Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

56. Jahrgang.

1910.

Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: **Z Sächs Stat B**; vom 51. Jahrgang ab: **Sächs St L A Z.**

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsverzeichnis.

56. Jahrgang 1910. | Zeitschrift des K. Sächsischen Statistischen Landesamtes. | Erstes Heft.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907.

Zweiter Teil.

Inhalt.

A. Vorbemerkungen zur gewerblichen Betriebsstatistik.

Von Dr. **Arno Pfütze**,

Regierungsamtmann im Königlichen Statistischen Landesamt.

1. Die Veröffentlichung der Zählungsergebnisse.

Die hiermit zur Veröffentlichung gelangenden Zahlenübersichten über die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907 sind eine Fortsetzung der im vorigen Jahrgange dieser Zeitschrift erschienenen berufsstatistischen Nachweisungen und bilden wie diese eine Ergänzung zu den vom Kaiserlichen Statistischen Amt gemäß den Bundesratsbestimmungen vom 4. April 1907 zu veröffentlichenden Tabellen gleicher Art[1]). Sie enthalten für das sächsische Staatsgebiet als Ganzes Zahlennachweise, die das Kaiserliche Statistische Amt entweder in gleicher Ausführlichkeit nur für das ganze Reichsgebiet ohne geographische Gliederung oder mit wesentlichen sachlichen Einschränkungen und Zusammenfassungen außerdem auch für die Bundesstaatsgebiete zu veröffentlichen hatte und zu einem erheblichen Teile in der „Statistik des Deutschen Reichs" (Band 202 f.) bereits veröffentlicht hat. Eine Wiederholung der von anderer Seite erfolgenden Veröffentlichungen der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung ist mithin in dieser Zeitschrift vermieden worden.[2])

1) Zentralblatt für das Deutsche Reich, Jahrg. 1907 S. 93 f. — Die wichtigsten Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung sind bereits im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen", Jahrgang 1909, mitgeteilt worden.

2) Vgl. die Ausführungen im Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift, S. 1 f. — Die in den folgenden Tabellen I, II, III, VB und VI enthaltenen Zahlennachweise werden in den Reichsveröffentlichungen für die einzelnen Bundesstaaten überhaupt nicht gesondert, sondern zusammengefaßt für das ganze Reichsgebiet bekannt gegeben. Der Inhalt der Zahlenübersichten IV und VA wird vom Kaiserlichen Statistischen Amt in gleicher Ausführlichkeit auch lediglich für das Reichsgebiet, für die Bundesstaaten dagegen nur wesentlich verkürzt in tabellarischen Auszügen mitgeteilt. Von einer Veröffentlichung der nach den Bundesratsbestimmungen aufzustellenden Zahlenübersichten über die Arbeitsmaschinen, über die Unternehmungsformen gewerblicher Betriebe und über die offenen Verkaufsgeschäfte ist hier wegen des großen Umfanges dieser Tabellen und aus anderen Gründen vorläufig abgesehen worden.

Während die folgenden Übersichten materiell ins einzelne gehende Landesziffern aus dem Gebiete der gewerblichen Betriebsstatistik geben, wird der II. Band der vom Statistischen Landesamte herausgegebenen „Statistischen Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen" sachlich zusammengefaßte oder ausgewählte Nachweisungen für kleinere verwaltungsrechtliche Gebietseinheiten, namentlich auch für Gemeinden bringen. In dem Grade der sachlichen und geographischen Gliederung der Erhebungsergebnisse unterscheiden sich beide, einander ergänzende Veröffentlichungen. Nach den Bundesratsbestimmungen vom 4. April 1907 beziehen sich die in der „Statistik des Deutschen Reichs" erschienenen Nachweisungen über die geographische Verbreitung der Gewerbe, abgesehen von einigen Tabellen für die Großstädte, nicht auf Gemeinden, sondern lediglich auf die Bezirke der Amtshauptmannschaften und exemten Städte, für die sie nur die Zahl der Hauptbetriebe, der Nebenbetriebe, der gewerbetätigen Personen und der Arbeiter jeder Gewerbeart enthalten. Für eine sowohl in geographischer als auch in sachlicher Hinsicht weitergehende Darstellung der lokalen Verteilung der Gewerbe liegt zweifellos im Königreich Sachsen mit seiner mannigfaltig und in den einzelnen Landesteilen verschiedenartig entwickelten Industrie ein ganz besonderes Bedürfnis vor, welchem Rechnung zu tragen die berufsstatistischen und insbesondere die gewerbestatistischen Übersichten der „Statistischen Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie" bestimmt sind.

Eine textliche Besprechung der Zahlenübersichten der gewerblichen Betriebszählung nebst Vergleichungen mit den Ergebnissen früherer Erhebungen gleicher Art wird erst nach Erscheinen des II. Bandes der „Statistischen Beiträge" erfolgen. Hier seien vorläufig nur einige Erläuterungen zu dem rein Technischen der Aufbereitungsweise des gewerblichen Betriebszählungsstoffes gegeben.

2. Der Umfang der gewerblichen Betriebszählungen.

Die gewerbliche Betriebszählung vom 12. Juni 1907 erstreckte sich wie ihre beiden Vorgängerinnen auf das Gewerbe im weiteren Sinne, also nicht nur auf Industrie, Handwerk und die sonstigen stoffumwandelnden oder stoffveredelnden Erwerbs-

zweige, sondern auch auf gewerbliche Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei einerseits und auf Handel, Verkehr, Versicherungswesen und Gastwirtschaft andererseits. Die Veranstaltungen für Wissenschaft, Unterricht und Kunst, die Ausübung der ärztlichen Praxis mit Ausnahme des Betriebes von Privatkliniken und Sanatorien, sowie die Tätigkeit des Rechtsanwaltes fallen im allgemeinen nicht unter den Begriff des Gewerbes im Sinne der Betriebsstatistik. Ausgeschlossen von der gewerblichen Betriebszählung sind auch die Betriebe der Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechverwaltung, deren Personal aber wie die gesamte Bevölkerung durch die Berufszählung ermittelt worden ist. In den Bereich der gewerblichen Betriebsstatistik gehören dagegen der Posthaltereibetrieb privater Personen, die Werkstätten der Eisenbahnen, ferner u. a. auch die herrschaftlichen Gärtnereien, die gewerbsmäßig betrieben werden, das berufsmäßige Vermieten von Zimmern und Wohnungen, die Gewerbebetriebe der Gefängnisse. Die gewerbliche Betriebszählung von 1907 umfaßte auch im Gegensatze zu den früheren Erhebungen gleicher Art das sogenannte Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe, zu welchem u. a. die Konzert-, Theater- und Zirkusunternehmungen gerechnet werden, sowie die Erteilung künstlerischen Privatunterrichts und die gewerbliche Tätigkeit der Kunstbildhauer, Kunstmaler und sonstigen Künstler.

3. Systematische Einteilung der Gewerbe.

Das ganze Gebiet des gewerblichen Lebens zerfällt betriebsstatistisch in 3 große Zweige oder Gewerbeabteilungen:

A. Gärtnerei, Tierzucht, Fischerei;
B. Industrie, einschl. Bergbau und Baugewerbe;
C. Handel, Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft.

Die Abteilungen B und C der gewerblichen Betriebsstatistik decken sich, abgesehen von dem Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen, in der Hauptsache mit denjenigen der Berufsstatistik. Die Gewerbeabteilung A umfaßt dagegen nur die Kunst- und Handelsgärtnerei, die gewerbliche Tierzucht und Fischerei, während zur Berufsabteilung A außerdem die Landwirtschaft im engeren Sinne, die ackerbaumäßige Gärtnerei und die Forstwirtschaft gehören, welche Gegenstand einer besonderen, mit der Berufszählung verbundenen Erhebung, der landwirtschaftlichen Betriebszählung, waren.

Die Gewerbeabteilungen werden in folgende 23 Gewerbegruppen, welche gleichfalls im wesentlichen mit den entsprechenden Gruppen der Berufsstatistik übereinstimmen, geteilt:

I. Kunst- und Handelsgärtnerei, einschl. der damit verbundenen Blumen- und Kranzbinderei, Baumschulen.
II. Tierzucht (ohne die Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere), Fischerei.
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei.
IV. Industrie der Steine und Erden.
V. Metallverarbeitung.
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate.
VII. Chemische Industrie.
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse.
IX. Textilindustrie.
X. Papierindustrie.
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe.
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.
XIV. Bekleidungsgewerbe.
XV. Reinigungsgewerbe.
XVI. Baugewerbe.
XVII. Polygraphische Gewerbe.
XVIII. Künstlerische Gewerbe.
XIX. Handelsgewerbe.
XX. Versicherungsgewerbe.
XXI. Verkehrsgewerbe.
XXII. Gast- und Schankwirtschaft.
XXIII. Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe.

Die ersten beiden Gruppen bilden die Gewerbeabteilung A, die Gruppen III bis XVIII gehören zur Abteilung B, und die Gruppen XIX bis XXII umfassen die Abteilung C. Das Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe bildet eine besondere Gruppe (XXIII), die zu keiner Gewerbeabteilung gerechnet wird.

Die 23 Gewerbegruppen werden in 129 Gewerbeklassen geteilt und diese zerfallen im ganzen in 396 Gewerbearten, zu denen die zahlreichen Einzelgewerbe, die in den Erhebungspapieren verzeichnet worden sind, zusammengefaßt werden. Im ganzen enthielten die Gewerbezählpapiere der Zählung von 1907 etwa 20000 verschiedene Benennungen von Gewerben.

Für die systematische Einteilung der Gewerbe ist die „Ordnung der Gewerbearten" maßgebend, die als Drucksache X a den Bundesratsbestimmungen vom 4. April 1907 beigefügt ist und in dem demnächst erscheinenden zweiten Bande der „Statistischen Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen" in ausführlicher Fassung zum Abdruck gelangen wird. In den nachstehenden Zahlenübersichten sind die einzelnen Gewerbe gleichfalls in der Reihenfolge und Klassifikation der „Ordnung der Gewerbe" aufgeführt. Die Gewerbeabteilungen sind dabei in üblicher Weise mit großen lateinischen Buchstaben (A, B, C), die Gewerbegruppen fortlaufend mit römischen Ziffern (I bis XXIII), die Gewerbeklassen mit kleinen lateinischen Buchstaben (a, b, c usw.) und die Gewerbearten mit arabischen Ziffern (1, 2, 3 usw.) bezeichnet.

4. Einzelbetriebe, Teilbetriebe, Gesamtbetriebe.

Die Zählungseinheit der gewerblichen Betriebsstatistik ist der Gewerbebetrieb, nicht die gewerbliche Besitzung. Die verschiedenen Gewerbeanlagen, die sich im Eigentum von Einzelpersonen, Erwerbsgesellschaften oder des Staates befinden, gelten als gesonderte Betriebe. Die gewerbliche Betriebsstatistik unterscheidet 3 Arten von Zählungseinheiten: Einzelbetriebe, Teilbetriebe und Gesamtbetriebe. Einzelbetrieb ist eine gewerbliche Anlage, die für sich besteht und nicht aus Teilbetrieben zusammengesetzt ist; Gesamtbetrieb ist eine Unternehmung, die aus mehreren, sonst auch selbständig vorkommenden Teilbetrieben besteht, und Teilbetriebe sind Gewerbeanlagen, die mit anderen zusammen einen Gesamtbetrieb unter einheitlicher Leitung bilden.

Die Zerlegung der Gesamtbetriebe in ihre Teilbetriebe ist in der Weise erfolgt, daß die Unternehmer für jede in sich abgeschlossene Betriebsabteilung einen besonderen Erhebungsbogen auszustellen hatten. Hierbei waren diejenigen gewerbetätigen Personen, die in mehreren Betriebsabteilungen tätig sind, auf die einzelnen Teilbetriebe den wirklichen Verhältnissen entsprechend zu verteilen, so daß keine Person doppelt gezählt worden ist. Als Teilbetriebe gelten namentlich:

a) jede in sich abgeschlossene Betriebsabteilung, die eine Stufe des technischen Produktionsprozesses umfaßt, z. B. die zu einer Tuchfabrik gehörige Wollwäscherei, Spinnerei, Weberei, Appreturanstalt, Färberei;

b) jede zur Durchführung des Gesamtbetriebes bestimmte, in sich abgeschlossene Betriebsabteilung, die eine vorbereitende, ergänzende oder abschließende Arbeit für den Gesamtbetrieb leistet, z. B. die Modelltischlerei einer Maschinenbauanstalt oder die Kartonnagenabteilung einer Zigarettenfabrik. Das Fuhrwesen von Industriewerken wird dagegen nicht als besonderer Teilbetrieb angesehen;

c) ein Gewerbebetrieb, der mit anderen Gewerbeanlagen durch Verwendung ein und derselben mechanischen oder motorischen Kraft unter einheitlicher Leitung verbunden ist, z. B. das mit einer Wassermühle vereinigte Sägewerk;

d) die mit Gewerbebetrieben verbundenen Verkaufsgeschäfte, soweit diese nicht vorwiegend Waren vertreiben, die in ersteren hergestellt werden. Handelsgeschäfte, in denen in geringem Umfange gewerbliche Verrichtungen, insbesondere Reparaturen an den gehandelten Gegenständen vorgenommen werden, sind dagegen keine Gesamtbetriebe;

e) jeder eine abgeschlossene Betriebsabteilung bildende Geschäftszweig von Handels-, Verkehrs-, Versicherungsbetrieben, Banken und sonstigen kaufmännischen Geschäften, z. B. die Möbelabteilung eines Warenhauses, die Hypothekenabteilung einer Bank. Ein Handelsbetrieb, der gemischte Waren verwandter Natur in ungetrennten Abteilungen führt, wird nicht als zusammengesetzte Unternehmung, sondern als Einzelbetrieb betrachtet. Dagegen ist eine Gast- und Schankwirtschaft, der diese Doppelbezeichnung tatsächlich zukommt, in der Regel ein aus zwei Teilbetrieben zusammengesetzter Gesamtbetrieb. Die zu einem Schiffahrtsbetriebe gehörigen Schiffe bilden keine Teilbetriebe; das ganze Schiffahrtsunternehmen ist vielmehr ein Einzelbetrieb, falls dasselbe nicht aus besonderen Abteilungen, etwa für die Güterbeförderung oder den Personenverkehr, besteht.

Zweiggeschäfte oder Filialbetriebe, die unter eigener Leitung stehen und die gleichen Waren wie das Stammgeschäft verfertigen oder mit denselben handeln, sind keine Teilbetriebe, sondern selbständige Einzelbetriebe. Zwischen Teilbetrieben und Zweiggeschäften läßt sich begrifflich keine scharfe Grenze ziehen. In der Regel liegt ein Zweiggeschäft vor, wenn der gleiche Gegenstand des gewerblichen Unternehmens auch an anderer Stelle unter besonderer Leitung hergestellt oder gehandelt wird, ein Teilbetrieb dagegen, wenn verschiedenartige Gewerbe von ein und demselben Unternehmer unter gemeinschaftlicher Leitung betrieben werden. Der Darstellung der Zweiggeschäfte dient eine besondere Tabelle (VI); in den übrigen Zahlenübersichten sind die Zweigbetriebe wie die Einzelbetriebe behandelt worden.

Nach den Tabellenmustern, die den Bundesratsbestimmungen beigefügt sind, waren in den meisten Zahlenübersichten der gewerblichen Betriebsstatistik neben den Einzelbetrieben die Teilbetriebe und nicht die Gesamtunternehmungen als Betriebseinheiten nachzuweisen. In den folgenden Tabellen I A, III, IV und V A, die nach Einzel- und Teilbetrieben aufgestellt sind, erscheint z. B. die Modelltischlerei einer Maschinenbauanstalt unter der Gewerbeart XII b 10: „Sonstige Tischlerei“. In gleicher Weise wird eine Industrieanlage, die aus Getreidemühle, Bäckerei und Schneidemühle besteht, in ihre drei Betriebsabteilungen zerlegt, von denen jede wie die gleichartigen selbständigen Einzelbetriebe bei der betreffenden Gewerbeart im Tabellenwerk nachgewiesen wird.

Abgesehen von anderen Zwecken wird durch diese Auflösung der Gesamtunternehmungen in ihre, sonst auch als selbständige Betriebe vorkommenden Bestandteile erreicht, daß der Umfang der Personenbeschäftigung und der Maschinenverwendung sowie andere wichtige Verhältnisse nach dem einzelnen Produktionszweige zur Nachweisung gelangen, und daß namentlich die fachlich gebildeten Arbeitskräfte — ähnlich wie bei der Berufsstatistik — nach ihrem speziellen Berufszweige gegliedert werden. Um einerseits die zahlreichen Spielarten von Einzelgewerben und andererseits die mannigfaltigen Kombinationen gewerblicher Betriebe übersichtlich in einem nicht zu umfangreichen Tabellenwerke darstellen zu können, schlägt die Aufbereitung der gewerblichen Betriebsstatistik zwei Wege ein: sie faßt einmal die zahlreichen Einzelgewerbe zu höheren Einheiten, den Gewerbearten, zusammen, und sie zerlegt auf der anderen Seite die zusammengesetzten Betriebe in ihre Produktionsteile, die sie nach der gleichen Systematik wie die selbständigen Einzelbetriebe gliedert.

In einigen der nach den Bundesratsbestimmungen aufzustellenden Zahlenübersichten werden aber auch die Gesamtbetriebe neben den Einzelbetrieben als Betriebseinheiten angesehen. Über die Zusammensetzung der Gesamtbetriebe geben freilich jene Übersichten keinen genauen Aufschluß. Einer tabellarischen Darstellung der Gesamtbetriebe nach Art und Umfang ihrer Bestandteile stehen wegen der großen Mannigfaltigkeit gewerblicher Betriebsvereinigungen erhebliche Schwierigkeiten entgegen. Könnte eine jede der 396 Gewerbearten mit jeder anderen zu einem Gesamtbetriebe mit zwei Teilbetrieben zusammentreten, so wären ungefähr 80 000 verschiedene Kombinationsformen möglich und bei einer Vereinigung von je drei beliebigen Gewerbearten würden, falls die dazu erforderliche Anzahl von Betrieben vorhanden wäre, über 10 Millionen verschiedene Kombinationsarten denkbar sein. Dabei ist freilich zu beachten, daß nicht beliebige Gewerbearten zu einem einheitlichen Produktionszwecke verbunden werden können. Im Königreich Sachsen gab es im Jahre 1907 über 21 000 Gesamtbetriebe, die im ganzen aus etwa 45 000 Teilbetrieben bestanden. Wenn die Anzahl der verschiedenartigen Kombinationen naturgemäß auch bei weitem nicht 21 000 erreicht, so ist doch die Zusammensetzung der in fast allen Gewerbearten vorkommenden Gesamtbetriebe sehr mannigfaltig, und die ausführliche Darstellung derselben mit Unterscheidung ihrer Bestandteile würde eine wesentliche Erweiterung des an sich schon umfangreichen Tabellenwerks zur Folge haben. Um dies zu vermeiden, sind die Gesamtbetriebe bei demjenigen Gewerbe der „Ordnung der Gewerbearten“ eingereiht, dem der hauptsächlichste Teilbetrieb seiner Natur nach angehört. In den folgenden Tabellen I B, II und V B, die nach Einzel- und Gesamtbetrieben aufgestellt sind, erscheint demnach eine Unternehmung, die aus Mühle und Sägewerk besteht, mit ihrem gesamten Personal entweder bei der Gewerbeart XIII a 1 „Getreide-Mahlmühlen“ oder bei der Gewerbeart XII a 1 „Sägemühlen“, bzw. bei den entsprechenden Gewerbeklassen, je nachdem die Mahlmüllerei oder die Holzschneiderei der hauptsächliche Teilbetrieb ist. Abgesehen von dieser Trennung gleichartig zusammengesetzter Unternehmungen sind diese Nachweisungen insofern unvollkommen, als sie die Art der Zusammensetzung der Gesamtbetriebe sowie den Umfang und die sonstige Beschaffenheit der einzelnen Betriebsabteilungen nicht erkennen lassen. Es verschwinden in der Statistik der Gesamtbetriebe z. B. vollständig die Mahlmühlen, die nicht hauptsächliche Teilbetriebe von Gesamtbetrieben sind.

5. Haupt- und Nebenbetriebe.

Jede gewerbtätige Person, die in mehreren Einzelbetrieben arbeitet, ist nur einmal gezählt worden, und zwar ist sie demjenigen Betriebe zugerechnet worden, in dem sie hauptberuflich tätig ist. Die Gewerbebetriebe, in denen überhaupt keine Personen mit ihrem hauptsächlichsten oder alleinigen Berufe beschäftigt werden, gelten als Nebenbetriebe, während Hauptbetriebe solche sind, in welchen mindestens 1 Person, sei es der Inhaber, ein Angehöriger oder eine sonstige Hilfskraft ihren Hauptberuf ausübt. Als Nebenbetriebe sind in der Regel auch solche Gewerbeanlagen zu betrachten, deren Betrieb zur Zeit der Zählung ruht. Insbesondere gilt das von Saison- und Kampagnebetrieben wie Spiritusbrennereien und Brauereien, die nur im Winterhalbjahr im Betriebe sind. Nebenbetriebe sind, selbst wenn sie zu Gesamtunternehmungen gehören, nicht als Teilbetriebe gezählt worden.

6. Die Einteilung der Betriebe in Größenklassen.

(Tabelle I S. 6 f.)

Die Gliederung der Betriebe nach dem Umfange der verwendeten menschlichen Arbeitskräfte erstreckt sich nur auf Gewerbe-

anstalten, in denen Personen hauptberuflich tätig sind, also auf Hauptbetriebe. Die Abstufung der Betriebe nach Größenklassen erfolgt nicht nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter, sondern nach der Stärke des gesamten Betriebspersonals, zu dem auch die nicht nur gelegentlich mitarbeitenden Familienangehörigen der Betriebsleiter gerechnet werden. Nicht zu dem Betriebspersonal einer Unternehmung gehören die außerhalb deren Betriebsstätten verwendeten Heimarbeiter. Die selbständigen Hausindustriellen sind dagegen wie die übrigen selbständigen Gewerbetreibenden behandelt worden. Der Darstellung der Hausindustrie ist eine besondere Tabelle (IV vgl. Seite 114) gewidmet; in den anderen Übersichten sind die Betriebe der selbständigen Hausgewerbetreibenden wie die sonstigen Gewerbebetriebe nachgewiesen und nach Größenklassen gegliedert worden.

Hauptbetriebe, in welchen der Inhaber oder Geschäftsleiter allein, ohne Mitwirkung menschlicher oder motorischer Kräfte arbeitet, sind **Alleinbetriebe**, während diejenigen Hauptbetriebe, in denen Gehilfen oder **mehrere** Inhaber tätig sind oder Kraftmaschinen benutzt werden, als **Gehilfenbetriebe** gelten. In solchen Industriearten, in welchen fast ausnahmslos mechanische oder elementare Kraft benutzt wird, können nur selten Alleinbetriebe vorkommen. Die Wasser- oder Windmühle, deren Betrieb der Inhaber allein versieht, ist ein Gehilfenbetrieb mit 1 Person; die von ihm etwa nebenbei betriebene Schankwirtschaft ist ein Nebenbetrieb, wenn darin keine sonstige Person mit ihrem hauptsächlichen oder alleinigen Berufe tätig ist; sie ist dagegen ein Gehilfenbetrieb mit 1, 2 oder mehr Personen, wenn darin 1, 2 oder mehr Gehilfen oder Angehörige des Inhabers beschäftigt werden.

Die gewerbliche Betriebsstatistik unterscheidet 13 Größenklassen von Gewerbebetrieben. In der Regel werden die Gewerbebetriebe nach dem Gesamtumfange ihres Personals aber nur in drei Größenkategorien geteilt, in **Kleinbetriebe** mit höchstens 5 Personen, **Mittelbetriebe** mit 6 bis 50 Personen und **Großbetriebe** mit stärkerem Personalbestande. Wenn auch dieser, auf die verschiedenartigsten Gewerbe gleichmäßig angewendete Größenmaßstab mancherlei Bedenken hat — auch insofern, als nicht allein die Personenzahl, sondern auch andere Faktoren bestimmend für die Bedeutung und Leistungsfähigkeit eines Gewerbeunternehmens sind —, so ermöglicht er doch einen Vergleich der einzelnen Gewerbearten bezüglich des Grades der sozial besonders wichtigen Personalkonzentration der Betriebe.

7. Das gewerbliche Betriebspersonal.
(Tabelle III S. 30 f.)

In der Ermittelung der gewerblichen Bevölkerung bestehen zwischen Berufs- und Betriebszählung einige grundsätzliche Unterschiede. Erfaßt die Berufsstatistik die gesamte erwerbende und nichterwerbende Bevölkerung nach ihrem Haupt- und Nebenberuf, so erhebt die Betriebsstatistik nur die erwerbstätigen Personen nach ihrer hauptsächlichen oder alleinigen Tätigkeit im Gewerbe, und während die Betriebszählung die Gewerbetätigen am Sitze des Betriebes erfaßt, zählt die Berufsstatistik die Bewohnerschaft nicht an ihrem Arbeitsorte, sondern in der Gemeinde ihrer Behausung oder ihres Aufenthaltes. Liegen Geschäfts- oder Fabrikräume oder die Arbeitsstellen eines Betriebes, wie das namentlich bei Verkehrs- und Bauunternehmungen häufig vorkommt, räumlich getrennt, so gilt für die Betriebsstatistik der Ort, wo sich das Kontor befindet, oder — bei ruhenden Gewerbebetrieben und bei Hausierern — die Wohnung des Geschäftsleiters als Betriebssitz.

Das gewerbliche Betriebspersonal ist nach dem Stande vom 12. Juni 1907 aufgenommen worden.[1]) Nach ihrer Stellung im Betriebe werden fünf Gruppen gewerbtätiger Personen unterschieden:

1. **Betriebsleiter**, zu denen die ihren Betrieb selbst verwaltenden Eigentümer, Inhaber und Pächter, sowie angestellte Geschäftsleiter gehören.
2. **Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal**, wozu Prokuristen, Disponenten, Justitiare, Buchhalter, Rechnungsführer, Handlungsreisende, Schreiber und die Lehrlinge entsprechender Art gerechnet werden.
3. **Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal**, z. B. Techniker, Ingenieure, Chemiker, Werkführer und sonstige Betriebsbeamte.
4. **Gehilfen und Arbeiter**, zu denen die Gehilfen, Arbeiter, Lehrlinge, Fuhrleute, Packer, das Maschinenpersonal und dergleichen gezählt werden mit Einschluß der regelmäßig und gewerbsmäßig als Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge im Betriebe beschäftigten Familienangehörigen und der für den Gewerbebetrieb angenommenen Dienstboten.
5. **Familienangehörige**, welche im Geschäft, und zwar nicht bloß gelegentlich, mitarbeiten, aber nicht als eigentliche Gehilfen, Gesellen oder Lehrlinge gelten und auch keinen anderen gewerblichen Hauptberuf haben.

8. Die Hausindustrie.
(Tabelle IV, S. 114 f.)

Die Betriebe der selbständigen Hausindustriellen sind statistisch in gleicher Weise wie die der übrigen Gewerbetreibenden behandelt worden. Eine den wirklichen Verhältnissen entsprechende Sonderung der selbständigen Hausgewerbetreibenden von den unselbständigen Heimarbeitern hat die Betriebsstatistik um so weniger durchführen können, als sie die Merkmale, die für die Unterscheidung der selbständigen und der unselbständigen Hausindustriellen (Eigentum an den Maschinen, am Rohstoff usw.) maßgebend sind, zum größten Teile gar nicht festzustellen hatte.

Als selbständige Hausgewerbetreibende sind alle Gewerbetätigen angesehen worden, die in ihrer eigenen Wohnung oder in eigenen oder selbstgemieteten Werkstätten für fremde Rechnung arbeiten. Die statistische Bearbeitung der von den selbständigen Hausgewerbetreibenden ausgefüllten Erhebungspapiere oder (bei **allein arbeitenden** Hausgewerbetreibenden) der Angaben in den Haushaltungslisten hat die in den Spalten 2 bis 29 der Tabelle IV verzeichneten Ergebnisse geliefert. Die Ziffereinträge in den Spalten 30 bis 40 jener Tabelle sind dagegen auf die Angaben der Unternehmer oder Verleger zurückzuführen, die diese in den von ihnen auszustellenden Gewerbebogen über die Zahl der am 12. Juni 1907 und der zur Zeit des stärksten Geschäftsganges beschäftigten Hausindustriellen, selbständigen oder unselbständigen, zu machen hatten. Die Gründe, weshalb die auf zwei verschiedenen Wegen erfolgte Ermittelung der Hausindustriellen — durch Befragung der Hausgewerbetreibenden selbst und der Unternehmer — zu abweichenden Ergebnissen geführt hat, können erst in den späteren Besprechungen dargelegt werden.

Zu den Hausindustriellen sind auch alle Personen gerechnet worden, die zu Hause im Akkord für Fabriken arbeiten, desgleichen gelernte und handwerksmäßig ausgebildete Gewerbetätige, die als „Platzgesellen" (z. B. Schneidergehilfen) in ihrer Behausung

1) Durch die gewerbliche Betriebszählung von 1907 ist auch die zur Zeit des regsten Geschäftsganges beschäftigte „Höchstzahl" an Arbeitern ermittelt worden. Die nicht ganz zuverlässigen Ergebnisse dieser Ermittelung werden nur in der textlichen Besprechung verwertet werden. (Vgl. auch Tabelle IV, S. 114 f.)

für fremde Rechnung, insbesondere für Handwerksmeister, Konfektionsgeschäfte, Magazine usw. arbeiten. Maurergesellen und sonstige „Außenarbeiter", die vom Unternehmer außerhalb seiner Betriebsstätte beschäftigt werden, gelten natürlich ebensowenig als Hausindustrielle wie Schneider, Schneiderinnen, Putzmacherinnen und ähnliche selbständige Gewerbetreibende, die in ihrer Wohnung für den Selbstbedarf ihrer Kunden arbeiten.

9. Die Verwendung von Kraft- oder Umtriebsmaschinen.
(Tabelle V, S. 120 f.)

Die Aufnahme der im Gewerbe verwendeten Motoren und ihrer Kraftwirkung erstreckte sich im einzelnen auf folgende elementare oder motorische Kraftquellen: Wind, Wasser, Dampf, Leuchtgas, Spiritus, Petroleum, Benzin oder Äther, Druckluft, Heißluft und Elektrizität. Zu Beleuchtungszwecken verwendete Elektrizität ist dabei außer Betracht gelassen worden. Es ist nicht die Zahl der Umtriebsmaschinen, sondern die Zahl der Betriebe mit Kraftmaschinen festgestellt worden; außerdem ist von jedem dieser Motoren die im regelmäßigen Betriebe verwendete Kraftleistung in Pferdestärken (PS) und bei Elektromotoren in Kilowatt (KW) angeschrieben worden, und zwar bei letzteren auch dann, wenn die elektrische Energie durch Umwandlung anderer motorischer Kraft im Betriebe gewonnen wird. Die in Pferdestärken umgerechneten Kilowatt der Elektromotoren dürfen demnach nicht in ihrem ganzen Umfange zu den Pferdestärken der anderen Umtriebsmaschinen addiert werden, um die Gesamtleistung der im Gewerbe verwendeten motorischen oder mechanischen Kräfte festzustellen.[1]) Wird in mehreren Gewerbeanlagen Kraft von solchen Motoren benutzt, die in fremden Räumen (z. B. von Werkgenossenschaften oder Elektrizitätswerken) aufgestellt sind, so wird für jeden der beteiligten Gewerbebetriebe die betreffende Kraftmaschine und der auf ihn entfallende Teil an Kraftleistung angerechnet.

In denjenigen betriebsstatistischen Nachweisen, in denen die Motorenverwendung nach Einzel- und Teilbetrieben dargestellt wird (vgl. Tabelle V A, S. 120 f.), sind Kraftmaschinen in jedem Teilbetriebe einer Gesamtunternehmung gezählt worden, in welchem sie verwendet werden, und die Kraftleistung ist den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend auf die betreffenden Betriebsabteilungen verteilt worden. Die Wasserkraft von 4 Pferdestärken, die zu gleichen Teilen in einer Mahlmühle und in einem Sägewerke benutzt wird, erscheint mit je 2 Pferdestärken sowohl in der Gewerbeart XIII a 1 „Getreide-Mahlmühlen" als auch in der Gewerbeart XII a 1 „Sägemühlen". In der Tabelle V B, welche die Motoren nach Einzel- und Gesamtbetrieben gliedert, werden dagegen die Umtriebsmaschinen der Gesamtunternehmungen bei derjenigen Gewerbeklasse nachgewiesen, welcher der hauptsächliche Teilbetrieb angehört.

Auch Nebenbetriebe können Kraftmaschinen verwenden. Wenn die beiden Zahlenübersichten V A und V B bezüglich der Kraftleistung in der Landessumme nicht vollständig übereinstimmen, so ist das darauf zurückzuführen, daß nur in der Tabelle V A die Nebenbetriebe mit Motoren berücksichtigt worden sind.

1) 1 PS = 0,736 KW.

10. Haupt- und Zweiggeschäfte.
(Tabelle VI, S. 130 f.)

Auf die Unterschiede zwischen Teilbetrieben und Zweiggeschäften ist bereits hingewiesen worden. Bei den Stamm- und Zweiggeschäften handelt es sich in der Hauptsache um örtlich getrennte, gleichartige Gewerbeanlagen mit selbständiger Leitung, wie sie namentlich bei Großbetrieben im Kleinhandel häufig sind. Dabei können sowohl das Stammgeschäft als auch jedes der Zweiggeschäfte Gesamtbetriebe, die aus abgeschlossenen Betriebsabteilungen bestehen, darstellen. Dies ist z. B. bei Maschinenfabriken, die örtlich getrennt liegen und sich in der Hand ein und desselben Inhabers befinden, in der Regel der Fall. Zweiggeschäfte können aber zusammen keinen Gesamtbetrieb bilden.

Nicht als Zweiggeschäfte, sondern als einheitliche Betriebe gelten solche Unternehmen, in deren Natur es liegt, daß die Arbeiter außerhalb des Betriebssitzes oder an mehreren Stellen beschäftigt werden, z. B. bei Bauten, Erdarbeiten, in Steinbrüchen und Verkehrsbetrieben. Ebenso sind Nebenverkaufsstellen und Betriebe, die vom Hauptgeschäft unmittelbar geleitet werden, keine Zweiggeschäfte, sondern statistisch untrennbare Bestandteile eines einzigen Betriebes. Vertretungen und Agenturen gelten nur dann als Zweiggeschäfte, wenn sie vom Hauptgeschäft eingerichtet und für dessen Rechnung betrieben werden.

Die nicht im Deutschen Reiche liegenden Zweiggeschäfte konnten nicht erfaßt werden. In Fällen, wo das Hauptgeschäft außerhalb des deutschen Reichsgebietes seinen Sitz hat, ist das bedeutendste inländische Zweiggeschäft als Stammbetrieb betrachtet worden. Diejenigen Zweigbetriebe von sächsischen Stammgeschäften, die außerhalb Sachsens, aber innerhalb des Deutschen Reiches liegen, sind in den Ziffern der Tabelle VI mitenthalten; dagegen sind die Filialbetriebe von nichtsächsischen Stammgeschäften, auch wenn jene im Königreich Sachsen ihren Sitz haben, außer Betracht gelassen.

B. Übersichten zur gewerblichen Betriebsstatistik.

In sämtlichen Übersichten sind nur diejenigen Gewerbe des Reichsschemas aufgeführt, die in Sachsen vertreten sind.

Verzeichnis der Übersichten.

I. Die Gewerbebetriebe und ihr Personal

A. Einzel-

Als Betriebseinheit ist jeder für sich bestehende Einzelbetrieb und jeder

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe			In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	Hauptbetriebe									
	zusammen	darunter Hauptbetriebe			1 Person		2 Personen		3 Personen		4 und 5 Personen		6 bis 10 Personen	
		überhaupt	Teilbetriebe		Alleinbetriebe	andere Betriebe	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Gärtnerei	**3 052**	**2 953**	**288**	**11 187**	**604**	**92**	**706**	**1 412**	**602**	**1 806**	**512**	**2 238**	**330**	**2 371**
II. Tierzucht u. Fischerei	**387**	**232**	**27**	**473**	**134**	**19**	**56**	**112**	**9**	**27**	**6**	**28**	**4**	**34**
a) Tierzucht	215	120	12	266	75	10	24	48	4	12	4	18	1	[illegible]
b) Fischerei	172	112	15	207	59	9	32	64	5	15	2	10	3	[illegible]
2. Fischerei in Binnengewässern	172	112	15	207	59	9	32	64	5	15	2	10	3	[illegible]
III. Bergbau u. Hüttenwesen	**191**	**190**	**79**	**33 953**	**3**	**2**	**5**	**10**	**4**	**12**	**7**	**33**	**22**	**174**
a) Erzgewinnung u. -Aufbereitung	20	20	4	1 645	—	1	1	2	—	—	2	10	1	[illegible]
1. Erzbergwerke u. -gruben, ohne Eisenerze	18	18	3	1 617	—	1	1	2	—	—	1	5	1	[illegible]
2. Eisenerzbergwerke u. -gruben	2	2	1	28	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	41	41	21	5 127	3	—	2	4	1	3	1	4	3	[illegible]
1. Silber-, Blei-, Kupfer-, Zink- u. Zinnhütten	15	15	8	1 779	2	—	2	4	1	3	1	4	1	[illegible]
2. Nickel-, Kobalt-, Antimon-, Wismut- und Arsenikhütten	3	3	1	428	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Herstellung von Eisen u. Stahl	23	23	12	2 920	1	—	—	—	—	—	—	—	2	[illegible]
d) Kohlengewinnung	127	126	54	27 113	—	1	1	2	3	9	4	19	17	[illegible]
1. Steinkohlenbergwerke	30	30	9	23 038	—	—	—	—	3	9	1	5	—	—
2. Verkokungsanstalten	7	7	7	126	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
3. Braunkohlenbergwerke	74	74	26	3 650	—	1	—	—	—	—	3	14	15	[illegible]
4. Steinkohlenbrikettfabrikation	3	2	1	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Braunkohlenbrikettfabrikation	13	13	11	256	—	—	—	—	—	—	—	—	2	[illegible]
f) Torfgräberei u. Torfbereitung	3	3	—	68	—	—	1	2	—	—	—	—	1	7
IV. Stein- u. Erdindustrie	**3 910**	**3 597**	**838**	**64 856**	**477**	**264**	**450**	**900**	**342**	**1 026**	**328**	**1 451**	**495**	**3 824**
a) Steine	1 603	1 479	321	18 723	236	90	205	410	184	552	154	680	231	[illegible]
1. Marmorbrüche, -sägerei u. -schleiferei	4	4	—	39	—	—	—	—	—	—	1	4	1	8
2. Schieferbrüche u. V. v. grob. Schieferwaren	10	8	5	174	2	—	1	2	1	3	1	4	1	[illegible]
3. Andere Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	811	718	194	11 499	41	73	91	182	80	240	64	287	130	[illegible]
4. Steinmetzen u. V. v. grob. Steinwaren	414	401	88	4 912	81	6	52	104	53	159	37	166	67	[illegible]
6. Specksteinwarenfabrikation	3	3	—	25	1	—	—	—	—	—	—	—	1	[illegible]
7. V. v. feinen Steinwaren	180	168	15	1 281	76	5	20	40	21	63	12	51	14	101
8. Grabsteinfabrikation	172	168	18	766	31	6	40	80	28	84	37	159	16	[illegible]
9. Edelsteinschleiferei u. -schneiderei	8	8	—	18	4	—	1	2	1	3	2	9	—	—
10. V. v. Spielwaren aus Stein	1	1	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9
b) Kies- u. Sandgewinnung	464	339	91	1 738	20	109	79	158	34	102	18	78	37	[illegible]
1. Kies-, Quarz- u. Sandgruben	433	313	82	1 550	14	109	71	142	30	90	18	78	33	[illegible]
2. Sonstige Gewinnung v. Kies u. Sand	31	26	9	188	6	—	8	16	4	12	—	—	4	29
c) Kalk- u. Zementgewinnung u. -Herstellung	475	446	156	3 782	28	42	72	144	57	171	76	340	88	[illegible]
1. Kalk- u. Kreidebrüche u. Schmirgelverarb.	60	57	20	929	1	3	6	12	4	12	4	20	13	106
2. Kalkbrennerei	26	25	15	165	—	5	3	6	4	12	6	29	3	[illegible]
3. Mörtelbereitung	10	10	4	99	3	1	—	—	—	—	—	—	4	[illegible]
5. Gewinn. v. Gips u. Schwerspat	4	3	2	5	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—
6. V. v. Zementwaren, Zementguß	317	295	100	1 983	20	29	53	106	45	135	53	232	56	429
7. V. v. Gipsdielen, Kunststein, Kalksandstein usw.	58	56	15	601	3	4	8	16	4	12	13	59	12	96
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	45	40	18	950	—	2	3	6	4	12	6	26	6	[illegible]
1. Lehm- u. Tongräberei	36	31	13	515	—	2	2	4	3	9	5	22	6	48
3. Kaolingräberei u. -schlämmerei	8	8	4	433	—	—	—	—	1	3	1	4	—	—
4. Quarz- u. Glasurmühlen	1	1	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
e) Lehm- u. Tonwaren	1 173	1 146	218	28 944	170	19	83	166	57	171	63	278	113	897
1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeugfabrikation	739	726	134	20 124	9	14	24	48	16	48	16	71	72	591
3. Töpferei, V. v. gewöhnl. Tonwaren	212	209	36	2 264	47	3	33	66	26	78	33	146	35	264
4. V. v. feinen Tonwaren	15	15	5	320	—	—	2	4	1	3	1	4	—	—
5. Steingutfabrikation u. -veredelung	8	8	4	2 886	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—
6. Porzellanfabrikation u. -veredelung	198	187	39	3 347	114	2	24	48	12	36	13	57	6	42
7. V. v. Spielwaren aus Ton u. Porzellan	1	1	—	3	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—
f) Glas	150	147	34	10 719	23	2	8	16	6	18	11	49	20	165
1. Glashütten, Spiegelglasfabrikation	150	147	34	10 719	23	2	8	16	6	18	11	49	20	165
V. Metallverarbeitung	**12 591**	**11 892**	**2 269**	**85 362**	**3 815**	**273**	**3 096**	**6 192**	**1 675**	**5 025**	**1 305**	**5 704**	**785**	**5 743**
a) Edle Metalle	707	488	84	2 612	268	6	75	150	40	120	33	148	25	185
1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijouteriewaren	328	310	78	1 093	164	5	62	124	29	87	21	96	12	85
2. Gold-, Silber- u. Edelmetallschlägerei	73	72	3	588	10	1	13	26	11	33	11	47	11	85
3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	305	105	3	905	94	—	—	—	—	—	1	5	2	15
4. Münzstätten u. Prägeanstalten	1	1	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

nach Größenklassen der Betriebe.

und Teilbetriebe.

zu Gesamtunternehmungen gehörige Teilbetrieb gezählt worden.

(Einzel- und Teilbetriebe) mit														Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit						Wiederholung der Vorspalte
11 bis 20 Personen		21 bis 50 Personen		51 bis 100 Personen		101 bis 200 Personen		201 bis 500 Personen		501 bis 1 000 Personen		mehr als 1 000 Personen		1 bis 5 Personen		6 bis 50 Personen		mehr als 50 Personen		
Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
77	**1 076**	**19**	**587**	**7**	**461**	**4**	**540**	—	—	—	—	—	—	**2 516**	**6 152**	**426**	**4 034**	**11**	**1 001**	I.
2	**25**	**1**	**31**	**1**	**63**	—	—	—	—	—	—	—	—	**224**	**320**	**7**	**90**	**1**	**63**	II.
—	—	1	31	1	63	—	—	—	—	—	—	—	—	117	163	2	40	1	63	a)
2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	157	5	50	—	—	b)
2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	157	5	50	—	—	2.
32	**492**	**44**	**1 394**	**16**	**1 221**	**19**	**2 807**	**14**	**4 468**	**12**	**8 795**	**10**	**14 542**	**21**	**60**	**98**	**2 060**	**71**	**31 833**	III.
2	24	7	205	2	132	2	220	1	356	1	685	—	—	4	13	10	239	6	1 393	a)
2	24	6	182	2	132	2	220	1	356	1	685	—	—	3	8	9	216	6	1 393	1.
—	—	1	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	23	—	—	2.
5	77	8	249	3	221	8	1 250	4	1 375	3	1 915	—	—	7	14	16	352	18	4 761	b)
2	32	2	53	—	—	1	110	1	391	2	1 170	—	—	6	13	5	95	4	1 671	1.
—	—	—	—	1	79	2	349	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	428	2.
3	45	6	196	2	142	5	791	3	984	1	745	—	—	1	1	11	257	11	2 662	3.
25	391	29	940	10	809	9	1 337	9	2 737	8	6 195	10	14 542	9	31	71	1 462	46	25 620	d)
1	12	—	—	—	—	1	192	6	2 083	8	6 195	10	14 542	4	14	1	12	25	23 012	1.
4	68	2	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	6	124	—	—	2.
12	189	22	722	10	809	8	1 145	3	654	—	—	—	—	4	15	49	1 027	21	2 608	3.
1	17	1	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	43	—	—	4.
7	105	4	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	256	—	—	5.
—	—	—	—	1	59	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	7	1	59	f)
498	**7 455**	**524**	**15 904**	**128**	**9 154**	**44**	**6 288**	**41**	**12 489**	**4**	**2 814**	**2**	**2 810**	**1 861**	**4 118**	**1 517**	**27 183**	**219**	**33 555**	IV.
179	2 662	137	4 209	40	2 773	11	1 512	11	3 162	1	667	—	—	869	1 968	547	8 641	63	8 114	a)
2	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	35	—	—	1.
—	—	—	—	2	156	—	—	—	—	—	—	—	—	5	11	1	7	2	156	2.
110	1 633	90	2 709	23	1 626	6	828	10	2 872	—	—	—	—	349	823	330	5 350	39	5 326	3.
48	708	42	1 317	10	625	4	566	—	—	1	667	—	—	229	516	157	2 538	15	1 858	4.
1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	24	—	—	6.
12	189	3	121	3	227	1	118	1	290	—	—	—	—	134	235	29	411	5	635	7.
6	88	2	62	2	139	—	—	—	—	—	—	—	—	142	360	24	267	2	139	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	18	—	—	—	—	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	—	10.
23	326	15	461	4	228	—	—	—	—	—	—	—	—	260	467	75	1 043	4	228	b)
22	310	13	416	3	164	—	—	—	—	—	—	—	—	242	433	68	953	3	164	1.
1	16	2	45	1	64	—	—	—	—	—	—	—	—	18	34	7	90	1	64	2.
42	624	31	951	8	555	2	239	—	—	—	—	—	—	275	725	161	2 263	10	794	c)
8	118	14	405	4	252	—	—	—	—	—	—	—	—	18	48	35	629	4	252	1.
3	48	1	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	52	7	113	—	—	2.
—	—	2	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	6	95	—	—	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	5.
25	358	10	312	2	123	2	239	—	—	—	—	—	—	200	522	91	1 099	4	362	6.
6	100	4	131	2	180	—	—	—	—	—	—	—	—	32	94	22	327	2	180	7.
7	103	6	185	4	305	2	263	—	—	—	—	—	—	15	46	19	336	6	568	d)
7	103	4	122	1	84	1	121	—	—	—	—	—	—	12	37	17	273	2	205	1.
—	—	2	63	3	221	1	142	—	—	—	—	—	—	2	7	2	63	4	363	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4.
231	3 499	320	9 642	58	4 243	11	1 816	19	5 742	1	650	1	1 651	392	804	664	14 038	90	14 102	e)
210	3 198	300	8 998	50	3 618	7	1 055	8	2 474	—	—	—	—	79	190	582	12 787	65	7 147	1.
14	200	12	411	3	263	1	199	2	587	—	—	—	—	142	340	61	875	6	1 049	3.
4	53	5	127	2	129	—	—	—	—	—	—	—	—	4	11	9	180	2	129	4.
—	—	—	—	2	143	1	188	3	901	—	—	1	1 651	1	3	—	—	7	2 883	5.
3	48	3	106	1	90	2	374	6	1 780	1	650	—	—	165	257	12	196	10	2 894	6.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	7.
16	241	15	456	14	1 050	18	2 458	11	3 585	2	1 497	1	1 159	50	108	51	862	46	9 749	f)
16	241	15	456	14	1 050	18	2 458	11	3 585	2	1 497	1	1 159	50	108	51	862	46	9 749	1.
368	**5 272**	**282**	**9 032**	**156**	**11 060**	**79**	**10 754**	**47**	**13 680**	**10**	**6 909**	**1**	**1 903**	**10 164**	**21 009**	**1 435**	**20 047**	**293**	**44 306**	V.
22	333	10	292	6	349	—	—	3	761	—	—	—	—	422	692	57	810	9	1 110	a)
12	172	3	90	1	69	—	—	1	201	—	—	—	—	281	476	27	347	2	270	1.
8	129	5	150	2	107	—	—	—	—	—	—	—	—	46	117	24	364	2	107	2.
2	32	1	26	3	173	—	—	2	560	—	—	—	—	95	99	5	73	5	733	3.
—	—	1	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	26	—	—	4.

Noch I.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe			In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	Hauptbetriebe									
	zusammen	darunter Hauptbetriebe			1 Person		2 Personen		3 Personen		4 und 5 Personen		6 bis 10 Personen	
		überhaupt	Teilbetriebe		Alleinbetriebe	andere Betriebe	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15
V b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	1 504	1 369	188	16 016	654	29	121	242	98	294	108	483	113	87
1. V. v. Schmuckwaren	11	8	2	169	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Kupferschmiede	191	187	29	1 071	28	2	35	70	30	90	37	163	29	21
3. Rot- u. Gelbgießer	67	66	9	328	15	3	12	24	14	42	15	64	3	2
4. Zinngießer	57	51	13	231	25	1	9	18	10	30	2	9	—	—
5. V. v. Spielwaren aus Metall	89	64	10	956	38	1	1	2	3	9	3	14	3	2
7. Sonstige V. v. feinen Blei- u. Zinnwaren	25	21	6	198	10	1	4	8	1	3	—	—	2	1
8. Zinkgießerei u. -prägerei, V. v. Zinkwaren	9	8	2	77	3	—	—	—	—	—	1	5	2	1
9. V. v. Aluminiumwaren, ohne Schreibfedern	6	5	—	76	2	—	—	—	—	—	1	5	—	—
10. F. galvanoplastischer Waren	33	33	18	453	2	3	4	8	3	9	5	23	7	5
11. Erzgießerei, Glockengießerei	4	4	2	50	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Sonstige Verarb. unedler Metalle	1 012	922	97	12 407	524	17	56	112	37	111	44	200	67	5
c) Eisen u. Stahl	10 380	10 035	1 997	66 734	2 893	238	2 900	5 800	1 537	4 611	1 164	5 073	647	4 68
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	227	225	135	21 745	3	1	5	10	3	9	6	27	17	1
2. Schwarz- u. Weißblechherstellung	4	4	3	200	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
3. Klempner	2 427	2 365	1 035	6 590	821	13	663	1 326	389	1 167	291	1 255	141	1 00
4. Blechwarenfabrikation	202	192	38	8 973	36	4	8	16	7	21	13	54	31	23
5. V. v. Stiften, Nägeln, Schrauben, Ketten usw.	147	133	21	1 650	76	1	10	20	5	15	3	12	11	86
6. Grob(Huf-)schmiede	.4 224	4 077	357	9 877	1 173	99	1 717	3 434	694	2 082	288	1 233	72	50
7. Schlosserei	2 127	2 081	270	11 134	392	35	323	646	363	1 089	481	2 126	.325	2 34
8. V. v. Blitzableitern u. Fahnenstangen	6	6	1	61	1	1	1	2	—	—	1	4	1	
9. Zeug-, Messer-, Scheren-, Waffenschmiede u. -schleifer	623	591	89	2 785	276	73	106	212	31	93	45	203	21	16
10. Feilenhauer	157	153	14	711	33	3	38	76	30	90	23	102	12	88
11. V. v. eisernen Kurzwaren	39	39	8	845	8	2	4	8	2	6	5	21	5	3
12. Näh- u. Stecknadelfabrikation	3	2	—	5	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—
13. Nadlerwaren-, Drahtgewebe- u. Drahtwarenfabrikation	191	164	25	1 653	73	6	25	50	13	39	7	32	10	7
14. V. v. Schreibfedern	3	3	1	505	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Maschinenindustrie	**12 443**	**11 474**	**1 286**	**134 257**	**5 409**	**312**	**2 007**	**4 014**	**968**	**2 904**	**692**	**3 039**	**663**	**4 99**
a) Maschinen u. Apparate	2 089	2 008	418	79 730	408	37	139	278	162	486	184	810	246	1 87
1. F. v. Dampfmaschinen, Lokomotiven	19	19	6	4 021	—	—	—	—	—	—	1	4	3	2
2. F. v. Petroleum-, Benzin-, Spiritus- und Gasmotoren	10	10	1	389	—	—	—	—	—	—	1	5	2	1
3. F. v. landwirtsch. Maschinen u. Geräten	153	148	25	4 385	11	8	9	18	28	84	19	83	21	14
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimaschinen	529	497	66	15 319	199	8	31	62	34	102	33	145	52	37
5. F. v. Nähmaschinen	76	68	21	4 033	14	3	17	34	6	18	5	21	4	3
6. F. v. Nähmaschinenteilen	13	10	2	669	1	1	1	2	3	9	—	—	—	—
7. V. v. eisernen Baukonstruktionen	35	35	18	2 620	—	—	—	—	2	6	2	9	1	6
8. Herstellung v. Zentralheizanlagen	68	67	9	1 510	7	1	2	4	3	9	2	8	11	8
9. F. v. Automaten (ohne Gas- u. Musikaut.)	17	16	1	272	1	—	—	—	1	3	2	9	5	3
10. F. v. Buchdruckereimaschinen u. Apparaten	28	28	11	2 282	—	—	1	2	1	3	1	5	8	6
11. F. v. Dampfkesseln u. Kesselarmaturen	81	79	26	1 935	11	—	5	10	7	21	11	49	9	6
12. F. v. Maschinen f. Waschanstalten u. Drehrollenfabrikation	20	19	2	129	3	—	1	2	2	6	3	13	6	4
13. V. u. Aufstellung v. Fahrstühlen u. Aufzüg.	7	7	2	735	—	—	—	—	—	—	1	4	1	6
14. F. v. Maschinen f. Brauerei- u. Brennereieinrichtungen	31	31	5	1 220	1	1	4	8	2	6	3	12	8	6
15. F. v. Masch. u. Apparat. f. Gas- u. Wasseranlagen	46	44	9	1 179	3	—	5	10	4	12	7	32	4	2
16. F. v. Pumpen, Kränen, Hydranten, Ventilatoren usw.	30	27	7	1 081	—	—	1	2	—	—	3	13	2	1
17. V. v. Feuerlöschapparaten u. -geräten	11	11	4	359	1	1	—	—	1	3	—	—	—	—
18. V. v. Masch. u. Apparaten anderer Art	915	892	203	37 592	156	14	62	124	68	204	90	398	109	869
b) Mühlenbau	83	76	6	1 226	41	2	10	20	3	9	6	26	6	4
c) Wagenbau	2 993	2 696	271	11 308	1 164	166	808	1 616	272	816	136	589	65	49
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	2 645	2 420	168	7 408	1 089	132	755	1 510	240	720	100	428	46	34
2. V. v. Fahrrädern	312	240	96	3 108	69	34	48	96	31	93	31	139	12	9
3. F. v. Kraftfahrzeugen	26	26	7	549	5	—	5	10	—	—	3	13	6	4
4. V. v. Fahrradteilen	10	10	—	243	1	—	—	—	1	3	2	9	1	
d) Schiffsbau	18	18	5	789	6	1	1	2	—	—	—	—	3	2
e) V. v. Schußwaffen	69	60	11	191	22	1	3	6	27	81	2	10	3	1
1. Büchsenmacher	68	59	11	190	21	1	3	6	27	81	2	10	3	1
3. Sonstige V. v. Schußwaffen	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	1 322	1 222	268	2 331	805	17	244	488	80	240	38	166	23	16

(Einzel- und Teilbetriebe) mit														Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit						Wiederholung der Vorspalte
11 bis 20 Personen		21 bis 50 Personen		51 bis 100 Personen		101 bis 200 Personen		201 bis 500 Personen		501 bis 1 000 Personen		mehr als 1 000 Personen		1 bis 5 Personen		6 bis 50 Personen		mehr als 50 Personen		
Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
93	1 334	79	2 582	41	2 799	24	3 328	7	1 991	2	1 405	—	—	1 010	1 702	285	4 791	74	9 523	V b)
—	—	1	26	—	—	1	137	—	—	—	—	—	—	6	6	1	26	1	137	1.
20	291	5	149	1	62	—	—	—	—	—	—	—	—	132	353	54	656	1	62	2.
2	36	1	30	1	91	—	—	—	—	—	—	—	—	59	148	6	89	1	91	3.
1	12	1	26	2	110	—	—	—	—	—	—	—	—	47	83	2	38	2	110	4.
2	27	6	214	5	399	2	230	—	—	—	—	—	—	46	64	11	263	7	629	5.
—	—	2	43	—	—	1	116	—	—	—	—	—	—	16	22	4	60	1	116	7.
1	17	1	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	4	69	—	—	8.
—	—	2	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	2	69	—	—	9.
4	61	3	78	1	51	1	163	—	—	—	—	—	—	17	45	14	194	2	214	10.
—	—	2	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	48	—	—	11.
63	890	55	1 860	31	2 086	19	2 682	7	1 991	2	1 405	—	—	678	964	185	3 279	59	8 164	12.
253	3 605	193	6 158	109	7 912	55	7 426	37	10 928	8	5 504	1	1 903	8 732	18 615	1 093	14 446	210	33 673	c)
28	448	53	1 825	52	3 840	29	3 962	22	6 563	5	3 020	1	1 903	18	50	98	2 407	109	19 288	1.
—	—	1	37	2	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	46	2	154	2.
33	430	10	303	4	274	—	—	—	—	—	—	—	—	2 177	4 582	184	1 734	4	274	3.
32	480	25	804	16	1 103	9	1 191	8	2 544	3	2 484	—	—	68	131	88	1 520	36	7 322	4.
7	103	13	402	5	362	—	—	2	573	—	—	—	—	95	124	31	591	7	935	5.
15	211	10	294	6	440	3	404	—	—	—	—	—	—	3 971	8 021	97	1 012	9	844	6.
103	1 441	41	1 172	10	732	8	1 154	—	—	—	—	—	—	1 594	4 288	469	4 960	18	1 886	7.
—	—	1	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	2	53	—	—	8.
13	178	18	564	4	282	2	240	2	501	—	—	—	—	531	857	52	905	8	1 023	9.
9	127	4	115	1	77	—	—	—	—	—	—	—	—	127	304	25	330	1	77	10.
2	34	6	227	2	135	3	373	—	—	—	—	—	—	21	45	13	292	5	508	11.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	12.
11	153	10	345	7	513	1	102	1	267	—	—	—	—	124	200	31	571	9	882	13.
—	—	1	25	—	—	—	—	2	480	—	—	—	—	—	—	1	25	2	480	14.
466	**6 890**	**462**	**14 811**	**241**	**17 275**	**137**	**19 162**	**84**	**26 975**	**23**	**15 582**	**10**	**12 887**	**9 388**	**15 678**	**1 591**	**26 698**	**495**	**91 881**	VI.
228	3 412	272	8 709	156	11 332	99	13 760	53	16 712	15	10 428	9	11 487	930	2 019	746	13 992	332	63 719	a)
2	31	5	179	3	246	1	169	1	377	1	674	2	2 318	1	4	10	233	8	3 784	1.
3	41	2	66	1	91	1	171	—	—	—	—	—	—	1	5	7	122	2	262	2.
22	318	15	483	8	619	4	545	2	810	—	—	1	1 259	75	204	58	948	15	3 233	3.
35	516	47	1 570	25	1 789	15	2 132	14	4 366	3	2 494	1	1 559	305	516	134	2 463	58	12 340	4.
5	78	5	140	1	82	3	375	1	229	3	2 002	1	1 007	45	90	14	248	9	3 695	5.
1	20	—	—	1	81	—	—	2	555	—	—	—	—	6	13	1	20	3	636	6.
4	67	8	284	10	736	4	554	4	958	—	—	—	—	4	15	13	357	18	2 248	7.
15	212	19	632	6	427	1	123	—	—	—	—	—	—	15	29	45	931	7	550	8.
4	58	1	35	2	133	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13	10	126	2	133	9.
2	35	6	188	2	132	4	583	3	1 274	—	—	—	—	3	10	16	283	9	1 989	10.
10	153	17	552	5	401	3	367	1	302	—	—	—	—	34	91	36	774	9	1 070	11.
4	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	24	10	105	—	—	12.
1	11	2	83	—	—	1	156	1	475	—	—	—	—	1	4	4	100	2	631	13.
4	58	2	48	3	193	2	300	—	—	1	532	—	—	11	28	14	167	6	1 025	14.
6	81	7	196	5	320	3	498	—	—	—	—	—	—	19	57	17	304	8	818	15.
5	91	7	222	7	476	2	261	—	—	—	—	—	—	4	15	14	329	9	737	16.
4	60	1	31	2	156	1	107	—	—	—	—	—	—	3	5	5	91	3	263	17.
101	1 522	128	4 000	75	5 450	54	7 419	24	7 366	7	4 726	4	5 344	390	896	338	6 391	164	30 305	18.
2	27	2	75	1	56	—	—	3	923	—	—	—	—	62	98	10	149	4	979	b)
32	469	23	722	14	1 024	7	976	7	2 200	2	1 074	—	—	2 546	4 351	120	1 683	30	5 274	c)
25	373	15	491	10	710	6	795	2	813	—	—	—	—	2 316	3 879	86	1 211	18	2 318	1.
5	72	3	81	—	—	1	181	4	1 176	2	1 074	—	—	213	431	20	246	7	2 431	2.
2	24	2	69	2	174	—	—	1	211	—	—	—	—	13	28	10	136	3	385	3.
—	—	3	81	2	140	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13	4	90	2	140	4.
—	—	4	151	2	149	—	—	1	459	—	—	—	—	8	9	7	172	3	608	d)
1	12	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	120	5	71	—	—	e)
1	12	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	119	5	71	—	—	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3.
5	75	9	281	1	94	—	—	—	—	—	—	—	—	1 184	1 716	37	521	1	94	f)

Noch I.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe zusammen	darunter Hauptbetriebe überhaupt	darunter Hauptbetriebe Teilbetriebe	In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	Hauptbetriebe: 1 Person, Alleinbetriebe	1 Person, andere Betriebe	2 Personen, Betriebe	2 Personen, Personen	3 Personen, Betriebe	3 Personen, Personen	4 und 5 Personen, Betriebe	4 und 5 Personen, Personen	6 bis 10 Personen, Betriebe	6 bis 10 Personen, Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
VI g) V. v. Musikinstrumenten	4 601	4 228	81	16 985	2 643	32	690	1 380	335	1 005	200	874	139	1 039
1. Pianofortefabrikation	220	194	9	5 988	96	1	12	24	6	18	9	39	12	92
2. Geigenbau	1 202	1 112	14	1 907	697	13	249	498	105	315	33	143	12	93
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapparaten	65	63	1	1 237	8	—	4	8	5	15	14	59	14	114
4. Zieh- u. Mundharmonikafabrikation	1 559	1 395	21	3 172	1 057	6	176	352	59	177	42	183	24	179
5. V. v. sonstigen musikal. Instrumenten	1 555	1 464	36	4 681	785	12	249	498	160	480	102	450	77	561
h) V. v. mathem., physik. u. ähnl. Instrumenten	567	503	88	6 928	201	14	60	120	45	135	42	188	52	400
1. V. v. mathem., photogr. u. chemisch. Instr. u. Apparaten	370	342	47	6 219	124	4	36	72	39	117	29	130	39	303
2. V. v. chirurgischen Instr. u. Apparaten	143	128	39	608	55	9	21	42	4	12	13	58	12	91
3. V. v. anatomisch. u. mikroskop. Präparaten	54	33	2	101	22	1	3	6	2	6	—	—	1	6
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	103	95	14	4 795	30	2	2	4	5	15	8	35	11	89
1. F. v. Lampen u. ander. Beleucht.-Apparaten	59	55	12	4 566	2	—	1	2	3	9	7	31	10	82
2. Glühstrumpf- u. Glühkörperfabrikation	44	40	2	229	28	2	1	2	2	6	1	4	1	-
k) Herstellung v. elektrischen Maschinen usw.	598	568	124	9 974	89	40	50	100	39	117	76	341	115	854
1. Herstellung v. Stromerzeugungsmasch., Elektromotoren	31	31	5	2 285	—	—	—	—	2	6	3	14	8	64
2. Herstellung v. Akkumulatoren, Elementen u. dgl.	9	9	2	64	1	—	2	4	—	—	1	5	4	3[illegible]
3. Herstellg. v. elektr. Telegraph., Fernsprech. u. dgl.	12	11	—	127	3	—	—	—	—	—	—	—	1	-
4. Herstellung v. anderen elektr. Apparaten	101	98	13	2 828	11	2	8	16	5	15	6	27	21	155
5. Herstellung v. elektrischen Anlagen	269	247	44	2 351	73	11	23	46	15	45	37	166	40	295
6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung	165	161	57	1 987	—	27	17	34	16	48	27	119	38	28[illegible]
7. F. v. Erd- u. Seekabeln- u. Isoliermaterial	11	11	3	332	1	—	—	—	1	3	2	10	3	23
VII. Chemische Industrie	**996**	**919**	**150**	**10 745**	**190**	**49**	**123**	**246**	**138**	**414**	**139**	**614**	**104**	**785**
a) Chem. Großindustrie (Säuren u. Alkalien)	59	59	11	2 278	—	1	5	10	9	27	5	21	6	49
b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	320	290	37	3 239	97	15	33	66	28	84	26	118	32	248
c) Apotheken	326	326	27	1 187	61	—	51	102	84	252	83	371	37	258
d) V. v. Farbematerialien	110	109	35	1 664	11	3	13	26	8	24	16	67	18	147
1. Herstellg. v. Farbematerialien (ohne Teerfarbe)	100	99	32	1 523	9	2	12	24	8	24	14	59	18	147
5. Herstellg. v. sonst. Kohlenteerabkömmlingen	10	10	3	141	2	1	1	2	—	—	2	8	—	—
e) Sprengstoffe u. Zündwaren	70	67	11	1 808	17	3	11	22	5	15	5	20	6	43
1. Herstellg. v. Sprengstoffen u. Sprengkörpern	20	19	5	957	3	—	2	4	1	3	—	—	1	6
2. V. v. Zündhölzchen	24	24	1	363	12	1	2	4	4	12	2	8	—	—
3. V. v. sonstigen Zündwaren	26	24	5	488	2	2	7	14	—	—	3	12	5	37
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	111	68	29	569	4	27	10	20	4	12	4	17	5	40
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**636**	**596**	**176**	**7 120**	**51**	**65**	**90**	**180**	**68**	**204**	**72**	**325**	**95**	**719**
a) Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	32	32	6	103	2	7	6	12	6	18	7	33	4	31
1. Holzkohlen-, Holzteer- u. Rußgewinnung	23	23	3	60	2	7	3	6	5	15	5	23	1	7
2. Harz- u. Pechgewinnung	9	9	3	43	—	—	3	6	1	3	2	10	3	24
b) Gasanstalten	129	128	38	3 208	—	8	4	8	13	39	22	99	26	203
c) Licht- u. Seifenfabrikation	139	134	65	1 311	26	5	26	52	14	42	10	45	13	94
1. Talg- u. Seifensiederei	130	127	62	1 294	25	3	24	48	13	39	10	45	12	87
2. Stearin- u. Wachskerzenfabrikation	9	7	3	17	1	2	2	4	1	3	—	—	1	7
d) Ölmühlen, Ölraffinerie, Pflanzenfettfabrikat.	114	101	29	268	3	37	30	60	18	54	6	24	3	19
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Ölen, Firnissen	222	201	38	2 230	20	8	24	48	17	51	27	124	49	372
1. Kohlenteerschwelerei, Mineralöle usw.	5	4	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9
2. Tranbrennerei, V. v. Schmiere	21	17	4	77	3	2	2	4	1	3	2	10	7	55
3. Herstellg. v. ätherisch. Ölen, Fetten, Parfüms	64	59	9	1 100	7	1	4	8	5	15	8	33	9	76
4. Verarbtg. v. Harzen, V. v. Firnissen usw.	132	121	25	991	10	5	18	36	11	33	17	81	32	232
IX. Textilindustrie	**76 485**	**62 327**	**2 075**	**329 629**	**43 530**	**955**	**8 595**	**17 190**	**2 374**	**7 122**	**1 517**	**6 678**	**1 698**	**12 912**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	264	231	70	4 813	112	13	13	26	9	27	13	56	16	119
2. Wollbereitung	251	220	64	4 183	111	12	12	24	8	24	13	56	14	105
3. Flachs- u. Hanfröstanstalten u. -brecherei	13	11	6	630	1	1	1	2	1	3	—	—	2	14
b) Spinnerei	842	745	271	48 338	246	5	24	48	15	45	19	84	41	326
2. Seiden- u. Seidenshoddyspinnerei	37	32	5	251	19	—	1	2	—	—	2	9	2	18
3. Wollspinnerei	227	211	126	17 513	26	—	1	2	3	9	2	9	18	141
4. Mungo- u. Shoddyherstellung u. -spinnerei	1	1	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Flachs- u. Hanfhechelei u. -spinnerei	29	24	10	2 485	9	—	1	2	1	3	1	4	2	18
6. Jute- u. Zellstoffspinnerei	7	7	6	2 152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Baumwollspinnerei	408	355	62	18 241	173	3	16	32	8	24	13	58	17	134
8. Vigognespinnerei	98	83	49	6 487	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Spinnerei anderer Stoffe	35	32	13	1 122	6	2	5	10	3	9	1	4	2	15

(Einzel- und Teilbetriebe) mit														Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit						Wiederholung der Vorspalte
11 bis 20 Personen		21 bis 50 Personen		51 bis 100 Personen		101 bis 200 Personen		201 bis 500 Personen		501 bis 1 000 Personen		mehr als 1 000 Personen		1 bis 5 Personen		6 bis 50 Personen		mehr als 50 Personen		
Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
79	1 142	58	1 750	31	2 082	12	1 696	7	2 042	2	1 300	—	—	3 900	5 934	276	3 931	52	7 120	VI g)
11	169	15	491	17	1 133	8	1 126	5	1 499	2	1 300	—	—	124	178	38	752	32	5 058	1.
—	—	2	70	1	78	—	—	—	—	—	—	—	—	1 097	1 666	14	163	1	78	2.
5	68	8	246	3	176	—	—	2	543	—	—	—	—	31	90	27	428	5	719	3.
14	214	11	344	3	229	3	431	—	—	—	—	—	—	1 340	1 775	49	737	6	660	4.
49	691	22	599	7	466	1	139	—	—	—	—	—	—	1 308	2 225	148	1 851	8	605	5.
41	584	28	892	7	449	4	584	8	2 616	1	745	—	—	362	658	121	1 876	20	4 394	h)
30	428	22	698	6	398	4	584	8	2 616	1	745	—	—	232	447	91	1 429	19	4 343	1.
7	96	6	194	1	51	—	—	—	—	—	—	—	—	102	176	25	381	1	51	2.
4	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	35	5	66	—	—	3.
9	142	13	474	9	646	2	315	1	375	2	1 268	1	1 400	47	86	33	705	15	4 004	i)
7	111	12	453	7	518	2	315	1	375	2	1 268	1	1 400	13	44	29	646	13	3 876	1.
2	31	1	21	2	128	—	—	—	—	—	—	—	—	34	42	4	59	2	128	2.
69	1 027	52	1 717	20	1 443	13	1 831	4	1 648	1	767	—	—	294	687	236	3 598	38	5 689	k)
4	71	5	161	3	217	3	407	3	1 345	—	—	—	—	5	20	17	296	9	1 969	1.
—	—	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10	5	54	—	—	2.
6	93	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	8	124	—	—	3.
17	268	15	521	9	645	3	401	—	—	1	767	—	—	32	71	53	944	13	1 813	4.
25	348	16	480	4	305	2	279	1	303	—	—	—	—	159	341	81	1 123	7	887	5.
17	247	12	454	3	213	4	565	—	—	—	—	—	—	87	228	67	981	7	778	6.
—	—	2	53	1	63	1	179	—	—	—	—	—	—	4	14	5	76	2	242	7.
79	**1 219**	**53**	**1 694**	**27**	**1 813**	**12**	**1 689**	**4**	**1 179**	**1**	**853**	—	—	**639**	**1 513**	**236**	**3 698**	**44**	**5 534**	VII.
13	205	9	291	8	531	2	290	—	—	1	853	—	—	20	59	28	545	11	1 674	a)
26	402	20	623	9	565	1	148	3	873	—	—	—	—	199	380	78	1 273	13	1 586	b)
9	121	1	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	279	786	47	401	—	—	c)
24	381	9	290	3	191	4	524	—	—	—	—	—	—	51	131	51	818	7	715	d)
23	365	6	178	3	191	4	524	—	—	—	—	—	—	45	118	47	690	7	715	1.
1	16	3	112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	13	4	128	—	—	5.
2	30	7	239	5	386	5	727	1	306	—	—	—	—	41	77	15	312	11	1 419	e)
2	30	6	198	1	97	2	310	1	306	—	—	—	—	6	10	9	234	4	713	1.
—	—	—	—	2	160	1	166	—	—	—	—	—	—	21	37	—	—	3	326	2.
—	—	1	41	2	129	2	251	—	—	—	—	—	—	14	30	6	78	4	380	3.
5	80	7	229	2	140	—	—	—	—	—	—	—	—	49	80	17	349	2	140	f)
81	**1 198**	**49**	**1 459**	**15**	**908**	**4**	**586**	**6**	**1 425**	—	—	—	—	**346**	**825**	**225**	**3 376**	**25**	**2 919**	VIII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	72	4	31	—	—	a)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	53	1	7	—	—	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	19	3	24	—	—	2.
25	345	14	404	8	490	3	459	5	1 153	—	—	—	—	47	154	65	952	16	2 102	b)
19	285	16	463	5	299	—	—	—	—	—	—	—	—	81	170	48	842	5	299	c)
19	285	16	463	5	299	—	—	—	—	—	—	—	—	75	160	47	835	5	299	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	10	1	7	—	—	2.
3	39	1	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	178	7	90	—	—	d)
34	529	18	560	2	119	1	127	1	272	—	—	—	—	96	251	101	1 461	4	518	e)
2	32	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	62	—	—	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	22	7	55	—	—	2.
13	198	9	297	1	66	1	127	1	272	—	—	—	—	25	64	31	571	3	465	3.
19	299	8	242	1	53	—	—	—	—	—	—	—	—	61	165	59	773	1	53	4.
1 263	**18 761**	**1 190**	**38 562**	**608**	**43 010**	**368**	**51 407**	**191**	**58 499**	**31**	**20 195**	**7**	**10 808**	**56 971**	**75 475**	**4 151**	**70 235**	**1 205**	**183 919**	IX.
23	327	17	554	5	319	7	924	2	723	—	—	1	1 613	160	234	56	1 000	15	3 579	a)
22	313	15	486	5	319	6	767	1	353	—	—	1	1 613	156	227	51	904	13	3 052	2.
1	14	2	68	—	—	1	157	1	370	—	—	—	—	4	7	5	96	2	527	3.
72	1 113	113	3 791	87	6 107	65	9 006	42	13 866	12	7 805	4	5 896	309	428	226	5 230	210	42 680	b)
5	81	3	122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	30	10	221	—	—	2.
34	528	65	2 069	28	1 901	15	1 974	12	4 130	5	3 503	2	3 221	32	46	117	2 738	62	14 729	3.
—	—	—	—	1	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	87	4.
1	14	—	—	2	129	3	421	3	1 317	1	568	—	—	12	18	3	32	9	2 435	5.
—	—	—	—	1	54	1	180	4	1 302	1	616	—	—	—	—	—	—	7	2 152	6.
27	424	25	856	24	1 645	23	3 096	19	6 003	5	3 118	2	2 675	213	290	69	1 414	73	16 537	7.
1	14	16	597	29	2 139	21	3 055	3	669	—	—	—	—	13	13	17	611	53	5 863	8.
4	52	4	147	2	152	2	280	1	445	—	—	—	—	17	31	10	214	5	877	9.

Noch I.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe			In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	Hauptbetriebe									
	zusammen	darunter Hauptbetriebe			1 Person		2 Personen		3 Personen		4 und 5 Personen		6 bis 10 Personen	
		überhaupt	Teilbetriebe		Alleinbetriebe	andere Betriebe	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.
IX c) Weberei	21 431	19 011	522	106 502	12 584	405	4 220	8 440	699	2 097	193	845	138	1 021
1. Seidenweberei	238	228	10	1 643	163	9	30	60	4	12	3	12	4	25
2. Wollweberei	4 131	3 785	163	25 803	2 240	57	981	1 962	149	447	52	232	37	278
3. Teppichfabrikation	128	120	8	3 830	84	3	17	34	3	9	2	8	—	—
4. Leinenweberei	4 759	3 774	64	9 570	3 030	104	480	960	66	198	18	82	17	122
5. Jute- u. Zellstoffweberei	30	25	6	1 310	15	—	—	—	—	—	—	—	1	6
6. Baumwollweberei	8 829	7 874	139	37 661	5 561	157	1 531	3 062	319	957	64	274	44	325
7. Weberei v. gemischten u. anderen Waren	3 316	3 205	132	26 685	1 491	75	1 181	2 362	158	474	54	237	35	265
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	164	142	7	435	105	5	12	24	6	18	4	16	4	31
1. Gummiflechterei u. -weberei	2	2	—	39	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Haarflechterei u. -weberei	162	140	7	396	104	5	12	24	6	18	4	16	4	31
e) Strickerei u. Wirkerei	19 880	16 531	284	59 040	13 326	198	1 206	2 412	434	1 302	308	1 357	386	2 944
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	15 817	13 037	203	56 157	6 939	156	2 540	5 080	924	2 772	714	3 136	796	6 049
1. Häkelei u. Stickerei	2 836	2 082	36	6 596	1 247	52	404	808	103	309	72	306	90	683
2. Spitzenverfertigung	12 981	10 955	167	49 561	5 692	104	2 136	4 272	821	2 463	642	2 830	706	5 366
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnstoffen	7 699	4 952	447	35 294	3 938	42	131	262	93	279	81	362	139	1 087
1. Seidenfärberei, -druckerei u. -appretur	123	111	3	357	91	1	—	—	4	12	1	5	4	36
2. Wollfärberei, -druckerei u. -appretur	463	409	112	4 860	243	6	19	38	9	27	8	35	21	167
3. Leinen (Jute-)bleicherei, -färberei usw.	405	301	32	1 110	255	5	5	10	7	21	5	22	3	21
4. Baumwollbleicherei, -färberei usw.	1 467	1 064	126	10 839	701	8	64	128	43	129	39	178	51	393
5. Appretur für Strumpf- u. Strickwaren	613	342	43	5 043	228	1	5	10	3	9	2	8	15	120
6. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen und Stickerei	4 172	2 330	3	2 859	2 285	9	13	26	8	24	2	10	2	16
7. Sonstige Bleicherei usw. f. verschied. Zeuge u. Stoffe	456	395	128	10 226	135	12	25	50	19	57	24	104	43	334
h) Posamentenfabrikation	9 776	7 117	81	15 813	5 979	120	346	692	154	462	152	676	150	1 126
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V. v. Netzen usw.	500	456	161	1 312	260	10	88	176	35	105	27	119	19	136
1. Seilerei u. Reepschlägerei	420	394	148	1 026	223	7	83	166	32	96	23	101	16	112
2. V. v. Netzen, Segeln, Säcken u. dgl.	80	62	13	286	37	3	5	10	3	9	4	18	3	24
k) Filzfabrikation	112	105	29	1 925	41	1	15	30	5	15	6	27	9	73
1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	104	98	28	1 875	38	1	15	30	5	15	6	27	7	56
2. V. v. Spielwaren aus Filz u. Webstoffen	8	7	1	50	3	—	—	—	—	—	—	—	2	17
X. Papierindustrie	**3 365**	**3 055**	**1 069**	**48 306**	**921**	**92**	**400**	**800**	**237**	**711**	**291**	**1 289**	**344**	**2 668**
a) Papier u. Pappe	645	634	182	24 618	30	6	38	76	33	99	61	271	110	876
1. Herstellg. der Faserstoffe, Holzschleiferei	250	249	94	5 290	—	1	12	24	16	48	39	173	69	556
2. V. v. Papier u. Pappe	255	252	72	15 056	4	4	7	14	7	21	13	57	28	215
3. Herstellg. v. and. besond. Papierarten (Glas-, Ölpapier usw.)	8	7	2	76	1	—	1	2	—	—	1	5	1	7
4. F. v. Stein-, Dachpappe u. -waren	19	19	7	526	—	—	—	—	2	6	1	4	4	37
5. F. v. Papiermaché u. -waren	9	9	2	113	3	—	1	2	2	6	—	—	1	10
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier	38	36	2	2 493	3	—	3	6	1	3	5	23	1	7
7. Tapeten- u. Rouleauxfabrikation	8	8	1	544	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	58	54	2	520	18	1	13	26	5	15	2	9	6	44
b) Buchbinderei u. Kartonnagenfabrikation	2 720	2 421	887	23 688	891	86	362	724	204	612	230	1 018	234	1 792
1. Buchbinderei	1 790	1 603	737	13 386	625	70	299	598	155	465	153	666	118	908
2. Kartonnagenfabrikation	930	818	150	10 302	266	16	63	126	49	147	77	352	116	884
XI. Lederindustrie	**4 303**	**4 073**	**722**	**16 503**	**1 803**	**82**	**983**	**1 966**	**504**	**1 512**	**341**	**1 489**	**181**	**1 323**
a) Lohmühlen, Gerberei, V. v. gef. u. lack. Leder	278	259	46	2 431	63	20	38	76	33	99	30	132	31	231
1. Lohmühlen, Lohextraktfabriken	26	17	6	52	—	10	4	8	—	—	1	5	1	6
2. Gerberei	241	231	36	2 170	63	9	34	68	33	99	27	118	28	211
3. Lederfärberei u. -lackiererei	11	11	4	209	—	1	—	—	—	—	2	9	2	14
b) Ledertreibriemenfabrikation	44	44	11	367	4	2	6	12	3	9	10	43	11	86
c) Wachstuch- u. Ledertuchfabrikation	28	21	5	1 275	4	—	1	2	—	—	—	—	1	8
e) V. v. Riemer-, Sattler- u. Tapezierarbeiten	3 882	3 689	653	10 248	1 717	58	937	1 874	465	1 395	292	1 272	131	944
1. Riemer u. Sattler	2 388	2 252	434	6 398	1 072	20	623	1 246	277	831	152	648	53	384
2. Militäreffektenfabrikation	24	22	4	233	8	2	1	2	—	—	2	10	3	18
3. V. v. Spielwaren aus Leder	37	29	1	96	20	1	3	6	3	9	1	5	—	—
4. V. v. Tapezierarbeiten	1 433	1 386	214	3 521	617	35	310	620	185	555	137	609	75	542
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	71	60	7	2 182	15	2	1	2	3	9	9	42	7	54
1. V. v. Gummi- u. Guttaperchaw. (ohne Gefl.)	67	56	7	2 157	15	2	1	2	3	9	7	32	5	39
2. Gummireifenfabrikation	4	4	—	25	—	—	—	—	—	—	2	10	2	15
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**19 355**	**16 562**	**2 029**	**74 362**	**7 591**	**651**	**3 012**	**6 024**	**1 790**	**5 370**	**1 412**	**6 185**	**952**	**7 071**
a) Holzzurichtung u. -konservierung	1 204	973	519	8 578	25	235	137	274	99	297	136	605	142	1 071
1. Sägemühlen	1 056	844	477	7 545	1	223	123	246	86	258	115	509	126	954
2. Sonstige Holzzurichtung u. -konservierung	148	129	42	1 033	24	12	14	28	13	39	21	96	16	117

(Einzel- und Teilbetriebe) mit														Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit						Wiederholung der Vorspalte
11 bis 20 Personen		21 bis 50 Personen		51 bis 100 Personen		101 bis 200 Personen		201 bis 500 Personen		501 bis 1000 Personen		mehr als 1000 Personen		1 bis 5 Personen		6 bis 50 Personen		mehr als 50 Personen		
Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
119	1 806	224	7 629	190	13 645	142	20 150	81	25 557	14	9 024	2	3 299	18 101	24 371	481	10 456	429	71 675	IX c)
4	69	2	85	5	323	2	254	2	631	—	—	—	—	209	256	10	179	9	1 208	1.
43	665	92	3 195	68	4 940	50	6 751	15	4 335	1	701	—	—	3 479	4 938	172	4 138	134	16 727	2.
1	15	1	23	3	221	1	107	4	1 482	—	—	1	1 844	109	138	2	38	9	3 654	3.
11	156	19	715	12	745	10	1 333	7	2 125	—	—	—	—	3 698	4 374	47	993	29	4 203	4.
2	35	—	—	1	59	4	629	2	566	—	—	—	—	15	15	3	41	7	1 254	5.
27	405	53	1 761	38	2 785	42	6 245	29	9 566	8	5 108	1	1 455	7 632	10 011	124	2 491	118	25 159	6.
31	461	57	1 850	63	4 572	33	4 831	22	6 852	5	3 215	—	—	2 959	4 639	123	2 576	123	19 470	7.
2	31	2	66	2	139	—	—	—	—	—	—	—	—	132	168	8	128	2	139	d)
—	—	1	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	38	—	—	1.
2	31	1	28	2	139	—	—	—	—	—	—	—	—	131	167	7	90	2	139	2.
250	3 722	222	7 139	109	7 795	58	8 037	31	8 889	3	1 888	—	—	15 472	18 595	858	13 805	201	26 640	e)
487	7 116	335	10 356	101	6 940	36	4 916	9	2 697	—	—	—	—	11 273	18 083	1 618	23 521	146	14 553	f)
56	824	46	1 466	11	771	1	130	—	—	—	—	—	—	1 878	2 722	192	2 973	12	901	1.
431	6 292	289	8 890	90	6 169	35	4 786	9	2 697	—	—	—	—	9 395	15 361	1 426	20 548	134	13 652	2.
181	2 771	191	6 294	80	5 644	51	7 075	23	6 032	2	1 478	—	—	4 285	4 883	511	10 152	156	20 259	g)
5	64	5	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	109	14	248	—	—	1.
34	512	47	1 505	13	949	7	910	2	468	—	—	—	—	285	349	102	2 184	22	2 327	2.
9	135	8	258	2	155	2	228	—	—	—	—	—	—	277	313	20	414	4	383	3.
52	810	54	1 865	25	1 873	19	2 762	8	1 992	—	—	—	—	855	1 144	157	3 068	52	6 627	4.
28	459	32	1 058	17	1 104	7	986	4	1 060	—	—	—	—	239	256	75	1 637	28	3 150	5.
6	95	4	123	—	—	—	—	1	271	—	—	—	—	2 317	2 354	12	234	1	271	6.
47	696	41	1 337	23	1 563	16	2 189	8	2 271	2	1 478	—	—	215	358	131	2 367	49	7 501	7.
105	1 522	78	2 459	28	1 997	4	560	1	220	—	—	—	—	6 751	7 929	333	5 107	33	2 777	h)
9	134	5	158	3	214	—	—	—	—	—	—	—	—	420	670	33	428	3	214	i)
6	84	1	23	3	214	—	—	—	—	—	—	—	—	368	593	23	219	3	214	1.
3	50	4	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	77	10	209	—	—	2.
15	219	3	116	3	209	5	709	2	485	—	—	—	—	68	114	27	408	10	1 403	k)
13	189	3	116	3	209	5	709	2	485	—	—	—	—	65	111	23	361	10	1 403	1.
2	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	4	47	—	—	2.
319	**4 750**	**244**	**7 754**	**104**	**7 474**	**64**	**9 032**	**35**	**10 208**	**4**	**2 607**	—	—	**1 941**	**3 813**	**907**	**15 172**	**207**	**29 321**	X.
126	1 873	105	3 392	62	4 474	36	5 141	25	7 335	2	1 045	—	—	168	482	341	6 141	125	17 995	a)
60	868	28	855	16	1 185	5	801	3	779	—	—	—	—	68	246	157	2 279	24	2 765	1.
55	845	55	1 762	34	2 377	27	3 781	16	4 931	2	1 045	—	—	35	100	138	2 822	79	12 134	2.
2	28	1	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	4	68	—	—	3.
3	49	7	205	1	92	1	133	—	—	—	—	—	—	3	10	14	291	2	225	4.
1	14	—	—	1	78	—	—	—	—	—	—	—	—	6	11	2	24	1	78	5.
1	14	10	377	6	435	—	—	6	1 625	—	—	—	—	12	35	12	398	12	2 060	6.
—	—	2	98	2	173	2	270	—	—	—	—	—	—	2	3	2	98	4	443	7.
4	55	2	62	2	134	1	156	—	—	—	—	—	—	39	69	12	161	3	290	8.
193	2 877	139	4 362	42	3 000	28	3 891	10	2 873	2	1 562	—	—	1 773	3 331	566	9 031	82	11 326	b)
72	1 051	61	1 933	24	1 758	16	2 126	9	2 624	1	562	—	—	1 302	2 424	251	3 892	50	7 070	1.
121	1 826	78	2 429	18	1 242	12	1 765	1	249	1	1 000	—	—	471	907	315	5 139	32	4 256	2.
74	**1 052**	**64**	**1 910**	**24**	**1 751**	**9**	**1 156**	**7**	**1 816**	**1**	**643**	—	—	**3 713**	**6 852**	**319**	**4 285**	**41**	**5 366**	XI.
13	204	20	553	8	574	2	230	1	239	—	—	—	—	184	390	64	998	11	1 043	a)
—	—	1	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	23	2	29	—	—	1.
11	179	16	466	7	488	2	230	1	239	—	—	—	—	166	357	55	856	10	957	2.
2	25	3	74	1	86	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	7	113	1	86	3.
6	98	1	33	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	25	70	18	217	1	80	b)
7	102	2	81	2	176	1	164	3	738	—	—	—	—	5	6	10	191	6	1 078	c)
47	634	28	838	10	699	2	212	2	605	—	—	—	—	3 469	6 316	206	2 416	14	1 516	e)
24	326	20	586	7	468	2	212	2	605	—	—	—	—	2 144	3 817	97	1 296	11	1 285	1.
3	39	2	71	1	83	—	—	—	—	—	—	—	—	13	22	8	128	1	83	2.
—	—	—	—	1	55	—	—	—	—	—	—	—	—	28	41	—	—	1	55	3.
20	269	6	181	1	93	—	—	—	—	—	—	—	—	1 284	2 436	101	992	1	93	4.
1	14	13	395	3	222	4	550	1	234	1	643	—	—	30	70	21	463	9	1 649	f)
1	14	13	395	3	222	4	550	1	234	1	643	—	—	28	60	19	448	9	1 649	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	2	15	—	—	2.
551	**7 985**	**389**	**11 968**	**138**	**9 450**	**64**	**8 669**	**12**	**3 398**	—	—	—	—	**14 456**	**25 821**	**1 892**	**27 024**	**214**	**21 517**	XII.
104	1 518	69	2 032	18	1 276	7	1 012	1	233	—	—	—	—	632	1 436	315	4 621	26	2 521	a)
88	1 287	58	1 687	16	1 135	7	1 012	1	233	—	—	—	—	548	1 237	272	3 928	24	2 380	1.
16	231	11	345	2	141	—	—	—	—	—	—	—	—	84	199	43	693	2	141	2.

Noch I.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe zusammen	darunter Hauptbetriebe überhaupt	darunter Teilbetriebe	In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	Hauptbetriebe: 1 Person, Alleinbetriebe	1 Person, andere Betriebe	2 Personen, Betriebe	2 Personen, Personen	3 Personen, Betriebe	3 Personen, Personen	4 und 5 Personen, Betriebe	4 und 5 Personen, Personen	6 bis 10 Personen, Betriebe	6 bis 10 Personen, Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XII b) Glatte Holzwaren	8 981	8 421	879	42 901	3 140	208	1 773	3 546	1 097	3 291	955	4 167	595	4 41
1. V. v. Holzdraht, Holzstiften u. Zündholzruten	69	49	—	70	46	—	1	2	1	3	—	—	—	—
2. V. v. groben Holzwaren	1 187	1 039	162	6 035	343	62	220	440	99	297	117	500	86	64
3. Möbeltischlerei	2 465	2 359	288	20 126	660	44	414	828	293	879	379	1 668	250	1 83
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen	120	113	24	958	39	4	19	38	7	21	16	72	9	6
5. Bautischlerei u. Parkettfabrikation	878	867	70	4 211	120	18	188	376	163	489	199	868	108	79
6. Sargfabrikation	28	28	4	132	8	3	4	8	3	9	4	19	4	3
7. Billardfabrikation	21	20	1	44	10	—	4	8	1	3	4	16	1	7
8. Holzrolladenfabrikation	89	83	6	642	16	2	16	32	10	30	12	53	9	7
9. Gardinenstangen-, Gardinenbretterfabrikat.	6	6	—	69	1	—	1	2	—	—	1	5	2	1
10. Sonst. Tischlerei, Veredelung u. Vergoldung	4 118	3 857	324	10 614	1 897	75	906	1 812	520	1 560	223	966	126	94
c) Böttcherei	1 261	1 074	111	1 958	716	26	213	426	58	174	36	159	11	8
d) Korbmacherei u. Korbflechter	2 719	2 176	204	3 532	1 516	34	328	656	203	609	54	243	29	20
e) Strohhutfabrikation	846	432	16	1 839	374	3	7	14	6	18	5	21	7	5
f) Sonstige Flechterei, Weberei u. Färberei	610	374	14	997	316	10	12	24	8	24	6	25	5	3
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneiderei	2 458	2 113	153	9 677	848	122	424	848	264	792	178	776	121	89
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergoldung	1 213	1 138	121	5 363	482	61	195	390	124	372	112	487	74	56
2. Korkschneiderei	26	25	7	491	5	4	—	—	1	3	5	21	5	3
3. V. v. Spielwaren aus Holz, Horn usw.	1 219	950	25	3 823	361	57	229	458	139	417	61	268	42	30
h) V. v. Kämmen, Bürsten, Stöcken, Schirmen usw.	1 276	999	133	4 880	656	13	118	236	55	165	42	189	42	31
1. Kammacher	33	32	7	298	15	—	8	16	1	3	2	9	2	1
2. Bürstenmacher, V. v. Pinseln, Federposen	991	771	84	3 807	517	8	87	174	43	129	33	149	32	24
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirmfabrikation	252	196	42	775	124	5	23	46	11	33	7	31	8	5
XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel	**32 782**	**29 401**	**4 861**	**111 014**	**7 797**	**2 163**	**5 954**	**11 908**	**6 231**	**18 693**	**4 509**	**19 641**	**1 912**	**13 5**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	13 101	12 411	2 384	51 058	468	970	2 996	5 992	3 928	11 784	2 744	11 939	995	6 99
1. Getreide-Mahl- u. -Schälmühlen	1 957	1 464	607	5 390	22	627	384	768	148	444	112	484	88	63
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	10 661	10 545	1 616	37 666	373	276	2 555	5 110	3 744	11 232	2 596	11 296	869	6 06
3. Bonbon- u. Konfitürenfabrikation	159	133	22	2 167	61	2	13	26	7	21	10	43	8	5
4. Rübenzuckerfabrikation u. Zuckerraffinerie	17	17	1	599	—	—	3	6	—	—	1	4	2	1
5. Stärkezucker-, Fruchtzucker- u. Sirupfabrikat.	6	5	2	62	—	—	—	—	—	—	2	10	2	1
6. Nudel- u. Makkaronifabrikation	61	48	14	356	7	6	12	24	5	15	4	17	4	3
7. F. v. Stärke u. Stärkeprodukten	15	14	2	71	1	1	3	6	2	6	4	17	2	1
8. Kakao- u. Schokoladenfabrikation	32	32	21	4 053	—	1	—	—	2	6	1	5	1	[illegible]
9. Herstellung v. Kaffeesurrogaten	19	16	1	99	2	1	5	10	2	6	4	18	1	1
10. Kaffeebrennerei	132	101	82	401	1	47	15	30	12	36	7	31	12	9
11. Senf-F. u. sonst. vegetabil. Nahrungsstoffe	42	36	16	194	1	9	6	12	6	18	3	14	6	4
b) Herstellung animalischer Nahrungsstoffe	9 324	7 964	1 504	23 425	1 634	776	1 763	3 526	1 776	5 328	1 381	6 014	557	3 86
1. Fleischerei	8 800	7 450	1 399	21 240	1 566	742	1 596	3 192	1 653	4 959	1 314	5 724	525	3 63
2. Pferdeschlächterei	121	117	31	299	17	13	46	92	21	63	14	59	4	2
3. Fischsalzerei, -pökelei, -räucherei, -braterei usw.	9	7	1	11	3	—	4	8	—	—	—	—	—	—
4. Molkerei, Butter- u. Käsefabrikation	388	384	71	1 801	48	21	116	232	101	303	52	227	28	20
5. Kunstbutter-, Fett-F. u. and. animalische Nahrungsmittel	6	6	2	74	—	—	1	2	1	3	1	4	—	—
c) Konservenfabrikation	97	83	26	761	5	6	14	28	11	33	11	45	17	11
d) Herstellung v. Nahrungsmitteln für Tiere	47	33	22	110	2	12	6	12	6	18	3	13	3	2
e) Getränke	2 131	1 796	682	12 118	130	293	466	932	259	777	237	1 049	206	1 54
1. Wasserversorgung	121	114	2	557	3	44	26	52	15	45	14	60	6	3
2. Eisbereitung u. -aufbewahrung	50	40	26	196	1	12	9	18	2	6	3	13	8	60
3. Gewinn. v. nat. u. F. v. künstl. Mineralw.	388	308	137	858	47	67	86	172	45	135	36	155	17	13
4. Mälzerei	148	102	84	590	1	30	23	46	9	27	12	52	12	9
5. Brauerei	530	521	186	7 168	18	23	52	104	86	258	109	496	106	80
6. Branntweinbrennerei, Essenz.- u. Preßh.-F.	709	575	185	2 183	35	92	254	508	80	240	46	196	37	27
7. Weinbereit., Schaum-, Frucht- u. Obstwein	128	88	37	371	21	14	7	14	16	48	11	50	11	7
8. Essigfabrikation	57	48	25	195	4	11	9	18	6	18	6	27	9	6
f) Tabakfabrikation	8 082	7 114	243	23 542	5 558	106	709	1 418	251	753	133	581	134	98
XIV. Bekleidungsgewerbe	**88 882**	**77 910**	**3 101**	**157 082**	**62 227**	**530**	**7 637**	**15 274**	**3 186**	**9 558**	**1 964**	**8 550**	**1 201**	**8 84**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz	71 762	61 877	1 468	122 578	50 188	416	5 239	10 478	2 394	7 182	1 588	6 922	1 038	7 68
1. Näherei	8 992	7 925	7	8 403	7 678	13	151	302	48	144	20	88	11	7
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	30 335	28 323	567	49 632	21 351	132	3 458	6 916	1 566	4 698	1 044	4 519	506	3 67
3. Wäschekonfektion	6 450	5 267	148	14 057	4 437	53	326	652	134	402	76	333	102	77
4. Putzmacherei	1 745	1 539	227	4 628	856	52	254	508	140	420	139	606	60	43
5. Fertigstellg., Bekleidg. u. Ausstattg. v. Puppen	74	52	1	174	43	—	—	—	3	9	1	5	1	9
6. V. v. künstl. Blumen u. Federschmuck	6 320	5 209	34	13 149	3 922	53	519	1 038	297	891	117	514	104	79
7. Filzhut- u. Mützenmacherei	291	267	116	1 301	138	9	64	128	18	54	8	35	13	9
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	794	742	235	4 643	346	8	124	248	61	183	64	285	62	47
9. Handschuhmacher	15 795	11 796	107	23 502	10 763	84	322	644	117	351	109	490	161	1 21
10. V. v. Krawatten u. Hosenträgern	350	274	8	435	251	3	4	8	4	12	—	—	6	4
11. V. v. Korsetts	616	483	18	2 654	403	9	17	34	6	18	10	47	12	8
b) Schuhmacherei	17 120	16 033	1 633	34 504	12 039	114	2 398	4 796	792	2 376	376	1 628	163	1 15

(Einzel- und Teilbetriebe) mit														Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit						Wiederholung der Vorspalte
11 bis 20 Personen		21 bis 50 Personen		51 bis 100 Personen		101 bis 200 Personen		201 bis 500 Personen		501 bis 1000 Personen		mehr als 1000 Personen		1 bis 5 Personen		6 bis 50 Personen		mehr als 50 Personen		
Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
296	4 236	229	7 005	80	5 518	42	5 661	6	1 719	—	—	—	—	7 173	14 352	1 120	15 651	128	12 898	XII b)
1	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	51	1	19	—	—	1.
53	742	42	1 286	12	914	4	480	1	328	—	—	—	—	841	1 642	181	2 671	17	1 722	2.
125	1 807	107	3 338	50	3 431	34	4 652	3	986	—	—	—	—	1 790	4 079	482	6 978	87	9 069	3.
9	138	8	231	—	—	1	146	1	202	—	—	—	—	85	174	26	436	2	348	4.
44	605	23	659	4	278	—	—	—	—	—	—	—	—	688	1 871	175	2 062	4	278	5.
1	17	1	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	47	6	85	—	—	6.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	37	1	7	—	—	7.
9	132	8	245	1	57	—	—	—	—	—	—	—	—	56	133	26	452	1	57	8.
—	—	1	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	3	61	—	—	9.
54	776	39	1 163	13	838	3	383	1	203	—	—	—	—	3 621	6 310	219	2 880	17	1 424	10.
5	69	7	202	2	105	—	—	—	—	—	—	—	—	1 049	1 501	23	352	2	105	c)
9	134	2	71	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	2 135	3 058	40	414	1	60	d)
13	194	10	306	2	111	4	494	1	251	—	—	—	—	395	430	30	553	7	856	e)
6	102	7	179	4	281	—	—	—	—	—	—	—	—	352	399	18	317	4	281	f)
86	1 243	39	1 286	24	1 601	5	711	2	553	—	—	—	—	1 836	3 386	246	3 426	31	2 865	g)
53	765	19	597	14	902	3	427	1	320	—	—	—	—	974	1 792	146	1 922	18	1 649	1.
1	14	2	78	1	96	—	—	1	233	—	—	—	—	15	33	8	129	2	329	2.
32	464	18	611	9	603	2	284	—	—	—	—	—	—	847	1 561	92	1 375	11	887	3.
32	489	26	887	7	498	6	791	2	642	—	—	—	—	884	1 259	100	1 690	15	1 931	h)
—	—	3	104	—	—	1	136	—	—	—	—	—	—	26	43	5	119	1	136	1.
20	319	20	679	4	295	5	655	2	642	—	—	—	—	688	977	72	1 238	11	1 592	2.
12	170	3	104	3	203	—	—	—	—	—	—	—	—	170	239	23	333	3	203	3.
422	**6 112**	**220**	**6 777**	**118**	**8 163**	**49**	**6 940**	**23**	**6 354**	**2**	**1 388**	**1**	**1 536**	**26 654**	**60 202**	**2 554**	**26 431**	**193**	**24 381**	XIII.
169	2 496	80	2 399	37	2 387	15	2 115	8	1 974	—	—	1	1 536	11 106	31 153	1 244	11 893	61	8 012	a)
48	713	25	721	8	473	—	—	2	501	—	—	—	—	1 293	2 345	161	2 071	10	974	1.
93	1 370	28	798	8	490	1	107	2	547	—	—	—	—	9 544	28 287	990	8 235	11	1 144	2.
7	109	9	285	10	693	6	868	—	—	—	—	—	—	93	153	24	453	16	1 561	3.
2	22	4	161	4	285	1	106	—	—	—	—	—	—	4	10	8	198	5	391	4.
—	—	1	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	3	52	—	—	5.
6	90	3	94	1	69	—	—	—	—	—	—	—	—	34	69	13	218	1	69	6.
—	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	31	3	40	—	—	7.
4	66	7	215	4	258	7	1 034	4	926	—	—	1	1 536	4	12	12	287	16	3 754	8.
—	—	—	—	1	52	—	—	—	—	—	—	—	—	14	37	1	10	1	52	9.
5	62	1	36	1	67	—	—	—	—	—	—	—	—	82	145	18	189	1	67	10.
4	64	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	54	11	140	—	—	11.
56	748	13	440	4	260	2	342	2	489	—	—	—	—	7 330	17 278	626	5 056	8	1 091	b)
41	551	8	273	3	197	1	191	1	212	—	—	—	—	6 871	16 183	574	4 457	5	600	1.
2	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111	244	6	55	—	—	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	11	—	—	—	—	3.
11	139	4	132	1	63	1	151	1	277	—	—	—	—	338	831	43	479	3	491	4.
2	30	1	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9	3	65	—	—	5.
10	138	5	160	4	228	—	—	—	—	—	—	—	—	47	117	32	416	4	228	c)
—	—	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	57	4	53	—	—	d)
106	1 522	65	1 999	19	1 380	11	1 442	4	1 052	—	—	—	—	1 385	3 181	377	5 063	34	3 874	e)
2	22	2	50	—	—	2	243	—	—	—	—	—	—	102	204	10	110	2	243	1.
4	62	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	50	13	146	—	—	2.
8	92	2	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	281	576	27	282	—	—	3.
10	143	4	107	1	89	—	—	—	—	—	—	—	—	75	156	26	345	1	89	4.
59	880	40	1 305	16	1 157	8	1 074	4	1 052	—	—	—	—	288	899	205	2 986	28	3 283	5.
16	225	12	354	2	134	1	125	—	—	—	—	—	—	507	1 071	65	853	3	259	6.
5	74	3	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	147	19	224	—	—	7.
2	24	1	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	78	12	117	—	—	8.
81	1 208	56	1 755	54	3 908	21	3 041	9	2 839	2	1 388	—	—	6 757	8 416	271	3 950	86	11 176	f)
513	**7 310**	**381**	**12 131**	**152**	**10 720**	**88**	**11 854**	**28**	**8 037**	**3**	**2 045**	—	—	**75 544**	**96 139**	**2 095**	**28 287**	**271**	**32 656**	XIV.
469	6 684	346	10 930	120	8 389	62	8 338	16	4 648	1	715	—	—	59 825	75 186	1 853	25 302	199	22 090	a)
2	33	2	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 910	8 225	15	178	—	—	1.
145	1 975	89	2 743	20	1 383	7	1 008	5	1 234	—	—	—	—	27 551	37 616	740	8 391	32	3 625	2.
55	841	43	1 413	24	1 706	12	1 582	4	1 144	1	715	—	—	5 026	5 877	200	3 033	41	5 147	3.
17	232	11	335	4	307	6	880	—	—	—	—	—	—	1 441	2 442	88	999	10	1 187	4.
2	24	1	31	1	53	—	—	—	—	—	—	—	—	47	57	4	64	1	53	5.
85	1 214	88	2 753	19	1 291	5	675	—	—	—	—	—	—	4 908	6 418	277	4 765	24	1 966	6.
6	96	4	139	5	373	2	232	—	—	—	—	—	—	237	364	23	332	7	605	7.
41	565	17	539	9	615	10	1 379	—	—	—	—	—	—	603	1 070	120	1 579	19	1 994	8.
102	1 482	84	2 653	32	2 263	18	2 307	4	1 247	—	—	—	—	11 395	12 332	347	5 353	54	5 817	9.
5	75	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262	274	12	161	—	—	10.
9	147	6	218	6	398	2	275	3	1 023	—	—	—	—	445	511	27	447	11	1 696	11.
44	626	35	1 201	32	2 331	26	3 516	12	3 389	2	1 330	—	—	15 719	20 953	242	2 985	72	10 566	b)

Noch I.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe			In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	Hauptbetriebe									
	zusammen	darunter Hauptbetriebe			1 Person		2 Personen		3 Personen		4 und 5 Personen		6 bis 10 Personen	
		überhaupt	Teilbetriebe		Alleinbetriebe	andere Betriebe	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XV. Reinigungsgewerbe	**18 421**	**15 692**	**431**	**27 556**	**11 298**	**188**	**2 242**	**4 484**	**1 165**	**3 495**	**479**	**2 035**	**184**	**1 33**
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmacherarbeit	4 129	3 873	259	7 945	1 352	26	1 407	2 814	790	2 370	262	1 096	32	22
b) Baden u. Waschen	13 634	11 284	104	16 885	9 658	127	758	1 516	341	1 023	190	818	127	93
1. Badeanstalten	377	340	62	1 613	29	55	114	228	50	150	42	178	30	21
2. Wasch- u. Plättanst. (ohne chem. Waschanst.)	13 257	10 944	42	15 272	9 629	72	644	1 288	291	873	148	640	97	71
c) Sonstige Reinigungsgewerbe, Desinfektion	658	535	68	2 726	288	35	77	154	34	102	27	121	25	18
1. Reinigerei (Kleiderfärberei, chem. Waschanst.)	173	161	36	1 732	37	11	38	76	20	60	18	79	13	9
2. Kleiderreiniger, Stiefelwichser, Kammerjäger	108	74	1	98	65	1	6	12	—	—	1	5	—	—
3. Reinig. v. Wohnung. usw., Desinfekt.-Anst.	377	300	31	896	186	23	33	66	14	42	8	37	12	86
XVI. Baugewerbe	**14 793**	**13 837**	**946**	**130 796**	**5 232**	**116**	**2 057**	**4 114**	**1 400**	**4 200**	**1 432**	**6 288**	**1 364**	**10 31**
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	3 197	3 154	332	90 826	623	23	158	316	133	399	206	920	381	2 98
1. Bauunternehmung	2 639	2 621	308	89 317	275	14	95	190	98	294	180	804	351	2 77
2. Baggereibetrieb	4	4	1	141	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Privatarchitekt., Zivilingenieure, Bautechnik.	554	529	23	1 368	347	9	63	126	35	105	26	116	30	21
b) Feldmesser, Geometer, Kulturtechniker usw.	182	165	5	727	66	5	24	48	19	57	26	114	12	8
c) Maurer (ohne Zementbau)	2 361	2 068	30	5 072	1 453	6	239	478	120	360	107	473	78	57
d) Zementbau	10	9	3	304	—	1	1	2	—	—	—	—	4	3
e) Zimmerer	1 751	1 459	85	5 571	825	14	149	298	101	303	116	524	139	1 04
f) Glaser	1 181	1 097	154	3 237	386	26	276	552	132	396	153	671	90	66
g) Stubenmaler, Anstreicher	3 291	3 210	130	12 066	1 059	10	672	1 344	463	1 389	443	1 941	379	2 80
h) Stubenbohner	14	14	—	20	12	—	1	2	—	—	—	—	1	6
i) Stukkateure	69	67	9	1 253	14	1	7	14	11	33	9	37	8	63
k) Dachdecker	1 245	1 201	44	4 401	340	5	232	464	214	642	203	881	140	1 04
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	200	198	12	2 421	45	1	22	44	16	48	26	114	44	35
m) Brunnenmacher	265	228	18	595	100	9	54	108	33	99	14	61	10	68
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	156	130	51	1 634	30	11	14	28	14	42	20	85	14	11
o) Ofensetzer	601	574	71	2 077	217	4	101	202	77	231	83	358	63	46
p) Schornsteinfeger	270	263	2	592	62	—	107	214	67	201	26	109	1	6
XVII. Polygraphische Gewerbe	**2 538**	**2 381**	**680**	**37 449**	**606**	**66**	**304**	**608**	**202**	**606**	**245**	**1 084**	**325**	**2 48**
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	68	66	29	1 706	6	1	4	8	4	12	7	33	15	11
b) Holzschnitt	109	106	4	187	80	2	10	20	5	15	3	13	3	22
c) Buchdruckerei, Stein-, Metall- u. Farbendruck	1 685	1 591	601	33 126	233	50	140	280	123	369	199	879	273	2 09
1. Buchdruckerei	966	919	397	17 382	53	36	83	166	83	249	139	620	186	1 43
2. Stein- u. Zinkdruckerei	527	500	170	11 120	128	13	46	92	33	99	49	212	63	47
3. Kupfer- u. Stahldruckerei	12	11	4	48	6	—	2	4	—	—	—	—	2	12
4. Farbendruckerei	180	161	30	4 576	46	1	9	18	7	21	11	47	22	16
d) Photographische Anstalten	676	618	46	2 430	287	13	150	300	70	210	36	159	34	25
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**1 885**	**1 794**	**79**	**5 719**	**1 146**	**5**	**127**	**254**	**110**	**330**	**134**	**604**	**158**	**1 18**
a) Maler u. Bildhauer (Künstler)	787	756	5	910	716	2	13	26	5	15	10	48	7	53
1. Maler (Künstler)	675	645	5	733	619	2	8	16	3	9	7	34	4	28
2. Bildhauer (Künstler)	112	111	—	177	97	—	5	10	2	6	3	14	3	25
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	298	283	42	1 788	106	1	29	58	32	96	27	123	40	31
c) Musterzeichner, Kalligraphen	698	664	22	2 607	278	1	78	156	64	192	86	383	106	78
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	102	91	10	414	46	1	7	14	9	27	11	50	5	35
XIX. Handelsgewerbe	**103 810**	**84 193**	**15 156**	**192 461**	**34 582**	**13 765**	**20 597**	**41 194**	**6 650**	**19 950**	**3 953**	**17 290**	**2 843**	**21 11**
a) Warenhandel	81 569	65 803	14 356	153 937	20 793	13 183	18 849	37 698	5 905	17 715	3 341	14 598	2 347	17 42
1. Handel m. Schlachtvieh	1 295	965	75	1 483	588	59	220	440	62	186	23	98	11	77
2. H. m. anderen Tieren	513	398	19	688	259	15	66	132	26	78	19	88	11	82
3. H. m. Getreide, Mühlenfabrikaten	1 098	910	206	2 381	282	137	227	454	106	318	81	355	55	40
4. H. m. and. landwirtsch. Produkten	13 848	12 496	594	21 942	5 442	855	4 571	9 142	1 135	3 405	326	1 411	126	92
5. H. m. Blumen u. Samen	1 288	1 142	188	2 121	384	180	364	728	131	393	61	261	20	15
6. H. m. Brennmaterialien	3 353	2 719	572	6 332	785	443	829	1 658	346	1 038	166	722	96	72
7. H. m. Bau- u. Nutzholz	619	418	113	1 508	144	52	66	132	39	117	48	216	38	28
8. H. m. anderen Baumaterialien	327	212	86	719	30	48	44	88	26	78	28	123	24	18
9. H. m. Edelmetall u. Edelmetallwaren	344	169	89	459	48	62	27	54	12	36	11	50	6	45
10. H. m. Eisen u. Eisenwaren	1 864	1 431	842	4 379	144	759	188	376	91	273	93	414	86	64
11. H. m. anderen Metallen u. Metallwaren	108	53	16	179	18	14	6	12	4	12	2	9	3	24
12. H. m. Maschinen u. Apparaten	1 301	730	204	1 921	289	134	148	296	43	129	54	230	36	26
13. H. m. Drogen, Chemikalien u. Farbwaren	1 152	1 003	158	3 976	157	93	259	518	189	567	161	717	100	72
14. H. m. Seifen u. Parfümerien	1 906	493	193	681	183	184	94	188	18	54	9	38	5	34
15. H. m. Kolonial-, Eß- u. Trinkwaren	14 726	13 677	3 277	27 737	2 784	3 383	5 130	10 260	1 315	3 945	579	2 526	361	2 64
16. Delikatessenhandel	577	555	48	1 611	99	40	218	436	83	249	63	281	39	28
17. Bierhandel	1 602	1 255	235	3 669	407	187	302	604	161	483	91	392	66	47
18. H. m. Wein u. Spirituosen	794	587	206	1 827	153	123	116	232	71	213	46	205	49	36
19. H. m. Schokoladen, Zuckerwaren	1 240	1 195	63	2 005	630	106	312	624	82	246	36	153	23	15

(Einzel- und Teilbetriebe) mit														Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit						Wiederholung der Vorspalte
11 bis 20 Personen		21 bis 50 Personen		51 bis 100 Personen		101 bis 200 Personen		201 bis 500 Personen		501 bis 1 000 Personen		mehr als 1 000 Personen		1 bis 5 Personen		6 bis 50 Personen		mehr als 50 Personen		
Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
79	**1 154**	**38**	**1 184**	**10**	**688**	**6**	**860**	**3**	**835**	—	—	—	—	**15 372**	**21 500**	**301**	**3 673**	**19**	**2 383**	XV.
3	43	1	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 837	7 658	36	287	—	—	a)
44	642	27	861	7	509	3	367	2	432	—	—	—	—	11 074	13 142	198	2 435	12	1 308	b)
13	203	5	169	—	—	1	161	1	224	—	—	—	—	290	640	48	588	2	385	1.
31	439	22	692	7	509	2	206	1	208	—	—	—	—	10 784	12 502	150	1 847	10	923	2.
32	469	10	300	3	179	3	493	1	403	—	—	—	—	461	700	67	951	7	1 075	c)
12	163	6	196	2	118	3	493	1	403	—	—	—	—	124	263	31	455	6	1 014	1.
1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	83	1	15	—	—	2.
19	291	4	104	1	61	—	—	—	—	—	—	—	—	264	354	35	481	1	61	3.
895	**13 002**	**801**	**25 493**	**349**	**24 937**	**142**	**19 668**	**43**	**12 392**	**5**	**3 473**	**1**	**1 571**	**10 237**	**19 950**	**3 060**	**48 805**	**540**	**62 041**	XVI.
487	7 244	641	20 656	326	23 303	131	17 978	39	11 332	5	3 473	1	1 571	1 143	2 281	1 509	30 888	502	57 657	a)
475	7 076	633	20 451	326	23 303	129	17 761	39	11 332	5	3 473	1	1 571	662	1 577	1 459	30 300	500	57 440	1.
2	31	—	—	—	—	1	109	—	—	—	—	—	—	1	1	2	31	1	109	2.
10	137	8	205	—	—	1	108	—	—	—	—	—	—	480	703	48	557	1	108	3.
8	112	3	79	2	162	—	—	—	—	—	—	—	—	140	290	23	275	2	162	b)
35	506	24	762	5	358	1	105	—	—	—	—	—	—	1 925	2 770	137	1 839	6	463	c)
1	11	1	29	—	—	—	—	1	231	—	—	—	—	2	3	6	70	1	231	d)
81	1 130	28	890	5	361	1	179	—	—	—	—	—	—	1 205	1 964	248	3 067	6	540	e)
31	451	2	44	1	51	—	—	—	—	—	—	—	—	973	2 031	123	1 155	1	51	f)
128	1 822	55	1 642	1	53	—	—	—	—	—	—	—	—	2 647	5 743	562	6 270	1	53	g)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	14	1	6	—	—	h)
8	119	5	167	1	54	1	164	2	587	—	—	—	—	42	99	21	349	4	805	i)
57	773	10	251	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	994	2 332	207	2 069	—	—	k)
23	325	11	306	4	282	6	903	—	—	—	—	—	—	110	252	78	984	10	1 185	l)
6	86	2	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210	377	18	218	—	—	m)
11	164	9	266	4	313	2	339	1	242	—	—	—	—	89	196	34	544	7	894	n)
19	259	10	337	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	482	1 012	92	1 065	—	—	o)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262	586	1	6	—	—	p)
251	**3 669**	**218**	**6 940**	**97**	**6 962**	**43**	**6 132**	**21**	**5 951**	**2**	**1 286**	**1**	**1 057**	**1 423**	**2 970**	**794**	**13 091**	**164**	**21 388**	XVII
11	161	6	208	10	716	1	117	1	330	—	—	—	—	22	60	32	483	12	1 163	a)
3	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	130	6	57	—	—	b)
222	3 246	204	6 467	84	6 023	42	6 015	18	5 130	2	1 286	1	1 057	745	1 811	699	11 804	147	19 511	c)
154	2 248	113	3 505	42	3 051	18	2 662	12	3 356	—	—	—	—	394	1 124	453	7 189	72	9 069	1.
50	754	67	2 143	29	2 087	16	2 211	4	1 126	1	722	1	1 057	269	544	180	3 373	51	7 203	2.
—	—	1	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	10	3	38	—	—	3.
18	244	23	793	13	885	8	1 142	2	648	1	564	—	—	74	133	63	1 204	24	3 239	4.
15	227	8	265	3	223	—	—	2	491	—	—	—	—	556	969	57	747	5	714	d)
83	**1 165**	**27**	**784**	**4**	**242**	—	—	—	—	—	—	—	—	**1 522**	**2 339**	**268**	**3 138**	**4**	**242**	XVIII.
2	25	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	746	807	10	103	—	—	a)
2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	639	680	6	53	—	—	1.
—	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	127	4	50	—	—	2.
30	426	14	424	4	242	—	—	—	—	—	—	—	—	195	384	84	1 162	4	242	b)
43	595	8	213	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	507	1 010	157	1 597	—	—	c)
8	119	4	122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	138	17	276	—	—	d)
1 187	**16 875**	**482**	**14 437**	**96**	**6 501**	**28**	**3 920**	**10**	**2 833**	—	—	—	—	**79 547**	**126 781**	**4 512**	**52 426**	**134**	**13 254**	XIX.
922	13 085	373	11 045	70	4 650	14	1 990	6	1 755	—	—	—	—	62 071	103 987	3 642	41 555	90	8 395	a)
1	11	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	952	1 371	13	112	—	—	1.
2	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	385	572	13	116	—	—	2.
13	182	9	247	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	833	1 546	77	835	—	—	3.
33	454	7	205	—	—	1	107	—	—	—	—	—	—	12 329	20 255	166	1 580	1	107	4.
2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 120	1 946	22	175	—	—	5.
40	542	14	420	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 569	4 646	150	1 686	—	—	6.
24	337	6	173	1	53	—	—	—	—	—	—	—	—	349	661	68	794	1	53	7.
12	172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	176	367	36	352	—	—	8.
1	13	1	34	—	—	1	117	—	—	—	—	—	—	160	250	8	92	1	117	9.
36	489	26	755	8	525	—	—	—	—	—	—	—	—	1 275	1 966	148	1 888	8	525	10.
5	65	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	65	9	114	—	—	11.
14	189	11	324	1	64	—	—	—	—	—	—	—	—	668	1 078	61	779	1	64	12.
30	455	10	317	2	124	2	305	—	—	—	—	—	—	859	2 052	140	1 495	4	429	13.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	488	647	5	34	—	—	14.
100	1 416	22	592	3	189	—	—	—	—	—	—	—	—	13 191	22 898	483	4 650	3	189	15.
9	131	4	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	503	1 105	52	506	—	—	16.
23	327	12	355	6	437	—	—	—	—	—	—	—	—	1 148	2 073	101	1 159	6	437	17.
21	288	8	253	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	509	926	78	901	—	—	18.
6	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 166	1 759	29	246	—	—	19.

Noch I.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe zusammen	darunter Hauptbetriebe überhaupt	darunter Hauptbetriebe Teilbetriebe	In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	Hauptbetriebe: 1 Person, Alleinbetriebe	1 Person, andere Betriebe	2 Personen, Betriebe	2 Personen, Personen	3 Personen, Betriebe	3 Personen, Personen	4 und 5 Personen, Betriebe	4 und 5 Personen, Personen	6 bis 10 Personen, Betriebe	6 bis 10 Personen, Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XIX a 20. Back- u. Konditorwarenhandel	540	404	20	503	309	26	54	108	9	27	3	15	3	[illegible]
21. Fleisch- u. Fleischwarenhandel	489	417	66	671	136	98	134	268	39	117	8	35	1	[illegible]
22. H. m. rohen, geräucherten, gepökelt. Fischen	465	377	34	780	136	38	124	248	42	126	21	90	13	[illegible]
23. H. m. Tabak, Zigarren, Zigaretten	2 506	2 035	310	3 221	919	406	526	1 052	93	279	58	253	28	[illegible]
24. H. m. Häuten, Fellen, Leder, Tierhaaren	436	347	45	1 022	125	33	85	170	31	93	32	139	29	[illegible]
25. H. m. Rauchwaren	455	346	155	1 243	51	127	44	88	23	69	37	168	40	[illegible]
26. H. m. roher Wolle u. roher Baumwolle	208	201	20	824	53	9	41	82	19	57	27	122	39	[illegible]
27. H. m. Manufaktur(Schnitt-)waren	6 013	5 262	639	17 559	1 990	487	1 433	2 866	529	1 587	333	1 452	277	[illegible]
28. H. m. Kleidern	1 081	692	272	2 154	143	181	172	344	73	219	59	258	32	[illegible]
29. H. m. Wäsche	734	639	110	1 806	201	71	165	330	79	237	56	241	41	[illegible]
30. H. m. Hüten u. Mützen	747	447	233	837	75	207	95	190	27	81	26	116	14	[illegible]
31. H. m. Strümpfen, Trikotagen, Galanteriew.	1 672	1 391	334	4 374	399	252	354	708	137	411	103	451	79	[illegible]
32. H. m. Posamenten	382	364	39	2 177	84	23	94	188	37	111	39	172	39	[illegible]
33. H. m. Putzwaren	554	261	120	744	71	62	58	116	29	87	13	57	13	[illegible]
34. H. m. Schuhwaren	3 121	1 993	1 446	2 829	242	1 399	203	406	50	150	57	249	30	[illegible]
35. H. m. Korsetts	60	54	11	151	14	5	14	28	9	27	8	35	3	[illegible]
36. H. m. Bettfedern u. Betten	69	59	14	94	23	10	20	40	4	12	2	9	—	—
37. H. m. Schirmen u. Stöcken	151	121	49	213	28	42	29	58	12	36	7	30	3	[illegible]
38. H. m. Möbeln	1 109	629	318	1 135	128	271	133	266	39	117	35	149	17	[illegible]
39. H. m. Tapeten, Teppichen, Möbelstoffen	222	191	40	940	17	28	39	78	28	84	27	123	30	[illegible]
40. Uhrenhandel	895	368	235	763	59	218	44	88	15	45	12	55	13	[illegible]
41. H. m. Papier, Pappe u. dgl. Waren	1 424	1 194	559	3 031	236	462	291	582	64	192	54	236	44	[illegible]
42. H. m. Pinsel u. Bürsten	239	164	72	222	60	72	21	42	6	18	2	8	3	[illegible]
43. H. m. Porzellan, Steingut, Glaswaren	802	669	206	1 799	213	183	138	276	44	132	26	110	34	[illegible]
44. H. m. Ölen u. Fetten	176	135	20	759	50	11	21	42	8	24	12	51	13	[illegible]
45. H. m. Antiquitäten	30	27	1	38	22	—	1	2	3	9	1	5	—	—
46. H. m. Lumpen u. Knochen	461	424	5	577	338	4	60	120	10	30	6	25	5	[illegible]
47. H. m. verschied. u. anderen Waren	7 779	5 455	1 762	16 573	1 403	1 549	1 071	2 142	481	1 443	371	1 615	341	[illegible]
48. Trödelhandel	794	729	37	1 280	442	35	198	396	25	75	9	40	8	[illegible]
b) Geld- u. Kredithandel	1 018	742	132	5 207	84	103	122	244	113	339	116	512	105	[illegible]
c) Buch-, Kunst-, Musikalienhandel u. Zeitungsverlag	2 479	2 075	324	10 691	713	162	359	718	215	645	207	913	219	[illegible]
1. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel, Leihbibliotheken	2 004	1 763	213	9 051	608	128	310	620	189	567	177	783	191	[illegible]
2. Zeitungsverlag u. -spedition	475	312	111	1 640	105	34	49	98	26	78	30	130	28	[illegible]
d) Hausierhandel (einschl. Straßenhandel)	8 752	7 586	81	8 241	6 976	63	477	954	51	153	15	65	3	[illegible]
e) Handelsvermittlung (Agenten)	6 859	6 131	84	9 800	4 823	65	573	1 146	297	891	195	852	121	[illegible]
f) Hilfsgewerbe des Handels	301	254	8	616	191	17	16	32	12	36	6	29	4	[illegible]
g) Versteigerung, Verleihung, Vermittlungsbureaus	2 832	1 602	171	3 969	1 002	172	201	402	57	171	73	321	44	[illegible]
1. Auktionsgeschäfte	105	55	6	84	39	2	8	16	1	3	4	18	1	[illegible]
2. Pfandleihanstalten	102	65	6	182	41	2	11	22	—	—	4	17	3	[illegible]
3. Verleihungsgeschäfte	1 555	639	107	1 061	347	141	80	160	23	69	27	121	12	[illegible]
4. Lagerhäuser, Aufbewahrungsanstalten	52	47	12	800	3	5	6	12	4	12	5	21	10	[illegible]
5. Stellenvermittlung	704	546	18	771	451	8	65	130	11	33	8	37	1	[illegible]
6. Inseratenvermittlung	162	119	14	298	80	9	6	12	9	27	4	16	4	[illegible]
7. Auskunftsbureaus	102	85	5	385	30	4	14	28	8	24	10	43	9	[illegible]
8. Schreibbureaus	50	46	3	388	11	1	11	22	1	3	11	48	4	[illegible]
XX. Versicherungsgewerbe	**3 301**	**1 319**	**53**	**5 093**	**908**	**70**	**98**	**196**	**54**	**162**	**50**	**218**	**64**	**466**
a) Lebens- u. Rentenversicherung	10	10	2	830	—	2	1	2	—	—	—	—	1	[illegible]
b) Krankenversicherung	143	116	4	1 121	1	36	29	58	12	36	14	62	12	[illegible]
c) Unfall- u. Haftpflichtversicherung	27	27	1	272	—	3	6	12	2	6	2	9	9	[illegible]
d) Feuerversicherung	9	9	1	209	—	—	1	2	3	9	2	8	1	[illegible]
f) Hagelversicherung	1	1	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
g) Viehversicherung	4	4	1	77	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—
i) Sonstige Versicherungszweige	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
k) Versicherungsagenturen	3 106	1 151	44	2 567	907	28	61	122	36	108	32	139	41	305
XXI. Verkehrsgewerbe	**7 603**	**6 129**	**853**	**29 226**	**2 651**	**532**	**1 157**	**2 314**	**619**	**1 857**	**486**	**2 140**	**356**	**2 685**
a) Landtransport	5 552	4 379	753	19 857	1 418	495	1 046	2 092	496	1 488	405	1 782	270	2 019
1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	1 299	1 172	155	3 279	498	86	276	552	134	402	97	428	53	399
2. Straßenbahnbetrieb	22	22	10	4 497	—	—	1	2	—	—	4	19	3	[illegible]
3. Spedition u. Güterbeförderung	987	912	182	6 549	179	42	190	380	112	336	115	504	114	[illegible]
4. Frachtfuhrwerk	3 244	2 273	406	5 532	741	367	579	1 158	250	750	189	831	100	[illegible]
b) Wassertransport	278	262	63	4 041	39	9	44	88	75	225	40	173	34	[illegible]
1. See- u. Küstenschiffahrt	3	3	—	16	—	—	—	—	1	3	—	—	2	[illegible]
2. Binnenschiffahrt	275	259	63	4 025	39	9	44	88	74	222	40	173	32	[illegible]
c) Hafen- u. Lotsendienst	10	9	—	19	6	—	—	—	1	3	2	10	—	—

(Einzel- und Teilbetriebe) mit														Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit						Wiederholung der Vorspalte
11 bis 20 Personen		21 bis 50 Personen		51 bis 100 Personen		101 bis 200 Personen		201 bis 500 Personen		501 bis 1 000 Personen		mehr als 1 000 Personen		1 bis 5 Personen		6 bis 50 Personen		mehr als 50 Personen		
Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	401	485	3	18	—	—	XIX a 20.
1	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	415	654	2	17	—	—	21.
3	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	361	638	16	142	—	—	22.
3	42	2	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 002	2 909	33	312	—	—	23.
9	130	2	69	1	52	—	—	—	—	—	—	—	—	306	560	40	410	1	52	24.
18	271	6	167	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	282	503	64	740	—	—	25.
11	155	2	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	323	52	501	—	—	26.
118	1 637	67	2 083	16	1 091	8	1 132	4	1 174	—	—	—	—	4 772	8 382	462	5 780	28	3 397	27.
19	274	10	322	3	173	—	—	—	—	—	—	—	—	628	1 145	61	836	3	173	28.
23	331	3	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	572	1 080	67	726	—	—	29.
1	16	2	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	430	669	17	168	—	—	30.
44	654	19	592	3	176	1	147	—	—	—	—	—	—	1 245	2 221	142	1 830	4	323	31.
30	450	10	296	8	549	—	—	—	—	—	—	—	—	277	578	79	1 050	8	549	32.
13	185	2	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	233	393	28	351	—	—	33.
11	136	1	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 951	2 446	42	383	—	—	34.
1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	109	4	42	—	—	35.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	94	—	—	—	—	36.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	194	3	19	—	—	37.
5	63	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	606	931	23	204	—	—	38.
19	263	2	47	1	61	—	—	—	—	—	—	—	—	139	330	51	549	1	61	39.
2	28	4	99	1	68	—	—	—	—	—	—	—	—	348	465	19	230	1	68	40.
24	338	17	524	2	122	—	—	—	—	—	—	—	—	1 107	1 708	85	1 201	2	122	41.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161	200	3	22	—	—	42.
20	297	11	321	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	604	914	65	885	—	—	43.
9	136	10	288	1	55	—	—	—	—	—	—	—	—	102	178	32	526	1	55	44.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	38	—	—	—	—	45.
—	—	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	418	517	6	60	—	—	46.
159	2 299	64	1 920	13	911	1	182	2	581	—	—	—	—	4 875	8 152	564	6 747	16	1 674	47.
7	92	5	141	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	709	988	20	292	—	—	48.
59	824	27	851	7	439	4	605	2	430	—	—	—	—	538	1 282	191	2 451	13	1 474	b)
123	1 821	57	1 740	12	891	6	797	2	648	—	—	—	—	1 656	3 151	399	5 204	20	2 336	c)
100	1 488	42	1 282	11	835	5	672	2	648	—	—	—	—	1 412	2 706	333	4 190	18	2 155	1.
23	333	15	458	1	56	1	125	—	—	—	—	—	—	244	445	66	1 014	2	181	2.
1	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 582	8 211	4	30	—	—	d)
44	600	10	347	3	183	—	—	—	—	—	—	—	—	5 953	7 777	175	1 840	3	183	e)
4	54	3	105	—	—	1	125	—	—	—	—	—	—	242	305	11	186	1	125	f)
34	480	12	349	4	338	3	403	—	—	—	—	—	—	1 505	2 068	90	1 160	7	741	g)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	78	1	6	—	—	1.
3	35	1	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	82	7	100	—	—	2.
8	105	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	618	838	21	223	—	—	3.
7	116	3	94	2	187	2	274	—	—	—	—	—	—	23	53	20	286	4	461	4.
1	12	—	—	1	93	—	—	—	—	—	—	—	—	543	659	2	19	1	93	5.
5	69	2	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	144	11	154	—	—	6.
7	99	3	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	129	19	256	—	—	7.
3	44	2	46	1	58	1	129	—	—	—	—	—	—	35	85	9	116	2	187	8.
39	**556**	**24**	**715**	**7**	**557**	—	—	**5**	**1 245**	—	—	—	—	**1 180**	**1 554**	**127**	**1 737**	**12**	**1 802**	XX.
1	18	1	34	1	93	—	—	3	675	—	—	—	—	3	4	3	58	4	768	a)
8	122	—	—	2	154	—	—	2	570	—	—	—	—	92	193	20	204	4	724	b)
1	15	3	97	1	65	—	—	—	—	—	—	—	—	13	30	13	177	1	65	c)
—	—	—	—	2	182	—	—	—	—	—	—	—	—	6	19	1	8	2	182	d)
1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	—	f)
—	—	3	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	74	—	—	g)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	i)
28	385	17	510	1	63	—	—	—	—	—	—	—	—	1 064	1 304	86	1 200	1	63	k)
174	**2 547**	**106**	**3 125**	**30**	**2 067**	**6**	**764**	**7**	**2 357**	**2**	**1 088**	**3**	**5 099**	**5 445**	**9 494**	**636**	**8 357**	**48**	**11 375**	XXI.
141	2 063	77	2 300	22	1 456	4	555	2	666	1	508	2	3 015	3 860	7 275	488	6 382	31	6 200	a)
19	268	6	201	1	65	1	152	1	228	—	—	—	—	1 091	1 966	78	868	3	445	1.
3	48	2	58	4	261	1	121	1	438	1	508	2	3 015	5	21	8	133	9	4 343	2.
89	1 323	54	1 613	15	1 017	2	282	—	—	—	—	—	—	638	1 441	257	3 809	17	1 299	3.
30	424	15	428	2	113	—	—	—	—	—	—	—	—	2 126	3 847	145	1 572	2	113	4.
10	135	7	217	1	80	—	—	2	725	—	—	1	2 084	207	534	51	618	4	2 889	b)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	13	—	—	1.
10	135	7	217	1	80	—	—	2	725	—	—	1	2 084	206	531	49	605	4	2 889	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	19	—	—	—	—	e)

Noch I.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe			In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	Hauptbetriebe									
	zusammen	darunter Hauptbetriebe			1 Person		2 Personen		3 Personen		4 und 5 Personen		6 bis 10 Personen	
		überhaupt	Teilbetriebe		Alleinbetriebe	andere Betriebe	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XXI d) Auswanderungsvermittlung	14	11	2	45	3	1	—	—	2	6	2	10	3	[illegible]
1. Auswanderungsvermittlung	5	4	—	21	—	—	—	—	2	6	—	—	2	[illegible]
2. Reisebureaus	9	7	2	24	3	1	—	—	—	—	2	10	1	[illegible]
e) Dienstmannsinstitute usw.	959	823	7	1 589	785	1	7	14	4	12	3	15	11	[illegible]
1. Lohndiener, Botengänger u. dgl.	397	285	3	713	271	1	2	4	4	12	—	—	2	[illegible]
2. Dienstmannsinstitute	521	499	4	549	490	—	4	8	—	—	—	—	4	[illegible]
3. Wach- u. Schließgesellschaften	41	39	—	327	24	—	1	2	—	—	3	15	5	[illegible]
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	129	127	7	2 456	34	3	15	30	17	51	14	64	16	[illegible]
g) Abdeckerei	39	35	5	101	8	4	8	16	6	18	4	18	5	[illegible]
h) Leichenbestattung	622	483	16	1 118	358	19	37	74	18	54	16	68	17	[illegible]
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	**28 837**	**26 586**	**8 052**	**64 956**	**7 643**	**4 166**	**6 514**	**13 028**	**4 350**	**13 050**	**2 314**	**10 103**	**1 190**	**8 593**
a) Beherbergung	10 632	9 230	2 276	16 023	5 785	1 362	847	1 694	478	1 434	393	1 755	269	[illegible]
b) Erquickung	18 205	17 356	5 776	48 933	1 858	2 804	5 667	11 334	3 872	11 616	1 921	8 348	921	[illegible]
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgewerbe	**7 553**	**3 386**	**53**	**9 997**	**2 647**	**25**	**143**	**286**	**136**	**408**	**150**	**659**	**121**	**923**
a) Musik u. Gesang	6 424	2 445	13	6 122	2 163	7	21	42	17	51	33	150	73	[illegible]
b) Theater, Oper, Operettentheater	465	355	8	2 126	287	1	22	44	10	30	5	22	9	[illegible]
c) Schaustellungen aller Art	664	586	32	1 749	197	17	100	200	109	327	112	487	39	[illegible]
Gesamtsumme I—XXIII	448 119	380 498	45 273	1 588 102	201 265	24 482	66 353	132 706	32 814	98 442	22 338	97 685	15 391	114 106
Summe (ausschl. Gruppe XXIII)	440 566	377 112	45 220	1 578 105	198 618	24 457	66 210	132 420	32 678	98 034	22 188	97 026	15 270	113 183
A. Gärtnerei, Tierzucht u. Fischerei	3 439	3 185	315	11 660	738	111	762	1 524	611	1 833	518	2 266	334	2 405
B. Industrie, einschl. Bergbau u. Baugewerbe	293 576	255 700	20 791	1 274 709	152 096	5 813	37 082	74 164	20 394	61 182	14 867	65 009	10 483	77 920
C. Handel u. Verkehr, einschl. Gast- u. Schankwirtschaft (ausschl. Gruppe XXIII)	143 551	118 227	24 114	291 736	45 784	18 533	28 366	56 732	11 673	35 019	6 803	29 751	4 453	32 858

B. Einzel- und Gesamtbetriebe nach

Als Betriebseinheit ist jeder für sich bestehende Einzelbetrieb und

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe			Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind: Einzelbetriebe				Gesamtbetriebe				In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen		
	zusammen	darunter Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Betriebe	Personen m.	w.	zus.	Betriebe	Personen m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15.
I. Gärtnerei	**2 998**	**2 899**	**99**	**2 665**	**6 865**	**3 104**	**9 969**	**234**	**905**	**486**	**1 391**	**7 770**	**3 590**	**11 360**
II. Tierzucht u. Fischerei	**376**	**221**	**155**	**205**	**375**	**43**	**418**	**16**	**37**	**16**	**53**	**412**	**59**	**471**
a) Tierzucht	210	115	95	108	216	30	246	7	10	6	16	226	36	262
b) Fischerei	166	106	60	97	159	13	172	9	27	10	37	186	23	209
III. Bergbau u. Hüttenwesen	**151**	**150**	**1**	**111**	**16 625**	**230**	**16 855**	**39**	**19 462**	**365**	**19 827**	**36 087**	**595**	**36 682**
a) Erzgewinnung u. Aufbereitung	19	19	—	16	1 206	7	1 213	3	459	—	459	1 665	7	1 672
b) Hüttenbetriebe, Frisch- u. Streckwerke	31	31	—	20	910	7	917	11	6 447	114	6 561	7 357	121	7 478
d) Kohlengewinnung	98	97	1	72	14 449	208	14 657	25	12 556	251	12 807	27 005	459	27 464
f) Torfgräberei u. Torfbereitung	3	3	—	3	60	8	68	—	—	—	—	60	8	68
IV. Stein- u. Erdindustrie	**3 420**	**3 107**	**313**	**2 759**	**37 912**	**4 775**	**42 687**	**348**	**18 143**	**3 121**	**21 264**	**56 055**	**7 896**	**63 951**
a) Steine	1 412	1 288	124	1 158	12 478	406	12 884	130	5 298	358	5 656	17 776	764	18 540
b) Kies- u. Sandgewinnung	390	265	125	248	1 086	58	1 144	17	362	7	369	1 448	65	1 513
c) Kalk- u. Zementgewinn. u. Herstellung	363	334	29	290	2 562	75	2 637	44	935	82	1 017	3 497	157	3 654
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	31	26	5	22	564	12	576	4	88	9	97	652	21	673
e) Lehm- u. Tonwaren	1 088	1061	27	928	15 995	3 348	19 343	133	7 343	1 857	9 200	23 338	5 205	28 543
f) Glas	136	133	3	113	5 227	876	6 103	20	4 117	808	4 925	9 344	1 684	11 028
V. Metallverarbeitung	**12 092**	**11 393**	**699**	**9 623**	**44 865**	**6 180**	**51 045**	**1 770**	**23 933**	**5 887**	**29 820**	**68 798**	**12 067**	**80 865**
a) Edle Metalle	694	475	219	404	1 231	735	1 966	71	427	288	715	1 658	1 023	2 681
b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	1 396	1 261	135	1 181	8 612	2 569	11 181	80	3 054	792	3 846	11 666	3 361	15 027
c) Eisen u. Stahl	10 002	9 657	345	8 038	35 022	2 876	37 898	1 619	20 452	4 807	25 259	55 474	7 683	63 157
VI. Maschinenindustrie	**12 000**	**11 031**	**969**	**10 188**	**72 939**	**5 545**	**78 484**	**843**	**59 562**	**3 170**	**62 732**	**132 501**	**8 715**	**141 216**
a) Maschinen u. Apparate	1 901	1 820	81	1 590	36 068	1 230	37 298	230	48 118	858	48 976	84 186	2 088	86 274
b) Mühlenbau	80	73	7	70	1 194	11	1 205	3	15	3	18	1 209	14	1 223

(Einzel- und Teilbetriebe) mit: 11 bis 20 Personen: Betriebe	11 bis 20 Personen: Personen	21 bis 50 Personen: Betriebe	21 bis 50 Personen: Personen	51 bis 100 Personen: Betriebe	51 bis 100 Personen: Personen	101 bis 200 Personen: Betriebe	101 bis 200 Personen: Personen	201 bis 500 Personen: Betriebe	201 bis 500 Personen: Personen	501 bis 1 000 Personen: Betriebe	501 bis 1 000 Personen: Personen	mehr als 1 000 Personen: Betriebe	mehr als 1 000 Personen: Personen	Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit 1 bis 5 Personen: Betriebe	1 bis 5 Personen: Personen	6 bis 50 Personen: Betriebe	6 bis 50 Personen: Personen	mehr als 50 Personen: Betriebe	mehr als 50 Personen: Personen	Wiederholung der Vorspalte
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35	36.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	20	3	25	—	—	XXId)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	2	15	—	—	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	14	1	10	—	—	2.
3	46	6	152	2	172	—	—	1	307	—	—	—	—	800	827	20	283	3	479	e)
1	17	3	83	—	—	—	—	1	307	—	—	—	—	278	288	6	118	1	307	1.
—	—	1	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	494	498	5	51	—	—	2.
2	29	2	47	2	172	—	—	—	—	—	—	—	—	28	41	9	114	2	172	3.
10	152	10	311	3	236	2	209	2	659	1	580	—	—	83	182	36	590	8	1 684	f)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	64	5	37	—	—	g)
10	151	6	145	2	123	—	—	—	—	—	—	—	—	448	573	33	422	2	123	h)
286	**4 034**	**105**	**3 026**	**16**	**1 056**	**2**	**257**	—	—	—	—	—	—	**24 987**	**47 990**	**1 581**	**15 653**	**18**	**1 313**	XXII.
63	883	31	922	1	99	1	101	—	—	—	—	—	—	8 865	12 030	363	3 793	2	200	a)
223	3 151	74	2 104	15	957	1	156	—	—	—	—	—	—	16 122	35 960	1 218	11 860	16	1 113	b)
92	**1 372**	**58**	**1 766**	**8**	**529**	**4**	**530**	**1**	**336**	**1**	**516**	—	—	**3 101**	**4 025**	**271**	**4 061**	**14**	**1 911**	XXIII.
75	1 123	49	1 443	4	234	3	339	—	—	—	—	—	—	2 241	2 413	197	3 136	7	573	a)
8	120	6	204	4	295	1	191	1	336	1	516	—	—	325	384	23	404	7	1 338	b)
9	129	3	119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	535	1 228	51	521	—	—	c)
7 831	**113 971**	**5 781**	**181 484**	**2 352**	**166 062**	**1 172**	**163 015**	**582**	**174 477**	**101**	**68 194**	**36**	**52 213**	**347 252**	**554 580**	**29 003**	**409 561**	**4 243**	**623 961**	**I—XXIII.**
7 739	**112 599**	**5 723**	**179 718**	**2 344**	**165 533**	**1 168**	**162 485**	**581**	**174 141**	**100**	**67 678**	**36**	**52 213**	**344 151**	**550 555**	**28 732**	**405 500**	**4 229**	**622 050**	
79	**1 101**	**20**	**618**	**8**	**524**	**4**	**540**	—	—	—	—	—	—	**2 740**	**6 472**	**433**	**4 124**	**12**	**1 064**	**A.**
5 974	**87 486**	**4 986**	**157 797**	**2 187**	**154 828**	**1 128**	**157 004**	**559**	**167 706**	**98**	**66 590**	**33**	**47 114**	**230 252**	**358 264**	**21 443**	**323 203**	**4 005**	**593 242**	**B.**
1 686	**24 012**	**717**	**21 303**	**149**	**10 181**	**36**	**4 941**	**22**	**6 435**	**2**	**1 088**	**3**	**5 099**	**111 159**	**185 819**	**6 856**	**78 173**	**212**	**27 744**	**C.**

n Gewerbegruppen und Gewerbeklassen.

jeder aus mehreren Teilbetrieben bestehende Gesamtbetrieb gezählt.

Hauptbetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) mit: bis 3 Personen: Alleinbetriebe	bis 3 Personen: andere Betriebe: Betriebe	bis 3 Personen: andere Betriebe: Personen	4 und 5 Personen: Betriebe	4 und 5 Personen: Personen	6 bis 10 Personen: Betriebe	6 bis 10 Personen: Personen	11 bis 50 Personen: Betriebe	11 bis 50 Personen: Personen	51 bis 200 Personen: Betriebe	51 bis 200 Personen: Personen	201 bis 1000 Personen: Betriebe	201 bis 1000 Personen: Personen	über 1000 Personen: Betriebe	über 1000 Personen: Personen	Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit 1 bis 5 Personen: Betriebe	1 bis 5 Personen: Personen	6 bis 50 Personen: Betriebe	6 bis 50 Personen: Personen	mehr als 50 Personen: Betriebe	mehr als 50 Personen: Personen	Wiederholung der Vorspalte
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
559	**1 354**	**3 239**	**528**	**2 321**	**348**	**2 499**	**99**	**1 673**	**11**	**1 069**	—	—	—	—	**2 441**	**6 119**	**447**	**4 172**	**11**	**1 069**	I.
128	**76**	**149**	**9**	**41**	**4**	**34**	**3**	**56**	**1**	**63**	—	—	—	—	**213**	**318**	**7**	**90**	**1**	**63**	II.
73	33	60	6	26	1	9	1	31	1	63	—	—	—	—	112	159	2	40	1	63	a.
55	43	89	3	15	3	25	2	25	—	—	—	—	—	—	101	159	5	50	—	—	b.
3	**6**	**14**	**4**	**20**	**15**	**121**	**53**	**1 403**	**32**	**3 636**	**24**	**11 999**	**13**	**19 486**	**13**	**37**	**68**	**1 524**	**69**	**35 121**	III.
—	1	1	1	5	1	10	10	244	4	354	2	1 058	—	—	2	6	11	254	6	1 412	a.
3	1	2	—	—	3	27	10	235	6	807	6	2 813	2	3 591	4	5	13	262	14	7 211	b.
—	3	9	3	15	10	77	33	924	21	2 416	16	8 128	11	15 895	6	24	43	1 001	48	26 439	d.
—	1	2	—	—	1	7	—	—	1	59	—	—	—	—	1	2	1	7	1	59	f.
450	**810**	**1 758**	**288**	**1 281**	**430**	**3 369**	**912**	**21 235**	**169**	**15 103**	**45**	**16 335**	**3**	**4 420**	**1 548**	**3 489**	**1 342**	**24 604**	**217**	**35 858**	IV.
228	385	868	132	585	198	1 549	280	6 282	51	4 312	14	4 716	—	—	745	1 681	478	7 831	65	9 028	a.
20	160	272	17	75	35	246	29	621	4	279	—	—	—	—	197	367	64	867	4	279	b.
28	90	213	61	276	76	604	66	1 436	13	1 097	—	—	—	—	179	517	142	2 040	13	1 097	c.
—	6	14	3	12	4	34	8	186	5	427	—	—	—	—	9	26	12	220	5	427	d.
152	155	357	65	287	102	812	499	12 012	68	5 852	19	7 264	1	1 807	372	796	601	12 824	88	14 923	e.
22	14	34	10	46	15	124	30	698	28	3 136	12	4 355	2	2 613	46	102	45	822	42	10 104	f.
3 379	**4 969**	**11 346**	**1 454**	**6 362**	**818**	**5 928**	**534**	**11 425**	**185**	**18 199**	**50**	**19 013**	**4**	**5 213**	**9 802**	**21 087**	**1 352**	**17 353**	**239**	**42 425**	V.
233	135	319	37	164	26	191	34	657	8	666	2	451	—	—	405	716	60	848	10	1 117	a.
638	221	530	94	422	100	757	139	3 291	61	5 877	8	3 512	—	—	953	1 590	239	4 048	69	9 389	b.
2 508	4 613	10 497	1 323	5 776	692	4 980	361	7 477	116	11 656	40	15 050	4	5 213	8 444	18 781	1 053	12 457	160	31 919	c.
5 141	**3 270**	**7 379**	**707**	**3 107**	**607**	**4 543**	**845**	**19 540**	**335**	**32 064**	**111**	**45 054**	**15**	**24 388**	**9 118**	**15 627**	**1 452**	**24 083**	**461**	**101 506**	VI.
397	297	724	163	717	218	1 626	436	10 416	221	21 524	75	29 886	13	20 984	857	1 838	654	12 042	309	72 394	a.
40	14	30	4	18	7	54	4	102	1	56	3	923	—	—	58	88	11	156	4	979	b.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe			Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind:								In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen		
	zu-sammen	darunter		Einzelbetriebe				Gesamtbetriebe						
		Haupt- betriebe	Neben- betriebe	Be-triebe	Personen			Be-triebe	Personen					
					m.	w.	zus.		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
VI c) Wagenbau	2 890	2 593	297	2 425	7 209	140	7 349	168	4 013	232	4 245	11 222	372	11 594
d) Schiffsbau	16	16	—	13	159	1	160	3	209	4	213	368	5	373
e) V. v. Schußwaffen	68	59	9	49	130	—	130	10	26	11	37	156	11	167
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	1 293	1 193	100	954	1 749	46	1 795	239	404	235	639	2 153	281	2 434
g) V. v. Musikinstrumenten	4 586	4 213	373	4 147	13 462	2 178	15 640	66	1 259	341	1 600	14 721	2 519	17 240
h) V. v. mathem., physik. u. ähnl. Instrumenten	540	476	64	415	4 491	834	5 325	61	694	116	810	5 185	950	6 135
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	100	92	8	81	1 417	385	1 802	11	2 768	1 270	4 038	4 185	1 655	5 840
k) Herstellung v. elektr. Maschinen usw.	526	496	30	444	7 060	720	7 780	52	2 056	100	2 156	9 116	820	9 936
VII. Chemische Industrie	**912**	**835**	**77**	**769**	**5 918**	**1 569**	**7 487**	**66**	**1 895**	**1 528**	**3 423**	**7 813**	**3 097**	**10 910**
a) Chem. Großindustrie (Säuren u. Alkalien)	49	49	—	48	1 842	244	2 086	1	18	—	18	1 860	244	2 104
b) Sonstige V. v. chemisch. Präparaten	299	269	30	253	1 232	707	1 939	16	745	925	1 670	1 977	1 632	3 609
c) Apotheken	321	321	—	299	1 010	77	1 087	22	110	7	117	1 120	84	1 204
d) V. v. Farbematerialien	89	88	1	74	913	98	1 011	14	577	178	755	1 490	276	1 766
e) Sprengstoffe u. Zündwaren	64	61	3	56	539	390	929	5	360	416	776	899	806	1 705
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	90	47	43	39	382	53	435	8	85	2	87	467	55	522
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**571**	**531**	**40**	**420**	**4 611**	**554**	**5 165**	**111**	**1 997**	**231**	**2 228**	**6 608**	**785**	**7 393**
a) Forstwirtsch. Nebenprodukte	29	29	—	26	80	5	85	3	15	3	18	95	8	103
b) Gasanstalten	109	108	1	90	2 161	14	2 175	18	1 274	14	1 288	3 435	28	3 463
c) Licht- u. Seifenfabrikation	130	125	5	69	631	191	822	56	421	164	585	1 052	355	1 407
d) Ölmühlen, Ölraffinerien, Pflanzenfett-F.	104	91	13	72	173	27	200	19	40	17	57	213	44	257
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Ölen, Firnissen	199	178	21	163	1 566	317	1 883	15	247	33	280	1 813	350	2 163
IX. Textilindustrie	**75 490**	**61 332**	**14 158**	**60 252**	**99 767**	**125 280**	**225 047**	**1 080**	**50 019**	**56 018**	**106 037**	**149 786**	**181 298**	**331 084**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	199	166	33	161	617	351	968	5	1 431	650	2 081	2 048	1 001	3 049
b) Spinnerei	697	600	97	474	7 183	12 722	19 905	126	11 826	18 501	30 327	19 009	31 223	50 232
c) Weberei	21 310	18 890	2 420	18 489	30 511	31 695	62 206	401	28 718	26 883	55 601	59 229	58 578	117 807
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	160	138	22	135	220	200	420	3	3	10	13	223	210	433
e) Strickerei u. Wirkerei	19 768	16 419	3 349	16 247	23 157	28 257	51 414	172	3 041	5 922	8 963	26 198	34 179	60 377
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	15 721	12 941	2 780	12 834	20 371	32 217	52 588	107	1 131	1 899	3 030	21 502	34 116	55 618
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnstoffen	7 309	4 562	2 747	4 505	10 827	9 722	20 549	57	2 839	1 435	4 274	13 666	11 157	24 823
h) Posamentenfabrikation	9 743	7 084	2 659	7 036	5 278	9 513	14 791	48	552	438	990	5 830	9 951	15 781
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V. v. Netzen usw.	480	436	44	295	642	165	807	141	302	162	464	944	327	1 271
k) Filzfabrikation	103	96	7	76	961	438	1 399	20	176	118	294	1 137	556	1 693
X. Papierindustrie	**2 992**	**2 682**	**310**	**1 986**	**20 081**	**10 952**	**31 033**	**696**	**11 313**	**4 059**	**15 372**	**31 394**	**15 011**	**46 405**
a) Papier u. Pappe	556	545	11	452	11 669	3 813	15 482	93	7 703	1 727	9 430	19 372	5 540	24 912
b) Buchbinderei u. Kartonnagenfabrikation	2 436	2 137	299	1 534	8 412	7 139	15 551	603	3 610	2 332	5 942	12 022	9 471	21 493
XI. Lederindustrie	**4 154**	**3 924**	**230**	**3 351**	**10 972**	**1 974**	**12 946**	**573**	**2 712**	**830**	**3 542**	**13 684**	**2 804**	**16 488**
a) Lohmühlen, Gerberei, V. v. gefärbt. u. lackiert. Leder	257	238	19	213	1 817	104	1 921	25	304	35	339	2 121	139	2 260
b) Ledertreibriemenfabrikation	36	36	—	33	263	15	278	3	66	1	67	329	16	345
c) Wachstuch- u. Ledertuchfabrikation	27	20	7	16	894	93	987	4	285	148	433	1 179	241	1 420
e) V. v. Riemer-, Sattler- u. Tapezierarbeiten	3 765	3 572	193	3 036	6 781	896	7 677	536	1 902	569	2 471	8 683	1 465	10 148
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	69	58	11	53	1 217	866	2 083	5	155	77	232	1 372	943	2 315
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**18 461**	**15 668**	**2 793**	**14 533**	**49 796**	**7 044**	**56 840**	**1 135**	**11 924**	**2 134**	**14 058**	**61 720**	**9 178**	**70 898**
a) Holzzurichtung u. -konservierung	857	626	231	454	4 033	141	4 174	172	3 565	239	3 804	7 598	380	7 978
b) Glatte Holzwaren	8 562	8 002	560	7 542	32 106	1 395	33 501	460	5 606	761	6 367	37 712	2 156	39 868
c) Böttcherei	1 229	1 042	187	963	1 524	32	1 556	79	202	85	287	1 726	117	1 843
d) Korbmacherei u. Korbflechter	2 696	2 153	543	1 972	2 063	994	3 057	181	411	228	639	2 474	1 222	3 696
e) Strohhutfabrikation	840	426	414	416	487	1 143	1 630	10	68	87	155	555	1 230	1 785
f) Sonstige Flechterei, Weberei u. Färberei	600	364	236	360	469	299	768	4	146	60	206	615	359	974
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneiderei	2 421	2 076	345	1 960	6 509	1 803	8 312	116	1 092	261	1 353	7 601	2 064	9 665
h) V. v. Kämmen, Bürsten, Stöcken, Schirmen usw.	1 256	979	277	866	2 605	1 237	3 842	113	834	413	1 247	3 439	1 650	5 089
XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel	**30 931**	**27 550**	**3 381**	**24 540**	**51 416**	**32 376**	**83 792**	**3 010**	**18 869**	**11 232**	**30 101**	**70 285**	**43 608**	**113 893**
a) Herstellung vegetabilischer Nahrungsstoffe	12 464	11 774	690	10 027	24 921	12 942	37 863	1 747	8 692	5 834	14 526	33 613	18 776	52 389
b) Herstellung animalischer Nahrungsstoffe	8 524	7 164	1 360	6 460	13 142	6 725	19 867	704	2 677	1 289	3 966	15 819	8 014	23 833
c) Konservenfabrikation	78	64	14	57	287	158	445	7	113	91	204	400	249	649
d) Herstellung v. Nahrungsmitteln für Tiere	31	17	14	11	33	24	57	6	31	10	41	64	34	98
e) Getränke	1 809	1 474	335	1 114	5 834	431	6 265	360	5 961	635	6 596	11 795	1 066	12 861
f) Tabakfabrikation	8 025	7 057	968	6 871	7 199	12 096	19 295	186	1 395	3 373	4 768	8 594	15 469	24 063

Hauptbetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) mit															Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit						Wiederholung der Vorspalte
bis 3 Personen			4 und 5 Personen		6 bis 10 Personen		11 bis 50 Personen		51 bis 200 Personen		201 bis 1000 Personen		über 1000 Personen		1 bis 5 Personen		6 bis 50 Personen		mehr als 50 Personen		
Alleinbetriebe	andere Betriebe																				
	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
1 113	1 192	2 567	153	665	62	466	49	1 037	16	1 628	7	2 944	1	1 174	2 458	4 345	111	1 503	24	5 746	VI c.
5	3	6	—	—	3	21	2	59	3	282	—	—	—	—	8	11	5	80	3	282	d.
16	35	97	3	14	4	28	1	12	—	—	—	—	—	—	54	127	5	40	—	—	e.
653	449	1 014	57	247	22	156	11	270	1	94	—	—	—	—	1 159	1 914	33	426	1	94	f.
2 625	1 054	2 429	208	912	135	1 011	139	2 952	42	3 597	10	3 714	—	—	3 887	5 966	274	3 963	52	7 311	g.
176	125	288	46	205	46	353	65	1 360	11	1 057	7	2 696	—	—	347	669	111	1 713	18	3 753	h.
30	7	17	7	31	9	71	24	628	10	794	4	2 039	1	2 230	44	78	33	699	15	5 063	i.
86	94	207	66	298	101	757	114	2 704	30	3 032	5	2 852	—	—	246	591	215	3 461	35	5 884	k.
181	**269**	**648**	**134**	**594**	**85**	**647**	**128**	**2 904**	**33**	**3 290**	**5**	**2 646**	—	—	**584**	**1 423**	**213**	**3 551**	**38**	**5 936**	VII.
—	12	32	3	12	5	43	20	467	8	697	1	853	—	—	15	44	25	510	9	1 550	a.
94	70	160	23	104	25	196	46	1 059	8	723	3	1 273	—	—	187	358	71	1 255	11	1 996	b.
57	130	342	88	392	36	261	10	152	—	—	—	—	—	—	275	791	46	413	—	—	c.
10	18	45	10	43	11	87	31	653	8	928	—	—	—	—	38	98	42	740	8	928	d.
17	17	36	5	20	4	28	10	282	7	802	1	520	—	—	39	73	14	310	8	1 322	e.
3	22	33	5	23	4	32	11	291	2	140	—	—	—	—	30	59	15	323	2	140	f.
37	**185**	**411**	**73**	**329**	**87**	**667**	**121**	**2 556**	**22**	**1 938**	**6**	**1 455**	—	—	**295**	**777**	**208**	**3 223**	**28**	**3 393**	VIII.
2	16	34	6	28	5	39	—	—	—	—	—	—	—	—	24	64	5	39	—	—	a.
—	13	35	21	94	22	175	34	690	13	1 286	5	1 183	—	—	34	129	56	865	18	2 469	b.
13	45	112	12	53	16	117	33	740	6	372	—	—	—	—	70	178	49	857	6	372	c.
2	75	149	9	39	3	19	2	48	—	—	—	—	—	—	86	190	5	67	—	—	d.
20	36	81	25	115	41	317	52	1 078	3	280	1	272	—	—	81	216	93	1 395	4	552	e.
43 295	**11 793**	**25 240**	**1 468**	**6 458**	**1 566**	**11 885**	**2 073**	**48 060**	**875**	**86 872**	**251**	**91 735**	**11**	**17 539**	**56 556**	**74 993**	**3 639**	**59 945**	**1 137**	**196 146**	IX.
112	14	27	6	26	7	53	22	522	4	321	—	—	1	1 988	132	165	29	575	5	2 309	a.
245	37	81	19	82	15	126	90	2 517	133	14 147	55	23 480	6	9 554	301	408	105	2 643	194	47 181	b.
12 513	5 312	11 011	194	845	133	986	292	8 070	314	32 736	128	45 649	4	5 997	18 019	24 369	425	9 056	446	84 382	c.
105	18	39	4	16	5	37	4	97	2	139	—	—	—	—	127	160	9	134	2	139	d.
13 265	1 823	3 932	299	1 327	374	2 836	453	10 332	170	16 909	35	11 776	—	—	15 387	18 524	827	13 168	205	28 685	e.
6 932	3 574	7 939	708	3 112	781	5 933	807	17 133	130	11 243	9	3 326	—	—	11 214	17 983	1 588	23 066	139	14 569	f.
3 933	205	464	46	205	74	588	204	5 100	80	7 942	20	6 591	—	—	4 184	4 602	278	5 688	100	14 533	g.
5 972	607	1 261	140	616	152	1 138	177	3 823	35	2 751	1	220	—	—	6 719	7 849	329	4 961	36	2 971	h.
187	175	422	45	197	17	125	10	182	2	158	—	—	—	—	407	806	27	307	2	158	i.
31	28	64	7	32	8	63	14	284	5	526	3	693	—	—	66	127	22	347	8	1 219	k.
725	**670**	**1 593**	**302**	**1 344**	**309**	**2 380**	**480**	**10 693**	**150**	**14 277**	**46**	**15 393**	—	—	**1 697**	**3 662**	**789**	**13 073**	**196**	**29 670**	X.
30	56	132	45	202	91	714	196	4 521	95	8 952	32	10 361	—	—	131	364	287	5 235	127	19 313	a.
695	614	1 461	257	1 142	218	1 666	284	6 172	55	5 325	14	5 032	—	—	1 566	3 298	502	7 838	69	10 357	b.
1 624	**1 556**	**3 651**	**388**	**1 699**	**193**	**1 396**	**123**	**2 589**	**33**	**3 151**	**7**	**2 378**	—	—	**3 568**	**6 974**	**316**	**3 985**	**40**	**5 529**	XI.
57	83	186	31	138	27	204	30	673	9	763	1	239	—	—	171	381	57	877	10	1 002	a.
4	8	19	6	26	10	77	7	139	1	80	—	—	—	—	18	49	17	216	1	80	b.
4	1	2	—	—	1	8	8	178	3	340	3	888	—	—	5	6	9	186	6	1 228	c.
1 544	1 460	3 433	344	1 502	146	1 039	67	1 278	10	978	1	374	—	—	3 348	6 479	213	2 317	11	1 352	e.
15	4	11	7	33	9	68	11	321	10	990	2	877	—	—	26	59	20	389	12	1 867	f.
7 286	**5 077**	**11 600**	**1 373**	**6 001**	**893**	**6 610**	**831**	**17 745**	**193**	**17 604**	**15**	**4 052**	—	—	**13 736**	**24 887**	**1 724**	**24 355**	**208**	**21 656**	XII.
24	226	448	95	417	111	829	140	2 938	26	2 323	4	999	—	—	345	889	251	3 767	30	3 322	a.
3 062	2 861	6 678	932	4 059	571	4 218	457	9 812	114	10 738	5	1 301	—	—	6 855	13 799	1 028	14 030	119	12 039	b.
676	306	667	39	171	11	80	9	197	1	52	—	—	—	—	1 021	1 514	20	277	1	52	c.
1 429	604	1 415	79	353	29	212	10	175	2	112	—	—	—	—	2 112	3 197	39	387	2	112	d.
373	15	32	4	17	5	39	22	468	6	605	1	251	—	—	392	422	27	507	7	856	e.
316	25	50	4	16	3	20	12	245	4	327	—	—	—	—	345	382	15	265	4	327	f.
809	817	1 808	177	773	120	894	122	2 476	29	2 347	2	558	—	—	1 803	3 390	242	3 370	31	2 905	g.
597	223	502	43	195	43	318	59	1 434	11	1 100	3	943	—	—	863	1 294	102	1 752	14	2 043	h.
7 307	**12 313**	**30 171**	**4 984**	**21 659**	**2 103**	**14 834**	**650**	**12 816**	**163**	**14 810**	**29**	**10 392**	**1**	**1 904**	**24 604**	**59 137**	**2 753**	**27 650**	**193**	**27 106**	XIII.
273	7 064	17 702	3 011	13 071	1 121	7 863	252	4 861	43	3 751	9	2 964	1	1 904	10 348	31 046	1 373	12 724	53	8 619	a.
1 424	3 491	8 656	1 563	6 797	605	4 181	70	1 179	8	737	3	859	—	—	6 478	16 877	675	5 360	11	1 596	b.
5	18	43	10	44	15	103	12	211	4	243	—	—	—	—	33	92	27	314	4	243	c.
1	7	14	6	25	1	10	2	48	—	—	—	—	—	—	14	40	3	58	—	—	d.
95	687	1 470	254	1 111	222	1 638	176	3 499	35	3 286	5	1 762	—	—	1 036	2 676	398	5 137	40	5 048	e.
5 509	1 046	2 286	140	611	139	1 039	138	3 018	73	6 793	12	4 807	—	—	6 695	8 406	277	4 057	85	11 600	f.

Noch I.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe			Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind:								In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen		
	zusammen	darunter Haupt-betriebe	darunter Neben-betriebe	Einzelbetriebe: Betriebe	Einzelbetriebe: Personen m.	Personen w.	Personen zus.	Gesamtbetriebe: Betriebe	Gesamtbetriebe: Personen m.	Personen w.	Personen zus.	m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XIV. Bekleidungsgewerbe	**88 367**	**77 395**	**10 972**	**74 809**	**56 526**	**80 982**	**137 508**	**2 586**	**11 417**	**8 618**	**20 035**	**67 943**	**89 600**	**157 543**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	71 322	61 437	9 885	60 409	31 288	77 011	108 299	1 028	6 423	6 558	12 981	37 711	83 569	121 280
b) Schuhmacherei	17 045	15 958	1 087	14 400	25 238	3 971	29 209	1 558	4 994	2 060	7 054	30 232	6 031	36 263
XV. Reinigungsgewerbe	**18 304**	**15 575**	**2 729**	**15 261**	**9 156**	**16 371**	**25 527**	**314**	**1 100**	**1 036**	**2 136**	**10 256**	**17 407**	**27 663**
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmacherarbeit	4 113	3 857	256	3 614	6 718	584	7 302	243	575	277	852	7 293	861	8 154
b) Baden u. Waschen	13 560	11 210	2 350	11 180	1 397	14 766	16 163	30	211	315	526	1 608	15 081	16 689
c) Sonstige Reinigungsgewerbe, Desinfektion	631	508	123	467	1 041	1 021	2 062	41	314	444	758	1 355	1 465	2 820
XVI. Baugewerbe	**14 539**	**13 583**	**956**	**12 891**	**106 838**	**1 889**	**108 727**	**692**	**20 438**	**912**	**21 350**	**127 276**	**2 801**	**130 077**
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	3 125	3 082	43	2 822	71 106	1 598	72 704	260	17 299	510	17 809	88 405	2 108	90 513
b) Feldmesser, Geometer, Kulturtechniker usw.	178	161	17	160	700	—	700	1	30	1	31	730	1	731
c) Maurer	2 351	2 058	293	2 038	4 790	29	4 819	20	188	14	202	4 978	43	5 021
d) Zementbau	8	7	1	6	262	1	263	1	53	—	53	315	1	316
e) Zimmerer	1 728	1 436	292	1 374	4 676	16	4 692	62	726	41	767	5 402	57	5 459
f) Glaser	1 150	1 066	84	943	2 759	43	2 802	123	389	126	515	3 148	169	3 317
g) Stubenmaler, Anstreicher	3 257	3 176	81	3 080	11 323	101	11 424	96	622	98	720	11 945	199	12 144
h) Stubenbohner	14	14	—	14	19	1	20	—	—	—	—	19	1	20
i) Stukkateure	65	63	2	58	1 136	5	1 141	5	141	1	142	1 277	6	1 283
k) Dachdecker	1 232	1 188	44	1 157	4 096	28	4 124	31	185	26	211	4 281	54	4 335
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	196	194	2	186	2 142	16	2 158	8	212	14	226	2 354	30	2 384
m) Brunnenmacher	256	219	37	210	541	1	542	9	70	3	73	611	4	615
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	123	97	26	79	1 028	19	1 047	18	160	17	177	1 188	36	1 224
o) Ofensetzer	586	559	27	503	1 676	28	1 704	56	344	60	404	2 020	88	2 108
p) Schornsteinfeger	270	263	7	261	584	3	587	2	19	1	20	603	4	607
XVII. Polygraphische Gewerbe	**2 210**	**2 053**	**157**	**1 701**	**11 957**	**4 778**	**16 735**	**352**	**15 048**	**6 532**	**21 580**	**27 005**	**11 310**	**38 315**
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	45	43	2	37	594	64	658	6	803	205	1 008	1 397	269	1 666
b) Holzschnitt	107	104	3	102	154	8	162	2	23	2	25	177	10	187
c) Buchdruckerei, Stein-, Metall- u. Farbendruck	1 411	1 317	94	990	10 044	4 436	14 480	327	13 907	6 194	20 101	23 951	10 630	34 581
d) Photographische Anstalten	647	589	58	572	1 165	270	1 435	17	315	131	446	1 480	401	1 881
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**1 844**	**1 753**	**91**	**1 715**	**4 570**	**535**	**5 105**	**38**	**333**	**66**	**399**	**4 903**	**601**	**5 504**
a) Maler u. Bildhauer (Künstler)	785	754	31	751	764	136	900	3	10	4	14	774	140	914
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	274	259	15	241	1 283	61	1 344	18	219	23	242	1 502	84	1 586
c) Musterzeichner, Kalligraphen	686	652	34	642	2 287	211	2 498	10	52	34	86	2 339	245	2 584
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	99	88	11	81	236	127	363	7	52	5	57	288	132	420
XIX. Handelsgewerbe	**91 684**	**72 067**	**19 617**	**69 037**	**96 436**	**61 788**	**158 224**	**3 030**	**18 509**	**11 964**	**30 473**	**114 945**	**73 752**	**188 697**
a) Warenhandel	69 987	54 221	15 766	51 447	70 737	53 455	124 192	2 774	14 118	10 617	24 735	84 855	64 072	148 927
b) Geld- u. Kredithandel	912	636	276	610	4 694	218	4 912	26	247	11	258	4 941	229	5 170
c) Buch-, Kunst-, Musikal.-Handel u. Zeitungsverlag	2 259	1 855	404	1 751	6 353	1 701	8 054	104	2 982	1 049	4 031	9 335	2 750	12 085
d) Hausier-H. (einschl. Straßenhandel)	8 700	7 534	1 166	7 505	4 285	3 840	8 125	29	33	36	69	4 318	3 876	8 194
e) Handelsvermittelung (Agenten)	6 826	6 098	728	6 047	8 251	1 364	9 615	51	157	61	218	8 408	1 425	9 833
f) Hilfsgewerbe des Handels	295	248	47	246	358	32	390	2	3	1	4	361	33	394
g) Versteigerung, Verleihung, Vermittelungsbureaus	2 705	1 475	1 230	1 431	1 758	1 178	2 936	44	969	189	1 158	2 727	1 367	4 094
XX. Versicherungsgewerbe	**3 265**	**1 283**	**1 982**	**1 266**	**4 569**	**208**	**4 777**	**17**	**215**	**5**	**220**	**4 784**	**213**	**4 997**
a) Lebens- u. Rentenversicherung	8	8	—	8	788	23	811	—	—	—	—	788	23	811
b) Krankenversicherung	141	114	27	112	1 023	20	1 043	2	40	1	41	1 063	21	1 084
c) Unfall- u. Haftpflichtversicherung	26	26	—	26	255	16	271	—	—	—	—	255	16	271
d) Feuerversicherung	9	9	—	8	108	2	110	1	122	—	122	230	2	232
f) Hagelversicherung	1	1	—	1	16	—	16	—	—	—	—	16	—	16
g) Viehversicherung	3	3	—	3	54	—	54	—	—	—	—	54	—	54
i) Sonstige Versicherungszweige	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
k) Versicherungsagenturen	3 076	1 121	1 955	1 107	2 324	147	2 471	14	53	4	57	2 377	151	2 528
XXI. Verkehrsgewerbe	**7 142**	**5 668**	**1 474**	**5 276**	**21 225**	**1 212**	**22 437**	**392**	**6 635**	**368**	**7 003**	**27 860**	**1 580**	**29 440**
a) Landtransport	5 146	3 973	1 173	3 626	13 635	582	14 217	347	5 619	337	5 956	19 254	919	20 173
b) Wassertransport	243	227	16	199	3 464	17	3 481	28	509	20	529	3 973	37	4 010
c) Hafen- u. Lotsendienst	10	9	1	9	19	—	19	—	—	—	—	19	—	19
d) Auswanderungsvermittelung	13	10	3	9	38	1	39	1	7	2	9	45	3	48
e) Dienstmannsinstitute usw.	955	819	136	816	1 327	183	1 510	3	11	2	13	1 338	185	1 523
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	127	125	2	120	2 117	65	2 182	5	295	5	300	2 412	70	2 482
g) Abdeckerei	35	31	4	30	81	7	88	1	3	—	3	84	7	91
h) Leichenbestattung	613	474	139	467	544	357	901	7	191	2	193	735	359	1 094

Hauptbetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) mit: bis 3 Personen, Alleinbetriebe	bis 3 Personen, andere Betriebe: Betriebe	bis 3 Personen, andere Betriebe: Personen	4 und 5 Personen: Betriebe	4 und 5 Personen: Personen	6 bis 10 Personen: Betriebe	6 bis 10 Personen: Personen	11 bis 50 Personen: Betriebe	11 bis 50 Personen: Personen	51 bis 200 Personen: Betriebe	51 bis 200 Personen: Personen	201 bis 1000 Personen: Betriebe	201 bis 1000 Personen: Personen	über 1000 Personen: Betriebe	über 1000 Personen: Personen	Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit 1 bis 5 Personen: Betriebe	1 bis 5 Personen: Personen	6 bis 50 Personen: Betriebe	6 bis 50 Personen: Personen	mehr als 50 Personen: Betriebe	mehr als 50 Personen: Personen	Wiederholung der Vorspalte
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
329	**11 556**	**26 212**	**2 170**	**9 447**	**1 227**	**9 017**	**857**	**18 650**	**220**	**21 070**	**36**	**11 818**	—	—	**75 055**	**96 988**	**2 084**	**27 667**	**256**	**32 888**	XIV.
863	7 999	18 151	1 590	6 929	1 028	7 588	771	16 710	167	15 767	19	6 272	—	—	59 452	74 943	1 799	24 298	186	22 039	a.
466	3 557	8 061	580	2 518	199	1 429	86	1 940	53	5 303	17	5 546	—	—	15 603	22 045	285	3 369	70	10 849	b.
225	**3 520**	**8 134**	**508**	**2 157**	**190**	**1 364**	**109**	**2 145**	**20**	**1 803**	**3**	**835**	—	—	**15 253**	**21 516**	**299**	**3 509**	**23**	**2 638**	XV.
293	2 221	5 253	297	1 245	40	269	6	94	—	—	—	—	—	—	3 811	7 791	46	363	—	—	a.
650	1 171	2 599	187	806	124	904	64	1 361	12	937	2	432	—	—	11 008	13 055	188	2 265	14	1 369	b.
282	128	282	24	106	26	191	39	690	8	866	1	403	—	—	434	670	65	881	9	1 269	c.
147	**3 440**	**8 252**	**1 429**	**6 299**	**1 373**	**10 425**	**1 675**	**38 660**	**464**	**42 379**	**54**	**17 344**	**1**	**1 571**	**10 016**	**19 698**	**3 048**	**49 085**	**519**	**61 294**	XVI.
622	283	677	199	888	372	2 917	1 124	28 109	431	39 445	50	16 284	1	1 571	1 104	2 187	1 496	31 026	482	57 300	a.
66	45	105	25	110	12	84	11	204	2	162	—	—	—	—	136	281	23	288	2	162	b.
448	360	831	111	488	75	546	58	1 244	6	464	—	—	—	—	1 919	2 767	133	1 790	6	464	c.
—	1	2	—	—	4	30	—	—	1	53	1	231	—	—	1	2	4	30	2	284	d.
811	260	623	116	519	139	1 045	105	2 071	5	390	—	—	—	—	1 187	1 953	244	3 116	5	390	e.
343	434	1 009	159	698	100	758	29	458	1	51	—	—	—	—	936	2 050	129	1 216	1	51	f.
049	1 114	2 702	445	1 966	382	2 844	185	3 530	1	53	—	—	—	—	2 608	5 717	567	6 374	1	53	g.
12	1	2	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	13	14	1	6	—	—	h.
14	18	47	7	29	8	61	11	260	3	285	2	587	—	—	39	90	19	321	5	872	i.
337	437	1 079	205	894	146	1 085	63	940	—	—	—	—	—	—	979	2 310	209	2 025	—	—	k.
45	35	84	28	123	44	389	31	577	11	1 166	—	—	—	—	108	252	75	966	11	1 166	l.
98	90	210	10	44	11	77	10	186	—	—	—	—	—	—	198	352	21	263	—	—	m.
27	22	53	18	81	8	61	18	450	3	310	1	242	—	—	67	161	26	511	4	552	n.
213	167	415	80	350	70	516	29	614	—	—	—	—	—	—	460	978	99	1 130	—	—	o.
62	173	413	26	109	1	6	1	17	—	—	—	—	—	—	261	584	2	23	—	—	p.
586	**452**	**1 057**	**207**	**928**	**267**	**2 042**	**386**	**8 732**	**125**	**11 090**	**28**	**11 688**	**2**	**2 192**	**1 245**	**2 571**	**653**	**10 774**	**155**	**24 970**	XVII.
6	6	15	6	28	6	39	10	253	7	564	2	761	—	—	18	49	16	292	9	1 325	a.
79	17	38	3	13	3	22	2	35	—	—	—	—	—	—	99	130	5	57	—	—	b.
222	200	475	165	740	226	1 740	359	8 113	118	10 526	25	10 573	2	2 192	587	1 437	585	9 853	145	23 291	c.
279	229	529	33	147	32	241	15	331	—	—	1	354	—	—	541	955	47	572	1	354	d.
140	**232**	**574**	**125**	**562**	**148**	**1 119**	**104**	**1 857**	**4**	**252**	—	—	—	—	**1 497**	**2 276**	**252**	**2 976**	**4**	**252**	XVIII.
715	19	45	9	43	8	61	3	50	—	—	—	—	—	—	743	803	11	111	—	—	a.
104	58	147	26	119	29	228	38	736	4	252	—	—	—	—	188	370	67	964	4	252	b.
275	141	346	82	365	103	769	51	829	—	—	—	—	—	—	498	986	154	1 598	—	—	c.
46	14	36	8	35	8	61	12	242	—	—	—	—	—	—	68	117	20	303	—	—	d.
527	**29 790**	**63 074**	**4 017**	**17 572**	**2 841**	**21 142**	**1 726**	**33 212**	**140**	**11 505**	**26**	**8 665**	—	—	**67 334**	**114 173**	**4 567**	**54 354**	**166**	**20 170**	XIX.
833	27 109	57 195	3 425	14 971	2 365	17 609	1 367	26 218	108	8 573	14	4 528	—	—	50 367	91 999	3 732	43 827	122	13 101	a.
78	234	559	120	529	103	761	88	1 728	11	1 085	2	430	—	—	432	1 166	191	2 489	13	1 515	b.
690	591	1 343	186	819	202	1 512	164	3 417	14	1 224	8	3 080	—	—	1 467	2 852	366	4 929	22	4 304	c.
953	564	1 162	14	60	3	19	—	—	—	—	—	—	—	—	7 531	8 175	3	19	—	—	d.
799	916	2 093	200	875	124	917	56	966	3	183	—	—	—	—	5 915	7 767	180	1 883	3	183	e.
189	45	85	6	29	4	27	4	64	—	—	—	—	—	—	240	303	8	91	—	—	f.
985	331	637	66	289	40	297	47	819	4	440	2	627	—	—	1 382	1 911	87	1 116	6	1 067	g.
900	**199**	**412**	**48**	**209**	**63**	**457**	**62**	**1 251**	**6**	**523**	**5**	**1 245**	—	—	**1 147**	**1 521**	**125**	**1 708**	**11**	**1 768**	XX.
—	2	3	—	—	1	6	1	34	1	93	3	675	—	—	2	3	2	40	4	768	a.
1	76	130	14	62	12	82	8	140	1	99	2	570	—	—	91	193	20	222	3	669	b.
—	10	20	2	9	9	65	4	112	1	65	—	—	—	—	12	29	13	177	1	65	c.
—	4	11	2	8	1	8	—	—	2	205	—	—	—	—	6	19	1	8	2	205	d.
—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	—	f.
—	1	3	—	—	—	—	2	51	—	—	—	—	—	—	1	3	2	51	—	—	g.
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	i.
899	105	244	30	130	40	296	46	898	1	61	—	—	—	—	1 034	1 273	86	1 194	1	61	k.
578	**1 955**	**4 213**	**461**	**2 032**	**343**	**2 571**	**280**	**5 759**	**39**	**3 292**	**9**	**3 774**	**3**	**5 221**	**4 994**	**8 823**	**623**	**8 330**	**51**	**12 287**	XXI.
351	1 710	3 635	387	1 702	267	1 985	226	4 617	27	2 243	3	1 503	2	3 137	3 448	6 688	493	6 602	32	6 883	a.
37	110	285	36	159	26	202	12	261	3	257	2	725	1	2 084	183	481	38	463	6	3 066	b.
6	1	3	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	19	—	—	—	—	c.
3	2	6	1	5	4	34	—	—	—	—	—	—	—	—	6	14	4	34	—	—	d.
783	13	30	3	15	10	77	7	139	2	172	1	307	—	—	799	828	17	216	3	479	e.
34	33	81	13	60	17	133	20	463	5	472	3	1 239	—	—	80	175	37	596	8	1 711	f.
8	15	33	3	13	5	37	—	—	—	—	—	—	—	—	26	54	5	37	—	—	g.
356	71	140	16	68	14	103	15	279	2	148	—	—	—	—	443	564	29	382	2	148	h.

Noch I.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Zahl der Betriebe			Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind:								In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen		
	zusammen	darunter		Einzelbetriebe				Gesamtbetriebe						
		Haupt-	Neben-	Betriebe	Personen			Betriebe	Personen					
		betriebe			m.	w.	zus.		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	**24 559**	**22 308**	**2 251**	**18 534**	**15 290**	**30 260**	**45 550**	**3 774**	**8 646**	**10 036**	**18 682**	**23 936**	**40 296**	**64 232**
a) Beherbergung	8 828	7 426	1 402	6 954	1 611	9 224	10 835	472	1 987	1 908	3 895	3 598	11 132	14 730
b) Erquickung	15 731	14 882	849	11 580	13 679	21 036	34 715	3 302	6 659	8 128	14 787	20 338	29 164	49 502
XXIII. Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe	**7 522**	**3 355**	**4 167**	**3 333**	**7 026**	**2 078**	**9 104**	**22**	**658**	**256**	**914**	**7 684**	**2 334**	**10 018**
a) Musik u. Gesang	6 418	2 439	3 979	2 432	4 836	1 007	5 843	7	160	28	188	4 996	1 035	6 031
b) Theater, Oper, Operetten	461	351	110	347	1 068	630	1 698	4	336	185	521	1 404	815	2 219
c) Schaustellungen aller Art	643	565	78	554	1 122	441	1 563	11	162	43	205	1 284	484	1 768
Gesamtsumme I—XXIII	423 984	356 363	67 621	335 225	755 735	399 727	1 155 462	21 138	303 770	128 870	432 640	1 059 505	528 597	1 588 102
Summe (ausschl. Gruppe XXIII)	416 462	353 008	63 454	331 892	748 709	397 649	1 146 358	21 116	303 112	128 614	431 726	1 051 821	526 263	1 578 084
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	3 374	3 120	254	2 870	7 240	3 147	10 387	250	942	502	1 444	8 182	3 649	11 831
B. Industrie, einschl. Bergbau u. Baugewerbe	286 438	248 562	37 876	234 909	603 949	301 034	904 983	13 653	268 165	105 739	373 904	872 114	406 773	1 278 887
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft (ausschl. Gruppe XXIII)	126 650	101 326	25 324	94 113	137 520	93 468	230 988	7 213	34 005	22 373	56 378	171 525	115 841	287 366

II. Die Einzel- und Gesamtbetriebe und ihr Personal nach Gewerbearten.

Als Betriebseinheit ist jeder für sich bestehende Einzelbetrieb und jeder aus mehreren Teilbetrieben bestehende Gesamtbetrieb gezählt.

	Gewerbearten	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind		Personen der Betriebe		
			Haupt-	Neben-	männlich	weiblich	zusammen
			betriebe				
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I	Kunst- u. Handelsgärtnerei	2 998	2 899	99	7 770	3 590	11 360
II a	Tierzucht	210	115	95	226	36	262
II b 2	Binnenfischerei	166	106	60	186	23	209
III a 1	Erzbergwerke (ohne Eisen)	17	17	—	1 627	7	1 634
III a 2	Eisenerzbergwerke	2	2	—	38	—	38
III b 1	Silber-, Kupfer-, Zinnhütt.	12	12	—	1 987	42	2 029
III b 2	Nickel-, Arsenik- usw. Hütten	3	3	—	420	10	430
III b 3	Herst. v. Eisen u. Stahl	16	16	—	4 950	69	5 019
III d 1	Steinkohlenbergwerke	30	30	—	23 258	273	23 531
III d 3	Braunkohlenbergwerke	64	64	—	3 703	178	3 881
III d 4	Steinkohlenbriketts	2	1	1	22	4	26
III d 5	Braunkohlenbriketts	2	2	—	22	4	26
III f	Torfgräb. u. Torfbereit.	3	3	—	60	8	68
IV a 1	Marmorbrüche, -sägerei	4	4	—	37	2	39
IV a 2	Schieferbrüche	8	6	2	175	1	176
IV a 3	And. Steinbrüche (oh. Kalk)	686	593	93	11 190	463	11 653
IV a 4	Steinmetzen	361	348	13	4 344	70	4 414
IV a 6	Specksteinwaren	3	3	—	25	—	25
IV a 7	Feine Steinwaren	174	162	12	1 238	208	1 446
IV a 8	Grabsteinfabrikation	168	164	4	754	15	769
IV a 9	Edelsteinschleiferei	8	8	—	13	5	18
IV b 1	Kies u. Sand	366	246	120	1 274	56	1 330
IV b 2	Sonst. Gewinnung v. Kies	24	19	5	174	9	183
IV c 1	Kalk- u. Kreidebrüche	52	49	3	907	93	1 000
IV c 2	Kalkbrennerei	15	14	1	204	9	213
IV c 3	Mörtelbereitung	6	6	—	52	1	53
IV c 5	Gips u. Schwerspat	3	2	1	5	—	5
IV c 6	Zementwaren	240	218	22	1 801	36	1837
IV c 7	Gipsdielen, Kunststein usw.	47	45	2	528	18	546
IV d 1	Lehm- u. Tongräberei	26	21	5	382	6	388
IV d 3	Kaolingräberei	5	5	—	270	15	285
IV e 1	Ziegelei, Tonröhren	673	660	13	16 522	2 839	19 361
IV e 3	Töpferei	208	205	3	2 500	458	2 958
IV e 4	Feine Tonwaren	11	11	—	224	58	282
IV e 5	Steingutfabr. u. -veredelung	6	6	—	1 832	800	2 632
IV e 6	Porzellan	189	178	11	2 258	1 049	3 307
IV e 7	Spielw. aus Porzellan	1	1	—	2	1	3
IV f 1	Glashütten, Glasveredelung	136	133	3	9 344	1 684	11 028
V a 1	Gold- u. Silberwaren	316	298	18	956	199	1 155
V a 2	Gold- u. Silberschlägerei	72	71	1	391	198	589
V a 3	Gold- u. Silberdrahtzieh.	305	105	200	285	626	911
V a 4	Münzstätten u. Prägeanst.	1	1	—	26	—	26
V b 1	Schmuckw. a. unedl. Metallen	10	7	3	27	15	42
V b 2	Kupferschmiede	176	172	4	1 001	15	1 016
V b 3	Rot- u. Gelbgießer	63	62	1	290	8	298
V b 4	Zinngießer	56	50	6	144	44	188
V b 5	Verf. v. Spielw. aus Metall	87	62	25	685	411	1 096
V b 7	Sonst. Blei- u. Zinnw.	19	15	4	30	15	45
V b 8	Zinkgießerei	7	6	1	65	1	66
V b 9	Aluminiumwaren	6	5	1	71	5	76
V b 10	Galvanoplastische Waren	17	17	—	281	33	314
V b 11	Erzgießer, Glockengießer	3	3	—	48	2	50
V b 12	Sonst. unedle Met. oh. Eisen	952	862	90	9 024	2 812	11 836
V c 1	Eisengießerei	137	135	2	16 582	933	17 515
V c 2	Schwarz- u. Weißblech	1	1	—	8	1	9
V c 3	Klempner	2 393	2 331	62	6 261	1 281	7 542
V c 4	Blechwarenfabr.	184	174	10	6 193	3 548	9 741
V c 5	Stifte, Nägel, Drahtseile	133	119	14	1 354	84	1 438
V c 6	Grob- (Huf-) schmiede	4 137	3 990	147	9 652	446	10 098
V c 7	Schlosserei, Geldschränke	2 054	2 008	46	10 501	454	10 955

Hauptbetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) mit															Zusammenfassung der Hauptbetriebe in solche mit						Wiederholung der Vorspalte
bis 3 Personen			4 und 5 Personen		6 bis 10 Personen		11 bis 50 Personen		51 bis 200 Personen		201 bis 1000 Personen		über 1000 Personen		1 bis 5 Personen		6 bis 50 Personen		mehr als 50 Personen		
Alleinbetriebe	andere Betriebe																				
	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	
16	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
6 727	**10 944**	**25 302**	**2 768**	**12 042**	**1 369**	**9 840**	**472**	**8 426**	**28**	**1 895**	—	—	—	—	**20 439**	**44 071**	**1 841**	**18 266**	**28**	**1 895**	XXII.
5 722	916	2 161	359	1 597	280	2 058	142	2 705	7	487	—	—	—	—	6 997	9 480	422	4 763	7	487	a.
1 005	10 028	23 141	2 409	10 445	1 089	7 782	330	5 721	21	1 408	—	—	—	—	13 442	34 591	1 419	13 503	21	1 408	b.
2 644	**280**	**676**	**151**	**668**	**123**	**935**	**142**	**2 946**	**13**	**1 153**	**2**	**996**	—	—	**3 075**	**3 988**	**265**	**3 881**	**15**	**2 149**	XXIII.
2 161	44	100	32	147	74	576	121	2 503	7	544	—	—	—	—	2 237	2 408	195	3 079	7	544	a.
287	31	72	5	23	9	80	12	275	5	486	2	996	—	—	323	382	21	355	7	1 482	b.
196	205	504	114	498	40	279	9	168	1	123	—	—	—	—	515	1 198	49	447	1	123	c.
195 918	104 716	235 105	23 596	103 132	15 402	113 825	12 665	274 333	3 261	307 038	752	276 817	53	81 934	324 230	534 155	28 067	388 158	4 066	665 789	I—XXIII.
193 274	104 436	234 429	23 445	102 464	15 279	112 890	12 523	271 387	3 248	305 885	750	275 821	53	81 934	321 155	530 167	27 802	384 277	4 051	663 640	
687	1 430	3 388	537	2 362	352	2 533	102	1 729	12	1 132	—	—	—	—	2 654	6 437	454	4 262	12	1 132	A.
148 855	60 118	138 040	15 614	68 247	10 311	76 347	9 881	221 010	3 023	287 538	710	262 137	50	76 713	224 587	355 142	20 192	297 357	3 783	626 388	B.
43 732	42 888	93 001	7 294	31 855	4 616	34 010	2 540	48 648	213	17 215	40	13 684	3	5 221	93 914	168 588	7 156	82 658	256	36 120	C.

Noch II.

Gewerbearten		Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Hauptbetriebe	Davon sind Nebenbetriebe	Personen der Betriebe männlich	Personen der Betriebe weiblich	Personen der Betriebe zusammen
1.		2.	3.	4	5.	6.	7.
V c 8	Blitzableiter	5	5	—	59	1	60
V c 9	Zeug- u. Waffenschmiede	589	557	32	2 275	205	2 480
V c 10	Feilenhauer	151	147	4	644	25	669
V c 11	Eiserne Kurzwaren	32	32	—	518	99	617
V c 12	Näh- u. Stecknadeln	3	2	1	5	—	5
V c 13	Nadler-, Drahtwaren	181	154	27	1 341	207	1 548
V c 14	Schreibfedern a. Stahl	2	2	—	81	399	480
VI a 1	Dampfmaschinen	15	15	—	7 550	25	7 575
VI a 2	Gas- usw. Motoren	10	10	—	388	6	394
VI a 3	Landwirtsch. Maschinen	143	138	5	4 687	21	4 708
VI a 4	Spinnerei- usw. Masch.	503	471	32	14 818	751	15 569
VI a 5	Nähmaschinen	68	60	8	5 756	258	6 014
VI a 6	Nähmaschinenteile	13	10	3	442	230	672
VI a 7	Eiserne Baukonstrukt.	25	25	—	2 406	12	2 418
VI a 8	Zentralheizanlagen	60	59	1	1 306	44	1 350
VI a 9	Fabr. v. Automaten	17	16	1	267	6	273
VI a 10	Buchdruckereimaschinen	24	24	—	2 457	21	2 478
VI a 11	Dampfkessel u. Kesselarmaturen	60	58	2	1 108	11	1 119
VI a 12	Maschinen f. Waschanst.	19	18	1	126	2	128
VI a 13	Fahrstühle u. Aufzüge	6	6	—	695	—	695
VI a 14	Maschinen f. Brauereien	28	28	—	1 453	125	1 578
VI a 15	Masch. f. Gas- u. Wasseranlagen	40	38	2	1 164	29	1 193
VI a 16	Pumpen, Kräne, Hydranten	29	26	3	1 167	10	1 177
VI a 17	Feuerlöschapparate u. -geräte	8	8	—	260	2	262
VI a 18	Maschinen anderer Art	833	810	23	38 136	535	38 671
VI b	Mühlenbau	80	73	7	1 209	14	1 223
VI c 1	Stellmacher, Wagner	2 597	2 372	225	7 147	225	7 372
VI c 2	Verf. v. Fahrrädern	263	191	72	3 531	136	3 667
VI c 3	Fabr. v. Kraftfahrz.	20	20	—	304	8	312
VI c 4	Verf. v. Fahrradteilen	10	10	—	240	3	243
VI d	Schiffsbau	16	16	—	368	5	373
VI e 1	Büchsenmacher	67	58	9	155	11	166

Gewerbearten		Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Hauptbetriebe	Davon sind Nebenbetriebe	Personen der Betriebe männlich	Personen der Betriebe weiblich	Personen der Betriebe zusammen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
VI e 3	Sonstige Schußwaffen	1	1	—	1	—	1
VI f	Uhrmacher	1 293	1 193	100	2 153	281	2 434
VI g 1	Pianofortefabr., Orgelbau	218	192	26	5 563	464	6 027
VI g 2	Geigenmacher	1 200	1 110	90	1 816	105	1 921
VI g 3	Autom. Musik- u. Sprechapparate	65	63	2	1 259	114	1 373
VI g 4	Zieh- u. Mundharmonika	1 555	1 391	164	2 275	918	3 193
VI g 5	Sonst. musik. Instrumente	1 548	1 457	91	3 808	918	4 726
VI h 1	Mathemat. usw. Instrum.	349	321	28	4 720	726	5 446
VI h 2	Chirurg. Instrumente	138	123	15	383	204	587
VI h 3	Anatom. usw. Präparate	53	32	21	82	20	102
VI i 1	Fabrikation v. Lampen	58	54	4	4 106	1 509	5 615
VI i 2	Glühstrümpfe usw.	42	38	4	79	146	225
VI k 1	Stromerzeugungsmasch. usw.	29	29	—	2 556	113	2 669
VI k 2	Akkumulatoren usw.	8	8	—	42	3	45
VI k 3	Elektr. Telegraphen usw.	12	11	1	127	—	127
VI k 4	And. elektr. Apparate	94	91	3	2 268	431	2 699
VI k 5	Elektr. Anlagen	249	227	22	2 031	129	2 160
VI k 6	Elektrizitätserzeugung	124	120	4	1 832	52	1 884
VI k 7	Fabr. v. Erd- u. Seekabeln usw.	10	10	—	260	92	352
VII a	Chemische Großindustrie	49	49	—	1 860	244	2 104
VII b	Sonst. chem. Präparate	299	269	30	1 977	1 632	3 609
VII c	Apotheken	321	321	—	1 120	84	1 204
VII d 1	Farbematerialien	81	80	1	1 311	270	1 581
VII d 5	Kohlenteerabkömmlinge	8	8	—	179	6	185
VII e 1	Sprengstoffe, Sprengkörper	17	16	1	509	372	881
VII e 2	Zündhölzchen	24	24	—	172	224	396
VII e 3	Sonst. Zündwaren	23	21	2	218	210	428
VII f	Verarb. v. Abfuhrstoffen	90	47	43	467	55	522
VIII a 1	Holzkohlen u. Holzteer	21	21	—	53	7	60
VIII a 2	Harz u. Pech	8	8	—	42	1	43
VIII b	Gasanstalten	109	108	1	3 435	28	3 463

Noch II.

	Gewerbearten	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Haupt- betriebe	Davon sind Neben- betriebe	Personen der Betriebe männlich	Personen der Betriebe weiblich	Personen der Betriebe zusammen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
VIII c 1	Talg- u. Seifensiederei	123	120	3	1 044	347	1 391
VIII c 2	Stearin- u. Wachskerzen	7	5	2	8	8	16
VIII d	Ölmühlen	104	91	13	213	44	257
VIII e 1	Kohlenteerschwelerei	5	4	1	60	2	62
VIII e 2	Tranbrennerei	17	13	4	53	9	62
VIII e 3	Ätherische Öle	60	55	5	873	238	1 111
VIII e 4	Firnisse und Kitte	117	106	11	827	101	928
IX a 2	Wollbereitung	190	159	31	1 985	964	2 949
IX a 3	Flachsröstanstalten	9	7	2	63	37	100
IX b 2	Seidenspinnerei	33	28	5	42	130	172
IX b 3	Wollspinnerei	130	114	16	5 938	11 986	17 924
IX b 4	Mungo-, Shoddyspinn.	1	1	—	33	54	87
IX b 5	Flachs- u. Hanfhechelei	28	23	5	1 403	1 631	3 034
IX b 6	Jutespinnerei	4	4	—	986	1 762	2 748
IX b 7	Baumwollspinnerei	382	329	53	7 873	10 550	18 423
IX b 8	Vigognespinnerei	94	79	15	2 450	4 609	7 059
IX b 9	Spinnerei and. Stoffe	25	22	3	284	501	785
IX c 1	Seidenweberei	234	224	10	1 060	627	1 687
IX c 2	Wollweberei	4 102	3 756	346	15 377	14 633	30 010
IX c 3	Teppichfabrikation	126	118	8	2 819	843	3 662
IX c 4	Leinenweberei	4 748	3 763	985	4 562	5 469	10 031
IX c 5	Juteweberei	26	21	5	333	722	1 055
IX c 6	Baumwollweberei	8 791	7 836	955	20 330	21 341	41 671
IX c 7	Weberei v. and. Waren	3 283	3 172	111	14 748	14 943	29 691
IX d 1	Gummiflechterei u. -weberei	2	2	—	25	14	39
IX d 2	Haarflechterei u. -weberei	158	136	22	198	196	394
IX e	Strickerei u. Wirkerei	19 768	16 419	3 349	26 198	34 179	60 377
IX f 1	Häkelei u. Stickerei	2 817	2 063	754	2 284	4 102	6 386
IX f 2	Spitzen, Weißzeugstickerei	12 904	10 878	2 026	19 218	30 014	49 232
IX g 1	Seidenfärberei	121	109	12	205	152	357
IX g 2	Wollfärberei, -druckerei	360	306	54	1 703	737	2 440
IX g 3	Leinenbleicherei, -färberei	376	272	104	279	338	617
IX g 4	Baumwollbleicherei, -färb.	1 353	950	403	4 427	3 219	7 646
IX g 5	Appretur f. Strickwaren	578	307	271	944	2 264	3 208
IX g 6	Wäscherei f. Spitzen	4 170	2 328	1 842	238	2 614	2 852
IX g 7	Sonst. Bleicherei, Färberei	351	290	61	5 870	1 833	7 703
IX h	Posamenten	9 743	7 084	2 659	5 830	9 951	15 781
IX i 1	Seilerei, Reepschlägerei	410	384	26	877	240	1 117
IX i 2	Netze, Segel, Säcke	70	52	18	67	87	154
IX k 1	Herst. v. Filz u. Filzwaren	96	90	6	1 122	533	1 655
IX k 2	Spielw. a. Filz u. Webstoffen	7	6	1	15	23	38
X a 1	Holzschleiferei	188	187	1	4 126	331	4 457
X a 2	Papier u. Pappe	234	231	3	12 437	3 701	16 138
X a 3	Öl-, Sand-, Glaspapier	7	6	1	94	2	96
X a 4	Dachfilz u. Dachpappe	16	16	—	506	37	543
X a 5	Papiermaché	8	8	—	42	59	101
X a 6	Bunt- u. Luxuspapier	38	36	2	1 489	1 030	2 519
X a 7	Tapeten u. Rouleaux	8	8	—	451	97	548
X a 8	Spielw. a. Papiermaché	57	53	4	227	283	510
X b 1	Buchbinderei	1 591	1 404	187	7 106	4 755	11 861
X b 2	Kartonnagen	845	733	112	4 916	4 716	9 632
XI a 1	Lohmühlen u. Loheхtrakt	20	11	9	32	7	39
XI a 2	Gerberei	230	220	10	2 024	123	2 147
XI a 3	Gefärbt., lackiertes Leder	7	7	—	65	9	74
XI b	Treibriemen	36	36	—	329	16	345
XI c	Wachstuch u. Ledertuch	27	20	7	1 179	241	1 420
XI e 1	Riemer u. Sattler	2 348	2 212	136	5 479	999	6 478
XI e 2	Militäreffektenfabrikation	22	20	2	139	87	226
XI e 3	Spielwaren aus Leder	36	28	8	27	68	95
XI e 4	Tapezierarbeiten	1 359	1 312	47	3 038	311	3 349
XI f 1	Gummiwaren	65	54	11	1 357	933	2 290
XI f 2	Gummireifenfabrikation	4	4	—	15	10	25
XII a 1	Sägemühlen	739	527	212	6 645	254	6 899
XII a 2	Sonst. Holzzurichtung	118	99	19	953	126	1 079

	Gewerbearten	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Haupt- betriebe	Davon sind Neben- betriebe	Personen der Betriebe männlich	Personen der Betriebe weiblich	Personen der Betriebe zusammen
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
XII b 1	Holzdraht, Holzstifte	69	49	20	55	15	70
XII b 2	Grobe Holzwaren	1 077	929	148	5 074	593	5 667
XII b 3	Möbeltischlerei	2 404	2 298	106	19 006	840	19 846
XII b 4	Spiegel- u. Bilderrahmen	113	106	7	829	147	976
XII b 5	Bautischlerei u. Parkettfabrikation	840	829	11	4 018	66	4 084
XII b 6	Sargfabrikation	24	24	—	126	—	126
XII b 7	Billardfabrikation	21	20	1	41	4	45
XII b 8	Holzrolladenfabrikation	85	79	6	537	47	584
XII b 9	Gardinenstangen u. -bretter	6	6	—	50	19	69
XII b 10	Sonst. Tischlerei	3 923	3 662	261	7 976	425	8 401
XII c	Böttcherei	1 229	1 042	187	1 726	117	1 843
XII d	Korbmacher, Korbflechter	2 696	2 153	543	2 474	1 222	3 696
XII e	Strohhutfabrikation	840	426	414	555	1 230	1 785
XII f	Sonst. Flechterei von Holz usw.	600	364	236	615	359	974
XII g 1	Drechslerei	1 190	1 115	75	4 591	756	5 347
XII g 2	Korkschneiderei	21	20	1	436	53	489
XII g 3	Spielwaren a. Holz usw.	1 210	941	269	2 574	1 255	3 829
XII h 1	Kammacher	32	31	1	291	128	419
XII h 2	Bürsten-, Pinselmacher	978	758	220	2 676	1 166	3 842
XII h 3	Stöcke, Schirme	246	190	56	472	356	828
XIII a 1	Getreidemühlen	1 844	1 351	493	5 644	903	6 547
XIII a 2	Bäckerei, Konditorei	10 249	10 133	116	24 073	13 607	37 680
XIII a 3	Bonbon- u. Konfitürenfabrikation	151	125	26	697	989	1 686
XIII a 4	Rübenzucker	17	17	—	464	136	600
XIII a 5	Stärkezucker, Sirup	5	4	1	48	12	60
XIII a 6	Nudeln u. Makkaroni	50	37	13	181	144	325
XIII a 7	Stärke u. Stärkeprodukte	13	12	1	31	13	44
XIII a 8	Kakao, Schokolade	28	28	—	2 073	2 838	4 911
XIII a 9	Kaffeesurrogate	18	15	3	49	45	94
XIII a 10	Kaffeebrennerei	56	25	31	170	56	226
XIII a 11	Sonstige vegetabilische Nahrungsstoffe	33	27	6	183	33	216
XIII b 1	Fleischerei	8 027	6 677	1 350	14 096	7 202	21 298
XIII b 2	Pferdeschlächterei	111	107	4	213	115	328
XIII b 3	Fischsalzerei u. -pökelei	8	6	2	6	3	9
XIII b 4	Butter, Käse, kondens. Milch	373	369	4	1 420	641	2 061
XIII b 5	Kunstbutter u. Speisefett	5	5	—	84	53	137
XIII c	Konserven	78	64	14	400	249	649
XIII d	Nahrungsmittel f. Tiere	31	17	14	64	34	98
XIII e 1	Wasserversorgung	119	112	7	546	6	552
XIII e 2	Eisbereitung	26	16	10	177	9	186
XIII e 3	Mineralwasser	290	210	80	629	132	761
XIII e 4	Mälzerei	66	20	46	248	18	266
XIII e 5	Brauerei	516	507	9	7 678	557	8 235
XIII e 6	Branntweinbrennerei	641	507	134	2 041	253	2 294
XIII e 7	Weinbereit., Weinpflege	107	67	40	290	79	369
XIII e 8	Essig	44	35	9	186	12	198
XIII f	Tabak	8 025	7 057	968	8 594	15 469	24 063
XIV a 1	Näherei	8 986	7 919	1 067	1	8 358	8 359
XIV a 2	Schneiderei, Kleiderkonf.	30 170	28 158	2 012	20 762	27 487	48 249
XIV a 3	Wäschekonfektion	6 363	5 180	1 183	2 385	10 976	13 361
XIV a 4	Putzmacherei	1 647	1 441	206	481	4 225	4 706
XIV a 5	Fertigstell. usw. v. Puppen	73	51	22	16	127	143
XIV a 6	Künstliche Blumen	6 308	5 197	1 111	3 227	9 925	13 152
XIV a 7	Filzhut- u. Mützenmach.	279	255	24	783	686	1 469
XIV a 8	Kürschnerei	776	724	52	3 370	1 497	4 867
XIV a 9	Handschuhmacher	15 770	11 771	3 999	6 242	17 708	23 950
XIV a 10	Krawatten, Hosenträger	344	268	76	65	333	398
XIV a 11	Korsetts	606	473	133	379	2 247	2 626
XIV b	Schuhmacher	17 045	15 958	1 087	30 232	6 031	36 263
XV a	Barbiere, Friseure	4 113	3 857	256	7 293	861	8 154
XV b 1	Badeanstalten	335	298	37	806	800	1 606

Noch II.

Gewerbearten	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Haupt- betriebe	Davon sind Neben- betriebe	Personen der Betriebe männlich	Personen der Betriebe weiblich	Personen der Betriebe zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
XV b 2 Wäscherei, Plätterei	13 225	10 912	2 313	802	14 281	15 083
XV c 1 Reinigerei (chem. Waschanstalten)	166	154	12	675	1 168	1 843
XV c 2 Kleiderreiniger	108	74	34	81	18	99
XV c 3 Desinfektionsanstalten	357	280	77	599	279	878
XVI a 1 Bauunternehmung	2 588	2 570	18	86 939	2 062	89 001
XVI a 2 Baggereibetrieb	4	4	—	177	4	181
XVI a 3 Privatarchitekten	533	508	25	1 289	42	1 331
XVI b Feldmesser, Kulturtechn.	178	161	17	730	1	731
XVI c Maurer	2 351	2 058	293	4 978	43	5 021
XVI d Zementbau	8	7	1	315	1	316
XVI e Zimmerer	1 728	1 436	292	5 402	57	5 459
XVI f Glaser	1 150	1 066	84	3 148	169	3 317
XVI g Stubenmaler, Tüncher	3 257	3 176	81	11 945	199	12 144
XVI h Stubenbohner	14	14	—	19	1	20
XVI i Stukkateure	65	63	2	1 277	6	1 283
XVI k Dachdecker	1 232	1 188	44	4 281	54	4 335
XVI l Steinsetzer, Asphaltierer	196	194	2	2 354	30	2 384
XVI m Brunnenmacher	256	219	37	611	4	615
XVI n Gas- u. Wasser-Install.	123	97	26	1 188	36	1 224
XVI o Ofensetzer	586	559	27	2 020	88	2 108
XVI p Schornsteinfeger	270	263	7	603	4	607
XVII a Schriftschneid. u. -gieß.	45	43	2	1 397	269	1 666
XVII b Holzschnitt	107	104	3	177	10	187
XVII c 1 Buchdruckerei	828	781	47	14 637	4 536	19 173
XVII c 2 Stein- u. Zinkdruckerei	415	388	27	7 294	3 370	10 664
XVII c 3 Kupfer- u. Stahldrucker.	8	7	1	8	—	8
XVII c 4 Farbendruckerei	160	141	19	2 012	2 724	4 736
XVII d Photograph. Anstalten	647	589	58	1 480	401	1 881
XVIII a 1 Maler (Künstler)	673	643	30	597	140	737
XVIII a 2 Bildhauer (Künstler)	112	111	1	177	—	177
XVIII b Graveure, Modelleure	274	259	15	1 502	84	1 586
XVIII c Musterzeichn., Kalligr.	686	652	34	2 339	245	2 584
XVIII d Sonst. künstl. Gewerbe	99	88	11	288	132	420
XIX a 1 Handel mit Schlachtvieh	1 253	923	330	1 280	173	1 453
XIX a 2 H. m. and. Tieren	502	387	115	629	73	702
XIX a 3 H. m. Getreide	972	784	188	1 920	498	2 418
XIX a 4 H. m. and. landw. Prod.	13 419	12 067	1 352	9 163	12 428	21 591
XIX a 5 H. m. Blumen u. Samen	1 108	962	146	508	1 391	1 899
XIX a 6 H. m. Brennmaterialien	2 970	2 336	634	4 904	1 329	6 233
XIX a 7 H. m. Bau- u. Nutzholz	544	343	201	1 415	90	1 505
XIX a 8 H. m. and. Baumater.	265	150	115	666	55	721
XIX a 9 H. m. Edelmetallwaren	266	91	175	185	194	379
XIX a 10 H. m. Eisen u. Eisenw.	1 064	631	433	3 511	402	3 913
XIX a 11 H. m. and. Metallen usw.	92	37	55	119	24	143
XIX a 12 H. m. Maschinen	1 178	607	571	1 613	391	2 004
XIX a 13 H. m. Drogen	1 047	898	149	3 457	473	3 930
XIX a 14 H. m. Seifen u. Parfüm.	1 719	306	1 413	178	300	478
XIX a 15 H. m. Kolonialwaren	12 282	11 233	1 049	13 452	12 895	26 347
XIX a 16 Delikatessenhandel	550	528	22	904	739	1 643
XIX a 17 Bierhandel	1 465	1 118	347	2 552	890	3 442
XIX a 18 H. m. Wein u. Spirit.	666	459	207	1 458	401	1 859
XIX a 19 H. m. Zuckerwaren	1 187	1 142	45	500	1 489	1 989
XIX a 20 H. m. Backwaren	524	388	136	131	356	487
XIX a 21 H. m. Fleisch u. Fleischw.	430	358	72	298	318	616
XIX a 22 H. m. Fischen	445	357	88	430	347	777
XIX a 23 H. m. Tabak u. Zigarren	2 264	1 793	471	2 118	946	3 064
XIX a 24 H. m. Häuten, Fetten, Leder	410	321	89	889	142	1 031
XIX a 25 H. m. Rauchwaren	310	201	109	998	147	1 145
XIX a 26 H. m. roher Wolle	197	190	7	672	177	849
XIX a 27 H. m. Manufakturwaren	5 594	4 843	751	8 519	10 065	18 584
XIX a 28 H. m. fertigen Kleidern	869	480	389	1 198	1 385	2 583
XIX a 29 H. m. Wäsche	661	566	95	594	1 197	1 791
XIX a 30 H. m. Hüten u. Mützen	527	227	300	230	336	566
XIX a 31 H. m. Kurzwaren	1 394	1 113	281	2 265	2 263	4 528
XIX a 32 H. m. Posamenten	354	336	18	1 038	1 115	2 153
XIX a 33 H. m. Putzwaren	467	174	293	123	541	664
XIX a 34 H. m. Schuhwaren	1 732	604	1 128	640	821	1 461
XIX a 35 H. m. Korsetts	52	46	6	23	121	144
XIX a 36 H. m. Bettfed. u. Betten	62	52	10	35	59	94
XIX a 37 H. m. Schirm. u. Stöck.	105	75	30	49	98	147
XIX a 38 H. m. Möbeln	829	349	480	687	230	917
XIX a 39 H. m. Tapeten, Teppichen	187	156	31	777	113	890
XIX a 40 Uhrenhandel	682	155	527	529	113	642
XIX a 41 H. m. Papier	927	697	230	1 799	939	2 738
XIX a 42 H. m. Pinseln u. Bürst.	168	93	75	80	61	141
XIX a 43 H. m. Porzellan u. Glas	616	483	133	981	595	1 576
XIX a 44 H. m. Ölen u. Fetten	163	122	41	676	83	759
XIX a 45 H. m. Antiquitäten	30	27	3	35	7	42
XIX a 46 H. m. Lumpen u. Knoch.	458	421	37	342	234	576
XIX a 47 H. m. verschied. Waren	6 207	3 883	2 324	9 509	6 521	16 030
XIX a 48 Trödelhandel	774	709	65	776	507	1 283
XIX b Geld- u. Kredithandel	912	636	276	4 941	229	5 170
XIX c 1 Buch- u. Kunsthandel	1 882	1 641	241	8 497	2 304	10 801
XIX c 2 Zeitungsverlag	377	214	163	838	446	1 284
XIX d Hausierhandel	8 700	7 534	1 166	4 318	3 876	8 194
XIX e Handelsvermittelung	6 826	6 098	728	8 408	1 425	9 833
XIX f Hilfsgewerbe d. Handels	295	248	47	361	33	394
XIX g 1 Auktionsgeschäfte	102	52	50	82	9	91
XIX g 2 Pfandleihanstalten	99	62	37	96	43	139
XIX g 3 Verleihungsgeschäfte	1 467	551	916	465	495	960
XIX g 4 Aufbewahrungsanst.	44	39	5	995	164	1 159
XIX g 5 Stellenvermittelung	697	539	158	405	426	831
XIX g 6 Inseratenvermittelung	150	107	43	229	43	272
XIX g 7 Auskunftsbureaus	98	81	17	252	119	371
XIX g 8 Schreibbureaus	48	44	4	203	68	271
XX a Lebens- u. Rentenvers.	8	8	—	788	23	811
XX b Krankenversicherung	141	114	27	1 063	21	1 084
XX c Unfall- u. Haftpflichtvers.	26	26	—	255	16	271
XX d Feuerversicherung	9	9	—	230	2	232
XX f Hagelversicherung	1	1	—	16	—	16
XX g Viehversicherung	3	3	—	54	—	54
XX i Sonst. Versicherungszweige	1	1	—	1	—	1
XX k Versicherungsagenturen	3 076	1 121	1 955	2 377	151	2 528
XXI a 1 Posthalt., Personenfuhrwerk	1 189	1 062	127	3 138	117	3 255
XXI a 2 Straßenbahnbetrieb	20	20	—	4 873	78	4 951
XXI a 3 Spedit. u. Güterbeförd.	911	836	75	6 213	293	6 506
XXI a 4 Frachtfuhrwerk	3 026	2 055	971	5 030	431	5 461
XXI b 1 See- u. Küstenschiffahrt	3	3	—	15	1	16
XXI b 2 Binnenschiffahrt	240	224	16	3 958	36	3 994
XXI c Hafen- u. Lotsendienst	10	9	1	19	—	19
XXI d 1 Auswanderungsvermittelung	5	4	1	20	1	21
XXI d 2 Reisebureaus	8	6	2	25	2	27
XXI e 1 Lohndiener, Fremdenf.	394	282	112	465	180	645
XXI e 2 Dienstmannsinstitute	520	498	22	549	2	551
XXI e 3 Wach- u. Schließgesellsch.	41	39	2	324	3	327
XXI f Straßenreinigung	127	125	2	2 412	70	2 482
XXI g Abdeckerei	35	31	4	84	7	91
XXI h Leichenbestattung	613	474	139	735	359	1 094
XXII a Beherbergung	8 828	7 426	1 402	3 598	11 132	14 730
XXII b Erquickung	15 731	14 882	849	20 338	29 164	49 502
XXIII a Musik u. Gesang	6 418	2 439	3 979	4 996	1 035	6 031
XXIII b Theater, Oper	461	351	110	1 404	815	2 219
XXIII c Schaustellungen aller Art	643	565	78	1 284	484	1 768

III. Das Gewerbepersonal nach der Stellung

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.
A. Innerhalb der Betriebsstätten **aller Hauptbetriebe**																
I. Gärtnerei	**2 248**	**165**	**272**	**16**	**91**	**3**	**2 611**	**184**	**77**	**7**	**186**	—	**4 235**	**1 535**	**504**	53
II. Tierzucht und Fischerei	**171**	**2**	**13**	—	**6**	—	**190**	**2**	**15**	**1**	**21**	—	**183**	**18**	**7**	4
a) Tierzucht	94	2	2	—	4	—	100	2	14	1	13	—	97	17	4	[illegible]
b) Fischerei	77	—	11	—	2	—	90	—	1	—	8	—	86	1	3	—
2. Fischerei in Binnengewässern	77	—	11	—	2	—	90	—	1	—	8	—	86	1	3	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	**56**	**3**	**2**	—	**107**	—	**165**	**3**	**617**	**21**	**983**	—	**31 138**	**475**	**543**	5
a) Erzgewinnung und -Aufbereitung	1	—	—	—	12	—	13	—	28	1	100	—	1 465	6	32	—
1. Erzbergwerke ohne Eisenerze	—	—	—	—	12	—	12	—	27	1	98	—	1 441	6	32	—
2. Eisenerzbergwerke u. -gruben	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	24	—	—	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	23	1	—	—	16	—	39	1	211	18	149	—	4 593	51	63	1
1. Silber-, Kupfer-, Zink- u. Zinnhütt.	11	—	—	—	5	—	16	—	81	—	59	—	1 567	24	31	—
2. Nickel-, Kobalt- usw. Hütten	—	—	—	—	3	—	3	—	17	—	15	—	382	10	1	—
3. Herstellung v. Eisen u. Stahl	12	1	—	—	8	—	20	1	113	18	75	—	2 644	17	31	1
d) Kohlengewinnung	32	2	1	—	77	—	110	2	378	2	734	—	25 030	411	441	3
1. Steinkohlenbergwerke	9	—	—	—	43	—	52	—	300	—	554	—	21 501	238	388	3
2. Verkokungsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	104	9	10	—
3. Braunkohlenbergwerke	22	2	1	—	32	—	55	2	77	2	157	—	3 207	129	21	—
4. Steinkohlenbrikettfabrikation	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	20	4	14	—
5. Braunkohlenbrikettfabrikation	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	17	—	198	31	8	—
f) Torfgräberei u. Torfbereitung	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—	50	7	7	1
IV. Stein- und Erdindustrie	**2 152**	**135**	**221**	**5**	**322**	**1**	**2 695**	**141**	**1 402**	**77**	**1 615**	**3**	**49 534**	**7 023**	**1 682**	**451**
a) Steine	892	50	162	2	61	—	1 115	52	261	9	497	1	15 905	617	222	—
1. Marmorbrüche, -sägerei	3	1	—	—	2	—	5	1	1	—	—	—	29	—	2	—
2. Schieferbrüche u. V. v. grob. Sch.	2	—	2	—	2	—	6	—	1	—	2	—	164	1	—	—
3. And. Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	249	9	130	—	40	—	419	9	102	2	300	—	10 151	416	77	—
4. Steinmetzen u. V. v. grob. Steinw.	325	12	23	2	9	—	357	14	91	5	147	—	4 192	24	71	—
6. Specksteinwaren-F.	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—	2	—	17	—	1	—
7. V. v. feinen Steinwaren	146	21	3	—	3	—	152	21	50	2	26	1	819	165	39	—
8. Grabstein-F.	155	7	4	—	5	—	164	7	14	—	20	—	527	1	31	—
9. Edelsteinschleiferei u. -schneiderei	8	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	4	4	1	—
10. V. v. Spielwaren aus Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	6	—	—
b) Kies- und Sandgewinnung	88	6	13	1	12	1	113	8	32	5	45	—	1 431	59	4	1
1. Kies-, Quarz- u. Sandgruben	75	5	13	1	11	1	99	7	25	1	38	—	1 280	58	4	1
2. Sonst. Gewinn. v. Kies u. Sand	13	1	—	—	1	—	14	1	7	4	7	—	151	1	—	—
c) Kalk- u. Zementgewinnung u. Herstell.	295	12	5	1	35	—	335	13	123	5	111	—	3 033	98	39	5
1. Kalk- u. Kreidebrüche u. Schmirgelw.	19	2	3	1	13	—	35	3	46	1	21	—	750	67	1	—
2. Kalkbrennerei	6	—	1	—	1	—	8	—	4	—	7	—	136	7	—	—
3. Mörtelbereitung	5	1	—	—	1	—	6	1	2	—	1	—	86	2	1	—
5. Gewinn. v. Gips u. Schwerspat	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
6. V. v. Zementwaren, Zementguß	225	8	1	—	12	—	238	8	57	4	64	—	1 565	12	26	—
7. V. v. Gipsdielen, Kunststein usw.	39	1	—	—	8	—	47	1	14	—	18	—	492	10	11	5
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	9	—	—	1	10	—	19	1	9	—	18	—	836	48	18	1
1. Lehm- u. Tongräberei	9	—	—	1	5	—	14	1	6	—	12	—	455	21	6	—
3. Kaolingräberei u. -schlämmerei	—	—	—	—	5	—	5	—	3	—	6	—	379	27	12	1
4. Quarz- u. Glasurmühlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
e) Lehm- und Tonwaren	728	58	41	—	172	—	941	58	513	30	762	2	20 725	4 847	672	30[illegible]
1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeug-F.	379	16	37	—	145	—	561	16	292	15	543	—	15 361	2 900	347	3[illegible]
3. Töpferei, V. v. gewöhnl. Tonwaren	179	19	4	—	9	—	192	19	50	1	52	—	1 659	160	99	5
4. V. v. feinen Tonwaren	11	—	—	—	3	—	14	—	19	1	9	—	216	47	6	7
5. Steingut-F. u. -veredelung	3	—	—	—	4	—	7	—	82	4	102	2	1 688	770	95	133
6. Porzellan-F. u. -veredelung	155	23	—	—	11	—	166	23	70	9	56	—	1 800	970	125	12[illegible]
7. V. v. Spielwaren a. Ton u. Porzell.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
f) Glas	140	9	—	—	32	—	172	9	464	28	182	—	7 604	1 354	727	142
1. Glashütten, Spiegelglas-F.	140	9	—	—	32	—	172	9	464	28	182	—	7 604	1 354	727	142
V. Metallverarbeitung	**10 433**	**837**	**234**	**1**	**209**	—	**10 876**	**838**	**2 499**	**315**	**1 763**	**15**	**51 840**	**8 037**	**7 617**	**1 024**
a) Edle Metalle	393	101	1	—	7	—	401	101	84	27	51	4	994	695	128	10[illegible]
1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijout.-W.	311	4	1	—	3	—	315	4	29	16	16	1	515	91	85	1[illegible]
2. Gold-, Silber- u. Edelmetallschlägerei	69	4	—	—	2	—	71	4	6	10	9	3	289	162	17	1[illegible]
3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	13	93	—	—	1	—	14	93	47	1	22	—	172	442	25	8[illegible]
4. Münzstätten u. Prägeanstalten	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	4	—	18	—	1	—

im Betriebe und nach dem Geschlecht.

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
am 12. Juni 1907 beschäftigt gewesene Personen.																				
99	**8**	**4 838**	**1 596**	**692**	**418**	**7**	**436**	**5**	**2**	—	**856**	**12**	**94**	**1 594**	**38**	**113**	**7 806**	**3 381**	**11 187**	I.
—	—	**190**	**22**	**6**	**6**	—	**3**	—	—	—	**9**	—	**8**	**24**	**1**	—	**424**	**49**	**473**	II.
—	—	101	21	6	3	—	1	—	—	—	4	—	3	11	—	—	231	35	266	IIa.
—	—	89	1	—	3	—	2	—	—	—	5	—	5	13	1	—	193	14	207	IIb.
—	—	89	1	—	3	—	2	—	—	—	5	—	5	13	1	—	193	14	207	2.
1	—	**31 682**	**480**	**150**	**11**	—	**18**	—	—	—	**29**	—	**2**	—	—	—	**33 449**	**504**	**33 953**	III.
—	—	1 497	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 638	7	1 645	IIIa.
—	—	1 473	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 610	7	1 617	1.
—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	28	2.
1	—	4 657	52	16	4	—	5	—	—	—	9	—	—	—	—	—	5 056	71	5 127	IIIb.
1	—	1 599	24	5	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1 755	24	1 779	1.
—	—	383	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	418	10	428	2.
—	—	2 675	18	6	1	—	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	2 883	37	2 920	3.
—	—	25 471	414	130	7	—	13	—	—	—	20	—	2	—	—	—	26 695	418	27 113	IIId.
—	—	21 889	241	39	7	—	8	—	—	—	15	—	2	—	—	—	22 797	241	23 038	1.
—	—	114	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	9	126	2.
—	—	3 228	129	68	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3 517	133	3650	3.
—	—	34	4	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	39	4	43	4.
—	—	206	31	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	225	31	256	5.
—	—	57	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	8	68	IIIf.
32	**9**	**51 248**	**7 483**	**3 066**	**691**	**6**	**682**	**20**	**10**	—	**1 383**	**26**	**89**	**103**	**14**	**4**	**57 049**	**7 807**	**64 856**	IV.
1	—	16 128	617	451	175	1	130	—	—	—	305	1	30	13	2	1	18 031	692	18 723	IVa.
—	—	31	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	37	2	39	1.
—	—	164	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173	1	174	2.
—	—	10 228	416	349	9	—	27	—	—	—	36	—	21	2	1	—	11 070	429	11 499	3.
—	—	4 263	24	4	73	—	51	—	—	—	124	—	7	4	—	—	4 865	47	4 912	4.
—	—	18	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	25	—	25	6.
1	—	859	165	95	38	1	24	—	—	—	62	1	2	3	1	—	1 089	192	1 281	7.
—	—	558	1	—	54	—	26	—	—	—	80	—	—	2	—	1	756	10	766	8.
—	—	5	4	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	13	5	18	9.
—	—	2	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	9	10.
—	—	1 435	60	20	—	—	1	—	—	—	1	—	26	14	3	1	1 651	87	1 738	IVb.
—	—	1 284	59	20	—	—	1	—	—	—	1	—	26	11	3	—	1 472	78	1 550	1.
—	—	151	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	179	9	188	2.
1	—	3 073	103	48	36	—	27	—	—	—	63	—	5	14	1	—	3 647	135	3 782	IVc.
—	—	751	67	36	4	—	—	—	—	—	4	—	1	4	—	—	854	75	929	1.
—	—	136	7	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	155	10	165	2.
—	—	87	2	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	96	3	99	3.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	5.
1	—	1 592	12	8	11	—	20	—	—	—	31	—	2	6	1	—	1 953	30	1 983	6.
—	—	503	15	1	18	—	6	—	—	—	24	—	2	1	—	—	584	17	601	7.
—	—	854	49	19	3	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	900	50	950	IVd.
—	—	461	21	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	493	22	515	1.
—	—	391	28	15	3	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	405	28	433	3.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4.
11	2	21 408	5 151	2 017	267	4	216	4	3	—	486	8	26	53	7	2	23 650	5 294	28 944	IVe.
6	—	15 714	2 935	1 453	58	—	35	1	2	—	95	1	22	26	6	2	17 132	2 992	20 124	1.
1	—	1 759	165	69	76	—	85	—	—	—	161	—	3	23	1	—	2 056	208	2 264	3.
—	—	222	54	22	12	—	4	3	—	—	16	3	—	1	—	—	264	56	320	4.
2	1	1 785	904	236	43	—	20	—	—	—	63	—	—	—	—	—	1 976	910	2 886	5.
2	1	1 927	1 093	237	78	4	72	—	1	—	151	4	1	2	—	—	2 220	1 127	3 347	6.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	3	7.
19	7	8 350	1 503	511	210	1	305	16	7	—	522	17	2	9	1	—	9 170	1 549	10 719	IVf.
19	7	8 350	1 503	511	210	1	305	16	7	—	522	17	2	9	1	—	9 170	1 549	10 719	1.
150	**15**	**59 607**	**9 076**	**2 092**	**3 826**	**7**	**5 893**	**10**	**46**	—	**9 765**	**17**	**134**	**239**	**36**	**20**	**74 879**	**10 483**	**85 362**	V.
2	5	1 124	807	94	88	1	100	4	—	—	188	5	1	12	—	—	1 661	951	2 612	Va.
2	—	602	101	17	61	1	77	2	—	—	138	3	1	8	—	—	963	130	1 093	1.
—	—	306	176	57	24	—	16	2	—	—	40	2	—	3	—	—	392	196	588	2.
—	5	197	530	20	3	—	7	—	—	—	10	—	—	1	—	—	280	625	905	3.
—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	26	4.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
V b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	812	497	7	—	34	—	853	497	756	121	427	5	9 305	2 386	1 173	387
1. V. v. Schmuckwaren	6	2	—	—	—	—	6	2	9	5	5	—	81	36	15	9
2. Kupferschmiede	165	4	2	—	5	—	172	4	36	2	44	—	670	—	135	—
3. Rot- u. Gelbgießer	65	2	1	—	—	—	66	2	7	—	4	—	193	—	54	—
4. Zinngießer	50	2	1	—	—	—	51	2	15	4	7	—	94	39	14	2
5. V. v. Spielwaren aus Metall	33	33	—	—	—	—	33	33	34	4	19	—	444	301	51	2[illegible]
7. Sonst. V. v. feinen Blei- u. Zinnw.	5	10	—	—	1	—	6	10	26	6	8	—	132	7	—	—
8. Zinkgießerei u. -prägerei	7	—	—	—	—	—	7	—	3	1	3	—	58	—	4	—
9. V. v. Aluminiumw., ohne Schreibfd.	5	—	—	—	—	—	5	—	12	1	2	—	51	4	1	—
10. F. galvanoplastischer Waren	21	1	—	—	—	—	21	1	8	2	10	—	324	57	27	3
11. Erzgießerei, Glockengießerei	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—	2	—	41	—	1	—
12. Sonst. Verarbeitung unedler Metalle	451	443	3	—	28	—	482	443	605	96	323	5	7 217	1 942	871	34[illegible]
c) Eisen und Stahl	9 228	239	226	1	168	—	9 622	240	1 659	167	1 285	6	41 541	4 956	6 316	53[illegible]
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	143	2	4	—	46	—	193	2	563	24	485	—	18 275	857	1 134	19[illegible]
2. Schwarz- u. Weißblechherstellung	—	1	—	—	2	—	2	1	4	—	4	—	186	—	3	—
3. Klempner	2 293	60	10	—	22	—	2 325	60	48	16	65	—	3 240	33	690	12
4. Blechwaren-F.	170	23	1	—	18	—	189	23	444	65	250	6	4 164	3 228	355	20[illegible]
5. V. v. Stiften, Nägeln, Schrauben usw.	128	5	—	—	6	—	134	5	83	5	27	—	1 148	75	163	3
6. Grob-(Huf-)Schmiede	3 654	53	192	1	16	—	3 862	54	59	2	105	—	4 633	1	1 010	2
7. Schlosserei	1 982	47	16	—	34	—	2 032	47	216	28	198	—	6 089	50	2 443	3
8. V. v. Blitzableit. u. Fahnenstangen	5	—	—	—	—	—	5	—	5	1	4	—	43	—	2	—
9. Zeug-, Waffen- usw. Schmiede	539	17	2	—	14	—	555	17	87	14	61	—	1 645	103	266	12
10. Feilenhauer	145	8	1	—	2	—	148	8	8	—	15	—	469	10	49	—
11. V. v. eisernen Kurzwaren	27	4	—	—	—	—	27	4	47	6	22	—	540	112	75	4
12. Näh- u. Stecknadel-F.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
13. Nadler- u. Drahtwaren-F.	138	19	—	—	7	—	145	19	72	5	41	—	1 055	138	120	31
14. V. v. Schreibfedern	2	—	—	—	1	—	3	—	23	1	8	—	53	349	6	62
VI. Maschinenindustrie	**10 120**	**849**	**39**	—	**490**	**2**	**10 649**	**851**	**6 145**	**884**	**5 812**	**21**	**94 533**	**4 999**	**9 035**	**577**
a) Maschinen und Apparate	1 830	113	13	—	216	1	2 059	114	3 783	407	4 003	4	61 909	1 116	6 006	134
1. F. v. Dampfmasch., Lokomotiven	13	—	—	—	10	—	23	—	214	3	283	—	3 353	12	132	—
2. F. v. Petroleum-, Gas- usw. Motor.	8	—	—	—	3	—	11	—	27	5	19	—	280	—	45	—
3. F. v. landwirtsch. Masch. u. Geräten	156	5	2	—	5	—	163	5	156	6	140	—	3 670	4	237	—
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	411	85	1	—	31	—	443	85	466	32	529	—	11 993	455	1 137	84
5. F. v. Nähmaschinen	61	1	—	—	9	—	70	1	139	15	77	—	3 264	127	325	10
6. F. v. Nähmaschinenteilen	9	1	—	—	1	—	10	1	10	3	12	—	344	215	64	8
7. V. v. eisernen Baukonstruktionen	28	—	—	—	2	—	30	—	120	9	169	—	2 201	2	87	—
8. Herstellg. v. Zentralheizanlagen	62	2	—	—	10	—	72	2	136	39	171	3	1 026	1	59	—
9. F. v. Automaten	24	—	—	—	—	—	24	—	7	6	6	—	217	—	12	—
10. F. v. Buchdruckereimasch. u. -app.	28	1	—	—	4	—	32	1	113	19	133	—	1 813	1	170	—
11. F. v. Dampfkesseln u. -armaturen	64	—	—	—	8	—	72	—	78	8	109	—	1 574	1	90	—
12. F. v. Maschinen f. Waschanstalten	20	—	—	—	—	—	20	—	7	1	4	—	91	—	6	—
13. V. v. Fahrstühlen u. Aufzügen	5	—	—	—	2	—	7	—	37	—	86	—	570	—	34	—
14. F. v. Masch. f. Brauereien	22	2	—	—	6	—	28	2	74	3	121	—	780	128	76	8
15. F. v. Masch. f. Gas- u. Wasseranl.	38	—	—	—	8	—	46	—	88	26	76	—	904	4	31	—
16. F. v. Pumpen, Kränen, Hydr. usw.	32	—	—	—	3	—	35	—	79	10	67	—	787	—	101	—
17. V. v. Feuerlöschapp. u. -geräten	7	—	—	—	3	1	10	1	27	1	22	—	262	—	35	—
18. V. v. Masch. u. App. and. Art	842	16	10	—	111	—	963	16	2 005	221	1 979	1	28 780	166	3 365	24
b) Mühlenbau	71	—	—	—	2	—	73	—	64	8	90	—	964	3	24	—
c) Wagenbau	2 476	34	22	—	41	1	2 539	35	274	36	263	—	7 326	121	633	13
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	2 261	32	20	—	22	—	2 303	32	109	3	157	—	4 359	52	337	1
2. V. v. Fahrrädern	185	1	2	—	12	1	199	2	139	25	71	—	2 335	69	247	12
3. F. v. Kraftfahrzeugen	21	1	—	—	4	—	25	1	14	6	28	—	436	—	37	—
4. V. v. Fahrradteilen	9	—	—	—	3	—	12	—	12	2	7	—	196	—	12	—
d) Schiffsbau	11	2	—	—	2	—	13	2	23	4	26	—	693	1	27	—
e) V. v. Schußwaffen	29	1	—	—	8	—	37	1	4	—	17	—	111	6	15	—
1. Büchsenmacher	28	1	—	—	8	—	36	1	4	—	17	—	111	6	15	—
3. Sonstige V. v. Schußwaffen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	1 177	17	—	—	15	—	1 192	17	24	6	27	—	872	28	150	3
g) V. v. Musikinstrumenten	3 601	631	3	—	29	—	3 633	631	484	77	285	1	9 321	1 194	717	22[illegible]
1. Pianofortefabrikation	203	3	—	—	12	—	215	3	202	37	153	1	4 804	371	158	39
2. Geigenbau	1 093	9	—	—	1	—	1 094	9	6	2	7	—	566	36	126	6
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapp.	62	1	—	—	6	—	68	1	94	21	58	—	843	79	60	4
4. Zieh- u. Mundharmonika-F.	908	485	1	—	3	—	912	485	72	10	22	—	1 124	209	105	52
5. V. v. sonst. musikal. Instrumenten	1 335	133	2	—	7	—	1 344	133	110	7	45	—	1 984	499	268	128
h) V. v. math., phys. u. ähnl. Instrum.	476	19	1	—	23	—	500	19	346	92	201	7	4 360	718	586	63
1. V. v. mathem. usw. Instrumenten	329	7	1	—	21	—	351	7	311	83	185	—	4 090	576	536	5[illegible]
2. V. v. chirurgischen Instrumenten	117	10	—	—	1	—	118	10	29	6	11	7	238	128	43	7
3. V. v. anatomisch. usw. Präparaten	30	2	—	—	1	—	31	2	6	3	5	—	32	14	7	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	13.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32	33.	34.	35.	36.	37.	38.
34	3	10 512	2 776	542	430	1	625	1	7	—	1 062	2	18	51	10	10	12 566	3 450	16 016	Vb.
—	1	96	46	4	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	116	53	169	1.
3	—	808	—	—	99	—	123	—	2	—	224	—	3	2	1	—	1 063	8	1 071	2.
1	—	248	—	—	36	—	44	—	1	—	81	—	1	—	—	—	326	2	328	3.
—	—	108	41	1	4	—	4	—	—	—	8	—	2	1	1	—	183	48	231	4.
2	1	497	330	86	3	1	5	—	—	—	8	1	1	5	1	2	584	372	956	5.
—	—	132	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	173	25	198	7.
—	—	62	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	1	—	—	—	76	1	77	8.
—	—	52	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	5	76	9.
—	—	351	60	17	13	—	14	—	—	—	27	—	—	—	—	—	390	63	453	10.
—	—	42	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	49	1	50	11.
28	1	8 116	2 288	432	272	—	427	1	4	—	703	1	9	40	6	7	9 535	2 872	12 407	12.
114	7	47 971	5 493	1 456	3 308	5	5 168	5	39	—	8 515	10	115	176	26	10	60 652	6 082	66 734	Vc.
10	1	19 419	1 056	224	356	—	710	—	7	—	1 073	—	3	—	—	—	20 663	1 082	21 745	1.
—	—	189	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	199	1	200	2.
28	—	3 958	45	7	486	1	625	1	9	—	1 120	2	21	52	6	4	6 417	173	6 590	3.
25	4	4 544	3 435	1 035	88	2	208	4	3	—	299	6	1	16	1	3	5 428	3 545	8 973	4.
2	—	1 313	78	35	12	—	22	—	—	—	34	—	3	2	3	1	1 560	90	1 650	5.
11	—	5 654	3	—	758	—	982	—	10	—	1 750	—	72	66	10	—	9 752	125	9 877	6.
10	—	8 542	53	12	1 448	2	2 343	—	4	—	3 795	2	7	11	2	1	10 995	139	11 134	7.
—	—	45	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	1	—	—	—	60	1	61	8.
6	2	1 917	117	14	122	—	205	—	2	—	329	—	3	14	1	1	2 623	162	2 785	9.
1	—	519	10	1	22	—	33	—	—	—	55	—	—	3	—	—	690	21	711	10.
2	—	617	116	52	6	—	18	—	1	—	25	—	2	4	1	—	715	130	845	11.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	5	—	5	12.
19	—	1 194	169	30	9	—	18	—	3	—	30	—	—	8	—	—	1 452	201	1 653	13.
—	—	59	411	46	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	93	412	505	14.
192	**13**	**103 760**	**5 589**	**860**	**4 539**	**14**	**6 672**	**28**	**72**	—	**11 283**	**42**	**123**	**423**	**25**	**32**	**126 489**	**7 768**	**134 257**	VI.
117	3	68 032	1 253	299	3 014	2	4 667	1	54	—	7 735	3	22	53	5	9	77 899	1 831	79 730	VIa.
1	—	3 486	12	7	96	—	101	—	1	—	198	—	—	—	—	—	4 006	15	4 021	1.
—	—	325	—	—	31	—	42	—	—	—	73	—	1	1	1	—	383	6	389	2.
—	—	3 907	4	3	149	—	199	—	—	—	348	—	2	2	—	—	4 368	17	4 385	3.
43	3	13 173	542	48	376	1	696	1	9	—	1 081	2	10	39	3	9	14 621	698	15 319	4.
3	—	3 592	137	48	68	—	112	—	3	—	183	—	—	2	—	—	3 878	155	4 033	5.
2	—	410	223	73	8	—	14	—	2	—	24	—	—	—	—	—	442	227	669	6.
2	—	2 290	2	—	53	—	61	—	2	—	116	—	—	—	—	—	2 609	11	2 620	7.
1	—	1 086	1	—	44	1	51	—	—	—	95	1	—	—	—	—	1 465	45	1 510	8.
—	—	229	—	—	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	266	6	272	9.
—	—	1 983	1	—	70	—	98	—	—	—	168	—	—	—	—	—	2 261	21	2 282	10.
3	—	1 667	1	1	46	—	59	—	—	—	105	—	—	—	—	—	1 926	9	1 935	11.
—	—	97	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	128	1	129	12.
1	—	605	—	—	28		32	—	1	—	61	—	—	—	—	—	735	—	735	13.
—	—	856	136	49	33	—	51	—	—	—	84	—	—	—	—	—	1 079	141	1 220	14.
4	—	939	4	1	19	—	20	—	1	—	40	—	—	—	—	—	1 149	30	1 179	15.
2	—	890	—	—	62	—	89	—	1	—	152	—	—	—	—	—	1 071	10	1 081	16.
1	—	298	—	—	21	—	34	—	1	—	56	—	—	—	—	—	357	2	359	17
54	—	32 199	190	69	1 907	—	3 003	—	33	—	4 943	—	9	9	1	—	37 155	437	37 592	18.
—	—	988	3	—	9	—	13	—	—	—	22	—	—	—	—	—	1 215	11	1 226	VIb.
15	—	7 974	134	66	367	—	470	—	7	—	844	—	40	13	5	—	11 090	218	11 308	VIc.
8	—	4 704	53	39	255	—	298	—	5	—	558	—	38	9	5	—	7 311	97	7 408	1.
6	—	2 588	81	27	79	—	134	—	1	—	214	—	—	3	—	—	2 997	111	3 108	2.
1	—	474	—	—	24	—	34	—	1	—	59	—	1	—	—	—	542	7	549	3.
—	—	208	—	—	9	—	4	—	—	—	13	—	1	1	—	—	240	3	243	4.
—	—	720	1	—	22	—	25	—	—	—	47	—	—	—	—	—	782	7	789	VId.
—	—	126	6	6	8	—	7	—	—	—	15	—	—	—	—	—	184	7	191	VIe.
—	—	126	6	6	8	—	7	—	—	—	15	—	—	—	—	—	183	7	190	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3.
—	—	1 022	31	2	134	—	141	—	—	—	275	—	2	10	—	—	2 267	64	2 331	VIf.
30	8	10 068	1 431	65	249	5	428	27	4	—	681	32	57	318	14	23	14 527	2 458	16 985	VIg.
1	—	4 963	410	31	58	—	91	—	—	—	149	—	1	3	—	—	5 534	454	5 988	1.
1	—	693	42	—	85	—	121	5	1	—	207	5	11	43	2	—	1 811	96	1 907	2.
3	—	906	83	12	20	—	40	—	1	—	61	—	1	5	—	1	1 127	110	1 237	3.
10	6	1 239	267	4	15	—	16	—	—	—	31	—	23	142	7	13	2 268	904	3 172	4.
15	2	2 267	629	18	71	5	160	22	2	—	233	27	21	125	5	9	3 787	894	4 681	5.
15	2	4 961	783	162	304	1	378	—	3	—	685	1	—	19	—	—	6 008	920	6 928	VIh.
14	2	4 640	634	147	267	—	337	—	3	—	607	—	—	8	—	—	5 487	732	6 219	1.
1	—	282	135	12	36	—	37	—	—	—	73	—	—	10	—	—	440	168	608	2.
—	—	39	14	3	1	1	4	—	—	—	5	1	—	1	—	—	81	20	101	3.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
VI i) V. v. Beleuchtungsapparaten	73	25	—	—	11	—	84	25	362	59	100	3	2 455	1 275	315	109
1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	60	1	—	—	10	—	70	1	348	56	96	1	2 409	1 170	312	96
2. Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.	13	24	—	—	1	—	14	24	14	3	4	2	46	105	3	13
k) Herstllg. v. elektr. Maschinen usw.	376	7	—	—	143	—	519	7	781	195	800	6	6 522	537	562	26
1. Herstllg. v. Stromerzeugungsmasch.	25	—	—	—	13	—	38	—	207	58	211	—	1 561	51	155	—
2. Herstellg. v. Akkumulatoren usw.	7	—	—	—	1	—	8	—	2	1	5	—	39	8	—	—
3. Herstellg. v. elektr. Telegraphen usw.	3	—	—	—	6	—	9	—	4	—	37	—	77	—	—	—
4. Herstellg. v. and. elektr. Apparaten	95	3	—	—	16	—	111	3	210	64	187	5	1 691	328	197	25
5. Herstellg. v. elektr. Anlagen	222	2	—	—	31	—	253	2	178	54	172	1	1 459	52	179	—
6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung	16	1	—	—	74	—	90	1	156	16	175	—	1 520	9	20	—
7. F. v. Erd- u. Seekabeln u. Isolierm.	8	1	—	—	2	—	10	1	24	2	13	—	175	89	11	1
VII. Chemische Industrie	**720**	**58**	**13**	—	**119**	**3**	**852**	**61**	**1 259**	**217**	**822**	**16**	**4 713**	**2 387**	**116**	**204**
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alkal.)	43	1	—	—	16	—	59	1	257	31	109	1	1 564	204	29	17
b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	222	28	—	—	54	—	276	28	501	119	193	13	818	1 100	37	124
c) Apotheken	296	3	10	—	15	1	321	4	46	13	363	—	330	59	23	8
d) V. v. Farbematerialien	95	1	—	—	17	2	112	3	320	48	66	2	895	182	15	19
1. Herstellg. v. Farbematerialien	85	1	—	—	17	2	102	3	306	47	62	2	788	177	15	19
5. Herstllg. v. sonst. Kohlenteerabkömml.	10	—	—	—	—	—	10	—	14	1	4	—	107	5	—	—
e) Sprengstoffe und Zündwaren	28	23	—	—	10	—	38	23	72	5	71	—	740	783	10	36
1. Herstellg. v. Sprengstoffen usw.	5	3	—	—	9	—	14	3	38	2	51	—	473	363	4	6
2. V. v. Zündhölzchen	4	18	—	—	1	—	5	18	14	1	6	—	103	171	2	24
3. V. v. sonstigen Zündwaren	19	2	—	—	—	—	19	2	20	2	14	—	164	249	4	6
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	36	2	3	—	7	—	46	2	63	1	20	—	366	59	2	—
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**404**	**28**	**5**	—	**123**	—	**532**	**28**	**1 249**	**93**	**357**	**11**	**4 192**	**502**	**54**	**60**
a) Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	17	2	—	—	1	—	18	2	8	1	2	—	63	2	2	—
1. Holzkohl.-, Holzteer- u. Rußgewinn.	9	2	—	—	—	—	9	2	—	—	—	—	40	2	2	—
2. Harz- u. Pechgewinnung	8	—	—	—	1	—	9	—	8	1	2	—	23	—	—	—
b) Gasanstalten	4	—	—	—	88	—	92	—	373	12	189	—	2 524	15	3	—
c) Licht- u. Seifen-F.	126	6	1	—	9	—	136	6	235	13	58	6	579	223	21	31
1. Talg- u. Seifensiederei	123	6	1	—	8	—	132	6	235	13	57	6	574	217	21	30
2. Stearin- u. Wachskerzen-F.	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	—	5	6	—	1
d) Ölmühlen, Ölraffinerie	63	6	4	—	3	—	70	6	21	3	4	—	136	6	2	2
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	194	14	—	—	22	—	216	14	612	64	104	5	890	256	26	27
1. Kohlenteerschwelerei	3	—	—	—	3	—	6	—	12	2	3	—	39	—	—	—
2. Tranbrennerei, V. v. Schmiere	13	2	—	—	1	—	14	2	17	1	2	—	32	5	1	1
3. Herstellg. v. äther. Ölen, Fetten usw.	67	1	—	—	12	—	79	1	350	30	54	5	349	191	15	23
4. Verarb. v. Harzen, V. v. Firniss.usw.	111	11	—	—	6	—	117	11	233	31	45	—	470	60	10	3
IX. Textilindustrie	**26 317**	**34 973**	**146**	**16**	**561**	**18**	**27 024**	**35 007**	**12 244**	**1 147**	**6 697**	**893**	**93 260**	**119 724**	**8 097**	**13 414**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	64	96	—	—	16	—	80	96	103	4	193	3	2 287	1 879	79	78
2. Wollbereitung	60	96	—	—	14	—	74	96	102	4	181	3	2 017	1 550	71	75
3. Flachs- u. Hanfröstanstalten usw.	4	—	—	—	2	—	6	—	1	—	12	—	270	329	8	3
b) Spinnerei	424	220	1	1	111	—	536	221	1 292	54	1 296	9	12 064	27 895	1 864	2 990
2. Seiden- u. Seidenshoddyspinnerei	17	15	1	—	—	—	18	15	3	—	5	—	22	151	—	33
3. Wollspinnerei	118	21	—	—	34	—	152	21	493	17	505	6	3 604	10 937	696	1 050
4. Mungo- u. Shoddyspinnerei	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	30	51	2	3
5. Flachs- u. Hanfspinnerei	16	7	—	—	10	—	26	7	67	2	51	—	740	1 435	53	94
6. Jute- u. Zellstoffspinnerei	4	—	—	—	5	—	9	—	44	1	41	—	552	1 274	109	116
7. Baumwollspinnerei	160	162	—	1	46	—	206	163	492	26	449	2	5 619	9 464	724	1 044
8. Vigognespinnerei	96	10	—	—	14	—	110	10	168	5	206	—	1 242	3 970	228	540
9. Spinnerei anderer Stoffe	13	5	—	—	2	—	15	5	24	3	39	1	255	613	52	110
c) Weberei	10 951	7 963	6	1	212	—	11 169	7 964	4 539	315	2 917	58	31 296	38 392	1 994	2 667
1. Seidenweberei	152	74	—	—	3	—	155	74	74	9	50	2	744	378	54	59
2. Wollweberei	2 756	1 075	—	—	64	—	2 820	1 075	1 077	78	624	10	8 278	9 422	441	763
3. Teppichfabrikation	87	31	1	—	6	—	94	31	203	35	88	8	2 384	689	199	85
4. Leinenweberei	1 625	2 069	3	—	29	—	1 657	2 069	234	10	166	3	2 010	2 475	161	182
5. Jute- u. Zellstoffweberei	18	8	—	—	1	—	19	8	33	—	28	—	387	811	11	12
6. Baumwollweberei	3 796	3 991	1	1	56	—	3 853	3 992	1 476	93	1 089	26	10 224	13 309	677	951
7. Weberei v. anderen Waren	2 517	715	1	—	53	—	2 571	715	1 442	90	872	9	7 269	11 308	451	615
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	54	83	—	—	1	—	55	83	12	4	12	1	141	98	6	5
1. Gummiflechterei u. -weberei	2	—	—	—	—	—	2	—	—	4	2	—	21	10	—	—
2. Haarflechterei u. -weberei	52	83	—	—	1	—	53	83	12	—	10	1	120	88	6	5
e) Strickerei u. Wirkerei	6 152	10 260	7	13	62	4	6 221	10 277	2 129	184	648	124	15 168	16 821	1 868	3 153
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	6 152	6 667	120	—	68	3	6 340	6 670	2 543	432	469	633	10 535	20 969	1 384	3 094
1. Häkelei u. Stickerei	703	1 340	11	—	8	1	722	1 341	319	97	50	40	995	2 062	144	374
2. Spitzenverfertigung	5 449	5 327	109	—	60	2	5 618	5 329	2 224	335	419	593	9 540	18 907	1 240	2 720

und Arbeiter unter 14 Jahr m.	und Arbeiter unter 14 Jahr w.	und Arbeiter überhaupt m.	und Arbeiter überhaupt w.	und Arbeiter überhaupt dav. verheirat. Frauen	Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet) 16 Jahr und darüber m.	Lehrlinge 16 Jahr und darüber w.	Lehrlinge 14 bis unter 16 Jahr m.	Lehrlinge 14 bis unter 16 Jahr w.	Lehrlinge unter 14 Jahr m.	Lehrlinge unter 14 Jahr w.	Lehrlinge überhaupt m.	Lehrlinge überhaupt w.	Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.) überhaupt m.	Mithelfende Familienangehör. überhaupt w.	Mithelfende Familienangehör. darunter unter 16 Jahr m.	Mithelfende Familienangehör. darunter unter 16 Jahr w.	Personen überhaupt m.	Personen überhaupt w.	Personen überhaupt zus.	Wiederholung der Vorspalte
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
3	—	2 773	1 384	110	91	—	89	—	2	—	182	—	—	5	—	—	3 319	1 476	4 795	VIi.
3	—	2 724	1 266	99	90	—	88	—	2	—	180	—	—	4	—	—	3 238	1 328	4 566	1.
—	—	49	118	11	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	81	148	229	2.
12	—	7 096	563	150	341	6	454	—	2	—	797	6	2	5	1	—	9 198	776	9 974	VIk.
3	—	1 719	51	9	76	—	113	—	1	—	190	—	1	—	—	—	2 176	109	2 285	1.
—	—	39	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	54	10	64	2.
—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127	—	127	3.
4	—	1 892	353	74	130	6	161	—	1	—	292	6	1	2	1	—	2 401	427	2 828	4.
—	—	1 638	52	11	117	—	162	—	—	—	279	—	—	1	—	—	2 241	110	2 351	5.
—	—	1 540	9	2	18	—	17	—	—	—	35	—	—	—	—	—	1 961	26	1 987	6.
5	—	191	90	52	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	238	94	332	7.
32	**9**	**4 861**	**2 600**	**729**	**40**	**2**	**21**	**2**	—	—	**61**	**4**	**15**	**42**	**7**	**13**	**7 809**	**2 936**	**10 745**	VII.
4	—	1 597	221	74	3	—	2	—	—	—	5	—	1	1	—	—	2 023	255	2 278	VIIa.
6	5	861	1 229	270	8	2	9	2	—	—	17	4	—	19	—	2	1 831	1 408	3 239	VIIb.
18	—	371	67	12	26	—	6	—	—	—	32	—	—	2	—	—	1 101	86	1 187	VIIc.
—	—	910	201	53	—	—	3	—	—	—	3	—	1	1	—	—	1 409	255	1 664	VIId.
—	—	803	196	52	—	—	3	—	—	—	3	—	1	1	—	—	1 274	249	1 523	1.
—	—	107	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135	6	141	5.
4	4	754	823	286	3	—	—	—	—	—	3	—	9	13	7	11	944	864	1 808	VIIe.
—	—	477	369	126	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	581	376	957	1.
1	1	106	196	55	—	—	—	—	—	—	—	—	8	9	7	9	139	224	363	2.
3	3	171	258	105	3	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	1	224	264	488	3.
—	—	368	59	34	—	—	1	—	—	—	1	—	4	6	—	—	501	68	569	VIIf.
4	—	**4 250**	**562**	**148**	**10**	—	**11**	—	—	—	**21**	—	**11**	**27**	**2**	—	**6 399**	**721**	**7 120**	VIII.
—	—	65	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	97	6	103	VIIIa.
—	—	42	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	55	5	60	1.
—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	1	43	2.
—	—	2 527	15	4	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3 181	27	3 208	VIIIb.
—	—	600	254	72	3	—	5	—	—	—	8	—	—	3	—	—	1 029	282	1 311	VIIIc.
—	—	595	247	72	3	—	5	—	—	—	8	—	—	3	—	—	1 019	275	1 294	1.
—	—	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	17	2.
—	—	138	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	1	—	239	29	268	VIIId.
4	—	920	283	68	5	—	5	—	—	—	10	—	1	11	—	—	1 853	377	2 230	VIIIe.
—	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	2	62	1.
—	—	33	6	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	67	10	77	2.
—	—	364	214	47	1	—	4	—	—	—	5	—	—	3	—	—	847	253	1 100	3.
4	—	484	63	21	4	—	—	—	—	—	4	—	—	7	—	—	879	112	991	4.
683	**509**	**102 040**	**133 647**	**34 552**	**591**	**92**	**1 416**	**440**	**47**	**49**	**2 054**	**581**	**1 174**	**9 756**	**732**	**1 112**	**149 179**	**180 450**	**329 629**	IX.
—	—	2 366	1 957	826	4	—	8	3	—	—	12	3	5	6	—	—	2 747	2 066	4 813	IXa.
—	—	2 088	1 625	682	3	—	5	—	—	—	8	—	4	6	—	—	2 449	1 734	4 183	2.
—	—	278	332	144	1	—	3	3	—	—	4	3	1	—	—	—	298	332	630	3.
38	37	13 966	30 922	8 923	13	6	191	154	11	9	215	169	4	38	1	2	17 094	31 244	48 338	IXb.
—	—	22	184	40	—	—	—	3	—	—	—	3	—	4	—	—	48	203	251	2.
11	15	4 311	12 002	3 305	2	4	29	58	6	8	37	70	2	4	—	—	5 463	12 050	17 513	3.
—	—	32	54	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	54	87	4.
4	4	797	1 533	518	6	—	2	—	—	—	8	—	—	2	—	—	941	1 544	2 485	5.
2	4	663	1 394	467	—	—	15	5	—	—	15	5	—	—	—	—	757	1 395	2 152	6.
15	10	6 358	10 518	2 880	3	—	137	76	5	1	145	77	2	25	1	2	7 507	10 734	18 241	7.
4	4	1 474	4 514	1 454	2	2	5	9	—	—	7	11	—	—	—	—	1 958	4 529	6 487	8.
2	—	309	723	246	—	—	3	3	—	—	3	3	—	3	—	—	387	735	1 122	9.
94	52	33 384	41 111	16 604	218	29	446	104	12	2	676	135	537	4 508	311	357	52 546	53 956	106 502	IX c.
5	1	803	438	73	2	—	2	3	—	—	4	3	3	35	3	4	1 085	558	1 643	1.
19	15	8 738	10 200	3 877	46	9	106	37	5	1	157	47	138	1 043	62	70	13 397	12 406	25 803	2.
—	—	2 583	774	209	68	—	148	14	—	—	216	14	1	13	—	1	2 969	861	3 830	3.
5	6	2 176	2 663	953	3	1	9	—	1	—	13	1	67	525	37	34	4 300	5 270	9 570	4.
—	—	398	823	444	1	4	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	478	832	1 310	5.
43	19	10 944	14 279	6 041	39	8	86	30	5	—	130	38	239	1 670	163	195	17 601	20 060	37 661	6.
22	11	7 742	11 934	5 007	59	7	95	20	1	1	155	28	89	1 221	46	53	12 716	13 969	26 685	7.
2	—	149	103	20	2	—	3	—	—	—	5	—	—	16	—	2	228	207	435	IX d.
—	—	21	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	14	39	1.
2	—	128	93	16	2	—	3	—	—	—	5	—	—	16	—	2	203	193	396	2.
159	125	17 195	20 099	2 527	109	13	358	62	14	1	481	76	213	1 950	119	204	26 406	32 634	59 040	IX e.
244	198	12 163	24 261	2 351	97	36	163	82	7	37	267	155	277	2 369	211	342	21 792	34 365	56 157	IXf.
36	45	1 175	2 481	218	24	9	22	26	3	1	49	36	46	325	36	54	2 312	4 284	6 596	1.
208	153	10 988	21 780	2 133	73	27	141	56	4	36	218	119	231	2 044	175	288	19 480	30 081	49 561	2.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
(V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
IX g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	637	3 930	9	1	67	7	713	3 938	910	65	944	44	17 031	9 946	569	828
1. Seidenfärberei, -Druckerei usw. . .	16	93	—	—	—	1	16	94	7	1	6	—	168	46	9	5
2. Wollfärberei, -druckerei usw. . . .	80	235	—	1	13	—	93	236	103	1	232	4	2 597	1 428	85	64
3. Leinenbleicherei, -färberei usw. . .	27	245	—	—	4	1	31	246	13	—	17	—	595	151	44	7
4. Baumwollbleicherei, -färberei usw. .	179	764	4	—	26	1	209	765	276	15	306	18	5 900	2 697	232	258
5. Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	105	206	—	—	2	—	107	206	236	24	57	14	797	3 174	36	344
6. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen	58	2 262	1	—	2	3	61	2 265	14	3	8	6	151	290	1	35
7. Sonst. Bleicherei usw. f. versch. Zeuge	172	125	4	—	20	1	196	126	261	21	318	2	6 823	2 160	162	115
h) Posamentenfabrikation	1 410	5 683	—	—	17	3	1 427	5 686	590	78	146	19	3 181	3 021	254	555
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V. v. Netzen rc.	391	47	3	—	2	1	396	48	50	4	16	1	441	212	61	9
1. Seilerei u. Reepschlägerei	371	14	3	—	2	1	376	15	31	2	12	—	385	80	58	2
2. V. v. Netzen, Segeln u. dergl. . . .	20	33	—	—	—	—	20	33	19	2	4	1	56	132	3	7
k) Filzfabrikation	82	24	—	—	5	—	87	24	76	7	56	1	1 116	491	18	35
1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren . .	77	22	—	—	5	—	82	22	74	7	56	1	1 106	472	14	29
2. V. v. Spielw. a. Filz u. Webstoffen	5	2	—	—	—	—	5	2	2	—	—	—	10	19	4	6
X. Papierindustrie	**2 071**	**571**	**7**	**—**	**180**	**1**	**2 258**	**572**	**1 561**	**240**	**1 322**	**36**	**24 618**	**13 736**	**1 807**	**1 564**
a) Papier u. Pappe	426	42	6	—	140	—	572	42	863	62	843	4	16 224	5 015	553	365
1. Herstellg. d. Faserstoffe, Holzschleiferei	116	9	4	—	37	—	157	9	88	5	208	—	4 439	251	94	25
2. V. v. Papier u. Pappe	209	15	2	—	83	—	294	15	484	16	484	1	9 691	3 485	358	203
3. Herstellg. v. Öl-, Sand- u. Glaspapier	5	—	—	—	—	—	5	—	14	—	5	—	45	—	6	—
4. F. v. Stein-, Dachpappe u. -waren .	13	1	—	—	4	—	17	1	54	14	18	—	401	18	1	—
5. F. v. Papiermaché u. -waren . . .	7	1	—	—	—	—	7	1	2	1	5	—	26	56	5	10
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier . . .	29	4	—	—	11	—	40	4	135	15	91	1	1 176	948	32	46
7. Tapeten- u. Rouleaux-F.	7	—	—	—	3	—	10	—	67	9	22	—	315	80	33	8
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	40	12	—	—	2	—	42	12	19	2	10	2	131	177	24	73
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F. . .	1 645	529	1	—	40	1	1 686	530	698	178	479	32	8 394	8 721	1 254	1 199
1. Buchbinderei	1 167	256	1	—	21	1	1 189	257	401	97	270	5	5 252	4 478	695	509
2. Kartonnagenfabrikation	478	273	—	—	19	—	497	273	297	81	209	27	3 142	4 243	559	690
XI. Lederindustrie	**3 767**	**188**	**2**	**—**	**57**	**1**	**3 826**	**189**	**785**	**114**	**343**	**15**	**8 395**	**1 696**	**821**	**118**
a) Lohmühlen, Gerberei, V. v. gef. usw. Leder	254	6	—	—	10	—	264	6	106	4	68	—	1 842	93	31	3
1. Lohmühlen, Loheextraktfabriken . .	9	2	—	—	—	—	9	2	1	1	2	—	29	6	1	—
2. Gerberei	236	4	—	—	9	—	245	4	102	2	58	—	1 638	79	27	3
3. Lederfärberei u. -lackiererei	9	—	—	—	1	—	10	—	3	1	8	—	175	8	3	—
b) Ledertreibriemenfabrikation	33	2	—	—	5	—	38	2	57	6	8	—	238	4	7	1
c) Wachstuch- u. Ledertuchfabrikation . .	20	6	—	—	6	—	26	6	88	12	36	—	943	95	61	6
e) V. v. Riemer-, Tapezier- usw. Arbeiten	3 419	162	2	—	20	1	3 441	163	203	39	172	5	4 567	698	691	92
1. Riemer u. Sattler	2 121	96	1	—	12	—	2 134	96	130	23	108	2	2 794	479	449	66
2. Militäreffektenfabrikation	15	5	—	—	2	—	17	5	20	4	8	2	94	58	8	17
3. V. v. Spielwaren aus Leder . . .	7	21	—	—	—	1	7	22	6	—	—	—	13	36	—	6
4. V. v. Tapezierarbeiten	1 276	40	1	—	6	—	1 283	40	47	12	56	1	1 666	125	234	3
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	41	12	—	—	16	—	57	12	331	53	59	10	805	806	31	16
1. V. v. Gummiwaren (ohne Geflecht)	38	12	—	—	15	—	53	12	330	53	56	10	798	797	31	16
2. Gummireifenfabrikation	3	—	—	—	1	—	4	—	1	—	3	—	7	9	—	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe . .	**13 380**	**2 229**	**68**	**1**	**193**	**4**	**13 641**	**2 234**	**2 035**	**313**	**1 557**	**51**	**44 259**	**3 832**	**4 031**	**454**
a) Holzzurichtung u. -konservierung . . .	520	31	13	—	40	—	573	31	388	18	299	—	6 827	139	185	1
1. Sägemühlen	443	25	11	—	28	—	482	25	335	13	256	—	6 080	120	165	1
2. Sonst. Holzzurichtung u. -konservierg.	77	6	2	—	12	—	91	6	53	5	43	—	747	19	20	—
b) Glatte Holzwaren	7 818	292	16	—	104	—	7 938	292	906	142	912	1	28 330	995	2 856	116
1. V. v. Holzdraht u. Holzstiften . .	45	5	—	—	—	—	45	5	1	—	1	—	6	4	2	6
2. V. v. groben Holzwaren	841	83	5	—	14	—	860	83	179	9	104	—	3 871	332	352	65
3. Möbeltischlerei	2 331	74	4	—	46	—	2 381	74	490	69	503	1	14 891	381	1 198	16
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen .	106	8	—	—	6	—	112	8	63	19	31	—	585	88	40	3
5. Bautischlerei u. Parkettfabrikation .	823	19	1	—	15	—	839	19	37	11	71	—	2 821	6	395	—
6. Sargfabrikation	23	—	—	—	2	—	25	—	6	—	3	—	96	—	2	—
7. Billardfabrikation	19	2	—	—	1	—	20	2	1	—	2	—	13	1	1	—
8. Holzrolladenfabrikation	72	5	—	—	1	—	73	5	48	10	23	—	422	25	23	3
9. Gardinenstangen-, Gardinenbrett.-F.	8	—	—	—	2	—	10	—	2	1	2	—	35	17	—	1
10. Sonst. Tischlerei, Veredelg. u. Vergold.	3 550	96	6	—	17	—	3 573	96	79	23	172	—	5 590	141	843	22
c) Böttcherei	1 018	15	4	1	1	—	1 023	16	10	3	20	—	781	2	78	—
d) Korbmacherei u. Korbflechter	1 517	609	3	—	3	—	1 523	609	12	—	20	—	619	70	82	7
e) Strohhutfabrikation.	56	382	1	—	3	—	60	382	147	98	27	40	307	748	7	4
f) Sonst. Flechterei, Weberei u. Färberei	165	190	—	—	6	—	171	190	53	—	27	1	379	116	20	2
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneid.	1 731	281	31	—	22	1	1 784	282	286	31	168	2	4 816	952	557	174
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergoldg.	1 056	39	31	—	15	1	1 102	40	159	25	124	2	2 965	437	319	55
2. Korkschneiderei	17	1	—	—	2	—	19	1	33	3	8	—	341	33	36	15
3. V. v. Spielwaren a. Holz, Horn usw. .	658	241	—	—	5	—	663	241	94	3	36	—	1 510	482	202	104

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34	35.	36.	37.	38.
19	20	17 619	10 794	2 733	94	5	145	8	—	—	239	13	62	205	46	70	20 248	15 046	35 294	IX g.
1	—	178	51	9	3	—	1	3	—	—	4	3	2	2	2	—	209	148	357	1.
—	1	2 682	1 493	527	27	5	29	—	—	—	56	5	6	10	1	2	3 116	1 744	4 860	2.
—	—	639	158	59	—	—	1	—	—	—	1	—	1	5	1	1	701	409	1 110	3.
13	8	6 145	2 963	776	17	—	30	1	—	—	47	1	37	105	35	53	6 973	3 866	10 839	4.
4	8	837	3 526	658	13	—	20	2	—	—	33	2	6	30	1	2	1 243	3 800	5 043	5.
—	—	152	325	87	—	—	—	—	—	—	—	—	6	19	5	5	241	2 618	2 859	6.
1	3	6 986	2 278	617	34	—	64	2	—	—	98	2	4	34	1	7	7 765	2 461	10 226	7.
94	77	3 529	3 653	330	40	3	83	27	2	—	125	30	71	614	44	133	5 763	10 050	15 813	IX h.
32	—	534	221	90	14	—	17	—	1	—	32	—	4	38	—	1	1 000	312	1 312	IX i.
29	—	472	82	32	12	—	17	—	1	—	30	—	4	32	—	1	895	131	1 026	1.
3	—	62	139	58	2	—	—	—	—	—	2	—	—	6	—	—	105	181	286	2.
1	—	1 135	526	148	—	—	2	—	—	—	2	—	1	12	—	1	1 355	570	1 925	IX k.
1	—	1 121	501	148	—	—	2	—	—	—	2	—	1	10	—	1	1 334	541	1 875	1.
—	—	14	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	21	29	50	2.
212	**42**	**26 637**	**15 342**	**3 050**	**603**	**7**	**746**	**90**	**14**	—	**1 363**	**97**	**58**	**280**	**21**	**36**	**31 836**	**16 470**	**48 306**	X.
4	6	16 781	5 386	1 566	13	—	29	—	—	—	42	—	20	45	4	5	19 079	5 539	24 618	X a.
—	—	4 533	276	90	2	—	2	—	—	—	4	—	10	4	—	—	4 996	294	5 290	1.
2	6	10 051	3 694	1 159	6	—	3	—	—	—	9	—	6	11	—	—	11 319	3 737	15 056	2.
1	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	—	76	3.
—	—	402	18	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	491	35	526	4.
—	—	31	66	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	68	113	5.
—	—	1 208	994	228	1	—	2	—	—	—	3	—	—	5	—	—	1 474	1 019	2 493	6.
—	—	348	88	40	3	—	22	—	—	—	25	—	—	—	—	—	447	97	544	7.
1	—	156	250	13	1	—	—	—	—	—	1	—	4	23	4	5	231	289	520	8.
208	36	9 856	9 956	1 484	590	7	717	90	14	—	1 321	97	38	235	17	31	12 757	10 931	23 688	X b.
81	21	6 028	5 008	783	477	—	504	16	4	—	985	16	25	106	13	16	7 913	5 473	13 386	1.
127	15	3 828	4 948	701	113	7	213	74	10	—	336	81	13	129	4	15	4 844	5 458	10 302	2.
38	**5**	**9 254**	**1 819**	**416**	**629**	**7**	**620**	**22**	**8**	**2**	**1 257**	**31**	**31**	**127**	**5**	**3**	**14 239**	**2 264**	**16 503**	XI.
1	—	1 874	96	44	18	—	15	—	—	—	33	—	3	10	—	—	2 315	116	2 431	XI a.
—	—	30	6	3	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	43	9	52	1.
1	—	1 666	82	37	15	—	13	—	—	—	28	—	2	9	—	—	2 073	97	2 170	2.
—	—	178	8	4	3	—	1	—	—	—	4	—	—	1	—	—	199	10	209	3.
2	—	247	5	—	9	—	3	—	—	—	12	—	1	3	—	—	351	16	367	XI b.
—	—	1 004	101	42	1	—	5	—	—	—	6	—	—	2	—	—	1 154	121	1 275	XI c.
35	5	5 293	795	87	592	5	586	22	8	2	1 186	29	27	110	5	3	9 136	1 112	10 248	XI e.
27	5	3 270	550	54	294	4	388	22	7	2	689	28	22	63	4	3	5 664	734	6 398	1.
—	—	102	75	5	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	147	86	233	2.
—	—	13	42	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	5	1	—	27	69	96	3.
8	—	1 908	128	27	298	—	195	—	1	—	494	—	4	42	—	—	3 298	223	3 521	4.
—	—	836	822	243	9	2	11	—	—	—	20	2	—	2	—	—	1 283	899	2 182	XI f.
—	—	829	813	239	9	2	11	—	—	—	20	2	—	1	—	—	1 268	889	2 157	1.
—	—	7	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	15	10	25	2.
287	**65**	**48 577**	**4 351**	**1 034**	**1 997**	**15**	**2 844**	**14**	**17**	**2**	**4 858**	**31**	**382**	**1 221**	**238**	**212**	**66 192**	**8 170**	**74 362**	XII.
41	—	7 053	140	75	53	—	57	—	—	—	110	—	43	33	10	3	8 356	222	8 578	XII a.
7	—	6 252	121	66	48	—	53	—	—	—	101	—	39	22	7	2	7 364	181	7 545	1.
34	—	801	19	9	5	—	4	—	—	—	9	—	4	11	3	1	992	41	1 033	2.
96	7	31 282	1 118	373	1 611	2	2 289	6	11	—	3 911	8	91	219	27	12	41 129	1 772	42 901	XII b.
—	—	8	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	15	70	1.
42	5	4 265	402	132	63	—	133	3	—	—	196	3	22	111	10	8	5 430	605	6 035	2.
31	2	16 120	399	183	713	1	1 020	—	6	—	1 739	1	39	50	9	2	19 533	593	20 126	3.
5	—	630	91	21	11	—	5	—	1	—	17	—	—	4	—	—	836	122	958	4.
2	—	3 218	6	2	241	—	372	—	—	—	613	—	6	4	3	—	4 171	40	4 211	5.
—	—	98	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	132	—	132	6.
4	—	18	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	41	3	44	7.
4	—	449	28	9	2	—	11	—	—	—	13	—	—	6	—	—	593	49	642	8.
—	—	35	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	50	19	69	9.
8	—	6 441	163	24	579	1	746	3	4	—	1 329	4	23	44	4	2	10 288	326	10 614	10.
5	—	864	2	2	49	—	66	—	1	—	116	—	4	16	1	—	1 921	37	1 958	XII c.
86	30	787	107	16	43	—	55	—	4	1	102	1	159	315	143	115	2 501	1 031	3 532	XII d.
—	—	314	752	250	5	1	5	—	—	—	10	1	—	19	—	3	548	1 291	1 839	XII e.
12	2	411	120	34	—	—	3	—	—	—	3	—	5	19	2	1	667	330	997	XII f.
23	7	5 396	1 133	177	198	6	296	5	1	1	495	12	66	529	49	70	7 700	1 977	9 677	XII g.
7	2	3 291	494	88	178	5	223	3	1	1	402	9	16	110	9	9	4 692	671	5 363	1.
—	1	377	49	10	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	437	54	491	2.
16	4	1 728	590	79	20	1	72	2	—	—	92	3	50	418	40	61	2 571	1 252	3 823	3.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen		
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
XII h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirmen ꝛc.	555	429	—	—	14	3	569	432	233	21	84	7	2 200	810	246
1. Kammacher	31	2	—	—	—	—	31	2	11	3	8	1	143	65	19
2. Bürstenmach., V. v. Pinseln, Federpos.	425	334	—	—	10	—	435	334	157	8	69	1	1 800	576	195
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirm-F.	99	93	—	—	4	3	103	96	65	10	7	5	257	169	32
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	**20 372**	**5 355**	**894**	**28**	**508**	**26**	**21 774**	**5 409**	**4 038**	**405**	**2 041**	**106**	**36 118**	**18 340**	**5 231**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	10 363	499	577	20	125	15	11 065	534	1 370	201	697	28	16 873	6 486	3 442
1. Getreide-Mahl- u. -Schälmühlen	1 039	48	76	1	39	1	1 154	50	439	12	190	—	3 089	138	98
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	9 087	381	499	19	62	13	9 648	413	110	21	305	3	11 500	2 798	3 137
3. Bonbon- u. Konfitüren-F.	75	56	—	—	—	1	75	57	132	68	52	6	583	991	73
4. Rübenzucker-F. u. Zuckerraffinerie	16	—	—	—	7	—	23	—	73	4	43	5	322	121	3
5. Stärkezucker-, Fruchtz.- u. Sirup.-F.	4	—	—	—	2	—	6	—	8	2	3	—	35	8	—
6. Nudel- u. Maccaroni-F.	32	4	2	—	4	—	38	4	48	2	10	—	89	136	11
7. F. v. Stärke u. Stärkeprodukten	8	4	—	—	1	—	9	4	9	4	1	1	36	6	—
8. Kakao- u. Schokoladen-F.	36	2	—	—	6	—	42	2	427	80	81	13	943	2 132	104
9. Herstellg. v. Kaffeesurrogaten	13	3	—	—	1	—	14	3	15	1	3	—	22	39	—
10. Kaffeebrennerei	24	—	—	—	3	—	27	—	49	1	4	—	180	107	13
11. Senf.-F. u. sonst. veget. Nahrungsst.	29	1	—	—	—	—	29	1	60	6	5	—	74	10	3
b) Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	6 489	270	238	7	116	5	6 843	282	198	26	283	3	7 171	1 753	1 236
1. Fleischerei	6 132	229	195	5	83	4	6 410	238	92	15	243	—	6 381	1 416	1 106
2. Pferdeschlächterei	88	11	2	2	3	—	93	13		1	8	—	95	15	2
3. Fischsalzerei-, -pökelei usw.	4	2	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	4	—	—
4. Molkerei, Butter- u. Käse-F.	260	28	41	—	28	1	329	29	69	5	30	3	670	322	124
5. Kunstbutter- u. Fett-F.	5	—	—	—	2	—	7	—	35	5	2	—	21	—	4
c) Konserven-F.	60	6	1	—	8	—	69	6	110	19	27	3	219	276	4
d) Herstellg. v. Nahrungsmitteln f. Tiere	14	1	2	—	—	—	16	1	6	4	1	—	49	27	1
e) Getränke	886	44	75	1	205	—	1 166	45	1 441	57	737	3	7 687	536	252
1. Wasserversorgung	3	—	—	—	26	—	29	—	60	4	159	—	303	2	—
2. Eisbereitung u. -aufbewahrung	9	—	1	—	4	—	14	—	12	—	14	—	138	5	7
3. Gewinn. u. F. v. Mineralwasser	199	11	1	—	6	—	206	11	57	3	21	—	398	64	25
4. Mälzerei	14	1	1	—	10	—	25	1	28	2	42	—	466	17	8
5. Brauerei	345	20	71	1	124	—	540	21	769	10	252	1	5 018	315	179
6. Branntweinbrennerei, Preßhefe-F.	228	6	1	—	20	—	249	6	403	32	237	2	1 108	95	19
7. Weinbereitung, Frucht- u. Obstwein	55	4	—	—	13	—	68	4	58	5	9	—	161	35	13
8. Essigfabrikation	33	2	—	—	2	—	35	2	54	1	3	—	95	3	1
f) Tabakfabrikation	2 560	4 535	1	—	54	6	2 615	4 541	913	98	296	69	4 119	9 262	296
XIV. Bekleidungsgewerbe	**30 345**	**47 140**	**8**	**2**	**165**	**29**	**30 518**	**47 171**	**3 101**	**733**	**1 012**	**481**	**28 737**	**33 133**	**2 953**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	15 248	46 305	1	2	119	28	15 368	46 335	2 402	660	650	463	16 202	30 270	1 668
1. Näherei	—	7 911	—	—	—	2	—	7 913	1	—	—	2	—	374	—
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	11 907	16 323	—	—	56	3	11 963	16 326	371	56	237	152	7 571	10 371	624
3. Wäschekonfektion	725	4 455	—	2	23	2	748	4 459	556	125	65	73	743	5 552	105
4. Putzmacherei	122	1 326	—	—	3	13	125	1 339	112	101	11	54	165	2 264	7
5. Fertigstellg. usw. v. Puppen	7	44	—	—	—	—	7	44	8	10	—	8	11	71	—
6. V. v. künstl. Blumen u. Federschm.	671	4 517	1	—	9	2	681	4 519	322	196	53	48	1 466	3 578	269
7. Filzhut- u. Mützenmacherei	246	19	—	—	—	—	246	19	92	56	16	8	407	386	25
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	638	110	—	—	11	—	649	110	81	11	94	5	2 267	1 074	236
9. Handschuhmacher	852	10 926	—	—	14	5	866	10 931	705	37	159	72	3 403	5 013	387
10. V. v. Krawatten u. Hosenträgern	15	255	—	—	1	—	16	255	34	11	3	3	8	59	3
11. V. v. Korsetts	65	419	—	—	2	1	67	420	120	57	12	38	161	1 528	12
b) Schuhmacherei	15 097	835	7	—	46	1	15 150	836	699	73	362	18	12 535	2 863	1 285
XV. Reinigungsgewerbe	**4 402**	**10 910**	**32**	**9**	**64**	**47**	**4 498**	**10 966**	**108**	**167**	**203**	**65**	**4 710**	**5 013**	**705**
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmachen	3 528	305	3	—	7	2	3 538	307	9	1	33	—	3 058	136	670
b) Baden u. Waschen	515	10 493	28	9	44	19	587	10 521	62	106	135	49	785	3 805	20
1. Badeanstalten	157	27	18	2	27	1	202	30	38	42	93	22	449	567	12
2. Wasch- u. Plättanstalten	358	10 466	10	7	17	18	385	10 491	24	64	42	27	336	3 238	8
c) Sonst. Reinigungsgewerbe, Desinfekt.	359	112	1	—	13	26	373	138	37	60	35	16	867	1 072	15
1. Reinigerei (chem. Waschanstalt)	118	14	1	—	2	23	121	37	21	53	23	16	452	910	11
2. Kleiderreiniger, Kammerjäger usw.	70	2	—	—	—	1	70	3	—	—	—	—	10	8	—
3. Reinig. v. Wohnungen, Desinfekt.	171	96	—	—	11	2	182	98	16	7	12	—	405	154	4
XVI. Baugewerbe	**13 600**	**236**	**7**	**—**	**242**	**—**	**13 849**	**236**	**1 360**	**141**	**4 335**	**1**	**105 061**	**1 774**	**3 829**
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	3 119	46	1	—	154	—	3 274	46	1 066	104	3 613	1	78 859	1 729	2 045
1. Bauunternehmung	2 595	45	1	—	132	—	2 728	45	924	71	3 045	1	78 649	1 724	2 044
2. Baggereibetrieb	1	—	—	—	2	—	3	—	3	—	12	—	123	—	—
3. Privatarchitekten, Zivilingen. usw.	523	1	—	—	20	—	543	1	139	33	556	—	87	5	1
b) Feldmesser, Kulturtechniker usw.	150	—	—	—	6	—	156	—	32	—	238	—	287	—	14
c) Maurer (ohne Zementbau)	2 051	7	—	—	5	—	2 056	7	7	—	42	—	2 834	21	94

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
24	19	2 470	979	107	38	6	73	3	—	—	111	9	14	71	6	8	3 370	1 510	4 880	XII h.
—	—	162	77	7	—	—	4	—	—	—	4	—	—	3	—	—	212	86	298	1.
21	18	2 016	718	87	28	1	52	1	—	—	80	2	12	57	5	8	2 689	1 118	3 807	2.
3	1	292	184	13	10	5	17	2	—	—	27	7	2	11	1	—	469	306	775	3.
163	**38**	**41 512**	**19 926**	**5 506**	**3 282**	**176**	**4 463**	**160**	**18**	**1**	**7 763**	**337**	**401**	**15 402**	**125**	**392**	**69 766**	**41 248**	**111 014**	XIII.
53	7	20 368	7 331	1 341	2 120	14	3 070	16	15	—	5 205	30	184	9 280	49	240	33 684	17 374	51 058	XIII a.
—	—	3 187	141	106	65	—	76	—	—	—	141	—	82	135	17	7	5 052	338	5 390	1.
48	6	14 685	3 276	380	2 020	11	2 952	15	15	—	4 987	26	101	9 104	32	228	24 849	12 817	37 666	2.
—	—	656	1 105	262	8	—	20	1	—	—	28	1	—	16	—	4	915	1 252	2 167	3.
—	—	325	124	51	2	3	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	464	135	599	4.
—	—	35	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	10	62	5.
3	—	103	138	32	1	—	—	—	—	—	1	—	—	13	—	1	199	157	356	6.
—	—	36	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	56	15	71	7.
2	—	1 049	2 359	489	19	—	21	—	—	—	40	—	—	—	—	—	1 599	2 454	4 053	8.
—	—	22	39	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	54	45	99	9.
—	1	193	122	9	3	—	—	—	—	—	3	—	—	5	—	—	273	128	401	10.
—	—	77	13	1	2	—	1	—	—	—	3	—	—	3	—	—	171	23	194	11.
16	4	8 423	1 957	204	899	7	1 065	9	—	—	1 964	16	94	5 316	22	109	15 841	7 584	23 425	XIII b.
14	4	7 501	1 596	85	885	5	1 038	9	—	—	1 923	14	78	5 067	20	100	14 324	6 916	21 240	1.
1	—	98	17	—	2	—	2	—	—	—	4	—	1	66	—	—	202	97	299	2.
—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	8	3	11	3.
1	—	795	344	119	11	2	25	—	—	—	36	2	15	182	2	9	1 238	563	1 801	4.
—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	5	74	5.
—	—	223	292	133	2	—	—	—	—	—	2	—	3	9	—	—	432	329	761	XIII c.
—	—	50	27	21	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	75	35	110	XIII d.
21	1	7 960	545	225	150	—	150	—	—	—	300	—	30	134	11	2	11 334	784	12 118	XIII e.
—	—	303	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	551	6	557	1.
—	—	145	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	187	9	196	2.
10	—	433	68	14	4	—	3	—	—	—	7	—	5	54	2	1	722	136	858	3.
—	—	474	17	10	8	—	8	—	—	—	16	—	1	—	—	—	570	20	590	4.
4	—	5 201	316	142	125	—	129	—	—	—	254	—	17	41	6	1	6 779	389	7 168	5.
5	1	1 132	97	32	8	—	5	—	—	—	13	—	3	22	2	—	2 024	159	2 183	6.
2	—	176	37	21	4	—	5	—	—	—	9	—	2	12	—	—	313	58	371	7.
—	—	96	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	188	7	195	I8.
73	26	4 488	9 774	3 582	111	155	178	135	3	1	292	291	88	660	43	41	8 400	15 142	23 542	XII f.
173	**192**	**31 863**	**38 358**	**3 162**	**1 331**	**1 983**	**1 726**	**1 061**	**10**	**11**	**3 067**	**3 055**	**540**	**3 305**	**414**	**621**	**67 034**	**90 048**	**157 082**	XIV
144	184	18 014	35 188	2 329	684	1 973	883	1 041	3	11	1 570	3 025	500	2 998	400	609	36 934	85 644	122 578	XIV.a.
—	1	—	432	11	—	62	—	39	—	—	—	101	—	55	—	7	1	8 402	8 403	1.
22	10	8 217	11 349	447	486	1 574	555	571	2	2	1 043	2 147	36	925	3	19	20 824	28 808	49 632	2.
10	52	858	6 771	387	9	66	20	68	1	3	30	137	38	364	14	37	2 265	11 792	14 057	3.
3	4	175	2 578	115	1	159	2	156	—	2	3	317	2	131	—	2	425	4 203	4 628	4.
—	—	11	78	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	2	26	148	174	5.
41	30	1 776	4 300	323	3	79	32	177	—	4	35	260	391	863	370	471	3 223	9 926	13 149	6.
1	—	433	401	43	6	6	13	3	—	—	19	9	1	29	—	—	788	513	1 301	7.
5	—	2 508	1 124	315	151	4	191	7	—	—	342	11	4	57	1	5	3 336	1 307	4 643	8.
56	81	3 846	6 322	304	27	11	70	14	—	—	97	25	27	537	12	64	5 603	17 899	23 502	9.
6	—	17	85	5	—	4	—	4	—	—	—	8	—	11	—	1	70	365	435	10.
—	6	173	1 748	373	1	8	—	2	—	—	1	10	1	18	—	1	373	2 281	2 654	11.
29	8	13 849	3 170	833	647	10	843	20	7	—	1 497	30	40	307	14	12	30 100	4 404	34 504	XIV b.
11	**6**	**5 426**	**5 210**	**1 060**	**561**	**82**	**676**	**35**	**5**	**3**	**1 242**	**120**	**62**	**851**	**11**	**38**	**10 297**	**17 259**	**27 556**	XV.
5	—	3 733	145	4	553	15	663	5	5	—	1 221	20	12	167	5	4	7 325	620	7 945	XV a.
6	4	811	3 946	912	3	64	4	27	—	2	7	93	49	619	6	34	1 644	15 241	16 885	XV b.
—	2	461	583	108	3	5	1	4	—	2	4	11	2	140	—	2	796	817	1 613	1.
6	2	350	3 363	804	—	59	3	23	—	—	3	82	47	479	6	32	848	14 424	15 272	2.
—	2	882	1 119	144	5	3	9	3	—	1	14	7	1	65	—	—	1 328	1 398	2 726	XV c.
—	1	463	952	134	5	3	7	2	—	1	12	6	1	45	—	—	629	1 103	1 732	1.
—	1	10	11	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	80	18	98	2.
—	—	409	156	10	—	—	2	—	—	—	2	—	—	16	—	—	619	277	896	3.
27	—	**108 917**	**1 814**	**565**	**4 600**	**3**	**3 401**	**1**	**10**	—	**8 011**	**4**	**103**	**40**	**22**	**3**	**128 564**	**2 232**	**130 796**	XVI.
5	—	80 909	1 766	555	2 813	2	1 746	—	2	—	4 561	2	36	11	10	1	88 898	1 928	90 826	XVI a.
5	—	80 698	1 761	553	2 804	2	1 745	—	2	—	4 551	2	35	9	10	1	87 430	1 887	89 317	1.
—	—	123	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	141	—	141	2.
—	—	88	5	2	9	—	1	—	—	—	10	—	1	2	—	—	1 327	41	1 368	3.
—	—	301	—	—	15	—	10	—	—	—	25	—	—	—	—	—	727	—	727	XVI b.
—	—	2 928	22	4	103	—	83	—	—	—	186	—	10	—	—	—	5 043	29	5 072	XVI c.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber) Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt		Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen 16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XVI d) Zementbau	3	—	—	—	1	—	4	—	11	—	12	—	274	1	2	—
e) Zimmerer	1 412	14	5	—	7	—	1 424	14	33	2	94	—	3 767	—	225	—
f) Glaser	1 046	30	—	—	5	—	1 051	30	19	1	39	—	1 836	3	235	—
g) Stubenmaler, Anstreicher	3 254	79	—	—	28	—	3 282	79	34	15	66	—	7 817	3	728	—
h) Stubenbohner	13	1	—	—	—	—	13	1	—	—	3	—	1	—	2	—
i) Stukkateure	64	4	—	—	6	—	70	4	18	1	14	—	1 079	—	64	[illegible]
k) Dachdecker	1 181	23	1	—	9	—	1 191	23	13	3	16	—	2 985	—	156	—
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	196	5	—	—	3	—	199	5	26	3	33	—	2 086	6	59	—
m) Brunnenmacher	217	1	—	—	1	—	218	1	2	—	10	—	357	—	6	—
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	91	2	—	—	6	—	97	2	62	9	108	—	1 306	10	39	—
o) Ofensetzer	542	22	—	—	10	—	552	22	37	3	43	—	1 300	1	111	—
p) Schornsteinfeger	261	2	—	—	1	—	262	2	—	—	4	—	273	—	49	[illegible]
XVII. Polygraphische Gewerbe	**2 032**	**115**	**12**	—	**135**	—	**2 179**	**115**	**1 812**	**516**	**913**	**10**	**19 442**	**8 975**	**2 412**	[illegible]
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	47	2	—	—	5	—	52	2	151	26	56	—	1 058	247	98	[illegible]
b) Holzschnitt	103	2	—	—	2	—	105	2	3	2	2	—	65	2	3	[illegible]
c) Buchdruckerei, Stein-, Farben- usw. druck	1 336	84	—	—	107	—	1 443	84	1 578	428	807	9	17 360	8 308	2 173	[illegible]
1. Buchdruckerei	800	36	—	—	60	—	860	36	848	145	457	1	10 105	3 296	1 273	[illegible]
2. Stein- u. Zinkdruckerei	422	11	—	—	24	—	446	11	503	139	258	2	5 911	2 810	739	[illegible]
3. Kupfer- u. Stahldruckerei	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	3	—	34	1	3	—
4. Farbendruckerei	107	37	—	—	23	—	130	37	227	144	89	6	1 310	2 201	158	[illegible]
d) Photographische Anstalten	546	27	12	—	21	—	579	27	80	60	48	1	959	418	138	[illegible]
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**1 663**	**167**	**1**	—	**14**	—	**1 678**	**167**	**88**	**28**	**90**	**1**	**2 691**	**298**	**585**	[illegible]
a) Maler u. Bildhauer (Künstler)	626	128	1	—	2	—	629	128	8	—	9	1	120	5	7	—
1. Maler (Künstler)	514	128	—	—	1	—	515	128	8	—	5	1	63	5	5	—
2. Bildhauer (Künstler)	112	—	1	—	1	—	114	—	—	—	4	—	57	—	2	—
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	274	5	—	—	4	—	278	5	43	14	50	—	1 128	33	217	[illegible]
c) Musterzeichner, Kalligraphen	676	25	—	—	7	—	683	25	13	—	25	—	1 307	177	335	[illegible]
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	87	9	—	—	1	—	88	9	24	14	6	—	136	83	26	[illegible]
XIX. Handelsgewerbe	**46 534**	**19 855**	**137**	**106**	**2 187**	**1071**	**48 858**	**21 032**	**25 552**	**3 871**	**1 063**	**97**	**31 599**	**20 561**	**2 949**	[illegible]
a) Warenhandel	34 148	15 357	123	60	1 487	795	35 758	16 212	16 039	2 362	818	83	26 244	18 808	2 446	[illegible]
1. Handel mit Schlachtvieh	849	68	2	—	4	—	855	68	43	1	13	—	371	15	7	[illegible]
2. H. m. andern Tieren	346	31	—	—	8	—	354	31	14	—	12	—	230	8	6	—
3. H. m. Getreide, Mühlenfabrikaten	626	134	2	—	18	5	646	139	478	29	11	—	671	86	16	[illegible]
4. H. m. and. landwirtsch. Produkten	6 143	5 166	35	18	62	162	6 240	5 346	506	44	53	—	1 802	1 464	133	[illegible]
5. H. m. Blumen u. Samen	355	516	—	5	9	14	364	535	20	4	3	1	101	479	10	[illegible]
6. H. m. Brennmaterialien	1 799	339	12	1	61	5	1 872	345	601	54	46	—	2 154	153	55	[illegible]
7. H. m. Bau- u. Nutzholz	319	16	—	—	5	1	324	17	238	19	44	—	806	11	6	—
8. H. m. and. Baumaterialien	138	7	—	—	9	—	147	7	153	17	14	—	346	9	2	—
9. H. m. Edelmetall u. Edelmetallwar.	84	14	—	—	2	—	86	14	48	14	3	1	56	143	3	[illegible]
10. H. m. Eisen u. Eisenwaren	557	70	—	—	24	—	581	70	1 045	80	21	—	1 308	74	190	[illegible]
11. H. m. and. Metallen u. Metallwar.	32	5	—	—	4	—	36	5	45	12	2	—	52	9	2	[illegible]
12. H. m. Maschinen u. Apparaten	504	50	3	—	43	6	550	56	350	112	41	3	447	113	33	—
13. H. m. Drogen, Chemik. u. Farbw.	852	44	—	1	40	—	892	45	844	66	20	—	1 366	126	306	[illegible]
14. H. m. Seifen u. Parfümerien	129	150	—	—	2	12	131	162	9	6	—	2	34	69	5	[illegible]
15. H. m. Kolonial-, Eß- u. Trinkwaren	7 043	2 421	45	30	357	94	7 445	2 545	1 317	86	88	6	3 277	2 324	637	[illegible]
16. Delikatessenhandel	376	132	3	1	16	3	395	136	99	15	11	—	331	224	27	[illegible]
17. Bierhandel	832	151	6	—	61	2	899	153	243	26	34	—	1 401	290	74	[illegible]
18. H. m. Wein u. Spirituosen	384	58	1	—	30	3	415	61	329	25	28	—	622	120	25	[illegible]
19. H. m. Schokoladen, Zuckerwaren	265	535	—	—	20	249	285	784	84	12	5	12	79	395	8	[illegible]
20. Back- u. Konditorwaren-H.	92	226	—	1	2	49	94	276	1	—	1	—	27	43	3	[illegible]
21. Fleisch- u. Fleischwaren-H.	145	110	1	—	23	10	169	120	10	—	19	—	96	56	3	[illegible]
22. H. m. Fischen	226	96	2	—	7	15	235	111	15	4	6	1	140	61	10	[illegible]
23. H. m. Tabak, Zigarren, Zigaretten	1 250	276	4	1	89	18	1 343	295	208	17	31	—	421	95	51	[illegible]
24. H. m. Häuten, Fellen, Leder usw.	291	25	—	—	15	5	306	30	233	25	3	—	303	17	17	[illegible]
25. H. m. Rauchwaren	232	7	—	—	5	—	237	7	303	25	8	—	386	96	29	[illegible]
26. H. m. roher Wolle u. roher Baumw.	184	31	—	—	8	—	192	31	281	30	3	—	158	90	12	[illegible]
27. H. m. Manufaktur-(Schnitt-)waren	2 807	1 930	1	2	60	36	2 868	1 968	2 955	435	39	17	2 357	3 971	217	[illegible]
28. H. m. Kleidern	390	77	1	—	17	3	408	80	81	69	18	6	401	642	47	[illegible]
29. H. m. Wäsche	291	248	—	—	4	10	295	258	100	47	7	5	192	561	21	[illegible]
30. H. m. Hüten u. Mützen	138	59	—	—	5	9	143	68	29	10	3	—	43	233	4	[illegible]
31. H. m. Strümpfen, Trikot., Galant.	796	306	—	—	22	14	818	320	773	145	15	4	437	1 007	61	[illegible]
32. H. m. Posamenten	251	98	—	—	8	3	259	101	581	102	2	2	185	722	21	[illegible]
33. H. m. Putzwaren	60	110	—	—	3	3	63	113	39	18	3	4	27	326	2	[illegible]
34. H. m. Schuhwaren	313	183	—	—	27	9	340	192	63	12	17	—	111	419	21	[illegible]
35. H. m. Korsetts	14	23	—	—	—	7	14	30	3	12	1	2	1	59	1	[illegible]
36. H. m. Bettfedern u. Betten	22	27	—	—	1	—	23	27	2	—	1	—	5	11	3	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	276	1	1	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	303	1	304	XVI d.
1	—	3 993	—	—	228	—	211	—	—	—	439	—	10	1	2	—	5 554	17	5 571	XVI e.
5	—	2 076	3	1	213	—	221	—	2	—	436	—	5	13	1	1	3 190	47	3 237	XVI f.
12	—	8 557	3	1	712	1	682	—	6	—	1 400	1	23	7	6	—	11 962	104	12 066	XVI g.
—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	19	1	20	XVI h.
—	—	1 143	1	—	47	—	51	1	—	—	98	1	2	—	—	—	1 247	6	1 253	XVI i.
2	—	3 143	—	—	211	—	140	—	—	—	351	—	10	2	3	—	4 373	28	4 401	XVI k.
—	—	2 145	6	3	69	—	59	—	—	—	128	—	2	2	—	—	2 405	16	2 421	XVI l.
—	—	363	—	—	3	—	6	—	—	—	9	—	1	—	—	—	594	1	595	XVI m.
—	—	1 345	10	—	14	—	32	—	—	—	46	—	—	1	—	—	1 612	22	1 634	XVI n.
2	—	1 413	1	—	113	—	109	—	—	—	222	—	3	3	—	1	2 048	29	2 077	XVI o.
—	—	322	1	—	58	—	47	—	—	—	105	—	1	—	—	—	589	3	592	XVI p.
100	**9**	**21 954**	**9 787**	**1 915**	**1 901**	**20**	**1 975**	**30**	**21**	—	**3 897**	**50**	**28**	**135**	**5**	**10**	**26 886**	**10 563**	**37 449**	XVII.
3	—	1 159	260	56	90	—	89	—	2	—	181	—	—	—	—	—	1 418	288	1 706	XVII a.
—	—	68	3	1	9	—	3	—	—	—	12	—	—	2	—	—	178	9	187	XVII b.
93	9	19 626	9 063	1 810	1 722	10	1 776	20	18	—	3 516	30	20	68	5	8	23 474	9 652	33 126	XVII c.
67	2	11 445	3 526	782	1 001	5	1 093	12	13	—	2 107	17	13	51	4	8	13 623	3 759	17 382	1.
23	1	6 673	3 072	647	606	2	584	2	3	—	1 193	4	2	14	—	—	7 882	3 238	11 120	2.
—	—	37	1	—	3	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	47	1	48	3.
3	6	1 471	2 464	381	112	3	96	6	2	—	210	9	5	3	1	—	1 922	2 654	4 576	4.
4	—	1 101	461	48	80	10	107	10	1	—	188	20	8	65	—	2	1 816	614	2 430	XVII d.
12	—	**3 288**	**355**	**38**	**439**	**5**	**542**	**9**	**6**	—	**987**	**14**	**1**	**23**	—	—	**5 145**	**574**	**5 719**	XVIII.
—	—	127	5	—	15	3	7	—	—	—	22	3	—	3	—	—	773	137	910	XVIIIa.
—	—	68	5	—	8	3	5	—	—	—	13	3	—	3	—	—	596	137	733	1.
—	—	59	—	—	7	—	2	—	—	—	9	—	—	—	—	—	177	—	177	2.
4	—	1 349	43	3	192	—	194	—	4	—	390	—	1	5	—	—	1 721	67	1 788	XVIII b.
4	—	1 646	202	27	212	2	325	8	2	—	539	10	—	13	—	—	2 367	240	2 607	XVIII c.
4	—	166	105	8	20	—	16	1	—	—	36	1	—	2	—	—	284	130	414	XVIII d.
812	**76**	**35 360**	**22 612**	**1 787**	**1 899**	**620**	**1 561**	**814**	**20**	**9**	**3 480**	**1 443**	**1 386**	**32 630**	**207**	**761**	**112 219**	**80 242**	**192 461**	XIX.
444	46	29 134	20 716	1 313	1 691	606	1 395	801	17	8	3 103	1 415	1 278	31 537	174	722	83 027	70 910	153 937	XIX a.
1	—	379	17	4	3	—	—	—	—	—	3	—	29	78	5	4	1 319	164	1 483	1.
2	—	238	8	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	27	1	—	622	66	688	2.
1	—	688	88	13	12	—	7	—	—	—	19	—	23	279	3	10	1 846	535	2 381	3.
21	4	1 956	1 666	169	10	12	4	10	1	—	15	22	437	5 694	60	225	9 192	12 750	21 942	4.
3	3	114	576	8	6	17	4	21	—	1	10	39	16	488	—	14	517	1 604	2 121	5.
2	—	2 211	155	62	7	—	12	—	—	—	19	—	114	934	24	12	4 844	1 488	6 332	6.
—	—	812	11	5	1	—	—	—	—	—	1	—	15	28	4	—	1 433	75	1 508	7.
—	—	348	9	3	3	—	—	—	—	—	3	—	2	22	—	1	664	55	719	8.
—	—	59	154	1	—	6	2	4	—	—	2	10	—	80	—	1	196	263	459	9.
25	—	1 523	77	7	130	1	149	1	2	—	281	2	11	971	1	8	3 181	1 198	4 379	10.
1	—	55	10	—	1	—	1	1	—	—	2	1	1	13	—	1	139	40	179	11.
7	—	487	113	8	32	—	17	—	1	—	50	—	14	195	4	4	1 442	479	1 921	12.
30	7	1 702	145	14	291	5	247	2	2	—	540	7	7	255	2	3	3 465	511	3 976	13.
—	—	39	72	—	3	—	3	3	—	—	6	3	7	253	2	2	186	495	681	14.
55	1	3 969	2 502	51	590	23	487	23	3	—	1 080	46	205	9 574	23	238	13 024	14 713	27 737	15.
4	—	362	241	12	26	2	14	4	—	—	40	6	11	341	1	6	878	733	1 611	16.
23	4	1 498	303	109	1	—	4	—	—	—	5	—	42	471	22	28	2 716	953	3 669	17.
7	—	654	122	7	6	—	10	—	—	—	16	—	1	192	—	5	1 427	400	1 827	18.
8	—	95	448	5	4	23	1	33	—	—	5	56	7	273	—	11	476	1 529	2 005	19.
—	—	30	45	1	1	1	1	—	—	—	2	1	4	52	—	2	130	373	503	20.
1	—	100	59	1	3	1	2	2	—	—	5	3	8	186	1	3	306	365	671	21.
7	—	157	71	7	1	1	—	—	—	—	1	1	9	171	1	4	422	358	780	22.
15	—	487	101	9	33	—	27	—	—	—	60	—	34	705	2	3	2 103	1 118	3 221	23.
9	—	329	19	5	13	—	10	—	1	—	24	—	3	74	—	—	874	148	1 022	24.
—	—	415	100	8	13	9	8	2	—	—	21	11	5	143	1	—	968	275	1 243	25.
2	—	172	91	44	—	—	5	—	—	—	5	—	3	21	—	—	651	173	824	26.
33	8	2 607	4 353	130	213	190	125	233	4	1	342	424	60	2 257	2	49	8 529	9 030	17 559	27.
6	2	454	677	21	23	55	22	25	—	2	45	82	8	353	1	2	969	1 185	2 154	28.
7	—	220	624	12	14	32	12	48	1	—	27	80	12	238	—	4	634	1 172	1 806	29.
5	—	52	260	2	2	16	—	22	—	—	2	38	5	267	—	1	232	605	837	30.
12	3	510	1 167	59	40	49	28	50	—	2	68	101	21	601	1	12	2 137	2 237	4 374	31.
4	—	210	792	11	6	16	10	37	1	—	17	53	4	124	—	1	1 056	1 121	2 177	32.
—	1	29	393	5	1	21	—	48	—	—	1	69	3	79	1	1	137	607	744	33.
8	2	140	486	6	5	26	6	39	—	—	11	65	7	1 572	—	6	567	2 262	2 829	34.
2	1	4	69	1	—	2	—	6	—	—	—	8	1	15	—	—	23	128	151	35.
—	—	8	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	1	34	60	94	36.

Noch III.

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber): Eigentümer m.	w.	Pächter m.	w.	Sonstige Betriebsleit. m.	w.	überhaupt m.	w.	Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal m.	w.	Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal m.	w.	Gehilfen: 16 Jahr und darüber m.	w.	14 bis unter 16 Jahr m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XIXa 37. H. m. Schirmen u. Stöcken	30	38	—	—	1	2	31	40	2	—	3	—	14	55	1	
38. H. m. Möbeln	228	92	—	—	11	5	239	97	83	13	21	1	269	45	13	
39. H. m. Tapet., Teppich., Möbelstoffen	158	14	—	—	6	—	164	14	218	29	3	—	351	42	50	
40. Uhrenhandel	129	23	—	—	7	1	136	24	190	20	4	—	119	30	4	
41. H. m. Papier, Pappe u. dgl. Waren	462	200	1	—	8	10	471	210	613	83	5	—	525	300	51	
42. H. m. Pinseln u. Bürsten	62	25	—	—	1	1	63	26	9	3	—	—	9	20	3	
43. H. m. Porzellan, Steingut, Glasw.	266	192	2	—	14	2	282	194	284	26	8	1	390	203	18	
44. H. m. Ölen u. Fetten	90	15	—	—	21	1	111	16	216	34	13	—	330	18	1	
45. H. m. Antiquitäten	23	4	—	—	—	—	23	4	—	—	—	—	7	—	—	
46. H. m. Lumpen u. Knochen	295	126	—	—	—	—	295	126	3	—	2	—	38	56	—	
47. H. m. versch. u. anderen Waren	2 808	658	2	—	341	26	3 151	684	2 234	578	122	15	3 227	3 405	235	
48. Trödelhandel	462	231	—	—	6	—	468	231	44	3	11	—	221	113	2	
b) Geld- u. Kredithandel	255	5	1	—	386	—	642	5	3 637	183	9	1	652	50	8	
c) Buch-, Kunst-, Musikalien-H. usw.	1 522	216	—	1	117	9	1 639	226	3 301	835	71	9	2 519	935	395	
1. Buch- u. Kunst.-H., Leihbibliotheken	1 400	159	—	1	93	9	1 493	169	2 907	743	50	4	2 272	476	372	
2. Zeitungsverlag u. -spedition	122	57	—	—	24	—	146	57	394	92	21	5	247	459	23	
d) Hausier-H. (einschl. Straßen-H.)	4 157	3 360	—	1	—	—	4 157	3 361	9	—	2	—	146	79	9	
e) Handelsvermittelung (Agenten)	5 674	207	1	—	82	254	5 757	461	1 776	315	45	1	702	477	79	
f) Hilfsgewerbe des Handels	221	10	—	—	9	—	230	10	67	10	35	1	251	9	—	
g) Versteig., Verleih., Vermittlungsbur.	557	700	12	44	106	13	675	757	723	166	83	2	1 085	203	12	
1. Auktionsgeschäfte	51	1	—	—	—	—	51	1	17	2	—	—	10	—	—	
2. Pfandleihanstalten	24	31	—	—	6	—	30	31	76	—	12	—	21	3	—	
3. Verleihungsgeschäfte	173	258	12	44	3	9	188	311	13	3	5	1	295	64	1	
4. Lagerhäuser, Aufbewahrungsanstalt.	6	3	—	—	27	—	33	3	100	5	62	1	501	89	1	
5. Stellenvermittlung	133	378	—	—	24	2	157	380	142	10	3	—	37	4	3	
6. Inseratenvermittlung	85	7	—	—	21	2	106	9	98	13	—	—	41	12	—	
7. Auskunftsbureaus	51	11	—	—	21	—	72	11	151	97	—	—	31	9	6	
8. Schreibbureaus	34	11	—	—	4	—	38	11	126	36	1	—	149	22	1	
XX. Versicherungsgewerbe	**232**	**8**	—	—	**964**	**11**	**1 196**	**19**	**3 221**	**158**	**26**	—	**423**	**27**	**9**	
a) Lebens- u. Rentenversicherung	—	—	—	—	9	—	9	—	753	10	4	—	41	13	—	
b) Krankenversicherung	—	—	—	—	36	—	36	—	899	12	2	—	162	7	2	
c) Unfall- u. Haftpflichtversicherung	—	—	—	—	25	—	25	—	212	14	9	—	10	2	—	
d) Feuerversicherung	—	—	—	—	8	—	8	—	187	2	8	—	4	—	—	
f) Hagelversicherung	—	—	—	—	2	—	2	—	14	—	—	—	—	—	—	
g) Viehversicherung	—	—	—	—	4	—	4	—	68	—	2	—	2	—	1	
i) Sonstige Versicherungszweige	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
k) Versicherungsagenturen	232	8	—	—	880	11	1 112	19	1 087	120	1	—	204	5	6	
XXI. Verkehrsgewerbe	**4 288**	**705**	**18**	**2**	**258**	**25**	**4 564**	**732**	**1 535**	**95**	**1 297**	**2**	**20 140**	**244**	**166**	
a) Landtransport	3 340	240	10	1	101	3	3 451	244	1 277	80	301	1	13 841	136	109	
1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	962	50	3	—	15	2	980	52	33	3	38	—	2 101	3	18	
2. Straßenbahnbetrieb	—	—	—	—	20	—	20	—	123	5	112	—	4 164	73	—	
3. Spedition u. Güterbeförderung	768	52	1	—	44	—	813	52	1 072	68	83	1	4 249	33	39	
4. Frachtfuhrwerk	1 610	138	6	1	22	1	1 638	140	49	4	68	—	3 327	27	52	
b) Wassertransport	174	8	6	1	20	—	200	9	152	9	814	—	2 803	—	51	
1. See- u. Küstenschiffahrt	2	—	—	—	1	—	3	—	12	1	—	—	—	—	—	
2. Binnenschiffahrt	172	8	6	1	19	—	197	9	140	8	814	—	2 803	—	51	
c) Hafen- u. Lotsendienst	5	—	1	—	—	—	6	—	—	—	8	—	5	—	—	
d) Auswanderungsvermittlung	9	—	—	—	2	—	11	—	20	1	1	—	10	1	1	
1. Auswanderungsvermittlung	3	—	—	—	2	—	5	—	9	—	1	—	5	1	—	
2. Reisebureaus	6	—	—	—	—	—	6	—	11	1	—	—	5	—	1	
e) Dienstmannsinstitute usw.	626	179	—	—	11	—	637	179	13	3	32	—	722	—	1	
1. Lohndiener, Botengänger u. dergl.	100	179	—	—	2	—	102	179	4	—	16	—	409	—	1	
2. Dienstmannsinstitute	496	—	—	—	2	—	498	—	1	—	—	—	50	—	—	
3. Wach- u. Schließgesellschaften	30	—	—	—	7	—	37	—	8	3	16	—	263	—	—	
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	35	5	—	—	26	20	61	25	46	2	102	—	2 176	39	1	
g) Abdeckerei	22	3	1	—	2	—	25	3	1	—	1	—	63	2	2	
h) Leichenbestattung	77	270	—	—	96	2	173	272	26	—	38	1	520	66	1	
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	**10 347**	**8 011**	**1 969**	**271**	**316**	**101**	**12 632**	**8 383**	**206**	**45**	**360**	**26**	**8 552**	**15 461**	**1 108**	
a) Beherbergung	954	6 209	110	15	65	37	1 129	6 261	48	16	25	16	2 130	3 903	266	
b) Erquickung	9 393	1 802	1 859	256	251	64	11 503	2 122	158	29	335	10	6 422	11 558	842	
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgew.	**2 303**	**982**	**13**	**3**	**52**	—	**2 368**	**985**	**85**	**28**	**532**	**129**	**4 216**	**886**	**426**	
a) Musik u. Gesang	1 656	757	6	2	18	—	1 680	759	26	12	291	18	2 678	213	405	
b) Theater, Oper, Operettentheater	201	141	1	—	13	—	215	141	46	5	210	109	824	513	8	
c) Schaustellungen aller Art	446	84	6	1	21	—	473	85	13	11	31	2	714	160	13	
Gesamtsumme I—XXIII	207 957	133 522	4 113	460	7 363	1 343	219 433	135 325	70 994	9 616	33 350	1 979	672 589	268 676	54 687	

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	15	60	—	—	4	—	3	—	—	—	7	2	60	—	—	53	160	213	XIX a 37.
5	1	287	48	3	2	1	6	1	—	—	8	2	13	333	1	2	643	492	1 135	38.
7	—	408	47	1	30	—	30	1	—	—	60	1	1	56	1	—	794	146	940	39.
1	—	124	34	—	5	—	2	2	—	—	7	2	4	227	—	—	458	305	763	40.
26	2	602	332	20	32	13	23	17	—	—	55	30	12	703	1	17	1 703	1 328	3 031	41.
3	—	15	21	—	—	1	2	—	—	—	2	1	1	84	—	—	88	134	222	42.
10	1	418	232	3	12	9	13	14	—	—	25	23	9	345	—	3	1 001	798	1 799	43.
—	—	331	18	12	1	—	—	—	—	—	1	—	2	18	—	3	673	86	759	44.
—	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	31	7	38	45.
—	—	38	56	21	1	—	—	—	—	—	1	—	3	54	1	1	341	236	577	46.
89	6	3 551	3 719	394	111	70	100	149	1	2	212	221	75	2 444	6	33	9 133	7 440	16 573	47.
2	—	225	114	59	2	—	—	—	—	—	2	—	22	162	2	1	770	510	1 280	48.
—	—	660	50	19	14	—	5	—	—	—	19	—	3	17	—	—	4 951	256	5 207	XIX b.
308	22	3 222	1 004	330	160	11	124	4	3	1	287	16	52	332	29	27	8 285	2 406	10 691	XIX c.
204	4	2 848	518	91	151	11	115	4	2	1	268	16	33	286	11	15	7 331	1 720	9 051	1.
104	18	374	486	239	9	—	9	—	1	—	19	—	19	46	18	12	954	686	1 640	2.
1	—	156	83	12	—	1	—	1	—	—	—	2	28	445	1	7	4 352	3 889	8 241	XIX d.
48	6	829	536	25	32	2	27	6	—	—	59	8	7	73	1	—	8 414	1 386	9 800	XIX e.
—	—	251	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	583	33	616	XIX f.
11	2	1 108	214	88	2	—	10	2	—	—	12	2	18	223	2	5	2 607	1 362	3 969	XIX g.
—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	78	6	84	1.
—	—	21	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	140	42	182	2.
6	—	302	65	26	—	—	1	—	—	—	1	—	5	168	—	3	513	548	1 061	3.
—	—	502	89	59	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	—	—	699	101	800	4.
—	—	40	4	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8	27	1	—	350	421	771	5.
5	2	46	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	1	2	251	47	298	6.
—	—	37	12	—	2	—	6	2	—	—	8	2	1	4	—	—	261	124	385	7.
—	—	150	24	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	315	73	388	8.
1	—	**433**	**27**	**12**	**4**	—	**8**	—	—	—	**12**	—	**3**	**10**	—	—	**4 879**	**214**	**5 093**	XX.
—	—	41	13	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	807	23	830	XX a.
—	—	164	7	3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1 101	20	1 121	XX b.
—	—	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	256	16	272	XX c.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	2	209	XX d.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16	XX f.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	—	77	XX g.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	XX i.
1	—	211	5	2	4	—	6	—	—	—	10	—	3	9	—	—	2 414	153	2 567	XX k.
14	—	**20 320**	**245**	**95**	**16**	—	**27**	—	—	—	**43**	—	**187**	**249**	**31**	**7**	**27 903**	**1 323**	**29 226**	XXI.
13	—	13 963	137	45	7	—	17	—	—	—	24	—	179	224	29	6	19 171	686	19 857	XXI a.
—	—	2 119	3	—	3	—	1	—	—	—	4	—	21	30	3	—	3 191	88	3 279	1.
—	—	4 164	73	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 419	78	4 497	2.
13	—	4 301	33	17	4	—	14	—	—	—	18	—	33	93	9	2	6 302	247	6 549	3.
—	—	3 379	28	7	—	—	2	—	—	—	2	—	125	101	17	4	5 259	273	5 532	4.
—	—	2 854	—	—	7	—	9	—	—	—	16	—	3	—	1	—	4 023	18	4 041	XXI b.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1	16	1.
—	—	2 854	—	—	7	—	9	—	—	—	16	—	3	—	1	—	4 008	17	4 025	2.
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	XXI c.
—	—	11	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	43	2	45	XXI d.
—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	1	21	1.
—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	23	1	24	2.
1	—	724	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 406	183	1 589	XXI e.
1	—	411	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	533	180	713	1.
—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	549	—	549	2.
—	—	263	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	324	3	327	3.
—	—	2 177	39	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	2 387	69	2 456	XXI f.
—	—	65	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	2	1	—	94	7	101	XXI g.
—	—	521	66	49	—	—	—	—	—	—	—	—	2	19	—	1	760	358	1 118	XXI h.
21	**11**	**9 681**	**16 482**	**456**	**445**	**113**	**689**	**33**	**2**	—	**1 136**	**146**	**514**	**16 627**	**59**	**544**	**23 393**	**41 563**	**64 956**	XXII.
4	3	2 400	4 155	74	85	27	150	1	1	—	236	28	50	1 923	3	64	3 652	12 371	16 023	XXII a.
17	8	7 281	12 327	382	360	86	539	32	1	—	900	118	464	14 704	56	480	19 741	29 192	48 933	XXII b.
3	**1**	**4 645**	**928**	**162**	**490**	**5**	**374**	**1**	**2**	—	**866**	**6**	**39**	**258**	**7**	**10**	**7 669**	**2 328**	**9 997**	XXIII.
3	—	3 086	219	26	483	1	373	—	2	—	858	1	5	26	2	—	5 088	1 034	6 122	XXIII a.
—	—	832	543	105	3	3	—	1	—	—	3	4	4	21	1	2	1 307	819	2 126	XXIII b.
—	1	727	166	31	4	1	1	—	—	—	5	1	30	211	4	8	1 274	475	1 749	XXIII c.
3067	1008	730 343	298 311	61 553	28 329	3 164	34 804	2 775	310	77	63 443	6 016	5 385	83 366	2000	3 931	1 059 505	528 597	1 588 102	I—XXIII.

6*

B. Innerhalb der Betriebsstätten der **Hauptbetriebe (Gehilfenbetriebe*)**

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
I. Gärtnerei	**1 022**	**66**	**138**	**5**	**17**	—	**1 177**	**71**	**4**	—	**21**	—	**798**	**231**	**112**	**15**
II. Tierzucht und Fischerei	**41**	—	**7**	—	**3**	—	**51**	—	**1**	—	**7**	—	**56**	**6**	**6**	—
a) Tierzucht	20	—	1	—	2	—	23	—	1	—	4	—	21	5	3	—
b) Fischerei	21	—	6	—	1	—	28	—	—	—	3	—	35	1	3	—
2. Fischerei in Binnengewässern	21	—	6	—	1	—	28	—	—	—	3	—	35	1	3	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	**2**	—	—	—	**2**	—	**4**	—	**3**	—	**2**	—	**15**	—	—	—
a) Erzgewinnung u. Aufbereitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
1. Erzbergwerke ohne Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
1. Silber-, Kupfer-, Zink- u. Zinnhütt.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
d) Kohlengewinnung	1	—	—	—	1	—	2	—	3	—	1	—	6	—	—	—
1. Steinkohlenbergwerke	1	—	—	—	1	—	2	—	3	—	1	—	3	—	—	—
2. Verkokungsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
3. Braunkohlenbergwerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
f) Torfgräberei u. Torfbereitung	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
IV. Stein- und Erdindustrie	**434**	**24**	**44**	**2**	**4**	—	**482**	**26**	**8**	**1**	**69**	—	**1 454**	**19**	**51**	**1**
a) Steine	216	10	35	—	2	—	253	10	5	—	31	—	714	2	20	—
2. Schieferbrüche u. V. v. grob. Sch.	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
3. And. Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	33	1	25	—	—	—	58	1	5	—	16	—	401	1	3	—
4. Steinmetzen u. V. v. grob. Steinw.	81	3	7	—	—	—	88	3	—	—	7	—	161	—	6	—
7. V. v. feinen Steinwaren	37	1	2	—	—	—	39	1	—	—	—	—	61	—	4	—
8. Grabstein-F.	63	5	—	—	2	—	65	5	—	—	8	—	85	—	7	—
9. Edelsteinschleiferei u. -schneiderei	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—
b) Kies- und Sandgewinnung	29	2	4	1	—	—	33	3	—	—	12	—	287	2	—	—
1. Kies-, Quarz- u. Sandgruben	26	2	4	1	—	—	30	3	—	—	11	—	266	2	—	—
2. Sonst. Gewinn. v. Kies u. Sand	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	21	—	—	—
c) Kalk- u. Zementgewinnung u. Herstell.	73	2	1	—	1	—	75	2	1	—	8	—	253	1	6	—
1. Kalk- u. Kreidebrüche u. Schmirgelv.	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	22	—	—	—
2. Kalkbrennerei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	19	1	—	—
3. Mörtelbereitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
5. Gewinn. v. Gips u. Schwerspat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
6. V. v. Zementwaren, Zementguß	61	1	1	—	1	—	63	1	1	—	6	—	189	—	5	—
7. V. v. Gipsdielen, Kunststein usw.	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	1	—	18	—	1	—
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	16	—	1	—
1. Lehm- u. Tongräberei	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	1	—
3. Kaolingräberei u. -schlämmerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
4. Quarz- u. Glasurmühlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
e) Lehm- u. Tonwaren	101	9	4	—	1	—	106	9	2	1	17	—	171	13	20	1
1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeug-F.	13	2	4	—	1	—	18	2	1	—	13	—	57	11	1	—
3. Töpferei, V. v. gewöhnl. Tonwaren	52	5	—	—	—	—	52	5	—	—	3	—	76	—	5	—
4. V. v. feinen Tonwaren	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—
5. Steingut-F. u. -veredelung	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
6. Porzellan-F. u. -veredelung	31	2	—	—	—	—	31	2	—	1	1	—	33	2	14	1
7. V. v. Spielwaren a. Ton u. Porzell.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
f) Glas	14	1	—	—	—	—	14	1	—	—	—	—	13	1	4	—
1. Glashütten, Spiegelglas-F.	14	1	—	—	—	—	14	1	—	—	—	—	13	1	4	—
V. Metallverarbeitung	**4 547**	**127**	**93**	**1**	**44**	—	**4 684**	**128**	**9**	**2**	**62**	—	**4 650**	**40**	**1 631**	**2**
a) Edle Metalle	112	2	—	—	3	—	115	2	2	1	—	—	114	9	21	—
1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijout.-W.	89	1	—	—	1	—	90	1	2	—	—	—	90	4	19	—
2. Gold-, Silber- u. Edelmetallschlägerei	23	1	—	—	2	—	25	1	—	1	—	—	24	5	2	—
b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	190	19	1	—	4	—	195	19	1	—	4	—	231	15	60	—
2. Kupferschmiede	58	1	—	—	3	—	61	1	—	—	1	—	79	—	17	—
3. Rot- u. Gelbgießer	24	2	—	—	—	—	24	2	1	—	—	—	33	—	9	—
4. Zinngießer	19	2	—	—	—	—	19	2	—	—	2	—	18	1	4	—
5. V. v. Spielwaren aus Metall	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	1	1	—
7. Sonst. V. v. feinen Blei- u. Zinnw.	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	3	—	—
10. F. galvanoplastischer Waren	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	13	—	4	—
11. Erzgießerei, Glockengießerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
12. Sonst. Verarbeitung unedler Metalle	83	12	1	—	1	—	85	12	—	—	1	—	79	10	25	—
c) Eisen u. Stahl	4 245	106	92	1	37	—	4 374	107	6	1	58	—	4 305	16	1 550	2
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	5	—	1	—	—	—	6	—	—	—	1	—	12	—	1	—
3. Klempner	1 013	36	2	—	15	—	1 030	36	—	1	11	—	1 054	4	327	—
4. Blechwaren-F.	15	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	14	4	2	1
5. V.v.Stiften, Nägeln, Schrauben usw.	13	—	—	—	—	—	13	—	1	—	—	—	17	—	—	—

*) Ausschließlich Alleinbetriebe, die unter III J S. 110 flgd. besonders aufgeführt sind.

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
mit bis 3 Personen am 12. Juni 1907 beschäftigt gewesene Personen.																				
6	—	**916**	**246**	**62**	**115**	—	**100**	**1**	—	—	**215**	**1**	**40**	**835**	**13**	**31**	**2 158**	**1 152**	**3 310**	I.
—	—	**62**	**6**	**2**	**5**	—	**3**	—	—	—	**8**	—	**8**	**23**	**1**	—	**129**	**29**	**158**	II.
—	—	24	5	2	2	—	1	—	—	—	3	—	3	10	—	—	55	15	70	IIa.
—	—	38	1	—	3	—	2	—	—	—	5	—	5	13	1	—	74	14	88	IIb.
—	—	38	1	—	3	—	2	—	—	—	5	—	5	13	1	—	74	14	88	2.
—	—	**15**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**24**	—	**24**	III.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	IIIa.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1.
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	IIIb.
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	1.
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12	IIId.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	1.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	IIIf.
—	—	**1 505**	**20**	**3**	**55**	—	**43**	—	—	—	**98**	—	**42**	**37**	**5**	**1**	**2 106**	**84**	**2 190**	IV.
—	—	734	2	1	35	—	17	—	—	—	52	—	13	4	—	—	1 036	16	1 052	IVa.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	2.
—	—	404	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	9	1	—	—	492	3	495	3.
—	—	167	—	—	16	—	6	—	—	—	22	—	3	1	—	—	265	4	269	4.
—	—	65	—	—	7	—	3	—	—	—	10	—	1	2	—	—	105	3	108	7.
—	—	92	—	—	12	—	7	—	—	—	19	—	—	—	—	—	165	5	170	8.
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	9.
—	—	287	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	9	3	1	355	14	369	IVb.
—	—	266	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	6	3	—	330	11	341	1.
—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	25	3	28	2.
—	—	259	1	—	3	—	5	—	—	—	8	—	1	10	—	—	344	13	357	IVc.
—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	23	4	27	1.
—	—	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	21	2	23	2.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	5.
—	—	194	—	—	3	—	4	—	—	—	7	—	—	5	—	—	264	6	270	6.
—	—	19	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	31	1	32	7.
—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	1	20	IVd.
—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	1	15	1.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4.
—	—	191	14	2	16	—	19	—	—	—	35	—	5	11	2	—	321	35	356	IVe.
—	—	58	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	1	—	92	18	110	1.
—	—	81	—	—	7	—	5	—	—	—	12	—	2	4	1	—	138	9	147	3.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	1	7	4.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	5.
—	—	47	3	—	9	—	14	—	—	—	23	—	1	—	—	—	80	6	86	6.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	3	7.
—	—	17	1	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	3	—	—	31	5	36	IVf.
—	—	17	1	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	3	—	—	31	5	36	1.
29	—	**6 310**	**42**	**4**	**1 225**	**1**	**1 593**	—	**13**	—	**2 831**	**1**	**97**	**156**	**24**	**12**	**11 162**	**328**	**11 490**	V.
1	—	136	9	2	16	1	21	—	—	—	37	1	1	10	—	—	254	22	276	Va.
1	—	110	4	—	15	1	19	—	—	—	34	1	1	8	—	—	203	13	216	1.
—	—	26	5	2	1	—	2	—	—	—	3	—	—	2	—	—	51	9	60	2.
4	—	295	15	1	51	—	49	—	1	—	101	—	11	25	8	9	506	59	565	Vb.
1	—	97	—	—	20	—	15	—	1	—	36	—	1	1	1	—	160	2	162	2.
—	—	42	—	—	13	—	9	—	—	—	22	—	—	—	—	—	67	2	69	3.
—	—	22	1	—	3	—	1	—	—	—	4	—	2	1	1	—	45	4	49	4.
—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	9	3	12	5.
—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	5	7	12	7.
—	—	17	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	20	—	20	10.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	11.
3	—	107	10	1	14	—	22	—	—	—	36	—	6	19	4	7	199	41	240	12.
24	—	5 879	18	1	1 158	—	1 523	—	12	—	2 693	—	85	121	16	3	10 402	247	10 649	Vc.
—	—	13	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	20	—	20	1.
7	—	1 388	4	—	234	—	317	—	2	—	553	—	10	26	3	1	2 439	67	2 506	3.
—	—	16	5	1	1	—	2	—	—	—	3	—	—	5	—	1	31	10	41	4.
—	—	17	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2	3	1	34	2	36	5.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
V c 6. Grob-(Huf-)Schmiede	2 262	34	77	1	6	—	2 345	35	1	—	27	—	2 380	1	686	1
7. Schlosserei	657	20	10	—	10	—	677	20	—	—	12	—	580	—	471	—
8. V. v. Blitzableit. u. Fahnenstangen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
9. Zeug-, Waffen- usw. Schmiede	180	8	1	—	3	—	184	8	3	—	3	—	119	2	43	—
10. Feilenhauer	63	5	1	—	1	—	65	5	—	—	2	—	82	—	13	—
11. V. v. eisernen Kurzwaren	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	8	1	1	—
13. Nadler- u. Drahtwaren-F.	31	3	—	—	2	—	33	3	1	—	2	—	38	4	6	—
VI. Maschinenindustrie	**2 832**	**105**	**9**	—	**39**	**1**	**2 880**	**106**	**27**	**11**	**69**	—	**2 987**	**101**	**646**	**15**
a) Maschinen und Apparate	282	10	2	—	6	1	290	11	11	8	19	—	317	13	97	—
3. F. v. landwirtsch. Masch. u. Geräten	41	—	—	—	—	—	41	—	2	—	—	—	52	—	13	—
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	62	8	—	—	—	—	62	8	—	—	2	—	52	9	10	—
5. F. v. Nähmaschinen	22	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	22	—	11	—
6. F. v. Nähmaschinenteilen	4	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	6	—	1	—
7. V. v. eisernen Baukonstruktionen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—
8. Herstellg. v. Zentralheizanlagen	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	8	—	—	—
9. F. v. Automaten	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
10. F. v. Buchdruckereimasch. u. -app.	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—
11. F. v. Dampfkesseln u. -armaturen	12	—	—	—	1	—	13	—	—	—	2	—	14	—	2	—
12. F. v. Maschinen f. Waschanstalten	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
14. F. v. Masch. f. Brauereien usw.	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	9	—	2	—
15. F. v. Masch. f. Gas- u. Wasseranl.	6	—	—	—	1	—	7	—	1	—	—	—	14	—	—	—
16. F. v. Pumpen, Kränen, Hydr. usw.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
17. V. v. Feuerlöschapp. u. -geräten	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—
18. V. v. Masch. u. App. and. Art	121	1	2	—	3	—	126	1	7	8	11	—	126	4	55	—
b) Mühlenbau	13	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	18	—	—	—
c) Wagenbau	1 085	23	7	—	6	—	1 098	23	1	—	8	—	1 203	—	219	—
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	1 007	22	7	—	4	—	1 018	22	—	—	6	—	1 091	—	183	—
2. V. v. Fahrrädern	72	1	—	—	2	—	74	1	1	—	1	—	107	—	35	—
3. F. v. Kraftfahrzeugen	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	4	—	—	—
4. V. v. Fahrradteilen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
d) Schiffsbau	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
e) V. v. Schußwaffen	6	—	—	—	4	—	10	—	—	—	15	—	59	—	4	—
1. Büchsenmacher	6	—	—	—	4	—	10	—	—	—	15	—	59	—	4	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	304	13	—	—	8	—	312	13	1	—	3	—	332	1	73	—
g) V. v. Musikinstrumenten	967	54	—	—	1	—	968	54	2	—	6	—	819	77	192	15
1. Pianofortefabrikation	18	—	—	—	—	—	18	—	—	—	1	—	20	—	3	—
2. Geigenbau	352	2	—	—	—	—	352	2	—	—	—	—	337	—	90	—
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapp.	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	8	1	1	—
4. Zieh- u. Mundharmonika-F.	199	31	—	—	1	—	200	31	1	—	1	—	98	41	22	12
5. V. v. sonst. musikal. Instrumenten	388	21	—	—	—	—	388	21	1	—	4	—	356	35	76	3
h) V. v. math., physik. u. ähnl. Instrum.	106	3	—	—	3	—	109	3	4	—	1	—	93	5	44	—
1. V. v. mathem. usw. Instrumenten	71	1	—	—	2	—	73	1	4	—	—	—	76	1	34	—
2. V. v. chirurgischen Instrumenten	29	2	—	—	1	—	30	2	—	—	1	—	15	3	7	—
3. V. v. anatomisch. usw. Präparaten	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	2	1	3	—
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	4	1	—	—	—	—	4	1	1	—	1	—	9	3	1	—
1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	2	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	6	—	1	—
2. Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	3	—	—
k) Herstellg. elektr. Maschinen usw.	64	1	—	—	11	—	75	1	7	3	16	—	135	2	16	—
1. Herstllg. v. Stromerzeugungsmasch.	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	—
2. Herstellg. v. Akkumulatoren usw.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
4. Herstellg. v. and. elektr. Apparaten	14	—	—	—	—	—	14	—	1	—	—	—	10	2	5	—
5. Herstellg. v. elektr. Anlagen	36	1	—	—	1	—	37	1	2	1	4	—	45	—	11	—
6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung	10	—	—	—	10	—	20	—	3	—	12	—	74	—	—	—
7. F. v. Erd- u. Seekabeln u. Isolierm.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
VII. Chemische Industrie	**220**	**16**	**4**	—	**15**	—	**239**	**16**	**32**	**10**	**79**	**4**	**238**	**26**	**15**	**4**
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alkal.)	9	1	—	—	1	—	10	1	6	2	2	1	13	2	—	—
b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	56	5	—	—	5	—	61	5	10	5	9	3	42	12	3	—
c) Apotheken	124	1	3	—	5	—	132	1	10	1	66	—	119	7	10	3
d) V. v. Farbematerialien	12	1	—	—	3	—	15	1	5	2	—	—	26	1	1	—
1. Herstellg. v. Farbematerialien	11	1	—	—	3	—	14	1	5	2	—	—	24	1	1	—
5. Herstllg. v. sonst. Kohlenteerabkömml.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
e) Sprengstoffe und Zündwaren	5	7	—	—	—	—	5	7	—	—	1	—	10	2	1	1
1. Herstellg. v. Sprengstoffen usw.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—
2. V. v. Zündhölzchen	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
3. V. v. sonstigen Zündwaren	4	2	—	—	—	—	4	2	—	—	1	—	7	1	—	1
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	14	1	1	—	1	—	16	1	1	—	1	—	28	2	—	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
8	—	3 074	2	—	591	—	681	—	8	—	1 280	—	66	65	8	—	5 513	102	5 615	Vc 6.
4	—	1 055	—	—	310	—	468	—	1	—	779	—	4	2	2	—	1 748	22	1 770	7.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	3	8.
4	—	166	2	—	15	—	39	—	1	—	55	—	1	11	—	—	357	21	378	9.
—	—	95	—	—	5	—	10	—	—	—	15	—	—	2	—	—	162	7	169	10.
—	—	9	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	14	2	16	11.
1	—	45	4	—	1	—	4	—	—	—	5	—	—	7	—	—	81	14	95	13.
13	—	**3 646**	**116**	**3**	**491**	—	**591**	—	**5**	—	**1 087**	—	**84**	**291**	**17**	**20**	**6 706**	**524**	**7 230**	VI.
3	—	417	13	—	48	—	85	—	—	—	133	—	7	25	3	5	744	57	801	VIa.
—	—	65	—	—	7	—	11	—	—	—	18	—	1	1	—	—	109	1	110	3.
2	—	64	9	—	5	—	5	—	—	—	10	—	5	22	3	5	133	39	172	4.
—	—	33	—	—	6	—	10	—	—	—	16	—	—	—	—	—	55	—	55	5.
—	—	7	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	12	6.
—	—	5	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	6	7.
—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	14	8.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	9.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	10.
—	—	16	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	31	—	31	11.
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	12.
—	—	11	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	15	—	15	14.
—	—	14	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	22	—	22	15.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	16.
—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	4	17.
1	—	182	4	—	29	—	51	—	—	—	80	—	1	2	—	—	327	15	342	18.
—	—	18	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	31	—	31	VIb.
6	—	1 428	—	—	211	—	213	—	3	—	427	—	34	6	3	—	2 569	29	2 598	VIc.
3	—	1 277	—	—	178	—	179	—	3	—	360	—	34	5	3	—	2 335	27	2 362	1.
3	—	145	—	—	31	—	33	—	—	—	64	—	—	1	—	—	221	2	223	2.
—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	10	3.
—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	3	4.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	VId.
—	—	63	—	—	5	—	4	—	—	—	9	—	—	—	—	—	88	—	88	VIe.
—	—	63	—	—	5	—	4	—	—	—	9	—	—	—	—	—	88	—	88	1.
—	—	405	1	—	72	—	70	—	—	—	142	—	2	8	—	—	723	22	745	VIf.
3	—	1 014	92	1	112	—	155	—	2	—	269	—	41	240	11	15	2 031	386	2 417	VIg.
—	—	23	—	—	3	—	3	—	—	—	6	—	—	1	—	—	42	1	43	1.
1	—	428	—	—	70	—	89	—	1	—	160	—	6	38	1	—	786	40	826	2.
—	—	9	1	—	3	—	1	—	—	—	4	—	1	2	—	—	20	3	23	3.
1	—	121	53	—	5	—	6	—	—	—	11	—	17	111	6	9	340	195	535	4.
1	—	433	38	1	31	—	56	—	1	—	88	—	17	88	4	6	843	147	990	5.
—	—	137	5	—	30	—	47	—	—	—	77	—	—	10	—	—	251	18	269	VIh.
—	—	110	1	—	27	—	38	—	—	—	65	—	—	4	—	—	187	6	193	1.
—	—	22	3	—	3	—	6	—	—	—	9	—	—	5	—	—	53	10	63	2.
—	—	5	1	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	1	—	—	11	2	13	3.
—	—	10	3	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	16	5	21	VIi.
—	—	7	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	1	11	1.
—	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	4	10	2.
1	—	152	2	—	12	—	16	—	—	—	28	—	—	1	—	—	250	7	257	VIk.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	1.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	2.
1	—	16	2	—	5	—	5	—	—	—	10	—	—	—	—	—	31	2	33	4.
—	—	56	—	—	7	—	11	—	—	—	18	—	—	1	—	—	99	3	102	5.
—	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	—	109	6.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	7.
5	**2**	**258**	**32**	**3**	**4**	—	**3**	—	—	—	**7**	—	**15**	**24**	**7**	**4**	**623**	**86**	**709**	VII.
—	—	13	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	32	6	38	VIIa.
1	2	46	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	1	126	39	165	VIIb.
3	—	132	10	—	3	—	3	—	—	—	6	—	—	2	—	—	340	14	354	VIIc.
—	—	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	48	5	53	VIId.
—	—	25	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	45	5	50	1.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	5.
1	—	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	7	3	27	13	40	VIIe.
—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	1	7	1.
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	7	3	9	8	17	2.
—	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	16	3.
—	—	28	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	50	9	59	VIIf.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**125**	**13**	**3**	—	**10**	—	**138**	**13**	**12**	—	**12**	—	**224**	**17**	**7**	**1**
a) Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	5	1	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	27	1	1	—
1. Holzkohl.-, Holzteer- u. Rußgewinn.	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	22	1	1	—
2. Harz- u. Pechgewinnung	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
b) Gasanstalten	2	—	—	—	4	—	6	—	—	—	8	—	41	—	—	—
c) Licht- u. Seifen-F.	31	3	1	—	2	—	34	3	—	—	3	—	46	6	4	—
1. Talg- u. Seifensiederei	30	3	1	—	1	—	32	3	—	—	2	—	41	5	4	—
2. Stearin- u. Wachskerzen-F.	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	5	1	—	—
d) Ölmühlen, Ölraffinerien	54	5	2	—	2	—	58	5	2	—	—	—	72	—	2	—
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	33	4	—	—	2	—	35	4	9	—	1	—	38	10	—	1
2. Tranbrennerei, V. v. Schmiere	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
3. Herstllg. v. äther. Ölen, Fetten usw.	7	1	—	—	1	—	8	1	2	—	—	—	4	6	—	1
4. Verarb. v. Harzen, V. v. Firniss.usw.	23	3	—	—	1	—	24	3	7	—	1	—	30	4	—	—
IX. Textilindustrie	**9 526**	**1 537**	**113**	**1**	**28**	**5**	**9 667**	**1 543**	**62**	**8**	**37**	**4**	**1 903**	**2 637**	**423**	**354**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	10	3	—	—	—	—	10	3	1	—	—	—	36	10	—	—
2. Wollbereitung	9	3	—	—	—	—	9	3	1	—	—	—	33	8	—	—
3. Flachs- u. Hanfröstanstalten usw.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—
b) Spinnerei	25	4	1	—	2	—	28	4	1	—	2	—	17	20	2	—
2. Seiden- u. Seidenshoddyspinnerei	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
3. Wollspinnerei	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	4	1	—
5. Flachs- u. Hanfspinnerei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—
7. Baumwollspinnerei	18	3	—	—	1	—	19	3	1	—	—	—	8	10	—	—
9. Spinnerei anderer Stoffe	4	1	—	—	1	—	5	1	—	—	1	—	6	5	—	—
c) Weberei	4 365	653	3	—	17	—	4 385	653	28	2	3	1	507	514	83	43
1. Seidenweberei	39	4	—	—	—	—	39	4	—	—	—	—	1	3	1	—
2. Wollweberei	1 018	112	—	—	3	—	1 021	112	10	—	—	—	120	69	16	13
3. Teppichfabrikation	19	3	—	—	—	—	19	3	—	—	—	—	6	6	—	—
4. Leinenweberei	463	99	3	—	14	—	480	99	3	—	1	—	60	62	5	7
6. Baumwollweberei	1 543	347	—	—	—	—	1 543	347	11	1	1	1	204	232	28	19
7. Weberei v. anderen Waren	1 283	88	—	—	—	—	1 283	88	4	1	1	—	116	142	33	4
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	16	2	—	—	—	—	16	2	—	—	—	—	11	7	—	—
2. Haarflechterei u. -weberei	16	2	—	—	—	—	16	2	—	—	—	—	11	7	—	—
e) Strickerei u. Wirkerei	1 467	249	—	—	2	—	1 469	249	16	1	8	—	324	429	70	54
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	3 055	317	106	—	4	1	3 165	318	11	4	4	3	611	1 440	234	242
1. Häkelei u. Stickerei	390	130	11	—	—	1	401	131	—	—	1	1	80	169	22	35
2. Spitzenverfertigung	2 665	187	95	—	4	—	2 764	187	11	4	3	2	531	1 271	212	207
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	92	95	3	1	1	1	96	97	—	—	15	—	173	37	10	4
1. Seidenfärberei, -Druckerei usw.	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	5	—	2	—
2. Wollfärberei, -druckerei usw.	18	4	—	1	—	—	18	5	—	—	5	—	32	5	1	—
3. Leinenbleicherei, -färberei usw.	5	1	—	—	—	—	5	1	—	—	1	—	26	1	—	—
4. Baumwollbleicherei, -färberei usw.	25	68	2	—	1	—	28	68	—	—	3	—	48	9	4	1
5. Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	6	1	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	3	2	—	—
6. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen	7	18	—	—	—	1	7	19	—	—	—	—	1	12	—	2
7. Sonst. Bleicherei usw. f. versch. Zeuge	29	2	1	—	—	—	30	2	—	—	6	—	58	8	3	1
h) Posamentenfabrikation	374	201	—	—	—	2	374	203	3	1	4	—	93	177	6	11
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V.v.Netzen 2c.	106	10	—	—	2	1	108	11	2	—	1	—	111	2	17	—
1. Seilerei u. Reepschlägerei	100	10	—	—	2	1	102	11	—	—	—	—	104	—	17	—
2. V. v. Netzen, Segeln u. dergl.	6	—	—	—	—	—	6	—	2	—	1	—	7	2	—	—
k) Filzfabrikation	16	3	—	—	—	—	16	3	—	—	—	—	20	1	1	—
1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	16	3	—	—	—	—	16	3	—	—	—	—	20	1	1	—
X. Papierindustrie	**488**	**76**	—	—	**4**	—	**492**	**76**	**11**	—	**24**	—	**608**	**91**	**129**	**19**
a) Papier und Pappe	50	7	—	—	2	—	52	7	4	—	4	—	84	6	—	1
1. Herstellg. d. Faserstoffe, Holzschleiferei	11	2	—	—	2	—	13	2	—	—	3	—	55	—	—	—
2. V. v. Papier u. Pappe	17	—	—	—	—	—	17	—	3	—	—	—	14	3	—	—
3. Herstellg. v. Öl-, Sand- u. Glaspapier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
4. F. v. Stein-, Dachpappe u. -waren	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
5. F. v. Papiermaché u. -waren	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	4	—	—	—
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	1
7. Tapeten- u. Rouleaux-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	14	4	—	—	—	—	14	4	—	—	—	—	5	2	—	—
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	438	69	—	—	2	—	440	69	7	—	20	—	524	85	129	18
1. Buchbinderei	365	39	—	—	1	—	366	39	6	—	17	—	465	39	122	5
2. Kartonnagenfabrikation	73	30	—	—	1	—	74	30	1	—	3	—	59	46	7	13
XI. Lederindustrie	**1 401**	**70**	**1**	—	**10**	—	**1 412**	**70**	**11**	**1**	**32**	—	**1 585**	**26**	**318**	**3**
a) Lohmühlen, Gerberei, V.v.gef.usw.Leder	78	4	—	—	1	—	79	4	2	—	2	—	96	4	2	—
1. Lohmühlen, Lohextraktfabriken	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7	3	—	—
2. Gerberei	71	4	—	—	1	—	72	4	2	—	2	—	88	1	2	—

…und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
2	—	**233**	**18**	**2**	—	—	**1**	—	—	—	**1**	—	**6**	**17**	—	—	**401**	**48**	**449**	VIII.
—	—	28	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	35	2	37	VIIIa.
—	—	23	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	26	2	28	1.
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	2.
—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	55	VIIIb.
—	—	50	6	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	—	—	87	12	99	VIIIc.
—	—	45	5	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	—	—	79	11	90	1.
—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	9	2.
—	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	—	—	138	13	151	VIIId.
2	—	40	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	86	21	107	VIIIe.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	8	1	9	2.
—	—	4	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	14	10	24	3.
2	—	32	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	64	10	74	4.
169	**94**	**2 495**	**3 085**	**270**	**73**	**10**	**135**	**18**	**4**	**2**	**212**	**30**	**837**	**7 529**	**543**	**789**	**13 098**	**12 169**	**25 267**	IX.
—	—	36	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	49	17	66	IXa.
—	—	33	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	45	15	60	2.
—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6	3.
—	—	19	20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22	1	2	52	46	98	IXb.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2.
—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	6	11	3.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	1	5	5.
—	—	8	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	16	1	2	30	29	59	7.
—	—	6	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	12	9	21	9.
15	13	605	570	61	20	—	63	5	—	—	83	5	467	4 228	254	306	5 488	5 454	10 942	IXc.
—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	31	2	1	43	38	81	1.
1	1	137	83	13	9	—	13	1	—	—	22	1	121	982	51	57	1 289	1 177	2 466	2.
—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	—	1	26	20	46	3.
—	1	65	70	9	—	—	2	—	—	—	2	—	57	487	30	31	606	656	1 262	4.
9	6	241	257	24	5	—	18	3	—	—	23	3	214	1 560	140	175	2 010	2 166	4 176	6.
5	5	154	151	15	6	—	30	1	—	—	36	1	72	1 157	31	41	1 514	1 397	2 911	7.
—	—	11	7	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	11	—	—	27	20	47	IXd.
—	—	11	7	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	11	—	—	27	20	47	2.
15	7	409	490	28	23	3	40	5	3	1	66	9	92	1 178	61	97	1 994	1 918	3 912	IXe.
126	72	971	1 754	164	9	7	17	8	—	1	26	16	187	1 591	157	238	4 338	3 670	8 008	IXf.
8	17	110	221	11	3	1	4	4	—	1	7	6	36	268	30	49	548	621	1 169	1.
118	55	861	1 533	153	6	6	13	4	—	—	19	10	151	1 323	127	189	3 790	3 049	6 839	2.
3	1	186	42	4	3	—	5	—	—	—	8	—	43	104	41	54	340	243	583	IXg.
1	—	8	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	2	—	12	1	13	1.
—	—	33	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	57	14	71	2.
—	—	26	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	32	4	36	3.
2	1	54	11	2	1	—	2	—	—	—	3	—	33	68	33	49	118	147	265	4.
—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	1	—	10	10	20	5.
—	—	1	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	5	5	14	45	59	6.
—	—	61	9	1	1	—	2	—	—	—	3	—	—	11	—	—	97	22	119	7.
3	1	102	189	6	4	—	1	—	—	—	5	—	39	359	29	90	522	752	1 274	IXh.
7	—	135	2	—	12	—	8	—	1	—	21	—	4	28	—	1	250	41	291	IXi.
6	—	127	—	—	10	—	8	—	1	—	19	—	4	25	—	1	233	36	269	1.
1	—	8	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	17	5	22	2.
—	—	21	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	4	—	1	38	8	46	IXk.
—	—	21	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	4	—	1	38	8	46	1.
12	**1**	**749**	**111**	**8**	**147**	—	**110**	**4**	—	—	**257**	**4**	**20**	**120**	**14**	**20**	**1 296**	**307**	**1 603**	X.
—	—	84	7	1	2	—	—	—	—	—	2	—	3	20	3	5	147	34	181	Xa.
—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	2	73	1.
—	—	14	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	34	5	39	2.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	2	6	4.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	8	5.
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	4	9	6.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7.
—	—	5	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	14	3	5	22	20	42	8.
12	1	665	104	7	145	—	110	4	—	—	255	4	17	100	11	15	1 149	273	1 422	Xb.
10	—	597	44	4	141	—	109	2	—	—	250	2	13	51	9	10	999	134	1 133	1.
2	1	68	60	3	4	—	1	2	—	—	5	2	4	49	2	5	150	139	289	2.
8	—	**1 911**	**29**	**1**	**349**	**2**	**303**	—	**4**	—	**656**	**2**	**25**	**69**	**5**	**2**	**3 391**	**169**	**3 560**	XI.
—	—	98	4	1	3	—	2	—	—	—	5	—	3	3	—	—	184	11	195	XI a.
—	—	7	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	15	3	18	1.
—	—	90	1	—	3	—	2	—	—	—	5	—	2	3	—	—	168	8	176	2.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber): Eigentümer m.	Eigentümer w.	Pächter m.	Pächter w.	Sonstige Betriebsleit. m.	Sonstige Betriebsleit. w.	überhaupt m.	überhaupt w.	Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal m.	Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal w.	Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal m.	Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal w.	Gehilfen: 16 Jahr und darüber m.	16 Jahr und darüber w.	14 bis unter 16 Jahr m.	14 bis unter 16 Jahr w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XI a 3. Lederfärberei u. -lackiererei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
b) Ledertreibriemenfabrikation	6	1	—	—	—	—	6	1	—	—	1	—	12	—	—	1
c) Wachstuch- u. Ledertuchfabrikation	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
e) V. v. Riemer-, Tapezier- usw. Arbeiten	1 314	63	1	—	7	—	1 322	63	9	1	29	—	1 474	17	316	2
1. Riemer u. Sattler	853	41	1	—	5	—	859	41	5	—	20	—	870	9	227	1
2. Militäreffektenfabrikation	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
3. V. v. Spielwaren aus Leder	4	2	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	4	—	—
4. V. v. Tapezierarbeiten	455	20	—	—	2	—	457	20	4	1	9	—	602	4	89	1
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	3	1	—	—	2	—	5	1	—	—	—	—	3	4	—	—
1. V. v. Gummiwaren (ohne Geflecht)	3	1	—	—	2	—	5	1	—	—	—	—	3	4	—	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**4 409**	**327**	**22**	—	**27**	**3**	**4 458**	**330**	**7**	**3**	**91**	—	**4 853**	**152**	**918**	**15**
a) Holzzurichtung u. -konservierung	175	11	8	—	4	—	187	11	1	1	14	—	530	3	22	—
1. Sägemühlen	161	9	6	—	3	—	170	9	1	1	14	—	486	—	18	—
2. Sonst. Holzzurichtung u. -konservierg.	14	2	2	—	1	—	17	2	—	—	—	—	44	3	4	—
b) Glatte Holzwaren	2 742	86	6	—	15	—	2 763	86	1	—	53	—	3 211	12	709	—
1. V. v. Holzdraht u. Holzstiften	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
2. V. v. groben Holzwaren	281	15	1	—	1	—	283	15	1	—	4	—	351	3	44	—
3. Möbeltischlerei	694	26	3	—	5	—	702	26	—	—	20	—	778	4	179	—
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen	18	2	—	—	—	—	18	2	—	—	1	—	38	1	1	—
5. Bautischlerei u. Parkettfabrikation	346	5	—	—	1	—	347	5	—	—	5	—	414	—	108	—
6. Sargfabrikation	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	13	—	1	—
7. Billardfabrikation	4	1	—	—	—	—	4	1	—	—	2	—	3	1	—	—
8. Holzrolladenfabrikation	26	1	—	—	—	—	26	1	—	—	1	—	30	—	2	—
9. Gardinenstangen-, Gardinenbrett.-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
10. Sonst. Tischlerei, Veredelg. u. Vergold.	1 363	36	2	—	8	—	1 373	36	—	—	20	—	1 581	3	374	—
c) Böttcherei	260	11	1	—	—	—	261	11	—	—	3	—	285	—	46	—
d) Korbmacherei u. Korbflechter	406	117	—	—	1	—	407	117	3	—	10	—	288	17	36	3
e) Strohhutfabrikation	5	9	—	—	2	—	7	9	1	1	—	—	6	3	—	—
f) Sonst. Flechterei, Weberei u. Färberei	18	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	12	6	1	—
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneid.	668	63	7	—	4	—	679	63	1	1	5	—	409	73	90	3
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergoldg.	350	13	7	—	3	—	360	13	1	—	3	—	282	12	64	1
2. Korkschneiderei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	2	—	—
3. V. v. Spielwaren a. Holz, Horn usw.	317	50	—	—	1	—	318	50	—	—	2	—	124	59	26	2
h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirmen usw.	135	30	—	—	1	3	136	33	—	—	6	—	112	38	14	9
1. Kammacher	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	5	1	2	—
2. Bürstenmach., V. v. Pinseln, Federpos.	100	24	—	—	1	—	101	24	—	—	6	—	91	19	12	7
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirm-F.	25	6	—	—	—	3	25	9	—	—	—	—	16	18	—	2
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	**10 536**	**629**	**645**	**22**	**121**	**7**	**11 302**	**658**	**94**	**9**	**496**	**4**	**8 543**	**724**	**1 214**	**79**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	6 286	276	451	18	45	4	6 782	298	12	—	155	2	4 837	213	831	44
1. Getreide-Mahl- u. -Schälmühlen	767	32	65	—	8	1	840	33	—	—	23	—	706	6	55	1
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	5 456	236	384	18	33	3	5 873	257	1	—	127	2	3 996	188	771	3[illegible]
3. Bonbon- u. Konfitüren-F.	17	3	—	—	—	—	17	3	—	—	1	—	12	2	2	1
4. Rübenzucker-F. u. Zuckerraffinerie	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
6. Nudel-, u. Makkaroni-F.	9	3	2	—	1	—	12	3	1	—	1	—	13	5	—	—
7. F. v. Stärke u. Stärkeprodukten	4	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	7	1	—	—
8. Kakao- u. Schokoladen-F.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—
9. Herstellg. v. Kaffeesurrogaten	7	1	—	—	—	—	7	1	1	—	1	—	3	2	—	—
10. Kaffeebrennerei	8	—	—	—	2	—	10	—	4	—	—	—	82	6	3	4
11. Senf.-F. u. sonst. veget. Nahrungsst.	14	—	—	—	—	—	14	—	5	—	2	—	14	1	—	—
b) Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	3 072	176	162	4	45	2	3 279	182	7	—	70	—	2 301	191	310	25
1. Fleischerei	2 855	153	133	3	36	1	3 024	157	4	—	57	—	2 133	126	293	19
2. Pferdeschlächterei	56	7	—	1	2	—	58	8	—	—	6	—	39	4	1	—
3. Fischsalzerei-, -pökelei usw.	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
4. Molkerei, Butter- u. Käse-F.	158	15	29	—	7	1	194	16	3	—	6	—	122	61	16	6
5. Kunstbutter- u. Fett-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
c) Konserven-F.	16	1	—	—	—	—	16	1	3	—	5	—	29	6	—	—
d) Herstellg. v. Nahrungsmitteln f. Tiere	7	—	1	—	—	—	8	—	—	1	—	—	22	5	1	—
e) Getränke	312	15	31	—	27	—	370	15	46	3	258	1	1 114	47	37	2
1. Wasserversorgung	2	—	—	—	7	—	9	—	11	—	57	—	64	—	—	—
2. Eisbereitung u. -aufbewahrung	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	31	—	1	—
3. Gewinn. u. F. v. Mineralwasser	99	8	—	—	3	—	102	8	5	—	8	—	162	23	9	1
4. Mälzerei	5	1	—	—	1	—	6	1	1	—	4	—	86	—	5	—
5. Brauerei	88	2	30	—	6	—	124	2	1	—	8	1	213	1	16	1
6. Branntweinbrennerei, Preßhefe-F.	90	3	1	—	7	—	98	3	22	2	178	—	497	16	4	—
7. Weinbereitung, Frucht- u. Obstwein	16	—	—	—	2	—	18	—	3	1	1	—	34	5	1	—
8. Essigfabrikation	11	1	—	—	1	—	12	1	3	—	1	—	27	2	1	—
f) Tabakfabrikation	843	161	—	—	4	1	847	162	26	5	8	1	240	262	35	8

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	XIa 3.
—	—	12	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	20	3	23	XIb.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	XIc.
8	—	1 798	19	—	345	1	301	—	4	—	650	1	21	65	5	2	3 179	148	3 327	XIe.
5	—	1 102	10	—	184	—	223	—	3	—	410	—	17	43	4	2	2 003	94	2 097	1.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	2.
—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	5	1	—	5	11	16	3.
3	—	694	5	—	161	—	78	—	1	—	240	—	3	17	—	—	1 167	43	1 210	4.
—	—	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	5	13	XI f.
—	—	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	5	13	1.
43	**14**	**5 814**	**181**	**10**	**771**	**2**	**853**	**2**	**7**	**1**	**1 631**	**5**	**242**	**919**	**166**	**145**	**10 612**	**1 433**	**12 045**	XII.
2	—	554	3	1	12	—	16	—	—	—	28	—	14	21	3	1	770	36	806	XII a.
1	—	505	—	—	11	—	13	—	—	—	24	—	13	14	2	1	703	24	727	1.
1	—	49	3	1	1	—	3	—	—	—	4	—	1	7	1	—	67	12	79	2.
11	2	3 931	14	1	631	1	680	—	3	—	1 314	1	46	151	12	5	6 794	251	7 045	XIIb.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	1.
1	2	396	5	1	23	—	28	—	—	—	51	—	15	80	8	3	699	100	799	2.
5	—	962	4	—	173	1	176	—	—	—	349	1	12	25	2	—	1 696	55	1 751	3.
—	—	39	1	—	4	—	1	—	—	—	5	—	—	2	—	—	58	5	63	4.
1	—	523	—	—	86	—	106	—	—	—	192	—	1	2	—	—	876	7	883	5.
—	—	14	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	20	—	20	6.
—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	2	11	7.
—	—	32	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	4	—	—	59	5	64	8.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	9.
4	—	1 959	3	—	342	—	367	—	3	—	712	—	18	38	2	2	3 370	77	3 447	10.
1	—	332	—	—	37	—	45	—	—	—	82	—	3	16	—	—	599	27	626	XII c.
23	10	347	30	1	21	—	27	—	4	1	52	1	129	256	116	87	896	403	1 299	XII d.
—	—	6	3	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	8	—	1	14	21	35	XII e.
—	—	13	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	17	2	1	35	23	58	XII f.
5	1	504	77	1	61	—	73	1	—	—	134	1	37	395	27	43	1 226	536	1 762	XII g.
—	—	346	13	—	54	—	56	1	—	—	110	1	9	78	6	2	719	104	823	1.
—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	7	2.
5	1	155	62	1	7	—	17	—	—	—	24	—	28	317	21	41	503	429	932	3.
1	1	127	48	4	9	—	12	1	—	—	21	1	9	55	6	7	278	136	414	XII h.
—	—	7	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	17	2	19	1.
—	1	103	27	3	6	—	10	—	—	—	16	—	7	43	5	7	217	94	311	2.
1	—	17	20	1	3	—	—	1	—	—	3	1	2	11	1	—	44	40	84	3.
59	**18**	**9 816**	**821**	**89**	**1 121**	**4**	**1 102**	**1**	**3**	**1**	**2 226**	**6**	**246**	**9 318**	**74**	**143**	**21 954**	**10 810**	**32 764**	XIII.
10	2	5 678	259	13	748	1	785	—	2	—	1 535	1	118	5 442	28	77	12 745	6 001	18 746	XIII a.
—	—	761	7	1	35	—	41	—	—	—	76	—	68	107	15	7	1 692	147	1 839	1.
9	2	4 776	228	9	709	1	742	—	2	—	1 453	1	50	5 304	13	65	10 827	5 791	16 618	2.
—	—	14	3	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	11	—	4	32	17	49	3.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	2	6	4.
1	—	14	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	1	28	17	45	6.
—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2	13	7.
—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	7	8.
—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	12	5	17	9.
—	—	85	10	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	4	—	—	99	14	113	10.
—	—	14	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	35	4	39	11.
3	3	2 614	219	7	325	1	282	1	—	—	607	2	51	3 208	11	31	6 021	3 609	9 630	XIII b.
3	3	2 429	148	3	315	—	269	1	—	—	584	1	46	3 028	10	27	5 560	3 333	8 893	1.
—	—	40	4	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	52	—	—	104	64	168	2.
—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	6	2	8	3.
—	—	138	67	4	7	1	12	—	—	—	19	1	5	127	1	4	346	210	556	4.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	5.
—	—	29	6	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	6	—	—	54	13	67	XIII c.
—	—	23	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	33	9	42	XIII d.
15	1	1 166	50	12	32	—	21	—	—	—	53	—	8	85	2	—	1 848	154	2 002	XIII e.
—	—	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	141	—	141	1.
—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	35	1	36	2.
9	—	180	24	4	2	—	3	—	—	—	5	—	4	43	2	—	299	75	374	3.
—	—	91	—	—	8	—	5	—	—	—	13	—	—	—	—	—	102	1	103	4.
—	—	229	2	1	15	—	10	—	—	—	25	—	1	17	—	—	363	22	385	5.
4	1	505	17	5	5	—	3	—	—	—	8	—	1	14	—	—	804	36	840	6.
2	—	37	5	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	10	—	—	60	16	76	7.
—	—	28	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	44	3	47	8.
31	12	306	282	54	14	2	14	—	1	1	29	3	66	574	33	35	1 253	1 024	2 277	f.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichts-personal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XIV. Bekleidungsgewerbe	**6 756**	**4 154**	—	—	**38**	**13**	**6 794**	**4 167**	**12**	**6**	**79**	**14**	**6 115**	**4 094**	**829**	**428**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	3 669	4 051	—	—	27	13	3 696	4 064	12	6	41	14	2 848	4 067	348	426
1. Näherei	—	203	—	—	—	1	—	204	—	—	—	—	—	186	—	20
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	2 730	2 337	—	—	20	1	2 750	2 338	3	—	27	—	2 567	2 706	282	268
3. Wäschekonfektion	273	192	—	—	2	—	275	192	3	—	—	4	24	258	2	44
4. Putzmacherei	36	332	—	—	2	8	38	340	—	—	1	6	3	458	1	48
5. Fertigstellg. usw. v. Puppen	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—
6. V. v. künstl. Blumen u. Federschm.	166	647	—	—	2	2	168	649	4	4	3	1	26	159	7	25
7. Filzhut- u. Mützenmacherei	78	5	—	—	—	—	78	5	—	—	2	—	68	12	4	—
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	168	18	—	—	1	—	169	18	—	—	5	—	123	42	49	2
9. Handschuhmacher	199	297	—	—	—	1	199	298	1	2	2	3	36	218	3	19
10. V. v. Krawatten u. Hosenträgern	6	2	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	3	—	—
11. V. v. Korsetts	11	17	—	—	—	—	11	17	1	—	1	—	1	22	—	—
b) Schuhmacherei	3 087	103	—	—	11	—	3 098	103	—	—	38	—	3 267	27	481	2
XV. Reinigungsgewerbe	**2 462**	**872**	**19**	**1**	**16**	**23**	**2 497**	**896**	**7**	**5**	**73**	**8**	**2 535**	**1 023**	**475**	**24**
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmachen	2 107	76	3	—	5	—	2 115	76	4	—	28	—	2 369	36	470	2
b) Baden u. Waschen	266	778	15	1	6	11	287	790	3	5	42	8	99	938	1	20
1. Badeanstalten	98	13	12	—	6	1	116	14	3	4	40	6	62	75	—	3
2. Wasch- u. Plättanstalten	168	765	3	1	—	10	171	776	—	1	2	2	37	863	1	17
c) Sonst. Reinigungsgewerbe, Desinfekt.	89	18	1	—	5	12	95	30	—	—	3	—	67	49	4	2
1. Reinigerei (chem. Waschanstalt)	43	7	1	—	1	10	45	17	—	—	—	—	23	37	2	1
2. Kleiderreiniger, Kammerjäger usw.	5	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	2	1	—	—
3. Reinig. v. Wohnungen, Desinfekt.	41	11	—	—	4	1	45	12	—	—	3	—	42	11	2	1
XVI. Baugewerbe	**3 357**	**111**	**2**	—	**37**	—	**3 396**	**111**	**30**	**6**	**169**	—	**4 273**	**4**	**390**	**1**
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	291	7	1	—	6	—	298	7	27	6	103	—	284	3	7	—
1. Bauunternehmung	187	6	1	—	3	—	191	6	10	2	20	—	261	—	7	—
3. Privatarchitekten, Zivilingen. usw.	104	1	—	—	3	—	107	1	17	4	83	—	23	3	—	—
b) Feldmesser, Kulturtechniker usw.	37	—	—	—	1	—	38	—	1	—	6	—	57	—	8	—
c) Maurer (ohne Zementbau)	349	3	—	—	2	—	351	3	—	—	2	—	464	—	19	1
d) Zementbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
e) Zimmerer	233	8	—	—	—	—	233	8	—	—	5	—	358	—	9	—
f) Glaser	386	23	—	—	3	—	389	23	1	—	9	—	477	1	64	—
g) Stubenmaler, Anstreicher	1 134	42	—	—	18	—	1 152	42	—	—	22	—	1 335	—	170	—
h) Stubenbohner	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
i) Stukkateure	19	1	—	—	1	—	20	1	1	—	1	—	20	—	5	—
k) Dachdecker	438	9	1	—	2	—	441	9	—	—	5	—	609	—	44	—
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	36	3	—	—	—	—	36	3	—	—	—	—	52	—	1	—
m) Brunnenmacher	84	1	—	—	—	—	84	1	—	—	2	—	123	—	5	—
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	16	1	—	—	—	—	16	1	—	—	2	—	53	—	9	—
o) Ofensetzer	161	11	—	—	3	—	164	11	—	—	8	—	226	—	25	—
p) Schornsteinfeger	172	2	—	—	1	—	173	2	—	—	3	—	212	—	24	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	**436**	**27**	—	—	**11**	—	**447**	**27**	**9**	**4**	**12**	**1**	**500**	**87**	**108**	**4**
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	7	—	—	—	1	—	8	—	—	—	—	—	10	2	1	—
b) Holzschnitt	15	1	—	—	1	—	16	1	—	—	—	—	18	1	—	—
c) Buchdruckerei, Stein-, Farben- usw. druck	204	14	—	—	3	—	207	14	6	2	10	1	312	46	72	2
1. Buchdruckerei	135	9	—	—	1	—	136	9	6	2	8	1	190	27	54	1
2. Stein- u. Zinkdruckerei	58	1	—	—	—	—	58	1	—	—	2	—	111	6	16	1
3. Kupfer- u. Stahldruckerei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—
4. Farbendruckerei	10	4	—	—	2	—	12	4	—	—	—	—	9	13	1	—
d) Photographische Anstalten	210	12	—	—	6	—	216	12	3	2	2	—	160	38	35	2
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**241**	**5**	—	—	**3**	—	**244**	**5**	**1**	—	**1**	—	**249**	**17**	**60**	—
a) Maler u. Bildhauer (Künstler)	17	1	—	—	—	—	17	1	—	—	1	—	19	2	1	—
1. Maler (Künstler)	10	1	—	—	—	—	10	1	—	—	1	—	10	2	1	—
2. Bildhauer (Künstler)	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	9	—	—	—
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	57	2	—	—	2	—	59	2	—	—	—	—	71	—	20	—
c) Musterzeichner, Kalligraphen	150	1	—	—	1	—	151	1	—	—	—	—	143	12	37	—
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	17	1	—	—	—	—	17	1	1	—	—	—	16	3	2	—
XIX. Handelsgewerbe	**19 944**	**4 752**	**71**	**21**	**731**	**279**	**20 746**	**5 052**	**1 836**	**329**	**489**	**38**	**7 638**	**5 681**	**887**	**603**
a) Warenhandel	18 081	4 448	67	16	540	216	18 688	4 680	891	131	439	32	6 682	5 284	751	562
1. Handel mit Schlachtvieh	262	24	—	—	3	—	265	24	9	—	8	—	265	11	7	2
2. H. m. andern Tieren	81	8	—	—	3	—	84	8	6	—	2	—	88	5	2	—
3. H. m. Getreide, Mühlenfabrikaten	272	32	2	—	9	—	283	32	51	2	3	—	222	37	11	1
4. H. m. and. landwirtsch. Produkten	4 194	1 308	18	3	32	69	4 244	1 380	90	7	45	—	844	854	78	142
5. H. m. Blumen u. Samen	250	168	—	2	7	3	257	173	4	—	2	—	41	306	3	61
6. H. m. Brennmaterialien	904	161	8	1	20	2	932	164	79	11	19	—	871	57	39	1

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
19	17	6 963	4 539	47	752	944	791	306	5	—	1 548	1 250	417	2 371	335	509	14 265	11 097	25 362	XIV.
12	17	3 208	4 510	47	325	942	326	305	1	—	652	1 247	390	2 135	326	502	7 347	10 729	18 076	XIV a.
—	—	—	206	3	—	50	—	17	—	—	—	67	—	49	—	6	—	459	459	1.
4	3	2 853	2 977	19	288	810	272	228	1	—	561	1 038	25	773	3	16	5 658	6 088	11 746	2.
—	3	26	305	8	—	16	—	11	—	—	—	27	25	277	10	34	329	778	1 107	3.
—	1	4	507	3	—	59	1	42	—	—	1	101	—	84	—	—	43	937	980	4.
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	2	7	9	5.
2	3	35	187	6	1	1	3	3	—	—	4	4	321	610	305	397	531	1 451	1 982	6.
—	—	72	12	—	1	1	4	—	—	—	5	1	—	22	—	—	152	39	191	7.
1	—	173	44	1	35	3	45	2	—	—	80	5	4	26	1	1	351	88	439	8.
3	7	42	244	6	—	2	1	2	—	—	1	4	15	273	7	45	259	820	1 079	9.
2	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	8	15	23	10.
—	—	1	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	14	47	61	11.
7	—	3 755	29	—	427	2	465	1	4	—	896	3	27	236	9	7	6 918	368	7 286	XIV b.
4	1	3 014	1 048	171	442	35	474	9	4	—	920	44	44	575	7	25	5 635	2532	8 167	XV.
4	—	2 843	38	1	439	2	469	2	4	—	912	4	8	98	4	1	4 998	212	5 210	XVa.
—	—	100	958	169	2	33	1	7	—	—	3	40	35	438	3	24	467	2 199	2 666	XVb.
—	—	62	78	12	2	—	—	—	—	—	2	—	2	108	—	1	223	210	433	1.
—	—	38	880	157	—	33	1	7	—	—	1	40	33	330	3	23	244	1 989	2 233	2.
—	1	71	52	1	1	—	4	—	—	—	5	—	1	39	—	—	170	121	291	XVc.
—	—	25	38	1	1	—	2	—	—	—	3	—	1	21	—	—	71	76	147	1.
—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	7	6	13	2.
—	—	44	12	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	15	—	—	92	39	131	3.
9	—	4 672	5	—	566	—	369	—	5	—	940	—	26	15	8	—	8 293	137	8 430	XVI.
—	—	291	3	—	18	—	5	—	—	—	23	—	2	1	1	—	721	17	738	XVI a.
—	—	268	—	—	12	—	5	—	—	—	17	—	1	—	1	—	490	8	498	1.
—	—	23	3	—	6	—	—	—	—	—	6	—	1	1	—	—	231	9	240	3.
—	—	65	—	—	10	—	7	—	—	—	17	—	—	—	—	—	110	—	110	XVI b.
—	—	483	1	—	30	—	19	—	—	—	49	—	4	—	—	—	840	4	844	XVI c.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	XVI d.
—	—	367	—	—	24	—	8	—	—	—	32	—	2	—	—	—	607	8	615	XVI e.
1	—	542	1	—	98	—	62	—	1	—	161	—	2	7	1	—	943	31	974	XVI f.
7	—	1 512	—	—	240	—	159	—	4	—	403	—	10	5	4	—	2 696	47	2 743	XVI g.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	XVI h.
—	—	25	—	—	3	—	5	—	—	—	8	—	—	—	—	—	47	1	48	XVI i.
—	—	653	—	—	55	—	40	—	—	—	95	—	2	1	2	—	1 101	10	1 111	XVI k.
—	—	53	—	—	4	—	1	—	—	—	5	—	—	1	—	—	89	4	93	XVI l.
—	—	128	—	—	3	—	5	—	—	—	8	—	1	—	—	—	215	1	216	XVI m.
—	—	62	—	—	3	—	9	—	—	—	12	—	—	—	—	—	80	1	81	XVI n.
1	—	252	—	—	39	—	25	—	—	—	64	—	2	—	—	—	426	11	437	XVI o.
—	—	236	—	—	39	—	24	—	—	—	63	—	1	—	—	—	413	2	415	XVI p.
10	—	618	91	5	93	7	91	3	—	—	184	10	8	63	1	2	1 094	186	1 280	XVII.
—	—	11	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	19	2	21	XVII a.
—	—	18	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	34	3	37	XVII b.
8	—	392	48	5	67	—	57	1	—	—	124	1	2	17	1	—	617	82	699	XVII c.
7	—	251	28	2	42	—	40	1	—	—	82	1	2	8	1	—	403	48	451	1.
1	—	128	7	2	25	—	15	—	—	—	40	—	—	8	—	—	188	16	204	2.
—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	4	3.
—	—	10	13	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	22	18	40	4.
2	—	197	40	—	23	7	33	2	—	—	56	9	6	45	—	2	424	99	523	XVII d.
2	—	311	17	3	79	3	60	—	1	—	140	3	—	10	—	—	557	32	589	XVIII.
—	—	20	2	—	3	1	1	—	—	—	4	1	—	2	—	—	38	5	43	XVIII a.
—	—	11	2	—	2	1	1	—	—	—	3	1	—	2	—	—	22	5	27	1.
—	—	9	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	16	—	16	2.
1	—	92	—	—	31	—	20	—	1	—	52	—	—	2	—	—	151	4	155	XVIII b.
—	—	180	12	3	42	2	37	—	—	—	79	2	—	5	—	—	331	18	349	XVIII c.
1	—	19	3	—	3	—	2	—	—	—	5	—	—	1	—	—	37	5	42	XVIII d.
201	23	8 726	6 307	187	530	166	437	160	5	3	972	329	1 207	30 179	159	658	33 004	41 905	74 909	XIX.
132	14	7 565	5 860	169	472	159	384	153	4	2	860	314	1 122	29 188	140	630	28 705	39 891	68 596	XIX a.
—	—	272	13	3	3	—	—	—	—	—	3	—	23	71	3	1	577	108	685	1.
2	—	92	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	24	1	—	188	37	225	2.
—	—	233	38	—	8	—	5	—	—	—	13	—	17	250	2	9	587	322	909	3.
8	4	930	1 000	61	5	2	—	4	—	—	5	6	392	5 314	45	199	5 701	7 701	13 402	4.
1	2	45	369	5	—	10	1	14	—	1	1	25	14	437	—	10	322	979	1 301	5.
2	—	912	58	3	4	—	10	—	—	—	14	—	104	860	21	10	2 046	1 093	3 139	6.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XIX a 7. H. m. Bau- u. Nutzholz	74	5	—	—	2	1	76	6	22	5	5	—	156	1	—	—
8. H. m. and. Baumaterialien	52	3	—	—	1	—	53	3	20	5	4	—	103	4	1	—
9. H. m. Edelmetall u. Edelmetallwar.	25	2	—	—	—	—	25	2	2	1	1	1	12	32	—	—
10. H. m. Eisen u. Eisenwaren	194	14	—	—	5	—	199	14	21	2	5	—	152	34	34	1
11. H. m. and. Metallen u. Metallwar.	7	2	—	—	—	—	7	2	1	—	1	—	5	7	1	—
12. H. m. Maschinen u. Apparaten	162	19	1	—	6	1	169	20	31	13	9	—	91	25	11	—
13. H. m. Drogen, Chemik. u. Farbw.	399	24	—	—	10	—	409	24	27	7	4	—	348	22	115	4
14. H. m. Seifen u. Parfümerien	58	33	—	—	2	2	60	35	1	—	—	2	20	55	2	—
15. H. m. Kolonial-, Eß- u. Trinkwaren	5 089	788	27	9	169	15	5 285	812	109	7	73	4	889	881	190	81
16. Delikatessenhandel	223	64	2	1	10	1	235	66	3	—	8	—	51	66	7	7
17. Bierhandel	383	43	3	—	12	—	398	43	11	1	7	—	281	36	39	5
18. H. m. Wein u. Spirituosen	140	15	—	—	12	1	152	16	24	4	5	—	119	63	10	1
19. H. m. Schokoladen, Zuckerwaren	156	167	—	—	10	41	166	208	12	3	4	11	27	249	3	37
20. Back- u. Konditorwaren-H.	31	21	—	—	2	2	33	23	1	—	1	—	17	31	2	1
21. Fleisch- u. Fleischwaren-H.	87	40	—	—	14	2	101	42	6	—	19	—	88	35	2	3
22. H. m. Fischen	126	33	1	—	2	7	129	40	—	—	5	1	45	24	2	7
23. H. m. Tabak, Zigarren, Zigaretten	506	83	—	—	13	—	519	83	31	2	29	—	214	78	30	5
24. H. m. Häuten, Fetten, Leder usw.	100	10	—	—	7	2	107	12	8	1	3	—	78	3	8	2
25. H. m. Rauchwaren	54	1	—	—	2	—	56	1	4	—	—	—	47	28	7	2
26. H. m. roher Wolle u. roher Baumw.	54	6	—	—	5	—	59	6	18	2	1	—	27	8	4	—
27. H. m. Manufaktur-(Schnitt-)waren	1 381	496	1	—	14	17	1 396	513	75	13	35	4	222	627	24	50
28. H. m. Kleidern	179	33	—	—	6	1	185	34	8	1	12	—	99	76	13	3
29. H. m. Wäsche	143	82	—	—	1	6	144	88	15	6	6	1	29	141	2	15
30. H. m. Hüten u. Mützen	62	21	—	—	2	8	64	29	3	—	3	—	16	94	1	8
31. H. m. Strümpfen, Trikot., Galant.	330	114	—	—	10	10	340	124	41	4	11	—	75	203	10	19
32. H. m. Posamenten	79	50	—	—	2	2	81	52	3	—	2	—	25	57	1	6
33. H. m. Putzwaren	27	39	—	—	2	2	29	41	1	1	3	2	7	102	—	13
34. H. m. Schuhwaren	143	43	—	—	6	4	149	47	5	—	16	—	45	118	4	15
35. H. m. Korsetts	7	9	—	—	—	2	7	11	—	2	1	2	—	18	—	2
36. H. m. Bettfedern u. Betten	17	8	—	—	—	—	17	8	1	—	1	—	3	8	3	—
37. H. m. Schirmen u. Stöcken	20	16	—	—	—	2	20	18	—	—	3	—	5	27	—	3
38. H. m. Möbeln	101	36	—	—	6	2	107	38	14	3	15	—	102	30	5	1
39. H. m. Tapet., Teppich., Möbelstoffen	59	3	—	—	1	—	60	3	15	—	—	—	46	10	7	1
40. Uhrenhandel	43	12	—	—	1	1	44	13	2	1	2	—	41	16	2	3
41. H. m. Papier, Pappe u. dgl. Waren	213	64	1	—	2	2	216	66	5	2	3	—	68	156	14	17
42. H. m. Pinsel u. Bürsten	17	7	—	—	1	—	18	7	1	1	—	—	3	17	—	1
43. H. m. Porzellan, Steingut, Glasw.	114	43	1	—	3	1	118	44	4	1	5	1	49	34	3	6
44. H. m. Ölen u. Fetten	22	1	—	—	4	—	26	1	4	1	2	—	27	2	—	—
45. H. m. Antiquitäten	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
46. H. m. Lumpen u. Knochen	54	16	—	—	—	—	54	16	2	—	—	—	19	13	—	—
47. H. m. versch. anderen Waren	1 027	217	2	—	117	7	1 146	224	100	22	46	3	624	566	52	35
48. Trödelhandel	156	64	—	—	4	—	160	64	1	—	10	—	72	17	2	1
b) Geld- u. Kredithandel	64	2	1	—	103	—	168	2	348	22	2	1	106	15	5	—
c) Buch-, Kunst-, Musikalien-H. usw.	422	70	—	1	26	2	448	73	130	48	18	2	268	127	58	13
1. Buch- u. Kunst-H., Leihbibliotheken	395	64	—	1	17	2	412	67	100	39	17	2	239	96	53	10
2. Zeitungsverlag u. -spedition	27	6	—	—	9	—	36	6	30	9	1	—	29	31	5	3
d) Hausier-H. (einschl. Straßen-H.)	425	101	—	—	—	—	425	101	9	—	2	—	100	63	6	4
e) Handelsvermittelung (Agenten)	773	52	1	—	42	61	816	113	391	108	13	1	317	157	58	21
f) Hilfsgewerbe des Handels	27	3	—	—	5	—	32	3	14	4	7	1	16	6	—	—
g) Versteig., Verleih., Vermittlungsbur.	152	76	2	4	15	—	169	80	53	16	8	1	149	29	9	3
1. Auktionsgeschäfte	8	—	—	—	—	—	8	—	2	—	—	—	8	—	—	—
2. Pfandleihanstalten	9	2	—	—	—	—	9	2	2	—	1	—	2	1	—	—
3. Verleihungsgeschäfte	65	28	2	4	1	—	68	32	2	1	2	—	80	15	1	1
4. Lagerhäuser, Aufbewahrungsanstalt.	4	1	—	—	—	—	4	1	3	1	1	1	11	1	1	—
5. Stellenvermittlung	31	33	—	—	10	—	41	33	25	4	3	—	25	4	2	—
6. Inseratenvermittlung	15	2	—	—	—	—	15	2	7	4	—	—	10	4	—	—
7. Auskunftsbureaus	14	4	—	—	3	—	17	4	10	4	—	—	12	1	4	—
8. Schreibbureaus	6	6	—	—	1	—	7	6	2	2	1	—	1	3	1	2
XX. Versicherungsgewerbe	**5**	—	—	—	**110**	**1**	**115**	**1**	**218**	**20**	**3**	—	**48**	**3**	**8**	—
a) Lebens- u. Rentenversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—
b) Krankenversicherung	—	—	—	—	9	—	9	—	92	3	1	—	21	1	2	—
c) Unfall- u. Haftpflichtversicherung	—	—	—	—	5	—	5	—	15	—	—	—	—	1	—	—
d) Feuerversicherung	—	—	—	—	4	—	4	—	4	1	1	—	1	—	—	—
g) Viehversicherung	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
i) Sonstige Versicherungszweige	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
k) Versicherungsagenturen	5	—	—	—	90	1	95	1	102	16	1	—	25	1	6	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	156	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	20	2	—	269	32	301	XIX a 7.
—	—	104	4	1	2	—	—	—	—	—	2	—	2	19	—	1	183	31	214	8.
—	—	12	32	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	76	—	1	40	112	152	9.
6	—	192	35	3	29	—	26	—	2	—	57	—	8	932	—	6	425	983	1 408	10.
—	—	6	7	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	13	—	1	16	22	38	11.
2	—	104	25	1	16	—	5	—	1	—	22	—	13	175	4	3	326	233	559	12.
9	—	472	26	—	87	1	99	1	—	—	186	2	6	203	2	3	918	260	1 178	13.
—	—	22	55	—	1	—	1	—	—	—	2	—	7	244	2	2	90	336	426	14.
13	—	1 092	962	18	175	5	124	5	—	—	299	10	188	9 056	22	217	6 747	10 841	17 588	15.
1	—	59	73	2	2	—	2	—	—	—	4	—	9	272	1	4	314	411	725	16.
15	—	335	41	6	1	—	3	—	—	—	4	—	34	404	17	21	785	489	1 274	17.
2	—	131	64	1	3	—	4	—	—	—	7	—	1	171	—	5	313	255	568	18.
2	—	32	286	1	—	14	—	22	—	—	—	36	6	248	—	9	220	756	976	19.
—	—	19	32	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4	48	—	2	58	103	161	20.
1	—	91	38	1	2	—	1	2	—	—	3	2	8	178	1	2	225	258	483	21.
3	—	50	31	1	—	1	—	—	—	—	—	1	9	147	1	3	193	219	412	22.
12	—	256	83	6	20	—	12	—	—	—	32	—	34	700	2	3	869	868	1 737	23.
2	—	88	5	—	6	—	6	—	1	—	13	—	3	69	—	—	209	87	296	24.
—	—	54	30	—	8	1	4	2	—	—	12	3	3	136	1	—	117	167	284	25.
2	—	33	8	—	—	—	4	—	—	—	4	—	1	20	—	—	112	36	148	26.
6	1	252	678	15	20	41	17	29	—	—	37	70	46	1 928	1	42	1 804	3 136	4 940	27.
1	—	113	79	—	5	4	6	2	—	—	11	6	8	304	1	1	326	418	744	28.
—	—	31	156	3	1	11	2	12	—	—	3	23	9	182	—	3	205	433	638	29.
2	—	19	102	1	1	9	—	7	—	—	1	16	4	254	—	1	93	385	478	30.
4	—	89	222	3	13	13	7	9	—	—	20	22	17	523	1	11	498	873	1 371	31.
1	—	27	63	—	1	2	—	4	—	—	1	6	3	91	—	1	116	206	322	32.
—	1	7	116	3	—	7	—	10	—	—	—	17	3	62	1	1	43	222	265	33.
—	2	49	135	—	2	5	—	5	—	—	2	10	6	1 548	—	6	225	1 730	1 955	34.
2	1	2	21	—	—	2	—	2	—	—	—	4	1	13	—	—	11	49	60	35.
—	—	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	1	25	37	62	36.
—	—	5	30	—	—	2	—	2	—	—	—	4	2	58	—	—	30	106	136	37.
3	1	110	32	2	1	1	2	1	—	—	3	2	13	322	1	2	259	395	654	38.
3	—	56	11	—	7	—	—	1	—	—	7	1	1	44	1	—	132	58	190	39.
1	—	44	19	—	5	—	2	1	—	—	7	1	3	223	—	—	95	256	351	40.
5	—	87	173	3	9	7	8	7	—	—	17	14	10	674	1	17	321	915	1 236	41.
1	—	4	18	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	82	—	—	24	108	132	42.
4	1	56	41	—	2	—	3	1	—	—	5	1	8	313	—	2	191	400	591	43.
—	—	27	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	12	—	1	61	16	77	44.
—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	8	3	11	45.
—	—	19	13	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	47	1	1	78	76	154	46.
14	1	690	602	24	29	18	29	10	—	1	58	29	59	2 242	3	27	2 041	3 093	5 134	47.
2	—	76	18	1	1	—	—	—	—	—	1	—	22	155	2	1	269	237	506	48.
—	—	111	15	—	12	—	4	—	—	—	16	—	3	14	—	—	632	54	686	XIX b.
35	3	361	143	5	16	4	17	2	1	1	34	7	35	267	16	17	992	533	1 525	XIX c.
20	2	312	108	1	15	4	16	2	1	1	32	7	25	233	7	11	866	449	1 315	1.
15	1	49	35	4	1	—	1	—	—	—	2	—	10	34	9	6	126	84	210	2.
1	—	107	67	10	—	1	—	1	—	—	—	2	24	435	1	7	567	603	1 170	XIX d.
32	6	407	184	—	29	2	25	4	—	—	54	6	7	62	1	—	1 634	468	2 102	XIX e.
—	—	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	69	16	85	XIX f.
1	—	159	32	3	1	—	7	—	—	—	8	—	16	211	1	4	405	340	745	XIX g.
—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	18	3	21	1.
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	15	9	24	2.
1	—	82	16	1	—	—	1	—	—	—	1	—	4	163	—	3	158	212	370	3.
—	—	12	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	—	—	22	7	29	4.
—	—	27	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	26	1	—	104	67	171	5.
—	—	10	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	32	16	48	6.
—	—	16	1	—	1	—	4	—	—	—	5	—	1	3	—	—	44	12	56	7.
—	—	2	5	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	12	14	26	8.
1	—	**57**	**3**	—	**4**	—	8	—	—	—	**12**	—	**3**	**8**	—	—	**396**	**32**	**428**	XX.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	XX a.
—	—	23	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	125	5	130	XX b.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	1	21	XX c.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	11	XX d.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	XX g.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	XX i.
1	—	32	1	—	4	—	6	—	—	—	10	—	3	7	—	—	233	25	258	XX k.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichts-personal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
(V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XXI. Verkehrsgewerbe	**1 329**	**153**	**4**	—	**39**	**2**	**1 372**	**155**	**29**	**1**	**100**	**1**	**2 652**	**22**	**66**	—
a) Landtransport	1 197	142	2	—	9	2	1 208	144	19	1	48	1	2 303	9	60	—
1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	323	33	2	—	1	2	326	35	4	—	9	—	622	2	7	—
2. Straßenbahnbetrieb	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
3. Spedition u. Güterbeförderung	243	30	—	—	3	—	246	30	14	1	5	1	367	2	14	—
4. Frachtfuhrwerk	631	79	—	—	4	—	635	79	1	—	34	—	1 313	5	39	—
b) Wassertransport	75	3	2	—	7	—	84	3	6	—	33	—	192	—	3	—
1. See- u. Küstenschiffahrt	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
2. Binnenschiffahrt	75	3	2	—	6	—	83	3	4	—	33	—	192	—	3	—
c) Hafen- u. Lotsendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
d) Auswanderungsvermittlung	1	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	2	—	—	—
1. Auswanderungsvermittlung	1	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
2. Reisebureaus	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
e) Dienstmannsinstitute usw.	8	1	—	—	—	—	8	1	1	—	—	—	14	—	1	—
1. Lohndiener, Botengänger u. dgl.	5	1	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	8	—	1	—
2. Dienstmannsinstitute	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—
3. Wach- u. Schließgesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	16	3	—	—	1	—	17	3	—	—	4	—	54	2	—	—
g) Abdeckerei	11	2	—	—	—	—	11	2	—	—	1	—	20	—	1	—
h) Leichenbestattung	21	2	—	—	21	—	42	2	—	—	12	—	66	11	1	—
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	**6 870**	**1 237**	**1 170**	**156**	**119**	**30**	**8 159**	**1 423**	**30**	**3**	**214**	**10**	**1 500**	**5 445**	**132**	**441**
a) Beherbergung	460	335	39	5	11	10	510	350	4	—	8	4	595	1 434	50	132
b) Erquickung	6 410	902	1 131	151	108	20	7 649	1 073	26	3	206	6	905	4 011	82	312
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgew.	**221**	**37**	**6**	**1**	**9**	—	**236**	**38**	**4**	**2**	**9**	**1**	**203**	**53**	**6**	—
a) Musik u. Gesang	35	8	—	—	3	—	38	8	—	—	—	—	26	11	3	—
b) Theater, Oper, Operettentheater	26	4	—	—	1	—	27	4	—	—	4	—	18	6	—	—
c) Schaustellungen aller Art	160	25	6	1	5	—	171	26	4	2	5	1	159	36	3	—
Gesamtsumme I—XXIII.	**77 204**	**14338**	**2 351**	**210**	**1 437**	**364**	**80992**	**14 912**	**2 457**	**421**	**2 150**	**85**	**53 627**	**20 499**	**8 431**	**2 012**

C. Innerhalb der Betriebsstätten der **Hauptbetriebe mit 4 und**

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
I. Gärtnerei	**421**	**23**	**37**	**4**	**16**	—	**474**	**27**	**1**	—	**23**	—	**752**	**321**	**147**	**13**
II. Tierzucht und Fischerei	**2**	—	—	—	—	—	**2**	—	**1**	—	**4**	—	**21**	—	—	—
a) Tierzucht	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	13	—	—	—
b) Fischerei	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
2. Fischerei in Binnengewässern	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	**2**	—	—	—	—	—	**2**	—	—	—	**3**	—	**28**	—	—	—
a) Erzgewinnung und Aufbereitung	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	7	—	—	—
1. Erzbergwerke ohne Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
2. Eisenerzbergwerke u. -gruben	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
1. Silber-, Kupfer-, Zink- u. Zinnhütt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
d) Kohlengewinnung	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	17	—	—	—
1. Steinkohlenbergwerke	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
3. Braunkohlenbergwerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	13	—	—	—
IV. Stein- und Erdindustrie	**217**	**18**	**25**	**1**	**14**	—	**256**	**19**	**14**	**4**	**36**	—	**1 011**	**38**	**45**	**4**
a) Steine	98	5	17	—	6	—	121	5	5	—	17	—	499	7	19	—
1. Marmorbrüche, -sägerei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
2. Schieferbrüche u. V. v. grob. Sch.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
3. And. Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	19	—	14	—	2	—	35	—	—	—	9	—	238	1	—	—
4. Steinmetzen u. V. v. grob. Steinw.	30	3	1	—	2	—	33	3	5	—	4	—	115	—	4	—
7. V. v. feinen Steinwaren	12	1	—	—	—	—	12	1	—	—	—	—	31	2	5	—
8. Grabstein-F.	34	1	2	—	2	—	38	1	—	—	4	—	107	—	9	—
9. Edelsteinschleiferei u. -schneiderei	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	3	1	—
b) Kies- und Sandgewinnung	7	—	1	—	1	—	9	—	—	—	2	—	59	4	—	1
1. Kies-, Quarz- u. Sandgruben	7	—	1	—	1	—	9	—	—	—	2	—	59	4	—	1
c) Kalk- u. Zementgewinnung u. Herstell.	55	3	1	1	6	—	62	4	3	—	8	—	250	5	5	—
1. Kalk- u. Kreidebrüche u. Schmiergelw.	—	—	—	1	2	—	2	1	—	—	—	—	15	2	—	—
2. Kalkbrennerei	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	21	3	—	—
6. V. v. Zementwaren, Zementguß	45	2	—	—	2	—	47	2	2	—	6	—	169	—	4	—
7. V. v. Gipsdielen, Kunststein usw.	8	1	—	—	2	—	10	1	1	—	1	—	45	—	1	—
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	19	6	—	—
1. Lehm- u. Tongräberei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	15	6	—	—
3. Kaolingräberei u. -schlämmerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
4	—	**2 722**	**22**	**7**	**5**	—	**13**	—	—	—	**18**	—	**137**	**164**	**18**	**3**	**4 360**	**343**	**4 703**	XXI.
3	—	2 366	9	2	2	—	9	—	—	—	11	—	132	147	17	3	3 773	302	4 075	XXI a.
—	—	629	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	19	3	—	984	56	1 040	1.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2.
3	—	384	2	2	2	—	7	—	—	—	9	—	17	58	4	1	666	92	758	3.
—	—	1 352	5	—	—	—	2	—	—	—	2	—	99	70	10	2	2 121	154	2 275	4.
—	—	195	—	—	2	—	3	—	—	—	5	—	1	—	1	—	319	3	322	XXI b.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1.
—	—	195	—	—	2	—	3	—	—	—	5	—	1	—	1	—	316	3	319	2.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	XXI c.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	XXI d.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2.
1	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	25	2	27	XXI e.
1	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	15	2	17	1.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	2.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3.
—	—	54	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	76	8	84	XXI f.
—	—	21	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	1	2	—	—	34	4	38	XXI g.
—	—	67	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	—	—	123	24	147	XXI h.
2	**4**	**1 634**	**5 893**	**57**	**42**	**4**	**37**	**3**	—	—	**79**	**7**	**336**	**12 542**	**33**	**318**	**10 373**	**19 871**	**30 244**	XXII.
1	1	646	1 567	2	2	—	5	—	—	—	7	—	30	1 371	1	40	1 198	3 292	4 490	XXII a.
1	3	988	4 326	55	40	4	32	3	—	—	72	7	306	11 171	32	278	9 175	16 579	25 754	XXII b.
—	—	**209**	**53**	**8**	**6**	—	**3**	—	—	—	**9**	—	**15**	**152**	**2**	**6**	**473**	**246**	**719**	XXIII.
—	—	29	11	—	3	—	2	—	—	—	5	—	1	13	1	—	68	32	100	XXIII a.
—	—	18	6	1	2	—	—	—	—	—	2	—	1	15	—	—	50	25	75	XXIII b.
—	—	162	36	7	1	—	1	—	—	—	2	—	13	124	1	6	355	189	544	XXIII c.
598	**174**	**62 656**	**22 685**	**942**	**6 875**	**1 178**	**7 120**	**507**	**56**	**7**	**14 051**	**1 692**	**3 855**	**65 417**	**1 432**	**2 688**	**152 110**	**103 520**	**255 630**	I—XXIII

5 **Personen** am 12. Juni 1907 beschäftigt gewesene Personen.

18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
19	**1**	**918**	**335**	**147**	**124**	**1**	**131**	**1**	—	—	**255**	**2**	**24**	**436**	**10**	**40**	**1 440**	**798**	**2 238**	I.
—	—	**21**	—	—	**1**	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	—	—	**28**	—	**28**	II.
—	—	13	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18	—	18	II a.
—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	II b.
—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	2.
—	—	**28**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**33**	—	**33**	III.
—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	III a.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	1.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	2.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	III b.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	1.
—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	III d.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	1.
—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14	3.
1	—	**1 057**	**42**	**20**	**40**	**1**	**38**	—	—	—	**78**	**1**	**6**	**17**	**1**	—	**1 369**	**82**	**1 451**	IV.
—	—	518	7	1	22	1	17	—	—	—	39	1	4	3	1	—	665	15	680	IV a.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	1.
—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	2.
—	—	238	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	286	1	287	3.
—	—	119	—	—	2	—	3	—	—	—	5	—	—	2	—	—	161	5	166	4.
—	—	36	2	—	1	1	5	—	—	—	6	1	—	—	—	—	48	3	51	7.
—	—	116	—	—	18	—	8	—	—	—	26	—	—	—	—	—	158	1	159	8.
—	—	3	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	5	4	9	9.
—	—	59	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	71	7	78	IV b.
—	—	59	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	71	7	78	1.
1	—	256	5	3	3	—	3	—	—	—	6	—	—	2	—	—	329	11	340	IV c.
—	—	15	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	3	20	1.
—	—	21	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	25	4	29	2.
1	—	174	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	1	—	—	229	3	232	6.
—	—	46	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	58	1	59	7.
—	—	19	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	6	26	IV d.
—	—	15	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	6	22	1.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	3.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
IV e) Lehm- und Tonwaren	42	10	6	—	1	—	49	10	5	2	8	—	164	10	19	2
1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeug-F.	6	—	2	—	1	—	9	—	2	—	5	—	42	9	1	1
3. Töpferei, V. v. gewöhnl. Tonwaren	25	6	4	—	—	—	29	6	—	—	3	—	90	—	12	—
4. V. v. feinen Tonwaren	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
6. Porzellan-F. u. -veredelung	10	4	—	—	—	—	10	4	3	2	—	—	31	—	6	—
f) Glas	14	—	—	—	—	—	14	—	1	2	1	—	20	6	2	1
1. Glashütten, Spiegelglas-F.	14	—	—	—	—	—	14	—	1	2	1	—	20	6	2	1
V. Metallverarbeitung	**1 204**	**53**	**10**	—	**24**	—	**1 238**	**53**	**24**	**8**	**57**	—	**2 959**	**36**	**1 283**	**3**
a) Edle Metalle	32	3	—	—	1	—	33	3	2	1	1	—	78	13	15	1
1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijout.-W.	22	1	—	—	1	—	23	1	2	—	—	—	53	2	15	—
2. Gold-, Silber- u. Edelmetallschlägerei	10	1	—	—	—	—	10	1	—	—	1	—	23	11	—	1
3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—
b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	96	2	1	—	3	—	100	2	6	—	6	—	273	11	73	—
2. Kupferschmiede	35	2	—	—	—	—	35	2	1	—	3	—	97	—	25	—
3. Rot- u. Gelbgießer	15	—	1	—	—	—	16	—	—	—	—	—	28	—	20	—
4. Zinngießer	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
5. V. v. Spielwaren aus Metall	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	4	—	—
8. Zinkgießerei u. -prägerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
9. V. v. Aluminiumw., ohne Schreibfd.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
10. F. galvanoplastischer Waren	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	17	—	2	—
12. Sonst. Verarbeitung unedler Metalle	36	—	—	—	3	—	39	—	5	—	3	—	111	7	26	—
c) Eisen und Stahl	1 076	48	9	—	20	—	1 105	48	16	7	50	—	2 608	12	1 195	2
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	3	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	21	—	2	—
3. Klempner	285	14	1	—	2	—	288	14	5	1	8	—	716	1	203	2
4. Blechwaren-F.	12	—	—	—	—	—	12	—	1	2	—	—	28	4	6	—
5. V. v. Stiften, Nägeln, Schrauben usw.	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	—	2	—
6. Grob-(Huf-)Schmiede	253	12	7	—	3	—	263	12	2	—	15	—	719	—	215	—
7. Schlosserei	461	15	1	—	7	—	469	15	2	3	18	—	890	1	726	—
8. V. v. Blitzableit. u. Fahnenstangen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—
9. Zeug-, Waffen- usw. Schmiede	26	3	—	—	8	—	34	3	4	1	6	—	126	1	27	—
10. Feilenhauer	22	2	—	—	—	—	22	2	—	—	2	—	69	—	7	—
11. V. v. eisernen Kurzwaren	3	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	11	2	3	—
12. Näh- u. Stecknadel-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
13. Nadler- u. Drahtwaren-F.	6	1	—	—	—	—	6	1	—	—	1	—	18	3	3	—
VI. Maschinenindustrie	**611**	**18**	**5**	—	**32**	**1**	**648**	**19**	**40**	**17**	**82**	—	**1 638**	**88**	**406**	**16**
a) Maschinen und Apparate	160	2	3	—	8	—	171	2	11	9	42	—	420	6	134	1
1. F. v. Dampfmasch., Lokomotiven	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—
2. F. v. Petroleum-, Gas- usw. Motor.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—
3. F. v. landwirtsch. Masch. u. Geräten	19	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	48	—	16	—
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	26	1	—	—	1	—	27	1	—	1	5	—	78	2	18	1
5. F. v. Nähmaschinen	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	12	—	2	
7. V. v. eisernen Baukonstruktionen	1	—	—	—	1	—	2	—	2	1	2	—	2	—	—	—
8. Herstellg. v. Zentralheizanlagen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	2	—
9. F. v. Automaten	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
10. F. v. Buchdruckereimasch. u. -app.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
11. F. v. Dampfkesseln u. -armaturen	10	—	—	—	1	—	11	—	—	—	4	—	34	—	—	—
12. F. v. Maschinen f. Waschanstalten	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	9	—	—	—
13. V. v. Fahrstühlen u. Aufzügen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
14. F. v. Masch. f. Brauereien	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	—	2	—
15. F. v. Masch. f. Gas- u. Wasseranl.	7	—	—	—	—	—	7	—	—	1	4	—	19	—	1	—
16. F. v. Pumpen, Kränen, Hydr. usw.	3	—	—	—	—	—	3	—	—	1	4	—	5	—	—	—
18. V. v. Masch. u. App. and. Art	78	1	3	—	4	—	85	1	7	5	19	—	186	4	90	—
b) Mühlenbau	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	18	—	2	—
c) Wagenbau	120	3	—	—	2	1	122	4	6	—	10	—	349	3	86	—
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	91	3	—	—	2	—	93	3	3	—	4	—	271	1	46	—
2. V. v. Fahrrädern	24	—	—	—	—	1	24	1	3	—	4	—	69	2	35	—
3. F. v. Kraftfahrzeugen	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	6	—	2	—
4. V. v. Fahrradteilen	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	3	—
e) V. v. Schußwaffen	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	6	—	1	—
1. Büchsenmacher	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	6	—	1	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	36	2	—	—	—	—	36	2	1	2	3	—	97	2	22	—
g) V. v. Musikinstrumenten	197	6	2	—	1	—	200	6	9	1	3	—	422	64	96	15
1. Pianofortefabrikation	10	1	—	—	—	—	10	1	—	—	1	—	24	—	3	—
2. Geigenbau	33	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	78	3	20	1
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapp.	15	—	—	—	—	—	15	—	1	—	—	—	34	—	9	—
4. Zieh- u. Mundharmonika-F.	40	1	—	—	—	—	40	1	—	—	—	—	75	22	10	8
5. V. v. sonst. musikal. Instrumenten	99	4	2	—	1	—	102	4	8	1	2	—	211	39	54	6

… und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34	35.	36.	37.	38.
—	—	183	12	6	12	—	17	—	—	—	29	—	1	8	—	—	246	32	278	IV e.
—	—	43	10	6	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	60	11	71	1.
—	—	102	—	—	2	—	11	—	—	—	13	—	—	6	—	—	134	12	146	3.
—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	4	4.
—	—	37	—	—	8	—	6	—	—	—	14	—	—	1	—	—	50	7	57	6.
—	—	22	7	3	3	—	1	—	—	—	4	—	—	2	—	—	38	11	49	IV f.
—	—	22	7	3	3	—	1	—	—	—	4	—	—	2	—	—	38	11	49	1.
7	—	**4 249**	**39**	**6**	**737**	—	**1 189**	—	**3**	—	**1 929**	—	**13**	**23**	**7**	—	**5 581**	**123**	**5 704**	V.
—	—	93	14	4	18	—	13	—	—	—	31	—	—	1	—	—	129	19	148	V a.
—	—	68	2	—	12	—	13	—	—	—	25	—	—	—	—	—	93	3	96	1.
—	—	23	12	4	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	34	13	47	2.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	5	3.
2	—	348	11	—	65	—	62	—	—	—	127	—	1	9	—	—	461	22	483	V b.
—	—	122	—	—	23	—	24	—	—	—	47	—	—	—	—	—	161	2	163	2.
—	—	48	—	—	13	—	17	—	—	—	30	—	—	—	—	—	64	—	64	3.
—	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	9	4.
1	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	8	6	14	5.
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	5	—	5	8.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	9.
—	—	19	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	23	—	23	10.
1	—	138	7	—	27	—	19	—	—	—	46	—	1	7	—	—	186	14	200	12.
5	—	3 808	14	2	654	—	1 114	—	3	—	1 771	—	12	13	7	—	4 991	82	5 073	V c.
—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	1	27	1.
4	—	923	3	1	149	—	186	—	2	—	337	—	2	11	1	—	1 226	29	1 255	3.
—	—	34	4	1	1	—	4	—	—	—	5	—	1	—	1	—	48	6	54	4.
—	—	9	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	12	—	12	5.
—	—	934	—	—	101	—	200	—	—		301	—	6	1	2	—	1 220	13	1 233	6.
1	—	1 617	1	—	380	—	693	—	1	—	1 074	—	—	1	—	—	2 106	20	2 126	7.
—	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	4	8.
—	—	153	1	—	14	—	21	—	—	—	35	—	1	—	1	—	198	5	203	9.
—	—	76	—	—	7	—	5	—	—	—	12	—	—	—	—	—	100	2	102	10.
—	—	14	2	—	1	—	2		—	—	3	—	—	—	—	—	19	2	21	11.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	4	—	4	12.
—	—	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	4	32	13.
9	**2**	**2 053**	**106**	**5**	**253**	—	**328**	**5**	**3**	—	**584**	**5**	**11**	**63**	**3**	**7**	**2 834**	**205**	**3 039**	VI.
5	—	559	7	—	81	—	117	—	2	—	200	—	1	8	—	2	784	26	810	VI a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	1.
—	—	4	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5	—	5	2.
—	—	64	—	—	13	—	13	—	—	—	26	—	—	—	—	—	83	—	83	3.
3	—	99	3	—	7	—	12	—	—	—	19	—	1	8	—	2	132	13	145	4.
1	—	15	—	—	4	—	1	—	1	—	6	—	—	—	—	—	21	—	21	5.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	9	7.
—	—	7	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	—	8	8.
—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	9.
—	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	5	10.
—	—	34	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	49	—	49	11.
—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13	12.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	13.
—	—	9	—	—	4	—	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	12	—	12	14.
—	—	20	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	31	1	32	15.
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1	13	16.
1	—	277	4	—	47	—	83	—	1	—	131	—	—	—	—	—	388	10	398	18.
—	—	20	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	26	—	26	VI b.
2	—	437	3	1	50	—	77	—	—	—	127	—	2	5	—	—	577	12	589	VI c.
1	—	318	1	1	30	—	44	—	—	—	74	—	2	4	—	—	420	8	428	1.
1	—	105	2	—	18	—	31	—	—	—	49	—	—	—	—	—	136	3	139	2.
—	—	8	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	13	—	13	3.
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8	1	9	4.
—	—	7	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10	—	10	VI e.
—	—	7	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10	—	10	1.
—	—	119	2	1	28	—	20	—	—	—	48	—	—	1	—	—	159	7	166	VI f.
1	2	519	81	1	34	—	57	5	1	—	92	5	8	47	3	5	739	135	874	VI g.
—	—	27	—	—	3	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	38	1	39	1.
—	—	98	4	—	10	—	16	1	—	—	26	1	3	5	1	—	134	9	143	2.
—	—	43	—	—	8	—	6	—	—	—	14	—	—	—	—	—	59	—	59	3.
—	2	85	32	1	—	—	3	—	—	—	3	—	4	21	1	4	129	54	183	4.
1	—	266	45	—	13	—	29	4	1	—	43	4	1	21	1	1	379	71	450	5.

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
VI h) V. v. math., phys. u. ähnl. Instrum.	39	3	—	—	2	—	41	3	—	—	—	—	98	7	36	—
1. V. v. mathem. usw. Instrumenten	27	2	—	—	2	—	29	2	—	—	—	—	67	2	29	—
2. V. v. chirurgischen Instrumenten	12	1	—	—	—	—	12	1	—	—	—	—	31	5	7	—
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	9	—	—	—	—	—	9	—	3	—	2	—	17	2	2	—
1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	8	—	—	—	—	—	8	—	3	—	1	—	16	2	1	—
2. Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—
k) Herstellg. v. elektr. Maschinen usw.	44	2	—	—	18	—	62	2	9	5	21	—	211	4	27	—
1. Herstellg. v. Stromerzeugungsmasch.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	9	—	2	—
2. Herstellg. v. Akkumulatoren usw.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
4. Herstellg. v. and. elektr. Apparaten	5	—	—	—	1	—	6	—	1	2	4	—	13	—	1	—
5. Herstellg. v. elektr. Anlagen	33	—	—	—	3	—	36	—	1	3	4	—	94	4	24	—
6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung	3	1	—	—	13	—	16	1	7	—	11	—	84	—	—	—
7. F. v. Erd- u. Seekabeln u. Isolierm.	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	7	—	—	—
VII. Chemische Industrie	**113**	**6**	**1**	—	**13**	—	**127**	**6**	**36**	**16**	**165**	**1**	**197**	**38**	**11**	**3**
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alkal.)	3	—	—	—	—	—	3	—	2	2	1	—	13	—	—	—
b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	21	2	—	—	5	—	26	2	14	11	11	1	29	20	2	2
c) Apotheken	76	1	1	—	5	—	82	1	8	1	147	—	104	13	9	1
d) V. v. Farbematerialien	9	—	—	—	2	—	11	—	10	2	3	—	36	5	—	—
1. Herstellg. v. Farbematerialien	8	—	—	—	2	—	10	—	10	2	2	—	31	4	—	—
5. Herstellg. v. sonst. Kohlenteerabkömml.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	1	—	—
e) Sprengstoffe und Zündwaren	3	2	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	4	—	—	—
2. V. v. Zündhölzchen	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
3. V. v. sonstigen Zündwaren	3	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	4	—	—	—
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	1	1	—	—	1	—	2	1	—	—	3	—	11	—	—	—
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**47**	**3**	—	—	**10**	—	**57**	**3**	**31**	**8**	**25**	**1**	**169**	**17**	**2**	**2**
a) Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	7	1	—	—	—	—	7	1	2	—	—	—	19	—	—	—
1. Holzkohl.-, Holzteer- u. Rußgewinn.	4	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	14	—	—	—
2. Harz- u. Pechgewinnung	3	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	5	—	—	—
b) Gasanstalten	—	—	—	—	10	—	10	—	4	—	17	—	67	1	—	—
c) Licht- u. Seifen-F.	10	—	—	—	—	—	10	—	7	1	2	—	23	2	—	—
1. Talg- u. Seifensiederei	10	—	—	—	—	—	10	—	7	1	2	—	23	2	—	—
d) Ölmühlen, Ölraffinerie	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	14	—	—	—
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	26	2	—	—	—	—	26	2	17	7	6	1	46	14	2	2
2. Tranbrennerei, V. v. Schmiere	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	4	1	—	—
3. Herstellg. v. äther. Ölen, Fetten usw.	8	—	—	—	—	—	8	—	8	—	—	1	6	7	1	1
4. Verarb. v. Harzen, V. v. Firniss.usw.	17	1	—	—	—	—	17	1	8	6	5	—	36	6	1	1
IX. Textilindustrie	**1 288**	**128**	**3**	**1**	**13**	—	**1 304**	**129**	**114**	**12**	**50**	**4**	**1 767**	**1 785**	**223**	**254**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	6	—	—	—	—	—	6	—	—	1	1	—	30	16	1	1
2. Wollbereitung	6	—	—	—	—	—	6	—	—	1	1	—	30	16	1	1
b) Spinnerei	11	3	—	1	—	—	11	4	—	—	5	—	22	30	3	4
2. Seiden- u. Seidenshoddyspinnerei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	3
3. Wollspinnerei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	3	—	—
5. Flachs- u. Hanfspinnerei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—
7. Baumwollspinnerei	8	3	—	1	—	—	8	4	—	—	4	—	16	18	3	1
9. Spinnerei anderer Stoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—
c) Weberei	174	24	—	—	3	—	177	24	52	2	3	—	174	147	12	9
1. Seidenweberei	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	5	1	—
2. Wollweberei	45	11	—	—	1	—	46	11	16	—	—	—	42	38	4	3
3. Teppichfabrikation	—	2	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	1
4. Leinenweberei	15	4	—	—	—	—	15	4	8	—	—	—	20	13	—	1
6. Baumwollweberei	57	6	—	—	1	—	58	6	12	1	—	—	44	54	4	3
7. Weberei v. anderen Waren	56	—	—	—	—	—	56	—	16	1	3	—	67	35	3	1
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	3	1	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	2	4	—	—
2. Haarflechterei u. -weberei	3	1	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	2	4	—	—
e) Strickerei u. Wirkerei	279	13	—	—	1	—	280	13	16	5	6	—	358	336	41	47
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	617	57	3	—	6	—	626	57	28	1	5	3	779	999	135	151
1. Häkelei u. Stickerei	62	8	—	—	—	—	62	8	1	—	1	—	68	96	16	19
2. Spitzenverfertigung	555	49	3	—	6	—	564	49	27	1	4	3	711	903	119	132
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	37	9	—	—	2	—	39	9	2	1	26	—	193	50	6	7
1. Seidenfärberei, -druckerei usw.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
2. Wollfärberei, -druckerei usw.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	20	8	1	—
3. Leinenbleicherei, -färberei usw.	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	17	—	—	—
4. Baumwollbleicherei, -färberei usw.	17	3	—	—	1	—	18	3	1	—	15	—	92	23	3	7
5. Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
6. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	2	—	—
7. Sonst. Bleicherei usw. f. versch. Zeug.	14	5	—	—	—	—	14	5	1	1	6	—	51	17	2	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1	—	135	7		30	—	27	—	—	—	57	—	—	2	—	—	176	12	188	VI h.
—	—	96	2	—	27	—	23	—	—	—	50	—	—	1	—	—	125	5	130	1.
1	—	39	5	—	3	—	4	—	—	—	7	—	—	1	—	—	51	7	58	2.
—	—	19	2	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	33	2	35	VI i.
—	—	17	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	29	2	31	1.
—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	4	2.
—	—	238	4	2	28	—	25	—	—	—	53	—	—	—	—	—	330	11	341	VI k.
—	—	11	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	14	—	14	1.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	2.
—	—	14	—	—	4	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	25	2	27	4.
—	—	118	4	1	21	—	23	—	—	—	44	—	—	—	—	—	159	7	166	5.
—	—	84	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	1	119	6.
—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	10	7.
6	—	**214**	**41**	**9**	**11**	—	**4**	—	—	—	**15**	—	—	**8**	—	**7**	**542**	**72**	**614**	VII.
—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	2	21	VII a.
—	—	31	22	7	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	82	36	118	VII b.
5	—	118	14	1	11	—	3	—	—	—	14	—	—	—	—	—	355	16	371	VII c.
—	—	36	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	7	67	VII d.
—	—	31	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	6	59	1.
—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	8	5.
1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	7	10	10	20	VII e.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	8	8	2.
1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	10	2	12	3.
—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	1	17	f.
—	—	**171**	**19**	**3**	**2**	—	—	—	—	—	**2**	—	**4**	**6**	**2**	—	**288**	**37**	**325**	VIII.
—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	31	2	33	VIII a.
—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	21	2	23	1.
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	2.
—	—	67	1	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	98	1	99	VIII b.
—	—	23	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	3	45	VIII c.
—	—	23	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	3	45	1.
—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	20	4	24	VIII d.
—	—	48	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	97	27	124	VIII e.
—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	10	2.
—	—	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	23	10	33	3.
—	—	37	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	14	81	4.
94	**43**	**2 084**	**2 082**	**267**	**29**	**2**	**60**	**8**	**3**	—	**92**	**10**	**139**	**760**	**105**	**135**	**3 691**	**2 987**	**6 678**	IX.
—	—	31	17	9	—	—	1		—	—	1	—	—	—	—	—	38	18	56	IX a.
—	—	31	17	9	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	38	18	56	2.
—	—	25	34	6	—	—	1	—	—	—	1	—	—	5	—	—	41	43	84	IX b.
—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	8	9	2.
—	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	9	3.
—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	5.
—	—	19	19	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	—	—	31	27	58	7.
—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	9.
14	6	200	162	30	5	—	6	—	—	—	11	—	51	174	43	45	483	362	845	IX c.
—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	4	8	12	1.
8	4	54	45	11	4	—	3	—	—	—	7	—	14	46	9	13	130	102	232	2.
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		—	1	7	8	3.
—	—	20	14	4	—	—	—	—	—	—	—	—	7	14	5	3	50	32	82	4.
6	2	54	59	6	—	—	2	—	—	—	2	—	17	67	16	18	141	133	274	6.
—	—	70	36	8	1	—	1	—	—	—	2	—	12	43	12	9	157	80	237	7.
—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	6	10	16	IX d.
—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	6	10	16	2.
17	15	416	398	55	8	1	14	3	3	—	25	4	27	196	18	30	745	612	1 357	IX e.
40	18	954	1 168	140	8	1	19	3	—	—	27	4	40	254	32	37	1 653	1 483	3 136	IX f.
4	10	88	125	12	2	1	4	—	—	—	6	1	5	16	4	1	157	149	306	1.
36	8	866	1 043	128	6	—	15	3	—	—	21	3	35	238	28	36	1 496	1 334	2 830	2.
2	3	201	60	10	1	—	5	—	—	—	6	—	4	20	1	5	272	90	362	IX g.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	1.
—	—	21	8	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	27	8	35	2.
—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	20	2	22	3.
2	3	97	33	4	1	—	2	—	—	—	3	—	1	10	—	1	132	46	178	4.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	5	3	8	5.
—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	10	6.
—	—	53	17	5	—	—	2	—	—	—	2	—	1	6	—	3	75	29	104	7.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
(V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
IX h) Posamentenfabrikation	127	19	—	—	—	—	127	19	14	2	2	1	154	187	13	34
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V. v. Netzen zc.	27	2	—	—	—	—	27	2	2	—	2	—	42	11	12	—
1. Seilerei u. Reepschlägerei	24	1	—	—	—	—	24	1	1	—	2	—	37	5	12	—
2. V. v. Netzen, Segeln u. dergl.	3	1	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	5	6	—	—
k) Filzfabrikation	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	13	5	—	1
1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	13	5	—	1
X. Papierindustrie	**231**	**20**	**1**	—	**3**	—	**235**	**20**	**12**	**4**	**18**	—	**560**	**170**	**146**	**19**
a) Papier u. Pappe	39	4	1	—	3	—	43	4	6	3	8	—	170	18	4	3
1. Herstellg. d. Faserstoffe, Holzschleiferei	24	3	—	—	2	—	26	3	—	—	8	—	129	—	—	—
2. V. v. Papier u. Pappe	8	1	1	—	—	—	9	1	1	—	—	—	31	10	2	—
3. Herstellg. v. Öl-, Sand- u. Glaspapier	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
4. F. v. Stein-, Dachpappe u. -waren	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier	4	—	—	—	1	—	5	—	2	3	—	—	2	8	—	2
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	1	1
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	192	16	—	—	—	—	192	16	6	1	10	—	390	152	142	16
1. Buchbinderei	136	8	—	—	—	—	136	8	3	1	6	—	267	64	119	4
2. Kartonnagenfabrikation	56	8	—	—	—	—	56	8	3	—	4	—	123	88	23	12
XI. Lederindustrie	**314**	**17**	—	—	**5**	**1**	**319**	**18**	**25**	**4**	**24**	—	**833**	**50**	**180**	**3**
a) Lohmühlen, Gerberei, V. v. gef. usw. Leder	30	1	—	—	—	—	30	1	1	—	4	—	87	3	4	—
1. Lohmühlen, Lohextraktfabriken	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	—
2. Gerberei	27	—	—	—	—	—	27	—	1	—	2	—	83	—	4	—
3. Lederfärberei u. -lackiererei	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	3	1	—	—
b) Ledertreibriemenfabrikation	8	—	—	—	1	—	9	—	7	1	—	—	26	—	—	—
e) V. v. Riemer-, Tapezier- usw. Arbeiten	267	16	—	—	4	1	271	17	8	1	20	—	706	41	176	3
1. Riemer u. Sattler	143	7	—	—	2	—	145	7	4	—	8	—	333	25	106	2
2. Militäreffektenfabrikation	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	5	—	1	1
3. V. v. Spielwaren aus Leder	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—
4. V. v. Tapezierarbeiten	123	9	—	—	2	—	125	9	3	1	11	—	368	12	69	—
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	9	—	—	—	—	—	9	—	9	2	—	—	14	6	—	—
1. V. v. Gummiwaren (ohne Geflecht)	7	—	—	—	—	—	7	—	9	2	—	—	12	1	—	—
2. Gummireifenfabrikation	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	5	—	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**1 236**	**66**	—	—	**14**	—	**1 250**	**66**	**30**	**1**	**80**	—	**3 559**	**121**	**812**	**14**
a) Holzzurichtung u. -konservierung	80	4	—	—	4	—	84	4	9	—	17	—	454	5	13	—
1. Sägemühlen	69	4	—	—	2	—	71	4	7	—	13	—	385	4	10	—
2. Sonst. Holzzurichtung u. -konservierg.	11	—	—	—	2	—	13	—	2	—	4	—	69	1	3	—
b) Glatte Holzwaren	881	36	—	—	8	—	889	36	11	—	45	—	2 443	19	668	3
2. V. v. groben Holzwaren	94	3	—	—	—	—	94	3	2	—	4	—	319	11	49	1
3. Möbeltischlerei	368	17	—	—	2	—	370	17	4	—	15	—	936	3	304	—
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen	19	1	—	—	1	—	20	1	1	—	—	—	35	—	9	2
5. Bautischlerei u. Parkettfabrikation	194	4	—	—	1	—	195	4	—	—	7	—	519	—	138	—
6. Sargfabrikation	4	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	14	—	—	—
7. Billardfabrikation	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	10	—	—	—
8. Holzrolladenfabrikation	12	—	—	—	—	—	12	—	1	—	1	—	33	3	2	—
9. Gardinenstangen-, Gardinenbrett.-F.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
10. Sonst. Tischlerei, Veredelg. u. Vergold.	185	11	—	—	2	—	187	11	3	—	18	—	574	2	166	—
c) Böttcherei	27	3	—	—	—	—	27	3	—	—	5	—	97	—	24	—
d) Korbmacherei u. Korbflechter	44	7	—	—	—	—	44	7	3	—	2	—	93	5	13	1
e) Strohhutfabrikation	2	1	—	—	1	—	3	1	1	—	—	—	2	12	—	—
f) Sonst. Flechterei, Weberei u. Färberei	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	11	3	3	—
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneid.	162	10	—	—	—	—	162	10	3	—	8	—	366	48	82	10
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergoldg.	105	5	—	—	—	—	105	5	1	—	4	—	277	12	63	—
2. Korkschneiderei	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	—	11	1	1	—
3. V. v. Spielwaren a. Holz, Horn usw.	55	5	—	—	—	—	55	5	—	—	1	—	78	35	18	10
h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirmen usw.	35	5	—	—	1	—	36	5	3	1	3	—	93	29	9	—
1. Kammacher	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	5	—	—	—
2. Bürstenmach., V. v. Pinseln, Federpos.	28	3	—	—	—	—	28	3	2	—	2	—	80	17	7	—
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirm-F.	5	2	—	—	1	—	6	2	—	1	—	—	8	12	2	—
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	**4 079**	**189**	**127**	**2**	**66**	**1**	**4 272**	**192**	**148**	**15**	**173**	**2**	**7 018**	**1 175**	**2 048**	**271**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	2 520	99	79	2	20	—	2 619	101	32	5	80	1	4 146	539	1 443	173
1. Getreide-Mahl- u. -Schälmühlen	93	9	5	1	5	—	103	10	12	—	16	—	301	4	17	1
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	2 400	87	74	1	13	—	2 487	88	5	2	61	—	3 781	510	1 421	171
3. Bonbon- u. Konfitüren-F.	9	—	—	—	—	—	9	—	3	—	1	—	20	5	1	—
4. Rübenzucker-F. u. Zuckerraffinerie	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
5. Stärkezucker-, Fruchtz.- u. Sirup.-F.	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	7	1	—	—
6. Nudel- u. Maccaroni-F.	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	5	2	2	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
7	1	174	222	10	5	—	9	2	—	—	14	2	17	98	11	16	334	342	676	IX h.
14	—	68	11	7	2	—	5	—	—	—	7	—	—	7	—	—	99	20	119	IX i.
14	—	63	5	3	2	—	5	—	—	—	7	—	—	5	—	—	90	11	101	1.
—	—	5	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	9	9	18	2.
—	—	13	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	20	7	27	IX k.
—	—	13	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	20	7	27	1.
33	**8**	**739**	**197**	**24**	**71**	—	**97**	**1**	—	—	**168**	**1**	**13**	**51**	**5**	**6**	**1 017**	**272**	**1 289**	X.
—	—	174	21	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	—	—	235	36	271	X a.
—	—	129	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	167	6	173	1.
—	—	33	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	43	14	57	2.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	3.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	4.
—	—	2	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	14	23	6.
—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	2	9	8.
33	8	565	176	19	71	—	97	1	—	—	168	1	9	43	5	6	782	236	1 018	X b.
20	6	406	74	7	66	—	89	1	—	—	155	1	7	25	4	3	558	108	666	1.
13	2	159	102	12	5	—	8	—	—	—	13	—	2	18	1	3	224	128	352	2.
7	**1**	**1 020**	**54**	**13**	**137**	**1**	**167**	—	—	—	**304**	**1**	**1**	**24**	—	**1**	**1 389**	**100**	**1 489**	XI.
1	—	92	3	2	—	—	4	—	—	—	4	—	—	1	—	—	127	5	132	XI a.
—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	1.
1	—	88	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	118	—	118	2.
—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	2	9	3.
—	—	26	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	42	1	43	XI b.
6	1	888	45	8	136	—	163	—	—	—	299	—	1	21	—	1	1 188	84	1 272	XI e.
4	1	443	28	2	65	—	103	—	—	—	168	—	1	12	—	1	601	47	648	1.
—	—	6	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	1	10	2.
—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	3.
2	—	439	12	6	71	—	59	—	—	—	130	—	—	9	—	—	578	31	609	4.
—	—	14	6	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	32	10	42	XI f.
—	—	12	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	28	4	32	1.
—	—	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	6	10	2.
50	**6**	**4 421**	**141**	**20**	**439**	—	**705**	—	**5**	—	**1 149**	—	**65**	**131**	**38**	**33**	**5 846**	**339**	**6 185**	XII.
4	—	471	5	1	11	—	9	—	—	—	20	—	12	3	1	1	593	12	605	XII a.
4	—	399	4	1	11	—	9	—	—	—	20	—	10	1	—	—	500	9	509	1.
—	—	72	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	93	3	96	2.
15	1	3 126	23	7	340	—	599	—	3	—	942	—	15	22	7	3	4 086	81	4 167	XII b.
1	1	369	13	4	10	—	25	—	—	—	35	—	3	12	1	3	472	28	500	2.
8	—	1 248	3	1	176	—	284	—	2	—	462	—	6	5	2	—	1 643	25	1 668	3.
4	—	48	2	—	1	—	2	—	1	—	4	—	—	—	—	—	69	3	72	4.
—	—	657	—	—	67	—	134	—	—	—	201	—	4	1	2	—	863	5	868	5.
—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	6.
1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16	7.
—	—	35	3	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	49	4	53	8.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	5	9.
1	—	741	2	—	86	—	153	—	—	—	239	—	1	3	1	—	950	16	966	10.
2	—	123	—	—	9	—	20	—	1	—	30	—	1	—	1	—	156	3	159	XII c.
25	3	131	9	2	10	—	6	—	—	—	16	—	18	29	17	14	198	45	243	XII d.
—	—	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	6	15	21	XII e.
—	—	14	3	3	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	20	5	25	XII f.
4	1	452	59	3	63	—	67	—	1	—	131	—	16	66	12	14	641	135	776	XII g.
1	—	341	12	1	57	—	56	—	1	—	114	—	5	14	2	5	456	31	487	1.
—	—	12	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	19	2	21	2.
3	1	99	46	2	6	—	10	—	—	—	16	—	11	51	10	9	166	102	268	3.
—	1	102	30	4	6	—	3	—	—	—	9	—	2	7	—	—	146	43	189	XII h.
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	1.
—	1	87	18	4	5	—	2	—	—	—	7	—	2	7	—	—	121	28	149	2.
—	—	10	12	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	16	15	31	3.
25	**5**	**9 091**	**1 451**	**117**	**1 304**	**5**	**1 931**	**10**	**9**	—	**3 244**	**15**	**78**	**4 219**	**26**	**146**	**13 762**	**5 879**	**19 641**	XIII.
13	3	5 602	715	36	874	3	1 374	6	9	—	2 257	9	43	2 741	8	109	8 376	3 563	11 939	XIII a.
—	—	318	5	—	11	—	16	—	—	—	27	—	5	15	—	—	454	30	484	1.
13	3	5 215	684	32	863	3	1 357	6	9	—	2 229	9	37	2 717	8	109	7 805	3 491	11 296	2.
—	—	21	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	34	9	43	3.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	4.
—	—	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	10	5.
—	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	11	6	17	6.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XIII a 7. F. v. Stärke u. Stärkeprodukten	2	—	—	—	1	—	3	—	1	2	—	1	4	5	—	—
8. Kakao- u. Schokoladen-F.	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	1
9. Herstellg. v. Kaffeesurrogaten	3	2	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	7	4	—	—
10. Kaffeebrennerei	5	—	—	—	—	—	5	—	4	—	1	—	12	8	—	—
11. Senf.-F. u. sonst. veget. Nahrungsst.	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	6	—	2	—
b) Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	1 274	61	28	—	22	—	1 324	61	11	—	36	—	2 060	464	534	88
1. Fleischerei	1 224	53	22	—	18	—	1 264	53	8	—	33	—	1 969	415	524	80
2. Pferdeschlächterei	11	2	1	—	—	—	12	2	—	—	1	—	23	5	1	2
4. Molkerei, Butter- u. Käse-F.	37	6	5	—	4	—	46	6	2	—	2	—	67	44	9	6
5. Kunstbutter- u. Fett-F.	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
c) Konserven-F.	9	2	—	—	—	—	9	2	9	—	1	1	15	6	—	1
d) Herstellg. v. Nahrungsmitteln f. Tiere	2	1	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	7	1	—	—
e) Getränke	153	12	20	—	24	—	197	12	78	7	47	—	593	30	54	—
1. Wasserversorgung	—	—	—	—	7	—	7	—	8	—	15	—	30	—	—	—
2. Eisbereitung u. -aufbewahrung	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	7	1	—	—
3. Gewinn. u. F. v. Mineralwasser	26	2	—	—	1	—	27	2	8	1	5	—	80	20	7	—
4. Mälzerei	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	45	—	2	—
5. Brauerei	76	7	20	—	11	—	107	7	4	—	10	—	303	7	38	—
6. Branntweinbrennerei, Preßhefe-F.	33	1	—	—	2	—	35	1	38	3	14	—	97	1	4	—
7. Weinbereitung, Frucht- u. Obstwein	8	1	—	—	3	—	11	1	11	3	—	—	18	1	3	—
8. Essigfabrikation	5	1	—	—	—	—	5	1	8	—	—	—	13	—	—	—
f) Tabakfabrikation	121	14	—	—	—	1	121	15	18	1	9	—	197	135	17	9
XIV. Bekleidungsgewerbe	**1 181**	**746**	—	—	**18**	**2**	**1 199**	**748**	**41**	**4**	**49**	**15**	**2 660**	**2 544**	**453**	**396**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	831	724	—	—	13	2	844	726	31	3	32	15	1 706	2 512	265	392
1. Näherei	—	19	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	50	—	16
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	540	504	—	—	10	—	550	504	12	—	21	4	1 435	1 491	196	222
3. Wäschekonfektion	46	22	—	—	3	—	49	22	7	1	1	1	18	179	3	31
4. Putzmacherei	25	99	—	—	—	2	25	101	—	1	—	7	3	371	2	62
5. Fertigstellg. usw. v. Puppen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	1
6. V. v. künstl. Blumen u. Federschm.	67	51	—	—	—	—	67	51	8	1	4	—	59	124	11	16
7. Filzhut- u. Mützenmacherei	7	2	—	—	—	—	7	2	1	—	—	—	14	4	2	1
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	61	2	—	—	—	—	61	2	1	—	2	—	118	53	39	1
9. Handschuhmacher	78	22	—	—	—	—	78	22	2	—	3	—	58	208	12	40
11. V. v. Korsetts	6	3	—	—	—	—	6	3	—	—	1	2	1	30	—	2
b) Schuhmacherei	350	22	—	—	5	—	355	22	10	1	17	—	954	32	188	4
XV. Reinigungsgewerbe	**352**	**107**	**1**	—	**7**	**3**	**360**	**110**	**4**	**6**	**24**	**4**	**670**	**489**	**183**	**11**
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmachen	245	18	—	—	1	—	246	18	—	—	4	—	546	44	178	—
b) Baden u. Waschen	82	89	1	—	6	2	89	91	2	6	20	3	73	417	1	11
1. Badeanstalten	24	6	—	—	4	—	28	6	2	6	18	2	50	46	—	1
2. Wasch- u. Plättanstalten	58	83	1	—	2	2	61	85	—	—	2	1	23	371	1	10
c) Sonst. Reinigungsgewerbe, Desinfekt.	25	—	—	—	—	1	25	1	2	—	—	1	51	28	4	—
1. Reinigerei (chem. Waschanstalt)	17	—	—	—	—	1	17	1	—	—	—	1	21	26	4	—
2. Kleiderreiniger, Kammerjäger usw.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
3. Reinig. v. Wohnungen, Desinfekt.	7	—	—	—	—	—	7	—	2	—	—	—	26	2	—	—
XVI. Baugewerbe	**1 385**	**47**	—	—	**20**	—	**1 405**	**47**	**33**	**7**	**185**	**1**	**4 145**	**4**	**440**	**1**
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	200	5	—	—	3	—	203	5	15	5	98	1	578	3	10	—
1. Bauunternehmung	175	5	—	—	2	—	177	5	9	—	26	1	572	3	10	—
3. Privatarchitekten, Zivilingen. usw.	25	—	—	—	1	—	26	—	6	5	72	—	6	—	—	—
b) Feldmesser, Kulturtechniker usw.	26	—	—	—	—	—	26	—	9	—	47	—	29	—	3	—
c) Maurer (ohne Zementbau)	104	2	—	—	1	—	105	2	—	—	—	—	353	—	11	—
e) Zimmerer	112	—	—	—	2	—	114	—	—	—	2	—	385	—	22	—
f) Glaser	150	4	—	—	1	—	151	4	—	—	7	—	422	—	81	—
g) Stubenmaler, Anstreicher	440	17	—	—	4	—	444	17	2	—	12	—	1 274	—	186	—
i) Stukkateure	7	1	—	—	—	—	7	1	—	—	1	—	22	—	5	1
k) Dachdecker	191	13	—	—	5	—	196	13	—	—	5	—	612	—	52	—
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	25	1	—	—	—	—	25	1	—	—	1	—	85	—	2	—
m) Brunnenmacher	14	—	—	—	1	—	15	—	—	—	—	—	45	—	1	—
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	16	—	—	—	—	—	16	—	4	1	4	—	54	1	5	—
o) Ofensetzer	74	4	—	—	3	—	77	4	3	1	7	—	228	—	38	—
p) Schornsteinfeger	26	—	—	—	—	—	26	—	—	—	1	—	58	—	24	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	**199**	**11**	—	—	**7**	—	**206**	**11**	**25**	**13**	**21**	—	**524**	**89**	**156**	[illegible]
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	6	—	—	—	—	—	6	—	1	—	2	—	20	—	4	—
b) Holzschnitt	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	7	—	1	[illegible]
c) Buchdruckerei, Stein-, Farben- usw. druck	163	8	—	—	3	—	166	8	16	3	14	—	432	71	144	[illegible]
1. Buchdruckerei	115	5	—	—	2	—	117	5	8	—	8	—	310	47	103	[illegible]

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	4	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	8	17	XIII a 7.
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	8.
—	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7	18	9.
—	—	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	22	9	31	10.
—	—	8	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	14	11.
2	1	2 596	553	18	396	1	508	2	—	—	904	3	18	1 415	8	34	3 985	2 029	6 014	XIII b.
1	1	2 494	496	14	394	—	503	2	—	—	897	2	15	1 361	8	31	3 814	1 910	5 724	1.
—	—	24	7	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	12	—	—	38	21	59	2.
1	—	77	50	4	2	1	4	—	—	—	6	1	2	42	—	3	129	98	227	4.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	5.
—	—	15	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	34	11	45	XIII c.
—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	13	XIII d.
1	—	648	30	6	25	—	36	—	—	—	61	—	6	24	5	1	976	73	1 049	XIII e.
—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	60	1.
—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	11	2	13	2.
—	—	87	20	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	127	28	155	3.
—	—	47	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	52	—	52	4.
1	—	342	7	1	24	—	33	—	—	—	57	—	6	13	5	1	469	27	496	5.
—	—	101	1	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	3	—	—	188	8	196	6.
—	—	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	43	7	50	7.
—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	1	27	8.
9	1	223	145	55	9	1	13	2	—	—	22	3	11	38	5	2	382	199	581	XIII f.
13	**16**	**3 126**	**2 956**	**79**	**257**	**513**	**400**	**252**	—	**5**	**657**	**770**	**75**	**337**	**66**	**78**	**4 490**	**4 060**	**8 550**	XIV.
7	15	1 978	2 919	73	146	513	223	251	—	5	369	769	70	304	62	77	2 955	3 967	6 922	XIV a.
—	—	—	66	2	—	3	—	7	—	—	—	10	—	3	—	—	—	88	88	1.
3	2	1 634	1 715	28	121	433	181	183	—	2	302	618	5	74	—	2	2 222	2 297	4 519	2.
—	1	21	211	18	—	5	—	7	—	—	—	12	2	18	1	1	80	253	333	3.
1	3	6	436	7	1	67	1	50	—	2	2	119	1	29	—	1	32	574	606	4.
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	5.
—	3	70	143	4	1	2	2	3	—	1	3	6	62	108	61	69	211	303	514	6.
1	—	17	5	—	2	—	1	1	—	—	3	1	—	3	—	—	25	10	35	7.
—	—	157	54	3	20	1	34	—	—	—	54	1	—	8	—	—	221	64	285	8.
2	6	72	254	9	1	1	4	—	—	—	5	1	—	59	—	4	155	335	490	9.
—	—	1	32	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	8	39	47	11.
6	1	1 148	37	6	111	—	177	1	—	—	288	1	5	33	4	1	1 535	93	1 628	XIV b.
3	—	**856**	**500**	**107**	**101**	**17**	**178**	**1**	**1**	—	**280**	**18**	**7**	**164**	**1**	**8**	**1 251**	**784**	**2 035**	XV.
1	—	725	44	3	101	7	174	—	1	—	276	7	2	57	—	2	977	119	1 096	XV a.
2	—	76	428	103	—	7	—	1	—	—	—	8	5	98	1	6	192	626	818	XV b.
—	—	50	47	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	98	80	178	1.
2	—	26	381	96	—	7	—	1	—	—	—	8	5	79	1	6	94	546	640	2.
—	—	55	28	1	—	3	4	—	—	—	4	3	—	9	—	—	82	39	121	XV c.
—	—	25	26	1	—	3	4	—	—	—	4	3	—	9	—	—	42	37	79	1.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	2.
—	—	26	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	2	37	3.
3	—	**4 588**	**5**	**2**	**353**	—	**406**	**1**	**2**	—	**761**	**1**	**13**	**4**	**2**	**1**	**6 224**	**64**	**6 288**	XVI.
—	—	588	3	2	11	—	7	—	—	—	18	—	1	1	1	—	905	15	920	XVI a.
—	—	582	3	2	11	—	7	—	—	—	18	—	1	—	1	—	795	9	804	1.
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	110	6	116	3.
—	—	32	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	114	—	114	XVI b.
—	—	364	—	—	7	—	11	—	—	—	18	—	2	—	—	—	471	2	473	XVI c.
—	—	407	—	—	29	—	20	—	—	—	49	—	1	—	—	—	524	—	524	XVI e.
1	—	504	—	—	60	—	76	—	1	—	137	—	3	2	—	1	665	6	671	XVI f.
2	—	1 462	—	—	145	—	170	—	1	—	316	—	3	1	—	—	1 923	18	1 941	XVI g.
—	—	27	1	—	7	—	5	1	—	—	12	1	—	—	—	—	35	2	37	XVI i.
—	—	664	—	—	44	—	49	—	—	—	93	—	3	—	1	—	868	13	881	XVI k.
—	—	87	—	—	4	—	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	113	1	114	XVI l.
—	—	46	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	61	—	61	XVI m.
—	—	59	1	—	4	—	4	—	—	—	8	—	—	—	—	—	83	2	85	XVI n.
—	—	266	—	—	24	—	37	—	—	—	61	—	—	—	—	—	353	5	358	XVI o.
—	—	82	—	—	18	—	22	—	—	—	40	—	—	—	—	—	109	—	109	XVI p.
8	—	**688**	**95**	**9**	**117**	**1**	**134**	**1**	**3**	—	**254**	**2**	**2**	**23**	**1**	**3**	**942**	**142**	**1 084**	XVII.
—	—	24	—	—	7	—	4	—	—	—	11	—	—	—	—	—	33	—	33	XVII a.
—	—	8	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	11	2	13	XVII b.
7	—	583	73	8	99	1	123	—	3	—	225	1	2	14	1	3	781	98	879	XVII c.
6	—	419	48	5	74	1	89	—	2	—	165	1	2	13	1	3	554	66	620	1.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XVIIc 2. Stein- u. Zinkdruckerei	40	2	—	—	—	—	40	2	2	—	5	—	107	17	37	1
4. Farbendruckerei	8	1	—	—	1	—	9	1	6	3	1	—	15	7	4	—
d) Photographische Anstalten	28	3	—	—	3	—	31	3	8	10	5	—	65	18	7	3
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**142**	**3**	—	—	**2**	—	**144**	**3**	**15**	**1**	**10**	**1**	**309**	**24**	**92**	**4**
a) Maler u. Bildhauer (Künstler)	13	—	—	—	—	—	13	—	2	—	6	1	24	1	1	—
1. Maler (Künstler)	8	—	—	—	—	—	8	—	2	—	3	1	19	1	—	—
2. Bildhauer (Künstler)	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	3	—	5	—	1	—
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	28	—	—	—	—	—	28	—	5	1	2	—	65	3	18	—
c) Musterzeichner, Kalligraphen	91	3	—	—	2	—	93	3	3	—	2	—	199	15	64	4
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	10	—	—	—	—	—	10	—	5	—	—	—	21	5	9	—
XIX. Handelsgewerbe	**3 228**	**356**	**4**	—	**378**	**38**	**3 610**	**394**	**2 839**	**384**	**86**	**6**	**4 500**	**2 614**	**656**	**335**
a) Warenhandel	2 759	321	4	—	262	35	3 025	356	1 746	220	74	5	3 982	2 510	599	326
1. Handel mit Schlachtvieh	26	2	—	—	1	—	27	2	14	—	3	—	43	—	—	—
2. H. m. anderen Tieren	14	3	—	—	2	—	16	3	3	—	2	—	58	2	2	—
3. H. m. Getreide, Mühlenfabrikaten	81	6	—	—	3	—	84	6	99	5	6	—	117	8	4	—
4. H. m. and. landwirtsch. Produkten	263	45	1	—	12	9	276	54	71	9	3	—	354	253	31	34
5. H. m. Blumen u. Samen	45	12	—	—	—	4	45	16	4	1	1	1	25	100	3	22
6. H. m. Brennmaterialien	127	18	—	—	12	1	139	19	100	4	6	—	367	23	7	—
7. H. m. Bau- u. Nutzholz	35	4	—	—	—	—	35	4	38	3	4	—	121	3	2	—
8. H. m. and. Baumaterialien	22	—	—	—	3	—	25	—	36	3	3	—	53	—	—	—
9. H. m. Edelmetall u. Edelmetallwar.	7	4	—	—	—	—	7	4	5	2	—	—	14	11	2	2
10. H. m. Eisen u. Eisenwaren	84	5	—	—	8	—	92	5	76	—	3	—	162	9	46	—
11. H. m. and. Metallen u. Metallwar.	1	—	—	—	1	—	2	—	6	—	—	—	1	—	—	—
12. H. m. Maschinen u. Apparaten	47	3	—	—	7	1	54	4	62	13	3	1	52	13	6	—
13. H. m. Drogen, Chemik. u. Farbw.	154	3	—	—	6	—	160	3	102	9	1	—	301	11	89	1
14. H. m. Seifen u. Parfümerien	9	1	—	—	—	—	9	1	3	—	—	—	5	10	2	—
15. H. m. Kolonial-, Eß- u. Trinkwaren	472	29	3	—	68	4	543	33	137	6	6	—	698	412	236	37
16. Delikatessenhandel	53	10	—	—	6	—	59	10	12	1	3	—	72	67	6	6
17. Bierhandel	78	4	—	—	11	—	89	4	14	—	1	—	171	40	12	2
18. H. m. Wein u. Spirituosen	43	3	—	—	5	—	48	3	33	1	4	—	70	18	7	—
19. H. m. Schokoladen, Zuckerwaren	24	6	—	—	—	3	24	9	20	3	1	—	20	41	3	8
20. Back- u. Konditorwaren-H.	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	5	—	—
21. Fleisch- u. Fleischwaren-H.	5	1	—	—	2	—	7	1	1	—	—	—	5	16	1	—
22. H. m. Fischen	15	3	—	—	—	2	15	5	1	—	1	—	28	21	4	1
23. H. m. Tabak, Zigarren, Zigaretten	61	2	—	—	5	—	66	2	61	4	—	—	95	4	14	—
24. H. m. Häuten, Fetten, Leder usw.	31	3	—	—	1	—	32	3	33	2	—	—	52	6	1	—
25. H. m. Rauchwaren	39	2	—	—	—	—	39	2	52	5	—	—	48	10	5	1
26. H. m. roher Wolle u. roher Baumw.	29	—	—	—	—	—	29	—	42	6	—	—	23	19	1	—
27. H. m. Manufaktur-(Schnitt-)waren	286	47	—	—	15	2	301	49	193	22	3	—	172	407	20	72
28. H. m. Kleidern	52	5	—	—	1	—	53	5	16	3	3	—	68	67	7	10
29. H. m. Wäsche	37	13	—	—	2	1	39	14	6	1	1	—	17	106	7	14
30. H. m. Hüten u. Mützen	20	7	—	—	1	1	21	8	—	1	—	—	11	56	2	9
31. H. m. Strümpfen, Trikot., Galant.	84	15	—	—	2	—	86	15	58	12	—	—	61	143	4	25
32. H. m. Posamenten	34	4	—	—	1	—	35	4	25	7	—	—	17	53	2	9
33. H. m. Putzwaren	7	3	—	—	—	—	7	3	—	2	—	2	2	29	1	4
34. H. m. Schuhwaren	38	3	—	—	10	1	48	4	15	3	1	—	21	103	10	25
35. H. m. Korsetts	2	2	—	—	—	4	2	6	—	—	—	—	—	20	—	5
36. H. m. Bettfedern u. Betten	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	2	3	—	—
37. H. m. Schirmen u. Stöcken	3	1	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	4	17	—	1
38. H. m. Möbeln	29	7	—	—	1	1	30	8	21	4	3	1	68	1	5	—
39. H. m. Tapet., Teppich., Möbelstoffen	26	4	—	—	1	—	27	4	25	2	—	—	43	7	8	—
40. Uhrenhandel	12	1	—	—	1	—	13	1	14	2	1	—	12	6	1	1
41. H. m. Papier, Pappe u. dgl. Waren	35	11	—	—	2	1	37	12	52	10	—	—	49	35	9	6
42. H. m. Pinseln u. Bürsten	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	2	—	—
43. H. m. Porzellan, Steingut, Glasw.	16	2	—	—	3	—	19	2	14	3	1	—	30	17	2	4
44. H. m. Ölen u. Fetten	9	—	—	—	3	—	12	—	12	2	—	—	21	1	—	—
45. H. m. Antiquitäten	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
46. H. m. Lumpen u. Knochen	6	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	5	11	—	—
47. H. m. versch. anderen Waren	285	24	—	—	63	—	348	24	262	68	10	—	397	320	37	27
48. Trödelhandel	6	3	—	—	2	—	8	3	4	—	—	—	18	4	—	—
b) Geld- u. Kredithandel	33	—	—	—	84	—	117	—	339	12	—	—	41	2	—	—
c) Buch-, Kunst-, Musikalien-H. usw.	160	14	—	—	16	—	176	14	237	72	3	1	235	55	41	2
1. Buch- u. Kunst-H., Leihbibliotheken	151	13	—	—	12	—	163	13	186	67	3	1	218	42	39	1
2. Zeitungsverlag u. -spedition	9	1	—	—	4	—	13	1	51	5	—	—	17	13	2	1
d) Hausier-H. (einschl. Straßen-H.)	11	2	—	—	—	—	11	2	—	—	—	—	26	15	1	—
e) Handelsvermittelung (Agenten)	207	10	—	—	7	3	214	13	406	59	9	—	100	21	12	5
f) Hilfsgewerbe des Handels	7	—	—	—	—	—	7	—	10	3	—	—	7	1	—	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1	—	145	18	1	22	—	31	—	1	—	54	—	—	—	—	—	192	20	212	XVII c 2.
—	—	19	7	2	3	—	3	—	—	—	6	—	—	1	—	—	35	12	47	4.
1	—	73	21	1	11	—	6	1	—	—	17	1	—	8	—	—	117	42	159	XVII d.
—	—	**401**	**28**	**4**	**74**	**1**	**86**	—	—	—	**160**	**1**	—	**1**	—	—	**570**	**34**	**604**	XVIII.
—	—	25	1	—	5	1	1	—	—	—	6	1	—	—	—	—	46	2	48	XVIII a.
—	—	19	1	—	4	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	32	2	34	1.
—	—	6	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	14	—	14	2.
—	—	83	3	—	22	—	16	—	—	—	38	—	—	1	—	—	118	5	123	XVIII b.
—	—	263	19	4	43	—	62	—	—	—	105	—	—	—	—	—	361	22	383	XVIII c.
—	—	30	5	—	4	—	7	—	—	—	11	—	—	—	—	—	45	5	50	XVIII d.
141	**8**	**5 297**	**2 957**	**160**	**414**	**102**	**402**	**145**	**4**	**1**	**820**	**248**	**104**	**1 613**	**31**	**72**	**11 936**	**5 354**	**17 290**	XIX.
97	7	4 678	2 843	142	387	101	376	142	4	1	767	244	89	1 562	22	67	9 612	4 986	14 598	XIX a.
1	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	92	6	98	1.
—	—	60	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	81	7	88	2.
1	—	122	8	3	1	—	2	—	—	—	3	—	4	21	1	1	315	40	355	3.
8	—	393	287	36	3	5	2	1	1	—	6	6	29	289	10	21	772	639	1 411	4.
2	1	30	123	1	2	7	—	6	—	—	2	13	1	39	—	4	81	180	261	5.
—	—	374	23	6	1	—	—	—	—	—	1	—	6	51	2	—	625	97	722	6.
—	—	123	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	202	14	216	7.
—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	117	6	123	8.
—	—	16	13	—	—	—	2	1	—	—	2	1	—	3	—	—	28	22	50	9.
—	—	208	9	—	26	—	31	—	—	—	57	—	—	21	—	—	379	35	414	10.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	11.
5	—	63	13	—	4	—	2	—	—	—	6	—	1	16	—	1	183	47	230	12.
6	—	396	12	1	90	2	77	1	—	—	167	3	—	34	—	—	659	58	717	13.
—	—	7	10	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	8	—	—	19	19	38	14.
11	—	945	449	14	180	8	190	6	2	—	372	14	13	394	1	17	1 644	882	2 526	15.
—	—	78	73	3	6	—	2	1	—	—	8	1	—	45	—	—	152	129	281	16.
5	2	188	44	10	—	—	1	—	—	—	1	—	8	44	5	4	300	92	392	17.
5	—	82	18	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	16	—	—	167	38	205	18.
3	—	26	49	1	1	1	1	7	—	—	2	8	1	20	—	2	72	81	153	19.
—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	7	8	15	20.
—	—	6	16	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	4	—	—	14	21	35	21.
—	—	32	22	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	1	49	41	90	22.
3	—	112	4	—	8	—	11	—	—	—	19	—	—	4	—	—	239	14	253	23.
5	—	58	6	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	5	—	—	123	16	139	24.
—	—	53	11	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	6	—	—	144	24	168	25.
—	—	24	19	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	96	26	122	26.
11	1	203	480	16	16	22	13	42	—	—	29	64	5	196	—	7	705	747	1 452	27.
3	—	78	77	—	5	7	3	5	—	—	8	12	—	23	—	—	150	108	258	28.
—	—	24	120	2	2	7	4	12	—	—	6	19	2	34	—	1	72	169	241	29.
1	—	14	65	—	1	3	—	5	—	—	1	8	—	7	—	—	35	81	116	30.
3	1	68	169	3	8	13	3	14	—	1	11	28	2	41	—	—	214	237	451	31.
1	—	20	62	2	—	3	1	3	—	—	1	6	—	19	—	—	80	92	172	32.
—	—	3	33	1	—	3	—	—	—	—	—	3	—	7	—	—	10	47	57	33.
4	—	35	128	3	1	5	2	13	—	—	3	18	1	14	—	—	100	149	249	34.
—	—	—	25	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	2	33	35	35.
—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	4	9	36.
—	—	4	18	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	9	21	30	37.
2	—	75	1	—	1	—	4	—	—	—	5	—	—	6	—	—	129	20	149	38.
1	—	52	7	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	6	—	—	104	19	123	39.
—	—	13	7	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3	—	—	42	13	55	40.
4	1	62	42	—	4	2	5	6	—	—	9	8	—	21	—	—	151	85	236	41.
—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	4	8	42.
—	—	32	21	—	—	1	2	4	—	—	2	5	1	17	—	1	67	43	110	43.
—	—	21	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	45	6	51	44.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	5	45.
—	—	5	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	12	13	25	46.
12	1	446	348	23	22	8	9	11	1	—	32	19	6	103	2	4	1 072	543	1 615	47.
—	—	18	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	30	10	40	48.
—	—	41	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	497	15	512	XIX b.
36	1	312	58	8	23	1	23	—	—	—	46	1	11	29	9	5	739	174	913	XIX c.
21	—	278	43	2	21	1	22	—	—	—	43	1	5	24	3	3	635	148	783	1.
15	1	34	15	6	2	—	1	—	—	—	3	—	6	5	6	2	104	26	130	2.
—	—	27	15	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	—	41	24	65	XIX d.
8	—	120	26	1	2	—	—	1	—	—	2	1	—	5	—	—	749	103	852	XIX e.
—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	24	5	29	XIX f.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XIX g) Versteig., Verleih., Vermittlungsbur.	51	9	—	—	9	—	60	9	101	18	—	—	109	10	3	2
1. Auktionsgeschäfte	3	1	—	—	—	—	3	1	11	2	—	—	1	—	—	—
2. Pfandleihanstalten	2	1	—	—	—	—	2	1	9	—	—	—	2	1	—	—
3. Verleihungsgeschäfte	22	4	—	—	—	—	22	4	5	—	—	—	77	7	—	—
4. Lagerhäuser, Aufbewahrungsanstalt.	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	18	1	—	—
5. Stellenvermittlung	3	2	—	—	4	—	7	2	19	2	—	—	5	—	1	—
6. Inseratenvermittlung	2	—	—	—	2	—	4	—	8	2	—	—	2	—	—	—
7. Auskunftsbureaus	9	—	—	—	2	—	11	—	20	3	—	—	4	1	2	2
8. Schreibbureaus	10	1	—	—	—	—	10	1	28	9	—	—	—	—	—	—
XX. Versicherungsgewerbe	**3**	—	—	—	**44**	—	**47**	—	**129**	**14**	**4**	—	**22**	**1**	—	—
b) Krankenversicherung	—	—	—	—	9	—	9	—	35	—	1	—	16	1	—	—
c) Unfall- u. Haftpflichtversicherung	—	—	—	—	3	—	3	—	4	1	1	—	—	—	—	—
d) Feuerversicherung	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	2	—	—	—	—	—
k) Versicherungsagenturen	3	—	—	—	31	—	34	—	85	13	—	—	6	—	1	—
XXI. Verkehrsgewerbe	**349**	**55**	—	**1**	**31**	—	**380**	**56**	**78**	**3**	**43**	—	**1 485**	**13**	**24**	—
a) Landtransport	305	50	—	1	15	—	320	51	61	2	15	—	1 256	6	18	—
1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	76	12	—	—	1	—	77	12	2	—	1	—	323	—	6	—
2. Straßenbahnbetrieb	—	—	—	—	3	—	3	—	1	—	1	—	13	1	—	—
3. Spedition u. Güterbeförderung	92	8	—	—	7	—	99	8	45	2	2	—	327	—	3	—
4. Frachtfuhrwerk	137	30	—	1	4	—	141	31	13	—	11	—	593	5	9	—
b) Wassertransport	33	4	—	—	5	—	38	4	6	—	15	—	104	—	4	—
2. Binnenschiffahrt	33	4	—	—	5	—	38	4	6	—	15	—	104	—	4	—
c) Hafen- u. Lotsendienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	4	—	—	—
d) Auswanderungsvermittlung	2	—	—	—	—	—	2	—	5	1	—	—	2	—	—	—
2. Reisebureaus	2	—	—	—	—	—	2	—	5	1	—	—	2	—	—	—
e) Dienstmannsinstitute usw.	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	11	—	—	—
3. Wach- u. Schließgesellschaften	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	11	—	—	—
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	1	—	—	—	4	—	5	—	—	—	4	—	54	—	1	—
g) Abdeckerei	1	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	11	2	1	—
h) Leichenbestattung	5	—	—	—	7	—	12	—	4	—	2	—	43	5	—	—
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	**1 447**	**318**	**348**	**33**	**59**	**15**	**1 854**	**366**	**18**	**5**	**78**	**5**	**1 173**	**3 565**	**171**	**264**
a) Beherbergung	151	155	26	6	16	11	193	172	2	1	4	4	260	774	28	48
b) Erquickung	1 296	163	322	27	43	4	1 661	194	16	4	74	1	913	2 791	143	216
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgew.	**119**	**17**	—	—	**11**	—	**130**	**17**	**2**	**4**	**21**	**3**	**311**	**87**	**10**	—
a) Musik u. Gesang	29	3	—	—	1	—	30	3	—	2	4	2	70	30	5	—
b) Theater, Oper, Operettentheater	3	1	—	—	1	—	4	1	—	—	3	—	6	4	—	—
c) Schaustellungen aller Art	87	13	—	—	9	—	96	13	2	2	14	1	235	53	5	—
Gesamtsumme I—XXIII.	**18 170**	**2 201**	**562**	**42**	**787**	**61**	**19 519**	**2 304**	**3 660**	**530**	**1 261**	**43**	**36 311**	**13 269**	**7 488**	**1 619**

D. Innerhalb der Betriebsstätten der **Hauptbetriebe mit 6 bis**

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
I. Gärtnerei	**276**	**13**	**19**	**2**	**23**	—	**318**	**15**	**7**	—	**25**	—	**1 023**	**460**	**175**	**22**
II. Tierzucht und Fischerei	**1**	—	—	—	**1**	—	**2**	—	**2**	—	**1**	—	**24**	—	—	**4**
a) Tierzucht	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	4
b) Fischerei	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	23	—	—	—
2. Fischerei in Binnengewässern	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	23	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	**6**	—	**2**	—	**1**	—	**9**	—	**2**	—	**7**	—	**142**	**12**	**1**	**1**
a) Erzgewinnung und -Aufbereitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—
1. Erzbergwerke ohne Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	2	—	—	—	1	—	3	—	1	—	1	—	18	1	1	1
1. Silber-, Kupfer-, Zink- u. Zinnhütt.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
3. Herstellung v. Eisen u. Stahl	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	10	1	1	1
d) Kohlengewinnung	4	—	1	—	—	—	5	—	1	—	5	—	110	10	—	—
3. Braunkohlenbergwerke	4	—	1	—	—	—	5	—	1	—	5	—	102	3	—	—
5. Braunkohlenbrikettfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	—	—
f) Torfgräberei u. Torfbereitung	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
IV. Stein- und Erdindustrie	**305**	**16**	**49**	—	**27**	—	**381**	**16**	**57**	**7**	**128**	—	**3 003**	**103**	**84**	**4**
a) Steine	128	5	38	—	8	—	174	5	21	—	70	—	1 438	19	35	—
1. Marmorbrüche, -sägerei	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
2. Schieferbrüche u. V. v. grob. Sch.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
3. And. Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	46	4	30	—	3	—	79	4	6	—	41	—	857	13	6	—
4. Steinmetzen u. V. v. grob. Steinw.	46	—	8	—	2	—	56	—	9	—	26	—	408	—	13	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	112	12	5	1	—	3	2	—	—	4	2	1	8	—	—	274	47	321	XIX g.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	3	18	1.
—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	13	4	17	2.
—	—	77	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	105	16	121	3.
—	—	18	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	1	21	4.
—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	32	5	37	5.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	2	16	6.
—	—	6	3	—	1	—	2	2	—	—	3	2	—	—	—	—	37	6	43	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	10	48	8.
—	—	**22**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	**202**	**16**	**218**	XX.
—	—	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	1	62	XX b.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	9	XX c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	XX d.
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	125	14	139	XX k.
1	—	**1 510**	**13**	**7**	**1**	—	**1**	—	—	—	**2**	—	**23**	**34**	**6**	**2**	**2 034**	**106**	**2 140**	XXI.
1	—	1 275	6	2	—	—	1	—	—	—	1	—	20	32	5	2	1 691	91	1 782	XXI a.
—	—	329	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	4	—	—	412	16	428	1.
—	—	13	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	1	19	2.
1	—	331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	11	2	1	483	21	504	3.
—	—	602	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	17	3	1	778	53	831	4.
—	—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	169	4	173	XXI b.
—	—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	169	4	173	2.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	XXI c.
—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	1	10	XXI d.
—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	1	10	2.
—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	XXI e.
—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	3.
—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—	64	XXI f.
—	—	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	15	3	18	XXI g.
—	—	43	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	61	7	68	XXI h.
7	**4**	**1 351**	**3 833**	**109**	**41**	**21**	**69**	**5**	—	—	**110**	**26**	**104**	**2 489**	**15**	**142**	**3 405**	**6 698**	**10 103**	XXII.
1	1	289	823	18	5	9	5	—	—	—	10	9	10	257	—	9	498	1 257	1 755	XXII a.
6	3	1 062	3 010	91	36	12	64	5	—	—	100	17	94	2 232	15	133	2 907	5 441	8 348	XXII b.
—	—	**321**	**87**	**8**	**5**	**1**	**5**	—	—	—	**10**	**1**	**9**	**65**	**2**	**1**	**483**	**176**	**659**	XXIII.
—	—	75	30	—	4	1	5	—	—	—	9	1	—	4	—	—	109	41	150	XXIII a.
—	—	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	14	8	22	XXIII b.
—	—	240	53	8	1	—	—	—	—	—	1	—	8	58	2	—	360	127	487	XXIII c.
427	**94**	**44 226**	**14 982**	**1 116**	**4 511**	**666**	**6 331**	**430**	**33**	**6**	**10 875**	**1 102**	**691**	**10 469**	**321**	**682**	**69 357**	**28 328**	**97 685**	I-XXIII.

10 Personen am 12. Juni 1907 beschäftigt gewesene Personen.

18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
25	—	**1 223**	**482**	**207**	**135**	**4**	**145**	**3**	**2**	—	**282**	**7**	**23**	**278**	**10**	**33**	**1 596**	**775**	**2 371**	I.
—	—	**24**	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	**29**	**5**	**34**	II.
—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	5	9	II a.
—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	II b.
—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	2.
—	—	**143**	**13**	**8**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**161**	**13**	**174**	III.
—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	III a.
—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	1.
—	—	19	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	2	26	III b.
—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	1.
—	—	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	2	16	3.
—	—	110	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121	10	131	III d.
—	—	102	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	3	116	3.
—	—	8	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	15	5.
—	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	7	III f.
3	—	**3 090**	**107**	**54**	**64**	—	**61**	—	**1**	—	**126**	—	**12**	**26**	**3**	**2**	**3 668**	**156**	**3 824**	IV.
1	—	1 474	19	11	28	—	28	—	—	—	56	—	2	5	1	1	1 741	29	1 770	IVa.
—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	1	8	1.
—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	2.
—	—	863	13	8	1	—	5	—	—	—	6	—	1	1	—	—	990	18	1 008	3.
—	—	421	—	—	12	—	11	—	—	—	23	—	—	1	—	—	512	1	513	4.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
IV a 6. Specksteinwaren-F.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—
7. V. v. feinen Steinwaren	16	—	—	—	1	—	17	—	2	—	1	—	69	—	9	—
8. Grabstein-F.	18	—	—	—	1	—	19	—	3	—	2	—	85	—	6	—
10. V. v. Spielwaren aus Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	6	—	—
b) Kies- und Sandgewinnung	19	—	4	—	—	—	23	—	1	1	3	—	208	15	1	—
1. Kies-, Quarz- u. Sandgruben	17	—	4	—	—	—	21	—	1	1	3	—	181	15	1	—
2. Sonst. Gewinn. v. Kies u. Sand	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	27	—	—	—
c) Kalk- u. Zementgewinnung u. Herstell.	72	5	2	—	10	—	84	5	15	2	13	—	545	10	9	—
1. Kalk- u. Kreidebrüche u. Schmirgelw.	6	1	2	—	2	—	10	1	1	—	1	—	89	2	—	—
2. Kalkbrennerei	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	16	2	—	—
3. Mörtelbereitung	1	1	—	—	1	—	2	1	2	—	—	—	30	2	—	—
6. V. v. Zementwaren, Zementguß	57	3	—	—	3	—	60	3	9	2	9	—	333	4	7	—
7. V. v. Gipsdielen, Kunststein usw.	8	—	—	—	4	—	12	—	2	—	3	—	77	—	2	—
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	3	—	—	—	2	—	5	—	—	—	2	—	41	—	—	—
1. Lehm- u. Tongräberei	3	—	—	—	2	—	5	—	—	—	2	—	41	—	—	—
e) Lehm- und Tonwaren	64	5	5	—	5	—	74	5	12	—	36	—	657	53	35	3
1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeug-F.	27	1	5	—	5	—	37	1	12	—	31	—	440	45	13	1
3. Töpferei, V. v. gewöhnl. Tonwaren	30	4	—	—	—	—	30	4	—	—	5	—	191	6	16	2
6. Porzellan-F. u. -veredelung	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	26	2	6	—
f) Glas	19	1	—	—	2	—	21	1	8	4	4	—	114	6	4	1
1. Glashütten, Spiegelglas-F.	19	1	—	—	2	—	21	1	8	4	4	—	114	6	4	1
V. Metallverarbeitung	**752**	**31**	—	—	**15**	—	**767**	**31**	**66**	**20**	**97**	—	**3 450**	**132**	**1 091**	**9**
a) Edle Metalle	29	1	—	—	—	—	29	1	1	—	1	—	101	35	15	1
1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijout.-W.	16	—	—	—	—	—	16	—	1	—	1	—	51	3	13	—
2. Gold-, Silber- u. Edelmetallschlägerei	12	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	49	22	1	—
3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	10	1	1
b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	104	2	—	—	3	—	107	2	21	6	22	—	541	36	116	2
2. Kupferschmiede	26	1	—	—	1	—	27	1	7	—	5	—	138	—	36	—
3. Rot- u. Gelbgießer	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	15	—	3	—
5. V. v. Spielwaren aus Metall	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13	3	3	—
7. Sonst. V. v. feinen Blei- u. Zinnw.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	12	3	—	—
8. Zinkgießerei u. -prägerei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	9	—	1	—
10. F. galvanoplastischer Waren	7	—	—	—	—	—	7	—	—	1	2	—	34	1	10	—
12. Sonst. Verarbeitung unedler Metalle	63	1	—	—	2	—	65	1	14	4	14	—	320	29	63	2
c) Eisen und Stahl	619	28	—	—	12	—	631	28	44	14	74	—	2 808	61	960	6
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	10	1	—	—	1	—	11	1	2	—	7	—	96	5	12	—
2. Schwarz- u. Weißblechherstellung	—	1	—	—	1	—	1	1	2	—	1	—	3	—	1	—
3. Klempner	137	9	—	—	2	—	139	9	8	5	16	—	683	7	105	2
4. Blechwaren-F.	34	2	—	—	1	—	35	2	4	2	3	—	116	22	43	2
5. V. v. Stiften, Nägeln, Schrauben usw.	11	—	—	—	—	—	11	—	2	—	1	—	54	8	10	—
6. Grob-(Huf-)Schmiede	60	2	—	—	3	—	63	2	3	—	13	—	368	—	54	1
7. Schlosserei	320	8	—	—	3	—	323	8	8	4	22	—	1 273	2	699	—
8. V. v. Blitzableit. u. Fahnenstangen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	1	—
9. Zeug-, Waffen- usw. Schmiede	18	3	—	—	1	—	19	3	2	—	4	—	108	3	21	—
10. Feilenhauer	13	1	—	—	—	—	13	1	—	—	2	—	63	—	7	—
11. V. v. eisernen Kurzwaren	4	—	—	—	—	—	4	—	4	3	1	—	9	2	6	—
13. Nadler- u. Drahtwaren-F.	11	1	—	—	—	—	11	1	9	—	3	—	30	12	1	1
VI. Maschinenindustrie	**590**	**21**	**4**	—	**53**	—	**647**	**21**	**192**	**49**	**201**	—	**2 967**	**174**	**649**	**29**
a) Maschinen und Apparate	220	6	4	—	12	—	236	6	86	6	99	—	1 094	27	298	1
1. F. v. Dampfmasch., Lokomotiven	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	4	—	15	—	1	—
2. F. v. Petroleum-, Gas- usw. Motor.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	9	—	4	—
3. F. v. landwirtsch. Masch. u. Geräten	18	2	2	—	—	—	20	2	3	—	6	—	88	3	25	—
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	48	—	1	—	1	—	50	—	6	—	12	—	214	24	57	1
5. F. v. Nähmaschinen	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	19	—	6	—
7. V. v. eisernen Baukonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—
8. Herstellg. v. Zentralheizanlagen	12	—	—	—	1	—	13	—	11	1	10	—	52	—	—	—
9. F. v. Automaten	8	—	—	—	—	—	8	—	2	2	—	—	18	—	3	—
10. F. v. Buchdruckereimasch. u. -app.	5	1	—	—	—	—	5	1	2	—	3	—	37	—	12	—
11. F. v. Dampfkesseln u. -armaturen	6	—	—	—	—	—	6	—	1	—	4	—	55	—	3	—
12. F. v. Maschinen f. Waschanstalten	6	—	—	—	—	—	6	—	2	1	2	—	31	—	3	—
13. V. v. Fahrstühlen u. Aufzügen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	3	—
14. F. v. Masch. f. Brauereien	6	—	—	—	1	—	7	—	7	—	15	—	29	—	3	—
15. F. v. Masch. f. Gas- u. Wasseranl.	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—	18	—	—	—
16. F. v. Pumpen, Kränen, Hydr. usw.	2	—	—	—	—	—	2	—	4	—	1	—	7	—	2	—
18. V. v. Masch. u. App. and. Art	99	3	1	—	8	—	108	3	43	2	38	—	496	—	175	—
b) Mühlenbau	6	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	38	—	2	—
c) Wagenbau	58	3	—	—	2	—	60	3	7	3	12	—	344	3	54	—
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	39	2	—	—	1	—	40	2	2	—	5	—	263	3	29	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	7	IVa 6.
1	—	79	—	—	5	—	7	—	—	—	12	—	1	1	1	—	100	1	101	7.
—	—	91	—	—	9	—	4	—	—	—	13	—	—	2	—	1	115	2	117	8.
—	—	2	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	9	10.
—	—	209	15	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	237	19	256	IV b.
—	—	182	15	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	208	19	227	1.
—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	29	2.
—	—	554	10	3	11	—	7	—	—	—	18	—	3	2	1	—	669	19	688	IV c.
—	—	89	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	102	4	106	1.
—	—	16	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	17	3	20	2.
—	—	30	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	3	37	3.
—	—	340	4	1	3	—	5	—	—	—	8	—	2	—	1	—	420	9	429	6.
—	—	79	—	—	8	—	2	—	—	—	10	—	—	—	—	—	96	—	96	7.
—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	48	IV d.
—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	48	1.
2	—	694	56	27	12	—	23	—	1	—	36	—	5	15	—	1	821	76	897	IV e.
2	—	455	46	27	—	—	2	—	1	—	3	—	5	4	—	1	540	51	591	1.
—	—	207	8	—	8	—	16	—	—	—	24	—	—	10	—	—	242	22	264	3.
—	—	32	2	—	4	—	5	—	—	—	9	—	—	1	—	—	39	3	42	6.
—	—	118	7	7	13	—	3	—	—	—	16	—	1	1	1	—	152	13	165	IV f.
—	—	118	7	7	13	—	3	—	—	—	16	—	1	1	1	—	152	13	165	1.
37	**1**	**4 578**	**142**	**22**	**617**	**3**	**975**	**1**	**3**	—	**1 595**	**4**	**7**	**35**	**2**	**6**	**5 515**	**228**	**5 743**	V.
—	—	116	36	8	14	—	11	—	—	—	25	—	—	1	—	—	147	38	185	V a.
—	—	64	3	—	9	—	10	—	—	—	19	—	—	—	—	—	82	3	85	1.
—	—	50	22	8	5	—	1	—	—	—	6	—	—	1	—	—	62	23	85	2.
—	—	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12	15	3.
11	—	668	38	5	51	—	73	—	1	—	125	—	3	8	1	1	821	54	875	V b.
1	—	175	—	—	25	—	33	—	1	—	59	—	—	1	—	—	214	2	216	2.
—	—	18	—	—	3	—	3	—	—	—	6	—	1	—	—	—	23	—	23	3.
—	—	16	3	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	1	18	4	22	5.
—	—	12	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	3	17	7.
—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12	1	13	8.
—	—	44	1	—	6	—	4	—	—	—	10	—	—	—	—	—	53	2	55	10.
10	—	393	31	3	17	—	31	—	—	—	48	—	1	6	1	—	487	42	529	12.
26	1	3 794	68	9	552	3	891	1	2	—	1 445	4	4	26	1	5	4 547	136	4 683	V c.
—	—	108	5	1	7	—	11	—	—	—	18	—	—	—	—	—	128	6	134	1.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	9	2.
12	—	800	9	2	75	1	86	1	—	—	161	2	2	13	1	3	965	36	1 001	3.
2	—	161	24	3	9	2	31	—	—	—	40	2	—	5	—	—	203	33	236	4.
—	—	64	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	8	86	5.
3	—	425	1	—	29	—	53	—	2	—	84	—	—	—	—	—	504	3	507	6.
1	—	1 973	2	—	415	—	684	—	—	—	1 099	—	2	5	—	1	2 328	19	2 347	7.
—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	8	8.
1	1	130	4	—	16	—	17	—	—	—	33	—	—	1	—	1	155	8	163	9.
1	—	71	—	—	1	—	7	—	—	—	8	—	—	1	—	—	86	2	88	10.
1	—	16	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	25	6	31	11.
5	—	36	13	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	59	14	73	13.
24	**4**	**3 640**	**207**	**24**	**306**	**3**	**541**	**11**	**2**	—	**849**	**14**	**7**	**33**	**2**	**2**	**4 687**	**310**	**4 997**	VI.
10	—	1 402	28	9	136	1	258	1	1	—	395	2	1	7	—	1	1 824	47	1 871	VI a.
—	—	16	—	—	4	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	23	—	23	1.
—	—	13	—	—	1	—	4	—	—	—	5	—	—	—	—	—	15	—	15	2.
—	—	113	3	2	9	—	24	—	—	—	33	—	—	—	—	—	142	5	147	3.
8	—	279	25	7	24	1	51	1	1	—	76	2	1	4	—	1	348	29	377	4.
—	—	25	—	—	2	—	6	—	—	—	8	—	—	1	—	—	29	1	30	5.
—	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	6	7.
—	—	52	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	86	1	87	8.
—	—	21	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	31	2	33	9.
—	—	49	—	—	6	—	9	—	—	—	15	—	—	—	—	—	59	1	60	10.
—	—	58	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	69	—	69	11.
—	—	34	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	44	1	45	12.
—	—	5	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	—	6	13.
—	—	32	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	61	—	61	14.
—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	27	15.
—	—	9	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	16	—	16	16.
2	—	673	—	—	84	—	149	—	—	—	233	—	—	2	—	—	862	7	869	18.
—	—	40	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	47	—	47	VI b.
3	—	401	3	2	22	—	43	—	1	—	66	—	1	2	1	—	481	11	492	VI c.
2	—	294	3	2	6	—	21	—	1	—	28	—	1	—	1	—	342	5	347	1.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
VI c 2. V. v. Fahrrädern	13	—	—	—	—	—	13	—	3	1	2	—	52	—	19	—
3. F. v. Kraftfahrzeugen	5	1	—	—	1	—	6	1	2	2	4	—	23	—	5	—
4. V. v. Fahrradteilen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	1	—
d) Schiffsbau	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	11	—	6	—
e) V. v. Schußwaffen	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	14	—	2	—
1. Büchsenmacher	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	14	—	2	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	22	1	—	—	1	—	23	1	2	3	5	—	107	5	17	1
g) V. v. Musikinstrumenten	137	9	—	—	1	—	138	9	23	4	12	—	598	92	103	25
1. Pianofortefabrikation	14	1	—	—	1	—	15	1	5	—	1	—	62	4	4	—
2. Geigenbau	14	—	—	—	—	—	14	—	1	—	1	—	60	4	9	2
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapp.	14	—	—	—	—	—	14	—	5	2	—	—	74	—	17	—
4. Zieh- u. Mundharmonika-F.	21	1	—	—	—	—	21	1	1	—	4	—	113	5	11	7
5. V. v. sonst. musikal. Instrumenten	74	7	—	—	—	—	74	7	11	2	6	—	289	79	62	16
h) V. v. math., phys. u. ähnl. Instrum.	49	1	—	—	2	—	51	1	18	8	12	—	211	28	69	1
1. V. v. mathem. usw. Instrumenten	35	1	—	—	2	—	37	1	13	7	12	—	162	11	59	—
2. V. v. chirurgischen Instrumenten	13	—	—	—	—	—	13	—	4	1	—	—	46	17	9	1
3. V. v. anatomisch. usw. Präparaten	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	1	—
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	12	—	—	—	1	—	13	—	13	4	4	—	38	12	2	1
1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	11	—	—	—	1	—	12	—	13	4	4	—	37	7	2	1
2. Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	—	—
k) Herstllg. v. elektr. Maschinen usw.	81	1	—	—	32	—	113	1	42	21	57	—	512	7	96	—
1. Herstllg. v. Stromerzeugungsmasch.	9	—	—	—	2	—	11	—	6	4	7	—	24	2	9	—
2. Herstellg. v. Akkumulatoren usw.	4	—	—	—	—	—	4	—	1	1	3	—	19	1	—	—
3. Herstellg. v. elektr. Telegraphen usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
4. Herstellg. v. and. elektr. Apparaten	19	1	—	—	2	—	21	1	2	6	7	—	84	1	31	—
5. Herstellg. v. elektr. Anlagen	44	—	—	—	2	—	46	—	13	7	18	—	160	1	50	—
6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung	3	—	—	—	26	—	29	—	16	3	21	—	206	—	5	—
7. F. v. Erd- u. Seekabeln u. Isolierm.	2	—	—	—	—	—	2	—	4	—	1	—	12	2	1	—
VII. Chemische Industrie	**80**	**2**	**3**	—	**22**	**2**	**105**	**4**	**107**	**29**	**142**	—	**264**	**90**	**14**	**10**
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alkal.)	5	—	—	—	1	—	6	—	12	3	4	—	20	2	2	—
b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	17	1	—	—	12	—	29	1	37	18	27	—	68	52	5	5
c) Apotheken	29	1	3	—	4	—	36	1	18	2	102	—	64	19	4	3
d) V. v. Farbematerialien	19	—	—	—	4	2	23	2	37	6	6	—	63	9	—	1
1. Herstellg. v. Farbematerialien	19	—	—	—	4	2	23	2	37	6	6	—	63	9	—	1
e) Sprengstoffe und Zündwaren	5	—	—	—	1	—	6	—	2	—	1	—	17	8	3	1
1. Herstllg. v. Sprengstoffen usw.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
3. V. v. sonstigen Zündwaren	5	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	13	8	3	1
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	5	—	—	—	—	—	5	—	1	—	2	—	32	—	—	—
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**63**	**3**	—	—	**24**	—	**87**	**3**	**160**	**17**	**38**	**1**	**330**	**63**	**7**	**7**
a) Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	3	—	—	—	1	—	4	—	5	1	2	—	17	1	1	—
1. Holzkohl.-, Holzteer- u. Rußgewinn.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	1	—
2. Harz- u. Pechgewinnung	2	—	—	—	1	—	3	—	5	1	2	—	13	—	—	—
b) Gasanstalten	1	—	—	—	20	—	21	—	20	—	12	—	150	—	—	—
c) Licht- u. Seifen-F.	14	—	—	—	—	—	14	—	21	2	4	1	36	14	1	1
1. Talg- u. Seifensiederei	13	—	—	—	—	—	13	—	21	2	4	1	36	9	1	—
2. Stearin- u. Wachskerzen-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	1
d) Ölmühlen, Ölraffinerie	1	—	—	—	1	—	2	—	2	—	2	—	9	1	—	2
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	44	3	—	—	2	—	46	3	112	14	18	—	118	47	5	4
1. Kohlenteerschwelerei	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	5	—	—	—
2. Tranbrennerei, V. v. Schmiere	7	—	—	—	1	—	8	—	16	—	1	—	24	4	1	1
3. Herstellg. v. äther. Ölen, Fetten usw.	9	—	—	—	1	—	10	—	27	1	6	—	13	17	1	1
4. Verarb. v. Harzen, V. v. Firniss. usw.	27	3	—	—	—	—	27	3	67	12	11	—	76	26	3	2
IX. Textilindustrie	**1 486**	**88**	—	—	**30**	**5**	**1 516**	**93**	**428**	**34**	**157**	**33**	**4 401**	**4 105**	**396**	**649**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	8	—	—	—	1	—	9	—	5	—	5	—	65	31	—	2
2. Wollbereitung	6	—	—	—	1	—	7	—	4	—	5	—	58	27	—	2
3. Flachs- u. Hanfröstanstalten usw.	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	7	4	—	—
b) Spinnerei	21	—	—	—	3	—	24	—	16	1	21	—	93	143	12	9
2. Seiden- u. Seidenshoddyspinnerei	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	12	—	2
3. Wollspinnerei	3	—	—	—	—	—	3	—	2	—	11	—	47	67	6	4
5. Flachs- u. Hanfspinnerei	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	3	8	—	1
7. Baumwollspinnerei	14	—	—	—	3	—	17	—	12	—	7	—	36	50	6	2
9. Spinnerei anderer Stoffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	6	6	—	—
c) Weberei	136	8	—	—	9	—	145	8	153	3	33	3	320	241	14	31
1. Seidenweberei	3	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	6	8	—	1
2. Wollweberei	39	1	—	—	2	—	41	1	53	2	8	—	79	72	3	11
4. Leinenweberei	17	2	—	—	1	—	18	2	7	—	—	—	41	30	1	2
5. Jute- u. Zellstoffweberei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1	—	72	—	—	10	—	17	—	—	—	27	—	—	2	—	—	90	3	93	VI c 2.
—	—	28	—	—	4	—	4	—	—	—	8	—	—	—	—	—	40	3	43	3.
—	—	7	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	9	—	9	4.
—	—	17	—	—	1	—	6	—	—	—	7	—	—	—	—	—	21	—	21	VI d.
—	—	16	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	19	—	19	VI e.
—	—	16	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	19	—	19	1.
—	—	124	6	1	12	—	14	—	—	—	26	—	—	1	—	—	154	11	165	VI f.
11	4	712	121	5	26	2	67	10	—	—	93	12	3	17	—	1	888	151	1 039	VI g.
—	—	66	4	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	87	5	92	1.
—	—	69	6	—	4	—	9	2	—	—	13	2	2	—	—	—	87	6	93	2.
2	—	93	—	—	6	—	17	—	—	—	23	—	—	—	—	—	112	2	114	3.
4	4	128	16	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	7	—	—	155	24	179	4.
5	—	356	95	5	13	2	40	8	—	—	53	10	—	10	—	1	447	114	561	5.
—	—	280	29	4	54	—	65	—	—	—	119	—	—	1	—	—	361	39	400	VI h.
—	—	221	11	2	41	—	55	—	—	—	96	—	—	1	—	—	283	20	303	1.
—	—	55	18	2	12	—	9	—	—	—	21	—	—	—	—	—	72	19	91	2.
—	—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	6	3.
—	—	40	13	1	4	—	2	—	—	—	6	—	—	2	—	—	70	19	89	VI i.
—	—	39	8	1	4	—	2	—	—	—	6	—	—	2	—	—	68	14	82	1.
—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7	2.
—	—	608	7	2	49	—	82	—	—	—	131	—	2	3	1	—	822	32	854	VI k.
—	—	33	2	—	4	—	7	—	—	—	11	—	1	—	—	—	58	6	64	1.
—	—	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	27	3	30	2.
—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	3.
—	—	115	1	—	15	—	26	—	—	—	41	—	1	1	1	—	146	9	155	4.
—	—	210	1	2	25	—	44	—	—	—	69	—	—	—	—	—	287	8	295	5.
—	—	211	—	—	5	—	5	—	—	—	10	—	—	—	—	—	277	3	280	6.
—	—	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	20	3	23	7.
14	**3**	**292**	**103**	**24**	**12**	—	**2**	—	—	—	**14**	—	—	**3**	—	—	**646**	**139**	**785**	VII.
—	—	22	2	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	44	5	49	VII a.
3	—	76	57	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	169	79	248	VII b.
9	—	77	22	8	12	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	233	25	258	VII c.
—	—	63	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	18	147	VII d.
—	—	63	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	18	147	1.
2	3	22	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	12	43	VII e.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	1.
2	3	18	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	12	37	3.
—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	40	VII f.
1	—	**338**	**70**	**9**	**4**	—	**1**	—	—	—	**5**	—	**1**	**4**	—	—	**624**	**95**	**719**	VIII.
—	—	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	2	31	VIII a.
—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	7	1.
—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	1	24	2.
—	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	203	—	203	VIII b.
—	—	37	15	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	76	18	94	VIII c.
—	—	37	9	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	75	12	87	1.
—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	7	2.
—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	16	3	19	VIII d.
1	—	124	51	8	3	—	1	—	—	—	4	—	—	4	—	—	300	72	372	VIII e.
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	9	1.
—	—	25	5	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	50	5	55	2.
—	—	14	18	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	19	76	3.
1	—	80	28	6	3	—	—	—	—	—	3	—	—	4	—	—	185	47	232	4.
144	**114**	**4 941**	**4 868**	**715**	**44**	**11**	**62**	**29**	**7**	**1**	**113**	**41**	**93**	**749**	**58**	**101**	**7 135**	**5 777**	**12 912**	IX.
—	—	65	33	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	84	35	119	IX a.
—	—	58	29	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	74	31	105	2.
—	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	14	3.
—	—	105	152	53	—	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	166	160	326	IX b.
—	—	1	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	15	18	2.
—	—	53	71	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	69	72	141	3.
—	—	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8	10	18	5.
—	—	42	52	26	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	—	—	78	56	134	7.
—	—	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	15	9.
7	—	341	272	50	1	—	4	—	1	—	6	—	13	50	12	5	685	336	1 021	IX c.
4	—	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	13	12	25	1.
1	—	83	83	16	1	—	1	—	1	—	3	—	1	6	1	—	186	92	278	2.
1	—	43	32	9	—	—	—	—	—	—	—	—	3	17	2	—	71	51	122	4.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	5.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber) Eigentümer m.	w.	Pächter m.	w.	Sonstige Betriebsleit. m.	w.	überhaupt m.	w.	Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal m.	w.	Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal m.	w.	Gehilfen 16 Jahr und darüber m.	w.	14 bis unter 16 Jahr m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
IX e 6. Baumwollweberei	39	1	—	—	3	—	42	1	41	—	8	3	105	79	7	13
7. Weberei v. anderen Waren	37	3	—	—	3	—	40	3	52	1	16	—	85	52	3	4
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	5	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	1	12	7	2	—
2. Haarflechterei u. -weberei	5	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	1	12	7	2	—
e) Strickerei u. Wirkerei	358	21	—	—	4	2	362	23	54	2	20	—	953	823	134	158
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	723	43	—	—	9	—	732	43	132	19	12	23	1 870	2 288	182	336
1. Häkelei u. Stickerei	77	7	—	—	—	—	77	7	35	8	4	8	177	271	19	43
2. Spitzenverfertigung	646	36	—	—	9	—	655	36	97	11	8	15	1 693	2 017	163	293
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	61	3	—	—	2	2	63	5	8	1	59	2	639	207	24	30
1. Seidenfärberei, -druckerei usw.	3	1	—	—	—	—	3	1	1	—	1	—	15	11	1	2
2. Wollfärberei, -druckerei usw.	6	—	—	—	1	—	7	—	—	—	17	—	99	34	3	—
3. Leinenbleicherei, -färberei usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	2	—	—
4. Baumwollbleicherei -färberei usw.	26	1	—	—	—	1	26	2	3	—	19	1	268	43	7	1
5. Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	8	1	—	—	—	—	8	1	3	—	1	—	34	46	2	14
6. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5	—	8
7. Sonst. Bleicherei usw. f. versch. Zeuge	17	—	—	—	1	—	18	—	1	1	21	1	204	66	11	5
h) Posamentenfabrikation	144	12	—	—	2	1	146	13	51	7	7	4	325	346	19	81
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V. v. Netzen ꝛc.	20	—	—	—	—	—	20	—	6	—	—	—	84	10	6	—
1. Seilerei u. Reepschlägerei	18	—	—	—	—	—	18	—	5	—	—	—	69	4	6	—
2. V. v. Netzen, Segeln u. dergl.	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	15	6	—	—
k) Filzfabrikation	10	1	—	—	—	—	10	1	1	1	—	—	40	9	3	2
1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	8	1	—	—	—	—	8	1	—	1	—	—	37	2	2	1
2. V. v. Spielw. a. Filz u. Webstoffen	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	7	1	1
X. Papierindustrie	**241**	**21**	**3**	—	**18**	—	**262**	**21**	**56**	**6**	**97**	—	**1 326**	**482**	**191**	**86**
a) Papier und Pappe	61	5	3	—	14	—	78	5	29	—	53	—	608	58	18	10
1. Herstellg. d. Faserstoffe, Holzschleiferei	30	3	3	—	10	—	43	3	4	—	39	—	434	22	4	—
2. V. v. Papier u. Pappe	21	2	—	—	1	—	22	2	15	—	12	—	123	23	13	—
3. Herstellg. v. Öl-, Sand- u. Glaspapier	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	4	—	—	—
4. F. v. Stein-, Dachpappe u. -waren	3	—	—	—	—	—	3	—	6	—	—	—	28	—	—	—
5. F. v. Papiermaché u. -waren	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	2	1	3
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	5	—	—	—	2	—	7	—	1	—	—	—	13	11	—	7
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	180	16	—	—	4	—	184	16	27	6	44	—	718	424	173	76
1. Buchbinderei	88	8	—	—	2	—	90	8	18	4	19	—	395	185	110	26
2. Kartonnagenfabrikation	92	8	—	—	2	—	94	8	9	2	25	—	323	239	63	50
XI. Lederindustrie	**165**	**7**	—	—	**5**	—	**170**	**7**	**52**	**13**	**29**	—	**846**	**60**	**101**	**4**
a) Lohmühlen, Gerberei, V. v. gef. usw. Leder	30	—	—	—	2	—	32	—	12	—	4	—	172	4	4	1
1. Lohmühlen, Lohextraktfabriken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
2. Gerberei	28	—	—	—	2	—	30	—	11	—	4	—	156	3	4	1
3. Lederfärberei u. -lackiererei	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	10	1	—	—
b) Ledertreibriemenfabrikation	10	1	—	—	—	—	10	1	13	2	2	—	51	1	5	—
c) Wachstuch u. Ledertuchfabrikation	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	1
e) V. v. Riemer-, Tapezier- usw. Arbeiten	119	5	—	—	2	—	121	5	19	6	17	—	607	40	90	1
1. Riemer u. Sattler	45	2	—	—	1	—	46	2	7	3	9	—	232	17	42	—
2. Militäreffektenfabrikation	4	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	10	1	1	
4. V. v. Tapezierarbeiten	70	3	—	—	1	—	71	3	10	3	8	—	365	22	47	1
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	5	1	—	—	1	—	6	1	8	5	6	—	15	11	1	1
1. V. v. Gummiwaren (ohne Geflecht)	4	1	—	—	—	—	4	1	7	5	3	—	10	7	1	1
2. Gummireifenfabrikation	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	3	—	5	4	—	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**802**	**52**	**3**	—	**34**	—	**839**	**52**	**110**	**21**	**150**	**1**	**4 737**	**258**	**605**	**38**
a) Holzzurichtung u. -konservierung	86	9	3	—	6	—	95	9	33	1	35	—	850	13	21	—
1. Sägemühlen	76	8	3	—	5	—	84	8	24	—	29	—	764	12	19	—
2. Sonst. Holzzurichtung u. -konservierg.	10	1	—	—	1	—	11	1	9	1	6	—	86	1	2	—
b) Glatte Holzwaren	523	32	—	—	17	—	540	32	43	11	93	—	3 063	40	491	15
2. V. v. groben Holzwaren	72	3	—	—	—	—	72	3	5	—	14	—	433	21	43	11
3. Möbeltischlerei	232	16	—	—	9	—	241	16	14	4	32	—	1 253	10	232	2
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen	9	—	—	—	—	—	9	—	5	2	1	—	46	1	2	—
5. Bautischlerei u. Parkettfabrikation	101	6	—	—	4	—	105	6	4	—	12	—	577	—	92	—
6. Sargfabrikation	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	25	—	1	—
7. Billardfabrikation	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
8. Holzrolladenfabrikation	8	—	—	—	—	—	8	—	7	1	4	—	52	1	1	—
9. Gardinenstangen-, Gardinenbrett.-F.	3	—	—	—	1	—	4	—	1	—	1	—	5	3	—	1
10. Sonst. Tischlerei, Veredelg. u. Vergold.	94	6	—	—	2	—	96	6	5	4	29	—	672	4	119	1
c) Böttcherei	11	—	—	—	—	—	11	—	1	—	2	—	66	—	1	—
d) Korbmacherei u. Korbflechter	25	2	—	—	1	—	26	2	1	—	3	—	76	10	13	1
e) Strohhutfabrikation	5	1	—	—	—	—	5	1	2	3	—	1	12	26	—	1
f) Sonst. Flechterei, Weberei u. Färberei	3	—	—	—	2	—	5	—	6	—	—	—	12	10	—	—

und Arbeiter: unter 14 Jahr m.	w.	überhaupt m.	w.	dav. verheirat. Frauen	Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet): 16 Jahr und darüber m.	w.	14 bis unter 16 Jahr m.	w.	unter 14 Jahr m.	w.	überhaupt m.	w.	Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.): überhaupt m.	w.	darunter unter 16 Jahr m.	w.	Personen überhaupt m.	w.	zus.	Wiederholung der Vorspalte
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1	—	113	92	9	—	—	2	—	—	—	2	—	6	19	6	1	210	115	325	IX c 6.
—	—	88	56	16	—	—	1	—	—	—	1	—	3	6	3	3	199	66	265	7.
2	—	16	7	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	23	8	31	IX d.
2	—	16	7	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	23	8	31	2.
55	56	1 142	1 037	143	16	5	34	11	4	—	54	16	38	266	24	36	1 616	1 328	2 944	IX e.
39	28	2 091	2 652	353	17	5	11	11	2	1	30	17	34	311	19	44	3 001	3 048	6 049	IX f.
8	7	204	321	34	5	1	5	4	—	—	10	5	3	16	2	1	323	360	683	1.
31	21	1 887	2 331	319	12	4	6	7	2	1	20	12	31	295	17	43	2 678	2 688	5 366	2.
9	11	672	248	65	4	—	5	—	—	—	9	—	3	26	—	3	805	282	1 087	IX g.
—	—	16	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	21	15	36	1.
—	—	102	34	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	2	127	40	167	2.
—	—	19	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	2	21	3.
6	3	281	47	19	2	—	—	—	—	—	2	—	1	13	—	1	330	63	393	4.
2	5	38	65	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	51	69	120	5.
—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	15	16	6.
1	3	216	74	17	2	—	5	—	—	—	7	—	—	2	—	—	256	78	334	7.
24	19	368	446	33	6	1	2	7	—	—	8	8	5	79	3	13	577	549	1 126	IX h.
8	—	98	10	6	—	—	3	—	—	—	3	—	—	2	—	—	124	12	136	IX i.
8	—	83	4	3	—	—	3	—	—	—	3	—	—	2	—	—	106	6	112	1.
—	—	15	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	6	24	2.
—	—	43	11	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	6	—	—	54	19	73	IX k.
—	—	39	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	—	—	47	9	56	1.
—	—	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	7	10	17	2.
60	**9**	**1 577**	**577**	**95**	**74**	—	**96**	**3**	**3**	—	**173**	**3**	**14**	**58**	**2**	**6**	**2 006**	**662**	**2 668**	X.
1	—	627	68	24	1	—	1	—	—	—	2	—	9	7	1	—	796	80	876	X a.
—	—	438	22	10	1	—	1	—	—	—	2	—	6	1	—	—	530	26	556	1.
—	—	136	23	11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	187	28	215	2.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	3.
—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	37	4.
—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	10	5.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	6.
1	—	14	18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	23	21	44	8.
59	9	950	509	71	73	—	95	3	3	—	171	3	5	51	1	6	1 210	582	1 792	X b.
26	5	531	216	23	64	—	87	—	1	—	152	—	2	20	—	3	660	248	908	1.
33	4	419	293	48	9	—	8	3	2	—	19	3	3	31	1	3	550	334	884	2.
18	**4**	**965**	**68**	**11**	**85**	—	**73**	—	**3**	**2**	**161**	**2**	**3**	**16**	—	—	**1 219**	**104**	**1 323**	XI.
—	—	176	5	1	5	—	2	—	—	—	7	—	—	2	—	—	224	7	231	XI a.
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	1.
—	—	160	4	—	5	—	2	—	—	—	7	—	—	2	—	—	205	6	211	2.
—	—	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	14	3.
—	—	56	1	—	6	—	2	—	—	—	8	—	—	1	—	—	81	5	86	XI b.
—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	8	XI c.
18	4	715	45	6	74	—	69	—	3	2	146	2	3	13	—	—	875	69	944	XI e.
17	4	291	21	5	26	—	33	—	3	2	62	2	2	3	—	—	355	29	384	1.
—	—	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	1	18	2.
1	—	413	23	—	48	—	36	—	—	—	84	—	1	10	—	—	503	39	542	4.
—	—	16	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	18	54	XI f.
—	—	11	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	14	39	1.
—	—	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	15	2.
78	**31**	**5 420**	**327**	**51**	**305**	**7**	**510**	**6**	**1**	**1**	**816**	**14**	**44**	**107**	**23**	**32**	**6 563**	**508**	**7 071**	XII.
—	—	871	13	5	12	—	9	—	—	—	21	—	9	5	4	1	1 043	28	1 071	XII a.
—	—	783	12	4	12	—	9	—	—	—	21	—	9	5	4	1	929	25	954	1.
—	—	88	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114	3	117	2.
37	2	3 591	57	6	262	—	440	4	1	—	703	4	19	24	6	4	4 286	124	4 410	XII b.
25	—	501	32	4	7	—	22	3	—	—	29	3	3	13	1	2	595	48	643	2.
8	2	1 493	14	1	128	—	214	—	1	—	343	—	12	7	3	2	1 792	41	1 833	3.
—	—	48	1	—	4	—	1	—	—	—	5	—	—	1	—	—	63	4	67	4.
1	—	670	—	—	57	—	90	—	—	—	147	—	1	—	1		792	6	798	5.
—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	31	6.
3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	1	7	7.
—	—	53	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	72	3	75	8.
—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	15	9.
—	—	791	5	1	66	—	112	1	—	—	178	1	3	2	1	—	924	17	941	10.
—	—	67	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	81	—	81	XII c.
28	17	117	28	2	1	—	6	—	—	—	7	—	7	25	5	14	154	55	209	XII d.
—	—	12	27	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	19	34	53	XII e.
3	—	15	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	10	36	XII f.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.
XII g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneid.	119	3	—	—	3	—	122	3	14	5	10	—	512	82	72	18
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergoldg.	72	2	—	—	1	—	73	2	7	3	9	—	359	34	49	5
2. Korkschneiderei	6	—	—	—	1	—	7	—	5	2	—	—	21	2	—	—
3. V. v. Spielwaren a. Holz, Horn usw.	41	1	—	—	1	—	42	1	2	—	1	—	132	46	23	13
h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirmen usw.	30	5	—	—	5	—	35	5	10	1	7	—	146	77	7	3
1. Kammacher	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10	3	—	—
2. Bürstenmach., V. v. Pinseln, Federpos.	22	4	—	—	3	—	25	4	4	—	6	—	117	54	5	2
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirm-F.	6	1	—	—	2	—	8	1	6	1	1	—	19	20	2	1
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	**1 741**	**74**	**39**	**1**	**84**	**2**	**1 864**	**77**	**399**	**27**	**236**	**1**	**5 564**	**2 073**	**1 223**	**257**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	911	41	23	—	15	1	949	42	105	7	108	—	2 739	990	837	174
1. Getreide-Mahl- u. -Schälmühlen	77	4	5	—	8	—	90	4	49	2	47	—	401	5	17	1
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	803	34	18	—	7	1	828	35	3	1	53	—	2 248	906	813	156
3. Bonbon- u. Konfitüren-F.	8	—	—	—	—	—	8	—	6	—	1	—	13	18	6	6
4. Rübenzucker-F. u. Zuckerraffinerie	2	—	—	—	—	—	2	—	7	—	1	—	5	—	—	—
5. Stärkezucker-, Fruchtz.- u. Sirup.-F.	4	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	6	4	—	—
6. Nudel- u. Maccaroni-F.	5	—	—	—	—	—	5	—	3	1	2	—	7	15	—	1
7. F. v. Stärke u. Stärkeprodukten	1	2	—	—	—	—	1	2	4	—	—	—	8	—	—	—
8. Kakao- u. Schokoladen-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
9. Herstellg. v. Kaffeesurrogaten	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	2	3	—	—
10. Kaffeebrennerei	5	—	—	—	—	—	5	—	14	—	2	—	23	35	1	10
11. Senf.-F. u. sonst. veget. Nahrungsst.	4	1	—	—	—	—	4	1	14	3	1	—	22	3	—	—
b) Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	524	11	5	—	21	—	550	11	27	3	44	—	1 529	666	289	73
1. Fleischerei	499	9	5	—	13	—	517	9	19	3	43	—	1 423	615	277	71
2. Pferdeschlächterei	5	1	—	—	1	—	6	1	—	—	—	—	16	2	—	—
4. Molkerei, Butter- u. Käse-F.	20	1	—	—	7	—	27	1	8	—	1	—	90	49	12	2
c) Konserven-F.	13	1	—	—	5	—	18	1	23	6	3	—	48	17	1	—
d) Herstellg. v. Nahrungsmitteln f. Tiere	3	—	—	—	—	—	3	—	6	1	1	—	13	5	—	—
e) Getränke	158	13	10	1	40	—	208	14	189	8	61	—	899	59	64	3
1. Wasserversorgung	—	—	—	—	5	—	5	—	2	—	8	—	23	—	—	—
2. Eisbereitung u. -aufbewahrung	3	—	—	—	1	—	4	—	1	—	3	—	45	2	3	—
3. Gewinn. u. F. v. Mineralwasser	16	1	—	—	1	—	17	1	22	—	2	—	59	14	7	3
4. Mälzerei	3	—	—	—	4	—	7	—	1	2	10	—	71	2	1	—
5. Brauerei	80	8	10	1	21	—	111	9	37	1	29	—	531	17	49	—
6. Branntweinbrennerei, Preßhefe-F.	40	2	—	—	4	—	44	2	92	4	4	—	106	12	3	—
7. Weinbereitung, Frucht- u. Obstwein	7	2	—	—	3	—	10	2	14	—	3	—	37	11	1	—
8. Essigfabrikation	9	—	—	—	1	—	10	—	20	1	2	—	27	1	—	—
f) Tabakfabrikation	132	8	1	—	3	1	136	9	49	2	19	1	336	336	32	7
XIV. Bekleidungsgewerbe	**834**	**353**	—	—	**24**	**2**	**858**	**355**	**164**	**37**	**97**	**36**	**2 644**	**3 378**	**315**	**501**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	686	343	—	—	17	2	703	345	154	35	69	36	1 889	3 303	221	499
1. Näherei	—	11	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	50	—	16
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	283	233	—	—	10	—	293	233	44	9	48	12	1 243	1 436	102	135
3. Wäschekonfektion	73	14	—	—	1	1	74	15	41	6	3	10	44	448	8	64
4. Putzmacherei	17	42	—	—	1	1	18	43	4	4	1	5	4	286	—	51
5. Fertigstellg. usw. v. Puppen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	1
6. V. v. künstl. Blumen u. Federschm.	97	8	—	—	2	—	99	8	12	6	2	4	130	331	27	76
7. Filzhut- u. Mützenmacherei	10	1	—	—	—	—	10	1	1	—	—	1	45	32	5	1
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	59	5	—	—	—	—	59	5	11	2	9	—	221	110	39	9
9. Handschuhmacher	133	24	—	—	3	—	136	24	31	1	6	1	199	491	39	136
10. V. v. Krawatten u. Hosenträgern	5	2	—	—	—	—	5	2	7	3	—	2	2	16	—	4
11. V. v. Korsetts	8	3	—	—	—	—	8	3	3	4	—	1	1	48	1	6
b) Schuhmacherei	148	10	—	—	7	—	155	10	10	2	28	—	755	75	94	2
XV. Reinigungsgewerbe	**108**	**50**	**1**	—	**11**	**2**	**120**	**52**	**17**	**7**	**18**	**8**	**320**	**620**	**29**	**52**
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmachen	31	3	—	—	—	—	31	3	—	1	1	—	97	50	21	5
b) Baden u. Waschen	60	43	1	—	9	2	70	45	16	6	14	8	130	520	6	45
1. Badeanstalten	15	2	1	—	3	—	19	2	8	4	8	5	87	67	4	1
2. Wasch- u. Plättanstalten	45	41	—	—	6	2	51	43	8	2	6	3	43	453	2	44
c) Sonst. Reinigungsgewerbe, Desinfekt.	17	4	—	—	2	—	19	4	1	—	3	—	93	50	2	2
1. Reinigerei (chem. Waschanstalt)	11	3	—	—	—	—	11	3	—	—	1	—	34	38	1	1
3. Reinig. v. Wohnungen, Desinfekt.	6	1	—	—	2	—	8	1	1	—	2	—	59	12	1	1
XVI. Baugewerbe	**1 360**	**38**	—	—	**24**	—	**1 384**	**38**	**95**	**15**	**309**	—	**7 906**	**32**	**489**	**2**
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	360	11	—	—	11	—	371	11	56	11	205	—	2 265	20	39	1
1. Bauunternehmung	325	11	—	—	11	—	336	11	25	1	85	—	2 247	20	38	1
3. Privatarchitekten, Zivilingen. usw.	35	—	—	—	—	—	35	—	31	10	120	—	18	—	1	—
b) Feldmesser, Kulturtechniker usw.	11	—	—	—	—	—	11	—	12	—	27	—	33	—	1	—
c) Maurer (ohne Zementbau)	79	—	—	—	1	—	80	—	1	—	3	—	470	3	11	—
d) Zementbau	2	—	—	—	1	—	3	—	1	—	4	—	22	—	—	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1	2	585	102	16	28	4	53	2	—	1	81	7	9	47	8	11	740	157	897	XII g.
1	2	409	41	7	28	4	41	1	—	1	69	6	2	14	1	2	500	60	560	1.
—	—	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	4	37	2.
—	—	155	59	9	—	—	12	1	—	—	12	1	7	33	7	9	207	93	300	3.
9	10	162	90	9	1	3	2	—	—	—	3	3	—	4	—	1	214	100	314	XII h.
—	—	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	3	15	1.
9	10	131	66	8	1	—	1	—	—	—	2	—	—	4	—	1	166	74	240	2.
—	—	21	21	1	—	3	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	36	23	59	3.
37	**2**	**6 824**	**2 332**	**316**	**627**	**11**	**1 096**	**12**	**5**	—	**1 728**	**23**	**64**	**1 718**	**25**	**98**	**9 387**	**4 155**	**13 542**	XIII.
12	2	3 588	1 166	88	399	5	762	9	3	—	1 164	14	22	1 011	13	53	4 772	2 226	6 998	XIII a.
—	—	418	6	2	11	—	11	—	—	—	22	—	9	12	2	—	613	24	637	1.
12	1	3 073	1 063	68	387	5	748	9	3	—	1 138	14	13	998	11	53	3 970	2 097	6 067	2.
—	—	19	24	2	—	—	3	—	—	—	3	—	—	1	—	—	34	25	59	3.
—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	4.
—	—	6	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	16	5.
—	—	7	16	9	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	17	17	34	6.
—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	2	15	7.
—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	6	8.
—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	10	9.
—	1	24	46	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	46	91	10.
—	—	22	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	7	48	11.
2	—	1 820	739	33	171	4	268	3	—	—	439	7	22	652	3	41	2 463	1 405	3 868	XIII b.
1	—	1 701	686	24	169	4	259	3	—	—	428	7	17	638	2	39	2 297	1 336	3 633	1.
1	—	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	23	4	27	2.
—	—	102	51	9	2	—	9	—	—	—	11	—	5	13	1	2	143	65	208	4.
—	—	49	17	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	94	24	118	XIII c.
—	—	13	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	6	29	XIII d.
4	—	967	62	23	40	—	45	—	—	—	85	—	12	21	4	1	1 437	105	1 542	XIII e.
—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	38	1.
—	—	48	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	57	3	60	2.
1	—	67	17	5	2	—	—	—	—	—	2	—	1	6	—	1	109	24	133	3.
—	—	72	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	91	4	95	4.
2	—	582	17	9	35	—	43	—	—	—	78	—	6	9	1	—	765	36	801	5.
1	—	110	12	2	2	—	1	—	—	—	3	—	2	4	2	—	252	22	274	6.
—	—	38	11	4	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	66	13	79	7.
—	—	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	59	3	62	8.
19	—	387	343	164	17	2	21	—	2	—	40	2	7	34	5	3	598	389	987	XIII f.
71	**45**	**3 030**	**3 924**	**141**	**152**	**324**	**185**	**185**	**1**	**1**	**338**	**510**	**18**	**327**	**7**	**19**	**4 167**	**4 679**	**8 846**	XIV.
64	45	2 174	3 847	126	103	324	120	185	1	1	224	510	16	309	7	17	3 116	4 572	7 688	XIV a.
—	—	—	66	—	—	9	—	15	—	—	—	24	—	2	—	1	—	79	79	1.
8	—	1 353	1 621	29	67	263	85	99	1	—	153	362	4	56	—	1	1 742	1 931	3 673	2.
5	13	57	525	19	—	9	2	13	—	—	2	22	5	43	3	2	180	599	779	3.
2	—	6	337	1	—	17	—	33	—	—	—	50	—	14	—	1	29	403	432	4.
—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	8	9	5.
17	7	174	414	16	—	14	—	18	—	1	—	33	4	75	3	4	291	507	798	6.
—	—	50	33	1	2	2	3	—	—	—	5	2	—	1	—	—	61	36	97	7.
—	—	260	119	19	32	—	25	5	—	—	57	5	—	10	—	1	339	136	475	8.
28	25	266	652	34	2	1	5	2	—	—	7	3	3	98	1	7	442	776	1 218	9.
4	—	6	20	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	18	28	46	10.
—	—	2	54	7	—	7	—	—	—	—	—	7	—	7	—	—	13	69	82	11.
7	—	856	77	15	49	—	65	—	—	—	114	—	2	18	—	2	1 051	107	1 158	XIV b.
2	—	**351**	**672**	**134**	**15**	**23**	**22**	**13**	—	—	**37**	**36**	**10**	**80**	**3**	**4**	**516**	**819**	**1 335**	XV.
—	—	118	55	—	12	6	20	2	—	—	32	8	2	10	1	1	152	69	221	XV a.
2	—	138	565	131	1	17	2	11	—	—	3	28	8	62	2	3	246	686	932	XV b.
—	—	91	68	12	1	—	1	—	—	—	2	—	—	11	—	1	126	90	216	1.
2	—	47	497	119	—	17	1	11	—	—	1	28	8	51	2	2	120	596	716	2.
—	—	95	52	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	8	—	—	118	64	182	XV c.
—	—	35	39	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	7	—	—	47	49	96	1.
—	—	60	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	71	15	86	3.
7	—	**8 402**	**34**	**2**	**451**	—	**443**	—	—	—	**894**	—	**22**	**11**	**1**	**1**	**10 212**	**98**	**10 310**	XVI.
—	—	2 304	21	1	57	—	33	—	—	—	90	—	6	3	1	—	2 942	46	2 988	XVI a.
—	—	2 285	21	1	54	—	32	—	—	—	86	—	6	3	1	—	2 737	36	2 773	1.
—	—	19	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	205	10	215	3.
—	—	34	—	—	5	—	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—	84	—	84	XVI b.
—	—	481	3	—	14	—	8	—	—	—	22	—	3	—	—	—	568	3	571	XVI c.
—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	30	XVI d.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XVI e) Zimmerer	127	5	—	—	4	—	131	5	4	—	19	—	832	—	51	—
f) Glaser	90	1	—	—	—	—	90	1	4	—	12	—	476	1	70	—
g) Stubenmaler, Anstreicher	410	15	—	—	4	—	414	15	5	2	14	—	2 135	2	213	—
h) Stubenbohner	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	2	—
i) Stukkateure	9	—	—	—	—	—	9	—	—	—	1	—	44	—	9	—
k) Dachdecker	142	1	—	—	—	—	142	1	—	—	2	—	856	—	39	—
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	44	1	—	—	1	—	45	1	—	—	5	—	278	4	18	—
m) Brunnenmacher	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	58	—	—	—
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	12	—	—	—	—	—	12	—	5	1	9	—	80	1	6	—
o) Ofensetzer	62	4	—	—	2	—	64	4	7	1	5	—	354	1	29	—
p) Schornsteinfeger	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	1
XVII. Polygraphische Gewerbe	**273**	**13**	**1**	—	**19**	—	**293**	**13**	**73**	**40**	**58**	**1**	**1 308**	**276**	**331**	**30**
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	5	—	—	—	—	—	5	—	1	2	5	—	72	11	16	—
b) Holzschnitt	3	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	15	—	1	—
c) Buchdruckerei, Stein-, Farben- usw. druck	239	10	—	—	15	—	254	10	65	20	41	—	1 099	239	292	27
1. Buchdruckerei	176	8	—	—	10	—	186	8	52	12	30	—	760	129	213	13
2. Stein- u. Zinkdruckerei	44	1	—	—	2	—	46	1	9	4	6	—	278	53	62	10
3. Kupfer- u. Stahldruckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	—	—	—
4. Farbendruckerei	19	1	—	—	3	—	22	1	4	4	3	—	51	57	17	4
d) Photographische Anstalten	26	3	1	—	4	—	31	3	6	17	11	1	122	26	22	3
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**172**	**1**	—	—	**3**	—	**175**	**1**	**10**	**2**	**16**	—	**734**	**48**	**185**	**4**
a) Maler u. Bildhauer (Künstler)	7	—	—	—	1	—	8	—	1	—	1	—	37	1	4	—
1. Maler (Künstler)	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	16	1	4	—
2. Bildhauer (Künstler)	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	21	—	—	—
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	38	—	—	—	—	—	38	—	4	1	8	—	211	—	49	—
c) Musterzeichner, Kalligraphen	121	1	—	—	2	—	123	1	1	—	7	—	476	38	127	4
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	6	—	—	—	—	—	6	—	4	1	—	—	10	9	5	—
XIX. Handelsgewerbe	**2 596**	**141**	**3**	—	**407**	**9**	**3 006**	**150**	**5 208**	**784**	**104**	**9**	**6 215**	**3 594**	**676**	**364**
a) Warenhandel	2 210	119	3	—	277	9	2 490	128	3 622	497	76	8	5 427	3 418	583	349
1. Handel mit Schlachtvieh	14	1	—	—	—	—	14	1	18	1	—	—	34	4	—	—
2. H. m. andern Tieren	11	1	—	—	1	—	12	1	3	—	7	—	55	1	2	—
3. H. m. Getreide, Mühlenfabrikaten	64	1	—	—	1	—	65	1	146	6	1	—	170	7	1	—
4. H. m. and. landwirtsch. Produkten	118	12	—	—	7	—	125	12	136	11	3	—	331	172	14	17
5. H. m. Blumen u. Samen	16	4	—	—	1	—	17	4	7	1	—	—	28	68	2	10
6. H. m. Brennmaterialien	83	10	—	—	10	—	93	10	178	15	6	—	364	25	8	1
7. H. m. Bau- u. Nutzholz	39	1	—	—	1	—	40	1	67	3	5	—	160	1	3	—
8. H. m. and. Baumaterialien	27	1	—	—	3	—	30	1	59	7	5	—	74	3	1	—
9. H. m. Edelmetall u. Edelmetallwar.	7	—	—	—	1	—	8	—	18	5	—	—	8	4	1	—
10. H. m. Eisen u. Eisenwaren	86	8	—	—	3	—	89	8	158	10	1	—	278	15	55	2
11. H. m. and. Metallen u. Metallw.	1	—	—	—	3	—	4	—	13	1	—	—	6	—	—	—
12. H. m. Maschinen u. Apparaten	29	2	—	—	10	—	39	2	68	33	7	—	84	24	7	—
13. H. m. Drogen, Chemik. u. Farbwar.	112	2	—	—	3	—	115	2	173	18	1	—	290	25	62	5
14. H. m. Seifen u. Parfümerien	5	—	—	—	—	—	5	—	5	6	—	—	9	4	1	3
15. H. m. Kolonial-, Eß- u. Trinkwaren	280	16	2	—	76	2	358	18	345	32	4	—	875	676	161	30
16. Delikatessenhandel	44	—	—	—	—	—	44	—	35	4	—	—	113	58	10	2
17. Bierhandel	55	2	1	—	13	—	69	2	65	3	6	—	240	46	17	2
18. H. m. Wein u. Spirituosen	55	3	—	—	6	—	61	3	101	8	6	—	156	19	3	1
19. H. m. Schokoladen, Zuckerwaren	16	1	—	—	5	2	21	3	28	3	—	1	20	63	2	6
20. Back- u. Konditorwaren-H.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	7	1	1
21. Fleisch- u. Fleischwaren-H.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
22. H. m. Fischen	14	1	—	—	2	—	16	1	8	4	—	—	51	9	3	2
23. H. m. Tabak, Zigarren, Zigaretten	36	—	—	—	4	1	40	1	82	7	—	—	75	7	5	—
24. H. m. Häuten, Fetten, Leder usw.	39	—	—	—	1	—	40	—	74	9	—	—	74	8	4	—
25. H. m. Rauchwaren	55	1	—	—	1	—	56	1	91	12	1	—	103	25	9	1
26. H. m. roher Wolle u. roher Baumw.	52	—	—	—	3	—	55	—	139	11	—	—	65	22	6	1
27. H. m. Manufaktur-(Schnitt-)waren	272	19	—	—	14	4	286	23	420	41	—	1	334	680	56	92
28. H. m. Kleidern	25	1	—	—	1	—	26	1	15	10	1	1	61	90	9	8
29. H. m. Wäsche	33	4	—	—	1	—	34	4	23	11	—	3	44	142	5	22
30. H. m. Hüten u. Mützen	12	—	—	—	—	—	12	—	16	6	—	—	14	45	1	4
31. H. m. Strümpfen, Trikot., Galant.	80	4	—	—	5	—	85	4	130	34	1	1	91	166	18	23
32. H. m. Posamenten	33	3	—	—	2	—	35	3	64	6	—	1	35	126	7	16
33. H. m. Putzwaren	10	2	—	—	—	—	10	2	8	—	—	—	5	56	—	18
34. H. m. Schuhwaren	22	—	—	—	7	—	29	—	15	3	—	—	23	125	4	15
35. H. m. Korsetts	2	1	—	—	—	—	2	1	3	3	—	—	1	9	1	2
37. H. m. Schirmen u. Stöcken	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	11	1	1
38. H. m. Möbeln	17	—	—	—	—	—	17	—	14	2	1	—	69	9	3	1
39. H. m. Tapet., Teppich., Möbelstoffen	37	1	—	—	1	—	38	1	60	9	3	—	96	10	16	2

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1	—	884	—	—	48	—	43	—	—	—	91	—	4	—	—	—	1 042	5	1 047	XVI e.
3	—	549	1	—	38	—	63	—	—	—	101	—	—	3	—	—	655	5	660	XVI f.
1	—	2 349	2	—	173	—	200	—	—	—	373	—	4	1	—	—	2 786	20	2 806	XVI g.
—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	6	XVI h.
—	—	53	—	—	8	—	9	—	—	—	17	—	—	—	—	—	63	—	63	XVI i.
1	—	896	—	—	56	—	32	—	—	—	88	—	3	1	—	—	1 043	2	1 045	XVI k.
—	—	296	4	1	17	—	18	—	—	—	35	—	2	—	—	—	348	5	353	XVI l.
—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	68	XVI m.
—	—	86	1	—	6	—	5	—	—	—	11	—	—	—	—	—	112	2	114	XVI n.
1	—	384	1	—	28	—	28	—	—	—	56	—	—	3	—	1	460	9	469	XVI o.
—	—	4	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	1	6	XVI p.
13	**2**	**1 652**	**308**	**37**	**286**	**5**	**273**	**3**	**4**	—	**563**	**8**	**8**	**36**	**1**	**4**	**2 084**	**398**	**2 482**	XVII.
2	—	90	11	3	13	—	16	—	1	—	30	—	—	—	—	—	101	13	114	XVII a.
—	—	16	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	21	1	22	XVII b.
11	2	1 402	268	32	257	3	241	2	3	—	501	5	7	24	1	4	1 769	322	2 091	XVII c.
10	—	983	142	26	191	1	179	1	3	—	373	2	4	19	1	4	1 255	181	1 436	1.
1	—	341	63	5	58	—	49	1	—	—	107	1	2	4	—	—	404	72	476	2.
—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12	3.
—	2	68	63	1	8	2	13	—	—	—	21	2	1	1	—	—	98	69	167	4.
—	—	144	29	2	13	2	15	1	—	—	28	3	1	12	—	—	193	62	255	XVII d.
4	—	**923**	**52**	**1**	**125**	**1**	**174**	**2**	**2**	—	**301**	**3**	**1**	**9**	—	—	**1 125**	**64**	**1 189**	XVIII.
—	—	41	1	—	4	1	4	—	—	—	8	1	—	1	—	—	51	2	53	XVIII a.
—	—	20	1	—	2	1	4	—	—	—	6	1	—	1	—	—	26	2	28	1.
—	—	21	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	25	—	25	2.
—	—	260	—	—	40	—	40	—	—	—	80	—	1	—	—	—	311	1	312	XVIII b.
4	—	607	42	1	80	—	127	2	2	—	209	2	—	8	—	—	738	51	789	XVIII c.
—	—	15	9	—	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	25	10	35	XVIII d.
231	**22**	**7 122**	**3 980**	**254**	**473**	**138**	**411**	**180**	**5**	**2**	**889**	**320**	**58**	**693**	**16**	**28**	**15 498**	**5 616**	**21 114**	XIX
108	11	6 118	3 778	202	413	134	370	180	5	2	788	316	51	657	11	23	12 357	5 068	17 425	XIX a.
—	—	34	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	2	68	9	77	1.
—	—	57	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	79	3	82	2.
—	—	171	7	1	3	—	—	—	—	—	3	—	1	8	—	—	384	22	406	3.
2	—	347	189	33	2	3	2	4	—	—	4	7	16	82	5	5	627	294	921	4.
—	—	30	78	2	4	—	2	1	—	—	6	1	1	12	—	—	55	95	150	5.
—	—	372	26	16	1	—	2	—	—	—	3	—	3	21	1	1	652	72	724	6.
—	—	163	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	277	7	284	7.
—	—	75	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169	11	180	8.
—	—	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	35	10	45	9.
10	—	343	17	1	49	—	49	1	—	—	98	1	2	16	1	2	593	51	644	10.
—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	1	24	11.
—	—	91	24	2	5	—	3	—	—	—	8	—	—	2	—	—	205	61	266	12.
14	—	366	30	1	67	2	51	—	2	—	120	2	1	17	—	—	656	67	723	13.
—	—	10	7	—	—	—	1	3	—	—	1	3	—	1	—	—	20	14	34	14.
21	1	1 057	707	8	162	8	133	9	1	—	296	17	3	118	—	4	1 767	875	2 642	15.
3	—	126	60	3	15	—	8	1	—	—	23	1	1	19	—	1	206	83	289	16.
2	2	259	50	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	3	399	78	477	17.
—	—	159	20	2	1	—	2	—	—	—	3	—	—	2	—	—	327	33	360	18.
3	—	25	69	3	1	8	—	2	—	—	1	10	—	5	—	—	74	81	155	19.
—	—	7	8	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	9	9	18	20.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	3	3	6	21.
2	—	56	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	80	26	106	22.
—	—	80	7	3	3	—	3	—	—	—	6	—	—	1	—	—	202	16	218	23.
2	—	80	8	5	2	—	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	194	17	211	24.
—	—	112	26	—	2	5	4	—	—	—	6	5	2	1	—	—	262	40	302	25.
—	—	71	23	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	265	34	299	26.
6	5	396	777	19	43	42	39	58	1	1	83	101	7	109	1	—	1 109	951	2 060	27.
1	—	71	98	4	5	3	5	7	—	—	10	10	—	17	—	1	113	127	240	28.
2	—	51	164	5	3	11	2	16	1	—	6	27	1	15	—	—	109	197	306	29.
2	—	17	49	—	—	4	—	4	—	—	—	8	—	6	—	—	45	61	106	30.
—	1	109	190	3	5	15	7	13	—	1	12	29	2	28	—	1	327	257	584	31.
—	—	42	142	—	1	4	4	12	—	—	5	16	—	11	—	—	141	163	304	32.
—	—	5	74	1	1	5	—	12	—	—	1	17	—	5	—	—	23	81	104	33.
4	—	31	140	2	1	10	1	12	—	—	2	22	—	7	—	—	75	150	225	34.
—	—	2	11	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	7	15	22	35.
—	—	6	12	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	13	19	37.
—	—	72	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	104	16	120	38.
2	—	114	12	—	4	—	9	—	—	—	13	—	—	2	—	—	215	24	239	39.

Noch III.

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber): Eigentümer m.	Eigentümer w.	Pächter m.	Pächter w.	Sonstige Betriebsleit. m.	Sonstige Betriebsleit. w.	überhaupt m.	überhaupt w.	Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal m.	Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal w.	Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal m.	Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal w.	Gehilfen: 16 Jahr und darüber m.	16 Jahr und darüber w.	14 bis unter 16 Jahr m.	14 bis unter 16 Jahr w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XIX a 40. Uhrenhandel	18	—	—	—	1	—	19	—	39	9	1	—	29	4	1	—
41. H. m. Papier, Pappe u. dgl. Waren	53	1	—	—	—	—	53	1	111	23	1	—	83	32	10	3
42. H. m. Pinseln u. Bürsten	2	—	—	—	—	—	2	—	8	1	—	—	4	1	3	—
43. H. m. Porzellan, Steingut, Glasw.	31	4	—	—	5	—	36	4	69	5	—	—	71	54	3	11
44. H. m. Ölen u. Fetten	11	—	—	—	3	—	14	—	35	5	2	—	45	1	—	—
46. H. m. Lumpen u. Knochen	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	12	10	—	—
47. H. m. versch. u. anderen Waren	278	11	—	—	82	—	360	11	567	119	12	—	698	549	67	47
48. Trödelhandel	8	—	—	—	—	—	8	—	8	—	—	—	36	5	—	—
b) Geld- u. Kredithandel	46	—	—	—	79	—	125	—	559	16	1	—	67	6	1	—
c) Buch-, Kunst-, Musikalien-H. usw.	178	12	—	—	26	—	204	12	467	159	4	—	429	115	87	9
1. Buch- u. Kunst-H., Leihbibliotheken	168	7	—	—	26	—	194	7	393	148	4	—	405	63	87	8
2. Zeitungsverlag u. -spedition	10	5	—	—	—	—	10	5	74	11	—	—	24	52	—	1
d) Hausier-H. (einschl. Straßen-H.)	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	9	1	2	—
e) Handelsvermittlung (Agenten)	140	7	—	—	6	—	146	7	445	68	9	—	162	42	3	6
f) Hilfsgewerbe des Handels	2	—	—	—	2	—	4	—	16	3	4	—	—	—	—	—
g) Versteig., Verleih., Vermittlungsbur.	17	3	—	—	17	—	34	3	99	41	10	1	121	12	—	—
1. Auktionsgeschäfte	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—
2. Pfandleihanstalten	—	—	—	—	4	—	4	—	18	—	—	—	1	1	—	—
3. Verleihungsgeschäfte	4	2	—	—	—	—	4	2	4	2	2	1	69	7	—	—
4. Lagerhäuser, Aufbewahrungsanstalt.	—	—	—	—	6	—	6	—	14	—	8	—	46	2	—	—
5. Stellenvermittlung	1	—	—	—	—	—	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—
6. Inseratenvermittlung	2	—	—	—	1	—	3	—	13	1	—	—	3	1	—	—
7. Auskunftsbureaus	3	—	—	—	6	—	9	—	37	24	—	—	—	—	—	—
8. Schreibbureaus	6	1	—	—	—	—	6	1	7	10	—	—	1	1	—	—
XX. Versicherungsgewerbe	**1**	—	—	—	**55**	**1**	**56**	**1**	**316**	**29**	**9**	—	**52**	**2**	—	—
a) Lebens- u. Rentenversicherung	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—
b) Krankenversicherung	—	—	—	—	4	—	4	—	48	—	—	—	28	2	—	—
c) Unfall- u. Haftpflichtversicherung	—	—	—	—	9	—	9	—	50	2	4	—	—	—	—	—
d) Feuerversicherung	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	5	—	—	—	—	—
k) Versicherungsagenturen	1	—	—	—	40	1	41	1	211	27	—	—	24	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	**248**	**29**	—	—	**47**	**1**	**295**	**30**	**183**	**7**	**89**	—	**1 960**	**42**	**14**	**1**
a) Landtransport	209	26	—	—	24	1	233	27	155	6	18	—	1 494	17	10	1
1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	43	4	—	—	6	—	49	4	5	—	4	—	326	—	3	—
2. Straßenbahnbetrieb	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	23	—	—	—
3. Spedition u. Güterbeförderung	89	8	—	—	7	—	96	8	134	5	12	—	585	5	4	—
4. Frachtfuhrwerk	77	14	—	—	9	1	86	15	14	1	2	—	560	12	3	1
b) Wassertransport	23	1	—	—	2	—	25	1	10	1	58	—	168	—	3	—
1. See- u. Küstenschiffahrt	2	—	—	—	—	—	2	—	10	1	—	—	—	—	—	—
2. Binnenschiffahrt	21	1	—	—	2	—	23	1	—	—	58	—	168	—	3	—
d) Auswanderungsvermittlung	3	—	—	—	1	—	4	—	12	—	1	—	6	1	1	—
1. Auswanderungsvermittlung	2	—	—	—	1	—	3	—	7	—	1	—	3	1	—	—
2. Reisebureaus	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	3	—	1	—
e) Dienstmannsinstitute usw.	4	1	—	—	4	—	8	1	—	—	3	—	73	—	—	—
1. Lohndiener, Botengänger u. dergl.	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	17	—	—	—
2. Dienstmannsinstitute	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	25	—	—	—
3. Wach- u. Schließgesellschaften	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	3	—	31	—	—	—
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	2	1	—	—	3	—	5	1	1	—	7	—	111	2	—	—
g) Abdeckerei	3	—	—	—	2	—	5	—	—	—	—	—	32	—	—	—
h) Leichenbestattung	4	—	—	—	11	—	15	—	5	—	2	—	76	22	—	—
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	**710**	**147**	**209**	**14**	**57**	**15**	**976**	**176**	**45**	**2**	**42**	**8**	**2 132**	**3 388**	**307**	**201**
a) Beherbergung	134	82	24	2	20	13	178	97	10	1	8	6	455	920	42	47
b) Erquickung	576	65	185	12	37	2	798	79	35	1	34	2	1 677	2 468	265	154
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgew.	**96**	**18**	—	—	**4**	—	**100**	**18**	**8**	**3**	**10**	**6**	**546**	**167**	**11**	**10**
a) Musik u. Gesang	56	9	—	—	2	—	58	9	3	1	1	6	376	96	8	6
b) Theater, Oper, Operettentheater	5	3	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	36	32	—	—
c) Schaustellungen aller Art	35	6	—	—	2	—	37	6	5	2	9	—	134	39	3	4
Gesamtsumme I—XXIII	**12 906**	**1 118**	**336**	**17**	**988**	**39**	**14 230**	**1 174**	**7 757**	**1149**	**2060**	**104**	**51 894**	**19 559**	**6 894**	**2 285**

E. Innerhalb der Betriebsstätten der **Hauptbetriebe mit 11 bis**

Gewerbegruppen	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
I. Gärtnerei	**64**	**3**	**1**	—	**28**	**1**	**93**	**4**	**25**	**4**	**57**	—	**932**	**370**	**67**	**3**
II. Tierzucht und Fischerei	—	—	**1**	—	**1**	—	**2**	—	**6**	—	**4**	—	**37**	**6**	**1**	—
a) Tierzucht	—	—	—	—	1	—	1	—	6	—	—	—	17	6	1	—
b) Fischerei	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	20	—	—	—
2. Fischerei in Binnengewässern	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	20	—	—	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	30	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	89	14	103	XIX a 40.
11	1	104	36	1	2	3	6	—	—	—	8	3	2	8	—	—	271	68	339	41.
2	—	9	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	19	3	22	42.
2	—	76	65	2	3	1	1	5	—	—	4	6	—	12	—	—	181	86	267	43.
—	—	45	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	6	102	44.
—	—	12	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	18	15	33	46.
17	1	782	597	37	25	9	30	18	—	—	55	27	5	75	1	2	1 726	802	2 528	47.
—	—	36	5	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	52	7	59	48.
—	—	68	6	2	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	753	23	776	XIX b.
115	9	631	133	48	59	4	40	—	—	—	99	4	5	28	4	4	1 311	332	1 643	XIX c.
85	—	577	71	12	59	4	40	—	—	—	99	4	2	24	1	1	1 170	250	1 420	1.
30	9	54	62	36	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	3	141	82	223	2.
—	—	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	15	4	19	XIX d.
3	—	168	48	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	768	125	893	XIX e.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	3	27	XIX f.
5	2	126	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	270	61	331	XIX g.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	1.
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	1	24	2.
—	—	69	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	12	91	3.
—	—	46	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	2	76	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7	5.
5	2	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	25	6	31	6.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	24	70	7.
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	12	26	8.
—	—	**52**	**2**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1**	—	—	**433**	**33**	**466**	XX.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	XX a.
—	—	28	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	2	82	XX b.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	2	65	XX c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	XX d.
—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	276	29	305	XX k.
—	—	**1 974**	**43**	**21**	**2**	—	**5**	—	—	—	**7**	—	**22**	**42**	**4**	**2**	**2 563**	**122**	**2 685**	XXI.
—	—	1 504	18	6	2	—	2	—	—	—	4	—	22	36	4	1	1 932	87	2 019	XXI a.
—	—	329	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	6	—	—	389	10	399	1.
—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	27	2.
—	—	589	5	3	—	—	2	—	—	—	2	—	6	18	—	—	837	36	873	3.
—	—	563	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	14	12	4	1	679	41	720	4.
—	—	171	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	264	2	266	XXI b.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1	13	1.
—	—	171	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	252	1	253	2.
—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1	25	XXI d.
—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	1	15	1.
—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	2.
—	—	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	1	85	XXI e.
—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	1	18	1.
—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	29	2.
—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	38	3.
—	—	111	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	3	127	XXI f.
—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	37	XXI g.
—	—	76	22	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	98	28	126	XXI h.
9	**3**	**2 448**	**3 592**	**148**	**106**	**48**	**180**	**10**	—	—	**286**	**58**	**59**	**1 245**	**10**	**66**	**3 570**	**5 023**	**8 593**	XXII.
1	1	498	968	34	16	11	24	—	—	—	40	11	10	212	2	10	704	1 284	1 988	XXII a.
8	2	1 950	2 624	114	90	37	156	10	—	—	246	47	49	1 033	8	56	2 866	3 739	6 605	XXII b.
—	**1**	**557**	**178**	**16**	**7**	**4**	**8**	—	—	—	**15**	**4**	**10**	**33**	**2**	**2**	**685**	**238**	**923**	XXIII.
—	—	384	102	7	5	—	8	—	—	—	13	—	1	5	1	—	447	123	570	XXIII a.
—	—	36	32	7	—	3	—	—	—	—	—	3	1	3	1	1	42	38	80	XXIII b.
—	1	137	44	2	2	1	—	—	—	—	2	1	8	25	—	1	196	77	273	XXIII c.
778	**241**	**59 566**	**22 085**	**2 291**	**3 890**	**582**	**5 263**	**458**	**39**	**7**	**9 192**	**1 047**	**476**	**5 505**	**169**	**406**	**84 089**	**30 017**	**114 106**	I-XXIII.

50 Personen am 12. Juni 1907 beschäftigt gewesene Personen.

18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
49	**7**	**1 048**	**380**	**203**	**44**	**2**	**57**	—	—	—	**101**	**2**	**7**	**45**	**5**	**9**	**1 230**	**433**	**1 663**	I.
—	—	**38**	**6**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**50**	**6**	**56**	II.
—	—	18	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	6	31	II a.
—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	II b.
—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	2.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.
III. Bergbau und Hüttenwesen	**30**	**2**	—	—	**22**	—	**52**	**2**	**51**	**3**	**97**	—	**1 528**	**106**	**47**	—
a) Erzgewinnung und -Aufbereitung	—	—	—	—	6	—	6	—	3	—	18	—	189	6	7	—
1. Erzbergwerke ohne Eisenerze	—	—	—	—	6	—	6	—	2	—	17	—	168	6	7	—
2. Eisenerzbergwerke u. -gruben	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	21	—	—	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	13	—	—	—	3	—	16	—	18	3	16	—	262	5	6	—
1. Silber-, Kupfer-, Zink- u. Zinnhütt.	6	—	—	—	1	—	7	—	7	—	6	—	64	—	1	—
3. Herstellung v. Eisen u. Stahl	7	—	—	—	2	—	9	—	11	3	10	—	198	5	5	—
d) Kohlengewinnung	17	2	—	—	13	—	30	2	30	63	63	—	1 077	95	34	—
1. Steinkohlenbergwerke	—	—	—	—	1	—	1	—	10	—	—	—	1	—	—	—
2. Verkokungsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	102	9	10	—
3. Braunkohlenbergwerke	16	2	—	—	10	—	26	2	19	—	40	—	764	58	2	—
4. Steinkohlenbrikettfabrikation	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	20	4	14	—
5. Braunkohlenbrikettfabrikation	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	17	—	190	24	8	—
IV. Stein- und Erdindustrie	**643**	**24**	**70**	**2**	**165**	**1**	**878**	**27**	**355**	**20**	**645**	—	**18 863**	**2 034**	**422**	**43**
a) Steine	208	4	47	2	29	—	284	6	85	5	202	—	6 127	84	66	—
1. Marmorbrüche, -sägerei	2	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	20	—	2	—
3. And. Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	99	1	42	—	21	—	162	1	31	—	122	—	3 904	81	34	—
4. Steinmetzen u. V. v. grob. Steinw.	83	1	4	2	5	—	92	3	35	5	63	—	1 801	2	20	—
6. Specksteinwaren-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	13	—	—	—
7. V. v. feinen Steinwaren	14	1	1	—	2	—	17	1	14	—	11	—	263	—	4	—
8. Grabstein-F.	9	1	—	—	—	—	9	1	3	—	4	—	126	1	6	—
b) Kies- und Sandgewinnung	16	4	—	—	8	1	24	5	16	—	20	—	684	34	3	—
1. Kies-, Quarz- u. Sandgruben	14	3	—	—	8	1	22	4	15	—	17	—	631	33	3	—
2. Sonst. Gewinn. v. Kies u. Sand	2	1	—	—	—	—	2	1	1	—	3	—	53	1	—	—
c) Kalk- u. Zementgewinnung u. Herstell.	57	2	1	—	11	—	69	2	49	3	47	—	1 318	63	18	5
1. Kalk- u. Kreidebrüche u. Schmiergelw.	8	—	1	—	8	—	17	—	8	1	12	—	440	44	1	—
2. Kalkbrennerei	3	—	—	—	1	—	4	—	3	—	5	—	80	1	—	—
3. Mörtelbereitung	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	55	—	1	—
6. V. v. Zementwaren, Zementguß	37	2	—	—	1	—	38	2	29	2	22	—	560	8	9	—
7. V. v. Gipsdielen, Kunststein usw.	8	—	—	—	1	—	9	—	9	—	7	—	183	10	7	5
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	3	—	—	—	5	—	8	—	3	—	8	—	247	17	5	—
1. Lehm- u. Tongräberei	3	—	—	—	3	—	6	—	3	—	7	—	189	15	5	—
3. Kaolingräberei u. -schlämmerei	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	58	2	—	—
e) Lehm- und Tonwaren	319	14	22	—	110	—	451	14	129	6	355	—	10 102	1 733	284	27
1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeug-F.	286	10	22	—	106	—	414	10	93	3	331	—	9 437	1 619	241	14
3. Töpferei, V. v. gewöhnl. Tonwaren	20	4	—	—	2	—	22	4	14	—	16	—	462	56	30	2
4. V. v. feinen Tonwaren	6	—	—	—	2	—	8	—	12	1	6	—	120	27	3	3
6. Porzellan-F. u. -veredelung	7	—	—	—	—	—	7	—	10	2	2	—	83	31	10	8
f) Glas	40	—	—	—	2	—	42	—	73	6	13	—	385	103	46	11
1. Glashütten, Spiegelglas-F.	40	—	—	—	2	—	42	—	73	6	13	—	385	103	46	11
V. Metallverarbeitung	**591**	**7**	**3**	—	**43**	—	**637**	**7**	**555**	**104**	**493**	**5**	**9 838**	**1 089**	**1 334**	**140**
a) Edle Metalle	37	—	—	—	1	—	38	—	26	17	21	3	341	123	37	18
1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijout.-W.	20	—	—	—	—	—	20	—	15	9	7	—	172	9	26	3
2. Gold-, Silber- u. Edelmetallschlägerei	13	—	—	—	—	—	13	—	5	8	6	3	133	92	10	9
3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	4	—	—	—	—	—	4	—	4	—	4	—	18	22	—	6
4. Münzstätten u. Prägeanstalten	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	4	—	18	—	1	—
b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	164	2	—	—	8	—	172	2	218	41	153	2	2 390	534	322	57
1. V. v. Schmuckwaren	2	—	—	—	—	—	2	—	3	—	4	—	5	5	2	4
2. Kupferschmiede	20	—	—	—	—	—	20	—	20	1	28	—	317	—	51	—
3. Rot- u. Gelbgießer	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	45	—	14	—
4. Zinngießer	2	—	—	—	—	—	2	—	4	1	1	—	16	9	3	2
5. V. v. Spielwaren aus Metall	10	—	—	—	—	—	10	—	11	1	8	—	123	68	14	6
7. Sonst. V. v. feinen Blei- u. Zinnw.	2	—	—	—	—	—	2	—	4	—	1	—	35	1	—	—
8. Zinkgießerei u. -prägerei	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—	44	—	3	—
9. V. v. Aluminiumw. ohne Schreibfd.	2	—	—	—	—	—	2	—	12	1	2	—	47	4	1	—
10. F. galvanoplastischer Waren	4	—	—	—	—	—	4	—	7	1	4	—	102	9	10	2
11. Erzgießerei, Glockengießerei	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	—	40	—	1	—
12. Sonst. Verarbeitung unedler Metalle	112	2	—	—	8	—	120	2	152	36	99	2	1 616	438	223	43
c) Eisen und Stahl	390	5	3	—	34	—	427	5	311	46	319	—	7 107	432	975	65
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	42	—	2	—	9	—	53	—	56	5	75	—	1 871	35	161	9
2. Schwarz- u. Weißblechherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	34	—	2	—
3. Klempner	45	—	—	—	1	—	46	—	21	8	20	—	551	18	49	6
4. Blechwaren-F.	57	—	—	—	5	—	62	—	35	8	43	—	780	205	92	33
5. V. v. Stiften, Nägeln, Schrauben usw.	22	1	—	—	5	—	27	1	52	—	17	—	310	45	49	3
6. Grob-(Huf-)Schmiede	12	1	—	—	1	—	13	1	15	—	27	—	427	—	22	—
7. Schlosserei	136	3	1	—	8	—	145	3	70	15	78	—	1 844	13	438	—
8. V. v. Blitzableit. u. Fahnenstangen	1	—	—	—	—	—	1	—	5	1	3	—	35	—	—	—
9. Zeug-, Waffen- usw. Schmiede	31	—	—	—	1	—	32	—	24	8	26	—	556	6	86	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verhei-rat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	**1 575**	**106**	**64**	**1**	—	**5**	—	—	—	**6**	—	—	—	—	—	**1 775**	**111**	**1 886**	III.
—	—	196	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223	6	229	III a.
—	—	175	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	6	206	1.
—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	23	2.
—	—	268	5	3	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	318	8	326	III b.
—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	—	85	1.
—	—	203	5	3	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	233	8	241	3.
—	—	1 111	95	58	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1 234	97	1 331	III d.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12	1.
—	—	112	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	9	124	2.
—	—	766	58	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	851	60	911	3.
—	—	34	4	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	39	4	43	4.
—	—	198	24	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	217	24	241	5.
14	**7**	**19 299**	**2 084**	**1 061**	**141**	**1**	**139**	**4**	**1**	—	**281**	**5**	**28**	**23**	**5**	**1**	**21 205**	**2 154**	**23 359**	IV.
—	—	6 193	84	69	65	—	44	—	—	—	109	—	11	1	—	—	6 775	96	6 871	IVa.
—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	26	1	27	1.
—	—	3 938	81	68	7	—	14	—	—	—	21	—	7	—	—	—	4 260	82	4 342	3.
—	—	1 821	2	1	30	—	20	—	—	—	50	—	4	—	—	—	2 015	10	2 025	4.
—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	17	6.
—	—	267	—	—	16	—	4	—	—	—	20	—	—	—	—	—	309	1	310	7.
—	—	132	1	—	12	—	6	—	—	—	18	—	—	—	—	—	148	2	150	8.
—	—	687	34	7	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	748	39	787	IVb.
—	—	634	33	7	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	689	37	726	1.
—	—	53	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	2	61	2.
—	—	1 336	68	34	17	—	12	—	—	—	29	—	1	—	—	—	1 502	73	1 575	IVc.
—	—	441	44	25	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	478	45	523	1.
—	—	80	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	1	93	2.
—	—	56	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	58	—	58	3.
—	—	569	8	7	4	—	9	—	—	—	13	—	—	—	—	—	658	12	670	6.
—	—	190	15	1	9	—	2	—	—	—	11	—	1	—	—	—	216	15	231	7.
—	—	252	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	271	17	288	IVd.
—	—	194	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210	15	225	1.
—	—	58	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	2	63	3.
5	1	10 391	1 761	925	29	—	42	1	1	—	72	1	15	19	5	1	11 341	1 800	13 141	IVe.
4	—	9 682	1 633	877	5	—	12	1	1	—	18	1	14	16	5	1	10 534	1 662	12 196	1.
1	—	493	58	29	16	—	21	—	—	—	37	—	1	3	—	—	546	65	611	3.
—	—	123	30	16	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	149	31	180	4.
—	1	93	40	3	6	—	7	—	—	—	13	—	—	—	—	—	112	42	154	6.
9	6	440	120	25	30	1	40	3	—	—	70	4	—	3	—	—	568	129	697	IVf.
9	6	440	120	25	30	1	40	3	—	—	70	4	—	3	—	—	568	129	697	1.
58	**5**	**11 230**	**1 234**	**278**	**606**	**2**	**961**	**9**	**16**	—	**1 583**	**11**	**15**	**24**	**2**	**2**	**12 930**	**1 374**	**14 304**	V.
1	—	379	141	38	30	—	33	4	—	—	63	4	—	—	—	—	464	161	625	Va.
1	—	199	12	1	22	—	24	2	—	—	46	2	—	—	—	—	241	21	262	1.
—	—	143	101	37	8	—	9	2	—	—	17	2	—	—	—	—	167	112	279	2.
—	—	18	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	28	58	3.
—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	26	4.
13	2	2 725	593	134	97	—	180	1	2	—	279	1	2	8	—	—	3 270	646	3 916	Vb.
—	1	7	10	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	16	10	26	1.
1	—	369	—	—	27	—	45	—	—	—	72	—	2	—	—	—	439	1	440	2.
1	—	60	—	—	3	—	8	—	1	—	12	—	—	—	—	—	66	—	66	3.
—	—	19	11	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	26	12	38	4.
—	—	137	74	16	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	166	75	241	5.
—	—	35	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	1	43	7.
—	—	47	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	56	—	56	8.
—	—	48	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	5	69	9.
—	—	112	11	—	5	—	6	—	—	—	11	—	—	—	—	—	127	12	139	10.
—	—	41	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	47	1	48	11.
11	1	1 850	482	118	58	—	110	1	1	—	169	1	—	7	—	—	2 221	529	2 750	12.
44	3	8 126	500	106	479	2	748	4	14	—	1 241	6	13	16	2	2	9 196	567	9 763	Vc.
4	1	2 036	45	9	57	—	129	—	2	—	188	—	3	—	—	—	2 223	50	2 273	1.
—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	37	2.
5	—	605	24	4	24	—	31	—	5	—	60	—	7	2	1	—	699	34	733	3.
19	1	891	239	47	19	—	49	4	2	—	70	4	—	6	—	2	1 031	253	1 284	4.
1	—	360	48	15	10	—	17	—	—	—	27	—	—	—	—	—	456	49	505	5.
—	—	449	—	—	9	—	15	—	—	—	24	—	—	—	—	—	504	1	505	6.
3	—	2 285	13	1	288	2	416	—	2	—	706	2	1	3	—	—	2 579	34	2 613	7.
—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	1	45	8.
—	1	642	7	2	53	—	66	—	—	—	119	—	1	2	—	—	725	17	742	9.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
V c 10. Feilenhauer	14	—	—	—	1	—	15	—	3	—	6	—	201	—	17	—
11. V. v. eisernen Kurzwaren	8	—	—	—	—	—	8	—	8	—	8	—	183	31	18	2
13. Nadler- u. Drahtwaren-F.	22	—	—	—	3	—	25	—	22	1	14	—	307	70	38	8
14. V. v. Schreibfedern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	9	3	4
VI. Maschinenindustrie	**880**	**29**	**3**	—	**146**	—	**1 029**	**29**	**1 221**	**276**	**1 151**	**7**	**14 891**	**954**	**1 903**	**141**
a) Maschinen und Apparate	490	14	2	—	58	—	550	14	589	134	646	4	8 726	131	1 261	16
1. F. v. Dampfmasch., Lokomotiven	7	—	—	—	—	—	7	—	6	2	13	—	159	—	22	—
2. F. v. Petroleum-, Gas- usw. Motor.	5	—	—	—	—	—	5	—	7	1	6	—	74	—	12	—
3. F. v. landwirtsch. Masch. u. Geräten	41	2	—	—	3	—	44	2	45	4	24	—	567	—	113	—
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	91	3	—	—	6	—	97	3	60	5	58	—	1 566	79	187	14
5. F. v. Nähmaschinen	9	—	—	—	—	—	9	—	7	—	5	—	172	—	24	—
6. F. v. Nähmaschinenteilen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	5	4	—
7. V. v. eisernen Baukonstruktionen	11	—	—	—	—	—	11	—	18	1	22	—	285	—	13	—
8. Herstellg. v. Zentralheizanlagen	32	1	—	—	7	—	39	1	66	32	120	3	543	1	38	—
9. F. v. Automaten	8	—	—	—	—	—	8	—	2	3	3	—	73	—	4	—
10. F. v. Buchdruckereimasch. u. -app.	8	—	—	—	—	—	8	—	10	6	10	—	154	—	35	—
11. F. v. Dampfkesseln u. -armaturen	16	—	—	—	3	—	19	—	26	7	50	—	580	1	22	—
12. F. v. Maschinen f. Waschanstalten	6	—	—	—	—	—	6	—	5	—	—	—	46	—	3	—
13. V. v. Fahrstühlen u. Aufzügen	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	5	—	81	—	4	—
14. F. v. Masch. f. Brauereien	5	—	—	—	3	—	8	—	8	3	9	—	58	7	13	—
15. F. v. Masch. f. Gas- u. Wasseranl.	8	—	—	—	5	—	13	—	19	10	21	—	200	4	10	—
16. F. v. Pumpen, Kränen, Hydr. usw.	16	—	—	—	3	—	19	—	23	3	17	—	211	—	38	—
17. V. v. Feuerlöschapp. u. -geräten	5	—	—	—	—	—	5	—	6	—	4	—	70	—	5	—
18. V. v. Masch. u. App. and. Art	219	8	2	—	28	—	249	8	279	57	279	1	3 877	34	714	2
b) Mühlenbau	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—	4	—	86	—	7	—
c) Wagenbau	50	2	—	—	9	—	59	2	38	9	46	—	914	20	99	1
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	40	2	—	—	4	—	44	2	26	1	33	—	694	19	42	1
2. V. v. Fahrrädern	6	—	—	—	1	—	7	—	8	5	5	—	93	1	34	—
3. F. v. Kraftfahrzeugen	3	—	—	—	1	—	4	—	1	3	3	—	65	—	16	—
4. V. v. Fahrradteilen	1	—	—	—	3	—	4	—	3	—	5	—	62	—	7	—
d) Schiffsbau	2	1	—	—	—	—	2	1	3	—	4	—	133	—	8	—
e) V. v. Schußwaffen	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	32	6	8	—
1. Büchsenmacher	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	32	6	8	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	13	—	—	—	2	—	15	—	12	1	12	—	264	16	34	2
g) V. v. Musikinstrumenten	145	8	1	—	12	—	158	8	160	20	64	—	1 782	427	134	105
1. Pianofortefabrikation	28	1	—	—	3	—	31	1	20	7	22	—	544	13	18	1
2. Geigenbau	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	3	—	48	10	5	1
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapp.	14	1	—	—	1	—	15	1	51	9	15	—	181	27	11	1
4. Zieh- u. Mundharmonika-F.	27	2	1	—	2	—	30	2	30	1	11	—	370	58	35	12
5. V. v. sonst. musikal. Instrumenten	75	4	—	—	5	—	80	4	58	3	13	—	639	319	65	90
h) V. v. math., phys. u. ähnl. Instrum.	73	2	—	—	10	—	83	2	73	36	80	2	887	128	175	4
1. V. v. mathem. usw. Instrumenten	57	2	—	—	9	—	66	2	49	31	66	—	717	39	152	2
2. V. v. chirurgischen Instrumenten	13	—	—	—	—	—	13	—	19	2	9	2	143	76	20	2
3. V. v. anatomisch. usw. Präparaten	3	—	—	—	1	—	4	—	5	3	5	—	27	13	3	—
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	22	—	—	—	3	—	25	—	56	11	23	—	333	132	22	12
1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	20	—	—	—	2	—	22	—	52	8	23	—	321	105	21	10
2. Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.	2	—	—	—	1	—	3	—	4	3	—	—	12	27	1	2
k) Herstllg. v. elektr. Maschinen usw.	80	2	—	—	52	—	132	2	286	65	270	1	1 734	94	155	1
1. Herstellg. v. Stromerzeugungsmasch.	8	—	—	—	5	—	13	—	34	14	27	—	125	2	17	—
2. Herstellg. v. Akkumulatoren usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	14	7	—	—
3. Herstellg. v. elektr. Telegraphen usw.	—	—	—	—	6	—	6	—	4	—	37	—	70	—	—	—
4. Herstellg. v. and. elektr. Apparaten	37	1	—	—	4	—	41	1	62	21	56	1	475	61	66	1
5. Herstellg. v. elektr. Anlagen	33	1	—	—	17	—	50	1	101	25	76	—	500	5	70	—
6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung	—	—	—	—	18	—	18	—	73	4	69	—	534	1	2	—
7. F. v. Erd- u. Seekabeln u. Isolierm.	2	—	—	—	2	—	4	—	11	1	3	—	16	18	—	—
VII. Chemische Industrie	**120**	**4**	**4**	—	**38**	—	**162**	**4**	**432**	**74**	**204**	**5**	**1 476**	**471**	**26**	**46**
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alkal.)	20	—	—	—	6	—	26	—	59	14	27	—	320	29	2	15
b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	39	2	—	—	20	—	59	2	164	33	73	3	358	291	15	21
c) Apotheken	8	—	3	—	—	—	11	—	10	9	48	—	43	20	—	1
d) V. v. Farbematerialien	39	—	—	—	3	—	42	—	138	16	23	2	394	49	4	3
1. Herstellg. v. Farbematerialien	33	—	—	—	3	—	36	—	124	15	20	2	294	45	4	3
5. Herstllg. v. sonst. Kohlenteerabkömml.	6	—	—	—	—	—	6	—	14	1	3	—	100	4	—	—
e) Sprengstoffe und Zündwaren	3	2	—	—	5	—	8	2	8	1	22	—	156	61	3	6
1. Herstllg. v. Sprengstoffen usw.	2	2	—	—	5	—	7	2	6	1	20	—	150	31	3	6
3. V. v. sonstigen Zündwaren	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	6	30	—	—
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	11	—	1	—	4	—	16	—	53	1	11	—	205	21	2	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	218	—	—	9	—	11	—	—	—	20	—	—	—	—	—	242	—	242	V c 10.
—	—	201	33	9	3	—	2	—	—	—	5	—	1	2	1	—	226	35	261	11.
12	—	357	78	18	7	—	11	—	3	—	21	—	—	1	—	—	418	80	498	13.
—	—	11	13	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	13	25	14.
149	**3**	**16 843**	**1 098**	**118**	**1 007**	**11**	**1 504**	**10**	**10**	—	**2 521**	**21**	**14**	**33**	**3**	**3**	**20 258**	**1 443**	**21 701**	VI.
31	1	10 018	148	20	665	1	1 049	—	9	—	1 723	1	7	11	2	1	11 810	311	12 121	VI a.
1	—	182	—	—	11	—	15	—	1	—	27	—	—	—	—	—	208	2	210	1.
—	—	86	—	—	11	—	12	—	—	—	23	—	1	1	1	—	105	2	107	2.
—	—	680	—	—	60	—	82	—	—	—	142	—	1	1	—	—	794	7	801	3.
12	1	1 765	94	5	78	—	124	—	1	—	203	—	1	3	—	1	1 981	105	2 086	4.
—	—	196	—	—	11	—	22	—	—	—	33	—	—	1	—	—	217	1	218	5.
—	—	14	5	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	15	5	20	6.
1	—	299	—	—	5	—	13	—	1	—	19	—	—	—	—	—	350	1	351	7.
1	—	582	1	—	26	1	30	—	—	—	56	1	—	—	—	—	807	37	844	8.
—	—	77	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	90	3	93	9.
—	—	189	—	—	13	—	20	—	—	—	33	—	—	—	—	—	217	6	223	10.
—	—	602	1	1	22	—	13	—	—	—	35	—	—	—	—	—	697	8	705	11.
—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	60	12.
—	—	85	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	94	—	94	13.
—	—	71	7	—	3	—	12	—	—	—	15	—	—	—	—	—	96	10	106	14.
—	—	210	4	1	4	—	6	—	—	—	10	—	—	—	—	—	263	14	277	15.
2	—	251	—	—	25	—	37	—	1	—	63	—	—	—	—	—	310	3	313	16.
1	—	76	—	—	1	—	4	—	1	—	6	—	—	—	—	—	91	—	91	17.
13	—	4 604	36	13	395	—	650	—	4	—	1 049	—	4	5	1	—	5 415	107	5 522	18.
—	—	93	—	—	8	—	7	—	—	—	15	—	—	—	—	—	102	—	102	VI b.
1	—	1 014	21	10	41	—	75	—	—	—	116	—	2	—	1	—	1 159	32	1 191	VI c.
1	—	737	20	9	22	—	27	—	—	—	49	—	1	—	1	—	841	23	864	1.
—	—	127	1	1	9	—	30	—	—	—	39	—	—	—	—	—	147	6	153	2.
—	—	81	—	—	7	—	16	—	—	—	23	—	1	—	—	—	90	3	93	3.
—	—	69	—	—	3	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	81	—	81	4.
—	—	141	—	—	12	—	8	—	—	—	20	—	—	—	—	—	150	1	151	VI d.
—	—	40	6	6	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	46	6	52	VI e.
—	—	40	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	6	52	1.
—	—	298	18	—	19	—	33	—	—	—	52	—	—	—	—	—	337	19	356	VI f.
13	2	1 929	534	18	44	3	59	10	—	—	103	13	5	14	—	2	2 316	576	2 892	VI g.
—	—	562	14	3	20	—	15	—	—	—	35	—	1	2	—	—	636	24	660	1.
—	—	53	11	—	1	—	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	59	11	70	2.
—	—	192	28	6	3	—	5	—	—	—	8	—	—	3	—	1	273	41	314	3.
5	—	410	70	—	10	—	6	—	—	—	16	—	1	3	—	—	482	76	558	4.
8	2	712	411	9	10	3	28	10	—	—	38	13	3	6	—	1	866	424	1 290	5.
—	—	1 062	132	12	97	1	120	—	—	—	217	1	—	6	—	—	1 298	178	1 476	VI h.
—	—	869	41	3	79	—	102	—	—	—	181	—	—	2	—	—	1 050	76	1 126	1.
—	—	163	78	6	18	—	18	—	—	—	36	—	—	4	—	—	204	86	290	2.
—	—	30	13	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	44	16	60	3.
1	—	356	144	31	11	—	9	—	—	—	20	—	—	1	—	—	460	156	616	VI i.
1	—	343	115	29	10	—	9	—	—	—	19	—	—	1	—	—	440	124	564	1.
—	—	13	29	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	20	32	52	2.
3	—	1 892	95	21	110	6	144	—	1	—	255	6	—	1	—	—	2 580	164	2 744	VI k.
—	—	142	2	—	13	—	16	—	—	—	29	—	—	—	—	—	216	16	232	1.
—	—	14	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	7	24	2.
—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	—	117	.3
3	—	544	62	13	48	6	59	—	1	—	108	6	—	1	—	—	703	86	789	4.
—	—	570	5	5	48	—	68	—	—	—	116	—	—	—	—	—	797	31	828	5.
—	—	536	1	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	696	5	701	6.
—	—	16	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	19	53	7.
6	—	**1 508**	**517**	**163**	**8**	**2**	**5**	**2**	—	—	**13**	**4**	—	**7**	—	**2**	**2 306**	**607**	**2 913**	VII.
3	—	325	44	18	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	437	59	496	VII a.
2	—	375	312	99	6	2	3	2	—	—	9	4	—	4	—	1	671	354	1 025	VII b.
1	—	44	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	30	143	VII c.
—	—	398	52	12	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	601	70	671	VII d.
—	—	298	48	11	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	478	65	543	1.
—	—	100	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123	5	128	5.
—	—	159	67	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	197	72	269	VII e.
—	—	153	37	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	186	42	228	1.
—	—	6	30	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	30	41	3.
—	—	207	21	8	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	287	22	309	VII f.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**107**	**2**	—	—	**59**	—	**166**	**2**	**626**	**53**	**136**	**6**	**1 396**	**218**	**26**	**27**
b) Gasanstalten	—	—	—	—	38	—	38	—	119	1	41	—	545	2	3	—
c) Licht- u. Seifen-F.	38	1	—	—	7	—	45	1	151	8	40	3	367	100	15	18
1. Talg- u. Seifensiederei	38	1	—	—	7	—	45	1	151	8	40	3	367	100	15	18
d) Ölmühlen, Ölraffinerie	4	—	—	—	—	—	4	—	16	3	2	—	41	5	—	—
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	65	1	—	—	14	—	79	1	340	41	53	3	443	111	8	9
1. Kohlenteerschwelerei	2	—	—	—	3	—	5	—	10	1	3	—	34	—	—	—
3. Herstllg. v. äther. Ölen, Fetten usw.	29	—	—	—	6	—	35	—	181	27	23	3	127	87	3	9
4. Verarb. v. Harzen, V. v. Firniss.usw.	34	1	—	—	5	—	39	1	149	13	27	—	282	24	5	—
IX. Textilindustrie	**2 287**	**93**	**6**	—	**131**	**3**	**2 424**	**96**	**3 084**	**308**	**1 380**	**327**	**20 609**	**23 273**	**1 786**	**2 981**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	19	—	—	—	8	—	27	—	30	2	27	—	402	360	12	20
2. Wollbereitung	19	—	—	—	6	—	25	—	30	2	24	—	364	328	9	17
3. Flachs- u. Hanfröstanstalten usw.	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	3	—	38	32	3	3
b) Spinnerei	115	3	—	—	9	—	124	3	99	6	185	1	1 256	2 696	238	283
2. Seiden- u. Seidenshoddyspinnerei	10	—	—	—	—	—	10	—	3	—	5	—	21	134	—	28
3. Wollspinnerei	42	1	—	—	2	—	44	1	40	2	111	—	703	1 371	176	144
5. Flachs- u. Hanfspinnerei	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	10	—	—
7. Baumwollspinnerei	40	2	—	—	5	—	45	2	36	3	39	—	346	718	29	57
8. Vigognespinnerei	18	—	—	—	2	—	20	—	15	—	19	—	130	354	26	46
9. Spinnerei anderer Stoffe	3	—	—	—	—	—	3	—	5	—	11	1	55	109	7	8
c) Weberei	394	14	2	—	35	—	431	14	714	40	375	9	3 433	3 922	213	211
1. Seidenweberei	6	1	—	—	—	—	6	1	8	—	6	—	74	45	—	14
2. Wollweberei	163	3	—	—	16	—	179	3	273	11	127	5	1 450	1 637	75	87
3. Teppichfabrikation	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—	13	15	2	1
4. Leinenweberei	26	2	—	—	6	—	32	2	54	2	34	—	320	381	21	17
5. Jute- u. Zellstoffweberei	5	—	—	—	—	—	5	—	3	—	2	—	6	17	1	—
6. Baumwollweberei	82	4	1	—	4	—	87	4	151	9	84	3	776	915	59	46
7. Weberei v. anderen Waren	111	4	1	—	9	—	121	4	220	18	121	1	794	912	55	46
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	4	—	—	—	—	—	4	—	3	4	4	—	39	41	2	—
1. Gummiflechterei u. -weberei	1	—	—	—	—	—	1	—	—	4	2	—	21	10	—	—
2. Haarflechterei u. -weberei	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	2	—	18	31	2	—
e) Stickerei u. Wirkerei	459	25	—	—	20	—	479	25	434	21	166	23	4 416	3 601	529	768
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	874	31	1	—	27	2	902	33	1 218	169	172	277	4 200	8 467	474	1 251
1. Häkelei u. Stickerei	98	10	—	—	6	—	104	10	205	64	27	13	447	1 108	64	198
2. Spitzenverfertigung	776	21	1	—	21	2	798	23	1 013	105	145	264	3 753	7 359	410	1 053
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	210	10	3	—	21	1	234	11	191	16	361	5	5 195	2 567	218	199
1. Seidenfärberei, -Druckerei usw.	10	—	—	—	—	1	10	1	6	1	5	—	144	35	6	3
2. Wollfärberei, -druckerei usw.	22	2	—	—	6	—	28	2	34	1	140	1	1 070	664	40	32
3. Leinenbleicherei, -färberei usw.	8	—	—	—	3	—	11	—	4	—	11	—	252	82	25	7
4. Baumwollbleicherei, -färberei usw.	60	5	2	—	7	—	69	5	70	4	103	2	1 904	401	68	33
5. Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	47	2	—	—	1	—	48	2	16	2	17	2	298	1 012	17	82
6. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen	8	—	1	—	1	—	10	—	6	—	4	—	75	92	1	24
7. Sonst. Bleicherei usw. f. versch. Zeuge	55	1	—	—	3	—	58	1	55	8	81	—	1 452	281	61	18
h) Posamentenfabrikation	183	9	—	—	11	—	194	9	350	47	67	11	1 384	1 415	85	232
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V.v.Netzen rc.	14	—	—	—	—	—	14	—	26	2	7	1	93	128	11	7
1. Seilerei u. Reepschlägerei	10	—	—	—	—	—	10	—	11	—	4	—	64	10	8	—
2. V. v. Netzen, Segeln u. dergl.	4	—	—	—	—	—	4	—	15	2	3	1	29	118	3	7
k) Filzfabrikation	15	1	—	—	—	—	15	1	19	1	16	—	191	76	4	10
1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	13	1	—	—	—	—	13	1	18	1	16	—	184	64	1	5
2. V. v. Spielw. a. Filz u. Webstoffen	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	7	12	3	5
X. Papierindustrie	**433**	**33**	**2**	—	**46**	—	**481**	**33**	**492**	**68**	**386**	**9**	**5 845**	**3 845**	**562**	**614**
a) Papier und Pappe	156	11	2	—	31	—	189	11	229	12	203	1	3 469	898	161	77
1. Herstellg.d. Faserstoffe, Holzschleiferei	40	1	1	—	11	—	52	1	31	—	83	—	1 436	70	48	2
2. V. v. Papier u. Pappe	90	8	1	—	14	—	105	8	100	6	93	—	1 583	587	77	40
3. Herstellg. v. Öl-, Sand- u. Glaspapier	2	—	—	—	—	—	2	—	12	—	4	—	36	—	6	—
4. F. v. Stein-, Dachpappe u. -waren	7	1	—	—	3	—	10	1	28	1	7	—	189	18	—	—
5. F. v. Papiermaché u. -waren	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	9	—	—
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier	11	1	—	—	1	—	12	1	37	4	10	—	126	166	14	19
7. Tapeten- u. Rouleaux-F.	1	—	—	—	2	—	3	—	15	1	3	—	59	8	9	—
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	5	—	—	—	—	—	5	—	5	—	2	1	37	40	7	16
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	277	22	—	—	15	—	292	22	263	56	183	8	2 376	2 947	401	537
1. Buchbinderei	105	8	—	—	9	—	114	8	139	27	83	3	929	1 327	112	203
2. Kartonnagenfabrikation	172	14	—	—	6	—	178	14	124	29	100	5	1 447	1 620	289	334
XI. Lederindustrie	**123**	**5**	—	—	**18**	—	**141**	**5**	**241**	**45**	**96**	**3**	**1 802**	**475**	**98**	**32**
a) Lohmühlen, Gerberei, V.v.gef.usw.Leder	37	1	—	—	4	—	41	1	39	2	26	—	614	32	8	—
1. Lohmühlen, Lohextraktfabriken	2	1	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	15	1	1	—
2. Gerberei	31	—	—	—	3	—	34	—	36	—	20	—	522	25	4	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1	—	**1 423**	**245**	**64**	**4**	—	**5**	—	—	—	**9**	—	—	—	—	—	**2 351**	**306**	**2 657**	VIII.
—	—	548	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	746	3	749	VIII b.
—	—	382	118	36	2	—	4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	618	130	748	VIII c.
—	—	382	118	36	2	—	4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	618	130	748	1.
—	—	41	5	4	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	63	8	71	VIII d.
1	—	452	120	23	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	924	165	1 089	VIII e.
—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	1	53	1.
—	—	130	96	10	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	369	126	495	3.
1	—	288	24	13	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	503	38	541	4.
173	**157**	**22 568**	**26 411**	**5 299**	**135**	**36**	**389**	**148**	**7**	**35**	**531**	**219**	**81**	**644**	**25**	**83**	**29 537**	**27 786**	**57 323**	IX.
—	—	414	380	194	3	—	5	3	—	—	8	3	1	—	—	—	499	382	881	IX a.
—	—	373	345	177	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	452	347	799	2.
—	—	41	35	17	1	—	3	3	—	—	4	3	1	—	—	—	47	35	82	3.
4	3	1 498	2 982	1 047	1	—	16	13	—	—	17	13	2	4	—	—	1 908	2 996	4 904	IX b.
—	—	21	162	37	—	—	—	3	—	—	—	3	—	2	—	—	39	164	203	2.
1	1	880	1 516	587	1	—	12	7	—	—	13	7	2	1	—	—	1 077	1 520	2 597	3.
—	—	1	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	14	5.
2	2	377	777	205	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	497	783	1 280	7.
1	—	157	400	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211	400	611	8.
—	—	62	117	50	—	—	3	3	—	—	3	3	—	—	—	—	81	118	199	9.
21	6	3 667	4 139	1 554	20	7	52	18	2	—	74	25	4	42	2	—	5 191	4 244	9 435	IX c.
—	—	74	59	7	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	94	60	154	1.
—	3	1 525	1 727	677	13	6	23	15	—	—	36	21	1	9	1	—	2 105	1 755	3 860	2.
—	—	15	16	2	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	22	16	38	3.
1	—	342	398	116	2	1	5	—	1	—	8	1	—	7	—	—	462	409	871	4.
—	—	7	17	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	17	18	35	5.
12	—	847	961	346	1	—	4	—	—	—	5	—	2	18	1	—	1 171	995	2 166	6.
8	3	857	961	393	2	—	18	3	1	—	21	3	1	7	—	—	1 320	991	2 311	7.
—	—	41	41	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	45	97	IX d.
—	—	21	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	14	38	1.
—	—	20	31	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	31	59	2.
54	28	4 999	4 397	547	23	4	175	36	2	—	200	40	41	276	16	40	6 119	4 742	10 861	IX e.
34	65	4 708	9 783	915	35	23	60	54	3	35	98	112	15	195	2	21	7 015	10 457	17 472	IX f.
16	10	527	1 316	106	12	6	7	18	3	—	22	24	2	22	—	3	865	1 425	2 290	1.
18	55	4 181	8 467	809	23	17	53	36	—	35	76	88	13	173	2	18	6 150	9 032	15 182	2.
4	2	5 417	2 768	740	44	—	59	7	—	—	103	7	10	52	4	8	6 213	2 852	9 065	IX g.
—	—	150	38	6	2	—	—	3	—	—	2	3	—	1	—	—	171	41	212	1.
—	1	1 110	697	247	15	—	7	—	—	—	22	—	4	—	1	—	1 316	701	2 017	2.
—	—	277	89	34	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	303	90	393	3.
2	—	1 974	434	82	5	—	15	—	—	—	20	—	2	12	2	2	2 218	457	2 675	4.
2	1	317	1 095	274	6	—	5	2	—	—	11	2	1	17	—	2	399	1 118	1 517	5.
—	—	76	116	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	96	122	218	6.
—	—	1 513	299	86	16	—	31	2	—	—	47	2	3	15	1	4	1 710	323	2 033	7.
53	53	1 522	1 700	212	9	2	21	17	—	—	30	19	8	73	1	14	2 141	1 840	3 981	IX h.
2	—	106	135	55	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	153	139	292	IX i.
—	—	72	10	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	97	10	107	1.
2	—	34	125	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	56	129	185	2.
1	—	196	86	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	246	89	335	IX k.
1	—	186	69	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	233	72	305	1.
—	—	10	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	17	30	2.
98	**12**	**6 505**	**4 471**	**808**	**101**	**7**	**149**	**34**	**7**	—	**257**	**41**	**10**	**49**	—	**4**	**7 874**	**4 630**	**12 504**	X.
1	1	3 631	976	278	1	—	—	—	—	—	1	—	4	9	—	—	4 256	1 009	5 265	X a.
—	—	1 484	72	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 650	73	1 723	1.
—	1	1 660	628	198	1	—	—	—	—	—	1	—	4	3	—	—	1 962	645	2 607	2.
1	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	61	3.
—	—	189	18	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234	20	254	4.
—	—	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	14	5.
—	—	140	185	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	199	192	391	6.
—	—	68	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	9	98	7.
—	—	44	56	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	56	61	117	8.
97	11	2 874	3 495	530	100	7	149	34	7	—	256	41	6	40	—	4	3 618	3 621	7 239	X b.
22	6	1 063	1 536	230	63	—	68	5	—	—	131	5	2	9	—	—	1 401	1 583	2 984	1.
75	5	1 811	1 959	300	37	7	81	29	7	—	125	36	4	31	—	4	2 217	2 038	4 255	2.
5	—	**1 905**	**507**	**108**	**41**	**1**	**46**	—	**1**	—	**88**	**1**	**2**	**17**	—	—	**2 385**	**577**	**2 962**	XI.
—	—	622	32	23	6	—	2	—	—	—	8	—	—	4	—	—	728	39	767	XI a.
—	—	16	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	20	3	23	1.
—	—	526	25	20	5	—	—	—	—	—	5	—	—	4	—	—	616	29	645	2.

Noch III.

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XI a 3. Lederfärberei u. -lackiererei	4	—	—	—	1	—	5	—	2	1	5	—	77	6	3	—
b) Ledertreibriemenfabrikation	4	—	—	—	3	—	7	—	31	3	4	—	81	—	2	—
c) Wachstuch u. Ledertuchfabrikation	11	1	—	—	2	—	13	1	13	4	2	—	90	44	9	5
e) V. v. Riemer-, Tapezier- usw. Arbeiten	59	3	—	—	7	—	66	3	77	14	52	2	858	290	75	20
1. Riemer u. Sattler	37	3	—	—	4	—	41	3	42	8	26	1	516	204	44	19
2. Militäreffektenfabrikation	3	—	—	—	2	—	5	—	14	—	5	—	71	11	4	—
4. V. v. Tapezierarbeiten	19	—	—	—	1	—	20	—	21	6	21	1	271	75	27	1
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	12	—	—	—	2	—	14	—	81	22	12	1	159	109	4	7
1. V. v. Gummiwaren (ohne Geflecht)	12	—	—	—	2	—	14	—	81	22	12	1	159	109	4	7
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**860**	**41**	**7**	**—**	**59**	**—**	**926**	**41**	**840**	**125**	**634**	**25**	**14 777**	**1 402**	**810**	**178**
a) Holzzurichtung u. -konservierung	126	4	2	—	16	—	144	4	169	10	129	—	2 920	60	68	1
1. Sägemühlen	106	4	2	—	10	—	118	4	140	7	107	—	2 478	53	57	1
2. Sonst. Holzzurichtung u. -konservierg.	20	—	—	—	6	—	26	—	29	3	22	—	442	7	11	—
b) Glatte Holzwaren	491	27	4	—	30	—	525	27	380	69	350	—	8 903	376	499	54
1. V. v. Holzdraht u. Holzstiften	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	4	4	2	6
2. V. v. groben Holzwaren	87	6	3	—	4	—	94	6	73	5	46	—	1 512	152	83	35
3. Möbeltischlerei	260	10	1	—	12	—	273	10	156	25	151	—	4 172	96	230	7
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen	23	1	—	—	3	—	26	1	30	10	17	—	226	48	9	1
5. Bautischlerei u. Parkettfabrikation	59	4	—	—	7	—	66	4	26	4	39	—	1 070	4	50	—
6. Sargfabrikation	1	—	—	—	1	—	2	—	5	—	3	—	44	—	—	—
8. Holzrolladenfabrikation	10	3	—	—	1	—	11	3	35	8	17	—	273	11	15	—
9. Gardinenstangen-, Gardinenbrett.-F.	3	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	26	14	—	—
10. Sonst. Tischlerei, Veredelg. u. Vergold.	47	3	—	—	2	—	49	3	53	16	75	—	1 576	47	110	5
c) Böttcherei	8	1	—	—	—	—	8	1	6	3	8	—	235	2	6	—
d) Korbmacherei u. Korbflechter	10	—	—	—	1	—	11	—	4	—	5	—	126	38	10	2
e) Strohhutfabrikation	25	2	1	—	—	—	26	2	55	23	14	19	99	249	3	3
f) Sonst. Flechterei, Weberei u. Färberei	8	—	—	—	4	—	12	—	13	—	9	1	180	45	10	—
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneid.	127	5	—	—	7	—	134	5	102	9	90	—	1 586	357	145	65
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergoldg.	74	2	—	—	5	—	79	2	51	7	70	—	921	126	80	19
2. Korkschneiderei	3	—	—	—	—	—	3	—	9	—	2	—	59	18	1	—
3. V. v. Spielwaren a. Holz, Horn usw.	50	3	—	—	2	—	52	3	42	2	18	—	606	213	64	46
h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirmen usw.	65	2	—	—	1	—	66	2	111	11	29	5	728	275	69	53
1. Kammacher	2	—	—	—	—	—	2	—	5	—	3	—	54	27	4	7
2. Bürstenmach., V. v. Pinseln, Federpos.	45	—	—	—	1	—	46	—	61	4	23	—	594	156	57	35
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirm-F.	18	2	—	—	—	—	18	2	45	7	3	5	80	92	8	11
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	**586**	**19**	**5**	**—**	**121**	**1**	**712**	**20**	**1 410**	**122**	**463**	**20**	**6 415**	**2 988**	**333**	**200**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	224	8	1	—	25	—	250	8	456	49	168	6	2 511	1 065	170	109
1. Getreide-Mahl- u. -Schälmühlen	70	3	1	—	14	—	85	3	226	3	74	—	1 003	30	9	—
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	102	3	—	—	4	—	106	3	32	13	43	1	1 056	611	128	76
3. Bonbon- u. Konfitüren-F.	16	1	—	—	—	—	16	1	46	14	17	2	101	177	11	9
4. Rübenzucker-F. u. Zuckerraffinerie	5	—	—	—	3	—	8	—	28	4	11	—	102	24	3	3
5. Stärkezucker-, Fruchtz.- u. Sirup.-F.	—	—	—	—	1	—	1	—	5	2	3	—	22	3	—	—
6. Nudel-, u. Maccaroni-F.	8	—	—	—	2	—	10	—	31	—	6	—	46	86	3	—
7. F. v. Stärke u. Stärkeprodukten	1	—	—	—	—	—	1	—	4	2	1	—	17	—	—	—
8. Kakao- u. Schokoladen-F.	11	1	—	—	—	—	11	1	36	7	10	3	85	103	6	18
10. Kaffeebrennerei	4	—	—	—	1	—	5	—	10	1	1	—	47	25	9	—
11. Senf.-F. u. sonst. veget. Nahrungsst.	7	—	—	—	—	—	7	—	38	3	2	—	32	6	1	3
b) Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	59	1	—	—	13	—	72	1	97	16	59	3	566	294	17	10
1. Fleischerei	45	—	—	—	6	—	51	—	39	9	52	—	408	199	11	6
2. Pferdeschlächterei	2	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	17	4	—	—
4. Molkerei, Butter- u. Käse-F.	10	1	—	—	5	—	15	1	22	1	5	3	124	91	2	4
5. Kunstbutter- u. Fett-F.	2	—	—	—	2	—	4	—	34	5	1	—	17	—	4	—
c) Konserven-F.	16	1	—	—	—	—	16	1	39	6	12	—	85	128	1	7
d) Herstellg. v. Nahrungsmitteln f. Tiere	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	16	—	—
e) Getränke	137	3	4	—	68	—	209	3	580	25	143	2	2 306	163	78	3
1. Wasserversorgung	—	—	—	—	4	—	4	—	3	—	5	—	60	—	—	—
2. Eisbereitung u. -aufbewahrung	2	—	—	—	3	—	5	—	10	—	10	—	55	2	3	—
3. Gewinn. u. F. v. Mineralwasser	12	—	—	—	1	—	13	—	22	2	6	—	97	7	2	—
4. Mälzerei	4	—	—	—	2	—	6	—	13	—	19	—	202	10	—	—
5. Brauerei	83	3	4	—	49	—	136	3	288	5	77	—	1 535	76	58	—
6. Branntweinbrennerei, Preßhefe-F.	27	—	—	—	5	—	32	—	191	17	21	2	257	50	7	1
7. Weinbereitung, Frucht- u. Obstwein	5	—	—	—	4	—	9	—	30	1	5	—	72	18	8	2
8. Essigfabrikation	4	—	—	—	—	—	4	—	23	—	—	—	28	—	—	—
f) Tabakfabrikation	149	6	—	—	15	1	164	7	238	26	81	9	940	1 322	67	71
XIV. Bekleidungsgewerbe	**793**	**129**	**—**	**—**	**36**	**8**	**829**	**137**	**1 022**	**253**	**246**	**142**	**5 544**	**8 929**	**514**	**1 446**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	708	124	—	—	31	8	739	132	924	242	199	139	4 423	8 624	421	1 414
1. Näherei	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	88	—	5

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	80	6	3	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	92	7	99	XI a 3.
2	—	85	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	127	4	131	XI b.
—	—	99	49	9	1	—	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	127	56	183	XI c.
3	—	936	310	49	32	1	41	—	1	—	74	1	2	10	—	—	1 133	339	1 472	XI e.
1	—	561	223	24	15	1	20	—	1	—	36	1	2	5	—	—	672	240	912	1.
—	—	75	11	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	99	11	110	2.
2	—	300	76	21	17	—	20	—	—	—	37	—	—	5	—	—	362	88	450	4.
—	—	163	116	27	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	270	139	409	XI f.
—	—	163	116	27	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	270	139	409	1.
95	**12**	**15 682**	**1 592**	**385**	**308**	**4**	**463**	**3**	**3**	—	**774**	**7**	**27**	**61**	**11**	**2**	**18 109**	**1 844**	**19 953**	XII.
34	—	3 022	61	43	18	—	19	—	—	—	37	—	7	4	2	—	3 471	79	3 550	XII a.
1	—	2 536	54	41	14	—	18	—	—	—	32	—	6	2	1	—	2 907	67	2 974	1.
33	—	486	7	2	4	—	1	—	—	—	5	—	1	2	1	—	564	12	576	2.
26	2	9 428	432	129	240	1	337	2	3	—	580	3	10	20	2	—	10 693	548	11 241	XII b.
—	—	6	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	10	19	1.
13	2	1 608	189	73	10	—	35	—	—	—	45	—	1	6	—	—	1 822	206	2 028	2.
6	—	4 408	103	36	129	—	167	—	2	—	298	—	8	11	2	—	4 996	149	5 145	3.
—	—	235	49	7	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	308	61	369	4.
—	—	1 120	4	—	31	—	38	—	—	—	69	—	—	1	—	—	1 251	13	1 264	5.
—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	54	6.
4	—	292	11	2	1	—	9	—	—	—	10	—	—	—	—	—	355	22	377	8.
—	—	26	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	15	46	9.
3	—	1 689	52	9	69	1	87	2	1	—	157	3	1	1	—	—	1 867	72	1 939	10.
2	—	243	2	2	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	265	6	271	XII c.
—	—	136	40	11	5	—	6	—	—	—	11	—	5	4	5	—	161	44	205	XII d.
—	—	102	252	59	1	—	1	—	—	—	2	—	—	7	—	—	197	303	500	XII e.
9	2	199	47	18	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	233	48	281	XII f.
10	1	1 741	423	82	24	1	65	—	—	—	89	1	4	21	2	2	2 071	458	2 529	XII g.
3	—	1 004	145	35	23	1	45	—	—	—	68	1	—	4	—	—	1 204	158	1 362	1.
—	—	60	18	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	18	92	2.
7	1	677	260	39	1	—	20	—	—	—	21	—	4	17	2	2	793	282	1 075	3.
14	7	811	335	41	18	2	33	1	—	—	51	3	1	5	—	—	1 018	358	1 376	XII h.
—	—	58	34	7	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	68	36	104	1.
12	6	663	197	32	15	—	26	—	—	—	41	—	1	3	—	—	794	204	998	2.
2	1	90	104	2	3	2	6	1	—	—	9	3	—	—	—	—	156	118	274	3.
38	**12**	**6 786**	**3 200**	**993**	**166**	**18**	**205**	**16**	**1**	—	**372**	**34**	**11**	**145**	—	**5**	**9 382**	**3 507**	**12 889**	XIII.
17	—	2 698	1 174	206	79	5	119	1	1	—	199	6	1	85	—	1	3 573	1 322	4 895	XIII a.
—	—	1 012	30	18	8	—	8	—	—	—	16	—	—	1	—	—	1 397	37	1 434	1.
14	—	1 198	687	108	61	2	104	—	1	—	166	2	1	84	—	1	1 380	788	2 168	2.
—	—	112	186	22	6	—	6	1	—	—	12	1	—	—	—	—	191	203	394	3.
—	—	105	27	5	2	3	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	152	31	183	4.
—	—	22	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	5	36	5.
2	—	51	86	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	86	184	6.
—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	2	25	7.
1	—	92	121	26	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	149	132	281	8.
—	—	56	25	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	26	98	10.
—	—	33	9	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	80	12	92	11.
9	—	592	304	65	7	1	7	3	—	—	14	4	3	41	—	3	823	365	1 188	XIII b.
9	—	428	205	15	7	1	7	3	—	—	14	4	—	40	—	3	570	254	824	1.
—	—	17	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	22	6	28	2.
—	—	126	95	50	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	171	100	271	4.
—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	5	65	5.
—	—	86	135	68	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	154	144	298	XIII c.
—	—	7	16	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	16	24	XIII d.
1	—	2 385	166	88	46	—	43	—	—	—	89	—	4	4	—	—	3 321	200	3 521	XIII e.
—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	—	72	1.
—	—	58	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	83	3	86	2.
—	—	99	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	9	149	3.
—	—	202	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	240	10	250	4.
1	—	1 594	76	44	44	—	38	—	—	—	82	—	4	2	—	—	2 099	86	2 185	5.
—	—	264	51	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	508	71	579	6.
—	—	80	20	15	2	—	5	—	—	—	7	—	—	—	—	—	124	21	145	7.
—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	55	8.
11	12	1 018	1 405	553	34	12	36	12	—	—	70	24	2	13	—	1	1 503	1 460	2 963	XIII f.
49	**66**	**6 107**	**10 441**	**687**	**61**	**170**	**156**	**210**	**2**	**5**	**219**	**385**	**19**	**245**	**5**	**15**	**8 223**	**11 218**	**19 441**	XIV.
47	66	4 891	10 104	626	55	169	120	208	—	5	175	382	18	226	5	13	6 771	10 843	17 614	XIV a.
—	1	—	94	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	98	99	1.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.
XIV a 2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	155	73	—	—	11	1	166	74	157	16	80	40	1 558	2 404	30	162
3. Wäschekonfektion	81	11	—	—	5	1	86	12	204	46	7	27	132	1 402	13	284
4. Putzmacherei	19	5	—	—	—	—	19	5	20	19	1	17	26	396	3	56
5. Fertigstellg. usw. v. Puppen	2	—	—	—	—	—	2	—	7	3	—	4	7	28	—	2
6. V. v. künstl. Blumen u. Federschm.	182	17	—	—	5	—	187	17	182	102	26	27	809	1 950	178	385
7. Filzhut- u. Mützenmacherei	12	1	—	—	—	—	12	1	44	13	6	1	77	68	3	7
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	57	4	—	—	3	—	60	4	19	3	26	3	544	353	61	15
9. Handschuhmacher	183	13	—	—	4	4	187	17	245	18	45	10	1 245	1 644	130	443
10. V. v. Krawatten u. Hosenträgern	4	—	—	—	1	—	5	—	27	8	3	1	6	40	3	22
11. V. v. Korsetts	13	—	—	—	2	1	15	1	18	14	5	7	19	251	—	33
b) Schuhmacherei	85	5	—	—	5	—	90	5	98	11	47	3	1 121	305	93	32
XV. Reinigungsgewerbe	**77**	**6**	**3**	—	**20**	—	**100**	**6**	**44**	**54**	**55**	**20**	**733**	**1 238**	**7**	**47**
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmachen	4	—	—	—	—	—	4	—	5	—	—	—	46	6	1	2
b) Baden u. Waschen	42	4	3	—	14	—	59	4	19	26	42	18	276	996	4	37
1. Badeanstalten	6	—	1	—	9	—	16	—	9	15	20	9	131	164	1	5
2. Wasch- u. Plättanstalten	36	4	2	—	5	—	43	4	10	11	22	9	145	832	3	32
c) Sonst. Reinigungsgewerbe, Desinfekt.	31	2	—	—	6	—	37	2	20	28	13	2	411	236	2	8
1. Reinigerei (chem. Waschanstalt)	16	1	—	—	1	—	17	1	7	21	6	2	129	160	1	6
2. Kleiderreiniger, Kammerjäger usw.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	7	—	2
3. Reinig. v. Wohnungen, Desinfekt.	14	1	—	—	5	—	19	1	13	7	7	—	278	69	1	—
XVI. Baugewerbe	**1 697**	**27**	**3**	—	**89**	—	**1 789**	**27**	**464**	**59**	**1 381**	—	**32 995**	**591**	**1 129**	**9**
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	1 097	20	—	—	77	—	1 174	20	294	35	1 120	—	23 964	567	686	9
1. Bauunternehmung	1 084	20	—	—	62	—	1 146	20	234	23	896	—	23 917	565	686	9
2. Baggereibetrieb	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	29	—	—	—
3. Privatarchitekten, Zivilingen. usw.	13	—	—	—	14	—	27	—	60	12	223	—	18	2	—	—
b) Feldmesser, Kulturtechniker usw.	11	—	—	—	2	—	13	—	4	—	71	—	101	—	2	—
c) Maurer (ohne Zementbau)	62	—	—	—	1	—	63	—	6	—	24	—	1 113	17	44	—
d) Zementbau	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—	2	—	32	—	—	—
e) Zimmerer	107	1	3	—	1	—	111	1	18	1	47	—	1 719	—	119	—
f) Glaser	34	1	—	—	—	—	34	1	12	1	11	—	414	1	20	—
g) Stubenmaler, Anstreicher	212	4	—	—	1	—	213	4	26	13	18	—	3 022	1	159	—
i) Stukkateure	15	—	—	—	—	—	15	—	10	—	8	—	224	—	29	—
k) Dachdecker	70	—	—	—	2	—	72	—	13	3	4	—	908	—	21	—
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	35	—	—	—	—	—	35	—	9	—	11	—	554	—	21	—
m) Brunnenmacher	9	—	—	—	—	—	9	—	2	—	8	—	131	—	—	—
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	13	1	—	—	3	—	16	1	38	5	34	—	321	5	9	—
o) Ofensetzer	31	—	—	—	2	—	33	—	27	1	23	—	492	—	19	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	**429**	**17**	—	—	**44**	—	**473**	**17**	**542**	**136**	**343**	**3**	**5 593**	**2 342**	**858**	**233**
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	10	—	—	—	2	—	12	—	23	9	15	—	232	45	30	3
b) Holzschnitt	4	—	—	—	—	—	4	—	2	1	1	—	25	1	1	—
c) Buchdruckerei, Stein-, Farben- usw. druck	397	17	—	—	40	—	437	17	490	110	308	3	5 055	2 209	795	222
1. Buchdruckerei	257	11	—	—	27	—	284	11	354	54	183	—	3 213	1 014	517	73
2. Stein- u. Zinkdruckerei	103	4	—	—	8	—	111	4	96	34	102	1	1 536	703	246	51
3. Kupfer- u. Stahldruckerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	22	1	2	—
4. Farbendruckerei	37	2	—	—	5	—	42	2	40	22	22	2	284	491	30	98
d) Photographische Anstalten	18	—	—	—	2	—	20	—	27	16	19	—	281	87	32	8
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**118**	**1**	—	—	**5**	—	**123**	**1**	**49**	**24**	**52**	—	**1 218**	**209**	**217**	**49**
a) Maler u. Bildhauer (Künstler)	1	—	—	—	1	—	2	—	5	—	1	—	40	1	1	—
1. Maler (Künstler)	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—	18	1	—	—
2. Bildhauer (Künstler)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	22	—	1	—
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	45	1	—	—	1	—	46	1	21	11	29	—	600	30	99	10
c) Musterzeichner, Kalligraphen	56	—	—	—	2	—	58	—	9	—	16	—	489	112	107	17
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	16	—	—	—	1	—	17	—	14	13	6	—	89	66	10	22
XIX. Handelsgewerbe	**1 726**	**47**	—	—	**352**	**1**	**2 078**	**48**	**10 631**	**1592**	**276**	**34**	**9 589**	**5 734**	**521**	**439**
a) Warenhandel	1 441	37	—	—	196	1	1 637	38	7 349	1050	171	28	7 839	4 996	394	414
1. Handel mit Schlachtvieh	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	29	—	—	—
2. H. m. anderen Tieren	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	29	—	—	—
3. H. m. Getreide, Mühlenfabrikaten	28	—	—	—	4	—	32	—	182	16	1	—	162	34	—	1
4. H. m. and. landwirtsch. Produkten	41	2	—	—	7	—	48	2	184	17	2	—	243	136	10	5
5. H. m. Blumen u. Samen	3	—	—	—	—	—	3	—	5	2	—	—	7	5	2	1
6. H. m. Brennmaterialien	57	2	—	—	16	—	73	2	244	24	15	—	552	48	1	—
7. H. m. Bau- u. Nutzholz	33	—	—	—	—	—	33	—	102	6	24	—	335	6	1	—
8. H. m. and. Baumaterialien	12	—	—	—	—	—	12	—	38	2	2	—	116	2	—	—
9. H. m. Edelmetall u. Edelmetallwar.	4	—	—	—	—	—	4	—	16	6	—	—	5	13	—	3
10. H. m. Eisen u. Eisenwaren	80	2	—	—	7	—	87	2	510	49	5	—	518	16	51	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
7	3	1 595	2 569	135	9	67	15	49	—	—	24	116	—	21	—	—	1 998	2 720	4 718	XIV a 2.
—	18	145	1 704	58	1	35	1	20	—	3	2	58	5	18	—	—	447	1 807	2 254	3.
—	—	29	452	14	—	16	—	31	—	—	—	47	1	4	—	—	70	497	567	4.
—	—	7	30	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	16	39	55	5.
21	14	1 008	2 349	197	—	39	23	95	—	2	23	136	3	66	1	1	1 406	2 561	3 967	6.
—	—	80	75	5	1	3	2	—	—	—	3	3	—	3	—	—	142	93	235	7.
4	—	609	368	70	36	—	55	—	—	—	91	—	—	12	—	3	714	390	1 104	8.
15	29	1 390	2 116	94	7	7	24	7	—	—	31	14	9	98	4	8	1 876	2 259	4 135	9.
—	—	9	62	5	—	2	—	4	—	—	—	6	—	—	—	—	44	71	115	10.
—	1	19	285	40	1	—	—	2	—	—	1	2	—	1	—	1	57	308	365	11.
2	—	1 216	337	61	6	1	36	2	2	—	44	3	1	19	—	2	1 452	375	1 827	XIV b.
2	**2**	**742**	**1 287**	**310**	**3**	**2**	**2**	**4**	—	**1**	**5**	**7**	**1**	**29**	—	**1**	**942**	**1 396**	**2 338**	XV.
—	—	47	8	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	—	56	10	66	XV a.
2	1	282	1 034	269	—	2	1	—	—	—	1	2	1	18	—	1	403	1 100	1 503	XV b.
—	—	132	169	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	177	195	372	1.
2	1	150	865	227	—	2	1	—	—	—	1	2	1	16	—	1	226	905	1 131	2.
—	1	413	245	41	2	—	1	3	—	1	3	4	—	9	—	—	483	286	769	XV c.
—	1	130	167	32	2	—	1	2	—	1	3	3	—	8	—	—	160	199	359	1.
—	—	4	9	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	5	10	15	2.
—	—	279	69	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	318	77	395	3.
7	—	**34 131**	**600**	**168**	**1 395**	**3**	**1 012**	—	**3**	—	**2 410**	**3**	**35**	**9**	**10**	**1**	**37 800**	**695**	**38 495**	XVI.
4	—	24 654	576	162	946	2	598	—	2	—	1 546	2	22	5	6	1	27 264	636	27 900	XVI a.
4	—	24 607	574	160	946	2	598	—	2	—	1 546	2	22	5	6	1	26 905	622	27 527	1.
—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	31	2.
—	—	18	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	328	14	342	3.
—	—	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	—	191	XVI b.
—	—	1 157	17	4	46	—	36	—	—	—	82	—	1	—	—	—	1 251	17	1 268	XVI c.
—	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	40	XVI d.
—	—	1 838	—	—	110	—	117	—	—	—	227	—	3	1	2	—	2 017	3	2 020	XVI e.
—	—	434	1	1	17	—	20	—	—	—	37	—	—	1	—	—	491	4	495	XVI f.
2	—	3 183	1	1	152	1	153	—	1	—	306	1	6	—	2	—	3 446	18	3 464	XVI g.
—	—	253	—	—	27	—	23	—	—	—	50	—	—	—	—	—	286	—	286	XVI i.
1	—	930	—	—	56	—	19	—	—	—	75	—	2	—	—	—	1 021	3	1 024	XVI k.
—	—	575	—	—	18	—	21	—	—	—	39	—	—	1	—	—	630	1	631	XVI l.
—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	—	150	XVI m.
—	—	330	5	—	1	—	6	—	—	—	7	—	—	1	—	—	418	12	430	XVI n.
—	—	511	—	—	22	—	19	—	—	—	41	—	1	—	—	—	595	1	596	XVI o.
48	—	**6 499**	**2 575**	**385**	**659**	**6**	**735**	**19**	**5**	—	**1 399**	**25**	**9**	**12**	**1**	**1**	**7 866**	**2 743**	**10 609**	XVII.
—	—	262	48	8	27	—	30	—	—	—	57	—	—	—	—	—	312	57	369	XVII a.
—	—	26	1	1	4	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	33	2	35	XVII b.
47	—	5 897	2 431	367	610	5	678	13	4	—	1 292	18	8	12	1	1	7 140	2 573	9 713	XVII c.
35	—	3 765	1 087	214	403	2	452	7	2	—	857	9	5	10	1	1	4 591	1 162	5 753	1.
11	—	1 793	754	100	193	2	201	—	1	—	395	2	—	2	—	—	2 102	795	2 897	2.
—	—	24	1	—	3	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	25	1	26	3.
1	—	315	589	53	11	1	23	6	1	—	35	7	3	—	—	—	422	615	1 037	4.
1	—	314	95	9	18	1	26	6	1	—	45	7	1	—	—	—	381	111	492	XVII d.
4	—	**1 439**	**258**	**30**	**144**	—	**191**	**7**	**1**	—	**336**	**7**	—	**3**	—	—	**1 663**	**286**	**1 949**	XVIII.
—	—	41	1	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	49	1	50	XVIII a.
—	—	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1	25	1.
—	—	23	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	25	—	25	2.
1	—	700	40	3	82	—	87	—	1	—	170	—	—	2	—	—	796	54	850	XVIII b.
—	—	596	129	19	47	—	99	6	—	—	146	6	—	—	—	—	679	129	808	XVIII c.
3	—	102	88	8	12	—	4	1	—	—	16	1	—	1	—	—	139	102	241	XVIII d.
197	**22**	**10 307**	**6 195**	**867**	**392**	**137**	**265**	**261**	**6**	**3**	**663**	**401**	**12**	**139**	**1**	**3**	**23 304**	**8 008**	**31 312**	XIX.
66	13	8 299	5 423	604	357	135	235	258	4	3	596	396	11	124	1	2	17 467	6 663	24 130	XIX a.
—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	35	1.
—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	34	2.
—	—	162	35	9	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	378	51	429	3.
3	—	256	141	9	—	2	—	1	—	—	—	3	—	9	—	—	490	169	659	4.
—	—	9	6	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	17	8	25	5.
—	—	553	48	37	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	886	76	962	6.
—	—	336	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	496	14	510	7.
—	—	116	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	168	4	172	8.
—	—	5	16	—	—	5	—	3	—	—	—	8	—	—	—	—	25	22	47	9.
4	—	573	16	3	24	1	42	—	—	—	66	1	—	2	—	—	1 175	69	1 244	10.

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber): Eigentümer m.	Eigentümer w.	Pächter m.	Pächter w.	Sonstige Betriebsleit. m.	Sonstige Betriebsleit. w.	überhaupt m.	überhaupt w.	Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal m.	Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal w.	Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal m.	Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal w.	Gehilfen: 16 Jahr und darüber m.	16 Jahr und darüber w.	14 bis unter 16 Jahr m.	14 bis unter 16 Jahr w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XIXa 11. H. m. and. Metallen u. Metallwar.	8	—	—	—	—	—	8	—	25	11	1	—	40	2	1	1
12. H. m. Maschinen u. Apparaten	15	—	—	—	13	—	28	—	188	49	19	2	179	37	9	—
13. H. m. Drogen, Chemik. u. Farbwar.	52	1	—	—	8	—	60	1	334	21	4	—	278	34	30	1
15. H. m. Kolonial-, Eß- u. Trinkwaren	130	3	—	—	20	—	150	3	658	38	5	2	738	333	45	19
16. Delikatessenhandel	17	1	—	—	—	—	17	1	49	10	—	—	95	33	4	2
17. Bierhandel	15	2	—	—	21	—	36	2	95	15	13	—	438	76	6	—
18. H. m. Wein u. Spirituosen	35	2	—	—	3	—	38	2	171	12	13	—	277	20	5	—
19. H. m. Schokoladen, Zuckerwaren	5	—	—	—	3	—	8	—	24	3	—	—	12	42	—	2
21. Fleisch- u. Fleischwaren-H.	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	1	5	—	—
22. H. m. Fischen	3	—	—	—	1	—	4	—	6	—	—	—	16	7	1	—
23. H. m. Tabak, Zigarren, Zigaretten	8	—	—	—	—	—	8	—	34	4	2	—	37	6	2	1
24. H. m. Häuten, Fetten, Leder usw.	14	—	—	—	—	—	14	—	85	9	—	—	89	—	2	—
25. H. m. Rauchwaren	37	—	—	—	1	—	38	—	156	8	7	—	188	33	8	—
26. H. m. roher Wolle u. roher Baumw.	21	—	—	—	—	—	21	—	82	11	2	—	43	41	1	—
27. H. m. Manufaktur-(Schnitt-)waren	220	5	—	—	12	—	232	5	1 287	156	1	5	795	1 038	62	104
28. H. m. Kleidern	28	2	—	—	2	—	30	2	36	43	2	5	149	301	11	11
29. H. m. Wäsche	29	—	—	—	—	—	29	—	56	29	—	1	102	172	7	12
30. H. m. Hüten u. Mützen	1	—	—	—	1	—	2	—	10	3	—	—	2	38	—	6
31. H. m. Strümpfen, Trikot., Galant.	75	3	—	—	3	—	78	3	424	82	3	3	188	386	24	42
32. H. m. Posamenten	47	1	—	—	3	—	50	1	298	34	—	—	61	271	6	21
33. H. m. Putzwaren	11	2	—	—	—	—	11	2	30	15	—	—	13	139	1	31
34. H. m. Schuhwaren	12	—	—	—	1	—	13	—	28	6	—	—	22	73	3	10
35. H. m. Korsetts	1	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	—	—	12	—	—
38. H. m. Möbeln	5	1	—	—	2	—	7	1	34	4	2	—	30	5	—	—
39. H. m. Tapet., Teppich., Möbelstoffen	24	—	—	—	2	—	26	—	103	13	—	—	134	14	13	2
40. Uhrenhandel	9	—	—	—	1	—	10	—	82	7	—	—	27	1	—	—
41. H. m. Papier, Pappe u. dgl. Waren	54	—	—	—	2	—	56	—	391	44	1	—	282	61	17	4
43. H. m. Porzellan, Steingut, Glasw.	37	1	—	—	2	—	39	1	197	17	2	—	240	98	10	7
44. H. m. Ölen u. Fetten	12	—	—	—	10	—	22	—	154	26	7	—	201	10	1	—
46. H. m. Lumpen u. Knochen	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	22	—	—
47. H. m. versch. anderen Waren	237	7	—	—	51	1	288	8	993	248	33	10	1 069	1 339	60	128
48. Trödelhandel	14	—	—	—	—	—	14	—	31	3	1	—	95	87	—	—
b) Geld- u. Kredithandel	33	—	—	—	84	—	117	—	1 256	39	6	—	247	9	—	—
c) Buch-, Kunst-, Musikalien-H. usw.	154	6	—	—	29	—	183	6	1 294	364	33	6	951	456	121	8
1. Buch- u. Kunst-H., Leihbibliotheken	136	6	—	—	21	—	157	6	1 096	302	23	1	829	161	106	4
2. Zeitungsverlag u. -spedition	18	—	—	—	8	—	26	—	198	62	10	5	122	295	15	4
d) Hausier-H. (einschl. Straßen-H.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
e) Handelsvermittelung (Agenten)	72	—	—	—	10	—	82	—	447	65	14	—	111	200	6	13
f) Hilfsgewerbe des Handels	1	—	—	—	2	—	3	—	26	—	22	—	107	1	—	—
g) Versteig., Verleih., Vermittlungsbur.	25	4	—	—	31	—	56	4	259	74	30	—	323	72	—	4
2. Pfandleihanstalten	—	—	—	—	2	—	2	—	47	—	11	—	16	—	—	—
3. Verleihungsgeschäfte	16	3	—	—	1	—	17	3	2	—	1	—	69	35	—	—
4. Lagerhäuser, Aufbewahrungsanstalt.	1	—	—	—	8	—	9	—	36	—	18	—	132	15	—	—
5. Stellenvermittlung	—	—	—	—	1	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—
6. Inseratenvermittlung	1	1	—	—	9	—	10	1	70	6	—	—	26	7	—	3
7. Auskunftsbureaus	3	—	—	—	9	—	12	—	84	66	—	—	15	7	—	1
8. Schreibbureaus	4	—	—	—	1	—	5	—	9	2	—	—	65	8	—	—
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	**70**	—	**70**	—	**965**	**79**	**6**	—	**144**	**6**	**1**	—
a) Lebens- u. Rentenversicherung	—	—	—	—	1	—	1	—	47	1	—	—	2	1	—	—
b) Krankenversicherung	—	—	—	—	8	—	8	—	86	3	—	—	25	—	—	—
c) Unfall- u. Haftpflichtversicherung	—	—	—	—	6	—	6	—	82	11	4	—	8	1	—	—
f) Hagelversicherung	—	—	—	—	2	—	2	—	14	—	—	—	—	—	—	—
g) Viehversicherung	—	—	—	—	2	—	2	—	67	—	2	—	2	—	1	—
k) Versicherungsagenturen	—	—	—	—	51	—	51	—	669	64	—	—	107	4	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	**219**	**11**	—	—	**58**	—	**277**	**11**	**720**	**57**	**190**	**1**	**4 272**	**99**	**22**	—
a) Landtransport	199	11	—	—	33	—	232	11	682	55	73	—	3 230	39	18	—
1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	21	1	—	—	5	—	26	1	9	1	8	—	420	1	2	—
2. Straßenbahnbetrieb	—	—	—	—	2	—	2	—	4	—	5	—	79	16	—	—
3. Spedition u. Güterbeförderung	135	5	—	—	24	—	159	5	648	51	43	—	1 979	17	15	—
4. Frachtfuhrwerk	43	5	—	—	2	—	45	5	21	3	17	—	752	5	1	—
b) Wassertransport	10	—	—	—	—	—	10	—	12	—	79	—	247	—	4	—
2. Binnenschiffahrt	10	—	—	—	—	—	10	—	12	—	79	—	247	—	4	—
e) Dienstmannsinstitute usw.	4	—	—	—	3	—	7	—	4	1	5	—	181	—	—	—
1. Lohndiener, Botengänger u. dergl.	1	—	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—	95	—	—	—
2. Dienstmannsinstitute	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	21	—	—	—
3. Wach- u. Schließgesellschaften	3	—	—	—	1	—	4	—	2	1	4	—	65	—	—	—
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	3	—	—	—	10	—	13	—	10	1	19	—	388	32	—	—
h) Leichenbestattung	3	—	—	—	12	—	15	—	12	—	14	1	226	28	—	—

und Arbeiter: unter 14 Jahr m.	und Arbeiter: unter 14 Jahr w.	und Arbeiter: überhaupt m.	und Arbeiter: überhaupt w.	und Arbeiter: überhaupt dav. verheirat. Frauen	Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet): 16 Jahr und darüber m.	Lehrlinge: 16 Jahr und darüber w.	Lehrlinge: 14 bis unter 16 Jahr m.	Lehrlinge: 14 bis unter 16 Jahr w.	Lehrlinge: unter 14 Jahr m.	Lehrlinge: unter 14 Jahr w.	Lehrlinge: überhaupt m.	Lehrlinge: überhaupt w.	Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.): überhaupt m.	Mithelfende Familienangehör.: überhaupt w.	Mithelfende Familienangehör.: darunter unter 16 Jahr m.	Mithelfende Familienangehör.: darunter unter 16 Jahr w.	Personen überhaupt m.	Personen überhaupt w.	Personen überhaupt zus.	Wiederholung der Vorspalte
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1	—	42	3	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	76	14	90	XIX a 11.
—	—	188	37	5	7	—	7	—	—	—	14	—	—	2	—	—	423	90	513	12.
1	7	309	42	2	47	—	20	—	—	—	67	—	—	1	—	—	707	65	772	13.
10	—	793	352	4	73	2	40	3	—	—	113	5	1	6	—	—	1 607	401	2 008	15.
—	—	99	35	4	3	2	2	2	—	—	5	4	1	5	—	1	166	51	217	16.
1	—	445	76	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	589	93	682	17.
—	—	282	20	4	2	—	3	—	—	—	5	—	—	3	—	—	504	37	541	18.
—	—	12	44	—	2	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—	—	44	47	91	19.
—	—	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	6	11	21.
2	—	19	7	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	29	7	36	22.
—	—	39	7	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	83	11	94	23.
—	—	91	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	190	9	199	24.
—	—	196	33	8	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	397	41	438	25.
—	—	44	41	26	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	150	52	202	26.
10	—	867	1 142	37	85	36	37	81	3	—	125	117	1	24	—	—	2 388	1 332	3 720	27.
1	2	161	314	16	7	24	4	10	—	2	11	36	—	3	—	—	229	367	596	28.
5	—	114	184	2	8	3	4	8	—	—	12	11	—	7	—	—	199	221	420	29.
—	—	2	44	1	—	—	—	6	—	—	—	6	1	—	—	—	15	47	62	30.
3	1	215	429	30	13	4	11	9	—	—	24	13	—	9	—	—	720	526	1 246	31.
1	—	68	292	4	4	2	5	8	1	—	10	10	—	3	—	—	416	330	746	32.
—	—	14	170	—	—	6	—	26	—	—	—	32	—	5	—	—	55	192	247	33.
—	—	25	83	1	1	6	3	9	—	—	4	15	—	3	—	—	66	92	158	34.
—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	19	20	35.
—	—	30	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	73	11	84	38.
1	—	148	16	1	12	—	11	—	—	—	23	—	—	4	—	—	277	33	310	39.
—	—	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	8	127	40.
6	—	305	65	12	16	1	4	4	—	—	20	5	—	—	—	—	753	109	862	41.
4	—	254	105	1	7	7	7	4	—	—	14	11	—	3	—	—	492	126	618	43.
—	—	202	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	385	39	424	44.
—	—	2	22	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	22	27	46.
13	3	1 142	1 470	265	34	33	32	81	—	1	66	115	3	24	—	—	2 459	1 760	4 219	47.
—	—	95	87	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	141	92	233	48.
—	—	247	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 626	49	1 675	XIX b.
121	9	1 193	473	206	34	2	28	2	2	—	64	4	1	8	—	1	2 704	857	3 561	XIX c.
77	2	1 012	167	75	28	2	21	2	1	—	50	4	1	5	—	—	2 289	481	2 770	1.
44	7	181	306	131	6	—	7	—	1	—	14	—	—	3	—	1	415	376	791	2.
—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	11	XIX d.
5	—	122	213	19	1	—	2	1	—	—	3	1	—	4	—	—	665	282	947	XIX e.
—	—	107	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	1	159	XIX f.
5	—	328	76	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	673	156	829	XIX g.
—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	—	76	2.
5	—	74	35	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94	38	132	3.
—	—	132	15	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195	15	210	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12	5.
—	—	26	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	17	123	6.
—	—	15	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	111	75	186	7.
—	—	65	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	79	11	90	8.
—	—	**145**	**6**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1 186**	**85**	**1 271**	XX.
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	2	52	XX a.
—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	3	122	XX b.
—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	12	112	XX c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16	XX f.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	—	74	XX g.
—	—	107	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	827	68	895	XX k.
9	—	**4 303**	**99**	**46**	**8**	—	**8**	—	—	—	**16**	—	**5**	**9**	**3**	—	**5 495**	**177**	**5 672**	XXI.
9	—	3 257	39	21	3	—	5	—	—	—	8	—	5	9	3	—	4 249	114	4 363	XXI a.
—	—	422	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	465	4	469	1.
—	—	79	16	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	16	106	2.
9	—	2 003	17	5	2	—	5	—	—	—	7	—	4	6	3	—	2 857	79	2 936	3.
—	—	753	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	837	15	852	4.
—	—	251	—	—	5	—	3	—	—	—	8	—	—	—	—	—	352	—	352	XXI b.
—	—	251	—	—	5	—	3	—	—	—	8	—	—	—	—	—	352	—	352	2.
—	—	181	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	1	198	XXI e.
—	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	100	1.
—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	22	2.
—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	1	76	3.
—	—	388	32	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	430	33	463	XXI f.
—	—	226	28	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	267	29	296	XXI h.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichts-personal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	**195**	**25**	**117**	**4**	**48**	**4**	**360**	**33**	**81**	**29**	**23**	**2**	**3 002**	**2 661**	**426**	**83**
a) Beherbergung	64	9	16	—	11	1	91	10	24	11	5	2	714	714	130	20
b) Erquickung	131	16	101	4	37	3	269	23	57	18	18	—	2 288	1 947	296	63
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgew.	**129**	**2**	—	—	**18**	—	**147**	**2**	**25**	**13**	**57**	**26**	**2 336**	**134**	**380**	**2**
a) Musik u. Gesang	111	1	—	—	10	—	121	1	17	6	8	—	2 014	11	378	—
b) Theater, Oper, Operettentheater	10	—	—	—	5	—	15	—	6	2	46	26	136	91	—	1
c) Schaustellungen aller Art	8	1	—	—	3	—	11	1	2	5	3	—	186	32	2	1
Gesamtsumme I—XXIII.	**12 107**	**527**	**225**	**6**	**1617**	**19**	**13 949**	**552**	**23 881**	**3498**	**8 375**	**635**	**163 835**	**59 174**	**11 490**	**6 713**
F. Innerhalb der Betriebsstätten der **Hauptbetriebe mit 51 bis**																
I. Gärtnerei	**6**	**1**	—	—	**5**	—	**11**	**1**	**40**	**3**	**60**	—	**730**	**153**	**3**	—
II. Tierzucht und Fischerei	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—	**5**	**1**	**5**	—	**45**	**6**	—	—
a) Tierzucht	—	—	—	—	1	—	1	—	5	1	5	—	45	6	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	**9**	**1**	—	—	**29**	—	**38**	**1**	**137**	**14**	**167**	—	**3 561**	**68**	**39**	**1**
a) Erzgewinnung und Aufbereitung	—	—	—	—	4	—	4	—	9	1	26	—	301	—	11	—
1. Erzbergwerke ohne Eisenerze	—	—	—	—	4	—	4	—	9	1	26	—	301	—	11	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	4	1	—	—	5	—	9	1	80	11	50	—	1 296	18	6	—
1. Silber-, Kupfer-, Zink- u. Zinnhütt.	2	—	—	—	—	—	2	—	9	—	3	—	96	—	—	—
2. Nickel-, Kobalt- usw. Hütten	—	—	—	—	3	—	3	—	17	—	15	—	382	10	1	—
3. Herstellung v. Eisen u. Stahl	2	1	—	—	2	—	4	1	54	11	32	—	818	8	5	—
d) Kohlengewinnung	5	—	—	—	19	—	24	—	48	2	91	—	1 920	44	15	—
1. Steinkohlenbergwerke	3	—	—	—	1	—	4	—	2	—	2	—	182	—	—	—
3. Braunkohlenbergwerke	2	—	—	—	18	—	20	—	46	2	89	—	1 738	44	15	—
f) Torfgräberei u. Torfbereitung	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	44	6	7	1
IV. Stein- und Erdindustrie	**126**	**6**	**5**	—	**56**	—	**187**	**6**	**489**	**21**	**386**	**1**	**12 092**	**1 821**	**366**	**64**
a) Steine	35	3	4	—	10	—	49	3	84	—	104	1	3 776	230	38	—
2. Schieferbrüche u. V. v. grob. Sch.	1	—	—	—	2	—	3	—	1	—	2	—	150	—	—	—
3. And. Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	17	2	4	—	8	—	29	2	21	—	64	—	2 157	165	16	—
4. Steinmetzen u. V. v. grob. Steinw.	8	1	—	—	—	—	8	1	34	—	29	—	1 098	7	14	—
7. V. v. feinen Steinwaren	7	—	—	—	—	—	7	—	20	—	7	1	247	58	5	—
8. Grabstein-F.	2	—	—	—	—	—	2	—	8	—	2	—	124	—	3	—
b) Kies- und Sandgewinnung	1	—	—	—	3	—	4	—	15	4	8	—	193	4	—	—
1. Kies-, Quarz- u. Sandgruben	1	—	—	—	2	—	3	—	9	—	5	—	143	4	—	—
2. Sonst. Gewinn. v. Kies u. Sand	—	—	—	—	1	—	1	—	6	4	3	—	50	—	—	—
c) Kalk- u. Zementgewinnung u. Herstell.	10	—	—	—	7	—	17	—	55	—	35	—	667	19	1	—
1. Kalk- u. Kreidebrüche u. Schmirgelw.	3	—	—	—	1	—	4	—	37	—	8	—	184	19	—	—
6. V. v. Zementwaren, Zementguß	5	—	—	—	5	—	10	—	16	—	21	—	314	—	1	—
7. V. v. Gipsdielen, Kunststein usw.	2	—	—	—	1	—	3	—	2	—	6	—	169	—	—	—
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	1	—	—	—	3	—	4	—	6	—	7	—	513	25	12	1
1. Lehm- u. Tongräberei	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	199	—	—	—
3. Kaolingräberei u. -schlämmerei	—	—	—	—	3	—	3	—	3	—	5	—	314	25	12	1
e) Lehm- und Tonwaren	51	2	1	—	24	—	76	2	155	8	135	—	4 420	1 169	75	18
1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeug-F.	41	2	1	—	20	—	62	2	102	5	104	—	3 443	902	41	12
3. Töpferei, V. v. gewöhnl. Tonwaren	5	—	—	—	2	—	7	—	20	1	10	—	384	25	15	—
4. V. v. feinen Tonwaren	1	—	—	—	1	—	2	—	6	—	3	—	93	19	3	3
5. Steingut-F. u. -veredelung	2	—	—	—	1	—	3	—	16	—	10	—	214	81	6	1
6. Porzellan-F. u. -veredelung	2	—	—	—	—	—	2	—	11	2	8	—	286	142	10	2
f) Glas	28	1	—	—	9	—	37	1	174	9	97	—	2 523	374	240	45
1. Glashütten, Spiegelglas-F.	28	1	—	—	9	—	37	1	174	9	97	—	2 523	374	240	45
V. Metallverarbeitung	**211**	**3**	**1**	—	**48**	—	**260**	**3**	**929**	**114**	**566**	**4**	**15 638**	**2 568**	**1 249**	**456**
a) Edle Metalle	7	—	—	—	1	—	8	—	19	8	7	—	132	117	11	42
1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijout.-W.	2	—	—	—	—	—	2	—	1	7	1	—	52	3	3	—
2. Gold-, Silber- u. Edelmetallschlägerei	3	—	—	—	—	—	3	—	1	1	2	—	60	32	4	4
3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	2	—	—	—	1	—	3	—	17	—	4	—	20	82	4	38
b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	71	1	—	—	10	—	81	1	299	56	169	—	3 432	1 445	359	279
1. V. v. Schmuckwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	1	—	76	31	13	5
2. Kupferschmiede	—	—	—	—	1	—	1	—	8	1	7	—	39	—	6	—
3. Rot- u. Gelbgießer	3	—	—	—	—	—	3	—	5	—	3	—	72	—	8	—
4. Zinngießer	3	—	—	—	—	—	3	—	11	3	4	—	53	29	7	—
5. V. v. Spielwaren aus Metall	10	—	—	—	—	—	10	—	23	3	11	—	300	225	33	22
7. Sonst. V. v. feinen Blei- u. Zinnw.	—	—	—	—	1	—	1	—	22	6	6	—	81	—	—	—
10. F. galvanoplastischer Waren	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	4	—	158	47	1	1
12. Sonst. Verarbeitung unedler Metalle	53	1	—	—	8	—	61	1	223	38	133	—	2 653	1 113	291	251

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
3	—	**3 431**	**2 744**	**109**	**222**	**40**	**339**	**15**	**2**	—	**563**	**55**	**15**	**342**	**1**	**18**	**3 910**	**3 150**	**7 060**	XXII.
1	—	845	734	19	55	7	101	1	1	—	157	8	—	83	—	5	965	840	1 805	XXII a.
2	—	2 586	2 010	90	167	33	238	14	1	—	406	47	15	259	1	13	2 945	2 310	5 255	XXII b.
3	—	**2 719**	**136**	**38**	**457**	—	**347**	**1**	**2**	—	**806**	**1**	**5**	**8**	**1**	**1**	**2 953**	**185**	**3 138**	XXIII.
3	—	2 395	11	2	456	—	347	—	2	—	805	—	3	4	—	—	2 544	22	2 566	XXIII a.
—	—	136	92	22	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	204	120	324	XXIII b.
—	—	188	33	14	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	205	43	248	XXIII c.
08	**305**	**176 233**	**66 192**	**12 186**	**5 903**	**442**	**6 983**	**743**	**67**	**44**	**12 953**	**1 229**	**296**	**1 844**	**73**	**151**	**222 734**	**72 721**	**295 455**	I—XXIII

…200 **Personen** am 12. Juni 1907 beschäftigt gewesene Personen.

unter 14 Jahr m.	unter 14 Jahr w.	überhaupt m.	überhaupt w.	dav. verheirat. Frauen	16 Jahr und darüber m.	16 Jahr und darüber w.	14 bis unter 16 Jahr m.	14 bis unter 16 Jahr w.	unter 14 Jahr m.	unter 14 Jahr w.	überhaupt m.	überhaupt w.	Mithelfende überhaupt m.	Mithelfende überhaupt w.	darunter unter 16 Jahr m.	darunter unter 16 Jahr w.	Personen überhaupt m.	Personen überhaupt w.	Personen überhaupt zus.	Wiederholung der Vorspalte
—	—	**733**	**153**	**73**	—	—	**3**	—	—	—	**3**	—	—	—	—	—	**844**	**157**	**1 001**	I.
—	—	**45**	**6**	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**56**	**7**	**63**	II.
—	—	45	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	7	63	II a.
—	—	**3 600**	**69**	**30**	—	—	**5**	—	—	—	**5**	—	**2**	—	—	—	**3 944**	**84**	**4 028**	III.
—	—	312	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	351	1	352	III a.
—	—	312	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	351	1	352	1.
—	—	1 302	18	8	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1 441	30	1 471	III b.
—	—	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	—	110	1.
—	—	383	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	418	10	428	2.
—	—	823	8	3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	913	20	933	3.
—	—	1 935	44	22	—	—	3	—	—	—	3	—	2	—	—	—	2 100	46	2 146	III d.
—	—	182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	192	—	192	1.
—	—	1 753	44	22	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1 908	46	1 954	3.
—	—	51	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	7	59	III f.
8	—	**12 466**	**1 885**	**805**	**126**	—	**162**	**4**	**6**	—	**294**	**4**	**1**	—	—	—	**13 529**	**1 913**	**15 442**	IV.
—	—	3 814	230	166	25	—	21	—	—	—	49	—	—	—	—	—	4 051	234	4 285	IV a.
—	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	—	156	2.
—	—	2 173	165	138	—	—	7	—	—	—	7	—	—	—	—	—	2 287	167	2 454	3.
—	—	1 112	7	3	13	—	11	—	—	—	24	—	—	—	—	—	1 183	8	1 191	4.
—	—	252	58	25	9	—	5	—	—	—	14	—	—	—	—	—	286	59	345	7.
—	—	127	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	139	—	139	8.
—	—	193	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220	8	228	IV b.
—	—	143	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	4	164	1.
—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	4	64	2.
—	—	668	19	8	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	775	19	794	IV c.
—	—	184	19	8	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	233	19	252	1.
—	—	315	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	362	—	362	6.
—	—	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180	—	180	7.
—	—	525	26	15	3	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	542	26	568	IV d.
—	—	199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205	—	205	1.
—	—	326	26	15	3	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	337	26	363	3.
1	—	4 496	1 187	478	42	—	41	3	—	—	83	3	—	—	—	—	4 862	1 197	6 059	IV e.
—	—	3 484	914	367	7	—	9	—	—	—	16	—	—	—	—	—	3 752	921	4 673	1.
—	—	399	25	11	9	—	14	—	—	—	23	—	—	—	—	—	436	26	462	3.
—	—	96	22	6	9	—	2	3	—	—	11	3	—	—	—	—	107	22	129	4.
—	—	220	82	56	5	—	6	—	—	—	11	—	—	—	—	—	249	82	331	5.
1	—	297	144	38	12	—	10	—	—	—	22	—	—	—	—	—	318	146	464	6.
7	—	2 770	419	135	54	—	94	1	6	—	154	1	1	—	—	—	3 079	429	3 508	IV f.
7	—	2 770	419	135	54	—	94	1	6	—	154	1	1	—	—	—	3 079	429	3 508	1.
15	**9**	**16 902**	**3 033**	**690**	**423**	**1**	**728**	—	**9**	—	**1 160**	**1**	**2**	**1**	**1**	—	**18 659**	**3 155**	**21 814**	V.
—	5	143	164	28	4	—	9	—	—	—	13	—	—	—	—	—	177	172	349	V a.
—	—	55	3	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	59	10	69	1.
—	—	64	36	6	4	—	4	—	—	—	8	—	—	—	—	—	70	37	107	2.
—	5	24	125	20	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	48	125	173	3.
3	1	3 794	1 725	360	104	1	154	—	2	—	260	1	1	1	1	—	4 344	1 783	6 127	V b.
—	—	89	36	4	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	96	41	137	1.
—	—	45	—	—	4	—	6	—	—	—	10	—	—	—	—	—	61	1	62	2.
—	—	80	—	—	4	—	7	—	—	—	11	—	—	—	—	—	91	—	91	3.
—	—	60	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	32	110	4.
1	1	334	248	70	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	378	251	629	5.
—	—	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	6	116	7.
—	—	159	48	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	48	214	10.
2	—	2 946	1 364	268	94	—	138	—	2	—	234	—	1	1	1	—	3 364	1 404	4 768	12.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
V c) Eisen und Stahl	133	2	1	—	37	—	171	2	611	50	390	4	12 074	1 006	879	135
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	52	—	1	—	21	—	74	—	186	11	147	—	6 676	291	386	26
2. Schwarz- u. Weißblechherstellung	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	149	—	—	—
3. Klempner	2	—	—	—	—	—	2	—	14	1	10	—	236	3	6	2
4. Blechwaren-F.	29	—	—	—	4	—	33	—	145	19	88	4	1 260	522	126	91
5. V. v. Stiften, Nägeln, Schrauben usw.	2	1	—	—	1	—	3	1	5	2	5	—	271	22	53	—
6. Grob-(Huf-)Schmiede	7	—	—	—	2	—	9	—	38	2	23	—	739	—	33	—
7. Schlosserei	22	—	—	—	5	—	27	—	136	6	68	—	1 502	34	109	3
9. Zeug-, Waffen- usw. Schmiede	8	1	—	—	1	—	9	1	18	2	14	—	392	23	60	2
10. Feilenhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	3	—	54	10	5	—
11. V. v. eisernen Kurzwaren	3	—	—	—	—	—	3	—	33	3	13	—	329	76	47	2
13. Nadler- u. Drahtwaren-F.	8	—	—	—	2	—	10	—	29	4	17	—	466	25	54	9
VI. Maschinenindustrie	**402**	**9**	—	—	**105**	—	**507**	**9**	**2 046**	**270**	**1 721**	**14**	**27 860**	**1 292**	**2 497**	**166**
a) Maschinen und Apparate	275	7	—	—	71	—	346	7	1 350	136	1 247	—	19 543	373	1 993	59
1. F. v. Dampfmasch., Lokomotiven	2	—	—	—	2	—	4	—	14	—	19	—	364	—	14	—
2. F. v. Petroleum-, Gas- usw. Motor.	—	—	—	—	3	—	3	—	20	4	13	—	195	—	27	—
3. F. v. landwirtsch. Masch. u. Geräten	19	—	—	—	2	—	21	—	65	1	50	—	968	1	58	—
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	42	1	—	—	8	—	50	1	134	7	150	—	3 092	148	303	28
5. F. v. Nähmaschinen	5	—	—	—	—	—	5	—	23	1	14	—	388	3	22	—
6. F. v. Nähmaschinenteilen	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	47	22	5	2
7. V. v. eisernen Baukonstruktionen	11	—	—	—	1	—	12	—	36	4	60	—	1 129	—	48	—
8. Herstellg. v. Zentralheizanlagen	8	—	—	—	2	—	10	—	59	6	38	—	418	—	19	—
9. F. v. Automaten	4	—	—	—	—	—	4	—	3	1	3	—	117	—	5	—
10. F. v. Buchdruckereimasch. u. -app.	8	—	—	—	3	—	11	—	38	5	38	—	568	—	55	—
11. F. v. Dampfkesseln u. -armaturen	9	—	—	—	3	—	12	—	41	1	37	—	622	—	52	—
13. V. v. Fahrstühlen u. Aufzügen	1	—	—	—	1	—	2	—	14	—	14	—	120	—	5	—
14. F. v. Masch. f. Brauereien usw.	3	2	—	—	1	—	4	2	30	—	30	—	266	121	32	8
15. F. v. Masch. f. Gas- u. Wasseranl.	11	—	—	—	2	—	13	—	65	15	48	—	653	—	20	—
16. F. v. Pumpen, Kränen, Hydr. usw.	10	—	—	—	—	—	10	—	52	6	45	—	563	—	61	—
17. V. v. Feuerlöschapp. u. -geräten	1	—	—	—	3	—	4	—	21	1	18	—	190	—	29	—
18. V. v. Masch. u. App. and. Art	141	3	—	—	40	—	181	3	733	84	668	—	9 843	78	1 238	21
b) Mühlenbau	2	—	—	—	—	—	2	—	3	—	3	—	41	—	7	—
c) Wagenbau	16	2	—	—	6	—	22	2	60	4	71	—	1 761	32	40	5
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	11	2	—	—	6	—	17	2	45	2	59	—	1 320	29	30	—
2. V. v. Fahrrädern	2	—	—	—	—	—	2	—	3	—	4	—	161	3	3	5
3. F. v. Kraftfahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	7	—	156	—	7	—
4. V. v. Fahrradteilen	3	—	—	—	—	—	3	—	9	2	1	—	124	—	—	—
d) Schiffsbau	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	8	—	129	—	8	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	2	—	—	—	—	—	2	—	8	—	4	—	72	4	4	—
g) V. v. Musikinstrumenten	59	—	—	—	6	—	65	—	169	38	97	1	2 968	255	137	47
1. Pianofortefabrikation	29	—	—	—	4	—	33	—	78	19	61	1	1 835	119	93	19
2. Geigenbau	3	—	—	—	—	—	3	—	4	2	3	—	43	19	2	2
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapp.	2	—	—	—	1	—	3	—	15	7	7	—	133	7	4	—
4. Zieh- u. Mundharmonika-F.	14	—	—	—	—	—	14	—	40	9	6	—	468	83	27	13
5. V. v. sonst. musikal. Instrumenten	11	—	—	—	1	—	12	—	32	1	20	—	489	27	11	13
h) V. v. math., physik. u. ähnl. Instrum.	13	—	—	—	1	—	14	—	80	18	18	5	620	162	89	21
1. V. v. mathem. usw. Instrumenten	11	—	—	—	1	—	12	—	74	15	17	—	617	135	89	17
2. V. v. chirurgischen Instrumenten	2	—	—	—	—	—	2	—	6	3	1	5	3	27	—	4
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	15	—	—	—	—	—	15	—	103	11	21	3	548	196	40	22
1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	12	—	—	—	—	—	12	—	93	11	19	1	519	126	39	11
2. Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.	3	—	—	—	—	—	3	—	10	—	2	2	29	70	1	11
k) Herstllg. v. elektr. Maschinen usw.	19	—	—	—	21	—	40	—	270	63	252	5	2 178	270	179	12
1. Herstellg. v. Stromerzeugungsmasch.	5	—	—	—	2	—	7	—	53	13	51	—	415	30	55	—
4. Herstellg. v. and. elektr. Apparaten	10	—	—	—	5	—	15	—	98	22	88	4	609	122	77	11
5. Herstellg. v. elektr. Anlagen	3	—	—	—	7	—	10	—	53	18	43	1	394	41	24	—
6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung	—	—	—	—	7	—	7	—	57	9	62	—	622	8	13	—
7. F. v. Erd- u. Seekabeln u. Isolierm.	1	—	—	—	—	—	1	—	9	1	8	—	138	69	10	1
VII. Chemische Industrie	**28**	**1**	—	—	**21**	—	**49**	**1**	**415**	**52**	**134**	—	**1 658**	**1 089**	**23**	**77**
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alkal.)	6	—	—	—	4	—	10	—	103	7	28	—	539	131	1	2
b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	8	1	—	—	8	—	16	1	129	19	32	—	156	316	9	32
d) V. v. Farbematerialien	5	—	—	—	5	—	10	—	130	22	34	—	376	118	10	15
1. Herstellg. v. Farbematerialien	5	—	—	—	5	—	10	—	130	22	34	—	376	118	10	15
e) Sprengstoffe und Zündwaren	7	—	—	—	3	—	10	—	45	4	37	—	497	488	3	28
1. Herstllg. v. Sprengstoffen usw.	—	—	—	—	2	—	2	—	17	1	20	—	260	107	—	—
2. V. v. Zündhölzchen	3	—	—	—	1	—	4	—	14	1	6	—	103	171	2	24
3. V. v. sonstigen Zündwaren	4	—	—	—	—	—	4	—	14	2	11	—	134	210	1	4
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	2	—	—	—	1	—	3	—	8	—	3	—	90	36	—	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
12	3	12 965	1 144	302	315	—	565	—	7	—	887	—	1	—	—	—	14 138	1 200	15 338	V c.
5	—	7 067	317	89	161	—	293	—	4	—	458	—	—	—	—	—	7 474	328	7 802	1.
—	—	149	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	—	154	2.
—	—	242	5	—	4	—	5	—	—	—	9	—	—	—	—	—	268	6	274	3.
3	3	1 389	616	129	45	—	79	—	1	—	125	—	—	—	—	—	1 655	639	2 294	4.
—	—	324	22	19	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	337	25	362	5.
—	—	772	—	—	28	—	33	—	—	—	61	—	—	—	—	—	842	2	844	6.
1	—	1 612	37	11	55	—	82	—	—	—	137	—	—	—	—	—	1 843	43	1 886	7.
1	—	453	25	6	19	—	57	—	1	—	77	—	—	—	—	—	494	28	522	9.
—	—	59	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	10	77	10.
1	—	377	78	43	2	—	13	—	1	—	16	—	1	—	—	—	427	81	508	11.
1	—	521	34	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	577	38	615	13.
46	**2**	**30 403**	**1 460**	**298**	**1 315**	—	**1 949**	**2**	**21**	—	**3 285**	**2**	**4**	**3**	—	—	**34 681**	**1 756**	**36 437**	VI.
33	—	21 569	432	96	1 055	—	1 644	—	17	—	2 716	—	3	2	—	—	24 515	577	25 092	VI a.
—	—	378	—	—	4	—	14	—	—	—	18	—	—	—	—	—	415	—	415	1.
—	—	222	—	—	18	—	24	—	—	—	42	—	—	—	—	—	258	4	262	2.
—	—	1 026	1	1	33	—	57	—	—	—	90	—	—	—	—	—	1 162	2	1 164	3.
4	—	3 399	176	9	95	—	168	—	1	—	264	—	2	2	—	—	3 735	186	3 921	4.
1	—	411	3	—	9	—	19	—	1	—	29	—	—	—	—	—	453	4	457	5.
—	—	52	24	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	56	25	81	6.
1	—	1 178	—	—	33	—	43	—	1	—	77	—	—	—	—	—	1 286	4	1 290	7.
—	—	437	—	—	16	—	19	—	—	—	35	—	—	—	—	—	544	6	550	8.
—	—	122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	1	133	9.
—	—	623	—	—	27	—	49	—	—	—	76	—	—	—	—	—	710	5	715	10.
3	—	677	—	—	20	—	41	—	—	—	61	—	—	—	—	—	767	1	768	11.
1	—	126	—	—	—	—	5	—	1	—	6	—	—	—	—	—	156	—	156	13.
—	—	298	129	49	24	—	32	—	—	—	56	—	—	—	—	—	362	131	493	14.
4	—	677	—	—	13	—	13	—	1	—	27	—	—	—	—	—	803	15	818	15.
—	—	624	—	—	37	—	50	—	—	—	87	—	—	—	—	—	731	6	737	16.
—	—	219	—	—	20	—	29	—	—	—	49	—	—	—	—	—	262	1	263	17.
19	—	11 100	99	33	706	—	1 080	—	12	—	1 798	—	1	—	—	—	12 683	186	12 869	18.
—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	56	VI b.
2	—	1 803	37	30	23	—	25	—	2	—	50	—	1	—	—	—	1 957	43	2 000	VI c.
1	—	1 351	29	27	17	—	20	—	1	—	38	—	—	—	—	—	1 472	33	1 505	1.
—	—	164	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173	8	181	2.
1	—	164	—	—	3	—	5	—	1	—	9	—	—	—	—	—	174	—	174	3.
—	—	124	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	138	2	140	4.
—	—	137	—	—	5	—	8	—	—	—	13	—	—	—	—	—	149	—	149	VI d.
—	—	76	4	—	3	—	4	—	—	—	7	—	—	—	—	—	90	4	94	VI f.
1	—	3 106	302	23	30	—	55	2	—	—	85	2	—	—	—	—	3 437	341	3 778	VI g.
1	—	1 929	138	16	26	—	44	—	—	—	70	—	—	—	—	—	2 101	158	2 259	1.
—	—	45	21	—	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	55	23	78	2.
—	—	137	7	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	162	14	176	3.
—	—	495	96	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	555	105	660	4.
—	—	500	40	3	4	—	7	—	—	—	11	—	—	—	—	—	564	41	605	5.
4	2	713	185	28	48	—	59	—	1	—	108	—	—	—	—	—	825	208	1 033	VI h.
4	2	710	154	24	48	—	59	—	1	—	108	—	—	—	—	—	813	169	982	1.
—	—	3	31	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	39	51	2.
1	—	589	218	35	40	—	20	—	1	—	61	—	—	1	—	—	728	233	961	VI i.
1	—	559	137	28	40	—	20	—	1	—	61	—	—	1	—	—	683	150	833	1.
—	—	30	81	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	83	128	2.
5	—	2 362	282	86	111	—	134	—	—	—	245	—	—	—	—	—	2 924	350	3 274	VI k.
—	—	470	30	—	29	—	42	—	—	—	71	—	—	—	—	—	581	43	624	1.
—	—	686	133	32	54	—	64	—	—	—	118	—	—	—	—	—	887	159	1 046	4.
—	—	418	41	2	16	—	16	—	—	—	32	—	—	—	—	—	524	60	584	5.
—	—	635	8	—	12	—	11	—	—	—	23	—	—	—	—	—	761	17	778	6.
5	—	153	70	52	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	171	71	242	7.
—	**4**	**1 681**	**1 170**	**365**	**3**	—	**4**	—	—	—	**7**	—	—	—	—	—	**2 279**	**1 223**	**3 502**	VII.
—	—	540	133	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	681	140	821	VII a.
—	3	165	351	62	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	342	371	713	VII b.
—	—	386	133	39	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	560	155	715	VII d.
—	—	386	133	39	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	560	155	715	1.
—	1	500	517	191	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	592	521	1 113	VII e.
—	—	260	107	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	299	108	407	1.
—	1	105	196	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	197	326	2.
—	—	135	214	90	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	164	216	380	3.
—	—	90	36	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	36	140	VII f.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber): Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt		Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen: 16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**15**	**1**	—	—	**12**	—	**27**	**1**	**180**	**4**	**74**	**3**	**1 001**	**173**	**8**	**23**
b) Gasanstalten	—	—	—	—	10	—	10	—	70	—	57	—	811	1	—	—
c) Licht- u. Seifen-F.	9	—	—	—	—	—	9	—	56	2	9	2	107	101	1	12
1. Talg- u. Seifensiederei	9	—	—	—	—	—	9	—	56	2	9	2	107	101	1	12
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	6	1	—	—	2	—	8	1	54	2	8	1	83	71	7	11
3. Herstellg. v. äther. Ölen, Fetten usw.	4	—	—	—	2	—	6	—	52	2	7	1	37	71	6	11
4. Verarb. v. Harzen, V. v. Firniss.usw.	2	1	—	—	—	—	2	1	2	—	1	—	46	—	1	—
IX. Textilindustrie	**1 084**	**16**	**2**	—	**216**	**1**	**1 302**	**17**	**4 870**	**470**	**2 523**	**389**	**33 880**	**43 236**	**2 643**	**4 896**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	2	—	—	—	4	—	6	—	18	1	50	2	497	604	21	42
2. Wollbereitung	2	—	—	—	4	—	6	—	18	1	45	2	350	604	16	42
3. Flachs- u. Hanfröstanstalten usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	147	—	5	—
b) Spinnerei	174	1	—	—	38	—	212	1	403	11	398	1	3 481	9 003	541	1 033
3. Wollspinnerei	53	—	—	—	7	—	60	—	89	1	72	—	972	2 308	156	204
4. Mungo- u. Shoddyspinnerei	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	30	51	2	3
5. Flachs- u. Hanfspinnerei	3	—	—	—	3	—	6	—	19	—	13	—	102	371	13	24
6. Jute- u. Zellstoffspinnerei	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	53	162	7	6
7. Baumwollspinnerei	43	1	—	—	15	—	58	1	154	5	136	1	1 245	2 659	147	330
8. Vigognespinnerei	69	—	—	—	12	—	81	—	131	4	168	—	988	3 189	188	439
9. Spinnerei anderer Stoffe	2	—	—	—	1	—	3	—	9	1	8	—	91	263	28	27
c) Weberei	413	8	—	—	101	—	514	8	1 877	151	1 180	24	13 114	15 043	735	1 114
1. Seidenweberei	4	—	—	—	3	—	7	—	44	3	21	2	244	209	19	28
2. Wollweberei	172	1	—	—	35	—	207	1	522	55	352	4	4 798	5 073	223	449
3. Teppichfabrikation	3	—	—	—	1	—	4	—	21	1	9	—	130	147	9	7
4. Leinenweberei	23	2	—	—	7	—	30	2	74	2	64	—	840	920	82	61
5. Jute- u. Zellstoffweberei	2	—	—	—	1	—	3	—	17	—	11	—	265	379	8	5
6. Baumwollweberei	97	2	—	—	26	—	123	2	527	42	335	11	3 724	3 787	188	282
7. Weberei v. anderen Waren	112	3	—	—	28	—	140	3	672	48	388	7	3 113	4 528	206	282
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	1	—	—	—	—	—	1	—	7	—	8	—	77	39	2	5
2. Haarflechterei u. -weberei	1	—	—	—	—	—	1	—	7	—	8	—	77	39	2	5
e) Strickerei u. Wirkerei	192	—	—	—	26	1	218	1	920	69	267	49	5 868	6 539	649	1 213
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	166	3	—	—	12	—	178	3	1 030	185	220	287	2 448	6 291	281	900
1. Häkelei u. Stickerei	14	1	—	—	1	—	15	1	78	25	17	18	223	418	23	79
2. Spitzenverfertigung	152	2	—	—	11	—	163	2	952	160	203	269	2 225	5 873	258	821
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	80	3	2	—	30	—	112	3	406	31	309	23	6 620	4 537	274	395
2. Wollfärberei, -druckerei usw.	13	—	—	—	5	—	18	—	54	—	54	3	1 038	625	37	30
3. Leinenbleicherei, -färberei usw.	3	—	—	—	—	—	3	—	9	—	5	—	281	66	19	—
4. Baumwollbleicherei, -färberei usw.	28	3	—	—	13	—	41	3	138	7	114	8	2 507	1 548	125	140
5. Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	11	—	—	—	1	—	12	—	88	13	26	11	254	1 486	17	178
7. Sonst. Bleicherei usw. f. versch. Zeuge	25	—	2	—	11	—	38	—	117	11	110	1	2 540	812	76	47
h) Posamentenfabrikation	45	1	—	—	2	—	47	1	159	15	56	2	1 139	833	118	175
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V.v.Netzen 2c	2	—	—	—	—	—	2	—	14	2	6	—	111	61	15	2
1. Seilerei u. Reepschlägerei	2	—	—	—	—	—	2	—	14	2	6	—	111	61	15	2
k) Filzfabrikation	9	—	—	—	3	—	12	—	36	5	29	1	525	286	7	17
1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	9	—	—	—	3	—	12	—	36	5	29	1	525	286	7	17
X. Papierindustrie	**142**	**3**	—	—	**72**	—	**214**	**3**	**630**	**135**	**423**	**11**	**9 104**	**4 833**	**492**	**638**
a) Papier und Pappe	84	1	—	—	57	—	141	1	336	38	283	2	6 550	1 851	204	202
1. Herstellg. d. Faserstoffe, Holzschleiferei	10	—	—	—	10	—	20	—	47	5	57	—	1 688	108	38	23
2. V. v. Papier u. Pappe	55	1	—	—	43	—	98	1	182	5	174	1	4 139	1 326	122	104
4. F. v. Stein-, Dachpappe u. -waren	2	—	—	—	1	—	3	—	18	13	11	—	180	—	—	—
5. F. v. Papiermaché u. -waren	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	17	45	4	7
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier	8	—	—	—	2	—	10	—	23	4	12	—	199	176	—	11
7. Tapeten- u. Rouleaux-F.	4	—	—	—	1	—	5	—	52	8	19	—	255	72	24	8
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	4	—	—	—	—	—	4	—	13	2	8	1	72	124	16	49
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	58	2	—	—	15	—	73	2	294	97	140	9	2 554	2 982	288	436
1. Buchbinderei	33	—	—	—	6	—	39	—	146	48	87	2	1 509	1 730	127	187
2. Kartonnagenfabrikation	25	2	—	—	9	—	34	2	148	49	53	7	1 045	1 252	161	249
XI. Lederindustrie	**41**	—	—	—	**11**	—	**52**	—	**266**	**30**	**83**	**5**	**1 778**	**552**	**64**	**76**
a) Lohmühlen, Gerberei, V.v.gef.usw.Leder	14	—	—	—	2	—	16	—	41	1	18	—	686	27	13	2
2. Gerberei	14	—	—	—	2	—	16	—	41	1	16	—	602	27	13	2
3. Lederfärberei u. -lackiererei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	84	—	—	—
b) Ledertreibriemenfabrikation	1	—	—	—	1	—	2	—	6	—	1	—	68	3	—	—
c) Wachstuch- u. Ledertuchfabrikation	4	—	—	—	1	—	5	—	32	—	12	—	257	27	7	—
e) V. v. Riemer-, Tapezier- usw. Arbeiten	15	—	—	—	—	—	15	—	49	12	34	2	422	283	27	66
1. Riemer u. Sattler	10	—	—	—	—	—	10	—	31	7	25	—	343	197	23	44
2. Militäreffektenfabrikation	2	—	—	—	—	—	2	—	3	4	2	2	6	46	2	16
3. V. v. Spielwaren aus Leder	2	—	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—	13	28	—	6
4. V. v. Tapezierarbeiten	1	—	—	—	—	—	1	—	9	1	7	—	60	12	2	—

und Arbeiter unter 14 Jahr m.	und Arbeiter unter 14 Jahr w.	überhaupt m.	überhaupt w.	dav. verheirat. Frauen	Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet) 16 Jahr und darüber m.	16 Jahr und darüber w.	14 bis unter 16 Jahr m.	14 bis unter 16 Jahr w.	unter 14 Jahr m.	unter 14 Jahr w.	überhaupt m.	überhaupt w.	Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.) überhaupt m.	überhaupt w.	darunter unter 16 Jahr m.	darunter unter 16 Jahr w.	Personen überhaupt m.	w.	zus.	Wiederholung der Vorspalte
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	**1 009**	**196**	**65**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1 290**	**204**	**1 494**	VIII.
—	—	811	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	948	1	949	VIII b.
—	—	108	113	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182	117	299	VIII c.
—	—	108	113	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182	117	299	1.
—	—	90	82	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	86	246	VIII e.
—	—	43	82	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	85	193	3.
—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	1	53	4.
50	**50**	**36 573**	**48 182**	**12 711**	**169**	**15**	**352**	**74**	**10**	**3**	**531**	**92**	**24**	**67**	**1**	**4**	**45 292**	**49 125**	**94 417**	IX.
—	—	518	646	299	1	—	2	—	—	—	3	—	2	—	—	—	594	649	1 243	IX a.
—	—	366	646	299	1	—	2	—	—	—	3	—	2	—	—	—	437	649	1 086	2.
—	—	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157	—	157	3.
13	16	4 035	10 052	2 971	3	5	22	32	4	3	29	40	—	—	—	—	5 048	10 065	15 113	IX b.
6	7	1 134	2 519	896	1	3	5	10	4	3	10	16	—	—	—	—	1 355	2 520	3 875	3.
—	—	32	54	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	54	87	4.
1	1	116	396	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	396	550	5.
—	1	60	169	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	169	234	6.
2	3	1 394	2 992	701	—	—	12	13	—	—	12	13	—	—	—	—	1 742	2 999	4 741	7.
2	4	1 178	3 632	1 121	2	2	5	9	—	—	7	11	—	—	—	—	1 558	3 636	5 194	8.
2	—	121	290	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	141	291	432	9.
9	10	13 858	16 167	6 397	60	5	92	27	—	—	152	32	2	14	—	1	17 431	16 364	33 795	IX c.
—	—	263	237	36	—	—	2	3	—	—	2	3	—	—	—	—	335	242	577	1.
1	5	5 022	5 527	2 124	14	1	38	13	—	—	52	14	1	—	—	—	6 104	5 587	11 691	2.
—	—	139	154	57	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	173	155	328	3.
1	2	923	983	379	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 091	987	2 078	4.
—	—	273	384	243	1	4	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	304	384	688	5.
1	2	3 913	4 071	1 590	20	—	25	6	—	—	45	6	—	6	—	1	4 898	4 132	9 030	6.
6	1	3 325	4 811	1 968	24	—	26	5	—	—	50	5	1	8	—	—	4 526	4 877	9 403	7.
—	—	79	44	6	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	95	44	139	IX d.
—	—	79	44	6	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	95	44	139	2.
17	11	6 534	7 763	945	26	—	70	7	2	—	98	7	15	27	—	1	7 954	7 909	15 863	IX e.
4	10	2 733	7 201	643	22	—	45	6	2	—	69	6	1	18	1	2	4 162	7 694	11 856	IX f.
—	1	246	498	55	2	—	2	—	—	—	4	—	—	3	—	—	356	545	901	1.
4	9	2 487	6 703	588	20	—	43	6	2	—	65	6	1	15	1	2	3 806	7 149	10 955	2.
1	3	6 895	4 935	1 263	42	5	71	1	—	—	113	6	2	3	—	—	7 724	4 995	12 719	IX g.
—	—	1 075	655	219	12	5	21	—	—	—	33	5	—	—	—	—	1 201	658	1 859	2.
—	—	300	66	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	317	66	383	3.
1	1	2 633	1 689	459	8	—	11	1	—	—	19	1	—	2	—	—	2 926	1 709	4 635	4.
—	2	271	1 666	282	7	—	15	—	—	—	22	—	2	1	—	—	399	1 691	2 090	5.
—	—	2 616	859	279	15	—	24	—	—	—	39	—	—	—	—	—	2 881	871	3 752	7.
5	—	1 262	1 008	69	15	—	48	1	2	—	65	1	2	5	—	—	1 526	1 031	2 557	IX h.
1	—	127	63	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	65	214	IX i.
1	—	127	63	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149	65	214	1.
—	—	532	303	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	609	309	918	IX k.
—	—	532	303	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	609	309	918	1.
8	**12**	**9 604**	**5 483**	**1 071**	**138**	—	**197**	**16**	**4**	—	**339**	**16**	**1**	**2**	—	—	**10 872**	**5 634**	**16 506**	X.
1	5	6 755	2 058	535	4	—	22	—	—	—	26	—	—	1	—	—	7 515	2 100	9 615	X a.
—	—	1 726	131	28	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 850	136	1 986	1.
1	5	4 262	1 435	403	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 716	1 442	6 158	2.
—	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	13	225	4.
—	—	21	52	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	53	78	5.
—	—	199	187	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	244	191	435	6.
—	—	279	80	34	3	—	22	—	—	—	25	—	—	—	—	—	355	88	443	7.
—	—	88	173	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	113	177	290	8.
7	7	2 849	3 425	536	134	—	175	16	4	—	313	16	1	1	—	—	3 357	3 534	6 891	X b.
3	4	1 639	1 921	293	76	—	70	8	3	—	149	8	1	1	—	—	1 912	1 972	3 884	1.
4	3	1 210	1 504	243	58	—	105	8	1	—	164	8	—	—	—	—	1 445	1 562	3 007	2.
—	—	**1 842**	**628**	**129**	**9**	**3**	**19**	**22**	—	—	**28**	**25**	—	**1**	—	—	**2 243**	**664**	**2 907**	XI.
—	—	699	29	10	4	—	5	—	—	—	9	—	—	—	—	—	774	30	804	XI a.
—	—	615	29	10	2	—	5	—	—	—	7	—	—	—	—	—	688	30	718	2.
—	—	84	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	86	—	86	3.
—	—	68	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	3	80	XI b.
—	—	264	27	24	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	313	27	340	XI c.
—	—	449	349	23	3	3	7	22	—	—	10	25	—	1	—	—	547	364	911	XI e.
—	—	366	241	22	2	3	4	22	—	—	6	25	—	—	—	—	432	248	680	1.
—	—	8	62	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	15	68	83	2.
—	—	13	34	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	34	55	3.
—	—	62	12	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	1	—	—	79	14	93	4.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	1'
XI f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	7	—	—	—	7	—	14	—	138	17	18	3	345	212	17	[illegible]
1. V. v. Gummiwaren (ohne Geflecht)	7	—	—	—	7	—	14	—	138	17	18	3	345	212	17	[illegible]
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**261**	**5**	—	—	**38**	—	**299**	**5**	**901**	**130**	**513**	**25**	**13 870**	**1 436**	**761**	**151**
a) Holzzurichtung u. -konservierung	29	—	—	—	10	—	39	—	154	6	85	—	1 883	58	61	—
1. Sägemühlen	28	—	—	—	8	—	36	—	141	5	74	—	1 777	51	61	—
2. Sonst. Holzzurichtung u. -konservierg.	1	—	—	—	2	—	3	—	13	1	11	—	106	7	—	—
b) Glatte Holzwaren	159	3	—	—	22	—	181	3	417	55	325	1	9 302	416	431	39
2. V. v. groben Holzwaren	18	2	—	—	8	—	26	2	78	4	21	—	1 031	108	108	14
3. Möbeltischlerei	123	1	—	—	12	—	135	1	295	38	262	1	6 871	232	234	7
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen	2	—	—	—	—	—	2	—	14	2	8	—	108	5	7	—
5. Bautischlerei u. Parkettfabrikation	5	—	—	—	1	—	6	—	7	7	8	—	241	2	7	—
8. Holzrolladenfabrikation	1	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—	34	10	3	3
10. Sonst. Tischlerei, Veredelg. u. Vergold.	10	—	—	—	1	—	11	—	18	3	26	—	1 017	59	72	15
c) Böttcherei	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	98	—	1	—
d) Korbmacherei u. Korbflechter	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	36	—	10	—
e) Strohhutfabrikation	13	—	—	—	—	—	13	—	73	48	11	20	128	308	4	—
f) Sonst. Flechterei, Weberei u. Färberei	4	1	—	—	—	—	4	1	34	—	18	—	164	52	6	2
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneid.	33	—	—	—	3	—	36	—	144	14	45	2	1 484	372	148	63
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergoldg.	16	—	—	—	2	—	18	—	89	13	30	2	849	243	53	30
2. Korkschneiderei	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—	65	—	24	—
3. V. v. Spielwaren a. Holz, Horn usw.	16	—	—	—	1	—	17	—	50	1	14	—	570	129	71	33
h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirmen usw.	20	1	—	—	3	—	23	1	75	7	27	2	775	230	100	47
1. Kammacher	2	—	—	—	—	—	2	—	5	3	4	1	69	34	13	5
2. Bürstenmach., V. v. Pinseln, Federpos.	16	—	—	—	2	—	18	—	56	3	20	1	572	169	67	42
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirm-F.	2	1	—	—	1	—	3	1	14	1	3	—	134	27	20	—
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	**162**	**2**	—	—	**78**	**1**	**240**	**3**	**1 227**	**160**	**463**	**43**	**6 019**	**6 238**	**251**	**451**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	50	—	—	—	13	—	63	—	414	101	118	15	1 643	1 860	93	193
1. Getreide-Mahl- u. -Schälmühlen	8	—	—	—	3	—	11	—	70	3	18	—	356	15	—	—
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	6	—	—	—	2	—	8	—	34	2	16	—	293	230	4	9
3. Bonbon- u. Konfitüren-F.	17	—	—	—	—	—	17	—	77	54	32	4	437	789	53	98
4. Rübenzucker-F. u. Zuckerraffinerie	6	—	—	—	3	—	9	—	37	—	30	5	213	97	—	—
6. Nudel-, u. Maccaroni-F.	—	—	—	—	1	—	1	—	13	1	1	—	18	28	6	1
8. Kakao- u. Schokoladen-F.	12	—	—	—	3	—	15	—	156	41	20	6	300	638	30	85
9. Herstellg. v. Kaffeesurrogaten	—	—	—	—	1	—	1	—	10	—	1	—	10	30	—	—
10. Kaffeebrennerei	1	—	—	—	—	—	1	—	17	—	—	—	16	33	—	—
b) Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	3	—	—	—	5	—	8	—	27	4	33	—	373	135	18	4
1. Fleischerei	3	—	—	—	3	—	6	—	14	3	29	—	277	58	1	—
4. Molkerei, Butter- u. Käse-F.	—	—	—	—	2	—	2	—	13	1	4	—	96	77	17	4
c) Konserven-F.	3	—	—	—	3	—	6	—	36	7	6	2	42	119	2	8
e) Getränke	12	—	—	—	35	—	47	—	407	12	196	—	1 997	147	16	—
1. Wasserversorgung	—	—	—	—	1	—	1	—	36	4	74	—	126	2	—	—
4. Mälzerei	—	—	—	—	3	—	3	—	13	—	6	—	62	5	—	—
5. Brauerei	9	—	—	—	29	—	38	—	298	2	96	—	1 658	124	15	—
6. Branntweinbrennerei, Preßhefe-F.	3	—	—	—	2	—	5	—	60	6	20	—	151	16	1	—
f) Tabakfabrikation	94	2	—	—	22	1	116	3	343	36	110	26	1 964	3 977	122	246
XIV. Bekleidungsgewerbe	**286**	**9**	**1**	—	**25**	—	**312**	**9**	**1 380**	**391**	**346**	**217**	**7 709**	**10 104**	**517**	**1 506**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	210	8	1	—	20	—	231	8	1 039	361	210	212	3 998	8 854	339	1 401
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	21	5	—	—	1	—	22	5	101	31	15	78	335	1 660	6	133
3. Wäschekonfektion	28	—	—	—	9	—	37	—	228	65	18	27	299	2 119	49	424
4. Putzmacherei	18	1	—	—	—	—	18	1	88	77	8	19	129	753	1	93
5. Fertigstellg. usw. v. Puppen	1	—	—	—	—	—	1	—	1	7	—	3	4	33	—	3
6. V. v. künstl. Blumen u. Federschm.	30	1	1	—	—	—	31	1	116	83	18	16	442	1 014	46	190
7. Filzhut- u. Mützenmacherei	11	—	—	—	—	—	11	—	46	43	8	6	203	270	11	6
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	27	1	—	—	7	—	34	1	50	6	52	2	1 261	516	48	23
9. Handschuhmacher	62	—	—	—	3	—	65	—	367	11	86	53	1 271	2 054	175	457
11. V. v. Korsetts	12	—	—	—	—	—	12	—	42	38	5	8	54	435	3	75
b) Schuhmacherei	76	1	—	—	5	—	81	1	341	30	136	5	3 711	1 250	178	102
XV. Reinigungsgewerbe	**13**	**4**	—	—	**4**	**1**	**17**	**5**	**19**	**47**	**23**	**17**	**320**	**1 043**	**11**	**42**
b) Baden u. Waschen	7	2	—	—	4	—	11	2	10	34	15	9	145	618	8	20
1. Badeanstalten	—	—	—	—	1	—	1	—	5	9	6	—	74	59	7	—
2. Wasch- u. Plättanstalten	7	2	—	—	3	—	10	2	5	25	9	9	71	559	1	20
c) Sonst. Reinigungsgewerbe, Desinfekt.	6	2	—	—	—	1	6	3	9	13	8	8	175	425	3	22
1. Reinigerei (chem. Waschanstalt)	6	2	—	—	—	—	6	2	9	13	8	8	175	365	3	22
3. Reinig. v. Wohnungen, Desinfekt.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	60	—	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	362	220	72	2	—	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	532	240	772	XI f.
—	—	362	220	72	2	—	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	532	240	772	1.
20	**1**	**14 651**	**1 588**	**411**	**153**	**2**	**282**	**3**	**1**	—	**436**	**5**	**4**	**3**	—	—	**16 368**	**1 751**	**18 119**	XII.
1	—	1 945	58	25	—	—	4	—	—	—	4	—	1	—	—	—	2 224	64	2 288	XII a.
1	—	1 839	51	20	—	—	4	—	—	—	4	—	1	—	—	—	2 091	56	2 147	1.
—	—	106	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	8	141	2.
6	—	9 739	455	184	122	—	210	—	1	—	333	—	1	2	—	—	10 663	516	11 179	XII b.
2	—	1 141	122	40	2	—	7	—	—	—	9	—	—	—	—	—	1 266	128	1 394	2.
4	—	7 109	239	125	104	—	172	—	1	—	277	—	1	2	—	—	7 802	281	8 083	3.
—	—	115	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139	7	146	4.
—	—	248	2	2	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	269	9	278	5.
—	—	37	13	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	14	57	8.
—	—	1 089	74	10	16	—	27	—	—	—	43	—	—	—	—	—	1 144	77	1 221	10.
—	—	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	—	105	XII c.
10	—	56	—	—	6	—	10	—	—	—	16	—	—	1	—	—	59	1	60	XII d.
—	—	132	308	98	4	—	4	—	—	—	8	—	—	—	—	—	229	376	605	XII e.
—	—	170	54	11	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	226	55	281	XII f.
3	1	1 635	436	66	17	1	30	2	—	—	47	3	—	—	—	—	1 860	452	2 312	XII g.
2	—	904	273	38	11	—	17	1	—	—	28	1	—	—	—	—	1 041	288	1 329	1.
—	—	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	—	96	2.
1	1	642	163	28	6	1	13	1	—	—	19	2	—	—	—	—	723	164	887	3.
—	—	875	277	27	4	1	23	1	—	—	27	2	2	—	—	—	1 002	287	1 289	XII h.
—	—	82	39	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	93	43	136	1.
—	—	639	211	18	1	1	13	1	—	—	14	2	2	—	—	—	735	215	950	2.
—	—	154	27	9	3	—	9	—	—	—	12	—	—	—	—	—	174	29	203	3.
4	**1**	**6 274**	**6 690**	**2 267**	**55**	**62**	**106**	**55**	—	—	**161**	**117**	**1**	**2**	—	—	**8 205**	**6 898**	**15 103**	XIII.
1	—	1 737	2 053	461	19	—	26	—	—	—	45	—	—	1	—	—	2 332	2 170	4 502	XIII a.
—	—	356	15	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	455	18	473	1.
—	—	297	239	56	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	355	242	597	2.
—	—	490	887	238	1	—	9	—	—	—	10	—	—	—	—	—	616	945	1 561	3.
—	—	213	97	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	289	102	391	4.
—	—	24	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	30	69	6.
1	—	331	723	104	18	—	16	—	—	—	34	—	—	—	—	—	522	770	1 292	8.
—	—	10	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	30	52	9.
—	—	16	33	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	33	67	10.
—	—	391	139	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	459	143	602	XIII b.
—	—	278	58	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	327	61	388	1.
—	—	113	81	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	82	214	4.
—	—	44	127	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	136	228	XIII c.
—	—	2 013	147	60	7	—	5	—	—	—	12	—	—	—	—	—	2 663	159	2 822	XIII e.
—	—	126	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237	6	243	1.
—	—	62	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	5	89	4.
—	—	1 673	124	51	7	—	5	—	—	—	12	—	—	—	—	—	2 105	126	2 231	5.
—	—	152	16	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237	22	259	6.
3	1	2 089	4 224	1 605	29	62	75	55	—	—	104	117	1	1	—	—	2 659	4 290	6 949	XIII f.
14	**33**	**8 240**	**11 643**	**1 373**	**59**	**25**	**98**	**92**	**1**	—	**158**	**117**	**11**	**25**	**1**	—	**10 289**	**12 285**	**22 574**	XIV.
12	29	4 349	10 287	969	40	25	69	85	—	—	109	110	6	24	—	—	5 835	10 892	16 727	XIVa.
—	2	341	1 795	119	1	1	—	6	—	—	1	7	2	1	—	—	481	1 910	2 391	2.
3	10	351	2 553	203	2	1	9	16	—	—	11	17	1	8	—	—	635	2 653	3 288	3.
—	—	130	846	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	244	943	1 187	4.
—	—	4	36	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	47	53	5.
1	3	489	1 207	100	1	23	4	58	—	—	5	81	1	4	—	—	655	1 311	1 966	6.
—	—	214	276	37	—	—	3	2	—	—	3	[illegible]	1	—	—	—	280	325	605	7.
—	—	1 309	539	222	28	—	32	—	—	—	60	—	—	1	—	—	1 445	549	1 994	8.
8	14	1 454	2 525	129	8	—	21	3	—	—	29	3	—	9	—	—	1 972	2 598	4 570	9.
—	—	57	510	65	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	117	556	673	11.
2	4	3 891	1 356	404	19	—	29	7	1	—	49	7	5	1	1	—	4 454	1 393	5 847	XIV b.
—	**1**	**331**	**1 086**	**175**	—	—	—	**4**	—	—	—	**4**	—	**3**	—	—	**390**	**1 158**	**1 548**	XV.
—	1	153	639	128	—	—	—	4	—	—	—	4	—	3	—	—	189	687	876	XVb.
—	—	81	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93	68	161	1.
—	1	72	580	128	—	—	—	4	—	—	—	4	—	3	—	—	96	619	715	2.
—	—	178	447	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201	471	672	XVc.
—	—	178	387	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201	410	611	1.
—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	61	3.

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber) Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt		Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen 16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.
XVI. Baugewerbe	**536**	**4**	—	—	**52**	—	**588**	**4**	**531**	**43**	**1 714**	—	**39 719**	**830**	**1 149**	**21**
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	501	3	—	—	43	—	544	3	477	36	1 526	—	36 758	824	1 086	21
1. Bauunternehmung	501	3	—	—	41	—	542	3	449	34	1 457	—	36 642	824	1 086	21
2. Baggereibetrieb	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	11	—	94	—	—	—
3. Privatarchitekten, Zivilingen. usw.	—	—	—	—	1	—	1	—	25	2	58	—	22	—	—	—
b) Feldmesser, Kulturtechniker usw.	—	—	—	—	2	—	2	—	6	—	87	—	67	—	—	—
c) Maurer (ohne Zementbau)	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—	13	—	434	1	9	—
e) Zimmerer	10	—	—	—	—	—	10	—	11	1	21	—	473	—	24	—
f) Glaser	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	47	—	—	—
g) Stubenmaler, Anstreicher	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	51	—	—	—
i) Stukkateure	—	1	—	—	3	—	3	1	2	1	1	—	207	—	3	—
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	11	—	—	—	2	—	13	—	17	3	16	—	1 117	2	17	—
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	5	—	—	—	2	—	7	—	15	2	50	—	565	3	10	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	**126**	—	—	—	**35**	—	**161**	—	**680**	**183**	**295**	**3**	**7 229**	**3 580**	**632**	**304**
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	13	—	—	—	1	—	14	—	77	11	20	—	575	79	46	10
c) Buchdruckerei, Stein-, Farben-usw.druck	113	—	—	—	33	—	146	—	588	169	268	3	6 531	3 446	568	293
1. Buchdruckerei	52	—	—	—	18	—	70	—	261	45	146	—	3 603	1 232	271	76
2. Stein- u. Zinkdruckerei	45	—	—	—	9	—	54	—	225	86	84	1	2 343	1 145	242	108
4. Farbendruckerei	16	—	—	—	6	—	22	—	102	38	38	2	585	1 069	55	109
d) Photographische Anstalten	—	—	—	—	1	—	1	—	15	3	7	—	123	55	18	1
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**2**	—	—	—	**1**	—	**3**	—	**13**	**1**	**11**	—	**181**	—	**31**	—
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	2	—	—	—	1	—	3	—	13	1	11	—	181	—	31	—
XIX. Handelsgewerbe	**131**	**3**	—	—	**70**	—	**201**	**3**	**3 693**	**665**	**92**	**3**	**2 964**	**2 411**	**161**	**174**
a) Warenhandel	98	3	—	—	27	—	125	3	1 845	380	42	3	1 867	2 074	97	151
4. H. m. and. landwirtsch. Produkten	3	—	—	—	—	—	3	—	25	—	—	—	30	49	—	—
7. H. m. Bau- u. Nutzholz	—	—	—	—	2	—	2	—	9	2	6	—	34	—	—	—
9. H. m. Edelmetall u. Edelmetallw.	2	—	—	—	—	—	2	—	7	—	2	—	17	83	—	6
10. H. m. Eisen u. Eisenwaren	11	—	—	—	—	—	11	—	280	19	7	—	198	—	4	—
12. H. m. Maschinen u. Apparaten	—	—	—	—	1	—	1	—	1	4	3	—	41	14	—	—
13. H. m. Drogen, Chemik. u. Farbw.	4	—	—	—	2	—	6	—	208	11	10	—	149	34	10	1
15. H. m. Kolonial-, Eß- u. Trinkwaren	1	—	—	—	3	—	4	—	68	3	—	—	77	22	5	10
17. Bierhandel	—	—	—	—	2	—	2	—	58	7	7	—	271	92	—	—
24. H. m. Häuten, Fetten, Leder usw.	3	—	—	—	—	—	3	—	33	4	—	—	10	—	2	—
27. H. m. Manufaktur-(Schnitt-)waren	33	—	—	—	3	—	36	—	504	121	—	—	610	872	43	35
28. H. m. Kleidern	5	—	—	—	4	—	9	—	6	12	—	—	24	108	7	1
31. H. m. Strümpfen, Trikot., Galant.	3	—	—	—	1	—	4	—	120	13	—	—	22	109	5	48
32. H. m. Posamenten	15	—	—	—	—	—	15	—	191	55	—	1	47	215	5	18
39. H. m. Tapet., Teppich., Möbelstoffen	1	1	—	—	—	—	1	1	15	5	—	—	32	1	6	—
40. Uhrenhandel	1	—	—	—	—	—	1	—	53	1	—	—	10	3	—	—
41. H. m. Papier, Pappe u. dgl. Waren	2	—	—	—	2	—	4	—	54	4	—	—	43	16	1	—
44. H. m. Ölen u. Fetten	2	—	—	—	—	—	2	—	11	—	2	—	36	4	—	—
47. H. m. versch. anderen Waren	12	2	—	—	7	—	19	2	202	119	5	2	216	452	9	32
b) Geld- und Kredithandel	5	—	—	—	24	—	29	—	806	72	—	—	118	17	2	—
c) Buch-, Kunst-, Musikalien-H. usw.	24	—	—	—	4	—	28	—	743	181	13	—	463	182	62	15
1. Buch- u. Kunst-H., Leihbibliotheken	24	—	—	—	3	—	27	—	702	176	3	—	408	114	61	15
2. Zeitungsverlag u. -spedition	—	—	—	—	1	—	1	—	41	5	10	—	55	68	1	—
e) Handelsvermittlung (Agenten)	3	—	—	—	1	—	4	—	87	15	—	—	12	57	—	8
f) Hilfsgewerbe des Handels	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	121	1	—	—
g) Versteig., Verleih., Vermittlungsbur.	1	—	—	—	14	—	15	—	211	17	35	—	383	80	—	—
4. Lagerhäuser, Aufbewahrungsanstalt.	—	—	—	—	12	—	12	—	46	4	35	—	294	70	—	—
5. Stellenvermittlung	—	—	—	—	1	—	1	—	85	—	—	—	7	—	—	—
8. Schreibbureaus	1	—	—	—	1	—	2	—	80	13	—	—	82	10	—	—
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	**8**	—	**8**	—	**476**	**2**	—	—	**69**	**2**	—	—
a) Lebens- u. Rentenversicherung	—	—	—	—	1	—	1	—	92	—	—	—	—	—	—	—
b) Krankenversicherung	—	—	—	—	2	—	2	—	127	1	—	—	22	2	—	—
c) Unfall- u. Haftpflichtversicherung	—	—	—	—	2	—	2	—	61	—	—	—	2	—	—	—
d) Feuerversicherung	—	—	—	—	2	—	2	—	176	1	—	—	3	—	—	—
k) Versicherungsagenturen	—	—	—	—	1	—	1	—	20	—	—	—	42	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	**38**	—	—	—	**15**	—	**53**	—	**286**	**15**	**116**	—	**2 337**	**20**	**4**	—
a) Landtransport	36	—	—	—	7	—	43	—	250	12	49	—	1 637	17	3	—
1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	1	—	—	—	2	—	3	—	12	2	9	—	191	—	—	—
2. Straßenbahnbetrieb	—	—	—	—	5	—	5	—	7	1	15	—	346	8	—	—
3. Spedition u. Güterbeförderung	35	—	—	—	—	—	35	—	231	9	21	—	991	9	3	—
4. Frachtfuhrwerk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	109	—	—	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	**40 868**	**851**	**285**	**1 642**	—	**1 002**	—	—	—	**2 644**	—	**5**	**1**	**1**	—	**43 706**	**899**	**44 605**	XVI.
—	—	37 844	845	283	1 589	—	942	—	—	—	2 531	—	5	1	1	—	40 396	885	41 281	XVI a.
—	—	37 728	845	283	1 589	—	942	—	—	—	2 531	—	5	1	1	—	40 181	883	41 064	1.
—	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	—	109	2.
—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	2	108	3.
—	—	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162	—	162	XVI b.
—	—	443	1	—	6	—	9	—	—	—	15	—	—	—	—	—	462	1	463	XVI c.
—	—	497	—	—	17	—	23	—	—	—	40	—	—	—	—	—	539	1	540	XVI e.
—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	51	XVI f.
—	—	51	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	53	—	53	XVI g.
—	—	210	—	—	2	—	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	216	2	218	XVI i.
—	—	1 134	2	2	26	—	17	—	—	—	43	—	—	—	—	—	1 180	5	1 185	XVI l.
—	—	575	3	—	—	—	8	—	—	—	8	—	—	—	—	—	647	5	652	XVI n.
19	**6**	**7 880**	**3 890**	**659**	**498**	**1**	**501**	**4**	**7**	—	**1 006**	**5**	**1**	**1**	**1**	—	**9 017**	**4 077**	**13 094**	XVII.
1	—	622	89	15	41	—	37	—	1	—	79	—	—	—	—	—	733	100	833	XVII a.
18	6	7 117	3 745	641	449	1	449	4	6	—	904	5	1	1	1	—	8 120	3 918	12 038	XVII c.
7	1	3 881	1 309	341	188	1	230	3	4	—	422	4	—	1	—	—	4 358	1 355	5 713	1.
9	1	2 594	1 254	199	199	—	187	1	1	—	387	1	—	—	—	—	2 957	1 341	4 298	2.
2	4	642	1 182	101	62	—	32	—	1	—	95	—	1	—	1	—	805	1 222	2 027	4.
—	—	141	56	3	8	—	15	—	—	—	23	—	—	—	—	—	164	59	223	XVII d.
2	—	**214**	—	—	**17**	—	**31**	—	**2**	—	**50**	—	—	—	—	—	**241**	**1**	**242**	XVIII.
2	—	214	—	—	17	—	31	—	2	—	50	—	—	—	—	—	241	1	242	XVIII b.
42	**1**	**3 167**	**2 586**	**300**	**85**	**64**	**44**	**68**	—	—	**129**	**132**	**5**	**6**	—	—	**7 158**	**3 263**	**10 421**	XIX.
41	1	2 005	2 226	177	57	64	28	68	—	—	85	132	5	6	—	—	4 022	2 618	6 640	XIX a.
—	—	30	49	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	49	107	4.
—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	2	53	7.
—	—	17	89	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	89	117	9.
5	—	207	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	506	19	525	10.
—	—	41	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	18	64	12.
—	—	159	35	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	383	46	429	13.
—	—	82	32	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	35	189	15.
—	—	271	92	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	338	99	437	17.
—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	4	52	24.
—	1	653	908	24	44	36	17	23	—	—	61	59	1	—	—	—	1 194	1 029	2 223	27.
—	—	31	109	1	1	17	4	1	—	—	5	18	—	6	—	—	46	127	173	28.
2	—	29	157	20	1	4	—	5	—	—	1	9	—	—	—	—	153	170	323	31.
1	—	53	233	5	—	5	—	10	—	—	—	15	1	—	—	—	260	289	549	32.
—	—	38	1	—	7	—	6	—	—	—	13	—	—	—	—	—	54	7	61	39.
—	—	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	4	68	40.
—	—	44	16	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	102	20	122	41.
—	—	36	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	4	55	44.
33	—	258	484	45	1	2	—	29	—	—	1	31	2	—	—	—	486	607	1 093	47.
—	—	120	17	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	955	89	1 044	XIX b.
1	—	526	197	63	28	—	16	—	—	—	44	—	—	—	—	—	1 310	378	1 688	XIX c.
1	—	470	129	1	28	—	16	—	—	—	44	—	—	—	—	—	1 202	305	1 507	1.
—	—	56	68	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	73	181	2.
—	—	12	65	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	80	183	XIX e.
—	—	121	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	1	125	XIX f.
—	—	383	80	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	644	97	741	XIX g.
—	—	294	70	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	387	74	461	4.
—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93	—	93	5.
—	—	82	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164	23	187	8.
—	—	**69**	**2**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**553**	**4**	**557**	XX.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93	—	93	XX a.
—	—	22	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	151	3	154	XX b.
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	—	65	XX c.
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181	1	182	XX d.
—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	—	63	XX k.
—	—	**2 341**	**20**	**14**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**2 796**	**35**	**2 831**	XXI.
—	—	1 640	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 982	29	2 011	XXI a.
—	—	191	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215	2	217	1.
—	—	346	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	373	9	382	2.
—	—	994	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 281	18	1 299	3.
—	—	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	—	113	4.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XXI b) Wassertransport	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	31	—	47	—	1	—
2. Binnenschiffahrt	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	31	—	47	—	1	—
e) Dienstmannsinstitute usw.	2	—	—	—	1	—	3	—	5	2	8	—	154	—	—	—
3. Wach- u. Schließgesellschaften	2	—	—	—	1	—	3	—	5	2	8	—	154	—	—	—
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	—	—	—	—	5	—	5	—	26	1	20	—	390	3	—	—
h) Leichenbestattung	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	8	—	109	—	—	—
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	**3**	**1**	**8**	**1**	**12**	—	**23**	**2**	**32**	**6**	**3**	**1**	**745**	**402**	**72**	**18**
a) Beherbergung	—	—	—	—	4	—	4	—	8	3	—	—	106	61	16	2
b) Erquickung	3	1	8	1	8	—	19	2	24	3	3	1	639	341	56	16
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgew.	**8**	**1**	—	—	**4**	—	**12**	**1**	**18**	**6**	**359**	**61**	**405**	**186**	**11**	—
a) Musik u. Gesang	6	—	—	—	2	—	8	—	6	3	278	10	192	65	11	—
b) Theater, Oper, Operettentheater	2	1	—	—	2	—	4	1	12	3	81	51	213	121	—	—
Gesamtsumme I—XXIII.	**3 630**	**70**	**17**	**1**	**918**	**3**	**4 565**	**74**	**19 263**	**2763**	**10 077**	**797**	**188 914**	**82 043**	10 984	**9 064**
G. Innerhalb der Betriebsstätten der **Hauptbetriebe mit 201 bis**																
III. Bergbau und Hüttenwesen	**3**	—	—	—	**35**	—	**38**	—	**238**	**4**	**351**	—	**12 324**	**113**	**193**	**1**
a) 1. Erzbergwerke ohne Eisenerze	—	—	—	—	2	—	2	—	16	—	52	—	957	—	14	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	—	—	—	—	7	—	7	—	112	4	82	—	3 007	27	50	—
1. Silber-, Kupfer-, Zink- u. Zinnhütt.	—	—	—	—	3	—	3	—	65	—	49	—	1 389	24	30	—
3. Herstellung v. Eisen u. Stahl	—	—	—	—	4	—	4	—	47	4	33	—	1 618	3	20	—
d) Kohlengewinnung	3	—	—	—	26	—	29	—	110	—	217	—	8 360	86	129	1
1. Steinkohlenbergwerke	3	—	—	—	22	—	25	—	99	—	195	—	7 771	62	125	1
3. Braunkohlenbergwerke	—	—	—	—	4	—	4	—	11	—	22	—	589	24	4	—
IV. Stein- und Erdindustrie	**28**	—	—	—	**51**	—	**79**	—	**327**	**24**	**268**	—	**11 404**	**2 401**	**589**	**205**
a) Steine	16	—	—	—	5	—	21	—	61	4	73	—	3 351	275	44	—
3. And. Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	11	—	—	—	5	—	16	—	39	2	48	—	2 594	155	18	—
4. Steinmetzen u. V. v. grob. Steinw.	3	—	—	—	—	—	3	—	8	—	18	—	609	15	14	—
7. V. v. feinen Steinwaren	2	—	—	—	—	—	2	—	14	2	7	—	148	105	12	—
e) Lehm- und Tonwaren	4	—	—	—	28	—	32	—	158	13	138	—	4 361	1 384	176	128
1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeug-F.	3	—	—	—	10	—	13	—	82	7	59	—	1 942	314	50	7
3. Töpferei, V. v. gewöhnl. Tonwaren	—	—	—	—	5	—	5	—	16	—	15	—	456	73	21	1
5. Steingut-F. u. -veredelung	—	—	—	—	2	—	2	—	14	4	19	—	622	204	26	9
6. Porzellan-F. u. -veredelung	1	—	—	—	11	—	12	—	46	2	45	—	1 341	793	79	111
f) 1. Glashütten, Spiegelglas-F.	8	—	—	—	18	—	26	—	108	7	57	—	3 692	742	369	77
V. Metallverarbeitung	**58**	**1**	—	—	**30**	—	**88**	**1**	**883**	**67**	**436**	**6**	**13 553**	**4 168**	**969**	**414**
a) Edle Metalle	5	—	—	—	—	—	5	—	34	—	21	1	228	398	29	45
1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijout.-W.	2	—	—	—	—	—	2	—	8	—	7	1	97	70	9	7
3. Gold- und Silberdrahtzieherei	3	—	—	—	—	—	3	—	26	—	14	—	131	328	20	38
b) 12. Sonst. Verarbeitung unedler Metalle	9	—	—	—	6	—	15	—	211	18	73	3	2 438	345	243	49
c) Eisen und Stahl	44	1	—	—	24	—	68	1	638	49	342	2	10 887	3 425	697	320
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	26	—	—	—	15	—	41	—	286	8	203	—	7 847	522	512	163
4. Blechwaren-F.	9	—	—	—	8	—	17	—	259	34	116	2	1 966	2 471	86	76
5. V. v. Stiften, Nägeln, Schrauben usw.	4	—	—	—	—	—	4	—	23	3	4	—	489	—	49	—
9. Zeug-, Waffen- usw. Schmiede	2	1	—	—	—	—	2	1	36	3	8	—	344	68	29	10
13. Nadler- u. Drahtwaren-F.	1	—	—	—	—	—	1	—	11	—	4	—	196	24	18	13
14. V. v. Schreibfedern	2	—	—	—	1	—	3	—	23	1	7	—	45	340	3	58
VI. Maschinenindustrie	**77**	**2**	—	—	**89**	—	**166**	**2**	**1 951**	**229**	**2 003**	—	**34 041**	**1 570**	**2 381**	**160**
a) Maschinen und Apparate	58	1	—	—	50	—	108	1	1 150	88	1 370	—	22 132	497	1 709	47
1. F. v. Dampfmasch., Lokomotiven	2	—	—	—	2	—	4	—	58	—	68	—	896	—	25	—
3. F. v. landwirtsch. Masch. u. Geräten	4	1	—	—	—	—	4	1	17	1	24	—	753	—	10	—
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	12	—	—	—	15	—	27	—	233	19	265	—	5 612	193	455	40
5. F. v. Nähmaschinen	5	—	—	—	7	—	12	—	48	6	38	—	1 885	75	166	—
6. F. v. Nähmaschinenteilen	3	—	—	—	—	—	3	—	8	3	10	—	281	188	54	6
7. F. v. eisernen Baukonstruktionen	4	—	—	—	—	—	4	—	64	3	84	—	778	2	23	—
10. F. v. Buchdruckereimasch. u. -app.	4	—	—	—	1	—	5	—	62	8	82	—	1 049	1	67	—
11. F. v. Dampfkessel u. -armaturen	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	12	—	269	—	11	—
13. V. v. Fahrstühlen u. Aufzügen	—	—	—	—	1	—	1	—	21	—	66	—	365	—	22	—
14. F. v. Masch. f. Brauereien usw.	—	—	—	—	1	—	1	—	29	—	67	—	411	—	24	—
18. V. v. Masch. u. App. and. Art	24	—	—	—	23	—	47	—	600	48	654	—	9 833	38	852	1
b) Mühlenbau	—	—	—	—	2	—	2	—	59	8	82	—	763	3	6	—
c) Wagenbau	1	—	—	—	14	—	15	—	162	20	116	—	2 755	63	135	7
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	—	—	—	—	3	—	3	—	33	—	50	—	720	—	7	—
2. V. v. Fahrrädern	1	—	—	—	9	—	10	—	121	19	55	—	1 853	63	121	7

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38
—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	80	XXI b.
—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	80	2.
—	—	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	2	172	XXI e.
—	—	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	2	172	3.
—	—	390	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	441	4	445	XXI f.
—	—	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123	—	123	XXI h.
—	—	**817**	**420**	**33**	**34**	—	**64**	—	—	—	**98**	—	—	**9**	—	—	**875**	**438**	**1 313**	XXII.
—	—	122	63	1	7	—	15	—	—	—	22	—	—	—	—	—	134	66	200	XXII a.
—	—	695	357	32	27	—	49	—	—	—	76	—	—	9	—	—	741	372	1 113	XXII b.
—	—	**416**	**186**	**50**	**15**	—	**11**	—	—	—	**26**	—	—	—	—	—	**805**	**254**	**1 059**	XXIII.
—	—	203	65	17	15	—	11	—	—	—	26	—	—	—	—	—	495	78	573	XXIII a.
—	—	213	121	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	310	176	486	XXIII b.
228	**120**	**200 126**	**91 227**	**21 810**	**4 741**	**173**	**5 558**	**344**	**61**	**3**	**10 360**	**520**	**61**	**124**	**5**	**4**	**234 092**	**94 985**	**329 077**	I—XXIII

1000 Personen am 12. Juni 1907 beschäftigt gewesene Personen.

m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
1	—	**12 518**	**114**	**17**	**7**	—	**2**	—	—	—	**9**	—	—	—	—	—	**13 145**	**118**	**13 263**	III.
—	—	971	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 041	—	1 041	III a 1.
1	—	3 058	27	5	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3 259	31	3 290	III b.
1	—	1 420	24	5	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1 537	24	1 561	1.
—	—	1 638	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 722	7	1 729	3.
—	—	8 489	87	12	4	—	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	8 845	87	8 932	III d.
—	—	7 896	63	8	4	—	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	8 215	63	8 278	1.
—	—	593	24	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	630	24	654	3.
5	**1**	**11 998**	**2 607**	**964**	**233**	**4**	**227**	**12**	**2**	—	**462**	**16**	—	—	—	—	**12 672**	**2 631**	**15 303**	IV.
—	—	3 395	275	203	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 550	279	3 829	IV a.
—	—	2 612	155	133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 715	157	2 872	3.
—	—	623	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	652	15	667	4.
—	—	160	105	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183	107	290	7.
2	—	4 539	1 512	495	156	4	74	—	1	—	231	4	—	—	—	—	4 867	1 525	6 392	IV e.
—	—	1 992	321	174	45	—	12	—	—	—	57	—	—	—	—	—	2 146	328	2 474	1.
—	—	477	74	29	34	—	18	—	—	—	52	—	—	—	—	—	513	74	587	3.
1	—	649	213	96	38	—	14	—	—	—	52	—	—	—	—	—	684	217	901	5.
1	—	1 421	904	196	39	4	30	—	1	—	70	4	—	—	—	—	1 524	906	2 430	6.
3	1	4 064	820	266	77	—	153	12	1	—	231	12	—	—	—	—	4 255	827	5 082	IV f 1.
4	—	**14 526**	**4 582**	**1 089**	**207**	—	**410**	—	**2**	—	**619**	—	—	—	—	—	**15 933**	**4 656**	**20 589**	V.
—	—	257	443	14	6	—	13	—	—	—	19	—	—	—	—	—	317	444	761	V a.
—	—	106	77	14	3	—	9	—	—	—	12	—	—	—	—	—	123	78	201	1.
—	—	151	366	—	3	—	4	—	—	—	7	—	—	—	—	—	194	366	560	3.
1	—	2 682	394	42	62	—	107	—	1	—	170	—	—	—	—	—	2 981	415	3 396	V b 12.
3	—	11 587	3 745	1 033	139	—	290	—	1	—	430	—	—	—	—	—	12 635	3 797	16 432	V c.
1	—	8 360	685	122	120	—	239	—	1	—	360	—	—	—	—	—	8 890	693	9 583	1.
1	—	2 053	2 547	845	13	—	43	—	—	—	56	—	—	—	—	—	2 445	2 583	5 028	4.
1	—	539	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	570	3	573	5.
—	—	373	78	6	5	—	5	—	—	—	10	—	—	—	—	—	419	82	501	9.
—	—	214	37	6	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	230	37	267	13.
—	—	48	398	45	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	81	399	480	14.
49	**2**	**36 471**	**1 732**	**372**	**918**	—	**1 397**	—	**29**	—	**2 344**	—	**3**	—	—	—	**40 594**	**1 963**	**42 557**	VI.
33	2	23 874	546	134	780	—	1 152	—	23	—	1 955	—	3	—	—	—	26 505	635	27 140	VI a.
—	—	921	—	—	29	—	25	—	—	—	54	—	—	—	—	—	1 051	—	1 051	1.
—	—	763	—	—	24	—	10	—	—	—	34	—	—	—	—	—	808	2	810	3.
14	2	6 081	235	27	108	—	252	—	6	—	366	—	—	—	—	—	6 606	254	6 860	4.
1	—	2 052	75	20	33	—	53	—	1	—	87	—	—	—	—	—	2 150	81	2 231	5.
2	—	337	194	69	8	—	8	—	2	—	18	—	—	—	—	—	358	197	555	6.
—	—	801	2	—	15	—	2	—	—	—	17	—	—	—	—	—	953	5	958	7.
—	—	1 116	1	—	24	—	19	—	—	—	43	—	—	—	—	—	1 265	9	1 274	10.
—	—	280	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	302	—	302	11.
—	—	387	—	—	27	—	21	—	—	—	48	—	—	—	—	—	475	—	475	13.
—	—	435	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	532	—	532	14.
16	—	10 701	39	18	510	—	761	—	14	—	1 285	—	3	—	—	—	12 005	87	12 092	18.
—	—	769	3	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	912	11	923	VI b.
1	—	2 891	70	23	20	—	37	—	1	—	58	—	—	—	—	—	3 184	90	3 274	VI c.
—	—	727	—	—	2	—	7	—	—	—	9	—	—	—	—	—	813	—	813	1.
1	—	1 975	70	23	11	—	23	—	1	—	35	—	—	—	—	—	2 161	89	2 250	2.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
VI c 3. F. v. Kraftfahrzeugen	—	—	—	—	2	—	2	—	8	1	11	—	182	—	7	—
d) Schiffsbau	—	—	—	—	—	—	—	—	17	4	14	—	418	1	5	—
g) V. v. Musikinstrumenten	8	—	—	—	7	—	15	—	121	14	103	—	2 732	279	55	22
1. Pianofortefabrikation	8	—	—	—	4	—	12	—	99	11	67	—	2 319	235	37	19
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapp.	—	—	—	—	3	—	3	—	22	3	36	—	413	44	18	3
h 1. V. v. mathem. usw. Instrumenten	5	1	—	—	5	—	10	1	171	30	90	—	2 451	388	173	37
i 1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	5	—	—	—	2	—	7	—	104	27	44	—	1 038	179	209	34
k) Herstllg. v. elektr. Maschinen usw.	—	—	—	—	9	—	9	—	167	38	184	—	1 752	160	89	13
1. Herstllg. v. Stromerzeugungsmasch.	—	—	—	—	4	—	4	—	113	25	125	—	986	17	72	—
4. Herstellg. v. and. elektr. Apparaten	—	—	—	—	4	—	4	—	46	13	32	—	500	142	17	13
5. Herstellg. v. elektr. Anlagen	—	—	—	—	1	—	1	—	8	—	27	—	266	1	—	—
VII. Chemische Industrie	**1**	—	—	—	**9**	—	**10**	—	**237**	**36**	**98**	**6**	**880**	**673**	**27**	**64**
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alkal.)	—	—	—	—	4	—	4	—	75	3	47	—	659	40	24	—
b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	1	—	—	—	4	—	5	—	147	33	41	6	165	409	3	64
e 1. Herstllg. v. Sprengstoffen usw.	—	—	—	—	1	—	1	—	15	—	10	—	56	224	—	—
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**4**	—	—	—	**8**	—	**12**	—	**240**	**11**	**72**	—	**1 072**	**14**	**4**	—
b) Gasanstalten	1	—	—	—	6	—	7	—	160	11	54	—	910	11	—	—
e 3. Herstellg. v. äther. Ölen, Fetten usw.	3	—	—	—	2	—	5	—	80	—	18	—	162	3	4	—
IX. Textilindustrie	**264**	**4**	—	—	**127**	**1**	**391**	**5**	**3 280**	**273**	**2 194**	**135**	**26 558**	**39 724**	**2 211**	**3 823**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	24	—	271	396	21	3
2. Wollbereitung	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	20	—	196	105	21	3
3. Flachs- u. Hanfröstanstalten usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	75	291	—	—
b) Spinnerei	40	—	—	—	54	—	94	—	538	27	537	7	5 787	12 480	858	1 310
3. Wollspinnerei	11	—	—	—	21	—	32	—	185	11	223	6	1 427	4 924	293	522
5. Flachs- u. Hanfspinnerei	5	—	—	—	7	—	12	—	46	1	37	—	631	1 044	39	69
6. Jute- u. Zellstoffspinnerei	—	—	—	—	5	—	5	—	44	1	40	—	499	1 112	102	110
7. Baumwollspinnerei	16	—	—	—	21	—	37	—	231	12	201	1	3 010	4 746	393	479
8. Vigognespinnerei	6	—	—	—	—	—	6	—	22	1	19	—	124	427	14	55
9. Spinnerei anderer Stoffe	2	—	—	—	—	—	2	—	10	1	17	—	96	227	17	75
c) Weberei	138	2	—	—	45	—	183	2	1 585	84	1 201	21	12 000	17 546	756	1 163
1. Seidenweberei	3	—	—	—	—	—	3	—	22	6	23	—	418	108	33	16
2. Wollweberei	26	—	—	—	7	—	33	—	203	10	137	1	1 789	2 533	120	200
3. Teppichfabrikation	6	—	—	—	2	—	8	—	60	1	51	8	956	326	40	32
4. Leinenweberei	11	—	—	—	1	—	12	—	88	6	67	3	729	1 069	52	94
5. Jute- u. Zellstoffweberei	3	—	—	—	—	—	3	—	13	—	14	—	112	415	2	7
6. Baumwollweberei	47	—	—	—	22	—	69	—	721	40	566	8	4 902	7 456	358	536
7. Weberei v. anderen Waren	42	2	—	—	13	—	55	2	478	21	343	1	3 094	5 639	151	278
e) Strickerei u. Wirkerei	43	2	—	—	8	—	51	2	689	86	181	52	3 249	5 093	445	913
f 2. Spitzenverfertigung	7	—	—	—	7	—	14	—	124	54	56	40	627	1 484	78	214
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	32	—	—	—	11	1	43	1	303	16	174	14	4 211	2 548	37	193
2. Wollfärberei, -druckerei usw.	5	—	—	—	1	—	6	—	15	—	12	—	338	92	3	2
4. Baumwollbleicherei, -färberei usw.	6	—	—	—	4	—	10	—	64	4	52	7	1 081	673	25	76
5. Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	5	—	—	—	—	—	5	—	129	9	13	1	205	628	—	70
6. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen	—	—	—	—	1	1	1	1	8	3	3	6	69	179	—	1
7. Sonst. Bleicherei usw. f. versch. Zeuge	16	—	—	—	5	—	21	—	87	—	94	—	2 518	976	9	44
h) Posamentenfabrikation	1	—	—	—	—	—	1	—	13	6	10	1	86	63	13	22
k 1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	3	—	—	—	2	—	5	—	20	—	11	—	327	114	3	5
X. Papierindustrie	**36**	—	—	—	**36**	—	**72**	—	**360**	**27**	**374**	**16**	**7 175**	**4 315**	**287**	**188**
a) Papier u. Pappe	20	—	—	—	33	—	53	—	259	9	292	1	5 343	2 184	166	72
1. Herstellg. d. Faserstoffe, Holzschleiferei	1	—	—	—	2	—	3	—	6	—	18	—	697	51	4	—
2. V. v. Papier u. Pappe	17	—	—	—	25	—	42	—	183	5	205	—	3 801	1 536	144	59
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier	2	—	—	—	6	—	8	—	70	4	69	1	845	597	18	13
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	16	—	—	—	3	—	19	—	101	18	82	15	1 832	2 131	121	116
1. Buchbinderei	11	—	—	—	2	—	13	—	89	17	58	—	1 687	1 133	105	84
2. Kartonnagenfabrikation	5	—	—	—	1	—	6	—	12	1	24	15	145	998	16	32
XI. Lederindustrie	**10**	**1**	—	—	**7**	—	**17**	**1**	**190**	**21**	**79**	**7**	**1 551**	**533**	**60**	—
a) 2. Gerberei	3	—	—	—	—	—	3	—	11	1	14	—	187	23	—	—
c) Wachstuch- u. Ledertuchfabrikation	4	—	—	—	3	—	7	—	43	8	22	—	595	19	44	—
e 1. Riemer u. Sattler	3	1	—	—	—	—	3	1	41	5	20	1	500	27	7	—
f 1. V. v. Gummiwaren (ohne Geflecht)	—	—	—	—	4	—	4	—	95	7	23	6	269	464	9	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**8**	—	—	—	**10**	—	**18**	—	**147**	**33**	**89**	—	**2 463**	**463**	**125**	**58**
a) 1. Sägemühlen	2	—	—	—	—	—	2	—	22	—	19	—	190	—	—	—
b) glatte Holzwaren	4	—	—	—	4	—	8	—	54	7	46	—	1 408	132	58	5
2. V. v. groben Holzwaren	2	—	—	—	—	—	2	—	20	—	15	—	225	37	25	4

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	189	—	—	7	—	7	—	—	—	14	—	—	—	—	—	210	1	211	VI c 3.
—	—	423	1	—	4	—	3	—	—	—	7	—	—	—	—	—	454	5	459	VI d.
1	—	2 788	301	17	3	—	35	—	1	—	39	—	—	—	—	—	3 027	315	3 342	VI g.
—	—	2 356	254	12	3	—	26	—	—	—	29	—	—	—	—	—	2 534	265	2 799	1.
1	—	432	47	5	—	—	9	—	1	—	10	—	—	—	—	—	493	50	543	3.
10	—	2 634	425	118	45	—	60	—	2	—	107	—	—	—	—	—	2 905	456	3 361	VI h 1.
1	—	1 248	213	41	35	—	55	—	1	—	91	—	—	—	—	—	1 403	240	1 643	VI i 1.
3	—	1 844	173	39	31	—	53	—	1	—	85	—	—	—	—	—	2 204	211	2 415	VI k.
3	—	1 061	17	9	27	—	47	—	1	—	75	—	—	—	—	—	1 303	42	1 345	1.
—	—	517	155	29	4	—	6	—	—	—	10	—	—	—	—	—	599	168	767	4.
—	—	266	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	302	1	303	5.
1	—	**908**	**737**	**165**	**2**	—	**3**	—	—	—	**5**	—	—	—	—	—	**1 253**	**779**	**2 032**	VII.
1	—	684	40	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	810	43	853	VII a.
—	—	168	473	88	2	—	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	361	512	873	VII b.
—	—	56	224	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	224	306	VII e 1.
—	—	**1 076**	**14**	**5**	—	—	**4**	—	—	—	**4**	—	—	—	—	—	**1 400**	**25**	**1 425**	VIII.
—	—	910	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 131	22	1 153	VIII b.
—	—	166	3	3	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	269	3	272	VIII e 3.
45	**48**	**28 814**	**43 595**	**13 461**	**75**	**18**	**174**	**101**	**12**	**7**	**261**	**126**	—	**7**	—	—	**34 679**	**44 015**	**78 694**	IX.
—	—	292	399	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	324	399	723	IX a.
—	—	217	108	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	245	108	353	2.
—	—	75	291	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	291	370	3.
16	17	6 661	13 807	3 692	9	1	52	61	3	5	64	67	—	—	—	—	7 830	13 841	21 671	IX b.
3	7	1 723	5 453	1 092	—	1	12	41	2	5	14	47	—	—	—	—	2 163	5 470	7 633	3.
3	3	673	1 116	377	6	—	2	—	—	—	8	—	—	—	—	—	768	1 117	1 885	5.
2	3	603	1 225	425	—	—	15	5	—	—	15	5	—	—	—	—	692	1 226	1 918	6.
7	4	3 410	5 229	1 499	3	—	23	15	1	—	27	15	—	—	—	—	3 879	5 242	9 121	7.
1	—	139	482	171	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186	483	669	8.
—	—	113	302	128	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142	303	445	9.
25	15	12 781	18 724	7 988	46	17	84	40	9	2	139	59	—	—	—	—	15 750	18 831	34 581	IX c.
1	1	452	125	29	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	500	131	631	1.
8	2	1 917	2 735	1 036	5	2	28	8	4	1	37	11	—	—	—	—	2 290	2 746	5 036	2.
—	—	996	358	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 115	367	1 482	3.
2	3	783	1 166	436	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	950	1 175	2 125	4.
—	—	114	422	188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	422	566	5.
11	7	5 271	7 999	3 607	13	8	35	21	5	—	53	29	—	—	—	—	6 627	8 047	14 674	6.
3	2	3 248	5 919	2 607	26	7	19	11	—	1	45	19	—	—	—	—	4 124	5 943	10 067	7.
1	8	3 695	6 014	809	13	—	25	—	—	—	38	—	—	7	—	—	4 616	6 161	10 777	IX e.
1	5	706	1 703	136	6	—	11	—	—	—	17	—	—	—	—	—	900	1 797	2 697	IX f 2.
—	—	4 248	2 741	651	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 768	2 772	7 540	IX g.
—	—	341	94	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	374	94	468	2.
—	—	1 106	749	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 232	760	1 992	4.
—	—	205	698	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	352	708	1 060	5.
—	—	69	180	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	190	271	6.
—	—	2 527	1 020	229	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 729	1 020	3 749	7.
2	3	101	88	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	125	95	220	IX h.
—	—	330	119	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	366	119	485	IX k 1.
1	—	**7 463**	**4 503**	**1 044**	**72**	—	**97**	**32**	—	—	**169**	**32**	—	—	—	—	**8 269**	**4 546**	**12 815**	X.
1	—	5 510	2 256	723	5	—	6	—	—	—	11	—	—	—	—	—	6 114	2 266	8 380	X a.
—	—	701	51	15	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	728	51	779	1.
1	—	3 946	1 595	542	4	—	3	—	—	—	7	—	—	—	—	—	4 376	1 600	5 976	2.
—	—	863	610	166	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1 010	615	1 625	6.
—	—	1 953	2 247	321	67	—	91	32	—	—	158	32	—	—	—	—	2 155	2 280	4 435	X b.
—	—	1 792	1 217	226	67	—	81	—	—	—	148	—	—	—	—	—	1 952	1 234	3 186	1.
—	—	161	1 030	95	—	—	10	32	—	—	10	32	—	—	—	—	203	1 046	1 249	2.
—	—	**1 611**	**533**	**154**	**8**	—	**12**	—	—	—	**20**	—	—	—	—	—	**1 897**	**562**	**2 459**	XI.
—	—	187	23	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215	24	239	XI a 2.
—	—	639	19	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	711	27	738	XI c.
—	—	507	27	1	2	—	5	—	—	—	7	—	—	—	—	—	571	34	605	XI e 1.
—	—	278	464	138	6	—	7	—	—	—	13	—	—	—	—	—	400	477	877	XI f 1.
1	**1**	**2 589**	**522**	**157**	**21**	—	**31**	—	—	—	**52**	—	—	—	—	—	**2 843**	**555**	**3 398**	XII.
—	—	190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	233	—	233	XII a 1.
1	—	1 467	137	46	16	—	23	—	—	—	39	—	—	—	—	—	1 575	144	1 719	XII b.
—	—	250	41	10	11	—	16	—	—	—	27	—	—	—	—	—	287	41	328	2.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
XII b 3. Möbeltischlerei	2	—	—	—	2	—	4	—	21	2	23	—	881	36	19	—
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen	—	—	—	—	2	—	2	—	13	5	4	—	132	33	12	—
10. Sonst. Tischlerei, Veredelg. u. Vergold.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	170	26	2	1
e) Strohhutfabrikation	1	—	—	—	—	—	1	—	15	23	2	—	60	150	—	—
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneid.	—	—	—	—	4	—	4	—	22	2	10	—	459	20	20	15
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergoldg.	—	—	—	—	3	—	3	—	10	2	8	—	277	10	10	—
2. Korkschneiderei	—	—	—	—	1	—	1	—	12	—	2	—	182	10	10	15
h 2. Bürstenm. usw.; V. v. Pinseln, Federp.	1	—	—	—	2	—	3	—	34	1	12	—	346	161	47	38
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	**19**	—	—	—	**22**	**1**	**41**	**1**	**663**	**56**	**198**	**36**	**2 215**	**4 242**	**102**	**187**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	10	—	—	—	5	—	15	—	254	23	56	4	653	919	8	42
1. Getreide-Mahl- u. Schälmühlen	2	—	—	—	1	—	3	—	82	4	12	—	322	78	—	—
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	1	—	—	—	2	—	3	—	35	3	5	—	126	353	—	22
8. Kakao- u. Schokoladen-F.	7	—	—	—	2	—	9	—	137	16	39	4	205	488	8	20
b) Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	1	—	—	—	2	—	3	—	29	3	41	—	342	3	68	—
1. Fleischerei	—	—	—	—	1	—	1	—	8	—	29	—	171	3	—	—
4. Molkerei, Butter- u. Käse-F.	1	—	—	—	1	—	2	—	21	3	12	—	171	—	68	—
e 5. Brauerei	—	—	—	—	6	—	6	—	141	2	32	—	778	90	3	—
f) Tabakfabrikation	8	—	—	—	9	1	17	1	239	28	69	32	442	3 230	23	145
XIV. Bekleidungsgewerbe	**44**	—	—	—	**10**	—	**54**	—	**482**	**42**	**195**	**57**	**4 065**	**4 084**	**325**	**756**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	19	—	—	—	8	—	27	—	242	13	99	47	1 338	2 910	74	599
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	1	—	—	—	2	—	3	—	54	—	46	18	433	624	8	48
3. Wäschekonfektion	5	—	—	—	3	—	8	—	73	7	36	4	226	1 146	30	320
9. Handschuhmacher	5	—	—	—	3	—	8	—	59	5	17	5	594	398	28	133
11. V. v. Korsetts	8	—	—	—	—	—	8	—	56	1	—	20	85	742	8	98
b) Schuhmacherei	25	—	—	—	2	—	27	—	240	29	96	10	2 727	1 174	251	147
XV. Reinigungsgewerbe	**1**	—	—	—	**2**	—	**3**	—	**17**	**48**	**10**	**8**	**132**	**600**	—	**15**
b) Baden u. Waschen	—	—	—	—	2	—	2	—	12	29	2	3	62	316	—	4
1. Badeanstalten	—	—	—	—	1	—	1	—	11	4	1	—	45	156	—	4
2. Wasch- u. Plättanstalten	—	—	—	—	1	—	1	—	1	25	1	3	17	160	—	—
c 1. Reinigerei (chem. Waschanstalt.)	1	—	—	—	—	—	1	—	5	19	8	5	70	284	—	11
XVI. Baugewerbe	**51**	**1**	—	—	**11**	—	**62**	**1**	**158**	**10**	**437**	—	**14 643**	**313**	**232**	**6**
a 1. Bauunternehmung	49	—	—	—	11	—	60	—	148	10	421	—	13 630	312	217	6
d) Zementbau	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	218	1	2	—
i) Stukkateure	2	1	—	—	—	—	2	1	5	—	2	—	562	—	13	—
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	233	—	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	**23**	—	—	—	**15**	—	**38**	—	**430**	**140**	**170**	**2**	**3 847**	**2 151**	**264**	**192**
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	2	—	—	—	1	—	3	—	49	4	14	—	149	110	1	—
c) Buchdruckerei, Stein-, Farben- usw. druck	21	—	—	—	12	—	33	—	360	124	152	2	3 490	1 847	239	166
1. Buchdruckerei	16	—	—	—	1	—	17	—	167	32	82	—	2 029	847	115	64
2. Stein- u. Zinkdruckerei	5	—	—	—	5	—	10	—	118	15	45	—	1 095	436	73	56
4. Farbendruckerei	—	—	—	—	6	—	6	—	75	77	25	2	366	564	51	46
d) Photographische Anstalten	—	—	—	—	2	—	2	—	21	12	4	—	208	194	24	26
XIX. Handelsgewerbe	**13**	—	—	—	**7**	—	**20**	—	**1 345**	**117**	**16**	**7**	**693**	**527**	**48**	**60**
a) Warenhandel	5	—	—	—	2	—	7	—	586	84	16	7	447	526	22	60
27. H. m. Manufaktur-(Schnitt-)waren	5	—	—	—	—	—	5	—	476	82	—	7	224	347	12	21
47. H. m. versch. und anderen Waren	—	—	—	—	2	—	2	—	110	2	16	—	223	179	10	39
b) Geld- u. Kredithandel	—	—	—	—	5	—	5	—	329	22	—	—	73	1	—	—
c 1. Buch- u. Kunst-H., Leihbibliotheken	8	—	—	—	—	—	8	—	430	11	—	—	173	—	26	—
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	**9**	—	**9**	—	**1 117**	**14**	**4**	—	**88**	**13**	—	—
a) Lebens- u. Rentenversicherung	—	—	—	—	6	—	6	—	606	9	4	—	38	12	—	—
b) Krankenversicherung	—	—	—	—	3	—	3	—	511	5	—	—	50	1	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	**1**	—	—	—	**9**	—	**10**	—	**61**	**4**	**218**	—	**3 139**	—	**13**	—
a) Landtransport	1	—	—	—	3	—	4	—	22	—	35	—	1 113	—	—	—
1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	7	—	219	—	—	—
2. Straßenbahnbetrieb	—	—	—	—	3	—	3	—	21	—	28	—	894	—	—	—
b 2. Binnenschiffahrt	—	—	—	—	2	—	2	—	28	4	120	—	558	—	13	—
e 1. Lohndiener, Botengänger u. dergl.	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	15	—	289	—	—	—
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	—	—	—	—	3	—	3	—	9	—	48	—	1 179	—	—	—
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgew.																
b) Theater, Oper, Operettentheater	—	—	**1**	—	**4**	—	**5**	—	**28**	—	**76**	**32**	**415**	**259**	**8**	**29**
Gesamtsumme I—XXIII.	**641**	**9**	**1**	—	**491**	**2**	**1 133**	**11**	**12 154**	**1 156**	**7 288**	**312**	**140 258**	**66 163**	**7 838**	**6 158**

und Arbeiter						Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt				16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.		23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
—	—	900	36	20		3	—	7	—	—	—	10	—	—	—	—	—	948	38	986	XII b 3.
1	—	145	33	12		2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	164	38	202	4.
—	—	172	27	4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	176	27	203	10.
—	—	60	150	80		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	173	251	XII e.
—	1	479	36	9		5	—	8	—	—	—	13	—	—	—	—	—	515	38	553	XII g.
—	—	287	10	7		5	—	8	—	—	—	13	—	—	—	—	—	308	12	320	1.
—	1	192	26	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	26	233	2.
—	—	393	199	22		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	442	200	642	XII h 2.
—	—	**2 317**	**4 429**	**1 503**		**9**	**76**	**23**	**66**	—	—	**32**	**142**	**1**	—	—	—	**3 220**	**4 522**	**7 742**	XIII.
—	—	661	961	316		1	—	4	—	—	—	5	—	—	—	—	—	986	988	1 974	XIII a.
—	—	322	78	71		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	419	82	501	1.
—	—	126	375	107		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169	378	547	2.
—	—	213	508	138		1	—	4	—	—	—	5	—	—	—	—	—	398	528	926	8.
—	—	410	3	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	483	6	489	XIII b.
—	—	171	3	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209	3	212	1.
—	—	239	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274	3	277	4.
—	—	781	90	36		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	960	92	1 052	XIII e 5.
—	—	465	3 375	1151		8	76	19	66	—	—	27	142	1	—	—	—	791	3 436	4 227	XIII f.
7	**15**	**4 397**	**4 855**	**835**		**50**	**7**	**96**	**16**	**1**	—	**147**	**23**	—	—	—	—	**5 128**	**4 954**	**10 082**	XIV.
2	12	1 414	3 521	488		15	—	25	7	1	—	41	7	—	—	—	—	1 782	3 581	5 363	XIV a.
—	—	441	672	117		—	—	2	6	—	—	2	6	—	—	—	—	544	690	1 234	2.
2	7	258	1 473	81		6	—	8	1	1	—	15	1	—	—	—	—	375	1 484	1 859	3.
—	—	622	531	32		9	—	15	—	—	—	24	—	—	—	—	—	706	541	1 247	9.
—	5	93	845	258		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157	866	1 023	11.
5	3	2 983	1 334	347		35	7	71	9	—	—	106	16	—	—	—	—	3 346	1 373	4 719	XIV b.
—	**2**	**132**	**617**	**163**		—	**5**	—	**4**	—	**2**	—	**11**	—	—	—	—	**162**	**673**	**835**	XV.
—	2	62	322	112		—	5	—	4	—	2	—	11	—	—	—	—	78	354	432	XV b.
—	2	45	162	35		—	5	—	4	—	2	—	11	—	—	—	—	58	166	224	1.
—	—	17	160	77		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	188	208	2.
—	—	70	295	51		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	319	403	XV c 1.
1	—	**14 876**	**319**	**108**		**193**	—	**169**	—	—	—	**362**	—	**2**	—	—	—	**15 535**	**330**	**15 865**	XVI.
1	—	13 848	318	107		192	—	161	—	—	—	353	—	—	—	—	—	14 477	328	14 805	XVI a 1.
—	—	220	1	1		1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	230	1	231	XVI d.
—	—	575	—	—		—	—	6	—	—	—	6	—	2	—	—	—	586	1	587	XVI i.
—	—	233	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	242	—	242	XVI n.
2	**1**	**4 113**	**2 344**	**573**		**225**	—	**205**	—	**2**	—	**432**	—	—	—	—	—	**4 751**	**2 486**	**7 237**	XVII.
—	—	150	110	30		1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	216	114	330	XVII a.
2	1	3 731	2 014	510		217	—	192	—	2	—	411	—	—	—	—	—	4 276	2 140	6 416	XVII c.
2	1	2 146	912	194		103	—	103	—	2	—	208	—	—	—	—	—	2 412	944	3 356	1.
—	—	1 168	492	93		86	—	65	—	—	—	151	—	—	—	—	—	1 341	507	1 848	2.
—	—	417	610	223		28	—	24	—	—	—	52	—	—	—	—	—	523	689	1 212	4.
—	—	232	220	33		7	—	12	—	—	—	19	—	—	—	—	—	259	232	491	XVII d.
—	—	**741**	**587**	**19**		**5**	**13**	**2**	—	—	—	**7**	**13**	—	—	—	—	**2 122**	**711**	**2 833**	XIX.
—	—	469	586	19		5	13	2	—	—	—	7	13	—	—	—	—	1 078	677	1 755	XIX a.
—	—	236	368	19		5	13	2	—	—	—	7	13	—	—	—	—	717	457	1 174	27.
—	—	233	218	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	361	220	581	47.
—	—	73	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	407	23	430	XIX b.
—	—	199	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	637	11	648	XIX c 1.
—	—	**88**	**13**	**7**		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1 218**	**27**	**1 245**	XX.
—	—	38	12	7		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	654	21	675	XX a.
—	—	50	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	564	6	570	XX b.
—	—	**3 152**	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**3 441**	**4**	**3 445**	XXI.
—	—	1 113	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 174	—	1 174	XXI a.
—	—	219	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228	—	228	1.
—	—	894	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	946	—	946	2.
—	—	571	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	721	4	725	XXI b 2.
—	—	289	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	307	—	307	XXI e 1.
—	—	1 179	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 239	—	1 239	XXI f.
—	—	**423**	**288**	**42**		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**532**	**320**	**852**	XXIII b.
117	**70**	**148 213**	**72 391**	**20 678**		**2 025**	**123**	**2 852**	**231**	**48**	**9**	**4 925**	**363**	**6**	**7**	—	—	**168 794**	**73 877**	**242 671**	I—XXIII

H. Innerhalb der Betriebsstätten der **Hauptbetriebe mit über**

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)								Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal		Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal		Gehilfen			
	Eigentümer		Pächter		Sonstige Betriebsleit.		überhaupt						16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.
III. Bergbau d 1. Steinkohlen	**1**	—	—	—	**18**	—	**19**	—	**186**	—	**356**	—	**13 540**	**176**	**263**	**2**
IV. Stein- und Erdindustrie	—	—	—	—	**2**	—	**2**	—	**152**	—	**83**	**2**	**1 707**	**607**	**125**	**130**
e 5. Steingut-F. u. -veredelung	—	—	—	—	1	—	1	—	52	—	73	2	850	485	63	123
f 1. Glashütten, Spiegelglas-F.	—	—	—	—	1	—	1	—	100	—	10	—	857	122	62	7
V. Metallverarbeitung c 1. Eisengießerei	**2**	—	—	—	—	—	**2**	—	**33**	—	**52**	—	**1 752**	**4**	**60**	—
VI. Maschinenindustrie	**12**	—	—	—	**16**	—	**28**	—	**668**	**32**	**585**	—	**10 149**	**820**	**553**	**50**
a) Maschinen u. Apparate	12	—	—	—	11	—	23	—	586	26	580	—	9 677	69	514	10
1. F. v. Dampfmasch., Lokomotiven	—	—	—	—	4	—	4	—	134	1	178	—	1 919	12	70	—
3. F. v. landwirtsch. Masch. u. Geräten	3	—	—	—	—	—	3	—	24	—	36	—	1 194	—	2	—
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	3	—	—	—	—	—	3	—	33	—	37	—	1 379	—	107	—
5. F. v. Nähmaschinen	—	—	—	—	2	—	2	—	59	8	19	—	766	49	94	10
18. V. v. Masch. u. App. and. Art	6	—	—	—	5	—	11	—	336	17	310	—	4 419	8	241	—
i 1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	—	—	—	—	5	—	5	—	82	6	5	—	472	751	39	40
IX. Textilindustrie	**4**	—	—	—	**10**	—	**14**	—	**406**	**42**	**356**	**1**	**4 142**	**4 964**	**415**	**457**
a 2. Wollbereitung	—	—	—	—	3	—	3	—	41	—	86	1	986	462	24	10
b) Spinnerei	1	—	—	—	5	—	6	—	235	9	148	—	1 408	3 523	210	351
3. Wollspinnerei	—	—	—	—	4	—	4	—	177	3	86	—	450	2 260	64	176
7. Baumwollspinnerei	1	—	—	—	1	—	2	—	58	6	62	—	958	1 263	146	175
c) Weberei	3	—	—	—	2	—	5	—	130	33	122	—	1 748	979	181	96
3. Teppichfabrikation	1	—	—	—	2	—	3	—	117	33	27	—	1 279	193	148	44
6. Baumwollweberei	2	—	—	—	—	—	2	—	13	—	95	—	469	786	33	52
XIII. Ind. d. Nahrungsmittel a 8. Schokol.-F.	**3**	—	—	—	**1**	—	**4**	—	**97**	**16**	**12**	—	**344**	**900**	**60**	**103**
XVI. Baugewerbe a 1. Bauunternehmung	—	—	—	—	**1**	—	**1**	—	**49**	**1**	**140**	—	**1 380**	—	—	—
XVII. Polygraph. Gew. c 2. Steindruckerei	**2**	—	—	—	—	—	**2**	—	**53**	—	**14**	—	**441**	**450**	**63**	**34**
XXI. Verkehrsgewerbe	—	—	—	—	**6**	—	**6**	—	**178**	**8**	**541**	—	**4 295**	**48**	**23**	—
a 2. Straßenbahnbetrieb	—	—	—	—	4	—	4	—	88	4	63	—	2 808	48	—	—
b 2. Binnenschiffahrt	—	—	—	—	2	—	2	—	90	4	478	—	1 487	—	23	—
Gesamtsumme I—XXIII.	**24**	—	—	—	**54**	—	**78**	—	**1 822**	**99**	**2 139**	**3**	**37 750**	**7 969**	**1 562**	**776**

J. Innerhalb der Betriebsstätten der **Alleinbetriebe** am 12. Juni 1907

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)					
	überhaupt		darunter			
			Eigentümer		Pächter	
	m.	w.	m.	w.	m	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Gärtnerei	**538**	**66**	**459**	**59**	**77**	**5**
II. Tierzucht und Fischerei	**132**	**2**	**127**	**2**	**5**	—
a) Tierzucht	73	2	72	2	1	—
b 2. Fischerei in Binnengewässern	59	—	55	—	4	—
III. Bergbau, nur b) Hüttenbetrieb	**3**	—	**3**	—	—	—
b) 1. Silber-, Kupfer-, Zinnhütt.	2	—	2	—	—	—
3. Herst. v. Eisen u. Stahl	1	—	1	—	—	—
IV. Stein- u. Erdindustrie	**430**	**47**	**399**	**47**	**28**	—
a) Steine	213	23	191	23	21	—
2. Schieferbrüche	2	—	1	—	1	—
3. And. Steinbrüche (oh. Kalk)	40	1	24	1	15	—
4. Steinmetzen	77	4	74	4	3	—
6. Specksteinwaren	1	—	1	—	—	—
7. Feine Steinwaren	58	18	58	18	—	—
8. Grabsteinfabrikation	31	—	29	—	2	—
9. Edelsteinschleiferei	4	—	4	—	—	—
b) Kies- u. Sandgewinnung	20	—	16	—	4	—
1. Kies u. Sand	14	—	10	—	4	—
2. Sonst. Gewinnung v. Kies	6	—	6	—	—	—
c) Kalk- u. Zementgewinnung	28	—	28	—	—	—
1. Kalk- u. Kreidebrüche	1	—	1	—	—	—
3. Mörtelbereitung	3	—	3	—	—	—
5. Gips u. Schwerspat	1	—	1	—	—	—
6. Zementwaren	20	—	20	—	—	—
7. Gipsdielen, Kunststein usw.	3	—	3	—	—	—
e) Lehm- u. Tonwaren	152	18	147	18	3	—
IV e 1. Ziegelei, Tonröhren	8	1	3	1	3	—
3. Töpferei	47	—	47	—	—	—
6. Porzellan	97	17	97	17	—	—
f) 1. Glashütten, Glasveredelung	17	6	17	6	—	—
V. Metallverarbeitung	**3 200**	**615**	**3 068**	**615**	**127**	—
a) Edle Metalle	173	95	171	95	1	—
1. Gold- u. Silberwaren	162	2	160	2	1	—
2. Gold- u. Silberschlägerei	8	2	8	2	—	—
3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	3	91	3	91	—	—
b) Unedle Metalle (oh. Eisen u. Stahl)	183	471	178	471	5	—
1. Schmuckwaren a. unedl. Metall	4	2	4	2	—	—
2. Kupferschmiede	28	—	26	—	2	—
3. Rot- u. Gelbgießer	15	—	15	—	—	—
4. Zinngießer	25	—	24	—	1	—
5. V. v. Spielw. aus Metall	5	33	5	33	—	—
7. Sonst. Blei- u. Zinnw.	2	8	2	8	—	—
8. Zinkgießerei	3	—	3	—	—	—
9. Aluminiumwaren	2	—	2	—	—	—
10. Galvanoplastische Waren	1	1	1	1	—	—
11. Erzgießer, Glockengießer	1	—	1	—	—	—
12. Sonst. unedle Metalle, oh. Eisen	97	427	95	427	2	—
c) Eisen u. Stahl	2 844	49	2 719	49	121	—
1. Eisengießerei	3	—	3	—	—	—
3. Klempner	820	1	811	1	7	—
4. Blechwarenfabr.	15	21	14	21	1	—
5. Stifte, Nägel, Drahtseile	73	3	73	3	—	—
6. Grob-(Huf-)Schmiede	1 169	4	1 060	4	108	—
7. Schlosserei, Geldschränke	391	1	386	1	4	—

und Arbeiter					Lehrlinge (auch in Spalte 14—21 eingerechnet)								Mithelfende Familienangehör. (in Sp. 14—21 nicht eingerechn.)				Personen überhaupt			Wiederholung der Vorspalte
unter 14 Jahr		überhaupt			16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr		überhaupt		überhaupt		darunter unter 16 Jahr					
m.	w.	m.	w.	dav. verheirat. Frauen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
1000 Personen am 12. Juni 1907 beschäftigt gewesene Personen.																				
—	—	**13 803**	**178**	**31**	**3**	—	**6**	—	—	—	**9**	—	—	—	—	—	**14 364**	**178**	**14 542**	III d 1.
1	**1**	**1 833**	**738**	**159**	**32**	—	**12**	—	—	—	**44**	—	—	—	—	—	**2 070**	**740**	**2 810**	IV.
1	1	914	609	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 040	611	1 651	IV e 5.
—	—	919	129	75	32	—	12	—	—	—	44	—	—	—	—	—	1 030	129	1 159	IV f 1.
—	—	**1 812**	**4**	**3**	**11**	—	**37**	—	—	—	**48**	—	—	—	—	—	**1 899**	**4**	**1 903**	V c 1.
2	—	**10 704**	**870**	**40**	**249**	—	**362**	—	**2**	—	**613**	—	—	—	—	—	**11 985**	**902**	**12 887**	VI.
2	—	10 193	79	40	249	—	362	—	2	—	613	—	—	—	—	—	11 382	105	11 487	VI a.
—	—	1 989	12	7	48	—	46	—	—	—	94	—	—	—	—	—	2 305	13	2 318	1.
—	—	1 196	—	—	3	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1 259	—	1 259	3.
—	—	1 486	—	—	59	—	84	—	—	—	143	—	—	—	—	—	1 559	—	1 559	4.
—	—	860	59	28	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	940	67	1 007	5.
2	—	4 662	8	5	136	—	229	—	2	—	367	—	—	—	—	—	5 319	25	5 344	18.
—	—	511	791	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	603	797	1 400	VI i 1.
8	**3**	**4 565**	**5 424**	**1 829**	**66**	—	**244**	**62**	**4**	**1**	**314**	**63**	—	—	—	—	**5 341**	**5 467**	**10 808**	IX.
—	—	1 010	472	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 140	473	1 613	IX a 2.
5	1	1 623	3 875	1 151	—	—	99	48	4	1	103	49	—	—	—	—	2 012	3 884	5 896	IX b.
1	—	515	2 436	705	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	782	2 439	3 221	3.
4	1	1 108	1 439	446	—	—	99	48	4	1	103	49	—	—	—	—	1 230	1 445	2 675	7.
3	2	1 932	1 077	524	66	—	145	14	—	—	211	14	—	—	—	—	2 189	1 110	3 299	IX c.
—	—	1 427	237	65	66	—	145	14	—	—	211	14	—	—	—	—	1 574	270	1 844	3.
3	2	505	840	459	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	615	840	1 455	6.
—	—	**404**	**1 003**	**221**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**517**	**1 019**	**1 536**	XIII a 8.
—	—	**1 380**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**1 570**	**1**	**1 571**	XVI a 1.
—	—	**504**	**484**	**247**	**23**	—	**36**	—	—	—	**59**	—	—	—	—	—	**573**	**484**	**1 057**	XVII c 2
—	—	**4 318**	**48**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**5 043**	**56**	**5 099**	XXI.
—	—	2 808	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 963	52	3 015	XXI a 2.
—	—	1 510	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 080	4	2 084	XXI b 2.
11	**4**	**39 323**	**8 749**	**2 530**	**384**	—	**697**	**62**	**6**	**1**	**1 087**	**63**	—	—	—	—	**43 362**	**8 851**	**52 213**	I—XXIII.

beschäftigt gewesene Personen (Betriebsleiter — Inhaber).

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber) überhaupt		darunter Eigentümer		darunter Pächter	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
V c 8. Blitzableiter	1	—	1	—	—	—
9. Zeug- u. Waffenschmiede	275	1	274	1	1	—
10. Feilenhauer	33	—	33	—	—	—
11. Eiserne Kurzwaren	4	4	4	4	—	—
12. Näh- u. Stecknadeln	1	—	1	—	—	—
13. Nadler-, Drahtwaren	59	14	59	14	—	—
VI. Maschinenindustrie	**4 744**	**665**	**4 716**	**665**	**18**	—
a) Maschinen u. Apparate	335	73	333	73	2	—
3. Landwirtsch. Maschinen	11	—	11	—	—	—
4. Spinnerei- usw. Masch.	127	72	127	72	—	—
5. Nähmaschinen	13	1	13	1	—	—
6. Nähmaschinenteile	1	—	1	—	—	—
8. Zentralheizanlagen	7	—	7	—	—	—
9. Fabr. v. Automaten	1	—	1	—	—	—
11. Dampfkessel u. Kesselarmat.	11	—	11	—	—	—
12. Maschinen f. Waschanst.	3	—	3	—	—	—
14. Maschinen f. Brauereien	1	—	1	—	—	—
15. Maschinen f. Gas- u. Wasseranl.	3	—	3	—	—	—
17. Feuerlöschapp. u. -geräte	1	—	1	—	—	—
18. Maschinen and. Art	156	—	154	—	2	—
b) Mühlenbau	41	—	41	—	—	—
c) Wagenbau	1 163	1	1 146	1	15	—
1. Stellmacher, Wagner	1 088	1	1 073	1	13	—
2. V. v. Fahrrädern	69	—	67	—	2	—
3. F. v. Kraftfahrzeugen	5	—	5	—	—	—
4. V. v. Fahrradteilen	1	—	1	—	—	—
d) Schiffsbau	5	1	4	1	—	—
e) V. v. Schußwaffen	21	1	19	1	—	—

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber) überhaupt		darunter Eigentümer		darunter Pächter	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
VI e 1. Büchsenmacher	20	1	18	1	—	—
3. Sonstige Schußwaffen	1	—	1	—	—	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	804	1	800	1	—	—
g) V. v. Musikinstrumenten	2 089	554	2 088	554	—	—
1. Pianofortefabr., Orgelbau	96	—	96	—	—	—
2. Geigenmacher	690	7	690	7	—	—
3. Autom. Musik- u. Sprechapp.	8	—	7	—	—	—
4. Zieh- u. Mundharmonika	607	450	607	450	—	—
5. Sonst. musik. Instrumente	688	97	688	97	—	—
h) V. v. mathem. usw. Instrument.	192	9	191	9	1	—
1. Mathem. usw. Instr.	124	—	123	—	1	—
2. Chirurg. Instr.	48	7	48	7	—	—
3. Anatom. usw. Präparate	20	2	20	2	—	—
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	6	24	6	24	—	—
1. Fabrikation v. Lampen	2	—	2	—	—	—
2. Glühstrümpfe usw.	4	24	4	24	—	—
k) Herst. v. elektrischen Maschinen usw	88	1	88	1	—	—
2. Akkumulatoren usw.	1	—	1	—	—	—
3. Elektr. Telegraphen usw.	3	—	3	—	—	—
4. And. elektr. Apparate	10	1	10	1	—	—
5. Elektr. Anlagen	73	—	73	—	—	—
7. F. v. Erd- u. Seekabeln usw.	1	—	1	—	—	—
VII. Chemische Industrie	**160**	**30**	**158**	**29**	**1**	—
b) Sonst. chem. Präparate	80	17	80	17	—	—
c) Apotheken	60	1	59	—	—	—
d) V. v. Farbematerialien usw.	11	—	11	—	—	—
1. Farbematerialien	9	—	9	—	—	—
5. Kohlenteerabkömmlinge	2	—	2	—	—	—

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber) überhaupt m.	w.	darunter Eigentümer m.	w.	Pächter m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
VII e) Sprengstoffe u. Zündwaren	5	12	5	12	—	—
1. Sprengstoffe, Sprengkörper	2	1	2	1	—	—
2. Zündhölzchen	1	11	1	11	—	—
3. Sonst. Zündwaren	2	—	2	—	—	—
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	4	—	3	—	1	—
VIII. Forstwirtsch. Nebenprodukte usw.	**45**	**6**	**43**	**6**	**2**	—
a 1. Holzkohlen u. Holzteer	2	—	2	—	—	—
c) Licht- u. Seifenfabrikation	24	2	24	2	—	—
1. Talg- u. Seifensiederei	23	2	23	2	—	—
2. Stearin- u. Wachskerzen	1	—	1	—	—	—
d) Ölmühlen	2	1	—	1	2	—
e) Kohlenteerschwel., äth. Öle, Firn.	17	3	17	3	—	—
2. Tranbrennerei	2	1	2	1	—	—
3. Ätherische Öle	7	—	7	—	—	—
4. Firnisse u. Kitte	8	2	8	2	—	—
IX. Textilindustrie	**10 406**	**33 124**	**10 378**	**33 107**	**22**	**14**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserst.	19	93	19	93	—	—
2. Wollbereitung	18	93	18	93	—	—
3. Flachsröstanstalten	1	—	1	—	—	—
b) Spinnerei	37	209	37	209	—	—
2. Seidenspinnerei	4	15	4	15	—	—
3. Wollspinnerei	6	20	6	20	—	—
5. Flachs- u. Hanfhechelei	2	7	2	7	—	—
7. Baumwollspinnerei	20	153	20	153	—	—
8. Vigognespinnerei	3	10	3	10	—	—
9. Spinnerei and. Stoffe	2	4	2	4	—	—
c) Weberei	5 329	7 255	5 328	7 254	1	1
1. Seidenweberei	96	67	96	67	—	—
2. Wollweberei	1 293	947	1 293	947	—	—
3. Teppichfabrikation	58	26	57	26	1	—
4. Leinenweberei	1 070	1 960	1 070	1 960	—	—
5. Juteweberei	7	8	7	8	—	—
6. Baumwollweberei	1 929	3 632	1 929	3 631	—	1
7. Weberei v. and. Waren	876	615	876	615	—	—
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -web.	25	80	25	80	—	—
1. Gummiflechterei u. -weberei	1	—	1	—	—	—
2. Haarflechterei u. -weberei	24	80	24	80	—	—
e) Strickerei u. Wirkerei	3 362	9 964	3 354	9 950	7	13
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabr.	723	6 216	710	6 216	10	—
1. Häkelei u. Stickerei	63	1 184	62	1 184	—	—
2. Spitzen, Weißzeugstickerei	660	5 032	648	5 032	10	—
g) Bleicherei, Appretur v. Spinnstoff.	126	3 812	125	3 810	1	—
1. Seidenfärberei	—	91	—	91	—	—
2. Wollfärberei, -druckerei	14	229	14	229	—	—
3. Leinenbleicherei, -färberei	10	245	10	244	—	—
4. Baumwollbleicherei, -färb.	17	684	17	684	—	—
5. Appretur f. Strickwaren	27	201	27	201	—	—
6. Wäscherei f. Spitzen	41	2 244	41	2 244	—	—
7. Sonst. Bleicherei, Färberei	17	118	16	117	1	—
h) Posamentenfabrikation	538	5 441	536	5 441	—	—
j) Seilerei u. Reepschlägerei	225	35	222	35	3	—
1. Seilerei, Reepschlägerei	220	3	217	3	3	—
2. Netze, Segel, Säcke	5	32	5	32	—	—
k) Filzfabrikation	22	19	22	19	—	—
1. Herst. v. Filz u. Filzwaren	21	17	21	17	—	—
2. Spielwaren a. Filz u. Webst.	1	2	1	2	—	—
X. Papierindustrie	**502**	**419**	**500**	**418**	**1**	—
a) Papier u. Pappe	16	14	16	14	—	—
2. V. v. Papier u. Pappe	1	3	1	3	—	—
3. Öl-, Sand-, Glaspapier	1	—	1	—	—	—
5. Papiermaché	3	—	3	—	—	—
6. Bunt- u. Luxuspapier	—	3	—	3	—	—
7. Tapeten u. Rouleaux	1	—	1	—	—	—
8. Spielw. a. Papiermaché	10	8	10	8	—	—
b) Buchbinderei u. Kartonnagenf.	486	405	484	404	1	—
1. Buchbinderei	431	194	429	193	1	—
2. Kartonnagen	55	211	55	211	—	—
XI. Lederindustrie	**1 715**	**88**	**1 713**	**88**	**1**	—
a 2. Gerberei	63	—	62	—	—	—
b) Ledertreibriemenfabr.	4	—	4	—	—	—

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber) überhaupt m.	w.	darunter Eigentümer m.	w.	Pächter m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
XI c) Wachstuch- u. Ledertuchfabr.	—	4	—	4	—	—
e) V. v. Riemer-, Sattlerarbeiten	1 643	74	1 642	74	1	—
1. Riemer und Sattler	1 030	42	1 030	42	—	—
2. Militäreffektenfabrikation	3	5	3	5	—	—
3. Spielwaren aus Leder	1	19	1	19	—	—
4. Tapezierarbeiten	609	8	608	8	1	—
f) Gummiwarenfabr.	5	10	5	10	—	—
XII. Industrie d. Holz- u. Schnitzstoffe	**5 851**	**1 740**	**5 804**	**1 738**	**36**	**1**
a) Holzzurichtung u. -konservierung	22	3	22	3	—	—
1. Sägemühlen	1	—	1	—	—	—
2. Sonst. Holzzurichtung	21	3	21	3	—	—
b) Glatte Holzwaren	3 032	108	3 018	108	6	—
1. Holzdraht, Holzstifte	41	5	41	5	—	—
2. Grobe Holzwaren	289	54	287	54	1	—
3. Möbeltischlerei	656	4	652	4	—	—
4. Spiegel- u. Bilderrahmen	35	4	35	4	—	—
5. Bautischlerei, Parkettfabr.	120	—	118	—	1	—
6. Sargfabrikation	8	—	8	—	—	—
7. Billardfabrikation	10	—	10	—	—	—
8. Holzrolladenfabrikation	15	1	15	1	—	—
9. Gardinenstangen u. -bretter	1	—	1	—	—	—
10. Sonst. Tischlerei	1 857	40	1 851	40	4	—
c) Böttcherei	715	1	711	—	3	1
d) Korbmacher, Korbflechter	1 033	483	1 030	483	3	—
e) Strohhutfabrikation	5	369	5	369	—	—
f) Sonst. Flechterei v. Holz usw.	127	189	127	189	—	—
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren	647	201	622	200	24	—
1. Drechslerei	464	18	439	17	24	—
2. Korkschneiderei	4	1	4	1	—	—
3. Spielwaren a. Holz usw.	179	182	179	182	—	—
h) V. v. Kämmen, Bürsten usw.	270	386	269	386	—	—
1. Kammacher	13	2	13	2	—	—
2. Bürsten-, Pinselmacher	214	303	213	303	—	—
3. Stöcke, Schirme	43	81	43	81	—	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genußm.	**3 339**	**4 458**	**3 246**	**4 442**	**78**	**3**
a) Herst. vegetab. Nahrungsstoffe	383	85	359	75	23	—
1. Getreidemühlen	22	—	22	—	—	—
2. Bäckerei, Konditorei	343	30	319	21	23	—
3. Bonbon- u. Konfitürenfabr.	8	53	8	52	—	—
6. Nudeln u. Makkaroni	6	1	6	1	—	—
7. Stärke u. Stärkeprodukte	—	1	—	1	—	—
9. Kaffeesurrogate	2	—	2	—	—	—
10. Kaffeebrennerei	1	—	1	—	—	—
11. Sonst. vegetab. Nahrungsst.	1	—	1	—	—	—
b) Herst. animalischer Nahrungsst.	1 607	27	1 556	21	43	3
1. Fleischerei	1 547	19	1 506	14	35	2
2. Pferdeschlächterei	15	2	14	1	1	1
3. Fischsalzerei u. -pökelei	2	1	2	1	—	—
4. Butter, Käse, kond. Milch	43	5	34	5	7	—
c) Konservenfabrikation	4	1	3	1	1	—
d) Herst. v. Nahrungsm. f. Tiere	2	—	1	—	1	—
e) Getränke	129	1	114	1	10	—
1. Wasserversorgung	3	—	1	—	—	—
2. Eisbereitung	1	—	—	—	1	—
3. Mineralwasser	47	—	46	—	1	—
4. Mälzerei	1	—	—	—	1	—
5. Brauerei	18	—	9	—	7	—
6. Branntweinbrennerei	35	—	35	—	—	—
7. Weinbereitung, Weinpflege	20	1	19	1	—	—
8. Essig	4	—	4	—	—	—
f) Tabak	1 214	4 344	1 213	4 344	—	—
XIV. Bekleidungsgewerbe	**20 472**	**41 755**	**20 451**	**41 749**	**7**	**2**
a) V. v. Wäsche, Kleidung	9 128	41 060	9 125	41 055	—	2
1. Näherei	—	7 678	—	7 678	—	—
2. Schneiderei, Kleiderkonf.	8 179	13 172	8 177	13 171	—	—
3. Wäschekonfektion	219	4 218	219	4 216	—	2
4. Putzmacherei	7	849	7	847	—	—
5. Fertigstellg. v. Puppen	—	43	—	43	—	—
6. Künstliche Blumen	129	3 793	129	3 793	—	—
7. Filzhut- u. Mützenmacher	128	10	128	10	—	—
8. Kürschnerei	266	80	266	80	—	—

Noch III.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Betriebsleiter (Inhaber)					
	überhaupt		darunter			
			Eigentümer		Pächter	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
XIVa 9. Handschuhmacher	193	10 570	192	10 570	—	—
10. Krawatten, Hosenträger	—	251	—	251	—	—
11. Korsetts	7	396	7	396	—	—
b) Schuhmacher	11 344	695	11 326	694	7	—
XV. Reinigungsgewerbe	**1 401**	**9 897**	**1 389**	**9 871**	**8**	**8**
a) Barbieren, Frisieren, Perückenm.	1 142	210	1 141	208	—	—
b) Baden u. Waschen	69	9 589	58	9 577	8	8
1. Badeanstalten	21	8	14	6	4	2
2. Wasch- u. Plättanst.	48	9 581	44	9 571	4	6
c) Sonst. Reinigungsgewerbe	190	98	190	86	—	—
1. Reinigerei (chem. Waschanst.)	24	13	24	1	—	—
2. Kleiderreiniger	63	2	63	2	—	—
3. Desinfektionsanstalten	103	83	103	83	—	—
XVI. Baugewerbe	**5 224**	**8**	**5 214**	**8**	**2**	**—**
a) Bauunternehm. u. -unterhaltg.	623	—	621	—	—	—
1. Bauunternehmung	275	—	274	—	—	—
2. Baggereibetrieb	1	—	1	—	—	—
3. Privatarchitekt., Bautechn.	347	—	346	—	—	—
b) Feldmesser, Kulturtechn.	66	—	65	—	—	—
c) Maurer	1 451	2	1 451	2	—	—
e) Zimmerer	825	—	823	—	2	—
f) Glaser	385	1	384	1	—	—
g) Stubenmaler	1 058	1	1 057	1	—	—
h) Stubenbohner	11	1	11	1	—	—
i) Stukkateure	14	—	12	—	—	—
k) Dachdecker	340	—	340	—	—	—
l) Steinsetzer, Asphaltierer	45	—	45	—	—	—
m) Brunnenmacher	100	—	100	—	—	—
n) Gas- u. Wasser-Install.	30	—	29	—	—	—
o) Ofensetzer	214	3	214	3	—	—
p) Schornsteinfeger	62	—	62	—	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	**559**	**47**	**544**	**47**	**11**	**—**
a) Schriftschneid. u. -gieß.	4	2	4	2	—	—
b) Holzschnitt	79	1	79	1	—	—
c) Buchdruckerei, Stein- usw. Druck.	198	35	197	35	—	—
1. Buchdruckerei	50	3	49	3	—	—
2. Stein- u. Zinkdruckerei	125	3	125	3	—	—
3. Kupfer- u. Stahldruckerei	6	—	6	—	—	—
4. Farbendruckerei	17	29	17	29	—	—
d) Photograph. Anstalten	278	9	264	9	11	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**989**	**157**	**988**	**157**	**1**	**—**
a) Maler u. Bildhauer (Künstler)	589	127	588	127	1	—
1. Maler (Künstler)	492	127	492	127	—	—
2. Bildhauer (Künstler)	97	—	96	—	1	—
b) Graveure, Modelleure	104	2	104	2	—	—
c) Musterzeichner, Kalligr.	258	20	258	20	—	—
d) Sonst. künstl. Gewerbe	38	8	38	8	—	—
XIX. Handelsgewerbe	**19 197**	**15 385**	**18 896**	**14 556**	**59**	**85**
a) Warenhandel	9 786	11 007	9 554	10 429	49	44
1. Handel mit Schlachtvieh	547	41	545	41	2	—
2. H. m. anderen Tieren	240	19	238	19	—	—
3. H. m. Getreide	182	100	181	95	—	—
4. H. m. and. landw. Prod.	1 544	3 898	1 524	3 799	16	15
5. H. m. Blumen u. Samen	42	342	42	332	—	3
6. H. m. Brennmaterialien	635	150	628	148	4	—
7. H. m. Bau- u. Nutzholz	138	6	138	6	—	—
8. H. m. and. Baumaterialien	27	3	25	3	—	—
9. H. m. Edelmetallwaren	40	8	39	8	—	—
10. H. m. Eisen u. Eisenw.	103	41	102	41	—	—
11. H. m. and. Metallen usw.	15	3	15	3	—	—
12. H. m. Maschinen	259	30	251	26	2	—
13. H. m. Drogen	142	15	131	14	—	1
14. H. m. Seifen u. Parfüm.	57	126	57	116	—	—
15. H. m. Kolonialwaren	1 105	1 679	1 071	1 585	13	21
16. Delikatessenhandel	40	59	39	57	1	—
17. Bierhandel	305	102	301	100	2	—
18. H. m. Wein u. Spirituosen	116	37	111	35	1	—
19. H. m. Schokoladen, Zuckerw.	66	564	64	361	—	—
20. H. m. Backwaren	56	253	56	205	—	1
21. H. m. Fleisch u. Fleischw.	59	77	51	69	1	—
XIXa 22. H. m. Fischen	71	65	68	59	1	—
23. H. m. Tabak u. Zigarren	710	209	639	191	4	1
24. H. m. Häuten, Fetten, Leder	110	15	104	12	—	—
25. H. m. Rauchwaren	48	3	47	3	—	—
26. H. m. roher Wolle	28	25	28	25	—	—
27. H. m. Manufakturwaren	612	1 378	610	1 363	—	2
28. H. m. fertigen Kleidern	105	38	101	36	1	—
29. H. m. Wäsche	49	152	49	149	—	—
30. H. m. Hüten u. Mützen	44	31	43	31	—	—
31. H. m. Kurzwaren	225	174	224	170	—	—
32. H. m. Posamenten	43	41	43	40	—	—
33. H. m. Putzwaren	6	65	5	64	—	—
34. H. m. Schuhwaren	101	141	98	137	—	—
35. H. m. Korsetts	2	12	2	11	—	—
36. H. m. Bettfed. u. Betten	4	19	4	19	—	—
37. H. m. Schirm. u. Stöcken	8	20	7	20	—	—
38. H. m. Möbeln	78	50	76	48	—	—
39. H. m. Tapeten, Teppichen	12	5	11	5	—	—
40. Uhrenhandel	49	10	46	10	—	—
41. H. m. Papier	105	131	105	124	—	—
42. H. m. Pinseln u. Bürsten	41	19	41	18	—	—
43. H. m. Porzellan u. Glas	70	143	68	142	1	—
44. H. m. Ölen u. Fetten	35	15	34	14	—	—
45. H. m. Antiquitäten	18	4	18	4	—	—
46. H. m. Lumpen u. Knochen	228	110	228	110	—	—
47. H. m. versch. and. Waren	988	415	969	397	—	—
48. Trödelhandel	278	164	278	164	—	—
b) Geld- u. Kredithandel	81	3	74	3	—	—
c) Buch- usw. H., Zeitungsverl.	592	121	576	114	—	—
1. Buch- u. Kunsthandel	532	76	518	69	—	—
2. Zeitungsverlag	60	45	58	45	—	—
d) Hausierhandel	3 718	3 258	3 718	3 257	—	1
e) Handelsvermittelung	4 495	328	4 479	138	—	—
f) Hilfsgewerbe des Handels	184	7	184	7	—	—
g) Versteig., Verleih., Vermittl.-Bur.	341	661	311	608	10	40
1. Auktionsgeschäfte	39	—	39	—	—	—
2. Pfandleihanstalten	13	28	13	28	—	—
3. Verleihungsgeschäfte	77	270	66	221	10	40
4. Aufbewahrungsanst.	1	2	1	2	—	—
5. Stellenvermittelung	106	345	98	343	—	—
6. Inseratenvermittlung	74	6	65	4	—	—
7. Auskunftsbureaus	23	7	22	7	—	—
8. Schreibbureaus	8	3	7	3	—	—
XX. Versicherungsgewerbe	**891**	**17**	**223**	**8**	**—**	**—**
b) Krankenversicherung	1	—	—	—	—	—
k) Versicherungsagenturen	890	17	223	8	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	**2 171**	**480**	**2 104**	**457**	**14**	**1**
a) Landtransport	1 407	11	1 393	11	8	—
1. Posthalt., Personenfuhrw.	498	—	497	—	1	—
3. Spedit. u. Güterbeförd.	178	1	174	1	1	—
4. Frachtfuhrwerk	731	10	722	10	6	—
b) 2. Binnenschiffahrt	38	1	33	—	4	1
c) Hafen- u. Lotsendienst	6	—	5	—	1	—
d) 2. Reisebureaus	3	—	3	—	—	—
e) Dienstmannsinstitute usw.	608	177	606	177	—	—
1. Lohndiener, Fremdenf.	94	177	94	177	—	—
2. Dienstmannsinst.	490	—	489	—	—	—
3. Wach- u. Schließgesellsch.	24	—	23	—	—	—
f) Straßenreinigung	13	21	13	1	—	—
g) Abdeckerei	8	—	7	—	1	—
h) Leichenbestattung	88	270	44	268	—	—
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	**1 260**	**6 383**	**1 122**	**6 283**	**117**	**63**
a) Beherbergung	153	5 632	145	5 628	5	2
b) Erquickung	1 107	751	977	655	112	61
XXIII. Musik, Theater, Schaustell.-G.	**1 738**	**909**	**1 730**	**907**	**6**	**2**
a) Musik u. Gesang	1 425	738	1 419	736	6	2
b) Theater, Oper	155	132	155	132	—	—
c) Schaustellungen aller Art	158	39	156	39	—	—
Gesamtsumme I—XXIII	**84 967**	**116 298**	**83 275**	**115 259**	**621**	**184**

IV. Das Hausgewerbe nach den Angaben der selbständigen Haus-

Als Betriebseinheit ist jeder für sich bestehende Einzelbetrieb

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Hauptbetriebe: überhaupt	davon sind: Alleinbetriebe	Gehilfenbetriebe mit ... Personen: bis 3	4 u. 5	6 u. mehr	Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt m.	überhaupt w.	überhaupt zus.	Betriebsleiter m.	Betriebsleiter w.	Gehilfen und: 16 Jahr und darüber m.	16 Jahr und darüber w.	14 bis unter 16 Jahr m.	14 bis unter 16 Jahr w.	unter 14 Jahr m.	unter 14 Jahr w.
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
IV. Stein- und Erdindustrie	**139**	**125**	**13**	**1**	—	**18**	**116**	**43**	**159**	**99**	**39**	**12**	**1**	**3**	**1**	—	—
a) Steine	54	50	4	—	—	8	36	21	57	33	20	1	—	—	—	—	—
7. V. v. feinen Steinwaren	53	49	4	—	—	8	35	21	56	32	20	1	—	—	—	—	—
9. Edelsteinschleiferei u. -schneiderei	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
e) Lehm- u. Tonwaren	73	64	8	1	—	7	71	17	88	59	14	9	1	3	1	—	—
6. Porzellan-F. u. -veredelung	72	64	7	1	—	7	69	16	85	58	14	8	1	3	1	—	—
7. V. v. Spielwaren a. Ton u. Porzell.	1	—	1	—	—	—	2	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—
f) Glas	12	11	1	—	—	3	9	5	14	7	5	2	—	—	—	—	—
1. Glashütten, Spiegelglas-F.	12	11	1	—	—	3	9	5	14	7	5	2	—	—	—	—	—
V. Metallverarbeitung	**793**	**734**	**54**	**5**	—	**346**	**244**	**626**	**870**	**188**	**600**	**27**	**5**	**21**	—	**1**	—
a) Edle Metalle	106	98	5	3	—	202	23	98	121	11	95	9	2	3	—	—	—
1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijout.-W.	12	5	4	3	—	3	21	5	26	9	3	9	2	3	—	—	—
2. Gold-, Silber- u. Edelmetallschlägerei	2	1	1	—	—	—	1	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—
3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	92	92	—	—	—	199	1	91	92	1	91	—	—	—	—	—	—
b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	516	495	20	1	—	114	50	491	541	39	472	3	3	—	—	1	—
1. V. v. Schmuckwaren	3	3	—	—	—	3	2	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—
4. Zinngießer	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. V. v. Spielwaren aus Metall	31	29	1	1	—	25	5	32	37	3	28	—	2	—	—	1	—
7. Sonst. V. v. feinen Blei- u. Zinnw.	12	9	3	—	—	3	2	12	14	1	10	—	—	—	—	—	—
10. F. galvanoplastischer Waren	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
12. Sonst. Verarbeitg. unedler Metalle	469	453	16	—	—	80	41	445	486	33	432	3	1	—	—	—	—
c) Eisen und Stahl	171	141	29	1	—	30	171	37	208	138	33	15	—	18	—	—	—
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Klempner	17	7	9	1	—	9	31	1	32	17	—	7	—	7	—	—	—
4. Blechwaren-F.	19	19	—	—	—	5	—	19	19	—	19	—	—	—	—	—	—
5. V. v. Stiften, Nägeln, Schraub. usw.	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
7. Schlosserei	8	8	—	—	—	2	8	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—
9. Zeug-, Waffen- usw. Schmiede	102	86	16	—	—	4	119	—	119	102	—	6	—	11	—	—	—
10. Feilenhauer	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. V. v. eisernen Kurzwaren	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
12. Näh- u. Stecknadel-F.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Nadler- u. Drahtwaren-F.	23	19	4	—	—	8	13	15	28	11	12	2	—	—	—	—	—
VI. Maschinenindustrie	**3 291**	**2 303**	**793**	**125**	**70**	**324**	**3 985**	**1 309**	**5 294**	**2 555**	**737**	**1 132**	**248**	**246**	**60**	**6**	**5**
a) Maschinen und Apparate	150	137	12	1	—	27	77	92	169	69	80	3	6	1	—	—	—
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	145	133	12	—	—	25	70	90	160	64	80	1	4	1	—	—	—
5. F. v. Nähmaschinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. V. v. Masch. u. App. and. Art	5	4	—	1	—	2	7	2	9	5	—	2	2	—	—	—	—
c) Wagenbau	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. V. v. Fahrrädern	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	16	9	3	2	2	3	36	2	38	13	—	19	1	4	1	—	—
g) V. v. Musikinstrumenten	3 092	2 124	778	122	68	279	3 864	1 190	5 054	2 465	632	1 110	241	241	59	6	5
1. Pianofortefabrikation	4	2	1	—	1	—	12	—	12	4	—	8	—	—	—	—	—
2. Geigenbau	755	474	250	24	7	65	1 186	65	1 251	782	9	313	17	82	3	1	—
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapp.	19	—	1	9	9	1	121	2	123	20	—	84	2	17	—	—	—
4. Zieh- u. Mundharmonika-F.	1 319	1 046	231	34	8	154	1 050	716	1 766	819	490	175	68	32	24	2	5
5. V. v. sonst. musikal. Instrumenten	995	602	295	55	43	59	1 495	407	1 902	840	133	530	154	110	32	3	—
h) V. v. math., physik. u. ähnl. Instrum.	11	11	—	—	—	10	8	3	11	8	3	—	—	—	—	—	—
1. V. v. mathem. usw. Instrumenten	6	6	—	—	—	1	6	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—
2. V. v. chirurgischen Instrumenten	5	5	—	—	—	9	2	3	5	2	3	—	—	—	—	—	—
3. V. v. anatomisch. usw. Präparaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	22	22	—	—	—	3	—	22	22	—	22	—	—	—	—	—	—
1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.	22	22	—	—	—	3	—	22	22	—	22	—	—	—	—	—	—
VII. Chemische Industrie	**36**	**27**	**7**	**2**	—	**7**	**14**	**38**	**52**	**5**	**29**	—	—	—	—	**1**	—
b) Sonst. V. v. chemischen Präparaten	14	14	—	—	—	7	3	11	14	3	11	—	—	—	—	—	—
e) Sprengstoffe u. Zündwaren	22	13	7	2	—	—	11	27	38	2	18	—	—	—	—	1	—
1. Herstellg. von Sprengstoffen usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. V. v. Zündhölzchen	21	12	7	2	—	—	10	27	37	1	18	—	—	—	—	1	—
3. V. v. sonst. Zündwaren	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—

gewerbetreibenden selbst und nach den Angaben der Unternehmer.

und jeder zu Gesamtunternehmungen gehörige Teilbetrieb gezählt.

Hausgewerbetreibenden selbst											Hausgewerbetreibende, Heimarbeiter, Platzgesellen nach den Angaben der Unternehmer											Wiederholung der Vorspalte
am 12. Juni 1907						Hauptbetriebe (Spalte 4 bis 6), in denen ausschl. Familienangehörige tätig waren					Betriebe, die Personen als Hausgewerbetreibende usw. beschäftigten	und zwar beschäftigten . . . Hausgewerbetreibende usw.						Zahl der im Hausgewerbe beschäftigten Personen und deren Gehilfen oder Mitarbeiter				
Arbeiter		Mithelfende Familienangehörige				Betriebe	Personen					10 oder weniger		11 bis 50		51 oder mehr		am 12. Juni 1907		in der Höchstzahl		
Familienangehörige (in Spalte 13 bis 18)		16 Jahr und darüber		unter 16 Jahr			Selbständige		Andere			am 12. Juni 1907	in der Höchstzahl	am 12. Juni 1907	in der Höchstzahl	am 12. Juni 1907	in der Höchstzahl					
m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.								m.	w.	m.	w.	
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
4	**2**	**2**	**2**	—	—	**7**	**5**	**1**	**5**	**4**	**21**	**14**	**13**	**6**	**7**	**1**	**1**	**364**	**41**	**525**	**45**	IV.
—	—	2	1	—	—	3	2	—	2	1	4	3	3	1	1	—	—	25	1	26	1	IV a.
—	—	2	1	—	—	3	2	—	2	1	4	3	3	1	1	—	—	25	1	26	1	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.
2	2	—	1	—	—	3	2	1	1	3	13	8	7	5	6	—	—	62	38	75	42	IV e.
1	2	—	—	—	—	2	1	1	—	2	13	8	7	5	6	—	—	62	38	75	42	6.
1	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.
2	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	4	3	3	—	—	1	1	277	2	424	2	IV f.
2	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	4	3	3	—	—	1	1	277	2	424	2	1.
15	**1**	**1**	**12**	**6**	**9**	**30**	**16**	**10**	**19**	**16**	**104**	**65**	**58**	**20**	**24**	**19**	**22**	**372**	**4 617**	**387**	**5 177**	V.
1	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	17	13	12	1	2	3	3	35	1 673	36	1 686	V a.
1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	2	2	—	—	—	—	2	3	3	3	1.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	5	—	1	—	—	1	13	1	26	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	5	1	1	3	3	32	1 657	32	1 657	3.
2	—	1	7	6	9	17	3	10	8	13	43	20	16	9	11	14	16	82	2 745	89	3 111	V b.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	18	—	26	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	17	1	17	4.
—	—	—	1	1	1	1	—	1	1	1	9	7	6	1	2	1	1	5	188	8	255	5.
—	—	—	1	1	1	3	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.
2	—	1	5	4	7	13	3	7	6	10	32	13	10	6	7	13	15	76	2 522	80	2 813	12.
12	—	—	4	—	—	12	12	—	10	3	44	32	30	10	11	2	3	255	199	262	380	V c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	2	2	—	—	36	—	36	—	1.
5	—	—	1	—	—	4	4	—	5	—	2	2	2	—	—	—	—	6	2	6	2	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	13	11	3	4	—	1	38	73	43	248	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3	2	2	1	1	44	77	44	77	7.
7	—	—	—	—	—	5	5	—	5	—	4	2	2	1	1	1	1	117	—	117	—	9.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—	—	—	—	3	5	5	8	11.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.
—	—	—	3	—	—	3	3	—	—	3	8	6	6	2	2	—	—	11	42	11	45	13.
398	**90**	**27**	**233**	**19**	**26**	**521**	**449**	**59**	**377**	**317**	**135**	**83**	**74**	**44**	**49**	**8**	**12**	**1 250**	**1 150**	**2 263**	**1 814**	VI.
2	4	—	3	4	3	12	6	5	6	10	34	22	20	12	14	—	—	102	231	113	252	VI a.
2	4	—	3	4	3	12	6	5	6	10	26	15	13	11	13	—	—	85	215	89	236	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	1	15	1	15	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	—	16	1	23	1	18.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	20	—	30	—	VI c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	20	—	30	—	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.
2	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	1	1	1	1	—	—	12	5	12	5	VI f.
394	86	27	230	15	23	508	442	54	370	307	80	47	40	27	30	6	10	1 084	659	2 076	1 233	VI g.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	2	2	—	—	—	52	—	52	1.
149	1	6	36	2	—	124	118	1	129	28	4	4	4	—	—	—	—	14	—	14	—	2.
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	4	1	1	—	—	28	3	28	3	3.
81	54	14	114	8	15	227	183	39	103	183	25	11	7	11	12	3	6	517	326	1 431	830	4.
160	31	7	80	5	8	157	141	14	138	96	43	27	24	13	15	3	4	525	278	603	348	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	10	10	2	2	1	1	30	158	30	202	VI h.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—	—	—	—	6	5	6	5	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	5	2	2	—	—	23	27	23	27	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	1	126	1	170	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	3	1	1	1	1	2	97	2	122	VI i.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	2	3	2	3	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	1	—	94	—	119	2.
—	—	**1**	—	**7**	**9**	**8**	—	**7**	**8**	**9**	**13**	**10**	**9**	**3**	**4**	—	—	**2**	**59**	**2**	**102**	VII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	8	7	3	4	—	—	2	55	2	96	VII b.
—	—	1	—	7	9	8	—	7	8	9	2	2	2	—	—	—	—	—	4	—	6	VII e.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	4	—	6	1.
—	—	1	—	7	9	8	—	7	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Hausgewerbe nach den Angaben der selbständigen																
	Hauptbetriebe					Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe										
	überhaupt	davon sind					überhaupt			Betriebsleiter		Gehilfen und					
		Alleinbetriebe	Gehilfenbetriebe mit ... Personen									16 Jahr und darüber		14 bis unter 16 Jahr		unter 14 Jahr	
			bis 3	4 u. 5	6 u. mehr		m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	**2**	**1**	**1**	—	—	—	**2**	**2**	**4**	**2**	—	—	—	—	—	—	—
c) Licht- u. Seifen-F.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Stearin- u. Wachskerzen-F.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	2	1	1	—	—	—	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—
4. Verarb. v. Harzen, V. v. Firniss. usw.	2	1	1	—	—	—	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	**51 443**	**40 563**	**9 741**	**627**	**512**	**13 366**	**23 731**	**45 281**	**69 012**	**18 319**	**32 659**	**3 555**	**4 441**	**684**	**702**	**243**	**145**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	114	105	9	—	—	27	23	98	121	19	93	2	—	—	—	—	—
2. Wollbereitung	114	105	9	—	—	27	23	98	121	19	93	2	—	—	—	—	—
b) Spinnerei	239	230	8	1	—	93	34	217	251	33	204	—	6	—	—	—	—
1. Seidenfilanden u. Seidenhaspelanst.	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2. Seiden- u. Seidenshoddyspinnerei	19	18	1	—	—	5	4	16	20	4	15	—	1	—	—	—	—
3. Wollspinnerei	24	24	—	—	—	16	5	19	24	5	19	—	—	—	—	—	—
5. Flachs- u. Hanfspinnerei	6	6	—	—	—	4	1	5	6	1	5	—	—	—	—	—	—
7. Baumwollspinnerei	174	166	7	1	—	52	22	163	185	21	151	—	5	—	—	—	—
8. Vigognespinnerei	12	12	—	—	—	15	2	10	12	2	10	—	—	—	—	—	—
9. Spinnerei anderer Stoffe	3	3	—	—	—	—	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—
c) Weberei	17 259	12 226	4 940	83	10	2 285	10 183	12 696	22 879	9 102	7 887	455	531	85	48	26	15
1. Seidenweberei	199	161	38	—	—	8	135	102	237	131	68	1	2	1	—	—	—
2. Wollweberei	3 263	2 136	1 100	26	1	339	2 408	2 144	4 552	2 143	1 072	111	81	18	8	9	5
3. Teppichfabrikation	99	76	22	1	—	8	75	49	124	68	30	6	8	—	1	—	—
4. Leinenweberei	3 456	2 897	552	7	—	933	1 478	2 533	4 011	1 363	2 016	43	46	2	7	—	—
5. Jute- u. Zellstoffweberei	15	15	—	—	—	5	7	8	15	7	8	—	—	—	—	—	—
6. Baumwollweberei	7 420	5 473	1 905	35	7	904	3 795	5 855	9 650	3 331	3 987	186	261	34	29	12	7
7. Weberei v. anderen Waren	2 807	1 468	1 323	14	2	88	2 285	2 005	4 290	2 059	706	108	133	30	3	5	3
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	92	86	6	—	—	16	22	75	97	22	68	—	2	—	—	—	—
2. Haarflechterei u. -weberei	92	86	6	—	—	16	22	75	97	22	68	—	2	—	—	—	—
e) Strickerei u. Wirkerei	13 397	11 910	1 384	82	21	3 060	4 714	10 687	15 401	4 193	9 136	325	423	68	55	25	15
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	10 095	6 198	2 968	449	480	2 560	7 872	11 565	19 437	4 219	5 775	2 711	3 357	524	582	187	109
1. Häkelei u. Stickerei	1 641	1 151	431	35	24	728	711	1 735	2 446	444	1 173	176	257	40	49	15	26
2. Spitzenverfertigung	8 454	5 047	2 537	414	456	1 832	7 161	9 830	16 991	3 775	4 602	2 535	3 100	484	533	172	83
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	4 004	3 881	116	6	1	2 707	172	4 009	4 181	111	3 887	16	24	3	3	2	6
1. Seidenfärberei, Druckerei usw.	93	91	2	—	—	2	5	92	97	1	92	—	—	1	—	1	—
2. Wollfärberei, -druckerei usw.	246	240	5	1	—	50	19	235	254	13	233	4	1	1	—	—	—
3. Leinenbleicherei, -färberei usw.	241	241	—	—	—	96	5	236	241	5	236	—	—	—	—	—	—
4. Baumwollbleicherei, -färberei usw.	774	690	80	3	1	393	64	833	897	24	749	6	8	1	1	1	6
5. Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	221	214	7	—	—	271	21	208	229	20	200	—	2	—	—	—	—
6. Wäscherei, Bleicherei usw. f. Spitzen	2 301	2 282	19	—	—	1 840	46	2 278	2 324	41	2 256	1	11	—	2	—	—
7. Sonst. Bleicherei usw. f. versch. Zeug.	128	123	3	2	—	55	12	127	139	7	121	5	2	—	—	—	—
h) Posamentenfabrikation	6 171	5 858	308	5	—	2 596	683	5 884	6 567	593	5 564	45	94	4	14	3	—
i) Seilerei u. Reepschlägerei	48	45	2	1	—	16	21	33	54	20	28	1	4	—	—	—	—
1. Seilerei u. Reepschlägerei	20	18	2	—	—	4	20	2	22	19	1	1	—	—	—	—	—
2. V. v. Netzen, Segeln u. dergl.	28	27	—	1	—	12	1	31	32	1	27	—	4	—	—	—	—
k) Filzfabrikation	24	24	—	—	—	6	7	17	24	7	17	—	—	—	—	—	—
1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	22	22	—	—	—	5	6	16	22	6	16	—	—	—	—	—	—
2. V. v. Spielwaren aus Filz u. Webst.	2	2	—	—	—	1	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	**611**	**490**	**101**	**14**	**6**	**226**	**206**	**617**	**823**	**154**	**451**	**16**	**73**	**7**	**20**	**11**	**4**
a) Papier u. Pappe	38	21	17	—	—	7	27	31	58	21	16	3	3	—	—	—	—
2. V. v. Papier u. Pappe	5	3	2	—	—	2	4	4	8	2	3	2	1	—	—	—	—
3. Herstellg. v. Öl-, Sand- u. Glaspap.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier	2	2	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	31	16	15	—	—	2	23	25	48	19	11	1	2	—	—	—	—
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	573	469	84	14	6	219	179	586	765	133	435	13	70	7	20	11	4
1. Buchbinderei	269	233	31	4	1	113	98	228	326	69	199	8	8	3	—	8	2
2. Kartonnagenfabrikation	304	236	53	10	5	106	81	358	439	64	236	5	62	4	20	3	2
XI. Lederindustrie	**132**	**120**	**11**	**1**	—	**41**	**57**	**92**	**1 49**	**49**	**82**	**5**	**6**	**2**	**1**	—	—
b) Ledertreibriemenfabrikation	1	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—
e) V. v. Riemer-, Tapezier- usw. Arbeit.	120	109	10	1	—	34	56	80	1 36	48	72	5	6	2	—	—	—
1. Riemer und Sattler	82	73	8	1	—	28	49	46	95	42	40	5	5	2	—	—	—
2. Militäreffektenfabrikation	5	5	—	—	—	1	1	4	5	1	4	—	—	—	—	—	—
3. V. v. Spielwaren aus Leder	21	19	2	—	—	3	3	21	24	2	19	—	1	—	—	—	—
4. V. v. Tapezierarbeiten	12	12	—	—	—	2	3	9	12	3	9	—	—	—	—	—	—
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	11	11	—	—	—	7	1	10	11	1	10	—	—	—	—	—	—
1. V. v. Gummiwaren (ohne Geflecht)	11	11	—	—	—	7	1	10	11	1	10	—	—	—	—	—	—

Hausgewerbetreibenden selbst, am 12. Juni 1907: Arbeiter (Familienangehörige (in Spalte 13 bis 18)) m.	w.	Mithelfende Familienangehörige 16 Jahr und darüber m.	w.	unter 16 Jahr m.	w.	Hauptbetriebe (Spalte 4 bis 6), in denen ausschl. Familienangehörige tätig waren: Betriebe	Personen: Selbständige m.	w.	Andere m.	w.	Hausgewerbetreibende, Heimarbeiter, Platzgesellen nach den Angaben der Unternehmer: Betriebe, die Personen als Hausgewerbetreibende usw. beschäftigten	und zwar beschäftigten ... Hausgewerbetreibende usw.: 10 oder weniger, am 12. Juni 1907	in der Höchstzahl	11 bis 50, am 12. Juni 1907	in der Höchstzahl	51 oder mehr, am 12. Juni 1907	in der Höchstzahl	Zahl der im Hausgewerbe beschäftigten Personen und deren Gehilfen und Mitarbeiter: am 12 Juni 1907 m.	w.	in der Höchstzahl m.	w.	Wiederholung der Vorspalte
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	2	3	2	2	1	1	—	—	50	8	50	8	VIII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—	3	VIII c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—	3	2.
—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	2	2	1	1	1	1	—	—	50	5	50	5	VIII e.
—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	2	2	1	1	1	1	—	—	50	5	50	5	4.
852	1 099	311	6 490	619	844	7 558	6 155	1 100	1 593	7 245	3 164	1 681	1 463	1 096	1 233	387	468	19 304	64 228	23 385	77 829	IX.
2	—	2	5	—	—	9	2	5	3	5	7	2	2	4	4	1	1	9	140	9	157	IX a.
2	—	2	5	—	—	9	2	5	3	5	7	2	2	4	4	1	1	9	140	9	157	2.
—	2	—	7	1	—	7	4	2	1	7	50	27	26	22	23	1	1	487	604	594	626	IX b.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5	5	5	5	1	1	415	198	515	202	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	12	23	12	23	5.
—	1	—	7	1	—	6	4	1	1	1	33	18	17	15	16	—	—	50	364	51	380	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	11	—	11	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	10	8	16	10	9.
288	342	232	3 873	283	342	4 524	3 775	558	864	4 270	783	329	299	291	314	163	170	11 157	18 610	13 151	20 184	IX c.
—	1	—	31	2	1	32	32	—	5	30	21	11	11	5	5	5	5	237	795	237	798	1.
64	57	67	912	60	66	1 041	902	104	277	893	168	79	70	67	75	22	23	2 413	3 112	3 150	3 446	2.
6	8	1	9	—	1	20	16	2	7	18	7	1	1	3	2	3	4	309	197	311	217	3.
28	34	34	427	36	37	521	362	94	103	490	129	67	62	34	38	28	29	1 444	3 333	1 721	3 558	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	17	42	17	42	5.
114	137	82	1 381	150	190	1 671	1 325	283	316	1 612	230	94	90	86	87	50	53	2 590	5 966	2 795	6 432	6.
76	105	48	1 113	35	47	1 239	1 138	75	156	1 227	227	77	65	96	107	54	55	4 147	5 165	4 920	5 691	7.
—	2	—	5	—	—	6	4	—	—	7	11	6	6	4	4	1	1	96	183	115	195	IX d.
—	2	—	5	—	—	6	4	—	—	7	11	6	6	4	4	1	1	96	183	115	195	2.
191	257	33	953	70	105	1 165	951	159	258	1 177	876	521	482	275	304	80	90	2 771	16 555	3 163	18 271	IX e.
345	410	32	1 479	199	263	1 486	1 299	151	372	1 415	929	527	436	292	331	110	162	4 337	19 756	5 772	26 954	IX f.
33	83	2	186	34	44	303	239	58	60	279	143	70	49	52	63	21	31	418	3 346	584	4 814	1.
312	327	30	1 293	165	219	1 183	1 060	93	312	1 136	786	457	387	240	268	89	131	3 919	16 410	5 188	22 140	2.
4	17	2	31	38	58	98	16	76	39	91	61	40	34	19	25	2	2	44	756	44	882	IX g.
—	—	—	—	2	—	1	—	1	2	—	3	1	1	1	1	1	1	—	99	—	99	1.
—	1	1	1	—	—	3	—	3	1	2	6	4	3	2	3	—	—	—	68	—	74	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
2	6	—	19	32	50	69	9	59	30	65	15	7	5	7	9	1	1	44	262	44	328	4.
—	2	—	6	1	—	7	5	1	1	3	17	15	14	2	3	—	—	—	90	—	107	5.
1	7	1	4	3	5	15	1	10	5	16	8	6	4	2	4	—	—	—	72	—	99	6.
1	1	—	1	—	3	3	1	2	—	5	12	7	7	5	5	—	—	—	165	—	175	7.
21	67	10	136	28	76	261	102	149	55	272	422	210	161	183	220	29	41	388	7 390	521	10 284	IX h.
1	2	—	1	—	—	2	2	—	1	1	7	4	4	3	3	—	—	5	81	5	86	IX i.
1	—	—	1	—	—	2	2	—	1	1	2	2	2	—	—	—	—	3	4	3	4	1.
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	2	3	3	—	—	2	77	2	82	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	15	13	3	5	—	—	10	153	11	190	IX k.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	12	10	2	4	—	—	10	112	11	135	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	3	1	1	—	—	—	41	—	55	2.
8	30	4	51	14	18	76	38	32	33	91	155	102	86	38	52	15	17	180	2 523	248	3 156	X.
1	1	—	7	3	5	13	8	4	3	13	18	9	8	6	7	3	3	15	436	15	491	X a.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	6	19	6	19	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	5	2	3	1	1	—	128	—	183	6.
—	1	—	7	3	5	13	8	4	3	13	7	2	2	3	3	2	2	9	289	9	289	8.
7	29	4	44	11	13	63	30	28	30	78	137	93	78	32	45	12	14	165	2 087	233	2 665	X b.
1	3	1	11	9	8	23	10	13	11	20	63	43	34	14	22	6	7	145	1 020	199	1 368	1.
6	26	3	33	2	5	40	20	15	19	58	74	50	44	18	23	6	7	20	1 067	34	1 297	2.
2	1	—	3	1	—	4	3	1	2	3	37	30	29	6	7	1	1	57	280	70	308	XI.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XI b.
2	1	—	2	1	—	4	3	1	2	3	33	27	26	5	6	1	1	54	232	67	260	XI e.
2	—	—	1	—	—	2	2	—	1	1	24	21	21	3	3	—	—	35	115	35	124	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	3	1	1	18	101	31	114	2.
—	1	—	1	1	—	2	1	1	1	2	2	2	2	—	—	—	—	—	10	—	16	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	1	6	1	6	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	3	1	1	—	—	3	48	3	48	XI f.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	3	1	1	—	—	3	48	3	48	1.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Hauptbetriebe überhaupt	davon sind Alleinbetriebe	Gehilfenbetriebe mit ... Personen bis 3	4 u. 5	6 u. mehr	Nebenbetriebe	Hausgewerbe nach den Angaben der selbständigen: Personal der Hauptbetriebe überhaupt m.	w.	zus.	Betriebsleiter m.	w.	Gehilfen und: 16 Jahr und darüber m.	w.	14 bis unter 16 Jahr m.	w.	unter 14 Jahr m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**3 197**	**2 287**	**826**	**66**	**18**	**1 243**	**2 112**	**2 469**	**4 581**	**1 410**	**1 704**	**411**	**93**	**86**	**21**	**35**	**25**
b) Glatte Holzwaren	646	432	183	21	10	92	831	183	1 014	537	94	227	7	55	3	3	9
1. V. v. Holzdraht und Holzstiften	10	10	—	—	—	4	7	3	10	7	3	—	—	—	—	—	—
2. V. v. groben Holzwaren	219	134	76	7	2	36	231	110	341	156	53	63	2	9	2	—	9
3. Möbeltischlerei	292	196	75	14	7	39	466	20	486	286	3	133	4	39	—	3	—
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen	4	3	1	—	—	1	5	1	6	3	1	2	—	—	—	—	—
5. Bautischlerei u. Parkettfabrikation	2	2	—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
10. Sonst. Tischlerei, Veredelg. u. Verg.	119	87	31	—	1	12	120	49	169	83	34	29	1	7	1	—	—
c) Böttcherei	4	4	—	—	—	1	4	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—
d) Korbmacherei u. Korbflechter	744	526	214	4	—	203	399	675	1 074	238	498	9	5	6	1	25	9
e) Strohhutfabrikation	374	368	6	—	—	409	1	378	379	1	372	—	1	—	—	—	—
f) Sonstige Flechterei, Weberei u. Färberei	160	155	5	—	—	61	9	154	163	9	149	—	—	—	—	—	—
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschn.	867	419	400	40	8	272	803	716	1 519	565	247	169	78	25	15	7	7
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergold.	256	149	97	7	3	24	331	99	430	228	24	81	11	12	—	3	2
2. Korkschneiderei	3	3	—	—	—	1	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—
3. V. v. Spielwaren aus Holz, Horn usw.	608	267	303	33	5	247	469	617	1 086	334	223	88	67	13	15	4	5
h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirmen usw.	402	383	18	1	—	205	65	363	428	56	344	6	2	—	2	—	—
1. Kammacher	3	3	—	—	—	1	1	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—
2. Bürstenmach., V. v. Pinseln, Federp.	331	316	14	1	—	180	58	293	351	50	279	5	—	—	2	—	—
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirm-F.	68	64	4	—	—	24	6	68	74	5	63	1	2	—	—	—	—
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußm.	**5 563**	**5 014**	**540**	**7**	**2**	**790**	**1 204**	**4 990**	**6 194**	**1 068**	**4 478**	**38**	**113**	**10**	**6**	**26**	**16**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	55	53	2	—	—	26	1	58	59	—	55	—	—	—	—	—	—
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bonbon- u. Konfitüren-F.	55	53	2	—	—	26	1	58	59	—	55	—	—	—	—	—	—
8. Kakao- u. Schokoladen-F.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f) Tabakfabrikation	5 508	4 961	538	7	2	764	1 203	4 932	6 135	1 068	4 423	38	113	10	6	26	16
XIV. Bekleidungsgewerbe	**26 518**	**24 435**	**1 923**	**125**	**35**	**6 684**	**4 863**	**24 665**	**29 528**	**4 098**	**22 332**	**271**	**837**	**41**	**155**	**14**	**37**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	24 615	22 685	1 775	121	34	6 500	3 580	23 858	27 438	2 889	21 638	219	821	29	152	13	36
1. Näherei	17	16	1	—	—	6	—	18	18	—	17	—	—	—	—	—	—
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	3 760	3 447	285	18	10	194	2 008	2 205	4 213	1 851	1 917	142	169	13	13	—	—
3. Wäschekonfektion	4 221	3 809	372	21	19	1 006	493	4 420	4 913	439	3 757	19	299	2	86	2	22
4. Putzmacherei	44	43	1	—	—	26	—	45	45	—	44	—	—	—	—	—	—
5. Fertigstellg. v. Puppen usw.	41	39	2	—	—	20	1	44	45	1	40	—	1	—	—	—	—
6. V. v. künstl. Blumen u. Federschm.	4 643	3 836	742	61	4	1 090	619	5 195	5 814	196	4 396	30	150	9	21	3	5
7. Filzhut- u. Mützenmacherei	24	18	6	—	—	4	16	13	29	14	9	2	2	—	—	—	—
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	122	104	14	4	—	27	55	100	155	35	85	14	13	5	—	—	—
9. Handschuhmacher	11 097	10 739	341	16	1	3 921	378	11 168	11 546	345	10 735	12	178	—	32	6	9
10. V. v. Krawatten u. Hosenträgern	243	240	3	—	—	74	3	244	247	1	242	—	1	—	—	2	—
11. V. v. Korsetts	403	394	8	1	—	132	7	406	413	7	396	—	8	—	—	—	—
b) Schuhmacherei	1 903	1 750	148	4	1	184	1 283	807	2 090	1 209	694	52	16	12	3	1	1
XV. Reinigungsgewerbe	**71**	**54**	**15**	—	**2**	**34**	**17**	**88**	**105**	**14**	**58**	—	**18**	—	**5**	—	—
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmachen	10	10	—	—	—	1	2	8	10	2	8	—	—	—	—	—	—
b) Baden und Waschen	53	36	15	—	2	22	14	73	87	11	43	—	18	—	5	—	—
2. Wasch- u. Plättanstalten	53	36	15	—	2	22	14	73	87	11	43	—	18	—	5	—	—
c) Sonst. Reinigungsgewerbe, Desinfekt.	8	8	—	—	—	11	1	7	8	1	7	—	—	—	—	—	—
1. Reinigerei (chem. Waschanst.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Reinig. v. Wohnungen, Desinfekt.	8	8	—	—	—	11	1	7	8	1	7	—	—	—	—	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	**119**	**113**	**6**	—	—	**14**	**90**	**38**	**128**	**85**	**34**	**4**	**3**	**1**	—	—	—
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	3	2	1	—	—	—	3	2	5	1	2	1	—	1	—	—	—
b) Holzschnitt	30	28	2	—	—	1	31	1	32	30	—	1	—	—	—	—	—
c) Buchdruckerei, Stein-, Farb.- usw. druck	55	52	3	—	—	12	27	33	60	25	30	2	3	—	—	—	—
1. Buchdruckerei	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
2. Stein- u. Zinkdruckerei	21	20	1	—	—	2	22	1	23	20	1	2	—	—	—	—	—
3. Kupfer- u. Stahldruckerei	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
4. Farbendruckerei	32	30	2	—	—	9	4	31	35	4	28	—	3	—	—	—	—
d) Photographische Anstalten	31	31	—	—	—	1	29	2	31	29	2	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**69**	**62**	**4**	**1**	**2**	**5**	**87**	**14**	**101**	**63**	**7**	**19**	**4**	**4**	**1**	**1**	—
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	11	10	1	—	—	2	11	1	12	11	—	—	—	—	—	—	—
c) Musterzeichner, Kalligraphen	55	50	2	1	2	2	74	11	85	51	5	19	4	4	1	—	—
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	3	2	1	—	—	1	2	2	4	1	2	—	—	—	—	1	—
Gesamtsumme:	**91 984**	**76 328**	**14 035**	**974**	**647**	**23 098**	**36 728**	**80 272**	**117 000**	**28 109**	**63 210**	**5 490**	**5 842**	**1 105**	**972**	**338**	**232**

Hausgewerbetreibenden selbst — am 12. Juni 1907 — Arbeiter — Familienangehörige (in Spalte 13 bis 18) m.	w.	Mithelfende Familienangehörige — 16 Jahr und darüber m.	w.	unter 16 Jahr m.	w.	Hauptbetriebe (Spalte 4 bis 6), in denen ausschl. Familienangehörige tätig waren — Betriebe	Personen — Selbständige m.	w.	Andere m.	w.	Hausgewerbetreibende, Heimarbeiter, Platzgesellen nach den Angaben der Unternehmer — Betriebe, die Personen als Hausgewerbetreibende usw. beschäftigten	und zwar beschäftigten ... Hausgewerbetreibende usw. — 10 oder weniger — am 12. Juni 1907	in der Höchstzahl	11 bis 50 — am 12. Juni 1907	in der Höchstzahl	51 oder mehr — am 12. Juni 1907	in der Höchstzahl	Zahl der im Hausgewerbe beschäftigten Personen und deren Gehilfen oder Mitarbeiter — am 12 Juni 1907 m.	w.	in der Höchstzahl m.	w.	Wiederholung der Vorspalte
19.	20.	21.	22.	23.	24	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
194	**91**	**15**	**483**	**155**	**143**	**684**	**454**	**155**	**325**	**648**	**311**	**210**	**181**	**73**	**87**	**28**	**43**	**1 337**	**4 693**	**1 609**	**6 908**	XII.
83	4	3	65	6	5	111	94	3	78	61	124	85	82	32	35	7	7	627	1 181	679	1 284	XII b.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
28	1	—	41	3	3	56	46	2	29	39	31	30	30	1	1	—	—	72	31	77	40	2.
42	2	3	13	2	—	36	32	—	36	10	75	39	36	29	32	7	7	532	1 085	574	1 169	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	3	3	3	3	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—	—	—	—	7	—	11	—	5.
13	1	—	11	1	2	19	16	1	13	12	11	9	9	2	2	—	—	13	62	14	72	10.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XII c.
10	12	5	81	116	81	178	81	91	117	154	11	6	6	4	4	1	1	310	358	321	360	XII d.
—	1	—	4	—	1	6	1	4	—	6	36	21	7	8	13	7	16	1	1 116	1	2 374	XII e.
—	—	—	4	—	1	4	2	—	—	4	4	3	3	1	—	—	1	3	30	4	508	XII f.
96	72	7	319	30	50	369	270	49	125	408	71	55	48	12	15	4	8	284	499	420	680	XII g.
39	8	3	57	4	5	78	72	3	45	58	24	19	17	4	4	1	3	109	100	227	159	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	1	1	—	—	12	3	13	3	2.
57	64	4	262	26	45	291	198	46	80	350	44	34	29	7	10	3	5	163	396	180	518	3.
5	2	—	10	3	5	16	6	8	5	15	65	40	35	16	20	9	10	112	1 509	184	1 702	XII h.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	2	1.
4	2	—	7	3	5	14	5	7	5	13	47	28	25	11	13	8	9	106	1 312	178	1 486	2.
1	—	—	3	—	—	2	1	1	—	2	17	11	9	5	7	1	1	6	195	6	214	3.
28	**38**	**26**	**341**	**36**	**36**	**421**	**308**	**95**	**81**	**385**	**446**	**269**	**258**	**139**	**147**	**38**	**41**	**1 125**	**7 109**	**1 198**	**7 986**	XIII.
—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	14	10	8	3	4	1	2	1	310	2	540	XIII a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	—	—	—	—	—	6	—	8	2.
—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	8	4	3	3	3	1	2	1	298	2	511	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	6	—	21	8.
28	38	26	341	35	33	421	308	95	81	385	432	259	250	136	143	37	39	1 124	6 799	1 196	7 446	XIII f.
87	**397**	**44**	**765**	**395**	**539**	**1 618**	**519**	**1 017**	**508**	**1 594**	**1 846**	**1 146**	**1 040**	**548**	**612**	**152**	**194**	**6 700**	**33 279**	**8 047**	**41 181**	XIV.
65	392	40	677	390	534	1 507	418	1 009	477	1 499	1 626	965	865	517	579	144	182	5 446	32 036	6 552	39 752	XIV a.
—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	3	2	2	1	1	—	—	—	29	—	32	1.
34	30	1	103	1	3	149	115	31	29	126	596	472	449	113	132	11	15	2 630	2 851	3 008	3 384	2.
7	139	15	219	16	37	325	180	133	38	368	267	138	115	88	105	41	47	1 599	7 732	2 192	10 241	3.
—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	14	9	8	5	5	—	1	—	168	—	226	4.
—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	2	6	1	1	1	1	4	4	—	492	—	597	5.
14	88	17	177	364	446	726	68	610	387	681	255	133	96	97	117	25	42	109	6 723	186	10 276	6.
2	—	—	2	—	—	4	4	—	2	2	15	13	12	2	2	—	1	13	78	13	144	7.
3	2	—	2	1	—	6	3	3	3	4	37	29	27	8	9	—	1	39	287	60	331	8.
5	130	7	169	8	45	290	48	225	18	310	387	144	132	185	189	58	66	1 051	12 127	1 088	12 882	9.
—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	9	4	4	3	3	2	2	—	245	—	261	10.
—	3	—	2	—	—	3	—	3	—	3	37	20	19	14	15	3	3	5	1 304	5	1 378	11.
22	5	4	88	5	5	111	101	8	31	95	220	181	175	31	33	8	12	1 254	1 243	1 495	1 429	XIV b.
—	**5**	**2**	**6**	**1**	**1**	**9**	**7**	**2**	**3**	**6**	**15**	**13**	**13**	**1**	**1**	**1**	**1**	**3**	**183**	**3**	**193**	XV.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	142	—	150	XV a.
—	5	2	6	1	1	9	7	2	3	6	8	7	7	1	1	—	—	—	34	—	36	XV b.
—	5	2	6	1	1	9	7	2	3	6	8	7	7	1	1	—	—	—	34	—	36	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	—	3	7	3	7	XV c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	—	—	—	—	3	7	3	7	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
—	**1**	—	**1**	—	—	**2**	**1**	**1**	—	**2**	**67**	**60**	**59**	**6**	**6**	**1**	**2**	**172**	**261**	**202**	**340**	XVII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	4	—	7	—	XVII a.
—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	4	4	4	—	—	—	—	4	—	8	—	XVII b.
—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	54	48	47	5	5	1	2	123	256	144	335	XVII c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	15	—	—	—	—	9	50	9	57	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	15	14	3	4	1	1	101	83	115	100	2.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	20	18	18	2	1	—	1	13	123	20	178	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	6	1	1	—	—	41	5	43	5	XVII d.
—	—	—	**2**	—	—	**1**	**1**	—	—	**1**	**30**	**29**	**28**	**1**	**2**	—	—	**50**	**38**	**64**	**56**	XVIII.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	2	—	2	—	XVIII b.
—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	23	22	21	1	2	—	—	42	27	46	45	XVIII c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5	—	—	—	—	6	11	16	11	XVIII d.
1 588	**1 755**	**433**	**8 391**	**1 253**	**1 625**	**10 940**	**7 957**	**2 480**	**2 954**	**10 323**	**6 347**	**3 714**	**3 313**	**1 982**	**2 232**	**651**	**802**	**30 966**	**118 469**	**38 053**	**145 103**	Ges.-Se.

V. Die Motorenbetriebe.

A. Einzel- und Teilbetriebe.

Als Betriebseinheit ist jeder für sich bestehende Einzelbetrieb und jeder zu Gesamtunternehmungen gehörige Teilbetrieb gezählt worden.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (B. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Gesamtzahl der Betriebe mit Motoren*: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Verwendete Pferdestärken (ausschl. Sp. 18)	Nach den einzelnen Arten der motorischen Kraft unterschieden, wurden gezählt Betriebe mit: Wind: Betriebe	Wasser: Betriebe	Wasser: Pferdestärken	Dampf: Betriebe	Dampf: Pferdestärken	Leuchtgas: Betriebe	Leuchtgas: Pferdestärken	Benzin, Äther: Betriebe	Benzin, Äther: Pferdestärken	sonstigen Kraftmaschinen: Betriebe	sonstigen Kraftmaschinen: Pferdestärken	Elektrizität: Betriebe	Elektrizität: Kraftleistung in Kilowatt	Elektrizität: Kraftleistung in Pferdestärken	Wiederholung der Vorspalte
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
I. Gärtnerei	**266**	—	**503**	**38**	**11**	**22**	**5**	**251**	**20**	**43**	**16**	**29**	**128**	**158**	**57**	**113**	**154**	I.
II. Tierzucht und Fischerei nur a) Tierzucht	**3**	—	**196**	—	—	—	**1**	**190**	—	—	**2**	**6**	—	—	**1**	**6**	**8**	II a.
III. Bergbau und Hüttenwesen	**150**	**1**	**73 375**	—	**13**	**1 404**	**127**	**68 179**	**3**	**46**	**6**	**18**	**26**	**3 728**	**68**	**8 291**	**11 265**	III.
a) Erzgewinnung und Aufbereitung	10	—	1 942	—	4	654	7	1 094	—	—	1	2	3	192	2	28	38	III a.
1. Erzbergwerke ohne Eisenerze	9	—	1 926	—	4	654	6	1 078	—	—	1	2	3	192	2	28	38	1.
2. Eisenerzbergwerke u. -gruben	1	—	16	—	—	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	29	—	16 640	—	6	665	22	15 724	1	21	1	3	4	227	15	1 649	2 240	III b.
1. Silber-, Kupfer-, Zink- u. Zinnhütt.	8	—	1 218	—	4	335	5	837	1	21	—	—	1	25	3	190	258	1.
2. Nickel-, Kobalt- usw. Hütten	2	—	710	—	2	330	2	380	—	—	—	—	—	—	2	160	217	2.
3. Herstellung v. Eisen u. Stahl	19	—	14 712	—	—	—	15	14 507	—	—	1	3	3	202	10	1 299	1 765	3.
d) Kohlengewinnung	108	1	54 753	—	3	85	96	51 323	1	23	4	13	19	3 309	51	6 614	8 987	III d.
1. Steinkohlenbergwerke	28	—	45 116	—	1	10	27	41 823	—	—	—	—	17	3 283	24	5 014	6 813	1.
2. Verkokungsanstalten	6	—	117	—	—	—	3	117	—	—	—	—	—	—	3	30	41	2.
3. Braunkohlenbergwerke	59	1	8 157	—	2	75	52	8 020	1	23	4	13	2	26	21	1 413	1 920	3.
4. Steinkohlenbrikettfabrikation	2	—	136	—	—	—	2	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.
5. Braunkohlenbrikettfabrikation	13	—	1 227	—	—	—	12	1 227	—	—	—	—	—	—	3	157	213	5.
f) Torfgräberei u. Torfbereitung	3	—	40	—	—	—	2	38	1	2	—	—	—	—	—	—	—	III f.
IV. Stein- und Erdindustrie	**971**	**2**	**39 337**	**18**	**43**	**619**	**686**	**36 098**	**36**	**314**	**63**	**393**	**104**	**1 913**	**184**	**3 191**	**4 335**	IV.
a) Steine	199	1	6 229	7	27	421	100	5 273	6	42	29	131	40	362	43	681	925	IVa.
1. Marmorbrüche, -sägerei	2	—	49	—	1	4	1	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.
2. Schieferbrüche u. B. v. grob. Sch.	2	—	360	—	—	—	1	360	—	—	—	—	—	—	1	25	34	2.
3. And. Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	124	1	3 924	6	5	40	58	3 414	1	10	24	106	37	354	27	538	731	3.
4. Steinmetzen u. B. v. grob. Steinw.	47	—	1 183	1	11	197	29	938	3	15	5	25	3	8	8	58	79	4.
6. SpeckSteinwaren-F.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	6.
7. B. v. feinen Steinwaren	15	—	596	—	8	126	7	470	—	—	—	—	—	—	4	42	57	7.
8. Grabstein-F.	7	—	112	—	2	54	3	41	2	17	—	—	—	—	2	15	20	8.
10. B. v. Spielwaren aus Stein	1	—	5	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.
b) Kies- und Sandgewinnung	30	—	1 192	—	1	1	16	1 078	1	16	5	36	3	61	6	52	71	IVb.
1. Kies-, Quarz- u. Sandgruben	22	—	1 006	—	1	1	12	898	1	16	4	30	3	61	5	50	68	1.
2. Sonst. Gewinn. v. Kies u. Sand	8	—	186	—	—	—	4	180	—	—	1	6	—	—	1	2	3	2.
c) Kalk- u. Zementgewinnung u. Herstell.	75	—	900	3	5	68	31	642	10	53	6	31	9	106	26	221	300	IVc.
1. Kalk- u. Kreidebrüche u. Schmirgelw.	19	—	459	2	2	20	14	371	—	—	1	12	4	56	2	21	29	1.
2. Kalkbrennerei	7	—	80	—	—	—	6	76	—	—	—	—	1	4	1	1	1	2.
3. Mörtelbereitung	5	—	64	—	—	—	2	47	1	12	1	5	—	—	2	4	5	3.
5. Gewinn. v. Gips u. Schwerspat	2	—	9	—	—	—	1	6	—	—	1	3	—	—	—	—	—	5.
6. B. v. Zementwaren, Zementguß	32	—	138	1	—	—	5	78	7	33	2	6	3	21	18	170	231	6.
7. B. v. Gipsdielen, Kunststein usw.	10	—	150	—	3	48	3	64	2	8	1	5	1	25	3	25	34	7.
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	18	1	468	2	5	13	11	422	1	3	4	25	2	5	5	87	118	IVd.
1. Lehm- u. Tongräberei	9	1	108	2	1	3	5	92	1	3	2	10	—	—	2	4	5	1.
3. Kaolingräberei u. -schlämmerei	8	—	358	—	3	8	6	330	—	—	2	15	2	5	3	83	113	3.
4. Quarz- u. Glasurmühlen	1	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.
e) Lehm- und Tonwaren	569	—	28 691	5	5	116	472	27 015	13	148	16	144	42	1 268	75	1 844	2 505	IVe.
1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeug-F.	499	—	26 240	5	2	67	430	24 753	3	61	14	133	39	1 226	48	1 286	1 747	1.
3. Töpferei, B. v. gewöhnl. Tonwaren	43	—	782	—	—	—	20	700	8	53	1	3	2	26	16	130	177	3.
4. B. v. feinen Tonwaren	9	—	239	—	1	15	7	194	1	30	—	—	—	—	2	22	30	4.
5. Steingut-F. u. -veredelung	7	—	854	—	1	18	6	820	—	—	—	—	1	16	4	258	350	5.
6. Porzellan-F. u. -veredelung	11	—	576	—	1	16	9	548	1	4	1	8	—	—	5	148	201	6.
f 1. Glashütten, Spiegelglas-F.	80	—	1 857	1	—	—	56	1 668	5	52	3	26	8	111	29	306	416	IVf. 1.
V. Metallverarbeitung	**1 658**	**1**	**33 887**	**3**	**127**	**2 058**	**524**	**29 031**	**367**	**1 618**	**54**	**199**	**71**	**981**	**694**	**6 777**	**9 208**	V.
a) Edle Metalle	29	—	367	—	1	20	9	307	9	40	—	—	—	—	13	38	52	Va.
1. B. v. Gold-, Silber- u. Bijout.-W.	15	—	55	—	—	—	2	34	4	21	—	—	—	—	10	14	19	1.
2. Gold-, Silber- u. Edelmetallschlägerei	6	—	34	—	—	—	3	28	2	6	—	—	—	—	2	20	27	2.
3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	7	—	253	—	1	20	3	220	3	13	—	—	—	—	1	4	6	3.
4. Münzstätten u. Prägeanstalten	1	—	25	—	—	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.
b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	355	—	7 095	—	25	479	132	5 882	90	374	6	44	18	316	124	1 113	1 512	Vb.
1. B. v. Schmuckwaren	1	—	4	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1.
2. Kupferschmiede	39	—	145	—	1	3	14	112	9	24	1	6	—	—	13	27	37	2.
3. Rot- u. Gelbgießer	24	—	55	—	—	—	7	23	5	7	1	25	—	—	12	21	28	3.
4. Zinngießer	10	—	17	—	—	—	2	16	1	1	—	—	—	—	8	28	38	4.
5. B. v. Spielwaren aus Metall	12	—	86	—	—	—	4	55	7	31	—	—	—	—	3	16	22	5.
7. Sonst. B. v. feinen Blei- u. Zinnw.	4	—	175	—	—	—	1	150	—	—	—	—	1	25	3	33	45	7.
8. Zinkgießerei u. -prägerei	2	—	12	—	—	—	—	—	2	12	—	—	—	—	—	—	—	8.

* In diesen Spalten sind die **Motorenbetriebe ohne Angabe von Pferdestärken oder Kilowatt** (mit Windmotoren, Kraftwagen usw.) mit enthalten.

Noch V.

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten (B. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Gesamtzahl der Betriebe mit Motoren*: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Verwendete Pferdestärken (ausschl. Sp. 18)	Wind: Betriebe	Wasser: Betriebe	Wasser: Pferdestärken	Dampf: Betriebe	Dampf: Pferdestärken	Leuchtgas: Betriebe	Leuchtgas: Pferdestärken	Benzin, Äther: Betriebe	Benzin, Äther: Pferdestärken	sonstigen Kraftmaschinen: Betriebe	sonstigen Kraftmaschinen: Pferdestärken	Elektrizität: Betriebe	Elektrizität: Kraftleistung in Kilowatt	Elektrizität: Kraftleistung in Pferdestärken	Wiederholung der Vorspalte
1.	2	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
V b 9. B. v. Aluminiumw. ohne Schreibfd.	3	—	14	—	—	—	1	6	1	8	—	—	—	—	1	14	19	Vb 9.
10. F. galvanoplastischer Waren	25	—	681	—	—	—	10	665	5	12	—	—	1	4	15	127	172	10.
11. Erzgießerei, Glockengießerei	1	—	12	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11.
12. Sonst. Verarbeitung unedler Metalle	234	—	5 894	—	24	476	92	4 843	59	275	4	13	16	287	69	847	1 151	12.
c) Eisen und Stahl	1 274	1	26 425	3	101	1 559	383	22 842	268	1 204	48	155	53	665	557	5 626	7 644	Vc.
1. Eisengießerei u. Emaillierung v. Eisen	195	—	16 295	—	22	703	129	15 136	18	209	3	13	8	234	66	3 492	4 744	1.
2. Schwarz- u. Weißblechherstellung	4	—	1 870	—	—	—	3	1 870	—	—	—	—	—	—	3	37	50	2.
3. Klempner	49	—	109	—	1	6	8	47	13	43	5	13	1	0	21	36	49	3.
4. Blechwaren-F.	99	—	2 264	—	17	465	42	1 527	27	194	5	18	6	60	27	608	826	4.
5. B. v. Stiften, Nägeln, Schrauben usw.	41	—	1 066	—	4	27	27	937	4	20	2	6	3	76	9	75	102	5.
6. Grob-(Huf-)Schmiede	190	—	1 082	1	14	109	36	770	28	92	15	38	13	73	99	239	325	6.
7. Schlosserei	395	—	1 555	1	19	96	65	1 032	107	344	10	34	7	49	201	505	686	7.
9. Zeug-, Waffen- usw. Schmiede	191	1	948	1	18	93	38	628	48	148	5	25	8	54	86	301	409	9.
10. Feilenhauer	41	—	447	—	2	6	14	329	9	38	—	—	5	74	13	160	218	10.
11. B. v. eisernen Kurzwaren	16	—	333	—	4	54	8	265	2	9	2	5	—	—	5	36	49	11.
12. Näh- u. Stecknadel-F.	9	—	70	—	—	—	—	—	1	70	—	—	—	—	8	59	80	12.
13. Nadler- u. Drahtwaren-F.	41	—	335	—	—	—	11	250	11	37	1	3	2	45	17	68	92	13.
14. B. v. Schreibfedern	3	—	51	—	—	—	2	51	—	—	—	—	—	—	2	10	14	14.
VI. Maschinenindustrie	**2 249**	**9**	**125 687**	**4**	**191**	**4 047**	**910**	**112 130**	**402**	**3 323**	**147**	**652**	**139**	**5 535**	**840**	**15 814**	**21 486**	VI.
a) Maschinen und Apparate	1 182	3	30 175	1	99	1 237	583	25 479	232	1 262	55	282	76	1 915	344	9 293	12 626	VI a.
1. F. v. Dampfmasch., Lokomotiven	17	—	323	—	—	—	13	313	2	10	—	—	—	—	6	1 808	2 457	1.
2. F. v. Petroleum-, Gas- usw. Motor.	10	—	181	—	1	2	1	85	4	26	1	1	2	67	1	2	3	2.
3. F. v. landwirtsch. Masch. u. Geräten	105	2	1 969	1	17	191	40	1 605	15	58	17	55	10	60	20	252	342	3.
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimasch.	226	—	6 150	—	19	193	118	5 803	31	92	9	35	4	27	78	1 472	2 000	4.
5. F. v. Nähmaschinen	33	—	1 343	—	—	—	9	1 310	9	28	1	5	—	—	20	574	780	5.
6. F. v. Nähmaschinenteilen	8	—	181	—	1	10	3	169	1	2	—	—	—	—	3	4	6	6.
7. B. v. eisernen Baukonstruktionen	32	—	607	—	—	—	13	316	4	29	3	33	5	229	18	416	565	7.
8. Herstellg. v. Zentralheizanlagen	27	—	205	—	1	2	11	140	7	27	—	—	2	36	7	47	64	8.
9. F. v. Automaten	3	—	6	—	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	2	7	9	9.
10. F. v. Buchdruckereimasch. u. -app.	25	—	891	—	—	—	12	641	8	50	—	—	3	200	7	399	542	10.
11. F. v. Dampfkesseln u. -armaturen	33	—	674	—	2	15	27	622	1	2	—	—	2	35	12	222	301	11.
12. F. v. Maschinen f. Waschanstalten	11	—	63	—	—	—	6	53	2	6	1	4	—	—	3	16	22	12.
13. B. v. Fahrstühlen u. Aufzügen	6	—	254	—	—	—	4	223	1	6	—	—	1	25	1	60	81	13.
14. F. v. Masch. f. Brauereien	18	—	472	—	—	—	10	426	3	9	—	—	2	37	5	74	101	14.
15. F. v. Masch. f. Gas- u. Wasseranl.	18	—	469	—	3	55	8	149	9	68	—	—	3	197	5	45	61	15.
16. F. v. Pumpen, Kränen, Hydr. usw.	23	—	529	—	2	21	15	443	4	20	—	—	3	45	4	87	118	16.
17. B. v. Feuerlöschapp. u. -geräten	8	—	125	—	2	23	7	102	—	—	—	—	—	—	3	31	42	17.
18. B. v. Masch. u. App. and. Art	579	1	15 733	—	50	723	285	13 075	131	829	23	149	39	957	149	3 777	5 132	18.
b) Mühlenbau	19	—	488	—	8	103	9	358	1	4	1	15	2	8	2	289	393	VI b.
c) Wagenbau	371	1	3 188	3	18	148	54	2 558	45	152	63	207	17	123	192	1 068	1 451	VI c.
1. Stellmacher u. Wagenbauanstalten	297	1	1 356	3	17	86	35	896	34	124	58	181	14	69	149	596	810	1.
2. B. v. Fahrrädern	51	—	1 362	—	—	—	9	1 268	7	14	5	26	3	54	33	362	492	2.
3. F. v. Kraftfahrzeugen	14	—	188	—	—	—	5	178	2	10	—	—	—	—	7	28	38	3.
4. B. v. Fahrradteilen	9	—	282	—	1	62	5	216	2	4	—	—	—	—	3	82	111	4.
d) Schiffsbau	4	—	93	—	—	—	3	93	—	—	—	—	—	—	2	39	53	VI d.
e 1. Büchsenmacher	3	—	6	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	2	4	6	VI e. 1.
f) B. v. Zeitmeßinstrumenten	9	—	37	—	—	—	2	14	2	8	1	3	1	12	4	8	11	VI f.
g) B. v. Musikinstrumenten	200	—	2 724	—	6	64	69	2 196	25	155	17	57	8	252	87	500	679	VI g.
1. Pianofortefabrikation	59	—	1 648	—	—	—	33	1 361	13	71	—	—	4	216	14	315	428	1.
2. Geigenbau	10	—	165	—	—	—	3	150	—	—	4	15	—	—	3	5	7	2.
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechapp.	20	—	174	—	—	—	6	148	4	23	1	3	—	—	11	38	51	3.
4. Zieh- u. Mundharmonika-F.	35	—	320	—	3	19	10	252	1	22	7	19	1	8	15	47	64	4.
5. B. v. sonst. musikal. Instrumenten	76	—	417	—	3	45	17	285	7	39	5	20	3	28	44	95	129	5.
h) B. v. math., phys. u. ähnl. Instrum.	123	—	1 366	—	4	35	28	1 064	40	133	4	17	5	117	58	502	682	VI h.
1. B. v. mathem. usw. Instrumenten	86	—	1 266	—	2	25	26	1 006	25	103	4	17	3	115	40	483	656	1.
2. B. v. chirurgischen Instrumenten	36	—	100	—	2	10	2	58	15	30	—	—	2	2	18	19	26	2.
3. B. v. anatomisch. usw. Präparaten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.
i) B. v. Beleuchtungsapparaten	44	—	1 142	—	2	5	13	922	17	109	—	—	2	106	16	232	315	VI i.
1. F. v. Lampen u. and. Beleucht.-App.	37	—	1 137	—	2	5	13	922	14	104	—	—	2	106	12	219	297	1.
2. Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.	7	—	5	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	4	13	18	2.
k) Herstllg. v. elektr. Maschinen usw.	294	5	86 468	—	54	2 455	149	79 446	39	1 494	6	71	28	3 002	133	3 879	5 270	VI k.
1. Herstellg. v. Stromerzeugungsmasch.	26	—	1 437	—	—	—	9	1 331	9	65	—	—	2	41	17	527	716	1.
2. Herstellg. v. Akkumulatoren usw.	5	—	111	—	1	10	2	42	—	—	—	—	2	59	3	29	39	2.
3. Herstellg. v. elektr. Telegraphen usw.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	3.
4. Herstellg. v. and. elektr. Apparaten	53	1	1 363	—	4	60	14	1 140	16	97	1	8	3	58	32	376	511	4.
5. Herstellg. v. elektr. Anlagen	45	—	332	—	3	25	7	261	5	15	2	6	1	25	33	184	250	5.
6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung	156	4	82 960	—	45	2 350	113	76 432	8	1 312	3	57	19	2 809	45	2 749	3 735	6.
7. F. v. Erd- u. Seekabeln u. Isolierm.	8	—	265	—	1	10	4	240	1	5	—	—	1	10	2	11	15	7.
VII. Chemische Industrie	**332**	**34**	**9 266**	**5**	**93**	**1 104**	**145**	**7 675**	**35**	**197**	**6**	**44**	**18**	**246**	**90**	**1 210**	**1 644**	VII.
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alkal.)	49	—	2 722	—	3	36	36	2 595	5	16	1	25	4	50	11	68	92	VII a.

* In diesen Spalten sind die Motorenbetriebe ohne Angabe von Pferdestärken oder Kilowatt (mit Windmotoren, Kraftwagen usw.) mit enthalten.

Gewerbgruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Gesamtzahl der Betriebe mit Motoren*: Hauptbetriebe	Gesamtzahl der Betriebe mit Motoren*: Nebenbetriebe	Verwendete Pferdestärken (ausschl. Sp. 18)	Wind: Betriebe	Wasser: Betriebe	Wasser: Pferdestärken	Dampf: Betriebe	Dampf: Pferdestärken	Leuchtgas: Betriebe	Leuchtgas: Pferdestärken	Benzin, Äther: Betriebe	Benzin, Äther: Pferdestärken	sonstigen Kraftmaschinen: Betriebe	sonstigen Kraftmaschinen: Pferdestärken	Elektrizität: Betriebe	Elektrizität: Kraftleistung in Kilowatt	Elektrizität: Kraftleistung in Pferdestärken	Wiederholung der Vorspalte
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
VII b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	90	2	1 744	—	10	116	39	1 524	14	96	—	—	3	8	41	641	871	VII b.
c) Apotheken	44	—	14	—	—	—	2	9	2	5	—	—	—	—	4	4	6	VII c.
d) V. v. Farbematerialien	70	—	2 488	1	10	202	34	2 033	12	70	1	12	8	171	21	237	322	VII d.
1. Herstellg. v. Farbematerialien	66	—	2 131	—	10	202	30	1 734	11	62	1	12	7	121	20	197	268	1.
5. Herstllg. v. sonst. Kohlenteerabkömml.	4	—	357	1	—	—	4	299	1	8	—	—	1	50	1	40	54	5.
e) Sprengstoffe und Zündwaren	22	—	1 030	1	4	335	13	673	1	6	2	5	2	11	10	176	239	VII e.
1. Herstllg. v. Sprengstoffen usw.	11	—	734	1	4	335	5	384	—	—	1	4	2	11	7	171	232	1.
2. V. v. Zündhölzchen	3	—	173	—	—	—	3	173	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.
3. V. v. sonstigen Zündwaren	8	—	123	—	—	—	5	116	1	6	1	1	—	—	3	5	7	3.
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	57	32	1 268	3	66	415	21	841	1	4	2	2	1	6	3	84	114	VII f.
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**330**	**10**	**4 768**	**2**	**94**	**665**	**163**	**3 718**	**64**	**266**	**1**	**25**	**11**	**94**	**42**	**990**	**1 345**	VIII.
a) 2. Harz- u. Pechgewinnung	3	—	11	1	—	—	2	11	—	—	—	—	—	—	1	4	5	VIII a. 2.
b) Gasanstalten	77	—	1 352	—	2	5	51	1 203	33	144	—	—	1	0	9	66	90	VIII b.
c) Licht- u. Seifen-F.	62	—	748	—	1	20	38	675	11	38	—	—	3	15	15	79	107	VIII c.
1. Talg- u. Seifensiederei	61	—	747	—	1	20	37	674	11	38	—	—	3	15	15	79	107	1.
2. Stearin- u. Wachskerzen-F.	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.
d) Ölmühlen, Ölraffinerien	85	9	906	—	88	604	12	302	—	—	—	—	—	—	1	3	4	VIII d.
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	103	1	1 751	1	3	36	60	1 527	20	84	1	25	7	79	16	838	1 139	VIII e.
1. Kohlenteerschwelerei	4	—	84	—	—	—	4	84	—	—	—	—	—	—	1	175	238	1.
2. Tranbrennerei, V. v. Schmiere	5	—	46	—	—	—	4	42	1	4	—	—	—	—	—	—	—	2.
3. Herstllg. v. äther. Ölen, Fetten usw.	31	—	1 055	—	—	—	20	986	7	43	—	—	4	26	3	609	828	3.
4. Verarb. v. Harzen, V. v. Firniss.usw.	63	1	566	1	3	36	32	415	12	37	1	25	3	53	12	54	73	4.
IX. Textilindustrie	**6 096**	**12**	**192 616**	**2**	**444**	**11 838**	**2 178**	**174 652**	**308**	**1 224**	**663**	**1 560**	**135**	**3 342**	**2902**	**14 131**	**19 200**	IX.
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	99	3	6 020	—	17	358	81	5 612	4	20	1	2	2	28	18	203	276	IX a.
2. Wollbereitung	91	3	5 452	—	14	315	76	5 089	4	20	—	—	2	28	15	159	216	2.
3. Flachs- u. Hanfröstanstalten usw.	8	—	568	—	3	43	5	523	—	—	1	2	—	—	3	44	60	3.
b) Spinnerei	457	—	96 887	—	125	7 668	408	88 733	4	49	2	7	7	430	44	3 679	4 999	IX b.
2. Seiden- u. Seidenshoddyspinnerei	8	—	220	—	1	1	5	218	—	—	1	1	—	—	1	4	5	2.
3. Wollspinnerei	185	—	27 959	—	30	1 140	181	26 549	—	—	—	—	4	270	10	400	544	3.
4. Mungo- u. Shoddyspinnerei	1	—	150	—	—	—	1	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.
5. Flachs- u. Hanfspinnerei	14	—	4 214	—	3	478	12	3 736	—	—	—	—	—	—	3	16	22	5.
6. Jute- u. Zellstoffspinnerei	7	—	3 050	—	2	120	7	2 930	—	—	—	—	—	—	1	110	149	6.
7. Baumwollspinnerei	157	—	47 538	—	81	5 785	122	41 563	3	24	1	6	3	160	16	2 824	3 837	7.
8. Vigognespinnerei	69	—	11 823	—	5	117	68	11 706	—	—	—	—	—	—	9	198	269	8.
9. Spinnerei anderer Stoffe	16	—	1 933	—	3	27	12	1 881	1	25	—	—	—	—	4	127	173	9.
c) Weberei	969	3	46 943	2	75	1 709	609	43 337	39	276	83	168	33	1 453	278	4 108	5 582	IX c.
1. Seidenweberei	21	—	731	—	1	20	7	682	1	1	—	—	2	28	13	230	313	1.
2. Wollweberei	269	—	12 377	1	25	242	222	11 910	6	38	8	44	7	143	41	393	534	2.
3. Teppichfabrikation	11	—	991	1	—	—	10	982	2	9	—	—	—	—	2	28	38	3.
4. Leinenweberei	87	—	3 199	—	7	228	46	2 792	4	57	11	16	3	106	26	439	596	4.
5. Jute- u. Zellstoffweberei	10	—	1 644	—	2	65	8	1 579	—	—	—	—	—	—	1	9	12	5.
6. Baumwollweberei	359	3	17 780	—	27	909	160	15 829	12	77	63	92	14	873	138	2 079	2 825	6.
7. Weberei v. anderen Waren	212	—	10 221	—	13	245	156	9 563	14	94	1	16	7	303	57	930	1 264	7.
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	7	—	70	—	—	—	1	45	4	25	—	—	—	—	1	30	41	IX d.
1. Gummiflechterei u. -weberei	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30	41	1.
2. Haarflechterei u. -weberei	6	—	70	—	—	—	1	45	4	25	—	—	—	—	—	—	—	2.
e) Strickerei u. Wirkerei	1 039	1	9 124	—	90	489	291	7 959	62	250	79	187	23	239	560	1 727	2 346	IX e.
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	2 522	2	3 280	—	23	90	78	1 307	113	290	494	1 154	41	439	1800	1 913	2 599	IX f.
1. Häkelei u. Stickerei	30	—	62	—	1	10	3	28	8	18	—	—	1	6	18	27	37	1.
2. Spitzenverfertigung	2 492	2	3 218	—	22	80	75	1 279	105	272	494	1 154	40	433	1782	1 886	2 562	2.
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	744	2	26 006	—	55	809	606	24 520	25	105	2	32	14	540	148	2 271	3 086	IX g.
1. Seidenfärberei, -druckerei usw.	15	—	126	—	—	—	13	125	1	1	—	—	—	—	2	10	14	1.
2. Wollfärberei, -druckerei usw.	146	1	5 706	—	19	403	134	5 266	4	17	—	—	1	20	12	115	156	2.
3. Leinenbleicherei, -färberei usw.	30	1	610	—	5	25	27	585	—	—	—	—	—	—	1	3	4	3.
4. Baumwollbleicherei -färberei usw.	248	—	10 194	—	14	231	217	9 542	3	11	1	2	6	408	49	1 026	1 394	4.
5. Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	79	—	663	—	1	1	20	556	15	44	—	—	2	62	43	93	127	5.
6. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen	11	—	274	—	3	32	8	242	—	—	—	—	—	—	4	20	27	6.
7. Sonst. Bleicherei usw. f. versch. Zeuge	215	—	8 433	—	13	117	187	8 204	2	32	1	30	5	50	37	1 004	1 364	7.
h) Posamentenfabrikation	205	—	2 134	—	49	437	70	1 305	55	204	2	10	14	178	35	131	178	IX h.
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V. v. Netzen 2c.	24	1	538	—	1	13	11	520	2	5	—	—	—	—	13	51	69	IX i.
1. Seilerei u. Reepschlägerei	18	—	494	—	1	13	8	480	1	1	—	—	—	—	10	48	65	1.
2. V. v. Netzen, Segeln u. dergl.	6	1	44	—	—	—	3	40	1	4	—	—	—	—	3	3	4	2.
k 1. Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	30	—	1 614	—	9	265	23	1 314	—	—	—	—	1	35	5	18	24	IX k. 1.
X. Papierindustrie	**885**	**1**	**138 170**	—	**460**	**66 026**	**316**	**70 915**	**78**	**530**	**13**	**64**	**21**	**635**	**240**	**9 403**	**12 776**	X.
a) Papier und Pappe	526	1	135 246	—	436	65 748	224	68 716	9	180	6	33	11	569	71	8 580	11 658	X a.
1. Herstellg. d. Faserstoffe, Holzschleiferei	248	1	65 171	—	233	42 276	53	22 660	2	10	1	15	2	210	17	2 028	2 756	1.
2. V. v. Papier u. Pappe	233	—	64 538	—	199	23 378	142	40 726	4	151	3	9	7	274	34	5 492	7 462	2.
3. Herstellg. v. Öl-, Sand- u. Glaspapier	5	—	107	—	1	30	3	63	1	14	—	—	—	—	2	2	3	3.
4. F. v. Stein-, Dachpappe u. -waren	6	—	325	—	—	—	3	325	—	—	—	—	—	—	4	15	20	4.

* In diesen Spalten sind die Motorenbetriebe ohne Angabe von Pferdestärken oder Kilowatt (mit Windmotoren, Kraftwagen usw.) mit enthalten.

Noch V.

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Gesamtzahl der Betriebe mit Motoren*: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Verwendete Pferdestärken (ausschl. Sp. 18)	Wind: Betriebe	Wasser: Betriebe	Wasser: Pferdestärken	Dampf: Betriebe	Dampf: Pferdestärken	Leuchtgas: Betriebe	Leuchtgas: Pferdestärken	Benzin, Äther: Betriebe	Benzin, Äther: Pferdestärken	sonstigen Kraftmaschinen: Betriebe	sonstigen Kraftmaschinen: Pferdestärken	Elektrizität: Betriebe	Elektrizität: Kraftleistung in Kilowatt	Elektrizität: Kraftleistung in Pferdestärken	Wiederholung der Vorspalte
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
X a 5. F. v. Papiermaché u. -waren	3	—	29	—	—	—	1	25	—	—	1	4	—	—	1	19	26	X a 5.
6. F. v. Bunt- u. Luxuspapier	22	—	4 710	—	2	60	16	4 562	1	3	—	—	2	85	11	970	1 318	6.
7. Tapeten- u. Rouleaux-F.	6	—	355	—	—	—	6	355	—	—	—	—	—	—	2	54	73	7.
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	3	—	11	—	1	4	—	—	1	2	1	5	—	—	—	—	—	8.
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	359	—	2 924	—	24	278	92	2 199	69	350	7	31	10	66	169	823	1 118	X b.
1. Buchbinderei	196	—	1 989	—	10	85	59	1 669	34	177	2	17	6	41	89	566	769	1.
2. Kartonnagenfabrikation	163	—	935	—	14	193	33	530	35	173	5	14	4	25	80	257	349	2.
XI. Lederindustrie	**234**	**8**	**6 138**	—	**41**	**280**	**138**	**5 656**	**27**	**181**	**3**	**7**	**2**	**14**	**58**	**1 158**	**1 573**	XI.
a) Lohmühlen, Gerberei, V. v. gef. usw. Leder	131	8	2 948	—	32	198	88	2 663	8	83	—	—	1	4	23	95	129	XI a.
1. Lohmühlen, Loheextraktfabriken	16	8	149	—	19	82	4	63	—	—	—	—	1	4	1	6	8	1.
2. Gerberei	107	—	2 692	—	13	116	78	2 495	7	81	—	—	—	—	21	87	118	2.
3. Lederfärberei u. -lackiererei	8	—	107	—	—	—	6	105	1	2	—	—	—	—	1	2	3	3.
b) Ledertreibriemenfabrikation	13	—	68	—	2	20	6	30	2	18	—	—	—	—	4	12	16	XI b.
c) Wachstuch u. Ledertuchfabrikation	13	—	1 081	—	1	15	10	1 051	3	15	—	—	—	—	6	148	201	XI c.
e) V. v. Riemer-, Tapezier- usw. Arbeiten	48	—	462	—	5	39	17	363	10	55	2	5	—	—	17	110	150	XI e.
1. Riemer u. Sattler	32	—	335	—	1	6	12	280	7	44	2	5	—	—	14	106	144	1.
2. Militäreffektenfabrikation	4	—	13	—	—	—	1	4	2	9	—	—	—	—	1	3	4	2.
4. V. v. Tapezierarbeiten	12	—	114	—	4	33	4	79	1	2	—	—	—	—	2	1	2	4.
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	29	—	1 579	—	1	8	17	1 549	4	10	1	2	1	10	8	793	1 077	XI f.
1. V. v. Gummiwaren (ohne Geflecht)	26	—	1 577	—	1	8	17	1 549	4	10	—	—	1	10	6	783	1 064	1.
2. Gummireifenfabrikation	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	10	13	2.
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**3 122**	**205**	**44 353**	**3**	**1247**	**12 556**	**1 070**	**29 330**	**264**	**1 264**	**154**	**573**	**72**	**630**	**864**	**4 822**	**6 552**	XII.
a) Holzzurichtung u. -konservierung	900	200	23 485	1	813	9 412	368	13 781	9	85	10	50	12	157	52	966	1 313	XII a.
1. Sägemühlen	833	200	22 272	1	788	9 055	343	13 051	4	44	6	33	8	89	42	914	1 242	1.
2. Sonst. Holzzurichtung u. -konservierg.	67	—	1 213	—	25	357	25	730	5	41	4	17	4	68	10	52	71	2.
b) Glatte Holzwaren	1 521	3	14 637	1	239	2 007	482	10 991	187	922	104	392	45	325	577	2 874	3 905	XII b.
1. V. v. Holzdraht u. Holzstiften	2	—	28	—	1	8	1	20	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1.
2. V. v. groben Holzwaren	345	3	4 563	—	121	1 083	138	3 224	21	85	22	95	12	76	80	463	629	2.
3. Möbeltischlerei	569	—	6 668	—	55	476	188	5 554	80	418	41	153	13	67	226	1 183	1 607	3.
4. F. v. Spiegel- u. Bilderrahmen	35	—	231	—	1	5	6	179	9	41	1	6	—	—	20	52	71	4.
5. Bautischlerei u. Parkettfabrikation	206	—	1 152	1	12	139	37	692	40	211	22	67	9	43	91	321	436	5.
6. Sargfabrikation	3	—	45	—	—	—	1	5	—	—	—	—	1	40	1	5	7	6.
7. Billardfabrikation	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	7.
8. Holzrolladenfabrikation	22	—	89	—	2	8	4	61	3	20	—	—	—	—	14	55	75	8.
9. Gardinenstangen-, Gardinenbrett.-F.	4	—	56	—	2	8	1	30	1	6	—	—	1	12	—	—	—	9.
10. Sonst. Tischlerei, Veredelg. u. Vergold.	334	—	1 805	—	45	280	106	1 226	33	141	18	71	9	87	143	793	1 078	10.
c) Böttcherei	46	—	320	—	4	25	11	258	7	30	2	7	—	—	24	76	103	XII c.
d) Korbmacherei u. Korbflechter	3	—	13	—	—	—	1	10	1	3	—	—	—	—	1	4	6	XII d.
e) Strohhutfabrikation	21	—	103	—	—	—	6	63	3	36	1	4	—	—	10	59	80	XII e.
f) Sonst. Flechterei, Weberei u. Färberei	14	—	214	—	1	12	7	194	1	5	—	—	1	3	5	36	49	XII f.
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneid.	537	2	4 295	1	180	1 021	162	2 949	42	116	35	114	13	95	167	564	766	XII g.
1. Drechslerei, Veredelung u. Vergoldg.	353	2	2 803	1	126	749	101	1 844	38	95	12	41	7	74	111	419	569	1.
2. Korkschneiderei	8	—	226	—	4	83	4	141	1	2	—	—	—	—	1	2	3	2.
3. V. v. Spielwaren a. Holz, Horn usw.	176	—	1 266	—	50	189	57	964	3	19	23	73	6	21	55	143	194	3.
h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirmen usw.	80	—	1 286	—	10	79	33	1 084	14	67	2	6	1	50	28	243	330	XII h.
1. Kammacher	12	—	47	—	—	—	2	13	5	34	—	—	—	—	5	5	7	1.
2. Bürstenmach., V. v. Pinseln, Federpos.	58	—	1 147	—	10	79	28	994	5	18	2	6	1	50	20	234	318	2.
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirm-F.	10	—	92	—	—	—	3	77	4	15	—	—	—	—	3	4	5	3.
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	**4 474**	**610**	**63 299**	**301**	**1612**	**21 421**	**1 206**	**36 409**	**461**	**2 260**	**123**	**484**	**125**	**2 725**	**1616**	**7 736**	**10 511**	XIII.
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	1 871	467	35 585	297	1553	20 658	264	12 856	101	537	37	160	61	1 374	266	1 711	2 325	XIII a.
1. Getreide-Mahl- u. -Schälmühlen	1 418	434	28 016	296	1512	20 278	150	6 830	9	123	13	91	42	694	25	625	849	1.
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	203	2	1 203	1	27	200	22	758	27	114	19	51	5	80	117	395	537	2.
3. Bonbon- u. Konfitüren-F.	26	—	674	—	1	15	16	570	3	32	—	—	3	57	11	93	126	3.
4. Rübenzucker-F. u. Zuckerraffinerie	13	1	2 408	—	1	5	9	2 346	3	28	—	—	3	29	4	77	105	4.
5. Stärkezucker-, Fruchtz.- u. Sirup.-F.	3	—	33	—	—	—	3	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.
6. Nudel- u. Maccaroni-F.	31	4	224	—	1	8	17	187	7	22	3	7	—	—	8	17	23	6.
7. F. v. Stärke u. Stärkeprodukten	6	—	87	—	—	—	4	68	2	19	—	—	—	—	—	—	—	7.
8. Kakao- u. Schokoladen-F.	30	—	2 381	—	4	113	25	1 843	3	13	1	10	2	402	11	313	425	8.
9. Herstellg. v. Kaffeesurrogaten	12	—	78	—	2	12	3	55	6	11	—	—	—	—	2	3	4	9.
10. Kaffeebrennerei	95	24	209	—	1	15	3	12	33	121	—	—	3	61	79	161	219	10.
11. Senf.-F. u. sonst. veget. Nahrungsst.	34	2	272	—	4	12	12	154	8	54	1	1	3	51	9	27	37	11.
b) Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	1 483	4	3 989	—	3	7	128	2 981	235	781	54	137	9	83	1072	2 432	3 304	XIII b.
1. Fleischerei	1 290	4	3 147	—	2	5	42	2 256	221	744	25	81	4	61	1010	2 305	3 132	1.
2. Pferdeschlächterei	36	—	15	—	1	2	—	—	5	10	2	3	—	—	29	56	76	2.
4. Molkerei, Butter- u. Käse-F.	154	—	667	—	—	—	83	565	9	27	27	53	5	22	33	71	96	4.
5. Kunstbutter- u. Fett-F.	3	—	160	—	—	—	3	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.
c) Konserven-F.	63	7	486	—	1	2	22	424	22	49	2	6	3	5	21	87	118	XIII c.
d) Herstellg. v. Nahrungsmitteln f. Tiere	23	7	121	—	6	31	3	34	2	8	4	22	3	26	13	41	56	XIII d.
e) Getränke	957	124	22 571	4	49	723	782	19 918	61	537	25	156	49	1 237	211	3 293	4 474	XIII e.

* In diesen Spalten sind die Motorenbetriebe ohne Angabe von Pferdestärken oder Kilowatt (mit Windmotoren, Kraftwagen usw.) mit enthalten.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen Gewerbearten (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Gesamtzahl der Betriebe mit Motoren* Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Verwendete Pferdestärken (ausschl. Sp. 18)	Wind Betriebe	Wasser Betriebe	Wasser Pferdestärken	Dampf Betriebe	Dampf Pferdestärken	Leuchtgas Betriebe	Leuchtgas Pferdestärken	Benzin, Äther Betriebe	Benzin, Äther Pferdestärken	sonstigen Kraftmaschinen Betriebe	sonstigen Kraftmaschinen Pferdestärken	Elektrizität Betriebe	Elektrizität Kraftleistung in Kilowatt	Elektrizität Kraftleistung in Pferdestärken	Wiederholung der Vorspalte
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
XIII e 1. Wasserversorgung	68	2	3 841	2	11	439	19	2 161	16	354	8	49	21	838	14	483	656	XIII e 1.
2. Eisbereitung u. -aufbewahrung	30	4	1 856	—	1	5	28	1 803	—	—	—	—	2	48	8	178	242	2.
3. Gewinn. u. F. v. Mineralwasser	49	1	91	—	4	4	10	42	13	25	2	13	3	7	19	28	38	3.
4. Mälzerei	87	17	1 401	—	3	13	75	1 345	6	39	1	4	—	—	32	467	635	4.
5. Brauerei	312	2	10 944	1	17	169	227	10 402	15	84	12	83	15	206	106	1 994	2 709	5.
6. Branntweinbrennerei, Preßhefe-F.	377	97	4 216	—	10	90	413	4 097	4	12	—	—	6	17	20	101	137	6.
7. Weinbereitung, Frucht- u. Obstwein	25	1	199	1	3	3	7	46	7	23	2	7	1	120	8	38	52	7.
8. Essigfabrikation	9	—	23	—	—	—	3	22	—	—	—	—	1	1	4	4	5	8.
f) Tabakfabrikation	77	1	547	—	—	—	7	196	40	348	1	3	—	—	33	172	234	XIII f.
XIV. Bekleidungsgewerbe	**613**	**2**	**7 043**	—	**16**	**173**	**176**	**5 742**	**123**	**568**	**15**	**71**	**24**	**489**	**315**	**1 719**	**2 336**	XIV.
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	462	1	4 435	—	11	148	122	3 836	95	320	10	32	11	99	254	1 098	1 492	XIV a.
1. Näherei	8	—	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	7	5	7	1.
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	36	—	261	—	1	6	5	193	3	42	—	—	2	20	30	75	102	2.
3. Wäschekonfektion	89	—	1 888	—	2	62	32	1 797	10	22	2	4	1	3	49	333	452	3.
4. Putzmacherei	10	—	114	—	—	—	2	67	5	35	—	—	1	12	3	23	31	4.
6. V. v. künstl. Blumen u. Federschm.	29	—	60	—	—	—	8	44	4	9	1	4	2	3	11	28	38	6.
7. Filzhut- u. Mützenmacherei	17	1	65	—	—	—	7	42	3	15	1	8	—	—	8	25	34	7.
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	50	—	1 155	—	1	50	30	1 051	9	50	1	4	—	—	15	353	480	8.
9. Handschuhmacher	201	—	497	—	6	26	26	259	58	139	5	12	5	61	124	240	326	9.
10. V. v. Krawatten u. Hosenträgern	1	—	3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.
11. V. v. Korsetts	21	—	390	—	1	4	10	378	3	8	—	—	—	—	7	16	22	11.
b) Schuhmacherei	151	1	2 608	—	5	25	54	1 906	28	248	5	39	13	390	61	621	844	XIV b.
XV. Reinigungsgewerbe	**378**	**6**	**2 254**	—	**14**	**154**	**142**	**1 857**	**25**	**81**	**14**	**50**	**11**	**112**	**124**	**305**	**414**	XV.
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmachen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	XV a.
b) Baden u. Waschen	287	5	1 634	—	12	117	97	1 352	21	75	11	38	9	52	101	233	317	XV b.
1. Badeanstalten	120	1	759	—	4	36	39	608	8	45	5	25	5	45	21	82	112	1.
2. Wasch- u. Plättanstalten	167	4	875	—	8	81	58	744	13	30	6	13	4	7	80	151	205	2.
c) Sonst. Reinigungsgewerbe, Desinfekt.	87	1	620	—	2	37	45	505	4	6	3	12	2	60	19	71	96	XV c.
1. Reinigerei (chem. Waschanstalt)	65	—	491	—	2	37	39	410	1	3	2	11	1	30	12	67	91	1.
2. Kleiderreiniger, Kammerjäger usw.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0	0	2.
3. Reinig. v. Wohnungen, Desinfekt.	20	1	129	—	—	—	6	95	3	3	1	1	1	30	6	4	5	3.
XVI. Baugewerbe	**334**	—	**5 206**	—	**5**	**22**	**96**	**4 234**	**71**	**398**	**40**	**358**	**14**	**194**	**142**	**590**	**802**	XVI.
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	124	—	4 165	—	1	2	65	3 689	6	50	28	285	7	139	47	277	376	XVI a.
1. Bauunternehmung	120	—	4 111	—	1	2	64	3 640	6	50	28	285	6	134	45	272	369	1.
2. Baggereibetrieb	2	—	54	—	—	—	1	49	—	—	—	—	1	5	—	—	—	2.
3. Privatarchitekten, Zivilingen. usw.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7	3.
b) Feldmesser, Kulturtechniker usw.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	28	38	XVI b.
c) Maurer (ohne Zementbau)	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	2	7	10	XVI c.
d) Zementbau	1	—	66	—	—	—	1	24	—	—	1	30	1	12	1	15	20	XVI d.
e) Zimmerer	33	—	317	—	1	12	12	199	5	48	2	20	3	38	12	68	92	XVI e.
f) Glaser	148	—	429	—	3	8	10	115	55	286	8	17	2	3	67	174	237	XVI f.
g) Stubenmaler, Anstreicher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	XVI g.
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	1	—	28	—	—	—	1	25	1	3	—	—	—	—	—	—	—	XVI l.
m) Brunnenmacher	3	—	80	—	—	—	2	76	1	4	—	—	—	—	—	—	—	XVI m.
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	12	—	64	—	—	—	3	61	1	1	—	—	1	2	8	14	19	XVI n.
o) Ofensetzer	7	—	51	—	—	—	2	45	2	6	—	—	—	—	3	5	7	XVI o.
XVII. Polygraphische Gewerbe	**1 053**	—	**8 952**	—	**4**	**7**	**198**	**5 674**	**355**	**1 777**	**20**	**51**	**33**	**1 443**	**586**	**4 842**	**6 579**	XVII.
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	40	—	229	—	—	—	12	118	9	58	—	—	4	53	24	131	178	XVII a.
b) Holzschnitt	2	—	8	—	—	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVII b.
c) Buchdruckerei, Stein-, Farben- usw. druck	990	—	8 360	—	4	7	176	5 239	344	1 698	18	46	27	1 370	546	4 366	5 932	XVII c.
1. Buchdruckerei	710	—	4 386	—	2	1	96	2 523	261	1 267	15	40	16	555	400	3 017	4 099	1.
2. Stein- u. Zinkdruckerei	230	—	2 974	—	1	5	62	1 869	69	332	3	6	8	762	123	1 142	1 552	2.
3. Kupfer- u. Stahldruckerei	3	—	17	—	—	—	3	17	—	—	—	—	—	—	2	6	8	3.
4. Farbendruckerei	47	—	983	—	1	1	15	830	14	99	—	—	3	53	21	201	273	4.
d) Photographische Anstalten	21	—	355	—	—	—	8	309	2	21	2	5	2	20	16	345	469	XVII d.
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**71**	—	**111**	—	**3**	**8**	**9**	**43**	**16**	**46**	**3**	**7**	**4**	**7**	**42**	**78**	**106**	XVIII.
a 1. Maler u. Bildhauer (Künstler)	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	5	7	XVIII a 1.
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	47	—	93	—	3	8	7	34	14	40	2	6	2	5	23	51	69	XVIII b.
c) Musterzeichner, Kalligraphen	15	—	6	—	—	—	1	5	1	1	—	—	—	—	14	11	15	XVIII c.
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	7	—	11	—	—	—	1	4	1	5	—	—	2	2	4	11	15	XVIII d.
XIX. Handelsgewerbe	**650**	**31**	**4 498**	**2**	**10**	**40**	**104**	**2 576**	**132**	**1 295**	**33**	**219**	**27**	**368**	**377**	**967**	**1 314**	XIX.
a) Warenhandel	523	6	2 034	2	9	30	25	561	123	1 091	27	178	19	174	323	782	1 063	XIX a.
1. Handel mit Schlachtvieh	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1.
2. H. m. anderen Tieren	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2.
3. H. m. Getreide, Mühlenfabrikaten	20	—	60	—	—	—	2	13	9	39	—	—	1	8	9	38	52	3.
4. H. m. and. landwirtsch. Produkten	68	1	131	—	1	6	4	44	10	35	4	9	2	37	49	73	99	4.

* In diesen Spalten sind die **Motorenbetriebe ohne Angabe von Pferdestärken oder Kilowatt** (mit Windmotoren, Kraftwagen usw.) mit enthalten.

Gewerbegruppen / Gewerbeklassen / Gewerbearten (V. v = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Gesamtzahl der Betriebe mit Motoren*: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Verwendete Pferdestärken (ausschl. Sp. 18)	Wind: Betriebe	Wasser: Betriebe	Wasser: Pferdestärken	Dampf: Betriebe	Dampf: Pferdestärken	Leuchtgas: Betriebe	Leuchtgas: Pferdestärken	Benzin, Äther: Betriebe	Benzin, Äther: Pferdestärken	sonstigen Kraftmaschinen: Betriebe	sonstigen Kraftmaschinen: Pferdestärken	Elektrizität: Betriebe	Elektrizität: Kraftleistung in Kilowatt	Elektrizität: Kraftleistung in Pferdestärken	Wiederholung der Vorspalte
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
XIX a 5. H. m. Blumen u. Samen	2	—	4	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	1	1	XIX a 5.
6. H. m. Brennmaterialien	30	2	99	—	1	2	—	—	7	30	6	67	—	—	9	12	17	6.
7. H. m. Bau- u. Nutzholz	4	—	23	—	—	—	1	5	1	4	1	14	—	—	1	1	1	7.
8. H. m. and. Baumaterialien	—	1	3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.
10. H. m. Eisen u. Eisenwaren	24	—	26	—	1	0	—	—	2	5	1	1	1	20	19	40	54	10.
11. H. m. and. Metallen u. Metallw.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	11.
12. H. m. Maschinen u. Apparaten	13	—	25	—	1	6	—	—	2	5	3	14	—	—	8	13	18	12.
13. H. m. Drogen, Chemik. u. Farbwar.	20	—	77	—	—	—	2	41	5	28	2	8	—	—	10	15	21	13.
15. H. m. Kolonial-, Eß- u. Trinkwaren	96	1	131	2	—	—	5	57	24	51	3	22	1	1	61	93	127	15.
16. Delikatessenhandel	16	—	30	—	—	—	—	—	5	17	1	5	1	8	9	30	41	16.
17. Bierhandel	96	—	226	—	3	5	4	78	21	110	2	5	6	28	62	122	166	17.
18. H. m. Wein u. Spirituosen	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	16	22	18.
20. Back- u. Konditorwaren-H.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	20.
21. Fleisch- u. Fleischwaren-H.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	21.
22. H. m. Fischen	3	—	7	—	—	—	—	—	2	7	—	—	—	—	2	6	8	22.
23. H. m. Tabak, Zigarren, Zigaretten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	23.
24. H. m. Häuten, Fetten, Leder usw.	2	—	3	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	3	4	24.
25. H. m. Rauchwaren	4	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4	14	19	25.
26. H. m. roher Wolle u. roher Baumw.	12	—	34	—	1	6	1	12	4	16	—	—	—	—	6	11	15	26.
27. H. m. Manufaktur-(Schnitt-)waren	20	1	528	—	—	—	—	—	10	488	2	16	2	24	9	26	36	27.
28. H. m. Kleidern	5	—	170	—	—	—	1	130	2	40	—	—	—	—	2	3	4	28.
31. H. m. Strümpfen, Trikot., Galant.	6	—	13	—	—	—	—	—	3	13	—	—	—	—	4	9	12	31.
32. H. m. Posamenten	2	—	8	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	1	3	4	32.
36. H. m. Bettfedern u. Betten	1	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	36.
38. H. m. Möbeln	1	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	38.
41. H. m. Papier, Pappe u. dgl. Waren	13	—	8	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	12	50	68	41.
43. H. m. Porzellan, Steingut, Glasw.	2	—	14	—	—	—	—	—	—	—	1	14	—	—	1	1	1	43.
44. H. m. Ölen u. Fetten	6	—	70	—	—	—	1	50	—	—	—	—	3	20	2	6	8	44.
47. H. m. versch. u. anderen Waren	39	—	323	—	1	5	3	128	8	162	—	—	2	28	27	179	243	47.
48. Trödelhandel	3	—	12	—	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	2	11	15	48.
b) Geld- u. Kredithandel	10	—	546	—	—	—	2	268	3	160	—	—	2	118	5	54	73	XIX b.
c) Buch-, Kunst-, Musikalien-H. usw.	9	—	61	—	—	—	2	6	5	42	2	13	—	—	1	8	11	XIX c.
1. Buch- u. Kunst-H., Leihbibliotheken	5	—	39	—	—	—	1	1	3	28	1	10	—	—	1	8	11	1.
2. Zeitungsverlag u. -spedition	4	—	22	—	—	—	1	5	2	14	1	3	—	—	—	—	—	2.
e) Handelsvermittelung (Agenten)	14	—	18	—	—	—	—	—	—	—	3	18	—	—	11	15	21	XIX e.
f) Hilfsgewerbe des Handels	2	—	140	—	—	—	1	140	—	—	—	—	—	—	1	1	1	XIX f.
g) Versteig.-, Verleih.-, Vermittlungsbur.	92	25	1 699	—	1	10	74	1 601	1	2	1	10	6	76	36	107	145	XIX g.
2. Pfandleihanstalten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2.
3. Verleihungsgeschäfte	83	25	1 386	—	1	10	69	1 288	1	2	1	10	6	76	29	38	51	3.
4. Lagerhäuser, Aufbewahrungsanstalt.	8	—	313	—	—	—	5	313	—	—	—	—	—	—	6	67	91	4.
XX. Versich.-Gew. nur c) Unf.- u. Haftpflichtv.	**1**	—	**5**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**5**	—	—	—	—	—	XX c.
XXI. Verkehrsgewerbe	**240**	**1**	**48 289**	**2**	**2**	**26**	**45**	**47 472**	**7**	**223**	**12**	**552**	**2**	**16**	**28**	**6 430**	**8 736**	XXI.
a) Landtransport	44	—	1 150	—	1	12	4	373	7	223	10	542	—	—	26	6 417	8 719	XXI a.
1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	9	—	516	—	—	—	—	—	1	6	8	510	—	—	—	—	—	1.
2. Straßenbahnbetrieb	15	—	550	—	—	—	2	360	1	180	1	10	—	—	13	6 287	8 542	2.
3. Spedition u. Güterbeförderung	16	—	60	—	1	12	2	13	4	35	—	—	—	—	11	122	166	3.
4. Frachtfuhrwerk	4	—	24	—	—	—	—	—	1	2	1	22	—	—	2	8	11	4.
b 2. Binnenschiffahrt	164	—	46 796	2	—	—	13	46 780	—	—	1	6	1	10	—	—	—	XXI b 2.
c) Hafen- u. Lotsendienst	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	13	XXI c.
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	19	1	219	—	—	—	19	213	—	—	—	—	1	6	1	3	4	XXI f.
g) Abdeckerei	12	—	124	—	1	14	9	106	—	—	1	4	—	—	—	—	—	XXI g.
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	**138**	—	**1 068**	—	**3**	**11**	**12**	**444**	**33**	**485**	**6**	**37**	**13**	**91**	**74**	**196**	**266**	XXII.
a) Beherbergung	41	—	373	—	—	—	5	235	9	136	—	—	1	2	29	131	178	XXII a.
b) Erquickung	97	—	695	—	3	11	7	209	24	349	6	37	12	89	45	65	88	XXII b.
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgew.	**40**	**1**	**661**	—	**1**	**1**	**10**	**428**	**5**	**67**	**4**	**26**	**4**	**139**	**24**	**120**	**163**	XXIII.
b) Theater, Oper, Operettentheater	7	—	172	—	—	—	1	30	2	32	—	—	2	110	6	35	48	XXIII b.
c) Schaustellungen aller Art	33	1	489	—	1	1	9	398	3	35	4	26	2	29	18	85	115	XXIII c.
Gesamtsumme I—XXIII	24 288	934	809 682	380	4434	122 482	8 261	642 704	2832	16 206	1399	5 430	984	22 860	9 368	88 889	120 773	I—XXIII
desgl. ausschl. Gruppe XXIII	24 248	933	809 021	380	4433	122 481	8 251	642 276	2827	16 139	1395	5 404	980	22 721	9 344	88 769	120 610	
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	269	—	699	38	11	22	6	441	20	43	18	35	128	158	58	119	162	A.
B. Industrie, einschl. Bergbau u. Baugewerbe	22 950	901	754 462	338	4407	122 382	8 084	591 343	2635	14 093	1325	4 556	810	22 088	8 807	81 057	110 132	B.
C. Handel und Verkehr (Gruppe XIX bis XXII)	1 029	32	53 860	4	15	77	161	50 492	172	2 003	52	813	42	475	479	7 593	10 316	C.

* In diesen Spalten sind die Motorenbetriebe ohne Angabe von Pferdestärken oder Kilowatt (mit Windmotoren, Kraftwagen usw.) mit enthalten.

B. Einzel- und Gesamtbetriebe nach

Noch V.

Als Betriebseinheit ist jeder für sich bestehende Einzelbetrieb und

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v = Fabrikation von)	Hauptbetriebe					Darunter Gesamtbetriebe					Motoren-				
	mit Motoren	mit Angabe von				mit Motoren	mit Angabe von				bis 3 Personen				
		Pferdestärken		Kilowatt			Pferdestärken		Kilowatt		mit Motoren	mit Angabe von			
												Pferdestärken		Kilowatt	
		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
I. Gärtnerei	**270**	**179**	**637**	**57**	**113**	**28**	**19**	**364**	**5**	**69**	**58**	**37**	**55**	**14**	**13**
II. Tierzucht und Fischerei	**4**	**4**	**210**	**1**	**6**	**1**	**1**	**14**	—	—	—	—	—	—	—
a) Tierzucht	3	3	196	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Fischerei	1	1	14	—	—	1	1	14	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	**118**	**114**	**81 040**	**56**	**9 241**	**36**	**36**	**51 231**	**25**	**7 891**	**5**	**5**	**75**	—	—
a) Erzgewinnung u. -Aufbereitung	11	11	1 971	2	28	3	3	969	—	—	1	1	12	—	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckwerke	20	20	21 115	10	2 387	8	8	20 533	7	2 343	1	1	6	—	—
d) Kohlengewinnung	84	80	57 914	44	6 826	25	25	29 729	18	5 548	2	2	55	—	—
f) Torfgräberei u. Torfbereitung	3	3	40	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—
IV. Stein- und Erdindustrie	**865**	**774**	**38 580**	**165**	**3 089**	**162**	**151**	**11 613**	**43**	**1 176**	**29**	**24**	**320**	**5**	**10**
a) Steine	177	150	6 325	38	580	47	41	2 569	13	332	7	6	17	1	1
b) Kies- und Sandgewinnung	23	19	1 204	4	33	5	4	316	1	24	1	1	6	—	—
c) Kalk- u. Zementgewinnung u. Herstell.	66	49	979	23	219	20	19	364	3	38	3	3	13	—	—
d) Lehm- u. Tongräberei, Kaolingräberei	11	10	431	4	86	1	1	50	1	20	2	2	8	—	—
e) Lehm- und Tonwaren	517	487	27 691	69	1 849	72	70	7 495	17	629	13	12	276	1	3
f) Glas	71	59	1 950	27	322	17	16	819	8	133	3	—	—	3	6
V. Metallverarbeitung	**1 376**	**875**	**31 477**	**599**	**5 857**	**230**	**166**	**10 388**	**104**	**1 956**	**327**	**143**	**461**	**188**	**329**
a) Edle Metalle	28	19	378	12	39	8	5	118	3	3	4	1	1	3	2
b) Unedle Metalle, ohne Eisen u. Stahl	294	212	6 133	107	921	38	29	1 414	17	385	39	18	130	21	105
c) Eisen und Stahl	1 054	644	24 966	480	4 897	184	132	8 856	84	1 568	284	124	330	164	222
VI. Maschinenindustrie	**2 006**	**1 441**	**115 287**	**764**	**16 236**	**318**	**258**	**37 357**	**134**	**8 319**	**416**	**222**	**3 411**	**195**	**524**
a) Maschinen u. Apparate	1 033	836	33 415	304	9 856	202	179	21 195	71	6 478	97	56	229	39	127
b) Mühlenbau	16	14	480	2	289	1	1	12	—	—	3	2	8	1	4
c) Wagenbau	350	179	3 269	177	953	39	23	1 819	19	441	216	101	312	111	271
d) Schiffsbau	2	2	81	—	—	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—
e) V. v. Schußwaffen	2	1	6	1	2	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	10	6	37	5	9	1	1	3	—	—	2	—	—	2	0
g) V. v. Musikinstrumenten	197	122	2 878	84	498	16	11	496	7	12	32	7	18	25	29
h) V. v. math., phys. u. ähnl. Instrum.	109	66	1 025	53	399	16	9	200	10	82	16	10	64	6	5
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	42	31	1 915	15	231	7	5	1 580	4	189	4	2	8	2	5
k) Herstellg. v. Stromerzeugungsmasch.	245	184	72 181	123	3 999	34	28	12 046	22	1 115	46	44	2 772	9	83
VII. Chemische Industrie	**276**	**187**	**9 156**	**76**	**1 274**	**41**	**32**	**2 072**	**13**	**395**	**42**	**27**	**202**	**9**	**44**
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alkal.)	40	35	2 457	8	64	1	1	50	1	2	5	2	11	1	2
b) Sonstige V. v. chemischen Präparaten	77	51	1 829	36	724	11	8	550	5	227	11	6	19	6	18
c) Apotheken	45	5	15	5	7	5	1	1	1	4	4	—	—	—	—
d) V. v. Farbematerialien	55	41	2 797	17	230	12	12	1 077	4	69	4	2	33	2	24
e) Sprengstoffe u. Zündwaren	20	17	1 123	8	167	5	3	289	2	93	1	1	15	—	—
f) Verarbeitung v. Abfuhrstoffen	39	38	935	2	82	7	7	105	—	—	17	16	124	—	—
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	**297**	**261**	**4 465**	**38**	**972**	**69**	**61**	**1 010**	**10**	**63**	**84**	**78**	**512**	**3**	**11**
a) Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	3	2	11	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Gasanstalten	68	61	1 326	8	76	17	16	434	3	33	4	2	3	—	—
c) Licht- u. Seifenfabrikation	57	45	725	15	79	22	15	272	7	30	9	7	29	2	7
d) Ölmühlen, Ölraffinerie	77	76	782	1	4	18	18	159	—	—	64	63	431	1	4
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	92	77	1 621	13	809	12	12	145	—	—	7	6	49	—	—
IX. Textilindustrie	**5 420**	**2 832**	**195 996**	**2 817**	**14 768**	**565**	**501**	**101 313**	**165**	**6 652**	**1 578**	**417**	**914**	**1157**	**517**
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserstoffen	40	33	2 761	9	123	5	3	1 548	3	77	7	5	21	2	4
b) Spinnerei	314	309	98 192	41	4 429	124	122	51 573	22	3 269	10	8	38	2	6
c) Weberei	917	729	61 457	275	4 697	271	261	40 934	63	2 548	181	68	58	113	90
d) Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	6	5	70	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e) Strickerei u. Wirkerei	1 002	499	9 294	542	1 697	51	39	2 105	25	356	215	70	132	145	85
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	2 497	726	3 354	1 788	1 815	43	19	467	27	86	1 105	227	509	878	310
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnst.	403	332	16 339	109	1 751	46	37	3 683	17	288	34	23	130	8	10
h) Posamentenfabrikation	199	172	2 690	35	134	18	17	803	4	11	20	14	21	6	5
i) Seilerei u. Reepschlägerei, V. v. Netzen usw.	18	8	326	12	74	3	1	2	2	11	2	—	—	2	5
k) Filzfabrikation	24	19	1 513	5	18	4	2	198	2	6	4	2	5	1	2

Gewerbegruppen und Gewerbeklassen.

jeder aus mehreren Teilbetrieben bestehende Gesamtbetrieb gezählt.

betriebe mit																									
4 und 5 Personen					6 bis 10 Personen					11 bis 50 Personen					51 bis 200 Personen					über 200 Personen					Wiederholung der Vorspalte
mit Motoren	mit Angabe von Pferdestärken		mit Angabe von Kilowatt		mit Motoren	mit Angabe von Pferdestärken		mit Angabe von Kilowatt		mit Motoren	mit Angabe von Pferdestärken		mit Angabe von Kilowatt		mit Motoren	mit Angabe von Pferdestärken		mit Angabe von Kilowatt		mit Motoren	mit Angabe von Pferdestärken		mit Angabe von Kilowatt		
	Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.	
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
86	**51**	**66**	**25**	**20**	**89**	**62**	**84**	**14**	**10**	**31**	**24**	**98**	**2**	**4**	**6**	**5**	**334**	**2**	**66**	—	—	—	—	—	I.
2	**2**	**6**	—	—	**1**	**1**	**14**	—	—	—	—	—	—	—	**1**	**1**	**190**	**1**	**6**	—	—	—	—	—	II.
2	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	190	1	6	—	—	—	—	—	II a.
—	—	—	—	—	1	1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	II b.
1	**1**	**10**	**1**	**5**	**8**	**6**	**31**	**2**	**40**	**41**	**39**	**1 602**	**7**	**186**	**30**	**30**	**10 226**	**16**	**1 061**	**33**	**33**	**69 096**	**30**	**7 949**	III.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	342	2	28	3	3	1 218	—	—	1	1	399	—	—	III a.
—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	8	8	272	1	32	5	5	1 326	4	172	5	5	19 506	5	2 183	III b.
1	1	10	1	5	6	4	14	2	40	27	25	988	4	126	21	21	7 656	12	889	27	27	49 191	25	5 766	III d.
—	—	—	—	—	1	1	12	—	—	—	—	—	—	—	1	1	26	—	—	—	—	—	—	—	III f.
17	**8**	**60**	**8**	**19**	**77**	**57**	**944**	**18**	**192**	**540**	**492**	**17 208**	**64**	**969**	**157**	**148**	**11 295**	**48**	**766**	**45**	**45**	**8 753**	**22**	**1 133**	IV.
6	3	13	2	3	21	15	98	3	19	89	75	1 359	17	241	42	39	2 322	11	106	12	12	2 516	4	210	IV a.
2	1	16	1	2	3	2	18	—	—	13	11	316	2	7	4	4	848	1	24	—	—	—	—	—	IV b.
2	1	12	1	3	17	13	143	5	31	32	23	553	13	40	12	9	258	4	145	—	—	—	—	—	IV c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	130	2	18	5	5	293	2	68		—	—	—	—	IV d.
5	3	19	2	5	29	22	631	8	132	383	363	14 642	27	615	68	68	6 981	21	347	19	19	5 142	10	747	IV e.
2	—	—	2	6	7	5	54	2	10	19	17	208	3	48	26	23	593	9	76	14	14	1 095	8	176	IV f.
209	**102**	**335**	**109**	**372**	**248**	**142**	**637**	**115**	**267**	**360**	**274**	**3 278**	**98**	**675**	**180**	**162**	**6 978**	**58**	**1 378**	**52**	**52**	**19 788**	**31**	**2 836**	V.
—	—	—	—	—	3	1	2	2	3	13	9	49	4	7	6	6	225	2	22	2	2	101	1	5	V a.
36	22	50	15	31	53	36	157	17	60	97	71	799	29	189	61	57	2 461	19	193	8	8	2 536	6	343	V b.
173	80	285	94	341	192	105	478	96	204	250	194	2 430	65	479	113	99	4 292	37	1 163	42	42	17 151	24	2 488	V c.
214	**133**	**3 155**	**89**	**496**	**317**	**209**	**6 672**	**134**	**2 256**	**618**	**481**	**37 606**	**173**	**1 545**	**321**	**283**	**37 308**	**103**	**1 807**	**120**	**113**	**27 135**	**70**	**9 608**	VI.
93	65	286	29	57	164	117	597	51	166	383	323	4 130	73	424	213	198	8 210	60	858	83	77	19 963	52	8 224	VI a.
1	—	—	1	285	4	4	39	—	—	4	4	118	—	—	1	1	20	—	—	3	3	295	—	—	VI b.
46	21	72	26	60	29	15	92	15	41	35	22	332	14	110	16	12	646	8	102	8	8	1 815	3	369	VI c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	81	—	—	—	—	—	—	—	VI d.
—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VI e.
—	—	—	—	—	2	1	2	1	0	6	5	35	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VI f.
27	15	86	12	19	29	19	117	12	37	59	39	586	20	82	40	32	996	10	120	10	10	1 075	5	211	VI g.
12	5	8	7	8	21	11	28	11	15	43	26	220	19	54	10	8	211	5	23	7	6	494	5	294	VI h.
2	1	3	1	1	5	3	8	2	3	17	14	132	4	15	9	6	131	4	27	5	5	1 633	2	180	VI i.
33	26	2 700	13	66	62	39	5 789	41	1 992	70	47	32 047	41	851	30	24	27 013	16	677	4	4	1 860	3	330	VI k.
39	**15**	**155**	**5**	**12**	**47**	**22**	**434**	**17**	**28**	**111**	**90**	**3 184**	**24**	**554**	**32**	**30**	**3 738**	**16**	**326**	**5**	**3**	**1 443**	**5**	**310**	VII.
2	2	7	—	—	5	3	19	1	4	19	19	680	3	25	8	8	540	2	5	1	1	1 200	1	28	VII a.
5	2	17	3	7	9	6	83	4	3	41	28	1 062	14	370	8	7	405	6	135	3	2	243	3	191	VII b.
20	2	6	—	—	15	2	7	5	7	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VII c.
6	3	33	2	5	11	6	50	5	11	26	23	837	2	47	8	7	1 844	6	143	—	—	—	—	—	VII d.
1	1	1	—	—	3	1	70	2	3	8	8	249	3	30	6	6	788	2	43	1	—	—	1	91	VII e.
5	5	91	—	—	4	4	205	—	—	11	11	354	2	82	2	2	161	—	—	—	—	—	—	—	VII f.
29	**22**	**241**	**3**	**7**	**57**	**42**	**266**	**10**	**24**	**103**	**95**	**1 433**	**13**	**239**	**21**	**21**	**1 146**	**7**	**86**	**3**	**3**	**867**	**2**	**605**	VIII.
—	—	—	—	—	3	2	11	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII a.
6	3	19	—	—	12	11	40	—	—	31	30	199	2	5	13	13	916	5	66	2	2	149	1	5	VIII b.
4	2	20	2	4	9	5	31	3	8	30	26	490	7	42	5	5	155	1	18	—	—	—	—	—	VIII c.
8	8	110	—	—	3	3	60	—	—	2	2	181	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII d.
11	9	92	1	3	30	21	124	6	12	40	37	563	4	192	3	3	75	1	2	1	1	718	1	600	VIII e.
590	**215**	**615**	**374**	**338**	**798**	**338**	**1 797**	**465**	**906**	**1 419**	**938**	**20 267**	**526**	**1 767**	**794**	**688**	**66 643**	**193**	**2 742**	**241**	**236**	**105 760**	**102**	**8 498**	IX.
5	5	83	—	—	6	5	107	1	2	17	13	759	4	43	4	4	305	1	1	1	1	1 486	1	73	IX a.
12	11	72	1	2	13	12	170	1	2	89	88	5 008	3	65	130	130	28 337	12	990	60	60	64 567	22	3 364	IX b.
38	24	80	15	77	50	29	314	24	341	240	211	6 639	40	542	296	286	24 949	40	354	112	111	29 417	43	3 293	IX c.
1	1	4	—	—	1	1	4	—	—	3	2	17	1	30	1	1	45	—	—	—	—	—	—	—	IX d.
107	25	33	82	76	161	61	188	101	140	328	180	1 448	157	358	156	128	3 835	41	358	35	35	3 658	16	680	IX e.
378	117	231	261	154	479	161	334	319	362	437	186	1 071	258	506	89	30	534	64	281	9	5	675	8	202	IX f.
26	18	78	5	12	55	46	511	9	21	191	155	3 765	49	185	77	70	6 595	28	682	20	20	5 260	10	841	IX g.
17	13	26	5	5	26	20	95	6	18	101	92	1 187	12	33	34	32	1 286	5	33	1	1	75	1	40	IX h.
4	—	—	4	7	6	3	74	3	18	4	3	82	1	1	2	2	170	2	43	—	—	—	—	—	IX i.
2	1	8	1	5	1	—	—	1	2	9	8	291	1	4	5	5	587	—	—	3	3	622	1	5	IX k.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v = Fabrikation von)	Hauptbetriebe					Darunter Gesamtbetriebe					Motoren- bis 3 Personen				
	mit Motoren	mit Angabe von Pferdestärken		mit Angabe von Kilowatt		mit Motoren	mit Angabe von Pferdestärken		mit Angabe von Kilowatt		mit Motoren	mit Angabe von Pferdestärken		mit Angabe von Kilowatt	
		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
X. Papierindustrie	**712**	**566**	**136 498**	**212**	**9 627**	**162**	**126**	**58 954**	**65**	**6 181**	**27**	**23**	**817**	**3**	**5**
a) Papier und Pappe	444	431	133 850	65	8 768	90	89	58 440	24	6 016	22	21	813	—	—
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	268	135	2 648	147	859	72	37	514	41	165	5	2	4	3	5
XI. Lederindustrie	**201**	**163**	**6 065**	**51**	**1 134**	**34**	**30**	**830**	**8**	**93**	**38**	**30**	**175**	**5**	**14**
a) Lohmühlen, Gerberei, V. v. gef. usw. Leder	117	100	2 825	21	84	15	15	265	2	9	37	29	172	5	14
b) Ledertreibriemenfabrikation	8	4	54	4	11	3	3	44	—	—	—	—	—	—	—
c) Wachstuch- u. Ledertuchfabrikation	12	11	1 156	6	148	3	2	392	2	76	—	—	—	—	—
e) V. v. Riemer-, Tapezier- usw. Arbeiten	37	27	464	12	98	10	7	99	3	4	1	1	3	—	—
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	27	21	1 566	8	793	3	3	30	1	4	—	—	—	—	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	**2 529**	**1 814**	**37 376**	**760**	**3 496**	**400**	**313**	**12 254**	**105**	**643**	**746**	**501**	**2 993**	**248**	**491**
a) Holzzurichtung u. -konservierung	560	548	17 763	27	332	166	164	8 358	12	205	202	198	1 967	4	10
b) Glatte Holzwaren	1 303	812	13 262	513	2 305	160	109	2 790	59	277	321	176	639	148	329
c) Böttcherei	34	18	288	16	43	4	1	50	3	6	17	10	49	7	16
d) Korbmacherei u. Korbflechter	3	2	13	1	4	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—
e) Strohhutfabrikation	19	9	106	9	57	5	3	16	1	4	1	—	—	—	—
f) Sonst. Flechterei, Weberei u. Färberei	13	8	234	5	36	1	1	60	—	—	1	—	—	1	0
g) V. v. Dreh- u. Schnitzwaren u. Korkschneid.	520	366	4 381	162	555	49	30	675	19	29	196	115	333	82	130
h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirmen usw.	77	51	1 329	27	164	14	4	302	11	122	8	2	5	6	6
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	**4 075**	**2 514**	**60 927**	**1 437**	**6 904**	**931**	**751**	**29 544**	**210**	**2 645**	**1 841**	**1 226**	**10 574**	**391**	**1 005**
a) Herstellg. vegetabilischer Nahrungsstoffe	1 663	1 312	34 195	163	1 026	590	520	17 466	55	472	1 005	777	6 433	28	99
b) Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	1 462	423	4 699	1 057	2 462	117	48	2 051	77	385	435	106	381	329	520
c) Konserven-F.	49	33	432	16	69	7	5	122	3	9	12	8	89	2	4
d) Herstellg. v. Nahrungsmitteln f. Tiere	10	7	71	4	17	5	4	25	2	12	3	2	15	1	2
e) Getränke	818	693	20 975	165	3 141	196	160	9 600	67	1 671	379	329	3 650	28	377
f) Tabakfabrikation	73	46	555	32	189	16	14	280	6	96	7	4	6	3	3
XIV. Bekleidungsgewerbe	**592**	**337**	**7 473**	**299**	**1 632**	**105**	**69**	**1 840**	**52**	**414**	**44**	**7**	**15**	**36**	**35**
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	444	240	4 940	242	1 071	75	49	1 390	41	384	25	3	8	21	12
b) Schuhmacherei	148	97	2 533	57	561	30	20	450	11	30	19	4	7	15	23
XV. Reinigungsgewerbe	**355**	**179**	**2 174**	**117**	**298**	**38**	**24**	**398**	**13**	**69**	**127**	**34**	**132**	**48**	**73**
a) Barbieren, Frisieren, Perückenmachen	4	—	—	4	1	2	—	—	2	0	—	—	—	—	—
b) Baden u. Waschen	270	130	1 530	94	221	10	7	193	3	41	95	19	84	42	67
c) Sonst. Reinigungsgewerbe, Desinfekt.	81	49	644	19	76	26	17	205	8	28	32	15	48	6	6
XVI. Baugewerbe	**444**	**296**	**8 403**	**166**	**829**	**157**	**126**	**3 787**	**40**	**293**	**65**	**27**	**151**	**38**	**98**
a) Bauunternehmung u. Bauunterhaltung	224	171	6 868	69	518	112	94	3 162	26	261	1	1	2	—	—
b) Feldmesser, Kulturtechniker usw.	1	—	—	1	28	—	—	—	—	—	1	—	—	1	28
c) Maurer (ohne Zementbau)	3	1	6	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Zementbau	1	1	66	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e) Zimmerer	45	35	803	10	59	18	18	527	—	—	3	1	8	2	5
f) Glaser	146	75	410	72	183	19	10	67	10	24	55	23	67	32	60
g) Stubenmaler, Anstreicher	3	2	4	1	2	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—
k) Dachdecker	1	—	—	1	0	1	—	—	1	0	—	—	—	—	—
l) Steinsetzer, Pflasterer u. Asphaltierer	1	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
m) Brunnenmacher	3	3	80	—	—	—	—	—	—	—	2	2	74	—	—
n) Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	8	2	62	6	12	4	1	2	3	8	2	—	—	2	4
o) Ofensetzer	7	4	51	3	5	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
p) Schornsteinfeger	1	1	25	—	—	1	1	25	—	—	—	—	—	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	**826**	**462**	**8 623**	**458**	**4 979**	**287**	**183**	**5 622**	**163**	**3 094**	**73**	**33**	**63**	**40**	**49**
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	24	13	264	13	127	6	5	167	3	60	—	—	—	—	—
b) Holzschnitt	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Buchdruckerei, Stein-, Farben- usw. druck.	789	442	8 232	436	4 619	279	177	5 405	158	2 949	72	32	61	40	49
d) Photographische Anstalten	12	6	126	9	233	2	1	50	2	85	1	1	2	—	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**62**	**24**	**88**	**39**	**70**	**8**	**2**	**3**	**6**	**12**	**6**	**4**	**8**	**2**	**1**
a) Maler u. Bildhauer (Künstler)	2	1	0	1	5	—	—	—	—	—	1	1	0	—	—
b) Graveure, Steinschneider, Modelleure	38	19	77	19	43	6	2	3	4	10	3	2	6	1	0
c) Musterzeichner, Kalligraphen	15	—	—	15	10	2	—	—	2	2	1	—	—	1	1
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	7	4	11	4	12	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—
XIX. Handelsgewerbe	**810**	**366**	**6 735**	**470**	**2 203**	**276**	**141**	**4 067**	**165**	**1 547**	**145**	**67**	**477**	**74**	**90**
a) Warenhandel	683	278	3 658	419	1 322	242	117	2 554	145	785	97	34	107	60	80
b) Geld- u. Kredithandel	10	6	546	5	54	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

[b]etriebe mit																									
4 und 5 Personen					6 bis 10 Personen					11 bis 50 Personen					51 bis 200 Personen					über 200 Personen					Wiederholung der Vorspalte
mit Motoren	mit Angabe von Pferdestärken Betr.	PS.	Kilowatt Betr.	KW.	mit Motoren	Pferdestärken Betr.	PS.	Kilowatt Betr.	KW.	mit Motoren	Pferdestärken Betr.	PS.	Kilowatt Betr.	KW.	mit Motoren	Pferdestärken Betr.	PS.	Kilowatt Betr.	KW.	mit Motoren	Pferdestärken Betr.	PS.	Kilowatt Betr.	KW.	
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
56	**43**	**2 240**	**13**	**25**	**126**	**91**	**7 671**	**38**	**89**	**320**	**245**	**34 849**	**83**	**539**	**138**	**119**	**47 072**	**45**	**1 213**	**45**	**45**	**43 849**	**30**	**7 756**	X.
36	35	2 226	1	7	81	76	7 568	6	24	183	179	34 360	11	234	91	89	46 217	24	899	31	31	42 666	23	7 604	X a.
20	8	14	12	18	45	15	103	32	65	137	66	489	72	305	47	30	855	21	314	14	14	1 183	7	152	X b.
26	**17**	**116**	**8**	**33**	**39**	**29**	**397**	**14**	**34**	**64**	**54**	**1 541**	**12**	**49**	**28**	**27**	**2 374**	**7**	**56**	**6**	**6**	**1 462**	**5**	**948**	XI.
17	11	99	6	31	26	23	323	7	20	27	27	1 021	1	8	9	9	1 030	2	11	1	1	180	—	—	XI a.
—	—	—	—	—	3	1	20	2	2	5	3	34	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XI b.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	81	2	7	3	3	320	1	18	3	3	755	3	123	XI c.
5	3	9	1	0	6	4	52	2	1	18	13	124	5	20	6	5	149	3	22	1	1	127	1	55	XI e.
4	3	8	1	2	4	1	2	3	11	8	6	281	2	5	10	10	875	1	5	1	1	400	1	770	XI f.
481	**290**	**2 723**	**195**	**717**	**469**	**322**	**3 964**	**152**	**538**	**632**	**508**	**13 004**	**134**	**739**	**189**	**182**	**12 365**	**26**	**685**	**12**	**11**	**2 327**	**5**	**326**	XII.
89	87	1 798	4	52	107	105	2 420	4	18	134	130	6 271	9	103	26	26	4 245	5	111	2	2	1 062	1	38	XII a.
271	130	569	143	558	259	141	1 039	118	432	334	251	4 474	88	480	114	110	5 999	15	503	4	4	542	1	3	XII b.
9	2	69	7	18	3	1	6	2	9	4	4	124	—	—	1	1	40	—	—	—	—	—	—	—	XII c.
1	1	10	—	—	1	—	—	1	4	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XII d.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	50	4	10	6	4	56	4	42	1	—	—	1	5	XII e.
1	—	—	1	2	2	1	12	1	3	6	4	77	1	11	3	3	145	1	20	—	—	—	—	—	XII f.
105	68	273	38	86	84	64	452	23	66	105	90	1 615	17	84	28	27	1 355	1	9	2	2	353	1	180	XII g.
4	2	4	2	1	13	10	35	3	6	38	23	390	15	51	11	11	525	—	—	3	3	370	1	100	XII h.
898	**423**	**4 935**	**470**	**1 072**	**770**	**413**	**6 982**	**361**	**960**	**430**	**332**	**16 344**	**143**	**889**	**107**	**93**	**13 248**	**56**	**1 526**	**29**	**27**	**8 844**	**16**	**1 452**	XIII.
239	201	3 373	31	70	200	156	4 035	43	100	170	132	10 436	46	286	39	36	5 705	11	193	10	10	4 213	4	278	XIII a.
540	133	562	408	774	412	137	1 100	277	715	65	37	562	33	115	7	7	884	7	136	3	3	1 210	3	202	XIII b.
8	2	5	6	8	13	10	83	3	11	12	9	139	3	24	4	4	116	2	22	—	—	—	—	—	XIII c.
4	4	23	1	2	1	1	33	—	—	2	—	—	2	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XIII d.
106	82	971	24	218	140	108	1 729	35	130	155	137	5 125	50	427	33	32	6 420	24	1 153	5	5	3 080	4	836	XIII e.
1	1	1	—	—	4	1	2	3	4	26	17	82	9	24	24	14	123	12	22	11	9	341	5	136	XIII f.
30	**8**	**31**	**22**	**54**	**67**	**29**	**147**	**38**	**36**	**247**	**133**	**929**	**119**	**498**	**171**	**128**	**3 432**	**74**	**517**	**33**	**32**	**2 919**	**10**	**492**	XIV.
22	7	25	15	48	54	24	109	30	26	204	106	623	103	193	122	84	2 429	66	410	17	16	1 746	7	382	XIV a.
8	1	6	7	6	13	5	38	8	10	43	27	306	16	305	49	44	1 003	8	107	16	16	1 173	3	110	XIV b.
62	**22**	**110**	**25**	**27**	**73**	**41**	**280**	**22**	**44**	**76**	**65**	**984**	**15**	**67**	**14**	**14**	**526**	**5**	**80**	**3**	**3**	**142**	**2**	**7**	XV.
3	—	—	3	0	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XV a.
47	19	91	18	24	63	36	251	19	41	54	45	691	12	46	9	9	313	2	41	2	2	100	1	2	XV b.
12	3	19	4	3	9	5	29	2	2	22	20	293	3	21	5	5	213	3	39	1	1	42	1	5	XV c.
40	**19**	**120**	**21**	**70**	**59**	**35**	**514**	**26**	**83**	**126**	**89**	**1 695**	**41**	**225**	**116**	**91**	**3 156**	**29**	**220**	**38**	**35**	**2 767**	**11**	**133**	XVI.
1	1	50	—	—	10	6	259	6	24	66	45	968	24	156	109	84	2 888	29	220	37	34	2 701	10	118	XVI a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVI b.
—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	2	1	6	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVI c.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	66	1	15	XVI d.
5	1	2	4	25	8	7	113	1	9	25	22	530	3	20	4	4	150	—	—	—	—	—	—	—	XVI e.
33	17	68	16	43	35	21	139	14	42	22	13	106	10	38	1	1	30	—	—	—	—	—	—	—	XVI f.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVI g.
—	—	—	—	—	1	—	—	1	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVI k.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	28	—	—	—	—	—	—	—	XVI l.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVI m.
—	—	—	—	—	2	—	—	2	3	3	1	2	2	5	1	1	60	—	—	—	—	—	—	—	XVI n.
1	—	—	1	2	2	1	3	1	2	3	3	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVI o.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVI p.
106	**44**	**117**	**64**	**183**	**176**	**79**	**184**	**103**	**212**	**325**	**185**	**1 247**	**169**	**950**	**116**	**93**	**2 491**	**59**	**1 098**	**30**	**28**	**4 521**	**23**	**2 487**	XVII.
4	2	5	2	2	3	1	6	2	7	8	3	6	6	23	7	5	107	2	41	2	2	140	1	54	XVII a.
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVII b.
99	41	111	60	101	173	78	178	101	205	309	178	1 167	157	829	109	88	2 384	57	1 057	27	25	4 331	21	2 378	XVII c.
2	—	—	2	80	—	—	—	—	—	8	4	74	6	98	—	—	—	—	—	1	1	50	1	55	XVII d.
4	—	—	**4**	**3**	**19**	**5**	**15**	**14**	**18**	**30**	**14**	**57**	**17**	**37**	**3**	**1**	**8**	**2**	**11**	—	—	—	—	—	XVIII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVIII a.
1	—	—	1	1	11	5	15	6	4	20	11	48	9	27	3	1	8	2	11	—	—	—	—	—	XVIII b.
3	—	—	3	2	6	—	—	6	3	5	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVIII c.
—	—	—	—	—	2	—	—	2	11	4	3	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XVIII d.
128	**50**	**408**	**78**	**117**	**185**	**73**	**431**	**110**	**198**	**270**	**121**	**1 841**	**160**	**634**	**66**	**41**	**1 644**	**38**	**551**	**16**	**14**	**1 934**	**10**	**613**	XIX.
115	39	150	75	109	171	63	252	106	183	241	104	1 231	144	447	52	32	1 139	30	383	7	6	779	4	120	XIX a.
—										3	1	250	3	43	5	4	236	2	11	1	1	60	—	—	XIX b.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v = Fabrikation von)	Hauptbetriebe: mit Motoren	Hauptbetriebe: mit Angabe von Pferdestärken: Betr.	PS.	Kilowatt: Betr.	KW.	Darunter Gesamtbetriebe: mit Motoren	Darunter Gesamtbetriebe: mit Angabe von Pferdestärken: Betr.	PS.	Kilowatt: Betr.	KW.	Motoren- bis 3 Personen: mit Motoren	bis 3 Personen: mit Angabe von Pferdestärken: Betr.	PS.	Kilowatt: Betr.	KW.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
XIX c) Buch-, Kunst-, Musikalien-H. usw.	28	22	1 396	13	633	21	16	1 340	12	625	—	—	—	—	—
e) Handelsvermittelung (Agenten)	14	3	18	11	15	2	—	—	2	1	4	—	—	4	3
f) Hilfsgewerbe des Handels	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
g) Versteig., Verleih., Vermittelungsbur.	74	57	1 117	21	178	11	8	173	6	136	43	33	370	10	7
XX. Versicherungsgewerbe	**1**	**1**	**5**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Unfall- u. Haftpflichtversicherung	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	**220**	**73**	**51 578**	**30**	**5 733**	**50**	**26**	**4 005**	**9**	**3 629**	**91**	**10**	**79**	—	—
a) Landtransport	54	32	4 387	27	5 710	24	19	3 636	8	3 619	2	2	14	—	—
b) Wassertransport	138	15	46 887	—	—	23	4	296	—	—	83	3	43	—	—
c) Hafen- u. Lotsendienst	1	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f) Straßenreinigung, Müllbeseitigung	18	18	206	2	13	3	3	73	1	10	4	4	18	—	—
g) Abdeckerei	9	8	98	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	—	—
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	**153**	**81**	**1 173**	**76**	**220**	**86**	**48**	**617**	**43**	**138**	**11**	**6**	**22**	**5**	**5**
a) Beherbergung	43	17	380	28	127	30	11	142	19	73	—	—	—	—	—
b) Erquickung	110	64	793	48	93	56	37	475	24	65	11	6	22	5	5
XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgew.	**40**	**21**	**658**	**24**	**123**	**4**	**3**	**224**	**2**	**25**	**8**	**3**	**5**	**5**	**13**
b) Theater, Oper, Operettentheater	7	4	172	6	39	2	1	16	2	25	1	—	—	1	6
c) Schaustellungen aller Art	33	17	486	18	84	2	2	208	—	—	7	3	5	4	7
Gesamtsumme I.—XXIII.	21 652	13 564	804 624	8 712	88 814	3 988	3 067	337 507	1 380	45 304	5 761	2 924	21 461	2 466	3 327
Desgl. ausschl. Gruppe XXIII	21 612	13 543	803 966	8 688	88 681	3 984	3 064	337 283	1 378	45 279	5 753	2 921	21 456	2 461	3 314
A. Gärtnerei, Tierzucht u. Fischerei	274	183	847	58	119	29	20	378	5	69	58	37	55	14	13
B. Industrie, einschl. Bergbau u. Baugewerbe	20 154	12 839	743 628	8 054	80 406	3 543	2 829	323 216	1 156	39 896	5 448	2 801	20 823	2 368	3 206
C. Handel u. Verkehr (Gr. XIX—XXII)	1 184	521	59 491	576	8 156	412	215	8 689	217	5 314	247	83	578	79	95

VI. Hauptgeschäfte und Zweiggeschäfte.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Hauptgeschäfte, welche Zweiggeschäfte haben: Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	Hauptgeschäfte (Betriebe), deren Zweiggeschäfte sich befinden: nur am Orte des Hauptgeschäfts: Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	auch an anderen Orten: Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	davon Zahl der Zweiggeschäfte, die sich nicht am Orte des Hauptgeschäfts befinden	Personen	Zahl der Hauptgeschäfte mit 1 Zweiggeschäften	2	3 bis 5	m…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
I. Gärtnerei	**64**	**509**	**69**	**163**	**30**	**253**	**33**	**56**	**34**	**256**	**36**	**107**	**35**	**92**	**59**	**5**	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	**6**	**3 035**	**10**	**2 185**	—	—	—	—	**6**	**3 035**	**10**	**2 185**	**10**	**2 185**	**3**	**2**	**1**	—
a) Erzgewinnung und Aufbereitung	1	115	1	41	—	—	—	—	1	115	1	41	1	41	1	—	—	—
b) Hüttenbetrieb, Frisch- u. Streckw.	1	2 085	2	19	—	—	—	—	1	2 085	2	19	2	19	—	1	—	—
d) Kohlengewinnung	4	835	7	2 125	—	—	—	—	4	835	7	2 125	7	2 125	2	1	1	—
IV. Stein- und Erdindustrie	**57**	**6 480**	**77**	**2 703**	**7**	**137**	**10**	**106**	**50**	**6 343**	**67**	**2 597**	**66**	**2 562**	**45**	**10**	**1**	
a) Steine	21	911	28	627	4	47	5	26	17	864	23	601	22	566	14	7	—	—
c) Kalk- u. Zementgewinng. u. Herst.	9	431	11	313	—	—	—	—	9	431	11	313	11	313	8	—	1	—
e) Lehm- und Tonwaren	23	3 311	26	395	3	90	5	80	20	3 221	21	315	21	315	20	3	—	—
f) Glas	4	1 827	12	1 368	—	—	—	—	4	1 827	12	1 368	12	1 368	3	—	—	
V. Metallverarbeitung	**54**	**8 661**	**69**	**3 720**	**20**	**691**	**22**	**140**	**34**	**7 970**	**47**	**3 580**	**46**	**3 578**	**45**	**7**	**1**	
a) Edle Metalle	5	589	5	98	1	9	1	5	4	580	4	93	4	93	5	—	—	—
b) Unedle Metalle, oh. Eisen u. Stahl	16	2 724	21	1 269	2	201	2	10	14	2 523	19	1 259	18	1 257	12	3	1	—
c) Eisen und Stahl	33	5 348	43	2 353	17	481	19	125	16	4 867	24	2 228	24	2 228	28	4	—	
VI. Maschinenindustrie	**119**	**21 547**	**162**	**4 622**	**38**	**1 161**	**43**	**205**	**81**	**20 386**	**119**	**4 417**	**114**	**3 784**	**94**	**17**	**7**	
a) Maschinen und Apparate	53	14 140	72	2 452	7	445	10	84	46	13 695	62	2 368	60	2 361	38	12	3	—
b) Mühlenbau	1	345	10	1 422	—	—	—	—	1	345	10	1 422	7	796	—	—	—	
c) Wagenbau	11	726	13	99	10	149	12	55	1	577	1	44	1	44	9	2	—	—

betriebe mit

4 und 5 Personen					6 bis 10 Personen					11 bis 50 Personen					51 bis 200 Personen					über 200 Personen					Wiederholung der Vorspalte
mit Motoren	mit Angabe von				mit Motoren	mit Angabe von				mit Motoren	mit Angabe von				mit Motoren	mit Angabe von				mit Motoren	mit Angabe von				
	Pferdestärken		Kilowatt			Pferdestärken		Kilowatt			Pferdestärken		Kilowatt			Pferdestärken		Kilowatt			Pferdestärken		Kilowatt		
	Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.		Betr.	PS.	Betr.	KW.	
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42
—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	14	11	79	4	27	6	3	220	4	118	7	7	1 095	5	488	XIX c.
2	—	—	2	6	5	2	17	3	4	3	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XIX e.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XIX f.
11	11	258	1	2	8	7	160	1	11	8	4	280	6	114	3	2	49	2	39	1	—	—	1	5	XIX g.
—	—	—	—	—	**1**	**1**	**5**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XX.
—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XX c.
33	**13**	**139**	**2**	**60**	**29**	**13**	**708**	**1**	**4**	**44**	**24**	**938**	**13**	**697**	**16**	**8**	**417**	**10**	**1 419**	**7**	**5**	**49 297**	**4**	**3 553**	XXI.
3	2	13	1	50	4	3	244	1	4	30	19	901	12	694	11	4	195	9	1 409	4	2	3 020	4	3 553	XXI a.
23	5	77	—	—	18	3	390	—	—	9	—	—	—	—	2	1	100	—	—	3	3	46 277	—	—	XXI b.
1	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XXI c.
4	4	18	—	—	2	2	11	—	—	5	5	37	1	3	3	3	122	1	10	—	—	—	—	—	XXI f.
2	2	31	—	—	5	5	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	XXI g.
22	**13**	**48**	**9**	**5**	**38**	**19**	**203**	**15**	**13**	**70**	**37**	**591**	**36**	**111**	**12**	**6**	**309**	**11**	**86**	—	—	—	—	—	XXII.
—	—	—	—	—	6	4	29	1	1	32	12	171	22	82	5	1	180	5	44	—	—	—	—	—	XXII a.
22	13	48	9	5	32	15	174	14	12	38	25	420	14	29	7	5	129	6	42	—	—	—	—	—	XXII b.
13	**5**	**103**	**10**	**43**	**10**	**6**	**138**	**4**	**34**	**4**	**3**	**90**	**1**	**13**	**3**	**2**	**276**	**2**	**6**	**2**	**2**	**46**	**2**	**14**	XXIII.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	50	1	13	2	1	76	2	6	2	2	46	2	14	XXIII b.
13	5	103	10	43	10	6	138	4	34	2	2	40	—	—	1	1	200	—	—	—	—	—	—	—	XXIII c.
3 086	1 496	15 733	1 535	3 678	3 703	2 035	32 518	1 673	5 986	5 861	4 243	158 786	1 850	11 387	2 521	2 173	225 176	808	15 706	720	693	350 950	380	48 720	I—XXIII
3 073	1 491	15 630	1 525	3 635	3 693	2 029	32 380	1 669	5 952	5 857	4 240	158 696	1 849	11 374	2 518	2 171	224 900	806	15 700	718	691	350 904	378	48 706	
88	53	72	25	20	90	63	98	14	10	31	24	98	2	4	7	6	524	3	72	—	—	—	—	—	A.
2 802	1 362	14 963	1 411	3 433	3 350	1 860	30 935	1 529	5 727	5 442	4 034	155 228	1 638	9 928	2 417	2 110	222 006	744	13 572	695	672	299 673	364	44 540	B.
183	76	595	89	182	253	106	1 347	126	215	384	182	3 370	209	1 442	94	55	2 370	59	2 056	23	19	51 231	14	4 166	C.

Noch VI.

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Hauptgeschäfte, welche Zweiggeschäfte haben				Hauptgeschäfte (Betriebe), deren Zweiggeschäfte sich befinden											Zahl der Hauptgeschäfte mit			
					nur am Orte des Hauptgeschäfts				auch an anderen Orten										
	Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	davon Zahl der Zweiggeschäfte, die sich nicht am Orte des Hauptgeschäfts befinden	Personen	1	2	3 bis 5	mehr als 5
															Zweiggeschäften			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
I f) V. v. Zeitmeßinstrumenten	9	52	9	15	3	37	3	7	6	15	6	8	6	8	9	—	—	—
g) V. v. Musikinstrumenten	18	2 201	23	219	8	398	8	43	10	1 803	15	176	15	176	15	2	1	—
h) V. v. math., phys. u. ähnl. Instr.	11	1 146	11	96	7	77	7	11	4	1 069	4	85	4	85	11	—	—	—
i) V. v. Beleuchtungsapparaten	2	644	4	87	1	4	1	1	1	640	3	86	3	86	1	—	1	—
k) Herstellg. v. elektr. Maschinen usw.	14	2 293	20	232	2	51	2	4	12	2 242	18	228	18	228	11	1	2	—
II. Chemische Industrie	**27**	**2 098**	**37**	**697**	**2**	**132**	**2**	**10**	**25**	**1 966**	**35**	**687**	**32**	**680**	**21**	**4**	**2**	—
a) Chem. Großindustrie (Säur. u. Alk.)	4	239	4	114	1	57	1	9	3	182	3	105	3	105	4	—	—	—
b) Sonst. V. v. chem. Präparaten	14	1 273	16	155	1	75	1	1	13	1 198	15	154	15	154	12	2	—	—
d) V. v. Farbematerialien	6	427	13	128	—	—	—	—	6	427	13	128	10	121	3	1	2	—
e) Sprengstoffe u. Zündwaren	1	123	2	227	—	—	—	—	1	123	2	227	2	227	—	1	—	—
f) Verarbeitung von Abfuhrstoffen	2	36	2	73	—	—	—	—	2	36	2	73	2	73	2	—	—	—
III. Forstwirtsch. Nebenprodukte usw.	**21**	**788**	**47**	**531**	**11**	**322**	**18**	**26**	**10**	**466**	**29**	**505**	**27**	**503**	**14**	**3**	**3**	**1**
b) Gasanstalten	1	41	18	442	—	—	—	—	1	41	18	442	18	442	—	—	—	1
c) Licht- u. Seifen-F.	13	402	20	29	8	205	13	17	5	197	7	12	5	10	8	3	2	—
e) Kohlenteerschwelerei, äther. Öle	7	345	9	60	3	117	5	9	4	228	4	51	4	51	6	—	1	—
Textilindustrie	**157**	**26 765**	**195**	**10 775**	**21**	**2 763**	**22**	**746**	**136**	**24 002**	**173**	**10 029**	**166**	**9 611**	**132**	**16**	**9**	—
a) Zubereitung v. Spinn- u. Faserst.	1	128	1	54	—	—	—	—	1	128	1	54	1	54	1	—	—	—
b) Spinnerei	17	7 555	22	1 684	2	1 200	2	388	15	6 355	20	1 296	19	1 266	14	1	2	—
c) Weberei	44	10 007	55	4 020	5	1 081	5	173	39	8 926	50	3 847	49	3 774	34	9	1	—

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Hauptgeschäfte, welche Zweiggeschäfte haben: Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	Hauptgeschäfte (Betriebe), deren Zweiggeschäfte sich befinden — nur am Orte des Hauptgeschäfts: Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	auch an anderen Orten: Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	davon Zahl der Zweiggeschäfte, die sich nicht am Orte des Hauptgeschäfts befinden	Personen	Zahl der Hauptgeschäfte mit 1 Zweiggeschäften	2	3 bis 5	mehr als 5
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17	18.	19.
IX d) Gummi- u. Haarflecht. u. -web.	1	28	1	15	1	28	1	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
e) Strickerei u. Wirkerei	26	4 649	32	1 564	4	94	4	53	22	4 555	28	1 511	26	1 292	22	2	2	—
f) Häkelei, Stickerei, Spitzen-F.	45	2 215	59	1 653	6	308	7	105	39	1 907	52	1 548	49	1 452	38	4	3	—
g) Bleich. usw. u. Appr. v. Spinnst.	8	1 427	8	1 631	—	—	—	—	8	1 427	8	1 631	8	1 631	8	—	—	—
h) Posamentenfabrikation	9	413	11	112	2	46	2	10	7	367	9	102	9	102	8	—	1	—
i) Seiler u. Reepschl., V. v. Netzen rc.	5	62	5	37	1	6	1	2	4	56	4	35	4	35	5	—	—	—
k) Herstellg. v. Filz u. Filzwaren	1	281	1	5	—	—	—	—	1	281	1	5	1	5	1	—	—	—
X. Papierindustrie	**68**	**8 022**	**113**	**6 308**	**17**	**230**	**19**	**50**	**51**	**7 792**	**94**	**6 258**	**86**	**5 533**	**48**	**10**	**7**	**3**
a) Papier und Pappe	36	4 956	69	3 827	4	99	4	26	32	4 857	65	3 801	62	3 465	23	5	6	2
b) Buchbinderei u. Kartonnagen-F.	32	3 066	44	2 481	13	131	15	24	19	2 935	29	2 457	24	2 068	25	5	1	1
XI. Lederindustrie	**13**	**1 265**	**18**	**209**	**6**	**353**	**7**	**23**	**7**	**912**	**11**	**186**	**11**	**186**	**10**	**2**	**1**	—
a) Lohm., Gerb., V. v. gef. u. lack. Led.	2	241	2	19	—	—	—	—	2	241	2	19	2	19	2	—	—	—
b) Ledertreibriemenfabrikation	1	9	1	1	—	—	—	—	1	9	1	1	1	1	1	—	—	—
e) V. v. Riemer-, Tapez.- usw. Arb.	5	640	9	95	4	266	5	21	1	374	4	74	4	74	3	1	1	—
f) V. v. Gummi- u. Guttaperchaw.	5	375	6	94	2	87	2	2	3	288	4	92	4	92	4	1	—	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzst.	**84**	**3 755**	**99**	**1 837**	**38**	**974**	**42**	**208**	**46**	**2 781**	**57**	**1 629**	**57**	**1 629**	**72**	**10**	**2**	—
a) Holzzurichtung u. -konservierung	12	885	16	524	2	47	3	15	10	838	13	509	13	509	8	4	—	—
b) Glatte Holzwaren	37	1 960	41	641	16	644	18	164	21	1 316	23	477	23	477	34	2	1	—
c) Böttcherei	2	11	2	2	2	11	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
d) Korbmacher u. Korbflechter	5	23	5	8	4	20	4	7	1	3	1	1	1	1	5	—	—	—
e) Strohhutfabrikation	1	2	1	1	—	—	—	—	1	2	1	1	1	1	1	—	—	—
f) Sonst. Flecht., Weberei, Färber.	1	90	2	50	—	—	—	—	1	90	2	50	2	50	—	1	—	—
g) V. v. Dreh- u. Schnitzw., Korkschn.	2	195	2	428	—	—	—	—	2	195	2	428	2	428	2	—	—	—
h) V. v. Kämmen, Stöcken, Schirm.	24	589	30	183	14	252	15	20	10	337	15	163	15	163	20	3	1	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genußm.	**273**	**14 134**	**847**	**3 931**	**149**	**2 779**	**248**	**472**	**124**	**11 355**	**599**	**3 459**	**437**	**2 865**	**202**	**29**	**25**	[illegible]
a) Herstellg. vegetabil. Nahrungsst.	114	5 339	460	767	86	1 593	102	178	28	3 746	358	589	279	429	94	8	8	[illegible]
b) Herstellg. animal. Nahrungsstoffe	75	1 215	184	322	42	629	87	134	33	586	97	188	38	53	57	5	5	[illegible]
c) Konservenfabrikation	3	34	14	27	—	—	—	—	3	34	14	27	5	16	1	1	—	[illegible]
e) Getränke	38	3 229	118	894	8	141	43	51	30	3 088	75	843	74	842	23	3	9	[illegible]
f) Tabakfabrikation	43	4 317	71	1 921	13	416	16	109	30	3 901	55	1 812	41	1 525	27	12	3	[illegible]
XIV. Bekleidungsgewerbe	**121**	**6 743**	**159**	**2 626**	**64**	**1 062**	**86**	**399**	**57**	**5 681**	**73**	**2 227**	**68**	**2 171**	**103**	**9**	**7**	[illegible]
a) V. v. Wäsche, Kleidung, Putz usw.	78	4 704	88	2 112	30	557	31	149	48	4 147	57	1 963	54	1 913	72	4	2	—
b) Schuhmacherei	43	2 039	71	514	34	505	55	250	9	1 534	16	264	14	258	31	5	5	[illegible]
XV. Reinigungsgewerbe	**82**	**2 465**	**345**	**501**	**47**	**734**	**108**	**139**	**35**	**1 731**	**237**	**362**	**171**	**285**	**46**	**9**	**13**	[illegible]
a) Barbieren, Frisieren, Perückenm.	18	58	18	28	13	41	13	19	5	17	5	9	5	9	18	—	—	—
b) Baden u. Waschen	29	939	84	124	19	577	63	88	10	362	21	36	11	24	17	4	3	[illegible]
c) Sonst. Reinigungsgew., Desinf.	35	1 468	243	349	15	116	32	32	20	1 352	211	317	155	252	11	5	10	[illegible]
XVI. Baugewerbe	**41**	**3 284**	**48**	**2 553**	**9**	**576**	**9**	**194**	**32**	**2 708**	**39**	**2 359**	**38**	**2 358**	**35**	**5**	**1**	—
a) Bauunternehm. u. Bauunterhalt.	26	2 888	31	2 395	5	541	5	183	21	2 347	26	2 212	25	2 211	22	3	1	—
b) Feldmesser, Kulturtechniker usw.	4	18	5	7	—	—	—	—	4	18	5	7	5	7	3	1	—	—
d) Zementbau	1	7	1	13	—	—	—	—	1	7	1	13	1	13	1	—	—	—
f) Glaser	4	28	4	12	3	22	3	10	1	6	1	2	1	2	4	—	—	—
g) Stubenmaler, Anstreicher	2	18	2	2	1	13	1	1	1	5	1	1	1	1	2	—	—	—
l) Steinsetzer, Pflasterer, Asphalt.	1	193	2	63	—	—	—	—	1	193	2	63	2	63	—	1	—	—
n) Einricht. v. Gas- u. Wasseranlag.	2	117	2	53	—	—	—	—	2	117	2	53	2	53	2	—	—	—
o) Ofensetzer	1	15	1	8	—	—	—	—	1	15	1	8	1	8	1	—	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	**39**	**5 847**	**59**	**933**	**11**	**934**	**13**	**569**	**28**	**4 913**	**46**	**364**	**43**	**358**	**29**	**6**	**3**	1
a) Schriftschneiderei u. -gießerei	3	623	3	472	2	574	2	470	1	49	1	2	1	2	3	—	—	—
c) Buchdr., Stein-, Farb.- usw. Druck	26	5 165	44	438	7	347	9	95	19	4 818	35	343	33	339	17	6	2	
d) Photographische Anstalten	10	59	12	23	2	13	2	4	8	46	10	19	9	17	9	—	1	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	**4**	**43**	**4**	**34**	**1**	**17**	**1**	**7**	**3**	**26**	**3**	**27**	**3**	**27**	**4**	—	—	—
b) Graveure, Steinschn., Modelleure	1	17	1	7	1	17	1	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
c) Musterzeichner, Kalligraphen	3	26	3	27	—	—	—	—	3	26	3	27	3	27	3	—	—	—
XIX. Handelsgewerbe	**871**	**15 496**	**1 666**	**14 697**	**481**	**4 745**	**692**	**2 321**	**390**	**10 751**	**974**	**12 376**	**715**	**10 740**	**640**	**122**	**75**	**3**
a) Warenhandel	795	12 105	1 432	11 131	465	4 607	670	2 150	330	7 498	762	8 981	531	7 527	595	112	60	2
b) Geld- u. Kredithandel	29	1 057	152	2 812	4	63	6	29	25	994	146	2 783	132	2 641	11	5	8	[illegible]

Gewerbegruppen Gewerbeklassen (V. v. = Verfertigung von, F. v. = Fabrikation von)	Hauptgeschäfte, welche Zweiggeschäfte haben				Hauptgeschäfte (Betriebe), deren Zweiggeschäfte sich befinden										Zahl der Hauptgeschäfte mit			
					nur am Orte des Hauptgeschäfts				auch an anderen Orten									
	Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	Zahl der Hauptgeschäfte	Personen	Zahl ihrer Zweiggeschäfte	Personen	davon Zahl der Zweiggeschäfte, die sich nicht am Orte des Hauptgeschäfts befinden	Personen	1 Zweiggeschäften	2 Zweiggeschäften	3 bis 5 Zweiggeschäften	mehr als 5 Zweiggeschäften
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19
XIX c) Buch-, Kunst-, Musikal.-H. usw.	28	2 008	53	462	11	71	15	140	17	1 937	38	322	25	301	20	3	4	1
e) Handelsvermittlung (Agenten)	12	125	15	238	—	—	—	—	12	125	15	238	14	219	10	1	1	—
g) Hilfsgewerbe des Handels	7	201	14	54	1	4	1	2	6	197	13	52	13	52	4	1	2	—
XX. Versicherungsgewerbe	**10**	**596**	**39**	**125**	—	—	—	—	**10**	**596**	**39**	**125**	**36**	**120**	**2**	**4**	**1**	**3**
a) Lebens- u. Rentenversicherung	3	297	11	55	—	—	—	—	3	297	11	55	10	54	1	1	—	1
b) Krankenversicherung	1	11	2	3	—	—	—	—	1	11	2	3	1	1	—	1	—	—
d) Feuerversicherung	2	166	9	28	—	—	—	—	2	166	9	28	9	28	1	—	—	1
g) Viehversicherung	1	30	2	3	—	—	—	—	1	30	2	3	1	1	—	1	—	—
k) Versicherungsagenturen	3	92	15	36	—	—	—	—	3	92	15	36	15	36	—	1	1	1
XXI. Verkehrsgewerbe	**44**	**4 499**	**78**	**1 492**	**19**	**734**	**22**	**103**	**25**	**3 765**	**56**	**1 389**	**44**	**1 196**	**28**	**7**	**8**	**1**
a) Landtransport	32	1 136	44	500	16	702	18	88	16	434	26	412	17	289	26	3	3	—
b) Binnenschiffahrt	5	2 985	18	832	—	—	—	—	5	2 985	18	832	18	832	—	2	2	1
e) Dienstm.-Inst., Wach- u. Schließg.	2	113	6	35	—	—	—	—	2	113	6	35	6	35	—	—	2	—
f) Straßenreinigung, Abfuhranst.	2	233	6	110	—	—	—	—	2	233	6	110	3	40	—	1	1	—
h) Leichenbestattung	3	32	4	15	3	32	4	15	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	**19**	**257**	**26**	**213**	**11**	**106**	**16**	**42**	**8**	**151**	**10**	**171**	**8**	**87**	**15**	**3**	**1**	—
a) Beherbergung	1	93	2	104	—	—	—	—	1	93	2	104	1	45	—	1	—	—
b) Erquickung	18	164	24	109	11	106	16	42	7	58	8	67	7	42	15	2	1	—
XXIII. Musik, Theater u. Schaustell.	**6**	**198**	**6**	**22**	**6**	**198**	**6**	**22**	—	—	—	—	—	—	**6**	—	—	—
a) Musik und Gesang	4	189	4	17	4	189	4	17	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
c) Schaustellungen aller Art	2	9	2	5	2	9	2	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Gesamtsumme I—XXIII	2 18)	136 487	4 173	60 877	988	18 901	1 419	5 838	1 192	117 586	2 754	55 039	2 213	50 550	1 653	280	168	79*
Desgl. ausschl. Gruppe XXIII	2 174	136 289	4 167	60 855	982	18 703	1 413	5 816	1 192	117 586	2 754	55 039	2 213	50 550	1 647	280	168	79
A. Gärtnerei, Tierzucht u. Fischerei	64	509	69	163	30	253	33	56	34	256	36	107	35	92	59	5	—	—
B. Industrie einschl. Bergbau u. Baugewerbe	1 166	114 932	2 289	44 165	441	12 855	650	3 294	725	102 067	1 639	40 871	1 375	38 315	903	139	83	41
C. Handel u. Verkehr (Gr. XIX—XXII)	944	20 848	1 809	16 527	511	5 585	730	2 466	433	15 263	1 079	14 061	803	12 143	685	136	85	38

* Von den hier aufgeführten 79 Hauptgeschäften (Betrieben) haben 41 6 bis 10, 22 11 bis 20, 9 21 bis 30, 3 31 bis 50, 3 51 bis 100 und 1 mehr als 100 Zweiggeschäfte (Filialen).

Die Viehzählung vom 1. Dezember 1909.

Wie bereits im Jahrgang 1909, Seite 246, angekündigt, hat am 1. Dezember 1909 wieder eine sogenannte beschränkte (Landes-)Viehzählung in Sachsen stattgefunden, verbunden mit einer mittels der nämlichen Erhebungspapiere (Ortslisten) ausgeführten Erfragung der Zahl der beschaulosen Hausschlachtungen, die in den vorausgegangenen 12 Monaten (1. Dezember 1908 bis 30. November 1909) vorgenommen worden waren. Über die Art der Ausführung der Zählung mittels Ortslisten und über die Vorteile der letzteren findet sich ebenfalls Näheres im Jahrgang 1909, Seite 245/6.

Die Zählung von 1909 unterscheidet sich, abgesehen von der Erhebung der Hausschlachtungen, von der des Vorjahres dadurch, daß die „unter 3 Jahre alten", „3 aber noch nicht 4 Jahre alten", „4 Jahre alten und älteren" Pferde und „die 3 Monate aber noch nicht 1 Jahr alten", „1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alten", „2 Jahre alten und älteren" männlichen und die „2 Jahre alten und älteren" weiblichen Rinder, endlich die „unter 1 Jahr alten und 1 Jahr alten und älteren" Schafe noch besonders erfragt worden sind (Spalten 8—10, 17 u. 18, 21 u. 22, 34 u. 35 der Übersicht).

Die endgültigen Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1909 lagen bereits Anfang Februar 1910 vor und sind in abgekürzter Form (nach Verwaltungsbezirken) im „Dresdner Journal" vom 5. Februar veröffentlicht und besprochen worden.

Die folgende Übersicht, in der die Ergebnisse nach den 130 Erhebungsbezirken unterschieden und mit denen des Vorjahres verglichen sind, gewährt ein zutreffendes Bild der in den verschiedenen Landesteilen bei den einzelnen Tiergattungen und ihren Altersklassen im Laufe eines Jahres eingetretenen Verschiebungen und zeigt den durch die knappe Futterernte des Jahres 1909 bedingten Rückgang der Viehbestände. Denn die Wiesen und Kleefelder des ganzen Landes ergaben im Jahre 1909 nach der Februar-Ermittelung von 1910 nur 455 293 t Heu und Grummet, während der jährliche Durchschnittsertrag des Jahrzehnts 1899—1908 sich auf 593 117 t belaufen hatte.

Aus diesem Grunde sind die Schafe, welche ziemliche Futtermengen beanspruchen, diejenige Viehgattung, welche prozentual den stärksten Rückgang aufweist; ihr Bestand hat sich im Laufe eines Jahres um 5249 Stück oder 8,18 Prozent verringert. Nächstdem kommen die Ziegen, welche eine Abnahme um 5389 Stück oder 3,95 Prozent erfahren haben. Der absoluten Zahl nach sind die Rinder am stärksten zurückgegangen, bei denen der Abgang von 21 931 Stück aber nur 3,04 Prozent des Bestandes ausmacht.

Eine kurze Zusammenstellung der Zahlen der beschaulosen Hausschlachtungen für 1907 und 1909 findet sich im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen", Jahrgang 1910, S. 119.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke Die Erhebungsbezirke sind numeriert A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen		Besitzer von Bullen über 1 Jahr alt		1. Pferde: Pferde überhaupt		unter den Pferden überhaupt befinden sich im Jahre 1909: unter 3 Jahre alte	3 aber noch nicht 4 Jahre alte	4 Jahre alte und ältere einschl. der Militärpferde	unter 6 Wochen alt		6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt		3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt	
	1908	1909	1908	1909	1908	1909				1908	1909	1908	1909	1908	1909
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Kreishauptmannschaft															
1. Schirgiswalde	2 795	2 772	106	105	586	593	18	8	567	159	134	132	80	794	708
2a. Bischofswerda	1 797	1 776	126	121	828	833	16	11	806	119	95	83	82	569	504
2b. Burkau	1 196	1 169	150	143	544	550	24	19	507	161	109	106	89	618	606
3. Bautzen	1 375	1 340	153	135	1 419	1 417	72	28	1 317	147	117	159	135	768	767
4. Bolbritz	936	933	140	136	729	734	24	13	697	156	128	221	177	1 116	959
5a. Kleinbautzen	805	800	117	105	540	548	50	21	477	162	131	243	181	1 026	1 038
5b. Niedergurig	752	746	79	81	472	471	28	20	423	91	87	192	121	660	607
6. Königswartha	1 355	1 378	135	108	672	657	32	22	603	202	149	271	224	1 218	1 143
A. Bautzen	11 011	10 914	1 006	934	5 790	5 803	264	142	5 397	1 197	950	1407	1 089	6 769	6 332
7. Pulsnitz	2 763	2 756	286	262	1 387	1 377	41	23	1 313	223	191	292	189	1 643	1 587
8. Königsbrück	1 384	1 382	125	107	1 003	1 019	14	13	992	141	128	166	146	836	809
9. Kamenz	1 391	1 407	174	168	967	987	14	11	962	146	145	258	182	1 027	949
10. Straßgräbchen	1 421	1 403	172	174	687	692	39	25	628	141	130	261	174	1 086	1 064
A. Kamenz	6 959	6 948	757	711	4 044	4 075	108	72	3 895	651	594	977	691	4 592	4 409
11. Neusalza	4 092	4 050	224	215	1 523	1 522	81	28	1 413	241	161	257	148	1 493	1 449
12a. Herrnhut	1 082	1 033	121	121	694	680	64	41	575	139	119	178	134	894	913
12b. Löbau	1 204	1 196	151	164	987	1 019	73	36	910	143	155	280	197	1 185	1 076
13a. Weißenberg	751	740	93	86	589	591	49	16	526	117	126	122	107	908	747
13b. Bernstadt	904	893	206	206	1 100	1 209	67	316	826	153	149	221	149	1 097	1 027
A. Löbau	8 033	7 912	795	792	4 893	5 021	334	437	4 250	793	710	1 058	735	5 577	5 212
14. Großschönau	1 718	1 700	247	247	1 038	1 043	63	47	933	174	133	253	193	1 391	1 238
15. Zittau	1 487	1 452	209	215	1 943	1 936	67	40	1 829	223	160	218	151	1 184	1 107
16a. Ostritz	999	986	215	206	929	937	91	48	798	205	174	285	236	1 404	1 331
16b. Oberseifersdorf	668	656	167	164	675	680	53	35	592	121	88	169	125	848	824
A. Zittau	4 872	4 794	838	832	4 585	4 596	274	170	4 152	723	555	925	705	4 827	4 500
2. Kreishauptmannschaft															
St. Chemnitz (z. Bez. 80)	1 445	1 530	31	40	4 434	4 532	14	13	4 505	35	28	17	11	129	114
76a. Ehrenfriedersdorf	1 250	1 289	130	145	907	894	27	21	846	177	91	244	158	964	969
76b. Annaberg	1 151	1 148	57	60	693	690	49	20	621	192	141	268	193	1 096	1 152
77. Ober- u. Unterwiesenthal	1 640	1 673	95	95	746	742	59	38	645	265	180	364	259	1 432	1 426
A. Annaberg	4 041	4 110	282	300	2 346	2 326	135	79	2 112	634	412	876	610	3 492	3 547
80. Limbach	1 829	1 845	278	288	2 243	2 261	82	45	2 134	214	225	227	175	1 392	1 203
81. Euba	1 571	1 502	351	363	1 844	1 838	126	69	1 643	315	229	243	150	1 452	1 494
82a. Stollberg	1 384	1 375	191	180	1 200	1 190	63	58	1 069	164	95	191	137	1 023	1 024
82b. Thalheim	930	915	220	226	996	1 036	110	51	875	191	150	173	117	1 029	983
A. Chemnitz	5 714	5 637	1 040	1 057	6 283	6 325	381	223	5 721	884	699	834	579	4 896	4 704
83a. Flöha	848	844	162	163	1 024	1 033	52	27	954	159	107	164	107	941	859
83b. Lichtenwalde	899	919	206	191	1 013	1 020	87	36	897	188	102	191	94	983	969
84a. Zschopau	1 162	1 134	191	180	967	990	52	28	910	196	142	210	163	1 076	988
84b. Leubsdorf	910	888	189	185	1 022	1 009	74	19	916	178	98	170	123	954	921
A. Flöha	3 819	3 785	748	719	4 026	4 052	265	110	3 677	721	449	735	487	3 954	3 737
85. Waldenburg	1 225	1 263	257	257	1 173	1 158	58	28	1 072	240	174	290	250	1 565	1 550
86. Glauchau	1 706	1 692	237	229	1 709	1 729	104	48	1 577	219	162	270	163	1 120	1 135
87. Lichtenstein	2 321	2 313	406	403	2 062	2 052	115	73	1 864	247	190	336	224	1 797	1 658
A. Glauchau	5 252	5 268	900	889	4 944	4 939	277	149	4 513	706	526	896	637	4 482	4 343
88a. Lengefeld	1 178	1 165	176	143	554	559	39	29	491	163	111	226	146	996	926
88b. Wolkenstein	876	865	169	165	734	738	60	42	636	162	143	261	190	1 229	1 195
89. Marienberg	2 104	2 052	117	105	926	911	44	32	835	234	179	466	303	1 723	1 698
A. Marienberg	4 158	4 082	462	413	2 214	2 208	143	103	1 962	559	433	953	639	3 948	3 819
3. Kreishauptmannschaft															
St. Dresden (z. Bez. 21)	2 326	2 286	19	18	9 622	9 716	53	19	9 644	42	706	18	47	58	57
17. Dippoldiswalde	1 412	1 406	256	274	1 627	1 640	66	34	1 540	312	240	346	216	1 852	1 745
18a. Glashütte	985	980	217	231	983	968	31	26	911	231	192	337	307	1 661	1 558
18b. Pretzschendorf	881	895	218	205	784	778	36	13	729	170	147	226	152	1 243	1 185
19a. Frauenstein	955	951	159	146	601	608	32	9	567	170	164	169	133	1 071	940
19b. Altenberg	796	773	88	83	385	393	10	7	376	140	99	198	172	885	860
A. Dippoldiswalde	5 029	5 005	938	939	4 380	4 387	175	89	4 123	1 023	842	1 276	980	6 712	6 288

Fortsetzung Seite 140.

II. Rinder: unter den 3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alten Rindern befinden sich im Jahre 1909: 3 Monate aber noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alte	2 Jahre alt und älter 1908	2 Jahre alt und älter 1909	unter den 2 Jahre alten und älteren Rindern befinden sich im Jahre 1909: männliche	weibliche	Rinder überhaupt 1908	Rinder überhaupt 1909	unter den Rindern überhaupt befinden sich: unter 1 Jahr alte Bullen 1908	unter 1 Jahr alte Bullen 1909	1 Jahr alte und ältere Bullen 1908	1 Jahr alte und ältere Bullen 1909	Kühe und über 1 Jahr alte Kalben 1908	Kühe und über 1 Jahr alte Kalben 1909	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke (Die Erhebungsbezirke sind numeriert. A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt)
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Bautzen.														
286	422	3 510	3 550	122	3 428	4 595	4 472	90	88	151	157	3 872	3 761	1. Schirgiswalde.
171	333	3 390	3 396	176	3 220	4 161	4 077	99	88	208	180	3 461	3 444	2a. Bischofswerda.
259	347	3 394	3 402	146	3 256	4 279	4 206	132	112	232	225	3 467	3 462	2b. Burkau.
315	452	3 417	3 378	228	3 150	4 491	4 397	147	125	272	253	3 531	3 420	3. Bautzen.
390	569	3 819	3 861	363	3 498	5 312	5 125	253	207	351	344	3 942	3 867	4. Bolbritz.
432	606	3 246	3 163	346	2 817	4 677	4 513	186	147	341	268	3 243	3 194	5a. Kleinbautzen.
268	339	2 511	2 578	293	2 285	3 454	3 393	130	116	179	163	2 644	2 540	5b. Niedergurig.
523	620	4 097	4 089	296	3 793	5 788	5 605	178	107	236	208	4 452	4 298	6. Königswartha.
2 644	3 688	27 384	27 417	1 970	25 447	36 757	35 788	1 215	990	1 970	1 798	28 612	27 986	A. Bautzen.
665	922	6 614	6 551	426	6 125	8 772	8 518	275	206	501	429	6 781	6 769	7. Pulsnitz.
362	447	4 011	3 966	256	3 710	5 154	5 049	127	100	174	135	4 011	4 026	8. Königsbrück.
402	547	3 971	3 978	327	3 651	5 402	5 254	303	191	360	346	3 976	3 949	9. Kamenz.
443	621	4 400	4 338	344	3 994	5 888	5 706	206	187	278	272	4 510	4 361	10. Straßgräbchen.
1 872	2 537	18 996	18 833	1 353	17 480	25 216	24 527	911	684	1 313	1 182	19 278	19 105	A. Kamenz.
656	793	5 468	5 425	279	5 146	7 459	7 183	206	133	328	310	5 912	5 785	11. Neusalza.
390	523	3 127	3 202	257	2 945	4 338	4 368	158	103	205	225	3 280	3 338	12a. Herrnhut.
421	655	3 947	4 029	355	3 674	5 555	5 457	231	143	312	300	4 271	4 215	12b. Löbau.
317	430	3 145	3 256	301	2 955	4 292	4 236	116	72	223	198	3 332	3 249	13a. Weißenberg.
419	608	4 196	4 104	285	3 819	5 667	5 429	247	181	366	387	4 363	4 220	13b. Bernstadt.
2 203	3 009	19 883	20 016	1 477	18 539	27 311	26 673	958	632	1 434	1 420	21 158	20 807	A. Löbau.
492	746	4 659	4 733	353	4 380	6 477	6 297	245	208	432	403	4 947	4 916	14. Großschönau.
486	621	5 118	5 070	301	4 769	6 743	6 488	217	168	330	374	5 387	5 183	15. Zittau.
562	769	4 579	4 522	313	4 209	6 473	6 263	268	219	412	396	4 906	4 735	16a. Ostritz.
360	464	3 003	2 968	180	2 788	4 141	4 005	190	162	283	281	3 227	3 115	16b. Oberseifersdorf.
1 900	2 600	17 359	17 293	1 147	16 146	23 834	23 053	920	757	1 457	1 454	18 467	17 949	A. Zittau.
Chemnitz.														
49	65	769	917	69	848	950	1 070	32	31	54	73	763	879	St. Chemnitz (z. Bez. 80).
412	557	4 080	4 006	532	3 474	5 465	5 224	104	69	164	186	3 956	3 847	76a. Ehrenfriedersdorf
494	658	4 230	4 110	1 075	3 035	5 786	5 596	33	23	67	75	3 457	3 380	76b. Annaberg.
641	785	5 252	5 033	924	4 109	7 313	6 898	79	57	111	109	4 761	4 555	77. Ober- u. Unterwiesenthal.
1 547	2 000	13 562	13 149	2 531	10 618	18 564	17 718	216	149	342	370	12 174	11 782	A. Annaberg.
497	706	5 421	5 361	279	5 082	7 254	6 964	251	193	437	435	5 802	5 528	80. Limbach.
598	896	6 805	6 567	347	6 220	8 815	8 440	335	242	532	519	6 896	6 768	81. Euba.
439	585	4 526	4 513	222	4 291	5 904	5 769	138	122	262	242	4 782	4 752	82a. Stollberg.
402	581	4 012	3 984	221	3 763	5 405	5 234	192	150	350	351	4 209	4 120	82b. Thalheim.
1 936	2 768	20 764	20 425	1 069	19 356	27 378	26 407	916	707	1 581	1 547	21 689	21 168	A. Chemnitz.
316	543	3 801	3 753	266	3 487	5 065	4 826	184	122	283	281	3 969	3 895	83a. Flöha.
379	590	3 931	3 891	221	3 670	5 293	5 056	205	134	291	287	4 105	4 071	83b. Lichtenwalde.
410	578	4 312	4 316	459	3 857	5 794	5 609	170	116	269	258	4 314	4 275	84a. Zschopau.
358	563	4 266	4 230	252	3 978	5 568	5 372	155	126	322	277	4 473	4 333	84b. Leubsdorf.
1 463	2 274	16 310	16 190	1 198	14 992	21 720	20 863	714	498	1 165	1 103	16 861	16 574	A. Flöha.
623	927	5 163	5 099	284	4 815	7 258	7 073	294	250	441	415	5 532	5 424	85. Waldenburg.
453	682	4 597	4 556	239	4 317	6 206	6 016	224	165	342	334	4 942	4 777	86. Glauchau.
649	1 009	6 726	6 707	345	6 362	9 106	8 779	363	251	576	570	7 181	7 024	87. Lichtenstein.
1 725	2 618	16 486	16 362	868	15 494	22 570	21 868	881	666	1 359	1 319	17 655	17 225	A. Glauchau.
384	542	3 968	3 937	414	3 523	5 353	5 120	114	72	240	201	3 965	3 921	88a. Lengefeld.
538	657	3 718	3 736	547	3 189	5 370	5 264	135	136	227	226	3 595	3 533	88b. Wolkenstein.
672	1 026	5 552	5 290	938	4 352	7 975	7 470	68	54	158	152	5 272	4 929	89. Marienberg.
1594	2 225	13 238	12 963	1 899	11 064	18 698	17 854	317	262	625	579	12 832	12 383	A. Marienberg.
Dresden.														
30	27	1 160	1 062	156	906	1 278	1 872	23	290	102	93	904	925	St. Dresden (z. Bez. 21).
714	1 031	6 558	6 595	379	6 216	9 068	8 796	304	203	440	493	7 167	6 998	17. Dippoldiswalde.
579	979	4 608	4 601	487	4 114	6 837	6 658	276	204	361	404	4 647	4 713	18a. Glashütte.
469	716	4 729	4 699	284	4 415	6 368	6 183	201	164	373	326	4 941	4 884	18b. Pretzschendorf.
358	582	3 410	3 338	244	3 094	4 820	4 575	185	134	239	229	3 526	3 463	19a. Frauenstein.
356	504	2 315	2 268	400	1 868	3 538	3 399	76	60	126	129	2 124	2 090	19b. Altenberg.
2 476	3 812	21 620	21 501	1 794	19 707	30 631	29 611	1 042	765	1 539	1 581	22 405	22 148	A. Dippoldiswalde.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke Die Erhebungsbezirke sind numeriert A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1908	1909	Bullen über 1 Jahr alt 1908	1909	I. Pferde: Pferde überhaupt 1908	1909	unter den Pferden überhaupt befinden sich im Jahre 1909: unter 3 Jahre alte	3 aber noch nicht 4 Jahre alte	4 Jahre alte und ältere einschl. der Militärpferde	unter 6 Wochen alt 1908	1909	6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt 1908	1909	3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt 1908	1909
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
													3. Kreishauptmannschaft		
20. Tharandt	1 689	1 687	153	156	1 559	1 576	49	34	1 493	144	110	178	119	1 052	939
21. Cossebaude	726	714	56	59	813	821	11	7	803	68	58	42	43	294	290
22. Rippien	754	728	76	74	1 277	1 255	31	8	1 216	85	79	67	65	396	375
A. Dresden-Altst.	3 169	3 129	285	289	3 649	3 652	91	49	3 512	297	247	287	227	1 742	1 604
23. Pillnitz	1 674	1 715	91	87	1 484	1 483	25	8	1 450	107	74	64	43	469	412
24a. Radeberg	1 274	1 283	191	165	1 077	1 084	43	13	1 028	207	87	119	76	778	694
24b. Klotzsche	1 547	1 539	167	143	1 214	1 206	29	11	1 166	149	101	142	87	870	756
A. Dresden-Neust.	4 495	4 537	449	395	3 775	3 773	97	32	3 644	463	262	325	206	2 117	1 862
25. Bräunsdorf	1 847	1 834	226	218	1 244	1 261	79	24	1 158	252	153	297	211	1 543	1 575
26a. Brand	1 285	1 267	222	221	1 035	1 047	93	35	919	193	153	251	184	1 486	1 401
26b. Freiberg	1 614	1 609	269	266	1 627	1 675	69	23	1 583	239	154	240	166	1 401	1 327
27a. Neuhausen	1 505	1 480	174	153	609	602	37	21	544	137	106	299	182	1 376	1 289
27b. Sayda	909	920	199	184	510	513	48	21	444	121	100	237	125	1 164	1 047
A. Freiberg	7 160	7 110	1 090	1 042	5 025	5 098	326	124	4 648	942	666	1 324	868	6 970	6 639
28a. Radeburg	774	761	135	141	703	689	22	13	654	184	144	222	170	838	847
28b. Dobra	903	890	144	137	708	694	98	14	582	134	85	191	116	915	807
39. Priestewitz	992	986	193	181	1 550	1 631	65	469	1 097	247	166	289	217	1 336	1 249
30a. Großenhain	877	855	145	142	1 838	1 864	36	25	1 803	223	162	209	196	1 031	983
30b. Lampertswalde	598	591	183	184	949	862	84	90	688	161	140	276	217	1 050	1 082
31a. Streumen	687	698	123	110	877	965	48	211	706	165	104	188	145	786	799
31b. Frauenhain	827	837	109	96	599	604	28	30	546	134	137	230	151	796	779
32. Riesa	1 950	1 937	137	128	2 246	2 302	51	17	2 234	155	105	228	133	877	962
A. Großenhain	7 608	7 555	1 169	1 119	9 470	9 611	432	869	8 310	1 403	1 043	1 833	1 345	7 629	7 508
33a. Blankenstein	552	554	130	139	876	872	35	12	825	177	96	201	138	918	940
33b. Wilsdruff	830	828	124	126	1 046	1 033	38	11	984	143	121	182	130	850	851
34a. Neukirchen	898	901	126	130	749	760	36	20	704	137	117	232	129	1 015	963
34b. Nossen	862	852	98	96	726	750	24	13	713	149	101	141	101	844	834
35. Krögis	806	796	119	117	800	798	43	13	742	162	109	147	103	858	848
36. Schleinitz	644	655	114	111	801	813	28	14	771	149	113	146	89	837	753
37. Lommatzsch	711	716	117	116	892	866	15	7	844	146	115	156	90	777	750
38. Leutewitz	584	585	96	101	750	747	34	9	704	102	94	142	71	677	657
39. Meißen	914	897	72	71	1 109	1 044	18	8	1 018	96	84	97	89	563	538
40. Coswig	1 760	1 754	151	151	1 293	1 272	44	12	1 216	184	136	243	126	1 214	1 162
A. Meißen	8 561	8 538	1 147	1 158	9 042	8 955	315	119	8 521	1 445	1 086	1 687	1 066	8 553	8 296
41a. Stolpen	1 472	1 475	283	283	1 234	1 217	27	18	1 172	312	250	185	180	1 511	1 375
41b. Neustadt	1 364	1 418	252	262	1 159	1 167	21	17	1 129	333	272	191	132	1 273	1 230
42. Sebnitz	2 188	2 189	253	244	1 473	1 471	26	25	1 420	233	187	182	161	1 364	1 210
43. Berggießhübel	1 182	1 159	202	194	1 000	1 011	23	27	961	246	214	298	216	1 581	1 534
44. Struppen	809	774	193	194	999	998	35	9	954	207	140	171	138	1 295	1 133
45. Pirna	1 012	996	76	69	2 118	2 165	22	13	2 130	130	74	80	111	535	499
A. Pirna	8 027	8 011	1 259	1 246	7 983	8 029	154	109	7 766	1 461	1 137	1 107	938	7 559	6 981
													4. Kreishauptmannschaft		
St. Leipzig (z. Bez. 66)	2 669	2 632	8	8	7 921	7 898	17	35	7 846	6	67	1	158	98	30
46. Lausigk	1 512	1 517	247	229	1 646	1 626	69	36	1 521	338	222	397	331	1 821	1 927
47. Borna	1 810	1 821	210	215	2 390	2 356	83	29	2 244	292	227	367	268	1 481	1 577
48. Lobstädt	1 525	1 507	185	195	1 602	1 595	53	32	1 510	231	194	302	202	1 434	1 403
49. Kieritzsch	870	867	166	156	887	867	38	12	817	158	149	236	167	1 146	1 191
50. Pegau	1 091	1 111	134	128	1 106	1 094	57	14	1 023	138	89	151	103	862	907
A. Borna	6 808	6 823	942	923	7 631	7 538	300	123	7 115	1 157	881	1 453	1 071	6 744	7 005
51a. Marbach	1 103	1 110	216	221	1 079	1 088	85	40	963	257	214	276	179	1 250	1 252
51b. Hainichen	1 050	1 038	217	212	1 132	1 140	83	48	1 009	235	178	208	151	1 112	1 144
52. Hartha	1 387	1 391	227	235	1 425	1 437	78	54	1 305	256	185	254	178	1 309	1 232
53. Leisnig	1 194	1 207	143	143	1 035	1 038	46	16	976	194	145	154	123	863	865
54. Mockritz	852	878	126	125	888	885	26	12	847	157	148	150	108	731	708
55. Döbeln	892	895	94	89	998	1 020	53	22	945	140	118	101	86	679	589
56. Roßwein	1 119	1 140	137	136	870	853	16	12	825	156	117	175	129	830	785
A. Döbeln	7 597	7 659	1 160	1 161	7 427	7 461	387	204	6 870	1 395	1 105	1 318	954	6 774	6 575

Fortsetzung Seite 141.

II. Rinder

unter den 3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alten Rindern befinden sich im Jahre 1909: 3 Monate aber noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alte	2 Jahre alt und älter 1908	2 Jahre alt und älter 1909	unter den 2 Jahre alten und älteren Rindern befinden sich im Jahre 1909: männliche	weibliche	Rinder überhaupt 1908	Rinder überhaupt 1909	unter den Rindern überhaupt befinden sich: unter 1 Jahr alte Bullen 1908	unter 1 Jahr alte Bullen 1909	1 Jahr alte und ältere Bullen 1908	1 Jahr alte und ältere Bullen 1909	Kühe und über 1 Jahr alte Kalben 1908	Kühe und über 1 Jahr alte Kalben 1909	Erhebungs- und Verwaltungsbezirke. Die Erhebungsbezirke sind numeriert. A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Dresden (Schluß).														
396	543	4 477	4 570	165	4 405	5 851	5 738	145	107	221	219	4 864	4 814	20. Tharandt.
123	167	1 996	1 962	74	1 888	2 400	2 353	51	45	89	86	2 063	2 001	21. Cossebaude.
161	214	2 568	2 544	135	2 409	3 116	3 063	80	67	123	138	2 640	2 547	22. Rippien.
680	924	9 041	9 076	374	8 702	11 367	11 154	276	219	433	443	9 567	9 362	A. Dresden-Altst.
158	254	3 138	3 070	105	2 965	3 778	3 599	68	39	130	123	3 356	3 143	23. Pillnitz.
322	372	4 108	3 921	175	3 746	5 212	4 778	121	112	290	223	4 313	3 992	24a. Radeberg.
292	464	4 261	4 230	156	4 074	5 422	5 174	97	76	232	192	4 597	4 389	24b. Klotzsche.
772	1 090	11 507	11 221	436	10 785	14 412	13 551	286	227	652	538	12 266	11 524	A. Dresden-Neust.
691	884	6 232	6 317	297	6 020	8 324	8 256	285	198	344	344	6 680	6 694	25. Bräunsdorf.
534	867	5 672	5 714	498	5 216	7 602	7 452	207	143	399	375	6 185	5 849	26a. Brand.
529	798	6 652	6 571	385	6 186	8 532	8 218	218	169	444	434	6 805	6 727	26b. Freiberg.
530	759	4 500	4 469	428	4 041	6 312	6 046	115	80	234	205	4 563	4 554	27a. Neuhausen.
428	619	4 128	4 129	367	3 762	5 650	5 401	161	119	321	294	4 299	4 180	27b. Sayda.
2 712	3 927	27 184	27 200	1 975	25 225	36 420	35 373	986	709	1 742	1 652	28 532	28 004	A. Freiberg.
335	512	2 884	2 821	258	2 563	4 128	3 982	176	109	228	224	2 945	2 896	28a. Radeburg.
363	444	3 394	3 425	264	3 161	4 634	4 433	125	108	201	196	3 593	3 462	28b. Dobra.
514	735	4 295	4 204	251	3 953	6 167	5 836	199	166	312	279	4 680	4 533	29. Priestewitz.
389	594	3 306	3 252	191	3 061	4 769	4 593	198	140	210	207	3 543	3 439	30a. Großenhain.
456	626	3 072	2 992	195	2 797	4 559	4 431	235	163	283	283	3 193	3 158	30b. Lampertswalde.
353	446	2 534	2 491	188	2 303	3 673	3 539	143	136	220	171	2 716	2 632	31a. Streumen.
348	431	2 329	2 303	122	2 181	3 489	3 370	164	142	214	147	2 549	2 499	31b. Frauenhain.
345	617	3 771	3 615	291	3 324	5 031	4 815	159	115	297	277	3 818	3 737	32. Riesa.
3 103	4 405	25 585	25 103	1 760	23 343	36 450	34 999	1 399	1 079	1 965	1 784	27 037	26 356	A. Großenhain.
388	552	3 348	3 359	192	3 167	4 644	4 533	157	118	242	214	3 617	3 618	33a. Blankenstein.
340	511	3 528	3 472	157	3 315	4 703	4 574	142	125	202	190	3 843	3 722	33b. Wilsdruff.
417	546	3 489	3 556	267	3 289	4 873	4 765	136	95	219	221	3 835	3 731	34a. Neukirchen.
330	504	2 986	2 926	192	2 734	4 120	3 962	142	93	196	189	3 170	3 125	34b. Nossen.
352	496	3 144	3 117	188	2 929	4 311	4 177	193	141	255	258	3 322	3 265	35. Krögis.
314	439	2 965	3 031	212	2 819	4 097	3 986	174	120	244	241	3 142	3 142	36. Schleinitz.
312	438	2 646	2 599	168	2 431	3 725	3 554	148	111	225	204	2 850	2 768	37. Lommatzsch.
268	389	2 494	2 460	190	2 270	3 415	3 282	125	80	215	193	2 640	2 580	38. Leutewitz.
218	320	2 351	2 296	159	2 137	3 107	3 007	101	72	153	135	2 523	2 389	39. Meißen.
454	708	4 268	4 162	210	3 952	5 909	5 586	174	115	258	265	4 669	4 512	40. Coswig.
3 393	4 903	31 219	30 978	1 935	29 043	42 904	41 426	1 492	1 070	2 209	2 110	33 611	32 852	A. Meißen.
556	819	5 857	5 932	327	5 605	7 865	7 737	284	218	454	448	6 228	6 150	41a. Stolpen.
520	710	5 781	5 838	251	5 587	7 578	7 472	220	207	367	354	6 037	6 085	41b. Neustadt.
571	639	4 681	4 671	268	4 403	6 460	6 229	270	213	354	342	5 017	4 848	42. Sebnitz.
689	845	4 463	4 448	419	4 029	6 588	6 412	251	236	312	282	4 636	4 631	43. Berggießhübel.
454	679	4 106	4 089	298	3 791	5 779	5 500	226	201	366	329	4 482	4 255	44. Struppen.
207	292	2 346	2 321	163	2 158	3 091	3 005	101	73	132	131	2 454	2 382	45. Pirna.
2 997	3 984	27 234	27 299	1 726	25 573	37 361	36 355	1 352	1 148	1 985	1 886	28 854	28 351	A. Pirna.
Leipzig.														
13	17	655	624	115	509	760	879	41	3	67	39	496	515	St. Leipzig (s. Bez. 66).
820	1 107	5 525	5 528	331	5 197	8 081	8 008	284	235	352	342	5 959	6 021	46. Lausigk.
671	906	4 865	4 799	318	4 481	7 005	6 871	276	231	369	334	5 236	5 135	47. Borna.
611	792	5 058	4 973	348	4 625	7 025	6 772	221	162	312	312	5 470	5 222	48. Lobstädt.
522	669	3 282	3 266	241	3 025	4 822	4 773	235	178	304	330	3 625	3 466	49. Kieritzsch.
387	520	3 017	2 953	174	2 779	4 168	4 052	128	123	244	199	3 210	3 162	50. Pegau.
3 011	3 994	21 747	21 519	1 412	20 107	31 101	30 476	1 144	929	1 581	1 517	23 500	23 006	A. Borna.
515	737	4 800	4 848	258	4 590	6 583	6 493	265	217	347	345	5 100	5 116	51a. Marbach.
451	693	4 943	4 939	217	4 722	6 498	6 412	227	183	366	327	5 166	5 219	51b. Hainichen.
531	701	5 650	5 630	297	5 333	7 469	7 225	268	187	351	352	6 024	5 793	52. Hartha.
381	484	3 570	3 517	227	3 290	4 781	4 650	190	141	236	263	3 737	3 616	53. Leisnig.
285	423	3 415	3 469	411	3 058	4 453	4 433	130	97	266	244	3 378	3 345	54. Mockritz.
256	333	2 885	2 910	273	2 637	3 805	3 703	157	110	227	210	2 920	2 861	55. Döbeln.
331	454	3 369	3 450	265	3 185	4 530	4 481	154	115	210	226	3 596	3 516	56. Roßwein.
2 750	3 825	28 632	28 763	1 948	26 815	38 119	37 397	1 391	1 050	2 003	1 967	29 921	29 466	A. Döbeln.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke Die Erhebungsbezirke sind numeriert A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	Besitzer von: Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1908	Besitzer von: Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1909	Besitzer von: Bullen über 1 Jahr alt 1908	Besitzer von: Bullen über 1 Jahr alt 1909	I. Pferde: Pferde überhaupt 1908	I. Pferde: Pferde überhaupt 1909	unter den Pferden überhaupt befinden sich im Jahre 1909: unter 3 Jahre alte	3 aber noch nicht 4 Jahre alte	4 Jahre alte und ältere einschl. der Militärpferde	unter 6 Wochen alt 1908	unter 6 Wochen alt 1909	6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt 1908	6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt 1909	3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt 1908	3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alt 1909
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
														4. Kreishauptmannschaft	
57. Colditz	1 232	1 223	163	161	1 065	1 081	50	34	997	207	138	205	149	1 173	1 139
58a. Naunhof	885	894	97	105	979	988	33	14	941	95	75	90	85	547	599
58b. Großbardau	706	713	113	114	812	793	26	16	751	133	100	158	171	1 065	867
59. Grimma	1 839	1 878	153	123	2 471	2 499	44	30	2 425	186	123	177	139	952	957
60. Mutzschen	1 057	1 059	171	168	1 110	1 116	71	20	1 025	216	141	221	174	1 115	1 145
61a. Machern	721	720	106	96	787	797	35	11	751	124	103	115	70	580	512
61b. Wurzen	843	876	85	79	1 361	1 395	28	9	1 358	158	123	130	92	582	584
62a. Burkartshain	825	845	145	147	982	1 068	49	17	1 002	239	175	238	205	1 128	1 191
62b. Thammenhain	675	683	104	83	696	695	26	11	658	131	126	167	119	735	705
A. Grimma	8 783	8 891	1 137	1 076	10 263	10 432	362	162	9 908	1 489	1 104	1 501	1 204	7 877	7 699
63. Zwenkau	1 458	1 440	92	80	1 378	1 421	45	10	1 366	99	74	95	98	600	558
64. Markranstädt	1 942	1 905	78	91	1 932	1 979	72	18	1 889	104	72	94	60	547	514
65. Taucha	1 894	1 890	105	87	3 181	3 302	50	21	3 231	76	84	75	44	545	462
66. Liebertwolkwitz	1 258	1 250	69	60	1 528	1 532	40	23	1 469	59	49	25	30	251	200
A. Leipzig	6 552	6 485	344	318	8 019	8 234	207	72	7 955	338	279	289	232	1 943	1 734
67. Mügeln	893	884	114	102	917	911	53	10	848	123	86	95	73	600	583
68. Wermsdorf	830	816	86	89	673	682	25	10	647	94	82	125	66	533	561
69. Hohenwussen	1 045	1 044	141	134	1 017	1 038	44	18	976	168	99	204	124	995	987
70a. Dahlen	831	848	120	130	898	889	44	15	830	125	89	217	148	974	1 035
70b. Oschatz	823	813	97	94	1 655	1 692	28	17	1 647	105	94	169	141	743	746
71. Strehla	1 322	1 295	235	220	1 484	1 473	101	51	1 321	255	155	410	218	1 530	1 495
A. Oschatz	5 744	5 700	793	769	6 644	6 685	295	121	6 269	870	605	1 220	770	5 375	5 407
72a. Königshain	1 136	1 128	269	278	1 366	1 335	84	60	1 191	219	176	296	196	1 498	1 440
72b. Mittweida	1 012	990	198	191	1 107	1 081	54	27	1 000	166	117	162	111	905	826
73. Penig	1 962	1 965	296	312	2 119	2 091	70	66	1 955	299	197	372	296	1 838	1 837
74. Rochlitz	1 127	1 128	286	275	1 396	1 390	111	60	1 219	304	177	368	297	1 668	1 676
75. Geringswalde	945	949	196	194	953	943	77	49	817	210	143	212	155	1 066	1 046
A. Rochlitz	6 182	6 160	1 245	1 250	6 941	6 840	396	262	6 182	1 198	810	1 410	1 055	6 975	6 825
														5. Kreishauptmannschaft	
St. Plauen (z. Bez. 94)	792	750	25	20	1 585	1 501	4	1	1 496	23	38	35	31	104	120
St. Zwickau (z. Bez. 100a)	665	711	39	37	1 151	1 221	25	13	1 183	29	19	28	34	190	146
78. Auerbach	2 119	2 136	203	179	1 505	1 501	42	31	1 428	234	182	276	256	1 492	1 455
79. Klingenthal	2 651	2 617	76	71	1 140	1 106	17	9	1 080	125	71	113	73	659	634
A. Auerbach	4 770	4 753	279	250	2 645	2 607	59	40	2 508	359	253	389	329	2 151	2 089
90. Ölsnitz	1 396	1 364	130	107	712	715	16	2	697	196	180	247	209	1 297	1 361
91. Adorf	1 305	1 272	38	40	431	440	8	2	430	154	110	261	209	1 100	1 011
92. Schöneck	2 068	2 037	75	55	480	475	6	8	461	92	109	206	124	1 187	1 028
A. Ölsnitz	4 769	4 673	243	202	1 623	1 630	30	12	1 588	442	399	714	542	3 584	3 400
93. Reichenbach	1 725	1 756	193	195	1 524	1 540	50	27	1 463	227	176	265	259	1 283	1 115
94. Jößnitz	774	773	90	99	495	495	20	12	463	167	127	218	146	984	1 049
95. Pausa	1 576	1 555	94	93	820	837	26	26	785	270	211	411	363	1 725	1 828
96. Weischlitz	1 137	1 131	91	78	712	720	25	5	690	233	157	312	268	1 412	1 436
A. Plauen	5 212	5 215	468	465	3 551	3 592	121	70	3 401	897	671	1 206	1 036	5 404	5 428
97. Eibenstock	2 456	2 422	89	81	932	886	18	18	850	175	157	233	189	1 377	1 247
98. Schwarzenberg	2 220	2 198	146	127	1 494	1 510	56	55	1 399	240	179	264	215	1 414	1 327
A. Schwarzenberg	4 676	4 620	235	208	2 426	2 396	74	73	2 249	415	336	497	404	2 791	2 574
99. Kirchberg	1 965	1 940	299	289	1 317	1 354	160	59	1 135	329	257	384	305	2 078	2 050
100a. Ebersbrunn	1 266	1 278	101	82	806	810	50	26	734	83	124	117	104	526	562
100b. Reinsdorf	1 060	1 089	154	129	829	838	59	19	760	137	104	190	130	826	831
101. Crimmitschau	1 543	1 569	253	236	1 734	1 767	102	50	1 615	265	165	328	251	1 443	1 455
102. Werdau	1 891	1 887	292	258	1 677	1 721	110	53	1 558	303	234	445	366	1 989	1 937
A. Zwickau	7 725	7 763	1 099	994	6 363	6 490	481	207	5 802	1 117	884	1 464	1 156	6 862	6 835
												Summen für die Kreishauptmann-			
Kreish. Bautzen	30 875	30 568	3 396	3 269	19 312	19 495	980	821	17 694	3 364	2 809	4 367	3 220	21 765	20 453
„ Chemnitz	24 429	24 412	3 463	3 418	24 247	24 382	1 215	677	22 490	3 539	2 547	4 311	2 963	20 901	20 264
„ Dresden	46 375	46 171	6 356	6 206	52 946	53 221	1 643	1 410	50 168	7 076	5 989	7 857	5 677	41 340	39 235
„ Leipzig	44 335	44 350	5 629	5 505	54 846	55 088	1 964	979	52 145	6 453	4 851	7 192	5 444	35 786	35 275
„ Zwickau	28 609	28 485	2 388	2 176	19 344	19 437	794	416	18 227	3 282	2 600	4 333	3 532	21 086	20 592
Königreich	**174 623**	**173 986**	**21 232**	**20 574**	**170 695**	**171 623**	**6 596**	**4 303**	**160 724**	**23 714**	**18 796**	**28 060**	**20 836**	**140 878**	**135 819**

Fortsetzung Seite 142.

II. Rinder														Erhebungs- und Verwaltungsbezirke
unter den 3 Monate aber noch nicht 2 Jahre alten Rindern befinden sich im Jahre 1909		2 Jahre alt und älter		unter den 2 Jahre alten und älteren Rindern befinden sich im Jahre 1909		Rinder überhaupt		unter den Rindern überhaupt befinden sich						Die Erhebungsbezirke sind numeriert A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt
3 Monate aber noch nicht 1 Jahr alte	1 Jahr aber noch nicht 2 Jahre alte	1908	1909	männliche	weibliche	1908	1909	unter 1 Jahr alte Bullen 1908	unter 1 Jahr alte Bullen 1909	1 Jahr alte und ältere Bullen 1908	1 Jahr alte und ältere Bullen 1909	Kühe und über 1 Jahr alte Kalben 1908	Kühe und über 1 Jahr alte Kalben 1909	
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Leipzig (Schluß).														
492	647	4 134	4 201	195	4 006	5 719	5 627	176	150	251	235	4 475	4 505	57. Colditz.
263	336	2 787	2 782	409	2 373	3 519	3 541	95	77	163	162	2 739	2 542	58a. Naunhof.
386	481	2 787	2 996	369	2 627	4 143	4 134	132	138	181	234	3 004	2 955	58b. Großbardau.
369	588	3 916	3 878	412	3 466	5 231	5 097	145	119	316	238	3 973	3 906	59. Grimma.
517	628	3 467	3 422	243	3 179	5 019	4 882	222	146	301	305	3 730	3 631	60. Mutzschen.
240	272	2 099	2 150	162	1 988	2 918	2 835	79	83	209	147	2 241	2 173	61a. Machern.
295	289	2 344	2 317	338	1 979	3 214	3 116	88	72	131	105	2 243	2 198	61b. Wurzen.
490	701	3 030	3 315	273	3 042	4 635	4 886	190	157	243	255	3 306	3 599	62a. Burkartshain.
313	392	2 438	2 488	353	2 135	3 471	3 438	110	83	194	173	2 426	2 366	62b. Thammenhain.
3 365	4 334	27 002	27 549	2 754	24 795	37 869	37 556	1 237	1 025	1 989	1 854	28 137	27 875	A. Grimma.
193	365	2 929	2 995	310	2 685	3 723	3 725	82	60	182	152	2 910	2 883	63. Zwenkau.
211	303	3 169	3 176	367	2 809	3 914	3 822	86	82	157	150	3 284	3 024	64. Markranstädt.
138	324	3 723	3 754	449	3 305	4 419	4 344	74	44	262	183	3 690	3 471	65. Taucha.
90	110	2 375	2 335	214	2 121	2 710	2 614	63	47	122	107	2 306	2 177	66. Liebertwolkwitz.
632	1 102	12 196	12 260	1 340	10 920	14 766	14 505	305	233	723	592	12 190	11 555	A. Leipzig.
235	348	3 158	3 070	237	2 833	3 976	3 812	120	78	235	208	3 204	3 063	67. Mügeln.
224	337	2 461	2 492	219	2 273	3 213	3 201	98	85	158	154	2 521	2 507	68. Wermsdorf.
404	583	3 747	3 735	307	3 428	5 114	4 945	226	160	311	263	3 824	3 811	69. Hohenwussen.
443	592	2 793	2 713	244	2 469	4 109	3 985	149	108	197	205	2 899	2 835	70a. Dahlen.
313	433	2 528	2 560	229	2 331	3 545	3 541	119	85	154	147	2 540	2 686	70b. Oschatz.
614	881	4 264	4 197	457	3 740	6 459	6 065	319	192	537	464	4 444	4 321	71. Strehla.
2 233	3 174	18 951	18 767	1 693	17 074	26 416	2 5549	1 031	708	1 592	1 441	19 432	19 223	A. Oschatz.
581	859	6 147	6 087	219	5 868	8 160	7 899	304	223	408	416	6 549	6 434	72a. Königshain.
326	500	3 875	3 838	150	3 688	5 108	4 892	193	148	289	282	4 068	4 001	72b. Mittweida.
772	1 065	6 820	6 672	308	6 364	9 329	9 002	347	270	474	464	7 269	7 236	73. Penig.
690	986	5 610	5 565	257	5 308	7 950	7 715	328	264	411	406	5 995	6 024	74. Rochlitz.
458	588	4 221	4 186	206	3 980	5 709	5 530	226	156	280	269	4 444	4 347	75. Geringswalde.
2 827	3 998	26 673	26 348	1 140	25 208	36 256	35 038	1 398	1 061	1 862	1 837	28 325	28 042	A. Rochlitz.
Zwickau.														
59	61	486	482	96	386	648	671	26	36	49	46	408	405	St. Plauen (z. Bez. 94).
53	93	864	869	41	828	1 111	1 068	40	15	66	51	828	900	St. Zwickau (z. Bez. 100a).
607	848	5 949	5 777	649	5 128	7 951	7 670	171	149	336	283	5 741	5 662	78. Auerbach.
265	369	3 017	2 842	227	2 615	3 914	3 620	45	49	105	113	3 105	2 863	79. Klingenthal.
872	1 217	8 966	8 619	876	7 743	11 865	11 290	216	198	441	396	8 846	8 525	A. Auerbach.
606	755	4 054	3 935	806	3 129	5 794	5 685	153	137	253	261	3 490	3 564	90. Ölsnitz.
428	583	3 203	3 073	964	2 109	4 718	4 403	24	30	70	63	2 465	2 357	91. Adorf.
449	579	3 890	3 676	628	3 048	5 375	4 937	75	53	118	75	3 628	3 407	92. Schöneck.
1 483	1 917	11 147	10 684	2 398	8 286	15 887	15 025	252	220	441	399	9 583	9 328	A. Ölsnitz.
464	651	4 039	4 002	365	3 637	5 814	5 552	217	153	313	305	4 192	4 045	93. Reichenbach.
439	610	3 173	3 030	534	2 496	4 542	4 352	114	95	159	160	2 821	2 792	94. Jößnitz.
794	1 034	4 774	4 368	895	3 473	7 180	6 770	114	82	162	145	4 071	3 894	95. Pausa.
596	840	4 418	4 206	1 105	3 101	6 375	6 067	90	64	194	145	3 559	3 398	96. Weischlitz.
2 293	3 135	16 404	15 606	2 899	12 707	23 911	22 741	535	394	828	755	14 643	14 129	A. Plauen.
527	720	4 653	4 370	420	3 950	6 438	5 963	71	30	123	106	4 929	4 528	97. Eibenstock.
562	765	5 060	5 019	635	4 384	6 978	6 740	110	85	207	176	4 921	4 923	98. Schwarzenberg.
1 089	1 485	9 713	9 389	1 055	8 334	13 416	12 703	181	115	330	282	9 850	9 451	A. Schwarzenberg.
871	1 179	7 507	7 326	465	6 861	10 298	9 938	279	216	439	405	8 043	7 759	99. Kirchberg.
241	321	2 780	2 709	97	2 612	3 506	3 499	62	51	125	107	2 959	2 859	100a. Ebersbrunn.
386	445	3 039	3 001	136	2 865	4 192	4 066	125	106	222	166	3 330	3 187	100b. Reinsdorf.
610	845	5 615	5 540	305	5 235	7 651	7 411	209	161	354	338	5 924	5 833	101. Crimmitschau.
849	1 088	6 273	6 161	258	5 903	9 010	8 698	275	202	423	347	6 905	6 750	102. Werdau.
2 957	3 878	25 214	24 737	1 261	23 476	34 657	33 612	950	736	1 563	1 363	27 161	26 388	A. Zwickau.
schaften und das Königreich.														
8 619	11 834	83 622	83 559	5 947	77 612	113 118	110 041	4 004	3 063	6 174	5·854	87 515	85 847	Kreish. Bautzen.
8 314	11 950	81 129	80 006	7 634	72 372	109 880	105 780	3 076	2 313	5 126	4 991	81 974	80 011	„ Chemnitz.
16 163	23 072	154 550	153 440	10 156	143 284	210 823	204 341	6 856	5 507	10 627	10 087	163 176	159 522	„ Dresden.
14 831	20 444	135 856	135 830	10 402	125 428	185 287	181 400	6 547	5 009	9 817	9 247	142 001	139 682	„ Leipzig.
8 806	11 786	72 794	70 386	8 626	61 760	101 495	97 110	2 200	1 714	3 718	3 292	71 319	69 126	„ Zwickau.
56 733	**79 086**	**527 951**	**523 221**	**42 765**	**480 456**	**720 603**	**698 672**	**22 683**	**17 606**	**35 462**	**33 471**	**545 985**	**534 188**	**Königreich.**

Fortsetzung von Seite 135.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke (Die Erhebungsbezirke sind numeriert. A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt)	III. Schafe: Schafe überhaupt 1908	Schafe überhaupt 1909	unter den Schafen überhaupt befinden sich im Jahre 1909: unter 1 Jahr alte (einschl. Lämmer)	1 Jahr alte und ältere	IV. Schweine: unter 1/4 Jahr alt 1908	unter 1/4 Jahr alt 1909	1/4 Jahr aber noch nicht 1/2 Jahr alt 1908	1909	1/2 Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt 1908	1909	1 Jahr alt und älter 1908	1909	Schweine überhaupt 1908	1909	V. Ziegen 1908	1909
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
1. Kreishauptmannschaft Bautzen.																
1. Schirgiswalde	17	13	5	8	1 271	1 167	1 624	1 632	1 045	1 169	98	118	4 038	4 086	5 419	5 081
2a. Bischofswerda	36	58	49	9	566	486	850	806	1 113	1 233	234	236	2 763	2 761	2 861	2 745
2b. Burkau	29	37	25	12	681	724	879	914	1 243	1 449	164	228	2 967	3 315	1 843	1 749
3. Bautzen	44	33	23	10	923	1 027	1 142	1 109	1 133	1 254	232	221	3 430	3 611	2 262	2 107
4. Bolbritz	391	368	125	243	1 667	1 774	1 533	1 539	1 096	1 184	369	390	4 665	4 887	1 594	1 540
5a. Kleinbautzen	681	700	222	478	1 203	1 524	1 001	1 002	985	1 050	322	274	3 511	3 850	1 436	1 378
5b. Niedergurig	13	15	10	5	1 146	1 221	1 045	1 043	703	798	321	347	3 215	3 409	1 220	1 163
6. Königswartha	10	13	12	1	2 037	2 099	1 862	2 005	1 425	1 311	683	712	6 007	6 127	1 639	1 672
A. Bautzen	1 221	1 237	471	766	9 494	10 022	9 936	10 050	8 743	9 448	2 423	2 526	30 596	32 046	18 274	17 435
7. Pulsnitz	91	100	62	38	1 758	1 658	2 099	1 983	2 589	3 023	367	340	6 813	7 004	3 970	3 692
8. Königsbrück	253	237	101	136	1 428	1 587	1 797	1 734	1 378	1 528	175	197	4 778	5 046	1 134	1 105
9. Kamenz	50	59	40	19	1 688	1 443	1 556	1 759	1 660	1 735	539	602	5 443	5 539	1 813	1 701
10. Straßgräbchen	433	195	78	117	2 126	2 308	1 661	1 664	1 452	1 536	1 208	1 161	6 447	6 669	1 058	1 036
A. Kamenz	827	591	281	310	7 000	6 996	7 113	7 140	7 079	7 822	2 289	2 300	23 481	24 258	7 975	7 534
11. Neusalza	77	48	38	10	1 198	1 169	2 206	2 108	1 210	1 309	126	140	4 740	4 726	6 931	6 600
12a. Herrnhut	14	14	6	8	572	613	1 071	1 039	842	792	55	93	2 540	2 537	1 208	1 226
12b. Löbau	553	660	224	436	943	1 055	1 132	1 195	1 028	1 208	234	283	3 337	3 741	2 290	2 136
13a. Weißenberg	17	38	24	14	971	877	1 089	1 119	1 130	1 179	192	255	3 382	3 430	1 293	1 241
13b. Bernstadt	44	44	17	27	478	384	876	806	922	1 030	111	113	2 387	2 333	1 122	1 071
A. Löbau	705	804	309	495	4 162	4 098	6 374	6 267	5 132	5 518	718	884	16 386	16 767	12 844	12 274
14. Großschönau	268	211	104	107	728	824	1 280	1 217	749	808	67	64	2 824	2 913	1 764	1671
15. Zittau	750	616	12	604	687	877	1 148	1 127	1 188	1 110	117	189	3 140	3 303	1 052	999
16a. Ostritz	416	399	163	236	945	817	1 322	1 287	777	889	154	139	3 198	3 132	867	837
16b. Oberseifersdorf	23	18	10	8	769	736	1 124	1 008	438	549	81	82	2 412	2 375	605	567
A. Zittau	1 457	1 244	289	955	3 129	3 254	4 874	4 639	3 152	3 356	419	474	11 574	11 723	4 288	4 074
2. Kreishauptmannschaft Chemnitz.																
St. Chemnitz (z. Bez. 80)	256	170	32	138	268	297	341	256	518	421	111	114	1 238	1 088	430	453
76a. Ehrenfriedersdorf	29	32	13	19	829	697	1 082	953	522	651	52	76	2 485	2 377	739	717
76b. Annaberg	44	33	19	14	691	576	1 028	1 078	651	691	66	61	2 436	2 406	636	634
77. Ober- u. Unterwiesenthal	40	17	11	6	683	647	1 130	1 157	799	773	85	87	2 697	2 664	1 044	967
A. Annaberg	113	82	43	39	2 203	1 920	3 240	3 188	1 972	2 115	203	224	7 618	7 447	2 419	2 318
80. Limbach	223	80	59	21	1 173	1 278	1 604	1 535	1 221	1 311	170	160	4 168	4 284	1 128	1 135
81. Euba	69	85	75	10	879	818	1 373	1 459	1 125	982	89	90	3 466	3 349	873	846
82a. Stollberg	118	66	13	53	854	970	1 335	1 199	1 106	1 248	86	91	3 381	3 508	661	635
82b. Thalheim	39	43	33	10	637	657	902	982	727	721	52	38	2 318	2 398	519	533
A. Chemnitz	449	274	180	94	3 543	3 723	5 214	5 175	4 179	4 262	397	379	13 333	13 539	3 181	3 149
83a. Flöha	43	57	54	3	1 003	1 150	1 077	1 168	753	735	150	181	2 983	3 234	678	618
83b. Lichtenwalde	16	21	20	1	844	895	888	976	815	881	115	104	2 662	2 856	660	682
84a. Zschopau	91	53	33	20	757	667	1 213	1 248	821	785	57	44	2 848	2 744	875	836
84b. Leubsdorf	317	336	120	216	920	1 003	1 052	1 088	752	771	86	112	2 810	2 974	708	714
A. Flöha	467	467	227	240	3 524	3 715	4 230	4 480	3 141	3 172	408	441	11 303	11 808	2 921	2 850
85. Waldenburg	27	23	10	13	1 982	2 005	1 630	1 656	1 404	1 533	604	627	5 620	5 821	767	784
86. Glauchau	232	114	18	96	1 430	1 600	1 602	1 653	1 775	1 706	497	503	5 304	5 462	871	875
87. Lichtenstein	214	106	44	62	1 591	1 837	2 143	2 078	1 842	1 856	256	249	5 832	6 020	1 075	922
A. Glauchau	473	243	72	171	5 003	5 442	5 375	5 387	5 021	5 095	1 357	1 379	16 756	17 303	2 713	2 581
88a. Lengefeld	20	19	12	7	1 055	975	1 346	1 406	524	500	69	55	2 994	2 936	917	852
88b. Wolkenstein	33	20	7	13	738	790	1 113	1 125	492	411	35	47	2 378	2 373	480	449
89. Marienberg	70	35	18	17	1 084	919	1 394	1 348	553	619	22	40	3 053	2 926	1 404	1 359
A. Marienberg	123	74	37	37	2 877	2 684	3 853	3 879	1 569	1 530	126	142	8 425	8 235	2 801	2 660
3. Kreishauptmannschaft Dresden.																
St. Dresden (z. Bez. 21)	383	286	174	112	431	477	242	569	525	1 428	391	596	1 589	3 070	476	434
17. Dippoldiswalde	45	29	28	1	1 866	1 852	1 582	1 663	1 412	1 591	361	458	5 221	5 564	914	836
18a. Glashütte	59	43	15	28	1 520	1 324	1 155	1 289	826	913	174	178	3 675	3 704	1 087	1 021
18b. Pretzschendorf	14	22	18	4	1 603	1 532	1 924	1 852	956	1 174	170	177	4 653	4 735	422	399
19a. Frauenstein	9	7	6	1	967	860	1 210	1 169	537	763	49	55	2 763	2 847	670	628
19b. Altenberg	14	6	3	3	511	471	615	679	331	338	25	18	1 482	1 506	1 041	905
A. Dippoldiswalde	141	107	70	37	6 467	6 039	6 486	6 652	4 062	4 779	779	886	17 794	18 356	4 134	3 78[illegible]

Fortsetzung von Seite 137.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke (Die Erhebungsbezirke sind numeriert; A = Amtshauptmannschaft; St. = Stadt)	III. Schafe: Schafe überhaupt 1908	1909	unter den Schafen überhaupt befinden sich im Jahre 1909: unter 1 Jahr alte (einschl. Lämmer)	1 Jahr alte und ältere	IV. Schweine: unter ¼ Jahr alt 1908	1909	¼ Jahr aber noch nicht ½ Jahr alt 1908	1909	½ Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt 1908	1909	1 Jahr alt und älter 1908	1909	Schweine überhaupt 1908	1909	V. Ziegen 1908	1909
1.	32.	33.	34.	35.	36	37.	38	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
3. Kreishauptmannschaft Dresden (Schluß).																
20. Tharandt	21	29	25	4	2 258	2 144	1 285	1 318	1 182	1 398	1 047	1 013	5 772	5 873	1 024	973
21. Cossebaude	23	19	11	8	752	750	555	589	606	536	397	426	2 310	2 301	455	433
22. Rippien	68	261	251	10	1 035	990	844	885	1 095	1 127	440	390	3 414	3 392	373	335
A. Dresden-Altst.	112	309	287	22	4 045	3 884	2 684	2 792	2 883	3 061	1 884	1 829	11 496	11 566	1 852	1 741
23. Pillnitz	50	32	27	5	496	667	855	761	1 135	1 320	301	263	2 787	3 011	1 158	1 156
24a. Radeberg	36	31	30	1	864	885	1 090	1 088	1 361	1 440	198	204	3 513	3 617	1 173	1 076
24b. Klotzsche	44	45	39	6	875	864	1 212	1 169	1 463	1 482	474	459	4 024	3 974	1 509	1 439
A. Dresden-Neust.	130	108	96	12	2 235	2 416	3 157	3 018	3 959	4 242	973	926	10 324	10 602	3 840	3 671
25. Bräunsdorf	592	571	178	393	3 265	3 368	2 179	2 505	1 736	1 840	1 180	1 207	8 360	8 920	1 781	1 771
26a. Brand	230	204	82	122	1 829	1 827	1 881	1 879	761	951	250	240	4 721	4 897	795	755
26b. Freiberg	117	32	26	6	2 080	1 965	2 328	2 144	1 663	1 960	336	369	6 407	6 438	951	895
27a. Neuhausen	16	18	13	5	1 257	1 089	1 286	1 378	374	408	28	30	2 945	2 905	1 074	1 001
27b. Sayda	15	7	5	2	1 554	1 415	1 642	1 767	502	510	56	62	3 754	3 754	414	379
A. Freiberg	970	832	304	528	9 985	9 664	9 316	9 673	5 036	5 669	1 850	1 908	26 187	26 914	5 015	4 801
28a. Radeburg	234	226	38	188	2 004	2 021	1 217	1 258	958	927	800	820	4 979	5 026	575	535
28b. Dobra	330	152	140	12	1 623	1 744	1 367	1 503	956	991	576	597	4 522	4 835	685	627
29. Priestewitz	441	439	158	281	3 883	3 583	1 759	1 950	1 398	1 497	1 628	1 645	8 668	8 675	672	652
30a. Großenhain	332	330	161	169	2 316	2 367	1 689	1 634	1 259	1 389	639	707	5 903	6 097	514	499
30b. Lampertswalde	232	107	86	21	2 256	2 031	1 746	1 878	1 051	1 169	553	593	5 606	5 671	524	502
31a. Streumen	471	387	146	241	1 872	1 902	1 457	1 427	1 010	1 088	683	627	5 022	5 044	515	550
31b. Frauenhain	471	317	116	201	1 666	1 717	1 550	1 593	1 148	1 261	413	419	4 777	4 990	616	610
32. Riesa	1 063	604	215	389	3 316	2 933	2 286	2 312	2 362	2 545	1 552	1 564	9 516	9 354	940	908
A. Großenhain	3 574	2 562	1 060	1 502	18 936	18 298	13 071	13 555	10 142	10 867	6 844	6 972	48 993	49 692	5 041	4 883
33a. Blankenstein	490	519	167	352	3 363	3 448	874	946	663	797	1 736	1 688	6 636	6 879	338	316
33b. Wilsdruff	1 153	1 196	386	810	2 610	2 532	941	1 044	887	943	1 382	1 278	5 820	5 797	530	514
34a. Neukirchen	1 107	1 020	264	756	2 786	2 954	1 136	1 111	997	925	1 282	1 366	6 201	6 356	725	674
34b. Nossen	1 879	1 713	607	1 106	3 057	2 755	1 328	1 430	1 077	1 124	1 141	1 264	6 603	6 573	685	650
35. Krögis	520	619	132	487	3 592	3 631	1 869	1 826	1 539	1 519	1 407	1 442	8 407	8 418	747	731
36. Schleinitz	717	759	233	526	3 245	3 245	1 931	1 805	1 477	1 598	1 462	1 450	8 115	8 098	515	518
37. Lommatzsch	340	320	132	188	2 853	2 686	1 856	1 785	1 530	1 655	1 183	1 241	7 422	7 367	364	351
38. Leutewitz	1 387	1 300	312	988	2 503	2 656	1 139	1 317	939	1 036	1 406	1 326	5 987	6 335	355	331
39. Meißen	1 049	886	249	637	1 767	1 980	728	684	796	921	978	887	4 269	4 472	523	525
40. Coswig	140	171	44	127	3 827	3 718	1 820	1 910	1 644	1 806	1 993	1 872	9 284	9 306	1 462	1 410
A. Meißen	8 782	8 503	2 526	5 977	29 603	29 605	13 622	13 858	11 549	12 324	13 970	13 814	68 744	69 601	6 244	6 020
41a. Stolpen	650	696	204	492	1 236	1 142	1 455	1 645	1 776	1 808	267	204	4 734	4 799	1 457	1 357
41b. Neustadt	59	60	51	9	922	830	1 212	1 236	2 126	2 349	255	294	4 515	4 709	1 637	1 640
42. Sebnitz	24	60	17	43	849	753	1 175	1 157	2 125	2 312	186	189	4 335	4 411	2 930	2 730
43. Berggießhübel	400	821	553	268	1 197	1 021	1 104	1 324	1 053	989	140	156	3 494	3 490	1 517	1 337
44. Struppen	64	219	213	6	1 096	1 155	810	755	803	792	332	330	3 041	3 032	871	831
45. Pirna	373	342	108	234	513	568	549	488	695	757	140	171	1 897	1 984	770	743
A. Pirna	1 570	2 198	1 146	1 052	5 813	5 469	6 305	6 605	8 578	9 007	1 320	1 344	22 016	22 425	9 182	8 638
4. Kreishauptmannschaft Leipzig.																
St. Leipzig (z. Bez. 66)	250	514	130	384	137	106	201	266	647	1 768	140	330	1 125	2 470	590	532
46. Lausigk	971	987	341	646	2 996	3 095	2 581	2 845	2 087	2 080	592	596	8 256	8 616	920	939
47. Borna	1 001	727	206	521	3 486	3 586	3 230	3 255	2 789	2 870	771	793	10 276	10 504	1 009	978
48. Lobstädt	302	443	208	235	3 319	3 378	3 017	2 987	2 865	2 954	1 014	990	10 215	10 309	822	806
49. Kieritzsch	464	483	170	313	2 115	2 379	1 892	1 942	1 717	1 569	866	878	6 590	6 768	723	726
50. Pegau	72	85	78	7	1 699	1 665	1 901	1 739	1 648	1 825	573	518	5 821	5 747	799	809
A. Borna	2 810	2 725	1 003	1 722	13 615	14 103	12 621	12 768	11 106	11 298	3 816	3 775	41 158	41 944	4 273	4 258
51a. Marbach	1 142	1 093	302	791	2 973	3 075	2 040	2 127	1 414	1 607	854	902	7 281	7 711	850	853
51b. Hainichen	357	341	116	225	2 174	2 116	1 502	1 615	1 094	1 262	526	538	5 296	5 531	735	698
52. Hartha	443	513	191	322	3 225	3 273	2 320	2 336	1 988	2 020	911	1 009	8 444	8 638	985	947
53. Leisnig	360	281	95	186	3 142	3 347	2 003	2 129	1 911	2 004	1 322	1 376	8 378	8 856	674	663
54. Mockritz	856	940	243	697	2 810	2 983	1 586	1 749	1 633	1 568	1 228	1 218	7 257	7 518	544	551
55. Döbeln	1 054	769	136	633	2 511	2 807	1 552	1 540	1 575	1 569	1 001	1 049	6 639	6 965	702	687
56. Roßwein	888	675	142	533	2 589	2 886	1 557	1 485	1 324	1 506	1 055	1 026	6 525	6 903	706	688
A. Döbeln	5 100	4 612	1 225	3 387	19 424	20 487	12 560	12 981	10 939	11 536	6 897	7 118	49 820	52 122	5 196	5 087

Fortsetzung von Seite 139.

Erhebungs- und Verwaltungsbezirke Die Erhebungsbezirke sind numeriert A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	III. Schafe: Schafe überhaupt 1908	III. Schafe: Schafe überhaupt 1909	unter den Schafen überhaupt befinden sich im Jahre 1909: unter 1 Jahr alte (einschl. Lämmer)	unter den Schafen überhaupt befinden sich im Jahre 1909: 1 Jahr alte und ältere	IV. Schweine: unter 1/4 Jahr alt 1908	unter 1/4 Jahr alt 1909	1/4 Jahr aber noch nicht 1/2 Jahr alt 1908	1/4 Jahr aber noch nicht 1/2 Jahr alt 1909	1/2 Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt 1908	1/2 Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt 1909	1 Jahr alt und älter 1908	1 Jahr alt und älter 1909	Schweine überhaupt 1908	Schweine überhaupt 1909	V. Ziegen 1908	V. Ziegen 1909
1.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
							4. Kreishauptmannschaft **Leipzig** (Schluß).									
57. Colditz	1 035	1 057	334	723	2 546	2 708	1 928	2 151	1 621	1 660	482	454	6 577	6 973	774	810
58a. Naunhof	1 473	1 395	437	958	1 498	1 374	1 599	1 804	1 846	1 910	373	389	5 316	5 477	494	502
58b. Großbardau	583	501	189	312	1 743	2 027	1 905	1 811	1 567	1 600	285	389	5 500	5 827	413	427
59. Grimma	3 113	3 011	597	2 414	2 501	2 448	2 440	2 573	2 549	2 679	647	750	8 137	8 450	816	772
60. Mutzschen	962	997	297	700	3 077	3 172	2 029	2 057	1 975	2 007	1 084	1 129	8 165	8 365	478	484
61a. Machern	1 799	1 747	515	1 232	1 338	1 379	1 344	1 236	1 368	1 324	431	494	4 481	4 433	477	429
61b. Wurzen	68	40	26	14	1 310	1 490	1 454	1 447	1 605	1 651	345	387	4 714	4 975	560	574
62a. Burkartshain	57	77	75	2	2 218	2 673	1 982	2 179	1 767	1 944	536	528	6 503	7 324	514	547
62b. Thammenhain	2 484	2 345	459	1 886	1 370	1 468	1 424	1 615	1 520	1 487	324	248	4 638	4 818	454	427
A. Grimma	11 574	11 170	2 929	8 241	17 601	18 739	16 105	16 873	15 818	16 262	4 507	4 768	54 031	56 642	4 980	4 972
63. Zwenkau	684	743	280	463	1 249	1 207	1 499	1 454	1 954	1 974	356	382	5 058	5 017	665	659
64. Markranstädt	1 858	1 387	304	1 083	1 493	1 780	1 833	1 706	2 756	2 706	922	782	7 004	6 974	1 074	1 021
65. Taucha	930	651	323	328	1 870	1 905	2 355	2 353	3 178	3 224	876	833	8 279	8 315	760	771
66. Liebertwolkwitz	1 557	972	272	700	1 233	1 279	1 813	1 708	2 001	2 148	471	457	5 518	5 592	471	466
A. Leipzig	5 029	3 753	1 179	2 574	5 845	6 171	7 500	7 221	9 889	10 052	2 625	2 454	25 859	25 898	2 970	2 917
67. Mügeln	481	475	201	274	2 764	2 836	1 917	1 964	1 782	1 716	1 086	1 132	7 549	7 648	540	545
68. Wermsdorf	1 290	1 299	612	687	2 019	2 124	1 403	1 562	1 504	1 351	741	929	5 667	5 966	548	524
69. Hohenwussen	3 470	2 913	898	2 015	3 642	3 693	2 848	2 700	2 665	2 685	1 119	1 185	10 274	10 263	628	609
70a. Dahlen	2 295	2 361	723	1 638	2 102	2 026	1 989	1 868	1 746	1 895	544	506	6 381	6 295	504	505
70b. Oschatz	531	599	51	548	1 665	1 924	1 525	1 516	1 246	1 224	402	428	4 838	5 092	352	342
71. Strehla	2 102	2 086	578	1 508	3 370	3 404	3 153	2 842	2 429	2 583	1 070	1 125	10 022	9 954	846	834
A. Oschatz	10 169	9 733	3 063	6 670	15 562	16 007	12 835	12 452	11 372	11 454	4 962	5 305	44 731	45 218	3 418	3 359
72a. Königshain	40	51	49	2	1 831	2 189	1 812	1 685	1 125	1 297	344	418	5 112	5 589	588	567
72b. Mittweida	33	60	56	4	1 269	1 237	1 090	1 270	1 009	1 058	134	181	3 502	3 746	721	680
73. Penig	81	90	83	7	2 175	2 273	2 078	2 249	1 934	2 038	330	273	6 517	6 833	1 223	1 156
74. Rochlitz	36	32	29	3	1 873	1 879	1 568	1 686	1 513	1 530	416	413	5 370	5 508	836	832
75. Geringswalde	322	299	68	231	1 763	1 760	1 468	1 598	1 210	1 202	265	251	4 706	4 811	689	663
A. Rochlitz	512	532	285	247	8 911	9 338	8 016	8 488	6 791	7 125	1 489	1 536	25 207	26 487	4 057	3 898
							5. Kreishauptmannschaft **Zwickau**.									
St. Plauen (z. Bez. 94)	140	38	19	19	72	124	122	137	341	349	51	35	586	645	256	265
St. Zwickau (z. Bez. 100a)	102	79	71	8	116	149	233	243	613	439	53	128	1 015	959	197	198
78. Auerbach	552	356	38	318	474	469	791	929	1 309	1 392	220	118	2 794	2 908	1 186	1 156
79. Klingenthal	98	80	36	44	133	132	331	287	594	572	104	71	1 162	1 062	2 365	2 306
A. Auerbach	650	436	74	362	607	601	1 122	1 216	1 903	1 964	324	189	3 956	3 970	3 551	3 462
90. Ölsnitz	1 021	952	259	693	125	144	487	508	1 081	1 071	97	87	1 790	1 810	944	926
91. Adorf	71	22	12	10	139	189	443	396	802	834	79	80	1 463	1 499	1 196	1 098
92. Schöneck	38	15	4	11	66	60	304	289	959	970	155	119	1 484	1 438	1 505	1 448
A. Ölsnitz	1 130	989	275	714	330	393	1 234	1 193	2 842	2 875	331	286	4 737	4 747	3 645	3 472
93. Reichenbach	1 119	1 029	251	778	658	694	921	1 011	1 564	1 681	198	210	3 341	3 596	795	784
94. Jößnitz	306	285	95	190	298	197	389	420	850	845	117	129	1 654	1 591	651	638
95. Pausa	89	93	56	37	701	764	1 015	1 052	1 515	1 433	152	181	3 383	3 430	1 574	1 498
96. Weischlitz	2 156	2 119	739	1 380	230	292	447	427	1 138	1 003	151	185	1 966	1 907	914	859
A. Plauen	3 670	3 526	1 141	2 385	1 887	1 947	2 772	2 910	5 067	4 962	618	705	10 344	10 524	3 934	3 779
97. Eibenstock	123	108	36	72	616	442	949	878	724	716	66	48	2 355	2 084	1 577	1 535
98. Schwarzenberg	93	69	42	27	725	923	1 250	1 164	1 241	1 274	248	202	3 464	3 563	1 335	1 281
A. Schwarzenberg	216	177	78	99	1 341	1 365	2 199	2 042	1 965	1 990	314	250	5 819	5 647	2 912	2 816
99. Kirchberg	336	285	88	197	638	908	1 485	1 504	1 841	1 780	98	145	4 062	4 337	626	586
100a. Ebersbrunn	279	93	25	68	315	346	508	618	1 064	1 106	129	110	2 016	2 180	382	371
100b. Reinsdorf	53	45	37	8	372	434	709	571	945	1 003	203	266	2 229	2 274	369	397
101. Crimmitschau	196	30	25	5	1 454	1 543	1 747	1 809	2 195	1 996	662	614	6 058	5 962	635	615
102. Werdau	193	85	54	31	1 987	2 207	2 007	2 288	2 327	2 358	821	794	7 142	7 647	793	736
A. Zwickau	1 057	538	229	309	4 766	5 438	6 456	6 790	8 372	8 243	1 913	1 929	21 507	22 400	2 805	2 705
							Summen für die Kreishauptmannschaften und das Königreich.									
Kreish. Bautzen	4 210	3 876	1 350	2 526	23 785	24 370	28 297	28 096	24 106	26 144	5 849	6 184	82 037	84 794	43 381	41 317
" Chemnitz	1 881	1 310	591	719	17 418	17 781	22 253	22 365	16 400	16 595	2 602	2 679	58 673	59 420	14 465	14 011
" Dresden	15 662	14 905	5 663	9 242	77 515	75 852	54 883	56 722	46 734	51 377	28 011	28 275	207 143	212 226	35 784	33 977
" Leipzig	35 444	33 039	9 814	23 225	81 095	84 951	69 838	71 049	66 562	69 495	24 436	25 286	241 931	250 781	25 484	25 023
" Zwickau	6 965	5 783	1 887	3 896	9 119	10 017	14 138	14 531	21 103	20 822	3 604	3 522	47 964	48 892	17 300	16 697
Königreich	**64 162**	**58 913**	**19 305**	**39 608**	**208 932**	**212 971**	**189 409**	**192 763**	**174 905**	**184 433**	**64 502**	**65 946**	**637 748**	**656 113**	**136 414**	**131 025**

Die ehelichen Geburten in den Jahren 1898 und 1908.

Ein Beitrag zur Frage der Geburtenabnahme in Sachsen.

Von Dr. **Georg Lommatzsch,**

Regierungsrat im Königlichen Statistischen Landesamt.

I. Einleitung.

Es gehört zu den Aufgaben der Statistik, neben der Feststellung gewisser, sich in regelmäßiger Folge wiederholender Erscheinungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens, wie neben der Entdeckung neuer, bisher nicht beobachteter Tatsachen auch die Veränderungen aufzuzeichnen, die sich auf dem oder jenem Gebiete zeigen, um dann Vergleiche mit früher gefundenen Ergebnissen herbeizuführen. Häufig wird hierbei der Statistik die Rolle einer Beweisführerin zuerteilt werden; es ist ihre Aufgabe, für gewisse Behauptungen oder auch nur Vermutungen, die man aus allgemeinen Beobachtungen, aus Zeitereignissen, aus bekannten Wechselfällen des täglichen Lebens usw. abzuleiten vermag, den gewünschten Beweis zu erbringen. Manchmal tritt der umgekehrte Fall ein, die Statistik stößt unvermutet auf Tatsachen, die nicht allgemein bekannt waren, und es gilt jetzt für sie, nach den Ursachen dieser Erscheinungen zu forschen, eine zufriedenstellende Erklärung herbeizuführen. Aber auch die sich ziffernmäßig ergebenden Veränderungen sind sehr verschiedener Natur. Das eine Mal kann es sich um eine vorübergehende Erscheinung handeln, die nur ganz vereinzelt bei irgendeiner Untersuchung zutage trat, die demgemäß auch nur durch zeitweilig vorhandene, aber wieder verschwundene Verhältnisse verursacht war; später folgende Erhebungen werden dann annähernd dieselben Ergebnisse haben, wie die der Untersuchung dicht vorangegangenen. Das andere Mal setzt die schon bisher beobachtete „Gesetzmäßigkeit im wirtschaftlichen und Gesellschaftsleben" gewissermaßen wieder mit der festgestellten, aber veränderten Tatsache von neuem ein, die nachfolgenden Zählungen ergeben also ein etwa gleiches Bild mit der vorliegenden. Endlich aber gibt es auch Veränderungen, die nicht sporadisch auftreten und wieder verschwinden, die von Jahr zu Jahr ständig weiter beobachtet werden können und deren Art als eine unnormale bezeichnet werden kann, die sonach von der seit Jahren sonst beobachteten „Regel" die sprichwörtlich gewordene „Ausnahme" bilden!

Wohl kaum eine Erscheinung auf dem großen Gebiete der Bevölkerungsstatistik hat in dieser Hinsicht durch ihre Beständigkeit die Aufmerksamkeit aller, nicht bloß wissenschaftlicher Kreise erregt als der stetige, seit einer Reihe von Jahren beobachtete **Rückgang der Geburtenziffer** in allen Bundesstaaten des Deutschen Reichs.

Die absolute Zahl aller Geborenen in dem Deutschen Reiche schwankte in ihrer Höhe während des letzten Jahrzehnts häufig, ihr Maximum fand sie im Jahre 1901 mit 2097838, das Minimum zeigte sich nach diesem Jahre des Höhepunkts im Jahre 1903 mit 2046206. Relativ aber, unter Berücksichtigung der von Jahr zu Jahr steigenden Bevölkerungszahl, kann man seit langer Zeit eine fast beständige Abnahme der Geburtenziffer beobachten. Sieht man von den ungewöhnlich hohen Ziffern, wie sie die wirtschaftlich günstigen Verhältnisse etwa Mitte der siebziger Jahre im vorigen Jahrhundert hervorbrachten (bis 42,6 Geburten auf je 1000 Personen der mittleren Bevölkerung) ab, so fand sich während der letzten 20 Jahre die relative Höchstziffer mit 38,2 pro Mille im Jahre 1891 vor; seitdem sank sie ständig. Im Jahre 1900 war sie noch 36,9 pro Mille, im Jahre 1907 nur 33,2 pro Mille. Gegenüber der Höchstziffer des Jahres 1891 bedeutet dies einen Rückgang von 5,0 pro Mille der mittleren Bevölkerung oder um 13,1 Prozent dieser Geburtenziffer selbst. Hierbei ist es auffallend, daß sich sogar in einigen Bundesstaaten und Provinzen Preußens, in denen an und für sich die Geburtenziffer immer eine niedrige war, doch recht bedeutende Verluste zeigten, deren Höhe dem Rückgange in Staaten mit bisher starker Geburtenhäufigkeit fast gleichkam. Nachstehend sind einige Bundesstaaten und preußische Provinzen aufgeführt, deren relative Geburtenziffer im Jahre 1891 ein gewisses Maximum oder Minimum darstellte, mit vergleichender Gegenüberstellung der Ziffern für 1907.

Bundesstaat bzw. Landesteil	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner 1891	1907	Prozentale Abnahme der Geburtenziffer 1891/1907
Oldenburg	34,2	33,8	1,2 Proz.
Bremen	32,1	30,6	4,7 „
Baden	34,1	32,9	3,5 „
Hessen	33,4	30,8	8,0 „
Elsaß-Lothringen	31,4	28,5	9,2 „
Mecklenburg-Schwerin	31,0	27,1	12,6 „
Provinz Hessen-Nassau	33,5	29,0	13,4 „
Lübeck	33,8	29,0	14,2 „
Waldeck	32,9	27,9	15,2 „
Schaumburg-Lippe	33,0	27,8	15,8 „
Mecklenburg-Strelitz	32,4	27,3	15,8 „
Stadt Berlin	33,5	25,2	24,8 „
Im Durchschnitte:	32,9	29,1	11,6 Proz.

Ferner dagegen:

Bundesstaat bzw. Landesteil	Geburtenziffer auf je 1000 Bewohner 1891	1907	Prozentale Abnahme der Geburtenziffer 1891/1907
Provinz Westfalen	41,0	40,4	1,5 Proz.
„ Posen	43,1	39,9	7,6 „
„ Schlesien	41,4	36,7	11,3 „
„ Westpreußen	44,2	39,0	11,8 „
Sachsen-Altenburg	41,4	34,3	17,4 „
Provinz Ostpreußen	41,5	33,2	19,8 „
Königreich Sachsen	43,2	31,5	27,1 „
Reuß jüngerer Linie	43,3	31,1	28,2 „
Reuß älterer Linie	45,6	30,1	34,0 „
Im Durchschnitte:	42,8	35,1	18,0 Proz.

Man sieht, daß unter den zuerst aufgeführten Staaten usw. mit Minimalziffern sechs waren, in welchen der prozentale Rückgang (bezogen auf die Geburtenziffern des Jahres 1891) höher war als wie das oben angeführte Mittel für das gesamte Deutsche Reich (13,1 Proz.), ja daß er in der Stadt Berlin wenig hinter den Staaten mit bisheriger Höchstziffer und dementsprechender stärkerer Verminderung zurückstand. Diese 1907er Ziffer von Berlin ist die niedrigste unter allen für die einzelnen Bundesstaaten bzw. die preußischen und bayrischen Landesteile berechneten. Ganz besonders zeigt aber das Königreich Sachsen (nebst den angrenzenden beiden reußischen Fürstentümern) einen Rückgang der Geburtenziffer, welche sich um mehr als ein Viertel bis ein Drittel der einstigen Höchstziffer vermindert hat. Das Königreich Sachsen nahm bisher bezüglich der Vorgänge in seinem Bevölkerungsstande eine gewisse Ausnahmestellung ein; es zeigte u. a. die größte Dichtigkeit der Bevölkerung, welche die des gesamten Deutschen Reichs um mehr als das Dreifache übertraf, es gehörte von je her zu den Bundesstaaten mit stärkster Geburtenfrequenz (nur Westpreußen und die reußischen Fürstentümer hatten im Jahre 1891 noch höhere Ziffern), freilich war auch die Sterblichkeits-, die Selbstmordziffer usw. eine hohe, wenn schon Schlesien, Bayern, Provinz Sachsen, Altenburg früher noch stärkere Sterblichkeit aufwiesen. Desto mehr ist es vielleicht dazu ausersehen, bezüglich der Frage nach den Ursachen des Geburtenrückgangs, der in neuerer Zeit allgemeine Aufmerksamkeit zugewendet worden ist, und über welche zahlreiche Abhandlungen, sei es in fachwissenschaftlichen Zeitschriften, sei es auch in der Tagespresse usw., zur Veröffentlichung gelangten, als typisches Beispiel und Untersuchungsobjekt zu dienen. Nur ganz eingehenden und fast das gesamte Gebiet der Statistik umfassenden Spezialstudien dürfte es indessen gelingen, wirklich die eigentlichen Ursachen dieser Erscheinung festzustellen, denn diese liegen wohl auf allen Gebieten, welche Einfluß auf den Gang der Bevölkerungsbewegung haben können: politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle, sittliche, sanitäre usw. Momente kommen vereint hier zur Geltung.

Wenn es daher in den nachfolgenden Zeilen unternommen werden soll, dem Geburtenrückgange im Königreich Sachsen erklärend näher zu treten, so ist demnach die Absicht, Aufklärung über diese unmittelbaren Ursachen zu geben, von vornherein gänzlich auszuschalten; es soll hier nur ein Versuch unternommen werden, die Art und Weise zu erläutern, in welcher sich dieser Geburtenrückgang vollzogen hat.

Diese Untersuchungen beziehen sich auf die Ergebnisse der Jahre 1898 und 1908; während im erstgenannten Jahre noch einmal eine, wenn auch geringe Zunahme der Geburtenziffer gegenüber dem Vorjahre 1897 beobachtet werden konnte, ist 1908 das letzte Jahr, aus welchem zurzeit die Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung in Sachsen vorliegen. Absolut hat erst seit dem Jahre 1899 die Zahl der Geborenen (164 164) abgenommen; sie betrug im Jahre 1908 nur noch 144 781. Bei der relativen Geburtenziffer, die stetig abnahm, fanden sich natürlich in Sachsen und seinen einzelnen Verwaltungsbezirken wesentliche Unterschiede vor, teils bezüglich der Höhe der Ziffer, teils bezüglich ihres Rückganges.

Im Jahre 1898 schwankte die Geburtenziffer in den einzelnen Bezirken zwischen 32,5 pro Mille (Amtsh. Löbau) und 52,0 pro Mille (Amtsh. Leipzig) bei einer allgemeinen Ziffer von 41,0 pro Mille im Königreich, 1908 zeigten die Amtsh. Löbau und die Stadt Dresden gleichzeitig eine Geburtenziffer von 25,6 pro Mille gegen 39,4 pro Mille in der Amtsh. Chemnitz und 30,8 pro Mille im ganzen Lande. Was den Rückgang der Geburtenziffer betrifft, der im Königreich bis 1908 sich auf 25,1 Proz. der 1898er Ziffern stellte, so stand die Amtsh. Dresden-Neustadt mit einem Rückgange von 45,4 Proz. anderen Bezirken voran; ihr folgte noch Amtsh. Dresden-Altstadt mit 39,1 Proz., während der Rückgang mit 12,9 Proz. in der Amtsh. Oschatz und 10,7 Proz. in der Amtsh. Borna am geringsten war. Auch bei weiteren sieben Bezirken blieb die prozentale Ziffer der Verminderung unter 20,0 Proz. der 1898er Geburtenziffer. Freilich muß man zu den mitgeteilten Ziffern der Stadt Dresden und der sie umgebenden beiden Amtsh. Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt bemerken, daß sie eigentlich nicht vergleichbar sind, da der Gebietsumfang dieser drei Bezirke sich infolge der in den Jahren 1902/03 vollzogenen Einverleibungen starkbevölkerter Vorortsgemeinden in die Stadt Dresden (zusammen 84 512 Personen nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900) sehr veränderte. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, die Stadt Dresden mit den beiden sie umschließenden Amtshauptmannschaften, wie es auch nachstehend geschehen ist, als ein Gesamtgebiet und Untersuchungsobjekt anzusehen.

In den Kreis der nachfolgenden Untersuchung sind nur einige Verwaltungsbezirke hineingezogen worden; einmal würde bei vielen anderen die Untersuchung infolge der nicht bedeutenden Veränderung der Geburtenziffer kein bemerkbares Ergebnis gehabt haben, und ferner muß man bedenken, daß bei dem vorliegenden Berichte es sich für alle Bezirke Sachsens notwendig gemacht hätte, etwa 270 000 Geburts-Standesamtskarten einer vielfachen Auszählung und Gruppierung zu unterziehen. Der Termin einer möglichst bald erwünschten Fertigstellung und Veröffentlichung dieses Berichts wäre dann allzuweit hinausgeschoben worden. So wurden nur einige Verwaltungsbezirke des Landes, in denen ein besonders starker Rückgang der Geburtenziffer zu bemerken war, und die auch bezüglich ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse als charakteristische Beispiele für andere gelten können, ausgewählt. Es waren dies:

	Geburtenziffer 1898 ‰	Geburtenziffer 1908 ‰	also proz. Abnahme		Geburtenziffer 1898 ‰	Geburtenziffer 1908 ‰	also proz. Abnahme
Amtsh. Glauchau	46,8	34,1	27,1	Amtsh. Leipzig	52,0	35,5	31,7
Stadt Dresden, Amtsh. Dresden-A., „ Dresden-N.	41,0	25,0	35,9	„ Döbeln	37,4	28,6	23,5
				„ Ölsnitz	39,6	29,7	25,0
				„ Zwickau	45,6	33,2	27,0
„ Meißen	39,3	28,8	26,9				

Wenn es nun gilt, die Vorgänge in der Bevölkerungsbewegung zu beobachten und zu erfahren, wodurch sich hier die Abnahme der Geburten äußert, so liegt die Vermutung wohl am nächsten, daß vielleicht die Zahl der zeugungsfähigen Personen unter der Gesamtbevölkerung abgenommen haben könnte.

Für Sachsen trifft aber diese Annahme nicht zu, denn aus den nachfolgend eingestellten Ziffern geht hervor, daß hier sogar

eine Zunahme stattfand. Nimmt man nur im allgemeinen an, um ganz oberflächliche Grenzen zu ziehen, daß unter die zeugungsfähigen Personen alle männlichen Bewohner von 20 bis 60 und alle weiblichen von 15 bis 50 Jahren gerechnet werden können, so fanden sich in Sachsen vor:

	1898 m	1898 w.	1908 m	1908 w.
Mittlere Bevölkerung überhaupt	1 941 500	2 055 000	2 273 640	2 417 060
im Alter von 0 bis unter 1 Jahr	55 250	54 940	58 810	58 070
" " " 1 " " 5 "	204 680	207 240	216 110	218 790
" " " 5 " " 10 "	226 800	231 490	273 570	274 700
" " " 10 " " 15 "	206 700	211 710	243 190	247 270
" " " 15 " " 20 "	192 680	.	225 870	.
" " " über 50 Jahre	.	311 760	.	372 520
" " " " 60 "	115 430	.	135 390	.
" " " 15 b. unt. 50 Jahre	.	1 037 860	.	1 245 710
" " " 20 " " 60 "	939 960	.	1 120 700	.
Daher: prozentaler Anteil der zeugungsfähigen Personen an der Gesamtbevölkerung	48,4 %	50,5 %	49,3 %	51,5 %
	49,5 %		50,5 %	

Man sieht, daß im Jahre 1908 gerade 1,0 Prozent mehr zeugungsfähige Personen unter der Gesamtbevölkerung Sachsens vorhanden waren als 1898, demgemäß hier nicht die Ursache der Geburtenabnahme ohne weiteres zu suchen ist. Aber etwas anderes ist es schon, inwiefern diese Personen ihre Befähigung zur Zeugung ausgeübt haben; hier tritt besonders die Frage nach der Zahl der ehelichen Kinder in den Vordergrund. Der Anteil der unehelich Geborenen an der Gesamtzahl ist etwas gestiegen (1898: 13,42 Prozent, 1908: 14,39 Prozent), jedoch fand auch hier absolut Abnahme statt (1898: 21039 unehelich Geborene, 1908: 20844) und die erhöhte Prozentziffer übt keinen bedeutenden Einfluß auf die sonst bemerkte Abnahme der ehelichen Geburtenfrequenz aus. Diese aber ist wieder abhängig von der Zahl der verheirateten Personen und besonders auch von der Zahl der in einem gewissen Zeitraume geschlossenen Ehen. Auch die Zahl der Eheschließungen hat im Laufe des letzten Jahrzehnts Abnahme erfahren. Von einem Höchststand mit 38980 Eheschließungen im Jahre 1899 sank sie bis zum Jahre 1902 auf 35228 zurück, und wenn sie auch weiterhin wieder gestiegen ist, so läßt sich doch leicht ersehen, daß sie relativ etwa auf demselben Stand blieb (auf je 1000 Personen der mittleren Bevölkerung kamen seit 1901 etwa 8,20 bis 8,42 Eheschließungen, während diese Ziffer im Jahre 1898 auf 9,66 pro Mille gestiegen war) und daß ihre Fruchtbarkeit wesentlich abgenommen hat. Aus der Tabelle 1 Spalte 21 auf S. 155 bis 157, welche diesem Berichte beigefügt ist, geht hervor, daß im Jahre 1898 zusammen 9084 Geburten gezählt wurden, bei denen die Eltern noch nicht ein Jahr verheiratet waren, welche also Ehen entstammten, die etwa von Mitte des Jahres 1897 bis Mitte 1898 geschlossen waren. Im jährlichen Durchschnitt betrug aber die Zahl der Eheschließungen in den obengenannten hier auserwählten neun Verwaltungsbezirken 1897/98 zusammen etwa 14172, es waren also etwa 64 Prozent dieser Ehen nach Jahresfrist mit Kindern gesegnet. Ebenso fanden im Mittel 1907/1908 etwa 13650 Eheschließungen statt, die Zahl der innerhalb Jahresfrist ehelich Geborenen betrug 7728 und die eheliche Fruchtbarkeit stellte sich somit auf etwa 56 bis 57 Prozent. Man kommt also bereits hier gewissen Ursachen der Geburtenabnahme näher, man erkennt, daß die Fruchtbarkeit neugeschlossener Ehen in der ersten Zeit abgenommen hat!

Aber die Hauptmasse der in einem Jahre ehelich Geborenen (etwa nach den vorliegenden Ergebnissen der Tabelle 1 82 bis 83 Prozent) entstammt natürlich Ehen, welche schon älteren Datums sind und auch hier müssen unbedingt Momente eingetreten sein, die deren Fruchtbarkeit vermindert haben. Hier kann man gewisse Vermutungen hegen und Beobachtungen anstellen; denn hierbei üben wieder andere Vorgänge der Bevölkerungsbewegung einen Einfluß aus. Der Verlauf derselben hat ja in Sachsen nicht allenthalben die zumeist als ungünstig zu betrachtenden Ergebnisse gebracht, sondern auch Erscheinungen, die für das soziale und wirtschaftliche Leben eines Volkes von segensreicher Wirkung sind. So steht der Geburtenabnahme eine fast gleich hohe Abnahme der Säuglings- und Kindersterblichkeit gegenüber. Von weniger wesentlichem Einflusse als die erstere (es starben im Jahre 1898 von je 100 Lebendgeborenen 25,39 noch vor Vollendung des 1 Lebensjahres wieder, im Jahre 1908 aber nur 20,14), ist die große Verminderung der Sterblichkeit von Kindern bis zum 10. Lebensjahre, welche hier besonders Erwähnung verdient. Im Jahre 1898 starben in dem Alter von 0—10 Jahren 9719 Kinder, 1908 waren es nur noch 8040; wenn man wie nachstehend den Überschuß berechnet, der sich aus einer Gegenüberstellung der Lebendgeborenen und der im Alter von 0—10 Jahren verstorbenen Kinder ergibt, so zeigt es sich, daß er in den letzten Jahren bereits wieder wesentlich größer war als beispielsweise im Jahre 1903 und 1905, daß also die Bevölkerungsbewegung wieder einen günstigeren Verlauf genommen hat.

	Lebendgeborene	Gestorbene im Alter von 0 – 10 Jahren	Überschuß der Lebendgeborenen
1898	156 962	49 565	107 397
1899	158 579	52 334	106 245
1900	158 566	53 818	104 748
1901	156 877	49 753	107 124
1902	154 395	43 230	111 165
1903	148 852	46 060	102 792
1904	149 744	45 837	103 907
1905	143 509	45 333	98 176
1906	144 951	38 898	106 053
1907	140 817	37 074	103 743
1908	139 872	36 217	103 655
Summe	1 653 124	498 119	1 155 005
Durchschnitt	150 284	45 284	105 000

Es ist aber wohl erklärlich, daß, je weniger kleine Kinder nach längerem oder kürzerem Erdendasein wieder sterben, je mehr es demnach gelingt, der Abnahme der Bevölkerung infolge dieser frühen Sterblichkeit im Säuglings- und Kindesalter zu steuern, desto weniger auch für viele Eltern der Wunsch rege werden wird, durch weitere Nachkommenschaft die bisher erlittenen Verluste zu ergänzen. Je gleichmäßiger sich sonach der Standard einer mittleren Kinderzahl in der Familie behauptet, desto weniger wird sich auch ein weiterer Zuwachs notwendig machen; wenn es auch mancher Familie Freude macht, viele Kinder zu haben, auch hier werden gewisse wirtschaftliche Verhältnisse eine bestimmte Grenze gebieten, die ein für das Wohl und besonders für die Zukunft seiner Kinder besorgter Vater nicht überschreiten möchte.

Ein Kriterium für die Einhaltung dieses Standards dürfte sich vielleicht aus der Untersuchung über die Zahl der in einer Ehe vorhandenen Kinder ergeben; teils durch die Volkszählung, teils durch den Inhalt der standesamtlichen Geburtenkarten ist ihre Feststellung möglich. Die von dem Standesbeamten ausgefüllten Geburtenkarten, welche dem Königlich Statistischen Landesamte eingesandt werden, (vgl. das Schema in der Zeitschrift, Jahrgang 1875, S. 88 und 1877, S. 110) enthalten auch Fragen nach der Ordnungszahl der Neugeborenen bzw. nach der Zahl der einer Geburt vorangegangenen Kinder. Nun

ist es anzunehmen, daß Eltern, denen ein 10., ein 15. usw. Kind geboren wurde, in den meisten Fällen nicht mehr im Vollbesitze aller dieser Nachkömmlinge sind, daß vielmehr der frühzeitige Tod in vielen dieser anscheinend kinderreichen Familien die Zahl der wirklich lebenden Kinder verminderte, daß daher in Wahrheit sich das Neugeborene nur zu einer kleineren Anzahl lebender Geschwister hinzugesellte. Wenn aber nunmehr, dank den Fortschritten der Hygiene und der verbesserten Pflege, die Reduzierung der Kinderzahl in jüngeren Lebensjahren nicht mehr in dem Maße wie früher eintrat, so mußte es eigentlich die notwendige Folgeerscheinung sein, daß sich die Zahl der Ehen, in denen ein Kind ungewöhnlich hoher Ordnungszahl geboren wurde, vermindert hat.

Unter Berücksichtigung des Berufs und der Berufsstellung des Vaters hat man es also mit zwei Momenten zu tun, von denen man eine Abnahme der Geborenen erwarten darf, einmal mit einer größeren zeitlichen Zurückhaltung jüngerer Eheleute bei der Zeugung der ersten Kinder bzw. mit einem größeren Zwischenraume zwischen zwei Geburten und das andere Mal mit einer Vermeidung des Anwachsens der Familie in späteren Ehejahren durch Zeugung von Kindern besonders hoher Ordnungszahlen!

II. Umfang und Material der Untersuchung.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, erstreckte sich diese Untersuchung auf alle ehelichen Geburten der Jahre 1898 und 1908 in den obengenannten neun Verwaltungsbezirken (wobei drei zu einem Gesamtbezirke aus den schon angeführten Gründen vereinigt wurden), und zwar unter Berücksichtigung der bereits bei der Geburt des Kindes verflossenen Ehezeit der Eltern und der Zahl der mütterlichen Niederkünfte. Außerdem fand auch der Beruf des Vaters insofern Beachtung, als gemäß der bei den Berufszählungen der Jahre 1895 und 1907 gewählten Einteilung nach den hauptsächlichsten Berufsabteilungen und mit Rücksicht auf die Stellung im Berufe 18 verschiedene Unterabteilungen unterschieden wurden. Die Einteilung des väterlichen Berufs in 18 Einzelgruppen ist schon einmal, anläßlich einer Untersuchung bezüglich der Säuglingssterblichkeit unternommen worden[1]); an dieser Stelle wurde auch eingehend über die Schwierigkeiten berichtet, die sich diesem Versuche entgegenstellten, besonders in bezug auf die Unterordnung verschiedener meist sehr allgemein gehaltener Berufsbezeichnungen auf den betreffenden Standesamtskarten in die einzelnen Gruppen. Freilich handelte es sich damals um zumeist andere auserwählte Verwaltungsbezirke, da hierbei der Gesichtspunkt bezüglich einer hohen oder schwachen Säuglingssterblichkeit in den Vordergrund trat (nur die damals mit einbezogenen Amtshauptmannschaften Glauchau und Ölsnitz sind auch für vorliegenden Bericht abermals auserwählt worden). — Um aber den Raum dieses Berichts nicht unnötigerweise zu erweitern, darf man demgemäß auf die Einleitung zu der vorerwähnten Abhandlung verweisen; hier seien nur noch einige Worte über die Art der erneuten Bearbeitung hinzugefügt. Zunächst fand insofern eine Abweichung von der damals gewählten Gruppeneinteilung statt, als die Gruppe Ca (Selbständige in Handel und Verkehr) nicht wieder in zwei Untergruppen (Ca_1, Selbständige im allgemeinen und Ca_2 Selbständige in Gast- und Schankwirtschaft) zerlegt wurde, dafür aber aus der früheren gemeinsamen Gruppe Da (Selbständige im öffentlichen Dienste und in den freien Berufsarten) die Untergruppen Da_1 (Höhere Beamte, Geistliche, Lehrer, Offiziere usw.) und Da_2 (Selbständige in freien Berufsarten) gebildet wurden. Das Bureau-, Aufsichts- und technische Personal im öffentlichen Dienste wurde in der Gruppe Db vereinigt, wohin auch die anscheinend nicht selbständigen Angehörigen der freien Berufsarten (Musiker, Artisten, Schauspieler usw.) eingerechnet waren. Nicht unerwähnt möge es bleiben, daß sämtliche Angehörige des öffentlichen Verkehrswesens, besonders die des Eisenbahn-, Post-, Telegraphen-, Straßenbahn- usw.-Wesens nicht, wie bei den Berufszählungen, zur Berufsabteilung C, sondern zu D genommen wurden. Die größte Schwierigkeit aber bereitete die Unterbringung zahlreicher Personen, deren Berufsbezeichnung nicht bestimmt erkennen ließ, welcher Abteilung A bis D sie einzureihen waren, z. B. Bezeichnungen wie Packer, Heizer, Expedient usw., die sowohl in der Industrie, im Handel und Verkehr als auch im öffentlichen Dienste tätig sein könnten. Hier gewährten nur die weitere Untersuchung bezüglich ihres Wohnsitzes und sonstige erkennbare Verhältnisse Aufklärung. Ebenso mußten konsequenterweise die Beamten und Arbeiter im staatlichen oder kommunalen Dienste, auch wenn sie gewerblich tätig waren, der Berufsabteilung D zugezählt werden. Endlich stellten sich bezüglich der Vergleichbarkeit der in beiden Zähljahren 1898 und 1908 gewonnenen Ergebnisse insofern noch Schwierigkeiten heraus, als infolge der in den letzten Jahren seitens der Direktion des Kgl. Statistischen Landesamts angeordneten genaueren Prüfung aller auf den Standesamtskarten verzeichneten Einträge und der hierdurch bewirkten zahlreichen Erinnerungen auch die Einzeichnung der Berufsstellung auf den Karten des Jahres 1908 vielfach genauer vorgenommen wurde wie früher. So kam es, daß für das Jahr 1898 Personen mit nur ganz allgemeiner Berufsbezeichnung grundsätzlich einer bestimmten Gruppe zugewiesen wurden, die dann im Jahre 1908 anders gruppiert werden mußten. Um hierfür ein erklärendes Beispiel anzuführen, sei die Bezeichnung „Tischler" erwähnt; 1898 wurden solche Berufsangehörige, da man zunächst eine Selbständigkeit nicht voraussetzen konnte, unter Bc_2 (Handwerksgehilfen usw.) genommen, 1908 aber, wo oft der weitere Zusatz „selbständig" oder „in einer Fabrik" hinzugefügt war, konnte man derartige Personen genauer nach Ba_2 (Handwerksmeister usw.) bzw. Bc_1 (Fabrikarbeiter usw.) nehmen. Ebenso war auch neuerdings durch nähere Bezeichnung des Arbeitsorts die oben angeregte Frage, wohin Packer, Heizer usw. gehören, gelöst.

Derartige Schwierigkeiten beeinträchtigen die Zuverlässigkeit eines Vergleichs, waren indessen nicht zu vermeiden. Sie konnten nur insoweit ausgeglichen werden, daß man für gewisse Berechnung von der Art des Berufs gänzlich absah und lediglich die Berufsstellung (vgl. auch hierzu die Tabelle 2 auf S. 157) ins Auge faßte. Auch war dafür Sorge getragen worden, daß für die beiden Erhebungsjahre die Bearbeitung des gleichen Bezirks auch durch denselben Beamten stattfand; hierdurch konnten Differenzen in der individuellen Auffassung bei der Eingruppierung bestimmter Personen und ihrer Zugehörigkeit zu der oder jener Berufsgruppe vermieden werden.

Bezüglich der Einteilung nach der Zahl der Niederkünfte der Mutter muß man ebenfalls einen Vorbehalt machen. Auf den standesamtlichen Geburtenkarten wird, wie schon erwähnt, die Reihenzahl der Geborenen aus derselben Ehe angegeben; wenn hier jedoch die Bezeichnung „Zahl der Niederkünfte der Mutter" gewählt wurde, so soll damit ausgesprochen werden, daß es sich hier um die Zahl der Geburten (nicht der Geborenen) handelt, denn bei den Mehrlingsgeburten wurde nur die Ordnungszahl des erstgeborenen Kindes berücksichtigt, das 2. bzw. 3. Kind aber unberücksichtigt gelassen. Aus diesem Grunde stimmten auch die Gesamtsummen in den einzelnen Tabellen nicht mit der Summe aller in den neun Verwaltungsbezirken während der Jahre 1898 und 1908 geborenen ehelichen Kinder überein, es fehlen eben die

1) Zeitschrift 1906, S. 129 ff.: Die Säuglingssterblichkeit in den Jahren 1899 bis 1903 mit Rücksicht auf den Beruf der Eltern.

nachgeborenen Mehrlinge. Indessen ist auch die eingestellte Zahl der mütterlichen Niederkünfte keine ganz genaue, soweit es sich nicht um das erste und zweite Kind derselben Mutter handelt; denn auf den Standesamtskarten fehlt der Nachweis, inwieweit eine Mutter bereits vorher Mehrlinge geboren hat, und ob in Wahrheit beispielsweise das als 6. angegebene und gezählte Kind nicht von einer Mutter stammte, welche vorher Zwillingen das Leben gab und somit vielleicht nur eine Niederkunft niedrigerer Ordnungszahl hatte. Auch der Umstand, daß die Mutter aus einer früheren Ehe bereits Kinder hatte, die eventuell nunmehr in derselben Familie leben, mußte unberücksichtigt bleiben. Endlich konnten im Jahre 1898 einige Karten mit allzu mangelhaften Angaben überhaupt nicht Verwendung finden. Nur unter diesen Vorbehalten einmal bezüglich der Berufseinteilung des Vaters und das andere Mal bezüglich der Niederkunftszahl der Mutter können die nachfolgenden Schlußfolgerungen aufgestellt werden, wennschon alle diese Bedenken nicht wesentlich die sich aus dem Zahlenmaterial ergebenden Tatsachen zu beeinträchtigen vermögen.

Hierbei sei aber noch bemerkt, daß, wenn in den nachfolgenden Zeilen vorübergehend von „Geborenen" und von der Ordnungszahl des „Kindes" gesprochen werden sollte, dies nur der einfacheren Ausdrucksweise wegen geschieht und hierbei allenthalben also „Geburten" und Ordnungszahl der „mütterlichen Niederkünfte" verstanden werden muß!

III. Das Ergebnis der Untersuchung.

a) Ergebnis in den einzelnen Jahren 1898 und 1908 für die Summe der neun auserwählten Verwaltungsbezirke.

Es war infolge einer sich notwendig machenden räumlichen Beschränkung des vorliegenden Berichtes nicht möglich, die Kombination der gewonnenen Ziffern bezüglich Ehedauer, Zahl der mütterlichen Niederkünfte und Beruf des Vaters in vollem Umfange wiederzugeben, sondern man mußte sich (mit Ausnahme der in größere Gruppen zusammengefaßten Zahlen in Tabelle 2) mit der Angabe der Kombination von Beruf und Ehedauer einer- und von Beruf und Niederkunftszahl andererseits begnügen. Doch wird in dieser textlichen Beilage Gelegenheit genommen werden, auch gewisser in den Tabellen 1 bis 6 nicht genannter Ergebnisse zu gedenken. Die Tabelle 1, welche dieser Textbearbeitung auf S. 155 bis 157 angefügt ist, wie auch weiter die Tabellen 2 bis 6 enthalten nunmehr, teils in absoluten, teils in prozentalen Verhältnisziffern die Ergebnisse der Untersuchung für die Summe der in der Einleitung näher bezeichneten Verwaltungsbezirke. Hierbei gewähren hauptsächlich die berechneten **Prozentziffern** einen Einblick in die verschiedenen Verhältnisse, die sich bei der Unterscheidung nach dem **Berufe des Vaters** usw. ergeben. Es liegt in dem natürlichen Gange der Bevölkerungsbewegung, daß unter je 100 verzeichneten mütterlichen Niederkünften in jeder Berufsgruppe die ersten Kinder auch den stärksten prozentalen Anteil haben. Aus den Verhältnisziffern der Tabelle 1, Spalte 21 geht hervor, daß im Jahre 1898 20,66 Prozent, im Jahre 1908 sogar 22,48 Prozent aller Niederkünfte die ersten der Mutter aus der bestehenden Ehe waren, und in stetiger Abnahme sinkt diese Prozentziffer mit der Zahl der Kinder. Dennoch kann man schon hier wesentliche Unterschiede bei den einzelnen Berufsgruppen finden. Die Prozentziffer der ersten Niederkünfte schwankte in den verschiedenen Gruppen (vgl. Spalten 4 bis 21) im Jahre 1898 zwischen 10,09 Prozent (Gr. Fa) und 35,94 Prozent (Gr. Da_1), im Jahre 1908 zwischen 12,58 Prozent (Gr. Bc_3) und 45,46 Prozent (Gr. Da_1). Weiter zeigte z. B. die Gruppe E eine ungewöhnlich hohe Prozentziffer für die 2. bis 5. Niederkunft (zusammen 60,00 Prozent) im Jahre 1898 und die Gruppe Ba_2 (57,79 Prozent), wie auch Da_2 (59,49 Prozent) im Jahre 1908, denen geringe Ziffern für die Gruppe Fa (45,93 Prozent) im Jahre 1898 und 43,07 Prozent im Jahre 1908) gegenüberstanden. Endlich heben sich unter den Ziffern für die mehr als 8. Niederkunft die der Gruppe Fa in beiden Jahren durch ihre besondere Höhe (29,64 Prozent bzw. 28,46 Prozent) und die für Gruppe Da_1 durch ihre geringe Größe (4,17 Prozent bzw. 2,37 Prozent) hervor. So zeigen sich bereits gewisse Berufsarten, bei denen die Zahl der vorangegangenen Kinder wesentlich von andern differiert, ja wo es scheint, als ob im allgemeinen die weitere Zeugung auf eine nicht hohe Grenzzahl beschränkt geblieben wäre. Stellt man im Jahre 1898 z. B. die Ziffern der Gruppen Cb (77,96 Prozent), Da_1 (84,04 Prozent) und Da_2 (79,44 Prozent) für die 1. bis 4. Niederkunft denen in den Gruppen Fa (47,22 Prozent) und Bc_3 (58,42 Prozent) gegenüber, so zeigt es sich, daß in den erstgenannten Gruppen nur noch etwa 16 bis 22 Prozent der mütterlichen Niederkünfte auf eine höhere Ordnungszahl entfielen, während dies bei den nachgenannten Gruppen etwa 42 bis 53 Prozent waren. Ähnlich lagen die Verhältnisse im Jahre 1908, nur daß hier die Prozentziffer der 1. bis 4. Niederkunft bei Gruppe Da_1 bis auf 90,18 Prozent stieg (demnach nur 10 Prozent noch auf höhere Ordnungszahlen entfielen), dafür freilich die niedrigste Ziffer in Gruppe Fa mit 48,51 Prozent angetroffen wurde. Hierbei möchte hervorgehoben werden, daß von einer Einbeziehung der Ergebnisse für die Gruppe Fb (Personen ohne Berufsangabe) in diese Betrachtungen mit Rücksicht auf die geringe absolute Höhe der Ziffern Abstand genommen werden muß.

Faßt man aber nun weiter noch die Unterscheidung der Geborenen nach der **Ehedauer der Eltern** ins Auge, so zeigen sich auch hier auffallende Unterschiede. Zunächst kommen die vorehelichen bzw. vorehelich gezeugten Kinder in Betracht. Abgesehen von den Totgeborenen (vgl. auch Seite 153 und die Tabellen 4 und 6) kann man wohl annehmen, daß alle Kinder, welche innerhalb einer Frist von weniger als 7 Monaten nach dem Eheschließungstage der Eltern zur Welt kamen, und bei den zweiten und weiteren Kindern, bei deren Geburt noch nicht ein Jahr seit der Eheschließung verflossen war, die Erstgeburten vorehelicher Abkunft oder Zeugung entstammten. Später kann man dies nicht mehr mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit behaupten, da hier ja vorangegangene Mehrlingsgeburten die anscheinend zu hohe Zahl der mütterlichen Niederkünfte bei einer verhältnismäßig kurzen Ehezeit erklärlich machen. Es wurden nun von allen lebendgeborenen ehelichen Kindern (51129 bzw. 42022) 9,96 Prozent bzw. 10,56 Prozent in den beiden Erhebungsjahren 1898 und 1908 noch vor Beendigung des 7. Ehemonats geboren, desgleichen entstammten (was nicht in der Tabelle 1 zum Vorschein kommt) 0,95 Prozent bzw. 1,13 Prozent aller Geborenen der zweiten und weiteren Niederkunft der Mutter, obwohl deren Ehe noch nicht ein Jahr gewährt hatte; diese für alle Kinder berechneten Prozentziffern verändern sich aber wesentlich, wenn man hierbei auf den Beruf des Vaters näher Bezug nimmt. So zeigten sich z. B. nachstehende Ziffern als Maxima und Minima bei den einzelnen Berufsarten für das Jahr 1898:

Kinder, welche innerhalb von 7 Monaten nach dem Eheschließungstage der Eltern zur Welt kamen: unter je 100 ehelichen Geburten				Unter je 100 ehelichen Geburten, die einer zweiten und weiteren Niederkunft der Mutter entstammten, waren solche, bei denen seit der Eheschließung der Eltern über 7 Mon. bis ein Jahr vergangen war:			
	Proz.		Proz.		Proz.		Proz.
Gr. E	14,60	Gr. Da_1	1,09	Gr. Cc	1,50	Gr. Da_2	—
„ Bc_2	13,81	„ Fa	1,63	„ Bc_2	1,17	„ Ba_1	0,12
„ Ab	12,87	„ Ba_1	3,21	„ Bc_1	1,09	„ Da_1	0,18
„ Cc	11,10	„ Aa	4,55	„ Bc_3	1,09	„ Ca	0,26
				„ E	1,08	„ Fa	0,33

Hieraus ergibt sich, daß die meisten vorehelich gezeugten und geborenen Kinder bei den Arbeitern und sonstigen Hilfspersonen der Landwirtschaft, Industrie und des Handels usw. vorgefunden wurden, die wenigsten aber unter den Selbständigen derselben Berufsabteilungen, wie auch unter den freien Berufsarten, den Angehörigen des öffentlichen Dienstes und bei den Berufslosen. Hierbei darf man aber nicht ganz übersehen, daß es sich bei den vorehelichen Kindern der zuletzt genannten Berufsgruppen zunächst nur um niedrige Ordnungszahlen der mütterlichen Niederkunft handelte, wie z. B. bei der Gruppe Da_1 nur die erste Niederkunft einige Male zu früh erfolgte und auch nur eine 2. Niederkunft innerhalb Jahresfrist nach dem Eheschließungstage vorkam. Anders ist die besonders bei den c-Personen (vgl. bezüglich dieser Bezeichnung die Bemerkung am Kopfe der Tabelle 2) der Industrie, wo z. B. bei Gruppe Bc_3 eine Mutter im Jahre 1898 die 7. Niederkunft hatte, obwohl sie noch nicht 7 Monate verheiratet war, oder bei Gruppe Bc_1, wo man eine 7. Niederkunft nach noch nicht einjähriger Ehe verzeichnen konnte.

Ganz ähnlich lagen die Verhältnisse im Jahre 1908 (z. B. auch hier bei Gruppe Bc_2 eine 8. und sogar eine 10. Niederkunft nach noch nicht siebenmonatliger Ehe), doch waren bei den „unter 7 Monatskinder" nicht so große Differenzen bezüglich der Prozentziffer in den einzelnen Berufsgruppen des Vaters bemerkbar (sie schwankten zwischen Gruppe E = 13,60 Prozent und Gruppe Da_1 = 3,45 Prozent).

Auch weiter zeigt die Summe der ersten drei Ehejahre bei den einzelnen Berufsgruppen recht bemerkenswerte Abweichungen, was sich aus der nachstehenden Übersicht ergibt:

Berufsgruppen [1])	Von je 100 ehelichen Geburten entfielen auf das					
	1.—3. Ehejahr		4.—15. Ehejahr		15. u. weit Ehejhr.	
	1898	1908	1898	1908	1898	1908
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Aa	28,59	29,96	61,10	58,42	10,31	11,62
Ab	41,46	45,55	51,03	48,24	7,51	6,21
Ba_1	29,63	40,21	60,25	52,06	10,12	7,73
Ba_2	32,10	30,87	59,18	59,33	8,72	9,80
Bb	35,15	41,34	54,40	50,96	10,45	7,70
Bc_1	37,22	37,83	55,39	53,96	7,39	8,21
Bc_2	44,61	40,67	49,25	52,81	6,14	6,52
Bc_3	33,52	29,22	58,91	61,22	7,57	9,56
Ca	29,75	29,21	59,94	59,83	10,31	10,96
Cb	45,74	50,43	50,44	45,69	3,82	3,88
Cc	41,50	36,39	53,49	56,53	5,01	7,08
Da_1	43,56	47,45	52,46	47,82	3,98	4,73
Da_2	43,55	46,40	50,42	48,11	6,03	5,49
Db	43,47	46,69	52,05	47,84	4,48	5,47
Dc	39,36	38,06	55,41	54,67	5,23	7,27
E	41,09	36,00	54,59	60,80	4,32	3,20
Fa	17,60	21,75	64,16	52,69	18,24	25,56
Se.	38,34	38,02	54,50	54,12	7,16	7,86

Vorzugsweise waren es im Jahre 1898 neben den Handwerksgehilfen usw. die Selbständigen und das Verwaltungspersonal der Berufsabteilung D, wie auch die b Personen der Berufsabteilung C, bei welchen fast die Hälfte aller Geburten sich noch vor Beendigung des 3. Ehejahres vollzogen hatte, während bei den selbständigen Landwirten usw. und Industriellen, auch den Selbständigen des Handels usw., die Fruchtbarkeit der ersten drei Ehejahre nur auf etwa $^3/_{10}$ der Gesamtgeburtenzahl stieg. Abnorm gering war sie bei der Gruppe Fa, was sich aus der wohl kleineren Zahl berufsloser Väter in verhältnismäßig jungen Alters- und Ehejahren erklären läßt; ähnliche Gründe mögen wohl auch bei den geringeren Prozentziffern der meisten Selbständigen vorliegen, denn Selbständigkeit wird ja auch oft erst in höheren Altersjahren und nach längerer Ehestandszeit erreicht. Im Jahre 1908 trat für die dreijährige Ehezeit besonders auch die Gruppe Cb mit hoher Fruchtbarkeit auf. Dementsprechend gestalteten sich die Ziffern für die späteren Ehejahre verschieden; im 4. bis 15. Ehejahre fand sich ein Maximum bei Gruppe Fa (64,16 Prozent) im Jahre 1898 und bei Gruppe E (60,80 Prozent) im Jahre 1908 vor, nach dem 15. Ehejahre zeigten die Gruppen Aa, Ca und Fa in beiden Zählungsjahren, wie auch die Gruppen Ba_1 und Bb im Jahre 1898, die Gruppe Ba_2 im Jahre 1908 hohe Fruchtbarkeitsziffern.

Naturgemäß traten mit der zunehmenden Ehezeit der Eltern mehr und mehr die erhöhten Ordnungszahlen für die mütterliche Niederkunft in den Vordergrund. Wenn dies auch aus der Tabelle 1 selbst nicht hervorgeht, sei hier doch ergänzend bemerkt, daß bis innerhalb des 2. und 3. Ehejahres der absoluten Zahl nach die Ziffern für die 2. Niederkunft noch dominierten, im 4. Ehejahre die 3. Niederkunft vorherrschte und diesen Vorrang im 5. Ehejahre mit der 4. Niederkunft teilte. Später, im 5. bis 10. Ehejahre finden sich häufiger Geburten der 5., im 11. bis 15. Ehejahre der 8. bis 10. Niederkunft der Mutter usw. Erstgeborene kamen in den späteren Ehejahren natürlich auch seltener vor; im 5. bis 10. Jahre wurden unter allen Geburten 0,27 Prozent bzw. 0,55 Prozent in den beiden Erhebungsjahren 1898 und 1908 gezählt, im 10. bis 15. Jahre nur noch 0,009 Prozent bzw. 0,008 Prozent, später ganz vereinzelte Fälle. Im Jahre 1898 entfielen auf je 100 Geburten derselben Ehezeit der Eltern: bei 5 bis 10 Jahren 1,06 Prozent Erstgeburten, bei 10 bis 15 Jahren 0,60 Prozent, später 0,16 Prozent, im Jahre 1908 stellten sich diese Ziffern auf 2,21 Prozent bzw. 0,55 Prozent bzw. 0,29 Prozent.

Dagegen ist die verhältnismäßig große Zahl von Kindern aus sonstiger niedriger Zahl der mütterlichen Niederkunft in späteren Ehejahren bemerkenswert. So wurden nach einer mehr wie fünfzehnjährigen Ehe im Jahre 1898 zusammen 279 Geburten = 0,53 Prozent, im Jahre 1908 weitere 389 = 0,89 Prozent gefunden, welche der 2. bis 5. Niederkunft der Mutter entstammten.

Nur eine kleine Anzahl Geburten erfolgte nach einer mehr wie 25jährigen Ehe der Eltern, das heißt nach dem sogenannten silbernen Hochzeitsfeste; im Jahre 1898 waren es 50 oder 0,09 Prozent, im Jahre 1908 dagegen nur 31 oder 0,07 Prozent aller ehelichen Geburten. Meist entstammten sie auch einer hohen Ordnungszahl der mütterlichen Niederkunft, erste und zweite Geburten kamen überhaupt nicht vor. Auch überstieg die Zahl der vergangenen Ehejahre im allgemeinen wenig die oben genannte Grenzzahl 25; ergänzend zu dem Inhalt der Tabelle 1 sei hier noch hinzugefügt, daß sich nachstehende Zeiträume der Ehedauer bis zur Geburt der Kinder vorfanden:

Ehedauer der Eltern	Zahl der Geburten 1898	1908
über 25 Jahre . . .	13	6
„ 26 „ . . .	27	14
„ 27 „ . . .	8	6
„ 28 „ . . .	2	3
„ 29 „ . . .	—	2

Somit war keine Ehe von mehr als 30jähriger Dauer noch mit Nachkommenschaft gesegnet worden.

1) Gruppe Fb ist hier nicht mit berücksichtigt (vgl. S. 147).

Mit einigen Worten sei auch noch des Inhalts der Tabelle 3, 2. Abteilung gedacht; in ihr ist das prozentale Verhältnis der Geburten bei verschiedenen Berufsangehörigen dargestellt. Es ist selbstverständlich, daß dasselbe gleichzeitig im allgemeinen ein Bild von der numerischen Verteilung der einzelnen Berufsstände widerspiegeln wird, daß sich demgemäß die höchsten Prozentziffern bei den Arbeitern und dem sonstigen Hilfspersonale der größeren Berufsabteilungen A bis D vorfinden. So umfaßten z. B. im Jahre 1898 die Kinder aller dieser, mit c bezeichneten Personen (vgl. auch die Bemerkungen am Kopfe der Tabelle 2) zusammen 72,85 Prozent aller ehelichen Geburten überhaupt und im Jahre 1908 zusammen 72,81 Prozent; für die Kinder der dem Bureau-, Aufsichts-, technischen und Verwaltungspersonale Angehörigen (b-Personen) verblieben 8,41 Prozent bzw. 10,24 Prozent, auf die Kinder der Selbständigen, höheren Beamten und Berufslosen (a-Personen) entfielen 18,74 Prozent bzw. 16,95 Prozent. Berücksichtigt man aber bei diesen Berechnungen auch die Unterscheidung nach der Zahl der mütterlichen Niederkünfte und nach der Ehezeit der Eltern, so zeigen sich wieder auffällige Abweichungen von diesen allgemeinen Ziffern. Unter je 100 Geburten aus derselben Ordnungszahl der mütterlichen Niederkunft stammten von

	a		b		c	
	-Personen					
	1898	1908	1898	1908	1898	1908
bei der 1. Niederkunft	17,42	17,22	10,89	15,55	71,69	67,23
" " 2. "	17,29	16,81	9,53	12,37	73,18	70,82
" " 5. b. 10. "	18,56	17,99	7,51	7,09	73,93	74,92
" " 11. b. 15. "	23,21	15,62	6,34	5,54	70,45	78,84

und unter je 100 Geburten aus denselben Ehejahren der Eltern wurden geboren

	a 1898	a 1908	b 1898	b 1908	c 1898	c 1908
innerh. des 1. Ehejahres	13,62	13,49	9,60	12,53	76,78	73,98
" " 2. "	15,57	15,03	8,84	13,05	75,59	71,92
" " 5. b. 10. "	20,39	18,60	7,94	9,00	71,67	72,40
" " 15. b. 20. "	24,42	20,59	7,21	7,73	68,37	71,68

Nach diesen Ergebnissen hat es fast den Anschein, als ob mit der Zahl der mütterlichen Niederkünfte und mit der Zunahme der Ehejahre der Eltern der prozentale Anteil der von a-Personen erzeugten Kinder ständig und auf Kosten der Kinder von b- und c-Personen wüchse. Ohne Frage nehmen diese Prozentziffern zu, indessen ist dies zunächst nur eine Folge des schon oben angedeuteten Umstands, daß Selbständigkeit häufig mit höherem Alter und längerer Ehezeit in enger Verbindung steht. Es gibt aber prozental unter je 100 Berufstreibenden in den höheren Altersjahren mehr Selbständige als in den niedrigeren.

Es kommt hierbei aber noch etwas anderes mit in Frage, das ist die Zusammensetzung der zu den a-Personen gerechneten Berufsangehörigen. Man kann hier nämlich zwei Untergruppen unterscheiden, einmal solche, welche durch ihren gesamten Lebensgang von vornherein gewissen hierher gehörigen Berufsgruppen zugestrebt haben (selbständige Fabrikanten, auch z. T. Beamte der Abteilungen B u. C, höhere Beamte in Abteilung D, selbständige Personen der freien Berufsarten, unter denen sich viel akademisch Gebildete befinden), und das andere Mal solche, welche sich aus der Gruppe der b- und c-Personen nach und nach zu den a-Personen emporgehoben haben. Nur bei letzteren findet man die erwähnte Erhöhung der Prozentziffer, so bei Handwerksmeistern, Landwirten usw., während z. B. die Ziffern bei den Personen der Ba_1, Da_1 und Da_2 Gruppe durchgängig mit der Zunahme der Niederkunftszahl und der Ehejahre Abnahme aufwiesen. So war z. B. der durchschnittliche prozentale Anteil der Geburten in der Berufsgruppe

Ordnungszahlen der mütterlichen Niederkunft	Aa 1898 %	Aa 1908 %	Ba_2 1898 %	Ba_2 1908 %	Da_1 1898 %	Da_1 1908 %	Da_2 1898 %	Da_2 1908 %
1.—5.	4,26	4,18	5,96	5,28	1,25	1,57	0,54	0,65
6.—15.	5,49	4,67	6,80	5,00	0,45	0,28	0,28	0,30
Zahl der Ehejahre der Eltern								
1.—5. Jahr	3,71	3,70	5,58	4,07	1,17	1,57	0,53	0,64
6. und weiteres Jahr	5,56	4,96	6,86	5,60	0,90	0,92	0,40	0,45

b) Vergleich zwischen den Ergebnissen der Jahre 1898 und 1908.

Die bisher mitgeteilten Ziffern lassen erkennen, daß, wenn sich auch in den beiden Jahren 1898 und 1908 gewisse hier näher besprochene Tatsachen generell wiederholen, doch recht beträchtliche Unterschiede in den ziffernmäßigen Ergebnissen zu bemerken waren. Die Zahl der ehelichen Geburten betrug in den hier berücksichtigten neun Verwaltungsbezirken 52 797 im Jahre 1898, während im Jahre 1908 zusammen 43 423 Geburten gezählt wurden. Dies bedeutet eine Abnahme von 9374 Geburten oder 17,76 Prozent der 1898er Ziffer. Es gilt nun zu untersuchen, inwiefern sich diese Abnahme weiter zeigt unter Berücksichtigung des Berufs des Vaters, der Niederkunftszahl der Mutter und der beiderseitigen Ehejahre, welche bis zur Geburt des Kindes verflossen waren.

Aus der Tabelle 1 geht zunächst hervor, daß sich eine absolute Abnahme der Geburtenzahl fast bei allen einzelnen Berufsgruppen des Vaters vorfindet, nur bei den Gruppen Bb, Cb und Dc wurden im Jahre 1908 etwas mehr Geburten gezählt wie 1898. Eine solche Abnahme fände ihre natürliche Begründung durch eine etwa anderwärts beobachtete allgemeine Verminderung der den einzelnen Berufsgruppen überhaupt angehörigen männlichen Erwerbstätigen; dies bestätigt sich indessen nach den Ergebnissen der beiden Berufszählungen von 1895 und 1907 nur in bezug auf die Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft usw., wie auch aus nachstehender Zusammenstellung hervorgeht. Allein die aus diesen Ergebnissen und durch die vorliegende Untersuchung berechneten Verhältnisziffern für die Geburtenfrequenz zeigen deutlich einen allseitigen Rückgang der Geburtenziffer. Die folgende Übersicht enthält einerseits die Resultate der beiden Berufszählungen von 1895 und 1907 für alle im Hauptberufe tätigen männlichen Erwerbstätigen in den hier näher in Betracht kommenden Verwaltungsbezirken und andererseits den prozentalen Anteil der auf die großen Berufsabteilungen entfallenden ehelichen Geburten der Jahre 1898 und 1908.

Berufsabteilungen	Zahl der im Hauptberufe männlichen Erwerbstätigen bei der Berufszählung 1895	1907	Auf je 100 männliche Erwerbstätige im Jahre 1895 / 1907 entfielen ehelich Geborene in den Jahren 1898	1908
1.	2.	3.	4.	5.
Land- und Forstwirtschaft usw.	49 789	45 673	6,62	5,88
Bergbau, Industrie, Bauwesen	261 286	316 324	14,20	9,18
Handel und Verkehr	59 426	81 959	9,97	6,45
Häusliche Dienste, persönliche Bedienung, wechselnde Lohnarbeit	3 121	3 302	5,93	3,79
Öffentlicher Dienst, freie Berufe	37 561	45 643	16,15	13,26
Ohne Beruf und Berufsangabe	29 613	46 159	1,10	0,54
Summe	440 796	539 060	11,98	8,06

Wenn auch diese Verhältnisziffern durchaus nicht den Anspruch auf größere Genauigkeit machen können, denn die der Berechnung zugrunde gelegten absoluten Zahlen der männlichen Erwerbstätigen und der ehelich Geborenen von Vätern der betreffenden Berufsabteilungen entstammen zwei in ihrer gesamten Anordnung gänzlich verschiedenen Aufstellungen, so genügt doch ihre Gegenüberstellung, um zu beweisen, daß die Fruchtbarkeit in allen Berufen wesentlich abgenommen hat. Am wenigsten ist dies bei den dem öffentlichen Dienste und den freien Berufsarten angehörigen Personen zu bemerken (Abnahme nur 2,89 Prozent), viel auffälliger zeigt sich diese Verminderung bei den Angehörigen der Industrie (— 5,02 Prozent) und auch verhältnismäßig bei Handel und Verkehr (— 3,52 Prozent). Im allgemeinen aber ging die Ziffer der Geburtenfrequenz seit 1898 um 3,92 Prozent oder etwa ein Drittel der in diesem Jahre berechneten Ziffer zurück. Noch deutlicher sprechen aber die Ziffern, welche gewissen prozentalen Berechnungen entstammen und in den Tabellen 1, 2, 3 und 5 enthalten sind.

Zunächst sei auf den Inhalt der Tabelle 3, 1. Abteilung Bezug genommen, welche das Verhältnis der Ergebnisse von 1898 und 1908 unter der Voraussetzung darstellt, daß man die entsprechenden Ziffern des Jahres 1898 = 100 setzt. Aus dieser Tabelle geht hervor, daß allgemein auf je 100 eheliche Geburten des Jahres 1898 nur 82 des Jahres 1908 kommen und daß dieses Verhältnis sich bei der Gruppe Bc_3 bis auf 52 : 100 verminderte, ja bei den Einzelergebnissen unter Berücksichtigung von mütterlicher Niederkunftszahl und Ehezeit der Eltern noch viel weiter herabging (z. B. Gruppe E bei der 4. Niederkunft 38 : 100, Gruppe Ba_1 bei der 6. bis 10. Niederkunft nur 40:100, Gruppe Bc_2 im 2. Ehejahre der Eltern 58:100, Gruppe Bc_3 im 1. und 2. Ehejahre 42 bzw. 49 : 100). Hierbei mögen die für eine sehr hohe Niederkunftszahl der Mutter oder eine lange Ehezeit der Eltern berechneten Ziffern nicht näher berücksichtigt werden, ebenso auch die für Gruppe Fb, weil hier schon Zufälligkeiten und die geringe Höhe der absoluten Ergebnisse eine zu entscheidende Rolle spielen. Auffallend aber darf man es immer nennen, daß trotz der allgemein bemerkbaren Verminderung doch bei einzelnen Gruppen Vermehrung eintrat, wie z. B. bei Gruppe Bb, Cb und Dc, ja daß sich, wieder abgesehen von den obenerwähnten nicht zum Vergleiche geeigneten Prozentziffern bei höherer Zahl der mütterlichen Niederkünfte und Ehejahre der Eltern, vereinzelt bei Gruppen mit sonst allgemeiner Verminderung wesentlich mehr Geburten im Jahre 1908 vorfanden als 1898 (z. B. Gruppe Ab bei der 1. Niederkunft 112 : 100, Gruppe Db 116 : 100, Gruppe Da_2 bei der 2. Niederkunft 128 : 100, Gruppe Da_1 bei der 3. Niederkunft 110 : 100, Gruppe Da_1 und Fa im ersten Ehejahre 126 bzw. 200 : 100, Gruppe Da_1 im 2. Ehejahre 108 : 100). Auf die erwähnte höhere Ziffer der Gesamtgruppen Bb, Cb und Dc wird noch einmal (vgl. S. 152) zurückgekommen werden.

Stellt man aber diesen Ziffern, die anscheinend auf eine günstigere eheliche Geburtenfrequenz in einzelnen Berufsgruppen und Berufsstellungen des Vaters schließen lassen, die entsprechenden Ziffern der Zunahme gegenüber, die bezüglich der vorhandenen erwerbstätigen männlichen Personen aus den Berufszählungen von 1895 und 1907 zu berechnen war, so kommt man zu der Einsicht, daß diese Ziffern der Geburtenvermehrung nicht an die der Bevölkerungszunahme heranreichen. Setzt man die 1895er Ziffer = 100 (vgl. die Tabelle auf S. 149), so stellte sich die 1907er Ziffer aller männlichen Erwerbstätigen im allgemeinen auf 122; sie stieg bei den Angehörigen des Handels und Verkehrs bis auf 138 (bei den Berufslosen usw. sogar auf 159) und nur bei den Angehörigen der Forst- und Landwirtschaft fiel sie auf 92 herab.

Betrachtet man ferner die Ziffern in Tabelle 3, 2. Abteilung, die sich auf die prozentale Verteilung der ehelichen Geburten auf die einzelnen Berufsgruppen beziehen, so zeigt sich teils Zunahme teils Abnahme dieser Ziffern. Allgemein für alle ehelichen Geburten macht sich dieser Unterschied wenig bemerkbar, was sich auch aus den schon S. 149 mitgeteilten Ziffern ergibt. Bei den a-Personen fiel die Ziffer von 18,74 Prozent auf 16,95 Prozent, bei den b-Personen stieg sie etwas von 8,41 Prozent auf 10,24 Prozent, bei den c-Personen blieb sie fast konstant (72,85 Prozent : 72,81 Prozent). Aber im einzelnen zeigen sich doch bemerkenswerte Differenzen. Zunächst sieht man, daß die Vermehrung der Prozentziffern bei den b-Personen nur für die 1. und 2. Niederkunft stattfand und daß sich der Unterschied zwischen der 1898er und der 1908er Ziffer bei den a- und c-Personen mit der Zahl der mütterlichen Niederkunft und Ehedauer der Eltern vergrößerte. So entfielen, um nur einige Beispiele anzuführen, 1898 zusammen 17,42 Prozent aller durch die 1. Niederkunft erzeugten Kinder auf Väter, die den a-Personen zuzurechnen waren, gegen 17,32 Prozent im Jahre 1908; dagegen stellte sich diese Prozentziffer bei der 11. bis 15. Niederkunft auf 23,21 Prozent bzw. 15,62 Prozent, differierte also um 7,59 Prozent. Umgekehrt stieg bei den c-Personen der Unterschied der sich für die 1. Niederkunft ergebenden Prozentziffern in den beiden Jahren von — 4,46 Prozent auf + 8,39 Prozent bei der 11. bis 15. Niederkunft. Ähnlich war es auch, wenn man die Dauer der elterlichen Ehe in Betracht zieht.

Im einzelnen führen diese Untersuchungen zu recht bemerkenswerten Differenzen. So wird es gewiß auffallen, daß bei den Handwerksgehilfen usw. (Gruppe Bc_2) die Gesamtziffer von 24,19 Prozent des Jahres 1898 auf 19,77 Prozent im Jahre 1908 gefallen war, ebenso fast im Verhältnis noch mehr die bei den Arbeitern ohne nähere Bezeichnung (Gruppe Bc_3) von 7,11 Prozent auf 4,58 Prozent, und daß sich diese Verminderung bei allen Kombinationen von väterlichem Berufe, mütterlicher Niederkunftszahl und elterlicher Ehezeit wiederfindet, ja teilweise noch wesentlich erhöht (z. B. bei Gruppe Bc_2 = 1. Niederkunft der Mutter 27,86 : 20,12 Prozent, Ehedauer unter einem Jahre 29,89 : 21,89 Prozent). Dagegen steigen einzelne Prozentziffern recht beträchtlich, wie z. B.

		1898	1908
1. Niederkunft bei Gruppe	Da_1	1,82 Prozent	2,56 Prozent
1. „ „ „	Bc_1	24,92 „	28,94 „
11.—15. „ „ „	Bc_1	31,91 „	37,99 „
1. Ehejahr „ „	Bc_1	27,07 „	32,81 „
10.—15. Ehejahr bei „	Dc	5,95 „	8,27 „

Ehe aber aus diesen Beobachtungen irgendwelche allgemeine Folgerungen abgeleitet werden sollen, mögen weiter die Ziffern der Tabelle 2, Nr. 3 und 4 in Betracht gezogen werden, die noch präziser und umfassender die Abweichungen der Jahre 1898 und 1908 darstellen. Hier kommt zunächst die Zusammenstellung Nr. 3 (vgl. S. 158) in Betracht; man kann durch sie feststellen, daß sich unter allen ehelichen Geburten der prozentale Anteil der aus einer geringeren Ordnungszahl mütterlicher Niederkünfte stammenden Kinder seit 1898 bis zum Jahre 1908 vermehrte, um dann einer Verminderung Platz zu machen. Fast in allen Berufsgruppen zeigt das Jahr 1908 für die 1. bis 3., auch teilweise für die 4. Niederkunft der Mutter höhere Prozentziffern als das Jahr 1898; der Unterschied steigerte sich für die 1. Niederkunft z. B. bei den Kindern der Gruppe Bb bis 7,62 Prozent, bei Gruppe Da_1 auf 9,51 Prozent und bei Gruppe Db auf 9,00 Prozent. Auch bei der 2. Niederkunft der Mutter trifft man noch auf Differenzen bis 6,82 Prozent (Da_2). Nur einige wenige Gruppen weichen von dieser allgemeinen Regel ab, wie z. B. die

Gruppe Bc_2, wo sich im Jahre 1908 eine um 0,92 Prozent verminderte Prozentziffer bei der 1. Niederkunft der Mutter vorfand, oder die Gruppe Bc_3 mit 2,89 Prozent, Gruppe Cc mit —2,78 Prozent und Gruppe Da_2 mit —0,61 Prozent bei der 1. Niederkunft der Mutter, sowie Gruppe Bc_3 mit — 0,33 Prozent und Gruppe E mit — 1,08 Prozent bei der 2. Niederkunft.

Nach der 3. oder 4. Niederkunft pflegen allgemein die Prozentziffern im Jahre 1908 geringer zu sein als 1898, wenngleich auch hier zahlreiche Ausnahmen zu verzeichnen sind. Zieht man nur hier die Berufsstellung des Vaters in Betracht, so bestätigt die nachfolgende kleine Tabelle die obengenannten Tatsachen. Unter je 100 ehelichen Geburten, bei denen der Vater die nachstehend genannte Berufsstellung einnahm, waren unter Berücksichtigung der Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte:

Zahl der Niederkünfte der Mutter	Berufsstellung des Vaters					
	a	b	c	a	b	c
	1898			1908		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1.— 4. Niederkunft	62,85	73,01	64,80	68,65	80,85	66,28
5.—10. "	31,94	23,95	31,19	27,50	16,99	29,66
11.—15. "	4,85	2,93	3,78	3,50	1,96	3,87
mehr als 15. "	0,36	0,11	0,23	0,35	0,20	0,19

Auch bezüglich einer Unterscheidung nach der Dauer der elterlichen Ehe ergaben sich gewisse analoge Tatsachen. Aus Tabelle 1, Nr. 4 geht hervor, daß fast allenthalben die Prozentziffern für das Jahr 1908 im 1. Ehejahre höher waren als 1898 (für alle Geborenen 17,80 Prozent : 17,21 Prozent), daß aber dann bis zum 15. Ehejahre geringere Ziffern im Jahre 1908 vorherrschten (insgesamt für das 2.—15. Ehejahr 74,34 Prozent : 75,65 Prozent) und erst in späterer Zeit diese Prozentziffern sich im Jahre 1908 wieder etwas über die von 1898 heraushoben (7,86 Prozent : 7,14 Prozent). Eine Abweichung von dieser allgemein beobachteten Regel zeigte sich natürlich bei den Ergebnissen einzelner Berufsgruppen; ausgeprägter war sie bei den Berufsgruppen Ba_2 (44,73 Prozent : 48,31 Prozent), Bc_2 (55,16 Prozent : 59,59 Prozent), Bc_3 (45,15 Prozent : 48,21 Prozent), woselbst von vornherein bis zum 5. Ehejahre im Jahre 1908 geringere Ziffern verzeichnet wurden als 1898, hiernach aber der Anteil der nach dem 5. Ehejahre erfolgten Geburten im Jahre 1908 entsprechend höher war als 1898. Diese Ausnahmestellung bewirkte auch, daß für alle c-Personen zusammen die Prozentziffer des Jahres 1908 in den ersten fünf Ehejahren nicht die Höhe der Ziffer des Jahres 1898 erreichte, und daß hier verhältnismäßig 1908 mehr Kinder nach dem 5. Ehejahre zur Welt kamen, wie auch aus nachstehender Zusammenstellung hervorgeht. Sie enthält den Anteil der nach einer bestimmten Ehezeit der Eltern geborenen Kinder unter je 100 überhaupt ehelichen Geburten, bei denen der Vater die betreffende Berufsstellung inne hatte:

Zahl der Ehejahre der Eltern	Berufsstellung des Vaters					
	a	b	c	a	b	c
	1898			1908		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
0— 5 Jahre .	46,38	57,23	54,82	47,07	61,08	52,74
über 5—10 " .	27,70	24,03	25,04	27,34	21,97	24,86
" 10—15 " .	16,37	12,52	13,49	15,24	11,26	14,83
" 15 Jahre . .	9,55	6,22	6,65	10,35	5,69	7,57

Doch trifft man hier nicht auf so große Abweichungen wie in der oben eingestellten Tabelle; dort fanden sich Unterschiede bis zu 5,80 Prozent und 7,84 Prozent bei der 1.—4. Niederkunft und dementsprechend bis 6,96 Prozent bzw. 4,44 Prozent bei der 5.—10. Niederkunft bei den a- und b-Personen vor; hier waren die größten Differenzen überhaupt nur 3,85 Prozent bei den Kindern der 0—5 Jahre verheirateten b-Personen und 2,06 Prozent bei den 5—10 Jahre verheirateten Personen gleicher Berufsstellung.

Über eine für den Verlauf der Geburtenfrequenz sehr bemerkenswerte Tatsache wird noch durch eine Berechnung klargelegt, die sich auf Gegenüberstellung von mütterlicher Niederkunftszahl und elterlicher Ehezeit unter gleichzeitiger Berücksichtigung der hauptsächlichsten Berufsstellungen des Vaters bezieht. Ihre Ergebnisse sind in der Tabelle 5 niedergelegt. Es wurde eine Untersuchung über die Verteilung der aus den einzelnen Niederkünften der Mutter stammenden Kinder auf die Ehezeit der Eltern angestellt, das heißt, wie viele Geburten aus derselben Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte prozental auf die einzelnen Zeiträume der bereits verflossenen Ehejahre der Eltern entfielen. Hierbei stellt es sich nun heraus, daß für jede Ordnungszahl seit dem Jahre 1898 eine wesentliche Verzögerung in der Zahl der Geburten eingetreten ist. Die nachstehende kleine Zusammenstellung enthält Ziffern, welche nicht in der Tabelle 5 vorhanden sind, da sie ohne Rücksicht auf die Berufsstellung des Vaters aufgestellt wurden. Sie sollen nur als Beweis der obenerwähnten Tatsache dienen.

Auf je 100 eheliche Geburten aus der vornbezeichneten Niederkunft der Mutter entfielen auf die weiter verzeichnete Ehezeit der Eltern:

Zahl der Niederkünfte	Zahl der Ehejahre	1898	1908
1.	0—2 Jahre	91,58	87,87
2.	0—3 "	74,32	65,33
3.	0—4 "	56,02	45,33
4.	0—5 "	38,85	31,85
5.	0—10 "	81,50	71,40

Unverkennbar läßt sich hieraus die eingetretene Verzögerung der Geburtenfolge erkennen; je mehr die Zahl der vorangegangenen Kinder stieg oder je höher die Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte war, desto größere Differenzen stellten sich heraus. Dies kann man auch im einzelnen aus der Tabelle 5 erkennen. Allerdings überraschten hier vielleicht die häufig größeren Prozentziffern für 1908 im ersten Ehejahre der Eltern und bei der 2. und weiteren Niederkunft der Mutter, aber allseitig zeigt sich eine Verschiebung der Prozentziffer nach unten, d. h. eine Erhöhung derselben in späteren Ehejahren. Hierbei ist besonders die Verzögerung der Geburten bei den b-Personen bemerkenswert; um nur einige Beispiele anzuführen, sei zunächst die 2. Niederkunft der Mutter hervorgehoben. Ihr entstammten von je 100 Geburten überhaupt und von

	a		b		c	
	Personen					
	1898	1908	1898	1908	1898	1908
aus dem 0—3. Ehejahre der Eltern . . .	62,91	51,42	60,00	53,27	78,66	70,75

Ferner waren von je 100 Kindern aus der 3. Niederkunft der Mutter

aus dem 0—4. Ehejahre der Eltern .	42,97	31,58	44,20	30,80	60,83	50,65

endlich von je 100 Kindern der 6. und weiteren Niederkunft der Mutter

aus dem 0—15. Ehejahre der Eltern .	69,55	63,09	71,50	66,62	76,06	72,55

Da auch aus den vorerwähnten Untersuchungen hervorgegangen ist, daß die Gruppen Bc_2 und Bc_3 eine gewisse Ausnahmestellung einnahmen (vgl. S. 150 und unten), so seien sie für die 1.—4. Niederkunft der Mutter noch besonders berücksichtigt:

	Gruppe Bc_2 1898	Gruppe Bc_2 1908	Gruppe Bc_3 1898	Gruppe Bc_3 1908
1. Niederkunft bei 0—2 Jahren Ehe	94,54	91,24	92,59	88,85
2. " " 0—3 " "	79,26	63,72	79,56	75,08
3. " " 0—4 " "	61,02	49,43	61,40	53,38
4. " " 0—5 " "	43,97	31,44	42,86	45,21

Noch deutlicher zeigt sich hier (abgesehen von der Vermehrung bei Gruppe Bc_3 und der 4. Niederkunft) die Verminderung der Prozentziffern und die zeitliche Verzögerung der Geburten.

Aus den vorangegangenen vergleichenden Betrachtungen dürften sich demgemäß bezüglich der Art und Weise, wie sich in dem Verlaufe der Bevölkerungsbewegung die Abnahme der Geburten darstellte, die nachstehenden Schlußfolgerungen ableiten lassen:

1. Wenn auch absolut einige Berufsgruppen Vermehrung der ehelichen Geburtenzahl zeigten, relativ sank für alle Gruppen und Berufsstellungen des Vaters die Geburtenfrequenz. Weniger bemerkbar ist dies z. B. bei den Angehörigen des öffentlichen Dienstes und der freien Berufsarten, auch im allgemeinen bei den b=Personen; besonders hervor tritt diese Abnahme aber bei den Handwerkern und den Arbeitern ohne nähere Bezeichnung.

2. Die Abnahme spricht sich durch die relative Verminderung der Geburtenzahl bei höherer Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte aus. Die Vermutung, welche in der Einleitung ausgesprochen wurde, daß nämlich die verminderte Säuglings- und Kindersterblichkeit einen wesentlichen Einfluß auf die Zeugung weiterer Nachkommenschaft ausübt, scheint sich nach den Ergebnissen der Untersuchung zu bestätigen. Die Kinder aus der 1. bis etwa 4. Niederkunft der Mutter haben prozental zugenommen. Das Ergebnis wird auch nicht durch die relative Zunahme von Kindern höherer Niederkunfts-Ordnungszahlen bei den Berufsgruppen Bc_3 und E beeinträchtigt, da man es hier wohl zunächst mit Zufälligkeiten, mindestens mit absolut geringfügigen Zahlen zu tun hat, ebensowenig auch durch die verhältnismäßig geringere Geburtenfrequenz bei den Erstgeborenen der Gruppen Bc_2 und Bc_3

3. Es trat augenscheinlich eine größere zeitliche Zurückhaltung in bezug auf die Zeugung von ehelichen Kindern, besonders meist hoher Ordnungszahl, ein. Hierdurch wurde die Geburt derselben hinausgeschoben, die Zahl der gleichzeitig zur Welt gekommenen Kinder vermindert, die absolute Geburtenfrequenz also auf einen längeren Zeitraum verteilt. Mit der Zahl der schon vorangegangenen Kinder bzw. der mütterlichen Niederkünfte vergrößerte sich diese zeitliche Verzögerung mehr und mehr.

c) Die Ergebnisse in den einzelnen Verwaltungsbezirken.

Anschließend an die vorstehenden Untersuchungen, die sich auf die Gesamtheit der auserwählten neun Verwaltungsbezirke (unter Zusammenfassung dreier Bezirke zu einem gemeinsamen Untersuchungsobjekte) beziehen, sei noch mit einigen Worten der Einzelerscheinungen gedacht, welche für jeden dieser Bezirke zutage traten. Allseitig wiederholten sich auch hier die schon beobachteten Tatsachen; es erübrigt also nur noch, einiger abweichender und besonderer Ergebnisse zu gedenken, die gewissermaßen als Ausnahme in dem oder jenem Bezirke sich bemerkbar machen. An der Gesamtabnahme der Geburten von 9374 hatten alle Bezirke Anteil mit Ausnahme der Amtshauptmannschaft Leipzig (vgl. hierzu die Tabelle 1, Nr. 2 am Schlusse) und auch hier, wo man eine allgemeine Vermehrung von 641 Geburten feststellen konnte, waren es nur die b= und teilweise c=Personen, bei denen die Vermehrung hervortrat. Beispielsweise vermehrte sich die Zahl der Geburten der b=Personen (Gruppe Bb, Cb und Db) um 306 oder etwa 109 Prozent, die Gruppe Bc_1, Cc und Dc um 833 oder etwa 57 Prozent. Dafür zeigten die a=Personen im Einklang mit allen Vätern in den anderen Verwaltungsbezirken Abnahme der Geburtenfrequenz, indem sich 1908 zusammen bei den Gruppen Aa, Ba_1, Ba_2, Ca, Da_1, Da_2 24 Kinder weniger vorfanden als 1898. Eine besondere Abnahme hatten die Gruppen Bc_2 und Bc_3 (— 461 oder 20 Prozent), die hierdurch, wie schon bei der Gesamtziffer aller Bezirke, wieder in eine Ausnahmestellung gegenüber dem Verhalten anderer Gruppen und der c=Personen traten. Auch die oben erwähnte Vermehrung der Geburtenfrequenz in der Amtshauptmannschaft Leipzig hat nur für die absolute Zahl Geltung; relativ sank, wie in der Einleitung (vgl. S. 145) bereits vermerkt, die Geburtenziffer um 16,5 pro Mille seit 1898 herab. Dies kommt von einer besonders hohen Vermehrung der Bevölkerung selbst her; in den Jahren 1898 bis 1908 wuchs die berechnete mittlere Bevölkerung in der Amtshauptmannschaft Leipzig um 50,06 Prozent gegen nur 42,39 Prozent im ganzen Königreiche und beispielsweise 22,27 Prozent in den vereinigten Bezirken Dresdens.

In der Tabelle 5 sind Verhältnisziffern enthalten; sie beziehen sich für die Summe aller neun Verwaltungsbezirke auf eine Kombination von Berufsstellung des Vaters, Zahl der mütterlichen Niederkünfte und die Ehedauer der Eltern, für die einzelnen Verwaltungsbezirke aber nur auf eine Kombination von Berufsstellung des Vaters und der Dauer der elterlichen Ehe, die in Anbetracht des verfügbaren Raumes zweckmäßig auf größere Gruppen konzentriert wurde. Für die Verwaltungsbezirke wurde, obgleich dieselbe festgestellt war, die Wiedergabe einer Kombination mit der Niederkunftszahl der Mutter aus räumlichen Gründen nicht mit in die Tabelle 2 aufgenommen; viele aber der in den nachfolgenden Zeilen erwähnten Zahlen beziehen sich auf diese Berechnungen. Sie gewährt am besten einen Einblick in die Ergebnisse für die einzelnen Verwaltungsbezirke und die Veränderungen seit dem Jahre 1898. Doch da mit einer größeren Spezialisierung der Ziffern auf einzelne Landesteile auch natürlich die Gefahr wuchs, häufigeren Zufälligkeiten zu begegnen, so mögen hier nur einige besonders bemerkenswerte Ziffern hervorgehoben werden, ohne auf eine ausführliche Besprechung einzugehen. Unter Bezugnahme auf die schon mehrfach erwähnten Ziffern für die Gesamtheit aller neun Bezirke möge zunächst hervorgehoben werden, daß die in der Spalte 18 der vorliegenden Tabelle 2 festgestellte prozentale Vermehrung der Kinder aus der 1. bis 3. Niederkunft der Mutter sich nicht allseitig für die einzelnen Bezirke wiederfindet. So trat z. B. schon vom dritten Kinde an bei den b=Personen in Glauchau und Leipzig und vom zweiten Kinde an bei den b=Personen in Ölsnitz eine auffällige Abnahme der Prozentziffer hervor, veranlaßt durch besonders hohe Ziffern des Jahres 1908 für die Kinder der ersten bzw. zweiten Niederkunft der Mutter. Dafür zeigen in Glauchau, Döbeln, Ölsnitz und Zwickau die a=Personen auch noch bis zur vierten mütterlichen Niederkunft erhöhte Prozentziffern, während bei den c=Personen auffallenderweise in dem vereinigten Bezirke Dresden erst von der vierten Niederkunft an eine Vermehrung der Prozentziffer bemerkbar wurde, hervorgerufen durch eine geringe Geburtenfrequenz in den ersten fünf Jahren der elterlichen Ehe. Besonders erwähnenswert mögen noch folgende Tatsachen sein:

Amtshauptmannschaft Döbeln: Zunahme der Kinder erster Niederkunft bei den b-Personen um 11,28 Prozent, Abnahme der Kinder zweiter Niederkunft bei den b-Personen um 6,80 Prozent.

Amtshauptmannschaft Leipzig: Zunahme der Kinder erster Niederkunft bei den a-Personen um 5,91 Prozent und bei den c-Personen um 3,18 Prozent.

Amtshauptmannschaft Zwickau: Zunahme der Kinder zweiter Niederkunft bei den b-Personen um 6,15 Prozent, usw.

Bezüglich der elterlichen Ehedauer bestätigt die Schlußzeile der Tabelle 2 die allgemeine Beobachtung, daß die Geburtenfrequenz der ersten fünf Ehejahre bei den a- und b-Personen zugenommen, die der ersten zehn Ehejahre bei den c-Personen abgenommen hat; in den mittleren Ehejahren findet man allseitige Abnahme bei den a- und b-Personen, Zunahme bei den c-Personen, während bei hoher Ehedauerziffer auch noch die a-Personen Zunahme zeigen. Für das Gesamtergebnis sind indessen die ersten fünf Ehejahre ausschlaggebend, indem 1898 hier 28214 = 53,44 Prozent, 1908 aber 22898 = 52,74 Prozent aller Geburten gezählt wurden. Hier zeigt nur die Amtshauptmannschaft Glauchau ein der Gesamtziffer aller Bezirke etwa analoges Verhalten, sonst weichen die Ergebnisse für die einzelnen Berufsstellungen des Vaters in allen Bezirken davon ab. In den ersten fünf Ehejahren zeigten sich hier besonders nachstehende Differenzen:

Stadt Dresden mit den sie umgebenden Amtshauptmannschaften, sowie Amtshauptmannschaft Meißen: geringere Prozentziffer bei den a-Personen im Jahre 1908.

Amtshauptmannschaft Döbeln: geringere Prozentziffer bei den a- und b-Personen.

Amtshauptmannschaft Leipzig: höhere Prozentziffer bei den c-Personen.

Amtshauptmannschaft Ölsnitz: geringere Prozentziffer bei den b-Personen, höhere bei den c-Personen.

Amtshauptmannschaft Zwickau: höhere Prozentziffer bei den c-Personen.

Auch weist z. B. die Amtshauptmannschaft Leipzig wesentlich höhere Unterschiede zwischen den Ergebnissen der Jahre 1898 und 1908 auf als die Summe aller Bezirke; für diese stieg die Prozentziffer der a-Personen bei einer unter fünfjährigen Ehezeit der Eltern um 0,69 Prozent und der b-Personen um 3,85 Prozent, in Leipzig aber um 4,34 bzw. 8,69 Prozent. Ähnliche Differenzen zeigten sich auch für die a-Personen in der Amtshauptmannschaft Glauchau (+ 6,25 Prozent), Gesamtbezirk Dresden für die c-Personen (— 6,94 Prozent gegen nur — 2,08 Prozent in allen Bezirken), Amtshauptmannschaft Meißen für die b-Personen (+ 8,86 Prozent), Amtshauptmannschaft Ölsnitz für die c-Personen (+ 5,35 Prozent), Amtshauptmannschaft Zwickau für die a-Personen (+ 4,43 Prozent). Als besonders bemerkenswert für die nach mehr als fünfjähriger elterlichen Ehedauer geborenen Kinder dürfte noch weiter der starke Abfall der Prozentziffer bei den b-Personen in den Amtshauptmannschaften Glauchau (— 5,10 Prozent) und Leipzig (— 7,50 Prozent) bei fünf- bis zehnjähriger Ehe, die Vermehrung der Ziffer bei den b-Personen in der Amtshauptmannschaft Glauchau (+ 2,05 Prozent) nach zehn- bis fünfzehnjähriger elterlicher Ehe und der Abfall in derselben Spalte in der Amtshauptmannschaft Meißen (— 6,01 Prozent) erwähnt sein.

Einzelne diese Abweichungen und Unterschiede noch übertreffende Ergebnisse bei der Kombination von Berufsstellung, Ehedauer und Niederkunftszahl müssen hier unberücksichtigt bleiben, teils weil eine weitere detaillierte Betrachtung zu weit abführen möchte, teils weil der Berechnung der eingestellten Prozentziffern häufig zu kleine und dem Zufall entsprechende absolute Zahlen zugrunde lagen.

d) Die Totgeburten.

Die Untersuchung über die Zahl der in den Jahren 1898 und 1908 gezählten ehelichen Geburten mit der mehrfach erwähnten dreifachen Unterscheidung schloß auch die ehelichen Totgeburten in sich ein. Dies gibt Gelegenheit, noch mit einigen Worten einmal der Frage bezüglich des Verhältnisses und des Anteils der Totgeburten an der Gesamtgeburtenzahl näher zu treten. Die Tabellen 4 und 6 enthalten die diesbezüglichen Ergebnisse in absoluten und Verhältnisziffern.

Die Totgeburtenziffer eines Landes, bezogen auf je 100 Geburten überhaupt, ist abhängig von der sozialen Lage der Eltern, der Beschaffenheit der weiblichen Geschlechtsorgane und der Pflege, welche der Mutter vor dem Geburtsakte und dem Kinde während desselben zuteil wird. Sie ist naturgemäß aber auch abhängig von der jeweiligen Auffassung des vorhandenen eventuellen Lebens des Kindes; es steht zur Frage, inwieweit ein Arzt oder eine Hebamme noch Lebensfunktionen bei der Geburt in dem Kinde gefunden oder vorausgesetzt haben. Die diesbezügliche Praxis ist sonach auch in verschiedenen Ländern abweichend; ein Vergleich der Totgeburtenziffer wird daher immer mit einiger Vorsicht vorgenommen werden müssen. Das Königreich Sachsen gehört unter den deutschen Bundesstaaten zu denen mit einer verhältnismäßig hohen Ziffer; sie stellte sich in den letzten Jahren etwa auf 3,4 Prozent aller Geburten und wird in dieser Beziehung nur von Braunschweig, den sächsischen Herzogtümern, Reuß älterer Linie und Hamburg erreicht, von Stadt Berlin und besonders von Waldeck (4,8 Prozent) übertroffen; den Durchschnitt des Deutschen Reichs mit etwa 3,0 Prozent überstieg sie unbedeutend.

Im ganzen waren unter den 52797 im Jahre 1898 und in den hier näher in Betracht kommenden neun Bezirken gezählten ehelichen Geburten 1668 Totgeburten = 3,16 Prozent, unter den 43423 ehelichen Geburten des Jahres 1908 aber 1401 Totgeburten = 3,23 Prozent. Da die allgemeine Totgeburtenziffer im ganzen Lande und in den beiden Erhebungsjahren 3,44 Prozent bzw. 3,39 Prozent betrug, so zeigten demnach diese neun Bezirke prozental etwas geringere Verhältnisziffern, dafür aber, entgegen dem Landesergebnisse, eine schwache Vermehrung derselben.

Aus Tabelle 6 geht nun hervor, daß für die einzelnen Berufsgruppen sich diese Ziffer sehr verschieden gestaltete; sie war im Jahre 1898 am geringsten bei den Gruppen Da_2 (2,02 Prozent) und Fa (2,16 Prozent), im Jahre 1908 aber bei den Gruppen Da_2 (1,27 Prozent) und Da_1 (1,64 Prozent). Sie sank auch noch bei den Gruppen Fa (2,40 Prozent) und Bb (2,50 Prozent) im Jahre 1908 weit unter das allgemeine Mittel herab, überstieg indessen dafür dasselbe im Jahre 1898 bei den Gruppen Aa (3,89 Prozent), Ab (3,99 Prozent) und E (5,21 Prozent) und im Jahre 1908 bei den Gruppen Aa (4,18 Prozent), Ab (4,26 Prozent), Bc_3 (4,23 Prozent), Ca (4,61 Prozent) und E (4,60 Prozent) wesentlich. Demgemäß zeigte allerdings das Jahr 1898 ein Maximum von 5,21 Prozent, doch ergaben sich hierfür bedeutend größere Schwankungen im Jahre 1908 (1898 Differenz zwischen zwei Gruppen E und Da_2 nur 3,19 Prozent, 1908 aber zwischen Ca und Da_2 3,34 Prozent). Im Jahre 1908 dürften die Minimalziffern der Gruppen Da_1 und Da_2 bemerkenswert sein. Eine gewisse Regel bezüglich der Höhe und der Schwankungen dieser Totgeburtenziffern bei den einzelnen Berufsarten läßt sich nicht aus den Ergebnissen ableiten; es ist erklärlich, daß Berufsarten, denen meist sozial besser gestellte und in einer geregelten Tätigkeit befindliche Personen

angehören, wie die Gruppen Da_1 und Da_2, auch verhältnismäßig geringe Totgeburtenziffern aufwiesen, auffallend ist es dann aber wieder, daß einerseits gewisse Gruppen, die ebenfalls selbständige Personen umfassen, wie auch die Gruppen der b-Personen zum Teil recht hohe Ziffern hatten (wie z. B. Gruppe Aa, Ca usw.) und daß andererseits bei den Handwerksgehilfen (Bc_2) die Ziffern beider Jahre verhältnismäßig recht niedrige waren (2,83 Prozent bzw. 2,98 Prozent). Endlich ist die Steigerung der Ziffer seit 1898 bei den Gruppen Bc_3 (+ 1,25 Prozent) und Ca (+ 1,58 Prozent), sowie der Rückgang der Ziffer bei den Gruppen Da_1 (—1,45 Prozent) und Da_2 (—0,75 Prozent) bemerkenswert.

Bezüglich der Zahl der mütterlichen Niederkünfte und damit korrespondierend bezüglich der Zahl der verflossenen Ehejahre der Eltern kann man die Beobachtung machen, daß anfangs die Totgeburtenziffer etwa gleich hoch wie das Mittel einsetzte, hiernach aber sofort das Minimum erreichte und nun stetig mit der zunehmenden Zahl der Niederkünfte und Ehejahre stieg. Sie kam im Jahre 1898 in dem mehr als 20. Ehejahre der Eltern auf 7,42 Prozent aller Geburten, im Jahre 1908 sogar bis auf 8,13 Prozent und fiel 1898 bei der 2. Niederkunft der Mutter auf 2,13 Prozent, 1908 auf 2,17 Prozent herab, ebenso im 2. Ehejahre der Eltern im Jahre 1908 auf 2,36 Prozent und im 3. Ehejahre auf 2,46 Prozent. Wenn man hierbei auch noch die Berufsstellung des Vaters mit berücksichtigt, so zeigen sich noch größere Differenzen und Extreme, wie z. B. 1898 ein Maximum von 20,45 Prozent bei der Gruppe Ba_2 nach einer mehr als 20jährigen Ehe, ja sogar einige Male 100,0 Prozent; indessen sind dies meist nur zufällige Kombinationen, denen irgendeine Bedeutung nicht beigelegt werden kann.

Man sieht auch, daß dort, wo größere absolute Zahlen zur Berechnung kamen und auch bei hoher Niederkunftszahl und vielen verflossenen Ehejahren zahlreiche Geburten verzeichnet wurden, wie bei den c-Personen, die Schwankungen viel geringer waren. Bemerkenswert ist dennoch die hohe Ziffer bei der Gruppe Ab und der 4. Niederkunft der Mutter (7,45 Prozent), im Jahre 1898, sowie bei Gruppe Aa (6,58 Prozent) und der 5. Niederkunft im Jahre 1908, auch die kleine Ziffer bei Gruppe Ba_2 (0,93 Prozent) und Bc_3 (0,53 Prozent) bei Geburten des 2. bis 5. Ehejahres im Jahre 1908.

IV. Schlußwort.

Wie schon in der Einleitung erwähnt, ist der unverkennbare stetige Rückgang der Geburtenziffer im Königreich Sachsen vielfach in wissenschaftlichen Abhandlungen und allgemeinen Artikeln der Tagespresse zum Gegenstande ausführlicher Betrachtungen gemacht worden. Teilweise aber haben diese Berichte alle diese Beobachtungen in einem allzu pessimistischen Lichte angesehen, sind sogar zur vollkommenen Schwarzseherei ausgeartet! Keine Frage! Ein Rückgang der Geburtenziffer in einem Lande um etwa 17 bis 18 pro Mille innerhalb eines Menschenalters gibt zu mancherlei Bedenken Anlaß, aber wenn man in ruhig überlegender, objektiver Weise, ohne Befangenheit diese Erscheinung prüft, wird man doch nicht zu besonders bedenklichen Befürchtungen Anlaß haben.

Zunächst ist es überhaupt durchaus ein individueller und nicht immer einwandfreier Standpunkt, von welchem derartige Erscheinungen als ungünstig angesehen werden. Es ist doch immerhin zur Diskussion zu stellen, ob die langsame Rückkehr von entschieden anormalen Verhältnissen, wie sie in Sachsen vorherrschten, zu einem größeren Ausgleiche mit den Zuständen anderer Bundesstaaten, als eine Gefahr für das Blühen und Gedeihen seines Bevölkerungsstandes und hieraus hervorgehend für das wirtschaftliche Leben anzusehen ist. In einem Lande, in welchem die Dichtigkeit der Bevölkerung bereits mehr als 300 Personen auf 1 qkm beträgt, welches eine alljährliche durchschnittliche Vermehrung von etwa 15 bis 16 pro Mille hatte, wird bei Fortbestehen solcher anormalen Zustände und dieses hohen jährlichen Zuwachses immer die Gefahr einer Übervölkerung nahe treten, deren Folgen nie günstig für das gesamte Volksleben sein können. Sie erzeugt, wie es bereits geschehen, eine Überfüllung aller Berufsstände, ein übergroßes Angebot von Arbeitskräften gegenüber der Nachfrage, eine Vermehrung der Arbeitslosigkeit, ein Anwachsen des Proletariats und möglicherweise einen Abfluß nach außen, der die wirtschaftlich brauchbarsten und unentbehrlichsten Elemente mit sich fortführt. Sollte dann der durch eine Abnahme der Geburtenfrequenz sich vollziehende Ausgleich nicht sogar zum Segen werden, nicht eine Tatsache sein, die man vom wirtschaftlichen Standpunkte als geradezu notwendig, mindestens unabwendbar bezeichnen muß? Und steht denn das Königreich Sachsen mit einem Male so ungünstig bezüglich des Standes seiner Bevölkerung da, daß man gleich zu besonderen Befürchtungen Anlaß haben muß? Einige Ziffern mögen darauf Anwort geben.

Wie schon erwähnt, zeigte Sachsen bei der letzten Volkszählungsperiode 1900/1905 eine jährliche Vermehrung von 14,58 auf 1000, es hat auch nachher in den folgenden Jahren noch einen Überschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen von rund 60 000 Personen oder 13,0 auf 1000 der mittleren Bevölkerung gehabt und nebenher geht eine Zunahme durch Wanderung. Wenn auch in der vorerwähnten Periode 1900/1905 ausnahmsweise ein Überschuß der Abwanderung von etwa 11 000 Personen beobachtet wurde, so darf man diese Erscheinung wohl als eine vorübergehende ansehen, die auch nur in den östlichen und zentraleren Teilen Sachsens vorzugsweise zutage trat, und hoffen, daß weiterhin wieder ein Überschuß der Zuwanderung stattfinden wird. Diese Annahme wird bestätigt durch die Übereinstimmung der berechneten mittleren Bevölkerungsziffer mit den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung vom Jahre 1907. Bei der mittleren Bevölkerung ist der Geburtenüberschuß des letzten Jahres, aber auch ein durchschnittlicher Wandergewinn der letzten 10 Jahre (etwa 7830 Personen pro Jahr) mit in Rechnung gezogen; sie stellte sich für die Mitte des Jahres 1907 auf etwa 4 622 400 Personen. Das Ergebnis der Berufszählung vom 12. Juni 1907 mit 4 585 500 Personen war demnach allerdings um etwa 37 000 Personen niedriger. Man muß aber einmal dabei bedenken, daß hier noch bis zur Mitte des Jahres ein halber Monat mit einer wahrscheinlichen Vermehrung von etwa 3000 Personen fehlte und daß die Erfahrungen bei früheren Berufszählungen lehren, daß diese immer ein gegenüber dem wirklichen und später durch das Volkszählungsergebnis festgestellten Bevölkerungsstand wesentlich geringeres Ergebnis gehabt haben. Denn die berechnete mittlere Bevölkerung einerseits und das Ergebnis der Berufszählung andrerseits stellte sich im Jahre 1882 auf 3 080 900 gegen 3 014 822 und im Jahre 1895 auf 3 763 262 gegen 3 753 262. Man kann also annehmen, daß die wirklich vorhandene Bevölkerungszahl Sachsens im Jahre 1907 etwa gleich hoch wie die berechnete gewesen ist.

Ferner sei hier nochmals kurz an die große Abnahme der Sterbefälle erinnert; absolut fiel die Zahl der Gestorbenen von einem Höchststande im Jahre 1893 von 97 883 auf ein Minimum von 79 631 im Jahre 1906, relativ, auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung, sank die Sterblichkeitsziffer von 26,82 Prozent im Jahre 1893 auf 17,00 Prozent im Jahre 1908

(Fortsetzung des Textes S. 159.)

Tabelle 1. Die ehelichen Geburten (einschließlich der vorehelichen) nach Zahl der Niederkünfte der Mutter, Ehedauer der Eltern und Beruf des Vaters.

Jahr	Zu 1 und 3 Ordnungszahl der Niederkünfte der Mutter / Zu 2 und 4 Ehedauer der Eltern bis zum Geburtstage des Kindes	A. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei: a Selbständige und leitende obere Beamte	A. b Sonstiges Personal und Gesinde	B. Industrie, einschl. Berg- und Hüttenwesen, Bauwesen usw.: a Selbständige und zwar a 1 Fabrikanten, obere Beamte, Baumeister usw.	B. a 2 Handwerksmeister und selbständige Hausindustrielle	B. b Technisches, Aufsichts- und Bureaupersonal	B. c Gewerbsgehilfen und zwar c 1 Fabrikarbeiter und sonstiges Personal in Großbetrieben	B. c 2 Handwerksgehilfen, unselbständige Hausindustrielle usw.	B. c 3 Arbeiter ohne nähere Bezeichnung	C. Handel und Verkehr: a Selbständige, Direktoren, Gast- und Schankwirte	C. b Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal	C. c Sonstige Gewerbsgehilfen	D. Öffentliche Dienste, freie Berufsarten: a Selbständige und zwar a 1 höhere Beamte, Lehrer, Geistliche, Offiziere	D. a 2 Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler und andere	D. b Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal, Unteroffiziere usw.	D. c Sonstiges Hilfspersonal, Unterbeamte, Arbeiter, Soldaten usw.	E. Häusliche Dienstboten, persönliche Dienstleistungen	F. Ohne Beruf und Berufsangabe: a Hausbesitzer, Pensionäre, Rentner und Rentenempfänger	F. b Ohne Berufsangabe	Zusammen
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1. Die Geburt erfolgte durch in Spalte 2 bezeichnete Niederkunft der Mutter:																				
1898	1.	389	194	164	610	324	2 718	3 039	581	424	433	456	198	80	431	789	42	31	4	10 907
1908		353	219	167	442	456	2 824	1 964	251	358	559	378	250	75	503	895	31	31	4	9 760
1898	2.	380	155	134	559	255	2 704	2 488	587	370	312	417	141	49	354	687	42	32	6	9 672
1908		342	154	130	454	329	2 678	1 742	305	285	381	363	132	63	347	775	27	30	1	8 538
1898	3.	335	115	126	479	182	2 105	1 860	557	350	223	309	69	40	260	582	33	47	2	7 674
1908		276	96	92	367	198	2 011	1 323	296	256	219	311	76	45	205	600	16	26	2	6 415
1898	4.	312	94	96	402	158	1 729	1 425	469	269	131	254	55	28	178	467	26	35	1	6 129
1908		243	99	61	282	156	1 610	935	261	194	133	236	38	18	111	465	10	29	2	4 883
1898	5.	250	90	76	284	123	1 447	1 051	385	204	108	200	26	14	126	330	10	27	1	4 752
1908		172	67	46	206	95	1 206	668	192	158	93	194	25	15	64	316	15	18	2	3 552
1898	6.	195	60	56	254	84	1 126	765	279	172	73	142	21	9	84	258	7	20	—	3 605
1908		114	59	29	136	71	973	528	164	118	46	156	12	5	52	247	9	24	—	2 743
1898	7.	147	54	42	176	80	934	633	237	109	50	120	18	13	53	187	7	24	1	2 885
1908		108	42	13	118	62	781	417	131	123	45	128	4	8	37	194	6	13	—	2 230
1898	8.	130	31	35	143	56	702	497	214	90	27	83	5	3	32	129	4	25	2	2 208
1908		69	36	17	75	47	571	294	126	64	22	104	3	3	25	109	5	13	—	1 583
1898	9.	85	34	30	102	57	488	323	147	84	20	55	8	2	19	99	5	17	1	1 576
1908		59	16	10	64	36	472	227	70	60	17	57	5	2	19	78	3	15	—	1 210
1898	10.	68	24	19	87	40	405	230	121	62	12	29	5	1	19	55	1	18	—	1 196
1908		40	9	4	41	13	332	158	73	23	6	42	2	2	6	67	1	15	—	834
1898	11.	45	7	10	47	24	255	176	81	40	8	29	3	4	11	33	7	6	—	786
1908		44	9	6	28	21	212	126	36	29	5	22	—	1	6	50	1	6	—	602
1898	12.	27	6	10	57	20	193	126	31	40	7	18	1	2	11	27	1	9	1	587
1908		22	6	3	22	16	155	82	33	17	5	18	1	—	7	25	—	5	—	417
1898	13.	18	8	6	22	23	111	63	27	30	3	8	1	—	3	16	—	6	—	345
1908		7	6	2	9	7	112	49	22	14	1	12	1	—	2	21	—	2	—	267
1898	14.	16	4	—	20	8	62	46	22	20	2	6	—	1	3	14	—	2	—	226
1908		9	1	—	6	6	71	37	9	5	4	8	—	—	1	11	1	4	—	173
1898	15.	10	1	2	6	7	39	21	7	11	—	7	—	1	1	5	—	6	—	124
1908		3	2	1	4	2	46	20	7	9	1	3	—	—	3	7	—	2	—	110
1898	16.	5	—	3	8	2	23	17	5	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—	69
1908		3	—	—	5	1	16	12	5	2	1	1	1	—	—	6	—	3	—	56
1898	17.	1	1	1	5	1	11	7	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	33
1908		1	—	1	2	3	10	3	6	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	30
1898	18.	2	—	—	1	1	4	3	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	16
1908		1	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	9
1898	19.	1	—	—	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
1908		—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7
1898	20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1908		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1908	21.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1908	22.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2. Seit dem Eheschließungstage der Eltern war bis zur Geburt des Kindes die in Spalte 2 bezeichnete Zeit vergangen:																				
1898	bis 7 Mon.	110	113	26	166	118	1 579	1 764	341	109	129	237	6	13	127	389	27	5	—	5 259
1908		95	126	34	105	156	1 711	1 125	146	82	158	238	19	16	131	410	17	12	2	4 583
1898	7 Mon. bis 1 Jahr	159	67	75	260	113	879	951	199	167	184	168	97	39	201	253	7	6	—	3 825
1908		137	58	69	176	155	825	567	85	131	196	113	111	37	188	277	9	10	1	3 145
1898	1 J. bis 2 „	212	96	68	304	152	1 583	1 662	361	191	186	271	74	33	179	422	23	23	5	5 845
1908		161	109	70	214	177	1 515	964	180	151	252	210	80	26	190	418	10	15	1	4 743
1898	2 „ „ 3 „	210	88	71	317	125	1 563	1 320	358	211	146	210	63	23	182	385	19	20	4	5 315
1908		166	81	61	204	140	1 278	836	170	137	170	179	51	31	140	367	9	15	3	4 038
1898	3 „ „ 4 „	195	57	65	280	104	1 171	1 007	292	187	141	181	52	25	152	319	18	22	—	4 268
1908		161	57	38	153	118	1 098	675	160	132	138	158	57	20	118	284	13	9	—	3 389
1898	4 „ „ 5 „	162	46	55	249	91	1 054	907	260	153	86	145	37	16	125	280	13	21	2	3 702
1908		126	54	40	161	91	927	569	157	129	102	136	41	15	97	285	11	9	—	2 950
1898	5 „ „ 10 „	681	217	225	887	358	3 953	2 832	1 027	655	326	554	137	69	383	1 003	48	83	4	13 442
1908		526	198	134	678	353	3 425	2 063	554	464	323	537	122	57	301	1 023	32	56	4	10 850
1898	10 „ „ 15 „	438	128	143	515	233	2 161	1 544	634	371	158	262	63	15	165	438	22	71	3	7 364
1908		277	87	91	352	212	2 150	1 228	346	301	140	319	43	22	149	522	20	52	—	6 311

Noch Tabelle 1.

Jahr	Zu 1 und 3 Ordnungszahl der Niederkünfte der Mutter / Zu 2 und 4 Ehedauer der Eltern bis zum Geburtstage des Kindes	A. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei: a Selbständige und leitende obere Beamte	A. b Sonstiges Personal und Gesinde	B. Industrie, einschl. Berg- und Hüttenwesen, Bauwesen usw.: a Selbständige und zwar a 1 Fabrikanten, obere Beamte, Baumeister usw.	B. a 2 Handwerksmeister und selbständige Hausindustrielle	B. b Technisches, Aufsichts- und Bureaupersonal	B. c Gewerbsgehilfen und zwar c 1 Fabrikarbeiter und sonstiges Personal in Großbetrieben	B. c 2 Handwerksgehilfen, unselbständige Hausindustrielle usw.	B. c 3 Arbeiter ohne nähere Bezeichnung	C. Handel und Verkehr: a Selbständige, Direktoren, Gast- und Schankwirte	C. b Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal	C. c Sonstige Gewerbsgehilfen	D. Öffentliche Dienste, freie Berufsarten: a Selbständige und zwar a 1 höhere Beamte, Lehrer, Geistliche, Offiziere	D. a 2 Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler und andere	D. b Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal, Unteroffiziere usw.	D. c Sonstiges Hilfspersonal, Unterbeamte, Arbeiter, Soldaten usw.	E. Häusliche Dienstboten, persönliche Dienstleistungen	F. Ohne Beruf und Berufsangabe: a Hausbesitzer, Pensionäre, Rentner und Rentenempfänger	F. b Ohne Berufsangabe	Zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1898	15 J. bis 20 J.	188	58	63	224	117	867	630	235	180	46	84	19	10	51	149	6	40	1	2 968
1908		170	41	33	178	92	946	450	154	155	51	119	19	9	70	226	3	38	—	2 754
1898	20 „ „ 25 „	59	6	19	53	32	235	146	45	54	8	20	2	5	18	41	2	14	—	759
1908		44	10	12	44	23	202	107	33	29	9	23	7	4	6	55	—	21	—	629
1898	25 „ u. darüber	2	2	—	8	2	11	9	4	1	—	3	1	—	2	3	—	2	—	50
1908		3	—	—	—	2	11	3	3	4	—	2	—	—	—	—	1	2	—	31
1898	Summe	2 416	878	810	3 263	1 445	15 056	12 772	3 756	2 279	1 410	2 135	551	248	1 585	3 682	185	307	19	52 797
1908		1 866	821	582	2 265	1 519	14 088	8 587	1 988	1 715	1 539	2 034	550	237	1 390	3 867	125	239	11	43 423
	Darunter:																			
1898	Amtsh. Glauchau	336	59	95	334	117	1 779	1 965	233	203	223	127	52	13	94	278	12	40	8	5 968
1908		252	54	57	251	100	1 692	1 046	125	167	162	114	43	7	82	226	21	34	3	4 436
1898	St. Dresd. u. Amtsh.	494	227	380	1 554	702	4 840	5 523	1 325	1 126	708	1 191	266	175	967	1 922	103	103	7	21 613
1908	Dresd.-A. u. Neust.	344	210	285	951	722	4 366	3 489	580	804	712	1 008	277	160	742	2 054	47	88	5	16 844
1898	Amtsh. Meißen	359	129	62	313	96	936	949	419	152	87	149	36	7	32	179	9	31	2	3 947
1908		274	156	36	219	96	1 057	642	230	112	82	148	25	9	46	134	7	24	1	3 298
1898	„ Döbeln	348	165	76	314	73	1 069	661	348	128	74	132	41	10	91	223	18	25	—	3 796
1908		304	107	52	163	80	942	528	224	108	84	132	45	6	89	175	21	12	—	3 072
1898	„ Leipzig	167	128	52	184	73	856	1 365	989	192	87	255	36	8	120	354	8	13	2	4 890
1908		132	126	29	179	172	1 282	1 310	573	192	216	328	50	26	198	688	12	18	—	5 531
1898	„ Ölsnitz	200	58	34	87	66	423	859	105	83	54	41	21	3	40	126	7	12	—	2 219
1908		169	67	33	168	62	434	583	37	94	44	45	25	7	37	108	7	5	1	1 926
1898	„ Zwickau	512	112	111	477	318	5 153	1 449	337	395	177	240	99	32	241	600	28	83	—	10 364
1908		391	101	90	334	287	4 315	989	219	238	239	259	85	22	196	482	10	58	1	8 316

3. Von je 100 ehelichen Geburten, bei denen der Vater dem obenbezeichneten Beruf angehörte, entfielen auf die vornbezeichnete Ordnungszahl der mütterlichen Niederkünfte.

Jahr	Ordnungszahl	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1898	1.	16,10	22,10	20,25	18,69	22,42	18,05	23,79	15,47	18,60	30,71	21,36	35,94	32,26	27,19	21,43	22,68	10,09	21,05	20,66
1908		18,92	26,67	28,69	19,51	30,02	20,04	22,87	12,58	20,87	36,32	18,58	45,45	31,65	36,19	23,14	24,80	12,97	36,37	22,48
1898	2.	15,73	17,65	16,54	17,13	17,65	17,96	19,48	15,63	16,24	22,13	19,53	25,59	19,76	22,33	18,68	22,68	10,42	31,58	18,32
1908		18,33	18,76	22,34	20,01	21,66	19,01	20,29	15,30	16,62	24,76	17,85	24,00	26,58	24,96	20,04	21,60	12,55	9,09	19,66
1898	3.	13,87	13,10	15,56	14,68	12,60	13,98	14,56	14,83	15,36	15,82	14,17	12,52	16,13	16,41	15,81	17,85	15,31	10,53	14,53
1908		14,79	11,69	15,81	16,20	13,04	14,27	15,40	14,84	14,93	14,23	15,29	13,82	18,99	14,75	15,52	12,80	10,86	18,18	14,77
1898	4.	12,91	10,71	11,85	12,32	10,93	11,48	11,16	12,49	11,80	9,29	11,90	9,99	11,29	11,23	12,68	14,06	11,40	5,26	11,61
1908		13,02	12,06	10,48	12,45	10,27	11,43	10,89	13,59	11,31	8,64	11,60	6,91	7,59	7,99	12,02	8,00	12,13	18,18	11,25
1898	5.	10,35	10,25	9,38	8,70	8,51	9,61	8,23	10,25	8,95	7,66	9,37	4,72	5,64	7,95	8,96	5,41	8,80	5,26	9,00
1908		9,22	8,16	7,90	9,10	6,25	8,56	7,78	9,63	9,21	6,04	9,54	4,54	6,33	4,60	8,17	12,00	7,53	18,18	8,18
1898	6.	8,07	6,83	6,91	7,78	5,81	7,48	5,99	7,43	7,55	5,18	6,65	3,81	3,63	5,30	7,01	3,79	6,51	—	6,8[illegible]
1908		6,11	7,19	4,98	6,00	4,68	6,91	6,15	8,23	6,88	2,99	7,67	2,18	2,11	3,74	6,39	7,20	10,04	—	6,32
1898	7.	6,08	6,15	5,19	5,39	5,54	6,20	4,96	6,31	4,78	3,55	5,62	3,26	5,24	3,34	5,08	3,79	7,83	5,26	5,46
1908		5,79	5,12	2,23	5,21	4,08	5,54	4,86	6,57	7,17	2,92	6,29	0,73	3,38	2,66	5,02	4,80	5,46	—	5,14
1898	8.—10.	11,72	10,14	10,37	10,18	10,59	10,60	8,22	12,83	10,36	4,17	7,82	3,26	2,42	4,12	7,69	5,42	19,54	15,79	9,43
1908		9,00	7,43	5,34	7,95	6,32	9,76	7,90	13,49	8,57	2,93	9,98	1,81	2,95	3,60	6,57	7,20	17,99	—	8,35
1898	11.—15.	4,80	2,96	3,46	4,67	5,67	4,39	3,38	4,47	6,19	1,42	3,19	0,91	3,23	1,83	2,58	4,32	9,45	5,27	3,92
1908		4,55	2,92	2,06	3,05	3,42	4,23	3,66	5,17	4,32	1,04	3,10	0,37	0,42	1,37	2,95	1,60	7,95	—	3,61
1898	16.—20.	0,37	0,11	0,49	0,46	0,28	0,25	0,23	0,29	0,17	0,07	0,09	—	0,10	—	0,08	—	0,65	—	0,24
1908		0,27	—	0,17	0,40	0,26	0,24	0,20	0,60	0,12	0,13	0,10	0,19	—	0,14	0,18	—	2,52	—	0,24
1908	über 20.	—	—	—	0,09	—	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,008

4. Von je 100 ehelichen Geburten, bei denen der Vater dem obenbezeichneten Beruf angehörte, entfielen auf die nebenbezeichnete Ehedauer der Eltern.

Jahr	Ehedauer	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1898	bis 7 Mon.	4,55	12,87	3,21	5,09	8,17	10,49	13,81	9,08	4,78	9,15	11,10	1,09	5,24	8,01	10,57	14,60	1,63	—	9,96
1908		5,09	15,35	5,84	4,64	10,27	12,15	13,10	7,35	4,78	10,27	11,71	3,45	6,75	9,42	10,60	13,60	5,02	18,18	10,56
1898	7 Mon. bis 1 Jahr	6,58	7,63	9,26	7,97	7,82	5,84	7,45	5,30	7,33	13,05	7,87	17,60	15,73	12,68	6,87	3,79	1,96	—	7,25
1908		7,31	7,06	11,86	7,77	10,20	5,85	6,60	4,28	7,64	12,74	5,55	20,18	15,60	13,53	7,16	7,20	4,18	9,09	7,24
1898	1 J. bis 2 J.	8,77	10,94	8,39	9,32	10,52	10,51	13,02	9,61	8,38	13,19	12,69	13,44	13,31	11,30	11,46	22,68	7,50	26,32	11,07
1908		8,63	13,28	12,03	9,45	11,65	10,75	11,23	9,05	8,80	16,37	10,33	14,55	10,97	13,67	10,81	8,00	6,27	9,09	10,92
1898	2 „ „ 3 „	8,69	10,02	8,77	9,72	8,64	10,38	10,33	9,53	9,26	10,35	9,84	11,43	9,27	11,48	10,46	10,27	6,51	21,06	10,07
1908		8,90	9,86	10,48	9,01	9,22	9,08	9,74	8,54	7,99	11,05	8,80	9,27	13,08	10,07	9,49	7,20	6,28	27,27	9,30
1898	3 „ „ 4 „	8,07	6,49	8,03	8,58	7,20	7,78	7,88	7,77	8,21	10,00	8,48	9,44	10,08	9,59	8,66	9,72	7,17	—	8,09
1908		8,63	6,94	6,53	6,75	7,77	7,80	7,86	8,04	7,70	8,97	7,77	10,36	8,44	8,49	7,35	10,40	3,76	—	7,80
1898	4 „ „ 5 „	6,71	5,24	6,79	7,63	6,30	7,00	7,10	6,92	6,71	6,10	6,79	6,72	6,46	7,89	7,61	7,03	6,82	10,52	7,01
1908		6,75	6,58	6,87	7,11	5,99	6,59	6,63	7,89	7,52	6,63	6,68	7,46	6,33	6,98	7,37	8,80	3,76	—	6,80

Noch Tabelle 1.

Jahr	Zu 1 und 3 Ordnungszahl der Niederkünfte der Mutter / Zu 2 und 4 Ehedauer der Eltern bis zum Geburtstage des Kindes	A. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei: a Selbständige und leitende obere Beamte	A. b Sonstiges Personal und Gesinde	B. Industrie, einschl. Berg- und Hüttenwesen, Bauwesen usw.: a Selbständige und zwar a 1 Fabrikanten, obere Beamte, Baumeister usw.	B. a 2 Handwerksmeister und selbständige Hausindustrielle	B. b Technisches, Aufsichts- und Bureaupersonal	B. c Gewerbsgehilfen und zwar c 1 Fabrikarbeiter und sonstiges Personal in Großbetrieben	B. c 2 Handwerksgehilfen, unselbständige Hausindustrielle usw.	B. c 3 Arbeiter ohne nähere Bezeichnung	C. Handel und Verkehr: a Selbständige, Direktoren, Gast- und Schankwirte	C. b Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal	C. c Sonstige Gewerbsgehilfen	D. Öffentliche Dienste, freie Berufsarten: a Selbständige und zwar a 1 höhere Beamte, Lehrer, Geistliche, Offiziere	D. a 2 Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler und andere	D. b Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal, Unteroffiziere usw.	D. c Sonstiges Hilfspersonal, Unterbeamte, Arbeiter, Soldaten usw.	E. Häusliche Dienstboten, persönliche Dienstleistungen	F. Ohne Beruf und Berufsangabe: a Hausbesitzer, Pensionäre, Rentner und Rentenempfänger	F. b Ohne Berufsangabe	Zu-sammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1898	5 J. bis 10 J.	28,19	24,72	27,78	27,19	24,78	26,26	22,18	27,34	28,74	23,13	25,95	24,86	27,83	24,16	27,24	25,95	27,04	21,06	25,46
1908		28,19	24,12	23,02	29,93	23,24	24,31	24,02	27,88	27,06	20,99	26,40	22,18	24,05	21,65	26,45	25,60	23,41	36,37	24,99
1898	10 „ „ 15 „	18,13	14,58	17,65	15,78	16,12	14,35	12,09	16,88	16,28	11,21	12,27	11,44	6,05	10,41	11,90	11,89	23,13	15,78	13,95
1908		14,85	10,60	15,64	15,54	13,96	15,26	14,30	17,41	17,55	9,10	15,68	7,82	9,29	10,72	13,50	16,00	21,76	—	14,53
1898	15 „ „ 20 „	7,78	6,61	7,78	6,86	8,10	5,76	4,93	6,26	7,90	3,26	3,93	3,44	4,03	3,22	4,05	3,24	13,03	5,26	5,62
1908		9,11	4,99	5,67	7,86	6,06	6,71	5,24	7,75	9,04	3,31	5,85	3,46	3,80	5,04	5,85	2,40	15,94	—	6,34
1898	20 „ „ 25 „	2,45	0,68	2,34	1,61	2,21	1,56	1,14	1,20	2,37	0,56	0,94	0,36	2,00	1,13	1,10	1,08	4,56	—	1,43
1908		2,36	1,22	2,06	1,94	1,51	1,43	1,25	1,66	1,69	0,57	1,13	1,27	1,69	0,43	1,42	—	8,78	—	1,45
1898	25 „ u. darüber	0,08	0,22	—	0,25	0,14	0,07	0,07	0,11	0,04	—	0,14	0,18	—	0,13	0,08	—	0,65	—	0,09
1908		0,15	—	—	—	0,13	0,07	0,03	0,15	0,23	—	0,10	—	—	—	—	0,80	0,84	—	0,07

Tabelle 2. Die prozentale Verteilung der ehelichen Geburten in den Jahren 1898 und 1908 nach Ehedauer der Eltern, Zahl der Niederkünfte der Mutter[1]) und Berufsstellung des Vaters.

a bedeutet die in den Spalten 3, 5, 6, 11, 14, 15, 19 und 20 der Tabelle 1 verzeichneten selbständigen Personen.
b „ „ „ „ „ 7, 12 und 16 verzeichneten Personen des Verwaltungs-, technischen und Aufsichtspersonals.
c „ „ „ „ „ 4, 8, 9, 10, 13, 17 und 18 verzeichneten nichtselbständigen Personen.

Jahr	Zahl der Niederkünfte der Mutter[1]) / Verwaltungsbezirke	Auf je 100 eheliche Geburten mit nachstehender Berufsstellung des Vaters (siehe auch oben) entfielen solche, bei denen seit dem Eheschließungstage der Eltern bis zu ihrem Eintritte vergangen waren: bis 5 Jahre			über 5 bis 10 Jahre			über 10 bis 15 Jahre			über 15 bis 20 Jahre			über 20 Jahre			zusammen		
		und welche der vornbezeichneten Niederkunft der Mutter[1]) entstammten																	
		a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1898	1.	18,50	26,22	20,07	0,51	0,45	0,19	0,18	0,05	0,06	0,02	0,02	0,01	—	0,02	—	19,21	26,76	20,33
1908		21,57	33,03	20,30	0,76	0,94	0,44	0,13	0,11	0,06	0,03	0,04	0,01	0,01	—	0,01	22,50	34,12	20,82
1898	2.	14,59	17,64	17,15	2,02	2,66	1,08	0,24	0,36	0,16	0,04	0,09	0,01	—	—	—	16,89	20,75	18,40
1908		14,88	19,22	17,11	3,71	4,09	1,78	0,58	0,29	0,26	0,07	0,16	0,04	0,01	—	0,01	19,25	23,76	19,20
1898	3.	8,89	9,37	11,10	4,78	4,66	2,95	0,82	0,90	0,36	0,15	0,05	0,04	—	—	0,01	14,64	14,98	14,46
1908		7,54	6,29	9,89	6,02	5,98	4,13	1,38	1,53	0,68	0,27	0,16	0,07	0,07	0,02	0,01	15,28	13,98	14,78
1898	4.	3,52	2,97	4,94	6,99	5,86	5,74	1,33	1,42	0,77	0,23	0,27	0,14	0,04	—	0,02	12,11	10,52	11,61
1908		2,51	1,93	4,07	6,47	4,95	5,93	1,97	1,75	1,28	0,58	0,36	0,18	0,09	—	0,02	11,62	8,99	11,48
1898	5.	0,68	0,65	1,26	5,98	5,07	6,44	1,79	1,96	1,26	0,42	0,32	0,15	0,04	0,05	0,02	8,91	8,05	9,13
1908		0,46	0,47	1,07	4,80	2,81	5,28	2,53	1,93	1,79	0,71	0,40	0,29	0,11	0,04	0,02	8,61	5,65	8,45
1898	6. bis 10.	0,20	0,38	0,30	7,36	5,29	8,62	10,91	7,23	9,80	3,80	2,55	2,90	0,76	0,45	0,44	23,03	15,90	22,06
1908		0,11	0,14	0,30	5,56	3,20	7,27	7,89	5,19	9,77	4,31	2,59	3,42	1,02	0,22	0,45	18,89	11,34	21,21
1898	11. bis 15.	—	—	—	0,06	0,04	0,02	1,10	0,60	1,07	2,56	1,46	1,98	1,13	0,83	0,71	4,85	2,93	3,78
1908		—	—	—	0,02	—	0,03	0,76	0,46	0,99	1,98	1,03	2,06	0,74	0,47	0,79	3,50	1,96	3,87
1898	über 15.	—	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,11	0,06	0,05	0,25	0,05	0,17	0,36	0,11	0,23
1908		—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,12	0,05	0,09	0,23	0,15	0,10	0,35	0,20	0,19
1898	Summe	46,38	57,23	54,82	27,70	24,03	25,04	16,37	12,52	13,49	7,33	4,82	5,28	2,22	1,40	1,37	100,00	100,00	100,00
1908		47,07	61,08	52,74	27,34	21,97	24,86	15,24	11,26	14,83	8,07	4,79	6,16	2,28	0,90	1,41	100,00	100,00	100,00
	Darunter:																		
1898	Amtsh. Glauchau	35,15	51,15	50,46	26,73	27,19	25,40	21,37	13,36	15,70	11,93	6,45	6,56	4,82	1,85	1,88	100,00	100,00	100,00
1908		41,40	55,52	48,87	27,15	22,09	23,83	18,80	15,41	17,45	9,71	5,23	7,69	2,94	1,75	2,16	100,00	100,00	100,00
1898	St. Dresd. m. Amtsh.	53,23	62,31	61,48	27,60	22,38	23,53	12,89	11,61	10,39	4,92	2,99	3,69	1,36	0,71	0,91	100,00	100,00	100,00
1908	Dresd.-Altst. u. N.	51,04	65,49	54,54	27,25	20,91	25,32	14,14	9,28	14,22	5,83	3,69	4,99	1,74	0,63	0,93	100,00	100,00	100,00
1898	Amtsh. Meißen	49,58	46,05	54,33	27,13	26,98	25,02	14,45	16,28	13,94	7,38	6,98	5,38	1,46	3,71	1,33	100,00	100,00	100,00
1908		48,29	54,91	51,97	28,14	26,79	25,91	13,29	10,27	14,95	8,71	6,70	6,23	1,57	1,33	0,94	100,00	100,00	100,00
1898	„ Döbeln	45,75	58,40	51,11	26,22	20,59	26,34	18,79	13,45	14,72	7,01	6,30	6,38	2,23	1,26	1,45	100,00	100,00	100,00
1908		45,65	55,72	51,76	27,54	22,94	24,00	14,64	14,62	16,44	9,57	5,53	6,48	2,60	1,19	1,32	100,00	100,00	100,00
1898	„ Leipzig	43,58	51,43	49,60	28,29	30,71	27,30	19,27	10,36	16,08	7,03	5,71	5,99	1,83	1,79	1,03	100,00	100,00	100,00
1908		47,92	62,12	54,73	27,96	23,21	25,86	15,34	10,92	12,53	6,55	3,24	5,49	2,23	0,51	1,39	100,00	100,00	100,00
1898	„ Ölsnitz	39,55	61,88	49,92	29,77	19,38	27,86	16,59	12,50	14,52	10,91	5,00	6,16	3,18	1,24	1,54	100,00	100,00	100,00
1908		42,83	60,84	55,27	24,90	19,58	21,94	18,53	9,79	14,29	11,16	9,09	6,86	2,58	0,70	1,64	100,00	100,00	100,00
1898	„ Zwickau	38,39	48,51	49,55	28,96	26,22	25,63	20,13	14,40	16,11	9,54	8,29	6,64	2,98	2,58	2,07	100,00	100,00	100,00
1908		42,82	53,46	50,13	27,81	22,71	24,33	15,59	14,96	15,68	10,58	7,48	7,67	3,20	1,39	2,19	100,00	100,00	100,00

1) Vgl. die Erläuterungen auf S. 146 des beigegebenen Textes.

Tabelle 3. Prozentale Verteilung der ehelichen Geburten (einschließlich der vorehelichen) in den Jahren 1898 und 1908 nach dem Berufe des Vaters, der Ehedauer der Eltern und der Zahl der Niederkünfte der Mutter.

Zu 1. Zahl der Niederkünfte der Mutter[1]) Zu 2. Ehedauer der Eltern	Beruf und Berufsstellung des Vaters (ausführliche Bezeichnungen siehe in Tabelle 1 auf S. 155)																		Summe
	Aa	Ab	Ba_1	Ba_2	Bb	Bc_1	Bc_2	Bc_3	Ca	Cb	Cc	Da_1	Da_2	Db	Dc	E	Fa	Fb	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Setzt man die absolute Zahl der ehelichen Geburten im Jahre 1898, bei denen der Vater dem obengenannten Berufe angehörte = 100, so war die Zahl der ehelichen Geburten im Jahre 1908																			
1. bei solchen, welche der vornbezeichneten Niederkunft der Mutter entstammten: [1])																			
1. Niederkunft	90	112	101	72	140	103	64	43	84	129	82	126	93	116	113	73	100	100	89
2. "	90	99	97	81	129	99	70	51	77	122	87	93	128	98	112	64	93	16	88
3. "	82	83	73	76	108	95	71	53	73	98	100	110	112	78	103	48	55	100	83
4. "	77	105	63	70	98	93	65	55	72	101	93	69	64	62	99	38	82	200	79
5. "	68	74	60	72	77	83	63	47	77	86	97	96	107	50	95	150	66	200	74
6.—10. Niederkunft	62	79	40	56	72	85	66	56	75	74	113	45	71	67	95	100	76	—	74
11.—15. Niederkunft	73	92	42	45	63	90	72	63	52	80	92	40	12	65	120	25	65	—	75
mehr als 15. Niederkunft	55	—	25	73	100	89	58	109	50	200	100	—	—	—	175	—	300	—	84
Summe	77	93	71	69	105	93	67	52	75	109	95	99	95	87	105	67	77	57	82
2. bei solchen, bei denen seit dem Eheschließungstage der Eltern bis zu ihrem Eintritte vergangen waren:																			
weniger als 1 Jahr	86	102	101	65	134	103	62	42	77	113	86	126	101	97	107	76	200	—	85
über 1 Jahr bis 2 Jahre	75	88	102	70	116	95	58	49	79	135	77	108	78	106	99	43	65	20	81
" 2 Jahre " 5 "	79	100	72	61	109	87	64	53	72	109	88	98	103	77	95	66	52	50	78
" 5 " " 10 "	77	91	59	76	98	86	72	53	70	99	96	89	82	78	101	66	67	100	80
" 10 " " 15 "	63	67	63	68	90	99	79	54	81	88	121	68	146	90	119	90	73	—	85
" 15 " " 20 "	90	70	52	79	78	109	71	65	86	110	141	100	90	137	151	50	95	—	92
mehr als 20 Jahre	77	125	63	72	73	86	70	73	60	112	108	233	80	30	125	50	143	—	81
Summe	77	93	71	69	105	93	67	52	75	109	95	99	95	87	105	67	77	57	82

Zu 1. Zahl der Niederkünfte der Mutter[1]) Zu 2. Ehedauer der Eltern	Jahr	Beruf und Berufsstellung des Vaters (ausführliche Bezeichnungen siehe in Tabelle 1 auf S. 155)																		Summe
		Aa	Ab	Ba_1	Ba_2	Bb	Bc_1	Bc_2	Bc_3	Ca	Cb	Cc	Da_1	Da_2	Db	Dc	E	Fa	Fb	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Von je 100 ehelichen Geburten überhaupt gehörte der Vater dem obengenannten Berufe an und zwar																				
1. bei solchen, welche der vornbezeichneten Niederkunft der Mutter entstammten: [1])																				
1. Niederkunft	1898	3,57	1,78	1,50	5,59	2,97	24,92	27,86	5,33	3,89	3,97	4,18	1,82	0,73	3,95	7,23	0,39	0,28	0,04	100,00
	1908	3,62	2,24	1,71	4,53	4,67	28,94	20,12	2,57	3,67	5,73	3,87	2,56	0,77	5,15	9,17	0,32	0,32	0,04	100,00
2. "	1898	3,93	1,60	1,39	5,78	2,64	27,96	25,71	6,07	3,83	3,23	4,31	1,46	0,51	3,66	7,10	0,43	0,33	0,06	100,00
	1908	4,01	1,80	1,52	5,32	3,85	31,37	20,40	3,57	3,34	4,46	4,25	1,55	0,74	4,06	9,08	0,35	0,32	0,01	100,00
3. "	1898	4,37	1,50	1,64	6,24	2,37	27,42	24,24	7,26	4,56	2,91	4,03	0,90	0,52	3,39	7,58	0,43	0,61	0,03	100,00
	1908	4,30	1,50	1,43	5,72	3,09	31,36	20,62	4,61	3,99	3,41	4,85	1,18	0,70	3,20	9,35	0,41	0,25	0,03	100,00
4. "	1898	5,09	1,53	1,57	6,56	2,58	28,21	23,25	7,65	4,39	2,14	4,14	0,90	0,46	2,90	7,62	0,42	0,57	0,02	100,00
	1908	4,98	2,03	1,25	5,78	3,19	32,97	19,16	5,35	3,97	2,72	4,83	0,78	0,37	2,27	9,52	0,59	0,20	0,04	100,00
5. "	1898	5,26	1,89	1,60	5,98	2,59	30,46	22,12	8,10	4,29	2,27	4,21	0,55	0,29	2,65	6,94	0,21	0,57	0,02	100,00
	1908	4,84	1,89	1,30	5,80	2,67	33,94	18,81	5,41	4,45	2,62	5,46	0,70	0,42	1,80	8,90	0,51	0,42	0,06	100,00
6.—10. Niederkunft	1898	5,45	1,77	1,59	6,64	2,76	31,87	21,34	8,70	4,51	1,59	3,74	0,50	0,24	1,80	6,35	0,21	0,91	0,03	100,00
	1908	4,53	1,88	0,85	5,05	2,66	36,39	18,88	6,56	4,51	1,58	5,66	0,30	0,23	1,62	8,09	0,93	0,28	—	100,00
11.—15. Niederkunft	1898	5,61	1,26	1,35	7,35	3,97	31,91	20,89	8,12	6,82	0,97	3,29	0,24	0,39	1,40	4,59	0,39	1,40	0,05	100,00
	1908	5,42	1,53	0,76	4,40	3,31	37,99	20,00	6,82	4,72	1,02	4,02	0,13	0,06	1,21	7,27	1,21	0,13	—	100,00
mehr als 15. Niederkunft	1898	7,20	0,80	3,20	12,00	3,20	30,40	23,20	8,80	3,20	0,80	1,60	—	0,80	—	3,20	—	1,60	—	100,00
	1908	4,72	—	0,94	10,38	3,77	32,08	16,03	11,32	1,89	1,89	1,89	0,94	—	1,89	6,60	5,66	—	—	100,00
Summe	1898	4,58	1,66	1,53	6,18	2,74	28,52	24,19	7,11	4,32	2,67	4,04	1,04	0,47	3,00	6,97	0,36	0,58	0,04	100,00
	1908	4,30	1,89	1,34	5,22	3,50	32,44	19,77	4,58	3,95	3,54	4,68	1,27	0,55	3,20	8,90	0,55	0,29	0,03	100,00
2. bei solchen, bei denen seit dem Eheschließungstage der Eltern bis zu ihrem Eintritte vergangen waren:																				
weniger als 1 Jahr	1898	2,96	1,98	1,11	4,69	2,54	27,07	29,89	5,94	3,04	3,45	4,46	1,13	0,57	3,61	7,07	0,37	0,12	—	100,00
	1908	3,00	2,38	1,33	3,64	4,02	32,81	21,89	2,99	2,76	4,58	4,54	1,68	0,69	4,13	8,89	0,28	0,35	0,04	100,00
über 1 Jahr bis 2 Jahre	1898	3,63	1,64	1,16	5,20	2,60	27,09	28,43	6,18	3,27	3,18	4,64	1,27	0,56	3,06	7,22	0,39	0,39	0,09	100,00
	1908	3,39	2,30	1,48	4,51	3,73	31,94	20,32	3,80	3,18	5,31	4,43	1,69	0,55	4,01	8,81	0,32	0,21	0,02	100,00
" 2 Jahre " 5 "	1898	4,27	1,44	1,44	6,37	2,41	28,50	24,34	6,85	4,15	2,81	4,03	1,14	0,48	3,46	7,41	0,38	0,47	0,05	100,00
	1908	4,37	1,85	1,34	4,99	3,36	31,82	20,04	4,69	3,84	3,95	4,56	1,44	0,64	3,42	9,02	0,32	0,32	0,03	100,00
" 5 " " 10 "	1898	5,07	1,61	1,67	6,60	2,66	29,41	21,07	7,64	4,87	2,43	4,12	1,02	0,51	2,85	7,46	0,36	0,62	0,03	100,00
	1908	4,85	1,82	1,24	6,25	3,25	31,56	19,01	5,11	4,28	2,98	4,95	1,12	0,53	2,77	9,43	0,52	0,29	0,04	100,00
" 10 " " 15 "	1898	5,95	1,74	1,94	6,99	3,17	29,34	20,97	8,60	5,04	2,15	3,56	0,86	0,20	2,24	5,95	0,30	0,96	0,04	100,00
	1908	4,38	1,38	1,44	5,58	3,36	34,07	19,47	5,48	4,77	2,22	5,05	0,68	0,35	2,36	8,27	0,82	0,32	—	100,00
" 15 " " 20 "	1898	6,33	1,95	2,12	7,55	3,94	29,22	21,23	7,92	6,06	1,55	2,83	0,64	0,34	1,72	5,02	0,20	1,35	0,03	100,00
	1908	6,17	1,49	1,20	6,46	3,34	34,35	16,34	5,59	5,63	1,85	4,32	0,69	0,33	2,54	8,21	1,38	0,11	—	100,00
mehr als 20 Jahre	1898	7,54	0,99	2,35	7,54	4,20	30,40	19,16	6,06	6,80	0,99	2,84	0,37	0,62	2,47	5,44	0,25	1,98	—	100,00
	1908	7,12	1,52	1,82	6,67	3,79	32,27	16,67	5,45	5,00	1,36	3,79	1,06	0,61	0,91	8,33	3,48	0,15	—	100,00
Summe	1898	4,58	1,66	1,53	6,18	2,74	28,52	24,19	7,11	4,32	2,67	4,04	1,04	0,47	3,00	6,97	0,36	0,58	0,04	100,00
	1908	4,30	1,89	1,34	5,22	3,50	32,44	19,77	4,58	3,95	3,54	4,68	1,27	0,55	3,20	8,90	0,55	0,29	0,03	100,00

1) Vgl. die Erläuterungen auf S. 146 des Textes.

Tabelle 4. Die ehelichen Totgeburten (einschl. der vorehelichen Geburten) in den Jahren 1898 und 1908 nach Zahl der Niederkünfte der Mutter[1]), Ehedauer der Eltern und Beruf des Vaters.

Beruf des Vaters (nähere Bezeichnung siehe Tabelle 1)	Seit dem Eheschließungstage der Eltern waren bis zum Eintritt der Totgeburt vergangen:											Bei der Totgeburt kam die Mutter nieder zum[1])																		
	weniger als 7 Mon.	über 7 Mon. bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 2 Jahr	über 2 Jahr bis 3 Jahr	über 3 Jahr bis 4 Jahr	über 4 Jahr bis 5 Jahr	über 5 Jahr bis 10 Jahr	über 10 Jahr bis 15 Jahr	über 15 Jahr bis 20 Jahr	über 20 Jahr	Summe	1. Male	2. Male	3. Male	4. Male	5. Male	6. Male	7. Male	8. Male	9. Male	10. Male	11. Male	12. Male	13. Male	14. Male	15. Male	16. Male	17. Male	18. und weiteren Male	Summe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Jahr 1898.																														
A a	3	9	6	1	7	5	24	14	19	6	94	17	6	14	7	8	6	6	5	6	6	2	5	2	2	1	1	—	—	94
A b	3	2	3	—	1	2	12	10	2	—	35	6	2	3	7	4	4	—	1	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	35
B a_1	—	2	1	—	—	—	4	13	5	1	26	4	9	1	4	3	2	2	1	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	26
B a_2	3	15	4	9	5	7	30	20	20	7	120	23	1	14	10	15	8	11	6	1	3	7	5	3	3	1	—	1	—	120
B b	1	—	4	—	5	3	9	8	9	5	44	6	5	1	7	2	3	2	3	3	4	2	1	2	3	—	—	—	—	44
B c_1	50	29	50	42	45	26	112	88	43	16	501	97	68	67	57	36	27	36	39	22	19	11	8	4	3	5	1	1	—	501
B c_2	40	29	43	28	20	28	76	53	34	11	362	99	53	43	26	22	29	25	19	8	6	11	9	5	2	4	1	—	—	362
B c_3	9	4	9	10	8	10	34	17	7	4	112	18	13	11	18	10	12	5	9	3	6	5	—	—	2	—	—	—	—	112
C a	6	3	6	2	5	5	20	12	7	3	69	15	6	8	14	5	3	2	3	2	4	1	3	—	2	1	—	—	—	69
C b	2	7	8	—	5	6	9	4	2	1	44	15	6	11	4	2	3	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	44
C c	8	12	5	6	6	7	15	4	6	1	70	22	10	12	7	5	2	4	—	1	—	—	4	1	1	1	—	—	—	70
D a_1	2	4	—	1	1	1	5	2	1	—	17	7	2	2	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	17
D a_2	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	5	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
D b	1	6	5	6	2	4	10	8	2	2	46	16	4	6	4	4	4	2	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	46
D c	14	4	11	4	10	4	33	12	10	—	102	18	17	18	13	8	6	7	3	7	1	3	1	—	—	—	—	—	—	102
E	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	4	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
F a	—	—	1	2	—	2	—	3	6	2	16	1	2	2	—	—	1	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16
F b	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
Summe	142	128	157	112	121	112	395	268	173	60	1 668	367	206	214	182	125	112	106	93	66	56	45	40	17	19	15	3	2	—	1 668
Jahr 1908.																														
A a	5	5	3	6	9	4	25	12	6	3	78	14	10	10	16	3	7	7	3	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	78
A b	8	2	4	2	3	1	8	4	1	2	35	13	5	1	2	2	3	2	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	35
B a_1	1	2	3	2	2	1	—	3	2	—	16	7	3	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	16
B a_2	3	7	2	3	6	2	23	13	13	9	81	16	10	10	8	7	3	2	3	3	3	6	5	2	—	1	1	—	1	81
B b	3	6	5	3	4	3	6	5	1	2	38	18	5	5	2	1	2	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	38
B c_1	55	22	37	30	24	24	119	84	30	13	438	93	55	55	50	40	33	27	28	15	14	10	8	3	3	3	—	—	1	438
B c_2	29	15	19	16	16	10	57	56	26	12	256	51	30	33	24	24	13	22	11	11	13	10	7	2	3	1	1	—	—	256
B c_3	4	2	1	7	6	9	26	21	6	2	84	9	13	10	9	10	9	8	6	4	3	—	2	—	1	—	—	—	—	84
C a	3	7	2	4	2	1	17	13	9	1	59	17	3	5	8	8	2	2	2	6	2	2	—	—	1	1	—	—	—	59
C b	6	6	7	6	5	1	8	8	3	—	50	23	9	2	4	3	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
C c	6	3	7	6	6	3	13	18	9	1	72	13	16	9	4	4	4	5	8	3	3	—	—	1	2	—	—	—	—	72
D a_1	—	2	1	—	1	1	2	1	—	1	9	5	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
D a_2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
D b	4	5	10	4	2	1	8	5	2	1	42	17	11	6	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	42
D c	11	14	9	7	6	5	42	16	10	6	126	37	13	14	15	8	10	11	3	6	1	1	2	1	3	—	1	—	—	126
E	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
F a	1	—	1	1	—	—	3	3	1	1	11	2	2	2	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	11
F b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	140	98	112	97	92	66	358	264	120	54	1 401	337	185	166	146	115	91	91	69	58	43	37	25	10	13	7	3	—	5	1 401

1) Vgl. die Erläuterungen auf S. 146 des beigegebenen Textes.

(Fortsetzung des Textes von S. 154.)

herab. Ebenso denke man an die Abnahme der Auswanderung, die in den Jahren 1888/1897 zusammen 15 778, in den Jahren 1898/1909 nur 8909 Personen betrug, wobei freilich nicht unerwähnt bleiben darf, daß seit 1899 nur noch die nach überseeischen Ländern Auswandernden in die Zählung inbegriffen sind.

Man hat auch die Verminderung der Geburten in Beziehung zu der **Wehrkraft des Landes** gebracht und die Befürchtung ausgesprochen, daß die letztere wesentlich durch den schwächeren Nachwuchs beeinträchtigt werden könnte. Auch hier sind wohl diese Voraussetzungen grundlos. Sachsen zeigte in den Jahren 1906 bis 1908 eine Lebendgeburtenfrequenz von zusammen 217 797 Knaben; da nach der Sterbetafel für das Königreich Sachsen, insbesondere nach der in der Zeitschrift, Jahrgang 1894, S. 49, veröffentlichten Absterbeordnung (berechnet auf die Jahre 1880 bis 1890) von je 100 000 Lebendgeborenen etwa 56 000 das 20., 55 800 das 21. und 55 500 das 22. Lebensjahr erreichen, also die Jahre des militärpflichtigen Alters, so würde die im Jahre 1906 bis 1908 geborene männliche Generation im Jahre 1928 ein Rekrutenkontingent von etwa 121 000 Mann ergeben. Hiervon sind wieder etwa die Hälfte als bereits in den Jahren 1926 und 1927 eingezogen

(Fortsetzung des Textes S. 161.)

Tabelle 5. Prozentale Verteilung der ehelichen Geburten aus der 1. bis 5. Niederkunft der Mutter auf die Ehezeit der Eltern in den Jahren 1898 und 1908 unter Berücksichtigung der Berufsstellung des Vaters.

Von je 100 ehelichen Geburten, bei denen der Vater die nachgenannte Berufsstellung (vgl. hierzu die Bemerkung am Kopfe der Tabelle 2) inne hatte und welche der 1.–5., 6. und weiteren Niederkunft der Mutter[1]) entstammten, entfielen auf die vornbezeichnete Ehedauer der Eltern

Seit dem Eheschließungstage der Eltern war bis zur Geburt der Kinder vergangen:	Jahr	1. a	1. b	1. c	2. a	2. b	2. c	3. a	3. b	3. c	4. a	4. b	4. c	5. a	5. b	5. c	6. und weiteren a	6. und weiteren b	6. und weiteren c
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
weniger als 1 Jahr	1898	61,89	68,77	78,36	3,11	5,32	10,41	0,55	0,75	1,62	0,17	0,21	0,31	—	—	0,06	—	—	0,04
	1908	56,90	59,49	74,02	4,59	7,10	12,34	0,96	0,48	1,78	0,46	0,50	0,36	—	—	0,15	—	0,17	[illegible]
über 1 bis 2 Jahre	1898	23,10	20,54	15,19	25,31	25,81	39,08	2,76	4,06	7,14	0,33	1,50	1,28	0,34	0,28	0,17	0,01	—	[illegible]
	1908	25,42	23,65	16,37	18,44	22,14	31,90	2,02	3,05	7,37	0,12	1,50	1,30	0,31	0,40	0,31	—	—	[illegible]
" 2 " 3 "	1898	7,05	5,22	3,20	34,29	30,84	29,17	12,91	13,68	24,83	2,00	3,00	4,82	0,11	0,56	0,65	—	—	[illegible]
	1908	7,92	7,38	4,11	28,39	24,03	26,51	9,65	11,90	18,40	1,50	2,00	4,40	0,47	0,79	1,17	0,06	—	[illegible]
" 3 " 4 "	1898	3,32	2,10	1,34	15,08	15,96	9,35	26,73	25,71	27,24	8,43	10,28	13,19	1,70	0,56	3,90	0,29	0,48	[illegible]
	1908	3,51	4,15	1,98	15,10	16,56	12,00	18,95	15,27	23,10	7,73	8,50	11,23	1,56	2,38	3,16	0,06	0,17	[illegible]
" 4 " 5 "	1898	0,95	1,35	0,65	8,56	7,06	5,16	17,75	18,35	15,93	18,11	13,28	22,69	5,44	6,72	8,97	0,43	1,54	[illegible]
	1908	2,08	2,11	1,02	10,79	11,07	6,47	17,81	14,31	16,33	11,76	9,00	18,17	2,95	4,76	7,52	0,41	0,67	[illegible]
" 5 " 10 "	1898	2,63	1,68	0,92	11,97	12,81	5,88	32,67	31,13	20,41	57,76	55,67	49,44	67,12	63,03	70,51	26,27	28,15	[illegible]
	1908	3,39	2,77	2,13	19,28	17,22	9,25	39,39	42,77	27,96	55,71	55,00	51,63	55,76	49,60	62,53	24,54	23,71	[illegible]
" 10 " 15 "	1898	0,95	0,17	0,31	1,44	1,74	0,88	5,59	6,02	2,46	10,93	13,19	6,65	20,07	24,37	13,81	42,52	41,33	[illegible]
	1908	0,60	0,33	0,31	2,99	1,23	1,32	9,04	10,93	4,53	16,96	19,50	11,14	29,44	34,13	21,26	38,02	41,90	[illegible]
" 15 Jahre	1898	0,11	0,17	0,03	0,24	0,43	0,07	1,01	0,30	0,37	2,27	2,57	1,32	5,22	4,18	1,93	30,45	28,50	[illegible]
	1908	0,18	0,12	0,06	0,42	0,65	0,21	2,18	1,29	0,53	5,76	4,00	1,77	9,51	7,94	3,57	36,91	33,38	[illegible]

Tabelle 6. Prozentualer Anteil der Totgeburten auf die Summe aller ehelichen Geburten in den Jahren 1898 und 1908 nach dem Berufe des Vaters, der Ehedauer der Eltern und der Zahl der Niederkünfte der Mutter.

Beruf und Berufsstellung des Vaters (ausführliche Bezeichnungen siehe in Tabelle 1 auf S. 155)

Unter je 100 ehelichen Geburten überhaupt, bei denen der Vater dem obengenannten Berufe angehörte

1. und welche der vornbezeichneten Niederkunft der Mutter[1]) entstammten, befanden sich Totgeburten:

Zu 1. Zahl der Niederkünfte der Mutter[1]) / Zu 2. Ehedauer der Eltern	Jahr	Aa	Ab	Ba_1	Ba_2	Bb	Bc_1	Bc_2	Bc_3	Ca	Cb	Cc	Da_1	Da_2	Db	Dc	E	Fa	Fb	Summe
1.	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1. Niederkunft	1898	4,37	3,09	2,44	3,77	1,85	3,57	3,26	3,10	3,54	3,16	4,82	3,51	2,50	3,71	2,28	3,23	—	25,00	3,38
	1908	3,97	5,94	4,19	3,62	3,95	3,29	2,60	3,59	4,75	4,11	3,44	2,00	—	3,38	4,13	6,45	6,45	—	3,45
2. "	1898	1,58	1,29	0,75	1,61	1,96	2,51	2,12	2,21	1,62	1,92	2,40	1,42	2,01	1,13	2,47	6,25	2,38	—	[illegible]
	1908	2,92	3,25	2,31	2,20	1,52	2,05	1,72	4,26	1,05	2,36	4,41	—	—	3,17	1,68	6,67	—	—	2,17
3. "	1898	4,18	2,61	0,79	2,92	0,55	3,18	2,31	1,97	2,29	4,93	3,88	2,90	—	2,31	3,09	4,26	3,03	—	2,79
	1908	3,62	1,04	2,17	2,72	2,53	2,73	2,49	3,38	1,96	0,91	2,89	1,32	2,22	2,93	2,33	7,69	—	—	2,59
4. "	1898	2,24	7,45	4,17	2,49	4,43	3,30	1,82	3,84	5,20	3,05	2,76	3,64	3,57	2,25	2,78	—	3,85	—	2,97
	1908	6,58	2,02	—	2,84	1,28	3,11	2,57	3,45	4,12	3,01	1,69	2,63	—	0,90	3,23	3,15	10,00	—	2,99
5. "	1898	3,20	4,44	3,95	5,28	1,63	2,49	2,09	2,60	2,45	1,85	2,50	3,85	—	3,17	2,42	—	—	—	2,63
	1908	1,74	2,99	2,18	3,40	1,05	3,17	3,59	5,21	5,06	3,23	2,06	4,00	—	4,69	2,53	—	—	—	3,24
6.—10. Niederkunft	1898	4,64	5,41	6,04	3,81	4,73	3,91	3,55	3,51	2,71	2,20	1,63	5,26	3,57	5,31	3,30	8,65	—	—	3,78
	1908	5,13	6,79	1,37	3,23	2,18	3,74	4,31	5,32	3,61	6,62	4,72	3,85	5,00	1,44	4,46	3,75	—	—	4,09
11.—15. "	1898	10,34	7,69	7,14	12,50	9,76	4,70	7,64	4,17	4,96	10,00	10,29	—	—	3,45	4,21	6,90	12,50	—	[illegible]
	1908	5,88	4,17	16,67	20,29	3,85	4,53	7,32	2,80	5,41	—	4,77	—	100,00	—	6,14	—	—	—	[illegible]
über 15. "	1898	11,11	0,00	—	6,67	—	5,26	3,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,00
	1908	—	—	—	18,18	—	2,94	5,88	—	—	—	—	—	—	100,00	14,29	16,67	—	—	[illegible]
Summe	1898	3,89	3,99	3,21	3,68	3,04	3,33	2,83	2,98	3,03	3,12	3,28	3,09	2,02	2,90	2,77	5,21	2,16	5,26	[illegible]
	1908	4,18	4,26	2,75	3,58	2,50	3,11	2,98	4,23	4,61	3,25	3,54	1,61	1,27	3,02	3,26	4,60	2,40	—	[illegible]

2. und bei deren Eintritte seit dem Eheschließungstage der Eltern der vornbezeichnete Zeitraum vergangen war, befanden sich Totgeburten:

Zu 1. Zahl der Niederkünfte der Mutter[1]) / Zu 2. Ehedauer der Eltern	Jahr	Aa	Ab	Ba_1	Ba_2	Bb	Bc_1	Bc_2	Bc_3	Ca	Cb	Cc	Da_1	Da_2	Db	Dc	E	Fa	Fb	Summe
weniger als 1 Jahr	1898	4,46	2,78	1,98	4,23	0,43	3,21	2,54	2,41	3,26	2,88	4,94	5,83	3,85	2,13	2,80	—	—	—	2,97
	1908	4,31	5,43	2,91	3,56	2,89	3,04	2,60	2,60	4,69	3,39	2,56	1,54	—	2,82	3,64	4,55	3,85	—	3,09
üb. 1 Jahr b. 2 Jahre	1898	2,83	3,13	1,47	1,32	2,63	3,16	2,59	2,49	3,14	4,30	1,85	—	3,03	2,79	2,61	4,35	—	—	2,69
	1908	1,86	3,67	4,29	0,93	2,82	2,44	1,97	0,56	1,32	2,78	3,33	1,25	—	5,26	2,15	6,67	10,00	—	2,36
" 2 Jahre " 5 "	1898	2,29	1,57	—	2,48	2,50	2,98	2,35	3,08	2,18	2,95	3,54	1,97	1,56	2,61	1,83	6,35	4,00	16,67	[illegible]
	1908	4,19	3,13	3,60	2,12	2,87	2,36	2,02	4,52	1,76	2,93	3,17	1,34	—	1,97	1,92	3,03	—	—	2,46
" 5 " " 10 "	1898	3,52	5,53	1,78	3,38	2,51	2,83	2,68	3,31	3,05	2,76	2,71	3,65	1,45	2,61	3,29	—	2,08	—	2,94
	1908	4,75	4,04	—	3,39	1,70	3,47	2,76	4,69	3,66	2,48	2,42	1,64	—	2,66	4,11	5,36	3,13	—	3,30
" 10 " " 15 "	1898	3,20	7,81	9,09	3,88	3,43	4,07	3,43	2,68	3,24	2,53	1,53	3,17	—	4,85	2,74	4,23	—	—	3,64
	1908	4,33	4,60	3,30	3,68	2,36	3,91	4,56	6,07	4,32	5,71	5,64	2,33	9,09	3,36	3,07	5,77	—	—	4,18
" 15 " " 20 "	1898	10,11	3,45	7,94	8,93	7,69	4,96	5,40	2,98	3,89	4,35	7,14	5,26	—	3,92	6,71	15,00	—	—	5,83
	1908	3,53	2,44	6,06	7,30	1,09	3,17	5,78	3,89	5,81	5,88	7,56	—	11,11	2,86	4,42	2,63	—	—	4,36
mehr als 20 Jahre	1898	9,84	—	5,26	11,18	14,71	6,50	7,10	8,16	5,15	12,50	4,35	—	—	10,00	—	12,50	50,00	—	7,42
	1908	6,38	20,00	—	20,45	8,00	6,10	10,91	5,56	3,03	—	4,00	14,29	—	16,67	10,91	4,35	—	—	8,15
Summe	1898	3,89	3,99	3,21	3,68	3,04	3,33	2,83	2,98	3,03	3,12	3,28	3,09	2,02	2,90	2,77	5,21	2,16	5,26	3,16
	1908	4,18	4,26	2,75	3,58	2,50	3,11	2,98	4,23	4,61	3,25	3,54	1,61	1,27	3,02	3,26	4,60	2,40	—	3,25

1) Vgl. die Erläuterungen auf S. 146 des Textes

(Fortsetzung des Textes von S. 159.)

in Abzug zu bringen, es bleiben demnach etwa 60 000 Mann für das Jahr 1928 zur Verfügung. Nach der Etatstärke von 1909 umfaßt die Kgl. Sächsische Armee neben 8371 Offizieren, Sanitätspersonal und Unteroffizieren usw. noch 37 116 Soldaten, das heißt, es macht sich bei zweijähriger Dienstzeit die Einstellung von 18 500 Mann für jedes Jahr erforderlich. Von den in den Listen geführten Militärpflichtigen werden erfahrungsgemäß etwa 44 bis 45 Prozent nicht ausgehoben (Ausgeschlossene, Ausgemusterte, dem Landsturm und der Ersatzreserve Überwiesene usw.); es würde demnach die oben erwähnte Rekrutenquote von 60 000 Mann noch etwa 33 000 brauchbare Personen, also mehr als das anderthalbfache des notwendigen Bedarfs, darstellen und vollauf genügen. Es sind dies natürlich nur ganz allgemein gehaltene Zahlen, doch kann man dabei zugunsten dieses Beweises anführen, daß durch die verminderte Sterblichkeitsziffer, die wohl andauern bzw. noch weiter herabgehen dürfte, sich die Zahl der das 20. usw. Lebensjahr erreichenden Lebendgeborenen vermehren dürfte und daß ferner der bisher (mit ganz wenigen Ausnahmen) dem Königreich Sachsen zufließende Wanderungsgewinn auch noch wehrkräftige Leute stellt.

Schließlich darf man doch die Erwartung hegen, daß dieser Rückgang der Geburtenziffer dann Halt machen wird, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse entschieden wieder eines Zuflusses bedürfen. Man hat auch viel von dem Einflusse der fortschreitenden Kultur gesprochen und beweisen wollen, daß gewisse sittliche Zustände, die Sorge um die Erhaltung des Lebens, das Verlangen nach steigendem Wohlstande usw. Einfluß auf die Erzeugung der Kinder habe; die „Scheu vor dem Kinde" ist geradezu zu einem Schlagwort geworden. Wohl darf man diese Erscheinungen nicht ableugnen, aber auch sie sind nicht immer beständiger Natur, auch sie hängen mit gewissen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen zusammen. Man darf hoffen, daß sie gewiß nicht im Deutschen Reiche und im Königreich Sachsen zu einer allgemeinen Üblichkeit, einem förmlichen System ausarten werden, wie man es unter dem Namen „Zweikindersystem" besonders häufig in Frankreich vorzufinden meint.

Daß selbst ein jahrelanger Rückgang doch endlich auch wieder einer Vermehrung Platz macht, zeigen Beispiele aus anderen Bundesstaaten. Wer die Kurve der relativen Geburtenfrequenz im Laufe der letzten 40 Jahre verfolgt, wird z. B. finden, daß Anfang und Mitte der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts die süddeutschen Staaten Bayern, Württemberg und Baden ungewöhnlich hohe Geburtenziffern zeigten und daß hiernach für einen langen Zeitraum bis etwa zum Jahre 1890 ein beständiger Rückgang dieser Ziffern beobachtet werden konnte. So entfielen auf je 1000 Personen der mittleren Bevölkerung Geborene in Bayern 1876 44,02, 1890 36,09, in Württemberg 1875 47,17, 1890 33,98, in Baden 1876 41,50, 1890 32,13. Hierauf stiegen die Geburtenziffern wieder bis zum Ende des 19. Jahrhunderts auf etwa 36—38 pro Mille, um dann wie fast in allen anderen deutschen Bundesstaaten bis auf 32—34 pro Mille herabzugehen.

Im Königreich Sachsen hielt sich die Geburtenziffer, welche wie in Süddeutschland, im Jahre 1876 den ungewöhnlich hohen Stand von 47,33 pro Mille erreicht hatte, noch bis zum Ende des Jahrhunderts auf über 40,0 pro Mille, kein Wunder, daß die allgemein beobachtete Reaktion hier um so kräftiger einsetzte und schließlich einen weiteren Rückgang von 10,0 pro Mille brachte. Auch dieser wird aber ein Ende finden; ob Sachsen je wieder den Höchststand der siebziger und der achtziger Jahre erreichen wird (im Mittel etwa 44,0 pro Mille), ist allerdings zu bezweifeln, aber immerhin darf man sich nicht zu solchen düsteren Befürchtungen hinreißen lassen, wie sie in einzelnen Artikeln der Tagespresse mit Ausdrücken, wie „Weg des Todes", „Entvölkerung eines bisher blühenden Landes", „die Wehrkraft in Gefahr" usw. gelegentlich zutage traten.

Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1906.

A. Feststehende Dampfkessel.

I. Erläuterungen zu den Tabellen 1—23.

Von Dr. **Kurt Finkenwirth**,
Assistent der Handelskammer zu Krefeld.[1]

1. Vorbemerkungen.

a) Geschichtliches zur Statistik der Dampfkraft.

Der Übergang der deutschen Industrie zum mechanischen Betrieb vollzog sich in der Mitte des vorigen Jahrhunderts überraschend schnell. Bei den einschneidenden Folgen, die sich hieraus für das Wirtschaftsleben ergaben, ist es begreiflich, daß sich auch bald das Bedürfnis herausstellte, die Grundlagen der neuen Betriebsart, die Verwendung des Dampfes in der Industrie, zahlenmäßig nachzuweisen.

Aus den 40er, 50er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts liegen mehr oder minder gelungene Versuche vor, für einzelne Staaten die vorhandenen Dampfmaschinen festzustellen; so erfahren wir z. B., daß in Sachsen 1847 197 Dampfmaschinen vorhanden gewesen sind; 1857 ist ihre Zahl auf 550 gestiegen und nach weiteren 5 Jahren, 1862, werden bereits 1003 Dampfmaschinen in den sächsischen industriellen und landwirtschaftlichen Betrieben gezählt.

Das „Zählen", bestenfalls noch das „Beschreiben der einzelnen Objekte" war die Hauptsache bei diesen frühesten Dampfkraftstatistiken. Ob bei allen den Erhebungen genau und systematisch vorgegangen worden ist, soll dahingestellt bleiben.

Nach der Einigung des Deutschen Reiches befaßte sich auch die offizielle Statistik mit der Dampfkraft. 1871 erhob die „Kommission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins" die Forderung, eine für das neue Reich einheitliche Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen vorzunehmen; der Plan wurde jedoch nicht verwirklicht. — Erst als 1875 seitens der sogen. „Revisionskommission", die über die bei der Gewerbezählung anzuwendenden Bestimmungen beriet, eine Statistik der Dampfkraft aufs neue als **dringendes Bedürfnis** bezeichnet worden war, gab der Bundesrat der Anregung Folge und bestimmte im März 1876 eine Kommission von Sachverständigen

1) Früher im Kgl. Sächs. Statist. Landesamte beschäftigt.

„zur Aufstellung von Grundsätzen für die statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen".

Nach den grundlegenden Gedanken, die Engel in seinem an die permanente Kommission des internationalen statistischen Kongresses erstatteten Gutachten[1]) ausgesprochen hatte, arbeitete die Kommission ein Programm aus, und der Bundesrat ordnete in Ausführung dieser Vorschläge statistische Erhebungen an, die die am 1. Januar 1879 im Deutschen Reich vorhandenen Dampfkessel und Dampfmaschinen feststellen sollten.

Zu diesem Zweck wurden in den Jahren 1877 bis 1878 sämtliche Dampfkessel und Dampfmaschinen in Katastern aufgenommen; die statistischen Landeszentralbehörden hatten das Material zu sammeln, zu bearbeiten und statistische Übersichten an das Kaiserliche Statistische Amt einzusenden. Dieses veröffentlichte die Ergebnisse in der Statistik des Deutschen Reiches 1. R. Bd. 43, S. IV. 1. unter dem Titel:

„Die Dampfkessel und Dampfmaschinen nach dem Stande vom 1. Januar 1879."

Eine Wiederholung dieser Statistik für Reichszwecke hat seitdem nicht wieder stattgefunden; im vergangenen Jahre ist aber Preußen mit einem Antrag auf „Erlaß einheitlicher Bestimmungen über die statistische Aufnahme der Dampfkessel und der Explosionen von Dampfkesseln und Dampfgefäßen" an den Bundesrat herangetreten, ohne daß bis jetzt ein Beschluß in dieser Angelegenheit erfolgt ist.

Die Fortführung der Statistik sollte den einzelnen Bundesstaaten überlassen bleiben; in den meisten derselben ist sie jedoch nicht wieder oder nur in großen Zwischenräumen vorgenommen worden (z. B. für Bayern nach dem Stande vom 31. Dezember 1907 im Heft 73 der „Beitr. z. Stat. d. Kgr. Bayern"). Nur Preußen und Sachsen ordneten an, daß die Statistik der Dampfkraft in regelmäßigen Perioden (alle 5 Jahre) fortzusetzen sei; infolgedessen besitzen diese Staaten ein vollständiges, gutes Quellenmaterial über die bisherige Entwicklung der Dampfkraft in ihren Gebieten.

Die **sächsische Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik**, deren Anfänge wir eingangs erwähnt haben, wurde offiziell durch eine Verordnung des Ministeriums des Innern vom 22. Februar 1877 in die Wege geleitet[2]). Die schnelle industrielle, Entwicklung, die sich in Sachsen durch Einführung des mechanischen Betriebs, namentlich in bezug auf seine „leichte" Industrie, vollzogen hat, wird auf die Bedeutung der Dampfkraft hingewiesen und gezeigt haben, wie wertvoll im Interesse der Volkswirtschaft und der wirtschaftspolitischen Gesetzgebung eine regelmäßige statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen ist.

Welchen Aufschwung die Dampfkraft in Sachsen tatsächlich genommen hat, zeigen folgende Zahlen. Es waren vorhanden:

im Jahre	feststehende	
	Dampfkessel	Dampfmaschinen
1847	.	197
1857	.	550
1862	.	1003
1879	4974	4548
1886	6550	6214
1891	8078	8073
1896	9019	9677
1901	10390	11569
1906	10904	12543

1) Zur Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen in allen Ländern der Erde. Berlin 1874.

2) Die letzte Veröffentlichung siehe in dieser Zeitschrift Jahrgang 1902, S. 83 ff. und Jahrgang 1904, S. 89 ff.

Hiernach ist im letzten Vierteljahrhundert (1879 — 1906) die Zahl der feststehenden Dampfkessel um 5930 d. i. 129 Prozent, die Zahl der feststehenden Dampfmaschinen um 7995 d. i. 176 Prozent gestiegen. Wie wir im Laufe der Untersuchung sehen werden, hat sich die tatsächliche Leistungsfähigkeit an Pferdestärken noch ungemein mehr vergrößert. Das von Engel geprägte, geflügelte Wort vom „Zeitalter des Dampfes" charakterisiert treffend den Grundzug der wirtschaftlichen Entwicklung Sachsens in den letzten 25 Jahren.

b) Dampfkraft und Elektrizität.

Je schneller die Zahl der Dampfmotoren zugenommen hat, um so mehr trat die Bedeutung der übrigen Kraftquellen, die bisher die menschliche Arbeit unterstützt hatten, zurück. Der Zug der Zeit ging dahin, die tierischen Kräfte (Göpelwerke), die Wind- und die Wassermotoren auszuschalten, soweit nicht besondere Umstände für ihre Beibehaltung sprachen, und an ihrer Stelle Dampfmotoren in Landwirtschaft und Industrie einzuführen. Die zeitlich und örtlich nahezu unbeschränkte Verwendbarkeit der Dampfkraft, ihre hohen Kraftleistungen sicherten ihr eine unbedingte Vormachtstellung.

In neuester Zeit ist jedoch ein Faktor in das Wirtschaftsleben eingetreten, der dazu bestimmt zu sein scheint, die elementare Kraft des fließenden Wassers dem Menschen wieder in höherem Maße nutzbar zu machen: die Elektrizität. Wir kennen den elektrischen Strom als Licht- und Kraftquelle schon seit Jahrzehnten; aber die jüngsten Versuche großen Stils mit elektrischer Fernleitung, der schon mehrfach verwirklichte Plan, in Elektrizität umgewandelte Wasserkräfte an jedem beliebigen Ort der Industrie und der Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen, zeigen neue, große Perspektiven. So ist Bayern daran, seine bedeutenden Wasserkräfte für seine Staatsbahnen auszunutzen. Wenn hierbei auch noch manche Schwierigkeiten zu überwinden sind (vergl. die neueste, das internationale Recht berührende Frage der Ableitung der Alz auf österreichischem Gebiet), so ist doch eine große Entwicklungsmöglichkeit nicht zu leugnen. Die in Mitteldeutschland im Zusammenhang mit Talsperren immer mehr aufkommenden Überlandzentralen, die dazu dienen, abgelegene Orte mit billiger elektrischer Energie zu Kraft- und Beleuchtungszwecken zu versorgen, bilden eine weitere Etappe im Siegeszug der Elektrizität.

Jedenfalls ist es für eine Neubearbeitung der Dampfkraftstatistik unter solchen Verhältnissen durchaus nötig, über die Beziehungen zwischen Dampfkraft und Elektrizität Erörterungen anzustellen.

Nach den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung von 1907 gab es in Sachsen u. a.

4434 Anlagen mit Wassermotoren mit 122483 Pferdestärken
8261 „ „ Dampfmotoren „ 642704 „
9368 „ „ Elektromotoren „ 120890 „
= (88889 Kilowatt).

Hieraus geht hervor, daß im Jahre 1907 die Elektromotoren der **Zahl** nach an der Spitze stehen; die Dampfmotoren umfassen nur das reichliche Drittel, die Wassermotoren etwa ein Sechstel aller Motoren. Vergleicht man jedoch die **Leistung** an **Pferdestärken**, so ergibt sich ein anderes Bild. Es hatte im Durchschnitt:

1 Anlage mit Elektromotor 12,92 Pferdestärken
1 „ „ Wassermotor 27,62 „
1 „ „ Dampfmotor 77,79 „

Diese Zahlen zeigen die verschiedene Bedeutung der einzelnen motorischen Kräfte für die Industrie. Die **Wassermotoren** dürften namentlich in mittleren Betrieben Verwendung finden. Die

Elektromotoren, die meisten der Zahl nach, sind in der Hauptsache **Kleinmotoren**, die bei ihren verhältnismäßig geringen Anschaffungs- und Bedienungskosten dem Kleingewerbe als willkommener, stärkender Faktor im Existenzkampf zur Seite stehen. Die volkswirtschaftlich große Wichtigkeit der elektrischen Kleinmotoren soll deshalb auch an dieser Stelle nachdrücklichst betont werden.

Auf einem anderen Gebiet liegt die Bedeutung der **Dampfmotoren**. Ihr Anteil an sämtlichen motorischen Kräften in Sachsen beträgt im Jahre 1907 79,38 Prozent; über $^3/_4$ aller mechanischen Kräfte liefert also der Dampf, während er der Zahl nach nur $^1/_3$ aller Motoren treibt. **Dampfgroßmotoren** (auf eine Dampfkraftanlage entfallen im Durchschnitt, wie wir oben gesehen haben, 77,79 Pferdestärken) sind eben für die meisten Betriebe eines stark industriellen Landes, wie Sachsen, das wesentliche. Die derzeitige Überlegenheit der Dampfkraft in der sächsischen Industrie dürfte demnach erwiesen sein.

Aber auch in Zukunft wird ihr Vorherrschen außer Frage stehen. Sachsen besitzt einmal nicht die erforderlichen Wasserkräfte, die eine allgemeine Elektrisierung der Betriebe möglich machen könnten; und zweitens hat das Land in seinen reichen Lagern an fossilem Brennmaterial (zu den bekannten Zwickauer und Leipzig-Bornaischen Kohlenbecken kommen jetzt noch die neuentdeckten Braunkohlenlager in der Leipzig-Merseburger Elsterniederung) billige Kraftquellen, die naturgemäß auf die Weiterverwendung von Dampfkessel und Dampfmaschine hinweisen.

Immerhin bleibt das Verhältnis zwischen Elektrizität und Dampfkraft ein interessantes Problem, dem im Interesse der sächsischen Volkswirtschaft nachzugehen sein wird. Da bisher in Sachsen in zufriedenstellender Weise nur die Dampfkraft inventarisiert worden ist, muß die Forderung nachdrücklich erhoben werden, eine **Statistik sämtlicher Motoren** vorzunehmen. Sachsen braucht für seine Industrie, für seine wirtschaftspolitische Gesetzgebung eine eingehende, allgemeine Motorenstatistik. Wie diese im einzelnen auszugestalten sein wird, kann hier nicht näher untersucht werden. Die „Betriebszählung“, die ja auch anderen Zwecken dient, ist hierfür nicht eingehend genug. Als Richtlinien für eine gute allgemeine Motorenstatistik werden zweckmäßig die Erhebungsvorschriften, die bisher für die Dampfmotorenstatistik sich bewährt haben, in Betracht zu ziehen sein. Die nötige Vergleichbarkeit mit den bisher von der Dampfkesselstatistik gewonnenen Zahlen würde hierdurch auch gewährleistet sein.

2. Zahl, geographische und gewerbliche Verbreitung der feststehenden Dampfkessel.

Tabelle 1a des Tabellenwerkes gibt einen einleitenden Gesamtüberblick über die Entwicklung der Dampfkraft im Königreich Sachsen im letzten Vierteljahrhundert; sie zeigt in absoluten und relativen Zahlen, wieviele Dampfkessel in den einzelnen Erhebungsjahren bei den verschiedenen Gewerbegruppen vorhanden gewesen sind.

Die **Gesamtzahl der sächsischen Dampfkessel** ist im folgenden Verhältnis ständig gewachsen:

Von	1879	bis	1886	um	1 576	Kessel	d. i.	31,7	Prozent
"	1886	"	1891	"	1 528	"	"	23,4	"
"	1891	"	1896	"	941	"	"	11,5	"
"	1896	"	1901	"	1 371	"	"	15,2	"
"	1901	"	1906	"	514	"	"	4,9	"

Die 1879 in Kraft getretenen deutschen Schutzzölle haben auf die sächsische Industrie zunächst einen außerordentlich günstigen Einfluß ausgeübt; dieselbe vermag von 1879 bis 1891 die Zahl ihrer Dampfkessel mehr als zu verdoppeln. Wenn dann im folgenden Jahrfünft das Wachstum sich verlangsamt, so mag der Grund darin zu suchen sein, daß die schutzzollpolitischen Maßnahmen des Auslands dem deutschen Export anfangs der 90er Jahre hinderlich zu werden anfangen. Namentlich die amerikanischen Zollgesetze (Mac Kinley Bill, Dingley-Tarif), die besonders die deutschen Webererzeugnisse mit Zollzuschlägen belasten, werden von der sächsischen Textilindustrie schwer empfunden. Nachdem gegen Ende der 90er Jahre eine mäßige Besserung eingetreten ist, hat die Industrie eine ernste Krisis an der Wende des Jahrhunderts zu bestehen. Die im Vergleich zu früher sehr geringe Zunahme der Kesselzahl im Jahrfünft 1901/06 (4,9 Prozent) läßt den wirtschaftlichen Stillstand deutlich erkennen.

Bemerkt muß hierbei werden, daß ein Zugrundelegen der Anzahl der Dampfkessel allerdings nur im allgemeinen die wirtschaftliche Entwicklung widerspiegeln kann. Zu genaueren Schlüssen ist es, wie dies weiter unten geschieht, nötig, auch die Leistungsfähigkeit der Dampfmotoren nach Pferdestärken und die hierin eingetretenen Änderungen in Betracht zu ziehen.

Bezüglich der einzelnen Gewerbegruppen ist für sächsische Verhältnisse bezeichnend, daß in sämtlichen Erhebungsjahren über ein Viertel aller Dampfkessel von der **Textilindustrie** benutzt wird. An nächster Stelle steht mit durchschnittlich 16 Prozent die **Industrie der Nahrungs- und Genußmittel**; durchschnittlich 10 Prozent aller Kessel entfallen auf den **Bergbau und das Hüttenwesen**, sowie auf die **Industrie der Maschinen und Instrumente**. Alle anderen Gewerbezweige Sachsens sind an der Gesamtzahl der Dampfkessel mit wesentlich geringeren Prozentzahlen beteiligt.

Bezüglich der Zu- und Abnahme des Dampfkesselbestandes der einzelnen Gewerbegruppen ist zu bemerken, daß der Prozentanteil an der Gesamtkesselzahl sich von 1879/1906 verringert hat:

beim Bergbau und Hüttenwesen	von 15,04 Proz.	auf 8,07 Proz.,
in der Land- und Forstwirtschaft	" 2,11 "	" 0,62 " ,
" " Industrie d. Nahrungs- und Genußmittel	" 19,32 "	" 14,86 " ,
im Verkehrsgewerbe	" 1,53 "	" 0,79 " .

Der Anteil der **Textilindustrie** stieg von 1879 bis 1891 von 26,06 auf 27,90 Prozent; seitdem ist ein leichter Rückgang auf 25,96 Prozent eingetreten. Die Minderung der Gruppe XXII, **Gemischte und unbestimmte Zwecke**, wird auf genauere Klassifizierung, d. h. Einrechnen in andere Gruppen, zurückzuführen sein. Sämtliche andere Gruppen weisen eine mehr oder minder große, prozentale Vermehrung ihres Anteils an der Gesamtkesselzahl auf.

In welchem Umfang die verschiedenen Industriezweige — ihrer Dampfkesselzahl nach — am 1. Januar 1906 in den einzelnen Verwaltungsbezirken vertreten sind, zeigt **Tabelle 1b**.

Stark **textilindustriell** sind die Kreise Chemnitz, Zwickau und Bautzen, und in ihnen (mit je über 100 Kesseln) die Amtshauptmannschaften Zwickau, Plauen, Glauchau, Chemnitz, Zittau, Stadt Chemnitz, Löbau, Flöha, Auerbach und Rochlitz. Dagegen sind in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde keiner, in Leipzig Land nur 6 und in der Amtshauptmannschaft Oschatz nur 2 Dampfkessel in Textilbetrieben gezählt worden.

Die **Industrie der Nahrungs- und Genußmittel** hat namentlich in den Kreisen Dresden und Leipzig ihren Sitz; in Betracht kommen hierbei hauptsächlich Dresden (Stadt), die Amtshauptmannschaft Grimma und Leipzig (Stadt). Während im **Bergbau und Hüttenwesen** die Amtshauptmannschaft Zwickau an erster Stelle steht, sind für die **Industrie der Steine und Erden** die Amtshauptmannschaften Meißen, Pirna, Grimma und Dresden-Altstadt maßgebend.

Die Industrie der Maschinen und Instrumente ist stark vertreten in Chemnitz (Stadt), Dresden (Stadt) und und Leipzig (Stadt); für die Papierindustrie sind die Amtshauptmannschaften Pirna, Schwarzenberg und Zwickau zuerst zu nennen. Das polygraphische Gewerbe, die chemische Industrie und die Verarbeitung forstwirtschaftlicher Nebenprodukte ist vor allem in Leipzig ansässig. Für die sächsische Handelsmetropole ist außerdem bemerkenswert, daß von 16 im Handelsgewerbe verwendeten Dampfkesseln 12 auf sie entfallen. Dampfkessel für häusliche Zwecke und Beherbergung und Erquickung sind fast nur in den Großstädten anzutreffen.

Die Veränderungen der Dampfkessel durch Neuaufstellung und Beseitigung in der Zeit vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 in den verschiedenen Verwaltungsbezirken sind in Tabelle 2 — getrennt nach Gewerbegruppen — nachgewiesen. Insgesamt wurden 2240 (20,5 Prozent) Kessel neu aufgestellt und 1726 (16,6 Prozent) beseitigt.

Erhebliche diesbezügliche Veränderungen sind eingetreten in den Amtshauptmannschaften:

Zittau . . . . bei der Textilindustrie
Chemnitz (Land) . . . . = = =
Dresden (Stadt) bei der Industrie der Maschinen und Instrumente, bei der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel und bei der Verwendung für häusliche Zwecke
Pirna . . . . bei der Papierindustrie
Leipzig (Stadt) bei der Industrie der Maschinen und Instrumente, bei dem Polygraphischen Gewerbe, der Industrie der Bekleidung und Reinigung und bei der Verwendung für häusliche Zwecke
Plauen . . . . bei der Textilindustrie
Zwickau bei der Textilindustrie und im Bergbau und Hüttenwesen.

Hervorzuheben ist, daß in letztgenannten Betrieben 112 Kessel beseitigt und nur 41 neu aufgestellt worden sind.

3. Die Dampfverwendung.

Je nach der Verwendung des entwickelten Dampfes werden die feststehenden Dampfkessel unterschieden in Dampfkessel 1.) zur Krafterzeugung, 2.) zu anderen Zwecken, z. B. zum Heizen, zum Trocknen, Eindampfen u. dgl., und 3.) zu gemischten Zwecken. Näheren Aufschluß über die Dampfverwendung der in Betrieb befindlichen Kessel in den einzelnen Erhebungsjahren bietet die folgende Zusammenstellung. Es betrug die Zahl der Dampfkessel

im Jahre	a) zur Krafterzeugung		b) zu anderen Zwecken		c) zu gemischt. Zwecken		Zu- (+) bez. Abnahme (—) a		b		c	
	absolut	prozental	absolut	prozental	absolut	prozental	absolut	prozental	absolut	prozental	absolut	prozental
1879	2565	51,6	463	9,3	1946	39,1	—	—	—	—	—	—
1886	3230	49,3	574	8,8	2746	41,9	+ 665	25,9	+ 111	24,0	+ 800	41,1
1891	3746	46,4	602	7,4	3730	46,2	+ 516	16,0	+ 28	4,9	+ 984	35,8
1896	4036	44,7	576	6,4	4407	48,9	+ 290	7,7	— 26	4,3	+ 677	18,2
1901	4567	44,0	708	6,8	5115	49,2	+ 531	13,2	+ 132	22,9	+ 708	16,1
1906	4571	41,9	795	7,3	5538	50,8	+ 4	0,1	+ 87	12,3	+ 423	8,8

Sonach haben sich die als Krafterzeuger und die zu anderen Zwecken verwendeten Dampfkessel wohl absolut vermehrt; im Verhältnis zu den, gemischten Zwecken dienenden Kesseln sind sie jedoch zurückgegangen. Die große Zunahme der letztgenannten Dampfkessel ist zu betonen: Bis zum Jahre 1879 betrug der Prozentanteil dieser Kessel an der Gesamtzahl wenig mehr als den dritten Teil, im Jahre 1906 aber wird bereits die Hälfte aller Kessel zu gemischten Zwecken benutzt.

Aus Tabelle 3 ist nun ersichtlich, wie der Dampf von den verschiedenen Gewerbegruppen verwendet wird. Zur „Krafterzeugung" dienen hauptsächlich Kessel im Bergbau und Hüttenwesen, in der Gruppe der Maschinen, Instrumente und Apparate, in der Textilindustrie, in den Industrien der Holz- und Schnitzstoffe, sowie der Nahrungs- und Genußmittel. Zu „anderen Zwecken" finden relativ viele Kessel im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe Verwendung, und zu „gemischten Zwecken" braucht ihre Kessel besonders die Textilindustrie, die Nahrungs- und Genußmittelbranche, die Herstellung von Maschinen, Instrumenten und Apparaten, die Papierindustrie, sowie die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.

4. Die Bauart der feststehenden Dampfkessel.

Die Bauart der Kessel ist im Laufe der Jahre mannigfachen Änderungen unterworfen gewesen. Nach den für die Dampfkesselstatistik in Anwendung kommenden Erhebungsformularen unterscheidet man

1. einfache Walzenkessel,
2. Walzenkessel mit Siederohren,
3. engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite,
4. = = = = über 10 – 15 cm Weite,
5. Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr,
6. = = 2 Flammrohren,
7. = = Quersiedern,
8. Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse,
9. Feuerbüchsenkessel mit vorhergehenden Heizröhren,
10. = = rückkehrenden Heizröhren,
11. = = Siederohren,
12. Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart.

Da jede dieser Klassen (mit Ausnahme von Klasse 12) noch in stehende und liegende Kessel geteilt ist, so werden im ganzen 23 verschiedene Kesselarten von der Statistik erfaßt. In Gruppe 12 (Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart) sind die Kessel gezählt, die Kombinationen der übrigen Systeme darstellen oder so konstruiert sind, daß sie sich in die ersten 11 Bauartsklassen nicht einreihen lassen.

Unter diesen Kesseln, deren Gesamtzahl am 1. Januar 1906 1888 betragen hat, befanden sich folgende Kombinationen:

	Zahl der Kessel am 1. Jan. 1906	Vom 1. Jan. 1901 bis 1. Jan. 1906 wurden Kessel neu aufgestellt
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren, verbunden mit einem Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	775	134
Einfacher Walzenkessel, verbunden mit einem engröhrigen Siederohrkessel mit Siederohren bis 10 cm Weite	175	21
Doppelter Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren	121	77
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr, verbunden mit einem Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse.	93	14
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, verbunden mit zwei einfachen Walzenkesseln oder mit zwei Siederohren	90	15
Flammrohrkessel mit Quersiedern, verbunden mit einem Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse . .	85	2
Sogenannter Batteriekessel (aus 4—16 Walzenkesseln bestehend)	71	11
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren, elliptischer Feuerkammer und vorgehenden Heizröhren .	51	5
Zwei einfache Walzenkessel, verbunden mit engröhrigem Siederohrkessel mit Siederohren bis 10 cm Weite	48	11
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, verbunden mit einfachem Walzenkessel, bez. mit 1 Siederohr oder 1 Dampfsammler	47	3

	Zahl der Kessel am 1. Jan. 1906	Vom 1. Jan. 1901 bis 1. Jan. 1906 wurden Kessel neu aufgestellt
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren, verbunden mit Siederohr oder Vorwärmer	40	6
Einfacher Walzenkessel, verbunden mit engröhrigem Siederohrkessel mit Siederohren über 10 — 15 cm Weite	21	—
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, verbunden mit einem Walzenkessel mit Siederohren . . .	20	—
Flammrohrkessel mit Quersiedern, verbunden mit einfachem Walzenkessel oder mit Vorwärmer	19	—
Doppelter Walzenkessel mit Siederohren . . .	15	3

Weitere Kombinationen, denen weniger als je 15 Kessel angehören, sind hier nicht besonders aufgeführt. Die Zahlen der kombinierten Kessel, die vom 1. Januar 1901 bis ebendahin 1906 neu aufgestellt worden sind, weist die letzte Spalte vorstehender Zusammenstellung nach. Es sind besonders Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren, verbunden mit einem Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und doppelte Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren, die hierbei in Betracht kommen.

Die Tabelle 4a zeigt nun, in welchem Umfang die einzelnen Kesselbauarten am 1. Januar 1906 bei den verschiedenen Gewerbegruppen Verwendung gefunden haben. Beschränkt man sich auf die in jeder Gruppe hauptsächlich vorhandenen Systeme, so ergeben sich folgende Prozentzahlen.

Am 1. Januar 1906 gehörten von den Kesseln

der Gewerbegruppe	zur Bauartsklasse	Proz.
I. Land- und Forstwirtschaft	lieg. einf. Walzenkessel	30,2
	= 1 Flammrohrkessel	33,8
III. Bergbau usw.	= Walzenkessel m. Siederohr	38,4
	= 2 Flammrohrkessel	28,0
	Komb. Kess. u. Kess. and. Bauart	14,6
IV. Steine und Erden	lieg. 1 Flammrohrkessel	18,6
	= 2 = = =	56,4
V. Metallverarbeitung	= 1 = = =	21,7
	= 2 = = =	29,2
VI. Maschinen, Instrumente usw.	= 1 = = =	13,9
	= 2 = = =	28,6
	= Heizröhrenk. o. Feuerbüchse	11,1
	Komb. Kess. u. Kess. and. Bauart	24,6
VII. Chem. Industrie	lieg. 1 Flammrohrkessel	17,7
	= 2 = = =	30,1
	= Heizröhrenk. o. Feuerbüchse	12,4
	Komb. Kess. u. Kess. and. Bauart	17,7
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	lieg. 1 Flammrohrkessel	32,7
	= 2 = = =	23,0
IX. Textilindustrie	= 1 = = =	10,6
	= 2 = = =	34,7
	= Heizröhrenk. o. Feuerbüchse	18,0
	Komb. Kess. u. Kess. and. Bauart	21,5
X. Papierindustrie	lieg. 2 Flammrohrkessel	30,5
	= Heizröhrenk. o. Feuerbüchse	16,2
	Komb. Kess. u. Kess. and. Bauart	36,4
XII. Holz- und Schnitzstoffe	lieg. 1 Flammrohrkessel	19,0
	= 2 = = =	27,6
	= Heizröhrenk. o. Feuerbüchse	26,7
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	= 1 Flammrohrkessel	35,7
	= 2 = = =	26,9
	Komb. Kess. u. Kess. and. Bauart	10,1
XIV. Bekleidung und Reinigung	lieg. 1 Flammrohrkessel	27,0
	= 2 = = =	23,2
	= Heizröhrenk. o. Feuerbüchse	12,1
XVI. Polygraphische Gewerbe	= 1 Flammrohrkessel	17,7
	= 2 = = =	20,7
	Komb. Kess. u. Kess. and. Bauart	30,5
XXI. Häusliche Zwecke	lieg. 1 Flammrohrkessel	16,9
	= 2 = = =	28,8
	Komb. Kess. u Kess. and. Bauart	27,7

Aus diesen Prozentzahlen ist zu ersehen, daß in den meisten Gewerbegruppen die liegenden Flammrohrkessel, vornehmlich die mit 2 Flammrohren[1]), besonders starke Verwendung gefunden haben. In Betracht kommen hierbei in erster Linie die Gruppen: Bergbau, Metallverarbeitung, Maschinen, Papierindustrie, Polygraphische Gewerbe und für häusliche Zwecke.

Ein System, das ebenfalls bevorzugt wird, sind die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse; zu nennen sind hierfür die Gruppen: Maschinen, Chemische Industrie, Textilindustrie, Papierindustrie, Holz- und Schnitzstoffe und Bekleidung und Reinigung.

Die liegenden einfachen Walzenkessel machen in der Land- und Forstwirtschaft, die liegenden Walzenkessel mit Siederohren im Bergbau große Prozentsätze aller in diesen Gruppen vorhandenen Kessel aus.

Die am 1. Januar 1906 vorhandenen Kombinierten Kessel und Kessel anderer Bauart wurden verwandt

bei Gewerbegruppe III in: Kohlenwerken, Gußstahlwerken, Eisenwalzwerken und einem Kupferhammer- und Walzwerk;

= Gewerbegruppe VI in: Elektrizitäts- und Kraftwerken, Fernheizwerken, Maschinenfabriken und Eisengießereien, Kesselschmiedereien und Webstuhlfabriken;

= Gewerbegruppe IX in: Webereien, Spinnereien, Zwirnereien, Bleichereien, Färbereien und Appreturanstalten;

= Gewerbegruppe X in: Papierfabriken;

= Gewerbegruppe XIII in: Schokaladen- und Zuckerwarenfabriken, Preßhefen- und Spiritusfabriken, Bierbrauereien und Mälzereien, Getreidemühlen;

= Gewerbegruppe XXI in: Heiz- und Kochanlagen in Krankenhäusern und Siechenhäusern, der Heizanlage im Ministerialgebäude, in Gerichtsgebäuden, Gefangenanstalten und Landesanstalten usw.

Wie sich die verschiedenen Kesselsysteme von 1879 bis 1906 entwickelt haben, zeigt Tabelle 4b in absoluten und prozentalen Zahlen.

Ein Rückgang ist eingetreten bei den Bauarten:

lieg. einf. Walzenkessel . . . . von 14,15 Proz. auf 1,87 Proz.
= Walzenkess. m. Siederohren = 33,72 = = 5,91 =
= 1 Flammrohrkessel . . . . . = 19,24 = = 17,44 =
} Anteil an der Gesamtkesselzahl

Die von Jahr zu Jahr geringere Verwendung der beiden zuerst genannten Systeme, die, wie weiter unten ausgeführt ist, zu den älteren Bauarten gehören, läßt darauf schließen, daß sie in ihrer Brauchbarkeit durch neuere Systeme überholt worden sind.

Es stieg von 1879 bis 1906 der Anteil der:

lieg. 2 Flammrohrkessel . . . . . . von 17,39 Proz. auf 30,59 Proz.
= = m. Quersieder. = 0,10 = = 2,77 =
Komb. Kessel u. Kessel and. Bauart = 0,0 = = 17,31 =

1) 1901 und 1906 befanden sich unter den 2-Flammrohrkesseln je 10 Kessel, die mit 3 Flammrohren ausgestattet waren.

Die Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse und die drei verschiedenen Arten Feuerbüchsenkessel zeigen ein Anwachsen von 1879 bis 1896; seitdem sind ihre Prozentanteile wieder gefallen.

Hervorzuheben ist noch, daß die stehenden Kessel nur bei den letztgenannten Feuerbüchsenkesselsystemen in größerem Umfang als die liegenden Kessel in Anwendung gekommen sind.

Durch Tabelle 4c, die die vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 vollzogenen Neuaufstellungen und Beseitigungen zeigt, wird das über die Beliebtheit der einzelnen Kesselsysteme soeben Gesagte bestätigt. Den 6 bzw. 19 neu aufgestellten liegenden einfachen Walzenkesseln und liegenden Walzenkesseln mit Siederohren stehen 90 bzw. 225 beseitigte gegenüber; umgekehrt wurden 444 1-Flammrohrkessel, 829 2-Flammrohrkessel und 333 Kombinierte Kessel im Jahrfünft 1901/06 neu aufgestellt, dagegen nur 228 bzw. 336 bzw. 165 beseitigt.

5. Die Feuerung.

Die Lage des Feuerraumes, d. i. des Ortes, an dem die Verbrennung des Heizmaterials stattfindet, ist bei den einzelnen Kesselbauarten verschieden. Jedes System wird aber die Feuerungseinrichtung so anordnen, wie es für die Dampferzeugung am geeignetsten zu sein scheint.

Die Dampfkesselstatistik erhebt die Art der Feuerungsanlagen und die im Laufe der Jahre hierbei eintretenden Änderungen, um der daran interessierten Technik die Erfahrungen, die die Industrie mit den einzelnen Feuerungsarten gemacht hat, zahlenmäßig bekannt geben zu können. Unterschieden wird hierbei:

a) Unterfeuerung,
b) Zwischenfeuerung,
c) Vorfeuerung,
d) Innenfeuerung und
e) Gemischte Feuerung.

Die Bezeichnungen (a—e) dürften ohne weitere Erläuterung verständlich sein.

Nachfolgende Übersicht veranschaulicht zunächst die zahlenmäßigen und prozentalen Veränderungen, die in der Anwendung der einzelnen Feuerungsarten seit dem Bestehen der Dampfkesselstatistik stattgefunden haben.

Am 1. Jan.	Zahl der feststehenden Dampfkessel mit					Von je 100 Kesseln hatten				
	Unterfeuerung	Zwischenfeuerung	Vorfeuerung	Innenfeuerung	gemischter Feuerung	Unterfeuerung	Zwischenfeuerung	Vorfeuerung	Innenfeuerung	gemischte Feuerung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1879	2 130	1 447	540	826	31	42,8	29,1	10,9	16,6	0,6
1886	2 771	1 320	619	1 764	76	42,3	20,1	9,5	26,9	1,2
1891	3 259	1 128	803	2 799	89	40,4	14,0	9,9	34,6	1,1
1896	3 350	894	1 033	3 643	99	37,1	9,9	11,5	40,4	1,1
1901	3 357	726	1 426	4 769	112	32,3	7,0	13,7	45,9	1,1
1906	3 058	525	1 719	5 494	108	28,0	4,8	15,8	50,4	1,0

Aus den Zahlen geht hervor, daß als Hauptfeuerungsart die Innenfeuerung in der neueren Zeit immer stärkere Verwendung findet. Während 1879 nur 16,6 Prozent aller Feuerungsanlagen als Innenfeuerung ausgeführt waren, ist 1906 über die Hälfte aller Kessel damit ausgestattet.

Diese verhältnismäßig große Steigerung dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die Industrie in immer größerem Maße Flammrohrkessel verwendet, die naturgemäß meist Innenfeuerung haben.

Auch die Vorfeuerung hat — wenn auch in geringerem Grade — eine Steigerung der Prozentzahlen aufzuweisen (1879 10,9 Prozent; 1906 15,8 Prozent).

Dagegen haben bei der Unterfeuerung (42,8 Prozent auf 28,0 Prozent) und bei der Zwischenfeuerung (29,1 Prozent auf 4,8 Prozent) ganz beträchtliche Abnahmen stattgefunden.

Bei der gemischten Feuerung, deren Bedeutung an und für sich sehr gering ist, sind die Verhältnisse von 1886 bis 1906 ungefähr dieselben geblieben.

Welchen Feuerungsklassen die vom 1. Januar 1901 bis zum 1. Januar 1906 neu aufgestellten und beseitigten Kessel angehört haben, zeigt folgende Übersicht:

mit	Es wurden von 1901 bis 1906 Kessel		
	neu aufgestellt	beseitigt	mehr (+) bez. weniger (–) neu aufgestellt als beseitigt
Unterfeuerung	378	664	— 286
Zwischenfeuerung. . .	13	214	— 201
Vorfeuerung	442	168	+ 274
Innenfeuerung	1 393	666	+ 727
gemischter Feuerung .	14	14	—

Die Bevorzugung der Innenfeuerung und Vorfeuerung gegenüber den übrigen Feuerungsarten läßt sich auch hier erkennen. Denn es wurden im Verhältnis zu den beseitigten Kesseln neu aufgestellt:

263,1 Prozent bei der Vorfeuerung,
209,0 „ „ „ Innenfeuerung,

dagegen nur:

53,9 Prozent bei der Unterfeuerung,
6,1 „ „ „ Zwischenfeuerung.

Bei der gemischten Feuerung gleichen sich die Zahlen aus.

Tabelle 5 erbringt den Nachweis, in welcher Stärke die einzelnen Feuerungsarten bei den verschiedenen Kesselbauartsklassen am 1. Januar 1906 Verwendung gefunden haben. Die Zahlen für 1901 gestatten die Zunahmen bezw. Abnahmen festzustellen, die in dem Jahrfünft stattgefunden haben.

Die liegenden einfachen Walzenkessel haben fast ausschließlich Unterfeuerung. Die Abnahme der Kessel in dieser Feuerungsklasse beträgt im Jahrfünft 1901/06 29,2 Prozent; die Abnahme der Zahl der Walzenkessel insgesamt 27,5 Prozent.

Bei den liegenden Walzenkesseln mit Siederohren, die in der Hauptsache mit Zwischenfeuerung und Unterfeuerung ausgestattet sind, ergibt sich — entsprechend dem Rückgang der Anzahl der Kessel dieser Bauart überhaupt — eine Abnahme der Zwischenfeuerungskessel um 28,4 Prozent, der Unterfeuerungskessel um 7,2 Prozent.

Von den engröhrigen Siederohrkesseln mit Siederohren bis zu 10 cm Weite, die größtenteils Unterfeuerung haben, weisen die liegenden einen Rückgang dieser Feuerungsart von 5,7 Prozent, die stehenden einen solchen von 11,6 Prozent auf. Es entspricht dies dem Grad der Abnahme dieses Kesselsystems von 1901 bis 1906.

Die liegenden Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr und ebenso die mit 2 Flammrohren sind in der Mehrzahl mit Innenfeuerung, teilweise auch mit Vorfeuerung und Unterfeuerung ausgestattet. Im Jahrfünft 1901/06 zeigen die liegenden Flammrohrkessel eine Abnahme von 21,9 Prozent bei der Unterfeuerung, eine Zunahme von 6,5 Prozent bei der Vorfeuerung, eine solche von 25,1 Prozent bei der Innenfeuerung. Von den liegenden 2-Flammrohrkesseln haben die Unterfeuerungsanlagen um 19,3 Prozent abgenommen, die Kessel mit Vorfeuerung um 27 Prozent, die mit Innenfeuerung um 18,8 Prozent zugenommen.

Die liegenden Flammrohrkessel mit Quersiedern besitzen meist Innenfeuerung. Die Verhältnisse haben sich seit 1901 wenig geändert.

Bei den meisten Heizröhrenkesseln ohne Feuerbüchse (liegenden wie stehenden) ist die Unterfeuerung angewandt. Eine Änderung ist nur in geringem Umfange eingetreten; die Zahl der liegenden Kessel dieser Bauart hat sich um 2,2 Prozent vermindert.

Bezüglich der stehenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren ist festzustellen, daß sie, gleich den liegenden Kesseln dieser Bauart, zumeist Innenfeuerung besitzen. Die Zahlen 1901 zu 1906 sind fast unverändert geblieben.

Bei den Feuerbüchsenkesseln mit Siederohren, die größtenteils mit Innenfeuerung gebaut sind, hat im gleichen Zeitraum eine Vermehrung in dieser Feuerungsklasse um 5 Prozent stattgefunden.

Die Kombinierten Kessel und Kessel anderer Bauart bilden die einzige Klasse, bei der alle Feuerungsarten vertreten sind. Zunahmen weisen hierbei auf: Die Vorfeuerung um 25,5 Prozent, die Innenfeuerung um 11,4 Prozent; Abnahmen: die Unterfeuerung um 3 Prozent, die Zwischenfeuerung um 19 Prozent (von 58 auf 47 Kessel); die Zahl der Kessel mit gemischter Feuerung ist unverändert geblieben.

6. Die Rostflächen.

Die Größe der Rostflächen ist bei den Dampfkesselanlagen von größter Wichtigkeit; denn der Erfolg der Verbrennung, die Erzielung der größten Wärme unter Aufwand der geringsten Menge Heizmaterial, hängt von einer richtig bemessenen Rostgröße mit ab. Die Dampfkesselstatistik hat sich daher auch mit der Erhebung der Rostgrößen, die nach Quadratmetern berechnet werden, zu befassen und die Veränderungen, die im Laufe der Zeit sich ergeben, festzustellen. Zu bemerken ist dabei, daß von der statistischen Erhebung die sogenannte „totale Rostfläche" jedes Kessels, d. i. die aus der Länge und Breite des Rostes berechnete Fläche, erfaßt wird; die sogenannte „freie" Rostfläche, d. i. die Summe aller Spaltenöffnungen des Rostes, durch welche die Luft eintritt, bleibt außer Betracht.

Die Tabelle 6 zeigt zunächst in Spalte 2 bis 7 in absoluten Zahlen, wie sich die Rostfläche auf die verschiedenen Feuerungsklassen in den einzelnen Erhebungsjahren 1879 bis 1906 verteilt; in den Spalten 8 bis 13 sind die entsprechenden Verhältniszahlen angegeben.

Betrachtet man die Entwickelung der Rostflächen bei den einzelnen Feuerungsarten, so ist festzustellen, daß die prozentalen Anteile der Unterfeuerung und Zwischenfeuerung von 1879 bis 1906 erheblich gesunken sind (nämlich von 33,37 Prozent auf 23,72 Prozent; bzw. von 36,49 Prozent anf 6,07 Prozent); diese Verluste sind der Vorfeuerung, die von 10,79 Prozent auf 20,44 Prozent, und der Innenfeuerung, die von 18,64 Prozent auf 48,77 Prozent Rostflächenanteil gelangt sind, zugute gekommen. Bezüglich der gemischten Feuerung, die ganz minimal — nur mit 1 Prozent etwa — an der Rostfläche beteiligt ist, sind Änderungen kaum zu konstatieren.

Auf die Innenfeuerung kommt am 1. Januar 1906 fast die Hälfte der Gesamtrostfläche; es entspricht dies dem prozentalen Anteil, den die Innenfeuerung an sämtlichen Feuerungsarten gewonnen hat.

Besonders große Roste scheinen die Vorfeuerung und Zwischenfeuerung zu benötigen; denn während diese Arten an der Gesamtfeuerung Anteile von 15,8 Prozent bzw. 4,8 Prozent haben, sind sie an der Gesamtrostfläche mit 20,4 Prozent bzw. 6,1 Prozent beteiligt (vgl. auch folgende Zusammenstellung).

Feuerung der Kessel	Zahl der Kessel überhaupt	Zahl der Kessel ohne Rostfläche	Gesamt-Rostfläche in qm	proz. Zu- bez. Abnahme der Rostfläche	Durchschnittl. Rostfläche eines Kessels qm
Unterfeuerung . . .	3 058	18	4 700,74	— 3,93	1,55
Zwischenfeuerung .	525	5	1 204,21	— 24,77	2,32
Vorfeuerung . . .	1 719	15	4 052,58	+ 31,20	2,38
Innenfeuerung. . .	5 494	6	9 667,97	+ 20,82	1,76
Gemischte Feuerung	108	2	198,39	+ 4,67	1,87
Zusammen	10 904	46	19 823,89	+ 11,53	1,83

Nach vorstehender Tabelle betrug die Gesamtrostfläche der am 1. Januar 1906 in Sachsen gezählten 10 904 Dampfkessel 19 823,89 qm; seit der letzten Zählung im Jahre 1901 ist die Rostfläche um 2 050,08 qm d. i. 11,53 Prozent gestiegen; da die Kesselanzahl im gleichen Zeitraum sich nur um 4,95 Prozent vermehrt hat, muß die durchschnittliche Rostfläche eines Kessels sich vergrößert haben.

Bei der Berechnung dieser durchschnittlichen Rostfläche sind von der Gesamtzahl der Dampfkessel die Kessel abzuziehen, die eine eigene Rostfläche nicht besitzen und durch von anderen Feuerstätten abziehende heiße Gase geheizt werden; Kessel ohne Rostfläche wurden gezählt: 1879 42, 1886 54, 1891 51, 1896 48, 1901 49, und 1906 46. Unter Berücksichtigung derselben ergibt sich nun, daß die durchschnittliche Rostfläche eines Dampfkessels

1879 . .	1,33 qm	1896 . .	1,55 qm
1886 . .	1,37 „	1901 . .	1,72 „
1891 . .	1,46 „	1906 . .	1,83 „

betragen hat, also stetig größer geworden ist.

Unter sonst gleichen Umständen wird eine Vergrößerung der Rostflächen Hand in Hand mit einer Zunahme der Heizflächen gehen; da aber die Größe der letzteren wieder in engem Zusammenhang mit der Leistungsfähigkeit der Dampfkessel steht, läßt schon die statistische Untersuchung über die Rostflächenentwickelung den Schluß zu, daß die Dampfkraft in Sachsen von 1879 bis 1906 ständig gewachsen ist. Die folgenden Angaben über die Heizflächen werden dies bestätigen.

7. Die Heizflächen.

Die Heizfläche ist derjenige Teil der Kesseloberfläche, der der Einwirkung der Heizgase zugänglich ist. Von der Größe der Heizfläche, die in Quadratmetern zu berechnen üblich ist, hängt die Leistungsfähigkeit eines Kessels insofern ab, als im allgemeinen unter gleichen Verhältnissen mit der Größe der Heizfläche auch die Dampfmenge wächst, welche der Kessel in der Zeiteinheit erzeugen kann.

Eine Dampfkesselstatistik, die die Leistungsfähigkeit der Dampfkraft feststellen will, muß daher die Heizflächen sämtlicher Dampfkessel und die hierin sich vollziehenden Änderungen aufs genaueste verfolgen.

Nach den statistischen Erhebungen, für die nur die wasserbenetzte Heizfläche in Betracht kommt, beträgt die gesamte Heizfläche der am 1. Januar 1906 ermittelten 10904 Dampfkessel 685916,23 qm. Da die Heizfläche der am 1. Januar 1901 vorhandenen 10390 Dampfkessel nur 608898,71 qm groß gewesen ist, hat eine Zunahme von 77017,52 qm d. i. um 12,65 Prozent stattgefunden.

Die Zahl der Dampfkessel ist im gleichen Zeitraum nur um 4,95 Prozent gestiegen; die durchschnittliche Heizfläche eines Kessels muß demnach größer geworden sein, was im folgenden bestätigt wird.

in den Jahren	Es betrug die prozentale Zunahme der Kessel (einschl. der Kessel ohne Rostfläche)	der Rostfläche	der Heizfläche	Es belief sich die Durchschnitts- am 1. Januar	Rostfläche eines Kessels auf qm	Heizfläche eines Kessels auf qm
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1879/86	31,68	35,11	55,25	1879	1,33	31,49
1886/91	23,33	31,61	47,42	1886	1,37	37,13
1891/96	11,65	19,29	28,13	1891	1,46	44,38
1896/1901	15,20	27,45	32,56	1896	1,55	50,93
1901/1906	4,95	11,53	12,65	1901	1,72	58,60
				1906	1,83	62,91

Vorstehende Übersicht stellt die prozentale Zunahme der Kessel, der Rostflächen und der Heizflächen in den Jahren 1879 bis 1906 nebeneinander. Es ergibt sich daraus, daß die prozentale Zunahme der Heizflächen in den einzelnen Jahrfünften stets zirka 2 bis $2^1/_2$ mal größer gewesen ist, als die gleichzeitige Zunahme der Kesselanzahl. Dementsprechend ist die Durchschnittsheizfläche (vergl. Spalte 7) von 31,49 qm im Jahre 1879 auf 62,91 im Jahre 1906 ständig gestiegen. Die durchschnittliche Größe der von den Heizgasen berührten Kesselwandungen — und damit die Dampferzeugung — hat sich demnach in dem Zeitraum 1879 bis 1906 etwa verdoppelt.

Die in den Spalten 3 und 6 angegebenen Zahlen für die entsprechenden Maße der Rostflächen zeigen, daß hier die Zunahme in langsamerem Tempo erfolgt ist. Es entspricht dies den technischen Erfahrungen, die es zweckmäßig erscheinen lassen, eine möglichst ausgedehnte Heizfläche mit einem nicht allzugroßen Rost zu verbinden, um die Heizgase (Brennmaterial) in der ergiebigsten Weise ausnutzen zu können.

Tabelle 7 zeigt, welchen Anteil die einzelnen Gewerbegruppen an der Zahl der Dampfkessel und der Gesamtheizfläche in den Jahren 1901 und 1906 gehabt haben (Spalten 2, 3, 8, 9); welche Durchschnittsheizflächen sich für die einzelnen Gewerbegruppen in den beiden Erhebungsjahren ergeben (Spalten 10 und 13) und wie die Veränderungen im Jahrfünft 1901/06 durch Neuaufstellungen und Beseitigungen in den einzelnen Gewerbegruppen zustande gekommen sind.

Mit Ausnahme der Gruppen I, XIX, XX und XXII, deren Heizflächenquadratmeter sehr gering sind — sie betragen nur 1,1 Prozent der Gesamtheizfläche — sind die absoluten Flächenzahlen bei allen Gewerbegruppen gestiegen.

An erster Stelle — der Zahl der Heizflächenquadratmeter nach — steht die Gruppe IX (Textilindustrie); hieran schließen sich die Gruppen: VI (Maschinen), X (Papierindustrie), III (Bergbau), XIII (Nahrungs- und Genußmittel), IV (Industrie der Steine und Erden), XII (Holz- und Schnitzstoffe) usw. Die Reihenfolge ist dieselbe wie 1901 geblieben.

Die prozentale Zunahme der Heizflächen der einzelnen Gewerbegruppen beträgt nach der Größe geordnet bei:

	Prozent
Künstlerischen Betrieben für gewerbl. Zwecke .	1577,42
der Verwertung forstwirtschaftlicher Nebenprodukte	41,90
der Verwendung für häusliche Zwecke	37,36
dem Baugewerbe	24,90
dem Gewerbe der Metallverarbeitung	22,35
dem Gewerbe der Bekleidung und Reinigung .	21,39
der Lederindustrie	21,24
dem Polygraphischen Gewerbe	18,61
der Papierindustrie	17,43
dem Gewerbe der Maschinen usw.	15,95
der Chemischen Industrie	13,05

Die Zunahme der übrigen Gewerbeklassen bleibt hinter der durchschnittlichen Heizflächenzunahme von 12,65 Prozent zurück. Teilweise ist, wie erwähnt, sogar eine Abnahme in geringem Umfang zu konstatieren; hierunter ist das Gewerbe der Beherbergung und Erquickung besonders zu erwähnen, das mit einer Zunahme von 115 Prozent im Jahrfünft 1896/1901 an der Spitze stand, 1901 bis 1906 jedoch um 6,05 Prozent abgenommen hat. Bemerkenswert ist im letzten Jahrfünft die Zunahme der Heizfläche im Gewerbe für Künstlerische Zwecke; die Zahl der Kessel ist hier von 1 auf 2, die Heizfläche dagegen von 7,75 qm auf 130,00 qm, also um 1577,42 Prozent gestiegen.

Am Wachstum der Heizflächen der Kessel (vgl. auch oben Seite 167) sind die einzelnen Gewerbegruppen verschieden beteiligt. Die Vergrößerung der durchschnittlichen Heizfläche beträgt bei den über der durchschnittlichen Zunahme von 4,31 qm stehenden Gruppen: XVII 57,25, III 10,34, XXI 7,97, XI 6,23, XXII 6,06, V 5,70, X 5,30, XVI 5,94 und VI 4,94 qm. Bei den Gruppen XVIII und XIX hat eine geringe Abnahme stattgefunden. Die größte durchschnittliche Heizfläche (106,05 qm) hat am 1. Januar 1906 die Papierindustrie, die kleinste (9,06 qm) die Land- und Forstwirtschaft aufzuweisen. Die Zahlen der Spalten 4 bis 7, 11 und 12, die den Gang der Veränderungen der Heizfläche durch Neuaufstellungen und Beseitigungen klarlegen, bestätigen das oben Gesagte. Wie zu erwarten ist, übertrifft die durchschnittliche Heizfläche der neuaufgestellten Kessel in den meisten Gewerbegruppen die der beseitigten; Ausnahme machen lediglich das Baugewerbe und das Gewerbe der Beherbergung und Erquickung.

Um statistisch vergleichbare Zahlen über die Größenverhältnisse der Dampfkesselheizflächen zu erhalten, ist es zweckmäßig, die Kessel nach der Größe ihrer Heizflächenquadratmeterzahl in verschiedene Klassen einzuteilen, und zwar in solche mit einer Heizfläche von

a) 5 qm und darunter, d) über 60 bis mit 100 qm,
b) über 5 bis mit 25 qm, e) " 100 " " 150 " und
c) " 25 " " 60 " f) " 150 qm.

Die folgende Übersicht zeigt, wie in den einzelnen Erhebungsjahren 1879 bis 1906 die Kessel auf diese Klassen sich verteilen.

Am 1. Jan.	Zahl der feststehenden Kessel mit einer Heizfläche von: a 5 qm und darunter	b über 5 bis mit 25 qm	c über 25 bis mit 60 qm	d über 60 bis mit 100 qm	e über 100 bis mit 150 qm	f über 150 qm	Von je 100 feststehenden Kesseln hatten eine Heizfläche von: a 5 qm und darunter	b über 5 bis mit 25 qm	c über 25 bis mit 60 qm	d über 60 bis mit 100 qm	e über 100 bis mit 150 qm	f über 150 qm
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1879	551	2 111	1 631	681	—	—	11,08	42,44	32,79	13,69	—	—
1886	751	2 517	2 047	807	318	110	11,47	38,43	31,25	12,32	4,85	1,68
1891	874	2 727	2 450	1 196	509	322	10,82	33,76	30,33	14,80	6,30	3,99
1896	807	2 800	2 680	1 489	714	529	8,95	31,05	29,71	16,51	7,92	5,86
1901	737	2 865	2 989	2 030	962	807	7,09	27,57	28,77	19,54	9,26	7,77
1906	685	2 749	3 013	2 416	1 093	948	6,28	25,21	27,63	22,16	10,02	8,70

Nach diesen Zahlen verwendet die sächsische Industrie von Jahr zu Jahr in steigendem Umfang große Kessel mit hohen Heizflächenquadratmeterzahlen; die prozentalen Zunahmen der großen Kessel mit einer Heizfläche von über 60 qm (1879 gab es Kessel der Klassen e und f überhaupt noch nicht!) einerseits, die prozentalen Abnahmen der kleineren Kessel (a, b und c) andrerseits sind hierfür bezeichnend. Aus Tabelle 8, die die Heizflächengrößenklassen mit den Kesselbauarten kombiniert, gewinnt man einen Überblick, in welchen Größen die einzelnen Kesselsysteme am vorteilhaftesten gebaut zu werden pflegen.

Bei sämtlichen Systemen gehören die stehenden Kessel in die kleineren (b) und kleinsten (a) Heizflächengrößenklassen; auch die liegenden einfachen Walzenkessel sind in der Mehrzahl in die Klassen a und b zu zählen; es hat dies darin seinen Grund, daß in früheren Jahren — der „einfache Walzenkessel" ist eines der ältesten Systeme — meist kleinere Kessel gebaut worden sind.

Bei den übrigen liegenden Kesseln ist im allgemeinen der dichteste Wert in den Größenklassen b, c und d vorhanden.

Mit alleiniger Berücksichtigung der Systeme, die mit über 100 Objekten vertreten sind, ist im einzelnen noch folgendes zu bemerken:

In der Heizflächengrößenklasse a (5 qm und darunter) haben den Hauptanteil an der Kesselzahl: die stehenden Feuerbüchsenkessel mit Siederohren, die liegenden einfachen Walzenkessel und die stehenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren. Die stehenden Feuerbüchsenkessel mit Siederohren haben eine Zunahme von 12 Objekten (6,10 Prozent) aufzuweisen. Bei den beiden anderen Systemen ist dagegen eine Abnahme der Kesselzahl um 29,0 bzw. 10,9 Prozent zu verzeichnen gewesen.

Zur Klasse b (über 5 bis mit 25 qm Heizfläche) gehören namentlich die liegenden Flammrohrkessel mit 1 und 2 Flammrohren, die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, die liegenden Walzenkessel mit Siederohren, die stehenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren und die stehenden Feuerbüchsenkessel mit Siederohren. Die Zahl der liegenden einfachen Walzenkessel ist in dieser Klasse um 31,8 Prozent gefallen. Eine Abnahme ist außerdem zu beobachten gewesen bei: den liegenden Walzenkesseln mit Siederohren (26,48 Prozent), den liegenden Flammrohrkesseln mit 2 Flammrohren (10,91 Prozent) und den liegenden Heizröhrenkesseln ohne Feuerbüchse (3,85 Prozent). Die Zunahme beträgt bei den liegenden Flammrohrkesseln mit 1 Flammrohr 2,10 Prozent, den stehenden Feuerbüchsenkesseln mit vorgehenden Heizröhren 4,32 Prozent und den stehenden Feuerbüchsenkesseln mit Siederohren 5,75 Prozent.

In der Klasse c (über 25 bis mit 60 qm Heizfläche) erscheint 1906 zum erstenmal 1 stehender Walzenkessel mit Siederohren und 1 stehender Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr. Die Hauptzahl der Kessel in dieser Größenklasse setzt sich zusammen aus: liegenden Flammrohrkesseln mit 2 Flammrohren, liegenden Heizröhrenkesseln ohne Feuerbüchse, liegenden Walzenkesseln mit Siederohren, liegenden Flammrohrkesseln mit 1 Flammrohr und aus Kombinierten Kesseln und Kesseln anderer Bauart. Eine Abnahme der Kesselzahl ist für die liegenden Walzenkessel mit Siederohren festzustellen; sie beträgt 29,20 Prozent. Zugenommen hat dagegen die Zahl der liegenden Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr um 53,29 Prozent.

Einfache Walzenkessel mit einer Heizfläche von über 60 qm sind in der Industrie Sachsens nicht vorhanden; neu erscheint 1906 in der Klasse d (über 60 bis mit 100 qm Heizfläche) 1 stehender engröhriger Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite. Etwa 50 Prozent aller Kessel dieser Größenklasse sind liegende Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren; ihre Zahl hat sich von 1901 bis 1906 um 35,46 Prozent vergrößert. Die nächstgrößten Zahlen in dieser Klasse stellen die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, deren Bestand um ein Geringes kleiner geworden ist, sowie die Kombinierten Kessel und Kessel anderer Bauart, die sich um 15 Prozent vermehrt haben.

An der zweitgrößten Klasse e (über 100 bis mit 150 qm Heizfläche) haben die Kombinierten Kessel und Kessel anderer Bauart den größten Anteil (50 Prozent); ihre Zahl hat sich um 9,3 Prozent vermehrt. Die Zahl der liegenden Heizröhrenkessel hat hier etwas abgenommen; immerhin hat diese Bauart noch 24 Prozent Anteil an sämtlichen Kesseln dieser Größenklasse. Neu erscheinen am 1. Januar 1906 1 stehender engröhriger Siederohrkessel mit Siederohren bis 10 cm Weite und 1 stehender Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren.

84,5 Prozent aller Kessel der Klasse f (über 150 qm Heizfläche) sind Kombinierte Kessel. Vom 1. Januar 1901 bis zum 1. Januar 1906 hat die Zahl derselben um 17,3 Prozent zugenommen. Der Anteil der der Zahl nach folgenden Kessel, der liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, an der Gesamtzahl der Kessel beträgt nur 9,5 Prozent; seit 1901 hat sich die Zahl dieser Kesselart um 21,3 Prozent vergrößert. Die übrigen in dieser Heizgrößenklasse, der größten überhaupt, vertretenen Kesselsysteme sind: liegende Walzenkessel mit Siederohren, liegende engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis 10 cm und 10 bis 15 cm Weite, liegende Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren und 1 Flammrohrkessel mit Quersiedern.

Die verschiedenen Gewerbegruppen werden je nach der in ihren Betrieben zu leistenden mechanischen Arbeit Kessel von bestimmter Heizflächengröße bevorzugen. Tabelle 9 gibt für die Jahre 1901 und 1906 in absoluten (Abt. c und f) und prozentalen (Abt. a und b) Zahlen hierüber Aufschluß und zeigt gleichzeitig, welche diesbezüglichen Veränderungen durch Beseitigungen und Neuaufstellungen von Kesseln stattgefunden haben (Tabelle 9d und e). Wenn man für den 1. Januar 1906 die Prozentanteile der einzelnen Größenklassen innerhalb jeder Gewerbegruppe berechnet (Tabelle 9, Abt. b), so ergibt sich folgendes Bild:

Die kleinsten Kessel von 5 qm Heizfläche und darunter finden besonders seitens der Landwirtschaft (54,41 Prozent), im Verkehrsgewerbe (44,19 Prozent) und im Baugewerbe (33,3 Prozent) Verwendung.

Die Kessel mit einer Heizfläche über 5 bis mit 25 qm sind in fast allen Gewerbegruppen prozental stark vertreten; Ausnahmen hiervon machen nur: der Bergbau, die Papierindustrie, sowie Baugewerbe und künstlerische Betriebe; in den beiden letztgenannten Gewerben wurden Kessel dieser Größenklasse überhaupt nicht verwandt.

Die nächste Klasse mit über 25 bis mit 60 qm Heizfläche ist eine allgemein bevorzugte Größe. Nur die Land- und Forstwirtschaft und das Verkehrsgewerbe haben hierin prozental weniger Kessel aufzuweisen. Von den Kesseln der Klasse über 60 bis mit 100 qm Heizfläche ist dasselbe zu sagen. Außer den beiden ebengenannten Gruppen sind hier aber noch das Gewerbe der Bekleidung und Reinigung und die Gruppe für gemischte und unbestimmte Zwecke in geringerem Umfang vertreten.

Kessel mit über 100 bis 150 qm Heizfläche verwenden namentlich: der Bergbau, die Metallverarbeitung, die Textilindustrie, das Polygraphische Gewerbe, Handel, Verkehr, Beherbergung und Erquickung. Die Landwirtschaft, das Baugewerbe und die künstlerischen Gewerbebetriebe besitzen Kessel dieser Größe überhaupt nicht.

Die größten Kessel mit über 150 qm Heizfläche werden vor allem in der Papierindustrie, der Textilindustrie, dem Polygraphischen Gewerbe, dem Bergbau und der chemischen Industrie benutzt. Gänzlich fehlen sie bei der Land- und Forstwirtschaft, dem Baugewerbe, den künstlerischen Betrieben für gewerbliche Zwecke, dem Handelsgewerbe, dem Verkehrsgewerbe und in Betrieben für Beherbergung und Erquickung. Über die Veränderungen im Jahrfünft 1901/06 läßt sich zusammenfassend sagen, daß trotz der Vermehrung der Gesamtkesselzahl die Zahl der Kessel von kleiner und mittlerer Heizflächengröße zugunsten der großen und größten Kessel abgenommen hat. So stehen auch den 41, 99 und 191 beseitigten Kesseln der Größenklassen f, e und d 178, 240 und 574 neuaufgestellte gegenüber, während bei den

Größenklassen a und b 260 und 628 Kessel beseitigt und nur 208 und 514 wieder aufgestellt worden sind.

Aus Tabelle 10 ist zu ersehen, in welcher Weise die ermittelte Gesamtheizfläche, sowie die Heizfläche der Kessel ohne Rostfläche auf die einzelnen Kesselsysteme sich verteilen, welche durchschnittliche Heizfläche die einzelnen Kesselsysteme besitzen, und wieviel Quadratmeter Heizfläche auf 1 qm Rostfläche hierbei entfallen; den Zahlen für 1906 sind die für 1901 zum Vergleich zur Seite gestellt.

Es ergibt sich nun, daß bei den liegenden und stehenden Walzenkesseln und Feuerbüchsenkesseln mit vorgehenden Heizröhren, den liegenden Walzenkesseln mit Siederohren, den engröhrigen Siederohrkesseln mit Siederohren bis zu 10 cm Weite und denjenigen bis zu 15 cm Weite, den Feuerbüchsenkesseln mit Siederohren, sowie den stehenden Heizröhrenkesseln ohne Feuerbüchse ein absoluter Rückgang der Quadratmeterzahl der Heizfläche zu beobachten gewesen ist.

Bei den stehenden Heizröhrenkesseln ohne Feuerbüchse und den liegenden Feuerbüchsenkesseln mit vorgehenden Heizröhren ist eine Verminderung der Heizfläche trotz Vermehrung der Kesselzahl und bei den liegenden Feuerbüchsenkesseln mit Siederohren trotz unveränderter Kesselanzahl eingetreten; bei den anderen angeführten Systemen entspricht die Abnahme der Heizfläche der Abnahme der Kesselzahl.

Wo die größten Abnahmen stattgefunden haben, ist aus folgendem zu ersehen. Die Abnahme an Heizfläche beträgt

bei den	absolut qm	in Prozenten
liegenden Walzenkesseln mit Siederohren	7 398	19,13
„ einfachen Walzenkesseln	997	43,94
„ Feuerbüchsenkesseln mit vorgehenden Heizröhren	197	5,5

Welche Kesselsysteme hauptsächlich eine Zunahme an Heizfläche aufzuweisen haben, und wie hoch sie sich im einzelnen beläuft, zeigt nachstehende Übersicht.

Die Zunahme an Heizfläche beträgt

bei den	absolut qm	in Prozenten
liegenden Flammrohrkesseln mit 2 Flammrohren	44 891	28,76
Kombinierten Kesseln und Kesseln anderer Bauart	33 277	14,52
liegenden Flammrohrkesseln mit 1 Flammrohr	5 928	18,53
Heizröhrenkesseln ohne Feuerbüchse	803	8,20

Die Veränderungen in den prozentalen Anteilen der einzelnen Kesselsysteme an der Gesamtfläche von 1901 bis 1906 zeigen die Spalten 7 und 9 der Tabelle 10. Demnach ist der Anteil in diesem Zeitraum gefallen:

von 16,09 Prozent auf 14,40 Prozent bei den lieg. Heizröhrenkesseln ohne Feuerbüchse,

von 6,35 Prozent auf 4,56 Prozent bei den lieg. Walzenkesseln mit Siederohren,

von 3,96 Prozent auf 3,60 Prozent bei den lieg. Flammrohrkesseln mit Quersiedern und

von 2,08 Prozent auf 1,82 Prozent bei den lieg. engröhrigen Siederohrkesseln mit Siederohren bis zu 10 cm Weite,

Gestiegen ist der Prozentanteil an der Gesamtheizfläche:

von 5,34 Prozent auf 5,61 Prozent bei den lieg. Flammrohrkesseln mit 1 Flammrohr,

von 25,63 Prozent auf 29,30 Prozent bei den lieg. Flammrohrkesseln mit 2 Flammrohren,

von 37,63 Prozent auf 38,25 Prozent bei den Komb. Kesseln und Kesseln anderer Bauart.

Den Hauptanteil an der Heizfläche haben am 1. Januar 1906 die Kombinierten Kessel und Kessel anderer Bauart (38,35 Prozent), die liegenden Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren (29,30 Prozent) und die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse (14,40 Prozent). Man ersieht daraus die Bevorzugung dieser Systeme durch die Industrie.

Die Heizfläche der Kessel ohne Rostfläche, die allerdings nur einen Bruchteil der Gesamtheizfläche ausmacht, hat — wie die Zahl dieser Kessel — abgenommen. Hieran sind die liegenden einfachen Walzenkessel, die liegenden Walzenkessel mit Siederohren und die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse stark beteiligt. Jedes System hat etwa um 50 Prozent abgenommen. Eine Zunahme der Heizfläche und Kesselzahl weisen auch hier die Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren auf.

Nach Spalte 14 und 15 der Tabelle 10 haben fast sämtliche Kesselsysteme von 1901 bis 1906 ein Wachstum ihrer durchschnittlichen Heizfläche zu verzeichnen. Bei Berücksichtigung sämtlicher Kessel ist die Heizfläche des Durchschnittskessels von 58,61 qm auf 62,91 qm gestiegen. Wie schon oben bemerkt, ist die Rostfläche langsamer gewachsen; denn 1901 kommen auf 1 qm Rostfläche 34,02 qm Heizfläche, 1906 dagegen 34,39 qm.

Wie die Änderungen der Kesselanzahl im Jahrfünft 1901/06 durch Beseitigungen und Neuaufstellungen sich im einzelnen abgespielt haben, ergibt Tabelle 11.

Auffällig sind die Zahlen für die liegenden Walzenkessel mit Siederohren; die 225 beseitigten Kessel besaßen eine Heizfläche von 8934,12 qm; die 19 neuaufgestellten eine solche von 1440,65 qm; demnach betrug die durchschnittliche Heizfläche der beseitigten Kessel 39,71 qm, die der neuaufgestellten dagegen 75,82 qm. Wie aus den Spalten 18 und 19 der Tabelle 11 ersichtlich ist, ist auch bei den meisten anderen Kesselsystemen die durchschnittliche Heizfläche der neuaufgestellten Kessel zum Teil erheblich größer als die der beseitigten; Ausnahmen davon machen nur die Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren und die liegenden Feuerbüchsenkessel mit Siederohren.

Im Gesamtdurchschnitt ist eine beträchtliche Zunahme der Heizfläche zu konstatieren; die durchschnittliche Heizfläche sämtlicher neuaufgestellter Kessel beträgt 64,13 qm, die der beseitigten 38,46 qm; sie verhalten sich demnach zu einander wie 8 zu 5.

An früherer Stelle ist schon darauf hingewiesen worden, daß von dem richtigen Verhältnis zwischen Rostfläche und Heizfläche der Erfolg der Kesselanlage mit abhängt. Ist z. B. die Rostfläche (und damit die Menge des verbrannten Heizmaterials) im Verhältnis zur Heizfläche zu groß, so kommen die Heizgase nicht zur vollständigen Ausnutzung. Ist das Umgekehrte der Fall, so wird der höchstmögliche Nutzeffekt der Dampfkesselanlage nicht erreicht. Tabelle 12 unter A stellt nun — geteilt nach Heizflächengrößenklassen — die Heizflächen und die Rostflächen der 1901 und 1906 ermittelten Kessel nebeneinander. Nach Abzug der Heizfläche der Kessel, die ohne Rostfläche geheizt werden, von der Gesamtheizfläche ergibt sich, daß auf 1 qm Rostfläche am 1. Januar 1906 34,39 qm, am 1. Januar 1901 34,02 qm Heizfläche entfielen. Die Rostflächen sind demnach im Jahrfünft 1901/06, im Verhältnis zur Heizfläche betrachtet, um 1,09 Prozent kleiner geworden; der Grund dafür dürfte in dem Bestreben liegen, eine möglichst vollständige Ausnutzung der Brennstoffe zu erzielen. Daß die Versuche nach sparsamsten Brennanlagen noch nicht abgeschlossen sind, zeigt der Umstand, daß eine einheitliche Tendenz nicht obwaltet, daß vielmehr den Verkleinerungen der Rostflächen um 5,15, 3,72 und 0,5 Prozent bei den Größenklassen a, b und d Vergrößerungen der Rostflächen um 1,09, 4,98 und 0,21 Prozent bei den Klassen c, e und f gegenüberstehen.

Aus Tabelle 12 unter B geht hervor, in welcher Weise die ermittelte Gesamtheizfläche und Gesamtrostfläche am 1. Januar 1901 und am 1. Januar 1906 auf die 5 Feuerungsarten sich verteilen, und wieviel Quadratmeter Heizfläche auf 1 qm Rostfläche in jeder Feuerungsart entfallen.

Von je 100 qm Heizfläche kommen

auf die	1879	1886	1891	1896	1901	1906
Unterfeuerung	34,67	36,81	34,52	32,28	29,38	25,71
Zwischenfeuerung . . .	31,69	19,33	12,03	12,72	5,55	3,80
Vorfeuerung	10,65	8,95	10,15	7,95	16,24	18,70
Innenfeuerung	22,28	33,60	42,11	45,95	47,69	50,78
Gemischte Feuerung .	0,71	1,31	1,19	1,10	1,14	1,01

Demnach sind die Anteile der Unterfeuerung und der Zwischenfeuerung an der Gesamtheizfläche seit 1879 ständig gefallen. Die Vorfeuerung zeigt von 1879 bis 1896 eine Abnahme, seit 1901 eine Zunahme der Prozentzahlen; der Anteil der Innenfeuerung an der Gesamtheizfläche ist von 22,9 Prozent im Jahre 1879 auf 50,78 Prozent im Jahre 1906 gestiegen; über die Hälfte aller Kessel ist also am 1. Januar 1906 mit Innenfeuerung ausgestattet. Der Anteil der gemischten Feuerung an der Heizfläche hat sich stets in sehr bescheidenen Grenzen gehalten.

Was das Verhältnis der Heizfläche zur Rostfläche bei den einzelnen Feuerungsarten anlangt, so ist bei der Unter- und der Zwischenfeuerung die auf 1 qm Rostfläche entfallende Heizfläche im Jahrfünft 1901/06 größer geworden. Bei der Vor-, Innen- und gemischten Feuerung ist das Umgekehrte der Fall. Über die einzelnen Prozentzahlen geben die Spalten 8, 9, 14 und 15 der Tabelle 12B Aufschluß.

An Hand der Tabelle 13 unter A läßt sich feststellen, mit welchen Feuerungsarten die Kessel verschiedener Heizflächengröße 1906 und 1901 ausgestattet gewesen sind.

Die Unterfeuerung ist bei den Kesseln der Größenklasse a bis e im Abnehmen begriffen; die Klasse der größten Kessel — mit einer Heizfläche von über 150 qm — weist dagegen von 1901 bis 1906 eine Zunahme von 13,9 Prozent auf.

Kessel von 5 qm Heizfläche und darunter mit Zwischenfeuerung wurden weder 1901 noch 1906 gezählt. Die größten Kessel (Klasse f) sind in den beiden Jahren auch nur in je 2 Fällen mit Zwischenfeuerung ausgestattet. Klasse b hat 1906 23,06 Prozent, Klasse c 54,10 Prozent Anteil an der Zwischenfeuerung; gegen 1901 zeigt sich bei beiden Klassen eine Abnahme von 29,94 bzw. 33,02 Prozent.

Die Zahl der mit Vorfeuerung versehenen Kessel ist, wie früher bereits erwähnt worden ist, von 1901 bis 1906 nicht unerheblich gestiegen. Mit Ausnahme der Klasse b, bei der eine geringe Abnahme (2,05 Prozent) festgestellt wurde, zeigen alle Klassen mehr oder minder große Zunahmen; Klasse c um 11,49, d um 42,68, e um 54,62 und f um 21,69 Prozent.

76,81 Prozent aller mit Innenfeuerung ausgestatteten Kessel gehören am 1. Januar 1906 zu den Klassen b, c und d. Die Zahl der kleinsten Kessel (Klasse a) ist bei dieser Feuerungsart im Jahrfünft 1901/06 etwas geringer geworden; die übrigen Klassen haben dagegen zugenommen. Die Zunahme beträgt bei Klasse b: 10,78, c: 15,09, d: 23,58, e: 18,43 und f: 18,18 Prozent.

Die gemischte Feuerung wird im ganzen sehr wenig angewendet; am 1. Januar 1906 sind nur 0,99 Prozent aller Kessel mit gemischter Feuerung ausgerüstet. Die geringfügigen Zu- und Abnahmen bei den einzelnen Heizgrößenklassen können daher außer Betracht bleiben.

Tabelle 13, B gibt an, zu welchen Zwecken die Kessel der einzelnen Heizflächengrößenklassen benutzt worden sind.

76,74 bzw. 75,17 Prozent der zur Krafterzeugung und zu gemischten Zwecken benutzten Kessel waren Kessel mittlerer Größe (Klassen b, c und d); zu anderen Zwecken dienten dagegen namentlich (mit 73,46 Prozent) die kleineren Kessel (Klassen a und b).

Um nun die Leistungen der Dampfkraft in Sachsen beurteilen zu können, ist es nötig, festzustellen, wieviel Quadratmeter Heizfläche zur Krafterzeugung, wieviel zu anderen und wieviel zu gemischten Zwecken verwendet werden. Die Entwickelung seit 1879 ist aus folgenden Zahlen ersichtlich:

Es wurden benutzt:

im Jahre	a) zur Krafterzeugung qm	Proz.	b) zu and. Zwecken qm	Proz.	c) zu gemischt. Zwecken qm	Proz.
1879	86 810,45	55,42	3 648,25	2,33	66 171,55	42,25
1886	118 456,00	48,71	7 058,31	2,90	117 654,86	48,39
1891	152 734,71	42,60	10 736,74	3,00	195 018,94	54,40
1896	187 907,04	40,91	11 291,19	2,46	260 135,16	56,63
1901	257 809,15	42,34	17 126,81	2,81	333 962,75	54,85
1906	288 095,30	42,01	20 804,19	3,03	377 016,74	54,96

Hieraus ergibt sich, daß die zur Krafterzeugung verwandten Heizflächenquadratmeter — bei absoluter Steigerung um das dreifache — prozental von etwa 55 auf etwa 42 Prozent der Gesamtheizfläche gefallen, und daß umgekehrt die zu gemischten Zwecken benutzten Heizflächenquadratmeter — bei sechsfacher absoluter Zunahme — von etwa 42 auf etwa 55 Prozent der Gesamtheizfläche gestiegen sind. Die prozentale Abnahme der Heizfläche für Krafterzeugung dürfte jedoch nur eine scheinbare sein, denn auch die Kessel zu gemischten Zwecken liefern in der Hauptsache Kraftdampf, werden aber, da sie nebenbei in größerem oder geringerem Umfang auch zu Kochzwecken usw. Dampf abgeben, zur Gruppe c gerechnet. Die zu anderen Zwecken verwendete Heizfläche (Gruppe b) hat eine etwa siebenfache absolute Vergrößerung aufzuweisen; der Prozentanteil ist stets ungefähr 3 Prozent gewesen.

Das Anwachsen der Heizfläche im Jahrfünft 1901/06 beträgt bei den Kesseln:

zur Krafterzeugung .	30 286,15 qm	oder 11,80	Prozent
zu anderen Zwecken .	3 677,38 „	„ 21,46	„
zu gemischten Zwecken	43 053,99 „	„ 12,89	„ .

Wie sich diese Zunahme durch Neuaufstellungen und Beseitigungen im einzelnen bei den drei Verwendungsarten (a, b, c) vollzogen hat, zeigt die folgende Übersicht.

Es betrug 1901 bis 1906:

bei den Kesseln	die Gesamtzahl der neu aufgestellten Kessel	die Gesamtzahl der beseitigten Kessel	die gesamte Heizfläche der neu aufgestellten Kessel qm	die gesamte Heizfläche der beseitigten Kessel qm
a) zur Krafterzeug.	826	811	58 102,52	30 000,60
b) zu and. Zwecken	257	177	5 437,14	2 428,63
c) z. gemischt. Zweck.	1157	738	80 105,67	33 944,27
	2240	1726	143 645,33	66 373,50

8. Die Brennstoffe.

In der sächsischen Industrie finden als Brennstoffe zur Dampfkesselfeuerung in der Hauptsache Kohlen Verwendung; denn es betrug in sämtlichen Erhebungsjahren 1879 bis 1906 (vgl. u. Übersicht b) der Anteil der mit Kohlen geheizten Kessel über 95 Prozent aller Kessel. Hierbei sind die mit „gemischtem und unbestimmtem" Brennmaterial (vgl. u. Übersicht a, Zeile i) ge-

heizten Kessel mitgerechnet, da dasselbe zumeist aus Kohlen, die mit Sägespänen, Lohe usw. vermischt sind, besteht (1906 wurden von den 3 413 Kesseln dieser Rubrik nur 69 gänzlich ohne Kohlen geheizt).

Nach den Erhebungsformularen zur Dampfkesselstatistik werden im ganzen neun verschiedene Heizquellen unterschieden. Die folgenden Übersichten geben die Entwickelung seit 1879.

Übersicht a.

Von sämtlichen Dampfkesseln wurden geheizt

mit	1879	1886	1891	1896	1901	1906
a) Steinkohlen . . .	2 516	3 230	3 454	3 462	3 461	3 161
b) Braunkohlen . .	1 222	1 464	1 913	2 553	3 473	3 984
c) Torf	3	—	1	1	1	1
d) Holz	5	22	49	49	42	35
e) Koks	53	140	207	202	209	216
f) Generatorgasen . .	1	9	10	8	10	15
g) entweichenden Gasen	42	50	43	40	39	37
h) and. Brennmaterial	14	24	25	37	45	42
i) gemischtem und unbestimmt. Brennmaterial . . .	1 118	1 611	2 246	2 667	3 110	3 413

Die steigende Bevorzugung der Braunkohlenfeuerung seitens der sächsischen Industrie, die aus den Zahlen spricht, ist noch deutlicher aus den folgenden Prozentzahlen zu ersehen.

Übersicht b.

Von je 100 Dampfkesseln wurden geheizt

mit	1879	1886	1891	1896	1901	1906
Steinkohlen	50,86	49,31	44,00	38,39	33,31	28,99
Braunkohlen . . .	24,57	22,35	24,05	28,31	33,43	36,53
Gemischtem und unbestimmtem Material	22,58	24,60	27,80	29,57	29,93	31,30
Prozentanteil an der Gesamtkesselzahl .	98,01	96,26	95,85	96,27	96,67	96,82

Während 1879 über die Hälfte aller Kessel Steinkohlen brennen, ist dies 1906 nur noch bei reichlich dem vierten Teil der Kessel der Fall. Der Prozentsatz der Braunkohlenfeuerung ist dagegen von 24,57 Prozent auf 36,53 Prozent gestiegen.

Die wachsende Verwendung der Braunkohle in der sächsischen Industrie scheint durch die in den letzten Jahrzehnten in umfangreichem Maße erfolgte Erschließung der Leipzig-Bornaischen Kohlenfelder verursacht zu sein. Die neuerdings begonnene Ausbeutung der Leipzig-Merseburger Braunkohlenbestände dürfte in Sachsen den Verbrauch dieser Brennstoffe unter Verdrängung der Steinkohle noch mehr heben.

Tabelle 14, die die Art der Brennstoffe bei den Kesseln der einzelnen Heizflächengrößenklassen angibt, läßt erkennen, daß von 1901 bis 1906 gerade bei den mittleren und großen Klassen (von 60 qm Heizfläche an aufwärts) eine beachtliche Zunahme der Zahl der mit Braunkohlen geheizten Kessel stattgefunden hat. Da die großen Kessel naturgemäß mehr Brennmaterial verbrauchen als kleinere, so ist der Schluß zulässig, daß die Steigerung des Braunkohlenverbrauchs noch bedeutend höher ist, als die einfache Zunahme der Kesselzahl (vgl. o. Übersichten a und b) besagt. Der tatsächliche Kohlenverbrauch wird von der Dampfkesselstatistik leider nicht erhoben, obwohl diese Kenntnis für die Beurteilung der Leistungen der sächsischen Industrie einen beachtenswerten Maßstab geben könnte.

Die Heizquellen bei den unter h (anderes Brennmaterial) aufgeführten 42 Kesseln sind Flachsabfälle bei 1 Kessel, Lohe bei 16, Sägespäne bei 16, Flugasche bei 4, Anthrazit bei 3 und Koksofengase bei 2 Kesseln.

Die unter i genannten „gemischten und unbestimmten“ Heizmaterialien sind, wie schon oben erwähnt wurde, zunächst eine Mischung von Steinkohlen und Braunkohlen. Außerdem werden 236 Kessel mit Braunkohle und Holz, 144 mit Braunkohle und Koks, 140 mit Braunkohle, Holz und Sägespänen gefeuert usw. Die sonst in dieser Gruppe noch vorkommenden Brennstoffe sind: Lohe, Flugasche, Torf, Lederabfälle, Kokszünder, Anthrazit, Generatorgase und Teer in den verschiedensten Zusammensetzungen.

Weiter ist aus Tabelle 14 ersichtlich, wie sich bei den verschiedenen Brennmaterialien Heiz- und Rostflächen zueinander verhalten. Zu bemerken ist, daß die bei g (entweichende Gase) am 1. Januar 1906 angeführte Rostfläche, die sich mit je 5 qm auf 2 Kessel verteilt, nur für den Bedarfsfall zur Benutzung mit anderem Brennmaterial bereitsteht.

9. Das Alter der Kessel.

Um darüber Auskunft geben zu können, wie lange die Dampfkessel, deren Anlagen ja hohe Kapitalinvestitionen erfordern, benutzt werden, erhebt die Dampfkesselstatistik auch das Alter der Dampfkessel.

Die Kessel werden hierbei in sechs Altersklassen geschieden:

a) Kessel im Alter von mehr als 40 Jahren,
b) „ „ „ „ 40 bis über 30 „
c) „ „ „ „ 30 „ „ 20 „
d) „ „ „ „ 20 „ „ 10 „
e) „ „ „ „ 10 und weniger „;

dazu kommt noch als Klasse

f) Kessel, deren Alter nicht zu ermitteln war.

Es gehörten Dampfkessel

am 1. Januar

zur Klasse	1891 absolut	1891 prozentual	1896 absolut	1896 prozentual	1901 absolut	1901 prozentual	1906 absolut	1906 prozentual
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
a	50	0,62	87	0,96	142	1,37	214	1,96
b	305	3,78	401	4,45	572	5,50	946	8,68
c	1052	13,02	1609	17,84	1717	16,53	1871	17,16
d	2419	29,94	2569	28,48	3547	34,14	3807	34,93
e	4061	50,27	4218	46,77	4318	41,56	4000	36,68
f	191	2,37	135	1,50	94	0,90	64	0,59
zu den Klassen								
a+b	355	4,40	488	5,41	714	6,87	1160	10,64
d+e	6480	80,21	6787	75,25	7865	75,70	7807	71,61

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, daß die durchschnittliche Gebrauchszeit der Kessel seit 1891 von Jahr zu Jahr größer geworden ist; denn der Prozentanteil der beiden ältesten Kesselklassen (a und b) ist vom 1. Januar 1891 bis 1. Januar 1906 von 4,40 Prozent auf 10,64 Prozent gestiegen, während der Prozentanteil der beiden Klassen, die die jüngsten Kessel enthalten (d und e), von 80,21 Prozent auf 71,61 Prozent gefallen ist. Die durchschnittliche Benutzungsdauer eines Kessels beträgt ungefähr 16 Jahre.

Tabelle 15 zeigt, in welchem Alter die am 1. Januar 1906 bei den einzelnen Gewerbegruppen benutzten Kessel stehen. Von der Regel, daß die Altersklassen d und e zusammen die meisten Kessel aufweisen, machen die Gruppen I (Land- und Forstwirtschaft) und XXII (für gemischte und unbestimmte Zwecke) insofern eine Ausnahme, als hier auch die Klasse c (Kessel im Alter von

30 bis über 20 Jahren) beachtliche Prozentsätze, nämlich 33,82 bzw. 31,71 Prozent aller Kessel der betreffenden Gruppe enthält.

Bezüglich der Anteile, die die vier der Kesselzahl nach stärksten Gewerbegruppen an den Altersklassen haben, ist folgendes zu bemerken.

Die Textilindustrie steht in den Klassen a, c, d und e der absoluten Kesselzahl nach obenan; in der Klasse b wird sie von der Gruppe XIII (Industrie der Nahrungs- und Genußmittel) um ein Objekt übertroffen; der Anteil der Textilindustrie an der Klasse b beträgt darum auch nur 23,57 Prozent, während ihr Anteil an der Gesamtkesselzahl 26,12 Prozent groß ist. Die genannte Gruppe XIII, die bezüglich der Gesamtkesselzahl mit 14,86 Prozent an zweiter Stelle steht, ist an der Altersklasse b mit 23,68 Prozent beteiligt.

Beim Bergbau kommen verhältnismäßig viel (10) Kessel vor, deren Alter nicht zu bestimmen ist. Die Benutzungsdauer der Kessel ist im Bergbau hoch; während nämlich nur 8,07 Prozent aller Kessel dem Bergbau angehören, beträgt sein Anteil an der Klasse a 13,55, b 15,32, c 9,00 Prozent, an der Klasse d dagegen 5,51 und e 7,27 Prozent. Umgekehrt sind die bei der Maschinenindustrie (Gruppe VI) in Betrieb befindlichen Dampfkessel verhältnismäßig jungen Alters; der Anteil der Gruppe VI an der Gesamtkesselzahl ist gleich 10,70 vom Hundert; an den Altersklassen ist diese Gruppe, wie folgt, beteiligt: mit 5,60 Prozent an Klasse b, 8,12 Prozent an Klasse c, 9,55 Prozent an Klasse d und 14,20 Prozent an Klasse e.

Auffällig ist, daß in der Land- und Forstwirtschaft für 5,88 Prozent der Kessel das Alter nicht zu ermitteln ist; bei den übrigen Gruppen schwanken diese Zahlen zwischen 1,70 und 0,32 Prozent.

Von den 214 über 40 Jahre alten Kesseln sind erbaut: 1865 43, 1864 32, 1863 26, 1862 15, 1861 9, 1860 10, 1859 12, 1858 14, 1857 16, 1856 7, 1855 8, 1854 4, 1853 2, 1852 1, 1851 5, 1850 2, 1849 1, 1848 3, 1846 1 und 1844 3 Kessel. Von den drei ältesten, 1844 erbauten Kesseln werden zwei beim Steinkohlenbergbau und einer in einer Ziegelei verwendet; dieselben besitzen Heizflächen von 20,86, 20,69 und 17,16 qm.

Vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 wurden Kessel im Alter von

insgesamt		über 40 Jahren		40 bis über 30 Jahren		30 bis über 20 Jahren		20 bis über 10 Jahren		10 und weniger Jahren		unbekannten Alters	
aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
2240	1726	3	125	14	364	134	506	267	509	1821	192	1	30

Die vorstehende Übersicht zeigt, in welchem Alter die vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 neu aufgestellten und beseitigten Kessel gestanden haben. Man sieht, daß von 2240 neuaufgestellten Kesseln 418, das ist 18,66 Prozent, über 10 Jahre alt gewesen und an anderen Betriebsstellen schon benützt worden sind.

Von großem Wert ist es, zu ermitteln, wie sich die Kessel verschiedener Bauart auf die Altersklassen verteilen, da hieraus Schlüsse auf die Entwicklung der Dampfkesselbautechnik möglich werden. Tabelle 16 gibt hierüber Aufschluß.

In den folgenden Ausführungen zu Tabelle 16 sollen nur die wichtigeren Systeme, die je mit mehr als 200 Objekten vertreten sind, Berücksichtigung finden. Berechnet man den Anteil der einzelnen Kesselsysteme an den Altersklassen in Prozenten, so ergibt sich folgendes.

Es haben Anteil die	an der Altersklasse a	b	c	d	e
	Prozente				
liegenden einfachen Walzenkessel	17,28	6,13	1,97	0,94	0,64
" Walzenkessel mit Siederohren	38,31	18,81	10,47	3,09	1,60
" Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	19,62	19,44	15,71	16,41	18,28
" Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren	13,55	26,10	27,89	24,46	40,00
" Flammrohrkessel mit Quersiedern	—	0,32	1,81	4,54	2,30
" Heizröhrenkessel o Feuerbüchse	—	19,66	15,71	15,51	8,48
stehenden Feuerbüchsenkessel mit vorgeh. Heizröhren	—	1,16	4,54	3,01	2,39
" Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	—	1,16	4,32	4,06	2,72
Kombinierten Kessel und Kessel anderer Bauart	1,87	5,67	11,38	21,68	19,75

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß die liegenden einfachen Walzenkessel, zu denen auch die 3 ältesten 1848 erbauten Kessel gehören, seit Mitte der 60er Jahre in geringerer Anzahl in Sachsen aufgestellt worden sind, als vordem; in der Neuzeit spielen sie eine nur untergeordnete Rolle.

Die liegenden Walzenkessel mit Siederohren waren in der Zeit vor 1866 das beliebteste System; seit dieser Zeit hat in der sächsischen Industrie die Zahl der Kessel dieser Art von Jahr zu Jahr abgenommen, sodaß dieselben zur Zeit nur noch in verhältnismäßig geringem Umfang Verwendung finden.

Der Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr ist eine altbewährte Bauart. Der Anteil der Einflammrohrkessel an den Kesseln der jeweiligen Altersklasse betrug stets ohne größere Abweichungen etwa $^1/_5$ aller Kessel. Auffallend ist die Bewegung der Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren. An den vor 1868 gebauten Kesseln sind die Zweiflammrohrkessel nur mit 13,55 Prozent beteiligt. Seitdem ist der Prozentsatz von Jahr zu Jahr gestiegen, und er beträgt bei den jüngsten nach 1896 gebauten Kesseln bereits 40 Prozent.

Die liegenden Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse spielten bis Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre eine große Rolle; von da ab werden sie nur noch in geringem Umfang verwendet.

Die Kombinierten Kessel und Kessel anderer Bauart sind vor 1866 nur mit 1,87 Prozent vertreten; seitdem haben sie sich jedoch so vermehrt, daß sie stets die zweite Stelle unter allen Kesseln einnehmen.

Die liegenden Flammrohrkessel mit Quersiedern, die stehenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren und die mit Siederohren traten erst nach 1866 in der sächsischen Industrie auf. Ihr Prozentsatz steigt langsam bis 1896. Seitdem ist wieder ein prozentaler Rückgang bemerkbar geworden.

Tabelle 17 zeigt, wie sich die am 1. Januar 1906 vorhandenen Kessel der einzelnen Heizgrößenklassen auf die Altersklassen verteilen.

Bemerkenswert ist, daß Heizfläche und demgemäß Leistungsfähigkeit der Kessel um so größer werden, je jünger letztere sind; so sind die kleinen Kessel mit einer Heizfläche von über 5 bis mit 25 qm an der Altersklasse a (über 40 Jahre) mit 49,07, b (über 30 Jahre) mit 34,36, c (über 20 Jahre) mit 32,01, d (über 10 Jahre) mit 24,89, e (10 Jahre und darunter) mit 18,50 Prozent beteiligt. Dagegen beträgt der Anteil der Kessel mit einer Heizfläche von über 60 bis mit 100 qm bei der Altersklasse a: 7,01, b: 15,86, c: 17,48, d: 20,48, e: 28,50 Prozent, und der Anteil der Kessel mit einer

Heizfläche von über 100 qm bis mit 150 qm bei der Altersklasse a: 1,87, b: 5,81, c: 8,28, d: 10,45 und e: 12,02 Prozent. Die Kessel mit über 150 qm Heizfläche sind, wie erwähnt, in der höchsten Altersklasse a nicht vertreten; bei der Altersklasse b beträgt ihr Anteil 0,84, bei c 4,44, bei d 10,60 und bei e 11,32 Prozent.

Die Kessel, deren Alter nicht zu bestimmen ist, gehören zu 94 Prozent der mittleren (c) und den kleineren (a und b) Größenklassen an; es ist anzunehmen, daß es zumeist ältere Kessel sind, da seit Durchführung der Dampfkesselrevisionen die Fabrikmarke und das Erbauungsjahr angegeben sein müssen.

10. Die Dampfspannung.

Wie aus den bisherigen Ausführungen hervorgeht, sind die Kesselanlagen der sächsischen Industrie von Jahr zu Jahr größer und leistungsfähiger geworden. Es ist nur natürlich, daß damit auch die Dampfspannungen, mit denen die Industrie arbeitet, zugenommen haben. Die Dampfkesselstatistik im Jahre 1896 glaubte den Verhältnissen Genüge zu tun, wenn sie bei der Einteilung der Kessel in Klassen nach verschiedenem Atmosphärenüberdruck die Kessel mit mehr als 7 Atmosphären Überdruck als höchste Klasse zusammenfaßte: die Statistik von 1901 erweiterte die Klassenzahl von 5 auf 8 und setzte in die Höchstklasse Kessel von mehr als 10 Atmosphären Überdruck.

Da die Erhebungen für 1906 bereits 63 Kessel feststellten, die über 12 Atmosphären Überdruck aufwiesen, ist die Klassenanzahl der Kessel in der vorliegenden Statistik nochmals erhöht worden.

Es wurden am 1. Januar 1906 erhoben Kessel von:

a) 2 Atmosphären Überdruck und darunter,
b) über 2 bis mit 5 Atmosphären Überdruck
c) „ 5 „ „ 6 „ „
d) „ 6 „ „ 7 „ „
e) „ 7 „ „ 8 „ „
f) „ 8 „ „ 9 „ „
g) „ 9 „ „ 10 „ „
h) „ 10 „ „ 11 „ „
i) „ 11 „ „ 12 „ „
k) „ 12 „ „

Die nachstehenden 2 Übersichten zeigen nun, in welcher Weise sich die Verhältnisse der Dampfspannung vom 1. Januar 1879 bis 1. Januar 1906 verändert haben. Es gehörten Kessel:

zur Dampfspannungsklasse	am 1. Januar					
	1879	1886	1891	1896	1901	1906
a	378	296	225	161	118	92
b	4318	5087	4395	4268	3649	2977
c	276	1) *1167*	1) *2918*	1) *4590*	1) *6623*	1) *7835*
	—	970	2064	2544	2648	2583
d	—	110	603	1209	1445	1467
e	—	87	251	2) *837*	2) *2530*	2) *3785*
	—	—	—	564	1533	2004
f	—	—	—	84	411	651
g	—	—	—	125	359	709
h	—	—	—	64	3) *227*	3) *421*
	—	—	—	—	58	116
i	—	—	—	—	138	242
k	—	—	—	—	31	63

1) Kessel mit mehr als 5 Atmosphären Überdruck.
2) „ „ „ „ 7 „ „
3) „ „ „ „ 10 „ „

Nach Prozenten berechnet, gehörten Kessel:

zur Dampfspannungsklasse	am 1. Januar					
	1879	1886	1891	1896	1901	1906
a	7,60	4,52	2,79	1,79	1,14	0,84
b	88,65	77,66	61,09	47,32	35,12	27,30
c	5,55	1) *17,82*	1) *36,12*	1) *50,89*	1) *63,74*	1) *71,45*
	—	14,81	25,55	28,21	25,49	23,68
d	—	1,68	7,46	13,40	13,90	13,45
e	—	1,33	3,11	2) *9,28*	2) *24,35*	2) *34,71*
	—	—	—	6,25	14,75	18,37
f	—	—	—	0,93	3,96	5,97
g	—	—	—	1,39	3,46	6,51
h	—	—	—	0,71	3) *2,18*	3) *3,86*
	—	—	—	—	0,56	1,06
i	—	—	—	—	1,32	2,22
k	—	—	—	—	0,30	0,58

1) Kessel mit mehr als 5 Atmosphären Überdruck.
2) „ „ „ „ 7 „ „
3) „ „ „ „ 10 „ „

Die Zahlen zeigen, daß die Höhe der verwendeten Dampfspannungen, von 1879 bis 1906 sich ganz beträchtlich vergrößert hat. Denn die kleineren Kessel von 5 Atmosphären Überdruck abwärts, die 1879 96,25 Prozent aller Kessel ausmachten, haben 1906 nur noch 28,14 Prozent Anteil an der Gesamtkesselzahl. Dagegen sind die Kessel mit höheren Spannungen sehr in Aufnahme gekommen. Nach den Kursivschriftzahlen der vorstehenden Übersicht betrug der prozentale Anteil an der Gesamtkesselzahl bei den Kesseln mit mehr als:

7 Atmosphären Überdruck 1886: 17,82 Proz., 1906: 71,45 Proz.
10 „ „ 1896: 9,28 „ 1906: 34,71 „
12 „ „ 1901: 2,18 „ 1906: 3,86 „ .

Diese Zahlen bestätigen das oben Gesagte über die Steigerung der Leistungsfähigkeit des sächsischen Dampfkesselbetriebs vollauf.

Die 63 Kessel mit über 12 Atmosphären Überdruck haben folgende Dampfspannungen:

4 Kessel mit $12\frac{1}{2}$ Atmosphären Überdruck
46 „ „ 13 „ „
1 „ „ $13\frac{1}{2}$ „ „
4 „ „ 14 „ „
3 „ „ $14\frac{1}{2}$ „ „
5 „ „ 15 „ „

Wie sich die Veränderungen durch Neuaufstellungen und Beseitigungen im Jahrfünft 1901/06 vollzogen haben, zeigt folgende Zusammenstellung:

In der Zeit vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 wurden Kessel

	mit einer Dampfspannung von									
	bis mit 2	über 2 bis 5	über 5 bis 6	über 6 bis 7	über 7 bis 8	über 8 bis 9	über 9 bis 10	über 10 bis 11	über 11 bis 12	über 12
	Atmosphären Überdruck									
neu aufgestellt.	15	306	365	153	559	250	371	61	120	40
beseitigt .	41	975	433	130	89	11	20	3	17	7

Die Beseitigungen sind bei den Kesseln mit höheren Spannungen sehr gering, da dieselben sämtlich erst in neuester Zeit erbaut worden sind, bei den kleineren, meist älteren Kesseln aus dem entgegengesetzten Grund beträchtlich höher.

Tabelle 18 gibt darüber Auskunft, welche Dampfspannungen in den verschiedenen Gewerbegruppen am 1. Januar 1901 und am 1. Januar 1906 Verwendung gefunden haben. Von der allgemeinen Tatsache, daß die Zahl der kleinen Kessel mit geringer Dampfspannung bei allen Gruppen bedeutend abgenommen hat, macht allein die chemische Industrie eine Ausnahme; die Zahl der von ihr verwendeten Kessel mit 6 Atmosphären Überdruck und darunter ist sogar um 2 Objekte gestiegen. Im übrigen bedürfen die Zahlen der Tabelle kaum einer Erläuterung. Hervorgehoben sei nur, daß die Landwirtschaft Kessel über 7 Atmosphären Überdruck überhaupt nicht besitzt. Die größte Anzahl kleinerer Kessel verwendet die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel. Die 12 größten Kessel (von über 14 Atmosphären Überdruck) werden wie folgt benutzt:

zu Lehr- und Versuchszwecken an der Kgl. Techn. Hochschule . .	1 Kessel mit 14 Atmosphären Überdruck 1 " " 15 " "
zur Baumwollspinnerei . . .	3 " " je 14 " " 3 " " " 14½ " "
zur mechanischen Weberei und Schlichterei . .	1 " " 14 " "
zum Probieren der Instrumente in einer Armaturenfabrikation . .	3 " " " 15 " "

Es ist schon an früherer Stelle erwähnt worden, daß Bauart und Leistungsfähigkeit der Kessel eng zusammenhängen; so sind die Kessel mit großen einheitlichen Kesselwandungen, wie z. B. die einfachen Walzenkessel, der Dampfspannung gegenüber weniger widerstandsfähig, als die Systeme, die der Dampfentwickelung mehrere kleinere, aber untereinander versteifte Räume bieten, wie z. B. Kombinierte Kessel, engröhrige Siederohrkessel, Heizröhrenkessel und Flammrohrkessel. Tabelle 19 zeigt nun, welche Spannungen am 1. Januar 1901 und am 1. Januar 1906 bei den einzelnen Kesselbauarten vorhanden sind.

89,21 Prozent aller liegenden einfachen Walzenkessel besitzen eine Spannung von je 5 Atmosphären Überdruck und darunter.

Der Hauptteil der liegenden Walzenkessel mit Siederohren, nämlich 62,26 Prozent, gehört in die Spannungsklasse von über 2 bis mit 5 Atmosphären Überdruck.

Von den liegenden engröhrigen Siederohrkesseln mit Siederohren bis zu 10 cm Weite arbeiten 74,84 Prozent mit einem Dampfdruck von über 7 Atmosphären; dieselbe Bauart mit Siederohren über 10 bis 15 cm Weite ist hauptsächlich in der Spannungsklasse von über 9 bis mit 10 und über 11 bis mit 12 Atmosphären Überdruck vertreten.

Die Flammrohrkessel mit 1 und 2 Flammrohren, sowie die Kombinierten Kessel und Kessel anderer Bauart sind die Bauarten, die in allen Spannungsklassen vorkommen. Zu den Kesseln von über 7 Atmosphären Überdruck stellen sie die Mehrzahl, nämlich 11,31, bzw. 41,32, bzw. 27,45, zusammen 80,08 Prozent.

Die Höchstspannungen verteilen sich wie folgt. Es besaßen am 1. Januar 1906:

14 Atmosphären Überdruck	3 Kombinierte Kessel, 1 engröhriger Siederohrkessel mit Siederohr bis zu 10 cm Weite,
14½ " "	3 Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren,
15 " "	2 engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite, 1 Feuerbüchsenkessel mit Siederohren, 1 Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren, 1 Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse.

Tabelle 20 orientiert darüber, zu welchen Zwecken die Kessel der einzelnen Spannungsklassen am 1. Januar 1901 und am 1. Januar 1906 Verwendung gefunden haben. Zu anderen (d. i. Heiz-, Koch- usw.)Zwecken wurden namentlich die kleinen Kessel benützt; denn in der Spannungsklasse 2 Atmosphären Überdruck und darunter dienten dieser Verwendungsart 40,43 Prozent Kessel und in der Klasse von über 2 bis mit 5 Atmosphären Überdruck noch 13,43 Prozent. In den höheren Spannungsklassen wird die Dampfkraft in überwiegendem Maße zur Krafterzeugung und zu gemischten Zwecken verwandt.

Bei beiden zuletztgenannten Verwendungsarten zeigt sich eine Abnahme der Kesselzahl in den Spannungsklassen von 6 Atmosphären Überdruck und darunter, während die zu anderen Zwecken verwendeten Kessel hierin eine absolute Zunahme aufweisen.

Es ist bereits erwähnt worden, daß die Industrie in neuester Zeit immer mehr dazu übergegangen ist, mit höheren Dampfspannungen zu arbeiten. Die Tabelle 21 stellt nun im einzelnen fest, wie alt die Kessel verschiedener Spannungen am 1. Januar 1906 sind. Die Prozentzahlen der Altersklassen erleichtern den Überblick.

Darnach gibt es über 40 Jahre alte Kessel nur in den Spannungsklassen von 6 Atmosphären Überdruck und darunter. Dasselbe gilt in der Hauptsache auch für die Kessel im Alter von 40 bis über 30 Jahren; 4 Kessel mit über 6 bis 7 Atmosphären Überdruck und nur 3 Kessel mit über 9 bis mit 10 Atmosphären Überdruck sind im gleichen Alter noch vorhanden. Die letztgenannte Spannungsklasse scheint von jeher besonders bevorzugt gewesen zu sein; denn (vgl. Sp. 16 und 17) am 1. Januar 1906 waren 17 in den Jahren 1876 bis 1885 und 3 von 1866 bis 1875 erbaute Kessel vorhanden, während alle anderen höheren Spannungsklassen (von über 8 Atmosphären Überdruck an aufwärts) keine Kessel dieses Alters aufweisen können, wenn man von einem in den Jahren 1876 bis 1885 gebauten Kessel mit über 11 Atmosphären Überdruck absieht.

Der große Anteil der jüngsten Kessel (im Alter von 10 Jahren und darunter) an den höheren Spannungsklassen ist für die Tatsache, daß in neuester Zeit das Hauptgewicht auf große Dampfspannungen gelegt wird, besonders charakteristisch.

11. Ursprung der Kessel.

Wenn die Dampfkesselstatistik über das Ursprungsland der Kessel Erhebungen anstellt, so erfüllt sie damit den sekundären Zweck, der Industrie, die sich mit dem Dampfkesselbau beschäftigt, zu zeigen, inwieweit der Bedarf durch einheimische, inwieweit durch fremde Produkte gedeckt wird.

Unterschieden wird hierbei zwischen Dampfkesseln, die

a) in Sachsen,
b) in anderen deutschen Staaten und
c) im Ausland gebaut sind.

Eine vierte Rubrik bilden die Kessel, deren Ursprungsland nicht zu ermitteln ist.

Von sämtlichen Kesseln stammten

am 1. Januar	aus Sachsen		aus anderen deutschen Staaten		aus dem Auslande		waren unbekannten Ursprungs	
	absolut	prozental	absolut	prozental	absolut	prozental	absolut	prozental
1886	3 609	55,10	2 663	40,65	30	0,46	248	3,79
1891	4 890	60,54	2 977	36,85	34	0,42	177	2,19
1896	5 837	64,72	3 019	33,47	30	0,33	133	1,48
1901	7 125	68,58	3 147	30,29	24	0,23	94	0,90
1906	7 803	71,56	3 014	27,64	19	0,18	68	0,62

Aus dieser Übersicht geht hervor, daß 1906 71,56 Prozent, also fast $^3/_4$ aller in der sächsischen Industrie verwendeten Kessel sächsisches Fabrikat sind; da 1886 dieser Anteil nur 55,10 Prozent betrug, so stellen diese Zahlen der Leistungsfähigkeit der sächsischen Firmen, die den Dampfkesselbau pflegen, ein gutes Zeugnis aus. Die absolute Zahl der in Sachsen gebauten Dampfkessel hat sich von 1886 bis 1906 mehr als verdoppelt.

Obwohl die Zahl der in anderen deutschen Staaten gebauten Kessel auch gestiegen ist, so hat sie doch mit der durchschnittlichen Steigerung der Gesamtzahl der Dampfkessel nicht Schritt halten können, und ihr Anteil ist von 40,65 auf 27,64 Prozent gesunken.

Die im Ausland für Sachsen erbauten Dampfkessel sind sehr gering an Zahl; 1886 30, 1906 noch 19. Von diesen 19 Kesseln stammen aus:

England	9	Kessel
Frankreich	2	„
Belgien	2	„
Österreich	1	„
der Schweiz	5	„

Ursprung des Kessels	Es wurden Kessel vornbezeichneten Ursprungs von							
	1886 bis 1891		1891 bis 1896		1896 bis 1901		1901 bis 1906	
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
aus Sachsen	2 056	786	1 847	916	2 393	1 105	1 763	1 085
aus anderen deutschen Staaten	885	562	695	638	684	556	476	609
aus dem Auslande	7	4	4	8	3	9	1	6
Ursprung unbekannt	32	100	10	53	3	42	—	26
Zusammen	2 980	1 452	2 556	1 615	3 083	1 712	2 240	1 726

Auch hieraus ergibt sich, daß der sächsische Dampfkesselbau in der Hauptsache den Bedarf des Landes deckt.

Während die in Sachsen neuerbauten Kessel in sämtlichen Jahrfünften die beseitigten wesentlich überragen, ist dieser Unterschied bei den aus dem übrigen Deutschland stammenden Kesseln geringer; 1901/06 stehen sogar 609 beseitigten Kesseln nur 476 neuaufgestellte gegenüber. Die im Ausland erbauten Kessel haben nur noch wenig Bedeutung. Kessel unbekannten Ursprungs sind seit 1901 nicht mehr aufgestellt worden.

In nachstehender Übersicht sind die einzelnen Altersklassen mit der Herkunft der Kessel kombiniert. Namentlich die Prozentzahlen zeigen recht deutlich, welche Veränderungen in der Bedarfsdeckung sich vollzogen haben.

Alter der Kessel	Gesamtzahl der Kessel	Von den Kesseln nebenstehenden Alters							
		sind erbaut						haben unbekannten Ursprung	
		in Sachsen		im übrigen Deutschland		im Auslande			
		Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
über 40 Jahre	214	86	40,19	125	58,41	2	0,93	1	0,47
40 bis über 30 Jahre	946	440	46,51	488	51,59	7	0,74	11	1,16
30 „ „ 20 „	1 871	1 219	65,15	641	34,26	4	0,21	7	0,38
20 „ „ 10 „	3 809	2 802	73,56	996	26,15	6	0,16	5	0,13
10 Jahre und darunter	4 000	3 247	81,17	753	18,83	—	—	—	—
unbekannt	64	9	14,06	11	17,19	—	—	44	68,75
Summe	10 904	7 803	71,56	3 014	27,64	19	0,18	68	0,62

Von den Kesseln, die vor 1866 gebaut sind, sind 40,19 Prozent in Sachsen, 58,41 Prozent im übrigen Deutschland hergestellt. Seit 1896 baut Sachsens Dampfkesselbauindustrie 81,17 Prozent der benötigten Kessel, während das übrige Deutschland nur mit 18,83 Prozent beteiligt ist. Im Ausland gebaute Kessel sind seit 1896 in Sachsen nicht aufgestellt worden; ebenso fehlen in dieser Altersklasse die Kessel unbekannten Ursprungs, da die Angabe des Erbauers bei Erteilung der Dampfkesselkonzession verlangt wird.

Tabelle 22 zeigt, woher die Kessel der einzelnen Heizflächengrößenklassen stammen. Den Zahlen für 1906 sind die für 1901 zum Vergleich zur Seite gestellt.

Die in Sachsen gebauten Kessel haben in den Klassen a und b — entsprechend der allgemeinen Verringerung der Zahl dieser Kessel — absolut abgenommen; prozental weisen sie auch hier, wie in allen Größenklassen, Zunahmen auf. Bei den im übrigen Deutschland erbauten Kesseln ist zu bemerken, daß in der Klasse a eine geringe prozentale, in den Klassen d und f eine geringe absolute Zunahme der Kesselzahl von 1901 bis 1906 stattgefunden hat; alle anderen Heizflächengrößenklassen zeigen Abnahmen der im übrigen Deutschland erbauten Kessel.

Aus Tabelle 23 ist schließlich zu ersehen, wo die Kessel verschiedener Bauart hergestellt worden sind.

Die Kessel unbekannten Ursprungs sind zumeist Walzenkessel und Flammrohrkessel, also verhältnismäßig einfache Systeme; die im Ausland erbauten Kessel gehören in der Mehrzahl zu den komplizierten Kesselsystemen.

Nur bei den liegenden engröhrigen Siederohrkesseln und den liegenden Feuerbüchsenkesseln mit vorgehenden Heizröhren überragt das nichtsächsische Fabrikat das sächsische der Zahl nach.

Die vorstehenden Angaben über den Ursprung der Kessel beweisen, daß die sächsische Dampfkesselindustrie es verstanden hat, von Jahr zu Jahr in steigendem Umfang den heimischen Markt sich zu erobern. Während noch über 60 Prozent aller vor 1876 gebauten Kessel nichtsächsischen Ursprungs sind, deckt Sachsen seit 1896 81,17 Prozent seines eigenen Bedarfs; gewiß ein erfreuliches Zeichen für die Leistungsfähigkeit seiner Dampfkesselindustrie.

In einem der nächsten Hefte der Zeitschrift werden in ähnlicher Weise, wie in Jahrgang 1904, 1/2 Heft, die weiteren Teile der Untersuchung über den Stand der Dampfkraft in Sachsen am 1. Januar 1906 folgen, und zwar:

B. Feststehende Dampfmaschinen.
C. Bewegliche Dampfkessel.
D. Schiffsdampfkessel und Schiffsdampfmaschinen.

II. Tabellen.

Tabelle 1. Zahl, geographische und gewerbliche Verteilung der feststehenden Dampfkessel.

Zu a) Jahre Zu b) Verwaltungsbezirke	Zahl der Kessel überhaupt	Gewerbegruppen I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprod., Leuchtstoffe, Fette usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung	XV. Baugewerbe	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	XVIII. Handelsgewerbe	XIX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	XX. Beherbergung und Erquickung	XXI. Häusliche Zwecke	XXII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19	20.	21.	22.	23
a) Im Königreich am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																						
1879	4 974	105	748	138	119	310	102	106	1 296	260		204	961	105	—	91	3	—	76	2	24	324
1886	6 550	177	823	200	219	495	151	145	1 783	439		322	1 103	177	4	127	8	4	78	5	120	170
1891	8 078	136	868	370	268	659	189	176	2 254	583		536	1 323	221	—	145	1	6	72	18	184	69
1896	9 019	102	861	439	315	771	221	206	2 472	549	142	612	1 472	282	2	152	1	13	83	35	228	61
1901	10 390	82	907	594	391	1 084	257	241	2 708	631	167	717	1 588	410	5	154	1	14	90	50	239	60
1906	10 904	68	880	613	411	1 167	282	300	2 830	704	176	744	1 620	470	6	164	2	16	86	46	278	41
Von je 100 feststehenden Dampfkesseln der vornbezeichneten Jahre entfielen auf die Gewerbegruppen:																						
1879	100,00	2,11	15,04	2,78	2,39	6,23	2,05	2,13	26,06	5,23		4,10	19,32	2,11	—	1,83	0,06	—	1,53	0,04	0,48	6,51
1886	100,00	2,70	12,57	3,05	3,34	7,56	2,31	2,21	27,22	6,70		4,92	16,84	2,70	0,06	1,94	0,12	0,06	1,19	0,08	1,83	2,60
1891	100,00	1,68	10,75	4,58	3,32	8,16	2,34	2,18	27,90	7,22		6,64	16,38	2,74	—	1,79	0,01	0,07	0,89	0,22	2,28	0,85
1896	100,00	1,13	9,55	4,87	3,49	8,55	2,45	2,28	27,41	6,09	1,57	6,78	16,32	3,13	0,02	1,69	0,01	0,14	0,92	0,39	2,53	0,68
1901	100,00	0,79	8,73	5,72	3,76	10,43	2,47	2,32	26,06	6,07	1,61	6,90	15,28	3,95	0,05	1,48	0,01	0,14	0,87	0,48	2,30	0,58
1906	100,00	0,62	8,07	5,62	3,77	10,70	2,59	2,75	25,96	6,46	1,61	6,82	14,86	4,31	0,06	1,50	0,02	0,15	0,79	0,42	2,55	0,37
b) In den Verwaltungsbezirken am 1. Januar 1906.																						
Amtsh. Bautzen	280	—	14	17	9	20	4	3	59	29	2	19	81	10	—	4	—	1	2	1	4	1
" Kamenz	209	1	10	26	3	16	1	4	89	1	2	10	35	5	—	—	—	—	2	—	1	3
" Löbau	343	1	2	18	5	33	4	3	164	7	4	18	63	9	—	5	—	—	3	—	2	2
" Zittau	433	—	34	9	9	32	5	9	238	5	7	30	25	17	—	3	—	—	—	6	2	2
Kreish. Bautzen	1 265	2	60	70	26	101	14	19	550	42	15	77	204	41	—	12	—	1	7	7	9	8
Stadt Chemnitz	569	—	—	6	41	203	19	12	176	8	4	16	40	15	1	4	—	—	2	1	21	—
Amtsh. Annaberg	215	—	2	4	7	12	2	9	92	43	3	17	12	11	—	1	—	—	—	—	—	—
" Chemnitz	561	2	124	18	16	32	12	7	260	11	6	14	31	19	—	—	—	—	2	2	3	2
" Flöha	315	1	—	6	6	16	7	7	143	17	1	62	32	12	—	—	—	—	5	—	—	—
" Glauchau	487	3	72	6	10	36	6	9	273	10	4	3	35	10	—	2	—	1	2	—	2	3
" Marienberg	170	—	4	6	7	7	2	2	24	38	2	58	17	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Kreish. Chemnitz	2 317	6	202	46	87	306	48	46	968	127	20	170	167	69	1	7	—	1	12	3	26	5
Stadt Dresden	795	11	—	31	52	184	31	36	14	15	25	51	152	63	—	22	—	—	13	15	72	8
Amtsh. Dippoldiswalde	78	—	11	1	5	—	—	3	—	12	—	21	22	2	—	—	—	—	—	—	1	—
" Dresden-Altst.	339	7	94	48	3	30	10	9	10	19	6	28	53	12	—	2	2	—	2	—	2	2
" Dresden-Neust.	243	9	—	31	17	31	23	9	10	9	1	22	47	16	—	—	—	—	5	—	13	—
" Freiberg	305	1	65	7	10	19	23	5	10	19	9	70	52	5	—	—	—	2	—	1	5	2
" Großenhain	228	—	16	15	12	12	9	10	33	7	6	18	81	4	1	—	—	—	4	—	—	—
" Meißen	318	2	—	66	9	31	18	10	14	35	7	18	87	7	—	2	—	—	1	—	8	3
" Pirna	398	2	1	52	17	24	6	8	12	99	6	39	84	24	—	3	—	—	8	2	10	1
Kreish. Dresden	2 704	32	187	251	125	331	120	90	103	215	60	267	578	133	1	29	2	2	33	18	111	16
Stadt Leipzig	805	3	—	5	26	154	46	55	87	32	15	25	94	53	3	94	—	12	9	18	72	2
Amtsh. Borna	254	5	91	22	5	8	5	2	11	5	4	5	62	23	—	1	—	—	4	—	—	1
" Döbeln	302	1	2	12	15	20	3	8	55	44	3	25	74	24	—	—	—	—	4	—	12	—
" Grimma	299	2	23	45	6	15	8	5	10	30	8	13	110	12	—	2	—	—	2	—	8	—
" Leipzig	278	7	12	38	19	35	12	24	6	3	4	7	82	23	—	4	—	—	—	—	2	—
" Oschatz	132	2	—	12	1	7	3	5	2	—	7	6	70	8	—	—	—	—	—	—	8	1
" Rochlitz	262	—	—	16	6	17	3	7	111	43	4	23	27	1	—	1	—	—	1	—	2	—
Kreish. Leipzig	2 332	20	128	150	78	256	80	106	282	157	45	104	519	144	3	102	—	12	20	18	104	4
Amtsh. Auerbach	246	1	3	7	6	16	—	5	136	3	6	21	18	20	—	—	—	—	1	—	2	1
" Ölsnitz	117	1	1	4	4	17	—	2	39	1	4	9	16	13	—	1	—	—	3	—	1	1
" Plauen	509	1	—	23	3	35	6	11	311	8	10	14	53	13	—	2	—	—	7	—	10	2
" Schwarzenberg	322	—	26	7	45	25	3	4	34	96	8	37	11	23	—	1	—	—	—	—	2	—
" Zwickau	1 092	5	273	55	37	80	11	17	407	55	8	45	54	14	1	10	—	—	3	—	13	4
Kreish. Zwickau	2 286	8	303	96	95	173	20	39	927	163	36	126	152	83	1	14	—	—	14	—	28	8

Tabelle 2. Neuaufstellung und Beseitigung der Dampfkessel in der Zeit vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 in den Verwaltungsbezirken getrennt nach Gewerbegruppen.

Vom 1. Januar 1901 bis zum 1. Januar 1906 wurden feststehende Dampfkessel in den Gewerbegruppen

Verwaltungsbezirke	insgesamt		I. Land- und Forstwirtschaft		III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen		IV. Industrie der Steine und Erden		V. Metallverarbeitung		VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.		VII. Chemische Industrie		VIII Forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.		IX. Textilindustrie		X. Papierindustrie		XI. Lederindustrie		XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe		XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel		XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung		XV. Baugewerbe		XVI. Polygraphische Gewerbe		XVII bis XXI zusammen
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26.	27.	28.	29	30.	31.	32.	33.	34.
Amtsh. Bautzen . . .	61	38	—	—	6	1	4	5	2	2	4	5	2	1	—	—	11	5	5	—	—	1	8	7	12	9	2	—	—	—	1	—	4
〃 Kamenz . . .	42	32	—	—	2	1	5	2	—	1	2	2	—	—	2	1	17	12	1	1	—	1	2	1	9	10	2	—	—	—	—	—	—
〃 Löbau	75	41	—	1	—	—	3	2	—	1	8	4	—	2	2	—	38	17	3	2	1	—	6	5	9	6	3	1	—	—	1	—	1
〃 Zittau	103	56	—	—	18	5	1	1	2	—	15	8	3	—	2	1	41	21	—	—	4	1	6	6	4	5	6	4	—	—	—	2	1
Kreish. Bautzen	281	167	—	1	26	7	13	10	4	4	29	19	5	3	6	2	107	55	9	3	5	3	22	19	34	30	13	5	—	—	2	2	6
Stadt Chemnitz. . . .	82	84	—	—	—	—	2	5	3	6	31	28	2	—	4	1	12	24	3	1	1	—	1	2	9	9	6	4	1	—	1	1	6
Amtsh. Annaberg . .	58	30	—	—	—	—	1	—	3	1	3	1	—	—	7	1	23	12	12	5	—	—	3	3	4	3	1	2	—	—	1	1	—
〃 Chemnitz . . .	131	109	1	—	15	21	1	3	3	5	5	7	—	1	4	—	77	55	3	4	—	—	3	1	8	8	11	—	—	—	—	—	—
〃 Flöha	81	39	1	—	—	—	2	—	2	1	5	1	2	1	5	—	33	18	5	3	—	—	18	9	7	6	1	—	—	—	—	—	—
〃 Glauchau . . .	95	80	—	3	14	16	—	—	1	1	8	3	2	1	2	2	48	42	3	—	—	1	—	1	14	9	1	—	1	1	1	—	—
〃 Marienberg . .	57	30	—	—	5	2	1	—	3	—	2	1	1	1	1	1	4	3	18	8	—	—	16	10	6	4	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Chemnitz	504	372	2	3	34	39	7	8	15	14	54	41	7	4	23	5	197	154	44	21	1	1	41	26	48	39	20	6	2	1	3	2	6
Stadt Dresden . . .	142	114	—	4	—	—	3	3	7	7	27	16	6	3	6	9	6	4	4	—	3	1	5	10	33	23	14	3	—	1	2	5	26
Amtsh. Dippoldiswalde	21	14	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	5	2	—	—	7	5	6	2	1	1	—	—	—	—	—
〃 Dresden-Altst.	36	41	1	2	9	13	1	1	—	—	1	4	1	—	2	—	4	5	1	1	—	—	4	7	7	5	3	3	—	—	—	—	2
〃 Dresden-Neust.	49	39	—	1	—	—	5	2	5	5	5	2	2	5	3	1	2	1	2	1	—	—	5	4	15	9	3	3	—	—	—	—	2
〃 Freiberg . . .	59	58	—	—	3	10	3	—	3	3	4	3	5	5	1	3	3	1	3	8	1	—	17	7	13	17	2	1	—	—	—	—	1
〃 Großenhain .	44	36	—	—	2	2	1	1	—	2	2	—	6	—	2	—	4	8	1	1	2	1	3	4	16	14	4	1	—	—	—	—	1
〃 Meißen. . . .	58	45	—	—	—	—	20	11	1	1	8	4	3	2	3	2	2	1	7	6	—	1	1	1	12	15	1	—	—	—	—	—	—
〃 Pirna	110	72	1	—	1	2	4	5	8	3	6	2	3	4	2	1	—	—	46	29	2	2	5	3	17	15	7	2	—	—	—	—	8
Kreish. Dresden	519	419	2	7	15	29	37	23	24	22	54	31	26	19	20	17	21	20	69	48	8	5	47	41	119	100	35	14	—	1	2	5	40
Stadt Leipzig	152	119	—	2	—	—	—	3	6	8	33	16	12	9	12	13	7	1	4	3	2	4	2	6	16	15	19	16	—	—	19	11	20
Amtsh. Borna	73	29	—	1	53	12	2	3	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	7	5	6	2	—	—	—	—	—
〃 Döbeln . . .	57	35	—	—	—	—	—	—	2	2	5	6	1	—	3	1	4	4	14	5	—	—	5	2	8	9	9	6	—	—	—	—	6
〃 Grimma . . .	59	38	—	—	7	8	15	6	3	3	1	2	3	1	3	—	2	—	6	4	3	—	1	2	11	9	4	3	—	—	—	—	—
〃 Leipzig . . .	84	39	—	1	3	—	7	6	10	1	15	3	3	1	20	2	—	—	—	—	2	—	3	—	11	14	5	9	—	—	3	—	2
〃 Oschatz	24	16	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	4	2	—	—	—	—	2	2	—	—	10	6	2	—	—	—	—	—	3
〃 Rochlitz . . .	50	29	—	—	—	—	5	4	1	—	2	—	1	—	4	1	15	10	12	8	1	1	2	1	6	4	—	—	—	—	—	—	1
Kreish. Leipzig	499	305	—	4	63	20	30	22	25	16	58	30	21	11	46	19	28	15	36	20	10	8	14	13	69	62	45	36	—	—	22	11	32
Amtsh. Auerbach . . .	57	42	—	—	1	—	1	2	—	3	3	1	—	1	2	1	33	19	—	—	1	3	5	5	4	3	4	2	—	—	—	—	3
〃 Ölsnitz	27	14	1	—	—	—	1	—	1	—	5	2	—	—	1	1	5	1	—	—	1	—	2	2	5	4	4	3	—	—	—	—	1
〃 Plauen . . .	112	97	—	2	—	—	8	5	1	2	11	9	1	2	6	3	54	46	2	2	—	1	3	3	16	17	5	2	—	—	1	1	4
〃 Schwarzenberg	73	52	1	1	3	3	2	2	12	12	4	2	2	—	4	1	6	4	15	13	4	1	8	5	5	3	5	5	—	—	1	—	1
〃 Zwickau . . .	168	258	—	3	41	112	10	16	6	5	13	11	3	1	3	6	51	60	11	10	1	3	12	8	8	16	7	3	—	2	1	1	1
Kreish. Zwickau	437	463	2	6	45	115	22	25	20	22	36	25	6	4	16	12	149	130	28	25	7	8	30	23	38	43	25	15	—	2	3	2	10

Tabelle 3. Verteilung der Dampfverwendung auf die einzelnen Gewerbegruppen.

Zahl der feststehenden Dampfkessel mit vornbezeichneter Dampfverwendung in den Gewerbegruppen

Dampfverwendung		überhaupt	I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschin., Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprod., Fette, Öle usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung	XV. Baugewerbe	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVII. Künstlerische Betriebe für gewerbl. Zwecke	XVIII Handelsgewerbe	XIX. Verkehrsgewerbe (ausschließ. Schiffahrt)	XX. Beherbergung und Erquickung	XXI. Häusliche Zwecke	XX[II.] Gemischt[e] un[d] unb[ek.] Zw[ecke]
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23
a) zur Krafterzeugung	1901	4 567	18	892	525	278	744	31	36	683	107	38	492	467	49	5	56	1	2	71	9	35	2
	1906	4 571	20	857	524	280	794	31	41	652	151	33	488	455	51	5	58	—	4	68	7	34	1
b) zu anderen Zwecken	1901	708	39	2	7	12	28	46	48	131	80	9	16	104	109	—	5	—	1	13	6	48	
	1906	795	27	6	5	14	33	54	66	144	89	10	15	106	131	1	8	—	1	14	7	61	
c) zu gemischten Zwecken	1901	5 115	25	13	62	101	312	180	157	1 894	444	120	209	1 017	252	—	93	—	11	6	35	156	2
	1906	5 538	21	17	84	117	340	197	193	2 034	464	133	241	1 059	288	—	98	2	11	4	32	183	2
Zusammen	1901	10 390	82	907	594	391	1 084	257	241	2 708	631	167	717	1 588	410	5	154	1	14	90	50	239	6
	1906	10 904	68	880	613	411	1 167	282	300	2 830	704	176	744	1 620	470	6	164	2	16	86	46	278	4

Tabelle 4. Die Bauart der feststehenden Dampfkessel.

Zu a): Gewerbegruppen Zu b): in den Erhebungsjahren Zu c): Sachbetreff	Gesamtzahl der Kessel	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Siederohren		Engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite		über 10–15 cm Weite		Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr		2 Flammrohren		Quersiedern		Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren		rückkehrenden Heizröhren		Siederohren		Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
		liegend	stehend	liegend	stehend	liegend	stehend	liegend	stehend	liegend	stehend	liegend	stehend	liegend	stehend	liegend	stehend	liegend	stehend	liegend	stehend	liegend	stehend	
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
a) Zahl der Kessel in den einzelnen Gewerbegruppen am 1. Januar 1906.																								
I. Land- und Forstwirtschaft	68	21	—	—	—	—	—	—	—	23	—	2	—	—	—	2	4	—	7	1	—	—	8	—
III. Bergbau	880	18	–	337	—	13	—	3	—	40	1	246	—	4	—	55	1	3	6	1	—	1	13	138
IV. Steine, Erden	613	6	—	23	1	3	—	—	—	114	—	346	—	8	—	47	2	9	5	—	—	—	13	36
V. Metallverarbeitung	411	8	1	9	1	6	11	—	—	89	—	120	1	9	—	51	12	6	22	1	—	3	21	40
VI. Maschinen, Instrumente	1 167	5	2	39	5	33	23	12	—	162	1	334		28	-	130	7	23	35	3	1	4	33	287
VII. Chemische Industrie	282	6	1	9		1	2	—	—	50	1	85	—	7	—	35	3	5	8	1	—	—	18	50
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte	300	11	1	12	2	4	1	—	—	98	1	69	—	8	—	13	7	4	24	1	—	—	18	26
IX. Textilindustrie	2 830	16	—	77	2	22	56	7	—	298	—	983	1	169	—	508	10	3	37	1	—	—	32	608
X. Papierindustrie	704	3	—	11	—	6	7	5	—	47	—	215	—	11	—	114	2	2	15	—	—	—	10	256
XI. Lederindustrie	176	2	—	11	—	2	—	—	—	42	—	50	—	—	—	21	3	2	8	1	—	—	5	29
XII. Holz- und Schnitzstoffe	744	9	—	21		15	12	1	—	141	1	205	—	6	1	199	5	7	30	2	—	2	41	46
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 620	43		54	1	9	6	—	—	579	2	435	—	41	1	142	13	8	43	—	—	1	79	163
XIV. Bekleidung und Reinigung	470	6	2	9	2	7	4	1	—	127	—	109	—	5	—	57	13	4	36	1	—	1	41	45
XV. Baugewerbe	6	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	-	—	—	—
XVI. Polygraphische Gewerbe	164	2	—	12	1	8	1	—	—	29	—	34	—	6	—	9	3	-	3	—	—	—	6	50
XVII. Künstlerische Gewerbe	2	—	-	—	-	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	-	-	-	—	—	—	—	—	—
XVIII. Handelsgewerbe	16	—	—	—	—	3	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1		—	—	—	—	6
XIX. Verkehrsgew. (ausschl. Schiffahrt)	86	42	—	10	—	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	8	1	—	—	—	3	10
XX. Beherbergung und Erquickung	46	1	—	—	—	10	—	—	—	5	—	3	—	—	—	7	1	1	2	—	—	—	3	13
XXI. Häusliche Zwecke	278	4	—	6	—	10	—	2	—	47	1	80	—	—	—	18	1	2	17	—	—	—	13	77
XXII. Gemischte und unbest. Zwecke	41	—	—	4	—	—	—	—	—	9	—	11	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	2	8
b) Zahl der Kessel im Königreich am 1. Januar der vorbezeichneten Jahre.																								
1879	4 974	704	33	1 677	22	15	62	5	1	957	—	865	4	5	1	428	34	43	45	2	—	3	68	—
1886	6 550	578	20	1 529	23	68	109	22	—	1 152	1	1 327	1	45	·	740	77	31	197	4	1	8	178	439
1891	8 078	463	16	1 316	16	112	175	33	-	1 395	3	1 809	1	110	-	1 099	107	47	261	6	—	10	275	824
1896	9 019	350	15	1 044	8	140	185	35	3	1 532	6	2 111	1	202	1	1 301	115	68	295	5	—	11	315	1 276
1901	10 390	287	10	851	11	166	144	37	—	1 746	5	2 838	1	298	1	1 426	88	87	309	10	1	12	338	1 724
1906	10 904	204	7	644	15	159	125	32	—	1 902	8	3 336	2	302	2	1 415	89	88	301	13	1	12	359	1 888
Von je 100 feststehenden Dampfkesseln der vorbezeichneten Jahre entfielen auf die einzelnen Bauarten:																								
1879	100,00	14,15	0,66	33,72	0,44	0,30	1,25	0,10	0,02	19,24	—	17,39	0,08	0,10	0,02	8,61	0,68	0,86	0,91	0,04	—	0,06	1,37	—
1886	100,00	8,82	0,30	23,34	0,35	1,04	1,66	0,34	—	17,59	0,02	20,26	0,02	0,69	—	11,30	1,17	0,47	3,01	0,06	0,02	0,12	2,72	6,70
1891	100,00	5,73	0,20	16,29	0,20	1,39	2,17	0,41	-	17,27	0,04	22,39	0,01	1,36	—	13,61	1,33	0,58	3,23	0,07	—	0,12	3,40	10,20
1896	100,00	3,88	0,17	11,57	0,09	1,55	2,05	0,39	0,03	16,99	0,07	23,41	0,01	2,24	0,01	14,43	1,28	0,75	3,27	0,05	—	0,12	3,49	14,15
1901	100,00	2,76	0,10	8,19	0,11	1,60	1,38	0,36	—	16,80	0,05	27,31	0,01	2,87	0,01	13,72	0,85	0,84	2,97	0,10	0,01	0,12	3,25	16,59
1906	100,00	1,87	0,06	5,91	0,14	1,46	1,15	0,29	—	17,44	0,07	30,59	0,02	2,77	0,02	12,98	0,82	0,81	2,76	0,12	0,01	0,11	3,29	17,31
c) In der Zeit vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 aufgestellte und beseitigte Dampfkessel.																								
Neuaufstellung	2 240	6	1	19	8	28	21	2	—	444	4	829	1	18	1	195	40	31	119	5	—	2	133	333
Beseitigung	1 726	90	4	225	4	35	40	7	—	288	1	336	—	14	—	205	39	30	127	2	—	2	112	165

Tabelle 5. Die Feuerung der feststehenden Dampfkessel.

Feuerungsarten der Kessel		Gesamtzahl der Kessel	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Siederohren		Engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm		über 10–15 cm	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr		2 Flammrohren		Quersiedern		Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren		rückkehrend. Heizröhren		Siederohren		Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
			lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Unterfeuerung	1901	3 357	277	10	138	10	158	130	36	457	4	223	—	1	—	1 332	85	5	20	—	1	4	34	432
	1906	3 058	196	7	128	14	149	115	31	357	6	180	—	—	—	1 303	85	5	19	—	1	5	38	419
Zwischenfeuerung	1901	726	—	—	668	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
	1906	525	—	—	478	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Vorfeuerung	1901	1 426	9	—	35	—	4	6	—	323	—	585	1	33	—	52	1	19	4	—	—	1	—	353
	1906	1 719	7	—	29	—	4	8	—	344	-	743	1	41	—	68	3	20	4	—	—	1	2	444
Innenfeuerung	1901	4 769	—	—	—	—	3	7	—	953	1	2 029	—	263	1	5	1	62	282	9	—	7	299	847
	1906	5 494	—	—	-	—	4	2	—	1 192	1	2 412	1	261	2	6	—	61	276	12	—	6	314	944
gemischte Feuerung	1901	112	1	—	10	1	1	1	1	13	—	1	—	1	—	37	1	1	3	1	—	—	5	34
	1906	108	1	—	9	1	2	—	1	9	1	1	—	—	—	38	1	2	2	1	—	—	5	34
Zusammen	1901	10 390	287	10	851	11	166	144	37	1 746	5	2 838	1	298	1	1 426	88	87	309	10	1	12	338	1 724
	1906	10 904	204	7	644	15	159	125	32	1 902	8	3 336	2	302	2	1 415	89	88	301	13	1	12	359	1 888

Tabelle 6. Die Verteilung der Rostflächen auf die verschiedenen Feuerungsklassen.

Feuerungsarten	Bei den vornbezeichneten Feuerungsarten betrugen die Gesamtrostflächen am 1. Januar											
	1879	1886	1891	1896	1901	1906	1879	1886	1891	1896	1901	1906
	qm						Prozent					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.
Unterfeuerung	2 190,06	3 044,17	3 808,04	4 241,67	4 892,87	4 700,74	33,37	34,27	32,57	30,42	27,53	23,72
Zwischenfeuerung	2 394,62	2 330,07	2 159,77	1 810,28	1 600,64	1 204,21	36,49	26,23	18,47	12,98	9,00	6,07
Vorfeuerung	708,11	862,31	1 303,11	1 932,45	3 088,81	4 052,58	10,79	9,71	11,15	13,86	17,38	20,44
Innenfeuerung	1 223,29	2 534,54	4 284,23	5 805,39	8 001,96	9 667,97	18,64	28,54	36,65	41,63	45,02	48,77
Gemischte Feuerung	46,66	111,35	135,43	155,59	189,53	198,39	0,71	1,25	1,16	1,11	1,07	1,00
Zusammen	6 562,74	8 882,44	11 690,58	13 945,38	17 773,81	19 823,89	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Tabelle 7. Zahl und Heizflächen der feststehenden Dampfkessel in den einzelnen Gewerbegruppen.

Gewerbegruppen	Zahl und Heizflächen der Kessel nebenstehender Gewerbegruppen								Durchschnittl. Heizfläche in qm eines			
	am 1. Januar 1901		die vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906				am 1. Januar 1906		Kessels am 1. Jan. 1901	neu aufgestellten Kessels	beseitigten Kessels	Kessels am 1. Jan. 1906
			neu aufgestellt wurden		beseitigt wurden							
	Zahl	Heizfläche qm	Zahl	Heizfläche qm	Zahl	Heizfläche qm	Zahl	Heizfläche qm				
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13
I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	82	681,31	6	45,75	21	113,69	68	616,37	8,31	7,63	5,41	9,06
III. Bergbau und Hüttenwesen	907	60 579,56	183	16 593,70	210	9 791,67	880	67 877,42	66,79	90,68	46,63	77,13
IV. Industrie der Steine und Erden	594	27 282,07	109	5 186,35	88	2 718,38	613	29 568,01	45,92	47,58	30,89	48,23
V. Metallverarbeitung	391	13 580,92	88	4 379,24	78	1 123,43	411	16 616,83	34,73	49,76	14,40	40,43
VI. Maschinen, Werkzeuge, Apparate	1 084	69 411,97	231	16 060,18	146	5 494,01	1 167	80 485,73	64,03	69,52	37,63	68,97
VII. Chemische Industrie	257	13 811,86	65	3 161,30	41	1 355,76	282	15 613,88	53,74	48,64	33,07	55,37
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	241	6 884,30	111	4 128,25	55	1 532,82	300	9 769,06	28,57	37,19	27,87	32,56
IX. Textilindustrie	2 708	221 568,01	502	40 949,36	374	19 009,05	2 830	242 802,93	81,82	81,57	50,83	85,80
X. Papierindustrie	631	63 576,26	186	21 522,93	117	10 556,18	704	74 656,02	100,75	115,71	90,22	106,05
XI. Lederindustrie	167	6 919,73	31	1 804,47	25	558,52	176	8 389,28	41,44	58,21	22,34	47,67
XII. Holz- und Schnitzstoffe	717	25 682,62	154	5 670,77	122	2 641,55	744	28 404,31	35,82	36,82	21,65	38,18
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 588	58 320,17	308	11 838,84	274	7 247,36	1 620	63 064,86	36,73	38,44	26,45	38,93
XIV. Bekleidung und Reinigung	410	13 300,70	138	4 291,13	76	1 470,12	470	16 145,74	32,44	31,10	19,34	34,35
XV. Baugewerbe	5	195,96	2	10,00	4	45,40	6	244,76	39,19	5,00	11,35	40,79
XVI. Polygraphische Gewerbe	154	8 034,23	32	2 137,84	22	679,11	164	9 529,68	52,17	66,81	30,87	58,11
XVII. Künstlerische Betriebe für gewerbl. Zwecke	1	7,75	2	130,00	1	7,75	2	130,00	7,75	65,00	7,75	65,00
XVIII. Handelsgewerbe	14	750,47	3	89,05	1	6,42	16	833,10	53,60	29,68	6,42	52,07
XIX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	90	2 896,95	7	400,77	6	204,31	86	2 469,44	32,19	57,25	34,05	28,71
XX. Beherbergung und Erquickung	50	2 504,00	6	184,52	10	336,36	46	2 352,43	50,08	30,75	33,64	51,14
XXI. Häusliche Zwecke	239	10 541,11	75	4 939,88	41	1 089,91	278	14 479,12	44,11	65,87	26,58	52,08
XXII. Gemischte und unbestimmte Zwecke	60	2 368,76	1	121,00	14	391,70	41	1 867,26	39,48	121,00	27,98	45,54
Zusammen	10 390	608 898,71	2 240	143 645,33	1 726	66 373,50	10 904	685 916,23	58,60	64,13	38,46	62,91

Tabelle 8. Die Verteilung der Größenklassen der feststehenden Dampfkessel auf die einzelnen Bauarten.

Kessel mit einer Heizfläche von		Gesamtzahl der Kessel	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Sieberohren		Engröhrige Sieberohrkessel mit Sieberohren bis zu 10 cm Weite		über 10 b. 15 cm Weite	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr		2 Flammrohren		Quersiedern		Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren		rückkehrenden Heizröhren		Sieberohren		Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
			lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	
1.		2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
5 qm und darunter (a)	1901	737	162	10	1	5	20	24	—	74	5	2	—	1	1	2	61	3	137	1	—	5	197	20
	1906	685	128	7	1	5	19	15	—	65	7	2	—	—	2	3	68	5	122	1	—	5	209	21
über 5 bis mit 25 qm (b)	1901	2 865	107	—	227	6	33	96	3	1 376	—	329	1	10	—	234	24	34	162	4	—	2	139	78
	1906	2 749	73	—	167	9	34	84	2	1 405	—	293	1	10		225	19	38	169	7	—	3	147	63
„ 25 „ „ 60 „ (c)	1901	2 989	18	—	475	—	26	24	8	259	—	1 415	—	45	—	520	3	27	8	2	1	2	2	154
	1906	3 013	3	—	336	1	19	24	4	397	1	1 490	—	44	—	522	2	23	8	1	1	2	3	13
„ 60 „ „ 100 „ (d)	1901	2 030	—	—	108	—	34	—	10	34	—	1 035	—	194	—	322	—	18	2	3	—	3	—	267
	1906	2 416	—	—	97	—	34	1	8	33	—	1 402	—	196	—	312	—	18	2	4	—	2	—	307
„ 100 „ „ 150 „ (e)	1901	962	—	—	34		21	—	7	3	—	56	—	47	—	273	—	5	—	—	—	—	—	51
	1906	1 093	—	—	33	—	20	1	8	2	—	147	1	51	—	262	—	4	—	—	—	—	—	56
„ 150 qm (f)	1901	807	—	—	6	—	32	—	9	—	—	1	—	1	—	75	—	—	—	—	—	—	—	68
	1906	948	—	—	10	—	33	—	10	—	—	2	—	1	—	91	—	—	—	—	—	—	—	80
Zusammen	1901	10 390	287	10	851	11	166	144	37	1 746	5	2 838	1	298	1	1 426	88	87	309	10	1	12	338	1 72
	1906	10 904	204	7	644	15	159	125	32	1 902	8	3 336	2	302	2	1 415	89	88	301	13	1	12	359	1 88

Tabelle 9. **Die einzelnen Größenklassen der Dampfkessel verteilt auf die verschiedenen Gewerbegruppen.**

Kessel mit einer Heizfläche von	Gesamtzahl der Kessel	Gewerbegruppen																				
		I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Maschinen, Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstw. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Bekleidung und Reinigung	XV. Baugewerbe	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	XVIII. Handelsgewerbe	XIX. Verkehrsgewerbe (ausschließlich Schiffahrt)	XX. Beherbergung und Erquickung	XXI. Häusliche Zwecke	XXII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
a) Von je 100 am 1. Januar 1901 vorhandenen Kesseln hatten die vornbezeichnete Heizfläche.																						
5 qm u. darunter (a)	7,09	56,10	0,44	3,20	16,88	6,00	11,67	15,77	2,51	1,74	5,99	11,72	9,26	15,61	40,00	8,11	—	—	43,33	8,00	9,20	8,33
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	27,57	37,80	10,14	21,72	37,85	25,37	25,68	51,87	16,62	11,25	50,30	33,05	49,91	41,22	—	35,71	100,00	42,86	30,00	24,00	31,38	31,67
„ 25 „ „ 60 „ (c)	28,77	4,88	49,50	51,18	27,88	28,14	27,21	21,99	22,41	22,19	20,96	39,61	21,41	28,29	20,00	25,97	—	21,43	4,45	32,00	35,15	41,67
„ 60 „ „ 100 „ (d)	19,54	1,22	23,93	20,71	11,25	21,59	23,73	4,98	29,36	22,66	11,37	12,27	11,96	7,81	40,00	9,74	—	21,43	3,33	14,00	14,64	10,00
„ 100 „ „ 150 „ (e)	9,26	—	12,35	2,52	3,81	8,30	6,23	4,15	14,51	16,64	6,59	1,95	5,16	5,61	—	15,59	—	14,28	16,67	22,00	8,79	5,00
„ 150 qm . . . (f)	7,77	—	3,61	0,67	2,30	10,60	5,45	1,24	14,59	25,52	4,79	1,40	2,27	1,46	—	4,55	—	—	2,22	—	0,84	3,33
b) Von je 100 am 1. Januar 1906 vorhandenen Kesseln hatten die vornbezeichnete Heizfläche.																						
5 qm u. darunter (a)	6,28	54,11	0,45	1,96	13,63	5,23	9,93	10,33	2,40	1,14	5,68	9,41	9,13	15,96	33,33	7,32	—	6,25	44,19	6,52	6,47	7,32
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	25,21	38,24	8,18	19,58	32,12	21,51	27,31	51,33	14,59	9,09	42,61	31,32	47,16	39,57	—	29,88	—	31,25	31,40	26,09	27,34	31,71
„ 25 „ „ 60 „ (c)	27,63	5,88	36,82	52,04	30,90	28,36	25,89	22,33	21,31	19,46	24,43	41,67	22,78	28,30	33,33	28,66	—	31,25	5,81	28,26	30,58	39,02
„ 60 „ „ 100 „ (d)	22,16	1,47	31,18	22,81	15,08	23,99	24,11	11,67	30,85	29,55	14,21	13,57	12,41	8,72	33,34	12,19	100,00	18,75	2,32	15,22	23,38	7,32
„ 100 „ „ 150 „ (e)	10,02	—	17,16	2,77	5,35	8,83	7,09	3,34	15,20	14,91	6,82	2,42	5,99	5,11	—	14,63	—	12,50	16,28	23,91	10,43	9,75
„ 150 qm . . . (f)	8,70	—	5,91	0,81	2,92	12,08	5,67	1,00	15,65	25,85	6,25	1,61	2,53	2,31	—	7,32	—	—	—	—	1,80	4,88
c) Zahl der am 1. Januar 1901 vorhandenen Kessel.																						
5 qm u. darunter (a)	737	46	4	19	66	65	30	38	68	11	10	84	147	64	2	13	—	—	39	4	22	5
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	2 865	31	92	129	148	275	66	125	450	71	84	237	793	169	—	55	1	6	27	12	75	19
„ 25 „ „ 60 „ (c)	2 989	4	449	304	109	305	70	53	607	140	35	284	340	116	1	40	—	3	4	16	84	25
„ 60 „ „ 100 „ (d)	2 030	1	217	123	44	234	61	12	795	143	19	88	190	32	2	15	—	3	3	7	35	6
„ 100 „ „ 150 „ (e)	962	—	112	15	15	90	16	10	393	105	11	14	82	23	—	24	—	2	15	11	21	3
„ 150 qm . . . . (f)	807	—	33	4	9	115	14	3	395	161	8	10	36	6	—	7	—	—	2	—	2	2
Zusammen	10 390	82	907	594	391	1 084	257	241	2 708	631	167	717	1 588	410	5	154	1	14	90	50	239	60
d) Zahl der in der Zeit vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 neu aufgestellten Kessel.																						
5 qm u. darunter (a)	208	5	1	2	12	23	7	10	23	3	4	14	58	34	1	2	—	1	2	2	4	—
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	514	—	9	23	22	37	24	51	77	9	8	57	116	53	1	7	—	—	1	2	17	—
„ 25 „ „ 60 „ (c)	526	1	29	57	25	61	12	23	109	19	9	57	71	32	—	9	—	2	1	—	9	—
„ 60 „ „ 100 „ (d)	574	—	85	23	16	57	14	21	156	92	5	18	31	13	—	5	2	—	1	2	33	—
„ 100 „ „ 150 „ (e)	240	—	43	3	7	27	6	6	74	25	2	6	23	2	—	4	—	—	2	—	9	1
„ 150 qm . . . . (f)	178	—	16	1	6	26	2	—	63	38	3	2	9	4	—	5	—	—	—	—	3	—
Zusammen	2 240	6	183	109	88	231	65	111	502	186	31	154	308	138	2	32	2	3	7	6	75	1
e) Zahl der in der Zeit vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 beseitigten Kessel.																						
5 qm u. darunter (a)	260	15	1	10	24	24	9	17	22	6	4	28	56	22	1	4	—	—	3	3	9	2
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	628	5	29	32	42	58	13	22	117	16	17	59	141	34	3	11	1	1	1	2	19	5
„ 25 „ „ 60 „ (c)	507	1	151	40	11	36	11	9	110	23	2	29	46	17	—	3	—	—	—	3	9	6
„ 60 „ „ 100 „ (d)	191	—	26	5	1	12	6	—	78	32	—	4	17	3	—	—	—	—	1	2	3	1
„ 100 „ „ 150 „ (e)	99	—	2	1	—	13	2	7	31	23	2	2	10	—	—	4	—	—	1	—	1	—
„ 150 qm . . . (f)	41	—	1	—	—	3	—	—	16	17	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 726	21	210	88	78	146	41	55	374	117	25	122	274	76	4	22	1	1	6	10	41	14
f) Zahl der am 1. Januar 1906 vorhandenen Kessel.																						
5 qm u. darunter (a)	685	37	4	12	56	61	28	31	68	8	10	70	148	75	2	12	—	1	38	3	18	3
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	2 749	26	72	120	132	251	77	154	413	64	75	233	764	186	—	49	—	5	27	12	76	13
„ 25 „ „ 60 „ (c)	3 013	4	324	319	127	331	73	67	603	137	43	310	369	133	2	47	—	5	5	13	85	16
„ 60 „ „ 100 „ (d)	2 416	1	277	140	62	280	68	35	873	208	25	101	201	41	2	20	2	3	2	7	65	3
„ 100 „ „ 150 „ (e)	1 093	—	151	17	22	103	20	10	430	105	12	18	97	24	—	24	—	2	14	11	29	4
„ 150 qm . . . (f)	948	—	52	5	12	141	16	3	443	182	11	12	41	11	—	12	—	—	—	—	5	2
Zusammen	10 904	68	880	613	411	1 167	282	300	2 830	704	176	744	1 620	470	6	164	2	16	86	46	278	41

Tabelle 10. Heizflächen der feststehenden Dampfkessel auf die einzelnen Bauarten verteilt.

Bauart der Kessel		Kessel am 1. Januar 1901 Zahl	Kessel am 1. Januar 1901 Prozent der Gesamtzahl	Kessel am 1. Januar 1906 Zahl	Kessel am 1. Januar 1906 Prozent der Gesamtzahl	Heizfläche am 1. Januar 1901 qm	Heizfläche am 1. Januar 1901 Proz. der gesamten Heizfl.	Heizfläche am 1. Januar 1906 qm	Heizfläche am 1. Januar 1906 Proz. der gesamten Heizfl.	Zahl und Heizfläche der Kessel ohne Rostfläche am 1. Januar 1901 Zahl	am 1. Januar 1901 qm	am 1. Januar 1906 Zahl	am 1. Januar 1906 qm	Durchschnittliche Heizfläche am 1. Januar 1901 qm	Durchschnittliche Heizfläche am 1. Januar 1906 qm	Auf 1 qm Rostfläche kommen qm Heizfläche am 1. Januar 1901 qm	Auf 1 qm Rostfläche kommen qm Heizfläche am 1. Januar 1906 qm
1.		2.	3.	4.	5.	6	7	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Einfache Walzenkessel	lieg.	287	2,76	204	1,87	2 268,73	0,37	1 271,75	0,18	6	130,79	3	46,26	7,90	6,23	12,90	12,61
	steh.	10	0,10	7	0,06	20,97	0,00	10,56	0,00	1	1,30	1	1,30	2,10	1,51	6,24	11,02
Walzenk. mit Siederohren	lieg.	851	8,19	644	5,91	38 679,96	6,35	31 282,06	4,56	12	1 171,11	6	621,66	45,45	48,57	20,69	21,38
	steh.	11	0,11	15	0,14	98,67	0,02	167,37	0,02	—	—	—	—	8,97	11,16	28,68	31,17
Engr. Siederohrkessel mit Sieder. b zu 10 cm Weite	lieg.	166	1,60	159	1,46	12 668,86	2,08	12 478,10	1,82	—	—	—	—	76,32	78,48	41,86	42,45
	steh.	144	1,38	125	1,15	2 088,69	0,34	2 125,14	0,31	—	—	—	—	14,50	17,00	28,69	29,14
Engr. Siederohrkessel mit Sieder v. 10 b. 15 cm Weite	lieg.	37	0,36	32	0,29	3 922,53	0,65	3 883,40	0,57	2	300,00	2	300,00	106,14	121,35	44,79	42,76
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	lieg.	1 746	16,80	1 902	17,44	32 525,42	5,34	38 452,88	5,61	2	36,60	5	158,00	18,63	20,22	24,26	25,42
	steh.	5	0,05	8	0,07	10,43	0,00	75,28	0,01	—	—	1	58,00	2,09	9,41	14,09	15,43
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren	lieg.	2 838	27,31	3 336	30,59	156 061,63	25,63	200 953,29	29,30	6	458,24	9	736,24	54,99	60,24	27,80	28,02
	steh.	1	0,01	2	0,02	10,72	0,00	120,72	0,02	—	—	—	—	10,72	60,36	27,49	30,48
Flammrohrkessel m. Quersiedern	lieg.	298	2,87	302	2,77	24 107,27	3,96	24 693,75	3,60	2	176,00	—	—	80,90	81,77	31,59	31,29
	steh.	1	0,01	2	0,02	5,00	0,00	8,50	0,00	—	—	—	—	5,00	4,25	11,36	13,49
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	lieg.	1 426	13,72	1 415	12,97	97 950,98	16,09	98 754,40	14,40	2	138,50	1	71,00	68,69	69,79	41,08	41,09
	steh.	88	0,85	89	0,82	514,82	0,09	483,59	0,07	1	2,00	2	6,00	5,58	5,43	24,37	23,54
Feuerbüchsenkessel m. vorgehenden Heizröhren	lieg.	87	0,84	88	0,81	3 563,21	0,58	3 365,52	0,49	—	—	—	—	40,96	38,24	40,84	38,47
	steh.	309	2,97	301	2,76	2 514,58	0,41	2 457,40	0,36	1	5,60	1	5,60	8,14	8,16	25,28	25,63
Feuerbüchsenkessel m. rückkehrenden Heizröhren	lieg.	10	0,10	13	0,12	321,20	0,05	420,32	0,06	—	—	—	—	32,12	32,33	34,17	31,34
	steh.	1	0,01	1	0,01	34,00	0,01	34,00	0,00	—	—	—	—	34,00	34,00	37,78	37,78
Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	lieg.	12	0,12	12	0,11	390,31	0,06	320,71	0,05	—	—	—	—	32,53	26,73	48,97	45,88
	steh.	338	3,25	359	3,29	2 046,01	0,34	2 185,74	0,32	—	—	—	—	6,05	6,09	20,63	20,57
Kombinierte Kessel und Kessel and. Bauart		1 724	16,59	1 888	17,32	229 094,72	37,63	262 371,75	38,25	14	1 847,40	15	2 153,57	132,89	138,97	46,17	46,00
Zusammen		10 390	100,00	10 904	100,00	608 898,71	100,00	685 916,23	100,00	49	4 267,54	46	4 157,63	58,60	62,91	34,02	34,39

Tabelle 11. Zahl und Heizfläche der von 1901 bis 1906 neu aufgestellten und beseitigten Kessel getrennt nach Größenklassen und Bauarten.

Bauart der Kessel		Vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 wurden Kessel: überhaupt aufgestellt	überhaupt beseitigt	mit einer Heizfläche von: a 5 qm und weniger aufgestellt	a beseitigt	b über 5 bis mit 25 qm aufgestellt	b beseitigt	c über 25 bis mit 60 qm aufgestellt	c beseitigt	d über 60 bis mit 100 qm aufgestellt	d beseitigt	e über 100 bis mit 150 qm aufgestellt	e beseitigt	f über 150 qm aufgestellt	f beseitigt	mit einer Gesamtheizfläche in qm aufgestellt	mit einer Gesamtheizfläche in qm beseitigt	Durchschnittliche Heizfläche in qm eines aufgestellten Kessels	eines beseitigten Kessels
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
Einfache Walzenkessel	lieg	6	90	5	39	1	36	—	15	—	—	—	—	—	—	18,29	1 025,99	3,04	11,40
	steh.	1	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,76	11,17	0,76	2,79
Walzenkessel mit Siederohren	lieg.	19	225	—	—	3	62	6	145	6	17	2	1	2	—	1 440,65	8 934,12	75,82	39,71
	steh.	8	4	3	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	81,30	12,60	10,16	3,15
Engr. Siederohrkessel m. Siederohren bis zu 10 cm Weite	lieg.	28	35	9	10	8	7	2	9	4	4	3	4	2	1	1 414,58	1 605,64	50,52	45,88
	steh.	21	40	4	13	10	22	5	5	1	—	1	—	—	—	503,02	456,57	23,95	11,41
Engr. Siederohrkessel m. Siederohren von 10 bis 15 cm Weite	lieg.	2	7	—	—	—	1	—	4	—	2	1	—	1	—	353,50	392,63	176,75	56,09
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	lieg.	444	288	14	23	265	236	162	24	3	4	—	1	—	—	10 412,35	4 492,71	23,45	15,60
	steh.	4	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	65,72	1,77	16,43	1,77
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren	lieg	829	336	—	—	20	56	258	183	454	90	96	7	1	—	61 431,23	17 071,17	74,10	50,81
	steh	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	110,00	—	110,00	—
Flammrohrkessel mit Quersiedern	lieg.	18	14	—	1	1	1	1	2	8	4	8	6	—	—	1 566,65	1 044,95	87,04	74,64
	steh.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,50	—	3,50	—
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	lieg	195	205	2	1	42	49	65	64	30	40	35	46	21	5	14 020,22	13 197,78	71,90	64,38
	steh.	40	39	33	26	7	12	—	1	—	—	—	—	—	—	168,39	199,62	4,21	5,12
Feuerbüchsenk. m. vorgehend. Heizr.	lieg	31	30	4	2	13	9	7	11	6	6	1	2	—	—	1 033,10	1 131,02	33,33	37,70
	steh	119	127	49	64	69	62	1	1	—	—	—	—	—	—	819,94	877,12	6,89	6,91
Feuerbüchsenk. m. rückkehrend Heizr.	lieg.	5	2	1	1	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	131,12	32,00	26,22	16,00
Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	lieg	2	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8,40	78,00	4,20	39,00
	steh.	133	112	75	63	57	49	1	—	—	—	—	—	—	—	778,54	638,81	5,85	5,70
Kombinierte Kessel und Kessel and. Bauart		333	165	3	8	10	25	16	42	61	23	92	32	151	35	49 284,07	15 169,83	148,00	91,94
Zusammen		2 240	1 726	208	260	514	628	526	507	574	191	240	99	178	41	143 645,33	66 373,50	64,13	38,46

Tabelle 12. Zahl, Rost- und Heizflächen der feststehenden Dampfkessel auf die verschiedenen Größenklassen bez. Feuerungsarten verteilt.

Zu A. Größenklassen der Heizflächen Zu B. Feuerungsarten	Gesamtzahl der Kessel		Gesamte Rostfläche in qm		Gesamte Heizfläche in qm		Auf je 100 qm Heizfläche entfallen		Anzahl der Kessel ohne Rostfläche		Heizfläche in qm der Kessel ohne Rostfläche		Auf 1 qm Rostfläche kommen qm Heizfläche	
	am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar	
	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Nach den vorbezeichneten Größenklassen der Heizflächen.														
5 qm und darunter (a)	737	685	167,46	149,78	2 736,77	2 573,86	0,15	0,38	3	3	7,79	7,30	16,30	17,14
über 5 qm bis zu 25 qm (b)	2 865	2 749	1 914,20	1 781,18	41 745,59	40 334,85	6,86	5,88	4	4	34,30	45,70	21,79	22,62
= 25 = = = 60 = (c)	2 989	3 013	4 901,11	4 989,59	127 788,93	128 701,43	20,99	18,76	11	11	401,02	443,86	25,99	25,71
= 60 = = = 100 = (d)	2 030	2 416	5 047,97	6 073,31	162 524,84	195 933,45	26,69	28,57	9	4	732,81	311,00	32,05	32,21
= 100 = = = 150 = (e)	962	1 093	2 771,74	3 290,79	119 850,24	134 986,67	19,68	19,68	20	21	2 525,12	2 618,27	42,33	40,22
= 150 = ... (f)	807	948	2 971,33	3 539,24	154 252,34	183 385,97	25,33	26,73	2	3	566,50	731,50	51,72	51,61
B. Nach den vorbezeichneten Feuerungsarten.														
Unterfeuerung	3 357	3 058	4 892,87	4 700,74	178 878,15	176 347,60	29,38	25,71	16	18	1 405,99	1 767,31	36,27	37,14
Zwischenfeuerung	726	525	1 600,64	1 204,21	33 825,43	26 072,82	5,55	3,80	8	5	614,31	445,68	20,75	21,28
Vorfeuerung	1 426	1 719	3 088,81	4 052,58	98 863,65	128 232,63	16,24	18,70	17	15	1 697,18	1 365,38	31,46	31,31
Innenfeuerung	4 769	5 494	8 001,96	9 667,97	290 374,94	348 316,81	47,69	50,78	5	6	240,19	367,70	36,26	35,99
Gemischte Feuerung . . .	112	108	189,53	198,39	6 956,54	6 946,37	1,14	1,01	3	2	309,87	211,56	35,07	33,95
Zusammen	10 390	10 904	17 773,81	19 823,89	608 898,71	685 916,23	100,00	100, 0	49	46	4 267,54	4 157,63	34,02	34,39

Tabelle 13. Die Größenklassen der Dampfkessel auf die verschiedenen Feuerungsarten bez. Dampfverwendungen verteilt.

Größenklassen der Heizflächen	A. Feuerungsarten — Zahl der Kessel vorbezeichneter Größenklassen: überhaupt		mit Unterfeuerung		mit Zwischenfeuerung		mit Vorfeuerung		mit Innenfeuerung		mit gemischter Feuerung		B. Dampfverwendung: zur Krafterzeugung		zu anderen Zwecken		zu gemischten Zwecken	
	am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar	
	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
5 qm und darunter (a)	737	685	350	301	—	—	16	18	364	356	7	10	341	285	239	240	157	160
über 5 qm bis zu 25 qm (b)	2 865	2 749	1 100	919	177	124	342	335	1 215	1 346	31	25	1 120	996	302	344	1 443	1 409
= 25 = = = 60 = (c)	2 989	3 013	808	730	424	284	414	495	1 286	1 480	27	24	1 557	1 448	82	103	1 350	1 462
= 60 = = = 100 = (d)	2 030	2 416	461	449	87	77	328	468	1 128	1 394	26	28	907	1 064	35	50	1 088	1 302
= 100 = = = 150 = (e)	962	1 093	415	405	36	38	130	201	369	437	12	12	367	444	36	41	559	608
= 150 = ... (f)	807	948	223	254	2	2	166	202	407	481	9	9	275	334	14	17	518	597
Zusammen	10 390	10 904	3 357	3 058	726	525	1 426	1 719	4 769	5 494	112	108	4 567	4 571	708	795	5 115	5 538

Tabelle 14. Brennstoffe der feststehenden Dampfkessel.

Brennstoffe	Zahl der Kessel überhaupt		Zahl der Kessel mit einer Heizfläche von 5 qm und darunter		über 5 bis mit 25 qm		über 25 bis mit 60 qm		über 60 bis mit 100 qm		über 100 qm		Gesamte Rostfläche in qm		Gesamte Heizfläche in qm	
	am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar		am 1. Januar	
	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a Steinkohle	3 461	3 161	173	136	743	620	1 066	899	848	865	631	641	6 734,10	6 466,90	220 275,39	215 984,01
b Braunkohle	3 473	3 984	227	238	1 071	1 089	975	1 068	604	847	596	742	5 910,37	7 315,89	201 411,67	248 311,26
c Torf	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,15	0,35	4,90	4,90
d Holz	42	35	6	4	7	7	20	16	8	8	1	—	58,97	48,60	1 654,99	1 315,77
e Koks	209	216	84	67	75	87	31	36	12	16	7	10	147,20	178,96	4 210,93	5 219,73
f Generatorgase	10	15	1	2	1	2	2	5	2	2	4	4	5,80	4,20	820,79	946,60
g Entweichende Gase . .	39	37	—	1	2	2	10	6	7	4	20	24	—	10,00	3 733,85	4 015,03
h Anderes Brennmaterial	45	42	10	7	14	12	6	8	13	9	2	6	66,22	70,58	1 782,63	1 931,15
i Gemischt und unbestimmt	3 110	3 413	235	229	952	930	879	975	536	665	508	614	4 851,00	5 728,41	175 003,56	208 187,75
Zusammen	10 390	10 904	737	685	2 865	2 749	2 989	3 013	2 030	2 416	1 769	2 041	17 773,81	19 823,89	608 898,71	685 916,23

Tabelle 15. Das Alter der feststehenden Dampfkessel.

Alter der Kessel	Gesamtzahl der Kessel	Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Fette usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Bekleidung und Reinigung	XV. Baugewerbe	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVII. Künstlerische Gewerbe	XVIII. Handelsgewerbe	XIX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	XX. Beherbergung und Erquickung	XXI. Häusliche Zwecke	XXII. [illegible] Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Zahl der Kessel vornbezeichneten Alters am 1. Januar 1906.																						
über 40 Jahre . . (a)	214	3	29	12	3	25	7	2	50	6	4	12	41	4	—	—	—	—	11	—	1	4
40 bis üb. 30 Jahre (b)	946	7	144	44	19	53	18	13	223	46	18	49	224	29	—	11	—	—	27	1	14	6
30 = = 20 = (c)	1 871	23	168	74	70	152	54	48	529	100	38	117	309	73	1	33	—	1	16	1	51	13
20 = = 10 = (d)	3 809	21	210	226	146	364	103	95	1 117	262	67	279	546	153	3	57	—	9	15	26	99	11
10 u. weniger = (e)	4 000	10	319	254	170	568	98	141	902	287	46	279	491	207	2	63	2	6	17	18	113	7
unbekannt . . . . . (f)	64	4	10	3	3	5	2	1	9	3	3	8	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	10 904	68	880	613	411	1 167	282	300	2 830	704	176	744	1 620	470	6	164	2	16	86	46	278	41
Von je 100 am 1. Januar 1906 in den oben angeführten Gewerbegruppen vorhandenen Kessel hatten das vornbezeichnete Alter.																						
über 40 Jahre . . (a)	1,96	4,41	3,50	1,96	0,73	2,14	2,48	0,67	1,77	0,85	2,27	1,61	2,53	0,85	—	—	—	—	12,79	—	0,36	9,7[illegible]
40 bis üb. 30 Jahre (b)	8,68	10,30	16,36	7,18	4,62	4,54	6,38	4,33	7,88	6,53	10,23	6,59	13,83	6,17	—	6,71	—	—	31,40	2,17	5,04	14,6[illegible]
30 = = 20 = (c)	17,16	33,82	19,09	12,07	17,03	13,03	19,15	16,00	18,69	14,20	21,59	15,73	19,07	15,53	16,67	20,12	—	6,25	18,60	2,18	18,34	31,7[illegible]
20 = = 10 = (d)	34,93	30,88	23,86	36,87	35,53	31,19	36,53	31,67	39,47	37,22	38,07	37,50	33,70	32,56	50,00	34,76	—	56,25	17,44	56,52	35,61	26,[illegible]
10 u. weniger = (e)	36,68	14,71	36,25	41,43	41,36	48,67	34,75	47,00	31,87	40,77	26,14	37,50	30,31	44,04	33,33	38,41	100,00	37,50	19,77	39,13	40,65	17,[illegible]
unbekannt . . . . . (f)	0,59	5,88	1,14	0,49	0,73	0,43	0,71	0,33	0,32	0,43	1,70	1,07	0,56	0,85	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 16. Das Alter der feststehenden Dampfkessel verteilt auf die einzelnen Bauarten.

Alter der Kessel	Zahl der Kessel überhaupt	Einfache Walzenkessel lieg.	Einfache Walzenkessel steh.	Walzenkessel mit Siederohren lieg.	Walzenkessel mit Siederohren steh.	Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite lieg.	Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite steh.	Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren über 10 b. 15 cm Weite lieg.	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr lieg.	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr steh.	Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren lieg.	Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren steh.	Flammrohrkessel mit Quersiedern lieg.	Flammrohrkessel mit Quersiedern steh.	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse lieg.	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse steh.	Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren lieg.	Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren steh.	Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren lieg.	Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren steh.	Feuerbüchsenkessel mit Siederohren lieg.	Feuerbüchsenkessel mit Siederohren steh.	Kombinierte Kessel, mit Kessel anderer Bauart
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24
Zahl der Kessel vornbezeichneten Alters am 1. Januar 1906.																							
über 40 Jahre . .	214	37	—	82	—	—	—	—	42	1	29	—	—	—	—	—	15	—	—	—	3	1	4
40 bis üb 30 Jahre	946	58	—	178	—	—	12	—	184	—	247	—	3	—	186	1	7	4	1	—	1	11	53
30 = = 20 =	1 871	37	1	196	8	14	37	13	294	—	522	—	34	—	294	26	9	85	4	—	3	81	215
20 = = 10 =	3 809	36	3	118	5	84	63	12	625	4	932	1	173	1	591	31	26	115	4	—	4	155	826
10 u. weniger =	4 000	24	3	64	2	61	13	7	731	3	1 601	1	92	1	339	29	30	95	3	1	1	109	790
unbekannt	64	12	—	6	—	—	—	—	26	—	5		—	—	5	2	1	2	1	—	—	2	2
Zusammen	10 904	204	7	644	15	159	125	32	1 902	8	3 336	2	302	2	1 415	89	88	301	13	1	12	359	1 8[illegible]
Von je 100 am 1. Januar 1906 in den oben angeführten Bauarten vorhandenen Kessel hatten das vornbezeichnete Alter.																							
über 40 Jahre . .	1,96	18,14	—	12,73	—	—	—	—	2,21	12,50	0,87	—	—	—	—	—	17,05	—	—	—	25,00	0,28	0,21
40 bis üb.30 Jahre	8,68	28,13	—	27,61	—	—	9,60	—	9,67	—	7,40	—	0,99	—	13,14	1,12	7,95	1,33	7,69	—	8,33	3,06	2,81
30 = = 20 =	17,16	18,14	14,28	30,44	53,34	8,81	29,60	40,63	15,46	—	15,65	—	11,26	—	20,78	29,21	10,23	28,24	30,77	—	25,00	22,56	11,[illegible]
20 = = 10 =	34,93	17,65	42,86	18,32	33,33	52,83	50,40	37,50	32,86	50,00	27,94	50,00	57,29	50,00	41,77	34,83	29,54	38,21	30,77	—	33,34	43,18	43,75
10 u. weniger =	36,68	11,76	42,86	9,94	13,33	38,36	10,40	21,87	38,43	37,50	47,99	50,00	30,46	50,00	23,96	32,59	34,09	31,56	23,08	100,00	8,33	30,36	41,8[illegible]
unbekannt	0,59	5,88	—	0,93	—	—	—	—	1,37	—	0,15	—	—	—	0,35	2,25	1,14	0,66	7,69	—	—	0,56	0,11

Tabelle 17. Das Alter der Kessel auf die verschiedenen Größenklassen der Heizflächen verteilt.

Kessel mit einer Heizfläche von	Gesamtzahl der Kessel absolut	Gesamtzahl der Kessel prozental	Zahl der Kessel vornbezeichneter Größen im Alter von: über 40 Jahren (a) absolut	über 40 Jahren (a) prozental	40 bis über 30 Jahren (b) absolut	40 bis über 30 Jahren (b) prozental	30 bis über 20 Jahren (c) absolut	30 bis über 20 Jahren (c) prozental	20 bis über 10 Jahren (d) absolut	20 bis über 10 Jahren (d) prozental	10 Jahren und darunter (e) absolut	10 Jahren und darunter (e) prozental	unbekanntem Alter (f) absolut	unbekanntem Alter (f) prozental
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12	13.	14.	15
5 qm und darunter . . . . (a)	685	6,28	18	8,41	53	5,60	185	9,89	245	6,43	169	4,23	15	23,44
über 5 bis mit 25 qm . (b)	2 749	25,21	105	49,07	325	34,36	599	32,01	948	24,89	740	18,50	32	50,00
= 25 = = 60 = . (c)	3 013	27,63	72	33,64	355	37,53	522	27,90	1 034	27,15	1 017	25,43	13	20,31
= 60 = = 100 = . (d)	2 416	22,16	15	7,01	150	15,86	327	17,48	780	20,48	1 140	28,50	4	6,25
= 100 = = 150 = . (e)	1 093	10,02	4	1,87	55	5,81	155	8,28	398	10,45	481	12,02	—	—
= 150 qm . . . . (f)	948	8,70	—	—	8	0,84	83	4,44	404	10,60	453	11,32	—	—
Zusammen	10 904	100,00	214	100,00	946	100,00	1 871	100,00	3 809	100,00	4 000	100,00	64	100,00

Tabelle 18. Die Dampfspannung der feststehenden Kessel.

Gewerbegruppen	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1901	1906	Kessel nebenstehender Gewerbegruppen mit einer Dampfspannung von Atmosphären Überdruck: unter bis mit 2, am 1. Jan. 1901	1906	über 2 bis mit 5, am 1. Januar 1901	1906	über 5 bis mit 6, am 1. Januar 1901	1906	über 6 bis mit 7, am 1. Januar 1901	1906	über 7 bis mit 8, am 1. Januar 1901	1906	über 8 bis mit 9, am 1. Jan. 1901	1906	über 9 bis mit 10, am 1. Jan. 1901	1906	über 10 bis mit 11, am 1. Jan. 1901	1906	über 11 bis mit 12, am 1. Jan. 1901	1906	über 12, am 1. Jan. 1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
I. Land- und Forstwirtschaft	82	68	18	12	50	42	13	12	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	907	880	—	—	551	390	152	148	34	32	105	148	41	78	20	74	—	5	4	5	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden	594	613	2	2	155	109	166	151	125	128	107	144	24	41	15	37	—	1	—	—	—	—
V. Metallverarbeitung	391	411	—	1	126	101	106	100	55	54	69	88	20	35	14	27	1	4	—	1	—	—
VI. Maschinen, Instrumente usw.	1 084	1 167	—	—	216	172	244	224	129	123	254	294	83	105	110	168	8	10	38	68	2	3
VII. Chemische Industrie	257	282	16	16	81	82	83	84	33	42	39	43	1	5	4	9	—	1	—	—	—	—
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	241	300	2	2	114	109	88	104	15	20	17	48	—	—	4	15	1	2	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	2 708	2 830	7	6	725	544	741	685	520	508	422	545	117	197	75	175	32	60	59	82	10	28
X. Papierindustrie	631	704	1	1	120	94	164	146	107	101	109	126	36	51	29	55	16	27	31	73	18	30
XI. Lederindustrie	167	176	2	1	70	60	49	51	18	22	15	27	9	9	4	5	—	—	—	1	—	—
XII. Holz- und Schnitzstoffe	717	744	—	—	203	168	225	212	123	128	135	170	18	38	13	25	—	2	—	1	—	—
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 588	1 620	34	22	774	665	414	435	186	208	130	192	28	47	19	47	—	—	3	4	—	—
XIV. Bekleidung und Reinigung	410	470	15	12	183	193	96	115	40	39	59	84	10	14	5	11	—	—	2	2	—	
XV. Baugewerbe	5	6	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	-	—	—	—
XVI. Polygraphische Gewerbe	154	164		—	54	45	28	27	27	23	23	31	13	17	9	16	—	4	—	1	-	—
XVII. Künstlerische Betr. f. gewerbl. Zwecke	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	-	—
XVIII. Handelsgewerbe	14	16	—	—	1	1	1	1	—	—	8	8	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—
XIX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	90	86	—	—	57	54	12	14	2	2	5	4	1	1	13	11	—	—	—	—	—	—
XX. Beherbergung und Erquickung	50	46	—	—	9	9	5	4	4	4	19	15	4	5	9	9	—	—	—	—	—	—
XXI. Häusliche Zwecke	239	278	21	16	126	120	47	57	19	27	13	34	1	1	10	17	—	—	1	4	1	2
XXII Gemischte und unbestimmte Zwecke	60	41	—	—	33	19	12	11	7	4	4	3	4	3	--	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen	10 390	10 904	118	92	3 649	2 977	2 648	2 583	1 445	1 467	1 533	2 004	411	651	359	709	58	116	138	242	31	63

Tabelle 19. Die Dampfspannung der Kessel verteilt auf die verschiedenen Bauarten.

Bauart der Kessel		Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1901	1906	Zahl der Kessel nebenstehender Bauart mit einer Dampfspannung von Atmosphären Überdruck: unter bis mit 2, am 1 Januar 1901	1906	über 2 bis mit 5, am 1. Januar 1901	1906	über 5 bis mit 6, am 1. Januar 1901	1906	über 6 bis mit 7, am 1. Januar 1901	1906	über 7 bis mit 8, am 1. Januar 1901	1906	über 8 bis mit 9, am 1 Januar 1901	1906	über 9 bis mit 10, am 1. Januar 1901	1906	über 10 bis mit 11, am 1. Januar 1901	1906	über 11 bis mit 12, am 1. Januar 1901	1906	über 12, am 1. Januar 1901	1906
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Einfache Walzenkessel	lieg.	287	204	54	32	211	150	18	18	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	steh.	10	7	3	2	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Walzenkessel mit Siederohren	lieg.	851	644	6	4	693	491	92	79	16	17	32	39	7	8	5	6	—	—	—	—	—	—
	steh.	11	15	—	—	9	8	1	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite	lieg.	166	159	—	—	26	23	14	14	4	3	43	85	19	24	43	41	4	4	8	9	5	6
	steh.	144	125	—	—	37	27	66	57	26	24	10	13	—	—	5	8	—	—	—	—	—	1
Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren über 10—15 cm Weite	lieg.	37	82	—	—	—	—	8	6	—	—	6	2	—	—	14	14	—	1	9	9	—	—
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	lieg.	1746	1902	22	21	854	721	472	503	174	205	168	324	12	60	20	44	12	11	9	10	3	3
	steh.	5	8	2	2	3	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren	lieg.	2838	3336	3	4	808	655	773	733	407	418	531	744	192	819	77	292	9	47	30	94	8	30
	steh.	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Flammrohrkessel mit Quersiedern	lieg.	298	302	—	—	33	34	51	50	67	68	89	88	26	26	11	12	—	2	21	22	—	—
	steh.	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	lieg.	1426	1415	8	3	302	250	567	528	297	285	201	258	27	48	21	39	3	4	-	—	—	—
	steh.	88	89	4	7	67	62	15	17	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Feuerbüchsenk. m. vorgehend. Heizröhren	lieg.	87	88	—	—	23	22	30	31	19	15	14	10	—	1	1	6	—	—	—	3	—	—
	steh.	309	301	5	5	157	159	126	116	15	12	3	6	1	1	—	—	—	—	1	1	1	1
Feuerbüchsenk. m. rückkehrend. Heizröhren	lieg.	10	13	1	1	3	3	4	5	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	steh.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—
Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	lieg.	12	12	—	—	7	8	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	steh.	338	359	3	4	185	179	134	151	8	7	4	9	2	2	1	5	—	—	1	1	—	1
Kombinierte Kessel u. Kessel and. Bauart		1724	1888	7	7	224	175	270	262	407	405	429	472	125	162	161	246	30	47	58	92	13	20
Zusammen		10 390	10 904	118	92	3 649	2 977	2 648	2 583	1 445	1 467	1 533	2 004	411	651	359	709	58	116	138	242	31	63

Tabelle 20. Die Dampfspannung der Kessel in Verbindung mit der Dampfverwendung.

Dampfverwendung der Kessel	Zahl der Kessel am 1. Januar 1901	Zahl der Kessel am 1. Januar 1906	Zahl der Kessel mit nebenstehender Dampfverwendung und einer Dampfspannung von … Atmosphären Überdruck: unter bis mit 2, am 1. Januar 1901	unter bis mit 2, 1906	über 2 bis mit 5, 1901	über 2 bis mit 5, 1906	über 5 bis mit 6, 1901	über 5 bis mit 6, 1906	über 6 bis mit 7, 1901	über 6 bis mit 7, 1906	über 7 bis mit 8, 1901	über 7 bis mit 8, 1906	über 8 bis mit 9, 1901	über 8 bis mit 9, 1906	über 9 bis mit 10, 1901	über 9 bis mit 10, 1906	über 10 bis mit 11, 1901	über 10 bis mit 11, 1906	über 11 bis mit 12, 1901	über 11 bis mit 12, 1906	über 12, 1901	über 12, 1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
zur Krafterzeugung . .	4 567	4 571	1	1	1 685	1 250	1 112	1 034	559	554	670	823	216	323	198	367	29	55	79	135	18	29
zu anderen Zwecken . .	708	795	89	74	367	400	149	176	40	48	37	59	7	8	13	22	1	2	2	2	3	4
zu gemischten Zwecken .	5 115	5 538	28	17	1 597	1 327	1 387	1 373	846	865	826	1 122	188	320	148	320	28	59	57	105	10	30
Zusammen	10 390	10 904	118	92	3 649	2 977	2 648	2 583	1 445	1 467	1 533	2 004	411	651	359	709	58	116	138	242	31	63

Tabelle 21. Die Dampfspannung der Kessel auf die einzelnen Altersklassen verteilt.

Alter der Kessel	Gesamtzahl der Kessel absolut	Gesamtzahl der Kessel prozental	Zahl der Kessel nebenstehenden Alters mit einer Dampfspannung von … Atmosphären Überdruck: unter bis mit 2, absolut	unter bis mit 2, prozental	über 2 bis mit 5, absolut	über 2 bis mit 5, prozental	über 5 bis mit 6, absolut	über 5 bis mit 6, prozental	über 6 bis mit 7, absolut	über 6 bis mit 7, prozental	über 7 bis mit 8, absolut	über 7 bis mit 8, prozental	über 8 bis mit 9, absolut	über 8 bis mit 9, prozental	über 9 bis mit 10, absolut	über 9 bis mit 10, prozental	über 10 bis mit 11, absolut	über 10 bis mit 11, prozental	über 11 bis mit 12, absolut	über 11 bis mit 12, prozental	über 12, absolut	über 12, prozental
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
über 40 Jahre . . .	214	1,9	14	15,2	179	6,0	21	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40 bis über 30 Jahre	946	8,7	17	18,5	834	28,0	88	3,4	4	0,3	—	—	—	—	3	0,4	—	—	—	—	—	—
30 = = 20 =	1 871	17,2	18	19,6	1 083	36,4	636	24,6	101	6,9	15	0,8	·	—	17	2,4	—	—	1	0,4	—	—
20 = = 10 =	3 809	34,9	16	17,4	549	18,4	1 465	56,7	1 024	69,8	525	26,2	87	13,4	79	11,1	18	15,5	44	18,2	2	3,2
10 Jahre und darunter	4 000	36,7	18	19,5	283	9,5	367	14,2	338	23,0	1 464	73,0	564	86,6	610	86,1	98	84,5	197	81,4	61	96,8
unbekannt	64	0,6	9	9,8	49	1,7	6	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	10 904	100,0	92	100,0	2 977	100,0	2 583	100,0	1 467	100,0	2 004	100,0	651	100,0	709	100,0	116	100,0	242	100,0	63	100,0

Tabelle 22. Ursprung der feststehenden Dampfkessel.

Kessel mit einer Heizfläche von	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1901	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1906	Von den Kesseln nebenstehender Größe sind erbaut in Sachsen, am 1. Januar 1901, absolut	in Sachsen 1901, prozental	in Sachsen 1906, absolut	in Sachsen 1906, prozental	im übrigen Deutschland 1901, absolut	im übrigen Deutschland 1901, prozental	im übrigen Deutschland 1906, absolut	im übrigen Deutschland 1906, prozental	im Auslande 1901, absolut	im Auslande 1901, prozental	im Auslande 1906, absolut	im Auslande 1906, prozental	haben unbekannten Ursprung 1901, absolut	haben unbekannten Ursprung 1901, prozental	haben unbekannten Ursprung 1906, absolut	haben unbekannten Ursprung 1906, prozental
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
unter bis mit 5 qm . . . . . (a)	737	685	553	75,03	519	75,76	154	20,90	145	21,17	3	0,41	3	0,44	27	3,66	18	2,63
über 5 bis mit 25 qm . . . (b)	2 865	2 749	2 066	72,11	2 056	74,79	752	26,25	661	24,05	4	0,14	2	0,07	43	1,50	30	1,09
= 25 = = 60 = . . . (c)	2 989	3 013	2 011	67,28	2 168	71,95	956	31,98	829	27,52	6	0,20	4	0,13	16	0,54	12	0,40
= 60 = = 100 = . . . (d)	2 030	2 416	1 350	66,50	1 677	69,41	668	32,91	728	30,13	7	0,34	6	0,25	5	0,25	5	0,21
= 100 = = 150 = . . . (e)	962	1 093	621	64,55	763	69,81	335	34,82	324	29,64	4	0,42	4	0,37	2	0,21	2	0,18
= 150 qm . . . . (f)	807	948	524	64,93	620	65,40	282	34,95	327	34,49	—	—	—	—	1	0,12	1	0,11
Zusammen	10 390	10 904	7 125	68,58	7 803	71,56	3 147	30,29	3 014	27,64	24	0,23	19	0,18	94	0,90	68	0,62

Tabelle 23. Ursprung der Kessel in Verbindung mit den verschiedenen Bauarten.

Von den Kesseln sind erbaut		Zahl der Kessel überhaupt	Einfache Walzenkessel, lieg.	Einfache Walzenkessel, steh.	Walzenkessel mit Siederohren, lieg.	Walzenkessel mit Siederohren, steh.	Engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite, lieg.	bis zu 10 cm Weite, steh.	über 10 b. 15 cm Weite, lieg.	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr, lieg.	1 Flammrohr, steh.	2 Flammrohren, lieg.	2 Flammrohren, steh.	Quersiedern, lieg.	Quersiedern, steh.	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, lieg.	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse, steh.	Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren, lieg.	vorgehenden Heizröhren, steh.	rückkehrenden Heizröhren, lieg.	rückkehrenden Heizröhren, steh.	Siederohren, lieg.	Siederohren, steh.	Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
in Sachsen	1901	7 125	187	9	519	10	41	128	13	1 289	3	1 966	—	178	1	1 111	69	31	226	6	1	10	229	1 098
	1906	7 803	142	6	409	15	37	109	11	1 471	6	2 446	1	182	2	1 144	74	31	221	7	1	9	239	1 240
im übr. Deutschland	1901	3 147	76	1	319	—	124	16	22	420	2	855	1	117	—	313	17	53	80	4	—	2	106	619
	1906	3 014	45	1	226	—	121	16	19	402	2	879	1	117	—	270	13	56	80	6	—	3	116	641
im Auslande	1901	24	—	—	—	—	—	—	2	2	—	5	—	3	—	1	—	3	1	—	—	—	2	5
	1906	19	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	3	5
unbekannt	1901	94	24	—	13	1	1	—	—	35	—	12	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	1	2
	1906	68	17	—	9	—	1	—	—	27	—	8	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	2
Zusammen	1901	10 390	287	10	851	11	166	144	37	1 746	5	2 838	1	298	1	1 426	88	87	309	10	1	12	338	1 724
	1906	10 904	204	7	644	15	159	125	32	1 902	8	3 336	2	302	2	1 415	89	88	301	18	1	12	359	1 888

Bibliographie der sächsischen Statistik 1909.

Im Auftrag der Direktion zusammengestellt

von Sekretär **P. Schmidt**, Bibliothekar im Königlichen Statistischen Landesamte.

Berücksichtigt sind nur die seit dem Abschluß der im Jahrgang 1908 dieser Zeitschrift, S. 203 ff., mitgeteilten „Bibliographie" dem Königlichen Statistischen Landesamte zugegangenen, amtlichen oder mit amtlicher Unterstützung oder von Verbandsleitungen herausgegebenen Veröffentlichungen. Von den Anfang 1910 erschienenen Veröffentlichungen sind, soweit es sich um fortlaufende handelt, nur solche berücksichtigt, die sich auf das Jahr 1909 beziehen. Adreßbücher, Personalverzeichnisse und Vereinsberichte sind nur dann aufgeführt, wenn sie statistische Angaben enthalten.

Wenn amtliche statistische Veröffentlichungen sowohl im „Dresdner Journal" als in der „Leipziger Zeitung" erschienen sind, ist nur das „Dresdner Journal" genannt worden. Wo also die „Leipziger Zeitung" als Quelle angegeben ist, ist die betreffende Veröffentlichung nur in dieser erfolgt.

Zeichen und Abkürzungen:

- * = Veröffentlichungen des Königlichen Statistischen Landesamtes.
- R. = " der Reichsbehörden.
- St. = " " Städtischen Statistischen Ämter.
- Vrtljh. = Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.
- St. J. D. R. = Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich.
- D. R. A. = Deutscher Reichs-Anzeiger.
- R. A. B. = Reichs-Arbeits-Blatt.
- Z. D. R. = Zentralblatt für das Deutsche Reich.
- Veröff. K. G. A. = Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.
- J. M. W. = Jahresbericht über das Medizinalwesen im Königreich Sachsen.
- A. N. R. V. = Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts.
- A. P. T. = Archiv für Post und Telegraphie.
- R. Dr. = Reichstagsdrucksachen.
- St. J. d. St. = Statistisches Jahrbuch deutscher Städte (berücksichtigt Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau). Breslau 1909.
- V. B. = Verwaltungsbericht.
- N. H. u. J. = Nachrichten für Handel und Industrie.
- H. K. B. = Handelskammer-Berichte.
- H. K. M. = Handelskammer-Mitteilungen.
- G. K. B. = Gewerbekammer-Berichte.
- M. B. = Monatliche Berichte } der Statistischen Ämter.
- M. Mitt. = Monatliche Mitteilungen } der Statistischen Ämter.
- Dr. J. = Dresdner Journal.
- L. Ztg. = Leipziger Zeitung.
- Dr. Anz. = Dresdner Anzeiger.
- Bl. L. A. = Blätter für das Leipziger Armenwesen.
- L. A. = Landtagsakten, sächsische.
- J. G. A. B. = Jahresberichte der Gewerbe-Aufsichts-Beamten.
- Korr. d. Ä. = Korrespondenzblatt der ärztlichen Bezirksvereine im Königreich Sachsen.
- Z. f. O. u. G. = Zeitschrift für Obst- und Gartenbau.
- S. E. Arbbl. = Sächsisches Evangelisches Arbeiterblatt.
- S. L. Z. = Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift.
- M. L. Kr. = Mitteilungen der landwirtsch. Kreisvereine.
- M. Oek. G. = Mitteilungen der ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen.
- T. F. J. = Tharandter Forstliches Jahrbuch.
- Mitt. D. L. G. = Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.
- D. L. Pr. = Deutsche Landwirtschaftliche Presse.
- Schr. S. F. = Schriften des Sächsischen Fischereivereins.
- Mitt. d. Ztdt. = Mitteilungen der Zentralstelle des deutschen Städtetages.
- Mitt. öff. F. V. A. = Mitteilungen der öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten.
- Korr. d. G. = Korrespondenz der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

I. Statistische Sammelwerke, Zeitschriften und sonstige periodische Veröffentlichungen.

*Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes. Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger. Dresden. In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn und Jaensch. Jahrgang Mark 3.—. 55. Jahrgang 1909 und 56. Jahrgang 1910, erstes Heft. [Inhalt siehe Rückseite des Titelblattes.]

*Normalkalender, Königlich Sächsischer, für das Jahr 1911 mit astronomischen, kirchlichen und bürgerlichen Mitteilungen. Bearbeitet vom Königlich Sächsischen Studienrat Prof. Dr. Gustav Hoffmann. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte im Januar 1910. Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. (75 S.) Mark 1.—.

*Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 38. Jahrgang 1910. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte im Juni 1910. Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. Mark 1.—. [Das Jahrbuch enthält statistische Nachrichten aller Art in folgenden Abschnitten: Gebiet. — Stand der Bevölkerung. — Bewegung der Bevölkerung. — Medizinalwesen und Todesursachen. — Gewerbe und Industrie. — Verbrauch. — Land- und Forstwirtschaft. — Viehstand und Veterinärwesen. — Verkehr und Verkehrsstraßen. — Bank- und Kreditwesen, Preise, Löhne. — Finanzwesen. — Kirchenwesen. — Unterricht und Bildung. — Militärwesen. — Rechtspflege und Verwaltung. — Insassenbewegung in Anstalten. — Versicherungswesen. — Genossenschaften und Vereine. — Politische Vertretung. — Naturverhältnisse. — Außerdem Alphabetisches Sachregister.]

*Verzeichnis der Märkte und Messen im Königreich Sachsen und in den Nachbargebieten im Jahre 1911. Bearbeitet und herausgegeben vom Königlichen Statistischen Landesamte, Dresden, im März 1910. Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. Mark —.50. (Für die Besitzer des Normalkalenders unentgeltlich.)

St. Statistisches Jahrbuch der Stadt Dresden für 1908. 10. Jahrg. Verwaltungsstatistischer Anhang für die Jahre 1906, 1907 und 1908. Herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Dresden im November 1909. Dresden 1909, v. Zahn und Jaensch. (266 + IV + 63 S.)

St. Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden auf das Jahr 1909. 32. Jahrg., Dresden 09.

St. Monatsberichte, statistische, der Stadt Leipzig f. 1909. 1. Jahrg.

St. Mitteilungen, monatliche, des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz. 7. Jahrg. 09.

St. Bevölkerungsvorgänge in Dresden. Wöchentlich und monatlich herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Dresden. (Auch im Dr. Anz. veröffentlicht.)

St. —; Nachweis der — in Leipzig. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Leipzig. (Wöchentlich mitgeteilt im Leipziger Tageblatt.)

St. Übersicht, wöchentliche, der Eheschließungen, Geburten und Todesfälle in der Stadt Chemnitz. Krankenbewegung. Herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Chemnitz.

St. Bericht über die Bewegung der Bevölkerung in Plauen. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Plauen.

Verwaltungsberichte von Annaberg (f. 1905—1907); Chemnitz (f. 1908); Leipzig (f. 1908); Zwickau (f. 1908) und Oberfrohna (f. 1909).

II. Schriften und Abhandlungen statistischen Inhaltes bzw. mit auf das Königreich Sachsen bezüglichen statistischen Angaben.

(Stofflich unter Anlehnung an die Einteilung des „Statistischen Jahrbuches für das Königreich Sachsen" 1910 geordnet. Über den Inhalt der meisten dieser Abschnitte befinden sich auch Angaben in den unter I verzeichneten periodischen Veröffentlichungen.)

1. Gebiet und Allgemeines.

Gebiet, Bodenbenutzung und Grundbesitz 1906 und 1907. [Von Dir. Prof. Dr. Neefe], (St. J. d. St., Breslau 09, S. 1, 10ff.)
Konsularbericht des K. K. Österreich-Ung. Konsulats [Generalkonsul Klemperer-Dresden] über die wirtschaftliche Lage Sachsens 1908. (Berichte von 1909. Wien 1909.)
Rittergüter; Verzeichnis der Oberlausitzer —. (L. A. Dekr. Nr. 11, S. 222 und 422.)

2. Stand der Bevölkerung.

Bevölkerungsstand; Fortgeschrittener bzw. berechneter — vom 30. Juni 1908 bis 30. Juni 1909. (St. J. d. St., Breslau 09, S. 503.)
St. — der Stadt Chemnitz; Evangelisch-lutherische Bevölkerung nach Straßen, Parochien und Seelsorgerbezirken, vom 8. Juli 1909. (M. Mitt. 09, Beil. Nr. 8.)
St. — desgl., nach bewohnten Grundstücken, vom 8. Juli 1907, 8. Juli 1908 und von 1880—1908. (Ebd. Nr. 2. und 9).
St. — der Stadt Plauen im allgemeinen, nach Straßen, nach Bezirken, nach Gemeindewaisenratsbezirken, sowie nach bewohnten Grundstücken, vom 12. Oktober 1908, resp. am 12. Oktober 1909. Plauen 09.
Einwohnerzahl der 12 größten deutschen Städte am 1. Juni 1909 (Monatl. Ber. d. Stat. Amts d. Stadt Breslau v 20./10. 09).
Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1905. (St. J. d. St., • Breslau 09, S. 40—61).

3. Bewegung der Bevölkerung.

Auswanderer; Geschäftsbericht der Zentralauskunftsstelle für — für das Jahr vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909. (R. Dr. 12 L. P., II. S., Nr. 178.)
— Herkunftsländer und Einschiffungshäfen der deutschen —. (R. Dr. 12 L. P., I. S., Nr. 1378).
R. Auswanderung, die überseeische, im Jahre 1908. (Vrtljh. 09, I, S. 121 und R. A. B. 09, S. 347ff.)
R. — Desgl. 1909. (Ebd. 10, I, S. 109.)
Auswanderungswesen; Bericht über die Tätigkeit der Reichskommissare für das — i. J. 1909 (R. Dr. 12 L. P., II S. Nr. 371.)
R. Bevölkerungsbewegung im Jahre 1907. (St. d. D. R., Bd. 223, Vrtljh. 09, I, S. 113ff.)
R. — im Jahre 1908 [mit Vergleichen bis 1872 zurück]. (Ebd. IV, S. 103ff.)
R. — in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern [berücksichtigt 20 sächsische Orte] im Jahre 1908 (Veröff. K. G. A. 09, 38.)
R. — desgl. Verhältniszahlen. (Ebd. 09, 38.)
* — im Königreich Sachsen 1908, nach vorläufiger Zusammenstellung, vergl. mit den endgültigen Ergebnissen von 1907. (Dr. J. 09, 103.)
St. — in der Stadt Chemnitz für 1909 (M. Mitt. 09, Beilage zu Nr. 12); wöchentliche, mit Krankenbewegung in den städt. Krankenanstalten. Chemnitz 09. (S. auch V. B. für 1908, S. 106ff.)
St. — in Dresden für 1909. (M. B. 09, Abschnitt B.)
St. — in Leipzig 1908. Endgültiges Ergebnis. Leipzig 09; desgl. wöchentlich und monatlich im Leipziger Tageblatt.
St. — in Plauen für 1909, Plauen 09; desgl. monatliche Berichte f. 1909.
St. Bevölkerungsvorgänge in Dresden (wöchentlich und monatlich im Dr. Anz.).
Bevölkerungswechsel in Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau 1907. (St. J. d. St., Breslau 09, S. 26—39.)
St. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Dresden 1909. Vorläufige Feststellung (M. B. 09, Anhang zu Nr. 12).
Geburten, uneheliche u. voreheliche, Ehescheidungen, Selbstmorde, nach Ephorien (Verordnungsbl. d. Ev. luth. Landeskonsistoriums für das Königreich Sachsen 09, 10, S. 143.)
St. — in der Stadt Leipzig im Jahre 1908. (Autographie). Leipzig 1909.
R. Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Städte Frankfurt a. M., Plauen i. V. usw. 1907. (Veröff. K. G. A. 09. 65)
St. — in den größeren Städten Deutschlands. Monatlich. Bearbeitet im Statistischen Amte der Stadt Cöln. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen.]
R. Sterblichkeit in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt 21 Orte des Königreichs Sachsen.] (Monatlich in den V. K. G. A.)
R. — in deutschen Orten mit 40 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] (Wöchentlich, ebd.)
St. Wanderungsergebnisse im erzgebirgischen Industriegebiet und in der Stadt Chemnitz. [Von Dr. Georg Froehner.] Beiträge zur Statistik der Stadt Chemnitz, Heft 1. Chemnitz 09, Statist. Amt.
Wandlungen, neuzeitliche, in der deutschen und sächsischen Bevölkerungsbewegung. [Von Geh. O. R. R. Dr. Kollmann.] (Dr. Anz. 09, 100.).
St. Wasserversorgung. [Von Dr. Buechel.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 180ff.)

4. Medizinalwesen. Gesundheitspflege. Todesursachen.

Ärzteverband; Verzeichnis der dem deutschen — angehörigen Vereine in Deutschland [Kgr. Sachsen nach Reg.-Bez.] (Ärztl. Vereinsbl. 717 v. 6. 7. 09).
Approbationen, ärztliche, siehe Abschnitt 14.
Ausscheidealter, das, der sächsischen Volksschullehrer und Lehrerinnen aus dem Amte, 1898—1908. [Von G. Rotni.] (Jahrbuch z. Pestalozzikalender 09, S. 56—61.)
Bad Elster, Besuchsnachweis 1907/08. (H. K. B. Plauen 08, S. 130 bis 134, L. A., Ber. d. II K., 1910, Nr. 232.)
Bekämpfung der Schwindsucht; Verein zur — in Chemnitz u. Umg. Bericht f. 1908, Chemnitz 1909.
Bierschankrevisionen der Dresdner Wohlfahrtspolizei 1908, 2. Halbjahr. (Dr. Anz. 09, 45.)
R. Entbindungsanstalten s. Heilanstalten.
Erholungsurlaub für städtische Arbeiter [Dresden; Zwickau] (Mitt. d. Stdt. 09/10 Nr. 5.)
Ferienkolonien; Bericht über die — des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1909. Dresden 10.
St. Gesundheitswesen d. Stadt Leipzig (M. B. 1909, Rubrik V).
St. Gestorbene im Jahre 1909 in Dresden nach Todesursachen. (M. B. 09, Anhang zu Nr. 12).
Hauspflege in Leipzig 1908 (Bl. L. A. 09, S. 275).
R. Heilanstalten des D. Reichs nach den Erhebungen der Jahre 1902, 1903 u. 1904. [Berichterstatter: Geh. Reg.-Rat Dr. Engelmann.] (Med.-statistische Mitt. aus dem K. G. A, XIII. Bd., Berlin 09, S. 16 ff.)
R. Heilbehandlung; Statistik der — bei den Versicherungsanstalten 1904—1908. Bearbeitet im Reichsversicherungsamt. Berlin 09.
R. Impfgeschäft; Die Ergebnisse des — im Deutschen Reiche für das Jahr 1905. [Berichterstatter Regierungsrat Dr Breger.] (Medizinisch-statistische Mitt. aus dem K. G. A. XII. Band. Berlin 09, S. 27—50.)
R. — desgl. für 1906 (ebd, S. 109—130).
R. — desgl. für 1907 (ebd., Bd. XIII, S. 191ff.).
Impfwesen; Berichte über das — im Königreich Sachsen 1908. (Korr. d. Ä. 09, 19—21.)
Impfwesen in Chemnitz (V. B. f. 1908, S 101ff.).
Jugendspiele; Gesamtbesuch der — in Dresden. (Rechenschaftsbericht für 1909 des Gemeinnützigen Vereins in Dresden, Dresden 10.)
Kanalisation, Fäkalabfuhr und Bedürfnisanstalten in d. J. 1906. [Von Dir. Rosenberg.] (St. J. d. St. Breslau 09, S. 111ff.)
R. Krankenhäuser s. Heilanstalten
Krankenhäuser, Siechenhäuser, Genesungsheime, Kinderheilanstalten, Gemeindepflegen, Kleinkinderschulen, Mägdeherbergen, Dienstboten- und Haushaltungsschulen, Erziehungsanstalten, Besserungsanstalten im Königreich Sachsen, insoweit solche dem Arbeitsgebiete des Vereins für die evangelisch lutherische Diakonissenanstalt zu Dresden angehören. (65. Bericht der Anstalt, Dresden 09, S. 23—38.)
R. —; Zusammenstellung der aus Krankenhäusern einzelner Großstädte [darunter Chemnitz und Leipzig] gemeldeten Erkrankungen und Todesfälle im Jahre 1907. (Veröff. K. G. A. 09, 8.)
R. Krankenhaus-Statistik [Beteiligt sind: Chemnitz: Städtisches Krankenhaus, und Leipzig: Städtisches Krankenhaus zu St. Jakob mit drei Zweiganstalten.] (Allwöchentlich. Ebd.)
—, s. auch die Verwaltungsberichte von Annaberg, Chemnitz, Leipzig und Zwickau.
Krankenpflege und Heilstatistik im Albertverein 1908. (Geschäftsbericht, Dresden 09.)
—, desgl. in der Kinderheilanstalt zu Dresden 1908. (74. Jahresbericht; Dresden 09.)
—, im Verband für kirchliche Gemeindepflege in Leipzig 1908. (Bericht, Leipzig 09, S. 1 u. 92ff.)
Krüppel, jugendliche, in Deutschland. (Biesalski, Umfang und Art des jugendlichen Krüppeltums und der Krüppelfürsorge in Deutschland, Hamburg und Leipzig 09.)
Kurpfuscherei, Geheimmittelschwindel u. Geschlechtsleben in der Annonce. [Von Dr. C. Reißig-Hamburg.] (Ärztl. Vereinsbl., 718 b. v. 17. VII. 09, Beilage, S. 5, Kgr. Sachsen.)

Lungenschwindsucht; Bekämpfung der — in Leipzig 1908. (Bl. L. A. 09, S. 274 u. 75.)

R. Lupus; Die Ausbreitung des — im Deutschen Reiche [Berichterstatter: R.-R. Dr. Hamel.] (Med.-statistische Mitt. aus d. K. G. A., XIII. Bd., Berlin 09, S. 133—151.)

Medizinalwesen; 39. Jahresbericht des Königlichen Landes-Medizinal-Kollegiums über das — im Königreich Sachsen auf das Jahr 1907. Leipzig 09.

—; Handbuch des — und Veterinärwesens im Königreich Sachsen. Nach dem Stande vom 1. Januar 1909. Dresden 09.

Morbidität und Mortalität in den sächsischen Heilanstalten während des Jahres 1908. (Korr d. Ä. 09, 17 u. 18.)

R. Pockenstatistik; Ergebnisse der amtlichen — im Deutschen Reich vom Jahre 1908. [Berichterstatter Regierungsrat Dr. Breger.] (Medizinisch-statistische Mitt. aus dem K. G. A. XIII Bd. Berlin 10, S. 213 ff.)

Park-, Garten- und Schmuckanlagen, öffentliche, 1906 u. 1906/07. (St. J. d. St., Breslau 09, S. 98 ff.)

R. Praktikanten; Übersicht über die Zahl der Anstalten, welche zur Annahme von ärztlichen — berechtigt sind. (Veröff. K. G. A. 09, 4.)

Radioaktive Wässer im Kgr. Sachsen. (L. Dr. Bericht d. II. K., 1910, Nr. 331, S. 5 ff.)

Rettungs[Samariter-]wesen. (Bericht der Rettungsgesellschaft zu Leipzig f. 1909.)

Samariterwesen. (VIII. Bericht d. Landes-Samariter-Verbandes f. d. Kgr. Sachsen 1906—1908, Leipzig 1909.)

— VI. Bericht d. Deutschen Gesellschaft f. Samariter- u. Rettungswesen. Leipzig 1909.

Sanitätsbericht über das XII. und XIX. [1. u. 2. Kgl. Sächsische] Armeekorps s. Abschnitt 15.

Schlachtvieh- und Fleischbeschau s. Abschnitt 9.

Schulärztlicher Bericht f. Chemnitz. (M. B. f. 1909, S. 121, 356, 372 ff.)

Schwemmkanalisationskosten; Zusammenstellung über — in Dresden (L. A., Dekrete III. Bd, 1910, Nr. 22, S. 20 ff.)

R. Selbstmorde in den Jahren 1893—1907 (Vrtljh. 09, I. S. 120.)

R. — desgl. 1893 u. 1908. (Ebd., 10, I. S. 108.)

Sommerpflege (Ferienkolonien, Kinderheilstätten usw); Ergebnisse der — in Deutschland im Jahre 1908. Bericht der Zentralstelle der Vereinigungen für Sommerpflege in Deutschland. Berlin 1910.

Sterbefälle, s. Todesursachenstatistik.

Sterblichkeit; Der zeitliche Verlauf der — an Tuberkulose in den europäischen Staaten. [Darunter D. Reich u. Kgr. Sachsen.] [Bearbeitet von Dr. med. E. Roesle.] Berlin, D. Verlag f. Volkswohlfahrt 1909. (Tab. V der „Volkskrankheiten usw.")

—, desgl. in den deutschen Großstädten seit 1871 [darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig u. Plauen]. Ebd. 1909. (Tab. VI der „Volkskrankheiten usw.")

Straßenreinigung, Müllabfuhr u. Straßenbesprengung im Jahre 1906. [Von Dir. Rosenberg.] (St J. d. St., Breslau 09, S. 102 ff.)

Temperaturen des Leipziger Leitungswassers 1906. (Mitt. D. L G. 09, Stück 15.)

R. Tierlymphe; Die Tätigkeit der im Deutschen Reiche errichteten staatlichen Anstalten [u. a. in Dresden und Leipzig] zur Gewinnung von — während des Jahres 1908. (Med.-statist. M. aus d. K. G. A XIII. Band. Berlin 09, S. 56—132.)

Todesursachen der verstorbenen Mitglieder d. Sächs. Militär-Lebensversicherungsvereins 1908. (83. Rechenschaftsbericht, Dresden 09, S. 14.)

— siehe die in Abschnitt 19 aufgeführten Berichte der Krankenkassen usw.

R. Todesursachenstatistik: Ergebnisse der —. Die Sterbefälle im D. Reiche während 1906. [Berichterst. Geh. Reg.-Rat Dr. Rahts.] (Med.-statist. M. aus d. K. G. A, XII. Band, Berlin 09, S. 51 ff.)

R. — desgl. f. 1907. (Ebd., S. 153 ff.)

Turnen: Zweite Statistik des Schulturnens in Deutschland. [Von Rossow.] Gotha 09. [Kgr. Sachsen, S. 332—354.]

Übersicht der Bestände und Beamten der [ärztlichen] Kreis- und Bezirksvereine. (Korr. d. Ä. 09, 3.)

— über die städtischen sozialhygienischen Einrichtungen zur Bekämpfung der Tuberkulose in den deutschen Großstädten nach dem Stande im Jahre 1909. [Darunter: Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen.] [Zusammengestellt von Dr. med. E Roesle.] Berlin 1910.

Volksbäder; Gesamtfrequenz der — des Vereins „Asyl für obdachlose Männer usw." in Dresden von 1884 bis 1908 (Jahresber. für 1909, Dresden 10.)

Volksbadewesen; Das deutsche — nach der neuesten Statistik. [Von Am Ende.] (Dr. J. 09, 82.)

Volksheilstätten; Bericht des Sächs. — -Verein für Lungenkranke 1908. Auerbach 1909.

R. Volkskrankheiten; Gesundheitszustand und Gang der —. (Erste Rubrik jeder Nummer der „Veröff. K. G. A.", in welcher auch Angaben über sächsische Orte enthalten sind.)

Vorprüfungen, ärztliche, s. Abschnitt 14.

Wöchnerinnen; Fürsorge für — und Säuglinge im Jahre 1906. [Von Stadtrat v. Frankenberg.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 276 ff.)

5. Grundbesitz und Wohnverhältnisse.

Arbeiterwohnungen; Nachweisung der im Bereiche der Zeugmeisterei der Sächs. Heeresverwaltung vorhandenen — und deren Mietpreise am 31 März 1909 (R. Dr., 12. L. P., II S., Nr. 182, S. 178.)

Bau- und Wohnungspolizei 1907 (J. M. W. f. 1907, Leipzig 09, S 168 ff.)

St. Baugesellschaften; Einfluß der — zu ungeteilter Hand auf das Dresdner Baugewerbe in den Jahren 1902—1908. (Dr. Anz. 09, 192.)

—; desgl. 1906—1908. (58. Ratsdrucksache. Dresden, 1909.)

St. Bautätigkeit in Dresden 1905—1908 nebst Angaben über die Zahlungsfähigkeit der Bauenden (H. K. B. 08, II., Dresden 09, S. 89.)

St. — und Baupolizei in Dresden. (M. B. 09, Anhang zu Nr. 3, 4, 6 u. 9.)

— in Leipzig 1907—1908. (H. K. B. 09, S. 48.)

— in Plauen 1907 und 1908. (H. K. B für 08, Plauen 09, S. 152.)

St. — im Jahre 1906 oder 1906/07 in Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Zwickau. (St. J. d. St., Breslau 09, S. 62 ff.)

St. —, die, in deutschen Städten während des 1. bis 4. Viertels des Jahres 1909. [Berücksichtigt die Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig.] (Bericht über die Bautätigkeit in der Stadt Cöln während des Jahres 1909. Cöln 1909/10.)

St. —, desgl. für das Jahr 1907 sowie für das Jahr 1900. Cöln 09.

St. —, desgl. in den größeren Städten Deutschlands während des Jahres 1909. Vorl. Zusammenstellung. Cöln 1910.

Dienstwohnungen des Personals der Königlich Sächsischen Staats-Forstverwaltung. (Personal-Verzeichnis der Königlich Sächsischen Staats-Forstverwaltung auf 1909, Dresden 09.)

—, Wohnungsgeldzuschuß und Mietsentschädigung an städtische Beamte und Lehrer. [Von Dir. Tretau.] (St. J. d. St., Breslau 09. S. 389 ff.)

Festschrift des Allgemeinen Mietbewohnervereins zu Dresden 1883 bis 1908. [Von Herrmann.] Dresden 1909.

Gemeinheitsteilungen und Grundstückenzusammenlegungen im Königreich Sachsen 1908. (S. L. Z 09, 24.)

Grundbesitzverhältnisse in Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau 1906 und 1907. (St. J. d. St., Breslau 09, S. 1 ff.)

St. Grundbesitzwechsel in Dresden. (M. B 09, Anhang zu 1, 4, 7 u. 10.)

Grundstücke, bewohnte, s. Abschnitt 2.

R. Ledigenheime; Förderung des Baues von — [Hospizen, Herbergen zur Heimat, Gesellenhäusern usw.] durch die Invalidenversicherung. (A. N. R B. 09, 2, S 284.)

Mietzinssparkasse; Entwicklung der Dresdner. — 1880—1909. (30. Rechensch. B. des Vereins gegen Armenot f 1909, S. 23—25.)

Neubaugenehmigungen in Dresden. (Unregelmäßig im Dr. Anz.)

Schwemmkanalisation in Dresden, s. Abschn. 6.

St. Wohnhäuser; Die am 14. Juni 1909 im Bau begriffenen — und anderen größeren Baulichkeiten in Dresden. (M. B. 09, 5.)

St. Wohnungen; Die leerstehenden — in Dresden am 12 Oktober 1908. [Von Dr. Mögel.] (Dr. Anz. 09, 116 u. Verh. d. Stadtverordneten 1909, 17. Sitzung, S. 4 ff.)

St. — desgl. am 12 Oktober 1909. (Ebd. 09, 337.)

St. — desgl in Leipzig am 1. November 1909 mit Vergleich der Ergebnisse früherer Jahre. Leipzig 09.

St. — desgl. in den Leipziger Vorortsgemeinden. Leipzig 09.

St. Wohnungen; Die leerstehenden — in der Stadt Chemnitz am 12. Oktober 1909. (M. Mitt. 09, Beil. zu Nr. 10.)

— und Haushaltungen nach dem Ergebnisse der Zählung von 1905. (St. J. d. St., Breslau 09, S. 433 ff.)

Wohnungsaufsicht und Tätigkeit des Wohnungsamts in Chemnitz im Jahre 1908. (V. B. 08, S. 139 ff.)

R. Wohnungsbau; Förderung des Familien- — durch die Invalidenversicherung. [Kgr. Sachsen lfd. Nr. 22, 36 u. 37.] (A. N. R. B. 09, 2, S. 282 ff.)

Wohnungsinspektion; Bericht über die Tätigkeit der städtischen — in Dresden im Jahre 1908. (Dr. Anz. 09, 124.)

R. Wohnungsmarkt in deutschen Städten. [Berücksichtigt Dresden.] (R. A. B., 09, 5.)

Wohnungszählung; Ergebnisse der am 12. Oktober 1908 in Zwickau vorgenommenen —. Herausgegeben vom Rate d. Stadt Zwickau, 09.
Zwangsversteigerungen s. Abschnitt 17.

6. Gewerbe und Industrie. Handel. Arbeiterverhältnisse im allgemeinen.

Aktiengesellschaften; (Handbuch d. d. A. G., Ausgabe 1909/10. Berlin 1909 und 1910. Bd. I und II.)
R. —; Die Bestands- und Kapitalsänderungen der deutschen — und Kommanditgesellschaften auf Aktien, 1908. (Vrtljh. 09, I. S. 169.)
R. — desgl. 1909. (Ebd. 09, II. S. 188; III. S. 153; IV. S 212 u. 10, I. S. 270.)
R —; Die Geschäftsergebnisse der deutschen — 1907/08 (Ebd., Ergänzungsheft zu 09. II. 41 Seiten.)
— die, im Bezirk der H K. Plauen. (Tab. Anh. zum H. K. B. 08, Plauen 09)
— im Bezirke d. H. u. G. Zittau, 1901—1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 260 ff.)
Arbeiter; Nachweisung der Zahl der am 1. Mai 1908 in Fabriken beschäftigten —. (J. G. A. B. für 1908, Berlin 09, S. 256 ff. u. 316.)
Arbeiterkolonien s Abschnitt 16.
Arbeiterschutz, der deutsche, im Jahre 1907 (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 09, 1.)
Arbeitersekretariat; Das Leipziger — und die Leipziger Gewerkschaften im Jahre 1909. Leipzig 10.
Arbeitersekretariate, die deutschen, im Jahr 1908. [Berücksichtigt für Kgr. Sachsen 8 Arbeitersekretariate.] (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 09, 5.)
R. Arbeiterverbände, gelbe, und Werkvereine. (St. J. D. R., 1909, S. 391.)
Arbeiterverhältnisse; Übersicht über die — in den Betrieben der Reichs-Marine und der Preußischen, Bayerischen, Sächsischen und Württembergischen Heeresverwaltung für 1908. (R. Dr. 12. L. P. II. S. Nr. 182.)
Arbeitervereine; Bericht über den Landesverband evang. — im Kgr. Sachsen 1909. (Hauptversammlungs-Bericht, Dresden 1910.)
R. —; Vaterländische. (St. J. D. R. 1909, S. 390.)
R. Arbeitervermittelung in der Landwirtschaft. (R. A. B. in jedem Heft.)
St. Arbeiterzählung; Ergebnisse der — vom 1. Mai 1909 in der Stadt Plauen nach Stadtbezirken und nach Gewerbegruppen.
Arbeiterzählungen 1907 und 1908 im H.-K.-Bezirk Dresden. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 1—7.)
— (s. auch die J. G. A. B. für 08, S. 256 ff.)
R. Arbeitgeberverbände im D. Reich zu Beginn des Jahres 1909. (R. A. B. 09, 8.)
Arbeitsbedingungen und Einrichtungen; Zusammenstellung der bei den deutschen Arbeitgeberverbänden des Baugewerbes bestehenden —. Berlin 09. [Berücksichtigt 34 sächsische Orte.]
Arbeitslöhne der Mitglieder der Ortskrankenkasse zu Dresden. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 19.)
St. Arbeitslosenzählung; Ergebnisse der — am 13. bis 15 Januar 1909 in Chemnitz. (Beil. z. d. M. Mitt, 1909, 1.)
Arbeitslosenunterstützung in Leipzig, Winter 1908/09. (Bl. L. A 09, S. 298—300.)
R. Arbeitslosenzählungen in deutschen Gemeinden im Winter 1908/09. (R. A. B. 09, 6.)
—; Ergebnis der — v. 7. Februar 1909 in 42 Gemeinden [Bezirk des Gewerkschaftskartells] des Plauenschen Grundes. Döhlen 1909. (14 S.)
Arbeitslosigkeit s. a. Holzarbeiterverband.
—; Bericht über gewährte Notstandsunterstützungen der Stadt Plauen vom 11. Februar bis 31. März 1909. [Von Dietrich.] Plauen 09.
R. Arbeitsmarktstatistik. (Monatlich im R. A. B.)
—; Tabellen zur — in Dresden (30. R.-Ber. des Vereins gegen Armennot zu Dresden für 1909, S. 16—22.)
R. —; Die Vermittelung ausländischer Arbeiter für die Landwirtschaft. (R. A. B. 09, 11. S. 823.)
R. —; Die Vermittelungstätigkeit der kommunalen Arbeitsnachweise. 1906—1908. (St. J. D. R. 09, S. 360.)
Arbeitsnachweis; 10. Bericht des Vereins für Arbeitsnachweis in Leipzig für 1909. Leipzig 10.
—; Jahresbericht des Zentral-Arbeitsnachweises für 1908 (Korr. d. Gew. 09. 15.)
— der Dresdner Buchdruckereibesitzer. 1908. (Bericht der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer, Dresden 09, S. 45.)
— des Fabrikantenvereins für Plauen 1908/09. (Jahresbericht, Plauen 09, S. 12.)
Arbeitsnachweis des Landeskulturrats (Amtlicher Bericht über die 49. Gesamtsitzung des Landeskulturrats am 4. und 5. November 09, S. 7.)
— -Ergebnisse der Wanderarbeitsstätten 1907. (Wanderer, Bielefeld, 09, S. 47.)
R. Arbeitsnachweise; Vermittelungstätigkeit der — 1909. [Berücksichtigt Bautzen, Chemnitz, Crimmitschau, Deuben, Döbeln, Dresden, Freiberg und Leipzig.] Auch summarisch nach Berufsgruppen. (Monatlich im R. A. B.)
—; Übersicht über die Vermittelungstätigkeit der Arbeitsnachweise der Kreishauptmannschaft Dresden 1908 (J. G. A. B. f. 1908, S. 156.)
—; Verzeichnis der — im Regierungs-Bezirk Dresden. [Autographie.]
St. — Geschäftsergebnisse der — in der Stadt Dresden. (Monatlich mitgeteilt im Dr. Anz.)
St. — in Leipzig (M. B. 1909, Rubrik VIII.)
R. —; Neuere Entwickelung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Nachweise. (R. A. B. 09, 12, S. 909.)
Arbeitsverhältnisse in der sächsischen Landwirtschaft. (Jahresbericht über die Landwirtschaft im Kgr. Sachsen für 1908, Dresden 09, S. 59—63).
R Arbeitszeit und Löhne in der Holzindustrie Ergebnisse einer Statistik des Deutschen Holzarbeiterverbandes. [Berücksichtigt die Gaue Dresden u. Chemnitz]. (R A. B. 09, 11, S. 832.)
St. Baugewerbe; Einfluß der Baugesellschaften zu ungeteilter Hand auf das Dresdner Baugewerbe 1902—1908. (Dr. Anz. 09, 192.
Baumwolle und Garne; Ein- und Abgang von — im Handelskammerbezirk Chemnitz 1908. (H. K. B. 08, II, Plauen 09, S. 94 ff.)
Baumwollfeinspinnerei; Ein Jahrhundert — 1809—1909. C. J. Clauß Nachf., Plaue b. Flöha 1910.
St. Beleuchtungswesen 1906. [Von Dir. Zimmermann.] (St. J. d. St., Breslau 09, S 134 ff.); desgl. 1888—1906. [Von Dr. Zurhorst, (Ebd., S. 168 ff.)
Bergbau; Grubenbrände beim — im Kgr. Sachsen, bei denen Personen tödlich verunglückt sind. (R. Dr., 12. L. P., I S., Nr. 558, Anl. 8.
Berg- und Hüttenwesen; Jahrb. für das — im Kgr. Sachsen. Jahrgang 1909. [Statistik vom Jahre 1908.] Auf Anordnung des Kgl. Finanzministeriums herausg. von C. Menzel, Kgl. S. Geh. Bergrat Freiberg 09.
R. Bergwerke, Salinen und Hütten; Die Erzeugnisse der — im Jahre 1908. (Vrtljh. 09, II, S. 93 ff., IV. S. 75.)
*Berufs- und Betriebszählung; Aus den Ergebnissen der — von 1907, II—XI. (Dr. J. 09, 17, 23, 25, 30, 37, 43, 58, 113, 144.
R. —, Die erwerbende und nichterwerbende Bevölkerung des Deutschen Reichs und der Bundesstaaten 1907 und 1895. (St. J. D. R. 1909, S. 8 und 9.)
R. Berufsstatistik Abt. IV. (St. d. D. R., Bd. 205.) Abt. VII (Bd. 208).
R. Betriebsstatistik, gewerbliche. Abt. VII. (St. d. D. R., Bd. 219.)
*Betriebszählung, gewerbliche. (Dr. J. 09, 15.)
R. — Hauptergebnisse der gewerblichen, vom 12. Juni 1907, in den deutschen Bundesstaaten. (D. R. A. 09, 125.)
R. Bevölkerung der Bundesstaaten des Deutschen Reichs nach ihrer Zugehörigkeit zu den Berufsabteilungen auf Grund des Hauptberufs nach der Zählung 1907. (D. R A. 09, 230.)
R. — des Deutschen Reichs nach Hauptberuf, Alter und Familienstand nach der Berufszählung vom 12. Juni 1907. (D. R. A. 09, 299.)
R. Bierbrauerei und Bierbesteuerung im Rechnungsjahre 1908. (Vrtljh. 09, IV, S. 213 ff.)
— im H. K-Bezirk Chemnitz 1907/08. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 84 ff.)
— Desgl. Leipzig 1908/09 (H. K. M. Leipzig 09, S. 270.)
— Desgl. Zittau 1907 und 1908. (H u. G. K. B 08, Zittau 09, S. 214 und 215.)
R. Branntweinbrennerei und -Besteuerung im deutschen Branntweinsteuergebiet 1907/08. (Vrtljh. 09, I, S. 220 ff.)
R. — Desgl. 1908/09. (Ebd. 10, I, S. 214—268.)
R. Branntweinerzeugung und Branntweinverbrauch. (Monatlich im D. R. A.)
Brauereien s. Bierbrauereien.
Brennereien; Nachweisung über die — mit besonders zugewiesenen Kontingenten und ihre Alkoholerzeugung [Landwirtschaftliche-, Gewerbliche- und Materialbrennereien], Betriebsjahr 1907/08. (R. Dr., 12 L. P., I, Nr. 1449, Anl. 2.)
Braunkohlenbergbau des Bezirks der H. u. G. K. zu Zittau 1895 bis 1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 134 ff.)
Braunkohlenstatistik, deutsche, für 1905 und 1806. [Berücksichtigt Empfang und Versand von Braunkohlen auf sämtlichen Eisenbahnstationen des Kgr. Sachsen.] Anhang zum Jahrbuch der deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen-, und Kali-Industrie 1909, Halle a. S. 09.)

R. **Braustoffverbrauch und Biererzeugung in den Brauereien der norddeutschen Brausteuergenossenschaft im 3. Viertel 1909.** (D. R. A. 10, 15.)

Buchdrucker; Rechenschaftsberichte des Verbandes der deutschen — für 1908. Berlin 09. [Gaue: Dresden und Leipzig berücksichtigend.]

Buchhandel; Geschäftsbericht des Börsenvereins deutscher Buchhändler zu Leipzig 1908/09. Leipzig 09.

Brotgetreide-Ausfuhr 1892—1907. (Nachtrag zum Gutachten der G. K. Dresden über Ausfuhr von Getreide.)

R. Dampfkesselexplosionen, die, während des Jahres 1908. [Lugau, Amtsh. Chemnitz.] (Brtljh. 09, III, 1.)

Dampfkesselrevisionen und Nachweisung der Anzahl der den Mitgliedern des Sächsischen Dampfkesselrevisionsvereins gehörigen Dampfkessel, Dampfmaschinen und Elektrischen Anlagen. (Ingenieurbericht des Sächsischen Dampfkesselrevisionsvereins für 1909. Chemnitz 10.)

Dienstboten, Fürsorge für weibliche. [Von Dir. Dr. Böhmert.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 261 ff.)

Eisengießereien des H. K.-Bezirks Plauen. (H. K. B 08, Plauen 09, S. 162 ff.); H. u. G. K.-Bezirks Zittau 1906—1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 147 ff.)

Elektrizitätswerke, Mitteilungen über den Betrieb der städtischen Elektrizitätswerke [in Dresden] im Monat Oktober 1910. (Dr. Anz. 09, 348.)

—; Bericht über das staatliche Fernheiz- und Elektrizitätswerk zu Dresden 1907 und 1908. (L. A., B. II K. Nr. 147.)

Erzbergbau im Bezirk der H. K. Plauen 1907 und 1908. (H. K B. 08, Plauen 09, S. 157.)

Essigsäure; Fabrikation und Großhandel in — im Bezirk der H. K. Leipzig 1904—1908. (H. K. M. 09, S. 231 und 232.)

Fabrikantenverein; Jahresbericht des — der Sächsischen Stickerei- und Spitzen-Industrie zu Plauen für 1908/09. [Arbeiterinnenheimfrequenz, Arbeitsnachweis, Schiedsgerichtliche Tätigkeit usw.]. Plauen 09.

R. Fabriken und in ihnen beschäftigte Arbeiter (R. A. B. 09, S. 184.)

— desgl. im Bezirk der H. u. G. K. Zittau 1890—1908 (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. XXIII u. 236 ff.)

Flußeisenproduktion im H.-K.-Bezirk Plauen 1907 u. 1908 (H. K. B. 08, Plauen 09, S. 164.).

Gasanstalten im H.-K.-Bezirk Zittau (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 158 ff.).

Gaswerke; Mitteilungen über den Betrieb der städtischen — [in Dresden] im Monat Oktober 1909 (Dr. Anz. 09, 348).

Gemeinde- und Staatsarbeiter; Notizkalender der — f. 1910. [Lohnstatistik S. 209, 217 ff.] Berlin, Selbstverlag.

—; Mitgliederzahl, Lohnverhältnisse, Arbeitszeit, Fürsorgeeinrichtungen usw. (Die Gewerkschaft 09, 3 ff.)

—; Einnahmen und Ausgaben der Filialen und Einzel-Mitgliedschaften im 4. Quartal 1908. (Ebd. 09, 12.).

—; desgl. im 1. Quartal 1909. (Ebd. 09, 22.)

—; desgl. im 2. Quartal 1909. (Ebd. 09, 42.)

—; desgl. im 3. Quartal 1909. (Ebd. 09, 51.)

Gemeindebetriebe der Stadt Leipzig. [Von Paul Weigel.] (Schr. d. Vereins f. Sozialpolitik, Bd. 129.) Leipzig 1909.

Gesellen- und Lehrlingsprüfungen siehe Abschn. 15.

Getreideverkehr im Kgr. Sachsen. (Wöchentl. in d. S. L. Z.)

Gewerbeaufsicht; Jahresber. der Kgl. Sächs. —-Beamten für 1908. Berlin 09.

—; Zahl der von der sächsischen — ausgeführten Revisionen 1908. (L. A., Ber. d. II. K. 1910, Nr. 288.)

R. Gewerbeaufsichtsbeamte; Berichte der deutschen — für 1908. IV. (R. A. B. 09, 9. u. 10.).

Gewerbekammerberichte von Dresden, 1908, Teil I u. II, von Chemnitz 1908 und von Leipzig für 1908.

Gewerbevereine; Ber. üb. die Tätigkeit des Verbandes deutscher — 1909. Darmstadt 10. [Verb. Sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine unter lfd. Nr. 12.]

Gewerbliche Genossenschaften; Geschäftsstatistik des Hauptverbandes deutscher — — f. 1908. [Sächsischer Landesverband, lfd. Nr. 11.]

R. Gewerkschaften, die, in Deutschland, 1908. (R. A. B. 09, 9., S. 687.)

—, die, des Plauenschen Grundes 1908. Döhlen 1909 (51 S. u. Tab.).

Gewerkschaftskartelle; Auskunftsstellen usw. der — 1908. [Berücksichtigt f. Kgr. Sachsen 67 Kartelle.] (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 09, 4.)

R. Gewinnung der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich und in Luxemburg während des Jahres 1908. Vorläufiges Ergebnis. (D. R. A. 09, 13.)

Gußwaren-Erzeugnisse s. Eisengießereien.

St. Handel und Gewerbe in Leipzig. (M. B. 1909, Rubrik VI.)

*Handelsbetriebe im Kgr. Sachsen nach der gewerbl. Betriebszählung 1907 (Dr. J. 09, 113.).

Handelskammerberichte von Chemnitz 1908 I u. II; Dresden 1908 I—III; Leipzig 1908 u. Plauen 1908.

Handels- und Gewerbekammerbericht f. Zittau 1908.

Handels-, Genossenschafts- und Musterregister im Bezirk der H. K. Dresden 1908 (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 84.)

— im Bezirk der H. u. G. K. Zittau (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. XXXVII.).

Handwerk, das sächsische, nach der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907. [Von Dr. M. Sch.] (Dr. Anz. 09, 358.)

Handwerkerverein, Allgemeiner, in Dresden 1870—1909 (39. Jahresbericht, Dresden 09, S. 26).

Holzarbeiterverband; Almanach des Deutschen — für 1910. [Lohnbewegung, S. 80 ff.] Berlin, Selbstverlag.

Holzhandelsbilanz Sachsens. [Von Prof. Dr Mammen.] (T. F. J., 60. Bd. Berlin 09, S. 161 ff.)

Innungen im Bezirke d. G. K. Leipzig. (G. K. B. f. 08, Leipzig 09, S. 7 ff.)

Interessenvertretungen, die freien von Industrie, Handel und Gewerbe in Deutschland. [Von Dr. Krüger.] (Volkswirtschaftliches Handbuch, Berlin 09, S. 1—299.)

Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. (J. G. A. B f. 1908, Berlin 09, S 36, 98, 157, 205 u 251.)

R. Kohlenförderung und Kohlenhandel des In- und Auslandes. [Enthält u. a. Angaben über die Zufuhr sächsischer Kohlen für Berlin und Vororte und über die Kohlenversorgung der Städte Dresden und Leipzig.] (Beilage zu N H. u. J. 09, 42, 56, 67, 81, 93, 105, 119, 131 u. 143.)

R. Kohlenproduktion im Deutschen Reich 1908. [Kgr. Sachsen nach Berginspektionsbezirken.] (D R. A. 09, 24.)

R. — desgl. 1909 (monatlich im D. R. A.); für das Jahr 1909. (D. R. A. 10, 26.)

Kohlenverbrauch und Kohlenpreise im Rechnungsjahr 1906/07. [Von Dir. Dr. Prigge] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 472 ff)

Kohlenverkehr s. Abschnitt 10.

R. Kohlenversorgung Berlins und seiner Vororte im Jahre 1908. [Zufuhr aus Kgr. Sachsen von Steinkohlen, Braunkohlen und Briketts.] (D. R. A. 09, 35.)

R. — desgl. 1909. (Monatlich im D. R. A.)

Konditionier-Anstalt; Tätigkeit der öffentlichen — im Jahre 1908. (H. K. M. Leipzig 09, S. 2.)

Lehrlingswesen, das kaufmännische, im Bz. d. H. K. Plauen 1907 (H.-K.-B. 08, Plauen 09, S. 77 ff.)

Lehrlings- und Gesellenprüfungen im Bezirk d. G. K. Chemnitz (G. K. B. 08, Chemnitz 09, S. 7); desgl. Leipzig. (G. K. B. 08, Leipzig 09, S. 16 und 83.)

Löhne; Nettolöhne der Arbeiter im Bergbau (Bericht des Bergbaulichen Vereins für Zwickau und Lugau-Ölsnitz 1909, S. 32.)

R. Lohnklassenstatistik der Leipziger Ortskrankenkasse. (R. A. B. 09, 1, 7 und 10.)

R. der Dresdner Ortskrankenkasse, der Betriebs- und Innungskrankenkassen (Ebd. 09, 5.)

Maschinenteile-Versand in Chemnitz 1908, (H. K. B. 08. II, Chemnitz 09, S. 63 ff.)

Meisterprüfungen und Meisterkurse im G.-K.-Bez. Dresden (G K. B. 08 I, Anh. II, Dresden 09); Leipzig, (G. K. B. f. 1908, Leipzig 09, S. 31.)

Messen; Einkäufer auf den Leipziger —. (H. K. M. Leipzig 09, S. 174.)

Mineralwasser; Orte mit Mineralquellen und Versand von natürlichem —. (R. Dr. 12. L. P. I, Nr. 1452.)

Mühlen-Aktiengesellschaften; Statistik der deutschen — [Getreidemühlen] v. 15 März 1909. (Allg. D. Mühlen-Ztg. 09, 12.)

Mühlenfirmenregister 1908. (Ebd. 09, 15.)

Mühlengewerbe; Über den Stand des Mühlengewerbes im Königreich Sachsen. (Dr. J. 09, 160.)

—; Zahl der deutschen Getreide-, Mahl- und Schälmühlen nach den Gewerbezählungen von 1875, 1882, 1895 und 1907 (Allg. D. Mühlen-Ztg. 09, 35.)

R. Musterregister; Eintragungen neu geschützter Muster und Modelle. (Monatlich im D. R. A.)

R. Patente; Übersicht der erteilten —, sowie der eingegangenen Gebrauchsmusteranmeldungen und eingetragenen Warenzeichen nach Landesgebieten. (Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen 09, 3, S. 98 ff.)

Roheisen-Einfuhr in Chemnitz 1908. (H. K. B. 08, Chemnitz 09, II. S. 39 ff.)

R. Rübenverarbeitung und Inlandsverkehr mit Zucker. (Monatlich im D. R. A.)

R. Rübenverarbeitung — Mutmaßliche Ergebnisse der — in dem Betriebsjahre 1909/10. (Ebd. 09, 294.)

R. Salzgewinnung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete während des Rechnungsjahres 1908. (Vrtljh. 09, IV, S. 145 ff.)

Sandsteinbrüche in Posta-Schöna und Pirna 1902—1908. (J.-Ber. zur 64. Hauptversf. des Konzess. Sächs. Schiffervereins in Dresden, Jahr 1908, Dresden 09, S. 11.)

R. Schaumweinerzeugung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete im Rechnungsjahre 1908. (Vrtljh. 09, III, S. 104 ff.)

Sonntagsarbeit; Nachweisung der auf Grund des § 105 d. G. O. bewilligten Ausnahmen 1908. (J. G. A. B. f. 08, Berlin 09, S. 276 und 316.)

R. Spielkartenfabrikation und -Versteuerung im Rechnungsjahre 1907. (Vrtljh. 09, III, S. 16 ff.)

Stein- und Braunkohlenberggebäude, die in den Jahren 1907 und 1908 im H.-K.-Bez. Chemnitz bestanden haben. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 31—33.)

Steinkohlenbergbau [auch Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation] im H.-K.-Bez. Chemnitz von 1872—1907. (Ebd S. 11 ff.)

— Desgl. Plauen 1907 und 1908. (H. K. B. 08, Plauen 09, S. 158 ff.)

R. Stellenvermittelung der kaufmännischen Vereine 1908. (R. A. B. 09, 1.)

R. Streiks und Aussperrungen im Jahre 1908. (St. d. D. R., Bd. 230; R. A. B 09, 7, S. 521 und Vrtljh. 09 I, S. 165; II. S. 192.)

R. — Zur Statistik der — 1909. (Vrtljh. 09, II, S. 192; III, S. 150; S. IV, S. 143; 10, I, S. 119.)

— die, nach der amtlichen und der gewerkschaftlichen Statistik. (Korr. d. G. 09, 48.)

Tagelöhne, ortsübliche, gewöhnlicher Tagearbeiter in der Kreish. Chemnitz. (Dr. J. 10, 46, 2. Beil.)

*Textilindustrie; Sachsens Bedeutung in der deutschen —. (Dr. J. 10, 45.)

Überarbeit; Bewilligung von — für Arbeiterinnen im Jahre 1908. (J. G. A. B. f. 08, Berlin 09, S. 274 und 316.)

Wandergewerbescheine; Erteilung von — [nach Kreish.]. (Dr. J 09. 63.)

Wasserwerke; Mitteilungen über den Betrieb der Wasserwerke [in Dresden] im Monat Oktober 1909. (Dr Anz. 09, 348.)

Wirk- und Webwaren-Export in Chemnitz 1908. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 113.)

Zahlungseinstellungen. (Dr. Anz. in Zwischenräumen.)

R. Zuckergewinnung und -besteuerung im deutschen Zollgebiete während des Betriebsjahres 1. September 1908 bis 31 August 1909. (Vrtljh. 09, IV, S. 231.)

R. Zigaretten; Herstellung und Besteuerung von —, Zigarettentabak und Zigarettenhüllen im deutschen Zollgebiet im Rechnungsjahr 1908. (Vrtljh. 09, III, S. 55 ff.)

7. Verbrauch von Nahrungs- und Unterhaltsmitteln.

R. Anstalten; Übersicht über die Jahresberichte der öffentlichen — zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln im Deutschen Reich 1906. Bearbeitet im K. G. A., Berlin 09. [Kgr. Sachsen, S. 27 ff.]

R. Braustoffverbrauch und Biererzeugung in den Brauereien der norddeutschen Brausteuergemeinschaft im III. Vrtlj. 1909. (D. R. A. 10, 15.)

Fleischverbrauch Deutschlands im Jahre 1908. (Dr. J. 09, 39.)

— im Bezirk der H. K. Plauen 1907 und 1908. (H. K B 08, Plauen 09, S. 141.)

R Malzverbrauch in den Brauereien der nordd Brausteuergemeinschaft) (D. R A. 09, 11, 88, 165, 249.)

Nahrungs- und Genußmittel-Kontrolle. (J. M. W. für 1907. Leipzig 09, S. 146.)

St. Verbrauch an Fleisch-, Mehl- und Backwerk in Dresden. (M. B. 09, Abschnitt D.)

R. Wirtschaftsrechnungen; Erhebung von — minderbemittelter Familien im deutschen Reiche. Berlin 1909. [Berücksichtigt Familien in Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Meißen usw.]

8. Land- und Forstwirtschaft. Fischerei. Obstbau.

Ablösungen s. Gemeinheitsteilungen, Abschnitt 5.

Agrikulturchemische Versuchsstation Pommritz; Jahresbericht der — für 1908. (S. L. Z. 09, 43 und 45.)

R. Anbau der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1909. (D R. A 09, 207.)

R. Anbauflächen der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1908. [Sachsen nach Kreish.] (Vrtljh. 09, IV S. 42 ff.)

Aufforstungsarbeiten im Vogtlande. (Geschäftsbericht d. Landw. Kreisvereins i. Vogtl. f. 1908, Auerbach 09, S. 26.)

R. Betriebe, landwirtschaftliche. (St. J. D. R 1909, S. 55—57.)

R. Betriebszählung; Vorläufige Ergebnisse der landwirtschaftlichen — vom 12. Juni 1907 (Vrtljh. 09. II, S. 189.)

Braugersten-Ausstellung, XIV., zu Dresden. [Von Prof. Dr. Steglich.] (S. L. Z. 09, 48.)

Brennerei s. Abschnitt 6.

Dauerweiden; Benutzung und Erträge der — (S. L. Z. 09, 37 u. 38.)

—; Umfang der — im Kgr. Sachsen (S. L. Z. 09, 46.)

Düngerkontrolle 1908. (S. L. Z. 09, 12 u. 19.)

Dünger-Abteilung; Verteilung der Besteller der — (Kainit)-Abt. 1902—1908. (Jahrb d. D. L. Ges. 09, Berlin 09, S. 1026, Tab. II.)

Durchschnittserlöse für Nadelholz s. Nadelholz.

Erdbeerernte in der Lößnitz. (Z. f. O. u. G. 09, 8.)

R. Ernte der wichtigsten Feldfrüchte im Jahre 1909 im D. Reiche (D. R. A. 09, 293)

R. Erntestatistik für das Jahr 1908. [Berücksichtigt Kgr. Sachsen nach Kreish.] (Vrtljh. 09, I, S. 85 ff.)

R. — desgl. f. 1909. (Ebd. 10. I, S. 77 ff.)

—; Ergebnisse der Schätzung der Getreide- und Futterernte am 1. Aug. 1909. (Wochenberichte d. Preisberichtstelle d. D. Landw. Rats 09, 29.)

— im H. u. G. K.-Bezirk Zittau 1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 129 ff.)

Feldgemüsebauversuche; Erträge der — 1908. [Von Prof. Dr. Steglich] (Z. f. O. u. G. 09, 4.)

Fischereiverein, sächsischer, Geschäfts- und Rechenschaftsbericht für 1909. (Schr. S. F. 41.)

*Fläche; Die landw. genutzte — im Kgr. Sachsen 1907. (Dr. J. 09, 17.)

Flachsausstellungen in Freiberg. (S. L. Z. 09, 30.)

Forsten; Statistische Übersicht der — des D. Reiches und Personalstand der deutschen Forstverwaltungen auf Grund amtlicher Mitteilungen (Teil II des Forst- und Jagdkalender 1910, Berlin 10. Kgr Sachsen, S. 10 u. 508—535.)

Forstreviere; Größe und Derbholzetat der — des Königreichs Sachsen. (In: Personalverzeichnis der Kgl. S. Staatsforstverwaltung auf 1910 Dresden 10.)

Forstverein; Ber. über die 53. Vers. des Sächsischen —, gehalten zu Schandau v. 20.—23. Juni 1909. Tharandt 09. [Nonnenbekämpfung; Haubarkeitsalter unserer Hauptholzarten usw.]

Fruchtmärkte, s. Abschnitt 11.

Futtermittelkontrolle 1908. (S. L. Z. 09, 21.)

Gemeinheitsteilungen u. Grundstückszusammenlegungen s. Abschnitt 5.

Genossenschaften, landw. s. Abschnitt 20.

Gutseinrichtungen; Projektionsarbeiten für — im Jahre 1908 im Bezirke des Dresdner L. Kr. (M. L. Kr. zu Dresden 09, 4.)

—; desgl für d. Vogtländischen L. Kr. (M. L. Kr., Auerbach 09, S. 27.)

Herbstsaaten, s. „Stand der Herbstsaaten".

Holzerlös aus den Forstbezirken Auerbach, Eibenstock und Schwarzenberg 1907 und 1908. (H. K. B. f. 08, Plauen 09, S. 145 ff.)

—; desgl. der Forstreviere d. Stadt Zittau (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 196.)

Holzhandelsbilanz s. Abschnitt 6.

Interessenvertretungen in d. D. Landwirtschaft. (Volkswirtschaftl. Handbuch, Berlin 09, S 376.)

Kartoffel, s. „Stand der Kartoffeln . . .".

Kiefer; Einfluß der Anbaumethode auf den Ertrag der —. [Von Prof. Dr. Kunze.] (T. F. J. 09, S. 1—26.)

Landwirtschaft; Jahresber. über die — im Kgr. Sachsen für das Jahr 1908. Herausgeg. von dem Landeskulturrat für das Kgr. Sachsen. Dresden 09.

—; Die in der — beschäftigten Personen am 12. VI. 1907. (Dr. J. 09, 23.)

—; Entwickelung der — im Kgr. Sachsen innerhalb der letzten elf Jahre. [Von Dr. Raubold]. (Jahrb. d. D. L. G. 09, S. 335 ff.)

—; Bericht über die Lage d. Landw. und die wirtsch. Lage der landw. Arbeiter (M. L Kr. Dresden 09, S. 49 ff.)

—; Die sächsische — und die Wanderausstellung der D. L. Ges. in Leipzig. [Von Dr. Bruno Schöne.] (Volksw. Bl. 09, S. 226 ff.)

Landwirtschaftliche Haftpflicht s. Abschnitt 19.

Landwirtschaftliche Kommissare; Zusammenstellung der im Jahre 1908 von den — entworfenen Arbeiten. (S. L. Z. 09, 36.)

Landwirtschaftliche Kreisvereine; Mitteilungen der — zu Dresden 09, Nr. 1—6. Desgl. im Vogtlande (Auerbach 09.)

Landwirtschaftliche Schulen s. Abschnitt 14.

Leinfelder; Prämiierung der — im Sommer 1908 [Von Dr. v. Littrow.] (S. L Z. 09, 30.)

Nadelholz; Durchschnittserlöse für — bei den Versteigerungen auf den sächsischen Staatsforstrevieren 1909. (S. L. Z. 09, 23.)
Nonnenbekämpfung, s. Forstverein.
Obstbauverein; Jahresber. des Landes- — für das Kgr. Sachsen auf das Jahr 1908 (Z. f. O. u. G. 09, 11 u. 12.)
Obsternte; Berichte über die im Jahre 1909 im Kgr. Sachsen in Aussicht stehende —. (Ebd 09, 8.)
Obsterträge an den Staatsstraßen im Jahre 1908 (S. L. Z. 09, 7.)
Obstverkehr im Bereiche der Kgl. S. Staatseisenbahnen in den Jahren 1907 und 1908. (Z. f. O. u. G. 09, 6.)
Obstvermittelungsstelle des Landes-Obstbauvereins für das Kgr. Sachsen; Jahresber. der — für 1908. (Ebd. 09, 3.)
Projektionsarbeiten, s. Gutseinrichtungen.
Reinertragsübersichten der Kgl. S. Staatsforsten für das Jahr 1907. [Von Bruhm.] (T. F. J., 59. Bd., Berlin 09, S. 78—92.)
Ritter- und Bauerngüter; Hypothekarische Belastung und Amortisation der — im Kgr. Sachsen -- siehe Abschnitt 11.
Rübenverarbeitung, siehe Abschnitt 6
Saatstelle d. D. Landwirtschafts-Gesellschaft; Verteilung des Umsatzes 1908 nach Ländern. (Jahrb. d D. L. G. 09, S. 1019, Tab. 6.)
—; Nachweis der Herkunft der von den Erbauern selbst bezogenen Saatarten. (Ebd. Tab. 7.)
Saatenstand im Kgr. Sachsen Mitte April bis November 1909. (S. L. Z. 09 von Nr. 17 ab.)
R —; Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats April bis August 1909. (D. R. A. 09, 96, 121, 146, 173 u. 199)
Sortenanbauversuche; Bericht über die — mit Sommergetreide 1908. [Von Prof. Dr. Steglich.] (S. L Z. 09, 5)
Staatsforsten; Wandlungen in den Bestockungsverhältnissen der sächsischen —. [Von A. Groß.] (T. F. J., 60 Bd., Berlin 09, S. 47.)
Staatsforstverwaltung; Mitteilungen über die Ergebnisse der Kgl. Sächsischen — im Jahre 1908. (T. F. J., 59 Bd., Berlin 09, S 172—176.)
R. Stand der Kartoffeln, des Klees, der Luzerne und der Wiesen; Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats September, Oktober und November 1909 [nach Kreish.]. (D. R. A. 09, 225.)
R. Stand der Herbstsaaten und der Kartoffeln im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats Oktober 1909 [nach Kreish.] (Ebd., 09, 251.)
R. — Desgl. um die Mitte des Monats November 1909 [nach Kreish]. (Ebd., 09, 276.)
R. Tabakanbau im deutschen Zollgebiete im Jahre 1909. Vorl. Nachw. (Vrtljh 09, IV, S. 109ff und D. R. A. 09, 258.)
R. Tabakbau und Tabakernte im deutschen Zollgebiete im Erntejahre 1908 (Amtsh. Chemnitz u. Zittau.) (Vrtljh. 09, III, S. 136.)
Wanderausstellungen; Besuch der Landw. — (Darunter Dresden [1898] und Leipzig [1909].) (S. L. Z. 09, 26.)
Weidegenossenschaften, die, im Kgr. Sachsen 1908. [Von Kretzschmar.] (S. L. Z. 09, 42.); desgl. [Von Prof. Dr. Falke.] (Jahrb. d. D. L.-Ges. f. 09, S. 413ff.)
Weidewirtschaft; Die Erfolge der — im deutschen Binnenlande, unter besonderer Berücksichtigung des Kgr. Sachsen. [Von demselben.] (M. Ök. G. 1908—09, S. 95ff.)
Winterschulen, landwirtschaftliche, siehe Abschnitt 14.
R. Zuckerrüben; Anbau von — für die Zuckerfabriken des Deutschen Reiches. (D R. A. 09, 143)

9. Viehstand und Veterinärwesen.

Fohlenaufzuchtsvereine, f. d Kgr. Sachsen (Dr J. 09, 293, 2. Beil.)
Handbuch des Medizinal- und Veterinärwesens im Kgr. Sachsen. Nach dem Stande vom 1. Januar 1910. Dresden 10.
R. Influenza unter den Pferden der Zivilbevölkerung im Jahre 1908 (Veröff. K. G. A. 09, 19.)
Landbeschäler; Vererbung der Königlichen —. Deckjahr 1908, Abfohlung 1909 (S. L. Z. 09, 52.)
Marktverkehr mit Vieh, siehe Abschnitt 11.
Maul- und Klauenseuche und Schweineseuche (inkl. Schweinepest) siehe Tierseuchen.
Pferdezüchter; 30. Mitteilung an die sächsischen — vom Kgl. Landstallamt zu Moritzburg. 1909. Dresden 10.
Remonten, siehe Abschnitt 15.
Rinderzucht; Über den Stand der Leistungsprüfungen auf dem Gebiete der — in Deutschland. [Von Dr. A. Hermes.] (Mitt. D. L. G. 09, Stück 11, S. 166.)
R. Schlachtvieh- u. Fleischbeschau im D. Reiche 1907. [Nach Kreish.] Bearbeitet im K. G. A. Berlin 09.
R. Schlachtvieh- u. Fleischbeschau; Vorläufige Ergebnisse für 1908. (Veröff. K. G. A. 09, 46 u. D. R. A. 09, 279.)
R. —; desgl. 1—4, Vierteljahr 1909. (D. R. A. 09, 116, 192, 269.)
R. — 1908 und 1909 nach Vierteljahren (Vrtljh. 09, I, S. 106, II, 62ff.; 10, I, 113ff. u. D. R. A. 09, 39, 116, 120, 192, 269.)
R. — 1909. (Vrtljh. II, S. 182, III, S. 144, IV, S 185; 10 I, S. 113.)
— im Kgr. Sachsen f. 1909. (Dr. J. 09, 100, 176, 254; 10, 26.)
Schlacht- u. Viehhöfe 1908. Einzelberichte von Chemnitz, Dresden, Freiberg, Leipzig, Plauen u Zwickau.
— -Verkehr 1907 u. 1908 in Aue, Crimmitschau, Plauen, Reichenbach, Schneeberg u. Zwickau. (H. K. B. f. 08, Plauen 09, S. 139 ff.)
— — in Bautzen, Löbau, Neugersdorf u. Zittau. (H u. G. K B. f. 08, Zittau 09, S. 207ff.)
—; Auftrieb u. Notierung in Aue (Erzgeb) (Wöchentlich in d. D. Schlacht- und Viehhof-Ztg.)
Schlachtviehversicherung; Geschäftsbericht der Anstalt für staatliche — im Kgr. Sachsen für d. Jahr 1908. Dresden 09.
Tierkrankheiten; Ber. d. Kgl. Komm für das Veterinärwesen über herrschende ansteckende —. (14tägig, mitgeteilt in der S. L. Z.)
R. Tierseuchen; Jahresber. üb die Verbreitung von -- im D. Reiche. Bearb. im K. G. A. Das Jahr 1908. Berlin 09. [Kgr. Sachsen nach Kreish.].
R. —; Nachw. über den Stand von — im D. Reiche. [Berücksichtigt Kgr. Sachsen nach Kreish.] Halbmonatlich im D. R. A. und in den Veröff. K. G. A
Tierzucht im Kgr. Sachsen. (Jahresbericht über d. Landw. für 1908, Dresden 09, S. 153—198.)
Tuberkulose bei unsern Haustieren. [Chemnitz, Leipzig, Zwickau.] [Von Herder.] (Mitt. D. L. G. 09, Stück 14.)
Veterinärwesen; Amtlicher Ber. der Kgl. Komm. für das — über die 1909 im Kgr. Sachsen herrschenden ansteckenden Tierkrankheiten. (S. L. Z. 09, 35 u. f.)
— Bericht über das — im Königreich Sachsen für das Jahr 1908. Dresden 09.
R. Viehhaltung, die, in d. Reiche nach der Zählung vom 2. Dezbr. 1907. (Vrtljh. 09, Ergänzungsheft zu I, S. 1—58.)
— [Von Dir. Dr Neefe.] (St. J. d St. Breslau 09, S. 190ff.)
Vieh- u. Schlachthöfe 1906. [Von Dr. Badtke.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 193ff.)
Viehversicherung im Kgr. Sachsen 1908. (Jahresbericht d. Landw. für 1908, Dresden 09, S. 32—51.)
Viehmarktstabelle, vergleichende. [Berücksichtigt sind: Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen u. Zwickau.] (Wöchentlich in d. D. Schlacht- und Viehhof-Ztg.)
*Viehstand; Der — der landwirtschaftlichen Betriebe im Kgr. Sachsen am 15. Juni 1907. (Dr. J. 09, 30.)
R. Viehzählung; Hauptergebnisse der — am 2. Dezbr. 1907. (D. R. A. 09, 46 u. Vrtljh. 09, I, S. 275.)
*Viehzählung, die, im Kgr. Sachsen vom 1. Dezember 1908. Vorläufiges Ergebnis. (S. L. Z. 09, 18.)
*—; Die Ergebnisse der — vom 1. Dezember 1908. (Dr. J. 09, 45.)
St. —; Ergebnis der — in der Stadt Leipzig am 1. Dezember 1908, verglichen mit den Ergebnissen der Zählungen früherer Jahre. Leipzig 09; — desgl. Plauen. Plauen 09.
St. —; desgl. vorläufiges Hauptergebnis — am 1. Dezember 1909 Leipzig 09.
St. —; desgl. in der Stadt Plauen, am 1. Dezember 1909.
Züchtervereinigungen; Der Stand der landw. — im Jahre 1908. (Mitt. D. L. G. 09, Stück 14.)

10. Verkehr und Verkehrsstraßen.

Ausfuhr von Getreide; Verhandlungen und Gutachten über die Frage der Einschränkung der Vergünstigungen für die —. (Sonderheft der G. K. Dresden.) Dresden 09.
Betriebsergebnisse der unter Kgl. S. Staatsverw. stehenden Eisenbahnen. Kohlentransporte in Tonnen zu 1000 kg. (Wöchentliche und monatliche Gegenüberstellungen von 1909 und 1908 im Dr J.)
Betriebsunfälle s. Abschnitt 4.
Bewegung von [Pirnaischen] Sandsteinen im sächsischen Elbegebiet. [Von M. Prasser.] (Jahresber. der 64. ord. Hauptversammlung des Konzess. Sächs Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 9.)
R. Binnen-Schiffahrt, die. 1908. (St. des D. R., Bd. 226, Berlin 10)
R. — im Jahre 1907 sowie der Bestand der deutschen Binnenschiffe am 31. Dezbr. 1907. (St. des D. R. Bd. 192, Berlin 09.)
Braunkohlen-Verkehr; Statistik des böhmischen — im Jahre 1908 [führt unter „Ausland" alle diejenigen Stationen des Kgr. Sachsen auf, welche von den vereinigten österreichischen Eisenbahngesellschaften

böhmische Braunkohlen erhalten haben.] Herausgegeben von der Dir. d. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Teplitz 09.
Braunkohlenversand auf der Elbe. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 69.)
Ein- und Ausfuhr von Getreide und Mehl für die Stadt Chemnitz 1908. (H. K. B. 1908, II, Chemnitz 09, S. 1—4.)
Einfuhr an Petroleum, Zucker und Heringen nach Chemnitz 1908. (Ebd., S. 9—11.)
Einfuhr, zollfreie, kleinerer Mengen Mehl, Backwerk und Fleisch im Grenzverkehr 1890—1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 265.)
Einnahmen u. Ausgaben; Übersicht der — bei dem Betrieb der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen auf das Jahr 1908. Dresden 09.
Eisenbahnen; Statistische Nachrichten von den — des Vereins Deutscher Eisenbahnverw. für das Rechnungsjahr 1907. Berlin 09.
R. — Betriebsergebnisse deutscher — nach dem Stande am Ende jeden Monats. (Monatlich im D. R. A.)
— Betriebsergebnisse der unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden —. (S. „Betriebsergebnisse")
Eisenbahngüterverkehr des Kgr. Sachsen (mit Ausschluß der Stadt Leipzig und Umgebung) nach Empfang und Versand von einzelnen Warengattungen 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 54.)
Elbeschiffahrt. (Rechenschaftsbericht der Ver. Elbeschiffahrts-Gesellschaften A.-G. 1908. Dresden 09.)
Elbeverkehr über die Zollgrenze bei Schandau. (Drucksache der Preuß. H. d. Abg. 1910, Nr. 100, S. 22 u. 23.)
Elbwasserstände im Jahre 1908. (Jahresbericht zur 64. ord. Hauptversammlung des Konzess. S. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09. S. 21 ff.)
Elektrische Bahnen und Drahtseilbahnen; Statistik der — im Kgr. Sachsen für das Jahr 1908. Aufgestellt im Königlichen Kommissariat für elektrische Bahnen. (Dresden 09, autographiert, u. Dr. J. 09, 193.)
Elektrische Straßenbahn, Leipziger 1898—1908. (Geschäftsbericht üb. d. XIII. Geschäftsjahr f. 1908.)
Elektrizitätswerke; Übersicht über die — im Bezirk der H. u. G. K. Zittau 1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 250.)
Export-Statistik, siehe Warenausfuhr.
Fahrwassertiefen, geringste, auf der sächsischen Elbstromstrecke. (Vierzehntägig im Dr. J.)
— desgl. im Jahre 1908. Zusammengestellt von der Königlich Sächsischen Wasserbaudirektion. (Jahresbericht zur 64. ord. Hauptversammlung des Konzess. S. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 17 ff.)
Fernsprechverkehr im Handelskammerbezirk Chemnitz 1906 und 1907. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 181 ff.)
— des Handelskammerbezirks Dresden 1907 und 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 51—53.)
— des Handelskammerbezirks Leipzig 1908. (H. K. M. 09, S. 47.)
— in Chemnitz und den Vorstädten 1908. (V. B., S. 268 ff.)
St. Fremdenverkehr, der, in den deutschen Großstädten 1907, 1908 und 1909. (Beilage zu den statistischen Monatsberichten der Stadt Straßburg für 1910.)
Getreideverkehr im Kgr. Sachsen. (Wöchentlich in der S. L. Z.)
Güterbewegung; Statistik der — auf deutschen Eisenbahnen, nach Verkehrsbezirken geordnet. Herausgegeben im Königl. Preuß. Min. d. öff. Arbeiten. 75. Band, Jahr 1908. [Kgr. Sachsen, Bezirk 20 und 20a.] Berlin 09.
— auf der Elbe 1907 und 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 72 ff.);
— und Personenverkehr in Dresden 1907 und 1908. (H. K. B. 08, III, S. 58 ff.); der Stationen des H.-K.-Bez. Chemnitz 1906 und 1907. (H. K. B. 08, II, S. 183—196 und 200—202.); desgl. der Stadt Chemnitz 1908. (V. B., S. 268); desgl. der Stationen des H.-K.-Bez. Leipzig. (H. K. M. 09, S. 45); Zittau 1890—1907, H. u. G. K. B. 08, S. XXX u. 238 ff.)
— s. a. Warenausfuhr.
Havarien; Zusammenstellung der — auf der sächsischen Elbstrecke 1908. (Jahresbericht zur 64. ord. Hauptversammlung des Konzess. S. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 31 ff.)
Holzverkehr, der, auf den sächsischen Eisenbahnen 1883—1907. [Von Prof. Dr. Mammen.] (Sachsens Holzverkehr und Holzhandel in Einzeldarstellungen. Bd. 1. Leipzig, Teubner 09.)
Kohlenverkehr auf den unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen im Jahre 1908. (Dr. J. 09, 28.)
— desgl. (Wöchentlich im Dr. J.)
— desgl., von Januar bis mit September 1909. (Dr. J. 09, 285.)
— im Bezirk Chemnitz 1906—07. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 203—229); Zittau 1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. XXXI u. 246 ff.)
R. Kraftfahrzeuge; Zählung der — im Deutschen Reich am 1. Januar 1909. (Ebd. 09, I, S. 125.)
R. — desgl. 1. Januar 1910. (Ebd. 10, I, S. 121.)
R. Kraftfahrzeuge; Außerdeutsche, zu vorübergehendem Aufenthalt in das Gebiet des Deutschen Reichs gelangte — in der Zeit vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908. (Vrtljh. 09, I, S. 130.)
R. — desgl. vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909. (Ebd. 10, I, S. 126.)
R. —; Schädigende Ereignisse beim Verkehr mit — in der Zeit vom 1. Oktober 1907 bis 30. September 1908. (Ebd. I, S. 132.)
R. — desgl. vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909. (Ebd. 10, I, S. 128.)
R. —; Bestand an — im Bezirk der H. K. Dresden am 1. Januar 09. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 78.)
R. Kraftfahrzeugbestands- und Unfallstatistik; Vergleichende Darstellung zwischen der — 1907/08. (Vrtljh. 09, I, 159.)
R. — desgl. 1908/09. (Ebd. 10, I, S. 163.)
Leipziger Messe s. Abschnitt 6.
R. Marktverkehr mit Vieh auf den 40 bedeutendsten Schlachtviehmärkten Deutschlands [darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau]. (Monatlich im D. R. A.)
Obstverkehr s. Abschnitt 6.
Personenverkehr [s. a. Güter- u. Pers.-Verkehr] in den Jahren 1906 und 1907. [Von Dir. Dr. Beukemann.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 306 ff.)
— der Schmalspurbahnen des H. K. Bezirks Dresden. (H. K. B. 08, III, Dresden 09 u. S. 68.)
— im Bezirke der H. K. Chemnitz 1906 und 1907. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 197—199.)
Post-überweisungs- und Scheckverkehr s. Abschnitt 11.
Post- und Telegraphenverkehr in den Jahren 1906 und 1907. [Von Dir. Dr. Beukemann.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 331 ff.
— im H. K.-Bezirk Chemnitz 1906 und 07. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 178 u. Tabellen); Dresden 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 44—55.); Leipzig 1908 (H. K. B. 09, S. 46); Zittau 1890 bis 1908 (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. XXVI u. 6).
R. Reichspost- und Telegraphenverwaltung; Statistik der deutschen — für das Kalenderjahr 1908. Berlin 09.
Rentabilitätsberechnung s. Staatseisenbahnen.
Schiffahrtskalender für das Elbegebiet 1910. Dresden-N. 1909.
Schiffahrtsverkehr der Elbe 1907 u. 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 71).
Schiffsbestand und Schiffahrts-Verkehr auf der Elbe im Kgr. Sachsen 1895—1907. (Zeitschrift f. Binnenschiffahrt 09, S. 15).
Schiffs- u. Güterverkehr; Statistik des — 1908. (Jahresber. zur 64. ordentl. Hauptversf. des Konzess. S. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 27 ff.)
Staatseisenbahnen; Rentabilitätsberechnung für die einzelnen Linien des Kgl. Sächsischen Staatseisenbahnnetzes auf das Jahr 1908. Dresden 09.
Staats- und Privateisenbahnen; Statist. Ber. über den Betrieb der unter Kgl. S. Staatsverw. stehenden — mit Nachrichten über Eisenbahnneubau im Jahre 1908. Herausgegeben vom Kgl. S. Finanzministerium. Dresden 09.
—; Verwaltungsbereich der Kgl. Generaldirektion der — 1910. Dresden 10.
—; Rentabilitätsberechnung für die einzelnen Linien der — auf 1908. Dresden 1910
—; Rechnungsabschluß über den Betrieb der — auf d. J. 1908. Dresden 09.
Staatsstraßen 1906 u. 1907. [Nach Inspektionsbezirken]. (Jahresber. d. Landw. f. 1908, Dresden 09, S. 63).
Straßenbahnen; (Geschäftsbericht der Leipziger Elektrischen Straßenbahn f. 1909, Leipzig 10, S. 14 ff.)
—; Verkehrsübersicht der Großen Leipziger Straßenbahn f. 1909. (Geschäftsbericht f. 1909, Leipzig 10, S. 18.)
Telegraphenverkehr, s. Post- und Telegraphenverkehr.
R. Unfälle; Nachweisung der — beim Eisenbahnbetriebe (mit Ausschluß der Werkstätten) auf deutschen Eisenbahnen 1908. Monatlich aufgestellt im Reichseisenbahnamt.
St. — beim Straßenbahnbetrieb in Dresden (M. B. 09, Anhang Nr. 3, 6, 9 u. 12).
—, im Straßenverkehr Leipzigs 1908 u. 1909. (Bericht der Rettungsgesellschaft Leipzig f. 1909, S. 26).
Veredelungsverkehr in Spitzen, Posamenten und Wirkwaren des H.-K.-Bez. Plauen 1908. (H. K. B. 08, Plauen 09, S. 229 u. 234).
St. Verkehr auf den Leipziger Bahnhöfen. (Anhang zu M. B. 09, Nr. 3, 6, 9 u. 12).
Verkehrsstatistik der Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Halle a. S. für das Etatjahr 1908. Halle a. S. 09. [Berücksichtigt 29 sächsische Stationen.]
R. Verspätungen; Nachweisung der auf den deutschen Eisenbahnen (ausschließlich der bayerischen) in der Zeit vom 1. Oktober 1908

bis 30. April 1909 und vom 1. Mai bis 30. September 1909 bei den Zügen mit Personenbeförderung vorgekommenen —. Aufgestellt im Reichseisenbahnamt. Berlin 09.

Wagenladungen; Nachweisung über die bei den Güterverwaltungen in Chemnitz 1909 abgefertigten Sendungen in — nach Tonnen. (Anhang z. Druckf. d. H. K. Chemnitz J. Nr. 16, 1910).

Wagenstellung im Bereiche d. Sächs. Staatseisenbahnen. (Wöchentlich in der „Sächsischen Industrie", Dresden 09).

Warenausfuhr nach den Ver. Staaten von Amerika aus dem Bezirk der Konsulate Chemnitz (H. K. B. Chemnitz 08, I, S. XXff.); Dresden 1904—08 (H. K. B. Dresden 08, III, S. 81); Leipzig 1907 u. 1908 (H. K. M. 09, S. 47); Zittau 1891—1908 (H. u. G. K. B. 08, S. 91 u. 266).

R. Wasserstraßen; Der Verkehr auf den deutschen — in den Jahren 1872 bis 1908. [Schandau (Elbe).] (Vrtljh. 09, IV, S. 113ff.).

11. Bank- und Kreditwesen. Preise. Löhne.

Aktiengesellschaften (s. a. Abschnitt 6); Kapital, Dividenden und Kurse d. — in Kammerbezirke Dresden (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 30—34).

Bankenverkehr im Chemnitzer Handelsk.-Bezirk 1908. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 155—177).

— im Bezirk d. Zittauer H. u. G. K. 1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 227 bis 234).

St. Baumaterialpreise in Dresden. (M. B. 09, Anhang zu Nr. 1, 4, 7, 10).

Börsen; Die bei den deutschen Börsen [XIII: Dresden; XIV: Leipzig] zugelassenen Wertpapiere. (Vrtljh. 09, I, S. 181 u. 10, I, S. 277; H. K. B. 1908, II, Dresden 09, S. 193ff.).

Darlehen, tilgbare, an Grundbesitzer. Übersicht für 1907. (Anh. zum Geschäftsber. des Landw. Kreditvereins im Kgr. Sachsen für 1908. Dresden 09).

Dividendenschätzungen an der Dresdner Börse. (Dr. J. 09, 304).

Durchschnittspreise (s. a. Preise), zehnjährige, von Weizen, Roggen, Mehl und Furageartikeln. [Kreish. Bautzen.] (Dr. J. 09, 64).

—, monatliche, der Klein-, und Fettviehmärkte des Chemnitzer, Dresdner, Leipziger und Zwickauer Schlacht- und Viehhofes für 1908 (Jahresbericht d. Landw., Dresden 09, S. 74—85).

— für Metalle 1904—1908. (H. K. B. 08, Leipzig 09, S. 27).

— für Pferdefutter in den Hauptmarktorten d. Rg.-Bz. Bautzen für Dezbr. 1909. (Dr. J. 10, 3).

— desgl. f. Rg.-Bz. Zwickau (Ebd. 10, 5).

— desgl. f. Reg.-Bz. Leipzig (Ebd. 10, 6).

— für Knochenpräparate. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 72).

— für Häute (Ebd. S. 152).

— für Getreide in den Städten Bautzen, Kamenz, Löbau u. Zittau 1895—1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. 130.)

R. Fruchtmärkte; Berichte deutscher — [Getreidepreise u. a. aus Bautzen, Döbeln, Meißen, Pirna, Plauen]. (Mehrmals wöchentlich u monatlich im D. R. A.)

Getreidepreise; Einiges über die — im Kgr. Sachsen während der letzten 25 Jahre [Von H. Kretschmar.] (S. L. Z. 09, 9 u. 10).

R. Hypothekenbanken; Halbjahrsausweise der deutschen —. [Sächs. Bodenkreditanstalt, Dresden; Allg. D. Kreditanstalt, Leipzig; Leipziger Hypothekenbank.] (Vrtljh. 09, I, S. 167, III, S. 152 u. 10. I, S. 269.)

Hypothekenforderungen s. Landständische Bank.

Kartoffelmarktbericht. [Berücksichtigt die Preise für Bautzen.] (Wochenberichte d. Preisberichtstelle d. D Landw. R. 09, 3—5.)

St. Kleinverkaufspreise von Fleisch und Fleischwaren in der Stadt Chemnitz im 1.—4. Vierteljahr 1907. (M. Mitt.; viertelj.)

St. — von Nahrungsmitteln in Dresden, im Jahresdurchschnitt 1899 bis 1908 (H. K. B., 08, III, Dresden, 09, S. 21.)

R. Kohlenpreise u. Kokspreise in Dresden, Leipzig usw. (Mitt. über Kohlenförderung u. Kohlenhandel usw. (Beilage zu N. H. u. G. 09, 42, 56, 81, 93, 105, 119, 131 u. 143.)

St. — in der Stadt Dresden 1908 u. 1909 (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 22ff.)

Konfirmandenaussteuerung; 33. Rechenschaftsbericht des Ver. zur — in Dresden auf das Jahr 1909. Dresden 10.

—; Jahresbericht u. Kassenbericht des Vereins für — im Plauenschen Grunde und Umgegend. Potschappel 1910.

—; s. auch Sparvereine.

Kreditbedürfnisse; Befriedigung der — der größern deutschen Städte 1906—09. [Von Prof. Dr. Schäfer.] Berlin 1909. [Berücksichtigt Dresden, Leipzig, Chemnitz u. Plauen.]

Kreditverein; Geschäftsbericht d. landw. — im Kgr. Sachsen f. 1908. Dresden 09.

Kurse an der Dresdner Börse 1908/09 (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 24—29).

Landeskulturrentenbank; Über den Stand der — am Schlusse des Jahres 1909. (Dr. J. 09. 75.)

Landständische Bank des Kgl. S. Markgrafentums Oberlausitz 1908. Bautzen 09. [Mit angehängter Übersicht der Hypothekenforderungen im Kgr. Sachsen 1908.]

Lebensmittelpreise 1903—1907. [Von Dir. Dr. Neuhaus.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 205ff.)

St. — in Dresden. (Sonntäglich im Dr. Anz. u. in den M. B.)

Leihhaus und Sparkasse Leipzig I; Vortrag über die Jahresrechnung von — für das Jahr 1908. [Autographie.] Leipzig 09.

— desgl. von Leipzig I und II. (Monatl. im L. Tagebl.)

Lohn s. Arbeitslöhne, Nachweisung, Verteilung usw.

Marktpreise, mittlere, für Fleisch in Chemnitz (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 146ff.)

Nadelholzpreise s. Abschnitt 8.

R. Notenbanken; Status der deutschen —. [Hierunter die Sächs. Bank zu Dresden.] (Monatl. im D. R. A. und im Z. D. R.)

Notenrecht; Ertrag des — bei den deutschen Privatnotenbanken. [Sächsische Bank zu Dresden.] (R. Dr. 12 L. P. I, Nr. 1384, Anl. 4.)

Post-Überweisungs- u Scheckverkehr; Geschäftsbericht über die Ergebnisse des — 1909. Berlin 1910.

Preisberichtstelle; Wochenberichte der — des Deutschen Landwirtschaftsrats. [Berücks. d. sächs. Städte Döbeln, Meißen, Plauen u. Pirna.] Berlin 09. Auch wöchentlich in S. L. Z.

R. Preise; Zur Statistik der — für 1908 und in den 20 Jahren 1889 bis 1908. [Berücksichtigt sind für Getreide, Rüböl, Häute und Felle, Wolle die Großhandelspreise Leipzigs, für Vieh die Preise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau.] (Vrtljh. 09, I—IV.)

R — desgl. 1909 u. 1890—1909. (Ebd. 10. I, S. 37ff.)

R —, — 1902—1909. [Viehpreise in Dresden, Leipzig, Chemnitz u. Zwickau.] (Ebd 09, I—IV.)

St. — für Baumaterialien in Dresden 1909 (M. B. 09, Anhang z. Nr. 7.)

— wichtiger Lebensmittel und kleiner Wohnungen in 450 deutschen Orten. Ermittelt vom deutschen Arbeitgeberbund für das Baugewerbe im Herbst 1909 Berlin 09.

— für Gas s. Abschnitt 6, Beleuchtungswesen.

— für Heu, Stroh u. Kartoffeln (Wöchentlich in d. S. L. Z. sowie für Heu und Stroh in Anl. V zum Entwurf des Etats für d. Verwaltung des Reichsheeres f. 1910, S. 429.)

— für Holz s Holzerlös, Abschnitt 8.

— für Mehl (G. K B. Leipzig f. 1909. Leipzig 10, S. 141.)

— für Obst in Dresden u. Chemnitz. (Z. f. O. u. G. 09, 12.)

— für Rohwolle, Kammzeug u Garne 1908 (H. K. B. 08, II, Dresden 09, S 137.)

— desgl. Zittau. (H. u. G K. B. 08, Zittau 09, S. 169.)

— für Garne und Textilwaren. (H. K. B. 08, Plauen 09, S. 196 u. 224.)

— für Kohlen s. Abschnitt 6, Kohlenverbrauch, Kohlenpreise.

— für Superphosphat u. Ammoniak-Superphosphat 1908 (Jahrb. d. D. Landw. Ges. 1909, S. 1026, Tab. VI.)

— für Weizen, Roggen, Mehl u. Furageartikel in den letzten 10 Friedensjahren in der Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Dr. J. 09, 64.)

Preisnotierungen s. Getreide an den Produktenbörsen zu Dresden, Leipzig u. Chemnitz 1908. (Jahresber. d. Landw., Dresden 09, S. 67.)

Produkten- und Schlachtviehpreise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau. (Wöchentl. in S. L. Z.)

R. Reichsbankanstalten; Geschäftsumsatz usw. bei den einzelnen — [darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] (Verwaltungsber. der Reichsbank für 1909. Berlin 10.)

Reichsmünzen s. Abschnitt 12.

Ritter- und Bauerngüter; Hypothekarische Belastung und Amortisation der — im Kgr. Sachsen. Im Januar 1909. (Beilage zum Bericht des Erbländischen Ritterschaftl. Kreditvereins im Kgr. Sachsen 1908. Leipzig 09.)

Schlachtvieh- und Fleischpreise in Leipzig. (Vierzehntägig in der D. L. Pr. u. monatlich in der L. Ztg.)

— (Vieh)preise 1900 bis 1908. [Von Dir. Dr. Badtke.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 496ff.)

— nach Lebendgewicht für Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau. (Wöchentlich in der S. L. Z. und in der D. L. Pr.)

— und Kleinverkaufspreise in Dresden. (Wöchentlich [Marktpreise für Lebend- und Schlachtgewicht] und monatlich im Dr. Anz.)

—; Von Landwirten erzielte — nach Ermittelungen des Landeskulturrats. (S. L. Z., wöchentlich.)

— Geschäftsgang und Auftrieb auf dem Viehhofe in Dresden. (Jeden Montag und Donnerstag vom Rate zu Dresden herausgegebene Tabellen, welche auch im Dr. Anz. veröffentlicht werden.)

Sparkasse; Geschäftsverkehr bei der — zu Dresden. (Monatlich im Dr. Anz u. in den M. B.)
Sparkassen in den Jahren 1906—1907/08. [Von Dr. Fiack.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 285 ff.)
—; Monatsstatistik der — [April 1909] (Die Sparkasse 1909, Nr. 656.)
*—; Der Geschäftsverkehr bei den sächsischen —. (Dr. J. 09, 55, 133, 180, 267.)
*— Übersicht über die erfolgten Ein- und Rückzahlungen. (Beilage zum Dr. J 09, 110, 153, 234, 297.)
— -Bericht von Chemnitz für 1908. Chemnitz 09.
— — von Dresden für 1908. Dresden 09. [Außerdem monatlich im Dr. Anz., Jahresbericht Dr. Anz. 09, 243 u. H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 17.)
— — von Leipzig. (Verwaltgsber. und monatlich im Leipz. Tgbl)
— —; Vortrag über die Jahresrechnung des Leihhauses und der Sparkasse Leipzig I für 1908. [Autogr.] Leipzig 1910.
— im Bezirke der H. u G K. Zittau 1890—1908. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. XXXIV ff. u 252 ff.)
Sparverein; Übersicht des — zu Dresden für 1909. Dresden 09.
— für Konfirmanden usw. zu Chemnitz für 1908. Chemnitz 09.
—; desgl. für Dresden, s. Konfirmandenaussteuerung.
Spar-, Kredit- und Bezugsvereine; Statistische Angaben über die — im Bereiche des Landw. Kreisvereins im Vogtlande für 1907. (Geschäftsbericht L. Kr B. für 1908, Auerbach 09, Tabelle 1.)
Statistik der Fleischpreise im Kleinhandel. [Berücksichtigt: Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] (Wöchentlich — von Nr. 6 an in der D. Schlacht- und Viehhof-Ztg.)
St. Warenpreise; Vom städtischen Statistischen Amt ermittelte —. (Für jeden 3—4 Monat im Dr. Anz.)
Wertpapiere s. Börsen.

12. Finanzwesen.

Ausprägungen der Münze 1906 und 1907. (Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1906/07, Erläuterung zu Kap. 15, S. 83.)
Betriebs-, Reserve-, Ausgleichs-, Tilgungs-, Erneuerungs- und Baufonds der größeren Städte Deutschlands [darunter: Dresden und Leipzig.] Aufgestellt im Statistischen Amt der Stadt Köln. [Autgr.]
Bierbesteuerung s. „Bierbrauerei", Abschnitt 6.
Branntweinsteuer; Verteilung des Ertrages der zu überweisenden — für 1910. [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 3.] (Anlage VIII zur Erläuterung des Etats des Deutschen Reichsschatzamtes für 1910, S. 22.)
Einkommensteuer- und Ergänzungssteuer-Einschätzungen im Stadtbezirke Chemnitz (V. B. für 1908, S. 106 ff.); H.-K-Bezirk Dresden 1907 und 1908 (H.K.B 08, III, S. 7 ff.); Plauen 1906 und 1907 (H. K., Stat. Ber., S. 8 ff.); Zittau 1908 (H. u. G. K. B., S. XXXIX, XLI u. 270 ff.).
R Erbschaftssteuer s. Reichserbschaftssteuerstatistik.
R. Finanzen des Reichs und der deutschen Bundesstaaten. (Vrtljh. 09, II, S. 114 ff.)
Finanzstatistik der Armenverwaltungen s. Abschnitt 16.
Gemeindesteuern 1905/06 und 1906/07. [Von Dir. Prof. Schöbel.] (St. J. d. St, Breslau 09, S. 419 ff.)
Kassen- und Zahlungswesen der Behörden im Kgr. Sachsen. [Von Dr. A. Buschkiel.] Stuttgart und Berlin 1909.
Grundsteuer-Einschätzungen im H.- u. G.-K-Bezirk Zittau. (H. u. G K. B. 08, Zittau 09, S XL.)
Kammerbeiträge; Erhebung der — 1905, 1907 u. 1908, im H.-K.-Bezirk Dresden. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 16.)
Matrikularbeiträge für 1909. [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 3] (Anlage XVII des Entwurfs des Reichshaushaltsetats für 1910.)
— für 1910. (Ebd. Anl. XVIII.)
—; Verteilung der — nach der Kopfzahl und nach dem veranlagten Einkommen. (R. Dr., 12 L. P. I, Nr. 1437.)
Niederlagen im Hauptzollamtsbezirke Dresden I Ende 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 80.)
R. Reichserbschaftssteuerstatistik 1908. (Vrtljh. 10, I, S. 170—206.)
R. Reichsmünzen; Übersicht der Ausprägungen von — in den deutschen Münzstätten 1908 [berücksichtigt für Königreich Sachsen die Muldner Hütte.] (Monatlich im D. R. A.)
Reichszuwachssteuer; Grundlagen für die Berechnung des Ertrags einer — für Grundstücke. [Kgr. Sachsen mit 40 Orten.] (R. Dr., 12 L. P. I, Nr. 1456, Anl. B.)
—; Übersicht über die — an Grundstücken im Gebiete des Deutschen Reichs. (Ebd., Anl. C.)
Schlachtsteuer usw. im H.- u. G.-K. Bezirk Zittau 1907 und 1908. (H. u G. K. B. 08, Zittau 09, S. 280.)
Staatsschuldbuch; Das Sächsische — betr. (Dr. J. 09, 15; 10, 7.)
Steuererhebung, die, der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Dresden im Jahre 1909. (Verh. der Stadtverord. zu Dresden 09, 13 Sitzung, S. 4 ff.)
Steuervorrechte von Beamten und deren Angehörigen. [Von Stadtrat Dr. Dietrich.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 410 ff.)
R. Tabak, der, im deutschen Zollgebiete. [Besteuerung — Ein- und Ausfuhr — Tabakabgaben] Erntejahr 1908. (Vrtljh. 09, IV, 192 ff.)
Überschüsse; Berechnung der Beträge, mit welchen die Bundesstaaten an den — des Rechnungsjahres 1907 beteiligt sind. (Beilage zu Anlage XIX des Entwurfs des Reichshaushaltsetats für 1910.)
Ursprungs-Zeugnisse; Beglaubigte — im Jahre 1909. (St. Mitt. ü. die Tätigkeit d. H. K. Chemnitz 1909, Anh. z. Drucks. J. Nr. 16.)
Verteilung des Ertrags der den Bundesregierungen zu überweisenden Reichseinnahmen für das Rechnungsjahr 1909. (Anlage VIII zum Entwurf des Reichshaushaltsetats 1910, S. 22.)
R. Wechselstempelsteuer; Nachweisung der Einnahme an — im Deutschen Reiche [berücksichtigt die Oberpostdirektionsbezirke Dresden, Leipzig, Chemnitz]. (Monatlich im D. R. A.)
Wertzuwachssteuer-Ordnungen; Übersicht verschiedener —. [Darunter Freiberg, Kamenz, Leipzig, Markranstädt.] (Mitt. d. Stdt. 09, 10 und 20.
R. Zollbegünstigungen der Weinhändler im Rechnungsjahr 1908. (Vrtljh. 09, III, S. 111.)
R. Zoll- und Steuerstraffälle s. Abschnitt 17.
Zölle, Reichssteuern, Reichsstempelabgaben und sächsische Verbrauchssteuern im Handelskammerbezirk Dresden 1907 und 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 79); Zittau (08, Zittau 09, S. XXXVIII und 267 ff.)
Zollfreie Einfuhr von Mühlenfabrikaten und Fleisch 1890—1908 im H.-K.-Bezirk Zittau. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, S. XXXVII u. S. 265.)

13. Kirchenwesen.

Amtshandlungen, kirchliche, in Chemnitz (V. B. f. 1908, S. 441 ff.
Geistliche; Amtskalender für ev.-luth. — im Kgr. Sachsen 1910 Gautsch b. Leipzig 09.
Gottesdienste, katholische, in Sachsen. (Benno-Kalender für 1910, Dresden 09, S. 41 ff.)
Handbuch, Kirchliches. Zweiter Jahrg. 1908—1909. [Von Krose] [Berücksichtigt das apostol Vikariat Sachsen u. die Apostol. Präfektur Lausitz.] Freiburg i. Br. 09.
— der jüdischen Gemeindeverwaltung und Wohlfahrtspflege. Statistisches Jahrbuch 1909. Berlin 09.
Hauptbibelgesellschaft; 25. Jahresbericht der Sächsischen — f. 1909. Dresden 10.
Heidenmission 1906/07. (Kirchliches Jahrbuch f. 1909, Gütersloh 09, Kap. III.)
Jahrbuch, Kirchliches, auf das Jahr 1909. [Kap. VII: Kirchliche Statistik.] Herausgegeben von P. J. Schneider. Gütersloh 09.
Israelitische Religionsgemeinde; Verwaltungsbericht der — zu Leipzig 1908. Leipzig 09.
— desgl. zu Dresden für 1908. Dresden 1909
Konfessionswechsel in der Stadt Chemnitz. (V. B. f. 1908, S. 441 ff.)
Landeskirche; Stat. Mitt. üb. d. ev-luth — des Kgr. S. aus dem Jahre 1908. (Verordnungsbl. d. ev.-luth. Landeskonsistoriums für das Kgr. Sachsen, 09, 10.)
—; desgl. aus den deutschen ev. — vom Jahre 1907. Von der statistischen Komm. d. Deutsch-Ev. Kirchenausschusses zusammengestellt. Stuttgart 09. (S. 8 bis 13 u. 21 ff)
Martin-Luthergemeinde in Dresden; Bericht über das kirchliche Leben der — 1904 bis 1908. Dresden 09.
Steuererhebung der ev.-luth Kirchengemeinden in Dresden 1909. (Verh. d Stadtverordneten 1909, 13. Sitzung S. 4.)
Seelsorgebezirke, katholische, im Königreich Sachsen. (Benno-Kalender für 1910. Dresden 09, S. 52 ff.)

14. Unterricht und Bildung. Zeitungen und Bücher. Frauenfrage.

Adreßbücher im Jahre 1908. [Von Dir. Dr. Rahlson.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 347 ff.)
Alter der Gymnasiasten in Sachsen und Preußen. [Vortrag von Stürenburg.] (Dr. Anz. 09, 154.)
Amtsblätter, Städtische. (Mitt. d. Stdt. 09/10, 3.)
R. Apotheker s. Verzeichnis.
R. Approbationen; Die ärztlichen — im Deutschen Reiche 1907/08. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 09, 42.)
R.; — Die zahnärztlichen, 1907/08. (Ebd. 09, 42.)

Bestand und Vermehrungsfonds der öff. wiss. Bibliotheken des Deutschen Reichs. [Von W. Ermann.] (Zentralbl. für Bibliothekswesen 1909, S. 263—74.)
Besuch der Technischen Hochschule zu Dresden. 1906/07. (Rechenschaftsbericht 1906/07, Kap. 92, S. 597.)
— der Kgl. Gewerbe-Akademie zu Chemnitz. 1908/09. (Jahresbericht, S. 101 ff.)
— der Kgl. S. Bergakademie zu Freiberg 1898—1909. (Progr. d. Kgl. S. Bergakademie für 1908/09. Freiberg 09. S. 8 u 9.)
— der landwirtschaftlichen Schulen im Winter 1909/10. (S. L. Z 09, 50.)
Besuchsziffern der deutschen medizinischen Fakultäten 1907/09. (Korr. d. A. 09, 4.)
Bibliotheken-Betriebsstatistik 1907/08 [Dresden und Leipzig] (Jahrb. der deutschen Bibliotheken, 8. Jg., Leipzig 1910, S. 155 ff.)
Bibliotheks-Statistik der Gehestiftung f. 1909. (Jahresber. S. I bis XXII u Tab.)
— der Stadtbibliothek Chemnitz. (V. B. 08, Chemnitz 09, S. 341 ff.)
Bibliotheksbegründungen der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung im Jahre 1908. (Volksbildung 09, 3 ff.)
St. Bibliotheksbenutzung in der Stadt Chemnitz im Jahre 1908. (M. Mitt. 09, S. 10 ff.)
R. Büchersammlungen der Reichs-Post- u. Telegraphenverwaltung (Archiv f. Post- u. Telegraphie 09, 8.)
R. Doktoringenieur-Promotionen an der Technischen Hochschule zu Dresden im Sommersemester 1909. (D. R. A 09, 229.)
Fachlehrerinnen an den sächsischen Volksschulen. (L. A., Dekret Nr. 13, S. 505.)
R. Frauenorganisationen; Statistik der — im Deutschen Reiche 1. Sonderheft z. R. A. B, Berlin 09. (s. a. St. J. D. R. 1909, S. 395.)
Gehe-Stiftung; Jahresbericht f. 1908 Dresden 09.
Handelshochschule zu Leipzig, 11. Jahresbericht. Leipzig 09. (Statistische Tabellen: S. 13 ff.)
Handlungslehrlinge; Ausbildung von — im Bz. d. H. K. Plauen. (H. K. B. f. 1908, Plauen 09, S. 76 ff.)
Jahrbuch der Schule Gabelsbergers auf das Jahr 1909. 52. Jg. Herausgegeben v. Kgl. Stenogr. Landesamt zu Dresden. Wolfenbüttel 09.
Kinderfahrten des Vereins Volkswohl in Dresden. (Jahresbericht f. 1908, Dresden 09, S. 13.)
Koch- und Haushaltungsunterricht; Verbreitung des — im Kgr. Sachsen. (L. A., Dekrete Nr. 13, S. 499—504.)
Kunstgewerbeschule; Bericht über die Kgl. S. — und über das Kunstgewerbemuseum zu Dresden 1907—1908 und 1908—1909. Dresden 09.
Mädchenschule, höhere, und Studienanstalt [Stundentabelle usw.] (L. A., Bericht der I. K., 1910, Nr. 145).
Nadelarbeitsunterricht an sächsischen Schulen. (L. A., Dekret Nr. 13, S. 489—97.)
Osterreifeprüfungen; Die diesjährigen — an den sächsischen Gymnasien, Realanstalten und Seminarien. (L. Ztg. 09, 82.)
Pestalozzikalender und Jahrbuch zum Pestalozzikalender 1909. Leipzig 09. (Mit Erhebungen über Lehrerbildungsanstalten, Volksschulwesen, Prüfungsergebnisse, Altersverhältnisse, Lebensdauer, Ruhestandsdauer der sächsischen Volksschullehrer und -lehrerinnen.)
Praktikanten, ärztliche, f. Abschnitt 4.
R. Prüfung; Dauer der — der im Prüfungsjahr 1907/08 approbierten Kandidaten der Medizin. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 09, 42).
— der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen Heeresdienst — f. Abschnitt 15.
R. Prüfungen; Die zahnärztlichen — im Prüfungsjahr 1907/08. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 09, 42.)
Religionsunterricht, katholischer, an Orten ohne katholische Schulen in Sachsen [mit Schülerzahl] (Benno-Kalender f. 1910, Dresden 09, S. 76 ff.).
Sammlungen; Verwaltung und Vermehrung der Königlichen — 1906/07. (L. A. Dekret Nr. 4).
Schifferschulen; Besuchsziffern der — von 1899—1908. (Jahresbericht zur 64. ordentlichen Hauptversammlung des Konzess. Sächs. Schiffervereins. Jahr 1908. Dresden 09, S. 11).
R. Schulbildung, die, der im Ersatzjahr 1908 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten. [Nach Kreish.] (Vrtljh. 09, IV, S. 130 ff.).
Schulen; Öffentliche und Privat- — in Dresden; Summarische Übersicht nach dem Stande vom 1. Juni 1909. (Dr. Anz. 09, 232)
St. — desgl. in Chemnitz nach der Erhebung zu Beginn des Jahres 1909. (M. Mitt. 09, Beilage Nr. 4).

Schulen; katholische, im Kgr Sachsen [mit Schülerzahlen]. (Benno-Kalender 1910. Dresden 09, S. 58 ff.).
—; Klassen, Schüler und Lehrer der Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Realschulen sowie höheren Töchterschulen. (L. A., Bericht II. K., Nr. 81).
Schülerzahl der Baugewerkenschulen zu Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau. (Rechenschaftsbericht 1906/07, Dresden 09, Kap. 59 c S. 231.)
— der Handfertigkeitsschulen d. Gem. Vereins zu Dresden, 1908. (Rechenschaftsbericht des Gemeinnützigen Vereins für 1908, S. 47 ff.).
— der Technischen Staatslehranstalten in Chemnitz 1906/07 (Rechenschaftsbericht 1906/07, Dresden 09, Kap. 59 a, S. 227).
Schulturnen f. Abschnitt 4.
Seminare (Jahrb. z. Pestalozzikalender 1909, Leipzig, 10).
Studenten- und Schülerherbergen. Ferien 1908. Hohenelbe 1909.
R. Studierende; Zahl der Studierenden an den deutschen Hochschulen 1907/08 (St. J. d. R. 1909, S. 280—86).
— nach Zahl, Nationalität usw. der Universität Leipzig. (Personalverzeichnis für Winter-S. 1908/09, S. 187 ff. und für Sommer-S. 09, S. 195 ff.).
—, Zuhörer und Hospitanten der Kgl. S. Technischen Hochschule zu Dresden. (Bericht über das Studienjahr 1908/09 und Personalverz. 1909/10).
— desgl. nach Anzahl und Staatsangehörigkeit usw. 1907—09. (L. A., Ber. II K., Nr. 108).
—; Übersicht der Besuchsziffer an den zehn technischen Hochschulen 1907/08—09 (ebd.).
—; die Gesamtzahl der Hörer an den zehn deutschen Technischen Hochschulen 1907/08—09 (ebd.).
— der Bergakademie zu Freiberg 1900—1909. (L. Dr., Bericht der II. K. 1910, Nr. 331).
— des Technikums Mittweida 1906/07. (Bericht über das 37—40 Studienjahr, Mittweida 1909, S. 48 ff.).
—, Kandidaten und Hospitanten der Kgl. Tierärztlichen Hochschule zu Dresden. (Personalverzeichnis 1909).
—; In Sachsen studierende Auswärtige und auswärts studierende Sachsen [Von Dr. Finkenwirth]. (Dr. Anz. 09, 351).
R. Studium; Ort und Zeit des — der im Prüfungsjahr 1907/08 approbierten Kandidaten der Medizin. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 09, 42.)
St. Theater; Die Spielzeit des Chemnitzer Stadttheaters 1903/04 bis 1908/09. (M. Mitt. 09, Beilage zu Nr. 9.)
R. Tierärzte, f. Verzeichnis.
Tierärztliche Hochschule; Bericht über die Königliche — zu Dresden für 1908. Neue Folge III. Dresden 09.
Turnerschaft; Bericht und Statistik der deutschen — f. 1908.
Universität Leipzig; Die Entwickelung der — in den letzten hundert Jahren. [St. Untersuch. von Eulenburg.] Leipzig 09.
Universitäten; Statistik der deutschen — für 1908. (D. Univ.-Kalender, Sommersemester 1910, Leipzig 10.)
Unterricht, landwirtschaftlicher, im sächsischen Heere. (S. L. Z. 09, 45.)
— - u. Erziehungsanstalten im Bereiche des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern Nach der Erhebung vom 1. Dezember 1908. Dresden 09.
Unterrichtswesen 1906/07. [Von Dir. Prof. Dr. Silbergleit.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 362 ff.)
—; Kaufmännisches und gewerbliches — im Bezirke der H. u. G. K. Zittau 1908/09. (H. und G. K. B. 08, Zittau 09, S. 281 ff.)
— in der Landwirtschaft. (Jahresbericht über die Landwirtschaft im Kgr. Sachsen 1908, Dresden 09, S. 86—106.)
R. Verzeichnis der approbierten Ärzte, Tierärzte, Apotheker und Nahrungsmittelchemiker. III. Im Kgr. Sachsen. (D. R. A. 09, 65 u. D. . J. 09, 266.)
Volksbibliotheken des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden. (Rechenschaftsber. f. 1908, S. 44 ff. u. in den M. B.)
—; Begründung von — durch die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Volksbildung 09, S. 33 ff.)
Volksbildung; Jahresbericht des Sächsischen Landesverbandes der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung für 1908. Leipzig 09.
Volksschulwesen, sächsisches, vom 1./10. 1907—30./9. 1908. (Jahrb. z. Pestalozzikalender 1910, Leipzig 09.)
R. Vorprüfungen, die ärztlichen, im Prüfungsjahr 1907/08. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 09, 28.)
Werkunterricht. [Von H. Denzer.] (Bl. für Knabenhandarbeit, Leipzig 09, S 196.)
Zeitungen; über Deutschlands — [Nach einer im „Zeitungsverlag" veröffentlichten statistischen Untersuchung von Stocklossa.] (Dr. Anz. 09, 214.)
—; Zeitungskalender 1910 des „Invalidendank" für Sachsen. Dresden 1909.

R. Zeitungen; Preisliste der durch das K. Postzeitungsamt in Berlin .... im Jahre 1910 zu beziehenden — usw. Berlin 09.
Zusammenstellung der Ergebnisse der Prüfungen der wissenschaftlichen Befähigung für den Einj.-Freiw. Heeresdienst in den Jahren 1904—1908. [Nach Kreish.] (Dr. J. 09, 54.)

15. Militärwesen.

Arbeiterverhältnisse; Übersichten über die — in den Betrieben der Königlich Sächsischen Heeresverwaltung. (R. Dr., 12. L. P., II. S., Nr. 182.)
— Statistische Zusammenstellung und Bemerkungen über Arbeitslöhne, über Durchführung der Arbeiterversicherungsgesetze und über den Unterstützungsfonds im Rechnungsjahr 1908 bei den der Königlich Sächsischen Zeugmeisterei unterstellten Behörden. (Ebd., S. 151 ff.)
Besoldungen; Zusammenstellung der — aus der Wahrnehmung von Nebenämtern. (R. Dr., 12 L. P., I. S. Nr. 1615, Anl. 5.)
R. Heeresergänzungsgeschäft; Ergebnisse des —. (Vrtljh. 09, IV. S. 127 ff.)
Herkunft, die, der deutschen Unteroffiziere und Soldaten am 1. Dezbr 1906. [Von O. R. R. Evert.] (Ztschr. d. Kgl. Preuß. Stat. Ldsamt., Ergänzungsheft XXVIII. Berlin 09.)
Körpergröße der deutschen Unteroffiziere und Soldaten s. Herkunft.
R. Kriminalstatistik für d. deutsche Heer und die Kaiserliche Marine 1907. (Vrtljh. 09, III, S. 18.)
Militärinvalidenpensionen; Ausgaben für — 1910. (Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1910, Anl. XIII [Etat des Reichsinvalidenfonds] b: Sachsen, S. 2 ff.)
Militärkontingent; Etat für das Kgl. Sächsische Reichs- — auf das Rechnungsjahr 1910. (Anl. V zum Entwurf des Reichshaushaltsetats f. 1910, S. 305 ff, — Naturalienbedarf S. 428.)
Militärvereinsbund; 35. Jahresber. des Kgl. Sächsischen — auf das Jahr 1907/08. Dresden 09.
Pensionsstand; Übersicht des — zu Lasten des Reichs-Invalidenfonds infolge des Krieges von 1870/71. (Anlage XIII zum Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1910, S. 10 ff.)
Prüfungen der wissenschaftlichen Befähigung für den Einj.-Freiw.-Heeresdienst; Zusammenstellung der Ergebnisse der — in den Jahren 1904 bis 1908. (Dr. J. 09, 54.)
Reichsinvalidenfonds s. Pensionsstand.
Reichsmilitärgericht; Geschäftsübersicht des — für das Jahr 1909. (R. Dr., 12. L. P., II. S., 1909/10, Nr. 317.)
Remontierung, die, des deutschen Heeres 1908. [Von Generalmajor a. D. Zobel-Wilmersdorf.] (D. L. Pr. 09, 9.)
Sanitätsbericht über . . . das XII. und XIX. (1. und 2. Kgl. Sächsische) Armeekorps 1906/07. (Im Sanitätsbericht über die Königlich Preußische Armee usw. Berlin 09.)
R. Schulbildung, die, der im Ersatzjahre 1908 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten. (Vrtljh. 09, IV, S. 130.)

16. Armenpflege. Wohltätigkeit. Innere Mission.

Arbeiterkolonien; 24. Bericht des Vereins für — im Kgr. Sachsen für 1909. Dresden 1910.
— Statistik der deutschen — für 1908. [Sächsische Kolonien Schneckengrün und Lieske.] („Wanderer" 1909, 1.)
—; Monatsberichte in jedem Heft des „Wanderer".
R. —; Herbergen und — 1908. (R. A. B. 09, S. 923.)
Arbeitsscheue; Zwangsmaßregeln gegen — und gegen säumige Nährpflichtige. [Städte Dresden, Leipzig, Plauen.] (Schriften des Deutschen Vereins für Armenpflege u. Wohltätigkeit, 88. Heft, Leipzig 09.)
Armenpflege; Übersicht über die Eingänge [beim Leipziger Armenamt] im Jahre 1908. (Bl. L. A. 09, S. 257.)
— Verhältnisse der in der offenen Armenpflege [Leipzigs] dauernd Unterstützten. (Ebd. 09, monatlich.)
Armenstatistik des Armenamts Chemnitz. (H. K. B. 08, II, Chemnitz 09, S. 234 ff.)
St. Armen- und Fürsorgewesen Leipzigs. (M. B. 1909, Rubrik IX.)
—; Übersicht der in dem — Leipzigs Verpflegten und Beaufsichtigten. (Monatl. in Bl. L. A. 09.)
Armennot und Bettelei; 30. Rechenschaftsbericht des Vereins gegen — zu Dresden 1909. [Wanderer-, Arbeitsmarkt-, Lehrlingsvermittelungs-, Arbeitsnachweis-, Mietzinssparkassen, Schulkinderspeisungs-Statistik.] Dresden 10.
Armenwesen s. a. V. B
—; Ausgaben für Armen- und Waisenpflege in den deutschen Großstädten 1907. [Darunter Dresden, Leipzig und Chemnitz.] (Amtl. Nachr. der Charlottenburger Armenverwaltung 09, 1.)
R. Bestand der gemeinnützigen Anlagen Ende 1908. (A. N. R. V. 09, 2, S. 286 ff.)
Bezirksanstalten. (Stat. Angaben befinden sich in den 1909 erschienenen Berichten der Bezirks-, Siechen-, Pfleg- und Korrektionsanstalten zu Altensalz, Augustusburg, Grimma, Hilbersdorf, Leuben, Mühltroff, Pirna, Seidau, Stollberg, Treuen und Zschopau.)
Fechtschule; Statistik der „Sächsischen Fechtschule" 1884—1909 (Jubiläums-Nummer der „Sächsischen Fechtzeitung" vom 1. Juli 1909.
Herbergen zur Heimat 1908 [Kgr. Sachsen unter lfd. Nr. IX.] („Wanderer" 09, 5.)
R. — und Arbeiterkolonien 1908. (R. A. B. 09, 12, S. 923.)
— s. a. Ledigenheime, Abschnitt 5.
Herbergsverwaltung; Statist. Notizen der — in Annaberg. (26. Ber. des Ver. „Arbeiterheim" für 09.)
Jünglingsvereine; Mitgliederbewegung der — des Leipziger Kreises im Jahre 1908. (Der Hausvater, Leipzig 09, 6.)
—; Mitgliederbestand, Versammlungen, Abteilungen und Bibliotheken der Leipziger — 1908. (Ebd. 09, 7.)
Kinderfahrten des Vereins Volkswohl zu Dresden 1908. (20. Jahresbericht des Vereins für 09, S. 17.)
Mission, Innere, im Kgr. Sachsen im Jahre 1908. (42. Jahresbericht des Landesvereins für innere Mission. Dresden 09.)
— desgl. für 1909. Dresden 1910.
— (Kirchliches Jahrbuch für 1909, Gütersloh 09, Kap. IX.)
Notstandsunterstützungen s. Arbeitslosigkeit in Abschnitt 6.
Obdachlose in Leipzig nach Beruf, Dezember 1908 und Januar 1909. (Bl. L. A. 09, S. 271.)
—; Frequenz des Asyls für — in Dresden von 1872—1908. (Geschäftsbericht für 1908, Dresden 09.)
Speise-Anstalten, städtische, I—VI in Leipzig. (Bericht über das 61. Betriebsjahr 1909.)
Unterstützte; Durch die obererzgebirgische und vogtländische Frauenvereins-Anstalt — 1907/08. (Bericht, Dresden 09.)
Wanderer; Zahl der unterstützten — in Dresden nach dem Berufe von 1901—1909. (30. Rechenschaftsbericht des Vereins gegen Armennot in Dresden für 1909, S. 11.)
Wohltätigkeit und Wohlfahrtspflege, jüdische, in Deutschland. (Dresden und Leipzig.) [Von Breslauer.] (Zeitschrift für Demogr. u. Statistik der Juden, 09, 3.)
Ziehkinderamt; Bericht über die Tätigkeit des — in Leipzig 1908. [Von Geh. S. R. Dr. Taube.] (Bl. L. A. 09, S. 266 ff.)
— desgl. f. Chemnitz 1908. (V. B. 08, Chemnitz 09, S. 290 ff.)

17. Rechtspflege.

Geschäftsverkehr der Kammer für Handelssachen beim Königlichen Landgericht Dresden 1907 und 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 86.)
Gewerbegericht des H.-K.-Bezirks Dresden 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 87—89); Leipzig (G. K. B. 08, Leipzig 09, S. 148 ff. u. M. B. 09, Rubrik VII.)
R. — Die Tätigkeit der — im Jahre 1908. (R. A. B. 09, 8.)
Gewerbe-, Berg- und Kaufmannsgerichte im Jahre 1908. (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 09, 9.)
R. Justizstatistik; Zur deutschen — für das Jahr 1908. (Vrtljh. 09, IV, 61 ff.)
— Sächsische — für 1908. Bearbeitet im Justizministerium. Dresden 09.
Kaufmannsgericht; Die Tätigkeit des — des Bezirks der H. K. Dresden im Jahre 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 90.)
Kaufmannsgerichte 1905—1907. [Von Dir. Dr. Hartwig.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 214 ff.)
Konkurse, gerichtliche [Von Dir. Dr. Neefe.] (St. J. d. St., Breslau 09, S. 358 ff.)
R. Konkursstatistik für 4. Vierteljahr 1908 und für 1909. Vorläufige Mitt. [Kgr. Sachsen und die Großstädte Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen.] (Vrtljh. 09, I, S. 123, II, S. 113.)
R. — für das Jahr 1908. (Ebd. 09, IV, S. 1 u. D. R. Anz. 09, 65.)
R. — für das Jahr 1909, I.—III. Vierteljahr. (Ebd. 09, II, S. 112, III, S. 102 u. IV, S. 141.)
— im H.-K.-Bez. Dresden 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 85.)
— — Zittau. (H. u. G. K. B. 08, Zittau 09, XXXVI u. 264.)
— Leipziger — für 1908. (H. K. B. 09, Leipzig 10, S. 8 ff.)
R. Kriminalstatistik für das Jahr 1907. Bearbeitet im Reichs-Justizamt und im Kais. Statist. Amt. Statistik des D. R., N. F., Band 193. Berlin 09.
R. — für das deutsche Heer und die Kaiserliche Marine. Jahr 1908. [Berücksichtigt die (Königlich Sächsischen) Armeekorps XII. u. XIX.] (Vrtljh. 09, III, S. 18 ff.)
Polizei-Statistik der Stadt Dresden. (Monatlich im Dr. Anz.)

Ratsvollstreckungsamt; Tätigkeit des — zu Dresden 1907 und 1908. (H. K. B. 08, Dresden 09, III, S. 86.)
Rechtsauskunft; Geschäftsergebnisse des Vereins für öffentliche — in Dresden für 1909. (M. B. 09, Anhang zu Nr. 4, 7, 10.)
— desgl.; 4. Bericht des Leipziger Volksbureaus. Leipzig 09.
— desgl.; Jahresbericht des Zwickauer Volksbureaus für 1909. Zwickau 10.
Rechtsprechung in Invalidenversicherungssachen s. Abschnitt 19.
Reichsmilitärgericht s. Abschnitt 15.
Strafaufschub; Anwendung des bedingten —. (R. Dr., 12. L. P., I. S., Nr. 1321 u. D. R. A. 09, 96.)
Vigilanzstatistik 1908 des Leipziger Polizeiamtes. (L. Ztg. 09, 12.)
Zivilprozeßsachen; Übersicht über die Zahl der —, die bei den Amtsgerichten zu verhandeln und zu entscheiden sein werden (Justiz-Min.-Bl. 09, S. 166ff.).
R. Zoll- und Steuerstraffälle, die, im Rechnungsjahr 1908 (Vrtljh. 09, III. S. 112ff.)
Zwangsversteigerungen; Ergebnisse der — in Dresden 1908. (Monatlich mehrmals im Dr. Anz.)
— beim Amtsgericht Leipzig. (14tägig veröffentlicht in der Ztschr. f. d. Leipziger Grundbesitz 09 u. G. K. B.)

18. Insassenbewegung in Anstalten.

Personalbewegung in den unter der Verwaltung des Kgl. Min. d. Innern, IV. Abt., stehenden Landes-Straf- und Korrektionsanstalten 1908/09. (Dr. J. 09, 101, 173, 255; 10, 24.)
— — stehenden Landes-Heil- und Pfleg- und Landeserziehungsanstalten 1909. (Dr. J. 09, 100, 172, 254; 10, 26.)
— in den Bezirksanstalten, s. Abschnitt 16.
Übersicht der Personalbestände bei den Landesanstalten 1906/07. (Rechenschaftsbericht 1906/07, Dresden 09, Kap. 70, S. 282.)

19. Versicherungswesen.

R. Altersrenten, festgesetzte, bis Ende 1908 [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37]. (A. N. R. V. 09, 1.)
Arbeiterunterstützungsfonds im Bereiche der K. S. Heeresverwaltung. (R. Dr., 12. L. P., II. S., Nr. 182, S 141ff.)
Arbeitslosenunterstützung in den Großstädten Chemnitz, Dresden und Leipzig 1900—1909. (Dr. Volksztg. v. 7. 2. 1910, 1. Beil.)
Begräbniskasse d. Vereins sächsischer Gemeindebeamten. Zusammenstellung für die Jahre 1884—1910 (Bl. für d. Gemeindebeamten, Leipzig 10, 18).
R. Beitragserstattungen bis Ende 1908 [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37]. (A. N. R. V. 09, 1.)
R. Beitragsmarken; Erlös aus — der Versicherungsanstalten. (Monatl. in A. N. R. V.)
R. Berufsgenossenschaften; Nachweis über die gesamten Rechnungsergebnisse der — usw. für das Jahr 1907. (A. N. R. V. 09, 1.)
—; Jahresbericht deutscher — für 1908: Buchdrucker-B.-G. [Sektion VII: Leipzig.] Leipzig 09.
—; Jahresberichte sächsischer — für 1908: Baugewerks-B.-G. (Dresden 09), Land- und Forstwirtschaft (ebd. 09), Knappschafts-B.-G., Sektion VII (Zwickau 09), Textil-B.-G. (Leipzig 09), S. Holzberufsgenossenschaft (Dresden 09), Töpferei-B.-G., Sektion IV (Dresden 09).
—; Aus dem Verwaltungsbericht der Elbeschiffahrts- — für 1908 [Bez. Dresden, 1a u. 1b]. (Ztschr. f. Binnenschiffahrt 09, 15.)
Blitzschläge, die, auf versicherte Gebäude und bewegliche Gegenstände bei 36 deutschen öffentlichen Feuerversicherungsanstalten im Jahre 1903 mit Rückblicken auf frühere Jahre. (Mitt. öff. F. V. A. 09, 5.)
Brand- und Explosionsfälle s. Landesbrandversicherungsanstalt.
Feuerlöschwesen im Jahre 1906 oder 1906/07. [Von Stadtschulrat Dr. Wiedemann.] (St. J. d. St. Breslau 09, S. 122ff.)
— in Dresden. (Monatlich im Dr. Anz.)
Feuerversicherungsanstalten; Verwaltungsergebnisse der deutschen öff. — im Jahre 1907 mit Rückblicken auf frühere Jahre. (Mitt. öff. F. V. A. 09, 3.)
— 1909. (Jahrbuch für die öff. Feuerversicherungsanstalten in Deutschland 1909. Merseburg 09.)
Feuerversicherungsgenossenschaft; Landw. — im Kgr. Sachsen. Geschäftsentwickelung 1873—1908 Dresden 09.
Fürsorge für kranke Arbeiter; 14. Jahresbericht der Vereinigung zur — zu Leipzig für 1908. Leipzig 09.
Geschäftsbewegung in der Ortskrankenkasse Dresden. (Monatlich im Dr. Anz.)
R. Gewerbe-Unfallstatistik; Vorläufige Mitteilungen aus der — für 1907. [Berücksichtigt u. a. die Sächs. Textil-B.-G.] (A. N. R. V. 09, 2, S. 239.)
Haftpflicht-Versicherung der Gemeinden im Kgr. Sachsen. [Von Dr. Troitzsch.] Tabellen. (In: Verh. des Sächs. Gemeindetags 1909, Leipzig 09, S. 125ff.)
— — Gesellschaft d. Hausbesitzervereine Leipzigs. (Z. f. L. Grundbes. 09, 19.)
— — Genossenschaft sächsischer Landwirte. (Jahresbericht üb. d. Landw. i. Kgr. Sachsen 1908, Dresden 09, S. 56ff.)
R. Heilbehandlung; Statistik der — bei den Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen der Invalidenversicherung für die Jahre 1904 bis 1908. Bearbeitet im Reichsversicherungsamt. (A. N. R. V. 09, 2. Beiheft.) Berlin 1909.
R. —; die eigenen Heilstätten der Versicherungsträger. (R. A. V. 09, 12, S. 942ff.)
R. Heilverfahren bei den Versicherungsanstalten i. J. 1907. (A. N. R. V. 09, 1.)
R. Invalidenhauspflege bei den Versicherungsanstalten i. J. 1907 u. 1908. (Ebd. 1 u. 8 u. R A. V. 09, 9.)
R. Invalidenrenten, festgesetzte, bis Ende 1908 [Kgr. Sachsen lfd. Nr. 22, 36 und 37.] (A. N. R. V. 09, 1.)
* Invaliden- oder Unfallrente; Zahl der Personen im Königreich Sachsen, die am 12. Juni 1907 eine — bezogen (Dr. J. 09. 58).
Invalidenversicherung, die, im Königreich Sachsen. Amtsblatt der Landesversicherungsanstalt Kgr. Sachsen. Jahrg. XIX. Dresden. 09. [Bringt regelmäßige statistische Zusammenstellungen über die Erledigung der Renten und Beitragserstattungsansprüche, den Erlös für verkaufte Beitragsmarken, Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt und über Heilbehandlung von Kranken.]
Invalidenversicherung; Zahl der Personen, für die am 12. Juni 1907 Beiträge zur — entrichtet wurden im Kgr. Sachsen. (Dr. J. 09, 43, 2. Beilage.)
R. — Nachweisung der Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der — usw. für 1907. [Kgr. Sachsen unter lfd. Nr. 22, 36 u. 37.] (A. N. R. V. 09, 2.)
— desgl. für 1908 (R. Dr. 12. L. P., II. S., Nr. 118).
R. — Ergebnis der Abrechnung über die im Jahre 1908 auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes geleisteten Zahlungen. (A. N. R. V. 09, 11.)
R. Invalidenversicherungsanstalten; Übersicht über die Art der Anlegung des Ende 1907 vorhanden gewesenen Vermögens sämtlicher Träger der —. (Ebd. 09, 2, S. 241ff.)
Invalidenversicherungsgesetz; Durchführung des — im Bereich d. Kgl. S. Heeresverwaltung 1908. (R. Dr., 12. L. P., II. S., Nr. 182, S. 163)
Knappschafts-Pensionskasse; Geschäftsbericht des Vorstandes der Allgemeinen — für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1908. Freiberg 1909. (Siehe auch Jahrb. f. Berg- u. Hüttenwesen 09, S. 187ff.)
* Krankenkassen; Die sächsischen — am Ende des Jahres 1908 (Dr. J. 09, 138.)
R. — Bewegung der Mitgliederzahl. (Monatlich im R. A. V.)
— Knappschafts-K. 1908. (S. A. aus Jahrbuch f. Berg- u. Hüttenwesen 09, S. 197ff.)
— Orts-K.; Bericht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der Freien Vereinigung sächsischer — 1908. [Von Hesse] Dresden 09.
— Jahresberichte (oft mit besonderen Statistiken über Beruf, Krankheitsdauer, Sterbefälle, Krankheits- und Todesursachen usw. der Mitglieder) für 1908 von Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Meerane, Plauen u. Zittau.
R. — desgl., Lohnklassenstatistik der Leipziger. (R. A. V. 09, in jedem Heft.)
— der sächsischen Heeresverwaltung. 1908. (R. Dr., 12. L. P, II. S., Nr. 182, S. 160ff.)
St. — Übersichten über Mitglieder, Krankheits- und Sterbefälle und der Betriebsergebnisse bei den — zu Plauen 1905—1907. Plauen 09.
—; 25jähr. Bericht (1883—1908) der Kranken- u. Begräbniskasse des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. (Darunter die Verwaltungsstellen Chemnitz, Dresden, Frankenberg, Freiberg, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Limbach, Lindenau, Meißen, Oschatz, Plauen, Reichenbach, Riesa, Waldheim, Wurzen, Zittau und Zwickau.)
R. Krankenrenten, festgesetzte, bis Ende 1907. [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37.] (A. N. R. V. 09, 1.)
Krankenversicherung im Jahre 1906 [Von Dir. Dr. Busch]. (St. J. d. St., Breslau 09, S. 236ff.)
R. —, die, im Jahre 1908. (Statistik d. D. R., N. F. Bd. 229, Berlin 09.)
R. —. Endgültige Zahlen. 1907. (Vrtljh. 09, II, S. 91.)
R. — Hauptergebnisse für das Deutsche Reich 1903—1907. (Ebd. 09, I, S. 29.)

R. Krankenversicherung, Hauptergebnisse für das Deutsche Reich 1904—1908. (Ebd. 10, 1, S. 33.)
R. —, die, in den Knappschaftskassen und -vereinen im Jahre 1907. (Ebd. 09, II, S. 91.)
—; Bericht über die Entwicklung der — in Dresden 1884—1909 [Von Hesse]. Dresden 1909.
Krankheitsdauer u. Krankheitsursachen bei der Krankenkasse der Fleischer-Innung zu Dresden. (37. Geschäftsbericht der Fleischer-Innung zu Dresden f. 09, S. 36ff.)
— desgl bei der Betriebskrankenkasse für die Vereinigte Elbeschiffahrts-Gesellschaft A.-G. in Dresden 1908. (Jahresrechnung, Dresden 09, S. 4ff.)
— desgl. bei der Kranken- und Begräbniskasse des Verbandes der Handlungsgehilfen zu Leipzig über 1908. (Bericht, Leipzig 09, S. 4ff.)
Landesbrandversicherungsanstalt; Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der — des Kgr. Sachsen im Jahre 1908. (Mit einer Zusammenstellung der Brand- und Explosionsfälle für 1908). Dresden 09, Kgl Brandversf.-Kammer.
— Verwaltungsbericht für 1906 u. 1907 (L A. Dekr. N. 16.)
Landesversicherungsamt; Geschäftsbericht des Kgl. S. — auf das Jahr 1909. Dresden 1910
Landesversicherungsanstalt; Geschäftsbericht der — Kgr. Sachsen für das Jahr 1908. Dresden 1909.
R. Lebensversicherung in Deutschland 07 [Von Püschel.] [Berücksichtigt die Gesellschaft Teutonia-Leipzig, Urania-Dresden, Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft.] (Archiv für Post und Telegraphie 1909, 2.)
Privatfeuerversicherung, die, in Deutschland 1906. (Mitt. öff. F. V.-A 09, 6.)
— desgl in Deutschland 1907. (Ebd. 09, 25.)
R. Privatversicherung; Geschäftsbericht des Kais. Aufsichtsamtes für — für das Jahr 1908. [Berücksichtigt 25 Unternehmungen im Kgr. Sachsen.] Berlin 09.
R. Reichsversicherungsamt; Geschäftsbericht des — für 1908. (A N. R. V. 09, 3).
Rentenversicherungsanstalt; 68. Rechenschaftsbericht der sächsischen — zu Dresden, das Jahr 1908 betr. Dresden 09.
R. Rentenzahlungen und Beitragserstattungen der 31 Versicherungsanstalten. (Monatl. mitgeteilt in A. N. R. V. Berlin 09.)
Rettungswesen in Leipzig 1909. (Bericht der Rettungsgesellschaft zu Leipzig, Leipzig 10)
Schlachtviehversicherung s. Abschnitt 9.
Sterbekassen, Bericht über das 18. Geschäftsjahr der Leipziger Beamten — 1908/09. Leipzig 09.
Sterbe- und Altersversicherungskassen für selbständige Handwerker u. Gewerbetreibende. Ergebnisse der Erhebung. (V. G. K. 08. I, Dresden 09, Anh. V.)
Unfälle im Bergbau. (Jahrbuch für d. B.- u. Hüttenwesen 09, Freiberg 1910.)
— im Straßenverkehr zu Leipzig 1909. (Ber. der Rettungsgesellschaft zu Leipzig für 09.)
— tödliche, s. Abschnitt 4.
Unfallentschädigungen entfielen auf 1000 M. anrechnungspflichtige Löhne in den Jahren 1888, 1895, 1903, 1906 und 1907 bei sämtlichen deutschen Berufsgenossenschaften. (Im Verw.-Ber. der Straßen- u. Kleinbahn-Ber. Gen. für 1908, Berlin 09, S. 21ff.)
Unfalluntersuchungen durch die Gewerbeinspektion. (J. G. A. B für 1908, Berlin 09, S. 254ff. und 315.)
R. Unfallverhütung 1907, nach den Jahresberichten der gewerblichen Berufsgenossenschaften. (R. A. B 09, 3, S. 185ff.)
R. Unfallversicherung s. Berufsgenossenschaften.
Unterstützungskassen, Witwen- u. Waisenkassen (v. 1892 - 1908) usw. des Vereins der Beamten der Kgl. S. Staatseisenbahnen. (23. Jahres- und Kassenbericht des Vereins für 1908, Chemnitz 09.)
Verwaltungskosten, Arbeitsumfang und Beamtenanzahl der Versicherungsanstalten 1907. (Anlage zum Geschäftsbericht der Landesversicherungsanstalt Schlesien 1908, Breslau 09.)
R. Versicherungsanstalten; Nachweisung der Geschäfts- u. Rechnungsergebnisse der — für 1907. [Kgr. S. lfd. Nr. 22, 36 und 37.] (A. N. R. V. 09. 1.)
R. Versicherungsstatistik für 1908 über die unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen. Herausgegeben vom Kais. Aufsichtsamte für Privatversicherung. Berlin 09.
Viehversicherung s. Abschnitt 9.

20. Genossenschafts- und Vereinswesen.

Arbeitervereine s. Abschnitt 6.
R. Arbeitgeberverbände s. Abschnitt 6.
Bezugs- und Absatz-Genossenschaften; Statistische Angaben über die Umsätze der — 1907. (Geschäftsbericht d. L. Kr. V. für 08, Auerbach 09, S. 18ff.)
— Jahrbuch des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen — für 1908. [Kgr. Sachsen hauptsächlich S. 58, 133 usw] Berlin 09.
— — des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften 1908. Darmstadt 09.
— Jahresbericht 1907 des Verbandes ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation, Neuwied 09.
Gemeinnütziger Verein zu Dresden 1908, s. Abschnitt 15.
R. Genossenschaften, landwirtschaftliche, am 1. Juli 1906 u. 1907. (R. A. B 09, 3, S. 213.)
— —; Bericht des Verbandes — — im Kgr. Sachsen für 1908/09, Dresden 09.
Genossenschaften für Rinder- und Ziegenzucht; Übersicht über den Bestand von — im Gebiete des Landw. Kreisver. im Vogtlande im Jahre 1908. (Jahresbericht des L. Kr. V. für 1908, Auerbach 09, S. 29ff.)
Genossenschaftsregister s. Handelsregister, Abschnitt 6.
Genossenschaftsstatistik; Mitteilungen zur deutschen — für 1907. Bearb. von Dr. A. Petersilie als Leiter der Statist. Abt. d. Preuß Zentralgenossenschaftskasse. Berlin 09.
Geschäftsstatistik für das Jahr 1907. Herausg. v. d. Hauptverb. deutscher gewerbl. Genossenschaften. Wittenberg 09. [Landesverb. von Handwerkergen. im Kgr. Sachsen, S. 50—61 und 104—111.]
Gesellschaften mit beschr. Haftung im H.-K.-Bezirk Dresden 1902 bis 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 43.)
Gewerbliche Genossenschaften s. Abschnitt 6.
Gewerbeverein s. Abschnitt 6.
Gewerkschaften s. Abschnitt 6.
Konsumvereine; Bericht über die Entwickelung des Verb. Sächsischer — im Jahre 1908. Erstattet vom Verbandsvorstande Max Radestock in Dresden. Hamburg 09.
— Jahrbuch des Zentralverbandes deutscher — für 1909. [Band I u. II. Hamburg 09.]
— im H.-K.-Bez. Dresden 1908. (H. K. B. 08, III, Dresden 09, S. 40—42.)
— Zentralverband, der, deutscher — im Jahre 1908. [Verband Sächsischer K.-V. unter lfd. Nr. 5.] Hamburg 09.
Landwirtschaftliche Genossenschaften; Festschrift zum 25jährigen Bestehen des Reichsverbandes der deutschen — 1883—1908. [Kgr. Sachsen s. S. 93, 107, 124, 139 und 178.] Darmstadt 1909.
— s. a. Abschnitt 11, Sparkassen.
Mitgliederzahl der dem Verein für Handlungs-Kommis von 1858 angehörigen Bezirke. (Der Handelsstand 09, 7.)
— des Verbands der Handlungsgehilfen zu Leipzig. (Verbandsmitt. 09, 10.)
Rechnerkurse der Raiffeisenvereine. [Von Seil.] (Das Land 09, 19.)
Vereinswesen, das katholische, in Sachsen. (Benno-Kalender für 1910, Dresden 09, S. 80ff.)

21. Politische Vertretung. Verwaltungsfragen.

Beamtenklassen; Vergleichende Zusammenstellung der Gehälter einzelner — im Reich, Preußen, Bayern, Württemberg, Sachsen u. einiger anderen Bundesstaaten. (R. Dr., 12 L. P. I, 1615, Anl 4.)
Feuerlöschwesen s. Abschnitt 19.
Gemeindebetriebe der Stadt Leipzig. [Von Stadtamtmann Weigel.] (Schriften des Vereins für Sozialpolitik, 129 Bd., Leipzig 09.)
Gemeinde- und Staatsarbeiter; Resultat der Delegiertenwahlen zum 5. Verbandstage. (Die Gewerkschaft 09, 19.)
Landtag, der sächsische, in seiner neuen Zusammensetzung. (Dr. Anz. 09, 307.)
Landtagswähler, die, der sieben Dresdner Wahlkreise. (Dr. Anz 09, 250.) (Dr. J. 09, 209.)
Magistrate; Zusammensetzung der — in 37 Großstädten Deutschlands [Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen.] (Mitt. d. Stdt. 09/10, Nr 7 u. 8.)
Parteibeiträge; Übersicht der [soz.-demokr.] — vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909 (Protokoll über die Verh. des Parteitages. Leipzig 1909, S. 85ff.)
Übersicht über die Tätigkeit des Landtages 1907/08. (L. Ztg. 09, Landtags-Beil. 161).
Wahlrecht, aktives und passives, für städtische Arbeiterausschüsse. [Dresden u. Leipzig.] (Mitt. d. Stdt. 09, 19.)

22. Naturverhältnisse.

Dekaden-Monatsberichte der Kgl. sächsischen Landes-Wetterwarte 1908. [Von Dir. Prof. Dr. Schreiber.] Dresden 1909.

Jahrbuch d. Kgl. Sächsischen Landes-Wetterwarte. III. Abt. des Jahrgangs XXIII [1905]. Dresden 09.
— desgl. I. Hälfte des Jahrgangs XXIII [1905]. Dresden 09.
— desgl. I. Hälfte des Jahrgangs XXIV [1906] Dresden 09.
Temperaturen; Niedrigste Oktober- — [Von Dir. Dr. Möller-Rochlitz] (S. L. Z. 09, 52.)
Vorhersagen; Ergebnis der Prüfung des — der Kgl. Landes-Wetterwarte durch die landw. Vertrauensmänner. [Von Dr. Grohmann.] (S. L. Z. 09, 28)
R. **Wetterberichte** der deutschen Seewarte [darunter Beobachtungsstation **Dresden**.] (In Zwischenräumen von 4 Tagen im D. R. A.)
Witterung; Übersicht der — auf 12 meteorologischen Stationen II. Ordnung im Kgr. Sachsen. (Monatlich mitgeteilt von der Kgl. Landes-Wetterwarte in der S. L. Z.)
Witterungsverhältnisse der Stadt **Leipzig** (M. B. Leipzig, Rubrik II).
— nach den Beobachtungen der meteorologischen Station **Plauen** im Jahre 1908. [Von Prof. Glaß.] (H. u. B. Plauen 09, S. 121 ff.)
Witterungsverlauf im Kgr. Sachsen 1908. (Jahresber. üb. d. Landw. 1908, Dresden 09, S. 2—21.)
Zusammenstellung der Monats- und Jahresmittel der Wetterwarte **Meißen** im Jahre 1909. [Von Prof. Dr. Overbeck.] Meißen 10.

Kleinere Mitteilungen.

Vom Herausgeber.

Die mit dem Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt einen Austausch von Veröffentlichungen unterhaltenden Stellen werden gebeten, davon Kenntnis zu nehmen, daß das genannte Landesamt von der Ausfüllung und Zurücksendung der den eingehenden Sendungen oft beiliegenden Empfangsbescheinigungen, soweit sie die regelmäßigen Veröffentlichungen betreffen, grundsätzlich absieht und auch seinerseits auf den Empfang der üblichen Eingangsbestätigungen verzichtet; etwaigen Wünschen nach Zusendung einzelner seiner Veröffentlichungen wird das Amt nach wie vor gern entsprechen, soweit der Vorrat reicht.

Das soeben erschienene **„Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen"** 38. Jahrgang 1910 (Kommissionsverlag von C. Heinrich in Dresden; Preis 1 M.) gibt, wie seine Vorgänger, eine Zusammenstellung des Wichtigsten aus den statistischen Nachweisungen über die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse und Vorgänge im Lande auf Grund der Arbeiten des Statistischen Landesamtes und zahlreicher anderer Quellen. Im Vorwort wird darauf hingewiesen, daß sachgemäße Anregungen, auch wenn sie von nichtamtlichen Stellen kommen, in künftigen Jahrgängen nach Tunlichkeit Berücksichtigung finden sollen.

Zu dem Verzeichnis der Änderungen von Verwaltungseinteilungen auf Seite 8 des Jahrbuchs ist die mit 1. Januar 1910 erfolgte Trennung der Landgemeinde Lomske mit Crosta (Amtsh. Bautzen) in zwei selbständige Gemeinden Lomske (256 Einw.) und Crosta (727 Einw.) nachzutragen. Auf Seite 302 muß es in Sp. 18 in den beiden obersten Zeilen „29. Dezbr." statt „29. Juli" heißen.

Gemäß einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern an die Kreishauptmannschaften vom 21. April 1910 hat in den sächsischen Städten mit über 20 000 Einwohnern vom 1. Juli d. J. ab eine regelmäßige, fortlaufende Ermittelung der **Kleinhandelspreise der wichtigsten Nahrungsmittel** zu erfolgen. Diese Preisstatistik, die im wesentlichen mit den von der Konferenz der Reichs- und Landesstatistiker für eine einheitliche Preisermittelung im Deutschen Reiche aufgestellten Grundsätzen übereinstimmt, erstreckt sich vorläufig auf folgende Warengattungen: Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, inländisches Schweineschmalz, Vollmilch, Butter, Hühnereier, Brot, Speisekartoffeln, Reis, Erbsen, Linsen, Speisebohnen und Zucker. Die Erhebung und Anschreibung der Kleinhandelspreise soll nach Maßgabe der folgenden „Allgemeinen Anleitung" geschehen.

1. Die Erhebung und Anschreibung der Kleinhandelspreise wird in jeder Woche tunlichst mindestens einmal vorgenommen.

2. Die Ermittelung der Preise erfolgt innerhalb eines Ortes an möglichst vielen Stellen.

3. Von jedem der im Anschreibemuster verzeichneten Gegenstände werden nicht die Preise aller in einem Orte gehandelten Sorten, sondern nur einer und zwar der gangbarsten und verbreitetsten Qualität, welche ortsüblich zur Befriedigung der Lebensbedürfnisse der großen Masse des Volkes bezw. des Mittelstandes dient, ermittelt und angeschrieben.

Die Auswahl dieser Sorten nimmt der Stadtrat vor.

4. Die Ermittelung der Preise erstreckt sich fortlaufend immer auf die gleiche Sorte eines jeden der im Anschreibemuster verzeichneten Gegenstände. — Bei Kartoffeln werden die Preise gleichzeitig in sämtlichen Beobachtungsstellen einer Gemeinde entweder nur für neue oder nur für alte Ware ermittelt und zwar beginnt die Erhebung der Preise für „neue" Kartoffeln spätestens den 1. September jeden Jahres.

5. Außer dem Niedrigst- und Höchstpreise jedes Gegenstandes ist auch tunlichst der „häufigste" Preis zu notieren.

Als häufigster Preis wird dabei derjenige angesehen, der in den meisten Verkaufsstellen für eine bestimmte Warensorte an einem Erhebungstage ermittelt worden ist. Wird z. B. als Preis für die Mengeneinheit einer bestimmten Warensorte in je 2 Läden 73 Pf., 75 Pf. und 81 Pf., in je 8 Geschäften 76 Pf. und in 1 Verkaufsstelle 84 Pf. ermittelt, so ist der häufigste Preis 76 Pf., während das arithmetische Mittel aus sämtlichen Preisen bei Berücksichtigung der Zahl der Beobachtungsstellen 1152 : 15 = 77 Pf. beträgt.

6. Ergibt die Erhebung Preise gleicher Häufigkeit für eine Warensorte, so wird als häufigster Preis derjenige betrachtet, der nach Ermessen der Anschreibestellen unter Berücksichtigung der Größe der Warenumsätze der in Betracht kommenden Verkaufsgeschäfte für die größte Menge Waren bezahlt wird.

7. Nach Befinden des Stadtrats können auch regelmäßig nur Niedrigst- und Höchstpreise oder an Stelle der häufigsten Preise andere mittlere Preise angeschrieben werden. Die Feststellung des häufigsten Preises hat aber insofern einen Wert, als im allgemeinen den übereinstimmenden Preisangaben vieler Geschäfte die größte Zuverlässigkeit beizumessen ist, und als dabei nicht fiktive, berechnete Werte, sondern wirklich gezahlte Preise zur Anschreibung gelangen.

8. Wird nur ein einziger Preis für eine bestimmte Warensorte an einem Erhebungstage ermittelt, so ist dieser zugleich als Niedrigst-, Höchst- und häufigster bezw. mittlerer Preis anzuschreiben.

9. Wird für einzelne der im Anschreibemuster verzeichneten Gegenstände der Preis nicht ermittelt, so sind in das Anschreibemuster an Stelle der betreffenden Preisangaben Fehlstriche (—) einzutragen.

10. In Markthallen gilt im allgemeinen jeder Stand als eine besondere Verkaufsstelle. Es ist aber zu vermeiden, daß die Zahl der Markthallenstände gegenüber der Zahl der übrigen Beobachtungsstellen zu groß wird.

11. Werden auch die Einkaufspreise in Anstalten (Krankenhäusern usw.) oder die Verkaufspreise in Konsumvereinen ermittelt, so empfiehlt es sich, diese getrennt von den übrigen Preisen in besondere Anschreibemuster anzuschreiben.

12. Die Organisation der Preiserhebung (u. a. auch die Schaffung von Kontrollorganen oder die Errichtung von Preisermittelungskommissionen) bleibt dem Stadtrat überlassen.

13. Das Statistische Landesamt stellt den Stadträten vor Beginn eines jeden Jahres die Anschreibemuster in mehr als der doppelten Anzahl des Bedarfs zu. Die überschüssigen Formulare können zur Abschriftnahme der Preise für die Akten der Städte verwendet werden.

14. Zur Berechnung monatlicher Durchschnittspreise wird in dem Anschreibeformulare nach den Notierungen eines Monats je eine Zeile freigelassen.

15. Die ausgefüllten Erhebungsformulare eines Vierteljahres werden an das „Königl. Statistische Landesamt zu Dresden-N., Ritterstraße 14", bis zum 10. des darauffolgenden Monats gesandt.

16. Die Stadträte bezw. statistischen Stellen der Städte machen dem Statistischen Landesamte bei Einsendung des ersten ausgefüllten Erhebungsformulars Mitteilung über die Art der ausgewählten Warensorten und über die Feststellung der häufigsten bezw. mittleren

Preise und unterrichten dieses später über etwaige Änderungen des Erhebungsverfahrens.

17. Wegen Erledigung des Weiteren setzen sich die Stadträte bezw. die betreffenden statistischen Stellen mit dem Statistischen Landesamt unmittelbar ins Vernehmen.

Was die „häufigsten" Preise betrifft, so ist in Anbetracht der Schwierigkeiten, die sich ihrer Ermittelung gemäß §§ 5 und 6 in der Praxis entgegenstellen können, durch § 7 die Möglichkeit gegeben, von der Angabe der „häufigsten" Preise ganz abzusehen oder an ihrer Stelle mittlere Preise anzuschreiben. Es erscheint angezeigt, in solchem Falle auf die Verwendung der als „Mediane" bekannten Mittelwerte zuzukommen, die auf einfache Weise aus der Gesamtzahl der notierten Preise für eine bestimmte Ware gewonnen werden, indem man die Einzelangaben nach der Größe ordnet und denjenigen Preis auswählt, den die eine Hälfte der Fälle nicht überschreitet, während die andere Hälfte nicht unter ihn sinkt. Ergibt sich z. B. als Preis von $^1/_2$ kg Koch- und Backbutter bei 11 befragten Verkäufern 2 mal 125, 3 mal 127, 1 mal 128, 2 mal 130, 2 mal 132 und 1 mal 135 Pf., so ist der 6. Fall, also 128 Pf., der gesuchte Median.[1])

Die Ergebnisse der neuen Statistik der Kleinhandelspreise werden voraussichtlich regelmäßig im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen" und vielleicht auch in Tageszeitungen zur Veröffentlichung gelangen.

Über den gegenwärtigen Stand der sächsischen **Gemeindefinanzstatistik** ist folgendes zu bemerken. Der zuerst nach Verordnung vom 2. Januar 1851 für die Jahre 1847 und 1850 ausgefüllte, dann vom Jahre 1893 an durch Verordnung vom 20. Januar 1894 abgeänderte, seitdem vierseitige Fragebogen, mittels dessen jährliche statistische Erhebungen über die „Verfassungs- und Vermögensverhältnisse" der Städte vorgenommen wurden, ist durch Verordnung vom 29. September 1906 erstmalig im Jahre 1906 durch eine Sammlung ausführlicherer, 23 Seiten umfassender Vordrucke mit der Bezeichnung „Vermögens- und Rechnungsübersicht" ersetzt worden, die zunächst zweijährlich (für die Jahre mit gerader Jahreszahl) auszufüllen sind, und zwar seit 1908 für die Städte mit über 3000 und für die Landgemeinden mit über 5000 Einwohnern. Diese Vordrucke sind ein Ergebnis der Erfahrungen, die bei der für die Zwecke der Gemeindesteuerreform im Jahre 1902 ausgeführten außerordentlichen Erhebung gemacht wurden, welche das Gemeindefinanzwesen unter besonderer Berücksichtigung der Steuern behandelte und sich hauptsächlich auf die Jahre 1899 bis 1901 bezog. Bei der Erhebung von 1908 haben die Vordrucke wieder einige, jedoch nicht wesentliche Änderungen erfahren, zu denen die Ausfüllung der Fragebogen für 1906 Veranlassung gab. Die Ergebnisse der Erhebungen von 1906 und 1908 befinden sich zurzeit im Statistischen Landesamte in Bearbeitung.

Die nach den Beschlüssen der Versammlung der Reichs- und Landesstatistiker von 1909 für das ganze Reich in Angriff genommene und erstmalig nach dem Stande vom Jahresschluß 1909 erhobene **Statistik der Inhaberschuldverschreibungen** der Stadt- und Landgemeinden sowie der größeren kommunalen Verbände, der Kirchengemeinden, Synoden, Handels- und Gewerbekammern, Kaufmannschaften und Innungen bedeutet für das Königreich Sachsen nur teilweise eine Neuerung, da die oben erwähnte regelmäßige gemeindefinanzstatistische Erhebung sich auf das Schuldenwesen mit erstreckt. Die neue reichsstatistische Ermittelung über die Schulden unterscheidet sich von ihr dadurch, daß sie jährlich, die sächsische nur zweijährlich stattfindet; ferner inhaltlich durch einige Punkte der Fragestellung (im ganzen ist die sächsische Erhebung eingehender), endlich ihrer äußeren Ausdehnung nach dadurch, daß für die Landesstatistik nur (siehe oben) die Städte und Landgemeinden, die eine gewisse Einwohnerzahl überschritten haben, in Betracht kommen. Mit Rücksicht auf diese Verschiedenheiten sind für die Reichsstatistik nach Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Innern vom 27. September 1909 — Nr. 1444 II G — und vom 18. November 1909 — Nr. 1444a II G — besondere Fragebogen auszufüllen gewesen, deren Bearbeitung durch das Kaiserliche Statistische Amt in Berlin erfolgt.

Nachdem auf der im Mai 1909 in Blankenburg a. H. abgehaltenen Versammlung der amtlichen Statistiker des Reichs und der Bundesstaaten von dem Vertreter des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes die Frage der Ausgestaltung der auf die einzelnen Gemeinden sich erstreckenden Statistik angeregt und der Antragsteller um spätere Vorlegung einer Übersicht über den Sachbetreff der **in den einzelnen Bundesstaaten** bereits **veröffentlichten gemeindestatistischen Materialien** ersucht worden war, ist vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt eine synoptische Zusammenstellung gefertigt und von den Statistischen Ämtern der übrigen Bundesstaaten in entgegenkommender Weise geprüft und soweit nötig ergänzt worden.

Die Zusammenstellung zeigt, wie weit die seit 1901 erschienenen Veröffentlichungen der Landesstatistik sämtlicher deutscher Staaten in bezug auf örtliche Unterscheidung gegangen sind, und gibt die Quellen an. Das gesamte in Betracht kommende Material ist in folgende sechs Gruppen geteilt worden:

1. Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude und Wohnungen.
2. Bevölkerungsbewegung.
3. Land- und Forstwirtschaftsstatistik.
4. Berufs- und gewerbliche Betriebsstatistik.
5. Finanzstatistik.
6. Verschiedenes (Wahlen, Löhne, Preise usw.).

Auch ist unterschieden, ob die Angaben sich auf sämtliche Gemeinden oder nur auf gewisse Größen- oder sonstige Kategorien derselben beziehen. Nachweisungen, die sich nur auf die Städte mit mehr als 50000 Einwohnern erstrecken, oder die sich auf die bloßen Einwohnerzahlen beschränken, sind nicht berücksichtigt worden. Die autographierte Zusammenstellung ist, soweit der Vorrat reicht, auf Ersuchen durch das Königlich Sächsische Statistische Landesamt erhältlich.

Inhalt der nächsten Hefte. Zur Veröffentlichung in Aussicht genommen sind:

Fortsetzung der Statistik der **Dampfmaschinen und Dampfkessel** am 1. Januar 1906.
Fortsetzung der Statistik der **Landtagswahlen** von 1909.
Fortsetzung der Veröffentlichungen über die **Berufs- und Betriebszählung** von 1907.
Statistik der **Finanzen** der größeren und mittleren **Gemeinden**.
Statistik der **Zwangsversteigerungen von Grundstücken**.
Sparkassenstatistik für 1904 bis 1908.

---

1) Nähere Auskunft über die Berechnung der Mediane (und der auf derselben Grundlage ruhenden Quartilen) gibt ein Aufsatz von Dr. Kieseritzky in Nr 4 des 2. Jahrganges des „Deutschen Statistischen Zentralblattes" (Leipzig, B. G. Teubner).

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

56. Jahrgang 1910. **Zeitschrift** Zweites Heft.

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Einschätzungen zur Einkommensteuer für 1908

mit Unterscheidung der Eingeschätzten nach ihren persönlichen Verhältnissen.

Vom Herausgeber.

In den Vorbemerkungen zu den in den Jahrgängen 1906 und 1908 dieser Zeitschrift unter der Überschrift „Das Einkommen der Haushaltungsvorstände" erschienenen erstmaligen Bearbeitungen der Einkommensteuerstatistik nach der Stellung, die die eingeschätzten Personen in ihrem Haushalte einnehmen, konnte ein Wort des Bedauerns darüber nicht unterdrückt werden, daß bisher die Verteilung der Steuerpflichtigen auf die Einkommensklassen ohne solche Unterscheidung irrtümlich als Maßstab der Wohlstandsverteilung innerhalb der Bevölkerung aufgefaßt worden ist. Mit Befriedigung darf aber nunmehr die infolge jener beiden Veröffentlichungen eingetretene Klärung der Anschauungen festgestellt werden, die bereits in zahlreichen Artikeln der Tagespresse wie in wissenschaftlichen Arbeiten[1]) zutage getreten ist.

Ein weiterer erfreulicher Erfolg der bisherigen Untersuchungen über die Differenzierung der Einkommensbezieher nach persönlichen Gesichtspunkten besteht darin, daß sie, wie bereits im Jahrgang 1907 Seite 310 erwähnt, dem Königl. Finanzministerium Anlaß gaben, auch die Übertragung der Angabe des Geschlechts und des Alters auf die von den Bezirkssteuereinnahmen auszufüllenden Zählkarten, die der Bearbeitung im Statistischen Landesamte zugrunde liegen, anzuordnen. Dank dieser Unterstützung durch das Königl. Finanzministerium stand nunmehr ein Material zur Verfügung, wie es bisher weder in Sachsen noch unseres Wissens irgendwo sonst in ähnlicher Gliederung zu Zwecken der Einkommensteuerstatistik benützt werden konnte. Die folgenden, mit Hilfe dieser Angaben und der seit 1904 vorliegenden über die Stellung im Haushalt gefertigten Auszählungen aus den Einschätzungsergebnissen für 1908 unterscheiden die Haushaltungsvorstände beiderlei Geschlechts in solche im Alter bis zu 25 Jahren, von 25 bis 70 und von über 70 Jahren. Für die anderen Steuerpflichtigen wurde in der jüngsten Gruppe noch eine Grenze beim Alter von 18 Jahren gezogen, was bei den Haushaltungsvorständen, unter denen bis zu 18 Jahre alte Personen kaum vorkommen, entbehrlich war.

Örtlich erstreckt sich die Auszählung nach der Stellung im Haushalt sowie nach Geschlecht und Alter für 1908 auf die drei Großstädte (Dresden, Leipzig, Chemnitz) mit insgesamt 615 142 eingeschätzten physischen Personen, von denen ziemlich genau die Hälfte, nämlich 309 464, Haushaltungsvorstände waren, während die andere Hälfte sich aus 99 963 Untermietern, 64 769 Familienangehörigen nicht eingeschätzter Personen und häuslichen Dienstboten, sowie aus 134 268 mitwohnenden Angehörigen eingeschätzter Personen, und zwar fast durchgängig solchen von Haushaltungsvorständen, zusammensetzt.[1]) Die Übersichten 1 und 3 enthalten die Ergebnisse der Auszählung für 1908 in absoluten Zahlen und in Verhältnisziffern; eine Erweiterung gegenüber den Auszählungen für 1904 und 1906 besteht, abgesehen von der Benutzung der Angaben über Geschlecht und Alter, darin, daß die mitwohnenden eingeschätzten Familienangehörigen nach den nämlichen 24 Einkommenstufen unterschieden sind, wie die übrigen Eingeschätzten, während deren frühere Abstufung weniger weit ging. In den Übersichten 2 und 4 sind die wichtigsten Zahlen aus den drei bisherigen Ermittelungen vergleichend zusammengestellt, wobei auch die Zahlen für das ganze Königreich auf das Jahr 1908, ähnlich wie es bei der früheren Veröffentlichung für 1906 geschehen[2]), durch Interpolation geschätzt worden sind.

Die Bearbeitung konnte erst kurz vor der Drucklegung dieses Heftes abgeschlossen werden, so daß, um die Veröffentlichung der Zahlenergebnisse nicht noch länger zu verzögern, ihre eingehendere Erörterung für später vorbehalten bleiben muß.

Doch können einstweilen die wichtigsten Ergebnisse der Auszählung nach Stellung im Haushalt, Geschlecht und Alter für 1908 dahin zusammengefaßt werden, daß Personen der untersten Einkommensklassen mit bis 700 Mark Einkommen sich befanden

unter 100 eingeschätzten physisch. Personen überhaupt (Übers. 4, Sp. 4)	31,09
unter 100 Haushaltungsvorständen überhaupt (Übersicht 4, Sp. 7)	13,12
unter 100 Haushaltungsvorständen bei Einrechnung der mitwohnenden Angehörigen (Übersicht 4, Sp. 10)	8,18
unter 100 männlichen Haushaltungsvorst. desgl. (Übers. 3, Sp. 5)	1,75
unter 100 männlichen Haushaltungsvorständen im Alter vom 25. bis zum 70. Jahr, desgl. (Übersicht 3, Sp. 3)	1,34

Es ist wohl zweifellos, daß ein Einkommen von höchstens 700 Mark einem Familienvater, der im Erwerbsleben steht, nur eine äußerst ärmliche Existenz ermöglicht, gleichviel, ob er in der

(Fortsetzung des Textes S. 210.)

1) Handwb. d. Staatswissenschaften, 3. Aufl., Artikel „Einkommen", von Robert Meyer. La répartition des revenus privés, Kommissionsbericht an das Institut international de Statistique, 1911.

1) Der Rest von 6678 Eingeschätzten, der bei der vorliegenden Statistik außer Betracht geblieben ist, entfällt auf aktive Unteroffiziere und Mannschaften, denen nach § 6,5 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 hinsichtlich ihres Militärdiensteinkommens Steuerfreiheit zusteht, auf nicht in Sachsen wohnende, aber hier gewerbtreibende Personen, und auf Hospitalinsassen.

2) Siehe Zeitschrift 1908, Seite 61.

1. Die für 1908 in Dresden, Leipzig und Chemnitz eingeschätzten physischen Persone[n]

A. Absolute

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände	Untermieter	Dienstboten usw.	mitwohnenden Familienangehörigen von Haushaltungsvorständen	mitwohnenden Familienangehörigen von Untermietern	mitwohnenden Familienangehörigen von Dienstboten usw.	Unter den mit vornbezeichnetem Einkommen eingeschätzten Haushaltungsvorständen sind solche mit mitwohnenden eingeschätzten Familienangehörigen	Unter den mit vornbezeichnetem Einkommen eingeschätzten Untermietern sind solche mit mitwohnenden eingeschätzten Familienangehörigen	Zahl der eingeschätzten Haushaltungsvorstände, Untermieter … Haushaltungsvorstände, Untermieter, Dienst… männl.	weibl.	zus	männl. im Alter von bis 25 Jahre	männl. im Alter von 25 bis 70 Jahre	männl. im Alter von über 70 [Jahre]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
															Stadt
bis 400	11 155	3 860	1 412	806	4 706	44	3	1 636	20	1 656	2 780	4 436	802	565	28
über 400 bis 500	22 300	6 013	3 895	3 222	8 539	75	1	2 090	50	1 052	9 936	10 988	535	418	[illegible]
„ 500 „ 600	25 507	4 449	3 153	10 507	6 983	59	8	1 361	29	1 115	15 632	16 747	511	506	[illegible]
„ 600 „ 700	19 056	3 209	2 455	8 521	4 617	29	6	944	21	1 533	11 742	13 275	707	757	[illegible]
zus. bis 700	78 018	17 531	10 915	23 056	24 845	207	18	6 031	120	5 356	40 090	45 446	2 555	2 246	555
über 700 bis 800	13 757	3 934	2 984	2 718	3 955	39	5	1 245	23	3 604	4 925	8 529	1 454	2 067	83
„ 800 „ 950	19 733	7 709	5 037	2 163	4 576	35	4	2 539	47	9 215	3 708	12 923	3 227	5 881	107
„ 950 „ 1 100	24 600	12 987	5 676	1 653	4 084	30	5	3 900	52	14 659	2 517	17 176	3 561	10 961	137
„ 1 100 „ 1 250	24 659	15 831	4 627	929	2 956	17	1	4 211	25	16 027	2 128	18 155	2 426	13 480	121
„ 1 250 „ 1 400	15 804	11 314	2 159	454	1 611	3	1	2 836	18	11 222	1 272	12 494	1 143	9 976	103
„ 1 400 „ 1 600	16 551	12 336	2 085	279	1 373	10	1	2 895	16	13 194	1 580	14 774	939	12 128	127
zus. über 700 bis 1 600	115 104	64 111	22 568	8 196	18 555	134	17	17 626	181	67 921	16 130	84 051	12 750	54 493	678
über 1 600 bis 1 900	13 421	10 563	1 393	168	1 017	7	—	2 517	11	13 034	1 722	14 756	519	12 369	146
„ 1 900 „ 2 200	9 237	7 371	828	117	638	3	—	1 699	3	9 678	1 294	10 972	220	9 325	133
„ 2 200 „ 2 500	6 116	4 900	547	72	372	—	—	997	2	6 969	974	7 943	84	6 759	126
„ 2 500 „ 2 800	4 356	3 681	320	32	214	2	—	689	1	5 201	755	5 956	37	5 082	82
„ 2 800 „ 3 100	3 572	2 994	260	20	185	1	—	533	3	4 121	628	4 749	30	3 995	96
„ 3 100 „ 3 400	2 520	2 162	135	12	108	3	—	435	2	3 082	448	3 530	10	2 978	94
zus. üb. 1 600 bis 3 400	39 222	31 671	3 483	421	2 534	16	—	6 870	22	42 085	5 821	47 906	900	40 508	677
über 3 400 bis 3 700	2 181	1 893	133	17	74	—	—	358	—	2 529	404	2 933	18	2 433	78
„ 3 700 „ 4 000	1 874	1 651	85	13	76	—	—	316	—	2 135	330	2 465	11	2 057	67
„ 4 000 „ 4 300	1 245	1 131	47	7	51	—	—	212	—	1 504	223	1 727	3	1 449	52
„ 4 300 „ 4 800	1 717	1 531	69	16	74	—	—	255	—	1 948	344	2 292	8	1 851	89
„ 4 800 „ 5 300	1 378	1 235	61	6	56	—	—	201	—	1 472	248	1 720	7	1 415	50
„ 5 300 „ 5 800	1 017	935	27	9	28	—	—	142	—	1 081	202	1 283	5	1 015	61
„ 5 800 „ 10 000	4 514	4 105	115	36	197	—	—	671	1	4 100	792	4 892	15	3 856	229
über 10 000	3 967	3 700	39	23	125	—	—	551	—	3 389	732	4 121	10	3 137	242
zus. über 3 400	17 893	16 181	576	127	681	—	—	2 706	1	18 158	3 275	21 433	77	17 213	868
zusammen	**250 237**	**129 494**	**37 542**	**31 800**	**46 615**	**357**	**35**	**33 233**	**324**	**133 520**	**65 316**	**198 836**	**16 282**	**114 460**	**2 778**
															Stadt
bis 400	16 890	4 440	1 823	1 120	9 060	86	10	2 420	38	1 959	2 970	4 929	1 180	525	254
über 400 bis 500	21 457	4 590	3 608	3 098	9 595	127	7	1 992	53	794	8 457	9 251	360	350	84
„ 500 „ 600	22 232	3 005	3 289	7 995	7 746	92	3	1 210	49	1 020	12 059	13 079	520	418	82
„ 600 „ 700	15 161	2 256	2 233	5 828	4 738	57	3	847	28	1 156	8 390	9 546	572	519	65
zus. bis 700	75 740	14 291	10 953	18 041	31 139	362	23	6 469	168	4 929	31 876	36 805	2 632	1 812	485
über 700 bis 800	10 472	2 334	2 187	2 148	3 752	32	1	967	17	2 384	3 490	5 874	1 153	1 153	78
„ 800 „ 950	15 661	4 290	4 517	1 771	4 899	42	4	1 762	53	6 811	2 487	9 298	3 115	3 622	73
„ 950 „ 1 100	21 930	8 854	6 307	1 671	4 940	40	6	3 192	64	12 288	2 058	14 346	3 964	8 214	110
„ 1 100 „ 1 250	22 264	12 033	5 458	975	3 710	29	8	3 805	51	13 993	1 450	15 443	3 069	10 805	112
„ 1 250 „ 1 400	19 817	12 638	4 056	481	2 551	22	1	4 048	47	13 301	942	14 243	2 015	11 175	111
„ 1 400 „ 1 600	20 220	14 343	3 241	323	2 246	12	1	4 181	26	14 910	1 187	16 097	1 459	13 338	113
zus. über 700 bis 1 600	110 364	54 492	25 766	7 369	22 098	177	21	17 955	258	63 687	11 614	75 301	14 775	48 307	606
über 1 600 bis 1 900	16 050	12 512	1 947	213	1 319	8	2	3 808	13	14 334	1 408	15 742	727	13 483	124
„ 1 900 „ 2 200	9 576	7 596	1 053	96	771	1	—	2 201	9	10 112	1 122	11 234	252	9 759	101
„ 2 200 „ 2 500	6 173	4 976	675	54	421	2	4	1 323	4	7 550	828	8 378	112	7 355	83
„ 2 500 „ 2 800	3 955	3 268	403	29	222	1	—	840	1	5 463	666	6 129	47	5 340	76
„ 2 800 „ 3 100	3 647	3 002	334	31	250	1	—	707	1	4 792	578	5 370	38	4 687	67
„ 3 100 „ 3 400	2 191	1 855	173	17	115	—	—	445	—	3 340	386	3 726	24	3 266	56
zus. üb. 1 600 bis 3 400	41 592	33 209	4 585	440	3 098	13	6	9 324	28	45 591	4 988	50 579	1 200	43 890	501
über 3 400 bis 3 700	2 137	1 854	146	16	111	2	—	361	3	3 007	330	3 337	16	2 950	41
„ 3 700 „ 4 000	1 770	1 509	133	10	91	—	—	319	1	2 406	248	2 654	6	2 360	40
„ 4 000 „ 4 300	1 265	1 107	100	5	50	—	—	243	2	1 868	202	2 070	4	1 833	31
„ 4 300 „ 4 800	1 617	1 424	97	8	68	—	—	307	—	2 235	268	2 503	7	2 185	43
„ 4 800 „ 5 300	1 354	1 184	86	5	50	—	—	233	—	1 697	175	1 872	3	1 652	42
„ 5 300 „ 5 800	922	815	45	3	49	—	—	193	—	1 120	141	1 261	4	1 084	32
„ 5 800 „ 10 000	4 306	3 842	173	15	181	—	—	720	2	4 454	540	4 994	18	4 316	120
über 10 000	4 251	3 885	82	13	141	—	—	744	—	3 790	537	4 327	14	3 591	185
zus. über 3 400	17 622	15 620	862	75	741	2	—	3 120	8	20 577	2 441	23 018	72	19 971	534
zusammen	**245 318**	**117 612**	**42 166**	**25 925**	**57 076**	**554**	**50**	**36 868**	**462**	**134 784**	**50 919**	**185 703**	**18 679**	**113 980**	**2 125**

unterschieden nach ihrer Stellung im Haushalt, sowie nach Geschlecht und Alter.

-Zahlen.

…Dienstboten usw. (Spalte 3 bis 5), deren Einkommen einschließlich desjenigen ihrer mitwohnenden Familienangehörigen den vornbezeichneten Betrag erreicht, nach Geschlecht und Alter

…ten usw. überhaupt			männl. Haushaltungsvorstände im Alter von			weibl. Haushaltungsvorstände im Alter von			männl. Untermieter im Alter von				weibl. Untermieter im Alter von				männl. Dienstboten usw. im Alter von				weibl. Dienstboten usw. im Alter von			
weibl. im Alter von																								
bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 J.	bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	bis 18 Jahre	18 bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	bis 18 Jahre	18 bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	bis 18 Jahre	18 bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	bis 18 Jahre	18 bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 J.
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36	37.	38.	39.	40.	41.
Dresden.																								
445	1 735	600	5	391	207	11	1 192	432	318	81	145	68	133	127	389	132	354	44	29	14	123	51	154	36
4401	5 305	230	15	260	75	112	3 309	156	191	127	135	23	385	1 340	1 596	48	176	26	23	1	2 040	524	400	26
321	5 144	167	10	339	71	170	2 414	114	132	123	140	24	138	1 276	1 267	26	189	57	27	3	3 094	5 643	1 463	27
5913	5 727	102	14	488	55	108	1 585	70	146	315	232	11	46	734	939	15	110	122	37	3	357	4 668	3 203	17
1080	17 911	1 099	44	1 478	408	401	8 500	772	787	646	652	126	702	3 477	4 191	221	829	249	116	21	5 614	10 886	5 220	106
1464	3 339	122	37	1 267	63	69	1 318	95	149	904	740	18	25	504	610	17	114	250	60	2	60	806	1 411	10
764	2 802	142	154	3 896	90	58	1 442	115	161	2 185	1 788	17	5	339	497	14	93	634	197	—	12	350	863	13
325	2 049	143	301	7 986	120	28	1 312	118	112	2 400	2 651	15	—	171	291	14	34	714	324	2	8	118	446	11
249	1 756	123	319	10 866	109	21	1 177	109	35	1 758	2 312	8	8	157	343	7	9	305	302	4	2	61	236	7
44	1 131	97	180	8 565	100	10	915	88	12	833	1 177	3	—	22	125	5	7	111	234	—	1	11	91	4
68	1 376	136	210	10 740	111	19	1 176	123	6	657	1 256	15	1	35	135	10	—	66	132	1	1	12	65	3
2914	12 453	763	1 201	43 320	593	205	7 340	648	475	8 737	9 924	76	39	1 228	2 001	67	257	2080	1249	9	84	1 358	3 112	48
34	1 542	146	161	11 309	140	17	1 375	135	1	314	995	6	—	7	114	8	4	39	65	—	4	6	53	3
29	1 138	127	92	8 594	128	12	1 044	118	—	113	679	5	—	5	56	7	1	14	52	—	3	9	38	2
9	858	107	43	6 253	123	3	779	103	—	33	471	3	—	3	52	4	1	7	35	—	2	1	27	—
9	660	86	20	4 767	80	6	638	81	2	13	295	2	—	1	13	3	1	1	20	—	—	2	9	2
3	551	74	17	3 754	93	2	528	71	—	12	230	3	—	1	15	2	—	1	11	—	—	—	8	1
2	381	65	7	2 846	92	1	368	63	—	3	127	2	—	1	7	1	—	—	5	—	—	—	6	1
86	5 130	605	340	37 523	656	41	4 732	571	3	488	2 797	21	—	18	257	25	7	62	188	—	9	18	141	9
5	343	56	11	2 314	74	1	327	54	—	5	113	4	—	2	10	1	2	—	6	—	—	2	6	1
8	273	49	5	1 984	66	3	261	46	—	4	70	1	—	3	6	2	—	2	3	—	—	2	6	1
3	190	30	1	1 403	51	2	186	30	—	2	43	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	3	—
6	284	54	4	1 790	87	1	273	50	—	3	57	2	—	1	5	3	1	—	4	—	1	3	6	1
3	203	42	5	1 359	50	2	196	41	—	1	55	—	—	—	4	1	—	1	1	—	1	—	3	—
1	170	31	1	988	61	—	163	31	—	—	26	—	—	—	4	—	2	2	1	—	1	—	3	—
12	633	147	5	3 756	227	3	604	146	—	3	97	2	—	—	13	—	2	5	3	—	5	4	16	1
5	573	154	7	3 097	242	1	561	151	—	2	32	—	—	—	4	1	—	1	8	—	2	2	8	2
43	2 669	563	39	16 691	858	13	2 571	549	—	20	493	10	—	6	47	8	7	11	29	—	10	14	51	6
4123	**38 163**	**3 030**	**1 624**	**99 012**	**2 515**	**660**	**23 143**	**2 540**	**1 265**	**9 891**	**13 866**	**233**	**741**	**4 729**	**6 496**	**321**	**1 100**	**2 402**	**1 582**	**30**	**5717**	**12 276**	**8 524**	**169**
Leipzig.																								
456	1 908	606	4	329	136	10	1 195	353	352	122	169	108	176	75	554	230	648	54	27	10	140	55	159	23
4078	4 248	131	—	191	53	60	2 219	85	143	58	118	27	330	1 133	1 707	39	143	16	41	4	1 971	584	322	7
7912	4 073	74	4	232	54	49	1 461	47	123	93	169	26	111	1 098	1 600	21	215	85	17	2	2 153	4 501	1 012	6
4426	3 902	62	8	312	51	36	1 051	53	119	197	195	11	35	617	1 030	4	123	125	12	3	250	3 488	1 821	5
16872	14 131	873	16	1 064	294	155	5 926	538	737	470	651	172	652	2 923	4 891	294	1 129	280	97	19	4 514	8 628	3 314	41
1006	2 421	63	20	606	52	28	794	48	175	644	484	23	13	257	573	10	88	226	63	3	33	675	1 054	5
512	1 892	83	78	1 923	63	22	892	65	159	2 109	1 560	11	16	181	435	13	126	643	139	—	7	286	565	5
266	1 717	75	198	4 968	85	23	1 048	71	137	2 696	2 935	24	7	93	387	2	78	855	311	1	7	136	282	2
135	1 240	75	246	7 789	94	17	827	59	54	2 365	2 686	23	4	35	260	11	13	391	330	2	3	76	153	5
36	832	74	236	8 618	102	6	676	70	16	1 606	2 312	8	1	13	98	1	4	153	245	1	1	15	58	3
51	1 085	51	290	11 118	98	16	919	46	9	1 064	2 060	14	—	19	114	2	5	91	160	1	8	8	52	3
2006	9 187	421	1 068	35 022	494	112	5 156	359	550	10 484	12 037	103	41	598	1 867	39	314	2 359	1 248	8	59	1 196	2 164	23
30	1 278	100	236	11 930	114	10	1 118	92	2	439	1 450	9	1	7	110	6	—	50	103	1	6	6	50	2
14	1 024	84	96	8 796	96	8	962	82	1	138	905	5	—	2	45	1	—	17	58	—	—	4	17	1
6	771	51	51	6 717	79	2	723	45	—	56	602	4	—	2	34	3	2	3	36	—	1	1	14	3
5	618	43	27	4 936	71	3	588	43	—	17	387	3	—	—	23	—	2	1	17	2	2	—	7	—
4	525	49	20	4 366	62	2	496	47	—	16	302	5	—	1	20	1	—	2	19	—	—	1	9	1
3	342	41	18	3 092	49	1	329	39	—	6	162	1	—	1	10	1	—	—	12	—	—	1	3	1
62	4 558	368	448	39 837	471	26	4 216	348	3	672	3 808	27	1	13	242	12	4	73	245	3	9	13	100	8
4	308	18	11	2 805	39	3	295	18	—	5	135	2	—	—	8	—	—	—	10	—	—	1	5	—
1	223	24	1	2 229	38	1	213	23	—	5	126	2	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	5	1
2	180	20	—	1 739	29	1	178	19	1	3	89	2	—	1	2	1	—	—	5	—	—	—	—	—
1	234	33	4	2 091	41	1	225	33	—	3	90	2	—	—	5	—	—	—	4	—	—	—	4	—
—	156	19	—	1 563	42	—	154	18	1	1	85	—	—	—	1	1	1	—	4	—	—	—	1	—
—	121	20	3	1 039	31	—	118	20	—	—	43	1	—	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—
2	465	73	9	4 155	117	2	450	73	—	9	155	3	—	—	6	—	—	—	6	—	—	—	9	—
2	428	107	7	3 519	182	—	418	105	1	5	67	3	—	—	5	2	1	—	5	—	1	1	5	—
12	2 115	314	35	19 140	519	8	2 051	309	3	31	790	15	—	1	35	4	3	—	41	—	1	2	29	1
18952	**29 991**	**1 976**	**1 567**	**95 063**	**1 778**	**301**	**17 349**	**1 554**	**1 293**	**11 657**	**17 286**	**317**	**694**	**3 535**	**7 035**	**349**	**1 450**	**2 712**	**1 631**	**30**	**4 583**	**9 839**	**5 607**	**73**

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten: physischen Personen überhaupt	Haushaltungsvorstände	Untermieter	Dienstboten usw.	mitwohnenden Familienangehörigen von Haushaltungsvorständen	mitwohnenden Familienangehörigen von Untermietern	mitwohnenden Familienangehörigen von Dienstboten usw.	Unter den mit vornbezeichnetem Einkommen eingeschätzten Haushaltungsvorständen sind solche mit mitwohnenden eingeschätzten Familienangehörigen	Unter den mit vornbezeichnetem Einkommen eingeschätzten Untermietern sind solche mit mitwohnenden eingeschätzten Familienangehörigen	Zahl der eingeschätzten Haushaltungsvorstände, Untermieter, ...: Haushaltungsvorstände, Untermieter, Dienst-...: männl.	weibl.	zus.	männl. im Alter von bis 25 Jahre	männl. im Alter von 25 bis 70 Jahre	männl. im Alter von über 70 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Stadt															
bis 400	7 918	2 948	885	305	3 736	31	6	1 216	14	1 215	1 693	2 908	602	314	299
über 400 bis 500	11 366	2 521	1 347	990	6 324	47	6	935	19	349	3 563	3 912	140	149	60
„ 500 „ 600	10 862	1 959	1 478	2 482	4 864	43	6	606	7	477	4 839	5 316	208	210	59
„ 600 „ 700	7 321	1 361	1 154	1 823	2 934	32	6	444	14	609	3 357	3 966	279	279	51
zus. bis 700	37 467	8 789	4 864	5 600	17 858	153	24	3 201	54	2 650	13 452	16 102	1 229	952	469
über 700 bis 800	6 407	1 909	1 671	476	2 311	12	8	812	12	1 951	1 419	3 370	1 032	861	58
„ 800 „ 950	11 453	4 409	3 911	360	2 737	11	3	1 909	28	6 024	1 049	7 073	2 842	3 108	7[illegible]
„ 950 „ 1 100	13 506	7 091	3 771	253	2 362	23	1	2 597	36	8 024	938	8 962	2 771	5 181	7[illegible]
„ 1 100 „ 1 250	12 421	7 922	2 821	149	1 513	9	1	2 607	26	8 217	647	8 864	1 848	6 305	6[illegible]
„ 1 250 „ 1 400	7 215	5 469	970	52	720	1	—	1 666	8	5 431	404	5 835	812	4 554	6[illegible]
„ 1 400 „ 1 600	8 250	6 604	859	57	707	1	—	1 921	8	7 084	510	7 594	707	6 314	6[illegible]
zus. über 700 bis 1 600	59 252	33 404	14 003	1 347	10 350	57	13	11 512	118	36 731	4 967	41 698	10 012	26 323	39[illegible]
über 1 600 bis 1 900	6 401	5 420	512	44	421	3	1	1 603	5	7 015	565	7 580	453	6 483	79
„ 1 900 „ 2 200	3 661	3 186	242	13	212	1	—	925	2	4 792	400	5 192	155	4 574	63
„ 2 200 „ 2 500	2 348	2 047	154	12	116	1	—	517	3	3 479	261	3 740	63	3 371	4[illegible]
„ 2 500 „ 2 800	1 469	1 326	88	7	44	—	—	317	—	2 509	177	2 686	25	2 447	37
„ 2 800 „ 3 100	1 434	1 246	120	4	63	—	—	259	2	2 135	189	2 324	29	2 077	29
„ 3 100 „ 3 400	884	794	50	1	37	—	—	170	—	1 498	118	1 616	10	1 464	24
zus. üb. 1 600 bis 3 400	16 197	14 019	1 166	81	893	5	1	3 791	12	21 428	1 710	23 138	735	20 416	277
über 3 400 bis 3 700	892	795	51	—	41	—	—	167	—	1 310	91	1 401	5	1 286	19
„ 3 700 „ 4 000	668	597	37	3	27	—	—	121	1	962	58	1 020	4	942	16
„ 4 000 „ 4 300	503	465	20	2	15	—	—	92	—	737	55	792	3	723	11
„ 4 300 „ 4 800	642	598	23	1	19	—	—	141	—	874	63	937	6	851	17
„ 4 800 „ 5 300	527	477	21	—	24	—	—	69	—	684	55	739	2	670	12
„ 5 300 „ 5 800	342	318	10	1	12	—	—	71	—	434	37	471	2	422	10
„ 5 800 „ 10 000	1 629	1 517	44	6	43	—	—	255	3	1 700	132	1 832	5	1 660	35
über 10 000	1 468	1 379	16	3	46	—	—	255	—	1 420	107	1 527	5	1 375	40
zus. über 3 400	6 671	6 146	222	16	227	—	—	1 171	4	8 121	598	8 719	32	7 929	160
zusammen	**119 587**	**62 358**	**20 255**	**7 044**	**29 328**	**215**	**38**	**19 675**	**188**	**68 930**	**20 727**	**89 657**	**12 008**	**55 6[illegible]**	**130[illegible]**
Die 3 Städte															
bis 400	35 963	11 248	4 120	2 231	17 502	161	19	5 272	72	4 830	7 443	12 273	2 584	1 404	842
über 400 bis 500	55 123	13 124	8 850	7 310	24 458	249	14	5 017	122	2 195	21 956	24 151	1 035	917	243
„ 500 „ 600	58 601	9 413	7 920	20 984	19 593	194	17	3 177	85	2 612	32 530	35 142	1 239	1 134	239
„ 600 „ 700	41 538	6 826	5 842	16 172	12 289	118	15	2 235	63	3 298	23 489	26 787	1 558	1 555	185
zus. bis 700	191 225	40 611	26 732	46 697	73 842	722	65	15 701	342	12 935	85 418	98 353	6 416	5 010	1 [illegible]09
über 700 bis 800	30 636	8 177	6 842	5 342	10 018	83	14	3 024	52	7 939	9 834	17 773	3 639	4 081	219
„ 800 „ 950	46 847	16 408	13 465	4 294	12 212	88	11	6 210	128	22 050	7 244	29 294	9 184	12 611	25[illegible]
„ 950 „ 1 100	60 036	28 932	15 754	3 577	11 386	93	12	9 689	152	34 971	5 513	40 484	10 296	24 356	31[illegible]
„ 1 100 „ 1 250	59 344	35 786	12 906	2 053	8 179	55	10	10 623	102	38 237	4 225	42 462	7 343	30 590	30[illegible]
„ 1 250 „ 1 400	42 836	29 421	7 185	987	4 882	26	2	8 550	73	29 954	2 618	32 572	3 970	25 705	27[illegible]
„ 1 400 „ 1 600	45 021	33 283	6 185	659	4 326	23	2	8 997	50	35 188	3 277	38 465	3 105	31 780	30[illegible]
zus. über 700 bis 1 600	284 720	152 007	62 337	16 912	51 003	368	51	47 093	557	168 339	32 711	201 050	37 537	129 123	1 67[illegible]
über 1 600 bis 1 900	35 872	28 495	3 852	425	2 757	18	3	7 928	29	34 383	3 695	38 078	1 699	32 335	34[illegible]
„ 1 900 „ 2 200	22 474	18 153	2 123	226	1 621	5	—	4 825	14	24 582	2 816	27 398	627	23 658	29[illegible]
„ 2 200 „ 2 500	14 637	11 923	1 376	138	909	3	4	2 837	9	17 998	2 063	20 061	259	17 485	25[illegible]
„ 2 500 „ 2 800	9 780	8 275	811	68	480	3	—	1 846	2	13 173	1 598	14 771	109	12 869	19[illegible]
„ 2 800 „ 3 100	8 653	7 242	714	55	498	2	—	1 499	6	11 048	1 395	12 443	97	10 759	19[illegible]
„ 3 100 „ 3 400	5 595	4 811	358	30	260	3	—	1 050	2	7 920	952	8 872	44	7 708	16[illegible]
zus. üb. 1 600 bis 3 400	97 011	78 899	9 234	942	6 525	34	7	19 985	62	109 104	12 519	121 623	2 835	104 814	1 45[illegible]
über 3 400 bis 3 700	5 210	4 542	330	33	226	2	—	886	3	6 846	825	7 671	39	6 669	13[illegible]
„ 3 700 „ 4 000	4 312	3 757	255	26	194	—	—	756	2	5 503	636	6 139	21	5 359	12[illegible]
„ 4 000 „ 4 300	3 013	2 703	167	14	116	—	—	547	2	4 109	480	4 589	10	4 005	9[illegible]
„ 4 300 „ 4 800	3 976	3 553	189	25	161	—	—	703	—	5 057	675	5 732	21	4 887	14[illegible]
„ 4 800 „ 5 300	3 259	2 896	168	11	130	—	—	503	—	3 853	478	4 331	12	3 737	10[illegible]
„ 5 300 „ 5 800	2 281	2 068	82	13	89	—	—	406	—	2 635	380	3 015	11	2 521	10[illegible]
„ 5 800 „ 10 000	10 449	9 464	332	57	421	—	—	1 646	6	10 254	1 464	11 718	38	9 832	38[illegible]
über 10 000	9 686	8 964	137	39	312	—	—	1 550	—	8 599	1 376	9 975	29	8 103	46[illegible]
zus. über 3 400	42 186	37 947	1 660	218	1 649	2	—	6 997	13	46 856	6 314	53 170	181	45 113	1 56[illegible]
zusammen	**615 142**	**309 464**	**99 963**	**64 769**	**133 019**	**1 126**	**123**	**89 776**	**974**	**337 234**	**136 962**	**474 196**	**46 969**	**284 060**	**6 20[illegible]**

[...] Dienstboten usw. (Spalte 3 bis 5), deren Einkommen einschließlich desjenigen ihrer mitwohnenden Familienangehörigen den vorbezeichneten Betrag erreicht, nach Geschlecht und Alter

[...]boten usw. überhaupt weibl. im Alter von bis [...] Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 J.	männl. Haushaltungsvorstände im Alter von bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	weibl. Haushaltungsvorstände im Alter von bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	männl. Untermieter im Alter von bis 18 Jahre	18 bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	weibl. Untermieter im Alter von bis 18 Jahre	18 bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	männl. Dienstboten usw. im Alter von bis 18 Jahre	18 bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	weibl. Dienstboten usw. im Alter von bis 18 Jahre	18 bis 25 Jahre	25 bis 70 Jahre	über 70 J.
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.
Chemnitz.																								
190	1 163	340	7	253	248	6	946	275	417	53	49	46	68	42	146	51	122	3	12	5	65	9	71	14
757	1 732	74	5	116	51	129	1 239	60	74	23	31	9	208	617	358	9	37	1	2	—	644	159	135	5
359	1 443	37	6	147	49	192	942	28	105	50	58	10	142	746	359	3	44	3	5	—	1 449	830	142	6
147	1 176	34	8	217	46	108	594	31	116	121	59	5	70	499	270	1	25	9	3	—	301	1 169	312	2
453	5 514	485	26	733	394	435	3 721	394	712	247	197	70	488	1 904	1 133	64	228	16	22	5	2 459	2 167	660	27
583	802	34	30	604	48	60	459	34	192	718	240	10	20	297	184	—	50	42	17	—	23	183	159	—
297	716	36	163	2 083	62	33	449	34	216	2 310	988	10	6	188	174	2	48	105	37	2	7	63	93	—
179	725	34	312	3 998	66	27	528	29	122	2 217	1 141	4	3	113	144	3	18	102	42	2	1	35	53	2
93	526	28	306	5 090	62	11	401	27	38	1 443	1 177	1	4	58	93	—	3	58	38	1	3	17	32	1
19	357	28	237	4 147	62	13	318	28	8	541	393	3	—	3	28	—	2	24	14	—	1	2	11	—
27	456	27	289	5 864	60	12	399	26	4	397	434	2	2	9	34	—	3	14	16	1	3	1	23	1
198	3 582	187	1 337	21 786	360	156	2 554	178	580	7 626	4 373	30	35	668	657	5	124	345	164	6	38	301	371	4
14	526	25	244	6 147	73	9	486	25	—	190	319	5	—	4	29	—	2	17	17	1	1	—	11	—
10	362	28	93	4 385	61	5	349	26	—	56	182	2	—	5	11	2	—	6	7	—	—	—	2	—
3	246	12	40	3 226	45	3	240	12	—	19	139	—	—	—	3	—	—	4	6	—	—	—	3	—
3	166	8	19	2 358	37	2	158	8	—	4	84	—	—	1	7	—	—	2	5	—	—	—	1	—
1	172	16	19	1 967	29	1	167	16	—	9	108	—	—	—	4	—	—	1	2	—	—	—	1	—
3	106	9	7	1 413	24	3	104	9	—	3	49	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
34	1 578	98	422	19 496	269	23	1 504	96	—	281	881	7	—	10	56	2	2	30	39	1	1	—	18	—
—	84	7	3	1 234	19	—	81	7	—	2	52	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	49	8	2	907	15	1	47	8	1	1	32	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—
—	48	7	2	703	11	—	47	7	—	1	19	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
—	58	5	4	829	17	—	57	5	—	1	22	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	54	1	2	649	12	—	54	1	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	31	6	1	412	10	—	31	6	—	—	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	111	21	2	1 614	35	—	110	21	—	3	41	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—
—	89	18	3	1 358	40	—	89	18	—	—	16	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—
1	524	73	19	7 706	159	1	516	73	1	8	213	1	—	—	6	—	3	1	10	—	—	—	2	—
686	**11 198**	**843**	**1 804**	**49 721**	**1 182**	**615**	**8 295**	**741**	**1 293**	**8 162**	**5 664**	**108**	**523**	**2 582**	**1 852**	**71**	**357**	**392**	**235**	**12**	**2 498**	**2 468**	**1 051**	**31**
Zusammen.																								
091	4 806	1 546	16	973	591	27	3 333	1 060	1 087	256	363	222	377	244	1 089	413	1 124	101	68	29	328	115	384	73
236	11 285	435	20	567	179	301	6 767	301	408	208	284	59	923	3 090	3 661	96	356	43	66	5	4 655	1 267	857	38
592	10 660	278	20	718	174	411	4 817	189	360	266	367	60	391	3 120	3 226	50	448	145	49	5	6 696	10 974	2 617	39
486	10 805	198	30	1 017	152	252	3 230	154	381	633	486	27	151	1 850	2 239	20	258	256	52	6	908	9 325	5 336	24
405	37 553	2 457	86	3 275	1 096	991	18 147	1 704	2 236	1 363	1 500	368	1 842	8 304	10 215	579	2 186	545	235	45	12 587	21 681	9 194	174
053	6 562	219	87	2 477	163	157	2 571	177	516	2 266	1 464	51	58	1 058	1 367	27	252	518	140	5	116	1 664	2 624	15
573	5 410	261	395	7 902	215	113	2 783	214	536	6 604	4 336	38	27	708	1 106	29	267	1 382	373	2	26	699	1 521	18
770	4 491	252	811	16 952	271	78	2 888	218	371	7 313	6 727	43	10	377	822	19	130	1 671	677	5	16	289	781	15
477	3 522	226	871	23 745	265	49	2 4 5	195	127	5 566	6 175	32	16	250	696	18	25	754	670	7	8	154	421	13
99	2 320	199	653	21 330	264	29	1 909	186	36	2 980	3 882	14	1	38	251	6	13	288	493	1	3	28	160	7
146	2 917	214	789	27 722	269	47	2 494	195	19	2 118	3 750	31	3	63	283	12	8	171	308	3	12	21	140	7
118	25 222	1 371	3 606	100 128	1 447	473	15 050	1 185	1 605	26 847	26 334	209	115	2 494	4 525	111	695	4 784	2 661	23	181	2 855	5 647	75
78	3 346	271	641	29 386	327	36	2 979	252	3	943	2 764	20	1	18	253	14	6	106	185	2	11	12	114	5
53	2 524	239	281	21 775	285	25	2 355	226	1	307	1 766	12	—	12	112	10	1	37	117	—	3	13	57	3
18	1 875	170	134	16 196	247	8	1 742	160	—	108	1 212	7	—	5	89	7	3	14	77	—	3	2	44	3
17	1 444	137	66	12 061	188	11	1 384	132	2	34	766	5	—	2	43	3	3	4	42	—	—	2	17	2
8	1 248	139	56	10 087	184	5	1 191	134	—	37	640	8	—	2	39	3	—	4	32	2	2	1	18	2
8	829	115	32	7 351	165	5	801	111	—	12	338	3	—	2	19	2	—	—	19	—	—	1	9	2
182	11 266	1 071	1 210	93 856	1 396	90	10 452	1 015	6	1 441	7 486	55	1	41	555	39	13	165	472	4	19	31	259	17
9	735	81	25	6 353	132	4	703	79	—	12	300	6	—	2	21	1	2	—	16	—	—	3	11	1
10	545	81	8	5 120	119	5	521	77	1	10	228	4	—	3	13	2	—	2	11	—	—	2	11	2
5	418	57	3	3 845	91	3	411	56	1	6	151	3	—	1	3	1	—	—	9	—	—	1	4	—
7	576	92	12	4 710	145	2	555	88	—	7	169	4	—	1	11	3	2	—	8	—	1	3	10	1
3	413	62	7	3 571	104	2	404	60	1	2	161	—	—	—	5	2	1	1	5	—	1	—	4	—
1	322	57	5	2 439	102	—	312	57	—	—	79	1	—	—	7	—	3	3	3	—	1	—	3	—
14	1 209	241	16	9 525	379	5	1 164	240	—	15	293	5	—	—	19	—	2	5	14	—	5	4	26	1
7	1 090	279	17	7 974	464	1	1 068	274	1	7	115	3	—	—	9	3	3	1	14	—	3	3	13	2
56	5 308	950	93	43 537	1 536	22	5 138	931	4	59	1 496	26	—	7	88	12	13	12	80	—	11	16	82	7
1 761	**79 352**	**5 849**	**4 995**	**243 796**	**5 475**	**1 576**	**48 787**	**4 835**	**3 851**	**29 710**	**36 816**	**658**	**1 958**	**10 846**	**15 383**	**741**	**2 907**	**5 506**	**3 448**	**72**	**12 798**	**24 583**	**15 182**	**273**

2. Die für 1904, 1906 und 1908 eingeschätzten physischen Personen unterschieden nach ihrer Stellung im Haushalt.

Absolute Zahlen.

Eingeschätztes Einkommen	Zahl der mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten									Zahl der Haushaltungsvorstände mit dem vornbezeichneten Einkommen, das sich bei Zurechnung des Einkommens der Familienangehörigen ergibt		
	physischen Personen			Haushaltungsvorstände			Haushaltungsvorstände, die eingeschätzte Familienangehörige haben					
ℳ	1904	1906	1908	1904	1906	1908	1904	1906	1908	1904	1906	1908
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Summe der Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz.												
bis 400	34 594	34 839	35 963	10 290	10 482	11 248	4 337	4 635	5 272	5 963	5 862	6 000
über 400 bis 500	61 155	61 568	55 123	13 209	13 880	13 124	4 637	5 007	5 017	8 609	8 901	8 135
„ 500 „ 600	53 408	55 692	58 601	8 339	8 971	9 413	2 579	2 956	3 177	5 869	6 109	6 329
„ 600 „ 700	31 693	36 424	41 538	6 888	6 887	6 826	2 251	2 313	2 235	4 866	4 805	4 835
zus. bis 700	180 850	188 523	191 225	38 726	40 220	40 611	13 804	14 911	15 701	25 307	25 677	25 299
über 700 bis 800	32 861	32 197	30 636	11 050	10 356	8 177	3 834	3 759	3 024	7 719	7 110	5 632
„ 800 „ 950	52 921	50 412	46 847	23 257	20 702	16 408	7 195	7 116	6 210	17 604	15 093	11 622
„ 950 „ 1 100	59 624	62 482	60 036	33 573	34 604	28 932	8 942	9 945	9 689	26 598	26 759	21 218
„ 1 100 „ 1 250	46 137	51 004	59 344	29 400	32 571	35 786	7 407	8 786	10 623	24 913	26 581	27 530
„ 1 250 „ 1 400	29 102	34 762	42 836	21 230	25 365	29 421	5 177	6 479	8 550	20 568	23 295	24 371
„ 1 400 „ 1 600	30 493	36 505	45 021	22 525	27 625	33 283	5 331	6 888	8 997	24 515	28 441	31 516
zus. über 700 bis 1 600	251 138	267 362	284 720	141 035	151 223	152 007	37 886	42 973	47 093	121 917	127 279	121 889
über 1 600 bis 1 900	24 312	28 527	35 872	18 916	22 595	28 495	4 497	5 672	7 928	24 670	28 759	33 621
„ 1 900 „ 2 200	17 144	19 064	22 474	13 451	15 254	18 153	2 993	3 627	4 825	18 874	21 407	24 947
„ 2 200 „ 2 500	11 947	12 783	14 637	9 626	10 435	11 923	1 834	2 211	2 837	14 156	15 937	18 487
„ 2 500 „ 2 800	7 574	8 450	9 780	6 547	7 169	8 275	1 267	1 452	1 846	10 175	11 663	13 842
„ 2 800 „ 3 100	7 493	8 082	8 653	6 239	6 804	7 242	1 161	1 311	1 499	8 947	10 096	11 657
„ 3 100 „ 3 400	4 562	5 053	5 595	3 941	4 402	4 811	768	923	1 050	6 132	7 076	8 465
zus. über 1 600 bis 3 400	73 032	81 959	97 011	58 720	66 659	78 899	12 520	15 196	19 985	82 954	94 938	111 019
über 3 400 bis 3 700	4 286	4 778	5 210	3 799	4 165	4 542	668	791	886	5 523	6 235	7 296
„ 3 700 „ 4 000	3 855	3 962	4 312	3 388	3 501	3 757	634	630	756	4 593	5 022	5 850
„ 4 000 „ 4 300	2 523	2 645	3 013	2 240	2 351	2 703	422	448	547	3 179	3 579	4 409
„ 4 300 „ 4 800	3 554	3 684	3 976	3 205	3 309	3 553	513	602	703	4 480	4 758	5 512
„ 4 800 „ 5 300	2 971	3 038	3 259	2 661	2 744	2 896	410	479	503	3 429	3 730	4 148
„ 5 300 „ 5 800	2 027	2 129	2 281	1 862	1 930	2 068	336	362	406	2 345	2 598	2 915
„ 5 800 „ 10 000	9 485	9 863	10 449	8 612	9 001	9 464	1 318	1 515	1 646	9 881	10 552	11 329
über 10 000	8 597	9 012	9 686	7 933	8 378	8 964	1 343	1 471	1 550	8 573	9 113	9 798
zus. über 3 400	37 298	39 111	42 186	33 700	35 379	37 947	5 644	6 298	6 997	42 003	45 587	51 257
zusammen	**542 318**	**576 955**	**615 142**	**272 181**	**293 481**	**309 464**	**69 854**	**79 378**	**89 776**	**272 181**	**293 481**	**309 464**
Königreich.												
bis 400	205 667	202 305	191 768	74 829	76 102	72 963	23 582	25 131	24 385	51 758	51 682	53 295
über 400 bis 500	294 078	288 029	250 936	56 343	56 077	51 367	18 847	19 216	17 779	38 295	37 725	37 899
„ 500 „ 600	206 469	214 524	232 151	53 052	53 594	57 172	18 861	19 587	21 105	35 963	35 831	37 028
„ 600 „ 700	158 136	161 943	161 113	69 395	63 329	56 690	24 221	22 978	20 773	48 323	43 472	44 728
zus. bis 700	864 350	866 801	835 968	253 619	249 102	238 192	85 511	86 912	84 042	174 339	168 710	172 950
über 700 bis 800	158 240	158 808	156 179	89 900	88 856	77 828	29 094	30 476	26 963	66 302	63 957	64 302
„ 800 „ 950	187 759	193 530	202 163	122 799	122 869	115 988	36 656	41 502	39 574	99 758	95 167	94 291
„ 950 „ 1 100	156 593	171 318	186 860	110 632	122 235	120 192	30 732	37 222	36 965	100 166	106 434	103 497
„ 1 100 „ 1 250	110 172	122 538	147 590	82 755	92 907	105 737	22 395	26 938	30 961	85 767	91 798	94 849
„ 1 250 „ 1 400	69 626	80 779	103 275	57 171	66 416	79 787	15 967	19 256	23 361	67 280	74 466	77 198
„ 1 400 „ 1 600	69 618	80 035	99 382	56 934	66 573	80 078	15 319	18 649	22 654	73 850	82 560	87 382
zus. über 700 bis 1 600	752 008	807 008	895 449	520 191	559 856	579 610	150 163	174 043	180 478	493 123	514 382	521 519
über 1 600 bis 1 900	57 959	64 998	80 075	49 357	55 922	68 233	13 493	15 726	19 379	74 770	85 215	91 902
„ 1 900 „ 2 200	39 950	43 401	50 930	34 317	37 810	44 237	8 749	10 080	11 912	54 297	61 126	65 931
„ 2 200 „ 2 500	28 076	29 782	33 502	24 501	26 347	29 222	5 734	6 592	7 384	39 766	44 479	47 939
„ 2 500 „ 2 800	18 937	20 339	23 180	17 254	18 339	20 598	3 985	4 379	4 968	28 618	32 023	34 879
„ 2 800 „ 3 100	16 866	18 140	19 611	14 966	16 337	17 381	3 305	3 674	3 948	22 979	26 105	28 175
„ 3 100 „ 3 400	11 108	12 027	13 510	10 229	11 114	12 199	2 292	2 608	2 892	16 290	18 498	20 231
zus. über 1 600 bis 3 400	172 896	188 687	220 808	150 624	165 869	191 870	37 558	43 059	50 483	236 720	267 446	289 057
über 3 400 bis 3 700	9 863	10 467	11 348	9 093	9 551	10 243	1 930	2 169	2 349	13 593	14 700	16 023
„ 3 700 „ 4 000	8 225	8 567	9 431	7 551	7 868	8 459	1 609	1 645	1 786	10 723	11 659	12 707
„ 4 000 „ 4 300	5 643	5 889	6 658	5 223	5 460	6 179	1 125	1 195	1 367	7 539	8 484	9 473
„ 4 300 „ 4 800	7 580	7 731	8 578	7 076	7 201	7 872	1 353	1 459	1 611	10 189	10 867	11 823
„ 4 800 „ 5 300	6 143	6 396	6 721	5 666	5 975	6 102	1 061	1 178	1 215	7 485	8 213	8 745
„ 5 300 „ 5 800	4 411	4 589	4 896	4 166	4 292	4 532	844	899	958	5 329	5 808	6 265
„ 5 800 „ 10 000	18 529	19 243	20 868	17 291	18 028	19 235	3 024	3 349	3 610	20 262	21 536	22 705
über 10 000	15 601	15 981	17 539	14 073	15 067	16 329	2 558	2 781	3 042	15 271	16 464	17 356
zus. über 3 400	75 395	78 863	86 039	70 139	73 442	78 951	13 504	14 675	15 938	90 391	97 731	105 097
zusammen	**1 864 649**	**1 941 359**	**2 038 264**	**994 573**	**1 048 269**	**1 088 623**	**286 736**	**318 689**	**330 941**	**994 573**	**1 048 269**	**1 088 623**

3. Die für 1908 in Dresden, Leipzig und Chemnitz eingeschätzten physischen Personen unterschieden nach ihrer Stellung im Haushalt, sowie nach Geschlecht und Alter. Verhältnisziffern zu Übersicht 1.

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Das vornbezeichnete Einkommen hatten bei Zurechnung des Einkommens der mitwohnenden Familienangehörigen unter 100 eingeschätzten: männlichen Haushaltungsvorständen im Alter von				weiblichen Haushaltungsvorständen im Alter von				männlichen Untermietern, Dienstboten usw. im Alter von					weiblichen Untermietern, Dienstboten usw. im Alter von					Haushaltungsvorständen, Untermietern, Dienstboten usw. überhaupt					
	bis 25 J.	25 bis 70 J.	über 70 J.	zus.	bis 25 J.	25 bis 70 J.	über 70 J.	zus.	bis 18 J.	18 bis 25 J.	25 bis 70 J.	über 70 J.	zus.	bis 18 J.	18 bis 25 J.	25 bis 70 J.	über 70 J.	zus.	m.	w.	im Alter von bis 25 J.	25 bis 70 J.	über 70 J.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
bis 400	0,32	0,40	10,79	0,62	1,71	6,83	21,92	8,01	32,72	1,01	1,07	34,38	3,92	4,78	1,02	4,82	47,93	3,70	1,43	5,43	3,72	1,71	19,81	2,59
über 400 bis 500	0,40	0,23	3,27	0,30	19,10	13,87	6,23	13,35	11,30	0,71	0,87	8,77	1,72	37,80	12,30	14,78	13,21	17,84	0,65	16,03	11,42	3,36	5,62	5,09
〃 500 〃 600	0,40	0,29	3,18	0,36	26,08	9,88	3,91	9,81	11,96	1,17	1,03	8,9	2,05	48,03	39,78	19,11	8,78	33,16	0,77	23,75	23,13	3,24	4,29	7,41
〃 600 〃 700	0,60	0,42	2,78	0,47	15,99	6,62	3,18	6,59	9,46	2,5	1,34	4,52	2,53	7,17	31,54	24,79	4,34	24,28	0,98	17,15	14,22	3,40	3,18	5,65
〃 700 〃 800	1,74	1,02	2,98	1,07	9,96	5,27	3,66	5,26	11,36	7,90	3,98	7,67	6,28	1,18	7,68	13,06	4,14	8,47	2,35	7,18	6,79	2,93	3,63	3,75
〃 800 〃 950	7,91	3,24	3,93	3,35	7,17	5,71	4,43	5,63	11,88	22,68	11,70	5,48	16,32	0,36	3,97	8,60	4,64	5,06	6,54	5,29	10,89	4,96	4,28	6,18
〃 950 〃 1 100	16,24	6,95	4,95	7,09	4,95	5,92	4,51	5,77	7,[illegible]1	25,51	18,39	6,58	20,41	0,18	1,88	5,25	3,36	2,85	10,37	4,03	11,21	7,94	4,74	8,54
〃 1 100 〃 1 250	17,44	9,71	4,81	9,79	3,11	4,[illegible]3	4,03	4,80	2,25	17,95	17,00	5,31	1[illegible],10	0,16	1,14	3,[illegible]5	3,06	1,93	11,34	3,08	7,92	9,38	4,40	8,95
〃 1 250 〃 1 400	13,07	8,75	4,82	8,75	1,84	3,91	3,[illegible]5	3,85	0,73	9,28	10,86	2,05	9,29	0,03	0,19	1,34	1,28	0,60	8,88	1,91	4,12	7,71	3,96	6,87
〃 1 400 〃 1 600	15,89	11,37	4,91	11,32	2,98	5,11	4,03	4,96	0,40	6,50	10,08	4,66	7,72	0,10	0,24	1,38	1,87	0,66	10,44	2,39	3,29	9,55	4,29	8,11
〃 1 600 〃 1 900	12,83	12,05	5,97	11,94	2,28	6,11	5,21	5,92	0,14	2,98	7,33	3,01	4,86	0,08	0,08	1,20	1,87	0,52	10,20	2,70	1,80	9,81	5,14	8,03
〃 1 900 〃 2 200	5,63	8,93	5,21	8,7[illegible]	1,58	4,83	4,67	4,72	0,03	0,98	4,68	1,64	2,70	0,02	0,07	0,55	1,28	0,26	7,29	2,06	0,69	7,21	4,15	5,78
〃 2 200 〃 2 500	2,68	6,64	4,51	6,52	0,51	3,57	3,31	3,46	0,04	0,35	3,20	0,96	1,71	0,02	0,02	0,13	0,99	0,19	5,34	1,51	0,28	5,33	3,52	4,23
〃 2 500 〃 2 800	1,32	4,95	3,4[illegible]	4,84	0,70	2,83	2,73	2,77	0,07	0,11	2,00	0,69	1,03	—	0,01	0,20	0,49	0,09	3,90	1,17	0,13	3,94	2,75	3,12
〃 2 800 〃 3 100	1,12	4,14	3,36	4,06	0,32	2,11	2,77	2,11	—	0,11	1,67	1,37	0,87	0,01	0,01	0,19	0,19	0,08	3,28	1,02	0,11	3,30	2,75	2,62
〃 3 100 〃 3 400	0,64	3,02	3,01	2,97	0,32	1,61	2,30	1,66	—	0,03	0,89	0,41	0,45	—	0,01	0,09	0,40	0,04	2,35	0,69	0,05	2,35	2,35	1,87
〃 3 400 〃 3 700	0,50	2,61	2,41	2,56	0,25	1,44	1,63	1,42	0,03	0,03	0,79	0,82	0,41	—	0,01	0,11	0,20	0,05	2,03	0,60	0,05	2,04	1,82	1,62
〃 3 700 〃 4 000	0,16	2,10	2,17	2,06	0,32	1,07	1,59	1,09	0,01	0,03	0,59	0,55	0,31	—	0,01	0,08	0,39	0,04	1,63	0,46	0,03	1,63	1,69	1,29
〃 4 000 〃 4 300	0,06	1,58	1,66	1,55	0,19	0,84	1,16	0,85	0,01	0,02	0,40	0,11	0,20	—	0,01	0,02	0,10	0,01	1,22	0,35	0,01	1,22	1,25	0,97
〃 4 300 〃 4 800	0,24	1,93	2,65	1,91	0,13	1,[illegible]4	1,82	1,16	0,03	0,02	0,14	0,55	0,23	0,01	0,01	0,07	0,39	0,01	1,50	0,49	0,03	1,50	2,00	1,21
〃 4 800 〃 5 300	0,11	1,4[illegible]	1,90	1,45	0,1[illegible]	0,83	1,24	0,84	0,03	0,01	0,41	—	0,21	0,01	—	0,[illegible]3	0,20	0,01	1,14	0,35	0,01	1,14	1,38	0,91
〃 5 300 〃 5 800	0,10	1,00	1,86	1,00	—	0,64	1,18	0,69	0,05	0,01	0,20	0,14	0,11	0,01	—	0,03	—	0,01	0,78	0,28	0,01	0,78	1,33	0,64
〃 5 800 〃 10 000	0,32	3,91	6,92	3,90	0,32	2,38	4,97	2,55	0,03	0,06	0,76	0,68	0,40	0,03	0,01	0,15	0,10	0,07	3,04	1,07	0,05	3,04	5,18	2,40
über 10 000 . . .	0,34	3,27	8,18	3,33	0,06	2,19	5,67	2,43	0,0[illegible]	0,02	0,32	0,41	0,17	0,02	0,01	0,07	0,49	0,04	2,55	1,01	0,04	2,53	6,19	2,17

4. Die für 1904, 1906 und 1908 in Dresden, Leipzig und Chemnitz eingeschätzten physischen Personen unterschieden nach ihrer Stellung im Haushalt. Verhältnisziffern zu Übersicht 2.

Eingeschätztes Einkommen ℳ	Das vornbezeichnete Einkommen hatten unter 100 eingeschätzten: physischen Personen			Haushaltungsvorständen			Desgl. bei Einrechnung des Einkommens der Familienangehörigen			Untermietern	Dienstboten usw.	Familienangehörigen	Unter 100 mit dem vornbezeichneten Einkommen eingeschätzten physischen Personen waren: Haushaltungsvorstände			Untermieter, Dienstboten usw.	Familienangehörige	Unter 100 eingeschätzten Haushaltungsvorständen waren solche mit eingeschätzten Familienangehörigen		
	1904	1906	1908	1904	1906	1908	1904	1906	1908	1908	1908	1908	1904	1906	1908	1908	1908	1904	1906	1908
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
bis 400	6,38	6,04	5,85	3,78	3,[illegible]7	3,63	2,19	2,00	1,94	4,12	3,44	13,17	29,75	30,09	31,28	17,66	49,17	42,15	44,22	46,87
über 400 bis 500	11,28	10,67	8,96	4,86	4,73	4,24	3,16	3,03	2,[illegible]3	8,85	11,29	18,41	21,60	22,54	23,81	29,32	44,85	35,10	36,07	38,23
〃 500 〃 600	9,85	9,65	9,53	3,06	3,0	3,01	2,16	2,08	2,05	7,92	32,40	14,75	15,61	16,11	16,06	49,32	33,79	30,93	32,95	33,75
〃 600 〃 700	5,81	6,31	6,75	2,53	2,35	2,21	1,79	1,64	1,56	5,85	24,97	9,25	21,73	18,91	16,43	53,00	29,90	32,68	33,59	32,74
〃 700 〃 800	6,06	5,58	4,98	4,06	3,53	2,61	2,83	2,42	1,82	6,84	8,25	7,53	33,63	32,16	26,69	39,77	33,02	34,70	36,30	36,98
〃 800 〃 950	9,76	8,74	7,61	8,54	7,05	5,30	6,47	5,14	3,76	13,47	6,[illegible]3	9,17	43,95	41,07	35,02	37,91	26,28	30,94	34,37	37,85
〃 950 〃 1 100	10,99	10,83	9,76	12,34	11,79	9,35	9,77	9,12	6,86	15,76	5,52	8,56	56,31	55,38	48,19	32,20	19,14	26,63	28,71	33,49
〃 1 100 〃 1 250	8,51	8,84	9,65	10,80	11,10	11,56	9,15	9,06	8,90	12,91	3,17	6,14	63,72	63,86	60,3	25,21	13,89	25,19	26,97	29,68
〃 1 250 〃 1 400	5,37	6,02	6,96	7,80	8,6[illegible]	9,[illegible]1	7,56	7,94	7,87	7,19	1,52	3,66	72,95	72,97	68,68	19,08	1[illegible],17	24,39	25,54	29,06
〃 1 400 〃 1 600	5,62	6,33	7,32	8,28	9,41	10,76	9,01	9,6[illegible]	10,18	6,19	1,02	3,24	73,87	75,67	73,93	15,20	9,67	23,67	24,93	27,03
〃 1 600 〃 1 900	4,48	4,95	5,83	6,95	7,70	9,21	9,06	9,80	10,86	3,85	0,66	2,07	77,81	79,21	79,44	11,92	7,75	23,77	25,1	27,82
〃 1 900 〃 2 200	3,16	3,3[illegible]	3,65	4,[illegible]4	5,20	5,87	6,94	7,30	8,06	2,1[illegible]	0,35	1,21	78,46	80,01	80,77	10,45	7,23	22,25	23,78	26,58
〃 2 200 〃 2 500	2,20	2,22	2,38	3,54	3,55	3,85	5,20	5,43	5,97	1,38	0,21	0,68	80,57	81,63	81,46	10,34	6,26	19,05	21,19	23,79
〃 2 500 〃 2 800	1,40	1,46	1,59	2,4[illegible]	2,44	2,67	3,74	3,97	4,47	0,81	0,10	0,36	86,44	84,84	84,61	8,99	4,94	19,3[illegible]	20,25	22,31
〃 2 800 〃 3 100	1,38	1,40	1,41	2,29	2,32	2,34	3,29	3,44	3,77	0,72	0,08	0,37	83,26	84,19	83,69	8,89	5,78	18,61	19,27	20,70
〃 3 100 〃 3 400	0,84	0,88	0,91	1,45	1,50	1,56	2,25	2,[illegible]1	2,74	0,3	0,[illegible]5	0,20	86,39	87,12	85,99	6,93	4,70	19,49	20,97	21,82
〃 3 400 〃 3 700	0,79	0,83	0,85	1,40	1,42	1,47	2,03	2,1[illegible]	2,36	0,33	0,05	0,16	88,64	87,17	87,18	6,97	4,38	17,58	18,99	19,51
〃 3 700 〃 4 000	0,71	0,68	0,70	1,[illegible]4	1,19	1,21	1,69	1,71	1,89	0,25	0,04	0,14	87,89	88,36	87,13	6,52	4,50	18,71	17,99	20,12
〃 4 000 〃 4 300	0,46	0,46	0,19	0,82	0,80	0,87	1,17	1,[illegible]2	1,42	0,17	0,02	0,09	88,78	88,88	89,71	6,01	3,85	18,84	19,05	20,24
〃 4 300 〃 4 800	0,66	0,64	0,65	1,18	1,13	1,15	1,64	1,62	1,78	0,19	0,01	0,12	90,18	89,82	89,36	5,38	4,05	16,01	18,19	19,79
〃 4 800 〃 5 300	0,55	0,53	0,53	0,98	0,93	0,91	1,26	1,27	1,34	0,17	0,02	0,10	89,57	90,32	88,86	5,49	3,99	15,41	17,46	17,37
〃 5 300 〃 5 800	0,37	0,37	0,37	0,68	0,66	0,67	0,86	0,89	0,94	0,08	0,02	0,07	91,86	90,65	90,66	4,16	3,90	18,05	18,76	19,63
〃 5 800 〃 10 000	1,75	1,71	1,70	3,17	3,07	3,06	3,63	3,59	3,66	0,33	0,09	0,32	90,80	91,26	90,57	3,72	4,03	15,30	16,83	17,39
über 10 000 . . .	1,59	1,56	1,57	2,91	2,86	2,89	3,15	3,11	3,17	0,14	0,06	0,23	92,28	92,96	92,55	1,82	3,22	16,93	17,55	17,29
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	50,19	50,87	50,31	26,78	21,82	25,66	27,05	29,01

(Fortsetzung des Textes von S. 203.)

Stadt oder auf dem Lande wohnt; man würde daher, wenn man, die Ergebnisse der Einkommenseinschätzungen in der früher üblichen Weise benützend zu dem Ergebnis gelangte, daß 31 unter 100 Eingeschätzten und darum vermeintlich auch ebensoviele unter 100 Familienvätern sich in dieser traurigen Lage befinden, dies als eine äußerst bedauerliche, aber statistisch unanfechtbar nachgewiesene Tatsache hinnehmen müssen. Wie sich jedoch aus den vorstehenden Berechnungen ergibt, kommen bei derjenigen Gruppe von Steuerzahlern, der die erwerbstätigen Familienväter ausschließlich angehören dürften, nur 1,34 Prozent, also nicht der zwanzigste Teil jener Ziffer auf die Besitzer von so geringen Einkommen, und auch von diesen ist es fraglich, ob sie wirklich eine Familie zu ernähren haben; denn die Statistik konnte noch nicht auf die Zahl der vorhandenen einkommenslosen Familienangehörigen mit erstreckt werden, und auch unter den Haushaltungsvorständen befinden sich einzeln lebende Personen ohne Anhang.

Wendet man die in der Zeitschrift 1904, Seite 11, begründete Einteilung in Wohlhabenheitsgruppen an, so haben die drei Gruppen der Unbemittelten (bis 1250 Mark), der Besitzer mittlerer Einkommen (über 1250 bis 5300 Mark) und der Wohlhabenden oder Reichen (über 5300 Mark) folgenden Anteil, je nachdem man der Berechnung die physischen Eingeschätzten ohne jede persönliche Unterscheidung, oder das persönliche Einkommen der Haushaltungsvorstände, oder das Familieneinkommen (Haushaltungsvorstände samt ihren mitwohnenden eingeschätzten Angehörigen) zugrunde legt. Es trafen

bei den Einschätzungen für	auf 100 eingeschätzte physische Personen überhaupt solche mit			auf 100 Haushaltungsvorstände solche mit			auf 100 Familien solche mit		
	bis 1250 ℳ	1250 bis 5300 ℳ	über 5300 ℳ	bis 1250 ℳ	1250 bis 5300 ℳ	über 5300 ℳ	bis 1250 ℳ	1250 bis 5300 ℳ	über 5300 ℳ
1904	68,67	27,62	3,71	49,97	43,27	6,76	37,52	54,84	7,64
1906	66,66	29,70	3,64	47,18	46,23	6,59	34,4[illegible]	57,92	7,59
1908	63,09	33,27	3,64	41,97	51,41	6,62	29,52	62,71	7,77

Bei der nachstehenden graphischen Darstellung der nämlichen Zahlen bedeutet die schwarze Fläche die unterste Einkommensgruppe, die gestreifte die mittlere, die weiße die Einkommen über 5300 Mark; der obere Teil eines jeden Rechtecks die physischen Personen überhaupt, der mittlere die Haushaltungsvorstände allein, der untere die Familien.

1904

1906

1908

Soweit die zeitlichen Veränderungen der Einkommensverteilung an der Hand der Zahlen dieses sechsjährigen Zeitraums beurteilt werden können, zeigt sich eine ausgesprochen regelmäßige Entwickelung; der Anteil der Haushaltungen mit bis 1250 Mark Einkommen (schwarze Felder) an der Gesamtzahl nimmt von Jahr zu Jahr merklich ab und zwar hauptsächlich zugunsten desjenigen der Haushaltungen mit mittleren Einkommen (gestreifte Felder).

Die Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907.

Dritter Teil.

A. Vorbemerkungen zur landwirtschaftlichen Betriebsstatistik.

Von Regierungsamtmann Dr. **Arno Pfütze**,
Mitglied des Königl. Statistischen Landesamtes.

1. Die Veröffentlichung der Zählungsergebnisse.

Was in dieser Zeitschrift bereits über die Veröffentlichung der Ergebnisse der Berufszählung und gewerblichen Betriebsaufnahme vom 12. Juni 1907 gesagt worden ist[1]), das gilt im wesentlichen auch von den folgenden Übersichten über die Ergebnisse der gleichzeitig mit jenen Erhebungen veranstalteten landwirtschaftlichen Betriebszählung: Sie enthalten Ziffernnachweise für das sächsische Staatsgebiet und die Bezirke der Kreishauptmannschaften, ohne weitere geographische Unterscheidungen, aber in größerer materieller Ausführlichkeit, als sie vom Kaiserlichen Statistischen Amt nach den Bundesratsbestimmungen vom 4. April 1907 für die Bundesstaaten und größeren Verwaltungsbezirke zusammenzustellen und zu veröffentlichen waren.[1]) Der II. Band der vom Statistischen Landesamte herausgegebenen „Statistischen Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen“ bringt dagegen namentlich für die Bezirke der Amtshauptmannschaften aus dem Bereiche der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik sachlich zusammengefaßte oder ausgewählte Ziffernbelege, die aber in materieller Hinsicht immer noch wesentlich weiter ins einzelne gehen als die vom Kaiserlichen Statistischen Amt für die „kleineren Verwaltungsbezirke“ zu veröffentlichenden Übersichten, welche nur über die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe, über den Umfang des landwirtschaftlichen Nutzlandes und über die Gesamtzahl des landwirtschaftlichen Personals Angaben enthalten. In dem Grade der materiellen und

1) Vgl. die Ausführungen im Jahrg. 1909 dieser Zeitschrift S. 1 f.

1) Vgl. „Statistik des Deutschen Reichs“, Band 212, Teil 1a und 1b und Teil 2. Die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes gehen namentlich insofern weiter, als sie 23 bzw. 24 Größenklassen landwirtschaftlicher Betriebe, die Reichsveröffentlichungen dagegen nur 18 Größenklassen unterscheiden.

geographischen Gliederung der Zählungsergebnisse unterscheiden und ergänzen sich demnach die beiden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes, die wiederum eine Erweiterung und keine bloße Wiederholung der vom Kaiserlichen Statistischen Amte zu veröffentlichenden Tabellen entsprechender Art darstellen.

Die vorläufigen Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907 sind bereits in einer Reihe von Aufsätzen im „Dresdner Journal" besprochen und mit den Nachweisungen der früheren Erhebungen gleicher Art verglichen worden.[1]) Eine eingehendere Darstellung in einem späteren Hefte dieser Zeitschrift ist vorbehalten worden.

2. Das Verfahren der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik.

Das Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907 weicht von demjenigen der früheren Erhebungen gleicher Art in den Jahren 1882 und 1895 im wesentlichen nicht ab. Die Zählungseinheit der letzten Betriebsstatistik war der landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Betrieb, nicht die landwirtschaftliche Besitzung. Für jeden solchen Betrieb, d. h. in allen Fällen, wo von einer Person selbständig eine Bodenfläche, wenn auch kleinsten Umfangs, landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich betrieben oder bewirtschaftet wurde, war ein Erhebungsformular, eine sogenannte Land- und Forstwirtschaftskarte, auszustellen. Zu der landwirtschaftlich genutzten Fläche waren dabei Äcker, Gartenland ohne Zier- und Schmuckgärten, Wiesen, reiche Weiden und Weinberge, zu dem forstwirtschaftlich genutzten Land Waldungen und Holzungen einschließlich Schneisen, Räumden und Blößen zu rechnen.

In den folgenden Übersichten sind nur die Betriebe berücksichtigt, die landwirtschaftliches Nutzland allein oder in Verbindung mit Waldflächen und sonstigen Ländereien haben. Die Größenabstufung dieser Betriebe, zu denen auch die großen Forstbetriebe (und staatlichen Forstreviere) mit landwirtschaftlichen Flächen kleinsten Umfangs gerechnet werden, ist nach der Ausdehnung des landwirtschaftlichen Nutzlandes (Äcker, Gartenland ohne Ziergärten, Wiesen, reiche Weiden, Weinberge) erfolgt. Die reinen Forstbetriebe sind dagegen außer Betracht gelassen.[2])

Die Tabelle I bringt die Betriebe nach der Besitzform und Benutzungsart der Flächen zur Nachweisung. Zum Areal eines Betriebes sind auch die außerhalb der Ortsgemarkung gelegenen Flächen gerechnet worden, soweit diese nicht unter selbständiger Leitung oder Verwaltung stehen. Die Angaben über die Besitzform beziehen sich auf die gesamte Fläche und nicht nur auf das landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Nutzland, wobei zum Eigentum auch Erbpacht, zur Pachtung auch Halbpacht (Halbscheid) und zum sonstigen Areal Deputatland, Dienstland usw. zu rechnen war. In den Fällen, wo das landwirtschaftliche Nutzland einer Grundbesitzung verpachtet, das Forstland dagegen vom Eigentümer selbst oder einem Beamten desselben verwaltet wird, sind nach der Statistik zwei Betriebe vorhanden: eine landwirtschaftliche Pachtung und ein forstwirtschaftlicher Eigenbetrieb, der in den folgenden Übersichten nur dann berücksichtigt ist, wenn er auch landwirtschaftliches Nutzland selbst kleinsten Umfangs (Wiesen usw.) hat.

Die Angaben über die Bodenbenutzung (Spalte 20 bis 38) erstrecken sich auf landwirtschaftliches Nutzland, Forstland, geringere Weiden und Hutungen und auf sonstige Flächen (Haus- und Hofraum, Ziergärten, Wirtschaftswege und Gewässer), wobei das landwirtschaftliche Nutzland wiederum nach den einzelnen Unterarten (Felder, Gärten, Wiesen, reiche Weiden und Weinberge) und das Ackerland nach der Art des Pflanzenbaues unterschieden ist. Als reiche Weiden hatten solche zu gelten, von denen 1 ha mindestens 1 Kuh zu ernähren vermag. Zu den Weinbergen und Weingärten waren nur solche Flächen zu rechnen, die zur Zeit der Zählung für die Zwecke des Weinbaues verwendet wurden. Doch scheinen in die Erhebungspapiere auch solche Flächen als Weinberge eingetragen worden zu sein, die nur diesen Namen noch führten, tatsächlich aber seit längerem anderen Kulturen gedient haben.

In den Übersichten II, III und IV wird das landwirtschaftliche Personal, und in Tabelle IV außerdem die Verwendung von Arbeitsmaschinen nachgewiesen. Zu dem landwirtschaftlichen Personal sind in der Regel nur solche Arbeitskräfte gerechnet worden, die in den Landwirtschaftsbetrieben hauptberuflich, sei es als Betriebsleiter oder als Angestellte und Arbeiter, tätig sind. Nur die vorübergehend mitarbeitenden Familienangehörigen der Betriebsleiter und die nichtständigen fremden Arbeitskräfte sind auch dann zum landwirtschaftlichen Personal gezählt worden, wenn sie in der Landwirtschaft nebenberuflich tätig sind.

Als landwirtschaftliche Betriebsleiter hatten diejenigen Personen zu gelten, die den Betrieb tatsächlich verwalten, also die Besitzer, Pächter oder Administratoren (Inspektoren, Wirtschafter usw.). Auch die Betriebsleiter sind in den Tabellen II und III nur insoweit verzeichnet, als die Leitung oder Bewirtschaftung des Betriebes ihren Haupterwerb darstellt. In der Übersicht IV werden aber außer den hauptberuflich auch die nebenberuflich tätigen Betriebsleiter, und zwar diese nach ihrer hauptberuflichen Zugehörigkeit zu anderen Erwerbszweigen nachgewiesen. Die Summe der haupt- und nebenberuflich tätigen Betriebsleiter (Tabelle IV, Spalte 19) deckt sich demnach auch mit der Zahl der Betriebe (Tabelle I Spalte 2).

Das Vorkommen von Aufsichts- und Rechnungspersonal in den landwirtschaftlichen Kleinbetrieben (Tabelle III Spalte 25 und 26) erklärt sich namentlich daraus, daß große Forstbetriebe mit geringfügigem landwirtschaftlichen Nutzland zu den unteren Größenklassen der landwirtschaftlichen Betriebe gehören. Nicht zu dem landwirtschaftlichen Personal sind die Dienstboten für häusliche oder persönliche Dienste wie Herrschaftskutscher, Kindermädchen usw. gerechnet worden.

Die Tabelle V gibt Aufschluß über die Viehhaltung; sie weist nur die Nutz- und Arbeitstiere der landwirtschaftlichen Betriebe nach. Nicht berücksichtigt sind insbesondere Arbeitstiere, die nicht für die Zwecke eines landwirtschaftlichen Betriebes, sondern für Nebengewerbe (Brauereien, Fuhrgeschäfte) oder zu Luxuszwecken von den landwirtschaftlichen Betriebsleitern gehalten werden.

3. Bemerkungen zu den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung.

Aus der Fülle der Zählungsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik sei als auffälligste Feststellung hier vorläufig nur der außerordentlich starke Rückgang der Zahl der Betriebe in der Zeit von 1895 bis 1907 hervorgehoben. Hatten die Landwirtschaftsbetriebe in dem Zeitraume von 1882 bis 1895 eine geringfügige Erhöhung ihres Bestandes (um 0,37 Prozent) erfahren, die übrigens nur formal-statistischer Natur war[1]), so ist ihre Zahl in der Zeit von 1895 bis 1907 von 193 627 auf

1) Vgl. „Dresdner Journal", Jahrgang 1908, Nr. 279 und Jahrgang 1909 Nr. 15, 23 und 30.

2) Vgl. aber die „Statistischen Beiträge", II. Band, S. 30. Im Jahr 1907 wurden 522 reine Forstbetriebe mit insgesamt 110 611 ha Forstland ermittelt.

1) Tatsächlich ist eine Verminderung der Betriebe eingetreten. Vgl. hierzu die Ausführungen von Oskar Sieber in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1897, S. 190.

(Fortsetzung des Textes S. 216.)

B. Übersichten zur landwirt-

I. Die landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen mit Unterscheidung

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Landwirtschaftliche Betriebe überhaupt	Anzahl der Betriebe mit der vornbezeichneten landwirtschaftlich genutzten Fläche – Von den Betrieben haben: eigenes Land und zwar ausschließlich	eigenes Land: mehr als die Hälfte der Gesamtbetriebe	eigenes Land: bis zur Hälfte der Gesamtbetriebe	Pachtland und zwar ausschließlich	Pachtland: mehr als die Hälfte der Gesamtbetriebe	Pachtland: bis zur Hälfte der Gesamtbetriebe	sonstiges Land und zwar ausschließlich	sonstiges Land: teilweise	ausschließlich gärtnerisch genutztes Land	ausschließlich Kartoffelland	Ackerland	forstwirtschaftlich genutztes Land	Öd- und Unland	Gesamtfl[…] überhaupt ha	nach der Besitzform: eigenes Land ha	gepachtetes Land ha	sonst[…] ges Land ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.
König[…]																		
unter 0,1 Ar	181	152	—	2	24	2	—	3	—	59	4	2	24	25	3 239	3 181	52	[illegible]
0,1 Ar b. 2 "	3 437	2 223	105	41	770	42	101	287	25	2 381	340	742	94	47	504	432	14	[illegible]
2 " " 5 "	7 576	5 159	246	199	1 272	174	299	637	111	4 640	1 084	2 279	116	44	2 473	1 909	465	[illegible]
5 " " 20 "	23 834	13 644	937	2 545	4 973	2 460	1 085	1 407	679	7 663	3 547	13 140	440	192	17 533	16 164	956	[illegible]
20 " " 50 "	28 842	14 034	2 237	6 879	5 002	6 906	2 295	502	474	2 029	722	24 473	715	287	13 910	9 626	3 815	[illegible]
50 " " 1 ha	19 835	10 553	2 774	4 109	2 124	4 092	2 773	215	232	822	104	17 708	833	301	28 178	23 308	4 465	[illegible]
1 ha " 2 "	16 812	8 720	3 963	2 689	1 282	2 691	3 995	88	148	303	22	15 774	1 518	357	41 913	35 151	6 510	[illegible]
2 " " 3 "	11 216	5 445	3 699	1 560	452	1 580	3 714	19	80	81	3	10 915	1 741	276	39 034	32 467	6 416	[illegible]
3 " " 4 "	8 800	4 230	3 201	1 068	268	1 073	3 206	19	49	22	2	8 663	1 894	260	45 581	38 933	6 384	[illegible]
4 " " 5 "	6 888	3 485	2 585	633	172	633	2 580	6	43	13	1	6 808	1 811	249	39 811	34 241	5 484	[illegible]
5 " " 7 "	9 365	5 162	3 314	622	254	619	3 308	8	40	24	—	9 223	3 135	377	66 658	58 420	8 129	[illegible]
7 " " 10 "	9 621	6 211	2 797	388	215	388	2 790	6	25	14	—	9 540	4 237	543	103 325	94 956	8 263	[illegible]
10 " " 20 "	18 704	14 065	3 981	291	349	292	3 950	11	66	10	—	18 604	11 044	1 325	341 802	326 192	15 338	[illegible]
20 " " 30 "	6 254	4 895	1 124	70	157	69	1 111	7	21	3	—	6 233	3 862	527	187 618	177 036	8 161	[illegible]
30 " " 40 "	1 815	1 414	322	16	62	16	319	1	5	1	—	1 813	1 064	161	73 813	69 875	3 876	[illegible]
40 " " 50 "	666	490	126	20	30	20	125	—	1	2	—	660	381	78	38 612	35 929	2 681	[illegible]
50 " " 70 "	514	341	98	14	60	14	96	—	5	1	—	507	290	64	38 457	33 266	5 130	[illegible]
70 " " 100 "	324	190	53	13	66	15	52	1	3	1	—	320	187	62	31 485	24 100	7 220	[illegible]
100 " " 200 "	539	242	61	25	206	27	59	1	15	2	—	533	268	99	101 725	65 231	36 079	[illegible]
200 " " 300 "	149	54	22	7	63	10	21	—	6	—	—	150	70	28	42 230	22 860	19 353	[illegible]
300 " " 400 "	34	7	7	—	19	1	7	—	2	—	—	33	20	7	13 325	5 839	7 482	[illegible]
400 " " 500 "	14	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	14	3	3	7 282	4 080	3 202	—
500 und darüber	8	4	2	1	1	1	2	—	—	—	—	8	3	1	8 086	6 407	1 679	—
Zusammen	**175 428**	**100 727**	**31 654**	**21 192**	**17 828**	**21 125**	**31 888**	**3 218**	**2 030**	**18 071**	**5 829**	**148 142**	**33 750**	**5 313**	**1 286 594**	**1 119 603**	**161 154**	[illegible]
Kreishauptmannschaft […]																		
unter 0,1 Ar	7	6	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	1	21	17	4	—
0,1 Ar b. 2 "	533	429	15	4	62	4	15	21	2	400	16	125	15	4	101	70	0	[illegible]
2 " " 5 "	1 276	1 007	42	21	131	18	42	68	12	798	118	477	15	5	490	130	348	[illegible]
5 " " 20 "	5 359	3 209	165	618	1 103	600	198	198	128	1 541	571	2 966	79	29	3 199	2 900	228	[illegible]
20 " " 50 "	7 111	3 010	613	2 066	1 298	2 054	652	75	138	145	91	6 318	171	37	2 706	1 532	1 085	[illegible]
50 " " 1 ha	4 479	2 026	807	1 153	434	1 150	813	44	51	42	12	4 303	231	34	9 045	7 804	1 139	[illegible]
1 ha " 2 "	4 057	1 765	1 313	722	228	711	1 318	21	31	8	2	3 935	510	54	10 185	8 513	1 624	[illegible]
2 " " 3 "	2 847	1 216	1 125	416	79	419	1 125	5	12	5	—	2 838	725	43	8 216	6 542	1 632	[illegible]
3 " " 4 "	2 293	1 066	932	236	53	234	934	5	10	2	—	2 277	755	55	10 603	9 039	1 537	[illegible]
4 " " 5 "	1 604	776	668	122	34	122	665	1	16	1	—	1 603	664	47	8 900	7 683	1 188	[illegible]
5 " " 7 "	1 790	899	720	131	38	128	714	2	11	—	—	1 780	872	66	14 547	12 912	1 598	[illegible]
7 " " 10 "	1 427	873	448	71	33	71	447	1	4	—	—	1 425	882	58	17 573	16 104	1 443	[illegible]
10 " " 20 "	2 225	1 563	554	50	55	50	552	3	8	—	—	2 219	1 644	138	45 018	42 566	2 381	[illegible]
20 " " 30 "	887	658	182	11	34	10	181	2	2	—	—	886	625	70	26 516	24 858	1 573	[illegible]
30 " " 40 "	274	190	67	2	14	2	66	1	2	—	—	274	203	22	10 731	9 877	792	[illegible]
40 " " 50 "	98	70	19	4	5	4	19	—	—	1	—	95	64	11	6 243	5 781	462	—
50 " " 70 "	68	45	13	1	9	1	13	—	—	—	—	67	51	17	5 907	5 144	763	—
70 " " 100 "	59	31	5	1	21	1	5	1	—	—	—	59	33	13	6 353	4 084	2 105	[illegible]
100 " " 200 "	120	65	6	2	47	1	6	—	1	—	—	120	69	27	23 982	16 657	7 145	[illegible]
200 " " 300 "	27	10	2	—	13	2	2	—	3	—	—	27	16	6	7 307	3 153	4 147	[illegible]
300 " " 400 "	5	2	1	—	2	—	1	—	—	—	—	5	5	1	2 295	1 534	761	—
400 " " 500 "	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	479		479	—
500 und darüber	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1 343	1 343	—	—
Zusammen	**36 548**	**18 917**	**7 697**	**5 631**	**3 695**	**5 582**	**7 768**	**448**	**431**	**2 944**	**810**	**31 801**	**7 632**	**738**	**221 760**	**188 243**	**32 434**	[illegible]

…schaftlichen Betriebsstatistik.

…der Besitzform und ihre Flächen mit Unterscheidung der Benutzungsart.

…Betriebe, die die vornbezeichnete landwirtschaftlich genutzte Fläche haben (0 = weniger als 0,5 ha) nach der Benutzungsart					Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Sp. 20) ist					Von dem Ackerland (Sp. 25) ist bestellt mit								
landwirtschaftlich genutzt	forstwirtschaftlich genutzt	geringere Weide und Hutung	Öd- und Unland	sonstige Fläche (Haus und Hofraum, Ziergarten, Wege und Gewässer)	Ackerland	Gartenland (ohne Ziergarten)	Wiese	reiche Weide	Weingarten und Weinberg	Sommerweizen	Winterweizen	Roggen	Gerste	Hafer	Menggetreide	Kartoffeln	Futterpflanzen	sonstige Ackerfrüchte (einschl. Ackerweide und Brache)
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36	37.	38.
…reich.																		
0	3 104	49	32	54	0	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
42	295	25	18	124	9	30	3	0	0	—	0	1	—	0	—	8	0	0
253	1 910	13	10	287	69	161	23	0	0	0	0	2	1	0	—	60	1	5
2 684	13 716	44	99	990	1 373	939	359	3	10	3	2	238	2	83	0	964	24	57
9 391	3 212	80	82	1 145	6 533	1 478	1 343	12	25	17	35	2 079	32	680	9	3 338	131	212
13 687	12 955	101	148	1 287	9 420	1 595	2 606	38	28	25	49	3 054	75	1 521	16	3 785	397	498
23 867	16 005	201	256	1 584	16 085	1 637	6 001	87	57	49	112	5 136	143	3 383	52	4 646	1 334	1 230
27 682	9 652	213	110	1 377	19 444	1 188	6 878	141	31	70	213	6 344	241	4 539	80	4 371	1 965	1 621
30 404	13 493	229	153	1 302	22 100	969	7 187	111	37	70	302	7 161	327	5 423	111	4 395	2 512	1 799
30 682	7 590	241	123	1 175	22 650	888	6 978	145	21	75	385	7 100	337	5 826	123	4 114	2 733	1 957
55 494	8 601	461	223	1 878	41 774	1 444	12 055	195	26	202	828	12 732	760	11 168	337	6 933	5 211	3 603
80 502	19 152	707	413	2 552	61 885	1 655	16 715	235	12	383	1 502	18 466	1 484	16 940	654	9 461	8 034	4 961
268 110	63 388	2 137	1 143	7 024	211 964	4 454	50 971	692	29	1 935	7 455	61 318	6 435	57 498	3 280	28 588	28 867	16 588
149 208	33 122	718	1 386	3 184	121 733	2 329	24 855	284	7	1 678	7 038	33 475	4 301	32 020	2 480	14 954	16 446	9 341
61 592	10 566	261	192	1 202	51 577	820	8 929	262	4	1 011	4 313	12 968	1 849	13 112	1 254	6 261	7 369	3 440
29 403	8 207	113	175	714	24 605	482	4 271	40	5	525	2 695	5 806	901	5 902	546	3 194	3 381	1 655
29 841	7 402	165	113	936	24 921	566	4 319	33	2	606	3 070	5 383	1 052	5 749	546	3 332	3 511	1 672
26 752	3 742	117	115	759	22 195	447	4 052	58	0	622	2 569	4 551	1 050	4 853	391	3 315	3 209	1 635
75 691	20 852	758	284	4 140	62 307	942	12 172	258	12	1 940	7 051	11 722	4 066	12 401	1 312	10 284	8 920	4 611
36 580	4 083	283	95	1 500	31 329	397	4 720	133	1	1 082	3 088	5 920	2 356	5 797	743	5 372	3 916	3 055
11 182	1 231	118	12	472	9 428	118	1 610	23	3	414	977	1 609	586	1 760	175	1 651	1 167	1 089
6 269	538	128	7	339	5 342	77	834	16	—	424	228	857	437	1 050	121	1 154	629	442
5 261	2 546	72	6	201	4 204	36	912	109	—	175	215	828	271	799	134	813	520	449
974 577	**265 362**	**7 234**	**5 195**	**34 226**	**770 947**	**22 652**	**177 793**	**2 875**	**310**	**11 306**	**42 127**	**206 750**	**26 706**	**190 504**	**12 364**	**120 993**	**100 277**	**59 920**
…Bautzen.																		
0	1	9	1	10	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	72	1	3	18	0	7	0	0	—	—	—	0	—	—	—	0	—	—
43	410	0	0	37	10	27	6	0	—	—	—	1	—	—	—	9	—	0
612	2 390	11	29	157	308	188	116	0	—	0	0	47	0	32	0	219	4	6
2 315	143	9	7	232	1 567	256	491	1	—	2	4	476	4	219	2	797	34	29
3 120	5 618	7	48	252	2 150	207	758	5	—	4	5	785	11	334	4	832	92	83
5 777	4 034	21	13	340	3 973	207	1 593	4	—	4	12	1 566	30	673	14	1 122	302	250
7 076	816	27	10	287	5 082	168	1 794	32	—	8	35	2 082	64	947	15	1 114	449	368
7 918	2 339	26	18	302	5 800	168	1 944	6	—	5	67	2 407	74	1 125	21	1 110	541	450
7 122	1 490	40	14	234	5 209	137	1 759	17	—	8	100	2 113	82	1 045	19	925	484	433
10 553	3 496	91	57	350	7 823	172	2 552	6	—	20	174	3 129	140	1 729	34	1 248	713	636
11 915	4 988	123	78	469	8 886	195	2 818	16	—	30	284	3 487	187	2 077	33	1 307	747	734
31 803	11 809	340	148	918	24 129	369	7 260	45	—	120	1 138	8 898	760	5 926	119	2 954	2 235	1 979
21 208	3 800	141	843	524	16 522	235	4 435	16	—	150	1 390	5 755	549	3 846	88	1 630	1 604	1 510
9 277	1 101	82	29	242	7 252	55	1 907	63	—	80	760	2 413	261	1 595	52	681	860	550
4 259	1 822	30	4	128	3 322	73	864	—	—	28	432	1 013	125	714	32	331	341	306
3 909	1 471	67	31	429	3 050	57	797	5	—	24	368	901	155	614	34	333	356	265
4 898	1 110	31	15	299	3 890	44	947	17	—	18	436	1 012	183	820	60	581	509	271
16 120	5 416	166	90	2 190	13 000	137	2 888	95	—	68	1 730	2 910	771	2 306	254	2 086	1 786	1 089
6 346	278	50	16	617	5 324	33	979	10	—	73	843	778	441	863	76	952	657	641
1 743	461	15	4	72	1 420	18	297	8	—	—	257	196	104	278	62	191	252	80
443	—	3	—	33	365	1	74	3	—	11	46	59	16	61	—	61	55	56
739	573	31	—	0	546	7	186	—	—	—	89	123	36	79	—	116	88	15
157 203	**53 638**	**1 321**	**1 458**	**8 140**	**119 628**	**2 761**	**34 465**	**349**	—	**653**	**8 170**	**40 151**	**3 993**	**25 283**	**919**	**18 599**	**12 109**	**9 751**

(Noch Tabelle I.)

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Landwirtschaftliche Betriebe überhaupt	Anzahl der Betriebe mit der vornbezeichneten landwirtschaftlich genutzten Fläche — Von den Betrieben haben: eigenes Land und zwar ausschließlich	eigenes Land: mehr als die Hälfte der Gesamtbetriebe	eigenes Land: bis zur Hälfte der Gesamtbetriebe	Pachtland und zwar ausschließlich	Pachtland: mehr als die Hälfte der Gesamtbetriebe	Pachtland: bis zur Hälfte der Gesamtbetriebe	sonstiges Land und zwar ausschließlich	sonstiges Land: teilweise	ausschließlich gärtnerisch genutztes Land	ausschließlich Kartoffelland	Ackerland	forstwirtschaftlich genutztes Land	Öd- und Unland	Gesamtfläche der … überhaupt ha	nach der Besitzform: eigenes Land ha	gepachtetes Land ha	sonsti-ges Land ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
																Kreishauptmannschaft		
unter 0,1 Ar	125	115	—	1	8	1	—	1	—	57	3	—	7	7	1 419	1 417	2	0
0,1 Ar b. = 2 =	537	404	13	3	108	3	13	9	—	373	44	95	9	4	54	51	2	1
2 = = = 5 =	1 014	876	26	16	60	16	27	33	10	805	28	110	13	5	1 039	1 028	6	5
5 = = = 20 =	2 585	2 101	65	134	209	138	67	65	22	1 445	150	772	32	11	2 241	2 163	52	26
20 = = = 50 =	2 748	1 599	94	510	498	517	92	39	12	365	70	2 095	54	38	1 113	725	319	69
50 = = = 1 ha	2 257	1 296	170	445	331	447	169	14	6	153	27	1 998	47	37	4 701	4 147	538	16
1 ha = = 2 =	2 132	1 212	299	378	227	380	302	7	17	33	2	1 975	79	60	6 142	5 198	923	21
2 = = = 3 =	1 478	836	349	205	84	206	352	3	4	21	—	1 448	83	41	5 224	4 349	861	14
3 = = = 4 =	1 193	631	345	163	54	163	345	—	3	—	—	1 178	97	36	7 412	6 450	960	1
4 = = = 5 =	1 086	552	378	121	35	121	377	—	3	2	—	1 069	143	50	5 407	4 406	997	4
5 = = = 7 =	1 449	843	465	97	43	97	465	1	4	1	—	1 400	298	69	9 477	8 209	1 255	13
7 = = = 10 =	1 673	1 135	420	65	50	67	420	1	4	1	—	1 664	527	156	17 043	15 547	1 480	16
10 = = = 20 =	3 497	2 815	560	39	82	39	556	1	11	3	—	3 486	1 808	393	62 288	59 640	2 619	29
20 = = = 30 =	871	746	96	2	27	2	94	—	2	1	—	868	540	130	26 072	25 102	969	1
30 = = = 40 =	193	163	22	2	6	2	22	—	—	—	—	194	126	18	7 585	7 234	351	—
40 = = = 50 =	43	36	3	1	3	1	3	—	—	—	—	42	30	7	4 320	4 120	200	—
50 = = = 70 =	30	22	4	—	4	—	4	—	—	—	—	30	22	2	4 247	3 985	262	—
70 = = = 100 =	23	13	4	—	6	—	4	—	—	—	—	22	16	5	2 042	1 523	519	—
100 = = = 200 =	34	17	5	—	12	—	5	—	1	1	—	31	18	3	5 438	3 592	1 845	1
200 = = = 300 =	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	1	920	—	920	—
Zusammen	**22 971**	**15 412**	**3 318**	**2 182**	**1 850**	**2 200**	**3 317**	**174**	**99**	**3 261**	**324**	**18 480**	**3 950**	**1 073**	**174 184**	**158 886**	**15 080**	**218**
																Kreishauptmannschaft		
unter 0,1 Ar	24	15	—	—	8	—	—	1	—	—	—	—	5	8	215	168	42	5
0,1 Ar b. = 2 =	915	590	30	14	156	13	31	122	7	632	73	176	40	30	117	108	4	5
2 = = = 5 =	2 137	1 429	65	54	315	49	82	258	23	1 379	284	560	65	22	489	410	52	27
5 = = = 20 =	6 949	4 122	309	641	1 519	673	327	270	118	2 440	740	3 648	218	95	7 723	7 325	275	123
20 = = = 50 =	7 708	4 020	662	1 632	1 232	1 632	686	121	70	779	160	6 260	292	109	3 538	2 485	935	118
50 = = = 1 ha	5 320	2 857	841	1 020	518	1 011	847	65	51	335	14	4 658	317	119	7 904	6 635	1 156	113
1 ha = = 2 =	4 643	2 272	1 210	777	331	773	1 227	29	46	110	8	4 324	486	128	13 375	11 421	1 862	92
2 = = = 3 =	3 218	1 406	1 189	484	117	491	1 196	3	38	28	1	3 116	462	92	13 232	11 231	1 951	50
3 = = = 4 =	2 565	1 059	1 025	403	64	408	1 027	5	23	13	1	2 517	459	82	10 126	7 874	2 093	159
4 = = = 5 =	1 944	851	832	218	35	219	833	4	19	4	1	1 913	430	65	13 543	11 791	1 709	43
5 = = = 7 =	2 567	1 284	1 037	168	77	166	1 038	—	15	13	—	2 536	763	117	17 026	14 623	2 393	10
7 = = = 10 =	2 370	1 383	832	103	51	103	826	1	10	2	—	2 322	966	112	25 802	23 594	2 185	23
10 = = = 20 =	5 226	3 810	1 245	82	84	81	1 223	3	36	2	—	5 204	3 220	335	95 805	91 706	4 017	82
20 = = = 30 =	2 011	1 573	371	26	39	26	366	2	7	1	—	2 006	1 304	160	61 016	58 644	2 292	80
30 = = = 40 =	586	487	80	4	15	4	79	—	1	1	—	583	358	67	21 980	21 057	923	—
40 = = = 50 =	235	184	40	2	9	2	39	—	1	1	—	234	137	29	11 402	10 754	646	1
50 = = = 70 =	190	148	20	2	19	2	20	—	2	—	—	189	122	25	12 333	10 836	1 437	60
70 = = = 100 =	98	68	14	5	12	5	14	—	—	—	—	97	59	18	8 962	7 571	1 391	—
100 = = = 200 =	141	55	24	5	55	6	24	1	5	1	—	139	62	25	28 841	18 342	10 277	222
200 = = = 300 =	38	18	6	1	13	1	5	—	1	—	—	38	19	8	11 937	8 067	3 870	0
300 = = = 400 =	9	1	3	—	5	—	3	—	—	—	—	9	5	3	3 198	1 336	1 862	—
400 = = = 500 =	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1 440	1 440	—	—
500 und darüber	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	630	0	630	—
Zusammen	**48 897**	**27 634**	**9 835**	**5 642**	**4 674**	**5 666**	**9 893**	**885**	**473**	**5 741**	**1 282**	**40 532**	**9 791**	**1 649**	**370 634**	**327 418**	**42 002**	**1 214**
																Kreishauptmannschaft		
unter 0,1 Ar	19	12	—	1	5	1	—	1	—	1	1	1	8	7	1 578	1 573	4	1
0,1 Ar b. = 2 =	1 038	486	39	15	375	17	35	119	11	693	188	302	11	1	55	45	7	3
2 = = = 5 =	2 374	1 250	95	83	668	70	125	241	65	1 276	570	967	10	6	186	118	55	13
5 = = = 20 =	6 559	2 575	336	963	1 759	858	421	778	395	1 713	1 699	4 509	64	27	1 360	870	322	162
20 = = = 50 =	7 598	3 122	714	2 102	1 372	2 127	708	216	231	598	259	6 776	95	46	3 198	1 973	1 093	138
50 = = = 1 ha	4 703	2 373	678	1 054	515	1 048	664	65	110	216	27	4 023	93	53	3 684	2 471	1 085	128
1 ha = = 2 =	3 066	1 602	678	496	257	503	678	20	36	131	9	2 833	138	38	5 778	4 521	1 196	61
2 = = = 3 =	1 686	829	518	247	84	250	521	2	15	18	1	1 603	109	30	5 492	4 474	1 003	15

Betriebe, die die vornbezeichnete landwirtschaftlich genutzte Fläche haben (0 = weniger als 0,5 ha) — nach der Benutzungsart: landwirtschaftlich genutzt	forstwirtschaftlich genutzt	geringere Weide und Hutung	Öd- und Unland	sonstige Fläche (Haus und Hofraum, Ziergarten, Wege und Gewässer)	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Sp. 20) ist: Ackerland	Gartenland (ohne Ziergarten)	Wiese	reiche Weide	Weingarten und Weinberg	Von dem Ackerland (Sp. 25) ist bestellt mit: Sommerweizen	Winterweizen	Roggen	Gerste	Hafer	Menggetreide	Kartoffeln	Futterpflanzen	sonstige Ackerfrüchte (einschl. Ackerweide und Brache)
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36	37.	38
Chemnitz.																		
0	1 357	16	21	25	—	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	10	9	2	27	1	5	0	0	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
36	959	5	0	39	4	27	5	—	—	—	—	0	—	—	—	4	—	—
283	1 820	9	1	128	82	159	40	2	—	0	—	12	—	8	—	50	5	7
875	78	22	13	125	557	183	130	5	—	2	4	135	2	87	1	260	25	41
1 553	2 903	34	27	184	1 082	180	271	20	—	6	4	233	5	247	1	370	97	119
3 048	2 753	62	29	250	2 185	195	630	38	—	13	6	458	13	559	5	535	288	308
3 644	1 251	65	21	243	2 679	138	770	57	—	25	10	589	15	733	9	515	358	425
4 129	2 970	54	36	223	3 108	94	882	45	—	15	17	713	19	869	10	558	502	405
4 833	236	69	25	244	3 656	139	967	71	—	23	26	807	23	1 047	13	614	549	554
8 538	424	121	32	361	6 676	155	1 619	88	—	48	51	1 497	53	1 872	34	1 042	1 120	959
14 123	2 033	211	112	565	11 167	290	2 546	120	—	94	109	2 588	133	3 098	69	1 602	1 960	1 514
49 343	10 356	559	357	1 673	39 401	826	8 946	170	—	512	591	9 176	597	10 989	405	5 136	7 503	4 492
20 441	4 731	157	129	614	16 370	356	3 668	47	—	313	455	3 818	403	4 419	177	1 973	2 957	1 855
6 479	869	54	22	161	5 261	85	1 103	30	—	127	216	1 169	183	1 429	96	581	980	480
1 884	2 319	14	11	92	1 414	60	406	4	—	26	78	323	53	365	21	155	263	130
1 750	2 427	14	2	54	1 410	36	298	6	—	22	116	313	68	346	40	178	274	53
1 896	96	7	7	36	1 458	20	417	1	—	39	160	272	51	352	27	210	217	130
4 904	378	13	3	140	3 677	193	1 034	—	—	68	446	606	200	744	53	597	750	213
722	164	2	2	30	605	3	114	—	—	24	100	90	46	105	15	108	98	19
128 487	**38 134**	**1 497**	**852**	**5 214**	**100 793**	**3 144**	**23 846**	**704**	**—**	**1 357**	**2 389**	**22 799**	**1 864**	**27 269**	**976**	**14 489**	**17 946**	**11 704**
Dresden.																		
—	197	9	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	38	14	11	44	2	7	1	0	0	—	0	0	—	0	—	2	0	0
69	294	6	5	115	16	50	3	0	0	—	—	0	0	0	—	15	0	1
774	6 561	16	46	326	365	307	91	1	10	0	1	86	0	16	0	233	5	24
2 521	608	26	36	347	1 620	513	359	4	25	3	8	554	5	124	0	807	38	81
3 704	3 757	23	40	380	2 354	607	710	6	27	4	13	797	13	286	3	950	119	169
6 635	6 103	58	141	438	4 299	608	1 640	31	57	8	49	1 419	30	760	11	1 246	392	384
7 918	4 836	44	40	394	5 456	487	1 911	33	31	11	81	1 809	51	1 175	25	1 211	612	481
8 840	893	51	25	317	6 430	429	1 905	41	35	16	115	2 023	86	1 526	32	1 252	808	572
8 658	4 543	56	16	270	6 437	350	1 811	39	21	19	117	2 020	63	1 605	36	1 134	886	557
15 190	1 280	87	31	438	11 568	561	2 968	67	26	38	286	3 522	135	2 990	81	1 793	1 601	1 122
19 843	5 268	111	68	512	15 520	482	3 770	59	12	66	481	4 768	222	4 103	149	2 195	2 155	1 381
76 053	17 561	271	190	1 730	60 976	1 487	13 197	364	29	271	2 816	18 728	1 273	15 623	828	7 647	8 311	5 479
48 082	11 674	170	220	870	39 763	814	7 364	135	6	263	2 792	11 113	955	10 014	698	4 721	5 836	3 371
20 001	1 529	65	52	333	16 966	368	2 564	99	4	154	1 796	4 249	407	4 053	350	2 075	2 670	1 212
10 354	691	42	102	213	8 894	199	1 231	25	5	85	1 207	2 046	222	2 062	151	1 162	1 355	604
11 060	989	51	28	205	9 399	191	1 448	20	2	108	1 420	1 977	283	2 077	153	1 304	1 495	582
8 071	659	26	27	179	6 881	168	1 012	10	0	86	1 058	1 415	222	1 360	84	1 099	1 106	451
19 982	7 444	362	104	949	16 246	284	3 343	98	11	224	2 298	3 197	892	2 822	208	2 827	2 614	1 164
9 665	1 815	99	27	331	8 265	136	1 196	67	1	68	1 016	1 745	519	1 376	157	1 417	1 214	753
2 912	139	25	7	115	2 463	29	417	—	3	31	379	540	110	379	6	383	298	337
875	409	3	—	153	713	12	142	8	—	—	3	204	26	151	—	152	95	82
598	—	—	—	32	415	2	181	—	—	—	38	74	4	74	—	12	133	80
281 815	**77 288**	**1 615**	**1 222**	**8 694**	**225 048**	**8 091**	**47 264**	**1 107**	**305**	**1 455**	**15 974**	**62 286**	**5 518**	**52 576**	**2 972**	**33 637**	**31 743**	**18 887**
Leipzig.																		
0	1 547	14	2	15	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
14	18	1	1	21	5	8	1	—	—	—	0	1	—	0	—	4	0	0
82	26	1	4	73	35	43	4	—	—	0	0	1	1	0	—	29	1	3
734	437	3	17	169	482	220	32	—	—	1	1	73	1	18	0	363	8	17
2 466	429	6	6	291	1 915	421	129	1	—	6	15	671	9	149	2	1 016	15	32
3 172	224	10	12	266	2 417	461	291	2	1	8	20	815	22	425	6	1 028	36	57
4 286	1 143	8	38	303	3 073	504	706	3	—	16	35	941	31	806	12	925	192	115
4 117	1 143	11	7	214	3 142	276	696	3	—	16	67	924	42	913	17	717	291	155

(Noch Tabelle I.)

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Landwirtschaftliche Betriebe überhaupt	Anzahl der Betriebe mit der vornbezeichneten landwirtschaftlich genutzten Fläche — Von den Betrieben haben: eigenes Land und zwar ausschließlich	eigenes Land: mehr als die Hälfte der Gesamtbetriebe	eigenes Land: bis zur Hälfte der Gesamtbetriebe	Pachtland und zwar ausschließlich	Pachtland: mehr als die Hälfte der Gesamtbetriebe	Pachtland: bis zur Hälfte der Gesamtbetriebe	sonstiges Land und zwar ausschließlich	sonstiges Land: teilweise	ausschließlich gärtnerisch genutztes Land	ausschließlich Kartoffelland	Ackerland	forstwirtschaftlich genutztes Land	Öd- und Unland	Gesamtfläche der ... überhaupt ha	nach der Besitzform: eigenes Land ha	gepachtetes Land ha	sonstiges Land ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Kreishauptmannschaft																		
3 ha b. u. 4 ha	1 196	576	445	132	35	133	445	7	5	7	1	1 160	129	23	7 509	6 629	831	49
4 " " " 5 "	1 035	533	368	100	34	100	366	—	4	6	—	1 018	158	20	5 253	4 400	852	1
5 " " " 7 "	1 714	918	622	132	35	134	623	3	7	8	—	1 691	345	46	11 439	9 909	1 503	27
7 " " " 10 "	2 020	1 205	680	108	25	107	679	2	4	7	—	2 008	527	72	17 813	15 959	1 832	22
10 " " " 20 "	4 579	3 200	1 220	98	55	99	1 217	3	9	5	—	4 523	1 902	200	74 032	69 687	4 279	66
20 " " " 30 "	1 989	1 514	420	26	27	26	416	1	7	1	—	1 984	997	124	51 906	49 592	2 279	35
30 " " " 40 "	682	514	146	4	18	4	145	—	2	—	—	683	306	47	24 361	23 007	1 354	0
40 " " " 50 "	249	170	58	13	8	13	58	—	—	—	—	249	119	26	11 691	10 573	1 118	—
50 " " " 70 "	196	113	53	10	20	10	51	—	3	—	—	193	75	16	12 334	10 304	2 029	1
70 " " " 100 "	109	56	25	6	20	8	24	—	3	1	—	107	55	16	9 451	6 969	2 481	1
100 " " " 200 "	179	66	22	16	72	18	21	—	7	—	—	178	75	33	27 628	14 013	13 603	12
200 " " " 300 "	69	21	13	5	29	6	13	—	2	—	—	69	29	12	18 492	9 518	8 964	10
300 " " " 400 "	19	3	3	—	12	1	3	—	2	—	—	19	9	3	7 164	2 301	4 859	4
400 " " " 500 "	11	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—	11	1	3	5 363	2 640	2 723	—
500 und darüber	6	3	2	—	1	—	2	—	—	—	—	6	2	1	6 113	5 064	1 049	—
Zusammen	**41 096**	**21 146**	**7 135**	**5 611**	**5 432**	**5 533**	**7 215**	**1 458**	**918**	**4 681**	**2 755**	**34 913**	**5 257**	**850**	**311 880**	**256 610**	**54 521**	**749**
Kreishauptmannschaft																		
unter 0,1 Ar	6	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	2	6	6	—	—
0,1 Ar b. " 2 "	414	314	8	5	69	5	7	16	5	283	19	44	19	8	177	158	1	18
2 " " " 5 "	775	597	18	25	98	21	23	37	1	382	84	165	13	6	269	223	4	42
5 " " " 20 "	2 382	1 637	62	189	383	191	72	96	16	524	387	1 245	47	30	3 010	2 906	79	25
20 " " " 50 "	3 677	2 283	154	569	602	576	157	51	23	142	142	3 024	103	57	3 355	2 911	383	61
50 " " " 1 ha	3 076	2 001	278	437	326	436	280	27	14	76	24	2 726	145	58	2 844	2 251	547	46
1 ha " " 2 "	2 914	1 869	463	316	239	324	470	11	18	21	1	2 707	305	77	6 433	5 498	905	30
2 " " " 3 "	1 987	1 158	518	208	88	214	520	6	11	9	1	1 910	362	70	6 870	5 871	969	30
3 " " " 4 "	1 553	898	454	134	62	135	455	2	8	—	—	1 531	454	64	9 931	8 941	963	27
4 " " " 5 "	1 219	773	339	72	34	71	339	1	1	—	—	1 205	416	67	6 708	5 961	738	9
5 " " " 7 "	1 845	1 218	470	94	61	94	468	2	3	2	—	1 816	857	79	14 169	12 767	1 380	22
7 " " " 10 "	2 131	1 615	417	41	56	40	418	1	3	4	—	2 121	1 335	145	25 094	23 752	1 323	19
10 " " " 20 "	3 177	2 677	402	22	73	23	402	1	2	—	—	3 172	2 470	259	64 659	62 593	2 042	24
20 " " " 30 "	496	404	55	5	30	5	54	2	3	—	—	489	396	43	22 108	18 840	1 048	2 220
30 " " " 40 "	80	60	7	4	9	4	7	—	—	—	—	79	71	7	9 156	8 700	456	—
40 " " " 50 "	41	30	6	—	5	—	6	—	—	—	—	40	31	5	4 956	4 701	255	—
50 " " " 70 "	30	13	8	1	8	1	8	—	—	1	—	28	20	4	3 636	2 997	639	—
70 " " " 100 "	35	22	5	1	7	1	5	—	—	—	—	35	24	10	4 677	3 953	724	—
100 " " " 200 "	65	39	4	2	20	2	3	—	1	—	—	65	44	11	15 836	12 627	3 209	—
200 " " " 300 "	12	5	1	1	5	1	1	—	—	—	—	13	5	1	3 574	2 122	1 452	—
300 " " " 400 "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	668	668	—	—
Zusammen	**25 916**	**17 618**	**3 669**	**2 126**	**2 177**	**2 144**	**3 695**	**253**	**109**	**1 444**	**658**	**22 416**	**7 120**	**1 003**	**208 136**	**188 446**	**17 117**	**2 573**

(Fortsetzung des Textes von S. 211.)

175 428 oder um 9,40 Prozent zurückgegangen. Wie die folgende Übersicht zeigt, betrifft der Rückgang nur die kleineren Wirtschaften mit weniger als 2 ha oder 5 ha Land.

Größenklasse	Zahl der Betriebe 1882	1895	1907	Zunahme und Abnahme (—) absolut 1882 bis 1907	in Prozenten 1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
unter 2 ha. .	116 247	116 371	100 517	—15 730	0,11	—13,63	—13,53
2 ha bis 5 ha	29 881	29 348	26 904	— 2 977	— 1,78	— 8,33	— 9,9[illegible]
5 " " 20 "	36 263	37 299	37 690	1 427	2,86	1,05	3,94
20 " " 100 "	9 772	9 852	9 573	— 199	0,82	— 2,83	— 2,04
über 100 "	758	754	744	— 14	— 0,53	— 1,33	— 1,85
Darunter über 200 ha . . .	232	238	205	— 27	2,59	—13,87	—11,6[illegible]
Zusammen	192 921	193 627	175 428	—17 493	0,37	— 9,40	— 9,07

Am stärksten sind die an sich zahlreichen Parzellenbetriebe mit weniger als 2 ha Land zurückgegangen und eine beträchtliche Verminderung haben auch die Kleinwirtschaften mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 2 bis 5 ha erlitten. Die größeren Betriebe haben sich dagegen in geringem Maße vermehrt. Wohl ist auch in einigen Größenklassen von über 5 ha eine Verminderung der Betriebe eingetreten; im ganzen ist aber der Bestand dieser Wirtschaften gestiegen oder ziemlich stabil geblieben, und es haben offenbar nur (infolge Zupacht, Zukauf, Verkauf von Land usw.) Verschiebungen von Betrieben aus einer in die andere Größenklasse stattgefunden. So haben sich die Betriebe mit über 200 ha Land vermindert, die mit 100 bis 200 ha Fläche dagegen vermehrt.

Eine Verdrängung zahlreicher landwirtschaftlicher Betriebe, insbesonders kleiner Anwesen von unter 5 ha Land, welche im

Betriebe, die die vornbezeichnete landwirtschaftlich genutzte Fläche haben (0 = weniger als 0,5 ha)																		
nach der Benutzungsart					Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Sp. 20) ist					Von dem Ackerland (Sp. 25) ist bestellt mit								
landwirtschaftlich genutzt	forstwirtschaftlich genutzt	geringere Weide und Hutung	Öd- und Unland	sonstige Fläche (Haus und Hofraum, Ziergarten, Wege und Gewässer)	Ackerland	Garten- und (ohne Ziergarten)	Wiese	reiche Weide	Weingarten und Weinberg	Sommerweizen	Winterweizen	Roggen	Gerste	Hafer	Menggetreide	Kartoffeln	Futterpflanzen	sonstige Ackerfrüchte (einschl. Ackerweide und Brache)
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36	37.	38.
Leipzig. (Schluß.)																		
4 146	3 113	9	15	226	3 285	195	658	6	2	21	75	974	53	988	42	667	331	134
4 619	386	12	24	212	3 690	193	734	2	—	15	116	1 051	57	1 144	47	686	398	176
10 255	769	20	24	371	8 328	373	1 545	9	—	71	242	2 391	182	2 557	154	1 400	911	420
16 859	399	18	36	501	14 053	477	2 318	11	—	158	459	4 001	405	4 261	356	2 187	1 611	615
67 096	5 131	117	145	1 543	56 784	1 365	8 918	29	—	891	2 208	15 741	1 968	16 722	1 811	7 927	6 689	2 827
47 980	2 881	63	103	879	41 200	739	5 989	51	1	900	2 148	10 669	1 786	11 681	1 483	5 435	4 897	2 201
23 180	710	18	80	373	20 296	288	2 533	63	—	628	1 457	4 698	866	5 594	737	2 664	2 589	1 063
11 060	409	10	44	168	9 784	136	1 136	4	—	378	912	2 133	420	2 464	332	1 373	1 240	532
11 326	740	16	51	201	9 894	210	1 220	2	—	420	1 068	1 925	466	2 431	310	1 357	1 200	717
9 008	227	21	36	159	7 825	186	988	9	—	453	710	1 440	442	1 841	193	1 108	970	668
25 620	1 183	123	64	638	22 528	262	2 799	30	1	1 423	1 780	3 872	1 536	5 127	678	3 767	2 624	1 721
16 721	1 221	76	50	425	14 615	202	1 868	36	—	867	887	2 846	1 129	2 988	444	2 469	1 528	1 457
6 397	431	55	1	280	5 545	69	768	15	—	383	341	873	372	1 103	107	1 077	617	672
4 951	129	122	7	153	4 264	64	618	5	—	413	179	594	395	838	121	941	479	304
3 924	1 973	41	6	169	3 243	27	545	109	—	175	88	631	231	646	134	685	299	354
278 013	**24 669**	**775**	**773**	**7 650**	**236 403**	**6 719**	**34 496**	**390**	**5**	**7 243**	**12 808**	**57 265**	**10 414**	**62 696**	**6 986**	**37 825**	**26 926**	**14 240**
Zwickau.																		
0	2	1	2	1	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
5	157	—	1	14	1	3	1	—	—	—	—	0	—	0	—	1	0	0
23	221	1	1	23	4	14	5	—	—	0	0	0	0	0	—	3	0	1
281	2 508	5	6	210	136	65	80	—	—	2	0	20	1	9	—	99	2	3
1 214	1 954	17	20	150	874	105	234	1	—	4	4	243	12	101	4	458	19	29
2 138	453	27	21	205	1 417	140	576	5	—	3	7	424	24	229	2	605	53	70
4 121	1 972	52	35	253	2 555	123	1 432	11	—	8	10	752	39	585	10	818	160	173
4 927	1 606	66	32	239	3 085	119	1 707	16	—	10	20	940	69	771	14	814	255	192
5 371	4 178	89	59	234	3 477	83	1 798	13	—	13	28	1 044	95	915	6	808	330	238
5 450	935	64	44	215	3 658	69	1 707	16	—	10	26	1 109	112	985	8	755	416	237
10 958	2 632	142	79	358	7 379	183	3 371	25	—	25	75	2 193	250	2 020	34	1 450	866	466
17 762	6 464	244	119	505	12 259	211	5 263	29	—	35	169	3 622	537	3 401	47	2 170	1 561	717
43 815	18 531	850	303	1 160	30 674	407	12 650	84	—	141	702	8 775	1 837	8 238	117	4 924	4 129	1 811
11 497	10 036	187	91	297	7 878	185	3 399	35	—	52	253	2 120	608	2 060	34	1 195	1 152	404
2 655	6 357	42	9	93	1 802	24	822	7	—	22	84	439	132	441	19	260	270	135
1 846	2 966	17	14	113	1 191	14	634	7	—	8	66	291	81	297	10	173	182	83
1 796	1 775	17	1	47	1 168	72	556	—	—	32	98	267	80	281	9	160	186	55
2 879	1 650	32	30	86	2 141	29	688	21	—	26	205	412	152	480	27	317	407	115
9 065	6 431	94	23	223	6 856	66	2 108	35	—	157	797	1 137	667	1 402	119	1 007	1 146	424
3 126	605	56	—	97	2 520	23	563	20	—	50	242	461	221	465	51	426	419	185
130	200	23	—	5	—	2	128	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
129 059	**71 633**	**2 026**	**890**	**4 528**	**89 075**	**1 937**	**37 722**	**325**	**—**	**598**	**2 786**	**24 249**	**4 917**	**22 680**	**511**	**16 443**	**11 553**	**5 338**

Jahre 1907 noch drei Viertel sämtlicher Betriebe ausmachten, ist zweifellos durch die Erweiterung der Städte, die Ausdehnung der Verkehrswege und überhaupt durch die wachsende Verwendung von Grundstücken zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken herbeigeführt worden. Vor allem hat die Ausdehnung der Großstädte und die Errichtung ganzer neuer Stadtteile den völligen Untergang vieler Zwergwirtschaften und ländlicher Häuslerstellen zur Folge gehabt.

Bei Beurteilung der Ziffern der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik muß aber namentlich noch das Folgende beachtet werden. Der statistische Begriff des landwirtschaftlichen Betriebes deckt sich nicht mit dem des Landgutes oder der bäuerlichen Wirtschaft. Als Betrieb wird vielmehr jede selbständige Bewirtschaftung oder agrarische Nutzung einer „Bodenfläche selbst kleinsten Umfanges" angesehen. Unterscheidet doch das Tabellenwerk der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik Größenklassen von weniger als 0,1 a oder 10 qm landwirtschaftlichen Nutzlandes. Pachtet z. B. ein Arbeiter, der kein Land besitzt, ein kleines Stück Kartoffelfeld, so ist er Inhaber eines landwirtschaftlichen Betriebes. Diese kleinen Pachtungen und auch Besitzungen, die vielfach mit keinerlei Wirtschaftsräumen und mit geringem sonstigen stehenden Betriebskapital verbunden sind, unterliegen aber erfahrungsgemäß nach der Statistik außerordentlichen Schwankungen. So sind in Sachsen die reinen Pachtungen von weniger als 2 ha in der Zeit von 1895 bis 1907 beinahe um 5000 zurückgegangen, während die größeren Pachtbetriebe an Zahl zugenommen haben. Viele Arbeiter haben offenbar selbst in ländlichen Gegenden die kleinen Feldpachtungen und wohl auch Landbesitzungen, die sie früher zu bewirtschaften pflegten, deshalb aufgegeben, weil nicht nur sie, sondern auch ihre erwerbsfähigen Familienangehörigen ausreichende

(Fortsetzung des Textes S. 238.)

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe	Zahl der beschäftigten Personen (einschließlich der Betriebsleiter)						Von den in Spalte 2 gezählten landwirtschaftlichen								
		überhaupt			davon ständige Arbeitskräfte			1 Person			2 Personen			3 Personen		
								Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen	
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.

König-

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
unter 0,1 Ar	181	142	98	240	110	10	120	29	23	6	2	—	4	4	9	3
0,1 Ar bis 2 „	3 437	343	600	943	287	335	622	703	223	480	80	75	85	15	24	21
2 „ „ 5 „	7 576	912	1 833	2 745	697	857	1 554	1 863	472	1 391	286	264	308	34	43	59
5 „ „ 20 „	23 834	3 607	9 917	13 524	2 680	4 741	7 421	8 858	1 444	7 414	1 492	1 231	1 753	247	309	432
20 „ „ 50 „	28 842	5 200	19 890	25 090	2 919	10 128	13 047	15 291	1 438	13 853	3 196	2 350	4 042	680	809	1 231
50 „ „ 1 ha	19 835	5 802	17 813	23 615	3 128	9 390	12 518	10 856	1 027	9 829	3 542	2 452	4 632	1 017	1 147	1 904
1 ha „ 2 „	16 812	8 880	19 335	28 215	5 348	11 210	16 558	7 379	808	6 571	5 087	3 654	6 520	1 862	2 154	3 432
2 „ „ 3 „	11 216	9 779	15 327	25 106	6 781	9 635	16 416	2 573	330	2 243	4 494	3 633	5 355	2 419	2 982	4 275
3 „ „ 4 „	8 800	10 222	13 291	23 513	7 759	8 711	16 470	985	191	794	3 414	2 959	3 869	2 718	3 533	4 621
4 „ „ 5 „	6 888	9 093	11 273	20 366	7 136	7 622	14 758	402	103	299	2 123	1 961	2 285	2 549	3 335	4 312
5 „ „ 7 „	9 365	14 448	17 163	31 611	11 582	11 938	23 520	237	79	158	1 883	1 789	1 977	3 541	4 806	5 817
7 „ „ 10 „	9 621	18 043	19 679	37 722	14 864	14 326	29 190	92	47	45	917	921	913	2 916	4 143	4 605
10 „ „ 20 „	18 704	46 861	50 037	96 898	40 477	39 187	79 664	69	51	18	378	423	333	1 843	2 840	2 689
20 „ „ 30 „	6 254	22 167	23 177	45 344	19 644	18 631	38 275	12	10	2	18	25	11	57	102	69
30 „ „ 40 „	1 815	8 563	8 671	17 234	7 582	6 744	14 326	4	3	1	6	11	1	7	12	9
40 „ „ 50 „	666	4 272	4 023	8 295	3 699	2 962	6 661	1	1	—	—	—	—	1	2	1
50 „ „ 70 „	514	4 207	4 080	8 287	3 556	2 719	6 275	3	3	—	—	—	—	—	—	—
70 „ „ 100 „	324	3 966	3 475	7 441	3 108	2 270	5 378	—	—	—	2	1	3	—	—	—
100 „ „ 200 „	539	11 136	9 577	20 713	8 130	5 824	13 954	2	2	—	—	—	—	1	3	—
200 „ „ 300 „	149	4 818	4 100	8 918	3 448	2 562	6 010	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 „ „ 400 „	34	1 502	1 381	2 883	1 061	884	1 945	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400 „ „ 500 „	14	709	650	1 359	481	319	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500 und darüber . . .	8	559	540	1 099	431	346	777	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**175 428**	**195 231**	**255 930**	**451 161**	**154 908**	**171 351**	**326 259**	**49 359**	**6 255**	**43 104**	**26 920**	**21 749**	**32 091**	**19 911**	**26 253**	**33 480**

Kreishauptmannschaft

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
unter 0,1 Ar	7	5	1	6	3	—	3	3	3	—	—	—	—	1	2	1
0,1 Ar bis 2 „	533	58	100	158	44	55	99	125	41	84	6	5	7	3	3	6
2 „ „ 5 „	1 276	182	285	467	129	151	280	320	100	220	47	43	51	4	6	6
5 „ „ 20 „	5 359	785	2 152	2 937	612	1 130	1 742	1 907	329	1 578	368	297	439	51	60	93
20 „ „ 50 „	7 111	1 249	4 733	5 982	778	2 501	3 279	3 634	358	3 276	829	607	1 051	146	165	273
50 „ „ 1 ha	4 479	1 435	4 216	5 651	860	2 436	3 296	2 452	207	2 245	912	625	1 199	254	284	478
1 ha „ 2 „	4 057	2 167	4 854	7 021	1 404	3 075	4 479	1 732	161	1 571	1 343	956	1 730	498	562	932
2 „ „ 3 „	2 847	2 701	4 053	6 754	2 033	2 748	4 781	497	62	435	1 214	1 000	1 428	715	898	1 247
3 „ „ 4 „	2 293	2 806	3 684	6 490	2 310	2 559	4 869	108	22	86	856	769	943	881	1 120	1 523
4 „ „ 5 „	1 604	2 303	2 815	5 118	1 887	1 990	3 877	40	14	26	377	358	396	694	912	1 170
5 „ „ 7 „	1 790	2 993	3 574	6 567	2 437	2 563	5 000	21	8	13	263	259	267	658	878	1 096
7 „ „ 10 „	1 427	2 886	3 240	6 126	2 377	2 396	4 773	9	6	3	83	80	86	349	488	559
10 „ „ 20 „	2 225	5 998	6 344	12 342	5 275	5 103	10 378	7	6	1	32	36	28	154	226	236
20 „ „ 30 „	887	3 450	3 225	6 675	3 068	2 613	5 681	3	3	—	1	2	—	6	14	4
30 „ „ 40 „	274	1 414	1 284	2 698	1 270	1 025	2 295	—	—	—	2	3	1	1	2	1
40 „ „ 50 „	98	604	537	1 141	553	436	989	1	1	—	—	—	—	—	—	—
50 „ „ 70 „	68	629	538	1 167	523	392	915	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70 „ „ 100 „	59	720	630	1 350	571	494	1 065	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 „ „ 200 „	120	2 606	2 240	4 846	1 957	1 567	3 524	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 „ „ 300 „	27	945	758	1 703	711	576	1 287	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 „ „ 400 „	5	246	180	426	193	119	312	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400 „ „ 500 „	1	105	82	187	59	40	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500 und darüber . . .	1	96	60	156	86	40	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**36 548**	**36 383**	**49 585**	**85 968**	**29 140**	**34 009**	**63 149**	**10 859**	**1 321**	**9 538**	**6 333**	**5 040**	**7 626**	**4 415**	**5 620**	**7 625**

Kreishauptmannschaft

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
unter 0,1 Ar	125	61	23	84	51	8	59	14	9	5	1	—	2	2	4	2
0,1 Ar bis 2 „	537	34	27	61	29	14	43	46	25	21	6	7	5	1	2	1
2 „ „ 5 „	1 014	108	95	203	85	39	124	113	50	63	20	27	13	2	4	2
5 „ „ 20 „	2 585	369	557	926	287	232	519	584	174	410	102	99	105	16	25	23
20 „ „ 50 „	2 748	520	1 510	2 030	281	590	871	1 249	186	1 063	238	192	284	60	87	93
50 „ „ 1 ha	2 257	718	1 809	2 527	364	793	1 157	1 124	176	948	365	277	453	105	124	191
1 ha „ 2 „	2 132	1 191	2 125	3 316	686	1 053	1 739	973	143	830	588	483	693	189	245	322
2 „ „ 3 „	1 478	1 237	1 799	3 036	793	1 040	1 833	400	59	341	578	505	651	290	374	496
3 „ „ 4 „	1 193	1 370	1 676	3 046	1 007	975	1 982	173	41	132	479	437	521	342	480	546

nach Größenklassen der Betriebe.

Betrieben beschäftigten (einschließlich der Betriebsleiter)																				
4 bis 5 Personen			6 bis 10 Personen			11 bis 20 Personen			21 bis 30 Personen			31 bis 50 Personen			51 bis 100 Personen			101 Personen und mehr		
Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen	
	m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.
reich.																				
2	6	4	1	4	3	—	—	—	1	15	14	1	33	—	—	—	—	1	52	64
4	8	10	2	13	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	41	27	7	30	25	2	26	2	2	36	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	142	160	11	56	26	7	63	34	—	—	—	1	44	4	4	230	56	1	88	38
236	410	593	35	97	143	2	8	15	1	17	13	—	—	—	1	71	—	—	—	—
359	614	928	78	225	295	5	51	25	1	20	4	2	56	20	3	71	145	1	139	31
787	1 366	1 971	153	461	593	13	127	69	3	43	22	5	121	85	3	146	72	—	—	—
1 083	1 980	2 595	160	507	588	24	176	150	3	65	3	—	—	—	1	43	50	1	63	68
1 284	2 405	3 027	197	657	690	14	116	87	2	42	4	4	113	37	2	70	68	2	136	94
1 464	2 766	3 423	220	700	793	12	85	83	2	25	23	1	41	9	2	77	46	—	—	—
3 147	6 080	7 338	428	1 310	1 573	27	213	172	3	43	28	2	30	41	3	98	59	—	—	—
4 762	9 718	10 872	829	2 588	2 914	41	306	260	4	66	41	5	155	29	1	99	—	—	—	—
9 914	21 860	23 173	6 216	19 465	22 142	190	1 161	1 301	14	166	169	15	437	128	6	373	54	1	85	30
1 095	2 598	2 576	4 688	16 674	17 875	348	2 034	2 262	11	109	154	6	166	80	7	401	94	1	48	54
74	182	171	1 234	5 103	5 118	459	2 837	2 991	18	172	255	5	120	66	3	123	59	—	—	—
8	25	13	246	1 160	1 034	371	2 447	2 533	30	374	357	5	113	76	2	150	9	—	—	—
4	11	9	65	323	277	348	2 604	2 502	73	820	910	16	338	258	—	—	—	2	108	124
4	11	7	11	59	30	138	1 232	1 074	119	1 499	1 418	42	759	748	4	126	112	2	279	83
1	3	2	2	6	7	42	394	324	142	2 046	1 695	266	5 508	5 020	74	2 521	2 172	8	653	357
—	—	—	—	—	—	2	21	12	4	68	36	48	1 125	946	89	3 246	2 778	6	358	328
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	63	60	22	888	753	9	551	568
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	38	39	7	336	311	5	335	300
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	559	540
24 315	**50 226**	**56 899**	**14 583**	**49 438**	**54 130**	**2 045**	**13 901**	**13 896**	**433**	**5 626**	**5 167**	**429**	**9 260**	**7 646**	**234**	**9 069**	**6 838**	**48**	**3 454**	**2 679**
Bautzen.																				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	3	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	7	6	—	—	—	2	26	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	26	26	3	12	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	61	10	—	—	—
49	105	109	6	14	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	108	186	16	44	62	1	8	11	1	20	4	—	—	—	—	—	—	1	139	31
189	338	467	28	79	108	3	38	11	1	11	10	1	22	25	—	—	—	—	—	—
326	602	765	37	106	142	5	33	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
384	717	903	42	135	156	3	26	13	—	—	—	—	—	—	1	17	60	—	—	—
419	784	980	55	176	203	5	38	38	1	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
731	1 392	1 731	107	339	383	5	56	27	1	22	3	1	12	26	1	27	28	—	—	—
807	1 649	1 879	161	496	580	11	81	77	4	66	41	1	20	15	—	—	—	—	—	—
1 058	2 343	2 515	932	3 052	3 295	34	231	218	—	—	—	2	48	24	1	56	27	—	—	—
111	279	243	700	2 703	2 552	62	378	378	1	8	22	2	63	26	—	—	—	—	—	—
3	11	4	191	857	760	72	456	443	2	23	25	—	—	—	2	62	50	—	—	—
—	—	—	40	195	158	52	357	324	3	33	39	1	18	16	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	28	21	48	371	332	11	125	137	4	105	48	—	—	—	—	—	—
1	3	1	3	16	6	18	167	144	29	392	328	7	120	122	1	22	29	—	—	—
—	—	—	1	4	2	9	90	67	28	410	329	58	1 260	1 050	21	657	620	3	185	172
—	—	—	—	—	—	1	11	3	—	—	—	4	121	61	22	813	694	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	14	3	149	117	1	75	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	105	82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	96	60
4 163	**8 366**	**9 818**	**2 328**	**8 263**	**8 458**	**331**	**2 367**	**2 124**	**82**	**1 131**	**940**	**82**	**1 811**	**1 427**	**53**	**1 864**	**1 635**	**7**	**600**	**394**
Chemnitz.																				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	14	1	33	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	—	1	5	5	—	—	—	1	18	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	62	7	—	—	—
25	45	60	3	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	82	95	2	6	6	1	17	1	—	—	—	—	—	—	2	36	115	—	—	—
89	172	206	13	42	45	4	33	19	—	—	—	—	—	—	1	73	10	—	—	—
113	208	270	13	54	35	3	37	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136	259	318	15	55	45	1	6	8	—	—	—	2	50	22	—	—	—	1	42	84

(Noch Tabelle II.)

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe	Zahl der beschäftigten Personen (einschließlich der Betriebsleiter)						Von den in Spalte 2 gezählten landwirtschaftlichen								
		überhaupt			davon ständige Arbeitskräfte			1 Person			2 Personen			3 Personen		
								Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen	
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15	16.	17.
Kreishauptmannschaft																
4 ha bis unt. 5 ha	1 086	1 448	1 548	2 996	1 047	962	2 009	96	36	60	383	370	396	345	496	[illegible]
5 „ „ „ 7 „	1 449	2 211	2 381	4 592	1 717	1 576	3 293	48	12	36	371	351	391	546	783	[illegible]
7 „ „ „ 10 „	1 673	3 116	3 207	6 323	2 473	2 186	4 659	14	2	12	209	213	205	515	752	[illegible]
10 „ „ „ 20 „	3 497	8 702	8 424	17 126	7 277	6 382	13 659	24	18	6	105	118	92	462	703	[illegible]
20 „ „ „ 30 „	871	3 035	2 831	5 866	2 609	2 185	4 794	1	1	—	3	4	2	8	15	[illegible]
30 „ „ „ 40 „	193	879	772	1 651	766	596	1 362	2	2	—	—	—	—	2	4	[illegible]
40 „ „ „ 50 „	43	341	227	568	306	143	449	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 „ „ „ 70 „	30	316	266	582	278	134	412	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70 „ „ „ 100 „	23	281	239	520	210	156	366	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 „ „ „ 200 „	34	745	439	1 184	510	284	794	1	1	—	—	—	—	—	—	—
200 „ „ „ 300 „	3	125	86	211	85	55	140	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**22 971**	**26 807**	**30 041**	**56 848**	**20 861**	**19 403**	**40 264**	**4 862**	**935**	**3 927**	**3 448**	**3 083**	**3 813**	**2 885**	**4 098**	**4 55[illegible]**
Kreishauptmannschaft																
unter 0,1 Ar	24	11	5	16	9	2	11	6	5	1	1	—	2	1	3	—
0,1 Ar bis „ 2 „	915	108	156	264	96	101	197	198	77	121	27	25	29	4	6	[illegible]
2 „ „ „ 5 „	2 137	273	524	797	207	289	496	522	137	385	82	75	89	14	17	[illegible]
5 „ „ „ 20 „	6 949	1 299	3 013	4 312	1 005	1 658	2 663	2 633	484	2 149	483	401	565	80	101	[illegible]
20 „ „ „ 50 „	7 708	1 453	5 622	7 075	845	3 387	4 232	4 163	383	3 780	957	693	1 221	211	243	[illegible]
50 „ „ „ 1 ha	5 320	1 572	5 056	6 628	927	3 000	3 927	2 903	265	2 638	1 010	634	1 386	294	316	[illegible]
1 ha „ „ 2 „	4 643	2 329	5 875	8 204	1 413	3 635	5 048	1 990	136	1 854	1 418	906	1 930	531	555	[illegible]
2 „ „ „ 3 „	3 218	2 757	4 701	7 458	1 951	3 155	5 106	751	60	691	1 281	986	1 576	715	808	[illegible]
3 „ „ „ 4 „	2 565	2 790	3 926	6 716	2 100	2 783	4 883	335	43	292	999	837	1 161	750	930	[illegible]
4 „ „ „ 5 „	1 944	2 442	3 383	5 825	1 991	2 441	4 432	112	18	94	633	541	725	727	896	[illegible]
5 „ „ „ 7 „	2 567	3 768	4 854	8 622	3 014	3 563	6 577	55	19	36	576	533	619	944	1 191	[illegible]
7 „ „ „ 10 „	2 370	4 262	5 095	9 357	3 561	3 920	7 481	27	13	14	218	203	233	762	995	[illegible]
10 „ „ „ 20 „	5 226	12 761	15 115	27 876	11 226	12 381	23 607	12	10	2	69	74	64	443	628	[illegible]
20 „ „ „ 30 „	2 011	7 048	8 017	15 065	6 379	6 573	12 952	2	2	—	1	1	1	13	21	[illegible]
30 „ „ „ 40 „	586	2 686	2 881	5 567	2 452	2 358	4 810	1	—	1	3	6	—	1	2	[illegible]
40 „ „ „ 50 „	235	1 440	1 500	2 940	1 288	1 169	2 457	—	—	—	—	—	—	1	2	[illegible]
50 „ „ „ 70 „	190	1 550	1 569	3 119	1 328	1 087	2 415	1	1	—	—	—	—	—	—	—
70 „ „ „ 100 „	98	1 267	1 065	2 332	1 064	741	1 805	—	—	—	1	—	2	—	—	—
100 „ „ „ 200 „	141	3 322	2 713	6 035	2 301	1 527	3 828	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 „ „ „ 300 „	38	1 217	1 051	2 268	861	650	1 511	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 „ „ „ 400 „	9	344	327	671	260	222	482	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400 „ „ „ 500 „	2	109	109	218	80	65	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500 und darüber . . .	1	67	73	140	45	50	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**48 897**	**54 875**	**76 630**	**131 505**	**44 403**	**54 757**	**99 160**	**13 711**	**1 653**	**12 058**	**7 759**	**5 915**	**9 603**	**5 491**	**6 714**	**9 759**
Kreishauptmannschaft																
unter 0,1 Ar	19	64	69	133	46	—	46	5	5	—	—	—	—	—	—	—
0,1 Ar bis „ 2 „	1 038	92	254	346	82	129	211	265	59	206	33	27	39	2	4	[illegible]
2 „ „ „ 5 „	2 374	255	725	980	212	295	507	726	146	580	107	91	123	7	10	[illegible]
5 „ „ „ 20 „	6 559	760	3 286	4 046	503	1 373	1 876	2 883	297	2 586	403	314	492	76	86	[illegible]
20 „ „ „ 50 „	7 598	1 139	5 677	6 816	584	2 695	3 279	4 384	278	4 106	763	518	1 008	177	196	[illegible]
50 „ „ „ 1 ha	4 703	1 103	4 250	5 353	506	2 092	2 598	2 742	178	2 564	752	501	1 003	217	245	[illegible]
1 ha „ „ 2 „	3 066	1 538	3 470	5 008	947	1 920	2 867	1 402	189	1 213	876	620	1 132	338	387	[illegible]
2 „ „ „ 3 „	1 686	1 379	2 321	3 700	896	1 396	2 292	398	60	338	644	469	819	346	421	[illegible]
3 „ „ „ 4 „	1 196	1 449	1 860	3 309	1 072	1 206	2 278	126	28	98	447	373	521	358	461	[illegible]
4 „ „ „ 5 „	1 035	1 341	1 706	3 047	1 046	1 141	2 187	46	8	38	323	308	338	381	478	[illegible]
5 „ „ „ 7 „	1 714	2 612	3 287	5 899	2 154	2 302	4 456	32	9	23	283	258	308	680	922	[illegible]
7 „ „ „ 10 „	2 020	3 673	4 233	7 906	3 074	3 125	6 199	16	8	8	152	153	151	606	846	[illegible]
10 „ „ „ 20 „	4 579	11 287	12 969	24 256	9 764	10 200	19 964	9	5	4	67	71	63	340	519	[illegible]
20 „ „ „ 30 „	1 989	6 755	7 636	14 391	5 983	6 163	12 146	3	2	1	11	15	7	11	17	[illegible]
30 „ „ „ 40 „	682	3 080	3 397	6 477	2 684	2 570	5 254	1	1	—	1	2	—	2	3	[illegible]
40 „ „ „ 50 „	249	1 497	1 558	3 055	1 245	1 091	2 336	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 „ „ „ 70 „	196	1 449	1 518	2 967	1 211	968	2 179	2	2	—	—	—	—	—	—	—
70 „ „ „ 100 „	109	1 274	1 246	2 520	956	701	1 657	—	—	—	1	1	1	—	—	—
100 „ „ „ 200 „	179	3 103	3 220	6 323	2 322	1 828	4 150	1	1	—	—	—	—	—	—	—
200 „ „ „ 300 „	69	2 126	1 958	4 084	1 482	1 093	2 575	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 „ „ „ 400 „	19	883	849	1 732	581	526	1 107	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400 „ „ „ 500 „	11	495	459	954	342	214	556	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500 und darüber . . .	6	396	407	803	300	256	556	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**41 096**	**47 750**	**66 355**	**114 105**	**37 992**	**43 284**	**81 276**	**13 041**	**1 276**	**11 765**	**4 863**	**3 721**	**6 005**	**3 541**	**4 595**	**6 02[illegible]**

Betrieben beschäftigten (einschließlich der Betriebsleiter)

4 bis 5 Personen			6 bis 10 Personen			11 bis 20 Personen			21 bis 30 Personen			31 bis 50 Personen			51 bis 100 Personen			101 Personen und mehr		
Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen		Betriebe	Personen	
	m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
Chemnitz. (Schluß.)																				
198	400	436	36	129	111	2	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
408	839	899	55	176	188	4	50	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
786	1 633	1 759	132	435	427	2	17	7	—	—	—	2	64	4	—	—	—	—	—	—
1 925	4 389	4 287	934	3 093	3 114	29	173	195	3	36	35	3	94	12	1	78	—	—	—	—
215	516	482	606	2 188	2 108	32	185	220	1	18	3	1	26	7	1	82	—	—	—	—
12	27	32	139	584	510	38	262	228	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	9	1	21	103	84	18	139	112	—	—	—	1	10	21	1	80	9	—	—	—
—	—	—	6	36	25	18	151	123	5	63	64	—	—	—	—	—	—	1	66	54
—	—	—	—	—	—	11	100	86	7	83	84	3	60	46	1	38	23	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4	37	34	10	166	99	15	373	243	2	78	27	1	90	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	125	86	—	—	—
3 956	**8 592**	**8 857**	**1 976**	**6 916**	**6 713**	**167**	**1 224**	**1 057**	**28**	**399**	**311**	**28**	**710**	**355**	**13**	**652**	**277**	**3**	**198**	**174**
Dresden.																				
1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	16	10	2	10	6	—	—	—	1	18	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	55	55	4	21	13	5	41	28	—	—	—	1	44	4	1	64	22	1	88	38
71	113	187	10	21	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	204	316	22	53	87	2	9	13	—	—	—	2	56	20	1	35	30	—	—	—
248	382	669	59	158	258	5	45	34	1	22	—	2	52	30	2	73	62	—	—	—
294	526	731	55	170	219	8	75	29	1	26	—	—	—	—	1	43	50	1	63	68
369	668	884	63	193	242	4	43	23	2	42	4	1	34	—	—	—	—	—	—	—
381	678	939	64	172	249	2	15	15	1	4	21	1	41	9	2	77	46	—	—	—
837	1 549	2 010	114	331	436	10	59	74	1	15	7	—	—	—	2	71	31	—	—	—
1 119	2 179	2 655	218	640	805	13	95	87	—	—	—	1	38	10	1	99	—	—	—	—
2 672	5 644	6 586	1 946	5 789	7 234	54	289	407	4	44	49	4	99	45	3	184	27	—	—	—
307	687	773	1 553	5 391	6 192	122	711	803	4	34	55	1	11	30	3	142	91	1	48	54
27	59	71	392	1 618	1 706	154	942	986	6	46	97	1	13	19	—	—	—	—	—	—
2	6	4	78	353	341	140	935	980	12	127	155	1	17	19	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	44	35	141	1 047	1 012	31	326	396	7	132	126	—	—	—	—	—	—
1	2	2	2	12	8	45	396	351	33	430	402	15	277	253	—	—	—	1	150	47
—	—	—	1	2	5	9	80	70	33	473	385	65	1 402	1 247	30	1 105	858	3	260	148
—	—	—	—	—	—	1	10	9	2	37	15	11	251	213	22	808	704	2	111	110
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	25	7	272	254	1	54	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	49	46	1	60	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	67	73
6 481	**12 771**	**15 894**	**4 592**	**14 978**	**17 880**	**715**	**4 792**	**4 921**	**132**	**1 644**	**1 595**	**114**	**2 485**	**2 050**	**76**	**3 022**	**2 221**	**12**	**901**	**649**
Leipzig.																				
1	3	2	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	52	64
2	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	6	6	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	42	53	3	15	7	1	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	88	159	10	34	41	2	8	15	1	17	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	114	189	19	48	88	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136	224	348	30	99	113	—	—	—	1	10	12	1	9	25	—	—	—	—	—	—
171	301	419	28	89	102	3	21	23	1	18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
188	352	444	38	136	125	4	17	36	—	—	—	1	29	15	1	53	8	—	—	—
224	419	530	34	120	128	1	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
627	1 177	1 496	68	199	275	4	23	34	1	6	18	1	18	15	—	—	—	—	—	—
1 056	2 099	2 450	169	504	595	9	63	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 418	5 168	5 881	1 682	5 110	6 150	46	267	322	—	—	—	2	62	18	—	—	—	1	85	30
311	726	765	1 537	5 338	6 011	110	589	763	4	42	58	1	26	15	—	—	—	—	—	—
21	54	44	467	1 852	1 982	178	1 067	1 218	9	81	129	1	20	21	—	—	—	—	—	—
1	2	3	94	439	409	142	875	1 002	11	147	132	1	34	12	—	—	—	—	—	—
2	3	7	38	175	159	128	920	952	19	206	246	5	101	84	—	—	—	1	42	70
2	6	4	4	22	13	48	416	389	39	436	491	12	198	252	2	66	60	1	129	36
1	3	2	—	—	—	18	168	138	50	673	629	93	1 744	1 907	16	514	544	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	31	21	25	558	528	39	1 370	1 241	3	167	168
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	23	21	11	438	357	7	422	471
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	38	39	6	287	265	3	170	155
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	396	407
5 316	**10 789**	**12 809**	**4 223**	**14 186**	**16 206**	**695**	**4 465**	**4 962**	**138**	**1 667**	**1 752**	**146**	**2 860**	**2 952**	**75**	**2 728**	**2 475**	**23**	**1 463**	**1 401**

(Noch Tabelle II.)

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe	Zahl der beschäftigten Personen (einschließlich der Betriebsleiter) überhaupt m.	w.	zus.	davon ständige Arbeitskräfte m.	w.	zus.	Von den in Spalte 2 gezählten landwirtschaftlichen: 1 Person Betriebe	Personen m.	w.	2 Personen Betriebe	Personen m.	w.	3 Personen Betriebe	Personen m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Kreishauptmannschaft																
unter 0,1 Ar	6	1	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
0,1 Ar bis 2 Ar	414	51	63	114	36	36	72	69	21	48	8	11	5	5	9	6
2 " " 5 "	775	94	204	298	64	83	147	182	39	143	30	28	32	7	6	15
5 " " 20 "	2 382	394	909	1 303	273	348	621	851	160	691	136	120	152	24	37	35
20 " " 50 "	3 677	839	2 348	3 187	431	955	1 386	1 861	233	1 628	409	340	478	86	118	140
50 " " 1 ha	3 076	974	2 482	3 456	471	1 069	1 540	1 635	201	1 434	503	415	591	147	178	263
1 ha " 2 "	2 914	1 655	3 011	4 666	898	1 527	2 425	1 282	179	1 103	862	689	1 035	306	405	513
2 " " 3 "	1 987	1 705	2 453	4 158	1 108	1 296	2 404	527	89	438	777	673	881	353	481	578
3 " " 4 "	1 553	1 807	2 145	3 952	1 270	1 188	2 458	243	57	186	633	543	723	387	542	619
4 " " 5 "	1 219	1 559	1 821	3 380	1 165	1 088	2 253	108	27	81	407	384	430	402	553	653
5 " " 7 "	1 845	2 864	3 067	5 931	2 260	1 934	4 194	81	31	50	390	388	392	713	1 032	1 107
7 " " 10 "	2 131	4 106	3 904	8 010	3 379	2 699	6 078	26	18	8	255	272	238	684	1 062	990
10 " " 20 "	3 177	8 113	7 185	15 298	6 935	5 121	12 056	17	12	5	105	124	86	444	764	568
20 " " 30 "	496	1 879	1 468	3 347	1 605	1 097	2 702	3	2	1	2	3	1	19	35	22
30 " " 40 "	80	504	337	841	410	195	605	—	—	—	—	—	—	1	1	2
40 " " 50 "	41	390	201	591	307	123	430	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 " " 70 "	30	263	189	452	216	138	354	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70 " " 100 "	35	424	295	719	307	178	485	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 " " 200 "	65	1 360	965	2 325	1 040	618	1 658	—	—	—	—	—	—	1	3	—
200 " " 300 "	12	405	247	652	309	188	497	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300 " " 400 "	1	29	25	54	27	17	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**25 916**	**29 416**	**33 319**	**62 735**	**22 512**	**19 898**	**42 410**	**6 886**	**1 070**	**5 816**	**4 517**	**3 990**	**5 044**	**3 579**	**5 226**	**5 511**

III. Das Personal der landwirtschaftlichen Betriebe

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Gesamtzahl der be-: Betriebsleiter überhaupt m.	w.	zus.	davon Eigentümer m.	w.	Pächter m.	w.	sonstige Betriebsleiter m.	w.	Familienangehörige überhaupt m.	w.	zus.	welche ständig mitarbeiten m.	w.	darunter unter 14 Jahre alt m.	w.	welche nur vorübergehend mitarbeiten m.	w.	darunter unter 14 Jahre alt m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
König-																				
unter 0,1 Ar	23	2	25	9	2	3	—	11	—	—	10	10	—	7	—	—	—	3	—	—
0,1 Ar b. 2 "	272	100	372	165	72	47	20	60	8	22	470	492	4	224	2	1	18	246	9	5
2 " " " 5 "	626	208	834	367	177	138	25	121	6	88	1 518	1 606	23	637	5	11	65	881	22	24
5 " " " 20 "	2 075	712	2 787	1 409	623	431	75	235	14	550	8 626	9 176	131	3 942	39	39	419	4 684	186	163
20 " " " 50 "	2 304	1 040	3 344	1 864	934	321	93	119	13	1 550	17 663	19 213	343	8 912	115	100	1 207	8 751	567	511
50 " " " 1 ha	2 156	918	3 074	1 849	862	197	45	110	11	1 724	14 857	16 581	465	8 078	107	105	1 259	6 779	532	541
1 ha " " 2 "	3 786	1 040	4 826	3 479	987	227	34	80	19	2 341	15 489	17 830	674	9 563	137	165	1 667	5 926	752	701
2 " " " 3 "	5 108	591	5 699	4 996	570	74	11	38	10	2 483	12 301	14 784	999	8 339	182	152	1 484	3 962	683	603
3 " " " 4 "	5 664	07	6 071	5 532	393	85	4	47	10	2 513	10 661	13 174	1 292	7 553	185	146	1 221	3 108	615	535
4 " " " 5 "	5 146	279	5 425	5 050	267	68	2	8	10	2 299	8 925	11 224	1 273	6 429	129	152	1 026	2 496	518	451
5 " " " 7 "	7 684	390	8 074	7 509	371	126	8	49	11	3 966	12 968	16 934	2 557	9 605	210	200	1 409	3 363	777	677
7 " " " 10 "	8 479	372	8 851	8 300	358	121	4	58	10	5 384	14 313	19 697	3 856	10 740	277	252	1 528	3 573	864	792
10 " " " 20 "	17 426	721	18 147	17 012	696	302	11	112	14	13 412	29 631	43 043	10 623	23 046	524	509	2 789	6 585	1 591	1 473
20 " " " 30 "	5 867	270	6 137	5 662	250	130	8	75	12	4 714	9 775	14 489	3 904	7 690	123	111	810	2 085	457	423
30 " " " 40 "	1 697	80	1 777	1 611	74	52	1	34	5	1 127	2 590	3 717	926	2 005	24	24	201	585	106	125
40 " " " 50 "	612	37	649	553	32	26	1	33	4	332	837	1 169	274	632	8	5	58	205	24	21
50 " " " 70 "	474	22	496	385	18	55	3	34	1	178	554	732	144	416	4	2	34	138	6	15
70 " " " 100 "	305	11	316	198	7	63	1	44	3	72	274	346	56	192	1	4	16	82	6	2
100 " " " 200 "	523	13	536	231	7	201	2	91	4	60	291	351	51	209	1	1	9	82	2	3
200 " " " 300 "	147	3	150	50	3	62	—	35	—	16	57	73	14	39	—	1	2	18	—	—
300 " " " 400 "	33	1	34	4	—	17	—	12	1	2	8	10	2	7	—	—	—	1	—	—
400 " " " 500 "	14	—	14	4	—	6	—	4	—	1	7	8	1	5	—	—	—	2	—	—
500 und darüber .	8	—	8	3	—	1	—	4	—	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**70 429**	**7 217**	**77 646**	**66 242**	**6 703**	**2 753**	**348**	**1 434**	**166**	**42 834**	**161828**	**204 662**	**27 612**	**108273**	**2 073**	**1 980**	**15 222**	**53 555**	**7 717**	**7 065**

Betrieben beschäftigten (einschließlich der Betriebsleiter)

4 bis 5 Personen: Betriebe	Personen m.	Personen w.	6 bis 10 Personen: Betriebe	Personen m.	Personen w.	11 bis 20 Personen: Betriebe	Personen m.	Personen w.	21 bis 30 Personen: Betriebe	Personen m.	Personen w.	31 bis 50 Personen: Betriebe	Personen m.	Personen w.	51 bis 100 Personen: Betriebe	Personen m.	Personen w.	101 Personen und mehr: Betriebe	Personen m.	Personen w.
18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
Zwickau.																				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	4	—	1	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	8	5	3	13	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	10	14	1	8	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	1	43	17	—	—	—
32	59	78	6	18	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	71	—	—	—	—
58	106	142	19	74	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
125	250	281	23	83	69	1	11	5	—	—	—	1	38	5	—	—	—	—	—	—
179	343	410	27	88	90	5	10	56	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
207	409	478	39	138	122	2	24	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	94	10
242	485	538	31	103	102	2	7	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
544	1 123	1 202	84	265	291	4	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
994	2 158	2 129	149	513	507	6	50	32	—	—	—	1	33	—	—	—	—	—	—	—
1 841	4 316	3 904	722	2 421	2 349	27	201	159	7	86	85	4	134	29	1	55	—	—	—	—
151	390	313	292	1 054	1 012	22	171	98	1	7	16	1	40	2	3	177	3	—	—	—
11	31	20	45	192	160	17	110	116	1	22	4	3	87	26	1	61	9	—	—	—
3	8	5	13	70	42	19	141	115	4	67	31	1	34	8	1	70	—	—	—	—
2	8	2	7	40	37	13	115	83	7	100	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	9	3	16	153	104	11	158	113	5	104	75	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	19	15	21	324	253	35	729	573	5	167	123	1	118	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	195	144	3	130	53	1	80	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	29	25	—	—	—
4 399	**9 708**	**9 521**	**1 464**	**5 095**	**4 873**	**137**	**1 053**	**832**	**53**	**785**	**569**	**59**	**1 394**	**862**	**17**	**803**	**230**	**3**	**292**	**61**

nach Stellung im Betriebe und nach Geschlecht.

schäftigten Personen

Fremde Arbeitskräfte: überhaupt m.	überhaupt w.	überhaupt zus.	Aufsichts- und Rechnungspersonal m.	Aufsichts- und Rechnungspersonal w.	Ständige Arbeitskräfte: Knechte und Mägde m.	Knechte und Mägde w.	Tagelöhner und Arbeiter m.	Tagelöhner und Arbeiter w.	Von den Personen in Spalte 25 bis 30 waren unter 14 Jahre alt m.	w.	Nichtständige Arbeitskräfte: überhaupt m.	überhaupt w.	darunter unter 14 Jahre alt m.	darunter unter 14 Jahre alt w.	Personen überhaupt m.	Personen überhaupt w.	Personen überhaupt zus.
22.	23	24	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.
reich.																	
119	86	205	15	—	—	1	72	—	—	—	32	85	—	—	142	98	240
49	30	79	7	4	—	2	4	5	—	—	38	19	—	—	343	600	943
198	107	305	9	—	9	9	30	3	—	—	150	95	9	8	912	1 833	2 745
982	579	1 561	43	3	30	45	401	39	—	1	508	492	24	4	3 607	9 917	13 524
1 346	1 187	2 533	22	3	87	132	163	41	2	3	1 074	1 011	21	22	5 200	19 890	25 090
1 922	2 038	3 960	58	3	100	197	349	194	7	1	1 415	1 644	88	26	5 802	17 813	23 615
2 753	2 806	5 559	70	7	284	416	534	184	4	5	1 865	2 199	53	30	8 880	19 335	28 215
2 188	2 435	4 623	41	5	273	576	360	124	34	5	1 514	1 730	121	47	9 779	15 327	25 106
2 045	2 223	4 268	60	7	319	653	424	91	10	—	1 242	1 472	95	31	10 222	13 291	23 513
1 648	2 069	3 717	36	1	380	808	301	105	26	5	931	1 155	109	30	9 093	11 273	20 366
2 798	3 805	6 603	44	8	871	1 800	426	135	61	8	1 457	1 862	224	118	14 448	17 163	31 611
4 180	4 994	9 174	64	14	1 876	3 034	589	166	75	23	1 651	1 780	216	94	18 043	19 679	37 722
16 023	19 685	35 708	204	88	10 560	14 916	1 664	416	271	76	3 595	4 265	834	441	46 861	50 037	96 898
11 586	13 132	24 718	161	83	8 452	10 289	1 260	299	112	27	1 713	2 461	337	224	22 167	23 177	45 344
5 739	6 001	11 740	99	85	4 222	4 288	638	286	16	6	780	1 342	207	176	8 563	8 671	17 234
3 328	3 149	6 477	97	109	2 128	1 911	588	273	4	1	515	856	194	141	4 272	4 023	8 295
3 555	3 504	7 059	183	141	1 955	1 465	800	675	13	2	617	1 223	219	215	4 207	4 080	8 287
3 589	3 190	6 779	259	169	1 339	673	1 149	1 225	37	15	842	1 123	367	228	3 966	3 475	7 441
10 553	9 273	19 826	922	358	2 997	1 080	3 637	4 164	154	142	2 997	3 671	1 247	937	11 136	9 577	20 713
4 655	4 040	8 695	425	109	1 186	340	1 676	2 071	71	29	1 368	1 520	535	409	4 818	4 100	8 918
1 467	1 372	2 839	145	27	314	63	567	786	53	43	441	496	153	127	1 502	1 381	2 883
694	643	1 337	76	14	179	43	211	257	2	—	228	329	69	85	709	650	1 359
551	537	1 088	68	2	123	21	232	320	—	—	128	194	40	40	559	540	1 099
81 968	**86 885**	**168 853**	**3 108**	**1 240**	**37 684**	**42 762**	**16 075**	**11 859**	**952**	**392**	**25 101**	**31 024**	**5 162**	**3 433**	**195 231**	**255 930**	**451 161**

(Noch Tabelle III.)

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Gesamtzahl der be…																			
	Betriebsleiter									Familienangehörige										
	überhaupt			davon						überhaupt			welche ständig mitarbeiten				welche nur vorübergehend mitarbeiten			
				Eigentümer		Pächter		sonstige Betriebsleiter					m.	w.	darunter unter 14 Jahre alt		m.	w.	darunter unter 14 Jahre alt	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.			m.	w.			m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Kreishauptmannschaft																				
unter 0,1 Ar	3	—	3	2	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
0,1 Ar b. 2 Ar	43	18	61	33	14	5	2	5	2	5	79	84	—	37	—	—	5	42	3	1
2 " " 5 "	126	49	175	73	43	25	3	28	3	11	226	237	—	102	—	1	11	124	3	[illegible]
5 " " 20 "	496	153	649	350	135	93	16	53	2	139	1 892	2 031	41	946	8	16	98	946	37	[illegible]
20 " " 50 "	636	253	889	504	225	101	25	31	3	392	4 209	4 601	109	2 199	42	34	283	2 010	107	[illegible]
50 " " 1 ha	581	231	812	499	223	53	6	29	2	435	3 549	3 984	115	2 126	34	31	320	1 423	122	[illegible]
1 ha " 2 "	1 060	305	1 365	1 012	295	31	5	17	5	620	3 971	4 591	201	2 612	50	50	419	1 359	169	[illegible]
2 " " 3 "	1 624	180	1 804	1 607	178	14	1	3	1	709	3 325	4 034	328	2 345	68	64	381	980	174	[illegible]
3 " " 4 "	1 752	127	1 879	1 725	124	18	—	9	3	723	2 959	3 682	418	2 159	60	38	305	800	141	[illegible]
4 " " 5 "	1 343	84	1 427	1 319	81	18	1	6	2	631	2 243	2 874	372	1 653	43	55	259	590	133	111
5 " " 7 "	1 552	88	1 640	1 526	85	20	—	6	3	813	2 583	3 396	535	1 930	60	51	278	653	137	[illegible]
7 " " 10 "	1 274	48	1 322	1 244	47	23	—	7	1	856	2 207	3 063	612	1 676	50	58	244	531	120	[illegible]
10 " " 20 "	2 033	115	2 148	1 971	110	46	3	16	2	1 602	3 411	5 013	1 311	2 648	62	77	291	763	131	[illegible]
20 " " 30 "	834	35	869	799	33	31	1	4	1	617	1 262	1 879	518	961	22	14	99	301	46	45
30 " " 40 "	255	14	269	236	12	13	—	6	2	175	366	541	149	278	4	3	26	88	13	22
40 " " 50 "	91	6	97	82	5	4	—	5	1	32	109	141	29	86	1	1	3	23	1	1
50 " " 70 "	62	3	65	49	2	8	—	5	1	22	57	79	17	44	—	—	5	13	—	[illegible]
70 " " 100 "	57	2	59	29	1	19	—	9	1	9	33	42	8	22	1	1	1	11	—	—
100 " " 200 "	115	3	118	49	—	44	1	22	2	15	49	64	11	36	—	—	4	13	2	—
200 " " 300 "	27	—	27	6	—	13	—	8	—	1	13	14	1	8	—	—	—	5	—	—
300 " " 400 "	4	1	5	—	—	1	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—
400 " " 500 "	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500 und darüber	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**13 970**	**1 715**	**15 685**	**13 115**	**1 613**	**581**	**64**	**274**	**38**	**7 807**	**32 545**	**40 352**	**4 775**	**21 868**	**505**	**494**	**3 032**	**10 677**	**1 339**	[illegible]
Kreishauptmannschaft																				
unter 0,1 Ar	8	2	10	4	2	—	—	4	—	—	6	6	—	5	—	—	—	1	—	—
0,1 Ar b. 2 Ar	27	4	31	18	4	3	—	6	—	5	22	27	—	10	—	—	5	12	4	—
2 " " 5 "	62	17	79	40	17	9	—	13	—	8	60	68	2	22	—	—	6	38	2	[illegible]
5 " " 20 "	207	58	265	151	55	33	2	23	1	34	469	503	5	171	1	1	29	298	6	1
20 " " 50 "	233	71	304	176	66	43	4	14	1	120	1 348	1 468	23	510	3	3	97	838	27	30
50 " " 1 ha	238	67	305	200	61	30	6	8	—	206	1 471	1 677	72	629	2	10	134	842	45	54
1 ha " 2 "	443	83	526	405	82	34	1	4	—	271	1 787	2 058	76	914	16	16	195	873	76	64
2 " " 3 "	585	60	645	563	57	19	2	3	1	288	1 504	1 792	95	924	10	10	193	580	71	77
3 " " 4 "	702	51	753	678	47	14	1	10	3	319	1 321	1 640	171	852	28	21	148	469	78	74
4 " " 5 "	768	35	803	753	31	12	1	3	3	348	1 276	1 624	184	844	18	19	164	432	76	70
5 " " 7 "	1 153	52	1 205	1 119	45	22	3	12	4	605	1 931	2 536	373	1 330	44	31	232	601	141	113
7 " " 10 "	1 461	57	1 518	1 420	54	28	—	13	3	942	2 507	3 449	655	1 749	47	45	287	758	179	171
10 " " 20 "	3 287	104	3 391	3 182	101	75	1	30	2	2 715	5 733	8 448	2 132	4 415	103	96	583	1 318	371	[illegible]
20 " " 30 "	804	40	844	768	35	19	3	17	2	759	1 436	2 195	623	1 096	27	18	136	340	78	[illegible]
30 " " 40 "	178	9	187	168	7	5	—	5	2	153	284	437	132	211	8	6	21	73	11	[illegible]
40 " " 50 "	37	2	39	29	2	2	—	6	—	31	56	87	22	35	—	—	9	21	5	[illegible]
50 " " 70 "	27	1	28	23	1	3	—	1	—	11	28	39	11	17	—	1	—	11	—	1
70 " " 100 "	19	2	21	12	—	3	1	4	1	3	15	18	1	10	—	—	2	5	—	—
100 " " 200 "	33	—	33	11	—	11	—	11	—	3	21	24	2	12	—	—	1	9	—	[illegible]
200 " " 300 "	3	—	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**10 275**	**715**	**10 990**	**9 721**	**667**	**367**	**25**	**187**	**23**	**6 821**	**21 275**	**28 096**	**4 579**	**13 756**	**307**	**277**	**2 242**	**7 519**	**1 170**	[illegible]
Kreishauptmannschaft																				
unter 0,1 Ar	5	—	5	—	—	2	—	3	—	—	3	3	—	2	—	—	—	1	—	—
0,1 Ar b. 2 Ar	95	35	130	53	26	17	6	25	3	3	113	116	—	65	—	—	3	48	—	[illegible]
2 " " 5 "	189	75	264	109	66	41	7	39	2	30	410	440	8	208	1	2	22	202	9	[illegible]
5 " " 20 "	743	280	1 023	497	247	171	27	75	6	136	2 475	2 611	34	1 349	15	7	102	1 126	50	[illegible]
20 " " 50 "	702	394	1 096	604	354	67	33	31	7	407	4 823	5 230	87	2 935	28	26	320	1 888	171	16
50 " " 1 ha	638	318	956	552	297	54	15	32	6	414	4 017	4 431	122	2 566	40	30	292	1 451	127	13
1 ha " 2 "	983	336	1 319	888	310	65	17	30	9	566	4 437	5 003	151	3 079	34	49	415	1 358	227	23
2 " " 3 "	1 440	186	1 626	1 398	176	21	6	21	4	661	3 616	4 277	256	2 729	60	36	405	887	200	17
3 " " 4 "	1 608	128	1 736	1 562	127	30	1	16	—	671	3 156	3 827	309	2 424	47	46	362	732	184	15
4 " " 5 "	1 458	67	1 525	1 433	65	14	—	11	2	535	2 601	3 136	278	2 032	21	33	257	569	139	12
5 " " 7 "	2 117	114	2 231	2 066	108	40	3	11	3	984	3 539	4 523	612	2 818	43	50	372	721	221	20
7 " " 10 "	2 067	107	2 174	2 020	102	31	2	16	3	1 141	3 485	4 626	810	2 779	47	40	331	706	188	18

...schäftigten Personen

überhaupt			Fremde Arbeitskräfte: Aufsichts- und Rechnungspersonal		Ständige Arbeitskräfte und zwar: Knechte und Mägde		Ständige Arbeitskräfte und zwar: Tagelöhner und Arbeiter		Von den Personen in Spalte 25 bis 30 waren unter 14 Jahre alt		Nichtständige Arbeitskräfte: überhaupt		Nichtständige Arbeitskräfte: darunter unter 14 Jahre alt		Personen überhaupt		
m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
22.	23.	24	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.
Bautzen.																	
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	1	6
10	3	13	1	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	—	58	100	158
45	10	55	1	—	1	—	1	—	—	—	42	10	2	—	182	285	467
150	107	257	7	—	7	13	61	18	—	1	75	76	9	—	785	2 152	2 937
221	271	492	1	1	16	38	16	10	1	2	188	222	6	1	1 249	4 733	5 982
419	436	855	26	—	12	47	126	32	—	—	255	357	4	3	1 435	4 216	5 651
487	578	1 065	13	3	53	126	77	29	1	—	344	420	23	5	2 167	4 854	7 021
368	548	916	1	—	48	207	32	16	—	3	287	325	13	10	2 701	4 053	6 754
331	598	929	10	—	73	251	57	22	—	—	191	325	6	2	2 806	3 684	6 490
329	488	817	5	—	107	237	60	16	19	3	157	235	20	10	2 303	2 815	5 118
628	903	1 531	7	1	231	521	112	23	27	—	278	358	33	31	2 993	3 574	6 567
756	985	1 741	12	2	381	636	98	34	6	2	265	313	17	11	2 886	3 240	6 126
2 363	2 818	5 181	28	10	1 678	2 250	225	80	21	9	432	478	61	55	5 998	6 344	12 342
1 999	1 928	3 927	18	5	1 504	1 558	194	54	16	5	283	311	47	27	3 450	3 225	6 675
984	904	1 888	6	10	758	653	102	70	2	1	118	171	46	34	1 414	1 284	2 698
481	422	903	20	10	330	285	83	49	1	—	48	78	19	8	604	537	1 141
545	478	1 023	28	12	265	200	151	133	6	—	101	133	40	25	629	538	1 167
654	595	1 249	43	25	248	135	215	310	—	—	148	125	67	34	720	630	1 350
2 476	2 188	4 664	211	68	753	305	867	1 155	49	52	645	660	252	205	2 606	2 240	4 846
917	745	1 662	83	23	307	94	293	451	4	—	234	177	61	28	945	758	1 703
242	178	420	26	2	69	10	94	106	10	10	53	60	20	22	246	180	426
104	82	186	6	4	29	3	23	33	—	—	46	42	28	33	105	82	187
95	60	155	10	—	50	—	25	40	—	—	10	20	—	—	96	60	156
14 606	**15 325**	**29 931**	**563**	**176**	**6 920**	**7 569**	**2 912**	**2 681**	**163**	**88**	**4 211**	**4 899**	**774**	**544**	**36 383**	**49 585**	**85 968**
Chemnitz.																	
53	15	68	7	—	—	1	36	—	—	—	10	14	—	—	61	23	84
2	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	34	27	61
38	18	56	5	—	2	—	14	—	—	—	17	18	1	—	108	95	203
128	30	158	4	—	7	3	64	—	—	—	53	27	1	—	369	557	926
167	91	258	2	—	12	6	11	3	—	—	142	82	1	—	520	1 510	2 030
274	271	545	9	—	7	15	38	82	1	—	220	174	18	—	718	1 809	2 527
477	255	732	10	1	44	37	113	18	—	1	310	199	3	2	1 191	2 125	3 316
364	235	599	7	—	51	44	55	12	9	—	251	179	22	1	1 237	1 799	3 036
349	304	653	9	—	43	61	82	11	1	—	215	232	11	4	1 370	1 676	3 046
332	237	569	3	—	66	79	26	4	3	—	237	154	29	5	1 448	1 548	2 996
453	398	851	5	1	106	180	80	13	4	1	262	204	34	10	2 211	2 381	4 592
713	643	1 356	9	1	239	361	109	18	11	1	356	263	59	21	3 116	3 207	6 323
2 700	2 587	5 287	36	11	1 430	1 813	392	39	51	6	842	724	252	75	8 702	8 424	17 126
1 472	1 355	2 827	23	10	888	1 002	271	37	22	6	290	306	63	17	3 035	2 831	5 866
548	479	1 027	15	11	354	341	87	24	3	1	92	103	24	8	879	772	1 651
273	169	442	17	6	90	71	140	29	1	—	26	63	5	1	341	227	568
278	237	515	29	11	103	66	108	39	1	—	38	121	9	37	316	266	582
259	222	481	19	15	74	21	97	108	21	4	69	78	28	11	281	239	520
709	418	1 127	62	27	176	57	237	188	—	—	234	146	87	25	745	439	1 184
122	86	208	12	6	17	4	53	45	5	1	40	31	29	21	125	86	211
9 711	**8 051**	**17 762**	**284**	**100**	**3 709**	**4 162**	**2 014**	**670**	**133**	**21**	**3 704**	**3 119**	**676**	**238**	**26 807**	**30 041**	**56 848**
Dresden.																	
6	2	8	1	—	—	—	3	—	—	—	2	2	—	—	11	5	16
10	8	18	1	—	—	1	—	—	—	—	9	7	—	—	108	156	264
54	39	93	1	—	3	3	6	3	—	—	44	33	4	4	273	524	797
420	258	678	23	1	7	16	198	12	—	—	192	229	8	4	1 299	3 013	4 312
344	405	749	4	1	20	41	32	16	—	—	288	347	2	2	1 453	5 622	7 075
520	721	1 241	16	2	33	68	118	46	5	1	353	605	24	13	1 572	5 056	6 628
780	1 102	1 882	22	3	72	135	185	82	—	1	501	882	10	13	2 329	5 875	8 204
656	899	1 555	22	2	77	186	156	52	2	1	401	659	51	16	2 757	4 701	7 458
511	642	1 153	15	5	86	199	82	27	3	—	328	411	51	6	2 790	3 926	6 716
449	715	1 164	21	—	83	289	151	53	3	—	194	373	20	7	2 442	3 383	5 825
667	1 201	1 868	20	4	191	588	74	39	3	2	382	570	93	37	3 768	4 854	8 622
1 054	1 503	2 557	23	6	520	996	141	32	3	1	370	469	41	21	4 262	5 095	9 357

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Betriebsleiter überhaupt m.	Betriebsleiter überhaupt w.	Betriebsleiter überhaupt zus.	davon Eigentümer m.	davon Eigentümer w.	davon Pächter m.	davon Pächter w.	davon sonstige Betriebsleiter m.	davon sonstige Betriebsleiter w.	Familienangehörige überhaupt m.	Familienangehörige überhaupt w.	Familienangehörige überhaupt zus.	welche ständig mitarbeiten m.	welche ständig mitarbeiten w.	darunter unter 14 Jahre alt m.	darunter unter 14 Jahre alt w.	welche nur vorübergehend mitarbeiten m.	welche nur vorübergehend mitarbeiten w.	darunter unter 14 Jahre alt m.	darunter unter 14 Jahre alt w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Kreishauptmannschaft																				
10 Ar b. unter 20 Ar	4 898	183	5 081	4 802	174	73	3	23	6	3 347	8 001	11 348	2 644	6 525	138	126	703	1 476	399	32
20 = = = 30 =	1 912	74	1 986	1 854	72	35	—	23	2	1 409	3 102	4 511	1 166	2 519	26	33	243	583	139	12
30 = = = 40 =	555	20	575	535	20	13	—	7	—	337	835	1 172	277	676	7	4	60	159	29	3
40 = = = 50 =	218	11	229	204	10	9	—	5	1	111	282	393	92	224	3	1	19	58	7	2
50 = = = 70 =	181	7	188	150	7	21	—	10	—	69	211	280	51	155	3	—	18	56	3	5
70 = = = 100 =	93	4	97	72	3	11	—	10	1	25	89	114	21	64	—	—	4	25	1	—
100 = = = 200 =	138	4	142	61	2	51	—	26	2	8	72	80	7	53	—	—	1	19	—	—
200 = = = 300 =	36	3	39	11	3	13	—	12	—	8	11	19	6	10	—	1	2	1	—	—
300 = = = 400 =	9	—	9	1	—	5	—	3	—	1	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—
400 = = = 500 =	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—
500 und darüber .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**20 088**	**2 346**	**22 434**	**18 874**	**2 169**	**784**	**120**	**430**	**57**	**10 863**	**45 282**	**56 145**	**6 932**	**33 215**	**513**	**484**	**3 931**	**12 067**	**2 094**	**[illegible]**
Kreishauptmannschaft																				
unter 0,1 Ar	6	—	6	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1 Ar b. = 2 =	80	35	115	45	20	15	12	20	3	6	207	213	2	88	1	—	4	119	2	1
2 = = = 5 =	203	52	255	112	39	59	12	32	1	25	647	672	4	241	1	4	21	406	7	10
5 = = = 20 =	451	152	603	287	125	101	23	63	4	174	2 994	3 168	32	1 203	11	10	142	1 791	77	59
20 = = = 50 =	452	172	624	360	149	69	21	23	2	411	5 204	5 615	78	2 473	33	29	333	2 731	208	177
50 = = = 1 ha	378	153	531	319	141	36	11	23	1	389	3 713	4 102	85	1 875	20	25	304	1 838	169	177
1 ha = = 2 =	741	136	877	658	128	67	5	16	3	378	2 810	3 188	97	1 681	21	31	281	1 129	146	144
2 = = = 3 =	688	70	758	676	66	9	1	3	3	349	1 870	2 219	113	1 217	15	24	236	653	137	117
3 = = = 4 =	758	47	805	743	45	9	1	6	1	344	1 451	1 795	153	1 048	12	20	191	403	113	88
4 = = = 5 =	777	40	817	763	38	10	—	4	2	334	1 319	1 653	178	948	14	18	156	371	80	74
5 = = = 7 =	1 439	63	1 502	1 417	61	10	1	12	1	726	2 457	3 183	486	1 874	31	40	240	583	159	139
7 = = = 10 =	1 806	72	1 878	1 785	69	10	—	11	3	1 109	3 031	4 140	781	2 343	49	51	328	688	193	170
10 = = = 20 =	4 271	190	4 461	4 204	186	48	2	19	2	3 243	7 460	10 703	2 531	5 879	119	98	712	1 581	426	409
20 = = = 30 =	1 870	94	1 964	1 833	88	19	1	18	5	1 511	3 199	4 710	1 247	2 543	34	39	264	656	157	152
30 = = = 40 =	640	31	671	615	30	16	—	9	1	399	984	1 383	322	755	5	9	77	229	41	47
40 = = = 50 =	229	17	246	211	14	8	1	10	2	137	337	474	115	255	4	3	22	82	9	9
50 = = = 70 =	178	10	188	151	8	15	2	12	—	65	229	294	55	176	1	1	10	53	3	4
70 = = = 100 =	103	3	106	65	3	22	—	16	—	24	105	129	20	73	—	1	4	32	4	—
100 = = = 200 =	174	3	177	75	2	77	1	22	—	28	112	140	25	80	1	1	3	32	—	1
200 = = = 300 =	68	—	68	29	—	27	—	12	—	6	29	35	6	19	—	—	—	10	—	—
300 = = = 400 =	19	—	19	2	—	11	—	6	—	1	5	6	1	5	—	—	—	—	—	—
400 = = = 500 =	11	—	11	2	—	5	—	4	—	1	5	6	1	4	—	—	—	1	—	—
500 und darüber .	6	—	6	3	—	1	—	2	—	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**15 348**	**1 340**	**16 688**	**14 357**	**1 212**	**645**	**94**	**346**	**34**	**9 660**	**38 171**	**47 831**	**6 332**	**24 783**	**372**	**404**	**3 328**	**13 388**	**1 931**	**1 778**
Kreishauptmannschaft																				
unter 0,1 Ar	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1 Ar b. = 2 =	27	8	35	16	8	7	—	4	—	3	49	52	2	24	1	1	1	25	—	—
2 = = = 5 =	46	15	61	33	12	4	3	9	—	14	175	189	9	64	3	4	5	111	1	6
5 = = = 20 =	178	69	247	124	61	33	7	21	1	67	796	863	19	273	4	5	48	523	16	14
20 = = = 50 =	281	150	431	220	140	41	10	20	—	220	2 079	2 299	46	795	9	8	174	1 284	54	42
50 = = = 1 ha	321	149	470	279	140	24	7	18	2	280	2 107	2 387	71	882	11	9	209	1 225	69	70
1 ha = = 2 =	559	180	739	516	172	30	6	13	2	506	2 484	2 990	149	1 277	16	19	357	1 207	134	104
2 = = = 3 =	771	95	866	752	93	11	1	8	1	476	1 986	2 462	207	1 124	29	18	269	862	101	95
3 = = = 4 =	844	54	898	824	50	14	1	6	3	456	1 774	2 230	241	1 070	38	21	215	704	99	99
4 = = = 5 =	800	53	853	782	52	14	—	4	1	451	1 486	1 937	261	952	33	27	190	534	90	70
5 = = = 7 =	1 423	73	1 496	1 381	72	34	1	8	—	838	2 458	3 296	551	1 653	32	28	287	805	119	112
7 = = = 10 =	1 871	88	1 959	1 831	86	29	2	11	—	1 336	3 083	4 419	998	2 193	84	58	338	890	184	164
10 = = = 20 =	2 937	129	3 066	2 853	125	60	2	24	2	2 505	5 026	7 531	2 005	3 579	102	112	500	1 447	264	25
20 = = = 30 =	447	27	474	408	22	26	3	13	2	418	776	1 194	350	571	14	7	68	205	37	3
30 = = = 40 =	69	6	75	57	5	5	1	7	—	63	121	184	46	85	—	2	17	36	12	6
40 = = = 50 =	37	1	38	27	1	3	—	7	—	21	53	74	16	32	—	—	5	21	2	5
50 = = = 70 =	26	1	27	12	—	8	1	6	—	11	29	40	10	24	—	—	1	5	—	1
70 = = = 100 =	33	—	33	20	—	8	—	5	—	11	32	43	6	23	—	2	5	9	1	2
100 = = = 200 =	63	3	66	35	3	18	—	10	—	6	37	43	6	28	—	—	—	9	—	—
200 = = = 300 =	13	—	13	3	—	7	—	3	—	1	4	5	1	2	—	—	—	2	—	—
300 = = = 400 =	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**10 748**	**1 101**	**11 849**	**10 175**	**1 042**	**376**	**45**	**197**	**14**	**7 683**	**24 555**	**32 238**	**4 994**	**14 651**	**376**	**321**	**2 689**	**9 904**	**1 183**	**[illegible]**

…schäftigten Personen

Fremde Arbeitskräfte überhaupt m.	Fremde Arbeitskräfte überhaupt w.	Fremde Arbeitskräfte überhaupt zus.	Aufsichts- und Rechnungspersonal m.	Aufsichts- und Rechnungspersonal w.	Ständige Arbeitskräfte: Knechte und Mägde m.	Ständige Arbeitskräfte: Knechte und Mägde w.	Ständige Arbeitskräfte: Tagelöhner und Arbeiter m.	Ständige Arbeitskräfte: Tagelöhner und Arbeiter w.	Von den Personen in Spalte 25 bis 30 waren unter 14 Jahre alt m.	Von den Personen in Spalte 25 bis 30 waren unter 14 Jahre alt w.	Nichtständige Arbeitskräfte überhaupt m.	Nichtständige Arbeitskräfte überhaupt w.	Nichtständige Arbeitskräfte darunter unter 14 Jahre alt m.	Nichtständige Arbeitskräfte darunter unter 14 Jahre alt w.	Personen überhaupt m.	Personen überhaupt w.	Personen überhaupt zus.
22.	23.	24	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.
Dresden. (Schluß.)																	
4 516	6 931	11 447	57	39	3 264	5 530	363	104	27	20	832	1 258	162	86	12 761	15 115	27 876
3 727	4 841	8 568	61	31	2 948	3 871	292	78	25	11	426	861	79	74	7 048	8 017	15 065
1 794	2 026	3 820	26	26	1 483	1 573	111	63	—	—	174	364	31	31	2 686	2 881	5 567
1 111	1 207	2 318	20	42	859	815	99	77	1	—	133	273	62	54	1 440	1 500	2 940
1 300	1 351	2 651	66	76	833	657	197	192	—	—	204	426	101	48	1 550	1 569	3 119
1 149	972	2 121	97	58	483	280	370	335	7	2	199	299	109	43	1 267	1 065	2 332
3 176	2 637	5 813	285	114	891	276	980	1 080	7	5	1 020	1 167	484	362	3 322	2 713	6 035
1 173	1 037	2 210	109	34	300	87	410	516	36	14	354	400	147	136	1 217	1 051	2 268
334	325	659	33	7	105	18	112	195	—	—	84	105	20	7	344	327	671
107	107	214	22	2	17	13	39	49	—	—	29	43	16	30	109	109	218
66	73	139	6	—	16	—	22	50	—	—	22	23	—	—	67	73	140
23 924	**29 002**	**52 926**	**951**	**453**	**12 291**	**15 642**	**4 141**	**3 101**	**122**	**58**	**6 541**	**9 806**	**1 515**	**994**	**54 875**	**76 630**	**131 505**
Leipzig.																	
58	69	127	7	—	—	—	33	—	—	—	18	69	—	—	64	69	133
6	12	18	—	4	—	1	—	1	—	—	6	6	—	—	92	254	346
27	26	53	1	—	1	2	3	—	—	—	22	24	—	3	255	725	980
135	140	275	3	1	5	8	12	9	—	—	115	122	3	—	760	3 286	4 046
276	301	577	6	1	26	37	22	12	1	1	222	251	8	11	1 139	5 677	6 816
336	384	720	3	1	14	37	26	26	—	—	293	320	22	4	1 103	4 250	5 353
419	524	943	13	—	35	66	61	37	2	3	310	421	13	9	1 538	3 470	5 008
342	381	723	6	2	28	76	61	31	2	1	247	272	28	13	1 379	2 321	3 700
347	362	709	16	2	61	89	84	20	4	—	186	251	5	12	1 449	1 860	3 309
230	347	577	5	1	54	131	32	21	1	2	139	194	27	4	1 341	1 706	3 047
447	767	1 214	8	1	144	319	77	45	11	4	218	402	33	22	2 612	3 287	5 899
758	1 130	1 888	8	4	371	653	108	53	30	9	271	420	49	27	3 673	4 233	7 906
3 773	5 319	9 092	55	24	2 637	3 983	270	124	74	25	811	1 188	206	122	11 287	12 969	24 256
3 374	4 343	7 717	27	32	2 593	3 398	246	96	33	2	508	817	119	88	6 755	7 636	14 391
2 041	2 382	4 423	28	36	1 496	1 629	198	119	9	3	319	598	89	90	3 080	3 397	6 477
1 131	1 204	2 335	22	45	739	686	140	88	1	1	230	385	70	64	1 497	1 558	3 055
1 206	1 279	2 485	46	37	677	503	255	242	3	1	228	497	58	105	1 449	1 518	2 967
1 147	1 138	2 285	76	58	415	189	342	378	3	3	314	513	134	119	1 274	1 246	2 520
2 901	3 105	6 006	261	111	808	312	1 054	1 322	53	67	778	1 360	335	299	3 103	3 220	6 323
2 052	1 929	3 981	196	39	453	133	759	902	13	11	644	855	244	204	2 126	1 958	4 084
863	844	1 707	83	16	132	32	346	473	43	33	302	323	113	98	883	849	1 732
483	454	937	48	8	133	27	149	175	2	—	153	244	25	22	495	459	954
390	404	794	52	2	57	21	185	230	—	—	96	151	40	40	396	407	803
22 742	**26 844**	**49 586**	**970**	**425**	**10 879**	**12 332**	**4 463**	**4 404**	**285**	**166**	**6 430**	**9 683**	**1 621**	**1 356**	**47 750**	**66 355**	**114 105**
Zwickau.																	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
21	6	27	4	—	—	—	3	4	—	—	14	2	—	—	51	63	114
34	14	48	1	—	2	4	6	—	—	—	25	10	2	1	94	204	298
149	44	193	6	1	4	5	66	—	—	—	73	38	3	—	394	909	1 303
338	119	457	9	—	13	10	82	—	—	—	234	109	4	8	839	2 348	3 187
373	226	599	4	—	34	30	41	8	1	—	294	188	20	6	974	2 482	3 456
590	347	937	12	—	80	52	98	18	1	—	400	277	4	1	1 655	3 011	4 666
458	372	830	5	1	69	63	56	13	21	—	328	295	7	7	1 705	2 453	4 158
507	317	824	10	—	56	53	119	11	2	—	322	253	22	7	1 807	2 145	3 952
308	282	590	2	—	70	72	32	11	—	—	204	199	13	4	1 559	1 821	3 380
603	536	1 139	4	1	199	192	83	15	16	1	317	328	31	18	2 864	3 067	5 931
899	733	1 632	12	1	365	388	133	29	25	10	389	315	50	14	4 106	3 904	8 010
2 671	2 030	4 701	28	4	1 551	1 340	414	69	98	16	678	617	153	103	8 113	7 185	15 298
1 014	665	1 679	32	5	519	460	257	34	16	3	206	166	29	18	1 879	1 468	3 347
372	210	582	24	2	131	92	140	10	2	1	77	106	17	13	504	337	841
332	147	479	18	6	110	54	126	30	—	—	78	57	38	14	390	201	591
226	159	385	14	5	77	39	89	69	3	1	46	46	11	—	263	189	452
380	263	643	24	13	119	48	125	94	6	6	112	108	29	21	424	295	719
1 291	925	2 216	103	38	369	130	499	419	45	18	320	338	89	46	1 360	965	2 325
391	243	634	25	7	109	22	161	157	13	3	96	57	54	20	405	247	652
28	25	53	3	2	8	3	15	12	—	—	2	8	—	—	29	25	54
10 985	**7 663**	**18 648**	**340**	**86**	**3 885**	**3 057**	**2 545**	**1 003**	**249**	**59**	**4 215**	**3 517**	**576**	**301**	**29 416**	**33 319**	**62 735**

IV. Die landwirtschaftlichen Betriebsleiter nach ihrem Hauptberuf

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Von den Inhabern und sonstigen Betriebsleitern der landwirtschaftlichen Betriebe kommen ihrem Hauptberuf nach auf: Landwirtschaft, Selbständige, überhaupt	Landwirtschaft, Selbständige, davon ohne Nebenberuf	Landwirtschaft, Selbständige, davon mit Nebenberuf	Landwirtschaft, Hilfspersonen	Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei: Selbständige	Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei: Hilfspersonen	Industrie (Bergbau, Handwerk usw.), Selbständige, überhaupt	Industrie, Selbständige, darunter Hausindustrielle	Industrie, Hilfspersonen, überhaupt	Industrie, Hilfspersonen, darunter Gesellen, Gehilfen und Arbeiter	Handel und Verkehr: Selbständige	Handel und Verkehr: Hilfspersonen	Gast- und Schankwirtschaft: Selbständige	Gast- und Schankwirtschaft: Hilfspersonen	Häusliche Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art	Öffentlicher Dienst, freie Berufe	Haushaltungsangehörige ohne Hauptberuf, Personen ohne Berufsangabe	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
König-																		
unter 0,1 Ar	18	17	1	5	3	4	59	28	55	53	10	1	4	—	1	8	13	181
0,1 Ar bis 2 =	24	20	4	220	20	54	801	182	1 274	1 182	198	152	77	—	29	159	429	3 437
2 = = = 5 =	58	49	9	511	61	114	1 829	465	2 632	2 421	434	402	144	3	69	351	968	7 576
5 = = = 20 =	268	225	43	1 718	213	465	5 271	1 344	8 962	8 321	1 262	1 030	501	13	189	987	2 955	23 834
20 = = = 50 =	744	594	150	1 607	542	733	7 154	1 930	11 477	10 869	1 443	817	675	9	224	817	2 600	28 842
50 = = = 1 ha	1 384	1 016	368	702	723	602	5 323	1 126	6 655	6 294	1 377	396	655	8	123	428	1 459	19 835
1 ha = = 2 =	3 792	2 439	1 353	373	557	552	4 199	643	4 228	3 959	1 242	185	629	1	80	208	766	16 812
2 = = = 3 =	5 381	2 988	2 393	104	183	280	2 226	216	1 596	1 516	654	84	377	1	17	87	226	11 216
3 = = = 4 =	5 890	3 622	2 268	30	68	152	1 253	54	560	527	383	38	267	—	8	39	112	8 800
4 = = = 5 =	5 345	3 757	1 588	5	47	60	725	25	170	153	228	11	215	—	1	27	54	6 888
5 = = = 7 =	7 992	6 225	1 767	9	32	19	666	10	96	73	240	9	236	—	1	28	37	9 365
7 = = = 10 =	8 795	7 650	1 145	2	21	5	422	3	25	21	169	4	129	—	—	16	33	9 621
10 = = = 20 =	18 088	16 357	1 731	2	36	3	354	5	23	12	87	3	61	1	3	22	21	18 704
20 = = = 30 =	6 113	5 666	447	1	11	2	73	1	3	2	28	—	9	—	—	5	9	6 254
30 = = = 40 =	1 770	1 605	165	1	2	1	31	—	2	2	4	—	1	—	1	—	2	1 815
40 = = = 50 =	647	568	79	—	1	—	14	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	666
50 = = = 70 =	492	424	68	1	4	—	12	1	—	—	3	—	1	—	—	—	1	514
70 = = = 100 =	317	250	67	—	—	—	3	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	324
100 = = = 200 =	523	356	167	—	7	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	539
200 = = = 300 =	148	98	50	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	149
300 = = = 400 =	34	23	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
400 = = = 500 =	14	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
500 und darüber	8	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Zusammen	**67 845**	**53 965**	**13 880**	**5 292**	**2 531**	**3 046**	**30 420**	**6 033**	**37 759**	**35 406**	**7 768**	**3 132**	**3 981**	**36**	**746**	**3183**	**9 689**	**175 428**
Kreishauptmannschaft																		
unter 0,1 Ar	3	3	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
0,1 Ar bis 2 =	3	2	1	50	2	1	122	43	215	195	20	11	4	—	5	20	80	533
2 = = = 5 =	9	8	1	71	7	12	303	116	503	461	64	54	16	—	5	50	182	1 276
5 = = = 20 =	44	37	7	305	27	57	1 290	486	2 286	2 093	238	169	61	5	35	154	688	5 359
20 = = = 50 =	199	165	34	404	64	102	1 786	752	3 158	2 964	288	130	102	3	36	149	690	7 111
50 = = = 1 ha	411	290	121	189	72	69	1 182	400	1 743	1 634	192	62	92	3	20	81	363	4 479
1 ha = = 2 =	1 130	710	420	119	71	72	896	205	1 229	1 157	169	37	98	—	13	50	173	4 057
2 = = = 3 =	1 745	960	785	39	18	34	399	46	403	388	82	17	62	1	1	14	32	2 847
3 = = = 4 =	1 849	1 136	713	7	14	9	216	8	79	73	36	8	51	—	2	5	17	2 293
4 = = = 5 =	1 414	1 044	370	1	5	3	96	1	31	27	17	2	22	—	—	7	6	1 604
5 = = = 7 =	1 629	1 321	308	—	2	1	87	1	8	7	27	3	23	—	—	6	4	1 790
7 = = = 10 =	1 319	1 105	214	2	1	1	65	—	3	3	20	—	13	—	—	1	2	1 427
10 = = = 20 =	2 143	1 860	283	—	5	1	48	1	4	1	11	—	9	—	—	2	2	2 225
20 = = = 30 =	867	774	93	—	3	—	11	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	887
30 = = = 40 =	268	237	31	—	—	1	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	274
40 = = = 50 =	97	82	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98
50 = = = 70 =	65	57	8	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
70 = = = 100 =	59	49	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
100 = = = 200 =	117	86	31	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	120
200 = = = 300 =	27	18	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
300 = = = 400 =	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
400 = = = 500 =	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
500 und darüber	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	**13 405**	**9 951**	**3 454**	**1 188**	**293**	**363**	**6 512**	**2 059**	**9 663**	**9 004**	**1 165**	**493**	**557**	**12**	**117**	**540**	**2 240**	**36 548**
Kreishauptmannschaft																		
unter 0,1 Ar	4	4	—	3	1	3	45	28	48	48	6	—	4	—	1	1	9	125
0,1 Ar bis 2 =	3	3	—	12	4	6	174	26	200	188	49	10	19	—	3	19	38	537
2 = = = 5 =	9	8	1	20	10	22	343	125	342	314	74	28	20	—	7	46	93	1 014
5 = = = 20 =	25	21	4	35	24	55	897	276	839	787	159	80	72	—	5	106	288	2 585
20 = = = 50 =	42	35	7	33	71	81	1 000	349	835	791	196	63	104	1	10	78	234	2 748
50 = = = 1 ha	105	73	32	30	67	70	818	208	573	548	250	32	99	—	10	37	166	2 257
1 ha = = 2 =	403	271	132	15	63	70	681	108	397	377	242	21	115	—	16	20	89	2 132
2 = = = 3 =	583	348	235	5	17	41	388	48	174	165	138	10	65	—	3	17	37	1 478
3 = = = 4 =	716	471	245	2	2	24	224	14	74	69	84	5	44	—	—	5	13	1 193
4 = = = 5 =	786	562	224	—	6	7	161	6	13	11	58	2	40	—	1	5	7	1 086

und die Verwendung von Arbeitsmaschinen.

Breitwürfige Säemaschinen			Drillmaschinen			Mineraldüngerstreuer			Mähmaschinen			Heuwender			Kartoffelerntemaschinen			Dreschmaschinen			Milchzentrifugen		
Zahl der Betriebe, die obengenannte Maschinen verwenden, und Zahl der Maschinen																							
Betriebe		Maschinen	Betriebe		Maschinen	Betriebe		Maschinen	Betriebe		Maschinen	Betriebe		Maschinen	Betriebe		Maschinen	Betriebe		Maschinen	Betriebe		Maschinen
überhaupt	mit eigenen Maschinen		überhaupt	mit eigenen Maschinen		überhaupt	mit eigenen Maschinen		überhaupt	mit eigenen Maschinen		überhaupt	mit eigenen Maschinen		überhaupt	mit eigenen Maschinen		überhaupt	mit eigenen Maschinen		überhaupt	mit eigenen Maschinen	
20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
reich.																							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	1	4	3	3	2	2	2
1	1	1	3	2	2	—	—	—	4	4	5	3	3	4	—	—	—	15	9	9	8	8	8
12	3	3	13	4	4	—	—	—	10	9	10	2	2	2	3	—	—	96	36	36	15	15	15
5	1	1	48	3	3	—	—	—	8	5	8	—	—	—	1	—	—	308	175	175	76	73	74
13	3	3	81	13	13	1	1	1	12	8	8	7	4	4	5	—	—	1 234	965	965	729	719	720
15	4	4	116	25	25	—	—	—	22	18	18	19	18	19	3	1	1	2 249	1 946	1 947	1 386	1 384	1 385
23	8	8	133	40	40	1	1	1	38	28	28	22	20	20	13	8	10	3 074	2 804	2 805	1 814	1 811	1 812
19	8	8	187	75	75	—	—	—	67	54	55	50	44	44	15	12	12	3 494	3 241	3 242	1 855	1 853	1 853
62	36	36	472	265	266	—	—	—	237	204	205	133	128	130	72	58	58	6 424	6 018	6 021	3 319	3 317	3 319
139	105	106	1 146	831	831	5	3	3	921	873	878	441	434	434	246	209	210	8 109	7 693	7 708	4 111	4 106	4 109
657	558	560	6 484	5 509	5 523	36	30	30	7 496	7 281	7 790	2 692	2 664	2 669	2 325	2 099	2 115	17 548	16 852	16 870	11 017	10 993	11 001
602	554	558	3 980	3 698	3 712	100	88	88	4 539	4 480	5 424	1 929	1 913	1 917	1 594	1 513	1 557	6 217	5 910	5 926	4 195	4 191	4 203
323	313	316	1 415	1 360	1 374	127	113	115	1 553	1 545	2 164	798	796	809	577	567	591	1 852	1 705	1 726	1 235	1 233	1 236
126	121	124	596	588	620	93	85	85	599	598	931	378	374	383	231	228	257	732	619	638	453	452	452
106	105	108	451	450	474	110	103	105	455	455	777	344	344	353	188	186	208	590	452	477	302	300	303
83	83	90	298	297	310	117	116	119	291	291	554	225	225	248	120	120	143	378	281	295	165	165	169
127	126	138	513	506	605	214	211	226	486	485	1 185	417	416	508	185	185	276	654	446	478	212	212	220
47	47	58	145	145	228	68	68	84	141	141	437	125	125	192	55	55	131	172	139	155	57	57	61
6	6	9	33	33	71	16	16	20	34	34	149	31	31	58	11	11	28	42	36	39	12	12	12
3	3	7	14	14	31	9	9	15	14	14	69	11	11	27	5	5	20	16	15	17	7	7	7
4	4	10	8	8	26	4	4	10	8	8	54	8	8	19	2	2	11	9	9	11	2	2	2
2 373	**2 089**	**2 148**	**16 136**	**13 866**	**14 233**	**901**	**848**	**902**	**16 936**	**16 536**	**20 750**	**7 635**	**7 560**	**7 840**	**5 652**	**5 260**	**5 629**	**53 218**	**49 354**	**49 543**	**30 972**	**30 912**	**30 963**
Bautzen.																							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—
1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	14	5	5	1	1	1
—	—	—	19	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	11	11	1	1	1
3	—	—	28	3	3	—	—	—	1	1	1	2	1	1	—	—	—	94	72	72	50	49	49
1	—	—	46	2	2	—	—	—	5	4	4	11	11	12	—	—	—	262	223	223	126	126	126
3	—	—	58	6	6	—	—	—	3	3	3	5	5	5	—	—	—	400	369	369	267	266	266
2	1	1	74	25	25	—	—	—	6	5	5	11	9	9	—	—	—	484	434	434	250	249	249
3	1	1	132	53	53	—	—	—	32	28	28	34	34	35	3	1	1	917	853	853	392	391	392
6	3	3	217	152	152	—	—	—	62	56	56	77	77	77	8	7	7	1 003	930	940	388	388	388
50	36	36	887	740	741	2	2	2	546	534	553	435	434	434	141	123	123	1 999	1 869	1 871	861	850	850
79	73	73	565	531	533	15	14	14	517	509	570	341	337	338	141	131	131	894	833	835	379	377	379
48	47	48	210	204	205	18	14	16	217	213	276	148	147	151	69	68	68	286	255	261	134	133	133
15	14	14	87	85	87	8	6	6	71	71	94	60	60	65	33	32	32	107	89	90	44	43	43
13	13	13	58	58	61	11	8	9	58	58	90	50	50	50	20	20	20	82	65	66	34	34	35
16	16	16	59	58	61	22	21	22	42	42	79	39	39	47	16	16	18	71	45	47	22	22	22
23	23	24	119	118	143	48	48	53	93	92	210	96	95	117	44	44	64	150	100	107	41	41	43
11	11	13	27	27	44	17	17	23	25	25	66	24	24	41	12	12	33	30	24	27	4	4	4
2	2	2	5	5	9	4	4	4	5	5	19	5	5	9	3	3	6	7	6	6	2	2	2
—	—	—	1	1	3	1	1	3	1	1	3	1	1	2	—	—	—	1	—	—	1	1	1
1	1	3	1	1	6	1	1	3	1	1	8	1	1	4	—	—	—	1	1	1	—	—	—
277	**241**	**247**	**2 597**	**2 071**	**2 136**	**147**	**136**	[illegible]	**1 685**	**1 648**	**2 065**	**1 342**	**1 332**	**1 399**	**490**	**457**	**503**	**6 831**	**6 185**	**6 219**	**2 998**	**2 979**	**2 985**
Chemnitz.																							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	17	3	3	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	49	21	21	12	12	12
—	—	—	6	2	2	—	—	—	5	2	2	3	1	1	1	—	—	195	124	124	75	75	75
—	—	—	6	—	—	—	—	—	5	4	4	5	5	5	—	—	—	328	246	247	171	171	171
3	1	1	3	—	—	1	1	1	14	9	9	4	3	3	2	2	2	472	396	396	199	199	199
2	1	1	8	4	4	—	—	—	21	19	19	16	15	15	2	2	2	599	544	544	262	262	262

30*

(Noch Tabelle IV.)

Von den Inhabern und sonstigen Betriebsleitern der landwirtschaftlichen Betriebe kommen ihrem Hauptberuf nach auf

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Landwirtschaft: Selbständige: überhaupt	Landwirtschaft: Selbständige: davon ohne Nebenberuf	Landwirtschaft: Selbständige: davon mit Nebenberuf	Landwirtschaft: Hilfspersonen	Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei: Selbständige	Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei: Hilfspersonen	Industrie (Bergbau, Handwerk usw.): Selbständige: überhaupt	Industrie: Selbständige: darunter Hausindustrielle	Industrie: Hilfspersonen: überhaupt	Industrie: Hilfspersonen: darunter Gesellen, Gehilfen und Arbeiter	Handel und Verkehr: Selbständige	Handel und Verkehr: Hilfspersonen	Gast- und Schankwirtschaft: Selbständige	Gast- und Schankwirtschaft: Hilfspersonen	Häusliche Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art	Öffentlicher Dienst, freie Berufe	Haushaltungsangehörige ohne Hauptberuf, Personen ohne Berufsangabe	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
																	Kreishauptmannschaft	
5 ha bis unter 7 ha	1 178	928	250	1	4	1	139	1	12	10	51	3	50	—	—	7	3	1 449
7 „ „ „ 10 „	1 509	1 315	194	—	4	—	86	2	3	3	34	—	24	—	—	2	11	1 673
10 „ „ „ 20 „	3 374	3 090	284	—	3	1	70	1	6	4	20	—	12	—	—	3	8	3 497
20 „ „ „ 30 „	838	777	61	1	—	—	18	1	2	1	8	—	2	—	—	—	2	871
30 „ „ „ 40 „	184	154	30	—	—	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	193
40 „ „ „ 50 „	39	33	6	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	43
50 „ „ „ 70 „	28	24	4	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	30
70 „ „ „ 100 „	21	17	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	23
100 „ „ „ 200 „	33	22	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
200 „ „ „ 300 „	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Zusammen	**9 883**	**8 157**	**1 726**	**157**	**276**	**381**	**5 056**	**1 194**	**3 518**	**3 316**	**1 373**	**254**	**670**	**1**	**56**	**347**	**999**	**22 971**
																	Kreishauptmannschaft	
unter 0,1 Ar	6	5	1	—	—	1	7	—	1	1	3	1	—	—	—	4	1	24
0,1 Ar bis „ 2 „	7	5	2	39	8	18	192	24	284	265	62	62	23	—	8	56	156	915
2 „ „ „ 5 „	24	20	4	176	27	34	452	51	655	588	137	136	47	1	25	115	308	2 137
5 „ „ „ 20 „	116	101	15	294	91	165	1 260	113	2 540	2 351	447	399	178	8	76	311	1 064	6 949
20 „ „ „ 50 „	297	236	61	316	181	241	1 515	114	3 089	2 919	410	314	204	2	73	240	826	7 708
50 „ „ „ 1 ha	478	357	121	153	291	201	1 079	68	1 858	1 756	334	150	185	3	37	110	441	5 320
1 ha „ „ 2 „	1 052	690	362	98	190	212	883	44	1 354	1 289	315	58	151	1	25	77	227	4 643
2 „ „ „ 3 „	1 508	798	710	23	62	122	520	13	594	558	143	33	84	—	9	31	89	3 218
3 „ „ „ 4 „	1 677	962	715	5	28	72	303	3	246	232	93	9	63	—	6	15	48	2 565
4 „ „ „ 5 „	1 504	951	553	1	19	30	169	2	80	71	44	5	57	—	—	10	25	1 944
5 „ „ „ 7 „	2 210	1 649	561	3	17	7	159	—	40	33	54	1	51	—	—	8	17	2 567
7 „ „ „ 10 „	2 158	1 841	317	—	7	1	103	—	12	10	34	2	36	—	—	6	11	2 370
10 „ „ „ 20 „	5 062	4 660	402	—	18	—	90	1	6	2	22	—	17	—	—	6	5	5 226
20 „ „ „ 30 „	1 976	1 857	119	—	7	—	19	—	—	—	3	—	2	—	—	2	2	2 011
30 „ „ „ 40 „	575	532	43	1	—	—	7	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	586
40 „ „ „ 50 „	229	199	30	—	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	235
50 „ „ „ 70 „	187	159	28	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	190
70 „ „ „ 100 „	97	69	28	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98
100 „ „ „ 200 „	132	69	63	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	141
200 „ „ „ 300 „	38	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
300 „ „ „ 400 „	9	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
400 „ „ „ 500 „	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
500 und darüber	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	**19 345**	**15 185**	**4 160**	**1 109**	**956**	**1 104**	**6 763**	**433**	**10 760**	**10 076**	**2 103**	**1 170**	**1 099**	**15**	**260**	**991**	**3 222**	**48 897**
																	Kreishauptmannschaft	
unter 0,1 Ar	4	4	—	1	1	—	4	—	3	2	1	—	—	—	—	3	2	19
0,1 Ar bis „ 2 „	9	8	1	112	5	19	171	15	433	407	41	53	22	—	12	46	115	1 038
2 „ „ „ 5 „	12	10	2	218	8	30	470	46	890	838	101	155	43	2	28	118	299	2 374
5 „ „ „ 20 „	51	42	9	972	54	110	1 037	101	2 579	2 417	276	316	141	—	67	315	641	6 559
20 „ „ „ 50 „	124	96	28	743	180	186	1 407	84	3 397	3 261	307	226	171	3	87	267	500	7 598
50 „ „ „ 1 ha	205	161	44	265	215	140	1 148	65	1 721	1 640	333	91	158	1	38	135	253	4 703
1 ha „ „ 2 „	673	379	294	96	185	57	772	21	716	684	243	28	134	—	16	36	110	3 066
2 „ „ „ 3 „	726	377	349	26	60	12	396	6	205	197	146	9	69	—	1	15	21	1 686
3 „ „ „ 4 „	788	495	293	10	13	5	183	1	58	52	86	5	29	—	—	6	13	1 196
4 „ „ „ 5 „	801	594	207	2	14	2	101	—	14	13	45	—	45	—	—	2	9	1 035
5 „ „ „ 7 „	1 488	1 226	262	4	5	6	95	—	15	10	45	—	43	—	1	7	5	1 714
7 „ „ „ 10 „	1 868	1 654	214	—	8	—	72	—	1	1	46	1	19	—	—	3	2	2 020
10 „ „ „ 20 „	4 455	3 970	485	—	6	1	74	—	6	5	17	1	11	—	—	4	4	4 579
20 „ „ „ 30 „	1 959	1 832	127	—	—	1	14	—	1	1	8	—	—	—	—	1	5	1 989
30 „ „ „ 40 „	670	617	53	—	1	—	8	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	682
40 „ „ „ 50 „	246	220	26	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	249
50 „ „ „ 70 „	188	165	23	1	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	196
70 „ „ „ 100 „	107	83	24	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	109
100 „ „ „ 200 „	177	129	48	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179
200 „ „ „ 300 „	68	54	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
300 „ „ „ 400 „	19	13	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
400 „ „ „ 500 „	11	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
500 und darüber	6	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Zusammen	**14 655**	**12 142**	**2 513**	**2 451**	**755**	**569**	**5 961**	**339**	**10 039**	**9 528**	**1 702**	**885**	**886**	**6**	**250**	**958**	**1 979**	**41 096**

Breitwürfige Sämaschinen			Drillmaschinen			Mineraldüngerstreuer			Mähmaschinen			Heuwender			Kartoffelerntemaschinen			Dreschmaschinen			Milchzentrifugen		
Zahl der Betriebe, die obengenannte Maschinen verwenden, und Zahl der Maschinen																							
Betriebe überhaupt	Betriebe mit eigenen Maschinen	Maschinen	Betriebe überhaupt	Betriebe mit eigenen Maschinen	Maschinen	Betriebe überhaupt	Betriebe mit eigenen Maschinen	Maschinen	Betriebe überhaupt	Betriebe mit eigenen Maschinen	Maschinen	Betriebe überhaupt	Betriebe mit eigenen Maschinen	Maschinen	Betriebe überhaupt	Betriebe mit eigenen Maschinen	Maschinen	Betriebe überhaupt	Betriebe mit eigenen Maschinen	Maschinen	Betriebe überhaupt	Betriebe mit eigenen Maschinen	Maschinen
20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43
Chemnitz. (Schluß.)																							
5	2	2	24	17	17	—	—	—	62	57	58	32	32	33	12	10	10	1 033	938	938	491	491	491
11	7	7	77	56	56	2	2	2	295	281	282	181	179	179	49	45	45	1 437	1 373	1 373	691	691	692
80	75	76	558	464	465	11	11	11	1 828	1 753	1 916	977	962	965	293	281	281	3 316	3 230	3 235	1 890	1 886	1 889
74	69	70	391	359	359	17	16	16	713	696	955	451	445	448	161	158	158	853	822	826	552	552	554
43	42	42	109	105	106	13	13	13	176	176	282	130	130	135	48	47	47	192	182	186	106	106	106
11	11	12	31	31	32	7	6	6	37	37	64	33	33	34	8	8	8	43	35	36	25	25	25
9	9	10	21	21	21	11	11	11	28	28	61	25	25	29	12	12	12	36	29	30	17	17	18
9	9	12	19	19	21	11	11	11	21	21	43	19	19	19	9	9	9	26	23	24	10	10	10
16	16	18	28	28	33	14	14	14	30	30	81	27	27	37	9	9	19	36	26	29	22	22	22
1	1	1	3	3	6	2	2	2	3	3	12	3	3	4	1	1	5	4	4	4	3	3	3
265	**244**	**253**	**1 287**	**1 109**	**1 122**	**89**	**87**	**87**	**3 240**	**3 117**	**3 789**	**1 906**	**1 879**	**1 907**	**607**	**584**	**598**	**8 640**	**7 999**	**8 019**	**4 526**	**4 522**	**4 529**
Dresden.																							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	3	1	1	4	4	4
7	2	2	1	—	—	—	—	—	4	3	3	—	—	—	—	—	—	16	5	5	6	6	6
—	—	—	6	—	—	—	—	—	3	2	5	—	—	—	1	—	—	59	44	44	21	21	21
3	3	3	19	2	2	1	1	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	276	224	224	248	242	242
2	1	1	26	7	7	—	—	—	5	5	5	1	1	1	1	—	—	469	434	434	454	452	453
4	2	2	29	9	9	—	—	—	6	5	5	1	1	1	2	2	4	891	846	847	638	638	639
4	2	2	46	15	15	—	—	—	16	14	15	6	5	5	8	7	7	977	939	940	575	575	575
13	10	10	112	58	59	—	—	—	73	63	63	15	15	15	22	18	18	1 771	1 697	1 699	914	913	914
33	26	26	266	172	172	1	1	1	281	272	272	33	31	31	75	68	69	2 007	1 943	1 945	1 023	1 019	1 019
251	219	219	1 662	1 320	1 327	13	11	11	2 138	2 088	2 218	229	226	227	764	699	715	4 948	4 785	4 788	2 916	2 912	2 916
299	285	287	1 153	1 034	1 045	30	28	28	1 411	1 392	1 655	321	316	316	626	592	636	2 029	1 919	1 923	1 361	1 360	1 361
129	126	127	438	417	428	43	37	37	473	472	667	193	192	193	217	214	237	612	551	555	416	416	419
57	54	54	205	202	218	40	37	37	218	218	328	121	120	122	101	101	130	259	222	226	180	180	180
54	53	54	169	169	182	40	40	40	173	173	296	129	129	133	86	85	105	220	167	177	117	115	115
33	33	34	87	87	88	45	45	46	93	93	171	72	72	81	54	54	71	118	88	91	48	48	49
39	38	43	130	124	154	45	43	46	133	133	315	111	111	135	42	42	69	164	117	127	61	61	66
16	16	21	35	35	54	12	12	17	35	35	99	32	32	48	16	16	40	44	37	42	15	15	17
—	—	—	8	8	20	5	5	6	9	9	43	9	9	18	4	4	12	10	8	10	2	2	2
—	—	—	2	2	4	1	1	1	2	2	8	2	2	3	1	1	3	4	4	4	2	2	2
—	—	—	1	1	3	—	—	—	1	1	8	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—
944	**870**	**885**	**4 395**	**3 662**	**3 787**	**276**	**261**	**271**	**5 078**	**4 984**	**6 180**	**1 276**	**1 263**	**1 330**	**2 021**	**1 904**	**2 117**	**14 879**	**14 032**	**14 083**	**9 001**	**8 981**	**9 000**
Leipzig.																							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1
—	—	—	3	2	2	—	—	—	2	2	3	2	2	3	—	—	—	4	3	3	3	3	3
4	1	1	7	4	4	—	—	—	4	4	5	—	—	—	3	—	—	24	16	16	7	7	7
2	—	—	18	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	82	61	61	39	38	39
1	—	—	22	5	5	—	—	—	3	2	2	1	1	1	3	—	—	380	347	347	294	293	294
3	1	1	28	11	11	—	—	—	7	5	5	2	1	1	1	—	—	626	600	600	482	482	482
1	1	1	28	13	13	—	—	—	11	8	8	6	5	5	7	2	2	606	588	588	467	466	466
4	1	1	36	20	20	—	—	—	15	12	12	8	8	8	2	2	2	658	645	645	485	485	485
10	5	5	140	99	99	—	—	—	54	44	44	22	19	19	31	25	25	1 337	1 318	1 319	926	926	926
29	25	26	362	286	286	1	—	—	208	194	195	31	31	31	89	67	67	1 786	1 761	1 761	1 088	1 088	1 088
123	99	100	2 395	2 143	2 148	7	5	5	2 310	2 264	2 450	465	459	460	1 013	884	884	4 388	4 343	4 345	3 560	3 557	3 557
125	105	106	1 565	1 484	1 485	37	30	30	1 621	1 612	1 954	611	610	610	620	587	587	1 972	1 913	1 919	1 602	1 601	1 608
97	92	93	603	580	581	52	48	48	630	627	871	290	290	291	234	229	229	684	648	654	527	527	527
39	38	40	240	237	239	35	33	33	239	238	395	140	139	139	83	81	81	281	244	256	181	181	181
29	29	30	181	180	188	41	37	38	174	174	296	120	120	121	63	62	63	220	170	183	118	118	118
23	23	26	101	101	107	33	33	34	103	103	203	74	74	80	33	33	37	127	96	103	61	61	63
35	35	39	176	176	207	77	77	82	170	170	431	140	140	165	67	67	90	231	148	159	50	50	51
18	18	22	68	68	106	34	34	39	67	67	229	59	59	89	22	22	46	79	61	66	28	28	29
4	4	7	19	19	41	6	6	9	19	19	85	16	16	30	4	4	10	24	21	22	7	7	7
3	3	7	11	11	24	7	7	11	11	11	58	8	8	22	4	4	17	11	11	13	4	4	4
3	3	7	6	6	17	3	3	7	6	6	38	6	6	14	2	2	11	7	7	9	2	2	2
553	**483**	**512**	**6 009**	**5 446**	**5 584**	**333**	**313**	**336**	**5 656**	**5 564**	**7 286**	**2 001**	**1 988**	**2 089**	**2 281**	**2 071**	**2 151**	**13 528**	**13 002**	**13 070**	**9 932**	**9 925**	**9 893**

(Noch Tabelle IV.)

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Von den Inhabern und sonstigen Betriebsleitern der landwirtschaftlichen Betriebe kommen ihrem Hauptberuf nach auf: Landwirtschaft, Selbständige, überhaupt	davon ohne Nebenberuf	davon mit Nebenberuf	Landwirtschaft, Hilfspersonen	Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei: Selbständige	Gärtnerei usw.: Hilfspersonen	Industrie (Bergbau, Handwerk usw.), Selbständige: überhaupt	darunter Hausindustrielle	Industrie, Hilfspersonen: überhaupt	darunter Gesellen, Gehilfen und Arbeiter	Handel und Verkehr: Selbständige	Handel und Verkehr: Hilfspersonen	Gast- und Schankwirtschaft: Selbständige	Gast- und Schankwirtschaft: Hilfspersonen	Häusliche Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art	Öffentlicher Dienst, freie Berufe	Haushaltungsangehörige ohne Hauptberuf, Personen ohne Berufsangabe	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
																		Kreishauptmannschaft
unter 0,1 Ar	1	1	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	6
0,1 Ar bis 2 Ar	2	2	—	7	1	10	142	74	142	127	26	16	9	—	1	18	40	414
2 " " 5 "	4	3	1	26	9	16	261	127	242	220	58	29	18	—	4	22	86	775
5 " " 20 "	32	24	8	112	17	78	787	368	718	673	142	66	49	—	6	101	274	2 382
20 " " 50 "	82	62	20	111	46	123	1 446	631	998	934	242	84	94	—	18	83	350	3 677
50 " " 1 ha	185	135	50	65	78	122	1 096	385	760	716	268	61	121	1	18	65	236	3 076
1 ha " 2 "	534	389	145	45	48	141	967	265	532	452	273	41	131	—	10	25	167	2 914
2 " " 3 "	819	505	314	11	26	71	523	103	220	208	145	15	97	—	3	10	47	1 987
3 " " 4 "	860	558	302	6	11	42	327	28	103	101	84	11	80	—	—	8	21	1 553
4 " " 5 "	840	606	234	1	3	18	198	16	32	31	64	2	51	—	—	3	7	1 219
5 " " 7 "	1 487	1 101	386	1	4	4	186	8	21	13	63	2	69	—	—	—	8	1 845
7 " " 10 "	1 941	1 735	206	—	1	3	96	1	6	4	35	1	37	—	—	4	7	2 131
10 " " 20 "	3 054	2 777	277	2	4	—	72	2	1	—	17	2	12	1	3	7	2	3 177
20 " " 30 "	473	426	47	—	1	1	11	—	—	—	8	—	1	—	—	1	—	496
30 " " 40 "	73	65	8	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	80
40 " " 50 "	36	34	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
50 " " 70 "	24	19	5	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30
70 " " 100 "	33	32	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	35
100 " " 200 "	64	50	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	65
200 " " 300 "	12	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
300 " " 400 "	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	**10 557**	**8 530**	**2 027**	**387**	**251**	**629**	**6 128**	**2 008**	**3 779**	**3 482**	**1 425**	**330**	**769**	**2**	**63**	**347**	**1 249**	**25 916**

V. Die Viehhaltung der landwirtschaftlichen

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Betriebe überhaupt: Gesamtzahl	Betriebe überhaupt: Hauptbetriebe	Betriebe überhaupt: Nebenbetriebe	Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe, weder Geflügel noch sonstiges Vieh: Hauptbetriebe	weder Geflügel noch sonstiges Vieh: Nebenbetriebe	zwar Geflügel aber kein sonstiges Vieh: Hauptbetriebe	zwar Geflügel aber kein sonstiges Vieh: Nebenbetriebe	zwar sonstiges Vieh aber kein Geflügel: Hauptbetriebe	zwar sonstiges Vieh aber kein Geflügel: Nebenbetriebe	sowohl Geflügel als sonstiges Vieh: Hauptbetriebe	sowohl Geflügel als sonstiges Vieh: Nebenbetriebe	Großvieh: Zahl solcher Betriebe überhaupt	und zwar Pferde aber kein Rindvieh	und zwar Rindvieh aber keine Pferde	und zwar Pferde und Rindvieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
															König-
unter 0,1 Ar	181	7	174	7	115	—	27	—	9	—	23	8	4	4	—
0,1 Ar bis 2 Ar	3 437	23	3 414	18	2 014	5	575	—	336	—	489	28	19	9	—
2 " " 5 "	7 576	55	7 521	40	4 247	4	1 270	4	896	7	1 108	73	40	29	4
5 " " 20 "	23 834	305	23 529	152	9 970	23	3 592	59	4 424	71	5 543	247	139	101	7
20 " " 50 "	28 842	792	28 050	198	6 032	53	2 215	232	7 498	309	12 305	785	347	416	22
50 " " 1 ha	19 835	1 500	18 335	254	2 734	59	1 038	375	4 243	812	10 320	3 354	692	2 597	65
1 ha " 2 "	16 812	3 946	12 866	304	1 458	90	570	719	2 157	2 833	8 681	10 756	1 020	9 439	297
2 " " 3 "	11 216	5 422	5 794	120	521	35	201	630	737	4 637	4 335	9 619	603	8 388	628
3 " " 4 "	8 800	5 902	2 898	58	221	11	94	565	345	5 268	2 238	8 195	354	6 906	935
4 " " 5 "	6 888	5 354	1 534	47	157	6	48	320	149	4 981	1 180	6 515	250	4 924	1 341
5 " " 7 "	9 365	7 993	1 372	51	149	16	45	325	128	7 601	1 050	9 021	320	4 983	3 718
7 " " 10 "	9 621	8 799	822	45	84	6	30	189	88	8 559	620	9 404	238	2 850	6 316
10 " " 20 "	18 704	18 099	605	69	74	13	24	173	63	17 844	444	18 492	241	1 902	16 349
20 " " 30 "	6 254	6 114	140	21	23	2	4	33	23	6 058	90	6 199	81	63	6 055
30 " " 40 "	1 815	1 770	45	7	7	—	2	7	8	1 756	28	1 798	27	11	1 760
40 " " 50 "	666	646	20	7	5	—	—	7	4	632	11	653	16	1	636
50 " " 70 "	514	493	21	4	5	1	1	3	2	485	13	503	14	3	486
70 " " 100 "	324	316	8	3	3	—	—	3	1	310	4	318	4	4	310
100 " " 200 "	539	530	9	5	2	—	—	6	2	519	5	532	5	2	525
200 " " 300 "	149	148	1	—	—	—	—	6	—	142	1	149	—	—	149
300 " " 400 "	34	34	—	—	—	—	—	3	—	31	—	34	—	—	34
400 " " 500 "	14	14	—	—	—	—	—	1	—	13	—	14	—	—	14
500 " und darüber	8	8	—	—	—	—	—	1	—	7	—	8	—	—	8
Zusammen	**175 428**	**68 270**	**107 158**	**1 410**	**27 821**	**324**	**9 736**	**3 661**	**21 113**	**62 875**	**48 488**	**86 705**	**4 414**	**42 632**	**39 659**

Zahl der Betriebe, die obengenannte Maschinen verwenden, und Zahl der Maschinen

Breitwürfige Säemaschinen: Betriebe überhaupt	Breitwürfige Säemaschinen: Betriebe mit eigenen Maschinen	Breitwürfige Säemaschinen: Maschinen	Drillmaschinen: Betriebe überhaupt	Drillmaschinen: Betriebe mit eigenen Maschinen	Drillmaschinen: Maschinen	Mineraldüngerstreuer: Betriebe überhaupt	Mineraldüngerstreuer: Betriebe mit eigenen Maschinen	Mineraldüngerstreuer: Maschinen	Mähmaschinen: Betriebe überhaupt	Mähmaschinen: Betriebe mit eigenen Maschinen	Mähmaschinen: Maschinen	Heuwender: Betriebe überhaupt	Heuwender: Betriebe mit eigenen Maschinen	Heuwender: Maschinen	Kartoffelerntemaschinen: Betriebe überhaupt	Kartoffelerntemaschinen: Betriebe mit eigenen Maschinen	Kartoffelerntemaschinen: Maschinen	Dreschmaschinen: Betriebe überhaupt	Dreschmaschinen: Betriebe mit eigenen Maschinen	Dreschmaschinen: Maschinen	Milchzentrifugen: Betriebe überhaupt	Milchzentrifugen: Betriebe mit eigenen Maschinen	Milchzentrifugen: Maschinen
20.	21	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
Zwickau.																							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	2	2	1	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	25	7	7	1	1	1
3	1	1	3	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	91	38	38	3	1	1
6	—	—	6	1	1	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	289	198	198	62	60	60
9	2	2	10	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	564	443	443	153	153	153
12	4	4	15	12	12	—	—	—	4	3	3	6	6	6	2	2	2	705	605	605	243	242	242
7	3	3	23	11	11	—	—	—	9	4	4	9	7	7	3	1	1	776	679	679	283	282	282
31	18	18	64	38	38	—	—	—	16	12	12	30	28	28	4	4	4	1 366	1 212	1 212	596	596	596
60	44	44	224	165	165	1	—	—	75	70	73	119	116	116	25	22	22	1 876	1 686	1 689	921	920	922
153	129	129	982	842	842	3	1	1	674	642	653	586	583	583	114	112	112	2 897	2 625	2 631	1 790	1 788	1 789
25	22	22	306	290	290	1	—	—	277	271	290	205	205	205	46	45	45	469	423	423	301	301	301
6	6	6	55	54	54	1	1	1	57	57	68	37	37	39	9	9	10	78	69	70	52	51	51
4	4	4	33	33	44	3	3	3	34	34	50	24	22	23	6	6	6	42	29	30	23	23	23
1	1	1	22	22	22	7	7	7	22	22	34	20	20	20	7	7	8	32	21	21	16	16	17
2	2	2	32	32	33	6	6	6	32	32	58	21	21	21	8	8	8	36	29	30	24	24	25
14	14	14	60	60	68	30	29	31	60	60	148	43	43	54	23	23	34	73	55	56	38	38	38
1	1	1	12	12	18	3	3	3	11	11	31	7	7	10	4	4	7	15	13	16	7	7	8
—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	—	—	—	1	1	1	1	1	1
334	**251**	**251**	**1 848**	**1 578**	**1 604**	**56**	**51**	**53**	**1 277**	**1 223**	**1 430**	**1 110**	**1 098**	**1 115**	**253**	**244**	**260**	**9 340**	**8 136**	**8 152**	**4 515**	**4 505**	**4 511**

Betriebe nach Größenklassen.

welche für ihren Betrieb halten: Schafe	Schweine	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Größe des Viehstandes: Pferde (einschl. Fohlen)	Rindvieh: Gesamtzahl (einschl. Kälber)	Rindvieh: davon Kühe	Schafe (einschl. Lämmer)	Schweine (einschl. Ferkel)	Ziegen (einschl. Lämmer)	Hühner (einschl. junge Hühner, Küken usw.)	Gänse (einschl. junge Gänse, Küken usw.)	Enten (einschl. junge Enten, Küken usw)
17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
reich.														
—	7	23	49	5	2	7	12	6	—	8	35	659	22	19
14	502	497	922	264	68	30	9	9	26	855	864	8 397	1 296	376
30	1 202	1 215	2 102	535	127	52	80	65	46	1 991	2 056	19 252	2 444	786
118	5 596	6 585	8 108	2 273	519	184	304	175	190	9 509	11 945	75 743	11 254	3 207
125	12 049	15 851	13 524	3 560	670	437	691	484	203	21 780	33 416	111 463	18 097	3 896
154	10 274	12 438	11 455	2 556	602	900	3 441	2 655	298	22 345	31 986	108 480	14 424	4 235
180	10 221	8 533	11 772	2 316	671	1 690	16 333	13 319	598	26 160	18 573	123 346	13 454	4 743
170	8 283	4 342	9 016	1 542	416	1 650	23 786	19 230	332	25 303	7 807	99 071	9 006	3 017
142	7 117	3 013	7 516	1 269	341	1 690	26 767	21 007	250	25 640	5 417	89 983	7 940	2 337
157	5 788	2 212	6 166	1 107	315	1 988	26 733	20 376	314	24 095	3 996	85 959	6 941	2 275
241	8 211	3 027	8 642	1 562	509	5 049	47 489	34 520	473	39 841	5 831	137 962	10 783	3 571
350	8 799	3 192	9 191	1 701	682	9 285	68 382	45 709	980	53 309	5 802	176 785	11 867	4 666
1 189	17 866	6 569	18 300	3 824	2 173	34 958	220 982	136 954	2 663	161 818	12 591	468 442	30 968	15 884
621	6 034	2 202	6 141	1 440	1 385	20 168	112 614	70 160	1 343	93 820	4 645	215 371	13 683	12 101
211	1 746	550	1 779	428	605	8 287	42 768	27 562	563	42 423	1 168	84 112	4 622	6 512
88	617	182	643	176	306	3 736	18 888	12 247	331	20 813	449	39 632	1 865	4 024
62	473	145	497	118	321	3 659	17 637	11 875	351	19 145	372	39 780	1 407	5 386
43	291	69	314	93	212	2 709	14 781	9 692	2 342	11 189	159	30 666	1 143	3 862
115	483	94	524	144	444	6 188	37 963	23 452	16 018	20 906	299	63 871	2 249	11 863
63	132	25	141	46	126	2 524	15 600	9 129	21 513	9 758	88	22 784	750	4 288
18	28	4	31	11	28	696	4 061	2 236	10 128	2 467	11	5 447	168	1 130
11	14	3	13	3	12	436	1 919	1 177	5 568	1 380	11	2 209	63	576
5	7	3	7	5	6	245	1 442	709	3 495	784	6	1 367	259	370
4 107	**105 740**	**70 774**	**116 853**	**24 978**	**10 540**	**106 568**	**702 682**	**462 748**	**68 025**	**635 339**	**147 527**	**2 010 781**	**164 705**	**99 124**

(Noch Tabelle V.)

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Betriebe überhaupt			Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe, weder Geflügel noch sonstiges Vieh		zwar Geflügel aber kein sonstiges Vieh		zwar sonstiges Vieh aber kein Geflügel		sowohl Geflügel als sonstiges Vieh		Großvieh			
	Gesamtzahl	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Zahl solcher Betriebe überhaupt	und zwar Pferde aber kein Rindvieh	Rindvieh aber keine Pferde	Pferde und Rindvieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Kreishauptmannschaft															
unter 0,1 Ar	7	3	4	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
0,1 Ar bis 2 „	533	4	529	3	341	1	101	—	24	—	63	2	2	—	—
2 „ „ 5 „	1 276	6	1 270	1	761	—	295	2	91	3	123	4	2	2	—
5 „ „ 20 „	5 359	46	5 313	22	2 559	2	983	10	740	12	1 031	39	22	16	1
20 „ „ 50 „	7 111	211	6 900	44	1 320	10	540	66	1 971	91	3 069	153	62	89	2
50 „ „ 1 ha	4 479	434	4 045	46	373	18	164	112	1 034	258	2 474	780	109	663	8
1 ha „ 2 „	4 057	1 163	2 894	47	198	16	77	222	513	878	2 106	2 940	151	2 742	47
2 „ „ 3 „	2 847	1 756	1 091	26	56	7	26	213	132	1 510	877	2 636	96	2 423	117
3 „ „ 4 „	2 293	1 853	440	14	20	2	10	181	57	1 656	353	2 222	48	2 019	155
4 „ „ 5 „	1 604	1 413	191	10	18	2	7	99	13	1 302	153	1 558	24	1 357	177
5 „ „ 7 „	1 790	1 628	162	7	11	2	6	72	10	1 547	135	1 762	31	1 266	465
7 „ „ 10 „	1 427	1 320	107.	9	7	1	1	35	15	1 275	84	1 402	27	529	846
10 „ „ 20 „	2 225	2 143	82	8	3	4	5	33	7	2 098	67	2 199	23	186	1 990
20 „ „ 30 „	887	868	19	4	1	—	1	4	5	860	12	881	10	4	867
30 „ „ 40 „	274	268	6	1	1	—	—	1	1	266	4	271	3	2	266
40 „ „ 50 „	98	97	1	3	—	—	—	1	1	93	—	95	2	—	93
50 „ „ 70 „	68	65	3	1	—	—	—	—	1	64	2	67	2	1	64
70 „ „ 100 „	59	59	—	—	—	—	—	1	—	58	—	59	—	2	57
100 „ „ 200 „	120	117	3	—	—	—	—	—	1	117	2	120	2	1	117
200 „ „ 300 „	27	27	—	—	—	—	—	—	—	27	—	27	—	—	27
300 „ „ 400 „	5	5	—	—	—	—	—	1	—	4	—	5	—	—	5
400 „ „ 500 „	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1
500 und darüber . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1
Zusammen	**36 548**	**13 488**	**23 060**	**249**	**5 671**	**65**	**2 218**	**1 053**	**4 616**	**12 121**	**10 555**	**17 224**	**616**	**11 302**	**5 306**
Kreishauptmannschaft															
unter 0,1 Ar	125	—	125	—	84	—	19	—	6	—	16	6	2	4	—
0,1 Ar bis 2 „	537	2	535	2	284	—	118	—	55	—	78	6	3	3	—
2 „ „ 5 „	1 014	4	1 010	3	525	—	228	—	108	1	149	19	7	12	—
5 „ „ 20 „	2 585	20	2 565	10	1 032	—	546	4	377	6	610	59	21	37	1
20 „ „ 50 „	2 748	40	2 708	13	843	5	373	6	533	16	959	141	37	101	3
50 „ „ 1 ha	2 257	109	2 148	20	497	—	184	18	449	71	1 018	567	107	442	18
1 ha „ 2 „	2 132	399	1 733	20	309	9	140	71	288	299	996	1 267	139	1 068	60
2 „ „ 3 „	1 478	580	898	13	107	5	42	71	160	491	589	1 220	91	1 022	107
3 „ „ 4 „	1 193	711	482	8	45	—	20	90	77	613	340	1 091	65	855	171
4 „ „ 5 „	1 086	784	302	15	29	1	13	79	44	689	216	1 007	54	656	297
5 „ „ 7 „	1 449	1 176	273	5	25	1	5	80	32	1 090	211	1 394	56	730	608
7 „ „ 10 „	1 673	1 507	166	7	20	—	14	52	17	1 448	115	1 627	39	553	1 035
10 „ „ 20 „	3 497	3 376	121	16	14	7	8	50	17	3 303	82	3 442	43	540	2 859
20 „ „ 30 „	871	839	32	2	4	1	2	2	5	834	21	861	8	19	834
30 „ „ 40 „	193	185	8	—	—	—	—	1	1	184	7	193	4	1	188
40 „ „ 50 „	43	38	5	2	1	—	—	1	—	35	4	39	—	—	39
50 „ „ 70 „	30	28	2	—	—	—	1	—	—	28	1	29	—	—	29
70 „ „ 100 „	23	21	2	—	1	—	—	—	1	21	—	22	1	—	21
100 „ „ 200 „	34	33	1	2	1	—	—	—	—	31	—	31	—	—	31
200 „ „ 300 „	3	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	3
Zusammen	**22 971**	**9 855**	**13 116**	**138**	**3 821**	**29**	**1 713**	**525**	**2 170**	**9 163**	**5 412**	**13 024**	**677**	**6 043**	**6 304**
Kreishauptmannschaft															
unter 0,1 Ar	24	2	22	2	17	—	3	—	—	—	2	1	1	—	—
0,1 Ar bis 2 „	915	7	908	7	602	—	123	—	98	—	85	6	4	2	—
2 „ „ 5 „	2 137	22	2 115	17	1 317	1	280	2	299	2	219	15	8	6	1
5 „ „ 20 „	6 949	133	6 816	71	3 221	12	875	28	1 523	22	1 197	52	34	17	1
20 „ „ 50 „	7 708	322	7 386	81	1 765	19	555	121	2 273	101	2 793	192	89	100	3
50 „ „ 1 ha	5 320	514	4 806	96	806	21	279	158	1 295	239	2 426	882	167	702	13
1 ha „ 2 „	4 643	1 085	3 558	88	388	17	138	250	647	730	2 385	3 014	253	2 692	69
2 „ „ 3 „	3 218	1 529	1 689	42	137	10	54	195	204	1 282	1 294	2 767	134	2 460	173
3 „ „ 4 „	2 565	1 689	876	16	63	4	30	180	95	1 489	688	2 391	85	2 038	268
4 „ „ 5 „	1 944	1 513	431	13	36	1	11	76	42	1 423	342	1 844	46	1 452	346
5 „ „ 7 „	2 567	2 213	354	18	51	4	8	87	33	2 104	262	2 461	64	1 419	978
7 „ „ 10 „	2 370	2 162	208	11	25	2	7	49	12	2 100	164	2 312	34	695	1 583

welche für ihren Betrieb halten						Größe des Viehstandes								
							Rindvieh							
Schafe	Schweine	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Pferde (einschl. Fohlen)	Gesamtzahl (einschl. Kälber)	davon Kühe	Schafe (einschl. Lämmer)	Schweine (einschl. Ferkel)	Ziegen (einschl. Lämmer)	Hühner (einschl. junge Hühner, Küken usw.)	Gänse (einschl. junge Gänse, Küken usw.)	Enten (einschl. junge Enten, Küken usw.)
17.	18.	19.	20.	21	22	23.	24	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Bautzen.														
—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	20	8	—
2	26	81	147	54	6	2	—	—	3	43	182	902	211	33
3	39	194	370	114	11	2	3	2	3	55	338	2 250	468	47
10	242	1 683	1 834	525	53	31	25	19	14	394	3 174	11 678	2 299	261
22	1 265	4 805	3 363	1 158	72	74	125	79	32	1 771	11 992	18 905	5 595	500
22	1 895	3 589	2 667	986	67	135	823	636	41	3 163	11 469	18 048	5 396	429
38	2 623	2 953	2 912	1 056	73	256	4 296	3 474	61	5 703	7 275	21 321	5 948	508
36	2 292	1 761	2 336	807	55	292	6 555	5 406	56	6 331	3 369	19 610	4 749	358
39	2 013	1 243	1 990	698	47	306	7 370	5 743	72	7 032	2 559	18 890	4 707	410
29	1 452	871	1 445	566	49	258	6 500	4 992	52	5 737	1 704	16 828	3 742	338
50	1 653	967	1 676	683	77	696	9 212	6 806	105	7 611	1 866	22 525	4 992	580
50	1 321	813	1 351	589	95	1 243	9 690	6 613	95	7 415	1 796	21 701	4 481	657
149	2 109	1 294	2 169	991	194	4 185	24 484	15 436	241	16 070	2 950	43 822	7 904	1 345
61	839	465	870	358	168	2 750	15 889	9 786	118	8 810	1 113	27 170	3 754	1 765
17	261	136	269	102	76	1 185	6 739	4 094	46	3 349	318	9 239	1 010	762
9	89	38	93	45	40	488	2 702	1 672	32	1 815	90	4 461	468	609
9	61	29	66	20	43	425	2 328	1 553	32	1 346	67	6 541	279	828
9	53	20	58	22	42	462	2 811	1 748	29	1 480	47	6 723	407	924
22	113	21	119	33	103	1 303	8 760	5 172	1 565	4 884	74	16 418	705	3 550
5	26	3	27	14	24	453	3 411	2 028	1 842	2 202	5	4 214	218	1 114
1	4	1	4	2	4	105	658	341	4	430	3	810	32	194
1	1	1	1	—	1	35	205	129	659	98	2	270	—	22
—	1	1	1	1	1	42	370	180	—	300	3	300	90	140
584	**18 378**	**20 969**	**23 769**	**8 826**	**1 301**	**14 728**	**112 956**	**75 909**	**5 102**	**86 039**	**50 396**	**292 646**	**57 463**	**15 374**
Chemnitz.														
—	2	16	35	2	1	3	12	6	—	2	23	239	12	11
6	66	76	194	17	5	3	3	3	12	122	125	1 585	59	17
6	121	169	367	32	17	7	20	13	10	194	273	3 269	136	74
24	378	754	1 158	77	57	27	61	47	39	630	1 351	11 017	316	282
24	708	1 084	1 315	116	60	44	145	109	34	1 245	2 212	12 717	536	343
25	781	1 017	1 237	119	67	154	633	502	40	1 504	2 287	12 372	546	423
18	956	697	1 391	125	79	261	2 151	1 735	28	2 134	1 448	14 276	699	416
21	899	324	1 109	66	49	303	3 186	2 548	52	2 108	568	11 736	307	291
21	842	256	963	55	31	302	3 669	2 903	38	2 176	428	10 853	210	181
23	811	232	915	52	41	438	4 270	3 267	44	2 474	395	11 805	225	263
27	1 184	343	1 306	84	58	872	7 718	5 660	59	4 243	584	17 914	305	283
64	1 483	387	1 575	132	92	1 565	13 241	8 820	121	6 630	649	26 285	622	477
216	3 303	929	3 391	302	274	6 045	44 255	26 257	477	20 058	1 630	72 642	1 810	1 682
90	828	264	857	110	135	2 647	16 646	10 435	196	7 406	490	24 484	663	896
26	180	49	186	28	45	830	4 661	3 064	68	2 059	101	7 612	223	356
7	35	9	39	6	17	197	1 240	844	18	404	23	2 389	69	233
4	27	12	30	5	15	191	1 102	756	7	575	33	2 008	25	216
4	20	5	21	10	17	171	982	660	8	292	7	1 656	103	250
8	26	8	31	9	26	331	2 351	1 548	481	598	19	2 998	69	487
—	3	1	3	2	3	54	411	255	—	150	10	345	9	56
614	**12 653**	**6 632**	**16 123**	**1 349**	**1 089**	**14 445**	**106 757**	**69 432**	**1 732**	**55 004**	**12 656**	**248 202**	**6 944**	**7 237**
Dresden.														
—	—	2	5	—	—	3	—	—	—	—	4	114	—	—
2	99	119	198	22	17	7	2	2	7	171	213	2 147	116	102
8	316	350	468	75	31	12	16	13	16	565	623	5 248	338	231
28	1 564	1 782	1 964	305	168	41	80	17	45	2 584	3 515	21 556	1 351	1 066
31	3 496	4 315	3 285	450	207	110	143	102	50	5 979	9 298	30 769	2 151	1 200
33	2 917	3 302	2 853	370	164	206	932	733	62	6 294	8 598	28 740	1 820	1 280
55	3 069	2 414	3 202	391	208	393	4 756	3 945	83	8 100	4 974	36 343	1 860	1 691
41	2 545	1 231	2 586	279	124	396	6 945	5 616	83	8 802	2 070	29 782	1 435	900
46	2 197	854	2 188	202	110	459	7 849	6 227	68	8 828	1 396	26 736	1 096	714
45	1 726	583	1 767	199	77	495	7 572	5 862	97	7 967	1 041	23 965	1 019	530
76	2 309	827	2 357	265	115	1 268	12 747	9 524	123	12 672	1 358	35 544	1 795	761
103	2 216	800	2 269	287	128	2 405	16 356	11 589	485	15 205	1 427	41 460	1 659	935

Größenklassen. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Betriebe überhaupt			Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe, weder Geflügel noch sonstiges Vieh		zwar Geflügel aber kein sonstiges Vieh		zwar sonstiges Vieh aber kein Geflügel		sowohl Geflügel als sonstiges Vieh		Großvieh: Zahl solcher Betriebe überhaupt	und zwar		
	Gesamtzahl	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe		Pferde aber kein Rindvieh	Rindvieh aber keine Pferde	Pferde und Rindvieh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Kreishauptmannschaft															
10 ha bis unter 20 ha	5 226	5 067	159	19	22	—	2	46	11	5 002	124	5 176	52	368	4 756
20 " " " 30 "	2 011	1 977	34	9	5	—	—	6	4	1 962	25	1 997	17	14	1 966
30 " " " 40 "	586	574	12	2	2	—	—	3	2	569	8	582	5	3	574
40 " " " 50 "	235	229	6	—	1	—	—	2	2	227	3	234	5	—	229
50 " " " 70 "	190	188	2	—	—	1	—	1	—	186	2	189	2	1	186
70 " " " 100 "	98	97	1	2	—	—	—	—	—	95	1	96	—	—	96
100 " " " 200 "	141	139	2	3	—	—	—	2	—	134	2	138	1	—	137
200 " " " 300 "	38	38	—	—	—	—	—	3	—	35	—	38	—	—	38
300 " " " 400 "	9	9	—	—	—	—	—	1	—	8	—	9	—	—	9
400 " " " 500 "	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2
500 und darüber . . .	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1
Zusammen	**48 897**	**19 512**	**29 385**	**497**	**8 458**	**92**	**2 365**	**1 211**	**6 540**	**17 712**	**12 022**	**24 399**	**1 001**	**11 969**	**11 429**
Kreishauptmannschaft															
unter 0,1 Ar	19	2	17	2	10	—	3	—	1	—	3	1	1	—	—
0,1 Ar bis " 2 "	1 038	9	1 029	5	583	4	139	—	128	—	179	9	7	2	—
2 " " " 5 "	2 374	17	2 357	14	1 273	2	290	—	342	1	452	20	13	5	2
5 " " " 20 "	6 559	76	6 483	31	2 158	8	714	13	1 524	24	2 087	49	38	8	3
20 " " " 50 "	7 598	138	7 460	33	1 083	10	317	26	1 994	69	4 066	132	90	34	8
50 " " " 1 ha	4 703	230	4 473	51	521	9	194	49	869	121	2 889	482	184	287	11
1 ha " " 2 "	3 066	755	2 311	109	238	32	81	82	332	532	1 660	1 623	266	1 310	47
2 " " " 3 "	1 686	734	952	17	101	6	31	59	84	652	736	1 324	167	1 056	101
3 " " " 4 "	1 196	786	410	8	46	1	13	45	46	732	305	1 064	76	798	190
4 " " " 5 "	1 035	803	232	5	37	2	9	34	14	762	172	957	65	560	332
5 " " " 7 "	1 714	1 489	225	9	28	6	12	32	16	1 442	169	1 642	90	418	1 134
7 " " " 10 "	2 020	1 869	151	7	10	2	1	21	20	1 839	120	1 984	85	134	1 765
10 " " " 20 "	4 579	4 457	122	11	18	1	7	24	12	4 421	85	4 535	77	46	4 412
20 " " " 30 "	1 989	1 959	30	2	5	1	1	15	6	1 941	18	1 978	39	5	1 934
30 " " " 40 "	682	670	12	1	2	—	1	1	3	668	6	678	13	3	662
40 " " " 50 "	249	246	3	—	3	—	—	2	—	244	—	246	7	—	239
50 " " " 70 "	196	188	8	2	3	—	—	2	—	184	5	191	9	1	181
70 " " " 100 "	109	106	3	1	1	—	—	2	—	103	2	107	3	1	103
100 " " " 200 "	179	177	2	—	—	—	—	3	1	174	1	179	2	1	176
200 " " " 300 "	69	68	1	—	—	—	—	2	—	66	1	69	—	—	69
300 " " " 400 "	19	19	—	—	—	—	—	1	—	18	—	19	—	—	19
400 " " " 500 "	11	11	—	—	—	—	—	1	—	10	—	11	—	—	11
500 und darüber	6	6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	—	—	6
Zusammen	**41 096**	**14 815**	**26 281**	**308**	**6 120**	**84**	**1 813**	**414**	**5 392**	**14 009**	**12 956**	**17 306**	**1 232**	**4 669**	**11 40**
Kreishauptmannschaft															
unter 0,1 Ar	6	—	6	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—
0,1 Ar bis " 2 "	414	1	413	1	204	—	94	—	31	—	84	5	3	2	—
2 " " " 5 "	775	6	769	5	371	1	177	—	56	—	165	15	10	4	1
5 " " " 20 "	2 382	30	2 352	18	1 000	1	474	4	260	7	618	48	24	23	1
20 " " " 50 "	3 677	81	3 596	27	1 021	9	430	13	727	32	1 418	167	69	92	6
50 " " " 1 ha	3 076	213	2 863	41	537	11	217	38	596	123	1 513	643	125	503	15
1 ha " " 2 "	2 914	544	2 370	40	325	16	134	94	377	394	1 534	1 912	211	1 627	74
2 " " " 3 "	1 987	823	1 164	22	120	7	48	92	157	702	839	1 672	115	1 427	130
3 " " " 4 "	1 553	863	690	12	47	4	21	69	70	778	552	1 427	80	1 196	151
4 " " " 5 "	1 219	841	378	4	37	—	8	32	36	805	297	1 149	61	899	189
5 " " " 7 "	1 845	1 487	358	12	34	3	14	54	37	1 418	273	1 762	79	1 150	533
7 " " " 10 "	2 131	1 941	190	11	22	1	7	32	24	1 897	137	2 079	53	939	1 087
10 " " " 20 "	3 177	3 056	121	15	17	1	2	20	16	3 020	86	3 140	46	762	2 332
20 " " " 30 "	496	471	25	4	8	—	—	6	3	461	14	482	7	21	454
30 " " " 40 "	80	73	7	3	2	—	1	1	1	69	3	74	2	2	70
40 " " " 50 "	41	36	5	2	—	—	—	1	1	33	4	39	2	1	36
50 " " " 70 "	30	24	6	1	2	—	—	—	1	23	3	27	1	—	26
70 " " " 100 "	35	33	2	—	1	—	—	—	—	33	1	34	—	1	33
100 " " " 200 "	65	64	1	—	1	—	—	1	—	63	—	64	—	—	64
200 " " " 300 "	12	12	—	—	—	—	—	1	—	11	—	12	—	—	12
300 " " " 400 "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1
Zusammen	**25 916**	**10 600**	**15 316**	**218**	**3 751**	**54**	**1 627**	**458**	**2 395**	**9 870**	**7 543**	**14 752**	**888**	**8 649**	**5 215**

welche für ihren Betrieb halten						Größe des Viehstandes								
							Rindvieh							
Schafe	Schweine	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Pferde (einschl. Fohlen)	Gesamtzahl (einschl. Kälber)	davon Kühe	Schafe (einschl. Lämmer)	Schweine (einschl. Ferkel)	Ziegen (einschl. Lämmer)	Hühner (einschl. junge Hühner, Küken usw.)	Gänse (einschl. junge Gänse, Küken usw.)	Enten (einschl. junge Enten, Küken usw.)
17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Dresden. (Schluß.)														
341	5 045	1 974	5 126	742	543	10 391	61 212	39 672	657	51 333	3 744	128 661	5 238	3 928
218	1 953	689	1 984	277	384	6 505	35 966	22 429	420	33 336	1 389	68 729	2 052	3 134
84	572	161	576	64	168	2 718	14 140	9 150	167	15 863	314	26 624	593	1 813
39	221	56	230	34	98	1 330	7 075	4 601	120	8 640	128	14 507	257	1 188
27	179	46	188	33	111	1 433	7 171	4 786	70	7 995	114	14 218	425	1 746
13	94	20	96	17	61	892	4 913	3 331	553	3 997	39	9 067	207	1 093
38	124	16	136	33	118	1 669	10 795	6 883	5 605	5 562	62	17 375	424	2 721
20	34	6	35	8	32	655	4 195	2 416	5 570	2 623	22	5 777	175	824
1	6	—	8	1	6	180	1 120	591	2 093	541	—	1 232	2	118
1	2	—	2	2	2	122	240	145	387	146	—	459	39	127
—	—	—	—	—	—	39	11	—	—	—	—	—	—	—
1 250	**30 684**	**19 547**	**31 523**	**4 056**	**2 872**	**31 729**	**204 236**	**137 634**	**16 761**	**207 203**	**40 329**	**569 053**	**24 052**	**26 102**
Leipzig.														
—	4	2	6	—	1	1	—	—	—	5	4	269	—	8
—	239	159	209	159	30	14	2	2	—	412	245	2 406	832	162
11	622	349	563	288	53	18	36	34	14	1 013	597	5 521	1 411	329
27	3 078	1 759	2 061	1 317	198	59	99	67	43	5 378	2 956	21 980	6 961	1 344
25	5 610	4 014	3 713	1 737	263	123	153	105	52	11 398	7 091	34 635	9 287	1 531
39	3 617	2 886	2 875	974	227	236	347	272	72	9 685	6 217	33 322	6 034	1 627
28	2 387	1 479	2 204	630	232	413	2 204	1 870	351	8 146	3 080	31 218	4 371	1 691
28	1 444	611	1 398	289	119	330	3 035	2 487	65	5 838	1 102	20 573	1 993	820
17	1 061	349	1 040	218	83	332	3 359	2 735	31	5 474	566	17 254	1 367	609
25	938	312	933	202	91	453	3 772	2 969	48	5 801	481	18 274	1 448	800
46	1 618	515	1 602	422	170	1 403	8 412	6 284	111	11 095	1 487	34 384	3 084	1 389
61	1 943	661	1 956	580	235	2 555	13 566	9 512	134	17 791	1 104	48 326	4 416	1 813
277	4 471	1 444	4 506	1 521	901	10 100	53 533	35 605	822	61 301	2 672	145 275	14 041	7 218
206	1 949	634	1 955	644	620	7 086	35 399	22 893	472	40 843	1 337	78 565	6 821	5 761
75	663	174	675	223	293	3 318	15 447	10 251	225	20 577	348	37 188	2 691	3 291
32	238	66	244	84	134	1 558	6 714	4 528	159	9 510	172	15 671	982	1 655
17	182	49	187	57	131	1 458	6 104	4 207	209	8 883	137	14 370	658	2 232
13	96	18	105	36	69	941	4 479	3 092	1 594	5 039	54	9 704	367	1 214
36	162	31	175	46	146	2 163	11 514	7 246	6 708	8 289	90	19 791	744	4 032
30	59	11	65	20	58	1 163	6 402	3 828	11 259	4 511	42	10 568	317	1 980
16	17	3	18	8	17	394	2 085	1 264	8 031	1 304	8	3 345	134	793
9	11	2	10	1	9	279	1 474	903	4 522	1 136	9	1 480	24	427
5	6	2	6	4	5	164	1 061	529	3 495	484	3	1 067	169	230
1 023	**30 415**	**15 530**	**26 506**	**9 460**	**4 085**	**34 561**	**179 197**	**120 683**	**38 417**	**243 913**	**29 802**	**605 186**	**68 152**	**40 956**
Zwickau.														
—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	1	4	17	2	—
4	72	62	174	12	10	4	2	2	4	107	99	1 357	78	62
2	104	153	334	26	15	13	5	3	3	164	225	2 964	91	105
29	334	607	1 091	49	43	26	39	25	49	523	949	9 512	327	254
23	970	1 633	1 848	99	68	86	125	89	35	1 387	2 823	14 437	528	322
35	1 064	1 644	1 823	107	77	169	706	512	83	1 699	3 415	15 998	628	476
41	1 186	990	2 063	114	79	367	2 926	2 295	75	2 077	1 796	20 188	576	437
44	1 103	415	1 587	101	69	329	4 065	3 173	76	2 224	698	17 370	522	648
19	1 004	311	1 335	96	70	291	4 520	3 399	41	2 130	468	16 250	560	423
35	861	214	1 106	88	57	344	4 619	3 286	73	2 116	375	15 087	507	344
42	1 447	375	1 701	108	89	810	9 400	6 246	75	4 220	536	27 595	607	558
72	1 836	531	2 040	113	132	1 517	15 529	9 175	145	6 268	826	39 013	689	784
206	2 938	928	3 108	268	261	4 237	37 498	19 984	466	13 056	1 595	78 042	1 975	1 711
46	465	150	475	51	78	1 180	8 714	4 617	137	3 425	316	16 423	393	545
9	70	30	73	11	23	236	1 781	1 003	57	575	87	3 449	105	290
1	34	13	37	7	17	163	1 157	602	2	444	36	2 604	89	339
5	24	9	26	3	21	152	932	573	33	346	21	2 643	20	364
4	28	6	34	8	23	243	1 596	861	158	381	12	3 516	59	381
11	58	18	63	23	51	722	4 543	2 603	1 659	1 573	54	7 289	307	1 073
8	10	4	11	2	9	199	1 181	602	2 842	272	9	1 880	31	314
—	1	—	1	—	1	17	198	40	—	192	—	60	—	25
636	**13 610**	**8 096**	**18 932**	**1 287**	**1 193**	**11 105**	**99 536**	**59 090**	**6 013**	**43 180**	**14 344**	**295 694**	**8 094**	**9 455**

(Fortsetzung des Textes von S. 215.)

Beschäftigung in der Industrie gefunden haben.[1]) Das gleiche mag hie und da auch auf Handwerker, deren Gewerbebetrieb mit dem industriellen Aufschwung erweitert worden ist, und auf Unterbeamte und sozial gleichgestellte Personen, deren materielle Lage sich gebessert hat, zutreffen. Hierüber kann aber erst eine eingehendere Untersuchung Aufklärung geben.

Zu einem Teile entsprechen aber vielleicht die durch die landwirtschaftlichen Betriebszählungen ermittelten großen Schwankungen in der Zahl der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe nicht ganz den tatsächlichen Veränderungen, sondern sie beruhen auch auf einer unvollständigen oder ungleichmäßigen Erfassung dieser Betriebe. Insbesondere besteht in größeren und industriellen Ortschaften die Möglichkeit, daß kleine Wirtschaften und Häuslerstellen, deren Inhaber hauptberuflich keine Landwirte sind, bei der Zählung mitunter übersehen worden sind. Die umfangreichen und komplizierten Berufs- und Betriebszählungen entbehren eben in manchen Einzelheiten noch der Genauigkeit, die andere amtliche Statistiken haben. Eine vollständige und gleichmäßige Erfassung aller landwirtschaftlichen und auch gewerblichen Betriebe wird aber erst von einer völligen Umgestaltung des Zählgeschäfts zu erwarten sein, die denn auch vom Statistischen Landesamt angestrebt wird.

1) Auch die Zahl der Deputatland bewirtschaftenden Gutstagelöhner ist zurückgegangen.

Erläuterungen zu den Ergebnissen der Berufszählung vom 12. Juni 1907.

Erster Teil: Berufsstatistik. (Mit 1 Karte)

Von Regierungsamtmann Dr. **Arno Pfütze,**

Mitglied des Königl. Statistischen Landesamtes.

Vorbemerkung.

Nachdem nunmehr die wichtigsten Ziffernnachweise der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 veröffentlicht worden sind[1]), sollen im folgenden die Hauptergebnisse dieser Erhebung, und zwar zunächst die der Berufszählung, textlich erläutert und unter vergleichender Betrachtung der entsprechenden Ziffernbelege früherer Zählungen gleicher Art im Zusammenhange dargestellt werden. Eine auch nur annähernd erschöpfende Verwertung oder Aufschließung des umfangreichen und vielgestaltigen Erhebungsstoffes der Berufsstatistik kann sich die folgende Abhandlung nicht zur Aufgabe stellen; denn eine solche wäre gleichbedeutend mit der umfassenden Darstellung der gesamten Wirtschaftsverhältnisse der Gegenwart. Betrachten doch eben die allgemeinen Berufszählungen, wie sie bisher im Deutschen Reiche dreimal — am 5. Juni 1882, am 14. Juni 1895 und am 12. Juni 1907 — veranstaltet worden sind, das ganze Wirtschaftsleben in allen seinen Einzelheiten, wenn auch nur von einer Seite, nämlich vom Gesichtspunkte der Beteiligung der einzelnen Menschen an der Erzeugung materieller oder geistiger Güter oder an der gesellschaftlichen Arbeit der verschiedensten Art. Die Berufserhebungen liefern demnach auch in Verbindung mit den gleichzeitig veranstalteten landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebszählungen, deren Hauptergebnisse in einem der nächsten Hefte dieser Zeitschrift gewürdigt werden sollen, die umfassendsten Zahlenunterlagen für die Wirtschafts- und Sozialgeschichte eines Zeitraumes von 25 Jahren, und sie haben naturgemäß für ein Land wie das Königreich Sachsen, wo neben einer hochstehenden Landwirtschaft mit mehr stabilen Verhältnissen eine gewaltig und dabei mannigfaltigst entwickelte Industrie mit rasch wechselnden Zuständen aufgekommen ist, einen ganz besonderen Wert.

1) Über die Stellen, wo die Zahlenergebnisse der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 für das Königreich Sachsen überhaupt veröffentlicht sind, siehe die Ausführungen in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1909, S. 1f. — Als Unterlagen für die hier folgenden Erläuterungen kommen namentlich in Betracht: „Zeitschrift des Königl. Sächs. Statist. Landesamtes", Jahrgang 1909, S. 10f. — „Statistische Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen", I. Band — „Statistik des Deutschen Reichs", Band 202f.

Erster Abschnitt.

Die Bevölkerungszahl und der erwerbstätige Bevölkerungsteil.

I. Die Veränderungen des Bevölkerungsstandes im allgemeinen.

Mit den Wandlungen im Wirtschafts- und Berufsleben stehen die Veränderungen des Bevölkerungsstandes im engsten Zusammenhange. Bevölkerungsvermehrung, Volksdichte, Binnenwanderung, Ansiedelungsform bestimmen zu einem Teile die Berufs- und Wirtschaftsverhältnisse und sind andererseits von diesen abhängig. Die Veränderungen des Bevölkerungsstandes und die natürliche Zusammensetzung der Bevölkerung werden im Deutschen Reiche aller Jahrfünfte durch die Volkszählungen statistisch ermittelt. Auch die drei bisher veranstalteten Berufszählungen hatten den Charakter allgemeiner Bevölkerungsaufnahmen. Sie erstreckten sich nicht nur auf die beruflich tätigen, sondern auf alle erwerbenden und erwerbslosen Personen, die zur Zeit der Zählung am Erhebungsorte anwesend waren.[1]) Für jede Haushaltung, welcher einzeln lebende Personen mit besonderer Wohnung oder eigener Hauswirtschaft gleichgeachtet wurden, war bei den Berufszählungen eine sogenannte Haushaltungsliste auszustellen, in welcher für jedes

1) Auch wo im folgenden von Bewohnern, Einwohnern usw. gesprochen wird, ist die zur Zeit der Zählung ortsanwesende Bevölkerung gemeint.

Haushaltungsmitglied außer den durch die Volkszählungen in der Regel festzustellenden Tatsachen auch für jeden Erwerbstätigen der Hauptberuf, der Nebenberuf und die berufliche oder soziale Stellung anzugeben war.

Auf die Nachweisungen der Berufszählungen über die allgemeinen Bevölkerungsverhältnisse oder über die natürliche Zusammensetzung der Bewohnerschaft braucht, da hierüber die Ergebnisse der Volkszählungen genauen Aufschluß geben, an dieser Stelle nicht näher eingegangen zu werden. Nur das Hauptsächlichste sei aus den berufsstatistischen Nachweisen über die Veränderung der Bevölkerungszahl hervorgehoben.

Einen entscheidenden Einfluß auf die Gestaltung des Berufslebens übt die in fast allen Kulturstaaten erfolgte Vermehrung der Bevölkerung aus, ein Vorgang, der im Königreich Sachsen ganz besonders stark ausgeprägt ist und der demnach auch vor allem hier eine tiefgehende Einwirkung auf die Berufsverhältnisse haben muß. Während die Bevölkerungszahl nach den Ergebnissen der Berufszählungen in dem Zeitraume von 1882 bis 1907 sich im Gebiete des Deutschen Reichs von etwa 45 Millionen auf beinahe 62 Millionen oder um mehr als ein Drittel ihrer früheren Stärke erhöht hat, ist sie im Königreich Sachsen in der gleichen Zeitspanne ungefähr von 3 Millionen auf $4^1/_2$ Millionen oder um die Hälfte ihres ehemaligen Standes gestiegen. Diese gewaltige Volkszunahme innerhalb des kurzen Zeitraumes von 25 Jahren ist nicht allein durch die natürliche oder innere Vermehrung der sächsischen Bevölkerung hervorgerufen worden, sondern sie ist auch eine Folge der Einwanderung landesfremder Personen. Nach den Volkszählungen hat in Sachsen die Bevölkerungsziffer in der Zeit von 1880 bis 1905 um 1535796 zugenommen; der Überschuß der Geburten über die Todesfälle erreichte aber im selben Zeitabschnitte nur die Zahl von 1351258 Personen, so daß der Wanderungsgewinn 184538 Köpfe oder 12 Prozent der Gesamtvermehrung der Bevölkerung ausmachte. Der Menschenbedarf hat danach in der Volkswirtschaft Sachsens den natürlichen Bevölkerungszuwachs noch überschritten. Das Deutsche Reich als Ganzes hat dagegen in der gleichen Zeit einen beträchtlichen Wanderungsverlust erlitten, der sich auf mehr als $1^1/_2$ Millionen Menschen belief.

Nach den Ergebnissen der Berufszählungen betrug

	die Gesamtzahl der ortsanwesenden Personen			die Zunahme Proz.		
	1882	1895	1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
in Sachsen	3014822	3753262	4585500	24,5	22,2	52,1
im Reiche	45222113	51770284	61720529	14,5	19,2	36,5

An dieser Volksvermehrung ist in Sachsen das weibliche Geschlecht etwas stärker beteiligt als das männliche. Von 1000 Bewohnern waren im Jahre 1882 514, im Jahre 1907 aber 515 weiblichen Geschlechts. Im ganzen Deutschen Reiche hat sich dagegen das numerische Stärkeverhältnis der beiden Geschlechter zugunsten des männlichen um ein weniges verschoben. Diese Veränderungen, über welche die Zahlenbelege der Volkszählungen genau unterrichten, sind aber im ganzen zu gering, als daß ihnen ein erkennbarer Einfluß auf die Berufsverhältnisse beigemessen werden könnte.

Der Stärke der Bevölkerungsvermehrung entsprechend ist in Sachsen die Volksdichte ungemein gewachsen. Während im Jahre 1882 auf 1 Quadratkilometer Gebietsfläche Sachsens durchschnittlich 201 Personen lebten, wohnten im Jahre 1907 auf der gleichen Fläche im Mittel 306 Menschen. Im Deutschen Reiche entfielen dagegen im Jahre 1907 auf 1 Quadratkilometer 114 Personen. Das Königreich Sachsen übertrifft, abgesehen von den Hansastädten, in der Volksdichte sämtliche übrigen deutschen Bundesstaaten und preußischen Provinzen. Am meisten näherte sich ihm im Jahre 1907 in bezug auf die Bevölkerungsdichtigkeit die Rheinprovinz mit 246, das Fürstentum Reuß ä. L. mit 223, die Provinz Westfalen mit 187, das Fürstentum Reuß j. L. mit 176, das Großherzogtum Hessen mit 176 und das Herzogtum Sachsen-Altenburg mit 158 Einwohnern auf 1 Quadratkilometer. In den übrigen Bundesstaaten oder preußischen Provinzen ist die Volksdichte noch nicht halb so stark wie im Königreich Sachsen.

Die dichte Besiedelung des Landes hat zur notwendigen Folge, daß ein großer Teil der sächsischen Bevölkerung nicht durch die Landwirtschaft oder Urproduktion ernährt werden kann, sondern durch andere Erwerbszweige, namentlich durch die Industrie seinen Unterhalt gewinnen muß. Mit der Volkszunahme und der industriellen Entwickelung steht aber ein anderer Bevölkerungsvorgang in engster Beziehung, der seinerseits von erheblichem Einfluß auf die Gestaltung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens ist: die Ausdehnung der Wohnplätze und die Ausbildung volkreicher Städte. Da wenige neue Niederlassungen in dem hier in Betracht kommenden Zeitraume als selbständige Gemeinwesen begründet worden sind, hat die Bewohnerzahl der alten Gemeinden in gleichem Maße wie die Landesbevölkerung durchschnittlich zugenommen. Während aber die landwirtschaftliche Bevölkerung im wesentlichen zerstreut wohnt und über das ganze Land verbreitet ist, hat sich die industrielle Bewohnerschaft besonders an einzelnen durch ihre Lage begünstigten Orten zusammengedrängt. Wird die Bevölkerung nach Größenunterschieden der Wohnplätze gegliedert und unterscheidet man demnach wie bei den ersten beiden Berufszählungen:

I. Großstädte mit mehr als 100000 Einwohnern,
II. Mittelstädte mit 20000 bis 100000 Einwohnern,
III. Kleinstädte mit 5000 bis 20000 Einwohnern,
IV. Landstädte mit 2000 bis 5000 Einwohnern,
V. Gemeinden des platten Landes mit unter 2000 Einwohnern,

so verteilte sich die Bevölkerung nach den Ergebnissen der Berufszählungen von 1882 und 1907 in folgender Weise auf diese Ortsgrößenklassen.[1])

Gemeinden	Bevölkerungsziffer Grundzahlen 1882	1907	Anteilsziffern 1882	1907
Großstädte . . .	376586	1386625	12,49	30,24
Mittelstädte . .	261412	298371	8,67	6,51
Kleinstädte . . .	570004	973000	18,91	21,22
Landstädte . . .	505098	627091	16,75	13,67
Plattes Land .	1301722	1300413	43,18	28,36
Königreich . . .	3014822	4585500	100,00	100,00

Als auffälligste Erscheinung bringt diese Zahlenreihe die Anhäufung starker Menschenmassen in den sogenannten Großstädten und andernteils die abnehmende Bedeutung der Orte des „flachen Landes“ zum Ausdruck. Beinahe jeder dritte Bewohner Sachsens ist ein Großstädter im Sinne der Statistik, während im Deutschen Reiche im Jahre 1907 noch nicht ein Fünftel (19,11 Proz. gegenüber 7,36 Proz im Jahre 1882) der

1) Die Ergebnisse der Berufszählung von 1907 waren nach den Bundesratsvorschriften nicht nach Ortsgrößenklassen zusammenzustellen; nur für die Großstädte und die Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern waren gesonderte Übersichten vorgeschrieben. Da aber in Sachsen die berufsstatistischen Nachweise für jede Stadt mit über 5000 Einwohnern einzeln vorliegen vgl „Statistische Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königsreichs Sachsen“), so ist hier auch eine Gliederung der Bevölkerung nach den früher gebräuchlichen Ortsgrößenklassen möglich. Die in der Statistik und Wirtschaftswissenschaft eingebürgerten Bezeichnungen für diese Ortsgrößenklassen treffen übrigens nicht ganz auf die sächsischen Verhältnisse zu; sie sind aber trotzdem auch in der vorliegenden Arbeit vielfach verwendet worden, um eine Überhäufung des Textes mit Ziffern zu vermeiden.

Einwohner in den Großstädten lebte. Andererseits haben die Gemeinden des platten Landes immer mehr ihre ehemalige Stellung als hauptsächlichste Wohnplätze der Bevölkerung verloren. Im Königreich Sachsen wohnten im Jahre 1882 noch 43 Prozent, 25 Jahre danach aber nur 28 Prozent der Bevölkerung in diesen Gemeinden; im Reichsdurchschnitt umfaßten dagegen die Orte des flachen Landes im Jahre 1882 58,20 Prozent und im Jahre 1907 immer noch 42 Prozent der Bewohner.

Bei dieser Gegenüberstellung der Bevölkerung von 1882 bis 1907 darf jedoch nicht außer acht gelassen werden, daß in dem betreffenden Zeitraume Verschiebungen der Gemeinden aus einer in die andere, namentlich in die nächsthöhere Ortsgrößenklasse erfolgt sind, und zwar nicht allein infolge der inneren Vermehrung oder der Zuwanderung fremder Personen, sondern auch infolge von Gebietserweiterungen oder Verschmelzungen benachbarter Gemeinden. Hat doch die Gesamtzahl der sächsischen Gemeinden in den letzten 25 oder 30 Jahren um etwa 100 abgenommen. Aus dem Rückgang der Bevölkerung der Orte mit unter 2000 Einwohnern kann deshalb auch nicht ohne weiteres auf eine Entvölkerung des platten Landes, auf eine etwa bestehende „Landflucht" geschlossen werden.[2]) Auch die Landgemeinden haben sich vielfach vergrößert; sie sind damit aber häufig in höhere Ortsgrößenklassen der Statistik emporgestiegen. In gleicher Weise ist z. B. die großstädtische Bevölkerung nicht allein durch inneren Zuwachs oder durch Zuwanderung und durch Einverleibungen von Vororten gestiegen, sondern sie hat sich auch ausgedehnt durch das Einrücken anderer Gemeinden in die Klasse der Großstädte, deren es in Sachsen im Jahre 1882 nur zwei, im Jahre 1907 dagegen vier, Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen, gab. Das hat weiterhin zur Folge gehabt, daß der Bevölkerungsanteil der sogenannten Mittelstädte gesunken ist.

Diese Verschiebungen beschränken bis zu einem gewissen Grade zeitliche Vergleiche der Bevölkerungszahl nach Größenunterschieden der Gemeinden. Die Statistik zeigt aber deutlich, in welch starkem Grade in Sachsen die vornehmlich gewerbliche Bewohnerschaft der Städte gegenüber der ländlichen Bevölkerung an Bedeutung zugenommen hat.

II. Die erwerbstätige Bevölkerung.

Die Berufszählungen bezweckten in erster Reihe eine genaue Ermittelung des Umfanges und der Art derjenigen Berufstätigkeit, die von den Bewohnern als Haupterwerb ausgeübt wird. Die Erhebung der Nebenerwerbs- oder Nebenberufsverhältnisse ist dagegen bei weitem nicht in gleicher Ausführlichkeit erfolgt. Als Haupterwerb oder Hauptberuf hat nach der berufsstatistischen Begriffsbestimmung diejenige regelmäßige wirtschaftliche Beschäftigung zu gelten, auf welcher hauptsächlich die Lebensstellung der betreffenden Personen beruht und von welcher der ganze oder hauptsächliche Erwerb derselben herrührt, während zum Nebenberuf jede wirtschaftliche Tätigkeit gerechnet wird, welche, ohne Hauptberuf zu sein, zum Zwecke des Erwerbs ausgeübt wird.

Im folgenden soll zunächst nur die Bevölkerung nach ihrem Hauptberuf betrachtet werden; der Darstellung der Nebenerwerbsverhältnisse ist ein besonderer Abschnitt gewidmet.

Die Berufszählungen erfaßten nicht allein die beruflich tätigen, sondern sämtliche erwerbende und nicht erwerbende Bewohner. Es ist von erheblichem sozialen und wirtschaftlichen Interesse, außer der berufstätigen Bevölkerung und im Zusammenhange mit dieser auch die Menge derjenigen Personen genau kennen zu lernen, die sich nicht an der gesellschaftlichen Arbeit beteiligen und die von den Erwerbstätigen ernährt werden müssen. Die ganze Bevölkerung kann hiernach in zwei Teile, in Erwerbstätige oder Ernährer einerseits und in Ernährte oder erwerbslose Angehörige andererseits geschieden werden. Nicht als Erwerb wird nach der Berufsstatistik im allgemeinen die Verrichtung hauswirtschaftlicher Arbeiten betrachtet. Die Haushaltungsmitglieder, die das Hauswesen besorgen, gelten demnach als berufslose Angehörige, und das Hausgesinde oder die häuslichen Dienstboten, die bei der Herrschaft leben, bilden eine besondere Gruppe der Berufsstatistik. Eine eigene Gruppe stellen auch die meist unter der Bezeichnung „berufslose Selbständige" zusammengefaßten Personen dar, zu denen namentlich wirtschaftlich unabhängige, aber nicht beruflich tätige Privatleute und Rentenempfänger, ferner Anstaltsinsassen und nicht in ihrer Familie lebende Studierende und Schüler, deren Zugehörigkeit zu ihren Ernährern aus der Haushaltungsliste nicht zu ersehen ist, gerechnet werden. Vom Gesichtspunkte der Erwerbstätigkeit aus betrachtet, unterscheidet demnach die Berufsstatistik vier Personengattungen:

I. Erwerbstätige im Hauptberuf;
II. Berufslose Selbständige (einschließlich Studierender und Schüler, die nicht in ihrer Familie leben, Anstaltsinsassen und Personen ohne Berufsangabe);
III. Häusliche Dienende, die bei ihrer Herrschaft leben;
IV. Hauptberufslose Angehörige der Erwerbstätigen und der berufslosen Selbständigen.

Die gesamte Bevölkerung Sachsens verteilte sich nach den Ergebnissen der Berufszählungen in folgender Weise auf diese vier Gruppen:

	1882	1895	1907
Erwerbstätige	1 240 752	1 584 794	1 940 170
berufslose Selbständige	93 726	157 269	259 384
Dienstboten	66 914	68 453	81 577
Angehörige	1 613 430	1 942 746	2 304 369
Gesamtbevölkerung	3014822	3753262	4585500

Besonderes Interesse haben die berufsstatistischen Nachweise über die Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen. Im ganzen Deutschen Reiche sind im Jahre 1882 beinahe 17⅔, im Jahre 1895 über 20¾ und im Jahre 1907 über 26⅘ Millionen Erwerbstätige ermittelt worden. Prozentual hatten die Erwerbstätigen zugenommen:

	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
in Sachsen um	27,7	22,4	56,4
im Reiche um	17,8	29,2	52,2.

War in der Zeit von 1882 bis 1907 die gesamte Bevölkerung Sachsens um ungefähr die Hälfte ihres früheren Bestandes gewachsen, so hatte sich die Zahl der Erwerbstätigen um etwa 56 Proz. erhöht. Im Reiche, dessen Gesamtbewohnerschaft in der gleichen Zeit um 36 Proz. zugenommen hatte, war die Zahl der Erwerbstätigen um 52 Proz. gestiegen. Sowohl in Sachsen als im ganzen Gebiete des Deutschen Reiches hat sich demnach die Schicht der Erwerbstätigen wesentlich rascher als die gesamte Bevölkerung ausgedehnt. Die Zunahme der Erwerbstätigen überschreitet aber seit 1895 in Sachsen in geringerem Grade als im Deutschen Reiche den Bevölkerungszuwachs, so daß nach den Zählungsergebnissen von 1907 der Anteil der Erwerbstätigen an der gesamten Bewohnerschaft im Reichsdurchschnitt stärker geworden ist als in Sachsen. Von 100 Personen der Gesamtbevölkerung entfielen:

auf	i. J. 1882 in Sachsen	i. J. 1882 im Reich	i. J. 1895 in Sachsen	i. J. 1895 im Reich	i. J. 1907 in Sachsen	i. J. 1907 im Reich
Erwerbstätige	41,2	39,0	42,2	40,1	42,3	43,5
berufslose Selbständige	3,1	3,0	4,2	4,1	5,7	5,5
Dienende	2,2	2,9	1,8	2,6	1,8	2,0
Angehörige	53,5	55,1	51,8	53,2	50,2	49,0.

2) Vgl. „Die Einwohnerzahlen der Landgemeinden von 1834 bis 1900" in dieser Zeitschrift, Jahrg. 1905. S. 12f.

Wenn Sachsen nach den Ergebnissen der letzten Berufszählung in bezug auf die Ausdehnung der erwerbstätigen Bevölkerungsquote seit 1895 von anderen deutschen Bundesstaaten überflügelt worden ist, so hat das seinen Grund darin, daß die mithelfenden weiblichen Familienangehörigen der selbständigen Landwirte in Sachsen in geringerem Grade als in anderen Teilen des Reiches zu den hauptberuflichen Erwerbstätigen gezählt worden sind. Im Deutschen Reiche hatten sich die mithelfenden weiblichen Familienmitglieder der selbständigen Landwirte in der Zeit von 1895 bis 1907 um 1 820 000 oder beinahe um das Dreifache ihrer Stärke im Jahre 1895 vermehrt, während sie in Sachsen — entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen — eine Verminderung erfahren hatten. Die für das ganze Reichsgebiet ermittelte Vermehrung der mithelfenden Familienangehörigen weiblichen Geschlechts, die wiederum eine beträchtliche Erhöhung der Gesamtzahl der Erwerbstätigen zur Folge gehabt hat, entspricht nicht ganz der Wirklichkeit und ist, wie auch das Kaiserliche Statistische Amt (Reichsarbeitsblatt 1909, S. 101) hervorhebt, zu einem Teile auf die veränderte Aufbereitung des Zählungsmaterials zurückzuführen.

Die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen hat denn auch ganz besonders stark im Deutschen Reiche zugenommen. Die Ziffer der männlichen Erwerbstätigen ist dagegen sowohl in Sachsen als im Deutschen Reiche relativ nicht viel stärker als die Bevölkerung gewachsen. Es betrug die Anzahl der erwerbstätigen Personen männlichen Geschlechts:

	1882	1895	1907
in Sachsen .	897 334	1 130 617	1 375 331
im Reiche . .	13 372 905	15 506 482	18 583 864.

Die Anzahl der männlichen Erwerbstätigen hat hiernach prozentual zugenommen

	von 1882 bis 1895	von 1895 bis 1907	von 1882 bis 1907
in Sachsen um . .	26,0	21,6	53,3
im Reiche um . . .	16,0	19,8	39,0.

Wesentlich stärker haben sich die einen Beruf ausübenden Frauen vermehrt. Die Ausbreitung der erwerbstätigen Bevölkerungsschicht ist in erster Linie eine Folge der wachsenden Beteiligung des weiblichen Geschlechts an der Berufsarbeit. Bei den männlichen Personen ist es dagegen von jeher die Regel gewesen, daß sie sich beruflich betätigen, soweit sie arbeitsfähig sind oder sich nicht erst auf die Ausübung des Berufs vorbereiten. Die Zahl der erwerbenden Personen weiblichen Geschlechts betrug

	1882	1895	1907
in Sachsen . .	343 418	454 177	564 839
im Reiche . . .	4 259 103	5 264 393	8 243 498.

In Prozent ist hiernach die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen gestiegen

	von 1882 bis 1895	von 1895 bis 1907	von 1882 bis 1907
in Sachsen um . .	32,8	24,4	64,5
im Reiche um . . .	23,6	56,6	93,6.

Während demnach in Sachsen die gesamte Bevölkerung in der Zeit von 1882 bis 1907 um etwa die Hälfte ihres früheren Bestandes — und zwar das männliche und das weibliche Geschlecht in annähernd gleicher Stärke — zugenommen hat, ist die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen im gleichen Zeitraume um beinahe zwei Drittel gestiegen. Die unverhältnismäßig starke Erhöhung der Zahl der weiblichen Erwerbstätigen im Reiche beruht, wie erwähnt, zum Teil auf formal-statistischen Gründen. Von 100 Erwerbstätigen waren weiblichen Geschlechts

	1882	1895	1907
in Sachsen . .	27,7	28,7	29,1
im Reiche . . .	24,2	25,8	30,7

Die Erwerbsarbeit der Frauen hat für das Wirtschaftsleben immer größere Bedeutung gewonnen. Ein Viertel bis ein Drittel sämtlicher Erwerbstätigen entfiel im Jahre 1907 auf das weibliche Geschlecht. Bei den männlichen Personen ist die Ausübung eines Berufes in erster Reihe vom Lebensalter abhängig. Abgesehen von Kranken und Gebrechlichen sind es hier vorwiegend Kinder, jugendliche Personen und bejahrtere Männer oder Greise, die in der Regel nicht beruflich tätig sind. Bei den Frauen bringt es dagegen namentlich der Ehestand mit sich, daß sie auch im erwerbsfähigen Alter oder in den mittleren Lebensjahren zu einem großen Teile keinen Beruf im Sinne der Statistik ausüben, sondern ihrem „natürlichen Berufe", nämlich dem der Verwaltung der Hauswirtschaft und der Erziehung der Kinder obliegen. Vom 20. Lebensjahre ab scheiden denn auch viele weibliche Personen aus der Zahl der Erwerbstätigen wieder aus. Der Zusammenhang der Erwerbstätigkeit mit den Altersverhältnissen geht aus den beiden folgenden Übersichten hervor.

Alter in Jahren	Geschlecht	Gesamte Bevölkerung im Jahre 1907	Von der gesamten Bevölkerung sind: Erwerbstätige	Berufslose Selbständige	Dienende	Angehörige ohne Hauptberuf
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.
unter 14	m.	721 350	3 286	18 763	7	699 294
	w	728 494	1 937	17 385	736	708 436
14 bis unter 16	m.	89 929	74 871	3 428	50	11 580
	w.	92 044	47 297	1 802	14 550	28 395
16 = = 18	m.	91 778	83 847	3 088	70	4 773
	w.	97 970	63 628	1 513	14 643	18 186
18 = = 20	m	86 236	80 601	3 286	82	2 267
	w.	95 358	64 528	1 088	12 730	17 012
20 = = 25	m.	194 378	185 592	6 568	219	1 999
	w	215 183	115 968	2 200	19 587	77 428
25 = = 30	m.	185 898	181 330	3 532	207	829
	w.	192 379	55 096	2 477	6 602	128 204
30 = = 40	m	324 239	317 700	5 727	145	667
	w.	330 368	73 250	6 994	5 072	245 052
40 = = 50	m.	239 458	230 858	8 169	50	381
	w.	252 505	61 496	12 469	2 894	175 646
50 = = 60	m.	156 262	140 724	15 181	41	316
	w.	179 566	47 248	23 201	2 082	107 035
60 = = 70	m.	89 992	62 092	27 335	20	545
	w.	117 075	26 755	34 648	1 358	54 314
70 und mehr . .	m.	41 762	14 430	26 313	3	1 016
	w.	63 276	7 636	34 217	429	20 994
Zusammen	m.	2 221 282	1 375 331	121 390	894	723 667
	w	2 364 218	564 839	137 994	80 683	1 580 702

Die Beteiligung an der Erwerbsarbeit ist demnach bei den beiden Geschlechtern nach dem Lebensalter sehr verschieden. Noch deutlicher zeigt dies die folgende Übersicht, welche für jedes der

Alter in Jahren	Von 100 männlichen Personen jeder Altersklasse sind: Erwerbstätige	Berufslose Selbständige	Dienende	Angehörige	Von 100 weiblichen Personen jeder Altersklasse sind: Erwerbstätige	Berufslose Selbständige	Dienende	Angehörige
unter 14 . . .	0,46	2,60	0,00	96,94	0,26	2,39	0,10	97,25
14 bis unter 16	83,26	3,81	0,05	12,88	51,38	1,96	15,81	30,85
16 = = 18	91,36	3,36	0,08	5,20	64,95	1,54	14,95	18,56
18 = = 20	93,47	3,81	0,09	2,63	67,67	1,14	13,35	17,84
20 = = 25	95,48	3,38	0,11	1,03	53,90	1,02	9,10	35,98
25 = = 30	97,54	1,90	0,11	0,45	28,64	1,29	3,43	66,64
30 = = 40	97,98	1,77	0,04	0,21	22,17	2,12	1,53	74,18
40 = = 50	96,41	3,41	0,02	0,16	24,35	4,94	1,15	69,56
50 = = 60	90,06	9,71	0,03	0,20	26,31	12,92	1,16	59,61
60 = = 70	69,00	30,37	0,02	0,61	22,85	29,60	1,16	46,39
70 und mehr .	34,55	63,01	0,01	2,43	12,07	54,07	0,68	33,18
Zusammen	61,92	5,46	0,04	32,58	23,89	5,84	3,41	66,86

beiden Geschlechter getrennt und nach Altersklassen abgestuft die Zusammensetzung der Bevölkerung aus Erwerbstätigen, berufslosen Selbständigen, häuslichen Dienstboten und erwerbslosen Angehörigen in Prozent nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1907 darstellt.

Die Übersicht läßt erkennen, daß beim männlichen Geschlecht die Erwerbstätigkeit in der Regel nicht vor dem 14. Lebensjahre beginnt, daß sie sich alsdann von Altersklasse zu Altersklasse ausbreitet, bis sie allmählich fast sämtliche Personen (bis annähernd 98 Prozent) erfaßt hat, und daß sie schließlich in den höheren Altersklassen, namentlich aber vom 60. und 70. Lebensjahre ab, wieder an Ausdehnung verliert. Der Anteil der nicht erwerbenden männlichen Bevölkerung, also der erwerbslosen Angehörigen und der berufslosen Selbständigen zusammen, verändert sich, da die Anzahl der häuslichen Dienenden männlichen Geschlechts unerheblich ist, in den einzelnen Altersklassen in umgekehrter Richtung, und zwar ist der Anteil der Angehörigen ohne Hauptberuf in den niederen, die Quote der berufslosen Selbständigen in den höheren Altersklassen beträchtlich. Daß die berufslosen Selbständigen in den niederen, stark besetzten Altersklassen etwas häufiger als in den mittleren vorkommen, erklärt sich daraus, daß zu dieser Personengruppe außer den durchschnittlich älteren Privatleuten und Rentenempfängern auch die außerhalb des Elternhauses lebenden Schüler und Studierenden, die in der Regel nicht über 25 Jahre alt sind, gerechnet werden.

Der Altersaufbau der erwerbstätigen weiblichen Bevölkerung weicht von dem der männlichen Erwerbstätigen erheblich ab. Abgesehen davon, daß bei dem weiblichen Geschlecht die Ausdehnung der Erwerbstätigkeit in keiner Altersklasse auch nur annähernd den gleichen Grad wie beim männlichen Geschlecht erreicht, besteht ein wesentlicher Unterschied vor allem insofern, als der Anteil der weiblichen Erwerbstätigen an der gesamten Frauenbevölkerung der einzelnen Altersklassen bereits vom 20. Lebensjahre ab allmählich zurückgeht und insbesondere vom 25. Jahre ab erheblich fällt. Sind von den 16 bis 20jährigen weiblichen Personen etwa zwei Drittel erwerbstätig, so übt im Alter von 20 bis 25 Jahren ungefähr nur noch die Hälfte und im Alter von 25 bis 60 Jahren nur annähernd ein Viertel der weiblichen Bevölkerung einen Beruf aus. In gleicher Weise geht die nicht unbeträchtliche Quote der Dienstmädchen und sonstigen häuslichen Dienenden bereits in den Altersklassen von über 18 Jahre zurück. Erwerbstätigkeit und Familienstand oder Eheschließung stehen bei der weiblichen Bevölkerung in engster Wechselbeziehung. Im Eheschließungsalter, also namentlich im 20. bis 30. Lebensjahre, gibt ein großer Teil der erwerbstätigen Frauen den Beruf auf und tritt damit nach der Statistik in die Klasse der Angehörigen ohne Hauptberuf über. Während der Beruf, wie schon der Name andeutet, im allgemeinen die wirtschaftliche Lebensaufgabe des Mannes bildet, hat für das weibliche Geschlecht die Ausübung einer erwerbenden Tätigkeit oder auch die Beschäftigung in fremden häuslichen Diensten vielfach nur eine vorübergehende, voreheliche Bedeutung.

Die Gemeinden verschiedener Bevölkerungsstärke weichen voneinander hinsichtlich der Ausdehnung der Erwerbstätigkeit nicht unerheblich ab. Von der gesamten Bewohnerschaft waren im Jahre 1907:

in den	Erwerbstätige absolut	Erwerbstätige in Prozent der Ortsbevölkerung	weibl. Erwerbstätige absolut	weibl. Erwerbstätige in Prozent der Ortsbevölkerung
Großstädten	603 545	43,5	170 588	12,3
Mittelstädten . . .	126 011	42,2	36 001	12,1
Kleinstädten	411 370	42,3	113 517	11,7
Landstädten	254 596	40,6	72 748	11,6
Orten des platten Landes	544 648	41,9	171 985	13,2
überhaupt	**1940170**	**42,3**	**564839**	**12,3**

Nur in den Großstädten, die etwa 30 Prozent der Gesamtbewohnerschaft umfassen, überschreitet der Anteil der Erwerbstätigen den Landesdurchschnitt (42,3 Prozent). In dem Umfange der Erwerbstätigkeit besteht zwischen Stadt und Land oder zwischen Gemeinden mit über und mit unter 2000 Einwohnern ein charakteristischer Unterschied. Während im allgemeinen in den „Städten" der Anteil der Erwerbstätigen überhaupt und der weiblichen Erwerbstätigen im besonderen durchschnittlich um so größer ist, je volkreicher diese Orte sind, ist in den Gemeinden des platten Landes die erwerbstätige Bevölkerungsquote stärker als in den Landstädten, und ist insbesondere dort der Prozentsatz der weiblichen Erwerbstätigen höher als in den Gemeinden sämtlicher anderen Ortsgrößenklassen.

Auf dem Lande ist es namentlich die herkömmliche Mitwirkung aller erwerbsfähigen weiblichen Familienangehörigen bei der Erledigung landwirtschaftlicher Arbeiten, welche die Menge der Erwerbstätigen verstärkt. Auch die volkreichen Städte bieten den Frauen ein weites Feld beruflicher Betätigung. Die ausgedehnte Erwerbstätigkeit ist aber in den größeren Städten nicht allein eine Folge der Ausbreitung der weiblichen Berufsarbeit, sondern sie entspricht überhaupt der dort allgemein herrschenden lebhaften Wirtschaftsgestaltung, der intensiven Betriebsamkeit. Das rege Wirtschaftsleben, die hohen Lebensansprüche und die teuere Lebenshaltung führen in den großen städtischen Gemeinwesen von selbst in weitgehendem Maße zur beruflichen Betätigung der erwerbsfähigen Bewohner, wobei überdies die Zuwanderung zahlreicher fremder Arbeitskräfte und die Abwanderung jüngerer und älterer, in der Erwerbsfähigkeit beschränkter Personen in Betracht kommt.[1])

Noch stärker als die Menge der Erwerbstätigen ist die Zahl der berufslosen Selbständigen gewachsen, während das Hausgesinde nicht in gleichem Maße wie die Bevölkerung zugenommen hat. Auf beide Personengruppen wird an anderer Stelle noch näher eingegangen werden. Die beiden der Masse nach bedeutendsten Bevölkerungsteile bilden berufsstatistisch die Erwerbstätigen und die Angehörigen ohne Hauptberuf, die zusammen im Jahre 1907 in Sachsen 92,6 Proz. der Bewohner ausmachten. Mit der Vermehrung jener hat das Anwachsen dieser nicht gleichen Schritt gehalten. Auf 1000 Erwerbstätige und berufslose Selbständige entfielen im Jahre 1882 1209, im Jahre 1895 1115 und im Jahre 1907 1048 erwerbslose Angehörige. Die Belastung des erwerbstätigen Volkes durch konsumtive Elemente ist demnach nicht unbedeutend schwächer geworden, die „Belastungsziffer" ist allmählich gesunken und die Erwerbstätigen sowie berufslosen Selbständigen einerseits und die von ihnen zu unterhaltenden Angehörigen andererseits nähern sich in ihrer numerischen Stärke immer mehr dem Gleichgewicht.

Die durch die Berufszählungen festgestellte Ausbreitung der Erwerbstätigkeit ist einer der charakteristischen Entwicklungszüge des neuzeitlichen Berufslebens. In ihrer Wirkung darf freilich diese Steigerung der „Betriebsamkeit" nicht überschätzt werden[2]) und sie wird sogar in mancher Form, insoweit sie z. B. etwa verheiratete Frauen oder schwächere Glieder der Gesellschaft in den Kreis der Erwerbsarbeit zieht, als eine soziale Gefahr betrachtet werden müssen. Die Produktivität der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Volkes ist noch von ganz anderen Umständen als von der sich immerhin in engen Grenzen bewegenden Erweiterung der erwerbstätigen Volksschicht abhängig. Es sei hier nur auf die gewaltige Steigerung der Arbeitsleistung durch die Verwendung von Kraft- oder Umtriebsmaschinen hingewiesen. In der Industrie Sachsens allein betrug nach der gewerblichen Betriebs-

1) Vgl. hierüber auch einen Bericht des Statistischen Landesamtes an das Königl. Ministerium des Innern, veröffentlicht in der Zeitschrift für Agrarpolitik, Jahrgang 1906. S. 78f.

2) Siehe auch S. 251 dieses Heftes.

zählung von 1907 die im regelmäßigen Betriebe verwendete Kraft der Umtriebsmaschinen ungefähr 800000 Pferdestärken, welche wohl der Kraftleistung von etwa 12 Millionen Handarbeitern entsprechen. Die nur von einem Teile der Erwerbstätigen erzeugten Motoren und Hilfsmittel, die für deren Betrieb erforderlich sind, leisten demnach an äußerer Kraftwirkung um ein Vielfaches mehr als sämtliche erwerbstätigen Personen, Hand- und Kopfarbeiter zusammen, vermöchten.

Zweiter Abschnitt.

Die berufliche Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Haupterwerbe.

I. Die Berufsabteilungen.

Die deutschen Berufszählungen erfassen die Äußerungen des Erwerbslebens sowohl nach dem Berufszweige oder dem Gewerbefache der einzelnen Bewohner, als auch nach deren Stellung im Berufe, nach dem Arbeitsrange, dem Dienstgrade oder dem sozialen Stande. Berufliche Zusammensetzung und soziale oder gesellschaftliche Schichtung der Bevölkerung sind die beiden Seiten wirtschaftlicher Tätigkeit, welche die Berufsstatistik betrachtet. Die Nachweise über den Berufszweig der Einwohner haben namentlich deshalb einen besonderen Wert, weil sie über die Art und den Umfang der Erwerbsarbeit und über die Veränderungen der wirtschaftlichen Produktion, freilich nur nach der Zahl der beruflich tätigen Menschen, Auskunft geben. Sie sollen deshalb zunächst auch gesondert, außer Zusammenhange mit den sozialen Verhältnissen, behandelt werden.

Das weite und vielgestaltige Gebiet beruflicher Betätigung zerfällt nach der Berufsstatistik in 6 große Erwerbszweige oder Berufsabteilungen. Diese Berufsabteilungen sind die folgenden:

A. Landwirtschaft im weiteren Sinne (pflanzliche und tierische Urproduktion): Ackerbau und Tierzucht, Gärtnerei, Forstwirtschaft und Fischerei.

B. Industrie (Gewerbe) einschließlich Bergbau und Baugewerbe.

C. Handel nebst Verkehr einschließlich Versicherungsgewerbe, Gast- und Schankwirtschaft.

D. Häusliche Dienste (Aufwartefrauen und nicht bei ihrer Herrschaft lebende häusliche Dienende) sowie Lohnarbeit wechselnder Art (Gelegenheitsarbeiter usw.)

E. Öffentlicher Dienst und freie Berufe: Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, freie Berufsarten.

F. Berufslose Selbständige (Rentner, Privatleute, Versicherungsrentenempfänger) einschließlich nicht in ihrer Familie lebender Schüler und Studierender, Anstaltsinsassen.

Die Berufsabteilungen werden nach der Berufsstatistik von 1907 in insgesamt 26 Berufsgruppen geschieden und diese zerfallen wiederum im ganzen in 218 Berufsarten, welche die zahlreichen Sonderberufe und Spielarten von Erwerben, die im Tabellenwerk nicht sämtlich einzeln aufgeführt werden können, zu den untersten Einheiten der berufsstatistischen Systematik zusammenfassen.[1])

1) Ein ausführliches Verzeichnis der Berufsgruppen und Berufsarten („Ordnung der Berufe") enthält der Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift S. 6f. — Für die Einreihung der gezählten Personen in die Ordnung der Berufe ist im allgemeinen der persönliche Beruf der Erwerbstätigen maßgebend. So werden Handwerker oder gewerbliche Gehilfen, die dauernd in landwirtschaftlichen oder kaufmännischen Betrieben tätig sind, zur Industrie gerechnet. In ähnlicher Weise gehören die Beamten der Eisenbahn- und Postverwaltung nicht zum öffentlichen Dienst, sondern zum Verkehr, und auch das Personal der anderen öffentlichen Erwerbsbetriebe (Domänen, Forsten, Bergwerke, Industrieunternehmungen, Verkehrsanstalten) wird in den Tabellen unter dem betreffenden Berufe nachgewiesen. Zu den Personen für häusliche Dienste (Berufsabteilung D) wird nicht das Hausgesinde (Dienstmädchen, herrschaftliche Diener) gezählt, das bei der Dienstherrschaft wohnt; ferner auch nicht das Diener- und Aufwartepersonal, das keine häuslichen oder persönlichen Dienste leistet, sondern in landwirtschaftlichen, gewerblichen oder kaufmännischen Betrieben zu Erwerbszwecken beschäftigt wird, oder im öffentlichen Dienst und in der ärztlichen Praxis tätig ist. Diese Personen werden vielmehr als Erwerbstätige zu den entsprechenden Berufen der Berufsabteilungen A, B, C und E gerechnet.

1. Die Berufszugehörigen in Sachsen und im Deutschen Reiche.

Für die Beurteilung der Wichtigkeit der einzelnen Berufszweige ist nicht allein — ganz abgesehen von Momenten, welche die Berufsstatistik nicht berücksichtigt — die Zahl der in diesen Erwerbsgebieten wirtschaftlich tätigen Personen, sondern auch die gesamte durch sie ernährte Menschenmenge, Erwerbstätige und Angehörige, von Belang. Die erwerbslosen Angehörigen und die bei ihrer Herrschaft lebenden häuslichen Dienstboten bilden mit den Erwerbstätigen oder berufslosen Selbständigen, von denen sie unterhalten werden, die Kategorie der Berufszugehörigen und werden in den Zahlenübersichten bei dem Berufe, den ihre Ernährer oder ihre Dienstherrschaften ausüben, nachgewiesen. Die Zahlenübersichten über die Berufszugehörigen bringen demnach die gesamte erwerbende oder nicht erwerbende Bevölkerung nach ihrer wirtschaftlichen Abhängigkeit von den verschiedenartigen Erwerbsgebieten zur Darstellung.

Im Königreich Sachsen betrug

in der Berufsabteilung	die Zahl der Berufszugehörigen			deren Vermehrung oder Verminderung (—)			
				absolut	in Prozent		
	1882	1895	1907	1882 bis 1907	1882 b. 1895	1895 b. 1907	1882 b. 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
A.	602378	565299	490962	—111416	— 6,2	— 13,2	— 18,5
B.	1695895	2178273	2719297	1023402	28,4	24,8	60,3
C.	360675	525637	697279	336604	45,7	32,7	93,3
D.	53584	45655	47082	— 6502	— 14,8	3,1	— 12,1
E.	148361	202065	251933	103572	36,2	24,7	69,8
F.	153929	236333	378947	225018	53,5	60,3	146,2
zus.	3014822	3753262	4585500	1570678	24,5	22,2	52,1

Diese Ziffernreihe verleiht den großen Umwälzungen, die in den Berufsverhältnissen Sachsens in der neuesten Zeit vor sich gegangen sind, einen prägnanten Ausdruck. Was insbesondere die drei großen Produktivzweige, die Landwirtschaft, die Industrie sowie den Handel und Verkehr betrifft, welche im Jahre 1907 zusammen etwa 85 Prozent der Bevölkerung ernährten, so veranschaulicht sie deutlich die im Wirtschaftsleben herrschenden, bekannten Entwicklungstendenzen: Rückgang der landwirtschaftlichen Bevölkerung, mächtige Ausbreitung der gewerbetreibenden Bewohnerschaft und noch beträchtlichere Ausdehnung der durch Handel und Verkehr ernährten Volksschicht. Hatte in den 25 Jahren, die zwischen der ersten und der letzten Berufszählung liegen, die Bevölkerungsziffer sich um mehr als $1\frac{1}{2}$ Million erhöht, so war die Zahl der Industriezugehörigen im gleichen Zeitraume um über 1 Million und die der handeltreibenden Bevölkerung um mehr als $\frac{1}{3}$ Million gewachsen, während die Landwirtschaft mit ihren Nebenzweigen einen Verlust von mehr als 100000 Personen erlitten hatte. Dieser berufliche Umwandlungsprozeß hat seit 1895 oder in der zweiten Zählungsperiode (1895 bis 1907) in der Landwirtschaft eine Beschleunigung, in der Industrie und im Handel nebst Verkehr — entsprechend der schwächeren Volksvermehrung seit jener Zeit — eine Verlangsamung erfahren. Mit der industriellen Entwicklung und der Bevölkerungsvermehrung parallel geht zugleich die Ausbreitung des öffentlichen Dienstes und das — namentlich durch die Einführung der Arbeiterversicherungsgesetze unmittelbar herbeigeführte — gewaltige Anwachsen der Klasse der berufslosen Selbständigen.[1])

1) Bezüglich der unbedeutenderen Berufsabteilung D vgl. S. 249.

Im gesamten deutschen Reichsgebiete bewegen sich die wirtschaftlichen Umgestaltungen in der gleichen Richtung. Es betrug im Reiche:

in der Berufsabteilung	die Zahl der Berufszugehörigen 1882	1895	1907	deren Vermehrung oder Verminderung (—) 1882 bis 1907 absolut	in Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.
A.	19225455	18501307	17681176	— 1544279	— 8,0
B.	16058080	20253241	26386537	10328457	64,3
C.	4531080	5966846	8278239	3747159	82,7
D.	938294	886807	792748	— 145546	— 15,5
E.	2222982	2835014	3407126	1184144	53,3
F.	2246222	3327069	5174703	2928481	130,4
zus.	45222113	51770284	61720529	16498416	36,5

In den Grundzügen weichen demnach die beruflichen Verschiebungen im deutschen Gesamtstaate und im sächsischen Gliedstaate nicht voneinander ab. Einer nicht unerheblichen Verminderung der landwirtschaftlichen Berufszugehörigen steht auch im ganzen Reichsgebiete eine starke Ausdehnung der Volksschichten der anderen bedeutenderen Erwerbszweige gegenüber.

Der berufliche Aufbau der deutschen und im besonderen der sächsischen Bevölkerung hat damit ein anderes Gepräge erhalten. Von 100 Bewohnern gehörten beruflich an

der Berufsabteilung	1882 in Sachsen	1882 im Reich	1895 in Sachsen	1895 im Reich	1907 in Sachsen	1907 im Reich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landwirtschaft usw.	20,0	42,5	15,1	35,8	10,7	28,6
B. Industrie	56,2	35,5	58,0	39,1	59,3	42,8
C. Handel nebst Verkehr	12,0	10,0	14,0	11,5	15,2	13,4
D. Häusliche Dienste usw.	1,8	2,1	1,2	1,7	1,0	1,3
E. Öffentlicher Dienst usw.	4,9	4,9	5,4	5,5	5,5	5,5
F. Berufslose Selbständige	5,1	5,0	6,3	6,4	8,3	8,4
zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Auch diese Verhältnisziffern bringen die Abnahme der Bedeutung der Landwirtschaft als Erwerbsgebiet und die mächtige Ausdehnung der Industrie und der übrigen wichtigeren Berufszweige deutlich zum Ausdruck. War in Sachsen die Landwirtschaft im Jahre 1882 noch für zwei Zehntel der Bevölkerung die hauptsächlichste Nahrungsquelle, so gewährte sie im Jahre 1907 nicht viel mehr als einem Zehntel der Bewohner den Unterhalt, während die Industrie und der Handel nebst Verkehr im Jahre 1882 mehr als zwei Drittel (68,2 Proz.), fünfundzwanzig Jahre danach aber beinahe drei Viertel (74,5 Proz.) der Einwohner ernährten. Auch im Deutschen Reiche gründete sich im Jahre 1907 die wirtschaftliche Existenz des überwiegenden Teiles der Bevölkerung (56,2 Proz.) auf die Industrie und den Handel.

In Sachsen ist aber die Industrialisierung in ganz besonders hohem Grade vorgeschritten. Wohnten im Königreich Sachsen im Jahre 1907 etwa 7,4 Proz. der im Reichsgebiete durch die Berufszählung ermittelten Personen, so lebten dort zur gleichen Zeit 10,3 Proz. der gewerblichen, 8,4 Proz. der handeltreibenden, aber nur 2,8 Proz. der landwirtschaftlichen Bevölkerung des Reichs. Die wachsende Bevölkerung und die steigende Volksdichte haben zur notwendigen Folge gehabt, daß sich ein außerordentlich großer Teil des sächsischen Volkes in anderen Berufen als der Landwirtschaft erwerbend betätigt; der Ausdehnung der Volksschicht, die von der Bodenkultur und der Binnenfischerei lebt, ist von selbst durch die natürlichen Grenzen der vorhandenen Landesfläche ein enger Spielraum gesetzt. An dem Umfange des Landesgebietes gemessen ist aber in Sachsen die landwirtschaftliche und berufsverwandte Bevölkerung nicht schwächer als durchschnittlich im ganzen Reiche, denn im Jahre 1907 lebten auf 10 qkm im Deutschen Reiche 327 und in Sachsen 328 Landwirtschaftszugehörige.[1] Eine Beeinträchtigung der pflanzlichen und tierischen Urproduktion ist in Sachsen hiernach durch die Entfaltung des Gewerbefleißes nicht erfolgt. Mächtiger Aufschwung der Industrie, hochentwickelte Landwirtschaft kennzeichnen auch nach den Ziffern der Berufsstatistik die wirtschaftlichen Verhältnisse des engeren Vaterlandes.

Unter sämtlichen Bundesstaaten und preußischen Provinzen ist das Königreich Sachsen derjenige Gebietsteil des Deutschen Reiches, der verhältnismäßig die stärkste industrielle Bevölkerung hat. Das Nähere ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

Bundesstaaten und preußische Provinzen	Bevölkerung im Jahre 1907	Von 100 Einwohnern gehörten ihrem Hauptberuf nach an der Berufsabteilung A Landwirtschaft	B Industrie	C Handel u. Verkehr
1.	2.	3.	4.	5.
Ostpreußen	2 003 339	53,21	20,41	9,08
Westpreußen	1 630 240	49,89	24,12	9,15
Stadt Berlin	2 005 146	0,42	52,97	25,77
Brandenburg	3 701 430	23,93	42,37	14,62
Pommern	1 702 286	44,81	27,55	11,62
Posen	1 964 806	54,06	23,37	8,70
Schlesien	4 993 098	30,20	43,46	10,73
Sachsen	3 022 747	27,08	45,74	12,91
Schleswig-Holstein	1 545 746	29,56	34,67	16,65
Hannover	2 809 409	36,33	36,77	13,14
Westfalen	3 777 159	18,00	58,98	11,14
Hessen-Nassau	2 115 685	26,63	42,29	15,81
Rheinland mit Hohenzollern	6 718 802	18,11	54,16	13,99
Preußen zusammen	37 989 893	28,59	42,76	13,17
Bayern	6 598 168	40,30	33,32	11,63
Sachsen	**4 585 500**	**10,71**	**59,30**	**15,21**
Württemberg	2 338 010	37,74	39,99	9,58
Baden	2 057 561	32,71	40,38	12,80
Hessen	1 235 823	27,67	43,89	13,66
Thüringische Staaten	1 537 143	24,49	51,82	11,12
Beide Mecklenburg	747 592	44,30	27,27	11,86
Oldenburg	450 251	38,59	36,40	12,37
Braunschweig	495 900	24,08	46,67	13,37
Anhalt	329 405	21,89	48,64	13,72
Waldeck, beide Lippe	248 537	34,12	42,93	9,67
Hansestädte	1 286 497	3,60	40,63	37,46
Elsaß-Lothringen	1 820 249	31,21	40,16	12,16
Deutsches Reich	**61 720 529**	**28,65**	**42,75**	**13,41**

An relativer Stärke der gewerblichen Bevölkerung überragte mithin im Jahre 1907 das Königreich Sachsen, wo 59,30 Proz. der Einwohner ihrem Hauptberufe nach der Industrie angehörten, sämtliche deutsche Bundesstaaten und preußische Provinzen. Am nächsten standen dem Königreich Sachsen in bezug auf die industrielle Entwicklung die Provinz Westfalen (58,98 Proz.), die Rheinprovinz mit Hohenzollern (54,16 Proz.) und die Thüringischen Staaten als Ganzes (51,82 Proz.). Mit Ausnahme der Hansestädte, die als Stadtstaaten überhaupt nicht mit anderen Ländern in wirtschaftlicher Beziehung verglichen werden können, blieb auf der anderen Seite Sachsen hinsichtlich der relativen Stärke der landwirtschaftlichen Einwohnerschaft (10,71 Proz.) erheblich hinter den anderen Bundesstaaten und den preußischen Provinzen zurück.

1) Hinsichtlich des Verhältnisses der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen zur landwirtschaftlich genutzten Fläche vgl. S. 256.

Nächst Sachsen hatten die schwächste agrarische Bevölkerungsquote die industriereichen Provinzen Rheinland (18,11 Proz.) und Westfalen (18,00 Proz.). Über oder beinahe die Hälfte der Bewohner gehörten der Landwirtschaft nur in den Provinzen Posen (54,06 Proz.), Ostpreußen (53,21 Proz.) und Westpreußen (49,89 Proz.) an.

Eine eingehendere Betrachtung der wirtschaftlichen Verhältnisse der einzelnen Gebietsteile des Deutschen Reiches würde außerhalb des Rahmens dieser Zeitschrift liegen. Erwähnt sei nur noch das eine, was aus obiger Übersicht nicht hervorgeht, daß nämlich der absolute Rückgang der landwirtschaftlichen Bevölkerung und die Zunahme der industriellen Einwohnerschaft in der Zeit von 1882 bis 1907 eine allen Teilen des Reiches eigentümliche Erscheinung ist. Nur in den Hansestädten Hamburg und Bremen hatte sich die Zahl der von der Landwirtschaft lebenden Bewohner absolut um ein Weniges erhöht.[1]) Dieser Vorgang, der wohl in der Hauptsache auf die Entstehung zahlreicher Gärtnereibetriebe zurückzuführen ist, entspricht der gleichen Entwickelung in den sächsischen Großstädten, wie die nächste (umstehende) Zahlenübersicht zeigt.

2. Die Berufszugehörigen in den kleineren Verwaltungsbezirken.

In den einzelnen Landesteilen Sachsens sind im wesentlichen die gleichen beruflichen Veränderungen eingetreten wie im ganzen Königreich. In allen Gebieten des Landes ist die Bevölkerungszahl gewaltig gestiegen und im Zusammenhange hiermit hat die Industrialisierung mit ihren Folgeerscheinungen beträchtliche Fortschritte gemacht. Während die agrarische Bevölkerung nicht nur relativ, sondern auch absolut fast allenthalben zurückgegangen ist, hat die den anderen wichtigeren Berufszweigen angehörige Bewohnerschaft erheblich an Stärke gewonnen.

Wie aus der umstehenden Zahlenübersicht, welche die Bevölkerungszahl nach Berufsabteilungen für die Bezirke der exemten Städte und der Amtshauptmannschaften in den Jahren 1882 und 1907 darstellt, (s. S. 246) zu ersehen ist, haben die Berufszugehörigen der Landwirtschaft und ihrer Nebenzweige in sämtlichen amtshauptmannschaftlichen Bezirken eine Einbuße ihres ehemaligen Bestandes erlitten. Nur in den exemten Städten haben sie eine Vermehrung erfahren, die sich in erster Reihe wohl daraus erklärt, daß diese Städte mit den erfolgten Gebietserweiterungen auch einen Zuwachs an landwirtschaftlichen Grundstücken und an agrarischer Bevölkerung erhalten haben, wobei zugleich in Betracht kommt, daß in der äußeren Zone des großstädtischen Gebietes vielfach Gärtnereien mit arbeitsintensiver Kultur entstanden sind. Im ganzen spielt aber im Wirtschaftsleben der größeren Städte die Landwirtschaft absolut und relativ eine untergeordnete Rolle.

Die industrielle Bevölkerung hat sich dagegen in allen Verwaltungsbezirken ausgebreitet und das gleiche gilt auch von den Berufszugehörigen des Handels und Verkehrs, welche nur in der Amtshauptmannschaft Leipzig zahlenmäßig eine Verminderung erfahren haben, die offenbar damit zusammenhängt, daß handelsreiche Vororte Leipzigs, welche im Jahre 1882 verwaltungsrechtlich zum Bezirke der Amtshauptmannschaft Leipzig gehörten, später der exemten Stadt gleichen Namens zugeschlagen worden sind. Wie die Industrie und der Handel nebst Verkehr, so hat sich auch fast allerwärts der öffentliche Dienst nebst freien Berufen ausgebreitet. Nur in der Amtshauptmannschaft Freiberg stellen die Ziffern der Berufsstatistik einen Rückgang dieser Berufsabteilung (E) fest. Es beruht das namentlich auf der Verlegung militärischer Truppenteile in andere Bezirke, wie auch umgekehrt die auffällig starke Vermehrung der Berufszugehörigen des öffentlichen Dienstes in der Amtshauptmannschaft Großenhain vor allem ihren Grund in der Anwesenheit großer Truppenmengen auf dem Übungsplatze in Zeithain zur Zeit der Zählung von 1907 hat.[1])

Die berufliche Zusammensetzung der Bevölkerung in den einzelnen Verwaltungsbezirken veranschaulicht nach dem Stande vom Jahre 1907 auch die nachfolgende kartographische Darstellung. Darnach besaß in keinem Bezirke die landwirtschaftliche Bevölkerung die Mehrheit. Nur im amtshauptmannschaftlichen Kreise Dippoldiswalde gehörten der Landwirtschaft mehr als ein Drittel (33,56 Proz.) der Bewohner nach ihrem Hauptberuf an. Im Jahre 1882 gab es dagegen noch acht solcher Bezirke, nämlich die der Amtshauptmannschaften Dippoldiswalde mit 45 Proz., Oschatz mit 41 Proz., Großenhain mit 40 Proz., Kamenz mit 39 Proz., Bautzen und Borna mit je 38 Proz., Grimma mit 37 Proz. und Meißen mit 35 Proz. agrarischer Bevölkerung.

Die Bedeutung der Bodenproduktion steht in den einzelnen Bezirken im allgemeinen im umgekehrten Verhältnis zur Volksdichte. Dies geht auch aus der folgenden Ziffernreihe hervor, welche die Zahl der Bewohner auf 1 Quadratkilometer und die landwirtschaftliche Bevölkerungsquote in Prozent für jede Amtshauptmannschaft nach der Berufszählung von 1907 angibt.

Amtshauptmannschaft	Bewohner auf 1 qkm	Proz. Anteil der landw. Bevölkerung	Amtshauptmannschaft	Bewohner auf 1 qkm	Proz. Anteil der landw. Bevölkerung
Dippoldiswalde	88	33,6	Döbeln	207	19,1
Oschatz	101	30,3	Rochlitz	232	16,9
Kamenz	106	26,6	Flöha	236	12,6
Großenhain	117	25,8	Annaberg	249	10,7
Grimma	126	23,3	Schwarzenberg	267	7,4
Borna	145	25,1	Auerbach	280	7,9
Bautzen	158	23,7	Zittau	282	12,6
Marienberg	162	17,3	Dresden-N.	355	11,3
Ölsnitz	166	15,3	Zwickau	360	9,4
Pirna	177	16,7	Leipzig	392	9,2
Freiberg	177	18,8	Chemnitz	411	7,9
Meißen	189	21,4	Glauchau	473	8,5
Plauen	193	14,4	Dresden-A.	475	8,2
Löbau	203	19,0			

Je dichter die Bevölkerung in den einzelnen Gebieten wohnt, desto weniger ist sie im allgemeinen agrarisch. Eine strenge Regelmäßigkeit besteht in diesem Verhältnis jedoch nicht, und sie kann auch nicht bestehen, denn je intensiver der Ackerbau betrieben wird und je geringere Ausdehnung die unproduktiven oder arbeitsextensiv bewirtschafteten Flächen wie Ödländereien, Gewässer und Waldungen haben, desto stärker ist im allgemeinen die landwirtschaftliche Bevölkerung in gleich dicht besiedelten Gebieten.

Während die landwirtschaftliche Bevölkerung in allen Landesdistrikten erhebliche Verluste erlitten hat, ist die industrielle Bewohnerschaft nach den Grundzahlen überall gewachsen. Relativ ist sie freilich in einigen Bezirken infolge der außerordentlichen Ausbreitung des Handels und Verkehrs, des öffentlichen Dienstes und der Abteilung der berufslosen Selbständigen zurückgegangen. Weniger als die Hälfte der Bezirksbewohner ernährte die Industrie im Jahre 1907 nur in den Amtshauptmannschaften Dippoldiswalde (44 Proz.), Oschatz (42 Proz.) und Großenhain (40 Proz.). Aber auch in diesen Gebieten hing von der Industrie und dem Handel die Mehrheit der Bewohner nach ihrem Haupterwerb ab. Am weitesten vorgeschritten ist die Industrialisierung in den Amts-

1) Nur in den Hohenzollernschen Landen, die in der obigen Übersicht mit der Rheinprovinz zusammengefaßt sind, ist in der Zeit von 1882 bis 1907 eine Vermehrung der landwirtschaftlichen und eine Verminderung der gewerblichen Bevölkerung eingetreten.

1) Nach dem Jahre 1882 hat die Amtshauptmannschaft Freiberg an militärischer Besatzung vier Batterien Artillerie verloren und auch das Jägerbataillon Nr. 12, das sein Standquartier in Freiberg hat, verweilte zur Zeit der Zählung im Jahre 1907 in Zeithain, das nach der Volkszählung von 1905 nur 1600 Einwohner (einschließlich des selbständigen Gutsbezirkes), im Jahre 1907 dagegen beinahe 7500 Bewohner, darunter 5250 Militärpersonen zählte.

(Fortsetzung des Textes S. 247.)

Die Berufszugehörigen nach kleineren Verwaltungsbezirken.

Verwaltungsbezirke (A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt)	Erhebungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Von den Berufszugehörigen (Sp. 3) gehören an der Berufsabteilung A (Landwirtschaft, Gärtnerei usw.)	B (Industrie einschl. Bergbau u. Baugewerbe)	C (Handel u. Verkehr einschl. Gast- u. Schankwirtschaft)	D (Häusliche Dienste)	E (Militär-, Hof-, bürgerl. u. kirchlicher Dienst)	F (Ohne Beruf u. Berufsangabe)	Von 100 Berufszugehörigen entfallen auf die Berufsabteilung A (Landwirtschaft, Gärtnerei usw.)	B (Industrie einschl. Bergbau u. Baugewerbe)	C (Handel u. Verkehr einschl. Gast- u. Schankwirtschaft)	D (Häusliche Dienste)	E (Militär-, Hof-, bürgerl. u. kirchlicher Dienst)	F (Ohne Beruf u. Berufsangabe)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Bautzen	1882	102 728	39 039	46 192	6 923	1 024	5 038	4 512	38,00	44,97	6,74	1,00	4,90	4,39
	1907	130 589	30 949	68 501	11 741	1 011	6 708	11 679	23,70	52,46	8,99	0,77	5,14	8,94
„ Kamenz	1882	57 689	22 633	27 883	3 212	541	1 437	2 033	39,23	48,25	5,57	0,94	2,49	3,52
	1907	73 609	19 606	40 280	5 290	430	3 411	4 592	26,64	54,72	7,19	0,58	4,63	6,24
„ Löbau	1882	93 002	24 961	54 628	6 982	933	2 521	2 977	26,84	58,74	7,51	1,00	2,71	3,20
	1907	106 057	20 179	62 642	9 708	704	3 402	9 422	19,03	59,07	9,15	0,66	3,21	8,88
„ Zittau	1882	95 521	18 292	58 710	9 099	945	4 942	3 533	19,15	61,46	9,53	0,99	5,17	3,70
	1907	119 754	15 025	73 558	14 086	830	5 051	11 204	12,55	61,42	11,76	0,69	4,22	9,36
St. Chemnitz	1882	97 716	593	65 099	19 593	1 167	6 969	4 295	0,61	66,62	20,05	1,19	7,13	4,40
	1907	260 795	1 811	171 208	52 362	2 208	16 463	16 743	0,69	65,65	20,08	0,85	6,31	6,42
A. Annaberg	1882	90 424	14 985	62 119	7 075	1 955	2 406	1 884	16,57	68,70	7,83	2,16	2,66	2,08
	1907	108 167	11 580	74 329	12 180	940	3 432	5 706	10,71	68,72	11,26	0,87	3,17	5,27
„ Chemnitz	1882	152 150	19 837	114 997	10 168	1 336	2 764	3 048	13,04	75,58	6,68	0,88	1,82	2,00
	1907	193 705	15 219	145 965	15 225	648	4 653	11 995	7,86	75,36	7,86	0,33	2,40	6,19
„ Flöha	1882	76 498	14 775	48 899	6 947	989	2 156	2 732	19,32	63,92	9,08	1,29	2,82	3,57
	1907	95 392	12 063	62 413	11 043	551	2 846	6 476	12,64	65,43	11,58	0,58	2,98	6,79
„ Glauchau	1882	123 617	16 040	89 224	10 014	1 942	3 296	3 101	12,97	72,18	8,10	1,57	2,67	2,51
	1907	149 478	12 766	104 936	15 579	892	4 603	10 702	8,54	70,20	10,42	0,60	3,08	7,16
„ Marienberg	1882	58 965	14 342	35 018	4 804	1 390	1 696	1 715	24,32	59,39	8,15	2,36	2,87	2,91
	1907	65 641	11 378	40 479	6 556	503	2 540	4 185	17,33	61,67	9,99	0,77	3,87	6,37
St. Dresden	1882	222 241	2 333	100 413	52 988	7 099	32 530	26 878	1,05	45,18	23,84	3,20	14,64	12,09
	1907	512 228	5 376	256 310	129 461	10 598	55 373	55 110	1,05	50,04	25,27	2,07	10,81	10,76
A. Dippoldiswalde	1882	51 681	23 430	20 326	3 434	667	1 387	2 437	45,34	39,33	6,64	1,29	2,68	4,72
	1907	57 565	19 315	25 129	5 715	455	1 982	4 969	33,56	43,65	9,93	0,79	3,44	8,63
„ Dresden-A.	1882	85 863	11 805	54 126	11 291	2 103	2 229	4 309	13,75	63,04	13,15	2,45	2,59	5,02
	1907	111 732	9 154	75 701	13 827	831	3 062	9 157	8,19	67,75	12,38	0,74	2,74	8,20
„ Dresden-N.	1882	79 412	17 467	39 618	9 698	2 141	3 347	7 141	22,00	49,89	12,21	2,70	4,21	8,99
	1907	121 785	13 724	65 259	16 694	1 974	6 678	17 456	11,27	53,59	13,71	1,62	5,48	14,33
„ Freiberg	1882	110 594	27 420	61 354	8 415	1 111	4 758	7 536	24,79	55,48	7,61	1,01	4,30	6,81
	1907	116 036	21 847	63 701	12 358	1 220	4 349	12 561	18,83	54,90	10,65	1,05	3,75	10,82
„ Großenhain	1882	64 945	25 846	25 126	6 837	971	3 174	2 991	39,80	38,69	10,53	1,49	4,89	4,60
	1907	92 812	23 897	36 993	12 637	1 113	11 372	6 800	25,75	39,86	13,61	1,20	12,25	7,33
„ Meißen	1882	92 721	32 475	41 220	8 047	2 085	3 639	5 255	35,02	44,46	8,68	2,25	3,92	5,67
	1907	128 863	27 531	70 284	13 374	1 497	4 450	11 727	21,37	54,54	10,38	1,16	3,45	9,10
„ Pirna	1882	110 906	33 412	51 479	13 266	2 326	4 598	5 825	30,13	46,42	11,96	2,10	4,14	5,25
	1907	160 745	26 877	88 889	21 770	1 692	7 001	14 516	16,72	55,30	13,54	1,05	4,36	9,03
St. Leipzig	1882	154 345	724	69 260	48 707	3 519	17 119	15 016	0,47	44,87	31,56	2,28	11,09	9,73
	1907	505 026	3 720	266 904	145 008	8 353	37 013	44 028	0,74	52,85	28,71	1,65	7,33	8,72
A. Borna	1882	70 187	26 752	29 988	5 967	898	3 768	2 814	38,11	42,73	8,50	1,28	5,37	4,01
	1907	79 764	19 983	41 387	7 524	788	3 907	6 175	25,05	51,89	9,43	0,99	4,90	7,74
„ Döbeln	1882	98 225	28 493	49 432	8 087	1 655	3 928	6 630	29,01	50,33	8,23	1,68	4,00	6,75
	1907	120 629	23 091	65 606	12 465	1 100	7 700	10 667	19,14	54,39	10,33	0,91	6,39	8,84
„ Grimma	1882	81 800	30 426	34 511	6 449	1 580	3 768	5 066	37,20	42,19	7,88	1,93	4,61	6,19
	1907	106 809	24 854	53 621	10 199	1 161	6 591	10 383	23,27	50,20	9,55	1,09	6,17	9,72
„ Leipzig	1882	171 401	22 396	98 285	31 739	5 469	7 673	5 839	13,07	57,34	18,52	3,19	4,48	3,40
	1907	173 055	15 859	104 656	29 229	1 751	10 340	11 220	9,17	60,48	16,89	1,01	5,97	6,48
„ Oschatz	1882	53 018	21 809	19 088	3 788	857	2 930	4 546	41,14	36,00	7,14	1,62	5,53	8,57
	1907	57 948	17 547	24 147	5 864	664	3 642	6 084	30,28	41,67	10,12	1,15	6,28	10,50
„ Rochlitz	1882	93 488	25 560	52 977	7 291	1 312	2 923	3 425	27,34	56,67	7,80	1,40	3,13	3,66
	1907	119 967	20 235	74 544	11 586	771	3 769	9 062	16,87	62,14	9,66	0,64	3,14	7,55
St. Plauen	1882	36 775	760	28 003	4 291	299	1 832	1 590	2,07	76,15	11,67	0,81	4,98	4,32
	1907	108 576	1 176	77 321	17 016	639	6 700	5 724	1,09	71,21	15,67	0,59	6,17	5,27
„ Zwickau	1882	36 992	631	20 195	7 350	389	4 663	3 764	1,71	54,59	19,87	1,05	12,61	10,17
	1907	68 562	1 068	37 746	14 877	910	6 595	7 366	1,56	55,05	21,70	1,33	9,62	10,74
A. Auerbach	1882	73 353	13 137	50 467	5 426	1 239	1 805	1 279	17,91	68,80	7,40	1,69	2,46	1,74
	1907	119 395	9 387	88 441	11 498	557	3 545	5 967	7,86	74,07	9,63	0,47	2,97	5,00
„ Oelsnitz	1882	51 721	15 240	28 256	4 583	492	1 652	1 498	29,47	54,63	8,86	0,95	3,19	2,90
	1907	76 019	11 633	47 596	8 381	417	3 028	4 964	15,30	62,61	11,03	0,55	3,98	6,53
„ Plauen	1882	75 073	18 074	45 870	6 941	911	1 615	1 662	24,08	61,10	9,25	1,21	2,15	2,21
	1907	98 749	14 261	63 323	12 166	481	2 557	5 961	14,44	64,12	12,32	0,49	2,59	6,04
„ Schwarzenberg	1882	92 891	13 718	63 158	8 684	2 239	2 471	2 621	14,77	67,99	9,35	2,41	2,66	2,82
	1907	136 669	10 104	100 517	12 937	594	4 280	8 237	7,39	73,55	9,47	0,43	3,13	6,03
„ Zwickau	1882	158 880	24 973	110 024	12 579	2 000	3 327	5 977	15,72	69,25	7,92	1,26	2,09	3,76
	1907	209 379	19 747	146 911	18 923	799	4 890	18 109	9,43	70,17	9,04	0,38	2,33	8,65

Die berufliche Gliederung der Bevölkerung n. d. Berufszählung v. 12. Juni 1907 in den Amtshauptmannschaften u. exemten Städten.

Berufszugehörige (d. i. Erwerbstätige nebst ihren hauptberuflichen Angehörigen und häuslichen Dienstboten) der Berufsabteilungen A, B, C, E. Nicht dargestellt sind die Berufsabteilungen D (häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art) und F (Berufslose oder ohne Angabe.)

Der Berufsabteilung A

Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei

gehören an:

- bis 1,56 unter 100 Einwohnern
- über 7 bis 10 „ „ „
- „ 10 „ 15 „ „ „
- „ 15 20 „ „ „
- „ 20 „ 30 „ „ „
- über 30 „ „ „

Der Berufsabteilung B

Industrie, Bergbau, Baugewerbe

gehören an:

- 39 bis 50 unter 100 Einwohnern
- über 50 „ 55 „ „ „
- „ 55 „ 60 „ „ „
- „ 60 „ 65 „ „ „
- „ 65 „ 70 „ „ „
- über 70 „ „ „

Der Berufsabteilung C

Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft

gehören an:

- bis 8 unter 100 Einwohnern
- über 8 bis 10 „ „ „
- „ 10 „ 15 „ „ „
- „ 15 „ 20 „ „ „
- „ 20 „ 25 „ „ „
- über 25 „ „ „

Der Berufsabteilung E

Militär, Hof-, bürgerlicher, kirchlicher Dienst, freie Berufsarten

gehören an:

- bis 3 unter 100 Einwohnern
- über 3 „ 5 „ „ „
- „ 5 „ 8 „ „ „
- „ 8 „ 10 „ „ „
- über 10 „ „ „

Die Amtshauptmannschaft Großenhain würde bei Weglassung des in Zeithain vorübergehend befindlichen Militärs in die Gruppe „über 5 bis 8“ fallen.

𝔄
𝔖
𝔄
=
=
=
𝔖t
𝔄
=
=
=
=
𝔖t
𝔄
=
=
=
=
=
=
𝔖t
𝔅
=
=
=
=
=
𝔖t
=
𝔄
=
=
=

(Fortsetzung des Textes von S. 245.)

hauptmannschaften Chemnitz mit 75 Proz., Auerbach mit 74 Proz., Schwarzenberg mit 74 Proz., Glauchau und Zwickau mit je 70 Proz., Annaberg mit 69 Proz. und Dresden-Altstadt mit 68 Proz. industrieller Bevölkerung, die in diesen Gebieten demnach im Jahre 1907 mehr als zwei Drittel der Bewohner ausmachte.

In den Großstädten ist dagegen der prozentuale Anteil der gewerblichen an der gesamten Bevölkerung infolge der Ausbreitung des Handels und Verkehrs und auch des öffentlichen Dienstes geringer. Nur in der Stadt Plauen überschreitet die Quote der industriellen Berufszugehörigen zwei Drittel der Ortsbewohner. Von 100 Einwohnern entfielen im Jahre 1907 in den exemten Städten

	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Plauen	Zwickau
auf Industrie . . .	50,04	52,85	65,65	71,21	55,05
auf Handel und Verkehr	25,27	28,71	20,08	15,67	21,70

Die im allgemeinen zutreffende Regel, daß in den Großstädten und Orten annähernd gleicher Größe mit der Zunahme der Ortsbewohnerschaft die Vorrangstellung der Industrie durch die Ausbreitung des Handels und Verkehrs sowie auch einiger anderer Erwerbszweige beeinträchtigt wird, erleidet für die fünf exemten Städte Sachsens einige Abweichungen.[1]) Die Großstädte Chemnitz und Plauen sind nämlich industrieller als die exemte Stadt Zwickau. Dies dürfte damit zusammenhängen, daß die beiden erstgenannten Orte ihre Größe in erster Linie zwei einseitig entwickelten Industriezweigen verdanken: Chemnitz der Maschinenindustrie, welcher ein Fünftel der Ortsbewohner angehörten, Plauen der Spitzenfabrikation, die etwa ein Viertel der Einwohner ernährte. Diese ungewöhnlich entfalteten Industriezweige drücken natürlich die Anteilsziffern der handeltreibenden Bevölkerung in diesen beiden Städten herab, so daß demnach Zwickau auch kommerzieller als sie erscheint. Daß überdies auch in der „Handelsstadt" Leipzig Handel und Verkehr einen stärkeren Teil der Bewohner als in der zur Zeit der Zählung etwas größeren Stadt Dresden umfaßt, bedarf keiner Erläuterung. Chemnitz und Plauen gehörten im Jahre 1907 zu den industriereichsten Großstädten des Deutschen Reiches. Stärker als in Plauen (71,21 Proz.) war der industrielle Bevölkerungsanteil nur in einer einzigen der 42 deutschen Großstädte, nämlich in Gelsenkirchen. Chemnitz wurde dagegen, abgesehen von Gelsenkirchen (77,52 Proz.) und Plauen, nur von Bochum (70,68 Proz.), Essen (69,22 Proz.), Barmen (68,70 Proz.), Duisburg (66,57 Proz.) und Rixdorf (66,43 Proz.) in Bezug auf die relative Stärke der gewerblichen Bevölkerung übertroffen.

Der Handel ist aber in den Großstädten in der Regel stärker ausgebildet als in den anderen Orten oder als in den anderen Bezirken. Die Großstädte sind die Hauptsitze des Handels und Verkehrs sowie auch des öffentlichen Dienstes, wenn das Gewerbe auch die überwiegende Masse der großstädtischen Bewohner Sachsens ernährt.

Die Industrie hat teilweise insofern eine Dezentralisation erfahren, als sie aus dem Innern der Großstädte vielfach in die Vororte derselben und damit häufig in angrenzende Verwaltungsbezirke verpflanzt worden ist, wo sie auch nach dem diesem Hefte beigegebenen Kartogramm besonders stark entfaltet ist.

Im übrigen zeigt aber diese Kartendarstellung deutlich, daß der industrielle Charakter Sachsens in den höher gelegenen, für den Ackerbau ungünstigeren Gebietsteilen ausgeprägter als in den Niederungen ist. Das Erzgebirge und das Vogtland sind die wichtigsten Industriegebiete Sachsens. Ihre Entstehung und Erstarkung verdankt hier die Industrie vor allem der dichten Besiedelung dieser Gegenden. Die besonders mit der Entwicklung des Bergbaues stärker als anderwärts angewachsene Gebirgsbevölkerung mußte sich in den für den Ackerbau weniger geeigneten Höhenlagen allmählich, namentlich aber mit der teilweisen Erschöpfung der Erzlager, der gewerblichen Tätigkeit zuwenden. So ist schon frühzeitig in diesen Landesteilen ein ausgedehntes Hausgewerbe aufgekommen und im 19. Jahrhundert, insbesondere seit Nutzbarmachung der Kohlenvorräte für Zwecke des Gewerbes und Verkehrs, hat sich allmählich die Fabrikindustrie ausgebreitet und dann auch in anderen Distrikten zu ihrem heutigen Stande ausgebildet.[1])

3. Die berufliche Zusammensetzung der Bewohnerschaft in den sächsischen Gemeinden verschiedener Größe im Jahre 1907.

In den Gemeinden verschiedener Größe unterliegt naturgemäß die berufliche Schichtung der Bevölkerung beträchtlichen Schwankungen. Die Ausbildung zahlreicher Orte mit hoher Einwohnerzahl hat geradezu die räumliche Arbeitsteilung und interlokale Berufsdifferenzierung zur Voraussetzung. Über die berufliche Gliederung der sächsischen Bevölkerung nach Größenunterschieden der Wohnplätze gibt die nachstehende Übersicht Aufschluß.

Berufsabteilung	Zahl der Berufszugehörigen				
	Großstädte (mit über 100000 Einwohnern)	Mittelstädte (mit 20000 bis 100000 Einwohn.)	Kleinstädte (mit 5000 bis 20000 Einwohn.)	Landstädte (mit 2000 bis 5000 Einwohn.)	Plattes Land (mit unter 2000 Einwohnern)
1	2	3	4	5	6
A. Landwirtschaft . .	12083	4875	29635	53578	390791
B. Industrie	771744	185090	665830	426941	669692
C. Handel usw. . . .	343847	54397	127622	71380	100033
D. Häusl. Dienst usw.	21798	3186	7781	4711	9606
E. Öffentl. Dienste usw.	115549	21873	62418	21327	30766
F. Berufslos. Selbständ.	121604	28950	79714	49154	99525
Landesbevölkerung	1386625	298371	973000	627091	1300413

In Prozenten war hiernach innerhalb der Gemeinden jeder Ortsgrößenklasse die berufliche Struktur der Bewohnerschaft im Jahre 1907 die folgende:

	Großstädte	Mittelstädte	Kleinstädte	Landstädte	Plattes Land	Königreich
A. Landwirtschaft usw. .	0,9	1,7	3,1	8,5	30,1	10,7
B. Industrie	55,6	62,0	68,4	68,1	51,5	59,3
C. Handel und Verkehr .	24,8	18,2	13,1	11,4	7,7	15,2
D. Häusl. Dienste usw. . .	1,6	1,1	0,8	0,8	0,7	1,0
E. Öffentlich. Dienst usw.	8,3	7,3	6,4	3,4	2,4	5,5
F. Berufslose Selbständige	8,8	9,7	8,2	7,8	7,6	8,3
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Je größer demnach durchschnittlich die Gemeinden nach ihrer Bewohnerzahl sind, desto schwächer ist verhältnismäßig der Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung und desto stärker ausgebreitet sind im allgemeinen die übrigen Berufszweige mit Ausnahme der Industrie, die in den Orten mittleren Umfangs oder in den „Kleinstädten" mit 5000 bis 20000 Einwohnern, relativ die größte Ausdehnung hat und stufenweise sowohl in den höheren als auch in den niederen Ortsgrößenklassen an Bedeutung verliert. In den Groß- und Mittelstädten wird namentlich durch die Entfaltung des Handels und Verkehrs sowie des

1) Vgl. E. Würzburger: „Bevölkerungsverhältnisse", Sonderabdruck aus „Dresdens Entwickelung in den Jahren 1903 bis 1909" und H. Schöbel: „Statistisches aus Chemnitz", Sonderabdruck aus „Chemnitz in seiner sozialen Arbeit".

1) Vgl. hierzu u. a. auch die „Festschrift anläßlich des 25jährigen Jubiläums des Exportvereins im Königreich Sachsen" (Verfasser: R. Schneider), Dresden 1910, S. 23f.

öffentlichen Dienstes der Anteil der industriellen Bevölkerung herabgedrückt. Kennzeichnend für die wirtschaftlichen Verhältnisse Sachsens ist die Tatsache, daß auch die Bewohner des „platten Landes" in der Mehrzahl (51,5 Proz.) der Industrie und noch nicht zu einem Drittel (30,1 Proz.) der Landwirtschaft beruflich angehören. Je kleiner diese Ortschaften des flachen Landes sind, desto mehr wird naturgemäß in ihnen die landwirtschaftliche Bevölkerung überwiegen.

Von Interesse sind auch die Nachweise über die Verteilung der Gesamtzahl der Berufszugehörigen der einzelnen Erwerbszweige auf die verschiedenen Ortsgrößenklassen. Von 100 Personen jeder Berufsabteilung wohnten im Jahre 1907 in Gemeinden folgender Größenklassen:

Berufsabteilungen	Großstädte	Mittelstädte	Kleinstädte	Landstädte	Plattes Land	Königreich
A. Landwirtschaft	2,5	1,0	6,0	10,9	79,6	100,0
B. Industrie	28,4	6,8	24,5	15,7	24,6	100,0
C. Handel und Verkehr	49,3	7,8	18,3	10,2	14,4	100,0
D. Häusliche Dienste usw.	46,3	6,8	16,5	10,0	20,4	100,0
E. Öffentlicher Dienst usw.	45,8	8,7	24,8	8,5	12,2	100,0
F. Berufslose Selbständige	32,1	7,6	21,0	13,0	26,3	100,0
Zusammen	30,2	6,5	21,2	13,7	28,4	100,0

Es ist in der Eigenart der pflanzlichen und tierischen Urproduktion begründet, daß die Landwirtschaft mit ihren Nebenzweigen die stärkste Verbreitung in den kleineren Gemeinden hat. Beinahe vier Fünftel der agrarischen Bevölkerung wohnten in den Gemeinden des flachen Landes. Das Schwergewicht der gewerblichen Produktion liegt dagegen in den Ortschaften mittlerer Größe oder in Gemeinden mit 2000 bis unter 100 000 Einwohnern, wo 41 Proz. der Landesbewohner, aber 47 Proz. der Gewerbetreibenden mit ihren Angehörigen lebten. Sowohl in den Großstädten als in den Orten des platten Landes hatte die Industrie dagegen nicht ganz die der Bewohnerstärke entsprechende Ausbreitung. Dort haben vor allem der Handel nebst Verkehr und der öffentliche Dienst, hier die Landwirtschaft ihren Sitz. In den Großstädten wohnte beinahe die Hälfte der handeltreibenden Bevölkerung Sachsens. Daß aber die Gemeinden des platten Landes auch als Standorte der Industrie ganz besonders in Sachsen von großer Wichtigkeit sind, geht andererseits daraus hervor, daß fast ein Viertel der industriellen Bevölkerung in den Orten dieser Größenklasse lebte. Es ist bereits hervorgehoben worden, daß in Sachsen auch in den Gemeinden mit unter 2000 Einwohnern die Industrie im Durchschnitt die erste Stelle im Berufsleben einnimmt und für den überwiegenden Teil der Bewohner die Erwerbsquelle ist. Die Reichsbevölkerung als Ganzes hat dagegen im Mittel eine wesentlich andere berufliche Zusammensetzung. Während die Bevölkerung der Orte des platten Landes in Sachsen zur größeren Hälfte (51,5 Proz) der Industrie und noch nicht zu einem Drittel (30,1 Proz.) der Landwirtschaft ihrem Hauptberufe nach angehörte, waren im Deutschen Reiche die Bewohner des flachen Landes zum größten Teile (58,3 Proz.) agrarisch und zu etwa einem Viertel (26,6 Proz.) industriell.

Die starke Verbreitung der gewerblichen Bevölkerung in den Gemeinden des platten Landes in Sachsen deutet darauf hin, daß in diesen Ortschaften, welche ihrer rechtlichen Verfassung nach fast ausschließlich Landgemeinden sind, nicht allein das alte Dorfgewerbe mit seinem örtlichen Absatz und seiner Produktion für den landwirtschaftlichen Bedarf besteht, sondern sich auch die moderne Industrie in hohem Grade ausgebreitet hat. Einige der Orte mit unter 2000 Einwohnern haben freilich seit langem das Gepräge von Landstädten, in welchen das Gewerbe schon immer der wichtigste Beruf der Ortsbewohner war. Von den im Jahre 1907 bestehenden 2844 Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern hatten aber nur 23 den verwaltungsrechtlichen Charakter von Städten. Wie dem aber sei: ein Vergleich mit den beruflichen Verhältnissen des ganzen Reichsgebietes lehrt, daß in Sachsen die Industrie auf dem platten Lande gewaltige Fortschritte gemacht hat und selbst in den Orten mit unter 2000 Einwohnern durchschnittlich die hauptsächliche Erwerbsquelle geworden ist. Hierbei ist überdies zu beachten, daß aus der Klasse der Orte des platten Landes gerade solche Gemeinden allmählich ausgeschieden sind, deren Bewohnerzahl — zumeist infolge der industriellen Entwicklung — über 2000 gestiegen ist. Über die Veränderung der Zahl der Gemeinden in den einzelnen Ortsgrößenklassen gibt nach den Unterlagen der Volkszählung von 1875 und der Berufszählung von 1907 die folgende Zusammenstellung einen Überblick.

Ortsgrößenklassen. Gemeinden mit	Zahl der Gemeinden überhaupt 1875	1907	Stadtgemeinden 1875	1907	Landgemeinden 1875	1907
über 100000 Einw.	2	4	2	4	—	—
20000 bis 100000 „	7	9	7	9	—	—
5000 „ 20000 „	60	111	41	57	19	54
2000 „ 5000 „	159	205	63	50	96	155
unter 2000 „	3051	2844	30	23	3021	2821
zusammen	3279	3173	143	143	3136	3030

Eine ganze Reihe von Gemeinden, die im Jahre 1875 weniger als 2000 Einwohner hatten, ist bis zum Jahre 1907 in höhere Ortsgrößenklassen, sei es infolge der Vermehrung ihrer Bevölkerung oder auch durch Verschmelzungen mit anderen Orten, eingetreten. Auch die Ortschaften mit über 2000 bis 20 000 Einwohnern sind in der Mehrzahl Landgemeinden. Im Jahre 1907 waren von den 205 Orten mit einer Einwohnerzahl von 2000 bis 5000, deren Bevölkerung insgesamt zu 68 Proz. durch die Industrie ernährt wurde, 155 oder etwa drei Viertel Landgemeinden und die 111 Gemeinden mit 5000 bis 20 000 Einwohnern waren fast genau zur Hälfte Dörfer. In diesen Landgemeinden mit über 2000 Bewohnern hat die Industrie natürlich eine noch wichtigere Stelle als in den Dörfern mit niedrigerer Einwohnerzahl.

Die wachsende Industrialisierung der Bevölkerung der Landgemeinden ist sowohl für das wirtschaftliche und soziale als auch für das politische Leben eine Erscheinung von größter Tragweite. Daß die Berufsstatistik die Bevölkerung nicht am Arbeitsorte, sondern in der Wohngemeinde aufnimmt und daß daher vielleicht ein großer Teil der in kleineren Landgemeinden mit ihren Angehörigen lebenden und dort gezählten Industriearbeiter tatsächlich in größeren Ortschaften beschäftigt wird, wo demnach auch die betreffenden Industrien in Wirklichkeit ihren Standort haben, das ist hierbei ohne Belang; denn das bloße Wohnen der gewerblichen Bevölkerung in den Dörfern bewirkt ein allmähliches Überwiegen der industriellen Berufsinteressen auf dem platten Lande.

4. Die erwerbstätige Bevölkerung.

Die erwerbstätige Bevölkerung hat im wesentlichen die gleiche berufliche Zusammensetzung wie die gesamte Bewohnerschaft. Im Königreich Sachsen betrug

in der Berufsabteilung	die Zahl der Erwerbstätigen			deren Vermehrung oder Verminderung (—)			
				absolut	in Prozent		
	1882	1895	1907	1882 bis 1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
A.	292888	290971	261902	—30986	— 0,7	—10,0	— 10,6
B.	724513	957509	1238991	514478	32,2	29,4	71,0
C.	130894	211575	286642	155748	61,6	35,5	119,0
D.	25140	26437	29772	4632	5,2	12,6	18,4
E.	67317	98302	122863	55546	46,0	25,0	82,5
F.	93726	157269	259384	165658	67,8	64,9	176,7
zus	1334478	1742063	2199554	865076	30,5	26,3	64,8

Bei der erwerbstätigen Bevölkerung sind in der Zeit von 1882 bis 1907 demnach ähnliche berufliche Verschiebungen eingetreten wie bei der Gesamtzahl der Bewohner. Einer Verminderung des landwirtschaftlichen Personals steht eine zum Teil beträchtliche Vermehrung der Erwerbstätigen der anderen Berufsabteilungen gegenüber.[1]) Dabei ist der Anteil der Erwerbenden an der Gesamtzahl der Berufszugehörigen in sämtlichen Berufsabteilungen gewachsen; denn die Zahl der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen ist in geringerem Grade als die der gesamten agrarischen Bevölkerung zurückgegangen und in den anderen Berufsabteilungen ist die Anzahl der erwerbstätigen Personen stärker gestiegen als die Menge der Berufszugehörigen, die in der an sich unbedeutenderen Berufsabteilung D (häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art) sogar einen Verlust ihres Bestandes erlitten hatten.[2])

Die entsprechenden Zahlennachweise für das Reichsgebiet als Ganzes zeigen insofern eine auffällige Abweichung, als sie auch in der Landwirtschaft eine Vermehrung der Erwerbstätigen ergeben. Nach den Berufszählungen betrug im Deutschen Reiche

in der Berufsabteilung	die Zahl der Erwerbstätigen			deren Vermehrung 1882 bis 1907	
	1882	1895	1907	absolut	in Prozent
1.	2.	3.	4	5.	6.
A.	8236496	8292692	9883257	1646761	20,0
B.	6396465	8281220	11256254	4859789	76,0
C.	1570318	2338511	3477626	1907308	121,5
D.	397582	432491	471695	74113	18,6
E.	1031147	1425961	1738530	707383	68,6
F.	1354486	2142808	3404983	2050497	151,4
zusammen	18986494	22913683	30232345	11245851	59,2

Es ist bereits darauf hingewiesen worden, daß die ungewöhnlich starke Erhöhung der Ziffer der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen im Deutschen Reiche zu einem Teile formal-statistischen Gründen — der Einreihung zahlreicher weiblicher Familienangehöriger der selbständigen Landwirte in die Klasse der hauptberuflich tätigen Erwerbenden im Jahre 1907 — zuzuschreiben ist. Das geht auch daraus hervor, daß die Zahl der landwirtschaftlichen Berufszugehörigen, zu denen außer den Erwerbstätigen vor allem die erwerbslosen Haushaltungsmitglieder gezählt werden, zurückgegangen ist, und daß ferner, wie eine andere Zahlenübersicht noch zeigen wird, die männlichen Erwerbstätigen der Landwirtschaft sich vermindert haben. Im übrigen lehrt aber die obige Zahlenübersicht, daß auch im ganzen Deutschen Reiche die Entwicklung der Landwirtschaft hinter der Ausbreitung der anderen großen Berufszweige erheblich in bezug auf die Zahl der Erwerbstätigen zurückgeblieben ist. Von 100 Erwerbstätigen gehörten ihrem Hauptberuf nach an

der Berufsabteilung	1882		1895		1907	
	in Sachsen	im Reich	in Sachsen	im Reich	in Sachsen	im Reich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landwirtschaft usw.	22,0	43,4	16,7	36,2	11,9	32,7
B Industrie	54,3	33,7	55,0	36,1	56,3	37,2
C. Handel u. Verkehr .	9,8	8,3	12,2	10,2	13,0	11,5
D. Häusl. Dienste usw	1,9	2,1	1,5	1,9	1,4	1,6
E. Öffentl. Dienst usw.	5,0	5,4	5,6	6,2	5,6	5,7
F. Berufsl. Selbständ.	7,0	7,1	9,0	9,4	11,8	11,3
zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die Landwirtschaft erscheint in dieser Ziffernzusammenstellung etwas stärker als in der Übersicht über die prozentuale Verteilung der gesamten, erwerbenden und nicht erwerbenden Bevölkerung auf die einzelnen Wirtschaftszweige (vgl. S. 244). Das gleiche gilt von den berufslosen Selbständigen. Bei der Landwirtschaft hängt dies damit zusammen, daß die Schicht der Erwerbslosen — infolge der ausgedehnten Mitwirkung der Angehörigen der selbständigen Landwirte bei der Erledigung bäuerlicher Arbeiten — verhältnismäßig klein ist. Daß auf der anderen Seite die berufslosen Selbständigen (Rentner, Studierende, Anstaltsinsassen usw.) im ganzen wenige Angehörige haben und demnach in der obigen Zusammenstellung, welche die letzteren nicht berücksichtigt, stärker als in der gleichen Übersicht über die Berufszugehörigen hervortreten, entspricht der Eigenart dieser Personenklasse.

5. Die Veränderungen in der beruflichen Zusammensetzung der erwerbstätigen Bevölkerung Sachsens in der Zeit von 1849 bis 1907.

Die Nachweise der allgemeinen Berufszählungen über die Erwerbstätigen lassen sich bezüglich der größeren Berufszweige auch mit den Ergebnissen früherer Berufsermittelungen, wie sie durch die Volkszählungen in den Jahren 1849, 1861 und 1875 erfolgt sind, nach einigen unwesentlichen Umrechnungen vergleichen. Im Königreich Sachsen belief sich

	1849	1861	1875
die Bevölkerungszahl auf .	1894431	2225240	2760585
die Zahl der Erwerbstätigen auf	901499	1083215	1213033

Von 100 Erwerbstätigen waren beschäftigt

in	1849	1861	1875	1882	1895	1907
A. der Landwirtschaft .	37,1	30,4	21,7	22,0	16,7	11,9
B der Industrie	45,3	52,4	53,7	54,3	55,0	56,3
C. Handel und Verkehr	4,6	6,0	9,6	9,8	12,2	13,0
D. bis F. anderen Berufen	13,0	11,2	15,0	13,9	16,1	18,8

Wenn die allgemeinen Berufszählungen von 1882, 1895 und 1907 auch in vielen Einzelheiten des Erhebungs- und Aufbereitungsverfahrens und auch hinsichtlich des Zähltermins mit den früheren Berufsermittelungen nicht übereinstimmen, so unterrichtet ein Vergleich der Ergebnisse aller dieser Erhebungen doch wenigstens mit annähernder Genauigkeit über die tatsächlichen Veränderungen in der Stärke der drei großen Erwerbsstände. Innerhalb eines Zeitraumes von beinahe 6 Jahrzehnten hat

1) Zu den Erwerbstätigen im weiteren Sinne oder zu den Ernährern werden in der Regel auch die berufslosen Selbständigen (Berufsabteilung F) mit Ausschluß ihrer Angehörigen gezählt.

2) Der Rückgang der Berufszugehörigen und die Zunahme der Erwerbstätigen in der Berufsabteilung D erklärt sich namentlich daraus, daß die Personen für häusliche Dienste (Aufwartefrauen usw.), welche durchschnittlich wenige Angehörige ohne Hauptberuf haben, an Zahl zugenommen, die „Lohnarbeiter wechselnder Art" sich aber infolge der genaueren Ermittelung ihres tatsächlichen Berufsfaches vermindert haben. Vgl. hierüber auch S. 251 und 264.

sich danach die Industrie und in noch höherem Grade der Handel und Verkehr als Berufsgebiet ständig erweitert, während der Anteil der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen an der Gesamtzahl der beruflich tätigen Bewohner von 37 Proz. auf 12 Proz. gesunken ist. Die Industrie hatte in der Volkswirtschaft Sachsens schon im Jahre 1849, wo sie 45,3 Proz. der Erwerbenden beschäftigte, relativ eine mächtigere Stellung, als sie im Jahre 1907 durchschnittlich im Deutschen Reiche einnahm, wo sie für 37,2 Proz. der Erwerbstätigen die hauptsächliche Einkommensquelle war. Bereits in der Mitte des vorigen Jahrhunderts beruhte die wirtschaftliche Existenz der Mehrheit des sächsischen Volkes auf der Tätigkeit im Gewerbe sowie im Handel und Verkehr. In ihren zeitlichen Anfängen reicht demnach auch die moderne Industrie Sachsens noch viel weiter zurück; sie ist in ihrer gegenwärtigen Gestalt das Produkt einer länger als ein Jahrhundert währenden Entwicklung. Für die Geschichte und die Entwicklungsbedingungen des Gewerbes in Sachsen ist es aber kennzeichnend, wenn z. B. noch im Jahre 1782, also genau 100 Jahre vor der ersten allgemeinen Berufszählung, der damalige Amtmann von Mutzschen, Karl Adam Petzsch, in seinem Schriftchen über „Wüsteliegende Fluren in Sachsen" sich äußern konnte: „Da in Sachsen, nach dessen Beschaffenheit, Lage und Einrichtung die Landökonomie mit allem, was dazu gehört, das hauptsächlichste ist und bleibet, so wird unwidersprechlich, daß Sachsens vorzüglichste wichtigste Bevölkerung in der Volksmenge der Landleute, und besonders der angesessenen Landleute bestehet. — Von den Meeren entfernt, ist es [Sachsen] zwischen Österreichische und Preußische Länder eingeschlossen. Diese Nachbarschaft wird Sachsens Fabriken immer nachteilig bleiben." Gegenwärtig gehört auch die Bevölkerung der Gegend, die der Verfasser jener Schrift wohl in erster Linie im Auge hatte (Amtshauptmannschaften Grimma und Oschatz), beruflich vorwiegend der Industrie und dem Handel an, wie die bereits erwähnten berufsstatistischen Nachweise für die kleineren Verwaltungsbezirke lehren. Der Gunst der natürlichen Lage des Landes verdankt freilich die sächsische Industrie ihre hervorragende Stellung nicht.

6. Die berufliche Betätigung der weiblichen Personen.

Von weitreichendem Einfluß auf die Umgestaltungen der Berufsverhältnisse ist die wachsende Beteiligung des weiblichen Geschlechts an der Erwerbsarbeit. In allen Berufsabteilungen hatte sich nach den Ergebnissen der Berufszählungen die Schicht der Erwerbstätigen erweitert, der Anteil der erwerbslosen Angehörigen dagegen verringert. Die Ausdehnung der erwerbstätigen Bevölkerungsquote ist vor allem von dem Umfange der beruflichen Betätigung der Frauen abhängig, denn die männlichen Personen üben an sich fast ausschließlich im erwerbsfähigen Alter (vgl. S. 241) einen Beruf aus. Die Menge und die Bestandsveränderungen der erwerbenden Frauen in Sachsen geben nach den Ermittelungen der Berufszählungen die folgenden Ziffern an.

Berufs-abteilung	Zahl der weiblichen Erwerbstätigen			Vermehrung oder Verminderung (—)			
				absolut	in Prozent		
	1882	1895	1907	1882 bis 1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
A.	112051	117031	103619	— 8432	4,4	— 11,5	— 7,5
B.	182268	253941	348763	166500	39,3	37,3	91,4
C.	28791	54458	75072	46281	89,1	37,9	160,8
D.	13100	18199	21311	8211	38,9	17,1	62,7
E.	7213	10548	16074	8861	46,2	52,4	122,9
F.	44696	82306	137994	93298	84,1	67,7	208,7
zus.	388114	536483	702833	314719	38,2	31,0	81,1

Die beruflichen Veränderungen sind beim weiblichen Geschlecht die ähnlichen wie bei den Erwerbstätigen überhaupt. Dem Grade nach besteht aber ein Unterschied insofern, als die Zahl der beruflich tätigen Frauen in der Landwirtschaft schwächer zurückgegangen, in den anderen Berufsabteilungen dagegen stärker gestiegen ist als die Gesamtzahl der Erwerbenden. In allen diesen Berufszweigen hat mithin die Frauenarbeit verhältnismäßig an Ausdehnung gewonnen. Von 1000 erwerbenden oder wirtschaftlich unabhängigen Personen weiblichen Geschlechts gehörten hauptberuflich im Jahre 1907 der Landwirtschaft 148, der Industrie 496, dem Handel und Verkehr 107, den häuslichen Diensten nebst Lohnarbeit wechselnder Art (Abteilung D) 30, dem öffentlichen Dienst und den freien Berufen 23 und der Klasse der berufslosen Selbständigen 196 an. Scheidet man die letztere aus, weil ihr viele Frauen (Witwen) angehören, die nie erwerbstätig waren, so ist die Industrie auch für die große Mehrzahl der weiblichen Erwerbstätigen das Gebiet wirtschaftlicher Betätigung.

Innerhalb der einzelnen Berufsabteilungen sind auffällige Unterschiede in dem Grade der Beteiligung der Frauen am Erwerbsleben vorhanden. Von 100 erwerbstätigen Personen waren im Jahre 1907 in der Landwirtschaft 40, in der Industrie 28, im Handel und Verkehr 26, in der Berufsabteilung der häuslichen Dienste und der Lohnarbeit wechselnder Art 72, im öffentlichen Dienst und in den freien Berufen 13 weiblichen Geschlechts und von den berufslosen Selbständigen — ausschließlich ihrer erwerbslosen Angehörigen — waren 53 Proz. Frauen.

Unter den drei Berufszweigen der materiellen Güterversorgung ist es demnach vor allem die Landwirtschaft, in welcher zahlreiche weibliche Kräfte Anteil an der Produktion nehmen. Die ausgedehnte berufliche Unterstützung der selbständigen Landwirte durch ihre Ehefrauen und Töchter sowie die von jeher im Landwirtschaftsbetriebe übliche Beschäftigung von Mägden neben der Haltung von Knechten und Tagelöhnern erklären den hohen Prozentsatz weiblicher Erwerbstätiger in der Landwirtschaft. In der Industrie und im Handel und Verkehr ist dagegen den weiblichen Familienmitgliedern der Unternehmer nicht in gleichem Maße Gelegenheit zur hauptberuflichen Mitwirkung bei den Erwerbsarbeiten geboten. Die Zahl der weiblichen Selbständigen und Angestellten sowie der Arbeiterinnen steht aber in diesen Berufszweigen immer noch erheblich hinter der Masse der männlichen Personen gleicher Berufsstellung zurück.

Das Vorwiegen des weiblichen Geschlechts in der Berufsabteilung D entspricht andererseits dem Wesen dieser Berufsgattung, die außer der weniger wichtigen Berufsart der wechselnden Lohnarbeit auch die nicht bei ihren Arbeitgebern wohnenden Dienst- und Aufwartepersonen, die vorwiegend weiblichen Geschlechts sind, in sich schließt. Der öffentliche Dienst nebst freien Berufsarten ist dagegen derjenige Erwerbszweig, in welchem die Frauenarbeit trotz verhältnismäßig starker Ausdehnung in der neuesten Zeit immer noch gegenüber dem Umfange der Berufstätigkeit des männlichen Geschlechts am schwächsten vertreten ist. Da sich die Männer in der Hauptsache die berufliche Ausübung des öffentlichen Beamtendienstes vorbehalten haben, so sind es namentlich die Krankenpflege, das Erziehungswesen und einige freie Berufsarten, in welchen sich die Frauen erwerbend betätigen. In der Berufsabteilung der berufslosen Selbständigen schließlich beruht das numerische Übergewicht des weiblichen Geschlechts auf dem Vorwalten der Frauen in der Berufsart der von Renten und eigenem Vermögen lebenden Personen, denen auch zahlreiche Witwen, die niemals erwerbstätig waren, zuzurechnen sind. Unter den Selbständigen der von Renten oder eigenem Vermögen lebenden Personen weist die Berufsstatistik denn auch eine ungewöhnlich hohe Zahl von Witwen nach (vgl. S. 266.).

Die berufsstatistischen Nachweise für das ganze Reichsgebiet weichen hinsichtlich der Veränderungen in der Erwerbstätigkeit des weiblichen Geschlechts von denen für das Königreich Sachsen insofern erheblich ab, als sie auch in der Landwirtschaft eine, und zwar eine sehr starke Erhöhung der Zahl der weiblichen Erwerbstätigen ergeben. Die durch die Berufszählungen ermittelten Reichsziffern für die weiblichen Erwerbstätigen enthält die folgende Übersicht:

Berufsabteilung	Zahl der weiblichen Erwerbstätigen			deren Vermehrung 1882 bis 1907	
	1882	1895	1907	absolut	in Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.
A. Landwirtschaft usw. . .	2534909	2753154	4598986	2064077	81,4
B. Industrie	1126976	1521118	2103924	976948	86,7
C. Handel nebst Verkehr .	298110	579608	931373	633263	212 4
D. Häusliche Dienste usw.	183836	233865	320904	137068	74,6
E. Öffentlicher Dienst usw.	115272	176648	288311	173039	150,1
F. Berufslose Selbständige	702125	1115549	1792207	1090082	155,3
zusammen	4961228	6379942	10035705	5074477	102,3

Abgesehen von den in der Landwirtschaft beschäftigten weiblichen Personen, deren Bestandserhöhung zum großen Teil scheinbar oder formal-statistischer Natur ist, hat im Reiche wie in Sachsen die Menge der beruflich tätigen Frauen in den einzelnen Erwerbszweigen einen gewaltigen Zuwachs erfahren, welcher die Zunahme der Gesamtzahl der Erwerbstätigen und damit auch die Vermehrung der männlichen Erwerbstätigen relativ bei weitem überschreitet. Die starke Erhöhung der Ziffer der weiblichen Erwerbstätigen in der Landwirtschaft ist, wie mehrfach betont wurde, vor allem darauf zurückzuführen, daß die weiblichen Familienangehörigen der selbständigen Landwirte bei der Zählung von 1907 in höherem Grade als bei den früheren Erhebungen zu den hauptberuflich tätigen Personen gerechnet oder als solche in den Erhebungspapieren verzeichnet worden sind. Wie die Differenz zwischen der Gesamtzahl der Erwerbstätigen und der Ziffer der weiblichen Erwerbstätigen zeigt, ist die Zahl der in der Landwirtschaft beschäftigten männlichen Personen dagegen auch im Reichsgebiete zurückgegangen, nämlich von rund 5702000 im Jahre 1882 auf 5284000 im Jahre 1907. Läßt man aber die Landwirtschaft außer Betracht, so ergibt sich aus den Nachweisen der Berufsstatistik, daß sowohl im Reiche als auch im besonderen in Sachsen die Frauenarbeit auf dem Felde der beruflichen Betätigung und des Wirtschaftskampfes allenthalben im raschen Vordringen begriffen ist.

7. Die Angehörigen ohne Hauptberuf.

In gleichem Maße wie die Schicht der Erwerbstätigen sich ausgedehnt hat, ist die der Angehörigen ohne Hauptberuf zurückgegangen. Über die Zahl der erwerbslosen Angehörigen im Königreich Sachsen gibt die folgende Übersicht nähere Aufklärung:

Berufsabteilung	Zahl der Angehörigen ohne Hauptberuf					
	Grundziffern			Belastungsziffern auf 100 Erwerbstätige		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	. 6.	7.
A.	301670	268194	225170	103,00	92,17	85,97
B.	948718	1198470	1453378	130,95	125,17	117,30
C.	212493	297580	389375	162,34	140,65	135,84
D.	28338	19155	17267	112,72	72,46	58,00
E.	71883	93030	115131	106,78	94,64	93,71
F.	50328	66317	104048	53,70	42,17	40,11
zusammen	1613430	1942746	2304369	120,90	111,52	104,77

In allen Berufsabteilungen ist die Zahl der erwerbslosen Angehörigen verhältnismäßig gesunken; die Belastung des erwerbstätigen Volkes mit rein konsumtiven Elementen ist demnach schwächer geworden. Die Unterschiede in der Belastungsziffer der einzelnen Berufsabteilungen erklären sich aus der Natur dieser Erwerbszweige.

Was die drei großen Erwerbsstände der materiellen Güterversorgung anbetrifft, so sind es hier vor allem die Selbständigen oder Betriebsleiter, die durchschnittlich eine große Menge Angehöriger zu unterhalten haben, und zwar nicht allein deshalb, weil unter den Selbständigen in viel geringerem Maße als z. B. unter den Arbeitern jüngere und unverheiratete Personen vorkommen, sondern auch aus dem Grunde, weil die Unternehmer vermöge ihrer Wirtschaftslage am ehesten ihre erwerbsfähigen Angehörigen weiblichen Geschlechts — diese kommen hierbei in der Hauptsache nur in Betracht — keinen Beruf ausüben zu lassen brauchen. Wenn im Handel nebst Verkehr die Belastungsziffer sehr hoch ist, so ist der Grund hierfür auch in erster Linie der Existenz ungewöhnlich zahlreicher Betriebe in diesem Berufszweige beizumessen. Daß andererseits in der Landwirtschaft die Zahl der Angehörigen relativ niedrig ist, entspricht der bekannten und mehrfach erwähnten Tatsache, daß in der Regel sämtliche, und zwar auch die weiblichen erwerbsfähigen Familienmitglieder der selbständigen Landwirte sich im Betriebe der letzteren betätigen. Industrie und öffentlicher Dienst nebst freien Berufen nehmen dagegen hinsichtlich der Menge der zu ernährenden Angehörigen eine Mittelstellung ein. Daß endlich einesteils in der Berufsabteilung D, welche vor allem die Aufwartefrauen und Erwerbstätigen ähnlicher Art umfaßt, und andernteils in der Berufsabteilung F, zu der namentlich Rentner, Studierende und Schüler sowie Anstaltsinsassen gerechnet werden, die Belastungsziffer niedrig ist, geht ohne weiteres aus der Eigenart der betreffenden Personengattungen hervor. Auch die auffallend starke Abnahme der Belastungsziffer in der Berufsabteilung D hat ihren Grund darin, daß die Personen für häusliche Dienste (Aufwartefrauen usw.), welche — entsprechend der Natur ihres Berufes — durchschnittlich wenige Angehörige haben, an Zahl zugenommen haben, während die andere zu dieser Berufsabteilung gehörige Berufsart der „wechselnden Lohnarbeit" an Personalbestand verloren hat (vgl. S. 264).

In den übrigen Berufsabteilungen ist die Belastungsziffer gleichfalls, wenn auch nicht im nämlichen Grade, ständig gefallen. Das Erwerbsleben hat immer weitere Kreise des Volkes erfaßt. Zu beachten ist dabei auch, daß die gewaltige Vermehrung der Bevölkerung vor allem zu einer Erstarkung der sogenannten arbeitenden Klassen oder solcher Gesellschaftsschichten geführt hat, deren erwerbsfähige Familienmitglieder von jeher sich die Unterhaltsmittel durch eigener Hände Arbeit verdient haben, während die Unternehmer in ihrem Bestande ziemlich stabil geblieben sind. Der Rückgang der Belastungsziffer ist freilich nicht allein die Folge tatsächlicher Veränderungen in der Volkswirtschaft, sondern auch das rein formelle Ergebnis der allmählichen Verbesserung der statistischen Methode und der schärferen Erfassung der wirklichen Berufstätigkeit der Haushaltungsmitglieder. Es steht aber außer Zweifel, daß auch die berufsstatistischen Nachweise über die Zahl der nicht erwerbenden Angehörigen die tatsächlichen Veränderungen in ihren Grundzügen getreu wiedergeben.

II. Die Berufsgruppen.

Tiefere Einblicke in die Erwerbsverhältnisse und ihre Umgestaltungen gewähren die Nachweise über die Berufsgruppen, deren die letzte Berufsstatistik im ganzen 26 unterschied (vgl. umstehende Übersicht). Die Berufsgruppen I und II bilden die Berufsabteilung A oder die Landwirtschaft im weiteren Sinne; aus

den Berufsgruppen III bis XIX setzt sich die Berufsabteilung B oder die Industrie und aus den Berufsgruppen XX bis XXIII die Berufsabteilung C oder der Handel und Verkehr zusammen, während sich die Berufsgruppen XXIV „häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art", XXV „öffentlicher Dienst und freie Berufe" und XXVI „berufslose Selbständige" mit den entsprechenden Berufsabteilungen D, E und F decken. Aus dem Inhalte der nachstehenden Übersicht sei hier nur das Hauptsächlichste hervorgehoben.

Was zunächst die Berufszugehörigen betrifft, so läßt die Übersicht erkennen, daß in der Zeit von 1882 bis 1907 fast sämtliche Berufsgruppen nach der Menge der zugehörigen Be-

Berufszugehörige und Erwerbstätige nach Berufsgruppen.

Berufsgruppen	Grundzahlen			Prozentuale Verteilung			Zunahme oder Abnahme (—)			
							Absolute Ziffern	Prozentziffern		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882/1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a) Berufszugehörige (Erwerbstätige, Angehörige, Dienende).										
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	578 592	540 830	467 027	19,19	14,41	10,18	— 111 565	— 6,53	— 13,65	— 19,28
II. Forstwirtschaft und Fischerei	23 786	24 469	23 935	0,79	0,65	0,52	149	2,87	— 2,18	0,63
III. Bergbau, Hüttenwesen, Torfgräberei	104 211	111 315	124 182	3,46	2,96	2,71	19 971	6,82	11,56	19,16
IV. Industrie der Steine und Erden	80 897	128 606	162 236	2,68	3,43	3,54	81 339	58,97	26,15	100,55
V. Metallverarbeitung	95 096	183 176	230 325	3,15	4,88	5,02	135 229	92,62	25,74	142,20
VI. Maschinen, Instrumente und Apparate	89 612	128 901	290 226	2,97	3,43	6,33	200 614	43,84	125,15	223,87
VII. Chemische Industrie	10 823	17 276	24 413	0,36	0,46	0,53	13 590	59,62	41,31	125,57
VIII. Industrie der forstwirtsch. Nebenprodukte usw.	8 061	11 286	17 685	0,27	0,30	0,39	9 624	40,01	56,70	119,39
IX. Textilindustrie	477 906	504 093	545 868	15,85	13,43	11,90	67 962	5,48	8,29	14,22
X. Papierindustrie	39 802	69 032	97 813	1,32	1,84	2,13	58 011	73,44	41,69	145,75
XI. Lederindustrie	24 384	34 144	40 643	0,81	0,91	0,89	16 259	40,03	19,03	66,68
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	112 674	157 727	186 149	3,74	4,20	4,06	73 475	39,99	18,02	65,21
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	127 043	168 780	208 427	4,21	4,50	4,55	81 384	32,85	23,49	64,06
XIV. Bekleidungsgewerbe	209 426	240 812	268 063	6,95	6,42	5,85	58 637	14,99	11,32	28,00
XV. Reinigungsgewerbe	20 213	29 383	43 603	0,67	0,78	0,95	23 390	45,37	48,40	115,72
XVI. Baugewerbe	265 346	340 655	395 446	8,80	9,08	8,62	130 100	28,38	16,08	49,03
XVII. Polygraphische Gewerbe	24 010	43 475	71 976	0,80	1,16	1,57	47 966	81,07	65,56	199,78
XVIII. Künstlerische Gewerbe	6 334	8 928	11 898	0,21	0,24	0,26	5 564	40,95	33,27	87,84
XIX. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen, deren Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt	57	684	344	0,00	0,02	0,01	287	1 100,00	— 49,71	503,51
XX. Handelsgewerbe	184 230	258 796	330 163	6,11	6,89	7,20	145 933	40,47	27,58	79,21
XXI. Versicherungsgewerbe	3 490	7 165	13 777	0,12	0,19	0,30	10 287	105,30	92,28	294,76
XXII. Verkehrsgewerbe	113 907	178 914	251 237	3,78	4,77	5,48	137 330	57,07	40,42	120,56
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft	59 048	80 762	102 102	1,96	2,15	2,23	43 054	36,77	26,42	72,91
XXIV. Häusl. Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art	53 584	45 655	47 082	1,78	1,22	1,03	— 6 502	— 14,80	3,13	— 12,13
XXV. Öffentlicher Dienst, freie Berufe	148 361	202 065	251 933	4,92	5,38	5,49	103 572	36,20	24,68	69,81
XXVI. Berufslose Selbständige	153 929	236 333	378 947	5,10	6,30	8,26	225 018	53,53	60,34	146,18
I—XXVI	**3 014 822**	**3 753 262**	**4 585 500**	100,00	100,00	100,00	**1 570 678**	24,49	22,17	52,10
b) Erwerbstätige.										
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	285 414	283 201	253 987	21,39	16,26	11,55	— 31 427	— 0,78	— 10,32	— 11,01
II. Forstwirtschaft und Fischerei	7 474	7 770	7 915	0,56	0,45	0,36	441	3,96	1,87	5,90
III. Bergbau, Hüttenwesen, Torfgräberei	32 016	32 458	36 702	2,40	1,86	1,67	4 686	1,38	13,08	14,64
IV. Industrie der Steine und Erden	29 211	48 784	62 387	2,19	2,80	2,81	33 176	67,01	27,88	113,57
V. Metallverarbeitung	40 689	77 293	97 601	3,05	4,44	4,44	56 912	89,96	26,27	139,87
VI. Maschinen, Instrumente und Apparate	33 558	49 629	121 976	2,52	2,85	5,55	88 418	47,89	145,78	263,48
VII. Chemische Industrie	3 930	6 504	10 229	0,30	0,37	0,47	6 299	65,50	57,27	160,28
VIII. Industrie der forstwirtsch. Nebenprodukte usw.	2 578	3 656	6 170	0,19	0,21	0,28	3 592	41,82	68,76	139,33
IX. Textilindustrie	227 923	259 813	305 627	17,08	14,92	13,89	77 704	13,99	17,63	34,09
X. Papierindustrie	18 017	30 143	44 912	1,35	1,73	2,04	26 895	67,30	49,00	149,28
XI. Lederindustrie	10 116	13 806	16 716	0,76	0,79	0,76	6 600	36,48	21,08	65,24
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	45 948	61 689	73 760	3,44	3,54	3,35	27 812	34,26	19,57	60,53
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	53 357	76 408	94 536	4,00	4,39	4,30	41 179	43,20	23,73	77,18
XIV. Bekleidungsgewerbe	109 183	124 706	149 470	8,18	7,16	6,80	40 287	14,22	19,86	36,90
XV. Reinigungsgewerbe	11 342	17 128	25 217	0,85	0,98	1,15	13 875	51,01	47,23	122,33
XVI. Baugewerbe	91 893	129 377	150 323	6,89	7,43	6,83	58 430	40,79	16,19	63,58
XVII. Polygraphische Gewerbe	11 758	20 995	37 334	0,88	1,21	1,70	25 576	78,56	77,82	217,52
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2 962	4 711	5 787	0,22	0,27	0,26	2 825	59,05	22,84	95,37
XIX. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen, deren Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt	32	409	244	0,00	0,02	0,01	212	1 178,13	— 40,34	662,50
XX. Handelsgewerbe	71 988	109 435	150 113	5,39	6,28	6,82	78 125	52,02	37,17	108,53
XXI. Versicherungsgewerbe	1 168	2 696	5 520	0,09	0,15	0,25	4 352	130,82	104,75	372,60
XXII. Verkehrsgewerbe	33 874	58 272	81 058	2,54	3,34	3,69	47 184	72,03	39,10	139,29
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft	23 864	41 172	49 951	1,79	2,36	2,27	26 087	72,53	21,32	109,32
XXIV. Häusl. Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art	25 140	26 437	29 772	1,88	1,52	1,35	4 632	5,16	12,61	18,42
XXV. Öffentlicher Dienst, freie Berufe	67 317	98 302	122 863	5,04	5,64	5,58	55 546	46,03	24,99	82,51
XXVI. Berufslose Selbständige	93 726	157 269	259 384	7,02	9,03	11,79	165 658	67,80	64,93	176,75
I—XXVI	**1 334 478**	**1 742 063**	**2 199 554**	100,00	100,00	100,00	**865 076**	30,54	26,26	64,83

wohner sich erheblich ausgedehnt haben und daß, abgesehen von der Gruppe der „häuslichen Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art“ (Abteilung D) nur die landwirtschaftliche Bevölkerung eine, und zwar eine beträchtliche Verminderung erlitten hat.[1]) Der Rückgang der pflanzlichen und tierischen Urproduktion betrifft demnach in der Hauptsache lediglich die Landwirtschaft; der Personalbestand der Forstwirtschaft und Fischerei ist dagegen in der Zeit von 1882 bis 1907 im ganzen unverändert geblieben. Im Jahre 1907 war das Textilgewerbe die stärkste Berufsgruppe; fünfundzwanzig Jahre vorher war es dagegen die Landwirtschaft nebst Gärtnerei, die beinahe ein Fünftel der Bevölkerung ernährte. Sie ist aber allmählich an die zweite Stelle gerückt und von der Textilindustrie überflügelt worden, deren Berufszugehörige sich jedoch auch nicht im gleichen Verhältnis wie die gesamte Bevölkerung vermehrt haben.

Es erscheint überhaupt bemerkenswert, daß die vier Berufsgruppen, die im Jahre 1882 an erster Stelle standen und die zusammen mehr als die Hälfte der Bewohner ernährten, nämlich die Landwirtschaft, die Textilindustrie, das Baugewerbe und die Bekleidungsindustrie, in dem Zeitraume von 1882 bis 1907 nicht im gleichen Maße zugenommen haben wie die Landesbevölkerung. Die Zahl der Berufszugehörigen der anderen, kleineren Erwerbsgruppen ist demnach im Durchschnitt entsprechend stärker gestiegen. Außer den vier bedeutendsten Berufsgruppen und mit Ausnahme der Gruppe der „häuslichen Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art“ sind nur die an sich durch die natürlichen Verhältnisse in der Ausbreitung beschränkten beiden Berufsgruppen der Forstwirtschaft und Fischerei sowie des Bergbaues in der Entwicklung hinter dem Anwachsen der Bevölkerung zurückgeblieben.

Die Zahl der Berufszugehörigen der anderen Gruppen hat in stärkerem Grade als die Bevölkerungsziffer (52,10 Proz.) zugenommen. In einer ganzen Reihe von Berufsgruppen hat sich die Zahl der zugehörigen Bewohner in der Zeit von 1882 bis 1907 sogar mehr als verdoppelt. Die Vermehrung der Berufszugehörigen in jenem Zeitraume betrug nämlich in der Industrie der Steine und Erden 101 Proz., im Reinigungsgewerbe 116 Proz., in der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte (Köhlerei, Gasanstalten, Seifenfabrikation, Ölmühlen, Herstellung von Lack, Firnis, ätherischen Ölen) 119 Proz., im Verkehrsgewerbe 121 Proz., in der chemischen Industrie 126 Proz., in der Metallverarbeitung 142 Proz., in der Papierfabrikation und in der Gruppe der berufslosen Selbständigen je 146 Proz., im polygraphischen Gewerbe (Buch-, Stein-, Kupferdruckerei, Photographie) 200 Proz., in der Maschinenindustrie 224 Proz. und im Versicherungsgewerbe 295 Proz. In beiden Zählungsperioden der Berufsstatistik (1882 bis 1895 und 1895 bis 1907) hat sich der Bestand der einzelnen Berufsgruppen natürlich nicht vollständig gleichmäßig verändert. Im großen ganzen ist aber die Entwicklung eine kontinuierliche gewesen.[2])

Gegenüber dem Deutschen Reiche haben im Industriestaate Sachsen einige Berufszweige gewerblichen Charakters einen ungewöhnlich hohen Grad der Ausbildung erlangt. Dies geht aus der folgenden Übersicht hervor, die für die einzelnen Gruppen die Zahl der berufszugehörigen Reichsbewohner und die Anteilziffern Sachsens nach dem Stande vom Jahre 1907 nachweist.

Berufsgruppen	Berufszugehörige im Deutschen Reiche	Proz. Anteil Sachsens
IX. Textilindustrie	1 940 818	28,1
X. Papierindustrie	441 022	22,2
XVII. Polygraphische Gewerbe	401 643	17,9
XVIII. Künstlerische Gewerbe	79 904	14,9
VI. Industrie der Maschinen	2 241 057	13,0
XIV. Bekleidungsgewerbe	2 645 531	10,1
XV. Reinigungsgewerbe	458 788	9,5
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1 989 096	9,4
XXI. Versicherungsgewerbe	148 805	9,3
IV. Industrie der Steine und Erden	1 796 798	9,0
XX. Handelsgewerbe	3 724 347	8,9
XIII. Industrie der Nahrungsmittel	2 511 013	8,3
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft	1 247 215	8,1
VIII. Ind. d. forstwirtsch. Nebenprodukte usw.	217 262	8,1
V. Metallverarbeitung	2 826 623	8,1
XVI. Baugewerbe	4 854 836	8,2
XXII. Verkehrsgewerbe	3 157 872	8,0
XI. Lederindustrie	534 677	7,6
XXV. (Abt. E) Öffentl. Dienst, freie Berufe	3 407 126	7,4
XXVI. (Abt. F) Berufslose Selbständige	5 174 703	7,3
XXIV. (Abt. D) Häusliche Dienste usw.	792 748	6,0
VII. Chemische Industrie	421 122	5,8
II. Forstwirtschaft und Fischerei	438 241	5,5
III. Bergbau und Hüttenwesen	2 982 161	4,2
I Landwirtschaft und Gärtnerei	17 242 935	2,7
XIX. Fabrikanten, Gehilfen unbekannter Berufsart	44 186	0,8
Gesamtbevölkerung	61 720 529	7,4

Vor allem ist es die Textilindustrie, die sich in Sachsen, woselbst sie im Jahre 1907 mehr als einem Zehntel der Bewohner als hauptsächliche Nahrungsquelle diente, durch ungewöhnlich starke Ausbreitung auszeichnet. Mehr als ein Viertel (28 Proz.) der deutschen Textilgewerbebevölkerung entfiel auf das Königreich Sachsen. Relativ auf beinahe gleicher Höhe steht die sächsische Papierindustrie, die im Jahre 1907 über ein Fünftel (22 Proz.) der Reichsbewohner gleichen Gewerbefaches ernährte. Eine hervorragende Stellung nimmt Sachsen ferner auch ein bezüglich der polygraphischen Industrie, des künstlerischen Gewerbes (Bildhauerei, Steinschneiderei, Musterzeichnerei), des Maschinenbaues und des Bekleidungsgewerbes, Berufsgruppen, von denen hier jede mindestens 10 Proz. der Reichsbevölkerung gleichen Berufszweiges den Unterhalt bot.

Auf der anderen Seite sind dagegen im engeren Vaterlande einige solche Berufszweige sehr schwach vertreten, deren Ausbreitung durch die natürlichen Verhältnisse begrenzt ist, nämlich die Landwirtschaft, der Bergbau und die Forstwirtschaft. Daß ferner auch in Sachsen die an sich kleinere Berufsgruppe der Gewerbetreibenden **unbekannten** Berufsfaches (Gruppe XIX), die nach der Zählung von 1907 stark zurückgegangen ist, im Vergleich mit dem Reiche sehr schwach besetzt ist, erklärt sich daraus, daß der aus der Haushaltungsliste nicht zu ersehende Beruf solcher Personen in weitestgehendem Maße bei der letzten Berufszählung nachträglich ermittelt worden ist.

Bei der **erwerbstätigen** Bevölkerung ist die Zusammensetzung nach Berufsgruppen die ähnliche wie bei der gesamten Bewohnerschaft.[1]) Die bestehenden Abweichungen haben vor allem ihren Grund darin, daß die erwerbstätige Schicht innerhalb der einzelnen Berufsgruppen relativ verschieden groß ist und auch in den Jahren 1882 bis 1907 ungleichmäßig zugenommen hat. Wenn z. B die Besetzung der Gruppen der Landwirtschaft nebst Gärtnerei, der Textilindustrie, des Bekleidungs- und des Reinigungsgewerbes sowie der Gastwirtschaft in der Zahlenübersicht über die Erwerbstätigen verhältnismäßig stärker als in der über die Berufszugehörigen erscheint, so ist das ein Zeichen der großen Ausdehnung der erwerbstätigen Schicht innerhalb dieser Berufs-

1) Bezüglich Gruppe XXIV (häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art) vgl. S. 251 u. 264.

2) Der Rückgang der Forstwirtschaft in der Zeit von 1895 bis 1907, der übrigens nicht die Erwerbstätigen betrifft, ist unbedeutend. Bezüglich Gruppe XIX vgl. weiter unten.

1) Bezüglich der Gruppen XXIV und XXVI vgl. S. 251.

gruppen. Der Grad der Erwerbstätigkeit in jedem Berufszweige ist aber namentlich durch das Maß der Beteiligung des weiblichen Geschlechts an der wirtschaftlichen Tätigkeit bestimmt. In den genannten fünf Berufsgruppen sind denn auch verhältnismäßig zahlreiche weibliche Personen beschäftigt.

Wie aus der nachstehenden Übersicht hervorgeht, hat die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen fast aller Gruppen in der Zeitspanne von 1882 bis 1907 außerordentlich zugenommen. Nur in der Landwirtschaft und ferner auch im Bergbau, wo die Frauenarbeit an sich durch die Gesetzgebung beschränkt ist, hat sich das weibliche Personal vermindert. Der Rückgang desselben war aber in der Landwirtschaft geringer als beim männlichen Geschlecht und hat überdies erst seit dem Jahre 1895 oder in der zweiten Zählungsperiode eingesetzt, während in der Zeit von 1882 bis 1895 noch eine, wenn auch schwache Vermehrung — wenigstens nach den Ziffern der Berufsstatistik — eingetreten war. In sämtlichen anderen Berufsgruppen hat dagegen die Beschäftigung von Frauen zugenommen. In dem Zeitabschnitte von 1882 bis 1907 war die Gesamtzahl der weiblichen Erwerbstätigen — ausschließlich der ungemein angewachsenen Klasse der berufslosen Selbständigen (Abteilung F, Gruppe XXVI) — um etwa 64 Proz. ihrer ehemaligen Stärke gestiegen. Dieser Grad der Vermehrung wurde nur in den beiden Gruppen der „häuslichen Dienste nebst Lohnarbeit wechselnder Art" (Abteilung D, Gruppe XXIV) und in der Holzindustrie (XII) nicht ganz erreicht. In den übrigen Berufsgruppen hat sich dagegen die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen stärker erhöht.

Weibliche Erwerbstätige nach Berufsgruppen.

Berufsgruppen	Grundzahlen			Prozentuale Verteilung			Zunahme oder Abnahme (–) Absolute Ziffern			Zunahme oder Abnahme (–) Prozentziffern		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht	111 956	116 722	103 094	28,85	21,76	14,67	4 766	– 13 628	– 8 862	4,26	– 11,68	– 7,92
II. Forstwirtschaft und Fischerei	95	309	525	0,03	0,06	0,08	214	216	430	225,26	69,90	452,63
III. Bergbau, Hüttenwesen, Torfgräberei	670	570	525	0,17	0,11	0,08	– 100	– 45	– 145	– 14,93	– 7,89	– 21,64
IV. Industrie der Steine und Erden	1 607	4 106	6 717	0,41	0,76	0,96	2 499	2 611	5 110	155,51	63,59	317,98
V. Metallverarbeitung	1 295	3 971	9 228	0,33	0,74	1,31	2 676	5 257	7 933	206,64	132,38	612,59
VI. Maschinen, Instrumente u. Apparate	1 288	2 839	6 874	0,33	0,53	0,98	1 551	4 035	5 586	120,42	142,13	433,70
VII. Chemische Industrie	612	1 318	2 901	0,16	0,24	0,41	706	1 583	2 289	115,36	120,11	374,02
VIII. Industrie der forstwirtsch. Nebenprodukte usw.	165	369	659	0,04	0,07	0,09	204	290	494	123,64	78,59	299,39
IX. Textilindustrie	96 124	127 803	160 893	24,77	23,82	22,89	31 679	33 090	64 769	32,96	25,89	67,38
X. Papierindustrie	5 697	9 097	14 854	1,47	1,69	2,11	3 400	5 757	9 157	59,68	63,28	160,73
XI. Lederindustrie	513	1 027	1 801	0,13	0,19	0,26	514	774	1 288	100,19	75,37	251,07
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	4 496	4 827	6 842	1,16	0,90	0,97	331	2 015	2 346	7,36	41,74	52,18
XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel	7 807	17 439	24 545	2,01	3,25	3,49	9 632	7 106	16 738	123,38	40,75	214,40
XIV Bekleidungsgewerbe	50 673	62 599	84 241	13,05	11,67	11,99	11 926	21 642	33 568	23,54	34,57	66,24
XV. Reinigungsgewerbe	8 533	11 399	15 549	2,20	2,12	2,21	2 866	4 150	7 016	33,59	36,41	82,22
XVI Baugewerbe	626	1 708	2 298	0,16	0,32	0,33	1 082	590	1 672	172,84	34,54	267,09
XVII. Polygraphische Gewerbe	2 047	4 534	10 407	0,53	0,85	1,48	2 487	5 873	8 360	121,49	129,53	408,40
XVIII. Künstlerische Gewerbe	104	252	404	0,03	0,05	0,06	148	152	300	142,31	60,32	288,46
XIX. Gewerbliche Selbständige und Arbeiterinnen, deren Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt	6	83	25	0,00	0,02	0,00	77	– 58	19	1 283,33	– 69,88	316,67
XX. Handelsgewerbe	17 943	30 643	45 707	4,62	5,71	6,50	12 700	15 064	27 764	70,78	49,16	154,73
XXI. Versicherungsgewerbe	1	27	267	0,00	0,01	0,04	26	240	266	2 600,00	888,89	26 600,00
XXII. Verkehrsgewerbe	1 328	2 166	3 546	0,34	0,40	0,50	838	1 380	2 218	63,10	63,71	167,02
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft	9 519	21 622	25 552	2,45	4,03	3,64	12 103	3 930	16 033	127,15	18,18	168,43
XXIV. Häusl. Dienste, auch Lohnarbeit wechselnder Art	13 100	18 199	21 311	3,38	3,39	3,03	5 099	3 112	8 211	38,92	17,10	62,68
XXV. Öffentlicher Dienst, freie Berufe	7 213	10 548	16 074	1,86	1,97	2,29	3 335	5 526	8 861	46,24	52,39	122,85
XXVI. Berufslose Selbständige	44 696	82 306	137 994	11,52	15,34	19,63	37 610	55 688	93 298	84,15	67,66	208,74
I—XXVI.	388 114	536 483	702 833	100,00	100,00	100,00	148 369	166 350	314 719	38,23	31,01	81,06

Die größte Masse erwerbender Frauen war im Jahre 1907 in der Textilindustrie, der Landwirtschaft, dem Bekleidungsgewerbe und dem Handel tätig. Es betrug

in den Berufsgruppen	die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen		deren Zunahme oder Abnahme (–)	der Anteil in Prozent	
	1882	1907		1882	1907
1.	2	3.	4	5.	6.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei	111956	103094	– 8862	32,6	18,2
IX. Textilindustrie	96124	160893	64769	28,0	28,5
XIV. Bekleidungsgewerbe	50673	84241	33568	14,8	14,9
XX. Handel	17943	45707	27764	5,2	8,1
zusammen	276696	393935	117239	80,6	69,7
I bis XXV (ohne XXVI berufslose Selbständige)	343418	564839	221421	100,0	100,0

Beinahe sieben Zehntel der weiblichen Erwerbstätigen waren demnach im Jahre 1907 in den vier für sie die wichtigsten Wirtschaftsgebiete bildenden Berufsgruppen beschäftigt. Der Textilindustrie, dem Bekleidungsgewerbe und dem Handel hatten sich in der Zeit von 1882 bis 1907 von den 221421 Frauen, um die sich der Gesamtbestand an weiblichen Erwerbstätigen in Sachsen erhöht hatte, allein 126101 oder 57 Proz. beruflich zugewandt.

Wie für die männlichen, so ist auch für die weiblichen Personen die Textilindustrie das umfangreichste Berufsgebiet geworden, während die Landwirtschaft seit 1882 an die zweite Stelle gerückt ist. Innerhalb der einzelnen Berufsgruppen bewegt sich der Grad der Beteiligung des weiblichen Geschlechts an der Erwerbsarbeit in einem weiten Spielraume.

Von 1000 Erwerbstätigen waren im Jahre 1907 weiblichen Geschlechts in der Berufsgruppe:

XXIV. Häusliche Dienste usw.	716	XI. Lederindustrie	108
XV. Reinigungsgewerbe	617	VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprod.	107
XIV. Bekleidungsgewerbe	564	XIX. Fabrikanten, Arbeiter unbek. Erwerbsart	102
XXVI. Berufslose Selbständ.	532	V. Metallverarbeitung	95
IX. Textilindustrie	526	XII. Holzindustrie	93
XXIII. Gastwirtschaft	512	XVIII. Künstlerische Gewerbe	70
I. Landwirtschaft	406	II Forstwirtsch., Fischerei	66
X. Papierindustrie	331	VI. Maschinenindustrie	56
XX. Handelsgewerbe	304	XXI. Versicherungsgewerbe	48
VII. Chemische Industrie	284	XXII. Verkehrsgewerbe	44
XVII. Polygraph. Gewerbe	279	XVI. Baugewerbe	15
XIII Nahrungsmittelindustr.	260	III. Bergbau, Hüttenwesen	14
XXV. Öffentl. Dienst usw.	181		
IV. Ind. d. Steine u. Erden	108		

Die Unterschiede in der Ausdehnung der Frauenarbeit in den einzelnen Berufsgruppen erklären sich aus der Natur dieser Erwerbszweige. Außer Umständen arbeitstechnischer Art sind hierbei namentlich auch Recht und Sitte und Gewohnheit von Einfluß. Es wird an anderer Stelle hierauf noch näher eingegangen werden.

III. Die Berufsarten.

1. Allgemeines.

Die zahlreichen Sonderberufe, in welche das vielgestaltige, fortgesetzt neue Spielarten von Erwerben erzeugende Wirtschaftsleben sich spaltet, konnten im Tabellenwerk der Berufsstatistik nicht sämtlich einzeln aufgeführt werden. Enthielten doch allein die in Sachsen im Jahre 1907 ausgefüllten Haushaltungslisten insgesamt für die männlichen Erwerbstätigen etwa 75 000 und für die erwerbenden weiblichen Personen beinahe 27 000 verschiedene Berufsbenennungen, von denen allerdings eine große Anzahl völlig gleiche Bedeutung hatte. Der Aufbereitung der letzten Berufsstatistik war nun zum ersten Male die Aufgabe gestellt, in dem sogenannten Berufsverzeichnisse auch jede der verschiedenen vorkommenden Berufsbenennungen mit freilich nur wenigen Angaben über die Anzahl der haupt- und nebenberuflich tätigen männlichen und weiblichen Personen nachzuweisen. In dem eigentlichen Tabellenwerke, das die Bevölkerung nach dem Berufe und der sozialen Stellung in Verbindung mit zahlreichen sonstigen individuellen Eigenschaften (Alter, Familienstand, Geburtsort, Glaubensbekenntnis, Versicherungsverhältnis) gliedert, sind dagegen die verschiedenen, in den Haushaltungslisten verzeichneten Berufsbenennungen gleicher oder verwandter Bedeutung zu Sammelbegriffen, den Berufsarten, vereinigt worden.

Die Anzahl dieser Berufsarten ist bei den drei Erhebungen nicht die gleiche geblieben, sondern vermehrt worden; sie betrug

in der Berufsabteilung	bei der Zählung von 1882	1895	1907
A. Landwirtschaft	6	6	6
B. Industrie	110	161	166
C. Handel und Verkehr	20	22	27
D. Häusliche Dienste usw.	2	2	2
E. Öffentlicher Dienst usw.	7	8	8
F. Berufslose Selbständige	8	8	9
zusammen	153	207	218

Die systematische Gliederung des Berufswesens ist mithin namentlich in der Industrie sowie im Handel und Verkehr allmählich schärfer und feiner geworden. Im allgemeinen ist hierdurch die zeitliche Vergleichbarkeit der berufsstatistischen Ergebnisse nicht beeinträchtigt worden, da die neuen, durch Teilung der alten entstandenen Berufsarten für Vergleichszwecke statistisch nur wieder entsprechend zusammengefaßt zu werden brauchen. Nur hinsichtlich einiger weniger Berufsarten sind zeitliche Gegenüberstellungen ausgeschlossen. Ein systematisches Verzeichnis der bei der Berufsstatistik von 1907 unterschiedenen Berufsarten (Ordnung der Berufe) ist im Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift (S. 6 f.) veröffentlicht worden.

Die am stärksten besetzte Berufsart war im Jahre 1907 noch immer die Landwirtschaft im engeren Sinne, welche rund 438 000 Bewohner oder beinahe ein Zehntel (9,6 Proz.) der Bevölkerung Sachsens ernährte. Die zweitstärkste Berufsart folgt im weiten Abstande; es ist dies die in der neueren Zeit beträchtlich angewachsene Klasse der Privatleute und Rentenempfänger (F1), welche 291 000 Personen im Jahre 1907 umfaßte, und dieser schließen sich der Warenhandel mit 255 000, die Weberei mit 175 000 und der Maschinenbau (B40) mit 173 000 Berufszugehörigen an. Die anderen Berufsarten waren für weniger als 150 000 Bewohner die hauptsächliche Nahrungsquelle. In der vielgestaltigen Industrie ist natürlich die Personalstärke der einzelnen Berufsarten von der formal-statistisch mehr oder weniger weitgehenden Gliederung oder Unterteilung der Gewerbezweige abhängig. Die Landwirtschaft im engeren Sinne, zu welcher auch nicht die mit ihr nahe verwandte Kunst- und Handelsgärtnerei gerechnet wird, ist dagegen verhältnismäßig ein einheitlicher Beruf mit gleichartigen Produktions- und Wirtschaftsverhältnissen und übrigens auch mit geringeren Interessengegensätzen zwischen hauptberuflichen Groß- und Kleinunternehmern. Als Nebenberuf nimmt zudem die Landwirtschaft noch eine ganz besonders hervorragende Stellung ein, denn auf sie allein kamen von der Gesamtzahl der im Jahre 1907 ermittelten 439 000 Nebenerwerbsfälle 211 000, also beinahe die Hälfte.

Die Berufsarten sollen im folgenden nur kurz, und zwar in der Reihenfolge der Berufsabteilungen, zu denen sie gehören, betrachtet werden.

2. Die Berufsarten der einzelnen Berufsabteilungen.

A. Landwirtschaft.

Die pflanzliche und tierische Urproduktion zerfällt nach der Berufsstatistik in 6 Berufsarten: Landwirtschaft im engeren Sinne oder Ackerbau und Viehzucht, Kunst- und Handelsgärtnerei, Zucht anderer als landwirtschaftlicher Nutztiere, Forstwirtschaft, Binnenfischerei und Seefischerei, von denen die letzte in Sachsen nicht vertreten ist. Im Königreich Sachsen betrug

im Erhebungsjahre	in der Landwirtschaft	Gärtnerei	nichtlandwirtschaftlichen Tierzucht	Forstwirtschaft	Fischerei	Landwirtschaft und Nebenzweigen (Sp. 2 bis 6).
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
			die Zahl der Berufszugehörigen			
1882	567 482	10 997	113	23 243	543	602 378
1895	517 642	22 779	409	24 063	406	565 299
1907	438 046	28 644	337	23 429	506	490 962
			die Zahl der Erwerbstätigen			
1882	280 302	5 073	39	7 283	191	292 888
1895	271 977	11 077	147	7 621	149	290 971
1907	240 793	13 073	121	7 753	162	261 902

Von diesen Berufsarten bildet die Zucht anderer als landwirtschaftlicher Nutztiere (Hunde, Singvögel usw.) sowie die Fischerei nur für wenige Menschen den Hauptberuf. Die nichtlandwirtschaftliche Tierzucht wird nur selten berufsmäßig, sondern zumeist aus Liebhaberei ausgeübt, während die Fischerei an sich ein arbeitsextensives Gewerbe ist, das sich zudem, soweit es nicht in fließenden Gewässern, sondern als Teichwirtschaft betrieben wird, vielfach an die Landwirtschaft als nebensächlicher Pro-

duktionszweig anlehnt und als solcher auch der berufsstatistischen Ermittelung des Nebenerwerbs entgeht. Dagegen sind außer der Landwirtschaft im engeren Sinne auch die Kunst- und Handelsgärtnerei sowie die Forstwirtschaft für eine größere Anzahl Bewohner die hauptsächliche Einkommensquelle. Die Verminderung des Personalbestandes, welche in der pflanzlichen und tierischen Urproduktion in den Jahren 1882 bis 1907 eingetreten ist, betrifft lediglich die Landwirtschaft im engeren Sinne; die Zahl der Berufszugehörigen und Erwerbstätigen ist dagegen in der Gärtnerei beträchtlich gestiegen und in der Forstwirtschaft ist sie ziemlich gleich geblieben.

Der weitaus stärkste Berufszweig der pflanzlichen und tierischen Urproduktion ist die Landwirtschaft im engeren Sinne, der Pflanzenbau und die von diesem abhängige Tierzucht. In der Landwirtschaft wurden beschäftigt:

	1882	1895	1907
Personen männlichen Geschlechts	168 999	157 638	140 114
Personen weiblichen Geschlechts .	111 303	114 339	100 679
Personen beiderlei Geschlechts .	280 302	271 977	240 793

In der Zeit von 1882 bis 1907 sind demnach sowohl die männlichen als auch die weiblichen Erwerbstätigen, diese aber nur in der zweiten Zählungsperiode und im ganzen schwächer als jene, zurückgegangen.

Mit der Verminderung des landwirtschaftlichen Personals ist weder eine Einschränkung des Ackerbaues und der Viehzucht, noch eine Verringerung der Intensität der Betriebsweise verbunden gewesen. Wie namentlich die Ernteermittelungen und Viehzählungen lehren, sind im Gegenteil die Erträge des Pflanzenbaues und die Viehbestände in der Zeit von 1882 bis 1907, abgesehen von Jahresschwankungen, nicht unerheblich gestiegen und sie überschreiten sogar in vielen Beziehungen den Durchschnitt des Deutschen Reiches um ein beträchtliches.[1]) Auch der Bodenkultur ist in Sachsen im Mittel eine größere Fläche gewidmet als im ganzen Reiche. Während nach der Bodenbenutzungsstatistik vom Jahre 1900 der Anteil des Forstlandes an der gesamten Landesfläche in Sachsen (25,8 Proz.) ungefähr ebenso groß wie im Reichsdurchschnitt (25,9 Proz.) war, umfaßte das rein landwirtschaftlich genutzte Areal: Ackerland, Gartenland, Wiesen, Weiden und Weinberge, in Sachsen 69,0 Proz., im Reiche dagegen nur 64,8 Proz. Unproduktive Flächen wie Öd- und Unland, Gewässer und dergleichen haben demnach in Sachsen einen geringen Umfang, obwohl hier die dichte Bevölkerung, die gewaltige Entwicklung der Industrie und die Ausdehnung der Städte einen sehr großen Raum für Wohnungen und Zwecke des Gewerbes und Verkehrs in Anspruch nehmen.

Auch in dem Grade der Beschäftigung landwirtschaftlichen Personals steht Sachsen relativ nicht wesentlich hinter dem ganzen Reiche zurück. Nach der letzten Berufszählung waren allerdings auf 100 ha rein landwirtschaftlichen Nutzlandes in Sachsen durchschnittlich nur 23, im Deutschen Reiche dagegen 27 Personen hauptberuflich tätig. Allein, außerhalb Sachsens ist bei der letzten Berufsstatistik, wie wiederholt betont wurde, eine übergroße Anzahl weiblicher Familienangehöriger der selbständigen Landwirte zu den hauptberuflich tätigen Erwerbenden gezählt worden. An haupt- und nebenberuflich tätigen Personen entfielen dagegen in Sachsen 44 und im Reich 43 auf 100 ha landwirtschaftlichen Kulturlandes. Große Unterschiede waren mithin in der Arbeitsintensität des landwirtschaftlichen Betriebes zwischen deutschem Gesamtstaat und sächsischem Gliedstaat im Jahre 1907 nicht vorhanden.

In dem Zeitraume von 1882 bis 1907 hat aber die Landwirtschaft in Sachsen relativ einen größeren Rückgang ihres Personals erlitten als im gesamten Deutschen Reiche. Die mächtige Entwicklung der Industrie hat in Sachsen der Landwirtschaft auch einen sehr großen Teil ihres Arbeiterbestandes entzogen. Der Rückgang der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen betrifft nicht allein die unselbständigen Hilfskräfte, sondern auch die Betriebsleiter. Die Ausbreitung der Städte, die zunehmende Verwendung der Grundstücke zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken hat auch den Untergang bäuerlicher Wirtschaften und die Verminderung des landwirtschaftlichen Nutzlandes zur notwendigen Folge gehabt. Vor allem hat die mächtige Erweiterung der Großstädte und ihrer Vororte eine ganze Reihe ländlicher Anwesen und namentlich eine große Menge der an sich zahlreichen Häuslerstellen und kleinbäuerlichen Wirtschaften vollständig verschwinden lassen. Die landwirtschaftliche Betriebsstatistik weist denn auch eine starke Verminderung der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe in Sachsen nach. Diesem Vorgange kann indessen hier deshalb keine allzugroße Bedeutung zugeschrieben werden, weil die Inhaber jener zahlreichen untergegangenen Kleinbetriebe zum größten Teile nur im Nebenberufe Landwirte sind und demnach in den Ziffern der hauptberuflich tätigen Personen überhaupt nicht mitgerechnet sind, und weil überdies die landwirtschaftliche Nutzfläche nur unbeträchtlich, nämlich in den Jahren von 1882 bis 1907 um 2,4 Proz. ihres einstigen Umfanges, zurückgegangen ist.

Die Abnahme des in der Landwirtschaft hauptberuflich tätigen Personals betrifft vor allem die unselbständigen Hilfskräfte. Die herrschende Leutenot kommt in dem durch die Berufserhebungen festgestellten Rückgange der Zahl der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen scharf zum Ausdruck. In den Ziffern der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen ist auch die Zahl der fremden Saisonarbeiter oder solcher ständiger Hilfskräfte, welche die sächsische Landwirtschaft von auswärts herangezogen hat, enthalten. Die „Sachsengänger" haben demnach die Lücken, welche in dem landwirtschaftlichen Arbeiterbestande entstanden sind, nicht voll ausgeglichen.

Wenn trotzdem der landwirtschaftliche Betrieb nicht nur in seinem früheren Umfange aufrechterhalten, sondern in seinen Leistungen sogar erheblich gesteigert worden ist, so ist das ein Zeichen seiner großen Anpassungsfähigkeit an veränderte Verhältnisse. Der Rückgang der landwirtschaftlichen Bevölkerung in der neuesten Zeit kann nicht etwa als eine natürliche Folge der Loslösung stoffumwandelnder Funktionen vom Landwirtschaftsbetriebe und deren Verselbständigung zu eigenen Gewerben erklärt werden, denn dieser welthistorische, von Bücher so unübertrefflich geschilderte Prozeß der beruflichen Auflösung der Urproduktion, welcher jahrhundertelang gewirkt und die Landwirtschaft von gewerblichen Arbeiten entlastet hat, spielt in der Zeit von 1882 bis 1907 in Sachsen und wohl auch im ganzen Reiche eine sehr geringe, jedenfalls aber nicht die Rolle, die man ihm hier und da zur Erklärung der Ziffern der Berufsstatistik zuschreibt.

Die durch den Arbeitermangel entstandenen Schwierigkeiten hat die Landwirtschaft insbesondere durch zweckmäßige Einrichtung und Umgestaltung, durch „Rationalisierung" ihres Betriebes zu überwinden gesucht. Namentlich ist die fehlende menschliche Arbeitskraft durch ausgedehnte Verwendung arbeitssparender Maschinen ersetzt worden. Wie die Ergebnisse der mit den Berufserhebungen verbundenen landwirtschaftlichen Betriebszählungen zeigen, hat selbst in den kleinbäuerlichen Wirtschaften Sachsens die Benutzung von Arbeitsmaschinen erstaunliche Fortschritte gemacht. Nach der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik

[1]) Vgl. P. Kollmann: „Die Bedeutung der Landwirtschaft für das Königreich Sachsen im Lichte der Statistik" im Jahrgang 1905 und 1906 dieser Zeitschrift.

von 1907 (vgl. auch S. 229 dieses Heftes) hatten insbesondere die Drillmaschine, der Getreide- und Grasmäher, der Heuwender, die Kartoffelerntemaschine, die Dreschmaschine und die Milchzentrifuge große Verbreitung erlangt, also Maschinenarten, deren Verwendung, abgesehen von der Drillmaschine, eine wesentliche Arbeitsersparnis bedeutet. Auch andere Umstände, wie die Grundstückszusammenlegungen, die zweckmäßige Verteilung aufschiebbarer Arbeiten über das ganze Jahr, die gelegentliche Benutzung mehrschariger Pflüge, die Verwendung von Pferden an Stelle von Kühen zu Ackerarbeiten in den Kleinbetrieben, die Ersetzung mehrerer Mägde durch einen Schweizer, die Einrichtung von Selbsttränken für die Rinder und viele sonstige, für sich einzeln unwichtig erscheinende Umgestaltungen des Landwirtschaftsbetriebes machen es in Verbindung mit der erhöhten Maschinenverwendung erklärlich, daß die erforderlichen Arbeiten in der Landwirtschaft mit einem verminderten ständigen Personal erledigt werden können. In den Zeiten ungewöhnlicher Arbeitshäufungen aber, namentlich zur Getreide- und dann auch zur Kartoffelernte, wird nach wie vor eine große Menge nichtständiger Hilfskräfte, welche durch die Berufszählungen nicht erfaßt werden, vorübergehend beschäftigt.

Die Kunst- und Handelsgärtnerei gehört zu denjenigen Erwerbszweigen, die sich mit der Bevölkerungsvermehrung und der Wohlstandserhöhung stark ausgedehnt haben. Den Gärtnerberuf übten als Haupterwerb aus

	1882	1895	1907
männliche Personen . . .	4 422	8 703	10 668
weibliche Personen	651	2 374	2 405
Personen beiderlei Geschlechts	5 073	11 077	13 073

In dem Zeitraume von 1882 bis 1907 hat sich demnach das Personal des Gartenbaues um etwa das Anderthalbfache (158 Proz.) des ehemaligen Bestandes erhöht. Die Kunst- und Handelsgärtnerei hat ihren Standort vor allem in der Nähe der Großstädte, wo sie in dem innersten der bekannten „Thünen'schen Kreise" oder in der die Stadt unmittelbar umgebenden Produktionszone verbreitet ist. Von der Gesamtzahl der im Jahre 1907 ermittelten Erwerbstätigen des Gartenbaues entfiel beinahe die Hälfte auf die beiden Großstädte Dresden und Leipzig oder auf das Gebiet der von ihnen einverleibten Vororte sowie auf die angrenzenden Verwaltungsbezirke. An hauptberuflich tätigen Kunst- und Handelsgärtnern aller Gattung wurden im Jahre 1907 gezählt in der

Stadt Dresden . . .	1 670	Stadt Leipzig	1 164
Amtsh. Dresden-Altstadt	737	Amtsh. Leipzig . . .	1 400
" Dresden-Neustadt	1 462	zusammen	6 433

Im Vergleich mit der Landwirtschaft zeichnet sich die Kunst- und Handelsgärtnerei in ihrer Wirtschaftsweise durch höhere Arbeitsintensität und, insoweit sie nicht nur als Freilandbau, sondern als Treibhauskultur betrieben wird, in der Regel auch durch größere Kapitalintensität aus.

Insbesondere erfordert aber der Gartenbau zu seinem Betriebe weit mehr Arbeitskräfte als die Forstwirtschaft, welche im Königreich Sachsen nicht viel mehr als halb soviel Erwerbstätige wie die Gärtnerei beschäftigt.

Der Forstwirtschaft nebst Jagd gehörten ihrem Hauptberuf nach an:

	1882	1895	1907
männliche Personen . . .	7 189	7 316	7 228
weibliche Personen	94	305	525
Personen beiderlei Geschlechts	7 283	7 621	7 753

Das Forstpersonal hat sich demnach, und zwar namentlich infolge der Zunahme der Zahl der weiblichen Erwerbstätigen, in der Zeit von 1882 bis 1907, verhältnismäßig nicht unbeträchtlich erhöht, obwohl in diesem Zeitraume das Waldland nicht erweitert, sondern sogar um ein Weniges eingeschränkt worden ist. Die Forsten und Holzungen nehmen im Königreiche keine unbeträchtliche Fläche ein; sie umfaßten im Jahre 1900 etwa 384 500 ha oder über ein Viertel des ganzen Landesgebietes.[1]) Die Bewaldungsdichte oder die Bewaldungsziffer (25,8 Proz.), die im allgemeinen mit der Höhenlage der Standorte der Forsten steigt, ist beinahe die gleiche wie die des deutschen Reiches (25,9 Proz.). Unter der Annahme, daß der Umfang der Waldungen Sachsens in dem Zeitraume von 1900 bis 1907 sich nicht wesentlich geändert hat, würden auf 100 ha Forstland im Jahre 1907 durchschnittlich nur 2 Personen im Hauptberuf tätig gewesen sein, während zur Bewirtschaftung von 100 ha landwirtschaftlichen Nutzlandes 23 hauptberufliche Erwerbstätige erforderlich waren. Arbeitsextensität und Kapitalsintensität sind die charakteristischen Eigenschaften der forstwirtschaftlichen Betriebsweise. Die Anzahl der Personen, welche die Jagd als Hauptberuf ausüben, ist nicht gesondert ermittelt worden; sie ist aber sicherlich nur sehr gering, denn das Weidwerk, insbesondere die Feldjagd, wird nur selten als Haupterwerb und vielfach überhaupt nicht erwerbsmäßig betrieben.

B. Die Industrie.

Die hervorragende Stellung, welche die Industrie in der Volkswirtschaft Sachsens einnimmt, könnte es rechtfertigen, auf den Stand und die Entwicklung der einzelnen Gewerbezweige an der Hand des reichhaltigen Materials der Berufszählungen hier ausführlich einzugehen. Wenn trotzdem an dieser Stelle davon Abstand genommen werden soll, so ist hierfür in erster Reihe die eine Erwägung entscheidend gewesen, daß nämlich die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse des Gewerbes und auch des Handels nicht allein durch die Berufserhebungen, sondern auch durch die mit diesen verbundenen Betriebszählungen genau und in besonderer Weise ermittelt worden sind. Im Interesse der Vermeidung von Wiederholungen erscheint es daher geboten, die wirtschaftlichen und sozialen Zustände und Veränderungen der Gewerbezweige auf Grund dieser beiden, einander ergänzenden Erhebungen in den Einzelheiten zu untersuchen. Hier sei nur einiges aus den berufsstatistischen Nachweisen über die wichtigsten und die in Sachsen verbreitetsten Industriearten hervorgehoben.[2])

Nach den Ergebnissen der neuesten Berufszählung waren allein in der Industrie Sachsens beinahe $1^1/_4$ Millionen Menschen (1 238 991) oder fast zwei Drittel (63,9 Proz.) der erwerbenden Landesbewohner wirtschaftlich tätig. Die stärksten Industriezweige sind die in der umstehenden Übersicht verzeichneten, von denen jeder einzelne im Jahre 1907 mindestens 10 000 Personen Arbeit gab und in welchen zusammen über 1 Million oder mehr als 85 Proz. der gewerblich tätigen Einwohner beschäftigt waren.

In der Zeit von 1882 bis 1907 haben sich diese wichtigsten Gewerbezweige im Durchschnitt etwas stärker ausgebreitet als die ganze Industrie, denn 1882 standen in ihrem Dienste beinahe 83 Proz. und im Jahre 1907 ungefähr 85 Proz. sämtlicher in der Industrie erwerbstätiger Personen. Mit wenigen Ausnahmen hat die Zahl der Erwerbstätigen in diesen gewerblichen Berufsarten rascher als die Bevölkerung zugenommen. Nur im Kohlenbergbau, in der Weberei, in der Strumpfwarenfabrikation (Strickerei und Wirkerei), in der Posamentenindustrie und im

1) Vgl. auch Franz Mammen (Professor an der Forstakademie zu Tharandt): Die Waldungen des Königreichs Sachsen, Dresden 1905.

2) Eine Gegenüberstellung sämtlicher Berufsarten nach den Ergebnissen der drei Zählungen enthält eine Übersicht im nächsten Hefte dieser Zeitschrift.

	Berufsart	Hauptberuflich Erwerbstätige			Zunahme oder Abnahme (—)					
					absolut			prozentual		
		1882	1895	1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
B 4	Kohlenbergbau, Brikettherstellung	19 042	22 219	26 918	3 177	4 699	7 876	16,68	21,15	41,36
7 u. 8	Steinmetzbetrieb, Steinbrüche, Verf. grob. Steinwaren	10 491	16 415	18 136	5 924	1 721	7 645	56,47	10,48	72,87
15 bis 17	Ziegelei, Tonröhrenfabr., Töpferei, Verf. von feinen Tonwaren	11 440	17 452	21 070	6 012	3 618	9 630	52,55	20,73	84,18
19	Glashütt., Glasveredelung, Spiegelfabr	2 693	6 038	10 562	3 345	4 524	7 869	124,21	74,93	292,20
23 bis 27	Rot- u. Gelbgießer, Zinngießer, Verf. v. Spielw. aus Metall, Erz- u. Glockengießer, sonst. Verarb. unedler Metalle	2 551	6 207	14 183	3 656	7 976	11 632	143,32	128,50	455,98
28	Eisengießerei	4 313	9 810	18 829	5 497	9 019	14 516	127,45	91,94	336,56
30 u. 31	Klempner, Blechwarenfabr.	5 890	11 195	16 716	5 305	5 521	10 826	90,07	49,32	183,80
33	Grob- (Huf-) Schmiede	10 078	13 966	15 251	3 888	1 285	5 173	38,58	9,20	51,33
40, 41 u. 34	V. v. Maschinen, Werkzeug. usw., Mühlenbau, Schlosserei usw. (Berufsart 34)	29 124	53 548	95 494	24 424	41 946	66 370	83,86	78,33	227,89
42 u. 43	Stellmacher, Wagner, Automobil- u. Fahrräderfabr.	5 165	6 291	11 577	1 126	5 286	6 412	21,80	84,02	124,14
48 u. 49	Pianoforte- u. Orchestrionfabr., V. v. sonst. Musikinstrumenten	6 507	9 309	15 448	2 802	6 139	8 941	43,06	65,95	137,41
50 bis 54	V. v. mathem. usw. Instr., V. v. Beleuchtungsapparat., Glühstrumpffabr., Elektrotechnik., F. v. Kabel, Leitungsschnur	2 067	6 271	18 031	4 204	11 760	15 964	203,39	187,53	772,33
67	Spinnerei, Zwirnerei, Wattefabrikation	23 963	35 573	41 945	11 610	6 372	17 982	48,45	17,91	75,04
68	Weberei	92 582	101 497	96 563	8 915	— 4 934	3 981	9,65	— 4,86	4,30
70	Strickerei u. Wirkerei (Strumpfwarenf.)	41 883	47 057	52 392	5 174	5 335	10 509	12,35	11,34	25,09
71	Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	20 483	21 390	45 988	907	24 598	25 505	4,43	115,00	124,52
72 u. 73	Färberei, Bleicherei, Druckerei, Appretur	26 741	29 235	43 896	2 494	14 661	17 155	9,33	50,15	64,15
74	Posamentenfabrikation	15 010	16 977	14 238	1 967	— 2 739	— 772	13,10	— 16,13	— 5,14
79 u. 80	V. v. Papier, Pappe usw., V. v. Spielwaren aus Papiermaché	9 989	16 292	22 596	6 303	6 304	12 607	63,10	38,69	126,21
81	Buchbinderei, Kartonnagenfabrikation	8 028	13 851	22 316	5 823	8 465	14 288	72,53	61,11	177,98
95, 100 u. 101	Tischlerei, Parkettfabr., Drechslerei, V. v Spielwaren aus Holz	29 021	41 585	47 949	12 564	6 364	18 928	43,29	15,30	65,22
106	Bäckerei, Konditorei	16 331	24 558	30 878	8 227	6 320	14 547	50,38	25,73	89,08
110	Fleischerei	9 981	14 761	16 356	4 780	1 595	6 375	47,89	10,81	63,87
122	Tabakfabrikat. einschl. Zigarettenfabr.	11 529	17 109	21 860	5 580	4 751	10 331	48,40	27,77	89,61
124 u. 125	Schneider, Schneiderinnen, Wäschekonfekt.	39 157	56 458	63 977	17 301	7 519	24 820	44,18	13,32	63,39
126 u. 128	Putzmacherei, V. v. künstl. Blumen	6 914	9 218	14 498	2 304	5 280	7 584	33,32	57,28	109,69
131 bis 133	Handschuhmacher, Verf. v. Krawatten, Hosenträgern, Korsetts	3 043	6 989	22 736	3 946	15 747	19 693	129,67	225,31	647,16
134	Schuhmacherei	33 020	31 668	33 360	— 1 352	1 692	340	— 4,09	5,34	1,03
137 u. 140	Wäscherei u. Plätterei, Reinigung v. Wohnungseinrichtungen	8 578	11 540	16 330	2 962	4 790	7 752	34,53	41,51	90,37
141, 143 u. 144	Bauunternehm., Maurer (Berufsart 143), Zimmerer (Berufsart 144)	78 856	107 937	120 489	29 081	12 552	41 633	36,88	11,63	52,80
146 bis 148	Stubenmal., Stubenbohner, Stukkateure	5 005	9 839	13 820	4 834	3 981	8 815	96,58	40,46	176,12
157 bis 160	Buchdruckerei, Stein- u. Zinkdruck., Kupf.- u. Stahldruckerei, Farbendruckerei	9 960	18 240	33 539	8 280	15 299	23 579	83,13	83,88	236,74
	zusammen	599 435	810 495	1 057 941	211 060	247 446	458 506	35,21	30,53	76,49

Schuhmachergewerbe ist die Zahl der Erwerbstätigen nicht im gleichen Maße wie die Bevölkerung (52,1 Proz.) gestiegen, sondern teilweise sogar zurückgegangen. In der Weberei, Strumpfwarenerzeugung und Posamentenindustrie ist dies sicherlich vor allem die Folge des Unterganges zahlreicher Hausindustriebetriebe. Nach den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählungen betrug die Anzahl der hausindustriellen Hauptbetriebe im Königreich Sachsen:

	1882	1895	1907
in der Weberei	45 140	27 813	17 259
Strumpfwarenherstellung	20 426	13 798	13 397
Posamentenindustrie	11 356	9 508	6 171

In diesen drei Industriearten ist demnach das Hausgewerbe immer mehr verdrängt worden. In ähnlicher Weise wird die nur schwache Vermehrung der Erwerbstätigen im Schuhmachergewerbe und deren Rückgang innerhalb der ersten Zählungsperiode (1882 bis 1895) auf den Untergang kleiner Handwerksbetriebe entsprechender Art zurückzuführen sein. Die moderne Fabrikindustrie bedarf im allgemeinen bei gleichen Leistungen weniger Menschenkraft als die Betriebsformen des Handwerks oder des Hausgewerbes.

Im Kohlenbergbau ist die Zahl der Erwerbstätigen nicht unerheblich, wenn auch nicht im gleichen Verhältnis wie die Bevölkerungsziffer gestiegen, während der einst so berühmte sächsische Erzbergbau, welcher dem Gebirge, wo er in der Hauptsache betrieben wurde, den Namen gegeben hat, immer mehr zurückgeht. An hauptberuflich tätigen Personen wurden ermittelt:

im	1882	1895	1907
Erzbergbau	8 067	5 453	2 257
Kohlenbergbau	18 348	22 219	26 918
Bergbau überhaupt	26 415	27 672	29 175

Im ganzen hat in Sachsen demnach die Zahl der Bergleute infolge der ständigen Weiterentwicklung des Kohlenbergbaues zugenommen. Die Erzgewinnung findet sich hauptsächlich noch als Silberbergbau in der Amtshauptmannschaft Freiberg, ferner als Wismutbergbau bei Johanngeorgenstadt in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und als Zinn- und Wolframbergbau bei Altenberg in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. Von den 2257 im Jahre 1907 gezählten Erwerbstätigen des Erzbergbaues entfielen 2063 oder 91 Proz. auf die Bezirke dieser drei Amtshauptmannschaften, und zwar 1485 auf die Amtshauptmannschaft Freiberg, 453 auf die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und 125 auf die Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. Die Kohlengewinnung hat eine wesentlich weitere Verbreitung. Steinkohlenlager gibt es namentlich in den Zwickauer und Lugau-Ölsnitzer Revieren sowie im Plauenschen Grunde, also vor allem in den Bezirken der Amtshauptmannschaften Zwickau, Chemnitz, Glauchau und Dresden-Altstadt, während Braunkohlen insbesondere in den Gebieten der Amtshauptmannschaften Borna, Leipzig und Grimma sowie in der Lausitz (Amtshauptmannschaft Zittau und Bautzen) vorkommen.

Die Zahl der im Kohlenbergbau erwerbstätigen Personen betrug im Jahre 1907 in der

Amtsh. Zwickau . .	9 677	Amtsh. Borna . . .	2 247
Stadt Zwickau . . .	2 234	„ Leipzig . . .	255
Amtsh. Chemnitz . .	5 602	„ Grimma . .	342
„ Glauchau . .	3 276	„ Zittau . . .	450
„ Dresden-A	1 972	„ Bautzen . .	151

Von der Gesamtzahl der Erwerbstätigen des Kohlenbergbaues lebten hiernach 26 206 oder 97 Proz. in den genannten Gebieten.

Außer dem Bergbau und einigen Industriezweigen (Steinbruchsbetrieb usw.), deren Standorte an die Fundstätten oder an das Vorkommen der Rohstoffe gebunden sind, gibt es in Sachsen noch eine ganze Reihe von Gewerben, deren örtliche Verteilung oder geographische Verbreitung außerordentlich ungleichmäßig ist. Die größte Anzahl der gewerblichen Berufsarten, deren Erzeugnisse dem lokalen oder individuellen Bedarf dienen oder geringe Transportfähigkeit besitzen, ist jedoch in der Regel über das ganze Land, wenn auch nicht in gleichem Grade wie die Bevölkerung, verbreitet. Im Königreich Sachsen haben sich aber verhältnismäßig viele Industriezweige über den einheimischen Bedarf hinaus entwickelt. Die wirtschaftliche Existenz des dicht bevölkerten Sachsen ist ja geradezu von der Ausfuhr gewerblicher Erzeugnisse abhängig und gründet sich demnach zu einem großen Teile auf die interlokale oder internationale Produktionsteilung.

Eine ganze Anzahl von Gewerbezweigen, namentlich der Fertigindustrie, ist denn auch relativ wesentlich stärker als im Durchschnitt des Deutschen Reiches entfaltet und erzeugt demnach einen erheblichen Teil der Waren für den Export. So gehörten im Jahre 1907 der Spitzenindustrie und Stickerei, der Fabrikation von Musikinstrumenten, der Verfertigung von Strumpfwaren, der Handschuhmacherei, der Kunstblumenerzeugung und der Posamentenherstellung in Sachsen absolut mehr oder mindestens ebensoviel Personen ihrem Hauptberufe nach an wie im ganzen übrigen Gebiete des Reiches. Wie diese und manche andere in Sachsen stark vertretenen Industrien für ein weites Absatzgebiet und für den fernen Markt arbeiten, so sind sie andernteils auch in Sachsen selbst wieder ungleich verbreitet. Fast jede von ihnen hat sich in eng begrenzten Gebieten konzentriert. Diese örtlich einseitige Spezialisation oder geographische Lokalisierung der gewerblichen Gütererzeugung hat namentlich in solchen Industriearten, die vorwiegend in der Form des Hausgewerbes betrieben werden, einen hohen Grad der Ausbildung erlangt und verleiht den betreffenden Gebieten vielfach ein besonderes wirtschaftliches Gepräge.

Im Königreich Sachsen lebten nach der jüngsten Berufszählung bekanntlich 7,4 Proz. der gesamten, dagegen 10,3 Proz. der gewerblichen Bevölkerung des Reiches. Noch wesentlich stärker vertreten waren im engeren Vaterlande die nachstehenden, wichtigeren Industriearten, in denen, wie die nachverzeichneten Ziffern zeigen, der Anteil Sachsens an der berufszugehörigen Bevölkerung des Reiches 15 Proz. und mehr betrug.

	Berufsart	Anteil Sachsens am Reiche in Prozent
B 71.	Stickerei, Häkelei, Spitzenfabrikation	75,6
„ 49.	Musikinstrumentenherstellung (ohne Pianoforte-, Orchestrion- und Orgelbau)	63,0
„ 70.	Strumpfwarenfabrikation, Wirkerei, Strickerei .	59,3
„ 131.	Handschuhmacherei	59,1
„ 128.	Verfertigung künstlicher Blumen	58,7
„ 74.	Posamentenfabrikation	48,9
„ 73.	Bleicherei, textile Druckerei und Zurichtung . .	46,7
„ 101.	Verfertigung von Holzspielwaren	45,7
„ 98.	Strohhutfabrikation	37,3
„ 77.	Herstellung von Filzwaren	32,5
„ 125.	Wäschekonfektion	30,7
„ 72.	Textile Färberei	24,3
„ 81.	Buchbinderei und Kartonnagenfabrikation . .	23,3
„ 79.	Verfertigung von Papier, Pappe, Papierwaren	22,4
„ 66. } „ 67. }	Zubereitung von Spinnstoffen, Spinnerei, Hechelei, Spulerei, Zwirnerei	21,2
„ 155 bis 160.	Buchdruckerei, polygraphische Gewerbe	18,6
„ 68.	Weberei	18,1
„ 43.	Fahrrad- und Automobilfabrikation	17,6
„ 103.	Bürsten- und Pinselmacherei	15,4

Auch in einigen weniger wichtigen Industriearten ist der Anteil Sachsens an der berufszugehörigen Bevölkerung des Deutschen Reiches sehr hoch, so in der Korsettfabrikation (29,1 Proz.), in der Blechwarenerzeugung mit Ausschluß der Klempnerei (28,6 Proz.), in der Wachstuch-, Ledertuch- und Linoleumfabrikation (20,6 Proz.) und in einigen anderen schwächeren Gewerbezweigen. Von den Berufszugehörigen des an sich sehr bedeutenden deutschen Maschinenbaues (Berufsart B 40) wohnten nach der letzten Zählung 14,5 Proz. im Königreich Sachsen, das auch beinahe den gleichen Anteil bezüglich der Töpferei (14,2 Proz.) hatte. Die sächsische Tabakindustrie ernährte dagegen nur 10,3 Proz. der Reichsbewohner gleicher Erwerbsart.

Fast sämtliche der in Sachsen hochentwickelten Gewerbezweige verteilen sich nach ihren Standorten auch nicht annähernd gleichmäßig auf die verschiedenen Landesgebiete. Insbesondere beschränkt sich die Verbreitung der in Sachsen am stärksten vertretenen Industrien, in denen die hausgewerbliche Betriebsform vorherrschend ist, fast immer auf die Bezirke nur weniger Amtshauptmannschaften, wodurch diese Landesteile einen eigenartigen wirtschaftlichen Charakter erhalten. In der folgenden Übersicht werden die wichtigeren, örtlich ungleichmäßig ausgebildeten Industriezweige nach ihren hauptsächlichsten Verbreitungsgebieten dargestellt, wobei außer den amtshauptmannschaftlichen Bezirken auch die Gemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern nach den Ziffernbelegen der „Statistischen Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen“ (I. Band) berücksichtigt sind.

(Fortsetzung des Textes S. 262.)

Verwaltungsbezirke Gemeinden mit über 5000 Einwohner (A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt, Gem. = Landgemeinde)	Erwerbstätige	Berufszugehörige überhaupt	Berufszugehörige: Prozentuale Verteilung über das Land	Berufszugehörige: Prozent der Bevölkerung des Bezirks oder Ortes
1.	2.	3.	4.	5.
B 12. Zementwarenerzeugung.				
St. Chemnitz	154	899	5,61	0,15
„ Dresden	206	622	8,75	0,12
A. Dresden-A.	213	587	8,25	0,53
St. Leipzig	156	429	6,03	0,08
A. Leipzig	250	776	10,91	0,45
St. Markranstädt	100	298	4,19	4,17
St. Plauen	111	362	5,09	0,33
Andere Bezirke	1336	3938	55,36	0,14
Königreich	2426	7113	100,00	0,16
B 16. Töpferei.				
A. Kamenz	504	1446	12,62	1,96
St. Kamenz	229	669	5,84	6,49
A. Meißen	1688	4465	38,97	3,46
St. Meißen	1115	2836	24,75	8,83
A. Grimma	456	1311	11,44	1,23
St. Wurzen	35	92	0,80	0,51
Andere Bezirke	1440	4236	36,97	0,10
Königreich	4088	11458	100,00	0,25
B 31. Blechwarenfabrikation.				
St. Dresden	1317	2442	22,93	0,48
A. Meißen	999	1548	14,53	1,20
St. Meißen	705	1110	10,42	3,45
A. Schwarzenberg	999	2232	20,96	1,63
St. Aue	113	179	1,68	1,00
Andere Bezirke	2479	4429	41,58	0,12
Königreich	5794	10651	100,00	0,23
B 40. Verfertigung von Maschinen und Werkzeugen.				
St. Chemnitz	19031	45272	26,17	17,36
A. Chemnitz	4718	11655	6,74	6,02
St. Limbach	457	1109	0,64	7,35
„ Stollberg	190	362	0,21	4,91
Gem. Wittgensdorf	119	307	0,18	5,12
„ Harthau	326	782	0,45	13,75
„ Grüna	162	465	0,27	8,15
„ Neukirchen	78	190	0,11	3,76
St. Dresden	9171	20558	11,89	4,01
A. Dresden-A.	1995	4713	2,72	4,22
Gem. Deuben	194	391	0,23	3,55
„ Potschappel	303	738	0,43	8,69
„ Döhlen	85	196	0,11	3,73
St. Leipzig	12272	28274	16,35	5,60
A. Leipzig	2715	7193	4,16	4,16
St. Markranstädt	97	173	0,10	2,42
Gem. Stötteritz	367	1095	0,63	7,60
„ Möckern	183	398	0,23	2,79
„ Schönefeld	256	677	0,39	5,26
„ Leutzsch	183	568	0,33	5,15
„ Mockau	94	258	0,15	2,95
„ Wahren	142	321	0,19	5,47
„ Paunsdorf	239	559	0,32	10,56
„ Großzschocher-Windorf	142	408	0,24	8,01
A. Schwarzenberg	2236	6152	3,56	4,50
St. Aue	1168	3139	1,81	17,53
„ Schneeberg	46	122	0,07	1,32
„ Lößnitz	253	793	0,46	11,10
Gem. Lauter	69	141	0,08	2,79
Andere Bezirke	20220	49146	28,41	1,85
Königreich	72358	172963	100,00	3,77
B 43. Automobil- und Fahrräderfabrikation.				
A. Zittau	478	1026	12,15	0,86
St. Zittau	334	696	8,24	2,08
Gem. Olbersdorf	24	54	0,64	1,03
St. Chemnitz	898	2216	26,23	0,85
A. Chemnitz	784	1996	23,62	1,03
Gem. Grüna	78	216	2,56	3,79
St. Dresden	651	1367	16,18	0,27
A. Dresden-A.	209	461	5,46	0,41
Andere Bezirke	669	1383	16,36	0,04
Königreich	3689	8449	100,00	0,18
B 48. Pianoforte- u. Orchestrionfabrikation.				
A. Löbau	402	1077	8,94	1,02
St. Löbau	197	567	4,70	5,30
Gem. Ebersbach	73	152	1,26	1,62
St. Dresden	935	2546	21,12	0,50
St. Leipzig	1917	4914	40,77	0,97
A. Leipzig	605	1529	12,69	0,88
Gem. Stötteritz	71	183	1,52	1,27
„ Leutzsch	159	371	3,08	3,36
„ Wahren	30	97	0,80	1,65
„ Paunsdorf	30	102	0,85	1,93
Andere Bezirke	662	1987	16,48	0,06
Königreich	4521	12058	100,00	0,26
B 49. Verfertigung von sonstigen musikalischen Instrumenten.				
St. Leipzig	1394	3342	12,22	0,66
A. Leipzig	641	1700	6,22	0,98
Gem. Möckern	236	626	2,29	4,39
„ Mockau	38	84	0,31	0,96
„ Wahren	175	478	1,75	8,15
A. Auerbach	4847	11024	40,31	9,28
Gem. Klingenthal	1002	2714	0,93	44,64
A. Ölsnitz	4044	10045	36,73	13,21
St. Markneukirchen	1881	4637	16,95	53,72
„ Adorf	68	184	0,67	2,57
Gem. Bad Elster	13	63	0,23	1,94
Andere Bezirke	501	1241	4,52	0,03
Königreich	10927	27352	100,00	0,60
B 66 und 67. Zubereitung von Spinnstoffen, Spinnerei und Zwirnerei.				
A. Zittau	2380	3662	4,67	3,06
St. Zittau	556	824	1,05	2,47
Gem. Seifhennersdorf	39	61	0,08	0,76
„ Reichenau	51	68	0,09	0,90
„ Großschönau	42	76	0,10	1,03
„ Olbersdorf	183	244	0,31	4,63
A. Flöha	5036	8536	10,89	8,95
St. Frankenberg	75	106	0,14	0,79
„ Zschopau	500	858	1,09	12,53
„ Oberan	254	320	0,41	5,52
St. Leipzig	6350	10235	13,05	2,03
A. Leipzig	2545	4139	5,28	2,39
St. Markranstädt	65	85	0,11	1,19
Gem. Möckern	146	233	0,30	1,64
„ Schönefeld	408	745	0,95	5,79
„ Leutzsch	135	180	0,23	1,63
„ Mockau	644	1118	1,43	12,77
„ Wahren	42	61	0,08	1,04
„ Großzschocher-Windorf	296	431	0,55	8,46
A. Plauen	2283	3714	4,74	[illegible]
St. Reichenbach	1085	1704	2,17	[illegible]
„ Mylau	421	713	0,91	[illegible]
„ Netzschkau	51	83	0,11	[illegible]
A. Zwickau	12416	18689	23,53	[illegible]
St. Crimmitschau	2032	2998	3,82	[illegible]
„ Werdau	3122	4743	6,05	[illegible]
„ Kirchberg	505	925	1,18	[illegible]
Gem. Niederplanitz	263	324	0,41	[illegible]
„ Oberplanitz	173	211	0,27	[illegible]
„ Wilkau	598	995	1,27	[illegible]
„ Niederhaßlau	337	439	0,56	[illegible]
„ Schedewitz	183	290	0,37	[illegible]
„ Lichtentanne	299	421	0,54	[illegible]
Andere Bezirke	18479	29432	37,54	[illegible]
Königreich	49489	78407	100,00	[illegible]
B 68. Weberei.				
A. Bautzen	4922	8843	5,06	[illegible]
St. Bautzen	283	465	0,27	[illegible]
„ Bischofswerda	118	204	0,12	[illegible]
Gem. Sohland a. d. Spree	666	1363	0,78	[illegible]
A. Kamenz	5153	9575	5,48	[illegible]
St Kamenz	287	707	0,40	[illegible]
Gem. Großröhrsdorf	1409	2616	1,50	[illegible]
A. Löbau	11495	17908	10,24	[illegible]
St. Löbau	176	310	0,18	[illegible]
Gem. Neugersdorf	2656	4001	2,29	[illegible]
„ Ebersbach	1711	2637	1,51	[illegible]
„ Eibau	953	1606	0,92	[illegible]
A. Zittau	14611	22304	12,76	[illegible]
St. Zittau	2187	3410	1,95	[illegible]
Gem. Seifhennersdorf	728	1142	0,65	[illegible]
„ Reichenau	1739	2624	1,50	[illegible]
„ Großschönau	1609	2775	[illegible]	[illegible]
„ Olbersdorf	640	927	0,53	[illegible]
A. Glauchau	13987	26970	15,42	[illegible]
St. Glauchau	3247	6456	3,69	[illegible]
„ Meerane	4455	7883	4,51	[illegible]
„ Hohenst.-Ernstth.	1755	3853	2,20	[illegible]
„ Lichtenstein	502	1141	0,65	[illegible]
Gem. Oberlungwitz	153	369	0,21	[illegible]
A. Auerbach	4732	10677	6,11	[illegible]
St. Auerbach	429	904	0,52	[illegible]
„ Falkenstein	931	2307	1,35	[illegible]
„ Treuen	1304	2497	[illegible]	[illegible]
„ Lengenfeld	265	474	0,27	[illegible]
Gem. Rodewisch	139	273	0,16	[illegible]
„ Ellefeld	206	598	0,34	[illegible]
A. Ölsnitz	4529	10908	6,24	[illegible]
St. Ölsnitz	1736	4233	2,42	[illegible]
„ Adorf	642	1239	0,71	[illegible]
Gem. Bad Elster	41	128	0,07	[illegible]
A. Plauen	9135	16615	9,50	[illegible]
St. Reichenbach	2170	4253	2,43	[illegible]
„ Mylau	1022	2701	1,54	[illegible]
„ Netzschkau	1852	3141	1,80	[illegible]
A. Zwickau	7865	14909	8,53	[illegible]
St. Crimmitschau	3289	6296	3,60	[illegible]
„ Werdau	761	1406	0,80	[illegible]
„ Kirchberg	648	1194	0,68	[illegible]
Gem. Niederplanitz	196	210	0,12	[illegible]
„ Niederhaßlau	53	92	0,05	[illegible]
„ Schedewitz	136	216	0,12	[illegible]
Andere Bezirke	20184	36130	20,66	[illegible]
Königreich	96568	174839	100,00	[illegible]

Verwaltungsbezirke Gemeinden mit über 5000 Einwohner (A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt, Gem. = Landgemeinde)	Erwerbstätige	Berufszugehörige überhaupt	Berufszugehörige: Prozentuale Verteilung über das Land	Berufszugehörige: Proz. der Bevölkerung des Bezirks oder Ortes
1.	2.	3.	4.	5.

B 70. Strickerei und Wirkerei.

1.	2.	3.	4.	5.
Chemnitz	6838	10009	10,2	3,84
Annaberg	4138	7498	7,71	6,93
St. Geyer	187	311	0,32	4,97
= Ehrenfriedensdorf	77	155	0,16	2,66
Gem Gelenau	1628	2860	2,94	45,98
Chemnitz	22753	44721	46,00	23,09
St. Limbach	1348	2605	2,68	17,26
= Stollberg	593	990	1,02	13,43
Gem. Thalheim	2463	4941	5,08	65,61
= Wittgensdorf	1015	2182	2,24	36,37
= Harthau	168	257	0,26	4,52
= Grüna	553	1383	1,42	24,24
= Neukirchen	1081	2167	2,23	42,91
Glauchau	6725	12958	13,33	8,67
St. Glauchau	189	271	0,28	1,10
= Hohenst.-Ernstth.	887	1704	1,75	12,06
= Lichtenstein	335	654	0,67	8,79
Gem. Oberlungwitz	1378	2829	2,91	32,70
= Gersdorf	436	690	0,71	9,61
= Hohndorf	84	115	0,12	2,16
Rochlitz	4127	9143	9,41	7,62
St. Burgstädt	446	948	0,98	12,41
Gem. Hartmannsdorf	413	1046	1,08	18,34
dere Bezirke	7811	12895	13,26	0,34
Königreich	52892	97224	100,00	2,12

B 71. Häkelei und Stickerei.

1.	2.	3.	4.	5.
Plauen	13886	25987	30,43	23,93
Auerbach	12070	25242	29,56	21,14
St. Auerbach	849	1783	2,09	16,75
= Falkenstein	2078	4111	4,81	28,98
= Treuen	473	917	1,07	11,96
= Lengenfeld	465	953	1,12	14,95
Gem. Rodewisch	413	916	1,07	10,71
= Klingenthal	38	66	0,08	1,09
= Ellefeld	1441	2911	3,41	53,44
Plauen	8912	7643	8,95	7,74
St. Reichenbach	419	640	0,75	2,58
= Mylau	105	190	0,22	2,40
= Netzschkau	32	76	0,09	1,00
Schwarzenberg	6056	11986	14,03	8,77
St. Schneeberg	999	2222	2,60	23,96
= Eibenstock	1855	3827	4,48	41,25
= Neustädtel	609	1416	1,66	28,27
Gem. Schönheide	199	334	0,39	4,85
dere Bezirke	10064	14540	17,03	0,35
Königreich	45988	85398	100,00	1,66

B 72. Färberei.

1.	2.	3.	4.	5.
Löbau	601	1376	5,74	1,30
St Löbau	80	156	0,65	1,46
Gem. Neugersdorf	134	296	1,23	2,62
= Ebersbach	81	207	0,86	2,20
= Eibau	21	62	0,26	1,20
Zittau	1400	3163	13,19	2,64
St. Zittau	432	934	3,90	2,80
Gem. Seifhennersdorf	51	129	0,54	1,61
= Reichenau	232	456	1,90	6,04
= Großschönau	74	148	0,62	2,00
= Olbersdorf	103	203	0,85	3,85
Chemnitz	1189	2602	10,85	1,00
Chemnitz	874	2326	9,70	1,20
St Limbach	106	285	1,19	1,89
Gem. Wittgensdorf	133	353	1,47	5,88
= Grüna	25	61	0,25	1,07
= Neukirchen	111	284	1,18	5,62
Glauchau	1791	4196	17,50	2,81
St. Meerane	535	1227	5,12	4,98
St. Glauchau	574	1281	5,34	5,18
= Hohenst.-Ernstth.	71	162	0,68	1,15
= Lichtenstein	62	171	0,71	2,30
Gem. Oberlungwitz	82	219	0,91	2,[illegible]3
A. Plauen	679	1698	7,08	1,72
St. Reichenbach	353	865	3,61	3,49
= Mylau	135	308	1,28	3,90
= Netzschkau	24	65	0,27	0,86
A. Zwickau	841	2101	8,77	1,06
St. Crimmitschau	267	623	2,60	2,25
= Werdau	111	234	0,98	1,19
= Kirchberg	31	88	0,37	1,22
Andere Bezirke	2475	6511	27,17	0,19
Königreich	9850	23973	100,00	0,52

B 73. Bleicherei, Druckerei, Appretur.

1.	2.	3.	4.	5.
A. Löbau	1469	2857	5,25	2,69
St. Löbau	65	101	0,19	0,94
Gem. Neugersdorf	248	400	0,74	3,54
= Ebersbach	247	449	0,83	4,78
= Eibau	46	80	0,15	1,55
A. Zittau	1304	2282	4,20	1,91
St. Zittau	159	312	0,57	0,93
Gem. Seifhennersdorf	40	110	0,20	1,37
= Reichenau	142	242	0,44	3,21
= Großschönau	261	351	0,65	4,75
= Olbersdorf	26	50	0,09	0,95
St. Chemnitz	3858	5062	9,30	1,94
A. Chemnitz	2128	3681	6,77	1,90
St. Limbach	581	1003	1,84	0,65
= Stollberg	88	124	0,23	1,68
Gem. Wittgensdorf	196	337	0,62	5,62
= Grüna	49	127	0,23	2,23
= Neukirchen	97	150	0,28	2,97
A. Glauchau	2706	5430	9,98	3,63
St. Glauchau	658	1562	2,87	6,81
= Meerane	716	1629	2,99	6,52
= Hohenst.-Ernstth.	448	609	1,12	4,31
= Lichtenstein	111	175	0,32	2,35
Gem. Oberlungwitz	116	210	0,39	2,43
St. Plauen	7469	9932	18,25	9,15
A. Auerbach	3717	5221	9,60	4,87
St. Auerbach	385	572	1,05	5,37
= Falkenstein	1083	1391	2,56	9,80
= Treuen	250	332	0,61	4,33
= Lengenfeld	413	589	1,08	9,24
Gem. Rodewisch	214	380	0,70	4,44
= Ellefeld	221	297	0,55	5,45
A. Plauen	3506	6545	12,03	6,63
St. Reichenbach	1281	2757	5,07	11,13
= Mylau	264	551	1,01	6,97
= Netzschkau	311	571	1,05	7,54
A. Zwickau	1691	2661	4,89	1,27
St. Crimmitschau	942	1317	2,42	4,75
= Werdau	191	289	0,53	1,47
= Kirchberg	147	344	0,63	4,79
Andere Bezirke	6198	10742	19,73	0,33
Königreich	34046	54418	100,00	1,19

B 74. Posamentenfabrikation.

1.	2.	3.	4.	5.
A. Annaberg	11012	19921	80,08	18,42
St. Annaberg	2271	4016	16,14	24,56
= Buchholz	1646	3291	13,23	36,07
= Geyer	835	1915	7,70	30,61
= Ehrenfriedersdorf	311	582	2,34	9,99
A Marienberg	645	910	3,66	1,89
St. Marienberg	112	193	0,78	2,55
Andere Bezirke	2581	4044	16,26	0,09
Königreich	14238	24875	100,00	0,54

B 77. Herstellung von Filz und Filzwaren.

1.	2.	3.	4.	5.
A. Borna	242	485	12,97	0,61
St. Pegau	180	353	9,44	6,26
A. Döbeln	208	540	14,45	0,45
St. Hartha	134	349	9,34	5,72
A. Grimma	199	449	12,01	0,42
St. Wurzen	140	339	9,07	1,99
A. Oschatz	295	668	17,87	1,15
St. Oschatz	221	482	12,89	4,58
A. Auerbach	811	571	15,28	0,48
St Lengenfeld	74	171	4,57	2,68
Gem. Rodewisch	119	191	5,11	2,28
A. Flöha	191	556	14,88	0,58
Andere Bezirke	203	469	12,54	0,01
Königreich	1644	3738	100,00	0,08

B 79. Verfertigung von Papier, Pappe und Papierwaren.

1.	2.	3.	4.	5.
A. Bautzen	1354	3166	5,48	2,42
St. Bautzen	157	347	0,60	1,18
A. Marienberg	1277	3392	5,87	5,17
A. Pirna	3790	9677	16,57	6,02
St. Pirna	248	606	1,05	3,46
= Sebnitz	128	312	0,54	3,12
Gem. Mügeln	263	706	1,22	10,54
= Heidenau	593	1633	2,83	31,68
A. Döbeln	1256	3375	5,84	2,80
St. Waldheim	88	234	0,41	1,93
A. Rochlitz	1515	4132	7,15	3,44
St. Mittweida	54	121	0,21	0,69
= Penig	440	1047	1,81	13,97
A. Schwarzenberg	2719	7315	12,66	5,85
St. Schneeberg	120	271	0,47	2,92
= Eibenstock	40	117	0,20	1,26
= Johanngeorgenstadt	41	127	0,22	2,06
Gem. Schönheide	55	173	0,30	2,25
= Lauter	118	285	0,49	5,63
A. Zwickau	1313	3570	6,18	1,71
Gem. Wilkau	51	108	0,19	1,85
Andere Bezirke	9304	23142	40,25	0,62
Königreich	22528	57769	100,00	1,26

B 81. Buchbinderei und Kartonnagenfabrikation.

1.	2.	3.	4.	5.
A. Annaberg	1955	4103	10,29	3,79
St. Annaberg	476	947	2,37	5,79
= Buchholz	642	1432	3,59	15,69
= Ehrenfriedersdorf	68	130	0,33	2,23
St. Dresden	3469	5813	14,57	1,18
St. Leipzig	7230	12537	31,43	2,48
Andere Bezirke	9662	17436	43,71	0,50
Königreich	22316	39889	100,00	0,87

B 86. Wachstuch-, Ledertuch- und Linoleumfabrikation.

1.	2.	3.	4.	5.
St. Chemnitz	126	318	10,27	0,12
A. Großenhain	151	379	12,43	0,41
St. Großenhain	31	65	2,13	0,55
A. Meißen	128	301	9,88	0,23
St. Leipzig	131	286	9,38	0,06
A. Grimma	137	410	13,45	0,38
= Leipzig	100	252	8,27	0,15
= Auerbach	301	755	24,77	0,68
St. Treuen	66	151	4,95	1,97
Andere Bezirke	140	352	11,55	0,01
Königreich	1209	3048	100,00	0,07

Verwaltungsbezirke Gemeinden mit über 5000 Einwohner A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt Gem. = Landgemeinde	Erwerbstätige	Berufszugehörige überhaupt	Berufszugehörige: Prozentuale Verteilung über das Land	Berufszugehörige: Proz. der Bevölkerung des Bezirks oder Ortes
1.	2.	3.	4.	5.
B 98. Strohhutfabrikation.				
St. Dresden	1584	2658	56,09	0,52
A. Dippoldiswalde	398	695	14,66	1,21
A. Dresden-A.	208	395	8,33	0,35
A. Dresden-N.	207	424	8,95	0,35
St. Radeberg	134	268	5,66	1,99
A. Pirna	192	368	7,77	0,23
Gem. Mügeln	57	112	2,36	1,67
Andere Bezirke	113	199	4,20	0,01
Königreich	2702	4739	100,00	0,10
B 101. Verfertigung von Spielwaren aus Holz.				
A. Flöha	1167	2645	33,33	2,77
A. Marienberg	900	1960	24,70	2,99
St. Olbernhau	202	533	6,72	5,79
„ Marienberg	124	312	3,93	4,12
A. Freiberg	1295	2950	37,18	2,54
Andere Bezirke	218	380	4,79	0,01
Königreich	3580	7935	100,00	0,17
B 103. Bürstenmacher.				
A. Auerbach	390	962	12,19	0,81
A. Schwarzenberg	1698	3838	48,61	2,81
Gem. Schönheide	1197	2751	34,84	35,82
Andere Bezirke	1412	3095	39,20	0,07
Königreich	3500	7895	100,00	0,17
B 122. Tabakfabrikation.				
A. Flöha	2453	3428	9,87	3,59
St. Frankenberg	1705	2303	6,63	17,13
„ Zschopau	50	71	0,20	1,04
„ Oederan	354	523	1,51	9,02
St. Dresden	5690	8477	24,41	1,65
A. Dresden-A.	1232	1575	4,54	1,41
Gem. Deuben	112	168	0,48	1,53
„ Potschappel	106	144	0,41	1,69
A. Freiberg	1287	2081	5,99	1,79
St. Freiberg	806	1254	3,61	3,84
St. Leipzig	954	1684	4,85	0,33
A. Döbeln	3793	5415	15,59	4,49
St. Döbeln	936	1308	3,77	7,00
„ Waldheim	1029	1559	4,49	12,85
„ Roßwein	313	424	1,22	4,58
„ Leisnig	117	237	0,68	2,97
„ Hainichen	62	134	0,39	1,75
„ Hartha	772	998	2,87	16,86
A. Ölsnitz	975	1382	3,98	1,82
Andere Bezirke	5476	10686	30,77	0,35
Königreich	21860	34728	100,00	0,76
B 125. Wäschekonfektion.				
A. Auerbach	2639	3889	20,64	3,26
St. Auerbach	728	1086	5,76	10,20
„ Lengenfeld	101	151	0,80	2,37
Gem. Rodewisch	917	1484	7,88	17,35
A. Schwarzenberg	3297	4476	23,75	3,28
St. Aue	977	1420	7,54	7,93
„ Schneeberg	94	124	0,66	1,34
„ Lößnitz	254	384	2,04	5,38
„ Neustädtel	140	160	0,85	3,19
Gem. Lauter	174	213	1,13	4,21
A. Zwickau	1755	2478	13,15	1,18
Gem. Niederplanitz	209	245	1,30	2,04
„ Oberplanitz	472	600	3,18	5,18
„ Reinsdorf	65	70	0,37	0,98
„ Niederhaßlau	40	57	0,30	0,99
Andere Bezirke	6119	8001	42,46	0,20
Königreich	13810	18844	100,00	0,41
B 128. Verfertigung von künstlichen Blumen.				
A. Bautzen	741	974	6,76	0,75
St. Bischofswerda	94	143	0,99	1,92
St. Dresden	1595	2232	15,48	0,44
A. Dresden-A.	447	559	3,88	0,50
Gem. Deuben	70	76	0,53	0,69
„ Potschappel	116	146	1,01	1,72
„ Döhlen	45	51	0,35	0,97
A. Pirna	5512	9000	62,43	5,60
St. Sebnitz	2466	4182	29,01	41,81
„ Neustadt	607	1015	7,04	20,24
St. Leipzig	442	612	4,25	0,12
Andere Bezirke	685	1039	7,20	0,03
Königreich	9422	14416	100,00	0,81
B 130. Kürschnerei.				
St. Leipzig	1875	3626	36,18	0,72
A. Borna	503	1169	11,66	1,47
A. Leipzig	1287	3049	30,42	1,76
St. Markranstädt	769	1926	19,22	26,98
Gem. Möckern	65	107	1,07	0,75
„ Leutzsch	69	151	1,51	1,37
„ Wahren	122	259	2,58	4,42
Andere Bezirke	917	2179	21,74	0,06
Königreich	4582	10028	100,00	0,22
B 131. Handschuhmacher.				
St. Chemnitz	2891	4026	13,59	1,54
A. Chemnitz	6598	9433	31,83	4,87
St. Limbach	1568	2435	8,22	16,14
Gem. Wittgensdorf	262	351	1,18	[illegible]
„ Grüna	692	975	3,29	[illegible]
A. Glauchau	1934	2403	8,11	[illegible]
St. Glauchau	77	103	0,35	[illegible]
„ Hohenst.-Ernstth.	192	271	0,91	[illegible]
Gem. Oberlungwitz	256	326	1,10	[illegible]
A. Rochlitz	5742	8665	29,24	[illegible]
St. Rochlitz	57	85	0,29	[illegible]
„ Penig	110	161	0,54	[illegible]
„ Burgstädt	1141	1853	6,25	[illegible]
Gem. Hartmannsdorf	989	1621	5,47	[illegible]
A. Schwarzenberg	1198	2534	8,55	[illegible]
St. Johanngeorgenstadt	1005	2259	7,62	[illegible]
Andere Bezirke	1628	2574	8,68	[illegible]
Königreich	19991	29635	100,00	[illegible]
B 133. Verfertigung von Korsetts.				
A. Ölsnitz	1421	2012	58,51	[illegible]
St. Ölsnitz	790	1189	34,57	[illegible]
Andere Bezirke	1043	1427	41,50	[illegible]
Königreich	2464	3439	100,00	[illegible]
B 155—160. Polygraphische Gewerbe (ohne Photographie)				
St. Dresden	5979	10992	16,26	[illegible]
St. Leipzig	14920	28308	41,89	[illegible]
A. Leipzig	4140	8348	12,35	[illegible]
Gem. Stötteritz	1246	2573	3,81	[illegible]
„ Möckern	152	249	0,37	[illegible]
„ Schönefeld	701	1336	1,98	[illegible]
„ Leutzsch	128	279	0,41	[illegible]
„ Mockau	182	275	0,41	[illegible]
„ Wahren	63	93	0,14	[illegible]
„ Paunsdorf	238	517	0,76	[illegible]
„ Großzschocher-Windorf	55	133	0,20	[illegible]
Andere Bezirke	10180	19938	29,50	[illegible]
Königreich	35219	67586	100,00	[illegible]
B 164. Musterzeichner und Kalligraphen				
St. Chemnitz	180	302	6,19	[illegible]
A. Glauchau	147	309	6,33	[illegible]
St. Glauchau	41	113	2,32	[illegible]
„ Hohenst.-Ernstth.	69	131	2,68	[illegible]
St. Plauen	1384	2803	57,44	[illegible]
A. Plauen	180	296	6,07	[illegible]
Andere Bezirke	600	1170	23,97	[illegible]
Königreich	2491	4880	100,00	[illegible]

(Fortsetzung des Textes von S. 259.)

Es soll hier nicht weiter auf diese Ziffernachweise eingegangen werden. Eine ausführlichere Betrachtung der geographischen Verbreitung der wichtigeren Industriearten ist bei Besprechung der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung in Aussicht genommen.

Wie die Industrie das wichtigste Erwerbsgebiet des ganzen sächsischen Volkes ist, so ist sie es auch für die weiblichen Personen. Von den 564 839 Frauen, die im Jahre 1907 einen Beruf ausübten, waren 348 763 oder 62 Proz. im Gewerbe hauptberuflich tätig. Die Industriezweige, in welchen in jenem Jahre annähernd 5000 oder mehr weibliche Personen beschäftigt wurden, sind die folgenden:

		Berufsarten	Erwerbstätige i. J. 1907 weibl.	Erwerbstätige i. J. 1907 männl.
B	68.	Weberei	46 034	50 529
„	66 u. 67.	Spinnerei, Zubereitung von Spinnstoffen	30 968	18 521
„	124.	Schneiderei, Kleiderkonfektion	29 177	20 990
„	70.	Strickerei, Wirkerei, Strumpfwarenfabrikation	25 505	26 887
„	71.	Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikat.	24 512	21 476
„	73.	Bleicherei, textile Druckerei und Appretur	23 252	10 794

	Berufsarten	Erwerbstätige i. J. 1907 weibl.	männl.
B 131.	Handschuhmacherei	15 140	4 851
„ 122.	Tabakfabrikation	13 908	7 952
„ 137.	Wasch- und Plättanstalten	13 723	619
„ 125.	Wäschekonfektion	11 647	2 163
„ 81.	Buchbinderei u. Kartonnagenfabrik.	9 626	12 690
„ 120.	Näherei	8 956	—
„ 74.	Posamentenherstellung	8 731	5 507
„ 128.	Verfertigung von künstl. Blumen	6 898	2 524
„ 79.	Papier-, Pappen-, Papierwarenherst.	5 206	17 322
„ 126.	Putzmacherei	4 873	203
	zusammen	278 156	203 028

In diesen 17 Berufsarten allein waren im Jahre 1907 beinahe vier Fünftel (79,8 Proz.) der in der Industrie erwerbstätigen Frauen beschäftigt. Mit Ausnahme der Tabakfabrikation, der Buchbinderei und Kartonnagenherstellung sowie der Papierindustrie leisten die Frauen namentlich solche gewerbliche Arbeiten, die sie auch im Haushalt vorwiegend zu verrichten haben oder zu verrichten hatten: die Herstellung, Bearbeitung, Instandhaltung und Reinigung von Bekleidungsgegenständen und die Erzeugung der betreffenden Halbfabrikate. Zu einem großen Teile sind es überdies Gewerbe, die vielfach in der Form der Hausindustrie und somit im engen Anschluß an die Hauswirtschaft ausgeübt werden. Das gilt namentlich von der Stickerei, der Strumpfwarenerzeugung, der Handschuhmacherei, der Posamentenherstellung, der Kunstblumenverfertigung, der Tabakfabrikation und in geringerem Grade auch von der Weberei, der Kleider- und Wäschekonfektion, und das trifft ferner auch auf einige andere, in der Übersicht nicht verzeichnete Gewerbezweige, wie die Strohhutfabrikation, die Korsettherstellung, die Erzeugung von Spielwaren und Musikinstrumenten zu. In der Hauptsache sind die weiblichen Personen in Gewerben tätig, die in geringerem Maße Ansprüche an die Körperkraft als an die Handfertigkeit und den Geschmack stellen und die in der Regel keine durch längeren Lehrgang zu erwerbende Fähigkeiten erfordern. In der „schweren" Industrie und in den alten Handwerkszweigen ist dagegen die Frauenarbeit, wie ein Blick auf die im Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift veröffentlichte Zahlenübersicht III der Berufsstatistik (S. 13 f.) ohne weiteres lehrt, verhältnismäßig selten.

C. Handel und Verkehr.

Mit der industriellen Entwicklung, mit der fortschreitenden Berufsspezialisation und der räumlichen Produktionsteilung steht die Ausdehnung des Warenaustausches und das Anwachsen von Handel und Verkehr in engstem Zusammenhange. Der Handel und Verkehr ist unter den fünf Erwerbsabteilungen (A bis E) diejenige, die sich am stärksten nach der Zahl der beschäftigten oder ernährten Personen erweitert hat. Innerhalb des Zeitraumes von 1882 bis 1907 ist die Zahl der Erwerbstätigen des Handels und Verkehrs in Sachsen von 130 894 auf 286 642 oder um 119 Proz. gestiegen. In der folgenden Übersicht sind nach den Ergebnissen der drei Berufszählungen die Ziffern der Erwerbstätigen der wichtigsten Zweige des Handels und Verkehrs, soweit ein Vergleich möglich ist, gegenübergestellt.[1]) In diesen Berufsarten waren im Jahre 1907 insgesamt 261 440 Personen oder 91 Proz. sämtlicher Erwerbstätigen des Handels und Verkehrs beschäftigt.

Der stärkste Zweig des Handels und Verkehrs ist das Warenhandelsgewerbe, in welchem 1907 über zwei Fünftel (41 Proz.) der Erwerbstätigen der ganzen Berufsabteilung C beschäftigt waren. Diesem folgen ihrer Bedeutung nach die Gast- und Schankwirtschaft (17 Proz.), der Eisenbahnbetrieb (11 Proz.) und der Postverkehr (7 Proz.). Diesen vier Berufsarten gehörten mehr als drei Viertel der in Handel und Verkehr erwerbstätigen Personen an. In der Zeit von 1882 bis 1907 hat sich die Zahl der Erwerbstätigen sämtlicher der in der Übersicht verzeichneten Berufe vermehrt und zwar mit Ausnahme der Binnenschiffahrt in stärkerem Grade als die Landesbevölkerung.

Erwerbstätige in Handel und Verkehr.

Berufsarten	Grundzahlen			Vermehrung oder Verminderung (—)		
	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
C 1. Warenhandel	52 003	90 011	116 380	73,09	29,30	123,79
C 2. Geld- und Kredithandel	2 066	2 746	4 961	32,91	80,66	140,13
C 3 u. 4. Buch- u. Kunsthandel, Verlag, Bibliotheken	3 956	5 969	9 634	50,88	61,40	143,53
C 11. Versicherung	1 168	2 696	5 520	130,82	104,75	372,60
C 12. Post u. Telegraphie	4 643	10 520	20 651	126,58	96,30	344,78
C 13. Eisenbahnbetrieb	17 406	31 646	32 476	81,81	2,62	86,58
C 14 u. 15. Posthalterei, Personenfuhrwerk, Straßenbahnbetr.	3 005	4 498	8 297	49,68	84,46	176,11
C 16 u. 17. Spedition, Güterbeförderung, Frachtfuhrwerk	3 766	5 819	11 518	54,51	97,94	205,84
C 18 u. 20. Binnenschiffahrt und Reederei	1 858	2 247	2 052	20,94	— 8,68	10,44
C 27. Gast- und Schankwirtschaft	23 864	41 172	49 951	72,53	21,32	109,34

In besonders hohem Maße ist die berufliche Beteiligung des **weiblichen** Geschlechts an den Arbeiten des Handels und Verkehrs gewachsen. Die erwerbende Tätigkeit der Frauen beschränkt sich aber in der Hauptsache auf den Warenhandel, die Gast- und Schankwirtschaft, den Buch- und Kunsthandel nebst Bibliotheksdienst und den Postverkehr (Fernsprechbetrieb). In diesen Berufsarten waren im Jahre 1907 beinahe neun Zehntel (89,4 Proz.) und im Warenhandel sowie in der Gastwirtschaft allein 84,7 Proz. der weiblichen Erwerbstätigen des Handels und Verkehrs beschäftigt. Es betrug:

in den Berufsarten	die Zahl der weibl. Erwerbstätigen			deren Zunahme in Proz.		
	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Warenhandel	12 987	28 516	38 071	119,6	33,5	193,2
Schankwirtschaft	9 519	21 622	25 552	127,2	18,2	168,4
Buchhandel, Bibliotheken	256	686	1 999	148,4	214,3	680,9
Postverkehr	38	302	1 529	694,7	406,3	3928,7
Handel und Verkehr überhaupt	28 791	54 458	75 072	89,2	37,9	160,8

In diesen wichtigeren Berufsarten hat demnach die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen außerordentlich zugenommen. Eine gewisse Bedeutung als Frauenberuf hat auch der Hausier- und Straßenhandel, der im Jahre 1907 von 3676 weiblichen und von 4536 männlichen Personen im Hauptberuf betrieben wurde. Diese Ziffern lassen sich jedoch nicht mit den entsprechenden Zahlennachweisen der früheren Berufszählungen vergleichen.

Die im Statistischen Landesamte erfolgte Aufbereitung des berufsstatistischen Erhebungsstoffes nach Gemeinden ermöglicht es auch, über die Verbreitung der einzelnen Zweige des Handels und Verkehrs in den Orten verschiedener Größe Aufschluß zu erhalten. Was die beiden wichtigsten Berufszweige, den Warenhandel und das Gastwirtschaftsgewerbe, betrifft, so waren

1) Vgl. die ausführliche Gegenüberstellung im nächsten Heft dieser Zeitschrift.

im Jahre 1907 an männlichen und weiblichen Personen hauptberuflich beschäftigt in den:

	Groß-[1] städten	Mittel-städten	Klein-städten	Land-städten	Orten des platten Landes
im Warenhandel .	64 288	9598	20 989	9910	11 595
in der Gastwirtschaft	24 992	3812	8 685	4563	7 899

In den Großstädten allein lebten 55 Proz. der Erwerbstätigen des Warenhandels und 50 Proz. der in der Gastwirtschaft beschäftigten Personen. Von 1000 Erwerbstätigen (einschließlich der berufslosen Selbständigen) entfielen in den:

	Groß-städten	Mittel-städten	Klein-städten	Land-städten	Orten des platten Landes
auf den Warenhandel	94	66	45	34	19
auf die Gastwirtschaft	37	26	19	16	13

Mit der Größe der Gemeinden wächst mithin sowohl der Warenhandel als auch das Gastwirtschaftsgewerbe und zwar jener in stärkerer Progression als dieses. Das gleiche gilt im besonderen auch von den einzelnen Großstädten, welche die Hauptsitze des Handels und Verkehrs sind. Die Zahl der Erwerbstätigen betrug in:

	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Plauen
im Warenhandel . .	22 809	27 996	10 242	3 241
in der Gastwirtschaft	10 332	9 483	3 655	1 522

Von 1000 Erwerbstätigen gehörten nach ihrem Hauptberufe in:

	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Plauen
zum Warenhandel . .	91	112	80	60
zur Gastwirtschaft. . .	41	38	29	28

Je volkreicher die Großstädte sind, desto stärker entwickelt sind im allgemeinen Warenhandelsgewerbe und Gastwirtschaft. Eine Ausnahme bildet nur die „Handelsstadt" Leipzig, wo der Warenhandel im Jahre 1907 absolut und relativ mehr Erwerbstätige beschäftigte als in der zu jener Zeit größeren Stadt Dresden.

Außer dem Warenhandel im engeren Sinne oder dem Produktenhandel ist in Leipzig bekanntlich auch der Buchhandel, der gleichfalls zum Warenhandelsgewerbe im weiteren Sinne zu rechnen ist, in starkem Maße ausgebildet. Im Jahre 1907 wurden in Sachsen an hauptberuflich im Buchhandel tätigen Personen ermittelt in den:

	Groß-städten	Mittel-städten	Klein-städten	Land-städten	Orten des platten Landes
nach den Grundziffern .	6523	257	783	339	244
auf 1000 Erwerbstätige	9,5	1,8	1,7	1,2	0,4

Je größer demnach die Orte, desto umfangreicher der Buchhandel. In den größeren Ortschaften mit ihrer vielfach wohlhabenderen Bevölkerung, ihren zahlreichen Lehrern und Schülern, Beamten und geistigen Arbeitern ist der Bedarf an Büchern naturgemäß wesentlich höher als in den kleineren Gemeinden, insbesondere den Dörfern, deren Bewohner zudem ihren Bedarf an Büchern in der Hauptsache in größeren Orten decken. Die Anzahl der im Buchhandel beschäftigten Personen betrug in den Großstädten:

	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Plauen
nach den Grundziffern	1007	5241	198	77
auf 1000 Erwerbstätige	4,0	21,0	1,5	1,4

In diesen Ziffern kommt die Bedeutung Leipzigs als Mittelpunkt des deutschen Buchhandels scharf zum Ausdruck. Leipzig war im Jahre 1907 unter den 42 deutschen Großstädten diejenige, in welcher absolut und relativ bei weitem die größte Anzahl Bewohner im Buchhandel einschließlich Verlag tätig war. An zweiter Stelle standen nach den Grundziffern Berlin mit 4312 Erwerbstätigen des Buchhandels und nach den Verhältnisziffern Stuttgart, wo 9 von 1000 erwerbstätigen Ortsbewohnern in Buchhandlungen hauptberuflich beschäftigt waren.

1) Die Einwohnerzahl der einzelnen Ortsgrößenklassen vgl. S. 239 dieses Heftes.

D. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art.

Im Gegensatz zu den häuslichen Dienstboten, die bei ihrer Herrschaft wohnen, werden solche Personen, die gleichfalls Dienste häuslicher oder persönlicher Art leisten, die aber nicht in die Hausgemeinschaft ihrer Arbeitgeber aufgenommen sind, als Erwerbstätige angesehen. Außer diesen Personen, zu denen namentlich Aufwartefrauen, Reinemacherinnen usw. gehören und die demnach vorwiegend weiblichen Geschlechts sind, umfaßt die Berufsabteilung D auch „Lohnarbeiter wechselnder Art", also Gelegenheitsarbeiter, Aushilfskräfte und solche Erwerbstätige, die wegen ihrer wechselnden Tätigkeit in verschiedenen Erwerbszweigen keiner bestimmten Berufsart der Statistik zugerechnet werden können. Es betrug

in der Berufsart der		die Zahl der Erwerbstätigen			deren prozentuale Zunahme oder Abnahme (—)		
		1882	1895	1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
1.		2.	3	4.	5.	6.	7.
häusl. Dienste	überh.	14 093	18 761	21 458	33,1	14,4	52,3
	weibl.	11 533	16 277	19 281	41,1	18,5	67,2
Lohnarbeit wechselnder Art	überh.	11 047	7 676	8 314	— 30,5	8,3	— 24,7
	weibl.	1 567	1 922	2 030	22,7	5,6	29,5

Während demnach die Zahl der Personen für häusliche Dienstleistungen eine nicht unwesentliche Zunahme, welche ausschließlich das weibliche Geschlecht betrifft, erfahren hat, ist in dem Personalbestande der weniger wichtigen Berufsart der wechselnden Lohnarbeit in der Zeit von 1882 bis 1895 ein Rückgang eingetreten, der aber aller Wahrscheinlichkeit nach nur formal-statistischer Natur ist und darauf beruht, daß bei der Bearbeitung der Statistik von 1882 eine übergroße Anzahl von Personen, deren Beruf in den Haushaltungslisten ungenau angegeben war, zu den „Lohnarbeitern wechselnder Art" gerechnet werden mußte. Die Aufwartefrauen und Personen gleicher Erwerbsart haben dagegen nach den in dieser Beziehung als zuverlässig anzusehenden Ergebnissen der Statistik erheblich an Zahl zugenommen; sie haben sich im Gegensatze zu den Dienstmädchen und häuslichen Dienstboten, die bei ihrer Herrschaft leben, sogar verhältnismäßig um ein Weniges mehr als die Bevölkerung in der Zeit von 1882 bis 1907 vermehrt. Es betrug in Sachsen

die Zahl der Dienstpersonen, welche	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.
nicht bei ihrem Arbeitgeber wohnen .	14 093	18 761	21 458
bei ihrer Dienstherrschaft wohnen . .	66 914	68 453	81 577
zusammen	**81 007**	**87 214**	**103 035**

Im ganzen hat sich die Zahl der Personen für häusliche Dienstleistungen in der Zeit von 1882 bis 1907 um 27 Proz. erhöht. Auf die häuslichen Dienstboten, die bei ihrer Herrschaft wohnen, wird noch an anderer Stelle zurückzukommen sein.

E. Öffentlicher Dienst und freie Berufe

Nächst dem Handel und Verkehr hat unter den 5 großen Erwerbszweigen die Berufsabteilung des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe in der Zeit von 1882 bis 1907 relativ die stärkste Ausdehnung ihres Bestandes an Erwerbstätigen erfahren. Über die Veränderungen des Personalbestandes der einzelnen Berufsarten gibt die folgende Übersicht das Nähere.

Berufsart		Zahl der Erwerbstätigen 1882	1895	1907	Vermehrung in Prozent 1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.		2.	3	4.	5.	6.	7.
1. Heer	S[1])	26 087	39 000	41 381	49,5	6,1	58,6
	W	—	—	—	—	—	—
2. Öffentl. Verwaltung, Rechtspflege usw.	S	16 960	23 689	30 554	39,7	29,[illegible]	80,2
	W	316	498	1 081	57,6	117,1	242,1
3. Kirchendienst	S	1 830	2 239	2 725	22,3	21,7	48,9
	W	132	153	197	15,9	28,[illegible]	49,2
4. Erziehung, Bildung usw.	S	12 410	17 134	21 937	38,1	28,0	76,8
	W	3 181	4 118	4 483	29,5	8,9	40,9
5. Gesundheitspflege usw.	S	5 136	8 626	14 967	68,0	73,5	191,4
	W	2 994	4 652	7 900	55,4	69,8	163,9
6. Privatgelehrte, Schriftsteller usw.	S	.	585	887	.	51,[illegible]	.
	W	.	44	74	.	68,2	.
7. Privatsekretäre Stenographen usw	S	.	556	1 273	.	129,0	.
	W	.	28	155	.	453,6	.
6. u. 7 zusammen	S	818	1 141	2 160	39,5	89,3	164,1
	W	36	72	229	100,0	218,1	536,1
8. Musik, Theater usw.	S	4 076	6 473	9 139	58,8	41,2	124,2
	W	554	1 055	2 184	90,4	107,0	294,2
zusammen	S	67 317	98 302	122 868	46,0	25,0	82,5
	W	7 213	10 548	16 074	46,2	52,4	122,8

Außer den Berufsarten des Heerwesens und Kirchendienstes, deren Erwerbstätige sich ungefähr in gleichem Verhältnis wie die Gesamtbevölkerung vermehrt haben, ist in sämtlichen Berufszweigen in dem Zeitraume von 1882 bis 1907 die Zahl der Erwerbstätigen in bei weitem höherem Grade als die Ziffer der Landesbewohner gestiegen. Nächst der Wehrmacht bildet die öffentliche Verwaltung und die Rechtspflege die stärkste Berufsart, deren Erwerbstätige der absoluten Menge nach auch am beträchtlichsten zugenommen haben. Diese die Bevölkerungsvermehrung relativ weit überschreitende Zunahme ist sicherlich zu einem großen Teile durch das Anwachsen der Gemeinden und die Erweiterung ihres Aufgabenkreises hervorgerufen worden. Insbesondere sind durch die Ausdehnung früher kleinerer Gemeinden allmählich viele hauptberuflich tätige Beamte an Stelle der die Geschäfte der Gemeindeverwaltung ehedem im Neben- oder Ehrenamt versehenden Personen getreten. Die Kommunalisierung von Gewerbebetrieben und Verkehrsanstalten hat dagegen hierbei keinen Einfluß gehabt, denn deren Personal wird nicht zum öffentlichen Dienst, sondern zum Gewerbe sowie zum Handel und Verkehr gerechnet.

Was die Orte verschiedener Größe betrifft, so betrug im Jahre 1907 die Zahl der Erwerbstätigen des öffentlichen Verwaltungs- und des Justizdienstes in den:

	Großstädten	Mittelstädten	Kleinstädten	Landstädten	Orten des platten Landes
nach den Grundziffern	15 272	2829	5925	2762	3766
auf 1 000 Erwerbstätige	22	19	13	10	6

Je größer die Gemeinden sind, desto stärker sind in ihnen demnach die Verwaltungs- und Gerichtsbeamten einschließlich der Richter und Rechtsanwälte vertreten. Mit der Einwohnerzahl wächst in den Gemeinden auch im allgemeinen der Bedarf an Kommunalbeamten, und was die Staatsbeamten betrifft, so haben die Verwaltungsbehörden und Gerichte überhaupt nur selten in kleineren Gemeinden ihren Sitz, während die Ober- und Zentralbehörden wiederum nicht in den mittleren Gemeinden, sondern in den größeren Städten und namentlich in den Großstädten sich befinden.

Das Personal des Hof-, öffentlichen Verwaltungs- und Justizdienstes betrug im Jahre 1907 in den Großstädten:

	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Plauen
nach den Grundziffern	7091	5434	1858	889
auf 1 000 Erwerbstätige	28	22	14	16

1) S = Summe der männlichen und weiblichen Erwerbstätigen, W = Zahl der weiblichen Erwerbstätigen.

Sieht man davon ab, daß in Chemnitz die Zahl der Erwerbstätigen der hier in Betracht kommenden Berufsart relativ um ein Geringfügiges niedriger als in der kleineren Stadt Plauen ist[1]), so zeigt auch diese Ziffernreihe, daß das Personal des Verwaltungs- einschließlich Hofdienstes und der Gerichte in den bedeutendsten Großstädten wesentlich stärker als in den anderen großstädtischen Gemeinwesen vertreten ist und daß insbesondere Dresden als Residenzstadt und Sitz der Zentralbehörden in dieser Hinsicht sämtliche übrigen Großstädte überragt.

Auch die übrigen Zweige des „öffentlichen Dienstes und der freien Berufe" haben sich in dem Zeitraume von 1882 bis 1907 außerordentlich ausgebreitet. Es wird hierauf noch näher bei Darstellung der sozialen Gliederung der Bevölkerung eingegangen werden.

F. Berufslose Selbständige.

Die Zahl der Personen der Berufsabteilung F hatte, ungerechnet ihre Angehörigen und häuslichen Dienstboten, im Jahre 1907 die beträchtliche Höhe von über eine Viertelmillion (259 384) erreicht. Von diesen entfielen allein auf Rentner und sonstige wirtschaftlich unabhängige Berufslose (Berufsart F 1), nach denen in der Regel die ganze Berufsabteilung der „berufslosen Selbständigen" benannt wird, mehr als zwei Drittel (67,3 Prozent). Die zweitstärkste Berufsart bilden die nicht in ihrer Familie lebenden Studierenden, Schüler und sonstigen Zöglinge, die im Jahre 1907 über ein Fünftel (21,3 Prozent) des Personalbestandes der Berufsabteilung F ausmachten. Außerdem gehören zu dieser Berufsabteilung die weniger bedeutenden Berufsarten der Unterstützungsempfänger, der Anstaltsinsassen aller Art und der nicht zu den Haushaltungsangehörigen zu rechnenden „Personen ohne eigentlichen Beruf und ohne Berufsangabe".

Die Veränderungen des Personalbestandes der einzelnen Berufsarten ergeben sich aus der folgenden Tabelle.

Berufsart		Zahl der berufslosen Selbständigen (ohne Angehörige) 1882	1895	1907	Prozentuale Vermehrung oder Verminderung (—) 1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
F 1. Rentner usw.	S[2])	55 339	94 884	174 443	71,5	83,8	215,2
	W	28 849	53 409	99 851	85,1	87,0	246,1
F 2. Unterstützungsempfänger	S	10 298	10 439	7 485	1,4	— 28,3	— 27,3
	W	7 552	8 220	6 487	8,8	— 21,1	— 14,1
F 3. Studierende, Schüler usw.	S	13 238	33 499	55 136	153,1	64,6	316,5
	W	2 623	12 703	21 408	384,3	68,5	716,2
F 4 Insassen von Invaliden-, Versorgungsanst. usw.	S	1 992	3 238	5 046	62,6	55,8	153,3
	W	1 318	1 987	3 204	50,[illegible]	61,2	143,1
F 5. Insassen von Armenhäusern	S	2 205	1 966	1 510	— 10,8	— 23,2	— 31,5
	W	1 129	951	739	— 15,8	— 22,3	— 34,5
F 6 u. 7. Insassen von Siechen- und Irrenanstalten	S	3 957	5 677	8 959	43,5	57,8	126,4
	W	2 044	3 085	4 735	50,9	53,5	131,7
F 8. Insassen v. Straf- und Besserungsanstalten	S	6 657	6 745	6 178	1,3	— 8,4	— 7,2
	W	1 169	1 180	975	0,9	17,4	— 16,6
F 9. Ohne Beruf und ohne Berufsangabe	S	40	821	627	1952,5	— 23,6	1467,5
	W	12	771	595	6325,0	22,8	4858,[illegible]
Zusammen	S	93 726	157 269	259 384	67,8	64,9	176,7
	W	44 696	82 306	137 994	84,1	67,7	208,7

Die starke Zunahme des Personenbestandes der Berufsabteilung F in dem Zeitabschnitte von 1882 bis 1907 betrifft

1) Es hat das seinen Grund wohl hauptsächlich darin, daß Plauen fast die gleichen höheren Staatsbehörden wie die etwa $2\frac{1}{2}$ mal so große Stadt Chemnitz hat.

2) S = Summe der männlichen und weiblichen Personen; W = Zahl der weiblichen Personen.

vor allem die beiden wichtigsten Berufsarten, die der Rentner aller Gattungen (F 1) und der außerhalb des Elternhauses lebenden Studierenden, Schüler und Zöglinge (F 3). Das Anwachsen der Zahl der Rentner ist entsprechend der Ungleichartigkeit der sozialen Klassen, aus denen sich diese Berufsart zusammensetzt, auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Drei große Klassen von Rentnern aller Art können namentlich unterschieden werden: die „Rentiers" einschließlich Altenteiler und ähnliche von eigenem Vermögen lebenden Privatleute, ferner pensionierte Beamte und Offiziere und deren Witwen (die betreffenden Waisen sind im allgemeinen zu den Haushaltungsangehörigen zu rechnen) und schließlich Versicherungsrentenempfänger. Die beiden letzten Klassen sind sicherlich am stärksten an dem Anwachsen der Berufsart der Rentner beteiligt, denn die bereits erwähnte Vermehrung der Beamtenstellen und namentlich die obligatorische Einführung der Arbeiterversicherung haben die Erstarkung dieser beiden Klassen zur natürlichen Folge. Ob und in welchem Grade etwa die Wohlstandserhöhung auch zu einer Vermehrung der Rentiers, die sich namentlich aus der in ihrem Bestande ziemlich stabil gebliebenen Klasse der Unternehmer und Selbständigen rekrutieren, geführt hat, lassen die Ergebnisse der Berufsstatistik nicht erkennen.

Relativ am stärksten hat — abgesehen von den „Personen ohne eigentlichen Beruf und ohne Berufsangabe" (F 9), deren Bestandsveränderungen von Zufälligkeiten der Erhebung und Aufbereitung abhängen — die Zahl der nicht in ihrer Familie lebenden Studierenden, Schüler und Zöglinge zugenommen. Die unmittelbare Ursache dieser Erscheinung liegt offenbar in der weiteren Ausbildung des höheren Schulwesens, insbesondere auch der Mädchenbildungsinstitute und der Fachlehranstalten, deren Besucher vielfach nicht im Wohnorte ihrer Eltern leben können. Die außerordentliche Erhöhung der Ziffer dieser Personen in der Zeit von 1882 bis 1895 beruht freilich auch zu einem Teile auf formal-statistischen Momenten, nämlich darauf, daß die Zählung von 1882 nicht festgestellt hat, wieviel der unter 14 Jahre alten, berufslosen Haushaltungsangehörigen außerhalb des Elternhauses wohnten.[1])

Die übrigen Personengruppen der Berufsabteilung F haben nach ihrer Kopfstärke nur eine untergeordnete Bedeutung. Als eine Folge der Arbeiterversicherung und der Wohlstandserhöhung wird der Rückgang der Zahl der Unterstützungsempfänger (F 2) und der in Armenhäusern lebenden Personen (F 5) sowie anderenteils auch das Anwachsen der Zahl der Insassen von Invaliden-, Versorgungs- und Wohltätigkeitsanstalten (F 4) angesehen werden können. Die Steigerung der Ziffer der in Siechen- und Irrenanstalten lebenden Personen (F 5 und 6) hängt andererseits offenbar damit zusammen, daß die Hauspflege der betreffenden Kranken zugunsten der besseren Versorgung in den immer weiter ausgebildeten Heilanstalten zurückgetreten ist. Die durch die Berufszählungen ermittelte Abnahme der Ziffer der Insassen von Straf- und Besserungsanstalten (F 7) schließlich steht im Einklang mit den Ergebnissen anderer, spezieller Statistiken.[2]) Die Ziffern für alle der zuletzt genannten Berufsarten sind jedoch zu klein, als daß ihre Schwankungen nicht durch an sich geringfügige Veränderungen und Zufälligkeiten in der Erhebung wesentlich beeinflußt sein könnten.

Die der Kopfstärke nach bedeutendste und auch sozial wichtigste Unterklasse der Berufsabteilung F stellen die Rentner aller Art (F 1) dar, die sich in der Hauptsache aus ehemaligen Erwerbstätigen zusammensetzen, welche ihren Beruf wegen Alters, Krankheit, Invalidität oder aus anderen Gründen aufgegeben haben. Soweit hierbei Frauen in Frage kommen, handelt es sich freilich zum großen Teile nicht um frühere Erwerbstätige, sondern um solche Witwen, die zu Lebzeiten ihres Ehemannes Angehörige ohne Hauptberuf waren und nach dessen Tode keinen eigenen Beruf ergreifen, sondern von Vermögen oder Hinterbliebenenpension und Versicherungsrenten leben. Die Witwen überwiegen denn auch bei weitem unter den von Renten und eigenem Vermögen lebenden Personen weiblichen Geschlechts. Von den Rentnern aller Art (F 1) waren im Jahre 1907

nach dem Familienstande	männlich		weiblich	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
ledig	5 142	6,9	13 683	13,7
verheiratet	51 282	68,7	8 080	8,1
verwitwet	18 168	24,4	78 088	78,2
zusammen	74 592	100,0	99 851	100,0

In den Gemeinden verschiedener Größe schwankt die Zahl der Rentner beträchtlich; sie betrug im Jahre 1907 in den

	Groß-[1]) städten	Mittelstädten	Kleinstädten	Landstädten	Orten d. platten Landes
nach den Grundziffern	49 978	13 090	35 772	23 339	52 264
auf 1000 Erwerbstätige	73	90	77	81	85

Nur die „Mittelstädte" machen eine Ausnahme von der für die sächsischen Orte verschiedener Größenklassen im übrigen geltenden Regel, daß nämlich die Zahl der Rentner verhältnismäßig um so größer ist, je kleiner die Gemeinden durchschnittlich sind. Diese Ausnahme läßt sich deshalb ziffernmäßig nicht genauer erklären, weil die Berufsstatistik nicht nachweist, welche der verschiedenen Arten von Rentnern in den Mittelstädten besonders häufig vorkommen.[2]) In den Großstädten sind die berufslosen Selbständigen wohl namentlich deshalb in verhältnismäßig geringem Grade vertreten, weil die Minderbemittelten unter ihnen den Aufenthalt in kleineren Orten mit ihrer billigeren Lebenshaltung vorziehen.

An Rentnern aller Art wurden im Jahre 1907 ermittelt in den Großstädten:

	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Plauen
nach den Grundziffern	23 231	17 155	7 168	2 424
auf 1 000 Erwerbstätige	92	69	56	45

Nur die „Rentnerstadt" Dresden überschreitet in bezug auf die relative Anzahl der Rentner den Landesdurchschnitt (79 Promille); die übrigen Großstädte bleiben dagegen beträchtlich hinter dem Durchschnitt des Landes und auch sämtlicher anderer Ortsgrößenklassen zurück. In den einzelnen Großstädten selbst wächst aber die Rentnerziffer mit der Einwohnerzahl. Eine verhältnismäßig große Rolle spielen wohl hierbei die wohlhabenden Rentiers sowie die höheren Beamten und Offiziere außer Dienst, welche die bedeutendsten Großstädte, wo sie vielfach auch schon als Erwerbstätige gelebt haben, zum Aufenthaltsort wählen. Die berufsstatistischen Tabellen geben aber keinen Aufschluß über die verschiedenartigsten Klassen von Rentnern, die sich aus Erwerbstätigen fast sämtlicher Berufszweige und sozialen Stellungen rekrutieren.

(Fortsetzung folgt im nächsten Hefte.)

1) Vgl. diese Zeitschrift, Jahrg. 1886, I. Supplementband S. 9 und 10.

2) Vgl. u. a. Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, Jahrg. 1889, S. 226 und Jahrg. 1909, S. 248.

1) Bezüglich der Einwohnerzahl der einzelnen Ortsgrößenklassen vgl. S. 239.

2) Fast in allen Mittelstädten (mit 20 000 bis 100 000 Einwohnern) ist die Zahl der Rentner verhältnismäßig hoch. Sie betrug in Zwickau 100, in Zittau 96, in Freiberg 115, in Meißen 83, in Bautzen 81, in Crimmitschau 86, in Meerane 74, in Reichenbach 66 und in Glauchau 83 von 1000 Erwerbstätigen und berufslosen Selbständigen.

Die Sparkassen von 1904 bis 1908.[1]

Tabelle 1. **Hauptübersicht der Geschäftsergebnisse der einzelnen Sparkassen in jedem der Jahre 1904 bis 1908.**

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen von Einlegern: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen: darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10	11.	12.	13	14	15.	16.	17.
I. Kreishauptmannschaft Bautzen.																
Bautzen	1904	26 087	2 600 575	15 777	2 751 834	5 731	502 583	33 941	10 781	5 120	4 216	4 625	9 199	18 212 931	1 121 352	3
29 419 Einw.	1905	25 694	2 649 462	16 303	2 917 781	5 608	514 717	34 034	10 858	5 037	4 222	4 625	9 292	18 487 223	1 116 996	3
	1906	27 636	2 771 588	15 922	3 065 732	5 976	524 636	34 358	11 013	5 027	4 299	4 635	9 384	18 743 802	1 077 262	3
	1907	28 769	2 779 597	16 221	3 200 239	6 171	533 789	34 706	11 172	5 129	4 324	4 630	9 451	18 881 828	986 752	3
	1908	28 121	2 708 961	16 923	3 150 006	5 983	538 465	34 780	11 159	5 008	4 458	4 625	9 530	19 014 018	1 045 365	3,3
Bernstadt	1904	3 496	259 786	1 821	201 125	1 196	62 843	5 546	2 051	796	724	790	1 185	2 076 421	185 610	3¼
1 401 Einw.	1905	3 343	241 974	2 104	248 978	1 601	65 470	5 509	1 971	812	687	780	1 259	2 136 488	195 521	3¼
	1906	3 704	301 548	1 961	271 150	1 601	66 188	5 537	2 017	799	713	762	1 246	2 234 675	205 419	3¼
	1907	3 725	280 492	1 857	264 850	1 472	70 930	5 546	1 995	830	678	745	1 298	2 324 320	216 240	3¼
	1908	3 453	261 015	2 179	315 700	2 058	71 731	5 435	2 014	761	661	721	1 278	2 343 425	223 303	3¼
Bischofswerda	1904	11 902	1 337 606	6 418	1 271 575	6 315	197 930	15 399	4 698	2 228	2 117	2 097	4 259	7 168 049	428 518	3
7 516 Einw.	1905	11 302	1 242 693	6 695	1 333 022	7 214	204 074	15 351	4 682	2 215	2 109	2 091	4 254	7 289 009	443 567	3
	1906	12 061	1 218 315	6 071	1 245 621	6 822	208 478	15 455	4 727	2 292	2 053	2 104	4 279	7 477 003	459 092	3
	1907	12 534	1 222 752	6 311	1 310 659	6 884	213 880	15 623	4 751	2 305	2 015	2 248	4 304	7 609 860	470 790	3
	1908	12 031	1 275 975	6 271	1 323 585	6 410	217 337	15 643	4 597	2 399	2 050	2 282	4 315	7 785 996	487 420	3
Bretnig	1904	1 578	126 125	618	81 768	392	30 252	2 127	509	325	309	362	622	1 005 525	47 591	3¼
2 752 Einw.	1905	1 706	162 067	743	137 249	756	32 206	2 167	509	334	307	362	655	1 063 305	50 693	3¼
	1906	1 709	127 086	687	117 052	748	33 644	2 211	519	334	328	369	661	1 107 732	54 093	3¼
	1907	1 872	144 018	674	126 813	537	35 326	2 301	537	344	333	405	682	1 160 799	57 309	3¼
	1908	1 706	127 810	744	113 325	645	37 381	2 314	555	349	296	388	726	1 213 311	59 754	3¼
Cunewalde	1904	1 274	72 903	39	6 844	6	1 788	548	341	84	43	42	38	88 823	—	3½
3 103 Einw.	1905	1 398	70 643	77	6 662	10	4 092	756	393	146	72	68	77	156 906	—	3½
	1906	1 469	93 739	133	15 904	119	6 407	983	449	206	114	92	122	241 268	103	3½
	1907	1 799	93 547	184	25 367	91	9 319	1 216	500	289	149	125	153	318 856	408	3½
	1908	1 667	122 490	284	46 225	151	11 846	1 411	557	302	192	165	195	407 118	407	3½
Demitz-Thumitz	1904	356	38 716	65	15 593	82	802	200	114	28	26	16	16	40 096	46	3¼
1 656 Einw.	1905	353	52 694	98	14 786	98	1 854	255	139	37	21	26	32	79 956	133	3¼
	1906	475	53 868	140	24 991	116	3 011	318	147	64	35	24	48	111 959	263	3¼
	1907	469	57 791	141	26 704	148	3 969	385	172	73	46	37	57	147 164	634	3¼
	1908	466	35 783	169	25 051	170	4 877	434	199	73	59	41	62	162 944	986	3¼
Ebersbach	1904	6 120	800 387	3 613	588 132	2 336	224 415	9 920	2 653	1 392	1 133	1 344	3 398	6 803 698	341 137	3½
9 274 Einw.	1905	6 378	870 391	3 749	662 646	3 277	230 019	10 180	2 690	1 432	1 154	1 388	3 516	7 244 738	355 137	3½
	1906	7 105	890 756	3 507	635 297	3 514	248 473	10 490	2 671	1 450	1 268	1 325	3 776	7 752 184	375 137	3½
	1907	7 503	965 927	3 830	775 648	5 191	267 887	10 785	2 699	1 476	1 283	1 402	3 925	8 215 542	400 137	3½
	1908	6 818	834 394	4 386	867 348	3 861	279 361	10 911	2 694	1 550	1 252	1 424	3 991	8 465 810	405 975	3½
Eibau	1904	2 239	206 770	870	124 103	784	35 120	2 675	1 016	370	320	320	649	1 106 729	45 940	3½
5 022 Einw.	1905	2 363	229 457	961	132 786	915	39 618	2 781	1 034	382	331	345	689	1 243 932	53 629	3½
	1906	2 511	227 902	905	148 674	940	43 330	2 908	1 068	406	342	357	735	1 367 430	61 884	3½
	1907	2 757	247 633	984	180 383	722	47 654	3 043	1 102	418	352	376	795	1 483 056	68 404	3½
	1908	2 526	241 423	1 204	216 837	1 482	50 094	3 110	1 118	425	356	387	824	1 559 218	74 136	3½
Elstra	1904	1 365	123 374	594	87 063	181	24 227	1 867	772	257	202	186	450	755 703	63 067	3½
1 495 Einw.	1905	1 359	105 508	670	101 523	186	24 172	1 915	786	259	219	206	445	784 046	68 552	3¼
	1906	1 536	148 330	596	125 273	380	24 416	1 992	813	262	226	211	480	831 899	75 447	3¼
	1907	1 726	175 991	522	92 578	233	28 382	2 055	784	292	235	232	512	943 926	83 004	3¼
	1908	1 629	140 502	698	124 189	265	29 915	2 102	801	307	235	218	541	990 800	88 241	3¼
Großharthau	1904	804	93 936	123	20 587	206	5 629	482	129	82	78	75	118	211 071	955	3½
1 332 Einw.	1905	897	92 093	172	25 206	135	8 454	592	148	97	98	81	168	286 547	1 739	3½
	1906	923	99 185	201	26 740	62	10 953	709	177	123	92	110	207	370 008	2 947	3½
	1907	1 086	137 489	218	38 856	132	14 356	836	204	128	113	130	261	483 130	3 613	3½
	1908	992	106 879	299	83 132	311	16 672	924	237	128	134	139	286	523 859	3 613	3½
Großröhrsdorf	1904	5 005	355 362	1 884	278 910	1 135	80 057	5 880	1 769	897	740	884	1 590	2 652 497	149 691	3¼
7 398 Einw.	1905	5 189	379 054	2 076	312 385	1 481	84 850	6 022	1 893	929	769	849	1 582	2 805 498	159 150	3¼
	1906	5 556	388 707	2 081	356 127	1 579	88 854	6 181	1 883	954	813	902	1 629	2 928 511	168 330	3¼
	1907	5 947	429 037	2 086	329 410	1 102	95 320	6 417	1 902	994	855	941	1 725	3 124 561	175 711	3¼
	1908	5 526	360 658	2 343	337 955	1 448	99 685	6 562	1 578	1 222	840	1 062	1 860	3 248 396	187 474	3¼

1) Erläuterungen folgen. Siehe auch Zeitschrift 1905, Seite 91 f. (Sparkassenstatistik für 1897 bis 1903) und Statistisches Jahrbuch, Jahrgang 1906 bis 1910.

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen): Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.)																
Großschönau 7 431 Einw.	1904	3 196	237 770	1 398	208 972	1 023	48 899	5 209	1 868	859	725	738	1 019	1 739 942	157 463	3
	1905	3 204	271 293	1 455	209 611	1 236	51 562	5 284	1 891	917	702	733	1 041	1 854 422	170 890	3
	1906	3 372	256 850	1 431	246 817	1 423	53 781	5 366	1 922	886	706	759	1 093	1 919 659	169 926	3
	1907	3 621	257 333	1 540	266 960	1 287	55 685	5 418	1 961	870	732	757	1 098	1 967 004	180 492	3
	1908	3 601	271 921	1 720	274 425	1 346	56 740	5 497	1 935	948	737	757	1 120	2 022 587	181 033	3
Hainewalde 2 560 Einw.	1904	666	42 592	155	29 015	143	6 105	822	334	169	109	109	101	207 279	4 237	3¼
	1905	703	45 596	201	34 216	198	6 611	854	344	173	110	119	108	225 468	5 578	3¼
	1906	735	46 345	240	37 443	163	7 160	897	358	168	121	135	115	241 694	7 079	3¼
	1907	784	53 711	234	43 415	272	7 631	976	399	171	133	139	134	259 892	8 823	3¼
	1908	647	38 457	273	38 401	114	8 219	1 001	393	196	131	148	133	268 281	10 707	3¼
Hauswalde 1 230 Einw.	1904	568	50 277	114	24 937	15	5 664	488	178	58	60	87	105	182 804	1 838	3½
	1905	617	47 966	127	22 260	90	6 656	558	179	98	75	84	122	215 254	2 605	3½
	1906	718	60 377	133	19 468	27	7 992	633	191	109	77	104	152	264 182	3 504	3½
	1907	799	88 276	168	32 690	67	9 911	708	206	125	86	105	186	329 747	4 215	3½
	1908	704	62 612	213	29 496	28	11 854	770	221	127	92	119	211	374 745	4 215	3½
Herrnhut 1 331 Einw.	1904	1 761	163 878	532	77 945	385	16 047	1 585	563	296	205	206	315	570 677	4 904	3¼
	1905	1 754	146 125	583	91 045	258	19 017	1 747	608	321	239	241	338	645 032	8 660	3¼
	1906	1 798	170 656	670	114 160	354	21 257	1 885	679	335	236	272	363	723 139	13 003	3¼
	1907	1 855	164 398	707	134 747	413	23 506	1 994	687	354	270	287	396	776 709	17 658	3¼
	1908	1 826	146 441	773	125 366	574	24 502	2 094	724	354	296	312	408	822 859	19 654	3¼
Hirschfelde 2 121 Einw.	1904	380	46 583	100	26 605	209	1 691	258	106	56	26	27	43	68 751	273	3¼
	1905	491	41 645	153	13 702	40	2 620	351	150	75	39	30	57	99 354	558	3¼
	1906	552	46 275	161	19 273	124	3 447	443	183	86	60	41	73	129 927	1 041	3¼
	1907	710	60 397	172	18 857	68	4 938	541	204	110	74	61	92	176 473	1 658	3¼
	1908	774	69 608	227	38 983	122	6 572	659	259	123	86	83	108	213 793	2 425	3½
Kamenz 11 120 Einw.	1904	14 409	1 553 175	7 886	1 344 175	3 645	315 806	24 254	9 758	2 956	2 412	3 032	6 096	10 149 379	315 434	3½
	1905	13 802	1 333 709	9 521	1 668 214	4 478	289 741	24 071	9 784	2 803	2 514	3 051	5 919	10 109 093	337 466	3
	1906	15 028	1 449 658	7 737	1 442 777	4 561	292 378	24 182	9 673	3 035	2 539	3 080	5 855	10 412 913	343 979	3
	1907	15 219	1 600 973	7 916	1 493 849	4 788	305 320	24 347	9 354	3 061	2 669	3 159	6 104	10 830 145	314 709	3
	1908	15 114	1 540 538	8 734	1 631 818	5 891	313 272	24 349	9 284	3 123	2 718	3 049	6 175	11 058 028	362 920	3
Königsbrück 3 256 Einw.	1904	4 737	532 489	2 322	309 827	1 625	93 068	6 917	2 111	1 082	942	1 050	1 732	2 955 796	135 000	3½
	1905	4 725	527 907	2 659	395 771	1 825	102 543	7 118	2 155	1 108	939	1 098	1 818	3 192 301	148 000	3½
	1906	5 884	699 751	2 431	374 784	1 308	114 832	7 534	2 243	1 159	961	1 111	2 060	3 633 407	160 000	3½
	1907	8 577	1 458 624	2 704	564 727	2 707	138 451	8 250	2 280	1 190	1 028	1 207	2 545	4 668 463	175 193	3½
	1908	7 003	792 165	3 387	670 566	3 128	159 602	8 609	2 360	1 193	1 089	1 274	2 693	4 952 792	191 130	3½
Königswartha 1 171 Einw.	1904	747	75 958	434	68 342	154	14 623	1 297	392	239	166	193	307	513 568	60 722	3
	1905	679	72 856	460	69 170	128	15 089	1 294	377	252	170	178	317	532 472	63 351	3
	1906	790	77 374	414	73 410	209	15 695	1 296	375	257	156	194	314	552 340	65 767	3
	1907	839	73 974	393	60 862	94	16 476	1 324	392	242	172	193	325	582 022	67 394	3
	1908	808	100 585	444	78 512	117	17 524	1 351	399	234	190	185	343	621 733	67 400	3
Leutersdorf 3 358 Einw. (Verband 3 866 Einw.)	1904	1 054	60 268	177	17 574	53	3 518	664	306	162	74	64	58	137 610	—	3¼
	1905	1 269	80 691	237	31 649	137	5 203	828	376	177	101	77	97	191 993	697	3¼
	1906	1 368	79 958	297	34 394	72	6 806	958	423	196	122	101	116	244 434	1 378	3¼
	1907	1 595	95 202	362	52 212	105	8 542	1 097	463	217	157	116	144	296 071	2 401	3¼
	1908	1 580	94 061	460	65 548	246	10 576	1 227	517	237	175	144	154	335 407	3 254	3½
Löbau 10 683 Einw.	1904	21 187	3 214 631	16 431	3 237 880	11 383	666 258	34 601	10 744	4 349	3 655	4 319	11 534	21 791 881	1 225 000	3¼
	1905	20 235	3 289 973	17 236	3 083 675	11 919	691 497	34 692	10 473	4 258	3 422	4 143	12 396	22 701 595	1 279 000	3¼
	1906	21 956	3 407 968	15 811	3 504 671	12 156	712 811	35 114	10 587	4 344	3 492	4 221	12 470	23 329 860	1 336 000	3¼
	1907	22 792	3 546 768	15 984	3 808 644	15 216	730 335	35 411	10 406	3 387	3 350	4 459	13 809	23 813 535	1 370 700	3¼
	1908	22 210	3 315 147	17 047	3 895 310	16 644	753 233	35 444	10 409	3 396	3 354	4 468	13 817	24 003 249	1 414 300	3½
Mittel- und Niederoderwitz 1 042 u. 2 506 Einw.	1904	3 650	458 985	1 698	355 551	1 593	76 615	5 304	1 628	804	640	720	1 512	2 575 135	122 272	3¼
	1905	3 769	529 557	1 750	334 628	964	91 306	5 535	1 649	835	658	756	1 637	2 862 333	136 386	3½
	1906	4 275	615 032	1 608	347 973	1 296	102 182	5 781	1 641	865	703	790	1 782	3 232 870	149 267	3½
	1907	4 476	530 546	1 722	387 659	1 517	112 717	5 998	1 627	862	753	852	1 904	3 489 991	162 962	3½
	1908	4 273	533 802	1 960	462 435	2 502	119 533	6 100	1 620	867	769	834	2 010	3 683 393	175 934	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen: darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.

I. Kreishauptmannschaft Bautzen. (Fortsetzung.)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
eugersdorf . . .	1904	5 416	591 135	2 784	430 021	2 847	140 516	8 384	2 207	1 210	1 014	1 190	2 763	4 682 743	282 729	3 1/4
11 458 Einw.	1905	5 554	603 016	3 035	589 369	3 871	146 560	8 537	2 291	1 271	984	1 207	2 784	4 846 822	306 567	3 1/4
	1906	6 665	812 010	2 914	560 001	2 983	168 826	8 918	2 469	1 346	1 036	1 233	2 834	5 270 640	331 304	3 1/2
	1907	7 587	882 959	3 249	656 994	3 573	182 814	9 454	2 675	1 289	1 124	1 374	2 992	5 682 992	347 813	3 1/2
	1908	6 716	819 791	4 209	672 617	3 781	195 859	9 660	2 456	1 342	1 192	1 405	3 265	6 029 806	362 521	3 1/2
eusalza	1904	3 437	368 667	2 097	328 998	1 225	84 250	5 613	1 571	888	776	881	1 497	2 577 983	166 152	3 1/2
1 278 Einw.	1905	3 370	367 823	2 228	299 772	1 278	88 938	5 680	1 601	866	792	838	1 583	2 736 251	175 410	3 1/2
	1906	3 707	397 624	1 945	297 936	916	94 641	5 852	1 568	928	788	915	1 653	2 931 496	184 157	3 1/2
	1907	3 871	412 762	2 066	357 625	1 493	100 479	5 950	1 624	925	792	907	1 702	3 089 205	192 882	3 1/2
	1908	3 705	382 701	2 490	405 777	2 164	104 561	5 971	1 615	932	783	884	1 757	3 172 854	199 084	3 1/2
bercunnersdorf .	1904	2 630	328 525	1 266	225 630	1 152	66 168	3 550	994	481	377	477	1 221	2 073 237	96 969	3 1/2
2 635 Einw.	1905	2 607	304 594	1 317	265 087	1 047	71 162	3 648	1 048	499	375	491	1 235	2 184 954	107 507	3 1/2
	1906	2 870	373 362	1 360	295 020	1 517	75 335	3 778	1 038	509	390	508	1 333	2 340 148	116 150	3 1/2
	1907	2 932	350 572	1 284	290 177	1 750	80 158	3 873	1 026	472	447	530	1 398	2 482 450	124 294	3 1/2
	1908	2 807	325 594	1 472	347 568	1 440	84 202	3 913	1 023	509	431	540	1 410	2 546 118	130 593	3 1/2
berneukirch L. S..	1904	4 758	512 870	1 609	317 689	346	69 028	4 685	1 416	806	576	674	1 213	2 204 217	38 219	3 1/5
2 526 Einw.	1905	4 698	473 351	1 941	357 395	488	71 325	5 032	1 489	886	664	723	1 270	2 391 986	47 032	3 1/5
	1906	5 552	562 757	1 886	381 834	688	77 808	5 408	1 545	944	733	761	1 425	2 651 405	64 555	3 1/5
	1907	6 212	603 042	2 082	473 631	983	85 891	5 775	1 641	992	814	823	1 505	2 867 690	83 672	3 1/5
	1908	5 789	551 296	2 317	449 005	463	92 605	6 097	1 713	1 061	853	875	1 595	3 063 048	103 104	3 1/5
Oberoderwitz . . .	1904	1 060	131 510	319	50 562	344	12 311	1 062	369	173	137	166	217	428 198	4 730	3 1/2
3 454 Einw.	1905	1 028	122 468	371	52 133	163	15 715	1 160	369	195	139	187	270	514 411	6 592	3 1/2
	1906	1 155	116 143	384	63 689	254	18 374	1 259	386	221	154	206	292	585 495	8 812	3 1/2
	1907	1 429	138 620	352	64 937	350	21 382	1 390	410	283	157	203	337	680 910	10 190	3 1/2
	1908	1 347	169 077	483	106 555	568	24 250	1 503	424	315	163	219	382	768 250	10 190	3 1/2
Ohorn	1904	791	58 879	154	38 438	253	13 422	1 034	309	155	133	176	261	435 040	28 296	3 1/3
2 313 Einw.	1905	817	63 854	198	56 784	163	14 232	1 069	338	148	136	181	266	456 505	31 252	3 1/3
	1906	985	74 780	198	45 178	307	15 309	1 117	352	145	138	195	287	501 724	33 286	3 1/3
	1907	961	78 004	172	39 973	103	17 323	1 165	347	153	159	201	305	557 182	33 128	3 1/3
	1908	883	71 491	187	46 177	156	18 798	1 181	378	148	156	180	319	601 450	33 128	3 1/3
Oppach	1904	1 361	97 828	599	72 041	310	21 741	1 828	654	304	193	332	345	675 871	38 392	3 1/2
2 917 Einw.	1905	1 289	120 584	587	79 231	398	23 640	1 909	676	285	207	337	404	741 262	40 361	3 1/2
	1906	1 493	98 479	614	88 614	303	25 435	1 994	714	313	253	304	410	776 865	42 660	3 1/2
	1907	1 700	148 040	628	105 227	422	27 255	2 101	726	337	271	326	441	847 355	44 760	3 1/2
	1908	1 665	129 997	668	103 695	523	29 233	2 169	732	351	275	328	483	903 413	46 460	3 1/2
Ostritz	1904	2 833	280 559	1 393	210 523	927	51 888	4 433	1 279	722	609	672	1 151	1 859 986	115 002	3
2 899 Einw.	1905	2 681	254 282	1 545	239 360	1 373	54 431	4 457	1 266	707	616	698	1 170	1 930 712	123 106	3
	1906	3 223	295 216	1 356	233 993	1 126	62 381	4 589	1 268	744	627	728	1 222	2 055 441	131 059	3 1/4
	1907	3 287	310 128	1 451	264 226	1 715	65 300	4 661	1 280	714	643	730	1 294	2 168 359	136 437	3 1/4
	1908	3 107	328 526	1 654	263 629	1 487	69 260	4 675	1 291	686	641	729	1 328	2 304 003	140 356	3 1/4
Pulsnitz	1904	7 782	715 632	3 278	558 780	2 382	136 477	9 722	2 644	1 573	1 323	1 813	2 369	4 467 691	215 310	3,3
3 939 Einw.	1905	7 853	681 441	3 317	559 852	2 161	146 090	9 997	2 750	1 662	1 430	1 798	2 357	4 737 531	226 152	3,3
	1906	9 093	769 457	3 141	553 345	2 515	156 034	10 416	3 087	1 512	1 308	1 540	2 969	5 112 192	238 025	3,3
	1907	9 841	858 844	3 130	639 966	2 712	168 553	10 827	3 105	1 569	1 389	1 619	3 145	5 502 335	253 613	3,3
	1908	9 440	789 173	3 855	682 592	2 998	178 613	11 061	3 185	1 579	1 395	1 631	3 271	5 790 527	274 076	3,3
Reichenau	1904	5 181	487 841	2 983	410 951	2 316	115 976	8 160	2 318	1 307	1 041	1 213	2 281	3 828 097	209 970	3 1/4
7 444 Einw.	1905	5 402	479 365	3 148	471 224	2 188	121 383	8 350	2 352	1 304	1 073	1 244	2 377	3 959 810	224 871	3 1/4
	1906	6 084	570 623	2 817	486 963	2 671	125 867	8 545	2 406	1 320	1 110	1 254	2 455	4 172 008	235 861	3 1/4
	1907	6 269	552 738	3 008	485 997	1 831	133 340	8 720	2 508	1 293	1 132	1 280	2 507	4 373 921	219 787	3 1/4
	1908	5 262	478 562	3 847	579 145	2 783	136 166	8 686	2 508	1 264	1 126	1 260	2 528	4 412 287	229 787	3 1/4
Schirgiswalde. . .	1904	6 125	654 456	2 887	476 724	1 012	125 270	9 166	2 633	1 484	1 326	1 393	2 330	4 029 205	215 163	3 1/3
3 411 Einw.	1905	6 008	644 634	3 104	534 844	1 026	135 110	9 345	2 619	1 504	1 332	1 491	2 399	4 275 131	228 457	3 1/3
	1906	6 720	786 765	2 958	608 666	1 563	143 506	9 503	2 658	1 436	1 342	1 490	2 577	4 598 301	242 741	3 1/3
	1907	7 093	792 943	2 991	575 967	1 326	155 714	9 744	2 587	1 494	1 391	1 530	2 742	4 972 316	220 651	3 1/3
	1908	6 174	685 812	3 583	693 802	2 121	163 497	9 776	2 664	1 467	1 350	1 490	2 805	5 129 944	252 827	3 1/3

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13	14	15.	16.	17
I. Kreishauptmannschaft Bautzen. (Schluß.)																
Schönbach . . . . 1 954 Einw.	1904	406	50 245	107	13 076	59	4 041	386	155	80	43	39	69	137 911	22	3½
	1905	456	45 290	124	18 019	21	5 231	483	205	79	64	56	79	170 435	961	3½
	1906	538	57 816	128	13 322	17	6 713	570	231	112	71	69	87	221 659	1 616	3½
	1907	563	54 931	163	21 016	75	8 175	626	237	113	88	87	101	263 825	2 386	3½
	1908	537	61 907	235	31 788	140	9 478	718	275	124	89	107	123	303 562	2 919	3½
Schwepnitz . . . . 1 424 Einw.	1904	1 637	77 037	247	36 981	92	8 619	924	323	198	139	117	147	305 119	5 022	3½
	1905	1 742	87 544	318	37 699	100	10 069	1 052	373	204	158	143	174	365 133	7 380	3½
	1906	1 706	101 277	373	47 485	138	11 688	1 143	395	211	167	160	210	430 751	9 011	3½
	1907	1 842	134 727	372	61 944	159	13 676	1 261	403	250	188	157	263	517 370	11 351	3½
	1908	1 883	190 489	469	93 656	400	16 731	1 396	447	273	167	197	312	631 333	14 105	3½
Seifhennersdorf. . 7 999 Einw.	1904	3 456	341 202	1 427	206 235	861	59 306	5 236	2 051	830	635	670	1 050	1 870 404	100 987	3½
	1905	3 414	308 418	1 567	245 217	1 343	64 649	5 351	2 079	875	629	670	1 098	1 999 596	105 838	3½
	1906	3 463	350 151	1 493	218 287	675	70 286	5 495	2 120	890	620	670	1 195	2 202 420	110 933	3½
	1907	3 684	324 541	1 641	289 123	1 234	75 038	5 555	2 046	908	649	695	1 257	2 314 111	116 970	3½
	1908	3 624	310 392	1 847	302 758	1 132	78 676	5 631	2 056	920	654	712	1 289	2 401 553	122 745	3½
Sohland . . . . . 5 258 Einw.	1904	586	57 039	63	7 298	33	3 199	402	148	83	67	53	51	120 751	212	3½
	1905	617	85 493	106	17 457	30	5 113	519	158	113	81	70	97	193 930	574	3½
	1906	653	67 843	161	20 384	33	7 359	625	181	137	88	94	125	248 782	1 141	3½
	1907	787	76 332	178	27 616	51	9 401	757	214	160	121	104	158	306 950	1 667	3½
	1908	700	89 960	236	40 327	92	11 052	838	216	177	134	130	181	367 726	2 154	3½
Wehrsdorf . . . . 2 232 Einw.	1904	381	39 521	41	10 689	28	2 052	286	126	41	45	40	34	80 219	27	3½
	1905	436	41 919	90	10 777	35	3 172	386	164	67	54	47	54	114 567	223	3½
	1906	533	47 361	91	10 909	50	4 575	490	189	95	68	64	74	155 645	454	3½
	1907	744	80 149	172	39 646	125	5 974	609	221	107	102	83	96	202 247	782	3½
	1908	674	54 201	211	29 256	173	7 242	664	238	114	102	97	113	234 607	826	3½
Weißenberg. . . . 1 352 Einw.	1904	1 869	196 132	874	123 985	725	38 627	2 620	680	420	296	469	755	1 299 070	85 525	3½
	1905	1 799	176 914	1 078	159 561	717	41 218	2 659	741	380	348	465	725	1 358 358	90 288	3½
	1906	2 316	246 868	910	161 510	709	43 818	2 745	705	414	348	520	758	1 488 242	96 562	3½
	1907	2 291	224 605	897	198 589	1 540	46 763	2 879	756	378	437	491	817	1 562 562	101 782	3½
	1908	2 063	204 483	948	191 608	1 161	49 810	2 899	766	383	436	496	818	1 626 408	106 871	3½
Zittau . . . . . . 34 719 Einw.	1904	33 425	3 383 011	17 596	3 013 292	12 629	574 805	45 088	13 771	6 811	5 684	6 501	12 321	20 577 278	739 194	3
	1905	34 037	3 393 646	19 093	3 195 115	12 847	600 246	45 655	14 060	6 804	5 873	6 467	12 451	21 388 902	801 680	3
	1906	36 365	3 639 230	18 573	3 268 895	14 204	624 834	46 412	14 267	6 879	5 937	6 522	12 807	22 398 274	751 584	3
	1907	37 919	3 641 357	19 123	3 537 107	15 575	651 481	47 119	14 479	6 947	5 959	6 715	13 019	23 169 581	573 823	3
	1908	36 598	3 654 355	22 326	4 059 948	18 253	664 025	47 249	14 709	7 081	5 900	6 671	12 888	23 446 265	714 541	3
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.																
Annaberg . . . . 16 837 Einw.	1904	24 096	2 175 992	10 427	2 034 526	5 159	294 738	23 894	8 406	3 438	2 792	3 264	5 994	10 472 326	519 324	3
	1905	22 477	1 963 122	11 926	2 284 631	6 329	299 946	24 205	8 617	3 528	2 948	3 219	5 893	10 457 092	574 674	3
	1906	22 083	1 828 451	11 322	2 003 358	5 569	301 307	24 359	8 874	3 347	2 836	3 231	6 071	10 589 061	550 031	3
	1907	23 348	1 857 417	10 948	2 045 363	7 238	305 559	24 447	8 979	3 415	2 864	3 246	5 943	10 713 912	542 300	3
	1908	23 343	1 874 256	11 722	2 135 101	6 377	322 814	24 701	9 295	3 496	2 879	3 236	5 795	10 782 258	566 802	3½
Auerswalde. . . . 1 936 Einw.	1904	333	118 712	126	27 710	91	5 116	259	60	39	33	29	98	209 454	—	3½
	1905	399	127 758	189	71 322	508	8 081	341	83	47	36	48	127	274 479	23	3½
	1906	437	84 489	172	47 724	87	10 094	429	110	61	48	64	146	321 425	821	3½
	1907	549	97 065	266	100 445	829	10 246	489	119	87	74	67	142	329 119	2 175	3½
	1908	479	79 099	274	81 565	294	11 092	533	132	111	68	69	153	338 040	2 772	3½
Augustusburg . . . 2 407 Einw.	1904	5 099	620 034	2 578	502 624	3 363	126 437	8 298	3 016	1 005	942	1 082	2 253	3 914 419	183 564	3½
	1905	4 818	558 310	2 670	482 852	3 119	134 345	8 792	3 359	1 048	942	1 098	2 345	4 127 341	196 488	3½
	1906	4 980	666 944	2 815	556 225	2 821	142 428	9 235	3 674	1 032	939	1 165	2 425	4 383 308	206 702	3½
	1907	4 994	624 625	2 908	599 835	4 002	148 956	9 320	3 704	1 040	953	1 177	2 446	4 561 056	219 265	3½
	1908	5 340	599 821	3 116	635 304	3 648	154 574	9 393	3 635	1 093	940	1 224	2 501	4 683 794	228 787	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)																
Bärenstein bei Annaberg . . .	1904	1 069	193 089	452	112 474	784	9 747	802	239	144	138	107	174	343 297	3 931	3½
3 965 Einw.	1905	1 101	198 047	598	118 723	1 306	12 459	919	280	160	139	112	228	436 386	5 731	3½
	1906	1 155	196 000	607	112 567	786	16 349	1 019	320	176	130	138	255	536 952	8 719	3½
	1907	1 265	182 587	593	143 916	1 244	18 419	1 129	342	194	157	156	280	595 286	11 399	3½
	1908	1 301	220 430	793	178 822	2 416	19 504	1 222	379	190	183	172	298	658 814	11 435	3½
Bernsdorf[1])	1904	4 428	889 877	1 120	273 780	2 727	24 117	1 679	373	251	224	275	556	1 061 064	—	3½
3 215 Einw.	1905	6 405	1 013 057	1 852	456 537	7 040	40 487	2 655	653	387	342	404	869	1 665 110	1 306	3½
	1906	6 751	1 145 938	2 315	550 639	9 462	60 504	3 619	937	513	411	576	1 182	2 330 375	7 740	3½
	1907	3 557	408 247	3 329	1 276 961	17 958	51 194	2 756	796	432	315	397	816	1 530 814	17 612	3½
Borna b. Chemnitz . 3 393 Einw.	1908	124	27 529	7	935	—	161	79	26	16	11	15	11	26 755	—	3½
Buchholz	1904	10 642	1 076 801	6 729	938 257	2 103	125 972	8 304	3 071	1 182	956	1 027	2 068	4 147 018	195 273	3¼
9 306 Einw.	1905	8 661	718 276	6 841	882 544	2 928	117 662	8 345	3 091	1 197	958	1 032	2 067	4 103 340	209 844	3
	1906	9 428	776 602	6 495	832 474	3 578	127 251	8 361	3 097	1 199	961	1 034	2 070	4 178 298	219 619	3¼
	1907	10 178	832 931	6 652	867 671	3 176	130 709	8 600	3 207	1 247	1 002	1 053	2 091	4 277 442	224 999	3¼
	1908	11 053	791 076	6 924	835 025	3 101	133 928	9 076	3 507	1 352	1 062	1 058	2 097	4 370 522	229 506	3¼
Burkhardtsdorf . .	1904	792	111 163	234	47 664	389	9 847	760	202	123	122	129	184	332 141	3 490	3½
4 434 Einw.	1905	907	133 209	297	48 631	250	12 868	906	237	141	131	165	232	429 838	5 173	3½
	1906	1 057	147 378	328	69 796	349	16 046	1 040	265	145	140	206	284	523 814	7 222	3½
	1907	1 267	171 295	346	94 880	423	19 186	1 198	296	210	145	207	340	619 838	9 416	3½
	1908	1 144	128 622	489	122 351	735	20 425	1 273	331	200	177	215	350	647 270	14 983	3½
Callnberg.	1904	3 520	618 984	1 058	393 777	1 442	52 758	3 074	1 031	412	332	408	891	1 736 962	70 710	3½
3 304 Einw.	1905	3 218	607 661	1 294	550 608	2 647	58 983	3 248	1 017	403	356	419	1 053	1 855 645	84 779	3½
	1906	3 323	611 338	1 563	520 070	2 285	62 605	3 471	1 199	482	389	429	972	2 011 803	96 315	3½
	1907	4 067	547 337	2 237	600 196	2 227	66 112	3 721	1 316	534	399	464	1 008	2 027 282	105 969	3½
	1908	3 970	556 575	1 911	548 797	2 862	68 253	3 908	1 354	564	437	506	1 047	2 106 175	113 131	3½
Chemnitz	1904	119 733	8 700 165	64 969	8 384 862	68 695	1 012 422	123 197	49 933	20 859	16 867	16 848	18 690	37 111 702	3 046 598	3
244 927 Einw.	1905	120 946	8 891 080	65 828	8 492 564	79 702	1 045 869	125 117	50 498	21 351	17 341	17 160	18 767	38 635 788	3 215 442	3
(im Umfang bis 31. März 1907);	1906	130 801	9 560 814	64 217	8 557 188	86 718	1 090 360	128 018	59 337	16 886	13 877	13 800	24 118	40 816 492	3 366 815	3
248 142 Einw.	1907	139 509	10 540 815	68 007	10 132 160	115 926	1 126 322	130 551	60 161	17 524	14 354	14 141	24 371	42 467 393	3 254 873	3
(im Umfang seit 1. April 1907).	1908	133 197	10 069 748	82 869	11 546 972	166 291	1 131 842	133 638	61 003	18 255	14 944	14 566	24 870	43 819 117	3 448 401	3
Crottendorf. . . .	1904	669	108 877	373	106 954	487	10 365	744	235	110	102	115	182	332 794	7 888	3⅓
4 769 Einw.	1905	638	119 535	335	69 884	244	11 655	802	237	118	106	123	218	394 342	10 417	3⅓
	1906	781	122 324	416	106 413	340	13 539	886	255	144	136	125	226	424 131	12 810	3½
	1907	927	146 795	435	116 875	540	14 394	999	272	185	168	128	246	468 986	14 258	3½
	1908	867	119 025	577	105 702	196	16 292	1 069	306	181	166	168	248	498 797	14 404	3½
Dittersdorf bei Chemnitz	1904	1 143	177 707	408	113 958	427	21 704	1 330	315	181	181	231	422	748 993	19 491	3¼
2 291 Einw.	1905	1 241	215 696	471	122 967	400	25 330	1 452	367	202	198	261	424	867 451	24 889	3¼
	1906	1 486	270 118	584	169 734	620	29 166	1 611	363	214	216	275	543	997 621	31 732	3¼
	1907	1 652	254 844	578	190 474	790	32 268	1 740	384	312	176	289	579	1 095 050	37 272	3¼
	1908	1 683	276 535	680	226 090	654	34 834	1 867	387	253	281	325	621	1 180 983	40 390	3¼
Ebersdorf.	1904	627	119 796	173	55 362	77	5 427	402	143	65	47	57	90	185 009	169	3½
4 232 Einw.	1905	653	113 837	207	73 827	105	7 585	505	184	84	53	71	113	232 710	736	3½
	1906	768	139 564	215	73 536	484	9 080	653	222	113	81	92	145	308 303	1 775	3½
	1907	948	127 827	328	83 908	1 591	10 382	766	233	147	110	101	175	364 195	3 135	3½
	1908	1 116	175 308	454	103 037	168	13 454	915	300	131	136	128	220	450 088	5 074	3½
St. Egidien . . .	1904	1 564	113 561	253	43 989	116	7 524	1 069	572	159	93	90	155	286 130	2 212	3⅓
2 227 Einw.	1905	1 878	212 892	291	76 538	495	11 768	1 266	604	210	102	121	229	434 747	3 188	3½
	1906	2 265	266 672	375	84 744	189	17 785	1 482	613	233	151	156	329	634 649	4 202	3½
	1907	2 581	270 360	467	126 637	405	23 798	1 738	634	265	218	210	411	802 576	4 423	3½
	1908	2 997	272 271	589	146 595	529	29 479	1 963	663	307	241	250	502	958 260	4 423	3½

1) Am 31. Dezember 1907 infolge Einverleibung der Gemeinde Bernsdorf in die Stadt Chemnitz weggefallen.

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)																
Ehrenfriedersdorf . 5 843 Einw.	1904	4 485	660 953	2 208	463 284	2 303	87 289	5 856	1 977	801	669	807	1 602	2 982 128	237 165	3¼
	1905	4 377	537 458	2 404	480 617	1 868	95 530	6 058	1 989	846	735	813	1 675	3 136 368	246 418	3¼
	1906	4 467	596 547	2 099	525 181	2 631	99 360	6 200	2 010	823	754	884	1 729	3 309 724	256 971	3¼
	1907	5 406	736 232	2 471	612 581	3 384	105 211	6 466	2 037	885	835	876	1 833	3 541 970	266 863	3¼
	1908	5 003	650 760	3 049	689 031	3 352	108 818	6 564	2 119	901	815	895	1 834	3 615 869	275 179	3¼
Einsiedel . . . . . 4 641 Einw.	1904	3 076	273 719	977	175 221	889	23 775	2 051	751	339	272	278	411	831 893	6 666	3¼
	1905	3 049	263 244	1 009	177 210	948	29 476	2 349	861	417	341	313	417	948 351	12 755	3½
	1906	3 261	275 508	1 125	208 734	939	30 176	2 578	943	449	367	348	471	1 046 241	17 514	3¼
	1907	3 617	292 929	931	225 563	1 504	33 534	2 838	1 047	529	378	368	516	1 148 644	25 779	3¼
	1908	3 883	281 766	1 355	245 878	1 053	37 358	3 050	1 080	428	410	490	642	1 222 943	35 419	3½
Elterlein . . . . . 2 213 Einw.	1904	746	97 538	460	81 605	328	14 627	891	255	122	107	134	273	467 840	22 443	3½
	1905	732	118 205	494	84 448	199	16 605	948	268	138	117	134	291	518 399	23 586	3½
	1906	737	105 137	515	90 109	270	17 537	977	287	137	105	145	303	551 234	25 920	3½
	1907	857	125 496	593	120 281	761	18 459	1 020	310	136	130	139	305	575 670	27 475	3½
	1908	786	87 552	492	111 524	675	18 930	1 065	316	163	130	155	301	571 303	27 915	3½
Eppendorf . . . . 4 732 Einw.	1904	1 863	241 054	774	138 624	403	42 737	2 797	907	390	321	363	816	1 344 303	93 090	3½
	1905	1 957	291 404	955	216 270	694	47 632	2 962	989	419	344	371	839	1 467 763	99 766	3½
	1906	2 105	264 558	997	204 887	716	51 556	3 108	1 016	449	366	406	871	1 579 706	107 244	3½
	1907	2 261	277 633	1 103	222 007	1 361	55 097	3 253	1 066	479	380	422	906	1 691 791	115 253	3½
	1908	1 962	186 071	1 323	223 558	579	57 425	3 383	1 070	500	401	460	952	1 712 308	120 916	3½
Erlenschlag . . . . 1 459 Einw.	1908	857	167 530	82	14 096	41	2 775	378	118	67	56	55	82	156 249	—	3½
Flöha . . . . . . 3 411 Einw.	1904	3 348	517 162	1 351	325 087	1 651	58 843	3 126	733	447	489	470	987	1 903 712	39 623	3½
	1905	3 743	796 036	1 471	496 316	1 762	70 720	3 571	774	478	517	649	1 153	2 275 915	43 452	3½
	1906	3 960	732 283	1 649	524 120	2 392	80 837	3 956	1 139	582	452	515	1 268	2 567 307	49 606	3½
	1907	4 468	748 813	1 891	604 714	2 325	89 748	4 287	1 172	654	515	583	1 363	2 803 478	61 633	3½
	1908	4 616	1 014 511	2 217	815 306	2 739	94 473	4 558	1 322	650	587	618	1 381	3 099 894	70 918	3½
Forchheim . . . . 1 208 Einw.	1904	1 359	154 038	750	159 302	785	43 375	2 545	594	341	320	362	928	1 314 227	84 651	3½
	1905	1 377	160 767	778	141 409	625	45 194	2 489	558	347	339	394	851	1 379 405	93 258	3½
	1906	1 376	169 119	678	127 650	414	47 950	2 473	560	329	316	373	895	1 469 238	101 033	3½
	1907	1 278	173 528	691	175 631	1 117	49 343	2 486	551	313	330	395	897	1 517 594	106 112	3½
	1908	1 231	167 264	723	180 070	1 088	51 350	2 510	542	332	353	392	891	1 566 226	114 664	3½
Frankenberg . . . 13 350 Einw.	1904	15 904	2 607 674	8 079	2 420 523	17 317	207 451	15 387	5 341	2 101	1 754	1 802	4 389	7 827 577	370 783	3
	1905	16 062	2 441 495	8 822	3 534 395	17 619	218 143	15 817	5 672	2 456	1 952	1 934	3 803	7 970 438	391 379	3
	1906	16 621	2 152 966	8 936	2 334 590	17 070	233 312	16 140	5 618	2 366	1 977	1 990	4 189	8 039 196	399 237	3⅓
	1907	17 802	2 295 682	8 682	2 186 525	13 499	258 562	16 589	5 698	2 560	1 957	2 075	4 299	8 420 414	403 430	3⅓
	1908	17 795	2 234 969	9 658	2 159 946	15 091	269 470	16 986	5 863	2 572	2 026	2 099	4 426	8 779 997	423 127	3⅓
Frohnau . . . . . 1 804 Einw.	1906	400	75 328	37	19 410	83	1 389	140	49	25	21	21	24	57 390	—	3⅓
	1907	368	57 066	94	30 977	34	2 274	190	55	35	22	38	40	85 787	68	3⅓
	1908	381	51 879	92	30 681	37	3 233	224	68	41	26	42	47	110 255	656	3⅓
Gelenau . . . . . 5 794 Einw.	1904	2 514	211 441	1 027	140 986	487	29 953	3 392	1 236	598	517	486	555	1 082 364	89 310	3
	1905	2 723	192 639	1 101	194 962	1 384	30 872	3 510	1 263	614	536	498	599	1 112 297	100 346	3
	1906	3 049	214 343	1 048	181 764	1 013	33 018	3 714	1 448	596	480	562	628	1 178 907	112 944	3
	1907	3 494	262 962	982	173 444	740	35 839	3 958	1 530	673	486	591	678	1 305 005	119 477	3
	1908	2 944	203 996	1 210	186 365	947	38 605	4 065	1 612	582	515	596	760	1 362 188	126 977	3
Gersdorf . . . . . 7 132 Einw.	1904	1 327	172 253	522	100 247	293	16 352	1 487	517	279	209	190	292	546 889	11 053	3½
	1905	1 543	188 594	620	126 616	621	19 626	1 685	591	341	225	208	320	629 114	13 687	3½
	1906	1 736	195 974	665	129 258	452	22 062	1 909	643	397	277	231	361	718 344	15 935	3½
	1907	2 020	220 698	720	151 247	569	25 012	2 129	664	476	304	298	387	813 376	18 419	3½
	1908	2 093	236 511	946	154 575	546	28 813	2 321	714	497	345	334	431	924 670	20 067	3½
Geyer . . . . 6 275 Einw.	1904	2 191	301 896	1 160	208 059	647	37 533	2 895	959	462	348	371	755	1 279 600	57 380	3¼
	1905	2 148	296 897	1 410	256 717	913	40 989	3 020	1 032	462	359	410	757	1 361 683	63 988	3¼
	1906	2 471	317 808	1 409	271 811	1 300	42 791	3 147	1 100	432	397	411	807	1 451 780	68 084	3¼
	1907	2 803	392 999	1 386	275 252	1 248	51 340	3 338	1 122	492	392	438	894	1 622 114	72 589	3½
	1908	2 737	403 155	1 816	332 074	1 458	56 096	3 463	1 171	485	420	422	965	1 750 773	81 106	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)

Sitz bzw. Name	Jahr	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
Glauchau	1904	20 329	1 953 253	12 942	1 901 002	5 762	259 087	25 353	10 455	3 480	3 076	2 954	5 388	9 216 228	852 468	3
24 596 Einw.	1905	21 754	1 909 954	13 221	2 000 967	5 821	265 969	25 694	10 737	3 542	3 104	2 985	5 326	9 396 953	885 905	3
	1906	23 336	2 136 580	12 644	2 134 927	8 370	272 225	25 971	10 377	3 408	3 246	3 301	5 639	9 679 201	919 947	3
	1907	23 672	1 938 982	13 155	2 279 324	9 300	274 262	26 256	10 772	3 608	3 393	3 385	5 098	9 622 343	946 749	3
	1908	22 466	1 793 359	13 836	2 077 544	7 339	272 794	26 354	10 316	3 934	3 266	3 404	5 434	9 618 419	961 832	3
Gornsdorf	1904	166	20 885	2	600	—	195	88	32	26	14	10	6	20 480	—	3½
2 556 Einw.	1905	342	55 161	21	6 072	11	1 632	195	48	45	46	27	29	71 212	—	3½
	1906	494	82 704	52	18 507	46	3 498	315	83	61	47	61	63	138 954	—	3½
	1907	583	86 097	83	32 992	205	5 437	435	112	75	66	100	82	197 701	—	3½
	1908	531	95 609	218	62 369	558	6 984	518	134	92	90	94	108	238 482	657	3½
Großolbersdorf	1904	886	123 715	376	83 819	266	13 857	1 022	318	171	138	149	246	473 264	10 838	3¼
2 505 Einw.	1905	889	128 781	362	66 552	92	16 077	1 132	302	196	152	188	294	551 662	14 037	3¼
	1906	1 067	159 168	427	94 317	512	18 123	1 230	313	211	187	194	325	635 148	17 512	3¼
	1907	1 142	155 533	402	104 085	521	20 684	1 338	305	233	215	223	362	707 801	22 308	3¼
	1908	1 143	138 314	497	108 841	659	22 406	1 438	346	231	220	247	394	760 339	27 159	3¼
Grüna	1904	4 190	872 817	1 716	487 051	3 291	71 911	3 565	1 145	399	327	398	1 296	2 398 405	36 870	3½
5 443 Einw.	1905	4 226	796 753	1 974	670 259	5 741	81 103	3 848	1 111	491	480	465	1 301	2 611 745	49 282	3½
	1906	4 872	664 237	1 860	604 848	4 629	87 287	4 117	1 315	489	418	487	1 408	2 763 048	63 931	3½
	1907	5 436	712 403	1 793	617 195	4 126	93 973	4 304	1 273	520	477	550	1 484	2 956 355	77 644	3½
	1908	4 930	651 160	2 158	620 570	5 545	99 176	4 447	1 293	541	468	602	1 543	3 091 665	88 020	3½
Grünhainichen	1904	2 377	279 908	1 129	155 916	438	62 325	3 969	1 202	585	484	540	1 158	1 940 858	98 011	3½
2 260 Einw.	1905	2 676	295 642	1 074	253 842	970	66 871	4 045	1 212	606	490	634	1 103	2 050 498	103 653	3½
	1906	2 929	352 289	1 056	274 489	1 194	70 997	4 178	1 284	721	542	582	1 049	2 200 490	107 525	3½
	1907	2 977	335 716	1 119	218 572	734	77 245	4 296	1 360	534	638	648	1 116	2 395 613	110 503	3½
	1908	2 898	301 450	1 262	318 834	1 498	80 921	4 367	1 230	590	501	614	1 432	2 460 648	119 277	3½
Harthau	1904	581	97 889	134	18 982	41	3 568	343	129	65	43	32	74	151 474	261	3½
5 518 Einw.	1905	720	109 587	200	49 659	107	6 179	467	164	89	51	60	103	217 687	763	3½
	1906	953	126 448	336	72 364	207	8 125	634	227	127	66	71	143	280 103	2 011	3½
	1907	1 387	149 644	351	73 858	127	10 872	837	297	150	115	101	174	366 888	2 769	3½
	1908	1 589	170 458	483	110 421	666	13 119	1 008	370	171	133	118	216	440 708	2 769	3½
Hohenstein-Ernstthal	1904	11 184	1 475 778	6 661	1 288 541	5 184	202 016	14 373	5 092	2 001	2 085	2 184	3 011	6 527 793	356 864	3⅓
13 903 Einw.	1905	11 955	1 408 194	7 333	1 284 522	4 330	214 500	14 738	4 972	2 126	1 768	2 015	3 857	6 870 294	377 287	3⅓
	1906	13 813	1 551 447	6 884	1 393 270	4 437	226 998	15 297	5 303	2 257	1 891	2 088	3 758	7 259 907	399 386	3½
	1907	15 735	1 774 129	6 488	1 273 959	3 824	257 691	16 000	5 624	2 399	1 965	2 187	3 825	8 021 592	408 428	3½
	1908	14 740	1 794 677	8 264	1 659 529	5 128	276 597	16 398	5 356	2 307	1 933	2 290	4 512	8 438 465	446 512	3½
Hohndorf	1904	829	117 394	235	48 165	180	6 328	563	220	148	72	55	68	220 831	2 566	3½
5 161 Einw.	1905	919	98 562	276	62 228	85	8 300	674	238	164	99	75	98	265 551	3 446	3½
	1906	956	86 247	359	58 824	243	9 688	760	261	179	112	91	117	302 904	4 952	3½
	1907	1 225	107 780	372	70 528	112	11 227	893	310	146	148	132	157	351 495	6 663	3½
	1908	1 364	136 717	509	95 787	341	12 835	1 005	342	164	173	149	177	405 600	7 628	3½
Jahnsdorf	1904	1 228	155 593	349	75 112	416	13 741	1 241	427	196	191	173	254	466 410	17 022	3⅓
3 117 Einw.	1905	1 154	103 428	356	74 379	381	15 523	1 323	451	204	189	205	274	511 364	19 515	3⅓
	1906	1 298	126 450	377	106 452	624	16 760	1 408	467	218	217	211	295	548 746	22 416	3⅓
	1907	1 395	143 481	392	102 584	600	18 132	1 493	461	250	225	231	326	608 374	25 025	3⅓
	1908	1 229	134 874	530	113 232	589	21 098	1 531	478	240	225	250	338	651 704	26 757	3⅓
Jöhstadt	1904	2 638	392 764	1 726	247 409	644	65 549	4 108	1 309	601	418	511	1 269	2 031 996	127 968	3½
2 258 Einw.	1905	2 455	356 053	1 844	325 384	1 087	66 733	4 254	1 386	608	438	503	1 319	2 130 485	134 230	3⅓
	1906	2 740	369 458	1 941	323 822	1 019	70 139	4 434	1 430	658	444	549	1 353	2 247 279	145 588	3⅓
	1907	2 703	357 329	1 963	374 602	1 297	72 393	4 525	1 465	682	455	557	1 366	2 303 695	154 040	3⅓
	1908	2 687	345 158	2 151	348 085	1 380	78 585	4 617	1 548	630	490	572	1 377	2 380 733	160 202	3½
Krumhermersdorf	1904	1 035	119 843	468	86 253	268	15 863	969	257	156	133	148	275	498 669	9 487	3½
2 380 Einw.	1905	1 126	123 703	537	96 998	217	17 621	1 012	267	164	141	153	287	543 213	12 082	3½
	1906	1 096	116 665	494	114 615	246	18 688	1 071	279	167	147	171	307	564 198	14 867	3½
	1907	1 379	154 161	502	107 195	297	20 271	1 150	289	179	145	190	347	631 733	16 915	3½
	1908	1 805	165 648	620	137 032	639	22 240	1 205	315	182	144	184	380	683 229	18 744	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13	14	15.	16.	17.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)																
Lengefeld . . . . 3 482 Einw.	1904	2 947	437 520	1 548	356 278	1 542	87 973	5 218	1 414	696	611	794	1 703	2 925 700	209 172	3¼
	1905	2 907	417 247	1 612	330 377	2 222	93 711	5 336	1 546	714	472	809	1 795	3 108 503	225 262	3¼
	1906	3 091	410 698	1 641	381 133	1 756	99 138	5 426	1 559	727	485	822	1 833	3 238 963	341 895	3¼
	1907	3 316	403 963	1 748	416 086	2 431	101 402	5 562	1 602	702	665	797	1 796	3 330 673	258 152	3¼
	1908	3 036	431 789	1 886	462 893	2 683	104 619	5 556	1 439	730	713	790	1 884	3 406 872	273 654	3¼
Lichtenstein . . . 7 504 Einw.	1904	9 354	1 149 911	4 838	981 348	3 443	189 413	12 235	3 336	1 969	1 543	2 008	3 379	6 088 270	418 466	3½
	1905	10 360	1 504 560	5 324	1 149 234	3 574	215 099	12 704	3 449	2 054	1 650	2 094	3 457	6 662 268	435 501	3½
	1906	11 974	1 740 281	5 519	1 218 111	3 721	238 757	13 209	3 573	2 135	1 728	2 178	3 595	7 426 917	450 082	3½
	1907	12 724	1 826 370	5 536	1 495 299	4 436	260 870	13 827	3 851	2 261	1 828	2 263	3 624	8 023 294	465 048	3½
	1908	12 916	1 701 839	6 450	1 531 863	6 102	277 130	14 241	4 050	2 398	1 863	2 305	3 625	8 476 501	490 048	3½
Limbach . . . . . 13 723 Einw.	1904	9 723	1 044 323	5 136	965 396	4 981	148 263	11 217	4 672	2 246	1 681	1 296	1 322	4 957 565	236 270	3½
	1905	10 888	1 395 944	4 969	962 930	5 051	177 730	11 716	4 874	2 344	1 745	1 334	1 419	5 573 360	247 878	3½
	1906	14 034	1 582 997	4 914	999 789	4 888	202 138	12 522	4 479	1 805	1 533	1 612	3 093	6 363 594	278 668	3½
	1907	17 068	1 814 169	5 001	1 256 460	5 184	228 747	13 455	4 622	2 107	1 802	1 731	3 193	7 155 234	318 180	3½
	1908	15 880	1 843 638	7 165	1 392 859	6 351	252 693	14 038	4 541	2 078	1 773	1 933	3 713	7 865 057	357 762	3½
Lippersdorf . . . 1 022 Einw.	1904	656	58 491	274	44 253	311	18 609	1 154	291	169	164	173	357	572 553	43 133	3½
	1905	703	67 642	321	57 163	358	18 665	1 179	292	152	178	190	367	602 055	46 589	3½
	1906	778	74 576	344	64 940	371	20 623	1 209	308	169	175	181	376	632 685	51 407	3½
	1907	848	83 597	332	64 672	459	21 753	1 252	296	192	174	189	401	673 823	55 309	3½
	1908	817	101 284	370	56 685	198	23 824	1 286	290	195	182	197	422	742 444	57 259	3½
Lugau . . . . . 8 253 Einw.	1904	2 963	320 343	1 387	277 705	891	48 210	3 666	1 337	801	537	533	458	1 586 541	74 740	3½
	1905	2 914	332 533	1 505	330 947	1 267	49 945	3 792	1 409	842	567	526	448	1 639 339	79 326	3½
	1906	2 991	261 036	1 460	325 542	1 012	50 179	3 864	1 453	861	573	528	449	1 626 024	81 957	3¼
	1907	3 207	291 722	1 501	293 455	961	51 429	3 984	1 494	898	588	538	466	1 676 681	81 957	3¼
	1908	3 161	271 010	1 686	314 578	723	53 267	4 240	1 560	930	622	569	559	1 687 103	83 834	3¼
Marienberg. . . . 7 603 Einw.	1904	5 151	712 879	2 851	602 390	2 085	116 767	8 854	3 112	1 183	1 050	1 241	2 268	3 848 716	328 837	3¼
	1905	5 217	737 581	3 024	648 333	2 451	123 572	9 005	3 151	1 265	995	1 272	2 322	4 063 988	339 427	3¼
	1906	5 140	714 550	3 036	696 427	2 401	128 920	9 203	3 230	1 276	1 023	1 283	2 391	4 213 432	366 117	3¼
	1907	5 679	747 438	3 081	684 375	2 064	134 754	9 492	3 279	1 353	1 087	1 313	2 460	4 413 314	392 356	3¼
	1908	5 621	709 222	3 488	776 876	2 897	137 856	9 695	3 361	1 395	1 104	1 366	2 469	4 486 412	409 996	3¼
Markersdorf . . . 1 911 Einw.	1907	356	39 454	8	630	—	305	187	80	38	27	29	13	39 129	—	3½
	1908	782	85 535	125	25 066	203	2 338	328	123	59	47	53	46	102 140	90	3½
Meerane . . . . 25 011 Einw.	1904	16 443	1 692 172	7 525	1 584 122	4 368	239 112	18 212	6 330	2 668	2 341	2 563	4 310	8 513 536	634 082	3
	1905	16 290	1 892 910	7 717	1 642 810	4 498	250 151	18 449	6 311	2 745	2 389	2 591	4 413	9 018 286	654 618	3
	1906	17 529	1 780 733	7 377	1 744 076	4 634	264 587	18 824	6 462	2 829	2 421	2 667	4 445	9 324 164	673 319	3
	1907	17 508	1 557 821	7 998	1 891 922	8 328	265 831	18 946	6 557	2 861	2 464	2 699	4 365	9 264 221	684 076	3
	1908	16 524	1 426 199	8 513	1 714 547	7 452	285 685	18 967	6 652	2 850	2 491	2 683	4 291	9 269 009	727 938	3¼
Mildenau mit Arnsfeld 2 670 u. 1 527 Einw.	1906	754	153 316	48	21 558	—	2 480	394	147	80	69	37	61	134 238	—	3½
	1907	965	144 762	215	55 781	—	5 988	604	199	115	100	84	106	229 208	—	3½
	1908	1 067	123 818	309	75 284	17	8 562	860	340	134	135	104	147	286 345	327	3½
Mittelbach . . . . 2 206 Einw.	1904	688	76 241	340	73 451	183	9 429	744	254	148	91	89	162	289 025	9 361	3½
	1905	749	96 127	332	60 388	241	10 097	797	261	151	102	103	180	335 104	11 474	3½
	1906	924	111 712	360	84 495	441	11 608	851	266	155	113	123	194	374 369	12 924	3½
	1907	1 195	139 648	308	79 666	558	13 441	968	267	178	146	142	235	448 350	15 029	3½
	1908	1 353	195 023	452	112 465	556	16 647	1 091	293	183	164	171	280	548 112	16 971	3½
Mülsen St. Jacob . 3 675 Einw.	1904	1 690	146 732	510	116 519	731	10 457	1 368	506	285	215	185	177	385 083	9 917	3¼
	1905	1 576	122 518	573	118 561	716	12 165	1 425	530	282	228	190	195	401 920	12 327	3¼
	1906	1 768	145 507	561	128 892	264	13 248	1 474	540	279	254	198	203	432 046	15 359	3¼
	1907	1 786	126 944	563	135 192	684	13 635	1 482	515	276	260	213	218	438 117	17 221	3¼
	1908	1 653	130 945	573	128 651	309	14 346	1 483	530	250	247	234	222	455 066	17 453	3¼
Neukirchen i. Erzgeb. 4 811 Einw.	1904	1 354	146 576	466	72 167	239	13 882	1 501	637	211	196	177	280	468 993	13 716	3½
	1905	1 571	150 144	578	121 338	530	16 140	1 645	690	270	218	181	286	514 469	19 693	3½
	1906	1 541	175 020	622	111 260	619	17 856	1 768	718	278	250	221	301	596 704	23 284	3½
	1907	2 497	231 152	622	138 118	648	21 454	1 983	724	334	271	299	355	711 840	25 378	3½
	1908	2 753	278 883	779	181 356	975	25 327	2 196	768	375	309	328	416	835 670	27 087	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)																
Neustadt b. Chemn. 1 723 Einw.	1907	1 084	324 157	79	20 547	33	4 543	364	63	52	48	64	137	308 186	—	3½
	1908	1 297	309 825	339	70 897	149	14 802	648	128	86	72	100	262	562 065	22	3½
Niederwürschnitz. 4 248 Einw.	1906	543	83 370	68	15 589	—	1 164	245	86	61	44	33	21	68 945	—	3¼
	1907	871	127 334	146	28 652	17	3 971	455	161	96	69	65	64	171 616	338	3¼
	1908	942	117 761	255	72 593	114	6 177	640	210	137	112	88	93	223 076	1 179	3¼
Oberfrohna. 4 381 Einw.	1904	3 806	828 443	1 520	451 065	2 832	63 055	3 463	1 100	452	380	452	1 079	2 101 566	52 330	3½
	1905	4 135	922 573	1 733	546 642	1 877	78 233	3 876	1 155	521	450	502	1 248	2 557 608	66 142	3½
	1906	4 792	886 380	1 746	726 711	2 391	89 537	4 320	1 234	558	513	616	1 399	2 809 205	82 153	3½
	1907	6 007	953 330	1 880	672 764	3 650	99 901	4 766	1 389	686	569	667	1 455	3 193 363	102 358	3½
	1908	5 145	890 105	2 525	754 394	3 672	108 777	5 038	1 363	615	584	790	1 686	3 441 524	119 162	3½
Oberlungwitz. 8 724 Einw.	1904	2 153	434 152	1 094	271 140	1 301	50 472	2 477	540	321	325	360	931	1 611 931	38 076	3½
	1905	2 301	461 806	1 257	378 488	1 783	56 325	2 628	600	317	352	363	996	1 753 358	41 272	3½
	1906	2 598	431 805	1 293	381 594	1 723	60 550	2 806	644	365	387	412	998	1 865 842	50 655	3½
	1907	2 843	482 239	1 252	392 190	1 653	65 248	3 001	696	360	366	456	1 123	2 022 792	61 613	3½
	1908	2 744	465 485	1 446	409 575	1 940	69 654	3 118	708	372	380	464	1 194	2 150 296	72 732	3½
Ober- u. Unterwiesenthal. 1 837 u. 697 Einw.	1904	1 359	128 530	736	96 898	527	19 481	1 820	673	420	279	253	195	632 473	67 846	3⅓
	1905	1 199	105 176	622	104 281	442	20 629	1 790	684	274	236	221	375	654 440	68 355	3⅓
	1906	1 196	117 040	843	106 920	352	21 800	1 819	690	278	238	220	393	686 711	68 525	3⅓
	1907	1 324	136 091	768	129 404	1 007	22 267	1 850	696	276	249	225	404	716 673	68 753	3⅓
	1908	1 268	123 011	960	116 212	588	24 882	1 864	651	289	264	240	420	748 942	69 196	3½
Oederan. 5 656 Einw.	1904	4 897	1 233 315	2 715	720 228	2 001	157 041	7 312	2 453	1 035	978	712	2 134	4 941 036	258 850	3½
	1905	4 956	1 375 598	4 497	990 644	3 998	175 038	7 771	2 549	1 120	1 005	768	2 329	5 505 025	287 050	3½
	1906	5 516	1 535 566	4 932	986 734	2 786	199 664	8 355	2 716	1 249	1 158	809	2 423	6 256 307	314 870	3½
	1907	5 812	2 451 570	4 921	2 266 701	4 271	217 987	9 246	2 706	1 451	1 265	1 008	2 816	6 663 434	352 435	3½
	1908	4 415	1 307 236	4 066	1 271 431	5 304	229 818	9 595	2 817	1 481	1 293	1 084	2 920	6 934 361	383 175	3½
Olbernhau. 8 892 Einw.	1904	9 082	1 117 991	5 219	892 591	3 805	178 830	12 258	4 209	1 810	1 375	1 576	3 288	5 945 460	374 431	3¼
	1905	9 570	1 158 076	5 575	1 048 205	3 793	188 883	12 761	4 445	1 879	1 401	1 607	3 429	6 248 007	391 667	3¼
	1906	9 369	1 236 887	5 272	1 007 669	4 483	215 209	13 275	4 597	1 907	1 522	1 680	3 569	6 696 917	411 240	3½
	1907	9 918	1 314 289	5 703	1 200 691	5 784	229 745	13 647	4 736	1 963	1 524	1 650	3 774	7 046 043	419 620	3½
	1908	10 201	1 229 719	6 017	1 111 626	5 010	242 727	14 128	4 902	2 021	1 592	1 748	3 865	7 411 874	449 757	3½
Ölsnitz i. Erzgeb. 14 539 Einw.	1904	3 741	438 831	1 555	341 944	1 075	60 829	4 535	1 471	678	649	668	1 069	1 883 418	111 836	3½
	1905	3 976	388 934	1 776	306 396	985	66 678	4 789	1 572	717	675	701	1 124	2 033 620	121 252	3½
	1906	4 452	422 716	1 655	393 853	967	64 714	5 090	1 591	835	707	699	1 258	2 128 165	130 732	3¼
	1907	4 656	416 427	1 841	445 209	1 117	66 617	5 297	1 663	919	728	749	1 238	2 167 117	156 341	3¼
	1908	4 791	537 348	2 263	417 254	1 520	75 924	5 608	1 907	985	742	751	1 223	2 364 655	182 987	3½
Pleißa. 2 775 Einw.	1904	455	111 750	38	11 977	20	1 653	209	74	40	24	30	41	101 446	—	3½
	1905	477	84 608	163	36 559	64	4 378	281	103	49	30	42	57	153 938	563	3½
	1906	538	89 542	158	48 848	202	6 120	353	123	61	45	41	83	200 953	762	3½
	1907	685	122 323	201	99 831	737	7 206	438	145	88	54	56	95	231 388	899	3½
	1908	713	89 056	268	67 186	197	8 564	494	166	83	70	65	110	262 019	1 307	3½
Pobershau. 2 181 Einw.	1905	311	64 865	16	11 763	—	1 067	145	38	35	25	19	28	54 169	—	3½
	1906	322	56 399	49	7 291	—	2 721	237	59	52	40	27	59	105 999	2	3½
	1907	423	64 061	86	24 877	34	4 316	331	87	67	54	52	71	149 533	404	3½
	1908	481	48 888	103	22 809	109	5 552	406	107	83	56	69	91	181 274	150	3½
Rabenstein. 4 390 Einw.	1904	1 091	171 375	460	103 697	815	14 286	921	323	124	114	132	228	473 630	2 444	3½
	1905	1 192	214 809	523	136 013	627	17 229	1 050	350	162	119	162	257	570 282	5 479	3½
	1906	1 306	209 559	528	132 641	1 226	20 263	1 182	378	193	136	168	307	668 689	8 906	3½
	1907	1 522	223 989	588	161 999	2 332	22 004	1 356	426	224	156	182	368	755 015	13 461	3½
	1908	2 435	254 401	839	254 662	4 072	22 434	2 057	945	319	209	207	377	781 260	16 394	3½
Reichenbrand. 3 387 Einw.	1904	1 616	373 176	501	151 479	888	22 735	879	148	106	87	136	402	797 374	6 349	3½
	1905	1 515	348 679	608	229 337	1 531	28 711	1 002	176	121	108	152	445	946 958	11 256	3½
	1906	1 493	402 401	620	208 565	925	35 403	1 161	207	131	127	162	534	1 177 137	17 074	3½
	1907	1 916	416 413	731	346 515	2 490	39 370	1 305	243	166	153	185	558	1 288 895	23 490	3½
	1908	1 850	397 348	894	332 567	2 805	42 363	1 393	298	163	149	219	564	1 398 845	28 425	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen von Einlegern: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen): Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen: darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Fortsetzung.)																
Röhrsdorf . . . . . 3 291 Einw.	1904	636	108 962	194	55 801	284	8 340	558	218	73	62	73	132	278 152	1 663	3½
	1905	699	98 570	270	76 172	262	9 742	653	255	89	81	78	150	310 553	2 813	3½
	1906	828	138 916	287	61 492	239	12 145	774	286	130	110	97	151	400 362	4 275	3½
	1907	990	147 404	325	97 226	370	14 938	887	316	118	101	137	215	465 847	5 625	3½
	1908	894	114 668	379	105 856	528	16 199	970	342	129	127	134	238	491 385	7 065	3½
Scheibenberg . . . 2 632 Einw.	1904	2 508	542 131	1 932	485 475	2 939	112 829	5 591	1 468	496	577	747	2 303	3 624 120	364 928	3½
	1905	2 384	441 084	2 059	530 695	3 340	115 326	5 552	1 459	491	566	743	2 293	3 653 170	385 848	3½
	1906	2 550	421 891	1 969	428 850	1 998	125 245	5 636	1 466	514	578	759	2 319	3 773 454	406 574	3½
	1907	2 896	527 957	2 044	549 769	2 887	127 873	5 728	1 496	527	599	768	2 338	3 882 412	410 392	3½
	1908	2 803	464 324	2 013	546 191	2 473	131 353	5 756	1 499	534	603	775	2 345	3 934 370	410 440	3½
Schlettau. . . . . 3 437 Einw.	1904	1 868	218 041	875	188 398	812	32 165	2 334	801	358	247	321	607	1 038 921	54 363	3½
	1905	1 968	248 535	981	167 366	446	35 680	2 439	829	364	276	342	628	1 156 217	58 096	3½
	1906	2 235	262 969	1 011	204 583	725	39 841	2 571	894	368	285	449	575	1 255 168	62 382	3½
	1907	2 269	287 675	937	177 851	495	44 858	2 740	977	412	296	398	657	1 410 346	67 306	3½
	1908	2 121	278 419	1 075	223 567	786	49 488	2 880	1 039	415	324	426	676	1 515 471	73 265	3½
Schönau . . . . . 3 973 Einw.	1904	16 094	3 888 805	8 543	2 453 300	12 508	351 278	14 605	2 992	1 503	1 489	2 017	6 604	11 804 506	212 887	3½
	1905	17 219	3 817 591	9 486	2 746 133	12 768	416 804	16 164	3 373	1 797	1 634	2 287	7 073	13 315 544	285 782	3½
	1906	19 267	3 946 143	10 119	2 852 185	11 077	468 913	17 924	3 818	2 055	1 841	2 484	7 726	14 889 493	373 600	3½
	1907	25 524	4 124 907	11 378	3 322 112	17 170	512 396	20 513	4 429	2 302	2 281	3 097	8 404	16 221 854	449 135	3½
	1908	26 134	3 996 186	14 466	3 817 210	19 341	545 195	22 652	4 534	2 610	2 773	3 486	9 249	16 965 366	519 481	3½
Sehma. . . . . . 2 900 Einw.	1904	1 161	216 339	285	83 504	608	10 898	760	233	108	94	113	212	405 812	1 754	3½
	1905	1 338	294 788	432	119 360	587	17 356	971	263	131	121	140	316	599 182	3 069	3½
	1906	1 499	326 628	551	186 332	453	22 920	1 146	345	149	119	168	365	762 851	5 933	3½
	1907	1 824	287 434	639	236 776	756	26 722	1 371	358	217	162	197	437	840 986	8 586	3½
	1908	3 225	295 276	817	200 716	759	30 231	1 944	774	264	191	210	505	966 536	9 801	3½
Siegmar . . . . . 2 749 Einw.	1904	8 384	2 251 419	5 168	1 375 764	7 965	202 942	8 075	1 761	850	802	1 152	3 510	6 659 757	174 968	3½
	1905	8 796	2 291 038	5 276	1 464 673	8 040	237 271	8 949	1 980	921	894	1 216	3 938	7 731 434	223 262	3½
	1906	9 985	2 324 356	5 726	1 696 190	10 040	272 132	9 804	2 098	1 071	974	1 333	4 328	8 641 772	290 197	3½
	1907	11 540	2 593 718	6 069	1 907 530	14 127	300 891	10 793	2 226	1 215	1 073	1 492	4 787	9 642 977	339 905	3½
	1908	12 201	2 668 290	7 656	2 330 970	14 827	324 890	11 595	2 372	1 338	1 146	1 610	5 129	10 320 014	390 800	3½
Stollberg. . . . . 7 373 Einw.	1904	7 720	1 066 600	5 255	1 186 419	3 219	146 008	11 753	3 020	2 003	2 704	1 808	2 218	5 113 847	253 574	3
	1905	8 174	1 028 610	5 180	1 154 348	4 195	145 885	11 864	3 034	2 028	2 687	1 861	2 254	5 138 189	258 928	3
	1906	8 462	1 148 946	4 872	1 275 214	4 379	146 502	11 976	3 070	2 035	2 725	1 880	2 266	5 162 802	260 627	3
	1907	9 046	1 141 665	4 806	1 168 944	3 456	149 466	12 173	3 112	2 167	2 892	1 947	2 055	5 288 989	263 268	3
	1908	8 466	1 071 670	5 441	1 202 531	3 608	151 673	12 201	3 258	2 194	2 865	1 929	1 955	5 313 410	266 986	3
Thalheim. . . . . 7 061 Einw.	1904	2 226	259 259	804	190 901	1 050	25 944	2 596	1 026	327	375	373	495	915 367	22 954	3¼
	1905	2 827	370 355	786	281 284	1 440	29 757	2 852	857	463	516	459	557	1 035 637	30 949	3¼
	1906	3 288	492 471	831	278 202	1 320	38 648	3 170	970	472	521	470	737	1 289 874	39 789	3½
	1907	3 330	432 617	902	251 316	733	47 857	3 477	1 050	500	578	530	819	1 519 764	46 079	3½
	1908	2 053	267 187	1 723	352 677	1 400	51 097	3 596	1 080	537	600	530	849	1 486 771	54 972	3½
Thum . . . . . . 4 190 Einw.	1904	2 716	388 341	1 248	249 010	6 498	45 130	3 754	1 007	646	568	595	938	1 724 495	80 477	3¼
	1905	3 086	417 515	1 321	266 965	7 533	50 742	3 981	1 017	685	594	645	1 040	1 933 319	90 037	3¼
	1906	3 342	440 804	1 488	318 408	7 724	56 683	4 246	1 037	730	660	706	1 113	2 120 123	101 484	3¼
	1907	3 718	531 275	1 492	347 715	8 955	62 503	4 504	1 061	756	671	757	1 259	2 375 142	112 161	3¼
	1908	3 179	424 756	1 806	360 205	9 233	68 541	4 636	1 020	781	695	807	1 333	2 517 467	123 889	3¼
Waldenburg . . . (Stadtsparkasse) 2 726 Einw.	1904	2 736	433 016	1 400	279 621	1 357	58 716	3 382	835	522	415	472	1 138	1 955 936	45 552	3⅓
	1905	2 789	475 575	1 478	333 742	2 274	64 793	3 566	898	514	422	500	1 232	2 164 836	58 882	3⅓
	1906	3 058	493 413	1 549	357 076	2 160	71 364	3 801	972	566	449	525	1 289	2 374 696	73 437	3⅓
	1907	3 422	492 887	1 521	412 916	2 638	77 350	4 069	1 042	581	476	575	1 395	2 534 655	89 608	3⅓
	1908	3 367	472 774	1 863	468 276	2 522	81 865	4 258	1 078	588	548	601	1 443	2 623 541	106 632	3⅓
Waldkirchen. . . . 1 736 Einw.	1904	1 604	199 395	657	153 879	1 011	38 518	2 131	511	277	257	346	740	1 198 841	107 862	3½
	1905	1 628	214 559	686	165 036	872	41 993	2 206	520	306	248	350	782	1 291 230	118 705	3½
	1906	1 590	198 191	655	116 604	627	45 535	2 250	511	292	246	370	831	1 418 979	129 123	3½
	1907	1 685	201 565	633	158 569	932	49 191	2 337	522	301	277	382	855	1 512 097	140 597	3½
	1908	1 643	207 746	779	184 939	1 091	51 818	2 384	536	304	281	373	890	1 587 813	151 212	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
II. Kreishauptmannschaft Chemnitz. (Schluß.)																
Wittgensdorf 5 728 Einw.	1904	2 984	288 225	825	150 344	820	30 780	2 043	623	324	250	281	565	1 008 244	31 140	3½
	1905	2 799	281 608	910	203 037	1 009	35 682	2 138	640	347	266	291	594	1 123 506	36 520	3½
	1906	2 366	321 593	933	203 192	644	40 706	2 297	676	350	282	311	678	1 283 258	43 925	3½
	1907	2 587	343 477	1 048	236 921	969	44 973	2 438	675	366	318	337	742	1 435 755	48 618	3½
	1908	2 421	380 576	1 208	314 683	1 851	49 801	2 540	714	372	322	343	789	1 553 301	53 892	3½
Wolkenstein 2 103 Einw.	1904	3 143	379 600	1 840	298 099	892	71 415	4 878	1 350	715	635	723	1 455	2 362 530	220 961	3¼
	1905	2 886	352 622	2 102	345 750	1 125	74 893	4 921	1 366	725	632	725	1 473	2 445 419	236 780	3¼
	1906	3 272	437 381	2 081	374 270	1 319	78 124	5 076	1 401	770	653	737	1 515	2 587 973	244 542	3¼
	1907	3 627	445 556	1 933	375 806	1 517	83 141	5 214	1 398	811	670	790	1 545	2 742 381	254 542	3¼
	1908	3 445	391 847	2 122	366 859	1 112	87 671	5 340	1 446	812	671	798	1 613	2 856 152	261 577	3¼
Wüstenbrand 1 918 Einw.	1906	52	4 767	2	170	—	9	52	32	13	4	1	2	4 605	—	3½
	1907	515	79 234	53	15 633	72	1 474	205	84	40	24	25	32	69 753	—	3½
	1908	543	84 418	148	28 908	110	3 642	291	99	81	38	28	45	129 015	—	3½
Zöblitz 2 379 Einw.	1904	2 200	246 976	1 372	296 441	1 370	45 070	3 728	1 298	598	427	549	856	1 468 750	147 177	3¼
	1905	2 177	266 316	1 379	232 291	1 079	46 862	3 717	1 284	556	424	555	898	1 550 717	147 177	3¼
	1906	2 134	251 830	1 347	217 728	937	49 678	3 784	1 278	527	470	564	945	1 635 434	155 071	3¼
	1907	2 104	278 693	1 368	301 430	1 403	50 507	3 850	1 343	542	478	529	958	1 664 607	163 543	3¼
	1908	2 061	262 194	1 470	247 436	1 009	52 493	3 885	1 318	560	510	513	984	1 732 868	166 500	3¼
Zschopau 6 810 Einw.	1904	6 929	617 777	3 194	594 437	3 872	112 721	8 215	2 058	1 312	1 212	1 272	2 361	4 021 122	390 485	3
	1905	6 577	659 058	3 274	660 262	3 909	116 690	8 239	2 021	1 323	1 219	1 281	2 395	4 140 516	400 121	3
	1906	6 588	627 391	3 228	619 937	3 592	120 041	8 335	2 041	1 317	1 228	1 307	2 442	4 271 603	410 825	3
	1907	7 088	781 662	3 250	799 286	5 798	132 324	8 490	2 083	1 347	1 210	1 367	2 483	4 392 102	423 867	3¼
	1908	6 784	892 173	3 550	891 693	5 581	136 402	8 405	2 045	1 314	1 182	1 346	2 518	4 534 566	440 307	3¼
Zwönitz 3 464 Einw.	1904	2 748	512 878	1 247	462 171	2 553	64 990	3 783	1 332	532	439	450	1 030	2 071 574	58 967	3½
	1905	2 843	637 940	1 238	436 756	2 494	73 645	4 051	1 397	531	479	500	1 144	2 348 897	72 845	3½
	1906	3 017	689 640	1 211	481 841	2 749	83 483	4 343	1 422	573	508	567	1 273	2 642 928	89 185	3½
	1907	3 562	736 226	1 387	518 379	3 101	93 429	4 678	1 487	613	510	643	1 425	2 957 305	107 917	3½
	1908	3 540	664 220	1 735	543 878	5 840	99 971	4 974	1 581	637	545	677	1 534	3 183 458	119 861	3½
III. Kreishauptmannschaft Dresden.																
Altenberg 1 632 Einw.	1904	2 065	223 155	1 214	211 476	831	42 663	2 531	788	387	286	337	733	1 294 715	61 977	3½
	1905	2 025	227 464	1 217	214 045	1 122	44 239	2 536	802	348	281	354	751	1 353 496	64 736	3½
	1906	2 173	250 283	1 220	199 083	924	46 788	2 568	821	307	295	348	797	1 452 408	67 675	3½
	1907	2 188	241 511	1 266	245 421	799	49 737	2 607	811	317	308	349	822	1 499 034	72 620	3½
	1908	2 045	214 076	1 425	256 581	777	50 792	2 620	834	309	299	343	835	1 508 098	74 952	3½
Bannewitz 1 359 Einw. (Verband 5 296 Einw.)	1904	835	51 085	301	34 590	41	6 109	799	345	155	116	88	95	200 828	7 822	3¼
	1905	914	71 565	402	51 304	160	6 503	844	353	160	117	106	108	227 752	9 347	3¼
	1906	1 060	79 915	434	52 211	159	8 362	926	376	172	128	134	116	263 977	11 096	3½
	1907	1 114	80 198	450	60 726	271	9 469	1 020	409	201	129	153	128	293 186	12 835	3½
	1908	1 264	95 433	565	55 997	112	10 798	1 158	476	219	157	139	167	343 533	14 754	3½
Bärenstein (Stadt) 600 Einw.	1904	539	54 376	405	60 431	870	12 137	825	232	114	103	127	249	382 678	45 021	3½
	1905	610	76 537	391	78 149	599	12 453	829	233	119	109	119	249	394 118	45 083	3½
	1906	564	58 125	365	49 850	528	13 422	842	249	106	109	120	258	416 343	44 919	3½
	1907	671	80 431	364	67 421	780	14 142	869	270	110	106	105	278	444 274	43 659	3½
	1908	676	77 233	396	76 075	973	14 563	894	294	115	98	112	275	460 969	44 427	3½
Berbisdorf 744 Einw. (Verband 9 396 Einw.)	1906	40	6 597	—	—	—	—	40	23	8	2	4	3	6 597	—	3¼
	1907	760	222 185	21	4 568	4	4 298	471	89	85	64	92	141	228 517	—	3¼
	1908	602	122 542	134	20 144	—	9 261	624	102	105	107	109	201	340 176	858	3¼
Berggießhübel 1 373 Einw.	1904	777	125 760	253	36 609	121	7 390	576	179	90	59	88	160	276 011	—	3½
	1905	532	158 003	502	73 807	245	10 875	713	216	106	78	100	213	371 327	—	3½
	1906	1 002	145 863	472	91 480	654	13 297	841	281	109	98	105	248	439 661	330	3½
	1907	1 159	140 922	564	129 379	677	14 890	955	325	137	115	135	243	466 772	330	3½
	1908	1 128	118 963	637	102 435	499	15 757	1 034	339	167	118	158	252	499 556	1 131	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl besondere Rücklagekasse) ℳ	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	
III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)																
Berthelsdorf . . .	1904	343	16 766	28	8 013	3	817	221	130	38	19	20	14	33 565	97	3
1 844 Einw.	1905	343	16 092	39	9 215	10	1 105	256	141	57	21	19	18	41 556	239	3
	1906	350	25 008	54	15 318	38	1 376	297	159	70	30	33	5	52 660	528	3
	1907	399	16 524	72	13 692	19	1 612	330	179	68	33	25	25	57 124	760	3
	1908	382	14 955	68	13 588	33	1 740	365	172	84	50	31	28	60 263	797	[illegible]
Blasewitz. . . .	1904	8 290	847 281	4 083	524 276	1 924	78 207	6 597	2 390	999	775	953	1 480	2 730 453	118 227	3½
7 719 Einw.	1905	8 634	929 883	4 599	659 320	2 548	88 899	7 065	2 507	1 097	777	1 018	1 666	3 092 463	138 015	3½
	1906	9 818	1 046 439	4 978	736 202	1 828	102 290	7 646	2 637	1 194	803	1 097	1 915	3 506 817	156 817	3½
	1907	10 346	1 033 840	5 730	897 722	3 515	110 929	8 126	2 699	1 258	891	1 161	2 117	3 757 378	177 115	3½
	1908	14 182	1 974 256	6 338	881 114	2 619	141 516	9 861	2 908	1 452	1 113	1 478	2 910	4 994 655	191 881	3½
Brand	1904	4 733	660 022	3 042	448 466	1 811	120 159	6 977	2 521	1 135	881	898	1 542	3 688 071	193 439	3½
3 288 Einw.	1905	4 621	841 102	3 328	593 181	2 652	128 999	7 167	2 611	1 163	902	914	1 577	4 067 647	207 438	3½
	1906	4 938	740 515	3 370	716 133	2 902	139 193	7 368	2 662	1 225	932	948	1 601	4 234 124	221 070	3½
	1907	5 197	721 181	3 471	770 195	3 516	143 832	7 500	2 683	1 321	944	972	1 580	4 332 458	230 094	3½
	1908	4 957	559 466	3 667	695 656	4 046	144 492	7 494	2 691	1 319	941	973	1 570	4 344 806	245 146	3½
Bräunsdorf. . . .	1904	649	41 728	236	33 063	44	9 094	707	243	101	95	102	166	275 683	13 170	3½
1 373 Einw.	1905	680	41 843	258	31 597	143	9 595	721	239	105	95	114	168	295 666	14 246	3½
	1906	639	45 018	270	48 536	245	9 921	751	249	130	88	117	167	302 316	15 277	3½
	1907	825	52 855	292	46 169	212	10 418	790	262	126	99	131	172	319 632	15 990	3½
	1908	756	54 173	303	43 481	110	11 136	837	269	140	110	140	178	341 570	16 106	3½
Briesnitz	1904	4 172	917 885	932	150 252	455	21 950	1 837	519	248	200	280	590	1 039 278	243	3½
2 855 Einw.	1905	5 593	1 259 412	2 002	366 972	1 121	51 308	2 927	769	344	330	410	1 074	1 984 147	11 763	3½
	1906	5 775	929 959	2 798	536 974	2 514	72 606	3 620	983	436	401	493	1 307	2 452 251	20 060	3½
	1907	6 277	875 756	3 692	625 755	2 958	86 240	4 278	1 195	540	480	585	1 478	2 791 450	34 925	3½
	1908	7 321	973 601	4 247	621 690	2 957	99 373	5 004	1 418	649	553	686	1 698	3 245 692	45 940	3½
Bühlau	1907	235	53 604	23	1 421	—	508	137	47	26	25	17	22	52 691	—	3½
3 293 Einw.	1908	598	87 957	154	17 159	81	2 939	296	100	45	46	45	60	126 509	—	3½
Colmnitz	1904	1 374	136 368	510	80 353	340	26 097	1 907	727	270	204	233	473	811 795	45 565	3½
2 238 Einw.	1905	1 195	131 143	551	84 103	302	29 169	1 919	673	295	204	249	498	888 306	47 213	3½
	1906	1 174	124 406	565	91 653	360	31 567	1 950	653	294	212	267	524	952 986	49 413	3½
	1907	1 175	127 090	561	86 429	182	33 968	1 978	640	312	215	263	548	1 027 796	52 011	3½
	1908	1 243	105 950	376	88 074	440	35 690	1 991	645	301	223	248	574	1 081 802	54 507	3½
Conradsdorf . . .	1904	844	88 013	558	80 012	650	17 441	1 147	321	173	165	171	317	564 090	26 900	3½
982 Einw.	1905	823	79 420	592	77 663	464	18 051	1 187	329	185	171	180	322	584 362	28 205	3½
	1906	880	83 273	514	77 225	421	18 887	1 195	318	183	179	187	328	609 717	29 218	3½
	1907	788	63 319	508	81 011	326	19 319	1 201	322	181	184	191	323	611 670	30 486	3½
	1908	690	61 726	476	73 566	494	19 555	1 194	327	196	181	203	287	619 879	30 584	3½
Copitz	1904	2 938	578 934	1 538	296 352	6 910	53 901	2 628	628	309	292	329	1 070	1 916 602	36 436	3½
4 803 Einw.	1905	3 232	629 657	1 849	391 450	12 894	58 224	2 941	709	328	311	370	1 223	2 225 926	44 492	3½
	1906	3 844	637 147	4 169	407 069	9 513	72 781	3 394	871	358	321	473	1 371	2 538 299	53 399	3½
	1907	3 817	561 788	2 584	509 191	12 869	76 765	3 600	895	385	204	458	1 658	2 680 529	63 013	3½
	1908	4 024	648 979	2 664	529 863	11 562	83 567	3 925	986	485	387	518	1 549	2 894 775	65 453	3½
Cossebaude	1904	2 320	287 830	1 008	151 333	507	24 910	1 795	622	252	213	237	471	833 785	6 087	3½
2 689 Einw.	1905	2 249	352 533	1 121	163 549	589	31 642	1 994	667	304	222	262	539	1 054 999	6 840	3½
	1906	2 308	380 903	1 282	231 433	845	38 774	2 149	690	327	241	278	613	1 244 091	9 175	3½
	1907	2 380	296 742	1 362	244 613	1 205	42 926	2 333	710	366	273	328	656	1 340 351	16 053	3½
	1908	2 338	234 892	1 564	308 560	1 953	42 363	2 435	782	355	281	351	666	1 310 998	19 209	3½
Coswig	1904	1 354	100 282	598	81 769	365	7 363	939	399	169	124	129	118	252 982	2 601	3½
2 779 Einw. (Verband 5 306 Einw.)	1905	1 376	104 529	700	67 043	152	8 740	1 040	452	181	127	141	139	299 358	4 340	3½
	1906	1 479	124 163	735	87 335	202	10 103	1 163	497	210	136	160	160	346 492	6 275	3½
	1907	1 674	146 283	875	125 823	509	11 100	1 294	557	227	163	178	169	378 562	8 773	3½
	1908	1 986	169 856	1 059	135 679	312	12 513	1 422	592	243	187	203	197	425 563	—	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag M	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag M	darunter ausgezahlte Zinsen M	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen M	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 M	über 60 bis mit 150 M	über 150 bis mit 300 M	über 300 bis mit 600 M	über 600 M	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres M	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) M	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.

III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)

Sitz	Jahr	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Deutscheinsiedel . .	1904	279	7 710	121	12 766	70	1 383	235	131	46	22	16	20	41 094	1 413	3½
668 Einw.	1905	205	8 611	93	7 872	30	1 390	230	128	37	26	14	25	43 253	1 769	3½
	1906	315	11 656	72	9 630	88	1 440	233	123	43	24	15	28	46 807	2 136	3½
	1907	344	16 384	95	8 362	9	1 668	260	131	58	20	17	34	56 507	2 497	3½
	1908	375	16 849	111	16 098	42	1 886	273	137	55	23	26	32	59 186	3 010	3½
Deutschneudorf . .	1904	667	33 603	195	31 559	220	5 756	677	243	124	82	70	158	178 820	7 574	3½
1 494 Einw.	1905	754	44 147	245	33 246	162	6 335	719	229	148	106	115	121	196 217	8 529	3½
	1906	727	41 202	239	36 591	211	6 687	760	321	142	99	89	109	207 726	10 023	3½
	1907	763	45 136	132	37 682	153	7 141	813	355	138	108	92	120	222 474	11 443	3½
	1908	917	75 149	136	60 245	308	7 733	871	342	176	115	106	132	245 419	13 084	3½
Dippoldiswalde . .	1904	11 378	873 425	8 224	782 906	3 956	157 811	12 160	4 172	2 056	1 652	1 703	2 577	5 165 852	253 178	3,3
3 844 Einw.	1905	8 426	816 332	5 919	817 003	3 229	164 560	12 213	4 213	2 027	1 687	1 723	2 563	5 332 912	269 499	3,3
	1906	8 391	947 738	5 162	815 866	2 651	172 378	12 263	4 165	2 098	1 678	1 759	2 563	5 639 294	279 959	3,3
	1907	8 296	933 494	4 902	916 589	3 644	180 208	12 310	4 227	2 034	1 727	1 724	2 598	5 840 116	272 818	3,3
	1908	8 678	1 047 097	5 125	924 623	4 537	198 586	12 441	4 292	2 078	1 738	1 719	2 614	6 165 714	287 347	3½
Dittersdorf b. Glashütte 714 Einw.	1904	656	58 700	252	41 341	77	9 847	708	289	88	67	91	173	299 208	8 877	3½
(Verband 3 066 Einw.)	1905	577	50 184	278	32 510	115	10 736	732	274	88	92	92	186	327 733	10 420	3½
	1906	589	46 884	232	30 718	91	11 499	771	276	116	81	100	198	355 489	12 185	3½
	1907	658	53 455	265	42 764	277	12 380	800	264	122	79	120	215	378 837	14 933	3½
	1908	852	76 536	282	75 157	350	12 906	832	275	125	96	107	229	393 471	16 712	3½
Dohna	1904	3 361	340 873	2 321	282 927	5 355	84 196	4 619	1 252	646	480	610	1 631	2 685 048	297 216	3½
3 935 Einw.	1905	3 394	418 790	2 500	362 477	5 861	87 831	4 744	1 309	632	527	612	1 664	2 835 053	297 283	3½
	1906	3 990	420 133	2 462	371 721	4 663	95 033	4 941	1 360	689	540	644	1 708	2 983 160	297 283	3½
	1907	4 375	429 224	2 537	433 146	4 440	99 424	5 103	1 447	671	576	679	1 730	3 083 102	298 316	3½
	1908	3 976	364 951	2 932	419 192	5 456	100 694	5 170	1 469	713	573	683	1 732	3 135 011	308 310	3½
Dörnthal	1904	634	64 752	227	39 875	94	11 485	769	232	119	92	99	227	357 052	8 732	3½
1 014 Einw.	1905	634	52 591	249	34 459	52	12 580	821	255	135	85	106	240	387 817	10 289	3½
	1906	715	75 455	252	58 408	515	13 120	880	271	139	104	113	253	418 499	12 207	3½
	1907	712	64 489	271	52 600	221	14 520	918	295	130	114	111	268	445 129	13 701	3½
	1908	808	74 069	273	46 762	267	15 559	988	299	148	125	127	289	488 262	15 822	3½
Dresden	1904	382 310	32 764 406	257 166	27 746 871	104 052	3 254 468	322 975	126 290	48 966	37 630	41 365	68 724	116 710 326	7 349 248	3
516 996 Einw.	1905	387 241	32 960 727	264 519	29 694 113	110 900	3 485 082	329 679	128 228	49 516	39 644	42 831	69 460	123 572 922	7 655 821	3
	1906	411 434	34 091 999	266 878	31 939 582	116 868	3 661 037	337 750	134 161	49 520	39 460	42 979	71 630	129 503 244	7 218 330	3
	1907	434 015	34 055 967	278 801	35 889 623	138 517	3 767 444	344 857	140 141	51 733	40 340	43 051	69 592	131 575 548	6 891 610	3
	1908	436 479	33 694 024	294 957	35 298 276	128 088	3 803 536	350 505	144 774	51 802	40 128	43 258	70 543	133 902 921	7 615 760	3
Eisenberg-Moritzburg	1904	772	83 141	443	66 348	315	14 006	1 034	310	154	137	164	269	465 241	23 731	3¼
1 574 Einw.	1905	786	80 116	457	65 356	271	14 913	1 034	317	143	116	170	288	495 185	25 479	3¼
	1906	738	69 038	436	57 448	297	15 882	1 052	316	144	112	178	302	522 954	27 120	3¼
	1907	738	72 316	436	69 744	487	16 376	1 079	325	156	108	173	317	542 388	28 634	3¼
	1908	783	81 189	483	72 997	289	17 515	1 109	322	153	131	180	323	568 384	29 742	3¼
Erbisdorf.	1904	1 169	174 514	802	165 542	637	30 652	1 475	389	174	181	204	527	932 825	41 598	3½
2 023 Einw.	1905	1 058	170 391	869	207 020	1 546	30 608	1 445	379	179	200	194	493	928 350	48 121	3½
	1906	1 087	122 161	927	189 476	1 245	30 158	1 469	394	199	195	189	492	892 437	54 383	3½
	1907	1 256	103 969	897	137 676	631	29 809	1 536	435	204	184	207	506	889 169	61 287	3½
	1908	1 244	145 127	1 018	166 852	1 004	30 052	1 539	435	210	163	221	510	898 500	67 068	3½
Fördergersdorf . .	1904	979	113 866	269	52 158	59	10 474	824	306	114	87	124	193	345 843	1 436	3½
505 Einw.	1905	1 138	149 283	313	59 577	109	13 201	987	350	146	117	138	236	448 860	3 206	3½
(Verband 4 477 Einw.)	1906	1 284	126 071	338	54 390	262	16 631	1 157	413	175	131	164	274	537 435	5 547	3½
	1907	1 419	118 054	439	80 766	190	19 211	1 320	477	230	145	159	309	594 123	8 657	3½
	1908	1 511	142 412	487	89 245	189	21 226	1 464	515	273	172	178	326	668 705	12 339	3½
Frauenstein. . . .	1904	4 269	641 704	2 833	574 479	3 678	143 481	7 205	2 327	935	891	996	2 056	4 400 511	254 885	3½
1 283 Einw.	1905	4 058	634 757	2 742	512 711	1 605	154 831	7 287	2 284	887	905	896	2 315	4 678 993	261 042	3½
	1906	4 194	568 348	3 071	529 864	1 964	161 141	7 326	2 259	915	837	916	2 399	4 880 582	269 049	3½
	1907	4 392	691 123	3 349	731 032	4 820	166 200	7 373	2 286	916	844	942	2 385	5 011 692	281 564	3½
	1908	3 953	600 445	3 058	654 312	2 723	170 431	7 420	2 314	933	813	946	2 414	5 130 979	289 925	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen von Einlegern: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)																
Freiberg	1904	35 268	2 990 255	21 608	3 002 823	12 611	419 205	38 183	15 445	5 674	4 566	4 677	7 821	14 821 367	771 993	3
30 860 Einw.	1905	34 930	2 892 632	22 264	3 073 137	11 573	428 676	38 188	15 281	5 676	4 734	4 609	7 888	15 081 111	811 280	3
(im Umfang bis 31. Dezember 1906)	1906	36 204	3 076 015	21 930	3 367 271	13 752	432 633	38 270	15 147	5 879	4 653	4 640	7 951	15 236 240	812 490	3
33 602 Einw.	1907	41 492	2 950 847	22 710	3 533 362	16 341	429 992	39 349	16 369	5 872	4 713	4 604	7 791	15 100 058	755 003	3
(seit 1. Januar 1907)	1908	40 269	2 707 726	24 148	3 274 813	12 340	426 166	39 117	16 550	5 768	4 521	4 616	7 662	14 971 477	755 003	3
35 153 Einw. (seit 1. April 1908)																
Geising	1904	2 925	247 120	1 774	266 731	1 674	68 329	3 316	873	393	374	416	1 260	2 057 649	116 416	3½
1 311 Einw.	1905	3 070	283 914	1 861	286 103	2 162	70 065	3 347	878	401	355	428	1 285	2 127 687	120 124	3½
	1906	2 905	270 506	1 860	286 757	1 980	72 538	3 369	888	422	346	396	1 317	2 185 954	122 626	3½
	1907	3 344	298 233	1 659	241 934	1 432	76 403	3 395	839	403	349	430	1 374	2 320 088	126 974	3½
	1908	3 057	263 247	1 725	263 391	1 899	79 789	3 408	818	418	347	414	1 411	2 401 632	130 694	3½
Gittersee	1904	1 599	225 002	482	80 525	131	11 120	989	404	158	89	121	217	419 780	1 879	3½
4 015 Einw.	1905	1 803	245 703	566	114 363	222	16 772	1 281	506	194	126	164	291	568 114	3 795	3½
(Verband 8 777 Einw.)	1906	2 153	283 486	773	135 504	250	21 947	1 826	775	282	184	207	378	738 293	7 517	3½
	1907	2 892	287 305	1 082	191 069	508	26 731	2 283	1 010	338	239	255	441	861 767	12 015	3½
	1908	3 310	357 471	1 961	239 484	678	31 235	2 648	1 173	396	280	301	498	1 011 668	17 554	3½
Glashütte	1904	1 451	126 828	703	84 430	305	18 875	1 773	762	276	243	145	347	598 085	27 858	3½
2 407 Einw.	1905	1 532	163 060	707	97 206	337	21 077	1 797	729	251	209	208	400	685 450	30 304	3½
	1906	1 659	222 831	739	144 019	1 007	24 221	1 871	753	254	200	219	445	789 490	32 758	3½
	1907	1 744	169 871	796	136 597	382	27 517	1 951	752	284	219	216	480	850 663	36 339	3½
	1908	1 780	147 576	865	171 480	868	27 836	1 974	738	307	236	221	472	855 464	38 641	3½
Glaubitz	1904	584	82 611	159	26 479	49	6 927	573	191	110	60	66	146	256 162	598	3¼
1 428 Einw.	1905	772	90 509	239	50 858	218	8 607	722	240	128	92	105	157	304 638	1 565	3¼
(Verband 6 130 Einw.)	1906	923	134 866	270	50 127	253	10 788	882	281	165	110	115	211	400 418	3 098	3¼
	1907	1 162	150 837	362	91 824	385	13 574	1 037	336	176	141	130	254	473 390	5 850	3¼
	1908	1 409	167 503	372	102 153	197	15 901	1 204	376	205	163	160	300	554 838	8 355	3¼
Gottleuba	1904	1 881	264 949	1 280	211 094	1 276	52 409	2 850	732	421	355	409	933	1 632 052	182 374	3½
1 194 Einw.	1905	1 966	336 919	1 525	298 467	1 959	55 739	2 912	787	406	358	401	960	1 728 202	181 493	3½
	1906	2 072	266 153	1 386	298 648	4 620	55 100	3 002	860	416	340	439	947	1 755 427	181 189	3½
	1907	2 424	355 356	1 442	311 316	7 646	53 905	3 123	880	461	375	410	997	1 861 019	174 974	3½
	1908	2 517	323 702	1 390	342 114	7 232	57 374	3 246	924	463	395	408	1 056	1 907 213	189 308	3½
Gröba	1904	857	105 153	298	52 717	364	7 200	588	175	102	65	101	145	277 413	941	3¼
4 040 Einw.	1905	957	81 898	424	63 701	390	8 690	703	229	119	84	120	151	304 690	2 520	3¼
	1906	1 226	126 291	434	63 371	168	10 114	825	239	151	110	139	186	377 892	4 163	3¼
	1907	1 558	184 919	529	108 622	396	13 131	1 029	308	170	147	171	233	467 716	5 467	3¼
	1908	1 627	166 545	603	114 339	446	15 294	1 216	355	199	167	215	280	535 663	5 925	3¼
Gröditz	1904	522	89 667	106	34 395	189	3 805	400	103	81	61	78	77	156 622	501	3¼
1 583 Einw.	1905	721	120 877	170	41 582	154	6 122	574	156	104	87	113	114	242 194	1 033	3¼
(Verband 6 034 Einw.)	1906	947	156 414	203	47 585	129	9 601	722	182	121	109	142	168	360 753	1 807	3¼
	1907	1 215	214 482	323	97 937	261	12 904	925	253	152	122	166	232	490 463	3 617	3¼
	1908	1 348	195 258	436	105 378	386	17 071	1 131	295	198	144	197	297	597 799	5 591	3¼
Großenhain	1904	16 983	1 437 434	11 033	1 533 155	14 800	349 378	24 192	4 285	3 724	5 352	4 017	6 814	12 504 054	709 086	3
12 024 Einw.	1905	16 725	1 450 601	11 539	1 765 011	15 100	353 385	24 028	4 545	4 106	4 866	4 104	6 407	12 558 128	734 381	3
	1906	18 451	1 555 507	10 081	1 766 757	15 000	357 022	23 954	4 453	4 280	4 694	4 225	6 302	12 718 900	751 457	3
	1907	18 584	1 539 437	10 051	1 708 593	15 000	361 792	23 658	4 560	4 372	4 486	4 156	6 084	12 926 536	761 226	3
	1908	18 147	1 573 541	10 468	1 731 563	15 000	368 924	23 548	4 171	4 432	5 045	4 030	5 870	13 152 437	741 529	3
Großhartmannsdorf	1904	1 600	193 295	864	171 730	968	29 836	2 430	728	382	320	294	706	1 208 540	54 709	3¼
1 971 Einw.	1905	1 706	219 256	810	154 963	865	34 629	2 525	712	412	327	316	758	1 308 328	62 829	3½
	1906	1 629	264 757	860	209 382	1 255	37 455	2 593	723	436	307	359	768	1 402 414	66 090	3½
	1907	1 569	235 485	968	225 685	1 732	38 944	2 667	774	412	346	332	803	1 452 889	70 121	3½
	1908	1 635	187 056	964	164 806	1 100	39 946	2 734	828	409	316	356	825	1 516 185	71 300	3½
Großschirma	1904	706	41 072	213	33 787	139	7 295	701	330	73	74	101	123	233 868	10 961	3⅓
1 419 Einw.	1905	666	46 072	253	30 892	94	7 869	736	344	84	77	104	127	257 011	11 693	3⅓
	1906	700	45 923	620	38 044	54	8 584	766	352	82	85	110	137	273 528	12 851	3⅓
	1907	808	58 115	297	54 024	139	8 920	798	268	157	114	106	153	286 679	13 677	3⅓
	1908	803	50 093	284	38 816	98	9 544	804	271	152	107	111	163	307 597	14 313	3⅓

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)																
roßvoigtsberg . . 967 Einw.	1904	1 284	92 026	510	79 149	429	19 671	1 373	402	221	191	212	347	601 824	35 062	3½
	1905	1 081	65 235	539	69 529	296	18 997	1 362	392	213	190	220	347	616 823	36 757	3¼
	1906	1 181	87 574	497	68 857	285	19 867	1 386	398	223	180	213	372	655 692	38 592	3¼
	1907	1 199	98 658	494	91 934	581	20 847	1 398	389	215	181	229	384	683 843	38 631	3¼
	1908	1 180	85 325	519	102 982	430	21 380	1 406	381	214	181	230	400	687 996	38 631	3¼
ainsberg . . . . 1 732 Einw. (Verband 5 137 Einw.)	1905	331	141 626	24	12 234	105	1 722	307	115	35	40	41	76	131 219	—	3½
	1906	255	134 252	16	19 212	192	6 082	546	189	86	59	81	131	252 533	—	3½
	1907	1 417	170 092	306	42 164	176	10 963	807	273	123	94	118	199	391 599	267	3½
	1908	1 346	133 147	512	86 625	352	14 338	988	328	130	115	172	243	452 812	1 161	3½
alsbrücke . . . . 1 569 Einw.	1904	665	55 202	182	37 461	112	5 804	486	170	92	67	69	88	192 364	2 420	3⅓
	1905	864	60 894	217	38 555	82	6 805	524	178	89	81	75	101	221 590	3 745	3⅓
	1906	708	52 601	199	43 503	104	7 485	549	174	104	80	84	107	238 287	4 709	3⅓
	1907	710	50 044	278	50 906	92	7 890	574	191	108	87	77	111	245 397	5 832	3⅓
	1908	813	61 157	273	58 763	141	8 078	597	192	123	80	89	113	256 010	6 176	3⅓
eidersdorf . . . 1 084 Einw.	1905	120	42 640	8	19 683	—	372	64	25	10	9	8	12	23 329	—	3½
	1906	130	22 340	32	8 347	6	746	101	29	23	14	14	21	37 702	—	3½
	1907	165	17 042	68	10 798	16	1 518	134	66	16	18	18	16	45 714	—	3½
	1908	188	21 091	60	10 196	9	1 853	153	43	42	24	16	28	58 879	—	3½
eyda . . . . . . 417 Einw. (Verband 3 478 Einw.)	1904	637	89 152	18	2 814	6	1 683	246	90	30	31	41	54	88 027	—	3¼
	1905	486	57 991	69	14 263	16	3 588	329	115	55	43	38	78	135 359	—	3¼
	1906	541	74 553	100	35 608	185	4 830	403	134	65	51	50	103	179 321	—	3¼
	1907	539	57 431	126	37 063	286	5 557	461	151	74	64	59	113	205 534	1 058	3¼
	1908	631	67 317	110	34 163	237	6 824	519	143	99	80	64	133	245 825	2 372	3¼
öckendorf. . . . . 1 178 Einw. (Verband 3 098 Einw.)	1904	2 667	307 809	1 382	218 074	344	66 808	4 133	1 297	562	472	544	1 258	2 046 549	97 000	3½
	1905	2 386	264 913	1 688	317 414	1 170	68 898	4 133	1 320	558	462	533	1 260	2 062 946	103 000	3½
	1906	2 477	281 596	1 543	267 186	604	71 074	4 195	1 342	571	460	542	1 280	2 149 034	103 300	3½
	1907	2 545	314 064	1 514	302 102	1 283	73 399	4 194	1 360	584	451	547	1 252	2 235 677	110 391	3½
	1908	2 525	340 518	1 614	349 417	1 142	75 633	4 198	1 371	562	450	549	1 266	2 303 552	115 421	3½
ohnstein. . . . . 1 238 Einw.	1904	1 660	151 724	1 027	150 544	967	45 269	2 824	716	325	353	420	1 010	1 447 614	112 474	3⅓
	1905	1 459	118 718	958	138 797	854	46 614	2 816	703	349	322	414	1 028	1 475 003	118 132	3⅓
	1906	1 640	157 697	1 034	158 757	639	47 975	2 815	714	355	311	402	1 033	1 522 557	124 231	3⅓
	1907	1 567	138 889	1 012	170 345	1 054	48 975	2 804	688	372	325	409	1 010	1 541 129	128 212	3⅓
	1908	1 704	156 395	1 072	205 123	1 400	50 903	2 752	689	368	298	420	977	1 544 704	125 113	3½
Kleinzschachwitz . . 2 137 Einw.	1904	1 378	139 713	648	53 999	210	7 615	769	338	116	96	65	154	282 568	228	3½
	1905	1 718	189 285	853	71 301	171	11 990	981	395	147	138	100	201	412 713	1 160	3½
	1906	1 888	204 096	964	132 034	876	14 977	1 136	435	177	150	124	250	500 629	3 036	3½
	1907	1 927	159 604	1 008	150 380	973	16 400	1 276	537	169	165	137	268	527 226	4 995	3½
	1908	2 081	188 401	1 151	149 384	641	17 967	1 497	635	170	188	159	345	584 851	5 319	3½
Klotzsche . . . . 4 692 Einw.	1904	1 254	114 139	548	84 469	431	8 574	808	286	145	108	118	151	300 975	1 207	3¼
	1905	1 278	114 093	574	72 932	262	9 716	925	323	172	124	138	168	352 114	2 168	3¼
	1906	1 722	179 515	676	80 231	314	13 718	1 161	411	191	163	166	230	465 430	2 903	3½
	1907	1 953	216 983	831	145 587	680	16 419	1 425	530	227	185	194	289	553 924	3 186	3½
	1908	2 507	286 289	1 010	162 643	610	20 469	1 654	546	266	231	251	360	698 649	3 577	3½
Königstein . . . . 4 224 Einw.	1904	7 713	904 890	4 972	686 841	1 905	187 773	10 460	2 919	1 404	1 533	1 868	2 736	5 706 055	384 839	3½
	1905	7 559	929 466	5 105	752 417	2 179	203 954	10 729	2 942	1 464	1 595	1 912	2 816	6 087 057	402 103	3½
	1906	7 530	875 180	5 171	873 628	1 882	195 595	10 844	3 112	1 549	1 321	1 904	2 958	6 286 087	428 008	3¼
	1907	7 889	1 051 959	5 187	891 157	1 961	221 801	11 037	2 987	1 412	1 472	1 927	3 239	6 670 651	455 505	3½
	1908	7 647	885 118	5 265	926 734	2 565	230 684	11 213	2 814	1 397	1 486	1 997	3 519	6 862 284	496 851	3½
Kötzschenbroda . . 6 154 Einw.	1904	7 057	666 682	4 464	530 669	1 483	75 010	6 822	2 619	1 413	929	1 193	668	2 551 309	124 689	3¼
	1905	6 953	671 069	4 893	580 179	1 570	81 150	7 089	2 686	1 449	965	1 255	734	2 724 919	143 203	3¼
	1906	7 142	665 181	4 791	594 201	1 799	86 866	7 350	2 768	1 595	956	1 306	725	2 884 564	161 289	3¼
	1907	7 295	672 748	4 988	660 481	2 247	90 963	7 562	2 839	1 630	997	1 336	760	2 990 040	179 941	3¼
	1908	7 253	675 360	5 493	683 854	2 318	93 241	7 754	2 901	1 674	1 017	1 373	789	3 077 106	197 534	3¼

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen): Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	[illegible]
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)																
Kreischa	1904	1 757	177 807	1 363	172 660	778	37 515	3 126	845	537	723	459	562	1 210 035	58 326	3¼
1 901 Einw.	1905	1 839	169 647	1 391	197 842	1 315	37 662	3 130	907	523	698	480	522	1 220 818	71 502	3¼
	1906	2 160	216 058	1 407	165 710	659	40 814	3 231	1 119	425	573	495	619	1 312 640	61 041	3½
	1907	2 428	233 295	1 538	219 328	1 010	42 644	3 341	1 194	545	376	434	792	1 370 261	65 632	3½
	1908	2 660	280 669	1 562	213 479	986	47 299	3 471	1 246	568	392	453	812	1 485 736	68 513	3½
Krummenhennersdorf	1904	592	57 377	295	52 271	248	14 323	821	161	117	102	145	296	464 613	22 247	3¼
830 Einw.	1905	538	37 849	299	47 021	256	14 700	813	147	122	105	137	302	470 398	23 231	3¼
	1906	540	43 215	269	53 716	239	14 722	796	143	110	114	123	306	474 857	23 520	3¼
	1907	538	40 309	261	55 822	253	14 773	810	161	104	111	138	296	474 370	23 743	3¼
	1908	563	54 494	274	57 262	265	15 179	826	171	99	113	144	299	487 046	23 743	3¼
Langenau	1904	1 419	71 755	498	42 689	125	13 807	1 651	650	314	216	236	235	455 253	15 335	3¼
2 766 Einw.	1905	1 374	85 869	634	51 487	162	15 285	1 689	644	327	218	243	257	505 084	19 626	3½
	1906	1 546	111 566	689	77 056	411	16 280	1 780	689	322	232	248	289	556 285	22 304	3¼
	1907	1 564	97 656	664	84 900	267	18 136	1 842	698	341	261	236	306	587 444	25 342	3¼
	1908	1 631	83 086	651	68 633	336	18 914	1 908	702	370	265	260	311	621 147	27 932	3¼
Langhennersdorf	1904	1 036	77 548	441	56 535	579	14 029	1 267	376	192	184	229	286	475 321	21 985	3¼
1 062 Einw.	1905	1 062	70 104	582	100 867	798	14 235	1 289	395	204	182	231	277	459 591	23 766	3¼
	1906	1 030	64 662	520	74 304	1 091	14 211	1 317	416	202	193	212	294	465 251	24 766	3½
	1907	1 087	79 411	516	80 254	350	14 504	1 324	421	208	171	228	296	479 262	25 766	3¼
	1908	1 028	64 156	507	77 545	378	14 811	1 320	416	205	167	237	295	481 061	25 766	3¼
Laubegast	1904	1 807	312 776	598	86 047	321	8 914	957	294	161	114	163	225	406 453	1 789	3½
3 745 Einw.	1905	2 219	434 398	930	139 249	579	17 897	1 327	377	192	153	198	407	720 078	2 674	3½
	1906	2 589	517 994	1 233	209 280	1 039	29 411	1 757	474	218	221	262	582	1 059 242	5 090	3½
	1907	2 782	450 051	1 474	284 740	1 762	38 032	2 046	527	268	253	288	710	1 264 348	9 066	3½
	1908	2 988	478 718	1 667	275 273	1 222	45 260	2 345	635	289	277	322	822	1 514 275	13 028	3½
Lauenstein	1904	1 066	103 740	762	103 558	392	18 014	1 350	530	179	136	144	361	549 272	27 500	3½
837 Einw.	1905	949	87 854	773	91 694	462	18 570	1 351	543	180	113	160	355	564 464	27 600	3½
	1906	1 101	120 022	737	94 964	456	19 528	1 360	541	189	108	156	366	609 505	28 223	3½
	1907	1 183	145 484	676	98 800	285	21 826	1 426	547	191	118	163	407	678 299	30 475	3½
	1908	1 098	117 596	766	120 177	590	23 155	1 455	577	175	113	164	426	699 462	32 715	3½
Leuben	1904	1 504	190 503	614	63 407	185	9 278	938	402	151	100	118	167	333 783	1 689	3½
3 817 Einw.	1905	1 745	297 295	879	96 566	422	14 705	1 218	493	187	122	138	278	549 638	2 052	3½
	1906	2 280	345 031	1 024	160 309	979	21 377	1 543	598	234	154	189	368	756 715	4 802	3½
	1907	2 742	308 098	1 238	220 766	1 143	26 851	1 816	661	290	207	219	439	872 041	7 295	3½
	1908	2 906	294 350	1 572	223 250	1 074	30 482	2 036	770	316	223	243	484	974 698	9 929	3½
Leubnitz-Neuostra	1904	287	28 918	24	1 274	4	240	159	73	27	13	38	8	27 888	—	3½
2 635 Einw.	1905	675	100 091	122	12 018	39	2 445	352	120	57	51	67	57	118 445	—	3½
(Verband 4 582 Einw.)	1906	985	100 130	241	28 299	167	5 140	535	181	89	69	92	104	195 583	—	3½
	1907	1 152	131 076	327	54 211	270	7 886	678	210	126	94	116	132	280 604	196	3½
	1908	1 242	162 910	449	74 789	406	10 564	849	278	137	115	141	178	379 695	1 032	3½
Lichtenberg	1904	1 363	156 154	636	73 097	1 950	28 905	2 349	815	374	290	312	558	970 378	44 031	3½
1 997 Einw.	1905	1 371	137 816	660	98 998	2 516	31 918	2 381	811	382	274	322	592	1 043 630	49 031	3½
	1906	1 396	114 829	633	103 132	2 123	34 211	2 428	848	383	276	302	619	1 091 661	54 031	3½
	1907	1 602	142 606	760	126 944	2 930	35 540	2 461	824	395	281	323	638	1 145 793	59 031	3½
	1908	1 577	118 397	710	105 664	2 158	37 637	2 482	821	374	299	340	648	1 198 321	62 031	3½
Liebstadt	1904	1 674	183 170	1 029	164 599	3 133	41 568	2 680	786	396	346	374	778	1 326 306	128 658	3½
671 Einw.	1905	1 638	174 385	1 169	170 942	2 694	43 575	2 712	774	409	341	393	795	1 376 017	132 631	3½
	1906	1 937	224 787	1 112	178 763	2 486	46 132	2 785	796	409	353	380	847	1 470 660	137 602	3½
	1907	2 072	247 724	1 013	196 758	2 939	49 458	2 819	786	419	357	380	877	1 574 023	146 026	3½
	1908	2 101	306 778	1 029	232 690	4 258	51 289	2 867	807	399	359	364	938	1 703 658	149 568	3½
Lockwitz	1904	2 176	147 894	1 031	106 188	436	21 857	2 120	879	364	274	282	321	692 833	33 099	3¾
2 373 Einw.	1905	2 122	152 717	1 057	104 326	478	23 867	2 209	943	434	299	257	276	765 569	35 055	3¾
	1906	2 379	198 384	1 060	108 039	444	27 542	2 326	868	391	287	312	468	883 900	39 479	3½
	1907	2 350	176 398	1 152	108 928	541	31 507	2 435	908	381	315	325	506	983 418	40 862	3½
	1908	2 472	188 863	1 251	174 634	876	33 068	2 532	935	409	307	337	544	1 031 591	42 530	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)																
ohmen	1904	2 735	394 047	1 480	268 657	4 042	64 234	3 494	908	474	351	470	1 291	2 084 760	213 004	3½
2 126 Einw.	1905	2 729	411 836	1 754	311 592	6 095	67 489	3 676	978	504	381	465	1 348	2 258 588	213 004	3½
	1906	2 826	383 903	1 726	309 431	8 314	71 790	3 763	963	524	374	483	1 419	2 413 164	225 859	3½
	1907	2 983	379 196	1 798	351 336	8 637	75 892	3 910	975	558	398	525	1 454	2 525 554	239 312	3½
	1908	2 965	321 205	1 852	377 320	7 500	79 533	3 971	999	561	415	611	1 385	2 556 472	239 330	3½
ommatsch	1904	8 167	569 337	3 177	515 119	2 759	122 393	9 043	2 101	1 915	1 727	1 680	1 620	4 405 526	422 616	3
4 140 Einw.	1905	7 913	582 805	3 417	545 444	3 417	124 764	8 985	2 051	1 890	1 732	1 691	1 621	4 571 069	440 553	3
	1906	7 825	523 323	3 341	620 240	3 994	130 088	8 934	2 035	1 845	1 739	1 701	1 614	4 608 234	457 107	3
	1907	7 703	556 003	3 433	570 607	3 602	132 670	8 908	2 030	1 838	1 725	1 703	1 612	4 729 902	460 823	3
	1908	7 708	573 534	3 605	682 563	4 818	134 479	8 817	2 027	1 840	1 710	1 689	1 551	4 760 170	472 990	3
oschwitz	1904	2 237	270 319	1 139	177 179	622	20 365	1 831	596	295	283	281	376	738 791	11 094	3¼
6 256 Einw.	1905	2 327	292 047	1 243	207 111	673	24 768	2 029	637	333	304	320	435	849 074	16 036	3¼
	1906	2 505	260 375	1 301	210 483	974	27 005	2 236	889	358	264	281	444	927 039	21 391	3¼
	1907	3 547	486 832	1 470	244 632	976	36 158	2 691	995	382	280	392	642	1 206 373	28 118	3½
	1908	3 795	504 168	1 728	318 106	1 401	42 227	3 019	1 025	428	325	458	783	1 436 064	32 214	3½
Meißen	1904	39 870	3 473 887	22 419	3 022 509	12 908	433 653	39 729	16 370	5 473	4 296	5 049	8 541	14 988 009	794 909	3
32 336 Einw.	1905	41 709	3 235 598	23 660	3 133 722	10 259	443 415	40 779	16 786	5 618	4 408	5 176	8 791	15 542 768	847 362	3
(im Umfang bis 31. Dezember 1907)	1906	44 414	3 247 025	23 258	2 925 766	9 942	463 092	41 833	17 184	5 763	4 507	5 345	9 034	16 337 060	902 520	3
32 971 Einw.	1907	46 367	3 301 191	24 254	3 322 534	11 090	481 909	42 735	17 536	5 887	4 605	5 458	9 249	16 808 360	943 183	3
(im Umfang seit 1. Januar 1908)	1908	44 322	3 126 505	26 943	3 387 254	11 030	488 783	43 128	17 958	5 908	4 739	5 287	9 236	17 046 078	996 251	3
Mügeln b. Pirna . .	1904	1 270	144 012	619	103 794	279	7 837	779	365	144	88	65	117	253 142	1 893	3½
6 517 Einw.	1905	1 850	283 858	841	145 979	772	10 161	1 033	467	167	100	98	201	401 953	2 606	3½
	1906	2 309	309 388	1 038	225 003	921	14 152	1 350	620	209	142	138	241	501 411	4 940	3½
	1907	2 842	295 509	1 054	203 575	1 505	17 990	1 677	765	289	171	168	284	612 840	6 592	3½
	1908	3 106	289 852	1 394	208 176	1 595	21 497	1 896	853	315	186	210	332	717 608	6 602	3½
Mulda	1904	501	30 843	227	14 235	44	4 748	638	284	126	92	75	61	148 437	6 309	3½
1 592 Einw.	1905	506	28 068	255	30 734	194	4 886	658	296	122	93	90	57	150 851	6 978	3½
	1906	567	33 333	234	27 582	134	5 231	679	309	115	99	88	68	161 966	7 446	3½
	1907	594	32 486	223	23 766	91	5 701	708	301	130	110	95	72	176 479	7 708	3½
	1908	570	33 816	263	27 170	97	6 081	729	305	139	111	97	77	189 302	7 460	3½
Nassau.	1904	482	99 124	240	84 980	432	20 442	1 081	361	166	124	124	306	621 787	10 657	3½
1 417 Einw.	1905	800	81 823	341	62 775	253	21 931	1 113	358	202	108	136	309	663 020	12 790	3½
	1906	862	85 610	282	51 046	127	23 641	1 169	391	159	136	129	354	721 351	15 290	3½
	1907	894	106 209	317	62 975	355	25 675	1 205	410	161	109	140	385	790 614	18 233	3½
	1908	880	89 049	351	86 422	601	27 170	1 220	370	210	109	144	387	821 011	21 551	3½
Naundorf bei	1904	904	82 648	350	71 698	329	12 657	1 150	428	168	163	162	229	416 672	19 639	3½
Freiberg	1905	964	91 565	367	65 196	227	13 971	1 182	426	164	169	163	260	457 239	20 854	3½
1 505 Einw.	1906	876	87 284	382	74 937	304	15 397	1 215	445	177	149	177	267	485 287	22 868	3½
	1907	1 310	98 782	375	78 332	455	16 165	1 400	567	200	174	179	280	522 357	24 342	3½
	1908	1 743	97 830	450	77 260	482	16 624	1 421	560	215	168	179	299	560 032	25 521	3½
Naundorf bei	1904	434	99 454	51	3 955	4	3 739	298	64	57	33	46	98	174 184	—	3¼
Großenhain. . .	1905	575	101 894	159	33 633	31	6 602	437	118	55	56	68	140	249 079	—	3¼
1 116 Einw.	1906	845	143 984	157	32 003	53	9 558	595	138	82	70	103	202	370 670	856	3¼
(Verband 14 563 Einw.)	1907	1 153	254 493	300	100 660	249	13 454	835	184	133	88	139	291	538 206	2 657	3¼
	1908	1 196	233 565	374	117 684	742	18 660	1 048	231	162	137	151	367	673 488	4 801	3¼
Naundorf bei	1904	145	27 493	24	796	1	234	100	57	10	11	8	14	26 931	—	3½
Kötzschenbroda	1905	350	81 065	83	10 288	29	2 244	243	87	40	24	40	52	99 982	—	3½
2 014 Einw.	1906	527	99 726	154	28 189	69	4 651	367	138	51	40	48	90	176 239	—	3½
	1907	673	118 288	304	60 606	404	6 814	492	165	82	64	57	124	241 139	675	3½
	1908	1 043	115 051	410	81 793	467	8 268	616	209	110	74	68	155	282 728	675	3½
Neuhausen	1904	1 435	146 401	600	116 898	566	24 352	1 803	641	284	218	201	459	753 201	37 127	3½
2 771 Einw.	1905	1 555	168 945	655	104 073	307	26 990	1 877	658	278	219	222	500	845 368	42 282	3½
	1906	1 635	167 029	671	118 686	530	29 744	1 979	692	286	228	238	535	923 985	46 297	3½
	1907	1 775	206 695	747	129 062	400	32 912	2 077	722	283	240	267	565	1 034 929	50 867	3½
	1908	1 695	200 251	899	229 442	957	34 420	2 176	761	326	247	279	563	1 041 115	57 417	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)																
Neustadt 4 873 Einw.	1904	6 820	697 135	3 223	552 998	2 144	138 088	9 207	2 986	1 657	1 359	1 226	1 979	4 445 464	236 586	3½
	1905	6 745	680 516	3 544	546 833	1 917	148 424	9 474	3 022	1 713	1 423	1 277	2 039	4 729 489	251 264	3½
	1906	7 855	745 561	3 371	566 374	2 071	157 529	9 775	3 054	1 781	1 497	1 322	2 121	5 068 275	268 589	3½
	1907	8 086	740 288	3 331	619 028	1 500	169 460	10 078	3 116	1 862	1 589	1 339	2 172	5 360 497	284 471	3½
	1908	7 959	706 492	3 744	798 709	3 101	172 494	10 226	3 135	1 884	1 607	1 371	2 229	5 443 874	296 369	3½
Niederbobritzsch 2 077 Einw.	1904	1 133	121 351	579	94 733	411	32 006	1 769	451	293	237	301	487	984 327	64 600	3½
	1905	1 155	125 507	611	132 083	1 245	33 244	1 769	437	318	192	310	512	1 012 240	67 600	3½
	1906	1 248	160 613	643	155 361	1 229	33 728	1 803	406	340	211	327	519	1 052 448	70 600	3½
	1907	1 365	150 437	662	143 703	647	35 681	1 825	402	332	220	335	536	1 095 510	74 000	3½
	1908	1 291	145 159	662	148 299	755	36 955	1 839	408	325	214	337	555	1 130 080	77 500	3½
Niedergorbitz 2 643 Einw.	1908	362	84 540	34	11 686	57	841	247	130	41	23	21	32	73 752	—	3½
Niederschöna 971 Einw. (Verband 2 041 Einw.)	1904	1 038	91 416	498	74 453	480	14 486	1 296	429	224	187	209	247	460 179	42 830	3½
	1905	1 029	65 011	539	69 335	331	14 401	1 312	432	227	189	212	252	470 587	46 127	3¼
	1906	1 163	73 096	502	53 975	190	15 118	1 360	436	261	192	206	265	505 016	47 705	3¼
	1907	1 198	90 131	549	60 666	264	16 333	1 404	432	253	219	212	288	551 078	50 589	3¼
	1908	1 205	87 549	603	68 286	227	17 710	1 431	444	249	215	218	305	588 279	53 443	3¼
Niedersedlitz 2 735 Einw.	1904	1 670	236 203	767	92 466	178	12 499	1 015	360	157	110	162	226	464 431	5 584	3½
	1905	1 780	251 294	881	110 764	366	18 471	1 228	432	210	160	142	284	623 798	7 235	3½
	1906	2 009	233 203	845	117 558	404	22 495	1 480	555	245	179	180	321	762 341	10 356	3½
	1907	2 093	222 724	1 041	174 924	876	26 479	1 657	601	295	195	201	365	837 496	14 454	3½
	1908	2 405	239 295	1 203	169 759	922	29 346	1 820	690	300	200	195	435	937 300	19 505	3½
Nossen 4 879 Einw.	1904	9 077	814 421	4 039	697 917	4 618	186 564	11 497	3 144	1 636	1 359	1 849	3 509	6 040 678	392 600	3⅓
	1905	9 061	887 388	4 386	734 668	3 919	198 454	11 635	3 132	1 677	1 376	1 777	3 673	6 395 771	411 233	3⅓
	1906	9 537	968 611	4 401	814 020	4 814	208 642	11 785	3 208	1 644	1 385	1 727	3 821	6 763 818	431 354	3⅓
	1907	9 723	1 012 634	4 444	983 131	6 172	217 531	11 857	3 262	1 584	1 389	1 745	3 877	7 017 025	452 788	3⅓
	1908	10 034	1 065 656	4 734	959 505	4 534	232 094	12 075	3 282	1 640	1 407	1 727	4 019	7 359 804	467 626	3½
Oberbobritzsch 1 945 Einw.	1904	2 126	383 411	1 273	271 894	1 191	95 357	4 566	1 159	630	466	589	1 722	2 887 020	334 916	3½
	1905	1 538	460 354	1 342	310 309	1 418	102 839	4 654	1 187	678	474	609	1 706	3 141 322	342 916	3½
	1906	2 200	406 012	1 305	300 128	889	110 719	4 752	1 667	615	467	612	1 391	3 358 814	351 000	3½
	1907	2 390	449 590	1 482	392 566	1 690	117 394	4 853	1 134	613	498	623	1 985	3 534 922	361 000	3½
	1908	2 119	434 452	1 345	411 710	1 943	122 873	4 940	1 160	625	489	682	1 984	3 682 480	370 000	3½
Oberlößnitz 1 741 Einw.	1907	1 079	214 096	153	26 084	3	2 567	492	150	98	72	76	96	190 582	—	3½
	1908	1 518	219 228	473	89 040	199	8 273	781	206	154	123	125	173	329 242	94	3½
Ottendorf-Moritzdorf 2 470 Einw.	1904	1 302	72 806	232	28 614	137	2 830	642	389	74	77	55	47	117 905	—	3¼
	1905	1 553	134 170	384	54 667	215	5 347	927	530	118	107	84	88	202 970	—	3½
	1906	1 577	105 876	403	41 106	125	7 978	1 164	628	152	135	127	122	275 843	—	3½
	1907	1 879	177 604	494	64 731	252	11 146	1 411	668	231	173	156	183	400 114	—	3½
	1908	1 846	143 239	663	77 419	276	14 699	1 590	701	280	191	180	238	480 908	1 846	3½
Pirna 19 224 Einw.	1904	32 682	3 594 806	21 412	3 201 315	14 126	572 575	37 987	12 620	5 316	4 291	4 792	10 968	19 009 877	959 497	3¼
	1905	32 308	3 454 202	23 734	3 493 378	18 184	592 951	38 365	12 843	5 275	4 363	4 831	11 053	19 581 837	996 472	3¼
	1906	34 521	3 637 511	22 501	3 277 694	15 716	619 968	38 976	12 880	5 469	4 400	4 918	11 309	20 577 338	1 026 150	3¼
	1907	34 278	3 534 126	23 667	3 873 509	17 748	638 846	39 249	12 916	5 496	4 409	5 040	11 388	20 894 549	1 032 491	3¼
	1908	33 726	3 241 035	24 467	3 765 605	18 987	639 824	39 475	13 124	5 552	4 550	4 987	11 262	21 028 790	1 065 943	3¼
Plauenscher Grund zu Deuben 10 648 Einw. (Verband 34 500 Einw.)	1904	18 699	1 733 197	11 521	1 507 210	5 054	281 604	22 326	9 172	3 354	2 624	2 786	4 390	9 049 351	426 835	3⅓
	1905	18 859	1 685 863	12 162	1 517 588	5 083	297 107	22 772	9 449	3 234	2 704	2 693	4 692	9 519 816	452 468	3⅓
	1906	20 256	1 623 490	11 865	1 538 543	5 669	316 613	23 357	9 474	3 469	2 668	2 795	4 951	10 227 044	475 991	3⅓
	1907	21 705	1 836 614	11 498	1 581 321	5 390	337 321	24 042	9 410	3 369	2 711	2 960	5 592	10 825 047	511 352	3⅓
	1908	20 129	1 692 521	13 149	1 702 300	6 958	351 645	24 283	9 355	3 502	2 829	3 083	5 514	11 173 871	541 252	3⅓
Possendorf 1 293 Einw. (Verband 3 608 Einw.)	1904	1 554	116 471	687	82 520	204	15 589	1 697	661	307	218	221	290	524 870	20 050	3¼
	1905	1 612	114 040	937	95 864	491	16 707	1 757	668	329	236	232	292	560 270	24 056	3¼
	1906	1 873	134 739	884	98 685	530	19 421	1 875	706	330	280	234	325	616 276	28 549	3½
	1907	1 964	135 054	860	103 817	488	21 256	1 983	747	330	296	271	339	669 255	30 478	3½
	1908	1 930	130 352	979	97 417	408	23 359	2 070	768	347	291	291	373	725 956	32 145	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.

III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
retzschendorf . . 1 314 Einw. (Verband 2 110 Einw.)	1904	951	131 256	394	93 455	570	23 585	1 644	526	244	209	213	452	741 778	28 526	3½
	1905	869	92 738	296	81 696	342	25 433	1 664	537	232	213	220	462	778 594	31 973	3½
	1906	894	101 478	339	71 698	255	27 039	1 701	521	235	210	235	500	835 668	36 216	3½
	1907	929	104 226	381	80 766	192	29 088	1 751	534	244	213	248	512	888 408	40 423	3½
	1908	1 034	119 516	428	77 483	328	31 075	1 797	539	257	206	249	546	961 845	44 229	3½
nestewitz . . . . 731 Einw. (Verband 6 239 Einw.)	1904	131	30 096	29	10 922	98	1 129	106	39	20	10	17	20	46 573	—	3¼
	1905	149	16 034	37	16 272	1	1 685	128	44	22	22	15	25	48 021	18	3¼
	1906	197	39 248	63	8 030	20	2 062	168	45	26	34	22	41	81 321	—	3¼
	1907	419	53 342	91	23 634	91	3 095	283	104	54	40	27	58	114 216	—	3¼
	1908	395	43 790	105	16 189	26	4 361	357	113	76	54	42	72	146 204	—	3¼
abenau . . . . 3 246 Einw.	1904	3 735	324 855	1 570	210 839	824	62 289	4 456	1 681	597	502	529	1 147	1 944 849	105 079	3½
	1905	3 616	295 137	1 540	222 936	1 026	67 555	4 529	1 667	604	499	567	1 192	2 085 629	112 582	3½
	1906	3 874	308 284	1 553	268 077	1 080	71 840	4 626	1 656	626	528	600	1 216	2 198 757	119 816	3½
	1907	4 062	311 486	1 489	243 297	1 232	76 074	4 710	1 649	643	530	624	1 264	2 344 251	126 377	3½
	1908	3 832	288 011	1 605	272 920	1 368	80 229	4 758	1 681	643	528	616	1 290	2 440 939	128 012	3½
adeberg . . . . 13 299 Einw.	1904	12 862	979 486	6 396	834 577	2 659	163 595	16 030	5 946	2 765	2 256	2 275	2 788	5 811 271	564 191	3
	1905	12 291	924 984	6 749	872 163	3 100	170 711	16 215	6 035	2 803	2 281	2 290	2 806	6 037 904	590 326	3
	1906	13 630	1 145 473	6 563	963 287	2 283	178 849	16 531	6 389	2 602	2 105	2 359	3 076	6 401 221	609 021	3
	1907	14 677	1 184 721	6 833	1 099 674	3 226	188 393	16 778	6 412	2 575	2 203	2 284	3 304	6 677 887	639 266	3
	1908	13 966	1 164 372	7 235	1 213 729	3 337	192 613	16 902	6 460	2 595	2 217	2 301	3 329	6 824 481	662 700	3
Radebeul. . . . . 10 568 Einw. (Verband 17 688 Einw.)	1904	11 937	1 199 922	6 851	1 000 852	3 591	162 616	12 745	4 123	1 618	1 573	1 964	3 467	5 484 327	264 638	3¼
	1905	11 840	1 142 658	8 193	1 058 976	4 294	173 215	13 082	4 662	1 840	1 498	1 776	3 306	5 745 519	284 453	3¼
	1906	11 445	1 131 900	7 994	1 143 336	4 587	178 772	13 474	4 817	1 967	1 566	1 785	3 339	5 917 441	307 103	3¼
	1907	13 605	1 172 304	8 249	1 202 041	5 792	183 871	13 805	5 018	1 987	1 637	1 775	3 388	6 077 368	322 644	3¼
	1908	13 227	1 128 490	8 851	1 225 797	5 136	187 725	13 950	4 981	2 160	1 662	1 816	3 331	6 172 921	331 254	3¼
adeburg . . . . 3 204 Einw.	1904	6 640	775 431	4 645	633 510	2 502	176 216	10 494	2 793	1 340	1 299	1 497	3 565	5 808 799	320 798	3¼
	1905	6 285	770 148	4 945	726 932	2 618	183 924	10 644	2 904	1 329	1 229	1 490	3 692	6 038 557	336 844	3¼
	1906	7 101	808 507	4 507	743 506	3 863	192 309	10 803	2 899	1 345	1 250	1 554	3 755	6 299 729	348 752	3¼
	1907	6 724	789 592	4 637	863 542	5 474	195 287	10 625	2 720	1 287	1 246	1 519	3 853	6 426 539	361 908	3¼
	1908	6 590	679 442	4 784	751 634	3 722	201 510	10 624	2 692	1 295	1 186	1 490	3 961	6 559 578	368 819	3¼
echenberg . . . 1 584 Einw.	1904	375	49 235	163	20 724	136	5 704	505	182	90	59	74	100	194 250	2 407	3½
	1905	530	57 748	180	46 989	285	6 783	589	215	100	69	97	108	211 812	2 650	3½
	1906	648	63 164	194	30 058	220	7 759	661	237	120	63	112	129	252 897	3 220	3½
	1907	645	64 710	213	30 482	160	8 968	716	242	125	93	103	153	296 253	3 970	3½
	1908	671	56 706	263	41 333	143	10 218	763	255	137	99	107	165	322 009	5 018	3½
Reinhardtsgrimma 940 Einw. (Verband 4 180 Einw.)	1904	1 289	151 052	961	152 839	923	34 417	2 371	829	294	258	300	690	1 127 037	92 141	3¼
	1905	1 293	172 092	956	159 792	901	35 784	2 438	867	312	251	315	693	1 176 022	96 464	3¼
	1906	1 607	214 347	933	147 291	696	40 528	2 513	870	330	284	307	722	1 284 301	101 705	3½
	1907	1 674	234 739	931	167 978	441	44 875	2 639	916	369	270	327	757	1 396 379	103 452	3½
	1908	1 747	218 279	1 027	205 371	795	47 437	2 693	901	393	292	333	774	1 457 520	103 630	3½
Riesa . . . . . . 14 073 Einw.	1904	17 706	1 441 892	9 424	1 479 372	8 469	260 807	20 926	5 834	3 253	2 674	3 178	5 987	9 431 615	755 917	3
	1905	18 356	1 520 504	10 025	1 626 556	8 395	268 924	21 118	6 028	3 200	2 731	3 235	5 924	9 602 881	766 237	3
	1906	20 290	1 679 500	9 790	1 517 057	8 976	278 812	21 423	5 950	3 220	2 808	3 297	6 148	10 035 113	777 782	3
	1907	21 793	1 877 927	10 228	1 739 969	10 463	291 352	21 812	5 988	3 295	2 848	3 358	6 323	10 492 885	807 711	3
	1908	21 058	1 847 622	11 459	1 829 158	12 154	301 522	21 929	5 967	3 232	2 899	3 383	6 448	10 825 025	833 130	3
Röderau . . . . . 1 832 Einw.	1908	109	18 827	—	—	—	69	109	48	21	23	12	5	18 896	—	3¼
Sayda . . . . . 1 370 Einw.	1904	4 777	574 369	3 455	625 602	3 518	166 543	11 060	2 778	1 663	2 199	2 020	2 400	5 441 907	459 246	3¼
	1905	4 561	560 471	3 610	647 565	3 884	166 478	10 994	2 558	1 583	2 098	2 101	2 654	5 525 175	485 593	3¼
	1906	4 671	697 086	3 455	637 673	3 261	188 821	10 953	2 464	1 579	2 108	2 099	2 703	5 776 670	512 948	3½
	1907	4 883	596 831	3 346	603 975	3 462	197 271	10 972	2 472	1 571	2 077	2 101	2 751	5 970 258	534 157	3½
	1908	4 845	573 069	3 491	665 947	3 601	202 226	10 916	2 438	1 579	2 070	2 103	2 726	6 083 207	554 492	3½
Schandau . . . . 3 373 Einw.	1904	5 608	774 154	3 922	625 216	2 326	150 022	9 417	2 836	1 402	1 172	1 398	2 609	4 606 767	430 705	3½
	1905	5 940	714 239	4 050	553 133	2 114	160 755	9 617	2 807	1 442	1 229	1 414	2 725	4 930 742	449 204	3½
	1906	6 458	745 653	3 741	910 867	8 458	149 592	9 865	2 918	1 405	1 244	1 497	2 801	4 923 578	470 938	3¼
	1907	7 182	780 716	4 146	658 846	3 608	168 322	10 115	3 001	1 422	1 261	1 540	2 891	5 217 378	484 100	3½
	1908	6 733	808 442	4 438	778 812	3 196	177 316	10 245	3 013	1 439	1 259	1 523	3 011	5 427 519	491 836	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	[illegible] %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Fortsetzung.)																
Schmiedeberg . .	1904	1 331	87 746	556	66 298	131	17 937	1 853	823	275	229	210	316	577 072	27 148	3[illegible]
2 335 Einw.	1905	1 416	88 064	598	66 023	242	19 224	1 893	859	266	221	217	330	618 578	28 872	3[illegible]
(Verband 4 667 Einw.)	1906	1 391	88 400	669	72 446	115	20 724	1 924	847	279	217	232	349	655 371	30 950	3[illegible]
	1907	1 420	105 694	660	107 585	441	21 220	1 979	843	283	252	243	358	675 140	32 727	3[illegible]
	1908	1 668	131 583	747	118 453	358	22 191	2 005	847	294	226	278	360	710 819	33 885	3[illegible]
Schönfeld	1904	1 772	161 078	825	112 627	798	34 532	2 728	836	610	404	354	524	1 131 441	104 766	3[illegible]
625 Einw.	1905	1 823	162 691	913	136 209	916	37 185	2 759	833	607	408	352	559	1 196 025	113 144	3[illegible]
(Verband 14 262 Einw.)	1906	1 856	168 308	971	142 891	999	38 895	2 792	762	718	473	342	497	1 261 336	113 144	3[illegible]
	1907	1 892	197 776	882	154 013	1 086	43 332	2 851	774	703	496	362	516	1 349 516	113 144	3[illegible]
	1908	1 818	176 982	839	131 068	1 023	46 766	2 895	766	718	512	360	539	1 443 220	113 144	3[illegible]
Sebnitz	1904	7 005	597 515	3 885	524 687	1 719	100 869	9 108	2 946	1 462	1 359	1 423	1 918	3 599 927	219 657	3
9 743 Einw.	1905	7 176	611 994	4 307	595 247	2 138	104 569	9 125	2 964	1 542	1 396	1 448	1 775	3 723 382	225 167	3
	1906	7 471	632 087	4 057	631 974	2 198	108 971	9 183	3 159	1 317	1 176	1 340	2 191	3 834 664	223 901	3
	1907	7 834	640 852	4 254	618 687	2 982	110 987	9 263	3 171	1 332	1 190	1 351	2 219	3 970 798	218 734	3
	1908	7 614	601 271	4 538	671 734	2 305	123 911	9 376	3 199	1 353	1 204	1 367	2 253	4 026 550	208 734	3¼
Seifersdorf . . .	1904	354	54 724	76	18 028	2	3 878	325	125	47	29	44	80	144 031	1 205	3[illegible]
836 Einw.	1905	399	62 483	110	25 337	64	5 440	378	131	55	42	50	100	186 682	1 691	3[illegible]
(Verband 3 056 Einw.)	1906	496	74 113	158	33 333	78	7 019	448	142	79	51	48	128	234 559	2 399	3[illegible]
	1907	585	113 076	169	31 329	70	9 127	524	156	90	61	57	160	325 503	3 636	3[illegible]
	1908	633	110 094	226	56 715	132	12 046	573	164	89	65	64	191	391 060	4 989	3[illegible]
Siebenlehn . . .	1904	5 041	592 073	2 026	396 403	2 336	83 449	5 019	1 461	694	630	678	1 556	2 638 151	101 179	3[illegible]
2 121 Einw.	1905	5 260	608 518	2 020	348 018	1 642	94 103	5 300	1 472	694	678	712	1 744	2 994 396	122 903	3[illegible]
	1906	5 770	632 665	2 308	422 667	2 299	105 287	5 533	1 455	744	693	765	1 876	3 311 978	136 561	3[illegible]
	1907	5 319	471 021	2 565	540 215	3 763	109 306	5 528	1 421	784	633	831	1 859	3 355 854	148 601	3[illegible]
	1908	5 107	443 038	2 477	481 580	2 619	112 900	5 580	1 446	777	637	816	1 904	3 432 830	150 591	3[illegible]
Stolpen	1904	6 977	909 660	4 821	913 647	3 386	207 545	11 665	2 854	1 377	1 266	1 652	4 516	6 737 339	515 697	3[illegible]
1 590 Einw.	1905	5 879	837 342	4 243	878 994	4 030	214 026	11 543	2 874	1 365	1 226	1 581	4 497	6 913 743	559 421	3[illegible]
	1906	6 351	942 403	4 072	940 610	4 121	220 170	11 524	2 870	1 363	1 179	1 570	4 542	7 139 828	577 293	3[illegible]
	1907	6 861	984 633	4 009	1 007 782	5 260	226 670	11 515	2 818	1 377	1 195	1 567	4 558	7 348 609	571 497	3[illegible]
	1908	6 758	889 259	4 051	934 823	4 674	232 514	11 508	2 753	1 430	1 202	1 605	4 518	7 540 233	588 659	3¼
Tharandt.	1904	5 028	539 470	3 184	481 517	2 491	112 252	7 562	2 437	1 026	901	1 015	2 183	3 616 875	386 036	3[illegible]
2 967 Einw.	1905	4 826	473 922	3 375	489 971	2 629	116 496	7 463	2 368	1 008	874	983	2 230	3 719 951	406 889	3[illegible]
	1906	4 939	494 716	2 964	474 427	2 036	120 614	7 436	2 313	980	928	963	2 252	3 862 890	421 681	3[illegible]
	1907	5 032	504 021	3 124	492 861	2 197	125 474	7 432	2 348	1 007	923	988	2 166	4 001 721	433 743	3[illegible]
	1908	4 898	451 518	3 121	461 938	2 379	129 368	7 494	2 369	1 017	941	992	2 175	4 123 047	452 939	3[illegible]
Tolkewitz	1905	463	135 549	90	15 896	10	1 682	211	77	24	27	25	58	121 346	—	3½
2 205 Einw.	1906	776	172 623	299	75 230	288	5 407	391	136	51	49	48	107	224 433	—	3½
	1907	1 194	205 354	443	109 288	515	9 228	571	194	78	56	83	160	330 244	212	3½
	1908	1 202	147 474	566	105 880	693	11 684	677	211	98	89	84	195	384 215	—	3½
Wehlen (Stadt) .	1904	1 156	92 674	837	91 457	449	18 728	1 710	551	274	228	244	413	568 315	47 828	3½
1 307 Einw.	1905	1 163	102 501	917	114 432	426	18 861	1 715	568	264	208	271	404	575 670	50 125	3½
	1906	1 146	105 481	818	108 305	525	19 304	1 680	526	268	203	268	415	592 676	52 806	3½
	1907	1 233	86 596	863	99 372	532	19 822	1 653	516	256	211	265	405	600 254	54 541	3½
	1908	1 209	96 219	923	106 652	691	20 190	1 629	518	244	215	248	404	610 701	55 595	3½
Weigmannsdorf .	1904	128	16 661	35	4 151	12	833	147	78	20	15	19	15	33 281	580	3½
666 Einw.	1905	104	4 392	44	4 732	5	1 139	160	89	23	14	17	17	34 086	768	3½
	1906	150	12 959	50	6 570	28	1 242	182	97	28	21	17	19	41 745	1 073	3½
	1907	127	6 551	55	9 561	6	1 393	197	95	39	30	13	20	40 134	1 375	3½
	1908	123	11 056	55	4 919	18	1 452	214	105	33	36	18	22	47 741	1 531	3½
Weinböhla	1904	1 616	160 699	807	113 524	292	9 564	1 084	412	189	129	179	175	341 123	3 963	3¼
5 556 Einw.	1905	1 755	225 818	993	140 321	349	11 878	1 266	487	210	149	215	205	438 847	6 086	3¼
	1906	2 153	227 954	1 068	161 920	231	14 616	1 473	552	254	169	250	248	519 728	8 707	3¼
	1907	2 338	213 674	1 307	192 063	721	16 492	1 653	636	283	208	266	260	558 553	13 874	3¼
	1908	2 497	235 053	1 497	197 617	565	18 341	1 807	686	462	270	228	161	614 895	14 547	3¼

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
III. Kreishauptmannschaft Dresden. (Schluß.)																
Weißenborn	1904	453	17 757	115	12 374	15	2 310	392	217	78	32	32	33	80 774	2 375	3
1 672 Einw.	1905	466	24 355	102	12 511	30	2 664	432	229	91	37	38	37	95 313	3 188	3
	1906	572	22 727	98	8 362	5	3 175	509	256	110	60	39	44	112 858	4 096	3
	1907	626	25 646	124	12 370	18	3 717	573	285	125	60	50	53	129 869	5 202	3
	1908	572	24 762	162	17 511	61	4 083	604	289	133	66	65	51	141 264	6 479	3
Weißer Hirsch	1904	1 521	176 540	777	108 600	680	11 241	1 036	366	185	116	152	217	416 893	5 803	3¼
1 598 Einw.	1905	1 625	172 435	860	125 880	432	13 368	1 181	435	205	146	153	242	477 245	9 086	3¼
	1906	1 894	218 228	871	166 668	777	15 396	1 335	490	215	162	184	284	544 976	12 923	3¼
	1907	2 071	216 442	1 064	177 050	1 021	18 520	1 475	539	236	190	189	321	603 911	17 140	3½
	1908	2 303	272 399	1 172	173 882	745	21 712	1 610	542	256	226	212	374	724 884	18 253	3½
Wilsdruff	1904	10 813	1 287 164	5 859	1 172 656	5 056	310 243	15 445	3 427	1 847	1 686	2 059	6 426	9 948 985	483 105	3⅓
3 901 Einw.	1905	10 921	1 264 190	6 261	1 289 593	5 927	320 895	15 421	3 642	2 020	1 651	2 080	6 028	10 250 404	497 449	3⅓
	1906	11 580	1 361 878	6 191	1 317 058	6 543	331 891	15 474	3 626	2 023	1 694	2 084	6 047	10 633 658	512 520	3⅓
	1907	11 129	1 283 311	5 966	1 289 876	6 482	342 918	15 533	3 528	2 065	1 749	2 078	6 113	10 976 493	531 683	3⅓
	1908	12 165	1 470 935	6 573	1 449 194	6 757	370 837	15 689	3 516	2 067	1 743	2 164	6 199	11 375 847	548 825	3½
Zauckerode	1904	883	116 507	126	31 398	5	3 024	470	193	97	80	42	58	132 020	—	3¼
1 890 Einw.	1905	1 107	102 500	190	48 925	102	5 055	648	280	124	83	69	92	190 751	—	3¼
(Verband 7 744 Einw.)	1906	1 181	117 409	287	66 608	25	7 305	814	351	155	105	86	117	248 882	—	3⅓
	1907	1 405	125 646	319	69 605	57	9 262	997	442	165	129	126	135	314 243	—	3⅓
	1908	1 576	164 746	409	109 746	292	11 132	1 165	486	207	140	151	181	380 667	1 000	3⅓
Zethau	1904	1 423	170 931	603	129 101	907	25 307	1 812	524	211	298	222	557	948 357	52 717	3½
1 288 Einw.	1905	1 297	151 871	626	146 221	1 006	26 551	1 833	541	189	309	229	565	981 565	55 849	3½
	1906	1 297	154 563	492	127 468	687	27 087	1 873	545	233	241	267	587	1 036 446	58 849	3½
	1907	1 296	133 516	576	117 281	456	28 776	1 897	544	273	225	258	597	1 081 912	61 593	3½
	1908	1 434	143 923	650	123 089	994	29 854	1 912	553	278	224	259	598	1 133 594	64 306	3½
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.																
Altmittweida	1904	480	85 421	133	21 987	59	3 905	306	89	44	41	41	91	154 844	—	3½
2 271 Einw.	1905	554	120 243	202	41 793	505	6 208	403	108	49	56	55	135	240 007	—	3½
	1906	638	133 351	129	44 215	192	9 551	505	123	66	62	74	180	338 885	—	3½
	1907	736	123 091	244	67 258	474	12 023	600	164	91	60	71	214	407 216	1 967	3½
	1908	715	99 627	301	73 999	615	14 360	628	149	95	69	84	231	447 820	3 164	3½
Böhlitz-Ehrenberg	1907	797	131 557	65	5 519	3	1 205	312	124	61	28	40	59	127 245	—	3½
3 663 Einw.	1908	1 705	290 060	545	74 153	238	7 450	704	262	96	85	93	168	350 840	887	3½
Borna	1904	12 908	1 675 282	7 961	1 652 786	8 504	312 792	19 113	5 164	2 496	2 153	2 733	6 567	10 346 419	500 131	3¼
8 879 Einw.	1905	13 190	1 699 130	8 081	1 691 069	9 848	322 911	19 176	5 273	2 462	2 172	2 637	6 632	10 687 238	517 321	3¼
	1906	13 515	1 738 160	8 033	1 798 510	9 431	334 425	19 115	5 241	2 454	2 155	2 686	6 579	10 970 744	534 362	3¼
	1907	15 341	1 745 595	8 105	2 001 943	10 671	336 685	19 217	5 333	2 518	2 176	2 690	6 500	11 061 752	548 537	3¼
	1908	15 767	1 942 957	8 127	2 004 687	12 867	341 672	19 245	5 334	2 496	2 241	2 643	6 531	11 354 561	553 088	3¼
Borsdorf	1904	1 316	140 076	516	82 948	194	10 264	835	319	126	109	112	169	334 970	3 922	3½
2 344 Einw.	1905	1 481	164 867	562	94 993	256	12 897	977	343	163	118	136	217	417 741	5 901	3½
	1906	1 999	233 884	800	140 059	654	15 107	1 125	362	204	127	158	274	527 325	8 464	3½
	1907	2 024	238 662	866	170 657	937	18 348	1 279	432	215	157	166	309	614 615	10 957	3½
	1908	2 083	217 565	885	203 098	1 446	19 572	1 393	479	252	153	179	330	650 099	13 632	3½
Brandis	1904	4 237	350 984	1 921	285 178	1 501	90 523	5 566	1 628	786	674	755	1 723	2 780 702	150 480	3½
2 630 Einw.	1905	3 873	405 549	1 981	355 401	1 523	96 424	5 686	1 645	809	682	795	1 755	2 928 797	156 714	3½
	1906	3 995	427 816	2 202	401 968	2 482	98 870	5 736	1 673	828	694	759	1 782	3 055 999	163 917	3½
	1907	4 211	392 136	2 119	359 230	1 516	104 506	5 836	1 681	791	705	822	1 837	3 194 927	165 664	3½
	1908	4 384	389 934	2 249	373 098	2 012	108 875	5 885	1 716	777	700	816	1 876	3 322 650	174 277	3½
Burgstädt	1904	10 288	1 032 619	5 376	912 847	4 198	151 448	12 106	4 290	1 794	1 565	1 579	2 878	5 116 347	253 200	3⅕
7 253 Einw.	1905	10 045	1 038 938	5 311	1 021 131	4 348	157 129	12 357	4 562	1 734	1 496	1 624	2 941	5 295 630	271 200	3⅕
	1906	11 692	1 057 227	4 992	1 003 562	4 108	164 062	12 695	4 638	1 801	1 574	1 682	3 000	5 517 466	285 300	3⅕
	1907	13 910	1 357 175	4 755	976 854	4 794	175 745	13 068	4 242	1 947	1 730	1 793	3 356	6 078 326	301 400	3⅕
	1908	11 852	1 251 773	6 405	1 189 248	5 747	188 672	13 147	4 444	1 875	1 559	1 834	3 435	6 335 269	332 700	3⅕

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einleger-guthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zins[illegible] %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)																
Burkersdorf . . . 2 947 Einw.	1906	500	95 771	16	2 413	—	1 415	229	85	36	27	30	51	94 772	—	[illegible]
	1907	869	146 971	117	28 427	126	5 171	443	140	80	50	64	109	218 613	207	3½
	1908	983	160 977	216	54 864	130	9 550	638	205	95	79	87	172	334 406	256	3½
Claußnitz . . . . 2 117 Einw.	1904	1 684	196 513	599	127 326	678	17 973	1 438	475	224	192	196	351	633 878	28 255	[illegible]
	1905	1 544	208 400	581	169 546	1 122	20 220	1 468	476	221	198	203	370	694 073	31 985	[illegible]
	1906	1 680	212 539	579	134 330	439	24 916	1 558	483	214	211	229	421	797 638	35 993	3½
	1907	1 934	242 489	549	134 467	611	28 953	1 653	483	231	212	239	488	935 223	40 749	3½
	1908	1 850	228 293	657	214 921	933	31 215	1 729	522	245	221	240	501	980 744	47 024	3½
Colditz . . . . . . 5 154 Einw.	1904	9 149	1 168 355	3 914	860 513	5 713	199 967	10 109	2 321	1 408	1 316	1 482	3 582	6 308 618	303 678	[illegible]
	1905	9 157	1 179 429	4 338	879 155	4 031	206 009	10 521	2 456	1 436	1 364	1 582	3 683	6 818 932	327 114	[illegible]
	1906	9 284	1 220 940	4 675	1 095 546	6 653	216 340	10 754	2 515	1 420	1 414	1 531	3 874	7 167 319	358 403	[illegible]
	1907	10 121	1 378 434	4 977	1 352 303	7 222	231 713	11 064	2 526	1 478	1 387	1 686	3 987	7 432 386	370 859	3½
	1908	10 786	1 431 413	5 332	1 355 707	7 213	249 339	11 516	2 644	1 482	1 437	1 728	4 225	7 764 644	405 859	3½
Dahlen . . . . . 2 866 Einw.	1904	5 686	700 747	2 755	505 805	3 344	207 949	9 697	1 581	1 053	1 063	1 516	4 484	6 377 693	349 000	3½
	1905	5 578	669 710	2 859	591 560	4 012	219 216	9 811	1 580	1 082	1 078	1 511	4 560	6 679 071	358 000	3½
	1906	5 849	680 889	2 887	585 065	4 614	229 373	9 912	1 578	1 097	1 031	1 516	4 690	7 008 883	367 000	3½
	1907	6 023	734 128	3 047	667 096	5 050	240 790	10 023	1 581	1 075	1 065	1 518	4 784	7 321 754	371 000	3½
	1908	6 588	730 277	3 153	758 085	5 697	247 615	10 021	1 567	1 057	1 078	1 508	4 811	7 547 257	371 000	3½
Döbeln. . . . . . 18 908 Einw.	1904	23 637	1 840 297	10 703	1 613 270	9 600	274 870	20 379	5 744	3 437	3 314	3 127	4 757	10 006 623	507 265	3
	1905	23 914	1 864 195	11 302	1 678 213	9 591	289 532	21 188	5 820	3 541	3 434	3 338	5 055	10 491 728	530 596	3
	1906	24 991	1 889 073	11 368	1 860 703	11 056	321 467	21 506	5 977	3 498	3 548	3 451	5 032	10 852 621	556 433	3½
	1907	26 476	2 043 954	11 740	1 964 237	12 770	337 573	21 892	6 028	3 585	3 616	3 484	5 179	11 282 681	547 829	3½
	1908	26 739	2 097 024	12 577	2 015 963	10 935	362 663	22 207	5 796	3 508	2 919	3 442	6 542	11 735 335	566 735	3½
Dölitz . . . . . . 2 562 Einw.	1904	1 699	274 825	457	98 524	335	16 728	1 006	282	147	113	142	322	584 939	—	3½
	1905	2 600	517 204	812	176 483	368	26 862	1 470	401	188	187	198	496	952 889	3 800	3½
	1906	3 247	566 929	1 234	263 246	1 177	38 086	1 972	571	236	235	266	664	1 295 835	6 182	3½
	1907	3 851	610 117	1 524	369 003	1 189	48 966	2 527	751	329	307	326	814	1 587 105	12 224	3½
	1908	4 778	698 092	2 054	411 810	2 003	59 279	3 107	931	379	358	460	979	1 934 669	18 578	3½
Engelsdorf-Sommerfeld 1 279 u. 1210 Einw.	1906	321	45 465	1	140	—	216	181	87	28	24	20	22	45 541	—	3½
	1907	1 361	230 946	140	15 370	13	6 024	567	166	87	71	70	173	267 155	—	3½
	1908	1 311	149 493	293	30 267	32	11 434	780	223	129	95	82	251	397 847	—	3½
Eythra. . . . . . 1 796 Einw.	1904	667	97 072	39	9 853	89	1 709	298	127	48	41	42	40	89 018	—	3½
	1905	530	65 495	130	31 228	223	3 658	389	152	60	58	63	56	127 166	312	3½
	1906	727	75 889	133	25 552	218	5 141	480	186	75	60	68	91	182 861	1 004	3½
	1907	776	104 773	239	46 187	187	7 427	596	224	98	65	93	116	249 061	1 905	3½
	1908	711	88 918	381	63 290	385	8 709	675	252	121	79	83	140	283 783	2 953	3½
Frohburg. . . . . 3 622 Einw.	1904	5 316	688 263	2 605	600 812	3 722	146 321	7 206	1 787	958	829	961	2 671	4 514 846	258 356	3½
	1905	5 377	711 208	2 634	633 432	4 443	153 969	7 311	1 783	941	823	995	2 769	4 751 033	277 013	3½
	1906	5 714	782 608	2 715	615 903	4 007	163 722	7 495	1 796	995	789	1 022	2 893	5 085 467	295 467	3½
	1907	5 951	800 099	2 959	748 151	3 989	174 307	7 669	1 853	999	832	1 028	2 957	5 315 711	313 628	3½
	1908	5 969	766 693	3 210	864 988	6 003	176 587	7 713	1 850	1 017	847	1 041	2 958	5 400 006	328 374	3½
Gautzsch . . . . . 4 488 Einw.	1904	2 065	406 228	948	156 893	689	26 924	1 445	399	171	193	204	478	945 924	5 784	3½
	1905	2 589	555 355	1 313	240 714	820	37 635	1 816	479	234	206	253	644	1 299 019	10 586	3½
	1906	3 167	645 416	1 454	357 876	2 501	48 539	2 254	545	321	244	327	817	1 637 600	18 268	3½
	1907	3 728	602 386	1 946	524 116	2 891	56 243	2 612	665	380	280	364	923	1 775 005	30 075	3½
	1908	3 897	609 255	2 282	482 785	2 528	61 476	2 922	815	374	316	404	1 013	1 965 479	40 134	3½
Geithain . . . . . 3 882 Einw.	1904	4 845	816 646	3 293	794 971	7 626	222 806	9 093	1 543	1 073	1 027	1 233	4 217	6 876 451	590 296	3½
	1905	4 995	800 335	3 469	761 465	5 928	232 930	9 198	1 603	1 120	1 088	1 225	4 162	7 154 178	604 081	3½
	1906	5 336	907 394	3 436	812 256	7 410	242 739	9 343	1 635	1 051	1 052	1 221	4 384	7 499 467	623 647	3½
	1907	5 456	789 567	3 618	944 113	8 883	249 333	9 396	1 652	1 142	1 015	1 244	4 343	7 603 137	634 156	3½
	1908	5 925	905 385	3 645	969 872	7 140	254 403	9 514	1 728	1 139	1 021	1 287	4 339	7 800 194	652 714	3½
Geringswalde. . . 4 495 Einw.	1904	6 426	866 591	3 794	863 976	6 909	212 686	10 135	1 976	1 227	1 028	1 421	4 483	6 979 067	348 848	3¼
	1905	6 071	822 570	4 058	1 075 011	8 923	213 496	10 129	2 108	1 233	1 063	1 398	4 327	6 949 045	370 848	3¼
	1906	6 913	1 187 253	4 127	1 015 740	7 053	232 276	10 332	2 162	1 313	1 061	1 382	4 414	7 359 888	384 761	3½
	1907	6 843	1 058 989	3 919	969 377	8 504	251 707	10 528	2 150	1 370	1 089	1 394	4 525	7 709 710	382 374	3½
	1908	7 174	965 501	4 113	1 184 359	10 276	254 779	10 524	2 188	1 374	1 133	1 371	4 458	7 755 907	409 391	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag	darunter ausgezahlte Zinsen	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse)	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß
			ℳ		ℳ	ℳ	ℳ							ℳ	ℳ	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)

Sitz bzw. Name	Jahr	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
oppersdorf bei Burgstädt 2 890 Einw.	1906	345	94 907	32	12 512	3	1 283	163	54	29	21	24	35	83 681	—	3½
	1907	814	149 916	122	40 656	120	4 649	368	114	52	53	49	100	197 710	—	3½
	1908	901	205 948	322	84 224	425	9 186	539	162	86	63	67	161	329 044	—	3½
rimma 11 177 Einw.	1904	14 773	1 425 393	7 095	1 149 386	4 958	275 072	16 566	4 296	2 433	2 110	2 466	5 261	8 828 503	435 822	3⅓
	1905	14 671	1 492 674	8 015	1 298 713	6 081	292 366	16 792	4 377	2 409	2 096	2 495	5 415	9 320 912	464 886	3⅓
	1906	15 458	1 385 532	8 011	1 391 376	7 938	300 610	16 960	4 415	2 443	2 035	2 548	5 519	9 623 617	485 680	3⅓
	1907	15 613	1 314 808	8 262	1 393 417	7 752	310 845	17 123	4 489	2 502	1 999	2 558	5 575	9 863 604	505 046	3⅓
	1908	15 795	1 279 858	8 517	1 407 325	7 820	317 757	17 181	4 490	2 450	2 039	2 603	5 599	10 061 716	524 257	3⅓
roitzsch 5 838 Einw.	1904	4 575	511 445	2 240	461 343	3 004	96 768	5 884	1 745	780	638	798	1 923	3 152 149	193 048	3⅓
	1905	4 761	496 301	2 528	488 859	2 754	101 755	5 990	1 766	829	643	813	1 939	3 264 013	206 424	3⅓
	1906	5 822	713 810	2 856	490 682	2 785	114 784	6 280	1 799	854	684	854	2 089	3 604 709	219 231	3½
	1907	5 679	555 324	2 928	563 607	3 027	121 991	6 369	1 800	888	715	831	2 135	3 721 444	228 971	3½
	1908	5 942	583 997	3 641	721 492	5 511	120 632	6 395	1 818	930	717	858	2 072	3 710 092	245 561	3½
roßzschocher-Windorf 4 800 Einw.	1904	6 543	954 823	3 576	648 995	2 060	110 719	6 463	2 054	871	779	856	1 903	3 517 440	154 942	3½
	1905	7 081	1 136 048	4 095	758 562	3 002	125 370	6 973	2 215	939	840	923	2 056	4 023 298	175 872	3½
	1906	8 141	1 231 364	4 452	882 572	3 715	142 725	7 619	2 420	1 026	917	1 009	2 247	4 518 530	201 165	3½
	1907	8 809	1 267 778	5 034	997 903	4 668	158 716	8 201	2 612	1 103	986	1 085	2 415	4 951 789	225 926	3½
	1908	9 350	1 272 245	5 762	1 136 929	4 427	168 870	8 867	2 824	1 192	1 066	1 173	2 612	5 260 402	247 076	3½
ainichen 7 752 Einw.	1904	12 687	1 057 395	6 740	1 246 942	22 453	178 483	14 726	4 287	2 128	1 803	2 156	4 352	6 841 878	341 525	3
	1905	11 858	1 002 885	6 828	1 152 576	20 754	182 754	14 570	4 264	2 075	1 800	2 131	4 300	6 895 696	426 534	3
	1906	13 074	1 214 997	6 485	1 128 923	22 340	201 921	14 698	4 308	2 072	1 841	2 091	4 386	7 206 031	428 809	3¼
	1907	13 438	1 165 338	6 205	1 166 461	22 945	211 565	14 735	4 218	2 114	1 851	2 074	4 478	7 439 417	428 232	3¼
	1908	13 153	1 181 191	6 522	1 282 545	20 972	218 166	14 794	4 242	2 068	1 883	2 052	4 549	7 577 202	452 783	3¼
artha 6 098 Einw.	1904	8 003	1 103 133	3 796	830 656	4 079	208 966	9 919	2 474	1 142	1 044	1 344	3 915	6 457 656	298 904	3½
	1905	8 414	1 122 841	3 910	883 757	4 938	225 586	10 260	2 821	1 114	1 047	1 359	3 919	6 927 264	320 359	3½
	1906	9 619	1 225 540	4 202	1 002 750	5 894	240 989	10 766	2 887	1 276	1 172	1 397	4 034	7 396 937	342 340	3½
	1907	10 148	1 100 398	4 402	1 062 011	6 059	254 065	11 092	3 145	1 218	1 137	1 371	4 221	7 695 447	359 927	3½
	1908	10 027	1 066 829	4 849	1 121 025	6 688	261 750	11 335	3 218	1 274	1 135	1 412	4 296	7 909 689	389 407	3½
artmannsdorf 5 268 Einw.	1904	3 504	794 103	1 704	507 141	1 554	76 792	3 843	1 067	480	432	471	1 393	2 462 938	118 391	3½
	1905	3 936	864 540	1 845	533 514	1 906	89 457	4 167	1 217	512	454	496	1 488	2 885 327	136 065	3½
	1906	4 404	804 695	1 640	660 734	2 811	100 583	4 452	1 316	547	479	517	1 593	3 132 681	157 666	3½
	1907	4 886	903 041	1 740	594 029	2 542	111 984	4 831	1 401	605	520	552	1 753	3 556 218	176 368	3½
	1908	4 697	776 667	2 306	736 516	3 012	121 202	5 009	1 436	628	552	571	1 822	3 720 582	194 940	3½
ohendorf 140 Einw. (Verband 3 115 Einw.)	1904	639	48 608	160	31 387	55	8 484	802	338	128	75	106	155	264 970	43 258	3½
	1905	636	55 717	195	36 100	97	9 456	819	348	109	82	107	173	294 139	43 258	3½
	1906	735	68 640	224	53 478	272	10 347	856	363	129	80	101	183	319 930	43 258	3½
	1907	850	74 677	239	60 752	185	11 107	877	346	135	93	103	200	345 147	43 258	3½
	1908	911	77 827	214	54 855	115	12 426	924	358	147	96	97	226	380 660	43 258	3½
nauthain-Knautkleeberg 1 168 u. 1 851 Einw.	1904	878	116 973	118	17 343	148	3 930	453	165	91	68	42	87	170 338	87	3½
	1905	937	95 952	301	42 310	256	6 532	571	201	108	84	75	103	230 769	172	3½
	1906	1 023	85 803	279	45 652	168	8 658	659	227	105	106	90	131	279 746	297	3½
	1907	1 141	100 647	330	64 835	316	10 112	771	251	120	124	120	156	325 985	992	3½
	1908	1 216	100 407	445	80 822	275	11 583	848	283	133	121	131	180	357 428	1 232	3½
ohren 903 Einw.	1904	1 845	165 219	664	118 349	766	38 485	2 434	618	391	306	371	748	1 185 970	55 000	3½
	1905	2 105	184 400	648	126 788	1 052	40 501	2 474	582	409	319	373	791	1 295 135	59 300	3½
	1906	2 143	181 664	701	130 183	738	44 950	2 525	558	399	345	394	829	1 392 305	64 800	3½
	1907	2 143	171 312	762	153 922	785	47 893	2 584	581	401	352	396	854	1 458 373	69 620	3½
	1908	2 128	180 137	794	201 104	1 882	48 660	2 604	580	402	368	391	863	1 487 948	72 920	3½
angenleuba-Oberhain 1 475 Einw. (Verband 4 535 Einw.)	1904	712	155 241	36	25 961	—	4 324	368	81	52	46	61	128	209 799	—	3½
	1905	893	172 904	89	35 958	157	9 904	533	96	86	67	75	209	356 806	—	3½
	1906	961	164 648	109	31 153	76	14 566	652	116	88	80	90	278	504 943	—	3½
	1907	944	139 024	137	44 067	291	18 767	767	135	102	94	92	344	618 957	—	3½
	1908	777	90 810	156	68 551	141	21 677	826	139	116	107	126	338	663 034	—	3½

Noch Tabelle 1.

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Lausigk	1904	6 345	789 822	3 429	656 021	3 871	147 964	8 047	1 973	1 095	962	1 145	2 872	4 642 653	217 851	3½
3 685 Einw.	1905	6 184	845 938	3 616	689 252	3 290	159 369	8 187	2 025	1 099	955	1 159	2 949	4 961 999	232 133	3½
	1906	6 129	713 824	3 675	717 646	3 855	167 207	8 256	2 041	1 072	988	1 128	3 027	5 129 240	248 100	3½
	1907	6 843	880 234	3 572	785 474	4 671	175 021	8 416	2 065	1 119	968	1 152	3 112	5 403 692	256 462	3½
	1908	6 905	843 129	3 791	860 137	5 479	180 606	8 480	2 022	1 116	942	1 244	3 156	5 572 769	270 185	3½
Leipzig I.	1904	238 434	16 063 222	161 160	17 044 937	65 425	2 026 161	196 041	73 709	29 083	24 297	25 273	43 679	71 155 004	3 992 098	3
503 672 Einw.	1905	239 110	16 246 624	164 728	17 287 131	65 327	2 055 254	197 926	74 623	28 225	25 321	25 954	43 803	72 235 078	3 902 357	3
	1906	235 875	16 015 305	165 885	18 281 325	70 169	2 061 649	198 841	76 020	28 598	24 766	25 410	44 047	72 100 875	3 753 337	3
	1907	229 036	16 125 310	165 059	19 763 387	78 538	2 032 424	198 284	77 304	28 860	24 337	24 873	42 910	70 573 759	3 187 070	3
	1908	220 468	16 351 979	168 741	19 690 466	72 398	1 968 609	196 130	77 201	28 502	23 841	24 737	41 849	69 276 279	3 187 070	3
Leipzig II	1904	76 404	5 165 458	48 667	4 748 040	18 690	541 142	59 256	23 027	9 440	7 522	7 639	11 628	19 330 291	983 665	3
(Einw. bei Leipzig I)	1905	78 758	5 233 202	52 721	5 056 264	20 923	566 938	61 915	24 499	9 749	7 795	7 944	11 928	20 095 089	992 658	3
	1906	84 281	5 577 464	54 115	5 513 555	21 065	585 077	64 944	25 874	10 416	8 120	8 292	12 242	20 765 139	1 004 754	3
	1907	89 409	5 703 243	57 493	6 022 823	24 803	597 353	67 566	27 421	10 835	8 638	8 379	12 293	21 067 716	1 008 237	3
	1908	89 353	5 836 251	61 863	6 392 580	24 266	597 211	68 769	28 380	11 159	8 757	8 426	12 047	21 132 864	1 008 237	3
Leisnig	1904	14 853	1 404 880	7 469	1 408 788	8 632	305 552	17 020	3 830	2 348	2 097	2 602	6 143	10 080 418	512 507	3½
8 147 Einw.	1905	14 377	1 439 677	7 757	1 491 850	8 402	314 506	16 787	3 849	2 207	2 060	2 526	6 145	10 351 154	540 021	3½
	1906	15 173	1 615 266	7 561	1 626 928	10 055	322 659	16 943	3 478	2 420	2 091	2 630	6 324	10 672 207	565 558	3½
	1907	16 001	1 609 057	7 786	1 718 748	12 507	331 421	17 082	3 444	2 172	2 104	2 890	6 472	10 906 444	593 610	3½
	1908	16 637	1 727 432	7 798	1 793 193	11 668	363 883	17 176	3 946	2 318	2 150	2 636	6 126	11 216 234	617 322	3½
Leußsch	1904	13 498	1 854 402	5 316	889 019	4 158	160 465	8 166	1 985	1 148	941	1 075	3 017	5 407 053	114 945	3½
9 789 Einw.	1905	15 124	2 450 571	6 870	1 243 759	5 827	202 954	9 872	2 404	1 322	1 093	1 426	3 627	6 822 646	151 344	3½
	1906	17 206	2 787 587	8 366	1 735 688	7 429	246 188	11 793	2 964	1 512	1 376	1 666	4 275	8 128 163	194 693	3½
	1907	19 106	2 724 950	10 112	2 038 291	9 044	285 017	13 712	3 538	1 903	1 581	1 946	4 744	9 108 884	245 242	3½
	1908	20 050	2 827 414	12 246	2 365 641	13 166	308 928	15 234	4 061	2 044	1 787	2 162	5 180	9 892 751	295 815	3½
Liebertwolkwitz	1904	12 973	2 264 903	7 864	1 642 200	8 867	460 736	18 139	3 664	1 903	1 727	2 211	8 634	14 206 770	680 769	3½
4 240 Einw.	1905	12 721	2 249 527	8 369	1 794 625	9 490	493 740	18 593	3 739	1 985	1 789	2 169	8 911	15 164 902	738 139	3½
	1906	13 110	2 271 374	8 664	1 902 513	11 142	524 040	18 992	3 812	2 008	1 778	2 257	9 137	16 068 945	774 890	3½
	1907	12 636	1 893 452	9 018	2 166 097	15 926	539 622	19 158	3 868	2 065	1 801	2 318	9 106	16 351 848	804 000	3½
	1908	12 493	1 830 241	9 189	2 181 238	14 114	546 720	19 225	3 932	2 060	1 787	2 360	9 086	16 561 685	818 000	3½
Lindenthal	1904	384	54 964	25	4 563	54	1 947	187	58	34	19	35	41	79 455	—	3½
2 108 Einw.	1905	696	109 181	76	10 105	16	4 451	292	76	42	36	37	101	182 998	—	3½
	1906	630	93 475	125	31 211	102	7 544	372	89	51	58	41	133	252 907	600	3½
	1907	497	58 838	198	63 217	109	8 426	409	103	74	52	65	115	257 064	1 500	3½
	1908	540	84 581	160	58 857	451	8 709	452	110	80	58	70	134	291 949	1 990	3½
Lobstädt	1904	1 045	181 314	467	138 422	748	32 132	1 439	283	154	157	187	658	1 017 506	27 672	3½
1 148 Einw.	1905	1 133	201 431	460	128 634	781	35 718	1 494	291	160	154	232	657	1 126 802	35 291	3½
	1906	1 093	181 753	505	155 928	522	38 479	1 549	313	189	149	237	661	1 191 628	43 033	3½
	1907	1 212	223 826	511	163 237	959	41 596	1 584	293	184	172	223	712	1 294 771	52 234	3½
	1908	1 144	189 750	512	188 476	587	43 829	1 644	318	193	189	232	712	1 340 462	59 429	3½
Lunzenau	1904	4 505	648 615	1 899	399 411	3 125	83 833	5 127	1 402	748	680	713	1 584	2 694 729	120 169	3½
4 127 Einw.	1905	4 322	694 498	2 050	421 730	3 845	96 457	5 344	1 409	748	674	773	1 740	3 067 799	136 064	3½
	1906	5 019	680 617	2 163	451 647	2 781	109 268	5 624	1 455	757	720	805	1 887	3 408 818	155 097	3½
	1907	5 635	723 855	2 207	591 724	4 237	118 263	5 896	1 435	851	743	846	2 021	3 663 449	173 341	3½
	1908	5 293	720 182	2 602	634 061	4 318	126 673	6 071	1 469	845	765	892	2 100	3 880 561	188 453	3½
Marbach	1904	1 315	111 332	386	72 195	175	13 875	1 107	384	178	139	153	253	458 970	13 631	3½
1 896 Einw.	1905	1 350	119 632	464	88 107	308	15 575	1 197	427	177	160	160	273	506 377	17 130	3½
	1906	1 309	111 952	441	75 734	191	17 006	1 246	414	208	168	164	292	559 792	21 000	3½
	1907	1 393	110 159	414	77 200	284	18 849	1 307	397	224	179	189	318	611 884	24 817	3½
	1908	1 417	123 885	490	115 154	822	19 475	1 356	401	229	200	193	333	640 912	27 456	3½
Markranstädt	1904	7 593	1 551 529	5 664	1 119 123	5 224	214 203	10 554	3 012	1 397	1 111	1 245	3 789	6 762 500	305 533	3½
6 967 Einw.	1905	7 906	1 866 789	6 143	1 259 405	5 526	241 896	10 994	3 138	1 372	1 124	1 296	4 064	7 617 306	338 125	3½
	1906	8 378	1 872 454	6 573	1 519 186	6 415	266 645	11 413	3 243	1 404	1 136	1 340	4 290	8 243 635	380 865	3½
	1907	8 425	1 619 280	6 834	1 545 266	8 000	282 108	11 684	3 294	1 450	1 200	1 418	4 322	8 607 757	412 182	3½
	1908	8 644	1 377 392	7 114	1 531 988	5 760	286 734	11 872	3 420	1 428	1 263	1 400	4 361	8 745 656	430 388	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen): Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)																
Mittweida	1904	17 736	1 929 599	10 028	1 787 120	9 788	376 820	22 222	6 788	2 982	2 997	3 449	6 006	12 370 810	607 513	3¼
17 498 Einw.	1905	17 966	2 084 631	10 369	1 944 565	10 833	391 637	22 650	6 929	3 053	3 065	3 525	6 078	12 913 346	618 540	3¼
	1906	19 296	2 103 699	10 400	2 262 826	13 171	401 584	23 042	7 054	3 136	3 116	3 597	6 139	13 168 975	645 667	3¼
	1907	21 348	2 211 263	10 626	2 283 167	13 254	412 829	23 400	6 974	3 240	2 657	3 153	7 376	13 523 153	658 449	3¼
	1908	20 986	2 149 923	11 428	2 345 152	13 681	421 912	23 524	7 022	3 263	2 681	3 173	7 385	13 763 518	676 158	3¼
Mockau.	1904	3 174	580 546	609	116 336	546	15 698	1 005	217	142	118	159	369	703 743	—	3½
8 181 Einw.	1905	3 422	587 531	1 042	213 562	703	30 118	1 508	321	174	194	247	572	1 108 534	83	3½
	1906	3 853	756 764	1 525	301 962	1 229	45 484	2 107	456	254	232	328	837	1 610 049	1 171	3½
	1907	4 247	655 853	1 750	425 174	1 681	58 735	2 564	583	309	323	371	978	1 901 144	—	3½
	1908	4 748	770 497	2 228	497 549	2 482	67 524	3 037	678	380	380	472	1 127	2 244 097	—	3½
Möckern	1904	12 932	2 496 164	5 939	1 401 372	6 047	184 727	8 185	1 849	957	838	1 161	3 380	6 160 919	126 500	3½
13 050 Einw.	1905	15 483	2 903 882	7 603	1 819 564	7 227	228 193	9 662	2 269	1 075	989	1 417	3 912	7 480 656	167 700	3½
	1906	16 884	2 745 253	8 496	2 112 865	9 394	265 797	11 013	2 706	1 276	1 126	1 610	4 295	8 388 234	215 700	3½
	1907	18 028	2 485 414	9 737	2 500 492	12 474	280 544	11 939	3 010	1 538	1 242	1 731	4 418	8 666 175	259 200	3½
	1908	18 201	2 463 127	10 702	2 395 244	9 947	288 661	12 779	3 340	1 657	1 388	1 829	4 565	9 032 666	299 500	3½
Mügeln	1904	7 227	775 730	3 262	602 456	3 285	177 057	9 355	1 806	1 333	1 146	1 483	3 587	5 732 589	317 796	3⅓
3 076 Einw.	1905	6 925	750 553	3 468	666 437	4 294	187 545	9 482	1 834	1 347	1 144	1 465	3 692	6 008 544	337 239	3⅓
	1906	7 262	751 618	3 497	736 196	4 667	193 432	9 574	1 882	1 332	1 173	1 444	3 743	6 222 065	353 091	3⅓
	1907	7 828	786 014	3 641	896 841	6 132	197 079	9 630	1 954	1 305	1 221	1 417	3 733	6 314 449	373 159	3⅓
	1908	8 236	757 139	3 973	1 026 539	6 295	195 726	9 625	1 940	1 323	1 261	1 460	3 641	6 247 070	391 224	3⅓
Mühlau	1906	408	107 652	13	8 560	—	1 882	170	49	35	23	21	42	100 974	—	3½
2 834 Einw.	1907	636	89 079	59	16 696	138	4 558	305	71	62	52	42	78	178 052	338	3½
	1908	732	100 112	166	47 686	209	6 946	409	112	72	48	74	103	237 633	670	3½
Mutzschen	1904	2 355	459 328	984	235 128	701	56 483	2 390	443	330	266	333	1 018	1 816 465	40 965	3½
1 554 Einw.	1905	2 332	420 137	1 128	293 977	2 034	63 826	2 557	476	344	271	380	1 086	2 008 486	55 451	3½
	1906	2 376	441 489	1 119	290 056	2 300	71 059	2 691	457	381	261	393	1 199	2 233 279	70 244	3½
	1907	2 529	472 048	1 396	416 129	3 077	76 607	2 765	471	358	320	367	1 249	2 368 882	85 389	3½
	1908	2 944	447 106	1 310	413 089	2 306	80 091	2 876	514	387	287	423	1 265	2 485 295	99 555	3½
Naunhof	1904	5 899	1 039 466	3 753	928 943	5 826	196 253	8 627	1 832	1 030	928	1 095	3 742	6 049 244	286 900	3½
3 351 Einw.	1905	5 747	1 167 252	4 211	973 490	6 267	208 957	8 729	1 873	992	916	1 143	3 805	6 458 230	302 500	3½
	1906	6 435	1 178 033	3 991	997 511	5 351	222 306	8 984	1 880	1 012	946	1 219	3 927	6 866 409	323 000	3½
	1907	6 454	1 038 433	4 481	1 135 297	7 266	231 301	9 093	1 895	1 101	923	1 253	3 921	7 008 112	343 400	3½
	1908	6 769	1 123 052	4 356	989 562	5 037	240 974	9 275	1 944	1 126	930	1 255	4 020	7 387 614	350 500	3½
Nerchau	1904	4 140	834 560	1 734	455 662	2 666	140 591	5 316	807	531	530	714	2 734	4 442 897	187 696	3½
2 285 Einw.	1905	4 374	1 014 511	2 063	628 373	3 576	159 949	5 590	826	572	535	738	2 919	4 992 560	222 992	3½
	1906	4 717	941 455	2 223	718 947	3 570	174 718	5 924	891	602	584	784	3 063	5 393 357	258 376	3½
	1907	4 960	838 947	2 197	708 933	4 766	186 060	6 188	899	651	617	867	3 154	5 714 196	289 783	3½
	1908	5 228	860 856	2 342	735 468	4 994	195 178	6 483	976	670	610	920	3 307	6 039 757	318 966	3½
Oschatz	1904	14 873	1 377 001	8 126	1 532 497	9 175	294 307	20 308	5 387	2 896	2 505	2 995	6 525	10 449 354	515 500	3
10 853 Einw.	1905	14 491	1 374 309	8 524	1 620 117	9 088	295 470	20 094	5 402	2 869	2 505	2 988	6 330	10 508 104	525 500	3
	1906	14 513	1 447 871	8 348	1 676 232	8 951	298 631	19 767	5 275	2 824	2 422	2 837	6 409	10 587 326	544 123	3
	1907	14 911	1 380 424	8 189	1 593 252	8 311	303 520	19 620	5 330	2 712	2 392	2 880	6 306	10 686 329	563 402	3
	1908	14 871	1 333 463	8 262	1 645 395	8 142	304 356	19 418	5 235	2 692	2 358	2 986	6 147	10 686 894	583 364	3
Ostrau b. Döbeln .	1906	1 689	437 436	274	41 675	29	8 049	806	158	134	146	141	227	403 839	—	3½
948 Einw.	1907	1 754	326 324	384	77 161	281	18 240	1 272	289	191	184	243	365	671 524	842	3½
	1908	2 034	275 134	568	118 350	493	26 045	1 589	321	333	273	206	456	854 847	3 591	3½
Otterwisch	1904	830	84 231	434	57 778	363	21 719	1 250	221	164	142	193	530	675 298	24 959	3½
884 Einw.	1905	736	70 075	445	64 754	288	23 221	1 286	246	169	156	174	541	704 128	30 959	3½
	1906	872	89 978	441	64 943	256	24 603	1 301	236	177	157	180	551	754 022	35 940	3½
	1907	938	130 888	514	102 040	1 017	25 881	1 307	238	167	164	170	568	809 769	39 204	3½
	1908	913	96 807	409	85 056	586	27 407	1 333	246	163	185	173	566	849 514	42 707	3½
Oetzsch	1904	2 895	670 841	1 451	233 062	848	37 248	2 128	565	286	243	311	723	1 340 940	6 692	3½
4 320 Einw.	1905	3 739	871 437	1 837	369 097	2 014	53 684	2 691	680	437	260	355	959	1 898 978	14 025	3½
	1906	5 010	1 012 615	2 755	521 787	3 516	72 888	3 363	843	426	330	487	1 277	2 466 210	24 849	3½
	1907	5 398	838 052	2 985	633 852	3 483	87 130	3 839	979	483	420	514	1 443	2 761 022	37 155	3½
	1908	6 205	874 838	3 677	710 309	3 928	94 781	4 303	1 104	522	525	550	1 602	3 024 261	42 644	3½

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag M	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag M	darunter ausgezahlte Zinsen M	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen M	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 M	über 60 bis mit 150 M	über 150 bis mit 300 M	über 300 bis mit 600 M	über 600 M	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres M	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) M	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)																
Paunsdorf . . . . 5 089 Einw.	1904	7 559	1 192 466	3 173	696 090	3 607	125 002	5 557	1 298	638	531	741	2 349	4 093 709	97 982	3½
	1905	7 798	1 229 194	3 429	815 227	3 754	145 224	6 119	1 510	654	605	767	2 583	4 656 655	127 615	3¼
	1906	7 879	1 300 001	3 822	944 034	5 841	162 943	6 725	1 576	763	684	868	2 834	5 181 405	157 816	3½
	1907	9 316	1 221 204	4 429	1 120 015	7 890	174 788	8 098	2 477	995	776	963	2 887	5 465 272	187 996	3½
	1908	9 782	1 246 140	5 334	1 076 555	7 239	185 468	8 695	2 734	1 082	824	1 000	3 055	5 827 565	212 223	3½
Pegau . . . . . 5 655 Einw.	1904	8 094	1 251 446	3 839	915 806	4 533	206 437	10 008	2 523	1 234	1 112	1 344	3 795	6 795 706	372 140	3⅓
	1905	8 251	1 159 558	4 201	948 611	3 656	223 780	10 232	2 612	1 392	1 399	1 585	3 244	7 234 089	400 169	3⅓
	1906	8 951	1 328 007	4 401	1 061 316	5 213	237 225	10 488	2 698	1 454	1 446	1 610	3 280	7 743 219	431 121	3⅓
	1907	8 950	1 439 023	4 676	1 233 963	5 746	262 960	10 757	2 717	1 273	1 194	1 335	4 238	8 216 985	459 898	3½
	1908	10 429	1 581 416	4 938	1 386 857	7 867	277 803	11 083	2 766	1 299	1 266	1 355	4 397	8 697 215	488 601	3½
Penig . . . . . . 7 356 Einw.	1904	10 343	1 428 812	6 265	1 406 548	9 158	270 909	15 072	2 481	2 398	3 080	2 845	4 268	8 736 813	843 448	3⅓
	1905	10 560	1 135 547	6 764	1 829 540	9 695	233 745	14 591	2 528	2 473	3 012	2 653	3 925	8 286 261	873 682	3⅓
	1906	11 667	1 242 847	5 768	1 291 175	7 793	258 315	14 505	2 667	2 365	2 989	2 702	3 782	8 504 040	889 700	3¼
	1907	12 725	1 298 759	5 403	1 381 914	9 955	263 193	14 588	2 704	2 342	3 017	2 746	3 779	8 694 033	902 500	3¼
	1908	12 600	1 462 215	6 394	1 389 856	6 855	288 819	14 774	2 654	2 488	3 041	2 801	3 790	9 062 067	902 500	3½
Regis . . . . . . 1 203 Einw.	1904	1 207	135 336	431	101 327	501	14 152	1 182	367	197	168	179	271	459 000	7 570	3½
	1905	1 332	141 949	480	119 126	642	15 011	1 267	417	229	159	173	289	497 476	10 418	3½
	1906	1 488	175 845	464	102 612	536	17 158	1 371	418	270	183	180	320	588 403	13 413	3½
	1907	1 962	223 530	623	144 796	889	21 009	1 529	472	236	238	204	379	689 036	15 969	3½
	1908	2 068	241 279	682	170 982	1 144	23 835	1 673	515	254	224	226	454	784 312	18 839	3½
Richzenhain[1]) . . . 1 802 Einw. (am 1. Dezember 1900)	1904	385	30 994	90	19 903	119	2 749	304	113	57	45	35	54	94 688	741	3½
Rochlitz . . . . . 6 258 Einw.	1904	11 004	1 365 424	5 699	1 512 171	9 050	335 675	15 987	3 462	2 658	2 153	2 643	5 071	11 061 509	1 010 036	3¼
	1905	10 553	1 267 011	5 932	1 500 937	9 903	342 459	15 765	3 615	2 332	2 485	2 892	4 441	11 179 944	1 020 036	3¼
	1906	10 857	1 250 157	5 861	1 541 655	9 754	343 546	15 625	3 320	2 401	2 502	2 950	4 452	11 241 748	1 039 827	3¼
	1907	10 096	1 143 790	5 708	1 560 143	10 312	345 015	15 450	3 375	2 460	2 298	2 947	4 370	11 180 722	1 057 431	3¼
	1908	9 387	1 164 068	6 062	1 783 064	13 418	336 278	14 995	3 302	2 456	2 096	2 807	4 334	10 911 422	1 026 359	3¼
Roda . . . . 462 Einw.	1904	1 225	347 496	169	64 638	405	30 840	976	126	100	86	130	534	1 005 505	6 560	3¾
	1905	780	144 063	300	163 474	1 287	33 079	1 009	160	87	88	150	524	1 020 460	12 754	3½
	1906	856	157 862	282	122 059	1 410	34 917	1 054	167	86	97	150	554	1 092 591	19 435	3½
	1907	716	96 135	296	135 767	1 287	36 072	1 065	182	112	91	150	530	1 090 317	25 671	3½
	1908	807	132 809	312	163 895	954	36 540	1 094	205	109	115	138	527	1 096 725	29 687	3½
Roßwein . . . . 9 300 Einw.	1904	8 000	704 127	3 811	636 753	2 044	103 974	8 873	3 000	1 391	1 208	1 263	2 011	3 688 171	277 490	3
	1905	7 908	701 118	4 184	690 345	2 490	107 329	9 068	3 080	1 429	1 220	1 266	2 073	3 808 763	292 743	3
	1906	8 412	763 345	4 086	668 553	2 339	111 942	9 193	3 077	1 423	1 205	1 295	2 193	4 017 836	308 023	3
	1907	8 466	686 157	4 244	769 122	3 277	115 718	9 260	3 153	1 358	1 205	1 364	2 180	4 053 866	321 986	3
	1908	8 329	686 733	4 681	859 966	4 035	120 984	9 254	3 164	1 440	1 138	1 352	2 160	4 005 652	337 080	3½
Rötha . . . . . . 2 894 Einw.	1904	4 855	435 111	2 085	356 147	1 558	100 055	5 845	1 457	874	701	868	1 945	3 080 435	202 990	3½
	1905	5 316	517 218	2 225	379 622	1 516	107 730	6 022	1 514	885	718	874	2 031	3 327 278	215 630	3½
	1906	5 199	477 359	2 281	421 058	1 486	114 421	6 172	1 542	909	743	898	2 080	3 499 485	232 909	3½
	1907	5 343	538 385	2 444	494 024	2 055	119 972	6 330	1 564	915	782	938	2 131	3 665 873	244 964	3½
	1908	5 279	508 918	2 644	511 392	3 115	124 440	6 380	1 598	916	768	936	2 162	3 790 954	256 611	3½
Schönefeld . . . . 12 189 Einw.	1904	23 339	3 133 377	9 678	1 693 540	6 493	346 867	16 203	3 754	1 963	1 754	2 293	6 439	11 129 561	233 482	3½
	1905	24 001	3 317 823	11 169	2 131 868	9 464	402 144	17 932	4 124	2 135	2 002	2 498	7 173	12 727 124	283 403	3½
	1906	23 870	3 338 906	12 545	2 305 886	8 902	451 421	19 746	4 564	2 396	2 111	2 832	7 843	14 220 467	349 586	3½
	1907	26 167	3 474 142	13 842	2 612 744	12 863	501 990	21 724	5 123	2 760	2 387	3 067	8 387	15 596 718	394 612	3½
	1908	27 540	3 695 959	16 327	3 256 527	15 457	531 768	23 339	5 662	2 868	2 676	3 287	8 846	16 583 375	400 503	3½
Stötteritz . . . . 13 221 Einw.	1904	8 118	1 560 083	4 041	732 951	2 211	102 774	5 834	1 630	816	673	786	1 929	3 527 607	82 629	3½
	1905	10 205	1 759 368	5 257	943 349	3 554	134 782	7 062	1 992	945	805	899	2 421	4 481 963	95 035	3½
	1906	11 485	1 719 695	6 148	1 394 177	7 644	156 028	7 979	2 281	1 071	937	1 036	2 654	4 971 153	112 917	3½
	1907	13 825	1 912 129	6 906	1 468 065	7 945	173 992	9 180	2 649	1 236	1 072	1 250	2 973	5 597 155	128 224	3½
	1908	15 059	1 950 900	8 037	1 554 468	7 431	192 646	10 281	3 042	1 377	1 210	1 446	3 206	6 193 665	140 324	3½

1) Am 31. Mai 1905 infolge Vereinigung mit der Sparkasse zu Waldheim weggefallen.

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen: darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	Zahl der Konten: bis mit 60 ℳ	Zahl der Konten: über 60 bis mit 150 ℳ	Zahl der Konten: über 150 bis mit 300 ℳ	Zahl der Konten: über 300 bis mit 600 ℳ	Zahl der Konten: über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Fortsetzung.)																
Strehla	1904	3 250	297 894	1 829	347 540	1 971	72 146	4 828	1 305	711	649	682	1 481	2 330 159	125 367	3,3
2 904 Einw.	1905	3 057	287 762	1 998	321 833	1 923	73 663	4 834	1 329	728	604	696	1 477	2 371 674	132 072	3,3
	1906	3 318	305 697	1 806	348 503	1 884	74 385	4 846	1 316	717	652	704	1 457	2 405 137	138 001	3,3
	1907	3 564	332 118	1 894	363 432	2 391	75 314	4 911	1 338	726	646	746	1 455	2 451 527	142 306	3,3
	1908	4 230	440 038	1 802	281 208	1 226	85 969	5 091	1 315	770	633	776	1 597	2 697 552	146 332	3½
Taucha	1904	6 107	1 034 088	3 657	831 298	4 273	216 814	9 503	2 103	1 474	1 292	1 722	2 912	6 688 821	313 247	3½
4 406 Einw.	1905	5 848	1 193 657	3 657	948 454	5 527	234 733	9 716	2 146	1 515	1 318	1 750	2 987	7 174 283	334 441	3½
	1906	5 510	1 019 542	3 892	913 348	5 309	247 906	9 813	2 173	1 535	1 328	1 762	3 015	7 533 693	358 714	3½
	1907	5 664	972 602	3 972	1 126 399	5 742	254 695	9 857	2 183	1 547	1 336	1 767	3 024	7 640 333	376 685	3½
	1908	5 883	1 056 037	4 303	1 146 316	5 745	258 144	9 926	2 206	1 559	1 354	1 774	3 033	7 813 943	382 017	3½
Taura	1904	787	48 347	313	45 463	173	8 494	852	390	112	99	84	167	268 199	12 036	3,4
3 222 Einw.	1905	959	99 927	318	61 962	445	9 469	913	381	131	117	103	181	316 078	13 510	3½
	1906	1 123	130 083	296	59 773	189	11 793	1 026	408	142	121	131	224	398 371	15 466	3½
	1907	1 229	164 132	340	71 118	569	14 796	1 107	396	169	128	147	267	506 749	17 588	3½
	1908	1 026	145 103	432	96 479	696	18 070	1 173	419	174	140	150	290	574 140	20 374	3½
Thekla	1906	336	60 030	20	1 884	5	1 181	175	68	42	15	20	30	59 332	—	3½
1 706 Einw.	1907	335	33 180	59	7 121	49	2 566	240	88	46	40	21	45	88 007	—	3½
	1908	344	28 681	114	22 711	117	3 052	288	93	61	57	29	48	97 146	169	3½
Trebsen	1904	2 641	511 193	1 630	324 945	1 868	103 263	4 439	754	436	427	602	2 220	3 196 719	165 616	3½
1 391 Einw.	1905	2 644	600 289	1 741	401 797	2 077	113 744	4 587	786	457	439	596	2 309	3 511 032	177 909	3½
	1906	2 788	576 974	1 780	448 792	2 395	122 245	4 690	792	445	453	636	2 364	3 763 854	192 170	3½
	1907	2 792	486 761	1 739	402 404	2 624	130 677	4 761	780	489	453	629	2 410	3 981 512	206 214	3½
	1908	3 074	596 904	1 899	587 838	4 057	133 879	4 821	774	508	496	608	2 435	4 128 513	220 225	3½
Wahren	1904	2 635	410 091	907	178 007	943	27 766	1 543	394	194	178	239	538	994 718	20 421	3½
5 448 Einw.	1905	4 550	855 345	1 281	231 395	610	45 361	2 256	511	287	240	356	862	1 664 640	26 162	3½
	1906	5 171	1 138 092	1 925	419 078	2 239	68 777	3 162	687	364	373	480	1 258	2 454 670	36 289	3½
	1907	5 971	1 175 713	2 683	595 722	2 765	94 468	3 986	867	482	438	613	1 586	3 131 894	54 449	3½
	1908	6 818	1 319 803	3 714	849 932	4 142	112 226	4 756	1 078	571	517	735	1 855	3 718 134	68 982	3½
Waldheim	1904	10 995	1 541 330	4 597	1 116 754	5 339	152 862	9 723	2 981	1 520	1 251	1 304	2 667	4 915 950	216 659	3½
12 316 Einw.	1905	12 601	1 938 821	5 298	1 611 163	8 913	168 721	10 653	3 114	1 730	1 491	1 499	2 819	5 529 540	246 731	3½
	1906	13 508	2 109 214	5 782	1 375 753	15 832	191 837	11 572	3 662	1 638	1 428	1 542	3 302	6 470 669	276 477	3½
	1907	14 187	1 777 718	6 098	1 692 221	19 753	211 238	12 298	3 974	1 719	1 480	1 616	3 509	6 787 157	319 963	3½
	1908	14 958	1 767 263	6 777	1 655 467	19 202	221 539	12 979	4 470	1 795	1 475	1 665	3 574	7 139 635	336 666	3½
Wechselburg	1904	185	22 137	2	150	—	148	112	67	15	11	8	11	22 134	—	3½
1 407 Einw.	1905	721	111 047	30	10 610	2	2 519	323	118	49	42	50	64	125 091	11	3½
	1906	934	121 951	124	43 820	221	5 390	471	147	76	67	71	110	208 834	160	3½
	1907	412	102 459	105	44 577	346	7 967	603	166	121	86	88	142	275 029	—	3½
	1908	453	106 576	165	58 182	411	10 091	698	195	137	103	92	171	333 925	249	3½
Wermsdorf	1904	1 610	247 177	515	93 351	337	33 175	1 672	347	196	182	266	681	1 071 432	25 075	3½
3 921 Einw.	1905	1 631	217 876	566	128 374	1 019	38 627	1 755	344	213	201	265	732	1 200 580	33 076	3½
	1906	1 649	227 021	643	153 433	1 159	41 935	1 828	352	218	215	266	777	1 317 261	41 858	3½
	1907	1 691	213 548	630	164 242	1 348	45 438	1 932	372	249	214	282	815	1 413 353	52 088	3½
	1908	1 666	197 114	724	193 349	1 455	47 543	1 983	388	256	221	274	844	1 466 117	58 982	3½
Wiederau	1904	1 542	217 710	794	205 725	1 217	39 092	2 455	612	320	267	355	901	1 228 924	33 917	3½
1 360 Einw.	1905	1 753	265 921	748	182 003	897	43 253	2 527	630	336	257	377	927	1 356 992	47 445	3½
(Verband 2 264 Einw.)	1906	1 736	244 617	812	196 560	1 223	46 768	2 539	613	361	227	405	933	1 453 040	49 274	3½
	1907	2 082	327 745	763	225 404	1 453	50 899	2 603	513	405	264	395	1 026	1 607 732	51 086	3½
	1908	1 976	303 643	926	249 268	1 910	55 350	2 644	347	412	507	633	745	1 719 368	58 109	3½
Wurzen	1904	22 283	1 740 723	10 486	1 658 710	8 573	309 664	24 572	7 592	3 531	3 156	3 660	6 633	11 031 406	589 428	3
17 212 Einw.	1905	21 767	1 672 177	11 155	1 851 517	8 578	318 182	24 711	7 785	3 616	3 162	3 541	6 607	11 178 825	624 255	3
	1906	22 804	1 732 207	10 846	1 764 411	8 035	324 487	24 894	7 753	3 634	3 243	3 536	6 728	11 479 142	625 444	3
	1907	24 296	1 668 663	11 010	1 861 462	9 881	330 140	24 917	7 760	3 649	3 256	3 493	6 759	11 626 365	618 803	3
	1908	23 757	1 687 146	11 203	1 895 963	10 104	332 828	24 983	7 794	3 733	3 193	3 576	6 687	11 760 480	634 158	3

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen: darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
IV. Kreishauptmannschaft Leipzig. (Schluß.)																
Zwenkau	1904	7 236	726 410	3 799	575 822	3 785	146 765	8 505	2 434	1 242	975	1 100	2 754	4 569 631	341 937	3½
4 377 Einw.	1905	6 940	690 442	3 850	546 437	3 063	158 771	8 626	2 379	1 310	972	1 111	2 854	4 875 470	357 776	3½
	1906	7 109	691 173	3 937	574 292	3 590	168 254	8 763	2 502	1 235	1 059	1 100	2 867	5 164 195	373 719	3½
	1907	7 009	681 831	3 971	739 411	5 539	173 198	8 852	2 520	1 248	1 069	1 114	2 901	5 285 352	388 806	3½
	1908	6 815	642 868	4 240	716 739	5 208	177 298	8 888	2 513	1 478	1 228	1 199	2 470	5 393 986	405 530	3½
V. Kreishauptmannschaft Zwickau.																
Adorf	1904	4 769	1 327 795	3 669	1 349 567	12 030	124 611	7 228	1 698	984	799	1 060	2 687	4 417 187	271 379	3¼
7 079 Einw.	1905	4 658	1 061 959	3 611	971 202	5 832	136 819	7 328	1 722	993	876	1 014	2 723	4 650 595	290 199	3¼
	1906	5 003	1 145 501	3 560	999 801	4 870	145 243	7 529	1 700	851	890	1 036	3 052	4 946 408	310 733	3¼
	1907	5 172	1 004 101	3 719	1 109 529	5 616	149 676	7 694	1 883	1 021	927	1 067	2 796	4 996 273	331 638	3¼
	1908	5 509	1 171 825	4 082	1 090 285	5 989	169 397	7 845	1 874	1 065	916	1 136	2 854	5 253 200	343 032	3½
Aue	1904	8 411	1 433 167	3 847	1 179 732	3 609	162 676	8 288	2 867	1 270	965	1 002	2 184	5 076 034	244 424	3½
17 149 Einw.	1905	9 011	1 577 139	3 884	1 258 245	3 145	182 325	8 844	2 981	1 375	1 017	1 080	2 391	5 580 399	265 203	3½
	1906	10 121	1 710 206	4 349	1 531 404	3 454	193 531	9 514	3 282	1 425	1 078	1 110	2 619	5 956 187	290 185	3½
	1907	11 321	1 715 879	4 734	1 613 038	4 778	205 273	10 243	3 374	1 632	1 158	1 248	2 831	6 269 079	308 254	3½
	1908	10 524	1 485 766	5 579	1 464 483	4 114	215 859	10 693	3 618	1 636	1 236	1 289	2 914	6 510 335	323 149	3½
Auerbach	1904	13 855	2 319 527	7 219	2 052 340	7 848	341 076	20 537	7 147	2 445	2 034	2 393	6 518	11 211 720	556 047	3¼
10 315 Einw.	1905	14 115	2 427 823	7 661	2 403 819	9 128	355 274	20 888	7 245	2 446	2 120	2 459	6 618	11 600 126	600 397	3¼
	1906	16 435	2 666 926	7 507	2 369 790	9 032	373 060	21 498	7 385	2 549	2 179	2 569	6 816	12 279 354	622 181	3¼
	1907	17 740	2 759 541	8 445	2 773 465	8 952	390 426	22 211	7 696	2 635	2 298	2 672	6 910	12 664 808	661 941	3¼
	1908	14 896	2 523 610	9 778	2 558 483	8 921	432 895	22 443	7 960	2 669	2 192	2 661	6 961	13 071 752	696 007	3½
Bernsbach	1904	271	68 698	36	13 498	1	1 101	149	58	19	28	17	27	56 303	—	3½
3 276 Einw.	1905	424	73 950	79	26 399	2	2 824	230	74	45	38	25	48	106 680	1	3½
	1906	612	70 703	137	44 501	133	4 221	351	125	64	64	37	61	137 236	220	3½
	1907	778	100 324	223	59 714	7	5 742	491	179	91	84	61	76	183 595	756	3½
	1908	782	74 212	305	61 863	222	6 731	580	205	111	110	74	80	202 897	1 631	3½
Bockwa	1904	1 769	208 145	606	113 434	326	17 265	1 270	362	184	235	180	309	600 822	9 815	3⅓
3 357 Einw.	1905	1 951	254 930	775	157 210	416	20 752	1 450	420	217	288	145	380	719 709	14 107	3⅓
	1906	2 196	288 032	796	203 641	956	24 281	1 598	480	231	216	255	416	829 337	18 579	3⅓
	1907	2 406	260 506	889	235 076	1 148	26 913	1 722	467	306	243	252	454	882 829	24 022	3⅓
	1908	2 380	279 526	974	205 022	538	29 107	1 913	512	324	282	281	514	986 978	27 166	3⅓
Brambach	1906	184	51 594	2	313	1	217	143	54	33	22	11	23	51 499	—	3⅓
1 831 Einw.	1907	701	141 701	72	19 662	134	3 880	435	137	82	73	65	78	177 553	—	3⅓
	1908	648	105 648	162	44 595	81	6 656	577	152	131	95	90	109	245 343	—	3⅓
Brunndöbra	1904	822	141 534	468	78 402	627	11 285	955	294	148	112	151	250	391 356	8 229	3½
3 819 Einw.	1905	876	135 093	472	110 440	1 295	13 023	1 085	320	176	151	181	257	430 328	8 229	3½
	1906	1 022	152 300	557	79 585	512	15 544	1 251	389	187	161	187	327	519 099	11 699	3½
	1907	1 279	183 473	645	133 625	1 104	17 775	1 381	401	215	193	204	368	587 827	15 939	3½
	1908	1 143	151 223	898	145 887	1 081	19 877	1 437	429	236	173	222	377	614 121	20 630	3½
Cainsdorf	1907	162	39 105	—	—	—	151	113	44	21	14	17	17	39 255	—	3½
4 228 Einw.	1908	669	75 059	120	22 856	80	2 260	300	111	61	52	36	40	93 797	33	3½
Crimmitschau	1904	26 638	2 272 214	11 103	2 003 558	6 788	322 167	26 482	9 006	3 913	3 349	3 738	6 476	11 552 156	263 232	3
23 419 Einw. (im Umfang bis 30. Juni 1906)	1905	26 570	2 118 866	12 012	2 036 240	5 679	338 628	26 874	9 170	3 938	3 381	3 708	6 677	11 979 089	293 232	3
	1906	29 103	2 333 694	11 795	2 277 170	6 830	348 201	27 438	9 218	4 118	3 408	3 835	6 859	12 390 644	300 178	3
27 609 Einw. (im Umfang seit 1. Juli 1906)	1907	31 006	2 442 483	12 320	2 570 804	7 900	356 665	27 907	9 318	4 188	3 554	3 854	6 993	12 626 889	317 263	3
	1908	29 358	2 294 150	13 416	2 581 989	6 886	361 912	28 166	9 492	4 263	3 535	3 915	6 961	12 707 848	330 726	3
Eibenstock	1904	5 585	956 071	2 728	771 095	2 318	131 314	7 238	2 363	1 012	862	969	2 032	4 093 158	188 727	3½
8 724 Einw.	1905	5 735	969 064	2 864	783 480	2 694	141 953	7 553	2 446	1 055	880	1 045	2 127	4 423 389	204 658	3½
	1906	6 118	1 026 950	3 011	853 494	3 181	152 201	7 887	2 567	1 045	938	1 078	2 259	4 752 225	221 169	3½
	1907	6 672	1 072 742	3 137	847 215	2 950	165 083	8 303	2 633	1 120	956	1 135	2 459	5 145 786	285 133	3½
	1908	6 153	1 000 008	4 279	1 123 332	4 633	171 743	8 858	3 095	1 182	977	1 128	2 476	5 198 837	308 851	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. (Fortsetzung.)																
Ellefeld . . . . . 5 071 Einw.	1904	1 098	194 126	312	143 204	1 427	13 722	725	202	108	91	101	223	474 726	1 051	3½
	1905	1 345	235 979	383	178 881	1 599	15 797	822	245	112	97	115	253	549 221	3 197	3½
	1906	1 307	219 195	389	179 962	1 543	17 880	919	278	125	88	147	281	607 876	6 232	3½
	1907	1 683	292 719	494	209 430	1 017	21 262	1 125	349	166	96	167	347	713 444	8 709	3½
	1908	969	155 466	686	274 623	2 448	20 351	1 113	372	154	135	139	313	617 086	9 395	3½
Elsterberg. . . . . 4 852 Einw.	1904	5 196	595 293	1 885	419 839	1 501	99 732	6 323	1 501	927	795	961	2 139	3 587 044	223 897	3
	1905	5 623	608 004	2 252	494 894	1 801	111 616	6 498	1 525	932	797	1 027	2 217	3 813 572	244 152	3¼
	1906	6 448	705 383	2 234	645 793	4 232	119 462	6 753	1 591	970	818	1 022	2 352	3 996 855	264 481	3¼
	1907	7 056	713 144	2 424	564 266	2 634	128 677	7 033	1 627	990	882	1 052	2 482	4 277 136	283 203	3¼
	1908	6 384	778 729	2 908	659 858	2 785	144 310	7 281	1 717	1 021	918	1 073	2 552	4 543 101	304 311	3½
Erlbach. . . . . . 2 603 Einw. (im Umfang seit 1. Januar 1908)	1908	353	79 298	21	3 429	7	1 610	140	44	23	16	21	36	77 486	—	3½
Falkenstein . . . . 12 724 Einw.	1904	9 595	2 156 075	4 404	1 438 841	8 406	212 445	10 466	2 828	1 297	1 114	1 308	3 919	6 956 474	188 796	3½
	1905	10 655	2 561 235	4 973	1 560 498	8 202	252 462	11 424	3 297	1 152	1 198	1 505	4 272	8 217 875	207 683	3½
	1906	13 008	2 779 080	5 183	1 760 224	8 503	296 527	12 482	3 286	1 442	1 234	1 651	4 869	9 541 761	229 656	3½
	1907	13 851	2 873 723	6 311	2 293 856	13 920	331 592	13 367	3 318	1 598	1 492	1 677	5 282	10 467 140	253 150	3½
	1908	12 299	2 234 508	7 755	2 311 933	15 052	348 871	13 891	3 647	1 576	1 395	1 653	5 620	10 753 638	273 864	3½
Grünhain . . . . 2 399 Einw.	1904	787	182 252	466	148 195	521	23 728	1 070	283	141	100	135	411	732 325	17 475	3½
	1905	825	170 385	544	134 374	470	25 558	1 156	321	157	107	120	451	794 364	20 484	3½
	1906	909	180 807	568	173 854	788	26 943	1 223	374	152	116	141	440	829 048	23 355	3½
	1907	977	186 812	606	204 086	941	27 650	1 319	291	202	123	244	459	840 365	26 169	3½
	1908	957	154 410	584	183 303	671	28 022	1 346	400	204	140	151	451	840 165	28 414	3½
Hartenstein . . . . 2 760 Einw.	1904	2 076	300 565	1 073	258 406	1 021	44 566	2 799	921	487	422	429	540	1 391 321	71 003	3½
	1905	2 229	333 332	1 223	267 054	854	48 357	2 883	936	499	429	443	576	1 506 882	75 022	3½
	1906	2 600	419 320	1 681	295 801	747	53 168	3 040	953	521	447	469	650	1 684 617	80 268	3½
	1907	2 645	401 427	1 198	369 972	1 306	56 934	3 165	1 002	534	464	476	689	1 774 312	86 146	3½
	1908	2 543	428 775	1 370	376 723	1 494	62 612	3 251	1 039	547	471	481	713	1 890 470	93 127	3½
Johanngeorgenstadt 6 230 Einw.	1904	2 816	300 573	1 324	220 191	1 003	41 984	3 053	1 049	520	359	393	732	1 320 201	64 444	3½
	1905	3 137	310 635	1 390	224 725	693	46 712	3 141	1 050	510	397	406	778	1 453 517	68 877	3½
	1906	3 198	311 553	1 355	247 904	1 294	50 489	3 232	1 082	517	414	398	821	1 568 948	74 329	3½
	1907	3 263	334 302	1 708	292 709	1 767	54 314	3 368	1 118	524	416	430	880	1 666 623	80 075	3½
	1908	2 830	283 135	2 046	304 531	1 671	56 130	3 411	1 147	538	388	458	880	1 703 027	86 190	3½
Kirchberg. . . . . 7 597 Einw.	1904	10 520	1 544 866	4 895	1 121 622	4 319	246 516	12 419	3 212	1 984	1 579	1 600	4 044	7 701 519	350 064	3½
	1905	10 674	1 673 708	5 273	1 166 476	4 194	271 481	12 897	3 273	1 817	1 513	1 763	4 531	8 480 232	388 909	3½
	1906	11 116	1 605 653	5 528	1 365 113	5 387	293 112	13 384	3 339	1 896	1 681	1 819	4 649	9 019 272	421 531	3½
	1907	11 706	1 653 545	5 534	1 560 423	5 710	308 701	13 851	3 331	1 987	1 751	1 936	4 846	9 426 804	437 002	3½
	1908	11 498	1 635 076	6 206	1 587 574	7 186	319 380	14 208	3 554	1 985	1 708	2 025	4 936	9 800 873	483 503	3½
Klingenthal. . . . 6 001 Einw.	1904	3 312	537 531	1 547	360 898	2 078	56 637	3 828	992	719	660	686	771	1 812 922	87 164	3½
	1905	3 313	530 335	1 863	385 560	2 033	64 000	4 040	943	815	733	680	869	2 023 729	101 232	3½
	1906	3 599	555 449	1 759	461 770	2 593	69 321	4 213	1 071	755	621	665	1 101	2 189 322	109 320	3½
	1907	3 738	534 852	1 826	449 907	3 441	74 888	4 367	1 020	810	742	620	1 175	2 352 596	117 586	3½
	1908	3 390	489 592	2 133	479 883	3 566	79 286	4 395	1 109	707	652	691	1 236	2 445 157	136 437	3½
Lauter . . . . . . 4 940 Einw.	1904	840	168 456	211	73 913	153	11 184	620	181	105	81	88	165	368 254	—	3½
	1905	1 476	222 271	279	73 352	419	15 385	1 117	511	143	97	118	248	532 976	1 871	3½
	1906	2 633	274 992	414	141 936	512	20 705	1 564	752	211	137	136	328	687 249	4 428	3½
	1907	2 131	239 659	536	160 717	549	24 344	1 772	817	237	169	165	384	791 084	8 504	3½
	1908	2 175	251 928	669	197 813	862	27 497	1 958	714	316	220	199	509	873 559	10 753	3½
Lengenfeld . . . . 6 086 Einw.	1904	8 073	976 275	3 228	792 336	2 804	149 669	8 944	2 574	1 127	958	1 213	3 072	4 978 771	232 118	3¼
	1905	8 223	1 060 513	3 744	915 624	2 369	160 653	9 244	2 717	1 187	994	1 240	3 106	5 286 682	248 939	3¼
	1906	8 761	1 007 378	3 698	1 014 631	3 872	166 790	9 458	2 805	1 212	1 039	1 251	3 151	5 450 091	264 334	3¼
	1907	8 954	1 027 906	3 654	957 770	3 535	173 498	9 640	2 861	1 215	1 184	1 297	3 083	5 697 260	272 505	3¼
	1908	8 553	1 054 270	4 432	1 042 196	4 536	192 612	9 749	2 851	1 232	1 175	1 285	3 206	5 906 483	284 863	3½

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. (Fortsetzung.)																
Leubnitz . . . . . 4 167 Einw.	1904	222	112 699	4	7 350	—	532	154	48	31	22	22	31	105 881	—	3¼
	1905	1 129	266 103	190	101 142	183	6 197	515	123	97	85	68	142	277 361	60	3¼
	1906	1 906	373 600	393	157 529	68	13 004	937	230	156	126	164	261	506 504	604	3¼
	1907	2 565	425 130	587	181 719	275	20 354	1 441	328	309	216	222	366	770 544	2 512	3¼
	1908	2 859	442 801	902	243 334	868	27 776	1 886	516	323	264	300	483	998 655	5 199	3½
Lößnitz. . . . . . 6 929 Einw.	1904	6 601	1 144 927	3 306	973 741	2 576	169 990	9 637	3 505	1 118	1 031	1 151	2 832	5 482 998	347 744	3½
	1905	6 861	1 284 774	3 565	1 087 173	2 477	194 209	10 064	3 601	1 126	1 047	1 255	3 035	5 877 285	378 346	3½
	1906	7 589	1 473 508	3 571	1 180 329	2 972	206 383	10 637	3 825	1 199	1 068	1 266	3 279	6 379 818	404 750	3½
	1907	8 233	1 504 777	3 763	1 287 258	4 064	223 784	11 206	3 953	1 292	1 160	1 316	3 485	6 825 186	412 778	3½
	1908	8 120	1 385 347	4 425	1 208 488	3 627	237 743	11 644	4 142	1 262	1 172	1 395	3 673	7 243 415	423 458	3½
Markneukirchen . . 8 490 Einw.	1904	7 210	1 396 128	3 945	1 196 083	6 321	150 385	8 567	2 134	1 236	1 064	1 221	2 912	5 023 102	356 714	3½
	1905	8 099	1 412 613	4 404	1 209 163	5 271	161 571	8 947	2 219	1 249	1 155	1 275	3 049	5 393 394	377 062	3¼
	1906	8 829	1 570 490	4 508	1 286 184	6 610	174 290	9 348	2 243	1 322	1 202	1 352	3 229	5 858 601	387 457	3¼
	1907	9 694	1 542 815	4 713	1 486 715	7 526	184 593	9 780	2 337	1 393	1 256	1 453	3 341	6 106 820	399 473	3¼
	1908	9 352	1 462 031	5 351	1 496 694	7 891	205 853	9 895	2 358	1 405	1 271	1 430	3 431	6 285 901	424 830	3½
Morgenröthe-Rautenkranz 1 415 Einw.	1904	308	25 657	106	17 837	8	1 176	218	123	45	19	19	12	35 424	358	3½
	1905	288	23 413	108	21 856	23	1 318	221	124	37	26	19	15	38 322	509	3½
	1906	364	37 021	133	33 310	109	1 423	254	138	43	32	24	17	43 566	584	3½
	1907	397	28 118	118	24 404	91	1 622	261	141	38	37	22	23	48 994	682	3½
	1908	408	30 782	112	28 913	163	1 737	272	138	46	36	26	26	52 763	845	3½
Mühltroff . . . . 1 798 Einw.	1904	1 301	140 467	541	114 781	687	22 936	1 906	539	300	273	301	493	824 214	56 130	3
	1905	1 141	147 438	568	126 134	712	24 401	1 946	572	302	250	313	509	870 631	65 682	3
	1906	1 263	148 883	510	109 161	593	28 496	1 999	572	299	265	341	522	939 443	76 571	3½
	1907	1 128	115 095	522	123 713	920	29 237	1 985	597	302	257	340	489	960 981	85 022	3½
	1908	1 112	116 176	589	115 972	723	31 664	1 993	603	312	251	332	495	993 572	94 495	3½
Mylau. . . . . . 7 897 Einw.	1904	5 812	557 962	2 584	483 132	1 830	93 952	6 702	2 011	871	818	921	2 081	3 334 791	166 853	3
	1905	5 679	596 028	2 766	547 303	1 797	96 666	6 889	2 125	887	797	926	2 154	3 481 980	181 585	3
	1906	5 969	559 320	2 474	606 664	2 489	99 449	7 034	2 235	901	802	903	2 193	3 536 573	197 331	3
	1907	6 568	628 237	2 477	608 126	2 466	102 368	7 303	2 325	963	837	942	2 236	3 661 519	208 560	3
	1908	6 593	766 079	2 894	629 701	3 203	126 749	7 486	2 339	993	814	1 028	2 312	3 927 849	213 753	3½
Netzschkau . . . . 7 673 Einw.	1904	4 044	507 563	1 538	347 669	1 475	63 164	4 579	1 367	721	542	675	1 274	2 279 388	141 791	3
	1905	4 099	479 038	1 835	376 475	1 377	68 912	4 731	1 379	748	571	698	1 335	2 452 241	152 234	3
	1906	4 169	477 037	1 862	415 722	1 444	73 573	4 925	1 419	763	639	698	1 406	2 588 571	163 658	3
	1907	4 474	543 106	1 789	422 605	1 405	85 638	5 142	1 462	756	660	753	1 511	2 796 116	173 410	3½
	1908	4 209	502 377	2 338	471 211	2 004	92 598	5 251	1 514	765	671	768	1 533	2 921 883	181 732	3½
Neukirchen an der Pleiße 1 698 Einw. (Verband 4 408 Einw.)	1904	853	134 618	98	21 399	20	3 645	474	165	63	80	85	81	173 988	—	3¼
	1905	1 093	126 694	227	54 721	182	6 566	687	228	108	112	120	119	252 527	279	3½
	1906	1 428	156 345	275	68 233	77	9 685	860	259	149	146	156	150	350 402	1 401	3¼
	1907	1 741	180 382	385	117 668	353	11 652	1 065	336	186	158	170	215	425 120	2 104	3¼
	1908	1 913	195 301	466	104 394	174	14 939	1 265	386	220	189	198	272	531 140	2 184	3¼
Neustädtel . . . . 5 111 Einw.	1904	11 129	2 454 589	5 825	2 421 728	6 064	330 753	16 351	5 825	1 993	1 772	1 886	4 875	10 308 270	533 501	3¼
	1905	11 000	2 168 335	5 991	1 857 238	5 080	359 630	16 814	5 903	2 006	1 754	1 990	5 161	10 983 915	558 820	3½
	1906	11 612	1 993 448	6 243	1 970 331	4 947	378 362	17 308	6 059	2 108	1 767	2 031	5 343	11 390 339	583 300	3½
	1907	11 981	1 934 431	6 194	2 074 476	3 559	391 581	17 823	6 215	2 160	1 795	2 121	5 532	11 645 486	607 615	3½
	1908	11 080	1 884 181	7 438	2 088 849	6 524	395 045	17 917	6 302	2 187	1 786	2 135	5 507	11 842 488	627 861	3½
Niederhaßlau . . . 5 892 Einw.	1904	1 483	167 485	572	80 591	311	12 359	1 107	361	202	149	158	237	428 713	6 206	3½
	1905	1 719	152 982	644	104 704	286	15 314	1 294	417	225	185	179	288	492 592	8 385	3½
	1906	2 240	218 522	660	132 005	496	17 856	1 545	516	260	218	201	350	597 461	11 537	3½
	1907	2 638	216 485	699	129 600	733	21 630	1 784	552	331	251	246	404	706 709	14 882	3½
	1908	2 667	224 031	962	149 172	684	24 926	1 998	623	366	284	282	443	807 179	18 748	3½
Niederplanitz . . . 12 207 Einw.	1904	5 263	461 392	2 918	414 159	1 145	57 703	5 453	2 130	914	670	680	1 059	1 904 106	70 147	3¼
	1905	5 843	572 407	2 915	462 088	1 252	62 186	5 695	2 222	918	701	695	1 159	2 077 864	88 800	3¼
	1906	6 795	511 525	2 681	413 012	1 338	67 459	5 956	2 261	961	764	751	1 219	2 245 173	109 496	3¼
	1907	7 628	517 011	2 847	469 577	1 476	71 403	6 322	2 315	1 049	869	833	1 256	2 365 486	116 387	3¼
	1908	7 224	505 793	3 377	481 413	1 785	75 317	6 513	2 389	1 032	909	878	1 305	2 466 969	123 100	3¼

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.

V. Kreishauptmannschaft Zwickau. (Fortsetzung.)

Sitz	Jahr	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Niederschlema . . . 2 522 Einw.	1904	798	92 401	166	32 353	32	5 436	418	168	91	40	36	83	183 178	312	3½
	1905	728	87 021	214	62 649	241	6 741	513	205	120	52	36	100	214 532	1 236	3½
	1906	830	106 880	247	47 347	69	9 286	621	260	128	70	44	119	283 420	2 978	3½
	1907	866	113 104	286	70 743	114	10 668	711	296	139	83	52	141	336 562	4 676	3½
	1908	823	89 664	298	57 316	318	12 079	773	279	172	87	85	150	381 308	5 872	3½
Oberplanitz . . . . 11 383 Einw.	1904	1 803	161 555	477	54 702	52	8 590	1 163	538	210	128	120	167	332 995	2 323	3¼
	1905	1 929	174 603	646	107 000	272	11 508	1 381	612	248	176	151	194	412 377	3 930	3¼
	1906	2 419	194 921	722	133 617	317	14 293	1 595	678	292	206	183	236	488 291	7 160	3¼
	1907	2 751	203 911	805	137 005	324	16 645	1 864	770	354	244	229	267	572 166	11 248	3¼
	1908	2 748	218 253	932	174 100	506	18 625	2 066	838	364	308	254	302	635 450	16 574	3¼
Oberreichenbach[1]) . 4 112 Einw.	1904	1 335	159 060	540	136 606	369	16 085	1 044	274	148	131	151	340	583 357	9 575	3
	1905	1 794	249 026	584	145 715	546	20 440	1 174	295	159	139	173	408	707 653	14 887	3¼
	1906	1 946	254 120	630	164 857	507	24 169	1 296	325	183	152	182	454	821 592	18 612	3¼
	1907	1 523	184 482	841	228 235	982	25 293	1 307	351	190	148	176	442	804 114	22 060	3¼
Oberschlema . . . 2 563 Einw.	1904	162	21 872	3	530	—	73	104	61	13	11	8	11	21 415	—	3½
	1905	798	114 139	97	38 799	113	2 627	365	225	40	19	36	45	99 494	—	3½
	1906	1 009	105 367	182	51 519	25	4 300	466	294	51	32	30	59	157 667	386	3½
	1907	957	101 670	210	80 644	9	5 824	561	325	64	51	43	78	184 526	729	3½
	1908	811	92 646	255	77 513	141	6 798	592	323	87	54	44	84	206 598	1 197	3½
Oelsnitz . . . . . 13 975 Einw.	1904	12 816	1 971 116	6 590	1 708 691	7 157	250 334	15 330	4 085	2 375	1 929	2 173	4 768	8 404 395	404 224	3¼
	1905	12 676	2 054 599	7 473	2 003 530	8 198	261 946	15 769	4 164	2 433	1 988	2 218	4 966	8 725 607	430 300	3¼
	1906	13 661	2 217 789	7 097	1 813 153	6 697	280 701	16 367	4 388	2 535	2 017	2 287	5 140	9 417 643	447 800	3¼
	1907	14 007	2 251 283	7 663	2 218 645	10 487	291 767	16 786	4 569	2 526	2 074	2 321	5 296	9 752 535	470 900	3¼
	1908	13 303	2 062 746	8 522	1 947 416	7 927	332 304	17 115	4 457	2 612	2 160	2 397	5 489	10 208 095	487 627	3½
Pausa . . . . . . 4 102 Einw.	1904	2 465	305 002	1 032	256 994	1 257	38 521	3 261	817	512	490	564	878	1 412 560	80 038	3
	1905	2 290	263 748	1 244	290 282	1 365	39 649	3 306	832	495	519	576	884	1 427 039	80 038	3
	1906	2 918	367 874	1 090	257 073	1 170	44 517	3 413	831	521	502	615	944	1 583 528	86 576	3⅛
	1907	3 102	383 902	1 261	360 756	1 271	48 019	3 522	886	518	512	612	994	1 655 964	97 691	3⅛
	1908	2 792	445 251	1 405	360 994	1 790	57 263	3 583	923	511	502	594	1 053	1 799 275	105 480	3½
Plauen . . . . . . 105 381 Einw.	1904	87 984	11 189 580	45 032	10 077 974	38 801	949 548	69 787	26 419	9 821	7 495	8 328	17 724	34 524 301	1 465 525	3
	1905	88 320	9 839 824	50 139	9 360 775	39 091	999 714	72 809	26 827	10 078	7 713	8 776	19 415	36 042 155	1 601 604	3
	1906	95 966	10 247 946	49 637	9 473 660	41 302	1 055 808	76 845	27 241	10 673	8 064	10 022	20 845	37 913 551	1 629 790	3
	1907	100 615	10 405 789	52 549	10 223 015	43 346	1 111 963	80 342	29 274	11 046	8 475	10 316	21 231	39 251 634	1 550 603	3
	1908	105 109	10 880 993	60 939	10 125 675	44 942	1 345 904	85 112	30 476	11 836	8 862	10 634	23 304	41 397 798	1 625 603	3½
Reichenbach. . . . 24 948 Einw. (im Umfang bis 31. Dezember 1907) 29 060 Einw. (im Umfang seit 1. Januar 1908)	1904	22 373	2 484 703	10 016	1 974 228	7 035	318 599	23 791	7 142	3 458	2 895	3 436	6 860	11 591 115	571 492	3
	1905	21 800	2 361 514	11 314	2 223 506	6 938	338 780	24 242	7 348	3 559	2 917	3 415	7 003	12 074 842	641 236	3
	1906	22 770	2 282 642	11 298	2 288 444	7 969	348 175	24 637	7 420	3 610	2 953	3 529	7 125	12 425 184	697 939	3
	1907	24 779	2 418 452	11 481	2 604 709	10 342	354 315	25 038	7 598	3 681	3 024	3 628	7 107	12 603 583	746 409	3
	1908	25 025	2 590 574	13 942	2 917 417	11 128	417 050	26 426	7 803	4 093	3 211	3 721	7 598	13 509 032	815 259	3½
Reinsdorf . . . . 7 166 Einw.	1904	779	120 968	184	46 171	56	9 605	642	163	130	78	104	167	324 589	1 400	3½
	1905	878	116 561	237	64 881	186	12 087	750	188	150	97	115	200	388 542	2 874	3½
	1906	1 061	127 012	279	89 362	344	13 764	863	222	155	128	132	226	440 300	4 785	3½
	1907	1 002	96 691	313	113 993	288	14 643	933	259	158	146	133	237	437 928	6 186	3½
	1908	1 243	107 207	310	87 495	502	15 053	1 030	283	185	160	147	255	473 195	7 445	3½
Rodewisch . . . . 8 095 Einw.	1904	2 369	256 562	760	186 418	817	36 355	2 246	826	342	255	240	583	1 129 439	51 478	3½
	1905	2 866	351 747	893	218 426	1 031	40 545	2 420	865	331	306	268	650	1 304 336	56 829	3½
	1906	3 103	473 832	974	293 878	790	47 800	2 685	901	390	342	321	731	1 532 881	67 476	3½
	1907	3 143	449 182	1 166	313 008	1 172	55 834	2 903	938	421	344	366	834	1 726 060	76 644	3½
	1908	3 039	442 223	1 371	396 987	1 748	59 224	3 068	1 041	424	348	375	880	1 832 268	86 303	3½
Rothenkirchen . . . 1 733 Einw.	1904	423	47 414	111	25 484	27	3 115	362	167	56	53	43	43	101 410	1 571	3½
	1905	506	68 358	132	41 692	111	4 002	458	195	75	69	51	68	132 188	2 266	3½
	1906	540	81 736	157	45 555	37	5 214	518	189	105	75	63	86	173 620	2 495	3½
	1907	602	90 730	174	63 944	113	6 391	580	212	120	93	62	93	206 910	2 559	3½
	1908	624	115 770	237	81 813	203	7 880	648	242	127	108	70	101	248 951	3 431	3½

1) Am 31. Dezember 1907 infolge Einverleibung der Gemeinde Oberreichenbach in die Stadt Reichenbach weggefallen.

Noch Tabelle 1.

Sitz bzw. Name der Sparkassen und Einwohnerzahl am 1. Dezember 1905	Jahr	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag ℳ	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag ℳ	darunter ausgezahlte Zinsen ℳ	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen ℳ	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 ℳ	über 60 bis mit 150 ℳ	über 150 bis mit 300 ℳ	über 300 bis mit 600 ℳ	über 600 ℳ	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres ℳ	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) ℳ	Zinsfuß für Einlagen am Jahresschluß %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
V. Kreishauptmannschaft Zwickau. (Schluß.)																
Schneeberg	1904	9 893	2 292 749	5 412	2 646 825	2 639	241 236	10 540	3 810	1 324	1 088	1 227	3 091	7 246 004	360 623	3¼
9 033 Einw.	1905	10 126	2 043 438	5 452	1 721 120	4 551	252 697	11 013	3 826	1 342	1 101	1 229	3 515	7 825 570	377 079	3½
	1906	10 261	2 039 614	5 665	2 041 832	4 578	269 584	11 438	3 935	1 359	1 141	1 260	3 743	8 097 514	391 781	3½
	1907	10 673	1 907 445	6 056	1 912 856	4 753	279 118	11 845	3 940	1 356	1 243	1 350	3 956	8 375 976	408 670	3½
	1908	10 181	1 659 534	6 070	1 677 294	6 760	287 806	12 022	3 995	1 370	1 260	1 375	4 022	8 652 781	424 628	3½
Schöneck	1904	1 537	226 326	778	138 607	596	32 394	2 484	849	328	302	376	629	1 035 088	45 308	3½
4 512 Einw.	1905	1 507	257 174	885	195 213	525	35 975	2 630	870	385	318	372	685	1 133 548	51 754	3½
	1906	1 798	301 887	861	184 677	520	40 306	2 818	923	383	350	393	769	1 291 584	56 677	3½
	1907	1 838	261 206	879	206 011	938	44 690	2 926	950	412	339	418	807	1 392 406	65 321	3½
	1908	1 857	230 340	911	154 854	635	49 035	3 072	1 030	390	353	438	861	1 517 562	71 489	3½
Schönheide	1904	3 243	378 244	1 490	301 489	797	59 674	4 158	1 594	708	361	568	927	1 852 174	127 780	3½
7 670 Einw.	1905	3 320	416 014	1 579	337 671	1 208	64 282	4 364	1 629	790	424	606	915	1 996 007	144 858	3½
	1906	3 674	461 799	1 568	428 233	1 394	67 928	4 343	1 633	652	448	501	1 109	2 098 896	161 950	3½
	1907	3 664	423 278	1 580	404 208	1 489	71 875	4 501	1 691	686	466	521	1 137	2 191 330	178 789	3½
	1908	3 684	481 601	1 811	437 930	1 370	74 678	4 596	1 732	698	484	519	1 163	2 311 048	197 363	3½
Schwarzenberg	1904	9 960	1 682 700	5 473	1 485 618	16 951	264 905	14 159	3 862	2 096	1 729	1 930	4 542	8 449 511	398 529	3½
4 626 Einw.	1905	9 759	1 738 318	5 827	1 423 115	16 173	284 484	14 512	4 035	2 157	1 774	1 969	4 577	9 065 372	422 476	3½
	1906	10 191	1 792 214	5 859	1 709 086	17 342	297 718	14 868	4 064	2 238	1 839	2 062	4 665	9 463 559	453 269	3½
	1907	11 362	1 925 368	5 730	1 637 866	21 818	314 728	15 408	4 219	2 303	1 884	2 037	4 965	10 087 607	473 178	3½
	1908	11 115	1 654 265	6 347	1 741 009	19 392	331 123	15 787	4 331	2 382	1 907	2 135	5 032	10 351 378	504 380	3½
Treuen	1904	4 501	665 544	1 905	557 433	2 349	87 333	6 015	1 787	971	702	896	1 659	2 897 890	138 304	3½
7 360 Einw.	1905	4 700	727 960	2 008	583 730	2 365	94 024	6 171	1 788	540	1 307	830	1 706	3 138 510	148 936	3¼
	1906	5 104	778 070	2 104	744 893	2 900	99 229	6 360	1 871	581	1 601	882	1 425	3 273 815	160 576	3¼
	1907	5 765	813 606	2 185	663 740	2 881	106 863	6 704	1 913	438	1 584	848	1 921	3 533 426	172 105	3¼
	1908	5 998	833 770	2 635	752 592	2 487	121 573	7 055	2 128	1 012	940	866	2 109	3 738 665	184 395	3½
Werdau	1904	19 876	2 026 179	8 157	1 749 432	6 307	275 207	21 084	5 217	4 746	4 162	3 902	3 057	9 883 366	527 324	3
19 473 Einw.	1905	18 779	1 843 467	8 983	1 795 890	6 062	286 886	21 390	5 302	4 823	4 213	3 958	3 094	10 223 892	577 304	3
	1906	20 180	1 898 528	8 996	1 963 302	6 826	295 522	21 444	5 315	4 831	4 222	3 961	3 115	10 461 465	640 048	3
	1907	21 668	1 991 744	8 579	1 950 074	6 814	304 708	21 949	5 418	4 919	4 304	4 093	3 215	10 814 658	705 319	3
	1908	20 796	1 851 549	9 641	2 068 972	8 506	309 171	22 026	6 211	3 467	2 965	3 286	6 097	10 914 912	723 244	3
Wildenfels	1904	2 772	261 000	1 438	239 069	950	47 397	3 840	1 033	628	587	633	959	1 565 487	127 926	3¼
2 544 Einw.	1905	3 372	277 401	1 439	289 726	1 320	49 692	3 932	1 019	643	605	657	1 008	1 604 174	138 472	3¼
	1906	2 787	270 573	1 464	272 927	1 368	51 533	4 022	1 058	651	619	654	1 040	1 654 721	142 601	3¼
	1907	2 979	308 359	1 258	256 138	1 410	49 417	4 023	1 055	632	622	603	1 111	1 757 769	150 391	3¼
	1908	2 664	255 716	1 421	255 886	1 473	55 206	3 981	987	615	637	586	1 156	1 814 279	168 823	3¼
Wilkau	1904	5 950	509 306	2 413	405 325	1 456	79 375	5 948	1 794	976	846	916	1 416	2 604 764	136 441	3⅓
8 259 Einw.	1905	5 908	480 975	2 674	434 540	1 762	84 392	6 189	1 870	1 015	898	924	1 482	2 737 354	157 448	3⅓
	1906	6 542	513 493	2 684	509 170	2 439	87 411	6 442	1 905	1 088	914	1 007	1 528	2 831 527	176 745	3⅓
	1907	7 010	558 282	2 672	544 236	2 638	90 545	6 719	1 947	1 166	972	1 023	1 611	2 938 756	191 082	3⅓
	1908	6 670	548 055	3 090	468 208	2 230	95 354	6 847	1 975	1 171	1 008	1 040	1 653	3 116 188	212 847	3½
Zschorlau	1908	506	86 834	49	9 689	92	1 930	209	93	41	29	16	30	79 167	—	3½
4 059 Einw.																
Zwickau	1904	56 404	4 702 973	29 455	3 997 808	13 290	609 524	57 357	19 774	9 214	7 783	8 142	12 444	22 048 809	974 228	3
68 502 Einw.	1905	54 366	4 821 710	31 734	4 426 770	14 930	641 497	58 224	19 965	9 521	7 850	8 272	12 616	23 100 277	1 072 614	3
	1906	58 245	5 022 237	30 683	4 392 949	15 220	677 594	59 394	19 916	9 723	8 025	8 452	13 278	24 422 380	1 155 923	3
	1907	63 363	5 316 306	31 174	4 905 674	17 538	710 571	60 800	20 255	10 084	8 348	8 691	13 422	25 561 111	1 074 927	3
	1908	60 591	4 973 155	34 597	4 997 516	18 527	736 065	61 727	20 886	9 650	8 483	8 763	13 945	26 291 342	1 232 659	3

Tabelle 2.

Zusammenfassung der Geschäftsergebnisse aller Sparkassen in jedem der Jahre 1904 bis 1908.

Die den Zwischenüberschriften beigefügten Einwohnerzahlen sind die vom 1. Dezember 1905 und die vorläufig ermittelten vom 1. Dezember 1910.

Jahr	Zahl der Kassen am Jahresschluß	Bare Einzahlungen von Einlegern während des Rechnungsjahres: Anzahl	Bare Einzahlungen: Betrag M	Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Rechnungsjahres: Anzahl	Rückzahlungen: Betrag M	darunter ausgezahlte Zinsen M	Den Einlegern am Jahresschluß gutgeschriebene Zinsen M	Zahl der Konten am Jahresschluß: überhaupt	bis mit 60 M	über 60 bis mit 150 M	über 150 bis mit 300 M	über 300 bis mit 600 M	über 600 M	Betrag der Einlegerguthaben am Schluß des Rechnungsjahres M	Rücklagekasse (einschl. besondere Rücklagekasse) M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Kreishauptmannschaft Bautzen. 426 420 bezw. 443 390 Einw.															
1904	40	195 715	20 824 235	102 793	17 660 270	66 133	3 941 636	272 563	86 469	40 175	33 336	38 162	74 421	132 667 385	6 752 971
1905	40	195 048	20 737 990	111 197	19 035 861	73 256	4 109 655	277 183	87 668	40 546	33 913	38 444	76 612	138 573 261	7 122 559
1906	40	214 282	22 599 030	104 439	19 603 762	74 219	4 329 520	284 090	89 338	41 513	34 634	38 932	79 673	145 992 384	7 380 832
1907	40	228 466	24 129 770	107 889	21 365 290	84 234	4 583 041	291 443	90 082	41 251	35 670	40 461	83 979	153 444 455	7 245 194
1908	40	216 449	22 479 034	121 775	23 014 116	93 381	4 773 049	294 814	90 326	42 048	36 017	40 776	85 647	157 804 916	7 755 933
Kreishauptmannschaft Chemnitz. 851 130 bezw. 918 657 Einw.															
1904	69	400 797	48 112 940	205 498	38 259 937	207 248	5 790 772	446 062	154 865	67 682	58 009	60 749	104 757	198 184 540	11 607 609
1905	70	410 266	49 283 131	218 644	41 725 729	237 929	6 279 900	462 748	159 490	70 914	60 079	63 067	109 198	212 269 729	12 496 471
1906	74	444 875	51 837 317	217 918	42 963 329	247 240	6 797 678	482 712	172 795	67 842	58 838	62 428	121 309	228 188 658	13 338 026
1907	76	486 787	55 434 653	228 152	49 591 652	318 291	7 266 828	502 800	178 119	72 078	61 769	65 790	125 044	241 617 293	13 878 808
1908	77	473 009	52 618 775	263 918	51 322 568	365 236	7 617 051	518 369	181 925	74 130	63 846	68 158	130 310	250 895 966	14 780 194
Kreishauptmannschaft Dresden. 1 284 397 bezw. 1 348 779 Einw.															
1904	103	786 872	73 730 157	484 020	61 106 298	274 353	9 968 381	805 558	283 024	120 814	100 616	109 030	192 074	340 326 764	20 771 818
1905	106	793 861	75 153 735	507 042	66 029 695	299 068	10 611 714	824 824	289 589	123 475	103 497	111 875	196 388	360 356 706	21 799 684
1906	107	848 802	78 483 166	507 808	70 161 024	317 089	11 213 005	847 512	300 271	125 855	103 482	114 107	203 797	380 208 153	21 995 720
1907	109	902 027	79 625 734	528 989	78 009 558	369 084	11 746 429	870 079	310 647	130 101	106 078	116 009	207 249	393 939 778	22 196 680
1908	111	907 142	79 113 000	565 885	78 801 137	359 028	12 167 424	888 217	318 248	132 579	108 080	117 918	211 392	406 776 842	23 469 150
Kreishauptmannschaft Leipzig. 1 146 423 bezw. 1 229 729 Einw.															
1904	68	737 372	75 391 931	417 619	62 611 904	318 410	11 137 424	730 104	217 282	103 744	90 322	101 535	217 221	370 710 385	19 002 324
1905	67	756 746	79 464 391	441 829	68 680 743	346 011	11 864 561	751 867	225 087	104 914	93 987	105 069	222 810	393 717 840	19 981 465
1906	73	788 368	83 117 763	456 538	73 884 192	387 894	12 646 730	776 174	232 493	108 374	96 012	107 722	231 573	415 986 054	20 858 855
1907	74	820 895	82 567 999	472 088	81 424 532	454 157	13 267 102	798 068	240 515	111 908	97 529	109 505	238 611	430 850 775	21 148 125
1908	74	825 205	83 964 996	505 590	85 948 786	460 385	13 695 107	812 528	246 581	114 242	98 484	111 595	241 626	443 020 486	21 949 943
Kreishauptmannschaft Zwickau. 800 231 bezw. 857 133 Einw.															
1904	49	398 102	52 341 904	191 890	44 639 298	167 869	6 251 600	421 275	136 126	63 031	52 048	57 336	112 734	212 815 015	9 881 710
1905	49	404 413	51 842 643	210 049	44 861 500	165 583	6 732 657	436 889	140 169	64 176	54 281	59 244	119 019	226 700 946	10 774 296
1906	50	441 502	54 562 949	210 030	47 924 701	191 397	7 175 728	454 715	143 857	66 614	56 280	62 284	125 680	240 706 617	11 495 134
1907	51	471 957	55 818 321	219 431	52 246 625	219 003	7 581 183	473 041	149 293	69 566	59 271	64 579	130 332	252 078 640	11 950 906
1908	52	459 129	53 841 259	252 040	52 529 478	231 146	8 265 586	487 410	155 385	70 099	58 299	65 125	138 502	261 887 259	12 752 905
Königreich. 4 508 601 bezw. 4 797 688 Einw.															
1904	329	2 518 858	270 401 167	1 401 820	224 277 707	1 034 013	37 089 813	2 675 562	877 766	395 446	334 331	366 812	701 207	1 254 704 089	68 016 432
1905	332	2 560 334	276 481 890	1 488 761	240 333 528	1 121 847	39 598 487	2 753 511	902 003	404 025	345 757	377 699	724 027	1 331 618 482	72 174 475
1906	344	2 737 829	290 600 225	1 496 733	254 537 008	1 217 839	42 162 661	2 845 203	938 754	410 198	348 746	385 473	762 032	1 411 081 866	75 018 567
1907	350	2 910 132	297 576 477	1 556 549	282 637 657	1 444 769	44 444 583	2 935 431	968 656	424 904	360 312	396 344	785 215	1 471 930 941	76 419 713
1908	354	2 880 934	292 017 064	1 709 208	291 616 085	1 509 126	46 518 217	3 001 338	992 465	433 098	364 726	403 572	807 477	1 520 385 469	80 708 125

Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1906.[1]

B. Feststehende Dampfmaschinen. — C. Bewegliche Dampfkessel. — D. Schiffsdampfkessel und Schiffsdampfmaschinen.

Inhalt: I. Erläuterungen zu den Tabellen 1 bis 40.

I. Erläuterungen zu den Tabellen 1 bis 40.

Von Dr. **Ernst Helbling.**

B. Feststehende Dampfmaschinen.

1. Zahl, geographische und gewerbliche Verbreitung der feststehenden Dampfmaschinen.

Die Geschichte des Dampfmaschinenwesens im Königreich Sachsen zeigt im 60jährigen Zeitraum 1847—1906 zwei Entwicklungsphasen: von 1847—1879 und von 1880—1906. Die erste Periode charakterisiert eine rapide Zunahme der Dampfmaschinen, die zweite zeigt einen stetigen relativen Rückgang in der Zunahme der Dampfmaschinen. Dieser Vorgang ist leicht erklärlich:

1. Die Zeit bis 1880 kann man noch als die Zeit der Einführung der Dampfmaschine im gewerblichen Leben bezeichnen. Außerdem trat nach 1850 in Deutschland ein gewaltiger wirtschaftlicher Aufschwung ein, welcher die Förderung der Einführung der Dampfkraft zur Folge hatte.

2. Von Beginn der 80er Jahre an begann ganz besonders im Kleingewerbe die Benzin- und Gaskraft und im Großgewerbe die elektrische Kraft der Dampfkraft die souveräne Stellung streitig zu machen.

3. In diesem Zeitraum trat auch eine Änderung im Bau der Maschinen insofern ein, als man auf die Leistungsfähigkeit einen besonderen Wert legte. Es wurden nämlich jeweils in einer Periode Maschinen mit größerer Leistungsfähigkeit aufgestellt als die in diesem Zeitraum beseitigten Maschinen Leistungsfähigkeit hatten, mit anderen Worten: die Zunahme der absoluten Zahl der Maschinen hielt mit der Zunahme der Leistungsfähigkeit nicht gleichen Schritt.

Die folgende Übersicht zeigt absolut und relativ die Entwicklung der Zahl der Dampfmaschinen seit 1886 im Vergleich mit der Entwicklung ihrer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken.

Jahr	1886	1891	1896	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			Absolute Zahlen		
Zahl der Maschinen . . .	6244	8073	9677	11569	12543
Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	189235,1	306538,1	456735,2	778568	1040886
			Verhältnisziffern		
Zahl der Maschinen . . .	37,29	29,29	19,87	19,55	8,42
Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	.	61,9	49,0	70,4	33,7

Der Rückgang, welchen die Periode 1901—1906 aufweist, dürfte in erster Linie auf die industrielle Krisis zu Beginn des Jahrhunderts zurückzuführen sein. Der ungünstige Einfluß auf die Rentabilität der industriellen Produktion hat einerseits verhindert, weniger brauchbare Maschinen zu beseitigen, die in Zeiten aufsteigender Konjunktur durch neue und leistungsfähigere Maschinen ersetzt worden wären, und andererseits Neugründungen und Erweiterungen industrieller Anlagen hintangehalten.

Verteilt man die Gesamtsumme der Dampfmaschinen auf die einzelnen Verwaltungs- bzw. Regierungsbezirke oder Gewerbegruppen, in welchen die Dampfmaschinen verwendet werden, so zeigt sich, in welchen Landesteilen bzw. Gewerben der Rückgang am stärksten zutage tritt. Die folgenden Zahlen geben übersichtlich für die Kreishauptmannschaften des Königreichs ein Bild über deu Bestand der Dampfmaschinen am 1. Januar 1901 bzw. 1906 und über die verhältnismäßige Zunahme in den einzelnen 5jährigen Perioden von 1879—1906.

Kreishauptmannschaften	Zahl der Maschinen am 1. I.		Zunahme in Prozenten				
	1901	1906	1879 bis 1886	1886 bis 1891	1891 bis 1896	1896 bis 1901	1901 bis 1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Bautzen	1250	1441	30,49	26,71	21,31	18,04	15,28
Chemnitz	2431	2632	43,17	31,74	22,60	14,12	8,26
Dresden	2557	2710	41,89	28,39	16,92	20,90	5,98
Leipzig	2629	3007	31,98	33,15	22,70	27,00	14,34
Zwickau	2702	2753	36,16	26,04	17,10	17,43	1,51

Vergleicht man die 5 Perioden von 1879—1906, so kann der Verlauf der ersten 4 als normal bezeichnet werden, während die Entwicklung im letzten Jahrfünft 1901—1906 nicht nur gegenüber den früheren Perioden überhaupt, sondern auch im Vergleich der einzelnen Kreishauptmannschaften zueinander auffallende Verschiedenheiten aufweist.

Die Ursache kann nun die sein, daß die Wirkung der wirtschaftlichen Krisis, welche in diese Periode fiel, entweder bestimmte Gewerbe, die vorzugsweise ihren Sitz in bestimmten Landesteilen haben, z. B. die Textilindustrie, getroffen hat, oder aber, daß trotz starken Rückgangs der absoluten Vermehrungsziffer der Maschinen die Leistungsfähigkeitsziffer doch eine aufsteigende Tendenz zeigt. Den auffallendsten Unterschied weist in dieser Beziehung die Kreishauptmannschaft Zwickau auf. Daß aber gerade in diesem Regierungsbezirk die Leistungsfähigkeitsziffer eine andere Tendenz zeigt als die absolute Vermehrungsziffer der Maschinen beweist die Tatsache, daß die in der Amtshauptmannschaft Zwickau in der Periode 1901—1906 227 neu aufgestellten Maschinen eine Leistungsfähigkeit von 51294,5 Pferde-

1) Der erste Teil „A. Feststehende Dampfkessel" befindet sich in dieser Zeitschrift Jahrg. 1910. Erstes Heft S. 161 bis 186.

stärken, die 274 beseitigten Maschinen dagegen nur eine solche von 12874,1 Pferdestärken aufweisen.

Eine Übersicht über die Zahl und die Verteilung der feststehenden Dampfmaschinen auf die einzelnen Gewerbegruppen in Verbindung mit den Erhebungsjahren im Zeitraum 1879—1906 einerseits und den Verwaltungsbezirken des Königreichs andererseits veranschaulicht die Tabelle 1.

In diesem Zusammenhang verdient auch die Darstellung der Dichtigkeit der Verteilung der Dampfmaschinen im Verhältnis zum Land und Volk des Königreichs Erwähnung, ebenso, soweit dies möglich ist, ein diesbezüglicher Vergleich zwischen dem Königreich Sachsen einerseits und den Bundesstaaten Preußen und Bayern andererseits.

Bei einem Flächeninhalt von 14992,94 qkm und einer Bevölkerungsziffer in den Volkszählungsjahren 1885, 1890, 1895, 1900 und 1905 von 3182003, 3502684, 3787688, 4202216 und 4508601 Einwohnern ortsanwesender Bevölkerung sowie bei der Anzahl Dampfmaschinen an den Erhebungsterminen 1. Januar 1886, 1891, 1896, 1901 und 1906 von 6244, 8073, 9677, 11569 und 12543 kommen auf eine feststehende Dampfmaschine:

im Jahre 1886 2,40 qkm und 510 Einwohner
= = 1891 1,86 = = 434 =
= = 1896 1,55 = = 391 =
= = 1901 1,29 = = 363 =
= = 1906 1,19 = = 359 =

Vergleicht man diese Zahlen mit den Ergebnissen der Erhebungen in Preußen und Bayern, so kommen auf eine Dampfmaschine:

in Preußen im Jahre 1904 4,30 qkm und 457 Einwohner
= Bayern = = 1907 5,96 = = 522 =

Die beiden Staaten stehen also bezüglich der Dichtigkeit der Verbreitung der Dampfmaschinen sowohl rücksichtlich der Fläche als auch der Einwohnerzahl hinter dem Königreich Sachsen um ein erhebliches zurück.

Über die Neuaufstellung bezw. Beseitigung von feststehenden Dampfmaschinen im Zeitraum 1901/06 bei den einzelnen Gewerbegruppen innerhalb der einzelnen Verwaltungs- und Regierungsbezirke sowie im Königreich im gesamten gibt Tabelle 2 Aufschluß.

Dabei gilt besonders hier, daß die absolute Zahl der Dampfmaschinen für die Veränderung der Dampfkraft innerhalb dieses Zeitraums und innerhalb der einzelnen Gewerbegruppen und Verwaltungsbezirke nicht entscheidend ist. Aus diesem Grunde soll auch dieser Frage geringere Bedeutung beigelegt werden als dies bei früheren Darstellungen dieser Materie der Fall war.

2. Die Dampfspannung der zu den Dampfmaschinen gehörigen Kessel.

Die Dampfspannung der Kessel ist für die Leistungsfähigkeit der zugehörigen Dampfmaschinen von größter Bedeutung, insofern als mit der Höhe der Spannung auch die Leistungsfähigkeit wächst und im Zusammenhang damit eine Kostenersparung ermöglicht wird.

Bei der Erörterung der feststehenden Dampfkessel im 1. Heft dieses Jahrganges (S. 174) wurden die Kessel in 10 verschiedene Klassen nach Atmosphären Überdruck eingeteilt und zwar:

a) 2 Atmosphären Überdruck und darunter
b) über 2 bis mit 5 Atmosphären Überdruck
c) = 5 = = 6 = =
d) = 6 = = 7 = =
e) = 7 = = 8 = =
f) über 8 bis mit 9 Atmosphären Überdruck
g) = 9 = = 10 = =
h) = 10 = = 11 = =
i) = 11 = = 12 = =
k) = 12 Atmosphären Überdruck.

Die Tabelle 3 zeigt die Veränderungen, welche sich seit dem Jahre 1879 innerhalb der einzelnen Klassen vollzogen haben.

Das Charakteristische dieser Zahlenübersicht ist die fortschreitende Entwicklung von den weniger leistungsfähigen zu den leistungsfähigeren Kesseln. Am stärksten kommt dies in der Klasse b zum Ausdruck. Während noch im Jahre 1879 die Klasse der Kessel von 2 bis mit 5 Atmosphären Überdruck 91,84 Prozent sämtlicher Kessel aufwies, betrug der prozentuale Anteil dieser Klasse im Jahre 1906 nur noch 19,80 Prozent und zwar erfolgte diese Verschiebung ausschließlich zugunsten der höheren Klassen.

Wie sich die Veränderungen durch Neuaufstellung und Beseitigung der feststehenden Dampfmaschinen innerhalb der einzelnen Dampfspannungsklassen in der Zeit von 1901/06 vollzogen haben, läßt folgende Übersicht erkennen.

Es wurden Kessel mit einer Dampfspannung von

	bis mit 2	über 2 bis 5	über 5 bis 6	über 6 bis 7	über 7 bis 8	über 8 bis 9	über 9 bis 10	über 10 bis 11	über 11 bis 12	über 12 bis 13	über 13
	Atmosphären Überdruck										
neuaufgestellt	4	228	372	255	731	297	476	80	115	23	10
beseitigt . . .	8	592	415	214	238	48	77	3	21	1	—

Wie die Übersicht zeigt, herrschen in der Rubrik der neuaufgestellten Kessel die höheren Klassen und umgekehrt in der Rubrik der beseitigten Kessel die niederen Klassen vor.

Die Tabelle 4 a gibt Auskunft darüber, wie sich die Dampfmaschinen geordnet nach den Dampfspannungsklassen auf die einzelnen Gewerbegruppen verteilen. Bei der Aufstellung der Tabelle ist so verfahren worden, daß für alle Maschinen, welche den Betriebsdampf aus 2 und mehr Kesseln von verschieden hoher Dampfspannung erhalten, jeweils die höchste Dampfspannung berechnet wurde.

Am stärksten sind in den höheren Dampfspannungsklassen die Textilindustrie, die Industrie der Maschinen usw., und die Papierindustrie vertreten.

3. Die Dampfausnutzung.

Bei der Frage der Dampfausnutzung kommen in erster Linie diejenigen Einrichtungen der konstruktiven Gliederung der Maschinen in Betracht, welche geeignet sind, eine besonders günstige Ausnutzung des Dampfes zu ermöglichen. Dabei handelt es sich nach Maßgabe des Erhebungsformulars um die Einrichtung der Kondensation und der Expansion. Beide lassen sich in ihrer Grundform bis auf Watt zurückverfolgen. Unter Kondensation versteht man diejenigen Einrichtungen einer Dampfmaschine, welche bewirken, daß der im Zylinder Arbeit verrichtende und wieder ausweichende Dampf nicht unbenützt in die freie Atmosphäre, sondern in einen geschlossenen Apparat einströmt, in dem seine Verdichtung bewirkt wird. Die dadurch bewirkte Luftverdünnung hat zur Folge, daß mit der gleichen Menge von Dampf in einer mit Kondensation arbeitenden Maschine eine größere Leistung erzielt wird als in einer sogenannten Auspuffmaschine.

Die Nachteile der Kondensationsmaschine, welche hauptsächlich in erhöhten Anschaffungs- und Unterhaltungskosten liegen, sind

gegenüber den Vorteilen der erhöhten Leistungsfähigkeit und Brennmaterialersparnis geringer. Die Kondensationsmaschine ist die rationellere Maschine.

Wenn im Königreich Sachsen die Maschinen ohne Kondensation noch bedeutend im Übergewicht sind, so muß berücksichtigt werden, daß die für die Kondensationsmaschinen erforderliche große Wasserbeschaffung nicht allerorts möglich ist, daß die Kondensationseinrichtung auch nur bei größeren leistungsfähigeren Maschinen angebracht wird und der Faktor der Brennmaterialersparnis infolge der im eigenen Lande vorhandenen Kohlenlager nicht von der großen Bedeutung wie anderswo ist.

Unter Expansionsmaschinen versteht man solche, welche eine derartige Einrichtung besitzen, daß der Dampfzufluß noch während des nicht vollendeten Kolbenwegs aufgehoben und die Arbeit, welche während der letzten Kolbenwegstrecke noch zu verrichten ist, von dem Dampfe, der sich bereits im Zylinder befindet und das Bestreben hat, sich auszudehnen, übernommen wird.

Nach dem Erhebungsformular wird bezüglich der Expansion unterschieden: 1. mit fester Expansion, 2. mit von Hand verstellbarer Expansion und 3. mit selbsttätiger Expansion.

Die Tabelle 5 zeigt, welche Veränderungen seit 1879 hinsichtlich der Zahl der Dampfmaschinen ohne und mit Kondensation sowie ohne und mit Expansion sich vollzogen haben.

Darnach ist die Zahl der Maschinen ohne Kondensation seit 1879 prozentual beständig im Rückgang begriffen, die Zahl der Maschinen mit Kondensation hat dagegen in derselben Weise zugenommen.

Bezüglich der Expansion ist zu bemerken, daß hier derselbe Vorgang wie bei der Kondensation festzustellen ist, nur daß der Rückgang der Maschinen ohne Expansion bzw. der Zuwachs der Maschinen mit Expansion noch stärker ist. Von den mit Expansion arbeitenden Maschinen ist der Stand der mit fester Expansion arbeitenden Maschinen keinen oder nur geringen Änderungen unterworfen gewesen. Dagegen ist die Zahl der Maschinen mit von Hand verstellbarer Expansion stark zurückgegangen und die der Maschinen mit selbsttätiger Expansion ebenso stark angewachsen: eine Errungenschaft der menschliche Arbeit ersparenden Technik.

Dieselbe Entwicklung zeigt auch die Neuaufstellung bzw. Beseitigung der Dampfmaschinen in den einzelnen Jahrfünften von 1886—1906. Mit doppelter bzw. dreifacher Expansion wurden am 1. Januar 1906 im ganzen 211 Maschinen gezählt und zwar:

140 Maschinen mit selbsttätiger und mit von Hand verstellbarer Expansion,
62 „ „ „ und mit fester Expansion,
3 „ „ fester und von Hand verstellbarer Expansion,
3 „ „ doppelter selbsttätiger Expansion,
3 „ „ fester, von Hand verstellbarer und selbsttätiger Expansion.

Die Tabelle 4b orientiert über die Verteilung der am 1. Januar 1901 bzw. 1906 gezählten feststehenden Dampfmaschinen auf die einzelnen Gewerbegruppen. geordnet nach der Einrichtung mit oder ohne Kondensation und Expansion und diese wieder nach ihren drei Unterscheidungen. Einer besonderen Erläuterung bedürfen die Zahlen nicht.

4. Die Bauart der Dampfmaschinen.

Um ein statistisches Urteil über die Bauart der feststehenden Dampfmaschinen zu gewinnen, wurden die Dampfmaschinen in 4 Hauptgruppen eingeteilt, wobei I. der Bewegungsmechanismus, II. die Zylinderzahl, III. die Zylinderlage und IV. die Steuerung als Unterscheidungsmerkmale dienten.

I. Der Bewegungsmechanismus.

Hier hat man wieder 2 Hauptunterabteilungen zu unterscheiden:

A. Maschinen mit rotierender Welle,
B. Maschinen ohne rotierende Welle.

Die erstere Gruppe zerfällt wieder in solche Maschinen, bei denen die alternierende Bewegung des vom Dampf in Bewegung gesetzten Kolbens in eine rotierende umgesetzt wird, und in solche, bei denen eine derartige alternierende Bewegung nicht vorhanden ist, sondern der vom Dampf bewegte Teil immer nur nach einer Richtung bewegt wird und so mit der Hauptwelle der Maschine verbunden ist, daß er dieselbe ohne weiteres in Drehung versetzt. Dagegen gehören zu den Maschinen ohne rotierende Welle alle diejenigen Objekte, bei denen die alternierende Bewegung des Kolbens ohne vorherige Erzeugung einer drehenden Bewegung auf die zu treibende Maschine übertragen wird.

Eine weitere Unterscheidung ist bei der Klasse A in

a) Schubkurbelmaschinen,
b) oszillierende Maschinen,
c) Balanciermaschinen und
d) rotierende Maschinen,

bei der Klasse B in

a) direkt wirkende Hubmaschinen,
b) mit Balancier wirkende Hubmaschinen.

II. Die Zylinderzahl.

Hier unterscheidet man:

a) einzylindrige Maschinen,
b) Zwillingsmaschinen,
c) übrige mehrzylindrige Maschinen.

Welche Motoren der Abteilung a angehören, sagt der Name. Zwillingsmaschinen sind dagegen solche, welche mit 2 Zylindern von gleichem oder nahezu gleichem Durchmesser versehen sind, die direkt aus dem Kessel ihren Dampf beziehen und deren Kolben auf eine gemeinschaftliche Welle wirken. Die übrigen mehrzylindrigen Maschinen sind solche, welche zwei und mehr Zylinder besitzen, deren Kolben auf ein und dieselbe Welle wirken, wobei jedoch nur ein Zylinder mit frischem, direkt aus dem Kessel kommenden Dampfe gespeist wird. Der Dampf tritt dann aus diesem ersten Zylinder in den zweiten und sofern noch mehrere Zylinder vorhanden sind, von dem zweiten in den dritten usw. Zylinder, um in diesen Zylindern weitere Arbeit zu verrichten.

III. Die Zylinderlage.

In dieser Gruppe unterscheidet das für die Dampfmaschinenstatistik verwendete Erhebungsformular

a) mit wagerechten Zylindern,
b) mit senkrechten Zylindern,
c) mit geneigt liegenden Zylindern.

Die Bezeichnung der Klassen läßt ohne weiteres erkennen, zu welcher die gezählten Maschinen zu rechnen sind.

IV. Die Steuerung.

Hier unterscheiden wir 5 Klassen, und zwar Maschinen mit

a) Schiebersteuerung,
b) Ventilsteuerung,
c) Hahnsteuerung,
d) Kolbensteuerung und
e) gemischter Steuerung.

Die Bezeichnung der Klassen a—d besagt, daß in diese diejenigen Maschinen gerechnet werden, bei welchen die Zuführung des Dampfes in die Zylinder und der Austritt aus diesen durch Schieber, Ventile, Hähne oder Kolben erfolgt, während zur

Klasse e diejenigen Maschinen gehören, bei denen zwei oder mehr der unter a—d genannten Steuerungen gleichzeitig verwendet werden.

Was nun die Veränderungen hinsichtlich der Bauart der Maschinen in der Zeit von 1879 bis 1906 betrifft, so gibt darüber Tabelle 9 Auskunft.

Wie die Tabelle zeigt, sind auch im Jahre 1906 noch die Maschinen mit rotierender Welle in stark überwiegender Mehrzahl vorhanden, weisen aber seit 1896 einen ziemlich starken relativen Rückgang zugunsten der Maschinen ohne rotierende Welle auf.

Von den Maschinen mit rotierender Welle sind die Schubkurbelmaschinen dominierend, die oszillierenden und die Balanciermaschinen sind von Jahrfünft zu Jahrfünft geringer vertreten, während die rotierende Maschine überhaupt nie in Frage gekommen ist. „Eine größere wirtschaftliche Bedeutung hat sich auch heute so wenig wie früher die rotierende Dampfmaschine unter den zahlreichen Gruppen der Kraftmaschinen erobern können". (Matschoß: Die Entwicklung der Dampfmaschine. Im Auftrag des Vereins deutscher Ingenieure bearbeitet 1908, 2 Bände.) Unsere Zahlen bestätigen den Ausspruch.

Die Maschinen ohne rotierende Welle haben bis zum Jahre 1896 in Sachsen keine nennenswerte Verwendung gefunden. Seit jener Zeit zeigen sie aber eine starke Zunahme. Sie sind fast ausschließlich direkt wirkende Maschinen.

Von den direkt wirkenden Hubmaschinen dienten

am 1. Januar des Jahres	zu Pumpzwecken	davon zur Kesselspeisung	im Hammerwerk	zu Aufzügen	zu verschiedenen Zwecken
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1886	290	152	71	18	7
1891	316	175	91	36	8
1896	573	359	112	48	21
1901	1209	836	150	71	28
1906	1740	1333	161	83	79

Hinsichtlich der Zylinderzahl und Zylinderlage hat die Entwicklung seit 1879 einen derartigen Gang genommen, daß die einzylindrigen Maschinen einen prozentualen Rückgang zugunsten der mehrzylindrigen Maschinen aufweisen, und die Zahl der Maschinen mit wagerechten Zylindern von annähernd $^2/_3$ sämtlicher Maschinen im Jahre 1879 auf mehr als $^3/_4$ der Maschinen im Jahre 1906 angewachsen ist. Die Maschinen mit senkrechten Zylindern sind prozentual zurückgegangen, während die Maschinen mit geneigten Zylindern nie eine nennenswerte Rolle gespielt haben.

Bezüglich der Steuerung der feststehenden Dampfmaschinen gibt ebenfalls die Tabelle 9 Aufklärung darüber, welche Arten von Steuerungen im Verlaufe der letzten 25 Jahre vorherrschend waren, welche zu- bzw. abgenommen haben, ferner wie groß die Anzahl der in den einzelnen Jahrfünften von 1886 bis 1906 neu aufgestellten und beseitigten Dampfmaschinen gewesen ist.

Die Schiebersteuerung ist die älteste, mit der bereits Watt seine Dampfmaschine ausgerüstet hatte. Bedeutende Verbesserungen erfuhr die Schiebersteuerung durch die Erfindungen des Amerikaners George Henry Corliß im Jahre 1850. (Näheres über die Geschichte der Steuerungen siehe Matschoß a. a. O. Bd. II. S. 1ff.) Die Schiebersteuerung behauptet auch heute noch trotz fortgesetzten relativen Rückgangs das Feld. Noch im Jahre 1906 waren mehr als $^4/_5$ sämtlicher Dampfmaschinen mit Schiebersteuerung ausgerüstet. Steigende Bedeutung gewinnt die Ventilsteuerung, während die Hahnsteuerung sowie die gemischte Steuerung in der Abnahme begriffen sind und die Maschinen mit Kolbensteuerung trotz geringer Zunahme wegen ihrer geringen absoluten Zahl ohne Bedeutung sind.

Eine Bestätigung dieser Zahlen erbringen auch die Angaben über die Neuaufstellung bzw. Beseitigung von feststehenden Dampfmaschinen in den einzelnen Perioden 1886—1906, wie aus der Tabelle 9 ebenfalls ersichtlich ist.

Die Tabelle 7 zeigt die Bauart der feststehenden Dampfmaschinen verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen und zwar nach dem Stande vom 1. Januar 1901 und 1906. Die Tabelle bedarf ebensowenig einer weiteren Erklärung wie die Tabelle 6, welche eine Übersicht darüber gibt, wie sich die am 1. Januar 1906 gezählten feststehenden Dampfmaschinen verteilen, wenn einerseits der Bewegungsmechanismus der Dampfmaschinen mit der Dampfspannung und andererseits mit den Kondensations- und Expansionseinrichtungen in Verbindung gebracht wird.

Aus der Tabelle 8 ist endlich das Verhältnis zwischen Bewegungsmechanismus zu der Zylinderzahl, der Zylinderlage und der Steuerungsart ersichtlich.

Die am 1. Januar 1906 gezählten mehrzylindrigen Maschinen (Tab. 8 Sp. 9) setzen sich zusammen aus:

994 zweizylindrigen Compound- bzw. Woolfschen Maschinen,
73 dreizylindrigen Compoundmaschinen,
39 vierzylindrigen Compoundmaschinen,
8 vierzylindrigen gekuppelten Woolfschen Maschinen,
3 Drillingsmaschinen.

5. Zylinderdurchmesser, Kolbenschub, Umdrehungszahl und Kolbengeschwindigkeit.

Wichtig einerseits als Ergänzung für die Bauart und andererseits als Vorarbeit für die Feststellung der Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen sind die Erhebungen über Zylinderdurchmesser, Kolbenschub, Umdrehungszahl und Kolbengeschwindigkeit.

Es wurden folgende Klassen unterschieden:

Zylinderdurchmesser	Kolbenschub	minutliche Umdrehungszahl
a. unter bis 150 mm	f. bis 300 mm	l. bis 20
b. 150—300 mm	g. 300— 600 „	m. 20— 40
c. 300—500 „	h. 600—1000 „	n. 40— 70
d. 500—800 „	i. 1000—1600 „	o. 70—100
e. über 800 „	k. über 1600 „	p. 100—150
		q. über 150

Die Kolbengeschwindigkeit wurde aus dem Kolbenschube und der Umdrehungszahl nach der Formel

$$v = \frac{s \cdot n}{30}$$

ermittelt, wobei s den Kolbenschub in Meter, n die minutliche Umdrehungszahl und v die Geschwindigkeit in Meter für die Sekunde ergibt. Auch wurden hinsichtlich der Kolbengeschwindigkeit die Maschinen, wie früher, in 5 Klassen eingeteilt, wobei auf die Klasse a Beträge unter 0,5 Meter, auf b solche von 0,5 bis unter 1 Meter, auf c 1 bis unter 1,5 Meter, auf d 1,5 bis unter 2 Meter, sowie auf e solche von 2 Meter und darüber entfallen.

Bei der Verteilung der feststehenden Dampfmaschinen auf diese Klassen ist zu berücksichtigen, daß die mehrzylindrigen Maschinen, die Dampfturbinen und die rotierenden Maschinen in Wegfall kommen, während die Drillingsmaschinen zu den Zwillingsmaschinen gerechnet wurden, so daß von den festgestellten Maschinen i. J. 1886 nur 6139, i. J. 1891 nur 7833, i. J. 1896 9220, i. J. 1901 10722 und i. J. 1906 nur 11408 Maschinen in Betracht kommen.

Aus der Tabelle 11b und c sind die Veränderungen ersichtlich, welche der Zylinderdurchmesser, der Kolbenschub, die minutliche Umdrehungszahl und die Kolbengeschwindigkeit in der Zeit von 1886—1906 erfahren haben. Den größten Bestand, fast die Hälfte aller Dampfmaschinen, stellt die Klasse b mit einem Zylinderdurchmesser von 150 bis 300 mm, ein prozentuales Anwachsen zeigt jedoch nur die Klasse a unter bis 150 mm, während alle übrigen Klassen — die Klasse b erst seit 1901 — einen stetigen Rückgang aufweisen. In Wirklichkeit ist in den höheren Klassen d und e kein Rückgang anzunehmen, weil die Maschinen mit Zylinderdurchmesser von über 500 mm immer mehr als Compoundmaschinen gebaut werden. Diese treten jedoch, wie bereits oben erwähnt, in dieser Aufstellung nicht in Erscheinung. Das gleiche trifft für die höheren Klassen des Kolbenschubs zu.

Der größte ermittelte Zylinderdurchmesser im Betrage von 1515 mm wurde bei einer mit Balancier wirkenden Hubmaschine, die in einem Steinkohlenbergwerk verwendet wird, festgestellt, während der kleinste im Betrage von 29 mm bei einer direkt wirkenden Hubmaschine (Zwillingsmaschine) wie i. J. 1901 zur Kesselspeisung einer Badeanstalt benutzt wird.

Hinsichtlich des Kolbenschubs zeigen die Klassen f und g seit 1886 eine fortgesetzte Steigerung, während die Klassen h und i Abnahmen zu verzeichnen haben und die Klasse k nach verschiedenen Wandlungen i. J. 1906 wieder auf den Stand des Jahres 1886 zurückgekommen ist. Den größten Kolbenschub, nämlich 5500 mm, besitzt eine direkt wirkende einzylindrige Hubmaschine, die zum Betriebe eines Aufzugs in einem Steinkohlenbergwerk dient; dagegen weist den kleinsten Kolbenschub, nämlich 30 mm, eine einzylindrige Schubkurbelmaschine auf, die zum Betriebe eines Ventilators benutzt wird.

Bezüglich der Umdrehungszahl ist festzustellen, daß die Klassen l bis n, also die Klassen mit geringeren Umdrehungszahlen, in dem Zeitraum 1886 bis 1906 einen fortgesetzten, teilweise sehr starken relativen Rückgang, die Klasse m sogar absoluten Rückgang zu verzeichnen haben, während die Klassen o bis q durchgehend ein Anwachsen der absoluten und relativen Ziffern erkennen lassen. Es ist dies ein Beweis dafür, daß der neuzeitliche Dampfmaschinenbau die minutliche Umdrehungszahl fortgesetzt zu steigern bestrebt ist.

Als höchste Umdrehungszahl ist die Zahl 600 ermittelt worden, die übrigens mehrfach vorkommt, während die niedrigste mit der Umdrehungszahl 4 eine direkt wirkende einzylindrige Hubmaschine zum Betriebe einer Dampfpumpe für Ammoniakfabrikation aufweist.

Bei der Kolbengeschwindigkeit ist in der Klasse r ein absolutes und relatives Anwachsen seit 1886 festzustellen, während die Klassen s und t einen relativen Rückgang aufweisen. Eine sehr starke Vermehrung weisen dagegen wieder die Klassen u und v auf. Die höchste Kolbengeschwindigkeit mit 5,6 m zeigt eine dreizylindrige Schubkurbelmaschine in einem Eisenhüttenwerke, während die kleinste mit 0,019 m eine direkt wirkende einzylindrige Hubmaschine zum Betriebe einer Dampfpumpe für Ammoniakfabrikation in einer Gasanstalt hat.

Die Tabelle 10 gibt nach dem Stande vom 1. Januar 1901 und 1906 eine Übersicht, wie sich die Dampfmaschinen geordnet nach den Klassen des Zylinderdurchmessers und der minutlichen Umdrehungszahl auf die Klassen des Kolbenschubs verteilen, während die Tabelle 11a ein Bild über die Bauart der Dampfmaschinen in Kombination mit den verschiedenen Klassen des Zylinderdurchmessers, des Kolbenschubs, der minutlichen Umdrehungszahl und der Kolbengeschwindigkeit gibt.

6. Leistungsfähigkeit und wirklich ausgeübte Leistung.

Der wichtigste Teil der ganzen Dampfkraftstatistik sind zweifellos die Feststellungen über Leistungsfähigkeit und tatsächlich ausgeübte Leistung; denn, wie bereits S. 300 hervorgehoben wurde, weist nicht die absolute Zahl der Dampfmaschinen, sondern die Zahl der Pferdestärken den Umfang der Dampfkraft eines Landes nach.

Die Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen wird nach Pferdestärken berechnet und unter einer solchen eine Arbeit von 75 kg m in der Sekunde verstanden.

Der Berechnung der Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen wurden auf Veranlassung des Königl. Ministeriums des Innern die auf S. 30 des Supplementheftes zum Jahrgang 1888 der Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Bureaus angegebenen Grundsätze und Formeln zugrunde gelegt.

Bezüglich der in den Erhebungsformularen aufgenommenen Angaben über die durchschnittlich ausgeübte Leistung ist zu bemerken, daß diese Zahlen auf Selbstangaben der Eigentümer beruhen oder aus den Verkaufsangaben entnommen werden. Es ist diesen Zahlen nur ein bedingter Wert beizumessen.

Wie sich die Leistungsfähigkeit der feststehenden Dampfmaschinen seit 1879 entwickelt hat, zeigt folgende Übersicht:

am 1. Jan. des Jahres	Zahl der Masch.	Ges. Leistungsfähigkeit in PS.	Durchschnittl. Leistungsfähigkeit einer Maschine in PS.	Zeitraum	Prozent Zunahme	
					der Masch.	der PS.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1879	4 548	130 171,0	28,70	.	.	.
1886	6 244	189 235,1	30,31	1879—1886	37,29	45,37
1891	8 073	306 538,1	37,97	1886—1891	29,29	61,99
1896	9 677	456 753,2	47,20	1891—1896	19,87	49,00
1901	11 569	778 568,0	67,30	1896—1901	19,55	70,46
1906	12 543	1 040 886,0	82,95	1901—1906	8,42	33,69

Bei diesen Angaben über die Leistungsfähigkeit für das Jahr 1879 ist zu berücksichtigen, daß 13 Objekte nicht in Betracht kommen, da auf den dieselben betreffenden Erhebungsformularen die Angaben fehlten, aus denen die Leistungsfähigkeit hätte ermittelt werden können.

Die obigen Zahlen zeigen, daß die Vermehrung der Dampfmaschinen ebenso wie die Entwicklung der Leistungsfähigkeiten in den einzelnen Perioden keine gleichmäßigen waren. Sie zeigen ferner, daß die durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer Maschine in PS. seit 1879 sich fast verdreifacht hat, und daß die prozentuale Zunahme der Maschinen nicht im gleichen Verhältnis erfolgt ist wie die der Leistungsfähigkeit. Erstere weist einen fortgesetzten relativen Rückgang auf, letztere zeigt Schwankungen, die der allgemeinen Wirtschaftslage in diesen Zeiten im allgemeinen entsprechen.

Die Tabelle 13 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Dampfmaschinen auf die einzelnen Verwaltungsbezirke des Königreichs und die verschiedenen Gewerbegruppen, und zwar nach dem Stande der jeweils am 1. Januar 1901 bzw. 1906 gezählten Dampfmaschinen, geordnet nach ihrer Leistungsfähigkeit und der durchschnittlich wirklich ausgeübten Leistung sowie nach der Größe der mittleren Leistungsfähigkeit und der mittleren durchschnittlich ausgeübten Leistung, welche auf eine Maschine entfällt.

Die größte Leistungsfähigkeitsziffer weist die Amtshauptmannschaft Zwickau auf, mehr als 100 000 PS. hat nur noch die Stadt Leipzig, die sogar noch die Leistungsfähigkeitsziffer der gesamten Kreishauptmannschaft Bautzen übertrifft.

Aus Spalte 14 und 15 der Tabelle 13 ergibt sich, daß in allen Amtshauptmannschaften, mit Ausnahme der Stadt Dresden

und der Amtshauptmannschaft Ölsnitz, eine Zunahme der mittleren Leistungsfähigkeit einer Dampfmaschine zu verzeichnen ist.

Den größten Anteil an der gesamten Leistungsfähigkeit der am 1. Januar 1906 gezählten Dampfmaschinen hat ebenso wie im Jahre 1901 die Gewerbegruppe IX, die Textilindustrie, mit 30,69 Prozent gegenüber 31,91 Prozent im Jahre 1901, dann folgt die Industrie der Maschinen mit 19,08 (19,61), der Bergbau mit 14,82 (14,11) und schließlich die Papierindustrie mit 12,41 (9,83) Prozent. Alle übrigen Gewerbegruppen verfügen im einzelnen über weniger als 10 Prozent der gesamten Leistungsfähigkeit. Ähnliche Verhältnisse zeigt die Tabelle auch bezüglich der durchschnittlich ausgeübten Leistung.

Die Größe der feststehenden Dampfmaschinen, wie sie in der Leistungsfähigkeit zum Ausdruck kommt, ist sehr verschieden: 1896 betrug die höchste Leistungsfähigkeit 3977,9 PS. einer dreizylindrigen Compoundmaschine, 1901 hatte eine Drillingsmaschine 10625,1 PS., und 1906 betrug die höchste Leistungsfähigkeit 11625,7 PS. einer Reversier-Tandem-Zwillingsmaschine, die in einem Eisenhüttenwerk verwendet wird. Die niederste Leistungsfähigkeit betrug wie bei früheren Erhebungen 0,1 PS., die mehrfach vorkommt.

Aus der Tabelle 14 ist die Verteilung der Leistungsfähigkeit, wie sie auf die einzelnen Gewerbegruppen und Verwaltungsbezirke entfällt, ersichtlich. Sie bedarf keiner besonderen Erklärung.

Aus folgenden Übersichten geht hervor, wie in jeweils 5 Verwaltungsbezirken sich das Verhältnis der Zahl der Dampfmaschinen zu der Größe der Leistungsfähigkeit in Pferdestärken in den 6 wichtigsten Gewerbegruppen gestaltet.

Gruppe IX.

auf die	Prozentzahl der Maschinen	Prozentzahl der Pferdestärken
A. Zwickau	15,65	19,25
A. Flöha	9,88	5,45
St. Leipzig	9,28	3,47
A. Löbau	8,78	6,26
A. Plauen	8,00	11,03

Gruppe VI.

auf die	Prozentzahl der Maschinen	Prozentzahl der Pferdestärken
A. Freiberg	9,72	8,94
A. Marienberg	8,90	7,56
A. Pirna	8,58	4,79
A. Flöha	6,00	8,69
A. Zwickau	5,96	5,79

Gruppe III.

auf die	Prozentzahl der Maschinen	Prozentzahl der Pferdestärken
A. Zwickau	44,86	34,02
A. Dresden-A.	14,35	8,84
A. Borna	10,14	14,29
A. Chemnitz	9,83	11,71
A. Glauchau	8,02	7,58

Gruppe X.

auf die	Prozentzahl der Maschinen	Prozentzahl der Pferdestärken
A. Pirna	19,63	11,52
A. Zwickau	16,07	7,86
A. Schwarzenberg	12,87	10,57
A. Döbeln	10,80	6,50
A. Rochlitz	5,20	5,15

Gruppe XIII.

auf die	Prozentzahl der Maschinen	Prozentzahl der Pferdestärken
St. Dresden	14,85	8,27
St. Leipzig	11,23	7,22
A. Grimma	9,53	6,77
A. Dresden-N.	6,28	3,05
A. Zwickau	6,27	3,55
A. Leipzig	5,70	7,50

Gruppe XII.

auf die	Prozentzahl der Maschinen	Prozentzahl der Pferdestärken
A. Freiberg	9,72	8,14
A. Marienberg	8,90	7,56
A. Pirna	8,58	4,79
A. Flöha	6,00	8,69
A. Zwickau	5,96	5,79

Wie die Übersichten zeigen, entspricht die Reihenfolge der Größenklassen der Zahl der Dampfmaschinen nicht der Größenklasse der PS. in den einzelnen Verwaltungsbezirken. Um also ein möglichst klares Bild über die Dampfkraft eines Verwaltungsbezirks zu erhalten, empfiehlt es sich, die Zahl der Dampfentwickler mit ihrer Leistungsfähigkeit in Verbindung zu setzen.

Die Tabelle 12 zeigt, wie sich die Neuaufstellung und Beseitigung von Dampfmaschinen innerhalb der einzelnen Gewerbegruppen in dem Jahrfünft 1901/06 vollzogen hat, was die neuaufgestellten Maschinen leisten und was für eine durchschnittliche Leistungsfähigkeit auf eine neu in Betrieb genommene Maschine im Vergleich zu den außer Dienst gestellten entfällt. Dabei stellen bezüglich der Leistungsfähigkeit der neuaufgestellten bzw. beseitigten Maschinen auch hier wieder die Textilindustrie, die Papierindustrie, der Bergbau und die Industrie der Maschinen den größten Anteil an der Gesamtleistungsfähigkeit. Hinsichtlich der durchschnittlichen Leistungsfähigkeit einer neuaufgestellten bzw. beseitigten Dampfmaschine ist festzustellen, daß die durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer neuaufgestellten Maschine gegenüber einer beseitigten Maschine in allen Gewerbegruppen größer, in einzelnen sogar um ein Vielfaches größer ist.

Werden entsprechend der früheren Einteilung der feststehenden Dampfmaschinen nach ihrer Leistungsfähigkeit wiederum 6 Klassen angenommen und zwar derart, daß die Klasse

a) die Maschinen unter bis mit 5 PS.
b) " " über 5 " " 20 "
c) " " " 20 " " 50 "
d) " " " 50 " " 100 "
e) " " " 100 " " 200 "

und f) diejenigen über 200 PS. umfassen, so ergibt sich folgendes:

am 1. Januar des Jahres	Maschinen der Größenklasse a	b	c	d	e	f
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Absolute Zahl der Maschinen obiger Klassen						
1879	1490	1550	810	421	182	82
1886	2051	2105	1122	565	263	138
1891	2364	2617	1555	854	419	264
1896	2695	2987	1852	1122	596	425
1901	3166	3144	2140	1489	866	764
1906	3466	3117	2221	1652	1029	1058
2. Unter 100 Maschinen waren solche obiger Größenklassen						
1879	32,86	34,18	17,86	9,28	4,01	1,81
1886	32,85	33,71	17,97	9,05	4,21	2,21
1891	29,28	32,42	19,26	10,58	5,19	3,27
1896	27,85	30,87	19,14	11,59	6,16	4,39
1901	27,37	27,18	18,50	12,87	7,48	6,60
1906	27,63	24,85	17,71	13,17	8,20	8,44
3. Prozentuale Zunahme der Dampfmaschinen obiger Größenklassen im vornbezeichneten Zeitraum						
1879/86	37,65	35,81	38,52	34,20	44,51	68,29
1886/91	15,26	24,32	38,59	51,15	59,32	91,30
1891/96	14,00	14,14	19,10	31,38	42,24	60,91
1896/01	17,48	5,26	15,55	32,71	45,30	79,76
1901/06	9,49	— 0,87	3,79	10,95	18,82	38,48

Während der absoluten Zahl nach die feststehenden Dampfmaschinen in allen Klassen bis zum Jahre 1901 fortgesetzte Zunahmen aufweisen, ist im Jahre 1906 zum erstenmal in der Klasse b eine Abnahme zu verzeichnen. Bezüglich der prozentualen Anteile der einzelnen Klassen am Gesamtbestande der Dampfmaschinen ist zu bemerken, daß die Klasse a von 1879—1906 im ganzen eine absteigende, im einzelnen aber schwankende Kurve darstellt. Die Klasse b dagegen ist in ununterbrochenem Rückgange begriffen, während die Klasse c bis 1896 ein Aufsteigen, von da an aber ein Absteigen aufweist. Die übrigen 3 Klassen, also die höheren Leistungsfähigkeitsklassen, lassen dagegen von 1879 bis 1906 einen fortgesetzten und je höher die Klasse einen um

so stärkeren Zuwachs erkennen. Die Klasse f hat sich in dem 25jährigen Zeitraum um mehr als vervierfacht. Daraus geht hervor, daß die Dampfmaschinen mit einer Leistungsfähigkeit bis zu 5 PS. eine normale Abnahme aufweisen, die Verwendung der Dampfkraft im Kleingewerbe ist nur um ein Geringes zurückgegangen, während die Dampfmaschinen mit mittleren Leistungsfähigkeiten gegenüber den Maschinen mit größeren Leistungsfähigkeiten stark zurücktreten.

Dieses Bild veranschaulicht auch die Zahlen über die Neuaufstellung bzw. Beseitigung der auf die verschiedenen Klassen entfallenden Dampfmaschinen im Verlaufe des Jahrzehnts von 1896—1906.

Es wurden Maschinen

	neuaufgestellt		beseitigt	
bei	1896/01	1901/06	1896/01	1901/06
a)	982	856	474	504
b)	694	492	504	499
c)	602	377	310	318
d)	484	325	154	172
e)	310	222	62	79
f)	364	319	40	45
	3 436	2 591	1 544	1 617

Die Tabelle 15 veranschaulicht die Verteilung der feststehenden Dampfmaschinen auf die einzelnen Leistungsfähigkeitsgrößenklassen in Kombination mit der Summe der Leistungsfähigkeit der Maschinen jeder Klasse in PS., und der durchschnittlichen Leistungsfähigkeit in PS., und zwar sowohl für das Jahr 1901 wie für das Jahr 1906. Dabei fällt auf, daß die durchschnittliche Leistungsfähigkeit in PS. in den 5 Klassen a—e gleich geblieben ist, während sie in der Klasse f, bei jeder Erhebung seit 1886 jeweils eine beträchtliche Steigerung aufgewiesen hat. Während sie noch im Jahre 1886 sich auf dem Stande von 356,99 PS. bewegte, betrug die entsprechende Ziffer im Jahre 1906 bereits 629,95 PS.

Aus der Tabelle 16a geht hervor, wie sich die feststehenden Dampfmaschinen auf die verschiedenen Größenklassen der Leistungsfähigkeit geordnet nach den einzelnen Gewerbegruppen verteilen und welche Verschiebungen in der Zeit vom 1. Januar 1901 bis zum 1. Januar 1906 eingetreten sind. Die Gewerbegruppe IX, die Textilindustrie, nimmt dabei in allen Klassen eine so beherrschende Stellung ein, daß die übrigen Gewerbegruppen dagegen weit zurücktreten. Nur der Bergbau und die Industrie der Maschinen usw. zeigen noch in der Klasse 200—500 PS. mehr als 100 Maschinen.

Die Tabellen 16b und c bringen die Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen mit der Dampfspannung der zugehörigen Kessel und der Dampfausnutzung der Maschinen in Kombination, und zwar nach dem Stande vom 1. Januar 1901 bzw. 1906. Dasselbe geschieht in der Tabelle 17 bezüglich der neuaufgestellten und beseitigten Dampfmaschinen.

Die Tabellen 18 und 19 geben ein Bild über die Verteilung der Dampfmaschinen nach den Größenklassen in PS. geordnet nach der Bauart der Maschinen und der Kolbengeschwindigkeit, und zwar die Tabelle 18 nach dem Stande vom 1. Januar 1901 und 1906 und die Tabelle 19 hinsichtlich der Neuaufstellungen bzw. Beseitigungen der Dampfmaschinen im Jahrfünft 1901/06.

Will man endlich wissen, wie die Gesamtleistungsfähigkeit der Dampfmaschinen sich auf die verschiedenen Bauarten der Maschinen verteilen, so gibt darüber die Tabelle 20 Aufschluß. Einer Erklärung bedürfen diese Tabellen nicht.

7. Das Alter der feststehenden Dampfmaschinen.

Bei den Ergebnissen über das Alter der Dampfmaschinen ist zu berücksichtigen, daß eine Dampfmaschine aus verschiedenen Gründen und je nach dem Gewerbe, in welchem sie verwendet werden, in verschiedenem Maße nicht bis zur restlosen Verwendbarkeit im Dienste steht. Auch ist zu berücksichtigen, daß der Industrielle in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwunges sich eher für Beseitigung einer alten bzw. Neueinstellung einer neuen Maschine entschließt als in rückläufigen Bewegungen des wirtschaftlichen Lebens.

Hinsichtlich des Alters sollen die Maschinen in 9 Klassen eingeteilt werden, und zwar:

a) Maschinen im Alter von mehr als 35 Jahren
b) „ „ „ „ 35 bis 30 „
c) „ „ „ „ 30 „ 25 „
d) „ „ „ „ 25 „ 20 „
e) „ „ „ „ 20 „ 15 „
f) „ „ „ „ 15 „ 10 „
g) „ „ „ „ 10 „ 5 „
h) „ „ „ „ 5 u. weniger Jahren
i) deren Alter nicht festgestellt werden konnte.

Es gehörten feststehende Dampfmaschinen

zu den	1896		1901		1906	
Klassen	absolut	unter 100	absolut	unter 100	absolut	unter 100
a)	329	3,40	589	5,09	906	7,82
b)	390	4,03	549	4,75	941	7,50
c)	637	6,58	1 126	9,73	645	5,14
d)	1 300	13,43	764	6,60	1 095	8,73
e)	871	9,00	1 220	10,55	1 831	14,60
f)	1 340	13,85	2 018	17,44	1 833	14,62
g)	2 109	21,80	1 897	16,40	2 553	20,35
h)	1 736	17,94	2 306	19,93	1 586	12,65
i)	965	9,97	1 100	9,51	1 153	9,19

Diese Zahlen lehren, daß an allen 3 Erhebungsterminen jeweils mehr als 70 Prozent sämtlicher Dampfmaschinen weniger als 20 Jahre alt waren. Die durchschnittliche Benutzungsdauer einer feststehenden Dampfmaschine dürfte demnach 15 Jahre betragen.

Den Aufschluß darüber, wie sich die am 1. Januar 1906 gezählten Dampfmaschinen getrennt nach den einzelnen Altersklassen auf die einzelnen Gewerbegruppen verteilen, gibt die Tabelle 21. Danach steht nach dem absoluten Bestande in der Altersklasse a an der Spitze die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, ihr folgt die Textilindustrie und der Bergbau. Alle übrigen Gewerbegruppen haben im einzelnen weniger als 100 Maschinen. Prozentual stellt dagegen das Verkehrsgewerbe in dieser Klasse die meisten Maschinen. In der Klasse b steht mit der absoluten Bestandsziffer wiederum die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel voran; ihr folgt ebenfalls wieder die Textilindustrie und der Bergbau. Auch die Reihenfolge der prozentualen Anteile der in einzelnen Gewerbegruppen verwendeten Maschinen ist dieselbe wie in der Klasse a. In der Klasse c haben nun die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel und die Textilindustrie ihre Rollen vertauscht. In dieser und allen folgenden Klassen steht die Textilindustrie an der Spitze. In der Klasse g rückt die Industrie der Maschinen und Instrumente an die zweite Stelle.

Bei einem relativ großen Teil der am 1. Januar 1906 gezählten feststehenden Dampfmaschinen, nämlich bei 9,19 Prozent sämtlicher Maschinen konnte das Alter überhaupt nicht ermittelt werden, was gegenüber 0,59 Prozent der feststehenden Dampfkessel unbekannten Alters um so auffallender erscheint. Man könnte daraus schließen, daß der Handel mit alten Maschinen beträchtlicher ist als mit alten Kesseln.

Die Tabelle 22a bringt die Altersklassen der Dampfmaschinen mit der Dampfspannung der zugehörigen Kessel in Verbindung Sie läßt erkennen, daß die Benutzung hochgespannten Dampfes

bei den jüngeren Jahrgängen der Dampfmaschinen in immer stärkerem Maße zunimmt.

Die Tabellen 22 b, c u. d kombinieren die Altersklassen der Dampfmaschinen, einmal mit der Ausnutzung des Dampfes und dann mit der Bauart und Kolbengeschwindigkeit der Maschinen und schließlich mit der Zahl der Maschinen jeweils auf den Stand des 1. Januar der verschiedenen Erhebungsjahre von 1886—1906. Besondere Erläuterungen bedürfen die Tabellen nicht.

Interessanten Aufschluß darüber, wie die Dampfmaschinen ihren Besitz und Standort wechseln, zeigt folgende Übersicht: Es wurden in der Zeit vom 1. Januar 1901 bis ebenda 1906 Maschinen

im Alter von	neuaufgestellt	beseitigt
über 35 Jahren	13	143
35 bis über 30 "	20	108
30 " " 25 "	41	215
25 " " 20 "	47	154
20 " " 15 "	104	224
15 " " 10 "	107	288
10 " " 5 "	295	134
5 Jahre u. weniger	2351	45

Von Maschinen, deren Alter nicht zu ermitteln war, wurden 290 neuaufgestellt und 237 beseitigt. Die älteste der gezählten Maschinen stammt aus dem Jahre 1839, von

1840—1849 sind noch 11 Maschinen,
1850—1859 " " 162 "
1860—1870 " " 732 " vorhanden.

8. Der Ursprung der feststehenden Dampfmaschinen.

Die Erhebungen über den Ursprung der feststehenden Dampfmaschinen geben darüber Auskunft, wo und in welchem Umfang die im Königreich Sachsen verwendeten Dampfmaschinen gebaut wurden und in welchem Maße die sächsische Industrie selbst bei der Deckung des Bedarfs an Dampfmaschinen beteiligt ist.

Folgende Übersicht zeigt, welche Veränderungen sich in der Zeit von 1886—1906 vollzogen haben.

Von den Dampfmaschinen stammten:

am 1. Jan. d. J.	aus Sachsen		aus anderen deutsch. St.		aus dem Ausland		waren unbek. Urspr.	
	abs.	unter 100	abs.	unter 100	abs.	unter 100	abs.	unter 100
1886	4616	73,93	880	14,09	133	2,13	615	9,85
1891	5991	74,21	1298	16,08	164	2,03	620	7,68
1896	6978	72,11	1835	18,96	224	2,32	640	6,61
1901	7803	67,45	2756	23,82	332	2,87	678	5,86
1906	7933	63,25	3532	28,16	407	3,24	671	5,35

Während der prozentuale Anteil der sächsischen Produktion der in Sachsen verwendeten Dampfkessel von 55,10 Prozent i. J. 1886 auf 71,56 Prozent i. J. 1906 angewachsen ist, zeigt dagegen die sächsische Produktion der Dampfmaschinen den umgekehrten Gang. Im Jahre 1886 betrug der sächsische Anteil noch 73,93 Prozent, i. J. 1906 nur noch 63,25 Prozent. Dieser Rückgang ist fast ausschließlich zugunsten der übrigen deutschen Staaten erfolgt, während das Ausland an der Produktion der in Sachsen verwendeten Dampfmaschinen nur in sehr geringem Maße beteiligt ist. Der prozentuale Anteil der Dampfmaschinen unbekannten Ursprungs wird von Jahrfünft zu Jahrfünft geringer.

Von den i. J. 1906 gezählten 407 Dampfmaschinen ausländischen Ursprungs entfallen auf die Vereinigten Staaten von Amerika 220, auf die Schweiz 98, England 66, Österreich 15, Frankreich 6, Schweden und Belgien je 1.

Woher die im Zeitraum 1901/06 neuaufgestellten bzw. beseitigten Dampfmaschinen stammten, läßt folgende Übersicht ersehen:

erbaut	neuaufgestellt		beseitigt	
	abs.	unter 100	abs.	unter 100
in Sachsen	1274	49,17	1144	70,75
in den anderen deutsch. St.	1090	42,07	314	19,42
im Ausland	106	4,09	31	1,92
unbekannten Orts . . .	121	4,67	128	7,91
im ganzen.	2591	100,00	1617	100,00

Diese Zahlen zeigen einmal, daß die Maschinenproduktion der außerdeutschen Staaten bezüglich der in Sachsen verwendeten Maschinen der Maschinenproduktion Sachsens sehr nahe kommt, und dann auch, daß an der Außerdienststellung im Betriebe befindlicher Maschinen Sachsen noch im weitaus stärksten Maße beteiligt ist. Die Tendenz ist also Rückgang in der Verwendung von Dampfmaschinen heimischen Ursprungs und stärkere Verwendung von Dampfmaschinen nichtsächsischen, aber immerhin noch deutschen Fabrikats.

Die Tabelle 23 a bringt die am 1. Januar 1906 gezählten Dampfmaschinen geordnet nach ihrem Ursprungsland mit den einzelnen Alterklassen in Verbindung. Diese Zahlen sind ein Beleg für die obigen Ausführungen. Je älter die Dampfmaschinen sind, in um so größerer Anzahl sind sie in Sachsen hergestellt und umgekehrt je jünger sie sind, einen desto größeren Anteil nimmt an der Produktion das übrige Deutschland und das Ausland.

Die nachfolgende Übersicht veranschaulicht die absoluten und prozentualen Anteile der gesamten Leistungsfähigkeit in PS. mit Bezug auf die nach ihrem Ursprung geordneten Maschinen in den letzten 10 Jahren.

erbaut	am 1. Januar 1896		am 1. Januar 1901		am 1. Januar 1906	
	gesamte Leistungsfähigkeit in PS.					
	abs.	unter 100	abs.	unter 100	abs.	unter 100
in Sachsen . .	312 764,9	68,47	511 591,0	65,71	631 057,8	60,63
in d. a. dtsch. St.	101 023,1	22,12	212 343,2	27,27	328 282,0	31,51
im Ausland .	33 162,5	7,26	43 170,1	5,55	69 739,8	6,73
unbekannt. Orts	9 802,7	2,15	11 463,7	1,47	11 806,4	1,13

Auch diese Zahlen bestätigen die obigen Ausführungen über den prozentualen Rückgang des Baues der in Sachsen verwendeten Maschinen.

In der Tabelle 23 b sind die gezählten Dampfmaschinen nach ihrem Ursprungsland geordnet auf die einzelnen Größenklassen der Leistungsfähigkeit verteilt, wobei die Jahre 1901 und 1906 miteinander verglichen sind. Danach hat Sachsen in allen Klassen einen prozentualen Rückgang aufzuweisen, welcher dem prozentualen Anwachsen der übrigen deutschen Bundesstaaten entspricht, während das Ausland nur in der höchsten und in den 3 niedersten Klassen einen Zuwachs zeigt, und in den 4 Klassen d bis g ebenfalls zugunsten der deutschen nichtsächsischen Staaten im relativen Rückgang begriffen ist.

Interessant ist der Nachweis, den die Tabelle 23 c über Ursprungsland und Bauart bringt. Sachsen ist in allen Bauartsklassen vertreten, und zwar bei den Maschinen mit rotierender Welle mit mehr als $^2/_3$ sämtlicher Maschinen.

Wie sich die im Zeitraum 1901/06 neuaufgestellten bzw. beseitigten Dampfmaschinen auf die einzelnen Leistungsfähigkeitsgrößenklassen und Ursprungsländer verteilen, lehrt die Tabelle 24. Darnach überwiegt die Zahl der neuaufgestellten aus Sachsen stammenden Maschinen die Zahl der beseitigten in den Klassen c—h, wogegen in den Klassen a und b die Zahl der beseitigten Maschinen größer als die der neuaufgestellten ist. Im übrigen Deutschland und im Ausland überwiegt dagegen in sämtlichen Klassen die Zahl der neuaufgestellten Maschinen die der beseitigten.

Auffallend gering ist die Beteiligung Sachsens an der Produktion der direkt wirkenden Hubmaschinen und der Zwillingsmaschinen. Diese werden in Spezialfabriken hergestellt, die sich meist außerhalb Sachsens, zum Teil in Amerika (New York) befinden.

9. Die mehrzylindrigen Expansionsmaschinen.

Die hohe ökonomische Bedeutung dieser Maschinen liegt darin, daß der Dampf durch Überleitung aus dem 1. Zylinder in den 2. bzw. 3. Zylinder zur Arbeit verwendet wird. Zwillings- bzw. Drillingsmaschinen, bei welchen jeder Zylinder frischen Dampf aus dem Kessel erhält, finden im folgenden keine Berücksichtigung.

Zu den zweizylindrigen Maschinen wurden alle diejenigen Maschinen gezählt, welche mit 2 verschieden großen Zylindern versehen sind (Woolfsche und mit Receiver arbeitende Compoundmaschinen), zu den dreizylindrigen Maschinen, die mit 3 verschieden großen Zylindern versehenen Objekte. Die Zahl der übrigen mehrzylindrigen Maschinen setzt sich i. J. 1906 zusammen aus: 7 gekuppelten Woolf'schen Maschinen, 10 vierzylindrigen Expansionsmaschinen und 30 vierzylindrigen Verbunddampfpumpen.

Über die Veränderungen im Bestande der mehrzylindrigen Expansionsmaschinen von 1886—1906 gibt folgende Übersicht Aufklärung.

Maschinen	Am 1. Januar				
	1886	1891	1896	1901	1906
Anzahl überhaupt	102	238	453	841	1114
ohne Kondensation	8	32	90	190	249
mit Kondensation	94	206	363	651	865
mit fester Expansion	12	19	34	79	105
mit von Hand verstellbarer Expansion	33	32	42	87	47
mit selbsttätig. Expansion	57	187	377	725	962
Schubkurbelm.	71	209	412	780	1082
Balancierm.	30	28	26	21	17
dir. wirk. Hubm.	1	1	15	38	63
mit Balanc. wirk. Hubm.	—	—	—	2	2
zweizylindrige	93	229	419	759	994
dreizylindrige	—	—	25	54	73
übrige mehrzylindrige	9	9	9	28	47
mit liegenden Zylindern	66	195	338	610	837
„ stehenden Zylindern	33	40	112	228	275
„ geneigten Zylindern	3	3	3	3	2
mit Schieber-Steuerung	56	113	218	369	427
„ Ventil-Steuerung	80	100	180	366	549
„ Hahn-Steuerung	—	—	10	20	29
„ Kolben-Steuerung	—	—	5	19	27
„ gemischter Steuerung	16	25	40	67	82
mit unter 50 PS.	11	21	50	96	129
„ 50 bis 100 PS.	20	35	47	59	60
„ 100 „ 200 PS.	28	57	111	158	174
„ 200 „ 400 PS.	26	74	125	235	316
„ über 400 PS.	17	51	120	293	435
mit Leistungsfähigkeit in PS.	24038,5	71786,5	156513,0	373362,6	575463,0
mit durchschnittl. Leistungsf. für 1 Maschine in PS.	235,67	301,62	345,50	443,95	516,57

Wie die Zahlen zeigen, ist die Vermehrung im Zeitraum 1886—1906 in allen Beziehungen eine starke. Nur die Maschinen mit geneigten Zylindern haben ihren Bestand nicht verändert. Die absolute Zahl der mehrzylindrigen Maschinen hat sich mehr als verzehnfacht. Die gleiche historische Entwicklung mit Bezug auf die einzelnen Gewerbegruppen zeigt die Tabelle 26.

Wie sich die am 1. Januar 1901 bzw. 1906 gezählten mehrzylindrigen Expansionsmaschinen geordnet nach der Dampfausnutzung, der Bauart und der Leistungsfähigkeit auf die einzelnen Gewerbegruppen verteilen, veranschaulicht Tabelle 25. Darnach ist die bemerkenswerteste Tatsache, daß die mehrzylindrigen Expansionsmaschinen im Gegensatz zu den übrigen feststehenden Dampfmaschinen in hohem Grade mit Ventilsteuerung ausgerüstet sind.

C. Bewegliche Dampfkessel.

1. Zahl, geographische und gewerbliche Verbreitung der Kessel.

Nach Verordnungen des Königl. Ministeriums des Innern (vergl. Jahrg. 1888 Suppl. S. 69) finden bei der Feststellung der beweglichen Dampfkessel nur diejenigen Objekte Berücksichtigung, bei denen Kessel und Maschine ein Ganzes bilden und deren Aufstellung die Aufführung von Mauerwerk nicht erfordert. Ferner werden außer Betracht gelassen die im engeren Sinne des Wortes als bewegliche Kessel anzusehenden „Lokomobilen", wie sie vielfach in der Landwirtschaft zum Betriebe von Dreschmaschinen sowie für Bauten zur Bewegung von Rammen, Hebezeugen, Pumpen usw. Verwendung finden.

Miteingerechnet wurden einige Kessel, welche zwar nicht eingemauert sind, aber keine zugehörigen Maschinen besitzen, während andererseits Dampfkrane, Dampframmen, Dampfschiebebühnen usw. unberücksichtigt blieben, obwohl bei ihnen die Kessel nicht eingemauert sind, sowie Kessel und Maschine eine Einheit bilden. Sie bilden in der Schlußtabelle Gegenstand besonderer Darstellung.

Aus der folgenden Übersicht geht hervor, welche Veränderungen im Bestande der beweglichen Kessel von 1886—1906, sowie der Größe der Rost- und Heizflächen, der dazu gehörigen Maschinen und ihrer Leistungsfähigkeit in PS. sich vollzogen haben.

Jahr	Zahl der Kessel	Rostfläche in qm	Heizfläche in qm	Durchschnittliche Rostfläche in qm	Durchschnittliche Heizfläche in qm	Auf 1 qm Rostfläche kommen Heizfl. in qm	dazugehörige Maschinen	Leistungsfähigkeit in PS.	Durchschnittl. Leistungsfähigkeit einer Maschine in PS.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1886	339	113,45	2 621,02	0,33	7,73	23,16	335	2 808,4	8,38
1891	543	221,03	5 954,93	0,41	10,97	26,94	538	7 976,8	14,83
1896	696	318,85	9 902,68	0,46	14,23	31,06	691	14 817,6	21,44
1901	884	501,17	16 903,49	0,57	19,01	33,73	876	30 552,4	34,88
1906	1 011	609,99	21 165,44	0,60	20,94	34,70	1 003	41 611,0	41,49

Von 1886—1906 ist die Zahl der Kessel und der dazu gehörigen Maschinen auf das 3fache gestiegen; die Rostflächen in qm haben sich auf das $5^1/_2$fache und die Heizflächen auf das 8fache erhöht; die Leistungsfähigkeit der Maschinen ist sogar auf fast das 15fache gestiegen.

Die Tabelle 27 zeigt die Verteilung der beweglichen Kessel und die Leistungsfähigkeit der zugehörigen Maschinen in PS. auf die einzelnen Verwaltungsbezirke des Königreichs. Wie im Jahre 1901 ist auch wieder im Jahre 1906 die Stadt Leipzig mit der größten Anzahl Kessel und größten Leistungsfähigkeitsziffer der zugehörigen Maschinen vertreten. Mehr als 1000 PS. hatten im Jahre 1901 nur noch die Amtshauptmannschaften Pirna, Schwarzenberg, Leipzig, Zwickau und Bautzen. Im Jahre 1906 verfügten dagegen von 30 Verwaltungsbezirken mehr als die Hälfte sämtlicher Bezirke, nämlich 17, über eine Leistungsfähigkeit von mehr als je 1000 Pferdestärken.

Sechs Bezirke zeigten im Jahre 1906 in der absoluten Bestandsziffer Abnahmen gegenüber dem Jahre 1901, drei Bezirke, nämlich die Stadt Chemnitz, Dresden-N. und die Amtshauptmannschaft Oschatz weisen sogar in der Leistungsfähigkeitsziffer einen Rückgang auf.

Bezüglich der Neuaufstellung bzw. Beseitigung von beweglichen Kesseln ist zu bemerken, daß in der Stadt Chemnitz, der Stadt Leipzig und in den Amtshauptmannschaften Flöha, Dresden-Neust., Oschatz, Rochlitz und Zwickau die Zahl der neuaufgestellten Kessel hinter der Zahl der in diesen Bezirken beseitigten Kessel zurückbleibt, nicht aber in gleicher Weise hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der zugehörigen Maschinen. Die durchschnittliche Leistungsfähigkeit in PS. der neuaufgestellten Kessel beträgt 46,4, die eines beseitigten Kessels dagegen nur 28,9 PS. (gegen 44,1 bzw. 17,8 PS. von 1896—1901).

Die Tabelle 31 erörtert die Verteilung der beweglichen Kessel auf die einzelnen Gewerbegruppen, die Leistungsfähigkeit der zugehörigen Maschinen in PS., sowie die Dampfspannung und die Heizflächen.

Am stärksten vertreten ist die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit 248 Kesseln oder 24,53 Prozent des Gesamtbestandes, ihr folgt die Industrie der Steine und Erden, die Maschinenindustrie und die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel. Alle übrigen Gewerbearten haben im einzelnen weniger als 10 Prozent des Bestandes. Mehr als 1000 PS. haben 7 Gewerbegruppen aufzuweisen, von denen die Industrie der Steine und Erden an der Spitze steht.

2. Die Bauart der Kessel.

Die Tabelle 28 gibt Aufschluß über die Erhebungen über die Bauart der beweglichen Kessel in den Jahren 1896, 1901 und 1906. Der größte Teil gehört den in Spalte a, b, c der Tabelle 28 aufgeführten Feuerbüchsenkesseln an. Nicht weniger als 92,42 Prozent des Gesamtbestandes der beweglichen Kessel im Jahre 1901 und 94,36 Prozent im Jahre 1906 gehörte diesen 3 Kategorien an. Von den im Jahre 1906 festgestellten beweglichen Kesseln entfallen auf die Bauartsklasse a) der Tabelle 28 79,53 Prozent, b) 12,07 Prozent, c) 4,85 Prozent und auf d) 2,18 Prozent, während auf die folgenden Klassen weniger als 1 Prozent kommen. Die Entwicklung zeigt eine Verschiebung zugunsten der liegenden Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren.

3. Dampfspannung, Heizfläche und Rostfläche der Kessel.

Wenn für die Dampfspannungen, mit welchen die Kessel arbeiten, die 2 Klassen a) bis mit 5 Atmosphären Überdruck und b) mit mehr als 5 Atmosphären Überdruck unterschieden werden, so ergibt sich folgende Übersicht:

am 1 Januar des Jahres	Es gehörten Kessel zu a	b	in dem Jahrfünft	Es wurden Kessel bei a neuaufgestellt	a beseitigt	b neuaufgestellt	b beseitigt
1886	235	104	.	.	.	.	.
1891	268	275	1886/91	153	119	216	46
1896	260	436	1891/96	96	101	267	109
1901	214	670	1896/01	59	105	411	177
1906	157	854	1901/06	28	85	286	202

Auch in diesen Zahlen kommt es zum Ausdruck, daß immer mehr Kessel mit größerer Dampfspannung zur Aufstellung kommen.

Hinsichtlich der Anteilnahme der einzelnen Gewerbegruppen an der Dampfspannung ist festzustellen, daß in 3 Gruppen der Anteilnahmebestand an der Klasse a im Jahre 1906 der gleiche war wie im Jahre 1901, dagegen in allen übrigen Gewerbegruppen ein zum Teil starker Rückgang zu verzeichnen ist, und zwar zugunsten der höheren Klassen b (vergl. Spalte 6—9 der Tabelle 31).

Von den weniger bedeutenden Gewerbegruppen XVIII und XX abgesehen, hat im Jahre 1906 nur noch der Bergbau usw. eine absolute geringere Heizfläche der zugehörigen Kessel in qm aufzuweisen gegenüber dem Jahre 1901. In allen übrigen Gewerbegruppen ist eine Zunahme in der Heizfläche festzustellen.

Die durchschnittliche Heizfläche eines beweglichen Kessels beträgt 1901/06 1,93 qm mehr, und die durchschnittliche Rostfläche 0,03 qm mehr.

Die 413 im Jahrfünft 1901/06 neuaufgestellten Kessel haben zusammen eine Heizfläche von 9044,33 qm (gegenüber 10 387,21 qm im Jahrfünft 1896/01), und die 286 beseitigten Maschinen eine Heizfläche von 4782.38 qm (3386,40 qm).

4. Bauart der Dampfmaschinen.

Aus der Tabelle 30, welche die zu den beweglichen Kesseln gehörenden Maschinen nach Zylinderzahl, Zylinderlage, Zylinderdurchmesser, Kolbenschub, Umdrehungszahl und Kolbengeschwindigkeit ordnet, sind die Veränderungen in der Bauart im Zeitraum 1886—1906 ersichtlich. Daraus geht überall eine starke Vermehrung in den Kategorien hervor, welche auf eine größere Leistungsfähigkeit der Maschinen schließen lassen. Über alles übrige gibt die Übersicht selbst Auskunft.

5. Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen.

Hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der zu den Kesseln gehörigen Dampfmaschinen werden 3 Klassen unterschieden, und zwar:

a) die Maschinen von unter bis mit 5 PS.
b) " " " über 5 " " 10 "
c) " " von über 10 PS.

Es gehörten zur Klasse

am 1. Januar des Jahres	a Maschinen	b Maschinen	c Maschinen	a Pferdestärken	b Pferdestärken	c Pferdestärken
1886	171	85	79	495,9	621,8	1 690,7
1891	194	122	222	567,4	884,9	6 524,5
1896	195	123	370	578,8	910,7	13 328,9
1901	149	112	615	438,2	831,8	29 282,4
1906	210	98	785	350,6	739,9	40 520,6

Wie ersichtlich haben eigentlich nur die Klassen c Zunahmen, und zwar sehr beträchtliche aufzuweisen. Die Maschinen in der Klasse c haben sich seit 1886 fast verzehnfacht, und die Leistungsfähigkeiten im gleichen Zeitraum gar fast vervierundzwanzigfacht. Die Neuaufstellung bzw. Beseitigung der zu den Kesseln gehörigen Dampfmaschinen gliedert sich folgendermaßen:

Es wurden

im Zeitraum	a neuaufgestellt	b neuaufgestellt	c neuaufgestellt	a beseitigt	b beseitigt	c beseitigt
1886/91	117	72	178	72	36	36
1891/96	83	51	221	82	49	74
1896/01	42	49	378	86	62	133
1901/06	24	30	359	53	44	189

Nach Sp. 8 u. 9 der Tab. 31 steht die Industrie der Steine und Erden mit insgesamt 9 248,5 PS. an der Spitze der verschiedenen Gewerbegruppen, dann folgt die Industrie der Maschinen und Instrumente und die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe. Mehr als 1000 PS. haben nur noch die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, die Industrie der Metallverarbeitung, Papierindustrie und Textilindustrie. Prozentuale Zunahmen gegenüber dem Jahre 1901 haben nur wenige Gewerbegruppen zu verzeichnen.

6. Alter und Ursprung der beweglichen Kessel.

Aus der Tabelle 32 ist zu ersehen, daß den größten Anteil am Gesamtbestande der am 1. Januar 1906 gezählten Dampfkessel ein Alter von 5 bis 10 Jahren aufweist. In den Altersklassen ist eine aufsteigende Bewegung bis 10 Jahre festzustellen, die dann von da an wieder abfällt. Der auffallend große Anteil der über 25 Jahre alten Kessel rührt daher, daß diese Sammelklasse eben auch Kessel in sich schließt, die für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr verwendet werden. Aus der Tabelle ist auch die Verteilung der beweglichen Dampfkessel nach den einzelnen Altersklassen auf die verschiedenen Gewerbegruppen ersichtlich. Faßt man die Kessel von 0—15 Jahren zusammen, so weisen folgende Gewerbegruppen die größte Anzahl der jüngsten Kessel auf: die Papierindustrie 25 oder 83,33 Prozent, die Textilindustrie 41 oder 70,69 Prozent, die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe 171 oder 68,95 Prozent, die Industrie der Maschinen 96 oder 67,13 Prozent und die Industrie der Steine 120 oder 65,22 Prozent.

Was den Ursprung der in den Jahren 1886—1906 festgestellten beweglichen Kessel betrifft, so gibt darüber folgende Übersicht Auskunft:

Es stammten

im Jahre	aus Sachsen		aus anderen deutschen Staaten		aus dem Ausland		waren unbek. Ursprungs	
	abs.	proz.	abs.	proz.	abs.	proz.	abs.	proz.
1886	174	51,33	135	39,82	20	5,90	10	2,95
1891	227	41,81	280	51,57	25	4,60	11	2,02
1896	219	31,47	441	63,36	29	4,17	7	1,00
1901	180	20,36	667	75,46	29	3,28	8	0,90
1906	153	15,13	829	82,00	24	2,37	5	0,49

Die Entwicklung zeigt, daß der Anteil Sachsens am Bau der im Königreich verwendeten beweglichen Kessel im 20jährigen Zeitraum 1886—1906 immer geringer geworden ist. Während er im Jahre 1886 noch mehr als die Hälfte sämtlicher beweglicher Kessel ausmachte, ging sein Anteil im Jahre 1906 auf 15,13 Prozent zurück. Aber auch das Ausland hat einen Rückgang zu verzeichnen sowie die Kessel unbekannten Ursprungs. Der Rückgang dieser drei Kategorien ist den andern deutschen Bundesstaaten zugute gekommen. Noch im Jahre 1886 betrug deren Anteil nur 39,82 Prozent, im Jahre 1906 dagegen 82,00 Prozent! Die Ursache dürfte wohl die sein, daß die Fabrikation beweglicher Kessel in den anderen deutschen Staaten mehr als Spezialität betrieben wird, als in Sachsen.

Die Tabelle 32 veranschaulicht ferner die Verteilung der am 1. Januar 1901 bzw. 1906 gezählten und nach ihrem Ursprung geordneten beweglichen Kessel auf die einzelnen Gewerbegruppen. Auch diese Zahlen zeigen in dem fünfjährigen Zeitraum 1901/06 fast in allen Gewerbegruppen einen Rückgang der in Sachsen und im Ausland hergestellten beweglichen Kessel, welcher dem Anwachsen der Zahlen in den übrigen deutschen Staaten entspricht. Von den wichtigeren Gewerbegruppen konnte die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel ihren Bestand behaupten, ebenso die Textilindustrie, während die Industrie der Maschinen usw. und die der Steine und Erden einen geringen, die Industrie der Metallverarbeitung und die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe dagegen einen sehr beträchtlichen Rückgang aufweisen. Das ausländische Fabrikat ist am stärksten vertreten in der Industrie der Steine und Erden, aber auch hier ist gegenüber dem Jahre 1901 ein Rückgang zu verzeichnen.

Aus der Tabelle 33 sind die Beziehungen ersichtlich, welche zwischen den zu den beweglichen Kesseln gehörigen nach der Leistungsfähigkeit aufgeführten Dampfmaschinen und der Spannung der Kessel, ihrer Heizfläche sowie ihrem Ursprungslande bestehen, wobei zu berücksichtigen ist, daß in dieser Tabelle die 8 beweglichen Kessel ohne zugehörige Maschinen mit einer gesamten Heizfläche von 61,85 qm außer Betracht geblieben sind. Bemerkenswert ist, daß die beweglichen Kessel, welche zu Maschinen mit 1—10 PS. gehören, aus Sachsen und den übrigen deutschen Bundesstaaten sich die Wage halten, während bei den zu den Maschinen mit 10 und mehr PS. gehörigen Kesseln die übrigen deutschen Staaten stark überwiegen, und zwar je höher die Leistungsfähigkeitsklasse um so größer ist der außersächsische Anteil an der Produktion der in Sachsen verwendeten beweglichen Dampfkessel.

In der Tabelle 34 wird das Alter der beweglichen Dampfkessel in Kombination mit der Dampfspannung, der Heizfläche, dem Ursprungsland und der Leistungsfähigkeit der dazugehörigen Maschinen erörtert. Sp. 19 und 20 zeigen, je älter die Kessel, desto größer der Anteil Sachsens an der Produktion der beweglichen Kessel und umgekehrt, je jünger, desto größer der Anteil der übrigen deutschen Bundesstaaten.

Maschinelle Konstruktionen, die eine gewisse Verwandtschaft mit den Kesseln haben, wurden i. J. 1906 im ganzen 34 festgestellt, wovon den Dampfkranen die größte Bedeutung zufällt. Tabelle 40 gibt Aufschluß über diese Einrichtungen, soweit es sich um die Dampfspannung und Heizfläche der in Betracht kommenden Kessel, sowie um die Leistungsfähigkeit der zugehörigen Maschinen und ihr Ursprungsland handelt. Die Verhältnisse haben sich, soweit es sich um die Dampfkrane und die Dampfschiebebühnen handelt, seit 1901 in nichts geändert, auch nicht in der Bauart der zu den Dampfkranen gehörigen Kessel. Diese setzen sich zusammen aus 14 stehenden Feuerbüchsenkesseln mit Siederöhren (darunter 7 Fieldsche Kessel), ferner aus 9 stehenden Feuerbüchsenkesseln mit Quersiedern, 1 kombiniertem Kessel, wogegen die 2 Dampfschiebebühnen stehende Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren besitzen.

D. Schiffsdampfkessel und Schiffsdampfmaschinen.

1. Zahl, Verwendung und Tragfähigkeit der Schiffe.

Nach Maßgabe des Erhebungsformulars hatten sich die Erhebungen über Dampfkessel und Dampfmaschinen gleichzeitig auch auf die Zahl der in Frage kommenden Schiffe, auf ihre Verwendung, das Alter und ihre Tragfähigkeit in Registertonnen oder in dz zu erstrecken, wobei 1 dz mit 0,075 Registertonnen oder 1 Registertonne mit $13^1/_3$ dz in Rechnung gestellt wurde.

Zunächst handelt es sich um diejenigen Kessel und Maschinen, welche zur Fortbewegung der Schiffe dienen, die übrigen hier in Betracht kommenden Objekte werden in der Schlußtabelle 40 behandelt.

Die Tabelle 38 erörtert die Veränderungen in bezug auf Zahl, Verwendung und Tragfähigkeit der Schiffe, die Heizfläche und Rostfläche der Schiffskessel und die Leistungsfähigkeit der Schiffsmaschinen in der Zeit von 1886—1906.

Darnach hat sich die Zahl der Schiffe zum Zwecke der Personenbeförderung fast verdreifacht, während sich die Tragfähigkeit nicht ganz verdoppelt hat. Die vom Jahr 1886 bis zum Jahr 1901 fortgesetzt zurückgegangene durchschnittliche Tragfähigkeit eines Personenschiffes ist in diesem Jahr zum Stillstand gekommen. Im Jahre 1906 macht sich bereits wieder eine erhöhte durchschnittliche Tragfähigkeit eines Personenschiffes bemerkbar.

Bei den zur Güterbeförderung verwendeten Schiffen ist in der Vermehrung der Schiffe im besagten 20jährigen Zeitraum eine noch größere Steigerung in der absoluten Zahl festzustellen als bei den Personendampfern. Die Steigerung beträgt das 5fache gegenüber dem Jahre 1886. Im übrigen ist die Bewegung in der Bestandsvermehrung analog derjenigen der Personenschiffe.

Die Feststellungen bezüglich der Schiffe zu gemischten Zwecken haben sich seit 1896 in nichts verändert.

Die Tab. 35 zeigt die Verwendung der Schiffe geordnet nach ihrer Tragfähigkeit. Dabei überwiegt naturgemäß die Tragfähigkeit der Frachtschiffe die der Personendampfer.

Von den am 1. Januar 1906 ermittelten 172 Dampfschiffen befahren 169 die Elbe, 2 die Elster und 1 Schiff den Pelzmühlenteich zu Rabenstein bei Chemnitz.

Von den 69 Personenschiffen waren 38 Raddampfer, 30 Schraubendampfer und 1 (der Königl. Wasserbaudirektion gehörig), bei welchem die Maschine auf Turbinenpropeller wirkt. Zur Güterbeförderung werden 69 Raddampfer, 29 Kettendampfer und 1 Schraubendampfer verwendet.

In dem Jahrfünft 1901—1906 kamen Schiffe mit einer Tragfähigkeit

	in Zugang Zahl	in Zugang dz	in Abgang Zahl	in Abgang dz
zur Personenbeförderung	2	160,0	4	336,0
zur Güterbeförderung . .	44	57 620,0	6	13 077,0
und zwar:				
Raddampfer	25	50 542,0	2	4 702,0
Kettendampfer	17	5 820,0	3	7 177,0
Schraubendampfer . .	2	1 258,0	1	1 198,0

Bei den Personendampfern wurden also mehr Schiffe beseitigt als neueingestellt, während der Zugang der zur Güterbeförderung bestimmten Schiffe den Abgang um mehr als das 7fache und die Tragfähigkeit um mehr als das 4fache übersteigt.

2. Zahl und Bauart der Schiffskessel, sowie Dampfspannung, Rost- und Heizfläche derselben.

Über diese Beschaffenheiten und Einrichtungen der Kessel orientiert folgende Übersicht:

Jahr	Kessel überhaupt	Feuerbüchsenkessel*) mit vorgehenden Heizrohren	Feuerbüchsenkessel*) mit rückkehrenden Heizrohren	Feuerbüchsenkessel*) mit Siederohren	Dampfspannung bis mit 5 Atmosph. Überdruck	Dampfspannung über 5 Atmosph. Überdruck	Rostfläche in qm	Heizfläche in qm	Durchschnittl. Rostfläche eines Kessels in qm	Durchschnittl. Heizfläche eines Kessels in qm	Auf 1 qm Rostfläche kommen qm Heizfläche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1886	60	3	57	—	32	28	124,75	3571,33	2,08	59,52	28,63
1891	87	2	77	8	27	60	167,95	5190,17	1,93	59,66	30,90
1896	138	6	113	19	33	105	246,37	7940,86	1,79	57,54	32,23
1901	190	5	159	26	32	158	378,67	11894,39	1,99	62,60	31,30
1906	254	5	220	26	36	218	539,06	17062,24	2,12	67,17	31,65

Die Zahl der Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren ist stationär geblieben, dagegen die mit rückkehrenden Heizröhren um nahezu das 4fache und mit Siederohren um mehr als das 3fache gewachsen. Zum erstenmal wurden im vergangenen Jahrfünft auch Flammrohrkessel mit Umkehrkammer und rückkehrenden Heizröhren in Schiffe eingebaut und zwar in solche zur Personenbeförderung. Wie bei den feststehenden Dampferzeugern tritt auch bei den Schiffskesseln das Bestreben hervor, die Dampfspannung immer mehr zu steigern. Die ökonomische Ausnutzung des Raums verlangt bei den Schiffskesseln eine gewisse Beschränkung, was in gleicher Weise bei feststehenden Dampfentwicklern nicht der Fall ist.

In der Tab. 36 ist eine Übersicht über die Verteilung der Schiffskessel auf die nach ihrer Verwendung geordneten Schiffe unter Angabe der Dampfspannung, der Bauart, der Rost- und Heizflächen der Kessel gegeben, sowie über ihr Alter und ihr Ursprungsland und die Veränderung der im Jahrfünft 1901 bis 1906 neueingebauten bzw. wieder beseitigten Schiffskessel.

*) Dazu kamen im Jahre 1906 noch 3 Flammrohrkessel mit Umkehrkammer und rückkehrenden Heizröhren.

3. Zahl und Bauart der Schiffsmaschinen, Dampfausnutzung und Leistungsfähigkeit derselben.

Hinsichtlich der Entwicklung der Zahl und Bauart der Schiffsdampfmaschinen, ihrer Dampfausnützung und Leistungsfähigkeit im 20jährigen Zeitraum von 1886—1906 gibt folgende Übersicht Auskunft:

	am 1. Januar 1886	1891	1896	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Anzahl der Schiffe	45	65	100	136	172
Maschinen überhaupt	46	67	103	141	185
Maschinen ohne Kondensation	5	14	27	38	39
Maschinen mit Einspritz-Kondensation	41	53	76	100	137
Maschinen m. Oberfläch.-Kondensation	—	—	—	3	9
Schubkurbelmaschinen einzylindrige . . .	2	6	6	5	5
Schubkurbelmaschinen Zwillingsmasch. . .	8	8	15	15	25
Schubkurbelmaschinen mehrzylindrige .	11	25	47	81	116
Oszillierende Maschinen Zwillings- .	20	22	26	25	24
Oszillierende Maschinen mehrzylindrige	5	6	9	15	16
Zylinder überhaupt	90	128	201	283	387
Zylinder mit Kolbengeschwindigkeit unter 1 m	52	52	63	69	79
Zylinder mit Kolbengeschwindigkeit 1 m und darüb.	38	76	138	214	308
Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von 5— 20 PS. .	4	9	16	19	19
20— 50 „ .	12	6	10	16	20
50—100 „ .	10	12	12	12	21
100—200 „ .	13	24	40	42	51
über 200 „ .	7	16	25	52	74
überhaupt	5485,0	10528,3	18230,1	32926,7	51237,7
durchschnittlich	119,24	157,14	176,99	233,52	283,08

Die Zahl der Schiffe hat sich annähernd und die Zahl der Maschinen um ein Geringes mehr als vervierfacht. Die Zahl der Maschinen ohne Kondensation hat sich fast verachtfacht und von den Maschinen mit Kondensation haben sich die mit Einspritzkondensation mehr als 3½fach. Die Maschinen mit Oberflächenkondensation, deren man im Jahre 1901 zuerst 3 gezählt hat, haben sich in den letzten 5 Jahren auf 9 vermehrt. Von den Schubkurbelmaschinen nahmen die ausschlaggebende Stellung die mehrzylindrigen Maschinen ein, ihre Anzahl beträgt fast 75 Prozent sämtlicher Schubkurbelmaschinen. Bezüglich der Zylinderdurchmesser ist festzustellen, daß die mit 1 m und mehr sich im erwähnten Zeitraum verachtfacht haben, während die Zylinder mit einer Kolbengeschwindigkeit von unter 1 m sich in ihrer Zahl im allgemeinen gleichgeblieben sind. Unter den Leistungsfähigkeitsklassen weist die Klasse mit 100—200 PS. und die über 200 PS. die stärkste Steigerung auf, während die Klassen 1—100 PS. sich fast gleich geblieben sind.

4. Alter der Schiffe, sowie Alter und Ursprung der Kessel und Maschinen.

Bei dieser Feststellung wurden die Schiffe, Kessel und Maschinen hinsichtlich des Alters in 4 Klassen eingeteilt und bezüglich des Ursprungs der Kessel und der Maschinen wiederum die drei Fragen beantwortet, ob in Sachsen, im übrigen Deutschland oder im Ausland erbaut. Die Tabellen 35 und 36 geben über alle diese Fragen Auskunft. Danach weisen bei den Schiffen die Altersklassen von 5—15 Jahren den größten Anteil von 82 Schiffen oder 42,44 Prozent des Gesamtbestandes auf. Auch bei den Maschinen und Kesseln herrscht diese Klasse vor. Bezüglich des Ursprungs kann festgestellt werden, daß im Gegensatz zu den feststehenden Maschinen und beweglichen Kesseln am Bau der in Sachsen verwendeten Schiffsdampfkessel und -maschinen das Königreich Sachsen weitaus den größten Anteil hat. Von den

(Fortsetzung des Textes S. 330.)

II. Tabellen.

Tabelle 1. Zahl, geographische und gewerbliche Verteilung der feststehenden Dampfmaschinen.

Zu a) und b) Jahre Zu c) Verwaltungsbezirke	Zahl der Dampfmaschinen überhaupt	Gewerbegruppen I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung	XV. Baugewerbe	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVII. Künstlerische Gewerbe	XVIII. Handelsgewerbe	XIX. Verkehrsgewerbe	XX. Beherbergung und Erquickung	XXI. Häusliche Zwecke	XXII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
a) Im Königreich am 1. Jannar der vornbezeichneten Jahre in absoluten Zahlen.																						
1879	4548	21	772	132	111	330	70	81	1260	257		189	806	72	—	74	3	—	76	1	11	282
1886	6244	64	909	193	196	548	135	132	1761	423		291	1039	134	2	115	8	5	76	4	57	152
1891	8073	27	1035	367	289	751	173	171	2241	621		513	1306	173	—	142	1	7	69	20	106	61
1896	9677	22	1175	460	344	936	227	223	2645	635	139	595	1531	227	5	155	1	18	91	46	145	57
1901	11569	18	1310	652	473	1370	272	291	2994	707	176	731	1703	311	9	169	1	20	76	58	171	57
1906	12543	17	1358	720	506	1484	318	376	3227	738	189	794	1801	389	9	186	2	26	69	56	234	44
b) Von je 100 feststehenden Dampfmaschinen der vornbezeichneten Jahre entfielen auf die obengenannten Gewerbegruppen:																						
1879	100,00	0,46	16,97	2,90	2,44	7,26	1,54	1,78	27,71	5,65		4,16	17,72	1,58	—	1,63	0,07	—	1,67	0,02	0,24	6,20
1886	100,00	1,03	14,56	3,09	3,14	8,78	2,16	2,11	28,20	6,78		4,66	16,64	2,15	0,33	1,84	0,13	0,08	1,22	0,06	0,91	2,43
1891	100,00	0,33	12,82	4,55	3,58	9,30	2,14	2,12	27,76	7,69		6,35	16,18	2,14	—	1,76	0,01	0,09	0,86	0,25	1,31	0,76
1896	100,00	0,23	12,14	4,75	3,55	9,67	2,35	2,30	27,33	6,56	1,44	6,15	15,82	2,35	0,05	1,60	0,01	0,19	0,94	0,48	1,50	0,59
1901	100,00	0,16	11,32	5,64	4,09	11,84	2,35	2,51	25,88	6,11	1,52	6,32	14,72	2,69	0,08	1,46	0,01	0,17	0,66	0,50	1,48	0,49
1906	100,00	0,14	10,83	5,74	4,03	11,83	2,54	3,00	25,73	5,88	1,51	6,33	14,36	3,10	0,07	1,48	0,01	0,21	0,55	0,45	1,86	0,35
c) In den Verwaltungsbezirken am 1. Jannar 1906.																						
Amtsh. Bautzen	300	—	14	21	9	25	3	6	61	43	2	22	76	4	—	3	—	1	3	2	4	1
„ Kamenz	213	—	7	27	3	21	—	2	98	1	2	9	35	3	—	—	—	—	2	—	—	3
„ Löbau	397	—	2	18	5	35	3	3	202	5	4	23	80	8	—	4	—	—	2	—	1	2
„ Zittau	531	—	37	11	9	53	9	12	316	7	4	33	25	8	—	2	—	—	—	2	—	3
Kreish. Bautzen	1441	—	60	77	26	134	15	23	677	56	12	87	216	23	—	9	—	1	7	4	5	9
Stadt Chemnitz	698	—	—	8	51	275	15	27	206	6	3	18	50	13	—	5	—	—	4	—	17	—
Amtsh. Annaberg	214	—	3	4	5	15	1	4	100	34	3	19	15	9	—	2	—	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	649	1	159	20	21	47	18	4	284	17	7	17	32	14	—	—	—	—	2	2	2	2
„ Flöha	351	—	—	6	6	19	10	5	166	27	2	69	31	7	—	—	—	—	3	—	—	—
„ Glauchau	550	—	103	7	11	47	5	6	285	20	2	4	43	6	—	2	—	2	2	—	1	4
„ Marienberg	170	—	7	11	7	8	3	1	22	28	2	60	18	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Kreish. Chemnitz	2632	1	272	56	101	411	52	47	1063	132	19	187	189	51	—	9	—	2	12	2	20	6
Stadt Dresden	706	1	—	28	51	177	24	35	12	12	26	46	149	32	—	17	—	1	3	18	68	6
Amtsh. Dippoldiswalde	80	—	14	1	—	5	—	4	—	12	—	21	22	—	—	—	—	—	—	—	1	—
„ Dresden-Altst.	399	—	120	55	3	48	10	15	14	24	8	31	54	6	—	2	2	—	4	—	1	2
„ Dresden-Neust.	248	2	—	31	25	33	27	3	13	9	1	25	55	11	—	—	—	—	3	—	10	—
„ Freiberg	337	1	79	8	16	27	28	3	8	21	9	71	57	3	—	—	—	1	—	1	2	2
„ Großenhain	252	—	34	19	17	13	9	13	31	10	8	18	74	2	1	—	—	—	3	—	—	—
„ Meißen	312	—	—	67	8	37	19	13	7	32	8	18	89	3	—	1	—	—	1	—	7	2
„ Pirna	376	—	3	56	19	22	2	11	8	85	6	38	90	17	—	3	—	—	7	3	5	1
Kreish. Dresden	2710	4	250	265	139	362	119	97	93	205	66	268	590	74	1	23	2	2	21	22	94	13
Stadt Leipzig	1064	1	—	6	34	221	54	102	112	54	27	32	130	42	7	122	—	21	6	28	62	3
Amtsh. Borna	406	2	194	26	7	14	9	—	21	6	5	8	69	38	—	1	—	—	4	—	—	2
„ Döbeln	324	1	2	13	34	19	5	11	50	48	3	25	80	22	—	—	—	—	3	—	8	—
„ Grimma	369	—	32	64	7	22	12	1	13	45	10	15	122	15	—	1	—	—	2	—	8	—
„ Leipzig	452	2	42	56	35	45	25	29	5	7	5	11	135	43	—	5	—	—	—	—	7	—
„ Oschatz	135	—	—	13	1	9	6	8	1	—	4	6	73	4	—	—	—	—	—	—	9	1
„ Rochlitz	257	—	—	18	5	19	—	6	118	38	4	20	20	2	—	1	—	—	—	—	6	—
Kreish. Leipzig	3007	6	270	196	123	349	111	157	320	198	58	117	629	166	7	130	—	21	15	28	100	6
Amtsh. Auerbach	256	1	7	9	7	17	—	1	142	2	6	22	18	20	—	—	—	—	1	—	2	1
„ Ölsnitz	130	1	1	5	5	21	—	5	43	—	3	10	18	13	—	1	—	—	2	—	1	1
„ Plauen	602	—	—	31	5	53	4	23	356	9	10	16	68	7	—	3	—	—	7	—	7	3
„ Schwarzenberg	335	—	36	10	64	36	3	1	28	78	5	41	9	21	—	1	—	—	—	—	2	—
„ Zwickau	1430	4	462	71	36	101	14	22	505	58	10	46	64	14	1	10	—	—	4	—	3	5
Kreish. Zwickau	2753	6	506	126	117	228	21	52	1074	147	34	135	177	75	1	15	—	—	14	—	15	10

Tabelle 2. Neuaufstellung und Beseitigung der Dampfmaschinen in der Zeit vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1906 in den Verwaltungsbezirken getrennt nach Gewerbegruppen.

Vom 1. Januar 1901 bis zum 1. Januar 1906 wurden feststehende Dampfmaschinen in den Gewerbegruppen

Verwaltungsbezirke	insgesamt		I. Land- und Forstwirtschaft		III. Bergbau und Hüttenwesen		IV. Industrie der Steine und Erden		V. Metallverarbeitung		VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.		VII. Chemische Industrie		VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.		IX. Textilindustrie		X. Papierindustrie		XI. Lederindustrie		XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe		XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel		XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung		XV. Baugewerbe		XVI. Polygraphische Gewerbe		XVII bis XXII zusammen	
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
Amtsh. Bautzen . . .	67	32	—	—	5	—	7	2	2	2	5	5	1	—	3	—	21	11	6	4	—	—	6	3	8	4	1	—	—	—	—	—	2	1
„ Kamenz . . .	55	33	—	—	1	—	5	2	—	1	6	4	—	—	—	1	34	17	1	—	—	2	2	2	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—
„ Löbau . . .	107	46	—	—	—	—	2	1	—	1	7	3	—	—	2	—	68	28	4	3	—	—	9	6	11	4	3	—	—	—	1	.	—	—
„ Zittau . . .	125	52	—	—	17	2	2	2	2	—	20	5	6	—	4	—	55	27	3	—	2	1	8	9	1	3	4	—	—	—	—	2	1	1
Kreish. Bautzen	354	163	—	—	23	2	16	7	4	4	38	17	7	—	9	1	178	83	14	7	2	3	25	20	24	15	10	—	—	—	1	2	3	2
Stadt Chemnitz . . .	99	95	—	—	—	—	—	1	1	4	41	42	1	—	3	—	25	34	2	1	—	—	3	3	10	5	5	2	—	—	1	1	7	2
Amtsh. Annaberg . .	63	27	—	—	—	—	1	—	3	1	4	1	—	—	1	—	24	10	16	8	—	—	5	4	7	2	1	1	—	—	1	—	—	—
„ Chemnitz. . .	149	101	—	—	36	35	—	1	2	1	8	9	—	1	3	—	82	43	4	4	—	—	1	—	7	4	6	—	—	—	—	—	—	3
„ Flöha . . .	87	33	—	—	—	—	2	—	2	1	4	—	2	—	3	—	34	9	7	4	2	1	23	13	5	3	3	2	—	—	—	—	—	—
„ Glauchau . .	102	69	—	—	11	4	1	—	3	2	11	5	—	—	1	1	56	46	6	4	—	1	1	2	10	3	—	—	1	1	1	—	—	—
„ Marienberg . .	57	31	—	—	6	—	2	—	3	—	3	2	1	—	—	—	2	1	10	10	—	—	23	15	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Chemnitz	557	356	—	—	53	39	6	2	14	9	71	59	4	1	11	1	223	143	45	31	2	2	56	37	45	20	16	5	1	1	3	1	7	5
Stadt Dresden . . .	110	71	—	—	—	—	1	2	2	3	15	11	2	—	9	3	2	1	5	5	1	—	12	6	26	23	5	3	—	1	1	8	29	5
Amtsh. Dippoldiswalde	18	7	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—	8	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Dresden-Altst. .	56	33	—	—	30	19	1	—	—	—	9	1	1	—		—	1	2	2	3	—	—	2	2	6	3	2	3	—	—	—	—	2	—
„ Dresden-Neust.	42	18	—	—	—	—	6	1	1	1	6	1	10	9	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	10	1	2	1	—	—	—	—	1	4
„ Freiberg . . .	59	59	—	—	5	17	4	—	6	2	4	2	3	1	—	1	5	—	1	19	3	—	22	12	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—
„ Großenhain . .	36	24	—	—	—	2	2	—	—	1	2	2	6	—	3	—	2	7	2	—	2	1	3	1	11	7	2	1	—	—	—	—	1	2
„ Meißen . . .	46	29	—	—	—	—	19	7	1	—	7	4	3	1	4	—	1	—	3	8	2	2	1	1	4	5	1	—	—	—	—	—	—	1
„ Pirna . . .	63	36	—	—	—	2	5	4	5	—	4	1	—	3	3	1	—	—	26	18	—	1	3	1	8	2	5	1	—	—	—	—	4	2
Kreish. Dresden	430	277	—	—	35	41	38	14	15	8	48	22	25	14	20	5	14	10	44	54	8	4	54	27	73	46	18	9	—	1	1	8	37	14
Stadt Leipzig . . .	223	131	—	—	—	—	—	4	6	6	43	19	18	4	21	18	10	2	14	9	4	4	6	5	26	17	12	8	—	—	37	19	26	16
Amtsh. Borna . . .	150	42	—	1	102	26	3	1	5	2	2	4	2	—	—	—	6	4	2	—	1	—	3	1	9	1	15	1	—	—	—	1	—	—
„ Döbeln . . .	66	47	—	—	—	—		—	8	3	7	12	3	—	3	—	4	4	14	15	—	—	7	5	8	6	7	2	—	—	—	—	5	—
„ Grimma . . .	74	35	—	—	12	12	22	3	3	3	2	—	9	6	—	—	4	1	3	1	5	—	—	1	10	7	4	1	—	—	—	—	—	—
„ Leipzig . . .	124	27	—	—	13	1	7	3	15	1	12	6	4	1	23	3	1	—	2	—	3	—	3	—	20	8	9	4	—	—	5	—	7	—
„ Oschatz . . .	18	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	6	3	—	—	—	—	—	1	—	—	5	1	1	1	—	—	—	—	3	2
„ Rochlitz . . .	66	51	—	—	—	—	3	1	1	1	1	2	—	—	5	—	30	23	13	16	2	1	3	2	5	5	—	—	—	—	—	—	3	—
Kreish. Leipzig	721	343	—	1	127	39	35	12	38	16	68	45	38	11	58	24	55	34	48	41	15	6	22	14	83	45	48	17	—	—	42	20	44	18
Amtsh Auerbach . . .	48	40	—	—	6	—	2	3	—	3	3	2	—	1	—	—	25	19	—	1	—	—	4	4	3	3	3	2	—	—	—	—	2	2
„ Ölsnitz . . .	28	11	1	—	—	—	1	—	2	2	5	1	—	—	2	—	5	1	—	—	—	—	1	1	5	3	3		—	—	1	1	2	2
„ Plauen . . .	142	98	—	1	—	—	14	5	1	2	17	12	1	3	15	2	75	57	1	2	—	1	3	3	7	5	5	2	—	—	1	1	2	2
„ Schwarzenberg .	84	55	1	1	4	2	3	3	22	16	7	2	2	—	1	1	4	6	17	11	2	1	11	6	1	—	7	5	—	—	1	—	1	1
„ Zwickau . . .	227	274	—	—	40	120	16	16	8	8	32	23	4	—	3	5	75	57	13	4	2	4	19	17	8	16	6	3	—	—	1	1	—	—
Kreish. Zwickau	529	478	2	2	50	122	36	27	33	31	64	40	7	4	21	8	184	140	31	18	4	6	38	31	24	27	24	12	—	—	4	3	7	7
Königreich	2 591	1 617	2	3	288	243	131	62	104	68	289	183	81	30	119	39	654	410	182	151	31	21	195	129	249	153	116	43	1	2	51	34	98	46

Tabelle 3. Die Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel.

Dampfmaschinen am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre, bei welchen die festgesetzte höchste Dampfspannung der zugehörigen Kessel betrug (Atmosphären Überdruck)

Jahre	Maschinen insgesamt		a) unter bis mit 2		b) über 2 bis mit 5		c) über 5 bis mit 6		d) über 6 bis mit 7		e) über 7 bis mit 8		f) über 8 bis mit 9		g) über 9 bis mit 10		h) über 10 bis mit 11		i) über 11 bis mit 12		k) über 12	
	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1879 . . .	4 518	100,00	82	1,80	4 177	91,84	*259	6,36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1886 . . .	6 244	100,00	72	1,15	4 869	77,98	1 087	17,41	122	1,95	**94	1,51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1891 . . .	8 073	100,00	56	0,69	4 386	54,33	2 437	30,19	802	9,93	**392	4,86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1896 . . .	9 677	100,00	40	0,41	3 829	39,57	2 876	29,72	1 647	17,02	887	9,16	142	1,47	176	1,82	35	0,36	43	0,45	2	0,02
1901 . . .	11 569	100,00	29	0,25	3 194	27,61	2 828	24,45	1 813	15,67	2 255	19,49	618	5,34	569	4,92	72	0,62	163	1,41	28	0,24
1906 . . .	12 543	100,00	21	0,17	2 484	19,80	2 661	21,22	1 788	14,25	2 863	22,83	980	7,81	1 198	9,55	182	1,45	293	2,34	73	0,58

* Maschinen, welche den Dampf aus Kesseln mit mehr als 5 Atmosphären Überdruck erhalten.
** Maschinen, welche den Dampf aus Kesseln mit mehr als 7 Atmosphären Überdruck erhalten.

Tabelle 4. Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel bez. Dampfausnutzung der Maschinen verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen.

A. Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel B. Ausnutzung des Dampfes		Zahl der Maschinen insgesamt	Zahl der feststehenden Dampfmaschinen in den Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	IX. Textilindustrie	X Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung	XV. Baugewerbe	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVII Künstlerische Gewerbe	XVIII. Handelsgewerbe	XIX. Verkehrsgewerbe	XX. Beherbergung und Erquickung	XXI. [illegible]	[illegible]
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	[illegible]	
a) Nach der vornbezeichneten festgesetzten höchsten Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																							
unter bis mit 2 Atmosph. Überdr.	1901	29	1	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	10	3	—	—	—	—	—	—	10	—
	1906	21	1	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	6	1	—	—	—	—	—	—	8	—
über 2 bis mit 5 Atmosph. Überdr.	1901	3 194	10	703	148	118	208	51	122	524	90	65	174	692	89	—	46	1	—	51	4	72	26
	1906	2 484	8	523	112	88	152	50	95	345	56	50	146	596	89	—	30	—	—	46	4	79	15
über 5 bis mit 6 Atmosph. Überdr.	1901	2 828	6	293	172	111	263	98	103	719	145	51	225	468	90	2	22	—	1	10	4	34	11
	1906	2 661	6	260	157	109	234	94	110	633	120	51	214	477	107	2	19	—	1	11	4	42	10
über 5 bis mit 7 Atmosph. Überdr.	1901	1 813	1	61	145	71	144	45	13	680	148	22	132	248	40	—	31	—	—	2	4	18	8
	1906	1 788	2	78	153	73	128	69	34	627	102	26	139	262	37	—	22	—	—	2	4	26	4
über 7 bis mit 8 Atmosph. Überdr.	1901	2 255	—	157	132	102	391	69	38	645	185	15	152	193	70	—	34	—	12	5	30	20	5
	1906	2 863	—	221	184	117	433	74	89	810	189	27	189	280	117	—	41	—	13	5	25	43	6
über 8 bis mit 9 Atmosph. Überdr.	1901	618	—	62	30	29	111	4	—	183	51	17	30	50	13	—	20	—	2	—	7	2	7
	1906	980	—	121	60	46	157	11	—	298	62	15	64	73	18	—	32	2	2	—	9	3	7
über 9 bis mit 10 Atmosph. Überdr.	1901	569	—	29	25	40	176	4	9	118	45	5	18	37	4	7	16	—	5	8	9	14	—
	1906	1 198	—	144	53	64	263	17	39	272	80	16	87	101	18	7	32	—	10	5	10	28	2
über 10 bis mit 11 Atmosph. Überdr.	1901	72	—	—	—	2	13	—	6	43	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1906	182	—	3	1	7	18	—	8	106	26	—	3	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—
über 11 bis mit 12 Atmosph. Überdr.	1901	163	—	5	—	—	64	—	—	64	22	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	1	—
	1906	293	—	8	—	2	99	—	—	97	70	3	2	6	2	—	—	—	—	—	—	4	—
über 12 Atmosph. Überdruck	1901	28	—	—	—	—	—	—	—	15	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1906	73	—	—	—	—	—	—	—	39	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
b) Nach der vornbezeichneten Dampfausnutzung der Maschinen.																							
ohne Kondensation	1901	10 335	18	1 235	613	439	1 167	254	288	2 571	525	167	689	1 547	295	9	154	1	19	69	55	168	52
	1906	11 005	17	1 223	670	466	1 221	296	370	2 725	525	178	739	1 630	368	9	165	2	25	61	53	223	39
mit Kondensation	1901	1 234	—	75	39	34	203	18	3	423	182	9	42	156	16	—	15	—	1	7	3	3	5
	1906	1 538	—	135	50	40	263	22	6	502	213	11	55	171	21	—	21	—	1	8	3	11	5
ohne Expansion	1901	4 679	14	854	147	171	454	132	174	1 198	196	64	185	705	122	4	62	—	8	49	22	100	13
	1906	4 807	12	821	157	174	462	138	211	1 266	208	68	180	702	143	4	66	—	10	43	21	112	14
mit Expansion	1901	6 890	4	456	505	302	916	140	117	1 796	511	112	546	998	189	5	107	1	12	27	36	71	39
	1906	7 736	5	537	563	332	1 022	180	165	1 961	535	121	614	1 099	246	5	120	2	16	26	35	122	30
und zwar:																							
mit fester Expansion	1901	659	2	54	30	26	92	17	32	134	47	4	46	119	17	—	5	—	2	8	6	15	3
	1906	969	2	82	46	30	124	37	55	186	51	7	59	176	32	—	15	1	5	8	7	44	2
mit von Hand verstellb. Expansion	1901	1 797	—	202	105	71	198	38	27	464	78	29	116	377	30	—	27	1	—	9	3	6	16
	1906	1 607	—	194	90	64	176	36	30	394	62	24	99	357	30	—	21	—	—	10	2	7	11
mit selbsttätig. Expansion	1901	4 434	2	200	370	205	626	85	58	1 198	386	79	384	502	142	5	75	—	10	10	27	50	20
	1906	5 160	3	261	427	238	722	107	80	1 381	422	90	456	566	184	5	84	1	11	8	26	71	17
Zusammen	1901	11 569	18	1 310	652	473	1 370	272	291	2 994	707	176	731	1 703	311	9	169	1	20	76	58	171	57
	1906	12 543	17	1 358	720	506	1 484	318	376	3 227	738	189	794	1 801	389	9	186	2	26	69	56	234	44

Tabelle 5. Die Dampfausnutzung der Maschinen in den Erhebungsjahren 1879—1906.

Ausnutzung des Dampfes	Zahl der Maschinen mit vornbezeichneter Dampfausnutzung am 1. Januar						Auf je 100 Maschinen mit vornbezeichneter Dampfausnutzung entfielen am 1. Januar						Zahl der neu aufgestellten und beseitigten Maschinen mit vornbezeichneter Dampfausnutzung von							
	1879	1886	1891	1896	1901	1906	1879	1886	1891	1896	1901	1906	1886 bis 1891 aufgestellt	1886 bis 1891 beseitigt	1891 bis 1896 aufgestellt	1891 bis 1896 beseitigt	1896 bis 1901 aufgestellt	1896 bis 1901 beseitigt	1901 bis 1906 aufgestellt	1901 bis 1906 beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
ohne Kondensation	4 240	5 821	7 448	8 809	10 335	11 005	93,23	93,23	92,26	91,03	89,33	87,74	2 520	893	2 527	1 166	2 954	1 428	2 212	1 510
mit Kondensation	308	423	625	868	1 234	1 538	6,77	6,77	7,74	8,97	10,67	12,26	265	63	303	60	482	116	379	107
ohne Expansion	2 295	3 073	3 590	4 094	4 679	4 807	50,46	49,22	44,47	42,31	40,44	38,32	1 016	499	1 139	635	1 308	723	898	755
mit Expansion	2 253	3 171	4 483	5 583	6 890	7 736	49,54	50,78	55,53	57,69	59,56	61,68	1 769	457	1 691	591	2 128	821	1 693	862
und zwar:																				
mit fester Expansion	244	276	381	485	659	969	5,36	4,42	4,72	5,01	5,70	7,73	163	58	176	72	261	87	398	103
mit v. Hand verstellb. Expansion	1 502	1 894	2 092	1 975	1 797	1 607	33,03	30,33	25,91	20,41	15,53	12,81	469	272	249	366	203	381	104	286
mit selbsttätig. Expansion	507	1 001	2 010	3 123	4 434	5 160	11,15	16,03	24,90	32,27	38,33	41,14	1 187	127	1 266	158	1 664	353	1 191	473

Tabelle 6. Der Bewegungsmechanismus der Maschinen in Verbindung mit der Dampfspannung, welche die zugehörigen Kessel besitzen, und der Dampfausnutzung der Maschinen.

Bauart der Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen	Zahl der Maschinen vornbezeichneter Bauart, bei welchen die festgesetzte höchste Dampfspannung der zugehörigen Kessel beträgt: Atmosphären Überdruck										Zahl der Maschinen vornbezeichneter Bauart									
		unter bis mit 2	über 2 bis mit 5	über 5 bis mit 6	über 6 bis mit 7	über 7 bis mit 8	über 8 bis mit 9	über 9 bis mit 10	über 10 bis mit 11	über 11 bis mit 12	über 12	ohne Kondensation	davon waren: ohne Expansion	mit fester Expansion	mit verstellbarer Expansion	mit selbsttätiger Expansion	mit Kondensation	davon waren: ohne Expansion	mit fester Expansion	mit verstellb. Expansion	mit selbsttätiger Expansion
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
chubkurbelmaschinen .	10 352	14	2 206	2 398	1 581	2 278	707	814	118	186	50	8 865	3 069	572	1 428	3 796	1 487	12	23	117	1 335
szillierende Maschinen	52	—	25	11	3	5	3	4	1	—	—	52	51	1	—	—	—	—	—	—	—
alanciermaschinen . .	46	—	18	12	8	4	—	4	—	—	—	22	16	—	5	1	24	2	4	9	9
otierende Maschinen .	21	—	—	3	2	4	1	6	1	3	1	14	6	7	—	1	7	1	1	—	5
irekt wirkend. Hubmasch.	2 063	7	233	233	194	570	269	369	62	104	22	2 046	1 635	358	42	11	17	11	3	3	—
it Balanc. wirk. Hubm.	9	—	2	4	—	2	—	1	—	—	—	6	4	—	2	—	3	—	—	1	2
Zusammen	12 543	21	2 484	2 661	1 788	2 863	980	1 198	182	293	73	11 005	4 781	938	1 477	3 809	1 538	26	31	130	1 351

Tabelle 7. Die Bauart der Dampfmaschinen verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen.

Bauart der Maschinen		Zahl der Maschinen insgesamt	Zahl der Dampfmaschinen in den Gewerbegruppen																				
			I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung	XV. Baugewerbe	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVII. Künstlerische Gewerbe	XVIII. Handelsgewerbe	XIX. Verkehrsgewerbe	XX Beherbergung und Erquickung	XXI. Häusliche Zwecke	XXII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
. Nach dem Bewegungsmechanismus.																							
. Mit rotierender Welle	1901	10 098	15	1 088	602	408	1 075	230	249	2 619	652	164	703	1 579	267	9	148	1	16	54	44	121	54
	1906	10 471	14	1 083	642	419	1 112	263	293	2 717	641	169	742	1 609	316	9	140	2	16	50	40	152	42
und zwar:																							
. Schubkurbelmaschinen	1901	9 971	15	1 060	599	404	1 063	230	242	2 590	640	163	700	1 556	265	9	146	1	16	54	44	121	53
	1906	10 352	14	1 057	639	417	1 097	263	285	2 691	631	168	739	1 588	315	9	138	2	16	50	40	151	42
. Oszillierende Maschinen	1901	60	—	6	1	4	7	—	5	12	10	—	1	9	2	—	2	—	—	—	—	—	1
	1906	52	—	6	1	2	6	—	6	11	8	—	1	8	1	—	2	—	—	—	—	—	—
. Balanciermaschinen	1901	61	—	22	1	—	4	—	2	16	2	1	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1906	46	—	14	1	—	2	—	2	12	2	1	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
. Rotierende Maschinen	1901	a) 6	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1906	b) 21	—	6	1	—	7	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—
. Ohne rotierende Welle	1901	1 471	3	222	50	65	295	42	42	375	55	12	28	124	44	—	21	—	4	22	14	50	3
	1906	2 072	3	275	78	87	372	55	83	510	97	20	52	192	73	—	46	—	10	19	16	82	2
und zwar:																							
. Direkt wirkende Hubmaschinen	1901	1 458	3	213	50	65	295	42	42	374	55	12	28	121	44	—	21	—	4	22	14	50	3
	1906	2 063	3	269	78	87	372	55	83	510	97	20	52	189	73	—	46	—	10	19	16	82	2
. Mit Balancier wirkende Hubmaschinen	1901	18	—	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1906	9	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Nach der Zylinderzahl.																							
. Einzylindrige Maschinen	1901	9 328	17	999	570	416	960	231	255	2 311	514	156	671	1 522	260	9	132	1	13	66	44	131	50
	1906	9 463	16	938	600	425	953	258	310	2 344	466	159	711	1 534	307	9	130	2	15	62	39	149	36
. Zwillingsmaschinen	1901	1 393	1	270	55	36	192	28	33	410	93	14	42	105	38	—	24	—	4	3	13	81	1
	1906	1 951	1	346	88	54	250	44	60	538	122	23	58	176	66	—	38	—	7	2	15	62	1
. Andere mehrzylindrige Maschinen	1901	844	—	41	27	21	217	13	3	273	100	6	18	73	13	—	13	—	3	7	1	9	6
	1906	1 117	—	73	32	27	276	16	6	343	150	7	25	88	16	—	18	—	4	5	2	22	7
III. Nach der Zylinderlage.																							
. Maschinen mit wagerechten Zylindern	1901	8 797	8	837	567	340	984	207	202	2 408	558	132	632	1 251	253	5	135	1	15	58	43	114	47
	1906	9 847	9	926	639	385	1 086	249	275	2 643	610	148	706	1 369	329	6	157	2	22	51	42	158	35
. Maschinen mit senkrechten Zylindern	1901	2 613	10	452	84	129	375	65	83	522	119	43	98	438	55	4	32	—	5	18	15	57	9
	1906	2 538	8	408	80	119	384	69	94	518	104	40	87	419	58	3	27	—	4	18	14	75	9
. Maschinen mit geneigten Zylindern	1901	95	—	15	—	—	3	—	1	52	20	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	1906	94	—	17	—	—	3	—	1	53	16	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Nach der Steuerung.																							
. Maschinen mit Schiebersteuerung	1901	9 843	17	1 150	581	408	1 073	243	284	2 424	552	159	651	1 540	274	8	132	1	18	70	48	160	50
	1906	10 376	16	1 164	635	423	1 102	283	358	2 532	532	165	685	1 610	337	8	141	2	23	65	48	210	37
. Maschinen mit Ventilsteuerung	1901	1 062	—	103	39	29	169	13	6	379	94	10	41	125	15	1	24	—	2	3	3	3	3
	1906	1 464	—	119	55	44	235	22	14	514	144	16	64	153	28	—	33	—	2	3	4	11	3
. Maschinen mit Hahnsteuerung	1901	340	—	10	15	28	63	5	1	104	39	3	29	15	12	—	8	—	—	—	4	3	1
	1906	351	—	7	17	29	68	6	2	102	39	3	36	16	13	—	7	—	—	—	1	4	1
. Maschinen mit Kolbensteuerung	1901	107	1	27	5	2	26	3	—	15	7	1	3	2	4	—	2	—	—	1	3	5	—
	1906	138	1	46	4	4	30	1	2	18	7	2	2	3	5	—	2	—	—	1	3	7	—
. Maschinen mit gemischter Steuerung	1901	213	—	20	12	6	38	8	—	72	15	3	7	18	6	—	3	—	—	2	—	—	3
	1906	202	—	21	9	6	44	6	—	59	16	3	7	16	6	1	3	—	1	—	—	1	3
Zusammen	1901	a) 11 569	18	1 310	652	473	1 370	272	291	2 994	707	176	731	1 703	311	9	169	1	20	76	58	171	57
	1906	b) 12 543	17	1 358	720	506	1 484	318	376	3 227	738	189	794	1 801	389	9	186	2	26	69	56	234	44

Tabelle 8. Der Bewegungsmechanismus der Dampfmaschinen in Verbindung mit der Zylinderzahl, Zylinderlage und Steuerungsart.

Bauart der Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen am 1. Januar 1901	1906	Zahl der einzylindrigen Maschinen am 1. Januar 1901	1906	Zwillingsmaschinen 1901	1906	anderen mehrzylindr. Maschinen 1901	1906	Zahl der Maschinen vornbezeichneter Bauart mit wagerechten Zylindern am 1. Januar 1901	1906	senkrechten Zylindern 1901	1906	geneigt liegenden Zylind. 1901	1906	Schiebersteuerung am 1. Januar 1901	1906	Ventilsteuerung 1901	1906	Hahnsteuerung 1901	1906	Kolbensteuerung 1901	1906	gemischter Steuerung 1901	1906
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Schubkurbelmaschinen	9 971	10 352	8 613	8 700	575	617	783	1 035	7 694	8 171	2 182	2 088	95	93	8 408	8 364	1 001	1 394	304	316	53	86	205	[illegible]
Oszillierende Maschinen	60	52	54	46	6	6	-	—	—	—	—	—	—	—	58	50	—	—	1	—	1	2	-	-
Balanciermaschinen	61	46	37	26	3	3	21	17	1	1	60	45	—	—	45	30	14	14	—	—	—	—	2	[illegible]
Rotierende Maschinen	a) 6	b) 21	2	2	—	7	—	—	2	2	—	6	—	1	1	8	—	—	—	—	1	1	—	—
Direkt wirk. Hubmasch	1 458	2 063	613	684	807	1 316	38	63	1 098	1 672	360	391	—	—	1 328	1 921	39	52	35	35	51	48	5	7
Mit Bal wirk. Hubmasch.	13	9	9	5	2	2	2	2	2	1	11	8	—	—	3	3	8	4	—	—	1	1	1	1
Zusammen	a) 11 569	b) 12 543	9 328	9 463	1 393	1 951	844	1 117	8 797	9 847	2 613	2 538	95	94	9 843	10 376	1 062	1 464	340	351	107	138	213	[illegible]

Hierunter a) 4, b) 12 Dampfturbinen.

Tabelle 9. Verteilung der Dampfmaschinen auf die verschiedenen Bauarten.

Bauart der Maschinen	Zahl der Maschinen mit vornbezeichneter Bauart am 1. Januar 1879	1886	1891	1896	1901	1906	Auf je 100 Maschinen der vornbezeichneten Bauart entfielen am 1. Januar 1879	1886	1891	1896	1901	1906	Zahl der neu aufgestellten und beseitigten Maschinen mit vornbezeichneter Bauart von 1886 bis 1891 aufgestellt	1886 bis 1891 beseitigt	1891 bis 1896 aufgestellt	1891 bis 1896 beseitigt	1896 bis 1901 aufgestellt	1896 bis 1901 beseitigt	1901 bis 1906 aufgestellt	1901 bis 1906 beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																				
A. Mit rotierender Welle und zwar:	4 183	5 845	7 609	8 912	10 098	10 471	91,98	93,61	94,25	92,09	87,28	83,49	2 670	906	2 472	1 169	2 625	1 439	1 828	1 455
1. Schubkurbelmaschinen	3 998	5 668	7 448	8 758	9 971	10 352	95,58	96,97	97,88	98,27	98,75	98,87	2 634	854	2 443	1 133	2 613	1 400	1 804	1 425
2. Oszillierende Maschinen	59	70	73	74	60	52	1,41	1,20	0,96	0,83	0,59	0,49	26	23	20	19	8	22	7	15
3. Balanciermaschinen	125	104	86	76	61	46	2,99	1,78	1,13	0,85	0,60	0,44	9	27	7	17	—	15	1	16
4. Rotierende Maschinen	1	3	2	4	6	21	0,02	0,05	0,03	0,05	0,06	0,20	1	2	2	—	4	2	16	1
B. Ohne rotierende Welle und zwar:	365	399	464	765	1 471	2 072	8,02	6,39	5,75	7,91	12,72	16,51	115	50	358	57	811	105	763	167
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	354	386	451	754	1 458	2 063	96,99	96,74	97,20	98,56	99,12	99,56	113	48	357	54	809	105	763	158
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	11	13	13	11	13	9	3,01	3,26	2,80	1,44	0,88	0,44	2	2	1	3	2	—	—	4
II. Nach der Zylinderzahl.																				
1. Einzylindrige Maschinen	4 305	5 865	7 441	8 518	9 328	9 463	94,66	93,93	92,17	88,03	80,66	75,54	2 482	906	2 247	1 170	2 216	1 406	1 545	1 416
2. Zwillingsmaschinen	197	275	392	703	1 393	1 951	4,33	4,40	4,86	7,27	12,04	15,55	154	37	357	46	790	100	711	155
3. Andere mehrzylind. Maschinen	46	104	240	455	844	1 117	1,01	1,67	2,97	4,70	7,30	8,91	149	13	225	10	426	37	326	53
III. Nach der Zylinderlage.																				
1. Masch. mit wagerechten Zylind.	2 883	4 197	5 758	7 090	8 797	9 847	63,39	67,22	71,32	73,27	76,07	78,06	2 181	621	2 150	818	2 788	1 081	2 201	1 151
2. Masch. mit senkrechten Zylind.	1 583	1 934	2 173	2 423	2 613	2 538	34,81	30,97	26,92	25,04	22,59	20,24	545	306	628	378	615	425	359	454
3. Masch. mit geneigten Zylind.	23	43	69	89	95	94	0,50	0,69	0,86	0,92	0,82	0,75	32	6	31	11	21	15	22	31
IV. Nach der Steuerung.																				
1. Masch. mit Schiebersteuerung	4 118	5 600	7 152	8 434	9 843	10 376	90,55	89,69	88,59	87,17	85,11	82,80	2 417	865	2 432	1 150	2 792	1 383	1 994	1 461
2. Masch. mit Ventilsteuerung	155	265	450	662	1 062	1 464	3,40	4,24	5,57	6,84	9,18	11,69	215	30	230	18	465	65	468	66
3. Masch. mit Hahnsteuerung	150	177	226	299	340	351	3,30	2,84	2,80	3,09	2,94	2,80	72	23	98	25	83	42	51	40
4. Masch. mit Kolbensteuerung	23	35	54	70	107	138	0,51	0,56	0,67	0,72	0,93	1,10	26	7	27	11	50	13	42	11
5. Masch. m. gemischt. Steuerung	102	167	191	211	213	202	2,24	2,67	2,37	2,18	1,84	1,61	55	31	42	22	42	40	27	[illegible]

Tabelle 10. Kolbenschub der Dampfmaschinen in Verbindung mit dem Zylinderdurchmesser und der Umdrehungszahl.

Kolbenschub	Gesamtzahl der Maschinen am 1. Jan. 1901	1906	Zahl der Maschinen mit nebenstehendem Kolbenschub und einem Zylinderdurchmesser von unter bis mit 150 mm am 1. Jan. 1901	1906	über 150 bis mit 300 mm 1901	1906	über 300 bis mit 500 mm 1901	1906	über 500 bis mit 800 mm 1901	1906	über 800 mm 1901	1906	einer Umdrehungszahl in der Minute von unter bis mit 20 am 1. Jan. 1901	1906	über 20 bis mit 40 1901	1906	über 40 bis mit 70 1901	1906	über 70 bis mit 100 1901	1906	über 100 bis mit 150 1901	1906	über 150 1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
unter bis mit 300 mm	4 470	4 993	2 789	3 260	1 658	1 707	21	23	2	3	—	—	28	44	586	586	1 294	1 614	1 123	1 164	1 001	1 075	438	[illegible]
über 300 bis mit 600 mm	3 962	4 142	74	64	3 398	3 491	477	571	13	16	—	—	19	15	221	206	1 196	1 088	1 811	1 899	639	845	76	[illegible]
„ 600 „ „ 1000 „	1 943	1 945	2	3	157	148	1 663	1 683	121	111	—	—	29	29	231	193	1 053	909	608	753	21	60	1	
„ 1000 „ „ 1600 „	264	246	—	—	1	1	45	41	204	191	14	13	26	25	100	87	123	118	13	13	2	3	—	—
„ 1600 mm	83	82	—	—	7	6	53	59	5	4	18	13	79	77	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Zusammen	10 722	11 408	2 865	3 327	5 221	5 353	2 259	2 377	345	325	32	26	181	190	1 140	1 075	3 668	3 731	3 555	3 829	1 663	1 983	515	[illegible]

Tabelle 11. Zylinderdurchmesser, Kolbenschub, Umdrehungszahl und Kolbengeschwindigkeit in Verbindung mit der Bauart der Dampfmaschinen.

Zu a): Bauart der Maschinen Zu b) und c): in den Erhebungsjahren	Feststehende Dampfmaschinen insgesamt	mit einem Zylinderdurchmesser von a) unter bis 150 mm	b) über 150 bis 300 mm	c) über 300 bis 500 mm	d) über 500 bis 800 mm	e) über 800 mm	mit einem Kolbenschub von f) unter bis 300 mm	g) über 300 bis 600 mm	h) über 600 bis 1000 mm	i) über 1000 bis 1600 mm	k) über 1600 mm	mit einer Umdrehungszahl in der Minute von l) unter bis 20	m) über 20 bis 40	n) über 40 bis 70	o) über 70 bis 100	p) über 100 bis 150	q) über 150	mit einer Kolbengeschwindigkeit von r) unter 0,5 m	s) 0,5 m bis unter 1 m	t) 1 m bis unter 1,5 m	u) 1,5 m bis unter 2 m	v) 2 m und darüber
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
a) Zahl der Dampfmaschinen mit vornbezeichneter Bauart.																						
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																						
Mit rotierender Welle	9 401	1 968	4 867	2 236	310	20	3 336	3 933	1 890	231	11	75	765	2 744	3 414	1 850	553	1 209	2 313	2 910	1 974	995
und zwar:																						
1. Schubkurbelmaschinen	9 320	1 931	4 847	2 222	302	18	3 287	3 925	1 877	222	9	67	749	2 728	3 394	1 840	542	1 199	2 274	2 879	1 973	995
2. Oszillierende Maschinen	52	36	16	—	—	—	49	2	1	—	—	—	1	11	19	10	11	5	30	16	1	—
3. Balanciermaschinen	29	1	4	14	8	2	—	6	12	9	2	8	15	5	1	—	—	5	9	15	—	—
Ohne rotierende Welle	2 007	1 359	486	141	15	6	1 657	209	55	15	71	115	310	987	415	133	47	1 566	282	78	43	38
und zwar:																						
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	2 000	1 359	484	140	15	2	1 657	209	52	15	67	111	309	985	415	133	47	1 562	282	76	42	38
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	7	—	2	1	—	4	—	—	3	—	4	4	1	2	—	—	—	4	—	2	1	—
II. Nach der Zylinderzahl.																						
1. Einzylindrige Maschinen	9 461	2 071	4 881	2 243	248	18	3 387	3 972	1 853	171	78	165	806	2 755	3 405	1 813	517	1 426	2 333	2 834	1 919	949
2. Zwillingsmaschinen	*1 947	1 256	472	134	77	8	1 606	170	92	75	4	25	269	976	424	170	83	1 349	262	154	98	84
III. Nach der Zylinderlage.																						
1. Masch. mit wagerechten Zylind.	9 006	2 251	4 236	2 204	297	18	3 295	3 621	1 860	223	7	84	783	3 080	3 198	1 512	349	1 993	1 616	2 543	1 905	949
2. Masch. mit senkrechten Zylind.	2 257	992	1 059	171	27	8	1 571	504	84	23	75	106	288	627	582	428	226	765	899	410	101	82
3. Masch. mit geneigten Zylind.	93	48	42	2	1	—	78	15	—	—	—	—	4	13	29	33	14	12	50	19	10	2
4. Masch. mit oszillierenden Zylind.	52	36	16	—	—	—	49	2	1	—	—	—	—	11	20	10	11	5	30	16	1	—
IV. Nach der Steuerung.																						
1. Masch. mit Schiebersteuerung	9 941	3 275	4 953	1 509	199	5	4 867	3 686	1 1×6	138	64	166	965	3 318	3 133	1 811	548	2 720	2 497	2 795	1 463	466
2. Masch. mit Ventilsteuerung	915	7	165	633	94	16	33	277	505	86	14	16	53	213	513	108	12	12	27	70	360	446
3. Masch. mit Hahnsteuerung	322	15	130	165	12	—	38	90	187	7	—	2	20	118	138	32	12	14	25	59	154	70
4. Masch. mit Kolbensteuerung	110	26	55	19	7	3	42	45	11	10	2	4	21	20	18	25	22	25	23	13	13	36
5. Masch. mit gemischter Steuerung	120	4	50	51	13	2	13	44	56	5	2	2	16	62	27	7	6	4	23	51	27	15
b) Zahl der Dampfmaschinen in den oben angeführten Gruppen am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																						
886	6 139	1 463	2 972	1 331	333	40	2 264	2 204	1 372	255	44	130	1 226	2 828	1 341	482	132	1 235	2 364	1 959	492	89
891	7 833	1 878	3 834	1 716	369	36	2 966	2 868	1 683	266	50	137	1 215	3 236	2 121	861	263	1 394	2 720	2 546	960	213
896	9 220	2 315	4 560	1 950	363	32	3 670	3 407	1 821	265	57	155	1 189	3 406	2 837	1 225	408	1 769	2 786	2 880	1 356	429
901	10 722	2 865	5 221	2 259	345	32	4 470	3 962	1 943	264	83	181	1 140	3 668	3 555	1 663	515	2 357	2 721	3 075	1 825	744
906	11 408	3 327	5 353	2 377	325	26	4 993	4 142	1 945	246	82	190	1 075	3 731	3 829	1 983	600	2 775	2 595	2 988	2 017	1 033
c) Von je 100 Dampfmaschinen der vornbezeichneten Jahre entfielen auf die einzelnen Gruppen:																						
886	100,00	23,83	48,41	21,69	5,42	0,65	36,88	35,90	22,35	4,15	0,72	2,12	19,97	46,07	21,84	7,85	2,15	20,12	38,51	31,91	8,01	1,45
891	100,00	23,97	48,95	21,91	4,71	0,46	37,86	36,61	21,49	3,40	0,64	1,75	15,51	41,31	27,08	10,99	3,36	17,80	34,72	32,50	12,26	2,72
896	100,00	25,11	49,46	21,15	3,94	0,34	39,81	36,95	19,75	2,87	0,62	1,68	12,90	36 94	30,77	13,29	4,42	19,19	30,21	31,24	14,71	4,65
901	100,00	26,72	48,69	21,07	3,22	0,30	41,69	36,95	18,12	2,46	0,78	1,69	10,63	34,21	33,16	15,51	4,80	21,98	25,38	28,68	17,02	6,94
906	100,00	29,16	46,92	20,84	2,85	0,23	43,77	36,31	17,05	2,15	0,72	1,67	9,42	32,71	33 56	17,38	5,26	24,33	22,75	26,19	17,68	9,05

* Hierunter 3 Drillingsmaschinen.

Tabelle 12. Summen der Leistungsfähigkeit in Pferdestärken der von 1901 bis 1905 aufgestellten und beseitigten Maschinen.

Leistungsfähigkeit der aufgestellten und beseitigten Maschinen	Gesamte Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	Leistungsfähigkeit in Pferdestärken bei den Gewerbegruppen I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau u. Hüttenwesen	IV. Ind. der Steine u. Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Ind. der Maschinen und Werkzeuge	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Bekleidung und Reinigung	XV. Baugewerbe	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVII bis XXII zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Leistungsfähigkeit der aufgest. Masch.	316 686,3	38,2	52 524,8	8 702,3	6 189,0	50 587,9	3 482,3	2 172,7	84 438,1	69 222,6	1 343,8	9 466,9	12 725,0	6 543,6	14,1	5 140,7	4 094,3
" beseitigt. "	65 754,3	11,5	9 067,1	2 317,2	971,0	6 344,5	1 197,2	385,7	17 556,8	18 124,2	241,4	2 724,8	3 882,1	756,3	28,2	1 142,1	1 004,2
Durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer aufgest. Masch.	122,23	19,10	182,38	66,43	59,51	175,04	42,99	18,26	129,11	380,34	43,35	48,55	51,10	56,41	14,10	100,80	41,78
" beseitigt. "	40,66	3,83	37,31	37,37	14,28	34,67	39,91	9,89	42,82	120,03	11,50	21,12	25,37	17,59	14,10	33,59	21,83

Tabelle 13. Zahl, Leistungsfähigkeit und wirklich ausgeübte Leistung der Dampfmaschinen in den Verwaltungsbezirken und den einzelnen Gewerbegruppen.

a) Verwaltungsbezirke b) Gewerbegruppen	Zahl der Dampfmaschinen am 1. Jan. 1901		Zahl 1. Jan. 1906		Leistungsfähigkeit 1. Jan. 1901		Leistungsfähigkeit 1. Jan. 1906		Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung 1. Jan. 1901		Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung 1. Jan. 1906		Mittlere Leistungsfähigkeit einer Maschine am 1. Jan. 1901	Mittlere Leistungsfähigkeit 1. Jan. 1906	Mittlere [illegible] 1. Jan. 1901	[illegible] 1. Jan. 19[illegible]
	Zahl	Proz.	Zahl	Proz.	Pferdestärk.	Proz.	Pferdestärk.	Proz.	Pferdestärk.	Proz.	Pferdestärk.	Proz.	Pferdestärken		Pferdestärken	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a) In den Verwaltungsbezirken.																
Amtsh. Bautzen	265	2,29	300	2,39	12 368,9	1,59	17 995,6	1,73	5 808,1	1,53	8 929,5	1,77	46,68	59,99	21,92	29,[illegible]
" Kamenz	191	1,65	213	1,70	7 528,5	0,96	10 206,5	0,98	3 638,6	0,96	5 003,3	0,99	39,42	47,92	19,06	25,[illegible]
" Löbau	336	2,90	397	3,17	23 271,2	2,99	35 960,1	3,45	11 523,9	3,03	15 853,6	3,15	69,26	90,58	34,30	[illegible]
" Zittau	458	3,96	531	4,23	25 530,3	3,28	37 543,6	3,61	12 819,0	3,37	18 393,7	3,66	55,74	70,70	27,99	34,[illegible]
Kreish. Bautzen	1 250	10,80	1 441	11,49	68 698,9	8,82	101 705,8	9,77	33 789,6	8,89	48 180,1	9,57	54,96	70,68	27,03	35,11
Stadt Chemnitz	677	5,85	698	5,56	51 305,2	6,59	68 265,4	6,56	21 528,5	5,66	28 445,8	5,65	75,78	97,80	31,80	40,[illegible]
Amtsh. Annaberg	178	1,54	214	1,71	5 940,2	0,76	11 185,0	1,07	3 165,9	0,83	5 729,8	1,14	33,37	52,27	17,79	26,[illegible]
" Chemnitz	618	5,34	649	5,17	30 675,9	3,94	37 761,6	3,63	15 658,8	4,12	20 232,5	4,02	49,64	58,18	26,34	31,[illegible]
" Flöha	297	2,57	351	2,80	22 206,4	2,85	42 659,9	4,10	11 085,5	2,92	18 370,7	3,65	74,77	121,54	37,32	52,[illegible]
" Glauchau	517	4,47	550	4,38	26 766,4	3,44	40 396,1	3,88	12 840,6	3,38	19 823,9	3,94	51,73	73,45	24,84	36,[illegible]
" Marienberg	144	1,24	170	1,36	10 311,5	1 32	17 418,8	1,67	4 987,5	1,31	8 738,1	1,74	71,61	102 46	34,64	51,[illegible]
Kreish. Chemnitz	2 431	21,01	2 632	20,98	147 205,6	18,90	217 686,8	20,91	69 266,8	18,22	101 340,8	20 14	60,55	82,71	28,49	[illegible]
Stadt Dresden	511	4,42	706	5,63	60 022,2	7,71	72 878,3	7,00	27 300,0	7,18	33 929,7	6,74	117,46	103,[illegible]8	53,42	48,08
Amtsh. Dippoldiswalde	69	0,60	80	0,64	2 733,9	0,35	4 586,1	0,44	1 489,8	0,39	2 333,8	0,47	39,62	57,33	21,59	29,1[illegible]
" Dresden-Altstadt	500	4,32	399	3,18	46 171,5	5,93	46 505,4	4,47	23 259,9	6,12	23 113,8	4,59	92,31	116,55	46 52	57,[illegible]
" Dresden-Neustadt	256	2,21	248	1,98	14 644,3	1,88	17 088,8	1,64	7 628,4	2,01	8 963,0	1,78	57,20	68,91	29,[illegible]0	36,14
" Freiberg	337	2,91	337	2,68	15 107,8	1,94	17 459,0	1 68	6 919,0	1,82	7 662,3	1,52	44,83	51,81	20,53	22,74
" Großenhain	240	2,07	252	2 01	14 802,1	1,90	16 754,3	1,61	7 414,3	1,95	8 688,6	1,73	61,68	66,4[illegible]	30,89	34,48
" Meißen	295	2,55	312	2,49	15 315,1	1,97	17 333,4	1,67	6 887,3	1,81	8 114,0	1,61	51,92	55,56	23,35	26 01
" Pirna	349	3,02	376	3,00	23 395,6	3,01	37 013,0	3,55	10 483,4	2,76	15 401,1	3,[illegible]6	67,04	98,44	30,01	40,[illegible]
Kreish. Dresden	2 557	22,10	2 710	21,61	192 192,5	24,69	229 618,3	22,06	91 382,1	24,04	108 206,6	21,50	75,16	84,73	35,74	39,[illegible]
Stadt Leipzig	972	8,40	1 064	8,48	83 085,3	10,67	101 971,3	9,80	40 867,3	10,75	50 165,8	9,97	85,48	95,84	42,04	47,15
Amtsh. Borna	298	2,58	406	3,24	9 891,2	1,27	20 815,4	2,00	5 144,7	1,35	10 590,8	2,10	33,19	51,27	17,26	26,[illegible]
" Döbeln	305	2 64	324	2,58	13 882 2	1,78	24 017,2	2,31	7 367,5	1 94	11 802,8	2,35	45,52	74,12	24,16	36,[illegible]
" Grimma	330	2,85	369	2,94	17 784,1	2,29	20 692,7	1,99	8 177,2	2,15	9 746,6	1,94	53,89	56,08	24,78	26,41
" Leipzig	355	3,07	452	3,60	15 958,4	2,05	22 711 6	2,18	8 156,1	2,14	11 696,3	2 32	44,95	50,2	32,97	25,[illegible]
" Oschatz	127	1,10	135	1,08	3 428,1	0,44	3 858,9	0,37	1 897,9	0,50	2 166,0	0,43	26,99	28 58	14,94	16,[illegible]
" Rochlitz	242	2,09	257	2,05	16 181,3	2,08	23 623,4	2,27	8 778,3	2,31	12 601,5	2 50	66,8[illegible]	91,92	36,27	4[illegible]
Kreish. Leipzig	2 629	22,73	3 007	23,97	160 210,6	20,58	217 690,5	20,92	80 389,0	21,14	108 769,8	21,61	60,94	72,39	30,58	36,1[illegible]
Amtsh. Auerbach	248	2,14	256	2,04	12 517,2	1,61	18 936,8	1,82	6 466,8	1,70	8 259,6	1,64	50,47	73,97	26,08	32,[illegible]
" Ölsnitz	113	0,98	130	1,04	9 311,5	1,19	10 426,3	1 00	3 529,1	0,93	4 097,7	0,82	82,40	80,20	31,23	31 52
" Plauen	558	4,82	602	4,80	31 821,1	4,09	41 786,9	4 01	15 205,4	4,00	19 379,3	3,85	57,03	69,41	27,25	32,19
" Schwarzenberg	306	2,65	335	2,67	22 967,1	2,95	29 337,6	2,82	11 733,8	3,09	14 560,6	2,89	75,08	87,57	38 35	43,46
" Zwickau	1 477	12,77	1 430	11,40	133 643,5	17,17	173 697,0	16,69	68 411,9	17,99	90 485,3	17,98	90,48	121,47	46 32	63,2[illegible]
Kreish. Zwickau	2 702	23,36	2 753	21,95	210 260,4	27,01	274 184,6	26,34	105 347,0	27,71	136 782,5	27,18	77,62	99,59	38,89	49,[illegible]
b) In den Gewerbegruppen.																
I. Land- und Forstwirtschaft	18	0,16	17	0,14	93,4	0,01	120,1	0,01	56,4	0,01	66,4	0,01	5,19	7,06	3,13	3,91
III Bergbau usw.	1 310	11,32	1 358	10,83	109 870,3	14,11	154 271,2	14,82	55 765,[illegible]	14,67	81 503,9	16,19	83,87	113,60	42,57	60,[illegible]
IV. Industrie der Steine und Erden	652	5,64	720	5,74	39 296,0	5,05	46 371,6	4,46	20 236,3	5,32	23 855,8	4,74	60,27	64,41	31 04	35,15
V. Metallverarbeitung	473	4,09	506	4,03	18 720,5	2,40	24 036,9	2,31	9 279,7	2,44	11 890,7	2,3[illegible]	39 5	47,50	19,62	23,[illegible]
VI. Industrie der Maschinen usw.	1 370	11,84	1 484	11,83	152 643,0	19,61	198 560,5	19,08	69 324,3	18,23	91 069,5	18,10	111,42	133,80	50,60	61,57
VII. Chemische Industrie	272	2,35	318	2,54	8 595,8	1,10	10 839,5	1,04	4 404,6	1,1[illegible]	6 173,9	1,23	31,60	34,09	16,19	19,41
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte	291	2,51	376	3,00	3 228,7	0,42	5 253,6	0,50	1 966,8	0,52	3 257,2	0,65	11,10	13,97	6,[illegible]	8,[illegible]
IX. Textilindustrie	2 994	25,88	3 227	25,73	248 444,7	31,91	319 399,2	30,69	122 787,4	32,30	152 228,6	30,25	82,98	98,9[illegible]	41,01	47,17
X. Papierindustrie	707	6,11	738	5,88	76 516,6	9,83	129 176,7	12,41	35 312,6	9,29	58 393,2	11,60	108,23	175,04	49,95	79,12
XI. Lederindustrie	176	1,52	189	1,51	5 101,0	0,66	6 660,8	0,64	2 840,3	0,75	3 513,7	0,70	28,98	35,24	16,14	18,[illegible]
XII. Holz- und Schnitzstoffe	731	6,32	794	6,33	27 666,0	3,55	34 412,1	3,31	14 061,1	3,70	17 440,1	3,47	37, 5	43,34	19,24	21,[illegible]
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 703	14,72	1 801	14,36	58 528,7	7,52	68 958,6	6,62	28 895,5	7,60	33 605,3	6,68	34,3	38,29	16,97	1[illegible]
XIV. Bekleidung und Reinigung	311	2,69	389	3,10	9 415,0	1,21	15 535,1	1,49	5 034,0	1,32	6 983,6	1,39	30,27	39,94	16,19	17,[illegible]
XV. Baugewerbe	9	0,08	9	0,07	314,5	0,04	374,2	0,04	108,0	0,03	131,0	0,03	34,94	41,58	12,00	14,56
XVI. Polygraphische Gewerbe	169	1,46	186	1,48	7 655,8	0,98	11 726,3	1,13	3 863,6	1,02	5 477,4	1,09	45,30	63,04	22,86	29,4[illegible]
XVII Künstlerische Gewerbe	1	0,01	2	0,01	5,0	0,001	106,9	0,01	5,0	0,001	54,0	0,[illegible]1	5,00	53,45	5,00	27,[illegible]
XVIII. Handelsgewerbe	20	0,17	26	0,21	1 011,9	0,13	1 307,5	0,12	529,3	0,14	632,7	0,12	50,56	50 29	24,4	24,[illegible]
XIX. Verkehrsgew. (ausschl. Schiffahrt)	76	0,66	69	0,55	3 070,2	0,39	2 638,3	0,2[illegible]	1 335,5	0,35	1 134,2	0,22	40,39	38,21	17,57	16,4[illegible]
XX. Beherbergung und Erquickung	58	0,50	56	0,45	2 477,2	0,32	2 511,2	0,24	1 351,5	0,36	1 343,5	0,27	42,7	44,84	23,3	23,[illegible]
XXI. Häusliche Zwecke	171	1,48	234	1,86	3 309,9	0,43	6 224,1	0,60	1 725,9	0,45	3 300,4	0,65	19 3	26,60	10,09	14,10
XXII. Gemischte u. unbestimmte Zwecke	57	0,49	44	0,35	2 603,8	0,33	2 401,6	0,23	1 290,8	0,34	1 224,7	0 24	45,[illegible]8	54,58	22,65	27,[illegible]
Zusammen	11 569	100,00	12 543	100,00	778 568,0	100,00	1 040 886,0	100,00	380 174,5	100,00	503 279,8	100,00	67,30	82,99	32,86	40,12

Tabelle 14. Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen in den Verwaltungsbezirken getrennt nach Gewerbegruppen.

Verwaltungsbezirke	Gesamte Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	Summen der Leistungsfähigkeiten der Maschinen in Pferdestärken bei den Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen und Werkzeuge	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung	XV. Baugewerbe	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVII bis XXII zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Amtsh. Bautzen	17 995,6	—	1 665,9	1 635,9	296,7	1 021,6	178,5	41,8	6 121,4	3 618,2	22,6	940,1	2 007,9	49,8	—	261,8	133,4
= Kamenz	10 206,5	—	234,8	1 108,7	74,6	1 425,6	—	16,8	6 264,1	154,5	31,2	419,9	355,0	51,1	—	—	70,2
= Löbau	35 960,1	—	31,8	1 052,9	120,2	3 348,6	18,1	42,5	27 885,1	205,5	26,9	776,9	1 911,9	453,9	—	25,6	60,2
= Zittau	37 543,6	—	1 266,7	658,0	85,6	6 466,3	124,1	213,5	25 324,3	160,0	182,2	1 315,7	981,6	424,5	—	38,1	303,0
Kreish. Bautzen	101 705,8	—	3 199,2	4 455,5	577,1	12 262,1	320,7	314,6	65 594,9	4 138,2	262,9	3 452,6	5 256,4	979,3	—	325,5	566,8
Stadt Chemnitz	68 265,4	—	—	515,4	3 010,9	35 878,3	263,6	226,1	22 555,6	114,3	19,4	877,4	3 307,3	198,0	—	140,3	1 158,8
Amtsh. Annaberg	11 185,0	—	27,6	156,9	114,1	617,9	47,5	15,6	3 743,6	4 912,4	59,2	691,3	240,7	496,5	—	61,7	—
= Chemnitz	37 761,6	4,3	15 160,5	939,5	482,4	4 436,0	572,6	13,2	13 191,5	1 218,4	70,7	576,3	706,5	245,4	—	—	144,3
= Flöha	42 659,9	—	—	312,8	103,3	983,3	152,6	135,4	31 402,4	5 749,3	54,6	2 065,7	942,0	748,9	—	—	9,6
= Glauchau	40 396,1	—	12 379,7	298,7	256,0	7 086,9	130,9	25,2	15 344,9	2 083,1	46,6	343,2	1 560,2	55,8	—	9,7	775,2
= Marienberg	17 418,8	—	422,5	598,5	1 066,2	1 325,9	157,5	32,7	4 352,8	5 275,0	22,5	3 061,3	1 061,6	40,9	—	—	1,4
Kreish. Chemnitz	217 686,8	4,3	27 990,3	2 821,8	5 032,9	50 328,3	1 324,7	448,2	90 590,8	19 352,5	273,0	7 615,2	7 818,3	1 785,5	—	211,7	2 089,3
Stadt Dresden	72 878,3	0,4	—	3 115,2	2 215,7	46 560,9	839,8	564,7	1 526,2	1 493,7	862,0	1 390,5	10 239,6	390,6	—	372,8	3 306,2
Amtsh. Dippoldiswalde	4 586,1	—	723,8	77,4	—	264,4	—	77,0	—	2 570,6	—	615,6	256,3	—	—	—	1,0
= Dresden-Altst.	46 505,4	—	22 133,1	4 658,6	143,4	8 642,8	445,4	100,3	1 501,1	2 346,8	222,2	1 278,1	3 734,1	98,6	—	99,3	1 101,6
= Dresden-Neust.	17 088,8	4,7	—	1 931,4	1 638,7	3 628,6	2 109,4	11,5	1 208,4	375,8	1,0	1 028,6	4 327,7	131,7	—	—	691,3
= Freiberg	17 459,0	12,3	5 144,4	328,7	482,8	2 088,6	352,2	20,1	1 217,1	2 910,4	449,3	3 344,7	977,4	58,2	—	—	72,8
= Großenhain	16 754,3	—	5 092,8	840,5	408,5	1 128,6	1 305,5	475,3	2 106,1	508,2	422,1	865,5	3 475,1	16,2	74,1	—	35,8
= Meißen	17 333,4	—	—	4 900,6	235,5	2 182,0	418,0	129,3	1 926,5	4 340,5	776,3	706,1	1 438,6	105,2	—	27,6	147,2
= Pirna	37 013,0	—	102,8	3 287,9	997,4	2 059,5	4,6	214,8	307,9	25 357,8	91,0	2 953,9	1 306,4	170,3	—	28,9	129,8
Kreish. Dresden	229 618,3	17,4	33 196,9	19 140,3	6 122,0	66 555,4	5 474,9	1 593,0	9 793,3	39 903,8	2 823,9	12 183,0	25 755,2	970,8	74,1	528,6	5 485,7
Stadt Leipzig	101 971,3	0,8	—	389,6	1 234,5	38 511,1	1 316,9	1 383,7	29 655,3	2 864,7	1 479,4	1 607,6	7 745,6	1 032,4	292,5	9 970,8	4 486,4
Amtsh. Borna	20 815,4	4,4	15 643,7	1 048,9	310,8	313,6	119,5	—	607,2	485,2	132,9	271,1	794,0	895,9	—	3,2	185,0
= Döbeln	24 017,2	6,4	26,9	650,7	1 099,9	1 195,0	181,1	92,9	3 010,2	13 946,9	53,8	1 043,0	1 632,6	774,3	—	—	303,5
= Grimma	20 692,7	—	582,3	5 229,1	213,1	1 226,0	872,6	14,3	615,8	3 125,9	321,3	897,0	6 569,2	670,1	—	12,2	343,8
= Leipzig	22 711,6	2,6	2 277,1	3 573,9	3 554,4	3 372,5	551,8	703,1	1 553,1	405,2	140,8	661,4	3 930,6	1 375,0	—	183,0	427,1
= Oschatz	3 858,9	—	—	724,6	0,8	476,1	276,8	198,4	89,7	—	34,0	237,1	1 281,5	222,6	—	—	317,3
= Rochlitz	23 623,4	—	—	987,7	217,1	1 423,8	—	21,6	12 694,7	6 713,1	127,5	719,1	509,6	18,2	—	2,6	188,4
Kreish. Leipzig	217 690,5	14,2	18 530,0	12 604,5	6 630,6	46 518,1	3 318,7	2 414,0	48 226,0	27 541,0	2 289,7	5 436,3	22 463,1	4 988,5	292,5	10 171,8	6 251,5
Amtsh. Auerbach	18 936,8	5,7	737,5	572,5	450,0	1 735,8	—	4,5	9 534,6	67,8	578,8	887,1	503,5	3 839,0	—	—	20,0
= Ölsnitz	10 426,3	29,7	4,1	203,2	129,2	1 175,2	—	9,8	7 016,1	—	53,6	411,2	441,4	844,1	—	75,4	33,3
= Plauen	41 786,9	—	—	1 689,0	110,5	9 686,9	82,5	324,9	25 556,6	768,8	196,9	703,8	2 042,9	137,2	—	124,2	362,7
= Schwarzenberg	29 337,6	—	1 403,6	511,6	4 141,5	1 299,5	100,4	0,1	1 601,8	16 624,7	39,6	1 671,9	353,9	1 492,3	—	10,9	85,8
= Zwickau	173 697,0	48,8	69 209,6	4 373,2	843,1	8 999,2	217,6	144,5	61 485,1	20 779,9	142,4	2 051,0	4 323,9	498,4	7,6	278,2	294,5
Kreish. Zwickau	274 184,6	84,2	71 354,8	7 349,5	5 674,3	22 896,6	400,5	483,8	105 194,2	38 241,2	1 011,3	5 725,0	7 665,6	6 811,0	7,6	488,7	796,3

Tabelle 15. Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen auf die verschiedenen Größenklassen verteilt.

Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von	Zahl der Dampfmaschinen vornbezeichneter Klassen am 1. Januar				Summe der Leistungsfähigkeit der Maschinen vornbezeichneter Klassen in Pferdestärken am 1. Januar				Durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken am 1. Januar		In der Zeit vom 1. Jan 1901 bis 1. Jan. 1906 wurden Maschinen vornbezeichneter Klassen mit einer Gesamtleistungsfähigkeit in Pferdestärken		Durchschnittliche Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	
	1901 absolut	1906 absolut	1901 auf je 100	1906 auf je 100	1901 absolut	1906 absolut	1901 auf je 100	1906 auf je 100	1901	1906	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
a) unter bis mit 5 Pferdestärken	3 166	3 466	27,37	27,63	7 307,7	7 881,9	0,94	0,76	2,31	2,27	1 808,6	1 124,8	2,11	2,23
b) über 5 bis mit 20 =	3 144	3 117	27,18	24,85	34 991,8	34 801,1	4,49	3,34	11,13	11,16	5 258,7	5 454,8	10,69	10,93
c) = 20 = = 50 =	2 140	2 221	18,50	17,71	69 731,5	72 377,0	8,96	6,95	32,58	32,59	12 479,1	10 303,8	33,10	32,40
d) = 50 = = 100 =	1 489	1 652	12,87	13,17	105 017,1	117 068,4	13,49	11,25	70,53	70,86	23 504,8	12 439,4	72,32	72,32
e) = 100 = = 200 =	866	1 029	7,48	8,20	119 815,9	142 269,5	15,39	13,67	138,36	138,26	30 453,9	10 872,1	137,18	137,62
f) = 200 Pferdestärken	764	1 058	6,60	8,44	441 704,0	666 488,1	56,73	64,03	578,15	629,95	243 181,2	25 559,4	762,32	567,98
Zusammen	11 569	12 543	100,00	100,00	778 568,0	1 040 886,0	100,00	100,00	67,30	82,99	316 686,3	65 754,3	122,23	40,66

Tabelle 16. Die Größenklassen der Dampfmaschinen verteilt auf die verschiedenen Gewerbegruppen, Dampfspannungen der zugehörigen Kessel und Dampfausnutzungen der Maschinen am 1. Januar 1901 und 1906.

Zu a) Gewerbegruppen Zu b) Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel Zu c) Dampfausnutzung der Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen		Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdekräften von: 5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	1901	1906	1901	190	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) In den vornbezeichneten Gewerbegruppen.																		
I. Land- und Forstwirtschaft	18	17	13	11	3	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau u. Hüttenwesen	1 310	1 358	362	308	309	302	248	275	170	173	111	140	85	111	19	35	6	14
IV. Industrie der Steine u. Erden	652	720	111	140	90	84	181	177	170	196	72	89	21	28	5	4	2	2
V. Metallverarbeitung	473	506	112	123	153	143	113	114	58	74	23	32	12	14	2	6	—	—
VI. Industrie der Maschinen usw.	1 370	1 484	312	347	327	310	283	290	189	203	100	115	83	113	42	62	34	44
VII. Chemische Industrie	272	318	93	114	97	106	37	42	25	27	14	20	5	5	1	4	—	—
VIII. Forstw. Nebenprodukte usw.	291	376	154	201	87	104	41	51	8	13	1	5	—	2	—	—	—	—
IX. Textilindustrie	2 994	3 227	925	978	708	740	406	416	381	408	307	338	179	224	55	74	33	49
X. Papierindustrie	707	738	140	155	144	122	169	148	102	107	63	71	58	77	21	30	10	28
XI. Lederindustrie	176	189	45	48	66	60	42	44	11	18	9	13	3	6	—	—	—	—
XII. Holz- und Schnitzstoffe	731	794	125	142	201	189	218	228	137	160	39	55	11	19	—	1	—	—
XIII. Nahrungs- u. Genußmittel	1 703	1 801	440	491	746	730	254	279	136	152	74	83	38	44	12	19	3	3
XIV. Bekleidung und Reinigung	311	389	101	128	82	103	72	80	33	47	17	22	6	8	—	—	—	1
XV. Baugewerbe	9	9	3	3	3	2	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—
XVI. Polygraphische Gewerbe	169	186	46	67	47	31	31	31	27	30	13	12	4	10	1	5	—	—
XVII. Künstlerische Gewerbe	1	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. Handelsgewerbe	20	26	8	11	3	4	2	3	4	4	2	2	1	2	—	—	—	—
XIX. Verkehrsgew. (ausschl. Schiff.)	76	69	50	44	11	15	2	2	2	2	—	—	8	6	—	—	—	—
XX. Beherbergung u. Erquickung	58	56	19	20	12	10	4	5	16	12	7	9	—	—	—	—	—	—
XXI. Häusliche Zwecke	171	234	90	123	37	48	23	23	11	18	9	17	1	5	—	—	—	—
XXII. Gemischte u. unbest. Zwecke	57	44	16	12	15	10	12	10	7	4	4	5	3	3	—	—	—	—
b) In den vornbezeichneten Dampfspannungsklassen der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																		
unter bis mit 2 Atmosph. Überdruck	29	21	27	20	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 2 bis mit 5 Atmosph. Überdruck	3 194	2 484	1 152	886	1 199	945	479	361	225	182	78	64	53	38	7	7	1	1
" 5 " " 6 " "	2 828	2 661	676	660	990	944	655	594	311	291	151	133	38	32	5	5	2	2
" 6 " " 7 " "	1 813	1 788	396	412	369	391	434	415	326	301	170	154	96	88	17	20	5	7
" 7 " " 8 " "	2 255	2 863	530	725	369	467	429	572	436	526	279	324	155	185	45	51	12	13
" 8 " " 9 " "	618	980	175	281	57	90	69	124	94	163	101	147	93	133	20	30	9	12
" 9 " " 10 " "	569	1 198	142	344	112	177	57	114	73	155	73	157	58	142	41	83	13	26
" 10 Atmosphären Überdruck	263	548	68	138	46	102	17	41	24	34	14	50	25	59	23	44	46	80
c) Mit vornbezeichneter Dampfausnutzung der Maschinen.																		
ohne Kondensation	10 335	11 005	3 163	3 458	3 119	3 087	2 054	2 133	1 243	1 396	541	663	185	226	23	33	7	9
mit Kondensation	1 234	1 538	3	8	25	30	86	88	246	256	325	366	333	451	135	207	81	132
ohne Expansion	4 679	4 807	2 809	2 886	1 412	1 412	258	294	113	114	53	59	30	37	4	5	—	—
mit Expansion	6 890	7 736	357	580	1 732	1 705	1 882	1 927	1 376	1 538	813	970	488	640	154	235	88	141
und zwar:																		
mit fester Expansion	659	969	242	455	274	347	95	107	26	33	13	17	6	7	1	1	2	2
mit von Hand verstellb. Expansion	1 797	1 607	60	52	767	667	580	512	253	225	78	79	45	56	10	11	4	5
mit selbsttätiger Expansion	4 434	5 160	55	73	691	691	1 207	1 308	1 097	1 280	722	874	437	577	143	223	82	134
Zusammen	11 569	12 543	3 166	3 466	3 144	3 117	2 140	2 221	1 489	1 652	866	1 029	518	677	158	240	88	141

Tabelle 17. Die Größenklassen der von 1901 bis 1905 aufgestellten und beseitigten Maschinen getrennt nach den verschiedenen Dampfspannungen der zugehörigen Kessel und Dampfausnutzungen der Maschinen.

Zu a) Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel Zu b) Dampfausnutzung der Maschinen	Von 1901 bis 1905 wurden Dampfmaschinen insgesamt		mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von: 5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) In den vornbezeichneten Dampfspannungsklassen der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																		
unter bis mit 2 Atmosph. Überdruck	4	8	4	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 2 bis mit 5 Atmosph. Überdruck	228	592	113	258	74	199	19	82	16	32	5	15	1	6	—	—	—	—
" 5 " " 6 " "	372	415	134	109	136	154	60	96	33	38	7	13	2	4	—	1	—	—
" 6 " " 7 " "	255	214	83	44	62	56	43	47	36	42	18	17	11	6	1	2	1	—
" 7 " " 8 " "	731	238	209	53	100	53	172	68	128	38	73	16	43	9	5	1	1	—
" 8 " " 9 " "	297	48	96	10	20	13	35	9	54	5	39	8	39	1	11	2	3	—
" 9 " " 10 " "	476	77	158	19	57	21	31	13	55	11	61	9	59	4	41	—	14	—
" 10 Atmosphären Überdruck	228	25	59	4	43	2	17	3	3	6	19	1	26	3	24	3	37	3
b) Mit vornbezeichneter Dampfausnutzung der Maschinen.																		
ohne Kondensation	2 212	1 510	854	503	486	494	365	307	291	144	149	45	57	16	8	1	2	—
mit Kondensation	379	107	2	1	6	5	12	11	34	28	73	34	124	17	74	8	54	3
ohne Expansion	898	755	577	456	208	223	61	41	24	19	12	13	15	3	1	—	—	—
mit Expansion	1 693	862	279	48	284	276	316	277	301	153	210	66	166	30	81	9	56	3
und zwar:																		
mit fester Expansion	398	103	241	30	108	41	31	25	11	6	5	1	2	—	—	—	—	—
mit von Hand verstellb. Expansion	104	286	6	10	45	116	31	108	7	42	6	7	7	2	1	1	1	—
mit selbsttätiger Expansion	1 191	473	32	8	131	119	254	144	283	105	199	58	157	28	80	8	55	3
Zusammen	2 591	1 617	856	504	492	499	377	318	325	172	222	79	181	33	82	9	56	3

Tabelle 18. Größenklassen der Dampfmaschinen nach den verschiedenen Bauarten am 1. Januar 1901 und 1906.

Bauart der Maschinen sowie Kolbengeschwindigkeit	Gesamtzahl der Maschinen		Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von															
			5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																		
A. Mit rotierender Welle	10 098	10 471	2 147	1 978	2 854	2 749	2 044	2 093	1 446	1 593	850	1 007	513	673	156	237	88	141
und zwar:																		
1. Schubkurbelmaschinen	9 971	10 352	2 097	1 937	2 831	2 727	2 030	2 081	1 431	1 580	833	989	506	666	155	231	88	141
2. Oszillierende Maschinen	60	52	45	36	15	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Balanciermaschinen	61	46	1	1	7	4	14	11	15	9	16	13	7	6	1	2	—	—
4. Rotierende Maschinen	[1]6	[2]21	4	4	1	3	—	1	—	3	1	5	—	1	—	4	—	—
B. Ohne rotierende Welle	1 471	2 072	1 019	1 488	290	368	96	128	43	59	16	22	5	4	2	3	—	—
und zwar:																		
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	1 458	2 063	1 018	1 488	290	368	95	128	39	55	12	19	4	4	—	1	—	—
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	13	9	1	—	—	—	1	—	4	4	4	3	1	—	2	2	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																		
1. Einzylindrige Maschinen	[1]9 332	[2]9 475	2 370	2 218	2 833	2 724	1 999	2 049	1 353	1 500	642	778	131	191	3	14	1	1
2. Zwillingsmaschinen	1 393	1 951	774	1 221	274	340	103	122	77	92	66	77	82	76	15	20	2	3
3. Andere mehrzylindr. Maschinen	[3]844	[3]1 117	22	27	37	53	38	50	59	60	158	174	305	410	140	206	85	137
III. Nach der Zylinderlage.																		
1. Maschinen mit wager. Zylindern	[1]8 801	[2]9 859	1 851	2 285	2 240	2 221	1 899	1 961	1 369	1 527	789	948	451	600	132	203	70	114
2. Maschinen mit senkrecht. Zylind.	2 613	2 538	1 240	1 121	846	835	223	241	119	123	75	78	66	76	26	37	18	27
3. Maschinen m. geneigten Zylind.	95	94	30	24	43	46	18	19	1	1	2	3	1	1	—	—	—	—
4. Masch. m. oszillierend. Zylindern	60	52	45	36	15	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Nach der Steuerung.																		
1. Maschinen m. Schiebersteuerung	[1]9 847	[2]10 388	3 110	3 413	3 030	3 001	1 954	2 020	1 080	1 170	456	505	168	207	31	41	18	31
2. Maschinen m. Ventilsteuerung	1 062	1 464	9	8	20	25	60	87	236	309	288	395	281	373	106	170	62	97
3. Maschinen mit Hahnsteuerung	340	351	16	17	41	37	68	61	119	123	63	73	26	30	4	6	3	4
4. Maschinen m. Kolbensteuerung	107	138	29	26	14	26	13	16	20	23	14	13	10	23	5	7	2	4
5. Maschinen m. gem. Steuerung	213	202	2	2	39	28	45	37	34	27	45	43	33	44	12	16	3	5
Kolbengeschwindigkeit.																		
1. Unter 1 m	[1]5 163	[2]5 497	2 977	3 286	1 802	1 780	293	329	67	69	17	23	7	6	—	4	—	—
2. 1 m bis unter 2 m	5 163	5 294	189	180	1 331	1 323	1 767	1 792	1 188	1 264	524	548	153	170	10	15	1	2
3. 2 m und darüber	1 243	1 752	—	—	11	14	80	100	234	319	325	458	358	501	148	221	87	139
Zusammen	11 569	12 543	3 166	3 466	3 144	3 117	2 140	2 221	1 489	1 652	866	1 029	518	677	158	240	88	141

Hierunter 1) 4 Dampfturbinen, 2) 12 Dampfturbinen, 3) Drillingsmaschinen.

Tabelle 19. Größenklassen der von 1901 bis 1905 aufgestellten und beseitigten Maschinen.

Bauart der Maschinen sowie Kolbengeschwindigkeit	Gesamtzahl der 1901/1905		Zahl der neu aufgestellten und beseitigten Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von															
			5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	neu aufgestellten Maschin.	beseitigten Maschin.	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9	10.	11.	2.	13.	14	15	16	17.	18	19.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																		
A. Mit rotierender Welle	1 828	1 455	264	383	388	473	340	311	306	169	212	75	181	32	81	9	56	3
und zwar:																		
1. Schubkurbelmaschinen	1 804	1 423	259	369	385	470	338	308	302	163	208	70	180	32	76	8	56	3
2. Oszillierende Maschinen	7	15	5	14	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Balanciermaschinen	1	16	—	—	—	2	—	2	—	6	—	5	—	—	1	1	—	—
4. Rotierende Maschinen	[1]16	[2]1	—	—	2	—	2	1	3	—	4	—	1	—	4	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle	763	162	592	121	104	26	37	7	19	3	10	4	—	1	1	—	—	—
und zwar:																		
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	763	158	592	120	104	26	37	6	19	3	10	3	—	—	1	—	—	—
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	—	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																		
1. Einzylindrige Maschinen	[1]1 554	[2]1 411	327	430	371	470	332	295	286	150	172	54	55	10	11	2	—	—
2. Zwillingsmaschinen	711	153	524	74	99	25	36	23	26	14	14	8	6	8	5	1	1	—
3. Andere mehrzylindr. Maschinen	326	53	5	—	22	4	9	—	13	8	36	17	120	15	66	6	55	3
III. Nach der Steuerung.																		
1. Maschinen m. Schiebersteuerung	[1]2 003	[2]1 462	849	494	474	480	346	288	202	135	80	49	38	14	7	2	7	—
2. Maschinen mit Ventilsteuerung	468	66	—	3	1	2	19	8	97	10	130	22	109	13	68	5	44	3
3. Maschinen mit Hahnsteuerung	51	40	3	2	4	5	5	7	19	19	10	4	7	2	2	1	1	—
4. Maschinen mit Kolbensteuerung	42	11	4	5	10	—	5	2	7	3	—	1	12	—	2	—	2	—
5. Maschinen m. gem. Steuerung	27	38	—	—	3	12	2	13	—	5	2	3	15	[illegible]	3	1	2	—
Kolbengeschwindigkeit.																		
1. Unter 1 m	[1]1 158	[2]824	821	469	251	267	58	73	14	8	9	6	1	1	4	—	—	—
2. 1 m bis unter 2 m	847	716	35	35	237	231	288	242	203	141	58	54	22	11	3	2	1	—
3. 2 m und darüber	586	77	—	—	4	1	31	3	108	23	155	19	158	21	75	7	55	3
Summe	2 591	1 617	856	504	492	499	377	318	325	172	222	79	181	33	82	9	56	3

Hierunter 1) 9 Dampfturbinen, 2) 1 Dampfturbine.

Tabelle 20. Die Gesamtleistungsfähigkeit der Dampfmaschinen in Pferdestärken auf die verschiedenen Bauarten verteilt.

Bauart der Maschinen	a) Maschinen nebenstehender Bauart, nach der						b) 1901/1905 neu aufgestellte und beseitigte Maschinen nach der					
	Zahl		Leistungsfähigkeit in Pferdestärken		durchschnittlichen Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken		Zahl		Leistungsfähigkeit in Pferdestärken		durchschnittlichen Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken	
	1. I. 1901	1. I. 1906	1. I. 1901	1. I. 1906	1. I. 1901	1. I. 1906	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
I.												
A. Maschinen mit rotierender Welle . .	10 098	10 471	763 385,6	1 020 260,6	75,60	97,44	1 828	1 455	309 804,5	63 924,4	169,48	43,93
1. Schubkurbelmaschinen	9 971	10 352	755 439,8	1 008 864,2	75,76	97,46	1 804	1 423	304 477,8	61 919,3	168,78	43,51
2. Oszillierende Maschinen	60	52	270,0	312,1	4,50	6,00	7	15	85,1	48,3	12,16	3,22
3. Balanciermaschinen	61	46	7 561,3	6 267,5	123,96	136,25	1	16	509,3	1 926,8	509,30	120,43
4. Rotierende Maschinen	[1]6	[2]21	[1]114,5	[2]4 816,8	19,08	229,37	[4]16	[5]1	[4]4 782,3	[5]30,0	295,77	30,00
B. Maschinen ohne rotierende Welle . .	1 471	2 072	15 182,4	20 625,4	16,32	9,95	763	162	6 881,8	1 829,9	9,02	11,30
1. Direkt wirkende Hubmaschinen . .	1 458	2 063	13 086,8	18 918,6	8,98	9,17	763	158	6 881,8	1 472,3	9,02	9,32
2. Mit Balancier wirkende Hubmasch.	13	9	2 095,6	1 706,8	161,20	189,64	—	4	—	357,6	—	89,40
II.												
1. Einzylindrige Maschinen	[1]9 332	[2]9 475	[1]323 712,9	[2]375 540,8	34,69	39,63	[4]1 554	[5]1 411	[4]81 634,5	[5]37 965,2	52,53	26,91
2. Zwillingsmaschinen	1 393	1 951	60 485,1	68 874,8	43,42	35,30	711	153	14 020,3	6 446,4	19,72	42,13
3. andere mehrzylindrige Maschinen .	[3]844	[3]1 117	[3]394 370,0	[3]596 470,4	467,26	533,99	326	53	221 031,5	21 342,7	678,01	402,69
III.												
1. Maschinen mit Schiebersteuerung .	[1]9 847	[2]10 388	[1]337 948,8	[2]376 399,4	34,32	36,23	[4]2 003	[5]1 462	[4]70 584,8	[5]37 708,8	35,24	25,79
2. " " Ventilsteuerung . .	1 062	1 464	337 408,7	527 924,4	317,71	360,60	468	66	208 529,0	21 437,5	445,57	324,81
3. " " Hahnsteuerung . .	340	351	38 208,6	44 418,4	112,38	126,55	51	40	7 731,5	3 820,3	151,60	83,00
4. " " Kolbensteuerung . .	107	138	31 401,2	50 399,4	293,47	365,21	42	11	19 124,9	411,0	455,35	37,36
5. " " gemischter Steuerung	213	202	33 600,7	41 744,4	157,75	206,66	27	38	10 716,1	2 876,7	396,89	75,70
Zusammen	11 569	12 543	778 568,0	1 040 886,0	67,30	82,99	2 591	1 617	316 686,8	65 754,3	122,23	40,66

Einschließlich 1) 4 Dampfturbinen mit einer gesamten Leistungsfähigkeit von 4,5 Pferdestärken, 2) 12 Dampfturbinen mit einer gesamten Leistungsfähigkeit von 4228,5 Pferdestärken 3) 3 Drillingsmaschinen, 4) 9 Dampfturbinen mit einer gesamten Leistungsfähigkeit von 4 254,0 Pferdestärken, 5) 1 Dampfturbine mit einer Leistungsfähigkeit von 30 Pferdestärken.

Tabelle 21. Das Alter der Dampfmaschinen verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen.

Gewerbegruppen	Gesamtzahl der Maschinen	Maschinen nebenstehender Gewerbegruppen von																	
		a) über 35 Jahren		b) 35 bis über 30 Jahren		c) 30 bis über 25 Jahren		d) 25 bis über 20 Jahren		e) 20 bis über 15 Jahren		f) 15 bis über 10 Jahren		g) 10 bis über 5 Jahren		h) 5 Jahren und darunter		i) unbekanntem Alter	
		Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe
1.	2.	.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Land- und Forstwirtschaft . .	17	1	5,88	1	5,88	1	5,88	3	17,65	3	17,65	2	11,76	2	11,77	—	—	4	23,53
III. Bergbau und Hüttenwesen . .	1 358	141	10,38	159	11,71	90	6,63	114	8,39	163	12,00	173	12,74	223	16,42	164	12,08	131	9,65
IV. Industrie der Steine u. Erden	720	33	4,58	35	4,86	28	3,89	34	4,72	124	17,22	98	13,61	210	29,17	82	11,39	76	10,56
V. Metallverarbeitung	506	23	4,55	19	3,75	19	3,75	48	9,49	90	17,79	69	13,64	116	22,92	64	12,65	58	11,46
VI. Industrie der Maschinen usw. .	1 484	82	5,53	82	5,53	48	3,23	98	6,60	174	11,73	221	14,89	484	32,61	159	10,72	136	9,16
VII. Chemische Industrie	318	19	5,97	10	3,14	21	6,60	39	12,26	46	14,47	49	15,41	51	16,04	48	15,10	35	11,01
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte .	376	21	5,58	8	2,13	22	5,85	36	9,57	55	14,63	42	11,17	72	19,15	90	23,94	30	7,98
IX. Textilindustrie	3 227	199	6,17	212	6,57	174	5,39	322	9,98	517	16,02	513	15,90	565	17,51	409	12,67	316	9,79
X. Papierindustrie	738	37	5,01	38	5,15	29	3,93	88	11,92	125	16,94	125	16,94	130	17,62	124	16,80	42	5,69
XI. Lederindustrie	189	12	6,35	11	5,82	9	4,76	16	8,47	27	14,29	37	19,58	30	15,87	18	9,52	29	15,34
XII. Holz- und Schnitzstoffe . . .	794	43	5,42	44	5,54	25	3,15	62	7,81	135	17,00	96	12,09	190	23,93	98	12,34	101	12,72
XIII. Nahrungs- und Genußmittel .	1 801	245	13,60	243	13,49	119	6,61	166	9,22	235	13,05	241	13,38	278	15,44	145	8,05	129	7,16
XIV. Bekleidung und Reinigung . .	389	17	4,37	18	4,63	14	3,60	22	5,65	55	14,14	57	14,65	93	23,91	72	18,51	41	10,54
XV. Baugewerbe	9	1	11,11	—	—	—	—	—	—	1	11,11	5	55,56	2	22,22	—	—	—	—
XVI. Polygraphische Gewerbe . . .	186	4	2,15	14	7,53	15	8,06	25	13,44	27	14,52	20	10,75	36	19,36	41	22,04	4	2,15
XVII. Künstlerische Gewerbe . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	100,00	—	—
XVIII. Handelsgewerbe	26	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15,38	9	34,62	6	23,08	7	26,92	—	—
XIX. Verkehrsgew. (ausschl. Schiffahrt)	69	16	23,19	25	36,23	8	11,59	2	2,90	1	1,45	8	11,59	3	4,35	1	1,45	5	7,25
XX. Beherbergung und Erquickung .	56	1	1,78	1	1,78	—	—	2	3,57	14	25,00	17	30,36	14	25,00	5	8,93	2	3,58
XXI. Häusliche Zwecke	234	4	1,71	15	6,41	20	8,55	13	5,55	30	12,82	44	18,80	42	17,95	57	24,36	9	3,85
XXII. Gemischte u. unbestimmte Zwecke	44	7	15,91	6	13,64	3	6,82	5	11,36	5	11,36	7	15,91	6	13,64	—	—	5	11,36
Zusammen	12 543	906	7,22	941	7,50	645	5,14	1 095	8,73	1 831	14,60	1 833	14,62	2 553	20,35	1 586	12,65	1 153	9,19

Tabelle 22. **Das Alter der Dampfmaschinen in Verbindung mit der Dampfspannung der zugehörigen Kessel, der Dampfausnutzung, Bauart und Kolbengeschwindigkeit der Maschinen.**

.) Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel .) Dampfausnutzung der Maschinen .) Bauart bez. Kolbengeschwindigkeit der Maschinen .) Jahre	Zahl der Dampfmaschinen insgesamt		im Alter von a) über 35 Jahren		b) 35 bis über 30 Jahren		c) 30 bis über 25 Jahren		d) 25 bis über 20 Jahren		e) 20 bis über 15 Jahren		f) 15 bis über 10 Jahren		g) 10 bis über 5 Jahren		h) 5 Jahren und darunter		i) unbekannten Alters	
	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
a) In den vornbezeichneten Dampfspannungsklassen der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																				
r bis mit 2 Atmosph. Überdruck.	21	0,17	6	0,66	3	0,32	—	—	2	0,18	1	0,05	3	0,16	—	—	4	0,25	2	0,17
2 „ „ 5 „ „ .	2 484	19,80	440	48,57	440	46,76	301	46,67	291	26,58	299	16,33	177	9,66	134	5,25	72	4,54	330	28,62
5 „ „ 6 „ „ .	2 661	21,22	198	21,85	197	20,94	133	20,62	367	33,52	633	34,57	408	22,26	260	10,18	154	9,71	311	26,97
6 „ „ 7 „ „ .	1 788	14,25	96	10,60	106	11,26	88	13,64	146	13,33	328	17,91	431	23,51	301	11,79	135	8,51	157	13,62
7 „ „ 8 „ „ .	2 863	22,83	106	11,70	118	12,54	74	11,47	173	15,80	318	17,37	450	24,55	909	35,61	488	30,77	227	19,69
8 „ „ 9 „ „ .	980	7,81	34	3,75	26	2,76	17	2,64	55	5,02	82	4,48	134	7,31	373	14,61	216	13,62	43	3,73
9 „ „ 10 „ „ .	1 198	9,55	20	2,21	37	3,93	29	4,50	36	3,29	119	6,50	143	7,80	411	16,10	341	21,50	62	5,38
10 Atmosphären Überdruck . . .	548	4,37	6	0,66	14	1,49	3	0,46	25	2,28	51	2,79	87	4,75	165	6,46	176	11,10	21	1,82
b) Mit vornbezeichneter Dampfausnutzung der Maschinen.																				
schinen ohne Kondensation . . .	11 005	87,74	849	93,71	871	92,56	607	94,11	999	91,23	1 597	87,22	1 536	83,80	2 105	82,45	1 311	82,66	1 130	98,01
schinen mit Kondensation	1 538	12,26	57	6,29	70	7,44	38	5,89	96	8,77	234	12,78	297	16,20	448	17,55	275	17,34	23	1,99
schinen ohne Expansion	4 807	38,32	433	47,79	448	47,61	296	45,89	455	41,55	554	30,26	594	32,41	886	34,70	519	32,72	622	53,95
schinen mit Expansion	7 736	61,68	473	52,21	493	52,39	349	54,11	640	58,45	1 277	69,74	1 239	67,59	1 667	65,30	1 067	67,28	531	46,05
und zwar:																				
it fester Expansion	969	7,73	64	7,06	34	3,61	26	4,03	41	3,75	103	5,62	107	5,84	236	9,25	240	15,13	118	10,23
it verstellbarer Expansion. . . .	1 607	12,81	316	34,88	294	31,24	179	27,75	219	20,00	220	12,02	85	4,63	71	2,78	42	2,65	181	15,70
it selbsttätiger Expansion . . .	5 160	41,14	93	10,27	165	17,54	144	22,33	380	34,70	954	52,10	1 047	57,12	1 360	53,27	785	49,50	232	20,12
c) Mit vornbezeichneter Bauart bez. Kolbengeschwindigkeit.																				
Nach dem Bewegungsmechanismus.																				
Mit rotierender Welle	10 471	83,48	847	93,49	847	90,01	604	93,64	1 052	96,07	1 716	93,72	1 533	83,63	1 812	70,98	1 016	64,06	1 044	90,55
und zwar:																				
1. Schubkurbelmaschinen	10 352	82,53	812	89,63	838	89,05	592	91,78	1 043	95,25	1 708	93,28	1 525	83,20	1 800	70,51	1 004	63,31	1 030	89,33
2. Oszillierende Maschinen . . .	52	0,41	6	0,66	5	0,54	12	1,86	8	0,73	3	0,17	1	0,06	1	0,04	4	0,25	12	1,04
3. Balanciermaschinen	46	0,37	29	3,20	3	0,32	—	—	1	0,09	5	0,27	5	0,27	—	—	1	0,06	2	0,18
4. Rotierende Maschinen	[1]21	0,17	—	—	1	0,10	—	—	—	—	—	—	2	0,10	11	0,43	7	0,44	—	—
Ohne rotierende Welle	2 072	16,52	59	6,51	94	9,99	41	6,36	43	3,93	115	6,28	300	16,37	741	29,02	570	35,94	109	9,45
und zwar:																				
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	2 063	16,45	55	6,07	94	9,99	41	6,36	42	3,84	114	6,23	299	16,31	739	28,94	570	35,94	109	9,45
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	9	0,07	4	0,44	—	—	—	—	1	0,09	1	0,05	1	0,06	2	0,08	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																				
Einzylindrige Maschinen	[1]9 475	75,54	862	95,15	875	92,99	598	92,71	978	89,32	1 540	84,11	1 310	71,47	1 414	55,39	824	51,96	1 074	93,15
Zwillingsmaschinen	1 951	15,55	35	3,86	58	6,16	41	6,36	62	5,66	141	7,70	304	16,58	717	28,08	525	33,10	68	5,90
Andere mehrzylindrige Maschinen	[2]1 117	8,91	9	0,99	8	0,85	6	0,93	55	5,02	150	8,19	219	11,95	422	16,53	237	14,94	11	0,95
II. Nach der Zylinderlage.																				
Masch. mit wagerechten Zylindern	[1]9 859	78,60	594	65,56	653	69,40	446	69,15	836	76,35	1 498	81,82	1 489	81,23	2 154	84,37	1 426	89,91	763	66,18
„ „ senkrechten „	2 538	20,23	304	33,56	275	29,22	178	27,60	243	22,19	312	17,04	319	17,41	385	15,08	150	9,46	372	32,26
„ „ geneigten „	94	0,75	2	0,22	7	0,74	10	1,55	8	0,73	18	0,98	24	1,31	13	0,51	6	0,38	6	0,52
„ „ oszillierenden „	52	0,42	6	0,66	6	0,64	11	1,70	8	0,73	3	0,16	1	0,05	1	0,04	4	0,25	12	1,04
IV. Nach der Steuerung.																				
Maschinen mit Schiebersteuerung .	[1]10 388	82,82	849	93,71	811	86,19	555	86,05	959	87,58	1 507	82,30	1 514	82,60	1 977	77,44	1 123	70,81	1 093	94,80
„ „ Ventilsteuerung . .	1 464	11,67	28	3,09	51	5,42	39	6,05	93	8,49	211	11,52	211	11,51	438	17,16	379	23,89	14	1,21
„ „ Hahnsteuerung . .	351	2,80	14	1,55	61	6,48	23	3,56	8	0,73	60	3,28	69	3,77	61	2,39	33	2,08	22	1,91
„ „ Kolbensteuerung . .	138	1,10	2	0,22	7	0,74	5	0,78	5	0,46	21	1,15	16	0,87	42	1,64	32	2,02	8	0,69
„ „ gem. Steuerung. .	202	1,61	13	1,43	11	1,17	23	3,56	30	2,74	32	1,75	23	1,25	35	1,37	19	1,20	16	1,39
Kolbengeschwindigkeit.																				
er 1 m	[1]5 497	43,82	587	64,79	540	57,38	354	54,88	449	41,01	573	31,29	634	34,59	1 011	39,60	724	45,65	625	54,21
bis unter 2 m	5 294	42,21	305	33,66	379	40,28	276	42,79	592	54,06	1 044	57 02	876	47,79	909	35,61	429	27,05	484	41,98
und darüber	1 752	13,97	14	1,55	22	2,34	15	2,33	54	4,93	214	11,69	323	17,62	633	24,79	433	27,30	44	3,81
d) Im Königreich am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																				
6	6 244	100,00	74	1,19	96	1,54	318	5,09	547	8,76	807	12,92	1 517	24,29	917	14,69	1 327	21,25	641	10,27
1	8 073	100,00	132	1,64	273	3,38	467	5,78	752	9,31	1 436	17,79	896	11,10	1 408	17,44	1 905	23,60	804	9,96
6	9 677	100,00	329	3,40	390	4,03	637	6,58	1 300	13,43	871	9,00	1 340	13,85	2 109	21,80	1 736	17,94	965	9,97
1	11 569	100,00	589	5,09	549	4,75	1 126	9,73	764	6,60	1 220	10,55	2 018	17,44	1 897	16,40	2 306	19,93	1 100	9,51
6	12 543	100,00	906	7,22	941	7,50	645	5,14	1 095	8,73	1 831	14,60	1 833	14,62	2 553	20,35	1 586	12,65	1 153	9,19

Hierunter 1) 12 Dampfturbinen, 2) 3 Drillingsmaschinen.

Tabelle 23. **Ursprung der Dampfmaschinen in Verbindung mit den verschiedenen Altersklassen, Größenklassen und Bauarten am 1. Januar 1901 und 1906.**

zu a) Alter zu b) Größenklassen nach der Leistungsfähigkeit zu c) Bauart	Zahl der Maschinen																	
	insgesamt		sächsischen Ursprungs				anderen deutschen Ursprungs				ausländischen Ursprungs				unbekannten Ursprungs			
	1901	1906	1901		1906		1901		1906		1901		1906		1901		1906	
			absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100
1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) Nach den vornbezeichneten Altersklassen.																		
a) über 35 Jahre	589	906	439	74,53	698	77,04	104	17,66	129	14,24	9	1,53	7	0,77	37	6,28	72	7,95
b) 35 bis über 30 Jahre	549	941	448	81,60	714	75,88	59	10,75	145	15,41	4	0,73	27	2,87	38	6,92	55	5,84
c) 30 " " 25 "	1 126	645	868	77,09	500	77,52	163	14,48	109	16,90	30	2,66	14	2,17	65	5,77	22	3,41
d) 25 " " 20 "	764	1 095	597	78,14	831	75,89	124	16,23	242	22,10	14	1,83	15	1,37	29	3,80	7	0,64
e) 20 " " 15 "	1 220	1 831	931	76,31	1 358	74,17	263	21,56	429	23,43	17	1,39	39	2,13	9	0,74	5	0,27
f) 15 " " 10 "	2 018	1 833	1 519	75,27	1 231	67,16	454	22,50	533	29,08	42	2,08	69	3,76	3	0,15	—	—
g) 10 " " 5 "	1 897	2 553	1 283	67,63	1 419	55,58	544	28,68	1 013	39,68	69	3,64	120	4,70	1	0,05	1	0,04
h) 5 Jahre und darunter	2 306	1 586	1 282	55,60	725	45,71	910	39,46	778	49,05	113	4,90	80	5,05	1	0,04	3	0,19
unbekannt	1 100	1 153	436	39,64	457	39,64	135	12,27	154	13,36	34	3,09	36	3,12	495	45,00	506	43,88
b) Nach den vornbezeichneten Größenklassen der Leistungsfähigkeit.																		
a) unter bis mit 5 Pferdestärken	3 166	3 466	1 633	51,58	1 487	42,90	1 076	33,99	1 481	42,73	173	5,46	222	6,41	284	8,97	276	7,96
b) über 5 bis mit 20 Pferdestärken	3 144	3 117	2 230	70,93	2 115	67,85	616	19,59	700	22,46	55	1,75	63	2,02	243	7,73	239	7,67
c) " 20 " " 50 "	2 140	2 221	1 630	76,17	1 639	73,80	388	18,13	446	20,08	27	1,26	32	1,44	95	4,44	104	4,68
d) " 50 " " 100 "	1 489	1 652	1 138	76,43	1 252	75,79	290	19,47	346	20,94	22	1,48	21	1,27	39	2,62	33	2,00
e) " 100 " " 200 "	866	1 029	653	75,40	756	73,47	184	21,25	242	23,52	13	1,50	15	1,46	16	1,85	16	1,55
f) " 200 " " 500 "	518	677	376	72,59	479	70,75	123	23,75	176	26,00	18	3,47	19	2,81	1	0,19	3	0,44
g) " 500 " " 1000 "	158	240	92	58,23	130	54,17	51	32,27	92	38,33	15	9,50	18	7,50	—	—	—	—
h) " 1000 Pferdestärken	88	141	51	57,96	75	53,19	28	31,82	49	34,75	9	10,22	17	12,06	—	—	—	—
c) Nach den vornbezeichneten Bauarten.																		
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																		
A. Mit rotierender Welle	10 098	10 471	7 330	72,59	7 410	70,77	1 982	19,63	2 271	21,69	153	1,51	166	1,58	633	6,27	624	5,96
und zwar:																		
1. Schubkurbelmaschinen	9 971	10 352	7 245	72,66	7 347	70,97	1 961	19,67	2 234	21,58	150	1,50	163	1,58	615	6,17	608	5,87
2. Oszillierende Maschinen	60	52	44	73,33	31	59,61	3	5,00	9	17,31	—	—	—	—	13	21,67	12	23,08
3. Balanciermaschinen	61	46	39	63,93	28	60,87	15	24,59	13	28,26	2	3,28	1	2,17	5	8,20	4	8,70
4. Rotierende Maschinen	[1]6	[2]21	2	33,33	4	19,05	3	50,00	15	71,43	1	16,67	2	9,52	—	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle	1 471	2 072	473	32,15	523	25,24	774	52,62	1 261	60,86	179	12,17	241	11,63	45	3,06	47	2,27
und zwar:																		
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	1 458	2 063	463	31,75	515	24,96	771	52,88	1 260	61,08	179	12,28	241	11,68	45	3,09	47	2,28
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	13	9	10	76,92	8	88,89	3	23,08	1	11,11	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																		
1. Einzylindrige Maschinen	[1]9 332	[2]9 475	6 881	73,74	6 816	71,94	1 670	17,89	1 895	20,00	124	1,33	122	1,29	657	7,04	642	6,77
2. Zwillingsmaschinen	1 393	1 951	407	29,22	459	23,52	802	57,57	1 241	63,61	170	12,20	229	11,74	14	1,01	22	1,13
3. Andere mehrzylindrige Masch.	[3]844	[3]1 117	515	61,02	658	58,91	284	33,65	396	35,45	38	4,50	56	5,01	7	0,83	7	0,63
III. Nach der Zylinderlage.																		
1. Masch. m. wagerechten Zylindern	[1]8 801	[2]9 859	6 036	68,58	6 298	63,88	2 068	23,50	2 769	28,09	266	3,02	343	3,48	431	4,90	449	4,55
2. " " senkrechten "	2 613	2 538	1 670	63,91	1 552	61,15	654	25,03	724	28,53	55	2,10	52	2,05	234	8,96	210	8,27
3. " " geneigten "	95	94	53	55,79	52	55,32	31	32,63	30	31,91	11	11,58	12	12,77	—	—	—	—
4. " " oszillierenden "	60	52	44	73,33	31	59,61	3	5,00	9	17,31	—	—	—	—	13	21,67	12	23,08
IV. Nach der Steuerung.																		
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	[1]9 847	[2]10 388	6 624	67,27	6 471	62,29	2 327	23,63	2 958	28,48	247	2,51	311	2,99	649	6,59	648	6,24
2. " " Ventilsteuerung	1 062	1 464	714	67,23	983	67,14	287	27,02	411	28,07	55	5,18	67	4,58	6	0,57	3	0,21
3. " " Hahnsteuerung	340	351	264	77,65	285	81,20	56	16,47	47	13,39	8	2,35	10	2,85	12	3,53	9	2,56
4. " " Kolbensteuerung	107	138	47	43,93	56	40,58	40	37,38	62	44,93	18	16,82	16	11,59	2	1,87	4	2,90
5. " " gem. Steuerung	213	202	154	72,30	138	68,62	46	21,60	54	26,73	4	1,88	3	1,49	9	4,22	7	3,46
Zusammen	11 569	12 543	7 803	67,45	7 933	63,25	2 756	23,82	3 532	28,16	332	2,87	407	3,24	678	5,86	671	5,35

Hierunter 1) 4, 2) 12 Dampfturbinen, 3) 3 Drillingsmaschinen.

Tabelle 24. **Ursprung der in den Jahren 1901 bis 1905 aufgestellten und beseitigten Maschinen, getrennt nach den Größenklassen der Leistungsfähigkeit in Pferdestärken.**

Ursprung der Maschinen	Von 1901 bis 1905 wurden Maschinen vornbezeichneten Ursprungs																	
	insgesamt		mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von															
			a) 5 und weniger		b) über 5 bis mit 20		c) über 20 bis mit 50		d) über 50 bis mit 100		e) über 100 bis mit 200		f) über 200 bis mit 500		g) über 500 bis mit 1000		h) über 1000	
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8	9	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
aus Sachsen	1 274	1 144	197	303	268	371	252	247	235	135	142	55	116	27	39	5	25	1
aus den übrigen deutschen Staaten	1 090	314	538	129	171	77	102	54	84	29	74	17	58	4	40	2	23	2
aus dem Auslande	106	31	66	18	11	2	7	3	3	2	3	2	5	2	3	2	8	—
unbekannten Ursprungs	121	128	55	55	42	47	16	12	3	9	3	5	2	—	—	—	—	—
Zusammen	2 591	1 617	856	505	492	497	377	316	325	175	222	79	181	33	82	9	56	3

Tabelle 25. Die mehrzylindrigen Expansionsmaschinen.

1 a) Dampfausnutzung 1 b) Bauart 1 c) Leistungsfähigkeit	Gesamtzahl der mehrzylindrigen Maschinen am 1. Januar 1901	1906	III. Bergbau und Hüttenwesen 1901	1906	IV. Industrie der Steine und Erden 1901	1906	V. Metallverarbeitung 1901	1906	VI. Industrie der Maschin. u. Instrumente 1901	1906	VII. Chemische Industrie 1901	1906	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte 1901	1906	IX. Textilindustrie 1901	1906	X. Papierindustrie 1901	1906	XI. Lederindustrie 1901	1906	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe 1901	1906	XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußm. 1901	1906	XIV. Industrie der Bekleidg. u. Reinigung 1901	1906	XVI. Polygraphische Gewerbe 1901	1906	XVIII. Handelsgewerbe 1901	1906	XIX. Verkehrsgewerbe 1901	1906	XX. bis XXII. Zusammen 1901	1906	In den Jahren 1901 bis 1905 wurden mehrzylindrige Maschinen neu aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26	27.	28.	29	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
a) Nach der vornbezeichneten Dampfausnutzung der mehrzylindrigen Maschinen.																																				
ohne Kondensation	190	249	13	21	12	13	7	6	50	59	3	5	2	4	39	53	14	27	—	1	7	9	18	18	2	3	3	3	3	4	5	2	12	21	73	13
mit Kondensation	651	865	26	50	15	19	14	21	166	216	10	11	1	2	234	290	86	123	6	6	11	16	55	70	11	13	10	15	—	—	2	3	4	10	253	40
mit fester Expansion	79	105	11	19	3	3	2	1	20	22	1	1	2	4	24	28	4	10	—	—	4	4	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	32	7
m. v. Hand verstellb. Exp.	37	47	4	6	1	1	—	—	8	12	1	1	—	—	11	13	—	—	—	—	1	—	7	10	—	—	2	1	—	—	2	2	—	1	15	4
m. selbsttätig. Expansion	725	962	24	46	23	28	19	26	188	241	11	14	1	2	238	302	96	140	6	7	13	21	60	72	13	16	11	17	3	4	5	3	14	23	279	42
b) Nach der vornbezeichneten Bauart der mehrzylindrigen Maschinen.																																				
…ewegungsmechanismus.																																				
…kurbelmaschinen	780	1 032	33	61	26	31	21	27	194	251	13	16	2	3	256	323	99	146	6	7	17	24	61	72	13	16	13	18	3	4	7	5	16	28	299	47
…ciermaschinen	21	17	1	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	10	7	1	1	—	—	1	1	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
… wirkende Hubmaschinen	38	63	5	9	—	—	—	—	20	24	—	—	1	3	7	13	—	3	—	—	—	—	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	26	1
…Balancier wirk. Hubmasch.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Zylinderzahl.																																				
…ylindrige Maschinen	759	994	38	67	27	32	21	27	189	241	13	16	2	5	239	296	87	127	6	7	18	25	67	81	13	15	13	18	3	4	7	5	16	28	283	48
…ylindrige Maschinen	54	73	—	—	—	—	—	—	16	21	—	—	—	—	25	32	11	16	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	20	1
…e mehrzylindr. Maschinen	28	47	1	4	—	—	—	—	11	13	—	—	1	1	9	15	2	7	—	—	—	—	4	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	23	4
III. Zylinderlage.																																				
… m. liegenden Zylindern	610	837	29	53	23	28	15	21	122	165	9	12	2	5	227	295	83	126	6	7	12	17	49	63	10	12	11	17	2	2	2	—	8	14	261	34
„ stehenden „	228	275	10	18	4	4	6	6	94	110	4	4	1	1	43	46	17	24	—	—	6	8	24	25	3	4	2	1	1	2	5	5	8	17	65	18
„ geneigten „	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
IV. Steuerung.																																				
… mit Schiebersteuerung	369	427	25	34	15	16	14	14	109	120	6	7	2	4	81	92	42	49	2	3	12	13	29	32	6	6	6	6	2	2	5	5	13	24	91	33
„ Ventilsteuerung	366	549	11	25	8	12	5	11	70	109	5	7	1	2	161	218	48	83	4	4	5	7	39	51	3	6	3	8	1	1	—	—	2	5	195	12
„ Hahnsteuerung	20	29	1	1	1	1	2	2	4	5	—	—	—	—	6	8	4	7	—	—	—	3	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	10	1
„ Kolbensteuerung	19	27	1	7	1	1	—	—	11	12	—	—	—	—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	8	—
„ gemischt. Steuerung	67	82	1	4	2	2	—	—	22	29	2	2	—	—	23	23	5	9	—	—	1	2	5	5	2	2	2	2	—	1	2	—	—	1	22	7
c) Nach den vornbezeichneten Größenklassen der Leistungsfähigkeit.																																				
bis mit 50 Pferdestärk.	96	129	11	16	4	4	1	1	21	27	2	2	2	4	28	37	8	13	1	1	4	4	12	13	—	1	1	—	—	—	—	—	1	6	36	4
50 bis mit 100 „	59	60	3	2	2	3	5	5	18	16	—	—	—	—	14	14	2	6	—	—	3	2	6	6	1	1	2	2	—	—	—	—	3	3	13	8
…00 „ „ 200 „	158	174	7	11	8	8	5	6	31	33	5	7	1	1	40	39	18	16	3	3	5	6	12	15	7	8	6	4	2	2	—	—	8	15	36	17
…00 „ „ 400 „	235	316	9	16	7	9	3	5	56	72	3	3	—	1	81	106	31	44	1	2	6	11	23	26	5	5	1	5	1	2	5	3	3	6	92	11
…00 „ „ 1000 „	210	300	7	17	5	6	7	10	56	83	3	4	—	—	77	99	30	43	1	1	—	2	18	25	—	—	3	7	—	—	2	2	1	1	94	10
…00 Pferdestärken	83	135	2	9	1	2	—	—	34	44	—	—	—	—	33	48	11	28	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	55	3

Tabelle 26. Zahl und Leistungsfähigkeit der mehrzylindrigen Expansionsmaschinen in den verschiedenen Gewerbegruppen.

Januar Jahre	Zahl bzw. Pferdestärken der mehrzylindrigen Maschinen insgesamt	III. Bergbau u. Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen und Instrumente	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	XIII. Industrie d. Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung und Reinigung	XVI. Polygraphische Gewerbe	XVIII. Handelsgewerbe	XIX. Verkehrsgewerbe	XX bis XXII zusammen
1.	2	3	4.	5.	6.	7	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Zahl der mehrzylindrigen Maschinen.																	
……	102	4	2	—	7	3	—	49	15 (X u. XI)		4	11	1	5	—	—	1
……	238	9	8	1	14	5	—	114	36 (X u. XI)		7	29	3	8	—	—	4
……	453	18	14	7	44	7	1	183	73	4	9	53	7	10	1	13	9
……	841	39	27	21	216	13	3	273	100	6	18	73	13	13	3	7	16
……	1 114	71	32	27	275	16	6	343	150	7	25	88	16	18	4	5	31
2. Leistungsfähigkeit in Pferdestärken der mehrzylindrigen Maschinen.																	
……	24 038,5	1 067,4	233,6	—	893,7	138,4	—	15 114,7	2 906,7 (X u. XI)		327,2	2 733,2	56,8	473,9	—	—	92,9
……	71 786,5	2 317,5	641,7	315,1	1 904,5	525,6	—	45 544,8	8 755,4 (X u. XI)		901,6	8 765,8	455,1	1 008,5	—	—	650,9
……	156 513,0	5 776,6	3 355,9	1 413,3	13 737,0	1 038,8	26,6	76 725,1	31 460,9	560,2	1 269,4	13 808,7	953,2	1 315,8	125,6	3 772,2	1 143,7
……	373 362,6	15 933,8	7 269,0	5 919,2	114 757,5	3 280,4	236,2	139 025,1	50 118,2	1 353,8	2 799,5	22 017,1	2 458,1	2 825,9	581,5	2 224,1	2 263,2
……	575 463,0	43 619,9	9 473,9	8 864,2	154 350,6	4 065,6	621,3	197 691,8	102 004,4	1 585,3	5 218,1	29 125,8	5 874,5	6 220,6	819,6	1 792,9	4 134,5
3. Durchschnittliche Leistungsfähigkeit in Pferdestärken einer mehrzylindrigen Maschine.																	
……	235,67	266,85	116,80	—	127,67	46,13	—	308,46	193,78 (X u. XI)		81,80	248,47	56,80	94,78	—	—	92,90
……	301,62	257,50	80,21	315,10	136,04	105,12	—	399,[illegible]2	243,21 (X u. XI)		128,80	302,27	151,70	126,06	—	—	162,72
……	345,50	320,92	239,71	206,19	312,20	148,40	26,60	419,26	430,97	140,00	141,04	260,54	136,17	131,58	125,60	290,17	127,08
……	443,95	408,36	269,22	281,87	531,28	252,34	78,73	509,25	504,18	225,63	155,53	301,60	189,08	217,38	193,83	317,73	141,45
……	516,57	614,36	296,06	328,30	561,27	254,10	103,55	576,36	680,03	226,47	208,72	330,98	367,15	345,59	204,90	358,58	133,37

Tabelle 27. Zahl und geographische Verteilung der beweglichen Kessel.

Verwaltungsbezirke	Zahl der beweglichen Kessel am 1. Januar			Leistungsfähigkeit der zugehörigen Maschinen in Pferdestärken am 1. Januar		
	1896	1901	1906	1896	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Amtsh. Bautzen	19	26	32	426,8	1 056,9	1 381,8
" Kamenz	11	13	21	208,5	263,6	859,5
" Löbau	17	28	32	239,7	682,4	817,8
" Zittau	33	38	40	367,8	720,1	1 149,8
Kreish. Bautzen	80	105	125	1 242,8	2 723,0	4 208,4
Stadt Chemnitz	13	16	13	258,2	479,8	379,8
Amtsh. Annaberg	28	32	41	489,1	801,7	1 356,8
" Chemnitz	23	18	19	217,4	377,4	1 307,8
" Flöha	17	18	14	189,7	390,8	422,8
" Glauchau	[2] 19	[1] 17	[1] 18	258,3	305,0	891,8
" Marienberg	18	26	39	490,4	610,4	1 169,5
Kreish. Chemnitz	118	127	144	1 903,1	2 965,1	5 028,0
Stadt Dresden	[2] 20	[3] 19	[2] 26	298,4	444,1	732,8
Amtsh. Dippoldiswalde	7	10	21	437,3	587,7	1 404,0
" Dresden-Altst.	21	18	21	357,1	525,2	1 009,5
" Dresden-Neust.	13	10	8	281,9	585,1	499,0
" Freiberg	15	20	36	355,0	500,7	895,5
" Großenhain	18	22	27	329,5	827,7	1 189,4
" Meißen	21	27	27	359,2	876,2	1 332,8
" Pirna	33	46	56	1 253,6	2 834,4	3 546,1
Kreish. Dresden	148	172	222	3 667,0	7 181,1	10 608,6
Stadt Leipzig	132	177	169	3 511,2	7 573,8	8 522,7
Amtsh. Borna	14	21	24	196,8	878,2	903,3
" Döbeln	20	24	25	558,6	858,0	1 032,4
" Grimma	19	28	[1] 47	497,5	976,2	1 588,4
" Leipzig	19	35	41	422,2	1 526,5	1 668,3
" Oschatz	14	19	18	233,7	478,3	453,8
" Rochlitz	19	30	28	245,9	588,9	824,1
Kreish. Leipzig	237	334	352	5 665,9	12 879,9	14 993,0
Amtsh. Auerbach	17	24	40	216,8	510,1	1 675,6
" Ölsnitz	9	13	17	170,6	425,1	549,6
" Plauen	19	19	21	365,1	701,1	873,6
" Schwarzenberg	41	52	55	905,8	2 098,3	2 465,9
" Zwickau	[4] 27	[4] 38	[4] 35	680,5	1 068,7	1 208,3
Kreish. Zwickau	113	146	168	2 338,8	4 803,3	6 773,0
Königreich	[5] 696	[5] 884	[5] 1 011	14 817,6	30 552,4	41 611,0

Hierunter 1) 1, 2) 2, 3) 3, 4) 4, 5) 8 bewegliche Kessel ohne Maschine.

Tabelle 28. Bauart der beweglichen Kessel.

Bauart der beweglichen Kessel	Zahl der beweglichen Kessel mit vornbezeichneter Bauart am 1. Januar		
	1896	1901	1906
1.	2.	3.	4.
a) Liegende Feuerbüchsenkessel m. vorgehend. Heizröhren dav. 6 (5 bezw. 8) m. steh. Feuerbüchse u. 1 ohne Masch.	376	624	[illegible]
b) stehende Feuerbüchsenkessel mit Siederohren davon 15 (20 bezw. 19) mit liegenden Siederohren	148	122	[illegible]
c) stehende Feuerbüchsenkessel mit vorgehend. Heizröhren davon 7 (7 bezw. 6) ohne Maschine	94	71	[illegible]
d) kombinierte Kessel und Kessel besonderer Bauart	40	29	[illegible]
e) stehende Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	15	13	
f) liegende engröhrige Siederohrkessel	6	9	
g) liegende Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	6	6	
h) stehende engröhrige Siederohrkessel	3	4	
i) liegende Federbüchsenkessel m. rückkehrenden Heizröhren	2	2	
k) liegende Einflammrohrkessel	—	—	
l) stehende Einflammrohrkessel	1	1	
m) stehende Einflammrohrkessel mit Quersiedern	1	1	
n) liegende Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	1	1	
o) stehende Walzenkessel mit Siederohren	3	1	
Zusammen	696	884	[illegible]
Die unter d) aufgeführten Kessel setzen sich zusammen aus:			
Kessel besonderer Bauart	34	23	[illegible]
darunter sogenannte Simplexmotore	20	7	
und kombinierte Kessel	6	6	

Tabelle 29. Neuaufstellung und Beseitigung der beweglichen Kessel von 1896 bis 1905.

Bauart der beweglichen Kessel	Von 1896 bis 1900		Von 1901 bis 1905	
	wurden beweglich Kessel vornbezeichneter Bauart			
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.
a) liegende Feuerbüchsenkessel m. vorgehend. Heizröhren	379	131	367	[illegible]
b) stehende Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	34	60	23	[illegible]
c) stehende Feuerbüchsenkessel m. vorgehend. Heizröhren	28	51	7	[illegible]
d) kombinierte Kessel und Kessel besonderer Bauart	16	27	5	[illegible]
e) stehende Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	3	5	2	[illegible]
f) liegende engröhrige Siederohrkessel	6	3	4	[illegible]
g) liegende Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	—	—	—	[illegible]
h) stehende engröhrige Siederohrkessel	3	2	2	[illegible]
i) liegende Feuerbüchsenkessel m. rückkehrend. Heizröhr.	—	—	2	[illegible]
k) liegende Einflammrohrkessel	—	—	2	—
l) stehende Walzenkessel mit Siederohren	1	3	—	—
Zusammen	470	282	414	[illegible]

Tabelle 30. Bauart der Maschinen.

Jahre	Gesamtzahl der Maschinen	Nach der Zylinderzahl: einzylindrige (Maschinen)	Zwillings-	Drillings-	Compound-	Nach der Zylinderlage: mit liegenden (Zylindern)	mit stehenden	mit geneigten	Nach dem Zylinderdurchmesser: unter bis 100 mm	über 100 bis 150 mm	über 150 bis 200 mm	über 200 bis 300 mm	über 300 mm	Nach dem Kolbenschub: unter bis 200 mm	über 200 bis 300 mm	über 300 bis 400 mm	über 400 bis 600 mm	über 600 mm	Nach der Umdrehungszahl: unter bis mit 20	über 20 bis mit 40	über 40 bis mit 70	über 70 bis mit 100	über 100 bis mit 150	über 150	Nach der Kolbengeschwindigkeit: unter 0,5 m	0,5 m bis unter 1 m	1 m bis unter 1,5 m	1,5 m bis unter 2 m
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1. Zahl der Maschinen am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																												
1886	335	319	14	—	2	185	148	2	18	153	92	65	7	76	150	102	7	—	1	3	39	137	113	42	21	172	139	3
1891	538	473	23	1	41	372	163	3	25	189	147	146	31	108	206	198	25	1	1	4	34	202	229	68	23	192	304	17
1896	688	579	26	1	82	525	162	1	31	185	170	253	49	116	234	293	44	1	1	4	25	246	342	70	24	192	437	32
1901	876	683	37	—	156	736	139	1	22	144	201	425	84	93	237	438	107	1	1	3	18	253	539	62	18	148	601	[illegible]
1906	[1] 1 003	779	40	—	183	901	100	1	18	137	210	533	104	84	240	539	138	1	1	3	15	221	668	99	15	117	689	156
2. Zahl der in den vornbezeichneten Jahren neu aufgestellten Maschinen.																												
1886 bis 1890	367	308	14	1	44	272	92	3	27	109	93	114	24	85	129	132	20	1	—	1	15	119	176	56	13	113	222	17
1891 " 1895	355	284	11	—	60	304	51	—	17	85	79	148	26	60	110	156	29	—	—	1	7	110	198	39	7	81	241	24
1896 " 1900	469	349	18	—	102	433	36	—	11	50	93	264	51	42	100	249	78	—	—	—	2	105	323	39	4	44	333	81
1901 " 1905	[1] 413	319	14	—	79	393	19	—	2	49	88	235	38	25	100	229	58	—	—	—	4	46	302	60	3	28	275	88
3. Zahl der in den vornbezeichneten Jahren beseitigten Maschinen.																												
1886 bis 1890	164	154	5	—	5	85	77	2	20	73	38	33	—	53	73	36	2	—	—	—	20	54	60	30	11	93	57	3
1891 " 1895	205	178	8	-	19	152	52	1	11	89	56	41	8	52	82	61	10	—	—	1	16	66	85	37	6	81	108	9
1896 " 1900	281	245	7	1	28	222	59	-	20	91	62	92	16	65	97	104	15	—	—	1	9	98	126	47	10	88	169	13
1901 " 1905	286	223	11	—	52	228	58	—	6	56	79	127	18	34	97	128	27	—	—	—	7	78	178	23	6	59	187	32

1) Hierunter 1 Dampfturbine.

Tabelle 31. Gewerbliche Verwendung der beweglichen Kessel nach dem Stande vom 1. Januar 1901 und 1906.

Gewerbegruppen	Gesamtzahl der beweglichen Kessel		Heizfläche der Kessel in qm		Zahl der Kessel mit einer Spannung in Atmosph. Überdruck von a) 5 u. weniger		b) über 5		Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von 5 u. weniger		üb. 5 bis 10		üb. 10 b. 20		üb. 20 b. 50		über 50		Gesamtleistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken	
	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
I. Land- und Forstwirtschaft	7	10	30,06	56,52	4	4	3	6	5	5	2	3	—	1	—	1	—	—	26,9	72,3
III. Bergbau und Hüttenwesen	27	25	465,92	445,63	9	5	18	20	4	4	5	3	7	7	6	7	5	4	920,4	923,0
IV. Industrie der Steine u. Erden	154	184	3 678,82	4 755,48	18	14	136	170	8	6	13	10	12	14	81	105	40	49	6 972,2	9 248,5
V. Metallverarbeitung	[1]79	77	1 161,27	1 340,57	28	18	51	59	25	18	11	9	18	14	16	23	8	13	1 816,0	2 724,9
VI. Industrie der Maschinen usw.	119	143	2 893,64	3 848,98	23	22	96	121	19	16	13	15	19	22	28	39	40	51	5 657,7	8 277,8
VII. Chemische Industrie	14	17	254,61	355,14	7	5	7	12	4	5	2	—	1	1	3	6	4	5	455,7	703,0
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte	[1]10	[1]11	94,94	153,19	2	1	8	10	2	1	1	2	5	3	1	3	—	1	127,1	230,5
IX. Textilindustrie	48	58	816,63	947,02	18	11	30	47	13	10	7	9	8	7	9	23	11	9	1 706,3	1 989,7
X. Papierindustrie	28	[1]30	1 085,26	1 238,34	1	1	27	29	2	—	2	1	1	2	7	9	16	17	2 319,1	2 673,3
XI. Lederindustrie	10	13	142,63	211,49	2	2	8	11	3	4	—	—	4	6	3	2	—	1	177,2	317,7
XII. Holz- und Schnitzstoffe	203	248	3 229,14	4 320,39	54	38	149	210	34	28	24	18	45	46	86	131	14	25	4 991,6	7 465,3
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	91	102	1 412,76	1 696,36	23	19	68	83	16	13	17	19	19	20	22	28	17	22	2 544,1	3 453,1
XIV. Bekleidung und Reinigung	20	19	256,63	280,75	7	5	13	14	4	3	4	2	5	4	4	7	3	3	502,2	584,0
XV. Baugewerbe	[2]5	[2]8	48,53	136,47	3	2	2	6	—	—	1	—	1	1	1	4	—	1	49,6	221,6
XVI. Polygraphische Gewerbe	27	26	483,18	496,63	6	4	21	22	4	1	4	4	6	7	9	8	4	6	715,2	950,1
XVII. Künstlerische Gewerbe	2	2	56,62	56,62	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	93,1	93,1
XVIII. Handelsgewerbe	2	1	38,60	33,60	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	58,6	46,8
XIX. Verkehrsgewerbe	8	9	271,99	298,03	1	—	7	9	2	2	2	1	—	—	—	1	4	5	735,3	849,3
XX. Beherbergung und Erquickung	5	5	107,59	98,45	—	—	5	5	1	1	—	—	1	1	2	2	1	1	147,2	144,8
XXI. Häusliche Zwecke	[3]19	[3]17	265,29	277,12	7	5	12	12	3	3	3	1	3	2	3	2	3	5	409,0	494,2
XXII. Gemischte u. unbestimmte Zwecke	6	6	109,38	118,66	1	1	5	5	—	—	1	1	1	1	4	4	—	—	127,9	148,0
Zusammen	[4]884	[4]1 011	16 903,49	21 165,44	214	157	670	854	149	120	112	98	157	159	288	408	170	218	30 552,4	41 611,0

Hierunter 1) 1, 2) 2, 3) 4, 4) 8 bewegliche Kessel ohne Maschine.

Tabelle 32. Sonstiges Alter und Ursprung der beweglichen Kessel mit Unterscheidung der gewerblichen Verwendung nach dem Stande vom 1. Januar 1901 und 1906.

Gewerbegruppen	Zahl der beweglichen Kessel: insgesamt		sächsischen Ursprungs		deutschen Ursprungs		ausländischen Ursprungs		unbekannten Ursprungs		im Alter von über 25 Jahren		25 bis 20 Jahren		20 bis 15 Jahren		15 bis 10 Jahren		10 bis 5 Jahren		5 Jahren u. darunter		unbekannten Alters	
	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
I. Land- und Forstwirtschaft	7	10	2	2	5	8	—	—	—	—	—	1	1	2	2	1	1	4	2	2	1	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	27	25	5	4	21	20	1	1	—	—	8	8	2	2	3	4	6	5	4	3	4	3	—	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	154	184	17	15	127	161	9	7	1	1	12	13	2	11	12	39	46	27	25	57	56	36	1	1
V. Metallverarbeitung	79	77	18	11	56	63	4	3	1	—	13	14	9	8	12	7	9	15	13	23	22	10	1	—
VI. Industrie der Maschinen usw	119	143	22	19	92	118	4	5	1	1	6	13	10	15	15	18	21	19	20	46	46	31	1	1
VII. Chemische Industrie	14	17	4	4	9	12	1	1	—	—	2	5	3	—	—	2	1	5	5	2	3	3	—	—
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte	10	11	4	4	6	7	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	1	4	5	2	2	1	—	—
IX. Textilindustrie	48	58	11	11	34	47	1	—	2	—	9	6	2	4	4	7	7	5	7	19	17	17	2	—
X. Papierindustrie	28	30	2	2	26	28	—	—	—	—	—	1	1	1	2	3	4	10	13	10	8	5	—	—
XI. Lederindustrie	10	13	2	2	8	11	—	—	—	—	—	1	1	2	2	3	4	3	3	1	—	3	—	—
XII. Holz- und Schnitzstoffe	203	248	38	29	157	211	6	6	2	2	21	24	16	17	16	34	35	48	46	72	67	51	2	2
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	91	102	27	27	60	73	3	1	1	1	9	18	10	7	5	14	17	30	35	19	14	13	1	1
XIV. Bekleidung und Reinigung	20	19	8	6	12	13	—	—	—	—	1	1	4	3	4	3	4	2	1	5	6	5	—	—
XV Baugewerbe	5	8	3	1	2	7	—	—	—	—	1	4	3	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—
XVI. Polygraphische Gewerbe	27	26	6	5	21	21	—	—	—	—	3	4	2	4	5	1	3	5	5	8	9	4	—	—
XVII. Künstlerische Gewerbe	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—
XVIII. Handelsgewerbe	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—
XIX Verkehrsgewerbe	8	9	2	2	6	7	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	4	4	1	—	—
XX. Beherbergung und Erquickung	5	5	1	2	4	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	3	4	—	—	—
XXI Häusliche Zwecke	19	17	6	5	13	12	—	—	—	—	3	4	3	4	4	1	1	3	5	3	3	2	—	—
XXII Gemischte u. unbestimmte Zwecke	6	6	2	2	4	4	—	—	—	—	1	2	1	1	1	—	1	1	1	1	1	1	—	—
Zusammen	884	1 011	180	153	667	829	29	24	8	5	93	124	72	83	88	139	161	190	193	281	269	189	8	5

Tabelle 33. Zahl der Maschinen nach den Größenklassen der Leistungsfähigkeit in Pferdestärken am 1. Januar 1901 und 1906.

Leistungsfähigkeit der zu den beweglichen Kesseln gehörigen Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen		Von den Maschinen arbeiten mit einer Spannung in Atmosph. Überdruck: 5 u. darunt.		über 5		Gesamtleistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken		Gesamtheizfläche der Kessel in qm		Auf einen beweglichen Kessel entfallen: Pferdestärken		qm Heizfläche		Von den beweglichen Kesseln sind erbaut: in Sachsen		im übrigen Reich		im Ausland		haben unbekannten Ursprung	
	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906	1901	1906
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
5 Pferdestärken und darunter	149	120	109	84	40	36	438,2	350,6	611,66	497,38	2,94	2,92	4,11	4,14	65	50	72	59	5	6	7	5
über 5 b. m. 10 Pferdestärken	112	98	61	44	51	54	831,8	739,9	777,39	672,50	7,43	7,55	6,94	6,86	60	44	48	49	4	5	—	—
" 10 " " 20 "	157	159	34	19	123	140	2 390,8	2 498,0	1 894,66	1 887,01	15,23	15,71	12,07	11,87	33	30	113	123	10	6	1	—
" 20 " " 50 "	288	408	7	6	281	402	9 220,0	13 353,4	5 942,41	8 028,91	32,01	32,73	20,63	19,68	18	22	263	380	7	6	—	—
" 50 Pferdestärken	170	218	—	—	170	218	17 671,6	24 669,2	7 569,32	10 014,79	103,95	113,16	44,53	45,94	—	1	167	216	3	1	—	—
Zusammen	876	1 003	211	153	665	850	30 552,4	41 611,1	16 795,44	21 100,59	34,88	41,49	19,17	21,04	176	147	663	827	29	24	8	5

Tabelle 34. Die beweglichen Kessel nach Altersklassen am 1. Januar 1906.

Alter der beweglichen Kessel	Zahl der beweglichen Kessel nebenstehenden Alters: überhaupt: Zahl	überhaupt: Prozent	mit einer Dampfspannung in Atmosph. Überdruck von: 5 und weniger	über 5 bis mit 7	über 7	mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von: 5 und weniger	über 5 bis mit 10	über 10 bis mit 20	über 20 bis mit 50	über 50	Gesamte Leistungsfähigkeit der Maschinen: Pferdestärken	Prozent	Gesamte Heizfläche der Kessel: qm	Prozent	Auf einen beweglichen Kessel entfallen: Pferdestärken	qm Heizfläche	Auf 1 Pferdestärke entfallen qm Heizfläche	Von den beweglichen Kesseln sind erbaut: in Sachsen	im übrigen Reich	im Auslande	haben unbekannten Ursprung
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
über 25 Jahre	[1]124	12,27	80	44	—	46	30	30	14	1	1 246,2	2,99	1 218,62	5,76	10,30	9,83	0,96	40	73	11	—
25 bis über 20 Jahre	[2] 83	8,21	34	48	1	24	25	7	21	3	1 235,9	2,97	875,51	4,14	15,45	10,55	0,69	32	47	4	—
20 " " 15 "	139	13,75	23	106	10	26	17	26	51	19	3 625,2	8,71	2 312,13	10,92	26,08	16,63	0,64	32	102	5	—
15 " " 10 "	[3]190	18,79	10	136	44	13	15	34	85	42	7 816,1	18,78	4 280,98	20,23	41,36	22,53	0,55	24	164	2	—
10 " " 5 "	[4]281	27,79	7	159	115	4	9	37	138	92	16 521,3	39,71	7 768,46	36,70	59,00	27,65	0,47	14	265	2	—
5 Jahre und darunter	189	18,69	—	29	160	2	2	25	99	61	11 151,1	26,80	4 682,34	22,12	59,00	24,77	0,42	11	178	—	—
unbekannt	5	0,50	3	2	—	5	—	—	—	—	15,2	0,04	27,40	0,13	3,04	5,48	1,80	—	—	—	5
zusammen	[5]1 011	100,00	157	524	330	120	98	159	408	218	41 611,0	100,00	21 165,44	100,00	41,49	20,94	0,51	153	829	24	5

1) Einschließlich 3 bewegl. Kessel ohne Maschine mit 27,28 qm Heizfläche.
2) " 3 " " " " " 24,97 " "
3) " 1 " " " " " 10,60 " "
4) Einschließlich 1 bewegl. Kessel ohne Maschine mit 2,00 qm Heizfläche.
5) " 8 " " " " " 64,85 " "

Tabelle 35. Zahl, Verwendung, Tragfähigkeit und Alter der Schiffe nach dem Stande vom 1. Januar 1901 und 1906.

Verwendung der Schiffe	Gesamtzahl der Schiffe 1901	1906	Zahl der Schiffe mit einer Tragfähigkeit in Registertonnen von: unter bis mit 50, 1901	1906	über 50 bis mit 100, 1901	1906	über 100 bis mit 200, 1901	1906	über 200, 1901	1906	Gesamte Tragfähigkeit: Registertonnen 1901	1906	Doppelzentner 1901	1906	Auf ein Schiff entfallende Tragfähigkeit in Doppelzentnern 1901	1906	Zahl der Schiffe im Alter von: über 25 Jahren, 1901	1906	25 bis über 15 Jahren, 1901	1906	15 bis über 5 Jahren, 1901	1906	5 Jahren und darunter, 1901	1906
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Zur Personenbeförderung	71	69	41	39	30	30	—	—	—	—	2 256,19	2 242,99	30 082,6	29 906,6	423,7	433,4	13	13	4	14	35	41	19	1
" Güterbeförderung	61	99	—	20	16	22	38	46	7	11	8 434,37	11 775,09	112 458,3	157 001,3	1 843,8	1 585,9	11	28	25	33	12	30	13	8
und zwar:																								
Raddampfer	46	69	—	1	14	20	25	37	7	11	6 406,56	9 844,56	85 420,8	131 260,8	1 857,0	1 902,3	—	6	23	31	11	27	12	5
Kettendampfer	15	29	—	18	2	2	13	9	—	—	2 027,81	1 926,03	27 037,5	25 680,5	1 802,0	885,5	11	22	2	2	1	3	1	2
Schraubendampfer	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4,[illegible]0	—	60,0	—	60,0	—	—	—	—	—	—	—	1
zu gemischten Zwecken	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	11,11	11,11	148,0	148,0	37,0	37,0	2	2	—	—	2	2	—	—
zusammen	136	172	45	63	46	52	38	46	7	11	10 701,67	14 029,19	142 688,9	187 055,9	1 049,2	1 087,5	26	43	29	47	49	73	32	9

Tabelle 36. Schiffsdampfkessel.

Verwendung der Schiffe	Zahl der Schiffe mit 1 Kessel	2 Kesseln	Gesamtzahl der Kessel	Zahl der Kessel mit einer Dampfspannung von (Atmosphären Überdruck): unter bis mit 2	über 2 bis mit 5	über 5 bis mit 7	über 7 bis mit 8	über 8 bis mit 9	über 9 bis mit 10	über 10	Bauart der Kessel: Zahl der Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren: vorgehenden	rückkehrenden	Siederohren	Flammrohrk. mit Umkehrkammer u. rückl. Heizröhren	Rostfläche in qm: überhaupt	für 1 Kessel	Heizfläche in qm: überhaupt	für 1 Kessel	Auf 1 qm Rostfläche entfallen qm Heizfläche	Zahl der Kessel im Alter von: über 25 Jahren	25 bis über 15 Jahren	15 bis über 5 Jahren	5 Jahren und darunter	Von den Kesseln sind erbaut: in Sachsen	im übrigen Reich	im Auslande
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1. Bestand vom 1. Januar 1906.																										
Zur Personenbeförderung	69	—	69	22	4	4	5	6	27	1	2	41	23	3	111,97	1,62	3 104,35	44,99	27,72	6	18	45	—	63	2	4
" Güterbeförderung	21	[1]78	181	—	8	42	32	45	30	24	1	179	1	—	424,78	2,35	13 896,67	76,78	32,71	3	50	114	14	138	43	—
und zwar:																										
Raddampfer	10	[1]59	132	—	—	15	25	45	23	24	—	132	—	—	361,75	2,74	11 577,27	87,71	32,00	—	22	98	12	96	36	—
Kettendampfer	10	19	48	—	8	27	7	—	6	—	1	47	—	—	62,70	1,31	2 313,8	48,20	36,90	3	28	16	1	41	7	—
Schraubendampfer	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	0,33	0,33	5,60	5,60	16,97	—	—	—	1	1	—	—
zu gemischten Zwecken	4	—	4	—	2	—	—	—	2	—	2	—	2	—	2,31	0,58	61,22	15,31	26,50	2	—	2	—	4	—	—
zusammen	94	78	254	22	14	46	37	51	59	25	5	220	26	3	539,06	2,12	17 062,24	67,17	31,65	11	68	161	14	205	45	4
2. Zu- und Abgang von 1901 bis 1905.																										
neu aufgestellt	17	[2]29	77	—	6	13	12	15	17	14	1	72	2	2	177,68	2,31	5 812,14	57,48	32,71	2	14	47	14	59	18	—
beseitigt	5	4	13	—	1	6	4	—	2	—	—	11	2	—	17,29	1,33	644,29	49,55	37,26	1	7	4	1	10	3	—

1) Hierunter 2 Schiffe mit je 4 Kesseln.
2) Hierunter 1 Schiff mit 4 Kesseln.

Tabelle 37. Schiffsdampfmaschinen.

Verwendung der Schiffe	Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtzahl der Maschinen	Zahl der Maschinen ohne Kondensation	mit Einspritz-Kondensation	mit Oberflächen-Kondensation	Zahl der Schubkurbelmaschinen und zwar der eincylindrigen Maschinen	Zwillings-Maschinen	mehrzylindrigen Maschinen	oszillierend. Maschinen: Zwillings-	oszillierend. Maschinen: mehrzylindrigen	Zahl der Zylinder überhaupt	mit einer Kolbengeschwindigkeit von unter 1 m	1 m u. mehr	Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von unter bis mit 20 Pferdestärken	über 20 bis mit 50	über 50 bis mit 100	über 100 bis mit 200	über 200 bis mit 500	über 500	Leistungsfähigkeit in Pferdestärken überhaupt	für eine Maschine	Zahl der Maschinen im Alter von über 25 Jahren	25 bis über 15 Jahren	15 bis über 5 Jahren	5 Jahren und darunter	Von den Maschinen sind erbaut in Sachsen	im übrigen Reich	im Auslande
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1. Bestand am 1. Januar 1906.																												
r Personenbeförder. .	69	70	34	36	—	2	2	31	24	11	138	53	85	16	14	10	23	7	—	6 166,7	88,10	17	10	42	1	57	2	11
Güterbeförderung .	99	111	1	101	9	—	23	83	—	5	243	26	217	1	4	11	28	37	30	44 953,9	404,99	26	42	33	10	47	61	3
und zwar:																												
Raddampfer	69	69	—	68	1	—	—	64	—	5	149	12	137	—	—	1	2	36	30	40 099,7	581,16	5	31	28	5	32	34	3
Kettendampfer . . .	29	41	—	33	8	—	23	18	—	—	92	14	78	—	4	10	26	1	—	4 839,5	118,04	21	11	5	4	14	27	—
Schraubendampfer .	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	14,7	14,70	—	—	—	1	1	—	—
gemischten Zwecken .	4	4	4	—	—	2	—	2	—	—	6	—	6	2	2	—	—	—		117,1	29,28	2	—	2	—	4	—	—
zusammen	172	185	39	137	9	4	25	116	24	16	387	79	308	19	20	21	51	44	30	51 237,7	283,08	45	52	77	11	108	63	14
2. Zu- und Abgang von 1901 bis 1905.																												
Neu aufgestellt . . .	46	54	4	44	6	—	14	38	—	2	121	16	105	2	5	11	12	12	12	19 520,4	361,49	14	18	11	11	19	34	1
Beseitigt	10	1	3	7	—	—	5	4	—	1	20	6	14	2	1	1	4	—	2	1 311,0	131,10	4	2	3	1	5	3	2

Tabelle 38. Zahl der Schiffe, Schiffskessel und Schiffsmaschinen in den Jahren 1886 bis 1906.

Am 1. Januar : Jahre	Gesamtzahl der Schiffe	Zahl der Schiffe mit einer Tragfähigkeit von 50 und weniger Registertonnen	über 50 bis 100	über 100 bis 200	über 200	Gesamte Tragfähigkeit der Schiffe in Registertonnen	Doppelzentnern	Auf 1 Schiff entfallende Tragfähigkeit in dz	Gesamtzahl der Schiffskessel	Heizfläche der Kessel in qm	Rostfläche der Kessel in qm	Auf 1 Kessel entfallende Heizfläche in qm	Gesamtzahl der Schiffsmaschinen	Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von 20 und weniger Pferdestärken	über 20 bis 50	über 50 bis 100	über 100 bis 200	über 200 bis 500	über 500	Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken	Auf 1 Maschine entfallende Leistungsfähigkeit in Pferdestärken
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22
a) Zur Personenbeförderung.																					
86 . . .	24	8	16	—	—	1 243,40	16 578,6	690,8	24	1 565,79	66,49	65,24	24	2	12	7	3	—	—	1 281,8	53,41
91 . . .	37	18	19	—	—	1 474,58	19 661,1	531,4	37	2 049,35	78,68	55,39	37	7	6	10	13	1	—	2 906,0	78,54
96 . . .	55	30	25	—	—	1 902,97	25 373,0	461,4	55	2 732,15	100,46	49,68	56	14	8	10	23	1	—	4 407,8	80,32
01 . . .	71	41	30	—	—	2 256,19	30 082,6	423,7	71	3 185,02	114,36	44,86	72	17	14	10	24	7	—	6 299,9	87,50
06 . . .	69	39	30	—	—	2 242,99	29 906,6	433,4	69	3 104,35	111,97	44,99	70	16	14	10	23	7	—	6 166,7	88,10
b) Zur Güterbeförderung.																					
6 . . .	19	1	1	16	1	2 925,68	39 009,0	2 053,1	34	1 973,54	56,92	58,05	20	—	—	3	10	6	1	4 184,9	209,25
1 . . .	26	—	1	24	1	3 952,24	52 696,5	2 026,8	48	3 108,82	87,93	64,77	28	—	—	2	11	11	4	7 604,0	271,57
6 . . .	41	—	4	34	3	6 067,80	80 904,0	1 973,3	79	5 147,49	143,60	65,16	43	—	—	2	17	15	9	13 615,2	316,63
01 . . .	61	—	16	38	7	8 434,37	112 458,3	1 843,8	115	8 648,15	262,00	75,20	65	—	—	2	18	27	18	26 509,7	407,84
6 . . .	99	20	22	46	11	11 775,09	157 001,3	1 585,9	181	13 896,67	424,78	76,78	111	1	4	11	28	37	30	44 953,9	404,99
c) Zu gemischten Zwecken.																					
6 . . .	2	2	—	—	—	7,13	95,0	47,5	2	32,00	1,34	16,00	2	2	—	—	—	—	—	18,3	9,15
1 . .	2	2	—	—	—	7,13	95,0	47,5	2	32,00	1,34	16,00	2	2	—	—	—	—	—	18,3	9,15
6 . . .	4	4	—	—	—	11,11	148,0	37,0	4	61,22	2,31	15,31	4	2	2	—	—	—	—	117,1	29,28
1 . . .	4	4	—	—	—	11,11	148,0	37,0	4	61,22	2,31	15,31	4	2	2	—		—	—	117,1	29,28
6 . . .	4	4	—		—	11,11	148,0	37,0	4	61,22	2,31	15,31	4	2	2	—	—	-	—	117,1	29,28

Tabelle 39. Hilfsdampfmaschinen auf Schiffen am 1. Januar 1906.

Hilfsmaschinen auf Schiffen	Gesamtzahl der Hilfsmaschinen	Zahl der Schubkurbel-Maschinen	oszillierenden	direkt wirkenden Hub-	einzylindrigen	Zwillings-	mehrzylindrigen	Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von 10 und weniger Pferdestärken	über 10 bis 20	über 20	Gesamtleistungsfähigkeit in Pferdestärken
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Personenbeförder. .	[1]11	9	—	—	3	6	—	[1]8	2	1	112,7
Güterbeförderung .	199	140	6	53	82	116	1	154	32	13	1 526,4
und zwar:											
uf Raddampfern . .	167	122	6	39	53	114	—	124	30	13	1 414,3
„ Kettendampfern .	32	18	—	14	29	2	1	30	2	—	112,1
zusammen	[1]210	149	6	53	85	122	1	[1]162	34	14	1 639,1

1) Hierunter 2 Dampfturbinen.

Tabelle 40. Dampfkessel und Dampfmaschinen auf anderen mit Dampfkraft arbeitenden Einrichtungen am 1. Januar 1906.

Bezeichnung	Gesamtzahl der Kessel	Zahl der Kessel mit einer Spannung von 6 und weniger Atmosphären Überdruck	über 6 bis 8	über 8	Heizfläche der Kessel in qm	Gesamtzahl der Maschinen	Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von 5 und weniger Pferdestärken	über 5 bis 10	über 10	Gesamtleistungsfähigkeit in Pferdestärken	Von den Maschinen sind erbaut in Sachsen	im übrigen Reich	im Auslande
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Dampfkrane . . .	24	—	4	20	206,10	24	3	1	20	692,1	20	3	1
Dampfschiebebühn.	2	2	—	—	10,26	2	—	1	1	23,5	—	2	
Dampfbagger . .	5	2	2	1	93,90	5	—	—	5	155,9	4	1	—
Dampfwinden . .	2	—	2	—	31,00	4	1	2	1	35,6	4	—	—
Taucherschiff . .	1	1	—	—	9,00	1	—	1	—	16,8	1	—	—
zusammen	34	5	8	21	350,26	36	4	5	27	923,9	29	6	1

(Fortsetzung des Textes von S. 311.)

4 im Ausland erbauten Kesseln stammen 2 aus Böhmen, 1 aus England und 1 aus der Schweiz, und von den 14 im Ausland hergestellten Schiffsmaschinen entfallen 5 auf Böhmen, 5 auf England und 4 auf die Schweiz.

Es wurden erbaut:

im Jahre	Kessel			Maschinen		
	in Sachsen	im übrigen Deutschland	im Ausland	in Sachsen	im übrigen Deutschland	im Ausland
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1886	25	21	14	13	14	19
1891	53	23	11	29	20	18
1896	102	28	8	60	25	18
1901	156	30	4	94	32	15
1906	205	45	4	108	63	14
Es wurden in dem Jahrfünft 1901/06						
neuerbaut .	59	18	—	19	34	1
beseitigt . .	10	3	—	6	3	1

Das älteste noch im Betrieb befindliche Schiff ist erbaut im Jahre 1855, und zwar zur Personenbeförderung. Die ältesten Kessel stammen aus den Jahren 1861, 1863 und 1864, und die ältesten Maschinen aus den Jahren 1850, 1852 und 1854.

Im Jahre 1886 waren von sämtlichen Schiffskesseln nur $^2/_5$ und von den Maschinen nur $^1/_3$ in Sachsen hergestellt, im Jahre 1906 dagegen waren $^4/_5$ aller Kessel und mehr als die Hälfte aller Maschinen sächsischen Ursprungs.

Die Tabelle 39 gibt eine Übersicht über die Zahl, die Bauart, die Leistungsfähigkeit derjenigen Schiffsmaschinen, die nicht zur Fortbewegung der Fahrzeuge dienen, aber in fester Verbindung mit ihnen stehen. Die Vermehrung von 132 Schiffshilfsmaschinen im Jahre 1901 auf 210 im Jahre 1906 ist als eine sehr beträchtliche zu bezeichnen. Von den Hilfsmaschinen dienen

31 zum Kesselspeisen,
55 „ „ und Lenzen,
7 „ „ „ Feuerlöschen,
53 zur Handhabung des Steuerapparats,
52 zum Betrieb von Winden und Kranen,
4 „ „ „ Luftpumpen,
8 zur Erzeugung elektrischen Lichts.

Heiratsalter und Beruf
mit besonderer Berücksichtigung der Arbeiterehen.

Von Dr. med. **Georg Radestock,**
Wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königl. Statistischen Landesamt.

1. Einleitung.

Die amtliche sächsische Ehestatistik zeichnet sich zwar durch eingehende und zeitlich weit zurückreichende Erhebungen aus, ließ aber trotzdem noch manches der Klärung harrende Problem der Bevölkerungswissenschaft ungelöst. Betreffs der Häufigkeit der Ehen steht das Deutsche Reich nach dem Durchschnitt der Jahre 1901 bis 1905 mit einer auf je 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung berechneten Heiratsziffer von 8,0 über Österreich (7,9), England und Wales (7,8), Frankreich (7,6), der Schweiz (7,5), den Niederlanden (7,5) und Italien (7,4), dagegen unter Bulgarien (10,0), Serbien (9,9), Ungarn (8,6) und Rumänien (8,2).

Unter den deutschen Bundesstaaten besitzt das Königreich Sachsen eine hohe Heiratsziffer. So übertraf es im Durchschnitt von 1901 bis 1905 mit 8,3 die Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, sowie Posen, welche noch nicht einmal den Reichsdurchschnitt erreichten. Da nun Landesteile mit vorwiegend ländlicher Bevölkerung eine niedrige, Gegenden mit vorwiegend industrieller Bevölkerung eine hohe Heiratsziffer haben, ist es erklärlich, daß die zunehmende industrielle Entwickelung des Königreichs Sachsen auch in der Häufigkeit der Eheschließungen zum Ausdruck kam und daß die Heiratsziffer im Königreich Sachsen beim Aufschwung der Industrie stieg, bei ihrem Darniederliegen sank, wie aus der nachfolgenden Übersicht[1]) unzweifelhaft hervorgehen dürfte.

Auf tausend Personen der mittleren Bevölkerung kommen nämlich Eheschließungen im Jahre:

1827 . .	8,26	1852 . .	8,54	1877 . .	8,82	1902 . .	8,20
1832 . .	7,88	1857 . .	9,25	1882 . .	8,75	1903 . .	8,30
1837 . .	8,24	1862 . .	8,74	1887 . .	9,18	1904 . .	8,40
1842 . .	8,90	1867 . .	9,15	1892 . .	8,64	1905 . .	8,36
1847 . .	7,70	1872 . .	10,11	1897 . .	9,45	1906 . .	8,40

1) Siehe: Stat. Jahrbuch f. d. Kgr. Sachsen 1908, S. 35.

Insofern ist auch die in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1908, S. 6 erwähnte Tatsache bemerkenswert, daß in den Volkszählungsjahren 1880 bis 1905 der relative Anteil der Ledigen an der Gesamtbevölkerung stetig und insgesamt um 1,55 Proz. sank, während die Prozentziffer der Verheirateten um fast 2 Proz stieg Bei der verschiedenen Stärke der ländlichen und der industriellen Bevölkerung in den verschiedenen Verwaltungsbezirken Sachsens mußten somit schon in den bisherigen Übersichten über die Eheschließungen[1]) beachtenswerte Unterschiede in den einzelnen Landesteilen zutage treten. Weitere Aufschlüsse dürften sich aber ergeben, wenn man die Eheschließungen nach dem Beruf der Eheschließenden auszählt, was in den nachfolgenden Untersuchungen geschehen soll. Derartige Untersuchungen liegen zurzeit nur spärlich vor. So berechnete Roesle (Ztschr. f. Soziale Medizin IV, 1. Heft) aus der schwedischen „Befolkningsstatistik" auf die Jahre 1901 bis 1904, daß in Schweden die Eheziffer (nach dem Berufe des Ehegatten) in der Landwirtschaft 4,78, in der Industrie 7,17, im Handel und Verkehr 7,75, in freien und sonstigen Berufen 6,33 (auf je 1000 Berufsangehörige) betrug.

Eine kurze Übersicht über „Beruf, Alter und Häufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz" wurde auch schon in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1909, S. 148 veröffentlicht; sie betrifft die Jahre 1901 bis 1905. Den nachfolgenden Untersuchungen werden nun die Eheschließungen vom Jahre 1906 zugrunde gelegt, weil es für die Industrie Sachsens mit Ausnahme des Baugewerbes eine Zeit ausgesprochener Hochkonjunktur (Bericht der Handelskammer Dresden 1906, II, S. 1) und deshalb für die allgemeine wirtschaftliche Konjunktur, besonders aber für die wirtschaftliche Lage der industriellen Arbeiter und deren Heiratsmöglichkeit ein günstiges war. Es soll unten untersucht werden:

1) Jahrbücher 1899 (für 1896) bis 1910 und diese Zeitschrift 1907, S. 134. Bemerkenswert sind übrigens auch die in den Jahrbüchern gegebenen Mitteilungen über das Altersverhältnis der eheschließenden Männer und Frauen.

1. in welchem Umfang die verschiedenen Berufsklassen der Bevölkerung, einerseits in den stark landwirtschaftlichen (ländlichen), andererseits in den vorwiegend industriellen Gegenden, an den Eheschließungen beteiligt sind und welcher Prozentsatz von den Eheschließungen überhaupt auf die einzelnen Berufe, namentlich auf die industriellen Arbeiter kommt,

2 welche Verschiedenheiten in dem Heiratsalter der männlichen Eheschließenden der verschiedenen Berufe und Berufsklassen bestehen,

3. welche Altersunterschiede zwischen Mann und Frau in den einzelnen Berufsständen nachweisbar sind,

4. welche Bedeutung a) die frühzeitigen Eheschließungen der industriellen Arbeiter und b) die Altersunterschiede der Ehegatten in bevölkerungswissenschaftlicher, volkswirtschaftlicher und sozialhygienischer Bedeutung haben.

Übrigens wurden den folgenden Untersuchungen nicht die gesamten 38 220 im Königreich Sachsen erfolgten Eheschließungen des Jahres 1906, sondern nur 8304, nämlich die der Amtshauptmannschaften Chemnitz, Freiberg, Kamenz, Oschatz, Pirna, Plauen, Zittau sowie der Städte Plauen und Zwickau zugrunde gelegt. Wieviel Prozent der Gesamtbevölkerung der vorstehenden Verwaltungsbezirke als ländlich bzw. industriell zu bezeichnen[1]) sind, ist aus nachstehender Übersicht zu entnehmen. Von 100 Bewohnern überhaupt gehören an

im Verwaltungsbezirk	der Landwirtschaft	der Industrie	im Verwaltungsbezirk	der Landwirtschaft	der Industrie
A. Chemnitz . .	13	76	A. Plauen . . .	14	64
„ Freiberg . .	19	55	„ Zittau . . .	13	61
„ Kamenz . .	27	55	St. Plauen . .	—	71
„ Oschatz . . .	30	42	„ Zwickau . .	—	55
„ Pirna . . .	17	55			

Davon sind die Amtshauptmannschaften Kamenz und Oschatz als Bezirke mit stark ausgeprägtem ländlichen Charakter, die Amtshauptmannschaften Chemnitz, Pirna und Plauen als vorwiegend industrielle Bezirke anzusehen; die Amtshauptmannschaften Freiberg und Zittau nehmen eine Mittelstellung ein, in den Städten Plauen und Zwickau findet sich der Charakter der Großstadt mit dem des Industrieortes verbunden.

Was die auf den standesamtlichen Zählkarten verzeichneten Angaben über den Stand oder Beruf der männlichen Eheschließenden anbelangt, so waren diese keineswegs so eingehend und zuverlässig wie die durch die Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 gewonnenen, aber immerhin noch brauchbar, da schon vor der Bearbeitung der hier vorliegenden Auszählung die unklar oder unvollständig ausgefüllten Zählkarten an die betreffenden Standesämter zur Berichtigung zurückgesandt worden waren. Durch die s. Zt. vom Statistischen Bureau des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern aufgestellte Anleitung für die Standesbeamten, die Ausfüllung und Einsendung der Zählkarten für Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle betreffend, wird zu Frage 9 der Eheschließungszählkarte (Vordruck D) die sorgfältige Beantwortung der sozialen Stellung im Beruf ausdrücklich vorgeschrieben[2]). Betreffs der Brauchbarkeit der standesamtlichen Angaben über den Beruf der eheschließenden Männer ist aber zu betonen, daß die Ausübung des selbständigen Unternehmens gewissermaßen an die Eheschließung geknüpft ist und daß die Fabrikanten, Gutsbesitzer, Handwerksmeister, Geschäftsinhaber und Händler, man könnte sagen: ein großer Teil aller Selbständigen, kurz vor oder bei ihrer Selbständigmachung sich verheiraten, wobei sie nur ganz selten unter 25, meist aber über 30 Jahre alt sind, wie die Berufsstatistik lehrt. Dies hat zur Folge, daß die Eheschließungsstatistik unter den Selbständigen nur diejenigen zählt, die eben nicht schon vor ihrer Selbständigmachung verheiratet waren oder sich später als Witwer bzw. Geschiedener wieder verheiraten. Diejenigen Selbständigen aber, die bei ihrer Selbständigmachung bereits verheiratet waren, sind zum Teil in die Ehe getreten, als sie noch industrielle bzw. kaufmännische Beamte oder Hilfspersonen waren.

Übrigens sei auch darauf aufmerksam gemacht, daß die mittels der Berufszählung oder Volkszählung gewonnenen Nachweise über den Familienbestand nur die Zahl und das Alter derjenigen Berufstätigen darlegen, welche am Tage der Berufszählung bzw. Volkszählung bereits verheiratet waren, daß die Eheschließungsstatistik dagegen Aufschluß darüber gewährt, in welchem Lebensalter die Eheschließung vorgenommen wurde.

Übersicht 1.

Die Eheschließungen des Jahres 1906 in einigen Verwaltungsbezirken nach dem Alter und Beruf der Männer, sowie nach dem Altersunterschied zwischen Mann und Frau.

A. Die einzelnen Berufe.

Altersjahre	Zahl der Eheschließungen, bei welchen der Mann im vornbezeichneten Alter stand: und gegenüber der Frau älter war um . . . Jahre					jünger war um . . . Jahre					überhaupt	unter 100 Eheschließenden gleichen Berufs
	15 oder meh	10 bis 15	5 bis 10	2 bis 5	0 bis 2	0 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 oder mehr		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Selbständige Landwirte, Gutsbesitzer, Pächter.												
unter 25 . . .	—	—	1	19	6	8	8	2	—	—	44	13,8
25 bis unter 30	—	—	45	51	13	12	6	1	—	—	128	40,0
30 „ „ 40	7	28	43	16	2	2	—	2	—	—	100	31,3
40 „ „ 50	6	6	8	3	2	—	1	—	1	—	27	8,4
50 oder mehr .	4	8	5	2	—	—	1	1	—	—	21	6,5
2. Landwirtschaftliche Beamte, Verwalter.												
unter 25 . . .	—	—	6	31	34	13	12	2	1	1	100	40,8
25 bis unter 30	—	4	22	34	14	12	3	3	2	—	94	38,4
30 „ „ 40	—	8	21	7	1	3	3	2	1	—	46	18,8
40 „ „ 50	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	4	1,6
50 oder mehr .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	0,4
3. Sonstiges landwirtschaftl. Personal, Knechte, Arbeiter.												
unter 25 . . .	—	—	5	30	17	16	16	12	2	—	98	45,8
25 bis unter 30	—	1	27	21	12	8	7	4	2	—	82	38,3
30 „ „ 40	—	9	7	6	1	2	2	—	—	—	27	12,6
40 „ „ 50	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2,8
50 oder mehr .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,5
4. Fabrikanten.												
unter 25 . . .	—	—	—	8	5	2	1	—	—	—	16	18,6
25 bis unter 30	—	1	13	12	2	1	2	—	1	—	32	37,2
30 „ „ 40	1	9	9	1	1	—	1	1	—	—	23	26,8
40 „ „ 50	1	1	1	3	—	—	—	1	—	—	7	8,1
50 oder mehr .	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	8	9,3
5. Handwerksmeister.												
unter 25 . . .	—	—	—	15	7	5	7	1	—	—	35	15,6
25 bis unter 30	—	—	31	16	13	4	7	3	—	—	74	33,0
30 „ „ 40	3	21	24	13	3	1	1	1	1	—	68	30,4
40 „ „ 50	9	8	7	3	3	—	—	—	1	—	31	13,9
50 oder mehr .	4	4	3	3	—	1	1	—	—	—	16	7,1

1) Nach der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907

2) Gefordert wird die Angabe, ob der Mann oder die Frau, dafern sie sich vor der Eheschließung selbständig ernährte, Besitzer oder Pächter, Meister, Prinzipal oder Unternehmer, Inspektor, Buchhalter, Geselle, Gehilfe, Tagelöhner oder Arbeiter ist (siehe: Diese Zeitschr. 1875, S. 88).

Altersjahre	Zahl der Eheschließungen, bei welchen der Mann im vorbezeichneten Alter stand und gegenüber der Frau älter war um . . . Jahre					jünger war um . . . Jahre					überhaupt	unter 100 Eheschließenden gleichen Berufs
	15 und mehr	10 bis 15	5 bis 10	2 bis 5	0 bis 2	0 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 oder mehr		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.

6. Industrielle Beamte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25 . . .	—	—	3	8	3	6	3	2	1	—	26	21,9
25 bis unter 30	—	5	17	16	7	9	2	1	1	—	58	48,7
30 = = 40	—	8	14	2	1	—	—	1	—	—	26	21,9
40 = = 50	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	5	4,2
50 oder mehr .	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3,3

7. Gesellen und industrielle Arbeiter.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25 . . .	—	—	104	871	762	482	309	88	10	3	2 629	52,0
25 bis unter 30	—	12	468	604	251	140	145	42	5	5	1 672	33,0
30 = = 40	9	92	185	87	37	26	39	24	8	2	509	10,1
40 = = 50	26	26	51	16	6	11	10	11	2	—	159	3,1
50 oder mehr .	18	15	25	13	3	5	6	4	—	—	89	1,8

8. Arbeiter ohne nähere Bezeichnung.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25 . . .	—	—	4	25	29	25	16	4	1	2	106	39,3
25 bis unter 30	—	—	29	28	11	9	8	5	2	1	93	34,4
30 = = 40	1	4	9	7	4	3	3	5	—	1	37	13,7
40 = = 50	3	3	5	4	2	—	5	3	—	—	25	9,3
50 oder mehr .	4	1	1	1	1	—	1	—	—	—	9	3,3

9. Selbständige Kaufleute.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25 . . .	—	—	—	4	2	—	4	—	—	—	10	7,5
25 bis unter 30	—	1	15	19	3	3	2	—	—	—	43	32,4
30 = = 40	3	9	19	4	2	1	3	—	—	—	41	30,8
40 = = 50	9	1	7	4	2	—	2	—	—	—	25	18,8
50 oder mehr .	2	4	5	2	—	—	1	—	—	—	14	10,5

10. Gastwirte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25 . . .	—	—	—	5	2	1	2	—	—	—	10	18,5
25 bis unter 30	—	—	5	6	3	1	2	—	1	—	18	33,3
30 = = 40	—	4	8	2	2	—	—	1	—	—	17	31,5
40 = = 50	—	3	2	1	1	—	—	—	—	—	7	13,0
50 oder mehr .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3,7

11. Kaufmännische Beamte, Buchhalter.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25 . . .	—	—	4	54	44	21	9	1	1	—	134	28,3
25 bis unter 30	—	3	69	103	31	15	11	3	1	—	236	49,9
30 = = 40	1	21	35	16	5	1	3	—	—	—	82	17,3
40 = = 50	5	5	3	2	—	—	—	1	—	—	16	3,4
50 oder mehr .	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1,1

12. Markthelfer, Kutscher, Arbeiter.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25 . . .	—	—	5	17	19	19	15	4	—	—	79	32,5
25 bis unter 30	—	—	32	38	21	9	11	3	1	—	115	47,3
30 = = 40	1	4	15	6	2	3	—	—	—	—	31	12,8
40 = = 50	2	2	3	3	—	—	1	—	—	—	11	4,5
50 oder mehr .	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	7	2,9

13. Diener.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	—	3	3	2	1	—	—	—	9	64,3
25 bis unter 30	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	28,6
30 = = 40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	7,1

14. Offiziere und höhere Beamte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
25 bis unter 30	—	—	2	4	2	—	1	—	—	—	9	34,6
30 = = 40	—	7	5	—	—	—	—	—	—	—	12	46,2
40 = = 50	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	3	11,5
50 oder mehr .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7,7

15. Geistliche und Lehrer.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	4	11	5	3	1	—	—	—	24	23,3
25 bis unter 30	—	3	22	16	4	4	1	—	—	—	50	48,5
30 = = 40	1	8	7	3	—	—	—	1	—	—	20	19,4
40 = = 50	2	4	—	2	—	—	—	—	—	—	8	7,8
50 oder mehr .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,0

16. Mittlere Beamte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	1	2	4	3	2	—	—	—	12	27,3
25 bis unter 30	—	—	8	7	2	—	—	—	—	—	17	38,6
30 = = 40	—	5	3	1	3	—	—	—	—	—	12	27,3
40 = = 50	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,3
50 oder mehr .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4,5

17. Unteroffiziere.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	1	12	4	6	4	—	1	—	28	24,7
25 bis unter 30	—	—	17	30	9	8	3	—	—	—	67	59,3
30 = = 40	2	4	5	5	—	—	1	—	—	—	17	15,1
50 oder mehr .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,9

18. Unterbeamte und öffentliche Arbeiter.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	—	11	12	6	1	1	—	—	31	25,8
25 bis unter 30	—	1	20	21	7	4	2	2	—	—	57	47,5
30 = = 40	—	4	9	3	—	—	1	1	—	—	18	15,0
40 = = 50	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	8	6,7
50 oder mehr .	2	—	2	1	—	—	1	—	—	—	6	5,0

19. Höhere Eisenbahn- und Postbeamte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
25 bis unter 30	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	14,3
30 = = 40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14,3
40 = = 50	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14,3
50 oder mehr .	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	4	57,1

20. Mittlere Eisenbahn- und Postbeamte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	—	3	—	1		—	—	—	4	10,8
25 bis unter 30	—	—	3	5	2	2	1	—	—	—	13	35,1
30 = = 40	1	5	4	2	—	1	—	1	—	—	14	37,8
40 = = 50	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	5	13,5
50 oder mehr .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2,8

21. Untere Eisenbahn- und Postbeamte und Arbeiter.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	6	29	21	14	13	—	—	—	83	26,3
25 bis unter 30	—	2	43	70	30	16	10	6	1	—	178	56,3
30 = = 40	2	11	12	5	3	1	—	2	—	—	36	11,4
40 = = 50	—	3	5	1	1	1	—	—	—	—	11	3,5
50 oder mehr .	1	1	3	1	—	1	1	—	—	—	8	2,5

22. Ärzte, Rechtsanwälte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
25 bis unter 30	—	—	5	2	1	—	—	—	—	—	8	38,1
30 = = 40	—	4	5	2	—	—	—	—	—	—	11	52,4
40 = = 50	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	9,5

23. Künstler.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	33,3
25 bis unter 30	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	33,3
30 = = 40	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	22,3
50 oder mehr .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	11,1

24. Künstlerisches Hilfspersonal.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	4	30,8
25 bis unter 30	—	—	2	2	—	1	—	1	—	—	6	46,1
30 = = 40	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	23,1

25. Rentner, Pensionäre.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
unter 25	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	7,1
25 bis unter 30	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	4,8
30 = = 40	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—	6	14,3
40 = = 50	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	9,5
50 oder mehr .	8	7	5	2	—	1	—	3	1	—	27	64,3

B. Zusammenfassung und Verhältnisziffern.

Altersjahre bzw. Berufe	Zahl der Eheschließungen, bei welchen der Mann im vornbezeichneten Alter stand und gegenüber der Frau älter war um ... Jahre					jünger war um ... Jahre					überhaupt	unter 100 Eheschließenden gleichen Berufs
	15 oder mehr	10 bis 15	5 bis 10	2 bis 5	0 bis 2	0 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 oder mehr		
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11	12.	13
a) Industrielle und nicht näher bezeichnete Arbeiter (siehe A7 und 8).												
unter 25 . . .	—	—	108	896	791	507	325	92	11	5	2 735	51,3
25 bis unt. 30	—	12	497	632	262	149	153	47	7	6	1 765	33,1
30 „ „ 40	10	96	194	94	41	29	42	29	8	3	546	10,3
40 „ „ 50	29	29	56	20	8	11	15	14	2	—	184	3,5
50 oder mehr	22	16	26	14	4	5	7	4	—	—	98	1,8
zus.	**61**	**153**	**881**	**1 656**	**1 106**	**701**	**542**	**186**	**28**	**14**	**5 328**	—
b) Sonstige Berufe.												
unter 25 . . .	—	—	36	263	191	127	103	26	6	1	753	25,3
25 bis unt. 30	—	21	399	481	176	109	71	27	11	—	1 295	43,5
30 „ „ 40	24	173	250	95	26	16	15	13	2	—	614	20,6
40 „ „ 50	43	45	48	24	9	1	4	6	2	—	182	6,1
50 oder mehr	31	41	32	14	1	3	5	4	1	—	132	4,5
zus.	**98**	**280**	**765**	**877**	**403**	**256**	**198**	**76**	**22**	**1**	**2 976**	—
c) Summe aller Berufe.												
unter 25 . . .	—	—	144	1 159	982	634	428	118	17	6	3 488	42,0
25 bis unt. 30	—	33	896	1 113	438	258	224	74	18	6	3 060	36,8
30 „ „ 40	34	269	444	189	67	45	57	42	10	3	1 160	14,0
40 „ „ 50	72	74	104	44	17	12	19	20	4	—	366	4,4
50 oder mehr	53	57	58	28	5	8	12	8	1	—	230	2,8
zus.	**159**	**433**	**1 646**	**2 533**	**1 509**	**957**	**740**	**262**	**50**	**15**	**8 304**	—
Verhältnisziffern.												
a siehe oben bei B	1,1	2,9	16,5	31,1	20,8	13,1	10,2	3,5	0,5	0,3	100,0	—
b siehe oben bei B	3,3	9,4	25,7	29,5	13,5	8,6	6,7	2,6	0,7	0,0	100,0	—
c siehe oben bei B	1,9	5,2	19,8	30,5	18,2	11,5	8,9	3,2	0,6	0,2	100,0	—

2. Zahl der auf die einzelnen Berufe und Berufsgruppen, insbesondere die Arbeiter, entfallenden Eheschließungen in den verschiedenen Bezirken.

Bei der in der Einleitung (s. S. 331) erläuterten ungleichen beruflichen Zusammensetzung der Bevölkerung in den verschiedenen dieser Untersuchung zugrunde gelegten Verwaltungsbezirken erschien es angebracht, die Auszählung sämtlicher Eheschließungen nicht auf einmal, sondern in der Weise getrennt vorzunehmen, daß

1. die Amtshauptmannschaften Kamenz und Oschatz,
2. die Amtshauptmannschaften Chemnitz, Plauen und Zittau,
3. die Amtshauptmannschaften Freiberg und Pirna,
4. die Städte Plauen und Zwickau,

jede dieser vier Gruppen für sich, ausgezählt und erst dann insgesamt zu der Übersicht 1 zusammengestellt wurden.

Die ungleichartigen Ergebnisse der vier verschiedenen Auszählungen sind in der folgenden Übersicht wiedergegeben, insbesondere die Verhältnisziffern für die einzelnen Berufsabteilungen A bis F.

Übersicht 2.

Die Eheschließungen nach Berufsgruppen.

Absolute Zahlen und Verhältnisziffern.

A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt.

Berufsabteilungen	A. A. Kamenz und Oschatz		A. A. Chemnitz, Plauen (ohne St. Plauen) und Zittau		A. A. Freiberg und Pirna		St. Plauen und St. Zwickau		überhaupt	
	Zahl der Eheschließungen	Auf 100 Eheschließungen	Zahl der Eheschließungen	Auf 100 Eheschließungen	Zahl der Eheschließungen	Auf 100 Eheschließungen	Zahl der Eheschließungen	Auf 100 Eheschließungen	Zahl der Eheschließungen	Auf 100 Eheschließungen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8	9.	10.	11.
A. Landwirtschaft	241	22,0	250	7,2	272	11,7	16	1,1	779	9,4
B. Industrie . .	636	58,1	2620	75,4	1529	65,9	972	68,8	5757	69,3
C Handel u. Verk.	94	8,6	295	8,5	249	10,7	265	18,8	902	10,9
D. Häusl. Dienste	1	0,09	1	0,03	6	0,3	6	0,4	14	0,2
E Öffentl Dienst v. freie Berufe	113	10,3	269	7,7	250	10,8	134	9,5	766	9,2
Freie Berufe .	5	0,5	19	0,5	7	0,3	12	0,8	43	0,5
F. Rentner . . .	4	0,4	23	0,7	7	0,3	8	0,6	43	0,5

Aus der Übersicht 2 ist zu ersehen, daß in den Amtshauptmannschaften Kamenz und Oschatz, welche Bezirke mit starkem ländlichen Charakter sind, verhältnismäßig viel Eheschließungen (22 v. H.) auf die Gruppe Landwirtschaft kommen, daß hier aber doch mehr als die Hälfte der Eheschließungen (58 v. H.) auf die Gruppe Industrie entfallen; unter 8304 überhaupt in Betracht gezogenen Eheschließungen treffen übrigens nur 9,4 v. H. auf die Landwirtschaft, dagegen 69,3 v. H. auf die Industrie. Der hohe Prozentsatz von Eheschließungen in der Gruppe Industrie wird aber durch die große Zahl der Eheschließungen von Arbeitern bestimmt, denn auf 1094 Eheschließungen in den beiden Amtshauptmannschaften Kamenz und Oschatz kommen 576 (d. s. 52,7 v. H.) Heiraten von Arbeitern und auf 3477 Eheschließungen in den drei vorwiegend industriellen Amtshauptmannschaften 2467 (d. s. 71,0 v. H.) Heiraten von Arbeitern, d. h. von Handwerksgesellen, industriellen Hilfskräften und Arbeitern ohne nähere Bezeichnung.

Auf eine andere Weise wurden die Heiratsziffern der verschiedenen Berufsgruppen für die folgende Übersicht, und zwar dadurch ermittelt, daß die Zahl der Eheschließungen berechnet wurde, welche auf je 1000 hauptberuflich erwerbstätige männliche Personen[1]) kommen. Hierbei wurden deren hauptberufslose Angehörige und häusliche Dienstboten absichtlich außer Betracht gelassen, weil in diesen verhältnismäßig sehr viele Kinder und noch nicht ehemündige Personen enthalten sind. Übrigens sei auch darauf aufmerksam gemacht, daß selbst unter den hauptberuflich erwerbstätigen männlichen Personen immerhin verhältnismäßig viele noch nicht ehemündige[2]) Männer, hauptsächlich in der Landwirtschaft und in der Industrie, inbegriffen sind (vgl. Übersicht 4). Die Beamten, Militärpersonen, Angehörigen freier Berufe, Lohnarbeit wechselnder Art, Rentner und anderen Berufslosen werden in der folgenden Übersicht in einer einzigen Abteilung unter D bis F zusammengefaßt. Die Verhältnisziffern für die einzelnen Abteilungen sind aus derselben Übersicht zu entnehmen.

1) Siehe Statist. Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen, I. Band, S. 498 ff.

2) Das B. G. B. legt die Ehemündigkeit des Mannes auf das vollendete 21., die der Frau auf das vollendete 16 Lebensjahr fest; doch kann ein Mann, welcher das 18. Lebensjahr vollendet hat, durch Beschluß des Vormundschaftsgerichts für volljährig und damit für ehemündig erklärt werden.

Übersicht 3.

Die auf die hauptberuflich erwerbstätigen männlichen Personen treffenden Eheschließungen.

Berufsabteilungen	A. A. Kamenz und Oschatz		A. A. Chemnitz, Plauen u. Zittau		A. A. Freiberg und Pirna		St. Plauen und St. Zittau		überhaupt	
	Hauptberuflich erwerbstätige männl. Personen	auf 1000 solcher kommen Eheschließungen	Hauptberuflich erwerbstätige männl. Personen	auf 1000 solcher kommen Eheschließungen	Hauptberuflich erwerbstätige männl. Personen	auf 1000 solcher kommen Eheschließungen	Hauptberuflich erwerbstätige männl. Personen	auf 1000 solcher kommen Eheschließungen	Hauptberuflich erwerbstätige männl. Personen	auf 1000 solcher kommen Eheschließungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A.	11 500	21,0	15 046	16,6	15 160	17,9	828	19,3	42 534	18,3
B.	21 173	30,0	91 204	28,7	48 891	31,3	35 604	27,3	196 872	29,2
C.	3 067	25,6	11 956	24,7	9 350	26,6	9 815	27,0	34 188	26,4
D.-F.	7 225	17,0	14 328	21,8	13 154	20,5	11 166	14,3	45 873	18,9
zus.	42 965	25,5	132 534	26,2	86 555	26,8	57 413	24,6	319 467	26,0

Als Ursachen der Erscheinung, daß die Heiratsziffer in der Industrie in den mehr ländlichen Bezirken Kamenz und Oschatz eine höhere ist als in den industriellen Bezirken Chemnitz, Plauen und Zittau, und daß die Eheschließungsziffer in den letzteren niedriger ist als in den eine Mittelstellung einnehmenden Amtshauptmannschaften Freiberg und Pirna dürften in Betracht kommen:

1. der schon oben berührte und im 3. Kapitel eingehender zu besprechende Altersaufbau der hauptberuflich erwerbstätigen männlichen Personen,

2. der Umstand, daß die Eheschließung häufig am Wohnort der Braut vorgenommen wird, und

3. daß die Heiratsaussichten der Landmädchen größtenteils besser als die der in der Industrie tätigen weiblichen Personen sind.

3. Das Eheschließungsalter der Männer nach Berufsarten und Stellung im Beruf.

Die bemerkenswerteste Tatsache, welche aus der Übersicht 1 hervorgeht, ist die, daß über die Hälfte der Arbeiter und Gesellen bereits vor dem 25. Lebensjahre in die Ehe tritt, während dies nur bei dem vierten Teil der übrigen Berufsstände der Fall ist, mit der Einschränkung, daß ein großer Teil der Selbständigen bereits kurz vor oder mit der Selbständigmachung verheiratet war. Daß die Arbeiter so frühzeitig heiraten können, ist wohl zweifellos darauf zurückzuführen, daß die Mehrzahl der industriellen Arbeiter schon sehr jung in den Besitz des Höchstlohns gelangt, insbesondere, soweit es sich um angelernte Arbeiter handelt. Von den Arbeitern ohne nähere Bezeichnung, schreiten indes nur 39 v. H. vor dem 25. Lebensjahre zur Eheschließung. Die industriellen Hilfspersonen stehen betreffs der frühzeitigen Eheschließung auch erheblich günstiger da als die landwirtschaftlichen Hilfskräfte (einschließlich des Gesindes) sowie die im Handel und Verkehr tätigen Arbeiter, auch wie die unteren Eisenbahnbediensteten, öffentlichen Arbeiter und die Unterbeamten. Dagegen gestatten die Lohnverhältnisse der männlichen Dienstboten (Nr. 13) auch diesen eine frühzeitige Heirat. Im großen und ganzen steigt mit der höheren sozialen Stellung auch das Heiratsalter, was insbesondere bei der Stellung im Beruf bei der Industrie, übrigens auch bei den übrigen Gruppen zutage tritt. Hierbei ist jedoch nochmals zu betonen, daß ein großer Teil der Selbständigen bereits verheiratet ist, daher die geringe Eheschließungsziffer bei den Handwerksmeistern und Gutsbesitzern. Auch pflegt die Mehrzahl der Gutsbesitzer die Bewirtschaftung ihres Gutes erst dann den jüngeren Kräften ihres Sohnes oder Schwiegersohnes zu übertragen, wenn sie durch zunehmende Altersbeschwerden hierzu gezwungen sind, woraus sich erklärt, daß nahezu der dritte Teil der in Übersicht 1 gezählten Eheschließungen von Gutsbesitzern erst auf das Alter zwischen 30 und 40 Jahren fällt. Ferner schreitet die Hälfte der kaufmännischen Beamten (Buchhalter usw.) erst zwischen dem 25. und 30. Lebensjahre zur Eheschließung, vielleicht nicht wenige davon im Begriff, sich nunmehr selbständig zu machen. Auch finden in dem Alter von 25 bis 30 Jahren verhältnismäßig viel Eheschließungen von Offizieren, Geistlichen und Lehrern, mittleren Beamten und Unteroffizieren statt, während die Hälfte der Ärzte und Rechtsanwälte erst zwischen dem 30. und 40. Jahre sich verheiratet. Nur etwas mehr als der dritte Teil der Ärzte und Rechtsanwälte gelangt vor dem 30. Lebensjahre zur Eheschließung, in der Regel wohl nur dann, wenn sie ihre akademischen Studien und ihre praktische Vorbereitung für den Beruf frühzeitig abgeschlossen oder wenn sie eine große Mitgift zu erwarten haben. Wenn auch die Offiziere und höheren Beamten zum großen Teil (46,2 v. H.) erst zwischen dem 30. und 40. Jahre sich verheiraten, so dürfte dies deshalb geschehen, weil sie dann in das Gehalt eines Hauptmanns oder in eine dementsprechende Stufe der Beamtengehälter eingerückt oder einzurücken im Begriffe sind, womit bei Offizieren eine beträchtliche Ermäßigung der zu hinterlegenden Heiratskaution verbunden ist. Die Mehrzahl der Unteroffiziersehen wird dagegen schon zwischen dem 25. und 30. Lebensjahre geschlossen, weil bei ihnen die Anforderungen eines standesgemäßen Einkommens entsprechend geringere sind. Die Ehen der Künstler, von denen bei den vorliegenden Untersuchungen allerdings nur eine recht geringe Anzahl Fälle vorliegt, werden ebenso häufig vor dem 25. als zwischen dem 25. und 30. Lebensjahre, selten später geschlossen.

Überdies sei nochmals hervorgehoben, daß, wenn von den Eheschließungen überhaupt die Mehrzahl mit 42 v. H. auf die Altersstufe unter 25 Jahren fällt, hierfür nur die frühen Arbeiterehen maßgebend sind. Sie verursachen auch die Sonderstellung der Industrie, in welcher beinahe die Hälfte aller Eheschließungen vor dem 25. Lebensjahre stattfindet. Dagegen betrifft, wenn man die der Arbeiter außer Betracht läßt, nur ein Viertel aller Eheschließungen Männer unter 25 Jahren. Je höher aber das Eheschließungsalter der Männer ist, desto schärfer ausgesprochen ist verhältnismäßig das Überwiegen der übrigen Eheschließungen über die der Arbeiter. Es sei übrigens bemerkt, daß die hier angestellten Untersuchungen sich ergänzen durch die in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1907, S. 136 veröffentlichten Ziffern über die Eheschließungen im Jahrfünft 1901 bis 1905, unterschieden

Übersicht 4.

Die verheirateten Arbeiter nach der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907.

Alter in Jahren	a) Industrielle Arbeiter (gelernte und ungelernte) und Gesellen			b) Land- und forstwirtschaftliche Arbeiter und Knechte			Arbeiter im Handel und Verkehr		
	Erwerbstätige männliche Personen		Unter 100 befinden sich Verheiratete	Erwerbstätige männliche Personen		Unter 100 befinden sich Verheiratete	Erwerbstätige männliche Personen		Unter 100 befinden sich Verheiratete
	überhaupt	davon verheiratet		überhaupt	davon verheiratet		überhaupt	davon verheiratet	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
unter 20 .	154 898 [1]	7	0,0	28 610 [2]	10	0,04	16 486 [3]	—	—
20 bis 40	346 088	219 027	63,3	23 729	10 045	42,4	56 875	36 728	64,6
40 bis 60	144 096	130 847	90,8	12 377	9 505	76,8	24 381	22 621	92,8
60 u. mehr	22 257	17 666	79,4	4 273	2 848	66,7	3 013	2 477	82,2
zus.	667 339	367 547	55,1	68 989	22 408	32,5	100 755	61 826	61,3

1) Einschließlich 51 373 Personen unter 18 Jahren.
2) Einschließlich 20 731 Personen unter 18 Jahren.
3) Einschließlich 10 808 Personen unter 18 Jahren.

nach dem Alter beider Heiratenden, und durch die in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1908, S. 44 enthaltene Übersicht über die durch die Volkszählung am 1. Dezember 1905 ermittelten stehenden Ehen nach dem Alter beider Ehegatten, daß die vorerwähnten beiden Mitteilungen indes nicht auf den Beruf der eheschließenden Männer eingehen. Dagegen gibt die in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1909, S. 53 veröffentlichte Berufsstatistik ein Bild der stehenden Ehen nach Berufsabteilungen, Berufsgruppen, Berufsarten und Berufsstellung der hauptberuflich Erwerbstätigen, unterschieden nach dem Alter und Geschlecht der Erwerbstätigen. Letzterer Mitteilung ist die vorausgehende (Seite 334 unten) Übersicht 4 über die Zahl der verheirateten männlichen Arbeiter im Königreich Sachsen bzw der stehenden Arbeiterehen entnommen.

4. Der Altersunterschied der eheschließenden Männer und Frauen, insbesondere bei den Arbeitern.

Im großen und ganzen dürfte es von geringer statistischer Bedeutung sein, ob der eheschließende Mann bis zu zwei Jahren älter oder jünger als seine Frau ist. Immerhin sei darauf hingewiesen, daß das Weib vom Beginn der Geschlechtsreife an physiologisch mehr entwickelt, d. i. sozusagen älter, als der gleichalterige Mann ist. Deshalb waren zwei Männer, welche am gleichen Tage desselben Jahres wie die Frau geboren wurden, in den vorstehenden Übersichten unter um „0 bis 2 Jahre jünger als die Frau" zu führen.

Aus der Übersicht 1 ist nun ersichtlich, daß drei Viertel (genau 75,6 v. H.) der eheschließenden Männer überhaupt älter als die Frauen waren. Durch weitere Berechnung von Verhältnisziffern erkennt man, daß der Prozentsatz derjenigen eheschließenden Männer, welche jünger als die Frau sind, am größten (34,5 v. H.) ist bei den Männern unter 25 Jahren, darauf (19,0 v. H.) bei den Männern von 25 bis unter 30, dann (15,0 v H.) bei den Männern von 40 bis 50, gegen 13,5 v. H. bei den Männern von 30 bis 40 und nur 12,6 v. H. bei Männern von 50 und mehr Jahren. Wenn ferner die Verhältnisziffer derjenigen eheschließenden Männer, welche älter als ihre Frau sind, insgesamt 75,6 v. H. beträgt, so ist sie für die Berufsgruppe Landwirtschaft 77,4, für die Gruppe Industrie 73,2, für Handel und Verkehr 82,6, für die häuslichen Dienstboten 78,6, für die Gruppe E 82,9 und für die Rentner 81,0 v. H., das sind also bei den Berufsgruppen A, C, D, E, F 1,8 bzw. 7,0, 3,0, 7,3, 5,4 v. H. mehr, bei der Industrie dagegen 2,4 v. H. weniger als bei den Berufen insgesamt. Die Erklärung dafür ergibt sich ebenfalls aus der Übersicht 1. Während unter den Fabrikanten 88,4, unter den Handwerksmeistern 84,8, von den industriellen Beamten 78,2 v. H. jüngere Frauen heiraten, sind von den industriellen Arbeitern nur 72,7 und von den Arbeitern ohne nähere Bezeichnung gar nur 65,2 v. H. älter als ihre Frau. Da aber die Arbeiterehen, soweit nur die der industriellen Arbeiter und Gesellen betrachtet werden, 87,9 v. H. aller Eheschließungen in der Gruppe Industrie bilden, so folgt daraus, daß die Industrie verhältnismäßig weniger Eheschließungen mit jüngeren Frauen aufweist als die übrigen Berufsgruppen. Hierbei darf jedoch nicht übersehen werden, daß die Arbeiter bei der Eheschließung jünger als die Selbständigen sind und daß ein Teil der Selbständigen bei der Eheschließung aus der Klasse der Arbeiter hervorging. Zweifellos verdient aber die Tatsache, daß die industriellen Arbeiter, einschließlich der Arbeiter ohne nähere Bezeichnung, verhältnismäßig seltener als die übrigen und höher stehenden Berufsangehörigen der Industrie und auch seltener als die übrigen Berufsstände überhaupt jüngere Frauen heiraten, große Beachtung und es soll nun untersucht werden, in welchen Altersklassen dieses abweichende Verhalten der Arbeiterehen besonders bemerklich ist.

Übersicht 5.

Von 100 eheschließenden Männern der nachverzeichneten Berufsstände und Altersklassen waren a) jünger, b) älter als die Frau.

Beruf	unter 25 Jahren		25—30		30—40		40—50		50 und darüber		überhaupt	
	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a) jüng.	b) älter
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Industr. Arbeiter (Nr. 7 u. 8 der Berufsstände)	34,4	65,6	20,5	79,5	20,3	79,7	22,8	77,2	17,3	82,7	27,6	72,4
Übrige Berufsstände	34,9	65,1	16,8	83,2	7,5	92,5	7,1	92,9	9,1	90,9	18,5	81,5
Eheschließende Männer überh.	34,5	65,5	19,0	81,0	13,5	86,5	15,0	85,0	12,6	87,4	24,4	75,6

Aus vorstehender Übersicht ergibt sich weiter, daß Eheschließungen mit älteren Frauen bei Arbeitern unter 25 Jahren verhältnismäßig seltener als bei den übrigen Berufen sind, daß solche dagegen mit dem zunehmenden Alter der eheschließenden Arbeiter um so häufiger werden. Da nun aber auf die Altersklassen über 25 Jahre immerhin 48,7 v. H. sämtlicher Eheschließungen von Arbeitern kommen, so dürften diese verhältnismäßig häufigen Eheschließungen der Arbeiter mit älteren Frauen eine für die Bevölkerungswissenschaft sehr bemerkenswerte Erscheinung sein, auf die im nächsten Kapitel näher einzugehen ist.

Vorher soll jedoch noch untersucht werden, um wieviel Jahre die eheschließenden Männer — Arbeiter und sonstige Berufsstände gesondert — a) jünger oder b) älter als die von ihnen erwählte Frau sind. In der Übersicht 1 B sind a) die industriellen und die nicht näher bezeichneten Arbeiter, b) die sonstigen Berufe zu großen Gruppen zusammengefaßt worden, weil die zur Verfügung stehenden Grundzahlen für einige Berufe zu klein waren, um als Unterlage für einigermaßen zuverlässige Verhältnisziffern dienen zu können. Auch war eine eingehende Behandlung der Eheschließungen der Arbeiter und, im Gegensatz hierzu, der übrigen Berufsstände wünschenswert, weil über die Hälfte der industriellen Arbeiter, in denen nach der Berufsstatistik auch ein Teil der vor der Selbständigmachung sich verheiratenden Selbständigen mit enthalten ist, bereits vor dem 25. Lebensjahre zur Eheschließung schreiten kann und von diesen Arbeitern unter 25 Jahren mehr als der dritte Teil, genau 34,4 v. H., jünger als ihre Frau sind. Es ist aber gerade bei den eheschließenden Männern unter 25 Jahren sehr wichtig, den Altersunterschied sowohl der Ehefrauen, welche a) älter, b) jünger als der Ehemann sind, kennen zu lernen; denn wenn der Altersunterschied unter b) mehr als 5 Jahre beträgt, so würden die jungen Frauen noch zu unreif sein, andererseits werden aber auch die Frauen, welche um 15 und mehr Jahre älter als der Ehemann sind, unsere besondere Aufmerksamkeit erfordern. Zunächst sei aus der Übersicht 1 B festgestellt, daß diejenigen Frauen, welche sich mit Arbeitern unter 25 Jahren verheiraten und älter als der Ehemann sind, in der Regel (53,9 v. H.) nur wenig, d. i. bis zu 2 Jahren, älter sind. Nur ein Drittel von ihnen ist um 2—5 Jahre älter, und der zehnte Teil um 5 bis 10 Jahre älter als der noch nicht 25jährige Mann und nur ein ganz geringer Teil um 15 und mehr Jahre älter. Andererseits sind von denjenigen Frauen, welche sich mit Arbeitern unter 25 Jahren verheiraten und jünger als der Mann sind, die meisten, 49,9 v. H., d. i. rund die Hälfte, um 2—5 Jahre jünger als der Ehemann, nur 6 v. H. um 5—10 Jahre, die

übrigen nur bis 2 Jahre jünger; Altersunterschiede von 10 und mehr Jahren kommen aber hier nicht vor. Auch bei den übrigen Berufsständen werden ebensoviel Ehen von um 5—10 Jahre älteren Frauen mit noch nicht 25 Jahre alten Männern geschlossen und Frauen, die um 10—15 Jahre älter als der Mann, werden auch hier gefunden, in der Regel aber beträgt der Altersunterschied bei den Eheschließungen der Angehörigen sonstiger Berufe unter 25 Jahren mit älteren Frauen nur 0—2 Jahre oder 2—5 Jahre. Auch bei den 25—30 Jahre alten Arbeitern tritt aus den Eheschließungsziffern nicht die Neigung hervor, sich mit einer erheblich jüngeren Frau zu verheiraten, dagegen sind Eheschließungen mit einer um 2—5 oder 5—10 Jahre älteren Frau bei dieser Altersklasse der Arbeiter häufiger als bei der gleichen Altersklasse der übrigen Berufsstände. Auch in der Altersklasse von 30 bis unter 40 Jahren ist die Wahl einer um 2—5 Jahre älteren Frau bei den Arbeitern weit häufiger als bei den übrigen Berufsständen, bei letzteren indes die Verheiratungen mit nur 0—2, oder mehr als 5 Jahre älteren Frauen verhältnismäßig öfter. Bei den Eheschließungen der 40—50 Jahre alten Arbeiter mit jüngeren Frauen handelt es sich meist (bei 44,6 v. H.) um einen Altersunterschied von 5—10, seltener (bei 21,6 v. H.) um einen solchen von 2—5 oder (bei 22,1 v. H.) 10—15 Jahren, nur ganz selten (bei 2,3 v. H.) von 15 und mehr Jahren. Selbst in der Altersklasse von 50 Jahren und darüber ist der Prozentsatz der Arbeiter, welche bis zu 5 Jahren ältere Frauen heiraten wesentlich größer als bei den übrigen Berufsständen, während die Eheschließungen mit mehr als 5 Jahre älteren Frauen verhältnismäßig häufiger bei den sonstigen Berufsständen sind. Was aber die Eheschließungen der über 50 Jahre alten Arbeiter mit jüngeren Frauen anlangt, so ist mehr als der vierte Teil dieser Arbeiter 15 und mehr Jahre, nahezu der fünfte Teil 10 bis 15 Jahre, fast der dritte Teil 5—10, der sechste Teil 2—5, der Rest weniger als 2 Jahre älter als die Ehefrau. Demnach schreitet der bei weitem größere Teil der über 50 Jahre alten Arbeiter[1]) zur Eheschließung mit Frauen, welche noch nicht 50 Jahre alt sind, und auch die Arbeiter unter 50 Jahren heiraten in der Regel Frauen im Alter von 16 bis unter 50 Jahren. Übrigens sei auch auf die in der Übersicht 1 B mitgeteilten Verhältnisziffern aufmerksam gemacht, welche gleichfalls beträchtliche Unterschiede in der Altersdifferenz der Ehegatten bei den Heiraten der Arbeiter und den Eheschließungen der sonstigen Berufe erkennen lassen, insbesondere sei hervorgehoben, daß unter 100 heiratenden Arbeitern aller Altersstufen 10,2 eine um 2—5 Jahre ältere Frau ehelichen, während unter 100 Heiraten sonstiger Berufe nur 6,7 das gleiche Altersübergewicht der Frau aufweisen.

5. Ergebnisse.

Zunächst sei nochmals darauf hingewiesen, daß von den männlichen industriellen Arbeitern im Königreich Sachsen weit mehr als die Hälfte verheiratet sind, und daß diese verheirateten Männer größtenteils im Alter von 20 bis unter 60 Jahren stehen, ferner, daß von den industriellen Arbeitern, welche im Jahre 1906, einem Jahre industrieller Hochkonjunktur, die Ehe schlossen, über die Hälfte bereits vor dem 25. Lebensjahre in die Ehe trat, während so zeitige Eheschließungen nur beim vierten Teile der auf die übrigen Berufsstände kommenden Eheschließungen vorlagen, weiter, daß die industriellen Arbeiter häufiger als andere Berufsstände eine Frau heiraten, welche älter als der Mann ist, endlich, daß die von ihnen gewählten Frauen mit ganz geringen Ausnahmen das Alter von 50 Jahren noch nicht überschritten haben. Die Eheschließungen der Selbständigen sind aber deswegen verhältnismäßig seltener als die der Arbeiter, weil zu den letzteren auch ein Teil derjenigen Hilfskräfte zu rechnen ist, die mit der Verheiratung selbständig werden.

Es dürfte wohl nicht zweifelhaft sein, daß die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse mehr für den eheschließenden Mann als für die Frau in Betracht kommen. Wirtschaftliche Gesichtspunkte sind vermutlich der Beweggrund zu den Eheschließungen der Arbeiter mit älteren Frauen, denn letztere verstehen den Haushalt besser zu führen und helfen mit ihrem eigenen Erwerb, meist durch Fabrik- oder Heimarbeit, die Kosten des gemeinsamen Haushaltes besser tragen, als eine noch nicht kräftig entwickelte Frau unter 20 Jahren. Durch die frühzeitigen Eheschließungen der Arbeiter wird einerseits die Häufigkeit der Eheschließungen überhaupt gesteigert, andererseits die Zahl der in höherem Lebensalter geschlossenen Ehen vermindert. Ob die mit der zunehmenden Industrialisierung des Königreichs Sachsen vermutlich verbundene Zunahme der jugendlichen Ehemänner einen vermindernden Einfluß auf den Knabenüberschuß hatte, sei dahingestellt; indes sei hier angeführt, daß der Knabenüberschuß im Königreich Sachsen in den Jahren 1845—1854 105,4, 1855—1864 105,2, 1884 104,1, 1908 104,5 betrug und somit erheblich unter der von Prinzing für die europäischen Staaten berechneten Ziffer 106,3 steht. Das Eheschließungsalter und das gegenseitige Altersverhältnis der Ehegatten sind auch von großem Einfluß auf die eheliche Fruchtbarkeit. Im allgemeinen wird letztere durch frühzeitige Ehen gefördert. Das Heiratsalter des Mannes ist für die Nachkommenschaft von weit geringerer Bedeutung als das der Frau, da die Zeugungskraft des Mannes länger erhalten bleibt und eine Minderwertigkeit der Nachkommen erst vom 65. Lebensjahre des Mannes ab zu befürchten ist. Eheschließungen von Männern von über 65 Jahren mit Frauen unter 50 Jahren sind aber überhaupt, insbesondere auch bei Arbeitern, überaus selten. Auch verdienen die frühzeitigen Heiraten der Arbeiter noch aus dem Grunde Beachtung, daß sie den jungen Männern Schutz vor ansteckenden Geschlechtskrankheiten gewähren. Das Heiratsalter der Frau dagegen ist von großer Wichtigkeit für die Gesundheit und Zahl der Kinder, auch für die Frau selbst. Ganz junge Frauen unter 20 Jahren neigen, wie die ärztliche Erfahrung zeigt, ganz besonders zu Fehlgeburten und bringen häufig kränkliche, schwächliche oder entartete Kinder zur Welt, auch erkranken die jungen Mütter vielfach infolge der Geburten oder Fehlgeburten. Die gereifteren Frauen jenseits des 25. Lebensjahres bringen dagegen größere und kräftigere Kinder zur Welt, und nach Wellmann (Abstammung, Beruf und Heeresersatz, Leipzig 1907, S. 73) steigt auch die eheliche Fruchtbarkeit mit dem zunehmenden Altersübergewicht der Frau, doch dürfte dies nur für mäßige Grade des Altersübergewichtes gelten, denn mit dem stark zunehmenden Alter der Frau sinkt zuletzt auch deren Fruchtbarkeit. So kamen im Königreich Sachsen in den Jahren 1874—83 auf 100 verheiratete Frauen

im Alter von	15—20	Jahren	70,9	Geburten,
" " "	20—25	"	54,9	"
" " "	25—30	"	43,8	"
" " "	30—35	"	33,2	"
" " "	35—40	"	24,7	"
" " "	40—50	"	6,2	"
im Alter von	15—50	Jahren	27,7	Geburten.

1) Eheschließungen von Arbeitern im Alter von 65 Jahren und darüber befanden sich unter den hier behandelten Eheschließungen überhaupt nicht.

Die in der vorstehenden Übersicht zutage tretende hohe Fruchtbarkeit der jungen Ehepaare im Königreich Sachsen (s. Ztschr. des K. S. Statist. Bureaus 1885, S. 5) dürfte einerseits auf die große Zahl der Arbeiterehen[1], andererseits darauf zurückzuführen sein, daß häufig eine schon bestehende Schwangerschaft den Hauptgrund zur Eheschließung bildet. Auch ist zu erwähnen, daß bei sehr jugendlichen Gebärenden die Zahl der Totgeburten groß ist und daß mit dem Alter der Frau bis zu 35 Jahren die Mehrlingsgeburten zunehmen. Es kommen im Königreich Sachsen 1881—85 auf 1000 eheliche Geburten bei Müttern

unter 20 Jahren	5	Mehrlingsgeburten,
von 20—25 „	9	„
„ 25—30 „	14	„
„ 30—35 „	21	„
„ 35—40 „	16	„
über 40 „	18	„

Die Mehrlingsgeburten in Sachsen nahmen aber auch im allgemeinen zu (s. d. Ztschr. 1902, S. 82), denn es kamen auf je 100 Geburten überhaupt 1877—80 1,14, 1881—85 1,19, 1886—90 1,21, 1891—95 1,20, 1896—1900 1,27 Mehrlingsgeburten, zu denen die Arbeiterehen wesentlich beigetragen haben dürften.

[1] Die höchsten Geburtenziffern fielen von 1874—1883 auf die (stark industrielle) Landbevölkerung der Amtshauptmannschaften Chemnitz, Glauchau und Zwickau, demnächst auf die industriellen Vororte der Stadt Leipzig.

Übrigens hat das frühzeitige Heiraten so vieler junger Männer zur Folge, daß dadurch die Zahl der unehelichen Geburten vermindert wird. Im Königreich Sachsen hat die Verhältnisziffer der unehelichen Geburten auf 100 gebärfähige Frauen erheblich abgenommen; sie betrug im Jahre 1866 5,49, 1886 4,91, 1906 3,76 (s. Stat. Jahrb. 1910, S. 41). Es erübrigt noch auf eine wichtige Frage hinzuweisen, nämlich ob das Altersübergewicht der Arbeiterfrauen etwa schlimme Folgen für deren Entbindung und Kindbett habe. Hierauf gibt die Medizinalstatistik (Jahresber. des K. S. Medizinalkollegiums 1908, S. 131) eine günstige Auskunft. Betrachtet man nämlich diejenigen Wochenbett-Todesfälle, die nicht an Kindbettfieber, sondern an anderen Folgen der Geburt (Krämpfen, Erschöpfung, Blutverlust, inneren Zerreißungen u. dgl.) bestehen und zu denen gerade die älteren Gebärenden zwischen 30 und 50 Jahren den größten Teil beitragen, so ist in den letzten Jahrzehnten eine beträchtliche Abnahme dieser Todesfälle[1] zu verzeichnen, was wohl in der Hauptsache auf die durch die Krankenkassen und durch die Zunahme der Ärzte bedingte leichtere und raschere Beschaffung ärztlicher Geburtshilfe zurückzuführen ist.

[1] Auf 100 Geburten kamen Todesfälle an anderen Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts (Nr. 3b des kurzen Verzeichnisses der Todesursachen)

1883—85	2,31	1891—95	1,94	1901—05	1,83
1886—90	1,78	1896—1900	1,86	1908	1,67.

Literaturbesprechungen.

Die Entwicklungsgeschichte des staatlichen Pensionswesens in Sachsen. Ein Gedenkblatt zum 7. März 1910 nebst einem Ausblick auf die Zukunft von Professor Dr. R. Kunze. Dresden und Leipzig, 1910, C. A. Koch's Verlag. 8°, 44 S., Preis 0,75 ℳ.

Am 7. März d. J. haben sich 75 Jahre seit dem Bestehen des Pensionsgesetzes für die sächsischen Staatsbeamten vollendet. Alle Wandlungen und Änderungen, die die Pensionsgesetzgebung während dieser Zeit erfahren hat, sind vom Verfasser historisch und kritisch zusammengestellt worden. Er würdigt die Pensionsgesetzgebung als ungemein segensreiche Einrichtung von weittragender sozialer Bedeutung und hebt gleichzeitig an der Hand der historischen Entwicklung die Gründe hervor, die auf die wiederholte Umgestaltung des Gesetzes von Einfluß geworden sind. Hieran knüpft er eine Betrachtung über die Weiterentwicklung in der Zukunft, die namentlich auf ein früheres Beginnen der Pensionsberechtigung, weiter eine Herabsetzung des pensionsfähigen Alters, sodann eine Erhöhung der Witwen- und Waisenbezüge zu richten sei. Die Begründung verkennt nicht, daß die dem Staat durch Erweiterung des Pensionswesens auferlegten Lasten schwerwiegende sein würden und gelangt deshalb auch zu dem Vorschlag der finanziellen Beteiligung der Beamtenschaft aus eigenen Mitteln. G. Schm.

Festschrift anläßlich des 25jährigen Jubiläums des Exportvereins im Königreich Sachsen. (Gr 8, 96 S.)

Nach der die Gründung und den Entwicklungsgang des Exportvereins würdigenden Einleitung geht der Verfasser, Dr. phil. Rudolf Schneider, näher ein auf die Bedeutung der sächsisch-thüringischen Industrie, welche innerhalb der deutschen Ausfuhr eine hervorragende Stellung einnimmt. Er weist darauf hin, daß die Bedeutung des sächsischen Welthandels sehr schwer ziffernmäßig nachgewiesen werden kann, weil die Statistik des deutschen Außenhandels nur einheitliche Ziffern für das ganze Deutsche Reich angibt. Aber schon die Tatsache, daß die deutsche Ausfuhr vor allem eine Ausfuhr von Erzeugnissen der Fertigindustrie ist, weist darauf hin, daß das Königreich Sachsen als ein Gebiet einer hochentwickelten Fertigindustrie für die Stellung des Deutschen Reichs auf dem Weltmarkte in erster Reihe mit in Betracht kommt. Gewiß handelt es sich bei den zahlreichen Betrieben der Fertigindustrie im Königreich Sachsen in der Regel weniger um Riesenbetriebe, deren einzelner Tausende von Arbeitern beschäftigt, als um Betriebe mittlerer Größe, die in den Tälern der Lausitz, des Erzgebirges und des Vogtlandes sich niedergelassen haben. Hervorragend ist Sachsen beteiligt am Absatz nach Großbritannien und den Vereinigten Staaten sowie nach dem kaufkräftigen Böhmen. Hierauf weist der Verfasser darauf hin, daß die hohen amerikanischen Schutzzölle der Ausfuhr aus Sachsen nach den Vereinigten Staaten weniger nachteilig als dem Absatz des übrigen Reichs waren. Den starken Anteil Sachsens an der Wollwarenindustrie erläutert S. damit, daß im Königreich Sachsen, hauptsächlich in der Gegend von Glauchau, Meerane und Crimmitschau, (S. 22 unten) etwa der 4. bis 3. Teil (S. 22 Absatz 2) der deutschen Gesamteinfuhr von Rohbaumwolle zu Fertigfabrikaten verarbeitet wird. Sodann weist der Verfasser darauf hin, daß das Königreich Sachsen sich industriell so hoch entwickeln konnte infolge seiner Schätze an Erzen und Kohlen, seiner dichten Bevölkerung und der regen Entwickelung des Verkehrs durch ein dichtes Eisenbahnnetz und leistungsfähige Schiffahrt auf der Elbe. Die Aufdeckung der Steinkohlenschätze Sachsens hatte eine rasche Vermehrung der Dampfkessel und Maschinenbetriebe im ganzen Lande zur Folge. Diese rasche Entwickelung der sächsischen Industrie kennzeichnet S. durch die bei den verschiedenen Berufszählungen ermittelten Zahlen der in der Industrie Erwerbstätigen (1849 416000, 1875 514000, 1882 725000, 1895 958000, 1907 1239000, wovon allein die Textilindustrie beschäftigte 1875 204, 1882 237, 1895 267, 1907 337 Tausend Personen).

Hierauf bespricht der Verfasser die überaus große Mannigfaltigkeit der industriellen Betriebe Sachsens und ihre große Leistungsfähigkeit, wobei er u. a. erwähnt, daß allein aus dem Dresdner Konsulatsbezirk nach den Vereinigten Staaten die Ausfuhr von künstlichen Blumen und Blättern 1908 1077000 Dollars, von Steingut und Porzellan 577000 Dollars betragen hat.

Nachdem die mit Abbildungen der hauptsächlichsten sächsischen Industrieorte geschmückte Festschrift das in Vorstehendem gekennzeichnete Bild von der Bedeutung und Mannigfaltigkeit der sächsischen Industrie entworfen hat, wird im III. Teil ein Überblick über den gesamten deutschen Außenhandel (Einfuhr und Ausfuhr) mit allen wichtigeren Ländern in kurzen ziffernmäßigen Übersichten gegeben. R.

Die deutsche Zigarettenindustrie von Kurt Bormann. Ergänzungsheft XXXIII zur Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft. Tübingen 1910.

Diese Arbeit stellt einen wichtigen Beitrag zur sächsischen Volkswirtschaftskunde dar, denn obwohl sie die deutsche Zigarettenindustrie

im allgemeinen zum Gegenstand hat, beschäftigt sie sich mit sächsischen Verhältnissen doch deshalb vorwiegend, weil im Königreich Sachsen und insbesondere in dessen Hauptstadt die Zigarettenfabrikation ganz besonders stark ausgebreitet ist. Entfielen doch im Steuerjahre 1907/08 von der deutschen Gesamterzeugung an Zigaretten der Menge nach 53 Prozent und dem Werte nach etwa die Hälfte allein auf die Stadt Dresden. In fünf Abschnitten untersucht der Verfasser die Entwickelung der deutschen Zigarettenindustrie, die Natur, die Produktionsorte und den Versand des Zigarettentabaks, die Zigarettenfabrikation, die Absatzverhältnisse der Fabrikate und die Arbeiterverhältnisse in der Zigarettenindustrie. Die Untersuchung stützt sich namentlich auf eigene Beobachtungen an Ort und Stelle der Zigarettenfabrikation, auf die Ergebnisse eines vom Verfasser an die Zigarettenarbeiter gerichteten Fragebogens und auf amtliches Zahlenmaterial. P.

Kleinere Mitteilungen.

Vom Herausgeber.

A. O. Sieber †. Am 30. August 1910 verschied in seinem 76. Lebensjahre Regierungsrat a. D. Albert Oskar Sieber, nachdem er 4 Jahre früher nach 30jähriger Amtstätigkeit in den Ruhestand getreten war (siehe Zeitschrift 1906, Seite 211).

Am 12. Juli 1835 zu Ronneburg in Sachsen-Altenburg geboren besuchte Sieber die Realschule zu Saalfeld. Die im Anschluß daran zurückgelegten Studienjahre an der Universität Jena gaben ihm Gelegenheit, den Geheimen Hofrat Dr. Gottlob Schulze zu hören, und zweifellos hat das auf Siebers spätere Berufstätigkeit wesentlich mit eingewirkt. Nach $1\frac{1}{2}$ jähriger theoretischer Ausbildung hat Sieber die Landwirtschaft in Schulpforta bei Kösen praktisch erlernt, wo ihm Gelegenheit geboten war, die Tiefkultur und den Zuckerrübenbau kennen zu lernen. Später war er noch als Volontär und Verwalter auf einigen Gütern der Provinz und des Königreichs Sachsen tätig, bis er 1862 das Rittergut Liebau im Vogtlande von seinem Bruder erpachtete und selbst in Bewirtschaftung nahm.

Schon während seiner Tätigkeit als praktischer Landwirt hatte Sieber auch Aufgaben des öffentlichen Lebens, die mit dem Berufe als Landwirt mittelbar zusammenhängen, ein warmes Interesse entgegengebracht; er war Leiter des Landwirtschaftlichen Vereins in Jocketa, Ausschußmitglied des landwirtschaftlichen Kreisvereins im Vogtlande, stellvertretender Vorsitzender des Bezirksobstbauvereins im Vogtlande, nach Einführung der Staatseinkommensteuern auf Grund der Selbsteinschätzung auch Vorsitzender der Einschätzungskommission in verschiedenen Steuerdistrikten.

Die Laufbahn Siebers nahm eine Wendung, als er seine Tätigkeit als praktischer Landwirt wieder aufgab und am 6. Juli 1876 als sachmännischer Hilfsarbeiter für Landwirtschaftsstatistik in das Königlich Sächsische Statistische Landesamt eintrat. Hier erwartete ihn ein Feld reicher Tätigkeit; denn die Landwirtschaftsstatistik in Sachsen befand sich fast noch in den Anfängen ihrer Entwicklung. Aus eigenem Antrieb und mit großem Fleiß hat Sieber im Anfang seiner Tätigkeit im Statistischen Landesamte die Ertragsergebnisse und die Bodenermittelung im Königreich kartographisch dargestellt, was damals noch wenig üblich war und auf der landwirtschaftlichen Ausstellung in Döbeln großen Beifall fand. Unter Siebers Leitung oder hauptsächlicher Beteiligung sind ferner die wichtigen Arbeiten entstanden über „Die Verteilung des sächsischen Grundbesitzes nach Grundsteuereinheiten" (Zeitschrift 1880), „Die sächsischen Viehzählungen von 1834—1883" (ebenda 1884) „Die landwirtschaftlichen Betriebe im Königreich Sachsen nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882" (ebenda 1884), „Die Ergebnisse der im Königreich Sachsen in den letzten 60 Jahren und seit der ersten Aufnahme von 1834 vorgenommenen Viehzählungen" (ebenda 1893, Suppl.), „Die produktiven Flächen der Gemeindefluren, der Ritter- und Kammergüter des Königreichs Sachsen" (ebenda 1895), „Die landwirtschaftlichen Betriebe nach den Ergebnissen der Berufs- und Gewerbezählung vom 14. Juni 1895" (ebenda 1897 und 1898), „Die Ergebnisse der Viehzählung im Königreich Sachsen vom 1. Dezember 1897" (ebenda 1898), „Das Ergebnis der Obstbaumzählung im Königreich Sachsen vom Jahre 1900" (ebenda 1901), „Das Ergebnis der Viehzählung vom Jahre 1900" (ebenda 1901, Beilage), „Das Ergebnis der Viehzählung am 1. Dezember 1904" (ebenda 1905).

In dieser langen Reihe der größtenteils von Sieber herrührenden Abhandlungen ist die Bedeutung der sächsischen Landwirtschaft für sich allein und in ihrem Verhältnis zu den übrigen in Sachsen vertretenen Erwerbszweigen eingehend behandelt und genügend gefördert worden.

Die Klagen des verdienten Reuning über unsere ungenügende Kenntnis von der Landwirtschaft, die das Allernotwendigste nicht umfasse und nicht einmal ausreiche, die Ergebnisse einer Ernte zu bestimmen, sind von Sieber im wesentlichen berücksichtigt und ihre Ursachen beseitigt worden, sodaß sie heute nicht mehr berechtigt erscheinen; auch in die landwirtschaftlichen Produktionsverhältnisse ist durch die Statistik in den letzten 30 Jahren so hineingeleuchtet worden, daß das statistisch Erreichbare erreicht sein dürfte.

Siebers Leistungen fanden gerechte Würdigung und Anerkennung sowohl in den Kreisen landwirtschaftlicher Fachleute, als auch bei seiner vorgesetzten Behörde. Er rückte vom landwirtschaftlichen Hilfsarbeiter nach einander rasch erst zum Assessor (1885) auf, wurde im Jahre 1893 zum Ökonomierat befördert und erhielt im Jahre 1902 Titel und Rang als Regierungsrat. Im Jahre 1901 wurde ihm von Allerhöchster Stelle das Ritterkreuz I. Klasse des Albrechtsordens und bei seinem am 1. Oktober 1906 erfolgten Übertritt in den Ruhestand die Krone hierzu verliehen.

Unter den das Königl. Statistische Landesamt zurzeit beschäftigenden Arbeiten stehen, nachdem die Bearbeitung der Berufs- und Betriebszählung von 1907 abgeschlossen ist, die **Volkszählung** vom 1. Dezember 1910 und die damit verbunden gewesene **Wohnungszählung** sowie die **Viehzählung** vom gleichen Tage und die **Arbeitslosenzählung** vom 12. Oktober 1910 im Vordergrund.

Vorbehaltlich späterer ausführlicher Berichte ist in bezug auf die Volkszählung zu bemerken, daß die auf der Grundlage der im „Zentralblatt für das Deutsche Reich", 28 Jahrgang Nr. 10 veröffentlichten Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 24. Februar 1910 erlassene Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 29. Juni 1910 die Ausführung der Zählung für Sachsen regelte. Für das Reich hatte sich die Fragestellung für jede ortsanwesende Person auf Vor- und Familiennamen, Stellung im Haushalt, Geschlecht, Familienstand, Geburtstag und Geburtsjahr, Hauptberuf und Stellung im Hauptberuf, Religionsbekenntnis, Staatsangehörigkeit (ob reichsangehörig oder welchem fremden Staate angehörig), Militärverhältnis (ob im aktiven Dienste des Deutschen Heeres oder der Marine stehend) zu erstrecken. Für Sachsen traten hierzu Fragen nach der Muttersprache, nach dem Besitz der sächsischen Staatsangehörigkeit, nach dem Vorhandensein besonderer Gebrechen (blind auf beiden Augen, taubstumm, blödsinnig, irrsinnig), nach dem Wohnort der vorübergehend in einer Haushaltung anwesenden Personen und ferner nach den aus einer Haushaltung vorübergehend abwesenden Personen. In der Stadt Chemnitz war außerdem von allen Arbeitern, Gehilfen und Lehrlingen sowie von den Privatangestellten und von den Hausgewerbtreibenden der derzeitige Arbeitgeber einzutragen. Die vorläufig ermittelten Einwohnerzahlen des Königreichs (4 798 000) sowie der Städte mit Revidierter Städteordnung und der Amtshauptmannschaften sind im „Dresdner Journal" und in der „Leipziger Zeitung" vom 28. Dezember 1910 und 18. Januar 1911 zusammengestellt worden (siehe auch oben Seite 299).

Die Wohnungszählung schloß sich an das Muster der in einem Teile des Landes in den Jahren 1904 und 1905 (Zeitschrift 1904, 1905, 1907 und 1908) durchgeführten Wohnungszählungen an und erstreckte sich auf 27 Städte [1]) und 6 Landgemeinden [2]), die sich der an die größeren Gemeinden gerichteten Aufforderung des Königl. Ministeriums des Innern entsprechend, an dieser Zählung beteiligen zu wollen bereit erklärt hatten, und auf 19 Gemeinden [3]) der Umgebung von Leipzig (außer Leutzsch und Schönefeld), die einer Anregung des Rates zu Leipzig folgten, sowie auf die Bezirke der 4 Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt, Meißen, Chemnitz. Ferner haben die Stadträte der 3 Großstädte Dresden, Leipzig, Chemnitz zwar selbständig Wohnungszählungen am 1. Dezember 1910 vorgenommen, um die Ergebnisse durch ihre eigenen Statistischen Ämter bearbeiten zu lassen; sie haben jedoch die Fragebogen so ausgestaltet, daß die für die übrigen Landesteile vom Königl. Statistischen Landesamte beabsichtigten Aus-

1) Annaberg, Aue, Bautzen, Buchholz, Eibenstock, Falkenstein, Frankenberg, Freiberg, Großenhain, Leisnig, Limbach, Lommatzsch, Meerane, Meißen, Netzschkau, Nossen, Olbernhau, Oschatz, Pirna, Plauen, Reichenbach, Riesa, Sebnitz, Waldheim, Wurzen, Zittau, Zwickau.

2) Leutzsch, Neugersdorf, Oberplanitz, Ölsnitz i. E., Rodewisch, Schönefeld.

3) Böhlitz-Ehrenberg, Gautzsch, Großzschocher-Windorf, Hänichen, Knautkleeberg, Liebertwolkwitz, Lindenthal, Lützschena, Markkleeberg, Mockau, Mölkau, Ötzsch, Paunsdorf, Schönau, Stahmeln, Thekla Wahren, Wiederitzsch, Zweinaundorf.

zählungen auch dort vorgenommen werden können. Insgesamt umfaßt die Wohnungsaufnahme von 1910 etwa die Hälfte der Bevölkerung des Königreichs.

Die Viehzählung vom 1. Dezember war keine Reichs-, sondern eine Landeszählung und ist wieder mittels Ortslisten vorgenommen worden (siehe Zeitschrift 1909, Seite 245). Das vorläufige Ergebnis für das Königreich und die Regierungsbezirke findet sich im „Dresdner Journal" und in der „Leipziger Zeitung" vom 11. Januar 1911.

Die Arbeitslosenzählung vom 12. Oktober 1910 schloß sich an das Muster der in der Stadt Dresden seit 1902 alljährlich vorgenommenen Ermittelungen an. Es wurden dabei nach Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 11. August 1910 aus den Hauslisten, die zum Zwecke der Einschätzungen zur Staats-Einkommensteuer alljährlich am 12. Oktober in Umlauf zu setzen sind, durch die Gemeindebehörden Zählkarten für diejenigen Personen ausgeschrieben, die nach ihren Eintragungen als arbeitslose Arbeitnehmer anzusehen waren. Die Zählkarten enthalten eine Reihe mittels der Hauslisten nur zum kleineren Teile zu beantwortender Fragen, bezüglich deren die Gemeindebehörden das Nötige festzustellen haben, und zwar, soweit erforderlich, durch persönliche Rückfragen.

Gemeindebeamtenstatistik. Zur Unterstützung der von verschiedenen Seiten ausgehenden Bestrebungen, welche dahin zielen, auf der Grundlage der Selbstverwaltung und der Verbandsbildung eine möglichst allgemeine Versicherung der Gemeinden gegen die Pensionsansprüche ihrer Beamten durchzuführen, wurden vom Königl. Ministerium des Innern nach Gehör des Statistischen Landesamtes Fragebogen aufgestellt und den Gemeinden, die pensionsberechtigte Beamte haben, zur Beantwortung nach dem Stande vom 15. Juli 1910 übersandt. Den Städten mit mehr als 20 000 Einwohnern blieb jedoch die Beantwortung erlassen für den Fall, daß sie die Absicht, sich nicht an der Pensionsversicherung zu beteiligen, erklären sollten; hiervon haben die betreffenden 13 Städte durchgängig Gebrauch gemacht. Im übrigen wurde das Material dem Statistischen Landesamte zur Bearbeitung überwiesen; deren Ergebnis ist eine Übersicht über die Zahl der pensionsberechtigten Beamten der einzelnen Gemeinden nach Lebens- und Dienstalter und nach dem Betrage des Jahresgehaltes, die die Gemeinden, die ihren Beitritt zu deren gemäß dem Gesetze vom 18. Juni 1910 begründetem „Landespensionsverband für Gemeindebeamte Sachsens" erklärt haben, und die übrigen, die pensionsberechtigte Beamte besitzen, getrennt hält. Das „Statistische Jahrbuch" für 1911 wird einen Auszug aus diesen Ergebnissen bringen.

Gärtnereistatistik. Zur Erlangung eingehender Nachweise über sächsischen Gartenbau wird gemäß einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern im Frühjahr 1911 eine gärtnereistatistische Sondererhebung veranstaltet werden, über deren Durchführung noch keine endgültigen Bestimmungen getroffen worden sind, die sich aber voraussichtlich auf sämtliche Gärtnereien mit alleiniger Ausnahme des Feldgartenbaues und der kleinen Hausgärten, welche ohne gärtnerisches Personal und nicht zu Erwerbszwecken betrieben werden, erstrecken wird. In denjenigen Landesteilen, auf die sich die Wohnungszählung vom 1. Dezember 1910 (siehe oben) erstreckte, hat bereits — soweit die Landeserhebungsformulare dabei verwendet wurden, durch die Grundstücksliste, Erhebungsformular F — eine Vorerhebung über die mit den einzelnen Grundstücken verbundenen Gärten und Gärtnereien stattgefunden, deren Ergebnisse unter Umständen auch für die Unterscheidung der zu zählenden und der nicht zu berücksichtigenden Gärtnereibetriebe bei der Erhebung von 1911 von Bedeutung sein können.

Karte der Ortsfluren. Auf Anregung des Königl. Statistischen Landesamtes wurde von demselben gemeinschaftlich mit der Königlichen Kommission für Geschichte in Leipzig vor einiger Zeit die Herstellung einer Übersichtskarte der Ortsfluren des ganzen Königreichs auf einem Blatt im Maßstab von 1 : 200 000 in die Wege geleitet und der Graphischen Kunstanstalt „Globus" in Kötzschenbroda übertragen. Die Karte ist nunmehr im Kommissionsverlag von G. A. Kaufmanns Buchhandlung in Dresden erschienen (Ladenpreis 1 M.). Sie beruht auf der von der Königlichen Kommission für Geschichte in Einzelblättern zum Maßstab von 1 : 100 000 herausgegebenen historisch-statistischen Grundkarte, enthält außer den Grenzen der Ortsfluren, der Staatswaldreviere und der Verwaltungsbezirke auch das Flußnetz und ist zur Einzeichnung statistischer Tatsachen aller Art, deren genaue örtliche Unterscheidung erforderlich ist, geeignet. Der Landeskulturrat hat in seiner Sitzung vom 29. November 1910 die Verwendung der Karte zur Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung in Aussicht genommen; es soll auf je einer Karte der auf Wald, Wiese, Hafer, Roggen, Gerste, Weizen, Kartoffeln, Rüben, Klee entfallende Anteil an jeder Ortsflur ersichtlich gemacht werden.

Inhalt der nächsten Hefte. Zur Veröffentlichung sind — außer den früher schon genannten, aber noch nicht erledigten Gegenständen und den Fortsetzungen der im vorliegenden Hefte enthaltenen Erläuterungen zu den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung von 1907 und der Sparkassenstatistik für 1904—1908 — u. a. in Aussicht genommen eine Zusammenstellung der Ergebnisse der bisherigen Volkszählungen und eine Übersicht über das Arbeitsgebiet des Königl. Statistischen Landesamtes.

Druck von B. G. Teubner in Dresden

Veröffentlichungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen (von 1831 bis 1850) und des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes, früher „Statistischen Bureaus des Königlichen Ministeriums des Innern" (von 1851 bis Dezember 1910).

I. Fortlaufende oder regelmäßig sich wiederholende Veröffentlichungen.

Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen. Leipzig 1831 bis 1833 (Lief. 1—3); Dresden 1833 bis 1849 (Lief. 4-…
Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen. Neue Folge. Dresden 1851 bis 1856 (Lief. I—V).
Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1855 bis 1904. 1.—50. Jahrgang.
Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes. Dresden 1905 bis 1910. 51. bis 56. Jahrgang.
Supplementhefte (je 1) zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1868. 1871. 1884. 1886 (2 Supplementhefte). 1887. 1888. 1892. 1893.
Beilagen zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1875. 1885. 1897. 1898. 1899. 1901. 1902.
Astronomischer Kalender auf das Jahr 1870.
Kalender und (für 1873 bis 1904) **Statistisches Jahrbuch** für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf die Jahre 1871 bis 1904.
Kalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1905.
Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1906 bis 1910.
Königlich Sächsischer Normalkalender für die Jahre 1910 und 1911.
Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 33. bis 38. Jahrgang 1905 bis 1910.
Verzeichnis der Regeln, nach welchen die in Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte bestimmt werden, nebst einem chrono-logischen Marktverzeichnisse und einer Marktkarte. Dresden 1875. — Dasselbe mit Anhang, enthaltend: Die gesetzlichen Bestimmungen und wichtigsten Verordnungen über das Marktwesen. Dresden 1899.
Verzeichnis der Messen, Kram-, Vieh- und sonstigen Märkte von Sachsen und den angrenzenden Ländern bez. Länderteilen. Nachtrag … 1836—1840, 1842—1846, 1847—1852, 1853—1858, 1859—1863, 1864—1870 und 1864—1871.
Marktverzeichnisse für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1910 und 1911.

II. Sonstige Veröffentlichungen.

a) Bevölkerungs-Statistik.
Vergleichende Zusammenstellungen der Geborenen, getrauten Paare, Kommunikanten und Sterbefälle 1831—1836.
Graphische Darstellung der Geborenen und Gestorbenen in Sachsen 1832—1836. Dresden 1837.
Bevölkerung des Königreichs Sachsen am 1. Dezember 1871. (Anlage zum „Kalender". 1873.)
Bevölkerung nach den Haupt-Berufs- und Erwerbsklassen 1871 bez. 1849 und 1861.

b) Landwirtschaftliche Statistik.
Übersichten der höchsten und niedrigsten Getreide- usw. Preise im Königreich Sachsen 1831—1837.
Viehstand im Königreich Sachsen am 1. März 1834.
Anbau- und Erntestatistik des Königreichs Sachsen 1876. Bearbeitet von O. Sieber. Dresden 1878.
Ziegenhaltung, die, im Königreich Sachsen am 1. Dezember 1892. Übersicht I und II.

c) Orts- und Gemeinde-Verzeichnisse.
Neues alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsen. Dresden 1837 und 1862.
Generalübersicht sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen nach amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken am 1. Dezember 1875. Mit Vergleichung der Daten vom 1. Dezember 1871. Dresden 1876.
Dieselbe . . . unter ähnlichem Titel für 1867, 1871. Dresden 1868. 1871. 1874.
Alphabetisches Taschenbuch sämtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen mit Angabe des Amtsgerichts, des Landgerichts, … detachierten Strafkammer, der Kammer für Handelssachen, der Kreishauptmannschaft, der Amtshauptmannschaft und … Gendarmeriebezirkes, der Gebäude- und Einwohnerzahl, sowie der Postbestellanstalten am 1. Dezember 1890. Dresden 18…
Dasselbe . . . unter ähnlichem Titel für 1867, 1875. Dresden 1869, 1877 und 1879.
Alphabetisches Verzeichnis der im Königreich Sachsen belegenen Stadt- und Landgemeinden nebst den zugehörigen, besonders benannten Wohnplätzen, ingleichen der Rittergüter und der sonstigen exemten Grundstücke nach Kreishauptmannschaften und amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1876. — Dasselbe . . . unter Angabe der bewohnten Gebäude und der Einwohnerzahl im Jahre 1880, des Amtsgerichtes, Standesamtes, … Ephorie, Parochie, Schule usw. Dresden 1884.
Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen. Verzeichnis der Stadt- und Landgemeinden und der selb-ständigen Gutsbezirke sowie der zugehörigen, einen besonderen Namen führenden Wohnplätze und Ortsteile, nach Kreis- und Amtshauptmannschaften geordnet, nebst alphabetischem Ortsregister. Dresden 1904.
Einteilung des Königreichs Sachsen nach den neuen amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken. Dresden 1874.

d) Verschiedenes.
Statistische Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen. Nach den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 bearbeitet im Königlichen Statistischen Landesamte. Erster Band: Berufsstatistik. Zweiter Band: Landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik. Dresden 1910. In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch.
Übersicht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtenschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen. Am Schlusse des Jahres 1833. Dresden 1835.
Erster bis fünfter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen nach den Erhebungen vom Dezember 1884, 1889, 1894, 1899 und 1904. Veröffentlicht im Auftrage der Königl. Ministerien des Kultus (unter Mitwirkung des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes), des Innern, der Finanzen und des Kriegs. Dresden 1885, 18… 1895, 1900 und 1905.
Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen. Von Dr. Ernst Engel. Dresden 1853.
Buch- und Rechnungsführung, die, bei kleineren Sparkassen. Bearbeitet von E. Kießling. Dresden 1875. 2. Aufl. Dresden 18…
Tafeln zur gegenseitigen Verwandlung der sächsischen und metrischen Maße und Gewichte. Anhang zum „Kalender" 1871 und 1872.
Statistische Bureau, das, für das Königreich Sachsen in den ersten 50 Jahren seines Bestehens. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum am 11. April 1881. Dresden 1881.
Katalog der Bibliothek des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1890.

e) Inhaltsverzeichnisse aller hier aufgeführten Veröffentlichungen, soweit sie bis 1886 erschienen, sind unter dem Titel:
Repertorium der in sämtlichen Publikationen des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus behandelten Gegenstände 1831—18… (Dresden 1867); desgleichen 1831—1886 (Dresden 1886); und
Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes usw. in den Jahren 1831 bis Mitte 1… herausgegeben worden. — Der Inhalt der „Zeitschrift" seit dem Jahrgang 1902 findet sich auf der 2. und 3. Seite des Umschlages dieses Heftes angegeben.

Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

57. Jahrgang 1911. Erstes Heft.

Abgeschlossen im November 1911.

Inhalt.

Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: **Z Sächs Stat B**; vom 51. Jahrgang ab: **Sächs St L A Z**.

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsübersicht der Jahrgänge 1902 bis 1911, 1. Heft.

Der Inhalt der Jahrgänge 1855 bis 1906 ist aus dem „Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes usw. in den Jahren 1831 bis Mitte 1907" (Dresden 1907) ersichtlich.

Zeitschrift

des

K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

57. Jahrgang.

1911.

Abdruck von Auszügen aus dem Inhalt unter Quellenangabe gestattet; Einsendung eines Belegs erwünscht.
Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: **Z Sächs Stat B**;
vom 51. Jahrgang ab: **Sächs St L A Z.**

Dresden,
Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsverzeichnis.

57. Jahrgang 1911. **Zeitschrift** des **K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.** Erstes Heft.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Wahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung vom Oktober und November 1909.

Erster Teil (Schluß).

Inhalt.

A. Vorbemerkungen des Herausgebers.

Die im Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift, Seite 220 bis 243, veröffentlichten Nachweisungen über die Zahl der Wahlberechtigten sowie der bei den Haupt- und engeren Wahlen im ganzen und für die einzelnen Parteirichtungen abgegebenen Stimmen werden durch die folgenden, diese Angaben örtlich weiter zerlegenden Übersichten ergänzt.

Die erste von ihnen (Übersicht 6) gibt eine Zusammenstellung der Ergebnisse nach Wahlbezirken. Die Gesamtzahl der Wahlbezirke betrug 3114.[1]) Die Summen für die Wahlkreise sind nicht wiederholt worden, da sie sich in Übersicht 3 und 5 (Jahrgang 1909, Seite 229 bis 243) finden.

In Übersicht 7 sind die Wahlergebnisse für alle jene Gemeinden zusammengestellt, die in mehrere Wahlkreise oder Wahlbezirke geteilt waren und daher als Ganzes in den vorhergehenden Übersichten nicht erscheinen.

Die Unterscheidung nach der den Wählern zustehenden Stimmenzahl ist auch in Übersicht 6 und 7, wie vorher in den Übersichten 2 bis 5, allenthalben durchgeführt.

In den einzelnen kleinen Tabellen der beiden Übersichten mit den Ergebnissen eines Wahlbezirks (Übersicht 6) bzw. einer Gemeinde (Übersicht 7) wird jedesmal in der ersten Zeile mit dem Vordruck „W" die Zahl der Wahlberechtigten überhaupt, in der zweiten bzw. dritten mit dem Vordruck „B" (Beteiligung) die Zahl derjenigen, die ihr Wahlrecht ausgeübt haben, sowie in Sp. 7 ihre unter Berücksichtigung der Zusatzstimmen berechnete Gesamtstimmenzahl angegeben; darunter folgt in den übrigen Zeilen in gleicher Weise die Verteilung der abgegebenen Stimmen auf die Parteirichtungen. Wo engere Wahlen stattgefunden haben, sind die entsprechenden Zahlen mit dem Vordruck „E" in Mediaval den Angaben über die Hauptwahlen „H" beigefügt.

Die Bezeichnungen der Parteien, denen die verschiedenen Kandidaten zuzuzählen waren, stimmen mit den bereits in Übersicht 5 auf Grund der Mitteilungen der Wahlvorsteher angegebenen überein. Nur bei 4 Wahlkreisen der Stadt Leipzig weichen die Angaben insofern von Übersicht 5 ab, als die in letzterer als „konservativ" bezeichneten Kandidaten nunmehr der Mittelstandsvereinigung und der Reformpartei zugerechnet sind. Es waren nämlich, wie nachträglich hier bekannt geworden, von dem von den rechtsstehenden Parteien gebildeten gemeinschaftlichen Wahlausschuß 3 Wahlkreise (2., 4. und 7.) mit Kandidaten der konservativen Partei, 3 Wahlkreise (1., 3. und 6.) mit solchen der Mittelstandsvereinigung und 1 Wahlkreis (5.) mit einem Kandidaten der Reformpartei besetzt worden. In Übersicht 4 (Jahrgang 1909, Seite 228 dieser Zeitschrift) vermindert sich infolgedessen bei „1. Die Hauptwahlen im Königreich Sachsen" in Spalte 2 die an erster Stelle angegebene Zahl 281 804 auf 260 139, während die Zahl 55 502 auf 77 167 zu erhöhen ist. In Spalte 3 ist statt 103 517 zu setzen 96 361, statt 20 249 aber 27 405. Eine dementsprechende Verschiebung um 21 665 bzw. 7156 tritt auch bei „2. Die Hauptwahlen in den 20 Wahlkreisen der eximten Städte" und bei „5. Die Hauptwahlen in den 58 Wahlkreisen, in denen engere Wahlen erforderlich wurden" ein. Änderungen bei den einzelnen Wahlkreisen in Übersicht 5 (Jahrgang 1909 Seite 229 ff.) vermag der Leser, dem Bedenken gegen die in der Statistik vorgenommene Parteiunterscheidung der Kandidaten beigehen, auf Grund der dort beigefügten Namen selbst vorzunehmen.

Endlich ist am Schluß zu Nachschlagezwecken ein alphabetisches Verzeichnis der Namen aller Gemeinden (einschließlich der Gutsbezirke mit davon abweichenden Namen) mit Angabe des Wahlkreises und der Seitenzahl beigefügt worden, das um so mehr zur Erleichterung der Benützung dieser Wahlstatistik erforderlich schien, als ein alphabetisch geordneter Nachweis der Zugehörigkeit der Gemeinden zu den Wahlkreisen noch von keiner Seite veröffentlicht worden ist. Wurde aber ein solches Register für die Landtagswahlkreise einmal aufgestellt, so schien es zweckmäßig und ohne nennenswerte Vergrößerung seines Umfangs möglich, zugleich auch die Verteilung der Gemeinden auf die 23 Reichstagswahlkreise anzugeben, die ja ebenfalls mit den bestehenden Verwaltungseinteilungen fast nirgends mehr übereinstimmen.

1) Gemeinden, in denen zwar die Wahlhandlung in mehreren Wahllokalen vor sich ging, die Wählerschaft aber auf diese nicht örtlich, sondern alphabetisch nach den Namen verteilt war, sind nur als 1 Wahlbezirk gerechnet.

B. Tabellen.

6. Die Abstimmungsergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken.

Abkürzungen. W = Wahlberechtigte, V. = Wahlbeteiligung, H. = Hauptwahl, E. = Engere Wahl, K. = Konservative Partei, BL. = Bund der Landwirte. R. = Reform-Partei. M = Mittelstands-Vereinigung, NL = Nationalliberale Partei, Fr. = Freisinnige Parteien, Soz. = Sozialdemokratische Partei, Z. = zersplittert, Lg. = Landgemeinde, s. G. = selbständiger Gutsbezirk, Rgt. = Rittergut.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

A. Wahlkreise der exemten Städte.

Wahlkreis Dresden I.

1. Wahlbezirk.

Altmarkt, Antonspl., Breite Str., König-Johann-Str., An der Mauer, Scheffelstr., Schreibergasse, Seestr., Webergasse, Zahnsgasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	221	153	53	136	563	1230
V. H.	170	125	47	121	463	1045
V. E.	163	128	50	120	461	1049
K. H.	14	18	12	47	91	274
NL. H.	29	35	17	55	136	370
NL. E.	41	44	28	91	204	577
Soz. H.	127	72	17	19	235	398
Soz. E.	122	83	21	29	255	467

2. Wahlbezirk.

Große Brüdergasse, Kleine Brüdergasse, Große Packhofstr., Postpl., Schloßpl., Schloßstr., Sophienstr., Taschenberg, Theaterpl., Wallstr., Wilsdruffer Str., Große Zwingerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	173	135	65	129	502	1154
V. H.	139	116	61	117	433	1022
V. E.	133	112	56	116	417	989
K. H.	13	23	24	57	117	359
NL. H.	33	31	26	48	138	365
NL. E.	39	41	40	100	220	641
Soz. H.	91	61	11	12	175	294
Soz. E.	92	69	13	16	190	333
Z.	1	—	—	—	1	1

3. Wahlbezirk.

Augustusstr., Brühlsche Gasse, Brühlscher Garten, Brühlsche Terrasse, An der Frauenkirche, Frauenstr., Friesengasse, Galeriestr., Jüdenhof, Kanzleigäßchen, Kleine Kirchgasse, Landhausstr., Münzgasse, Neumarkt, Rampischestr., Rosmaringasse, Salzgasse, Schössergasse, Schuhmachergasse, Sporergasse, Terrassengasse, Terrassenufer laufende Nr. 1 u. 2, Töpferstr., Zeughauspl., Zeughausstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	264	197	84	141	686	1474
V. H.	204	162	72	128	566	1256
V. E.	191	165	73	131	560	1264
K. H.	15	21	19	50	105	314
NL. H.	33	34	26	57	150	407
NL. E.	36	55	48	107	246	718
Soz. H.	155	107	24	21	307	525
Soz. E.	155	110	24	23	312	539

4. Wahlbezirk.

Amalienpl., Amalienstr., Elbberg, Große Frohngasse, Kleine Frohngasse, Gewandhausstr., Güntzpl., Hasenberg, Große Kirchgasse, An der Kreuzkirche, Kreuzstr., Moritzstr., Pfarrgasse, Pirnaischer Pl., Ringstr., Schießgasse, Schulgasse, Waisenhausstr., Weiße Gasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	211	175	71	209	666	1610
V. H.	173	144	65	183	565	1388
V. E.	167	156	62	189	574	1421
K. H.	19	28	18	73	138	421
NL. H.	27	37	24	90	178	533
NL. E.	43	60	41	168	312	958
Soz. H.	126	78	22	18	244	420
Soz. E.	124	94	21	17	256	443
Z.	1	—	—	—	1	1

5. Wahlbezirk.

Albrechtstr. Nr. 1 u. 1 b, Bankstr., Borngasse, Bürgerwiese, Carusstr., Georgpl., Johannesstr., Johann-Georgen-Allee, Katechetenstr., Lennéstr. Teil ohne Nr., Zinzendorfstr., Zirkusstr. ungerade Nr. 1 u. 3, gerade Nr. 2—6.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	230	177	75	315	797	2069
V. H.	177	152	68	274	671	1781
V. E.	163	150	64	274	651	1751
K. H.	20	25	22	115	182	596
NL. H.	45	54	31	127	257	754
NL. E.	54	72	45	235	406	1273
Soz. H.	108	73	14	28	223	408
Soz. E.	106	76	16	34	232	442

6. Wahlbezirk.

Beuststr., Goethestr., Lessingstr., Lindengasse, Lüttichaustr., Moltkepl., Mosczinskystr., Parkstr. lfde. Nr. 1—7, Portikusstr., Räcknitzstr., Walpurgisstr., Wiener Str. unger. Nr. 1—25, ger. Nr. 2—32.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	169	143	61	239	612	1594
V. H.	139	123	51	209	522	1374
V. E.	140	123	49	202	514	1341
K. H.	13	18	15	83	129	426
NL. H.	16	41	23	111	191	611
NL. E.	22	62	35	187	306	999
Soz. H.	108	62	13	13	196	323
Soz. E.	117	60	13	14	204	332
Z.	1	—	—	1	2	5

7. Wahlbezirk.

Christianstr., Ferdinandpl., Ferdinandstr., Prager Str. ung. Nr. 1—49, ger. Nr. 2—58, Sidonienstr., Struvestr., Viktoriastr., Wiener Pl. Nr. 1 u. 2, lfde. Nr. 4—10.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	189	143	59	272	663	1740
V. H.	148	114	47	245	554	1497
V. E.	146	115	49	243	553	1495
K. H.	9	16	6	91	122	423
NL. H.	24	33	29	129	215	693
NL. E.	25	47	35	221	328	1108
Soz. H.	115	65	12	23	215	373
Soz. E.	119	68	14	22	223	385

8. Wahlbezirk.

Carolastr., Dippoldiswaldaer Gasse, Dippoldiswaldaer Pl., Margarethenstr., Marienstr., Oberseergasse, Reitbahnstr., Am See, Trompeterstr., Vitzthumstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	235	156	70	165	626	1417
V. H.	184	125	65	155	529	1249
V. E.	180	121	65	149	515	1213
K. H.	15	16	14	72	117	377
NL. H.	22	33	23	68	146	429
NL. E.	35	42	37	137	251	778
Soz. H.	147	76	27	15	265	440
Soz. E.	144	78	28	12	262	432

9. Wahlbezirk.

Ammonstr. unger. Nr. 1—15, ger. Nr. 2—24, Feldgasse, Josephinenstr. ger. Nr. 26 bis Ende, Kleine Plauensche Gasse, Plauenscher Pl., Große Plauensche Str., Seilergasse, Weinligstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	274	218	96	200	788	1798
V. H.	231	188	85	190	694	1622
V. E.	217	174	88	183	662	1561
K. H.	25	29	27	92	173	532
NL. H.	23	49	34	76	182	527
NL. E.	29	62	61	164	316	992
Soz. H.	181	107	24	18	330	539
Soz. E.	187	112	25	17	341	554
Z.	1	—	—	—	1	1

10. Wahlbezirk.

Annenstr. unger. Nr. 9—41, ger. Nr. 2—30, Fischhofgasse, Fischhofpl., Freiberger Pl., Jakobsgasse, Kanalgasse, Liliengasse unger. Nr. 1—19, ger. Nr. 2—26, Mühlgäßchen, Röhrhofsgasse, Kleine Zwingerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	261	171	89	135	656	1410
V. H.	217	147	76	118	558	1211
V. E.	212	147	80	120	559	1226
K. H.	12	24	14	51	101	306
NL. H.	18	24	31	45	118	339
NL. E.	24	39	49	89	201	605
Soz. H.	187	99	31	22	339	566
Soz. E.	188	107	31	27	353	603

11. Wahlbezirk.

Flemmingstr., Käufferstr., Mittelstr., Palmstr., Reinhardstr., Wettinerstr. unger. Nr. 1—61, ger. Nr. 2—54.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	351	228	89	133	801	1606
V. H.	284	192	84	110	670	1360
V. E.	280	193	84	122	679	1406
K. H.	13	27	23	36	99	280
NL. H.	35	33	23	52	143	378
NL. E.	48	55	47	96	246	683
Soz. H.	233	132	38	21	424	695
Soz. E.	232	136	36	24	428	708
Z.	2	—	—	1	3	6

12. Wahlbezirk.

Grüne Str., Jahnstr., Könneritzstr., Laurinstr., Ritzenbergstr., Schützengasse, Schützenpl., Stärkengasse, Stiftspl., Stiftsstr., Wettinerpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	305	209	74	151	739	1549
V. H.	251	188	64	135	638	1359
V. E.	257	184	65	134	640	1356
K. H.	17	27	11	35	90	244
NL. H.	43	38	20	75	176	479
NL. E.	50	61	33	108	252	703
Soz. H.	190	122	31	24	367	623
Soz. E.	205	123	30	23	381	633
Z.	—	1	—	—	1	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

13. Wahlbezirk.

Am Ausschiffungspl., Devrientstr., Feigengasse, Gerbergasse, An der Herzogin Garten, Malergäßchen, Marstr., Ostra-Allee, Ostra-Ufer Nr. 2 u. 4, Kleine Packhofstr., Permoserstr., Pöppelmannstr., Am Queckbrunnen, Am Schießhaus, Stallgäßchen, Stallstr., Trabantengasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	243	206	118	209	776	1845
B. H.	210	176	106	187	679	1628
B. E.	209	180	106	187	682	1635
K. H.	29	32	29	52	142	388
NL. H.	38	59	53	112	262	763
NL. E.	54	87	86	158	385	1118
Soz. H.	142	84	23	21	270	463
Soz. E.	154	91	20	27	292	504

Wahlkreis Dresden II.

1. Wahlbezirk.

Drehgasse, Grunaer Str., Neue Gasse, Pirnaische Str., Serrestr., Zirkusstr. unger. Nr. 5 bis Ende, ger. Nr. 8 bis Ende.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	326	245	88	244	903	2056
B. H.	252	197	75	206	730	1695
B. E.	247	198	70	206	721	1677
K. H.	19	27	17	65	128	384
NL. H.	50	59	30	105	244	678
NL. E.	56	96	43	161	356	1021
Soz. H.	183	110	27	34	354	620
Soz. E.	190	100	26	38	354	620

2. Wahlbezirk.

Albrechtstr. unger. Nr. 1 d bis Ende, ger. Nr. 2 bis Ende, Mathildenstr., Seidnitzer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	239	177	91	221	728	1750
B. H.	195	141	71	190	597	1450
B. E.	190	138	73	199	600	1481
K. H.	11	17	15	70	113	370
NL. H.	34	48	30	101	213	624
NL. E.	39	61	55	178	333	1038
Soz. H.	150	76	25	17	268	445
Soz. E.	151	76	15	19	261	424

3. Wahlbezirk.

Blochmannstr., Eliasstr., Kaulbachstr., Pestalozzistr., Pillnitzer Str., Seidnitzer Pl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	255	187	69	316	827	2100
B. H.	205	143	55	272	675	1744
B. E.	194	145	55	275	669	1749
K. H.	13	15	9	103	140	482
NL. H.	34	37	30	132	233	726
NL. E.	38	54	38	238	368	1212
Soz. H.	158	91	16	34	299	524
Soz. E.	156	91	16	33	296	518

4. Wahlbezirk.

Bertheltstr., Canalettostr., Comeniusstr. unger. Nr. 1—49, gerade Nr. 2—34, Dinglingerstr., Hähnelstr., Lennéstr. Nr. 1 u. 2, Ludwig Richter-Str. unger. Nr. 1—25, ger. Nr. 2—14, Marschnerstr., Nicolaistr., Reißigerstr. unger. Nr. 1—17, ger. Nr. 2—18, Schumannstr. unger. Nr. 1—25, ger. Nr. 2—24, Stephanienpl., Stübelallee unger. Nr. 3—13, ger. Nr. 2a u. 2, Stübelpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	151	116	52	347	666	1927
B. H.	126	92	43	314	575	1695
B. E.	121	91	45	320	577	1718
K. H.	8	8	9	90	115	411
NL. H.	24	35	21	205	285	977
NL. E.	30	44	32	301	407	1418
Soz. H.	93	49	11	14	167	280
Soz. E.	89	47	12	15	163	279

5. Wahlbezirk.

Striesener Pl., Striesener Str., Zöllnerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	163	137	71	239	610	1606
B. H.	126	127	63	216	532	1433
B. E.	132	124	62	218	536	1438
K. H.	4	13	8	61	86	298
NL. H.	17	46	32	141	236	769
NL. E.	26	55	45	199	325	1067
Soz. H.	103	67	23	12	205	354
Soz. E.	105	69	16	13	203	343
Z.	1	—	—	—	1	1

6. Wahlbezirk.

Haydnstr. unger. Nr. 1—15, ger. Nr. 2—14, Holbeinstr. unger. Nr. 21—119, ger. Nr. 14—76, Schumannstr. unger. Nr. 27 bis Ende, ger. Nr. 26 bis Ende.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	208	174	108	266	756	1944
B. H.	157	152	90	235	634	1671
B. E.	159	146	87	235	627	1652
K. H.	8	15	19	71	113	379
NL. H.	19	50	49	142	260	834
NL. E.	25	58	66	214	363	1195
Soz. H.	129	85	22	19	255	441
Soz. E.	134	87	18	18	257	434
Z.	—	—	—	1	1	4

7. Wahlbezirk.

Dürerpl., Gabelsbergerstr., Lortzingstr., Reißigerstr. unger. Nr. 19 bis Ende, ger. Nr. 20 bis Ende.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	270	219	110	238	837	1990
B. H.	230	184	92	218	724	1746
B. E.	223	177	87	214	701	1694
K. H.	7	16	12	68	103	347
NL. H.	21	60	48	128	257	797
NL. E.	26	73	55	192	346	1105
Soz. H.	202	107	31	20	360	589
Soz. E.	197	103	28	19	347	563

8. Wahlbezirk.

Blasewitzer Str. unger. Nr. 1—29, ger. Nr. 2—56, Dürerstr. unger. Nr. 21—113, ger. Nr. 26—110, Kreuzerstr., Trinitatispl., Trinitatisstr. unger. Nr. 1—3, ger. Nr. 2—24, Zöllnerpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	299	215	109	272	895	2144
B. H.	244	177	99	231	751	1819
B. E.	231	173	96	232	732	1793
K. H.	14	20	11	68	113	359
NL. H.	27	59	56	139	281	869
NL. E.	36	68	66	210	380	1210
Soz. H.	203	96	30	22	351	573
Soz. E.	195	105	29	21	350	576

9. Wahlbezirk.

Burckhardtstr., Hertelstr., Neubertstr., Tatzberg, Terscheckstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	239	157	73	115	584	1232
B. H.	204	139	67	97	507	1071
B. E.	199	138	65	100	502	1070
K. H.	13	9	8	22	52	143
NL. H.	21	50	44	54	169	469
NL. E.	31	62	46	79	218	609
Soz. H.	170	79	14	18	281	442
Soz. E.	168	76	19	17	280	445

10. Wahlbezirk.

Arnoldstr., Pfotenhauerstr. unger. Nr. 1—79, ger. Nr. 2—86.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	319	211	83	123	736	1482
B. H.	274	159	74	107	614	1242
B. E.	266	165	76	107	614	1252
K. H.	7	16	7	23	53	152
NL. H.	38	60	34	73	205	552
NL. E.	44	74	46	93	257	702
Soz. H.	226	83	32	11	352	532
Soz. E.	221	88	30	14	353	543

11. Wahlbezirk.

Hopfgartenstr., Kamelienstr., Stephanienstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	262	188	101	257	808	1969
B. H.	227	158	87	230	702	1724
B. E.	218	154	90	226	688	1700
K. H.	8	12	11	60	91	305
NL. H.	44	59	54	146	303	908
NL. E.	50	68	66	204	388	1200
Soz. H.	174	87	19	22	302	493
Soz. E.	167	86	24	19	296	487

12. Wahlbezirk.

Blumenstr., Bönischpl., Elisenstr. unger. Nr. 41 bis Ende, ger. Nr. 44 bis Ende, Feldherrenpl., Gneisenaustr., Gutenbergstr., Scharnhorststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	277	223	131	325	956	2416
B. H.	227	188	117	273	805	2046
B. E.	225	179	115	285	804	2068
K. H.	9	9	15	68	101	344
NL. H.	46	82	67	171	366	1095
NL. E.	44	88	80	247	459	1448
Soz. H.	171	94	35	30	330	584
Soz. E.	180	89	34	34	337	596

13. Wahlbezirk.

Elisenstr. unger. Nr. 1—39, gr. Nr. 2—42, Gerokstr., Silbermannstr., Wintergartenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	203	152	95	321	771	2076
B. H.	171	126	73	280	650	1762
B. E.	163	117	76	283	639	1757
K. H.	6	11	15	73	105	365
NL. H.	31	48	45	177	301	970
NL. E.	29	56	61	256	402	1348
Soz. H.	131	67	10	25	233	395
Soz. E.	132	60	13	23	228	383

14. Wahlbezirk.

Eliaspl., Elsasser Str., Feldherrenstr., Hammerstr. Johannstädter Ufer, Lothringer Str., Manteuffelstr., Sachsenallee, Sachsenpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	183	189	113	298	783	2092
B. H.	145	160	94	261	660	1791
B. E.	132	164	92	266	654	1800
K. H.	4	19	18	58	99	328
NL. H.	35	69	53	177	334	1040
NL. E.	36	92	67	238	433	1373
Soz. H.	104	69	23	24	220	407
Soz. E.	95	72	25	27	219	422
Z.	—	2	—	—	2	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

15. Wahlbezirk.

Cranachstr., Dürerstr. unger. Nr. 1—19, ger. Nr. 2—14, Holbeinpl., Holbeinstr. unger. Nr. 1—19, ger. Nr. 2—12, Schulgutstr., Ziegelstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	317	225	84	172	798	1707
B. H.	248	184	75	153	660	1453
B. E.	228	178	75	157	638	1437
K. H.	13	23	11	55	102	312
NL. H.	42	44	38	81	205	568
NL. E.	47	63	51	141	302	890
Soz. H.	190	113	23	16	342	549
Soz. E.	181	113	24	13	331	531

16. Wahlbezirk.

Elbgäßchen, Gerichtsstr., Marschallstr., Rietschelstr., Steinstr., Terrassenufer fortlfde. Nr. 3—30.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	297	191	81	161	730	1566
B. H.	223	152	65	136	576	1266
B. E.	214	147	67	138	566	1261
K. H.	7	17	11	44	79	250
NL. H.	34	40	34	81	189	540
NL. E.	40	54	47	125	266	789
Soz. H.	182	94	20	10	306	470
Soz. E.	174	93	20	9	296	456
Z.	—	1	—	1	2	6

Wahlkreis Dresden III.

1. Wahlbezirk.

Blasewitzer Str. unger. Nr. 31 bis Ende, ger. Nr. 58 bis Ende, Dürerstr. unger. Nr. 119 bis Ende, ger. Nr. 112 bis Ende, Fiedlerpl., Fürstenstr. unger. Nr. 33 bis Ende, ger. Nr. 30 bis Ende, Gluckstr., Hassestr., Pfotenhauerstr. unger. Nr. 81 bis Ende, ger. Nr. 88 bis Ende, Prinzenstr., Schubertstr., Trinitatisstr. unger. Nr. 31 bis Ende, ger. Nr. 28 bis Ende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	168	114	55	273	610	1653
B. H.	134	94	45	236	509	1401
B. E.	133	92	48	235	508	1401
R. H.	5	15	4	49	73	243
NL. H.	24	32	29	168	253	847
NL. E.	27	42	37	218	324	1094
Soz. H.	104	44	9	18	175	291
Soz. E.	106	50	9	15	180	293

2. Wahlbezirk.

Huttenstr., Löscherstr., Paul-Gerhardt-Str., Teutoburgstr., Tittmannstr., Wormser Str.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	252	187	108	258	805	1982
B. H.	205	150	96	235	686	1733
B. E.	202	143	93	238	676	1719
R. H.	11	29	15	43	98	286
NL. H.	18	39	59	173	289	965
NL. E.	22	66	74	220	382	1256
Soz. H.	176	81	21	17	295	469
Soz. E.	180	75	19	15	289	447

3. Wahlbezirk.

Augsburger Str. unger. Nr. 1—49, ger. Nr. 2 bis 46, Barbarossapl., Barbarossastr., Frankenstr., Friedrich-August-Str., Kyffhäuserstr., Sickingenstr., Wittenberger Str. unger. Nr. 1—39, ger. Nr. 2—54.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	272	141	85	208	706	1641
B. H.	226	112	68	177	583	1362
B. E.	221	112	66	188	587	1395
R. H.	6	14	6	46	72	236
NL. H.	27	19	36	108	190	605
NL. E.	30	32	43	161	266	867
Soz. H.	192	77	25	21	315	505
Soz. E.	190	80	23	24	317	515

4. Wahlbezirk.

Alemannenstr., Markgraf-Heinrich-Str., Spenerstr., Spittastr., Wartburgstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	302	163	87	137	689	1437
B. H.	264	138	77	125	604	1271
B. E.	251	141	79	126	597	1274
R. H.	8	22	12	29	71	204
NL. H.	28	37	41	82	188	553
NL. E.	23	53	53	112	241	736
Soz. H.	227	77	21	12	337	492
Soz. E.	227	87	23	11	348	514
Z.	—	1	1	—	2	5

5. Wahlbezirk.

Baumschulenstr., Bergmannstr., Eisenacher Str., Hüblerpl., Hüblerstr., Jacobistr., Loschwitzer Str., Niederwaldstr., Sommerstr., Thielaustr., Tzschimmerstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	263	154	96	347	860	2247
B. H.	223	131	78	291	723	1883
B. E.	214	124	79	295	712	1879
R. H.	6	25	18	88	137	462
NL. H.	21	40	36	172	269	897
NL. E.	21	53	55	265	394	1352
Soz. H.	196	66	21	26	309	495
Soz. E.	192	70	23	26	311	505

6. Wahlbezirk.

Schandauer Str. unger. Nr. 25 bis Ende, ger. Nr. 26 bis Ende, Schlüterstr., Wittenberger Str. unger. Nr. 41 bis Ende, ger. Nr. 56 bis Ende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	267	154	75	148	644	1392
B. H.	226	133	65	132	556	1215
B. E.	221	133	69	139	562	1250
R. H.	3	11	13	19	46	140
NL. H.	18	25	30	88	161	510
NL. E.	19	34	40	111	204	651
Soz. H.	205	96	20	23	344	549
Soz. E.	202	98	26	25	351	576

7. Wahlbezirk.

Augsburger Str. unger. Nr. 51 bis Ende, ger. Nr. 48 bis Ende, Dornblüthstr., Ermelstr., Glasewaldtstr., Pohlandstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	347	194	120	254	915	2111
B. H.	289	174	97	220	780	1808
B. E.	288	167	97	216	768	1777
R. H.	10	27	24	57	118	364
NL. H.	31	49	41	140	261	812
NL. E.	28	63	62	192	345	1108
Soz. H.	248	96	32	21	397	620
Soz. E.	260	102	35	23	420	661

8. Wahlbezirk.

Altenberger Str., Bärensteiner Str., Behrischstr., Glashütter Str., Gottleubaer Str., Lauensteiner Str., Niederwaldpl., Striesener Weg, Voglerstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	421	171	82	157	831	1637
B. H.	376	138	69	139	722	1415
B. E.	359	130	70	141	700	1393
R. H.	7	16	8	37	68	211
NL. H.	34	29	33	92	188	559
NL. E.	29	40	44	127	240	749
Soz. H.	332	90	26	9	457	626
Soz. E.	328	90	26	11	455	630

9. Wahlbezirk.

Aussiger Str., Berggießhübler Str., Elbstr., Gustav-Freytag-Str., Heidenauer Str., Hofmannstr., Kipsdorfer Str., Ludwig-Hartmann-Str., Maystr., Polenzstr., Scariastr., Schaufußstr., Simrockstr., Tauscherstr., TolkewitzerStr., Traubestr., Weesensteiner Str., Wehlener Str.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	325	142	76	149	692	1433
B. H.	284	118	68	129	599	1240
B. E.	275	111	61	130	577	1200
R. H.	7	15	19	32	73	222
NL. H.	25	27	29	81	162	490
NL. E.	29	38	39	113	219	674
Soz. H.	249	73	18	16	356	513
Soz. E.	245	70	21	15	351	508

10. Wahlbezirk.

Altgruna, Altseidnitz, Beilstr., Bodenbacher Str., Dobritzer Str., Gasanstaltsstr. Nr. 5 u. 7, Herkulesstr., Hosterwitzerstr., Karcherallee unger. Nr. 1—27, Laubegaster Str., Liebstädter Str., Nätherstr., Rennplatzstr., Rosenbergstr., Rothermundtstr., Schneebergstr., Sorbenstr., Wiesenstr., Winterbergstr., Zschachwitzer Str., Zwinglistr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	277	157	82	179	695	1553
B. H.	249	132	73	153	607	1344
B. E.	244	131	71	152	598	1327
R. H.	10	18	19	51	98	307
NL. H.	29	30	34	86	179	535
NL. E.	35	45	53	135	268	824
Soz. H.	208	82	19	13	322	481
Soz. E.	208	85	16	13	322	478
Z.	1	—	—	1	2	5

11. Wahlbezirk.

Anton-Graff-Str., Borsbergstr., Carlowitzpl., Carlowitzstr., Comeniuspl., Comeniusstr. unger. Nr. 51 bis Ende, ger. Nr. 36 bis Ende, Fürstenpl., Fürstenstr. unger Nr. 1—31, ger. Nr. 2—28, Henzestr., Heubnerstr., Krenkelstr., Kügelgenstr., Lipsiusstr., Ludwig-Richter-Str. unger. Nr. 27 bis Ende, ger. Nr. 16 bis Ende, Müller-Berset str., Reinickstr., Stübelallee Nr. 4 u. 17 b. Ende, Tischerstr., Walderseepl., Zeschaustr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	186	142	83	619	1030	3195
B. H.	152	110	69	533	864	2711
B. E.	146	111	67	531	855	2693
R. H.	5	15	12	114	146	527
NL. H.	23	42	35	373	473	1704
NL. E.	23	58	48	492	621	2251
Soz. H.	124	53	20	38	235	442
Soz. E.	122	53	18	33	226	414
Z.	—	—	—	2	2	8

12. Wahlbezirk.

Eilenburger Str., Geisingstr., Haydnstr. unger. Nr. 17 bis Ende, ger. Nr. 16 bis Ende, Holbeinstr. unger. Nr. 121 bis Ende, ger. Nr. 78 bis Ende, Am Landgraben, Markgraf-Heinrich-Pl., Merseburger Str., Mosenstr., Prinzengäßchen, Schandauer Str. unger. Nr. 1a—23, ger. Nr. 10—24, Stormstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	303	203	133	312	951	2356
B. H.	237	164	115	261	777	1954
B. E.	234	165	108	269	776	1964
R. H.	11	25	22	46	104	311
NL. H.	20	48	63	180	311	1025
NL. E.	26	72	78	235	411	1344
Soz. H.	205	90	30	31	356	599
Soz. E.	208	93	28	28	357	590

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Wahlkreis Dresden IV.

1. Wahlbezirk.

Bergstr. unger. Nr. 1—31, ger. Nr. 2—40, Bernhardstr. unger. Nr. 1—57, ger. Nr. 2—56, Bismarckstr., Gärtnerweg, Gartenstr., Hohe Str. unger. Nr. 1—63, ger. Nr. 2—40, Hübnerstr., Kaitzer Str. unger. Nr. 1—65, ger. Nr. 2—58, Kohlschütterstr., Leubnitzer Str., Liebigstr., Schweizer Str., Wielandstr., Wiener Pl. Nr. 3 Wilkestr., Winckelmannstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	123	69	38	342	572	1743
B.	96	54	27	295	472	1465
M.	14	7	4	97	122	428
NL.	10	13	12	188	223	824
Soz.	72	34	11	7	124	201

2. Wahlbezirk.

Bismarckplatz, Prager Str. 51, 60 u. 62, Reichsstr., Schnorrstr. unger. Nr. 1a—55, ger. Nr. 2 bis 70, Sedanstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	245	180	76	243	744	1805
B.	193	143	67	205	608	1500
M.	21	21	11	48	101	288
NL.	28	55	37	139	259	805
Soz.	143	66	18	16	243	393
Z.	1	—	—	—	1	1

3. Wahlbezirk.

Lindenaupl., Lindenaustr., Uhlandstr., Werderstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	257	148	87	243	735	1786
B.	202	124	73	207	606	1497
M.	10	20	14	64	108	348
NL.	42	43	39	130	254	765
Soz.	149	60	20	13	242	381

4. Wahlbezirk.

Gutzkowstr., Ostbahnstr. lfde. Nr. 1—24, Rabener Str. Strehlener Str. unger. Nr. 1—51, ger. Nr. 2—52.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	282	181	99	264	826	1997
B.	233	144	87	236	700	1726
M.	20	15	12	53	100	298
NL.	38	57	54	164	313	970
Soz.	175	69	21	17	282	444
Z.	—	1	—	—	1	2

5. Wahlbezirk.

Ackermannstr., Altzschertnitz, Beethovenstr., Dieſterwegstr., Franklinstr., Geinitzstr., Gellertstr., Großer Garten, Herderstr., Moreaustr., Mozartstr., Münzmeisterstr., Ostbahnstr. lfde. Nr. 25 bis Ende, Paradiesstr., Parkstr. lfde. Nr. 8—10 u. 15, Reichenbachpl., Reichenbachstr. unger. Nr. 69 bis Ende, ger. Nr. 40 bis Ende, Residenzpl., Richard-Wagner-Str., Schnorrstr. unger. Nr. 57 bis Ende, ger. Nr. 72 bis Ende, Semperstr., Strehlener Pl., Strehlener Str. unger. Nr. 53 bis Ende, ger. Nr. 54 bis Ende, Tiergartenstr., Voßstr., Wiener Str. unger. Nr. 27 bis Ende, ger. Nr. 34 bis Ende, Wigardstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	117	72	39	242	470	1346
B.	95	60	37	201	393	1130
M.	8	9	5	58	80	273
NL.	26	18	24	133	201	666
Soz.	60	33	8	9	110	186
Z.	—	—	—	1	1	4

6. Wahlbezirk.

Blücherstr., Cäcilienstr., An der Christuskirche, Dohnaer Str., Dorotheenstr., Friedrich-August-Pl., Grunaer Weg, Gustav-Adolf-Pl., Gustav-Adolf-Str., Hermannstr., Josefstr., Julius-Otto-Str., Kaitzbachweg, Karcherallee unger. Nr. 29 bis 49, Königsteinstr., Kreischaer Str., Lannerstr., Lockwitzer Str., Mary-Krebs-Str., Mockritzer Str., Oskarstr., Palaisstr., An der Pikardie, Reicker Str., Residenzstr., Sedlitzer Str., Teplitzer Str., Wasapl., Wasastr., Waterloostr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	179	115	91	305	690	1902
B.	139	100	85	278	602	1706
M.	18	16	18	83	135	436
NL.	29	33	54	184	300	993
Soz.	89	49	13	7	158	254
Z.	1	—	—	—	1	1

7. Wahlbezirk.

Abekenstr., Alträcknitz, Bendemannstr., Bergstr. unger. Nr. 33 bis Ende, ger. Nr. 42 bis Ende, Friedrich-Wilhelm-Str., George-Bähr-Str., Helmholtzstr., Hettnerstr., Kulmstr., Lukaspl., Lukasstr., Mommsenstr., Münchner Pl., Münchner Str., Nollendorfstr., Reichenbachstr. unger. Nr. 1—67, ger. Nr. 2—38, Reichspl., Schwarzenbergstr., Sedanpl., Stadtgutstr., Volkspark, Zellescher Weg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	154	134	69	276	633	1733
B.	120	111	57	243	531	1485
M.	11	8	6	47	72	233
NL.	22	49	39	182	292	965
Soz.	85	54	10	12	161	271

8. Wahlbezirk.

Bamberger Str., Bernhardstr. unger. Nr. 59 bis Ende, ger. Nr. 58 bis Ende, Chemnitzer Str. unger. Nr. 71 bis Ende, ger. Nr. 42 bis Ende, Hegerstr., Hohe Str. unger. Nr. 65 bis Ende, ger. Nr. 42 bis Ende, Kaitzer Str. unger. Nr. 67 bis Ende, ger. Nr. 60 bis Ende, Würzburger Str. unger. Nr. 5 bis Ende, ger. Nr. 4 bis Ende.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	146	119	112	427	804	2428
B.	119	101	95	389	704	2162
M.	7	13	16	96	132	465
NL.	19	39	65	254	377	1308
Soz.	93	49	13	31	186	354

9. Wahlbezirk.

Bienertstr. unger. Nr. 5 bis Ende, ger. Nr. 8 bis Ende, Coschützer Str., Daheimstr., Gittersseestr., Gostritzer Str., Großmannstr., Halbkreisstr., Kantstr., Krausestr., Nöthnitzer Str., Pestitzer Str., Plauenscher Ring, Rathauspl., Reckestr., Schleiermacherstr., Westendpark, Westendstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	162	152	88	340	742	2090
B.	141	137	82	309	669	1897
M.	5	11	10	79	105	373
NL.	15	54	57	206	332	1118
Soz.	119	68	15	21	223	384
Z.	—	2	—	—	2	4

10. Wahlbezirk.

Altplauen, Biedermannstr., Hofmühlenstr., Klingenberger Str., Müllerbrunnenstr., Röhrweg, Zwickauer Pl., Zwickauer Str. unger. Nr. 45 bis Ende, ger. Nr. 88 bis Ende.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	195	207	109	223	734	1828
B.	165	178	96	201	640	1613
M.	12	15	17	59	103	329
NL.	27	61	51	108	247	734
Soz.	126	102	27	31	286	535
Z.	—	—	1	—	1	3

11. Wahlbezirk.

Bayreuther Str., Chemnitzer Str. unger. Nr. 1—69, ger. Nr. 2—40, Eisenstuckstr., Nürnberger Pl., Nürnberger Str., Zellesche Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	108	94	79	416	697	2197
B.	85	78	62	365	590	1887
M.	13	9	8	84	114	391
NL.	11	35	36	253	335	1201
Soz.	61	33	18	26	138	285

12. Wahlbezirk.

An der Falkenbrücke, Falkenstr., Feldschlößchenstr., Hahnebergstr., Kellstr., Kunadstr., Kurze Str., Nossener Str., Siebenlehner Str. Nr. 17, Nr. 16 u. 18, Am Weißeritzmühlgraben, Zwickauer Str. unger. Nr. 1—43, ger. Nr. 2—86.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	333	183	92	141	749	1539
B.	249	155	78	122	604	1281
M.	29	15	17	24	85	206
NL.	32	49	33	72	186	517
Soz.	186	90	27	23	326	539
Z.	1	1	—	—	2	3

13. Wahlbezirk.

Ammonstr. unger. Nr. 17—47, ger. Nr. 26—64, Annenstr. ungerade Nr. 43 bis Ende, ger. Nr. 34 bis Ende, Humboldtstr., Josephinenstr. unger. Nr. 1—23, ger. Nr. 2—24, Liliengasse unger. Nr. 21 bis Ende, ger. Nr. 30 bis Ende, Polierstr., Sternpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	232	191	77	167	667	1513
B.	184	159	63	150	556	1291
M.	21	29	4	51	105	295
NL.	19	33	23	78	153	466
Soz.	143	97	33	20	293	516

14. Wahlbezirk.

Bartholomäistr., Güterbahnhofstr., Maternistr., Poppitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	287	178	63	94	622	1208
B.	235	152	55	83	525	1036
M.	17	18	11	24	70	182
NL.	31	39	25	39	134	340
Soz.	186	95	19	20	320	513

15. Wahlbezirk.

Ammonstr. unger. Nr. 49—77, ger. Nr. 66—94, Gärtnergasse, Rosenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	338	212	77	120	747	1473
B.	287	172	68	107	634	1263
M.	18	25	19	35	97	265
NL.	30	29	26	55	140	386
Soz.	238	117	23	16	394	605

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

16. Wahlbezirk.

Ammonstr. unger. Nr. 79 bis Ende, Bauhofstr. unger. Nr. 1—7, Ehrlichstr., Fabrikstr., Florastr., Freiberger Str. unger. Nr. 1—95, ger. Nr. 2 bis 32, Hohenzollernstr. Nr. 2, Jagdweg, Papiermühlengasse.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	327	243	103	144	817	1698
B.	257	201	86	125	669	1417
M.	19	28	15	41	103	284
NL.	34	44	38	62	178	484
Soz.	202	127	31	21	381	633
Z.	2	1	1	—	4	7

Wahlkreis Dresden V.

1. Wahlbezirk.

Ausschiffungspl. unterhalb der Marienbrücke, Bräuergasse, Bremer Str., Friedrichstr., An der Kohlenbahn, Magdeburger Str., Ostrauser Nr. 7.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	270	218	104	93	685	1390
B.	233	197	93	92	615	1274
M.	7	23	22	32	84	247
NL.	34	35	37	45	151	395
Soz.	190	139	33	15	377	627

2. Wahlbezirk.

Adlergasse, Dinterstr., Seminarstr., Wachsbleichstr. unger. Nr. 1—51, ger. Nr. 2—14, Weißeritzstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	357	214	68	133	772	1521
B.	314	194	55	116	679	1331
M.	25	26	13	45	109	296
NL.	33	39	19	51	142	372
Soz.	256	129	22	18	425	652

3. Wahlbezirk.

Bauhofstr. unger. Nr. 9—27, ger. Nr. 2, Berliner Str. unger. Nr. 1—19, ger. Nr. 2—48, Floßhofstr., Institutsgasse, Manitiusstr., Peterstr. unger. Nr. 1—13, ger. Nr. 2—16, Roßthaler Str., Schäferstr. unger. Nr. 1—61, ger. Nr. 2—40, Wettinerstr. unger. Nr. 63—67, ger. Nr. 56, Wölfnitzstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	446	284	109	189	1028	2097
B.	377	238	101	170	886	1836
M.	20	25	21	50	116	333
NL.	37	59	44	87	227	635
Soz.	318	152	35	32	537	855
Z.	1	—	—	—	1	1

4. Wahlbezirk.

Berliner Str. unger. Nr. 21 bis Ende, ger. Nr. 50 bis Ende, Hamburger Str. unger. Nr. 1 bis 57, ger. Nr. 44—46, Hohenthalpl., Menageriestr., Schäferstr. unger. Nr. 63 bis Ende, ger. Nr. 42 bis Ende, Vorwerkstr., Wachsbleichstr. unger. Nr. 53 bis Ende, Waltherstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	362	226	140	179	907	1950
B.	322	197	128	160	807	1740
M.	15	24	16	46	101	295
NL.	39	55	71	96	261	746
Soz.	266	118	41	17	442	693

5. Wahlbezirk.

Altonaer Str., Cottaer Str., Flußstr., Fröbelstr., Gambrinusstr., Löbtauer Str. unger. Nr. 1—49, ger. Nr. 2—78, Marcolinistr., Peterstr. unger. Nr. 15 bis Ende, gerade Nr. 18 bis Ende, Preßlerstr., Siemensstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	372	243	143	205	963	2107
B.	311	210	134	186	841	1877
M.	13	13	21	41	88	266
NL.	54	67	79	123	323	917
Soz.	244	127	33	22	426	685

6. Wahlbezirk.

Columbusstr., Drescherhäuser, Eichendorffstr., Germaniastr., Gröbelstr., Am Lerchenberg, Löbtauer Str. unger. Nr. 51 bis Ende, ger. Nr. 80 bis Ende, Lübecker Str. unger Nr. 1—49, ger. Nr. 2—42, Wernerpl., Wernerstr. unger. Nr. 9—21, ger. Nr. 12—20.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	313	177	91	118	699	1412
B.	290	153	86	106	635	1278
M.	12	11	2	27	52	148
NL.	24	36	54	57	171	486
Soz.	253	104	29	21	407	632

7. Wahlbezirk.

Crispipl., Delbrückstr., Freiberger Str. unger. Nr. 97 bis Ende, ger. Nr. 102 bis Ende, Hohenzollernstr. ausschließl. Nr. 2, Saxoniastr., Siebenlehner Str. Nr. 2 u. 4.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	300	230	100	80	710	1380
B.	266	202	82	70	620	1196
M.	8	12	10	15	45	122
NL.	33	68	39	37	177	434
Soz.	224	120	32	16	392	624

8. Wahlbezirk.

Nostitz-Wallwitzpl., Oststr., Reisewitzer Str., Schillingstr., Wallwitzstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	464	320	119	122	1025	1949
B.	408	288	104	104	904	1712
M.	12	11	13	25	61	173
NL.	46	79	50	61	236	598
Soz.	349	196	39	18	602	930

9. Wahlbezirk.

Döhlener Str., Dr. Schmidt-Str., Frankenbergstr., Hainsberger Str., Nostitzstr., Roonstr., Tharandter Str. unger. Nr. 1—49, ger. Nr. 2—58.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	471	259	86	99	915	1643
B.	424	238	74	90	826	1482
M.	12	9	6	7	34	76
NL.	40	53	38	63	194	512
Soz.	371	171	30	19	591	879

10. Wahlbezirk.

Altfrankener Str., Bienertstr. unger. Nr. 1, ger. Nr. 2—6, Dölzschener Str., Grundstr., Habsburger Str., Kielmannseggstr., Klingestr., Pesterwitzer Str., Potschappler Str., Tharandter Str. unger. Nr. 51 bis Ende, ger. Nr. 60 bis Ende, Würzburger Str. unger. Nr. 1—3, ger. Nr. 2, Zauckeroder Str., Zietenstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	262	227	83	90	662	1325
B.	227	203	72	81	583	1173
M.	7	14	4	9	34	83
NL.	20	48	38	48	154	422
Soz.	200	140	27	23	390	653

11. Wahlbezirk.

Altnaußlitz, Altwölfnitz, Annaberger Str., Dessauerstr., Frundsbergstr., Grenzstr., Kesselsdorfer Str. unger. Nr. 33 bis Ende, ger. Nr. 50 bis Ende, Merbitzstr., Pietzschstr., Roßweiner Str., Rutowskystr., Williamstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	614	243	70	76	1003	1614
B.	568	211	68	72	919	1482
M.	6	13	9	23	51	151
NL.	30	35	35	26	126	309
Soz.	530	163	24	22	739	1016

12. Wahlbezirk.

Deubener Str., Gorbitzer Str., Grillenburger Str., Lange Str., Rabenauer Str., Saalhausener Str., Südstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	550	243	81	48	922	1471
B.	492	207	75	42	816	1299
M.	6	7	5	11	29	79
NL.	46	55	45	21	167	375
Soz.	435	142	25	10	612	834

13. Wahlbezirk.

Badweg, Bünaupl., Bünaustr., Kesselsdorfer Str. unger. Nr. 1—31, ger. Nr. 2—48, Leumerstr., Poststr., Schillingpl.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	475	253	95	108	931	1698
B.	413	227	88	102	830	1539
M.	12	11	10	22	55	152
NL.	35	47	42	50	174	455
Soz.	363	169	36	27	595	917

14. Wahlbezirk.

Altlöbtau, Burgkstr., Herbertstr., Stollestr., Wernerstr. unger. Nr. 23 bis Ende, ger. Nr. 22 bis Ende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	503	253	123	138	1017	1930
B.	441	237	111	129	918	1764
M.	8	14	8	34	64	196
NL.	51	81	70	71	273	707
Soz.	379	139	32	23	573	845

15. Wahlbezirk.

Bramschstr., Gohliser Str., Grumbacher Str., Hermsdorfer Str., Kronprinzenpl., Kronprinzenstr. unger. Nr. 25 bis Ende, ger. Nr. 20 bis Ende, Prinzeß-Luisenstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	369	207	129	67	772	1438
B.	322	180	121	62	685	1293
M.	10	9	11	7	37	89
NL.	48	58	84	48	238	608
Soz.	263	111	24	7	405	585

16. Wahlbezirk.

Hölderlinstr., Hühndorfer Str., Klopstockstr. unger. Nr. 19 bis Ende, ger. Nr. 34 bis Ende, Kronprinzenstr. unger. Nr. 1—23, ger. N. 2—18, Pennricher Str., Sachsdorfer Str., Unkersdorfer Str., Weißeritzufer.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	593	208	37	57	895	1348
B.	558	194	35	51	838	1255
M.	12	12	4	8	36	80
NL.	55	35	9	28	127	264
Soz.	490	147	21	14	672	903

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

17. Wahlbezirk.

Abendrothstr., Alvenslebenstr., Blumenthalstr., Chamissostr., Gottfried-Keller-Str., Hebbelpl., Hörigstr., Steinbacher Str., Weidentalstr., Wilhelm-Franz-Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	600	167	63	42	872	1291
B.	554	156	59	41	810	1207
M.	7	10	6	8	31	77
NL.	43	41	32	23	139	313
Soz.	502	101	21	10	634	807

18. Wahlbezirk.

Altcotta, Birkenhainer Str., Grillparzerstr., Hebbelstr., Immermannstr., Klipphausener Str., Klopstockstr. unger. Nr. 1—17, ger. Nr. 2—32, Leutewitzer Str., Lübecker Str. unger. Nr. 51 bis Ende, ger. Nr. 44 bis Ende, Mörikestr., Omsewitzer Str., Raimundstr., Rennersdorfer Str., Tonbergstr., Werkstättenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	432	175	40	52	699	1110
B.	396	163	38	48	645	1028
M.	7	9	4	9	29	73
NL.	43	35	13	23	114	244
Soz.	344	118	21	16	499	707

19. Wahlbezirk.

Bahnstr., Cossebauder Str., Flügelweg, Freiligrathstr., Hamburger Str. unger. Nr. 59 bis Ende, ger. Nr. 50 bis Ende, Mobschatzer Str., Ockerwitzer Str., Roquettestr., Warthaer Str., Weistropper Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	354	192	74	123	743	1452
B.	319	174	71	115	679	1340
M.	14	16	11	36	77	223
NL.	25	41	30	55	151	417
Soz.	277	115	30	23	445	689
Z.	1	—	—	—	1	1

Wahlkreis Dresden VI.

1. Wahlbezirk.

Albertpl., Antonstr., Carolinenstr., An der Dreikönigskirche, Hainstr., Kaiserstr., Kaiser-Wilhelm-Pl., Königstr., Maschinenhausstr., Nieritzstr., Querallee, Rähnitzgasse, Schmiedegäßchen, Theresienstr., Turnerweg, Wallgäßchen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	213	187	83	277	760	1944
B. H.	174	151	73	239	637	1651
B. E.	169	157	72	241	639	1663
M. H.	12	25	20	95	152	502
Fr. H.	18	41	31	122	212	681
Fr. E.	27	64	50	213	354	1157
Soz. H.	142	83	21	20	266	451
Soz. E.	142	91	21	25	279	487
Z.	—	1	—	—	1	2

2. Wahlbezirk.

Alleegäßchen, An der Augustusbrücke, Blockhausgäßchen, Fleischergasse, Im Grund, Hauptstr., Heinrichstr., Körnerstr., Am Markt, Kleine Meißner Gasse, Große Meißner Str., Niedergraben, Obergraben, Palaisgäßchen, Rabenhorststr., Rathausgäßchen, Ritterstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	246	182	78	182	688	1572
B. H.	200	162	66	170	598	1402
B. E.	196	154	65	168	583	1371
M. H.	21	27	15	79	142	436
Fr. H.	32	37	35	69	173	487
Fr. E.	48	62	45	146	301	891
Soz. H.	145	94	16	18	273	453
Soz. E.	148	89	18	18	273	452

3. Wahlbezirk.

Arnimstr., Asterstr., Beaumontstr., Briestr., Craushaarstr., Düppelstr., Georgenstr., Glacisstr., Hospitalstr., Jägerhofgasse, Kasernenstr., Große Klostergasse, Kleine Klostergasse, Klosterpl., König-Albert-Str., Königin-Carola-Pl., Königsufer, Oberer Kreuzweg, Unterer Kreuzweg, Metzer Str., St. Privat-Pl., St. Privat-Str., Villiersstr., Am Wiesentor, Wiesentorstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	179	167	84	255	685	1785
B. H.	147	145	75	230	597	1582
B. E.	139	146	72	228	585	1559
M. H.	12	27	17	101	157	521
Fr. H.	18	40	37	113	208	661
Fr. E.	26	67	51	205	349	1133
Soz. H.	117	77	20	15	229	391
Soz. E.	112	78	21	21	232	415

4. Wahlbezirk.

Carlstr., Holzhofgasse, Kurfürstenpl., Kurfürstenstr., Löwenstr., Melanchthonstr., Tieckstr., Wasserstr., Weintraubenstr., Wolfsgasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	228	145	72	316	761	1998
B. H.	189	120	63	279	651	1734
B. E.	184	123	65	284	656	1761
M. H.	15	19	19	120	173	590
Fr. H.	31	37	28	137	233	737
Fr. E.	44	54	48	256	402	1320
Soz. H.	140	62	15	19	236	385
Soz. E.	138	69	16	21	244	408

5. Wahlbezirk.

Bautzner Str., Martin-Luther-Pl., Martin-Luther-Str., Pulsnitzer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	213	165	88	239	705	1763
B. H.	168	136	79	226	609	1581
B. E.	168	139	75	216	598	1535
M. H.	16	17	20	95	148	490
Fr. H.	26	41	32	106	205	628
Fr. E.	43	62	53	190	348	1086
Soz. H.	126	77	26	19	248	434
Soz. E.	125	77	21	23	246	434

6. Wahlbezirk.

Angelikastr., Arndtstr., Bachstr., Baumstr., Bettinastr., Charlottenstr., Fischhausstr., Forststr., Isabellastr., Jägerstr., Johannapl., Klarastr. König-Albert-Park, Löbauer Str., Marienallee, Nordstr., Radeberger Str., Sängerstr., Schillerstr., Stolpener Str., Waldschlößchenstr., Zittauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	165	136	69	305	675	1864
B. H.	137	126	59	262	584	1614
B. E.	130	122	59	272	583	1639
M. H.	12	17	16	120	165	574
Fr. H.	18	26	33	129	206	685
Fr. E.	24	43	46	255	368	1268
Soz. H.	107	82	10	11	210	345
Soz. E.	106	79	13	12	210	351

7. Wahlbezirk.

Hohnsteiner Str., Prießnitzstr., Schönfelder Str., Talstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	212	134	77	117	540	1179
B. H.	177	115	68	108	468	1043
B. E.	178	119	69	108	474	1055
M. H.	12	13	14	44	83	256
Fr. H.	26	32	28	53	139	386
Fr. E.	39	48	43	93	223	636
Soz. H.	138	70	25	9	242	389
Soz. E.	138	70	24	11	243	394
Z.	1	—	—	—	1	1

8. Wahlbezirk.

Kamenzer Str., Sebnitzer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	411	209	70	89	779	1395
B. H.	354	178	59	82	673	1215
B. E.	367	181	59	84	691	1242
M. H.	13	22	10	37	82	235
Fr. H.	25	36	31	36	128	334
Fr. E.	36	53	38	69	196	532
Soz. H.	315	117	16	9	457	633
Soz. E.	331	127	21	12	491	696
Z.	—	—	1	—	1	3

9. Wahlbezirk.

Louisenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	305	188	79	107	679	1346
B. H.	255	159	72	99	585	1185
B. E.	258	158	70	97	583	1172
M. H.	7	17	17	46	87	276
Fr. H.	23	34	28	42	127	343
Fr. E.	31	42	46	90	209	613
Soz. H.	224	107	26	10	367	556
Soz. E.	226	116	22	7	371	552

10. Wahlbezirk.

Böhmische Str., Görlitzer Str., Markgrafenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	413	247	89	148	897	1766
B. H.	355	215	76	130	776	1533
B. E.	362	212	73	132	779	1533
M. H.	28	26	23	65	142	409
Fr. H.	20	50	25	47	142	383
Fr. E.	48	64	45	105	262	731
Soz. H.	305	137	27	17	486	728
Soz. E.	313	147	28	22	510	779
Z.	1	—	—	—	1	1

11. Wahlbezirk.

Alaunstr., Jordanstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	345	249	97	166	857	1798
B. H.	302	220	83	147	752	1579
B. E.	291	219	78	150	738	1563
M. H.	14	33	18	62	127	382
Fr. H.	19	41	32	62	154	445
Fr. E.	26	70	50	127	273	824
Soz. H.	268	144	31	18	461	721
Soz. E.	265	148	26	21	460	723
Z.	—	1	1	—	2	5

12. Wahlbezirk.

Alaunpl., Bischofsweg unger. Nr. 19 bis Ende, ger. Nr. 20 bis Ende, Förstereistr., Frühlingstr., An der Prießnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	306	242	94	160	802	1712
B. H.	267	218	82	145	712	1529
B. E.	268	219	82	147	716	1540
M. H.	9	20	10	42	81	247
Fr. H.	27	53	41	86	207	600
Fr. E.	27	64	54	131	276	841
Soz. H.	229	144	30	16	419	671
Soz. E.	240	155	27	15	437	691

13. Wahlbezirk.

Ahornstr., Bischofsweg unger. Nr. 1—17, ger. Nr. 2—18, Dammweg lfde. Nr. 2b bis Ende, König-Georg-Allee unger. Nr. 1—9, Königs-

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

brücker Str. unger. Nr. 57—121, ger. Nr. 76 bis 80, Lärchenstr., Langebrücker Str., Paulstr., Tannenstr. unger. Nr. 1—11, ger. Nr. 2—10.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	189	157	51	104	501	1072
B. H.	162	144	48	95	449	974
B. E.	161	131	43	94	429	928
M. H.	11	18	13	30	72	206
Fr. H.	20	41	17	49	127	349
Fr. E.	26	49	22	81	178	514
Soz. H.	130	82	18	16	246	412
Soz. E.	134	81	20	13	248	408
Z.	—	2	—	—	2	4

14. Wahlbezirk.

Dammweg lfde. Nr. 1a bis 1b, Eichenstr., Grenadierstr., Hellerstr., Katharinenstr., Königsbrücker Str. unger. Nr. 1—55, ger. Nr. 2—74, Lößnitzstr. unger. Nr. 1—7, ger. Nr. 2—8 Scheunenhofstr., Schönbrunnstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	192	175	76	238	681	1722
B. H.	144	154	59	206	563	1453
B. E.	156	143	58	210	567	1456
M. H.	8	24	10	81	123	410
Fr. H.	15	32	34	107	188	609
Fr. E.	24	54	43	190	311	1021
Soz. H.	121	97	14	16	248	421
Soz. E.	131	89	15	20	255	434
Z.	—	1	—	—	1	2

Wahlkreis Dresden VII.

1. Wahlbezirk.

Eisenbahnstr., Eisenberger Str., Erfurter Pl., Erfurter Str., Gehestr., Hasenstr., Hallesche Str., Hartigstr., Hedwigstr., Leipziger Str. unger. Nr. 1—81, ger. Nr. 2—80, Ludwigstr., Moritzburger Str., Quaianlage, Uferstr., Weimarischer Pl., Weimarische Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	367	298	149	225	1039	2310
B.	307	261	131	194	893	1998
NL.	50	109	80	153	392	1120
Soz.	255	149	44	32	480	813
Z.	2	2	—	1	5	10

2. Wahlbezirk.

Bürgerstr. unger. Nr. 3—39, ger. Nr. 2—34, Konkordienpl., Konkordienstr., Moritzburger Pl., Oschatzer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	470	217	74	123	884	1618
B.	407	196	63	113	779	1440
NL.	28	47	25	78	178	509
Soz.	377	146	37	35	595	920

3. Wahlbezirk.

Bürgerstr. unger. Nr. 41 bis Ende, ger. Nr. 36 bis Ende, Markuspl., Markusstr., Osterbergstr., Schiffstr., Torgauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	359	160	45	65	629	1074
B.	323	144	40	61	568	975
NL.	24	30	22	38	114	302
Soz.	297	113	17	20	447	654
Z.	—	—	—	2	2	8

4. Wahlbezirk.

Leisniger Pl., Leisniger Str., Mohnstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	497	203	57	43	800	1246
B.	438	177	53	40	708	1111
NL.	42	42	31	31	146	343
Soz.	395	134	21	7	557	754

5. Wahlbezirk.

Altpieschen, Leipziger Str. unger. Nr. 83—111, ger. Nr. 82—126, Moltkestr., Rehefelder Str., Wurzener Str., Yorkstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	409	218	94	93	814	1499
B.	356	184	87	84	711	1321
NL.	38	40	52	60	190	514
Soz.	316	142	32	21	511	780

6. Wahlbezirk.

Dettmerstr., Guts-Muths-Str., Henricistr., Herbststr., Leipziger Str. unger. Nr. 113—149, ger. Nr. 128—190, Lommatzscher Str., Lützowstr., Mickner Str., Rietzstr., Sternstr., Teichstr., Tichatschekstr., Winterstr., Wüllnerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	488	178	68	55	789	1268
B.	446	161	60	52	719	1156
NL.	30	28	31	32	121	307
Soz.	414	133	29	19	595	843

7. Wahlbezirk.

Altmickten, Altübigau, Böcklinstr., Cosanderstr., Hauptmannstr., Homiliusstr., Kaditzer Str., Kötzschenbroder Str. unger. Nr. 1—35, ger. Nr. 2—130, Mengspl., Mengsstr., Mickten-Kaditzer Kommunikationsweg, Naundorfer Str., Overbeckstr., Rauchstr., Rethelstr., Scharfenberger Str., Schwindstr., Thäterstr., Trachauer Str., Werftstr., Zinggstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W	419	173	54	51	697	1131
B	386	160	48	50	644	1050
NL	22	32	22	34	110	288
Soz	364	128	26	16	534	762

8. Wahlbezirk.

Adolfstr., Altkaditz, Baudissinstr., Emilienstr., Fürstenhainer Str., Geibelstr., Grimmstr., Kötzschenbroder Str. unger. Nr. 129 bis Ende, ger. Nr. 132 bis Ende, Leuckartstr., Peschelstr., Rankestr., Schenkendorfstr., Serkowitzer Str., Simsonpl., Spitzhausstr., Übigauer Str., Wächterstr., Waldemarstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	401	142	43	62	648	1062
B.	356	129	38	53	576	940
NL.	20	28	17	43	108	299
Soz.	336	99	20	10	465	634

9. Wahlbezirk.

Alttrachau, Bahnhofstr., Bunsenstr., Fechnerstr., Gaußstr., Geblerstr., Hildesheimer Str., Jubiläumstr., Kleestr., Kolbestr., Leipziger Str. unger. Nr. 151 bis Ende, ger. Nr. 192 bis Ende, Pettenkoferstr., Quandtstr., Roscherstr., Roßmäßlerstr., Veteranenstr., Wöhlerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	376	179	70	86	711	1288
B.	338	161	60	77	636	1148
NL.	17	43	36	62	158	459
Soz.	319	115	22	14	470	671
Z.	1	—	—	—	1	1

10. Wahlbezirk.

Aachener Str., Böttgerstr., Boxdorfer Str., Burgsdorffstr., Cottbuser Str., Dahlener Str., Dippelsdorfer Str., Großenhainer Str. unger. Nr. 173 bis Ende, ger. Nr. 154 bis Ende, Hubertusstr., Industriestr., Kopernikusstr., Kronenstr., Marsdorfer Str., Neuländer Str., Platanenstr., Reichenberger Str., Schützenhofstr., Stephanstr., Virchowstr., Volkersdorfer Str., Wahnsdorfer Str., Wilder Mann-Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	330	215	173	337	1055	2627
B.	286	173	153	305	917	2311
NL.	45	84	106	254	489	1547
Soz.	237	84	36	39	396	669
Z.	—	1	—	—	1	2

11. Wahlbezirk.

Döbelner Str., Friedhofstr., Grimmaische Str., Hammerweg, Maria-Anna-Str., Marienhofstr., Kändlerstr., Radeburger Str., Waldstr., Weinbergstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	288	178	66	132	664	1370
B.	248	156	58	118	580	1206
NL.	28	44	32	91	195	576
Soz.	220	111	21	22	374	593

12. Wahlbezirk.

Kleiststr., Rückertstr., Seumestr., Trachenberger Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	365	143	51	34	593	940
B.	327	132	47	31	537	856
NL.	27	35	25	23	110	264
Soz.	298	97	17	7	419	571
Z.	—	—	1	—	1	3

13. Wahlbezirk.

Barbarastr., Coswiger Str., Großenhainer Str. unger. Nr. 79—171, ger. Nr. 66—152, Hans-Sachs-Str., Heidestr., Kanonenstr., Riesaer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	446	225	95	112	878	1629
B.	394	205	86	92	777	1430
NL.	48	54	55	76	233	625
Soz.	345	149	29	14	537	786

14. Wahlbezirk.

Fichtenstr., Johann-Meyer-Str., Windmühlenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	293	145	35	36	509	832
B.	265	132	29	33	459	748
NL.	22	29	16	28	95	240
Soz.	239	101	13	4	357	496
Z.	2	—	—	1	3	6

15. Wahlbezirk.

Hechtstr. unger. Nr. 1—69, ger. Nr. 2—62.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	295	124	45	61	525	922
B.	276	114	41	57	488	855
NL.	22	28	27	47	124	347
Soz.	253	86	12	10	361	501
Z.	1	—	1	—	2	4

16. Wahlbezirk.

Buchenstr., Hechtstr. unger. Nr. 71 bis Ende, ger. Nr. 64 bis Ende, Kiefernstr., König-Georg-Allee unger. Nr. 11—15, Schanzenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	249	170	45	37	501	872
B.	225	152	40	34	451	785
NL.	28	36	26	19	109	254
Soz.	188	111	10	11	320	484
Z.	4	4	3	3	14	33

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

17. Wahlbezirk.

Bischofspl., Erlenstr., Königsbrücker Pl., Oppellstr., Tannenstr. unger. Nr. 13 bis Ende, ger. Nr. 12 bis Ende.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	322	165	47	82	616	1121
B.	281	149	43	80	553	1028
NL.	24	21	24	58	127	370
Soz.	252	126	17	21	416	639
Z.	2	2	1	—	5	9

18. Wahlbezirk.

Friedensstr., Gutschmidstr., Helgolandstr., Lößnitzstr. unger. Nr. 7b bis Ende, ger. Nr. 12 bis Ende.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	344	225	102	79	750	1416
B.	311	203	89	70	673	1264
NL.	37	50	47	58	192	510
Soz.	272	150	39	11	472	733
Z.	1	1	1	—	3	6

19. Wahlbezirk.

Auenstr., Conradstr., Fritz-Reuter-Str., Großenhainer Pl., Großenhainer Str. unger. Nr. 1 bis 77, ger. Nr. 2—64, Hansastr., Harkortstr., Kunzstr., Liststr., Ottostr., Petrikirchstr., Radebeuler Str., Rudolfstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	313	253	134	181	881	1945
B.	270	207	114	158	749	1658
NL.	48	78	74	134	334	962
Soz.	220	123	37	20	400	657
Z.	1	2	2	1	6	15

Wahlkreis Leipzig I.

1. Wahlbezirk.

Barfußgäßchen, Burgstr., Gewandgäßchen, Grimmaische Str., Klostergasse, Kupfergasse, Lotterstr., Magazingasse, Markgrafenstr., Neumarkt, Peterskirchhof, Petersstr., Preußergäßchen, Rathausring unger. Nr. 1—5, ger. Nr. 2—10, Schillerstr., Schloßgasse, Schulstr., Sporergasse, Thomasgasse, Thomaskirchhof, Thomasring ger. Nr. 2—16, Universitätsstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	154	139	75	176	544	1361
B. H.	117	109	54	148	428	1089
B. E.	112	109	60	143	424	1082
M. H.	15	27	12	59	113	341
NL. H.	17	25	20	69	131	403
NL. E.	26	46	33	121	226	701
Soz. H.	85	56	22	20	183	343
Soz. E.	86	63	26	22	197	378

2. Wahlbezirk.

Große u. Kleine Fleischergasse, Hainstr., Hallesche Str., Katharinenstr., Markt, Matthäikirchhof, Plauenscher Pl., Plauensche Str., Theatergasse, Theaterpl., Töpferstr., Tröndlinring 1.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	197	153	54	76	480	969
B. H.	136	131	43	69	379	803
B. E.	130	119	45	67	361	771
M. H.	15	42	15	35	107	284
NL. H.	9	30	11	28	78	214
NL. E.	20	63	25	60	168	461
Soz. H.	112	58	17	6	193	303
Soz. E.	110	56	20	7	193	310

3. Wahlbezirk.

Augustuspl., Böttchergäßchen, Brühl, Goethestr., Goldhahngäßchen, Naschmarkt, Nikolaikirchhof, Nikolaistr., Parkstr., Reichsstr., Ritterstr., Salzgäßchen, Schuhmachergäßchen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	98	101	49	134	382	983
B. H.	66	68	39	119	292	795
B. E.	65	74	38	117	294	795
M. H.	8	16	8	54	86	280
NL. H.	10	14	15	49	88	279
NL. E.	17	31	24	97	169	539
Soz. H.	48	37	16	16	117	234
Soz. E.	48	43	14	20	125	256

4. Wahlbezirk.

Bahnhofsgäßchen, Brandenburger Str., Friedrich-List-Str., Georgiring 1—14, Hahnekamm, Hofmeisterstr., Karlstr., Mittelstr., Tauchaer Str. unger. Nr. 1—33, ger. Nr. 2—34., Wintergartenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	150	134	61	174	519	1297
B. H.	105	107	45	144	401	1030
B. E.	104	106	47	139	396	1013
M. H.	16	20	10	53	99	298
NL. H.	10	27	16	69	122	388
NL. E.	23	42	28	117	210	659
Soz. H.	78	59	19	20	176	333
Soz. E.	81	64	19	20	184	346
Z.	—	—	—	1	1	4

5. Wahlbezirk.

Czermaksgarten, Dörrienstr., Felixstr., Gellertstr., Grimmaischer Steinweg, Johannispl., Poststr., Querstr., Salomonstr., Schützenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	154	130	74	229	587	1552
B. H.	100	102	59	183	444	1213
B. E.	101	100	51	186	438	1198
M. H.	15	28	18	62	123	373
NL. H.	15	30	21	107	173	566
NL. E.	29	53	32	169	283	907
Soz. H.	67	44	20	14	145	271
Soz. E.	70	47	18	17	152	286

6. Wahlbezirk.

Egelstr., Inselstr., Kohlgartenstr. ger. Nr. 4—14, Lange Str., Marienpl., Marienstr., An der Milchinsel, Ranftsche Gasse unger. Nr. u. ger. Nr. 2—6, Reudnitzer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	160	198	65	217	640	1619
B. H.	108	148	46	177	479	1250
B. E.	102	150	43	178	473	1243
M. H.	19	30	7	61	117	344
NL. H.	11	29	19	97	156	514
NL. E.	18	58	23	155	254	823
Soz. H.	77	88	20	18	203	385
Soz. E.	84	91	20	21	216	410
Z.	1	—	—	—	1	1

7. Wahlbezirk.

Antonstr., Blumengasse, Dolzstr., Dresdener Str. unger. Nr. 1—23, ger. Nr. 2—22, Gerichtsweg ger. Nr. 2—26, Kreuzstr. unger. Nr. 1—27, ger. Nr. 2—34, Kurze Str., Platostr., Rabensteinpl., Täubchenweg unger. Nr. 1—15, ger. Nr. 2—14.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	191	138	60	151	540	1251
B. H.	130	115	49	123	417	999
B. E.	136	113	47	125	421	1003
M. H.	16	26	16	48	106	308
NL. H.	15	28	15	60	118	356
NL. E.	27	46	27	112	212	648
Soz. H.	99	61	18	14	192	331
Soz. E.	109	67	20	13	209	355

8. Wahlbezirk.

Hospitalstr. unger. Nr. 1—11, ger. Nr. 2—36, Johannisgasse, Königstr., Nürnberger Str., Roßstraße.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	195	203	80	169	647	1517
B. H.	137	164	64	144	509	1233
B. E.	142	160	64	147	513	1242
M. H.	12	39	20	58	129	382
NL. H.	9	45	18	69	141	429
NL. E.	17	76	39	128	260	798
Soz. H.	115	79	25	17	236	416
Soz. E.	125	80	25	18	248	432

9. Wahlbezirk.

Seeburgstr., Sternwartenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	189	121	46	70	426	849
B. H.	131	105	38	58	332	687
B. E.	137	104	38	60	339	699
M. H.	7	18	13	26	64	186
NL. H.	8	15	6	21	50	140
NL. E.	18	35	14	45	112	310
Soz. H.	115	70	19	8	212	344
Soz. E.	119	67	24	15	225	385
Z.	1	—	—	—	1	1

10. Wahlbezirk.

Bauhofstr., Friedrichstr., Glockenstr., Jablonowskystr., Im Johannistal, Leplaystr., Lindenstr., Stephanstr., Talstr., Webergasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	177	117	63	111	468	1044
B. H.	123	85	55	94	357	834
B. E.	128	88	56	95	367	852
M. H.	12	17	18	29	76	216
NL. H.	8	19	17	54	98	313
NL. E.	23	33	33	86	175	532
Soz. H.	103	49	19	9	180	294
Soz. E.	105	55	22	8	190	313

11. Wahlbezirk.

Brüderstr., Turnerstr., Windmühlenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	174	161	60	131	526	1200
B. H.	117	135	52	114	418	999
B. E.	121	141	53	112	427	1010
M. H.	10	23	16	40	89	264
NL. H.	19	33	20	52	124	353
NL. E.	28	54	28	88	198	572
Soz. H.	88	76	15	22	201	373
Soz. E.	92	85	24	23	224	426
Z.	—	1	1	—	2	5

12. Wahlbezirk.

Dösner Weg, Vor dem Hospitaltore, Johannisallee unger. Nr. von 19 ab, ger. Nr. von 26 ab, Karolinenstr., Liebigstr., Linnéstr., Ostpl., Straße des 18. Oktober, Windmühlenweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	123	124	49	108	404	950
B. H.	98	106	45	100	349	845
B. E.	100	101	44	97	342	822
M. H.	8	17	8	42	75	234
NL. H.	8	32	24	48	112	336
NL. E.	12	44	27	86	169	525
Soz. H.	82	55	12	8	157	260
Soz. E.	88	56	16	9	169	284

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

13. Wahlbezirk.

Beethovenstr. unger. Nr. 1—15 u. Nr. 2, Härtelstr., Harkortstr., Königspl., Kramerstr., Kurprinzstr., Markthallenstr., Nonnenmühlgasse, Peterssteinweg, Roßpl., Wächterstr. unger. Nr. 1—7, ger. Nr. 2—28.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	101	115	56	203	475	1311
B. H.	76	96	44	170	386	1080
B. E.	72	94	40	171	377	1064
M. H.	9	29	12	58	108	335
NL. H.	13	17	18	98	146	493
NL. E.	19	43	24	155	241	797
Soz. H.	54	50	14	13	131	248
Soz. E.	53	51	16	16	136	267

14. Wahlbezirk.

Albertstr., Emilienstr., Floßpl., Lampestr., Münzgasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	166	150	65	228	609	1573
B. H.	126	118	59	201	504	1343
B. E.	123	111	60	198	492	1317
M. H.	14	19	13	91	137	455
NL. H.	22	27	21	94	164	515
NL. E.	32	39	35	177	283	923
Soz. H.	90	69	25	16	200	367
Soz. E.	90	72	24	20	206	386

15. Wahlbezirk.

Hohe Str., Schletterpl., Schletterstr., Zeitzer Str. unger. Nr. 1—25, ger. Nr. 2—24.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	221	165	52	128	566	1219
B. H.	163	130	44	111	448	999
B. E.	164	128	40	110	442	980
M. H.	19	14	15	48	96	284
NL. H.	16	30	16	52	114	332
NL. E.	33	41	29	96	199	586
Soz. H.	127	85	13	11	236	380
Soz. E.	130	87	10	12	239	382

16. Wahlbezirk.

Bayerscher Pl., Bayersche Str. unger. Nr. 1—17, ger. Nr. 2—36, Elisenstr. unger. Nr. 1—37, ger. Nr. 2—22, Kohlenstr. unger. Nr. 1—11, ger. Nr. 2—14, Sidonienstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	227	189	57	121	594	1260
B. H.	172	156	50	105	483	1054
B. E.	176	155	49	108	488	1065
M. H.	16	39	11	63	129	379
NL. H.	14	27	12	33	86	236
NL. E.	26	52	22	95	195	576
Soz. H.	140	88	27	8	263	429
Soz. E.	150	101	27	12	290	481

Wahlkreis Leipzig II.

1. Wahlbezirk.

Blücherpl., Eberhardstr., Georgiring 15—19, Humboldtstr., Lohmühlgasse, Lortzingstr., Packhofstr., Pfaffendorfer Str., Schulpl., Tröndlinring von 2 ab, Uferstr., Zöllnerstr. 1 und ger. Nr. 2—6.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	165	126	62	281	634	1727
B. H.	124	96	45	212	477	1299
B. E.	119	93	46	226	484	1347
K. H.	10	14	8	53	85	274
NL. H.	16	23	19	115	173	579
NL. E.	29	39	31	198	297	992
Fr. H.	11	12	9	24	56	158
Soz. H.	86	47	6	20	159	278
Soz. E.	90	54	14	25	183	340

2. Wahlbezirk.

Gneisenaustr., Keilstr., Löhrstr., Nordpl., Nordstr., Parthenstr., Yorkpl., Yorkstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	134	115	68	284	601	1704
B. H.	94	92	52	240	478	1394
B. E.	98	88	54	244	484	1412
K. H.	7	9	8	66	90	313
NL. H.	16	25	26	122	189	632
NL. E.	34	31	41	215	321	1079
Fr. H.	10	12	7	28	57	167
Soz. H.	60	46	11	22	139	273
Soz. E.	64	57	13	24	158	313
Z.	—	—	—	1	1	4

3. Wahlbezirk.

Asterstr., Blücherstr., Blumenstr. unger. Nr. 1—15, ger. Nr. 2—22, Delitzscher Str. unger. Nr. 1—19, ger. Nr. 2—16, Döllnitzer Str., Ehrensteinstr., Erlenstr., Eutritzscher Str., Frickestr., Gohliser Str. unger. Nr. 1—41, ger. Nr. 2—34, Äußere Hallische Str. ger. Nr. 2a—20, Hauptzollamtstr., Kickerlingsberg, Mechlerstr., Montbéstr., Prendelstr., Richterstr., Roscherstr., Springerstr., Zarnckestr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	166	130	95	318	709	1983
B. H.	108	96	83	259	546	1585
B. E.	107	101	76	259	543	1573
K. H.	12	12	13	52	89	283
NL. H.	11	28	31	139	209	716
NL. E.	30	47	50	225	352	1174
Fr. H.	11	10	19	40	80	248
Soz. H.	74	45	19	27	165	329
Soz. E.	76	53	25	34	188	393

4. Wahlbezirk.

Berliner Str., Gerberstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	201	107	34	86	428	861
B. H.	154	100	28	78	360	750
B. E.	158	99	29	75	361	743
K. H.	8	11	2	33	54	168
NL. H.	9	20	6	26	61	171
NL. E.	16	36	12	65	129	384
Fr. H.	7	7	3	9	26	66
Soz. H.	130	62	16	9	217	338
Soz. E.	142	63	17	10	232	359

5. Wahlbezirk.

Alt-Leipzig: Apelstr., Bitterfelder Str., Dessauer Str., Hamburger Str. unger. Nr. 1—31, ger. Nr. 2—40, Harzstr., Hohmannstr., Katzbachstr. unger. Nr. 1—21, ger. Nr. 2—14, Plösner Weg, Rackwitzer Str., Rohrteichpl., Theresienstr. ger. Nr. 18, 24—38 und Brand.-Kat.-Nr. K. 25 F. 3, Volbedingstr., Wittenberger Str. unger. Nr. 1—25, ger. Nr. 2—10, Zerbster Str.

Leipzig-Eutritzsch: Hamburger Str. von 33 und 42 ab, Katzbachstr. von 23 und 16 ab, Mockauer Str., Petzscher Str., Theresienstr. 1—15 alle Nummern, von 55 ab unger. Nr. und Brand.-Kat.-Nr. 325, 325b, 325c, Wittenberger Str. von 27 und von 12 ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	268	188	93	162	711	1571
B. H.	233	166	82	142	623	1379
B. E.	217	157	83	142	599	1348
K. H.	8	16	6	32	62	186
NL. H.	14	31	25	57	127	379
NL. E.	21	51	43	117	232	720
Fr. H.	23	16	15	31	85	224
Soz. H.	186	103	36	22	347	588
Soz. E.	194	104	38	24	360	612

6. Wahlbezirk.

Leipzig-Eutritzsch: Anhalter Str., Bünaustr., Delitzscher Chaussee, Delitzscher Str. von 53 und von 46 ab, Diesterwegstr., Dübener Chaussee, Eutritzscher Markt, Fabrikstr., Friedhofstr., Görlitzer Str., Gräfestr., Grüner Weg, Heinickestr., Lothringer Str. unger. Nr. 1—13, ger. Nr. 2—14, Möríckestr., Mothesstr., Schönefelder Str., Schönefelder Str. Lagerplätze, Seitengasse, Tauchaer Weg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	270	164	66	177	677	1504
B. H.	234	136	63	153	586	1307
B. E.	232	141	55	165	593	1339
K. H.	5	6	8	54	73	257
NL. H.	11	32	17	60	120	366
NL. E.	34	58	32	146	270	830
Fr. H.	26	26	13	28	93	229
Soz. H.	192	72	21	11	296	443
Soz. E.	198	82	22	17	319	496

7. Wahlbezirk.

Leipzig-Eutritzsch: Bleichertstr. unger. Nr. 1—13, ger. Nr. 2—18 und Brand.-Kat.-Nr. 9 F Abt. B für Gohlis, Delitzscher Str. unger. Nr. 25—51, ger. Nr. 22—44, Geibelstr., Kirchweg 10 und 12, Kleiststr., Kunadstr., Lenaustr., Magdalenenstr., Rückertstr., Salzmannstr., Schiebestr., Wilhelminenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	253	187	71	151	662	1444
B. H.	213	163	59	134	569	1252
B. E.	215	160	60	133	568	1247
K. H.	17	15	7	49	88	264
NL. H.	22	34	16	53	125	350
NL. E.	43	62	30	115	250	717
Fr. H.	16	26	13	21	76	191
Soz. H.	157	85	21	11	274	434
Soz. E.	172	96	29	17	314	519

8. Wahlbezirk.

Leipzig-Eutritzsch: Blumenstr. ger. Nr. 17 bis 27, ger. Nr. 26—38, Äußere Hallische Str. 20a—26, Kanalstr.

Leipzig-Gohlis: Benedixstr., Bleichertstr., Blumenstr. von 31 und von 40 ab, Böhmestr., Dinterstr., Äußere Hallesche Str. unger. Nr. 1—67, ger. Nr. 28—62, Kaiser-Friedrich-Str., Kleiststr., Lenaustr., Lothringer Str. von 15 und von 16 ab, Pariser Str., verlängerte Pariser Str., Rückertstr., Straßburger Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	227	179	116	291	813	2097
B. H.	165	134	89	239	627	1656
B. E.	165	134	85	246	630	1672
K. H.	2	21	13	56	92	307
NL. H.	22	28	36	102	188	594
NL. E.	36	64	63	207	370	1181
Fr. H.	28	30	23	55	136	377
Soz. H.	113	53	16	24	206	363
Soz. E.	129	70	21	35	255	472

9. Wahlbezirk.

Leipzig-Gohlis: Artilleriestr., Beaumontstr., Blumenthalstr., Briestr., Claudiusstr., Clausewitzstr., Craushaarstr., Fabricestr., Gravelotte-

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

str., Hölderlinstr., Jägerpl., Jägerstr., Matthissonstr., Metzer Str., St. Privatstr., Roonstr., Tauchaer Weg, Ulanenstr., Viertelsweg, Werderstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	310	167	88	124	689	1404
B. H.	252	147	76	104	579	1190
B. E.	248	141	69	103	561	1149
K. H.	5	8	6	21	40	123
NL. H.	24	25	22	47	118	328
NL. E.	40	48	40	88	216	608
Fr. H.	20	34	24	22	100	248
Soz. H.	203	80	24	14	321	491
Soz. E.	208	93	29	15	345	541

10. Wahlbezirk.

Leipzig-Gohlis: Breitenfelder Str., Garnisonstr., Heerstr., Landsberger Str., Lindenthaler Str., Planitzstr., Roßlauer Str., Trainstr., Treitschkestr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	280	185	103	194	762	1735
B. H.	233	159	92	160	644	1467
B. E.	229	147	87	157	620	1412
K. H.	12	20	10	35	77	222
NL. H.	17	25	24	41	107	303
NL. E.	62	72	57	120	311	857
Fr. H.	49	47	33	58	187	474
Soz. H.	153	64	22	26	265	451
Soz. E.	166	74	27	33	300	527

11. Wahlbezirk.

Leipzig-Gohlis: Cöthner Str., Elsbethstr., Magdeburger Str., Reginenstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	244	171	71	148	634	1391
B. H.	208	152	68	134	562	1252
B. E.	202	139	68	127	536	1192
K. H.	7	16	13	29	65	194
NL. H.	15	23	19	43	100	290
NL. E.	37	56	49	106	248	720
Fr. H.	28	41	22	47	138	364
Soz. H.	157	70	13	15	255	396
Soz. E.	165	82	16	20	283	457

12. Wahlbezirk.

Leipzig-Gohlis: Georgstr., Äußere Hallesche Str. von 69 und von 64 ab, Johann-Georg-Str., Luisenstr., Schachtstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	257	183	85	116	641	1342
B. H.	222	163	71	107	563	1189
B. E.	221	154	72	104	551	1161
K. H.	10	19	13	28	70	199
NL. H.	15	16	11	27	69	188
NL. E.	36	47	43	78	204	571
Fr. H.	22	37	24	36	119	312
Soz. H.	175	89	23	15	302	482
Soz. E.	185	106	29	22	342	572

13. Wahlbezirk.

Leipzig-Gohlis: Eisenacher Str., Möckernsche Str., Schkeuditzer Str., Wiederitzscher Str.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	272	192	88	175	727	1620
B. H.	217	169	77	146	[1]610	1370
B. E.	215	164	75	142	596	1336
K. H.	5	23	6	42	76	237
NL. H.	19	33	20	43	115	317
NL. E.	32	77	45	116	270	785
Fr. H.	19	32	28	39	118	323
Soz. H.	174	80	23	19	296	479
Soz. E.	182	86	28	25	321	538

1) Hierunter 1 Wähler, dessen Stimmengewicht nicht festzustellen war.

14. Wahlbezirk.

Leipzig-Gohlis: Böttcherstr., Endnerstr., Fechnerstr., Heinrothstr., Herloßsohnstr., Heuweg, Knauthstr., Lüderstr., Marbachstr., Menckestr., Platnerstr., Pölitzstr., Schillerhain, Schillerweg, Stallbaumstr., Stockstr., Wahrener Str., Weinligstr., Winkelstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	161	120	65	275	621	1696
B. H.	127	96	50	223	496	1361
B. E.	123	100	55	222	500	1376
K. H.	10	14	15	68	107	355
NL. H.	8	27	12	106	153	522
NL. E.	21	56	44	205	326	1085
Fr. H.	9	19	16	39	83	251
Soz. H.	100	36	7	10	153	233
Soz. E.	102	44	9	17	172	285

15. Wahlbezirk.

Leipzig-Gohlis: Berggartenstr., Döllnitzer Str., Erfurter Str., Friedensstr., Friedrich-Karl-Str., Fritzschestr., Gohliser Str. von 43 und von 36 ab, Gothaer Str., Kickerlingsberg, Kirchpl., Kirchweg unger. Nr. 1—15, ger. Nr. 2—8, Poetenweg, Richterstr., Schlößchenweg, Schönhausenstr., Ulrichstr., Wilhelmstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	169	118	56	235	578	1513
B. H.	137	101	49	206	493	1310
B. E.	138	100	47	204	489	1295
K. H.	7	15	10	66	98	331
NL. H.	14	16	16	103	149	506
NL. E.	27	42	33	191	293	974
Fr. H.	12	17	10	32	71	204
Soz. H.	104	52	13	5	174	267
Soz. E.	111	58	14	12	195	317

Lg. Möckern.[1] — 1. Wahlbezirk.

Braustr., Hallesche Str. 1—43, Johann-Georg-Str., Kirschbergstr. 61—76, König-Albert-Str., Mecklenburgstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	222	97	19	39	377	629
B. H.	198	90	14	35	337	560
B. E.	199	87	15	36	337	562
K. H.	11	4	2	10	27	65
NL. H.	11	14	2	12	39	93
NL. E.	27	21	9	28	85	208
Fr. H.	12	13	4	7	36	78
Soz. H.	162	58	6	6	232	320
Soz. E.	171	66	6	6	249	345

Lg. Möckern.[1] — 2. Wahlbezirk.

G.-Kühnstr., Kernstr., Kirschbergstr. 1—60, Knopstr., Königin-Carola-Str., Lobenthalstr., Maj.-Hillerstr., Pohlestr., Thärigenstr., Thielestr., Wolffstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	222	71	28	51	372	652
B. H.	201	65	28	48	342	607
B. E.	206	66	28	47	347	610
K. H.	7	5	3	19	34	102
NL. H.	8	8	2	8	26	62
NL. E.	19	23	11	36	89	242
Fr. H.	11	8	7	11	37	92
Soz. H.	173	43	16	9	241	343
Soz. E.	187	43	16	11	257	365

1) Am 1. Januar 1910 mit der Stadt Leipzig vereinigt.

Lg. Möckern.[1] — 3. Wahlbezirk.

Elsteraue, Fuchs-Nordhoff-Str., Hallesche Str. 46—114, Hünerbeinstr., Losthinstr., Neue Kaserne, Reuningstr., Schubertstr., Sohrstr., Steinmetzstr., Völkerschlachtstr., Wettinstr., Wilhelm-Crusius-Str., Wiederitzscher Weg.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	221	92	34	41	388	671
B. H.	204	78	31	38	351	605
B. E.	207	82	31	38	358	616
K. H.	8	4	4	6	22	52
NL. H.	16	10	4	13	43	100
NL. E.	33	20	13	29	95	228
Fr. H.	14	8	6	12	40	96
Soz. H.	165	55	17	7	244	354
Soz. E.	174	62	18	9	263	388
Z.	—	1	—	—	1	2

1) Am 1. Januar 1910 mit der Stadt Leipzig vereinigt.

Wahlkreis Leipzig III.

1. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Blücherstr. 2, Brandenburger Str., Eisenbahnstr. 2—4b, Elsastr., Jonasstr. 9 und 11, Kohlgartenstr. von 1 und von 16 ab, Konstantinstr. unger. Nr. 1—21, ger. Nr. 2—18, Lutherstr., Margaretenstr., Melanchthonstr. gerade Nummern, Rabet 2—26, Ranftsche Gasse von 8 ab, Tauchaer Str. 35 und 36—48.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	259	165	100	256	780	1913
B. H.	203	128	88	219	638	1599
B. E.	210	128	87	222	647	1615
M. H.	11	19	26	73	129	419
NL. H.	17	25	28	123	193	643
NL. E.	30	34	57	193	314	1041
Soz. H.	175	84	33	20	312	522
Soz. E.	179	93	29	27	328	560

2. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Gabelsbergerstr., Grenzstr., Kreuzstr. von 29 und 36 ab, Kuchengartenstr., Marschallstr., Senefelderstr., Weidmannstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	279	194	73	113	659	1338
B. H.	213	161	54	105	533	1117
B. E.	205	154	60	107	526	1121
M. H.	24	28	17	44	113	307
NL. H.	17	26	16	41	100	281
NL. E.	22	41	28	82	173	516
Soz. H.	172	104	21	19	316	519
Soz. E.	183	112	32	24	351	599

3. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Bergstr. unger. Nr. 1—27, ger. Nr. 2—20, Comeniusstr., Gemeindestr., Rathausstr.

Leipzig-Volkmarsdorf: Bergstr. von 29 und von 22 ab.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	319	244	89	171	823	1758
B. H.	239	204	72	144	659	1439
B. E.	246	213	74	144	677	1470
M. H.	19	26	15	49	109	312
NL. H.	23	36	30	72	161	473
NL. E.	35	62	47	112	256	748
Soz. H.	196	141	25	18	380	625
Soz. E.	210	150	26	29	415	704

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

4. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Augustenstr., Breitkopfstr., Crusiusstr., Dresdner Str. von 25 und von 24 ab, Frommannstr., Gerichtsweg unger. Nr. 3—15, Göschenstr., Lilienstr., Perthesstr., An der Rietzschke, Stephanipl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	214	182	95	330	821	2183
V. H.	164	143	78	277	662	1792
V. E.	161	145	80	278	664	1803
M. H.	17	32	19	86	154	482
NL. H.	13	31	34	163	241	829
NL. E.	17	59	52	242	370	1259
Soz. H.	133	79	23	27	262	468
Soz. E.	143	85	27	34	289	530
Z.	1	—	—	—	1	1

5. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Heinrichstr., Nostitzstr., Sigismundstr., Täubchenweg unger. Nr. 17—85, ger. Nr. 6—92.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	232	194	116	173	715	1660
V. H.	168	168	103	153	592	1425
V. E.	176	163	105	155	599	1437
M. H.	21	25	17	66	129	386
NL. H.	18	34	41	66	159	473
NL. E.	36	46	58	126	266	806
Soz. H.	129	109	44	20	302	559
Soz. E.	140	117	46	27	330	620
Z.	—	—	—	1	1	4

6. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Brommestr., Gutenbergstr., Hohenzollernstr., Hospitalstr. unger. Nrn. von 13 ab, Johannisallee unger. Nr. 1—11, ger. Nr. 2—18, Mühlstr. von 1 und von 22 ab, Obere Münsterstr., Platzmannstr., Reitzenhainer Str. 1—27, Stiftsstr., Teubnerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	200	196	127	222	745	1861
V. H.	157	174	114	187	632	1595
V. E.	160	167	111	191	629	1591
M. H.	16	26	29	71	142	439
NL. H.	14	27	33	85	159	507
NL. E.	23	46	59	161	289	936
Soz. H.	125	121	52	24	322	619
Soz. E.	136	121	50	26	333	632
Z.	—	—	—	1	1	4

7. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Cäcilienstr. von 19 und von 28 ab, Hofer Str., Holsteinstr., Lipsiusstr., Lordstr., Möbiuspl., Möbiusstr., Mühlweg, Oswaldstr. von 1 und von 22 ab, Riebeckstr. unger. Nr. 1—47 und ger. Nr. 2—56, Robert-Volkmann-Str., Schönbachstr., Stötteritzer Str. 35—41, Stötteritzer Weg von 2 ab, Viktoriastr., Zweinaundorfer Str. Brand-Kat.-Nr. C 104.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	379	276	92	119	866	1683
V. H.	335	240	82	107	764	1489
V. E.	332	232	83	107	754	1473
M. H.	23	29	16	42	110	297
NL. H.	9	23	22	43	97	293
NL. E.	26	46	36	84	192	562
Soz. H.	301	187	42	22	552	889
Soz. E.	306	184	47	23	560	907
Z.	2	—	1	—	3	5

8. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Friedrich-Wilhelm-Str., Josephinenstr., Karolastr., Ostpl. von 2 ab, Oststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	291	266	151	221	929	2160
V. H.	234	217	131	184	766	1797
V. E.	230	213	131	188	762	1801
M. H.	18	34	28	74	154	466
NL. H.	13	24	28	80	145	465
NL. E.	18	50	52	146	266	858
Soz. H.	202	157	75	29	463	857
Soz. E.	211	162	79	41	493	936
Z.	—	1	—	—	1	2

9. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Charlottenstr., Eichoriusstr. von 2 und von 13 ab, Crottendorfer Str. von 5 und von 8 ab, Eilenburger Str., Frieciusstr., Fröschelstr., Mölkauer Str. 2 und 4, Untere Münsterstr. von 1 ab und 2—30, Riedelstr., Schirmerstr. von 27 und von 22 ab, Schwarzenbergstr., Tiefe Str., Wallwitzstr., Wittstockstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	193	238	180	275	886	2309
V. H.	152	193	159	228	732	1927
V. E.	149	192	154	232	727	1923
M. H.	29	27	39	84	179	536
NL. H.	15	35	67	96	213	670
NL. E.	30	57	94	180	361	1146
Soz. H.	108	131	51	43	333	695
Soz. E.	119	135	58	51	363	767

10. Wahlbezirk.

Leipzig-Reudnitz: Feldstr., Kapellenstr., Wurzener Str. 1—13.

Leipzig-Volkmarsdorf: Bogislawstr., Ewaldstr., Juliusstr. von 1 und von 2c ab, Natalienstr., An der Rietzschke, Wurzner Str. 15a—17.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	341	175	71	91	678	1268
V. H.	287	148	63	79	577	1088
V. E.	298	152	59	79	588	1095
M. H.	18	18	22	42	100	288
NL. H.	19	18	11	23	71	180
NL. E.	27	30	25	54	136	378
Soz. H.	249	112	30	14	405	619
Soz. E.	271	122	34	25	452	717

11. Wahlbezirk.

Leipzig-Neuschönefeld: Kirchstr. 51—81, Rabet 1—13.

Leipzig-Volkmarsdorf: Hildegardstr., Kirchstr. 1—49 und von 2 ab, Rabet von 15 und von 28 ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	337	215	74	88	714	1341
V. H.	282	178	63	76	599	1131
V. E.	286	187	63	74	610	1145
M. H.	11	22	7	31	71	200
NL. H.	14	21	10	35	80	226
NL. E.	20	34	13	63	130	379
Soz. H.	255	135	44	10	444	697
Soz. E.	265	153	48	10	476	755
Z.	1	—	—	—	1	1

12. Wahlbezirk.

Leipzig-Volkmarsdorf: Elisabethstr., Konradstr. von 39 und von 40 ab, Lukasstr., Torgauer Str. 1—35, Volkmarsdorfer Markt, Zollikoferstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	402	228	81	93	804	1473
V. H.	345	191	72	82	690	1271
V. E.	347	197	71	79	694	1270
M. H.	16	26	12	38	92	256
NL. H.	13	32	25	25	95	252
NL. E.	24	44	34	53	155	426
Soz. H.	315	132	34	19	500	757
Soz. E.	323	150	37	25	535	834
Z.	—	—	1	—	1	3

13. Wahlbezirk.

Leipzig-Volkmarsdorf: Bennigsenstr. 3 und 21, Eisenbahnstr. unger. Nr. 81—123 und ger. Nr. 84—136, Idastr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	283	202	72	88	645	1255
V. H.	228	172	65	78	543	1079
V. E.	236	171	67	79	553	1095
M. H.	16	25	19	30	90	243
NL. H.	7	26	18	36	87	257
NL. E.	17	39	33	63	152	446
Soz. H.	205	121	27	10	363	568
Soz. E.	219	132	33	15	399	642

14. Wahlbezirk.

Leipzig-Volkmarsdorf: Verlängerte Alleestr., Ludwigstr. von 81 und von 70 ab, Mariannenstr. von 73 und von 74 ab, Meißner Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	304	253	107	153	817	1743
V. H.	237	210	93	130	670	1456
V. E.	248	216	99	133	696	1509
M. H.	16	27	20	46	109	314
NL. H.	20	49	31	57	157	439
NL. E.	26	61	50	104	241	714
Soz. H.	199	133	39	26	397	686
Soz. E.	221	154	47	29	451	786
Z.	—	—	1	—	1	3

15. Wahlbezirk.

Leipzig-Neuschönefeld: Adelheidstr., Jonasstr. 1—7 und von 2 ab, Konradstr. unger. Nr. 1—37, ger. Nr. 2—38, Konstantinstr. von 23 und von 20 ab, Lorenzstr., Marthastr. von 3 ab, Melanchthonstr. ungerade Nummern, Melchiorstr., Reinhartstr., Rosenstr., Thümmelstr.

Leipzig-Volkmarsdorf: Marthastr. von 8 ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	281	163	56	72	572	1063
V. H.	231	127	45	65	468	880
V. E.	244	135	48	63	490	910
M. H.	8	15	14	21	58	164
NL. H.	12	11	9	22	54	149
NL. E.	17	25	20	38	100	279
Soz. H.	208	101	22	22	353	564
Soz. E.	227	109	28	25	389	629

16. Wahlbezirk.

Leipzig-Neuschönefeld: Eisenbahnstr. 6—82, Neustädter Str. unger. Nr. 1—7 und ger. Nr. 2—16.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Leipzig-Neustadt: Bussestr., Eisenbahnstr. 1—79, Neustädter Str. von 9 und von 18 ab.

W.	224	182	57	165	628	1419
B. H.	163	149	49	132	493	1136
B. E.	166	152	46	132	496	1136
M. H.	11	27	11	49	98	294
NL. H.	19	25	21	57	122	360
NL. E.	26	44	28	103	201	610
Soz. H.	130	95	17	26	268	475
Soz. E.	138	106	18	28	290	516

17. Wahlbezirk.

Leipzig-Neustadt: Alleestr., Brandenburger Str., Einertstr., Hedwigstr., Meißner Str., Neustädter Markt, Tauchaer Str. von 37 und von 50 ab.

W.	316	192	83	124	715	1445
B. H.	248	155	70	112	585	1216
B. E.	265	160	71	110	606	1238
M. H.	9	23	23	41	96	288
NL. H.	20	25	21	49	115	329
NL. E.	26	46	40	84	196	574
Soz. H.	218	103	26	21	368	586
Soz. E.	239	114	31	25	409	660

18. Wahlbezirk.

Leipzig-Neustadt: Kirchstr. von 83 ab, Ludwigstr. unger. Nr. 1—79, ger. Nr. 2—68, Mariannenstr. unger. Nr. 1—71, ger. Nr. 2—72.

W.	340	167	89	147	743	1529
B. H.	285	141	74	124	624	1285
B. E.	289	144	71	122	626	1278
M. H.	22	22	18	38	100	272
NL. H.	24	33	25	60	142	405
NL. E.	33	50	34	88	205	587
Soz. H.	238	85	30	24	377	594
Soz. E.	256	94	36	33	419	684

Wahlkreis Leipzig IV.

1. Wahlbezirk.

Leipzig-Neureudnitz: Cäcilienstr. unger. Nr. 1—17 und ger. Nr. 2—26, Mühlstr. 2—20, Oswaldstr. 2—20, Reitzenhainer Str. 29—49, Stötteritzer Str. unger. Nr. 1—19, ger. Nr. 2 bis 14.

Leipzig-Thonberg: Krugstr., Mariengasse, Schulgasse, Stötteritzer Str. 21—25 und von 16 ab, Wasastr., Zillerstr.

W.	254	208	68	82	612	1202
B.	209	182	64	72	527	1053
K.	6	29	15	24	74	205
NL.	10	12	5	23	50	141
Soz.	191	140	44	24	399	699

2. Wahlbezirk.

Leipzig-Thonberg: Dauthestr., Güntzstr., Kregelstr., Reitzenhainer Str. von 51 und von 2 ab, Riebeckstr. von 49 und von 58 ab, Schönbachstr., Straße des 18. Oktober, Windmühlenweg.

W.	261	173	80	110	624	1287
B.	221	154	77	103	555	1172
K.	16	18	11	46	91	269
NL.	12	17	24	32	85	246
Soz.	191	119	42	24	376	651

3. Wahlbezirk.

Leipzig-Anger-Crottendorf: Herbartstr., Spichernstr., Weißenburgstr., Wörthstr., Zweinaundorfer Str. außer Brand-Kat.-Nr. C. 104.

W.	403	211	66	80	760	1343
B.	338	186	58	71	653	1168
K.	15	6	2	9	32	69
NL.	17	26	15	40	98	274
Soz.	306	154	40	22	522	822

4. Wahlbezirk.

Leipzig-Anger-Crottendorf: Eilenburger Str. 43, Frankestr., Martinstr., Mölkauer Str. von 1 und von 6 ab, Schirmerstr. unger. Nr. 1—23, ger. Nr. 2—20, Stötteritz-Stünzer Weg, Stötteritzer Weg von 1 ab und Brand-Kat.-Nr. A. 38 D.

W.	392	234	84	71	781	1396
B.	336	207	75	66	684	1239
K.	13	12	7	16	48	122
NL.	17	27	28	36	108	299
Soz.	304	168	40	14	526	816

5. Wahlbezirk.

Leipzig-Anger-Crottendorf: Breite Str., Cichoriusstr., Crottendorfer Str. unger. Nr. 1—3, ger. Nr. 4—6, Engelsdorfer Str., Feldweg, Grüne Gasse, Karl-Krause-Str., Kohlgartenweg, Untere Münsterstr. von 32 ab, Sellerhäuser Str., Stünzer Str., Täubchenweg 87 und 89, Ungerstr., Wurzner Str. ger. Nr. 2—18.

W.	279	232	102	165	778	1709
B.	228	205	89	154	676	1521
K.	9	22	6	34	71	207
NL.	19	34	40	82	175	535
Soz.	200	147	43	33	423	755

6. Wahlbezirk.

Leipzig-Anger-Crottendorf: Bernhardstr. 1—45 und von 2 ab, Verlängerte Bernhardstr., Brandiser Str. 1 und 2, Karl-Vogel-Str. 1/3, Riebeckstr. 1a (Brand-Kat.-Nr. 36 C), Roßbachstr. von 3 und von 4 ab, Wiebelstr.

Leipzig-Neusellerhausen: Juliusstr. 1a, 2a, 2b, Roßbachstr. 1 und 2, Torgauer Str. ger. Nrn. 2—38.

Leipzig-Sellerhausen: Grasdorfer Str.

W.	341	273	75	80	769	1432
B.	281	238	64	71	654	1233
K.	12	13	9	26	60	169
NL.	16	24	12	24	76	196
Soz.	251	199	42	19	511	851
Z.	1	—	—	—	1	1

7. Wahlbezirk.

Leipzig-Neusellerhausen: Wurzner Str. unger. Nr. 19a—75 und ger. Nr. 20—70.

Leipzig-Sellerhausen: Bennigsenstr. außer Nr. 3 und Nr. 21, Bernhardstr. unger. Nr. von 47 ab, Brandiser Str. von 3 und von 2b ab, Edlichstr., Karl-Vogel-Str., Torgauer Str. von 41 und von 40 ab und Brand-Kat.-Nr. 73 F, Volksgarten, Volksgartenstr.

W.	349	243	84	88	764	1439
B.	284	214	78	79	655	1262
K.	17	15	14	28	74	201
NL.	16	30	20	28	94	248
Soz.	250	167	44	22	483	804

8. Wahlbezirk.

Leipzig-Sellerhausen: Bautzmannstr., Bülowstr., Geißlerstr., Gretschelstr., Schützenhausstr., Watzdorfstr., Wurzner Str. von 77 und von 72 ab.

W.	437	265	98	123	923	1753
B.	368	236	92	98	794	1508
K.	11	21	11	28	71	198
NL.	17	27	34	45	123	353
Soz.	339	188	46	24	597	949
Z.	1	—	—	—	1	1

9. Wahlbezirk.

Leipzig-Sellerhausen: Annenstr., Dorfstr., Eisenbahnstr. von 125 und von 142 ab, Ostheimstr., Paulinenstr., Paunsdorfer Str., Portitzer Str., Stünzer Weg.

W.	304	180	47	66	597	1069
B.	263	161	43	57	524	942
K.	15	13	6	16	50	123
NL.	17	18	17	23	75	196
Soz.	230	130	20	18	398	622

Lg. Mockau. — 1. Wahlbezirk.

Altmockau: Eilenburger Str., Feldstr., Hauptstr., Kurze Gasse, Nordstr., Schulstr., Tauchaer Str., Windmühlenstr.

W.	136	62	28	47	273	532
B.	118	57	27	44	246	489
K.	6	5	7	14	32	93
NL.	12	11	15	29	67	195
Soz.	100	40	5	1	146	199

Lg. Mockau. — 2. Wahlbezirk.

Mittelmockau: Adolfstr., Carolastr., König-Albert-Str., Hermannstr., Leipziger Str. 1 bis 26, Leopoldstr., Weststr., Wilhelmstr., Wiesenstr.

W.	171	47	26	17	261	411
B.	149	41	26	16	232	373
K.	7	1	12	4	24	61
NL.	10	8	2	7	27	60
Soz.	131	32	12	5	180	251

Lg. Mockau. — 3. Wahlbezirk.

Neumockau: Bahnstr., Berthastr., Grunertstr., Johannstr., Kreuzstr., Leipziger Str. 62 K bis 202 C, Volbedingstr.

W.	178	56	14	24	272	428
B.	150	46	12	20	228	358
K.	7	3	2	6	18	43
NL.	10	3	4	3	20	40
Soz.	133	40	6	11	190	275

Lg. Paunsdorf. — 1. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 1—118.

W.	193	95	48	49	385	723
B.	177	90	46	45	358	675
K.	9	4	7	15	35	98
NL.	18	19	16	23	76	196
Soz.	150	67	23	7	247	381

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Lg. Paunsdorf. — 2. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 119—453.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	223	93	29	37	382	644
B.	203	90	26	37	356	609
K.	15	5	3	4	27	50
NL.	21	25	17	26	89	226
Soz.	166	59	6	7	238	330

Lg. Schönefeld. — 1. Wahlbezirk.
Hauptstr. ger. Nr. 2—70, Abtnaundorfer Weg, Lazarusstr., Leipziger Str. 4—21, 23 u. 25, Turnerstr., Brd.-Kat.-Nr. 36C, 115, 115B und 112.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	119	76	19	35	249	468
B.	108	65	18	34	225	428
K.	9	10	5	19	43	120
NL.	6	12	5	11	34	89
Soz.	92	43	7	3	145	211

Lg. Schönefeld. — 2. Wahlbezirk.
Hauptstr. unger. Nr. 9—39, Kirchstr., Seitenstr., Rathausstr., Gartenstr., Teichstr., Kurze Gasse, Südstr. ger. Nr. 2—16, Gutsbezirk.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	138	78	25	42	283	537
B.	119	65	24	40	248	481
K.	11	5	4	16	36	97
NL.	—	6	9	14	29	95
Soz.	108	54	10	10	182	286

Lg. Schönefeld. — 3. Wahlbezirk.
Südstr. unger. Nr. 1—11 u. Nr. 20—28, Weststr. ger. Nr. 2—16, Leipziger Str. Nr. 22, 24, 26—54, Kreuzstr., Hohe Str., Oststr., Hauptstr. unger. Nr. 1—5, Brd.-Kat.-Nr. 108, 109, 110B, 110, 111, 113 u. 114, Pfaffenweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	149	87	30	39	305	569
B.	137	75	26	34	272	501
K.	10	11	5	16	42	111
NL.	3	7	7	9	26	74
Soz.	123	57	14	9	203	315

Lg. Schönefeld. — 4. Wahlbezirk.
Leipziger Str. Nr. 63—103, Kohlweg, Baunackstr., Heinrich-Schmidt-Str., Ploßstr., Brd.-Kat.-Nr. 266B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	103	95	34	18	250	467
B.	94	86	27	17	224	415
K.	5	12	1	8	26	64
NL.	7	18	13	4	42	98
Soz.	81	54	11	4	150	238

Lg. Schönefeld. — 5. Wahlbezirk.
Leipziger Str. Nr. 120—141, Waldbauerstr., Dimpfelstr. Nr. 1—29 u. 31, Heinkstr. Nr. 1 u. 3, Rohrteichstr., Brandenburger Str., Brd.-Kat.-Nr. 105B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	220	97	23	28	368	595
B.	177	77	18	25	297	485
K.	16	13	5	9	43	93
NL.	10	7	6	12	35	90
Soz.	151	57	7	3	218	298

Lg. Schönefeld. — 6. Wahlbezirk.
Dimpfelstr. Nr. 30, 32—69, Heinkstr. Nr. 2 u. 4, Mittelstr., Weststr. Nr. 1 u. 3.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	211	60	17	12	300	430
B.	182	57	15	12	266	389
K.	7	13	5	4	29	64
NL.	10	5	2	5	22	46
Soz.	165	37	8	3	213	275

Lg. Stötteritz.[1]) — 1. Wahlbezirk.
Günzstr. 1 u. 2, Hoferstr. 2—6, Leipziger Str. 1 bis 49, Melscherstr. 1—12, Schönbachstr. 67—84, Schwarzackerstr. 1—14, Wasserturmstr. 1—27.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	140	136	42	38	356	690
B.	129	129	41	35	334	650
K.	6	8	11	7	32	83
NL.	7	16	8	15	46	123
Soz.	116	105	21	13	255	441

Lg. Stötteritz.[1]) — 2. Wahlbezirk.
Christian-Weiße-Str. 7—42, Eichstädtstr. 11—44, Ferd.-Jost-Str. 1—32, Glasenstr. 1, Schönbachstr. 46—66, Wasserturmstr. 28—34.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	149	103	27	36	315	580
B.	138	100	27	33	298	551
K.	4	8	4	8	24	64
NL.	8	13	7	15	43	115
Soz.	126	79	16	10	231	372

Lg. Stötteritz.[1]) — 3. Wahlbezirk.
Anger-Crottendorfer Weg 2, Arnoldstr. 1—22, Christian-Weiße-Str. 1—6, Ferd.-Jost-Str. 34 bis 64, Kirchstr. 2—6, Leipziger Str. 51—67, Mittelstr. 1—40, Mölkauer Str. 1—11, Rudolph-Herrmann-Str. 1—33, Seitengasse 3.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	143	110	34	44	331	641
B.	129	101	32	40	302	587
K.	4	4	2	13	23	70
NL.	7	8	14	18	47	137
Soz.	117	88	16	9	230	377

Lg. Stötteritz.[1]) — 4. Wahlbezirk.
Arnoldstr. 23—32, Diesterwegstr. 10—21, Glasenstr. 23—30, Hauptstr. 1—56, Liebertwolkwitzer Str. 50, Lud.-Colditz-Str. 1—44, Marienbrunnenstr. 1—10, Mittelstr. 42—54, Naunhofer Str. 1, Sternkopfsche Villa, Reitzenhainer Str. 9, Schönbachstr. 2—42, Wasserturmstr. 35—65.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	123	100	42	102	367	857
B.	112	95	39	94	340	795
K.	5	5	5	21	36	114
NL.	7	22	15	65	109	356
Soz.	99	67	17	8	191	316

Lg. Stötteritz.[1]) — 5. Wahlbezirk.
Hauptstr. 57—82, Holzhausener Str. 1—29, Kärrner Weg 1—5, Kirchstr. 12—45, Kreuzstr. 1—14, Mölkauer Str. 15—65, Probstheidaer Str. 1—25, Stünzer Weg 4, Zweinaundorfer Str. 1—3.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	206	93	29	38	366	631
B.	183	89	27	32	331	570
K.	7	3	3	11	24	66
NL.	2	5	7	8	22	65
Soz.	174	81	17	12	284	435

Lg. Stünz[1]). — 1. Wahlbezirk.
Dresdner Str. 26—29B, Engelsdorfer Str. 29C bis 29G, Hauptstr. 1—21, Karl-Härting-Str. 1—30, Leipziger Str. 10, Schulstr. 2—19.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	167	83	40	40	330	613
B.	162	77	38	39	316	586
K.	10	7	4	9	30	72
NL.	13	15	16	22	66	179
Soz.	138	55	18	8	219	334

1) Am 1. Januar 1910 mit der Stadt Leipzig vereinigt.

Lg. Stünz.[1]) — 2. Wahlbezirk.
Eisenbahnstr. 2—4, Grenzstr. 1—13, Leipziger Str. 2—8, Mittelstr. 1—6, Schulstr. 1—3.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	107	41	5	8	161	236
B.	97	39	5	8	149	222
K.	3	2	1	2	8	18
NL.	1	2	1	5	9	28
Soz.	93	35	3	1	132	176

1) Am 1. Januar 1910 mit der Stadt Leipzig vereinigt.

Wahlkreis Leipzig V.

1. Wahlbezirk.

Braustr., Dufourstr., Fürstenstr., Sophienstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	215	152	60	192	619	1467
B. H.	159	113	49	167	488	1200
B. E.	154	117	48	163	482	1184
R. H.	18	18	12	69	117	366
NL. H.	21	35	19	81	156	472
NL. E.	34	51	26	148	259	806
Soz. H.	120	60	18	17	215	362
Soz. E.	119	66	22	15	222	377

2. Wahlbezirk.

Körnerstr., Lützowstr., Mahlmannstr., Schleußiger Weg 1a, 1b, 1.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	285	168	78	108	639	1287
B. H.	234	142	66	96	538	1100
B. E.	221	140	65	95	521	1076
R. H.	13	30	12	32	87	237
NL. H.	22	22	19	46	109	307
NL. E.	22	47	27	75	171	497
Soz. H.	199	89	35	16	339	546
Soz. E.	199	91	38	20	348	575

3. Wahlbezirk.

Bayersche Str. unger. Nr. 19—51 und ger. Nr. 38—64, Elisenstr. unger. Nr. 39—67b und ger. Nr. 24—52, Kohlenstr. von 16 ab, Körnerpl., Lößniger Str. unger. Nr. 1—7 und ger. Nr. 2—14, Sophienpl., Zeitzer Str. von 26 und von 27 ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	217	153	78	214	662	1613
B. H.	158	126	64	191	539	1366
B. E.	145	133	64	189	531	1350
K. H.	9	18	15	69	111	366
NL. H.	16	33	22	99	170	544
NL. E.	17	46	37	169	269	806
Soz. H.	133	74	25	20	252	436
Soz. E.	128	87	26	19	260	456
Z.	—	1	1	1	3	9

4. Wahlbezirk.

Kaiser-Wilhelm-Str. unger. Nr. 1—45 und ger. Nr. 2—26c, Kochstr. unger. Nr. 1—29, ger. Nr. 2—32, Schenkendorfstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	170	148	76	251	645	1698
B. H.	136	123	62	219	540	1444
B. E.	136	124	61	225	546	1467
R. H.	13	18	19	65	115	366
NL. H.	21	38	25	138	222	724
NL. E.	27	49	44	212	332	1105
Soz. H.	100	66	18	13	197	338
Soz. E	107	74	17	13	211	358

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

5. Wahlbezirk.

Arndtstr., Südpl., Südstr. unger. Nr. 1—33, ger. Nr. 2—30.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	250	178	96	259	783	1930
B. H.	200	146	86	235	667	1690
B. E.	202	148	84	225	659	1650
R. H.	22	26	17	73	138	417
NL. H.	28	36	39	133	236	749
NL. E.	44	54	51	195	344	1085
Soz. H.	148	83	29	26	286	505
Soz. E.	156	94	32	29	311	556

6. Wahlbezirk.

Bayersche Str. unger. Nr. 53—95 und ger. Nr. 66—88, Moltkestr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	240	214	109	242	805	1963
B. H.	186	168	91	210	655	1635
B. E.	184	164	88	207	643	1604
R. H.	22	25	24	71	142	428
NL. H.	25	43	37	115	220	682
NL. E.	35	62	57	178	332	1042
Soz. H.	138	100	29	22	289	513
Soz. E.	149	101	30	29	309	557
Z.	—	—	—	1	1	4

7. Wahlbezirk.

Brandvorwerkstr. unger. Nr. 1—39, ger. Nr. 2—42, Kronprinzstr., Tiedtstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	188	129	69	332	718	1981
B. H.	146	102	50	277	575	1608
B. E.	153	103	53	286	595	1662
R. H.	9	16	12	91	128	441
NL. H.	18	20	22	165	225	784
NL. E.	25	34	35	264	358	1254
Soz. H.	119	66	14	20	219	373
Soz. E.	127	69	17	19	232	392

8. Wahlbezirk.

Andreasstr., Bayersche Str. von 97 und von 90 ab, Elisenstr. von 69 und von 54 ab, Hardenbergstr., Lößniger Str. von 9 und von 16 ab, Scharnhorststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	199	207	131	527	1064	3114
B. H.	146	161	102	426	835	2478
B. E.	150	164	104	435	853	2530
R. H.	15	31	21	127	194	648
NL. H.	21	52	60	256	389	1329
NL. E.	33	80	85	388	586	2000
Soz. H.	108	78	17	34	237	451
Soz. E.	117	83	18	42	260	505
Z.	—	—	1	2	3	11

9. Wahlbezirk.

Altenburger Str., Fichtestr., Kantstr., Südstr. von 35 und von 32 ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	197	134	82	228	641	1623
B. H.	150	111	72	186	519	1332
B. E.	145	111	67	194	517	1344
R. H.	5	19	16	53	93	303
NL. H.	23	37	37	118	215	680
NL. E.	22	49	48	180	299	984
Soz. H.	119	54	18	13	204	333
Soz. E.	121	61	19	12	213	348
Z.	1	—	—	—	1	1

10. Wahlbezirk.

Brandvorwerkstr. von 41 und von 44 ab, Fockestr., Kaiser-Wilhelm-Str. von 47 und von 28 ab, Kaiserin-Augusta-Str., Kochstr. von 29b und von 34 ab, Steinstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	185	147	101	350	783	2182
B. H.	150	114	89	288	641	1797
B. E.	140	113	85	300	638	1821
R. H.	10	12	12	87	121	418
NL. H.	15	26	47	181	269	932
NL. E.	22	38	53	270	383	1337
Soz. H.	124	75	30	18	247	436
Soz. E.	118	74	32	27	251	470

11. Wahlbezirk.

Leipzig-Connewitz: Auerbachstr., Äußere Bayersche Str., Eichendorffstr., Elisenstr. von 150 und von 159 ab, Fockestr., Frohburger Str., Gustav-Freytag-Str., Herderstr., Kaiserin-Augusta-Str., Kochstr. von 69 und von 82 ab, Scheffelstr., Südstr. von 73 und von 74 ab, Waisenhausstr., Wiedebachstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	212	187	124	258	781	1990
B. H.	170	159	114	238	681	1782
B. E.	165	160	111	227	663	1726
R. H.	10	15	27	73	125	413
NL. H.	21	52	52	136	261	825
NL. E.	25	66	76	196	363	1169
Soz. H.	137	90	34	29	290	535
Soz. E.	139	94	33	30	296	546

12. Wahlbezirk.

Leipzig-Connewitz: Basedowstr., Brandstr., Koburger Str., Ernststr., Forstweg, Hermannstr., Die Linie, Neue Linie, Mathildenstr., Mühlholzgasse, Neudorfgasse, Pegauer Str., Roßmäßlerstr., Selneckerstr., Simildenstr., Teichstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	374	248	101	199	922	1969
B. H.	321	220	88	174	803	1721
B. E.	315	225	90	176	806	1739
R. H.	18	32	15	70	135	407
NL. H.	18	40	30	74	162	484
NL. E.	32	62	43	136	273	829
Soz. H.	282	147	43	29	501	821
Soz. E.	283	161	47	37	528	894
Z.	1	—	—	—	1	1

13. Wahlbezirk.

Leipzig-Connewitz: Biedermannstr., Leopoldstr., Pfeffingerstr., Stöckartstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	424	263	78	76	841	1488
B. H.	365	232	70	72	739	1327
B. E.	376	230	71	68	745	1321
R. H.	13	40	8	29	90	233
NL. H.	19	37	25	28	109	280
NL. E.	26	69	32	50	177	460
Soz. H.	333	151	37	15	536	806
Soz. E.	349	156	39	17	561	846

14. Wahlbezirk.

Leipzig-Connewitz: Bornaische Str., Hammerstr., Meusdorfer Str., Zwenkauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	387	294	121	94	896	1714
B. H.	312	263	107	89	771	1515
B. E.	312	260	102	85	759	1478
R. H.	15	33	21	37	106	292
NL. H.	32	59	33	29	153	365
NL. E.	39	79	46	55	219	555
Soz. H.	264	167	53	23	507	849
Soz. E.	272	177	56	29	534	910

15. Wahlbezirk.

Leipzig-Connewitz: Apitzschgasse, Dölitzer Str., Ecksteinstr., Gaschwitzer Str., Hildebrandstr., Klemmstr., Prinz-Eugen-Str., Probstheidaer Str.

Leipzig-Lößnig: Bornaische Str., Colloredostr., Dürrstr., Haasegasse, Küstnerstr., Leisniger Str., Lichtensteinstr., Lobstädter Str., Meerveldtpl., Meerveldtstr., Pohlentzstr., Raschwitzer Str., Röthische Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	431	234	78	63	806	1385
B. H.	394	210	69	54	727	1237
B. E.	380	215	68	57	720	1242
R. H.	16	21	11	14	62	147
NL. H.	33	42	26	27	128	303
NL. E.	33	56	33	43	165	416
Soz. H.	344	145	31	13	533	779
Soz. E.	347	159	34	14	554	823

Lg. Dölitz mit Meusdorf[1]) u. 2 s. G. (Rgt. Dölitz u. Vorwerk Meusdorf).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	225	98	34	51	408	727
B. H.	208	87	31	48	374	667
B. E.	211	85	33	46	375	664
R. H.	7	4	2	12	25	69
NL. H.	13	13	9	24	59	162
NL. E.	21	14	14	36	85	235
Soz. H.	186	70	19	12	287	431
Soz. E.	190	70	19	10	289	427

Lg. Dösen.[1])

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	47	21	5	11	84	148
B. H.	40	18	4	9	71	124
B. E.	44	16	4	11	75	132
R. H.	9	6	1	4	20	40
NL. H.	6	8	3	5	22	51
NL. E.	12	12	4	11	39	92
Soz. H.	25	4	—	—	29	33
Soz. E.	32	4	—	—	36	40

Lg. Probstheida.[1])

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	143	97	31	59	330	666
B. H.	129	86	30	52	297	599
B. E.	129	86	31	53	299	606
R. H.	11	17	14	25	67	187
NL. H.	16	14	3	19	52	129
NL. E.	19	23	14	40	96	267
Soz. H.	102	55	13	7	177	279
Soz. E.	110	63	17	13	203	339

1) Am 1. Januar 1910 mit der Stadt Leipzig vereinigt.

Wahlkreis Leipzig VI.

1. Wahlbezirk.

Alter Amtshof, Beethovenstr von 17 und von 4 ab, Dorotheenplatz, Dorotheenstr., Ferdinand-Rhode-Str., Grassistr., Haydnstr., Johannapark, Karl-Tauchnitz-Str., König-Albert-Allee, Mozartstr., Nonnenweg, Pestalozzistr., Rathausring unger. Nr. 7—13, Reichsgerichtsplatz, Rennbahnweg, Rennplatz, Robert-Schumann-Str., Rudolfstr., Sachsenallee, Schleußiger Weg 2a und Brand-Kat.-Nr. 2a, 4/2a, 3, Schwäg-

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

richenstr., Simsonstr., Wächterstr. von 9 und von 30 ab, Wilhelm-Seyfferth-Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	98	108	54	473	733	2368
B. H.	78	88	46	376	588	1896
B. E.	74	84	46	392	596	1948
M. H.	12	12	5	94	123	427
NL. H.	11	19	20	227	277	1017
NL. E.	29	42	29	373	473	1692
Fr. H.	10	14	5	43	72	225
Soz. H.	45	42	16	11	114	221
Soz. E.	45	42	17	17	121	248
Z.	—	1	—	—	1	2

2. Wahlbezirk.

Alexanderstr., Kolonnadenstr., Moritzstr., Reichelstr., Zentralstr., Zimmerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	241	166	84	148	639	1417
B. H.	182	135	72	132	521	1196
B. E.	190	137	76	130	533	1212
M. H.	19	24	19	48	110	316
NL. H.	12	13	16	61	102	330
NL. E.	44	44	45	114	247	723
Fr. H.	19	19	9	12	59	132
Soz. H.	132	79	27	11	249	415
Soz. E.	146	91	30	16	283	482

3. Wahlbezirk.

Davidstr., Marschnerstr., Moschelesstr., Plagwitzer Str., Weststr. unger. Nr. 1—75, ger. Nr. 2—66b.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	181	197	106	277	761	1901
B. H.	155	158	91	244	648	1720
B. E.	145	167	83	244	639	1704
M. H.	12	29	13	61	115	353
NL. H.	12	27	30	136	205	700
NL. E.	28	65	53	222	368	1205
Fr. H.	15	19	12	33	79	221
Soz. H.	113	81	35	13	242	432
Soz. E.	116	102	30	19	267	486

4. Wahlbezirk.

Bismarckstr., Hauptmannstr., Hillerstr., Schrebergäßchen, Schreberstr., Sebastian-Bach-Str., Seitenstr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	185	152	89	198	624	1548
B. H.	160	128	79	177	544	1361
B. E.	150	129	82	170	531	1334
M. H.	13	15	16	47	91	279
NL. H.	13	17	14	98	142	481
NL. E.	28	42	46	157	273	878
Fr. H.	9	13	14	23	59	169
Soz. H.	125	80	34	9	248	423
Soz. E.	122	87	36	11	256	448

5. Wahlbezirk.

Bosestr., Elsterstr., Gottschedstr., Kaistr., Mendelssohnstr., Promenadenstr., Thomasring unger. Nr. 1—19.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	128	142	73	267	610	1699
B. H.	91	109	63	235	498	1438
B. E.	85	112	61	228	486	1404
M. H.	12	19	16	56	103	322
NL. H.	10	20	10	118	158	552
NL. E.	23	44	37	196	300	1006
Fr. H.	11	12	13	38	74	226
Soz. H.	58	56	24	19	157	318
Soz. E.	62	68	22	28	180	376

6. Wahlbezirk.

Breite Allee, Fleischerpl., Herren-Allee, Jakobstr., Lessingstr., Möckernsche Allee, Mühlallee, Naundörfchen, Ranstädter Steinweg, Röhrlachenallee, Rosentalgasse, Vor dem Rosentaltore, Thomasiusstr., Zöllnerstr. 3.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	163	146	51	223	583	1500
B. H.	124	115	38	181	458	1192
B. E.	123	117	39	181	460	1198
M. H.	17	16	14	61	108	335
NL. H.	6	17	9	82	114	395
NL. E.	26	37	22	167	252	834
Fr. H.	10	12	2	21	45	124
Soz. H.	89	68	13	13	183	316
Soz. E.	96	77	17	13	203	353

7. Wahlbezirk.

Cottaweg, Färberstr., Frankfurterstr. unger. Nr. 1—35, ger. Nr. 2—30, Funkenburgstr., Gustav-Adolf-Str., Leibnizstr., Leutzscher Allee, Leutzscher Weg, Mittelweg, Poniatowskistr., Ziegeleiweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	160	119	61	360	700	2021
B. H.	132	107	47	295	581	1667
B. E.	132	101	49	299	581	1677
M. H.	12	18	13	81	124	411
NL. H.	17	11	12	146	186	659
NL. E.	27	38	33	271	369	1286
Fr. H.	11	17	8	44	80	245
Soz. H.	91	61	13	23	188	344
Soz. E.	105	63	16	28	212	391

8. Wahlbezirk.

Christianstr., Fregestr., König-Johann-Str., Kuhturmallee, Liviastr., Schönauer Allee, Sedanstr., Wettiner Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	128	112	66	409	715	2186
B. H.	101	95	48	336	580	1779
B. E.	109	95	47	341	592	1804
M. H.	7	16	11	93	127	444
NL. H.	8	17	17	164	206	749
NL. E.	28	45	33	307	413	1445
Fr. H.	14	19	7	59	99	309
Soz. H.	72	42	13	19	146	271
Soz. E.	80	47	14	32	173	344
Z.	—	—	—	1	1	4

9. Wahlbezirk.

Auenstr., Elsässer Str., An der alten Elster, Waldstr., Weststr. von 77 und von 68 ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	167	143	77	370	757	2164
B. H.	124	117	62	309	612	1780
B. E.	130	121	63	306	620	1785
M. H.	16	23	16	99	154	506
NL. H.	8	12	17	129	166	599
NL. E.	24	51	41	271	387	1333
Fr. H.	12	16	10	60	98	314
Soz. H.	88	63	19	18	188	343
Soz. E.	105	70	21	31	227	432
Z.	—	—	—	1	1	4

10. Wahlbezirk.

Leipzig-Plagwitz: Alte Str., Elisabeth-Allee unger. Nr. 9—45 und ger. Nr. 4—52, Erdmannstr., Ernst-Mey-Str., Forststr., Fröbelstr., Gleisstr., Karl-Heine-Str. unger. Nr. 1—71 und ger. Nr. 2—38, Kolbestr., Nonnenstr. unger. Nr. 1—27, ger. Nr. 2—48.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	231	187	72	255	745	1841
B. H.	192	160	61	219	632	1571
B. E.	188	156	59	236	639	1621
M. H.	12	16	14	44	86	262
NL. H.	4	19	11	120	154	555
NL. E.	27	49	32	211	319	1065
Fr. H.	18	25	14	36	93	254
Soz. H.	157	100	22	18	297	495
Soz. E.	160	107	25	22	314	537

11. Wahlbezirk.

Leipzig-Plagwitz: Amalienstr., Birkenstr. ger. Nr. von 30 ab Felsenkellerstr., Schmiedestr., Weißenfelser Str. unger. Nr. 1—45 und ger. Nr. 2—56, Ziegelstr., Zschochersche Str. unger. Nr. 7—79, ger. Nr. 12—74.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	256	165	73	139	633	1361
B. H.	217	146	70	127	560	1227
B. E.	219	147	65	125	556	1208
M. H.	11	17	14	42	84	255
NL. H.	3	8	7	44	62	216
NL. E.	13	38	28	94	173	549
Fr. H.	4	15	10	17	46	132
Soz. H.	199	105	39	23	366	618
Soz. E.	206	108	37	31	382	657
Z.	—	—	—	1	1	4

12. Wahlbezirk.

Leipzig-Plagwitz: Gießerstr. unger. Nr. 11—27, ger. Nr. 12—28, Karl-Heine-Str. unger. Nr. 73—111, Lauchstädter Str., Merseburger Str. unger. Nr. 1—25, ger. Nr. 2—38, Weißenfelser Str. von 47 und von 58 ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	295	148	48	59	550	971
B. H.	266	133	42	50	491	858
B. E.	269	137	42	56	504	893
M. H.	12	9	6	14	41	104
NL. H.	6	2	4	11	23	66
NL. E.	17	16	14	41	88	255
Fr. H.	6	6	5	12	29	81
Soz. H.	241	116	27	13	397	606
Soz. E.	251	121	27	14	413	630

13. Wahlbezirk.

Leipzig-Plagwitz: Eduardstr., Friedrich-August-Str. 36 und 38, Jahnstr. von 31 und von 24 ab, Klingenstr. 1—4b, Naumburger Str., Salzstr., Stockmannstr., Thüringer Str. von 23 und von 16 ab, Zollschuppenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	237	106	30	63	436	791
B. H.	199	90	28	61	378	707
B. E.	198	93	25	61	377	703
M. H.	10	8	3	21	42	119
NL. H.	6	5	3	21	35	109
NL. E.	12	20	6	54	92	280
Fr. H.	2	8	2	11	23	68
Soz. H.	181	68	19	6	274	398
Soz. E.	186	71	18	6	281	406

14. Wahlbezirk.

Leipzig-Schleußig: Brockhausstr. unger. Nr. 1 bis 29, ger. Nr. 2—32, Jahnstr. unger. Nr. 1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

bis 23 und ger. Nr. 2—22, Könneritzstr. unger. Nr. 1—71, ger. Nr. 2—58, Quandtstr., Seumestr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	197	229	147	351	924	2500
B. H.	155	188	118	292	753	2053
B. E.	151	191	116	289	747	2037
M. H.	20	20	15	77	132	413
NL. H.	6	27	33	98	164	551
NL. E.	37	73	77	243	430	1386
Fr. H.	21	39	40	87	187	567
Soz. H.	107	101	29	30	267	516
Soz. E.	114	116	37	40	307	617
Z.	—	—	1	—	1	3

15. Wahlbezirk.

Leipzig-Schleußig: Blümnerstr., Brockhausstr. von 31 und von 34 ab, Rochlitzstr., Schnorrstr., Stieglitzstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	247	232	121	125	725	1674
B. H.	202	202	110	109	623	1372
B. E.	197	194	109	105	605	1332
M. H.	17	27	14	28	86	225
NL. H.	11	25	29	29	94	264
NL. E.	36	87	67	87	277	759
Fr. H.	22	51	35	38	146	381
Soz. H.	152	97	32	14	295	498
Soz. E.	159	104	40	17	320	555

16. Wahlbezirk.

Leipzig-Schleußig: Dammstr., Erhardstr., Könneritzstr. von 73 und von 60 ab, Oeserstr., Paußnitzstr., Pistorisstr., Probsteistr., Rödelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	162	138	85	113	498	1145
B. H.	136	120	76	100	432	1004
B. E.	138	121	73	97	429	987
M. H.	15	12	9	31	67	190
NL. H.	9	17	9	30	65	190
NL. E.	30	47	41	79	197	563
Fr. H.	13	27	31	29	100	276
Soz. H.	99	64	27	10	200	348
Soz. E.	107	72	30	17	226	409

Wahlkreis Leipzig VII.

1. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Angerstr., Drei-Linden-Str., Frankfurter Str. von 37 und von 32 ab, Henricistr., Kuhturmstr., Luppenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	258	183	53	102	596	1191
B.	218	154	47	89	508	1023
K.	13	15	7	26	61	168
NL.	12	26	20	46	104	308
Soz.	193	113	20	16	342	543
Z.	—	—	—	1	1	4

2. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Birkenstr. unger. Nr. 1 bis 19 und ger. Nr. 2—28, Elisabeth-Allee unger. Nr. 1—7, Felsenkellerstr., Götzstr., Josefstr., Karl-Heine-Pl., Kindstr., Kösner Str., Lindenauer Markt, Lionstr., Marktstr., Odermannstr., Rabenerstr., Siemeringstr., Zschochersche Str. unger. Nr. 1—5 und ger. Nr. 2—10.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	318	197	59	125	699	1389
B.	254	158	53	117	582	1197
K.	9	13	10	50	82	265
NL.	24	35	21	50	130	357
Soz.	221	110	22	17	370	575

3. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Gemeindeamtsstr., Hähnelstr., Kanzlerstr., Lützner Str. unger. Nr. 1 bis 33, ger. Nr. 2—48, Merseburger Str. unger. Nr. 27—75 und ger. Nr. 38a—74, Schillingstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	266	179	55	115	615	1249
B.	225	157	44	103	529	1083
K.	6	14	9	34	63	197
NL.	12	28	15	55	110	333
Soz.	206	111	19	13	349	537
Z.	—	1	—	—	1	2

4. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Gutsmuthsstr., Kaiserstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	271	155	44	58	528	945
B.	234	143	37	52	466	839
K.	6	12	4	12	34	90
NL.	8	21	8	18	55	146
Soz.	219	108	25	22	374	598

5. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Aurelienstr., Barnecker Str., Friedrich-August-Str. 1—34, Gießerstr. 1—10, Henriettenstr., Jordanstr., Am Kanal, Karl-Heine-Str. von 40 und von 113 ab, Rudolf-Sack-Straße, Salzstr., Spinnereistr., Thüringer Str. unger. Nr. 1—21, ger. Nr. 2—14.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	248	140	44	94	526	1036
B.	205	118	38	82	443	883
K.	6	11	3	34	54	173
NL.	12	14	14	33	73	214
Soz.	187	92	19	13	311	480
Z.	—	—	—	1	1	4

6. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Beckerstr., Bienertstr., Demmeringstr. von 21 und von 24 ab, Dürrenberger Str., Dunckerstr., Geraer Str., Gröpplerstr., Hellmuthstr., Lützner Str. von 35 und von 50 ab, Morgensternstr., Plautstr., Saalfelder-Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	289	187	65	102	643	1266
B.	238	161	62	91	552	1110
K.	8	12	6	21	47	134
NL.	20	25	23	52	120	347
Soz.	209	123	33	18	383	626

7. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Cranachstr., Merseburger Str. von 77 und von 76 ab, Queckstr., Raimundstr., Reuterstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	281	135	41	64	521	930
B.	234	120	36	60	450	822
K.	6	9	5	13	33	91
NL.	17	23	10	35	85	233
Soz.	211	86	21	12	330	494

8. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Apostelstr., Burgauenstr., Demmeringstr. unger. Nr. 1—19, ger. Nr. 2—22, Hahnemannstr., Hebelstr., Holteistr., Mühligstr., Rietschelstr., Roßmarktstr., Wasserstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	277	192	63	94	626	1226
B.	246	169	59	82	556	1089
K.	6	15	7	24	52	153
NL.	14	31	21	42	108	307
Soz.	224	123	30	14	391	616
Z.	1	—	—	—	1	1

9. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Albertinerstr., Calvisiusstr., Leutzscher Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	366	188	71	47	672	1143
B.	326	174	62	42	604	1028
K.	10	16	7	14	47	119
NL.	15	27	19	17	78	194
Soz.	299	129	36	11	475	709

10. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Ahlfeldstr., Diakonissenstr., Gellertpl., Großmannstr., Gundorfer Str., Klopstockstr., Rinckartstr., Rosenmüllerstr., Wielandstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	317	154	54	54	579	1003
B.	248	128	45	44	465	815
K.	9	12	9	14	44	116
NL.	17	29	14	16	76	181
Soz.	219	87	22	14	342	515

11. Wahlbezirk.

Leipzig-Lindenau: Flemmingstr., Friesenstr., Georgspl., Güntherstr., Hauschildstr., Ottostr., Spittastr., Uhlandstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	270	139	23	49	481	813
B.	231	120	21	40	412	694
K.	1	7	6	11	25	77
NL.	13	21	4	23	61	159
Soz.	217	92	11	6	326	458

12. Wahlbezirk.

Leipzig-Kleinzschocher: Antonienstr., Elisabeth-Allee von 47 und von 54 ab, Gerhardstr., Jahnstr. unger. Nr. 25—29b, Kirchdamm, Klarastr., Limburgerstr., Neue Str., Nonnenstr. von 29 und von 50 ab, Siemensstr., Wendlerstr., Zschochersche Str. ger. Nr. von 76 ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	336	167	61	48	612	1045
B.	301	151	54	45	551	945
K.	5	8	8	11	32	89
NL.	12	18	13	21	64	171
Soz.	283	123	33	12	451	676
Z.	—	—	—	1	1	4

13. Wahlbezirk.

Leipzig-Kleinzschocher: Bahnhof Plagwitz-Lindenau, sächsisches Empfangsgebäude, Gießerstr. von 29 und von 30 ab, Klingenstr. von 5 und von 6 ab, Markranstädter Str., Wachsmuthstr., Zollschuppenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	291	154	48	39	532	899
B.	266	143	41	38	488	827
K.	3	8	9	15	35	106
NL.	6	14	10	12	42	112
Soz.	256	120	22	11	409	606
Z.	—	1	—	—	1	2

14. Wahlbezirk.

Leipzig-Kleinzschocher: Bahnhofstr., Baumannstr., Creuzigerstr., Hirzelstr., Wigandstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	400	175	35	66	676	1119
B.	371	165	33	62	631	1048
K.	4	14	6	21	45	134
NL.	9	14	9	22	54	152
Soz.	356	135	16	19	526	750

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

15. Wahlbezirk.

Leipzig-Kleinzschocher: Albersdorfer Str., Campestr., Dietzmannstr., Eythraer Str., Knauthainer Str., Kötzschauer Str., Lausener Weg, Luckaer Str., Miltitzer Str., Neuer Friedhof, Panitzstr., Ratzelstr., Salzstr. (Alte), Schönauer Weg, Schwartzestr., Würzburger Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	431	148	29	34	642	950
B.	381	130	25	34	570	852
K.	6	9	2	8	25	62
NL.	16	6	6	12	40	94
Soz.	357	114	17	14	502	692

16. Wahlbezirk.

Leipzig-Kleinzschocher: Altranstädter Str., Dieskaustr., Schloßweg, Windorfer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	337	182	61	102	682	1292
B.	308	164	58	95	625	1190
K.	10	13	11	37	71	217
NL.	14	25	19	31	89	245
Soz.	283	124	28	27	462	723

Lg. Großzschocher-Windorf. 1. Wahlbezirk.

Hauptstr., Kirchstr., Knauthainer Str. (je der östliche Teil), Mittelstr., Mühlenstr., Schleußiger Weg, Elsterstr., Brd.-Kat.-Nr. 12b, 47b, 136 B1 und Gutsbezirk, Wiesenstr., Seitenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	219	112	37	49	417	750
B.	195	99	35	41	370	662
K.	4	4	—	3	11	24
NL.	14	20	17	34	85	241
Soz.	176	74	18	4	272	394

Lg. Großzschocher-Windorf. 2. Wahlbezirk.

Hauptstr., Kirchstr., Knauthainer Str. (je der westliche Teil), Albert-Vollsack-Str., Anton-Zickmantel-Str., Bahnhofstr., Hermann-Beyer-Str., Wilhelm-Michel-Str., Friedrich-Schmidt-Str., Triftstr., Brd.-Kat.-Nr. 98B, 98F, 98H, 98O, B61, 62.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	245	103	37	38	423	714
B.	212	94	33	36	375	643
K.	1	2	1	1	5	12
NL.	26	20	16	26	88	218
Soz.	185	71	16	9	281	411

Lg. Leutzsch. — 1. Wahlbezirk.

Franz-Hemming-Str., Weststr., Karlstr., Schwylststr., Barnecker Str., König-Georg-Str., Carolastr., Schönauer Str., Kirchstr., Teichstr., Hohe Str., Hauptstr. bis zur Rathausstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	230	84	29	40	383	645
B.	200	76	28	37	341	584
K.	1	3	—	3	7	19
NL.	20	19	13	29	81	213
Soz.	178	54	15	5	252	351

Lg. Leutzsch. — 2. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Auenstr., Albertstr., Otto-Schmidt-Str., Grabaustr., Thorerstr., Leipziger Str., Poststr., Kurze Str., Kirchweg, Rathausstr., Turnerstr., Eisenbahnstr., Merseburger Str., Waisenhausstr., Weinbergstr., Schulstr., Lindenstr., Gartenstr., Lindenauer Str. bis zur Gartenstr., Hauptstr. von der Rathausstr. bis zur Leibnitzstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	168	103	59	122	452	1039
B.	141	93	52	113	399	935
K.	4	2	—	15	21	68
NL.	17	33	32	88	170	531
Soz.	120	56	19	8	203	321
Z.	—	—	—	1	1	4

Lg. Leutzsch. — 3. Wahlbezirk.

Waldstr., Grenzstr., Feldstr., Querstr., Bismarckstr., Leibnitzstr., Lindenauer Str. von der Gartenstr. ab, Hauptstr. von der Leibnitzstr. ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	258	107	34	32	431	702
B.	222	92	27	27	368	595
K.	4	1	—	1	6	10
NL.	16	17	13	14	60	145
Soz.	202	73	14	11	300	434
Z.	—	—	—	1	1	4

Wahlkreis Chemnitz I.

1. Wahlbezirk.

Börnichsgasse, Bretgasse, Brüderstr., Chemnitzer Str., Herrenstr., Holzmarkt, Jakobikirchpl., Innere Johannisstr., Kämmergäßchen, Kirchgäßchen und im Winkel, Klosterquerstr., Inn. Klosterstr., Kronenstr., Lange Str., Markt, Marktgäßchen, Neumarkt, Nikolaistr., Am Plan, Roßmarkt, Zwingerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	153	125	51	265	594	1616
B. H.	100	94	39	244	477	1381
B. E.	95	85	38	233	451	1311
R. H.	13	20	16	130	179	621
R. E.	32	44	31	207	314	1041
NL. H.	15	20	14	78	127	409
Fr. H.	12	21	3	17	53	131
Soz. H.	58	32	6	15	111	200
Soz. E.	63	40	6	25	134	261
Z.	1	—	—	1	2	5

2. Wahlbezirk.

Friedrich-August-Str., Getreidemarkt, Hospitalstr., Johannispl., Äuß. Johannisstr., Kirchweg, Lohstr., Poststr., Rathausstr., Theaterstr., Theresenstr., Weberstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	154	130	61	290	635	1757
B. H.	113	97	48	255	513	1471
B. E.	97	94	42	256	489	1435
R. H.	24	28	7	119	178	577
R. E.	33	56	35	227	351	1158
NL. H.	16	30	19	98	163	525
Fr. H.	11	11	12	22	56	157
Soz. H.	62	28	9	13	112	197
Soz. E.	63	36	7	24	130	252

3. Wahlbezirk.

Zschopauer Str. (ohne die zu Bernsdorf und Gablenz gehörigen Häuser).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	163	127	68	261	619	1665
B. H.	129	100	54	232	515	1419
B. E.	122	98	48	220	488	1342
R. H.	11	14	11	55	91	292
R. E.	22	50	33	196	301	1005
NL. H.	13	28	21	128	190	644
Fr. H.	14	19	15	41	89	261
Soz. H.	91	39	7	8	145	222
Soz. E.	99	45	13	9	166	264

4. Wahlbezirk.

Annenstr., Brauhausstr., Moritzstr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	204	152	58	156	570	1306
B. H.	149	126	47	142	464	1110
B. E.	137	121	46	136	440	1061
R. H.	19	21	19	74	133	414
R. E.	26	49	30	116	221	678
NL. H.	15	19	9	42	85	248
Fr. H.	9	17	6	14	46	117
Soz. H.	104	68	13	10	195	319
Soz. E.	109	71	13	18	211	362
Z.	2	1	—	2	5	12

5. Wahlbezirk.

Fritz-Reuter-Str., Logenstr., Reitbahnstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	237	182	63	138	620	1342
B. H.	186	144	54	121	505	1120
B. E.	165	144	54	127	490	1123
R. H.	15	34	22	68	139	421
R. E.	30	62	38	110	240	708
NL. H.	14	19	9	26	68	183
Fr. H.	18	12	13	9	52	117
Soz. H.	139	77	10	17	243	391
Soz. E.	133	79	15	16	243	400
Z.	—	1	—	—	1	2

6. Wahlbezirk.

Blücherstr., Feldstr., Fichtestr. unger. Nr. 1—19, ger. Nr. 2—16, Garnisonstr., Holbeinstr., Lutherpl., Zieschestr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	311	212	78	87	688	1317
B. H.	271	184	72	83	610	1187
B. E.	263	177	70	80	590	1147
R. H.	15	23	19	27	84	226
R. E.	32	46	36	57	171	460
NL. H.	18	25	15	25	83	213
Fr. H.	20	20	11	15	66	153
Soz. H.	218	116	27	16	377	595
Soz. E.	230	131	34	21	416	678

7. Wahlbezirk.

Charlottenstr. unger. Nr. 1—17, ger. Nr. 2—18, Jahnstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	349	177	48	44	618	1023
B. H.	295	153	43	42	533	898
B. E.	287	153	40	39	519	869
R. H.	13	11	8	22	54	147
R. E.	28	27	18	31	104	260
NL. H.	10	8	12	9	39	98
Fr. H.	23	11	4	3	41	69
Soz. H.	249	119	19	8	395	576
Soz. E.	258	125	21	8	412	603

8. Wahlbezirk.

Bernhardstr., unger. Nr. 1—43, ger. Nr. 2—40, Dürerstr. unger. Nr. 1—41, ger. Nr. 2—30, Rudolfstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	411	181	35	48	675	1070
B. H.	366	160	32	46	604	966
B. E.	348	158	33	44	583	939
R. H.	11	5	9	27	52	156
R. E.	20	23	15	35	93	251
NL. H.	6	11	3	5	25	57
Fr. H.	19	19	4	5	47	89
Soz. H.	325	123	16	9	478	655
Soz. E.	325	134	6	8	473	643

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

9. Wahlbezirk.

Apollostr., Bernsbachpl., Kasernenstr., Reichenhainer Str., Ritterstr., Schützengäßchen, Schützenstr., Viktoriastr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	220	149	91	173	633	1483
B. H.	171	113	79	154	517	1250
B. E.	160	111	77	151	499	1217
K. H.	13	20	14	63	110	347
K. E.	30	43	43	132	248	773
NL. H.	21	25	30	58	134	393
Fr. H.	17	16	14	17	64	159
Soz. H.	120	52	20	16	208	348
Soz. E.	130	68	29	18	245	425

10. Wahlbezirk.

Bernsdorfer Str. unger. Nr. 1—17, ger. Nr. 2—14, Kurze Str., Melanchthonstr., Rosenpl., Rosenstr., Turnstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	241	157	79	167	644	1460
B. H.	199	137	69	150	555	1280
B. E.	191	131	65	144	531	1224
K. H.	10	16	14	50	90	284
K. E.	25	47	40	120	232	719
NL. H.	12	25	20	60	117	362
Fr. H.	16	21	13	28	78	209
Soz. H.	159	70	19	10	258	396
Soz. E.	166	81	23	18	288	469

11. Wahlbezirk.

Altenhainer Str., Bernsdorfer Str. unger. Nr. 19—105, ger. Nr. 16—120.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	283	168	76	129	656	1363
B. H.	225	143	69	117	554	1186
B. E.	224	136	66	113	539	1146
K. H.	15	12	13	45	85	258
K. E.	29	44	34	93	200	591
NL. H.	10	31	19	40	100	289
Fr. H.	16	18	14	18	66	166
Soz. H.	179	81	22	14	296	463
Soz. E.	194	90	29	14	327	517

12. Wahlbezirk.

Dittesstr., Lutherstr., Stadlerstr., Südbahnstr., Vetterstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	273	196	70	104	643	1291
B. H.	236	176	62	91	565	1138
B. E.	229	168	52	91	540	1085
K. H.	18	25	11	27	81	209
K. E.	25	42	27	64	158	446
NL. H.	14	15	17	23	69	187
Fr. H.	8	30	13	19	70	183
Soz. H.	196	106	21	21	344	555
Soz. E.	202	120	24	23	369	606

13. Wahlbezirk.

Andreasstr., Gutenbergstr., Rewitzer Str., Senefelderstr., Wartburgstr., Wittenberger Str., Zschopauer Pl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	276	175	59	48	558	995
B. H.	238	143	56	42	479	860
B. E.	236	141	51	41	469	835
K. H.	14	18	10	14	56	136
K. E.	29	54	29	30	142	344
NL. H.	12	26	17	14	69	171
Fr. H.	13	18	13	8	52	120
Soz. H.	198	81	16	6	301	432
Soz. E.	205	83	16	7	311	447

14. Wahlbezirk.

Augsburger Str., Bernsdorfer Str. von 113 u. 128 ab, Eislebener Str., Grenadierstr., Pappelstr., Reichenhainer Str. 91, 155 u. 156, Ulbrichtstr., Wormser Str., Zschopauer Str. unger. Nr. 265 bis 287, ger. Nr. 184—198 sowie Nr. 206 u. 244.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	334	146	47	59	586	1003
B. H.	296	134	40	52	522	892
B. E.	295	133	40	53	521	893
K. H.	8	21	9	28	66	189
K. E.	11	25	20	45	101	301
NL. H.	2	11	12	14	39	116
Fr. H.	5	7	4	2	18	39
Soz. H.	281	92	15	8	396	542
Soz. E.	284	104	18	8	414	578

15. Wahlbezirk.

Adorfer Str., Annaberger Str. unger. Nr. 1 bis 103, ger. Nr. 2—66, Crusiusstr., Elsasser Str., Lothringer Str., Prinzenstr., Sachsestr., Treffurthstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	270	158	47	171	646	1411
B. H.	216	124	42	145	527	1170
B. E.	210	120	35	146	511	1139
K. H.	11	10	15	52	88	284
K. E.	25	30	26	116	197	627
NL. H.	16	24	11	56	107	321
Fr. H.	12	13	9	17	51	133
Soz. H.	176	75	7	20	278	427
Soz. E.	184	90	9	27	310	499

16. Wahlbezirk.

Abtstr., Altchemnitzer Str., An der Aue-Adorfer Eisenbahnlinie, Metzer Str., Oskarstr., Rößlerstr., Sedanstr., Solbrigstr., Straßburger Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	312	189	82	116	699	1400
B. H.	274	164	72	104	614	1234
B. E.	260	158	64	104	586	1184
K. H.	14	17	8	38	77	224
K. E.	27	36	25	85	173	514
NL. H.	12	14	21	39	86	259
Fr. H.	11	20	7	14	52	128
Soz. H.	237	113	35	13	398	620
Soz. E.	232	122	38	16	408	654

17. Wahlbezirk.

Annaberger Str. unger. Nr. 105—251, ger. Nr. 68—194, Dorfstr., Scheffelstr., Uhlestr., Waplerstr., Wolkensteiner Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	316	168	51	95	630	1185
B. H.	271	145	50	86	552	1055
B. E.	258	146	45	83	532	1017
K. H.	8	8	10	37	63	202
K. E.	12	31	12	71	126	394
NL. H.	5	18	3	20	46	130
Fr. H.	13	16	8	16	53	133
Soz. H.	243	101	28	11	383	573
Soz. E.	246	111	33	8	398	599

18. Wahlbezirk.

Annaberger Str. unger. Nr. von 253 u. ger. Nr. von 198 ab, Buchholzer Str., Einsiedler Str., Erfenschlager Str., Harthauer Str., Klaffenbacher Str., Lengefelder Str., Marienberger Str., Markersdorfer Str., Neukirchner Str., Olbernhauer Str., Reichenhainer Str. unger. Nr. 165—225, ger. Nr. 22—104, 244—256, Saydaer Str., Schulstr., Südstr., Wasserstr., Zöblitzer Str., Zwönitz-Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	330	197	36	103	666	1244
B. H.	287	164	35	82	568	1048
B. E.	288	156	30	85	559	1030
K. H.	15	18	7	28	68	184
K. E.	20	32	9	65	126	371
NL. H.	7	12	3	27	49	148
Fr. H.	11	11	8	16	46	121
Soz. H.	253	122	17	11	403	592
Soz. E.	267	124	20	13	424	627

Wahlkreis Chemnitz II.

1. Wahlbezirk.

Aue, Beckerstr., Blumenstr., Deubners Weg, Eichestr., Gluckstr., Goethepl., Goethestr., Händelstr., Haydnstr., Herderstr., Hübnerstr., Katharinenstr., Lortzingstr., Marschnerstr., Mozartstr., Reefestr. unger. Nr. 1—69, ger. Nr. 2—52, Parkstr., Schumannstr., Stollberger Str., Zimmermannstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	187	145	78	297	707	1899
B. H.	141	130	67	254	592	1618
B. E.	129	119	64	246	558	1543
K. H.	7	12	10	57	86	289
NL. H.	28	32	20	139	219	708
NL. E.	34	57	39	228	358	1177
Fr. H.	8	22	22	42	94	286
Soz. H.	96	61	15	15	187	323
Soz. E.	95	62	25	16	198	358
Z.	1	1	—	—	2	3

2. Wahlbezirk.

Alfredstr., Falkepl., Herbertstr., Kellerweg, Michaelstr. 13, ger. Nr. 4—12, Pornitzstr., Schadestr., Am Wallgraben, Zwickauer Str. unger. Nr. 1—125, ger. Nr. 2—116.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	182	123	56	145	506	1176
B. H.	139	98	49	123	409	974
B. E.	126	98	47	130	401	983
K. H.	6	8	7	29	50	159
NL. H.	15	27	11	60	113	342
NL. E.	23	40	28	119	210	663
Fr. H.	10	11	7	25	53	153
Soz. H.	106	50	23	8	187	307
Soz. E.	103	56	19	9	187	308
Z.	1	—	—	—	1	1

3. Wahlbezirk.

Enzmannstr., Gerichtsstr., Hohe Str., Kaßbergstr., Metzschstr., Reichsstr., Stephanpl., Weststr. unger. Nr. 1—63, ger. Nr. 2—70, Wielandstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	132	87	56	409	684	2110
B. H.	108	77	51	360	596	1855
B. E.	99	77	46	372	594	1879
K. H.	6	6	8	114	134	498
NL. H.	15	22	23	193	253	900
NL. E.	21	37	34	355	447	1617
Fr. H.	10	13	6	42	71	222
Soz. H.	77	36	13	9	135	224
Soz. E.	78	39	12	12	141	240

4. Wahlbezirk.

Kanzlerstr., Leonhardtstr., Uhlichstr.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	301	180	64	116	661	1317
B. H.	255	150	54	102	561	1125
B. E.	238	150	52	101	541	1098
K. H.	13	15	8	22	58	155
NL. H.	21	32	18	53	124	351
NL. E.	37	62	27	84	210	578
Fr. H.	17	20	7	13	57	130
Soz. H.	203	82	21	14	320	486
Soz. E.	200	86	24	17	327	512
Z.	—	1	—	—	1	2

5. Wahlbezirk.

Agricolastr., Andrépl., Andréstr., Barbarossastr., Germaniastr., Helenenstr., Henriettenstr. unger. Nr. 1—35, ger. Nr. 2—32.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	147	132	74	375	728	2133
B. H.	114	113	66	340	633	1898
B. E.	108	102	63	337	610	1849
K. H.	7	14	12	78	111	383
NL. H.	13	41	30	190	274	945
NL. E.	22	53	54	320	449	1570
Fr. H.	10	15	14	55	94	302
Soz. H.	84	43	10	14	151	256
Soz. E.	86	48	9	15	158	269

6. Wahlbezirk.

Ahornstr., Heinrich-Beck-Str., Kaiserpl., Kaiserstr., Platanenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	130	126	68	330	654	1906
B. H.	103	110	57	292	562	1662
B. E.	96	103	59	284	542	1615
K. H.	7	11	7	84	109	386
NL. H.	17	35	29	155	236	794
NL. E.	24	52	42	271	389	1338
Fr. H.	7	11	11	37	66	210
Soz. H.	72	51	10	11	144	248
Soz. E.	72	51	16	11	150	266
Z.	—	—	—	2	2	8

7. Wahlbezirk.

Adolfstr., Gravelottestr., Kurfürstenstr., Kyffhäuserstr., Markgrafenstr., Marschallstr., Ulmenstr., Villiersstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	160	120	101	278	659	1815
B. H.	113	99	87	237	536	1520
B. E.	111	89	85	247	532	1532
K. H.	8	10	16	57	91	304
NL. H.	12	29	37	116	194	645
NL. E.	29	51	73	227	380	1258
Fr. H.	11	20	19	46	96	292
Soz. H.	81	40	15	17	153	274
Soz. E.	81	38	12	19	150	269
Z.	—	—	—	1	1	4

8. Wahlbezirk.

Gabelsbergerstr., Horststr., Kleiststr., Lützowstr., Richard-Wagner-Str., Schubertstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	395	202	55	61	713	1208
B. H.	342	185	52	59	638	1104
B. E.	345	181	52	57	635	1091
K. H.	2	4	2	8	16	48
NL. H.	13	22	7	16	58	142
NL. E.	18	34	19	40	111	303
Fr. H.	15	19	10	22	66	171
Soz. H.	311	139	33	13	496	740
Soz. E.	324	144	33	17	518	779

9. Wahlbezirk.

Bachgasse, Am Feldschlößchen 11—17, Kohlstr., Michaelstr., Reesestr. unger. Nr. von 71 u. ger. Nr. von 56 ab u. 1 XI. B u. L., Querstr., Schillstr., Steinstr., Voigtstr., Tieckstr., Zwickauer Str. unger. Nr. von 127 u. ger. Nr. von 118 ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	348	221	65	121	755	1469
B. H.	305	198	59	104	666	1294
B. E.	300	198	58	102	658	1278
K. H.	4	7	5	14	30	89
NL. H.	6	23	15	39	83	253
NL. E.	21	51	27	80	179	524
Fr. H.	21	30	14	31	96	247
Soz. H.	272	138	24	20	454	700
Soz. E.	279	147	31	22	479	754
Z.	—	—	1	—	1	3

10. Wahlbezirk.

Akazienstr., Altendorfer Str. unger. Nr. von 91 u. ger. Nr. von 84 ab, Am Feldschlößchen ger. Nr. 2—20, Henriettenstr. unger. Nr. von 77 u. ger. Nr. von 68 ab, Limbacher Str. unger. Nr. 87—135, ger. Nr. 94—164, Michaelstr. unger. Nr. 15—71 u. 70 A X, Roonstr., Werderstr., Weststr. unger. Nr. von 69 u. ger. Nr. von 78 ab, Wörthstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	261	184	76	118	639	1329
B. H.	218	158	69	110	555	1181
B. E.	213	157	69	110	549	1174
K. H.	9	12	10	18	49	135
NL. H.	10	24	13	50	97	297
NL. E.	25	50	40	88	203	597
Fr. H.	12	23	19	25	79	215
Soz. H.	187	99	27	17	330	534
Soz. E.	188	106	29	22	345	575

11. Wahlbezirk.

Gustav-Adolf-Str., Gutsweg, Josephastr., Kochstr., Waldenburger Str., Zinzendorfstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	333	189	45	70	637	1126
B. H.	287	173	44	65	569	1025
B. E.	290	167	44	64	565	1012
K. H.	8	4	6	14	32	90
NL. H.	20	19	10	26	75	192
NL. E.	31	35	21	47	134	352
Fr. H.	13	15	6	8	42	93
Soz. H.	246	132	22	17	417	644
Soz. E.	257	131	22	17	427	653
Z.	—	2	—	—	2	4

12. Wahlbezirk.

Burgstr., Flemmingstr., Limbacher Str. unger. Nr. von 137 u. ger. Nr. von 166 ab, Rabensteinerstr., Saupestr., Spichernstr., St. Privat-Str., Wechselburger Str., Weißenburgstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	166	123	19	51	359	673
B. H.	146	106	18	46	316	596
B. E.	152	106	17	47	322	603
K. H.	5	4	3	12	24	70
NL. H.	12	19	3	23	57	151
NL. E.	16	32	9	38	95	259
Fr. H.	4	9	3	4	20	47
Soz. H.	125	73	9	7	214	326
Soz. E.	136	74	8	8	226	340

13. Wahlbezirk.

Fabrikstr., Frauenstr., Friedrichstr., Hartmannstr., Am Hedwigbad, Hedwigstr., Hinter der Klostermühle, Äuß. Klosterstr., Neugasse, Schloßstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	208	154	74	140	576	1298
B. H.	153	127	68	119	467	1087
B. E.	137	116	56	118	427	1009
K. H.	9	9	14	27	59	177
NL. H.	13	40	26	55	134	391
NL. E.	24	53	41	101	219	657
Fr. H.	13	10	8	18	49	129
Soz. H.	118	65	20	15	218	368
Soz. E.	113	63	15	16	207	348

14. Wahlbezirk.

Arndtpl., Arndtstr., An der Georgbrücke, Hauboldstr. 1—7, Marxstr., Nordstr., Promenadenstr., Rochlitzer Str., Schwanenstr., Seumestr., Theunertstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	232	159	77	205	673	1601
B. H.	177	126	64	182	[1]552	1349
B. E.	166	121	61	181	529	1315
K. H.	9	11	5	52	77	254
NL. H.	17	21	23	88	149	480
NL. E.	41	50	38	159	288	891
Fr. H.	18	17	13	23	71	183
Soz. H.	132	76	23	19	250	429
Soz. E.	125	71	23	21	240	420

1) Darunter 3 Wähler, deren Stimmengewicht nicht festzustellen war.

15. Wahlbezirk.

Chemnitz-Helbersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	156	63	11	19	249	391
B. H.	145	60	11	17	233	366
B. E.	152	61	10	17	240	372
K. H.	1	5	—	7	13	39
NL. H.	7	10	3	6	26	60
NL. E.	10	14	3	17	44	115
Fr. H.	7	7	2	2	18	35
Soz. H.	130	35	6	2	173	226
Soz. E.	142	47	7	—	196	257

Lg. Neustadt (Amtsh. Chemnitz) u. s. G. Kanzleilehngut Höckericht.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	161	104	22	27	314	543
B. H.	138	92	20	26	276	486
B. E.	142	97	20	26	285	500
K. H.	6	1	2	5	14	34
NL. H.	9	11	7	13	40	104
NL. E.	21	17	10	20	68	165
Fr. H.	6	8	3	2	19	39
Soz. H.	117	72	8	6	203	309
Soz. E.	121	80	10	5	216	331

Lg. Rottluff (Amtsh. Chemnitz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	135	72	14	31	252	445
B. H.	120	66	12	26	224	392
B. E.	130	68	13	31	242	429
K. H.	4	4	2	10	20	58
NL. H.	7	7	—	8	22	53
NL. E.	18	11	5	22	56	143
Fr. H.	3	10	2	2	17	37
Soz. H.	106	45	8	6	165	244
Soz. E.	111	55	8	9	183	281

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Lg. Schönau (Amtsh. Chemnitz) — 1. Wahlbezirk.

Altendorfer Str., Eichelbergweg Nr. 2, Fabrikstr., Gläserstr., Lärchenstr., Mühlgasse, Nordstr., Zwickauer Str. Nr. 1—54, 56, 58, 60, 62, 64, 66 und 68.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	177	103	33	39	352	638
B. H.	157	93	29	33	312	562
B. E.	168	97	32	37	334	606
K. H.	—	2	3	5	10	33
NL. H.	6	14	10	18	48	136
NL. E.	7	18	18	32	75	225
Fr. H.	8	8	5	7	28	67
Soz. H.	143	69	11	3	226	326
Soz. E.	161	78	14	5	258	379

Lg. Schönau. — 2. Wahlbezirk.

Eichelbergweg Nr. 1, 4 und 6, Färbergasse, Grenzstr., Schulstr., Stelzendorfer Str., Südstr., Walthergasse, Zwickauer Str. unger. Nr. 55—67 und lfd. Nr. 69—100, Gutsbezirk Schönau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	181	106	41	38	366	668
B. H.	158	85	38	35	316	582
B. E.	167	92	38	37	334	613
K. H.	3	4	3	6	16	44
NL. H.	9	10	12	20	51	145
NL. E.	14	25	22	33	94	262
Fr. H.	10	17	7	6	40	89
Soz. H.	136	54	15	2	207	297
Soz. E.	153	67	16	4	240	351

Wahlkreis Chemnitz III

1. Wahlbezirk.

Albertstr., Antonspl., Brückenstr., Friedrichpl., Gartenstr., Karlstr., Karolastr., Königstr., Lindenstr., Marienstr., Teichstr., Waisenstr., Ziegelstr., Zimmerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	152	134	45	251	582	1559
B.	103	98	41	216	458	1286
M.	6	6	4	48	64	222
NL.	27	21	17	102	167	528
Fr.	10	28	12	37	87	250
Soz.	58	43	8	25	134	268

2. Wahlbezirk.

Brühl, Färberstr., Linienstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	279	196	41	84	600	1130
B.	236	170	37	78	521	999
M.	8	6	3	19	36	105
NL.	9	20	8	23	60	165
Fr.	19	21	7	10	57	122
Soz.	199	123	18	23	363	591

3. Wahlbezirk.

Unt. Aktienstr., Mühlenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	272	207	57	62	598	1105
B.	222	177	47	57	503	945
M.	7	11	6	21	45	131
NL.	16	16	6	17	55	134
Fr.	14	17	7	8	46	101
Soz.	185	130	28	10	353	569

4. Wahlbezirk.

Bismarckstr., Unt. Georgstr., Hermannstr., Moltkestr., Neustädter Markt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	250	169	44	79	542	1036
B.	206	140	40	67	453	874
M.	2	6	3	20	31	103
NL.	14	15	13	22	64	171
Fr.	14	24	6	12	56	128
Soz.	176	95	18	12	301	468

5. Wahlbezirk.

Obere Aktienstr., Ferdinandstr., Obere Georgstr., Lerchenstr., Mauerstr., Schillerpl., Schillerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	242	167	40	136	585	1240
B.	199	133	32	113	477	1013
M.	9	5	3	21	38	112
NL.	19	19	10	62	110	335
Fr.	17	19	6	19	61	149
Soz.	153	89	13	11	266	414
Z.	—	—	—	1	1	4

6. Wahlbezirk.

Elisenstr., Müllerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	277	208	65	77	627	1196
B.	230	174	59	68	531	1027
M.	5	7	6	10	28	77
NL.	19	23	10	32	84	223
Fr.	28	29	13	18	88	197
Soz.	177	114	30	7	328	523

7. Wahlbezirk.

Eckstr., Fischweg, Further Str., Hauboldstr. ohne 1—7, Richardstr., Röhrsteig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	275	164	60	83	582	1115
B.	247	149	54	77	527	1015
M.	2	3	3	11	19	61
NL.	6	11	5	30	52	163
Fr.	14	18	9	17	58	145
Soz.	225	117	36	19	397	643

8. Wahlbezirk.

Agnesstr., Emilienstr., Ottostr., Wettinerstr. unger. Nr. 1—13, ger. Nr. 2—10, Wilhelmpl., Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	207	147	80	161	595	1385
B.	163	129	68	143	503	1197
M.	4	2	8	25	39	132
NL.	11	18	23	77	129	424
Fr.	21	19	18	22	80	201
Soz.	123	89	19	19	250	434

9. Wahlbezirk.

Josephinenstr., Zöllnerpl., Zöllnerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	267	181	51	99	598	1178
B.	220	149	45	90	504	1013
M.	4	12	6	18	40	118
NL.	11	19	11	33	74	214
Fr.	20	25	13	26	84	213
Soz.	183	92	15	13	303	464
Z.	1	—	—	—	1	1

10. Wahlbezirk.

Blankenauer Str., Josephinenpl., Mathildenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	286	221	60	122	689	1396
B.	240	189	47	109	585	1195
M.	4	9	5	17	35	105
NL.	16	24	12	62	114	348
Fr.	16	26	10	21	73	182
Soz.	204	129	19	9	361	555

11. Wahlbezirk.

Dorotheenstr., Inselstr., Küchwaldstr., Lotharstr., Salzstr., Schloßberg, Schloßpl., Im Schloßwald.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	248	194	82	117	641	1350
B.	215	164	76	97	552	1159
M.	4	5	7	17	33	103
NL.	16	27	23	38	104	291
Fr.	17	32	26	27	102	267
Soz.	178	99	20	13	310	488

12. Wahlbezirk.

Bergstr., Konkordiastr., Mittelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	269	201	55	70	595	1116
B.	238	172	47	63	520	975
M.	3	7	4	13	27	81
NL.	11	15	6	18	50	131
Fr.	19	12	7	20	58	144
Soz.	205	138	30	12	385	619

13. Wahlbezirk.

Leipziger Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	233	193	55	63	544	1036
B.	195	175	46	56	472	907
M.	11	5	7	9	32	78
NL.	10	15	4	19	48	128
Fr.	14	21	10	14	59	142
Soz.	160	130	25	14	329	551

14. Wahlbezirk.

Bürgerstr., Kellerstr., Leipziger Pl., Ludwigstr., Sidonienstr., Winklerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	321	186	63	63	633	1134
B.	276	170	57	56	559	1011
M.	2	5	4	9	20	60
NL.	8	19	9	19	55	149
Fr.	30	28	14	10	82	168
Soz.	236	115	30	17	398	624

15. Wahlbezirk.

Beyerstr., Freigutstr., Liebigstr., Limbacher Str. unger. Nr. 1—85, ger. Nr. 2—88, Pleißbachstr., Talstr., Wattstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	289	165	43	87	584	1096
B.	248	138	38	77	501	946
M.	7	1	2	17	27	83
NL.	16	18	9	33	76	211
Fr.	18	21	6	16	61	142
Soz.	205	93	21	11	330	498

16. Wahlbezirk.

Kanalstr., Matthesstr., Rießnerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	289	171	46	46	552	953
B.	243	142	44	39	468	815
M.	3	10	2	12	27	77
NL.	11	16	6	12	45	109
Fr.	16	10	8	8	42	92
Soz.	212	105	27	6	350	527

17. Wahlbezirk.

Altendorfer Str. unger. Nr. 1—47, ger. Nr. 2—46, Glauchauer Str., Leopoldstr., Luisenpl., Luisenstr., Richterstr., Tannenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	342	166	36	41	585	946
B.	297	147	34	38	516	845
M.	4	5	6	10	25	72
NL.	2	3	4	3	12	32
Fr.	13	18	7	10	48	110
Soz.	278	121	17	15	431	631
Z.	1	—	—	1	2	5

Lg. Borna (Amtsh. Chemnitz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	297	151	36	74	558	1003
B.	259	130	29	63	481	858
M.	2	2	—	2	6	14
NL.	13	8	4	21	46	125
Fr.	16	18	8	14	56	132
Soz.	228	101	16	25	370	578

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Lg. Furth (Amtsh. Chemnitz).

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	234	121	22	46	423	726
B.	213	108	19	43	383	658
M.	—	—	1	2	3	11
NL.	6	10	2	25	43	132
Fr.	13	18	5	11	47	108
Soz.	194	80	11	5	290	407

Lg. Glösa (Amtsh. Chemnitz).

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	132	86	20	26	264	468
B.	122	75	19	24	240	425
NL.	4	3	4	17	28	90
Fr.	8	10	5	3	26	55
Soz.	110	62	10	4	186	280

Wahlkreis Chemnitz IV.

1. Wahlbezirk.

Albrechtstr., Hammerstr., Hermersdorfer Str. unger. Nr. 1—33, ger. Nr. 2—88, Mosenstr., Oststr. unger. Nr. 65—161, ger. Nr. 56—158, Schüffnerstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	338	199	42	72	651	1150
B.	289	173	38	65	565	1009
M.	4	10	3	6	23	57
NL.	20	15	9	27	71	185
Fr.	12	14	6	13	45	110
Soz.	252	134	20	19	425	656

2. Wahlbezirk.

Fröbelstr., Gablenzer Str., Gablenzpl., Geibelstr. Hermersdorfer Str. unger. Nr. von 35 u. ger. Nr. von 90 ab, Kreherstr., Münchner Str., Nürnberger Str., Olbersdorfer Str., Oststr. unger. Nr. von 163 u. ger. Nr. von 160 ab, Pfarrstr., Yorkstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	427	207	70	75	779	1351
B.	382	177	58	65	682	1170
M.	10	7	4	16	37	100
NL.	17	20	10	20	67	167
Fr.	7	9	11	14	41	114
Soz.	344	141	33	15	533	785

3. Wahlbezirk.

Clausstr., Kantstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	337	176	42	55	610	1035
B.	296	156	39	51	542	929
M.	2	11	4	15	32	96
NL.	12	10	5	15	42	107
Fr.	6	8	8	6	28	70
Soz.	276	126	20	14	436	644

4. Wahlbezirk.

Bernhardstr. unger. Nr. von 45 u. ger. Nr. von 42 ab, Dürerstr. unger. Nr. von 43 u. ger. Nr. von 32 ab, Fichtestr. unger. Nr. von 21 u. ger. Nr. von 18 ab, Kaulbachstr., Reineckerstr., Zschopauer Str. unger. Nr. 215—263 u. 295 u. ger. Nr. 204 u. 212.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	471	204	49	59	783	1262
B.	399	183	46	51	679	1107
M.	2	8	7	10	27	79
NL.	14	17	4	19	54	136
Fr.	17	20	6	6	49	99
Soz.	365	137	29	14	545	782

5. Wahlbezirk.

Charlottenstr. unger. Nr. von 19 u. ger. Nr. von 20 ab, Uferstr., Zietenstr. unger. Nr. 1—29, ger. Nr. 2—34.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	299	138	37	41	515	850
B.	259	122	33	40	454	762
M.	5	6	4	11	26	73
NL.	12	15	2	10	39	88
Fr.	8	9	2	4	23	48
Soz.	234	91	25	15	365	551

6. Wahlbezirk.

Augustusburger Str., Dammstr., Dresdner Str. unger. Nr. 1—27, ger. Nr. 2—32, Freiberger Str., Hainstr. unger. Nr. 1—15, ger. Nr. 2—12, Jägerstr., Jakobstr. unger. Nr. 7—13, ger. Nr. 2—8.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	212	136	50	115	513	1094
B.	161	103	42	102	408	901
M.	7	8	11	38	64	208
NL.	16	15	8	38	77	222
Fr.	19	13	5	9	46	96
Soz.	119	66	18	17	220	373

7. Wahlbezirk.

Oststr. unger. Nr. 1—63, ger. Nr. 2—52, Martinstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	233	140	29	56	458	824
B.	205	119	27	46	397	708
M.	7	10	6	17	40	113
NL.	7	10	5	11	33	86
Fr.	9	13	4	3	29	59
Soz.	178	86	12	14	290	442

8. Wahlbezirk.

Paul-Arnold-Str., Sonnenstr. unger. Nr. 1—47, ger. Nr. 2—50, Stiftsstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	233	168	36	57	494	905
B.	203	148	31	49	431	788
M.	9	11	4	23	47	135
NL.	9	18	3	10	40	94
Fr.	11	13	4	6	34	73
Soz.	173	104	20	10	307	481
Z.	2	—	—	1	3	6

9. Wahlbezirk.

Hainstr. unger. Nr. von 21 u. ger. Nr. von 18 ab.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	323	161	45	86	615	1124
B.	271	142	39	73	525	964
M.	11	8	8	32	59	179
NL.	20	17	13	20	70	173
Fr.	16	13	2	9	40	84
Soz.	224	104	16	11	355	524

10. Wahlbezirk.

Amalienstr. unger. Nr. 1—41, ger. Nr. 2—46, Glockenstr., Körnerpl., Körnerstr., Pestalozzistr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	211	117	40	64	432	821
B.	181	100	35	58	374	718
M.	4	8	10	12	34	98
NL.	7	10	6	22	45	133
Fr.	11	14	6	16	47	121
Soz.	159	65	13	8	245	360
Z.	—	—	—	1	1	4

11. Wahlbezirk.

Jakobstr. unger. Nr. von 15 u. ger. Nr. von 10 ab, Sonnenstr. unger. Nr. von 49 und ger. Nr. von 52 ab.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	267	99	20	28	414	637
B.	227	83	18	27	355	555
M.	4	1	1	10	16	49
NL.	8	5	4	6	23	54
Fr.	8	9	1	6	24	53
Soz.	207	68	12	5	292	399

12. Wahlbezirk.

Dresdner Str. unger. Nr. 31—71, ger. Nr. 34 bis 124, Gellertstr., Palmstr., Peterstr., Wettinerpl., Wettinerstr. unger. Nr. von 15 u. ger. Nr. von 12 ab.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	281	167	82	187	717	1609
B.	224	138	71	154	587	1329
M.	9	18	8	53	88	281
NL.	18	15	26	62	121	374
Fr.	20	20	18	26	84	218
Soz.	176	84	18	12	290	446

13. Wahlbezirk.

Alexanderstr., Amalienstr. unger. Nr. von 43 u. ger. Nr. von 48 ab, Uhlandstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	345	197	60	69	671	1195
B.	277	167	51	61	556	1008
M.	7	11	6	15	39	107
NL.	10	22	14	11	57	140
Fr.	21	22	6	15	64	143
Soz.	238	111	25	20	394	615

14. Wahlbezirk.

Fürstenstr., Humboldtstr., Markusstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	316	177	79	80	652	1227
B.	261	161	77	76	575	1118
M.	12	16	15	33	76	221
NL.	27	26	16	17	86	195
Fr.	20	24	12	14	70	160
Soz.	200	95	33	11	339	533

15. Wahlbezirk.

Gießerstr., Lessingpl., Lessingstr., Philippstr., Reinhardtstr., Sebastian-Bach-Str.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	334	214	72	123	743	1470
B.	276	179	61	104	620	1233
M.	12	15	9	19	55	145
NL.	18	33	19	41	111	305
Fr.	22	27	12	27	88	220
Soz.	224	103	21	16	364	557

16. Wahlbezirk.

Dietzelstr., Forststr., Paul-Gerhardt-Str., Planitzstr., Im Zeisigwald, Zietenstr. unger. Nr. von 33 u. ger. Nr. von 36 ab.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	337	199	96	134	766	1559
B.	265	170	74	120	629	1307
M.	15	16	8	22	61	159
NL.	33	36	29	58	156	424
Fr.	23	41	16	26	106	257
Soz.	193	77	21	14	305	466
Z.	—	1	—	1	2	6

17. Wahlbezirk.

Cäcilienstr., Dresdner Str. von 109 und 126 ab, Florastr., Klarastr., Ludwig-Richter-Str., Scharnhorststr., Terrassenstr., Wilhelm-Weber-Str.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben) 1.	Wahlberechtigte mit 1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	449	182	66	117	814	1479
B.	393	160	56	108	717	1313
M.	8	8	8	27	51	156
NL.	22	20	12	43	97	270
Fr.	31	22	9	17	79	170
Soz.	330	109	26	20	485	706

18. Wahlbezirk.

Düppelstr., Emilienstr. 30/V—30 B/V, Frankenberger Str. unger. Nr. 1—51, ger. Nr. 2—70, Gneisenaustr., Hilbersdorfer Str. unger. Nr. 1 bis 43, ger. Nr. 2—54 u. 48 B/XII, Margaretenstr.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	444	217	64	83	808	1402
B.	379	185	56	74	694	1213
M.	11	8	10	18	47	129
NL.	17	24	15	24	80	206
Fr.	39	27	5	13	84	160
Soz.	310	125	26	19	480	714

19. Wahlbezirk.

Ebersdorfer Str., Frankenberger Str. unger. Nr. von 53 u. ger. Nr. von 72 ab, Glösaer Str., Hilbersdorfer Str. unger. Nr. von 55 u. ger. Nr. von 56 ab, Hohlweg, Huttenstr., Krügerstr., Walderseestr.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	427	181	77	89	774	1376
B.	343	150	59	74	626	1116
M.	4	14	7	13	38	105
NL.	33	23	20	38	114	291
Fr.	23	23	18	10	74	163
Soz.	281	89	14	13	397	553

Lg. Niederhermersdorf (Amtsh. Chemnitz).

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	136	45	10	21	212	340
B.	127	40	9	20	196	314
M.	1	—	1	2	4	12
NL.	11	8	3	10	32	76
Fr.	10	6	1	7	24	53
Soz.	105	26	4	1	136	173

Lg. Oberhermersdorf (Amtsh. Chemnitz).

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	123	60	18	31	232	421
B.	105	44	12	20	181	309
NL.	3	4	2	6	15	41
Fr.	8	10	6	11	35	90
Soz.	94	29	4	3	130	176

Lg. Ebersdorf b. Chemnitz (Amtsh. Flöha).
1. Wahlbezirk.

Unterer Ortsteil: Brd.-Kat.-Nr. 2—112, 3, 3b, 32 B C D E u. F, 46 und die Bahn- und Blockwärterhäuser an der Chemnitz-Dresdner und Chemnitz-Riesaer Eisenbahnstrecke.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	161	70	13	45	289	520
B.	143	51	12	38	244	433
M.	—	—	—	3	3	12
NL.	13	9	7	19	48	128
Fr.	12	6	1	12	31	75
Soz.	118	35	4	4	161	216

Lg. Ebersdorf. — 2. Wahlbezirk.

Oberer Ortsteil: Albertstr., Lutherstr., Schillerstr., Frankenberger Str. unger. Nr. 33—45, ger. Nr. 48—56, Poststr. unger. Nr. 17, 19, 29, 31, ger. Nr. 16—32, Brd.-Kat.-Nr. 115 u. 116.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	205	56	8	13	282	393
B.	178	50	8	13	249	354
NL.	7	7	1	3	18	36
Fr.	8	5	1	4	18	37
Soz.	163	38	6	6	213	281

Lg. Ebersdorf. — 3. Wahlbezirk.

Oberer Ortsteil: Frankenberger Str. unger. Nr. 1—31, ger. Nr. 4—46, Poststr. unger. Nr. 1—15, ger. Nr. 2—14, Karolastr., Körnerstr. u. die Brd.-Kat.-Nr. 121 D, 129 H, 130 B u. 130 C.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	193	72	17	17	299	456
B.	178	69	15	16	278	425
NL.	13	11	5	11	40	94
Fr.	12	12	2	2	28	50
Soz.	153	46	8	3	210	281

Wahlkreis Stadt Plauen.

1. Wahlbezirk.

Am Abfall, Altmarkt, Amtsberg, Brückenstr., Cantoratgäßchen, Comthurhof, Obere u. Untere Endestr., Kirchpl., Kirchstr., Klostermarkt, Klosterstr., Neustadtpl., Schulberg, Schulstr., Oberer Steinweg, Unterer Steinweg, Syrastr.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	62	58	35	159	314	919
B. H.	40	42	27	135	244	745
B. E.	36	36	23	128	223	689
K. H.	7	8	4	45	64	215
NL. H.	1	5	5	20	31	106
Fr. H.	14	20	12	65	111	350
Fr. E.	19	33	19	122	193	630
Soz. H.	18	9	6	5	38	74
Soz. E.	17	3	4	5	29	55

2. Wahlbezirk.

Bänkegäßchen, Bahnstr., Braugäßchen, Dobenaustr. bis Theaterstr., Herrenstr., Königstr., Marktstr., Melanchthonstr. bis Theaterstr., Schustergasse, Straßberger Str. bis Mühlberg, Alter Teich, Teichgasse, Topfmarkt, Weberstr.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	57	72	29	95	253	668
B. H.	38	44	19	73	174	475
B. E.	29	38	19	75	161	462
K. H.	2	5	4	13	24	76
NL. H.	1	1	—	12	14	51
Fr. H.	16	24	12	40	92	260
Fr. E.	14	23	17	70	124	391
Soz. H.	19	14	3	8	44	88
Soz. E.	15	15	2	4	36	67

3. Wahlbezirk.

Aktienweg, Aktienbrauerei, Dobenau, Dobenaustr. von Theaterstr. ab, Gustav-Adolf-Str., Hainstr., Haußnerstr., Karlstr. von Nr. 68 ab, Kauschwitzer Weg, Melanchthonstr. von Theaterstr. ab, Myliusstr., Poppenmühle, Schießberg, Streits Berg, Tennera, Tenneraberg.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	152	113	46	91	402	880
B. H.	119	78	39	79	315	708
B. E.	107	73	38	71	289	651
K. H.	8	6	5	17	36	103
NL. H.	2	5	—	9	16	48
Fr. H.	14	23	29	52	118	355
Fr. E.	17	28	33	68	146	444
Soz. H.	95	44	5	1	145	202
Soz. E.	89	45	5	3	142	206

4. Wahlbezirk.

Burgstr., Dittrichpl., Engelstr., Feldstr., Friedrichstr. bis Gartenstr., Klösterlein, Körnerstr., Moritzstr. bis Gartenstr., Neundorfer Str. bis Wild- und Gutenbergstr., Neustr., Querstr., Seestr. bis Gartenstr., Seminarstr. bis Gartenstr., Theaterstr. von Dobenaustr. ab, Ziethenstr.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	141	146	57	130	474	1124
B. H.	111	105	54	105	375	903
B. E.	98	102	41	103	344	837
K. H.	6	15	7	24	52	153
NL. H.	1	6	2	20	29	99
Fr. H.	37	49	32	54	172	447
Fr. E.	34	62	29	93	218	617
Soz. H.	67	35	13	7	122	204
Soz. E.	64	40	12	8	124	212

5. Wahlbezirk.

Bülowstr., Fabricestr., Ferdinand-Schill-Str., Gabelsbergerstr., Gneisenaustr., Gutenbergstr., Hartmannstr., Jahnstr., Kasernenstr., König-Georg-Str., Neundorfer Str. von der Wild- u. Gutenbergstr. ab, Rankestr., Roonstr., Scharnhorststr., Im See, Zadera, Zwoschwitzer Str.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	198	120	53	100	471	997
B. H.	147	93	44	73	357	757
B. E.	115	80	40	71	306	679
K. H.	9	3	6	18	36	105
NL. H.	7	7	2	20	36	107
Fr. H.	38	34	25	31	128	305
Fr. E.	37	40	29	65	171	464
Soz. H.	93	49	10	4	156	237
Soz. E.	78	40	11	6	135	215
Z.	—	—	1	—	1	3

6. Wahlbezirk.

Antonstr. von Konradstr. ab, Blücherstr. bis zur Dittesstr., Konradstr. bis zur Moritzstr., Pestalozzistr., Wildstr.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	79	84	61	159	383	1066
B. H.	56	66	51	137	310	889
B. E.	41	59	46	130	276	817
K. H.	1	5	8	24	38	131
NL. H.	1	5	3	20	29	100
Fr. H.	17	31	30	83	161	501
Fr. E.	12	35	36	125	208	690
Soz. H.	37	25	10	9	81	153
Soz. E.	29	24	9	5	67	124

7. Wahlbezirk.

Blücherstr. von Dittesstr. ab, Diesterwegstr., Dittesstr., Konradstr. von Moritzstr. ab, Moritzstr. von Pestalozzistr. ab, Sedanstr., Wildstr. von der Dittesstr. ab.

Betreff 1.	1 Stimme 2.	2 Stimmen 3.	3 Stimmen 4.	4 Stimmen 5.	zus. 6.	Stimmen überhaupt 7.
W.	127	131	85	113	456	1096
B. H.	93	107	70	98	368	909
B. E.	79	94	65	97	335	850
K. H.	4	6	6	8	24	66
NL. H.	5	7	12	16	40	119
Fr. H.	29	68	36	70	203	553
Fr. E.	36	69	54	89	248	692
Soz. H.	55	26	16	4	101	171
Soz. E.	43	24	10	6	83	145

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

8. Wahlbezirk.

Antonstr. bis Konradstr., Auguststr., Friedrichstr. von Gartenstr. ab, Gartenstr. von Seminarstr. ab, Moritzstr. von Garten- bis Pestalozzistr., Seestr. von Gartenstr. ab, Seminarstr. von Gartenstr. ab, Trockentalstr. bis Moritzstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	182	148	78	134	542	1248
V. H.	139	118	70	112	439	1033
V. E.	111	113	58	106	388	935
K. H.	8	8	7	20	43	125
NL. H.	3	4	5	17	29	94
Fr. H.	30	55	42	71	198	550
Fr. E.	31	58	43	101	233	680
Soz. H.	97	50	15	4	166	258
Soz. E.	79	54	15	5	153	252

9. Wahlbezirk.

Am Badepl., Bleichstr., Dörfelstr., Gartenstr. bis Seminarstr., Oberer Graben, Jüdengäßchen, Kurze Str., Marienstr., Mühlberg, Am Mühlgraben, Mühlstr., Ostenstr., Rosengasse, Straßberger Str. vom Mühlgraben ab, Trockenstr. von Moritzstr. bis Mühlgraben, Walkgasse.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	133	123	56	139	451	1103
V. H.	102	86	47	111	346	859
V. E.	79	86	38	105	308	785
K. H.	4	8	5	25	42	135
NL. H.	5	5	2	17	29	89
Fr. H.	31	37	32	59	159	437
Fr. E.	20	41	32	97	190	586
Soz. H.	62	36	8	10	116	198
Soz. E.	59	44	6	7	116	193

10. Wahlbezirk.

Am unteren Bahnhof, Unterer Bahnhof, Böhlerstr., Brüderstr., Dürerstr., Fabrikstr. von Pfaffenfeldstr. ab, Kranachstr., Leuchtsmühle Ludwig-Richter-Str., Possig, Trockentalstr. vom Mühlgraben ab, Wiesenstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	213	166	92	95	566	1201
V. H.	162	136	75	83	456	991
V. E.	147	117	72	77	413	905
K. H.	4	6	4	13	27	80
NL. H.	1	5	1	7	14	42
Fr. H.	40	36	32	52	160	416
Fr. E.	34	35	39	67	175	489
Soz. H.	117	88	38	10	253	447
Soz. E.	112	80	33	10	235	411

11. Wahlbezirk.

Anger, Dammstr., Fabrikstr. bis Pfaffenfeldstr., Hofer Str. bis Nr. 44, Hofwiesenstr., Moorstr., Pfaffenfeldstr., Pfortenstr., Reichenbacher Str. bis zur Eisenbahn, Rinnelberg, Rinnelbergweg, Schützenstr., Trögerstr., Turnstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	151	123	49	119	442	1020
V. H.	102	92	42	99	335	808
V. E.	94	85	35	94	308	745
K. H.	3	4	8	18	33	107
NL. H.	4	4	2	10	20	58
Fr. H.	25	33	21	58	137	386
Fr. E.	25	33	25	80	163	486
Soz. H.	70	51	11	12	144	253
Soz. E.	69	52	10	14	145	259

12. Wahlbezirk.

Nach dem Bergschlößchen, Bickelstr., Brunnenstr., Unterm Felsenschlößchen, Hofer Str. von Nr. 45 ab, Klemmstr., Meßbacher Str., Ölsnitzer Str. bis Süd- und Mammenstr., Südstr. rechte Seite, Thiergartenstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	152	110	51	81	394	849
V. H.	115	85	48	66	314	693
V. E.	98	79	42	64	283	638
K. H.	2	7	4	12	25	76
NL. H.	4	2	1	11	18	55
Fr. H.	21	38	30	40	129	347
Fr. E.	20	41	30	59	150	428
Soz. H.	87	38	13	2	140	210
Soz. E.	78	37	12	5	132	208
Z.	—	—	—	1	1	4

13. Wahlbezirk.

Fichtestr. bis Reinsdorfer Str., Harbartstr., Kantstr. bis Reinsdorfer Str., Leibnizstr. bis Reinsdorfer Str., Oelsnitzer Str. von Süd- und Mammenstr. ab, Reinsdorfer Str. linke Seite, Südstr. linke Seite.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	132	64	17	20	233	391
V. H.	93	49	14	18	174	305
V. E.	90	49	11	15	165	281
K. H.	1	3	2	1	7	17
Fr. H.	6	7	3	8	24	61
Fr. E.	7	10	2	7	26	61
Soz. H.	86	39	9	9	143	227
Soz. E.	83	39	9	7	138	216

14. Wahlbezirk.

Fichtestr. von Reinsdorfer Str. ab, Hegelstr., Heynigstr., Kantstr. von Reinsdorfer Str. ab, Leibnizstr. von Reinsdorfer Str. ab, Reinsdorfer Str. rechte Seite.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	156	78	24	23	281	476
V. H.	114	61	22	20	217	382
V. E.	111	64	22	20	217	385
K. H.	4	—	2	—	6	10
NL. H.	—	1	—	1	2	6
Fr. H.	13	17	6	9	45	101
Fr. E.	15	14	8	7	44	95
Soz. H.	97	43	14	10	164	265
Soz. E.	96	50	14	13	173	290

15. Wahlbezirk.

Beyerstr., Fiedlerstr., Knielohstr. von Nr. 20 ab, Schulze-Delitzsch-Str. von Lettestr. ab, Stöckigter Str. von Lettestr. ab, Waldstr., Zürnerstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	242	98	31	43	414	703
V. H.	193	78	30	41	342	603
V. E.	186	71	25	37	319	551
K. H.	3	1	—	2	6	13
NL. H.	1	—	1	2	4	12
Fr. H.	12	19	9	22	62	165
Fr. E.	14	18	11	25	68	183
Soz. H.	177	58	20	15	270	413
Soz. E.	172	53	13	12	250	365

16. Wahlbezirk.

Am Alberthain, Bachstr., Bismarckstr., Am Gericht, Huberstr., Humboldtstr., Knielohstr. bis Nr. 19, Lettestr., Liebigstr., Mammenstr., Reichenbacher Str. von der Eisenbahn bis Nr. 61, Sandstr., Schulze-Delitzsch-Str. bis Lettestr., Stöckigter Str. bis Lettestr., Talstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	215	122	45	49	431	790
V. H.	180	110	40	45	375	700
V. E.	171	102	40	40	353	655
K. H.	4	4	4	7	19	52
NL. H.	—	3	—	1	4	10
Fr. H.	28	33	19	26	106	255
Fr. E.	24	32	26	31	113	290
Soz. H.	147	69	16	11	243	377
Soz. E.	147	70	14	9	240	365

17. Wahlbezirk.

Kleinfriesen, Lindentempel, Reichenbacher Str. vom Schützenhaus ab, Reusaer Str., Am Schloß, Sorga, Tauschwitzer Str., Theumaer Str., Tauschwitz, Virchowstr., Am Weinberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	197	130	51	45	423	790
V. H.	141	96	45	38	320	620
V. E.	137	103	46	33	319	613
K. H.	1	3	3	6	13	40
NL. H.	3	2	1	1	7	14
Fr. H.	17	32	23	22	94	238
Fr. E.	19	36	22	23	100	249
Soz. H.	120	58	18	9	205	326
Soz. E.	118	67	24	10	219	364

18. Wahlbezirk.

Aue, Auenstr., Elisabethstr., Elsterstr., Fürstenstr. von der Wilhelmstr. ab, Gerberpl., Gerberstr., Hammerstr. bis Nr. 60, Heinrichstr. von der Wilhelmstr. ab, Lindenstr., Mosenstr., Rädelstr. von der Wilhelmstr. ab, Reißigerstr. bis Kaiserstr., Schloßstr., Wilhelmstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	119	99	33	149	400	1012
V. H.	90	74	25	131	320	837
V. E.	79	69	23	108	279	718
K. H.	9	13	5	44	71	226
NL. H.	1	2	2	16	21	75
Fr. H.	11	28	12	65	116	363
Fr. E.	11	38	18	100	167	541
Soz. H.	69	31	6	6	112	173
Soz. E.	66	31	5	6	108	167

19. Wahlbezirk.

Burgweg, Friesenweg, Hammerstr. von Nr. 61 ab, Hammer, Heubnerstr., Langenbergstr., Lessingstr. bis Reißigerstr., Merkelstr., Möschwitzer Str., Rähnisstr. bis Reißigerstr., Schrödelstr., Wieprechtstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	285	165	74	84	608	1173
V. H.	222	134	64	58	478	914
V. E.	195	121	53	55	424	816
K. H.	6	7	6	16	35	102
NL. H.	1	5	2	2	10	25
Fr. H.	41	37	36	29	143	339
Fr. E.	43	39	36	44	162	405
Soz. H.	174	85	20	11	290	448
Soz. E.	152	80	17	11	260	407

20. Wahlbezirk.

Bergstr. von Annenstr. ab, Blumenstr. von Annenstr. ab, Kaiserstr. bis Schildstr., Krausenstr. von Schildstr. ab, Lessingstr. von Reißiger- bis Schildstr., Rähnisstr. von Reißiger- bis

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Schildstr., Reißigerstr. von Kaiserstr. ab, Schillerstr. bis Schildstr., Tischerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	155	128	82	176	541	1361
B. H.	113	99	67	154	433	1128
B. E.	94	88	68	140	390	1034
K. H.	2	9	2	21	34	110
NL. H.	2	3	1	31	37	135
Fr. H.	31	49	45	86	211	608
Fr. E.	28	60	54	127	269	818
Soz. H.	78	38	19	14	149	267
Soz. E.	66	28	14	12	120	212

21. Wahlbezirk.

Annenstr., Bergstr. bis Annenstr., Blumenstr. bis Annenstr., Forststr. von Fürsten- bis Krausenstr., Fürstenstr. von Forst- bis Wilhelmstr., Heinrichstr. bis Wilhelmstr., Krausenstr. bis Schildstr., Rädelstr. von Forst- bis Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	93	73	40	144	350	935
B. H.	70	57	34	106	267	710
B. E.	67	47	26	99	239	635
K. H.	2	6	4	26	38	130
NL. H.	2	4	3	15	24	79
Fr. H.	22	32	23	61	138	399
Fr. E.	27	31	22	92	172	523
Soz. H.	44	15	4	4	67	102
Soz. E.	40	16	4	7	67	112

22. Wahlbezirk.

Forststr. von Krausen- bis Johannstr., Jägerstr. bis Schillerstr., Jößnitzer Str. rechte Seite bis Rähnisstr., Kaiserstr. von Schild- bis Jößnitzer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	91	73	45	161	370	1016
B. H.	75	58	36	137	306	847
B. E.	56	43	30	126	255	736
K. H.	4	7	1	33	45	153
NL. H.	4	6	3	18	31	97
Fr. H.	21	32	26	80	159	483
Fr. E.	14	33	23	119	189	625
Soz. H.	46	13	6	6	71	114
Soz. E.	42	10	7	5	64	103

23. Wahlbezirk.

Jägerstr. von Schillerstr. ab, Jößnitzer Str. von Rähnis- bis Chamissostr., Leißnerstr. von Schillerstr. ab, Lessingstr. von Schild- bis Jößnitzer Str., Schillerstr. von Schild- bis Johannstr., Schildstr. von Rähnisstr. ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	125	108	60	125	418	1021
B. H.	95	84	49	109	337	846
B. E.	73	76	48	100	297	769
K. H.	2	5	3	14	24	77
NL. H.	—	5	4	9	18	58
Fr. H.	26	39	31	73	169	489
Fr. E.	20	37	31	85	173	527
Soz. H.	67	35	11	13	126	222
Soz. E.	53	39	16	15	123	239

24. Wahlbezirk.

Albertstr. bis Kaiserstr., Forststr. von Johann- bis Carolastr., Jößnitzer Str. linke Seite bis Rähnisstr., Johannstr. bis Rähnisstr., Kaiserstr. von Jößnitzer Str. bis Carolastr., Carolastr. bis Kaiserstr., Rähnisstr. von Jößnitzer Str. bis Johannstr., Wettinstr. bis Kaiserstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	116	82	50	154	402	1046
B. H.	88	64	38	134	324	866
B. E.	79	58	37	124	298	802
K. H.	5	6	7	24	42	134
NL. H.	3	—	1	24	28	102
Fr. H.	24	31	23	75	153	455
Fr. E.	28	29	27	112	196	615
Soz. H.	56	27	7	11	101	175
Soz. E.	51	29	10	12	102	187

25. Wahlbezirk.

Albertstr. von Kaiser- bis Schillerstr., Forststr. von Carolastr. ab, Kaiserstr. von Carolastr. ab, Carolastr von Kaiserstr. bis Nr. 100, Nordstr., Rähnisstr. von Johannstr. ab, Schillerstr. linke Seite von Johann- bis Carolastr., Wettinstr. von Kaiserstr. bis Schillerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	129	108	61	127	425	1036
B. H.	99	84	48	107	338	839
B. E.	90	77	44	95	306	756
K. H.	5	8	2	16	31	91
NL. H.	4	3	6	13	26	80
Fr. H.	24	46	29	67	166	471
Fr. E.	25	41	32	86	184	547
Soz. H.	66	27	11	11	115	197
Soz. E.	65	36	12	9	122	209

26. Wahlbezirk.

Albertstr. von Schiller- bis Chamissostr., Goethestr., Hauffstr., Johannstr. von Rähnis- bis Chamissostr., Lessingstr. von Jößnitzer Str. ab, Schillerstr. rechte Seite von Johann- bis Carolastr., Wettinstr. von Schillerstr. ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	157	165	75	113	510	1164
B. H.	120	129	63	95	407	947
B. E.	102	117	56	85	360	844
K. H.	2	12	5	8	27	73
NL. H.	—	4	4	11	19	64
Fr. H.	29	63	36	64	192	519
Fr. E.	17	66	38	77	198	571
Soz. H.	89	50	18	12	169	291
Soz. E.	84	51	18	8	161	272

27. Wahlbezirk.

Albertstr. von Chamissostr. ab, Chamissostr., Jößnitzer Str. von Chamissostr. ab, Johannstr. von Chamissostr. ab, Carolastr. von Nr. 101 ab, Mozartstr. bis Haydnstr., Schlachthofstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	176	115	47	57	395	775
B. H.	130	98	43	49	320	651
B. E.	119	84	35	49	287	588
K. H.	5	3	4	8	20	55
NL. H.	3	3	2	1	9	19
Fr. H.	29	40	25	32	126	312
Fr. E.	30	36	24	39	129	330
Soz. H.	93	51	12	8	164	263
Soz. E.	88	47	11	10	156	255

28. Wahlbezirk.

Beethovenstr., Gluckstr., Händelstr., Haydnstr., Heidenreich, Mozartstr. von Haydnstr. ab, Schumannstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	182	68	48	44	342	638
B. H.	132	54	39	39	264	513
B. E.	123	47	38	36	244	475
K. H.	6	6	2	6	20	48
NL. H.	—	2	2	—	4	10
Fr. H.	17	16	18	25	76	203
Fr. E.	17	18	19	24	78	206
Soz. H.	109	30	16	8	163	249
Soz. E.	106	29	19	12	166	269

29. Wahlbezirk.

Gellertstr., Haselbrunner Str. bis Luisenstr., Luisenstr., Pausaer Str. bis Luisenstr., Platenstr., Schenkendorfstr., Schillerstr. jenseits der Eisenbahn, Viktoriastr. bis Luisenstr., Voßstr., Wielandstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	146	137	60	87	430	948
B. H.	107	100	48	77	332	759
B. E.	91	93	47	75	306	718
K. H.	6	8	3	8	25	63
NL. H.	2	2	1	13	18	61
Fr. H.	33	60	32	51	176	453
Fr. E.	31	57	39	71	198	546
Soz. H.	66	29	12	5	112	180
Soz. E.	60	36	8	4	108	172

30. Wahlbezirk.

Augustusstr., Haselbrunner Str. von Luisen- bis Rückertstr., Kleiststr., Pausaer Str. von Luisen- bis Lange Str., Rähnisberg, Rückertstr., Seumestr. bis Gunoldstr., Uhlandstr., Viktoriastr. von Luisen- bis Lange Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	167	98	48	71	384	791
B. H.	114	75	42	64	295	646
B. E.	95	67	40	58	260	581
K. H.	7	5	1	6	19	44
NL. H.	2	1	3	5	11	33
Fr. H.	31	31	27	47	136	362
Fr. E.	25	35	31	51	142	392
Soz. H.	74	38	10	6	128	204
Soz. E.	70	32	9	6	117	185

31. Wahlbezirk.

Gunoldstr., Herderstr., Hölderlinstr., Haselbrunner Str. von Rückertstr. ab, Krähenhügelstr., Lange Str., Seumestr. von Gunoldstr. an, Scheffelstr., Viktoriastr. von Lange Str. ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	166	89	44	29	328	592
B. H.	129	71	37	23	260	474
B. E.	124	67	32	22	245	442
K. H.	3	1	4	4	12	33
NL. H.	4	2	3	1	10	21
Fr. H.	30	27	14	15	86	186
Fr. E.	28	27	13	17	85	189
Soz. H.	92	38	16	3	149	228
Soz. E.	96	40	19	4	159	249

32. Wahlbezirk.

Allee, Althaselbrunn, Geibelstr., Gustav-Freytag-Str., Hans-Sachs-Str., Lenaustr., Morgenbergstr., Parkstr., Paul-Gerhardt-Str., Pausaer Str. von der Lange Str. ab.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	179	109	58	66	412	835
B. H.	134	84	47	55	320	663
B. E.	115	81	43	57	296	634
K. H.	4	5	5	10	24	69
NL. H.	3	3	3	6	15	42
Fr. H.	33	31	26	32	122	301
Fr. E.	27	35	33	44	139	372
Soz. H.	94	42	13	6	155	241
Soz. E.	88	46	10	13	157	262

33. Wahlbezirk.

Alaunstr., Bärenstr. von Nr. 36 ab, Oberer Bahnhof, Bahnhofstr. von Wettinstr. ab, Breite

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Str., Hohe Str., Kuntzestr., Lützowstr., Moltkestr., Reichsstr. von Alaunstr. ab, Tischendorfstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	89	68	43	205	405	1174
B. H.	62	54	36	172	324	966
B. E.	51	43	33	160	287	876
K. H.	2	2	3	32	39	143
NL. H.	—	4	3	37	44	165
Fr. H.	12	33	26	97	168	544
Fr. E.	12	31	28	150	221	758
Soz. H.	48	14	4	6	72	112
Soz. E.	39	12	5	9	65	114

34. Wahlbezirk.

Albertpl., Bärenstr. von Karlstr. bis Nr. 35, Bahnhofstr. von Windmühlen- und Krausenstr. bis Wettinstr., Gottschaldstr. von der Karlstr. ab, Karlstr. bis Nr. 61, Reichsstr. von Karl- bis Alaunstr., Weststr. von der Karlstr. ab, Ziegelstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	71	68	27	188	354	1040
B. H.	53	54	22	160	289	867
B. E.	47	53	22	152	274	827
K. H.	3	3	2	35	43	155
NL. H.	3	2	2	31	38	137
Fr. H.	21	29	16	89	155	483
Fr. E.	16	31	19	146	212	719
Soz. H.	26	20	2	5	53	92
Soz. E.	30	22	3	6	61	107

35. Wahlbezirk.

Bärenstr. bis Karlstr., Bahnhofstr. bis Windmühlen- und Krausenstr., Forststr. bis Fürstenstr., Fürstenstr. bis Forststr., Gottschaldstr. bis Karlstr., Hradschin, Postpl., Rädelstr. bis Forststr., Reichsstr. bis Karlstr., Schloßbergstr., Theaterstr. bis Dobenaustr., Weststr. bis Karlstr., Windmühlenstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	57	52	28	197	334	1033
B. H.	36	39	22	166	263	844
B. E.	36	38	23	163	260	833
K. H.	5	2	5	47	59	212
NL. H.	3	6	3	34	46	160
Fr. H.	17	16	11	81	125	406
Fr. E.	22	24	21	158	225	765
Soz. H.	11	15	1	3	30	56
Soz. E.	14	14	2	2	32	56

Wahlkreis Stadt Zwickau.

1. Wahlbezirk.

Endgasse, Kaiser-Wilhelm-Pl., Klosterstr., Kornmarkt, Magazinstr., Marienkirchhof, Marienpl., Marienstr., Münzstr., Innere Plauensche Str., Regierungspl., Rosengäßchen, Innere Schneeberger Str., Schulstr., Wilhelmstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	235	160	55	198	648	1512
B. H.	164	124	45	168	501	1219
B. E.	154	121	44	163	482	1180
K. H.	4	8	4	21	37	116
NL. H.	7	9	7	51	74	250
Fr. H.	38	58	25	90	211	589
Fr. E.	38	56	30	152	276	848
Soz. H.	114	49	9	5	177	259
Soz. E.	116	64	14	11	205	330

2. Wahlbezirk.

Braugasse, Am Brückenberg, A. d. h. Bürgerschule, Burgstr., Innere u. Äußere Dresdner Str., Gewandhausstr., Hauptmarkt, Heinrichstr., Katharinengäßchen, Katharinenkirchhof, Katharinenstr., Innere Leipziger Str., Marktgäßchen, Nikolaigäßchen, Nikolaipl., Nikolaistr., Pöhlauer Str., Reinsdorfer Str., Schloßgäßchen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	553	307	65	160	1085	2002
B. H.	403	234	52	137	826	1575
B. E.	413	246	51	134	844	1594
K. H.	10	10	5	30	55	165
NL. H.	10	14	3	29	56	163
Fr. H.	54	64	29	64	211	525
Fr. E.	54	76	40	116	286	790
Soz. H.	328	145	13	12	498	705
Soz. E.	356	168	11	16	551	789
Z.	—	—	1	1	2	7

3. Wahlbezirk.

Amalienstr., Am Asch, Breithauptstr., Friedrichstr., Am Fuchsgraben, Lindenstr., Lothar-Streit-Str., Mühlgrabenweg, An Neudörfel, Planitzstr., Äußere Schneeberger Str., Schulgrabenweg, Am Silberhof, Vereinsglückstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	251	149	58	222	680	1611
B. H.	200	117	54	197	568	1384
B. E.	188	119	52	186	545	1326
K. H.	5	5	6	23	39	125
NL. H.	9	15	7	87	118	408
Fr. H.	48	39	32	78	197	534
Fr. E.	42	50	44	173	309	966
Soz. H.	137	56	9	8	210	308
Soz. E.	145	69	8	11	233	351

4. Wahlbezirk.

Albertpl., Albertstr., Amtsgerichtsstr., Emilienstr., Georgenpl., Georgenstr., Grenzstr., Humboldtstr., Karlstr., Lasanstr., Parkstr., Äußere Plauensche Str., Reichenbacher Str., Schillerstr., Schumannpl., Schumannstr., Stenner Str., Werkstättenstr., Weststr., Ziegelstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	351	207	87	215	860	1886
B. H.	257	168	78	189	692	1583
B. E.	255	162	73	183	673	1530
K. H.	3	7	8	18	36	113
NL. H.	11	15	8	57	91	293
Fr. H.	82	88	50	103	323	820
Fr. E.	78	88	56	173	395	1114
Soz. H.	161	58	12	10	241	353
Soz. E.	177	73	17	10	277	414

5. Wahlbezirk.

Adolfstr., Bachstr., Am Bahnhof, Am Bahnhofschachte, Bahnhofstr., Brunnenstr., Christianstr., Feldstr., Hermannstr., Kohlenstr., Mittelstr., Yorkstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	326	198	80	217	821	1830
B. H.	267	164	71	179	681	1524
B. E.	249	165	68	188	670	1535
K. H.	6	9	6	22	43	130
NL. H.	5	13	15	48	81	268
Fr. H.	83	73	37	100	293	740
Fr. E.	75	85	53	173	386	1096
Soz. H.	171	68	12	9	260	379
Soz. E.	174	79	15	14	282	433

6. Wahlbezirk.

Barackenstr., Blücherstr., Kasernenstr., Lützowstr., Lutherstr., Seilerstr., Spiegelstr., Stiftsstr., Werdauer Str., Wiesenstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	303	196	120	220	839	1935
B. H.	217	152	103	190	662	1590
B. E.	218	142	97	174	631	1489
K. H.	11	13	2	15	41	103
NL. H.	9	12	25	39	85	264
Fr. H.	75	72	63	120	330	888
Fr. E.	81	79	83	156	399	1112
Soz. H.	120	55	13	15	203	329
Soz. E.	136	62	14	16	228	366

7. Wahlbezirk.

Bergstr., Bernhardstr., Gabelsbergerstr., Goethestr., Hohe Str., Luisenstr., Marienthaler Str., Oswaldstr., Querstr., Windbergstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	424	203	105	108	840	1577
B. H.	355	178	92	100	725	1387
B. E.	356	169	89	96	710	1345
K. H.	15	4	5	10	34	78
NL. H.	7	11	14	13	45	123
Fr. H.	98	90	62	70	320	744
Fr. E.	93	90	75	86	344	842
Soz. H.	235	72	11	7	325	440
Soz. E.	263	79	13	10	365	500

8. Wahlbezirk.

Antonstr., Augustusstr., Brüderstr., Döhnerstr., Ferdinandstr., Gutenbergstr., Herzogstr., Hofer Str., Jakobstr., Königswalder Str., Ölzmannstr., Pauluskirchpl., Paulusstr., Pestalozzistr., Ritterstr., Südstr., Waldstr., Werkstättenbahnhof, Witzlebenstr., Zimmermannstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	681	303	63	98	1145	1868
B. H.	582	247	60	87	976	1604
B. E.	579	247	59	86	971	1594
K. H.	3	2	4	17	26	87
NL. H.	12	15	4	12	43	102
Fr. H.	90	79	34	47	250	538
Fr. E.	91	82	41	77	291	686
Soz. H.	476	147	18	11	652	868
Soz. E.	487	163	18	9	677	903
Z.	—	1	—	—	1	2

9. Wahlbezirk.

Bismarckstr., Rosenstr., Carolastr., Crimmitschauer Str., Konradstr., Ludwig-Richter-Str., Poetenweg, Richardstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	237	169	89	253	748	1854
B. H.	178	132	78	232	620	1604
B. E.	170	130	75	223	598	1547
K. H.	4	10	4	33	51	168
NL. H.	10	16	15	76	117	391
Fr. H.	40	55	41	113	249	725
Fr. E.	38	73	58	206	375	1182
Soz. H.	124	51	18	10	203	320
Soz. E.	132	57	16	12	217	342

10. Wahlbezirk.

Gellertstr., Körnerstr., Moritzgrabenweg, Moritzstr., Osterweihstr., Reichsstr., Römerpl., Römerstr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	259	196	94	251	800	1937
B. H.	196	151	78	225	650	1632
B. E.	196	140	71	215	622	1549
K. H.	3	6	1	24	34	114
NL. H.	9	18	18	85	130	439
Fr. H.	42	65	48	106	261	740
Fr. E.	37	69	58	196	360	1133
Soz. H.	142	62	10	10	224	336
Soz. E.	158	70	11	16	255	395

11. Wahlbezirk.

Annenstr., Arndtstr., Elsasser Str., Glauchauer Str., Lessingstr., Moltkestr.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	424	255	123	259	1061	2339
B. H.	315	199	110	229	853	1959
B. E.	314	192	102	225	833	1904
K. H.	3	9	8	28	48	157
NL. H.	10	26	20	77	133	430
Fr. H.	51	68	58	109	286	797
Fr. E.	52	81	74	199	406	1232
Soz. H.	249	95	23	14	381	564
Soz. E.	261	110	27	21	419	646

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

12. Wahlbezirk.

Große Biergasse, Kleine Biergasse, Johannisstr., Äußere Leipziger Str., Nordstr., Schlobigpl., Schloßgrabenweg, Schloßstr., Waisenhausstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	323	240	103	168	834	1784
B. H.	241	189	98	154	682	1529
B. E.	242	194	90	145	671	1480
K. H.	7	11	9	22	49	144
NL. H.	7	22	16	45	90	279
Fr. H.	40	65	57	74	236	637
Fr. E.	44	90	64	127	325	924
Soz. H.	184	90	16	12	302	460
Soz. E.	198	103	24	15	340	536

13. Wahlbezirk.

Ackerstr., Alexanderstr., Altenburger Str., Angerstr., Auerbacher Str., Brückenpl., Brückenstr., Crossener Str., Dorotheenstr., Edmundstr., Hohenzollernstr., Kurze Str., Lothringer Str., Mühlpfortstr., Niederhohndorfer Str., Pölbitzer Str., Roonstr., Schlachthofstr., Thurmer Str., Uferstr., Wettinerstr., Wulmer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	556	243	76	118	993	1742
B. H.	465	200	69	102	836	1480
B. E.	443	203	64	97	807	1429
K. H.	7	8	4	11	30	79
NL. H.	9	12	8	29	58	173
Fr. H.	42	54	38	53	187	476
Fr. E.	45	63	40	85	233	631
Soz. H.	407	125	19	9	560	750
Soz. E.	397	139	24	10	570	787

14. Wahlbezirk.

Amseltal, An den Bergkellern, Eckersbacher Str., Erlmühlenstr., Herderstr., Mülsener Str., Parkpl., Rückertstr., Scheffelstr., Talstr., Trillerstr., Uhlandstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	269	97	23	50	439	732
B. H.	241	78	18	47	384	639
B. E.	236	81	19	41	377	619
K. H.	4	1	2	18	25	84
NL. H.	1	2	2	4	9	27
Fr. H.	10	25	6	20	61	158
Fr. E.	8	23	12	36	79	234
Soz. H.	225	50	8	4	287	365
Soz. E.	227	58	7	4	296	380

B. Wahlkreise der übrigen Städte.

1. städtischer Wahlkreis.

Bernstadt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	103	96	21	41	261	522
B. H.	74	71	16	39	200	420
B. E.	69	68	17	34	188	392
K. H.	10	20	5	16	51	129
NL. H.	1	5	6	13	25	81
NL. E.	7	14	8	24	53	155
Fr. H.	32	34	4	10	80	152
Fr. E.	62	54	9	10	135	237
Soz. H.	29	12	—	—	41	53
Z.	2	—	—	—	2	2

Löbau. — 1. Wahlbezirk.

Altmarkt, Baderg., Ebersdorfer Weg, Krankenhausgasse, Neue Sorge, Rumburger Str., Teichgasse, Theaterpl., Töpferberg, Innere u. Äußere Zittauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	165	81	36	70	352	715
B. H.	122	55	27	57	261	541
B. E.	123	58	28	60	269	563
K. H.	4	7	8	13	32	94
NL. H.	6	10	3	14	33	91
NL. E.	17	15	9	28	69	186
Fr. H.	15	16	13	27	71	194
Fr. E.	106	43	19	32	200	377
Soz. H.	97	21	3	3	124	160

Löbau. — 2. Wahlbezirk.

Bahnhofstr. v. d. Nikolaistr. b. z. Lindenstr., Inn. Bautzner Str., Bismarckstr., Eichelgasse, Gartenstr., Hartmannstr. v. d. Maschinenhausstr. b. z. Moltkestr., Johannisstr., Johannispl., Maschinenhausstr., Nikolaistr., Nikolaipl., Poststr., Promenadenstr. v. d. Poststr. b. z. Bahnhofstr., Rittergasse, Spurgasse, Schulgasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	126	71	35	129	361	889
B. H.	97	57	31	113	298	756
B. E.	85	56	33	111	285	740
K. H.	8	7	2	31	48	152
NL. H.	11	11	9	35	66	200
NL. E.	13	17	13	66	109	350
Fr. H.	26	20	16	39	101	270
Fr. E.	72	38	20	42	172	376
Soz. H.	52	18	3	8	81	129
Z.	—	—	1	—	1	3

Löbau. — 3. Wahlbezirk.

Äußere Bautznerstr., Dehsaer Str., Friedhofstr., Goethestr., Hartmannstr. v. d. Promenadenstr. b. z. Moltkestr., Margarethenstr., Moltkestr., Neue Str., Neumarkt, Neusalzaer Str., Promenadenstr. v. Neumarkt b. z. Poststr., Schillerstr., Seminarstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	115	93	45	100	353	836
B. H.	92	72	40	88	292	708
B. E.	81	70	34	91	276	687
K. H.	2	2	2	13	19	64
NL. H.	2	22	17	37	78	245
NL. E.	11	29	18	55	113	343
Fr. H.	26	31	18	36	111	286
Fr. E.	70	39	15	36	160	337
Soz. H.	61	16	3	1	81	106
Z.	1	1	—	—	2	3

Löbau. — 4. Wahlbezirk.

Bahnhofstr. v. d. Lindenstr. b. z. Görlitzer Str., Carolastr., Dammstr., Elisenstr., Georgewitzer Str., Georgstr., Görlitzer Str., Güterstr., Kaiser-Wilh.-Str., Lindenstr., Marienstr., Mathildenstr., Mühlweg v. d. Görlitzer Str., b. z. Eisenbahnviadukt, Weißenberger Str., Ziegelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	149	90	39	72	350	734
B. H.	108	74	27	59	268	573
B. E.	96	63	32	60	251	558
K. H.	5	8	4	10	27	73
NL. H.	7	17	7	19	50	138
NL. E.	14	19	14	31	78	218
Fr. H.	26	27	12	27	92	224
Fr. E.	82	44	18	29	173	340
Soz. H.	70	22	4	3	99	138

Löbau. — 5. Wahlbezirk.

Albertstr., Bernstädter Str., Blumenstr., Brunnenweg, Königsberg, Königspl., Königstr., Löbauer Berg, Mühlenstr., Mühlweg v. Brunnenwege b. z. Eisenbahnviadukt, Schulgraben, Vorwerkstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	119	62	16	60	257	531
B. H.	101	45	14	51	211	437
B. E.	95	50	15	55	215	460
K. H.	4	5	2	7	18	48
NL. H.	5	7	6	24	42	133
NL. E.	7	14	11	34	66	204
Fr. H.	12	8	6	17	43	114
Fr. E.	88	36	4	20	148	252
Soz. H.	80	25	—	3	108	142

Ostritz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	139	93	31	64	327	674
B. H.	107	74	28	59	268	575
B. E.	100	72	28	54	254	544
K. H.	13	24	9	15	61	148
NL. H.	2	3	3	14	22	73
NL. E.	14	10	12	22	58	158
Fr. H.	31	31	13	30	105	252
Fr. E.	81	62	15	31	189	374
Soz. H.	61	16	2	—	79	99
Z.	—	—	1	—	1	3

Weißenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	67	72	28	44	211	471
B. H.	46	49	22	35	152	350
B. E.	45	58	23	38	164	382
K. H.	22	21	7	15	65	145
NL. H.	7	10	10	16	43	121
NL. E.	15	16	17	32	80	226
Fr. H.	10	13	4	4	31	64
Fr. E.	30	42	6	6	84	156
Soz. H.	7	5	1	—	13	20

Zittau. — 1. Wahlbezirk.

Amalienstr., Baderstr., Böhmische Str., Breite Str., Grüne Str., Mandauer Berg, Innere Oybiner Str., Reitbahnstr., Rosenstr., Theodor-Körner-Allee, Zirkus-Allee.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	175	132	39	80	426	876
B. H.	157	117	35	75	384	796
B. E.	147	115	36	74	372	781
NL. H.	9	33	10	37	89	253
NL. E.	15	34	9	38	96	262
Fr. H.	47	37	22	31	137	311
Fr. E.	129	80	26	36	271	511
Soz. H.	101	46	3	7	157	230

Zittau. — 2. Wahlbezirk.

Bautzner Str., Haberkornpl., Kirchstr., Klosterpl., Klosterstr., Lindenstr., Marktpl., Milchstr., Pfarrstr., Poststr., Schmeidelg., Innere Weberstr., Wettinerstr., Zeichenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	112	105	33	112	362	869
B. H.	101	91	31	104	327	792
B. E.	98	88	32	107	325	798
K. H.	—	5	—	4	9	26
NL. H.	13	27	9	54	103	310
NL. E.	14	31	12	61	118	356
Fr. H.	37	36	17	43	133	332
Fr. E.	84	57	20	46	207	442
Soz. H.	51	23	5	3	82	124

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Zittau. — 3. Wahlbezirk.

Albertstr., Brüderstr., Frauenstr., Johannesstr., Johannispl., Kaiser-Wilhelm-Pl., Ludwigstr., Neustadt, Am Park, Rathauspl., Reichenberger Str., Schulstr., Theaterstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	115	115	60	141	431	1089
B. H.	89	104	49	124	366	940
B. E.	82	97	53	124	356	931
K. H.	2	1	1	1	5	11
NL. H.	12	29	16	72	129	406
NL. E.	13	32	20	71	136	421
Fr. H.	31	48	25	48	152	394
Fr. E.	68	62	32	52	214	496
Soz. H.	43	26	6	3	78	125

Zittau. — 4. Wahlbezirk.

Augustus-Allee, Beethovenstr., Bismarck-Allee, Dornspachstr., Frauentorstr., Friedländer Str., Görlitzer Str., Gubenstr., Hirtstr., Komturstr., Juststr., Leipziger Str., Lutherpl., Mozartstr., Ottokarpl., Poritscher Str., Reichsstr., Sedanstr., Weinau, Weinaustr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	154	132	80	235	601	1598
B. H.	124	114	76	224	538	1476
B. E.	120	113	76	222	531	1462
K. H.	1	3	—	9	13	43
NL. H.	9	33	32	131	205	695
NL. E.	11	36	30	141	218	737
Fr. H.	49	60	37	76	222	584
Fr. E.	108	74	46	78	306	706
Soz. H.	65	18	5	7	95	144

Zittau. — 5. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Drehgasse, Gellertstr., Georgstr., Goethestr., Lessingstr., Marschnerstr., Morawekstr., Schillerstr., Töpferberg.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	74	74	36	257	441	1358
B. H.	57	61	33	243	394	1250
B. E.	61	63	31	235	390	1220
K. H.	1	2	2	11	16	55
NL. H.	5	15	14	157	191	705
NL. E.	7	14	15	159	195	716
Fr. H.	21	33	17	69	140	414
Fr. E.	52	49	14	72	187	480
Soz. H.	30	10	—	3	43	62

Zittau. — 6. Wahlbezirk.

Bergstr., Christian-Weise-Str., Eckartsberger Str., Eisenbahnstr., Gutenbergstr., Herwigsdorfer Str., Kleiststr., Löbauer Str., Löbauer Pl., Louisenstr., Nordstr., Oststr., Uhlandstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	200	101	71	107	479	1043
B. H.	168	89	63	97	417	923
B. E.	152	88	66	96	402	910
K. H.	—	—	—	2	2	8
NL. H.	20	24	23	46	113	321
NL. E.	23	23	26	48	120	339
Fr. H.	60	39	37	46	182	433
Fr. E.	126	64	40	47	277	562
Soz. H.	86	26	3	2	117	155

Zittau. — 7. Wahlbezirk.

Blumenstr., Dresdner Str., Verlängerte Eisenbahnstr., Friedrichstr., Friedrich-Haupt-Str., Hartigstr., Hausenstr., Kaiserstr. von d. äuß. Weberstr. bis Eisenbahnstr., Karlstr., Kummersberg, Moltkestr., Neusalzaer Str., Rietschelstr., Schichtstr., Tongasse.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	185	127	86	189	587	1453
B. H.	155	113	77	175	520	1312
B. E.	137	109	78	174	498	1285
K. H.	—	3	—	2	5	14
NL. H.	9	15	36	107	167	575
NL. E.	19	24	39	109	191	620
Fr. H.	43	59	35	56	193	490
Fr. E.	115	84	39	65	303	660
Soz. H.	102	36	6	10	154	232

Zittau. — 8. Wahlbezirk.

Burgstr., Neue Burgstr., Gabelsbergerstr., Gasstr., Heydenreichstr., Kaiserstr. von d. äuß. Weberstr. bis Weststr., Mittelstr., Äuß. Weberstr., Weststr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	205	152	64	90	511	1061
B. H.	175	129	62	82	448	947
B. E.	162	132	59	86	439	947
K. H.	—	2	—	—	2	4
NL. H.	12	23	10	32	77	216
NL. E.	19	24	11	35	89	240
Fr. H.	49	44	37	44	174	424
Fr. E.	140	106	48	50	344	696
Soz. H.	113	60	15	5	193	298

Zittau. — 9. Wahlbezirk.

Edmund-Kretschmer-Str., Goldbachstr., Hospitalstr., Mandaustr., Neue Str., Äuß. Oybiner Str., Peschckestr., Roßpl.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	165	103	36	59	363	715
B. H.	149	91	36	54	330	655
B. E.	126	82	34	52	294	600
K. H.	—	4	—	—	4	8
NL. H.	6	15	4	29	54	164
NL. E.	11	15	10	31	67	195
Fr. H.	35	33	22	18	108	239
Fr. E.	113	66	24	21	224	401
Soz. H.	108	39	10	7	164	244

Zittau. — 10. Wahlbezirk.

Carpzovstr., Friedrich-Schneider-Str., Hältergasse, Humboldtstr., Kasernenstr., Königstr., Prinzenstr., Schliebenstr., Sachsenstr., Uferstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	152	115	54	84	405	880
B. H.	125	103	52	78	358	799
B. E.	122	105	52	77	356	796
K. H.	1	—	—	3	4	13
NL. H.	9	24	18	38	89	263
NL. E.	15	27	18	42	102	291
Fr. H.	36	42	26	30	134	318
Fr. E.	102	78	33	32	245	485
Soz. H.	78	36	8	4	126	190

Zittau. — 11. Wahlbezirk.

Gablerstr., Grottauer Str., Johannstr., Kieslerstr., Königspl., Mühlstr., Neißstr., Stephanstr., Ziegelstr., Ottersteg.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	247	115	34	40	436	739
B. H.	211	100	30	36	377	645
B. E.	185	101	33	35	354	626
K. H.	1	—	—	—	1	1
NL. H.	7	11	7	10	35	90
NL. E.	18	15	9	8	50	107
Fr. H.	41	39	15	22	117	252
Fr. E.	162	86	24	27	299	514
Soz. H.	162	48	8	4	222	298

2. städtischer Wahlkreis.

Bautzen. — 1. Wahlbezirk.

Albertpl., Albertstr., Bahnhofstr., Bergstr., Bismarckstr., Karolastr., Georgstr. einschl. Kat.-Nr. 938 Jägerstr., Löhrstr., Schilleranlagen, Schlachthofstr., Stieberstr., Strehlaer Str. mit städt. Wasserwerk Kat.-Nr. 938 B, Wallstr., Wettinstraße.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	186	124	65	275	650	1729
B. H.	152	96	60	250	558	1524
B. E.	83	85	58	253	479	1439
M. H.	24	21	12	71	128	386
M. E.	19	20	9	64	112	342
NL. H.	31	47	31	144	253	794
NL. E.	63	65	49	189	366	1096
Fr. H.	18	11	14	30	73	202
Soz. H.	79	17	3	5	104	142

Bautzen. — 2. Wahlbezirk.

Arnoldstr., Fichtestr., Kantstr. (unbew.), König-Friedr.-August-Pl. (unbew.), Lessingstr., Löbauer Str. einschl. neue Inf.-Kaserne, Karolagarten u. Steinbruchsschmiede, Mättigstr., Nouartstr., Paulistr., Taucherfriedhof Kat.-Nr. 508 Q 5, Taucherstr., Wilhelmstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	163	96	53	178	490	1226
B. H.	146	89	48	170	453	1148
B. E.	69	72	48	163	352	1009
M. H.	5	11	10	46	72	241
M. E.	7	8	11	45	71	236
NL. H.	20	48	27	97	192	585
NL. E.	59	63	37	118	277	768
Fr. H.	23	10	4	23	60	147
Soz. H.	98	20	7	4	129	175

Bautzen. — 3. Wahlbezirk.

Anstaltsstr. einschl. Landesstrafanstalt mit Torhaus, Flinzstr., Am Königswall, Lazarettstr., Muskauer Str., Niederkainaer Weg, Schäfferstr., Schießpl., Seidau, Spreegasse, Stiftstr., Talstr., Am Ziegelwall.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	245	135	51	87	518	1016
B. H.	216	114	46	84	460	918
B. E.	98	99	40	82	319	744
M. H.	23	20	10	19	72	169
M. E.	20	18	12	14	64	148
NL. H.	32	33	16	47	128	334
NL. E.	75	80	28	68	251	591
Fr. H.	42	41	16	13	112	224
Soz. H.	117	20	4	5	146	189

Bautzen. — 4. Wahlbezirk.

Bleichenstr., Dresdner Str., Fabrikstr., Am Feldschlößchen, Friedrichstr., Am Güterbahnhof, Humboldtstr., Karlstr., Moritzstr., Neusalzaer Str., Neusche Promenade, Neustädter Str., Packhofstr., Preuschwitzer Str., am Proitschenberg, Scharfenweg, Stadtgüter Oberkaina und Preuschwitz, Uferweg, Am alten Weinberg, Wilthener Str.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	276	116	53	94	539	1043
B. H.	219	94	51	85	449	900
B. E.	75	64	42	84	265	665
M. H.	16	10	10	17	53	134
M. E.	17	9	8	16	50	123
NL. H.	22	27	24	54	127	364
NL. E.	57	54	34	68	213	539
Fr. H.	17	13	5	7	42	86
Soz. H.	164	43	12	7	226	314

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Bautzen. — 5. Wahlbezirk.

Buttermarkt, Feuergasse, Gerberstr., Vor dem Gerbertor, Gickelsberg, Nikolaipforte, Nikolaistufen, Nordstr., Schülerstr., Vor dem Schülertor, Taschenberg, Töpferstr., Wendischer Graben einschl. alte Kaserne, Wendische Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	215	101	48	105	469	981
B. H.	161	80	48	98	387	857
B. E.	80	70	42	97	289	734
M. H.	25	24	13	27	89	220
M. E.	28	20	13	28	89	219
NL. H.	27	24	24	62	137	395
NL. E.	51	50	29	69	199	514
Fr. H.	22	8	6	5	41	76
Soz. H.	85	24	5	4	118	164

Bautzen. — 6. Wahlbezirk.

Dornschnabel, Holzmarkt, Kirchgasse, Lotzestr., Neugasse, Neugraben, Am äuß. Reichentor, Rosenstr., Steinstr., Tuchmacherstr., Ziegelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	230	151	49	120	550	1159
B. H.	177	127	47	113	464	1024
B. E.	108	111	47	110	376	911
M. H.	28	33	10	25	96	224
M. E.	37	39	9	28	113	254
NL. H.	26	43	21	71	161	459
NL. E.	69	71	38	81	259	649
Fr. H.	29	12	10	12	63	131
Soz. H.	93	39	6	5	143	209

Bautzen. — 7. Wahlbezirk.

Fischergasse, Vor der Fischerpforte, Gartenstr., Goschwitzstr., Hintergasse, Nach dem wend. Kirchhof, Äuß. Lauenstr., Moltkestr., Mühlstr., Postpl., Seminarstr.; Societätsgasse, Wendischer Kirchhof.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	158	104	33	151	446	1069
B. H.	135	79	29	143	386	952
B. E.	79	70	25	144	318	870
M. H.	17	24	3	34	78	210
M. E.	16	23	5	29	73	193
NL. H.	32	18	17	96	163	503
NL. E.	62	47	20	113	242	668
Fr. H.	12	5	5	6	28	61
Soz. H.	73	32	4	4	113	165
Z.	—	—	—	1	1	4

Bautzen. — 8. Wahlbezirk.

Breitengasse, Große Brüdergasse, Hintere Brüdergasse, Kleine Brüdergasse, Burglehn, Burgpl., Domgasse, Fleischergasse, Heringstr., Hohengasse, Logengasse, Messergasse, Mönchsgasse, Mönchskirche, A. d. Petrikirche, Predigergasse, Kleine Predigergasse, Schloßstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	197	127	20	47	391	699
B. H.	152	106	19	45	322	601
B. E.	56	84	18	42	200	446
M. H.	25	33	9	19	86	194
M. E.	18	32	5	16	71	161
NL. H.	22	31	8	19	80	184
NL. E.	38	52	13	26	129	285
Fr. H.	4	4	1	1	10	19
Soz. H.	101	38	1	6	146	204

Bautzen. — 9. Wahlbezirk.

An und in den Fleischbänken, Fleischmarkt, Hauensteiner Gasse, Hauptmarkt, Kesselstr., Kirchpl., Kornmarkt, Kornstr., Lauengraben, Innere Lauenstr., Quergasse (unbewohnt), Reichenstr., Hintere Reichenstr., Schulstr., Siebergasse, Theatergasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	143	113	33	132	421	996
B. H.	100	90	31	122	343	861
B. E.	70	85	30	121	306	814
M. H.	12	20	11	28	71	197
M. E.	15	20	11	25	71	188
NL. H.	29	43	15	84	171	496
NL. E.	54	64	19	95	232	619
Fr. H.	8	6	3	5	22	49
Soz. H.	51	20	1	2	74	102

Elstra u. s. G. Rgt. Elstra.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	158	115	19	27	319	553
B. H.	97	80	15	25	217	402
B. E.	72	67	13	24	176	341
M. H.	15	31	4	9	59	125
M. E.	16	25	4	11	56	122
NL. H.	30	18	9	14	71	149
NL. E.	52	42	9	13	116	215
Fr. H.	1	2	—	1	4	9
Soz. H.	51	29	2	1	83	119

Kamenz. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—300, Abt. A.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	307	198	55	85	645	1208
B. H.	239	158	43	73	513	976
B. E.	78	103	37	74	292	691
M. H.	9	15	9	24	57	162
M. E.	26	31	10	25	92	218
NL. H.	27	33	17	36	113	288
NL. E.	44	69	26	49	188	456
Fr. H.	21	19	8	10	58	123
Soz. H.	179	90	8	2	279	391
Z.	1	—	—	—	1	1

Kamenz. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 301—500, Abt. A.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	235	159	66	169	629	1427
B. H.	169	116	57	153	495	1184
B. E.	85	89	52	147	373	1007
M. H.	20	21	12	29	82	214
M. E.	23	27	12	24	86	209
NL. H.	30	38	34	108	210	640
NL. E.	57	61	39	123	280	788
Fr. H.	18	15	10	13	56	130
Soz. H.	101	41	1	3	146	198
Z.	—	1	—	—	1	2

Kamenz. — 3. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 501—596c, Abt. A; 1—127, Abt. B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	242	117	35	48	442	773
B. H.	188	87	25	43	343	609
B. E.	69	54	23	39	185	402
M. H.	11	9	5	7	32	72
M. E.	21	19	7	7	54	108
NL. H.	23	18	9	25	75	186
NL. E.	44	33	16	32	125	286
Fr. H.	11	9	6	5	31	67
Soz. H.	143	50	5	6	204	282

Königsbrück u. s. G. Schloß Königsbrück.
(s. G. Truppenübungsplatz Königsbrück s. 8. ländl. Wahlkr.)

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	274	151	51	87	563	1077
B. H.	230	124	46	80	480	936
B. E.	106	64	44	66	280	630
M. H.	32	30	20	45	127	332
M. E.	35	29	16	27	107	249
NL. H.	27	34	18	26	105	253
NL. E.	62	34	28	39	163	370
Fr. H.	23	14	3	9	49	96
Soz. H.	148	44	5	—	197	251

Neusalza.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	79	73	19	25	196	382
B. H.	53	55	15	23	146	300
B. E.	37	52	16	24	129	285
M. H.	2	6	3	3	14	35
M. E.	9	5	2	5	21	45
NL. H.	19	28	12	15	74	171
NL. E.	27	47	14	19	107	239
Fr. H.	9	12	—	4	25	49
Soz. H.	23	9	—	1	33	45

Schirgiswalde u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	359	218	33	52	662	1102
B. H.	264	162	27	41	494	833
B. E.	169	143	24	35	371	667
M. H.	160	122	11	29	322	553
M. E.	129	118	9	25	281	492
NL. H.	13	13	14	12	52	129
NL. E.	34	22	15	10	81	163
Fr. H.	5	3	2	—	10	17
Soz. H.	86	22	—	—	108	130
Z.	—	2	—	—	2	4

3. städt. Wahlkreis.

Bischofswerda. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., August-König-Str., Bautzner Str., Belmsdorfer Str. einschl. Cichorienfabrik, Bischofspl., Bischofsstr. mit Beamtenwohnhaus Brand-Kat.-Nr. 191 T Abt. A, Bismarckstr., Borngasse, Brauhausgasse, Carolastr., Färbergasse, Fichtestr., Fleischergasse, Georgstr., Hohe Str., Kirchstr., Kirchgasse, Kirchpl., Klostergasse, Lindenstr., Moltkestr., Am Mühlteich, Pfarrgasse, Schmiedegäßchen, Schmöllner Weg mit den Hausgrundstücken Brand-Kat.-Nr. 124 D und 124 F Abt. B, sowie der Petroleumniederlage, Schulpl., Spaargasse, Stiftstr., Totengräberwohnungen auf dem alten und neuen Friedhof, Waldschlößchen, die Bahnwärterhäuser an der Schmöllner Brücke und am Schmöllner Wege

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	288	160	65	140	653	1363
B. H.	219	113	52	118	502	1073
B. E.	200	106	50	113	469	1014
K. H.	25	35	20	70	150	435
K. E.	31	50	33	89	203	586
Fr. H.	52	34	24	41	151	356
Soz. H.	142	44	8	6	200	278
Soz. E.	167	56	15	21	259	408
Z.	—	—	—	1	1	4

Bischofswerda. — 2. Wahlbezirk.

Alte Gasse, Altmarkt, Bahnhofstr., Birkengasse, Burgstr., Drebnitzer Weg, Dresdner Str., Fabrikgasse, Goldbacher Weg, Grunagasse, Herrmannstr., Am Hof, Kamenzer Str., Lutherpark, Lutherstr., Neumarkt, Neustädter Str., Putzkauer Str., Rammenauer Weg, Schadegäßchen, Sinzstr., Stolpner Str., Süßmilchstr., Große Töpfergasse, Kleine Töpfergasse, Wagnergasse, Wallgasse, Bahnwärterhaus nach Weickersdorf zu, Ziegelei von Lorenz, Geflügelmastanstalt von Engelmann & Co.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	269	127	60	136	592	1247
B. H.	207	97	52	118	474	1029
B. E.	201	98	40	118	457	989
K. H.	22	32	18	73	145	432
K. E.	44	43	26	99	212	604
Fr. H.	43	31	27	38	139	338
Soz. H.	140	34	7	5	186	249
Soz. E.	155	55	13	16	239	368
Z.	1	—	—	1	2	5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Großenhain. — 1. Wahlbezirk.

Das Meißner Viertel und die Meißner Vorstadt (die Häuser Brand-Kat.-Nr. 1—85 und 391 bis 495G umfassend).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	160	97	33	92	382	821
B. H.	141	80	31	81	333	718
B. E.	128	78	27	84	317	701
K. H.	21	25	18	57	121	353
K. E.	27	34	22	73	156	453
Fr. H.	13	11	9	16	49	126
Soz. H.	107	43	4	8	162	237
Soz. E.	101	44	4	11	160	245
Z.	—	1	—	—	1	2

Großenhain. — 2. Wahlbezirk.

Das Wildenhainer Viertel und die Wildenhainer Vorstadt (die Häuser Brand-Kat.-Nr. 86 bis 187 und 496—560 umfassend).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	220	165	62	196	643	1520
B. H.	178	135	57	171	541	1303
B. E.	169	132	54	179	534	1311
K. H.	25	53	28	108	214	647
K. E.	31	70	36	167	304	947
Fr. H.	29	29	19	56	133	368
Soz. H.	123	53	8	6	190	277
Soz. E.	137	60	14	10	221	339
Z.	1	—	—	—	1	1

Großenhain. — 3. Wahlbezirk.

Das Naundorfer Viertel und die Naundorfer Vorstadt (die Häuser Brand-Kat.-Nr. 188—291 und 561—675 umfassend).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	214	137	39	93	483	977
B. H.	171	116	29	83	399	822
B. E.	166	119	24	85	394	816
K. H.	19	31	14	52	116	331
K. E.	24	55	20	78	177	506
Fr. H.	16	29	11	24	80	203
Soz. H.	135	56	3	5	199	276
Soz. E.	142	62	4	5	213	298
Z.	1	—	1	—	2	4

Großenhain. — 4. Wahlbezirk.

Das Dresdner Viertel und die Dresdner Vorstadt (die Häuser Brand-Kat.-Nr. 292—390 und 676—725 umfassend).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	106	41	69	387	782
B. H.	144	95	38	64	341	704
B. E.	140	93	37	61	331	681
K. H.	10	23	16	43	92	276
K. E.	19	34	24	55	132	379
Fr. H.	16	14	9	15	54	131
Soz. H.	118	56	12	6	192	290
Soz. E.	121	58	12	5	196	293
Z.	—	—	1	—	1	3

Pulsnitz. — 1. Wahlbezirk.

Rittergut, Lange Str., Ohorner Str. z. T., Bismarckpl., Kamenzer Str., Albertstr., Feldstr., Kurze Str., Markt, Rietschelstr., Hartbachmühle, Mittelmühle.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	158	112	38	77	385	804
B. H.	123	89	30	74	316	687
B. E.	110	88	29	72	299	661
K. H.	12	24	6	47	89	266
K. E.	34	56	29	71	190	517
Fr. H.	58	47	24	26	155	328
Soz. H.	53	18	—	1	72	93
Soz. E.	75	32	—	1	108	143

Pulsnitz. — 2. Wahlbezirk.

Grüne Str., Ohorner Str. z. T., Fabrikstr., Bischofswerdaer Str., Schulstr., Schillerstr., Kapellgartenstr., Wettinpl., Äußere Kamenzer Str., Königsbrücker Str., Kamenzer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	179	105	39	66	389	770
B. H.	155	87	35	62	339	682
B. E.	138	83	32	53	306	612
K. H.	10	16	10	28	64	184
K. E.	30	42	31	52	155	415
Fr. H.	49	44	25	33	151	344
Soz. H.	94	27	—	—	121	148
Soz. E.	105	38	1	—	144	184
Z.	—	—	—	1	1	4

Radeberg. — 1. Wahlbezirk.

Badstr., Friedrichstr., Friedrichstal, Hauptstr., Heinrichstal, Hüttermühle, An der Kirche, Kirchstr., Langbeinstr., Markt, Marktgäßchen, Mittelstr., Oberstr., Pulsnitzer Str., Weststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	234	138	46	104	522	1064
B. H.	199	120	40	100	459	959
B. E.	186	127	39	100	452	957
K. H.	26	52	18	70	166	464
K. E.	32	71	27	93	223	627
Fr. H.	25	29	15	27	96	236
Soz. H.	147	39	7	2	195	254
Soz. E.	153	54	9	4	220	304

Radeberg. — 2. Wahlbezirk.

Bergstr., Freudenberg, Friedhofstr., Grundstr., Kleinwolmsdorfer Str., Lange Str., Neue Str., Niedergraben, Niederstr., Obergraben, Schloßstr., Schulstr., Stolpener Str., Wasserstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	260	173	38	32	503	848
B. H.	221	148	33	29	431	732
B. E.	223	144	30	28	425	713
K. H.	18	39	10	21	88	210
K. E.	30	46	19	24	119	275
Fr. H.	26	26	13	4	69	133
Soz. H.	176	80	9	4	269	379
Soz. E.	192	97	10	4	303	432
Z.	—	1	—	—	1	2

Radeberg. — 3. Wahlbezirk.

Güterbahnhofstr., Kaiser-Wilhelm-Str., König-Albert-Str., Mühlstr., Oststr., Pillnitzer Str., Pirnaer Str., Röderstr., Schillerstr., Südstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	197	101	51	70	419	832
B. H.	167	85	46	64	362	731
B. E.	173	87	46	67	373	753
K. H.	12	18	18	41	89	266
K. E.	29	29	25	47	130	350
Fr. H.	28	20	12	10	70	144
Soz. H.	126	46	16	13	201	318
Soz. E.	144	55	19	19	237	387

Radeberg. — 4. Wahlbezirk.

Bahnhof, Bahnhofstr., Bismarckstr., Dresdner Str., Fabrikstr., Forststr., Goldbachstr., Steinstr., Talstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	199	129	49	80	457	924
B. H.	170	117	45	75	407	839
B. E.	167	113	38	71	389	791
K. H.	14	26	9	45	94	273
K. E.	28	40	19	61	148	409
Fr. H.	36	35	23	24	118	271
Soz. H.	120	56	13	4	193	287
Soz. E.	139	72	19	9	239	376

Radeburg u. s. G. Rgt. Radeburg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	211	144	54	102	511	1069
B. H.	158	115	42	92	407	882
B. E.	149	107	39	90	385	840
K. H.	51	70	25	74	220	562
K. E.	57	76	29	85	247	636
Fr. H.	29	17	13	16	75	166
Soz. H.	77	28	4	2	111	153
Soz. E.	92	29	10	4	135	196

Stolpen u. s. G. Schloß Stolpen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	126	85	33	53	297	607
B. H.	85	62	23	46	216	462
B. E.	81	47	23	42	193	412
K. H.	8	16	11	28	63	185
K. E.	16	28	19	40	103	289
Fr. H.	17	21	10	15	63	149
Soz. H.	60	24	1	2	87	119
Soz. E.	64	19	2	—	85	108
Z.	—	—	1	1	2	7

4. städt. Wahlkreis.

Hohnstein u. 3 s. G. (Gut Hohnstein, Landeskorrektionsanstalt u. Staatsforstrevier Hohnstein).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	62	77	27	40	206	457
B. H.	49	60	20	37	166	377
B. E.	51	63	21	34	169	376
K. H.	7	17	7	23	54	154
K. E.	12	36	13	33	94	255
NL. H.	13	23	10	13	59	141
Soz. H.	28	20	3	1	52	81
Soz. E.	37	27	5	—	69	106

Königstein. — 1. Wahlbezirk.

Stadtteil links der Biela und Festung Königstein:

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	137	59	15	48	259	492
B. H.	105	51	11	40	207	400
B. E.	114	48	12	42	216	414
K. H.	13	18	8	22	61	161
K. E.	27	20	11	39	97	256
NL. H.	12	4	2	16	34	90
Soz. H.	80	29	1	1	111	145
Soz. E.	87	28	1	2	118	154

Königstein. — 2. Wahlbezirk.

Stadtteil rechts der Biela und rechts der Elbe.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	222	133	52	67	474	912
B. H.	162	102	39	55	358	703
B. E.	167	104	42	63	376	753
K. H.	18	36	20	37	111	298
K. E.	30	49	34	61	174	474
NL. H.	18	15	13	14	60	143
Soz. H.	124	50	6	2	182	250
Soz. E.	137	54	8	1	200	273
Z.	—	—	—	2	2	8

Neustadt. — 1. Wahlbezirk.

Kirchgasse, Markt, Malzgasse, Obergraben, Bischofswerdaer Str., Alte Berthelsdorfer Str., Seifenweg, An der Aue, Niedergraben, Rosengasse, Böhmische Str., Grabengäßchen, Mühlweg, Oststr., Rugiswalder Weg, Sebnitzer Str., Albertstr., Kaiserstr., Neue Gasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	216	143	50	71	480	936
B. H.	183	105	39	65	392	770
B. E.	172	106	37	59	374	731
K. H.	13	23	15	29	80	220
K. E.	19	38	27	50	134	376
NL. H.	20	27	17	32	96	253
Soz. H.	147	55	6	4	212	291
Soz. E.	152	65	9	6	232	333

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Neustadt. — 2. Wahlbezirk.

Böhmische Str., Albertstr., Lange Gasse, Markt, Frohngasse, Kurze Gasse, Postgasse, Bahnhofstr., Königstr., Güterzufuhrstr., Badegasse, Marktgasse, Dresdner Str., Schützenstr., Gartenweg, Scheunenweg, Polenzer Gasse, Polenzer Kirchsteig, Hospitalstraße, Erberstr., Johannisgasse, Neustädter Anbau, Friedrich-Mildner-Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	196	123	49	88	456	941
B. H.	152	89	39	80	360	767
B. E.	165	94	36	78	373	773
K. H.	10	21	21	43	95	287
K. E.	21	36	28	69	154	453
NL. H.	17	23	13	30	83	222
Soz. H.	123	45	4	7	179	253
Soz. E.	142	56	6	8	212	304

Pirna. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., Amtsgerichtsstr., Kirchgasse, Kirchpl., Obere Burgstr., Schloßberg, Schloßstr., Schmiedestr., Tischerpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	155	97	27	71	350	714
B. H.	138	88	25	70	321	669
B. E.	141	92	25	67	325	668
K. H.	21	31	18	52	122	345
K. E.	26	41	20	55	142	388
NL. H.	11	16	2	13	42	101
Soz. H.	105	41	5	5	156	222
Soz. E.	113	49	5	10	177	266

Pirna. — 2. Wahlbezirk.

An der Elbe, Badergasse, Barbiergasse, Brückenstr., Dohnsche Str., Grohmannstr., Jacobäerstr., Königspl., Markt, Marktgasse, Schössergasse, Schuhgasse, Schulgasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	142	81	40	109	372	860
B. H.	123	77	38	103	341	803
B. E.	115	72	38	102	327	781
K. H.	27	39	24	71	161	461
K. E.	30	42	31	92	195	575
NL. H.	17	14	7	23	61	158
Soz. H.	76	24	7	9	116	181
Soz. E.	84	30	7	9	130	201

Pirna. — 3. Wahlbezirk.

Fleischergasse, Holbergasse, Lange Str., Niedere Burgstr., Am Plan, Plangasse, Steinpl., Töpfergasse, Waldstr., Ziegelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	98	29	41	344	623
B. H.	162	88	25	35	310	553
B. E.	157	91	27	37	312	568
K. H.	10	31	16	27	84	228
K. E.	19	40	20	31	110	283
NL. H.	13	12	5	4	34	68
Soz. H.	139	45	4	4	192	257
Soz. E.	135	51	7	6	199	282

Pirna. — 4. Wahlbezirk.

Bergstr., Braustr., Breite Str., Brotkorb, Hohe Str., Königsteiner Str., Nicolaistr., Rosenstr., Sandgasse, Seminarstr., Mannewitz, Nestlers Haus, Waldwärterhaus.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	165	105	35	84	389	816
B. H.	146	95	34	80	355	758
B. E.	145	99	30	80	354	753
K. H.	22	35	18	58	133	378
K. E.	39	57	26	73	195	523
NL. H.	25	25	11	18	79	180
Soz. H.	98	34	4	3	139	190
Soz. E.	103	42	4	5	154	219

Pirna. — 5. Wahlbezirk.

Bahnverwalterei, Bahnwärterhaus, Elisabethhütte, Mühlenstr., Alter Postweg, Rottwerndorfer Str., Schillerstr., Waisenhausstr., Zehistaer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	185	74	24	44	327	581
B. H.	165	72	24	44	305	557
B. E.	163	69	24	43	299	545
K. H.	22	16	16	29	83	218
K. E.	22	17	17	40	96	267
NL. H.	11	12	2	12	37	89
Soz. H.	132	44	6	3	185	250
Soz. E.	141	49	7	2	199	268

Pirna. — 6. Wahlbezirk.

Bahnhof, Bahnhofstr., Bismarckstr., Gartenstr., Kamenzer Str., Lauterbachstr., Neue Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	113	103	50	182	448	1197
B. H.	100	93	47	168	408	1099
B. E.	98	96	45	172	411	1113
K. H.	34	40	28	120	222	678
K. E.	41	60	37	158	296	904
NL. H.	12	28	12	45	97	284
Soz. H.	54	25	5	2	86	127
Soz. E.	57	31	7	7	102	168
Z.	—	—	—	1	1	4

Pirna. — 7. Wahlbezirk.

Dippoldiswaldaer Str., Dresdner Str., Alte Dresdner Str., Kaiser-Wilhelm-Str., Lehmweg, Moltkestr., Reitbahnstr., Weststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	155	96	56	86	393	859
B. H.	137	86	53	77	353	776
B. E.	137	84	54	75	350	767
K. H.	22	26	20	47	115	322
K. E.	27	40	34	63	164	461
NL. H.	16	20	20	25	81	216
Soz. H.	98	40	12	5	155	234
Soz. E.	108	44	16	9	177	280

Schandau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	226	170	66	127	589	1272
B. H.	161	130	49	107	447	996
B. E.	150	130	51	108	439	995
K. H.	16	34	20	61	131	388
K. E.	38	69	45	99	251	707
NL. H.	31	45	25	43	144	368
Soz. H.	113	50	4	3	170	237
Soz. E.	112	59	5	5	181	265
Z.	—	1	—	—	1	2

Sebnitz. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—243 und 469/469 B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	427	251	64	120	862	1601
B. H.	372	209	56	110	747	1398
B. E.	391	217	50	105	763	1395
K. H.	29	41	15	36	121	300
K. E.	42	59	27	88	216	593
NL. H.	18	24	21	62	125	377
Soz. H.	323	142	19	11	495	708
Soz. E.	346	157	22	14	539	782

Sebnitz. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 244—407.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	308	183	62	176	729	1564
B. H.	274	144	56	156	630	1354
B. E.	269	161	52	152	634	1355
K. H.	27	38	23	51	139	376
K. E.	38	62	44	115	259	754
NL. H.	20	21	26	81	148	464
Soz. H.	227	85	7	23	342	510
Soz. E.	230	98	6	31	365	568
Z.	—	—	—	1	1	4

Wehlen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	97	69	17	30	213	406
B. H.	48	46	12	28	134	288
B. E.	55	49	12	25	141	289
K. H.	24	29	10	22	85	200
K. E.	23	29	11	22	85	202
NL. H.	2	3	2	4	11	30
Soz. H.	22	14	—	2	38	58
Soz. E.	32	20	1	2	55	83

5. städtischer Wahlkreis.

Altenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	128	105	37	39	309	605
B. H.	101	89	33	34	257	514
B. E.	101	84	30	34	249	495
K. H.	10	16	7	17	50	131
K. E.	18	34	20	27	99	254
NL. H.	3	14	6	10	33	89
Fr. H.	19	20	12	3	54	107
Soz. H.	68	38	8	3	117	180
Soz. E.	83	49	10	5	147	231

Bärenstein u. s. G. Rgt. Bärenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	58	38	8	13	117	210
B. H.	47	28	5	9	89	154
B. E.	43	27	4	7	81	137
K. H.	4	8	4	5	21	52
K. E.	11	15	3	7	36	78
NL. H.	4	6	—	4	14	32
Fr. H.	2	4	—	—	6	10
Soz. H.	37	9	1	—	47	58
Soz. E.	32	11	1	—	44	57

Berggießhübel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	111	85	13	15	224	380
B. H.	104	80	11	14	209	353
B. E.	106	80	11	13	210	351
K. H.	15	30	5	7	57	118
K. E.	19	30	8	12	69	151
NL. H.	3	7	5	7	22	60
Fr. H.	4	—	—	—	4	4
Soz. H.	82	43	1	—	126	171
Soz. E.	87	45	3	—	135	186

Brand.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	303	158	28	55	544	923
B. H.	261	128	25	46	460	776
B. E.	270	132	24	49	475	802
K. H.	22	26	12	17	77	178
K. E.	30	36	14	36	116	288
NL. H.	17	16	4	20	57	141
Fr. H.	3	4	3	—	10	20
Soz. H.	218	81	5	9	313	431
Soz. E.	239	94	9	12	354	502
Z.	1	1	—	—	2	3

Dippoldiswalde. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—185 Abt. A.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	147	99	40	72	358	753
B. H.	124	84	38	70	316	686
B. E.	121	87	37	70	315	686
K. H.	16	22	17	32	87	239
K. E.	37	51	30	64	182	485
NL. H.	42	37	19	37	135	321
Fr. H.	3	6	1	—	10	18
Soz. H.	63	19	—	1	83	105
Soz. E.	77	31	5	4	117	170

Dippoldiswalde. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 186—315/16 Abt. A und Nr. 1—112 Abt. B.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	194	105	46	59	404	778
B. H.	174	95	43	57	369	721
B. E.	171	91	42	57	361	707
K. H.	25	31	16	24	96	231
K. E.	48	53	35	51	187	463
NL. H.	44	32	25	30	131	303
Fr. H.	9	6	1	—	16	24
Soz. H.	95	26	1	3	125	162
Soz. E.	121	35	3	4	163	216
Z.	1	—	—	—	1	1

Dohna. — 1. Wahlbezirk.

Antonstr., Bismarckstr., Dippoldiswalder Str., Dresdner Str., Georgstr., Heidenauer Str., Markt, Neue Str., Pfarrstr., Pirnaer Str., Am Plan, Reppchenstr., Taschenberg, Tischerberg, Weesensteiner Str., Wettinstr., Winzerberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	165	116	21	47	349	648
B. H.	146	101	20	46	313	592
B. E.	145	98	21	45	309	584
K. H.	24	30	13	39	106	279
K. E.	28	41	20	44	133	346
NL. H.	7	11	6	7	31	75
Fr. H.	2	8	—	—	10	18
Soz. H.	111	52	1	—	164	218
Soz. E.	117	56	1	1	175	236
Z.	1	—	—	—	1	1

Dohna. — 2. Wahlbezirk.

Braugasse, Frenkelstr., Goethestr., Kaiser-Wilhelm-Str., Carolastr., Königstr., Lockwitzer Str., Martin-Luther-Str., Schillerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	193	67	25	26	311	506
B. H.	177	58	23	22	280	450
B. E.	178	58	25	22	283	457
K. H.	14	12	10	14	50	124
K. E.	20	17	17	19	73	181
NL. H.	4	6	9	7	26	71
Fr. H.	1	1	—	—	2	3
Soz. H.	158	39	4	1	202	252
Soz. E.	158	40	8	2	208	270

Frauenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	81	70	32	47	230	505
B. H.	60	57	28	45	190	438
B. E.	66	64	26	46	202	456
K. H.	21	30	12	30	93	237
K. E.	40	39	21	41	141	345
NL. H.	23	11	11	7	52	106
Fr. H.	3	5	1	3	12	28
Soz. H.	13	10	4	5	32	65
Soz. E.	23	24	5	5	57	106
Z.	—	1	—	—	1	2

Geising.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	109	94	31	28	262	502
B. H.	78	73	24	21	196	380
B. E.	69	62	22	22	175	347
K. H.	26	32	14	15	87	192
K. E.	25	43	18	20	106	245
NL. H.	8	17	6	5	36	80
Fr. H.	11	8	2	—	21	33
Soz. H.	33	16	1	1	51	72
Soz. E.	44	17	3	2	66	95

Glashütte.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	220	131	42	69	462	884
B. H.	195	117	35	62	409	782
B. E.	187	105	34	58	384	731
K. H.	9	9	3	22	43	124
K. E.	12	24	8	38	82	236
NL. H.	35	55	20	28	138	317
Fr. H.	7	3	2	3	15	31
Soz. H.	143	50	10	9	212	309
Soz. E.	175	78	25	19	297	482

Gottleuba.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	88	66	16	36	206	412
B. H.	72	57	13	34	176	361
B. E.	78	61	14	33	186	374
K. H.	15	30	7	26	78	200
K. E.	23	33	13	32	101	256
NL. H.	5	10	6	7	28	71
Fr. H.	5	8	—	—	13	21
Soz. H.	47	9	—	—	56	65
Soz. E.	54	27	1	—	82	111

Lauenstein u. s. G. Rgt. Lauenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	78	45	13	34	170	343
B. H.	59	35	9	31	134	280
B. E.	55	32	12	30	129	275
K. H.	15	11	6	14	46	111
K. E.	19	21	11	28	79	206
NL. H.	12	9	2	13	36	88
Fr. H.	3	5	1	3	12	28
Soz. H.	27	10	—	1	38	51
Soz. E.	35	11	1	2	49	68

Lengefeld (ohne s. G. Rgt. Rauenstein; s. 33. ländl. Wahlkr.).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	304	216	44	80	644	1188
B. H.	219	156	39	72	486	936
B. E.	237	164	33	76	510	968
K. H.	17	42	16	38	113	301
K. E.	33	62	23	69	187	502
NL. H.	17	20	9	30	76	204
Fr. H.	7	9	2	1	19	35
Soz. H.	177	82	11	1	271	378
Soz. E.	199	100	10	5	314	449
Z.	—	—	—	2	2	8

Liebstadt u. s. G. Rgt. Liebstadt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	55	51	7	21	134	262
B. H.	38	36	7	16	97	195
B. E.	40	35	7	19	101	207
K. H.	30	30	5	16	81	169
K. E.	26	30	5	18	79	173
NL. H.	2	—	—	—	2	2
Fr. H.	—	2	—	—	2	4
Soz. H.	6	4	2	—	12	20
Soz. E.	14	5	2	1	22	34

Rabenau u. s. G. Staatsforstrevier Wendischcarsdorf z. T.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	378	184	46	52	660	1092
B. H.	360	177	43	51	631	1047
B. E.	369	178	43	47	637	1042
K. H.	59	85	35	47	226	522
K. E.	71	87	36	43	237	525
NL. H.	10	6	4	2	22	42
Fr. H.	4	4	—	1	9	16
Soz. H.	285	81	4	—	370	459
Soz. E.	295	89	7	2	393	502

Sayda.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	85	96	34	53	268	591
B. H.	51	74	28	48	201	475
B. E.	63	74	29	48	214	490
K. H.	18	37	11	32	98	253
K. E.	39	54	26	47	166	413
NL. H.	23	19	16	13	71	161
Fr. H.	5	8	—	2	15	29
Soz. H.	5	8	1	1	15	28
Soz. E.	24	17	3	1	45	71
Z.	—	1	—	—	1	2

6. städtischer Wahlkreis.

Freiberg. — 1. Wahlbezirk.

Akademiestr., Burgstr., Clausallee, Enge Gasse, Hornmühlenweg, Kirchgasse, Leipziger Str., Moritzstr., Prüferstr., Rittergasse, Am und unweit am Schießplan, Schloßplatz, Schützenstr., Silbermannstr., Thielestr., Wallstr., Weingasse, Wiesbachstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	192	118	43	146	499	1141
B. H.	144	101	39	138	422	1015
B. E.	141	100	37	136	414	996
K. H.	20	20	13	37	90	247
NL. H.	28	43	22	97	190	568
NL. E.	31	52	32	130	245	751
Soz. H.	95	38	2	4	139	193
Soz. E.	109	48	4	4	165	233

Freiberg. — 2. Wahlbezirk.

Bäckergäßchen, Brennhausgasse, Buttermarktgasse, Am Dom, Domgasse, Domgäßchen, Fürstental, Am Gymnasium, Herderstr., Kreuzgasse, Meißner Gasse, Mönchstr., An der Nikolaikirche, Nonnengasse, Untergasse, Untermarkt, Winklerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	260	152	36	75	523	972
B. H.	228	132	34	70	464	874
B. E.	206	126	33	66	431	821
K. H.	29	29	11	24	93	216
NL. H.	30	44	16	42	132	334
NL. E.	39	63	24	64	190	493
Soz. H.	167	58	5	4	234	314
Soz. E.	167	63	7	2	239	322

Freiberg. — 3. Wahlbezirk.

Aschegasse, Berggasse, Conradsdorfer Weg, Donatsgasse, Gerbergasse, Halsbrückner Str., Himmelfahrtsgasse, Jakobigasse, Klosterstr., Meißner Ring, Vor dem Meißner Tor, Am Mühlgraben, Nikolaigasse, Pfarrgasse, Scheunenstr., Talstr., Terrassenstr., Theatergasse, Tuttendorfer Weg, Wassergasse, Wasserturmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	320	200	28	63	611	1056
B. H.	273	166	25	59	523	916
B. E.	264	158	23	53	498	861
K. H.	25	25	8	17	75	167
NL. H.	31	46	14	41	132	329
NL. E.	42	57	18	50	167	410
Soz. H.	215	94	2	1	312	413
Soz. E.	218	101	4	2	325	440

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Freiberg. — 4. Wahlbezirk.

Badegäßchen, Borngasse, Erbische Str., Färbergasse, Fischerstr., Kesselgasse, Korngasse, Obermarkt, Stollngasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	114	107	36	127	384	944
V. H.	99	87	33	118	337	844
V. E.	86	79	31	112	308	785
K. H.	18	23	12	42	95	268
NL. H.	22	28	19	72	141	423
NL. E.	25	43	26	106	200	613
Soz. H.	59	35	2	3	99	147
Soz. E.	61	35	4	4	104	159

Freiberg. — 5. Wahlbezirk.

Gartenstr., Im Hospitalwald, Hospitalweg, Kaufhausgasse, Kirchgäßchen, Am Marstall, Petersstr., Petripl., Reitbahngasse, Am Revierhaus, Rinnengasse, Waisenhausstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	84	57	24	72	237	558
V. H.	54	46	22	67	189	480
V. E.	50	43	22	66	181	466
K. H.	9	11	6	14	40	105
NL. H.	18	24	12	48	102	294
NL. E.	25	27	18	64	134	389
Soz. H.	27	11	4	4	46	77
Soz. E.	24	16	4	1	45	72

Freiberg. — 6. Wahlbezirk.

Annaberger Str., Beuststr., Brander Str., Ohnweit d. Brander Str., Dörnerzaunweg, Feldschlößchenweg, Feldstr., Hirtengasse, Hirtenpl., Johannisgäßchen, Körnerstr., Lange Str., Olbernhauer Str., Postpl., Roter Weg, Schillerstr., Schöne Gasse, Turnerstr., Am Wernerpl., Wernerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	253	162	65	170	650	1452
V. H.	206	136	59	159	560	1291
V. E.	187	127	51	151	516	1198
K. H.	23	26	20	40	109	295
NL. H.	32	62	28	110	232	680
NL. E.	32	79	43	142	296	887
Soz. H.	150	47	9	6	212	295
Soz. E.	155	48	7	8	218	304

Freiberg. — 7. Wahlbezirk.

Am Bahnhof, Bahnhofsgebäude, Bahnhofstr., Bergstiftsgasse, Buchstr., Poststr., Stollenhausgasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	184	116	42	134	476	1078
V. H.	148	92	38	119	397	922
V. E.	148	99	35	121	403	935
K. H.	25	20	14	26	85	211
NL. H.	22	34	20	86	162	494
NL. E.	35	57	29	116	237	700
Soz. H.	99	37	4	7	147	213
Soz. E.	112	40	5	4	161	223

Freiberg. — 8. Wahlbezirk.

Dammstr., Humboldtpl., Humboldtstr., Mühlgasse, Silberhofstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	264	159	52	107	582	1166
V. H.	229	137	49	99	514	1046
V. E.	217	121	42	93	473	957
K. H.	27	33	15	32	107	266
NL. H.	42	37	26	59	164	430
NL. E.	50	48	35	86	219	595
Soz. H.	160	65	7	8	240	343
Soz. E.	166	73	6	7	252	358

Freiberg. — 9. Wahlbezirk.

Berthelsdorfer Str., Bertholdstadt, Eherne Schlange, Frauensteiner Str., Sachsenhofstr., Schönlebestr., Hinter der Stockmühle, Zuger Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	222	146	67	93	528	1087
V. H.	187	130	61	90	468	990
V. E.	176	122	60	82	440	928
K. H.	26	38	22	24	110	264
NL. H.	40	42	31	56	169	441
NL. E.	48	65	52	73	238	626
Soz. H.	120	50	8	10	188	284
Soz. E.	128	55	8	8	199	294

Freiberg. — 10. Wahlbezirk.

Breithauptstr., Donatsring, Dresdner Str., Einzelne Gebäude, Hornstr., Jungestr., Oststr., Schmiedestr., Turmhofstr., Unterhofstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	223	121	62	108	514	1083
V. H.	180	106	59	102	447	977
V. E.	166	100	59	97	422	931
K. H.	18	28	21	43	110	309
NL. H.	44	43	32	57	176	454
NL. E.	47	65	49	89	250	680
Soz. H.	117	33	5	2	157	206
Soz. E.	118	34	9	4	165	229

Freiberg. — 11. Wahlbezirk.

Brunnenstr., Chemnitzer Str., Forstweg, Georgenstr., Hammerweg, Marienstr., Mittelgasse, Mühlweg, Neue Gasse, Obergasse, Am Rittergut, Schulgasse, Teichgasse, Ziegelgasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	292	154	49	99	594	1143
V. H.	245	129	44	89	507	991
V. E.	220	120	43	85	468	929
K. H.	19	27	12	21	79	193
NL. H.	51	42	25	67	185	478
NL. E.	42	62	33	83	220	597
Soz. H.	174	60	7	1	242	319
Soz. E.	177	58	10	2	247	331

Freiberg. — 12. Wahlbezirk.

Albertstr., Brauereistr., Hainichener Str., Kasernenstr., Lößnitzer Str., Parkstr., Schloßstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	183	83	25	51	342	628
V. H.	158	74	23	48	303	567
V. E.	138	68	21	49	276	533
K. H.	12	18	10	14	54	134
NL. H.	22	18	10	33	83	220
NL. E.	23	34	18	48	123	337
Soz. H.	122	37	2	1	162	206
Soz. E.	115	34	3	1	153	196

Tharandt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	220	124	68	125	537	1172
V. H.	203	114	63	121	501	1104
V. E.	192	108	63	121	484	1081
K. H.	27	31	16	36	110	281
NL. H.	42	52	37	82	213	585
NL. E.	53	77	54	118	302	841
Soz. H.	133	29	9	2	173	226
Soz. E.	136	30	9	2	177	231
Z.	—	—	—	1	1	4

Wilsdruff. — 1. Wahlbezirk.

Alle links der Freiberg-Tharandt-Wilsdruff-Meißner-Straße gelegenen Grundstücke.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	118	65	36	60	279	596
V. H.	90	55	30	58	233	522
V. E.	90	52	28	52	222	486
K. H.	12	17	10	19	58	152
NL. H.	12	22	13	35	82	235
NL. E.	22	33	24	48	127	352
Soz. H.	66	16	6	3	91	128
Soz. E.	68	18	4	2	92	124

Wilsdruff. — 2. Wahlbezirk.

Alle rechts der Freiberg-Tharandt-Wilsdruff-Meißner-Straße gelegenen Grundstücke.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	190	137	48	69	444	884
V. H.	150	109	44	64	367	756
V. E.	151	115	40	64	370	757
K. H.	14	25	17	25	81	215
NL. H.	37	46	19	35	137	326
NL. E.	46	69	35	58	208	521
Soz. H.	99	38	8	3	148	211
Soz. E.	104	45	5	5	159	229

7. städtischer Wahlkreis.

Lommatzsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	343	236	52	135	766	1511
V. H.	288	194	44	124	650	1304
V. E.	308	210	47	132	697	1397
K. H.	40	81	23	78	222	583
K. E.	73	99	43	125	340	900
NL. H.	30	20	13	24	87	205
Fr. H.	23	11	6	16	56	127
Soz. H.	193	80	2	4	279	375
Soz. E.	233	106	4	4	347	473
Z.	2	1	—	2	5	12

Meißen. — 1. Wahlbezirk.

An der Frauenkirche, Baderberg, Burgstr., Dompl., Fleischergasse, Freiheit, Görnische Gasse, Hohlweg, Jüdenberg, Jüdenbergstr., Leinewebergasse, Markt, Rossener Str., Rosengasse, Rote Stufen, Seelensteig, Schloßberg, Schlossergasse, Schloßstufen, Webergasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	256	159	45	119	579	1185
V. H.	220	141	35	110	506	1047
V. E.	231	148	40	111	530	1091
K. H.	29	50	22	76	177	499
K. E.	44	64	30	104	242	678
NL. H.	8	11	7	24	50	147
Fr. H.	6	6	1	5	18	41
Soz. H.	176	72	5	3	256	347
Soz. E.	184	81	10	3	278	388
Z.	—	—	—	1	1	4

Meißen. — 2. Wahlbezirk.

Am Steinberg, Eichgasse, Grabenweg, König-Albert-Str., Marktgasse, Neugasse, Nicolaisteg, Rauhentalstr., Roßpl., Stiftsweg, Talstr. Nr. 1—10 und 85—99.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	160	140	49	150	499	1187
V. H.	142	132	43	143	460	1107
V. E.	143	136	47	144	470	1132
K. H.	26	56	19	87	188	543
K. E.	36	68	29	127	260	767
NL. H.	7	12	7	33	59	184
Fr. H.	7	9	8	11	35	93
Soz. H.	100	52	9	11	172	275
Soz. E.	105	64	14	12	195	323
Z.	—	1	—	—	1	2

Meißen. — 3. Wahlbezirk.

Elbstr., Fährmannstr., Gerbergasse, Heinrichspl., Kleinmarkt, Leipziger Str., Lorenzgasse, Schulpl., Theaterpl., Uferstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	190	109	40	114	453	984
V. H.	154	92	38	102	386	860
V. E.	166	97	38	105	406	894
K. H.	29	37	18	65	149	417
K. E.	41	51	24	98	214	607
NL. H.	7	12	3	23	45	132
Fr. H.	9	5	5	8	27	66
Soz. H.	109	37	9	5	160	230
Soz. E.	123	43	11	7	184	270

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Meißen. — 4. Wahlbezirk.

Dr. Donnerstr., Elbdamm, Gellertstr., Hahnemannspl., Kapellenweg, Marienhofstr., Martinspl., Martinstr., Mendestr., Neumarkt, Obergasse, Plossenberg, Plossenweg, Poststr., Wilsdruffer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	236	129	50	167	582	1312
B. H.	198	112	47	154	511	1179
B. E.	209	123	48	157	537	1227
K. H.	31	46	24	78	179	507
K. E.	45	63	38	135	281	825
NL. H.	10	13	8	55	86	280
Fr. H.	6	8	7	13	34	95
Soz. H.	147	43	8	8	206	289
Soz. E.	160	59	9	16	244	369

Meißen. — 5. Wahlbezirk.

Crassostr., Goldgrund, Hirschbergstr., Lerchenweg, Moritzstr., Mühlweg, Robert-Kurz-Str., Talstr. Nr. 11—23 und 71—84, Wettinstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	258	128	53	79	518	989
B. H.	236	119	49	73	477	913
B. E.	243	121	48	74	486	925
K. H.	15	31	24	38	108	301
K. E.	24	45	34	57	160	444
NL. H.	6	13	9	15	43	119
Fr. H.	5	10	4	10	29	77
Soz. H.	208	65	11	9	293	407
Soz. E.	218	74	13	11	316	449
Z.	1	—	—	1	2	5

Meißen. — 6. Wahlbezirk.

An der hohen Eifer, Angerweg, Bismarckpl., Böttgerstr., Burggrafenstr., Etzlerstr., Jlschnerstr., Jakobistr., Jaspisstr., Kühnestr., Leschnerstr., Lessingstr., Schützestr., Talstr. Nr. 24—70, Wittigstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	300	106	31	37	474	753
B. H.	283	96	28	32	439	687
B. E.	286	104	26	34	450	708
K. H.	20	14	9	19	62	151
K. E.	24	23	12	26	85	210
NL. H.	5	8	4	5	22	53
Fr. H.	8	3	4	3	18	38
Soz. H.	249	70	11	5	335	442
Soz. E.	261	81	12	6	360	483

Meißen. — 7. Wahlbezirk.

Adlersteig, Dammweg, Fährgäßchen, Feldgasse, Friedrich-August-Straße, Hafenstr., Hainweg, Lindenpl., Ottostr., Weinberggasse, Zscheilaer Straße.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	319	139	45	77	580	1040
B. H.	287	114	40	67	508	903
B. E.	293	127	42	70	532	953
K. H.	24	19	14	41	98	268
K. E.	35	33	23	61	152	414
NL. H.	2	7	5	14	28	87
Fr. H.	18	8	8	5	39	78
Soz. H.	243	79	13	6	341	464
Soz. E.	254	92	16	9	371	522

Meißen. — 8. Wahlbezirk.

Bismarckstr., Gartenstr., Großenh. Str., Grundstr., Gustav-Graf-Str., Moltkestr., Niederfährer Str., Pestalozzistr., Proschwitzer Weg, Ringstr., Sedanstr., Vorbrücker Str., Wolyniezstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	294	123	47	86	550	1025
B. H.	261	107	40	76	484	899
B. E.	273	112	41	81	507	944
K. H.	24	28	9	43	104	279
K. E.	33	38	22	67	160	443
NL. H.	11	12	6	13	42	105
Fr. H.	8	8	9	10	35	91
Soz. H.	216	58	15	10	299	417
Soz. E.	235	68	17	14	334	478

Meißen. — 9. Wahlbezirk.

Am Bahnhof, Badgasse, Bahnhofstr., Brauhausstr., Dresdner Str. Nr. 1—50, Elbberg, Grünaue, Kändlerstr., Kaiserstr., Ludwig-Richter-Str., Ratsweinberg, Tonberg, Wiesengasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	178	101	52	179	510	1252
B. H.	149	84	48	163	444	1113
B. E.	162	86	46	166	460	1136
K. H.	32	31	22	94	179	536
K. E.	41	41	33	147	262	810
NL. H.	4	11	9	38	62	205
Fr. H.	11	12	9	20	52	142
Soz. H.	101	30	7	10	148	222
Soz. E.	118	37	8	15	178	276

Meißen. — 10. Wahlbezirk.

Fabrikstr., Grenzstr., Johannesstr., Lutherpl., Lutherstr., Südstr., Teichstr., Zaschendorfer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	232	111	46	78	467	904
B. H.	206	97	41	75	419	823
B. E.	218	99	43	77	437	853
K. H.	16	26	17	42	101	287
K. E.	32	32	29	64	157	439
NL. H.	7	7	5	19	38	112
Fr. H.	18	8	10	7	43	92
Soz. H.	164	55	9	7	235	329
Soz. E.	181	66	12	7	266	377
Z.	1	—	—	—	1	1

Meißen. — 11. Wahlbezirk.

An der Spaargasse, Am Fürstenberg, Am Kalkberg, Bergstr., Carolastr., Töllner Str., Dresdner Str. Nr. 51—81, Gabelstr., Grundmannsstr., Hohe Str., Hospitalstr., Hospitalpl., Moritzburger Pl., Niederspaarer Str., Parkstr., Querstr., Rote Gasse, Roter Weg, Rülingsstr., Steinweg, Winzerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	188	110	39	48	385	717
B. H.	171	96	32	45	344	639
B. E.	178	104	34	43	359	660
K. H.	19	18	13	18	68	166
K. E.	29	35	19	29	112	272
NL. H.	8	8	5	7	28	67
Fr. H.	5	9	8	12	34	95
Soz. H.	137	59	6	8	210	305
Soz. E.	146	67	11	8	232	345
Z.	2	1	—	—	3	4

Nossen. — 1. Wahlbezirk.

Berggasse, Dresdener Str., Eichholzgasse, Grunaer Weg, Meißener Str., Siebenlehner Gasse, Obere Schützenstr., Untere Schützenstr., Talstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	198	115	22	54	389	710
B. H.	173	96	22	48	339	623
B. E.	180	105	19	48	352	639
K. H.	12	21	6	27	66	180
K. E.	22	37	12	43	114	304
NL. H.	8	5	3	11	27	71
Fr. H.	12	19	8	7	46	102
Soz. H.	141	51	5	3	200	270
Soz. E.	157	67	7	3	234	324

Nossen. — 2. Wahlbezirk.

Am Bahnhof, Obere Bahnhofstr., Untere Bahnhofstr., Bismarckstr., Döbelner Str., Freiberger Str., Lindenstr., Markt, Obere Schulstr., Untere Schulstr., Waldheimer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	175	111	63	144	493	1162
B. H.	135	92	51	130	408	992
B. E.	150	95	55	138	438	1057
K. H.	17	25	18	65	125	381
K. E.	35	57	37	121	250	744
NL. H.	9	14	10	33	66	199
Fr. H.	18	25	15	22	80	201
Soz. H.	88	27	8	10	133	206
Soz. E.	112	38	17	14	181	295
Z.	2	—	—	—	2	2

Roßwein.

(Die Verteilung der Wähler auf die 4 Wahllokale ist nicht nach Wahlbezirken, sondern alphabetisch nach den Namen erfolgt.)

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	791	456	118	266	1631	3121
B. H.	665	376	95	218	1354	2574
B. E.	696	397	102	218	1413	2668
K. H.	27	46	18	69	160	449
K. E.	49	87	56	178	370	1103
NL. H.	9	11	16	65	101	339
Fr. H.	41	57	30	59	187	481
Soz. H.	586	260	31	22	899	1287
Soz. E.	636	303	40	35	1014	1502

Siebenlehn.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	187	121	26	32	366	635
B. H.	151	92	24	24	291	503
B. E.	154	98	23	25	300	519
K. H.	8	13	8	8	37	90
K. E.	17	22	12	21	72	181
NL. H.	5	6	3	4	18	42
Fr. H.	20	17	6	10	53	112
Soz. H.	117	56	6	2	181	255
Soz. E.	137	76	8	3	224	325
Z.	1	—	—	—	1	1

8. städtischer Wahlkreis.

Dahlen u. s. G. Rgt. Dahlen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	212	193	49	113	567	1197
B. H.	166	148	43	102	459	999
B. E.	176	147	42	103	468	1008
K. H.	27	53	14	52	146	383
NL. H.	17	26	18	34	95	259
NL. E.	50	84	33	92	259	685
Fr. H.	15	21	6	8	50	107
Soz. H.	104	47	5	7	163	241
Soz. E.	123	62	9	7	201	302
Z.	2	—	—	—	2	2

Mutzschen u. s. G. Rgt. Mutzschen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	135	111	25	47	318	620
B. H.	119	94	21	44	278	546
B. E.	117	97	21	44	279	550
K. H.	8	25	5	21	59	157
NL. H.	25	23	15	20	83	196
NL. E.	36	51	20	43	150	370
Fr. H.	4	6	1	2	13	27
Soz. H.	81	39	—	1	121	163
Soz. E.	80	45	1	1	127	177

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Oschatz. — 1. Wahlbezirk.

Altoschatzer Str., Bismarckstr., Breite Str., Brühl, Lazerstr., Lehmannstr., Miltitzstr., Moltkestr., Promenade (v. d. Naundorfer bis zur Altoschatzer Str.), Realschulstr., Rosmarinstr., Seminarstr., Stübelstr., Webergasse, Wermsdorfer Str., Wettinstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	217	131	58	115	521	1113
B. H.	195	106	50	100	451	957
B. E.	184	101	48	95	428	910
K. H.	6	10	8	36	60	194
NL. H.	4	8	8	30	50	164
NL. E.	25	36	32	90	183	553
Fr. H.	31	45	23	28	127	302
Soz. H.	154	43	10	5	212	290
Soz. E.	159	64	16	5	244	355

Oschatz. — 2. Wahlbezirk.

Altmarkt, Badergasse, Brauhausgasse, An d. Döllnitz, Dresdner Str., Frohngasse, Hospitalstr., Kirchpl., Naundorfer Str., Neumarkt, Nonnengasse, Riesaer Str., Ritterstr., Schmoelstr., Sporerstr., Strehlaer Str., Bahnwärterhäuser.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	243	160	48	123	574	1199
B. H.	200	135	41	117	493	1061
B. E.	186	124	37	107	454	973
K. H.	15	22	8	43	88	255
NL. H.	4	11	8	32	55	178
NL. E.	37	39	26	101	203	597
Fr. H.	45	41	18	39	143	337
Soz. H.	136	59	6	3	204	284
Soz. E.	148	84	10	5	247	366

Oschatz. — 3. Wahlbezirk.

Albertstr., Bahnhofstr., Brüderstr., Carolastr., Dippoldspl., Dornstr., Gartenstr., Härtwigstr., Kaiserstr., An d. Klosterkirche, Körnerstr., Leipziger Str., Lutherstr., Mickwitzer Gasse, Prinz-Albert-Pl., Promenade (v. d. Altoschatzer Str. bis zum Schützenhaus), Reithausstr., Schlachthofstr., Schützenstr., Steinweg, Vorwerksgasse, Wiesenstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	230	122	67	147	566	1263
B. H.	192	98	56	127	473	1064
B. E.	183	89	61	127	460	1052
K. H.	10	9	16	57	92	304
NL. H.	8	9	10	20	47	136
NL. E.	20	31	43	121	215	695
Fr. H.	25	37	24	48	134	363
Soz. H.	149	43	6	2	200	261
Soz. E.	162	58	17	5	242	349

Riesa. — 1. Wahlbezirk.

Altmarkt, Armenhaus, Bruchgasse, Feldstr. einschl. Cavillerei, Großenhainer Str., Hauptstr. Nr. 1 bis mit 9, Marktgasse, Meißner Str., Oststr., Poppitzer Str. einschl. Kaserne II/68 u. Storls Gärtnerei, Quergasse, Rittergut, Schützenstr. einschl. Schützenhaus, Stadtkrankenhaus, Standtfeststr., Wasserwerk und Ziegelei.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	224	135	30	52	441	792
B. H.	208	117	29	51	405	733
B. E.	207	114	26	49	396	709
K. H.	8	8	4	18	38	108
NL. H.	11	7	7	15	40	106
NL. E.	25	30	15	43	113	302
Fr. H.	18	24	9	15	66	153
Soz. H.	171	78	9	3	261	366
Soz. E.	181	83	10	6	280	401

Riesa. — 2. Wahlbezirk.

Albertpl., Albertstr., Am Rundteil, Bismarckstr. Nr. 2 b. m. 12 sowie 14 u. 18, Friedrich-August-Str. Nr. 1 u. 2a, Goethestr. Nr. 1 b. m. 20 und Nr. 22, 24, 26, 28 u. 30, Hauptstr. Nr. 10 b. m. 33 u. Nr. 35, Käferberg, Kinderbewahranstalt, Parkstr., Schloßstr., Schulstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	250	122	35	96	503	983
B. H.	229	104	32	87	452	881
B. E.	226	108	30	84	448	868
K. H.	13	17	7	30	67	188
NL. H.	14	12	6	25	57	156
NL. E.	55	49	16	71	191	485
Fr. H.	38	17	9	25	89	199
Soz. H.	162	56	9	6	233	325
Soz. E.	169	58	12	11	250	365
Z.	—	—	1	—	1	3

Riesa. — 3. Wahlbezirk.

Bismarckstr. Nr. 13, 13a, 15, 15a, 17 u. 19 b. m. 35, 35a, 38, 42 u. 44, Elbberg, Elbstr. Nr. 7 b. m. 18, Georgpl., Goethestr. Nr. 21, 23, 25, 27, 29 u. 31 b. m. 52, 54, 56 u. 60, Hauptstr. Nr. 34 u. 36 b. m. 85, Marstr. ausschl. Nr. 39, Niederlagstr., Pausitzer Str., Schillerstr., Wettinerstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	148	109	44	171	472	1182
B. H.	129	98	42	154	423	1067
B. E.	121	95	39	163	418	1080
K. H.	13	17	11	54	95	296
NL. H.	10	13	7	56	86	281
NL. E.	27	42	29	140	238	758
Fr. H.	20	17	14	33	84	228
Soz. H.	86	49	10	10	155	254
Soz. E.	93	53	10	21	177	313
Z.	—	—	—	1	1	4

Riesa. — 4. Wahlbezirk.

Am Holzhof, An der Gasanstalt, Augustastr., Bahnhofstr. mit altem Chemnitzer Bahnhof, Bahnhof, Bahnwärterhaus, Bismarckstr. Nr. 35b, 37, 41, 43 u. 45 b. m. 72, Bürgergarten, Carolastr., Chemnitzer Str., Colonie, Elbstr. Nr. 1 b. m. 6a, Friedrich-August-Str. Nr. 2, 3 b. m. 36, Georgstr., Goethestr. Nr. 53, 55, 57, 59 u. 61 b. m. 104, Kaiser-Wilhelm-Pl., Kaserne I/68, Kirchbachstr., Mathildenstr., Marstr. 39, Strehlaer Str., Weidaer Weg, Weststr., Wilhelmstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	151	100	75	171	497	1260
B. H.	139	87	70	159	455	1159
B. E.	128	84	63	153	428	1097
K. H.	9	14	15	55	93	302
NL. H.	12	15	20	62	109	350
NL. E.	31	45	48	137	261	813
Fr. H.	25	30	22	32	109	279
Soz. H.	93	28	13	7	141	216
Soz. E.	96	38	15	12	161	265

Strehla u. Schloß (Bestandteil des selbst. G. Rgt. Strehla; s. 20. ländl. Wahlkr.).

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	235	133	42	55	465	847
B. H.	194	108	31	46	379	687
B. E.	192	105	33	46	376	685
K. H.	13	27	13	32	85	234
NL. H.	15	16	11	12	54	128
NL. E.	33	38	30	46	147	383
Fr. H.	10	6	2	1	19	32
Soz. H.	156	59	3	—	218	283
Soz. E.	159	66	3	—	228	300

Wurzen. — 1. Wahlbezirk.

Bahnhof, Bahnhofstr., Bismarckstr., Crostigall, Dehnitzer Weg, Dresdener Str., Gartenstr., Hirschbergstr., Kaiser-Wilhelm-Str., Kreuzgasse, Leipziger Str., Lindenstr., Moltkestr., Nemter Str., Olschützer Str., Straße P, Reichsstr., Stephanstraße.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	215	144	55	121	535	1152
B. H.	197	132	52	116	497	1081
B. E.	190	130	52	112	484	1054
K. H.	11	32	9	39	91	258
NL. H.	19	34	24	66	143	423
NL. E.	25	56	39	101	221	658
Fr. H.	6	5	7	8	26	69
Soz. H.	160	61	12	3	236	330
Soz. E.	165	74	13	7	259	380

Wurzen. — 2. Wahlbezirk.

Badergasse, Badergraben, Barbaragasse, Jakobsgasse, Jakobspl., Markt, Marthastr., Rietzschkenstr., Schweizergartenstr., Sperlingsberg, Unter der Tanne, Wenzeslaigasse, Am Wenceslaikirchhof, Wettinerpl., Wettinerstr.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	183	113	62	139	497	1151
B. H.	164	103	60	133	460	1082
B. E.	167	105	60	133	465	1089
K. H.	12	17	10	50	89	276
NL. H.	25	33	37	72	167	490
NL. E.	36	51	49	120	256	765
Fr. H.	4	5	6	3	18	44
Soz. H.	123	48	6	8	185	269
Soz. E.	130	54	11	10	205	311

Wurzen. — 3. Wahlbezirk.

Amtshof, Amtsweg, Bleiche, Domgasse, Dompl., Eilenburger Str., Färbergasse, Finstere Gasse, Johannisgasse, Kannengießergasse, Liegenbank, Markt, An der Mauer, Am Mühlgraben, Postgasse, Rosental, Schuhgasse, An den Schultreppen.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	139	94	22	46	301	577
B. H.	125	89	21	43	278	538
B. E.	128	87	22	42	279	536
K. H.	7	16	7	20	50	140
NL. H.	8	19	7	14	48	123
NL. E.	15	30	15	34	94	256
Fr. H.	2	7	1	3	13	31
Soz. H.	108	46	6	4	164	234
Soz. E.	113	57	7	6	183	272

Wurzen. — 4. Wahlbezirk.

Altstadt, Berggasse, Eilenburger Str., Eilenburger Platz, Juelstr., Lange Str., An der Mulde, Muldengasse, Alte Nischwitzer Str., Parkstr., Schützengraben.

	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	121	85	35	59	300	632
B. H.	118	80	34	58	290	612
B. E.	112	83	32	58	285	606
K. H.	7	16	6	25	54	157
NL. H.	19	19	21	29	88	236
NL. E.	20	32	25	52	129	367
Fr. H.	2	3	1	1	7	15
Soz. H.	89	42	6	3	140	203
Soz. E.	91	51	7	5	154	234
Z.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Wurzen. — 5. Wahlbezirk.

Albertstr., Carolastr., Georgstr., Querstr., Roitzscher Weg, Schrothstr., Torgauer Pl., Torgauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	223	134	74	146	577	1297
B. H.	200	123	68	137	528	1198
B. E.	201	125	68	134	528	1191
K. H.	11	20	11	60	102	324
NL. H.	39	36	35	59	169	452
NL. E.	44	61	45	112	262	749
Fr. H.	6	7	6	5	24	58
Soz. H.	143	60	15	13	231	360
Soz. E.	157	64	21	18	260	420

Wurzen. — 6. Wahlbezirk.

Collmener Str., Eckhardtstr., Heinrichstr., Jägerstr., Karlstr., Kasernenstr., Könneritzpl., Körnerstr., Kurze Str., Lange Str., Lichtwerstr., Lüptitzer Str., Marienstr., Nordstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	209	121	49	59	438	834
B. H.	199	110	46	57	412	785
B. E.	193	111	47	57	408	784
K. H.	5	13	1	23	42	126
NL. H.	16	28	24	24	92	240
NL. E.	17	46	28	46	137	377
Fr. H.	2	6	7	4	19	51
Soz. H.	176	63	14	5	258	364
Soz. E.	176	65	19	7	267	391

9. städtischer Wahlkreis.

Döbeln. — 1. Wahlbezirk.

Bäckerstr., Breite Str., Frohnstr., Gr. Kirchgasse, Kleine Kirchgasse, Kreuzstr., Lutherpl., Marktstr., Obermarkt, Oberwerder, Schloßberg, Stadthausstr., Zwingergäßchen, Zwingerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	190	120	43	97	450	947
B. H.	156	103	40	87	386	830
B. E.	157	107	41	86	391	838
M. H.	21	22	11	37	91	246
NL. H.	18	33	9	42	102	279
NL. E.	30	41	20	78	169	484
Soz. H.	117	46	20	8	191	301
Soz. E.	124	65	19	7	215	339
Z.	—	2	—	—	2	4

Döbeln. — 2. Wahlbezirk.

Borngasse, Dresdner Str., Gartenstr., Gärtitzer Str., Gärtitzer Weg, Klostergäßchen, Klosterstr., Leipziger Str., Mittelstr., Oberscheunenplan, Oschatzer Str., Quergasse, Sörnitzer Str., Ziegelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	276	125	24	56	481	822
B. H.	248	111	22	53	434	748
B. E.	251	111	22	51	435	743
M. H.	21	22	6	15	64	143
NL. H.	10	13	2	28	53	154
NL. E.	15	27	5	40	87	244
Soz. H.	217	75	13	10	315	446
Soz. E.	236	84	17	10	347	495

Döbeln. — 3. Wahlbezirk.

Brauhausgasse, St. Georgen-Str., Ritterstr., Sattelstr., Am Staupitzsteg, Staupitzstr., Terrassenstr., Töpfergasse, Wappenhenschstr., Zweckengasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	242	106	39	46	433	755
B. H.	207	90	34	44	375	665
B. E.	214	92	36	43	385	678
M. H.	16	20	12	17	65	160
NL. H.	17	10	10	18	55	139
NL. E.	22	17	16	29	84	220
Soz. H.	174	60	10	9	253	360
Soz. E.	192	72	19	14	297	449

Döbeln. — 4. Wahlbezirk.

Bergstr., Stadtgut Greußnig, Hainichener Str., Hohe Str., Königstr., Körnerpl., Muldenstr., Oststr., Rößchengrundstr., Roßweiner Str., Schillerstr., Talstr., Thielestr., Uferstr., Am Viadukt, Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	164	129	49	145	487	1149
B. H.	148	113	45	131	437	1033
B. E.	145	115	46	133	439	1045
M. H.	11	22	7	43	83	248
NL. H.	14	31	26	80	151	474
NL. E.	20	48	30	121	219	690
Soz. H.	120	60	11	6	197	297
Soz. E.	125	65	16	8	214	335

Döbeln. — 5. Wahlbezirk.

Albertstr., Bärentalstr., Bahnhofstr. z. T., Bismarckstr., Burgstr. z. T., Johannisstr., Kasernenstr., Klostergärten, Moltkestr., Neugasse, Niedermarkt, Niederwerder Roonstr., Salzgasse, Schießhausstr., An der Schießwiese, Theaterpl., Theaterstr., Wettinpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	212	137	47	134	530	1163
B. H.	174	116	43	122	455	1023
B. E.	183	119	42	125	469	1047
M. H.	16	32	13	39	100	275
NL. H.	12	26	19	75	132	421
NL. E.	23	46	26	109	204	629
Soz. H.	146	56	11	8	221	323
Soz. E.	160	72	16	14	262	408

Döbeln. — 6. Wahlbezirk.

Bahnhofstr. Nr. 12 b. m. 57, Burgstr. Nr. 6 b. m. 19, Chemnitzer Str., Feldstr. Nr. 4 b. m. 11, Friedrichstr., An der Jakobikirche, Kleinbauchlitzer Str., Leisniger Str., Mastener Str., Reichensteiner Str., Schlachthofstr., Stockhausener Weg, Waldheimer Str., Äußere Waldheimer Str., Weststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	234	139	71	120	564	1205
B. H.	192	118	66	114	490	1082
B. E.	193	112	62	113	480	1055
M. H.	11	16	18	25	70	197
NL. H.	17	40	30	78	165	499
NL. E.	17	44	39	102	202	630
Soz. H.	163	62	17	8	250	370
Soz. E.	176	65	22	11	274	416

Leisnig. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—300.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	245	166	39	96	546	1078
B. H.	218	145	37	95	495	999
B. E.	226	153	35	90	504	997
M. H.	28	49	25	47	149	389
NL. H.	12	27	11	40	90	259
NL. E.	34	54	31	77	196	543
Soz. H.	175	66	1	6	248	334
Soz. E.	191	95	3	7	296	418
Z.	—	—	—	1	1	4

Leisnig. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 301—563.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	234	176	19	36	465	787
B. H.	202	153	15	33	403	685
B. E.	207	161	15	30	413	694
M. H.	16	29	4	17	66	154
NL. H.	11	17	5	11	44	104
NL. E.	19	42	6	24	91	217
Soz. H.	174	107	6	3	290	418
Soz. E.	187	116	8	5	316	463

Leisnig. — 3. Wahlbezirk.

Brand-Kat. Nr. 564—868.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	143	96	53	147	439	1082
B. H.	124	79	48	132	383	954
B. E.	125	78	46	134	383	955
M. H.	8	14	15	40	77	241
NL. H.	22	28	21	84	155	477
NL. E.	27	44	30	119	220	681
Soz. H.	91	37	11	7	146	226
Soz. E.	97	34	15	14	160	26[illegible]

Mügeln u. s. G. Kammergut Mügeln (jedoch ohne die zum Gutsbezirk gehörenden Rgtr. Berntitz u. Schlatitz; s. 26. ländl. Wahlkr.).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	221	146	59	100	526	1090
B. H.	179	128	52	87	446	939
B. E.	183	125	50	92	450	951
M. H.	35	54	32	53	174	451
NL. H.	32	34	18	33	117	286
NL. E.	56	68	42	90	256	678
Soz. H.	112	39	2	1	154	200
Soz. E.	125	55	7	1	188	26[illegible]
Z.	—	1	—	—	1	2

Waldheim. — 1. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Härtelstr., Niethammerstr., Mittweidaer Str., Bismarckstr., Moltkestr., Schillerstr., Eichbergstr., Güterbahnhofstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	236	114	63	177	590	1361
B. H.	211	102	54	163	530	1229
B. E.	212	101	55	164	532	1235
M. H.	16	16	11	28	71	193
NL. H.	40	42	36	123	241	724
NL. E.	42	47	41	145	275	839
Soz. H.	151	44	6	10	211	297
Soz. E.	168	52	11	14	245	361

Waldheim. — 2. Wahlbezirk.

Döbelner Str., Albertstr., Gerbersbacher Str., Niedermarkt, Niederstadt, Schloßmauer, Quergasse, Schützenweg, Anstaltsstr. Nr. 1, Dresdner Str. Nr. 1—10, Seydewitzstr. Nr. 1—15, Schloßstr. Nr. 1—11.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	205	135	43	53	436	816
B. H.	181	121	35	47	384	716
B. E.	187	126	37	47	397	738
M. H.	17	12	11	17	57	142
NL. H.	23	25	16	23	87	213
NL. E.	25	34	26	36	121	315
Soz. H.	141	84	8	6	239	357
Soz. E.	158	91	10	9	268	[illegible]

Waldheim. — 3. Wahlbezirk.

Bergmannstr., Kriebsteiner Str., Turmstr., Gartenstr., Hohe Str., Hainichener Str., Talstr., Oststr., Auestr., Feldstr., Obermarkt, Schul-

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

berg, Mortelweg, Breitenberg, Dresdner Str. Nr. 11 u. 12, Seydewitzstr. Nr. 16—32, Anstaltsstr. Nr. 2 u. 3, Schloßstr. Nr. 12—23.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	391	251	66	131	839	1615
B. H.	349	227	61	122	759	1474
B. E.	367	234	62	121	784	1505
M. H.	26	30	19	32	107	271
NL. H.	42	80	28	79	229	602
NL. E.	52	95	42	102	291	776
Soz. H.	279	115	14	11	419	595
Soz. E.	315	136	20	16	487	711

Waldheim. — 4. Wahlbezirk.

Hauptstr., Güterreihe, Wiesenstr., Vogtstr., Steinaer Str., Südstr., Bergstr., Diedenhainer Weg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	200	70	11	26	307	477
B. H.	171	62	11	20	264	408
B. E.	189	62	11	23	285	438
M. H.	6	3	—	1	10	16
NL. H.	4	9	7	17	37	111
NL. E.	8	10	7	21	46	133
Soz. H.	161	50	4	—	215	273
Soz. E.	178	52	4	—	234	294

10. städtischer Wahlkreis.

Frankenberg. — 1. Wahlbezirk.

Ahornstr., Albertstr., Amalienstr., An der Kirche, Am Damm, Am Graben, Bachgasse, Baderberg, Badergasse, Bismarckstr., Dammpl., Dammgasse, Feldstr., Innere Freiberger Str., Äußere Freiberger Str., Gartenstr., Gnauckstr., Hammertal, Hainichener Str., Humboldtstr., Julius-Schwartze-Str., Klingbach, Körnerstr., Kirchgasse, Lützelstr., Markt, Margaretenstr., Meltzerstr., Mühlgraben, Moltkestr., Neugasse, Parkstr., Rathausgasse, Reichsstr. Nr. 1—7 u. 26 c—32, Schloßstr., Scheffelstr., Schützenstr., Winklerstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	556	414	113	299	1382	2919
B. H.	494	351	98	286	1229	2634
B. E.	517	376	100	289	1282	2725
M. H.	16	15	16	23	70	186
NL. H.	96	176	68	247	587	1640
NL. E.	116	196	83	267	662	1825
Soz. H.	378	158	13	11	560	777
Soz. E.	396	178	16	18	608	872

Frankenberg. — 2. Wahlbezirk.

Inn. Altenh. Str., Äuß. Altenh. Str., Am Damm, Bergstr., Chemnitzer Str., Fabrikstr., Friedrichstr., Hammertal, Hohe Str., Lerchenstr., Leopoldstr., Mittelstr., Mühlenstr., Querstr., Reichsstr. Nr. 9—26 b, Seegasse, Scheunengäßchen, Seilergasse, Schlachthofstr., Schuhmachergasse, Sonnenstr., Teichstr., Töpferstr., Wassergasse, Ziegelstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	575	358	57	72	1062	1750
B. H.	534	317	52	67	970	1592
B. E.	540	330	52	66	988	1620
M. H.	12	13	5	9	39	89
NL. H.	65	103	32	50	250	567
NL. E.	72	120	34	58	284	646
Soz. H.	453	199	15	7	674	924
Soz. E.	468	208	17	8	701	967

Hainichen. — 1. Wahlbezirk.

Brd.-Kat.-Nr. 1—300: Markt, Gellertpl., Bahnhofstr., Oberer Stadtgraben, Turnerstr., Gerichtsstr., Wiesenstr., Gartenstr., Lange Str., Feldstr., Mittweidaer Str., Querstr., Brüderstr., Unterer Mühlgraben, Auenstr., Bergstr., Oberer Berg, Ottendorfer Str., Unterer Stadtgraben, Damm.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	238	195	30	92	555	1086
B. H.	193	159	26	79	457	905
B. E.	205	171	27	83	486	960
M. H.	12	12	8	20	52	149
NL. H.	31	54	16	53	154	399
NL. E.	25	56	24	74	179	505
Soz. H.	150	92	2	6	250	364
Soz. E.	176	112	3	9	300	445

Hainichen. — 2. Wahlbezirk.

Brd.-Kat.-Nr. 301—600: Dammstr., Lange Str., Markt, Brückenstr., Bauhofstr., Spulgasse, Rahmenberg, Neumarkt, Friedhofstr., Kohlengasse, Kupferschmiedgasse, Mühlstr., Talstr., Hospitalstr., Berthelsdorfer Str., Neubau, Ziegelweg, Georgstr., Sedanstr., Wettinstr., Bismarckstr., Oberer Mühlgraben.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	226	226	34	85	571	1120
B. H.	184	197	27	75	483	959
B. E.	199	205	32	81	517	1029
M. H.	8	11	3	16	38	103
NL. H.	36	58	19	55	168	429
NL. E.	48	73	23	72	216	551
Soz. H.	140	126	5	3	274	419
Soz. E.	151	129	8	5	293	453

Hainichen. — 3. Wahlbezirk.

Brd.-Kat.-Nr. 601—766 Abt. A und 1—32 Abt. B: Oberer Mühlgraben, Gellertstr., Albertstr., Wilhelmstr., Schulstr., Karlstr., Wilhelmspl., Friedrich-August-Str., Gottfried-Keller-Str., Frankenberger Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	154	131	29	83	397	835
B. H.	126	110	23	79	338	731
B. E.	140	122	25	81	368	783
M. H.	7	4	4	13	28	79
NL. H.	22	40	11	60	133	375
NL. E.	30	42	14	74	160	452
Soz. H.	96	66	7	6	175	273
Soz. E.	109	80	11	7	207	330

Mittweida. — 1. Wahlbezirk.

Altenburger Str., Bahnhof, Bahnhofstr., Feldstr., Humboldtstr., Königshainer Weg, Körnerstr., Lauenhainer Weg, Leipziger Str., Leisniger Str., Lutherstr., Melanchthonstr., Moltkestr., Neumarkt, Schillingstr., Am Schwanenteich, Technikumpl., Tschirnerstr., Weitzelstr., Wiesenstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	209	102	54	116	481	1039
B. H.	176	83	50	106	415	916
B. E.	185	87	50	107	429	937
M. H.	16	10	12	22	60	160
NL. H.	20	27	29	72	148	449
NL. E.	32	37	40	93	202	598
Soz. H.	140	45	9	12	206	305
Soz. E.	152	49	10	13	224	332

Mittweida. — 2. Wahlbezirk.

Albertstr., Deckerstr., Frohngasse, Kapellengasse, Neustadt, Rochlitzer Str., Schulstr., Schumannstr., Stadtgraben, Südstr., Theaterstr., Tzschirnerpl., Weststr., Wilhelmstr., Zimmerstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	154	133	59	148	494	1189
B. H.	130	114	57	138	439	1081
B. E.	138	118	56	136	448	1086
M. H.	12	16	13	35	76	223
NL. H.	10	32	27	95	164	535
NL. E.	19	49	34	121	223	703
Soz. H.	107	65	17	8	197	320
Soz. E.	118	68	19	13	218	363

Mittweida. — 3. Wahlbezirk.

Auensteig, Brühl, Freiberger Str., Hoher Weg, Kurzberg, Malzgasse, Markt, Quergasse, Rahmberg, Ringethaler Weg, Rößgener Str., Am Schlachthof, Schmale Gasse, Steile Gasse, Waldheimer Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	226	118	29	71	444	833
B. H.	199	110	26	61	396	741
B. E.	207	114	27	62	410	764
M. H.	13	11	6	24	54	149
NL. H.	12	25	12	30	79	218
NL. E.	23	35	18	53	129	359
Soz. H.	174	73	8	7	262	372
Soz. E.	183	77	9	8	277	396

Mittweida. — 4. Wahlbezirk.

Hintergasse, Kirchstr., Mittelstr., Niedergasse, Obergasse, Plan, Plangäßchen, Sandweg, Scheibenstr., Schützenstr., Am Stadtpark, Steinweg Nr. 1—17, Turnerstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	232	123	26	34	415	692
B. H.	212	112	26	34	384	650
B. E.	208	112	24	33	377	636
M. H.	5	12	7	8	32	82
NL. H.	11	11	7	20	49	134
NL. E.	14	20	11	23	68	179
Soz. H.	196	87	12	6	301	430
Soz. E.	194	90	13	10	307	453

Mittweida. — 5. Wahlbezirk.

Chemnitzer Str. 30 bis Schluß, Dreiwerdener Weg, Fabrikstr., Gartenstr., Hainichener Str., Kirchberg, Kirchpl., Mühlfeld, Steinweg 18 bis Schluß.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	215	140	21	39	415	714
B. H.	199	130	20	36	385	663
B. E.	201	129	18	37	385	661
M. H.	5	8	5	10	28	76
NL. H.	9	17	9	19	54	146
NL. E.	10	21	9	26	66	183
Soz. H.	184	104	6	6	300	434
Soz. E.	191	107	9	11	318	476

Mittweida. — 6. Wahlbezirk.

Bergstr., Burgstädter Str., Chemnitzer Str. Nr. 1 bis mit 29, Mühlstr., Pfarrberg, Weberstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	249	117	23	47	436	740
B. H.	227	107	20	44	398	677
B. E.	225	107	20	45	397	679
M. H.	15	8	5	19	47	122
NL. H.	22	26	6	16	70	156
NL. E.	31	31	7	33	102	246
Soz. H.	189	73	9	9	280	398
Soz. E.	192	76	13	12	293	431

11. städtischer Wahlkreis.

Colditz. — 1. Wahlbezirk.

Badergasse, Mühlgasse (Teil), Baderberg (Teil), Markt, Sophienstr. (Teil), Sophienpl., Untermarkt, Schießhausgäßchen, Nikolaistr., Friedhofsweg, Fuhrweg, Schulgasse, Topfmarkt, Wassergasse, Am Graben, Bahnhofsstr., Leipziger Str., Lausigker Str., Rochlitzer Str., Geithainer Str.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	196	116	53	83	448	919
B. H.	151	91	41	75	358	756
B. E.	151	85	42	70	348	727
M. H.	48	32	13	26	119	255
NL. H.	23	20	20	48	111	315
NL. E.	38	38	28	61	165	442
Soz. H.	79	39	8	1	127	185
Soz. E.	111	47	13	6	177	268

Colditz. — 2. Wahlbezirk.

Mühlhof, Mühlgasse (Teil), Haingasse, Hintere Gasse, Kirchberg, Schloßgasse, Tiergartengasse, An d. Egidienkirche, Fürstenweg, Tiergarten, Töpfergasse, Dresdner Str., Luisastr., Albertstr., Lastauer Str., Schützenstr., Sophienstr. (Teil).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	210	127	45	55	437	819
B. H.	171	104	41	44	360	678
B. E.	165	95	40	44	344	651
M. H.	19	23	10	18	70	167
NL. H.	37	28	20	25	110	253
NL. E.	41	34	29	38	142	348
Soz. H.	115	51	11	1	178	254
Soz. E.	124	58	11	5	198	293

Geringswalde. — 1. Wahlbezirk.

Stadtteil nördlich der Hauptstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	184	78	27	44	333	597
B. H.	176	74	25	41	316	563
B. E.	175	72	23	38	308	540
M. H.	12	12	10	21	55	150
NL. H.	8	19	8	20	55	150
NL. E.	9	24	10	34	77	223
Soz. H.	156	43	7	—	206	263
Soz. E.	162	48	13	4	227	313

Geringswalde. — 2. Wahlbezirk.

Stadtteil südlich der Hauptstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	281	169	41	84	575	1078
B. H.	267	147	40	81	535	1005
B. E.	273	150	40	75	538	993
M. H.	27	30	11	23	91	212
NL. H.	16	36	19	46	117	329
NL. E.	38	57	26	63	184	482
Soz. H.	223	80	10	12	325	461
Soz. E.	231	93	14	12	350	507

Grimma. — 1. Wahlbezirk.

Augustinergasse, Badergasse, Baderplan, Bahnhofstr., Beiersdorfer Str., Bismarckpl., Brückenstr., Eisenbahnstrecke, Feldstr., Floßpl., Frauenkirchhof, Frauenstr., Gerbergasse, Gerichtsweg, Großmühle, Hennigstr., Hohe Str., Hohnstädter Str., Kasernenstr., Schroederstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	213	124	37	100	474	972
B. H.	188	107	34	91	420	868
B. E.	189	109	35	92	425	880
M. H.	16	13	9	14	52	125
NL. H.	31	38	13	70	152	426
NL. E.	38	44	20	80	182	506
Soz. H.	141	55	12	7	215	315
Soz. E.	149	64	14	10	237	359

Grimma. — 2. Wahlbezirk.

Kellhäuserstr., Klosterstr., Köhlerstr., Kreuzstr., Lange Str., Lausigker Str., Leipziger Pl., Leipziger Str., Leisniger Str., Lorenzstr., Magazinstr., Malzhausgasse, Malzmühlstr., Marktgasse, Marktpl., Mühlstr., Nerchauer Str., Nikolaipl., Paul-Gerhardt-Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	198	140	52	204	594	1450
B. H.	168	126	45	185	524	1295
B. E.	158	129	48	187	522	1308
M. H.	21	20	5	19	65	152
NL. H.	37	70	34	154	295	895
NL. E.	37	81	42	173	333	1017
Soz. H.	109	36	5	9	159	232
Soz. E.	121	47	6	12	186	281

Grimma. — 3. Wahlbezirk.

Nikolaistr., Oberwerder, Pappisches Tor, Poststr., Prophetenberg, Pulverturmweg, Querstr., Am Rappenberg, Schloßgasse, Schloßgraben, Am Schützenhof, Schulstr., Stadtwald, Stollegasse, Terrassenstr., Töpferstr., Tuchmachergasse, Tops, Turnerstr., Vogelbergstr., Vorwerksweg, Wallgraben, Walterstr., Wasserwerk, Weberstr., Weinbergsgasse, Wiesenstr., Wurzener Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	259	195	47	95	596	1170
B. H.	216	180	39	84	519	1029
B. E.	219	177	39	83	518	1022
M. H.	27	25	6	15	73	155
NL. H.	34	82	27	66	209	543
NL. E.	45	94	33	77	249	640
Soz. H.	154	73	6	3	236	330
Soz. E.	171	83	5	6	265	376

Hartha. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr. 1—12, 14, 16, 16b, 18, 20 u. 22, Döbelner Str., Friedrichstr., Hinkelstr., Kirchgasse, Lange Gasse, Leisniger Str., Markt, Mittweidaer Str., Pfarrgasse, Rathausstr., Richzenhainer Str., Schillerstr., Sonnenstr., Steinaer Str., Südstr., Wettinerstr., Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	299	177	46	75	597	1091
B. H.	287	163	40	64	554	989
B. E.	289	159	41	66	555	994
M. H.	12	23	8	13	56	134
NL. H.	13	24	17	41	95	276
NL. E.	17	38	19	49	123	346
Soz. H.	262	116	15	10	403	579
Soz. E.	271	121	22	16	430	643

Hartha. — 2. Wahlbezirk.

Albertstr. 15, 17, 19, 21—49, Aschershainer Str., Bahnhofstr., Bismarckstr., Dresdner Str., Feldstr., Höllochweg, Matthesstr., Moltkestr., Nordstr., Töpelstr., Weststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	317	162	32	79	590	1053
B. H.	300	144	29	67	540	943
B. E.	302	146	30	69	547	960
M. H.	17	21	6	14	58	133
NL. H.	9	13	7	34	63	192
NL. E.	18	27	10	52	107	310
Soz. H.	274	110	16	19	419	618
Soz. E.	283	119	20	17	439	649

Lausigk. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat. Abt. A Nr. 1—13, 35 B bis 180, 232—249, 253—281, Abt. B Nr. 63, 68, 69.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	137	136	48	79	400	869
B. H.	111	111	41	70	333	736
B. E.	110	115	41	69	335	739
M. H.	25	33	17	21	96	226
NL. H.	21	43	18	45	127	341
NL. E.	33	58	33	58	182	480
Soz. H.	65	35	6	3	109	165
Soz. E.	76	57	8	9	150	250

Lausigk. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat. Abt. A Nr. 14—35, 181—230 B, 250 B und 252, Abt. B Nr. 60 B, Abt. C Nr. 1—17, Abt. D Nr. 1—3.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	140	102	16	25	283	492
B. H.	101	74	10	17	202	347
B. E.	108	74	12	16	210	356
M. H.	14	14	2	7	37	76
NL. H.	15	24	6	9	54	117
NL. E.	14	27	8	14	63	148
Soz. H.	72	34	2	1	109	150
Soz. E.	91	47	4	2	144	205

Naunhof u. s. G. Staatsforstrevier Naunhof.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	210	135	79	150	574	1317
B. H.	173	110	71	130	484	1126
B. E.	166	92	61	119	438	1009
M. H.	37	40	31	61	169	454
NL. H.	17	21	16	59	113	343
NL. E.	24	33	35	94	186	571
Soz. H.	118	48	22	8	196	312
Soz. E.	141	59	26	24	250	433
Z.	—	1	—	—	1	2

Nerchau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	221	146	43	61	471	886
B. H.	186	115	37	57	395	755
B. E.	199	120	35	57	411	772
M. H.	16	26	13	12	67	155
NL. H.	11	31	18	42	102	295
NL. E.	21	39	24	54	138	387
Soz. H.	158	57	6	2	223	298
Soz. E.	176	81	11	3	271	383

Trebsen u. s. G. Rgt. Trebsen (ohne Vorwerk: Neuweißenborn u. Rothersdorf; s. 21. ländl. Wahlkr.).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	127	78	21	25	251	446
B. H.	118	71	20	21	230	404
B. E.	116	68	20	22	226	400
M. H.	6	10	2	5	23	52
NL. H.	23	25	12	16	76	173
NL. E.	23	31	15	22	91	218
Soz. H.	89	35	6	—	130	177
Soz. E.	91	36	5	—	132	178
Z.	—	1	—	—	1	2

12. städtischer Wahlkreis.

Borna. — 1. Wahlbezirk.

Altenburger Str. 1—53, Am breiten Teich 1—16 u. Brand-Kat.-Nr. 444, Am Pegauer Tor 1—3, Angerstr. 1—23, Bahnhofstr. 1—67 sowie sämtliche auf dem Bahnhofsgelände gelegenen bewohnten Gebäude ohne Hausnummern.

Brauhausstr. 1—12, Brühl 1—31, Goethestr. 2, Kasernenstr. 2—7, Kirchgasse 1—3, Kirchstr. 1 bis 34, Lobstädter Str. 2—30, Lobstädter Weg 1 und 2, Luckaer Str. 1, Bezirkssiechenhaus, Marktpl. 1—23, Mühlgasse 1—50, Pegauer Str. 1—35, Quergasse 1—15, Wassergasse 1—18, Weststr. 1—33, Wettinstr. 2—20, Wiesenstr. 2—10, Witznitzer Fußweg (Brand-Kat.-Nr. 446).

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	246	215	62	153	676	1474
B. H.	172	176	59	131	538	1225
B. E.	206	186	58	143	593	1324
M. H.	8	20	8	38	74	224
NL. H.	36	83	34	88	241	656
NL. E.	52	95	41	134	322	901
Soz. H.	127	72	16	5	220	339
Soz. E.	154	90	17	9	270	421

Borna. — 2. Wahlbezirk.

Altstädter Gasse 1—15, Am Kirchhof 1—12, An der Mauer 1—17, Breite Str. 1—22, Dinterpl. 1 bis 5, Grabengasse 1—23, Grimmaer Str. 1—45, Hausgasse 1—6, Heinrichstr. 1—23, Königspl. 1 bis 11, Königstr. 1—35, Kunigundenstr. 1—8, Lausigker Str. 1, 5, 7, Leipziger Str. 1—59 u. die Totenbettmeister-Wohnung, Reichssteinweg 1 bis 19, Reichsstr. 1—25, Rosengasse 1—8, Roßmarktschestr. 1—34, Röthaer Str. 2—11, Schützenstr. 1—23, Teichstr. 1—31, Turnerstr. 2—22, Wiener Str. 1—11 sowie die in Bockwitz gelegenen bewohnten Gebäude ohne Hausnummern.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	259	210	56	140	665	1407
B. H.	193	153	44	119	509	1107
B. E.	217	179	52	131	579	1255
M. H.	8	24	9	36	77	227
NL. H.	32	67	29	78	206	565
NL. E.	42	99	43	123	307	861
Soz. H.	151	61	4	5	221	305
Soz. E.	174	79	8	8	269	388
Z.	—	1	—	—	1	2

Brandis u. s. G. Rgt. Brandis.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	96	97	30	59	282	616
B. H.	84	82	27	53	246	541
B. E.	85	87	30	52	254	557
M. H.	13	31	10	31	85	229
NL. H.	5	15	7	20	47	136
NL. E.	15	42	19	43	119	328
Soz. H.	66	36	10	1	113	172
Soz. E.	70	44	11	9	134	227
Z.	—	—	—	1	1	4

Groitzsch. — 1. Wahlbezirk.

Südbezirk, gebildet aus allen südlich der Mittellinie des Schützenplatzes, der inneren Zeitzer Str., des Marktes, der Breitstr. und der Altenburger Str. liegenden Grundstücken.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	134	19	32	356	624
B. H.	155	122	18	29	324	569
B. E.	160	122	17	30	329	575
M. H.	—	1	—	3	4	14
NL. H.	23	36	14	24	97	233
NL. E.	24	29	11	27	91	223
Soz. H.	130	84	4	2	220	318
Soz. E.	136	93	6	2	237	348

Groitzsch. — 2. Wahlbezirk.

Nordbezirk, gebildet aus allen nördlich der Mittellinie der Breitstr., des Marktes, der inneren Zeitzer Str. und des Schützenpl. sowie den an der Pflugk- u. Schletterstr. liegenden Grundstücken.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	158	112	23	34	327	587
B. H.	152	97	21	30	300	529
B. E.	147	100	19	30	296	524
M. H.	2	3	2	1	8	18
NL. H.	16	24	12	25	77	200
NL. E.	12	24	12	24	72	192
Soz. H.	132	70	7	3	212	305
Soz. E.	134	75	7	6	222	329

Groitzsch. — 3. Wahlbezirk.

Ostbezirk, gebildet aus allen an der Bahnhofstr. u. an d. links und rechts von dieser gelegenen Straßen sowie den an der linken Seite der Altenburger Str. liegenden Grundstücken.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	172	123	39	45	379	715
B. H.	158	111	37	44	350	667
B. E.	159	112	36	44	351	667
M. H.	4	2	3	11	20	61
NL. H.	18	31	22	30	101	266
NL. E.	20	33	24	40	117	318
Soz. H.	136	78	12	3	229	340
Soz. E.	139	78	12	4	233	347

Markranstädt.

(Die Verteilung der Wähler auf die 3 Wahllokale ist nicht nach Wahlbezirken, sondern alphabetisch nach den Namen erfolgt.)

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	376	209	80	151	816	1638
B. H.	311	177	68	139	695	1425
B. E.	325	191	73	141	730	1490
M. H.	7	7	3	12	29	78
NL. H.	49	73	40	110	272	755
NL. E.	57	88	49	122	316	868
Soz. H.	255	97	25	17	394	592
Soz. E.	268	102	24	19	413	620

Pegau. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 15—214 u. 447—484 B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	143	41	82	442	913
B. H.	148	118	36	70	372	772
B. E.	151	122	36	68	377	775
M. H.	12	7	2	13	34	84
NL. H.	27	69	30	56	182	479
NL. E.	33	64	32	64	193	513
Soz. H.	108	42	4	—	154	204
Soz. E.	115	57	3	2	177	246

Pegau. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—15 u. 215—446.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	201	141	22	60	424	789
B. H.	173	114	18	54	359	671
B. E.	175	122	19	55	371	696
M. H.	1	7	2	13	23	73
NL. H.	25	50	13	35	123	304
NL. E.	16	50	17	49	132	363
Soz. H.	147	57	2	5	211	287
Soz. E.	158	72	2	5	237	328

Regis.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	99	68	30	42	239	493
B. H.	66	45	20	34	165	352
B. E.	70	46	18	34	168	352
M. H.	5	5	4	10	24	67
NL. H.	7	14	12	20	53	151
NL. E.	11	18	11	31	71	204
Soz. H.	53	26	4	4	87	133
Soz. E.	59	28	6	3	96	145

Rötha u. s. G. Rgt. Rötha.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	222	190	56	72	540	1058
B. H.	188	149	49	62	448	881
B. E.	198	164	49	65	476	933
M. H.	13	25	16	30	84	231
NL. H.	18	36	21	31	106	277
NL. E.	32	67	33	64	196	521
Soz. H.	155	88	12	1	256	371
Soz. E.	164	96	16	1	277	408

Taucha. — 1. Wahlbezirk.

Am Park, Brauhausstr., Cradefelder Str., Dewitzer Str., Eilenburger Str., Feldstr., Gartenstr., Grüne Gasse, Kirchstr., Lindenstr., Marktstr., Markt, Neustadt, Planie, Plösitzer Str., Pönitzer Weg, Schulstr., Schützenhausstr., Wurzener Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	140	91	36	68	335	702
B. H.	134	80	33	64	311	649
B. E.	125	79	33	67	304	650
M. H.	4	12	5	10	31	83
NL. H.	26	35	19	50	130	353
NL. E.	27	47	25	63	162	448
Soz. H.	104	33	9	4	150	213
Soz. E.	96	32	8	4	140	200

Taucha. — 2. Wahlbezirk.

An der Parthe, Bahnhofstr., Bismarckstr., Leipziger Str., Schloßstr., Gerichtsweg, Graßdorfer Str., Herderstr., Kaiser-Wilhelm-Str., Lindnerstr., Moltkestr., Krickauer Str., Portitzer Str., Sommerfelder Weg, Schillerstr., Weststr. und das Rittergut.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	110	60	20	53	243	502
B. H.	83	50	17	50	200	434
B. E.	88	50	18	50	206	442
M. H.	3	6	2	12	23	69
NL. H.	16	22	11	32	81	221
NL. E.	21	25	15	44	105	292
Soz. H.	64	22	4	4	94	136
Soz. E.	67	25	3	6	101	150

Zwenkau. — 1. Wahlbezirk.

Alle links der Staatsstraße in der Richtung nach Leipzig gelegenen Grundstücke.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	116	37	40	369	679
B. H.	145	90	34	39	308	583
B. E.	149	99	31	37	316	588
M. H.	18	25	18	15	76	182
NL. H.	18	22	9	19	68	165
NL. E.	29	37	21	33	120	298
Soz. H.	108	43	7	5	163	235
Soz. E.	120	62	10	4	196	290

Zwenkau. — 2. Wahlbezirk.

Alle rechts der Staatsstraße in der Richtung nach Leipzig gelegenen Grundstücke.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	183	115	45	64	407	804
B. H.	153	99	38	62	352	713
B. E.	157	97	41	61	356	738
M. H.	14	22	8	18	62	154
NL. H.	22	21	19	37	99	269
NL. E.	33	33	27	52	145	388
Soz. H.	117	54	11	5	187	278
Soz. E.	124	63	14	9	210	328

13. städtischer Wahlkreis.

Burgstädt. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—350 Abt. A.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	325	232	72	134	763	1541
B. H.	290	195	64	122	671	1360
B. E.	287	203	61	130	681	1396
K. H.	4	1	4	11	20	62
NL. H.	9	7	17	24	57	170
Fr. H.	87	97	31	78	293	686
Fr. E.	91	117	45	117	370	928
Soz. H.	189	88	12	8	297	433
Soz. E.	196	86	15	12	309	461

Burgstädt. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 351—536 Abt. A sowie die Abteilungen B und C.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	294	180	66	165	705	1512
B. H.	261	158	60	150	629	1357
B. E.	255	157	60	149	621	1345
K. H.	3	1	2	9	15	47
NL. H.	12	15	10	61	98	316
Fr. H.	75	68	34	66	243	577
Fr. E.	68	79	43	123	313	847
Soz. H.	170	74	13	14	271	413
Soz. E.	187	78	16	18	299	463

Frohburg u. s. G. Rgt. Frohburg mit Vorwerk Röthigen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	344	216	48	75	683	1220
B. H.	305	187	43	72	607	1096
B. E.	305	183	41	70	599	1074
K. H.	18	27	9	26	80	203
NL. H.	6	19	10	21	56	158
Fr. H.	40	30	16	19	105	224
Fr. E.	48	61	28	63	200	506
Soz. H.	241	111	8	4	364	503
Soz. E.	257	122	13	6	398	564

Geithain. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—300.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	182	162	40	71	455	910
B. H.	147	135	39	65	386	794
B. E.	154	136	38	65	393	800
K. H.	1	7	3	4	15	40
NL. H.	22	35	17	42	116	311
Fr. H.	27	29	17	19	92	212
Fr. E.	44	73	35	61	213	539
Soz. H.	96	64	2	—	162	230
Soz. E.	110	60	3	2	175	247

Geithain. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 301—539.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	138	108	27	43	316	607
B. H.	108	78	21	40	247	487
B. E.	111	86	22	39	258	505
K. H.	2	2	3	8	15	47
NL. H.	9	21	9	25	64	178
Fr. H.	15	12	8	6	41	87
Fr. E.	22	34	18	38	112	296
Soz. H.	81	42	1	1	125	172
Soz. E.	89	51	4	1	145	207

Kohren.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	80	67	16	13	176	314
B. H.	66	54	14	11	145	260
B. E.	64	52	15	10	141	253
K. H.	7	11	6	9	33	83
NL. H.	4	2	—	1	7	12
Fr. H.	12	21	8	1	42	82
Fr. E.	20	27	14	10	71	156
Soz. H.	43	20	—	—	63	83
Soz. E.	43	24	1	—	68	94

Lunzenau. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat. Abt. A, Nr. 1—31, 204—325, Abt. B Nr. 1, 2, 7, 8, 9 u. 10.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	212	136	23	40	411	713
B. H.	188	121	18	36	363	628
B. E.	196	120	21	35	372	639
K. H.	—	2	1	4	7	23
NL. H.	15	20	5	18	58	142
Fr. H.	17	30	3	7	57	114
Fr. E.	32	49	12	30	123	286
Soz. H.	156	68	9	7	240	347
Soz. E.	164	71	8	5	248	350

Lunzenau. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat. Abt. A Nr. 32 bis mit 203 u. 326—338.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	210	119	23	14	366	573
B. H.	192	106	21	13	332	519
B. E.	194	108	19	10	331	507
K. H.	3	1	2	1	7	15
NL. H.	4	9	4	6	23	58
Fr. H.	4	8	3	2	17	37
Fr. E.	13	13	9	8	43	98
Soz. H.	179	86	11	4	280	400
Soz. E.	181	95	10	2	288	409
Z.	—	1	—	—	1	2

Penig. — 1. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Bahnhof, Dittmannsdorfer Str., Kirchgasse, Lunzenauer Str., Leipziger Str., Markt, Markersdorfer Str., Neugasse, Obergasse, Poststr., Pfarrberg, Schillerstr., Scheibengut, Äußere Thierbacher Str., Thierbacher Str., Uhlandstr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	273	152	64	91	580	1133
B. H.	241	132	51	82	506	986
B. E.	230	130	50	80	490	960
K. H.	—	3	3	9	15	51
NL. H.	23	34	26	49	132	365
Fr. H.	24	15	10	14	63	140
Fr. E.	37	46	36	72	191	525
Soz. H.	194	79	12	10	295	428
Soz. E.	193	83	14	8	298	433

Penig. — 2. Wahlbezirk.

Badergasse, Brauhausgasse, Brückenstr., Chemnitzer Str., Alte Chemnitzer Str., Enge Gasse, Flinschstr., Friedensstr., Langer Berg, Lutherstr., Lindenhof, Mandelgasse, Mühlgraben, Markt, Mühlberg, Marktgäßchen, Obergasse, Pfarrberg, Schützenhausweg, Stufenberg, Schloßstr., Schulgut, Schloßpl., Zinnberger Str., Zöllnergasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	346	196	47	89	678	1235
B. H.	304	162	40	79	585	1064
B. E.	304	173	37	80	594	1081
K. H.	1	5	3	9	18	56
NL. H.	21	20	15	43	99	278
Fr. H.	29	18	8	16	71	153
Fr. E.	50	36	25	69	180	473
Soz. H.	252	116	14	9	391	562
Soz. E.	253	135	12	11	411	603

Rochlitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	439	350	129	257	1175	2554
B. H.	356	270	115	237	978	2189
B. E.	363	291	107	242	1003	2234
K. H.	11	35	26	112	184	607
NL. H.	82	76	52	82	292	718
Fr. H.	59	57	30	37	183	411
Fr. E.	130	166	100	234	630	1698
Soz. H.	204	101	6	5	316	444
Soz. E.	231	123	6	5	365	515
Z.	—	—	—	1	1	4

14. städtischer Wahlkreis.

Hohenstein-Ernstthal. — 1. Wahlbezirk.

Altmarkt, Badstr., Bismarckstr., Dresdener Str., Karlstr., Forsthaus, Hüttenmühle, Kirchgäßchen, Kirchplatz, Landgraffstr., Lichtensteiner Str., Poetengäßchen, Silbergäßchen, Lutherstift, Oberhalb des Friedhofs, Schillerstr., Weinkellerstr., Windmühlenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	255	201	55	115	626	1282
B. H.	185	158	43	101	487	1034
B. E.	209	183	49	109	550	1158
M. H.	21	26	17	36	100	268
NL. H.	26	45	16	51	138	368
NL. E.	51	75	41	94	261	700
Soz. H.	137	86	10	13	246	391
Soz. E.	158	108	7	13	286	447

Hohenstein-Ernstthal. — 2. Wahlbezirk.

Am Bahnhof, Antonstr., Cornadstr., Clausstr., Gasanstalt, Goldbachstr., König-Albert-Str., Logenstr., Moltkestr., Pfarrhain, Schönburgstr., Schubertstr., Schulstr., Schützenstr., Teichpl., Waisenhausstr., Wettinstr., Zeißigstr., Zillpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	359	199	68	126	752	1465
B. H.	295	163	48	110	616	1205
B. E.	319	174	59	117	669	1312
M. H.	13	19	12	29	73	203
NL. H.	27	45	14	70	156	439
NL. E.	58	73	35	106	272	733
Soz. H.	250	96	17	9	372	529
Soz. E.	260	99	24	10	393	570
Z.	—	—	1	—	1	3

Hohenstein-Ernstthal. — 3. Wahlbezirk.

Badegasse, Bahnstr., Bergstr., Braugasse, Breite Str., Centralstr., Äußere Dresdner Str., Gartenstr., Hermannstr., Hohe Str., Limbacher Str., Lungwitzer Str., Marktstr., Meinsdorfer Weg, Mittelstr., Plan, Weberstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	389	232	32	58	711	1181
B. H.	328	199	29	48	604	1005
B. E.	358	210	31	54	653	1087
M. H.	15	33	10	22	80	199
NL. H.	25	27	12	20	84	195
NL. E.	40	64	25	49	178	439
Soz. H.	288	138	7	6	439	609
Soz. E.	318	144	6	5	473	644

Hohenstein-Ernstthal. — 4. Wahlbezirk.

Aktienstr., Aue, Chemnitzer Str., Feldstr., Kroatenweg, Neue Str., Neumarkt, Oststr., Wiesenstr., Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	421	226	23	22	692	1030
B. H.	369	193	19	20	601	892
B. E.	377	201	23	20	621	928
M. H.	23	19	7	7	56	110
NL. H.	14	21	4	11	50	112
NL. E.	32	44	14	18	108	234
Soz. H.	331	152	8	2	493	667
Soz. E.	345	157	9	2	513	694

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Limbach. — 1. Wahlbezirk.

Bernhardstr., Chemnitzer Str. Nr. 28 bis Ende, Hohensteiner Str., Windmühlenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	244	138	58	102	542	1102
B. H.	215	119	51	89	474	962
B. E.	231	125	49	95	500	1008
M. H.	8	12	12	12	44	116
NL. H.	8	22	18	47	95	294
NL. E.	20	35	29	66	150	441
Soz. H.	199	85	21	29	334	548
Soz. E.	211	90	20	28	349	563

Limbach. — 2. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Chemnitzer Str. Nr. 1—27, Feldstr. Nr. 6—53, Kirchstr., Königstr., Marktstr., Oststr., Pleißaer Str., Schulstr., Turnstr., Wasserstr., Weststr. Nr. 1—15.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	240	108	41	109	498	1015
B. H.	202	82	33	88	405	817
B. E.	212	99	36	101	448	922
M. H.	13	7	3	17	40	104
NL. H.	12	14	14	51	91	286
NL. E.	23	24	17	79	143	438
Soz. H.	176	61	15	18	270	415
Soz. E.	189	75	18	21	303	477

Limbach. — 3. Wahlbezirk.

Albertstr. Nr. 1—29 u. 2—12, Anna-Eiche-Str., Christophstr., Feldstr. 1—9 u. 2—4, Frohnaer Str. 1—19, Gartenstr., Helenenstr. 1—8, Jägerstr., Johannispl., Kellerstr., Knaumühle, Kreuzstr. 1—3, Ludwigspl., Markt, Moritzstr., Peniger Str., Poststraße.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	167	97	48	141	453	1069
B. H.	126	85	41	126	378	923
B. E.	153	92	45	133	423	1004
M. H.	4	8	8	27	47	152
NL. H.	14	24	21	81	140	449
NL. E.	23	32	32	108	195	615
Soz. H.	108	52	12	16	188	312
Soz. E.	128	58	13	22	221	371

Limbach. — 4. Wahlbezirk.

Albertstr., Frohnaer Str. 20—41, Gabelsbergerstr., Helenenstr. Nr. 9—Ende, Karlstr., Kreuzstr. Nr. 12—Ende, Weststr. Nr. 12—42 u. 17—59.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	200	121	53	125	499	1101
B. H.	158	103	45	99	405	895
B. E.	182	121	50	116	469	1038
M. H.	8	12	3	17	40	109
NL. H.	6	13	24	58	101	336
NL. E.	16	26	28	93	163	524
Soz. H.	144	78	18	24	264	450
Soz. E.	166	94	22	22	304	508

Limbach. — 5. Wahlbezirk.

Bergstr., Dorotheenstr., Friedrichstr., Frohnaer Str. Nr. 42—Ende, Georgstr., Querstr., Schützenstr., Teichstr., Weststr. von Nr. 48 und von 61 ab bis Ende, Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	252	142	42	112	548	1110
B. H.	222	124	34	95	475	952
B. E.	231	131	36	107	505	1029
M. H.	6	7	1	10	24	63
NL. H.	15	7	11	50	83	262
NL. E.	13	16	11	72	112	366
Soz. H.	201	109	22	35	367	625
Soz. E.	217	115	25	35	392	662

Meerane. — 1. Wahlbezirk.

Albanstr., Böhmerstr., Elisenstr., Emilienstr., Karlstr., Oststr., Südstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	326	205	20	10	561	836
B. H.	305	189	16	10	520	771
B. E.	315	196	19	10	540	804
M. H.	1	6	—	—	7	13
NL. H.	19	43	8	7	77	157
NL. E.	24	55	10	6	95	188
Soz. H.	283	139	8	3	433	597
Soz. E.	288	140	9	4	441	611

Meerane. — 2. Wahlbezirk.

Am Bürgergarten, Bürgergartengasse, Chemnitzer Str., Glauchauer Str., Heinrichstr., Hermannstr., Hirschgrundstr., Hospitalstr., Katzenberg, Plan, Querstr., Remser Weg, Rosental, Schrötergasse, Torgasse, Windmühlenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	268	217	39	42	566	987
B. H.	238	187	39	41	505	893
B. E.	251	209	38	42	540	951
M. H.	3	2	3	3	11	28
NL. H.	25	61	22	33	141	345
NL. E.	26	70	24	37	157	386
Soz. H.	208	123	14	5	350	516
Soz. E.	223	137	14	5	379	559

Meerane. — 3. Wahlbezirk.

Bergstr., Brüderstr., Dammstr., Friedrichstr., Grüntalstr., Häßlers Reihe, Nordstr., Promenadenstr., Tonhallenstr., Wehrgasse, Wiesentalstr., Wilhelmstr., Zwickauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	312	201	28	52	593	1006
B. H.	273	168	25	46	512	868
B. E.	300	186	27	49	562	949
M. H.	5	7	1	6	19	46
NL. H.	41	55	18	34	148	341
NL. E.	43	62	21	41	167	394
Soz. H.	226	105	4	6	341	472
Soz. E.	256	124	6	8	394	554

Meerane. — 4. Wahlbezirk.

Äußere Crimmitschauer Str., König-Albert-Str., Martinstr., Philippstr., Karl-Schiefer-Str., Wettinerstr., Zwickauer Chaussee.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	305	189	54	58	606	1077
B. H.	270	173	50	55	548	986
B. E.	293	180	50	56	579	1027
M. H.	12	5	2	4	23	44
NL. H.	41	60	32	45	178	437
NL. E.	51	72	35	52	210	508
Soz. H.	215	105	13	4	337	480
Soz. E.	240	107	14	4	365	512

Meerane. — 5. Wahlbezirk.

Amtsstr., Breite Str., Brückenweg, Lange Str., Tännichtstr., Weberstr., Ziegelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	282	176	25	54	537	925
B. H.	254	157	23	48	482	829
B. E.	269	168	24	52	513	885
M. H.	3	6	1	2	12	26
NL. H.	28	42	14	38	122	306
NL. E.	36	56	16	46	154	380
Soz. H.	222	107	8	6	343	484
Soz. E.	230	110	8	5	353	494

Meerane. — 6. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Obere Bahnhofstr., Bornemannstr., Carolinenstr., Crotenlaider Str., Gartenstr., Gerberstr., Götzenthaler Str., Gößnitzer Fußweg, Johannisstr., Kirchgasse, Kirchpl., Leipziger Str., Merzenberg, Moltkestr., Unt. Mühlgasse, Nelkenweg, Moritz-Ostwalt-Str., Schmidts Gut, Schmiederstr., Schützenstr., Schwanefelderstr., Steingasse, W.-Wunderlich-Str., Zimmerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	187	153	47	183	570	1366
B. H.	161	136	45	171	513	1252
B. E.	175	141	46	173	535	1287
M. H.	5	5	3	2	15	32
NL. H.	49	65	29	163	306	918
NL. E.	53	67	35	164	319	948
Soz. H.	107	64	11	5	187	288
Soz. E.	120	73	11	7	211	327

Meerane. — 7. Wahlbezirk.

Auberg, Kleine Augasse, Burggasse, Dittricher Weg, Forststr., Friedhofstr., Ludwigpl., Ludwigstr., Pfarrberg, Rotenberg, Schulgasse, Talstr., Waldenburger Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	307	218	19	21	565	884
B. H.	272	187	17	20	496	777
B. E.	289	199	18	21	527	825
M. H.	6	4	2	1	13	24
NL. H.	26	74	10	17	127	272
NL. E.	34	78	12	19	143	302
Soz. H.	237	107	5	2	351	474
Soz. E.	252	120	6	2	380	518

Meerane. — 8. Wahlbezirk.

Altmarkt, Annenstr., Augustusstr., Augasse, Badergasse, Bismarckpl., Bismarckstr., Bornberg, Innere Crimmitschauer Str., Färbergasse, Georgenpl., Georgenstr., Marienstr., Markt, Obere Mühlgasse, Badhofstr., Poststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	172	166	66	178	582	1414
B. H.	144	145	60	169	518	1290
B. E.	155	156	63	176	550	1360
M. H.	4	5	4	11	24	70
NL. H.	48	79	43	148	318	927
NL. E.	52	86	51	164	353	1033
Soz. H.	90	59	12	10	171	284
Soz. E.	101	69	11	9	190	308

Waldenburg u. s. G. (ohne Schäferei Altwaldenburg u. Vorwerk Eichlaide; s. 38. ländl. Wahlkr.).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	162	155	43	112	472	1049
B. H.	112	117	38	95	362	840
B. E.	144	138	42	103	427	958
M. H.	16	25	12	32	85	230
NL. H.	34	42	23	58	157	419
NL. E.	56	76	37	100	269	719
Soz. H.	61	49	2	2	114	173
Soz. E.	85	60	4	2	151	225
Z.	—	—	1	—	1	3

15. städtischer Wahlkreis.

Callnberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	351	235	31	42	659	1082
B. H.	332	209	29	39	609	993
B. E.	342	221	28	38	629	1020
M. H.	15	32	10	15	72	169
NL. H.	12	12	6	14	44	110
NL. E.	34	36	16	29	115	270
Fr. H.	16	19	5	4	44	85
Soz. H.	286	146	8	5	445	622
Soz. E.	304	182	12	9	507	740

Glauchau. — 1. Wahlbezirk.

Annenstr., Feldstr., Friedrichstr., Gerberstr., Grundstr., Hirschgrundstr., Johannispl., Johannisstr., Leuschnerstr., Lichtensteiner Str. 31—58, Oststr., Pestalozzistr., Sonnenstr., gr. u. kl. Weberstr., Kratzstr. Nr. 67.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	325	268	34	41	668	1127
B. H.	295	250	34	38	617	1049
B. E.	300	254	33	39	626	1063
M. H.	7	15	9	5	36	84
NL. H.	37	51	14	20	122	261
NL. E.	47	70	22	33	172	385
Fr. H.	15	14	2	10	41	89
Soz. H.	236	167	9	3	415	609
Soz. E.	250	178	11	4	443	655

Glauchau — 2. Wahlbezirk.

Antonstr., Charlottenstr., Elisabethstr., Georgenstr., Hohe Str., Kratzstr. ohne Nr. 67, Lichtensteiner Str. 1—30, Lungwitzstr., Sidonienstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	351	284	39	25	699	1136
B. H.	332	267	39	25	663	1083
B. E.	338	267	39	24	668	1085
M. H.	2	7	4	2	15	36
NL. H.	28	45	12	13	98	206
NL. E.	41	56	19	19	135	286
Fr. H.	14	17	10	8	49	110
Soz. H.	288	197	13	2	500	729
Soz. E.	296	210	18	5	529	790

Glauchau — 3. Wahlbezirk.

Albertstr., Amalienstr., Arndtstr., Augustusstr., Chemnitzer Pl., Chemnitzer Str., Heinrichstr., Hermannstr., Jahnstr., Königspl., Körnerstr., Kupferberg, Kupfergasse, Lerchenstr., Schulpl., Turnerstr. 14—24.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	247	234	66	106	653	1337
B. H.	223	209	58	103	593	1227
B. E.	233	219	61	101	614	1258
M. H.	7	8	4	7	26	63
NL. H.	34	74	22	60	190	488
NL. E.	55	99	41	92	287	744
Fr. H.	17	22	17	32	88	240
Soz. H.	164	104	15	3	286	429
Soz. E.	178	117	17	7	319	491

Glauchau. — 4. Wahlbezirk.

Albertstaler Str., Amtsgerichtsstr., Bismarckstr., Clementinenstr., Heinrichshof, Hölzeler Weg, Kirchgasse, Markt, Kirchpl., Marktstr., Martinistr., Plan, Plantagenstr., Am Rathaus, Rothenbacher Str., Schloß, Schloßpl., Schloßstr., Schloßgartenweg 5A, Theaterstr., Wernsdorfer Str., Wettinerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	128	88	28	110	354	828
B. H.	116	78	26	102	322	758
B. E.	117	80	26	107	330	783
M. H.	7	8	1	19	35	102
NL. H.	24	32	11	75	142	421
NL. E.	34	43	17	103	197	583
Fr. H.	13	9	8	6	36	79
Soz. H.	72	28	5	1	106	147
Soz. E.	81	37	7	2	127	184

Glauchau. — 5. Wahlbezirk.

Brüderstr., Brauhausgäßchen, Hoffnung, Kasinostr., Leipziger Str. 1—32 u. 62—92, Nikolaistr., Quergasse, Zwinger.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	125	126	44	84	379	845
B. H.	103	114	39	79	335	764
B. E.	108	115	42	76	341	768
M. H.	10	10	9	22	51	145
NL. H.	22	43	15	41	121	317
NL. E.	36	53	30	66	185	496
Fr. H.	9	12	7	10	38	94
Soz. H.	62	49	8	5	124	204
Soz. E.	72	60	12	8	152	260

Glauchau. — 6. Wahlbezirk.

Agricolastr., Bahnhofstr., Ernst-Rößneck-Str. 760 A, Louis-Götzestr., Grebnerstr., Haußmannstr., Verl. Kratzstr. 592 B/A, 595 A, Kratzstr. 596 B/A, Leipziger Pl., Leipziger Str. 33—61, Lindenstr. 29 u. 33, Lungwitztal 57 C, Mariengäßchen, Mühlgrabenstr. Schillerpl. 549 B/A, Schlachthofstr., Talstr., Töpfergasse, Turnerstr. 1—13, Chemnitzer Pl. 5.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	206	161	67	144	578	1305
B. H.	174	138	65	131	508	1169
B. E.	184	149	63	134	530	1207
M. H.	12	10	11	21	54	149
NL. H.	36	40	21	68	165	451
NL. E.	70	71	46	123	310	842
Fr. H.	20	23	25	33	101	273
Soz. H.	106	65	8	8	187	292
Soz. E.	113	78	16	10	217	357

Glauchau. — 7. Wahlbezirk.

Auestr., Brückenstr., Gutenbergstr., Hainstr., Jägerstr., Lampertstr., Leopoldstr., Lilienstr., Lipprandiser Str., Mauerstr. 23, 25, Meeraner Str. 85 C u. 16—38, Nied. Muldenstr., Theodorstr., Töpfergasse, Waldenburger Str., Zimmerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	310	205	50	64	629	1126
B. H.	278	186	47	63	574	1043
B. E.	289	192	48	63	592	1069
M. H.	12	14	3	6	35	73
NL. H.	28	47	23	39	137	347
NL. E.	46	60	33	51	190	469
Fr. H.	11	16	11	10	48	116
Soz. H.	226	107	10	8	351	502
Soz. E.	242	127	12	10	391	572

Glauchau. — 8. Wahlbezirk.

Angerstr., Am Graben, Hammerdamm 203 B/B, Marienstr., Mauerstr. 8, 19, 20, 21, 22, 24, 26, 30, Meeraner Str. 1—15, Mittelgasse, Mühlberg, Mühlgrabensteig 1, Am kl. Mühlgraben 1, Ob. Muldenstr., Sandanger 21 B/C, Schießstr. 1—20, Wehrstr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	234	130	37	39	440	761
B. H.	212	117	35	34	398	687
B. E.	216	119	33	36	404	697
M. H.	3	6	4	4	17	43
NL. H.	22	29	12	18	81	188
NL. E.	31	38	18	29	116	277
Fr. H.	10	8	8	8	34	82
Soz. H.	176	74	11	4	265	373
Soz. E.	179	81	14	6	280	407

Glauchau. — 9. Wahlbezirk.

Breite Str., Dorotheenstr., Druckergasse, Färberstr., Kaisergasse, Karlstr., Lindenstr. 1—28 u. 35—55, Luisenstr., Schießstr. 22—28, Wasserstr., Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	167	111	29	85	392	816
B. H.	150	104	24	77	355	738
B. E.	150	105	27	79	361	757
M. H.	13	12	5	10	40	92
NL. H.	31	30	8	42	111	283
NL. E.	44	45	20	70	179	474
Fr. H.	9	15	7	19	50	136
Soz. H.	96	46	4	5	151	220
Soz. E.	106	56	7	7	176	267

Lichtenstein — 1. Wahlbezirk.

Angergasse, Badergasse, Chemnitzer Berg, Chemnitzer Str., Färbergasse, Gottesackergasse, Habermannsgäßchen, Hauptstr., Hospitalgasse, Kirchgasse, Kirchpl., Markt, Marktgäßchen, Schloßberg, Schloßgasse, Schulgasse, Teichgasse, Tuchmarkt, Zennerberg, Fürstl. Schloß, Fürstl. Palais.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	226	186	37	60	509	949
B. H.	202	171	37	58	468	887
B. E.	209	175	39	57	480	904
M. H.	33	67	16	33	149	347
NL. H.	3	4	4	11	22	67
NL. E.	22	50	22	46	140	372
Fr. H.	9	8	6	10	33	83
Soz. H.	156	91	10	3	260	380
Soz. E.	187	122	15	10	334	516

Lichtenstein — 2. Wahlbezirk.

Auß. Hartensteiner Str., Bahnhof, Bleichgasse, Callnberger Str., Fröhlichstr., Fürst-Otto-Viktor-Str., Güterbahnhofstr., Innere Hartensteiner Str., König-Albert-Str., Kreuzleite, Lohberg, Mühlgraben, Obere Bachgasse, Rödlitzer Str., Seminarberg, Webendörfer Str., Wettinstr., Zwickauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	232	166	38	73	509	970
B. H.	215	156	37	65	473	898
B. E.	219	156	36	66	477	903
M. H.	20	46	13	34	113	287
NL. H.	6	7	7	19	39	117
NL. E.	27	39	21	54	141	384
Fr. H.	17	15	10	11	53	121
Soz. H.	172	88	6	1	267	370
Soz. E.	192	117	13	10	332	505

Lichtenstein — 3. Wahlbezirk.

Am alten Schießhaus, Am Park, Auß. Rümpfstr., Berggäßchen, Brückenstr., Ernestinenstr., Glauchauer Str., Innere Rümpfstr., Kraitgäßchen, Neugasse, Schäller, Schieferberg, Topfmarkt, Topfmarktgasse, Untere Bachgasse, Waldenburger Str., Wiesenstr., Rümpf, Albertinenhof.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	260	167	28	50	505	878
B. H.	223	154	24	43	444	775
B. E.	240	153	25	47	465	809
M. H.	21	44	11	21	97	226
NL. H.	2	1	3	11	17	57
NL. E.	25	43	13	40	121	310
Fr. H.	15	21	5	8	49	104
Soz. H.	185	86	5	3	279	384
Soz. E.	213	109	12	7	341	495

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

16. städtischer Wahlkreis.

Crimmitschau. — 1. Wahlbezirk.

Grenzstr., Karlstr., Karolapl., Karolastr., Marienstr., Moritzstr., Sophienstr., Werdauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	268	208	71	97	644	1285
B.	230	178	69	87	564	1141
NL.	54	83	48	76	261	668
Soz.	175	94	20	11	300	467

Crimmitschau — 2. Wahlbezirk.

Annenstr., Beyerstr., Carthäuserstr., David-Ohler-Str., Friedrichstr., Kaiserpl., Kaiserstr., Lange Str., Lindenstr., Rothenmühlweg, Weststr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	237	180	57	140	614	1328
B.	209	156	53	134	552	1216
NL.	46	77	47	128	298	853
Soz.	161	76	4	5	246	345

Crimmitschau. — 3. Wahlbezirk.

August-Bürde-Str., Badergasse, Berggasse, Buttengasse, Entengasse, Fleischergasse, Herrengasse, Hospitalstr., Jakobsgasse, Johannisgasse, Johannispl., Kirchgasse, Kirchpl., Mannichswalder Str., Markt, Obere Mühlgasse, Am Mühlgraben, Roßgasse, Schulstr., Obere Silberstr., Untere Silberstr., Stadtmauer, Thiemestr., Zeitzer Str., Ziegelgutstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	191	178	65	178	612	1454
B.	157	143	55	170	525	1288
NL.	61	83	49	157	350	1002
Soz.	92	59	5	10	166	265

Crimmitschau — 4. Wahlbezirk.

Albertstr., Augustusstr., Obere Frankfurter Str., Untere Frankfurter Str., Hermannstr., Königstr., Obere Königstr., Leipziger Str., Louisenstr., Untere Mühlgasse, Parkgasse, Am Schützenanger, Schützenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	247	212	61	121	641	1338
B.	205	185	54	111	555	1181
NL.	66	106	46	105	323	836
Soz.	138	77	8	5	228	336
Z.	—	—	—	1	1	4

Crimmitschau. — 5. Wahlbezirk.

Donathstr., Georgenstr., Hohlstr., Kirchbergstr., Leipziger Str., Lutherstr., Peterstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	287	167	49	49	552	964
B.	253	150	42	46	491	863
NL.	47	64	31	41	183	432
Soz.	202	86	9	4	301	417

Crimmitschau — 6. Wahlbezirk.

Adlerstr., Amselstr., Auenstr., Untere Auenstr., Dammstr., Feldstr., Freundstr., Gärtnerstr., Kitscherstr., Körnerstr., Leitelshainer Str., Melanchthonstr., Neumarkt, Neumarktstr., Oststr., Pleißenstr., Sahntalstr., Tempel, Theresenstr., Thomasstr., Waldsachsener Weg, Waldstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	284	163	41	68	556	1005
B.	253	133	36	59	481	863
NL.	46	50	25	53	174	433
Soz.	204	83	9	5	301	417

Crimmitschau. — 7. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Blücherstr., Braustr., Fabrikstr., Gablenzer Str., Glauchauer Chaussee, Goethestr., Güterstr., König-Friedrich-August-Str., Lauenhainer Berg, Lessingstr., Obere Neustadt, Pleißenaue, Poststr., Ritterstr., Schillerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	249	150	60	94	553	1105
B.	220	128	50	88	486	978
NL.	52	57	31	85	225	599
Soz.	167	70	18	3	258	373

Crimmitschau — 8. Wahlbezirk.

Hinterm Bahnhof, Bismarckstr., Brückenstr., Obere Brückenstr., Verl. Brückenstr., Gartenstr., Hainstr., Harthstr., Moltkestr., Reichsstr., Am Sand, Spiegelgasse, Thalstr., Wahlener Str., Wettinerstr., Wilhelmstr., Zwickauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	270	195	63	76	604	1153
B.	239	176	58	69	542	1041
NL.	36	74	38	64	212	554
Soz.	202	101	19	4	326	477

Werdau. — 1. Wahlbezirk.

Bauvereinstr., Crimmitschauer Str., Gabelsbergerstr., Grünanger, Hermannstr., Mittelstr., Mühlenstr., Nordstr., Nordbahnhofstr., Ronneburger Str., Straße 29, Steinbachstr., Teichgasse, Turnhallenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	323	163	33	46	565	932
B.	264	142	28	41	475	796
NL.	31	45	10	37	123	299
Soz.	232	97	18	4	351	496

Werdau. — 2. Wahlbezirk.

Bauhofstr., Bergkellerweg, Bergstr., Friedrichstr., Georgenstr., Gutenbergstr., Königswalder Str., Körnerstr., Leipziger Str., Mühlgraben, Oststr., Rahmenberg, Schloßpl., Schloßstr., Schulgraben, Schulstr., Wehrpl., Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	173	126	35	80	414	850
B.	137	105	30	73	345	729
NL.	28	54	25	64	171	467
Soz.	107	50	5	8	170	254

Werdau. — 3. Wahlbezirk.

Brühl, Burgstr., Ferdinandstr., Gartenstr., Goethestr., Klostergasse, Königspl., Kranzbergstr., Lessingstr., Markt, Marktgasse, Sorge, Schützenstr., Weberstr., Zwickauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	211	156	67	124	558	1220
B.	171	114	61	113	459	1034
NL.	37	53	50	107	247	721
Soz.	131	61	11	5	208	306

Werdau. — 4. Wahlbezirk.

Brüderstr., Friedhofstr., Kleine Brüderstr., Königsstr., Reichenbacher Str., Ziegelstr., Straße 9.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	252	179	69	124	624	1313
B.	193	152	56	108	509	1097
NL.	47	62	43	93	245	672
Soz.	146	90	11	13	260	411

Werdau. — 5. Wahlbezirk.

Annenstr., Bahnhofstr., Karlstr., Katharinenstr., Kohlenstr., Leubn. Bahnhofstr., Moltkestr., Ottostr., Parkstr., Plauensche Str., Richardstr., Sidonienstr., Schillerstr., Ullrichstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	263	166	68	162	659	1447
B.	186	132	53	138	509	1161
NL.	49	78	43	129	299	850
Soz.	134	52	9	7	202	293
Z.	—	1	—	—	1	2

Werdau — 6. Wahlbezirk.

Albertstr., Bismarckstr., Brunnenstr., Heinrichstr., Holzstr., Hospitalstr., Johannispl., Johannisstr., Marienstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	271	154	42	76	543	1009
B.	216	131	35	66	448	847
NL.	32	50	20	51	153	396
Soz.	183	81	15	15	294	450

17. städtischer Wahlkreis.

Ehrenfriedersdorf — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., Annaberger Str. z. T., Chemnitzer Str. z. T., Drebacher Str., Frankestr., Gärtnerweg, Herolder Str., Hospitalstr., Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt z. T., Obere Kirchstr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr. z. T., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Untere Kirchstr., Vorwerke, Wettinstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	347	161	36	68	612	1049
B. H.	276	131	28	53	488	834
B. E.	311	133	27	59	530	894
K. H.	28	29	11	35	103	259
NL. H.	11	17	7	11	46	110
NL. E.	36	34	15	53	138	361
Soz. H.	236	84	9	6	335	455
Soz. E.	275	99	12	6	392	533

Ehrenfriedersdorf — 2. Wahlbezirk.

Annaberger Str. z. T., Chemnitzer Str. z. T., Feldstr., Fuchshübelstr., Geyersche Str., Greifensteinstr., Hüttenhofstr., Kaiser-Wilhelm-Str., Markt z. T., Neue Str., Pochwerkstr. z. T., Schützenstr., Schulstr., Thumer Str., Triftweg, Vorwerke, Ziegelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	312	140	31	69	552	961
B. H.	257	108	25	60	450	788
B. E.	272	119	27	63	481	843
K. H.	23	16	13	41	93	258
NL. H.	19	14	5	11	49	106
NL. E.	37	30	19	50	136	354
Soz. H.	213	73	6	8	300	409
Soz. E.	232	88	8	13	341	484

Elterlein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	237	143	37	75	492	934
B. H.	181	115	26	59	381	725
B. E.	195	126	34	70	425	829
K. H.	4	9	1	7	21	53
NL. H.	46	58	23	45	172	411
NL. E.	56	63	27	58	204	495
Soz. H.	131	48	2	5	186	253
Soz. E.	139	63	7	12	221	334

Geyer. — 1. Wahlbezirk.

Annaberger Str., Brauhausstr., Zinngasse, Elterleiner Str., Marktplatz, Zwönitzer Str. bis mit Kat.-Nr. 89 und von Kat.-Nr. 322 ab, Untere Thumer Str. von Kat.-Nr. 146—148 und von 318 ab, Annenstr., Marienstr., Untere Herrenstr.

6*

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

bis mit Kat.-Nr. 340 und von Kat.-Nr. 397 ab, Bahnhofstr., Kirchgasse, Schulstr., Hieronymus-Lotter-Str., Ehrenfriedersdorfer Str., Bahnhof, König-Albert-Str., Kirch- und Geyersberg, Bingenstr. und Abt. B die Kat.-Nr. 2—7 und 37—62.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	273	156	56	83	568	1085
B. H.	167	92	41	70	370	754
B. E.	231	123	51	72	477	918
K. H.	28	31	17	42	118	309
NL. H.	19	21	20	22	82	209
NL. E.	65	60	45	63	233	572
Soz. H.	120	38	4	6	168	232
Soz. E.	165	60	6	8	239	335

Geyer. — 2. Wahlbezirk.

Waldstr. von Kat.-Nr. 90 ab, Kat.-Nr. 102, Borngasse Kat.-Nr. 145 B, Schützenstr., Hüttenstr., Johannisstr., Thumer Str. von Kat.-Nr. 149 ab bis 316, Neumarkt, Knochenstr., Evansstr., Jägerstr., Blüherstr., Hainstr., Alte Hormersdorfer Str., Bachstr., Silberhüttenstr., Gartenstr., Hüttenhofgasse, Pochwerkmühlengäßchen, Ziegelsberg, Obere Herrenstr. von 342—395 und 13—35 Abt. B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	326	163	27	35	551	873
B. H.	237	111	25	23	396	626
B. E.	304	141	26	31	502	788
K. H.	20	12	11	13	56	129
NL. H.	11	15	6	5	37	79
NL. E.	43	28	16	23	110	239
Soz. H.	206	84	8	5	303	418
Soz. E.	257	112	10	7	386	539

Grünhain (ohne f. G. Staatsforstrevier Grünhain; s. 35. ländl. Wahlkr.).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	230	110	33	53	426	761
B. H.	195	98	29	44	366	654
B. E.	217	102	32	50	401	717
K. H.	9	8	7	15	39	106
NL. H.	60	50	13	25	148	299
NL. E.	63	60	22	42	187	417
Soz. H.	126	40	9	4	179	249
Soz. E.	152	41	10	7	210	292

Lößnitz. — 1. Wahlbezirk.

Rathausstr., Marktpl., Johannisstr., Königstr., Auer Str., Stadtteil Niederlößnitz, Gerbergasse, Schützenstr., Schneeberger Str., Jüdengasse, Niedergraben, Kirchgasse, Feldstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	391	206	33	87	717	1250
B. H.	331	174	28	80	613	1083
B. E.	355	189	30	82	656	1151
K. H.	16	19	3	20	58	143
NL. H.	46	54	20	55	175	434
NL. E.	61	75	23	76	235	584
Soz. H.	269	100	5	4	378	500
Soz. E.	294	112	7	6	419	563
Z.	—	—	—	1	1	4

Lößnitz. — 2. Wahlbezirk.

Obergraben, Hospitalstr., Vorstadt Dreihausen, Vorstadtpl., Obergraben, die Güter, Steinweg, Schneeberger Pl., Chemnitzer Str., Brunnenweg, Steingasse, Bahnhofstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	408	203	38	48	697	1120
B. H.	350	170	32	43	595	958
B. E.	386	184	37	44	651	1041
K. H.	11	20	7	19	57	148
NL. H.	49	44	17	20	130	268
NL. E.	65	57	26	36	184	401
Soz. H.	290	106	8	4	408	542
Soz. E.	321	122	11	7	461	626

Stollberg. — 1. Wahlbezirk.

Hohensteiner Str., Schillerstr., Hauptmarkt, Pfarrstr., Innere Chemnitzer Str., Gartenstr., Äußere Chemnitzer Str., Schlachthofstr., Antonstraße, Wiesenstr., Fabrikstr., Feldstr., Bergstr., Untere Bachgasse, Schwarzenberger Str., Obere Bachgasse, Kirchstr., Roßmarkt, Schloßstr., Schloßquerstr., rechte Brückenstr. z. T.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	293	236	60	110	699	1385
B. H.	255	211	55	97	618	1230
B. E.	271	212	58	98	639	1261
K. H.	9	22	15	35	81	238
NL. H.	24	50	17	45	136	355
NL. E.	34	65	36	84	219	608
Soz. H.	220	139	22	16	397	628
Soz. E.	236	147	22	14	419	652

Stollberg. — 2. Wahlbezirk.

Rechte Brückenstr. z. T., Hoheneder Str., Schützenpl., Schießgasse, Obere Mühlenstr., Schneeberger Str., Teichstr., Linke Brückenstr., Roßmarkt, Hauptmarkt, Untere Mühlenstr., Herrenstr., Marienstr., Marienpl., Zwickauer Str., Güterstr., Gießereistr., Seminarstr., Uhlmannstr., Parkstr., Hohensteiner Str., Bahnhofstr., Hohe Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	374	204	66	155	799	1600
B. H.	341	178	54	148	721	1451
B. E.	355	192	56	150	753	1507
K. H.	14	16	15	60	105	331
NL. H.	39	32	18	72	161	445
NL. E.	52	49	35	132	268	783
Soz. H.	287	129	20	16	452	669
Soz. E.	302	142	21	17	482	717

Zwönitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	410	232	58	83	783	1380
B. H.	350	202	53	76	681	1217
B. E.	387	215	54	77	733	1287
K. H.	56	67	30	52	205	488
NL. H.	39	22	15	18	94	200
NL. E.	81	65	34	56	236	537
Soz. H.	255	113	8	6	382	529
Soz. E.	297	141	12	8	458	647

18. städtischer Wahlkreis.

Augustusburg (ohne f. G. Staatsforstrevier Augustusburg; s. 32. ländl. Wahlkr.).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	177	138	43	73	431	874
B. H.	154	113	30	58	355	702
B. E.	159	117	35	67	378	766
K. H.	23	31	10	33	97	247
NL. H.	13	23	13	19	68	174
NL. E.	31	51	25	55	162	428
Soz. H.	118	57	6	6	187	274
Soz. E.	124	64	7	7	202	301

Marienberg. — 1. Wahlbezirk.

Das Wolkensteiner, Annaberger und Freiberger Stadtviertel mit den Brand-Kat.-Nr. 1—337.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	259	155	58	93	565	1115
B. H.	202	114	46	87	449	916
B. E.	212	124	50	89	475	966
K. H.	30	32	18	49	129	344
NL. H.	25	47	27	31	130	324
NL. E.	39	60	39	70	208	556
Soz. H.	144	32	1	6	183	235
Soz. E.	168	56	7	11	242	345
Z.	—	1	—	—	1	2

Marienberg. — 2. Wahlbezirk.

Das Zschopauer Stadtviertel, die Häuser vor der Stadt, Ortsteile Dörfel, Wüstenschlette, Moosheide, Hirschstein, Hüttengrund, Gebirge und Gelobtland mit Hilmersbach, Brand-Kat.-Nr. 338—728 sowie die im Gutsbezirk Staatsforstrevier Marienberg liegenden, nach Marienberg katastrierten Wohngebäude.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	405	176	48	103	732	1313
B. H.	313	123	38	71	545	957
B. E.	343	133	44	78	598	1053
K. H.	24	22	12	29	87	220
NL. H.	39	18	19	30	106	252
NL. E.	37	36	27	59	159	426
Soz. H.	250	83	7	10	350	477
Soz. E.	302	94	14	17	427	610
Z.	—	—	—	2	2	8

Oderan. — 1. Wahlbezirk.

Markt, Freiberger Str., Enge Gasse, Kleine Kirchgasse, Kreuzgang, Mühlberg, An der Kirche, Lange Str., Altmarkt, Wiesenstr., Große Kirchgasse, Chemnitzer Str., Frankenberger Str., Badgasse, Hainichener Str., An der Spule.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	217	138	44	79	478	941
B. H.	187	112	38	65	402	785
B. E.	189	122	38	63	412	799
K. H.	12	16	16	32	76	220
NL. H.	17	22	14	27	80	211
NL. E.	23	33	22	56	134	379
Soz. H.	157	72	8	6	243	349
Soz. E.	166	85	15	6	272	405
Z.	—	1	—	—	1	2

Oderan. — 2. Wahlbezirk.

Freiberger Str., Gablenzer Str., Der Ehrenzug, Unterstadt, Teichplan, Am Graben, Bahnhofstr., Lange Str., Gohlenzer Hohle, Mühlgasse, Brühl, Durchfahrt, Chemnitzer Str., Frankenberger Str., Anger, Görbersdorfer Str., Neuhohelinde, Am Bahnhof, Breitenauer Str., Bahnhofstr., Poststr., Eppendorfer Str., Neue Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	275	197	40	81	593	1113
B. H.	208	165	33	72	478	925
B. E.	223	166	35	63	487	912
K. H.	16	23	16	36	91	254
NL. H.	15	34	10	21	80	197
NL. E.	29	41	17	49	136	358
Soz. H.	175	107	7	14	303	466
Soz. E.	193	123	18	13	347	545
Z.	1	—	—	—	1	1

Olbernhau. — 1. Wahlbezirk.

Innere Grünthaler Str. 33—49 u. 44—72, Lindenstr., Obertempel, Tempelweg 12 u. 35—43, Krankenhausstr., Äußere Grünthaler Str., Dörfelstr., Dörfelweg, Bruchbergweg, Heidenweg, Königsweg, Ortsteil Pföbe, Rothentaler Str., Oberneuschönberger Str., Hüttenreihe.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	291	116	26	62	495	849
B. H.	235	90	20	49	394	671
B. E.	234	85	18	52	389	666
K. H.	23	22	6	18	69	157
NL. H.	26	23	8	31	88	220
NL. E.	30	30	11	43	114	295
Soz. H.	184	44	6	—	234	290
Soz. E.	201	52	7	3	263	338

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Olbernhau. — 2. Wahlbezirk.

Marktpl., ZöblitzerStr., Wettinpl., Hammergasse, Rungstockstr., Obere Rungstockstr., Blumenauer Str., Marktstr., Bahnhofstr., Schützenstr., Innere Grünthaler Str. 1—7 u. 2—4, Mühlgäßchen, Am Steg, Steinbruchweg, Böttcherweg, Rübenauer Weg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	349	139	48	88	624	1123
B. H.	287	105	43	80	515	946
B. E.	280	102	38	81	501	922
K. H.	30	23	24	54	131	364
NL. H.	24	24	14	24	86	210
NL. E.	26	34	25	60	145	409
Soz. H.	232	55	5	2	294	365
Soz. E.	252	63	9	8	332	437

Olbernhau. — 3. Wahlbezirk.

Bahnhofstr. 1—3, Innere Grünthaler Str. 6—38 u. 9—31, Turnerstr., Albertstr., Schulstr., Brückenstr., Saydaer Str., Wiesenstr., Freiberger Str., Tempelweg 1—33, 45 u. 2—10, Berggasse, Gerbergasse, Töpfergasse und Tellweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	288	161	52	89	590	1122
B. H.	229	121	42	78	470	909
B. E.	223	114	40	74	451	867
K. H.	30	30	22	37	119	304
NL. H.	23	43	16	37	119	305
NL. E.	27	42	27	60	156	432
Soz. H.	176	47	4	4	231	298
Soz. E.	194	67	9	8	278	387

Thum. — 1. Wahlbezirk.

Angerstr., Annaberger Str., Bachgasse, Bahnhofstr., Bergstr., Brauhauspl., Brauhausstr., Chemnitzer Str. Nr. 141, Färberstr., Feldstr. Nr. 144 u. 144B, Geyersche Str., Greifensteinstr., Herolder Str., Kirchstr., Kirchweg, Markt Nr. 119—122, 259—262 u. 367, Mittelgasse, Obergasse, Rathauspl., Rother Mühlweg, Schulpl. Nr. 266—270 u. 329, Stollberger Str., Zechenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	262	126	28	61	477	842
B. H.	204	94	23	58	379	693
B. E.	224	108	24	54	410	728
K. H.	12	8	8	21	49	136
NL. H.	36	30	12	35	113	272
NL. E.	50	37	20	50	157	384
Soz. H.	155	56	1	2	214	278
Soz. E.	171	71	2	1	245	323
Z.	—	—	2	—	2	6

Thum. — 2. Wahlbezirk.

Auerbacher Str., Chemnitzer Str. außer Nr. 141, Feldstr. 145, 145 B u. 146, Forsthäuser, Gartenstr., Georgstr., Hainstr., Postpl., Schauerhofstr., Schulpl. Nr. 271, 273, 274, 277, 317 u. 319, Schulstr., Teichstr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	206	141	21	57	425	779
B. H.	158	107	15	50	330	617
B. E.	161	110	14	49	334	619
K. H.	9	18	5	13	45	112
NL. H.	30	39	8	35	112	272
NL. E.	36	41	11	44	132	327
Soz. H.	119	49	2	2	172	231
Soz. E.	125	67	3	4	199	284

Wolkenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	190	119	39	68	416	817
B. H.	151	88	27	61	327	652
B. E.	162	84	33	57	336	657
K. H.	26	26	12	37	101	262
NL. H.	34	24	11	19	88	191
NL. E.	41	33	25	51	150	386
Soz. H.	90	36	3	3	132	183
Soz. E.	118	49	8	4	179	256

Zöblitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	235	128	28	65	456	835
B. H.	188	83	19	52	342	619
B. E.	194	99	21	58	372	687
K. H.	19	18	6	26	69	177
NL. H.	37	25	7	24	93	204
NL. E.	42	37	12	49	140	348
Soz. H.	130	39	6	2	177	234
Soz. E.	148	60	7	7	222	317

Zschopau. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., Altmarkt, Bismarckstr., Borngraben, Breite Str., Gartenstr. (teilw.), Georgenstr., Johannisstr. (teilw.), An der Kirche (teilw.), Königstr. (teilw.), Körnerstr., Lange Str. (teilw.), Marienberger Str., Marienstr., Marktgäßchen, Mauergasse, Obere und Untere Mühlstr., Neumarkt, Pfarrgasse, Schlachthofstr., Schloßberg, Stiftsgasse, Thumer Str. (teilw.), Wilischtal.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	170	134	51	99	454	987
B. H.	140	100	35	79	354	761
B. E.	130	94	37	84	345	765
K. H.	20	28	12	24	84	208
NL. H.	29	32	17	42	120	312
NL. E.	42	49	30	62	183	478
Soz. H.	89	38	5	8	140	212
Soz. E.	87	44	6	13	150	245

Zschopau. — 2. Wahlbezirk.

Blumengasse, Breite Str. (teilw.), Brühl, Chemnitzer Str., Chemnitzer Gasse, Friedrich-August-Str., Gartenstr. (teilw.), Johannisstr. (teilw.), Königspl., Königstr. (teilw.), Krumhermersdorfer Str., Lange Str. (teilw.), Neuer Weg, Reichsstr., Rosengasse, Schillerpl., Schützenstr., Seminarstr., Waldkirchner Str., Waldkirchner Weg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	155	149	31	103	438	958
B. H.	121	116	26	92	355	799
B. E.	116	120	26	90	352	794
K. H.	16	31	7	27	81	207
NL. H.	13	26	15	59	113	346
NL. E.	23	47	20	76	166	481
Soz. H.	91	57	4	4	156	233
Soz. E.	93	73	6	9	181	293

Zschopau. — 3. Wahlbezirk.

An der Kirche (teilw.), Bergstr., Feldgasse, Hohlfeld, Johannisstr. (teilw.), Thumer Str. (teilw.), Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	138	13	14	341	547
B. H.	153	114	12	11	290	461
B. E.	153	109	12	12	286	455
K. H.	10	19	4	9	42	96
NL. H.	11	14	4	1	30	55
NL. E.	20	18	7	9	54	113
Soz. H.	132	81	4	1	218	310
Soz. E.	132	90	5	2	229	335

19. städtischer Wahlkreis.

Annaberg. — 1. Wahlbezirk.

Bahnhof, Bahnhofsteig, Bahnhofstr., Bambergstr., Benediktpl., Bismarckstr., Buchholzer Str., Brunnengasse, Am Emilienberg, Frohnauer Gasse, Frohnauer Kirchsteig, Grenzstr., Häuergasse, Hüttensteig, Johannisgasse, Kaiser-Wilhelm-Str., Karlspl., König-Albert-Str., Kupfersteig, Markt, Marktgasse, Mendegäßchen, Museumsgasse, Promenadenweg, Reischdorfer Weg, Scheibnerstr., Schlösselweg, Talstr., Theaterfreitreppe, Töpferweg, Voigtstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	82	79	65	229	455	1351
B. H.	62	70	61	210	403	1225
B. E.	59	68	56	209	392	1199
K. H.	1	3	—	16	20	71
NL. H.	5	7	11	85	108	392
Fr. H.	36	50	48	106	240	704
Fr. E.	36	59	54	198	347	1108
Soz. H.	20	9	2	3	34	56
Soz. E.	23	9	2	5	39	67

Annaberg. — 2. Wahlbezirk.

Obere und Untere Badergasse, Barbara-Uttmann-Pl., Kleinrückerswalder Str., Königswalder Str., Am Michaelisstollen, Pfortengasse, Scheerbank, Sidonienstr., Siebenhäusergasse, Silberstr., Zick-Zack-Promenade.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	180	129	36	85	430	886
B. H.	145	104	32	78	359	761
B. E.	140	99	35	76	350	747
K. H.	1	1	—	5	7	23
NL. H.	3	13	5	16	37	108
Fr. H.	56	58	26	53	193	462
Fr. E.	59	66	33	73	231	582
Soz. H.	84	31	1	4	120	165
Soz. E.	81	32	2	3	118	163

Annaberg. — 3. Wahlbezirk.

Böhmische Gasse, Eisenstuckpl., Am hohen Weg, Kirchberg, Große u. Kleine Kirchgasse, Köselitzpl., Mariengasse, Mittelgasse, Pfarrgasse, Pöhlberg, Pöhlbergstr., Quergasse, Schießhausstr., Schulberg, Teichpromenade, Zürcherpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	167	127	59	106	459	1022
B. H.	139	108	55	95	397	900
B. E.	122	110	54	99	385	900
K. H.	2	4	1	10	17	53
NL. H.	2	7	8	21	38	124
Fr. H.	67	69	40	59	235	561
Fr. E.	62	82	48	96	288	754
Soz. H.	68	28	6	4	106	158
Soz. E.	60	28	6	1	95	138

Annaberg. — 4. Wahlbezirk.

Am Büttnerpl., Farbegasse, Karolinenpl., Große und Kleine Kartengasse, Laubengasse, Mandelberg, Mandelgasse, An der Mauer, Neue Gasse, Obere und Untere Röhrgasse, Große Sommerleite, Turnergasse, Obere Wolkensteiner Gasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	195	129	34	52	410	763
B. H.	157	107	31	47	342	652
B. E.	148	100	33	49	330	643
K. H.	—	1	—	—	1	2
NL. H.	1	4	2	10	17	55
Fr. H.	65	73	23	36	197	424
Fr. E.	60	67	27	47	201	463
Soz. H.	91	29	6	1	127	171
Soz. E.	88	33	6	1	128	176

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Annaberg. — 5. Wahlbezirk.

Adam-Riese-Str., Andreasgasse, Obere Bahnhofsstr., Chemnitzer Str., Georgstr., Geyersdorfer Str., Glumannstr., Hospitalstr., Lindenstr., Parkstr., Schillerpl., Seminargasse, Kleine Sommerleite, Stufenweg, Wiesaer Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	190	164	77	180	611	1469
B. H.	154	138	72	173	537	1338
B. E.	149	137	66	172	524	1309
K. H.	1	4	1	12	18	60
NL. H.	5	8	16	39	68	225
Fr. H.	63	99	53	120	335	900
Fr. E.	66	110	64	165	405	1138
Soz. H.	83	26	1	1	111	142
Soz. E.	83	27	2	2	114	151

Annaberg. — 6. Wahlbezirk.

Bachgasse, Berggasse, Brauhausgasse, Dammstr., Am Einschnitt, Felix-Weiße-Str., Feldgasse, Ferdinandgasse, Fleischergasse, Fleischerpl., Franziskanergasse, Gärtnerweg, Im Grunde, Hermannstr., Am Klosterberg, Klosterstr., Korngasse, Logenstr., Magazingasse, Malzgasse, Mühlweg, Münzgasse, Poststr., Rubnergasse, Schlachthofspl., Obere u. Untere Schmiedegasse, Schröterstr., Schulgasse, Sperrgasse, Steigergasse, Steinweg, Tuchmachergasse, Wiesenstr., Wolkensteiner Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	153	114	57	148	472	1144
B. H.	125	95	49	138	407	1014
B. E.	118	89	47	137	391	985
K. H.	1	1	2	17	21	77
NL. H.	6	7	5	38	56	187
Fr. H.	60	67	41	82	250	645
Fr. E.	60	71	46	134	311	876
Soz. H.	56	20	1	1	78	103
Soz. E.	58	18	1	1	78	101

Buchholz — 1. Wahlbezirk.

Am Graben Nr. 1—5, Annaberger Str. Nr. 1, 2, 5 u. 7, Bachstr. Nr. 1—7, Bismarckstr. Nr. 11—23, Frohnauer Str. Nr. 1, Kaiserstr. Nr. 1—33, Karlsbader Str. Nr. 1—14, Königstr. Nr. 1—14 u. 84 B, Mühlstr. Nr. 2—5, Schießhauspl. Nr. 4 u. 5, Schießhausstr. Nr. 1—13, Steinweg Nr. 1—9, Talstr. Nr. 1—35, Waldschlößchenstr. Nr. 1—35.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	107	83	37	77	304	692
B. H.	87	67	31	71	256	598
B. E.	73	52	20	51	196	441
K. H.	1	5	1	7	14	42
NL. H.	19	22	17	53	111	326
Fr. H.	12	16	11	11	50	121
Fr. E.	15	24	19	50	108	320
Soz. H.	55	24	2	—	81	109
Soz. E.	57	27	1	—	85	114

Buchholz. — 2. Wahlbezirk.

Annaberger Str. Nr. 8, 9, 11 u. 13, Brauhausstr. Nr. 1—15, Karlsbader Str. Nr. 15—68, Katharinenstr. Nr. 22, Kirchpl. Nr. 2, Kreuzstr. Nr. 1—15, Lindenstr. Nr. 3, Markt Nr. 1—6, Marktstr. Nr. 2 u. 5, Münzgasse Nr. 1—13, Neue Gasse Nr. 3, 4, 6 u. 8, Schlettauer Str. Nr. 1, Schulgasse Nr. 1—6 u. 18.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	120	94	34	56	304	634
B. H.	93	80	31	47	251	534
B. E.	74	58	16	31	179	362
K. H.	1	2	—	3	6	17
NL. H.	25	27	21	39	112	298
Fr. H.	7	3	1	3	14	28
Fr. E.	12	20	9	29	70	195
Soz. H.	60	46	9	2	117	187
Soz. E.	62	37	5	1	105	155

Buchholz. — 3. Wahlbezirk.

Bahnhof Nr. 1, Bauhausstr. Nr. 16, 17, 20 u. 22—58, Dorotheenstr. Nr. 1—11, 49, 62 u. 66 B, Karlsbader Str. Nr. 57, 59, 61, 65 u. 70—124, Königstr. Nr. 69 B, Kurze Str. Nr. 1 u. 2, Lange Str. Nr. 2—18, Schlachthofstr. Nr. 1—4, Schneeberger Str. Nr. 1—5 u. 23, Südstr. Nr. 1 bis 4.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	154	95	30	41	320	598
B. H.	127	75	28	38	268	513
B. E.	110	69	19	31	229	429
K. H.	2	2	—	2	6	14
NL. H.	25	27	19	27	98	244
Fr. H.	13	11	5	5	34	70
Fr. E.	22	26	15	24	87	215
Soz. H.	87	35	4	4	130	185
Soz. E.	87	43	4	5	139	205

Buchholz. — 4. Wahlbezirk.

Bergstr. Nr. 1—68, Fischerstr. Nr. 4—16, Frauenstr. Nr. 18—20 u. 23, Friedensstr. Nr. 2, Meisterstr. Nr. 5—7, 14—16, 19 u. 22, Mohrenstr. Nr. 4—14, Pfarrgasse Nr. 1—12, Schulgasse Nr. 7—16, Teichstr. Nr. 7—13 u. 373 D.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	186	96	13	11	306	461
B. H.	165	70	12	9	256	377
B. E.	154	64	6	5	229	320
K. H.	2	1	—	1	4	8
NL. H.	12	15	10	7	44	100
Fr. H.	4	1	—	—	5	6
Fr. E.	7	7	1	3	18	36
Soz. H.	147	50	2	1	200	257
Soz. E.	147	57	5	2	211	284

Buchholz. — 5. Wahlbezirk.

Brüdergasse Nr. 1—11, Buchenstr. Nr. 37, 39, 41, 42, 46 u. 52, Dörflerweg Nr. 1—4, Einenkelstr. Nr. 1—9, Frauenstr. Nr. 1—17, Katharinenstr. Nr. 9, 26 u. 30, Kirchgasse Nr. 2 u. 4, Kreuzburger Str. Nr. 1 u. 4, Schlettauer Str. Nr. 6 bis 48 u. 70, Silberstr. Nr. 1—14 u. 18—24.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	179	92	13	31	315	526
B. H.	156	74	11	25	266	437
B. E.	139	66	9	21	235	382
K. H.	1	—	—	1	2	5
NL. H.	14	19	8	17	58	144
Fr. H.	7	5	—	4	16	33
Fr. E.	12	11	6	20	49	132
Soz. H.	131	48	2	3	184	245
Soz. E.	126	52	2	1	181	240

Buchholz. — 6. Wahlbezirk.

Buchenstr. Nr. 2—34, Friedrichstr. Nr. 1—7, 10, 13 u. 14—26, Gartenstr. Nr. 2 u. 3, Hohe Str. Nr. 4, 6 u. 7, Johannisstr. Nr. 3—13, Karlstr. Nr. 4, 5 u. 7, Katharinenstr. Nr. 5, Lerchenstr. Nr. 5—13, Neue Gasse Nr. 2.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	189	78	22	26	315	515
B. H.	159	62	22	26	269	453
B. E.	137	49	14	20	220	357
K. H.	—	3	1	2	6	17
NL. H.	18	18	11	22	69	175
Fr. H.	8	3	2	—	13	20
Fr. E.	13	11	7	18	49	128
Soz. H.	133	38	8	2	181	241
Soz. E.	123	38	7	1	169	224

Jöhstadt (ohne f. G. Staatsforstrev. Jöhstadt; s. 35. ländl. Wahlkr.).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	184	158	34	30	406	722
B. H.	161	135	29	28	353	630
B. E.	162	135	29	26	352	623
K. H.	—	—	—	1	1	4
NL. H.	2	9	4	8	23	64
Fr. H.	65	71	25	18	179	354
Fr. E.	57	78	27	25	187	394
Soz. H.	92	54	—	1	147	204
Soz. E.	105	55	2	1	163	225

Oberwiesenthal (ohne f. G. Staatsforstrevier Ober- u. Unterwiesenthal; s. 35. ländl. Wahlkr.).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	128	101	34	22	285	520
B. H.	87	72	27	21	207	396
B. E.	94	75	29	21	219	415
K. H.	1	—	—	4	5	17
NL. H.	1	6	4	7	18	53
Fr. H.	45	53	20	10	128	251
Fr. E.	37	50	23	21	131	290
Soz. H.	40	13	3	—	56	75
Soz. E.	56	24	6	—	86	122

Scheibenberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	281	198	37	61	577	1032
B. H.	239	158	28	47	472	827
B. E.	235	157	28	51	471	837
K. H.	4	3	2	8	17	48
NL. H.	8	8	7	13	36	97
Fr. H.	81	76	16	25	198	381
Fr. E.	81	79	23	48	231	500
Soz. H.	145	70	3	1	219	298
Soz. E.	154	78	5	3	240	337

Schlettau.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	345	203	51	101	700	1308
B. H.	290	165	40	71	566	1024
B. E.	274	158	37	69	538	977
K. H.	—	1	—	6	7	26
NL. H.	13	10	9	23	55	152
Fr. H.	78	76	23	39	216	455
Fr. E.	86	78	26	65	255	580
Soz. H.	199	74	8	3	284	383
Soz. E.	186	80	11	4	281	395

Unterwiesenthal (ohne f. G. Staatsforstrevier).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	47	23	17	25	112	244
B. H.	36	20	14	19	89	194
B. E.	35	19	15	20	89	198
K. H.	—	1	—	1	2	6
NL. H.	—	2	2	3	7	22
Fr. H.	21	12	10	15	58	135
Fr. E.	16	11	12	20	59	154
Soz. H.	15	5	2	—	22	31
Soz. E.	19	8	3	—	30	44

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

20. städtischer Wahlkreis.

Aue. — 1. Wahlbezirk.

Arndtstr., Bismarckstr., Ernst-Geßner-Pl., Gellertstr., Goethestr., Körnerstr., Lessingstr., Louis-Fischer-Str., Mühlstr., Niederschlemaer Weg, Schillerstr., Schmelzhütte, Schneeberger Str., Schulstr., Uhlandstr., Waldstr., Wehrstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	289	114	53	121	577	1160
B.	230	100	47	112	489	1019
NL.	61	55	43	101	260	704
Soz.	169	44	3	6	222	290

Aue. — 2. Wahlbezirk.

Auerhammer Str., Moltkestr., Nordstr., Wellnerstr., Wettinerstr. Nr. 42 bis Ende mit A 218 und A 269, Ziegelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	282	90	34	56	462	788
B.	248	79	33	55	415	725
NL.	62	45	22	51	180	422
Soz.	186	34	11	4	235	303

Aue. — 3. Wahlbezirk.

Albertstr., Bahnhofsstr. bis Nr. 21, Bockauer Gasse, Carolastr., Druidenstr., Ernst-Papst-Str., Kirchstr., Markt, Marktgäßchen, Wettinerstr. bis Nr. 40, Wettinerpl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	215	126	50	147	538	1205
B.	184	108	48	139	479	1100
NL.	65	77	36	128	306	839
Soz.	119	29	12	10	170	253

Aue. — 4. Wahlbezirk.

Amtsgerichtsstr., Bergfreiheit, Bockauer Str. mit C 3 und C 15, Eisenbahnstr., Jägerstr., Kurze Str., Lutherstr., Mozartstr., Parkwarte (Abt. C 151 B), Schützenhausweg, Schützenstr., Schwarzenberger Str. mit C 256 und C 301, Zwitterweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	284	121	31	57	493	847
B.	249	109	30	56	444	781
NL.	78	48	24	51	201	450
Soz.	169	60	6	5	240	327

Aue. — 5. Wahlbezirk.

Färberstr., Gerberstr., Mittelstr., Oststr., Reichsstr. mit Abt. C 324, 325 u. 326, Wasserstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	297	104	28	55	484	809
B.	269	94	26	52	441	743
NL.	61	37	19	43	160	364
Soz.	206	56	7	9	278	375

Aue. — 6. Wahlbezirk.

Alberodaer Str. mit E 8 M, Alberodaer Weg, Bahnhof, Bahnhofstr. Nr. 24 bis Ende, Bergstr., Friedrich-August-Str., Gabelsbergerstr., Kronprinzstr., Lößnitzer Str., Mehnertstr., Pfarrstr., Schlachthofstr., Schulgasse, Steinstr., Bodelstr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	404	152	52	98	706	1256
B.	348	137	48	91	624	1130
NL.	88	72	33	81	274	655
Soz.	258	63	14	10	345	466

Eibenstock — 1. Wahlbezirk.

Clara-Angermann-Str., Bismarckstr. Nr. 11, 13 u. 15, Neugasse, Albertpl., Ob. Crottenseestr., Gutsweg, Untere Crottenseestr., Sosaer Str., Am Sosaer Weg, Zimmersacher 6 B, Abt. B, An der Mohrenstr., Mohrenstr., Feldstr., Fundstr., Quergasse, Teichgasse, Bretgasse, Albertstr., Poststr., Fabrikgäßchen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	167	123	39	38	367	682
B.	121	100	30	32	283	539
NL.	30	31	12	25	98	228
Soz.	91	68	17	7	183	306

Eibenstock. — 2. Wahlbezirk.

Kirchpl., Hauptstr., Wiesenstr. Nr. 2, An der Bergstr., Schulstr., Pestalozzistr., Schulgäßchen, Nordstr., Bodelstr. Nr. 1, 3, 6, 8, 10, Muldenhammer Str., Eisenbahnstr., Schneeberger Str., Gartenstr., Moltkestr., Forststr., Postpl., Karlsbader Str., Nonnenhausweg, Bismarckstr. Nr. 30, 53, 55, 57, 59, Abt. B (außer Nr. 6 B).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	112	84	45	130	371	935
B.	77	63	37	101	278	718
NL.	28	34	29	95	186	563
Soz.	47	29	8	6	90	153

Eibenstock. — 3. Wahlbezirk.

Neumarkt, Brückenstr., Breite Str., Reuterweg, Theaterstr., Carlsfelder Steig, Vordere Rehmerstr., Lohgasse, Weg nach dem Adlerfelsen, Hintere Rehmerstr., Messingwerk, Hüblerweg, Magazinstr., Südstr., Bergstr., Wiesenstr. (außer Nr. 2), Am Graben, Am Stern.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	153	125	39	58	375	752
B.	126	96	28	50	300	602
NL.	25	36	8	40	109	281
Soz.	101	60	20	9	190	317

Eibenstock. — 4. Wahlbezirk.

Winklerstr., Triftweg, Uhdestr., Weststr., Lange Str., Brühl, Äuß. Auerbacher Str., Gasanstaltsweg, Kreuzelweg, Bahnhofstr., Schützenstr., Promenadenstr., Inn. Auerbacher Str., Haberleithe, Gabelsbergerstr., Bodelstr. Nr. 24, 26, 27, 29 u. 31, Rathauspl., Bachstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	152	120	31	61	364	729
B.	119	99	25	51	294	596
NL.	25	43	16	44	128	335
Soz.	94	54	9	6	163	253

Johanngeorgenstadt. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—230, Abt. A.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	268	145	41	56	510	905
B.	233	130	38	50	451	807
NL.	46	64	26	45	181	432
Soz.	186	66	12	5	269	374

Johanngeorgenstadt. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 231—387 Abt. A und 1—52 Abt. B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	241	143	28	45	457	791
B.	215	119	26	43	403	703
NL.	30	52	14	41	137	340
Soz.	185	67	12	2	266	363

Neustädtel. — 1. Wahlbezirk.

Markt, Karlsbader Str., Marienstr., Feldstr., Gartenstr. (z. T.), Kobaltstr. (z. T.), Trebrastr., Lindenauer Str., Neujahrsstr., Schachtstr., Rappoldstr., Das Gebirge.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	359	125	33	68	585	980
B.	286	108	28	58	480	818
NL.	87	49	20	53	209	457
Soz.	199	59	6	5	269	355

Neustädtel. — 2. Wahlbezirk.

Kobaltstr. (z. T.), Gartenstr. (z. T.), Grabenweg, Grundweg, Bahnhofsstr., Stiftsstr., Forststr., Bergmannsgasse, Klingelsperre, Neugasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	166	74	23	28	291	495
B.	146	63	19	26	254	433
NL.	37	28	13	25	103	232
Soz.	109	35	5	1	150	198

Schneeberg. — 1. Wahlbezirk.

Markt, Fürstenpl., Seminarstr., Drachenkopf, Zwickauer Str., Bahnhofsstr., Gr. Badergasse, Schlachthof, Zobelgasse, Zobelpl., Kl. Badergasse, Kesselpl., Topfmarkt, Postpl., Ritterstr., Korngasse, Gymnasialstr., Hartensteiner Str. z. T.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	132	48	162	513	1227
B.	134	111	44	148	437	1080
NL.	56	78	36	132	302	848
Soz.	77	30	7	16	130	222

Schneeberg. — 2. Wahlbezirk.

Hartensteiner Str. z. T., Scheunenstr., Rosenthal, Wolfsberg, Auerstr., Ziegenschleppe, Schlemaer Stangenberg, Kosakengasse, Marienpl., Kirchpl., Webergasse, Anhang z. T., Marienstr., Frauenmarkt, Zobelgasse, Bachstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	291	140	25	66	522	910
B.	240	116	23	62	441	789
NL.	52	55	17	52	176	421
Soz.	188	61	6	8	263	360

Schneeberg. — 3. Wahlbezirk.

Anhang z. T., Langgasse, Schreibergasse, An der Kaserne, St. Georgenpl., St. Georgengasse, Frauengasse, Mühlberg, Acker, Magazinstr., Karlsbader Str., Grundstr., Hahnberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	205	111	23	55	394	716
B.	169	87	20	47	323	591
NL.	37	40	15	39	131	318
Soz.	131	46	5	8	190	270

Schwarzenberg. — 1. Wahlbezirk.

Die Häuser Brand-Kat.-Nr. 1—66, 122—144, 153 B—204 Abt. A und Nr. 1—29, 71—100 D Abt. B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	215	102	48	95	460	943
B.	170	76	42	89	377	804
NL.	61	54	38	85	238	623
Soz.	109	21	4	3	137	175
Z.	—	—	—	1	1	4

Schwarzenberg. — 2. Wahlbezirk.

Die Häuser Brand-Kat.-Nr. 66 B—121, 145 bis 153 Abt. A und 30—70 Abt. B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	113	45	102	431	940
B.	139	90	36	91	356	791
NL.	44	64	36	89	233	636
Soz.	94	25	—	1	120	148

21. städtischer Wahlkreis.

Hartenstein u. s. G. Hartenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	299	146	32	49	526	883
B.	234	125	28	46	433	752
NL.	58	54	23	43	178	407
Soz.	176	71	5	3	255	345

Kirchberg. — 1. Wahlbezirk.

Altmarkt, Neumarkt, Thorstr., Königstr., Am Quirlsberg, Innungsstr., Jacobstr., Hüttensleithe, Am Walksteig, Auerbacher Str., Am Lutherpl., Schulstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	242	158	27	68	495	911
B.	209	122	25	59	415	764
NL.	34	48	23	57	162	427
Soz.	172	73	2	2	249	332
Z.	2	—	—	—	2	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Kirchberg. — 2. Wahlbezirk.

Neumarkt, Am Drachenkopf, Alte Hartmannsdorfer Str., Südstr., Leutersbacher Str., Am Geiersberg, Am Graben, Am Brühl, Gartenstr., Am Sonnenberg, Mühlweg, Bahnhofstr., Gemeinderentsberg, Wiesenburger Str., Alte Zwickauer Str., Hohestr., Am Sperlingsberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	290	175	21	60	546	943
B.	248	149	18	51	466	804
NL.	32	57	14	46	149	372
Soz.	215	92	4	4	315	427

Kirchberg. — 3. Wahlbezirk.

Mühlweg, Am Täubertsberg, Schützenstr., Am Schießhausberg, Äuß. Schneeberger Str., Lengenfelder Str., Malzhausstr., Lauterhofener Str., Teichstr., Vorbergstr., Neue Str., Albertstr., Jungfernsteig, Bahnhofstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	233	125	32	64	454	835
B.	182	102	29	56	369	697
NL.	32	43	25	51	151	397
Soz.	150	57	4	3	214	288

Reichenbach. — 1. Wahlbezirk.

Ackermannstr., Albertistr. Nr. 14—20, Bahnhofstr. 35—68, Cyclop, Cyclopstr., Dammsteinstr., Fedor-Flinzer-Str., Goethestr., Greizer Str., Heinrichstr., Humboldtstr. Nr. 32, Körnerstr., Lessingstr., Mathildenstr., Marxstr., Moltkestr., Neuberinstr., Schillerstr., Solbrigpl., Solbrigstr., Wilhelmstr., Zimmerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	66	61	41	122	290	799
B.	45	58	36	111	250	713
NL.	18	44	35	108	205	643
Soz.	27	13	1	2	43	64

Reichenbach. — 2. Wahlbezirk.

Amalienstr., Bahnhofstr. Nr. 1—34 u. 69—98, Königspl., Marienstr., Nordstr., Roßpl., Weinholdstr., Weststr., Zänkergasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	95	102	36	162	395	1055
B.	74	77	33	148	332	919
NL.	39	60	29	140	268	806
Soz.	35	15	4	6	60	101

Reichenbach. — 3. Wahlbezirk.

Albertistr. Nr. 1—13 u. 21—36, Albertpl., Am Vogel, Äuß. Zwickauerstr. Nr. 1—49, Bauhofstr., Baumgartenstr., Bismarckstr., Carolinenstr., Cunsdorfer Str., Feldgasse, Friedhof, Georgstr., Höferstr., Humboldtstr. Nr. 1—15 u. 33—48, Oststr., Parkstr., Schlachthofstr., Stockmannstr., Zwickauer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	199	170	98	233	700	1765
B.	152	146	87	210	595	1545
NL.	51	103	68	188	410	1213
Soz.	101	42	17	15	175	296

Reichenbach. — 4. Wahlbezirk.

Amtmannsgasse, Friedrichstr., Innere Reichsstr., Johannisgasse, Johannispl., Kaiserstr., Kirchgasse, Kirchpl., Königstr., Lange Gasse, Markt, Mylauer Tor, Rathausstr., Schulgasse, Trinitatisgasse, Tuchscheerergasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	81	79	32	76	268	639
B.	61	64	30	70	225	559
NL.	25	35	25	63	148	422
Soz.	35	29	5	3	72	120
Z.	1	—	—	—	1	1

Reichenbach. — 5. Wahlbezirk.

Albrechtsgasse, Albrechtspl., Am unteren Bahnhof, Burgstr., Gartengäßchen, Landstr., Ostergäßchen, Osterstr., Rotschauer Str., Rotschauer Weg, Schützenstr., Staffelberg, Treppengäßchen, Wielandstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	279	142	39	32	492	808
B.	234	111	33	29	407	671
NL.	42	37	24	28	131	300
Soz.	192	74	8	1	275	368

Reichenbach. — 6. Wahlbezirk.

Anger, Angergasse, Bergstr., Heinsdorfer Str., Karlstr., Lengenfelder Str., Mittelgasse, Moritzstr., Mühlgäßchen, Plauensche Str., Schneidenbacher Str., Sorggasse, Webergasse, Waldstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	317	139	33	20	509	774
B.	287	118	31	16	452	680
NL.	23	21	22	13	79	183
Soz.	264	95	9	3	371	493

Reichenbach. — 7. Wahlbezirk.

Altstadt, Am Mühlgraben, Am Seifenbach, An der Hutleite, Äuß. Reichsstr., Bachgasse, Birkenstr., Blumengasse, Enge Gasse, Hospitalstr., Joppenberg, Kl. Anger, Krummer Weg, Kurze Str., Neustädtel, Schießgasse, Sperlingsgasse, Untere Bahnhofstr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	464	218	37	60	779	1251
B.	403	189	33	53	678	1092
NL.	51	60	18	48	177	417
Soz.	351	128	14	5	498	669

Reichenbach. — 8. Wahlbezirk.

Ackerstr., Blücherstr., Gabelsbergerstr., Hainberg, Hainstr., Höckergäßchen, Hohe Str., Johannstr., Klemmsgäßchen, Liebaustr., Obere Dunkelgasse, Oberreichenbacher Str. Nr. 1—14, Roonstr., Teichgasse, Untere Dunkelgasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	627	313	109	80	1129	1900
B.	528	254	93	75	950	1615
NL.	92	90	70	65	317	742
Soz.	433	159	22	8	622	849

Reichenbach. — 9. Wahlbezirk.

Am Bach, Antonstr., Friedrich-August-Str., Lutherstr., Melanchthonstr., Mosraberg, Oberreichenbacher Str. Nr. 45—93, Silberstr., Wettinstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	181	77	7	22	287	444
B.	157	68	6	19	250	387
NL.	27	35	4	15	81	169
Soz.	129	31	2	3	165	209

Reichenbach. — 10. Wahlbezirk.

Äuß. Zwickauerstr. Nr. 70—315, Dittesstr., Eisenbahnstr., Flurstr., Friedhofsweg, Obere Lindenstr., Untere Lindenstr., Oberreichenbacher Str. Nr. 94—259, Oberneumarker Weg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	188	87	16	27	318	518
B.	155	66	14	24	259	425
NL.	37	31	13	24	105	234
Soz.	117	35	1	—	153	190

Wildenfels u. s. G. Herrschaft Wildenfels.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	237	202	27	41	507	886
B.	194	164	25	34	417	733
NL.	49	73	20	34	176	391
Soz.	142	84	5	—	231	325

22. städtischer Wahlkreis.

Elsterberg. — 1. Wahlbezirk.

Bahnhofstr. Nr. 1—23, Blücherstr., Gartenstr., Gippe, Görschnitzberg, Hohndorfer Str., König-Albert-Str., Lange Str., Marktpl. mit oberer und unterer Marktstr., Moschwitzer Str., Mühlstr., Neue Str., Pfortenstr., Plauensche Str., Rödelstr., Am Rasweg, Am Scholasweg, Am Steinweg, Tremnitzweg, Wallstr., Weststr., Ziegelstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	205	189	50	74	518	1029
B. H.	159	153	47	67	426	874
B. E.	183	163	47	73	466	942
NL. H.	28	48	30	52	158	422
NL. E.	39	61	35	67	202	534
Fr. H.	19	17	6	10	52	111
Soz. H.	111	86	11	5	213	336
Soz. E.	143	101	12	6	262	405
Z.	—	1	—	—	1	2

Elsterberg. — 2. Wahlbezirk.

Amtsstr., Bahnhofstr. Nr. 24—39, Coschützberg, An der Elster Kat.-Nr. 33, Friedhofstr., Friedrichstr., Greizer Str., Kirchpl., Pfarrgartenstr., Piehlerstr., Reichenbacher Str., Sachswitzer Str., Sachswitz sächsischen Anteils, Schillerstr., Vorderer Schloßberg, Hinterer Schloßberg, Unterer Schloßberg, Schloßstr., An den Schloßwiesen, Schulstr., Schützenstr., Teichgartenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	139	34	62	406	799
B. H.	146	121	30	58	355	710
B. E.	156	133	32	60	381	758
NL. H.	21	44	22	47	134	363
NL. E.	26	53	23	57	159	429
Fr. H.	9	12	2	4	27	55
Soz. H.	115	64	6	6	191	285
Soz. E.	129	80	9	3	221	328

Lengenfeld. — 1. Wahlbezirk.

Alle Hausgrundstücke links des Stadtbaches in der Richtung des Bachlaufs.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	245	194	73	138	650	1404
B. H.	185	134	61	124	504	1132
B. E.	174	136	57	123	490	1109
NL. H.	27	56	45	93	221	646
NL. E.	28	64	47	111	250	741
Fr. H.	36	29	12	21	98	214
Soz. H.	121	49	4	8	182	263
Soz. E.	145	72	9	12	238	364
Z.	1	—	—	1	2	5

Lengenfeld. — 2. Wahlbezirk.

Alle Hausgrundstücke rechts des Stadtbaches in der Richtung des Bachlaufs.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	257	157	54	76	544	1037
B. H.	195	98	45	61	399	770
B. E.	193	99	36	64	392	755
NL. H.	31	33	20	40	124	317
NL. E.	36	40	27	56	159	421
Fr. H.	26	18	14	16	74	168
Soz. H.	138	47	11	5	201	285
Soz. E.	156	59	9	6	230	325

Mühltroff u. s. G. Rgt. Mühltroff.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	145	119	31	60	355	716
B. H.	115	88	20	46	269	535
B. E.	116	102	25	47	290	583
NL. H.	12	22	7	32	73	205
NL. E.	16	34	18	43	111	310
Fr. H.	15	14	8	10	47	107
Soz. H.	88	51	5	4	148	221
Soz. E.	100	68	7	4	179	273

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Mylau. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., Neue Bahnhofstr., Bismarckstr., Friedrichstr., Körnerstr., Lambziger Str., Moltkestr., Netzschkauer Str., Ringstr., Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	286	127	32	44	489	812
B. H.	264	117	32	44	457	770
B. E.	274	122	32	43	471	786
NL. H.	93	69	25	42	229	474
NL. E.	85	71	19	40	215	444
Fr. H.	13	5	1	1	20	30
Soz. H.	158	42	6	1	207	264
Soz. E.	186	51	12	2	251	332

Mylau. — 2. Wahlbezirk.

Bachweg, Bergstr., Braustr., Brücknerstr., Dammstr., Friedhofstr., Germaniastr., Gollestr., Greizer Str., Neubnerstr., Karolastr., Markt, Obermylauer Berg, Reichenbacher Str., Reitbahn, Rittergut, Am Wudel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	204	150	47	75	476	945
B. H.	187	139	46	72	444	891
B. E.	194	148	46	72	460	916
NL. H.	61	77	37	58	233	558
NL. E.	60	82	40	67	249	612
Fr. H.	8	10	6	9	33	82
Soz. H.	117	52	3	3	175	242
Soz. E.	133	66	6	2	207	291

Mylau — 3. Wahlbezirk.

Alaunstr., Gartenstr., Hain, Hainstr., Hirschsteingasse, Hirschsteinweg, Immanuelberg, Karlstr., Kurze Gasse, Lange Gasse, Lindenpl., Mühlgasse, Rotschauer Str., Schießpl., Schloß, An der Schloßmauer, Schloßstr., Schützengäßchen, Wehnersberg, Wehrgasse, Obere Wehrgasse, Forsthaus, Schotenmühle.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	214	175	23	32	444	761
B. H.	203	166	23	30	422	724
B. E.	201	168	26	32	427	743
NL. H.	74	89	21	24	208	411
NL. E.	68	88	20	28	204	416
Fr. H.	12	11	1	5	29	57
Soz. H.	114	66	1	1	182	253
Soz. E.	133	80	3	1	217	306

Netzschkau. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., Bahnhofstr. Nr. 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 21 und B 21, Carolastr., Elsterberger Str., Feldstr., Äuß. Feldstr., Friedrich-August-Str., Georgstr., Heinrichstr., Johannstr., Oststr., Querstr., Schützenstr., Turnerstr., Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	238	126	56	61	481	902
B. H.	224	115	54	55	448	836
B. E.	230	122	52	58	462	862
NL. H.	60	45	31	41	177	407
NL. E.	70	61	40	53	224	524
Fr. H.	21	22	13	11	67	148
Soz. H.	141	48	10	1	200	271
Soz. E.	157	59	10	1	227	309

Netzschkau. — 2. Wahlbezirk.

Bahnhofstr. Nr. 1—10, 12 und 14, Berggasse, Bismarckstr., Farbgasse, Goethestr., Hohle Gasse, Jägergasse, Lessingstr., Mylauer Berg, Mylauer Str., Plauensche Str., Schillerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	242	127	19	37	425	701
B. H.	225	117	17	34	393	646
B. E.	233	124	17	34	408	668
NL. H.	36	31	7	25	99	219
NL. E.	41	38	13	30	122	276
Fr. H.	15	9	4	8	36	77
Soz. H.	173	76	6	1	256	347
Soz. E.	191	86	4	2	283	383

Netzschkau. — 3. Wahlbezirk.

Brückenstr., Elisabethstr., Friedrichstadt, Königstr., Lina-Neubert-Str., Markt, Marktstr., Mittelstr., Mühlstr., Parkstr., Pfarrstr., Reinsdorfer Weg, Rittergut mit Forsthaus, Schloßstr., Schulgasse, Schwarzhammermühle, Talstr., Weidig, Weststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	216	156	36	55	463	856
B. H.	195	142	36	53	426	799
B. E.	206	146	34	52	438	808
NL. H.	30	43	17	34	124	303
NL. E.	42	55	22	43	162	390
Fr. H.	19	20	13	11	63	142
Soz. H.	145	76	6	7	234	343
Soz. E.	160	88	12	6	266	396

Pausa.

(Die Verteilung der Wähler auf die 2 Wahllokale ist nicht nach Wahlbezirken, sondern alphabetisch nach den Namen erfolgt.)

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	277	310	69	106	762	1528
B. H.	192	220	50	89	551	1138
B. E.	208	234	60	97	599	1244
NL. H.	34	37	28	48	147	384
NL. E.	50	80	45	83	258	677
Fr. H.	9	34	9	27	79	212
Soz. H.	147	147	12	14	320	533
Soz. E.	158	154	15	13	340	563
Z.	1	2	—	—	3	5

Treuen. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1 bis mit 425/6 Abt. A.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	354	255	48	130	787	1528
B. H.	283	186	44	120	633	1267
B. E.	298	211	46	122	677	1346
NL. H.	26	29	12	71	138	404
NL. E.	66	66	30	112	274	736
Fr. H.	78	59	25	46	208	455
Soz. H.	179	97	7	3	286	406
Soz. E.	230	145	16	10	401	608

Treuen — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 427 bis mit 573 D Abt. A und sämtliche Häuser der Abt. B des Brand-Kat.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	318	167	61	97	643	1223
B. H.	257	129	54	83	523	1009
B. E.	263	142	58	89	552	1077
NL. H.	18	25	20	48	111	320
NL. E.	53	52	49	81	235	628
Fr. H.	53	44	30	33	160	363
Soz. H.	185	58	4	2	249	321
Soz. E.	209	90	9	7	315	444
Z.	—	1	—	—	1	2

23. städtischer Wahlkreis.

Adorf — 1. Wahlbezirk.

Arnsgrüner Weg, Bergstr., Freiberger Str., Gössmannstr., Graben, Häßlerstr., Hauptstr., Hellgasse, Hohe Str., Johannisstr., Kirchpl., Kurze Str., Lange Str., Markt, Mittelstr., Pfaffensteig, Roter Turmweg, Schützenstr., Storchenstr., Weststr., Wolfsgäßchen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	256	173	69	82	580	1137
B. H.	198	122	54	69	443	880
B. E.	209	141	61	74	485	970
NL. H.	44	53	33	52	182	457
NL. E.	58	63	45	63	229	571
Fr. H.	24	20	16	12	72	160
Soz. H.	129	49	5	4	187	258
Soz. E.	151	78	16	11	256	399
Z.	—	—	—	1	1	4

Adorf. — 2. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Bismarckstr., Carlsgasse, Elsterstr., Hermsgrüner Weg, Koloniestr., Leitersberg, Markneukirchner Str., Mehlthau, Mühlweg, Olsnitzer Str., Pfortenberg, Remtengrüner Weg, Sand, Thalstr., Weinberg; Ortsteile: Amerika, Bethanien, Kessel, Schadenbeck u. Sorg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	345	157	74	121	697	1365
B. H.	248	112	56	99	515	1036
B. E.	266	122	63	107	558	1127
NL. H.	42	42	31	71	186	503
NL. E.	56	55	47	93	251	679
Fr. H.	34	20	15	17	86	187
Soz. H.	170	49	10	11	240	342
Soz. E.	209	66	16	11	302	433
Z.	1	—	—	—	1	1

Auerbach. — 1. Wahlbezirk.

Bleichgasse, Falkensteiner Str., Feldstr., Gabelsbergerstr., Graben, Jahnstr., Kaiserstr., Königstr., Moltkestr., Mosenstr., Mühlgrüner Str., Reumtengrüner Str., Rosental, Schützenstr., Schulstr., Verlängerte Schulstr., Siegellohpl., Talstr., Wiesenweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	216	144	73	93	526	1095
B. H.	157	104	60	78	399	857.
B. E.	160	103	64	82	409	886
NL. H.	20	15	18	41	94	268
NL. E.	33	51	48	74	206	575
Fr. H.	53	57	34	36	180	413
Soz. H.	83	32	8	1	124	175
Soz. E.	127	52	14	8	201	305

Auerbach. — 2. Wahlbezirk.

Albertstr., Bahnhofstr., Obere Bahnhofstr., Bismarckstr., Elektrizitätswerkstr., Friedrichstr., Friedrich-August-Str., Georgstr., Karl-Knoll-Str., Karolastr., Luisenstr., Plauensche Str., Uferstr., Wettinstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	180	101	66	156	503	1204
B. H.	117	72	51	130	370	934
B. E.	125	70	55	130	380	950
NL. H.	14	16	19	73	122	395
NL. E.	31	37	34	111	213	651
Fr. H.	40	38	23	53	154	397
Soz. H.	63	18	9	2	92	134
Soz. E.	93	32	21	18	164	292

Auerbach — 3. Wahlbezirk.

Blumenstr., Hainstr., Hinterhainer Str., Jägerstr., Klingenthaler Str., Neumarkt, Reichsstr., Rempesgrüner Str., Schützenstr., Steinbrunnstraße.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	179	74	40	65	358	707
B. H.	143	53	33	57	286	576
B. E.	144	62	33	55	294	587
NL. H.	7	6	6	14	33	93
NL. E.	14	15	14	37	80	234
Fr. H.	27	20	15	39	101	268
Soz. H.	109	25	11	4	149	208
Soz. E.	130	47	19	18	214	353

Auerbach. — 4. Wahlbezirk.

Ackermannstr., Altmarkt, Amtsstr., Bergstr., Burgstr., Gartenstr., Georg-Schönfelder-Str., Kirchpl., Kirchstr., Lamnitzerstr., Marienstr., Nicolaistr., Planitzstr., Querstr., Rodewischer

Str., Seminarstr., Sorgaer Str., Schneeberger Str., Schloßstr., Schloßpl., Stadtgraben, Turngasse.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	155	95	42	103	395	883
B. H.	114	65	37	90	306	715
B. E.	117	72	38	86	313	719
NL. H.	14	11	11	48	84	261
NL. E.	31	29	17	74	151	436
Fr. H.	33	35	18	38	124	309
Soz. H.	67	18	8	3	96	139
Soz. E.	86	43	20	11	160	276

Falkenstein. — 1. Wahlbezirk.

Auerbacher Str., Brunnenweg, Ellefelder Str., Goethestr., Grenzstr., Grund, Gustav-Adolf-Str., Lutherstr., Melanchthonstr., Mittlerer Weg, Mühlberg, Oberer Weg, Schillerstr., Unterer Weg, Weißmühlenweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	338	183	53	39	613	1019
B. H.	275	150	43	33	501	836
B. E.	288	156	40	34	518	856
NL. H.	19	23	10	21	73	179
NL. E.	24	28	7	18	77	173
Fr. H.	9	13	1	4	27	54
Soz. H.	247	111	31	8	397	594
Soz. E.	264	128	33	16	441	683
Z.	—	1	1	—	2	5

Falkenstein. — 2. Wahlbezirk.

Amtsstr., An der Götzenwiese, Bleichweg, Brüderstr., Göltzschtalmühle, Grünbacher Str., Hammerbrücker Str., Hanneloh, Hauptstr. alle ungeraden Nummern, Holzbrunnen, Kaiser-Wilhelm-Str., Karolapl. 11—16, Karolastr., König-Albert-Pl., König-Georg-Str., König-Johann-Str., Lindenstr., Lochsteinweg, Lohbergweg, Markt, Ölsnitzer Str. ungerade Nummern 1—23 u. Brd.-Kat.-Nr. 9, 13, 14, 15, 15 B Abt. B, 15 C, 406 B, C, D, L Abt. A. Schützenstr., Wenzelstr., Wettinstr. 1—7.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	213	140	51	107	511	1074
B. H.	158	115	42	96	411	898
B. E.	175	119	45	100	439	948
NL. H.	33	28	21	71	153	436
NL. E.	26	27	27	79	159	477
Fr. H.	4	9	5	6	24	61
Soz. H.	120	77	16	19	232	398
Soz. E.	149	91	18	21	279	469

Falkenstein — 3. Wahlbezirk.

Alleeweg, Bahnhofstr. 1, Schloß 2—7, 9, 11, 13, 15, 17,19, Feldstr. alle ungeraden Nummern, Friedrich-August-Str., Gartenstr., Hauptstr. alle geraden Nummern, Karolapl. 1—10, König-Albert-Str. 1—15, Körnerstr., Mosenstr., Ölsnitzer Str. gerade Nummern 2—38 u. Brd.-Kat.-Nr. 406 F, G, H, J, K, M, N, O, P, Schloßstr., Wettinstr. 8—21, 25, 27.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	246	162	75	108	591	1227
B. H.	195	124	63	94	476	1008
B. E.	204	137	72	102	515	1102
NL. H.	37	39	31	71	178	492
NL. E.	36	46	37	77	196	547
Fr. H.	15	14	5	5	39	78
Soz. H.	143	71	27	16	257	430
Soz. E.	167	90	35	24	316	548

Falkenstein. — 4. Wahlbezirk.

Bahnhofstr. 8, 10, 12, 14, 16, 21—59, Bahnhof, Beamtenwohnhäuser, Bahnwärterhaus, Bismarckstr., Dorfstädter Str., Elsässerstr., Feldstr. alle geraden Nummern, König-Albert-Str. 16—53, Moltkestr., Plauensche Str., Sedanstr., Thorenstr., Wettinstr. 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34—40, 41 u. Brd.-Kat.-Nr. 102 B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	222	132	77	142	573	1285
B. H.	175	108	69	121	473	1082
B. E.	186	113	67	128	494	1125
NL. H.	34	44	39	93	210	611
NL. E.	31	50	43	104	228	676
Fr. H.	21	16	13	9	59	128
Soz. H.	120	48	15	17	200	329
Soz. E.	155	62	24	23	264	443

Markneukirchen — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—21, 48—373 Abt. A u. 44—57 Abt. B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	227	113	47	121	508	1078
B. H.	109	59	32	80	280	643
B. E.	146	74	35	108	363	831
NL. H.	17	14	10	53	94	287
NL. E.	42	48	22	96	208	588
Fr. H.	28	29	16	24	97	230
Soz. H.	64	16	6	3	89	126
Soz. E.	102	25	13	10	150	231

Markneukirchen — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 22—47, 589—693, 722—924 Abt. A, 5—9 Abt. B, 1 u. 2 Abt. C.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	299	153	53	131	636	1288
B. H.	166	89	32	96	383	824
B. E.	204	95	38	113	450	960
NL. H.	18	28	9	55	110	321
NL. E.	52	46	24	96	218	600
Fr. H.	49	30	18	32	129	291
Soz. H.	99	30	5	8	142	206
Soz. E.	152	48	13	17	230	355

Markneukirchen — 3. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 374—587, 695—721 Abt. A, 4—69 Abt. C

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	280	150	41	78	549	1015
B. H.	148	94	19	52	313	601
B. E.	203	109	29	67	408	776
NL. H.	12	20	7	23	62	165
NL. E.	38	42	18	58	156	408
Fr. H.	33	28	10	23	94	211
Soz. H.	102	45	2	6	155	222
Soz. E.	163	66	11	8	248	360

Ölsnitz. — 1. Wahlbezirk.

Marktpl., Obere Kirchstr., Pfortenstr., Hauptstr., Wallstr., Marktstr., Gerichtsstr., Carolastr. (von der Marktstr. bis zur Albertstr.), Albertstr., Innere Plauensche Str., Feldstr., Schmidtstr., Weberstr., Georgstr., Lessingstr., Mosenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	158	113	57	151	479	1159
B. H.	115	77	39	117	348	854
B. E.	134	86	48	131	399	974
NL. H.	5	19	15	68	107	360
NL. E.	20	34	38	122	214	690
Fr. H.	13	27	19	43	102	296
Soz. H.	96	31	5	4	136	189
Soz. E.	113	49	10	5	177	261

Ölsnitz. — 2. Wahlbezirk.

Heppeplatz, Am Jahnteich, Untere Kirchstr., Kirchpl., Grabenstr., Wilhelmstr. (bis zur Bismarckstr), Lutherstr., Melanchthonstr., Schützenstr., Raschauer Flurgrenze, Marienstr., Nordstr., Mühlstr., Schleizer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	183	99	39	98	419	890
B. H.	137	65	26	82	310	673
B. E.	145	71	25	85	326	702
NL. H.	12	13	4	41	70	214
NL. E.	18	26	15	75	134	415
Fr. H.	18	10	16	35	79	226
Soz. H.	105	40	5	5	155	220
Soz. E.	126	44	10	8	188	276
Z.	2	1	1	1	5	11

Ölsnitz. — 3. Wahlbezirk.

Untermarxgrün (Ölsnitzer Ant.), Äußere Plauensche Str., Körnerstr., Reichenbacher Str., An Vogtsberg, Vogtsberger Str., Bismarckstr., Falkensteiner Str., Bachstr., Brunnenstr., Wilhelmstr. (von der Bismarckstr. bis zur Körnerstr.).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	244	105	54	44	447	792
B. H.	183	81	43	37	344	622
B. E.	204	83	50	39	376	676
NL. H.	10	12	14	14	50	132
NL. E.	20	22	24	31	97	260
Fr. H.	20	18	17	18	73	179
Soz. H.	153	48	12	5	218	305
Soz. E.	181	59	24	8	272	403

Ölsnitz — 4. Wahlbezirk.

Egerstr., Carolastr. (von der Egerstr. bis zur Marktstr.), Schulstr., Postpl., Gartenhäuser, Friedrichstr., Georgistr., Zimmersteig, Oststr., Louisenstr., Bergstr., Schönecker Str., Augustusstr., Schinders Weg, Schönecker Pl., Letzter Heller, Görnitzer Weg, Adlermühle, Walkmühle, Dr. Fickert-Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	202	112	44	62	420	806
B. H.	148	80	31	49	308	597
B. E.	166	86	36	59	347	682
NL. H.	10	17	12	19	58	156
NL. E.	16	32	22	47	117	334
Fr. H.	18	17	8	26	69	180
Soz. H.	120	44	9	3	176	247
Soz. E.	148	53	11	11	223	331
Z.	—	—	1	1	2	7

Ölsnitz — 5. Wahlbezirk.

Querstr., Schillerstr., Neue Bahnhofstr., Alte Bahnhofstr., Steinmühlhäuser, Wehrstr., Karlstr., Am Bahnhof, Planschwitzer Weg, Planschwitzer Flurgrenze, Schönbrunner Weg, Hofer Str., Wiesenstr., Forststr., Finkenburg, Elster-Str., Vorwerk, An der Elster.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	187	84	36	83	390	795
B. H.	158	68	31	64	321	643
B. E.	164	72	30	71	337	682
NL. H.	6	5	7	34	52	173
NL. E.	19	16	19	57	111	336
Fr. H.	17	20	16	14	67	161
Soz. H.	135	42	7	13	197	292
Soz. E.	144	53	11	13	221	335

Schöneck.
(Die Verteilung der Wähler auf die 2 Wahllokale ist nicht nach Wahlbezirken, sondern alphabetisch nach den Namen erfolgt.)

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	443	275	52	75	845	1449
V. H.	313	195	31	60	599	1036
V. E.	321	221	41	66	649	1150
NL. H.	28	31	10	40	109	280
NL. E.	58	78	29	56	221	525
Fr. H.	73	58	20	15	166	309
Soz. H.	210	105	1	5	321	443
Soz. E.	261	141	11	9	422	612
Z.	1	—	—	—	1	1

C. Wahlkreise des platten Landes.

Die Wahlbezirke sind nach Amtshauptmannschaften, die sich innerhalb der Wahlkreise alphabetisch folgen, geordnet, und innerhalb der Amtshauptmannschaften nach den Namen der Gemeinden. Bei den Wahlbezirken, die aus mehreren Gemeinden zusammengesetzt sind, ist die Gemeinde, in der sich das Wahllokal befand, zuerst genannt.

1. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Zittau.

Althörnitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	149	81	8	12	250	383
V. H.	122	68	8	10	208	322
V. E.	130	71	8	12	221	344
K. H.	1	5	4	7	17	51
K. E.	6	19	6	12	43	110
NL. H.	4	8	2	2	16	34
Fr. H.	7	18	2	1	28	53
Soz. H.	110	35	—	—	145	180
Soz. E.	124	52	2	—	178	234
Z.	—	1	—	—	1	2

Bertsdorf b. Zittau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	226	137	12	57	432	764
V. H.	166	87	8	46	307	548
V. E.	193	102	9	52	356	632
K. H.	5	6	3	32	46	154
K. E.	17	20	7	50	94	278
NL. H.	5	11	1	7	24	58
Fr. H.	14	16	2	6	38	76
Soz. H.	140	54	2	1	197	258
Soz. E.	174	82	2	2	260	352

Dittelsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	144	89	11	24	268	451
V. H.	126	73	11	22	232	393
V. E.	129	62	9	23	223	372
K. H.	4	5	4	21	34	110
K. E.	8	11	7	23	49	143
NL. H.	20	30	6	—	56	98
Fr. H.	10	9	1	—	20	31
Soz. H.	92	29	—	—	121	150
Soz. E.	120	46	—	—	166	212

Drausendorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	5	8	14	3	30	75
V. H.	3	6	12	3	24	63
V. E.	5	6	12	3	26	65
K. H.	2	3	10	3	18	50
K. E.	3	5	11	3	22	58
NL. H.	—	2	1	—	3	7
Fr. H.	1	1	1	—	3	6
Soz. H.	—	—	—	—	—	—
Soz. E.	2	1	1	—	4	7

Eckartsberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	88	39	11	21	159	283
V. H.	69	24	9	19	121	220
V. E.	74	26	10	19	129	232
K. H.	12	6	9	18	45	123
K. E.	14	11	9	18	52	135
NL.	2	3	—	1	6	12
Fr. H.	8	8	—	—	16	24
Soz. H.	47	7	—	—	54	61
Soz. E.	59	15	1	1	76	96

Großporitsch u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	16	—	3	43	68
V. H.	17	15	—	2	34	55
V. E.	16	13	—	2	31	50
K. H.	1	—	—	1	2	5
K. E.	—	5	—	2	7	18
NL. H.	1	3	—	1	5	11
Fr. H.	5	5	—	—	10	15
Soz. H.	10	7	—	—	17	24
Soz. E.	16	7	—	—	23	30

Hainewalde u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	263	193	18	41	515	867
V. H.	184	109	11	31	335	559
V. E.	193	122	12	35	362	613
K. H.	4	8	3	24	39	125
K. E.	14	32	7	34	87	235
NL. H.	12	13	2	4	31	60
Fr. H.	27	33	3	3	66	114
Soz. H.	141	54	3	—	198	258
Soz. E.	178	89	5	1	273	375

Hartau b. Zittau u. s. G. (Forstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	82	42	4	9	137	214
V. H.	75	36	4	6	121	183
V. E.	70	35	1	4	110	159
K. H.	—	1	—	—	1	2
K. E.	1	5	—	2	8	19
NL. H.	—	2	—	—	2	4
Fr. H.	14	13	4	6	37	76
Soz. H.	61	18	—	—	79	97
Soz. E.	69	30	1	2	102	140

Hirschfelde u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	186	126	28	50	390	722
V. H.	170	114	26	44	354	652
V. E.	134	89	17	34	274	499
K. H.	3	1	2	14	20	67
K. E.	14	22	6	26	68	180
NL. H.	59	74	14	25	172	349
Fr. H.	18	17	7	5	47	93
Soz. H.	90	21	3	—	114	141
Soz. E.	116	62	8	4	190	280

Jonsdorf b. Zittau u. s. G., sowie Wirtshaus auf dem Nonnenfelsen (Bestandteil des s. G. Forstrev. Waltersdorf).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	139	103	16	19	277	469
V. H.	106	71	14	15	206	350
V. E.	114	77	14	14	219	366
K. H.	—	3	1	4	8	25
K. E.	6	17	6	13	42	110
NL. H.	6	10	3	7	26	63
Fr. H.	15	24	7	3	49	96
Soz. H.	85	34	3	1	123	166
Soz. E.	108	60	7	1	176	253

Kleinschönau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	101	43	9	7	160	242
V. H.	75	23	6	6	110	163
V. E.	86	29	7	7	129	193
K. H.	4	7	3	5	19	47
K. E.	9	12	6	7	34	79
NL. H.	1	1	1	—	3	6
Fr. H.	7	3	1	1	12	20
Soz. H.	63	12	1	—	76	90
Soz. E.	76	15	1	—	92	109

Lückendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	30	36	7	16	89	187
V. H.	25	28	7	15	75	162
V. E.	23	28	7	14	72	156
K. H.	—	2	2	5	9	30
K. E.	1	4	2	7	14	43
NL. H.	1	2	—	2	5	13
Fr. H.	6	4	2	3	15	32
Soz. H.	18	19	3	5	45	85
Soz. E.	22	23	5	7	57	111

Mittelherwigsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	200	117	10	37	364	612
V. H.	165	86	6	32	289	483
V. E.	173	98	7	37	315	538
K. H.	6	23	1	32	62	183
K. E.	19	50	5	37	111	282
NL. H.	12	13	3	—	28	47
Fr. H.	22	20	2	—	44	68
Soz. H.	122	29	—	—	151	180
Soz. E.	151	44	—	—	195	239

Mitteloderwitz[1]) u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	117	71	11	19	218	368
V. H.	98	55	9	15	177	295
V. E.	99	51	8	18	176	297
K. H.	8	6	4	3	21	44
K. E.	15	18	6	16	55	133
NL. H.	13	9	2	10	34	77
Fr. H.	19	21	3	2	45	78
Soz. H.	58	18	—	—	76	94
Soz. E.	82	33	1	—	116	151

1) Am 1. 1. 1910 mit Niederoderwitz vereinigt.

Neuhörnitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	46	33	5	11	95	171
V. H.	40	28	4	11	83	152
V. E.	38	23	5	7	73	127
K. H.	—	2	2	3	7	22
K. E.	5	8	4	6	23	57
NL. H.	1	1	—	2	4	11
Fr. H.	10	13	2	6	31	66
Soz. H.	29	11	—	—	40	51
Soz. E.	33	15	1	1	50	70
Z.	—	1	—	—	1	2

Niederoderwitz[1]) u. s. G. (Forstrev. Königsholz)

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	280	198	18	58	554	962
V. H.	208	135	12	49	404	710
V. E.	221	134	12	49	416	721
K. H.	5	1	7	38	51	180
K. E.	17	27	9	48	101	290
NL. H.	14	28	1	7	50	101
Fr. H.	38	36	4	3	81	134
Soz. H.	151	70	—	—	221	291
Soz. E.	202	107	3	1	313	429

1) s. Anmerkung zu Mitteloderwitz.

Oberherwigsdorf b. Zittau.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	71	57	4	22	154	285
B. H.	61	42	3	21	127	238
B. E.	61	49	4	21	135	255
K. H.	7	13	3	20	43	122
K. E.	7	20	3	21	51	140
NL. H.	3	5	—	1	9	17
Fr. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. H.	49	23	—	—	72	95
Soz. E.	54	29	1	—	84	115

Oberseifersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	170	102	19	30	321	551
B. H.	139	76	15	26	256	440
B. E.	156	85	17	28	286	489
K. H.	10	9	8	24	51	148
K. E.	17	33	15	27	92	236
NL. H.	3	18	2	1	24	49
Fr. H.	10	11	4	1	26	48
Soz. H.	116	37	1	—	154	193
Soz. E.	139	52	2	1	194	253
Z.	—	1	—	—	1	2

Oberullersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	97	52	14	9	172	279
B. H.	85	47	12	9	153	251
B. E.	87	46	12	8	153	247
K. H.	3	5	4	6	18	49
K. E.	8	12	10	8	38	94
NL. H.	1	6	2	3	12	31
Fr. H.	9	13	5	—	27	50
Soz. H.	72	23	1	—	96	121
Soz. E.	79	34	2	—	115	153

Olbersdorf b. Zittau. — 1. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 1—118, 356—423 B

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	239	123	11	64	437	774
B. H.	199	105	10	58	372	671
B. E.	198	94	8	49	349	606
K. H.	3	5	3	28	39	134
K. E.	10	16	4	44	74	230
NL. H.	2	5	2	11	20	62
Fr. H.	55	48	4	17	124	231
Soz. H.	139	45	1	1	186	236
Soz. E.	188	77	4	5	274	374
Z.	—	1	—	—	1	2

Olbersdorf b. Zittau. — 2. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 119—355 und Forsthaus.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	248	112	27	32	419	681
B. H.	221	93	25	28	367	594
B. E.	224	89	23	26	362	575
K. H.	1	4	5	10	20	64
K. E.	6	6	15	20	47	143
NL. H.	2	3	2	4	11	30
Fr. H.	25	37	15	12	89	192
Soz. H.	192	46	3	2	243	301
Soz. E.	218	80	8	6	312	426

Olbersdorf b. Zittau. — 3. Wahlbezirk.
Ortsteil Eichgraben.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	42	23	5	5	75	123
B. H.	37	21	4	5	67	111
B. E.	38	18	2	3	61	92
K. H.	—	4	1	1	6	15
K. E.	2	6	2	3	13	32
NL. H.	1	—	1	1	3	8
Fr. H.	6	8	1	3	18	37
Soz. H.	30	9	1	—	40	51
Soz. E.	36	12	—	—	48	60

Oybin mit Hain u. s. G. (Forstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	71	55	14	24	164	319
B. H.	46	38	10	17	111	220
B. E.	43	29	8	14	94	181
H. H.	—	—	1	1	2	7
H. E.	5	3	4	11	23	67
NL. H.	12	15	4	12	43	102
Fr. H.	8	12	4	3	27	56
Soz. H.	26	10	1	1	38	53
Soz. E.	38	26	3	2	69	107
Z.	—	1	—	—	1	2

Pethau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	104	36	7	8	155	229
B. H.	86	23	7	7	123	181
B. E.	90	26	7	7	130	191
K. H.	3	1	1	3	8	20
K. E.	9	5	5	6	25	58
NL. H.	3	3	3	1	10	22
Fr. H.	7	6	2	3	18	37
Soz. H.	73	13	1	—	87	102
Soz. E.	81	20	1	—	102	124

Radgendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	11	—	6	41	70
B. H.	21	7	—	6	34	59
B. E.	21	11	—	6	38	67
K. H.	2	—	—	5	7	22
K. E.	2	1	—	6	9	28
NL. H.	1	—	—	1	2	5
Fr. H.	—	4	—	—	4	8
Soz. H.	18	3	—	—	21	24
Soz. E.	18	10	—	—	28	38

Rohnau u. s. G. (Forstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	51	34	8	9	102	179
B. H.	47	27	8	9	91	161
B. E.	43	28	6	5	82	137
K. H.	3	1	1	5	10	28
K. E.	1	5	4	4	14	39
NL. H.	2	8	2	4	16	40
Fr. H.	3	6	5	—	14	30
Soz. H.	39	12	—	—	51	63
Soz. E.	42	23	2	1	68	98

Rosenthal b. Zittau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	48	35	1	6	90	145
B. H.	42	32	1	5	80	129
B. E.	42	29	1	5	77	123
K. H.	1	2	—	3	6	17
K. E.	1	3	1	5	10	30
NL. H.	10	17	1	2	30	55
Fr. H.	1	2	—	—	3	5
Soz. H.	30	11	—	—	41	52
Soz. E.	40	26	—	—	66	92

Scharre.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	11	3	—	2	16	25
B. H.	11	3	—	2	16	25
B. E.	10	2	—	2	14	22
K. H.	—	—	—	—	—	—
K. E.	2	—	—	1	3	6
NL. H.	3	1	—	1	5	9
Fr. H.	—	1	—	—	1	2
Soz. H.	8	1	—	1	10	14
Soz. E.	8	2	—	—	10	12

Spitzcunnersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	238	163	27	30	458	765
B. H.	183	120	19	18	340	552
B. E.	202	113	17	27	359	58[illegible]
K. H.	1	3	4	9	17	55
K. E.	16	24	13	24	77	109
NL. H.	10	30	5	5	50	105
Fr. H.	33	30	9	4	76	136
Soz. H.	139	57	1	—	197	256
Soz. E.	185	88	4	2	279	381

Wittgendorf b. Zittau u. s. G. (Forstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	83	76	10	36	205	409
B. H.	61	57	7	35	160	336
B. E.	60	61	9	36	166	353
K. H.	1	5	3	26	35	124
K. E.	7	28	7	34	76	22[illegible]
NL. H.	6	11	1	2	20	39
Fr. H.	14	23	2	6	45	90
Soz. H.	40	18	1	1	60	83
Soz. E.	53	31	2	2	88	129

2. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Löbau.

Ebersbach b. Löbau. — 1. Wahlbezirk.
Oberdorf mit Eibauer Seite, umfassend Brand-Kat.-Nr. 137—501.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	256	173	22	42	493	836
B. H.	195	112	20	34	361	615
B. E.	231	145	20	37	433	729
NL. H.	12	31	12	27	82	218
NL. E.	31	51	14	34	130	311
Fr. H.	27	18	4	6	55	99
Soz. H.	156	63	4	1	224	298
Soz. E.	196	92	6	2	296	406

Ebersbach b. Löbau. — 2. Wahlbezirk.
Niederdorf mit den Ortsteilen Buschhäuser und Am Schlechteberg, umfassend Brand-Kat.-Nr. 1—136 B, 502—665, 1094—1096, 1200—1201.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	351	185	42	60	638	1087
B. H.	256	130	36	48	470	816
B. E.	304	153	36	51	544	922
NL. H.	28	46	17	32	123	299
NL. E.	65	78	28	49	220	501
Fr. H.	43	43	16	13	115	229
Soz. H.	183	41	3	3	230	286
Soz. E.	233	72	7	2	314	406

Ebersbach b. Löbau. — 3. Wahlbezirk.
Ortsteile Hempel, Haine und Kesselrand, umfassend Brand-Kat.-Nr. 667—953, 1097—1099.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	218	147	40	78	483	944
B. H.	172	104	32	70	378	756
B. E.	187	119	33	65	404	784
NL. H.	17	26	2	49	94	271
NL. E.	30	52	20	62	164	442
Fr. H.	32	40	25	20	117	267
Soz. H.	123	38	5	—	166	214
Soz. E.	157	65	10	2	234	325
E.	—	—	—	1	1	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben) | Wahlberechtigte mit 1, 2, 3, 4 Stimmen | zus. | Stimmen überhaupt

Ebersbach b. Löbau. — 4. Wahlbezirk.
Ortsteil Spreedorf, umfassend Brand-Kat.-Nr. 957—1093, 1101—1105.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	140	71	9	7	227	337
V. H.	128	64	7	6	205	301
V. E.	132	70	9	6	217	323
NL. H.	5	6	—	3	14	29
NL. E.	13	15	3	5	36	72
Fr. H.	16	12	3	2	33	57
Soz. H.	107	46	4	1	158	215
Soz. E.	116	55	5	1	177	245

Eibau — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—55 B, 331—658, 663 bis 665 B, 670—675.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	316	185	31	46	578	963
V. H.	266	133	22	41	462	762
V. E.	285	150	23	40	498	814
NL. H.	16	32	7	29	84	217
NL. E.	47	64	18	35	164	369
Fr. H.	59	57	12	11	139	253
Soz. H.	191	44	3	1	239	292
Soz. E.	237	84	4	4	329	433

Eibau. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 56—330, 659—661, 666—669.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	232	146	27	53	458	817
V. H.	194	107	23	46	370	661
V. E.	199	117	19	43	378	662
NL. H.	6	27	7	38	78	233
NL. E.	26	54	13	39	132	329
Fr. H.	50	38	14	6	108	192
Soz. H.	138	39	2	2	181	230
Soz. E.	169	61	6	4	240	325

Neueibau.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	126	79	4	7	216	324
V. H.	105	56	3	4	168	242
V. E.	115	68	3	7	193	288
NL. H.	3	6	1	3	13	30
NL. E.	12	30	2	7	51	106
Fr. H.	18	19	2	1	40	66
Soz. H.	84	31	—	—	115	146
Soz. E.	103	38	1	—	142	182

Neugersdorf b. Löbau — 1. Wahlbezirk.
Alle Straßen rechts und links der Hauptstraße von der Landesgrenze bis zur Rosenstr., Kreuzweg und Karolastr. einschl. der Seifhennersdorfer Str.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	454	259	24	68	805	1316
V. H.	405	219	22	60	706	1149
V. E.	428	233	22	63	746	1212
NL. H.	8	19	7	26	60	171
NL. E.	42	70	15	51	178	431
Fr. H.	57	62	12	28	159	329
Soz. H.	340	137	3	6	486	647
Soz. E.	386	160	6	12	564	772

Neugersdorf b. Löbau — 2. Wahlbezirk.
Alle Straßen östlich der Hauptstr. vom Kreuzweg bis zur Zittauer und Neueibauer Str.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	343	152	19	22	536	792
V. H.	311	134	18	21	484	717
V. E.	322	145	16	21	504	744
NL. H.	10	20	6	10	46	108
NL. E.	24	41	14	16	95	212
Fr. H.	26	33	9	9	77	155
Soz. H.	273	81	3	2	359	452
Soz. E.	297	101	2	4	404	521

Neugersdorf b. Löbau. — 3. Wahlbezirk.
Alle Straßen rechts und links der Hauptstraße von der Zittauer u. Georgswalder Str. bis zur Flurgrenze Eibau u. Ebersbach sowie Kaiser-Friedrich-Str.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	279	137	26	53	495	843
V. H.	248	116	24	49	437	748
V. E.	253	116	25	43	437	732
NL. H.	6	15	8	23	52	152
NL. E.	22	34	15	34	105	271
Fr. H.	37	34	10	20	101	215
Soz. H.	205	67	6	6	284	381
Soz. E.	231	80	10	9	330	457

Neugersdorf b. Löbau. — 4. Wahlbezirk.
Alle Straßen westlich der Hauptstraße von der Rosen- bis zur Georgswalder- und Kaiser-Friedrich-Str.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	227	120	37	69	453	854
V. H.	197	100	33	63	393	748
V. E.	209	112	33	68	422	804
NL. H.	8	20	5	35	68	203
NL. E.	32	36	20	58	146	396
Fr. H.	37	22	19	24	102	234
Soz. H.	151	57	8	4	220	305
Soz. E.	177	73	13	10	273	402

Walddorf b. Ebersb. u. f. G. (Forstrevier Kottmarwald).

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	173	99	9	21	302	482
V. H.	150	77	6	18	251	394
V. E.	147	85	7	18	257	410
NL. H.	13	23	2	15	53	125
NL. E.	25	40	6	18	89	195
Fr. H.	47	23	2	3	75	111
Soz. H.	89	31	2	—	122	157
Soz. E.	121	45	1	—	167	214

Amtsh. Zittau.

Großschönau — 1. Wahlbezirk.
Mitteldorf, Brand-Kat.-Nr. 1—98 D, 245—255, 721—757.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	213	140	12	26	391	633
V. H.	187	120	11	22	340	548
V. E.	205	131	12	26	374	607
NL. H.	24	37	8	17	86	190
NL. E.	41	54	9	24	128	272
Fr. H.	28	20	2	5	55	94
Soz. H.	135	63	1	—	199	264
Soz. E.	160	74	1	2	237	319

Großschönau — 2. Wahlbezirk.
Niederdorf, Brand-Kat. Nr. 99—244, 758—854

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	247	161	35	82	525	1002
V. H.	208	137	32	72	449	866
V. E.	236	148	33	71	488	915
NL. H.	40	60	23	58	181	461
NL. E.	72	82	32	65	251	592
Fr. H.	32	23	7	9	71	135
Soz. H.	135	53	1	1	190	248
Soz. E.	162	65	1	3	231	307
Z.	1	1	—	—	2	3

Großschönau — 3. Wahlbezirk.
Oberdorf, Brand-Kat.-Nr. 457—720.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	230	171	29	54	484	875
V. H.	190	146	25	46	407	741
V. E.	206	158	25	52	441	805
NL. H.	46	61	16	34	157	352
NL. E.	66	88	20	48	222	494
Fr. H.	35	33	9	12	89	176
Soz. H.	108	50	—	—	158	208
Soz. E.	138	69	5	1	213	295

Leutersdorf — 1. Wahlbezirk.
Ober- u. Mittelleutersdorf, Hetzwalde, Sorge u. Gutsbezirke Ober- u. Mittelleutersdorf.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	170	86	11	19	286	451
V. H.	146	66	9	16	237	369
V. E.	152	75	10	17	254	400
NL. H.	5	11	5	5	26	62
NL. E.	16	24	10	14	64	150
Fr. H.	18	16	4	8	46	94
Soz. H.	123	39	—	2	164	209
Soz. E.	136	51	—	1	188	242
Z.	—	—	—	1	1	4

Leutersdorf. — 2. Wahlbezirk.
Niederleutersdorf, Josephsdorf, Neuwalde u. Rgt. Niederleutersdorf.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	205	124	21	27	377	624
V. H.	170	94	18	24	306	508
V. E.	185	104	21	24	334	552
NL. H.	5	17	11	15	48	132
NL. E.	18	40	20	21	99	242
Fr. H.	28	36	5	7	76	143
Soz. H.	137	41	2	2	182	233
Soz. E.	165	64	1	3	233	308

Neuleutersdorf u. f. G.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	48	29	2	—	79	112
V. H.	43	23	1	—	67	92
V. E.	41	24	2	—	67	95
NL. H.	4	5	1	—	10	17
NL. E.	7	9	2	—	18	31
Fr. H.	8	6	—	—	14	20
Soz. H.	31	11	—	—	42	53
Soz. E.	32	15	—	—	47	62

Seifhennersdorf. — 1. Wahlbezirk.
Ortsteile Läuterau, Halbendorf, Harthe u. Folge.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	261	166	30	65	522	943
V. H.	209	124	18	51	402	715
V. E.	229	135	21	57	442	790
NL. H.	17	35	10	31	93	241
NL. E.	39	69	17	52	177	436
Fr. H.	42	47	6	15	110	214
Soz. H.	150	40	2	4	196	252
Soz. E.	188	66	4	3	261	344

Seifhennersdorf — 2. Wahlbezirk.
Mitteldorf Brand-Kat.-Nr. 101—225 u. 476—600 B.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	259	146	40	81	526	995
V. H.	210	120	33	68	431	821
V. E.	225	125	35	71	456	864
NL. H.	9	29	15	49	102	308
NL. E.	43	57	29	67	196	512
Fr. H.	45	44	15	18	122	250
Soz. H.	156	47	3	1	207	263
Soz. E.	182	68	6	4	260	352

Seifhennersdorf. — 3. Wahlbezirk.
Mitteldorf Brand-Kat.-Nr. 226—233 und 456—475, Oberdorf und Feldhäuser.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	168	131	18	41	358	648
V. H.	134	88	12	20	254	426
V. E.	142	102	14	30	288	508
NL. H.	7	14	4	15	40	107
NL. E.	17	41	11	28	97	244
Fr. H.	20	25	7	2	54	99
Soz. H.	107	49	1	3	160	220
Soz. E.	125	61	3	2	191	264

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Waltersdorf b. Großschönau mit Herrenwalde u. Saalendorf u. s. G. (Forstrevier Waltersdorf ausschl. Wirtshaus auf dem Nonnenfelsen).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	141	30	49	391	739
V. H.	128	106	19	35	288	537
V. E.	153	127	27	46	353	672
NL. H.	2	18	8	20	48	142
NL. E.	19	46	14	40	119	313
Fr. H.	36	30	2	12	80	150
Soz. H.	90	57	9	3	159	243
Soz. E.	130	79	13	6	228	351

3. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Löbau.

Berthelsdorf b. Herrnhut mit Neuberthelsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	166	120	24	24	334	574
V. H.	131	86	17	19	253	430
V. E.	140	99	17	19	275	465
K. H.	12	14	5	5	36	75
K. E.	21	30	9	18	78	180
NL. H.	9	24	6	11	50	119
Fr. H.	10	5	1	2	18	31
Soz. H.	99	43	5	—	147	200
Soz. E.	118	67	8	1	194	280

Großhennersdorf mit Euldorf, Heuscheune u. Schönbrunn u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	90	110	21	40	261	533
V. H.	64	69	13	32	178	369
V. E.	71	81	18	40	210	447
K. H.	22	30	10	29	91	228
K. E.	22	37	17	39	115	303
NL. H.	6	5	1	3	15	31
Fr. H.	4	14	1	—	19	35
Soz. H.	32	20	1	—	53	75
Soz. E.	49	44	1	—	94	140

Herrnhut.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	31	22	62	129	390
V. H.	12	30	21	55	118	355
V. E.	10	26	22	53	111	340
K. H.	2	1	4	12	19	64
K. E.	9	26	21	50	106	324
NL. H.	9	28	16	39	92	269
Fr. H.	1	1	1	2	5	14
Soz. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. E.	1	—	—	—	1	1

Niederrennersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	33	29	8	13	83	167
V. H.	26	24	8	12	70	146
V. E.	32	27	8	12	79	158
K. H.	12	12	6	11	41	98
K. E.	14	17	8	12	51	120
NL. H.	—	1	—	1	2	6
Fr. H.	2	1	2	—	5	10
Soz. H.	12	9	—	—	21	30
Soz. E.	18	10	—	—	28	38

Niederruppersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	116	96	12	25	249	444
V. H.	100	75	12	21	208	370
V. E.	107	83	10	25	225	403
K. H.	7	9	2	13	31	83
K. E.	17	27	5	23	72	178
NL. H.	4	6	3	3	16	37
Fr. H.	7	10	1	4	22	46
Soz. H.	82	50	5	1	138	201
Soz. E.	89	54	4	2	149	217

Niederstrahwalde mit Friedensthal u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	61	58	13	8	140	248
V. H.	54	48	11	8	121	215
V. E.	47	46	8	7	108	191
K. H.	1	1	1	3	6	18
K. E.	7	18	8	7	40	95
NL. H.	4	10	3	4	21	49
Fr. H.	15	19	7	1	42	78
Soz. H.	34	18	—	—	52	70
Soz. E.	39	27	—	—	66	93

Oberoderwitz. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—124, 398—517, 519—523 mit dem Ortsteile Viehbig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	110	10	42	338	594
V. H.	129	82	8	34	253	453
V. E.	145	80	7	36	268	470
K. H.	4	11	1	20	36	109
K. E.	12	19	3	29	63	175
NL. H.	7	10	2	5	24	53
Fr. H.	24	16	2	9	51	98
Soz. H.	94	45	3	—	142	193
Soz. E.	132	61	4	7	204	294

Oberoderwitz — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 125—397 und 518 mit den Ortsteilen Gutfelden und Kleinpolen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	196	143	28	39	406	722
V. H.	146	98	20	35	299	542
V. E.	141	101	17	33	292	526
K. H.	5	9	2	17	33	97
K. E.	17	26	15	31	89	238
NL. H.	9	18	7	8	42	98
Fr. H.	41	37	11	10	99	188
Soz. H.	91	33	—	—	124	157
Soz. E.	122	70	2	1	195	272

Oberrennersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	26	26	12	11	75	158
V. H.	22	19	10	10	61	130
V. E.	23	23	11	11	68	146
K. H.	3	5	8	7	23	65
K. E.	6	11	10	11	38	102
NL. H.	2	4	1	3	10	25
Fr. H.	—	1	—	—	1	2
Soz. H.	17	9	1	—	27	38
Soz. E.	16	12	1	—	29	43

Oberruppersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	61	72	15	9	157	286
V. H.	51	58	10	7	126	225
V. E.	51	59	10	8	128	231
K. H.	2	8	3	6	19	51
K. E.	8	16	6	6	36	82
NL. H.	1	8	2	—	11	23
Fr. H.	4	9	1	—	14	25
Soz. H.	44	33	4	1	82	126
Soz. E.	43	42	4	2	91	147

Oberstrahwalde u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	34	30	10	6	80	148
V. H.	30	25	8	6	69	128
V. E.	29	24	8	6	67	125
K. H.	3	11	1	5	20	48
K. E.	11	14	6	6	37	81
NL. H.	3	2	—	—	5	7
Fr. H.	5	6	6	1	18	39
Soz. H.	19	6	1	—	26	34
Soz. E.	18	10	2	—	30	44

Amtsh. Zittau.

Altstadt b. Ostritz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	47	41	6	10	104	187
V. H.	37	35	5	8	85	154
V. E.	42	36	6	8	92	164
K. H.	11	20	3	6	40	84
K. E.	14	25	5	7	51	107
Fr. H.	2	3	1	2	8	19
Soz. H.	23	12	1	—	36	50
Soz. E.	28	11	1	1	41	57
Z.	1	—	—	—	1	1

Blumberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	45	21	13	15	94	186
V. H.	36	14	12	14	76	156
V. E.	40	13	11	14	78	155
K. H.	11	6	10	13	40	105
K. E.	11	7	11	13	42	110
NL. H.	1	2	1	—	4	8
Fr. H.	3	1	1	1	6	12
Soz. H.	21	5	—	—	26	31
Soz. E.	29	6	—	—	35	41

Burkersdorf b. Ostritz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	33	27	10	12	82	165
V. H.	26	24	9	12	71	149
V. E.	25	23	9	12	69	146
K. H.	8	12	6	9	35	86
K. E.	8	13	7	12	40	103
NL. H.	1	3	—	1	5	11
Fr. H.	1	—	—	2	3	9
Soz. H.	16	8	3	—	27	41
Soz. E.	17	10	2	—	29	43

Dornhennersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	52	44	8	10	114	204
V. H.	42	31	7	6	86	149
V. E.	44	27	7	10	88	159
K. H.	1	6	4	6	17	49
K. E.	2	11	6	10	29	82
NL. H.	1	4	1	—	6	12
Fr. H.	6	10	1	—	17	29
Soz. H.	34	10	1	—	45	57
Soz. E.	42	16	1	—	59	77

Friedersdorf b. Zittau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	61	39	11	11	122	216
V. H.	55	35	10	10	110	195
V. E.	56	35	8	10	109	190
K. H.	3	7	7	9	26	74
K. E.	9	13	8	10	40	99
NL. H.	4	1	—	1	6	10
Fr. H.	6	10	3	—	19	35
Soz. H.	42	16	—	—	58	74
Soz. E.	47	22	—	—	69	91

Gießmannsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	40	23	9	2	74	121
V. H.	35	20	7	2	64	104
V. E.	35	21	8	1	65	105
K. H.	1	2	1	1	5	12
K. E.	1	4	3	1	9	22
NL. H.	—	—	1	—	1	3
Fr. H.	4	3	2	1	10	20
Soz. H.	30	15	3	—	48	69
Soz. E.	33	17	5	—	55	82

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Grunau b. Ostritz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	31	26	4	9	70	131
B. H.	25	18	4	7	54	101
B. E.	23	23	4	9	59	117
K. H.	13	9	4	7	33	71
K. E.	11	13	4	8	36	81
NL. H.	—	2	—	—	2	4
Fr. H.	1	1	—	—	2	3
Soz. H.	11	6	—	—	17	23
Soz. E.	11	10	—	1	22	35

Klosterfreiheit u. s. G. (Kloster St. Marienthal).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	35	15	3	4	57	90
B. H.	25	15	2	3	45	73
B. E.	29	13	2	3	47	73
K. H.	13	5	—	3	21	35
K. E.	19	4	2	3	28	45
NL. H.	1	1	1	—	3	6
Fr. H.	3	1	1	—	5	8
Soz. H.	8	7	—	—	15	22
Soz. E.	10	9	—	—	19	28

Königshain b. Ostritz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	75	81	17	43	216	460
B. H.	43	45	14	32	134	303
B. E.	62	53	15	35	165	353
K. H.	16	32	14	31	93	246
K. E.	33	37	15	34	119	288
NL. H.	1	4	—	—	5	9
Fr. H.	2	4	—	—	6	10
Soz. H.	24	5	—	1	30	38
Soz. E.	29	16	—	1	46	65

Leuba (Nieder- u. Ober-) u. s. G. (Rgt. Niederleuba).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	23	25	2	22	72	167
B. H.	17	20	2	21	60	147
B. E.	16	20	2	21	59	146
K. H.	3	7	2	19	31	99
K. E.	4	11	2	21	38	116
NL. H.	1	1	—	1	3	7
Fr. H.	3	6	—	1	10	19
Soz. H.	10	5	—	—	15	20
Soz. E.	12	9	—	—	21	30
Z.	—	1	—	—	1	2

Lichtenberg b. Reichenau u. s. G. (Forstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	75	46	8	19	148	267
B. H.	67	38	5	16	126	222
B. E.	68	37	4	17	126	222
K. H.	4	8	4	15	31	92
K. E.	6	8	4	17	35	102
NL. H.	2	5	—	1	8	16
Fr. H.	3	3	—	—	6	9
Soz. H.	58	22	1	—	81	105
Soz. E.	62	28	—	—	90	118

Markersdorf b. Reichenau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	99	66	16	13	194	331
B. H.	87	52	12	10	161	267
B. E.	87	57	13	11	168	284
K. H.	5	5	6	6	22	57
K. E.	6	16	10	11	43	112
NL. H.	9	14	4	4	31	65
Fr. H.	3	3	1	—	7	12
Soz. H.	70	30	1	—	101	133
Soz. E.	80	41	3	—	124	171

Mittelweigsdorf mit Friedreich, Marxdorf u. Neugersdorf b. Mittelweigsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	65	91	20	20	196	387
B. H.	40	63	17	18	138	289
B. E.	52	75	17	19	163	329
K. H.	1	13	10	14	38	113
K. E.	7	19	14	18	58	159
NL. H.	3	3	2	—	8	15
Fr. H.	8	17	4	3	32	66
Soz. H.	28	30	1	—	59	91
Soz. E.	45	56	3	1	105	170

Oberweigsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	48	43	6	20	117	232
B. H.	41	30	3	18	92	182
B. E.	42	35	5	19	101	203
K. H.	5	5	3	18	31	96
K. E.	9	14	5	19	47	128
NL. H.	—	3	—	—	3	6
Fr. H.	9	9	—	—	18	27
Soz. H.	27	12	—	—	39	51
Soz. E.	32	21	—	—	53	74

Oppelsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	13	6	14	47	114
B. H.	10	12	4	11	37	90
B. E.	10	13	5	12	40	99
K. H.	2	5	2	8	17	50
K. E.	2	7	2	11	22	66
NL. H.	2	2	—	3	7	18
Fr. H.	—	2	—	—	2	4
Soz. H.	6	3	2	—	11	18
Soz. E.	8	6	3	1	18	33

Reibersdorf mit Wald u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	108	83	17	33	241	457
B. H.	92	62	9	29	192	359
B. E.	102	67	15	29	213	397
K. H.	6	9	8	19	42	124
K. E.	9	17	12	24	62	175
NL. H.	6	12	1	2	21	41
Fr. H.	3	1	—	3	7	17
Soz. H.	77	40	—	5	122	177
Soz. E.	93	50	3	5	151	222

Reichenau b. Zittau. — 1. Wahlbezirk.
Oberer Ortsteil (Brand-Kat.-Nr. 214—445).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	229	129	20	38	416	699
B. H.	193	104	18	33	348	587
B. E.	191	101	11	30	333	546
K. H.	4	5	3	11	23	67
K. E.	19	31	5	25	80	196
NL. H.	25	50	10	17	102	223
Fr. H.	20	16	4	4	44	80
Soz. H.	142	33	1	1	177	215
Soz. E.	171	68	3	2	244	324

Reichenau b. Zittau. — 2. Wahlbezirk.
Mittlerer Ortsteil (Brand-Kat.-Nr. 120—213m und 446—529 K).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	180	127	34	62	403	784
B. H.	153	112	29	57	351	692
B. E.	151	94	21	46	312	586
K. H.	14	12	2	9	37	80
K. E.	25	39	15	41	120	312
NL. H.	28	47	19	38	132	331
Fr. H.	20	21	8	10	59	126
Soz. H.	91	32	—	—	123	155
Soz. E.	124	52	5	1	182	247

Reichenau b. Zittau. — 3. Wahlbezirk.
Niederer Ortsteil (Brand-Kat.-Nr. 1—119 und 530—671) u. Gutsbezirk.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	216	116	15	42	389	661
B. H.	184	94	11	38	327	557
B. E.	193	89	7	33	322	524
K. H.	14	10	3	18	45	115
K. E.	20	20	6	28	74	190
NL. H.	12	26	5	12	55	127
Fr. H.	12	16	3	6	37	77
Soz. H.	146	41	—	2	189	236
Soz. E.	168	67	1	5	241	325

Reutnitz mit Rieda, sächs. Ant., u. 3 s. G. (Rgt. Mittelreutnitz, Allodialgut Niederreutnitz u. Stift Joachimstein).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	14	8	18	54	138
B. H.	12	12	7	16	47	121
B. E.	11	13	6	14	44	111
K. H.	1	4	2	15	22	75
K. E.	2	6	3	14	25	79
NL. H.	1	—	1	—	2	4
Fr. H.	3	5	4	1	13	29
Soz. H.	7	3	—	—	10	13
Soz. E.	9	7	2	—	18	29

Rusdorf i. d. Oberlausitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	67	38	2	12	119	197
B. H.	55	27	1	12	95	160
B. E.	59	31	1	12	103	172
K. H.	10	18	—	11	39	90
K. E.	16	21	1	12	50	109
NL. H.	—	2	1	1	4	11
Fr. H.	5	1	—	—	6	7
Soz. H.	40	6	—	—	46	52
Soz. E.	43	10	—	—	53	63

Schlegel b. Ostritz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	46	58	3	13	120	223
B. H.	38	48	2	13	101	192
B. E.	40	49	3	13	105	199
K. H.	4	8	2	12	26	74
K. E.	11	17	3	13	44	106
NL. H.	2	10	—	1	13	26
Fr. H.	5	6	—	—	11	17
Soz. H.	27	24	—	—	51	75
Soz. E.	28	31	—	—	59	90

Schönfeld b. Ostritz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	40	35	8	18	101	206
B. H.	27	22	7	18	74	164
B. E.	29	29	7	17	82	176
K. H.	6	18	7	16	47	127
K. E.	5	18	7	16	46	126
NL. H.	—	3	—	1	4	10
Fr. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	21	1	—	—	22	23
Soz. E.	24	10	—	1	35	48

Seitendorf, klösterl. Ant.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	143	87	10	31	271	471
B. H.	97	71	6	26	200	361
B. E.	110	68	6	27	211	372
K. H.	43	48	6	24	121	253
K. E.	45	42	5	27	119	252
NL. H.	2	3	—	1	6	12
Fr. H.	2	3	—	—	5	8
Soz. H.	49	17	—	—	66	83
Soz. E.	65	25	—	—	90	115

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Seitendorf, Zitt. Ant.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	28	25	6	14	73	152
B. H.	23	19	4	7	53	101
B. E.	21	18	2	11	52	107
K. H.	7	15	3	7	32	74
K. E.	6	12	2	11	31	80
NL. H.	1	—	1	—	2	4
Fr. H.	4	—	—	—	4	4
Soz. H.	11	4	—	—	15	19
Soz. E.	15	6	—	—	21	27

Sommerau u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	15	12	5	3	35	66
B. H.	11	9	5	3	28	56
B. E.	14	10	5	3	32	61
K. H.	2	5	5	3	15	39
K. E.	3	6	5	3	17	42
Soz. H.	9	4	—	—	13	17
Soz. E.	11	4	—	—	15	19

Trattlau u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	7	13	4	4	28	61
B. H.	6	10	3	4	23	51
B. E.	4	8	4	3	19	44
K. H.	2	5	2	3	12	30
K. E.	1	7	4	3	15	39
NL. H.	—	1	1	—	2	5
Fr. H.	3	4	—	1	8	15
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	3	1	—	—	4	5

Türchau u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	62	39	5	23	129	247
B. H.	47	32	4	21	104	207
B. E.	53	34	4	20	111	213
K. H.	9	8	1	18	36	100
K. E.	11	10	4	19	44	119
NL. H.	—	5	1	2	8	21
Fr. H.	5	7	1	—	13	22
Soz. H.	33	11	1	1	46	62
Soz. E.	42	24	—	1	67	94
Z.	—	1	—	—	1	2

Wanscha u. 2 f. G. (Rgtr. Nieder- u. Oberwanscha).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	7	15	1	2	25	48
B. H.	4	11	1	2	18	37
B. E.	6	9	1	2	18	35
K. H.	1	2	—	1	4	9
K. E.	1	2	1	2	6	16
NL. H.	—	2	—	—	2	4
Fr. H.	1	1	1	1	4	10
Soz. H.	2	6	—	—	8	14
Soz. E.	5	7	—	—	12	19

Zittel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	4	9	—	7	20	50
B. H.	4	8	—	6	18	44
B. E.	4	8	—	5	17	40
K. H.	—	—	—	5	5	20
K. E.	—	1	—	4	5	18
NL. H.	—	1	—	—	1	2
Fr. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	4	7	—	—	11	18
Soz. E.	4	7	—	1	12	22

4. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Bautzen.

Sornßig f. Wahlbezirk Hochkirch, Amtsh. Löbau.

Amtsh. Löbau.

Altbernsdorf a. d. Eigen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	31	32	12	32	107	259
B. H.	21	19	9	29	78	202
B. E.	24	24	9	30	87	219
K. H.	6	9	5	28	48	151
K. E.	8	10	9	30	57	175
NL. H.	7	4	3	1	15	28
Soz. H.	8	6	—	—	14	20
Soz. E.	16	14	—	—	30	44

Altlöbau, Ölsa.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	125	77	5	43	250	466
B. H.	90	61	2	41	194	382
B. E.	100	61	4	43	208	406
K. H.	12	18	1	38	69	203
K. E.	18	31	3	43	95	261
NL. H.	12	18	1	3	34	63
Soz. H.	66	24	—	—	90	114
Soz. E.	81	30	1	—	112	144

Bischdorf und 2 f. G. (Rgtr. Nieder- u. Oberbischdorf).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	36	15	10	98	194
B. H.	32	23	12	7	74	142
B. E.	30	21	8	8	67	128
K. H.	5	12	8	6	31	77
K. E.	9	11	8	8	36	87
NL. H.	7	4	4	1	16	31
Soz. H.	20	7	—	—	27	34
Soz. E.	20	10	—	—	30	40

Dittersbach a. d. Eigen, Neundorf a. d. Eigen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	73	68	13	54	208	464
B. H.	49	43	9	38	139	314
B. E.	49	46	8	47	150	353
K. H.	9	15	5	29	58	170
K. E.	14	25	5	41	85	243
NL. H.	5	9	2	4	20	45
Soz. H.	35	19	2	5	61	99
Soz. E.	35	20	3	6	64	108

Ebersdorf b. Löbau, Ottenhain b. Löbau und 2 f. G. (Rgtr. Nieder- u. Oberottenhain).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	139	92	24	40	295	555
B. H.	98	63	15	32	208	397
B. E.	107	71	19	36	233	450
K. H.	11	23	11	24	69	186
K. E.	14	28	13	35	90	249
NL. H.	4	9	—	8	21	54
Soz. H.	83	31	4	—	118	157
Soz. E.	92	41	6	—	139	192

Eiserode mit Peschen, Breitendorf m. Munschke anteil., Rechen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	40	31	5	23	99	209
B. H.	31	24	4	23	82	183
B. E.	29	27	4	22	82	183
K. H.	15	16	3	23	57	148
K. E.	18	21	3	22	64	157
NL. H.	10	4	1	—	15	21
Soz. H.	5	4	—	—	9	13
Soz. E.	11	6	1	—	18	26

Großdehsa.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	44	22	6	26	98	210
B. H.	30	15	6	20	71	158
B. E.	37	16	6	25	84	187
K. H.	5	7	4	18	34	103
K. E.	8	10	6	24	48	142
NL. H.	4	2	2	2	10	22
Soz. H.	21	6	—	—	27	33
Soz. E.	29	6	—	1	36	45

Großschweidnitz u. f. G. (Landesheil- u. Pfleganstalt), Kleinschweidnitz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	123	56	9	37	225	410
B. H.	108	47	9	34	198	365
B. E.	99	43	8	32	182	337
K. H.	3	7	1	10	21	60
K. E.	35	14	6	26	81	185
NL. H.	57	22	8	19	106	201
Soz. H.	48	17	—	2	67	90
Soz. E.	55	26	2	4	87	129

Herwigsdorf b. Löbau u. 3 f. G. (Rgtr. Nieder-, Ober- u. Obermittelherwigsdorf).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	98	65	33	37	233	475
B. H.	81	48	27	32	188	386
B. E.	82	49	27	32	190	389
K. H.	10	9	13	24	56	163
K. E.	14	15	15	30	74	209
NL. H.	12	16	7	6	41	89
Soz. H.	59	23	7	2	91	134
Soz. E.	68	34	11	2	115	177

Hochkirch u. f. G., Sornßig u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	44	42	15	22	123	261
B. H.	37	40	14	22	113	247
B. E.	40	41	15	22	118	255
K. H.	21	36	14	22	93	223
K. E.	33	39	15	22	109	244
NL. H.	14	3	—	—	17	20
Soz. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. E.	7	2	—	—	9	11

Kemnitz i. d. Oberl. u. 3 f. G. (Rgt. Niederkemnitz, Rgt. Oberkemnitz, Waldgut Oberkemnitz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	67	63	23	45	198	442
B. H.	49	40	14	32	135	299
B. E.	50	40	11	34	135	299
K. H.	13	7	3	24	47	132
K. E.	15	10	8	26	59	163
NL. H.	13	18	9	6	46	100
Soz. H.	23	14	2	2	41	65
Soz. E.	34	30	3	8	75	135

Riesdorf a. d. Eigen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	17	25	9	23	74	186
B. H.	11	15	6	16	48	123
B. E.	10	12	3	18	43	115
K. H.	4	6	4	14	28	84
K. E.	5	5	3	17	30	92
NL. H.	3	3	—	2	8	17
Soz. H.	4	6	2	—	12	22
Soz. E.	5	7	—	1	13	23

Kittlitz u. f. G., Bellwitz u. f. G., Georgewitz, Oppeln u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	88	64	21	17	190	347
B. H.	66	53	18	17	154	294
B. E.	65	50	20	16	151	289
K. H.	16	24	12	14	66	156
K. E.	18	32	15	16	81	191
NL. H.	10	11	4	3	28	56
Soz. H.	40	18	2	—	60	82
Soz. E.	47	16	5	—	68	94

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Kleindehsa mit Kötzschau und Streitfeld und 2 s. G. (Rgt. u. Forstrevier Kleindehsa).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	42	28	17	9	96	185
B. H.	32	18	12	6	68	128
B. E.	35	20	11	6	72	132
K. H.	3	3	—	2	8	17
K. E.	4	3	5	6	18	49
NL. H.	1	1	5	4	11	34
Soz. H.	27	14	7	—	48	76
Soz. E.	30	17	6	—	53	82

Kohlwesa, Kuppritz u. s. G., Niethen u. s. G., Rodewitz b. Löbau u. s. G., Zschorna b. Löbau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	46	47	15	24	132	281
B. H.	37	42	12	23	114	249
B. E.	38	44	13	23	118	257
K. H.	32	37	12	23	104	234
K. E.	28	42	13	22	105	239
NL. H.	2	3	—	—	5	8
Soz. H.	3	2	—	—	5	7
Soz. E.	9	2	—	1	12	17

Kottmarsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	76	78	20	17	191	360
B. H.	63	50	13	12	138	250
B. E.	66	59	18	12	155	286
K. H.	4	11	5	7	27	69
K. E.	8	16	9	9	42	103
NL. H.	5	3	2	3	13	29
Soz. H.	54	36	6	2	98	152
Soz. E.	58	43	9	3	113	183

Kunnersdorf a. d. Eigen u. s. G. (Forstrevier Großer und Kleiner Nonnenwald).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	43	40	5	17	105	206
B. H.	34	30	3	15	82	163
B. E.	32	32	3	15	82	165
K. H.	5	14	3	12	34	90
K. E.	5	15	3	15	38	104
NL. H.	6	5	—	2	13	24
Soz. H.	23	11	—	1	35	49
Soz. E.	27	17	—	—	44	61

Lauba (Neu- u. Neudorf) u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	100	106	20	10	236	412
B. H.	70	52	13	9	144	249
B. E.	74	70	15	8	167	291
K. H.	2	6	5	6	19	53
K. E.	2	15	7	7	31	81
NL. H.	—	3	1	2	6	17
Soz. H.	68	43	7	1	119	179
Soz. E.	72	55	8	1	136	210

Lautitz mit Cunnewitz u. Mauschwitz anteil. u. s. G., Glossen b. Löbau mit Mauschwitz anteil. u. 2 s. G. (Rgt. Glossen u. Gut Goßwitz), Kleinradmeritz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	29	41	16	16	102	223
B. H.	23	25	11	13	72	158
B. E.	26	34	16	15	91	202
K. H.	12	13	3	11	39	91
K. E.	14	14	8	13	49	118
NL. H.	—	2	—	—	2	4
Soz. H.	11	10	7	2	30	60
Soz. E.	12	19	8	2	41	82
Z.	—	—	1	—	1	3

Lawalde u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	87	58	6	5	156	241
B. H.	68	39	4	4	115	174
B. E.	74	48	5	3	130	197
K. H.	7	10	2	2	21	41
K. E.	13	16	5	3	37	72
NL. H.	7	5	2	2	16	31
Soz. H.	54	24	—	—	78	102
Soz. E.	61	32	—	—	93	125

Lehn b. Löbau u. 2 s. G. (Rgtr. Lehn u. Jauernick), Plotzen u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	19	18	11	8	56	120
B. H.	7	14	10	7	38	93
B. E.	10	10	10	6	36	84
K. H.	3	8	7	7	25	68
K. E.	4	7	8	6	25	66
NL. H.	4	3	3	—	10	19
Soz. H.	—	2	—	—	2	4
Soz. E.	6	3	2	—	11	18

Mittelsohland am Rotstein u. s. G., Niedersohland am Rotstein u. 2 s. G. (Rgtr. Niedersohland I u. II), Obersohland am Rotstein u. 3 s. G. (Rgtr. Obersohland am Rotstein I, II u. III) sowie Vorwerk Obersohland a. R., (Bestandteil des s. G. Mittelsohland).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	66	86	42	36	230	508
B. H.	33	49	18	27	127	293
B. E.	34	44	24	26	128	298
K. H.	4	13	5	20	42	125
K. E.	9	21	14	23	67	185
NL. H.	10	22	7	6	45	99
Soz. H.	18	14	5	1	38	65
Soz. E.	24	23	9	2	58	105

Niedercunnersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	184	144	19	43	390	701
B. H.	146	104	12	31	293	514
B. E.	142	103	14	32	291	518
K. H.	8	15	6	22	51	144
K. E.	19	20	12	29	80	211
NL. H.	16	22	6	7	51	106
Soz. H.	121	67	—	2	190	263
Soz. E.	122	82	2	2	208	300

Obercunnersdorf b. Löbau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	277	219	28	48	572	991
B. H.	206	144	21	41	412	721
B. E.	203	152	20	39	414	723
K. H.	7	16	12	20	55	155
K. E.	25	42	18	34	119	299
NL. H.	33	44	7	21	105	226
Soz. H.	166	84	2	—	252	340
Soz. E.	178	109	2	1	290	406

Rosenhain u. 2 s. G. (Rgt. Rosenhain u. Gut Mittelrosenhain), Dolgowitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	15	22	9	13	59	138
B. H.	9	19	9	12	49	122
B. E.	11	18	7	9	45	104
K. H.	4	10	5	10	29	79
K. E.	3	14	6	9	32	85
NL. H.	1	6	2	2	11	27
Soz. H.	4	3	2	—	9	16
Soz. E.	7	4	1	—	12	18

Schönau a. d. Eigen, Berzdorf a. d. Eigen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	54	60	7	57	178	423
B. H.	27	26	4	48	105	283
B. E.	31	25	3	51	110	294
K. H.	14	13	3	43	73	221
K. E.	19	21	3	50	93	270
NL. H.	4	10	1	5	20	47
Soz. H.	9	3	—	—	12	15
Soz. E.	12	4	—	—	16	20

Unwürde u. s. G. Carlsbrunn, Laucha, Wohla mit Munschke anteil. u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	51	47	17	8	123	228
B. H.	33	30	11	7	81	154
B. E.	36	29	10	6	81	148
K. H.	10	12	9	6	37	85
K. E.	12	14	9	6	41	91
NL. H.	4	8	1	1	14	27
Soz. H.	19	10	1	—	30	42
Soz. E.	23	15	1	—	39	56

Wendischcunnersdorf u. s. G., Wendischpaulsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	25	21	8	5	59	111
B. H.	19	19	6	5	49	95
B. E.	19	15	7	5	46	90
K. H.	4	7	5	3	19	45
K. E.	4	8	6	5	23	58
NL. H.	4	8	1	2	15	31
Soz. H.	11	4	—	—	15	19
Soz. E.	15	7	1	—	23	32

Zoblitz u. s. G., Öhlisch u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	7	4	13	38	92
B. H.	12	5	4	12	33	82
B. E.	5	5	4	11	25	71
K. H.	1	5	3	10	19	60
K. E.	2	5	4	11	22	68
NL. H.	8	—	1	1	10	15
Soz. H.	3	—	—	1	4	7
Soz. E.	3	—	—	—	3	3

5. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Bautzen.

Arnsdorf b. Wilthen u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	21	11	2	10	44	89
B.	9	6	1	7	23	52
K.	—	5	1	7	13	41
Fr.	3	1	—	—	4	5
Soz.	6	—	—	—	6	6

Auritz, Nadelwitz u. s. G., Rabitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	44	13	3	5	65	99
B.	30	10	2	3	45	68
K.	5	8	2	3	18	39
Fr.	5	1	—	—	6	7
Soz.	19	1	—	—	20	21
Z.	1	—	—	—	1	1

Baruth u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	36	7	9	89	166
B.	32	32	6	9	79	150
K.	30	32	6	8	76	144
Fr.	—	—	—	1	1	4
Soz.	2	—	—	—	2	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Baschütz mit Zieschütz u. s. G.						
W.	17	12	12	16	57	141
B.	7	10	8	13	38	103
K.	7	9	8	13	37	101
Fr.	—	1	—	—	1	2
Binnewitz b. Bautzen.						
W.	8	10	4	4	26	56
B.	6	6	3	4	19	43
K.	3	4	1	4	12	30
Soz.	3	2	2	—	7	13
Blösa.						
W.	5	3	1	8	17	46
B.	3	1	1	6	11	32
K.	1	1	1	6	9	30
Fr.	2	—	—	—	2	2
Boblitz, Oberkaina.						
W.	16	7	4	8	35	74
B.	10	4	3	7	24	55
K.	7	4	3	7	21	52
Soz.	3	—	—	—	3	3
Bolbritz mit Bloaschütz, Döberkitz, Jannowitz u. Neubloaschütz u. 2 s. G. (Rgtr. Bolbritz u. Döberkitz), Döbschke u. s. G.						
W.	10	19	14	16	59	154
B.	6	10	13	10	39	105
K.	2	9	13	10	34	99
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	3	1	—	—	4	5
Bornitz b. Bautzen u. s. G.						
W.	9	5	5	1	20	38
B.	8	4	5	1	18	35
K.	8	4	5	1	18	35
Brehmen.						
W.	13	13	1	1	28	46
B.	9	12	1	1	23	40
K.	5	10	1	—	16	28
Soz.	4	2	—	1	7	12
Briesing u. s. G., Zschillichau u. s. G.						
W.	25	19	3	11	58	116
B.	19	16	3	10	48	100
K.	16	15	3	10	44	95
Fr.	2	1	—	—	3	4
Soz.	1	—	—	—	1	1
Brohna.						
W.	10	2	2	11	25	64
B.	6	2	2	9	19	52
K.	6	2	2	9	19	52
Brösa u. s. G., Salga u. s. G.						
W.	16	16	6	4	42	82
B.	12	12	6	3	33	66
K.	8	12	5	2	27	55
Fr.	3	—	—	—	3	3
Soz.	1	—	1	1	3	8
Buchwalde u. s. G.						
W.	13	7	6	8	34	77
B.	12	7	5	7	31	69
K.	12	7	5	7	31	69
Burk.						
W.	14	6	—	10	30	66
B.	10	5	—	6	21	44
K.	4	4	—	6	14	36
Fr.	2	1	—	—	3	4
Soz.	4	—	—	—	4	4
Camina.						
W.	11	8	3	8	30	68
B.	9	7	3	8	27	64
K.	8	7	3	8	26	63
Z.	1	—	—	—	1	1
Canitz-Christina.						
W.	7	4	3	5	19	44
B.	7	3	3	5	18	42
K.	7	3	3	5	18	42
Cannewitz b. Gröditz u. s. G.						
W.	5	6	2	5	18	43
B.	3	6	2	4	15	37
K.	2	6	2	3	13	32
Soz.	1	—	—	1	2	5
Coblenz, Dobranitz, Zischkowitz.						
W.	14	10	3	7	34	71
B.	12	10	3	7	32	69
K.	12	10	3	7	32	69
Cölln.						
W.	20	12	5	14	51	115
B.	9	7	5	13	34	90
K.	5	7	4	12	28	79
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	3	—	1	1	5	10
Commerau b. Bautzen u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Kauppa).						
W.	12	9	3	7	31	67
B.	9	8	3	6	26	58
K.	3	3	3	5	14	38
Fr.	3	1	—	1	5	9
Soz.	3	4	—	—	7	11
Cossern.						
W.	18	4	4	1	27	42
B.	13	3	2	—	18	25
K.	4	2	2	—	8	14
Soz.	9	1	—	—	10	11
Diehmen mit Neudiehmen u. s. G.						
W.	26	15	8	7	56	108
B.	14	11	8	5	38	80
K.	3	8	6	5	22	57
Fr.	—	—	1	—	1	3
Soz.	11	3	1	—	15	20
Doberschau u. s. G., Preuschwitz.						
W.	90	41	7	5	143	213
B.	81	39	7	5	132	200
K.	19	16	6	4	45	85
Fr.	11	5	1	1	18	28
Soz.	51	18	—	—	69	87
Doberschütz b. Bautzen u. s. G.						
W.	13	8	2	2	25	43
B.	10	8	2	2	22	40
K.	7	8	2	2	19	37
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	2	—	—	—	2	2
Drauschkowitz mit Brösang u. Katschwitz u. s. G.						
W.	17	16	6	6	45	91
B.	7	12	5	6	30	70
K.	—	5	3	5	13	39
Fr.	5	7	2	1	15	29
Soz.	2	—	—	—	2	2
Drehsa u. s. G.						
W.	18	25	4	—	47	80
B.	16	23	4	—	43	74
K.	10	22	4	—	36	66
Fr.	2	—	—	—	2	2
Soz.	4	1	—	—	5	6
Dreikretscham, Sollschwitz u. s. G., Storcha.						
W.	11	14	9	14	48	122
B.	7	10	8	13	38	103
K.	7	10	8	13	38	103
Dretschen.						
W.	6	7	8	11	32	88
B.	5	7	5	9	26	70
K.	5	6	5	9	25	68
Fr.	—	1	—	—	1	2
Dubrauke.						
W.	20	12	—	—	32	44
B.	14	10	—	—	24	34
K.	11	9	—	—	20	29
Soz.	3	1	—	—	4	5
Ebendörfel u. s. G. (Forstrevier Postwitz), Denkwitz b. Bautzen.						
W.	27	13	2	6	48	83
B.	19	11	2	6	38	71
K.	5	5	2	6	18	45
Soz.	14	6	—	—	20	26
Gaußig mit Kleingaußig u. s. G.						
W.	64	35	6	14	119	208
B.	44	26	4	11	85	152
K.	13	12	1	8	34	72
Fr.	8	10	3	2	23	45
Soz.	22	4	—	1	27	34
Gleina b. Bautzen u. s. G.						
W.	11	12	8	4	35	75
B.	10	10	6	3	29	60
K.	5	5	5	3	18	42
Fr.	4	2	1	—	7	11
Soz.	1	3	—	—	4	7
Gnaschwitz.						
W.	41	17	3	31	92	208
B.	34	15	3	27	79	181
K.	15	9	1	27	52	144
Fr.	10	5	2	—	17	26
Soz.	8	1	—	—	9	10
Göbeln u. s. G.						
W.	4	5	5	4	18	45
B.	3	5	2	4	14	35
K.	1	2	2	4	9	27
Fr.	—	1	—	—	1	2
Soz.	2	2	—	—	4	6
Göda mit Buscheritz.						
W.	54	41	6	21	122	238
B.	16	23	5	17	61	145
K.	10	18	5	12	45	109
Fr.	—	1	—	2	3	10
Soz.	4	3	—	—	7	10
Golenz u. s. G.						
W.	17	10	1	—	28	40
B.	14	9	1	—	24	35
K.	7	8	1	—	16	26
Soz.	7	1	—	—	8	9

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Gröditz i. d. Lausitz u. s. G., Brießnitz b. Bautzen, Cortnitz.						
W.	32	36	11	15	94	197
B.	21	29	11	13	74	164
K.	20	29	11	13	73	163
Soz.	1	—	—	—	1	1
Großdöbschütz mit Kleindöbschütz und Lehn.						
W.	65	38	10	7	120	199
B.	53	31	7	6	97	160
K.	10	12	7	6	35	79
Fr.	3	2	—	—	5	7
Soz.	40	17	—	—	57	74
Großdubrau u. s. G., Kleindubrau u. s. G.						
W.	83	35	12	3	133	201
B.	64	28	11	3	106	165
K.	16	13	10	3	42	84
Fr.	3	2	—	—	5	7
Soz.	44	13	1	—	58	73
Großseitschen u. s. G., Kleinseitschen u. s. G.						
W.	17	15	6	10	48	105
B.	12	10	6	8	36	82
K.	7	9	5	5	26	60
Fr.	1	1	1	—	3	6
Soz.	4	—	—	—	4	4
Z.	—	—	—	3	3	12
Grubditz mit Soculahora u. s. G. (Rgt. Jeßnitz i. Geb.), Daranitz, Rieschen.						
W.	21	9	6	9	45	93
B.	12	7	5	9	33	77
K.	8	6	5	9	28	71
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	3	1	—	—	4	5
Grubschütz.						
W.	35	9	2	4	50	75
B.	29	4	2	3	38	55
K.	13	2	2	3	20	35
Fr.	—	1	—	—	1	2
Soz.	16	1	—	—	17	18
Günthersdorf u. s. G.						
W.	10	12	7	4	33	71
B.	8	10	3	3	24	49
K.	6	10	3	3	22	47
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	1	—	—	—	1	1
Guttau mit Neudörfel, Guttauer Anteil u. s. G. Rgt. Guttau.						
W.	16	22	8	4	50	100
B.	11	17	7	4	39	82
K.	3	12	7	4	26	64
Fr.	5	5	—	—	10	15
Soz.	3	—	—	—	3	3
Halbendorf a. d. Spree mit Geißlitz u. s. G. (Staatsforstrevier).						
W.	7	5	5	9	26	68
B.	3	4	5	7	19	54
K.	2	3	2	6	13	38
Soz.	1	1	3	1	6	16
Jenkwitz.						
W.	19	19	4	9	51	105
B.	13	9	3	8	33	72
K.	7	7	3	8	25	62
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	5	2	—	—	7	9

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kauppa mit Jetscheba u. 2 s. G. (Rgtr. Kauppa u. Jetscheba).						
W.	15	13	7	10	45	102
B.	7	10	7	10	34	88
K.	6	8	7	9	30	79
Fr.	—	1	—	1	2	6
Soz.	1	1	—	—	2	3
Kleinbautzen u. s. G.						
W.	11	13	5	4	33	68
B.	7	12	5	4	28	62
K.	7	12	5	4	28	62
Kleinförstchen mit Preßke u. Siebitz b. Göda u. s. G. Rgt. Kleinförstchen.						
W.	21	8	14	11	54	123
B.	17	7	13	10	47	110
K.	5	6	11	10	32	90
Fr.	3	1	1	—	5	8
Soz.	9	—	1	—	10	12
Kleinsaubernitz mit Neudörfel, Kleins. Anteil.						
W.	24	6	6	6	42	78
B.	14	3	3	4	24	45
K.	5	1	2	1	9	17
Fr.	2	2	1	3	8	21
Soz.	7	—	—	—	7	7
Kolonie Kleinwelka u. s. G., Lg. Kleinwelka, Großwelka u. s. G., Kleinseidau, Temritz.						
W.	54	38	19	19	130	263
B.	34	31	17	16	98	211
K.	28	25	16	15	84	186
Fr.	—	—	—	1	1	4
Soz.	6	6	1	—	13	21
Klix u. s. G., Särchen.						
W.	14	26	10	25	75	196
B.	8	17	8	19	52	142
K.	5	10	7	19	41	122
Fr.	1	1	—	—	2	3
Soz.	2	6	1	—	9	17
Kreckwitz u. s. G., Basankwitz, Litten.						
W.	25	22	8	7	62	121
B.	15	18	8	4	45	91
K.	15	18	8	4	45	91
Kronförstchen.						
W.	3	5	1	6	15	40
B.	1	4	1	6	12	36
K.	—	2	—	6	8	28
Soz.	1	2	1	—	4	8
Kubschütz.						
W.	22	14	5	10	51	105
B.	16	10	4	10	40	88
K.	11	7	4	10	32	77
Fr.	4	3	—	—	7	10
Soz.	1	—	—	—	1	1
Kumschütz.						
W.	7	7	1	6	21	48
B.	7	7	1	6	21	48
K.	7	7	1	6	21	48
Leichnam [1]) u. s. G.						
W.	12	12	6	7	37	82
B.	6	6	5	6	23	57
K.	4	6	5	6	21	55
Soz.	2	—	—	—	2	2

1) Jetzt „Spreewiese".

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Lubachau u. s. G.						
W.	1	11	6	1	19	45
B.	1	10	6	1	18	43
K.	—	9	6	1	16	40
Soz.	1	1	—	—	2	3
Malschwitz u. s. G.						
W.	30	18	5	14	67	137
B.	9	11	2	10	32	77
K.	4	11	2	10	27	72
Fr.	5	—	—	—	5	5
Malsitz u. s. G., Nimschütz, Öhna u. s. G.						
W.	30	14	6	6	56	100
B.	22	11	5	6	44	83
K.	12	6	5	6	29	63
Fr.	1	1	—	—	2	3
Soz.	9	4	—	—	13	17
Merka, Luttowitz u. s. G.						
W.	16	11	6	2	35	64
B.	13	11	6	2	32	61
K.	9	11	6	2	28	57
Soz.	4	—	—	—	4	4
Meschwitz.						
W.	18	13	6	13	50	114
B.	12	9	4	13	38	94
K.	2	4	3	12	21	67
Fr.	3	—	—	—	3	3
Soz.	5	3	1	—	9	14
Z.	2	2	—	1	5	10
Mönchswalde mit Kleinboblitz.						
W.	36	14	2	2	54	78
B.	27	11	2	1	41	59
K.	8	9	2	1	20	36
Fr.	2	—	—	—	2	2
Soz.	17	2	—	—	19	21
Naundorf b. Bautzen.						
W.	28	18	8	17	71	156
B.	23	14	3	16	56	124
K.	2	6	3	14	25	79
Fr.	—	1	—	—	1	2
Soz.	21	7	—	1	29	39
Z.	—	—	—	1	1	4
Nechern u. s. G.						
W.	15	11	—	4	30	53
B.	14	11	—	3	28	48
K.	14	11	—	3	28	48
Nedaschütz mit Kleinpraga u. s. G.						
W.	10	14	6	5	35	76
B.	4	7	6	5	22	56
K.	4	6	6	5	21	54
Soz.	—	1	—	—	1	2
Neudorf a. d. Spree mit Ruhetal u. s. G.						
W.	31	1	1	1	34	40
B.	24	—	—	1	25	28
K.	6	—	—	1	7	10
Fr.	6	—	—	—	6	6
Soz.	12	—	—	—	12	12
Niedergurig u. s. G.						
W.	30	16	7	7	60	111
B.	14	14	7	4	39	79
K.	13	14	7	4	38	78
Soz.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Niederkaina u. s. G.						
W.	17	11	2	1	31	49
B.	9	11	2	1	23	41
K.	9	11	2	1	23	41
Oberförstchen.						
W.	12	11	1	—	24	37
B.	9	9	1	—	19	30
K.	5	7	1	—	13	22
Fr.	2	—	—	—	2	2
Soz.	2	2	—	—	4	6
Obergurig u. s. G.						
W.	68	37	8	5	118	186
B.	56	29	5	4	94	145
K.	5	11	3	4	23	52
Fr.	5	3	2	—	10	17
Soz.	46	15	—	—	61	76
Oberuhna mit Löschau u. s. G., Niederuhna.						
W.	12	6	2	12	32	78
B.	10	6	1	12	29	73
K.	9	6	1	12	28	72
Soz.	1	—	—	—	1	1
Paßditz mit Zscharnitz, Liebon.						
W.	7	5	3	6	21	50
B.	5	4	2	6	17	43
K.	5	4	2	6	17	43
Pielitz mit Großkunitz u. s. G., Döhlen b. Bautzen, Mehltheuer b. Bautzen.						
W.	20	14	11	3	48	93
B.	5	7	7	3	22	52
K.	4	7	6	3	20	48
Soz.	1	—	1	—	2	4
Pietzschwitz u. s. G., Dahren u. s. G.						
W.	12	7	4	3	26	50
B.	6	6	3	3	18	39
K.	5	4	3	2	14	30
Fr.	1	2	—	—	3	5
Pließkowitz u. s. G.						
W.	21	11	1	6	39	70
B.	15	8	1	5	29	54
K.	13	8	1	5	27	52
Pommritz u. s. G., Wawitz.						
W.	24	10	9	13	56	123
B.	22	8	9	12	51	113
K.	18	8	8	9	43	94
Fr.	1	—	1	2	4	12
Soz.	3	—	—	—	3	3
Preititz u. s. G.						
W.	11	18	4	7	40	87
B.	8	15	3	7	33	75
K.	6	13	3	7	29	69
Fr.	—	2	—	—	2	4
Soz.	2	—	—	—	2	2
Prischwitz, Muschelwitz.						
W.	19	7	3	10	39	82
B.	13	7	3	9	32	72
K.	13	7	3	9	32	72
Purschwitz u. s. G.						
W.	23	21	5	22	71	168
B.	13	17	5	20	55	142
K.	13	16	5	20	54	140
Soz.	—	1	—	—	1	2
Quatitz, Dahlowitz, Jeschütz.						
W.	39	16	6	21	82	173
B.	31	10	6	19	66	145
K.	15	10	6	19	50	129
Soz.	16	—	—	—	16	16
Rachlau.						
W.	8	11	7	8	34	83
B.	3	7	4	8	22	61
K.	3	7	4	8	22	61
Rackel u. s. G.						
W.	8	28	4	4	44	92
B.	6	19	4	4	33	72
K.	3	16	2	4	25	57
Fr.	2	1	1	—	4	7
Soz.	1	1	1	—	3	6
Radibor u. s. G.						
W.	59	34	15	16	124	236
B.	39	29	12	11	91	177
K.	38	29	12	11	90	176
Soz.	1	—	—	—	1	1
Rascha.						
W.	28	11	3	7	49	87
B.	22	6	3	7	38	71
K.	6	2	3	7	18	47
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	15	4	—	—	19	23
Rattwitz u. s. G.						
W.	11	5	1	1	18	28
B.	8	5	1	1	15	25
K.	4	4	1	1	10	19
Fr.	3	—	—	—	3	3
Soz.	1	1	—	—	2	3
Salzenforst.						
W.	15	5	12	4	36	77
B.	8	2	10	4	24	58
K.	6	1	10	4	21	54
Soz.	2	1	—	—	3	4
Schlungwitz.						
W.	9	6	—	6	21	45
B.	9	4	—	6	19	41
K.	4	4	—	6	14	36
Fr.	2	—	—	—	2	2
Soz.	3	—	—	—	3	3
Schmochtitz u. s. G., Strohschütz.						
W.	8	9	2	4	23	48
B.	4	8	2	3	17	38
K.	4	6	2	3	15	34
Soz.	—	2	—	—	2	4
Schwarznaußlitz.						
W.	33	17	6	6	62	109
B.	27	15	4	6	52	93
K.	6	6	4	4	20	46
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	20	9	—	2	31	46
Sdier u. s. G.						
W.	21	8	4	7	40	77
B.	21	7	4	7	39	75
K.	14	6	4	6	30	62
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	6	1	—	1	8	12
Seidau.						
W.	287	122	16	30	455	699
B.	226	96	12	24	358	550
K.	22	32	10	16	80	180
Fr.	2	4	—	3	9	22
Soz.	198	59	2	1	260	326
Z.	1	1	—	4	6	19
Semmichau u. s. G., Birkau u. s. G.						
W.	21	15	4	4	44	79
B.	15	10	3	4	32	60
K.	10	9	2	4	25	50
Fr.	3	1	1	—	5	8
Soz.	2	—	—	—	2	2
Singwitz.						
W.	46	21	5	7	79	131
B.	39	16	5	7	67	114
K.	9	8	4	7	28	65
Fr.	2	3	—	—	5	8
Soz.	27	5	—	—	32	37
Z.	—	—	1	—	1	3
Soritz, Scheckwitz, Weißig bei Bautzen.						
W.	6	6	6	15	33	96
B.	5	6	6	14	31	91
K.	5	6	6	14	31	91
Steindörfel, Waditz.						
W.	19	18	9	11	57	126
B.	10	8	8	10	36	90
K.	8	8	8	10	34	88
Fr.	1	—	—	—	1	1
Stiebitz.						
W.	25	3	—	4	32	47
B.	14	2	—	3	19	30
K.	9	1	—	3	13	23
Fr.	2	1	—	—	3	4
Soz.	1	—	—	—	1	1
Z.	2	—	—	—	2	2
Strehla b. Bautzen.						
W.	20	8	4	11	43	92
B.	12	5	2	8	27	60
K.	4	2	1	8	15	43
Fr.	1	2	1	—	4	8
Soz.	6	1	—	—	7	8
Techritz u. s. G.						
W.	8	7	1	1	17	29
B.	8	6	1	1	16	27
K.	4	5	1	1	11	21
Fr.	—	1	—	—	1	2
Soz.	4	—	—	—	4	4
Teichnitz u. s. G.						
W.	8	12	6	1	27	54
B.	7	10	6	1	24	49
K.	1	7	6	1	15	37
Soz.	6	3	—	—	9	12
Wartha u. s. G., Lömischau.						
W.	25	22	6	5	58	107
B.	7	10	4	3	24	51
K.	6	10	4	3	23	50
Soz.	1	—	—	—	1	1
Weicha u. s. G., Wuischke b. Weißenberg.						
W.	10	11	6	6	33	74
B.	10	6	5	6	27	61
K.	9	6	5	6	26	60
Soz.	1	—	—	—	1	1
Weißnaußlitz.						
W.	11	11	3	2	27	50
B.	8	8	3	2	21	41
K.	3	8	3	2	16	36
Fr.	2	—	—	—	2	2
Soz.	3	—	—	—	3	3
Wuischke b. Pommritz u. 2 s. G. (Rgt. u. Forstrevier Wuischke).						
W.	15	17	10	11	53	123
B.	11	13	10	11	45	111
K.	11	12	9	11	43	106
Fr.	—	1	1	—	2	5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wurschen u. s. G., Belgern u. s. G.						
W.	14	18	6	3	41	80
B.	12	16	5	3	36	71
K.	8	15	5	3	31	65
Fr.	1	1	—	—	2	3
Soz.	3	—	—	—	3	3
Zockau.						
W.	10	8	5	10	33	81
B.	8	4	5	10	27	71
K.	4	4	5	10	23	67
Fr.	2	—	—	—	2	2
Soz.	2	—	—	—	2	2
Amtsh. Löbau.						
Kotitz (Neu-, Nieder-, Ober-) u. s. G., Lauske b. Löbau u. s. G., Maltitz b. Weißenberg u. s. G., Särka u. s. G.						
W.	60	68	24	9	161	304
B.	36	53	16	6	111	214
K.	25	40	16	6	87	177
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	10	12	—	—	22	34
Krappe, Nostitz mit Grube u. Trauschwitz u. s. G. Rgt. Nostitz, Spittel.						
W.	22	33	14	19	88	206
B.	11	25	10	18	64	163
K.	8	21	10	17	56	148
Soz.	3	4	—	1	8	15

6. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Bautzen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Bederwitz.						
W.	13	10	9	3	35	72
B. H.	10	5	6	2	23	46
B. E.	9	5	8	2	24	51
K. H.	—	1	—	1	2	6
NL. H.	3	3	6	1	13	31
NL. E.	3	3	8	2	16	41
Soz. H.	7	1	—	—	8	9
Soz. E.	6	1	—	—	7	8
Berge.						
W.	8	6	—	5	19	40
B. H.	7	6	—	5	18	39
B. E.	8	5	—	5	18	38
NL. H.	2	4	—	5	11	30
NL. E.	2	3	—	5	10	28
Soz. H.	5	2	—	—	7	9
Soz. E.	6	2	—	—	8	10
Callenberg b. Schirgiswalde mit Neucallenberg.						
W.	98	45	5	3	151	215
B. H.	68	31	3	2	104	147
B. E.	81	32	3	2	118	162
K. H.	10	12	2	1	25	44
NL. H.	11	7	1	1	20	32
NL. E.	13	15	2	2	32	57
Soz. H.	47	12	—	—	59	71
Soz. E.	67	17	1	—	85	104
Carlsberg.						
W.	15	17	1	—	33	52
B. H.	13	14	1	—	28	44
B. E.	15	16	1	—	32	50
NL. H.	—	4	1	—	5	11
NL. E.	—	5	1	—	6	13
Soz. H.	13	10	—	—	23	33
Soz. E.	15	11	—	—	26	37

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Cosul, Kleinkunitz.						
W.	27	12	4	1	44	67
B. H.	21	7	3	1	32	48
B. E.	21	8	1	1	31	44
K. H.	6	4	3	1	14	27
NL. H.	2	—	—	—	2	2
NL. E.	9	4	1	1	15	24
Soz. H.	13	3	—	—	16	19
Soz. E.	11	4	—	—	15	19
Crostau (Nieder- u. Ober-) u. s. G.						
W.	94	53	3	11	161	253
B. H.	67	33	2	9	111	175
B. E.	75	37	2	9	123	191
K. H.	1	6	1	6	14	40
NL. H.	7	9	1	3	20	40
NL. E.	6	16	2	9	33	80
Soz. H.	59	18	—	—	77	95
Soz. E.	69	21	—	—	90	111
Eulowitz (Neu-, Nieder-, Ober-).						
W.	27	18	10	—	55	93
B. H.	18	13	6	—	37	62
B. E.	23	15	7	—	45	74
K. H.	—	7	2	—	9	20
NL. H.	3	4	3	—	10	20
NL. E.	3	9	7	—	19	42
Soz. H.	15	2	1	—	18	22
Soz. E.	20	6	—	—	26	32
Großpostwitz.						
W.	111	50	14	24	199	349
B. H.	57	31	11	21	120	236
B. E.	71	36	12	23	142	271
K. H.	5	8	6	10	29	79
NL. H.	23	16	5	11	55	114
NL. E.	31	26	12	22	91	207
Soz. H.	29	7	—	—	36	43
Soz. E.	40	10	—	1	51	64
Hainitz.						
W.	25	17	6	6	54	101
B. H.	19	11	5	5	40	76
B. E.	19	11	5	5	40	76
K. H.	11	6	3	5	25	52
NL. H.	4	3	1	—	8	13
NL. E.	13	8	5	5	31	64
Soz. H.	4	2	—	—	6	8
Soz. E.	6	3	—	—	9	12
Z.	—	—	1	—	1	3
Halbendorf b. Schirgiswalde u. s. G., Suppo.						
W.	19	12	7	2	40	72
B. H.	8	6	3	1	18	33
B. E.	12	9	3	2	26	47
K. H.	—	1	—	1	2	6
NL. H.	—	1	1	—	2	5
NL. E.	2	—	2	1	5	12
Soz. H.	8	4	2	—	14	22
Soz. E.	10	9	1	1	21	35
Irgersdorf, Sora b. Schirgiswalde.						
W.	12	13	—	8	33	70
B. H.	10	8	—	8	26	58
B. E.	9	10	—	6	25	53
K. H.	1	3	—	6	10	31
NL. H.	2	2	—	2	6	14
NL. E.	2	7	—	5	14	36
Soz. H.	7	3	—	—	10	13
Soz. E.	7	3	—	1	11	17

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kirschau.						
W.	185	53	13	25	276	430
B. H.	126	33	13	20	192	311
B. E.	143	35	10	23	211	335
K. H.	10	2	2	8	22	52
NL. H.	45	14	10	12	81	151
NL. E.	35	14	9	23	81	182
Soz. H.	70	17	1	—	88	107
Soz. E.	107	21	1	—	129	152
Kleinpostwitz.						
W.	7	4	4	5	20	47
B. H.	5	4	4	4	17	41
B. E.	6	3	4	4	17	40
K. H.	—	1	2	4	7	24
NL. H.	2	—	2	—	4	8
NL. E.	2	1	4	4	11	32
Soz. H.	3	3	—	—	6	9
Soz. E.	4	2	—	—	6	8
Neuschirgiswalde.						
W.	26	17	2	—	45	66
B. H.	16	10	2	—	28	42
B. E.	14	9	2	—	25	38
K. H.	8	9	2	—	19	32
NL. H.	1	—	—	—	1	1
NL. E.	2	3	2	—	7	14
Soz. H.	7	1	—	—	8	9
Soz. E.	12	6	—	—	18	24
Rodewitz b. Großpostwitz.						
W.	51	20	13	7	91	158
B. H.	32	11	11	6	60	111
B. E.	36	12	12	6	66	120
K. H.	5	6	10	5	26	67
NL. H.	6	3	1	1	11	19
NL. E.	10	8	11	6	35	83
Soz. H.	21	2	—	—	23	25
Soz. E.	26	4	1	—	31	37
Sohland a. d. Spree. — 1. Wahlbezirk. Wendisch-Sohland mit Alt- u. Neuscheidenbach, Ellersdorf, Niedersohland mit Außerstniedersohland, Neusorge u. Karlsruhe.						
W.	145	105	20	24	294	511
B. H.	87	59	13	17	176	312
B. E.	102	66	13	21	202	357
K. H.	9	21	8	12	50	123
NL. H.	24	22	5	5	56	103
NL. E.	28	36	10	18	92	202
Soz. H.	54	16	—	—	70	86
Soz. E.	74	29	2	2	107	146
Sohland a. d. Spree — 2. Wahlbezirk. Mittelsohland mit Außerstmittel- u. Neumittelsohland.						
W.	248	158	36	33	475	804
B. H.	168	104	28	29	329	576
B. E.	202	114	30	33	379	652
K. H.	12	26	13	19	70	179
NL. H.	42	41	12	9	104	196
NL. E.	45	63	27	32	167	380
Soz. H.	113	37	3	1	154	200
Soz. E.	157	51	3	1	212	272
Sohland a. d. Spree. — 3. Wahlbezirk. Obersohland mit Neuobersohland und Neudorf.						
W.	135	106	19	25	285	504
B. H.	89	65	16	19	189	343
B. E.	112	76	16	18	222	384
K. H.	4	9	1	8	22	57
NL. H.	17	30	9	6	62	128
NL. E.	16	34	9	13	72	163
Soz. H.	68	26	6	5	105	158
Soz. E.	96	42	6	5	149	218

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Steinigtwolmsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	255	201	33	50	539	956
B. H.	186	147	23	39	395	705
B. E.	220	162	28	46	456	812
K. H.	5	11	—	10	26	67
NL. H.	66	70	21	29	186	385
NL. E.	72	80	24	43	219	476
Soz. H.	115	65	2	—	182	251
Soz. E.	145	82	4	2	233	329

Tautewalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	56	26	7	13	102	181
B. H.	42	18	7	8	75	131
B. E.	51	21	6	11	89	155
K. H.	1	1	1	1	4	10
NL. H.	3	6	1	6	16	42
NL. E.	6	8	3	7	24	59
Soz. H.	38	11	5	1	55	79
Soz. E.	45	13	3	4	65	96

Wehrsdorf u. s. G., Petersbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	244	170	29	25	468	771
B. H.	160	109	22	15	306	504
B. E.	182	132	25	15	354	581
K. H.	12	15	10	10	47	112
NL. H.	36	38	8	5	87	156
NL. E.	51	59	20	15	145	289
Soz. H.	112	56	4	—	172	236
Soz. E.	129	73	5	—	207	290

Weifa.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	84	58	19	20	181	337
B. H.	40	28	12	15	95	192
B. E.	56	39	8	11	114	202
K. H.	3	10	8	9	30	83
NL. H.	6	7	3	2	18	37
NL. E.	14	17	5	9	45	99
Soz. H.	31	11	1	4	47	72
Soz. E.	42	22	3	2	69	103

Wilthen u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	259	148	28	59	494	875
B. H.	181	102	19	50	352	642
B. E.	222	113	24	57	416	748
K. H.	3	7	6	23	39	127
NL. H.	65	56	11	23	155	302
NL. E.	59	60	16	46	181	411
Soz. H.	111	37	2	4	154	207
Soz. E.	161	51	8	8	228	319

Wurbis.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	26	19	3	3	51	85
B. H.	17	8	2	2	29	47
B. E.	20	14	1	1	36	55
K. H.	—	2	1	1	4	11
NL. H.	3	3	1	1	8	16
NL. E.	3	3	1	1	8	16
Soz. H.	14	3	—	—	17	20
Soz. E.	17	11	—	—	28	39

Amtsh. Löbau.

Beiersdorf i. d. Oberlausitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	161	103	22	30	316	553
B. H.	123	66	14	23	226	389
B. E.	144	84	20	22	270	460
K. H.	2	3	2	8	15	46
NL. H.	18	19	9	15	61	143
NL. E.	26	20	12	22	80	190
Soz. H.	102	44	3	—	149	199
Soz. E.	118	64	8	—	190	270

Cunewalde. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—105, 346—483 einschl. Rgt. Niedercunewalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	212	111	13	32	368	601
B. H.	154	84	11	27	276	463
B. E.	180	97	12	28	317	522
K. H.	2	4	1	9	16	49
NL. H.	36	31	10	18	95	200
NL. E.	50	42	11	27	130	275
Soz. H.	116	49	—	—	165	214
Soz. E.	129	55	1	1	186	246

Cunewalde. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 106—345 einschl. Rgt. Mittelcunewalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	163	97	12	28	300	505
B. H.	105	60	9	17	191	320
B. E.	136	78	12	20	246	408
K. H.	2	3	4	12	21	68
NL. H.	12	8	4	5	29	60
NL. E.	24	19	10	18	71	164
Soz. H.	89	49	1	—	139	190
Soz. E.	111	58	2	2	173	241

Dürrhennersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	91	70	16	28	205	391
B. H.	67	43	12	20	142	269
B. E.	77	57	14	27	175	341
K. H.	5	9	5	17	36	106
NL. H.	17	11	6	3	37	69
NL. E.	22	27	12	25	86	212
Soz. H.	45	23	1	—	69	94
Soz. E.	55	30	2	2	89	129

Neuschönberg b. Neusalza.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	26	29	13	4	72	139
B. H.	18	26	11	2	57	111
B. E.	22	29	12	4	67	132
K. H.	—	4	5	2	11	31
NL. H.	2	9	4	—	15	32
NL. E.	5	11	11	4	31	76
Soz. H.	16	13	2	—	31	48
Soz. E.	17	18	1	—	36	56

Niederfriedersdorf mit Neufriedersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	102	77	13	13	205	347
B. H.	82	60	13	11	166	285
B. E.	92	57	9	9	167	269
K. H.	9	25	9	9	52	122
NL. H.	7	13	2	2	24	47
NL. E.	17	24	6	8	55	115
Soz. H.	66	22	2	—	90	116
Soz. E.	75	33	3	1	112	154

Obercunewalde mit Halbau u. Neudorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	136	110	19	18	283	485
B. H.	84	71	14	16	185	332
B. E.	110	86	12	18	226	390
K. H.	2	23	5	11	41	107
NL. H.	12	22	8	5	47	100
NL. E.	17	43	8	18	86	199
Soz. H.	70	26	1	—	97	125
Soz. E.	93	43	3	—	139	188

Oberfriedersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	165	109	9	14	297	466
B. H.	124	71	1	9	205	305
B. E.	138	82	5	9	234	353
K. H.	6	10	1	9	26	65
NL. H.	29	33	—	—	62	95
NL. E.	45	38	5	9	97	172
Soz. H.	89	27	—	—	116	143
Soz. E.	93	44	—	—	137	181

Oppach (Neu-, Nieder-, Ober-) mit Lindenberg u. Picka u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	331	164	27	39	561	896
B. H.	228	110	23	31	392	641
B. E.	283	134	23	36	476	764
K. H.	12	19	8	19	58	150
NL. H.	34	33	9	11	87	171
NL. E.	47	55	15	35	152	342
Soz. H.	182	57	5	1	245	315
Soz. E.	236	77	8	1	322	418

Schönbach b. Neusalza mit Neudorf-Schönbach u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	205	136	25	36	402	696
B. H.	168	98	17	29	312	531
B. E.	185	110	21	34	350	604
K. H.	4	5	2	16	27	84
NL. H.	22	18	8	9	57	118
NL. E.	30	29	13	27	99	235
Soz. H.	142	74	7	4	227	327
Soz. E.	154	81	8	7	250	368

Schönberg b. Neusalza.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	48	25	6	4	83	132
B. H.	41	23	5	3	72	114
B. E.	43	19	6	2	70	107
K. H.	—	4	1	1	6	15
NL. H.	1	5	4	2	12	31
NL. E.	2	7	5	2	16	39
Soz. H.	40	14	—	—	54	68
Soz. E.	41	12	1	—	54	68

Spremberg u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	302	120	21	56	499	829
B. H.	224	80	15	46	365	613
B. E.	228	79	14	39	360	584
K. H.	56	37	9	38	140	309
NL. H.	20	8	5	5	38	71
NL. E.	35	28	11	31	105	248
Soz. H.	146	33	1	3	183	227
Soz. E.	191	49	2	6	248	319

Taubenheim a. d. Spree u. 2 s. G. (Rgtr. Nieder- u. Obertaubenheim).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	257	156	28	20	461	733
B. H.	172	105	19	12	308	487
B. E.	187	122	18	15	342	545
K. H.	6	26	12	10	54	134
NL. H.	29	22	5	2	58	96
NL. E.	40	48	15	14	117	237
Soz. H.	137	57	2	—	196	257
Soz. E.	146	74	3	—	223	303

Weigsdorf mit Köblitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	118	60	10	4	192	284
B. H.	102	51	6	4	163	238
B. E.	107	53	7	3	170	246
K. H.	1	1	2	3	7	21
NL. H.	14	15	3	1	33	57
NL. E.	15	14	6	3	38	73
Soz. H.	87	35	1	—	123	160
Soz. E.	92	39	1	—	132	173

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

7. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Bautzen.

Belmsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	27	18	9	10	64	130
V. H.	14	10	4	7	35	74
V. E.	21	12	2	7	42	79
K. H.	3	2	2	7	14	41
K. E.	12	6	2	7	27	58
NL. H.	4	3	2	—	9	16
Soz. H.	7	5	—	—	12	17
Soz. E.	9	6	—	—	15	21

Burkau (Mittel-, Nieder-, Ober-) u. 4 s. G. (Dominialvorwert Burkau, Rgtr. Klein-, Nieder- u. Oberburkau).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	209	143	36	46	434	787
V. H.	79	62	27	37	205	432
V. E.	115	82	30	43	270	541
K. H.	30	37	22	37	126	318
K. E.	48	56	26	43	173	410
NL. H.	11	13	4	—	28	49
Soz. H.	37	11	1	—	49	62
Soz. E.	65	25	3	—	93	124

Demitz-Thumitz u. 3 s. G. (Rgt. Thumitz, Dominialwaldung Demitz-Thumitz u. Waldung Großer Jungfernstein).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	160	63	25	26	274	465
V. H.	126	48	22	24	220	384
V. E.	128	48	22	19	217	366
K. H.	6	5	3	6	20	49
K. E.	20	16	17	16	69	167
NL. H.	36	26	17	18	97	211
Soz. H.	84	17	2	—	103	124
Soz. E.	108	32	5	3	148	199

Frankental u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	136	104	18	44	302	574
V. H.	86	65	13	38	202	407
V. E.	103	73	12	38	226	437
K. H.	11	22	12	36	81	235
K. E.	15	21	10	38	84	239
NL. H.	4	5	—	2	11	22
Soz. H.	71	36	1	—	108	146
Soz. E.	88	52	2	—	142	198
Z.	—	1	—	—	1	2

Geißmannsdorf mit Pickau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	51	39	6	18	114	219
V. H.	25	20	4	14	63	133
V. E.	31	25	5	14	75	152
K. H.	8	14	4	13	39	100
K. E.	8	18	5	13	44	111
NL. H.	5	3	—	1	9	15
Soz. H.	12	3	—	—	15	18
Soz. E.	23	7	—	1	31	41

Goldbach u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	59	37	11	23	130	258
V. H.	38	26	9	21	94	201
V. E.	44	28	9	19	100	203
K. H.	5	10	6	18	39	115
K. E.	8	14	7	19	48	133
NL. H.	6	6	3	3	18	39
Soz. H.	27	10	—	—	37	47
Soz. E.	36	14	2	—	52	70

Großhähnchen L. S. u. M. S. u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	11	20	8	4	43	91
V. H.	10	15	7	4	36	77
V. E.	10	14	7	4	35	75
K. H.	10	15	6	4	35	74
K. E.	10	14	7	4	35	75
NL. H.	—	—	1	—	1	3

Großharthau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	140	79	31	32	282	519
V. H.	107	52	25	28	212	398
V. E.	109	58	23	30	220	414
K. H.	17	18	14	22	71	183
K. E.	30	22	20	30	102	254
NL. H.	29	15	9	6	59	110
Soz. H.	60	17	2	—	79	100
Soz. E.	79	35	3	—	117	158

Leutwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	3	4	6	5	18	49
V. H.	3	3	6	5	17	47
V. E.	2	4	6	5	17	48
K. H.	3	3	6	5	17	47
K. E.	2	4	6	5	17	48

Medewitz mit Birkenrode u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	38	17	7	—	62	93
V. H.	31	14	6	—	51	77
V. E.	35	12	6	—	53	77
K. H.	1	4	3	—	8	18
K. E.	1	5	3	—	9	20
NL. H.	5	1	—	—	6	7
Soz. H.	25	8	3	—	36	50
Soz. E.	34	7	3	—	44	57

Niederneukirch u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	312	199	55	46	612	1059
V. H.	225	120	39	30	414	702
V. E.	241	139	40	29	449	755
K. H.	25	21	15	18	79	184
K. E.	25	40	22	27	114	279
NL. H.	27	33	18	10	88	187
Soz. H.	172	66	6	2	246	330
Soz. E.	210	96	17	1	324	457

Niederputzkau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	75	44	13	38	170	354
V. H.	55	25	11	31	122	262
V. E.	60	27	9	35	131	281
K. H.	13	11	7	27	58	164
K. E.	16	14	7	33	70	197
NL. H.	5	3	3	3	14	32
Soz. H.	37	11	1	1	50	66
Soz. E.	44	13	2	2	61	84

Oberneukirch L. S. u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	269	147	44	59	519	931
V. H.	184	100	32	48	364	672
V. E.	203	101	29	50	383	692
K. H.	15	21	10	22	68	175
K. E.	20	40	22	42	124	334
NL. H.	34	36	17	22	109	245
Soz. H.	135	42	4	4	185	247
Soz. E.	182	60	6	8	256	352
Z.	—	—	1	—	1	3

Oberneukirch St. A., Oberneukirch A. A.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	71	51	12	12	146	257
V. H.	47	32	7	8	94	164
V. E.	58	34	8	9	109	186
K. H.	3	10	6	7	26	69
K. E.	6	7	3	7	23	57
NL. H.	10	4	1	1	16	25
Soz. H.	34	17	—	—	51	68
Soz. E.	52	27	5	2	86	129

Oberputzkau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	135	89	29	25	278	500
V. H.	99	60	23	18	200	360
V. E.	109	68	25	21	223	404
K. H.	20	21	13	13	67	153
K. E.	24	34	17	18	93	215
NL. H.	17	18	5	5	45	88
Soz. H.	61	20	5	—	86	116
Soz. E.	84	34	8	3	129	188

Pohla u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	12	3	7	46	85
V. H.	15	14	3	7	39	80
V. E.	15	9	3	7	34	70
K. H.	10	9	3	5	27	57
K. E.	12	8	3	7	30	65
NL. H.	3	4	—	2	9	19
Soz. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. E.	3	1	—	—	4	5

Pottschapplitz m. Wölkau M. S. Pottschapplitzer Anteil u. s. G., Wölkau M. S. Pickauer Anteil.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	19	9	2	50	93
V. H.	10	12	8	2	32	66
V. E.	16	14	8	2	40	76
K. H.	3	7	7	2	19	46
K. E.	9	11	8	2	30	63
NL. H.	2	4	1	—	7	13
Soz. H.	5	1	—	—	6	7
Soz. E.	6	3	—	—	9	12

Rammenau mit Röderbrunn u. Schaudorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	184	134	28	31	377	660
V. H.	135	85	19	24	263	458
V. E.	151	106	26	27	310	549
K. H.	24	52	16	20	112	256
K. E.	32	68	22	26	148	338
NL. H.	4	2	1	2	9	19
Soz. H.	107	31	2	1	141	179
Soz. E.	119	38	4	—	161	207

Ringenhain L. S. u. s. G., Ringenhain M. S.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	118	58	15	18	209	351
V. H.	78	41	13	11	143	243
V. E.	84	39	14	13	150	256
K. H.	9	11	3	7	30	68
K. E.	10	12	8	13	43	110
NL. H.	10	13	7	4	34	73
Soz. H.	59	16	3	—	78	100
Soz. E.	73	26	6	—	105	143

Rothnaußlitz mit Carlsdorf u. Wölkau, Rothnaußlitzer Anteil u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	28	31	7	6	72	135
V. H.	19	20	7	5	51	100
V. E.	20	20	7	6	53	105
K. H.	6	10	3	4	23	51
K. E.	7	15	6	6	34	79
NL. H.	6	7	3	1	17	33
Soz. H.	7	3	—	—	10	13
Soz. E.	13	5	1	—	19	26

Schmölln u. s. G., Neuschmölln.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	190	74	7	10	281	399
V. H.	156	63	7	10	236	343
V. E.	159	62	7	7	235	332
K. H.	9	16	2	4	31	63
K. E.	21	26	3	7	57	110
NL. H.	37	22	4	6	69	117
Soz. H.	110	24	1	—	135	161
Soz. E.	137	35	4	—	176	219

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Schönbrunn L. S., Schönbrunn M. S., Kynitzsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	60	32	13	22	127	251
B. H.	30	12	10	11	63	128
B. E.	36	15	10	16	77	160
K. H.	7	6	9	11	33	90
K. E.	11	9	9	16	45	120
NL. H.	5	1	1	—	7	10
Soz. H.	18	5	—	—	23	28
Soz. E.	25	6	1	—	32	40

Spittwitz u. s. G., Cannewitz b. Bischofswerda.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	18	5	9	56	111
B. H.	18	14	4	8	44	90
B. E.	18	17	4	8	47	96
K. H.	10	10	3	8	31	71
K. E.	10	13	4	8	35	80
NL. H.	4	1	1	—	6	9
Soz. H.	4	3	—	—	7	10
Soz. E.	8	4	—	—	12	16

Stacha u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	25	18	12	11	66	141
B. H.	15	11	12	11	49	117
B. E.	24	14	12	11	61	132
K. H.	11	11	12	11	45	113
K. E.	14	14	12	11	51	122
NL. H.	2	—	—	—	2	2
Soz. H.	2	—	—	—	2	2
Soz. E.	10	—	—	—	10	10

Tröbigau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	66	24	6	4	100	148
B. H.	64	18	5	3	90	127
B. E.	64	15	4	3	86	118
K. H.	3	5	4	1	13	29
K. E.	5	7	4	3	19	43
NL. H.	11	8	1	2	22	38
Soz. H.	50	5	—	—	55	60
Soz. E.	59	8	—	—	67	75

Uhyst a. T. u. s. G. (Forstrevier Taucherwald), Pannewitz a. T. u. s. G., Taschendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	38	35	13	19	105	223
B. H.	28	30	10	19	87	194
B. E.	29	27	11	19	86	192
K. H.	24	29	9	18	80	181
K. E.	25	26	11	19	81	186
NL. H.	1	—	1	1	3	8
Soz. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. E.	4	1	—	—	5	6
Z.	1	—	—	—	1	1

Weickersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	31	17	11	14	73	154
B. H.	19	14	10	13	56	129
B. E.	24	14	10	14	62	138
K. H.	10	11	9	13	43	111
K. E.	19	13	9	14	55	128
NL. H.	2	2	1	—	5	9
Soz. H.	7	1	—	—	8	9
Soz. E.	5	1	1	—	7	10

Amtsh. Kamenz.

Bretnig — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—55, 128—158, 200—224, einschl. Rgt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	158	85	17	35	295	519
B. H.	139	65	12	29	245	421
B. E.	135	70	12	31	248	435
K. H.	10	22	7	19	58	151
K. E.	13	30	8	29	80	213
NL. H.	6	9	4	10	29	76
Soz. H.	123	34	1	—	158	194
Soz. E.	122	39	4	2	167	220

Bretnig. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 56—127, 159—199, 225—238.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	158	92	17	27	294	501
B. H.	134	74	12	22	242	406
B. E.	134	74	14	23	245	416
K. H.	15	19	9	16	59	144
K. E.	23	27	11	23	84	202
NL. H.	13	11	—	6	30	59
Soz. H.	106	44	3	—	153	203
Soz. E.	111	46	3	—	160	212

Friedersdorf L. S. und M. S.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	50	45	6	21	122	242
B. H.	36	31	6	20	93	196
B. E.	42	31	6	20	99	202
K. H.	7	19	3	20	49	134
K. E.	8	21	5	20	54	145
NL. H.	4	6	2	—	12	22
Soz. H.	25	6	1	—	32	40
Soz. E.	34	10	1	—	45	57

Großnaundorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	72	54	20	23	169	332
B. H.	55	36	16	22	129	263
B. E.	61	42	18	22	143	287
K. H.	9	21	16	20	66	179
K. E.	12	23	17	22	74	197
NL. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	46	14	—	—	60	74
Soz. E.	49	19	1	—	69	90

Großröhrsdorf b. Pulsnitz. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—60 und 306—364.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	215	110	10	40	375	625
B. H.	188	85	8	38	319	534
B. E.	194	92	8	35	329	542
K. H.	35	43	6	33	117	271
K. E.	39	44	7	33	123	280
NL. H.	20	11	1	4	36	61
Soz. H.	133	30	1	1	165	200
Soz. E.	155	47	1	2	205	260

Großröhrsdorf b. Pulsnitz. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 61—124, 251—305 und 365 bis 367.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	280	156	43	72	551	1009
B. H.	243	136	42	67	488	909
B. E.	246	133	42	68	489	910
K. H.	54	61	26	51	192	458
K. E.	67	75	35	67	244	590
NL. H.	42	32	14	14	102	204
Soz. H.	146	43	2	1	192	242
Soz. E.	178	57	3	1	239	305

Großröhrsdorf b. Pulsnitz. — 3. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 125—250.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	327	153	28	42	550	885
B. H.	295	131	26	38	490	787
B. E.	287	139	21	40	487	788
K. H.	31	39	9	30	109	256
K. E.	40	61	16	38	155	362
NL. H.	37	29	13	7	86	162
Soz. H.	227	62	3	—	292	360
Soz. E.	247	77	4	1	329	417

Hauswalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	123	92	26	32	273	513
B. H.	78	60	16	24	178	342
B. E.	102	70	19	26	217	403
K. H.	14	31	12	20	77	192
K. E.	17	30	14	24	85	215
NL. H.	1	—	2	4	7	23
Soz. H.	62	29	2	—	93	126
Soz. E.	84	40	5	2	131	187

Kleindittmannsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	19	4	9	46	100
B. H.	9	9	3	9	30	72
B. E.	13	14	4	9	40	89
K. H.	3	7	2	8	20	55
K. E.	6	11	4	9	30	76
NL. H.	2	2	1	1	6	13
Soz. H.	4	—	—	—	4	4
Soz. E.	7	3	—	—	10	13

Lichtenberg b. Pulsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	158	105	10	47	320	586
B. H.	139	74	8	41	262	475
B. E.	143	86	9	46	284	526
K. H.	14	24	3	40	81	231
K. E.	20	34	4	45	103	280
NL. H.	9	6	—	—	15	21
Soz. H.	116	44	5	1	166	223
Soz. E.	123	52	5	1	181	246

Mittelbach b. Pulsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	12	14	1	10	37	83
B. H.	9	9	1	10	29	70
B. E.	9	10	1	10	30	72
K. H.	—	6	1	10	17	55
K. E.	—	5	1	10	16	53
Soz. H.	9	3	—	—	12	15
Soz. E.	9	5	—	—	14	19

Niederlichtenau b. Pulsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	22	20	3	9	54	107
B. H.	11	15	2	6	34	71
B. E.	18	16	2	9	45	92
K. H.	2	7	2	6	17	46
K. E.	5	7	2	8	22	57
NL. H.	1	1	—	—	2	3
Soz. H.	8	7	—	—	15	22
Soz. E.	13	9	—	1	23	35

Niedersteina b. Pulsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	103	59	7	19	188	318
B. H.	81	46	7	19	153	270
B. E.	94	47	4	19	164	276
K. H.	11	18	6	19	54	141
K. E.	16	20	4	19	59	144
NL. H.	6	6	1	—	13	21
Soz. H.	64	21	—	—	85	106
Soz. E.	78	27	—	—	105	132

Spalten: 1. Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben) — Wahlberechtigte mit 2. 1, 3. 2, 4. 3, 5. 4 Stimmen, 6. zus. — 7. Stimmen überhaupt

Oberlichtenau b. Pulsnitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	139	82	15	21	257	432
B. H.	100	49	11	17	177	299
B. E.	115	55	9	17	196	320
K. H.	14	20	8	15	57	138
K. E.	21	28	7	17	73	166
NL. H.	9	9	3	2	23	44
Soz. H.	77	19	—	—	96	115
Soz. E.	94	27	2	—	123	154

Obersteina b. Pulsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	152	89	7	17	265	419
B. H.	114	60	7	14	195	311
B. E.	113	66	6	14	199	319
K. H.	12	15	4	12	43	102
K. E.	11	18	5	13	47	114
NL. H.	5	4	1	1	11	20
Soz. H.	97	41	2	1	141	189
Soz. E.	102	48	1	1	152	205

Ohorn. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—142.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	164	88	15	15	282	445
B. H.	148	71	14	13	246	384
B. E.	151	69	12	13	245	377
K. H.	8	7	3	8	26	63
K. E.	15	14	3	12	44	100
NL. H.	12	18	4	4	38	76
Soz. H.	128	46	7	1	182	245
Soz. E.	134	55	9	1	199	275

Ohorn. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 143—208.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	126	78	21	22	247	433
B. H.	105	64	16	18	203	353
B. E.	109	70	18	17	214	371
K. H.	10	15	6	9	40	94
K. E.	15	15	11	16	57	142
NL. H.	12	8	3	8	31	69
Soz. H.	82	41	7	1	131	189
Soz. E.	93	54	7	1	155	226

Pulsnitz M. S.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	208	83	12	13	316	462
B. H.	189	69	11	13	282	412
B. E.	184	72	12	13	281	416
K. H.	16	16	7	9	48	105
K. E.	19	27	10	13	69	155
NL. H.	17	16	2	4	39	71
Soz. H.	155	37	2	—	194	235
Soz. E.	164	45	2	—	211	260

Vollung.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	66	28	4	—	98	134
B. H.	62	24	4	—	90	122
B. E.	65	24	4	—	93	125
K. H.	9	9	3	—	21	36
K. E.	8	7	3	—	18	31
NL. H.	1	3	—	—	4	7
Soz. H.	51	12	1	—	64	78
Soz. E.	57	17	1	—	75	94

Weißbach b. Pulsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	33	27	—	8	68	119
B. H.	25	16	—	8	49	89
B. E.	29	17	—	8	54	95
K. H.	4	7	—	7	18	46
K. E.	6	7	—	8	21	52
NL. H.	4	1	—	—	5	6
Soz. H.	17	8	—	—	25	33
Soz. E.	23	9	—	—	32	41

8. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Bautzen.

Commerau b. Königsw. u. s. G., Truppen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	17	22	12	29	80	213
B. H.	10	18	12	23	63	174
B. E.	15	20	11	26	72	192
K. H.	8	13	9	19	49	137
K. E.	9	10	8	16	43	117
BL. H.	2	4	2	4	12	32
BL. E.	6	10	3	10	29	75
Soz. H.	—	1	1	—	2	5

Doberschütz b. Neschwitz u. s. G., Caßlau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	8	21	11	2	42	91
B. H.	6	15	11	2	34	77
B. E.	8	18	10	2	38	82
K. H.	6	14	11	2	33	75
K. E.	8	18	10	2	38	82
BL. H.	—	1	—	—	1	2

Königswartha u. s. G., Caminau, Cutrich, Johnsdorf b. Königsw., Neudorf b. Königsw., Niesendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	104	99	36	32	271	538
B. H.	66	77	30	31	204	434
B. E.	77	81	29	30	217	446
K. H.	38	57	21	22	138	303
K. E.	64	70	24	21	179	360
BL. H.	9	11	4	8	32	75
BL. E.	13	11	5	9	38	86
Soz. H.	19	9	5	1	34	56

Loga u. s. G., Milkwitz mit Groß- u. Kleinbrösern u. s. G., Pannewitz b. Königsw. mit Weidlitz u. 2 s. G. (Rgtr. Pannewitz u. Weidlitz), Saritsch u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	29	29	14	20	92	209
B. H.	23	26	14	17	80	185
B. E.	27	26	14	19	86	197
K. H.	7	15	7	4	33	74
K. E.	5	16	7	4	32	74
BL. H.	15	10	5	13	43	102
BL. E.	22	10	7	15	54	123
Soz. H.	1	1	2	—	4	9

Lomske b. Milkel mit Crosta[1]) u. 2 s. G. (Rgtr. Lomske u. Crosta).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	38	18	7	14	77	151
B. H.	33	15	7	12	67	132
B. E.	29	16	7	13	65	134
K. H.	6	8	6	6	26	64
K. E.	27	13	6	6	52	95
BL. H.	3	2	1	6	12	34
BL. E.	2	3	1	7	13	39
Soz. H.	23	5	—	—	28	33
Z.	1	—	—	—	1	1

1) Vom 1. 1. 1910 an bildet Crosta eine selbständige Gemeinde.

Luga b. Radibor u. s. G., Quoos u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	28	13	10	88	172
B. H.	30	22	11	8	71	139
B. E.	32	23	12	9	76	150
K. H.	4	10	4	5	23	56
K. E.	7	9	4	3	23	49
BL. H.	24	12	6	3	45	78
BL. E.	25	14	8	6	53	101
Soz. H.	2	—	1	—	3	5

Luppa mit Luppedubrau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	15	11	12	13	51	125
B. H.	13	11	12	12	48	119
B. E.	10	10	11	11	42	107
K. H.	1	2	3	4	8	2[illegible]
K. E.	4	3	1	3	13	31
BL. H.	6	7	18	8	32	85
BL. E.	6	7	1	8	29	76
Soz. H.	6	2	—	—	8	10

Milkel mit Teicha u. 2 s. G. (Rgtr. Milkel u. Teicha), Droben u. s. G., Lippitsch u. s. G., Wessel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	36	46	24	34	140	336
B. H.	24	32	19	23	98	237
B. E.	23	29	18	28	98	247
K. H.	9	18	12	13	52	133
K. E.	11	17	11	15	54	138
BL. H.	11	11	7	10	39	94
BL. E.	12	12	7	13	44	109
Soz. H.	4	3	—	—	7	10

Neschwitz u. s. G., Holscha mit Holschdubrau u. s. G., Lomske b. Neschwitz mit Lissahora u. Vorwerk, Neudorf b. Neschwitz, Übigau b. Neschwitz mit Krinitz u. s. G., Zescha u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	80	61	46	56	243	564
B. H.	62	49	43	51	205	493
B. E.	64	47	44	56	211	514
K. H.	11	14	13	10	48	118
K. E.	12	13	13	15	53	137
BL. H.	39	32	30	40	141	353
BL. E.	52	34	31	41	158	377
Soz. H.	12	3	—	1	16	22

Oppitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	14	5	5	44	83
B. H.	17	12	4	5	38	73
B. E.	12	12	2	4	30	58
K. H.	1	2	2	1	6	15
K. E.	9	9	—	1	19	31
BL. H.	1	4	1	2	8	20
BL. E.	3	3	2	3	11	27
Soz. H.	15	6	1	2	24	38

Puschwitz mit Neupuschwitz u. s. G., Guhra u. s. G., Jeßnitz b. Neschwitz u. s. G., Lauske b. Neschwitz mit Neulauske u. s. G., Wetro.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	71	60	8	14	153	271
B. H.	51	51	6	12	120	219
B. E.	57	53	7	14	131	240
K. H.	33	35	6	5	79	141
K. E.	40	40	6	7	93	166
BL. H.	10	7	—	7	24	52
BL. E.	17	13	1	7	38	74
Soz. H.	8	9	—	—	17	26

Amtsh. Kamenz.

Bernbruch b. Kamenz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	26	11	3	20	60	137
B. H.	14	8	3	18	43	111
B. E.	6	5	2	20	33	102
K. H.	—	—	—	1	1	4
K. E.	2	2	—	1	5	10
BL. H.	3	3	2	17	25	83
BL. E.	4	3	2	19	28	92
Soz. H.	11	5	1	—	17	24

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Biehla u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	20	12	6	13	51	114
B. H.	15	8	6	11	40	93
B. E.	7	8	5	13	33	90
K. H.	—	—	—	1	1	4
K. E.	—	—	—	3	3	12
BL. H.	8	7	5	10	30	77
BL. E.	7	8	5	10	30	78
Soz. H.	7	1	1	—	9	12

Bischheim u. f. G. (jedoch ohne Forstrevier Luchsenburg).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	104	58	9	20	191	327
B. H.	45	36	8	16	105	205
B. E.	28	38	9	17	92	199
K. H.	3	3	1	—	7	12
K. E.	8	3	1	—	12	17
BL. H.	15	26	7	16	64	152
BL. E.	20	35	8	17	80	182
Soz. H.	27	6	—	—	33	39
Z.	—	1	—	—	1	2

Bohra.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	6	9	3	15	33	93
B. H.	5	9	3	14	31	88
B. E.	1	6	2	15	24	79
K. E.	—	1	—	—	1	2
BL. H.	1	5	2	13	21	69
BL. E.	1	5	2	15	23	77
Soz. H.	4	4	1	1	10	19

Brauna mit Rohrbach b. Kamenz u. 2 f. G. (Rgt. Brauna u. Vorw. Rohrbach), Liebenau b. Kamenz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	42	31	8	17	98	196
B. H.	35	21	7	13	76	150
B. E.	18	19	4	13	54	120
K. H.	17	15	5	11	48	106
K. E.	17	18	2	12	49	107
BL. H.	2	1	1	2	6	15
BL. E.	1	1	2	1	5	13
Soz. H.	16	5	1	—	22	29

Bulleritz u. f. G. (ohne Forstrevier Räckelwitzer Otterschutz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	30	23	3	1	57	89
B. H.	20	13	4	1	38	62
B. E.	12	14	4	1	31	56
K. H.	10	12	4	1	27	50
K. E.	10	13	4	1	28	52
BL. E.	2	1	—	—	3	4
Soz. H.	10	1	—	—	11	12

Cosel b. Königsbr. u. Forsthaus sowie Waldwärterei Cosel (Bestandteile des f. G. Staatsforstrevier Schwepnitz), Zeisholz u. f. G. (Forstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	12	12	9	32	65	191
B. H.	4	7	3	16	30	91
B. E.	4	6	4	14	28	84
K. E.	—	2	1	1	4	11
BL. H.	4	5	3	16	28	87
BL. E.	4	4	3	13	24	73
Soz. H.	—	2	—	—	2	4

Crostwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	50	32	15	20	117	239
B. H.	43	30	15	20	108	228
B. E.	43	32	15	20	110	232
K. H.	43	30	15	19	107	224
K. E.	43	32	15	20	110	232
BL. H.	—	—	—	1	1	4

Cunnersdorf b. Kamenz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	25	25	11	19	80	184
B. H.	14	16	8	17	55	138
B. E.	10	16	11	15	52	135
K. H.	6	5	2	12	25	70
K. E.	1	5	2	4	12	33
BL. H.	1	7	6	4	18	49
BL. E.	9	11	9	11	40	102
Soz. H.	7	4	—	1	12	19

Deutschbaselitz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	25	18	8	12	63	133
B. H.	22	17	7	11	57	121
B. E.	18	16	6	12	52	116
K. H.	4	3	2	2	11	24
K. E.	2	5	2	—	9	18
BL. H.	6	7	4	8	25	64
BL. E.	16	11	4	12	43	98
Soz. H.	12	7	1	1	21	33

Gelenau b. Kamenz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	29	20	9	12	70	144
B. H.	13	11	6	12	42	101
B. E.	13	9	9	12	43	106
K. H.	1	4	3	4	12	34
K. E.	8	6	4	6	24	56
BL. H.	5	2	3	7	17	46
BL. E.	5	3	5	6	19	50
Soz. H.	7	5	—	1	13	21

Gersdorf b. Kamenz u. 2 f. G. (Rgtr. Nieder- u. Obergersdorf).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	121	78	14	30	243	439
B. H.	46	29	9	21	105	215
B. E.	36	27	9	23	95	209
K. H.	6	7	3	7	23	57
K. E.	25	17	2	4	48	81
BL. H.	5	8	6	13	32	91
BL. E.	11	10	7	19	47	128
Soz. H.	34	12	—	1	47	62
Z.	1	2	—	—	3	5

Glaubnitz, Bocka b. Kamenz u. f. G., Neustädtel b. Elstra u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	6	6	1	6	19	45
B. H.	6	6	1	6	19	45
B. E.	6	6	1	6	19	45
K. H.	—	1	—	1	2	6
K. E.	—	1	—	—	1	2
BL. H.	6	5	1	5	17	39
BL. E.	6	5	1	6	18	43

Gottschdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	12	29	8	10	59	134
B. H.	5	16	8	9	38	97
B. E.	4	14	7	10	35	93
K. H.	—	3	—	1	4	10
K. E.	2	3	4	1	10	24
BL. H.	2	9	6	8	25	70
BL. E.	2	11	3	9	25	69
Soz. H.	3	4	1	—	8	15
Z.	—	—	1	—	1	3

Gräfenhain u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	26	42	8	13	89	186
B. H.	20	26	6	7	59	118
B. E.	4	22	5	8	39	95
K. H.	—	2	—	2	4	12
K. E.	4	5	1	2	12	25
BL. H.	3	18	4	5	30	71
BL. E.	—	17	4	6	27	70
Soz. H.	17	6	2	—	25	34

Großgrabe u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	45	20	8	5	78	129
B. H.	26	14	6	5	51	92
B. E.	27	15	5	5	52	92
K. H.	6	6	2	—	14	24
K. E.	6	3	—	—	9	12
BL. H.	11	6	4	5	26	55
BL. E.	21	12	5	5	43	80
Soz. H.	9	2	—	—	11	13

Grüngräbchen u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	26	24	9	6	65	125
B. H.	16	14	8	6	44	92
B. E.	11	20	8	6	45	99
K. H.	1	2	—	1	4	9
K. E.	5	4	2	2	13	27
BL. H.	11	12	8	5	36	79
BL. E.	6	16	6	4	32	72
Soz. H.	4	—	—	—	4	4

Häslich u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	71	34	8	9	122	199
B. H.	51	23	7	8	89	150
B. E.	50	26	8	8	92	158
K. H.	10	12	2	5	29	60
K. E.	42	24	5	6	77	129
BL. H.	9	5	4	3	21	43
BL. E.	8	2	3	2	15	29
Soz. H.	32	6	1	—	39	47

Hausdorf b. Kamenz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	14	9	4	17	44	112
B. H.	9	3	3	14	29	80
B. E.	8	4	3	16	31	89
K. H.	—	—	—	1	1	4
K. E.	1	1	—	2	4	11
BL. H.	7	3	3	13	26	74
BL. E.	7	3	3	14	27	78
Soz. H.	2	—	—	—	2	2

Hennersdorf b. Kamenz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	9	10	7	4	30	66
B. H.	6	8	6	3	23	52
B. E.	6	8	7	4	25	59
K. E.	1	4	—	—	5	9
BL. H.	6	7	6	3	22	50
BL. E.	5	4	7	4	20	50
Soz. H.	—	1	—	—	1	2

Höckendorf b. Königsbrück u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	21	52	19	27	119	290
B. H.	14	29	15	24	82	213
B. E.	10	39	15	23	87	225
K. H.	—	2	—	—	2	4
K. E.	—	2	—	—	2	4
BL. H.	11	25	15	24	75	202
BL. E.	10	37	15	23	85	221
Soz. H.	3	2	—	—	5	7

Höflein u. f. G. (Forstrevier Weinberg), Caseritz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	20	9	—	10	39	78
B. H.	18	9	—	8	35	68
B. E.	18	9	—	10	37	76
K. H.	18	9	—	7	34	64
K. E.	18	9	—	9	36	72
BL. H.	—	—	—	1	1	4
BL. E.	—	—	—	1	1	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Horka.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	14	25	9	2	50	99
B. H.	12	25	9	2	48	97
B. E.	14	24	9	2	49	97
K. H.	12	25	9	2	48	97
K. E.	14	24	9	2	49	97

Jeſau.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	47	17	4	12	80	141
B. H.	38	13	3	11	65	117
B. E.	30	16	4	12	62	122
K. H.	—	1	—	—	1	2
K. E.	5	3	—	—	8	11
BL. H.	17	10	3	11	41	90
BL. E.	25	13	4	12	54	111
Soz. H.	21	2	—	—	23	25

Jiedlitz u. ſ. G., Kleinhähnchen mit Neraditz u. Neuhof u. ſ. G., Auſchkowitz.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	19	31	9	13	72	160
B. H.	4	25	8	13	50	130
B. E.	9	28	8	13	58	141
K. H.	4	22	7	9	42	105
K. E.	4	18	4	6	32	76
BL. H.	—	3	1	4	8	25
BL. E.	5	10	4	7	26	65

Kindiſch und Forſtrevier Luchſenburg (Beſtandteil des ſ. G. Rgt. Biſchheim).

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	35	15	3	18	71	146
B. H.	26	11	2	17	56	122
B. E.	13	7	2	17	39	101
K. H.	2	1	1	1	5	11
K. E.	11	4	—	9	24	55
BL. H.	8	4	1	16	29	83
BL. E.	2	3	2	8	15	46
Soz. H.	16	6	—	—	22	28

Krakau u. 2 ſ. G. (Rgtr. Krakau L. S. u. M. S.), Sella u. ſ. G.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	45	39	9	15	108	210
B. H.	30	27	5	13	75	151
B. E.	17	18	7	10	52	114
K. H.	1	—	—	—	1	1
K. E.	1	—	—	—	1	1
BL. H.	14	20	5	13	52	121
BL. E.	16	18	7	10	51	113
Soz. H.	15	7	—	—	22	29

Kriepitz u. ſ. G.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	3	11	4	7	25	65
B. H.	2	10	3	7	22	59
B. E.	3	11	4	7	25	65
K. H.	2	9	2	6	19	50
K. E.	2	10	4	5	21	54
BL. H.	—	1	1	1	3	9
BL. E.	1	1	—	2	4	11

Kuckau mit Alte Ziegelſcheune u. 2 ſ. G. (Kloſter St. Marienſtern u. Vorwerk Kuckau), Schweinerden.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	60	44	8	11	123	216
B. H.	54	41	7	11	113	201
B. E.	58	43	8	10	119	208
K. H.	53	41	7	11	112	200
K. E.	58	43	8	10	119	208
BL. H.	1	—	—	—	1	1

Laßke u. ſ. G., Schmerlitz u. ſ. G.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	19	11	15	1	46	90
B. H.	18	10	12	1	41	78
B. E.	19	10	16	1	46	91
K. H.	18	10	12	1	41	78
K. E.	19	10	16	1	46	91

Laußnitz u. 2 ſ. G. (Staatsforſtreviere Laußnitz und Okrilla).

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	123	60	10	15	208	333
B. H.	97	48	5	13	163	260
B. E.	36	32	7	10	85	161
K. E.	1	1	1	1	4	10
BL. H.	26	35	5	13	79	163
BL. E.	35	31	6	9	81	151
Soz. H.	70	13	—	—	83	96
Z.	1	—	—	—	1	1

Lehndorf u. 2 ſ. G. (Rgtr. Lehndorf I u. II), Ruckwitz mit Kopſchien u. Prautitz, Siebitz b. Kamenz, Tſchaſchwitz.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	36	13	9	25	83	189
B. H.	32	12	9	25	78	183
B. E.	35	12	9	24	80	182
K. H.	32	12	9	25	78	183
K. E.	35	12	9	24	80	182

Lieske u. ſ. G.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	12	17	2	12	43	100
B. H.	8	11	2	11	32	80
B. E.	7	15	2	12	36	91
K. H.	2	1	—	—	3	4
K. E.	2	1	1	—	4	7
BL. H.	5	10	2	11	28	75
BL. E.	5	14	1	12	32	84
Soz. H.	1	—	—	—	1	1

Lückersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	33	21	11	24	89	204
B. H.	7	9	7	20	43	126
B. E.	6	9	6	20	41	122
K. H.	1	4	4	11	20	65
K. E.	3	2	3	9	17	52
BL. H.	1	4	2	9	16	51
BL. E.	3	7	3	11	24	70
Soz. H.	5	1	1	—	7	10

Milſtrich u. ſ. G., Döbra b. Kamenz u. ſ. G.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	26	29	16	28	99	244
B. H.	15	20	15	26	76	204
B. E.	16	22	16	27	81	216
K. H.	—	12	7	15	34	105
K. E.	3	9	7	14	33	98
BL. H.	11	8	7	11	37	92
BL. E.	13	13	9	13	48	118
Soz. H.	4	—	1	—	5	7

Miltitz b. Kamenz, Dürrwicknitz.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	15	20	3	9	47	100
B. H.	12	19	3	9	43	95
B. E.	13	19	3	9	44	96
K. H.	12	19	3	9	43	95
K. E.	13	19	3	9	44	96

Möhrsdorf u. ſ. G.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	24	26	5	6	61	115
B. H.	8	18	4	5	35	76
B. E.	7	22	5	6	40	90
K. H.	1	6	2	—	9	19
K. E.	1	3	—	—	4	7
BL. H.	4	11	2	5	22	52
BL. E.	6	19	5	6	36	83
Soz. H.	3	1	—	—	4	5

Nebelſchütz.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	23	12	2	18	55	125
K. H.	18	9	2	16	45	106
K. E.	20	12	2	18	52	122
B. H.	15	9	2	16	42	103
B. E.	20	12	2	18	52	122
Soz. H.	3	—	—	—	3	3

Neukirch b. Kgsbr. u. ſ. G., Koitzſch u. ſ. G.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	20	74	10	15	119	258
B. H.	11	49	6	15	81	187
B. E.	9	53	5	13	80	182
K. H.	1	8	2	3	14	35
K. E.	2	7	2	3	14	34
BL. H.	6	40	4	12	62	146
BL. E.	7	46	3	10	66	148
Soz. H.	4	1	—	—	5	6

Oßling.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	19	17	8	16	60	141
B. H.	14	14	8	15	51	126
B. E.	13	14	7	16	50	126
K. H.	7	3	2	6	18	43
K. E.	9	6	3	10	28	70
BL. H.	6	9	6	9	30	78
BL. E.	4	8	4	6	22	56
Soz. H.	1	2	—	—	3	5

Oſtro, Kaſchwitz.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	24	23	8	20	75	174
B. H.	21	20	8	19	68	161
B. E.	23	23	8	20	74	173
K. H.	19	17	4	16	56	129
K. E.	21	20	4	17	62	141
BL. H.	2	3	4	3	12	32
BL. E.	2	3	4	3	12	32

Panſchwitz u. ſ. G., Cannewitz b. Kamenz, Jauer.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	34	35	8	11	88	172
B. H.	27	32	6	11	76	153
B. E.	32	35	7	10	84	163
K. H.	27	32	6	11	76	153
K. E.	32	35	7	10	84	163

Piskowitz b. Kamenz u. ſ. G.

Betreff	1	2	3	4	zuſ.	Stimmen überhaupt
W.	6	12	6	15	39	108
B. H.	5	8	6	15	34	99
B. E.	6	11	6	15	38	106
K. H.	4	8	6	15	33	98
K. E.	5	11	6	15	37	105
BL. H.	1	—	—	—	1	1
BL. E.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Prietitz u. s. G. (jedoch ohne Forstrevier Schwarzenberg).						
W.	36	38	6	14	94	186
B. H.	13	27	6	13	59	137
B. E.	17	28	6	13	64	143
K. H.	3	7	1	2	13	28
K. E.	11	10	1	2	24	42
BL. H.	9	20	5	11	45	108
BL. E.	6	18	5	11	40	101
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Räckelwitz mit Dreihäuser, Neudörfel b. Kamenz und Teichhäuser u. s. G.						
W.	39	48	17	7	111	214
B. H.	34	45	16	7	102	200
B. E.	38	48	17	7	110	213
K. H.	33	45	16	7	101	199
K. E.	38	48	17	7	110	213
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Ralbitz, Naußlitz b. Kamenz.						
W.	29	25	4	27	85	199
B. H.	22	24	4	25	75	182
B. E.	27	24	4	27	82	195
K. H.	22	24	4	25	75	182
K. E.	27	24	4	27	82	195
Rauschwitz, Gödlau u. 2 s. G. (Rgt. Gödlau u. Forstrevier Leipsberg).						
W.	39	35	11	28	113	254
B. H.	30	22	11	26	89	211
B. E.	19	23	9	25	76	192
K. H.	3	10	5	9	27	74
K. E.	17	15	4	19	55	135
BL. H.	7	12	6	17	42	117
BL. E.	2	8	5	6	21	57
Soz. H.	20	—	—	—	20	20
Reichenau b. Königsbr. und 2 s. G. (Rgtr. Reichenau L. S. und M. S.).						
W.	37	34	7	17	95	194
B. H.	21	19	4	14	58	127
B. E.	8	9	5	13	35	193
K. E.	2	—	—	1	3	6
BL. H.	3	16	3	11	33	88
BL. E.	6	9	5	12	32	87
Soz. H.	18	3	1	3	25	39
Reichenbach b. Königsbrück und 2 s. G. (Rgtr. Reichenbach L. S. [ohne Geb.] und M. S.).						
W.	69	39	4	17	129	227
B. H.	45	20	3	14	82	150
B. E.	13	17	3	16	49	120
K. H.	—	—	—	1	1	4
K. E.	—	—	—	2	2	8
BL. H.	10	11	2	13	36	90
BL. E.	13	17	3	14	47	112
Soz. H.	35	9	1	—	45	56
Rohna.						
W.	22	25	5	2	54	95
B. H.	8	14	5	2	29	59
B. E.	10	16	5	2	33	65
K. H.	—	1	—	—	1	2
K. E.	1	1	—	—	2	3
BL. H.	6	11	5	2	24	51
BL. E.	9	15	5	2	31	62
Soz. H.	2	2	—	—	4	6

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Röhrsdorf b. Königsbr. u. s. G.						
W.	11	12	5	8	36	82
B. H.	4	12	4	8	28	72
B. E.	4	10	5	8	27	71
K. E.	—	—	1	—	1	3
BL. H.	1	10	4	8	23	65
BL. E.	4	10	4	8	26	68
Soz. H.	3	2	—	—	5	7
Rosenthal b. Kamenz.						
W.	4	14	1	13	32	87
B. H.	3	13	1	10	27	72
B. E.	2	13	1	13	29	83
K. H.	3	13	1	10	27	72
K. E.	2	13	1	13	29	83
Säuritz.						
W.	4	8	2	9	23	62
B. H.	3	7	2	7	19	51
B. E.	4	7	2	9	22	60
K. H.	3	7	2	7	19	51
K. E.	4	7	2	8	21	56
BL. E.	—	—	—	1	1	4
Schmeckwitz mit Sommerluga u. Forstrevier Lugewald (Bestandteil des s. G. Weinberg).						
W.	17	14	5	6	42	84
B. H.	15	14	5	6	40	82
B. E.	17	13	5	6	41	82
K. H.	13	12	5	6	36	76
K. E.	17	13	5	6	41	82
Soz. H.	2	2	—	—	4	6
Schmorkau b. Königsbr.						
W.	48	52	12	17	129	256
B. H.	28	36	9	13	86	179
B. E.	23	37	10	16	86	191
K. H.	1	2	—	—	3	5
K. E.	3	2	1	—	6	10
BL. H.	20	29	8	13	70	154
BL. E.	20	35	9	16	80	181
Soz. H.	7	5	1	—	13	20
Schönau b. Kamenz mit Neuschmerlitz u. s. G., Cunnewitz b. Kamenz.						
W.	26	26	18	19	89	208
B. H.	23	24	18	18	83	197
B. E.	25	25	18	19	87	205
K. H.	23	24	18	18	83	197
K. E.	25	25	18	19	87	205
Schönbach b. Kamenz.						
W.	3	18	5	12	38	102
B. H.	2	13	3	10	28	77
B. E.	—	11	3	12	26	79
K. H.	—	1	—	1	2	6
K. E.	—	7	1	2	10	25
BL. H.	—	7	2	9	18	56
BL. E.	—	4	2	10	16	54
Soz. H.	2	5	1	—	8	15
Schwepnitz u. 2 s. G. (Rgt. und Staatsforstrevier).						
W.	107	47	13	23	190	332
B. H.	84	34	9	17	144	247
B. E.	61	28	9	20	118	224
K. H.	27	18	6	15	66	141
K. E.	49	26	5	16	96	180
BL. H.	2	—	3	2	7	19
BL. E.	12	2	4	4	22	44
Soz. H.	55	15	—	—	70	85
Z.	—	1	—	—	1	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.
Schwosdorf u. s. G., Petershain u. s. G.						
W.	24	19	5	4	52	93
B. H.	11	14	5	4	34	70
B. E.	9	13	4	4	30	63
K. H.	4	14	5	4	27	63
K. E.	9	13	4	4	30	63
BL. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. H.	6	—	—	—	6	6
Skaska u. s. G., Trado.						
W.	28	19	5	16	68	145
B. H.	18	14	4	13	49	110
B. E.	17	15	5	15	52	122
K. H.	1	4	1	3	9	24
K. E.	11	9	2	11	33	79
BL. H.	5	8	3	10	26	70
BL. E.	6	6	3	4	19	43
Soz. H.	12	2	—	—	14	16
Steinborn, s. G. Truppenübungsplatz Königsbrück.						
W.	18	16	7	8	49	103
B. H.	11	11	6	6	34	75
B. E.	9	10	6	7	32	75
K. E.	—	1	—	—	1	2
BL. H.	6	8	4	6	24	58
BL. E.	9	9	6	7	31	73
Soz. H.	5	3	2	—	10	17
Stenz mit Glauschnitz u. s. G.						
W.	38	27	4	7	76	132
B. H.	23	19	3	6	51	94
B. E.	14	15	4	7	40	84
K. H.	3	7	2	1	13	27
K. E.	1	5	—	—	6	11
BL. H.	7	4	1	5	17	38
BL. E.	13	10	4	7	34	73
Soz. H.	13	8	—	—	21	29
Straßgräbchen mit Grünberg u. 2 s. G. (Rgt. Straßgräbchen u. Forstrevier Langes Holz).						
W.	44	27	15	23	109	235
B. H.	33	22	12	18	85	185
B. E.	21	18	13	20	72	176
K. H.	—	1	—	1	2	6
K. E.	1	2	—	1	4	9
BL. H.	16	14	8	17	55	136
BL. E.	20	16	13	19	68	167
Soz. H.	17	7	4	—	28	43
Weißbach b. Königsbrück u. s. G.						
W.	16	18	6	8	48	102
B. H.	11	15	6	8	40	91
B. E.	11	14	6	8	39	80
BL. H.	11	15	5	8	39	88
BL. E.	11	14	6	8	39	89
Soz. H.	—	—	1	—	1	3
Weißig b. Kamenz u. s. G. sowie Forstrevier Räckelwitzer Otterschütz (Bestandteil des s. G. Rgt. Bulleritz).						
W.	23	19	10	2	54	99
B. H.	21	18	9	2	50	92
B. E.	16	13	10	2	41	80
K. H.	—	1	—	—	1	2
K. E.	9	3	1	—	13	18
BL. H.	13	14	9	2	38	76
BL. E.	7	10	9	2	28	62
Soz. H.	8	3	—	—	11	14

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wendischbaselitz.						
W.	13	18	2	9	42	91
B. H.	10	16	2	8	36	80
B. E.	13	18	2	9	42	91
K. H.	10	15	2	8	35	78
K. E.	13	18	2	9	42	91
Soz. H.	—	1	—	—	1	2
Wiesa b. Kamenz.						
W.	134	62	10	27	233	396
B. H.	105	47	9	25	186	326
B. E.	69	43	8	24	144	275
K. H.	16	18	4	19	57	140
K. E.	64	41	7	20	132	247
BL. H.	2	4	3	4	13	35
BL. E.	5	2	1	4	12	28
Soz. H.	87	25	2	2	116	151
Lg. Wohla (Boderitz, Dobrig, Ossel, Talpenberg u. Wella) u. f. G. Rgt. Wohla sowie Forstrevier Schwarzenberg (Bestandteil des f. G. Rgt. Prietitz), Rehnsdorf u. f. G.						
W.	16	30	15	16	77	185
B. H.	8	18	15	13	54	141
B. E.	9	18	14	14	55	143
K. H.	2	5	6	5	18	50
K. E.	6	6	9	9	30	81
BL. H.	3	11	8	8	30	81
BL. E.	3	12	5	5	25	62
Soz. H.	3	2	1	—	6	10
Zerna u. f. G., Gränze.						
W.	11	17	13	2	43	92
B. H.	8	15	12	1	36	78
B. E.	10	16	13	2	41	89
K. H.	8	14	12	1	35	76
K. E.	10	16	13	2	41	89
BL. H.	—	1	—	—	1	2
Zochau, Lüttichau.						
W.	11	8	10	26	55	161
B. H.	6	3	5	15	29	87
B. E.	5	3	5	21	34	110
K. E.	—	—	—	2	2	8
BL. H.	5	2	5	14	26	80
BL. E.	5	3	5	19	32	102
Soz. H.	1	1	—	1	3	7
Zschornau, Schiebel b. Kamenz.						
W.	31	20	4	34	89	219
B. H.	20	9	4	29	62	166
B. E.	18	13	4	33	68	188
K. H.	2	—	1	4	7	21
K. E.	3	3	1	7	14	40
BL. H.	13	9	3	25	50	140
BL. E.	15	10	3	26	54	148
Soz. H.	5	—	—	—	5	5

9. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Dresden-N.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
Arnsdorf b. Radeberg.						
W.	136	54	29	59	278	567
B.	127	52	29	55	263	538
K.	77	47	20	50	194	431
N.	11	2	7	5	25	56
Soz.	38	3	2	—	43	50

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Boxdorf.						
W.	67	25	13	15	120	216
B.	65	20	11	9	105	174
K.	7	9	7	7	30	74
N.	3	1	2	1	7	15
Soz.	55	10	2	1	68	85
Cunnersdorf b. Medingen.						
W.	53	27	7	14	101	184
B.	47	23	5	7	82	136
K.	1	2	1	2	6	16
Soz.	46	18	2	3	69	100
Dippelsdorf mit Buchholz.						
W.	31	19	17	27	94	228
B.	24	15	15	27	81	207
K.	11	12	14	23	60	169
N.	2	—	—	1	3	6
Soz.	10	3	1	—	14	19
Eisenberg-Moritzburg u. 3 f. G. (Königl. Jagdschloß Moritzburg, Staatsforstrevier u. Gutsbez. der fiskalischen Moritzburger Teiche).						
W.	120	98	37	56	311	651
B.	106	76	33	48	263	549
K.	43	45	28	38	154	369
N.	9	8	2	7	26	59
Soz.	51	21	3	2	77	110
Z.	1	—	—	1	2	5
Großerkmannsdorf, Kleinerkmannsdorf.						
W.	98	65	17	38	218	431
B.	80	51	16	32	179	358
K.	11	15	8	26	60	169
N.	3	7	1	5	16	40
Soz.	65	29	6	1	101	145
Großokrilla, Kleinokrilla.						
W.	55	33	7	11	106	186
B.	48	25	7	11	91	163
K.	7	7	3	10	27	70
N.	2	1	1	1	5	11
Soz.	39	17	3	—	59	82
Grünberg b. Radeberg m. Diensdorf u. f. G.						
W.	20	19	3	6	48	91
B.	16	15	2	5	38	72
K.	3	8	1	3	15	34
N.	3	4	—	1	8	15
Soz.	10	3	1	1	15	23
Hermsdorf b. Dresden u. f. G.						
W.	71	31	10	10	122	203
B.	67	25	9	10	111	184
K.	14	16	9	9	48	109
N.	4	1	—	—	5	6
Soz.	48	8	—	1	57	68
Kleinröhrsdorf u. f. G. (Staatsforstrevier).						
W.	54	24	6	23	107	212
B.	48	16	7	20	91	181
K.	10	8	4	19	41	114
N.	1	—	—	1	2	5
Soz.	37	7	2	—	46	57
Kleinwolmsdorf u. f. G.						
W.	74	47	11	26	158	305
B.	67	34	11	25	137	268
K.	20	23	7	25	75	187
N.	7	—	1	—	8	10
Soz.	37	11	3	—	51	68
Z.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.
Langebrück u. f. G. (Staatsforstrevier).						
W.	164	101	36	125	426	974
B.	141	88	34	110	373	859
K.	24	33	15	76	148	439
N.	13	18	10	27	68	187
Soz.	103	37	8	6	154	225
Lausa mit Friedersdorf.						
W.	128	58	15	39	240	445
B.	110	52	11	34	207	383
K.	24	23	7	26	80	195
N.	1	1	1	7	10	34
Soz.	85	28	3	—	116	150
Leppersdorf.						
W.	111	55	12	27	205	365
B.	95	43	11	26	175	318
K.	8	17	10	26	61	176
N.	6	1	1	—	8	11
Soz.	80	25	—	—	105	130
Liegau u. f. G.						
W.	42	26	5	7	80	137
B.	41	23	5	7	76	130
K.	5	9	4	5	23	55
N.	3	4	1	1	9	18
Soz.	33	10	—	1	44	57
Lindenau b. Dresden.						
W.	77	31	10	5	123	189
B.	66	27	9	4	106	163
K.	8	12	6	3	29	62
N.	1	1	—	—	2	3
Soz.	57	14	3	1	75	98
Lomnitz u. f. G.						
W.	108	55	3	33	199	359
B.	93	40	3	31	167	306
K.	15	22	3	31	71	192
Soz.	78	18	—	—	96	114
Lotzdorf u. f. G. (Freigut).						
W.	143	46	15	22	226	368
B.	135	38	15	22	210	344
K.	14	6	8	21	49	134
N.	8	7	3	1	19	35
Soz.	113	24	4	—	141	173
Ottendorf b. Medingen mit Moritzdorf.						
W.	213	110	24	33	380	637
B.	191	90	17	28	326	534
K.	15	23	10	23	71	183
N.	7	8	2	2	19	37
Soz.	168	58	5	3	234	311
Pillnitz u. 3 f. G. (Königl. Sommerresidenzschloß, Kammergut u. Staatsforstrevier z. T.).						
W.	60	42	14	22	138	274
B.	52	37	11	15	115	219
K.	19	24	9	14	66	150
N.	1	1	2	1	5	13
Soz.	31	11	—	—	42	53
Rähnitz mit Hellerau.						
W.	199	59	14	31	303	483
B.	181	53	13	30	277	446
K.	12	15	9	27	63	177
N.	6	3	2	—	11	18
Soz.	163	35	2	3	203	251
Reichenberg.						
W.	199	82	21	35	337	566
B.	180	66	18	32	296	494
K.	32	25	12	31	100	242
N.	11	4	—	1	16	23
Soz.	132	37	5	—	174	221

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Schönborn b. Radeberg.						
W.	34	13	4	28	79	184
V.	29	8	4	26	67	161
K.	6	2	1	25	34	113
N.	—	1	—	1	2	6
Soz.	23	5	3	—	31	42
Schönfeld b. Dresden u. s. G., Cunnersdorf b. Helfenberg.						
W.	83	44	21	30	178	354
V.	76	34	18	24	152	294
K.	15	21	10	21	67	171
N.	3	3	2	1	9	19
Soz.	57	9	5	2	73	98
Schullwitz.						
W.	30	30	14	25	99	232
V.	16	20	11	17	64	157
K.	5	10	8	14	37	105
N.	1	3	1	3	8	22
Soz.	10	7	2	—	19	30
Seifersdorf b. Radeberg u. s. G.						
W.	55	32	14	32	133	289
V.	46	28	12	31	117	262
K.	11	17	8	28	64	181
N.	4	3	1	1	9	17
Soz.	31	8	3	2	44	64
Söbrigen.						
W.	55	23	5	5	88	136
V.	46	15	3	2	66	93
K.	2	3	—	—	5	8
N.	5	4	2	2	13	27
Soz.	39	8	1	—	48	58
Ullersdorf b. Radeberg u. s. G. (Staatsforstrevier).						
W.	56	30	6	18	110	206
V.	50	27	4	17	98	184
K.	8	15	3	14	40	103
N.	3	2	—	—	5	7
Soz.	39	10	1	3	53	74
Wachau b. Radeberg u. s. G.						
W.	111	61	15	35	222	418
V.	97	44	11	31	183	342
K.	11	21	9	29	70	196
N.	11	5	1	2	19	32
Soz.	75	18	1	—	94	114
Wahnsdorf.						
W.	75	34	14	14	137	241
V.	65	30	12	13	120	213
K.	7	18	9	12	46	118
N.	5	3	—	1	9	15
Soz.	52	9	2	—	63	76
Wallroda.						
W.	75	35	6	28	144	275
V.	71	32	5	28	136	262
K.	17	15	4	26	62	163
N.	3	2	1	1	7	14
Soz.	51	15	—	—	66	81
Weißig b. Weißer Hirsch.						
W.	195	83	23	21	322	514
V.	167	60	18	19	264	417
K.	17	24	17	17	75	184
N.	9	2	—	—	11	13
Soz.	141	34	1	1	177	216

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Weixdorf, Gomlitz.						
W.	164	56	9	38	267	455
V.	144	50	7	33	234	397
K.	23	31	5	31	90	224
N.	6	3	1	1	11	19
Soz.	112	16	1	1	130	151
Zaschendorf b. Dresden, Borsberg, Reitzendorf.						
W.	71	60	17	22	170	330
V.	52	39	16	15	122	238
K.	6	21	13	12	52	135
N.	1	—	—	2	3	9
Soz.	45	18	3	1	67	94

Amtsh. Großenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Bärnsdorf, Cunnertswalde.						
W.	31	26	11	29	97	232
V.	29	21	10	26	86	205
K.	10	13	5	25	53	151
N.	2	—	1	—	3	5
Soz.	17	8	3	1	29	46
Z.	—	—	1	—	1	3
Bärwalde u. s. G. (Teile der fiskal. Moritzburger Teiche in Bärwalde).						
W.	19	24	10	21	74	181
V.	14	20	7	21	62	159
K.	8	20	7	21	56	153
Soz.	6	—	—	—	6	6
Beiersdorf b. Radeburg.						
W.	11	10	4	13	38	95
V.	6	5	3	12	26	73
K.	4	5	3	12	24	71
Soz.	2	—	—	—	2	2
Berbisdorf b. Radeburg u. s. G.						
W.	51	55	18	20	144	295
V.	37	42	16	20	115	249
K.	24	38	15	20	97	225
Soz.	11	3	1	—	15	20
Z.	2	1	—	—	3	4
Boden b. Radeburg u. s. G.						
W.	16	10	3	—	29	45
V.	15	9	1	—	25	36
K.	1	3	1	—	5	10
Soz.	14	6	—	—	20	26
Cunnersdorf b. Radeburg u. s. G.						
W.	14	16	4	6	40	82
V.	9	10	3	5	27	58
K.	4	7	3	5	19	47
N.	1	—	—	—	1	1
Soz.	4	3	—	—	7	10
Dobra b. Radeburg u. s. G. (Rgt. Zschorna).						
W.	20	29	4	29	82	206
V.	12	18	3	18	51	129
K.	8	10	2	17	37	102
N.	—	1	—	—	1	2
Soz.	4	7	1	1	13	25
Ermendorf, Marschau.						
W.	5	6	4	7	22	57
V.	4	6	4	6	20	52
N.	3	6	4	6	19	51
Soz.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Freitelsdorf.						
W.	6	18	4	16	44	118
V.	4	14	4	16	38	108
K.	4	12	4	16	36	104
Soz.	—	2	—	—	2	4
Großdittmannsdorf.						
W.	34	23	18	24	99	230
V.	28	14	15	23	80	193
K.	14	9	10	23	56	154
Soz.	14	5	5	—	24	39
Kleinnaundorf b. Radeburg u. s. G.						
W.	18	17	5	7	47	95
V.	13	14	5	7	39	84
K.	4	11	4	4	23	54
N.	—	—	1	1	2	7
Soz.	9	3	—	1	13	19
Lauterbach b. Radeburg u. s. G.						
W.	3	4	2	2	11	25
V.	3	2	1	2	8	18
K.	2	2	1	2	7	17
Z.	1	—	—	—	1	1
Lötzschen u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Schönfeld).						
W.	6	11	10	1	28	62
V.	4	10	10	1	25	58
K.	4	10	10	1	25	58
Marsdorf.						
W.	17	15	11	23	66	172
V.	13	8	8	18	47	125
K.	5	3	4	18	30	95
Soz.	7	4	4	—	15	27
Z.	—	1	—	—	1	2
Medingen u. s. G.						
W.	61	34	18	19	132	259
V.	52	29	17	16	114	225
K.	4	13	4	13	34	94
N.	1	3	1	2	7	18
Soz.	46	13	12	1	72	112
Naunhof b. Radeburg u. s. G.						
W.	19	32	8	21	80	191
V.	11	23	6	20	60	155
K.	9	18	4	18	49	129
N.	—	2	—	2	4	12
Soz.	2	2	2	—	6	12
Niederebersbach.						
W.	15	17	7	33	72	202
V.	11	12	7	32	62	184
K.	10	12	6	32	60	180
N.	1	—	—	—	1	1
Niederröbern u. s. G., Oberröbern.						
W.	32	34	13	22	101	227
V.	21	26	13	14	74	168
K.	5	8	8	13	34	97
N.	2	3	—	—	5	8
Soz.	13	14	4	1	32	57
Ober- und Mittelebersbach.						
W.	68	42	21	56	187	439
V.	54	30	19	53	156	383
K.	36	28	18	52	134	354
N.	3	—	1	1	5	10
Soz.	13	2	—	—	15	17
Sacka u. s. G. (ohne Vorw. Stölpchen).						
W.	30	26	7	35	98	243
V.	22	20	5	32	79	205
K.	10	12	5	29	56	165
N.	—	2	—	1	3	8
Soz.	12	6	—	2	20	32

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Steinbach b. Radeburg, Neuer Anbau.						
W.	41	17	16	22	96	211
B.	26	16	15	16	73	167
K.	12	11	9	12	44	109
Soz.	14	5	5	4	28	55
Z.	—	—	1	—	1	3
Stölpchen u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Sacka).						
W.	4	9	4	5	22	54
B.	3	8	4	5	20	51
K.	3	6	4	5	18	47
Soz.	—	2	—	—	2	4
Tauscha b. Radeburg u. s. G.						
W.	24	34	8	11	77	160
B.	22	27	7	11	67	141
K.	6	11	4	10	31	80
Soz.	16	16	3	—	35	57
Z.	—	—	—	1	1	4
Volkersdorf.						
W.	24	19	10	25	78	192
B.	20	12	10	24	66	170
K.	2	5	6	22	35	118
Soz.	18	7	4	2	31	52
Welxande.						
W.	5	5	1	13	24	70
B.	4	4	1	12	21	63
K.	4	4	1	12	21	63
Würschnitz.						
W.	17	12	2	9	40	83
B.	13	10	2	9	34	75
K.	8	10	2	8	28	66
Soz.	5	—	—	1	6	9
Amtsh. Meißen.						
Coswig u. s. G. (Staatsforstrevier Kreyern).						
W.	234	128	55	71	488	939
B.	197	104	45	62	408	788
K.	31	45	28	43	147	377
R.	17	12	5	9	43	92
Soz.	147	46	11	9	213	308
Kötitz b. Meißen.						
W.	138	57	27	41	263	497
B.	115	51	23	33	222	418
K.	8	14	10	21	53	150
R.	1	7	2	8	18	53
Soz.	106	30	11	3	150	211
Neucoswig.						
W.	90	30	15	9	144	231
B.	78	26	13	5	122	189
K.	12	9	6	2	29	56
R.	10	3	2	1	16	26
Soz.	56	14	5	2	77	107
Amtsh. Pirna.						
Eschdorf mit Rosinendörfchen und Rossendorf u. s. G. (Rgt. Rossendorf).						
W.	52	30	15	34	131	293
B.	34	20	6	31	91	216
K.	11	14	5	30	60	174
R.	2	—	—	—	2	2
Soz.	21	4	1	1	27	36
Wünschendorf b. Pirna, Bonnewitz.						
W.	47	29	7	24	107	222
B.	27	21	6	18	72	159
K.	5	14	6	17	42	119
R.	—	1	—	—	1	2
Soz.	22	5	—	1	28	36

10. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Dresden-A.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Altfranken u. s. G.						
W.	21	11	3	2	37	60
B.	20	11	3	—	34	51
NL.	1	5	2	—	8	17
Soz.	19	6	1	—	26	34
Bannewitz, Eutschütz.						
W.	198	60	19	28	305	487
B.	174	56	18	26	274	444
K.	1	2	2	6	11	35
NL.	18	12	13	14	57	137
Soz.	154	40	3	6	203	267
Boderitz b. Dresden.						
W.	19	11	—	8	38	73
B.	18	11	—	7	36	68
K.	—	1	—	1	2	6
NL.	2	4	—	4	10	26
Soz.	16	6	—	1	23	32
Brabschütz, Podemus.						
W.	14	21	2	18	55	134
B.	13	21	2	18	54	133
K.	6	10	2	17	35	100
NL.	1	7	—	1	9	19
Soz.	6	4	—	—	10	14
Briesnitz b. Dresden. — 1. Wahlbezirk. Meißner Str., Kirchstr., Merbitzer Str., Dorfstr., Schunckstr., Friedrichstr., Turnerweg.						
W.	109	50	23	39	221	434
B.	104	45	22	37	208	408
K.	3	2	1	6	12	34
NL.	12	20	15	27	74	205
Soz.	89	23	6	4	122	169
Briesnitz b. Dresden — 2. Wahlbezirk. Maximilianstr., Gottfried-Keller-Str., Weistropper Str., Warthaer Str., Bismarckstr., Wettinerstr., Leutewitzer Str., Omsewitzer Str., Wirtschaftsweg.						
W.	144	62	13	24	243	403
B.	128	52	11	20	211	345
K.	1	4	—	—	5	9
NL.	16	14	5	14	49	115
Soz.	111	34	6	6	157	221
Coschütz b. Dresden.						
W.	279	135	46	62	522	935
B.	263	128	43	60	494	888
K.	6	9	12	20	47	140
NL.	10	16	9	27	62	177
Soz.	246	102	22	13	383	568
Cossebaude.						
W.	208	110	67	111	496	1073
B.	183	101	57	103	444	968
K.	5	6	2	12	25	71
NL.	26	41	43	77	187	545
Soz.	150	52	12	13	227	342
Cunnersdorf b. Kaitz u. s. G.						
W.	92	38	6	3	139	198
B.	88	33	5	3	129	181
K.	2	3	—	2	7	16
NL.	4	7	1	—	12	21
Soz.	82	22	4	1	109	142
Dölzschen.						
W.	112	66	15	20	213	369
B.	106	58	14	18	196	336
K.	5	9	4	5	23	55
NL.	7	3	1	9	20	52
Soz.	94	46	9	4	153	229

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Gohlis (Nieder- u. Ober-).						
W.	59	34	18	19	130	257
B.	57	30	16	17	120	233
K.	1	7	6	5	19	53
NL.	3	7	7	7	24	66
Soz.	53	15	3	4	75	108
Golberode, Goppeln.						
W.	14	19	4	15	52	124
B.	8	14	3	14	39	101
K.	—	2	—	7	9	32
NL.	3	2	3	6	14	40
Soz.	5	9	—	—	14	23
Gompitz.						
W.	36	18	4	11	69	128
B.	34	17	4	10	65	120
K.	1	1	—	3	5	15
NL.	3	5	3	6	17	46
Soz.	30	11	1	1	43	59
Gostritz.						
W.	45	16	9	6	76	128
B.	39	14	7	6	66	112
K.	1	—	2	4	7	23
NL.	—	—	5	1	6	19
Soz.	37	14	—	—	51	65
Kaitz u. s. G.						
W.	173	48	13	12	246	356
B.	154	43	13	11	221	323
K.	17	11	4	5	37	71
NL.	—	4	3	6	13	41
Soz.	137	27	6	—	170	209
Kemnitz b. Dresden.						
W.	88	48	29	37	202	419
B.	77	40	24	34	175	365
K.	3	2	5	6	16	46
NL.	10	14	16	26	66	190
Soz.	64	24	2	2	92	126
Leubnitz-Neuostra.						
W.	219	108	39	77	443	860
B.	190	89	40	76	395	792
K.	4	5	2	14	25	76
NL.	16	21	27	53	117	351
Soz.	169	63	10	6	248	349
Leutewitz b. Dresden.						
W.	142	46	12	20	220	350
B.	131	43	11	18	203	322
K.	1	2	2	5	10	31
NL.	14	6	6	7	33	72
Soz.	116	34	3	5	158	213
Z.	—	1	—	—	1	2
Lockwitz u. s. G.						
W.	213	114	38	47	412	743
B.	193	110	37	45	385	704
K.	4	10	1	10	25	67
NL.	23	42	30	29	124	313
Soz.	166	57	6	6	235	322
Merbitz, Leuteritz.						
W.	26	14	7	12	59	123
B.	21	12	7	12	52	114
K.	4	4	2	11	21	62
NL.	2	2	2	1	7	16
Soz.	15	6	2	—	23	33
Mobschatz.						
W.	22	17	5	18	62	143
B.	19	17	5	17	58	136
K.	5	7	2	11	25	69
NL.	—	3	2	5	10	32
Soz.	14	7	1	1	23	35

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Mockritz b. Dresden, Kleinpestitz.						
W.	157	53	18	20	248	397
B.	128	44	15	19	206	337
K.	8	6	2	7	23	54
NL.	7	13	9	9	38	96
Soz.	113	25	4	3	145	187
Nickern u. s. G., Kauscha.						
W.	66	37	5	12	120	203
B.	62	32	5	12	111	189
K.	6	1	1	6	14	35
NL.	2	8	3	6	19	51
Soz.	54	23	1	—	78	103
Niedergorbitz u. s. G.						
W.	245	129	30	23	427	685
B.	236	123	25	22	406	645
K.	4	12	5	5	26	63
NL.	10	22	5	9	46	105
Soz.	222	89	15	7	333	473
Niedersedlitz.						
W.	183	98	55	94	430	920
B.	157	93	54	90	394	865
K.	6	5	3	7	21	53
NL.	34	41	35	66	176	485
Soz.	116	47	15	16	194	319
Nöthnitz b. Dresden mit Rosentitz u. s. G.						
W.	45	29	2	3	79	121
B.	41	26	1	3	71	108
K.	5	2	1	3	11	24
NL.	1	3	—	—	4	7
Soz.	35	21	—	—	56	77
Obergorbitz.						
W.	89	26	13	16	144	244
B.	81	25	12	15	133	227
K.	3	2	2	4	11	29
NL.	5	4	4	8	21	57
Soz.	73	19	6	2	100	137
Z.	—	—	—	1	1	4
Oberwartha, Rennersdorf b. Dresden.						
W.	30	15	6	8	59	110
B.	29	13	5	8	55	102
K.	1	3	—	5	9	27
NL.	3	4	5	3	15	38
Soz.	25	6	—	—	31	37
Ockerwitz.						
W.	10	18	2	6	36	76
B.	9	17	—	6	32	67
K.	—	3	—	5	8	26
NL.	2	4	—	1	7	14
Soz.	7	10	—	—	17	27
Omsewitz.						
W.	61	21	14	13	109	197
B.	47	21	14	10	92	171
K.	—	1	1	5	7	25
NL.	3	9	12	5	29	77
Soz.	44	11	1	—	56	69
Pennrich u. s. G., Zöllmen.						
W.	34	14	8	10	66	126
B.	30	10	4	9	53	98
K.	2	2	3	3	10	27
NL.	6	5	1	5	17	39
Soz.	22	3	—	1	26	32
Prohlis, Torna.						
W.	45	18	3	14	80	146
B.	41	16	3	13	73	134
K.	2	2	1	6	11	33
NL.	7	3	2	4	16	35
Soz.	32	11	—	2	45	62
Reick.						
W.	79	46	18	28	171	337
B.	69	44	17	26	156	312
K.	2	2	2	10	16	52
NL.	8	9	8	15	40	110
Soz.	59	32	7	1	99	148
Rippien.						
W.	77	29	8	14	128	215
B.	72	26	7	13	118	197
K.	8	4	1	9	22	55
NL.	3	2	4	3	12	31
Soz.	61	20	2	1	84	111
Roßthal u. s. G., Neunimptsch.						
W.	45	40	11	4	100	174
B.	40	39	10	4	93	164
K.	2	2	2	4	10	28
NL.	1	3	3	—	7	16
Soz.	37	34	5	—	76	120
Sobrigau, Babisnau, Gaustritz.						
W.	23	1	4	25	53	137
B.	17	1	2	23	43	117
K.	—	—	—	5	5	20
NL.	11	—	2	18	31	89
Soz.	6	1	—	—	7	8
Stetzsch.						
W.	207	98	55	34	394	704
B.	177	90	45	34	346	628
K.	1	6	1	3	11	28
NL.	20	27	33	23	103	265
Soz.	154	56	10	8	228	328
Welschhufe.						
W.	130	52	6	4	192	268
B.	123	50	4	4	181	251
K.	2	5	—	1	8	16
NL.	4	4	1	2	11	23
Soz.	116	39	3	1	159	207

11. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Bautzen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
Großdrebnitz.						
W.	44	24	13	28	109	243
B.	26	11	11	19	67	157
K.	13	8	9	18	48	128
Soz.	13	3	2	1	19	29
Kleindrebnitz.						
W.	18	15	4	17	54	128
B.	11	10	4	15	40	103
K.	7	9	4	15	35	97
Soz.	4	1	—	—	5	6

Amtsh. Pirna.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
Altendorf b. Schandau, Mittelndorf u. s. G. (Staatsforstrevier) sowie Waldwärterei u. Waldarbeiterhaus am Zeughaus (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Ottendorf).						
W.	90	42	15	41	188	383
B.	59	25	5	25	114	224
K.	10	9	4	24	47	136
Soz.	49	16	1	—	66	84
Z.	—	—	—	1	1	4
Altstadt b. Stolpen u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Gut Rennersdorf).						
W.	43	52	10	16	121	241
B.	27	21	7	10	65	130
K.	7	13	6	9	35	87
Soz.	19	7	1	—	27	36
Z.	1	—	—	—	1	1
Amtshainersdorf, Hofhainersdorf u. s. G.						
W.	106	59	8	13	186	300
B.	86	43	6	12	147	238
K.	8	9	5	11	33	85
Soz.	78	34	1	1	114	153
Berthelsdorf b. Neustadt u. 3 s. G. (Rgt. Berthelsdorf, Heilstätte Hohwald u. Staatsforstrevier Neustadt).						
W.	95	65	13	26	199	368
B.	73	41	11	18	143	260
K.	9	22	9	17	57	148
Soz.	64	19	1	—	84	105
Z.	—	—	1	—	1	3
Bühlau b. Stolpen.						
W.	33	32	10	27	102	235
B.	14	7	7	19	47	125
K.	5	4	6	19	34	107
Soz.	9	3	1	—	13	18
Cunnersdorf b. Hohnstein.						
W.	30	31	8	29	98	232
B.	16	20	8	28	72	192
K.	9	17	8	28	62	179
Soz.	7	3	—	—	10	13
Dittersbach b. Dürrröhrsdorf mit Kleinelbersdorf u. s. G.						
W.	62	49	9	35	155	327
B.	43	32	4	16	95	183
K.	11	22	1	16	50	122
Soz.	32	9	3	—	44	59
Dürrröhrsdorf.						
W.	83	37	11	34	165	326
B.	60	22	8	30	120	248
K.	16	16	6	29	67	182
Soz.	42	6	2	—	50	60
Ehrenberg b. Neustadt u. Schäferei (Bestandteil des s. G. Gut Hohnstein).						
W.	33	48	11	48	140	354
B.	13	22	5	35	75	212
K.	10	19	5	34	68	199
Soz.	3	3	—	1	7	13
Fischbach u. s. G. (Staatsforstrevier).						
W.	76	50	21	10	157	279
B.	60	39	18	8	125	224
K.	16	23	16	8	63	142
Soz.	44	16	2	—	62	82
Goßdorf, Waitzdorf.						
W.	67	25	6	13	111	187
B.	58	16	5	9	88	141
K.	12	7	3	8	30	67
Soz.	46	9	2	—	57	70
Heeselicht u. s. G.						
W.	27	27	18	10	82	175
B.	13	14	12	10	49	117
K.	8	12	11	10	41	105
Soz.	5	2	1	—	8	12
Hertigswalde.						
W.	141	67	11	31	250	432
B.	111	47	10	22	190	323
K.	4	5	5	19	33	105
Soz.	107	40	5	2	154	210
Hinterhermsdorf u. s. G. (Staatsforstrevier).						
W.	108	81	26	25	240	448
B.	78	57	21	17	173	323
K.	21	18	14	11	64	143
Soz.	57	35	6	4	102	161
Z.	—	2	1	2	5	15

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Krippen, Kleingießhübel.						
W.	156	107	26	35	324	588
B.	99	64	17	27	207	386
K.	11	27	8	27	73	197
Soz.	83	36	9	—	128	182
Krumhermsdorf u. s. G., Schönbach b. Sebnitz.						
W.	133	80	22	31	266	483
B.	102	39	14	22	177	310
K.	5	10	6	18	39	115
Soz.	92	29	7	3	131	183
Z.	1	—	—	1	2	5
Langburkersdorf u. s. G.						
W.	290	134	31	66	521	915
B.	234	101	24	60	419	748
K.	31	37	18	54	140	375
Soz.	202	59	4	3	268	344
Z.	1	—	—	—	1	1
Langenwolmsdorf u. s. G. sowie Vorwerk Langenwolmsdorf (Bestandteil des s. G. Gut Rennersdorf).						
W.	89	64	18	58	229	503
B.	56	52	16	54	178	424
K.	38	47	15	54	154	393
Soz.	18	4	1	—	23	29
Lauterbach b. Stolpen.						
W.	33	41	14	54	142	373
B.	21	26	9	50	106	300
K.	19	22	9	50	100	290
Soz.	2	4	—	—	6	10
Lichtenhain u. Wirtshaus auf dem Kuhstall (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Mittelndorf).						
W.	94	48	15	26	183	339
B.	77	39	10	24	150	281
K.	18	25	8	24	75	188
Soz.	59	14	2	—	75	93
Lohsdorf.						
W.	23	23	14	19	79	187
B.	21	17	12	17	67	159
K.	9	12	8	16	45	121
Soz.	12	5	4	1	22	38
Niederottendorf.						
W.	56	49	10	24	139	280
B.	44	31	6	17	98	192
K.	7	6	5	16	34	98
Soz.	37	25	1	1	64	94
Oberhelmsdorf, Niederhelmsdorf u. s. G. Rgt. Helmsdorf.						
W.	64	55	23	22	164	331
D.	38	31	15	20	104	225
K.	6	10	14	19	49	144
Soz.	30	20	1	1	52	77
Oberottendorf u. s. G.						
W.	75	76	8	36	195	395
B.	59	42	8	26	135	271
K.	5	15	6	23	49	145
Soz.	54	27	1	3	85	123
Ostrau b. Schandau.						
W.	51	17	5	8	81	132
B.	35	11	3	7	56	94
K.	11	4	2	6	23	49
Soz.	24	7	1	1	33	45
Ottendorf b. Sebnitz u. s. G. (Staatsforstrevier Ottendorf ohne Waldwärterei und Waldarbeiterhaus am Zeughaus).						
W.	81	45	10	20	156	281
B.	62	34	8	18	122	226
K.	5	17	4	15	41	111
Soz.	56	15	4	2	77	106
Polenz b. Neustadt u. s. G.						
W.	142	84	15	36	277	499
B.	114	54	12	31	211	382
K.	15	29	9	31	84	224
Soz.	99	25	2	—	126	155
Porschdorf.						
W.	117	49	5	14	185	286
B.	100	36	4	14	154	240
K.	7	11	2	13	33	87
Soz.	93	25	2	1	121	153
Porschendorf b. Stolpen, Elbersdorf u. s. G.						
W.	67	35	9	23	134	256
B.	40	13	5	18	76	153
K.	8	10	3	18	39	109
Soz.	32	3	2	—	37	44
Postelwitz u. s. G. (Staatsforstrevier), Schmilka.						
W.	140	41	9	11	201	293
B.	78	25	4	9	116	176
K.	10	9	2	6	27	58
Soz.	68	14	2	2	86	110
Z.	—	1	—	1	2	6
Rathewalde, Hohburkersdorf, Zeschnig.						
W.	61	47	15	31	154	324
B.	23	22	7	23	75	180
K.	11	12	6	23	52	145
Soz.	12	9	1	—	22	33
Rathmannsdorf.						
W.	175	43	11	23	252	386
B.	130	33	8	17	188	288
K.	8	5	6	16	35	100
Soz.	121	28	2	—	151	183
Reinhardtsdorf u. s. G. (Staatsforstrevier).						
W.	177	68	5	34	284	464
B.	68	34	2	28	132	254
K.	5	13	1	25	44	134
Soz.	63	21	1	3	88	120
Rennersdorf b. Stolpen mit Kleinrennersdorf u. s. G. (Gut Rennersdorf ohne Vorwerke Altstadt u. Langenwolmsdorf), Neudörfel bei Stolpen.						
W.	36	40	16	35	127	304
B.	20	19	10	22	71	176
K.	7	7	6	21	41	123
Soz.	13	12	4	—	29	49
Rückersdorf b. Stolpen.						
W.	39	28	15	10	92	180
B.	14	10	10	7	41	92
K.	6	9	9	7	31	79
Soz.	8	1	1	—	10	13
Rugiswalde.						
W.	49	24	8	14	95	177
B.	34	12	5	6	57	97
K.	4	4	5	6	19	51
Soz.	30	7	—	—	37	44
Saupsdorf.						
W.	98	48	12	12	170	278
B.	68	29	8	10	115	190
K.	8	11	8	10	37	94
Soz.	60	18	—	—	78	96
Schmiedefeld.						
W.	47	45	20	21	133	281
B.	32	25	14	20	91	204
K.	16	19	13	19	67	169
Soz.	16	6	1	1	24	35
Schöna i. d. Sächs. Schweiz.						
W.	144	52	8	23	227	364
B.	73	33	5	22	133	242
K.	7	17	3	20	47	130
Soz.	66	16	2	2	86	112
Seeligstadt b. Stolpen.						
W.	67	47	9	27	150	296
B.	56	32	6	25	119	238
K.	21	19	5	25	70	174
Soz.	32	12	1	—	45	59
Stürza, Dobra b. Stolpen.						
W.	49	48	7	55	159	386
B.	19	18	4	36	77	211
K.	14	11	3	36	64	189
Soz.	5	7	1	—	13	22
Ulbersdorf u. s. G.						
W.	73	39	7	21	140	256
B.	63	24	4	14	105	179
K.	7	8	2	13	30	81
Soz.	53	16	2	1	72	95
Waltersdorf b. Schandau.						
W.	42	24	6	13	85	160
B.	28	16	6	10	60	118
K.	5	13	6	10	34	89
Soz.	23	3	—	—	26	29
Wendischfähre, Prossen u. s. G.						
W.	101	58	20	38	217	429
B.	74	33	14	28	149	294
K.	8	12	11	26	57	169
Soz.	63	20	1	1	85	110
Wilschdorf b. Stolpen.						
W.	49	44	17	44	154	364
B.	25	21	11	30	87	220
K.	7	13	9	29	58	176
Soz.	18	8	2	1	29	44

12. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Dippoldiswalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Bärenstein b. Lauenstein.						
W.	36	28	6	32	102	238
B. H.	28	20	5	24	77	179
B. E.	27	22	7	25	81	192
K.*) H.	3	2	—	5	10	27
K.**) H.	5	9	2	13	29	81
K.**) E.	6	10	5	21	42	125
Soz. H.	20	9	3	5	37	67
Soz. E.	21	12	2	4	39	67

*) Hähnel. **) Dr. Böhme.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Börnersdorf, Hennersbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	21	10	36	91	240
B. H.	21	18	7	32	78	206
B. E.	20	18	8	35	81	220
K.*) H.	2	1	2	4	9	26
K.**) H.	13	15	5	28	61	170
K.**) E.	13	18	8	35	74	213
Soz. H.	6	1	—	—	7	8
Soz. E.	7	—	—	—	7	7

Börnchen b. Lauenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	4	13	5	15	37	105
B. H.	4	9	5	15	33	97
B. E.	2	11	5	15	33	99
K.**) H.	2	9	5	15	31	95
K.**) E.	2	11	5	15	33	99
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	—	—	—	—	—	—

Breitenau b. Lauenstein mit Walddörfchen, Ölsengrund.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	19	18	9	37	83	230
B. H.	17	16	8	33	74	205
B. E.	17	17	7	36	77	216
K.*) H.	1	1	—	2	4	11
K.**) H.	7	13	8	31	59	181
K.**) E.	7	15	6	36	64	199
Soz. H.	9	2	—	—	11	13
Soz. E.	10	2	1	—	13	17

Dittersdorf b. Glashütte mit Neudörfel und Rückenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	36	28	13	59	136	367
B. H.	22	23	10	52	107	306
B. E.	28	21	10	55	114	320
K.*) H.	1	—	2	4	7	23
K.**) H.	11	18	7	45	81	248
K.**) E.	16	17	9	55	97	297
Soz. H.	10	5	1	2	18	31
Soz. E.	12	4	1	—	17	23

Döbra b. Lauenstein, Berthelsdorf b. Lauenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	19	16	9	35	79	218
B. H.	13	16	7	33	69	198
B. E.	12	15	7	31	65	187
K.*) H.	2	6	2	15	25	80
K.**) H.	7	9	5	17	38	108
K.**) E.	8	14	7	31	60	181
Soz. H.	4	1	—	1	6	10
Soz. E.	4	1	—	—	5	6

Fürstenau mit Gottgetreu und Müglitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	31	16	20	46	113	307
B. H.	13	10	9	27	59	168
B. E.	17	6	11	29	63	178
K.*) H.	—	—	—	1	1	4
K.**) H.	6	8	9	22	45	137
K.**) E.	8	5	10	22	45	136
Soz. H.	7	2	—	4	13	27
Soz. E.	9	1	1	6	17	38

Fürstenwalde mit Rudolphsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	17	18	43	98	280
B. H.	15	14	10	33	72	205
B. E.	15	12	13	36	76	222
K.*) H.	1	—	—	2	3	9
K.**) H.	5	7	5	29	46	150
K.**) E.	6	7	8	34	55	180
Soz. H.	9	6	5	2	22	44
Soz. E.	9	5	5	2	21	42
Z.	—	1	—	—	1	2

*) Hähnel. **) Dr. Böhme.

Johnsbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	63	44	8	46	161	359
B. H.	50	32	6	43	131	304
B. E.	51	36	6	42	135	309
K.*) H.	5	11	1	13	30	82
K.**) H.	19	19	5	30	73	192
K.**) E.	23	31	6	41	101	267
Soz. H.	26	2	—	—	28	30
Soz. E.	28	5	—	—	33	38

Liebenau b. Lauenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	17	35	14	56	122	353
B. H.	12	30	13	51	106	315
B. E.	12	28	11	50	101	301
K.*) H.	1	6	4	8	19	57
K.**) H.	9	23	9	43	84	254
K.**) E.	9	26	8	50	93	285
Soz. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. E.	3	2	3	—	8	16

Löwenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	8	22	6	33	69	202
B. H.	6	16	3	26	51	151
B. E.	6	17	5	28	56	167
K.**) H.	6	15	3	24	48	141
K.**) E.	6	17	4	27	54	160
Soz. H.	—	1	—	2	3	10
Soz. E.	—	—	1	1	2	7

Waltersdorf b. Lauenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	10	12	3	17	42	111
B. H.	4	8	3	17	32	97
B. E.	6	8	3	15	32	91
K.*) H.	—	—	1	2	3	11
K.**) H.	3	7	2	14	26	79
K.**) E.	4	7	3	14	28	83
Soz. H.	1	1	—	1	3	7
Soz. E.	2	1	—	1	4	8

Amtsh. Pirna.

Borthen (Groß- u. Kleinborthen) u. s. G., Burgstädtel b. Pirna, Röhrsdorf b. Pirna u. s. G. (ohne Vorwerk Tronitz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	81	45	7	17	150	260
B. H.	70	34	7	13	124	211
B. E.	69	38	7	16	130	230
K.*) H.	5	8	4	8	25	65
K.**) H.	6	4	2	5	17	40
K.**) E.	12	13	6	15	46	116
Soz. H.	59	22	1	—	82	106
Soz. E.	57	24	1	1	83	112

Burkhardswalde b. Weesenstein u. s. G. (ohne Vorwerk Biensdorf), Meusegast (Nieder- u. Ober-) u. s. G., Nenntmannsdorf, Weesenstein u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	133	82	9	42	266	492
B. H.	116	61	4	38	219	402
B. E.	113	59	5	39	216	402
K.*) H.	15	10	—	16	41	99
K.**) H.	29	31	4	20	84	183
K.**) E.	40	39	4	36	119	274
Soz. H.	72	20	—	1	93	116
Soz. E.	73	20	1	2	96	124

Cunnersdorf b. Königstein u. s. G. (Staatsforstrevier ohne das Gasthaus auf dem Papststein).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	82	54	6	20	162	288
B. H.	72	45	5	19	141	253
B. E.	72	44	6	19	141	254
K.*) H.	2	5	—	8	15	44
K.**) H.	15	15	4	9	43	93
K.**) E.	16	23	5	18	62	149
Soz. H.	54	24	1	2	81	113
Soz. E.	56	21	1	1	79	105

Doberzeit, Daube, Zatzschke.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	15	11	9	20	55	144
B. H.	8	4	8	17	37	108
B. E.	10	5	8	17	40	112
K.*) H.	4	4	6	16	30	94
K.**) H.	1	—	2	1	4	11
K.**) E.	4	3	8	17	32	102
Soz. H.	2	—	—	—	2	2
Soz. E.	5	2	—	—	7	9

Dohma u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Zehista).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	69	42	7	11	129	218
B. H.	61	32	4	9	106	173
B. E.	61	33	5	8	107	174
K.*) H.	3	4	—	5	12	31
K.**) H.	5	14	2	3	24	51
K.**) E.	5	17	3	8	33	80
Soz. H.	53	14	2	1	70	91
Soz. E.	55	16	2	—	73	93

Ebenheit, Cunnersdorf b. Pirna, Niedervogelgesang.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	49	34	9	15	107	204
B. H.	32	27	6	14	79	160
B. E.	35	23	6	12	76	147
K.*) H.	3	7	2	11	23	67
K.**) H.	3	11	4	3	21	49
K.**) E.	3	16	6	10	35	93
Soz. H.	26	9	—	—	35	44
Soz. E.	32	7	—	—	39	46

Friedrichswalde, Ottendorf b. Pirna u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	68	47	14	22	151	292
B. H.	58	29	11	18	116	221
B. E.	58	28	10	20	116	224
K.*) H.	8	7	2	7	24	56
K.**) H.	8	9	7	10	34	87
K.**) E.	12	12	9	18	51	135
Soz. H.	42	12	2	1	57	76
Soz. E.	46	15	1	2	64	87
Z.	—	1	—	—	1	2

Gersdorf b. Berggießhübel u. s. G., Borna b. Pirna, Göppersdorf b. Gottleuba mit Wingendorf, Herbergen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	87	59	10	62	218	483
B. H.	66	48	8	58	180	418
B. E.	72	51	7	60	190	435
K.*) H.	6	8	2	15	31	88
K.**) H.	24	23	6	42	95	256
K.**) E.	31	34	6	59	130	353
Soz. H.	36	17	—	1	54	74
Soz. E.	41	17	1	—	59	78

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Goes.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	21	12	6	8	47	95
B. H.	21	10	5	8	44	88
B. E.	20	9	4	5	38	70
K.*) H.	1	6	5	7	19	56
K.**) H.	1	1	—	1	3	7
K.**) E.	2	5	3	4	14	37
Soz. H.	19	2	—	—	21	23
Soz. E.	17	4	1	1	23	32
Z.	—	1	—	—	1	2

Gohrisch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	90	26	9	12	137	217
B. H.	78	23	9	12	122	199
B. E.	79	23	9	12	123	200
K.*) H.	11	3	4	9	27	65
K.**) H.	1	2	1	3	7	20
K.**) E.	9	5	6	12	32	85
Soz. H.	66	17	3	—	86	109
Soz. E.	70	18	3	—	91	115

Gommern, Wölkau b. Pirna.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	169	58	7	19	253	382
B. H.	152	56	6	14	228	338
B. E.	147	53	5	15	220	328
K.*) H.	6	8	—	6	20	46
K.**) H.	5	11	2	7	25	61
K.**) E.	11	16	2	14	43	105
Soz. H.	140	37	4	1	182	230
Soz. E.	136	37	3	1	177	223
Z.	1	—	—	—	1	1

Gorknitz, Bosewitz u. s. G. (Rgt. Gamig), Falkenhain b. Pirna mit Ploschwitz, Sürßen, Tronitz b. Pirna u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Röhrsdorf).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	63	36	6	37	142	301
B. H.	48	18	3	31	100	217
B. E.	50	18	5	33	106	233
K.*) H.	1	—	1	3	5	16
K.**) H.	18	14	2	28	62	164
K.**) E.	22	12	5	33	72	193
Soz. H.	28	4	—	—	32	36
Soz. E.	27	6	—	—	33	39

Großcotta u. s. G. (Rgt. Cotta), Kleincotta.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	117	56	10	33	216	391
B. H.	95	44	9	31	179	334
B. E.	102	45	8	30	185	336
K.*) H.	1	4	1	10	16	52
K.**) H.	13	20	8	21	62	161
K.**) E.	22	26	8	30	86	218
Soz. H.	81	20	—	—	101	121
Soz. E.	80	19	—	—	99	118

Großluga, Kleinluga.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	98	34	7	16	155	251
B. H.	90	28	6	12	136	212
B. E.	89	27	5	13	134	210
K.*) H.	2	6	2	7	17	48
K.**) H.	1	1	1	5	8	26
K.**) E.	5	5	3	13	26	76
Soz. H.	87	20	3	—	110	136
Soz. E.	84	20	2	—	106	130
Z.	—	1	—	—	1	2

*) Hähnel. **) Dr. Böhme.

Großröhrsdorf b. Pirna mit Oberschlottwitz, Biensdorf b. Pirna u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Vorwerk Burkhardtswalde), Seitenhain b. Pirna.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	42	43	5	41	131	307
B. H.	37	38	5	38	118	280
B. E.	32	38	4	38	112	272
K.*) H.	—	2	1	7	10	35
K.**) H.	30	35	4	31	100	236
K.**) E.	26	35	3	38	102	257
Soz. H.	7	1	—	—	8	9
Soz. E.	6	3	1	—	10	15

Großsedlitz u. 2 s. G. (Kammergut Sedlitz und Schloß Friedrichsburg), Kleinsedlitz, Köttewitz u. s. G., Krebs u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	128	66	8	24	226	380
B. H.	116	50	7	21	194	321
B. E.	111	52	8	22	193	327
K.*) H.	9	10	2	9	30	71
K.**) H.	6	10	2	12	30	80
K.**) E.	10	22	5	22	59	157
Soz. H.	101	29	2	—	132	165
Soz. E.	101	29	2	—	132	165

Hartmannsbach u. s. G. (Rgt. Giesenstein).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	27	14	11	8	60	120
B. H.	20	10	10	7	47	98
B. E.	21	12	10	7	50	103
K.*) H.	9	3	4	2	18	35
K.**) H.	5	7	6	5	23	57
K.**) E.	9	8	10	7	34	83
Soz. H.	6	—	—	—	6	6
Soz. E.	12	4	—	—	16	20

Hellendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	21	23	11	21	76	184
B. H.	18	14	9	16	57	137
B. E.	17	13	10	18	58	145
K.*) H.	—	—	1	—	1	3
K.**) H.	7	11	6	15	39	107
K.**) E.	7	10	8	17	42	119
Soz. H.	11	3	2	1	17	27
Soz. E.	10	3	2	1	16	26

Hermsdorf i. d. Sächs. Schweiz mit Brausenstein u. s. G., Raum b. Königstein, Reichstein u. s. G. (Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	146	60	10	14	230	352
B. H.	121	50	8	13	192	297
B. E.	120	51	7	13	191	295
K.*) H.	3	6	3	3	15	36
K.**) H.	12	17	3	10	42	95
K.**) E.	18	18	5	13	54	121
Soz. H.	106	27	2	—	135	166
Soz. T.	101	32	2	—	135	171

Hütten, Leupoldishain mit Nikolsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	128	65	10	21	224	372
B. H.	107	51	8	13	179	285
B. E.	116	58	10	19	203	338
K.*) H.	16	17	5	10	48	105
K.**) H.	5	4	1	3	13	28
K.**) E.	24	23	8	19	74	170
Soz. H.	86	29	2	—	117	150
Soz. E.	91	35	2	—	128	167

Kleinhennersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	66	24	8	8	106	170
B. H.	47	13	4	6	70	109
B. E.	52	15	5	8	80	129
K.*) H.	1	2	2	6	11	35
K.**) H.	1	1	1	—	3	6
K.**) E.	3	4	4	8	19	55
Soz. H.	45	9	1	—	55	66
Soz. E.	49	11	1	—	61	74

Krietzschwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	17	6	—	10	33	69
B. H.	15	4	—	8	27	55
B. E.	16	5	—	8	29	58
K.*) H.	1	1	—	8	10	35
K.**) H.	1	1	—	—	2	3
K.**) E.	2	3	—	8	13	40
Soz. H.	13	2	—	—	15	17
Soz. E.	12	2	—	—	14	16

Langenhennersdorf u. s. G., Bahra b. Gottleuba.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	159	58	18	39	274	485
B. H.	118	46	13	30	207	369
B. E.	124	47	16	30	217	386
K.*) H.	—	—	—	2	2	8
K.**) H.	25	14	12	25	76	189
K.**) E.	20	16	12	27	75	196
Soz. H.	93	32	1	3	129	172
Soz. E.	104	31	4	3	142	190

Liebethal, Mühlsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	110	44	9	12	175	273
B. H.	88	29	6	10	133	204
B. E.	92	33	7	12	144	227
K.*) H.	10	17	2	8	37	82
K.**) H.	3	1	2	2	8	19
K.**) E.	18	21	4	12	55	120
Soz. H.	74	11	2	—	87	102
Soz. E.	74	12	3	—	89	107

Lohmen u. 2 s. G. (Kammergut und Staatsforstrevier Lohmen ohne Bastei).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	203	80	29	53	365	662
B. H.	168	61	21	45	295	533
B. E.	174	60	23	41	298	527
K.*) H.	7	16	8	29	60	179
K.**) H.	27	16	10	13	66	141
K.**) E.	24	32	18	38	112	294
Soz. H.	134	27	2	2	165	202
Soz. E.	149	28	4	1	182	221

Markersbach b. Gottleuba u. s. G. (Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	34	24	12	17	87	186
B. H.	29	18	10	14	71	151
B. E.	30	20	10	13	73	152
K.**) H.	1	3	2	3	9	25
K.**) H.	10	8	4	10	32	78
K.**) E.	10	15	8	10	43	104
Soz. H.	18	6	4	1	29	46
Soz. E.	20	5	2	3	30	48

Maxen u. s. G., Mühlbach b. Pirna mit Häselich, Schmorsdorf mit Crotta.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	96	74	14	33	217	418
B. H.	79	51	14	31	175	347
B. E.	87	64	13	31	195	378
K.*) H.	3	8	5	12	28	82
K.**) H.	13	16	6	17	52	131
K.**) E.	16	24	10	30	80	214
Soz. H.	63	25	2	1	91	123
Soz. E.	71	39	3	1	114	162

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Naundorf b. Pirna, Pötzscha.						
W.	60	30	8	8	106	176
V. H.	40	17	5	8	70	121
V. E.	44	17	4	8	73	122
K.*) H.	3	10	2	5	20	49
K.**) H.	6	3	3	3	15	33
K.**) E.	13	14	4	7	38	81
Soz. H.	31	4	—	—	35	39
Soz. E.	30	3	—	1	34	40
Neugraupe.						
W.	41	15	7	—	63	92
V. H.	31	14	7	—	52	80
V. E.	31	14	7	—	52	80
K.*) H.	1	4	6	—	11	27
K.**) H.	—	—	1	—	1	3
K.**) E.	1	3	7	—	11	28
Soz. H.	30	10	—	—	40	50
Soz. E.	30	11	—	—	41	52
Neundorf b. Pirna.						
W.	106	36	10	6	158	232
V. H.	99	29	9	6	143	208
V. E.	95	30	7	6	138	200
K.*) H.	9	1	3	1	14	24
K.**) H.	10	7	4	3	24	48
K.**) E.	13	13	5	4	35	70
Soz. H.	80	20	2	2	104	134
Soz. E.	82	17	2	2	103	130
Niederseidewitz mit Oberseidewitz u. Zwirtzschkau.						
W.	15	9	—	9	33	69
V. H.	10	7	—	9	26	60
V. E.	10	7	—	9	26	60
K.*) H.	7	4	—	7	18	43
K.**) H.	1	—	—	2	3	9
K.**) E.	5	4	—	9	18	49
Soz. H.	2	3	—	—	5	8
Soz. E.	5	3	—	—	8	11
Olsen u. f. G. (Allodialgut Olsa).						
W.	17	16	7	23	63	162
V. H.	12	10	4	19	45	120
V. E.	11	13	5	19	48	128
K.*) H.	2	—	—	6	8	26
K.**) H.	6	9	4	13	32	88
K.**) E.	8	13	5	19	45	125
Soz. H.	4	1	—	—	5	6
Soz. E.	3	—	—	—	3	3
Papstdorf u. Gasthaus auf dem Papststein (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Cunnersdorf).						
W.	74	16	7	19	116	203
V. H.	49	9	5	18	81	154
V. E.	56	11	4	18	89	162
K.*) H.	6	2	3	18	29	91
K.**) H.	—	—	—	—	—	—
K.**) E.	6	5	3	18	32	97
Soz. H.	43	7	2	—	52	63
Soz. E.	50	6	1	—	57	65
Pfaffendorf.						
W.	42	29	5	17	93	183
V. H.	35	19	5	13	72	140
V. E.	35	21	5	17	78	160
K.*) H.	1	1	—	4	6	19
K.**) H.	6	7	3	7	23	57
K.**) E.	5	8	3	11	27	74
Soz. H.	28	11	2	2	43	64
Soz. E.	30	13	2	6	51	86

*) Hähnel. **) Dr. Böhme.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Posta (Nieder- u. Ober-), Mockethal, Zeichen.						
W.	118	44	8	16	186	294
V. H.	78	38	7	16	139	239
V. E.	81	37	6	14	138	229
K.*) H.	5	9	4	14	32	91
K.**) H.	3	11	2	1	17	35
K.**) E.	6	19	5	14	44	115
Soz. H.	70	18	—	1	89	110
Soz. E.	75	18	1	—	94	114
Rathen (Nieder- u. Ober-) u. Gasthaus auf der Bastei (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Lohmen), Weißig b. Königstein mit Strand.						
W.	78	37	14	28	157	306
V. H.	42	21	10	24	97	210
V. E.	49	26	12	23	110	229
K.*) H.	3	9	4	18	34	105
K.**) H.	12	5	5	6	28	61
K.**) E.	18	14	9	23	64	165
Soz. H.	26	7	1	—	34	43
Soz. E.	31	12	2	—	45	61
Rosenthal b. Königstein mit Reidberg u. f. G. (Staatsforstrevier).						
W.	101	71	20	34	226	439
V. H.	85	52	14	20	171	311
V. E.	86	52	17	29	184	357
K.*) H.	4	2	—	2	8	16
K.**) H.	14	20	7	13	54	127
K.**) E.	23	26	11	25	85	208
Soz. H.	67	30	7	5	109	168
Soz. E.	63	26	6	4	99	149
Rottwerndorf u. f. G.						
W.	79	35	5	8	127	196
V. H.	62	28	5	6	101	157
V. E.	68	27	5	6	106	161
K.*) H.	—	4	—	1	5	12
K.**) H.	10	7	4	5	26	56
K.**) E.	13	11	5	6	35	74
Soz. H.	51	17	1	—	69	88
Soz. E.	55	16	—	—	71	87
Struppen, Kleinstruppen u. f. G., Neustruppen u. f. G., Obervogelgesang, Thürmsdorf u. f. G.						
W.	222	108	23	26	379	611
V. H.	180	74	19	22	295	473
V. E.	179	75	17	21	292	464
K.*) H.	11	26	10	12	59	141
K.**) H.	4	7	6	8	25	68
K.**) E.	13	33	14	18	78	193
Soz. H.	165	41	3	2	211	264
Soz. E.	166	42	3	3	214	271
Wehlen (Dorf), Uttewalde.						
W.	88	54	10	44	196	402
V. H.	79	51	9	41	180	372
V. E.	63	24	3	22	112	208
K.*) H.	29	45	8	40	122	303
K.**) H.	—	—	1	1	2	7
K.**) E.	1	6	2	12	21	67
Soz. H.	50	6	—	—	56	62
Soz. E.	61	15	1	—	77	94

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Zehista u. f. G. (ohne Vorwerk Dohna), Zuschendorf u. f. G.						
W.	120	44	11	11	186	285
V. H.	114	37	9	11	171	259
V. E.	107	37	10	11	165	255
K.*) H.	7	9	3	6	25	58
K.**) H.	14	12	6	5	37	76
K.**) E.	15	9	10	11	45	107
Soz. H.	93	16	—	—	109	125
Soz. E.	92	28	—	—	120	148

13. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Dippoldiswalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Ammelsdorf.						
W.	18	13	3	23	57	145
V. H.	14	12	3	23	52	139
V. E.	17	12	3	21	53	134
K. H.	2	3	1	16	22	75
K. E.	5	5	3	18	31	96
NL. H.	8	8	2	7	25	58
NL. E.	12	7	—	3	22	38
Soz. H.	4	1	—	—	5	6
Bärenburg u. Waldwärterei (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Schmiedeberg).						
W.	12	12	2	2	28	50
V. H.	12	10	2	2	26	46
V. E.	11	10	2	1	24	41
K. H.	1	5	1	—	7	14
K. E.	—	6	1	—	7	15
NL. H.	10	5	1	2	18	31
NL. E.	11	4	1	1	17	26
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Bärenklause mit Kautzsch u. 2 f. G. (Rgtr. Bärenklause und Zscheckwitz).						
W.	24	15	1	5	45	77
V. H.	22	13	1	5	41	71
V. E.	19	13	1	5	38	68
K. H.	3	5	—	5	13	33
K. E.	6	4	—	5	15	34
NL. H.	1	3	—	—	4	7
NL. E.	13	9	1	—	23	34
Soz. H.	18	5	1	—	24	31
Beerwalde b. Dippoldiswalde u. Forsthaus (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Höckendorf).						
W.	28	28	4	22	82	184
V. H.	22	19	4	22	67	160
V. E.	24	24	4	21	73	168
K. H.	1	1	1	11	14	50
K. E.	3	1	2	17	23	79
NL. H.	9	12	2	11	34	83
NL. E.	21	23	2	4	50	89
Soz. H.	12	5	1	—	18	25
Berreuth m. Seifen u. f. G., Malter, Paulsdorf, Paulshain.						
W.	43	49	18	17	127	263
V. H.	33	38	16	13	100	209
V. E.	33	42	18	13	106	223
K. H.	5	14	5	4	28	64
K. E.	7	17	9	6	39	92
NL. H.	10	20	10	9	49	116
NL. E.	26	24	9	7	66	129
Soz. H.	18	3	1	—	22	27

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Borlas.						
W.	48	20	5	23	96	195
V. H.	44	17	4	21	86	174
V. E.	45	15	4	22	86	175
K. H.	3	3	—	12	18	57
K. E.	6	5	2	19	32	98
NL. H.	13	11	4	8	36	79
NL. E.	39	10	2	3	54	77
Soz. H.	28	3	—	1	32	38
Börnchen b. Dippoldiswalde.						
W.	37	23	10	11	81	157
V. H.	31	19	8	11	69	137
V. E.	28	18	10	11	67	138
K. H.	6	10	5	8	29	73
K. E.	5	10	7	10	32	86
NL. H.	3	1	3	2	9	22
NL. E.	23	8	3	1	35	52
Soz. H.	22	8	—	1	31	42
Burkersdorf b. Frauenstein.						
W.	65	76	16	56	213	489
V. H.	46	57	14	47	164	390
V. E.	43	53	13	51	160	392
K. H.	6	12	4	18	40	114
K. E.	7	14	3	26	50	148
NL. H.	33	40	7	29	109	250
NL. E.	36	39	10	24	109	240
Soz. H.	7	5	3	—	15	26
Cunnersdorf b. Dippoldiswalde.						
W.	35	25	6	36	102	247
V. H.	23	19	4	33	79	205
V. E.	29	23	6	36	94	237
K. H.	11	13	4	33	61	181
K. E.	11	11	3	32	57	170
NL. H.	6	4	—	—	10	14
NL. E.	18	12	2	3	35	60
Soz. H.	6	2	—	—	8	10
Dittersbach b. Frauenstein.						
W.	41	34	12	29	119	261
V. H.	33	28	10	22	93	207
V. E.	36	30	10	26	102	230
K. H.	9	16	6	17	48	127
K. E.	18	20	8	19	65	158
NL. H.	21	11	4	5	41	75
NL. E.	18	10	2	7	37	72
Soz. H.	3	1	—	—	4	5
Dönschten.						
W.	31	17	3	5	56	94
V. H.	30	16	3	2	51	79
V. E.	29	16	3	3	51	82
K. H.	2	1	—	1	4	8
K. E.	2	3	—	2	7	16
NL. E.	27	13	3	1	44	66
Soz. H.	28	15	3	1	47	71
Falkenhain b. Altenberg.						
W.	31	12	6	18	67	145
V. H.	24	9	4	15	52	114
V. E.	27	9	5	17	58	128
K. H.	10	3	2	12	27	70
K. E.	11	2	3	13	29	76
NL. H.	3	3	2	1	9	19
NL. E.	16	7	2	4	29	52
Soz. H.	11	3	—	2	16	25
Friedersdorf b. Frauenstein.						
W.	22	24	18	28	92	236
V. H.	18	20	13	26	77	201
V. E.	17	20	16	27	80	213
K. H.	10	12	5	21	48	133
K. E.	9	11	3	25	48	140
NL. H.	6	7	7	5	25	61
NL. E.	8	9	13	2	32	73
Soz. H.	2	1	1	—	4	7
Gombsen.						
W.	22	15	4	13	54	116
V. H.	22	14	4	12	52	110
V. E.	22	14	4	12	52	110
K. H.	4	3	1	8	16	45
K. E.	4	5	3	7	19	51
NL. H.	10	10	3	4	27	55
NL. E.	18	9	1	5	33	59
Soz. H.	8	1	—	—	9	10
Großölsa.						
W.	154	56	11	32	253	427
V. H.	134	48	11	30	223	383
V. E.	123	43	10	30	206	359
K. H.	5	7	2	27	41	133
K. E.	6	5	5	26	42	135
NL. H.	24	19	8	3	54	98
NL. E.	116	38	5	4	163	223
Soz. H.	105	21	1	—	127	150
Hänichen b. Dippoldiswalde.						
W.	87	37	9	9	142	224
V. H.	85	30	8	8	131	201
V. E.	70	27	9	7	113	179
K. H.	6	4	3	3	16	35
K. E.	5	6	5	4	20	48
NL. H.	8	5	5	4	22	49
NL. E.	65	21	4	3	93	131
Soz. H.	70	21	—	1	92	116
Z.	1	—	—	—	1	1
Hartmannsdorf b. Frauenstein.						
W.	69	32	20	45	166	373
V. H.	38	15	15	40	108	273
V. E.	52	25	20	38	135	314
K. H.	11	3	5	24	43	128
K. E.	11	3	6	23	43	127
NL. H.	20	12	10	16	58	138
NL. E.	41	22	14	15	92	187
Soz. H.	7	—	—	—	7	7
Hausdorf b. Dippoldiswalde.						
W.	9	11	3	19	42	116
V. H.	6	9	3	15	33	93
V. E.	7	9	3	15	34	94
K. H.	—	1	1	8	10	37
K. E.	5	3	2	14	24	73
NL. H.	6	5	2	7	20	50
NL. E.	2	6	1	1	10	21
Soz. H.	—	3	—	—	3	6
Hennersdorf b. Frauenstein.						
W.	28	25	14	35	102	260
V. H.	22	21	13	31	87	227
V. E.	19	22	13	27	81	210
K. H.	3	2	2	12	19	61
K. E.	3	8	6	22	39	125
NL. H.	11	17	8	19	55	145
NL. E.	16	14	7	5	42	85
Soz. H.	8	2	3	—	13	21
Hermsdorf b. Dippoldiswalde.						
W.	9	8	5	9	31	76
V. H.	9	6	5	8	28	68
V. E.	8	5	5	8	26	65
K. H.	1	3	3	8	15	48
K. E.	1	3	5	8	17	54
NL. H.	3	1	2	—	6	11
NL. E.	7	2	—	—	9	11
Soz. H.	5	2	—	—	7	9
Hermsdorf b. Frauenstein.						
W.	70	43	12	58	183	424
V. H.	57	35	11	46	149	344
V. E.	65	37	12	51	165	379
K. H.	—	2	3	9	14	49
K. E.	4	4	6	16	30	94
NL. H.	54	32	8	33	127	274
NL. E.	61	33	6	35	135	285
Soz. H.	3	1	—	4	8	21
Hirschbach.						
W.	18	21	8	14	61	140
V. H.	14	17	8	14	53	128
V. E.	16	18	7	14	55	129
K. H.	2	9	4	13	28	84
K. E.	2	7	3	13	25	77
NL. H.	10	8	4	1	23	42
NL. E.	14	11	4	1	30	52
Soz. H.	2	—	—	—	2	2
Hirschsprung.						
W.	9	12	2	6	29	63
V. H.	7	11	1	5	24	52
V. E.	8	12	1	5	26	55
K. H.	4	9	1	2	16	33
K. E.	2	7	1	2	12	27
NL. H.	1	1	—	1	3	7
NL. E.	6	5	—	3	14	28
Soz. H.	2	1	—	2	5	12
Höckendorf b. Dippoldiswalde u. f. G. (Staatsforstrevier ohne Forsthaus Beerwalde).						
W.	128	73	12	42	255	478
V. H.	115	59	12	38	224	421
V. E.	103	58	12	38	211	407
K. H.	5	7	4	28	44	143
K. E.	10	17	5	32	64	187
NL. H.	34	25	7	8	74	137
NL. E.	93	41	7	6	147	220
Soz. H.	75	27	1	1	104	136
Holzhau u. Forsthaus Holzhau (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Nassau) sowie Torfhaus (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Rechenberg).						
W.	30	24	7	17	78	167
V. H.	23	17	6	15	61	135
V. E.	28	21	5	15	69	145
K. H.	2	4	2	5	13	36
K. E.	6	4	1	5	16	37
NL. H.	18	13	4	10	45	96
NL. E.	22	17	4	10	53	108
Soz. H.	3	—	—	—	3	3
Kipsdorf, Bärenfels u. f. G. (Staatsforstrevier ohne das Forstassessorenhaus zu Schmiedeberg).						
W.	56	37	10	15	118	220
V. H.	48	30	7	12	97	177
V. E.	45	29	9	13	96	182
K. H.	8	11	2	4	25	52
K. E.	7	8	2	4	22	48
NL. H.	12	15	5	7	39	85
NL. E.	38	21	6	9	74	134
Soz. H.	27	4	—	1	32	39

Spalten: 1. Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben) — Wahlberechtigte mit 2. 1, 3. 2, 4. 3, 5. 4 Stimmen — 6. zus. — 7. Stimmen überhaupt

Kleinbobritzsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	19	19	2	20	60	143
B. H.	10	15	2	15	42	106
B. E.	15	19	2	20	56	139
K. H.	2	4	—	3	9	22
K. E.	2	2	—	9	13	42
NL. H.	7	11	2	12	32	83
NL. E.	13	17	2	11	43	97
Soz. H.	1	—	—	—	1	1

Kleincarsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	42	17	2	1	62	86
B. H.	40	15	2	1	58	80
B. E.	36	17	1	1	55	77
K. H.	7	4	1	1	13	22
K. E.	12	8	1	1	22	35
NL. H.	3	1	—	—	4	5
NL. E.	24	9	—	—	33	42
Soz. H.	29	10	1	—	40	52

Kreischa b. Dippoldiswalde u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	154	101	19	40	314	573
B. H.	144	93	18	37	292	532
B. E.	134	93	19	37	283	525
K. H.	5	9	5	13	32	90
K. E.	5	7	4	18	34	103
NL. H.	36	40	12	22	110	240
NL. E.	129	86	15	19	249	422
Soz. H.	103	44	1	2	150	202

Luchau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	11	11	1	29	52	152
B. H.	10	6	—	24	40	118
B. E.	10	8	1	27	46	137
K. H.	5	4	—	18	27	85
K. E.	4	5	—	24	33	110
NL. H.	4	2	—	6	12	32
NL. E.	6	3	1	3	13	27
Soz. H.	1	—	—	—	1	1

Nassau u. s. G. (Staatsforstrevier ohne das Forsthaus Holzhau).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	83	82	25	70	260	602
B. H.	66	61	20	62	209	496
B. E.	64	65	22	64	215	516
K. H.	10	36	11	47	104	303
K. E.	19	32	15	56	122	352
NL. H.	53	22	9	15	99	184
NL. E.	45	32	7	8	92	162
Soz. H.	3	2	—	—	5	7

Naundorf b. Schmiedeberg u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	43	20	8	10	81	147
B. H.	39	18	6	9	72	129
B. E.	39	19	7	9	74	134
K. H.	1	2	—	5	8	25
K. E.	3	5	1	7	16	44
NL. H.	4	3	4	3	14	34
NL. E.	35	14	6	2	57	89
Soz. H.	34	13	2	1	50	70

Niederfrauendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	9	13	5	20	47	130
B. H.	6	12	3	19	40	115
B. E.	7	13	3	18	41	114
K. H.	1	6	2	17	26	87
K. E.	4	7	1	14	26	77
NL. H.	5	6	1	2	14	28
NL. E.	3	6	—	4	13	31

Niederpöbel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	55	26	1	2	84	118
B. H.	48	22	1	—	71	95
B. E.	47	24	1	—	72	98
K. H.	3	7	1	—	11	20
K. E.	4	6	1	—	11	19
NL. H.	—	1	—	—	1	2
NL. E.	43	18	—	—	61	79
Soz. H.	45	14	—	—	59	73

Obercarsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	71	31	4	24	130	241
B. H.	63	26	4	20	113	207
B. E.	62	28	3	22	115	215
K. H.	1	4	—	12	17	57
K. E.	2	7	—	15	24	76
NL. H.	19	14	4	7	44	87
NL. E.	60	21	3	7	91	139
Soz. H.	43	8	—	1	52	63

Obercunnersdorf b. Dippoldiswalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	18	15	4	13	50	112
B. H.	13	12	4	13	42	101
B. E.	14	11	4	13	42	100
K. H.	2	4	2	13	21	68
K. E.	3	6	3	13	25	76
NL. H.	6	6	2	—	14	24
NL. E.	11	5	1	—	17	24
Soz. H.	5	2	—	—	7	9

Oberfrauendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	15	7	23	82	180
B. H.	30	11	3	20	64	141
B. E.	34	13	7	23	77	173
K. H.	6	2	2	13	23	68
K. E.	5	5	5	16	31	94
NL. H.	6	8	1	7	22	53
NL. E.	29	8	2	7	46	79
Soz. H.	18	1	—	—	19	20

Oberhäslich.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	6	17	7	13	43	113
B. H.	5	15	7	13	40	108
B. E.	6	17	7	13	43	113
K. H.	3	11	6	13	33	95
K. E.	4	16	4	12	36	96
NL. H.	2	4	1	—	7	13
NL. E.	2	1	3	1	7	17

Possendorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	131	58	19	26	234	408
B. H.	120	49	16	26	211	370
B. E.	112	51	16	26	205	366
K. H.	22	19	9	16	66	151
K. E.	18	15	9	15	57	135
NL. H.	9	9	4	9	31	75
NL. E.	92	39	7	11	146	229
Soz. H.	88	21	2	1	112	140

Pretzschendorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	112	89	26	67	294	636
B. H.	82	55	20	61	218	496
B. E.	82	65	21	65	233	535
K. H.	15	22	8	50	95	283
K. E.	23	29	13	52	117	328
NL. H.	34	22	11	11	78	155
NL. E.	59	36	8	13	116	207
Soz. H.	33	11	1	—	45	58

Quohren.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	28	30	13	16	87	191
B. H.	23	16	7	12	58	124
B. E.	21	18	7	13	59	130
K. H.	5	5	5	10	25	70
K. E.	6	9	6	42	33	90
NL. H.	1	2	1	2	6	16
NL. E.	15	9	1	1	26	40
Soz. H.	16	9	1	—	26	37

Rechenberg. — 1. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 1—58 K u. 60 B bis 60 D.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	85	43	13	15	156	270
B. H.	73	38	10	12	133	227
B. E.	77	38	10	15	140	243
K. H.	4	—	—	2	6	12
K. E.	4	1	1	3	9	21
NL. H.	38	29	10	10	87	166
NL. E.	73	37	9	12	131	222
Soz. H.	31	9	—	—	40	49

Rechenberg. — 2. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 59—87 (ohne Nr. 60 B bis 60 D.)

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	79	41	29	27	176	356
B. H.	75	40	28	26	169	343
B. E.	76	39	29	27	171	349
K. H.	5	2	1	—	8	12
K. E.	2	2	1	1	6	13
NL. H.	58	36	24	24	142	298
NL. E.	73	37	27	25	162	328
Soz. H.	10	1	2	2	15	26

Rehefeld-Zaunhaus u. 2 s. G. (Königl. Jagdhaus Rehefeld und Staatsforstrevier Rehefeld).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	25	8	5	62	118
B. H.	22	20	8	5	55	106
B. E.	22	21	7	5	55	105
K. H.	10	12	6	5	33	72
K. E.	5	7	1	3	16	34
NL. H.	11	8	2	—	21	33
NL. E.	17	14	6	2	39	71
Soz. H.	1	—	—	—	1	1

Reichenau b. Frauenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	50	42	26	55	173	432
B. H.	25	22	14	31	92	235
B. E.	31	31	19	42	123	318
K. H.	9	8	5	20	42	120
K. E.	8	13	8	28	57	170
NL. H.	8	13	5	8	34	81
NL. E.	23	18	11	13	65	144
Soz. H.	8	1	4	3	16	34

Reichstädt u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	91	59	20	70	240	549
B. H.	80	43	18	64	205	476
B. E.	75	41	18	67	201	479
K. H.	18	15	12	57	102	312
K. E.	15	16	12	57	100	311
NL. H.	25	18	5	7	55	104
NL. E.	60	25	6	10	101	168
Soz. H.	37	10	1	—	48	60

Reinberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	4	8	7	7	26	69
B. H.	4	7	5	6	22	57
B. E.	4	8	7	7	26	69
K. H.	1	1	1	6	9	30
K. E.	1	2	1	6	10	32
NL. H.	1	5	4	—	10	23
NL. E.	3	6	5	1	15	34
Soz. H.	2	—	—	—	2	2

(Spalten: 1. Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben) | Wahlberechtigte mit 2. 1 / 3. 2 / 4. 3 / 5. 4 Stimmen | 6. zus. | 7. Stimmen überhaupt)

Reinhardtsgrimma u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	83	58	7	38	186	372
B. H.	73	49	6	37	165	337
B. E.	71	51	7	38	167	346
K. H.	8	16	4	25	53	152
K. E.	11	15	6	32	64	187
NL. H.	39	24	2	12	77	141
NL. E.	59	36	1	6	102	158
Soz. H.	26	9	—	—	35	44

Reinholdshain b. Dippoldiswalde, Elend.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	36	26	24	18	104	232
B. H.	26	18	15	18	77	179
B. E.	30	16	20	17	83	190
K. H.	12	8	6	17	43	114
K. E.	13	6	11	17	47	126
NL. H.	4	3	8	1	16	38
NL. E.	17	10	9	—	36	64
Soz. H.	10	7	1	—	18	27

Röthenbach b. Frauenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	13	30	8	22	73	185
B. H.	9	23	8	20	60	159
B. E.	11	22	8	22	63	167
K. H.	4	13	4	20	41	122
K. E.	7	17	7	21	52	146
NL. H.	3	5	2	—	10	19
NL. E.	4	5	—	1	10	18
Soz. H.	2	4	2	—	8	16

Ruppendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	86	49	5	27	167	307
B. H.	75	41	4	26	146	273
B. E.	67	40	4	26	137	263
K. H.	5	6	2	21	34	107
K. E.	5	6	3	20	34	106
NL. H.	26	24	2	5	57	100
NL. E.	62	34	1	6	103	157
Soz. H.	44	11	—	—	55	66

Sadisdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	43	24	6	27	100	217
B. H.	32	16	5	23	76	171
B. E.	35	17	5	27	84	192
K. H.	4	11	3	22	40	123
K. E.	9	14	4	25	52	149
NL. H.	4	3	2	1	10	20
NL. E.	26	3	1	2	32	43
Soz. H.	24	2	—	—	26	28

Saida b. Dippoldiswalde, Lungkwitz u. s. G., Wittgensdorf b. Dippoldiswalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	94	47	9	22	172	303
B. H.	84	39	6	21	150	264
B. E.	74	38	6	22	140	256
K. H.	7	4	2	11	24	65
K. E.	12	9	5	17	43	113
NL. H.	20	12	3	7	42	81
NL. E.	61	29	1	5	96	142
Soz. H.	57	23	1	3	84	118

Schellerhau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	15	15	15	26	71	194
B. H.	9	12	9	21	51	144
B. E.	11	12	12	20	55	151
K. H.	1	6	4	14	25	81
K. E.	1	4	3	11	19	62
NL. H.	5	5	4	7	21	55
NL. E.	10	8	9	9	36	89
Soz. H.	3	1	1	—	5	8

Schlottwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	31	16	1	6	54	90
B. H.	28	15	—	6	49	82
B. E.	28	15	—	6	49	82
K. H.	6	5	—	4	15	32
K. E.	4	4	—	4	12	28
NL. H.	1	3	—	2	6	15
NL. E.	24	11	—	2	37	54
Soz. H.	21	7	—	—	28	35

Schmiedeberg u. s. G. (Staatsforstrevier) sowie das Forstassessorenhaus Schmiedeberg (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Bärenfels).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	248	111	30	42	431	728
B. H.	220	104	27	41	392	673
B. E.	218	95	26	40	379	646
K. H.	9	10	5	16	40	108
K. E.	13	9	4	15	41	103
NL. H.	27	28	19	23	97	232
NL. E.	205	84	22	24	335	535
Soz. H.	183	66	3	2	254	332

Schönfeld b. Frauenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	27	26	15	20	88	204
B. H.	20	21	11	18	70	167
B. E.	18	18	11	17	64	155
K. H.	9	12	8	16	45	121
K. E.	7	8	7	17	39	112
NL. H.	3	7	2	2	14	31
NL. E.	11	10	4	—	25	43
Soz. H.	8	2	1	—	11	15

Seifersdorf b. Rabenau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	85	42	15	40	182	374
B. H.	85	33	15	38	171	348
B. E.	76	35	15	39	165	347
K. H.	3	11	3	30	47	154
K. E.	4	8	4	32	48	160
NL. H.	27	15	12	7	61	121
NL. E.	72	27	11	7	117	187
Soz. H.	54	7	—	1	62	72

Seyde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	21	25	6	17	69	157
B. H.	14	22	4	13	53	122
B. E.	20	24	5	17	66	151
K. H.	11	17	3	11	42	98
K. E.	19	17	4	14	54	121
NL. H.	3	5	1	1	10	20
NL. E.	1	7	1	3	12	30
Soz. H.	—	—	—	1	1	4

Spechtritz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	21	11	7	10	49	104
B. H.	20	9	6	9	44	92
B. E.	18	10	7	9	44	95
K. H.	—	—	1	5	6	23
K. E.	—	1	5	7	13	45
NL. H.	1	4	5	2	12	32
NL. E.	18	9	2	2	31	50
Soz. H.	19	5	—	2	26	37

Theisewitz mit Kleba und Brösgen u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	8	15	2	10	35	84
B. H.	7	12	1	10	30	74
B. E.	6	12	2	10	30	76
K. H.	2	7	1	8	18	51
K. E.	5	10	2	10	27	71
NL. H.	3	2	—	—	5	7
NL. E.	1	2	—	—	3	5
Soz. H.	2	3	—	2	7	16

Ulberndorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	35	22	5	15	77	154
B. H.	27	20	5	13	65	134
B. E.	32	20	4	15	71	144
K. H.	2	3	—	10	15	48
K. E.	4	3	1	11	19	57
NL. H.	8	14	3	3	28	57
NL. E.	27	17	3	4	51	86
Soz. H.	17	3	2	—	22	29

Wendischcarsdorf u. s. G. (Staatsforstrevier ohne die Eisenbahnhaltestelle Rabenau.)

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	19	10	12	65	140
B. H.	21	19	10	11	61	133
B. E.	21	19	10	12	62	137
K. H.	6	4	4	8	22	58
K. E.	6	4	4	9	23	62
NL. H.	7	10	4	3	24	51
NL. E.	15	15	6	3	39	75
Soz. H.	8	5	2	—	15	24

Wilmsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	98	39	14	16	167	282
B. H.	92	34	11	16	153	257
B. E.	78	36	10	16	140	244
K. H.	2	1	1	6	10	31
K. E.	1	5	1	8	15	46
NL. H.	4	13	6	7	30	76
NL. E.	77	31	9	8	125	198
Soz. H.	85	20	4	3	112	149

Zinnwald, Georgenfeld.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	36	31	10	2	79	136
B. H.	29	22	6	2	59	99
B. E.	28	22	8	2	60	104
K. H.	—	—	—	—	—	—
K. E.	—	3	3	—	6	15
NL. H.	20	18	6	2	46	82
NL. E.	28	19	5	2	54	89
Soz. H.	9	4	—	—	13	17

Amtsh. Freiberg.

Mulda u. s. G. sowie Forsthaus Mulda (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Frauenstein).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	85	27	38	326	579
B. H.	148	66	25	35	274	495
B. E.	147	72	26	35	280	509
K. H.	11	13	6	11	41	99
K. E.	12	13	8	9	42	98
NL. H.	89	47	19	24	179	336
NL. E.	135	59	18	26	238	411
Soz. H.	48	6	—	—	54	60

14. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Freiberg.

Berthelsdorf i. Erzgeb.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	211	81	33	46	371	656
B. H.	184	67	28	35	314	542
B. E.	175	63	26	34	298	515
K. H.	4	15	9	26	54	165
K. E.	10	18	13	29	70	201
NL. H.	18	4	7	7	36	75
Soz. H.	161	46	12	2	221	297
Soz. E.	165	45	13	4	227	310
Z.	—	1	—	—	1	2

Cämmerswalde mit Deutschgeorgenthal.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	103	90	17	11	221	378
B. H.	74	56	12	10	152	262
B. E.	82	57	13	11	163	279
K. H.	11	13	5	6	35	76
K. E.	30	45	12	11	98	200
NL. H.	21	27	6	4	58	109
Soz. H.	42	14	1	—	57	73
Soz. E.	52	11	1	—	64	77

Clausnitz i. Erzgeb.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	113	89	33	61	296	634
B. H.	82	52	26	41	201	428
B. E.	73	53	25	43	194	426
K. H.	20	19	14	29	82	216
K. E.	28	28	18	39	113	294
NL. H.	32	19	9	7	67	125
Soz. H.	30	13	3	5	51	85
Soz. E.	43	24	6	4	77	125

Deutscheinsiedel mit Brüderwiese u. f. G. (Staatsforstrevier Deutscheinsiedel ohne Forsthaus Rauschenbach).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	58	49	10	15	132	246
B. H.	40	31	10	12	93	180
B. E.	46	35	7	11	99	181
K. H.	2	2	3	5	12	35
K. E.	5	5	3	8	21	56
NL. H.	4	10	6	4	24	58
Soz. H.	34	19	1	3	57	87
Soz. E.	41	28	2	3	74	115

Deutschneudorf mit Deutschcatharinenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	184	85	12	27	308	498
B. H.	155	68	11	24	258	420
B. E.	155	69	10	25	259	423
K. H.	1	—	2	6	9	31
K. E.	20	21	7	23	71	175
NL. H.	31	28	7	18	84	180
Soz. H.	123	40	2	—	165	209
Soz. E.	134	48	3	1	186	243

Dittersbach b. Sayda.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	43	21	6	15	85	163
B. H.	28	16	5	13	62	127
B. E.	30	13	2	13	58	114
K. H.	—	4	2	8	14	46
K. E.	2	7	—	11	20	60
NL. H.	9	8	3	5	25	54
Soz. H.	19	4	—	—	23	27
Soz. E.	27	5	2	2	36	51

Dittmannsdorf b. Sayda.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	29	25	12	17	83	133
B. H.	20	16	9	16	61	113
B. E.	21	16	10	12	59	131
K. H.	1	10	3	14	28	86
K. E.	4	11	7	12	34	95
NL. H.	11	5	4	2	22	41
Soz. H.	8	1	2	—	11	16
Soz. E.	16	5	3	—	24	35

Dorfchemnitz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	108	67	23	57	255	539
B. H.	90	53	18	46	207	434
B. E.	81	51	18	52	202	445
K. H.	46	43	16	43	148	352
K. E.	43	37	16	51	147	369
NL. H.	12	4	1	2	19	31
Soz. H.	31	6	1	1	39	50
Soz. E.	38	14	2	1	55	76

Dörnthal u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	84	78	13	25	200	379
B. H.	39	43	8	15	105	209
B. E.	49	44	9	17	119	232
K. H.	18	25	3	11	57	121
K. E.	32	34	6	12	84	166
NL. H.	13	14	4	2	33	61
Soz. H.	8	4	1	2	15	27
Soz. E.	16	10	2	5	33	62

Erbisdorf u. f. G. (Forstrevier Niederfrei).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	223	100	16	22	361	559
B. H.	201	86	14	20	321	495
B. E.	195	85	13	20	313	484
K. H.	10	13	3	9	35	81
K. E.	22	27	6	16	71	158
NL. H.	27	22	11	9	69	140
Soz. H.	164	51	—	1	216	270
Soz. E.	171	58	7	3	239	320
Z.	—	—	—	1	1	4

Friedebach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	27	54	32	56	169	455
B. H.	15	30	19	33	97	264
B. E.	16	29	24	41	110	310
K. H.	2	7	3	17	29	93
K. E.	6	11	8	31	56	176
NL. H.	1	16	11	11	39	110
Soz. H.	12	7	5	5	29	61
Soz. E.	10	18	16	10	54	134

Gränitz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	6	22	9	3	40	89
B. H.	3	15	6	3	27	63
B. E.	6	14	7	3	30	67
K. H.	—	5	3	3	11	31
K. E.	3	7	5	3	18	44
NL. H.	—	2	1	—	3	7
Soz. H.	3	8	2	—	13	25
Soz. E.	3	7	2	—	12	23

Großhartmannsdorf u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	153	133	39	56	381	760
B. H.	112	79	27	45	263	531
B. E.	116	98	32	49	295	604
K. H.	23	23	10	33	89	231
K. E.	32	37	27	46	142	371
NL. H.	29	27	15	10	81	168
Soz. H.	58	28	—	1	87	118
Soz. E.	81	57	4	3	145	219

Hallbach mit Hutha.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	115	61	9	25	210	364
B. H.	81	36	7	18	142	246
B. E.	76	41	7	19	143	255
K. H.	1	4	1	7	13	40
K. E.	5	8	4	16	33	97
NL. H.	27	14	4	9	54	103
Soz. H.	53	18	2	1	74	99
Soz. E.	70	33	2	3	108	154

Heidelberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	159	135	30	24	348	615
B. H.	113	85	18	12	228	385
B. E.	118	87	20	11	236	396
K. H.	—	1	—	1	2	6
K. E.	2	5	3	3	13	33
NL. H.	21	18	9	6	54	108
Soz. H.	92	65	9	5	171	269
Soz. E.	115	82	17	8	222	362

Heidersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	113	53	20	37	223	427
B. H.	93	43	16	31	183	351
B. E.	87	42	15	30	174	336
K. H.	4	4	6	10	24	70
K. E.	12	12	6	28	58	166
NL. H.	31	23	7	19	80	174
Soz. H.	58	16	3	2	79	107
Soz. E.	74	29	8	2	113	164

Helbigsdorf b. Brand.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	30	30	25	29	114	281
B. H.	14	20	13	20	67	173
B. E.	16	14	10	15	55	134
K. H.	9	9	5	10	33	82
K. E.	8	11	6	13	38	100
NL. H.	3	7	4	8	22	61
Soz. H.	2	4	4	2	12	30
Soz. E.	8	3	4	2	17	34

Kleinneuschönberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	73	44	10	15	142	251
B. H.	45	23	4	10	82	143
B. E.	46	20	4	11	81	142
K. H.	—	2	2	7	11	38
K. E.	2	6	4	10	22	66
NL. H.	5	9	2	3	19	41
Soz. H.	40	12	—	—	52	64
Soz. E.	43	14	—	1	58	75

Langenau u. 2 f. G. (Rgtr. Nieder- u. Oberlangenau).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	268	156	33	54	511	895
B. H.	246	137	27	47	457	789
B. E.	251	139	29	45	464	796
K. H.	17	37	13	31	98	254
K. E.	29	37	17	38	121	306
NL. H.	25	32	9	10	76	156
Soz. H.	204	67	5	6	282	377
Soz. E.	221	100	12	6	339	481

Linda b. Brand u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	35	26	10	15	86	177
B. H.	28	19	7	12	66	135
B. E.	28	19	5	9	61	117
K. H.	2	9	6	12	29	86
K. E.	4	9	5	9	27	73
Soz. H.	26	10	1	—	37	49
Soz. E.	24	10	—	—	34	44

St. Michaelis.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	107	59	17	19	202	352
B. H.	95	51	16	16	178	309
B. E.	98	52	16	15	181	310
K. H.	11	12	12	13	48	123
K. E.	5	14	12	14	45	125
NL. H.	4	5	1	1	11	21
Soz. H.	80	33	3	2	118	163
Soz. E.	92	38	4	1	135	184

Müdisdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	38	31	11	14	94	189
B. H.	26	18	9	10	63	129
B. E.	24	15	9	11	59	125
K. H.	7	7	2	10	26	67
K. E.	6	4	2	8	20	52
NL. H.	5	3	3	—	11	20
Soz. H.	14	8	4	—	26	42
Soz. E.	17	11	6	3	37	69

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

14. ländlicher Wahlkreis (Fortsetzung)

Neuhausen b. Sayda mit Frauenbach und Heidelbach u. s. G. (Rgt. Purschenstein).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	282	145	57	65	549	1003
B. H.	242	107	41	48	438	771
B. E.	239	109	43	46	437	770
K. H.	4	3	6	7	20	56
K. E.	14	30	11	27	82	215
NL. H.	47	56	26	35	164	377
Soz. H.	189	47	9	6	251	334
Soz. E.	224	76	31	17	348	537

Neuwernsdorf mit Rauschenbach u. Forsthaus Rauschenbach (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Deutscheinsiedel).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	39	52	11	8	110	208
B. H.	37	44	10	6	97	179
B. E.	31	41	11	6	89	170
K. H.	—	3	1	1	5	13
K. E.	2	7	4	4	17	44
NL. H.	10	15	5	4	34	71
Soz. H.	27	26	4	1	58	95
Soz. E.	29	34	6	2	71	123

Niederneuschönberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	172	55	10	20	257	392
B. H.	140	44	9	17	210	323
B. E.	138	36	7	15	196	291
K. H.	—	2	1	2	5	15
K. E.	9	8	6	15	38	103
NL. H.	25	23	8	15	71	155
Soz. H.	115	19	—	—	134	153
Soz. E.	128	26	1	—	155	183

Niederseiffenbach mit Hirschberg u. s. G. (Staatsforstrevier Hirschberg).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	94	50	12	21	177	314
B. H.	60	28	6	15	109	194
B. E.	66	30	7	13	116	199
K. H.	7	7	2	6	22	51
K. E.	11	11	3	11	36	86
NL. H.	10	13	1	6	30	63
Soz. H.	42	8	3	3	56	79
Soz. E.	55	16	3	2	76	194

Oberneuschönberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	200	90	8	7	305	432
B. H.	184	73	7	7	271	379
B. E.	176	70	7	6	259	361
K. H.	27	12	2	1	42	61
K. E.	37	27	6	5	75	129
NL. H.	29	29	4	6	68	123
Soz. H.	126	31	1	—	158	191
Soz. E.	138	41	1	1	181	227

Oberreichenbach b. Brand.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	12	10	6	12	40	98
B. H.	7	4	4	10	25	67
B. E.	8	5	4	11	28	74
K. H.	2	2	3	7	14	43
K. E.	2	2	2	6	12	36
Soz. H.	4	2	1	3	10	23
Soz. E.	6	3	2	5	16	38

Oberseiffenbach.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	70	44	18	10	142	252
B. H.	51	28	11	7	97	168
B. E.	56	29	9	5	99	161
K. H.	4	3	—	3	10	22
K. E.	7	6	2	2	17	33
NL. H.	6	6	6	—	18	36
Soz. H.	41	19	5	4	69	110
Soz. E.	48	23	7	3	81	127

Pfaffroda b. Sayda u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	66	57	16	33	172	360
B. H.	49	42	10	20	121	243
B. E.	50	41	6	18	115	222
K. H.	4	8	5	11	28	79
K. E.	13	22	6	17	58	143
NL. H.	12	25	3	9	49	107
Soz. H.	33	9	2	—	44	57
Soz. E.	37	19	—	1	57	79

Randeck.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	11	12	4	8	35	79
B. H.	10	8	3	6	27	59
B. E.	6	5	2	7	20	50
K. H.	3	3	2	2	10	23
K. E.	2	3	2	5	12	34
NL. H.	4	3	1	4	12	29
Soz. H.	3	2	—	—	5	7
Soz. E.	3	2	—	1	6	11

Reukersdorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	21	10	4	6	41	77
B. H.	20	10	3	5	38	69
B. E.	17	10	3	4	34	62
K. H.	2	3	3	3	11	29
K. E.	1	3	3	4	11	32
NL. H.	4	2	—	2	8	16
Soz. H.	14	5	—	—	19	24
Soz. E.	16	7	—	—	23	30

Schönfeld b. Sayda.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	52	30	3	12	97	169
B. H.	40	23	1	10	74	129
B. E.	39	17	1	12	69	124
K. H.	8	13	1	7	29	65
K. E.	9	10	1	11	31	76
NL. H.	6	6	—	3	15	30
Soz. H.	26	4	—	—	30	34
Soz. E.	30	7	—	1	38	48

Seiffen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	137	74	17	17	245	404
B. H.	105	46	10	10	171	267
B. E.	98	52	6	7	163	248
K. H.	2	4	—	2	8	18
K. E.	6	11	—	4	21	44
NL. H.	20	8	8	6	42	84
Soz. H.	83	33	2	2	120	163
Soz. E.	92	41	5	3	141	201

Ullersdorf b. Sayda mit Pilsdorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	25	23	12	29	89	223
B. H.	7	13	8	11	39	101
B. E.	12	13	4	16	45	114
K. H.	3	6	3	6	18	48
K. E.	6	8	2	14	30	84
NL. H.	2	7	2	2	13	30
Soz. H.	2	—	3	3	8	23
Soz. E.	6	5	2	2	15	30

Voigtsdorf u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	69	67	31	62	229	544
B. H.	39	40	14	36	129	305
B. E.	48	43	18	46	155	372
K. H.	9	10	4	18	41	113
K. E.	31	25	9	40	105	268
NL. H.	19	23	5	15	62	140
Soz. H.	11	7	5	3	26	52
Soz. E.	17	18	9	6	50	104

Weigmannsdorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	40	36	11	36	123	289
B. H.	27	25	10	27	89	215
B. E.	28	29	8	27	92	218
K. H.	13	16	8	24	61	165
K. E.	12	24	7	27	70	189
NL. H.	6	7	1	3	17	35
Soz. H.	8	2	1	—	11	15
Soz. E.	16	5	1	—	22	29

Wolfsgrund.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	6	1	6	9	22	62
B. H.	5	1	6	7	19	53
B. E.	2	1	5	8	16	51
K. H.	2	1	6	7	16	50
K. E.	2	1	5	8	16	51
NL. H.	3	—	—	—	3	3

Zethau.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	95	80	28	78	281	651
B. H.	52	47	18	46	163	384
B. E.	50	50	16	54	170	414
K. H.	5	14	7	30	56	174
K. E.	10	27	10	47	94	282
NL. H.	22	21	8	13	64	140
Soz. H.	25	11	3	3	42	68
Soz. E.	37	23	4	5	69	115

15. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Freiberg.

Bräunsdorf b. Freiberg u. 2 s. G. (Staatsgut u. Landesanstalt Bräunsdorf).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	97	74	31	20	222	418
B.	87	57	24	19	187	349
K.	16	13	8	10	47	106
NL.	11	6	6	8	31	73
Soz.	59	37	10	1	107	167

Colmnitz b. Freiberg u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	248	141	33	90	512	989
B.	164	88	22	65	339	666
K.	32	44	13	58	147	391
NL.	20	8	4	3	35	60
Soz.	112	36	5	3	156	211

Conradsdorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	92	57	9	16	174	297
B.	85	47	9	14	155	262
K.	10	9	5	12	36	91
NL.	3	2	1	1	7	14
Soz.	72	35	3	1	111	155

Falkenberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	43	24	8	17	92	183
B.	42	22	8	17	89	178
K.	4	14	8	17	43	124
NL.	5	—	—	—	5	5
Soz.	33	8	—	—	41	49

Großschirma u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	113	74	17	49	253	508
B.	97	55	14	46	212	433
K.	26	27	11	42	106	281
NL.	8	6	1	3	18	35
Soz.	62	22	2	—	86	112

Halsbach u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	54	22	5	1	82	117
B.	51	20	5	1	77	110
K.	7	3	4	1	15	29
NL.	4	1	—	—	5	6
Soz.	40	16	1	—	57	75

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Halsbrücke u. 2 s. G. (Kanzleilehngut Hals u. Kanzleilehngut Neubau).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	160	86	14	20	280	454
B.	144	83	14	20	261	432
K.	23	15	7	14	59	130
NL.	10	11	3	6	30	65
Soz.	111	57	4	—	172	237

Herrndorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	20	38	16	6	80	168
B.	15	27	11	6	59	126
K.	3	16	4	6	29	71
NL.	6	2	5	—	13	25
Soz.	6	9	2	—	17	30

Hetzdorf b. Freiberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	57	70	15	5	147	262
B.	46	57	14	3	120	214
K.	1	10	3	2	16	38
NL.	2	3	—	1	6	12
Soz.	43	44	11	—	98	164

Hilbersdorf b. Freiberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	205	89	24	33	351	587
B.	183	75	19	32	309	518
K.	23	27	11	22	83	198
NL.	16	6	6	8	36	78
Soz.	142	42	2	2	188	240

Kleinschirma.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	38	33	12	9	92	176
B.	26	19	8	9	62	124
K.	12	13	6	9	40	92
NL.	2	2	1	—	5	9
Soz.	12	4	—	—	16	20

Kleinwaltersdorf u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	85	73	15	28	201	388
B.	68	51	9	24	152	293
K.	8	14	8	23	53	152
NL.	15	8	1	1	25	38
Soz.	45	29	—	—	74	103

Krummenhennersdorf u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	72	64	4	21	161	296
B.	60	55	4	19	138	258
K.	15	23	2	19	59	143
NL.	7	7	1	—	15	24
Soz.	35	25	1	—	61	88
Z.	1	—	—	—	1	1

Langenrinne u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	35	28	—	3	66	103
B.	28	21	—	3	52	82
K.	8	8	—	3	19	36
NL.	1	1	—	—	2	3
Soz.	19	12	—	—	31	43

Langhennersdorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	72	62	17	56	207	471
B.	49	43	13	46	151	358
K.	17	25	11	46	99	284
NL.	3	2	2	—	7	13
Soz.	27	15	—	—	42	57

Lichtenberg i. Erzgeb.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	193	106	38	74	411	815
B.	116	51	14	48	229	452
K.	21	16	9	46	92	264
NL.	23	20	3	1	47	76
Soz.	72	14	2	—	88	106
Z.	—	—	—	1	1	4

Loßnitz u. 2 s. G. (Gut Fürstenhof u. Staatsforstrevier Loßnitz ohne die Buschhäuser).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	50	37	5	7	99	167
B.	47	35	5	6	93	156
K.	6	8	4	5	23	54
NL.	3	5	1	1	10	20
Soz.	36	22	—	—	58	80

Lößnitz b. Freiberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	42	27	7	4	80	133
B.	40	20	6	4	70	114
K.	7	6	5	4	22	50
NL.	4	2	1	—	7	11
Soz.	29	12	—	—	41	53

Naundorf b. Freiberg u. 2 s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	152	79	13	27	271	457
B.	136	65	11	24	236	395
K.	21	24	7	23	75	182
NL.	7	4	1	1	13	22
Soz.	107	37	31	—	147	190

Niederbobritzsch.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	175	139	30	72	416	831
B.	123	102	26	63	314	657
K.	28	41	15	60	144	395
NL.	17	7	5	2	31	54
Soz.	77	52	6	1	136	203

Niederschöna u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	66	42	19	39	166	363
B.	55	27	14	35	131	291
K.	18	15	14	31	78	214
NL.	4	1	—	3	8	18
Soz.	32	11	—	—	43	54

Oberbobritzsch.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	165	120	30	88	403	847
B.	106	64	15	65	250	539
K.	41	50	12	65	168	437
NL.	1	2	3	—	6	14
Soz.	63	11	—	—	74	85

Oberschaar b. Freiberg u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	19	22	8	7	56	115
B.	15	19	7	6	47	98
K.	4	10	3	5	22	53
NL.	4	4	2	1	11	22
Soz.	7	5	2	—	14	23

Oberschöna u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	55	46	20	44	165	383
B.	33	27	10	32	102	245
K.	10	19	5	27	61	171
NL.	12	3	2	4	21	40
Soz.	11	5	3	—	19	30

Rothenfurth.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	69	38	7	3	117	178
B.	63	34	5	3	105	158
K.	5	17	4	3	29	63
NL.	6	5	—	—	11	16
Soz.	52	11	1	—	64	77

Sand.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	42	30	—	3	75	114
B.	40	22	—	3	65	96
K.	—	1	—	2	3	10
NL.	3	2	—	1	6	11
Soz.	37	19	—	—	56	75

Seifersdorf b. Freiberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	30	35	7	26	98	225
B.	21	22	3	26	72	178
K.	6	15	3	26	50	149
Soz.	15	7	—	—	22	29

Sohra b. Freiberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	17	20	5	12	54	120
B.	13	15	4	12	44	103
K.	10	10	4	12	36	90
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	2	5	—	—	7	12

Tuttendorf u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	63	38	6	6	113	181
B.	61	37	5	6	109	174
K.	6	11	3	5	25	57
NL.	2	2	—	1	5	10
Soz.	53	24	1	—	78	104

Wegefahrt u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	62	49	12	21	144	280
B.	43	41	10	16	110	219
K.	6	16	6	12	40	104
NL.	11	8	1	3	23	42
Soz.	26	17	3	1	47	73

Weißenborn i. Erzgeb. mit Süßenbach u. s. G. sowie Buschhäuser (Bestandteil des s. G. Forstrevier Loßnitz).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	143	92	18	38	291	533
B.	132	78	17	35	262	479
K.	8	19	7	22	56	155
NL.	8	2	2	7	19	46
Soz.	116	57	8	5	186	274

Zug.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	167	67	15	7	256	374
B.	141	49	12	5	207	295
K.	8	13	6	3	30	64
NL.	18	10	2	2	32	52
Soz.	114	25	4	—	143	176

16. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Dresden-A.

Birkigt b. Döhlen. — 1. Wahlbezirk. Potschappler Str., Gitterseer Str., Burgker Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	96	36	9	8	149	227
B.	94	31	9	8	142	215
K.	2	2	5	4	13	37
NL.	3	4	1	4	12	30
Soz.	89	25	3	—	117	148

Birkigt b. Döhlen. — 2. Wahlbezirk. Coschützer Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	71	33	6	1	111	159
B.	69	31	6	1	107	153
K.	1	1	1	—	3	6
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	67	29	5	1	102	144

Braunsdorf b. Tharandt u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	91	42	6	4	143	209
B.	86	41	5	4	136	199
K.	11	13	3	3	30	58
NL.	3	3	—	1	7	13
Soz.	72	25	2	—	99	128

Coßmannsdorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
B.	154	54	24	26	258	438
B.	150	52	22	25	249	420
K.	5	9	7	8	29	76
NL.	3	3	5	14	25	80
Soz.	141	40	8	3	192	257

Betreff Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Deuben b. Dresden. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., Augustusstr., Bahnhofstr., Döhlener Str., Dresdener Str. 1—39 u. 41, Feldstr., Gartenstr., Kirchstr., Lange Str., Neue Str., Schulstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	216	109	44	72	441	854
V.	208	101	43	68	420	811
K.	11	26	20	41	98	287
NL.	3	4	4	12	23	71
Soz.	194	70	19	14	297	447

Deuben b. Dresden. — 2. Wahlbezirk.

König-Albert-Pl., Bäckergasse, Bergstr., Carolastr., Dresdener Str. 40, 42—95, Güterstr., Hohe Str., Kroenertstr., Louisenstr., Marktstr., Nordstr., Südstr., Tharandter Str., Weststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	237	138	46	71	492	935
V.	227	131	44	68	470	893
K.	25	26	15	35	101	262
NL.	2	5	7	15	29	93
Soz.	200	97	22	17	336	528

Deuben b. Dresden. — 3. Wahlbezirk.

Hinterstr., Johannisstr., Körnerstr., Kreuzstr., Lessingstr., Poisenthalstr., Querstr., Schillerstr., Uferstr., Wartburgstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	227	101	45	34	407	700
V.	219	98	41	32	390	666
K.	18	20	13	21	72	181
NL.	1	3	7	2	13	36
Soz.	200	75	20	8	303	442

Deuben b. Dresden. — 4. Wahlbezirk.

An der Weißeritz, Brückenstr., Bürgerstr., Fröbelweg, Jägerstr., Mittelstr., Mühlenstr., Oststr., Vorderstr., Wehrstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	224	123	28	34	409	690
V.	218	119	26	33	396	666
K.	17	24	9	19	69	168
NL.	4	7	1	4	16	37
Soz.	197	88	16	10	311	461

Döhlen b. Dresden. — 1. Wahlbezirk.

Brd.-Kat.-Nr. 1—74.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	296	118	30	35	479	762
V.	281	113	29	34	457	730
K.	7	22	12	16	57	151
NL.	3	7	2	5	17	43
Soz.	270	84	15	13	382	535
Z.	1	—	—	—	1	1

Döhlen b. Dresden. — 2. Wahlbezirk.

Brd.-Kat.-Nr. 76 B—109 B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	144	69	32	32	277	506
V.	139	62	30	31	262	477
K.	8	14	10	18	50	138
NL.	7	4	6	7	24	61
Soz.	124	44	14	6	188	278

Dorfhain u. 2 zum f. G. Staatsforstrevier Grillenburg gehörende Bahnwärterhäuser.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	122	63	13	26	224	391
V.	103	58	10	24	195	345
K.	11	18	8	19	56	147
NL.	6	9	1	5	21	47
Soz.	84	30	1	—	115	147

Eckersdorf u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	40	16	4	1	61	88
V.	39	16	3	1	59	84
K.	—	4	3	1	8	21
NL.	3	—	—	—	3	3
Soz.	36	12	—	—	48	60

Fördergersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	44	38	13	19	114	235
V.	39	31	10	18	98	203
K.	6	13	8	17	44	124
NL.	—	1	2	1	4	12
Soz.	33	17	—	—	50	67

Gittersee. — 1. Wahlbezirk.

An der Brücke, Bergstr., Birkigter Str., H-Straße, König-Friedrich-August-Hütte, Potschappeler Str. Nr. 21—64.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	238	87	20	19	364	548
V.	232	87	20	19	358	542
K.	12	12	6	11	41	98
NL.	1	5	—	2	8	19
Soz.	219	69	13	5	306	416

Gittersee. — 2. Wahlbezirk.

Bismarckstr., Dresdener Str., Friedhofstr., Potschappeler Str. Nr. 1—20, Rathausstr., Schulstr., Wettinstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	182	74	12	4	272	382
V.	178	70	12	4	264	370
K.	4	9	—	1	14	26
NL.	—	4	2	1	7	18
Soz.	174	57	10	2	243	326

Grillenburg u. f. G. (Staatsforstrevier Grillenburg ohne die Bahnwärterhäuser in Dorfhain und Klingenberg).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	17	8	5	4	34	64
V.	16	8	5	4	33	63
K.	1	5	5	3	14	38
NL.	3	1	—	1	5	9
Soz.	12	2	—	—	14	16

Großburgk u. f. G. (Rgt. Burgk).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	223	89	33	31	376	624
V.	216	86	31	28	361	593
K.	42	31	20	23	116	256
NL.	7	4	1	2	14	26
Soz.	167	51	9	2	229	304

Großopitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	34	15	3	19	71	149
V.	30	14	1	18	63	133
K.	10	6	1	16	33	89
NL.	—	2	—	—	2	4
Soz.	20	5	—	2	27	38

Hainsberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	74	27	44	321	581
V.	159	72	25	41	297	542
K.	11	11	9	22	53	148
NL.	9	16	6	13	44	111
Soz.	138	45	10	3	196	270

Hartha b Tharandt u. f. G. (Staatsforstrevier Spechtshausen).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	26	22	2	3	53	88
V.	24	19	2	3	48	80
K.	8	10	2	3	23	46
NL.	3	3	—	—	6	9
Soz.	12	6	—	—	18	24

Hintergersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	102	43	7	25	177	309
V.	101	37	5	23	166	282
K.	12	13	4	22	51	138
NL.	7	4	1	1	13	22
Soz.	82	20	—	—	102	122

Kleinburgk.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	49	23	3	6	81	128
V.	46	22	2	6	76	120
K.	6	6	1	3	16	33
NL.	1	3	—	2	6	15
Soz.	39	13	1	1	54	72

Kleinnaundorf b. Dresden.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	174	70	15	13	272	411
V.	171	66	15	13	265	400
K.	20	11	6	8	45	92
NL.	5	1	2	1	9	17
Soz.	146	54	7	4	211	291

Kleinölsa.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	31	19	—	3	53	81
V.	29	15	—	3	47	71
K.	6	3	—	1	10	16
NL.	2	4	—	2	8	18
Soz.	21	8	—	—	29	37

Kleinopitz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	66	33	7	2	108	161
V.	62	31	6	2	101	150
K.	16	21	4	1	42	74
NL.	1	1	—	—	2	3
Soz.	45	8	2	1	56	71

Klingenberg u. 2 f. G. (Rgt. Klingenberg u. Staatsforstrevier Naundorf) sowie 1 zum f. G. Staatsforstrevier Grillenburg gehörendes Bahnwärterhaus.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	134	70	14	29	247	432
V.	118	60	14	27	219	388
K.	15	19	7	13	54	126
NL.	20	11	4	12	47	102
Soz.	83	30	3	2	118	160

Lübau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	14	5	9	42	93
V.	11	12	5	8	36	82
K.	2	8	4	8	22	62
NL.	—	1	—	—	1	2
Soz.	9	3	1	-	13	18

Mohorn.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	123	103	28	59	313	649
V.	96	70	20	54	240	512
K.	22	33	12	33	100	256
NL.	21	15	5	15	56	126
Soz.	53	21	3	5	82	124

Niederhäslich.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	382	177	51	43	653	1061
V.	361	168	47	41	617	1002
K.	18	25	12	22	77	192
NL.	3	6	8	8	25	71
Soz.	340	137	27	10	514	735

Niederhermsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	97	46	15	18	176	306
V.	89	44	13	16	162	280
K.	9	13	9	11	42	106
NL.	—	1	—	2	3	10
Soz.	80	30	4	3	117	164

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Niederpesterwitz.						
W.	110	54	9	6	179	269
B.	107	53	9	5	174	260
K.	4	9	3	—	16	31
NL.	—	2	2	3	7	22
Soz.	102	41	4	2	149	204
Oberhermsdorf.						
W.	91	31	7	14	143	230
B.	89	30	7	12	138	218
K.	14	17	6	11	48	110
NL.	1	—	—	1	2	5
Soz.	74	13	1	—	88	103
Obernaundorf.						
W.	59	17	10	17	103	191
B.	54	17	6	17	94	174
K.	6	6	4	16	32	94
NL.	—	2	—	—	2	4
Soz.	48	9	2	1	60	76
Oberpesterwitz u. s. G.						
W.	133	60	9	11	213	324
B.	127	58	9	10	204	310
K.	7	7	4	9	27	69
NL.	—	6	1	—	7	15
Soz.	120	43	4	1	168	222
Pohrsdorf.						
W.	32	26	8	10	76	148
B.	30	23	8	9	70	136
K.	12	16	5	8	41	91
NL.	—	2	3	1	6	17
Soz.	18	5	—	—	23	28
Potschappel. — 1. Wahlbezirk. Bachstr., Am Bahnhof, Bahnhofstr., Burgker Str., Äußere Burgwartstr. Brd.-Kat.-Nr. 18 K, 18 L, 83 u. 84, Deubener Str., Dresdener Str. unger. Nr. 1—11, Grenzstr., Kirchstr., Am Markt, Marktstr., Schulstr., Sörgelstr., Tharandter Str., Turnerstr., Zauckeroder Str.						
W.	266	109	40	72	487	892
B.	239	96	36	66	437	803
K.	16	20	6	36	78	218
NL.	18	12	14	17	61	152
Soz.	205	64	16	13	298	433
Potschappel. — 2. Wahlbezirk. Albertstr. Nr. 1 u. 2, Brückenstr. ger. Nr. 2—10, Burgwartstr. ohne Brd.-Kat.-Nr. 18 K, 18 L, 83 u. 84, Dölzschener Str., Dresdener Str. ohne unger. Nr. 1—11, Lindenstr., Niederpesterwitzer Str., Roßthaler Str., Steinstr.						
W.	246	124	41	65	476	877
B.	220	112	39	57	428	789
K.	9	19	5	18	51	134
NL.	9	8	14	27	58	175
Soz.	200	84	20	12	316	476
Potschappel. — 3. Wahlbezirk. Alle rechts der Weißeritz gelegenen Grundstücke.						
W.	249	118	38	44	449	775
B.	231	108	36	43	418	737
K.	4	13	6	20	43	128
NL.	7	8	11	13	39	108
Soz.	220	87	19	10	336	491
Saalhausen b. Potschappel.						
W.	33	15	6	5	59	101
B.	33	15	6	5	59	101
K.	7	8	2	2	19	37
NL.	—	—	—	3	3	12
Soz.	26	7	2	—	35	46
Somsdorf.						
W.	135	52	7	36	230	404
B.	126	49	7	35	217	385
K.	9	17	4	32	62	183
NL.	5	2	2	2	11	23
Soz.	112	30	1	1	144	179
Unterweißig.						
W.	108	51	10	2	171	248
B.	101	50	10	2	166	242
K.	5	13	3	2	23	48
NL.	1	4	—	—	5	9
Soz.	97	33	7	—	137	184
Weißig b. Döhlen u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Kammergut Zauckerode).						
W.	63	22	10	6	101	161
B.	60	19	10	6	95	152
K.	8	7	4	3	22	46
NL.	—	1	1	—	2	5
Soz.	52	11	4	3	70	98
Wurgwitz u. s. G.						
W.	129	63	17	8	217	338
B.	125	57	17	8	207	322
K.	11	27	11	5	54	118
NL.	1	3	—	2	6	15
Soz.	113	27	6	1	147	189
Zauckerode u. s. G. (Kammergut ohne Vorwerk Weißig).						
W.	221	117	23	27	388	632
B.	213	113	21	26	373	606
K.	26	27	12	19	84	192
NL.	4	12	5	3	24	55
Soz.	183	73	4	4	264	357
Zschiedge.						
W.	56	16	2	1	75	98
B.	50	16	—	—	66	82
K.	4	4	—	—	8	12
Soz.	46	12	—	—	58	70

17. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Freiberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Großvoigtsberg.						
W.	72	96	19	14	201	377
B.	57	76	13	9	155	284
K.	8	17	5	8	38	89
Soz.	48	59	8	1	116	194
Kleinvoigtsberg.						
W.	32	24	7	9	72	137
B.	25	21	6	6	58	109
K.	2	6	3	6	17	47
Soz.	23	15	3	—	41	62
Reichenbach b. Siebenlehn u. s. G. (Staatsforstrevier).						
W.	64	59	32	19	174	354
B.	50	51	24	18	143	296
K.	6	18	14	17	55	152
Soz.	44	32	10	1	87	142

Amtsh. Meißen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Alt- u. Neutanneberg u. s. G. (Rgt. Tanneberg).[1]						
W.	36	22	5	14	77	151
B.	28	20	4	12	64	128
K.	16	12	3	12	43	97
Soz.	10	7	—	—	17	24
Augustusberg u. s. G.						
W.	57	38	8	11	114	20[illegible]
B.	50	30	5	9	94	161
K.	7	7	2	8	24	59
Soz.	40	21	2	—	63	8[illegible]
Bieberstein u. s. G. (ohne Vorwerk Burkersdorf).						
W.	30	28	8	8	74	142
B.	24	25	5	7	61	117
K.	5	10	4	7	26	65
Soz.	19	15	1	—	35	52
Blankenstein.						
W.	27	18	8	27	80	195
B.	24	14	6	25	69	170
K.	23	13	6	25	67	167
Soz.	1	1	—	—	2	3
Breitenbach b. Nossen.						
W.	31	24	5	15	75	154
B.	26	16	4	13	59	122
K.	5	2	2	13	22	67
Soz.	21	14	2	—	37	55
Burkersdorf b. Nossen u. Vorwerk (Bestandteil des s. G.. Rgt. Bieberstein), Gotthelffriedrichsgrund.						
W.	45	28	9	3	85	140
B.	39	25	8	2	74	121
K.	1	9	4	2	16	39
Soz.	38	16	4	—	58	82
Burkhardtswalde b. Wilsdr., Groitzsch b. Wilsdr. u. s. G., Schmiedewalde.						
W.	41	32	14	28	115	259
B.	32	19	11	25	87	203
K.	19	16	10	24	69	177
Soz.	13	3	—	—	16	19
Choren-Toppschädel u. s. G., Leschen u. s. G., Priesen, Wetterwitz.						
W.	87	54	20	19	180	331
B.	63	40	14	15	132	245
K.	11	21	13	15	60	152
Soz.	51	18	1	—	70	90
Deutschenbora u. s. G., Elgersdorf, Mergenthal.						
W.	62	51	28	25	166	348
B.	48	48	24	24	144	312
K.	27	30	22	24	103	249
Soz.	18	13	2	—	33	50
Dittmannsdorf b. Nossen.						
W.	52	39	7	55	153	371
B.	28	25	7	45	105	279
K.	19	17	6	43	85	243
Soz.	8	8	1	1	18	31
Grumbach b. Wilsdruff.						
W.	102	76	20	66	264	578
B.	91	60	17	61	229	506
K.	29	41	14	59	143	389
Soz.	62	18	2	2	84	112
Helbigsdorf b. Wilsdr., Steinbach b. Mohorn u. s. G.						
W.	39	36	15	24	114	252
B.	23	25	9	21	78	184
K.	16	24	8	21	69	172
Soz.	7	1	1	—	9	12
Herzogswalde.						
W.	62	45	13	34	154	327
B.	53	34	10	29	126	267
K.	14	27	7	28	76	201
Soz.	39	7	3	—	49	62

1) Die Ldg. Alt- und Neutanneberg sind am 1. 7. 1910 unter dem Namen Tanneberg zu einer Gemeinde vereinigt worden.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Hirschfeld b. Nossen u. s. G.						
W.	55	22	6	19	102	193
V.	45	17	5	17	84	162
K.	10	3	4	17	34	96
Soz.	35	14	1	—	50	66
Höfgen b. Nossen, Mutzschwitz, Oberstößwitz.						
W.	31	19	7	15	72	150
V.	27	15	7	13	62	130
K.	12	8	7	13	40	101
Soz.	15	7	—	—	22	29
Hohentanne.						
W.	27	32	10	12	81	169
V.	22	27	8	10	67	140
K.	—	4	—	9	13	44
Soz.	21	22	8	1	52	93
Karcha, Gohla, Göltzscha, Katzenberg, Schrebitz b. Nossen, Zetta mit Gallschütz b. Nossen.						
W.	36	44	16	27	123	280
V.	27	32	12	26	97	231
K.	13	17	12	26	68	187
Soz.	14	15	—	—	29	44
Kaufbach.						
W.	25	18	8	24	75	181
V.	16	15	6	22	59	152
K.	10	9	5	21	45	127
Soz.	6	6	1	1	14	25
Kesselsdorf.						
W.	88	45	11	30	174	331
V.	84	42	11	26	163	305
K.	20	21	6	25	72	180
Soz.	64	21	4	—	89	118
Klipphausen u. s. G., Sachsdorf.						
W.	62	32	10	25	129	256
V.	52	24	6	25	107	218
K.	15	17	5	24	61	160
Soz.	36	7	1	—	44	53
Z.	—	—	—	1	1	4
Limbach b. Wilsdr. u. s. G. (ohne Vorwerk Lotzen), Birkenhain.						
W.	31	22	4	19	76	163
V.	29	19	4	18	70	151
K.	19	16	4	18	57	135
Soz.	10	3	—	—	13	16
Lüttewitz b. Nossen, Abend, Maltitz b. Nossen, Marksitz, Petersberg.						
W.	35	34	4	23	96	207
V.	26	20	2	21	69	156
K.	11	13	2	19	45	119
Soz.	14	7	—	1	22	32
Munzig u. s. G.						
W.	34	17	2	3	56	86
V.	30	15	2	3	50	78
K.	9	10	2	2	23	43
Soz.	17	5	—	—	22	27
Neukirchen b. Wilsdr. u. s. G.						
W.	51	49	15	37	152	342
V.	44	35	10	33	122	276
K.	28	23	10	32	93	232
Soz.	16	12	—	1	29	44
Niedereula, Obereula u. s. G.						
W.	71	35	12	28	146	289
V.	54	28	10	24	116	236
K.	16	12	9	24	61	163
Soz.	36	15	1	—	52	69

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Obergruna u. s. G. (Staatsforstrevier Marbach).						
W.	71	57	16	23	167	325
V.	54	40	14	23	131	268
K.	3	10	6	22	41	129
Soz.	50	29	7	1	87	133
Z.	1	—	—	—	1	1
Raußlitz u. s. G.						
W.	17	18	6	5	46	91
V.	16	10	6	5	37	74
K.	12	9	6	5	32	68
Soz.	4	1	—	—	5	6
Reinsberg mit Drehfeld u. Wolfsgrün b. Nossen u. 2 s. G. (Rgtr. Nieder- u. Oberreinsberg).						
W.	66	47	9	22	144	275
V.	54	43	9	19	125	243
K.	25	25	8	18	76	171
Soz.	28	17	1	1	47	69
Z.	1	—	—	—	1	1
Rhäsa, Bodenbach, Gruna b. Nossen, Zella b. Nossen u. s. G.						
W.	99	50	15	39	203	400
V.	82	38	10	31	161	312
K.	27	14	5	28	74	182
Soz.	54	24	5	3	86	129
Röhrsdorf b. Wilsdr.						
W.	30	30	15	27	102	243
V.	23	20	14	26	83	209
K.	9	14	14	25	62	179
Soz.	12	5	—	—	17	22
Rotschönberg mit Perne u. s. G.						
W.	29	32	4	6	71	129
V.	21	23	2	5	51	93
K.	13	15	2	5	35	69
Soz.	8	7	—	—	15	22
Rüsseina, Noßlitz, Stahna.						
W.	25	34	4	21	84	189
V.	19	21	3	19	62	146
K.	13	13	3	16	45	112
Soz.	5	5	—	2	12	23
Z.	—	—	—	1	1	4
Sora b. Wilsdr., Lampersdorf b. Wilsdr., Lotzen u. Vorwerk (Bestandteil s. des G. Rgt. Limbach b. Wilsdr).						
W.	23	16	6	25	70	173
V.	18	14	6	23	61	156
K.	13	14	6	21	54	143
Soz.	5	—	—	1	6	9
Starbach, Kleffig, Kreißa.						
W.	51	30	21	35	137	314
V.	37	24	20	26	107	249
K.	15	9	18	24	66	183
Soz.	22	15	1	2	40	63
Unkersdorf, Roitzsch b. Wilsdr., Steinbach b. Kesselsdorf.						
W.	26	17	5	24	72	171
V.	21	14	4	21	60	145
K.	9	9	3	18	39	108
Soz.	10	5	1	1	17	27
Weistropp u. s. G., Hühndorf, Kleinschönberg.						
W.	75	43	15	29	162	322
V.	60	32	12	22	126	248
K.	12	20	9	22	63	167
Soz.	48	11	3	—	62	79

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wendischbora u. s. G., Ilkendorf u. s. G., Mahlitzsch b. Nossen.						
W.	60	47	19	27	153	319
V.	44	32	14	21	111	234
K.	20	21	13	19	73	177
Soz.	23	10	1	2	36	54
Wildberg u. s. G., Niederwartha.						
W.	52	23	8	19	102	198
V.	33	16	4	14	67	133
K.	—	8	3	12	23	73
Soz.	31	8	1	1	41	54
Wolkau, Radewitz b. Nossen, Saultitz.						
W.	25	34	7	21	87	198
V.	21	26	4	19	70	161
K.	4	15	4	18	41	118
Soz.	17	10	—	1	28	41

18. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Meißen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Althirschstein, Bahra b. Meißen, Neuhirschstein u. s. G.						
W.	57	50	13	18	138	268
V. H.	36	40	9	14	99	199
V. E.	40	39	9	16	104	209
K. H.	1	3	2	1	7	17
R. H.	8	18	7	13	46	117
R. E.	14	19	9	16	58	143
Soz. H.	27	19	—	—	46	65
Soz. E.	26	20	—	—	46	66
Altlommatzsch, Scheerau.						
W.	12	13	8	18	51	134
V. H.	12	11	8	18	49	130
V. E.	11	10	8	18	47	127
K. H.	7	3	5	12	27	76
R. H.	3	2	3	6	14	40
R. E.	8	7	8	18	41	118
Soz. H.	2	5	—	—	7	12
Soz. E.	3	3	—	—	6	9
Altsattel, Barmenitz, Dennschütz, Ibanitz, Trogen.						
W.	9	6	—	18	33	93
V. H.	8	6	—	18	32	92
V. E.	8	5	—	17	30	86
K. H.	6	—	—	14	20	62
R. H.	1	4	—	4	9	25
R. E.	7	3	—	17	27	81
Soz. H.	1	2	—	—	3	5
Soz. T.	1	2	—	—	3	5
Badersen, Dobschütz, Praterschütz, Pröda b. Lommatzsch.						
W.	15	15	2	17	49	119
V. H.	13	13	1	17	44	110
V. E.	11	14	2	16	43	109
K. H.	7	7	1	13	28	76
R. H.	—	2	—	4	6	20
R. E.	7	8	2	16	33	93
Soz. H.	5	4	—	—	9	13
Soz. E.	4	6	—	—	10	16

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Barnitz u. s. G., Kleinprausitz*), Nössige, Porschnitz u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	46	18	2	8	74	120
B. H.	41	15	2	8	66	109
B. E.	38	15	2	8	63	106
K. H.	13	10	2	5	30	59
N. H.	—	—	—	3	3	12
N. E.	11	11	2	8	32	71
Soz. H.	27	4	—	—	31	35
Soz. E.	27	4	—	—	31	35

1) Am 1. 1. 1910 mit Porschnitz vereinigt.

Bonitzsch.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	126	43	11	15	195	305
B. H.	117	37	10	15	179	281
B. E.	115	39	9	14	177	276
K. H.	5	7	3	10	25	68
N. H.	5	10	3	5	23	54
N. E.	6	16	6	13	41	108
Soz. H.	107	19	4	—	130	157
Soz. E.	109	23	3	1	136	168

Boritz, Schänitz b. Riesa.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	25	21	2	25	73	173
B. H.	23	17	2	25	67	163
B. E.	23	18	2	24	67	161
K. H.	—	2	—	4	6	20
N. H.	13	14	2	21	50	131
N. E.	11	17	2	24	54	147
Soz. H.	10	1	—	—	11	12
Soz. E.	12	1	—	—	13	14

Brockwitz b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	128	66	14	40	248	462
B. H.	121	57	11	40	229	428
B. E.	119	56	11	40	226	424
K. H.	7	12	4	21	44	127
N. H.	13	15	4	18	50	127
N. E.	15	25	8	38	86	241
Soz. H.	101	29	3	1	134	172
Soz. E.	103	31	3	1	138	178

Daubnitz, Wachtnitz, Zöthain.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	37	29	6	16	88	177
B. H.	35	27	6	16	84	171
B. E.	33	26	6	16	81	167
K. H.	2	7	3	5	17	45
N. H.	4	10	3	11	28	77
N. E.	7	14	6	16	43	117
Soz. H.	29	10	—	—	39	49
Soz. E.	26	12	—	—	38	50

Diera, Naundörfel.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	46	29	17	29	121	271
B. H.	37	27	15	27	106	244
B. E.	35	25	14	28	102	239
K. H.	4	2	2	7	15	42
N. H.	16	14	9	20	59	151
N. E.	21	18	13	28	80	208
Soz. H.	17	11	3	—	31	48
Soz. E.	14	7	1	—	22	31

Dobritz b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	35	16	4	8	63	111
B. H.	33	16	3	8	60	106
B. E.	29	16	3	8	56	102
K. H.	2	1	1	6	10	31
N. H.	2	—	—	1	3	6
N. E.	2	1	1	7	11	35
Soz. H.	28	15	2	1	46	68
Soz. E.	27	15	2	1	45	67

Dörschnitz u. s. G., Klappendorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	19	15	3	13	50	110
B. H.	16	14	3	13	46	105
B. E.	17	10	3	13	43	98
K. H.	4	2	2	7	15	42
N. H.	9	10	1	6	26	56
N. E.	13	8	3	13	37	90
Soz. H.	3	2	—	—	5	7
Soz. E.	4	2	—	—	6	8

Fischergasse, Klosterhäuser u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	144	51	15	24	234	387
B. H.	135	47	14	21	217	355
B. E.	137	44	14	21	216	351
K. H.	2	2	2	4	10	28
N. H.	5	10	5	13	33	92
N. E.	7	11	5	16	39	108
Soz. H.	127	35	7	2	171	226
Soz. E.	129	33	9	3	174	234

Garsebach.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	36	19	7	8	70	127
B. H.	35	16	5	7	63	110
B. E.	34	18	4	8	64	114
K. H.	4	4	—	2	10	20
N. H.	5	6	1	5	17	40
N. E.	6	11	2	8	27	66
Soz. H.	26	5	2	—	33	42
Soz. E.	28	7	—	—	35	42
Z.	—	1	—	—	1	2

Gauernitz u. s. G., Constappel, Hartha b. Meißen, Pinkowitz.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	90	49	12	16	167	288
B. H.	79	42	12	15	148	259
B. E.	81	43	12	16	152	267
K. H.	5	9	7	8	29	76
N. H.	9	13	5	7	34	78
N. E.	16	22	10	16	64	154
Soz. H.	63	19	—	—	82	101
Soz. E.	65	21	2	—	88	113

Görna, Schönnewitz b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	15	7	—	11	33	73
B. H.	15	7	—	10	32	69
B. E.	15	7	—	9	31	65
K. H.	2	2	—	10	14	46
N. H.	2	1	—	—	3	4
N. E.	4	3	—	9	16	46
Soz. H.	11	4	—	—	15	19
Soz. E.	11	4	—	—	15	19

Gröbern.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	32	22	7	21	82	181
B. H.	29	18	6	21	74	167
B. E.	28	18	6	21	73	166
K. H.	11	14	3	21	49	132
N. H.	1	—	2	—	3	7
N. E.	10	11	5	21	47	131
Soz. H.	17	4	1	—	22	28
Soz. E.	17	7	1	—	25	34

Großdobritz b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	29	38	16	32	115	281
B. H.	27	32	15	32	106	264
B. E.	26	31	15	32	104	261
K. H.	2	9	7	10	28	81
N. H.	11	17	7	21	56	150
N. E.	13	22	13	31	79	220
Soz. H.	13	5	1	1	20	30
Soz. E.	13	8	2	1	24	39

Großkagen, Kleinkagen, Priesa, Pröda b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	13	13	2	12	40	93
B. H.	9	10	2	12	33	83
B. E.	10	10	2	12	34	84
K. H.	3	5	2	6	16	43
N. H.	1	4	—	6	11	33
N. E.	7	9	2	12	30	79
Soz. H.	5	1	—	—	6	7
Soz. E.	3	1	—	—	4	5

Heynitz u. s. G., Kottewitz b. Meißen, Wuhsen, Wunschwitz mit Neuwunschwitz u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	43	38	13	23	117	250
B. H.	40	33	10	21	104	220
B. E.	37	31	10	21	99	213
K. H.	4	11	5	15	35	101
N. H.	15	11	4	6	36	73
N. E.	14	17	9	20	60	155
Soz. H.	21	11	1	—	33	46
Soz. E.	23	14	1	—	38	54

Hintermauer.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	42	26	13	11	92	177
B. H.	39	26	12	11	88	171
B. E.	40	26	13	11	90	175
K. H.	—	2	1	5	8	27
N. H.	3	11	4	4	22	53
N. E.	6	10	4	9	29	74
Soz. H.	35	13	6	—	54	79
Soz. E.	34	16	8	1	59	94

Jessen b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	19	17	2	20	58	139
B. H.	13	14	2	20	49	127
B. E.	13	14	2	20	49	127
K. H.	1	3	—	4	8	23
N. H.	4	7	1	16	28	85
N. E.	3	10	2	20	35	109
Soz. H.	8	4	1	—	13	19
Soz. E.	10	4	—	—	14	18

Keilbusch, Gasern, Jesseritz, Mischwitz, Seebschütz.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	36	26	7	13	82	161
B. H.	32	23	7	13	75	151
B. E.	30	23	7	13	73	149
K. H.	—	—	1	7	8	31
N. H.	16	14	6	6	42	86
N. E.	14	13	7	12	46	109
Soz. H.	16	9	—	—	25	34
Soz. E.	16	10	—	1	27	40

Krögis, Görtitz, Mauna, Soppen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	42	37	6	21	106	218
B. H.	36	30	6	21	93	198
B. E.	36	32	6	18	92	190
K. H.	7	6	5	18	36	106
N. H.	3	4	1	2	10	22
N. E.	12	15	6	16	49	124
Soz. H.	26	20	—	—	46	66
Soz. E.	24	16	—	—	40	56

Lautzschen, Löbschütz b. Lommatzsch, Paltzschen, Sieglitz b. Lommatzsch.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	15	13	5	17	50	124
B. H.	14	13	5	17	49	123
B. E.	14	11	5	15	45	111
K. H.	7	5	5	14	31	88
N. H.	3	5	—	3	11	25
N. E.	10	10	5	15	40	105
Soz. H.	4	3	—	—	7	10
Soz. E.	4	1	—	—	5	6

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Leippen b. Meißen mit Lindigt, Lösten u. Schänitz b. Krögis, Pinnewitz u. s. G.						
W.	38	24	5	18	85	173
B. H.	30	19	5	18	72	155
B. E.	30	17	5	17	69	147
K. H.	9	9	4	16	38	103
R. H.	1	2	1	1	5	12
R. E.	11	7	4	17	39	105
Soz. H.	19	8	—	—	27	35
Soz. E.	19	10	1	—	30	42
Z.	1	—	—	—	1	1
Lercha.						
W.	51	14	7	—	72	100
B. H.	49	13	6	—	68	93
B. E.	47	13	7	—	67	94
K. H.	1	1	1	—	3	6
R. H.	4	4	2	—	10	18
R. E.	2	5	4	—	11	24
Soz. H.	44	8	2	—	54	66
Soz. E.	45	8	3	—	56	70
Z.	—	—	1	—	1	3
Leuben b. Riesa, Lossen, Schleinitz u. s. G.						
W.	117	74	9	22	222	380
B. H.	99	61	8	22	190	333
B. E.	97	60	9	22	188	332
K. H.	8	14	1	11	34	83
R. H.	19	12	6	11	48	105
R. E.	20	25	8	22	75	182
Soz. H.	72	35	1	—	108	145
Soz. E.	76	34	1	—	111	147
Löthain u. s. G., Canitz b. Meißen mit Pauschütz, Mehren, Löbschütz b. Meißen, Stroischen.						
W.	41	27	4	19	91	183
B. H.	35	21	4	19	79	165
B. E.	36	24	4	18	82	168
K. H.	12	8	1	15	36	91
R. H.	2	4	3	4	13	35
R. E.	14	10	3	18	45	115
Soz. H.	21	9	—	—	30	39
Soz. E.	22	14	1	—	37	53
Meila, Beicha, Nelkanitz, Schweimnitz.						
W.	38	26	7	13	84	163
B. H.	35	21	7	12	75	146
B. E.	31	21	6	11	69	135
K. H.	3	4	5	9	21	62
R. H.	2	7	2	3	14	34
R. E.	4	12	6	11	33	90
Soz. H.	30	10	—	—	40	50
Soz. E.	27	8	—	—	35	43
Mertitz, Käbschütz, Mettelwitz, Raßlitz, Wahnitz.						
W.	19	23	5	25	72	180
B. H.	17	18	3	24	62	158
B. E.	15	17	4	25	61	161
K. H.	3	10	3	17	33	100
R. H.	6	5	—	7	18	44
R. E.	9	14	4	25	52	149
Soz. H.	8	3	—	—	11	14
Soz. E.	6	3	—	—	9	12
Naustadt, Gruben mit Bergwerk, Pegenau, Reppina, Reppnitz u. s. G. (Rgt. Scharfenberg), Riemsdorf.						
W.	162	86	14	28	290	488
B. H.	150	82	10	27	269	452
B. E.	140	71	12	26	249	422
K. H.	16	29	4	22	71	174
R. H.	18	18	5	5	46	89
R. E.	26	34	9	26	95	225
Soz. H.	114	34	1	—	149	185
Soz. E.	114	37	3	—	154	197

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Neckanitz, Birmenitz, Churschütz, Krepta, Mögen, Petzschwitz u. s. G., Poititz.						
W.	42	35	7	25	109	233
B. H.	32	26	7	24	89	201
B. E.	37	21	7	24	89	196
K. H.	4	11	3	14	32	91
R. H.	9	6	3	10	28	70
R. E.	15	12	7	24	58	156
Soz. H.	19	8	1	—	28	38
Soz. E.	21	9	—	—	30	39
Z.	—	1	—	—	1	2
Neudörfchen b. Meißen, s. G. Rgt. Siebeneichen.						
W.	15	11	1	7	34	68
B. H.	13	8	1	7	29	60
B. E.	11	8	1	7	27	58
K. H.	3	4	1	4	12	30
R. H.	—	2	—	3	5	16
R. E.	4	6	1	7	18	47
Soz. H.	10	2	—	—	12	14
Soz. E.	7	2	—	—	9	11
Niederau.						
W.	103	67	20	33	223	429
B. H.	99	58	15	32	204	388
B. E.	97	54	14	33	198	379
K. H.	9	20	7	18	54	142
R. H.	12	13	8	11	44	106
R. E.	22	24	12	31	89	230
Soz. H.	77	24	—	2	103	133
Soz. E.	75	28	2	2	107	145
Niederjahna u. s. G. (Rgt. Jahna), Oberjahna mit Kaschka, Schletta u. s. G., Sieglitz b. Meißen.						
W.	39	14	2	10	65	113
B. H.	33	13	2	10	58	105
B. E.	37	14	2	10	63	111
K. H.	6	5	—	5	16	36
R. H.	4	5	2	5	16	40
R. E.	9	10	2	10	31	75
Soz. H.	23	3	—	—	26	29
Soz. E.	27	4	—	—	31	35
Niederlommatzsch, Naundorf b. Meißen						
W.	38	29	13	13	93	187
B. H.	28	23	11	11	73	151
B. E.	28	25	12	12	77	162
K. H.	3	3	1	2	9	20
R. H.	7	10	10	9	36	93
R. E.	11	16	12	12	51	127
Soz. H.	18	10	—	—	28	38
Soz. E.	17	9	—	—	26	35
Nieschütz, Golk, Löbsal.						
W.	34	28	16	15	93	198
B. H.	26	24	14	15	79	176
B. E.	28	22	14	15	79	174
K. H.	1	1	2	2	6	17
R. H.	9	9	7	12	37	96
R. E.	12	8	9	15	44	115
Soz. H.	16	14	5	1	36	63
Soz. E.	16	14	5	—	35	59
Nimtitz, Kaisitz, Mohlis, Tronitz b. Meißen.						
W.	22	15	2	13	52	110
B. H.	19	12	2	12	45	97
B. E.	18	11	2	11	42	90
K. H.	7	8	2	11	28	73
R. H.	1	2	—	1	4	9
R. E.	7	9	2	11	29	75
Soz. H.	11	2	—	—	13	15
Soz. E.	11	1	—	—	12	13

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Oberau u. s. G., Gohlis b. Meißen.						
W.	52	35	10	15	112	212
B. H.	45	32	8	12	97	181
B. E.	46	30	10	13	99	188
K. H.	5	13	4	10	32	83
R. H.	3	7	3	2	15	34
R. E.	6	17	8	13	44	116
Soz. H.	37	11	1	—	49	62
Soz. E.	40	13	2	—	55	72
Oberstaucha u. 2 s. G. (Rgt. Staucha u. Vorwerk Pöhsig), Obernitz b. Lommatzsch, Dösitz, Gleina b. Lommatzsch, Niederstaucha, Prositz b. Staucha, Treben b. Lommatzsch, Wilschwitz u. s. G.						
W.	88	64	11	27	190	357
B. H.	73	52	11	25	161	310
B. E.	73	52	10	26	161	311
K. H.	2	7	5	20	34	111
R. H.	16	10	5	5	36	71
R. E.	17	20	9	26	72	188
Soz. H.	55	35	1	—	91	128
Soz. E.	55	32	1	—	88	122
Obermeisa, Niedermeisa.						
W.	151	74	21	28	274	474
B. H.	128	66	19	24	237	413
B. E.	129	67	19	25	240	420
K. H.	9	8	2	11	30	75
R. H.	9	13	13	9	44	110
R. E.	15	15	15	21	66	174
Soz. H.	110	44	4	2	160	218
Soz. E.	113	51	4	3	171	239
Oberspaar.						
W.	103	70	13	13	199	334
B. H.	94	62	12	12	180	302
B. E.	92	63	12	12	179	302
K. H.	2	9	3	3	17	41
R. H.	7	17	5	7	36	84
R. E.	8	23	7	10	48	115
Soz. H.	83	35	2	1	121	163
Soz. E.	84	39	3	1	127	175
Z.	1	—	—	—	1	1
Ockrilla.						
W.	29	14	9	21	73	168
B. H.	26	11	5	19	61	139
B. E.	26	12	7	19	64	147
K. H.	—	—	—	2	2	8
R. H.	5	5	5	17	32	98
R. E.	4	6	7	19	36	113
Soz. H.	21	6	—	—	27	33
Soz. E.	22	6	—	—	28	34
Piskowitz b. Taubenheim, Kobitzsch, Kettewitz, Sönitz, Weitzschen.						
W.	29	12	4	19	64	141
B. H.	26	11	4	19	60	136
B. E.	25	9	4	19	57	131
K. H.	14	5	2	13	34	82
R. H.	1	5	2	6	14	41
R. E.	15	8	4	19	46	119
Soz. H.	11	1	—	—	12	13
Soz. E.	10	1	—	—	11	12
Piskowitz b. Zehren, Ickowitz u. s. G., Prositz b. Schieritz, Zscheilitz.						
W.	32	19	5	21	77	169
B. H.	24	14	5	18	61	139
B. E.	22	16	5	20	63	149
K. H.	2	2	1	5	10	29
R. H.	13	10	4	13	40	97
R. E.	14	13	5	20	52	135
Soz. H.	9	2	—	—	11	13
Soz. E.	8	3	—	—	11	14

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Planitz, Deila u. s. G., Leutewitz b. Meißen u. s. G., Niederstößwitz, Sornitz u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	61	24	2	9	96	151
B. H.	55	22	2	8	87	137
B. E.	48	20	2	8	78	126
K. H.	24	18	2	7	51	94
N. H.	2	—	—	1	3	6
N. E.	11	13	2	8	34	75
Soz. H.	29	4	—	—	33	37
Soz. E.	37	7	—	—	44	51

Polenz b. Meißen u. 2 s. G. (Rgtr. Nieder- u. Oberpolenz), Semmelsberg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	65	46	6	14	131	231
B. H.	63	36	6	13	118	205
B. E.	62	37	7	12	118	205
K. H.	3	10	2	10	25	69
N. H.	7	2	4	3	16	35
N. E.	9	9	7	12	37	96
Soz. H.	53	24	—	—	77	101
Soz. E.	53	28	—	—	81	109

Questenberg, Korbitz u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	127	58	27	26	238	428
B. H.	116	50	23	27	216	393
B. E.	113	47	23	26	209	380
K. H.	4	4	2	6	16	42
N. H.	6	9	11	15	41	117
N. E.	7	11	12	22	52	153
Soz. H.	106	37	10	5	158	230
Soz. E.	103	36	11	3	153	220

Reichenbach b. Meißen mit Spittewitz, Batzdorf u. s. G., Bockwen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	21	12	8	17	58	137
B. H.	14	11	7	16	48	121
B. E.	19	10	8	17	54	131
K. H.	4	5	3	10	22	63
N. H.	1	5	1	6	13	38
N. E.	5	8	6	17	36	107
Soz. H.	9	1	3	—	13	20
Soz. E.	14	2	2	—	18	24

Robschütz u. s. G., Luga b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	52	34	4	14	104	188
B. H.	49	32	3	13	97	174
B. E.	47	31	4	13	95	173
K. H.	—	2	1	8	11	39
N. H.	2	2	1	5	10	29
N. E.	3	5	3	12	23	70
Soz. H.	46	28	1	—	75	105
Soz. E.	44	26	1	1	72	103

Roitzschen, Miltitz b. Meißen u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	66	47	19	23	155	309
B. H.	60	40	18	22	140	282
B. E.	58	40	18	22	138	280
K. H.	11	14	7	12	44	108
N. H.	15	14	9	9	47	106
N. E.	22	22	17	21	82	201
Soz. H.	34	10	2	1	47	64
Soz. E.	35	18	1	1	55	78

Schwochau, Jessen b. Lommatzsch, Pitschütz, Rauba, Wauden.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	15	11	2	18	46	115
B. H.	14	10	2	16	42	104
B. E.	13	10	1	16	40	100
K. H.	2	6	—	12	20	62
N. H.	4	3	1	3	11	25
N. E.	6	10	1	16	33	93
Soz. H.	8	—	1	—	9	11
Soz. E.	7	—	—	—	7	7

Seeligstadt b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	7	23	7	17	54	142
B. H.	6	21	6	17	50	134
B. E.	6	22	6	16	50	132
K. H.	—	11	5	11	27	81
N. H.	3	7	1	6	17	44
N. E.	3	16	5	16	40	114
Soz. H.	3	3	—	—	6	9
Soz. E.	3	6	1	—	10	18

Sörnewitz b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	59	44	18	27	148	309
B. H.	55	39	15	22	131	266
B. E.	54	39	16	25	134	280
K. H.	5	7	1	17	30	90
N. H.	6	12	11	2	31	71
N. E.	10	14	13	21	58	161
Soz. H.	41	20	2	3	66	99
Soz. E.	41	24	3	4	72	114

Striegnitz, Roitzsch b. Lommatzsch.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	15	12	4	13	44	103
B. H.	13	6	4	12	35	85
B. E.	10	9	4	13	36	92
K. H.	—	2	2	8	12	42
N. H.	5	4	2	4	15	35
N. E.	3	8	4	13	28	83
Soz. H.	8	—	—	—	8	8
Soz. E.	7	1	—	—	8	9

Taubenheim b. Meißen u. s. G., Ullendorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	60	54	11	30	155	321
B. H.	43	41	9	29	122	268
B. E.	42	45	7	26	120	257
K. H.	7	7	3	9	26	66
N. H.	12	15	6	20	53	140
N. E.	16	22	6	26	70	182
Soz. H.	24	19	—	—	43	62
Soz. E.	26	23	1	—	50	75

Weinböhla. — 1. Wahlbezirk.

Bachgasse, Coswiger Str., Döringstr., Dresdner Str., Friedensstr., Gellertstr., Großenhainer Str., Gutenbergstr., Hainstr., Hauptstr. Nr. 1 bis mit 19 und Nr. 2 bis mit 30, Heinrichstr., Humboldtstr., Kaiserstr. Nr. 1 bis mit 17 und Nr. 2 bis mit 14, Kirchpl., Köhlerstr. Nr. 2 bis mit 52 und Nr. 7 bis mit 41, Königstr., Lessingstr., Lindenstr., Lutherstr., Marienstr., Marschallstr., Meißner Str., Melanchthonstr., Niederauer Str., Reichsstr., Schillerstr., Schindlerstr., Sedanstr., Sörnewitzer Str., Südstr., Tannenstr., Wettinpl., Wettinstr., Bahnwärterhaus Brand-Kat.-Nr. 198.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	282	133	38	66	519	926
B. H.	226	110	34	61	431	792
B. E.	229	106	32	61	428	781
K. H.	14	14	7	28	63	175
N. H.	24	33	16	31	104	262
N. E.	25	42	22	58	147	407
Soz. H.	186	61	11	2	260	349
Soz. E.	204	64	10	3	281	374

Weinböhla. — 2. Wahlbezirk.

Albertstr., Annenstr., Bäckersche-Hof-Str., Bahnhofstr., Barths-Hügel-Str., Baumgartenstr., Bergstr., Berliner Str., Bismarckpl., Bismarckstr., Carolastr., Forststr., Friedrich-August-Str., Georgstr., Goethestr., Gustav-Adolf-Str., Hauptstr. Nr. 21 bis mit 79 und Nr. 32 bis mit 90, Hohe Str., Hohenzollernstr., Kaiserpl., Kaiserstr. Nr. 19 bis mit 69 und Nr. 20 bis mit 62, Karlstr., Köhlerstr. Nr. 54 bis mit 78 und Nr. 55 bis mit 77, Körnerstr., Kronprinzenstr., Kurfürstenstr., Laubenstr., Louisenstr., Mathildenstr., Maxstr., Moltkestr., Moritzburger Str., Mozartstr., Nizzastr., Nordstr., Oberauer Str., Oststr., Poststr., Roonstr., Saxoniastr., Spitzgrundstr., Steinbacher Str., Viktoriastr., Wasastr., Weingartenstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	172	130	86	95	483	1070
B. H.	151	102	68	86	407	903
B. E.	149	105	65	88	407	906
K. H.	9	13	19	33	74	224
N. H.	29	39	32	35	135	343
N. E.	29	50	45	70	194	544
Soz. H.	113	50	17	16	196	328
Soz. E.	120	55	19	17	211	355

Winkwitz, Proschwitz u. s. G., Rottewitz.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	41	15	8	13	77	147
B. H.	35	14	5	12	66	126
B. E.	34	15	6	13	68	134
K. H.	—	—	—	3	3	12
N. H.	5	6	4	9	24	65
N. E.	5	6	5	13	29	84
Soz. H.	30	8	1	—	39	49
Soz. E.	29	9	1	—	39	50

Wölkisch, Oberlommatzsch, Obermuschütz, Windorf b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	30	24	6	24	84	192
B. H.	27	19	6	21	73	167
B. E.	27	19	6	21	73	167
K. H.	8	4	2	11	25	66
N. H.	5	12	3	10	30	78
N. E.	14	17	6	21	58	150
Soz. H.	14	3	1	—	18	23
Soz. E.	13	2	—	—	15	17

Wuhnitz, Albertitz, Arntitz, Berntitz b. Lommatzsch.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	11	17	1	13	42	100
B. H.	11	15	1	12	39	92
B. E.	8	13	1	12	34	85
K. H.	6	11	1	11	29	75
N. H.	—	2	—	1	3	8
N. E.	5	8	1	11	25	68
Soz. H.	4	2	—	—	6	8
Soz. E.	3	5	—	—	8	13

Zadel.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	73	45	7	17	142	252
B. H.	50	37	6	17	110	210
B. E.	55	36	6	16	113	209
K. H.	4	4	—	6	14	36
N. H.	11	15	4	10	40	93
N. E.	15	18	5	15	53	126
Soz. H.	35	18	2	1	56	81
Soz. E.	40	18	1	1	60	83

Zaschendorf b. Meißen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	58	24	13	20	115	225
B. H.	52	21	13	19	105	209
B. E.	54	20	13	18	105	205
K. H.	1	8	10	16	35	111
N. H.	3	6	2	3	14	33
N. E.	4	10	12	17	43	128
Soz. H.	48	7	1	—	56	65
Soz. E.	49	10	1	1	61	76

Zehren, Niedermuschütz, Schieritz u. f. G., Seilitz.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	156	73	21	32	282	493
B. H.	122	62	19	31	234	427
B. E.	130	62	18	31	241	432
K. H.	5	4	2	11	22	63
N. H.	42	37	16	20	115	244
N. E.	41	42	17	29	129	292
Soz. H.	74	21	1	—	96	119
Soz. E.	80	20	1	1	110	135

Ziegenhain, Eulitz, Graupzig mit Neugraupzig u. 2 f. G. (Rgtr. Graupzig u. Gödelitz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	62	49	13	26	150	303
B. H.	55	43	12	23	133	269
B. E.	52	42	13	23	130	267
K. H.	19	25	7	21	72	174
N. H.	2	3	4	2	11	28
N. E.	20	24	12	23	79	196
Soz. H.	32	15	1	—	48	65
Soz. E.	32	17	1	—	50	69

Zscheila.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	220	67	15	28	330	511
B. H.	207	63	15	27	312	486
B. E.	206	62	15	28	311	487
K. H.	6	6	1	2	15	29
N. H.	3	4	6	17	30	97
N. E.	9	7	8	19	43	123
Soz. H.	198	52	8	6	264	350
Soz. E.	197	55	7	9	268	364
Z.	—	1	—	1	2	6

Zschochau u. f. G., Marschütz, Steudten b. Lommatzsch, Weitzschenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	52	32	2	18	104	194
B. H.	48	27	2	17	94	176
B. E.	49	25	2	17	93	173
K. H.	10	10	2	12	34	84
N. H.	—	—	—	5	5	20
N. E.	13	15	2	17	47	117
Soz. H.	37	16	—	—	53	69
Soz. E.	36	10	—	—	46	56

19. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Großenhain.

Adelsdorf u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	8	14	9	1	32	67
B.	7	13	9	1	30	64
K.	6	12	9	1	28	61
Soz.	1	1	—	—	2	3

Altleis.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	2	8	5	9	24	69
B.	2	7	5	9	23	67
K.	2	7	5	9	23	67

Baßlitz, Geißlitz b. Großenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	20	17	3	22	62	151
B.	14	17	3	20	54	137
K.	10	14	3	20	47	127
NL.	2	3	—	—	5	8
Soz.	1	—	—	—	1	1
Z.	1	—	—	—	1	1

Bauda.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	23	26	10	38	97	257
B.	15	22	8	36	81	227
K.	10	16	5	33	64	189
NL.	—	1	—	—	1	2
Soz.	5	4	2	3	14	31
Z.	—	—	1	—	1	3

Bieberach u. Vorwerk (Bestandteil des f. G. Kammergut Kalkreuth).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	22	20	13	9	64	137
B.	16	11	10	7	44	96
K.	6	6	5	5	22	53
NL.	—	3	—	2	5	14
Soz.	10	2	4	—	16	26

Blattersleben, Baselitz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	17	16	4	15	52	121
B.	11	14	3	15	43	108
K.	5	10	2	15	32	91
NL.	3	2	1	—	6	10
Soz.	3	2	—	—	5	7

Blochwitz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	8	10	2	18	38	106
B.	3	9	2	16	30	91
K.	2	8	2	15	27	84
NL.	1	1	—	1	3	7

Bobersen u. f. G., Lessa.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	97	50	5	7	159	240
B.	86	42	4	5	137	202
K.	10	12	—	4	26	50
NL.	5	9	2	1	17	33
Soz.	71	21	2	—	94	119

Böhla b. Lenz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	17	16	10	16	59	143
B.	12	11	5	16	44	113
K.	3	11	3	12	29	82
NL.	4	—	1	4	9	23
Soz.	4	—	1	—	5	7

Böhla b. Ortrand u. f. G. sowie das Waldaufseherhaus Böhla (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Schwepnitz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	12	10	6	13	41	102
B.	8	5	5	13	31	85
K.	8	3	4	12	27	74
Soz.	—	1	1	1	3	9

Brockwitz b. Großenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	5	3	3	18	29	92
B.	3	2	3	17	25	84
K.	3	2	2	16	23	77
Soz.	—	—	1	1	2	7

Brößnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	9	6	1	9	25	60
B.	7	6	1	7	21	50
K.	6	6	1	7	20	49
Soz.	1	—	—	—	1	1

Colmnitz b. Großenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	3	16	4	19	42	123
B.	3	12	3	17	35	104
K.	2	10	2	16	30	92
NL.	—	2	1	1	4	11
Soz.	1	—	—	—	1	1

Folbern.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	21	26	8	36	91	241
B.	13	23	4	31	71	195
K.	6	15	3	26	50	149
NL.	—	2	1	2	5	15
Soz.	7	6	—	3	16	31

Frauenhain u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	76	44	22	34	176	366
B.	47	30	17	30	124	278
K.	9	9	7	24	49	144
NL.	9	7	7	2	25	52
Soz.	29	13	3	1	46	68

Gävernitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	6	11	2	15	34	94
B.	5	7	2	15	29	85
K.	5	7	2	15	29	85

Glaubitz mit Langenberg u. Sageritz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	150	70	24	31	275	486
B.	136	65	21	29	251	445
K.	18	13	15	21	67	173
NL.	10	6	2	7	25	56
Soz.	108	46	4	1	159	216

Göhra.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	5	4	9	10	28	80
B.	3	3	4	9	19	57
K.	3	3	4	9	19	57

Goltzscha.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	26	19	4	1	50	80
B.	21	14	4	1	40	65
K.	4	3	1	1	9	17
NL.	2	3	—	—	5	8
Soz.	15	8	3	—	26	40

Görzig b. Großenhain u. Vorwerk (Bestandteil des f. G. Rgt. Zobeltitz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	11	10	9	15	45	118
B.	6	4	8	13	31	90
K.	2	4	7	13	26	83
NL.	1	—	1	—	2	4
Soz.	3	—	—	—	3	3

Gostewitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	5	4	2	4	15	35
B.	4	3	1	4	12	29
K.	2	3	1	4	10	27
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	1	—	—	—	1	1

Gröba u. f. G., Forberge, Oberreußen. — 1. Wahlbezirk.
Von Lg. Gröba: Alleestr., Dammweg, Feldstr., Gartenweg, Kirchstr., Steinstr., Strehlaer Str., Wasserweg, Lg. Forberge u. Lg. Oberreußen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	220	95	15	35	365	595
B.	203	92	15	32	342	560
K.	13	32	1	23	69	172
NL.	17	20	10	5	52	107
Soz.	171	40	4	4	219	279

Gröba u. f. G., Forberge, Oberreußen. — 2. Wahlbezirk.
Von Lg. Gröba: Am Eisenwerk, Am Gucklitz, Bahnhofstr., Elbweg, Georgpl., Maschinenhausstr., Riesaer Str., Schloßstr. (Gutsbezirk), Weidaer Str., Weststr., Oschatzer Str., Brd.-Kat.-Nr. 115.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	110	51	30	43	234	474
B.	98	49	28	42	217	448
K.	7	10	8	12	37	99
NL.	22	19	15	26	82	209
Soz.	69	20	5	3	97	136

Gröbel u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	20	11	—	3	34	54
B.	16	8	—	3	27	44
K.	2	3	—	—	5	8
NL.	1	1	—	3	5	15
Soz.	13	4	—	—	17	21

Gröditz b. Riesa.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	134	53	23	44	254	485
B.	123	48	23	40	234	448
K.	3	4	4	12	23	71
NL.	30	21	15	21	87	201
Soz.	89	23	4	5	121	167

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Großraschütz.						
W.	53	23	10	20	106	209
B.	33	20	9	17	79	168
K.	11	12	6	15	44	113
NL.	2	3	3	1	9	21
Soz.	20	5	—	1	26	34
Heyda b. Riesa.						
W.	30	16	4	18	68	146
B.	30	14	2	18	64	136
K.	10	7	2	16	35	94
NL.	2	—	—	2	4	10
Soz.	17	7	—	—	24	31
Hohndorf b. Großenhain.						
W.	2	1	—	6	9	28
B.	2	1	—	5	8	24
K.	2	1	—	5	8	24
Jahnishausen mit Böhlen b. Riesa u. f. G. (Rgt. Jahnishausen ohne Weinbergshaus in Nickritz).						
W.	19	12	2	7	40	77
B.	17	10	2	7	36	71
K.	3	7	1	6	17	44
NL.	4	—	1	1	6	11
Soz.	9	3	—	—	12	15
Kalkreuth u. f. G. (Kammergut Kalkreuth ohne Vorwerk Bieberach).						
W.	35	17	5	18	75	156
B.	29	11	4	15	59	123
K.	17	8	1	13	39	88
NL.	5	2	2	1	10	19
Soz.	7	1	—	—	8	9
Kleinraschütz.						
W.	38	16	5	12	71	133
B.	28	14	6	10	58	114
K.	4	5	3	10	22	63
NL.	1	—	2	—	3	7
Soz.	23	9	1	—	33	44
Kleinthiemig.						
W.	13	16	4	15	48	117
B.	8	12	4	15	39	104
K.	1	10	3	15	29	90
NL.	1	—	1	—	2	4
Soz.	6	2	—	—	8	10
Kleintrebnitz u. Forsthaus (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Weißig).						
W.	1	—	1	2	4	12
B.	1	—	1	2	4	12
K.	1	—	1	2	4	12
Kmehlen.						
W.	6	12	4	14	36	98
B.	1	6	3	13	23	74
K.	1	6	3	13	23	74
Kobeln.						
W.	16	11	5	8	40	85
B.	15	8	5	7	35	74
K.	4	3	4	7	18	50
Soz.	11	5	1	—	17	24
Koselitz u. f. G.						
W.	36	26	7	7	76	137
B.	29	19	6	7	61	113
K.	4	8	2	6	20	50
NL.	2	3	3	—	8	17
Soz.	22	8	1	—	31	41
Kottewitz b. Großenhain.						
W.	3	2	—	8	13	39
B.	3	2	—	8	13	39
K.	3	2	—	8	13	39

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Krauschütz.						
W.	6	1	2	12	21	62
B.	4	1	2	11	18	56
K.	4	1	2	10	17	52
Kraußnitz u. f. G.						
W.	2	6	1	3	12	29
B.	2	6	1	3	12	29
K.	2	6	1	3	12	29
Lampertswalde b. Großenhain.						
W.	18	13	6	28	65	174
B.	12	9	1	25	47	133
K.	7	6	1	23	37	114
NL.	4	1	—	2	7	14
Soz.	1	2	—	—	3	5
Laubach.						
W.	2	4	3	7	16	47
B.	1	3	3	6	13	40
K.	—	2	3	5	10	33
Soz.	1	1	—	1	3	7
Leckwitz b. Großenhain.						
W.	39	15	1	5	60	92
B.	32	9	—	4	45	66
K.	5	5	—	4	14	31
Soz.	27	4	—	—	31	35
Lenz mit Döbritzschen u. f. G. (Rgt. Döbritzschen), Dallwitz u. f. G.						
W.	33	13	9	14	69	142
B.	20	4	8	11	43	96
K.	12	2	7	10	31	77
NL.	—	—	1	1	2	7
Soz.	8	2	—	—	10	12
Leutewitz b. Riesa.						
W.	13	9	1	10	33	74
B.	10	8	1	10	29	69
K.	2	2		10	14	46
NL.	1	2	1	—	4	8
Soz.	7	4	—	—	11	15
Lichtensee mit Haidehäuser.						
W.	32	35	17	19	103	229
B.	20	27	12	19	78	186
K.	8	10	9	16	43	119
NL.	3	5	—	3	11	25
Soz.	9	12	3	—	24	42
Liega u. Vorwerk (Bestandteil des f. G. Rgt. Schönfeld).						
W.	8	9	4	3	24	50
B.	7	8	4	3	22	47
K.	6	8	4	3	21	46
Soz.	1	—	—	—	1	1
Linz u. f. G. (ohne Vorwerk Ponickau).						
W.	10	11	4	12	37	92
B.	10	8	3	10	31	75
K.	9	8	3	9	29	70
NL.	—	—	—	1	1	4
Soz.	1	—	—	—	1	1
Medessen.						
W.	15	8	5	8	36	78
B.	8	4	4	8	24	60
K.	2	3	2	6	13	38
NL.	1	—	—	1	2	5
Soz.	4	1	2	—	7	12
Z.	1	—	—	—	1	1
Mehltheuer b. Riesa.						
W.	49	22	5	19	95	184
B.	46	18	5	19	88	173
K.	5	13	3	19	40	116
NL.	5	—	1	—	6	8
Soz.	35	5	1	—	41	48

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Mergendorf.						
W.	14	10	—	10	34	74
B.	14	10	—	10	34	74
K.	6	2	—	9	17	46
NL.	—	2	—	1	3	8
Soz.	8	6	—	—	14	20
Merschwitz b. Großenhain u. f. G.						
W.	70	49	7	6	132	213
B.	44	37	6	6	93	160
K.	12	13	3	6	34	71
NL.	1	5	1	—	7	14
Soz.	31	19	2	—	52	75
Merzdorf b. Riesa u. f. G.						
W.	68	20	10	8	106	170
B.	67	20	9	8	104	166
K.	2	3	2	4	11	30
NL.	2	3	5	4	14	39
Soz.	63	14	2	—	79	97
Moritz.						
W.	11	8	1	4	24	46
B.	9	7	1	4	21	42
K.	1	3	—	2	6	15
NL.	1	—	—	2	3	9
Soz.	7	4	1	—	12	18
Mühlbach b. Großenhain u. f. G.						
W.	7	5	1	1	14	24
B.	7	3	1	1	12	20
K.	4	1	—	1	6	10
NL.	2	1	1	—	4	7
Soz.	1	1	—	—	2	3
Mülbitz.						
W.	63	68	13	13	157	290
B.	55	59	13	11	138	256
K.	4	18	8	7	37	92
NL.	3	3	3	4	13	34
Soz.	48	35	2	—	85	124
Z.	—	1	—	—	1	2
Nassebóhla.						
W.	7	3	—	16	26	77
B.	6	3	—	14	23	68
K.	4	3	—	14	21	66
NL.	1	—	—	—	1	1
Nauleis.						
W.	2	7	6	11	26	78
B.	2	7	6	11	26	78
K.	2	6	5	11	24	73
NL.	—	—	1	—	1	3
Naundorf b. Großenhain u. f. G.						
W.	72	73	20	36	201	422
B.	55	61	18	34	168	367
K.	12	26	15	29	82	225
NL.	3	4	1	4	12	30
Soz.	40	29	2	1	72	108
Z.	—	1	—	—	1	2
Naundorf b. Ortrand.						
W.	7	7	9	14	37	104
B.	3	4	8	11	26	79
K.	3	4	7	11	25	76
NL.	—	—	1	—	1	3
Naundörfchen u. f. G.						
W.	8	6	—	3	17	32
B.	7	5	—	3	15	29
K.	2	1	—	3	6	16
NL.	2	3	—	—	5	8
Soz.	3	1	—	—	4	5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Nauwalde.						
W.	31	30	12	16	89	191
B.	23	25	10	13	71	155
K.	2	6	6	11	25	76
NL.	2	—	1	1	4	9
Soz.	19	19	3	1	42	70
Neuseußlitz.						
W.	34	28	4	8	74	134
B.	23	17	4	7	51	97
K.	3	10	2	4	19	45
NL.	—	—	—	3	3	12
Soz.	20	7	2	—	29	40
Nickritz u. Weinbergshaus (Bestandteil des s. G. Rgt. Jahnishausen).						
W.	53	16	8	8	85	141
B.	51	14	7	8	80	132
K.	3	4	4	7	18	51
NL.	3	2	1	—	6	10
Soz.	44	8	2	1	55	70
Nieska.						
W.	10	13	8	8	39	92
B.	7	6	7	6	26	64
K.	3	4	6	5	18	49
NL.	—	1	—	—	1	2
Soz.	4	1	1	1	7	13
Nünchritz.						
W.	207	84	5	10	306	430
B.	153	56	5	9	223	316
K.	14	22	3	9	48	103
NL.	4	—	—	—	4	4
Soz.	135	33	2	—	170	207
Ölsitz.						
W.	19	13	3	11	46	98
B.	18	11	1	11	41	87
K.	6	8	1	10	25	65
NL.	2	1	—	1	4	8
Soz.	10	2	—	—	12	14
Ölsnitz b. Großenh. u. s. G., Niegeroda.						
W.	25	19	8	31	83	211
B.	18	16	7	28	69	183
K.	16	15	7	25	63	167
NL.	—	1	—	1	2	6
Soz.	1	—	—	2	3	9
Pahrenz.						
W.	20	9	1	10	40	81
B.	17	9	—	9	35	71
K.	9	8	—	9	26	61
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	7	1	—	—	8	9
Pausitz b. Riesa.						
W.	49	27	4	7	87	143
B.	44	26	4	7	81	136
K.	5	13	2	5	25	57
NL.	5	3	—	2	10	19
Soz.	32	9	2	—	43	56
Peritz.						
W.	19	18	9	16	62	146
B.	12	10	5	15	42	107
K.	4	8	5	14	31	91
NL.	—	1	—	1	2	6
Soz.	8	—	—	—	8	8
Pochra u. s. G.						
W.	35	15	4	2	56	85
B.	32	13	4	2	51	78
K.	3	4	4	2	13	31
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	28	7	—	—	35	42

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Ponickau u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Linz).						
W.	17	14	13	33	77	216
B.	7	7	11	23	48	146
K.	6	7	10	23	46	142
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	—	—	1	—	1	3
Poppitz b. Riesa.						
W.	64	28	6	17	115	206
B.	60	26	5	17	108	195
K.	—	6	2	16	24	82
NL.	—	4	—	1	5	12
Soz.	60	16	3	—	79	101
Porschütz.						
W.	5	4	4	2	15	33
B.	5	4	4	2	15	33
K.	5	4	4	2	15	33
Prausitz.						
W.	25	12	5	14	56	120
B.	23	11	5	14	53	116
K.	8	7	4	12	31	82
NL.	1	4	1	2	8	20
Soz.	14	—	—	—	14	14
Priestewitz.						
W.	64	50	21	24	159	323
B.	55	43	20	23	141	293
K.	11	23	11	18	63	162
NL.	27	10	7	5	49	88
Soz.	17	9	2	—	28	41
Pulsen.						
W.	7	6	2	14	29	81
B.	6	5	1	12	24	67
K.	2	4	1	12	19	61
Soz.	4	1	—	—	5	6
Quersa.						
W.	16	18	6	25	65	170
B.	8	15	6	25	54	156
K.	4	12	5	24	45	139
NL.	—	2	1	1	4	11
Soz.	3	1	—	—	4	5
Raden.						
W.	12	10	4	18	44	116
B.	7	7	3	15	32	90
K.	2	4	2	15	23	76
NL.	4	2	1	—	7	11
Soz.	1	1	—	—	2	3
Radewitz b. Riesa, Marksiedlitz.						
W.	15	8	5	17	45	114
B.	11	6	3	17	37	100
K.	6	4	2	17	29	88
NL.	—	—	1	—	1	3
Soz.	5	2	—	—	7	9
Reinersdorf.						
W.	20	15	6	30	71	188
B.	11	11	6	26	54	155
K.	9	10	6	25	50	147
Soz.	2	—	—	1	3	6
Reppis.						
W.	21	13	4	2	40	67
B.	19	12	4	2	37	63
K.	3	3	4	2	12	29
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	15	8	—	—	23	31

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Roda b. Großenhain u. s. G.						
W.	13	10	2	14	39	95
B.	9	6	2	14	31	83
K.	7	3	2	14	26	75
Soz.	2	3	—	—	5	8
Röderau, Promnitz u. s. G.						
W.	194	61	28	18	301	472
B.	188	56	26	17	287	446
K.	18	11	12	13	54	128
NL.	16	5	4	3	28	50
Soz.	152	39	10	1	202	264
Rostig.						
W.	2	6	2	13	23	72
B.	2	4	2	13	21	68
K.	1	2	2	12	17	59
NL.	1	1	—	1	3	7
Soz.	—	1	—	—	1	2
Schönborn b. Großenhain.						
W.	10	7	2	25	44	130
B.	7	2	2	18	29	89
K.	4	2	2	14	22	70
NL.	1	—	—	3	4	13
Soz.	2	—	—	1	3	6
Schönfeld b. Großenhain u. s. G. (Rgt. Schönfeld ohne die Vorwerke Liega und Lötzschen).						
W.	46	32	10	35	123	280
B.	34	25	9	34	102	247
K.	26	15	8	28	77	192
NL.	1	4	1	3	9	24
Soz.	7	6	—	2	15	27
Schweinfurth.						
W.	2	2	1	9	14	45
B.	2	2	—	9	13	42
K.	1	2	—	8	11	37
NL.	1	—	—	1	2	5
Seußlitz u. s. G., Diesbar.						
W.	58	39	8	5	110	180
B.	37	28	8	4	77	133
K.	13	15	6	4	38	77
NL.	3	—	1	—	4	6
Soz.	19	13	1	—	33	48
Skassa u. s. G.						
W.	21	13	7	10	51	108
B.	20	10	6	9	45	94
K.	12	6	5	9	32	75
NL.	6	1	1	—	8	11
Soz.	2	3	—	—	5	8
Skäßchen.						
W.	10	11	2	22	45	126
B.	5	8	2	19	34	103
K.	5	8	2	18	33	99
NL.	—	—	—	1	1	4
Staup.						
W.	4	2	3	12	21	65
B.	1	—	3	12	16	58
K.	1	—	3	12	16	58
Spansberg.						
W.	14	21	9	24	68	179
B.	9	12	6	22	49	139
K.	4	9	6	21	40	124
NL.	1	1	—	1	3	7
Soz.	4	2	—	—	6	8
Stauda.						
W.	3	—	1	10	14	46
B.	3	—	1	10	14	46
K.	3	—	1	10	14	46

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Strauch u. s. G.						
W.	21	18	4	6	49	93
B.	18	17	4	6	45	88
K.	14	15	4	6	39	80
NL.	2	—	—	—	2	2
Soz.	2	2	—	—	4	6
Streumen u. s. G.						
W.	12	18	2	14	46	110
B.	6	13	2	14	35	94
K.	4	11	1	14	30	85
NL.	1	1	1	—	3	6
Soz.	1	1	—	—	2	3
Strießen.						
W.	15	15	3	15	48	114
B.	11	10	3	13	37	92
K.	8	7	2	10	27	68
NL.	—	2	1	3	6	19
Soz.	2	1	—	—	3	4
Thiendorf.						
W.	26	17	4	19	66	148
B.	19	14	4	18	55	131
K.	15	12	3	17	47	116
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	3	2	1	—	6	10
Tiefenau u. s. G.						
W.	11	9	—	1	21	33
B.	9	7	—	1	17	27
K.	9	7	—	1	17	27
Treugeböhla.						
W.	15	18	6	17	56	137
B.	11	9	5	17	42	112
K.	3	7	2	16	28	87
NL.	4	—	1	—	5	7
Soz.	4	2	2	—	8	14
Übigau b. Großenhain.						
W.	8	5	2	19	34	100
B.	5	4	2	17	28	87
K.	5	4	2	17	28	87
Walda u. s. G.						
W.	21	12	5	19	57	136
B.	17	9	4	19	49	123
K.	12	7	1	19	39	105
NL.	—	—	3	—	3	9
Soz.	5	2	—	—	7	9
Wantewitz mit Piskowitz und Wistauda.						
W.	3	—	2	5	10	29
B.	3	—	2	5	10	29
K.	3	—	2	5	10	29
Weida.						
W.	195	55	16	27	293	461
B.	183	49	15	27	274	434
K.	12	9	4	13	38	94
NL.	16	13	6	8	43	92
Soz.	153	26	5	6	190	244
Weißig a. Raschütz u. s. G. (Staatsforstrevier Weißig ohne das Forsthaus Kleintrebnitz).						
W.	16	13	6	20	55	140
B.	13	11	6	18	48	125
K.	12	11	6	18	47	124
Soz.	1	—	—	—	1	1
Weißig b. Großenhain.						
W.	12	12	4	21	49	132
B.	8	6	3	20	37	109
K.	5	6	3	17	31	94
NL.	2	—	—	3	5	14

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Weßnitz.						
W.	15	10	5	14	44	106
B.	11	6	2	13	32	81
K.	7	5	2	13	27	75
Soz.	4	1	—	—	5	6
Wildenhain b. Großenhain.						
W.	33	27	5	39	104	258
B.	27	24	3	32	86	212
K.	8	6	1	28	43	135
NL.	—	1	—	1	2	6
Soz.	18	17	2	3	40	70
Wülknitz.						
W.	33	22	8	15	78	161
B.	30	17	8	14	69	144
K.	6	9	5	12	32	87
NL.	7	2	2	1	12	21
Soz.	16	6	1	1	24	35
Zabeltitz u. s. G. Rgt. Zabeltitz (ohne das Vorwerk Görzig) sowie s. G. Vorwerk Stroga.						
W.	72	42	9	12	135	231
B.	45	28	8	8	89	157
K.	16	14	4	6	40	80
NL.	4	2	4	2	12	28
Soz.	24	12	—	—	36	48
Zeithain u. s. G. (Truppenübungsplatz).						
W.	124	60	15	36	235	433
B.	112	54	12	32	210	384
K.	19	21	8	23	71	177
NL.	10	11	3	8	32	73
Soz.	80	22	1	1	104	131
Zottewitz u. s. G., Töschütz b. Großenhain.						
W.	13	10	3	24	50	138
B.	11	8	3	24	46	132
K.	8	6	3	24	41	125
NL.	—	1	—	—	1	2
Soz.	3	1	—	—	4	5
Zschaiten u. s. G.						
W.	21	19	8	6	54	107
B.	17	13	7	4	41	80
K.	1	—	4	2	7	21
NL.	1	3	2	2	8	21
Soz.	14	9	1	—	24	35
Zschauitz b. Großenhain u. s. G.						
W.	10	13	1	11	35	83
B.	6	10	1	10	27	69
K.	4	9	1	10	24	65
NL.	1	1	—	—	2	3
Soz.	1	—	—	—	1	1
Zschieschen u. s. G.						
W.	75	32	9	7	123	194
B.	68	29	6	7	110	172
K.	3	8	4	5	20	51
NL.	5	4	2	2	13	27
Soz.	59	17	—	—	76	93

Amtsh. Oschatz

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Grubnitz b. Oschatz u. s. G., Bloßwitz, Ragewitz b. Oschatz u. s. G.						
W.	44	20	8	10	82	148
B.	38	16	6	9	69	124
K.	13	5	3	8	29	64
NL.	1	1	3	1	6	16
Soz.	23	10	—	—	33	43

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Mautitz u. s. G., Groptitz u. Schäferei sowie Vorwerk Wüstnaundorf (Bestandteile des s. G. Rgt. Seerhausen).						
W.	29	14	5	10	58	112
B.	29	11	2	7	49	85
K.	6	4	2	7	19	48
NL.	2	—	—	—	2	2
Soz.	21	7	—	—	28	35
Seerhausen u. s. G. (ohne Schäferei Groptitz u. Vorwerk Wüstnaundorf), Kalbitz b. Riesa.						
W.	56	23	6	11	96	164
B.	49	17	6	10	82	141
K.	7	3	2	9	21	55
NL.	6	4	3	1	14	27
Soz.	36	9	1	—	46	57
Z.	—	1	—	—	1	2
Stösitz mit Panitz, Plotitz, s. G. Rgt Stösitz mit Vorwerk Plotitz.						
W.	27	22	8	12	69	143
B.	22	13	7	10	52	109
K.	4	—	3	10	17	53
Soz.	17	13	4	—	34	55

20. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Grimma.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Böhlitz b. Grimma.						
W.	15	8	3	6	32	64
B.	14	7	2	6	29	58
K.	1	4	2	6	13	39
Soz.	13	3	—	—	16	19
Cannewitz b. Grimma u. s. G., Denkwitz b. Grimma, Thümmlitz.						
W.	51	29	6	23	109	219
B.	37	18	6	19	80	167
K.	17	14	6	19	56	139
Soz.	19	4	—	—	23	27
Fremdiswalde.						
W.	51	39	11	37	138	310
B.	33	20	10	29	92	219
K.	8	9	5	28	50	153
Soz.	23	10	3	1	37	56
Z.	—	1	2	—	3	8
Gastewitz b. Mutzschen, Löbschütz b. Grimma, Serka.						
W.	11	9	3	14	37	94
B.	9	7	3	14	33	88
K.	8	6	3	14	31	85
Soz.	1	1	—	—	2	3
Göttwitz mit Döbern, Wetteritz.						
W.	11	9	2	17	39	103
B.	2	6	2	13	23	72
K.	1	5	2	13	21	69
Soz.	1	1	—	—	2	3
Jeesewitz, Köllmichen mit Merschwitz b. Mutzschen.						
W.	12	11	—	18	41	106
B.	8	9	—	17	34	94
K.	8	9	—	17	34	94
Prösitz.						
W.	3	6	1	11	21	62
B.	3	6	1	10	20	58
K.	3	6	1	10	20	58

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Roda b. Grimma.						
W.	13	24	6	17	60	147
V.	11	16	5	16	48	122
K.	2	8	5	15	30	93
Soz.	8	8	—	—	16	24
Sachsendorf b. Wurzen u. s. G., Wäldchen u. s. G.						
W.	46	29	4	22	101	204
V.	31	19	2	20	72	155
K.	11	12	2	19	44	117
Soz.	19	7	—	1	27	37
Wagelwitz.						
W.	13	17	7	12	49	116
V.	8	11	6	10	35	88
K.	3	7	6	10	26	75
Soz.	5	4	—	—	9	13
Amtsh. Oschatz.						
Ablaß, Zschannewitz b. Mutzschen.						
W.	12	10	8	13	43	108
V.	3	7	7	12	29	86
K.	3	7	7	12	29	86
Altoschatz mit Kleinforst und Rosenthal u. s. G., Striesa.						
W.	86	45	3	11	145	229
V.	58	36	2	10	106	176
K.	9	8	2	10	29	71
Soz.	49	25	—	—	74	99
Borna b. Oschatz u. s. G., Wadewitz b. Oschatz u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt Bornitz).						
W.	54	26	7	16	103	191
V.	45	20	5	16	86	164
K.	36	19	5	16	76	153
Soz.	7	1	—	—	8	9
Bornitz b. Oschatz u. s. G. (ohne das Vorwerk Wadewitz).						
W.	22	12	3	9	46	91
V.	12	8	3	8	31	69
K.	6	4	3	8	21	55
Soz.	6	3	—	—	9	12
Z.	—	1	—	—	1	2
Bucha, Zeuckritz u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Lampertswalde).						
W.	32	30	5	15	82	167
V.	18	12	3	11	44	95
K.	8	6	3	11	28	73
Soz.	10	6	—	—	16	22
Calbitz b. Oschatz u. s. G. (Rgt. Kötitz).						
W.	53	48	6	26	133	271
V.	21	24	4	19	68	157
K.	11	11	4	19	45	121
Soz.	8	11	—	—	19	30
Z.	1	1	—	—	2	3
Canitz b. Oschatz u. s. G.						
W.	27	18	7	18	70	156
V.	24	15	7	18	64	147
K.	9	10	6	17	42	115
Soz.	14	5	1	1	21	31
Casabra u. s. G., Stennschütz u. s. G.						
W.	26	20	6	11	63	128
V.	15	12	2	10	39	85
K.	13	10	2	10	35	79
Soz.	2	2	—	—	4	6
Cavertitz u. s. G. (ohne das Vorwerk Schöna).						
W.	17	14	4	16	51	121
V.	12	12	4	12	40	96
K.	9	8	4	12	33	85
Soz.	3	3	—	—	6	9

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Clanzschwitz b. Ostrau, Schmorren.						
W.	3	5	1	6	15	40
V.	3	5	1	6	15	40
K.	3	5	1	6	15	40
Clanzschwitz b. Strehla.						
W.	10	7	2	14	33	86
V.	5	6	1	13	25	72
K.	2	3	—	13	18	60
Soz.	3	2	1	—	6	10
Z.	—	1	—	—	1	2
Collm.						
W.	14	19	16	17	66	168
V.	5	12	10	12	39	107
K.	2	8	10	12	32	96
Soz.	2	3	—	—	5	8
Deutschluppa mit Radegast u. s. G. (Rgt. Radegast).						
W.	26	31	7	37	101	257
V.	11	16	5	30	62	178
K.	4	11	5	29	49	157
Soz.	6	4	—	1	11	18
Ganzig.						
W.	28	21	7	25	81	191
V.	15	8	3	14	40	96
K.	8	1	3	14	26	75
Soz.	7	7	—	—	14	21
Gohlis b. Strehla.						
W.	75	37	10	7	129	207
V.	65	30	7	6	108	170
K.	14	11	5	5	35	71
Soz.	51	19	2	—	72	95
Görzig b. Strehla mit Trebnitz u. s. G. (Rgt. Strehla ohne das Schloß Strehla).						
W.	10	9	2	11	32	78
V.	10	9	2	11	32	78
K.	4	5	2	11	22	64
Soz.	5	2	—	—	7	9
Z.	1	1	—	—	2	3
Großböhla u. s. G., Kleinböhla.						
W.	14	19	4	29	66	180
V.	2	15	3	24	44	137
K.	2	14	3	24	43	135
Soz.	—	1	—	—	1	2
Großquerbitzsch mit Kleinquerbitzsch und Remsa, Pommlitz b. Mügeln u. s. G.						
W.	22	16	1	9	48	93
V.	12	13	1	9	35	77
K.	5	6	1	9	21	56
Soz.	7	7	—	—	14	21
Hof u. s. G. (ohne Schäferei Nasenberg und Vorwerk Raitzen).						
W.	39	28	6	12	85	161
V.	32	20	5	12	69	135
K.	11	14	4	12	41	99
Soz.	21	6	1	—	28	36
Hohenwussen, Gastewitz b. Oschatz, Zeicha.						
W.	33	11	3	17	64	132
V.	26	5	3	16	50	109
K.	25	4	2	16	47	103
Soz.	1	1	1	—	3	6
Jacobsthal.						
W.	16	12	2	12	42	94
V.	10	9	1	10	30	71
K.	8	8	1	10	27	67
Soz.	2	1	—	—	3	4

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Jahna mit Goldhausen u. s. G. (Rgt. Goldhausen), Binnewitz b. Oschatz.						
W.	38	26	5	12	81	153
V.	29	21	4	12	66	131
K.	15	9	4	12	40	93
Soz.	14	11	—	—	25	36
Kleinragewitz.						
W.	2	4	2	9	17	52
V.	1	4	2	9	16	51
K.	1	3	2	8	14	45
Kleinrügeln, Großrügeln.						
W.	22	8	7	14	51	115
V.	15	7	6	12	40	95
K.	6	6	6	12	30	84
Soz.	9	1	—	—	10	11
Klingenhain.						
W.	9	8	4	11	32	81
V.	4	5	3	11	23	67
K.	4	5	3	11	23	67
Kötitz.						
W.	7	6	2	17	32	93
V.	1	3	2	15	21	73
K.	1	3	2	15	21	73
Kreinitz u. s. G.						
W.	52	27	3	9	91	151
V.	17	10	2	9	38	79
K.	8	4	2	9	23	58
Soz.	9	6	—	—	15	21
Laas.						
W.	22	17	5	25	69	171
V.	7	9	3	17	36	102
K.	7	9	3	17	36	102
Lampersdorf b. Oschatz.						
W.	12	13	9	18	52	137
V.	2	5	6	13	26	82
K.	2	5	6	12	25	78
Soz.	—	—	—	1	1	4
Lampertswalde b. Oschatz u. s. G. (ohne Vorwerk Zeuckritz).						
W.	35	30	11	36	112	272
V.	12	15	4	32	63	182
K.	9	14	4	32	59	177
Soz.	3	1	—	—	4	5
Leckwitz b. Strehla u. s. G.						
W.	8	10	1	8	27	63
V.	7	7	—	7	21	49
K.	4	7	—	7	18	46
Soz.	3	—	—	—	3	3
Leisnitz.						
W.	10	5	5	12	32	83
V.	2	1	2	10	15	50
K.	2	1	2	10	15	50
Leuben b. Oschatz u. s. G.						
W.	14	15	2	5	36	70
V.	8	10	2	5	25	54
K.	3	6	2	5	16	41
Soz.	5	3	—	—	8	11
Z.	—	1	—	—	1	2
Liebschütz.						
W.	3	4	4	18	29	95
V.	—	3	2	16	21	76
K.	—	3	2	15	20	72

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Limbach b. Oschatz.						
W.	21	22	3	18	64	146
B.	6	9	3	12	30	81
K.	2	6	2	11	21	64
Soz.	4	3	1	1	9	17
Liptitz mit Mannewitz u. s. G. (Rgt. Wiederoda).						
W.	40	34	3	19	96	193
B.	31	24	2	17	74	153
K.	10	16	2	17	45	116
Soz.	21	8	—	—	29	37
Lonnewitz.						
W.	34	13	5	22	74	163
B.	23	3	3	16	45	102
K.	5	2	3	15	25	78
Soz.	17	1	—	—	18	19
Lorenzkirch u. s. G. (Rgt. Cottewitz).						
W.	28	12	3	9	52	97
B.	14	9	2	8	33	70
K.	4	8	2	8	22	58
Soz.	10	—	—	—	10	10
Mahlis u. Forsthaus (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Hubertusburg), Wadewitz b. Mügeln.						
W.	67	40	14	21	142	273
B.	58	36	14	19	127	248
K.	8	5	10	17	40	116
Soz.	48	29	2	2	81	120
Z.	1	1	—	—	2	3
Malkwitz.						
W.	17	17	2	34	70	193
B.	8	10	1	27	46	139
K.	7	7	1	26	41	128
Soz.	—	2	—	—	2	4
Merkwitz b. Oschatz mit Kleinneußlitz.						
W.	21	13	4	37	75	207
B.	11	4	2	33	50	157
K.	7	4	2	33	46	153
Soz.	3	—	—	—	3	3
Naundorf b. Oschatz u. s. G.						
W.	39	38	1	18	96	190
B.	25	28	—	18	71	153
K.	12	24	—	17	53	128
Soz.	13	4	—	—	17	21
Obergrauschwitz, Niedergrauschwitz u. s. G.						
W.	24	9	4	6	43	78
B.	13	2	3	5	23	46
K.	11	2	3	5	21	44
Soz.	2	—	—	—	2	2
Ochsensaal u. s. G. (ohne Geb.) sowie Forsthaus Weißes Haus (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Reudnitz).						
W.	19	9	5	9	42	88
B.	12	8	4	8	32	72
K.	2	4	4	8	18	54
Soz.	10	4	—	—	14	18
Olganitz u. s. G. (Staatsforstrevier Reudnitz ohne Forsthaus Weißes Haus).						
W.	4	9	4	13	30	86
B.	1	7	3	11	22	68
K.	1	7	3	11	22	68
Pulsitz.						
W.	26	11	2	5	44	74
B.	21	10	2	4	37	63
K.	10	5	2	4	21	42
Soz.	11	5	—	—	16	21
Raitzen u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Hof), Hahnefeld u. s. G., Rasenberg u. Schäferei (Bestandteil des s. G. Rgt. Hof).						
W.	29	25	3	6	63	112
B.	19	22	1	6	48	90
K.	17	22	1	6	46	88
Soz.	2	—	—	—	2	2
Reckwitz.						
W.	14	9	2	4	29	54
B.	14	6	2	4	26	48
K.	3	3	2	4	12	31
Soz.	5	1	—	—	6	7
Z.	3	1	—	—	4	5
Reppen.						
W.	17	17	6	12	52	117
B.	12	6	—	11	29	68
K.	5	6	—	11	22	61
Soz.	7	—	—	—	7	7
Saalhausen b. Oschatz mit Kreischa b. Oschatz u. s. G. (Rgt. Saalhausen), Thalheim b. Oschatz						
W.	51	21	6	27	105	219
B.	38	15	5	19	77	159
K.	9	7	5	17	38	106
Soz.	29	6	—	1	36	45
Sahlassan.						
W.	4	4	5	16	29	91
B.	4	4	3	14	25	77
K.	2	3	3	14	22	73
Soz.	2	1	—	—	3	4
Salbitz mit Rochzahn u. Weichteritz.						
W.	25	11	4	15	55	119
B.	20	9	3	15	47	107
K.	13	5	2	15	35	89
Soz.	7	3	—	—	10	13
Schmannewitz.						
W.	23	31	7	28	89	218
B.	17	21	3	24	65	164
K.	11	12	3	24	50	140
Soz.	6	8	—	—	14	22
Schmorkau b. Oschatz u. s. G., Mannschatz u. s. G.						
W.	30	19	7	4	60	105
B.	21	14	7	3	45	82
K.	4	3	3	1	11	23
Soz.	17	10	4	1	32	53
Z.	—	1	—	—	1	2
Schöna b. Strehla u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Cavertitz).						
W.	7	5	2	6	20	47
B.	4	4	—	4	12	28
K.	1	2	—	4	7	21
Soz.	3	2	—	—	5	7
Schönnewitz b. Oschatz.						
W.	10	11	1	26	48	139
B.	5	8	1	25	39	124
K.	5	8	1	25	39	124
Sörnewitz b. Oschatz mit Möhla.						
W.	10	9	3	29	51	153
B.	4	5	1	24	34	113
K.	3	5	1	24	33	112
Soz.	1	—	—	—	1	1
Stauchitz u. s. G.						
W.	60	38	13	20	131	255
B.	47	29	11	17	104	206
K.	17	19	10	12	58	133
Soz.	27	10	—	—	37	47
Terpitz b. Oschatz, Gaunitz.						
W.	15	26	4	32	77	207
B.	11	18	2	29	60	169
K.	8	16	2	29	55	162
Soz.	3	2	—	—	5	7
Treptitz.						
W.	7	9	1	14	31	84
B.	4	6	—	13	23	68
K.	4	6	—	13	23	68
Unterreußen, Oppitzsch u. s. G.						
W.	10	8	1	14	33	85
B.	7	5	1	14	27	76
K.	3	2	1	14	20	66
Soz.	3	3	—	—	6	9
Wellerswalde u. s. G.						
W.	12	18	12	16	58	148
B.	5	13	10	13	41	113
K.	2	12	9	13	36	105
Soz.	3	1	—	—	4	5
Z.	—	—	1	—	1	3
Wendischluppa.						
W.	19	43	6	26	94	227
B.	11	24	3	23	61	160
K.	5	18	3	23	49	142
Soz.	6	6	—	—	12	18
Wermsdorf u. 5 s. G. (Landesheil- u. Pfleganstalt, Staatsforstreviere Hubertusburg [ohne Forsthaus Mahlis] u. Wermsdorf, Königl. Jagdschloß Wermsdorf, Mutzschener Teichwirtschaft).						
W.	190	139	53	79	461	943
B.	167	110	49	69	395	810
K.	52	53	36	57	198	494
Soz.	58	35	2	2	97	142
Z.	5	2	3	—	10	18
Zaußwitz.						
W.	23	14	3	29	69	176
B.	14	8	3	23	48	131
K.	9	6	3	23	41	122
Soz.	5	2	—	—	7	9
Zöschau mit Rechau u. s. G., Kreina.						
W.	12	10	2	10	34	78
B.	10	8	—	8	26	58
K.	4	6	—	8	18	48
Soz.	6	1	—	—	7	8
Zschepa.						
W.	25	12	1	10	48	92
B.	17	8	—	8	33	65
K.	4	6	—	8	18	48
Soz.	13	—	—	—	13	13
Z.	—	1	—	—	1	2
Zschöllau.						
W.	86	41	14	21	162	294
B.	73	33	12	18	136	247
K.	12	9	7	17	45	119
Soz.	57	23	3	—	83	112

21. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Grimma.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Altenbach.						
W.	34	24	12	4	74	134
B.	32	21	10	4	67	120
K.	—	9	5	3	17	45
NL.	7	—	3	1	11	20
Soz.	25	12	2	—	39	55

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
	Stimmen					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Altenhein b. Brandis u. s. G.						
W.	69	36	4	13	122	205
B.	66	30	2	9	107	168
K.	6	9	1	8	24	59
NL.	2	3	—	1	6	12
Soz.	58	18	1	—	77	97
Beiersdorf b. Grimma u. s. G.						
W.	46	27	6	23	102	210
B.	37	24	6	20	87	183
K.	6	10	3	16	35	99
NL.	5	2	3	4	14	34
Soz.	26	12	—	—	38	50
Belgershain u. s. G. (ohne die Vorwerke Köhra und Lindhardt), Rohrbach b. Grimma.						
W.	61	36	14	24	135	271
B.	37	28	11	20	96	206
K.	22	19	7	18	66	153
NL.	5	3	4	2	14	31
Soz.	10	6	—	—	16	22
Bennewitz b. Wurzen.						
W.	118	47	10	13	188	294
B.	112	46	9	11	178	275
K.	3	7	6	9	25	71
NL.	5	5	1	2	13	26
Soz.	104	34	2	—	140	178
Böhlen b. Grimma u. s. G., Bahren.						
W.	76	43	3	11	133	215
B.	69	39	3	11	122	200
K.	1	3	—	4	8	23
NL.	—	5	1	7	13	41
Soz.	68	30	2	—	100	134
Böhlitz b. Wurzen, Collmen b. Wurzen u. s. G.						
W.	39	24	8	28	99	223
B.	37	19	5	25	86	190
K.	9	11	5	24	49	142
NL.	2	—	—	1	3	6
Soz.	26	8	—	—	34	42
Börln u. s. G. (ohne Vorwerk Frauwalde).						
W.	33	36	5	24	98	216
B.	25	30	5	23	83	192
K.	10	20	4	21	55	146
NL.	3	1	1	2	7	16
Soz.	12	9	—	—	21	30
Bortewitz.						
W.	13	13	7	9	42	96
B.	11	9	6	7	33	75
K.	10	8	5	7	30	69
NL.	—	1	1	—	2	5
Soz.	1	—	—	—	1	1
Burkartshain u. s. G., Mühlbach b. Wurzen u. s. G., Pyrna.						
W.	64	52	21	33	170	363
B.	50	36	18	30	134	296
K.	15	19	17	29	80	220
NL.	6	5	—	1	12	20
Soz.	28	11	1	—	40	53
Dehnitz.						
W.	24	11	4	11	50	102
B.	22	9	4	11	46	96
K.	9	6	2	10	27	67
NL.	2	—	1	1	4	9
Soz.	10	3	1	—	14	19
Z.	1	—	—	—	1	1
Deuben b. Wurzen.						
W.	102	41	7	23	173	297
L.	96	38	7	21	162	277
K.	8	6	3	13	30	81
NL.	3	4	1	7	15	42
Soz.	84	27	3	1	115	151
Döben u. s. G., Dorna.						
W.	97	59	11	28	195	360
B.	92	50	10	24	176	318
K.	6	9	4	16	35	100
NL.	3	7	2	6	18	47
Soz.	81	33	4	2	120	167
Dornreichenbach u. s. G.						
W.	37	17	3	4	61	96
B.	13	10	2	3	28	51
K.	8	7	1	2	18	33
NL.	4	2	1	1	8	15
Soz.	—	1	—	—	1	2
Falkenhain b. Wurzen u. s. G., Heyda b. Wurzen u. s. G.						
W.	58	36	8	39	141	310
B.	53	32	8	39	132	297
K.	19	20	8	37	84	231
NL.	5	4	—	2	11	21
Soz.	28	8	—	—	36	44
Förstgen.						
W.	21	20	6	5	52	99
B.	16	16	6	4	42	82
K.	4	10	6	3	23	54
NL.	3	3	—	1	7	13
Soz.	9	3	—	—	12	15
Frauwalde u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Börln).						
W.	2	11	4	7	24	64
B.	1	7	3	7	18	52
K.	1	5	2	6	14	41
NL.	—	2	1	1	4	11
Golzern.						
W.	50	17	9	19	95	187
B.	46	16	6	17	85	164
K.	4	2	2	7	15	42
NL.	5	1	4	7	17	47
Soz.	37	12	—	3	52	73
Grechwitz, Bröhsen b. Grimma, Neunitz.						
W.	113	58	11	20	202	342
B.	96	49	10	17	172	292
K.	11	6	7	16	40	108
NL.	6	5	1	—	12	19
Soz.	78	37	2	—	117	158
Grethen.						
W.	41	35	6	28	110	241
B.	12	23	4	26	65	174
K.	1	13	3	24	41	132
NL.	6	3	—	2	11	20
Soz.	5	6	—	—	11	17
Großbardau u. Schäferei (Bestandteil des s. G. Landesschulgut Kloster-Nimbschen).						
W.	46	44	13	48	151	365
B.	33	38	12	47	130	333
K.	23	28	12	45	108	295
NL.	3	4	—	2	9	19
Soz.	7	6	—	—	13	19
Großbothen.						
W.	55	49	20	36	160	357
B.	37	31	18	29	115	269
K.	10	21	6	17	54	138
NL.	17	7	11	12	47	112
Soz.	9	3	1	—	13	18
Großsteinberg u. s. G.						
W.	46	32	9	25	112	237
B.	36	26	8	23	93	204
K.	7	7	5	17	36	104
NL.	10	12	1	6	29	61
Soz.	19	6	2	—	27	37
Z.	—	1	—	—	1	2
Großzschepa u. s. G., Kleinzschepa.						
W.	40	25	6	27	98	216
B.	36	21	5	26	88	197
K.	8	9	3	26	46	139
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	26	12	2	—	40	56
Z.	1	—	—	—	1	1
Hohburg mit Kapsdorf u. s. G.						
W.	67	35	5	15	122	212
B.	60	29	4	12	105	178
K.	8	4	2	11	25	66
NL.	6	6	2	1	15	28
Soz.	45	19	—	—	64	83
Hohnstädt u. s. G., Burgberg.						
W.	148	66	12	9	235	352
B.	134	53	10	8	205	302
K.	5	12	7	7	31	78
NL.	9	5	1	1	16	26
Soz.	120	35	2	—	157	196
Kaditzsch, Höfgen b. Grimma.						
W.	35	22	2	7	66	113
B.	34	18	2	7	61	104
K.	12	7	2	7	28	60
NL.	3	3	—	—	6	9
Soz.	19	8	—	—	27	35
Kleinbardau.						
W.	15	12	10	10	47	109
B.	9	10	10	10	39	99
K.	8	10	8	9	35	88
NL.	1	—	1	1	3	8
Soz.	—	—	1	—	1	3
Kleinbothen u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Landesschulgut Kloster-Nimbschen).						
W.	23	27	16	23	89	217
B.	15	7	12	20	54	145
K.	3	4	10	10	27	81
NL.	6	3	2	10	21	58
Soz.	5	—	—	—	5	5
Köhra u. Vorwerk, Lindthardt u. Vorwerk (beide Vorwerke sind Bestandteile des s. G. Rgt. Belgershain).						
W.	24	42	10	15	91	198
B.	14	26	8	13	61	142
K.	11	18	8	12	49	119
NL.	1	2	—	1	4	9
Soz.	2	6	—	—	8	14
Körlitz.						
W.	19	14	4	17	54	127
B.	17	10	2	15	44	103
K.	2	3	2	15	22	74
NL.	1	1	—	—	2	3
Soz.	14	6	—	—	20	26
Kössern u. s. G. sowie Forsthaus Kössern (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Seidewitz).						
W.	51	38	3	7	99	164
B.	45	34	2	7	88	147
K.	1	11	1	7	20	54
NL.	3	4	1	—	8	14
Soz.	41	19	—	—	60	79
Kühnitzsch u. s. G. (ohne das Vorwerk Watzschwitz).						
W.	19	20	6	12	57	125
B.	11	16	6	11	44	105
K.	7	14	4	10	35	87
NL.	3	2	2	1	8	17
Soz.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kühren, Streuben u. s. G.						
W.	65	61	15	42	183	400
B.	47	42	10	36	135	305
K.	17	21	6	33	77	209
NL.	13	11	2	3	29	53
Soz.	17	10	2	—	29	43
Leulitz u. s. G.						
W.	15	11	4	4	34	65
B.	12	5	4	3	24	46
K.	1	1	4	3	9	27
NL.	2	—	—	—	2	2
Soz.	9	4	—	—	13	17
Lossa u. s. G.						
W.	4	5	2	3	14	32
B.	2	5	1	3	11	27
K.	2	3	1	3	9	23
Soz.	—	2	—	—	2	4
Lübschütz u. Schäferei, Försterei u. Drescherhaus Lübschütz (Bestandteile des s. G. Rgt. Püchau).						
W.	12	15	3	4	34	67
B.	10	14	3	4	31	63
K.	1	8	3	4	16	42
NL.	1	1	—	—	2	3
Soz.	8	5	—	—	13	18
Lüptitz.						
W.	56	39	6	27	128	260
B.	50	37	5	26	118	243
K.	10	19	5	23	57	155
NL.	7	2	—	3	12	23
Soz.	32	15	—	—	47	62
Machern u. s. G.						
W.	71	44	12	29	156	311
B.	63	39	11	27	140	282
K.	14	18	8	19	59	150
NL.	24	13	3	7	47	87
Soz.	25	8	—	1	34	45
Meltewitz, Knatewitz.						
W.	45	38	9	39	131	304
B.	34	28	7	33	102	243
K.	12	16	5	31	64	183
NL.	5	3	1	2	11	22
Soz.	16	9	1	—	26	37
Müglenz u. s. G.						
W.	18	5	1	11	35	75
B.	13	5	1	11	30	70
K.	6	4	1	10	21	57
NL.	1	—	—	1	2	5
Soz.	6	1	—	—	7	8
Neichen, Zöhda.						
W.	40	18	6	17	81	162
B.	30	11	6	15	62	130
K.	7	7	5	13	32	88
NL.	5	2	1	2	10	20
Soz.	16	2	—	—	18	20
Nemt.						
W.	33	24	31	7	95	202
B.	27	17	4	27	75	181
K.	5	8	4	22	39	121
NL.	—	1	—	3	4	14
Soz.	22	8	—	2	32	46
Nepperwitz, Grubnitz b. Wurzen.						
W.	12	11	3	20	46	123
B.	8	7	3	17	35	99
K.	6	4	1	16	27	81
NL.	1	—	2	1	4	11
Soz.	1	3	—	—	4	7

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Nischwitz u. s. G.						
W.	38	24	7	12	81	155
B.	38	22	5	12	77	145
K.	19	19	5	12	55	120
Soz.	19	3	—	—	22	25
Nitzschka (Ober- und Unter-) u. s. G., Oelschütz b. Wurzen.						
W.	42	34	4	17	97	190
B.	30	19	3	13	65	129
K.	7	10	3	13	33	88
Soz.	23	9	—	—	32	41
Pauschwitz, Wednig.						
W.	48	26	4	11	89	156
B.	40	19	4	10	73	130
K.	3	5	1	8	17	48
NL.	4	6	—	2	12	24
Soz.	33	8	3	—	44	58
Pausitz b. Wurzen u. s. G., Bach.						
W.	37	28	5	15	85	168
B.	28	23	3	15	69	143
K.	10	13	3	14	40	101
NL.	1	—	—	1	2	5
Soz.	17	10	—	—	27	37
Pöhsig, Ragewitz b. Grimma, Zaschwitz b. Grimma, Haubitz b. Grimma u. s. G.						
W.	64	60	14	29	167	342
B.	56	45	11	25	137	279
K.	12	15	7	21	55	147
NL.	3	8	4	4	19	47
Soz.	41	22	—	—	63	85
Pomßen u. s. G.						
W.	52	54	12	19	137	272
B.	29	39	10	18	96	209
K.	13	23	9	15	60	146
NL.	3	8	—	3	14	31
Soz.	13	7	—	—	20	27
Püchau u. s. G. (ohne Schäferei, Försterei u. Drescherhaus zu Lübschütz), Dögenitz, Plagwitz.						
W.	36	33	6	31	106	244
B.	29	27	5	28	89	210
K.	13	16	4	28	61	169
NL.	4	5	1	—	10	17
Soz.	12	6	—	—	18	24
Röcknitz u. 2 s. G. (Rgtr. Röcknitz u. Zwochau), Treben b. Wurzen.						
W.	61	49	13	21	144	282
B.	57	46	12	19	134	261
K.	11	28	11	17	67	168
NL.	2	3	1	2	8	19
Soz.	43	14	—	—	57	71
Roitzsch b. Wurzen u. s. G.						
W.	30	20	7	13	70	143
B.	24	15	6	12	57	120
K.	1	3	2	11	17	57
NL.	—	1	1	1	3	9
Soz.	23	11	3	—	37	54
Schaddel mit Dorf Klosternimbschen und 2 s. G. (Landesschulgut Klosternimbschen [ohne Vorwerk Kleinboden und Schäferei Großbardau] u. Staatsforstrevier Nimbschen).						
W.	8	13	7	4	32	71
B.	3	8	7	4	22	56
K.	2	4	6	3	15	40
NL.	1	—	1	1	3	8
Soz.	—	4	—	—	4	8

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Schkortitz, Naundorf b. Grimma, Zeunitz.						
W.	37	28	7	23	95	206
B.	32	22	5	20	79	171
K.	5	10	3	20	38	114
NL.	2	1	2	—	5	10
Soz.	25	11	—	—	36	47
Schmölen u. 2 s. G. (Rgtr. Niederschmölen u. Schmölen).						
W.	47	32	3	2	84	128
B.	46	30	3	2	81	123
K.	3	12	1	1	17	34
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	42	18	2	1	63	88
Schmorditz, Tebitz.						
W.	31	19	2	8	60	107
B.	27	16	2	6	51	89
K.	1	6	2	3	12	31
NL.	—	1	—	3	4	14
Soz.	26	9	—	—	35	44
Seelingstädt b. Grimma u. s. G.						
W.	47	37	3	22	109	218
B.	43	35	3	22	103	210
K.	11	24	2	22	59	153
NL.	1	5	—	—	6	11
Soz.	30	6	1	—	37	45
Thallwitz u. s. G.						
W.	46	39	12	27	124	268
B.	33	27	8	22	90	199
K.	9	16	7	19	51	138
NL.	4	5	1	3	13	29
Soz.	20	6	—	—	26	32
Thammenhain u. s. G.						
W.	28	28	6	28	90	214
B.	23	22	5	24	74	178
K.	2	10	3	21	36	115
NL.	1	—	2	2	5	15
Soz.	19	11	—	1	31	45
Threna.						
W.	21	30	6	23	80	191
B.	13	19	5	21	58	150
K.	4	11	3	19	37	111
NL.	1	3	1	2	7	18
Soz.	7	5	1	—	13	20
Trebelshain.						
W.	7	11	1	11	30	76
B.	1	5	1	10	17	54
K.	1	4	1	9	15	48
NL.	—	1	—	1	2	6
Voigtshain u. s. G.						
W.	15	10	5	6	36	74
B.	12	9	5	6	32	69
K.	10	9	5	6	30	67
Soz.	2	—	—	—	2	2
Walzig, Rothersdorf u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Trebsen).						
W.	8	6	1	10	25	63
B.	5	5	1	9	20	54
K.	4	4	1	9	18	51
NL.	—	1	—	—	1	2
Soz.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wasewitz[1]), Canitz b. Wurzen.[1])						
W.	11	11	2	16	40	103
B.	8	7	2	13	30	80
K.	2	4	1	13	20	65
NL.	1	1	1	—	3	6
Soz.	5	2	—	—	7	9
Watzschwitz u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Kühnitzsch).						
W.	10	6	4	7	27	62
B.	7	3	3	6	19	46
K.	1	1	3	6	11	36
NL.	1	1	—	—	2	3
Soz.	5	1	—	—	6	7
Würschwitz, Gornewitz, Grottewitz.						
W.	24	18	4	18	64	144
B.	20	12	4	15	51	116
K.	4	5	4	14	27	82
NL.	2	—	—	1	3	6
Soz.	14	7	—	—	21	28
Zeititz u. s. G.						
W.	20	10	—	5	35	60
B.	13	9	—	5	27	51
K.	6	6	—	3	15	30
NL.	1	2	—	2	5	13
Soz.	6	1	—	—	7	8
Zschorna b. Wurzen u. s. G.						
W.	33	17	5	8	63	114
B.	28	12	4	7	51	92
K.	9	7	3	6	25	56
NL.	1	1	1	1	4	10
Soz.	18	4	—	—	22	26

1) Am 1. 1. 1910 unter dem Namen Canitz-Wasewitz zu einem s. G. vereinigt.

22. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Borna.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Altengroitzsch, Nöthnitz b. Groitzsch u. s. G., Saasdorf.						
W.	27	15	7	17	66	146
B. H.	17	7	5	14	43	102
B. E.	22	7	5	15	49	111
K.(BL.) H.	5	—	5	10	20	60
K.(BL.) E.	8	2	4	15	29	84
R. H.	3	—	—	1	4	7
NL. H.	1	1	—	3	5	15
Soz. H.	8	6	—	—	14	20
Soz. E.	14	5	1	—	20	27
Audigast u. s. G., Kobschütz, Schnaudertrebnitz.						
W.	32	25	12	17	86	186
B. H.	24	17	10	15	66	148
B. E.	23	19	11	15	68	154
K.(BL.) H.	2	8	6	10	26	76
K.(BL.) E.	6	15	11	15	47	129
R. H.	3	4	3	4	14	36
NL. H.	1	1	—	1	3	7
Soz. H.	18	4	—	—	22	26
Soz. E.	16	4	—	—	20	24
Auligk u. 3 s. G. (Rgtr. Auligk Oberhof, Auligk oberen u. unteren Teils), Kleinpriesligk.						
W.	28	24	5	7	64	119
B. H.	14	15	3	5	37	73
B. E.	14	15	2	5	36	70
K.(BL.) H.	—	—	—	2	2	8
K.(BL.) E.	1	7	2	5	15	41
R. H.	1	7	2	1	11	25
NL. H.	—	3	—	2	5	14
Soz. H.	13	5	1	—	19	26
Soz. E.	13	8	—	—	21	29
Carsdorf b. Pegau.						
W.	20	12	3	3	38	65
B. H.	15	11	3	3	32	58
B. E.	13	9	3	3	28	52
K.(BL.) H.	—	6	1	3	10	27
K.(BL.) E.	1	6	2	3	12	31
NL. H.	1	2	1	—	4	8
Soz. H.	14	3	1	—	18	23
Soz. E.	12	3	1	—	16	21
Droßkau, Langenhain, Obertitz, Öllschütz b. Borna.						
W.	15	12	3	28	58	160
B. H.	5	3	3	25	36	120
B. E.	5	6	3	24	38	122
K.(BL.) H.	4	3	3	25	35	119
K.(BL.) E.	5	5	3	24	37	120
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	—	1	—	—	1	2
Elstertrebnitz u. s. G., Eulau, Tannewitz, Trautzschen u. s. G.						
W.	65	54	13	18	150	284
B. H.	52	28	10	16	106	202
B. E.	46	33	8	18	105	208
K.(BL.) H.	8	3	—	8	19	46
K.(BL.) E.	11	9	8	18	46	125
R. H.	2	3	5	1	11	27
NL. H.	3	3	4	7	17	49
Soz. H.	38	18	1	—	57	77
Soz. E.	34	24	—	—	58	82
Espenhain.						
W.	22	13	3	11	49	101
B. H.	19	13	3	11	46	98
B. E.	14	11	2	11	38	86
K.(BL.) H.	7	7	1	8	23	56
K.(BL.) E.	7	7	2	11	27	71
R. H.	—	1	1	—	2	5
NL. H.	1	—	1	3	5	16
Soz. H.	11	5	—	—	16	21
Soz. E.	7	4	—	—	11	15
Geschwitz.						
W.	14	15	8	6	43	92
B. H.	9	13	6	6	34	77
B. E.	10	13	6	6	35	78
K.(BL.) H.	2	9	5	6	22	59
K.(BL.) E.	3	9	5	6	23	60
Soz. H.	7	4	1	—	12	18
Soz. E.	7	4	1	—	12	18
Greitschütz u. s. G., Costewitz u. s. G., Oderwitz u. s. G.						
W.	47	47	3	11	108	194
B. H.	36	35	2	11	84	156
B. E.	38	38	1	9	86	153
K.(BL.) H.	1	4	—	6	11	33
K.(BL.) E.	7	16	1	9	33	78
R. H.	3	4	—	1	8	15
NL. H.	3	9	1	4	17	40
Soz. H.	28	18	1	—	47	67
Soz. E.	30	21	—	—	51	72
Großpötzschau, Dahlitzsch mit Kleinpötzschau, Muckern u. s. G. (Rgtr. Muckern u. Neumuckershausen).						
W.	52	41	12	35	140	310
B. H.	27	20	9	28	84	206
B. E.	34	22	10	31	97	232
K.(BL.) H.	14	9	8	27	58	164
K.(BL.) E.	14	13	10	30	67	190
R. H.	1	1	—	—	2	3
NL. H.	2	1	1	1	5	11
Soz. H.	10	9	—	—	19	28
Soz. E.	20	9	—	1	30	42
Großpriesligk**, Bröſen b. Pegau, Cöllnitz, Großwischstauden, Kleinwischstauden.**						
W.	36	17	3	22	78	167
B. H.	26	13	3	20	62	141
B. E.	26	14	3	18	61	135
K.(BL.) H.	7	5	2	15	29	83
K.(BL.) E.	16	10	2	18	46	114
R. H.	9	5	1	5	20	42
Soz. H.	10	3	—	—	13	16
Soz. E.	10	4	—	—	14	18
Hain b. Borna, Kreudnitz.						
W.	27	35	12	21	95	217
B. H.	16	22	7	14	59	137
B. E.	22	26	9	18	75	173
K.(BL.) H.	1	1	5	12	19	66
K.(BL.) E.	6	12	8	18	44	126
R. H.	1	2	—	2	5	13
NL. H.	—	1	1	—	2	5
Soz. H.	14	17	1	—	32	51
Soz. E.	16	14	1	—	31	47
Löbnitz-Bennewitz u. s. G. (Rgt. Löbnitz), Gatzen.						
W.	40	29	6	26	101	220
B. H.	27	14	4	21	66	151
B. E.	28	17	4	23	72	166
K.(BL.) H.	1	6	—	18	25	85
K.(BL.) E.	3	10	2	22	37	117
R. H.	2	2	2	1	7	16
NL. H.	1	1	1	1	4	10
Soz. H.	23	5	1	1	30	40
Soz. E.	25	7	2	1	35	49
Medewitzsch u. s. G., Lippendorf, Spahnsdorf.						
W.	38	35	9	10	92	175
B. H.	25	28	8	9	70	141
B. E.	26	25	8	10	69	140
K.(BL.) H.	6	10	4	9	29	74
K.(BL.) E.	11	15	7	10	43	102
R. H.	10	10	3	—	23	39
Soz. H.	9	8	1	—	18	28
Soz. E.	15	9	1	—	25	36
Michelwitz, Käferhain, Maltitz b. Pegau, Methewitz, Pautzsch, Zschagast.						
W.	20	22	4	20	66	156
B. H.	4	7	2	13	26	76
B. E.	6	10	3	18	37	107
K.(BL.) H.	2	4	2	11	19	60
K.(BL.) E.	5	10	3	18	36	106
R. H.	1	3	—	1	5	11
NL. H.	1	—	—	1	2	5
Soz. E.	1	—	—	—	1	1
Mölbis u. s. G.						
W.	48	34	2	24	108	218
B. H.	46	26	—	21	93	182
B. E.	44	28	—	22	94	188
K.(BL.) H.	13	13	—	15	41	99
K.(BL.) E.	12	14	—	19	45	116
R. H.	1	1	—	3	5	15
NL. H.	2	2	—	1	5	10
Soz. H.	30	10	—	2	42	58
Soz. E.	31	14	—	3	48	71

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Ölzschau u. s. G., Kömmlitz u. s. G.						
W.	43	35	6	38	122	283
B. H.	32	31	3	35	101	243
B. E.	26	22	2	33	83	208
K.(BL.) H.	6	9	3	24	42	129
K.(BL.) E.	13	13	2	32	60	173
R. H.	13	11	—	7	31	63
NL. H.	—	1	—	2	3	10
Soz. H.	13	9	—	2	24	39
Soz. E.	13	9	—	1	23	35
Peres u. s. G., Piegel, Pulgar.						
W.	36	24	13	22	95	211
B. H.	24	18	11	17	70	161
B. E.	25	21	11	20	77	180
K.(BL.) H.	6	7	6	14	33	94
K.(BL.) E.	11	13	10	20	54	147
R. H.	16	10	5	3	34	63
Soz. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. E.	13	5	1	—	19	26
Pödelwitz, Großstolpen, Kleinstolpen, Leipen b. Groitzsch.						
W.	17	15	7	23	62	160
B. H.	8	9	4	21	42	122
B. E.	11	8	7	22	48	136
K.(BL.) H.	4	8	4	20	36	112
K.(BL.) E.	9	8	7	22	46	134
R. H.	1	—	—	1	2	5
Soz. H.	3	1	—	—	4	5
Soz. E.	2	—	—	—	2	2
Stöntzsch.						
W.	36	24	7	19	86	181
B. H.	22	8	4	17	51	118
B. E.	23	9	5	18	55	128
K.(BL.) H.	9	6	4	11	30	77
K.(BL.) E.	16	9	5	18	48	121
R. H.	5	1	—	3	9	19
NL. H.	1	1	—	3	5	15
Soz. H.	7	—	—	—	7	7
Soz. E.	7	—	—	—	7	7
Trachenau u. s. G., Gaulis.						
W.	55	39	10	13	117	215
B. H.	38	25	8	13	84	164
B. E.	34	21	7	12	74	145
K.(BL.) H.	7	12	3	11	33	84
K.(BL.) E.	11	14	5	10	40	94
R. H.	1	—	2	—	3	7
NL. H.	4	5	2	1	12	24
Soz. H.	26	8	1	1	36	49
Soz. E.	23	7	2	1	33	47
Weideroda, Zauschwitz.						
W.	11	7	5	7	30	68
B. H.	7	2	4	5	18	43
B. E.	4	5	3	4	16	39
K.(BL.) E.	2	2	3	4	11	31
R. H.	6	2	4	5	17	42
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	1	2	—	—	3	5
Wiederau b. Pegau u. s. G., Großstorkwitz mit Maschwitz.						
W.	20	21	8	16	65	150
B. H.	12	15	7	15	49	123
B. E.	7	9	3	9	28	70
K.(BL.) H.	—	—	—	3	3	12
K.(BL.) E.	—	7	3	9	19	59
R. H.	7	15	5	12	39	100
NL. H.	—	—	2	—	2	6
Soz. H.	5	—	—	—	5	5
Soz. E.	7	2	—	—	9	11

Amtsh. Grimma.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Albrechtshain, Eicha u. s. G. (ohne Vorwerk Fuchshain).						
W.	28	32	8	3	71	128
B. H.	24	28	7	2	61	109
B. E.	23	24	4	2	53	91
K.(BL.) H.	1	3	2	—	6	13
K.(BL.) E.	4	11	3	2	20	43
R. H.	1	1	—	—	2	3
NL. H.	4	10	5	2	21	47
Soz. H.	18	14	—	—	32	46
Soz. E.	19	13	1	—	33	48
Ammelshain u. s. G.						
W.	46	24	11	16	97	191
B. H.	43	22	11	16	92	184
B. E.	43	19	10	15	87	171
K.(BL.) H.	3	2	5	9	19	58
K.(BL.) E.	12	7	5	12	36	89
R. H.	4	3	2	2	11	24
NL. H.	4	8	—	4	16	36
Soz. H.	32	9	4	—	45	62
Soz. E.	30	12	4	1	47	70
Beucha b. Brandis.						
W.	81	48	13	21	163	300
B. H.	75	43	11	20	149	274
B. E.	73	39	10	17	139	249
K.(BL.) H.	5	4	3	8	20	54
K.(BL.) E.	6	6	4	13	29	82
R. H.	2	2	—	3	7	18
NL. H.	11	10	5	9	35	82
Soz. H.	57	27	3	—	87	120
Soz. E.	66	30	5	—	101	141
Borsdorf.						
W.	160	82	46	85	373	802
B. H.	128	71	37	77	313	689
B. E.	136	64	36	72	308	660
K.(BL.) H.	10	4	4	16	34	94
K.(BL.) E.	24	22	22	60	128	374
R. H.	5	4	—	5	14	33
NL. H.	16	25	27	49	117	343
Soz. H.	96	37	6	7	146	216
Soz. E.	112	42	14	11	179	282
Cämmerei.						
W.	60	30	12	8	110	188
B. H.	57	25	10	8	100	169
B. E.	55	24	10	7	96	161
K.(BL.) H.	3	2	1	3	9	22
K.(BL.) E.	7	4	6	6	23	57
R. H.	4	1	—	2	7	14
NL. H.	5	3	7	3	18	44
Soz. H.	45	18	1	—	64	84
Soz. E.	48	20	3	1	72	101
Erdmannshain.						
W.	17	15	4	5	41	79
B. H.	12	12	4	5	33	68
B. E.	11	11	2	5	29	59
K.(BL.) H.	2	3	2	2	9	22
K.(BL.) E.	3	6	2	5	16	41
R. H.	1	1	—	1	3	7
NL. H.	1	3	2	2	8	21
Soz. H.	8	5	—	—	13	18
Soz. E.	8	5	—	—	13	18
Fuchshain u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Vorwerk Eicha).						
W.	53	24	2	32	111	235
B. H.	40	19	2	32	93	212
B. E.	41	17	1	32	91	206
K.(BL.) H.	8	8	1	21	38	111
K.(BL.) E.	14	10	1	32	57	165
R. H.	—	—	—	1	1	4
NL. H.	5	6	1	10	22	60
Soz. H.	27	5	—	—	32	37
Soz. E.	27	7	—	—	34	41
Gerichshain.						
W.	64	35	7	33	139	287
B. H.	57	31	4	30	122	251
B. E.	54	26	6	29	115	240
K.(BL.) H.	8	11	2	25	46	136
K.(BL.) E.	9	12	5	29	55	164
R. H.	1	1	1	1	4	10
NL. H.	1	5	—	4	10	27
Soz. H.	47	14	1	—	62	78
Soz. E.	43	14	1	—	58	74
Kleinpösna.						
W.	18	11	2	16	47	110
B. H.	6	5	1	11	23	63
B. E.	3	5	—	5	13	33
K.(BL.) H.	1	—	—	1	2	5
K.(BL.) E.	1	2	—	4	7	21
R. H.	—	1	—	2	3	10
NL. H.	3	1	1	8	13	40
Soz. H.	2	3	—	—	5	8
Soz. E.	2	3	—	—	5	8
Kleinsteinberg.						
W.	23	12	2	2	39	61
B. H.	22	11	2	2	37	58
B. E.	23	11	1	1	36	52
K.(BL.) H.	4	3	1	1	9	17
K.(BL.) E.	4	6	1	1	12	23
R. H.	1	1	—	1	3	7
NL. H.	3	5	1	—	9	16
Soz. H.	14	2	—	—	16	18
Soz. E.	17	3	—	—	20	23
Klinga.						
W.	11	14	3	19	47	124
B. H.	7	9	1	16	33	92
B. E.	8	10	1	16	35	95
K.(BL.) H.	4	5	—	12	21	62
K.(BL.) E.	2	9	1	16	28	87
R. H.	—	1	1	3	5	17
NL. H.	—	3	—	1	4	10
Soz. H.	3	—	—	—	3	3
Soz. E.	6	1	—	—	7	8
Polenz b. Brandis u. s. G.						
W.	26	30	9	22	87	201
B. H.	20	26	8	21	75	180
B. E.	22	22	8	19	71	166
K.(BL.) H.	1	10	2	10	23	67
K.(BL.) E.	3	11	7	18	39	118
R. H.	3	10	6	9	28	77
NL. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	16	6	—	1	23	32
Soz. E.	19	11	1	—	31	44

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Seifertshain.						
W.	1	12	4	23	53	142
B. H.		7	4	22	42	123
B. E.	1	8	4	23	45	130
K.(BL.) H.	5	6	4	21	36	113
K.(BL.) E.	4	7	4	23	38	122
R. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	4	1	—	—	5	6
Soz. E.	6	1	—	—	7	8
Staudtnitz.						
W.	26	13	2	12	53	106
B. H.	23	11	2	8	44	83
B. E.	23	10	1	8	42	78
K.(BL.) H.	1	1	2	5	9	29
K.(BL.) E.	1	2	1	5	9	28
NL. H.	—	1	—	—	1	2
Soz. H.	22	9	—	3	34	52
Soz. E.	22	8	—	3	33	50
Wolfshain.						
W.	14	5	7	5	31	65
B. H.	14	5	7	5	31	65
B. E.	13	6	6	5	30	63
K.(BL.) H.	2	3	4	5	14	40
K.(BL.) E.	2	5	3	5	15	41
NL. H.	2	1	2	—	5	10
Soz. H.	9	1	1	—	11	14
Soz. E.	11	1	1	—	13	16
Z.	1	—	—	—	1	1
Zweenfurth.						
W.	41	15	5	18	79	158
B. H.	28	11	5	15	59	125
B. E.	28	11	4	16	59	126
K.(BL.) H.	2	1	1	12	16	55
K.(BL.) E.	1	3	4	15	23	79
NL. H.	2	2	4	2	10	26
Soz. H.	24	8	—	1	33	44
Soz. E.	27	8	—	1	36	47
Amtsh. Leipzig.						
Albersdorf.						
W.	9	1	1	7	18	42
B. H.	9	1	1	7	18	42
B. E.	9	1	1	7	18	42
K.(BL.) H.	6	1	1	7	15	39
K.(BL.) E.	6	1	1	7	15	39
NL. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. H.	2	—	—	—	2	2
Soz. E.	3	—	—	—	3	3
Althen.						
W.	18	16	4	10	48	102
B. H.	19	13	3	8	43	86
B. E.	13	10	3	10	36	82
K.(BL.) H.	1	4	3	6	14	42
K.(BL.) E.	2	4	3	10	19	59
NL. H.	5	2	—	2	9	17
Soz. H.	13	7	—	—	20	27
Soz. E.	11	6	—	—	17	23
Böhlen b. Rötha u. s. G.						
W.	66	47	20	17	150	288
B. H.	47	28	19	13	107	212
B. E.	44	27	19	10	100	195
K.(BL.) H.	1	2	4	4	11	33
K.(BL.) E.	8	9	11	9	37	95
R. H.	9	5	2	3	19	37
NL. H.	3	8	9	5	25	66
Soz. H.	34	11	4	1	50	72
Soz. E.	36	18	6	1	61	94

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Bösdorf.						
W.	51	32	3	25	111	224
B. H.	42	27	3	23	95	197
B. E.	41	25	2	20	88	177
K.(BL.) H.	—	—	—	4	4	16
K.(BL.) E.	6	3	1	14	24	71
R. H.	4	1	1	9	15	45
NL. H.	3	4	1	8	16	46
Soz. H.	35	22	1	2	60	90
Soz. E.	35	21	1	6	63	104
Dewitz, Döbitz u. s. G., Plösitz.						
W.	52	29	6	12	99	176
B. H.	49	27	6	12	94	169
B. E.	49	26	6	12	93	167
K.(BL.) H.	5	8	2	9	24	63
K.(BL.) E.	4	8	3	12	27	77
NL. H.	2	3	—	3	8	20
Soz. H.	42	16	4	—	62	86
Soz. E.	44	17	3	—	64	87
Dreiskau.						
W.	15	12	3	18	48	120
B. H.	11	5	1	18	35	96
B. E.	12	7	1	18	38	101
K.(BL.) H.	8	2	—	17	27	80
K.(BL.) E.	7	2	1	18	28	86
NL. H.	—	1	1	1	3	9
Soz. H.	3	2	—	—	5	7
Soz. E.	4	5	—	—	9	14
Eythra u. 2 s. G. (Rgt. Eythra u. Gut Neuhof-Eythra).						
W.	145	92	20	20	277	469
B. H.	130	78	16	18	242	406
B. E.	128	79	15	18	240	403
K.(BL.) H.	1	4	3	5	13	38
K.(BL.) E.	19	34	7	15	75	168
R. H.	18	17	1	5	41	75
NL. H.	10	25	6	8	49	110
Soz. H.	101	32	6	—	139	183
Soz. E.	107	44	7	2	160	224
Frankenheim.						
W.	10	15	12	12	49	124
B. H.	8	14	12	10	44	112
B. E.	6	14	12	11	43	114
K.(BL.) H.	1	6	8	9	24	73
K.(BL.) E.	1	6	9	10	26	80
NL. H.	—	1	1	—	2	5
Soz. H.	7	7	3	1	18	34
Soz. E.	5	8	3	1	17	34
Gärnitz, u. s. G. Kulkwitz, Seebenisch.						
W.	25	13	5	15	58	126
B. H.	21	11	5	12	49	106
B. E.	21	10	5	15	51	116
K.(BL.) H.	4	—	1	8	13	39
K.(BL.) E.	6	4	5	14	29	85
R. H.	—	2	3	1	6	17
NL. H.	1	2	1	3	7	20
Soz. H.	16	7	—	—	23	30
Soz. E.	15	6	—	1	22	31
Gaschwitz u. s. G.						
W.	51	37	17	37	142	324
B. H.	47	34	17	30	128	286
B. E.	44	31	17	32	124	285
K.(BL.) H.	1	3	1	6	11	34
K.(BL.) E.	5	12	10	27	54	167
R. H.	1	6	3	6	16	46
NL. H.	7	9	9	17	42	120
Soz. H.	37	16	4	1	58	85
Soz. E.	38	18	7	4	67	111

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Göhren b. Leipzig, Seestewitz.						
W.	43	37	14	15	109	219
B. H.	38	33	13	11	95	187
B. E.	38	33	12	12	95	188
K.(BL.) H.	3	7	—	7	17	45
K.(BL.) E.	3	13	3	11	30	82
R. H.	1	5	2	1	9	21
NL. H.	2	6	3	1	12	27
Soz. H.	32	15	8	2	57	94
Soz. E.	34	19	9	1	63	103
Göhrenz.						
W.	15	5	1	7	28	56
B. H.	12	5	1	7	25	53
B. E.	10	5	1	7	23	51
K.(BL.) H.	1	2	—	2	5	13
K.(BL.) E.	4	5	—	6	15	38
R. H.	—	1	—	1	2	6
NL. H.	3	2	—	3	8	19
Soz. H.	8	—	1	1	10	15
Soz. E.	6	—	1	1	8	13
Gottscheina.						
W.	2	2	2	13	19	64
B. H.	2	1	2	13	18	62
B. E.	2	1	2	13	18	62
K.(BL.) H.	2	—	2	13	17	60
K.(BL.) E.	2	1	2	13	18	62
Soz. H.	—	1	—	—	1	2
Großdalzig u. s. G. (Rgt. Mausitz), Kleindalzig, Tellschütz.						
W.	46	43	10	33	132	294
B. H.	35	25	8	27	95	217
B. E.	32	20	8	20	80	176
K.(BL.) H.	2	—	2	4	8	24
K.(BL.) E.	9	8	5	16	38	104
R. H.	10	20	6	22	58	156
NL. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. H.	21	2	—	1	24	29
Soz. E.	23	12	3	3	41	68
Z.	—	1	—	—	1	2
Großdeuben mit Debitzdeuben u. s. G., Probstdeuben.						
W.	132	82	32	62	308	640
B. H.	106	69	29	54	258	547
B. E.	106	64	26	45	241	492
K.(BL.) H.	1	1	—	1	3	7
K.(BL.) E.	16	20	12	37	85	240
R. H.	1	3	—	8	12	39
NL. H.	27	29	18	38	112	291
Soz. H.	76	36	11	6	129	205
Soz. E.	88	43	13	8	152	245
Großstädteln u. s. G.						
W.	60	35	14	19	128	248
B. H.	54	30	11	16	111	211
B. E.	52	29	10	16	107	204
K.(BL.) H.	1	—	1	3	5	16
K.(BL.) E.	2	3	2	12	19	62
R. H.	—	—	1	1	2	7
NL. H.	3	2	3	9	17	52
Soz. H.	50	28	6	3	87	136
Soz. E.	50	26	7	3	86	135

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Gruna b. Rötha, Dechwitz, Göltzschen, Tanzberg mit Magdeborn u. s. G. (Rgt. Kötzschwitz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	31	11	25	104	232
B. H.	33	25	9	20	87	190
B. E.	34	25	11	21	91	201
K.(BL.) H.	3	9	6	16	34	103
K.(BL.) E.	4	11	8	20	43	130
N. H.	2	3	1	3	9	23
NL. H.	—	1	—	1	2	6
Soz. H.	27	11	2	—	40	55
Soz. E.	30	14	2	1	47	68

Großdölzig u. 2 s. G. (Rgtr. Oberhof und Unterhof, Großdölzig), Kleindölzig u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	89	50	18	33	190	375
B. H.	81	35	12	29	157	303
B. E.	84	41	15	27	167	319
K.(BL.) H.	3	6	2	15	26	81
K.(BL.) E.	4	10	5	20	39	119
N. H.	1	2	—	6	9	29
NL. H.	3	3	2	4	12	31
Soz. H.	74	23	8	4	109	160
Soz. E.	80	30	10	7	127	198

Kleinmiltitz, Großmiltitz, Lindennaundorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	58	42	25	59	184	453
B. H.	50	35	23	54	162	405
B. E.	48	36	24	49	157	388
K.(BL.) H.	2	3	4	20	29	100
K.(BL.) E.	7	14	11	36	68	212
N. H.	1	1	2	—	4	9
NL. H.	15	17	11	32	75	210
Soz. H.	31	14	6	2	53	85
Soz. E.	39	21	11	3	74	126

Hartmannsdorf b. Markranstädt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	45	14	6	14	79	147
B. H.	41	12	4	11	68	121
B. E.	40	13	6	12	71	132
K.(BL.) H.	—	3	—	5	8	26
K.(BL.) E.	1	4	3	12	20	66
N. H.	2	—	1	3	6	17
NL. H.	1	1	1	3	6	18
Soz. H.	37	8	2	—	47	59
Soz. E.	39	9	3	—	51	66

Hohenheida.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	12	14	3	21	50	133
B. H.	8	13	3	21	45	127
B. E.	7	13	3	21	44	126
K.(BL.) H.	6	10	3	20	39	115
K.(BL.) E.	7	12	3	21	43	124
NL. H.	1	3	—	1	5	11
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	—	1	—	—	1	2

Imnitz u. s. G. (Rgt. Imnitz II).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	39	20	3	8	70	120
B. H.	35	18	2	8	63	109
B. E.	39	20	2	8	69	117
K.(BL.) H.	1	5	1	4	11	30
K.(BL.) E.	3	8	2	7	20	53
N. H.	4	3	1	4	12	29
Soz. H.	30	10	—	—	40	50
Soz. E.	36	12	—	—	48	60

Knauthain u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	68	39	20	20	147	286
B. H.	62	36	19	20	137	271
B. E.	62	30	18	19	129	252
K.(BL.) H.	8	7	6	8	29	72
K.(BL.) E.	14	19	9	17	59	147
N. H.	3	2	1	4	10	26
NL. H.	7	12	4	7	30	71
Soz. H.	43	14	8	1	66	99
Soz. E.	46	10	8	1	65	94

Knautkleeberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	138	72	26	22	258	448
B. H.	128	69	25	19	241	417
B. E.	124	69	25	18	236	409
K.(BL.) H.	—	—	—	1	1	4
K.(BL.) E.	1	7	8	12	28	87
N. H.	—	2	1	2	5	15
NL. H.	7	7	7	11	32	86
Soz. H.	120	58	16	5	199	304
Soz. E.	122	61	15	5	203	309

Knautnaundorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	9	7	2	11	29	73
B. H.	6	5	2	8	21	54
B. E.	8	4	2	10	24	62
K.(BL.) H.	—	—	1	3	4	15
K.(BL.) E.	2	2	1	8	13	41
NL. H.	1	3	—	3	7	19
Soz. H.	5	2	1	2	10	20
Soz. E.	6	2	1	2	11	21

Kotzschbar u. s. G. (Rgt. Imnitz I).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	129	47	11	11	198	300
B. H.	102	43	9	8	162	247
B. E.	101	39	11	8	159	244
K.(BL.) H.	2	—	—	—	2	2
K.(BL.) E.	6	5	4	7	22	56
N. H.	7	9	4	6	26	61
NL. H.	1	—	1	1	3	8
Soz. H.	92	34	4	1	131	176
Soz. E.	95	34	7	1	137	188

Lausen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	12	5	2	9	28	64
B. H.	11	5	2	7	25	55
B. E.	10	4	2	9	25	60
K.(BL.) H.	2	1	—	7	10	32
K.(BL.) E.	3	2	1	9	15	46
NL. H.	—	1	1	—	2	5
Soz. H.	9	3	1	—	13	18
Soz. E.	7	2	1	—	10	14

Löbschütz b. Zwenkau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	14	3	17	58	129
B. H.	19	8	3	17	47	112
B. E.	19	7	1	14	41	92
K.(BL.) H.	2	2	—	8	12	38
K.(BL.) E.	9	6	1	13	29	76
N. H.	9	6	3	7	25	58
NL. H.	1	—	—	1	2	5
Soz. H.	7	—	—	1	8	11
Soz. E.	10	1	—	1	12	16

Merkwitz b. Taucha.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	5	5	3	12	25	72
B. H.	2	5	3	12	22	69
B. E.	3	4	3	11	21	64
K.(BL.) H.	1	4	3	10	18	58
K.(BL.) E.	1	3	3	11	18	60
NL. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	1	1	—	1	3	7
Soz. E.	2	1	—	—	3	4

Panitzsch u. s. G. (Rgt. Cunnersdorf b. Taucha).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	29	19	4	37	89	227
B. H.	22	10	3	33	68	183
B. E.	20	8	3	33	64	177
K.(BL.) H.	3	2	—	20	25	87
K.(BL.) E.	6	5	2	33	46	154
NL. H.	9	6	2	13	30	79
Soz. H.	10	2	1	—	13	17
Soz. E.	11	3	1	—	15	20

Plaußig u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	10	5	15	44	109
B. H.	12	8	4	15	39	100
B. E.	10	8	5	12	35	89
K.(BL.) H.	3	2	1	11	17	54
K.(BL.) E.	3	4	1	12	20	62
N. H.	—	3	—	1	4	10
NL. H.	2	—	—	3	5	14
Soz. H.	7	3	3	—	13	22
Soz. E.	7	4	4	—	15	27

Pönitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	3	3	—	7	13	37
B. H.	3	2	—	7	12	35
B. E.	3	2	—	7	12	35
K.(BL.) H.	1	2	—	6	9	29
K.(BL.) E.	1	2	—	7	10	33
NL. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	2	—	—	—	2	2

Portitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	35	22	2	9	68	121
B. H.	31	20	2	8	61	109
B. E.	31	21	2	9	63	115
K.(BL.) H.	6	6	—	6	18	42
K.(BL.) E.	7	5	1	9	22	56
N. H.	1	—	—	—	1	1
NL. H.	1	—	1	2	4	12
Soz. H.	23	13	1	—	37	52
Soz. E.	24	15	1	—	40	57

Priesteblich.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	5	3	1	8	17	46
B. H.	4	3	—	8	15	42
B. E.	4	2	1	8	15	43
K.(BL.) H.	2	2	—	8	12	38
K.(BL.) E.	1	1	1	8	11	38
Soz. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. E.	3	1	—	—	4	5

Prödel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	36	15	1	8	60	101
B. H.	35	14	1	4	54	82
B. E.	33	15	—	8	56	95
K.(BL.) H.	—	—	—	1	1	4
K.(BL.) E.	3	3	—	7	13	37
N. H.	2	2	—	2	6	14
NL. H.	2	1	1	1	5	11
Soz. H.	31	11	—	—	42	53
Soz. E.	30	12	—	1	43	58

Quesitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	6	7	4	17	34	100
B. H.	6	3	4	15	28	84
B. E.	5	1	4	16	26	83
K.(BL.) H.	5	2	2	15	24	75
K.(BL.) E.	4	1	4	16	25	82
N. H.	—	—	1	—	1	3
NL. H.	—	—	1	—	1	3
Soz. H.	1	1	—	—	2	3
Soz. E.		—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Rehbach.						
W.	16	9	1	19	45	113
B. H.	13	8	1	16	38	96
B. E.	13	9	1	17	40	102
K.(BL.) H.	7	3	1	11	22	60
K.(BL.) E.	8	6	1	17	32	91
R. H.	1	2	—	3	6	17
NL. H.	—	—	—	2	2	8
Soz. H.	5	3	—	—	8	11
Soz. E.	5	3	—	—	8	11
Rückmarsdorf u. s. G. (Forstrevier von Brandensteinscher Stiftungswald.)						
W.	43	18	17	12	90	178
B. H.	39	16	12	12	79	155
B. E.	38	16	12	9	75	142
K.(BL.) H.	1	4	1	3	9	24
K.(BL.) E.	4	9	11	9	33	91
R. H.	—	—	—	1	1	4
NL. H.	9	5	11	8	33	84
Soz. H.	28	7	—	—	35	42
Soz. E.	34	7	1	—	42	51
Rüssen mit Döhlen b. Zwenkau, Kleinstorkwitz.						
W.	16	20	4	17	57	136
B. H.	15	17	4	17	53	129
B. E.	13	19	4	15	51	123
K.(BL.) H.	4	3	1	7	15	41
K.(BL.) E.	5	8	3	11	27	74
R. H.	5	9	2	9	25	65
NL. H.	—	1	1	—	2	5
Soz. H.	6	4	—	—	10	14
Soz. E.	8	10	1	4	23	47
Seegeritz u. s. G., Cradefeld u. s. G., Graßdorf u. s. G.						
W.	48	34	7	13	102	189
B. H.	46	28	7	13	94	175
B. E.	45	26	7	13	91	170
K.(BL.) H.	5	13	3	9	30	76
K.(BL.) E.	5	13	5	12	35	94
NL. H.	—	5	2	4	11	32
Soz. H.	41	10	2	—	53	67
Soz. E.	40	12	2	—	54	70
Sehlis.						
W.	9	13	—	15	37	95
B. H.	8	11	—	13	32	82
B. E.	8	10	—	12	30	76
K.(BL.) H.	—	3	—	8	11	38
K.(BL.) E.	3	8	—	12	23	67
R. H.	3	2	—	5	10	27
NL. H.	1	3	—	—	4	7
Soz. H.	4	2	—	—	6	8
Soz. E.	5	2	—	—	7	9
Sommerfeld.						
W.	104	51	22	37	214	420
B. H.	96	42	19	34	191	373
B. E.	95	42	19	23	179	328
K.(BL.) H.	7	1	4	17	29	89
K.(BL.) E.	16	11	12	17	56	142
R. H.	7	2	2	3	14	29
NL. H.	13	15	7	11	46	108
Soz. H.	69	23	6	3	101	145
Soz. E.	79	31	6	6	122	183
Z.	—	1	—	—	1	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Stöhna.						
W.	12	8	2	11	33	78
B. H.	7	6	2	9	24	61
B. E.	7	6	2	9	24	61
K.(BL.) H.	2	2	1	9	14	45
K.(BL.) E.	2	2	1	9	14	45
NL. H.	—	1	—	—	1	2
Soz. H.	5	3	1	—	9	14
Soz. E.	5	4	1	—	10	16
Störmthal u. s. G., Rödgen.						
W.	34	33	11	30	108	253
B. H.	25	26	7	26	84	202
B. E.	24	23	9	28	84	209
K.(BL.) H.	3	10	4	19	36	111
K.(BL.) E.	4	12	7	27	50	157
R. H.	3	4	3	5	15	40
NL. H.	2	—	—	2	4	10
Soz. H.	16	12	—	—	28	40
Soz. E.	20	11	2	1	34	52
Thekla.						
W.	120	58	24	27	229	416
B. H.	111	52	22	25	210	381
B. E.	112	53	22	25	212	384
K.(BL.) H.	3	4	3	13	23	72
K.(BL.) E.	8	11	10	19	48	136
R. H.	9	6	1	2	18	32
NL. H.	1	6	9	7	23	68
Soz. H.	98	36	9	3	146	209
Soz. E.	104	41	9	5	159	233
Zehmen u. s. G., Rüben u. s. G.						
W.	58	35	4	10	107	180
B. H.	58	31	4	9	102	168
B. E.	51	31	4	9	95	161
K.(BL.) H.	3	8	2	8	21	57
K.(BL.) E.	3	10	3	9	25	68
R. H.	—	—	—	1	1	4
NL. H.	3	3	1	—	7	12
Soz. H.	52	20	1	—	73	95
Soz. E.	48	21	1	—	70	93
Zeschwitz b. Zwenkau.						
W.	15	22	5	16	58	138
B. H.	12	18	4	15	49	120
B. E.	13	19	5	15	52	126
K.(BL.) H.	—	5	1	11	17	57
K.(BL.) E.	5	9	5	15	34	98
R. H.	2	1	2	3	8	22
NL. H.	2	2	—	1	5	10
Soz. H.	8	10	1	—	19	31
Soz. E.	8	10	—	—	18	28
Zöbigker u. s. G.						
W.	42	37	4	9	92	164
B. H.	37	34	4	9	84	153
B. E.	39	33	3	9	84	150
K.(BL.) H.	1	7	—	3	11	27
K.(BL.) E.	3	7	2	4	16	39
R. H.	—	4	2	—	6	14
NL. H.	—	—	1	1	2	7
Soz. H.	36	23	1	3	63	97
Soz. E.	36	26	1	4	67	107
Z.	—	—	—	1	1	4

23. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Leipzig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Abtnaundorf u. s. G.						
W.	7	7	4	6	24	57
B.	7	7	4	6	24	57
Freik.	4	4	3	6	17	45
Soz.	3	3	—	—	6	9

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Baalsdorf.						
W.	19	9	6	18	52	127
B.	15	9	4	16	44	109
Freik.	7	6	3	16	32	92
Soz.	8	2	1	—	11	15
Böhlitz-Ehrenberg. — 1. Wahlbezirk. Auenstr., Leipziger Str., Bismarckstr., Schulstr., Mühlenstr. Nr. 1—24, Pflaumestr. von der Leipziger Str. bis zur Wettinerstr., Südstr. von Nr. 1—22.						
W.	157	61	34	55	307	601
B.	133	56	33	49	271	540
Freik.	28	26	20	42	116	308
Soz.	104	30	13	7	154	231
Böhlitz-Ehrenberg. — 2. Wahlbezirk. Wettinerstr., Mühlenstr. von Nr. 26 ab, Südstr. von Nr. 24 ab, Pflaumestr. von der Wettinerstr. bis zur Eisenbahnstr., Hohenzollernstr., Eisenbahnstr., König-Albert-Str., Moltkestr., Lindenstr., Fabrikstr., Ortsteil Barneck.						
W.	128	44	21	30	223	399
B.	113	38	18	27	196	351
Freik.	17	17	12	24	70	183
Soz.	95	21	6	3	125	167
Burghausen.						
W.	26	15	4	7	52	96
B.	24	13	4	7	48	90
Freik.	5	6	3	6	20	50
Soz.	19	7	1	1	28	40
Cröbern.						
W.	31	23	7	19	80	174
B.	28	22	7	16	73	157
Freik.	6	10	2	15	33	92
Soz.	22	12	5	1	40	65
Crostewitz u. s. G.						
W.	54	15	5	7	81	127
B.	53	14	4	7	78	121
Freik.	6	6	1	7	20	49
Soz.	47	8	3	—	58	72
Engelsdorf.						
W.	216	53	19	41	329	543
B.	194	52	16	37	299	494
Freik.	75	33	13	36	157	324
Soz.	118	17	3	1	139	165
Gautzsch. — 1. Wahlbezirk. Koburger Str., Stadtelner Str., Kirchstr., Lauerschenstr., Felixstr., Walterstr., Charlottenstr., Spinnereistr., Borngasse, Auerbachs Hof, Kirschallee und die Gutsbezirke Gautzsch, Kospuden und Lauer.						
W.	189	66	28	59	342	641
B.	168	57	26	52	303	568
Freik.	20	15	17	43	95	273
Soz.	147	42	9	9	207	294
Gautzsch. — 2. Wahlbezirk. Oetzscher Str., Oststr., Schulstr., Weberstr., Bauvereinsstr., Ritterstr., Krezelstr., Ringstr.						
W.	136	79	42	105	362	840
B.	112	64	35	99	310	741
Freik.	11	24	22	85	142	465
Soz.	101	40	13	11	165	264

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Göbschelwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1	7	4	17	29	95
B.	1	5	4	17	27	91
Freik.	—	3	3	16	22	79
Soz.	1	2	1	1	5	12

Großpösna u. 2 s. G. (Rgt. Großpösna u. Forstrevier Oberholz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	54	29	7	11	101	177
B.	53	27	6	11	97	169
Freik.	10	9	4	11	34	84
Soz.	43	18	2	—	63	85

Güldengossa u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	27	17	1	11	56	108
B.	22	14	1	11	48	97
Freik.	3	11	1	11	26	72
Soz.	19	3	—	—	22	25

Gundorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	17	12	3	9	41	86
B.	17	11	3	7	38	76
Freik.	10	9	2	7	28	62
Soz.	7	2	1	—	10	14

Hänichen b. Leipzig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	11	9	21	61	153
B.	20	9	8	17	54	130
Freik.	3	1	6	13	23	75
Soz.	17	8	2	4	31	55

Hirschfeld b. Leipzig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	10	4	2	11	27	68
B.	10	4	2	10	26	64
Freik.	9	4	1	10	24	60
Soz.	1	—	—	—	1	1

Holzhausen b. Leipzig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	106	36	15	30	187	343
B.	97	34	14	29	174	323
Freik.	17	12	12	28	69	189
Soz.	79	22	2	1	104	133

Liebertwolkwitz. — 1. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 225—437.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	140	108	30	64	342	702
B.	129	92	27	58	306	626
Freik.	26	46	23	55	150	407
Soz.	103	45	4	3	155	217

Liebertwolkwitz. — 2. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 1—224.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	119	24	36	355	630
B.	154	102	21	34	311	557
Freik.	22	37	12	34	105	268
Soz.	132	64	9	—	205	287

Lindenthal u. s. G. (Rgt. Breitenfeld).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	63	37	19	38	157	346
B.	55	29	14	37	135	303
Freik.	16	11	10	32	69	196
Soz.	39	18	4	5	66	107

Lützschena u. s. G., Quasnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	34	32	12	23	101	226
B.	32	31	12	20	95	210
Freik.	3	5	7	20	35	114
Soz.	29	25	5	—	59	94

Markkleeberg u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	112	51	10	37	210	392
B.	105	46	9	34	194	360
Freik.	13	17	4	31	65	183
Soz.	92	28	5	3	128	175

Mölkau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	31	8	29	105	239
B.	36	30	6	25	97	214
Freik.	6	6	4	23	39	122
Soz.	30	24	2	2	58	92

Ötzsch b. Leipzig. — 1. Wahlbezirk.
Dorfstr., Siegfriedstr. u. Heinkstr. sowie der nördlich dieser Straßen gelegene Ortsteil.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	149	83	34	87	353	765
B.	129	66	31	73	299	646
Freik.	25	19	16	63	123	363
Soz.	103	47	15	10	175	282

Ötzsch b. Leipzig. — 2. Wahlbezirk.
Ortsteil südlich der Dorf-, Siegfried- u. Heinkstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	135	81	55	83	354	794
B.	115	67	50	70	302	679
Freik.	21	30	33	58	142	412
Soz.	92	36	17	10	155	255

Podelwitz b. Leipzig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	15	6	13	48	114
B.	14	14	6	13	47	112
Freik.	8	9	5	13	35	93
Soz.	6	4	1	—	11	17

Schönau b. Leipzig u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	19	6	5	8	38	78
B.	19	6	4	8	37	75
Freik.	3	1	2	6	12	35
Soz.	16	5	2	2	25	40

Seehausen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	21	14	4	16	55	125
B.	13	12	4	16	45	113
Freik.	11	10	4	16	41	107
Soz.	2	2	—	—	4	6

Stahmeln.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	36	11	7	12	66	127
B.	36	11	7	11	65	123
Freik.	1	2	4	9	16	53
Soz.	35	8	3	2	48	68
Z.	—	1	—	—	1	2

Wachau b. Leipzig u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	41	26	5	11	83	152
B.	38	22	5	11	76	141
Freik.	3	12	3	9	27	72
Soz.	34	10	2	2	48	68

Wahren. — 1. Wahlbezirk.
Auenstr., Bahnhofstr., Feldstr., Hallesche Str. Nr. 58—109, Hauptstr., Heinkstr., Kirchbergstr., Kurze Str., Mühlenstr., Querstr., Schillerpl., Schulstr., Seitenstr., Turnerstr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	114	59	32	40	245	488
B.	101	50	28	34	213	421
Freik.	20	16	18	32	86	234
Soz.	80	34	10	2	126	186

Wahren. — 2. Wahlbezirk.
Agnesstr., Albertstr., Hallesche Str. Nr. 1—56, Königstr., Sophienstr., Toskastr., Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	162	51	25	23	261	431
B.	144	42	24	20	230	380
Freik.	9	8	16	14	47	129
Soz.	134	34	8	6	182	250

Wiederitzsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	42	25	9	23	99	211
B.	39	24	8	21	92	195
Freik.	6	11	7	19	43	125
Soz.	33	13	1	2	49	70

Zuckelhausen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	78	28	13	16	135	237
B.	70	25	12	14	121	212
Freik.	15	7	7	11	40	94
Soz.	55	18	5	3	81	118

Zweinaundorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	36	21	13	15	85	177
B.	35	20	13	14	82	170
Freik.	6	5	8	14	33	96
Soz.	29	15	5	—	49	74

24. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Dresden-Neust.

Blasewitz. — 1. Wahlbezirk.
Alemannenallee, Angelsteg, Barteldespl., Baumschulenstr., Deutsche-Kaiser-Allee, Eichstr., Elsasser Weg, Emser Allee, Fährgäßchen, Forsthausstr., Frankenallee, Friedenspl., Friedrich-August-Str., Heidestr., Hainstr., Hochuferstr., Johannstr., Karrasstr., Lothringer Weg, Marschallallee, Naumannstr., Oststr., Residenzstr., Sachsenallee, Schillerpl., Schubertstr., Schulstr., Siegespl., Striesener Str., Thielaustr., Waldparkstr., Weinbergstr., Weststr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	103	70	35	344	552	1724
B. H.	80	57	31	300	468	1487
B. E.	79	59	31	311	480	1534
K. H.	14	13	13	110	150	519
NL. H.	22	25	16	180	243	840
NL. E.	25	34	28	299	386	1373
Soz. H.	43	18	2	7	70	113
Soz. E.	53	25	2	10	90	149

Blasewitz. — 2. Wahlbezirk.
Bahnhofstr., Berggartenstr., Dobritzer Str., Dampfschiffstr., Gustav-Freytag-Str., Helfenberger Str., Loschwitzer Str., Prohliser Str., Scaria-Str., Seidnitzer Str., Sommerstr., Südstr., Tolkewitzer Str., Voglerstr., Wachwitzer Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	166	83	36	162	447	1088
B. H.	145	67	30	141	383	933
B. E.	135	68	30	143	376	933
K. H.	26	18	10	50	104	292
NL. H.	14	26	7	87	134	435
NL. E.	34	45	19	138	236	733
Soz. H.	105	23	13	4	145	206
Soz. E.	101	23	10	5	139	197

Dobritz b. Dresden.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	126	49	24	19	218	372
B. H.	119	48	21	18	206	350
B. E.	110	45	22	18	195	338
K. H.	12	6	4	5	27	56
NL. H.	5	6	5	5	21	52
NL. E.	7	9	7	11	34	90
Soz. H.	102	36	12	8	158	242
Soz. E.	103	36	15	7	161	248

Klotzsche. — 1. Wahlbezirk.
Albertstr., Hauptstr. Nr. 12—87b, Dresdner Str., Hendrichstr., Marsdorfer Str., Nordstr., Dörnigtweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	108	54	16	26	204	368
B. H.	101	46	15	24	186	334
B. E.	101	45	15	23	184	328
K. H.	8	9	7	21	45	131
NL. H.	5	8	2	—	15	27
NL. E.	11	14	8	22	55	151
Soz. H.	88	29	6	3	126	176
Soz. E.	90	31	7	1	129	177

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Klotzsche. — 2. Wahlbezirk.

Hauptstr. Nr. 1—11 u. 88—91, Lindenstr., Bergstr., Kurze Str., Parkstr., Waldstr., Hellerstraße, Mathildenstr., Georgstr., Königsbrücker Str. Nr. 7—19.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	101	49	18	22	190	341
B. H.	96	48	17	19	180	319
B. E.	96	47	17	20	180	321
K. H.	5	3	4	7	19	51
NL. H.	7	9	5	9	30	76
NL. E.	10	14	10	16	50	132
Soz. H.	83	35	8	2	128	185
Soz. E.	83	32	7	4	126	184
Z.	—	—	—	1	1	4

Klotzsche. — 3. Wahlbezirk.

Königsbrücker Str. Nr. 6—58 u. 25—71, Gartenstr., Hainstr., Florastr., Auenstr., Gutenbergstr., Jägerstr., Königstr., Carolastr., Forststr., Nesselgrundweg, Staatsforstrevier Dresden, Bahngebäude.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	59	39	23	83	204	538
B. H.	49	35	22	74	180	481
B. E.	50	35	22	75	182	486
K. H.	5	7	3	21	36	112
NL. H.	14	18	15	46	93	279
NL. E.	21	24	17	71	133	404
Soz. H.	29	10	3	6	48	82
Soz. E.	28	11	5	4	48	81

Klotzsche. — 4. Wahlbezirk.

Königsbrücker Str. Nr. 60—96 u. 73—123, Bahnhofstr., Querallee, Kaiser-Wilhelm-Pl., Mozartstr., Goethestr., Schillerstr., Richard-Wagner-Str., Martin-Luther-Str., Melanchthonstr., König-Albert-Pl., Langebrücker Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	32	29	22	102	185	564
B. H.	27	24	20	94	165	511
B. E.	25	22	21	98	166	524
K. H.	7	4	2	23	36	113
NL. H.	7	11	14	65	97	331
NL. E.	9	11	18	93	131	457
Soz. H.	13	9	4	5	31	63
Soz. E.	16	10	3	5	34	65

Kötzschenbroda. — 1. Wahlbezirk.

Auenweg, Bahnhofstr. Nr. 1—10 u. 14—22, Elbstr., Fabrikstr., Friedhofstr., Fürstenhainer Str., Gartenstr., Güterhofstr., Gradsteg Nr. 1 bis 7, Hainstr. Nr. 1 u. 2, Harmoniestr., Hauptstr., Kötitzer Str., Körnerstr., Naundorfer Str., Neue Str. Nr. 1—7 u. 16—25, Serkowitzer Str., Schützenstr. (jetzt v. Otto-Str.), Uferstr., Vorwerkstr., Fährhaus.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	299	166	60	110	635	1251
B. H.	263	147	52	104	566	1129
B. E.	251	140	50	103	544	1093
K. H.	33	38	25	55	151	404
NL. H.	17	35	16	40	108	295
NL. E.	47	68	37	91	243	658
Soz. H.	212	70	10	7	299	410
Soz. E.	203	71	9	5	288	392

Kötzschenbroda. — 2. Wahlbezirk.

Albertstr., Alleestr., Bahnhofstr. Nr. 11, 12 u. 12b, Bornstr., Blücherstr., Carolastr., Dresdner Str., Dürerstr., Gradsteg Nr. 8—18, Grenzstr., Hainstr. Nr. 3—7, Hohe Str., Lange Str., Ladenweg, Lößnitzgrund, Lößnitzstr., Louisenstr., Lutherstr., Melanchthonstr., Meißner Str., Moritzburger Str., Neue Str. Nr. 8—15, Querstr., Ortsteil Oberkötzschenbroda.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	148	81	36	123	388	910
B. H.	118	64	30	112	324	784
B. E.	110	59	33	114	316	783
K. H.	16	16	9	43	84	247
NL. H.	18	13	15	62	108	337
NL. E.	35	30	29	109	203	618
Soz. H.	81	35	5	7	128	194
Soz. E.	74	27	4	5	110	160

Laubegast. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., Carolastr., Deutsche-Kaiser-Allee, Dobritzer Str., Elbstr., Gabelsbergerstr., Gartenstr., Hauptstr. Nr. 3—39 u. 2—44, Hermann-Seidel-Str., Kirchpl., Leubener Str., Liehrstr., Mittelstr., Moltkestr., Niederpoyritzer Str., Poststr., Seidnitzer Str., Tolkewitzer Str., Uferstr. Nr. 2—12, Wettinerstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	147	84	27	74	332	692
B. H.	124	76	23	69	292	621
B. E.	120	72	25	67	284	607
K. H.	12	17	6	33	68	196
NL. H.	16	26	6	32	80	214
NL. E.	22	38	17	61	138	393
Soz. H.	95	33	11	4	143	210
Soz. E.	98	33	8	6	145	212

Laubegast. — 2. Wahlbezirk.

Bismarckpl., Bismarckstr., Dampfschiffstr., Fährstr., Florastr., Gustav-Hartmann-Str., Hauptstr. Nr. 55—89 u. 46—86, Nehrhofstr., Schoberstr., Schulstr., Sedanstr., Uferstr. Nr. 17—39.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	147	74	31	49	301	584
B. H.	124	61	26	41	252	488
B. E.	122	56	27	42	247	483
K. H.	9	14	4	14	41	105
NL. H.	18	14	14	21	67	172
NL. E.	20	20	20	38	98	272
Soz. H.	96	33	8	5	142	206
Soz. E.	102	36	7	4	149	211

Leuben b. Dresden. — 1. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Bismarckstr., Dresdner Str., Fabrikstr., Kaiserallee, Königsallee, Laubegaster Str., Lindenstr., Lockwitzer Str., Marktpl.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	169	79	25	27	300	510
B. H.	147	74	21	23	265	450
B. E.	142	74	21	26	263	457
K. H.	18	14	4	12	48	106
NL. H.	8	11	9	8	36	89
NL. E.	21	24	12	23	80	197
Soz. H.	121	48	8	2	179	249
Soz. E.	120	49	9	3	181	257

Leuben b. Dresden. — 2. Wahlbezirk.

Neue Str., Pirnaische Str., Reicker Str., Residenzstr., Schulstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	147	60	26	21	254	429
B. H.	134	55	25	19	233	395
B. E.	135	51	26	20	232	395
K. H.	12	12	3	6	33	69
NL. H.	9	8	12	8	37	93
NL. E.	16	15	15	12	58	139
Soz. H.	113	35	10	4	162	229
Soz. E.	117	36	11	7	171	250

Loschwitz. — 1. Wahlbezirk.

Alpenstr., Bergstr., Bismarckstr., Calberlastr., Carolastr., Dammstr., Eichendorffstr., Franz-Curti-Str., Friedr.-Wieck-Str., Gabelsbergerstr., Grundstr. Nr. 3—51 u. 2—58, Hermann-Vogel-Str., König-Albert-Allee, König-Friedrich-August-Str., Körnerplatz, Körnerweg, Kügelgenstr., Ludwig-Richter-Str., Malerstr., Materniweg, Metzschstr., Parkstr., Pillnitzer Str., Plattleithenweg Nr. 1—3 u. 2—14, Ratsstr., Robert-Diez-Str., Sandweg, Schädestr., Schillerstr., Schweizer Str. Nr. 1 u. 2, Steinweg, Viktoriastr., Wunderlichstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	210	136	66	184	596	1416
B. H.	163	118	56	159	496	1203
B. E.	171	112	54	155	492	1177
K. H.	17	24	18	46	105	303
NL. H.	20	39	25	97	181	561
NL. E.	37	50	39	142	268	822
Soz. H.	126	53	13	14	206	327
Soz. E.	134	62	15	11	222	347
Z.	—	1	—	1	2	6

Loschwitz. — 2. Wahlbezirk.

Adlerstr., Alexanderstr., Angelikastr., Augustusstr., Bautzner Str., Brockhausstr., Buttergasse, Degelestr., Dresdner Str., Eschebachstr., Ferdinandstr., Fischhausstr., Grenzweg, Grundstr. Nr. 53—137 u. 60—86, Heinrichstr., Herrmannstr., Hietzigstr., Johannesweg, Leonhardistr., Lorenzstr., Plattleithenweg Nr. 5—33 u. 16 bis 40, Prinzeß-Luisa-Str., Querstr., Rißweg, Säugrundweg, Sonnenleithe, Straußstr., Thielaustr., Wasastr., Weißer-Hirsch-Str., Wilhelminenstr., Zwanzigerstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	204	82	36	138	460	1028
B. H.	166	71	30	110	377	838
B. E.	164	69	34	114	381	860
K. H.	7	14	10	22	53	153
NL. H.	11	16	14	78	119	397
NL. E.	15	25	28	108	176	581
Soz. H.	148	40	6	9	203	282
Soz. E.	149	44	6	6	205	279

Naundorf b. Dresden.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	219	108	32	38	397	683
B. H.	200	101	29	37	367	637
B. E.	194	92	27	35	348	599
K. H.	21	19	8	18	66	155
NL. H.	16	25	13	15	69	165
NL. E.	31	28	17	30	106	258
Soz. H.	162	57	8	4	231	316
Soz. E.	162	62	10	4	238	332

Niederlößnitz. — 1. Wahlbezirk.

Östlicher Ortsteil: Auf den Bergen, Bachstr., Borstr., Dresdner Str., Friedrich-August-Str., Grüne Str., Heinrichstr., Höhenweg, Jagdweg, Jägerhofstr., Königspl., Körnerweg, Lange Str., Louisenstiftstr., Magdalenenstr., Paradiesstr., Rennerbergstr., Schuchstr., Schweizer Str., Wilhelmstr., Winzerstr., Zillerstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	110	77	30	99	316	750
B. H.	87	65	25	91	268	656
B. E.	79	62	26	93	260	653
K. H.	8	23	9	36	76	225
NL. H.	15	21	9	49	94	280
NL. E.	18	35	18	84	155	478
Soz. H.	63	21	6	4	94	139
Soz. E.	61	26	8	6	101	161

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Niederlößnitz. — 2. Wahlbezirk.

Westlicher Ortsteil: Albertstr., Augustusstr., Blumenstr., Bornstr., Brühlstr., Burgstr., Finstere Gasse, Forststr., Friedrichstr., Gradsteg, Grenzstr., Hohe Str., Hohenzollernstr., Humboldtstr., Johannesstr., Kaiserstr., Karlstr., Karolastr., Königstr., Lindenaustr., Lamsbachstr., Mathildenstr., Moritzburger Str., Neufriedstein, Nordstr., Schulstr., Südstr., Terrassenstr., Weststr., Winzerstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	73	71	39	167	350	1000
B. H.	56	54	32	143	285	832
B. E.	45	50	33	146	274	828
K. H.	11	15	10	69	105	347
NL. H.	12	20	16	63	111	352
NL. E.	16	31	24	135	206	690
Soz. H.	31	18	5	9	63	118
Soz. E.	28	18	8	8	62	120

Oberlößnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	87	55	23	112	277	714
B. H.	69	47	19	95	230	600
B. E.	72	45	20	93	230	594
K. H.	9	21	9	48	87	270
NL. H.	6	11	8	43	68	224
NL. E.	14	27	17	87	145	467
Soz. H.	53	15	2	2	72	97
Soz. E.	58	17	3	4	82	117
Z.	1	—	—	—	1	1

Radebeul. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., Arndtstr., Bahnwärterhaus Nr. 80 G. m., Bahnhofstr. Nr. 5, 7, 9, 11—28, Bennostr., Bismarckstr., Carolastr., Criegernstr. Nr. 57, Eisoldstr., Fabrikstr., Forststr., Fridlandstr., Friedrich-August-Str., Gabelsbergerstr., Gellertstr., Georgstr., Goethestr., Gutenbergstr., Hellerstr., Hoflößnitzstr., Kaiser-Friedrich-Allee, Kiefernstr., Kirchstr., Körnerstr., Kronprinzstr., Leipziger Str., Louisenstr., Lutherstr., Marienstr., Moltkestr., Moritzstr., Mozartstr., Neubrunnstr., Nizzastr., Oststr., Pestalozzistr., Richard-Wagner-Str., Riesestr., Roonstr., Roseggerstr., Rosenstr., Russenstr., Schildenstr. Nr. 3—17, Schillerstr., Schumannstr., Sedanstr., Sidonienstr., Steinbachstr., Thalheimstr., Waldstr., Wasastr. Nr. 38—67, Weberstr., Weintraubensteg, Weintraubenstr. Nr. 4.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	279	161	122	441	1003	2731
B. H.	248	139	111	391	889	2433
B. E.	247	133	109	394	883	2416
K. H.	29	34	24	139	226	725
NL. H.	34	48	60	219	361	1186
NL. E.	59	74	80	361	574	1891
Soz. H.	182	56	26	24	288	468
Soz. E.	185	58	28	27	298	493

Radebeul. — 2. Wahlbezirk.

Ahornstr., Bahnhofstr. Nr. 1—4, 6, 8 u. 10, Bahnsteg, Birkenstr., Borthhübelstr., Brunnenpl., Criegernstr. Nr. 2—39, Dresdner Str., Emilienstr., Friedhofstr., Gartenstr., Kaditzer Str., Kötzschenbrodaer Str., Kreis, Meißner Pl., Meißner Str., Mittelsteg, Mittelstr., Mühlgraben, Mühlweg, Preußerstr., Schildenstr. Nr. 22—39, Seestr., Serkowitzer Str., Talstr., Trachauer Str., Turnerweg, Wasastr. Nr. 14—34, Weintraubenstr. Nr. 16, Weststr., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	470	186	71	71	798	1339
B. H.	430	165	67	63	725	1213
B. E.	427	164	65	65	721	1210
K. H.	24	27	14	26	91	224
NL. H.	24	23	15	21	83	199
NL. E.	44	48	24	43	159	384
Soz. H.	382	114	38	16	550	788
Soz. E.	382	116	39	21	558	815

Tolkewitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	163	74	17	59	313	598
B. H.	136	63	13	50	262	501
B. E.	128	60	15	53	256	505
K. H.	4	7	2	19	32	100
NL. H.	14	22	9	26	71	189
NL. E.	20	31	14	45	110	304
Soz. H.	118	33	2	5	158	210
Soz. E.	108	29	1	8	146	201

Wachwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	88	50	17	34	189	375
B. H.	76	41	15	28	160	315
B. E.	82	41	15	30	168	329
K. H.	7	16	5	6	34	78
NL. H.	15	5	7	20	47	126
NL. E.	24	18	12	29	83	212
Soz. H.	54	20	3	2	79	111
Soz. E.	58	22	3	1	84	115

Weißer Hirsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	73	50	18	79	220	543
B. H.	62	45	17	69	193	479
B. E.	63	44	17	75	199	502
K. H.	6	4	2	22	34	108
NL. H.	13	22	11	41	87	254
NL. E.	21	26	12	73	132	401
Soz. H.	43	18	4	6	71	115
Soz. E.	42	18	5	2	67	101

Wilschdorf b. Dresden.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	87	37	9	30	163	308
B. H.	83	30	7	27	147	272
B. E.	80	31	8	26	145	270
K. H.	9	7	3	15	34	92
NL. H.	4	4	1	10	19	55
NL. E.	8	13	2	25	48	140
Soz. H.	70	19	3	2	94	125
Soz. E.	72	18	6	1	97	130

Zitzschewig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	124	84	23	22	253	449
B. H.	117	73	22	20	232	409
B. E.	114	71	23	17	225	393
K. H.	8	18	8	12	46	116
NL. H.	9	13	7	5	34	76
NL. E.	12	25	15	13	65	159
Soz. H.	100	42	7	2	151	213
Soz. E.	99	45	8	2	154	221

Gutsbezirk Dresden-Albertstadt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	65	20	19	35	139	302
B. H.	64	19	19	34	136	295
B. E.	64	19	19	35	137	299
K. H.	13	10	9	21	53	144
NL. H.	47	8	10	13	78	145
NL. E.	64	16	19	35	134	293
Soz. H.	2	—	—	—	2	2
Soz. E.	—	1	—	—	1	2

25. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Borna.

Altmörbitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	23	22	3	7	55	104
B.	7	13	3	5	28	62
K.	4	8	3	5	20	49
Soz.	3	4	—	—	7	11

Altstadt-Borna u. s. G. (Allodialgut Abtei).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	115	98	21	31	265	498
B.	81	58	13	15	167	296
K.	16	14	8	12	50	116
Soz.	64	42	5	2	113	171
Z.	1	—	—	1	2	5

Benndorf u. s. G., Bubendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	65	34	5	31	135	272
B.	48	27	4	29	108	230
K.	4	9	2	25	40	128
Soz.	43	18	2	4	67	101
Z.	1	—	—	—	1	1

Bergisdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	13	9	2	17	41	105
B.	10	7	2	16	35	94
K.	5	4	1	16	26	80
Soz.	5	1	1	—	7	10

Berndorf, Hemmendorf, Kleinhermsdorf u. s. G., Rehmitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	34	27	8	13	82	164
B.	22	18	6	13	59	128
K.	4	3	4	12	23	70
Soz.	17	15	2	1	35	57

Blumroda.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	41	18	5	16	80	156
B.	33	8	3	14	58	114
K.	6	3	3	13	25	73
Soz.	27	5	—	1	33	41

Breitingen u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	79	58	20	23	180	347
B.	60	35	14	17	126	240
K.	6	8	9	13	36	101
Soz.	52	25	5	3	85	129

Breunsdorf b. Borna.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	40	21	4	25	90	194
B.	26	10	1	22	59	137
K.	13	8	1	22	44	120
Soz.	13	2	—	—	15	17

Buchheim, Reichersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	71	61	18	19	169	323
B.	46	32	8	6	92	158
K.	13	15	5	6	39	82
Soz.	28	12	1	—	41	55

Deutzen u. s. G., Görnitz b. Borna, Hartmannsdorf b. Borna, Röthigen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	56	36	17	35	144	319
B.	31	18	11	26	86	204
K.	8	7	8	23	46	138
Soz.	23	11	3	3	40	66

Dittmannsdorf b. Borna, Braußwig u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	22	17	9	19	67	159
B.	15	9	5	16	45	112
K.	5	5	5	16	31	94
Soz.	10	4	—	—	14	18

Dolsenhain, Bocka b. Frohburg, sächs. Anteil.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	19	2	16	57	128
B.	15	13	2	15	45	107
K.	5	13	2	15	35	97
Soz.	10	—	—	—	10	10

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Elbisbach.						
W.	13	10	2	21	46	123
B.	6	3	—	17	26	80
K.	6	3	—	17	26	80
Eschefeld, Kleineschefeld.						
W.	79	40	6	25	150	277
B.	67	20	4	21	112	203
K.	9	5	4	21	39	115
Soz.	55	15	—	—	70	85
Z.	1	—	—	—	1	1
Eula mit Kesselshain u. s. G. (Rgt. Kesselshain), Gestewitz u. s. G.						
W.	62	41	13	14	130	239
B.	44	21	7	8	80	139
K.	13	10	6	8	37	83
Soz.	29	10	—	—	39	49
Z.	1	—	—	—	1	1
Flößberg u. 3 s. G. (Rgtr. Flößberg oberen u. unteren Teils u. Staatsforstrevier Flößberg).						
W.	51	49	16	10	126	237
B.	32	30	14	10	86	174
K.	10	16	13	10	49	121
Soz.	21	14	1	—	36	52
Frauendorf b. Geithain, Hermsdorf b. Geithain.						
W.	18	37	10	16	81	186
B.	4	3	7	12	26	79
K.	1	2	7	12	22	74
Soz.	3	1	—	—	4	5
Gnandorf.						
W.	24	13	10	11	58	124
B.	19	11	4	8	42	85
K.	2	3	2	7	14	42
Soz.	16	7	2	1	26	40
Gnandstein u. s. G., Wüstenhain.						
W.	46	33	7	12	98	181
B.	44	27	7	12	90	167
K.	7	9	7	11	34	90
Soz.	36	17	—	—	53	70
Greifenhain.						
W.	72	44	9	36	161	331
B.	54	29	6	29	118	246
K.	9	11	5	25	50	146
Soz.	45	17	1	2	65	90
Großzössen u. s. G., Kleinzössen.						
W.	46	13	2	24	85	174
B.	27	8	2	16	53	113
K.	7	4	2	16	29	85
Soz.	20	4	—	—	24	28
Hainichen b. Borna u. s. G., Stockheim.						
W.	24	40	8	22	94	216
B.	6	11	3	17	37	105
K.	6	11	3	16	36	101
Heinersdorf b. Lausigk.						
W.	49	40	5	2	96	152
B.	32	30	3	1	66	105
K.	5	11	3	1	20	40
Soz.	27	19	—	—	46	65
Heuersdorf, Großhermsdorf u. s. G.						
W.	25	27	9	12	73	154
B.	16	16	8	9	49	108
K.	2	10	7	9	28	79
Soz.	14	6	1	—	21	29
Hopfgarten b. Geithain u. s. G. (ohne das Forsthaus Altottenhain).						
W.	24	14	2	9	49	94
B.	17	7	2	9	35	73
K.	5	3	1	8	17	46
Soz.	11	2	1	—	14	18
Kieritzsch u. s. G., Droßdorf b. Borna u. s. G.						
W.	50	34	13	14	111	213
B.	20	22	10	12	64	142
K.	8	20	10	11	49	122
Soz.	12	1	—	—	13	14
Kitzscher u. s. G.						
W.	19	21	3	12	55	118
B.	13	16	2	11	42	95
K.	8	15	2	11	36	88
Soz.	5	1	—	—	6	7
Lobstädt u. s. G.						
W.	87	61	15	30	193	374
B.	69	45	10	22	146	277
K.	16	28	5	18	67	159
Soz.	52	15	4	1	72	98
Z.	1	—	—	—	1	1
Narsdorf, Seifersdorf b. Geithain.						
W.	34	22	19	30	105	255
B.	9	10	10	25	54	159
K.	7	7	7	23	44	134
Soz.	—	2	—	1	3	8
Z.	2	1	3	1	7	17
Nauenhain.						
W.	22	28	5	11	66	137
B.	5	14	5	9	33	84
K.	5	14	5	9	33	84
Niederfrankenhain, Oberfrankenhain.						
W.	41	39	14	38	132	313
B.	3	9	2	16	30	91
K.	3	5	2	16	26	83
Soz.	—	4	—	—	4	8
Niedergräfenhain, Altdorf.						
W.	38	30	8	37	113	270
B.	21	10	1	21	53	128
K.	4	4	1	17	26	83
Soz.	16	6	—	3	25	40
Niederpickenhain, Oberpickenhain, Walditz, Wenigossa.						
W.	14	18	4	25	61	162
B.	4	8	3	17	32	97
K.	2	5	2	15	24	78
Soz.	2	1	—	—	3	4
Ossa u. s. G., Bruchheim.						
W.	27	34	6	8	75	145
B.	14	22	3	5	44	87
K.	5	7	3	5	20	48
Soz.	9	15	—	—	24	39
Prießnitz u. s. G., Trebishain.						
W.	45	51	17	23	136	290
B.	15	29	8	16	68	161
K.	8	23	7	15	53	135
Soz.	5	5	1	1	12	22
Pürsten b. Borna, Kahnsdorf u. s. G.						
W.	93	46	26	29	194	379
B.	76	35	25	28	164	333
K.	23	17	17	26	83	212
Soz.	48	15	4	—	67	90
Ramsdorf u. s. G., Hagenest, Wildenhain b. Borna u. s. G.						
W.	95	56	15	19	185	328
B.	63	25	7	13	108	186
K.	11	12	7	12	42	104
Soz.	51	13	—	1	65	81
Roda b. Frohburg.						
W.	22	22	7	31	82	211
B.	6	11	6	19	42	122
K.	2	7	6	19	34	110
Soz.	4	4	—	—	8	12
Ruppersdorf mit Bosengröba.						
W.	14	10	—	6	30	58
B.	2	5	—	3	10	24
K.	1	1	—	3	5	15
Soz.	1	4	—	—	5	9
Sahlis u. s. G., Rüdigsdorf-Neuhof mit Pflug u. s. G. (Rgt. Rüdigsdorf), Terpitz b. Frohburg.						
W.	67	48	5	10	130	218
B.	47	38	5	8	98	170
K.	8	12	5	8	33	79
Soz.	39	25	—	—	64	89
Schleenhain, Hohendorf b. Pegau.						
W.	24	18	6	19	67	154
B.	3	5	3	12	23	70
K.	2	5	3	12	22	69
Soz.	1	—	—	—	1	1
Schönau b. Borna, Neukersdorf u. s. G.						
W.	47	31	13	16	107	212
B.	37	22	10	13	82	163
K.	14	14	10	13	51	124
Soz.	22	8	—	—	30	38
Steinbach b. Borna u. s. G., Beucha b. Borna u. s. G.						
W.	49	36	4	20	109	213
B.	31	21	3	16	71	146
K.	8	9	1	15	33	89
Soz.	23	12	2	1	38	57
Syhra u. s. G., Kolka, Theusdorf mit Eckersberg.						
W.	14	30	14	8	66	148
B.	8	18	11	7	44	105
K.	3	13	11	7	34	90
Soz.	4	5	—	—	9	14
Tautenhain, Ebersbach b. Geithain u. s. G., Ottenhain b. Geithain u. s. G. sowie Forsthaus Altottenhain (Bestandteil des s. G. Rgt. Hopfgarten).						
W.	82	79	17	43	221	463
B.	36	41	8	34	119	278
K.	17	16	5	31	69	188
Soz.	19	25	3	—	47	78
Thierbach b. Borna u. s. G.						
W.	18	25	4	1	48	84
B.	10	17	4	1	32	60
K.	3	16	4	1	24	51
Soz.	7	1	—	—	8	9
Trages.						
W.	14	16	1	20	51	129
B.	7	10	—	13	30	79
K.	6	10	—	13	29	78
Soz.	1	—	—	—	1	1
Wickershain.						
W.	13	13	7	31	64	184
B.	5	8	5	25	43	136
K.	4	8	5	25	42	135
Soz.	1	—	—	—	1	1
Witznitz u. s. G., Haubitz b. Borna.						
W.	29	15	—	22	66	147
B.	16	10	—	19	45	112
K.	2	5	—	18	25	84
Soz.	13	4	—	—	17	21
Wolftitz u. s. G., Streitwald b. Frohburg.						
W.	30	26	1	2	59	93
B.	28	21	1	2	52	81
K.	2	4	1	2	9	21
Soz.	26	17	—	—	43	60

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wyhra, Neukirchen a. d. Wyhra u. s. G.						
W.	95	53	15	27	190	354
B.	61	34	11	25	131	262
K.	19	21	11	25	76	194
Soz.	40	12	—	—	52	64
Z.	1	—	—	—	1	1
Zedtlitz mit Plateka und Raupenhain u. s. G.						
W.	82	49	10	30	171	330
B.	53	23	7	27	110	228
K.	11	10	5	26	52	150
Soz.	42	13	2	1	58	78
Zöpen u. s. G., Treppendorf.						
W.	49	26	3	14	92	166
B.	42	20	1	13	76	137
K.	7	7	1	13	28	76
Soz.	34	12	—	—	46	58
Amtsh. Grimma.						
Ballendorf.						
W.	16	25	2	32	75	200
B.	6	16	1	26	49	145
K.	5	14	1	26	46	140
Soz.	1	1	—	—	2	3
Bernbruch b. Grimma.						
W.	20	7	10	6	43	88
B.	9	5	8	4	26	59
K.	6	3	6	4	19	46
Soz.	3	2	2	—	7	13
Etzoldshain.						
W.	6	17	7	18	48	133
B.	2	7	5	16	30	95
K.	1	6	4	15	26	85
Soz.	1	—	1	1	3	8
Glasten u. s. G. (Staatsforstrevier).						
W.	24	24	2	14	64	134
B.	14	18	2	12	46	104
K.	13	18	2	11	44	99
Soz.	1	—	—	—	1	1
Großbuch.						
W.	20	17	9	12	58	129
B.	13	14	8	8	43	97
K.	13	14	8	8	43	97
Lauterbach b. Grimma.						
W.	33	17	6	13	69	137
B.	17	11	3	12	43	96
K.	10	8	3	12	33	83
Soz.	6	3	—	—	9	12
Otterwisch u. s. G.						
W.	50	57	17	28	152	327
B.	27	19	11	23	80	190
K.	8	11	11	23	53	155
Soz.	19	7	—	—	26	33
Amtsh. Rochlitz.						
Jahnshain, Linda b. Penig, Meusdorf b. Penig.						
W.	23	25	8	40	96	257
B.	10	14	6	30	60	176
K.	10	13	6	30	59	174
Soz.	—	1	—	—	1	2

26. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Döbeln.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Altenhof.						
W.	30	14	1	8	53	93
B.	27	12	—	8	47	83
K.	9	6	—	8	23	53
Fr.	1	3	—	—	4	7
Soz.	17	3	—	—	20	23
Altleisnig.						
W.	21	12	5	2	40	68
B.	19	12	5	2	38	66
K.	4	3	3	2	12	27
Fr.	2	3	—	—	5	8
Soz.	12	6	2	—	20	30
Auterwitz.						
W.	1	4	—	3	8	21
B.	1	4	—	3	8	21
K.	1	4	—	3	8	21
Beiersdorf b. Leisnig, Nicollschwitz.						
W.	14	8	4	12	38	90
B.	11	4	3	12	30	76
K.	5	3	3	12	23	68
Soz.	6	—	—	—	6	6
Bockelwitz.						
W.	12	9	5	10	36	85
B.	6	8	3	9	26	67
K.	4	7	2	9	22	60
Fr.	2	—	1	—	3	5
Soz.	—	1	—	—	1	2
Bockdorf u. s. G. (Rgt. Polkenberg).						
W.	33	17	2	3	55	85
B.	33	17	2	3	55	85
K.	2	1	—	2	5	12
Fr.	4	1	1	1	7	13
Soz.	27	15	1	—	43	60
Böhlen b. Leisnig u. s. G.						
W.	58	30	3	8	99	159
B.	49	29	3	8	89	148
K.	1	5	3	3	12	32
Fr.	5	7	—	4	16	35
Soz.	43	16	—	1	60	79
Z.	—	1	—	—	1	2
Bormitz.						
W.	3	3	—	4	10	25
B.	3	3	—	4	10	25
K.	2	2	—	4	8	22
Soz.	1	1	—	—	2	3
Brösen b. Leisnig, Tautendorf.						
W.	40	22	8	16	86	172
B.	31	19	3	15	68	138
K.	7	6	2	15	30	85
Fr.	5	4	1	—	10	16
Soz.	19	9	—	—	28	37
Clennen, Doberquitz, Sitten u. s. G.						
W.	23	17	8	13	61	133
B.	18	11	5	9	43	91
K.	4	8	2	9	23	62
Fr.	—	—	1	—	1	3
Soz.	13	3	1	—	17	22
Doberschwitz, Zschockau b. Leisnig.						
W.	12	2	2	9	25	58
B.	11	2	2	9	24	57
K.	1	1	1	9	12	42
Fr.	1	1	1	—	3	6
Soz.	9	—	—	—	9	9

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Draschwitz, Poischwitz.						
W.	12	22	4	12	50	116
B.	9	19	4	10	42	99
K.	2	9	3	10	24	69
Fr.	2	1	1	—	4	7
Soz.	5	9	—	—	14	23
Dreißig, Kleinmockritz.						
W.	9	21	6	6	42	93
B.	8	16	4	5	33	72
K.	3	9	3	5	20	50
Fr.	1	4	1	—	6	12
Soz.	4	3	—	—	7	10
Dürrweitzschen b. Döbeln.						
W.	12	3	—	5	20	38
B.	9	3	—	5	17	35
K.	6	2	—	5	13	30
Soz.	3	—	—	—	3	3
Dürrweitzschen b. Leisnig.						
W.	9	13	3	17	42	112
B.	5	8	3	16	32	94
K.	1	7	2	15	25	81
Fr.	3	—	—	1	4	7
Soz.	1	1	—	—	2	3
Ebersbach b. Döbeln u. s. G.						
W.	42	24	16	18	100	210
B.	37	20	12	17	86	181
K.	2	7	9	16	34	107
Fr.	5	3	1	1	10	18
Soz.	30	9	2	—	41	54
Eichardt.						
W.	5	7	3	7	22	56
B.	4	7	3	6	20	51
K.	2	2	1	6	11	33
Fr.	—	3	1	—	4	9
Soz.	1	2	1	—	4	8
Fischendorf.						
W.	52	37	9	14	112	209
B.	46	34	8	13	101	190
K.	3	8	3	7	21	56
Fr.	3	7	4	5	19	49
Soz.	39	18	—	—	57	75
Forchheim b. Döbeln.						
W.	6	9	3	5	23	53
B.	4	8	3	5	20	49
K.	—	4	3	5	12	37
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	3	4	—	—	7	11
Frauendorf b. Leisnig, Kuckeland, Papsdorf.						
W.	14	17	2	17	50	122
B.	8	15	2	14	39	100
K.	2	10	1	14	27	81
Fr.	1	2	1	—	4	8
Soz.	5	3	—	—	8	11
Gadewitz mit Döschütz u. s. G. (Rgt. Döschutz).						
W.	12	10	5	8	35	79
B.	12	10	5	7	34	75
K.	7	6	5	6	24	58
Fr.	2	3	—	1	6	12
Soz.	3	1	—	—	4	5
Gärtitz u. s. G.						
W.	37	19	7	8	71	128
B.	37	15	6	8	66	117
K.	15	11	6	7	39	83
Fr.	8	1	—	1	10	14
Soz.	14	3	—	—	17	20

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Glaucha, Lützschnitz.						
W.	3	5	—	8	16	45
B.	3	5	—	8	16	45
K.	1	5	—	8	14	43
Görnitz b. Leisnig mit Zennewitz, Leuterwitz, Zeschwitz b. Leisnig.						
W.	18	10	—	16	44	102
B.	15	8	—	15	38	91
K.	7	6	—	15	28	79
Fr.	5	—	—	—	5	5
Soz.	3	2	—	—	5	7
Gorschmitz u. s. G., Röda.						
W.	47	32	6	11	96	173
B.	43	26	7	10	86	156
w.	2	8	4	9	23	66
Fr.	2	1	2	1	6	14
Soz.	39	17	1	—	57	76
Goselitz u. s. G.						
W.	31	16	1	1	49	70
B.	28	16	1	1	46	67
K.	4	4	1	1	10	19
Fr.	7	3	—	—	10	13
Soz.	17	9	—	—	26	35
Großbauchlitz.						
W.	60	25	11	30	126	263
B.	57	22	11	28	118	246
K.	2	6	4	18	30	98
Fr.	11	8	6	9	34	81
Soz.	43	8	1	1	53	66
Großweitzschen, Kleinweitzschen.						
W.	54	37	16	28	135	288
B.	49	31	15	28	123	268
K.	13	12	7	26	58	162
Fr.	20	15	8	2	45	82
Soz.	16	4	—	—	20	24
Hermsdorf b. Döbeln u. s. G.						
W.	23	9	1	1	34	48
B.	20	8	—	1	29	40
K.	4	2	—	1	7	12
Fr.	3	5	—	—	8	13
Soz.	13	1	—	—	14	15
Hochweitzschen, s. G.						
W.	9	3	3	18	33	96
B.	9	3	3	18	33	96
K.	—	1	—	8	9	34
Fr.	9	2	3	8	22	54
Höckendorf b. Döbeln.						
W.	12	4	5	6	27	59
B.	12	4	5	6	27	59
K.	5	4	4	6	19	49
Fr.	5	—	1	—	6	8
Soz.	2	—	—	—	2	2
Kattnitz u. s. G.						
W.	24	20	1	4	49	83
B.	23	17	1	4	45	76
K.	2	5	—	3	10	24
Fr.	1	3	1	1	6	14
Soz.	20	9	—	—	29	38
Keuern u. s. G.						
W.	63	17	1	3	84	112
B.	60	16	1	3	80	107
K.	4	1	1	2	8	17
Fr.	2	5	—	1	8	16
Soz.	53	10	—	—	63	73

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Kleinbauchlitz u. s. G.						
W.	157	73	21	26	277	470
B.	137	62	19	24	242	414
K.	—	4	2	13	19	66
Fr.	19	19	11	9	58	126
Soz.	116	39	6	2	163	220
Klosterbuch mit Scheergrund u. s. G. (Landesschulgut Klosterbuch).						
W.	21	12	2	4	39	67
B.	20	11	1	4	36	61
K.	6	3	1	3	13	27
Fr.	7	5	—	1	13	21
Soz.	7	3	—	—	10	13
Korpitzsch u. s. G.						
W.	11	9	2	3	25	47
B.	10	8	2	3	23	44
K.	1	5	2	3	11	29
Fr.	2	—	—	—	2	2
Soz.	7	2	—	—	9	11
Kroptewitz u. s. G., Dobernitz b. Leisnig.						
W.	34	28	4	6	72	126
B.	29	22	4	6	61	109
K.	4	6	3	6	19	49
Fr.	2	—	—	—	2	2
Soz.	23	16	1	—	40	58
Leipnitz u. s. G. sowie Braunkohlenwerk „Am Hühnerborn" und Waldwärterei Leipnitz (Bestandteile des s. G. Staatsforstrevie. Seidewitz), Keiselwitz.						
W.	35	32	9	13	89	178
B.	32	23	8	12	75	150
K.	13	8	6	11	38	91
Fr.	5	9	2	1	17	33
Soz.	14	6	—	—	20	26
Limmritz u. s. G. (Rgt. Schweta).						
W.	53	32	7	11	103	182
B.	49	26	5	9	89	152
K.	4	4	3	6	17	45
Fr.	7	4	1	3	15	30
Soz.	37	18	1	—	56	76
Lüttewitz bei Döbeln mit Baderitz u. s. G.						
W.	46	22	—	4	72	106
B.	44	17	—	4	65	94
K.	22	8	—	4	34	54
Fr.	3	3	—	—	6	9
Soz.	19	6	—	—	25	31
Marschwitz u. s. G.						
W.	27	16	1	1	45	66
B.	26	15	1	1	43	63
K.	3	3	—	1	7	13
Fr.	3	3	1	—	7	12
Soz.	20	7	—	—	27	34
Masten.						
W.	81	35	6	7	129	197
B.	74	29	5	6	114	171
K.	3	7	1	3	14	32
Fr.	7	4	2	2	15	29
Soz.	64	18	2	1	85	110
Meinitz, Neudörfchen b. Leisnig.						
W.	22	9	2	11	44	90
B.	21	8	2	9	40	79
K.	5	3	2	9	19	53
Soz.	16	5	—	—	21	26
Miera.						
W.	7	4	1	3	15	30
B.	7	4	1	3	15	30
K.	—	2	—	3	5	16
Fr.	3	—	—	—	3	3
Soz.	4	2	1	—	7	11

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1	2	3	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Minkwitz u. s. G. (Vorwerk Paudritzsch), Lauschka.						
W.	27	27	7	18	79	174
B.	24	19	6	18	67	152
K.	3	9	6	17	35	107
Fr.	1	1	—	1	3	7
Soz.	20	9	—	—	29	38
Mischütz.						
W.	10	—	1	3	14	25
B.	9	—	1	3	13	24
K.	3	—	1	3	7	18
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	5	—	—	—	5	5
Möbertitz.						
W.	9	3	1	4	17	34
B.	8	3	1	4	16	33
K.	3	3	1	4	11	28
Fr.	5	—	—	—	5	5
Mochau.						
W.	28	19	7	10	64	127
B.	26	16	7	10	59	119
K.	9	5	4	9	27	67
Fr.	7	8	2	1	18	33
Soz.	10	3	—	—	13	16
Mockritz b. Döbeln mit Jeßnitz u. 2 s. G. (Rgtr. Mockritz u. Jeßnitz).						
W.	53	37	8	15	113	211
B.	45	32	8	14	99	189
K.	14	16	7	13	50	119
Fr.	3	5	—	1	9	17
Soz.	26	11	1	—	38	51
Z.	2	—	—	—	2	2
Möckwitz.						
W.	12	2	—	4	18	32
B.	12	2	—	4	18	32
K.	1	1	—	4	6	19
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	9	1	—	—	10	11
Motterwitz u. s. G., Muschau, Ostrau b. Leisnig.						
W.	21	22	7	10	60	126
B.	20	20	6	9	55	114
K.	2	4	4	9	19	58
Fr.	1	1	1	—	3	6
Soz.	16	15	1	—	32	49
Nauberg.						
W.	8	11	5	14	38	101
B.	7	9	5	14	35	96
K.	6	9	5	14	34	95
Fr.	1	—	—	—	1	1
Naundorf b. Leisnig, Hetzdorf b. Leisnig, Zollschwitz.						
W.	43	20	7	22	92	192
B.	38	14	6	19	77	160
K.	10	3	4	19	36	104
Fr.	4	3	1	—	8	13
Soz.	24	8	1	—	33	43
Naunhof b. Leisnig.						
W.	11	12	4	9	36	83
B.	9	10	4	9	32	77
K.	7	8	3	9	27	68
Fr.	2	1	1	—	4	7
Soz.	—	1	—	—	1	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Naußlitz b. Döbeln mit Kobelsdorf u. 2 s. G. (Rgt. Naußlitz u. Vorwerk Kobelsdorf).						
W.	6	7	6	4	23	54
V.	6	4	4	4	18	42
K.	2	3	3	4	12	33
Fr.	1	1	1	—	3	6
Soz.	3	—	—	—	3	3
Neudorf b. Döbeln.						
W.	18	12	5	1	36	61
V.	17	10	4	1	32	53
K.	—	1	—	—	1	2
Fr.	1	1	3	1	6	16
Soz.	16	8	1	—	25	35
Neugreußnig.						
W.	35	18	1	5	59	94
V.	30	17	1	5	53	87
K.	2	2	—	2	6	14
Fr.	5	9	1	3	18	38
Soz.	23	6	—	—	29	35
Neumannsdorf.						
W.	21	13	9	3	46	86
V.	19	11	6	3	39	71
K.	—	3	3	3	9	27
Fr.	1	1	1	—	3	6
Soz.	18	7	2	—	27	38
Niederranschütz.						
W.	2	3	1	5	11	31
V.	2	3	1	5	11	31
K.	2	3	1	5	11	31
Noschkowitz u. s. G.						
W.	15	13	5	2	35	64
V.	12	13	5	2	32	61
K.	2	6	3	2	13	31
Fr.	4	2	1	—	7	11
Soz.	6	5	1	—	12	19
Nöthschütz.						
W.	2	—	2	4	8	24
V.	2	—	2	4	8	24
K.	—	—	2	4	6	22
Soz.	2	—	—	—	2	2
Oberranschütz.						
W.	22	6	8	6	42	82
V.	16	5	6	4	31	60
K.	1	3	3	4	11	32
Fr.	4	2	2	—	8	14
Soz.	11	—	1	—	12	14
Obersteinbach b. Döbeln u. s. G., Großsteinbach.						
W.	22	20	2	3	47	80
V.	18	17	2	3	40	70
K.	6	6	2	3	17	36
Fr.	—	3	—	—	3	6
Soz.	12	8	—	—	20	28
Oberwutzschwitz mit Merschütz, Niedersteina und Niederwutzschwitz u. 2 s. G. (Rgtr. Nieder- u. Oberwutzschwitz).						
W.	34	16	2	3	55	84
V.	32	15	1	2	50	73
K.	3	2	1	2	8	18
Fr.	5	6	—	—	11	17
Soz.	24	6	—	—	30	36
Oberzschörnewitz mit Niederzschörnewitz, Obergoseln.						
W.	8	—	1	11	20	55
V.	7	—	1	11	19	54
K.	4	—	1	10	15	47
Fr.	1	—	—	1	2	5
Soz.	2	—	—	—	2	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Ostrau b. Döbeln mit Gohris.						
W.	72	47	22	45	186	412
V.	59	40	22	38	159	357
K.	9	11	10	22	52	149
Fr.	26	22	7	14	69	147
Soz.	22	6	3	1	32	47
Ottewig.						
W.	20	16	1	1	38	59
V.	16	14	1	1	32	51
K.	2	2	—	1	5	10
Fr.	3	7	1	—	11	20
Soz.	10	4	—	—	14	18
Polditz mit Wiesenthal u. s. G., Kalthausen.						
W.	54	25	4	6	89	140
V.	50	25	3	5	83	129
K.	1	2	2	4	9	27
Fr.	3	5	—	1	9	17
Soz.	45	18	1	—	64	84
Pommlitz b. Döbeln u. s. G.						
W.	5	1	3	1	10	20
V.	5	1	3	1	10	20
K.	1	1	3	1	6	16
Soz.	2	—	—	—	2	2
Präbschütz.						
W.	9	9	9	8	35	86
V.	7	8	9	8	32	82
K.	3	5	8	8	24	69
Fr.	1	1	1	—	3	6
Soz.	3	2	—	—	5	7
Prüfern.						
W.	4	5	5	4	18	45
V.	—	3	4	3	10	30
K.	—	1	3	3	7	23
Fr.	—	2	—	—	2	4
Soz.	—	—	1	—	1	3
Redemitz.						
W.	4	4	1	5	14	35
V.	4	4	1	5	14	35
K.	3	2	1	5	11	30
Fr.	1	1	—	—	2	3
Soz.	—	1	—	—	1	2
Rittmitz mit Schlagwitz u. s. G.						
W.	22	15	4	9	50	100
V.	18	13	4	8	43	88
K.	1	5	4	8	18	55
Fr.	3	1	—	—	4	5
Soz.	14	7	—	—	21	28
Schallhausen.						
W.	10	5	2	2	19	34
V.	10	5	2	2	19	34
K.	4	3	2	2	11	24
Fr.	1	1	—	—	2	3
Soz.	4	1	—	—	5	6
Seidewitz u. s. G. (Staatsforstrevier ohne das Braunkohlenwerk „Am Hühnerborn" und die Waldwärterei in Leipnitz).						
W.	9	12	6	8	35	83
V.	9	12	6	8	35	83
K.	1	1	5	7	14	46
Fr.	2	2	—	—	4	6
Soz.	6	9	1	1	17	31
Seifersdorf b. Leisnig.						
W.	23	15	1	12	51	104
V.	16	7	1	10	34	73
K.	6	4	1	9	20	53
Fr.	—	3	—	1	4	10
Soz.	10	—	—	—	10	10

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Simselwitz.						
W.	15	9	3	5	32	62
V.	10	6	3	5	24	51
K.	6	4	2	4	16	36
Fr.	—	—	—	1	1	4
Soz.	4	2	1	—	7	11
Sörmitz.						
W.	162	58	15	8	243	355
V.	151	52	14	7	224	325
K.	3	4	5	5	17	46
Fr.	6	6	4	—	16	30
Soz.	142	41	5	2	190	247
Stockhausen u. s. G.						
W.	20	9	3	1	33	51
V.	20	8	2	1	31	46
K.	7	5	2	1	15	27
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	12	3	—	—	15	18
Technitz.						
W.	33	14	5	4	56	92
V.	32	12	5	4	53	87
K.	3	2	—	4	9	23
Fr.	3	4	3	—	10	20
Soz.	26	6	2	—	34	44
Tragnitz.						
W.	39	23	8	10	80	149
V.	38	22	7	10	77	143
K.	2	3	5	5	15	43
Fr.	1	9	2	5	17	45
Soz.	35	10	—	—	45	55
Trebanitz.						
W.	14	4	3	4	25	47
V.	14	4	3	4	25	47
K.	10	3	3	4	20	41
Fr.	4	1	—	—	5	6
Tronitz b. Döbeln.						
W.	1	2	1	5	9	28
V.	1	2	1	5	9	28
K.	1	2	1	5	9	28
Wendishain.						
W.	43	42	5	30	120	262
V.	39	32	3	25	99	212
K.	6	3	2	20	31	98
Fr.	4	8	1	4	17	39
Soz.	29	21	—	1	51	75
Westewitz.						
W.	36	13	8	5	62	106
V.	35	13	8	4	60	101
K.	1	1	3	2	7	20
Fr.	28	12	5	2	47	75
Soz.	5	—	—	—	5	5
Wöllsdorf.						
W.	8	4	1	5	18	39
V.	8	4	1	5	18	39
K.	—	2	1	4	7	23
Fr.	3	2	—	1	6	11
Soz.	5	—	—	—	5	5
Ziegra u. s. G.						
W.	32	15	9	10	66	129
V.	25	15	8	9	57	115
K.	6	9	5	7	27	67
Fr.	2	1	2	2	7	18
Soz.	17	5	1	—	23	30
Zschackwitz.						
W.	19	6	—	3	28	43
V.	19	6	—	3	28	43
K.	1	2	—	1	4	9
Fr.	7	1	—	2	10	17
Soz.	11	3	—	—	14	17

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Zschaitz.						
W.	39	23	3	7	72	122
V.	37	22	3	7	69	118
K.	11	12	3	6	32	68
Fr.	13	7	—	1	21	31
Soz.	11	3	—	—	14	17
Zschäschütz.						
W.	11	3	2	7	23	51
V.	11	3	2	7	23	51
K.	4	1	1	7	13	37
Fr.	1	2	1	—	4	8
Soz.	6	—	—	—	6	6
Zscheplitz, Strölla.						
W.	20	13	5	7	45	89
V.	20	13	5	7	45	89
K.	5	5	4	7	21	55
Fr.	4	3	1	—	8	13
Soz.	11	5	—	—	16	21
Zschoppach.						
W.	21	25	5	11	62	130
V.	17	20	5	10	52	112
K.	9	16	5	9	39	92
Fr.	7	3	—	1	11	17
Soz.	1	1	—	—	2	3
Zunschwitz u. s. G.						
W.	14	10	—	1	25	38
V.	11	9	—	1	21	33
K.	2	4	—	1	7	14
Fr.	—	1	—	—	1	2
Soz.	8	4	—	—	12	16
Zweinig.						
W.	5	1	2	7	15	41
V.	5	1	2	7	15	41
K.	3	—	2	7	12	37
Soz.	2	1	—	—	3	4

Amtsh. Oschatz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Altmügeln mit Neusorge.						
W.	51	20	8	9	88	151
V.	40	15	7	9	71	127
K.	2	2	5	7	16	49
Fr.	9	4	2	2	17	31
Soz.	28	9	—	—	37	46
Auerschütz mit Delmschütz, Sömnitz.						
W.	18	8	—	13	39	86
V.	14	7	—	13	34	80
K.	11	7	—	13	31	77
Fr.	2	—	—	—	2	2
Soz.	1	—	—	—	1	1
Baderitz b. Mügeln mit Paschkowitz.						
W.	15	9	2	10	36	79
V.	13	7	2	9	31	69
K.	3	3	2	8	16	47
Fr.	4	2	—	—	6	8
Soz.	6	2	—	1	9	14
Bennewitz b. Mügeln, Zaschwitz b. Mügeln.						
W.	19	18	2	11	50	105
V.	15	12	1	7	35	70
K.	5	8	1	7	21	52
Fr.	2	3	—	—	5	8
Soz.	8	1	—	—	9	10

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Crellenhain, Berntitz b. Mügeln mit Groß- u. Kleinschlatitz u. den zum s. G. Kammergut Mügeln gehörenden Rittergütern Berntitz u. Schlatitz.						
W.	72	30	10	6	118	186
V.	60	24	7	6	97	153
K.	3	4	7	5	19	52
Fr.	1	4	—	1	6	13
Soz.	55	16	—	—	71	87
Gallschütz b. Mügeln, Wollsdorf.						
W.	27	19	7	14	67	142
V.	12	14	6	13	45	110
K.	8	13	6	13	40	104
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	3	1	—	—	4	5
Glossen b. Oschatz.						
W.	23	14	5	11	53	110
V.	16	11	4	10	41	90
K.	8	8	2	10	28	70
Fr.	—	1	2	—	3	8
Soz.	8	2	—	—	10	12
Gröppendorf u. s. G., Seelitz b. Mügeln.						
W.	26	25	2	7	60	110
V.	19	19	2	7	47	91
K.	3	3	2	7	15	43
Fr.	1	2	—	—	3	5
Soz.	15	14	—	—	29	43
Kemmlitz, Poppitz b. Mügeln.						
W.	10	14	2	10	36	84
V.	10	13	2	10	35	82
K.	3	8	2	9	22	61
Fr.	1	4	—	1	6	13
Soz.	6	1	—	—	7	8
Kiebitz u. s. G.						
W.	83	39	1	11	134	208
V.	67	34	1	10	112	178
K.	10	17	1	10	38	87
Fr.	7	3	—	—	10	13
Soz.	50	14	—	—	64	78
Kleinpelsen, Börtewitz u. s. G., Großpelsen.						
W.	43	14	5	18	80	158
V.	35	13	4	18	70	145
K.	12	6	3	18	39	105
Fr.	2	2	1	—	5	9
Soz.	21	5	—	—	26	31
Lützschera (Nieder- u. Ober-).						
W.	9	2	—	7	18	41
V.	9	2	—	7	18	41
K.	6	2	—	6	14	34
Fr.	2	—	—	1	3	6
Soz.	1	—	—	—	1	1
Mahris mit Lüttnitz, Schwednitz u. Zschannewitz b. Mügeln.						
W.	7	3	—	10	20	53
V.	4	1	—	9	14	42
K.	4	1	—	9	14	42
Nebitzschen, Schleben.						
W.	1	4	7	10	22	70
V.	1	4	6	10	21	67
K.	—	4	6	10	20	66
Fr.	1	—	—	—	1	1
Neusornzig, Neubaderitz.						
W.	31	23	5	5	64	112
V.	25	17	3	4	49	84
K.	3	2	2	3	10	25
Fr.	6	3	1	1	11	19
Soz.	16	12	—	—	28	40

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Niedergoseln.						
W.	16	8	2	3	29	50
V.	11	8	2	3	24	45
K.	3	5	—	3	11	25
Fr.	1	—	2	—	3	7
Soz.	7	3	—	—	10	13
Obersteina b. Mügeln u. s. G.						
W.	27	18	—	—	45	63
V.	24	13	—	—	37	50
K.	1	2	—	—	3	5
Fr.	7	2	—	—	9	11
Soz.	16	9	—	—	25	34
Schlagwitz b. Mügeln mit Grauschwitz.						
W.	6	8	4	21	39	118
V.	4	6	1	18	29	91
K.	3	6	1	17	27	86
Fr.	1	—	—	1	2	5
Schrebitz b. Mügeln mit Däbritz, Görlitz mit Döhlen b. Mügeln.						
W.	69	43	6	11	129	217
V.	63	35	6	11	115	195
K.	15	19	6	11	51	115
Fr.	9	9	—	—	18	27
Soz.	39	7	—	—	46	53
Schweta b. Mügeln mit Schlanzschwitz u. s. G., Ötzsch b. Mügeln u. s. G.						
W.	42	22	4	6	74	122
V.	30	18	3	6	57	99
K.	13	12	2	5	32	63
Fr.	1	—	1	1	3	8
Soz.	16	6	—	—	22	28
Sornzig mit Lichteneichen u. s. G.						
W.	43	19	9	13	84	160
V.	33	12	8	13	66	133
K.	1	2	5	10	18	60
Fr.	6	4	3	3	16	35
Soz.	25	6	—	—	31	37
Strocken.						
W.	14	8	3	9	34	75
V.	14	7	2	8	31	66
K.	4	3	2	8	17	48
Fr.	2	1	—	—	3	4
Soz.	8	3	—	—	11	14
Töllschütz, Göldnitz mit Graumnitz.						
W.	5	3	—	12	20	59
V.	5	3	—	12	20	59
K.	5	3	—	12	20	59
Wetitz.						
W.	3	2	3	4	12	32
V.	3	1	3	4	11	30
K.	2	1	3	4	10	29
Zävertitz, Gaudlitz.						
W.	9	7	1	12	29	74
V.	8	4	1	12	25	67
K.	6	4	1	12	23	65
Fr.	1	—	—	—	1	1
Soz.	1	—	—	—	1	1

27. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Döbeln.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Arnsdorf b. Roßwein u. s. G.						
W.	51	36	4	8	99	167
V.	34	30	2	7	73	128
K.	—	6	—	5	11	32
NL.	6	6	1	1	14	25
Soz.	28	18	1	—	47	67

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Beerwalde b. Waldheim mit Kriebstein, Neudörfchen b. Waldheim u. Storlwald u. s. G. (Rgt. Kriebstein).						
W.	56	28	12	15	111	208
B.	50	25	11	14	100	189
K.	4	5	7	4	20	51
NL.	7	9	3	9	28	70
Soz.	39	11	1	1	52	68
Berbersdorf.						
W.	63	36	5	26	130	254
B.	49	25	4	17	95	179
K.	6	4	3	14	27	79
NL.	5	2	—	2	9	17
Soz.	37	18	1	1	57	80
Berthelsdorf b. Hainichen.						
W.	67	67	10	46	190	415
B.	44	52	10	36	142	322
K.	4	13	4	20	41	122
NL.	8	16	5	16	45	119
Soz.	31	23	1	—	55	80
Bockendorf.						
W.	14	28	6	17	65	156
B.	10	20	4	15	49	122
K.	7	16	3	14	40	104
NL.	2	3	1	1	7	15
Soz.	1	1	—	—	2	3
Böhrigen u. s. G. sowie Forsthaus Böhrigen (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Rossau).						
W.	99	69	12	11	191	317
B.	88	66	11	9	174	289
K.	3	6	1	5	15	38
NL.	7	11	9	4	31	72
Soz.	76	48	1	—	125	175
Crumbach b. Hainichen.						
W.	66	46	10	20	142	268
B.	47	34	8	16	105	203
K.	2	3	1	2	8	19
NL.	12	10	7	14	43	109
Soz.	33	21	—	—	54	75
Cunnersdorf b. Hainichen.						
W.	39	28	4	16	87	171
B.	30	22	4	16	72	150
K.	6	11	2	13	32	86
NL.	9	6	1	2	18	32
Soz.	15	5	1	—	21	28
Z.	—	—	—	1	1	4
Dittersdorf b. Roßwein.						
W.	12	8	4	11	35	84
B.	11	7	4	11	33	81
K.	4	5	3	10	22	63
NL.	—	—	1	—	1	3
Soz.	7	2	—	1	10	15
Ehrenberg b. Waldheim u. s. G. (ohne das Vorwerk Massanei).						
W.	80	36	5	8	129	199
B.	70	33	5	8	116	183
K.	11	10	3	6	30	64
NL.	17	9	2	2	30	49
Soz.	41	13	—	—	54	67
Etzdorf mit Hohenlauft u. s. G. (Vorwerk Hohenlauft).						
W.	140	66	9	47	262	487
B.	128	50	7	44	229	425
K.	19	16	2	39	76	213
NL.	13	13	2	4	32	61
Soz.	96	21	3	1	121	151

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Eulendorf.						
W.	9	17	1	14	41	102
B.	7	10	1	13	31	82
K.	5	5	—	13	23	67
NL.	1	3	1	—	5	10
Soz.	1	2	—	—	3	5
Falkenau b. Hainichen.						
W.	21	17	5	11	54	114
B.	20	16	5	11	52	111
K.	9	7	4	8	28	67
NL.	10	5	1	3	19	35
Soz.	1	4	—	—	5	9
Gebersbach u. s. G.						
W.	23	18	4	6	51	95
B.	20	14	4	6	44	84
K.	4	1	1	4	10	25
NL.	4	5	3	1	13	27
Soz.	12	8	—	1	21	32
Gersdorf b. Hainichen u. s. G.						
W.	33	16	1	2	52	76
B.	29	13	—	1	43	59
K.	5	4	—	1	10	17
NL.	2	4	—	—	6	10
Soz.	22	5	—	—	27	32
Gutsbez. Gersdorf b. Roßwein.						
W.	18	10	1	1	30	45
B.	18	9	1	1	29	43
K.	6	6	1	1	14	25
Soz.	12	3	—	—	15	18
Gertitzsch.						
W.	11	11	2	—	24	39
B.	7	9	2	—	18	31
K.	6	8	2	—	16	28
Soz.	1	1	—	—	2	3
Gleisberg b. Roßwein.						
W.	63	36	13	40	152	334
B.	45	24	9	31	109	244
K.	4	9	5	25	43	137
NL.	5	3	1	3	12	26
Soz.	36	12	3	3	54	81
Goßberg.						
W.	6	13	4	12	35	92
B.	3	11	4	11	29	81
K.	3	10	4	11	28	79
Z.	—	1	—	—	1	2
Greifendorf.						
W.	38	33	7	31	109	249
B.	31	29	7	31	98	234
K.	21	18	7	29	75	194
NL.	3	8	—	2	13	27
Soz.	7	3	—	—	10	13
Grunau b. Roßwein.						
W.	15	16	4	14	49	115
B.	13	14	2	13	42	99
K.	3	5	1	10	19	56
NL.	—	5	—	2	7	18
Soz.	9	4	1	1	15	24
Grünlichtenberg u. s. G. (Rgt. Lichtenberg).						
W.	59	32	8	30	129	267
B.	54	28	8	27	117	242
K.	18	17	6	24	65	166
NL.	15	5	2	3	25	43
Soz.	21	6	—	—	27	33

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Haßlau, Ossig.						
W.	30	30	12	28	100	23[illegible]
B.	27	22	11	24	84	20[illegible]
K.	7	4	7	24	42	132
NL.	2	8	4	—	14	30
Soz.	17	9	—	—	26	35
Z.	—	1	—	—	1	2
Heiligenborn mit Gilsberg, Neuschönberg b. Waldheim u. Ober- u. Unterrauschenthal.						
W.	42	15	9	7	73	127
B.	38	14	9	6	67	117
K.	4	3	2	6	15	41
NL.	15	6	7	—	28	48
Soz.	18	4	—	—	22	26
Heyda b. Waldheim u. s. G.						
W.	19	20	4	2	45	79
B.	17	19	3	2	41	72
K.	5	9	—	1	15	27
NL.	—	5	1	1	7	17
Soz.	12	4	2	—	18	26
Höckendorf b. Waldheim.						
W.	12	6	2	19	39	106
B.	5	6	2	19	32	99
K.	3	1	2	18	24	83
NL.	1	5	—	1	7	15
Soz.	1	—	—	—	1	1
Höfchen b. Waldheim mit Moritzfeld.						
W.	14	12	1	6	33	65
B.	12	10	1	6	29	59
K.	1	2	—	3	6	17
NL.	6	7	1	3	17	35
Soz.	5	1	—	—	6	7
Kaltofen.						
W.	6	6	—	14	26	74
B.	3	5	—	12	20	61
K.	2	4	—	12	18	58
NL.	1	1	—	—	2	3
Knobelsdorf.						
W.	5	5	2	16	28	85
B.	5	5	2	16	28	85
K.	4	5	2	16	27	84
Soz.	1	—	—	—	1	1
Kriebethal.						
W.	113	54	5	9	181	272
B.	104	50	5	9	168	255
K.	4	1	—	1	6	10
NL.	29	28	4	8	69	129
Soz.	68	21	1	—	90	113
Langenstriegis.						
W.	47	42	17	43	149	354
B.	30	20	11	31	92	227
K.	4	5	6	25	40	132
NL.	4	9	4	6	23	58
Soz.	22	6	1	—	29	37
Littdorf.						
W.	14	10	7	15	46	115
B.	7	7	6	13	33	91
K.	3	6	4	12	25	75
NL.	2	1	1	1	5	11
Soz.	2	—	1	—	3	5
Mahlitzsch b. Roßwein u. s. G.						
W.	13	14	1	4	32	60
B.	13	13	1	4	31	58
K.	1	2	—	2	5	13
NL.	4	5	1	2	12	25
Soz.	8	6	—	—	14	20

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Marbach b. Roßwein.						
W.	166	109	37	61	373	739
B.	147	95	32	54	328	649
K.	5	23	16	45	89	279
NL.	4	16	5	8	33	83
Soz.	137	56	11	1	205	286
Massanei u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Ehrenberg).						
W.	43	35	7	19	104	210
B.	41	29	7	16	93	184
K.	1	8	4	13	26	81
NL.	4	6	1	2	13	27
Soz.	36	15	2	1	54	76
Meinsberg.						
W.	69	22	3	15	109	182
B.	67	20	3	13	103	168
K.	1	1	2	6	10	33
NL.	12	5	1	7	25	53
Soz.	54	14	—	—	68	82
Mobendorf.						
W.	24	47	23	30	124	307
B.	12	29	13	21	75	193
K.	6	13	10	19	48	138
NL.	1	4	3	2	10	26
Soz.	5	12	—	—	17	29
Moosheim.						
W.	17	17	7	14	55	128
B.	10	14	7	13	44	111
K.	6	12	6	11	35	92
NL.	3	1	1	2	7	16
Soz.	1	1	—	—	2	3
Naundorf b. Roßwein.						
W.	25	15	13	12	65	142
B.	22	14	12	10	58	126
K.	1	2	7	4	14	42
NL.	5	7	2	4	18	41
Soz.	16	5	3	2	26	43
Neuhausen b. Waldheim.						
W.	2	2	1	9	14	45
B.	2	2	1	9	14	45
K.	—	2	—	9	11	40
NL.	—	—	1	—	1	3
Soz.	2	—	—	—	2	2
Niederstriegis.						
W.	34	15	5	18	72	151
B.	28	14	5	18	65	143
K.	6	5	3	12	26	73
NL.	10	5	1	6	22	47
Soz.	11	3	1	—	15	20
Ottendorf b. Hainichen.						
W.	87	51	12	19	169	301
B.	71	40	9	18	138	250
K.	3	4	4	14	25	79
NL.	12	5	5	3	25	49
Soz.	56	30	—	1	87	120
Otzdorf u. s. G.						
W.	16	19	11	9	55	123
B.	11	15	9	8	43	100
K.	3	6	7	8	24	68
NL.	2	2	2	—	6	12
Soz.	5	6	—	—	11	17
Pappendorf.						
W.	42	32	16	30	120	274
B.	28	21	13	29	91	225
K.	6	6	9	22	43	133
NL.	7	9	3	6	25	58
Soz.	15	5	1	1	22	32
Z.	—	1	—	—	1	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Reichenbach b. Waldheim.						
W.	31	26	2	21	80	173
B.	23	15	1	15	54	116
K.	5	7	—	15	27	79
NL.	4	5	1	—	10	17
Soz.	14	3	—	—	17	20
Reinsdorf b. Waldheim.						
W.	42	32	10	34	118	272
B.	24	21	8	28	81	202
K.	5	9	5	24	43	134
NL.	1	4	2	4	11	31
Soz.	16	8	1	—	25	35
Riechberg.						
W.	30	34	20	22	106	246
B.	26	24	15	21	86	203
K.	6	12	7	18	43	123
NL.	3	3	4	2	12	29
Soz.	16	9	4	1	30	50
Rudelsdorf.						
W.	10	11	4	18	43	116
B.	9	9	1	14	33	86
K.	3	4	1	13	21	66
NL.	2	2	—	1	5	10
Soz.	4	3	—	—	7	10
Schlegel b. Hainichen.						
W.	24	17	8	13	62	134
B.	14	9	6	13	42	102
K.	3	—	5	11	19	62
NL.	4	4	1	2	11	23
Soz.	7	5	—	—	12	17
Schmalbach.						
W.	23	11	7	10	51	106
B.	21	10	6	6	43	83
K.	4	3	2	2	11	24
NL.	2	—	1	2	5	13
Soz.	14	7	3	2	26	45
Schönberg b. Waldheim.						
W.	21	19	5	15	60	134
B.	17	16	5	14	52	120
K.	2	5	4	8	19	56
NL.	1	8	—	4	13	33
Soz.	14	3	1	2	20	31
Seifersdorf b. Roßwein.						
W.	22	32	16	10	80	174
B.	20	27	12	10	69	150
K.	1	4	2	4	11	31
NL.	2	4	1	5	12	33
Soz.	17	19	8	1	45	83
Theeschütz.						
W.	5	5	4	7	21	55
B.	5	5	2	7	19	49
K.	3	4	2	7	16	45
Soz.	2	1	—	—	3	4
Ullrichsberg.						
W.	7	4	—	5	16	35
B.	5	3	—	4	12	27
K.	2	2	—	2	6	14
NL.	—	—	—	2	2	8
Soz.	3	1	—	—	4	5
Wettersdorf.						
W.	7	8	4	7	26	63
B.	4	6	3	5	18	45
K.	2	5	2	5	14	38
NL.	1	1	1	—	3	6
Soz.	1	—	—	—	1	1

Amtsh. Flöha.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Börnichen b. Oderan u. s. G. (ohne das Vorwerk Memmendorf).						
W.	32	13	5	11	61	117
B.	20	10	5	8	43	87
K.	6	5	4	7	22	56
NL.	1	1	1	1	4	10
Soz.	12	4	—	—	16	20
Breitenau b. Oderan.						
W.	40	22	3	11	76	137
B.	36	21	3	9	69	123
K.	2	7	2	6	17	46
NL.	3	5	1	3	12	28
Soz.	31	9	—	—	40	49
Frankenstein.						
W.	24	35	10	18	87	196
B.	16	23	9	14	62	145
K.	2	5	1	5	13	35
NL.	11	18	7	8	44	100
Soz.	3	—	1	1	5	10
Gahlenz.						
W.	88	48	29	61	226	515
B.	62	38	22	46	168	388
K.	3	15	8	36	62	201
NL.	10	8	9	10	37	93
Soz.	49	15	5	—	69	94
Görbersdorf.						
W.	20	20	5	24	69	171
B.	12	13	5	21	51	137
K.	3	10	4	19	36	111
NL.	4	2	1	—	7	11
Soz.	5	1	—	—	6	7
Z.	—	—	—	2	2	8
Hartha b. Oderan.						
W.	7	13	8	19	47	133
B.	2	5	7	17	31	101
K.	2	4	2	12	20	64
NL.	—	—	3	5	8	29
Soz.	—	1	1	—	2	5
Hetzdorf b. Oderan.						
W.	17	11	5	7	40	82
B.	15	6	5	7	33	70
K.	4	1	2	7	14	40
NL.	4	4	3	—	11	21
Soz.	7	1	—	—	8	9
Kirchbach.						
W.	14	18	4	28	64	174
B.	11	13	4	22	50	137
K.	5	8	2	19	34	103
NL.	3	3	2	1	9	19
Soz.	2	2	—	1	5	10
Memmendorf u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Börnichen).						
W.	22	20	14	13	69	156
B.	16	19	12	12	59	138
K.	3	11	4	9	27	73
NL.	4	6	8	2	20	48
Soz.	9	2	—	1	12	17
Schönerstadt.						
W.	46	20	10	23	99	208
B.	34	10	6	14	64	128
K.	7	4	4	13	28	79
NL.	3	2	2	1	8	17
Soz.	23	4	—	—	27	31

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Thiemendorf.						
W.	78	32	11	19	140	251
B.	73	28	11	16	128	226
K.	1	2	4	8	15	49
NL.	13	9	7	7	36	80
Soz.	59	17	—	1	77	97
Wingendorf b. Oderan u. f. G.						
W.	14	21	7	12	54	125
B.	7	9	5	10	31	80
K.	4	5	5	8	22	61
NL.	2	2	—	2	6	14
Soz.	1	2	—	—	3	5

28. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Döbeln.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Aschershain.						
W.	18	18	6	12	54	120
B.	15	17	4	9	45	97
K. (BL.).	1	5	2	7	15	45
Soz.	14	12	2	2	30	52
Diedenhain.						
W.	14	15	—	11	40	88
B.	10	10	—	11	31	74
K. (BL.).	2	4	—	11	17	54
Soz.	8	6	—	—	14	20
Flemmingen.						
W.	83	40	12	16	151	263
B.	79	35	10	16	140	243
K. (BL.).	3	8	4	11	26	75
Soz.	76	25	4	4	109	154
Gersdorf b. Leisnig.						
W.	56	46	22	35	159	354
B.	43	33	18	33	127	295
K. (BL.).	23	19	17	32	91	240
Soz.	20	14	—	—	34	48
Kieselbach.						
W.	10	11	2	10	33	78
B.	9	9	2	10	30	73
K. (BL.).	5	6	2	10	23	63
Soz.	4	3	—	—	7	10
Langenau b. Leisnig.						
W.	20	28	4	12	64	136
B.	11	21	3	8	43	94
K. (BL.).	3	6	3	8	20	56
Soz.	8	15	—	—	23	38
Neuwallwitz u. Vorwerk (Bestandteil des f. G. Rgt. Schweikershain), Holzhausen b. Waldheim.						
W.	56	24	12	5	97	160
B.	45	16	7	2	70	106
K. (BL.).	3	1	1	1	6	12
Soz.	41	14	5	1	61	88
Z.	—	—	1	—	1	3
Saalbach.						
W.	6	8	1	9	24	61
B.	5	7	1	9	22	58
K. (BL.).	2	4	1	9	16	49
Soz.	3	3	—	—	6	9
Schönerstädt b. Leisnig.						
W.	13	10	5	11	39	92
B.	7	6	4	11	28	75
K. (BL.).	2	3	4	11	20	64
Soz.	5	3	—	—	8	11

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Schweikershain u. f. G. (ohne das Vorwerk Neuwallwitz).						
W.	63	35	7	22	127	242
B.	54	30	4	19	107	202
K. (BL.).	5	12	3	19	39	114
Soz.	48	18	1	—	67	87
Steina.						
W.	30	9	4	25	68	160
B.	18	7	5	24	54	143
K. (BL.).	4	3	3	23	33	111
Soz.	14	4	2	1	21	32
Töpeln, Rauhain.						
W.	36	27	10	26	99	224
B.	30	22	6	17	75	160
K. (BL.).	6	8	6	16	36	104
Soz.	23	14	—	1	38	55
Wallbach, Queckhain.						
W.	25	18	7	16	66	146
B.	22	14	5	15	56	125
K. (BL.).	8	12	4	15	39	104
Soz.	14	2	1	—	17	21

Amtsh. Grimma.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Bockwitz, Meuselwitz, Raschütz.						
W.	16	16	6	24	62	162
B.	8	12	5	22	47	135
K. (BL.).	5	12	5	22	44	132
Soz.	3	—	—	—	3	3
Collmen b. Colditz u. f. G., Podelwitz b. Colditz u. f. G.						
W.	41	27	8	14	90	175
B.	34	21	6	13	74	146
K. (BL.).	20	16	4	11	51	108
Soz.	12	5	2	—	19	28
Commichau u. f. G., Skoplau, Zschadraß.						
W.	53	29	7	24	113	228
B.	47	21	7	22	97	198
K. (BL.).	22	11	7	22	62	153
Soz.	24	10	—	—	34	44
Erlbach b. Colditz, Koltzschen.						
W.	47	41	15	37	140	322
B.	17	19	8	28	72	191
K. (BL.).	8	18	7	28	61	177
Soz.	9	1	1	—	11	14
Großsermuth, Kleinsermuth, Kötteritzsch u. f. G.						
W.	54	42	13	16	125	241
B.	23	27	7	15	72	158
K. (BL.).	10	16	7	15	48	123
Soz.	12	10	—	—	22	32
Hausdorf b. Colditz u. f. G., Terpitzsch, Zollwitz u. f. G.						
W.	99	63	11	16	189	322
B.	74	48	11	16	149	267
K. (BL.).	18	21	10	16	65	154
Soz.	56	27	1	—	84	113
Hohnbach u. f. G., Möseln, Thumirnicht.						
W.	91	40	18	22	171	313
B.	69	27	14	20	130	245
K. (BL.).	17	16	14	18	65	163
Soz.	52	10	—	2	64	80
Laftau, Kralapp, Rüx.						
W.	41	34	13	35	123	288
B.	16	18	9	28	71	191
K. (BL.).	11	14	8	27	60	171
Soz.	3	4	—	—	7	11

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Leisenau u. f. G.						
W.	16	25	2	10	53	112
B.	12	19	1	10	42	93
K. (BL.).	3	12	1	10	26	70
Soz.	9	7	—	—	16	23
Leupahn.						
W.	10	20	3	12	45	107
B.	3	14	2	12	31	85
K. (BL.).	3	13	1	12	29	80
Soz.	—	1	1	—	2	5
Schönbach b. Colditz u. f. G., Zschetzsch.						
W.	44	45	8	42	139	326
B.	22	20	5	25	72	177
K. (BL.).	9	16	5	25	55	156
Soz.	13	4	—	—	17	21
Schwarzbach b. Colditz, Leutenhain, Seupahn.						
W.	38	29	12	47	126	320
B.	15	25	11	45	96	278
K. (BL.).	15	24	11	45	95	276
Soz.	—	1	—	—	1	2
Tanndorf mit Maaschwitz, Erlln.						
W.	57	37	11	9	114	200
B.	44	27	8	7	86	150
K. (BL.).	20	17	5	7	49	97
Soz.	22	9	2	—	33	46
Thierbaum.						
W.	11	11	4	12	38	93
B.	2	7	2	10	21	62
K. (BL.).	—	6	2	9	17	54
Soz.	2	1	—	1	4	8
Zschirla u. f. G., Kaltenborn.						
W.	39	39	10	6	94	171
B.	25	31	8	6	70	135
K. (BL.).	6	19	8	6	39	92
Soz.	18	12	—	—	30	42

Amtsh. Rochlitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Aitzendorf, Dittmannsdorf b. Geringswalde, Hermsdorf b. Rochlitz.						
W.	73	36	12	43	164	353
B.	61	27	9	41	138	306
K. (BL.).	13	15	5	40	73	218
Soz.	48	11	4	1	64	86
Z.	—	1	—	—	1	2
Altgeringswalde u. f. G. (Staatsforstrevier).						
W.	48	33	8	19	108	214
B.	42	25	7	17	91	181
K. (BL.).	13	10	6	17	46	119
Soz.	29	14	—	—	43	57
Z.	—	1	—	—	1	2
Altmittweida.						
W.	218	133	39	90	480	961
B.	191	97	29	74	391	768
K. (BL.).	24	43	20	64	151	426
Soz.	167	53	7	10	237	334
Arras.						
W.	30	19	3	25	77	177
B.	23	15	3	22	63	150
K. (BL.).	7	8	3	22	40	120
Soz.	16	7	—	—	23	30
Crossen b. Mittweida u. f. G.						
W.	59	51	11	31	152	318
B.	49	35	7	28	119	252
K. (BL.).	17	15	7	27	66	176
Soz.	32	18	—	—	50	68

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Erlau.						
W.	75	69	25	53	222	500
B.	47	55	18	42	162	379
K. (BL.)	22	44	17	36	119	305
Soz.	24	10	1	3	38	59
Frankenau, Oberthalheim.						
W.	85	59	12	47	203	427
B.	67	52	9	43	171	370
K. (BL.)	30	35	7	42	114	289
Soz.	37	17	2	1	57	81
Hermsdorf b. Mittweida, Erlebach, Falkenhain b. Mittweida.						
W.	42	19	7	42	110	269
B.	22	13	3	39	77	213
K. (BL.)	7	8	3	39	57	188
Soz.	15	5	—	—	20	25
Hilmsdorf, Hoyersdorf b. Rochlitz, Klostergeringswalde u. s. G.						
W.	240	98	10	20	368	546
B.	222	79	7	18	326	473
K. (BL.)	15	15	5	17	52	128
Soz.	207	63	1	—	271	336
Z.	—	1	1	1	3	9
Königshain b. Mittweida.						
W.	102	80	32	63	277	610
B.	51	38	14	42	145	337
K. (BL.)	16	20	9	41	86	247
Soz.	35	18	5	1	59	90
Krumbach b. Mittweida mit Biensdorf, Zschöppichen mit Neusorge u. s. G. (Rgt. Neusorge).						
W.	35	46	12	18	111	235
B.	25	34	10	12	81	171
K. (BL.)	7	15	9	12	43	112
Soz.	18	19	1	—	38	59
Lauenhain b. Mittweida.						
W.	62	35	11	29	137	281
B.	58	27	9	27	121	247
K. (BL.)	9	15	8	27	59	171
Soz.	48	12	1	—	61	75
Neudörfchen b. Mittweida.						
W.	73	22	7	8	110	170
B.	71	21	6	7	105	159
K. (BL.)	12	9	4	6	31	66
Soz.	59	12	2	1	74	93
Niederrossau, Weinsdorf.						
W.	61	56	17	37	171	372
B.	48	34	8	29	119	256
K. (BL.)	7	20	8	29	64	187
Soz.	41	14	—	—	55	69
Oberrossau u. s. G. (Staatsforstrevier ohne das Forsthaus in Böhrigen [Amtsh. Döbeln]).						
W.	28	18	15	24	85	205
B.	22	11	14	22	69	174
K. (BL.)	13	9	14	22	58	161
Soz.	9	2	—	—	11	13
Ottendorf b. Mittweida.						
W.	146	81	16	65	308	616
B.	117	58	12	56	243	493
K. (BL.)	12	20	7	50	89	273
Soz.	104	38	5	6	153	219
Z.	1	—	—	—	1	1
Ringethal u. s. G., Kockisch.						
W.	119	38	3	15	175	264
B.	104	28	3	12	147	217
K. (BL.)	11	13	3	12	39	94
Soz.	92	14	—	—	106	120

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Seifersbach.						
W.	97	43	8	28	176	319
B.	89	32	6	27	154	279
K. (BL.)	6	11	6	27	50	154
Soz.	81	20	—	—	101	121
Schönborn b. Mittweida mit Dreiwerden						
W.	104	28	11	21	164	277
B.	92	24	9	19	144	243
K. (BL.)	8	9	4	16	37	102
Soz.	83	12	5	2	102	130
Tanneberg b. Mittweida.						
W.	23	18	5	22	68	162
B.	17	14	3	20	54	134
K. (BL.)	12	11	3	20	46	123
Soz.	5	3	—	—	8	11
Topfseifersdorf, Niederthalheim, Winkeln, Zschoppelshain.						
W.	54	72	20	43	189	430
B.	37	49	17	41	144	350
K. (BL.)	31	45	17	41	134	336
Soz.	6	4	—	—	10	14
Wiederau b. Mittweida u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Lehnsherrschaft Wechselburg).						
W.	105	110	24	45	284	577
B.	58	53	14	37	162	354
K. (BL.)	8	11	9	35	63	197
Soz.	50	40	5	2	97	153
Z.	—	1	—	—	1	2

29. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Rochlitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Arnsdorf b. Penig.						
W.	71	30	9	17	127	226
B. H.	65	26	7	17	115	206
B. E.	61	24	5	17	107	192
K. (BL.) H.	8	4	5	15	32	91
K. (BL.) E.	10	10	4	17	41	110
NL. H.	6	7	1	2	16	31
Soz. H.	50	15	1	—	66	83
Soz. E.	51	14	1	—	66	82
Beedeln, Bernsdorf b. Rochlitz, Kolkau u. s. G., Meusen, Seebitzschen.						
W.	30	38	12	31	111	266
B. H.	14	22	8	30	74	202
B. E.	21	25	8	31	85	219
K. (BL.) H.	5	14	8	30	57	177
K. (BL.) E.	12	20	7	30	69	193
NL. H.	5	4	—	—	9	13
Soz. H.	3	3	—	—	6	9
Soz. E.	8	5	1	—	14	21
Burkersdorf b. Burgstädt.						
W.	257	154	33	49	493	860
B. H.	228	127	31	44	430	751
B. E.	235	130	30	42	437	753
K. (BL.) H.	5	6	6	21	38	119
K. (BL.) E.	16	14	13	31	74	207
NL. H.	20	19	11	13	63	143
Soz. H.	201	99	14	10	324	481
Soz. E.	217	116	16	11	360	541
Z.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Chursdorf b. Penig u. Höllmühle (Bestandteil des s. G. Lehnsherrschaft Penig).						
W.	71	40	13	29	153	306
B. H.	57	29	6	22	114	221
B. E.	61	28	7	22	118	226
K. (BL.) H.	4	2	2	14	22	70
K. (BL.) E.	7	5	4	18	34	101
NL. H.	8	6	3	8	25	61
Soz. H.	45	21	1	—	67	90
Soz. E.	54	23	3	3	83	121
Claußnitz b. Burgstädt.						
W.	209	126	26	56	417	763
B. H.	169	89	18	48	324	593
B. E.	169	95	19	42	325	584
K. (BL.) H.	4	7	11	31	53	175
K. (BL.) E.	9	16	14	37	76	231
NL. H.	14	14	3	12	43	99
Soz. H.	151	66	4	5	226	315
Soz. E.	157	78	5	5	245	348
Diethensdorf.						
W.	59	57	12	28	156	321
B. H.	44	48	11	25	128	273
B. E.	50	51	10	28	139	294
K. (BL.) H.	8	23	9	25	65	181
K. (BL.) E.	15	25	10	27	77	203
NL. H.	6	3	1	—	10	15
Soz. H.	29	21	1	—	51	74
Soz. E.	35	26	—	1	62	91
Dittmannsdorf b. Penig.						
W.	80	18	5	14	117	187
B. H.	72	13	5	13	103	165
B. E.	75	15	4	13	107	169
K. (BL.) H.	1	2	2	11	16	55
K. (BL.) E.	7	4	3	13	27	76
NL. H.	4	2	2	2	10	22
Soz. H.	67	9	1	—	77	88
Soz. E.	68	11	1	—	80	93
Doberenz, Poppitz b. Rochlitz, Weiditz, Weißbach b. Rochlitz.						
W.	22	23	12	46	103	288
B. H.	16	16	11	42	85	249
B. E.	19	17	11	45	92	266
K. (BL.) H.	12	12	7	39	70	213
K. (BL.) E.	19	14	10	45	88	257
NL. H.	4	3	4	3	14	34
Soz. H.	—	1	—	—	1	2
Döhlen b. Rochlitz mit Neudörfchen b. Rochlitz u. Neuwerder u. s. G. (Rgt. Neutaubenheim), Köttern, Sachsendorf b. Rochlitz.						
W.	41	41	8	24	114	243
B. H.	30	34	7	22	93	207
B. E.	35	37	8	22	102	221
K. (BL.) H.	17	19	6	22	64	161
K. (BL.) E.	22	25	8	22	77	184
NL. H.	2	7	1	—	10	19
Soz. H.	11	6	—	—	17	23
Soz. E.	13	11	—	—	24	35
Göhren b. Rochlitz, Altzschillen, Corba, Himmelhartha.						
W.	57	32	18	34	141	311
B. H.	36	21	12	24	93	210
B. E.	39	23	15	27	104	238
K. (BL.) H.	4	8	8	21	41	128
K. (BL.) E.	8	11	11	27	57	171
NL. H.	4	1	2	3	10	24
Soz. H.	27	12	1	—	40	54
Soz. E.	31	12	4	—	47	67

Göppersdorf b. Burgstädt mit Herrenhaide.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimme	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	312	151	30	74	567	1000
B. H.	277	133	26	66	502	885
B. E.	293	134	26	66	519	903
K.(BL.) H.	8	6	3	31	48	153
K.(BL.) E.	14	19	5	47	85	255
NL. H.	14	25	10	19	68	170
Soz. H.	254	101	13	16	384	559
Soz. E.	276	114	20	19	429	640

Göritzhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	81	53	9	16	159	278
B. H.	62	35	4	13	114	196
B. E.	62	33	4	15	114	200
K.(BL.) H.	1	5	1	4	11	30
K.(BL.) E.	6	8	4	14	32	90
NL. H.	10	11	3	9	33	77
Soz. H.	51	19	—	—	70	89
Soz. E.	56	25	—	—	81	106

Gröblitz, Pürsten b. Rochlitz, Seelitz, Zaßnitz, Zschauitz b. Rochlitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	29	38	20	30	117	285
B. H.	24	28	18	29	99	250
B. E.	27	28	20	29	104	259
K.(BL.) H.	14	20	17	27	78	213
K.(BL.) E.	17	27	19	29	92	244
NL. H.	5	7	1	2	15	30
Soz. H.	5	1	—	—	6	7
Soz. E.	10	1	1	—	12	15

Hartmannsdorf b. Limbach. — 1. Wahlbezirk.

Untere Hauptstr., Reitzenhainer Staatsstr., Feldstr., Meißner Str., Burgstädter Str., Limbacher Str. bis Brand-Kat.-Nr. 309.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	232	140	31	90	493	965
B. H.	187	108	28	82	405	815
B. E.	200	100	22	75	397	766
K.(BL.) H.	3	2	1	20	26	90
K.(BL.) E.	8	11	10	57	86	288
NL. H.	30	39	21	53	143	383
Soz. H.	154	66	6	9	235	340
Soz. E.	190	88	12	16	306	466

Hartmannsdorf b. Limbach. — 2. Wahlbezirk.

Obere Hauptstr. u. die in diese einmündenden Seitenstr., Hofstr. und die Brand-Kat.-Nr. 306, 306 C, 306 D, 307, 308, 308 B, 308 D, 308 E, 308 F.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	252	161	41	84	538	1033
B. H.	236	146	38	78	498	954
B. E.	228	135	35	65	463	863
K.(BL.) H.	2	4	4	15	25	82
K.(BL.) E.	11	29	14	51	105	315
NL. H.	29	74	28	57	188	489
Soz. H.	203	68	6	5	282	377
Soz. E.	216	106	16	13	351	528

Heiersdorf b. Burgstädt, Helsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	60	40	14	30	144	302
B. H.	50	24	12	29	115	250
B. E.	54	29	12	26	121	252
K.(BL.) H.	3	6	7	26	42	140
K.(BL.) E.	7	9	9	25	50	152
NL. H.	1	3	4	2	10	27
Soz. H.	46	14	1	1	62	81
Soz. E.	46	20	3	1	70	99

Hohenkirchen, Berthelsdorf b. Lunzenau u. s. G., Cossen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	135	70	20	30	255	455
B. H.	114	60	20	27	221	402
B. E.	117	61	16	26	220	391
K.(BL.) H.	1	8	7	18	34	110
K.(BL.) E.	7	14	12	24	57	167
NL. H.	14	11	13	6	44	99
Soz. H.	99	41	—	2	142	189
Soz. E.	108	47	4	2	161	222

Kaufungen mit Mühlwiese u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	88	60	11	27	186	349
B. H.	59	36	7	19	121	228
B. E.	68	38	8	22	136	256
K.(BL.) H.	4	10	4	16	34	100
K.(BL.) E.	8	18	5	21	52	143
NL. H.	12	7	2	2	23	40
Soz. H.	43	19	1	1	64	88
Soz. E.	60	19	3	1	83	111

Kleinmilkau mit Neumilkau u. s. G., Naundorf b. Erlau mit Gepülzig u. Neugepülzig u. s. G. (Rgt. Gepülzig), Großmilkau u. s. G., Schönfeld b. Rochlitz, Theesdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	95	93	20	35	243	481
B. H.	64	54	13	31	162	335
B. E.	68	66	15	32	181	373
K.(BL.) H.	18	30	10	28	86	220
K.(BL.) E.	22	33	13	32	100	255
NL. H.	18	8	3	3	32	55
Soz. H.	26	15	—	—	41	56
Soz. E.	46	33	2	—	81	118

Königsfeld mit Haide b. Rochlitz u. s. G., Köttwitzsch, Neukönigsfeld.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	42	18	11	16	87	175
B. H.	28	13	10	13	64	136
B. E.	31	14	11	16	72	156
K.(BL.) H.	10	11	8	12	41	104
K.(BL.) E.	13	12	9	16	50	128
NL. H.	7	—	1	1	9	14
Soz. H.	11	2	1	—	14	18
Soz. E.	18	2	2	—	22	28

Köthensdorf-Reitzenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	125	78	13	24	240	416
B. H.	102	61	10	20	193	334
B. E.	108	62	9	17	196	327
K.(BL.) H.	4	3	6	13	26	80
K.(BL.) E.	14	11	7	15	47	117
NL. H.	16	14	3	7	40	81
Soz. H.	81	44	1	—	126	172
Soz. E.	92	49	2	2	145	204

Langenleuba-Oberhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	124	77	6	66	273	560
B. H.	93	58	6	63	220	479
B. E.	101	59	4	64	228	487
K.(BL.) H.	31	35	4	58	128	345
K.(BL.) E.	45	44	3	64	156	398
NL. H.	5	14	—	4	23	49
Soz. H.	57	8	2	—	67	79
Soz. E.	55	14	1	—	70	86

Markersdorf b. Burgstädt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	118	75	22	37	252	482
B. H.	103	66	22	36	227	445
B. E.	102	62	20	35	219	426
K.(BL.) H.	5	10	4	19	38	113
K.(BL.) E.	8	15	12	34	69	210
NL. H.	11	13	11	16	51	134
Soz. H.	86	43	7	1	137	197
Soz. E.	91	45	3	—	139	190

Mohsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	137	86	15	35	273	494
B. H.	119	73	13	33	238	436
B. E.	123	74	12	27	236	415
K.(BL.) H.	8	4	5	20	37	111
K.(BL.) E.	10	13	7	24	54	153
NL. H.	6	14	5	12	37	97
Soz. H.	104	54	3	1	162	225
Soz. E.	113	61	5	3	182	262

Mühlau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	267	171	45	70	553	1024
B. H.	217	109	24	56	406	731
B. E.	240	137	37	58	472	857
K.(BL.) H.	3	3	7	24	37	126
K.(BL.) E.	9	21	17	40	87	262
NL. H.	8	23	12	25	68	190
Soz. H.	205	82	5	7	299	412
Soz. E.	231	116	18	16	381	581

Mutzscheroda, Breitenborn, Carsdorf b. Rochlitz, Dölitzsch, Wittgendorf b. Rochlitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	51	39	17	59	166	416
B. H.	29	24	14	49	116	315
B. E.	22	21	13	53	109	315
K.(BL.) H.	10	13	10	45	78	246
K.(BL.) E.	6	14	12	53	85	282
NL. H.	9	8	3	3	23	46
Soz. H.	9	3	1	—	13	18
Soz. E.	15	7	1	—	23	32

Niederelsdorf u. s. G. (Gut Scheunenpflug), Schlaisdorf (Groß- und Klein-) u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	61	43	7	23	134	260
B. H.	51	25	6	20	102	199
B. E.	55	33	5	23	116	228
K.(BL.) H.	4	9	6	19	38	116
K.(BL.) E.	7	10	5	23	45	134
NL. H.	2	—	—	1	3	6
Soz. H.	44	15	—	—	59	74
Soz. E.	48	22	—	—	70	92

Noßwitz b. Rochlitz u. s. G. (Rochlitzer Berg), Stollsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	36	23	21	30	110	265
B. H.	11	11	15	24	61	174
B. E.	13	13	18	26	70	197
K.(BL.) H.	7	2	14	24	47	149
K.(BL.) E.	8	9	18	26	61	184
NL. H.	1	4	1	—	6	12
Soz. H.	3	4	—	—	7	11
Soz. E.	5	3	—	—	8	11
Z.	—	1	—	—	1	2

Oberelsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	23	22	5	18	68	154
B. H.	12	12	2	16	42	106
B. E.	16	13	5	13	47	109
K.(BL.) H.	4	5	2	14	25	76
K.(BL.) E.	6	7	4	13	30	84
NL. H.	—	1	—	2	3	10
Soz. H.	8	6	—	—	14	20
Soz. E.	10	6	1	—	17	25

Obergräfenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	44	38	11	29	122	269
B. H.	28	19	7	24	78	183
B. E.	21	15	9	25	70	178
K.(BL.) H.	12	9	4	22	47	130
K.(BL.) E.	13	11	8	25	57	159
NL. H.	13	6	3	2	24	42
Soz. H.	3	2	—	—	5	7
Soz. E.	8	4	1	—	13	19

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Penna, Seesewitz, Stöbnig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	16	17	5	24	62	161
B. H.	14	15	3	23	55	145
B. E.	12	16	4	23	55	148
K.(BL.) H.	11	12	3	23	49	136
K.(BL.) E.	10	16	4	23	53	146
NL. H.	3	3	—	—	6	9

Rathendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	32	21	8	29	90	214
B. H.	9	9	5	21	44	126
B. E.	19	12	6	25	62	161
K.(BL.) H.	1	4	4	19	28	97
K.(BL.) E.	11	7	6	24	48	139
NL. H.	4	2	1	2	9	19
Soz. H.	4	3	—	—	7	10
Soz. E.	8	5	—	1	14	22

Rochsburg u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	69	49	7	11	136	232
B. H.	66	44	7	9	126	211
B. E.	66	44	6	9	125	208
K.(BL.) H.	2	2	1	2	7	17
K.(BL.) E.	6	14	3	7	30	71
NL. H.	5	16	4	5	30	69
Soz. H.	58	26	2	2	88	124
Soz. E.	59	28	3	2	92	132

Röllingshain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	22	24	18	17	81	192
B. H.	15	18	11	11	55	128
B. E.	18	19	15	13	65	153
K.(BL.) H.	1	6	9	9	25	76
K.(BL.) E.	1	7	12	10	30	91
NL. H.	1	4	—	—	5	9
Soz. H.	13	8	2	2	25	43
Soz. E.	17	12	3	3	35	62

Seitenhain b. Rochlitz, Göppersdorf b. Rochlitz, Hartha b. Rochlitz, Nöbeln.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	37	12	40	126	307
B. H.	26	28	11	37	102	263
B. E.	28	28	12	39	107	276
K.(BL.) H.	12	16	10	35	73	214
K.(BL.) E.	19	26	12	39	96	263
NL. H.	8	9	1	2	20	37
Soz. H.	6	3	—	—	9	12
Soz. E.	9	2	—	—	11	13

Stein im Chemnitzthal.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	72	62	18	21	173	334
B. H.	52	35	14	20	121	244
B. E.	55	44	16	19	134	267
K.(BL.) H.	7	8	9	17	41	118
K.(BL.) E.	6	18	13	19	56	157
NL. H.	4	10	1	3	18	39
Soz. H.	41	17	3	—	61	84
Soz. E.	47	26	3	—	76	108

Steudten b. Rochlitz, Biesern, Fischheim, Sörnzig, Zöllnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	22	23	15	35	95	253
B. H.	10	15	14	32	71	210
B. E.	12	15	14	34	75	220
K.(BL.) H.	7	8	10	30	55	173
K.(BL.) E.	7	10	14	32	63	197
NL. H.	2	2	3	2	9	23
Soz. H.	—	5	—	—	5	10
Soz. E.	3	5	—	1	9	17

Taura.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	300	184	35	72	591	1061
B. H.	250	145	33	69	497	915
B. E.	256	145	27	62	490	875
K.(BL.) H.	8	15	11	33	67	203
K.(BL.) E.	15	25	15	52	107	318
NL. H.	28	35	12	27	102	242
Soz. H.	214	95	10	9	328	470
Soz. E.	238	120	12	9	379	550

Tauscha b. Penig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	74	43	10	17	144	258
B. H.	58	26	9	15	108	197
B. E.	62	32	10	16	120	220
K.(BL.) H.	2	5	6	15	28	90
K.(BL.) E.	7	9	9	16	41	116
NL. H.	6	3	2	—	11	18
Soz. H.	48	17	—	—	65	82
Soz. E.	55	22	—	—	77	99

Thierbach b. Penig u. 2 s. G. (Rgt. u. Mühlengut Thierbach), Dürrengerbisdorf, Zinnberg u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Lehnsherrschaft Penig).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	46	28	8	19	101	202
B. H.	37	16	2	10	65	115
B. E.	39	19	4	17	79	157
K.(BL.) H.	3	4	1	7	15	42
K.(BL.) E.	7	6	4	15	32	91
NL. H.	5	3	—	3	11	23
Soz. H.	29	9	1	—	39	50
Soz. E.	32	13	—	1	46	62

Wechselburg u. s. G. (ohne das Vorwerk Wiederau).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	132	80	18	24	254	442
B. H.	102	65	18	20	205	366
B. E.	98	68	16	18	200	354
K.(BL.) H.	3	4	1	1	9	18
K.(BL.) E.	13	22	11	16	62	154
NL. H.	24	36	15	18	93	213
Soz. H.	74	24	1	1	100	129
Soz. E.	85	43	2	1	131	181
Z.	—	1	1	—	2	5

Wernsdorf b. Penig, Markersdorf b. Penig, Niedersteinbach sächs. Anteil, Obersteinbach, sächs. Anteil.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	71	41	8	46	166	361
B. H.	52	25	6	44	127	296
B. E.	60	28	7	45	140	317
K.(BL.) H.	16	17	5	43	81	237
K.(BL.) E.	25	20	6	43	94	255
NL. H.	6	—	—	1	7	10
Soz. H.	30	8	1	—	39	49
Soz. E.	35	8	1	1	45	58

Wolkenburg u. s. G., Herrnsdorf, Schlagwitz b. Penig, Uhlsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	112	78	13	40	243	467
B. H.	96	58	8	32	194	364
B. E.	100	61	7	32	200	371
K.(BL.) H.	9	13	2	25	49	141
K.(BL.) E.	14	22	6	32	74	204
NL. H.	7	9	6	7	29	71
Soz. H.	79	36	—	—	115	151
Soz. E.	85	39	1	—	125	166

Zetteritz u. s. G., Gröbschütz, Großstädten, Kleinstädten.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	35	37	9	24	105	232
B. H.	25	30	9	23	87	204
B. E.	28	25	9	24	86	201
K.(BL.) H.	14	17	9	22	62	163
K.(BL.) E.	16	17	9	24	66	173
NL. H.	1	11	—	1	13	27
Soz. H.	10	2	—	—	12	14
Soz. E.	12	8	—	—	20	28

Zettlitz, Arnsdorf b. Rochlitz, Methau, Spernsdorf, Zschaagwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	44	48	14	36	142	326
B. H.	33	37	12	34	116	279
B. E.	37	36	11	34	118	278
K.(BL.) H.	22	29	11	32	94	241
K.(BL.) E.	30	34	11	33	108	263
NL. H.	6	5	1	2	14	27
Soz. H.	5	3	—	—	8	11
Soz. E.	7	1	—	1	9	13

30. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Chemnitz.

Adorf i. Erzg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	182	74	11	32	299	491
B.	160	55	7	24	246	387
K.	4	4	2	10	20	58
NL.	4	10	1	8	23	59
Fr.	8	4	—	3	15	28
Soz.	144	37	4	3	188	242

Altenhain b. Chemnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	68	32	8	19	127	232
B.	61	29	6	14	110	193
K.	7	3	2	12	24	67
NL.	—	—	—	1	1	4
Fr.	3	1	—	—	4	5
Soz.	50	25	4	1	80	116

Berbisdorf b. Chemnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	94	50	6	21	171	296
B.	91	44	5	19	159	270
K.	1	8	1	8	18	52
NL.	7	7	2	6	22	51
Fr.	6	5	—	3	14	28
Soz.	77	23	2	2	104	137

Eibenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	133	68	9	19	229	372
B.	123	55	8	13	199	309
K.	3	3	2	7	15	43
NL.	2	4	—	2	8	18
Fr.	8	6	—	4	18	36
Soz.	108	42	6	—	156	210

Einsiedel. — 1. Wahlbezirk.

Altenhainer Str., Bahnhofstr., Bergstr., Funkestr., Herrmannstr., Hauptstr. Nr. 1—85 (ausschl. Nr. 68, 70, 74, 82, 84), Lessingstr., Uferstr., Waldstr., Wiesenstr., Lindenstr., Erfenschlager Str.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	117	33	54	375	720
B.	158	107	30	49	344	658
K.	9	21	6	14	50	125
NL.	5	8	5	18	36	108
Fr.	7	7	11	12	37	102
Soz.	137	70	8	5	220	321

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Einsiedel. — 2. Wahlbezirk.

Verbisdorfer Str., Eibenberger Str., Brauhausstr., Fabrikstr., Feldstr., Hauptstr. Nr. 68, 70, 74, 82, 84, 86—170, Kirchgasse, Königspl., Rosenstr., Seilerstr., Seydelstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	264	181	35	57	537	959
B.	241	164	33	50	488	868
K.	6	13	5	18	42	119
NL.	9	10	2	15	36	95
Fr.	21	20	14	16	71	167
Soz.	205	120	12	1	338	485

Erfenschlag.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	160	81	20	24	285	478
B.	149	76	18	24	267	451
K.	3	4	3	9	19	56
NL.	5	12	6	9	32	83
Fr.	6	4	1	4	15	33
Soz.	135	56	8	2	201	279

Harthau i. Erzgeb. — 1. Wahlbezirk.

Annaberger Str. Nr. 72, 74, 78, 80, 93—147, Bahnhofstr., Friedrichstr., Hedwigstr., Kirchsteig, Klaffenbacher Str., Schulstr., Solbrigstr., Wasserstr., Wilhelmpl., Würschnitzer Weg, Brand-Kat.-Nr. 19 B, 31, 49 D, 50 B u. 59 K.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	230	144	38	28	440	744
B.	219	133	37	25	414	696
K.	5	2	4	5	16	41
NL.	6	9	5	13	33	91
Fr.	14	12	6	2	34	64
Soz.	194	110	22	5	331	500

Harthau i. Erzgeb. — 2. Wahlbezirk.

Albertstr., Am Berg, Annaberger Str. Nr. 1 bis 71, 73, 77, 79, 83—91, Verbisdorfer Str., Chemnitzer Str., Georgstr., Harthauer Str., Kirchweg, Kunzstr., Richardstr., Schillingstr., Waldweg, Brand-Kat.-Nr. 3 B, 80 G und 87 D.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	237	121	38	37	433	741
B.	227	114	34	36	411	701
K.	4	4	2	3	13	30
NL.	8	5	7	16	36	103
Fr.	16	14	6	10	46	102
Soz.	197	90	19	7	313	462

Klaffenbach.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	222	112	14	50	398	688
B.	185	90	12	37	324	549
K.	6	6	1	21	34	105
NL.	13	11	2	8	34	73
Fr.	10	4	2	7	23	52
Soz.	156	69	7	—	232	315

Kleinolbersdorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	54	36	8	23	121	242
B.	48	33	8	22	111	226
K.	3	6	2	17	28	89
L.	2	4	1	3	10	25
Fr.	1	1	1	1	4	10
Soz.	42	22	4	1	69	102

Leukersdorf u. f. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	156	108	30	43	337	634
B.	133	76	21	32	262	476
K.	—	4	2	9	15	50
NL.	7	10	5	17	39	110
Fr.	9	13	6	2	30	61
Soz.	114	49	7	4	174	249

Markersdorf b. Chemnitz.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	204	108	35	26	373	629
B.	190	100	33	22	345	577
K.	6	14	8	7	35	86
NL.	5	3	2	5	15	37
Fr.	5	4	3	3	15	34
Soz.	173	79	20	7	279	419

Neukirchen i. Erzgeb. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—52 B, 169 B—225 (darunter Ortsteil Neusorge u. das Rgt.).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	336	206	29	76	647	1139
B.	310	186	25	72	593	1045
K.	2	6	1	17	26	85
NL.	42	44	19	51	156	391
Fr.	6	13	—	2	21	40
Soz.	260	122	5	2	389	527

Neukirchen i. Erzgeb. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 53—169.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	249	161	24	48	482	835
B.	237	138	23	44	442	758
K.	7	9	4	19	39	113
NL.	11	12	6	15	44	113
Fr.	2	10	6	4	22	56
Soz.	215	105	7	6	333	470

Reichenhain.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	164	81	23	32	300	523
B.	152	68	19	26	265	449
K.	4	1	4	12	21	66
NL.	2	3	4	4	13	36
Fr.	8	7	4	4	23	50
Soz.	138	56	7	6	207	295

Stelzendorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	97	66	13	16	192	332
B.	90	55	11	14	170	289
K.	3	3	1	6	13	36
NL.	4	8	7	5	24	61
Fr.	11	9	1	1	22	36
Soz.	72	34	1	2	109	151

31. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Chemnitz.

Draisdorf u. f. G. (Staatsforstrevier Plaue).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	46	17	4	11	78	136
B.	39	14	4	9	66	115
NL.	5	5	1	7	18	46
Fr.	2	1	1	1	5	11
Soz.	32	8	2	1	43	58

Fichtigsthal.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	69	31	6	5	111	169
B.	58	20	6	5	89	136
NL.	4	2	2	1	9	18
Fr.	—	2	—	—	2	4
Soz.	54	16	4	4	78	114

Grüna b. Chemnitz. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—50 u. 180—252 ausschl. der Häuser Nr. 239, 240, 243 u. 244.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	279	157	43	64	543	978
B.	255	130	38	60	483	869
NL.	15	24	23	44	106	308
Fr.	6	6	5	6	23	57
Soz.	234	100	10	9	353	500

Grüna b. Chemnitz. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 51—179 B, 239, 240, 243, 244, ferner die Waldarbeiterhäuser Nr. 112 B und 112 C im Rabensteiner Staatsforstrevier.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	306	150	25	65	546	941
B.	271	129	23	60	483	838
NL.	14	23	8	51	96	288
Fr.	8	10	3	2	23	45
Soz.	247	95	11	6	359	494

Heinersdorf b. Chemnitz.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	27	6	8	5	46	83
B.	23	5	8	5	41	77
NL.	5	1	7	4	17	44
Soz.	18	4	1	1	24	33

Kändler u. 2 f. G. (Rgtr. Kändler u. Limbach).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	191	126	25	46	388	702
B.	158	108	23	32	321	571
NL.	8	13	6	13	40	104
Fr.	—	1	2	4	7	24
Soz.	149	94	15	15	273	442

Mittelbach b. Chemnitz.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	264	164	18	52	498	854
B.	210	129	14	44	397	686
NL.	15	22	7	36	80	224
Fr.	6	12	3	4	25	55
Soz.	186	93	4	4	287	400
Z.	2	—	—	—	2	2

Mittelfrohna u. f. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	164	104	17	26	311	527
B.	144	79	15	21	259	431
NL.	19	25	10	19	73	175
Fr.	4	4	3	1	12	25
Soz.	121	49	2	1	173	229

Niederfrohna mit Jahnshorn u. f. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	93	70	12	30	205	389
B.	69	39	4	16	128	223
NL.	8	7	3	13	31	83
Fr.	2	2	—	2	6	14
Soz.	59	30	1	1	91	126

Oberfrohna. — 1. Wahlbezirk.

Bergstr., Feldstr., Hauptstr. Nr. 35—160, Heinrichstr., Karlstr., Limbacher Str., Nordstr., Promenadenweg, Reinholdstr., Wolkenburger Straße.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	315	170	48	88	621	1151
B.	261	140	47	81	529	1006
NL.	44	62	31	72	209	549
Fr.	10	3	2	3	18	34
Soz.	207	75	14	4	300	415

Oberfrohna. — 2. Wahlbezirk.

Hauptstr. Nr. 1—34, Oststr., Schröderstr., Schützenpl., Waldenburger Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	155	80	30	49	314	601
B.	133	69	27	41	270	516
NL.	20	25	17	38	100	273
Fr.	3	—	1	1	5	10
Soz.	110	43	9	2	164	231

Pleißa.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	257	146	34	45	482	831
B.	218	114	26	35	393	664
NL.	11	13	11	27	62	178
Fr.	7	8	8	4	27	63
Soz.	197	92	7	4	300	418

Rabenstein. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—68 Abt. A, Nr. 15—41 Abt. B.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	263	129	24	64	480	849
B.	242	111	23	57	433	761
NL.	11	20	8	37	76	223
Fr.	7	8	2	12	29	77
Soz.	224	83	13	8	328	461

Rabenstein. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—14 u. 42—156 Abt. B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	192	111	25	43	371	661
B.	165	90	22	40	317	571
NL.	11	10	5	22	48	134
Fr.	13	5	7	13	38	96
Soz.	141	75	10	5	231	341

Reichenbrand u. Waldwärterei (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Rabenstein).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	375	199	42	82	698	1227
B.	337	165	34	69	605	1045
NL.	31	30	15	48	124	328
Fr.	3	8	3	7	21	56
Soz.	302	127	16	13	458	656

Röhrsdorf b. Chemnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	312	183	53	86	634	1181
B.	251	142	46	69	508	949
NL.	46	45	24	55	170	428
Fr.	5	3	5	4	17	42
Soz.	199	93	17	9	318	472

Siegmar.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	239	114	60	95	508	1027
B.	212	102	52	87	453	920
NL.	30	34	26	71	161	460
Fr.	6	3	5	6	20	51
Soz.	176	64	21	8	269	399

Wittgensdorf b. Limbach. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1 (Rittergutsbezirk) bis 111 B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	296	145	42	69	552	988
B.	257	122	35	54	468	822
NL.	17	29	16	46	108	297
Fr.	5	7	—	2	14	27
Soz.	234	86	19	6	345	487

Wittgensdorf b. Limbach. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 112—242 u. Ortsteil Murschnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	276	188	39	63	566	1021
B.	228	143	30	56	457	828
NL.	14	36	17	48	115	329
Fr.	7	7	2	—	16	27
Soz.	206	100	11	6	323	463

Wüstenbrand.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	203	95	37	54	389	720
B.	174	77	29	44	324	591
NL.	17	20	20	32	89	245
Fr.	7	12	2	5	26	57
Soz.	150	44	7	7	208	287

32. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Chemnitz.

Euba.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	172	89	12	50	323	586
B. H.	153	68	11	41	273	486
B. E.	138	65	9	25	237	395
K. H.	21	11	4	37	73	203
NL. H.	8	12	2	4	26	54
NL. E.	12	14	2	18	46	118
Soz. H.	124	44	5	—	173	227
Soz. E.	123	51	5	1	180	244

Amtsh. Flöha.

Altenhain b. Frankenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	53	19	5	10	87	146
B. H.	48	16	4	9	77	128
B. E.	46	17	4	9	76	128
K. H.	2	3	3	7	15	45
NL. H.	5	3	1	2	11	22
NL. E.	9	6	3	6	24	54
Soz. H.	40	9	—	—	49	58
Soz. E.	37	11	1	—	49	62

Auerswalde u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	161	113	26	56	356	689
B. H.	137	89	21	44	291	554
B. E.	138	82	19	39	278	515
K. H.	8	11	8	28	55	166
NL. H.	22	20	9	14	65	145
NL. E.	22	27	13	33	95	247
Soz. H.	107	58	4	2	171	243
Soz. E.	116	54	6	3	179	254

Börnichen b. Grünhainichen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	138	69	23	30	260	465
B. H.	98	47	15	23	183	329
B. E.	102	47	16	24	189	340
K. H.	7	7	7	9	30	78
NL. H.	20	20	8	13	61	136
NL. E.	24	20	16	20	80	192
Soz. H.	70	20	—	1	91	114
Soz. E.	77	27	—	3	107	143

Borstendorf u. f. G. (Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	318	122	39	62	541	927
B. H.	275	94	36	56	461	795
B. E.	278	97	34	57	466	802
K. H.	15	10	8	27	60	167
NL. H.	72	34	24	27	157	320
NL. E.	80	39	29	57	205	473
Soz. H.	188	48	4	2	242	304
Soz. E.	196	57	5	—	258	325

Braunsdorf im Zschopautal.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	25	7	3	16	51	112
B. H.	22	7	3	16	48	109
B. E.	20	7	3	11	41	87
K. H.	5	—	1	8	14	40
NL. H.	8	6	2	8	24	58
NL. E.	10	7	3	10	30	73
Soz. H.	9	1	—	—	10	11
Soz. E.	10	—	—	—	10	10

Dittersbach b. Frankenberg u. 2 f. G. (Rgt. u. Staatsforstrevier Frankenberg).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	52	33	15	25	125	263
B. H.	39	28	12	24	103	227
B. E.	44	25	9	23	101	213
K. H.	3	9	7	18	37	114
NL. H.	5	13	5	4	27	62
NL. E.	5	17	9	20	51	146
Soz. H.	30	6	—	2	38	50
Soz. E.	37	8	—	1	46	57

Dorfschellenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	106	60	13	34	213	401
B. H.	93	48	10	32	183	347
B. E.	89	44	8	24	165	297
K. H.	9	8	2	20	39	111
NL. H.	15	12	5	10	42	94
NL. E.	18	14	6	23	61	156
Soz. H.	69	28	3	1	101	138
Soz. E.	71	30	2	1	104	141

Eppendorf. — 1. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 1—115.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	227	94	24	70	415	767
B. H.	197	82	22	62	363	675
B. E.	194	81	24	64	363	684
K. H.	6	10	3	15	34	95
NL. H.	54	44	16	41	155	354
NL. E.	57	46	19	56	178	430
Soz. H.	137	28	3	5	173	222
Soz. E.	136	35	5	8	184	253

Eppendorf. — 2. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 116—228.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	269	106	37	54	466	808
B. H.	238	86	28	44	396	670
B. E.	241	90	30	50	411	711
K. H.	8	6	3	14	31	85
NL. H.	65	48	24	29	166	349
NL. E.	70	57	29	45	201	451
Soz. H.	165	31	1	1	198	234
Soz. E.	171	33	1	4	209	256

Erdmannsdorf u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	179	86	14	35	314	533
B. H.	170	71	14	33	288	486
B. E.	167	75	14	31	287	483
K. H.	1	5	2	15	23	77
NL. H.	42	29	10	14	95	186
NL. E.	49	36	13	28	126	272
Soz. H.	126	37	2	3	168	218
Soz. E.	117	39	1	3	160	210

Falkenau b. Augustusburg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	224	95	22	35	376	620
B. H.	203	82	22	34	341	569
B. E.	198	81	21	33	333	555
K. H.	3	1	3	5	12	34
NL. H.	60	49	17	28	154	321
NL. E.	47	45	17	31	140	312
Soz. H.	140	32	2	1	175	214
Soz. E.	150	36	4	2	192	242

Flöha. — 1. Wahlbezirk.
Chemnitzer Str., Bergstr., Dresdener Str., Hausdorfer Str., Turnerstr., Lärchenstr., König-Albert-Str. von der Dresdener Str. bis zum Mühlgraben, Bergmannssteig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	119	69	20	34	242	453
B. H.	110	60	18	34	222	420
B. E.	105	59	17	32	213	402
K. H.	2	5	4	12	23	72
NL. H.	35	38	12	21	106	231
NL. E.	34	43	14	29	120	278
Soz. H.	71	17	2	1	91	115
Soz. E.	69	15	2	2	88	113

Flöha. — 2. Wahlbezirk.
König-Albert-Str. vom Mühlgraben bis zur Bismarckstr., Wehrstr., Wilhelmstr., Carolastr., Poststr., Karlstr., Bismarckstr., Bahnhofstr., Obergüterbahnhofstr., Waldstr., Mittelstr., Dammstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	219	94	44	73	430	831
B. H.	199	84	41	72	396	778
B. E.	202	88	40	70	400	778
K. H.	2	4	3	21	30	103
NL. H.	78	61	31	47	217	481
NL. E.	81	65	33	62	241	558
Soz. H.	115	19	7	3	144	186
Soz. E.	120	23	6	5	154	204

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Garnsdorf.						
W.	86	55	20	27	188	364
B. H.	68	35	14	17	134	248
B. E.	68	44	13	20	145	275
K. H.	6	5	8	15	34	100
NL. H.	7	12	4	2	25	51
NL. E.	14	17	11	18	60	153
Soz. H.	55	18	2	—	75	97
Soz. E.	54	27	2	1	84	118
Grünberg b. Augustusburg.						
W.	69	48	9	15	141	252
B. H.	62	41	9	15	127	231
B. E.	61	41	9	11	122	214
K. H.	1	6	5	9	21	64
NL. H.	32	30	4	6	72	128
NL. E.	28	33	9	11	81	165
Soz. H.	29	4	—	—	33	37
Soz. E.	33	7	—	—	40	47
Grünhainichen.						
W.	217	109	35	71	432	824
B. H.	183	86	33	61	363	698
B. E.	191	93	34	68	386	751
K. H.	7	8	5	16	36	102
NL. H.	67	49	25	40	181	400
NL. E.	71	54	31	61	217	516
Soz. H.	109	28	2	2	141	179
Soz. E.	117	38	2	5	162	219
Gückelsberg.						
W.	79	30	4	13	126	203
B. H.	72	27	4	13	116	190
B. E.	70	28	4	12	114	186
K. H.	1	—	—	7	8	29
NL. H.	16	13	3	5	37	71
NL. E.	13	12	3	12	40	94
Soz. H.	55	14	1	1	71	90
Soz. E.	57	16	1	—	74	92
Gunnersdorf.						
W.	57	27	9	24	117	234
B. H.	45	19	7	24	95	200
B. E.	44	22	6	20	92	186
K. H.	4	3	3	11	21	63
NL. H.	3	5	3	13	24	74
NL. E.	4	10	5	19	38	115
Soz. H.	38	11	1	—	50	63
Soz. E.	40	12	1	—	53	67
Hausdorf b. Frankenberg.						
W.	23	20	4	15	62	135
B. H.	18	15	4	13	50	112
B. E.	16	17	3	9	45	95
K. H.	4	3	3	12	22	67
NL. H.	2	4	1	—	7	13
NL. E.	4	7	2	8	21	56
Soz. H.	12	8	—	1	21	32
Soz. E.	12	10	1	1	24	39
Hennersdorf b. Augustusburg u. f. G. (Staatsforstrevier Augustusburg).						
W.	54	27	4	14	99	176
B. H.	43	20	4	11	78	139
B. E.	47	22	3	13	85	152
K. H.	1	1	1	—	3	6
NL. H.	6	2	3	11	22	63
NL. E.	9	10	2	13	34	87
Soz. H.	35	17	—	—	52	69
Soz. E.	38	12	1	—	51	65
Hohenfichte.						
W.	58	38	13	17	126	241
B. H.	51	34	12	15	112	215
B. E.	50	33	13	15	111	215
K. H.	5	4	2	8	19	51
NL. H.	27	23	8	7	65	125
NL. E.	26	27	10	13	76	162
Soz. H.	18	6	2	—	26	36
Soz. E.	23	4	3	—	30	40
Irbersdorf.						
W.	28	19	1	17	65	137
B. H.	25	16	1	15	57	120
B. E.	26	14	1	16	57	121
K. H.	3	3	—	7	13	37
NL. H.	9	7	1	7	24	54
NL. E.	10	8	1	15	34	89
Soz. H.	13	6	—	1	20	29
Soz. E.	16	6	—	1	23	32
Kunnersdorf b. Augustusburg.						
W.	36	22	7	12	77	149
B. H.	35	19	7	11	72	138
B. E.	30	21	5	10	66	127
K. H.	3	2	1	3	9	22
NL. H.	7	9	4	8	28	69
NL. E.	6	10	3	9	28	71
Soz. H.	25	8	2	—	35	47
Soz. E.	24	11	2	1	38	56
Leubsdorf.						
W.	288	116	29	78	511	919
B. H.	248	94	23	69	434	781
B. E.	248	97	17	63	425	745
K. H.	19	22	10	42	93	261
NL. H.	41	30	9	20	100	208
NL. E.	54	50	15	56	175	423
Soz. H.	188	41	4	6	239	306
Soz. E.	191	46	2	7	246	317
Lichtenwalde u. f. G. (ohne Vorwerk Niederlichtenau).						
W.	73	28	7	11	119	194
B. H.	70	27	7	10	114	185
B. E.	70	27	6	8	111	174
K. H.	2	1	3	4	10	29
NL. H.	14	9	2	5	30	58
NL. E.	16	8	4	7	35	72
Soz. H.	54	17	2	1	74	98
Soz. E.	54	19	2	1	76	102
Marbach b. Augustusburg.						
W.	150	55	12	24	241	392
B. H.	139	49	10	21	219	351
B. E.	141	47	10	20	218	345
K. H.	2	2	—	13	17	58
NL. H.	16	20	10	7	53	114
NL. E.	18	21	10	18	67	162
Soz. H.	121	27	—	1	149	179
Soz. E.	122	26	—	2	150	182
Merzdorf b. Frankenberg.						
W.	58	31	4	17	100	200
B. H.	54	27	3	16	110	181
B. E.	53	29	2	14	98	173
K. H.	4	2	—	7	13	36
NL. H.	3	5	3	8	19	54
NL. E.	7	9	2	12	30	79
Soz. H.	47	20	—	1	68	91
Soz. E.	45	20	—	2	67	93
Metzdorf.						
W.	28	15	5	5	53	93
B. H.	24	12	5	5	46	83
B. E.	26	13	5	5	49	87
K. H.	—	1	2	4	7	24
NL. H.	12	4	3	1	20	33
NL. E.	9	7	4	4	24	51
Soz. H.	12	5	—	—	17	22
Soz. E.	17	5	—	—	22	27
Mühlbach b. Frankenberg.						
W.	68	27	6	41	142	304
B. H.	52	21	4	33	110	238
B. E.	49	15	3	22	89	176
K. H.	19	10	3	32	64	176
NL. H.	7	2	1	1	11	18
NL. E.	20	4	3	19	46	113
Soz. H.	26	9	—	—	35	44
Soz. E.	29	9	—	1	39	51
Neudörfchen b. Frankenberg.						
W.	16	15	4	10	45	98
B. H.	13	13	4	7	37	79
B. E.	14	12	3	9	38	83
K. H.	1	5	1	6	13	38
NL. H.	6	6	3	1	16	31
NL. E.	6	10	3	9	28	71
Soz. H.	6	2	—	—	8	10
Soz. E.	7	2	—	—	9	11
Niederlichtenau b. Frankenberg u. Vorwerk (Bestandteil des f. G. Rgt. Lichtenwalde).						
W.	102	63	17	35	217	419
B. H.	88	56	12	29	185	352
B. E.	91	57	9	22	179	320
K. H.	2	2	6	17	27	92
NL. H.	16	23	5	11	55	121
NL. E.	20	19	6	20	65	156
Soz. H.	70	30	1	1	102	137
Soz. E.	71	36	2	—	109	149
Niederwiesa.						
W.	184	78	24	54	340	628
B. H.	170	68	23	52	313	583
B. E.	160	63	22	48	293	544
K. H.	7	5	1	12	25	68
NL. H.	34	27	18	37	116	290
NL. E.	27	25	16	47	115	313
Soz. H.	128	36	4	2	170	220
Soz. E.	132	37	5	1	175	225
Oberlichtenau b. Frankenberg.						
W.	81	38	18	36	173	355
B. H.	69	30	16	31	146	301
B. E.	70	30	16	33	149	310
K. H.	1	1	—	4	6	19
NL. H.	32	18	16	26	92	220
NL. E.	31	19	14	30	94	231
Soz. H.	35	11	—	1	47	61
Soz. E.	38	11	2	3	54	78
Oberwiesa.						
W.	166	79	19	44	308	557
B. H.	149	66	17	36	268	476
B. E.	151	62	18	39	270	485
K. H.	5	2	3	12	22	66
NL. H.	24	22	8	21	75	176
NL. E.	29	22	11	38	100	258
Soz. H.	120	42	6	2	170	230
Soz. E.	122	40	7	1	170	227

Ortelsdorf.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	12	6	2	8	28	62
B. H.	11	5	1	6	23	48
B. E.	10	4	1	5	20	41
K. H.	—	2	—	5	7	24
NL. H.	2	—	1	1	4	9
NL. E.	3	2	—	4	9	23
Soz. H.	9	3	—	—	12	15
Soz. E.	7	2	1	—	10	14

Plaue-Bernsdorf. — 1. Wahlbezirk.
Ortsteil rechts der Zschopau (Brd.-Kat.-Nr. 1—13 B des Ortsteils Plaue).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	105	35	26	33	199	385
B. H.	96	32	26	29	183	354
B. E.	92	30	25	29	176	343
K. H.	5	5	5	12	27	78
NL. H.	37	18	18	17	90	195
NL. E.	37	18	21	26	102	240
Soz. H.	54	9	3	—	66	81
Soz. E.	55	11	3	2	71	94

Plaue-Bernsdorf. — 2. Wahlbezirk.
Ortsteil links der Zschopau einschl. Ortsteil Berndorf (Brd.-Kat.-Nr. 14—42 von Plaue u. 1—18 von Bernsdorf).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	142	60	14	14	230	360
B. H.	137	57	14	14	222	349
B. E.	140	57	14	14	225	352
K. H.	2	2	—	—	4	6
NL. H.	75	44	14	11	144	249
NL. E.	69	48	13	13	143	256
Soz. H.	60	11	—	3	74	94
Soz. E.	71	9	1	1	82	96

Sachsenburg u. 2 s. G. (Kammergut u. Landesanstalten Sachsenburg).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	66	45	13	30	154	315
B. H.	55	40	12	26	133	275
B. E.	54	42	10	23	129	260
K. H.	7	7	4	9	27	69
NL. H.	26	19	7	16	68	149
NL. E.	27	28	9	23	87	202
Soz. H.	22	13	1	—	36	51
Soz. E.	27	14	1	—	42	58

Waldkirchen b. Zschopau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	175	94	13	44	326	578
B. H.	145	66	11	41	263	474
B. E.	152	75	12	37	276	486
K. H.	12	7	1	29	49	145
NL. H.	41	22	9	11	83	156
NL. E.	43	32	11	30	116	260
Soz. H.	90	37	1	—	128	167
Soz. E.	108	43	1	5	157	217

Amtsh. Freiberg.

Großwaltersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	105	62	17	47	231	468
B. H.	57	39	11	27	134	276
B. E.	62	41	15	29	147	305
K. H.	2	3	—	6	11	32
NL. H.	38	31	9	21	99	211
NL. E.	27	34	10	26	97	229
Soz. H.	17	5	1	—	23	30
Soz. E.	35	6	5	3	49	74

Kleinhartmannsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	44	36	20	41	141	340
B. H.	24	20	10	24	78	190
B. E.	33	30	14	36	113	279
K. H.	2	4	4	7	17	50
NL. H.	9	16	4	14	43	109
NL. E.	14	27	12	35	88	244
Soz. H.	13	—	2	3	18	31
Soz. E.	19	3	2	1	25	35

33. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Annaberg.

Neundorf b. Annaberg u. s. G. sowie Gasthaus Franzenshöhe (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Thum).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	134	59	6	26	225	374
B. H.	115	42	5	21	183	298
B. E.	124	43	4	24	195	318
K. H.	4	10	5	17	36	107
K. E.	10	13	4	24	51	144
NL. H.	1	5	—	3	9	23
Soz. H.	110	27	—	1	138	168
Soz. E.	114	30	—	—	144	174

Amtsh. Chemnitz.

Kemtau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	74	53	3	9	139	225
B. H.	66	48	2	7	123	196
B. E.	66	43	2	8	119	190
K. H.	2	7	1	5	15	39
K. E.	5	11	2	7	25	61
NL. H.	3	10	1	1	15	30
Soz. H.	60	30	—	1	91	124
Soz. E.	60	31	—	1	92	126

Amtsh. Flöha.

Dittersdorf b. Chemnitz u. 2 s. G. (Allodialgut u. Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	238	128	18	49	433	744
B. H.	210	103	15	38	366	613
B. E.	204	108	16	42	370	636
K. H.	5	3	3	21	32	104
K. E.	15	32	7	39	93	256
NL. H.	17	31	3	15	66	148
Soz. H.	188	69	7	1	265	351
Soz. E.	187	74	7	3	271	368

Dittmannsdorf b. Zschopau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	63	39	3	31	136	274
B. H.	54	28	2	24	108	212
B. E.	53	27	2	23	105	205
K. H.	4	6	—	18	28	88
K. E.	10	10	—	22	42	118
NL. H.	5	6	—	6	17	41
Soz. H.	44	16	2	—	62	82
Soz. E.	41	17	2	1	61	85

Gornau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	71	14	30	291	480
B. H.	152	55	9	22	238	377
B. E.	155	52	10	23	240	381
K. H.	1	5	2	11	19	61
K. E.	4	9	7	15	35	103
NL. H.	3	6	4	6	19	51
Soz. H.	148	44	3	5	200	265
Soz. E.	150	43	3	8	204	277

Hohndorf b. Zschopau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	59	28	1	13	101	170
B. H.	37	18	—	9	64	109
B. E.	48	23	1	13	85	149
K. H.	4	2	—	6	12	32
K. E.	6	5	1	10	22	59
NL. H.	1	1	—	2	4	11
Soz. H.	31	15	—	—	46	61
Soz. E.	41	17	—	1	59	79

Krumhermersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	243	157	17	59	476	844
B. H.	199	107	17	43	366	636
B. E.	198	108	15	45	366	639
K. H.	19	21	8	37	85	233
K. E.	20	27	8	41	96	262
NL. H.	7	6	3	3	19	40
Soz. H.	172	78	6	3	259	358
Soz. E.	175	79	6	4	264	367

Schlößchen-Porschendorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	92	44	10	4	150	226
B. H.	83	42	9	4	138	210
B. E.	86	44	9	4	143	217
K. H.	13	22	7	2	44	86
K. E.	13	23	8	4	48	99
NL. H.	4	2	1	2	9	19
Soz. H.	66	17	1	—	84	103
Soz. E.	72	21	1	—	94	117

Weißbach b. Zschopau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	200	112	20	40	372	644
B. H.	178	94	16	36	324	558
B. E.	181	96	15	33	325	550
K. H.	3	6	3	25	37	124
K. E.	12	15	8	31	66	190
NL. H.	6	8	4	10	28	74
Soz. H.	166	78	9	1	254	353
Soz. E.	168	80	7	2	257	357

Witzschdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	118	62	13	29	222	397
B. H.	109	52	10	21	192	327
B. E.	105	47	10	25	187	329
K. H.	9	9	3	18	39	108
K. E.	14	10	7	22	53	143
NL. H.	10	5	5	2	22	43
Soz. H.	90	37	2	1	130	174
Soz. E.	91	37	3	3	134	186

Amtsh. Marienberg.

Drebach u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	288	165	40	80	573	1058
B. H.	230	121	30	60	441	802
B. E.	249	135	34	65	483	881
K. H.	36	51	23	55	165	427
K. E.	48	57	26	58	189	472
NL. H.	7	6	4	2	19	39
Soz. H.	186	63	2	3	254	330
Soz. E.	201	78	8	7	294	409

Falkenbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	67	40	9	20	136	254
B. H.	54	19	5	16	94	171
B. E.	51	22	6	15	94	173
K. H.	8	6	2	13	29	78
K. E.	10	12	6	15	43	112
NL. H.	8	3	3	3	17	35
Soz. H.	38	10	—	—	48	58
Soz. E.	41	10	—	—	51	61

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Forchheim b. Lengefeld u. 2 s. G. (Rgtr. Nieder- u. Oberforchheim).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	77	98	22	34	231	475
B. H.	29	58	14	27	128	295
B. E.	42	61	15	28	146	321
K. H.	17	39	7	22	85	204
K. E.	28	51	12	28	119	278
NL. H.	4	14	3	5	26	61
Soz. H.	8	5	4	—	17	30
Soz. E.	14	10	3	—	27	43

Gehringswalde b. Wolkenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	57	26	6	31	120	251
B. H.	34	6	5	27	72	169
B. E.	29	16	5	28	78	188
K. H.	17	2	3	26	48	134
K. E.	15	11	5	25	56	152
NL. H.	6	2	1	—	9	13
Soz. H.	9	2	1	1	13	20
Soz. E.	14	5	—	2	21	32

Görsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	65	27	10	36	138	293
B. H.	49	17	7	18	91	176
B. E.	56	15	7	25	103	207
K. H.	3	5	—	8	16	45
K. E.	9	9	6	19	43	121
NL. H.	9	6	7	8	30	74
Soz. H.	37	5	—	2	44	55
Soz. E.	47	6	—	6	59	83

Grießbach b. Wolkenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	87	53	4	28	172	317
B. H.	82	43	3	21	149	261
B. E.	83	44	2	22	151	265
K. H.	7	8	3	17	35	100
K. E.	10	15	2	20	47	126
NL. H.	7	8	—	4	19	39
Soz. H.	68	27	—	—	95	122
Soz. E.	73	29	—	2	104	139

Großolbersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	300	140	22	85	547	986
B. H.	235	112	18	81	446	837
B. E.	266	123	21	80	490	895
K. H.	69	54	14	75	212	519
K. E.	68	52	18	72	210	514
NL. H.	5	1	—	1	7	11
Soz. H.	160	57	4	4	225	302
Soz. E.	197	69	3	8	277	376

Haselbach (Neu-, Nieder-, Ober-).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	52	40	13	14	119	227
B. H.	27	17	8	9	61	121
B. E.	28	27	11	11	77	159
K. H.	4	5	2	8	19	52
K. E.	7	9	6	11	33	87
NL. H.	7	4	3	1	15	28
Soz. H.	16	8	3	—	27	41
Soz. E.	21	18	5	—	44	72

Hilmersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	82	56	11	37	186	375
B. H.	55	38	9	27	129	266
B. E.	62	46	9	21	138	265
K. H.	4	4	6	19	33	106
K. E.	5	3	4	16	28	87
NL. H.	3	—	—	3	6	15
Soz. H.	48	34	3	5	90	145
Soz. E.	57	42	4	4	107	169

Hopfgarten b. Wolkenstein mit Grünau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	47	19	2	9	77	127
B. H.	42	12	1	8	63	101
B. E.	44	14	1	7	66	103
K. H.	4	4	—	4	12	28
K. E.	1	3	—	5	9	27
NL. H.	3	—	1	3	7	18
Soz. H.	35	8	—	1	44	55
Soz. E.	42	11	1	1	55	71

Lippersdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	78	81	14	49	222	478
B. H.	28	24	4	16	72	152
B. E.	35	28	5	24	92	202
K. H.	7	6	3	13	29	80
K. E.	16	12	4	22	54	140
NL. H.	4	8	—	2	14	28
Soz. H.	17	10	1	1	29	44
Soz. E.	19	16	1	2	38	62

Mittelsaida u. 2 s. G. (Rgt. Mittelsaida u. Staatsforstrevier Sayda).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	55	57	25	21	158	328
B. H.	37	38	20	19	114	249
B. E.	46	47	22	21	136	290
K. H.	24	31	17	19	91	213
K. E.	38	45	21	21	125	275
NL. H.	6	4	2	—	12	20
Soz. H.	7	3	—	—	10	13
Soz. E.	8	2	—	—	10	12

Niedersaida.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	32	29	10	20	91	200
B. H.	21	15	8	16	60	139
B. E.	22	21	6	16	65	146
K. H.	4	5	4	10	23	66
K. E.	7	11	4	14	36	97
NL. H.	5	6	2	4	17	39
Soz. H.	12	4	2	2	20	34
Soz. E.	15	10	2	1	28	45

Obersaida.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	33	15	28	100	247
B. H.	12	14	12	19	57	152
B. E.	16	15	12	21	64	166
K. H.	5	9	10	16	40	117
K. E.	7	10	10	20	47	137
NL. H.	1	1	—	2	4	11
Soz. H.	6	4	2	1	13	24
Soz. E.	8	4	2	1	15	26

Pockau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	214	99	37	31	381	647
B. H.	146	74	25	24	269	465
B. E.	168	81	24	27	300	510
K. H.	14	8	9	15	46	117
K. E.	25	25	15	26	91	224
NL. H.	16	17	10	9	52	116
Soz. H.	116	46	6	—	168	226
Soz. E.	143	56	8	1	208	283

Reifland.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	73	50	17	19	159	300
B. H.	37	29	12	19	97	207
B. E.	56	36	15	19	126	249
K. H.	25	25	10	16	76	169
K. E.	36	31	12	19	98	210
NL. H.	9	—	—	3	12	21
Soz. H.	3	4	1	—	8	14
Soz. E.	19	5	2	—	26	35
Z.	—	—	1	—	1	3

Scharfenstein u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	115	56	8	12	191	299
B. H.	103	46	8	8	165	251
B. E.	104	47	6	11	168	260
K. H.	15	6	3	3	27	48
K. E.	23	12	6	11	52	109
NL. H.	12	11	4	5	32	66
Soz. H.	76	29	1	—	106	137
Soz. E.	81	35	—	—	116	151

Schönbrunn b. Wolkenstein sowie Eisenbahnhaltepunkt Floßplatz, 3 Bahnwärterhäuser u. ehemaliges Kalkwerk Heidelbach (Bestandteile des s. G. Staatsforstrevier Rückerswalde).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	76	38	11	39	164	311
B. H.	58	30	9	30	127	265
B. E.	63	30	9	34	136	286
K. H.	17	15	3	25	60	156
K. E.	20	17	8	33	78	210
NL. H.	12	8	5	5	30	63
Soz. H.	29	7	1	—	37	46
Soz. E.	43	13	1	1	58	76

Streckewalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	72	38	11	18	139	253
B. H.	57	29	9	15	110	202
B. E.	52	28	8	12	100	180
K. H.	6	4	4	8	22	58
K. E.	22	16	7	12	57	123
NL. H.	31	16	5	7	59	106
Soz. H.	18	9	—	—	27	36
Soz. E.	29	11	1	—	41	54

Venusberg mit Wiltzsch u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	192	104	10	31	337	554
B. H.	153	86	8	28	275	461
B. E.	169	91	10	27	297	489
K. H.	8	7	1	11	27	69
K. E.	38	33	7	27	105	233
NL. H.	30	35	4	16	85	176
Soz. H.	114	41	3	—	158	205
Soz. E.	130	53	3	—	186	245

Wernsdorf b. Lengefeld.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	65	33	14	8	120	205
B. H.	38	24	8	7	77	138
B. E.	32	20	11	7	70	133
K. H.	3	4	1	—	8	14
K. E.	16	17	10	7	50	108
NL. H.	28	19	7	7	61	115
Soz. H.	7	1	—	—	8	9
Soz. E.	15	3	1	—	19	24

Wünschendorf b. Lengefeld mit Stolzenhain u. 2 s. G. (Rgtr. Rauenstein u. Wünschendorf), Neunzehnhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	129	70	16	20	235	397
B. H.	96	43	13	15	167	281
B. E.	102	52	12	17	183	310
K. H.	23	13	7	9	52	106
K. E.	32	20	8	16	76	160
NL. H.	16	12	2	5	35	66
Soz. H.	57	18	4	1	80	109
Soz. E.	70	31	4	1	106	148

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

34. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Annaberg.

Arnsfeld mit Mittelschmiedeberg und Oberschaar.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	149	107	20	41	317	587
B. H.	98	73	15	28	214	401
B. E.	119	84	14	33	250	461
K. H.	—	7	1	12	20	65
Fr. H.	9	15	1	9	34	78
Fr. E.	11	18	1	22	52	138
Soz. H.	89	51	13	7	160	258
Soz. E.	108	64	13	10	195	315

Bärenstein b. Annaberg. — 1. Wahlbezirk. Ortsteil Mittelbärenstein: Oberwiesenthaler Str., Annaberger Str., Grenzstr., Bahnhofstr., Talstr., Fichtnergasse, Am Graben, Markt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	167	127	24	49	367	689
B. H.	122	98	22	45	287	564
B. E.	132	99	23	46	300	583
K. H.	12	5	4	7	28	62
Fr. H.	38	58	18	38	152	360
Fr. E.	51	58	23	46	178	420
Soz. H.	72	34	—	—	106	140
Soz. E.	79	41	—	—	120	161

Bärenstein b. Annaberg. — 2. Wahlbezirk. Ortsteil Kühberg: Annaberger Str., Talstr., Königswalder Str. mit Verbindungswegen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	77	32	5	5	119	176
B. H.	57	25	3	3	88	128
B. E.	63	24	2	4	93	133
K. H.	1	—	1	—	2	4
Fr. H.	20	15	2	3	40	68
Fr. E.	21	13	2	4	40	69
Soz. H.	36	10	—	—	46	56
Soz. E.	42	11	—	—	53	64

Bärenstein b. Annaberg. — 3. Wahlbezirk. Ortsteil Stahlberg: Oberwiesenthaler Str., Neudorfer Str., Drechsler-Fichte-Str., Hengstberg u. Seitenwege.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	180	94	11	10	295	441
B. H.	136	67	9	9	221	333
B. E.	145	63	9	9	226	334
K. H.	5	4	3	2	14	30
Fr. H.	37	31	6	7	81	145
Fr. E.	43	31	9	9	92	168
Soz. H.	94	32	—	—	126	158
Soz. E.	102	31	—	—	133	164

Cunersdorf b. Annaberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	148	64	12	34	258	448
B. H.	124	48	9	23	204	339
B. E.	129	51	9	27	216	366
K. H.	2	1	2	9	14	46
Fr. H.	37	26	7	13	83	162
Fr. E.	26	23	9	25	83	199
Soz. H.	85	21	—	1	107	131
Soz. E.	103	28	—	2	133	167

Frohnau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	198	100	21	34	353	597
B. H.	176	80	16	32	304	512
B. E.	171	81	13	30	295	492
K. H.	6	3	7	21	37	117
Fr. H.	33	43	7	10	93	180
Fr. E.	46	47	10	29	132	286
Soz. H.	135	34	2	1	172	213
Soz. E.	124	34	3	1	162	205

Geyersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	164	100	13	19	296	479
B. H.	130	61	9	15	215	339
B. E.	133	70	11	16	230	370
K. H.	2	5	3	7	17	49
Fr. H.	18	17	4	8	47	96
Fr. E.	27	29	8	16	80	173
Soz. H.	110	39	1	—	150	191
Soz. E.	106	41	3	—	150	197

Kleinrückerswalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	187	88	25	30	330	558
B. H.	149	65	23	27	264	456
B. E.	160	68	25	29	282	487
K. H.	2	1	4	2	9	24
Fr. H.	33	36	14	23	106	239
Fr. E.	48	42	22	27	139	306
Soz. H.	113	28	5	2	148	192
Soz. E.	112	26	3	2	143	181

Königswalde i. Erzgeb. u. f. G. (Forstrevier Annaberger Ratswald).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	362	176	30	67	635	1072
B. H.	277	130	21	46	474	784
B. E.	285	139	27	55	506	864
K. H.	18	8	4	38	68	198
Fr. H.	78	53	16	7	154	260
Fr. E.	96	58	25	53	232	499
Soz. H.	181	66	1	1	249	320
Soz. E.	188	81	1	—	270	353

Mildenau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	277	121	23	110	531	1028
B. H.	204	68	12	51	335	580
B. E.	220	81	19	71	391	723
K. H.	1	—	2	11	14	51
Fr. H.	33	17	7	33	90	220
Fr. E.	38	21	16	63	138	380
Soz. H.	170	51	3	6	230	305
Soz. E.	181	60	3	7	251	338
Z.	—	—	—	1	1	4

Schönfeld i. Zschopautal u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	72	37	18	26	153	304
B. H.	65	31	18	25	139	281
B. E.	69	28	18	26	141	283
K. H.	1	5	6	13	25	81
Fr. H.	14	10	7	11	42	99
Fr. E.	13	8	11	20	52	142
Soz. H.	50	16	5	1	72	101
Soz. E.	56	20	7	6	89	141

Sehma.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	358	158	30	67	613	1032
B. H.	252	107	19	47	425	711
B. E.	293	127	22	54	496	829
K. H.	1	9	4	26	40	135
Fr. H.	30	42	12	21	105	234
Fr. E.	39	60	20	53	172	431
Soz. H.	221	56	3	—	280	342
Soz. E.	254	66	2	1	323	396

Wiesa b. Annaberg. — 1. Wahlbezirk. Lg. Wiesa (mit Ausschluß des Ortsteils Wiesenbad) u. Rittergutsbezirk Wiesa.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	236	103	19	50	408	699
B. H.	200	71	17	45	333	573
B. E.	196	76	16	42	330	564
K. H.	7	4	3	23	37	116
Fr. H.	44	25	10	21	100	208
Fr. E.	41	27	13	41	122	298
Soz. H.	147	42	4	1	194	247
Soz. E.	155	49	3	1	208	266

Wiesa b. Annaberg. — 2. Wahlbezirk. Ortsteil (Schulbezirk) Wiesenbad.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	57	19	9	12	97	170
B. H.	52	18	8	12	90	160
B. E.	51	19	8	11	89	157
K. H.	3	—	—	—	3	3
Fr. H.	14	9	8	12	43	104
Fr. E.	19	10	8	11	48	107
Soz. H.	35	9	—	—	44	53
Soz. E.	32	9	—	—	41	50

Amtsh. Marienberg.

Ansprung, Grundau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	104	54	27	46	231	477
B. H.	70	36	13	34	153	317
B. E.	76	34	10	22	142	262
K. H.	5	18	8	22	53	153
Fr. H.	7	5	2	7	21	51
Fr. E.	10	12	5	12	39	97
Soz. H.	56	13	3	5	77	111
Soz. E.	66	22	5	9	102	161

Blumenau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	111	35	6	26	178	303
B. H.	75	20	5	15	115	190
B. E.	80	19	3	15	117	187
K. H.	1	2	3	5	11	34
Fr. H.	8	9	2	8	27	64
Fr. E.	11	9	2	12	34	83
Soz. H.	65	9	—	2	76	91
Soz. E.	69	10	1	3	83	104

Boden b. Wolkenstein mit Schindelbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	17	3	3	60	92
B. H.	19	10	3	3	35	60
B. E.	23	7	3	1	34	50
K. H.	8	5	3	2	18	35
Fr. H.	2	3	—	1	6	12
Fr. E.	6	3	2	1	12	22
Soz. H.	8	2	—	—	10	12
Soz. E.	17	4	—	—	21	25

Großrückerswalde u. f. G. (Staatsforstrevier ohne Eisenbahnhaltepunkt Floßplatz, 3 Bahnwärterhäuser und das ehemalige fiskalische Kaltwerk Heidelbach), Rückerswalde u. f. G. (ohne das Lehngut Niederschmiedeberg).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	218	116	27	83	444	863
B. H.	158	79	24	71	332	672
B. E.	171	78	18	50	317	581
K. H.	42	23	12	62	139	372
Fr. H.	20	15	10	7	52	108
Fr. E.	20	18	14	48	100	290
Soz. H.	96	39	2	2	139	188
Soz. E.	149	59	4	2	214	287

Kühnheide b. Marienberg u. f. G. sowie das Forsthaus Kühnheide (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Reitzenhain).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	124	77	11	7	219	339
B. H.	95	58	10	6	169	265
B. E.	98	63	9	7	177	279
K. H.	16	18	5	3	42	79
Fr. H.	30	20	3	3	56	91
Fr. E.	32	37	8	7	84	158
Soz. H.	49	17	2	—	68	89
Soz. E.	66	26	1	—	93	121

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Kupferhammer-Grünthal und s. G. Rgt. Olbernhau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	51	23	8	8	90	153
V. H.	51	22	8	8	89	151
V. E.	50	19	8	8	85	144
K. H.	50	22	8	8	88	150
Fr. H.	—	—	—	—	—	—
Fr. E.	49	19	8	8	84	143

Lauta.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	46	21	6	22	95	194
V. H.	39	16	3	16	74	144
V. E.	37	15	5	16	73	146
K. H.	1	—	—	4	5	17
Fr. H.	3	2	2	9	16	49
Fr. E.	4	3	3	11	21	63
Soz. H.	35	14	1	3	53	78
Soz. E.	33	12	2	4	51	79

Lauterbach i. Erzgeb.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	161	86	10	64	321	619
V. H.	94	52	8	44	198	398
V. E.	117	60	8	16	201	325
K. H.	7	22	2	40	71	217
Fr. H.	11	6	4	4	25	51
Fr. E.	16	20	6	9	51	110
Soz. H.	75	24	2	—	101	129
Soz. E.	101	40	2	7	150	215

Mauersberg u. s. G. (Wüstes Gut Mauersberg).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	124	41	7	29	201	343
V. H.	87	31	5	23	146	256
V. E.	104	31	6	25	166	284
K. H.	13	4	3	20	40	110
Fr. H.	8	7	—	2	17	30
Fr. E.	16	9	3	22	50	131
Soz. H.	66	19	2	1	88	114
Soz. E.	86	22	3	3	114	151

Niederlauterstein u. s. G. (Allodialgut Schloßmühle).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	57	44	6	11	118	207
V. H.	44	31	5	10	90	161
V. E.	46	37	4	9	96	168
K. H.	7	6	2	7	22	53
Fr. H.	7	7	1	3	18	36
Fr. E.	7	10	2	8	27	65
Soz. H.	30	18	2	—	50	72
Soz. E.	39	27	2	1	69	103

Niederschmiedeberg u. Lehngut (Bestandteil des s. G. Rgt. Rückerswalde).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	51	31	1	3	86	128
V. H.	48	27	1	3	79	117
V. E.	46	27	1	2	76	111
K. H.	4	7	—	2	13	26
Fr. H.	4	8	1	—	13	23
Fr. E.	3	12	1	2	18	38
Soz. H.	40	12	—	—	52	64
Soz. E.	43	15	—	—	58	73

Pobershau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	245	119	30	26	420	677
V. H.	178	71	18	19	286	450
V. E.	198	83	23	23	327	525
K. H.	9	12	2	10	33	79
Fr. H.	25	15	11	9	60	124
Fr. E.	38	28	16	22	104	230
Soz. H.	143	43	5	—	191	244
Soz. E.	156	53	7	1	217	287
Z.	—	1	—	—	1	2

Reitzenhain b. Marienberg u. s. G. (Staatsforstrevier ohne das Forsthaus Kühnheide).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	62	41	18	17	138	266
V. H.	54	36	17	15	122	237
V. E.	54	34	17	16	121	237
K. H.	11	12	9	12	44	110
Fr. H.	17	15	4	2	38	67
Fr. E.	21	22	14	15	72	167
Soz. H.	26	8	4	1	39	58
Soz. E.	32	11	2	1	46	64

Rittersberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	21	4	1	63	95
V. H.	30	16	4	1	51	78
V. E.	30	18	3	1	52	79
K. H.	1	4	3	—	8	18
Fr. H.	4	5	1	1	11	21
Fr. E.	4	7	1	1	13	25
Soz. H.	25	7	—	—	32	39
Soz. E.	26	11	2	—	39	54

Rothenthal.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	111	66	6	9	192	297
V. H.	89	42	4	9	144	221
V. E.	96	44	5	7	152	227
K. H.	9	11	2	7	29	65
Fr. H.	9	9	2	2	22	41
Fr. E.	8	16	4	7	35	80
Soz. H.	71	22	—	—	93	115
Soz. E.	88	28	1	—	117	147

Rübenau u. s. G. (Staatsforstrevier Kriegwald).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	184	136	56	35	411	764
V. H.	161	106	50	32	349	651
V. E.	154	111	50	32	347	654
K. H.	17	11	8	9	45	99
Fr. H.	14	27	14	13	68	162
Fr. E.	29	35	15	20	99	224
Soz. H.	130	68	28	10	236	390
Soz. E.	125	75	34	12	246	425

Sorgau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	42	19	6	28	95	210
V. H.	25	9	4	17	55	123
V. E.	22	5	4	10	41	84
K. H.	8	6	3	11	28	73
Fr. H.	3	1	—	2	6	13
Fr. E.	6	2	3	6	17	43
Soz. H.	13	2	1	3	19	32
Soz. E.	15	3	1	1	20	28

35. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Annaberg.

Cranzahl.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	267	117	23	60	467	810
V. H.	191	64	16	41	312	531
V. E.	208	83	15	47	353	607
K. H.	6	5	2	17	30	90
NL. H.	10	5	1	9	25	59
Fr. H.	27	22	8	13	70	147
Fr. E.	35	31	11	44	121	306
Soz. H.	148	32	5	2	187	235
Soz. E.	173	52	4	3	232	301

Crottendorf. — 1. Wahlbezirk. Ortsteil Obercrottendorf u. Gutsbezirk (Brd.-Kat.-Nr. 1—99 u. 231—294).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	280	155	44	55	534	942
V. H.	195	109	35	40	379	678
V. E.	223	119	35	39	416	722
K. H.	28	29	13	20	90	205
NL. H.	3	7	1	3	14	32
Fr. H.	35	33	17	14	99	208
Fr. E.	61	67	30	31	189	409
Soz. H.	126	40	4	3	173	230
Soz. E.	161	51	5	8	225	310
Z.	1	—	—	—	1	1

Crottendorf. — 2. Wahlbezirk. Ortsteil Untercrottendorf (Brd.-Kat.-Nr. 100—230).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	275	104	32	41	452	743
V. H.	180	60	16	29	285	464
V. E.	210	69	24	32	335	548
K. H.	11	9	3	15	38	98
NL. H.	1	4	2	—	7	15
Fr. H.	36	22	9	10	77	147
Fr. E.	46	30	17	30	123	277
Soz. H.	132	25	1	3	161	197
Soz. E.	163	39	7	2	211	270

Dörfel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	57	31	9	27	124	254
V. H.	38	21	7	20	86	181
V. E.	38	19	7	24	88	193
K. H.	12	8	2	9	31	70
NL. H.	1	—	1	4	6	20
Fr. H.	20	10	4	7	41	80
Fr. E.	32	16	7	24	79	181
Soz. H.	5	3	—	—	8	11
Soz. E.	6	3	—	—	9	12

Gelenau b. Ehrenfriedersdorf. — 1. Wahlbezirk. Brd.-Kat.-Nr. 1—50 u. 200—299.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	368	181	34	55	638	1052
V. H.	332	153	28	46	559	906
V. E.	344	164	31	45	584	945
K. H.	5	8	4	14	31	89
NL. H.	9	10	2	5	26	55
Fr. H.	30	23	15	20	88	201
Fr. E.	41	39	21	36	137	326
Soz. H.	288	111	7	7	413	559
Soz. E.	303	125	10	9	447	610

Gelenau b. Ehrenfriedersdorf. — 2. Wahlbezirk. Brd.-Kat.-Nr. 51—199.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	372	172	39	37	620	981
V. H.	336	143	23	28	530	803
V. E.	344	154	31	28	557	857
K. H.	3	8	3	7	21	56
NL. H.	2	4	1	2	9	21
Fr. H.	19	12	6	10	47	101
Fr. E.	20	17	14	17	68	164
Soz. H.	312	119	13	9	453	625
Soz. E.	324	137	16	11	488	690

Grumbach i. Erzgeb. sowie Forsthaus u. Waldwärterhaus (Bestandteile des s. G. Staatsforstrevier Jöhstadt).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	97	60	20	38	215	429
V. H.	66	35	16	32	149	312
V. E.	66	36	16	29	147	302
K. H.	5	2	1	13	21	64
NL. H.	1	1	1	2	5	14
Fr. H.	23	23	12	16	74	169
Fr. E.	24	18	12	29	83	212
Soz. H.	36	9	2	1	48	64
Soz. E.	42	18	4	—	64	90

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Hammerunterwiesenthal mit Niederschlag u. 2 s. G. (Staatsforstreviere Ober- u. Unterwiesenthal).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	75	44	15	20	154	288
B. H.	54	28	12	16	110	210
B. E.	57	32	14	15	118	223
K. H.	1	2	—	3	6	17
NL. H.	6	3	1	7	17	43
Fr. H.	43	22	11	6	82	144
Fr. E.	40	29	13	15	97	197
Soz. H.	4	1	—	—	5	6
Soz. E.	17	3	1	—	21	26

Hermannsdorf u. s. G. (Staatsforstrevier Elterlein zum Teil).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	116	64	14	63	257	538
B. H.	73	29	9	29	140	274
B. E.	83	43	10	41	177	363
K. H.	5	3	2	8	18	49
NL. H.	3	1	—	2	6	13
Fr. H.	36	17	6	18	77	160
Fr. E.	44	26	5	37	112	259
Soz. H.	29	8	1	1	39	52
Soz. E.	39	17	5	4	65	104

Herold.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	230	103	11	17	361	537
B. H.	208	85	8	17	318	470
B. E.	204	88	9	16	317	471
K. H.	4	14	2	2	22	46
NL. H.	8	7	—	7	22	50
Fr. H.	18	12	2	5	37	68
Fr. E.	19	31	4	15	69	153
Soz. H.	178	51	4	3	236	304
Soz. E.	185	57	5	1	248	318

Jahnsbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	300	142	28	44	514	844
B. H.	246	114	19	39	418	687
B. E.	275	120	26	42	463	761
K. H.	4	3	1	3	11	25
NL. H.	25	24	5	22	76	176
Fr. H.	22	23	7	11	63	133
Fr. E.	49	41	20	36	146	335
Soz. H.	195	64	6	3	268	353
Soz. E.	226	78	6	6	316	424

Neudorf i. Erzgeb. mit Kretscham-Rothensehma u. s. G. (Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	322	164	43	54	583	995
B. H.	229	94	33	37	393	664
B. E.	248	115	30	40	433	728
K. H.	31	21	14	21	87	199
NL. H.	2	5	3	2	12	29
Fr. H.	61	30	14	3	118	215
Fr. E.	82	50	24	36	192	398
Soz. H.	134	37	1	1	173	215
Soz. E.	166	64	6	3	239	324

Oberscheibe.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	22	15	2	15	54	118
B. H.	17	12	2	13	44	99
B. E.	15	12	2	14	43	101
K. H.	12	6	1	12	31	75
Fr. H.	2	3	1	—	6	11
Fr. E.	9	10	2	12	33	83
Soz. H.	3	3	—	1	7	13
Soz. E.	6	2	—	1	9	14

Schmalzgrube.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	26	30	2	7	65	120
B. H.	22	24	2	7	55	104
B. E.	26	27	2	6	61	110
K. H.	—	1	—	1	2	6
NL. H.	—	2	1	5	8	27
Fr. H.	18	18	1	1	38	61
Fr. E.	18	25	2	6	51	98
Soz. H.	4	3	—	—	7	10
Soz. E.	8	2	—	—	10	12

Schwarzbach b. Elterlein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	48	24	14	10	96	178
B. H.	34	13	9	8	64	119
B. E.	29	14	9	7	59	112
K. H.	9	7	6	7	29	69
NL. H.	3	1	1	1	6	12
Fr. H.	4	1	—	—	5	6
Fr. E.	10	8	7	6	31	71
Soz. H.	18	4	2	—	24	32
Soz. E.	19	6	2	1	28	41

Steinbach b. Jöhstadt u. s. G. (Staatsforstrevier), Oberschmiedeberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	134	104	13	30	281	501
B. H.	118	79	11	23	231	401
B. E.	111	86	11	26	234	420
K. H.	10	11	1	8	30	67
NL. H.	4	3	—	4	11	26
Fr. H.	59	42	9	10	120	210
Fr. E.	49	42	9	23	123	252
Soz. H.	45	23	1	—	69	94
Soz. E.	62	42	2	3	109	164

Tannenberg u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	161	80	24	39	304	549
B. H.	136	69	23	37	265	491
B. E.	147	71	22	39	279	511
K. H.	4	4	5	18	31	99
NL. H.	3	6	7	3	19	48
Fr. H.	56	30	9	14	109	199
Fr. E.	59	43	19	36	157	346
Soz. H.	73	29	2	2	106	145
Soz. E.	87	28	3	3	121	164

Walthersdorf b. Schlettau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	69	39	12	26	146	287
B. H.	42	27	7	15	91	177
B. E.	52	24	10	20	106	210
K. H.	3	7	3	11	24	70
NL. H.	4	1	1	1	7	13
Fr. H.	2	8	2	3	15	36
Fr. E.	9	11	9	18	47	130
Soz. H.	33	11	1	—	45	58
Soz. E.	43	13	1	2	59	80

Amtsh. Marienberg.

Satzung.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	143	110	46	38	337	653
B. H.	11	18	9	14	52	130
B. E.	18	22	9	11	60	133
K. H.	1	3	—	6	10	31
NL. H.	2	7	7	4	20	53
Fr. H.	3	3	2	2	10	23
Fr. E.	6	12	8	8	34	86
Soz. H.	5	5	—	2	12	23
Soz. E.	12	10	1	3	26	47

Amtsh. Schwarzenberg.

Alberode u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	222	61	8	26	317	472
B. H.	192	53	7	24	276	415
B. E.	195	51	8	25	279	421
K. H.	8	9	3	15	35	95
NL. H.	10	4	—	5	19	38
Fr. H.	22	12	1	1	36	53
Fr. E.	31	21	5	22	79	176
Soz. H.	151	28	3	2	184	224
Soz. E.	164	30	3	3	200	245

Bernsbach mit Anteil Oberpfannenstiel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	384	174	39	53	650	1061
B. H.	326	132	33	45	536	869
B. E.	333	138	29	42	542	864
K. H.	10	14	10	24	58	164
NL. H.	5	5	3	6	19	48
Fr. H.	41	29	15	12	97	192
Fr. E.	53	47	22	38	160	365
Soz. H.	270	83	5	3	361	463
Soz. E.	279	91	7	4	381	498

Dittersdorf b. Lößnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	33	14	5	27	79	184
B. H.	28	11	5	21	65	149
B. E.	31	11	5	26	73	172
K. H.	5	3	1	8	17	46
NL. H.	1	1	1	—	3	6
Fr. H.	7	3	2	8	20	51
Fr. E.	13	6	3	14	36	90
Soz. H.	15	4	1	5	25	46
Soz. E.	18	5	2	11	36	78

Grüna b. Lößnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	3	2	3	11	19	60
B. H.	2	2	3	11	18	59
B. E.	—	—	1	—	1	3
K. H.	2	2	3	9	16	51

Markersbach b. Schwarzenberg mit Unterscheibe.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	88	81	3	14	186	315
B. H.	73	54	2	10	139	227
B. E.	77	63	1	12	153	254
K. H.	17	22	1	7	47	92
NL. H.	3	3	1	3	10	24
Fr. H.	3	9	—	—	12	21
Fr. E.	17	23	1	12	53	114
Soz. H.	50	20	—	—	70	90
Soz. E.	59	39	—	—	98	137

Mittweida b. Schwarzenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	157	92	15	16	280	450
B. H.	134	67	15	14	230	369
B. E.	140	76	8	15	239	376
K. H.	11	15	11	9	46	110
NL. H.	2	6	1	2	11	25
Fr. H.	11	10	1	3	25	46
Fr. E.	22	30	5	15	72	157
Soz. H.	110	36	2	—	148	188
Soz. E.	118	46	3	—	167	219

Niederaffalter.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	47	30	8	25	110	231
B. H.	39	24	6	21	90	189
B. E.	39	27	8	24	98	213
K. H.	6	3	2	13	24	70
NL. H.	—	3	2	—	5	12
Fr. H.	4	6	2	7	19	50
Fr. E.	8	10	7	19	44	125
Soz. H.	29	12	—	1	42	57
Soz. E.	30	17	1	4	52	83

Niederpfannenstiel, f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	13	14	2	5	34	67
V. H.	13	14	2	5	34	67
V. E.	13	14	2	5	34	67
K. H.	3	9	2	4	18	43
NL. H.	5	3	—	1	9	15
Fr. H.	2	2	—	—	4	6
Fr. E.	3	8	2	5	18	45
Soz. H.	—	—	—	—	—	—
Soz. E.	7	3	—	—	10	13

Oberaffalter.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	60	36	2	22	120	226
V. H.	42	27	2	19	90	178
V. E.	51	30	1	19	101	190
K. H.	6	10	—	16	32	90
NL. H.	1	1	1	1	4	10
Fr. H.	5	2	—	1	8	13
Fr. E.	12	10	1	16	39	99
Soz. H.	30	14	1	1	46	65
Soz. E.	39	20	—	3	62	91

Oberpfannenstiel u. f. G. (Forstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	91	54	4	8	157	243
V. H.	64	38	3	6	111	173
V. E.	77	46	3	5	131	198
K. H.	4	7	1	2	14	29
NL. H.	—	1	—	1	2	6
Fr. H.	16	14	1	3	34	59
Fr. E.	24	24	1	5	54	95
Soz. H.	44	16	1	—	61	79
Soz. E.	53	22	2	—	77	103

Streitwald b. Lößnitz u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	44	34	4	—	82	124
V. H.	31	25	3	—	59	90
V. E.	38	29	3	—	70	105
K. H.	1	8	2	—	11	23
Fr. H.	4	—	1	—	5	7
Fr. E.	8	11	3	—	22	39
Soz. H.	26	17	—	—	43	60
Soz. E.	30	18	—	—	48	66

Tellerhäuser.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	15	6	5	2	28	50
V. H.	15	6	5	2	28	50
V. E.	15	6	5	2	28	50
K. H.	2	—	2	1	5	12
NL. H.	1	3	1	1	6	14
Fr. H.	11	2	2	—	15	21
Fr. E.	15	6	5	2	28	50

Waschleithe mit Haide und 2 f. G. (Erbgut Förstel und Staatsforstrevier Grünhain).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	49	27	10	16	102	197
V. H.	42	19	8	16	85	168
V. E.	44	22	10	13	89	170
K. H.	2	5	2	11	20	62
NL. H.	2	1	—	1	4	8
Fr. H.	9	3	3	4	19	40
Fr. E.	10	9	7	12	38	97
Soz. H.	29	10	3	—	42	58
Soz. E.	34	13	3	1	51	73

Amtsh. Stollberg.

Kühnhaide b. Stollberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	137	53	10	44	244	449
V. H.	98	31	6	30	165	298
V. E.	113	38	7	31	189	334
K. H.	9	8	4	19	40	113
NL. H.	4	1	—	—	5	6
Fr. H.	9	3	1	6	19	42
Fr. E.	27	9	6	27	69	171
Soz. H.	76	19	1	5	101	137
Soz. E.	86	29	1	4	120	163

Lenkersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	12	4	5	19	40	111
V. H.	12	4	5	18	39	107
V. E.	10	4	5	17	36	101
K. H.	2	4	3	17	26	87
NL. H.	—	—	—	1	1	4
Fr. H.	1	—	—	—	1	1
Fr. E.	2	3	3	14	22	73
Soz. H.	9	—	2	—	11	15
Soz. E.	8	1	2	3	14	28

36. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Chemnitz.

Burkhardtsdorf. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—55 und 155—204.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	312	169	41	58	580	1005
V. H.	281	146	35	52	514	886
V. E.	283	151	34	51	519	891
K. H.	8	10	12	20	50	144
K. E.	32	33	23	39	127	323
NL. H.	39	27	14	25	105	235
Soz. H.	232	108	9	7	356	503
Soz. E.	247	117	10	11	385	555
Z.	—	1	—	—	1	2

Burkhardtsdorf. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 56—154.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	206	126	21	51	404	725
V. H.	182	109	21	48	360	655
V. E.	196	119	20	50	385	694
K. H.	16	19	9	31	75	205
K. E.	28	39	14	47	128	336
NL. H.	17	20	7	15	59	138
Soz. H.	148	70	5	2	225	311
Soz. E.	165	80	5	3	253	352

Meinersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	187	147	22	40	396	707
V. H.	140	110	19	34	303	553
V. E.	169	128	20	35	352	625
K. H.	10	14	7	25	56	159
K. E.	34	39	14	35	122	294
NL. H.	18	19	7	9	53	113
Soz. H.	112	76	5	—	193	279
Soz. E.	132	89	5	—	226	325
Z.	—	1	—	—	1	2

Amtsh. Stollberg.

Erlbach b. Stollberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	127	60	11	34	232	416
V. H.	112	52	9	31	204	367
V. E.	118	57	10	32	217	390
K. H.	9	11	7	31	58	176
K. E.	20	17	9	32	78	209
NL. H.	4	1	—	—	5	6
Soz. H.	99	40	2	—	141	185
Soz. E.	98	40	1	—	139	181

Gablenz b. Stollberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	62	43	18	36	159	346
V. H.	52	30	15	30	127	277
V. E.	54	34	16	33	137	302
K. H.	10	16	10	26	62	176
K. E.	17	19	13	28	77	206
NL. H.	3	2	2	2	9	21
Soz. H.	39	11	3	2	55	78
Soz. E.	37	15	3	5	60	96

Hoheneck u. f. G. (Landesstrafanstalt Hoheneck).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	117	73	17	34	241	450
V. H.	103	71	17	32	223	424
V. E.	108	69	17	33	227	429
K. H.	12	21	7	23	63	167
K. E.	18	21	11	32	82	221
NL. H.	11	5	3	7	26	58
Soz. H.	80	45	7	1	133	195
Soz. E.	90	48	6	1	145	208

Jahnsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	350	195	36	70	651	1128
V. H.	306	163	30	60	559	962
V. E.	321	182	34	65	602	1047
K. H.	6	12	4	18	40	114
K. E.	63	69	23	60	215	510
NL. H.	45	47	18	38	148	345
Soz. H.	255	104	8	4	371	503
Soz. E.	258	113	11	5	387	537

Kirchberg b. Stollberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	71	13	31	291	481
V. H.	159	65	12	31	267	449
V. E.	164	66	12	30	272	452
K. H.	20	21	11	30	82	215
K. E.	23	21	10	29	83	211
NL. H.	1	1	—	—	2	3
Soz. H.	138	42	1	1	182	229
Soz. E.	141	45	2	1	189	241
Z.	—	1	—	—	1	2

Lugau. — 1. Wahlbezirk.

Fabrikgäßchen, Feldstr., Flockenstr., Grenzstr., Güterstr., Obere Hauptstr., Oststr., Querstr., Stollberger Str., Wiesenstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	329	146	44	65	584	1013
V. H.	304	134	44	64	546	960
V. E.	312	138	44	64	558	976
K. H.	59	53	25	44	181	416
K. E.	52	56	27	53	188	457
NL. H.	7	9	7	13	36	98
Soz. H.	238	72	11	6	327	439
Soz. E.	257	80	17	10	364	508

Lugau. — 2. Wahlbezirk.

Bahnstr., Am Bahnhof, Chemnitzer Str., Gartenstr., Gottes-Segen-Schacht-Str., Hohensteiner Str., Kurze Str., Poststr., Rhenaniaweg, Schulstr., Südstr. (ausschl. Nr. 5), Viktoriastr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	299	121	38	54	512	871
V. H.	280	111	36	52	479	818
V. E.	288	114	37	53	492	839
K. H.	65	48	28	45	186	425
K. E.	67	48	32	47	194	447
NL. H.	8	3	4	4	19	42
Soz. H.	205	59	4	3	271	347
Soz. E.	220	65	5	4	294	381

Lugau. — 3. Wahlbezirk.

Bachstr., Bergstr., Brückenstr., Untere Hauptstr., König-Albert-Pl., Talstr., Südstr. Nr. 5, Vertrauenschachtstr., Werksstr., Weststr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	279	146	31	57	513	892
V. H.	261	128	32	52	473	821
V. E.	269	138	31	55	493	858
K. H.	42	52	22	45	161	392
K. E.	48	52	20	46	166	396
NL. H.	3	4	2	3	12	29
Soz. H.	216	72	7	4	299	397
Soz. E.	220	85	11	8	324	455

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Mitteldorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	97	49	15	39	200	396
V. H.	82	33	12	33	160	316
V. E.	92	43	13	37	185	365
K. H.	6	7	7	19	39	117
K. E.	12	15	10	25	62	172
NL. H.	8	5	2	8	23	56
Soz. H.	68	20	2	6	96	138
Soz. E.	79	27	3	9	118	178

Neuwiese.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	88	46	10	9	153	246
V. H.	71	33	9	7	120	192
V. E.	88	36	10	9	143	226
K. H.	5	7	2	3	17	37
K. E.	8	10	5	6	29	67
NL. H.	4	6	6	3	19	46
Soz. H.	62	20	1	1	84	109
Soz. E.	80	26	5	3	114	159

Niederdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	170	86	9	46	311	553
V. H.	144	61	4	38	247	430
V. E.	158	71	7	41	277	485
K. H.	13	15	3	24	55	148
K. E.	24	22	6	33	85	218
NL. H.	6	8	—	9	23	58
Soz. H.	125	38	1	5	169	224
Soz. E.	133	49	1	8	191	266

Niederwürschnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	527	202	46	51	826	1273
V. H.	472	180	42	47	741	1146
V. E.	485	188	46	51	770	1203
K. H.	50	39	22	36	147	338
K. E.	82	68	33	48	231	509
NL. H.	37	23	9	9	78	146
Soz. H.	384	116	11	2	513	657
Soz. E.	403	118	11	3	535	684

Oberdorf b. Stollberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	13	9	20	66	157
V. H.	12	10	6	16	44	114
V. E.	20	11	7	16	54	127
K. H.	3	3	3	12	21	66
K. E.	4	5	3	15	27	83
NL. H.	—	2	1	2	5	15
Soz. H.	9	5	2	2	18	33
Soz. E.	16	6	4	1	27	44

Oberwürschnitz i. Erzgeb. m. Neuwittendorf anteilig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	247	128	20	21	416	647
V. H.	201	96	17	17	331	512
V. E.	232	118	19	20	389	605
K. H.	25	26	15	15	81	182
K. E.	43	47	16	19	125	261
NL. H.	9	7	—	1	17	27
Soz. H.	166	63	2	1	232	302
Soz. E.	188	71	3	1	263	343

Ölsnitz i. Erzgeb. — 1. Wahlbezirk.

Am Eichberg, Am Promnitzer, Am Schlemmerberg, Bergstr., Frischglückweg, Hartensteiner Str., Herrengasse Nr. 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31—54, Kreuzweg, Obere Hauptstr. Nr. 30, 32, 34—154, Pflockenstr. Nr. 71 u. 73 (Heiterer Blick), Promnitzer Fußweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	286	131	23	34	474	753
V. H.	218	108	21	24	371	593
V. E.	246	116	22	28	412	656
K. H.	24	16	8	14	62	136
K. E.	40	22	12	23	97	212
NL. H.	10	7	5	5	27	59
Soz. H.	182	84	8	5	279	394
Soz. E.	206	93	10	5	314	442
Z.	1	—	—	—	1	1

Ölsnitz i. Erzgeb. — 2. Wahlbezirk.

Am Lautberg, Albertstr., Friedhofstr., Gartenstr., Herrengasse Nr. 1—16, 18, 20, 22, 26, 28 u. 30, Hofjägergasse, Kirchpl., Kirchweg, Lindenstr., Neuwieser Str., Obere Hauptstr. Nr. 1—29, 31 u. 33, Pflockenstr. Nr. 63, 65 u. 69 (Waldesruhe), Poststr., Rathauspl., Untere Hauptstr. Nr. 1—14, 16, 18, 20, 22, 24, 26 u. 28, Vereinsglückstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	247	155	29	64	495	909
V. H.	195	128	28	60	411	775
V. E.	203	136	27	60	426	796
K. H.	30	41	14	33	118	286
K. E.	54	60	23	54	191	459
NL. H.	28	22	11	22	83	193
Soz. H.	137	65	3	5	210	296
Soz. E.	148	75	4	5	232	330

Ölsnitz i. Erzgeb. — 3. Wahlbezirk.

Bahnhofstr., Deutschlandschachtstr., Glückaufstr., Hedwigschachtstr., Hohndorfer Str., Lutherstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	229	91	49	52	421	766
V. H.	167	72	43	44	326	616
V. E.	192	80	47	46	365	677
K. H.	28	22	20	28	98	244
K. E.	51	33	40	44	168	413
NL. H.	22	12	20	15	69	166
Soz. H.	117	38	3	1	159	206
Soz. E.	141	47	6	—	194	253

Ölsnitz i. Erzgeb. — 4. Wahlbezirk.

Bellevuestr., Concordiastr., Gersdorfer Fußweg, Hinter'm Hedwigschacht, Kiesweg, Mittlere Windberggasse, Obere Windberggasse, Quergasse, Untere Hauptstr. Nr. 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29—89, Untere Windberggasse, Wilhelmstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	282	127	38	33	480	782
V. H.	224	107	32	31	394	658
V. E.	248	111	33	31	423	693
K. H.	27	22	10	22	81	189
K. E.	45	29	21	26	121	270
NL. H.	19	19	14	9	61	135
Soz. H.	178	65	8	—	251	332
Soz. E.	202	82	11	2	297	407

Ölsnitz i. Erzgeb. — 5. Wahlbezirk.

Alte Staatsstr., Bachgasse, Bädergasse, Barthgäßchen, Friedrichstr., Innere Stollberger Str. Nr. 1—34, Meinertstr., Mittelgasse, Mühlweg, Lugauer Str., Rittergutsstr., Schulgasse.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	227	121	34	44	426	747
V. H.	174	93	31	43	341	625
V. E.	194	102	32	43	371	666
K. H.	19	24	12	28	83	215
K. E.	43	46	23	39	151	360
NL. H.	23	22	15	13	73	164
Soz. H.	131	44	4	2	181	239
Soz. E.	151	56	9	4	220	306

Ölsnitz i. Erzgeb. — 6. Wahlbezirk.

Ortsteil Neuölsnitz: Äußere Stollberger Str., Augustaschachtstr., Feldstr., Fräuleingasse, Grenzstr., Innere Stollberger Str. Nr. 100, Pflockenstr. Nr. 1—61, Schulstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	253	94	18	26	391	599
V. H.	209	85	15	22	331	512
V. E.	223	86	18	23	350	541
K. H.	38	23	8	14	83	164
K. E.	54	26	13	21	114	229
NL. H.	17	8	5	7	37	76
Soz. H.	154	53	2	1	210	270
Soz. E.	169	60	5	2	236	312
Z.	—	1	—	—	1	2

Pfaffenhain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	32	21	9	13	75	153
V. H.	21	16	9	12	58	128
V. E.	27	18	9	12	66	138
K. H.	7	5	7	12	31	86
K. E.	8	11	8	12	39	102
NL. H.	2	3	2	—	7	14
Soz. H.	12	8	—	—	20	28
Soz. E.	19	7	1	—	27	36

Seifersdorf b. Stollberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	38	23	7	23	91	197
V. H.	31	21	5	20	77	168
V. E.	32	21	6	20	79	172
K. H.	5	6	3	19	33	102
K. E.	7	5	3	19	34	102
NL. H.	1	1	—	—	2	3
Soz. H.	25	14	2	1	42	63
Soz. E.	25	16	3	1	45	70

Ursprung.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	71	44	9	25	149	286
V. H.	65	30	7	21	123	230
V. E.	68	37	9	24	138	265
K. H.	3	11	6	21	41	127
K. E.	4	11	7	23	45	139
Soz. H.	62	19	1	—	82	103
Soz. E.	64	26	2	1	93	126

37. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Glauchau.

Bernsdorf i. Erzgeb.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	201	112	15	40	368	630
V.	177	79	7	26	289	460
NL.	6	15	3	22	46	133
Soz.	171	64	4	4	243	327

Heinrichsort.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	184	71	8	7	270	378
V.	155	58	5	5	223	306
NL.	12	15	2	5	34	68
Soz.	142	43	3	—	188	237

Hohndorf b. Lichtenstein. — 1. Wahlbezirk.

Brd.-Kat.-Nr. 1—25 u. 40—69.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	311	133	29	41	514	828
V.	273	102	24	35	434	689
NL.	29	29	17	31	106	262
Soz.	241	73	7	4	325	424

Hohndorf b. Lichtenstein. — 2. Wahlbezirk.

Brd.-Kat.-Nr. 26—39D u. 70—83.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	276	103	45	35	459	757
V.	216	79	36	30	361	602
NL.	32	24	25	28	109	267
Soz.	183	52	11	1	247	324

Kuhschnappel u. f. G. (Forstrevier Oberwald).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	47	52	13	6	118	214
V.	31	30	9	4	74	134
NL.	7	18	6	4	35	77
Soz.	23	12	3	—	38	56

Mülsen St. Jacob.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	346	284	26	58	714	1224
V.	291	229	23	48	591	1010
NL.	46	82	18	45	191	444
Soz.	245	145	5	3	398	562

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Mülsen St. Micheln.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	196	117	18	27	358	592
B.	175	101	18	22	316	519
NL.	33	32	13	20	98	216
Soz.	141	68	5	2	216	300

Mülsen St. Niclas.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	338	223	28	56	645	1092
B.	280	176	23	39	518	857
NL.	21	32	14	26	93	231
Soz.	258	143	9	12	422	619

Rödlitz.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	312	145	30	28	515	804
B.	283	118	21	21	443	666
NL.	12	22	14	20	68	178
Soz.	266	95	7	1	369	481

Rüsdorf u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	42	29	2	8	81	138
B.	34	20	1	3	58	89
NL.	8	7	—	3	18	34
Soz	25	13	1	—	39	54
Z.	1	—	—	—	1	1

Stangendorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	91	49	3	21	164	282
B.	82	36	1	18	137	229
NL.	13	11	1	17	42	106
Soz.	69	25	—	1	95	123

Amtsh. Zwickau.

Friedrichsgrün b. Wildenfels u. Vorwerk Hammelhof (Bestandteil des s. G. Wildenfels).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	389	169	21	9	588	826
B.	330	135	19	7	491	685
NL.	19	33	8	7	67	137
Soz.	311	102	11	—	424	548

Grünau b. Wildenfels.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	38	23	9	11	81	155
B.	35	16	8	11	70	135
NL.	21	15	8	11	55	119
Soz.	14	1	—	—	15	16

Jüdenhain.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	60	35	9	11	115	201
B.	56	27	8	10	101	174
NL.	5	10	7	8	30	78
Soz.	51	16	1	2	70	94

Neudörfel b. Ortmannsdorf u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	169	79	10	5	263	377
B.	164	66	7	3	240	329
NL.	27	16	6	3	52	89
Soz.	136	50	1	—	187	239

Niederhaßlau. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 4—39 B.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	373	140	19	17	549	778
B.	338	130	19	17	504	723
NL.	12	17	9	14	52	129
Soz.	325	113	10	2	450	589

Niederhaßlau. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 40—103.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	304	131	10	10	455	636
B.	277	116	7	6	406	554
NL.	6	26	4	5	41	90
Soz.	270	89	3	—	362	457

Oberhaßlau.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	93	46	2	7	148	219
B.	88	32	1	6	127	179
NL.	10	12	—	6	28	58
Soz.	78	20	1	—	99	121

Reinsdorf b. Zwickau. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—74c und 119—160 von Reinsdorf sowie 2, 3, 8 und 9 von „an Pöhlau".

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	257	112	30	86	485	915
B.	222	91	21	75	409	767
NL.	25	32	16	73	146	429
Soz.	195	56	5	1	257	326

Reinsdorf b. Zwickau. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 75—118.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	258	115	20	51	444	752
B.	232	99	15	46	392	659
NL.	29	23	13	44	109	290
Soz.	202	76	2	2	282	368

Reinsdorf b. Zwickau. — 3. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 161 B—174 u. 181.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	271	94	13	17	395	566
B.	239	80	10	14	343	485
NL.	12	13	4	10	39	90
Soz.	224	67	5	3	299	385

Rosenthal b. Wilkau[1].

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	48	25	3	5	81	127
B.	41	23	2	3	69	105
NL.	3	9	2	3	17	39
Soz.	38	14	—	—	52	66

1) Am 8. 2. 10 mit Niederhaßlau vereinigt.

Schönau b. Wildenfels.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	78	50	4	29	161	306
B.	61	41	4	26	132	259
NL.	18	16	4	26	64	166
Soz.	42	24	—	—	66	90

Vielau. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—57 F.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	268	105	26	23	422	648
B.	229	80	25	20	354	544
NL.	11	17	14	17	59	155
Soz.	217	62	10	1	290	375
Z.	—	—	—	1	1	4

Vielau. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 57 G—104.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	280	90	28	16	414	608
B.	226	70	25	14	335	497
NL.	20	14	19	11	64	149
Soz.	206	56	6	2	270	344

Weißbach b. Wiesenburg mit Neudörfel anteil.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	164	112	37	82	395	827
B.	118	62	25	54	259	533
NL.	18	21	16	42	97	276
Soz.	99	41	8	12	160	253

38. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Chemnitz.

Bräunsdorf b. Limbach.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	131	70	15	32	248	444
B.	106	49	11	27	193	345
K.	12	20	6	21	59	154
NL.	6	3	3	4	16	37
Fr.	6	6	2	—	14	24
Soz.	81	20	—	1	102	125

Amtsh. Glauchau.

Albertsthal.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	33	28	2	—	63	95
B.	32	26	2	—	60	90
K.	1	1	—	—	2	3
NL.	—	2	—	—	2	4
Fr.	1	5	—	—	6	11
Soz.	28	18	1	—	47	67
Z.	—	—	1	—	1	3

Altstadt-Waldenburg.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	177	123	22	22	344	577
B.	122	72	16	13	223	366
K.	7	3	6	5	21	51
NL.	4	10	3	7	24	61
Fr.	16	18	5	1	40	71
Soz.	95	40	2	—	137	181

Altwaldenburg mit Eichlaide, ferner Schäferei Altwaldenburg u. Vorwerk Eichlaide (Bestandteile des s. G. Waldenburg.)

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	75	71	2	7	155	251
B.	68	58	2	6	134	214
K.	7	12	1	3	23	46
NL.	4	2	—	—	6	8
Fr.	10	9	1	3	23	43
Soz.	47	33	—	—	80	113

Callenberg b. Waldenburg u. s. G.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	213	125	23	23	384	624
B.	194	105	13	20	332	523
K.	5	3	4	9	21	59
NL.	2	3	1	2	8	19
Fr.	6	7	3	6	22	53
Soz.	181	92	5	3	281	392

Dürrenuhlsdorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	9	11	2	10	32	77
B.	7	7	2	9	25	63
K.	4	6	2	9	21	58
Fr.	—	1	—	—	1	2
Soz.	3	—	—	—	3	3

St. Egidien u. Forstrevier Rümpfwald (Bestandteil des s. G. Herrschaft Schönburg Glauchau).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	218	139	30	76	463	890
B.	169	109	22	51	351	657
K.	17	14	6	34	71	199
NL.	23	19	10	11	63	135
Fr.	2	1	1	2	6	15
Soz.	127	74	4	4	209	303
Z.	—	—	1	—	1	3

Falken.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	95	75	9	22	201	360
B.	76	46	7	19	148	265
K.	11	16	5	18	50	130
NL.	—	—	—	1	1	4
Fr.	1	2	1	—	4	8
Soz.	64	28	1	—	93	123

Franken.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	7	7	4	9	27	69
B.	5	7	4	8	24	63
K.	5	7	4	8	24	63

Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal. — 1. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 1—92.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	263	118	24	30	435	691
B.	236	102	17	28	383	603
K.	15	18	7	18	58	144
NL.	1	3	2	1	7	17
Fr.	8	10	3	4	25	53
Soz.	210	71	4	5	290	384

Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal. — 2. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 93—160.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	307	140	32	37	516	831
B.	289	133	29	34	485	778
K.	18	17	13	23	71	183
NL.	1	2	4	6	13	41
Fr.	2	11	3	—	16	35
Soz.	267	103	8	4	382	513

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal. — 3. Wahlbezirk. Brd.-Kat.-Nr. 161—236.						
W.	302	129	32	40	503	816
V.	278	122	31	39	470	771
K.	28	27	10	27	92	220
NL.	1	—	1	—	2	4
Fr.	8	3	4	5	20	46
Soz.	241	92	15	6	354	494
Gesau.						
W.	139	80	12	14	245	391
V.	128	63	11	12	214	335
K.	6	12	7	8	33	83
Fr.	4	2	1	4	11	27
Soz.	116	48	3	—	167	221
Grumbach b. Waldenburg u. s. G.						
W.	43	23	14	18	98	203
V.	36	16	7	16	75	153
K.	4	4	5	12	25	75
NL.	1	—	1	2	4	12
Fr.	1	—	1	—	2	4
Soz.	30	12	—	1	43	58
Hermsdorf b. Hohenstein-Ernstthal.						
W.	153	94	13	24	284	476
V.	135	81	13	19	248	412
K.	14	21	9	15	59	143
NL.	—	2	2	—	4	10
Fr.	12	14	1	3	30	55
Soz.	109	43	1	1	154	202
Höckendorf b. Glauchau.						
W.	30	19	5	10	64	123
V.	26	18	5	9	58	113
K.	3	5	3	9	20	58
Soz.	23	13	2	—	38	55
Jerisau.						
W.	49	22	3	12	86	150
V.	37	16	3	12	68	126
K.	4	5	2	9	20	56
NL.	3	1	—	1	5	9
Fr.	9	3	1	2	15	26
Soz.	20	7	—	—	27	34
Z.	1	—	—	—	1	1
Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal.						
W.	93	57	14	22	186	336
V.	79	37	8	15	139	237
K.	7	6	3	13	29	80
Fr.	3	3	1	1	8	16
Soz.	68	28	4	1	101	140
Z.	1	—	—	—	1	1
Langenchursdorf.						
W.	154	156	16	50	376	714
V.	106	86	10	42	244	476
K.	8	20	4	38	70	212
NL.	3	7	1	2	13	28
Fr.	7	6	5	1	19	38
Soz.	87	53	—	—	140	193
Lipprandis.						
W.	4	18	3	7	32	77
V.	3	13	3	7	26	66
K.	—	1	2	7	10	36
Soz.	3	12	1	—	16	30
Lobsdorf.						
W.	40	43	12	10	105	202
V.	26	18	7	7	58	111
K.	2	3	2	3	10	26
NL.	2	2	3	2	9	23
Fr.	—	—	2	—	2	6
Soz.	22	13	—	2	37	56

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Meinsdorf.						
W.	35	15	4	16	70	141
V.	26	9	3	14	52	109
K.	4	5	2	13	24	72
NL.	3	—	—	1	4	7
Fr.	5	2	1	—	8	12
Soz.	14	2	—	—	16	18
Niederlungwitz u. Rgt. Elzenberg (Bestandteil des s. G. Herrschaft Schönburg-Glauchau).						
W.	262	123	20	37	442	716
V.	221	92	15	30	358	570
K.	18	17	6	16	57	134
NL.	13	15	3	8	39	84
Fr.	13	7	3	4	27	52
Soz.	176	53	3	2	234	299
Niedermülsen u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Thurm).						
W.	42	26	17	10	95	185
V.	28	17	16	9	70	146
K.	8	5	10	9	32	84
NL.	3	1	3	—	7	14
Fr.	1	—	1	—	2	4
Soz.	16	11	2	—	29	44
Niederwinkel.						
W.	32	19	8	5	64	114
V.	31	14	4	3	52	83
K.	—	3	—	1	4	10
Fr.	4	2	1	2	9	19
Soz.	27	9	3	—	39	54
Oberlungwitz. — 1. Wahlbezirk. Unterer Ortsteil mit Hüttengrund u. Neuoberlungwitz anteil., Brd.-Kat.-Nr. 1—180, 481—627 u. 1 u. 2 Abt. B.						
W.	332	268	43	87	730	1345
V.	260	203	37	77	577	1085
K.	41	53	21	60	175	450
NL.	8	6	4	10	28	72
Fr.	15	23	3	4	45	86
Soz.	193	121	9	3	326	474
Oberlungwitz. — 2. Wahlbezirk. Oberer Ortsteil mit Landgraben, Brd.-Kat.-Nr. 181—480.						
W.	397	234	35	67	733	1238
V.	337	182	27	56	602	1006
K.	20	33	9	44	106	289
NL.	2	17	10	5	34	86
Fr.	16	11	3	3	33	59
Soz.	298	121	5	4	428	571
Neu-Oberlungwitz u. Hüttengrund anteil. (Stadtteil von Hohenstein-Ernstthal).						
W.	141	63	11	8	223	332
V.	119	53	9	7	188	280
K.	4	4	3	1	12	25
NL.	—	—	1	—	1	3
Fr.	2	2	—	2	6	14
Soz.	110	47	4	4	165	232
Z.	2	—	—	—	2	2
Oberwiera u. s. G.						
W.	37	32	3	13	85	162
V.	28	25	3	12	68	135
K.	11	20	3	12	46	108
Fr.	4	1	—	—	5	6
Soz.	12	4	—	—	16	20
Z.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Reinholdshain b. Glauchau mit Kleinbernsdorf b. Glauchau.						
W.	97	54	11	40	202	398
V.	83	47	10	31	171	331
K.	10	7	7	18	42	117
NL.	3	3	—	4	10	25
Fr.	3	3	1	2	9	20
Soz.	67	32	2	7	108	165
Rothenbach.						
W.	123	69	11	30	233	414
V.	117	57	9	22	205	346
K.	12	9	6	19	46	124
Fr.	5	8	2	2	17	35
Soz.	99	38	1	1	139	182
Z.	—	1	—	—	1	2
Schlunzig.						
W.	38	15	4	17	74	148
V.	25	9	3	11	48	96
K.	6	3	2	7	18	46
NL.	1	1	1	1	4	10
Fr.	6	4	—	3	13	26
Soz.	12	1	—	—	13	14
Schönbörnchen.						
W.	4	2	1	4	11	27
V.	3	2	1	4	10	26
K.	1	—	1	4	6	20
Soz.	2	2	—	—	4	6
Schwaben.						
W.	11	20	2	19	52	133
V.	9	12	1	15	37	96
K.	3	10	1	14	28	82
Fr.	—	1	—	1	2	6
Soz.	6	1	—	—	7	8
Thurm u. s. G. (ohne das Vorwerk Niedermülsen).						
W.	156	109	9	26	300	505
V.	140	87	7	19	253	411
K.	4	8	3	8	23	61
NL.	12	8	3	3	26	49
Fr.	10	14	1	6	31	65
Soz.	113	57	—	1	171	231
Voigtlaide.						
W.	31	20	1	—	52	74
V.	31	19	1	—	51	72
NL.	2	7	—	—	9	16
Fr.	—	1	1	—	2	5
Soz.	29	11	—	—	40	51
Wernsdorf b. Glauchau mit Hölzel sowie Schäferei Wernsdorf (Bestandteil des s. G. Herrschaft Schönburg-Glauchau).						
W.	137	79	10	18	244	397
V.	119	67	7	14	207	330
K.	15	20	4	11	50	111
Fr.	12	8	2	3	25	46
Soz.	91	38	1	—	130	170
Wulm, Berthelsdorf b. Glauchau.						
W.	21	6	5	17	49	116
V.	14	6	4	15	39	98
K.	3	5	2	13	23	71
NL.	5	—	2	2	9	19
Fr.	—	1	—	—	1	2
Soz.	6	—	—	—	6	6

Amtsh. Zwickau.

Oberrothenbach.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	71	17	7	15	110	186
B.	59	14	7	13	93	160
K.	6	2	7	10	25	71
Fr.	7	2	—	3	12	23
Soz.	46	10	—	—	56	66

39. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Glauchau.

Cauritz, sächs. Anteil.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	6	4	—	1	11	18
V. H.	6	4	—	1	11	18
V. E.	6	4	—	1	11	18
K. H.	—	1	—	1	2	6
K. E.	—	1	—	1	2	6
Soz. H.	6	3	—	—	9	12
Soz. E.	6	3	—	—	9	12

Crotenlaide, Götzenthal.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	32	14	1	2	49	71
V. H.	30	14	1	2	47	69
V. E.	29	12	—	2	43	61
K. H.	—	—	—	2	2	8
K. E.	—	—	—	2	2	8
NL. H.	—	2	1	—	3	7
Soz. H.	29	12	—	—	41	53
Soz. E.	29	12	—	—	41	53

Dennheritz und Forstrevier Dennheritz mit Forsthaus Weidmannsheil (Bestandteil des s. G. Herrschaft Schönburg-Glauchau).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	78	52	12	36	178	362
V. H.	51	30	4	28	113	235
V. E.	61	36	6	27	130	259
K. H.	9	12	3	19	43	118
K. E.	12	16	5	26	59	163
NL. H.	8	6	1	9	24	59
Soz. H.	33	12	—	—	45	57
Soz. E.	48	20	1	1	70	95

Ebersbach b. Glauchau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	5	4	6	8	23	63
V. H.	3	3	4	7	17	49
V. E.	4	1	4	8	17	50
K. H.	1	2	4	7	14	45
K. E.	1	1	3	8	13	44
NL. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	3	—	1	—	4	6

Harthau b. Waldenburg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	4	3	2	7	16	44
V. H.	4	3	2	7	16	44
V. E.	4	3	2	7	16	44
K. H.	4	3	2	7	16	44
K. E.	4	3	2	7	16	44

Kertzsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	9	9	1	10	29	70
V. H.	7	8	1	8	24	58
V. E.	7	8	1	8	24	58
K. H.	1	4	1	7	13	40
K. E.	—	4	1	7	12	39
NL. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. H.	5	4	—	1	10	17
Soz. E.	7	4	—	1	12	19

Kleinchursdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	11	7	1	12	31	76
V. H.	8	5	1	11	25	65
V. E.	9	4	1	12	26	68
K. H.	4	3	1	11	19	57
K. E.	5	3	1	12	21	62
NL. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. E.	4	1	—	—	5	6

Oberschindmaas.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	61	47	9	6	123	206
V. H.	40	31	6	5	82	140
V. E.	45	34	2	6	87	143
K. H.	6	7	3	4	20	45
K. E.	8	5	2	5	20	44
NL. H.	9	8	3	1	21	38
Soz. H.	25	16	—	—	41	57
Soz. E.	36	29	—	1	66	98

Oberwinkel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	9	6	2	9	26	63
V. H.	8	4	2	8	22	54
V. E.	7	4	2	7	20	49
K. H.	4	2	2	7	15	42
K. E.	3	3	2	7	15	43
NL. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	4	1	—	—	5	6
Soz. E.	4	1	—	—	5	6

Pfaffroda b. Meerane, Breitenbach b. Meerane u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Remse).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	15	20	3	7	45	92
V. H.	12	16	3	7	38	81
V. E.	13	17	3	6	39	80
K. H.	5	6	2	5	18	43
K. E.	9	11	3	6	29	64
NL. H.	2	6	1	2	11	25
Soz. H.	5	4	—	—	9	13
Soz. E.	4	6	—	—	10	16

Reichenbach b. Waldenburg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	85	60	13	14	172	300
V. H.	75	47	9	10	141	236
V. E.	77	48	10	10	145	243
K. H.	1	1	1	7	10	34
K. E.	7	7	7	9	30	78
NL. H.	5	6	6	3	20	47
Soz. H.	69	38	2	—	109	151
Soz. E.	70	41	3	1	115	165

Remse u. s. G. (ohne das Vorwerk Breitenbach), Örtelshain.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	90	18	26	305	509
V. H.	142	69	15	22	248	413
V. E.	145	77	14	18	254	413
K. H.	12	10	3	6	31	65
K. E.	9	21	8	18	56	147
NL. H.	17	15	8	15	55	131
Soz. H.	110	39	3	—	152	197
Soz. E.	133	56	5	—	194	260
Z.	—	1	—	—	1	2

Schönberg b. Meerane.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	21	14	3	16	54	122
V. H.	12	9	2	16	39	100
V. E.	12	8	2	15	37	94
K. H.	10	4	1	13	28	73
K. E.	8	6	2	15	31	86
NL. H.	—	3	1	2	6	17
Soz. H.	2	2	—	—	4	6
Soz. E.	4	2	—	—	6	8

Seiferitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	89	40	8	28	165	305
V. H.	63	30	8	25	126	247
V. E.	71	33	4	23	131	241
K. H.	4	2	4	9	19	56
K. E.	7	5	4	17	33	97
NL. H.	7	1	4	13	25	73
Soz. H.	52	27	—	3	82	118
Soz. E.	64	28	—	4	96	136

Tettau, Oberdorf b. Meerane.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	5	5	17	41	107
V. H.	10	4	5	16	35	97
V. E.	11	4	5	15	35	94
K. H.	7	2	3	14	26	76
K. E.	11	4	5	14	34	90
NL. H.	3	1	2	2	8	19

Tirschheim.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	19	16	1	5	41	74
V. H.	11	6	—	4	21	39
V. E.	12	6	1	3	22	39
K. H.	6	4	—	4	14	30
K. E.	4	3	1	3	11	25
Soz. H.	4	2	—	—	6	8
Soz. E.	8	3	—	—	11	14
Z.	1	—	—	—	1	1

Uhlmannsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	12	8	5	14	39	99
V. H.	8	7	4	11	30	78
V. E.	8	4	5	13	30	83
K. H.	5	5	3	10	23	64
K. E.	6	4	4	12	26	74
NL. H.	1	2	—	1	4	9
Soz. H.	2	—	—	—	2	2
Soz. E.	2	—	—	—	2	2
Z.	—	—	1	—	1	3

Waldsachsen, sächs. Anteil.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	22	13	4	17	56	128
V. H.	17	11	4	15	47	111
V. E.	18	12	4	17	51	122
K. H.	3	3	1	14	21	68
K. E.	2	5	2	17	26	86
NL. H.	1	3	2	1	7	17
Soz. H.	13	5	—	—	18	23
Soz. E.	16	7	1	—	24	33

Weidensdorf, Dittrich.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	59	30	8	18	115	215
V. H.	51	24	8	16	99	187
V. E.	53	25	7	16	101	188
K. H.	4	5	5	14	28	85
K. E.	6	5	3	14	28	81
NL. H.	1	2	2	1	6	15
Soz. H.	45	17	1	1	64	86
Soz. E.	47	20	4	1	72	103

Wickersdorf, sächs. Anteil, Neukirchen b. Waldenburg, sächs. Anteil.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	5	7	3	18	33	100
V. H.	3	5	2	14	24	75
V. E.	3	5	2	15	25	79
K. H.	3	5	2	14	24	75
K. E.	3	4	2	15	24	77
Soz. E.	—	1	—	—	1	2

Wünschendorf b. Meerane.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	5	6	2	6	19	47
V. H.	4	4	2	6	16	42
V. E.	5	6	2	6	19	47
K. H.	2	4	2	6	14	40
K. E.	1	6	2	6	15	43
Soz. H.	2	—	—	—	2	2
Soz. E.	4	—	—	—	4	4

Ziegelheim m. Frohnsdorf, sächs. Anteil und Hoyersdorf, sächs. Anteil, Niederarnsdorf, Gähsnitz.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	44	47	15	23	129	275
V. H.	22	27	10	22	81	194
V. E.	23	25	11	22	81	194
K. H.	8	10	6	15	39	106
K. E.	9	18	11	22	60	166
NL. H.	8	12	4	7	31	72
Soz. H.	6	4	—	—	10	14
Soz. E.	13	7	—	—	20	27

Amtsh. Zwickau.

Beiersdorf b. Werdau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	79	60	9	31	179	350
V. H.	48	38	4	25	115	236
V. E.	39	34	4	26	103	223
K. H.	21	23	4	21	69	163
K. E.	6	16	4	26	52	154
NL. H.	3	5	—	4	12	29
Soz. H.	24	10	—	—	34	44
Soz. E.	32	17	—	—	49	66

Blankenhain u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	34	32	8	17	91	190
V. H.	19	21	6	16	62	143
V. E.	19	22	4	14	59	131
K. H.	6	17	6	12	41	106
K. E.	5	15	4	11	35	91
NL. H.	5	1	—	3	9	19
Soz. H.	8	3	—	1	12	18
Soz. E.	14	7	—	3	24	40

Chursdorf b. Werdau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	17	16	4	21	58	145
V. H.	7	10	3	11	31	80
V. E.	10	8	2	16	36	96
K. H.	3	8	2	10	23	65
K. E.	9	7	2	16	34	93
NL. H.	4	2	1	1	8	15
Soz. E.	1	—	—	—	1	1

Dänkritz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	14	17	4	5	40	80
V. H.	10	11	2	5	28	58
V. E.	9	16	3	5	33	70
K. H.	3	4	1	4	12	30
K. E.	3	5	3	3	14	34
NL. H.	1	1	1	1	4	10
Soz. H.	6	6	—	—	12	18
Soz. E.	6	11	—	1	18	32

Frankenhausen mit Gosel, sächs. Anteil u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	221	82	19	28	350	554
V. H.	202	69	19	25	315	497
V. E.	191	70	16	24	301	475
K. H.	16	11	10	12	49	116
K. E.	18	18	13	21	70	177
NL. H.	14	12	7	13	46	111
Soz. H.	170	46	2	—	218	268
Soz. E.	171	52	3	2	228	292

Gablenz b. Crimmitschau mit Ungewiß u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	92	49	8	21	170	298
V. H.	82	44	5	19	150	261
V. E.	85	48	6	19	158	275
K. H.	3	3	2	9	17	51
K. E.	8	12	3	16	39	105
NL. H.	6	8	1	7	22	53
Soz. H.	73	33	2	3	111	157
Soz. E.	77	36	3	3	119	170

Gösau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	24	9	1	10	44	85
V. H.	22	7	—	10	39	76
V. E.	21	8	—	9	38	73
K. H.	—	2	—	10	12	44
K. E.	—	2	—	9	11	40
Soz. H.	21	5	—	—	26	31
Soz. E.	20	6	—	—	26	32

Gospersgrün b. Werdau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	11	11	9	12	43	108
V. H.	7	8	9	11	35	94
V. E.	7	8	8	10	33	87
K. H.	1	8	4	11	24	73
K. E.	2	8	8	10	28	82
NL. H.	1	—	4	—	5	13
Soz. H.	5	—	1	—	6	8
Soz. E.	5	—	—	—	5	5

Grobsdorf sächs. Anteils.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	4	5	2	—	11	20
V. H.	4	5	2	—	11	20
V. E.	4	4	2	—	10	18
K. H.	4	5	2	—	11	20
K. E.	4	4	2	—	10	18

Harthau b. Crimmitschau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	12	9	—	15	36	90
V. H.	10	4	—	14	28	74
V. E.	9	5	—	14	28	75
K. H.	—	1	—	9	10	38
K. E.	3	3	—	14	20	65
NL. H.	3	2	—	5	10	27
Soz. H.	6	1	—	—	7	8
Soz. E.	5	2	—	—	7	9

Hartmannsdorf b. Werdau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	10	8	1	14	33	85
V. H.	7	5	1	13	26	72
V. E.	7	5	1	13	26	72
K. H.	7	4	1	13	25	70
K. E.	7	4	1	13	25	70
Soz. H.	—	1	—	—	1	2
Soz. E.	—	1	—	—	1	2

Heyersdorf b. Crimmitschau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	20	6	4	15	45	104
V. H.	16	5	2	12	35	80
V. E.	16	5	4	11	36	82
K. H.	4	1	2	10	17	52
K. E.	4	2	4	11	21	64
NL. H.	2	1	—	2	5	12
Soz. H.	9	3	—	—	12	15
Soz. E.	12	3	—	—	15	18

Hilbersdorf b. Werdau, sächs. Anteil, Loitzsch u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	5	7	2	3	17	37
V. H.	5	6	2	3	16	35
V. E.	5	6	2	3	16	35
K. H.	5	6	1	2	14	28
K. E.	5	6	2	3	16	35
NL. H.	—	—	1	1	2	7

Kleinbernsdorf b. Werdau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	9	9	8	12	38	99
V. H.	7	8	7	10	32	84
V. E.	6	5	6	5	22	54
K. H.	1	5	6	4	16	45
K. E.	3	5	6	5	19	51
NL. H.	3	3	1	6	13	36
Soz. H.	3	—	—	—	3	3
Soz. E.	3	—	—	—	3	3

Kleinhessen u. s. G. (Rgt. Bosenhof).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	21	19	4	8	52	103
V. H.	15	15	4	7	41	85
V. E.	15	16	4	7	42	87
K. H.	3	3	3	7	16	46
K. E.	5	7	4	7	23	59
NL. H.	2	7	1	—	10	19
Soz. H.	10	5	—	—	15	20
Soz. E.	10	9	—	—	19	28

Königswalde b. Werdau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	69	43	17	32	161	334
V. H.	52	30	12	28	122	260
V. E.	46	27	12	27	112	244
K. H.	15	13	10	24	62	167
K. E.	14	14	10	26	64	176
NL. H.	3	3	1	3	10	24
Soz. H.	34	13	1	1	49	67
Soz. E.	32	13	2	1	48	68

Langenbernsdorf u. 2 s. G. (Staatsforstreviere Langenbernsdorf u. Neudeck).

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	124	102	42	92	360	822
V. H.	83	50	28	72	233	555
V. E.	88	66	31	72	257	601
K. H.	19	22	19	55	115	340
K. E.	32	39	30	70	171	480
NL. H.	12	7	7	15	41	107
Soz. H.	52	19	1	1	73	97
Soz. E.	56	27	1	2	86	121

Langenhessen. — 1. Wahlbezirk. Brd.-Kat.-Nr. 1—33C und 143—169.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	166	58	22	30	276	468
V. H.	142	45	19	29	235	405
V. E.	143	43	21	27	234	400
K. H.	6	2	4	20	32	102
K. E.	16	14	14	26	70	190
NL. H.	21	18	10	9	58	123
Soz. H.	115	25	5	—	145	180
Soz. E.	127	29	7	—	163	206

Langenhessen. — 2. Wahlbezirk. Brd.-Kat.-Nr. 34—142, 170 und 171.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	89	42	35	34	200	414
V. H.	71	28	25	30	154	322
V. E.	69	23	27	29	148	312
K. H.	6	3	17	25	51	163
K. E.	12	4	18	28	62	186
NL. H.	17	12	6	4	39	75
Soz. H.	48	13	2	—	63	80
Soz. E.	57	19	9	1	86	126

Langenreinsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	59	36	14	53	162	385
V. H.	43	22	10	43	118	289
V. E.	45	23	9	41	118	282
K. H.	4	9	6	29	48	156
K. E.	10	13	7	36	66	201
NL. H.	6	4	3	12	25	71
Soz. H.	33	9	1	2	45	62
Soz. E.	35	10	2	5	52	81

Lauenhain b. Crimmitschau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	31	17	4	21	73	161
V. H.	25	14	4	16	59	129
V. E.	25	13	2	14	54	113
K. H.	2	5	1	8	16	47
K. E.	1	6	2	14	23	75
NL. H.	3	2	2	7	14	41
Soz. H.	20	7	1	—	28	37
Soz. E.	23	7	—	—	30	37

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Lauterbach b. Crimmitschau mit Richzenhain u. s. G.						
W.	55	34	4	18	111	207
V. H.	48	27	4	15	94	174
V. E.	51	26	3	15	95	172
K. H.	7	5	—	11	23	61
K. E.	7	7	—	14	28	77
NL. H.	3	2	—	4	9	23
Soz. H.	38	20	4	—	62	90
Soz. E.	44	19	3	1	67	95
Leubnitz b. Werdau. — 1. Wahlbezirk. Albertstr., Bahnhofspl., Bahnhofsstr., Bergstr., Bismarckstr., Friedhofsstr., Georgstr., Greizer Str., Kurze Str., Moltkestr., Reichenbacher Str., Straße III, Wilhelmstr.						
W.	176	107	53	68	404	821
V. H.	142	93	46	62	343	714
V. E.	133	88	43	55	319	658
K. H.	4	9	4	11	28	78
K. E.	15	16	16	41	88	259
NL. H.	19	26	21	40	106	294
Soz. H.	119	57	21	11	208	340
Soz. E.	117	71	23	12	223	376
Leubnitz b. Werdau. — 2. Wahlbezirk. Bräunlichstr., Goethestr., Grunertstr., Schillerstr., Wettinerpl., Wettinerstr., Zacherstr.						
W.	152	85	28	31	296	530
V. H.	118	65	24	26	233	424
V. E.	119	67	23	28	237	434
K. H.	7	11	5	5	28	64
K. E.	13	11	7	21	52	140
NL. H.	16	11	8	18	53	134
Soz. H.	94	43	10	3	150	222
Soz. E.	105	56	14	7	182	287
Liebschwitz u. s. G., Lietzsch.						
W.	54	33	10	15	112	210
V. H.	45	30	7	11	93	170
V. E.	46	26	6	13	91	168
K. H.	3	6	3	6	18	48
K. E.	2	7	6	12	27	82
NL. H.	1	7	4	5	17	47
Soz. H.	41	17	—	—	58	75
Soz. E.	44	18	—	1	63	84
Naundorf b. Crimmitschau.						
W.	70	20	5	18	113	197
V. H.	66	17	3	17	103	177
V. E.	65	17	4	16	102	175
K. H.	1	1	—	8	10	35
K. E.	5	3	2	15	25	77
NL. H.	7	3	1	8	19	48
Soz. H.	58	13	2	1	74	94
Soz. E.	60	14	2	1	77	98
Neukirchen a. d. Pleiße u. s. G. (Kanzleilehngut Carthause).						
W.	210	70	24	55	359	642
V. H.	193	59	24	49	325	579
V. E.	192	61	19	47	319	559
K. H.	1	2	3	5	11	34
K. E.	19	13	11	38	81	230
NL. H.	35	18	12	42	107	275
Soz. H.	155	39	9	2	205	268
Soz. E.	173	47	7	7	234	316
Niebra, Pösneck.						
W.	5	5	5	8	23	62
V. H.	2	4	5	8	19	57
V. E.	3	4	5	8	20	58
K. H.	2	3	3	8	16	49
K. E.	2	4	4	8	18	54
NL. H.	—	1	2	—	3	8
Soz. E.	1	—	1	—	2	4
Niederalbertsdorf mit Kleinrußdorf.						
W.	11	19	11	36	77	226
V. H.	10	15	10	34	69	206
V. E.	8	14	10	33	65	198
K. H.	7	15	8	30	60	181
K. E.	8	12	10	32	62	190
NL. H.	3	—	2	3	8	21
Soz. E.	—	2	—	1	3	8
Niedergrünberg.						
W.	7	5	1	14	27	76
V. H.	2	3	1	12	18	59
V. E.	3	3	1	13	20	64
K. H.	1	1	1	7	10	34
K. E.	2	2	1	13	18	61
NL. H.	—	1	—	5	6	22
Soz. H.	1	1	—	—	2	3
Soz. E.	1	1	—	—	2	3
Oberalbertsdorf.						
W.	10	9	2	16	37	98
V. H.	9	8	2	16	35	95
V. E.	7	8	2	16	33	93
K. H.	8	7	2	14	31	84
K. E.	6	8	2	16	32	92
NL. H.	1	1	—	2	4	11
Soz. E.	1	—	—	—	1	1
Obergrünberg.						
W.	25	23	2	18	68	149
V. H.	23	18	1	17	59	130
V. E.	22	18	1	16	57	125
K. H.	7	5	1	12	25	68
K. E.	6	6	1	15	28	81
NL. H.	1	1	—	4	6	19
Soz. H.	15	12	—	—	27	39
Soz. E.	16	12	—	—	28	40
Reuth b. Werdau u. s. G.						
W.	117	51	4	4	176	247
V. H.	104	37	3	4	148	203
V. E.	100	41	2	4	147	204
K. H.	15	5	—	—	20	25
K. E.	19	10	2	3	34	57
NL. H.	15	11	3	3	32	58
Soz. H.	73	21	—	1	95	119
Soz. E.	79	30	—	1	110	143
Rückersdorf b. Werdau, sächs. Anteil.						
W.	3	2	—	8	13	39
V. H.	3	2	—	8	13	39
V. E.	2	2	—	8	12	38
K. H.	—	1	—	3	4	14
K. E.	1	1	—	8	10	35
NL. H.	3	1	—	5	9	25
Soz. E.	1	1	—	—	2	3
Rudelswalde.						
W.	25	10	7	25	67	166
V. H.	20	8	5	23	56	143
V. E.	20	8	6	20	54	134
K. H.	3	3	3	18	27	90
K. E.	2	3	3	19	27	93
NL. H.	—	—	—	5	5	20
Soz. H.	17	5	2	—	24	33
Soz. E.	18	5	3	1	27	41
Ruppertsgrün b. Werdau u. s. G.						
W.	120	70	9	21	220	371
V. H.	92	51	5	18	166	281
V. E.	98	44	4	20	166	278
K. H.	8	7	1	11	27	69
K. E.	18	12	1	20	51	125
NL. H.	9	11	1	6	27	58
Soz. H.	75	33	3	1	112	154
Soz. E.	79	32	3	—	114	152
Rußdorf b. Crimmitschau u. s. G.						
W.	15	6	3	10	34	76
V. H.	12	4	1	10	27	63
V. E.	11	4	1	10	26	62
K. H.	7	4	1	8	20	50
K. E.	7	4	1	9	21	54
NL. H.	3	—	—	2	5	11
Soz. H.	2	—	—	—	2	2
Soz. E.	3	—	—	—	3	3
Schiedel b. Crimmitschau u. s. G.						
W.	88	44	13	4	149	231
V. H.	70	40	11	4	125	199
V. E.	74	37	9	4	124	191
K. H.	1	3	3	1	8	20
K. E.	2	7	3	4	16	41
NL. H.	4	12	2	3	21	46
Soz. H.	65	25	6	—	96	133
Soz. E.	72	30	6	—	108	150
Schweinsburg u. s. G., Culten.						
W.	81	39	7	16	143	244
V. H.	72	31	6	15	124	212
V. E.	61	30	5	14	110	192
K. H.	1	—	—	4	5	17
K. E.	6	6	—	13	25	70
NL. H.	23	14	4	10	51	103
Soz. H.	48	17	2	1	68	92
Soz. E.	55	24	5	1	85	122
Seelingstädt b. Werdau.						
W.	21	17	11	35	84	228
V. H.	14	12	11	30	67	191
V. E.	12	13	5	30	60	173
K. H.	7	11	5	25	48	144
K. E.	6	13	4	28	51	156
NL. H.	3	1	6	5	15	43
Soz. H.	3	—	—	—	3	3
Soz. E.	5	—	1	2	8	16
Steinpleis u. 3 s. G. (Rgtr. Obersteinpleis, Untersteinpleis und Weißenbrunn). (Die Verteilung der Wähler auf die 2 Wahllokale ist nicht nach Wahlbezirken, sondern alphabetisch nach den Namen erfolgt.)						
W.	340	186	31	44	601	961
V. H.	293	153	26	37	509	825
V. E.	293	143	27	36	499	804
K. H.	9	26	7	15	57	142
K. E.	24	33	19	29	105	263
NL. H.	25	36	14	19	94	215
Soz. H.	257	90	5	2	354	460
Soz. E.	269	104	8	5	386	521
Stöcken.						
W.	75	51	6	3	135	207
V. H.	50	38	4	1	93	142
V. E.	55	37	4	2	98	149
K. H.	11	21	3	1	36	66
K. E.	14	16	4	2	36	66
NL. H.	4	1	1	—	6	9
Soz. H.	35	15	—	—	50	65
Soz. E.	41	21	—	—	62	83
Taubenpreskeln, Lengefeld b. Werdau, sächs. Anteil.						
W.	23	21	9	10	63	132
V. H.	21	15	8	8	52	107
V. E.	20	16	3	8	47	93
K. H.	2	6	4	7	19	54
K. E.	1	6	2	8	17	51
NL. H.	—	—	1	1	2	7
Soz. H.	19	9	2	—	30	43
Soz. E.	19	10	—	—	29	30

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Thonhausen, sächs. Anteil.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	3	3	2	2	10	23
V. H.	3	3	2	2	10	23
V. E.	3	3	2	2	10	23
K. H.	1	1	1	2	5	14
K. E.	2	3	2	2	9	22
NL. H.	1	2	1	—	4	8
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	1	—	—	—	1	1

Trünzig mit Walddorf u. Wolframsdorf u. s. G. (Rgt. Trünzig) sowie Forsthaus Trünzig (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Langenbernsdorf).

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	79	74	19	15	187	344
V. H.	55	44	16	15	130	251
V. E.	48	43	16	12	119	230
K. H.	15	15	11	10	51	118
K. E.	12	15	15	12	54	135
NL. H.	12	11	5	4	32	65
Soz. H.	27	17	—	—	44	61
Soz. E.	36	28	1	—	65	95

Zwirtzschen.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	6	3	2	19	30	94
V. H.	4	2	2	15	23	74
V. E.	5	3	1	15	24	74
K. H.	2	1	1	15	19	67
K. E.	4	2	1	15	22	71
NL. H.	1	1	1	—	3	6
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. H.	—	1	—	—	1	2

40. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Glauchau.

Niederschindmaas.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	25	16	5	22	68	160
V.	18	10	2	20	50	124
K.	5	6	2	17	30	91
NL.	1	1	—	1	3	7
Soz.	12	3	—	2	17	26

Amtsh. Zwickau.

Auerbach.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	132	53	17	36	238	433
V.	123	46	17	29	215	382
K.	3	6	4	19	32	103
NL.	6	5	3	8	22	57
Soz.	114	35	10	2	161	222

Bockwa.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	332	194	40	56	622	1064
V.	289	172	37	48	546	936
K.	15	18	6	20	59	149
NL.	13	31	16	21	81	207
Soz.	260	120	14	7	401	570
Z.	—	1	—	—	1	2

Cainsdorf. — 1. Wahlbezirk.

Hauptstr. Brand-Kat.-Nr. 1 Fw bis 10 B, 10 P, 10 Qu, 64—73 C, 74 B, 76, 79, 80, Neue Str., Bergstr., Hüttenweg, Brauereistr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	216	95	19	14	344	519
V.	192	87	18	12	309	468
K.	8	7	6	2	23	48
NL.	15	12	5	9	41	90
Soz.	169	68	7	1	245	330

Cainsdorf. — 2. Wahlbezirk.

Hauptstr. Brand-Kat.-Nr. 11—11 C, 14 B bis 21 B, 24 C, 25, 27 B, 27 C, 33 C, 33 I bis 42 B, 51—54, 57, 59—63 D, Hohe Str., Gartenweg, Steinstr., Endgasse, Schützenstr., Feldstr., Schulstr., Teichstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	294	121	24	20	459	688
V.	277	103	23	19	422	628
K.	9	19	6	7	41	93
NL.	9	13	6	9	37	89
Soz.	259	70	10	2	341	437

Crossen a. d. Mulde.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	216	88	55	38	397	709
V.	192	67	47	35	341	607
K.	17	16	22	20	75	195
NL.	11	12	14	11	48	121
Soz.	164	39	11	4	218	291

Ebersbrunn.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	214	146	12	46	418	726
V.	186	104	9	33	332	553
K.	21	27	3	26	77	188
NL.	7	6	2	6	21	49
Soz.	158	70	4	1	233	314

Helmsdorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	14	7	2	15	38	94
V.	9	4	2	12	27	71
K.	7	1	2	12	22	63
Soz.	2	3	—	—	5	8

Lichtentanne. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 22—99 u. 128—141.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	250	118	40	41	449	770
V.	222	94	35	37	388	663
K.	4	4	5	13	26	79
NL.	34	27	18	21	100	226
Soz.	183	61	12	3	259	353

Lichtentanne. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—21, 100—101 B/22, 102—127 I.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	145	56	14	25	240	399
V.	134	45	9	21	209	335
K.	3	6	1	9	19	54
NL.	19	6	5	9	39	82
Soz.	112	33	3	3	151	199

Lichtentanne. — 3. Wahlbezirk.

Ortsteil Brand.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	123	49	8	3	183	257
V.	117	44	8	2	171	237
K.	6	7	2	—	15	26
NL.	13	6	5	1	25	44
Soz.	98	30	1	1	130	165

Mosel u. 4 s. G. (Rgtr. Obermosel I. u. II., Mittelmosel u. Niedermosel.)

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	183	105	22	46	356	643
V.	150	76	18	37	281	504
K.	24	21	6	21	72	168
NL.	17	9	10	10	46	105
Soz.	108	45	2	5	160	224

Niederhohndorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	35	19	6	19	79	167
V.	31	16	4	15	66	135
K.	7	5	3	11	26	70
NL.	1	2	—	1	4	9
Soz.	23	8	1	3	35	54

Niederplanitz. — 1. Wahlbezirk.

Albertpl., Bachgasse, Heinrichstr., Himmelfürststr., Lutherstr., Marktsteig, Am Schulberg, Schulstr., Zwickauer Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	241	117	25	35	417	689
V.	207	108	23	32	370	620
K.	14	17	5	11	47	107
NL.	8	5	8	14	35	98
Soz.	185	86	10	7	288	415

Niederplanitz. — 2. Wahlbezirk.

Bergstr., Bielstr., Cainsdorfer Str., Feldstr., Friedhofstr., Johannisstr., Karlstr., Karlgäßchen, Langenfelder Str., Mittelstr., Parkstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	251	119	33	34	437	724
V.	242	109	33	33	417	691
K.	14	20	7	15	56	135
NL.	3	4	9	13	29	90
Soz.	224	84	17	5	330	463

Niederplanitz. — 3. Wahlbezirk.

Breite Gasse, Christianstr., Hohe Str. Nr. 2—21, Koloniestr., Nordstr., Moritzstr., Schillerstr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	287	126	20	8	441	631
V.	266	120	19	6	411	587
K.	9	13	3	—	25	44
NL.	3	2	6	4	15	41
Soz.	253	104	10	2	369	499

Niederplanitz. — 4. Wahlbezirk.

Friedrichstr., Hohe Str. Nr. 22—68, Weststr.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	292	108	28	5	433	612
V.	275	99	27	4	405	570
K.	9	15	4	2	30	59
NL.	7	9	10	2	28	63
Soz.	258	74	13	—	345	445

Niederplanitz. — 5. Wahlbezirk.

Berggäßchen, Bismarckstr., Endgasse, Kirchgasse, Schloßbergstr., Schmiedsgasse, Stennerstr., Teichgasse, Zwickauer Str.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	241	139	19	30	429	696
V.	217	126	15	27	385	622
K.	13	19	4	8	44	95
NL.	5	17	5	16	43	118
Soz.	199	90	6	3	298	409

Oberhohndorf.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	254	88	17	25	384	581
V.	220	73	15	20	328	491
K.	7	8	—	6	21	47
NL.	8	5	9	12	34	93
Soz.	205	60	6	2	273	351

Oberplanitz. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—100.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	310	169	32	31	542	868
V.	286	154	27	29	496	791
K.	36	42	11	21	110	237
NL.	3	6	6	7	22	61
Soz.	245	106	10	1	362	491

Oberplanitz. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 101—235.

	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	276	119	25	28	448	701
V.	253	105	24	23	405	627
K.	37	30	11	9	87	166
NL.	4	8	2	9	23	62
Soz.	211	67	11	5	294	398

Spaltenkopf (für alle Tabellen): Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben) (1.) | Wahlberechtigte mit 1 (2.) | 2 (3.) | 3 (4.) | 4 (5.) Stimmen | zus. (6.) | Stimmen überhaupt (7.)

Oberplanitz. — 3. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 236—255F.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	405	153	42	31	631	961
B.	381	136	40	29	586	889
K.	38	32	21	14	105	221
NL.	6	5	9	6	26	67
Soz.	337	99	10	8	454	597

Oberplanitz. — 4. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 256—501.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	315	142	32	20	509	775
B.	299	121	32	19	471	713
K.	31	29	18	9	87	179
NL.	2	—	5	7	14	45
Soz.	264	92	9	3	368	487

Pöhlau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	73	17	14	18	122	221
B.	66	16	11	17	110	199
K.	6	1	4	11	22	64
NL.	1	2	3	5	11	34
Soz.	59	13	4	1	77	101

Schedewitz. — 1. Wahlbezirk.
Amalienstr., Bahnstr., Bergstr., Breithauptstr., Bureaustr., Gartenstr., Heringsbrauerei, Hauptstraße.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	263	143	34	63	503	903
B.	238	133	31	62	464	845
K.	9	9	7	14	39	104
NL.	10	26	12	37	85	246
Soz.	218	98	11	7	334	475

Schedewitz. — 2. Wahlbezirk.
Alte Lengenfelder Str., Neue Lengenfelder Str., Mittelgasse, Neugasse, Raschberg, Schachtstr., Schulstr., Teichstr., Thonstr., Turnerstr., Vereinsglückstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	334	159	22	26	541	822
B.	315	142	21	22	500	750
K.	7	15	5	1	28	56
NL.	19	20	7	16	62	144
Soz.	289	105	8	4	406	539

Schneppendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	12	4	—	11	27	64
B.	10	2	—	11	23	58
K.	2	—	—	11	13	46
Soz.	8	1	—	—	9	10

Schönfels u. 2 s. G. (Rgtr. Alt- u. Neuschönfels).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	148	112	23	8	291	473
B.	130	80	18	7	235	372
K.	7	9	4	3	23	49
NL.	6	14	7	3	30	67
Soz.	117	56	7	1	181	254

Stenn.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	201	112	20	40	373	645
B.	184	91	16	33	324	546
K.	10	18	3	24	55	151
NL.	9	3	2	5	19	41
Soz.	165	68	10	3	246	343

Thanhof u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	44	20	2	2	68	98
B.	42	17	2	1	62	86
K.	9	12	1	1	23	40
NL.	7	3	1	—	11	16
Soz.	26	2	—	—	28	30

Weißenborn b. Zwickau, s. G. Marienthal.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	11	11	3	15	40	102
B.	10	9	2	15	36	94
K.	3	3	1	13	20	64
NL.	—	1	1	2	4	13
Soz.	6	5	—	—	11	16
Z.	1	—	—	—	1	1

Wendischrottmannsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	64	41	12	23	140	274
B.	55	29	6	16	106	195
K.	10	6	3	11	30	75
NL.	1	9	1	5	16	42
Soz.	44	14	2	—	60	78

41. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Plauen.

Altrottmannsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	9	7	2	13	31	81
B. H.	3	3	2	12	20	63
B. E.	4	2	2	12	20	62
M. H.	2	3	2	12	19	62
NL. E.	3	2	2	12	19	61
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	1	—	—	—	1	1

Erlmühle u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	12	3	—	1	16	22
B. H.	9	3	—	1	13	19
B. E.	10	3	—	1	14	20
M. H.	3	1	—	1	5	9
NL. H.	6	2	—	—	8	10
NL. E.	9	3	—	1	13	19
Soz. E.	1	—	—	—	1	1

Hauptmannsgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	47	49	16	26	138	297
B. H.	28	19	5	11	63	125
B. E.	34	30	11	18	93	199
M. H.	3	2	—	6	11	31
NL. H.	2	9	2	5	18	46
NL. E.	6	10	6	18	40	116
Soz. H.	23	7	3	—	33	46
Soz. E.	28	19	5	—	52	81

Neumark u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	161	70	25	45	301	556
B. H.	127	54	21	40	242	458
B. E.	124	51	20	44	239	462
M. H.	15	6	5	8	34	74
NL. H.	30	21	10	31	92	226
NL. E.	34	21	15	38	108	273
Soz. H.	82	27	6	1	116	158
Soz. E.	90	30	5	6	131	189

Oberneumark.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	33	17	3	15	68	136
B. H.	23	12	3	14	52	112
B. E.	26	11	1	13	51	103
M. H.	1	2	1	12	16	56
NL. H.	4	4	2	2	12	26
NL. E.	4	4	1	13	22	67
Soz. H.	18	6	—	—	24	30
Soz. E.	22	7	—	—	29	36

Römersgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	10	13	5	2	30	59
B. H.	5	7	3	—	15	28
B. E.	6	7	3	—	16	29
M. H.	1	4	1	—	6	12
NL. H.	1	1	1	—	3	6
NL. E.	2	6	3	—	11	23
Soz. H.	3	2	1	—	6	10
Soz. E.	4	1	—	—	5	6

Unterneumark.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	10	5	12	41	97
B. H.	11	4	5	10	30	74
B. E.	9	4	5	9	27	68
M. H.	3	1	—	3	7	17
NL. H.	5	—	5	7	17	48
NL. E.	7	4	5	9	25	66
Soz. H.	3	3	—	—	6	9
Soz. E.	2	—	—	—	2	2

Amtsh. Schwarzenberg.

Albernau u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	176	54	9	9	248	347
B. H.	127	45	8	8	188	273
B. E.	173	51	9	9	242	338
M. H.	5	3	—	—	8	11
NL. H.	42	28	7	8	85	151
NL. E.	73	34	8	9	124	201
Soz. H.	80	14	1	—	95	111
Soz. E.	100	17	1	—	118	137

Auerhammer, Neudörfel b. Schneeberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	180	63	17	24	284	453
B. H.	169	59	14	22	264	417
B. E.	168	61	16	22	267	426
M. H.	10	7	—	2	19	32
NL. H.	58	36	13	20	127	249
NL. E.	48	38	13	22	121	251
Soz. H.	100	16	1	—	117	135
Soz. E.	118	23	3	—	144	173

Burkhardtsgrün b. Schneeberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	41	14	6	5	66	107
B. H.	33	11	6	4	54	89
B. E.	38	11	5	5	59	95
M. H.	3	1	—	—	4	5
NL. H.	9	5	4	4	22	47
NL. E.	10	4	4	3	21	42
Soz. H.	21	5	2	—	28	37
Soz. E.	28	7	1	2	38	53

Griesbach b. Schneeberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	77	28	3	27	135	250
B. H.	72	21	3	26	122	227
B. E.	68	21	3	23	115	211
M. H.	15	8	2	19	44	113
NL. H.	11	2	—	5	18	35
NL. E.	14	8	1	21	44	117
Soz. H.	46	11	1	1	59	75
Soz. E.	54	13	2	2	71	94

Rgt. Klösterlein, s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	5	—	—	2	7	13
B. H.	—	5	—	1	6	14
B. E.	—	5	—	2	7	18
NL. H.	—	5	—	1	6	14
NL. E.	—	5	—	2	7	18

Lindenau b. Schneeberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	109	37	3	25	174	292
B. H.	98	26	2	23	149	248
B. E.	100	28	1	21	150	243
M. H.	10	2	—	15	27	74
NL. H.	3	11	2	8	24	63
NL. E.	5	10	1	17	33	96
Soz. H.	85	13	—	—	98	111
Soz. E.	95	17	—	2	114	137

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Niederschlema u. 2 s. G. (Rgt. Niederschlema u. Forstrevier Poppenwald).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	251	122	36	63	472	855
B. H.	228	108	30	55	421	754
B. E.	229	108	30	57	424	763
M. H.	13	3	3	7	26	56
NL. H.	47	44	18	43	152	361
NL. E.	48	48	16	53	165	404
Soz. H.	167	60	9	4	240	330
Soz. E.	181	59	14	4	258	357

Oberschlema.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	270	121	29	47	467	787
B. H.	246	104	25	42	417	697
B. E.	249	108	25	42	424	708
M. H.	12	7	1	5	25	49
NL. H.	47	50	18	36	151	345
NL. E.	44	49	20	40	153	362
Soz. H.	186	47	6	1	240	302
Soz. E.	205	59	5	—	269	338

Schindlers Blaufarbenwerk, s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	4	4	—	3	11	24
B. H.	4	4	—	3	11	24
B. E.	4	4	—	3	11	24
NL. H.	4	4	—	3	11	24
NL. E.	4	4	—	3	11	24

Zschorlau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	515	161	41	73	790	1252
B. H.	427	130	29	63	649	1026
B. E.	459	138	35	67	699	1108
M. H.	38	28	11	13	90	179
NL. H.	51	29	16	47	143	345
NL. E.	89	56	31	64	240	550
Soz. H.	334	71	2	1	408	486
Soz. E.	366	81	4	3	454	552

Amtsh. Zwickau.

Bärenwalde.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	129	105	20	51	305	603
B. H.	46	37	12	30	125	276
B. E.	60	49	12	33	154	326
M. H.	10	11	2	9	32	74
NL. H.	5	7	9	21	42	130
NL. E.	10	14	12	31	67	198
Soz. H.	31	19	1	—	51	72
Soz. E.	50	34	—	2	86	126

Burkersdorf b. Kirchberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	102	51	10	16	179	298
B. H.	83	32	8	12	135	219
B. E.	87	35	8	11	141	225
M. H.	8	7	5	1	21	41
NL. H.	6	6	1	7	20	49
NL. E.	4	10	5	7	26	67
Soz. H.	69	19	1	4	93	126
Soz. E.	83	25	3	4	115	158

Culitzsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	188	73	6	27	294	460
B. H.	168	60	3	26	257	401
B. E.	169	64	3	24	260	402
M. H.	8	5	—	13	26	70
NL. H.	4	16	2	10	32	82
NL. E.	9	17	2	21	49	133
Soz. H.	155	39	1	2	197	244
Soz. E.	160	46	1	3	210	267

Cunersdorf b. Kirchberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	66	33	9	29	137	275
B. H.	54	23	8	22	107	212
B. E.	56	20	6	19	101	190
M. H.	1	7	1	9	18	54
NL. H.	11	8	6	13	38	97
NL. E.	7	10	5	19	41	118
Soz. H.	41	8	1	—	50	60
Soz. E.	48	10	1	—	59	71

Giegengrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	6	10	—	12	28	74
B. H.	6	6	—	9	21	54
B. E.	5	5	—	9	19	51
M. H.	2	5	—	6	13	36
NL. H.	—	1	—	3	4	14
NL. E.	1	4	—	9	14	45
Soz. H.	4	—	—	—	4	4
Soz. E.	4	1	—	—	5	6

Haara.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	9	—	9	32	68
B. H.	11	6	—	9	26	59
B. E.	10	5	—	7	22	48
M. H.	2	3	—	5	10	28
NL. H.	4	3	—	4	11	26
NL. E.	5	4	—	7	16	41
Soz. H.	5	—	—	—	5	5
Soz. E.	5	1	—	—	6	7

Hartmannsdorf b. Kirchberg u. s. G. (Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	153	106	11	45	315	578
B. H.	124	75	5	23	227	381
B. E.	129	82	7	29	247	430
M. H.	6	13	1	10	30	75
NL. H.	10	13	1	12	36	87
NL. E.	15	20	3	27	65	172
Soz. H.	108	49	3	1	161	219
Soz. E.	114	61	4	2	181	256

Hirschfeld b. Kirchberg mit Lauterholz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	61	57	20	17	155	303
B. H.	31	33	13	14	91	192
B. E.	44	41	19	15	119	243
M. H.	4	8	2	2	16	34
NL. H.	17	19	11	11	58	132
NL. E.	17	24	18	15	74	179
Soz. H.	10	6	—	1	17	26
Soz. E.	26	17	1	—	44	63

Lauterhofen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	9	8	1	15	33	88
B. H.	—	4	1	15	20	71
B. E.	2	6	1	13	22	69
M. H.	—	3	1	11	15	53
NL. H.	—	1	—	3	4	14
NL. E.	1	4	1	10	16	52
Soz. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. E.	1	2	—	1	4	9

Leutersbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	78	22	5	23	128	229
B. H.	54	12	2	14	82	140
B. E.	59	15	2	13	89	147
M. H.	1	2	1	5	9	28
NL. H.	3	2	1	7	13	38
NL. E.	3	4	1	9	17	50
Soz. H.	50	8	—	2	60	74
Soz. E.	55	11	1	4	71	96

Lichtenau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	47	25	7	26	105	222
B. H.	33	13	6	23	75	169
B. E.	36	17	6	21	80	172
M. H.	11	5	5	21	42	120
NL. H.	—	2	1	2	5	15
NL. E.	4	7	5	20	36	113
Soz. H.	22	6	—	—	28	34
Soz. E.	32	10	—	—	42	52

Niedercrinitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	77	54	10	19	160	291
B. H.	61	30	9	11	111	192
B. E.	64	40	7	12	123	213
M. H.	3	5	3	4	15	38
NL. H.	4	9	3	6	22	55
NL. E.	3	10	3	10	26	72
Soz. H.	54	16	3	1	74	99
Soz. E.	60	30	4	1	95	136

Obercrinitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	145	77	9	41	272	490
B. H.	76	35	4	20	135	238
B. E.	103	42	6	23	174	297
M. H.	5	3	—	4	12	27
NL. H.	8	7	4	14	33	90
NL. E.	10	9	5	19	43	119
Soz. H.	63	25	—	2	90	121
Soz. E.	93	32	1	4	130	176

Saupersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	155	71	18	52	296	559
B. H.	126	51	15	45	237	453
B. E.	134	56	14	47	251	476
M. H.	8	5	5	2	20	41
NL. H.	12	20	5	38	75	219
NL. E.	14	21	10	41	86	250
Soz. H.	106	26	5	5	142	193
Soz. E.	118	35	4	6	163	224

Silberstraße u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	46	24	4	5	79	126
B. H.	42	17	4	5	68	108
B. E.	43	17	4	5	69	109
M. H.	5	3	3	3	14	32
NL. H.	4	5	—	2	11	22
NL. E.	8	7	3	4	22	47
Soz. H.	33	9	1	—	43	54
Soz. E.	35	10	1	—	46	58

Stangengrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	40	56	20	58	174	444
B. H.	14	17	8	26	65	176
B. E.	18	19	12	31	80	216
M. H.	2	4	4	4	14	38
NL. H.	5	10	3	22	40	122
NL. E.	8	13	10	29	60	180
Soz. H.	7	3	1	—	11	16
Soz. E.	10	6	2	2	20	36

Voigtsgrün b. Kirchberg u. Vorwerk (Bestandteil des s. G. Rgt. Planitz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	14	17	8	4	43	88
B. H.	11	14	7	4	36	76
B. E.	11	12	7	3	33	68
M. H.	3	8	3	3	17	40
NL. H.	3	4	4	1	12	27
NL. E.	4	7	5	3	19	45
Soz. H.	5	2	—	—	7	9
Soz. E.	7	5	2	—	14	23

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Wiesen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	40	31	5	18	94	189
V. H.	35	25	2	14	76	147
V. E.	34	23	2	12	71	134
M. H.	2	3	—	12	17	56
NL. H.	5	7	—	2	14	27
NL. E.	3	3	1	8	15	44
Soz. H.	27	14	2	—	43	61
Soz. E.	31	18	1	3	53	82

Wiesenburg u. f. G. (ohne das Vorw. Schönau).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	81	49	10	20	160	289
V. H.	66	30	9	17	122	221
V. E.	68	38	7	18	131	237
M. H.	11	8	4	7	30	67
NL. H.	8	10	5	9	32	79
NL. E.	11	10	5	16	42	110
Soz. H.	47	12	—	1	60	75
Soz. E.	57	28	2	2	89	127

Wilkau. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—96 H.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	268	164	21	50	503	859
V. H.	249	151	20	48	468	803
V. E.	251	155	21	47	474	812
M. H.	1	5	5	15	26	86
NL. H.	36	43	9	29	117	265
NL. E.	33	44	15	42	134	334
Soz. H.	210	102	5	3	320	441
Soz. E.	217	111	6	5	339	477

Wilkau. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 97—160.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	281	159	33	65	538	958
V. H.	265	150	30	63	508	907
V. E.	266	149	29	64	508	907
M. H.	4	6	6	7	23	62
NL. H.	45	60	17	52	174	424
NL. E.	46	58	22	57	183	456
Soz. H.	215	83	4	3	305	405
Soz. E.	220	90	5	5	320	435

Wilkau. — 3. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 161—255.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	284	165	33	28	510	825
V. H.	260	147	32	28	467	762
V. E.	263	152	31	28	474	772
M. H.	3	6	2	—	11	21
NL. H.	55	64	23	26	168	356
NL. E.	43	57	20	26	146	321
Soz. H.	201	76	6	2	285	379
Soz. E.	220	95	10	2	327	448

Wolfersgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	28	23	4	39	94	242
V. H.	15	8	2	29	54	153
V. E.	18	10	2	25	55	144
M. H.	5	2	1	11	19	56
NL. H.	8	4	1	17	30	87
NL. E.	14	4	2	25	45	128
Soz. H.	2	2	—	—	4	6
Soz. E.	4	6	—	—	10	16

42. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Schwarzenberg.

Beierfeld.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	313	139	29	50	531	878
V. H.	262	97	19	35	413	653
V. E.	283	115	23	42	463	750
K. H.	20	27	6	21	74	176
K. E.	44	49	16	39	148	346
Fr. H.	23	23	10	11	67	143
Soz. H.	219	47	3	2	271	330
Soz. E.	238	65	7	3	313	401

Bermsgrün. — 1. Wahlbezirk.
Dorf Bermsgrün ohne die Ortsteile Antonsthal u. Jägerhaus.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	66	30	27	294	501
V. H.	164	51	27	22	264	435
V. E.	170	58	29	21	278	457
K. H.	4	7	5	12	28	81
K. E.	6	9	8	17	40	116
Fr. H.	1	4	4	7	16	49
Soz. H.	158	40	17	2	217	297
Soz. E.	164	48	21	3	236	335
Z.	—	—	—	1	1	4

Bermsgrün. — 2. Wahlbezirk.
Ortsteile Antonsthal u. Jägerhaus u. f. G. Staatsforstrevier Antonsthal.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	89	19	7	12	127	196
V. H.	86	15	5	10	116	171
V. E.	87	18	7	12	124	192
K. H.	24	5	3	10	42	83
K. E.	20	9	7	12	48	107
Fr. H.	8	2	1	—	11	15
Soz. H.	53	7	—	—	60	67
Soz. E.	64	8	—	—	72	80

Bockau. — 1. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 1—59 B, 132—170, 174, 185 B, 186 B—186 Qu.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	231	82	15	27	355	548
V. H.	189	69	12	22	292	451
V. E.	217	73	13	25	328	502
K. H.	34	22	8	14	78	158
K. E.	64	39	12	23	138	270
Fr. H.	19	17	4	7	47	93
Soz. H.	135	28	—	1	164	195
Soz. E.	152	34	1	1	188	227

Bockau. — 2. Wahlbezirk.
Brand-Kat.-Nr. 60—131, 171, 186, 190A bis 190C, 194, 229, 230.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	205	63	22	25	315	497
V. H.	181	49	19	23	272	428
V. E.	186	50	21	24	281	445
K. H.	33	19	7	14	73	148
K. E.	39	16	15	24	94	212
Fr. H.	19	7	9	9	44	96
Soz. H.	126	22	3	—	151	179
Soz. E.	146	34	6	—	186	232

Breitenbrunn u. 2 f. G. (Staatsforstreviere Breitenbrunn und Crandorf).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	190	125	35	34	384	681
V. H.	175	108	29	23	335	570
V. E.	186	115	31	28	360	621
K. H.	15	27	9	7	58	124
K. E.	28	33	11	16	88	191
Fr. H.	24	11	9	9	53	109
Soz. H.	136	70	11	7	224	337
Soz. E.	156	81	19	12	268	423

Breitenhof u. f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	16	12	4	2	34	60
V. H.	16	12	4	2	34	60
V. E.	16	12	4	2	34	60
K. H.	4	4	4	2	14	32
K. E.	4	2	4	2	12	28
Fr. H.	1	1	—	—	2	3
Soz. H.	11	7	—	—	18	25
Soz. E.	11	9	—	—	20	29

Carlsfeld u. 2 f. G. (Weiters Glashütte u. Staatsforstrevier Carlsfeld) sowie Holzschleiferei in Weiters Glashütte (Bestandteil des f. G. Staatsforstrevier Wildenthal).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	184	77	13	23	297	469
V. H.	161	61	10	23	255	405
V. E.	169	69	11	20	269	420
K. H.	50	33	6	16	105	198
K. E.	30	28	8	19	85	186
Fr. H.	8	2	2	7	19	46
Soz. H.	100	26	2	—	128	158
Soz. E.	137	41	3	—	181	228

Crandorf (ohne f. G. Staatsforstrevier Crandorf; f. Breitenbrunn).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	121	75	18	9	223	361
V. H.	112	68	16	8	204	328
V. E.	120	70	18	7	215	342
K. H.	4	12	6	7	29	74
K. E.	9	11	8	6	34	79
Fr. H.	4	6	1	1	12	23
Soz. H.	104	50	8	—	162	228
Soz. E.	111	59	10	1	181	263

Erla, f. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	38	10	3	14	65	123
V. H.	37	10	3	14	64	122
V. E.	37	9	3	14	63	120
K. H.	9	5	2	13	29	77
K. E.	10	6	3	14	33	87
Fr. H.	7	3	1	1	12	20
Soz. H.	21	2	—	—	23	25
Soz. E.	27	3	—	—	30	33

Grünstädtel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	123	30	6	21	180	285
V. H.	107	27	4	21	159	257
V. E.	115	25	5	20	165	260
K. H.	29	15	2	19	65	141
K. E.	29	12	4	18	63	137
Fr. H.	2	2	—	—	4	6
Soz. H.	75	10	1	2	88	106
Soz. E.	83	12	1	2	98	118

Hundshübel u. f. G. (Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	180	81	21	20	302	485
V. H.	155	57	15	20	247	394
V. E.	170	70	20	18	278	442
K. H.	35	25	10	17	87	183
K. E.	58	39	10	18	125	238
Fr. H.	34	14	1	2	51	73
Soz. H.	84	17	3	1	105	131
Soz. E.	109	28	9	—	146	192

Jugel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	35	17	11	—	63	102
V. H.	31	14	8	—	53	83
V. E.	34	17	10	—	61	98
K. H.	5	9	4	—	18	35
K. E.	5	13	6	—	24	49
Fr. H.	—	1	1	—	2	5
Soz. H.	26	4	3	—	33	43
Soz. E.	29	4	4	—	37	49

Langenberg b. Schwarzenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	64	15	1	1	81	101
V. H.	55	13	1	1	70	88
V. E.	54	13	1	1	69	87
K. H.	8	6	1	1	16	27
K. E.	5	3	1	1	10	18
Fr. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. H.	45	6	—	—	51	57
Soz. E.	49	9	—	—	58	67

Lauter. — 1. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 1—48, 168—218 u. 227—228.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	276	117	18	40	451	724
B. H.	230	90	14	32	366	580
B. E.	241	100	15	35	391	626
K. H.	47	42	8	27	124	263
K. E.	53	47	12	33	145	315
Fr. H.	6	6	5	1	18	37
Soz. H.	177	42	1	4	224	280
Soz. E.	188	53	2	2	245	308

Lauter. — 2. Wahlbezirk.
Brd.-Kat.-Nr. 49—167 u. 219—226 sowie den s. G. Burkhardtswald.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	296	130	46	58	530	926
B. H.	233	86	39	45	403	702
B. E.	241	101	46	54	442	797
K. H.	57	43	23	39	162	368
K. E.	49	44	29	50	172	424
Fr. H.	6	3	5	5	19	47
Soz. H.	169	38	10	1	218	279
Soz. E.	189	56	13	3	261	352

Neidhardtsthal u. s. G., Muldenhammer.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	7	1	5	33	57
B. H.	17	4	1	5	27	48
B. E.	17	4	1	5	27	48
K. H.	9	3	1	5	18	38
K. E.	7	4	1	5	17	38
Fr. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. H.	6	—	—	—	6	6
Soz. E.	9	—	—	—	9	9

Neuheide.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	68	34	1	2	105	147
B. H.	59	25	1	2	87	120
B. E.	56	27	—	1	84	114
K. H.	7	9	1	2	19	36
K. E.	4	10	—	1	15	28
Fr. H.	3	2	—	—	5	7
Soz. H.	49	14	—	—	63	77
Soz. E.	52	16	—	—	68	84

Neuwelt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	159	61	16	18	254	401
B. H.	141	51	16	17	225	359
B. E.	152	56	16	17	241	380
K. H.	39	33	13	17	102	212
K. E.	38	35	11	17	101	209
Fr. H.	7	1	—	—	8	9
Soz. H.	95	16	3	—	114	136
Soz. E.	112	21	5	—	138	169

Obersachsenfeld u. s. G. (Rgt. Sachsenfeld).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	139	58	12	13	222	343
B. H.	121	53	10	12	196	305
B. E.	127	53	9	11	200	304
K. H.	11	21	7	11	50	118
K. E.	17	20	6	10	53	115
Fr. H.	7	2	—	1	10	15
Soz. H.	103	28	2	—	133	165
Soz. E.	109	32	3	—	144	182

Oberstützengrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	208	84	27	29	348	573
B. H.	144	49	16	19	228	366
B. E.	166	69	22	25	282	470
K. H.	26	18	8	12	64	134
K. E.	40	36	21	24	121	271
Fr. H.	16	11	7	5	39	79
Soz. H.	101	18	1	2	122	148
Soz. E.	126	32	1	1	160	197

Pöhla (Groß- u. Kleinpöhla) mit Pfeilhammer u. s. G. (Staatsforstrevier Großpöhla).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	201	96	17	33	347	576
B. H.	180	71	14	26	291	468
B. E.	192	87	15	29	323	527
K. H.	17	17	7	18	59	144
K. E.	28	33	10	27	98	232
Fr. H.	14	9	3	5	31	61
Soz. H.	149	44	4	3	200	261
Soz. E.	164	53	5	2	224	293

Raschau b. Schwarzenberg u. s. G. (Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	369	158	21	70	618	1028
B. H.	333	130	20	62	545	901
B. E.	342	139	19	64	564	933
K. H.	26	18	10	41	95	256
K. E.	25	28	12	52	117	325
Fr. H.	6	6	2	4	18	40
Soz. H.	292	95	5	13	405	549
Soz. E.	317	111	7	12	447	608

Rittersgrün (Hammer-, Ober- u. Unter-) u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	278	152	31	22	483	763
B. H.	208	114	24	18	364	580
B. E.	239	125	26	19	409	643
K. H.	29	36	4	16	85	177
K. E.	48	47	16	18	129	262
Fr. H.	28	29	10	2	69	124
Soz. H.	148	49	9	—	206	273
Soz. E.	186	75	8	—	269	360

Schönheide. — 1. Wahlbezirk.
Unterer Bezirk: Brd.-Kat.-Nr. 1—64B, 250 bis 436B, 441—469 und 471.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	413	207	57	64	741	1254
B. H.	350	177	50	61	638	1098
B. E.	379	193	55	62	689	1178
K. H.	71	66	31	50	218	496
K. E.	82	75	40	58	255	584
Fr. H.	31	30	9	9	79	154
Soz. H.	246	80	10	1	337	440
Soz. E.	291	114	14	3	422	573

Schönheide. — 2. Wahlbezirk.
Oberer Bezirk: Brd.-Kat.-Nr. 64C—249, 436C bis 440D und den s. G. Staatsforstrevier Schönheide (Volksheilstätte Carolagrün, unteres Wiesenhaus und Forsthaus Oberstützengrün).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	407	167	45	46	665	1060
B. H.	350	138	39	41	568	907
B. E.	385	153	43	45	626	1000
K. H.	32	30	13	29	104	247
K. E.	48	47	26	38	159	372
Fr. H.	48	25	16	10	99	186
Soz. H.	267	80	10	2	359	465
Soz. E.	331	103	17	7	458	616

Schönheiderhammer u. 2 s. G. (Hammerwerk Schönheiderhammer u. Staatsforstrevier Eibenstock).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	132	52	14	16	214	342
B. H.	117	45	13	15	190	306
B. E.	123	48	13	16	200	322
K. H.	62	30	12	15	119	218
K. E.	56	37	11	16	120	227
Fr. H.	5	6	—	—	11	17
Soz. H.	48	7	1	—	56	65
Soz. E.	65	11	2	—	78	93

Sosa u. s. G. (Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	241	90	26	25	382	599
B. H.	204	69	18	24	315	492
B. E.	216	80	25	25	346	551
K. H.	37	24	11	23	95	210
K. E.	42	34	13	23	112	241
Fr. H.	6	4	2	1	13	24
Soz. H.	161	41	5	—	207	258
Soz. E.	172	46	11	1	230	301

Steinbach b. Johanngeorgenstadt u. s. G. (Staatsforstrevier Johanngeorgenstadt).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	12	4	4	44	76
B. H.	20	9	3	3	35	59
B. E.	22	11	4	2	39	64
K. H.	9	7	3	2	21	40
K. E.	6	8	2	1	17	32
Fr. H.	1	2	—	—	3	5
Soz. H.	10	—	—	1	11	14
Soz. E.	16	3	2	1	22	32

Steinheidel.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	15	2	2	43	68
B. H.	23	11	2	2	38	59
B. E.	21	13	2	2	38	61
K. H.	1	1	—	2	4	11
K. E.	2	2	1	2	7	17
Fr. H.	3	2	1	—	6	10
Soz. H.	19	8	1	—	28	38
Soz. E.	19	11	1	—	31	44

Unterstützengrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	124	46	5	7	182	259
B. H.	98	27	3	5	133	181
B. E.	100	27	2	5	134	180
K. H.	1	1	2	2	6	17
K. E.	7	5	2	5	19	43
Fr. H.	11	3	—	2	16	25
Soz. H.	86	23	1	1	111	139
Soz. E.	93	22	—	—	115	137

Wildenau b. Schwarzenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	76	29	7	8	120	187
B. H.	66	24	6	7	103	160
B. E.	68	25	5	7	105	161
K. H.	11	14	3	6	34	72
K. E.	16	12	4	7	39	80
Fr. H.	6	—	2	1	9	16
Soz. H.	48	10	1	—	59	71
Soz. E.	51	13	1	—	65	80

Wildenthal u. 3 s. G. (Hammergut u. die Staatsforstreviere Wildenthal ohne die Holzschleiferei in Weiters Glashütte und Auersberg).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	39	25	5	5	74	124
B. H.	32	21	5	5	63	109
B. E.	36	23	4	5	68	114
K. H.	17	13	4	5	39	75
K. E.	16	10	4	5	35	68
Fr. H.	2	1	1	—	4	7
Soz. H.	13	7	—	—	20	27
Soz. E.	20	13	—	—	33	46

Wittigsthal.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	32	12	2	7	53	90
B. H.	24	9	2	6	41	72
B. E.	32	11	2	7	52	88
K. H.	4	6	2	4	16	38
K. E.	6	5	2	6	19	46
Fr. H.	1	2	—	1	4	9
Soz. H.	19	1	—	—	20	38
Soz. E.	26	6	—	—	32	12

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Wolfsgrün i. Erzgeb., Blauenthal u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
• W.	42	16	6	8	72	124
B. H.	41	14	5	7	67	112
B. E.	40	15	4	8	67	114
K. H.	17	9	4	7	37	75
K. E.	10	9	3	8	30	69
Fr. H.	5	1	—	—	6	7
Soz. H.	19	4	1	—	24	30
Soz. E.	30	6	1	—	37	45

43. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Auerbach

Beerheide mit Hauptbrunn u. Hohengrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	101	41	16	2	160	239
B.	87	29	10	2	128	183
K.	8	5	4	1	18	34
NL.	3	3	2	1	9	19
Soz.	76	20	4	—	100	128

Bergen b. Falkenstein u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	127	107	43	59	336	706
B.	104	76	35	55	270	581
K.	17	27	10	23	77	193
NL.	18	12	9	21	60	153
Soz.	69	36	15	11	131	230

Brunndöbra. — 1. Wahlbezirk.
Vorderer Ortsteil mit Mittelberg: Königstr., Auerbacher Str., Alte Str., Schulstr., Schönecker Str., Wettinstr., Gösselberg u. Staffelweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	191	89	31	54	365	678
B.	118	58	24	44	244	482
K.	3	4	2	3	12	29
NL.	15	18	14	35	82	233
Soz.	100	36	8	6	150	220

Brunndöbra. — 2. Wahlbezirk.
Hinterer Ortsteil: Königstr., Forststr., Falkensteiner Str., Schulstr., Fuchslochweg, Gutsbez. Staatsforstrevier Brunndöbra.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	125	62	7	10	204	310
B.	100	44	6	8	158	238
K.	2	2	1	2	7	17
NL.	5	6	4	4	19	45
Soz.	93	36	1	2	132	176

Dorfstadt u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	162	77	28	29	296	516
B.	119	61	20	21	221	385
K.	5	10	7	14	36	102
NL.	1	1	—	2	4	11
Soz.	113	49	13	4	179	266

Ellefeld. — 1. Wahlbezirk.
Ortsteil rechts der Göltzsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	174	201	53	52	480	943
B.	137	163	50	40	390	773
K.	4	4	6	6	20	54
NL.	4	14	9	20	47	139
Soz.	128	142	32	8	310	540
Z.	—	3	3	6	12	39

Ellefeld. — 2. Wahlbezirk.
Ortsteil links der Göltzsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	163	145	64	88	460	997
B.	115	93	52	68	328	729
K.	11	14	8	15	48	123
NL.	13	18	18	28	77	215
Soz.	89	59	18	15	181	321
Z.	—	2	8	9	19	64

Friedrichsgrün b. Falkenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	88	48	10	3	149	226
B.	61	31	7	3	102	156
K.	4	5	2	2	13	28
NL.	2	—	1	1	4	9
Soz.	55	26	4	—	85	119

Georgenthal m. Steindöbra u. Aschberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	251	92	15	11	369	524
B.	203	60	10	7	280	381
K.	7	6	2	1	16	29
NL.	14	8	3	5	30	59
Soz.	182	45	5	1	233	291

Grünbach. — 1. Wahlbezirk.
Vordergrünbach (Brand-Kat.-Nr. 1—18 F u. 64—78).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	114	64	26	24	228	416
B.	90	48	20	24	182	342
K.	2	2	5	5	14	41
NL.	9	14	8	15	46	121
Soz.	79	32	7	4	122	180

Grünbach. — 2. Wahlbezirk.
Hintergrünbach (Brand-Kat.-Nr. 19—63).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	72	64	11	12	159	281
B.	65	48	9	11	133	232
K.	2	2	2	2	8	20
NL.	2	4	1	3	10	25
Soz.	61	42	6	6	115	187

Hammerbrücke.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	110	45	18	10	183	294
B.	97	35	14	8	154	241
K.	4	5	4	4	17	42
NL.	7	1	—	3	11	21
Soz.	86	29	10	1	126	178

Jägersgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	73	30	5	6	114	172
B.	57	21	3	5	86	128
K.	1	—	—	1	2	5
NL.	25	8	2	4	39	63
Soz.	31	13	1	—	45	60

Klingenthal. — 1. Wahlbezirk.
Amtsstr., Hauptstr., Kirchstr., Auerbacher Str., Albertstr., Kreuzstr., Wilhelmstr., Schloßstr., Schulgasse, Quergasse, Kümmelgasse, Graslitzer Str., Unterklingenthaler Str., Bergstr., Markneukirchener Str. (ant.), Untersachsenberger Weg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	256	145	58	133	592	1252
B.	186	96	41	107	430	929
K.	5	3	6	13	27	81
NL.	45	46	22	87	200	551
Soz.	135	47	13	7	202	296

Klingenthal. — 2. Wahlbezirk.
Markneukirchener Str. (ant.), Zwotaer Str., Gartenstr., Bahnhofstr., Lindenstr., Ortsteile Dürrenbach, Quittenbach und Döhlerwald.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	291	112	36	75	514	923
B.	202	74	23	61	360	663
K.	—	4	4	9	17	56
NL.	23	27	13	40	103	276
Soz.	177	42	6	12	237	327

Kottengrün, Pillmannsgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	61	40	9	32	142	296
B.	36	14	7	20	77	165
K.	1	4	4	12	21	69
NL.	4	1	1	1	7	13
Soz.	31	9	2	7	49	83

Morgenröthe-Rautenkranz m. Sachsengrund u. 4 s. G. (Hammergut Morgenröthe, Hammergut Rautenkranz, Staatsforstrevier Rautenkranz und Staatsforstrevier Sachsengrund).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	171	84	13	17	285	446
B.	157	77	11	15	260	404
K.	24	15	1	4	44	73
NL.	74	51	10	11	146	250
Soz.	57	11	—	—	68	79
Z.	1	—	—	—	1	1

Mühlleithen mit Winselburg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	26	5	2	—	33	42
B.	21	5	2	—	28	37
K.	3	2	—	—	5	7
NL.	8	2	2	—	12	18
Soz.	9	1	—	—	10	11

Neudorf b. Falkenstein, Siehdichfür.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	26	22	12	7	67	134
B.	10	5	4	3	22	44
K.	1	4	4	3	12	33
Soz.	8	1	—	—	9	10

Neustadt b. Falkenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	67	36	20	43	166	371
B.	39	20	12	25	96	215
K.	6	7	7	15	35	101
NL.	2	—	2	4	8	24
Soz.	31	13	3	6	53	90

Oberlauterbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	58	29	8	25	120	240
B.	47	23	6	21	97	195
K.	1	2	2	6	11	35
NL.	7	2	—	10	19	51
Soz.	39	19	4	5	67	109

Obersachsenberg u. s. G. (Waldgut Obersachsenberg).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	114	52	5	3	174	245
B.	78	31	5	2	116	163
K.	2	4	—	1	7	14
NL.	14	6	5	1	26	45
Soz.	62	21	—	—	83	104

Poppengrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	23	19	4	25	71	173
B.	17	11	4	15	47	111
K.	5	6	2	11	24	67
NL.	2	2	2	3	9	24
Soz.	8	2	—	—	10	12

Schönau b. Falkenstein mit Siebenhitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	17	15	6	17	55	133
B.	13	6	4	9	32	73
K.	—	3	2	4	9	28
NL.	2	—	—	2	4	10
Soz.	11	3	2	3	19	35

Sorga. — 1. Wahlbezirk.
Dorf Sorga, Gutsbezirk Sorga, vom Dorfe Hinterhain die Säuerhäuser, Steinbachguthäuser und die Wohngebäude Nr. 2 d, 2 e, 2 f, 2 g, 4, 4 b, 4 c, 4 d, 4 e, 4 f, 4 g, 29, 29 d, 29 e, 29 h, 29 qu, 29 r, 29 r, 29 s, 29 t, 29 u, 40, 106, 106 b u. 106 c.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	119	20	4	5	148	191
B.	85	11	2	2	100	121
K.	5	2	—	2	9	17
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	79	9	2	—	90	103

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Sorga. — 2. Wahlbezirk. Dorf Hinterhain ausschl. der zum 1. Wahlbezirk gehörigen Wohngebäude.						
W.	129	36	4	2	171	221
B.	93	29	4	2	128	171
K.	1	3	1	1	6	14
NL.	2	2	3	1	8	19
Soz.	89	24	—	—	113	137
Tannenbergsthal mit Pechseifen u. s. G. (Staatsforstrevier), Gottesberg.						
W.	154	63	14	19	250	398
B.	128	48	11	15	202	317
K.	6	4	—	2	12	22
NL.	44	28	11	13	96	185
Soz.	75	15	—	—	90	105
Trieb b. Falkenstein.						
W.	61	43	13	24	141	282
B.	44	22	11	19	96	197
K.	5	9	8	14	36	103
NL.	1	—	—	2	3	9
Soz.	38	13	3	3	57	85
Untersachsenberg. — 1. Wahlbezirk. Untersachsenberg-Tal (Brand-Kat.-Nr. 27—97, 97 D, 128).						
W.	141	55	10	24	230	377
B.	97	36	9	22	164	284
K.	3	1	—	2	6	13
NL.	30	17	9	20	76	171
Soz.	63	18	—	—	81	99
Untersachsenberg. — 2. Wahlbezirk. Untersachsenberg-Berg (Brand-Kat.-Nr. 1—26, 97 B, 97 C, 98—127).						
W.	73	37	2	2	114	161
B.	64	27	2	2	95	132
K.	—	3	—	—	3	6
NL.	6	7	2	2	17	34
Soz.	57	17	—	—	74	91
Werda u. s. G.						
W.	129	74	17	44	264	504
B.	87	52	8	26	173	319
K.	5	10	4	11	30	81
NL.	17	4	3	4	28	50
Soz.	65	38	1	11	115	188
Zwota. — 1. Wahlbezirk. Unterer Teil (Kirchschulbezirk).						
W.	280	97	22	22	421	628
B.	165	65	17	16	263	410
K.	3	3	2	2	10	23
NL.	36	22	11	12	81	161
Soz.	126	40	4	2	172	226
Zwota. — 2. Wahlbezirk. Oberer Teil und Lg. Oberzwota (Oberer Schulbezirk).						
W.	131	64	9	9	213	322
B.	75	37	7	7	126	198
K.	11	20	1	1	33	58
NL.	12	5	2	6	25	52
Soz.	52	12	4	—	68	88

44. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Auerbach.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Altmannsgrün b. Treuen, Unterlauterbach u. s. G.						
W.	54	48	20	36	158	354
B.	36	27	9	24	96	213
K. (BL.)	1	2	—	5	8	25
NL.	6	4	3	16	29	87
Soz.	29	20	6	3	58	99
Buchwald.						
W.	40	14	1	2	57	79
B.	29	9	1	2	41	58
K. (BL.)	5	2	1	1	9	16
NL.	6	2	—	1	9	14
Soz.	17	5	—	—	22	27
Eich u. s. G. (Staatsforstrevier Treuener Wald).						
W.	78	39	15	21	153	285
B.	54	23	11	18	106	205
K. (BL.)	—	—	2	5	7	26
NL.	23	8	6	13	50	109
Soz.	30	13	3	—	46	65
Hartmannsgrün b. Treuen.						
W.	70	35	8	25	138	264
B.	58	23	6	21	108	206
K. (BL.)	6	10	4	19	39	114
NL.	15	5	1	1	22	32
Soz.	36	8	1	1	46	59
Herlasgrün.						
W.	49	24	13	17	103	204
B.	43	19	11	15	88	174
K. (BL.)	—	7	4	9	20	62
NL.	31	12	7	6	56	100
Soz.	10	—	—	—	10	10
Limbach i. Vogtl. mit Mühlwand u. s. G.						
W.	169	93	23	34	319	560
B.	153	79	19	30	281	488
K. (BL.)	6	8	10	21	45	136
NL.	34	27	4	5	70	120
Soz.	112	44	5	3	164	227
Perlas mit Buch, Mahnbrück u. Beitenhäuser.						
W.	37	30	9	6	82	148
B.	26	20	7	6	59	111
K. (BL.)	3	2	2	—	7	13
NL.	3	—	1	6	10	30
Soz.	20	18	4	—	42	68
Pfaffengrün u. s. G.						
W.	46	24	6	10	86	152
B.	37	16	3	10	66	118
K. (BL.)	4	5	2	8	19	52
NL.	3	3	1	2	9	20
Soz.	30	8	—	—	38	46
Schreiersgrün.						
W.	131	35	15	31	212	370
B.	100	24	12	23	159	276
K. (BL.)	—	—	2	—	2	6
NL.	14	7	8	19	48	128
Soz.	84	17	2	4	107	140
Wetzelsgrün, Gospersgrün b. Treuen.						
W.	44	23	7	18	92	183
B.	24	9	6	14	53	116
K. (BL.)	2	3	5	12	22	71
NL.	4	3	—	2	9	18
Soz.	18	3	1	—	22	27
Weißensand mit Kleinweißensand u. s. G., Wolfspfütz.						
W.	66	43	3	17	129	229
B.	52	24	2	10	88	146
K. (BL.)	5	3	2	6	16	41
NL.	4	4	—	4	12	28
Soz.	40	17	—	—	57	74
Z.	2	—	—	—	2	2

Amtsh. Plauen

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Altensalz.						
W.	9	5	5	9	28	70
B.	3	2	2	8	15	45
K. (BL.)	2	2	2	8	14	44
Berglas.						
W.	5	1	—	8	14	39
B.	5	1	—	8	14	39
K. (BL.)	5	1	—	8	14	39
Brockau.						
W.	103	56	11	18	188	320
B.	90	43	8	15	156	260
K. (BL.)	—	2	3	13	18	65
NL.	3	13	1	2	19	40
Soz.	87	28	4	—	119	155
Christgrün u. s. G.						
W.	14	5	4	10	33	76
B.	11	3	4	10	28	69
K. (BL.)	9	3	4	9	25	63
NL.	1	—	—	1	2	5
Coschütz b. Elsterberg mit Feldwiese, Rückisch u. Thürnhof u. s. G. (Rgtr. Coschütz u. Thürnhof).						
W.	30	12	3	3	48	75
B.	24	3	1	3	31	45
K. (BL.)	1	1	1	3	6	18
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	22	2	—	—	24	26
Cunsdorf b. Elsterberg.						
W.	8	6	—	11	25	64
B.	—	4	—	7	11	36
K. (BL.)	—	4	—	6	10	32
Soz.	—	—	—	1	1	4
Dehles.						
W.	8	9	2	13	32	84
B.	7	6	1	12	26	70
K. (BL.)	7	6	1	12	26	70
Demeusel.						
W.	5	4	2	15	26	79
B.	2	3	2	12	19	62
K. (BL.)	1	1	1	12	15	54
NL.	1	2	1	—	4	8
Drochaus.						
W.	11	11	6	12	40	99
B.	9	6	3	8	26	62
K. (BL.)	4	5	2	7	18	48
NL.	3	1	1	1	6	12
Soz.	2	—	—	—	2	2
Dröswein.						
W.	4	2	1	6	13	35
B.	4	2	—	5	11	28
K. (BL.)	4	2	—	5	11	28
Ebersgrün.						
W.	28	26	7	24	85	197
B.	25	8	6	18	57	131
K. (BL.)	11	3	—	16	30	81
NL.	7	2	3	2	14	28
Soz.	7	3	3	—	13	22
Fasendorf.						
W.	14	11	2	11	38	86
B.	9	7	2	10	28	69
K. (BL.)	2	2	—	9	13	42
NL.	6	3	2	1	12	22
Soz.	1	2	—	—	3	5

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Gansgrün u. s. G.						
W.	17	6	4	16	43	105
B.	5	4	3	16	28	86
K. (BL.).	4	4	3	16	27	85
Soz.	1	—	—	—	1	1
Geilsdorf u. s. G.						
W.	32	30	4	12	78	152
B.	13	20	4	6	43	89
K. (BL.).	5	13	3	5	26	60
NL.	—	3	—	1	4	10
Soz.	8	4	1	—	13	19
Görschnitz sächs. Anteils.						
W.	3	8	1	4	16	38
B.	3	5	—	4	12	29
K. (BL.).	2	2	—	3	7	18
NL.	1	—	—	—	1	1
Soz.	—	3	—	1	4	10
Grobau mit Stöckigt b. Grobau u. s. G.						
W.	14	11	2	10	37	82
B.	10	6	1	7	24	53
K. (BL.).	4	5	1	7	17	45
NL.	6	1	—	—	7	8
Großfriesen.						
W.	72	37	9	29	147	289
B.	62	27	6	19	114	210
K. (BL.).	1	2	3	15	21	74
NL.	4	3	3	3	13	31
Soz.	55	22	—	1	78	103
Großzöbern.						
W.	11	8	3	21	43	120
B.	2	5	3	15	25	81
K. (BL.).	1	4	3	13	21	70
NL.	—	1	—	2	3	10
Soz.	1	—	—	—	1	1
Gutenfürst u. s. G.						
W.	9	15	6	7	37	85
B.	6	10	5	5	26	61
K. (BL.).	3	4	1	4	12	30
NL.	3	6	4	1	14	31
Helmsgrün mit Rodlera u. s. G.						
W.	19	11	2	11	43	91
B.	9	4	2	9	24	59
K. (BL.).	1	4	2	8	15	47
NL.	4	—	—	1	5	8
Soz.	4	—	—	—	4	4
Jocketa u. s. G.						
W.	22	19	9	21	71	171
B.	13	11	5	18	47	122
K. (BL.).	4	6	3	12	25	73
NL.	7	5	2	6	20	47
Soz.	1	—	—	—	1	1
Jößnitz u. s. G.						
W.	46	27	17	23	113	243
B.	31	20	11	20	82	184
K. (BL.).	7	8	5	11	31	82
NL.	16	10	5	9	40	87
Soz.	6	2	1	—	9	13
Kauschwitz u. s. G.						
W.	55	24	10	31	120	257
B.	18	11	5	22	56	143
K. (BL.).	6	6	2	17	31	92
NL.	5	3	3	3	14	32
Soz.	6	2	—	2	10	18
Z.	1	—	—	—	1	1
Kemnitz b. Plauen u. s. G.						
W.	7	11	4	4	26	57
B.	3	3	3	3	12	30
K. (BL.).	—	1	1	2	4	13
NL.	2	1	2	1	6	14
Soz.	1	1	—	—	2	3
Kleingera mit Reuth b. Elsterberg u. s. G.						
W.	25	16	5	11	57	116
B.	20	12	4	11	47	100
K. (BL.).	4	6	2	9	21	58
NL.	2	1	—	1	4	8
Soz.	14	5	2	1	22	34
Kleinzöbern.						
W.	3	1	1	9	14	44
B.	2	1	1	9	13	43
K. (BL.).	2	1	1	9	13	43
Kloschwitz u. s. G.						
W.	21	13	1	20	55	130
B.	12	9	1	19	41	109
K. (BL.).	7	8	—	18	33	95
NL.	1	1	1	1	4	10
Soz.	3	—	—	—	3	3
Z.	1	—	—	—	1	1
Kobitzschwalde.						
W.	15	10	5	10	40	90
B.	12	8	5	8	33	75
K. (BL.).	1	3	2	7	13	41
Soz.	10	5	3	1	19	33
Kornbach.						
W.	17	10	6	13	46	107
B.	12	7	5	9	33	77
K. (BL.).	1	2	3	8	14	46
NL.	8	3	1	1	13	21
Soz.	3	2	1	—	6	10
Krebes mit Schwarzenreuth.						
W.	9	7	—	20	36	103
B.	2	4	—	15	21	70
K. (BL.).	—	2	—	14	16	60
NL.	2	2	—	1	5	10
Kröstau u. s. G.						
W.	12	9	2	10	33	76
B.	5	2	1	9	17	48
K. (BL.).	3	—	—	9	12	39
NL.	—	2	—	—	2	4
Soz.	1	—	1	—	2	4
Kürbitz u. s. G.						
W.	104	42	19	16	181	309
B.	80	30	16	14	140	244
K. (BL.).	3	3	4	8	18	53
NL.	17	4	5	6	32	64
Soz.	60	23	7	—	90	127
Langenbach b. Mühltroff.						
W.	29	20	4	32	85	209
B.	10	9	1	17	37	99
K. (BL.).	6	6	1	15	28	81
NL.	2	2	—	1	5	10
Soz.	2	1	—	1	4	8
Langenbuch.						
W.	13	12	2	18	45	115
B.	1	4	—	7	12	37
K. (BL.).	—	1	—	4	5	18
NL.	1	3	—	3	7	19
Leubnitz b. Plauen u. s. G.						
W.	65	33	5	23	126	238
B.	48	23	4	18	93	178
K. (BL.).	9	10	2	15	36	95
NL.	3	5	2	2	12	27
Soz.	36	8	—	1	45	56
Liebau u. s. G.						
W.	8	6	2	5	21	46
B.	6	5	2	4	17	38
K. (BL.).	4	4	1	4	13	31
NL.	—	—	1	—	1	3
Soz.	2	1	—	—	3	4
Linda b. Pausa.						
W.	7	1	1	7	16	40
B.	3	—	1	7	11	34
K. (BL.).	1	—	—	6	7	25
NL.	2	—	1	1	4	9
Losa.						
W.	7	8	2	12	29	77
B.	3	4	2	12	21	65
K. (BL.).	—	1	2	12	15	56
Soz.	3	3	—	—	6	9
Mechelgrün u. 2 s. G. (Rgtr. Mechelgrün oberen und unteren Teils).						
W.	32	15	5	7	59	105
B.	19	11	4	5	39	73
K. (BL.).	5	3	1	4	13	30
NL.	1	4	3	1	9	22
Soz.	13	4	—	—	17	21
Mehltheuer b. Pausa.						
W.	43	12	14	14	83	165
B.	33	10	12	13	68	141
K. (BL.).	4	—	1	3	8	19
NL.	22	8	10	9	49	104
Soz.	5	2	—	—	7	9
Z.	—	—	1	—	1	3
Meßbach.						
W.	18	12	3	17	50	119
B.	10	7	2	16	35	94
K. (BL.).	2	3	1	14	20	67
NL.	1	3	1	2	7	18
Soz.	7	1	—	—	8	9
Mißlareuth u. s. G.						
W.	10	13	2	16	41	106
B.	6	7	2	13	28	78
K. (BL.).	3	5	2	8	18	51
NL.	3	2	—	5	10	27
Möschwitz u. s. G.						
W.	23	16	5	24	68	166
B.	13	13	4	19	49	127
K. (BL.).	3	6	1	16	26	82
NL.	2	1	—	—	3	4
Soz.	7	5	2	3	17	35
Neudörfel b. Plauen.						
W.	4	—	1	6	11	31
B.	—	—	1	6	7	27
K. (BL.).	—	—	—	6	6	24
NL.	—	—	1	—	1	3
Neuensalz u. s. G.						
W.	48	27	18	24	117	252
B.	30	23	15	23	91	213
K. (BL.).	6	8	7	21	42	122
NL.	5	6	6	2	19	43
Soz.	18	9	2	—	29	47

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Neundorf b. Plauen u. s. G.						
W.	118	63	21	20	222	387
B.	76	40	9	13	138	235
K. (BL.)	9	13	2	7	31	69
NL.	4	2	3	2	11	25
Soz.	60	21	4	4	89	130
Roßwitz b. Elsterberg u. s. G.						
W.	18	18	1	7	44	85
B.	15	14	—	6	35	67
K. (BL.)	4	7	—	4	15	34
NL.	1	—	—	2	3	9
Soz.	9	7	—	—	16	23
Oberlosa u. s. G.						
W.	82	38	8	17	145	250
B.	54	25	6	13	98	174
K. (BL.)	7	11	2	13	33	87
NL.	5	4	2	—	11	19
Soz.	42	10	2	—	54	68
Oberpirk.						
W.	24	18	6	18	66	150
B.	13	10	4	11	38	89
K. (BL.)	1	3	—	8	12	39
NL.	7	7	4	3	21	45
Soz.	4	—	—	—	4	4
Oberreichenau.						
W.	22	11	3	6	42	77
B.	10	6	1	3	20	37
K. (BL.)	—	3	—	1	4	10
NL.	2	1	—	2	5	12
Soz.	8	2	1	—	11	15
Oberweischlitz mit Rosenberg u. s. G. (Rgt. Weischlitz).						
W.	46	32	16	13	107	210
B.	37	27	15	11	90	180
K. (BL.)	10	8	5	7	30	69
NL.	17	13	9	4	43	86
Soz.	9	5	—	—	14	19
Z.	—	1	1	—	2	5
Pansdorf.						
W.	3	4	—	9	16	47
B.	3	2	—	7	12	35
K. (BL.)	—	1	—	5	6	22
NL.	—	—	—	1	1	4
Soz.	3	1	—	1	5	9
Pirk mit Türbel u. s. G.						
W.	12	11	3	4	30	59
B.	9	8	3	3	23	46
K. (BL.)	4	7	2	3	16	36
NL.	5	1	1	—	7	10
Pöhl u. s. G.						
W.	31	17	6	17	71	151
B.	19	9	6	13	47	107
K. (BL.)	6	4	4	12	26	74
NL.	3	1	—	1	5	9
Soz.	10	4	2	—	16	24
Ranspach.						
W.	25	33	3	22	83	188
B.	14	9	2	14	39	94
K. (BL.)	1	3	1	14	19	66
NL.	5	6	1	—	12	20
Soz.	8	—	—	—	8	8
Reimersgrün.						
W.	19	12	1	17	49	114
B.	11	7	1	13	32	80
K. (BL.)	1	4	1	13	19	64
NL.	1	1	—	—	2	3
Soz.	9	2	—	—	11	13
Reinhardtswalde.						
W.	4	1	1	6	12	33
B.	3	1	1	5	10	28
K. (BL.)	1	1	1	4	7	22
NL.	2	—	—	1	3	6
Reinsdorf b. Plauen u. s. G.						
W.	33	20	3	5	61	102
B.	26	17	2	3	48	78
K. (BL.)	3	3	1	2	9	20
NL.	1	7	—	—	8	15
Soz.	14	3	1	1	19	27
Reißig.						
W.	23	12	5	4	44	78
B.	16	7	4	4	31	58
K. (BL.)	2	2	1	1	6	13
NL.	4	—	2	2	8	18
Soz.	10	5	1	1	17	27
Reuth b. Plauen mit Stelzen sächs. Anteils u. s. G.						
W.	25	27	5	14	71	150
B.	18	18	2	9	47	96
K. (BL.)	11	13	2	7	33	71
NL.	4	4	—	2	10	20
Soz.	3	1	—	—	4	5
Rodau u. s. G.						
W.	33	16	5	28	82	192
B.	11	7	3	18	39	106
K. (BL.)	6	4	2	16	28	84
NL.	5	3	1	2	11	22
Rodersdorf u. 2 s. G. (Rgtr. Rodersdorf oberen u. unteren Teils).						
W.	30	12	6	22	70	160
B.	13	6	2	12	33	79
K. (BL.)	2	3	—	9	14	44
NL.	3	1	1	1	6	12
Soz.	8	2	1	2	13	23
Rößnitz u. s. G.						
W.	16	17	1	12	46	101
B.	7	8	1	10	26	66
K. (BL.)	1	7	1	10	19	58
Soz.	5	1	—	—	6	7
Röttis u. s. G.						
W.	7	5	2	5	19	43
B.	4	3	1	4	12	29
K. (BL.)	3	2	1	4	10	26
NL.	1	1	—	—	2	3
Ruderitz.						
W.	6	4	6	12	28	80
B.	1	1	5	5	12	38
K. (BL.)	—	1	5	5	11	37
NL.	1	—	—	—	1	1
Ruppertsgrün b. Elsterberg u. s. G.						
W.	54	36	3	16	109	199
B.	42	30	2	16	90	172
K. (BL.)	9	15	1	16	41	106
NL.	14	6	1	—	21	29
Soz.	18	9	—	—	27	36
Schneckengrün u. s. G. sowie Forsthaus Reiboldsruhe (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Pausa).						
W.	28	20	10	12	70	146
B.	18	14	8	11	51	114
K. (BL.)	4	5	4	9	22	62
NL.	1	3	—	1	5	11
Soz.	13	6	4	1	24	41
Scholas.						
W.	7	6	3	9	25	64
B.	1	—	2	8	11	39
K. (BL.)	1	—	2	8	11	39
Schönberg b. Pausa.						
W.	27	15	7	21	70	162
B.	16	12	7	20	55	141
K. (BL.)	2	3	1	12	18	59
NL.	8	5	5	6	24	57
Soz.	5	2	1	—	8	12
Schönlind b. Plauen.						
W.	5	7	3	11	26	72
B.	3	4	—	11	18	55
K. (BL.)	3	3	—	11	17	53
NL.	—	1	—	—	1	2
Schwand u. s. G.						
W.	18	21	6	24	69	174
B.	4	8	3	16	31	93
K. (BL.)	2	4	1	16	23	77
NL.	—	3	2	—	5	12
Soz.	2	1	—	—	3	4
Steins.						
W.	1	—	—	6	7	25
B.	1	—	—	6	7	25
K. (BL.)	1	—	—	6	7	25
Steinsdorf u. s. G.						
W.	13	21	6	12	52	121
B.	5	9	3	11	28	76
K. (BL.)	4	6	2	11	23	66
NL.	—	2	—	—	2	4
Soz.	1	1	1	—	3	6
Stöckigt b. Plauen mit Brand u. s. G.						
W.	36	23	5	10	74	137
B.	31	17	5	9	62	116
K. (BL.)	1	3	3	5	12	36
NL.	4	4	—	3	11	24
Soz.	26	10	1	1	38	53
Straßberg u. s. G.						
W.	36	14	5	21	76	163
B.	23	9	2	18	52	119
K. (BL.)	3	4	2	17	26	85
NL.	11	1	—	1	13	17
Soz.	8	4	—	—	12	16
Z.	1	—	—	—	1	1
Syrau u. s. G.						
W.	82	44	9	32	167	325
B.	61	27	7	26	121	240
K. (BL.)	2	6	3	18	29	95
NL.	10	9	3	5	27	57
Soz.	48	11	1	3	63	85
Theuma.						
W.	88	43	18	46	195	412
B.	67	30	7	27	131	256
K. (BL.)	—	2	1	12	15	55
NL.	9	8	5	10	32	80
Soz.	58	20	1	5	84	121
Thierbach b. Pausa.						
W.	15	22	9	26	72	190
B.	5	9	7	14	35	100
K. (BL.)	3	4	6	12	25	77
NL.	—	2	—	2	4	12
Soz.	2	3	1	—	6	11

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Thiergarten b. Plauen.						
W.	37	32	9	12	90	176
B.	31	23	7	11	72	142
K. (BL.)	—	1	—	9	10	38
NL.	—	2	4	1	7	20
Soz.	31	20	3	1	55	84
Thossen.						
W.	5	5	4	9	23	63
B.	—	—	2	5	7	26
K. (BL.)	—	—	2	5	7	26
Thoßfell u. s. G.						
W.	34	27	10	14	85	174
B.	20	20	8	12	60	132
K. (BL.)	7	14	5	12	38	98
NL.	6	4	3	—	13	23
Soz.	7	2	—	—	9	11
Tobertitz u. s. G.						
W.	17	14	7	19	57	142
B.	6	6	5	11	28	77
K. (BL.)	1	2	3	9	15	50
NL.	3	4	2	1	10	21
Soz.	2	—	—	—	2	2
Tremnitz.						
W.	1	11	1	9	22	62
B.	1	4	1	8	14	44
K. (BL.)	—	4	1	8	13	43
NL.	1	—	—	—	1	1
Trieb b. Elsterberg.						
W.	5	9	—	9	23	59
B.	3	6	—	7	16	43
K. (BL.)	3	5	—	7	15	41
NL.	—	1	—	—	1	2
Unterlosa u. s. G.						
W.	48	25	6	17	96	184
B.	28	12	3	10	53	101
K. (BL.)	2	4	—	8	14	42
NL.	3	2	1	2	8	18
Soz.	23	6	2	—	31	41
Unterpirk.						
W.	10	5	3	10	28	69
B.	2	3	3	6	14	41
K. (BL.)	—	1	3	4	8	27
NL.	—	2	—	1	3	8
Soz.	2	—	—	1	3	6
Unterreichenau.						
W.	7	3	2	11	23	63
B.	4	2	1	11	18	55
K. (BL.)	4	2	1	11	18	55
Unterweischlitz u. s. G.						
W.	74	35	16	20	145	272
B.	64	29	13	17	123	229
K. (BL.)	4	7	3	6	20	51
NL.	18	10	7	11	46	103
Soz.	42	10	3	—	55	71
Voigtsgrün b. Plauen.						
W.	4	4	3	15	26	81
B.	3	1	3	13	20	66
K. (BL.)	3	1	3	12	19	62
Wallengrün.						
W.	1	6	2	10	19	59
B.	—	1	2	6	9	32
K. (BL.)	—	1	2	6	9	32
Zobes u. s. G.						
W.	24	23	10	15	72	160
B.	7	6	3	8	24	60
K. (BL.)	1	2	—	7	10	33
NL.	2	2	3	1	8	19
Soz.	4	2	—	—	6	8
Zschockau b. Plauen.						
W.	18	12	6	10	46	100
B.	5	3	2	5	15	37
K. (BL.)	1	—	1	2	4	12
NL.	1	2	1	3	7	20
Soz.	3	1	—	—	4	5
Zwoschwitz.						
W.	14	5	—	17	36	92
B.	4	1	—	7	12	34
K. (BL.)	2	1	—	5	8	24
NL.	1	—	—	1	2	5
Soz.	1	—	—	1	2	5

45. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Auerbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Mulde mit Kottenheide u. s. G. (Staatsforstrevier Tannenhaus).						
W.	51	21	5	6	83	132
B. H.	28	10	5	5	48	83
B. E.	28	13	5	3	49	81
K. H.	7	3	3	1	14	26
K. E.	10	4	5	3	22	45
NL. H.	3	1	2	2	8	19
Fr. H.	5	3	—	2	10	19
Soz. H.	13	3	—	—	16	19
Soz. E.	18	7	—	—	25	32

Amtsh. Ölsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Altmannsgrün b. Ölsnitz.						
W.	3	6	—	8	17	47
B. H.	—	3	—	2	5	14
B. E.	1	5	—	4	10	27
K. H.	—	3	—	2	5	14
K. E.	—	4	—	3	7	20
Soz. E.	1	1	—	1	3	7
Arnoldsgrün.						
W.	26	16	4	41	87	234
B. H.	10	2	3	15	30	83
B. E.	14	4	4	25	47	134
K. H.	1	1	—	7	9	31
K. E.	4	—	2	11	17	54
NL. H.	—	—	—	1	1	4
Fr. H.	3	1	2	3	9	23
Soz. H.	6	—	1	4	11	25
Soz. E.	10	4	2	14	30	80
Arnsgrün.						
W.	17	20	12	12	61	141
B. H.	7	9	4	7	27	65
B. E.	10	7	3	8	28	65
K. H.	—	4	3	6	13	41
K. E.	1	5	3	7	16	48
NL. H.	2	3	—	1	6	12
Fr. H.	—	1	1	—	2	5
Soz. H.	5	1	—	—	6	7
Soz. E.	9	2	—	1	12	17
Bad-Elster mit Bärenloh, Christiansreuth, Heißenstein, Reuth u. Schwarzenbrunn u. 2 s. G. (Rgt. Bad-Elster u. Staatsforstrevier Elster I).						
W.	156	117	44	93	410	894
B. H.	97	73	33	66	269	606
B. E.	104	85	26	67	282	620
K. H.	15	18	7	22	62	160
K. E.	32	47	21	62	162	437
NL. H.	15	23	7	24	69	178
Fr. H.	19	11	13	16	59	144
Soz. H.	48	21	6	4	79	124
Soz. E.	71	38	5	4	118	178
Bärendorf.						
W.	7	4	10	3	24	57
B. H.	6	3	9	3	21	51
B. E.	5	2	5	1	13	28
K. H.	—	—	—	1	1	4
K. E.	—	1	1	1	3	9
NL. H.	1	1	6	2	10	29
Fr. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. H.	4	2	3	—	9	17
Soz. E.	5	1	4	—	10	19
Bergen b. Adorf u. s. G.						
W.	20	11	4	25	60	154
B. H.	12	5	3	16	36	95
B. E.	13	6	2	12	33	79
K. H.	1	—	—	1	2	5
K. E.	2	1	1	7	11	35
NL. H.	9	5	3	12	29	76
Fr. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	2	—	—	2	4	10
Soz. E.	11	5	1	5	22	44
Blosenberg.						
W.	1	1	2	11	15	53
B. H.	1	1	2	11	15	53
B. E.	1	1	2	11	15	53
K. H.	1	1	2	11	15	53
K. E.	1	1	2	11	15	53
Bobenneukirchen u. s. G.						
W.	69	56	16	37	178	377
B. H.	33	25	12	26	96	223
B. E.	48	40	14	33	135	302
K. H.	9	12	10	22	53	151
K. E.	14	26	12	32	84	230
NL. H.	1	7	2	2	12	29
Fr. H.	7	1	—	1	9	13
Soz. H.	16	5	—	1	22	30
Soz. E.	33	14	2	1	50	71
Bösenbrunn u. s. G.						
W.	48	27	13	10	98	181
B. H.	29	17	11	9	66	132
B. E.	34	21	12	9	76	148
K. H.	16	11	5	9	41	89
K. E.	12	10	8	8	38	88
NL. H.	—	—	1	—	1	3
Fr. H.	1	—	2	—	3	7
Soz. H.	12	5	3	—	20	31
Soz. E.	22	11	4	1	38	60
Brambach u. s. G.						
W.	165	128	30	47	370	699
B. H.	126	93	27	40	286	553
B. E.	127	97	25	36	285	540
K. H.	1	6	1	15	23	76
K. E.	17	34	10	32	93	243
NL. H.	37	38	14	17	106	223
Fr. H.	10	9	3	2	24	45
Soz. H.	78	40	8	5	131	202
Soz. E.	110	62	15	4	191	295
Breitenfeld b. Markneukirchen mit Bernitzgrün u. s. G.						
W.	65	29	17	25	136	274
B. H.	39	8	12	10	69	131
B. E.	34	13	11	12	70	141
K. H.	1	1	4	3	9	27
K. E.	4	6	7	10	27	77
NL. H.	1	1	2	1	5	13
Fr. H.	13	4	3	3	23	42
Soz. H.	24	2	3	3	32	49
Soz. E.	30	7	4	2	43	64

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Brotenfeld u. z. G. (Staatsforstrevier Brotenfelder Wald).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	13	11	3	2	29	52
B. H.	11	8	2	2	23	41
B. E.	9	9	2	2	22	41
K. H.	3	5	2	2	12	27
K. E.	2	5	2	2	11	26
NL. H.	1	—	—	—	1	1
Fr. H.	4	—	—	—	4	4
Soz. H.	3	3	—	—	6	9
Soz. E.	7	4	—	—	11	15

Burkhardtsgrün b. Ölsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	4	7	1	15	27	81
B. H.	3	5	—	12	20	61
B. E.	3	6	1	13	23	70
K. H.	3	5	—	12	20	61
K. E.	3	6	—	13	22	67
Soz.	—	—	1	—	1	3

Dechengrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	2	—	—	7	9	30
B. H.	1	—	—	6	7	25
B. E.	1	—	—	6	7	25
K. H.	1	—	—	6	7	25
K. E.	1	—	—	6	7	25

Dobeneck u. z. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	5	3	2	2	12	25
B. H.	3	1	1	2	7	16
B. E.	3	—	2	2	7	17
K. H.	3	1	—	2	6	13
K. E.	3	—	2	2	7	17
NL. H.	—	—	1	—	1	3

Dröda u. z. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	18	15	—	8	41	80
B. H.	9	8	—	7	24	53
B. E.	13	8	—	8	29	61
K. H.	1	2	—	4	7	21
K. E.	3	5	—	8	16	45
NL. H.	—	3	—	1	4	10
Fr. H.	—	—	—	2	2	8
Soz. H.	8	3	—	—	11	14
Soz. E.	10	3	—	—	13	16

Droßdorf b. Ölsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	13	9	6	16	44	113
B. H.	5	3	3	10	21	60
B. E.	6	3	3	8	20	53
K. H.	2	2	2	3	9	24
K. E.	2	—	2	3	7	20
NL. H.	—	—	—	3	3	12
Fr. H.	2	1	—	2	5	12
Soz. H.	1	—	1	2	4	12
Soz. E.	4	3	1	5	13	33

Ebersbach b. Ölsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	19	13	9	20	61	152
B. H.	12	9	4	11	36	86
B. E.	15	8	4	11	38	87
K. H.	—	1	1	6	8	29
K. E.	1	1	—	5	7	23
NL. H.	1	3	—	2	6	15
Fr. H.	—	1	—	2	3	10
Soz. H.	11	4	3	1	19	32
Soz. E.	14	6	4	6	30	62

Ebmath.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	24	21	7	10	62	127
B. H.	19	17	6	4	46	87
B. E.	21	18	7	5	51	98
K. H.	—	1	2	1	4	12
K. E.	1	6	2	1	10	23
NL. H.	3	4	—	1	8	15
Fr. H.	—	2	1	1	4	11
Soz. H.	16	10	3	1	30	49
Soz. E.	20	12	5	4	41	75

Eichigt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	56	37	9	22	124	245
B. H.	41	22	7	19	89	182
B. E.	50	23	8	16	97	184
K. H.	—	1	—	7	8	30
K. E.	1	3	1	8	13	42
NL. H.	7	4	5	1	17	34
Fr. H.	1	2	—	2	5	13
Soz. H.	33	15	2	9	59	105
Soz. E.	49	20	6	8	83	139

Engelhardtsgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	3	3	—	11	17	53
B. H.	2	2	—	10	14	46
B. E.	2	3	—	10	15	48
K. H.	2	2	—	10	14	46
K. E.	2	3	—	10	15	48

Erlbach i. Vogtl. — 1. Wahlbezirk.

Auenstr., Braugasse, Forststr., Gopplasgrüner Str., Kirchsteig, Klingentaler Str., Schloßstr., Schulstr., Wirtsgrundweg, Ortsteil Landesgemeinde, das Forsthaus.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	135	65	17	12	229	364
B. H.	97	44	10	7	158	243
B. E.	114	54	13	11	192	305
K. H.	3	7	3	—	13	26
K. E.	18	25	7	10	60	129
NL. H.	3	3	—	1	7	13
Fr. H.	12	8	4	6	30	64
Soz. H.	79	26	3	—	108	140
Soz. E.	95	28	6	1	130	173

Erlbach i. V. — 2. Wahlbezirk.

Badesteig, Eubabrunner Str., Hohe Str., Hopfenweg, Hoher-Stein-Weg, Markneukirchner Str., Marktpl., Marktstr., Mittelstr., Pfarrstr., Poststr., Robert-Braun-Pl., Ortsteil Hetzschen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	178	85	16	10	289	436
B. H.	130	45	10	5	190	270
B. E.	147	65	14	7	233	347
K. H.	2	3	4	3	12	32
K. E.	18	20	8	7	53	110
NL. H.	1	3	1	1	6	14
Fr. H.	23	7	—	—	30	37
Soz. H.	104	30	5	1	140	183
Soz. E.	129	45	6	—	180	237
Z.	—	1	—	—	1	2

Eschenbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	8	8	4	18	38	108
B. H.	2	2	—	8	12	38
B. E.	3	3	—	11	17	53
K. H.	1	—	—	3	4	13
K. E.	3	3	—	10	16	49
NL. H.	1	1	—	3	5	15
Fr. H.	—	1	—	2	3	10
Soz. E.	—	—	—	1	1	4

Eubabrunn.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	13	5	5	43	81
B. H.	14	5	2	2	23	38
B. E.	15	7	2	1	25	39
K. H.	—	—	1	—	1	3
K. E.	4	4	1	1	10	19
NL. H.	—	—	—	1	1	4
Fr. H.	2	2	—	—	4	6
Soz. H.	12	3	1	1	17	25
Soz. E.	11	3	1	—	15	20

Freiberg b. Adorf u. 2 z. G. (Rgtr. Freiberg oberen u. unteren Teils).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	46	15	4	14	79	144
B. H.	25	7	4	7	43	79
B. E.	32	7	4	11	54	102
K. H.	2	—	1	5	8	25
K. E.	5	3	4	7	19	51
NL. H.	3	4	1	1	9	18
Fr. H.	3	—	2	1	6	13
Soz. H.	17	3	—	—	20	23
Soz. E.	27	4	—	4	35	51

Gassenreuth.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	4	1	2	10	17	52
B. H.	4	1	2	10	17	52
B. E.	3	1	2	10	16	51
K. H.	—	—	1	2	3	11
K. E.	—	1	1	8	10	37
NL. H.	2	1	1	7	11	35
Fr. H.	1	—	—	1	2	5
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	3	—	1	1	5	10

Gopplasgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	12	9	8	14	43	110
B. H.	3	5	3	3	14	34
B. E.	5	5	5	4	19	46
K. H.	—	1	1	1	3	9
K. E.	—	1	3	3	7	23
NL. H.	—	—	—	2	2	8
Fr. H.	—	—	1	—	1	3
Soz. H.	3	4	1	—	8	14
Soz. E.	5	4	2	1	12	23

Görnitz b. Ölsnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	8	3	11	42	89
B. H.	13	5	2	11	31	73
B. E.	16	6	1	11	34	75
K. H.	4	4	—	11	19	56
K. E.	5	5	—	11	21	59
Fr. H.	1	1	1	—	3	6
Soz. H.	8	—	1	—	9	11
Soz. E.	11	1	1	—	13	16

Gunzen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	28	11	10	30	79	200
B. H.	18	5	8	18	49	124
B. E.	15	5	3	16	39	98
K. H.	1	1	—	6	8	27
K. E.	8	4	3	13	28	77
NL. H.	2	—	4	4	10	30
Fr. H.	12	4	4	8	28	64
Soz. H.	3	—	—	—	3	3
Soz. E.	7	—	—	3	10	19

Gürth.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	3	8	4	16	31	95
B. H.	1	5	2	8	16	49
B. E.	2	5	1	12	20	63
K. H.	1	3	1	5	10	30
K. E.	1	4	—	7	12	37
NL. H.	—	—	1	3	4	15
Fr. H.	—	2	—	—	2	4
Soz. E.	1	1	1	5	8	26

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Hartmannsgrün b. Ölsnitz u. s. G.						
W.	6	4	6	3	19	44
B. H.	5	4	5	3	17	40
B. E.	6	3	5	3	17	39
K. H.	1	2	2	3	8	23
K. E.	1	1	2	3	7	21
Fr. H.	—	—	1	—	1	3
Soz. H.	4	2	2	—	8	14
Soz. E.	5	2	3	—	10	18
Heinersgrün u. s. G.						
W.	10	19	3	14	46	113
B. H.	6	9	2	12	29	78
B. E.	6	10	—	8	24	58
K. H.	1	2	2	10	15	51
K. E.	2	5	—	8	15	44
NL. H.	—	1	—	1	2	6
Fr. H.	1	1	—	1	3	7
Soz. H.	4	5	—	—	9	14
Soz. E.	4	5	—	—	9	14
Hermsgrün.						
W.	22	21	10	24	77	190
B. H.	14	11	6	16	47	118
B. E.	15	13	6	14	48	115
K. H.	—	3	—	3	6	18
K. E.	—	5	—	6	11	34
NL. H.	—	2	—	4	6	20
Fr. H.	1	1	—	1	3	7
Soz. H.	13	5	6	8	32	73
Soz. E.	15	8	6	8	37	81
Hohendorf b. Adorf.						
W.	27	15	6	3	51	87
B. H.	24	12	6	3	45	78
B. E.	22	12	4	2	40	66
K. E.	1	2	1	1	5	12
NL. H.	2	3	2	—	7	14
Fr. H.	8	2	2	2	14	26
Soz. H.	14	7	2	1	24	38
Soz. E.	21	10	3	1	35	54
Hundsgrün.						
W.	15	6	2	18	41	105
B. H.	9	5	1	8	23	54
B. E.	7	2	2	14	25	73
K. H.	1	2	1	4	8	24
K. E.	3	1	2	10	16	51
NL. H.	3	1	—	2	6	13
Fr. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. H.	2	1	—	2	5	12
Soz. E.	4	1	—	4	9	22
Jugelsburg.						
W.	78	24	7	8	117	179
B. H.	54	11	5	6	76	115
B. E.	59	18	6	7	90	141
K. H.	2	—	—	—	2	2
K. E.	10	4	2	5	21	44
NL. H.	11	4	3	1	19	32
Fr. H.	4	2	—	4	10	24
Soz. H.	36	4	2	1	43	54
Soz. E.	48	14	4	2	68	96
Korna.						
W.	9	6	—	1	16	25
B. H.	8	6	—	1	15	24
B. E.	7	4	—	—	11	15
K. H.	3	3	—	1	7	13
K. E.	6	4	—	—	10	14
NL. H.	1	—	—	—	1	1
Fr. H.	4	2	—	—	6	8
Soz. H.	—	1	—	—	1	2
Soz. E.	1	—	—	—	1	1
Landwüst.						
W.	36	31	17	47	131	337
B. H.	10	10	6	20	46	128
B. E.	10	14	5	21	50	137
K. H.	1	2	1	5	9	28
K. E.	2	6	3	13	24	75
NL. H.	2	4	5	8	19	57
Fr. H.	4	2	—	5	11	28
Soz. H.	3	2	—	2	7	15
Soz. E.	8	8	2	8	26	62
Lauterbach b. Ölsnitz u. 2 s. G. (Rgtr. Lauterbach oberen u. unteren Teils).						
W.	112	35	11	27	185	323
B. H.	98	24	7	18	147	239
B. E.	105	28	8	18	159	257
K. H.	4	5	4	11	24	70
K. E.	11	6	5	12	34	86
NL. H.	1	—	—	1	2	5
Fr. H.	4	1	2	1	8	16
Soz. H.	89	18	1	5	113	148
Soz. E.	94	22	3	6	125	171
Leubetha.						
W.	12	8	1	23	44	123
B. H.	6	2	1	12	21	61
B. E.	7	3	1	15	26	76
K. H.	1	1	—	7	9	31
K. E.	—	1	1	14	16	61
NL. H.	1	—	1	5	7	24
Fr. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. H.	3	1	—	—	4	5
Soz. E.	7	2	—	1	10	15
Lottengrün.						
W.	16	12	2	14	44	102
B. H.	12	4	2	7	25	54
B. E.	11	7	1	10	29	68
K. H.	—	2	—	5	7	24
K. E.	—	2	1	7	10	35
NL. H.	—	—	—	1	1	4
Fr. H.	3	2	2	—	7	13
Soz. H.	9	—	—	1	10	13
Soz. E.	11	4	—	3	18	31
Magwitz u. s. G.						
W.	14	10	9	9	42	97
B. H.	7	3	6	8	24	63
B. E.	9	5	7	6	27	64
K. H.	3	2	4	8	17	51
K. E.	3	2	6	6	17	49
Fr. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. H.	3	1	1	—	5	8
Soz. E.	6	3	1	—	10	15
Marieney u. s. G.						
W.	71	33	22	39	165	359
B. H.	25	14	8	20	67	157
B. E.	24	12	9	26	71	179
K. H.	1	4	2	6	13	39
K. E.	3	7	4	16	30	93
NL. H.	1	1	—	1	3	7
Fr. H.	5	4	2	7	18	47
Soz. H.	18	5	4	6	33	64
Soz. E.	21	5	5	10	41	86
Mühlhausen u. s. G.						
W.	30	20	13	36	99	253
B. H.	13	6	6	14	39	99
B. E.	14	8	5	18	45	117
K. H.	1	2	1	8	12	40
K. E.	5	4	5	14	28	84
NL. H	5	2	3	3	13	30
Fr. H	6	2	2	1	11	20
Soz. H.	1	—	—	1	2	5
Soz. E.	9	3	—	4	16	31
Oberbrambach.						
W.	3	13	2	16	34	99
B. H.	2	10	1	15	28	85
B. E.	1	7	1	13	22	70
K. H.	—	2	—	4	6	20
K. E.	1	7	1	13	22	70
NL. H.	2	8	1	11	22	65
Obergettengrün.						
W.	24	17	6	1	48	80
B. H.	18	11	5	—	34	55
B. E.	21	11	3	—	35	52
K. E.	—	2	2	—	4	10
NL. H.	8	8	4	—	20	36
Soz. H.	10	3	1	—	14	19
Soz. E.	21	9	1	—	31	42
Oberhermsgrün.						
W.	24	17	10	20	71	168
B. H.	8	7	5	7	27	65
B. E.	15	9	8	14	46	113
K. H.	1	3	1	6	11	34
K. E.	3	4	4	10	21	63
NL. H.	—	2	1	—	3	7
Fr. H.	2	—	1	1	4	9
Soz. H.	5	2	2	—	9	15
Soz. E.	12	5	4	4	25	50
Obermarxgrün u. s. G.						
W.	4	8	2	3	17	38
B. H.	3	6	2	3	14	33
B. E.	1	5	2	3	11	29
K. H.	1	4	1	3	9	24
K. E.	1	3	1	3	8	22
Fr. H.	1	2	—	—	3	5
Soz. H.	1	—	1	—	2	4
Soz. E.	—	2	1	—	3	7
Obertriebel.						
W.	6	9	5	19	39	115
B. H.	5	7	3	16	31	92
B. E.	2	6	4	13	25	78
K. H.	1	3	—	6	10	31
K. E.	—	2	1	10	13	47
NL. H.	1	—	3	9	13	46
Fr. H.	—	1	—	1	2	6
Soz. H.	3	3	—	—	6	9
Soz. E.	2	4	3	3	12	31
Oberwürschnitz b. Ölsnitz.						
W.	7	6	1	15	29	82
B. H.	2	1	1	8	12	39
B. E.	6	1	1	10	18	51
K. H.	—	1	1	3	5	17
K. E.	1	1	1	4	7	22
NL. H.	—	—	—	4	4	16
Fr. H.	1	—	—	1	2	5
Soz. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. E.	5	—	—	6	11	29
Ottengrün u. s. G.						
W.	5	7	3	18	33	100
B. H.	2	4	1	16	23	77
B. E.	4	6	1	16	27	83
K. H.	2	4	1	15	22	73
K. E.	4	6	1	16	27	83
Pabstleithen.						
W.	31	31	7	4	73	130
B. H.	27	24	6	3	60	105
B. E.	26	25	6	3	60	106
K. E.	—	1	2	1	4	12
NL. H.	—	1	1	—	2	5
Fr. H.	3	5	—	2	10	21
Soz. H.	24	18	5	1	48	79
Soz. E.	26	24	4	2	56	94

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Planschwitz u. s. G.						
W.	17	10	4	12	43	97
B. H.	9	7	3	9	28	68
B. E.	6	6	2	10	24	64
K. H.	5	2	2	8	17	47
K. E.	4	5	2	10	21	60
NL. H.	1	—	1	1	3	8
Fr. H.	1	3	—	—	4	7
Soz. H.	2	2	—	—	4	6
Soz. E.	2	1	—	—	3	4
Posseck mit Haselrain u. s. G.						
W.	49	31	25	12	117	234
B. H.	33	22	12	9	76	149
B. E.	35	21	15	9	80	158
K. H.	1	6	6	6	19	55
K. E.	5	8	8	7	28	73
NL. H.	1	3	—	1	5	11
Fr. H.	1	—	1	1	3	8
Soz. H.	30	13	5	1	49	75
Soz. E.	30	13	6	2	51	82
Raasdorf.						
W.	21	9	3	20	53	128
B. H.	4	3	3	10	20	59
B. E.	11	3	3	8	25	58
K. H.	—	2	1	5	8	27
K. E.	—	2	2	5	9	30
NL. H.	—	—	1	3	4	15
Fr. H.	1	—	1	2	4	12
Soz. H.	3	1	—	—	4	5
Soz. E.	11	1	1	3	16	28
Ramoldsreuth.						
W.	3	2	2	8	15	45
B. H.	3	2	1	7	13	38
B. E.	3	1	2	7	13	39
K. H.	3	2	1	6	12	34
K. E.	3	1	2	7	13	39
Fr. H.	—	—	—	1	1	4
Raschau b. Ölsnitz m. Untermarxgrün Raschauer Anteil u. s. G.						
W.	178	69	11	10	268	389
B. H.	158	62	11	8	239	347
B. E.	159	62	9	7	237	338
K. H.	6	5	6	5	22	54
K. E.	9	7	7	7	30	72
NL. H.	2	1	—	1	4	8
Fr. H.	9	8	3	2	22	42
Soz. H.	141	47	2	—	190	241
Soz. E.	147	52	2	—	201	257
Raun mit Raunergrund.						
W.	34	42	12	37	125	302
B. H.	17	12	7	23	59	154
B. E.	22	21	7	26	76	189
K. H.	3	6	3	11	23	68
K. E.	11	12	5	21	49	134
NL. H.	6	2	1	9	18	49
Fr. H.	1	1	2	2	6	17
Soz. H.	7	3	1	1	12	20
Soz. E.	11	9	2	5	27	55
Rebersreuth.						
W.	23	11	6	21	61	147
B. H.	7	7	6	14	34	95
B. E.	12	5	3	13	33	83
K. H.	1	3	2	8	14	45
K. E.	2	4	3	12	21	67
NL. H.	1	2	3	6	12	38
Fr. H.	1	1	1	—	3	6
Soz. H.	3	1	—	—	4	5
Soz. E.	10	1	—	1	12	16
Remtengrün.						
W.	88	49	5	1	143	205
B. H.	57	26	4	1	88	125
B. E.	62	33	5	1	101	147
K. H.	1	4	1	—	16	12
K. E.	7	3	2	1	13	23
NL. H.	7	8	2	—	17	29
Fr. H.	6	2	—	1	9	14
Soz. H.	42	12	1	—	55	69
Soz. E.	54	30	3	—	87	123
Rohrbach b. Brambach.						
W.	9	15	12	3	39	87
B. H.	3	5	8	2	18	45
B. E.	5	6	7	1	19	42
K. H.	—	1	—	—	1	2
K. E.	—	3	2	1	6	16
NL. H.	—	4	4	1	9	24
Fr. H.	—	—	2	1	3	10
Soz. H.	3	—	1	—	4	6
Soz. E.	5	3	5	—	13	26
Saalig.						
W.	10	9	11	16	46	125
B. H.	5	4	6	12	27	79
B. E.	6	8	7	9	30	79
K. H.	—	1	1	4	6	21
K. E.	2	4	3	7	16	47
NL. H.	—	—	—	2	2	8
Fr. H.	2	3	2	5	12	34
Soz. H.	3	—	3	1	7	16
Soz. E.	4	4	4	2	14	32
Sachsgrün u. s. G.						
W.	17	15	8	15	55	131
B. H.	10	9	6	14	39	102
B. E.	10	11	6	14	41	106
K. H.	7	4	4	10	25	67
K. E.	10	11	6	14	41	106
NL. H.	3	5	1	4	13	32
Fr. H.	—	—	1	—	1	3
Schilbach u. s. G.						
W.	42	21	6	15	84	162
B. H.	17	9	2	9	37	77
B. E.	20	11	3	11	45	95
K. H.	1	—	1	2	4	12
K. E.	1	2	3	9	15	50
NL. H.	1	—	—	—	1	1
Fr. H.	3	5	—	6	14	37
Soz. H.	10	4	1	1	16	25
Soz. E.	19	9	—	2	30	45
Schloditz u. s. G.						
W.	14	8	4	4	30	58
B. H.	5	4	2	4	15	35
B. E.	9	6	3	4	22	46
K. H.	2	1	2	4	9	26
K. E.	3	3	3	4	13	34
Fr. H.	2	1	—	—	3	4
Soz. H.	—	1	—	—	1	2
Soz. E.	5	3	—	—	8	11
Z.	1	1	—	—	2	3
Schönberg b. Brambach u. s. G.						
W.	30	26	5	14	75	153
B. H.	23	22	5	13	63	134
B. E.	28	23	5	13	69	141
K. H.	2	2	—	9	13	42
K. E.	4	10	5	12	31	87
NL. H.	8	8	5	3	24	51
Fr. H.	3	7	—	1	11	21
Soz. H.	9	5	—	—	14	19
Soz. E.	24	13	—	1	38	54
Schönbrunn b. Ölsnitz u. s. G.						
W.	42	21	4	20	87	176
B. H.	32	16	3	17	68	141
B. E.	31	20	3	19	73	156
K. H.	5	5	1	15	26	78
K. E.	6	6	1	17	30	89
Fr. H.	—	1	—	1	2	6
Soz. H.	27	10	2	1	40	57
Soz. E.	25	14	2	2	43	67
Schönlind b. Adorf.						
W.	43	18	7	5	73	120
B. H.	31	5	3	3	42	62
B. E.	34	6	5	3	48	73
K. H.	—	—	1	1	2	7
K. E.	3	1	3	2	9	22
NL. H.	4	1	2	1	8	16
Fr. H.	1	3	—	1	5	11
Soz. H.	26	1	—	—	27	28
Soz. E.	31	5	2	1	39	51
Siebenbrunn.						
W.	96	31	10	18	155	260
B. H.	60	13	8	10	91	150
B. E.	66	15	8	10	99	160
K. H.	—	1	1	4	6	21
K. E.	10	5	6	10	31	78
NL. H.	11	3	4	3	21	41
Fr. H.	9	2	2	3	16	31
Soz. H.	40	7	1	—	48	57
Soz. E.	55	10	2	—	67	81
Sohl.						
W.	109	38	4	2	153	205
B. H.	75	20	1	1	97	122
B. E.	80	27	2	1	110	144
K. H.	4	2	—	—	6	8
K. E.	11	5	2	1	19	31
NL. H.	5	1	1	—	7	10
Fr. H.	4	2	—	1	7	12
Soz. H.	62	15	—	—	77	92
Soz. E.	69	21	—	—	90	111
Taltitz u. s. G.						
W.	56	29	9	23	117	233
B. H.	31	21	5	17	74	156
B. E.	36	21	7	16	80	163
K. H.	3	10	4	14	31	91
K. E.	3	12	6	15	36	105
NL. H.	1	3	—	—	4	7
Fr. H.	5	4	1	1	11	20
Soz. H.	22	4	—	2	28	38
Soz. E.	32	9	1	1	43	57
Tiefenbrunn.						
W.	25	19	5	18	67	150
B. H.	15	13	4	12	44	101
B. E.	17	15	5	12	49	110
K. E.	2	2	1	7	12	37
NL. H.	4	5	—	9	18	50
Fr. H.	1	1	1	—	3	6
Soz. H.	10	7	3	3	23	45
Soz. E.	15	13	4	5	37	73
Tirpersdorf u. s. G.						
W.	86	47	20	20	173	320
B. H.	67	28	13	15	123	222
B. E.	70	33	14	13	130	230
K. H.	3	2	3	8	16	48
K. E.	7	5	10	10	32	87
NL. H.	1	—	2	1	4	11
Fr. H.	7	10	4	5	26	59
Soz. H.	56	16	4	1	77	104
Soz. E.	63	28	4	3	98	143

Tirschendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	25	19	11	19	74	172
B. H.	17	9	7	12	45	104
B. E.	18	11	10	14	53	126
K. H.	—	—	1	2	3	11
K. E.	—	1	2	6	9	32
Fr. H.	—	1	1	2	4	13
Soz. H.	16	8	5	8	37	79
Soz. E.	18	10	8	8	44	94

Troschenreuth u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	7	7	3	8	25	62
B. H.	3	6	3	8	20	56
B. E.	3	6	3	8	20	56
K. H.	3	6	3	8	20	56
K. E.	3	6	3	8	20	56

Untereichigt.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	4	2	2	6	14	38
B. H.	3	1	2	5	11	31
B. E.	4	1	1	6	12	33
K. H.	1	—	—	2	3	9
K. E.	1	—	1	1	3	8
NL. H.	—	1	1	3	5	17
Fr. H.	—	—	1	—	1	3
Soz. H.	2	—	—	—	2	2
Soz. E.	3	1	—	5	9	25

Untergettengrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	19	12	6	9	46	97
B. H.	15	9	6	7	37	79
B. E.	11	7	4	6	28	61
K. H.	1	—	—	2	3	9
K. E.	6	6	4	5	21	50
NL. H.	8	9	6	4	27	60
Fr. H.	1	—	—	—	1	1
Soz. H.	4	—	—	1	5	8
Soz. E.	5	1	—	1	7	11

Unterhermsgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	9	2	—	2	13	21
B. H.	6	1	—	1	8	12
B. E.	6	—	—	2	8	14
K. H.	2	—	—	1	3	6
K. E.	2	—	—	2	4	10
NL. H.	1	—	—	—	1	1
Fr. H.	—	1	—	—	1	2
Soz. H.	3	—	—	—	3	3
Soz. E.	4	—	—	—	4	4

Untermarxgrün (ausschl. Ölsnitzer u. Raschauer Anteil) u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	36	10	2	3	51	74
B. H.	31	7	1	2	41	56
B. E.	29	6	1	2	38	52
K. H.	3	2	—	2	7	15
K. E.	2	2	—	2	6	14
Soz. H.	28	5	1	—	34	41
Soz. E.	27	4	1	—	32	38

Untertriebel u. s. G. (Staatsforstrevier).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	62	50	10	46	168	376
B. H.	35	34	4	22	95	203
B. E.	40	38	5	27	110	239
K. H.	1	5	1	10	17	54
K. E.	5	12	1	15	33	92
NL. H.	4	5	2	3	14	32
Fr. H.	4	3	—	3	10	22
Soz. H.	26	21	1	5	53	91
Soz. E.	35	25	4	12	76	145

Unterwürschnitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	19	17	12	22	70	177
B. H.	5	8	8	12	33	93
B. E.	7	9	8	16	40	113
K. H.	—	2	1	4	7	23
K. E.	1	3	5	12	21	70
NL. H.	1	1	2	1	5	13
Fr. H.	3	4	4	6	17	47
Soz. H.	1	1	1	1	4	10
Soz. E.	6	6	3	4	19	43

Voigtsberg u. s. G. (Landesstrafanstalt Voigtsberg).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	203	104	18	20	345	545
B. H.	175	82	16	15	288	447
B. E.	190	92	14	16	312	480
K. H.	6	10	4	7	27	66
K. E.	10	11	6	11	38	94
NL. H.	—	1	—	—	1	2
Fr. H.	6	14	5	4	29	65
Soz. H.	162	56	7	4	229	311
Soz. E.	179	81	8	4	272	381
Z.	—	1	—	—	1	2

Wernitzgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	93	50	10	4	157	239
B. H.	59	25	6	4	94	143
B. E.	57	27	4	3	91	135
K. H.	—	3	—	—	3	6
K. E.	5	9	1	2	17	34
NL. H.	4	4	1	1	10	19
Fr. H.	10	7	4	2	23	44
Soz. H.	45	10	1	1	57	72
Soz. E.	52	18	3	1	74	101

Wiedersberg u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	11	12	5	8	36	82
B. H.	6	7	5	6	24	59
B. E.	10	9	5	6	30	67
K. H.	2	6	3	5	16	43
K. E.	5	7	5	6	23	58
NL. H.	1	1	—	1	3	7
Fr. H.	3	—	2	—	5	9
Soz. E.	5	2	—	—	7	9

Willitzgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	2	3	2	11	18	58
B. H.	1	2	1	9	13	44
B. E.	1	3	2	11	17	57
K. H.	—	—	—	7	7	28
K. E.	—	—	—	6	6	24
Fr. H.	—	—	—	1	1	4
Soz. H.	1	2	1	1	5	12
Soz. E.	1	3	2	5	11	33

Wohlbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	17	14	11	16	58	142
B. H.	7	5	5	4	21	48
B. E.	9	5	5	8	27	66
K. H.	—	1	1	2	4	13
K. E.	1	3	4	7	15	47
NL. H.	1	3	3	1	8	20
Fr. H.	2	—	—	1	3	6
Soz. H.	4	1	1	—	6	9
Soz. E.	8	2	1	—	11	15

Wohlhausen u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	75	34	9	33	151	302
B. H.	39	14	5	20	78	162
B. E.	47	17	4	24	92	189
K. H.	5	6	3	15	29	86
K. E.	6	10	3	21	40	119
NL. H.	—	1	1	1	3	9
Fr. H.	7	4	—	2	13	23
Soz. H.	26	2	1	2	31	41
Soz. E.	41	7	1	3	52	70

Zaulsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	13	8	3	16	40	102
B. H.	6	3	1	14	24	71
B. E.	8	4	3	12	27	73
K. H.	1	1	1	10	13	46
K. E.	1	2	1	9	13	44
NL. H.	—	2	—	1	3	8
Fr. H.	1	—	—	3	4	13
Soz. H.	4	—	—	—	4	4
Soz. E.	7	2	2	3	14	29

Zettlarsgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	2	3	—	10	15	48
B. H.	2	3	—	9	14	44
B. E.	2	2	—	9	13	42
K. H.	2	3	—	9	14	44
K. E.	2	2	—	9	13	42

46. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Dresden-N.

Bühlau.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	307	137	63	73	580	1062
B.	241	105	49	58	453	830
NL.	29	42	27	43	141	366
Soz.	211	62	22	12	307	449

Hosterwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	52	33	8	26	119	246
B.	45	31	7	23	106	220
NL.	10	17	4	19	50	132
Soz.	35	14	3	1	53	76

Krieschendorf, Malschendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	37	32	14	11	94	187
B.	33	25	13	9	80	158
NL.	5	7	8	6	26	67
Soz.	28	18	4	3	53	88

Niederpoyritz u. s. G. (Rgt. Wachwitz-Niederpoyritz).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	86	45	19	28	178	345
B.	78	40	16	26	160	310
NL.	14	21	12	22	69	180
Soz.	63	19	2	4	88	123

Pappritz, Gönnsdorf u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	59	23	10	14	106	191
B.	47	18	7	13	85	156
NL.	9	9	6	12	36	93
Soz.	38	9	1	—	48	59

Rochwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	114	38	9	14	175	273
B.	102	34	9	12	157	245
NL.	6	15	6	11	38	98
Soz.	96	19	3	—	118	143

Rockau mit Eichbusch u. Helfenberg u. s. G. (Rgt. Helfenberg).

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	45	26	3	4	78	122
B.	41	22	2	3	68	103
NL.	6	11	2	3	22	46
Soz.	35	11	—	—	46	57

Oberpoyritz s. Amtsh. Pirna, Wahlbezirk Groß- u. Kleingraupe.

Amtsh. Pirna.

Birkwitz, Pratzschwitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	115	46	13	24	198	342
B.	97	34	9	20	160	272
NL.	1	3	5	15	24	82
Soz.	96	30	4	3	133	180
Z.	—	—	—	2	2	8

Copitz. — 1. Wahlbezirk.

An der Elbe, Brückenstr., Grundstr., Hauptpl., Hauptstr. Nr. 1—9 u. 23—32, Niedere Bergstr. Nr. 10—33, Nordstr. Nr. 3, 4 u. 11—13, Oberpl., Obere Bergstr., Postaer Str., Pratzschwitzer Str., Schillerstr. Nr. 1—5, Schulstr., Weststr. Nr. 1—5.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	247	116	44	69	476	887
B.	217	96	42	63	418	787
NL.	26	34	28	55	143	398
Soz.	190	62	12	6	270	374
Z.	—	—	—	1	1	4

Copitz. — 2. Wahlbezirk.

An der Brückmühle, Am Jessener Weg, Äußere Pillnitzer Str., Dammstr., Graupaer Str., Grenzstr., Hauptstr. Nr. 10—22, Hochstr., Liebethaler Weg, Lohmener Str., Lugweg, Neue Str., Nordstr. Nr. 6—8, Innere Pillnitzer Str., Radeberger Str., Niedere Bergstr. Nr. 1—9, Waldstr., Schillerstr. Nr. 7—9, Weststr. Nr. 6 u. 7.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	244	92	28	35	399	652
B.	218	73	24	31	346	560
NL.	15	31	16	28	90	237
Soz.	202	42	8	1	253	314

Großgraupe u. Jagdschloß (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Pillnitz), Kleingraupe, Oberpoyritz (Amtsh. Dresden-N.).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	103	52	18	23	196	353
B.	80	36	17	20	153	283
NL.	14	13	15	20	62	165
Soz.	66	21	2	—	89	114
Z.	—	1	—	—	1	2

Großzschachwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	257	96	17	40	410	660
B.	240	87	16	39	382	618
NL.	10	18	4	26	58	162
Soz.	228	65	10	12	315	436
Z.	—	1	—	—	1	2

Heidenau. — 1. Wahlbezirk.

Ortsteil nördlich der Staatsbahn.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	220	75	41	37	373	641
B.	212	69	39	33	353	599
NL.	22	22	17	23	84	209
Soz.	189	46	21	9	265	380
Z.	—	1	—	—	1	2

Heidenau. — 2. Wahlbezirk.

Ortsteil südlich der Staatsbahn.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	185	88	37	33	343	604
B.	173	77	36	31	317	559
NL.	19	15	13	18	65	160
Soz.	153	59	21	10	243	374

Hinterjessen, Vorderjessen u. s. G. (Vorwerk Jessen, Außenabteilung der Landesheil- u. Pfleganstalt Sonnenstein).

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	91	30	10	13	144	233
B.	87	24	8	11	130	203
NL.	7	6	5	7	25	62
Soz.	80	18	3	4	105	141

Kleinzschachwitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	145	84	34	86	349	759
B.	128	73	27	77	305	663
NL.	15	26	17	67	125	386
Soz.	113	46	9	8	176	264

Meußlitz, Sporbitz, Zschieren.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	337	89	22	41	489	745
B.	302	82	20	32	436	654
NL.	20	33	11	26	90	223
Soz.	280	49	9	6	344	429

Mügeln b. Pirna. — 1. Wahlbezirk.

Albertstr., Heinrichstr., Mühlenstr. Nr. 13, 15, 17 u. 22, Dresdner Str. Nr. 1—49 u. Kat.-Nr. 51, Johannesstr., Nordstr., Kaiser-Wilhelm-Str., Ringstr., Bahnhofstr. Nr. 23—36 u. Kat.-Nr. 50 F, Hermannstr., Kreuzstr., Mittelstr., Bismarckstr. Nr. 23—33, Pillnitzer Str., Wiesenstr., Am Obergraben, Scheunenweg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	267	87	38	49	441	751
B.	252	80	34	46	412	698
NL.	21	23	16	30	90	235
Soz.	231	57	18	15	321	459

Mügeln b. Pirna. — 2. Wahlbezirk.

Bahnhofstr. Nr. 3—15, Bismarckstr. Nr. 1—21, Königstr., Carolastr., Mühlenstr. Nr. 5, 6, 8 u. 14, Marstr., Teichelstr., Güterbahnhofstr., Querstr., Ferdinandstr., Moltkestr., Schillerstr., Dresdner Str. Kat.-Nr. 59, 61, 63 C, 63 D, 63 E, 63 I, 63 M u. 63 R, Hauptstr. Kat.-Nr. 86 B.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	224	103	40	50	417	750
B.	210	89	37	46	382	683
NL.	21	26	25	34	106	284
Soz.	188	61	12	12	273	394

47. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Chemnitz.

Auerbach i. Erzgeb.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	311	156	16	53	536	883
B. H.	277	131	11	43	462	744
B. E.	299	140	16	50	505	827
K. H.	7	5	1	18	31	92
NL. H.	21	24	6	16	67	151
NL. E.	52	41	9	38	140	313
Soz. H.	247	101	4	9	361	497
Soz. E.	246	98	7	11	362	507

Gornsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	327	172	39	44	582	964
B. H.	281	144	26	38	489	799
B. E.	321	165	36	43	565	931
K. H.	12	9	—	10	31	70
NL. H.	24	32	16	19	91	212
NL. E.	65	54	24	33	176	377
Soz. H.	245	103	9	8	365	510
Soz. E.	254	110	12	10	386	550

Amtsh. Stollberg.

Brünlos.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	164	85	13	43	305	545
B. H.	145	58	10	29	242	407
B. E.	156	71	11	39	277	487
K. H.	3	1	1	7	12	36
NL. H.	30	18	5	18	71	153
NL. E.	37	24	8	34	103	245
Soz. H.	112	39	4	4	159	218
Soz. E.	117	45	3	4	169	232

Dorfchemnitz b. Zwönitz.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	224	112	10	42	388	646
B. H.	175	81	5	31	292	476
B. E.	194	93	7	38	332	553
K. H.	7	13	1	14	35	92
NL. H.	31	22	3	15	71	144
NL. E.	50	37	5	36	128	283
Soz. H.	137	46	1	2	186	240
Soz. E.	142	55	2	2	201	266

Günsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	9	2	13	44	96
B. H.	15	7	1	11	34	76
B. E.	15	8	—	13	36	83
K. H.	4	2	1	2	9	19
NL. H.	5	2	—	9	16	45
NL. E.	7	2	—	12	21	59
Soz. H.	6	3	—	—	9	12
Soz. E.	8	5	—	—	13	18

Hormersdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	198	121	11	54	384	689
B. H.	162	89	11	40	302	533
B. E.	189	109	10	49	357	633
K. H.	4	5	2	11	22	64
NL. H.	30	24	7	26	87	203
NL. E.	47	36	7	44	134	316
Soz. H.	127	59	2	3	191	263
Soz. E.	141	73	3	5	222	316
Z.	1	—	—	—	1	1

Niederzwönitz u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	352	214	28	70	664	1144
B. H.	291	177	23	62	553	962
B. E.	331	198	26	66	621	1069
K. H.	9	9	4	18	40	111
NL. H.	34	50	15	38	137	331
NL. E.	62	65	21	53	201	467
Soz. H.	245	118	4	6	373	517
Soz. E.	268	133	5	12	418	597
Z.	1	—	—	—	1	1

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Thalheim i. Erzgeb. — 1. Wahlbezirk.

Untere Hauptstr., Chemnitzer Str., Wiesenstr., Helenenstr., Wilhelmstr., Wallstr., Waltherstr., Stollberger Str. mit Berghaus, Am Plan, Salzstr. mit Bahnwärterhaus Kat.-Nr. 9C, Gornsdorfer Str., Obere Hauptstr. Nr. 1—10.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	311	162	28	44	545	895
B. H.	283	144	28	41	496	819
B. E.	297	156	27	41	521	854
K. H.	—	—	1	—	1	3
NL. H.	55	43	21	36	155	348
NL. E.	49	42	20	37	148	341
Soz. H.	227	101	6	5	339	467
Soz. E.	247	114	7	4	372	512

Thalheim i. Erzgeb. — 2. Wahlbezirk.

Obere Hauptstr. Nr. 11—39, Untere Bahnhofstr., Innere Bahnhofstr. (mit Bahnhof — 32 B — u. Bahnmeisterhaus — 32F —), Schulstr., Karolinenstr., Friedrichstr. Nr. 1—10a, Jägerstr., Neukirchner Str., Gartenstr., Heinrichstr., Augustusstr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	247	141	36	38	462	789
B. H.	223	129	34	37	423	731
B. E.	239	137	35	37	448	766
K. H.	2	1	1	—	4	7
NL. H.	43	58	24	34	159	367
NL. E.	46	57	25	35	163	375
Soz. H.	176	69	9	3	257	353
Soz. E.	193	80	10	2	285	391
Z.	—	1	—	—	1	2

Thalheim i. Erzgeb. — 3. Wahlbezirk.

Zwönitztalstr. mit den Bahnwärterhäusern Nr. 40D u. 41D, Innere Bergstr., Äußere Bergstr., Moritzstr., Obere Bahnhofstr., Uferstr., Obere Hauptstr. Nr. 40—73, Friedrichstr. Nr. 11—36.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	250	123	28	36	437	724
B. H.	225	102	25	35	387	644
B. E.	235	110	26	36	407	677
K. H.	2	—	1	1	4	9
NL. H.	59	38	19	31	147	316
NL. E.	62	39	20	33	154	332
Soz. H.	164	64	5	3	236	319
Soz. E.	173	70	6	3	252	343

Amtsh. Zwickau.

Beutha.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	42	51	22	26	141	314
B. H.	26	29	14	16	85	190
B. E.	33	38	16	22	109	245
K. H.	3	6	3	8	20	56
NL. H.	1	9	7	6	23	64
NL. E.	6	10	9	18	43	125
Soz. H.	22	14	4	2	42	70
Soz. E.	27	28	7	4	66	120

Härtensdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	91	85	14	36	226	447
B. H.	79	60	10	34	183	365
B. E.	82	66	10	35	193	384
K. H.	4	12	5	25	46	143
NL. H.	6	7	5	7	25	63
NL. E.	9	18	8	31	66	193
Soz. H.	69	36	—	2	107	149
Soz. E.	73	47	2	4	126	189

Langenbach b. Hartenstein mit Lerchenberg und Neudörfel anteilig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	113	52	28	31	224	425
B. H.	86	36	18	20	160	292
B. E.	97	40	23	22	182	334
K. H.	2	6	2	5	15	40
NL. H.	10	12	5	10	37	89
NL. E.	13	9	8	15	45	115
Soz. H.	74	18	10	4	106	156
Soz. E.	84	31	14	7	136	216
Z.	—	—	—	1	1	4

Ortmannsdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	173	121	22	43	359	653
B. H.	145	97	17	37	296	538
B. E.	152	104	19	38	313	569
K. H.	6	13	4	28	51	156
NL. H.	19	15	8	7	49	101
NL. E.	25	24	14	33	96	247
Soz. H.	120	69	5	2	196	281
Soz. E.	126	79	5	5	215	319

Raum b. Hartenstein.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	43	23	1	—	67	92
B. H.	23	17	1	—	41	60
B. E.	28	18	1	—	47	67
K. H.	1	5	—	—	6	11
NL. H.	7	10	1	—	18	30
NL. E.	6	15	1	—	22	39
Soz. H.	15	2	—	—	17	19
Soz. E.	22	3	—	—	25	28

Stein i. Erzgeb. u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	10	5	4	8	27	64
B. H.	10	5	4	6	25	56
B. E.	7	4	3	2	16	32
K. H.	9	4	3	6	22	50
NL. H.	1	1	1	—	3	6
NL. E.	7	4	3	2	16	32

Thierfeld.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	86	65	14	28	193	370
B. H.	51	40	12	22	125	255
B. E.	61	43	11	25	140	280
K. H.	2	10	4	13	29	86
NL. H.	20	21	8	9	58	122
NL. E.	23	31	11	23	88	210
Soz. H.	29	8	—	—	37	45
Soz. E.	38	12	—	1	51	66

Wildbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	97	39	12	20	168	291
B. H.	77	32	9	15	133	228
B. E.	82	35	11	17	145	253
K. H.	8	13	6	15	42	112
NL. H.	5	2	2	—	9	15
NL. E.	12	11	9	17	49	129
Soz. H.	64	17	1	—	82	101
Soz. E.	70	24	2	—	96	124

Zschocken. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—161.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	147	72	23	63	305	612
B. H.	102	47	18	58	225	482
B. E.	118	65	23	61	267	561
K. H.	25	26	11	42	104	278
NL. H.	15	14	5	15	49	118
NL. T.	37	49	19	60	165	432
Soz. H.	61	7	2	1	71	85
Soz. E.	81	16	4	1	102	129

Zschocken. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 162 von Zschocken u. 1—16C, 18 u. 19 von Neuwittendorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	53	17	2	3	75	105
B. H.	46	14	2	2	64	88
B. E.	51	13	2	3	69	95
K. H.	3	2	1	1	7	14
NL. H.	4	7	—	1	12	22
NL. E.	9	5	1	3	18	34
Soz. H.	39	5	1	—	45	52
Soz. E.	42	8	1	—	51	61

48. ländlicher Wahlkreis.

Amtsh. Auerbach.

Brunn b. Auerbach mit Dresselsgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	129	29	12	11	181	267
B. H.	96	19	8	7	130	186
B. E.	104	23	11	7	145	211
K. H.	1	—	—	—	1	1
NL. H.	10	2	3	3	18	35
NL. E.	13	4	5	2	24	44
Soz. H.	84	17	5	4	110	149
Soz. E.	90	19	6	5	120	166

Grün u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	169	75	12	17	273	423
B. H.	118	54	10	12	194	304
B. E.	125	61	10	14	210	333
K. H.	1	7	4	6	18	51
NL. H.	15	13	6	5	39	79
NL. E.	17	15	9	12	53	122
Soz. H.	101	34	—	1	136	173
Soz. E.	108	45	1	1	155	225
Z.	1	—	—	—	1	1

Irfersgrün u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	59	58	6	19	142	269
B. H.	39	34	4	12	89	167
B. E.	45	35	3	16	99	188
K. H.	—	—	—	6	6	24
NL. H.	24	21	3	6	54	99
NL. E.	25	17	3	16	61	132
Soz. H.	15	13	1	—	29	44
Soz. E.	20	17	—	—	37	54

Mühlgrün mit Crinitzleithen.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	170	90	26	18	304	500
B. H.	122	58	21	16	217	365
B. E.	136	68	20	16	240	306
K. H.	—	3	4	2	9	26
NL. H.	11	15	8	10	44	105
NL. E.	9	16	11	12	48	122
Soz. H.	110	40	9	4	163	233
Soz. E.	126	52	9	4	191	273

Pechtelsgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	20	17	8	25	70	178
B. H.	7	8	4	14	33	91
B. E.	9	10	7	17	43	118
K. H.	—	5	3	14	22	75
NL. H.	2	—	1	—	3	5
NL. E.	2	5	6	15	28	90
Soz. H.	5	3	—	—	8	11
Soz. E.	7	5	1	2	15	28

Plohn u. 2 s. G. (Rgtr. Plohn oberen u. unteren Teils), Abhorn.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	52	26	13	6	97	167
B. H.	40	20	11	6	77	137
B. E.	44	22	13	6	85	151
K. H.	7	10	7	2	26	56
NL. H.	8	3	2	4	17	36
NL. E.	10	14	11	5	40	91
Soz. H.	25	7	2	—	34	45
Soz. E.	34	8	2	1	45	60

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Rebesgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	170	76	18	45	309	556
B. H.	132	61	16	31	240	426
B. E.	140	63	14	33	250	440
K. H.	8	8	3	16	35	97
NL. H.	33	23	6	11	73	141
NL. E.	35	25	8	27	95	217
Soz. H.	91	30	7	4	132	188
Soz. E.	103	38	6	5	152	217

Rempesgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	189	76	20	21	306	485
B. H.	126	32	9	10	177	257
B. E.	146	45	11	12	214	317
K. H.	2	1	—	7	10	32
NL. H.	16	11	5	3	35	65
NL. E.	10	11	6	10	37	90
Soz. H.	108	20	4	—	132	160
Soz. E.	136	34	5	1	176	223

Reumtengrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	125	55	12	32	224	399
B. H.	87	27	6	21	141	243
B. E.	103	36	10	22	171	293
K. H.	—	3	3	11	17	59
NL. H.	5	5	1	4	15	34
NL. E.	5	7	8	19	39	119
Soz. H.	81	19	1	4	105	138
Soz. E.	97	29	2	3	131	173

Rodewisch. — 1. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 1—38F, 215B—218, 374 bis 405 B einschl. Ober- u. Untergölzsch.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	148	91	58	93	390	876
B. H.	120	76	54	81	331	758
B. E.	124	74	56	77	331	748
K. H.	16	13	13	22	64	169
NL. H.	45	34	35	54	168	434
NL. E.	44	42	49	71	206	559
Soz. H.	59	29	6	4	98	151
Soz. E.	80	32	7	6	125	189

Rodewisch. — 2. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 39—215 sowie Nr. 1—10 für Wiedenberg.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	415	160	37	44	656	1022
B. H.	314	128	25	37	504	793
B. E.	345	132	29	40	546	856
K. H.	8	11	4	12	35	90
NL. H.	43	33	10	20	106	219
NL. E.	53	37	15	32	137	300
Soz. H.	263	84	11	5	363	484
Soz. E.	292	95	14	7	408	552

Rodewisch. — 3. Wahlbezirk.

Brand-Kat.-Nr. 218B—373 einschl. Niederauerbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	203	108	17	40	368	630
B. H.	166	86	13	38	303	529
B. E.	169	98	11	37	315	546
K. H.	9	11	3	13	36	92
NL. H.	30	30	8	17	85	182
NL. E.	41	37	10	29	117	261
Soz. H.	127	45	2	8	182	255
Soz. E.	128	61	1	7	197	281

Röthenbach b. Lengenfeld.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	71	35	6	22	134	247
B. H.	55	21	3	16	95	170
B. E.	60	17	3	17	97	171
K. H.	1	—	1	12	14	52
NL. H.	5	10	1	4	20	44
NL. E.	6	8	2	17	33	96
Soz. H.	49	10	1	—	60	72
Soz. E.	54	9	1	—	64	75

Rothenkirchen. — 1. Wahlbezirk.

Ober- u. Mitteldorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	118	47	9	13	187	291
B. H.	93	37	8	10	148	231
B. E.	99	41	9	11	160	252
NL. H.	50	32	7	10	99	175
NL. E.	50	32	9	11	102	185
Soz. H.	43	5	1	—	49	56
Soz. E.	49	9	—	—	58	67

Rothenkirchen. — 2. Wahlbezirk.

Unterdorf.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	122	45	11	22	200	333
B. H.	104	37	10	19	170	284
B. E.	113	39	11	21	184	308
K. H.	—	—	—	1	1	4
NL. H.	63	33	10	18	124	231
NL. E.	56	33	11	21	121	239
Soz. H.	41	4	—	—	45	49
Soz. E.	57	6	—	—	63	69

Rützengrün u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	88	25	7	7	127	187
B. H.	76	16	6	5	103	146
B. E.	79	19	6	6	110	159
K. H.	6	2	3	3	14	31
NL. H.	23	4	3	2	32	48
NL. E.	24	7	4	6	41	74
Soz. H.	47	10	—	—	57	67
Soz. E.	55	12	2	—	69	85

Schönbrunn b. Lengenfeld.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	43	26	5	20	94	190
B. H.	33	19	3	15	70	140
B. E.	35	20	4	17	76	155
K. H.	2	5	2	12	21	66
NL. H.	2	5	1	2	10	23
NL. E.	1	8	4	15	28	89
Soz. H.	29	9	—	1	39	51
Soz. E.	34	11	—	1	46	60

Vogelsgrün u. s. G. (Staatsforstrevier Georgengrün ohne das Forsthaus Ellefeld), Schnarrtanne.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	127	46	14	14	201	317
B. H.	95	24	7	11	137	208
B. E.	109	31	9	11	160	242
K. H.	2	3	—	1	6	12
NL. H.	21	14	7	9	51	106
NL. E.	18	9	6	9	42	90
Soz. H.	72	7	—	1	80	90
Soz. E.	91	22	3	2	118	152

Waldkirchen b. Lengenfeld.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	67	63	18	69	217	523
B. H.	40	29	9	42	120	293
B. E.	49	33	14	57	153	385
K. H.	4	8	6	33	51	170
NL. H.	8	8	2	9	27	66
NL. E.	20	20	13	57	110	327
Soz. H.	26	13	1	—	40	55
Soz. E.	29	13	1	—	43	58

Wernesgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	118	46	16	24	204	354
B. H.	100	30	16	22	168	296
B. E.	100	37	16	24	177	318
K. H.	2	1	—	—	3	4
NL. H.	52	24	15	22	113	233
NL. E.	41	28	15	23	107	234
Soz. H.	44	5	1	—	50	57
Soz. E.	59	9	1	1	70	84

Wildenau i. V. mit Herlagrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	93	45	6	24	168	297
B. H.	48	20	2	17	87	162
B. E.	64	26	2	20	112	202
K. H.	1	1	—	8	10	35
NL. H.	10	10	2	6	28	60
NL. E.	13	14	1	16	44	108
Soz. H.	37	9	—	3	49	67
Soz. E.	51	12	1	4	68	94

Amtsh. Plauen.

Brunn b. Reichenbach u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	36	17	3	4	60	95
B. H.	31	12	3	4	50	80
B. E.	25	14	3	3	45	74
K. H.	1	4	—	3	8	21
NL. H.	3	3	2	1	9	19
NL. E.	2	7	2	3	14	34
Soz. H.	27	5	1	—	33	40
Soz. E.	23	5	1	—	29	36

Cunsdorf b. Reichenbach.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	155	50	11	22	238	376
B. H.	134	36	9	20	199	313
B. E.	129	36	9	17	191	296
K. H.	4	5	—	9	18	50
NL. H.	8	8	5	8	29	71
NL. E.	14	9	5	13	41	99
Soz. H.	122	22	4	3	151	190
Soz. E.	115	25	4	4	148	193

Foschenroda.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	14	5	2	5	26	50
B. H.	6	4	1	4	15	33
B. E.	7	2	2	5	16	37
K. H.	3	2	1	4	10	26
NL. E.	2	—	1	5	8	25
Soz. H.	3	2	—	—	5	7
Soz. E.	5	2	—	—	7	9

Friesen u. s. G.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	36	29	5	9	79	145
B. H.	26	20	4	5	55	98
B. E.	29	23	4	5	61	107
K. H.	6	3	3	1	13	25
NL. H.	3	8	1	4	16	38
NL. E.	7	11	4	5	27	61
Soz. H.	17	9	—	—	26	35
Soz. E.	22	12	—	—	34	46

Lambzig.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	11	6	—	9	26	59
B. H.	4	4	—	7	15	40
B. E.	8	4	—	9	21	52
K. H.	1	2	—	7	10	33
NL. H.	—	1	—	—	1	2
NL. E.	2	2	—	9	13	42
Soz. H.	3	1	—	—	4	5
Soz. E.	6	2	—	—	8	10

Lauschgrün.

Betreff	1	2	3	4	zus.	überhaupt
W.	29	20	3	3	55	90
B. H.	24	13	2	3	42	68
B. E.	24	13	3	3	43	71
K. H.	1	6	1	3	11	28
NL. H.	3	3	1	—	7	12
NL. E.	3	7	2	3	15	35
Soz. H.	20	4	—	—	24	28
Soz. E.	21	6	1	—	28	36

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Oberheinsdorf.						
W.	35	28	6	26	95	213
B. H.	21	17	3	15	56	124
B. E.	22	18	2	14	56	120
K. H.	1	5	1	13	20	66
NL. H.	4	6	2	2	14	30
NL. E.	4	12	2	13	31	86
Soz. H.	16	6	—	—	22	28
Soz. E.	18	6	—	1	25	34
Obermylau.						
W.	13	12	7	15	47	118
B. H.	10	10	6	13	39	100
B. E.	9	10	4	13	36	93
K. H.	4	4	2	9	19	54
NL. H.	3	2	3	4	12	32
NL. E.	4	5	4	12	25	74
Soz. H.	3	4	1	—	8	14
Soz. E.	5	5	—	—	10	15

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Rotschau.						
W.	173	82	8	16	279	425
B. H.	151	70	7	15	243	372
B. E.	149	59	5	11	224	326
K. H.	13	16	5	12	46	108
NL. H.	7	11	—	3	21	41
NL. E.	9	12	5	11	37	92
Soz. H.	131	42	2	—	175	221
Soz. E.	138	46	—	—	184	230
Schneidenbach.						
W.	61	32	6	21	120	227
B. H.	44	16	4	17	81	156
B. E.	45	19	1	12	77	134
K. H.	2	2	4	15	23	78
NL. H.	5	2	—	2	9	17
NL. E.	3	4	1	12	20	62
Soz. H.	37	12	—	—	49	61
Soz. E.	42	15	—	—	57	72

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Schönbach b. Reichenbach.						
W.	78	31	16	20	145	268
B. H.	63	27	12	19	121	229
B. E.	71	24	13	19	127	234
K. H.	8	11	5	14	38	101
NL. H.	30	9	7	5	51	89
NL. E.	32	17	13	18	80	177
Soz. H.	23	7	—	—	30	37
Soz. E.	39	7	—	1	47	57
Unterheinsdorf.						
W.	110	53	9	42	214	411
B. H.	79	28	7	31	145	280
B. E.	76	28	7	27	138	261
K. H.	16	7	4	18	45	114
NL. H.	8	4	3	12	27	73
NL. E.	9	8	6	24	47	139
Soz. H.	52	17	—	1	70	90
Soz. E.	67	19	1	3	90	120

7. Die Abstimmungsergebnisse in den Gemeinden.

A. Die exemten Städte.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Dresden*) und f. G. Albertstadt. — a) Hauptwahl.						
W.	32 822	20 270	9 172	20 028	82 292	180 990
B.	28 016	17 421	8 025	17 729	71 191	157 849
K.	378	561	439	1 874	3 252	10 313
R. u. M.	735	1 065	777	3 026	5 603	17 300
NL.	2 997	4 248	3 691	9 433	20 369	60 298
Fr.	318	541	432	1 158	2 449	7 328
Soz.	23 432	10 844	2 546	2 017	38 839	60 826
Z.	31	27	14	17	89	195
b) 4 Wahlkreise, in denen engere Wahl stattgefunden hat.						
W.	14 199	9 842	4 671	12 128	40 840	96 408
B. H.	11 741	8 287	4 032	10 674	34 734	83 107
B. E.	11 479	8 184	3 989	10 757	34 409	82 842
K. H.	378	561	439	1 874	3 252	10 313
R. u. M. H.	279	537	394	1 628	2 838	9 047
NL. H.	1 248	1 772	1 501	4 854	9 375	28 711
NL. E.	1 473	2 405	2 094	7 353	13 325	41 977
Fr. H.	318	541	432	1 158	2 449	7 328
Fr. E.	469	796	634	2 151	4 050	12 567
Soz. H.	9 454	4 803	1 205	1 041	16 503	26 839
Soz. E.	9 497	4 932	1 201	1 097	16 727	27 352
Z.	10	10	3	7	30	67
Leipzig.) — a) Hauptwahl.**						
W.	28 389	19 584	8 339	18 183	74 495	165 306
B.	23 282	16 617	7 177	15 602	62 679[1]	140 455
K.	412	606	367	1 362	2 747	8 173
R. u. M.	968	1 517	1 021	3 650	7 156	21 665
NL.	1 676	2 863	2 285	7 404	14 228	43 873
Fr.	525	707	493	1 102	2 827	7 826
Soz.	19 597	10 803	2 941	1 963	35 304	57 878
Z.	11	7	7	14	39	102
b) 5 Wahlkreise, in denen engere Wahl stattgefunden hat.						
W.	19 378	14 224	6 610	15 819	56 031	130 932
B. H.	15 518	11 849	5 613	13 474	46 455[1]	109 951
B. E.	15 520	11 823	5 554	13 520	46 417	109 908
K. H.	151	232	147	719	1 249	3 932
R. u. M. H.	968	1 517	1 021	3 650	7 156	21 665
NL. H.	1 269	2 210	1 796	6 438	11 713	36 829
NL. E.	2 315	4 049	3 178	11 581	21 123	66 271
Fr. H.	525	707	493	1 102	2 827	7 826
Soz. H.	12 532	7 091	2 098	1 463	23 184	38 860
Soz. E.	13 165	7 701	2 315	1 823	25 004	42 804
Z.	8	5	7	11	31	83

1) Darunter 1 Wähler, dessen Stimmengewicht nicht festgestellt werden konnte.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Chemnitz.†) — a) Hauptwahl.						
W.	18 957	11 546	3 998	8 420	42 921	87 723
B.	15 837	9 843	3 502	7 440	36 625[1]	75 789
K.	101	132	113	593	939	3 076
R. u. M.	475	620	434	1 591	3 120	9 381
NL.	979	1 407	919	3 065	6 370	18 810
Fr.	1 047	1 251	662	1 209	4 169	10 371
Soz.	13 168	6 352	1 354	927	21 801	33 642
Z.	9	7	1	11	28	70
b) 2 Wahlkreise, in denen engere Wahl stattgefunden hat.						
W.	8 175	5 197	2 019	5 189	20 580	45 382
B. H.	6 768	4 411	1 779	4 598	17 559[1]	39 319
B. E.	6 527	4 275	1 679	4 559	17 040	38 350
K. H.	101	132	113	593	939	3 076
R. u. M. H.	247	321	222	904	1 694	5 171
R. u. M. E.	456	741	501	1 800	3 498	10 641
NL. H.	437	757	523	1 971	3 688	11 404
NL. E.	376	671	495	2 174	3 716	11 899
Fr. H.	424	542	332	674	1 972	5 200
Soz. H.	5 528	2 615	578	424	9 145	14 188
Soz. E.	5 669	2 817	639	503	9 628	15 232
Z.	5	6	1	6	18	44

1) Darunter 3 Wähler, deren Stimmengewicht nicht festzustellen war.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
Plauen.						
W.	5 092	3 691	1 783	3 772	14 338	32 911
B. H.	3 814	2 858	1 497	3 169	11 338	26 697
B. E.	3 365	2 620	1 359	2 970	10 314	24 562
K. H.	149	200	143	611	1 103	3 422
NL. H.	76	119	85	451	731	2 373
Fr. H.	840	1 196	849	1 831	4 716	13 103
Fr. E.	799	1 276	963	2 671	5 709	16 924
Soz. H.	2 746	1 330	413	268	4 757	7 717
Soz. E.	2 558	1 335	392	280	4 565	7 524
Z.	—	—	1	1	2	7
Zwickau ohne f. G. Lehngut Marienthal (f. 40. ländl. Wahlkreis)						
W.	5 192	2 923	1 141	2 537	11 793	24 609
B. H.	4 081	2 333	1 006	2 236	9 656	20 709
B. E.	4 013	2 311	954	2 156	9 434	20 121
K. H.	85	103	68	292	548	1 663
NL. H.	116	200	162	652	1 130	3 610
Fr. H.	793	895	580	1 147	3 415	8 911
Fr. E.	776	1 005	728	1 955	4 464	12 700
Soz. H.	3 073	1 123	191	136	4 523	6 436
Soz. E.	3 227	1 294	219	175	4 915	7 172
Z.	—	1	1	1	3	9

*) Ohne die zum Staatsforstrevier Dresden gehörenden exemten Grundstücke Forsthaus Trachau u. Waldwärterhaus a. d. Radeberger Str., f. Klotzsche S. 154.

**) Einschließl. der am 1. Januar 1910 mit Leipzig vereinigten 6 Landgemeinden Dölitz, Dösen, Möckern, Probstheida, Stötteritz und Stünz, und der Gutsbezirke, die zu den Wahlbezirken dieser Gemeinden gehören, jedoch ohne die übrigen den Wahlkreisen der Stadt Leipzig zugewiesenen 5 Landgemeinden Großzschocher-Windorf, Leutzsch, Mockau.

Fortsetzung f. S. 149.

Spaltenkopf (in allen drei Spalten der Seite gleich): Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben) (1.) | Wahlberechtigte mit 1 (2.), 2 (3.), 3 (4.), 4 (5.) Stimmen, zus. (6.) | Stimmen überhaupt (7.)

B. Die übrigen Städte,

die in Wahlbezirke geteilt waren (in alphabetischer Ordnung).

Adorf. — 23. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	601	330	143	203	1277	2502
B. H.	446	234	110	168	958	1916
B. E.	475	263	124	181	1043	2097
NL. H.	86	95	64	123	368	960
NL. E.	114	118	92	156	480	1250
Fr. H.	58	40	31	29	158	347
Soz. H.	299	98	15	15	427	600
Soz. E.	360	144	32	22	558	832
Z.	1	—	—	1	2	5

Annaberg. — 19. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	967	742	328	800	2837	6635
B. H.	782	622	300	741	2445	5890
B. E.	736	603	291	742	2372	5783
K. H.	6	14	4	60	84	286
NL. H.	22	46	47	209	324	1091
Fr. H.	347	416	231	456	1450	3696
Fr. E.	343	455	272	713	1783	4921
Soz. H.	402	143	17	14	576	795
Soz. E.	393	147	19	13	572	796

Aue (ohne s. G. Rgt. Klösterlein; s. 41. ländl. Wahlkr.) — 20. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1771	707	248	534	3260	6065
B.	1528	627	232	505	2892	5498
NL.	415	334	177	455	1381	3434
Soz.	1107	286	53	44	1490	2014

Auerbach und 2 s. G. (Rgtr. oberen u. unteren Teils). — 23. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	730	414	221	417	1782	3889
B. H.	531	294	181	355	1361	3082
B. E.	546	307	190	353	1396	3142
NL. H.	55	48	54	176	333	1017
NL. E.	109	132	113	296	650	1896
Fr. H.	153	150	90	166	559	1387
Soz. H.	322	93	36	10	461	656
Soz. E.	436	174	74	55	739	1226

Bautzen. — 2. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1813	1067	405	1189	4474	9918
B. H.	1458	875	379	1110	3822	8785
B. E.	718	740	350	1096	2904	7632
M. H.	175	196	88	286	745	1975
M. E.	177	189	83	265	714	1864
NL. H.	241	314	183	674	1412	4114
NL. E.	528	546	267	827	2168	5729
Fr. H.	175	110	64	102	451	995
Soz. H.	861	253	43	42	1199	1664
Z.	—	—	—	1	1	4

Bischofswerda. — 3. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	557	287	125	276	1245	2610
B. H.	426	210	104	236	976	2102
B. E.	401	204	90	231	926	2003
K. H.	47	67	38	143	295	867
K. E.	75	93	59	188	415	1190
Fr. H.	95	65	51	79	290	694
Soz. H.	282	78	15	11	386	527
Soz. E.	322	111	28	37	498	776
Z.	1	—	—	2	3	9

Borna. — 12. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	505	425	118	293	1341	2881
B. H.	365	329	103	250	1047	2332
B. E.	423	365	110	274	1172	2579
M. H.	16	44	17	74	151	451
NL. H.	68	150	63	166	447	1221
NL. E.	94	194	84	257	629	1762
Soz. H.	278	133	20	10	441	644
Soz. E.	328	169	25	17	539	809
Z.	—	1	—	—	1	2

Buchholz. — 19. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	935	538	149	242	1864	3426
B. H.	787	428	135	216	1566	2912
B. E.	687	358	84	159	1288	2291
K. H.	7	13	2	16	38	103
NL. H.	113	128	86	165	492	1287
Fr. H.	51	39	19	23	132	278
Fr. E.	81	99	57	144	381	1026
Soz. H.	613	241	27	12	893	1224
Soz. E.	602	254	24	10	890	1222

Burgstädt. — 13. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	619	412	138	299	1468	3053
B. H.	551	353	124	272	1300	2717
B. E.	542	360	121	279	1302	2741
K. H.	7	2	6	20	35	109
NL. H.	21	22	27	85	155	486
Fr. H.	162	165	65	144	536	1263
Fr. E.	159	196	88	240	683	1775
Soz. H.	359	162	25	22	568	846
Soz. E.	383	164	31	30	608	924

Colditz. — 11. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	406	243	98	138	885	1738
B. H.	322	195	82	119	718	1434
B. E.	316	180	82	114	692	1378
M. H.	67	55	23	44	189	422
NL. H.	60	48	40	73	221	568
NL. E.	79	72	57	99	307	790
Soz. H.	194	90	19	2	305	439
Soz. E.	235	105	24	11	375	561

Crimmitschau. — 16. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	2033	1453	467	823	4776	9632
B.	1766	1249	417	764	4196	8571
NL.	408	594	315	709	2026	5377
Soz.	1341	646	92	47	2126	3097
Z.	—	—	—	1	1	4

Dippoldiswalde. — 5. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	341	204	86	131	762	1531
B. H.	298	179	81	127	685	1407
B. E.	292	178	79	127	676	1393
K. H.	41	53	33	56	183	470
K. E.	85	104	65	115	369	948
NL. H.	86	69	44	67	266	624
Fr. H.	12	12	2	—	26	42
Soz. H.	158	45	1	4	208	267
Soz. E.	198	66	8	8	280	386
Z.	1	—	—	—	1	1

Döbeln. — 9. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1318	756	273	598	2945	6041
B. H.	1125	651	250	551	2577	5381
B. E.	1143	656	249	551	2599	5406
M. H.	96	134	67	176	473	1269
NL. H.	88	153	96	321	658	1966
NL. E.	127	223	136	479	965	2897
Soz. H.	937	359	82	49	1427	2097
Soz. E.	1013	423	109	64	1609	2442
Z.	—	2	—	—	2	4

Dohna. — 5. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	358	183	46	73	660	1154
B. H.	323	159	43	68	593	1042
B. E.	323	156	46	67	592	1041
K. H.	38	42	23	53	156	403
K. E.	48	58	37	63	206	527
NL. H.	11	17	15	14	57	146
Fr. H.	3	9	—	—	12	21
Soz. H.	269	91	5	1	366	470
Soz. E.	275	96	9	3	383	506
Z.	1	—	—	—	1	1

Ehrenfriedersdorf. — 17. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	659	301	67	137	1164	2010
B. H.	533	239	53	113	938	1622
B. E.	583	252	54	122	1011	1737
K. H.	51	45	24	76	196	517
NL. H.	30	31	12	22	95	216
NL. E.	73	64	34	103	274	715
Soz. H.	449	157	15	14	635	864
Soz. E.	507	187	20	19	733	1017

Eibenstock (ohne s. G. Staatsforstrevier Eibenstock; s. 41. ländl. Wahlkr.). — 20. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	584	452	154	287	1477	3098
B.	443	358	120	234	1155	2455
NL.	108	144	65	204	521	1407
Soz.	333	211	54	28	626	1029

Elsterberg. — 22. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	376	328	84	136	924	1828
B. H.	305	274	77	125	781	1584
B. E.	339	296	79	133	847	1700
NL. H.	49	92	52	99	292	785
NL. E.	65	114	58	124	361	963
Fr. H.	28	29	8	14	79	166
Soz. H.	226	150	17	11	404	621
Soz. E.	272	181	21	9	483	733
Z.	—	1	—	—	1	2

Falkenstein und s. G. Rgt. Falkenstein. — 23. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1019	617	256	396	2288	4605
B. H.	803	497	217	344	1861	3824
B. E.	853	525	224	364	1966	4031
NL. H.	123	134	101	256	614	1718
NL. E.	117	151	114	278	660	1873
Fr. H.	49	52	24	24	149	321
Soz. H.	630	307	89	60	1086	1751
Soz. E.	735	371	110	84	1300	2143
Z.	—	1	1	—	2	5

Frankenberg (ohne die beiden s. G. Rgt. u. Staatsforstrevier Frankenberg; s. 32. ländl. Wahlkr.). — 10. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1131	772	170	371	2444	4669
B. H.	1028	668	150	353	2199	4226
B. E.	1057	706	152	355	2260	4345
M. H.	28	28	21	32	109	275
NL. H.	161	279	100	297	837	2207
NL. E.	188	316	117	325	946	2471
Soz. H.	831	357	28	18	1234	1701
Soz. E.	864	386	33	26	1309	1839

Freiberg. — 6. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	2591	1575	529	1245	5940	12308
B. H.	2151	1336	486	1158	5131	10913
B. E.	1999	1263	457	1111	4830	10340
K. H.	251	298	164	334	1047	2675
NL. H.	382	463	255	768	1868	5145
NL. E.	439	652	377	1051	2519	7078
Soz. H.	1505	565	57	51	2178	3010
Soz. E.	1550	605	71	47	2273	3161

Geithain. — 13. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	320	270	67	114	771	1517
B. H.	255	213	60	105	633	1281
B. E.	265	222	60	104	651	1305
K. H.	3	9	6	12	30	87
NL. H.	31	56	26	67	180	489
Fr. H.	42	41	25	25	133	299
Fr. E.	66	107	53	99	325	835
Soz. H.	177	106	3	1	287	402
Soz. E.	199	111	7	3	320	454

Paunsdorf und Schönefeld und die zu den Wahlbezirken dieser Gemeinden gehörigen Gutsbezirke.

†) Einschließl. der am 1. Oktober 1909 mit Chemnitz vereinigten Lg. Helbersdorf, aber ohne die den Wahlkreisen der Stadt Chemnitz zugewiesenen 9 Landgemeinden Borna, Ebersdorf, Furth, Glösa, Neustadt, Nieder- und Oberhermersdorf, Rottluff und Schönau und die zu den Wahlbezirken dieser Gemeinden gehörigen Gutsbezirke.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Geringswalde. — 11. städt. Wahlkr.						
W.	465	247	68	128	908	1675
B. H.	443	221	65	122	851	1568
B. E.	448	222	63	113	846	1533
M. H.	39	42	21	44	146	362
NL. H.	24	55	27	66	172	479
NL. E.	47	81	36	97	261	705
Soz. H.	379	123	17	12	531	724
Soz. E.	393	141	27	16	577	820
Geyer. — 17. städt. Wahlkr.						
W.	599	319	83	118	1119	1958
B. H.	404	203	66	93	766	1380
B. E.	535	264	77	103	979	1706
K. H.	48	43	28	55	174	438
NL. H.	30	36	26	27	119	288
NL. E.	108	88	61	86	343	811
Soz. H.	326	122	12	11	471	650
Soz. E.	422	172	16	15	625	874
Glauchau und s. G. Herrschaft Schönburg-Glauchau (jedoch ohne das Rgt. Elzenberg, die Forstreviere Dennheritz, Haynholz und Rümpfwald und die Schäferei Wernsdorf; s. 14. städt. u. 38. ländl. Wahlkreis). — 15. städt. Wahlkr.						
W.	2093	1607	394	698	4792	9281
B. H.	1883	1463	367	652	4365	8518
B. E.	1935	1500	372	659	4466	8687
M. H.	73	90	50	96	309	787
NL. H.	262	391	138	376	1167	2962
NL. E.	404	535	246	586	1771	4556
Fr. H.	118	136	95	136	485	1219
Soz. H.	1426	837	83	39	2385	3505
Soz. E.	1517	944	114	59	2634	3983
Grimma. — 11. städt. Wahlkr.						
W.	670	459	136	399	1664	3592
B. H.	572	413	118	360	1463	3192
B. E.	566	415	122	362	1465	3210
M. H.	64	58	20	48	190	432
NL. H.	102	190	74	290	656	1864
NL. E.	120	219	95	330	764	2163
Soz. H.	404	164	23	19	610	877
Soz. E.	441	194	25	28	688	1016
Groitzsch. — 12. städt. Wahlkr.						
W.	501	369	81	111	1062	1926
B. H.	465	330	76	103	974	1765
B. E.	466	334	72	104	976	1766
M. H.	6	6	5	15	32	93
NL. H.	57	91	48	79	275	699
NL. E.	56	86	47	91	280	733
Soz. H.	398	232	23	8	661	963
Soz. E.	409	246	25	12	692	1024
Großenhain. — 3. städt. Wahlkr.						
W.	765	505	175	450	1895	4100
B. H.	634	426	155	399	1614	3547
B. E.	603	422	142	409	1576	3509
K. H.	75	132	76	260	543	1607
K. E.	101	193	102	373	769	2285
Fr. H.	74	83	48	111	316	828
Soz. H.	483	208	27	25	743	1080
Soz. E.	501	224	34	31	790	1175
Z.	2	1	2	—	5	10
Hainichen. — 10. städt. Wahlkr.						
W.	618	552	93	260	1523	3041
B. H.	503	466	76	233	1278	2595
B. E.	544	498	84	245	1371	2772
M. H.	27	27	15	49	118	322
NL. H.	89	152	46	168	455	1203
NL. E.	103	171	61	220	555	1508
Soz. H.	386	284	14	15	699	1056
Soz. E.	436	321	22	21	800	1228

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Hartha. — 11. städt. Wahlkr.						
W.	616	339	78	154	1187	2144
B. H.	587	307	69	131	1094	1932
B. E.	591	305	71	135	1102	1954
M. H.	29	44	14	27	114	267
NL. H.	22	37	24	75	158	468
NL. E.	35	65	29	101	230	656
Soz. H.	536	226	31	29	822	1197
Soz. E.	554	240	42	33	869	1292
Hohenstein-Ernstthal mit Forstrevier Hannholz (Teil des s. G. Schönburg-Glauchau), aber ohne die am 1. Sept. 1909 einbezirkten Ortsteile Neuoberlungwitz und Hüttengrund; s. 38. ländl. Wahlkr. — 14. städt. Wahlkr.						
W.	1424	858	178	321	2781	4958
B. H.	1177	713	139	279	2308	4136
B. E.	1263	768	162	300	2493	4485
M. H.	72	97	46	94	309	780
NL. H.	92	138	46	152	428	1114
NL. E.	181	256	115	267	819	2106
Soz. H.	1006	472	42	30	1550	2196
Soz. E.	1081	508	46	30	1665	2355
Z.	—	—	1	—	1	3
Johanngeorgenstadt (ohne s. G. Staatsforstrevier Johanngeorgenstadt; s. 42. ländl. Wahlkr). — 20. städt. Wahlkr.						
W.	509	288	69	101	967	1696
B.	448	249	64	93	854	1510
NL.	76	116	40	86	318	772
Soz.	371	133	24	7	535	737
Kamenz. — 2. städt. Wahlkr.						
W.	784	474	156	302	1716	3408
B. H.	596	361	125	269	1351	2769
B. E.	232	246	112	260	850	2100
M. H.	40	45	26	60	171	448
M. E.	70	77	29	56	232	535
NL. H.	80	89	60	169	398	1114
NL. E.	145	163	81	204	593	1530
Fr. H.	50	43	24	28	145	320
Soz. H.	423	181	14	11	629	871
Z.	1	1	—	—	2	3
Kirchberg. — 21. städt. Wahlkr.						
W.	765	458	80	192	1495	2689
B.	639	373	72	166	1250	2265
NL.	98	148	62	154	462	1196
Soz.	537	222	10	9	778	1047
Z.	2	—	—	—	2	2
Königstein und s. G. Festung Königstein. — 4 städt. Wahlkr.						
W.	359	192	67	115	733	1404
B. H.	267	153	50	95	565	1103
B. E.	281	152	54	105	592	1167
K. H.	31	54	28	59	172	459
K. E.	57	69	45	100	271	730
NL. H.	30	19	15	30	94	233
Soz. H.	204	79	7	3	293	395
Soz. E.	224	82	9	3	318	427
Z.	—	—	—	2	2	8
Lausigk. — 11. städt. Wahlkr.						
W.	277	238	64	104	683	1361
B. H.	212	185	51	87	535	1083
B. E.	218	189	53	85	545	1095
M. H.	39	47	19	28	133	302
NL. H.	36	67	24	54	181	458
NL. E.	47	85	41	72	245	628
Soz. H.	137	69	8	4	218	315
Soz. E.	167	104	12	11	294	455

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimme	2 Stimmen	3 Stimmen	4 Stimmen	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Leisnig. — 19. städt. Wahlkr.						
W.	622	438	111	279	1450	2947
B. H.	544	377	100	260	1281	2638
B. E.	558	392	96	254	1300	2646
M. H.	52	92	44	104	292	784
NL. H.	45	72	37	135	289	840
NL. E.	80	140	67	220	507	1441
Soz. H.	440	210	18	16	684	978
Soz. E.	475	245	26	26	772	1147
Z.	—	—	—	1	1	4
Lengenfeld. — 22. städt. Wahlkr.						
W.	502	351	127	214	1194	2441
B. H.	380	232	106	185	903	1902
B. E.	367	235	93	187	882	1864
NL. H.	58	89	65	133	345	963
NL. E.	64	104	74	167	409	1162
Fr. H.	62	47	26	37	172	382
Soz. H.	259	96	15	13	383	548
Soz. E.	301	131	18	18	468	689
Z.	1	—	—	1	2	5
Lichtenstein und s. G. — 15. städt. Wahlkr.						
W.	718	519	103	183	1523	2797
B. H.	640	481	98	166	1385	2560
B. E.	668	484	100	170	1422	2616
M. H.	74	157	40	88	359	860
NL. H.	11	12	14	41	78	241
NL. E.	74	132	56	140	402	1066
Fr. H.	41	44	21	29	135	308
Soz. H.	513	265	21	7	806	1134
Soz. E.	592	348	40	27	1007	1516
Limbach (ohne Rgt.; s. 31. ländl. Wahlkr.). — 14. städt. Wahlkr.						
W.	1103	606	242	589	2540	5397
B. H.	923	513	204	497	2137	4549
B. E.	1009	568	216	552	2345	5001
M. H.	39	46	27	83	195	544
NL. H.	55	80	88	287	510	1627
NL. E.	95	133	117	418	763	2384
Soz. H.	828	385	88	122	1423	2350
Soz. E.	911	432	98	128	1569	2581
Löbau. — 1. städt. Wahlkr.						
W.	674	397	171	431	1673	3705
B. H.	520	303	139	368	1330	3015
B. E.	480	297	142	377	1296	3008
K. H.	23	29	18	74	144	431
NL. H.	31	67	42	129	269	807
NL. E.	62	94	65	214	435	1301
Fr. H.	105	102	65	146	418	1088
Fr. E.	418	200	76	159	853	1682
Soz. H.	360	102	13	18	493	675
Z.	1	1	1	—	3	6
Lößnitz. — 17. städt. Wahlkr.						
W.	799	409	71	135	1414	2370
B. H.	681	344	60	123	1208	2041
B. E.	741	373	67	126	1307	2192
K. H.	27	39	10	39	115	291
NL. H.	95	98	37	75	305	702
NL. E.	126	132	49	112	419	985
Soz. H.	559	206	13	8	786	1042
Soz. E.	615	234	18	13	880	1189
Z.	—	—	—	1	1	4
Lunzenau. — 13. städt. Wahlkr.						
W.	422	255	46	54	777	1286
B. H.	380	227	39	49	695	1147
B. E.	390	228	40	45	703	1146
K. H.	3	3	3	5	14	38
NL. H.	19	29	9	24	81	200
Fr. H.	21	38	6	9	74	151
Fr. E.	45	62	21	38	166	384
Soz. H.	335	154	20	11	520	747
Soz. E.	345	166	18	7	536	759
Z.	—	1	—	—	1	2

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Marienberg und s. G. (Staatsforstrevier). — 18. städt. Wahlkr.						
W.	664	331	106	196	1297	2428
B. H.	515	237	84	158	994	1873
B. E.	555	257	94	167	1073	2019
N. H.	54	54	30	78	216	564
NL. H.	64	65	46	61	236	576
NL. E.	76	96	66	129	367	982
Soz. H.	394	115	8	16	533	712
Soz. E.	470	150	21	28	669	945
Z.	—	1	—	2	3	10
Markneukirchen — 23. städt. Wahlkr.						
W.	806	416	141	330	1693	3381
B. H.	423	242	83	228	976	2068
B. E.	553	278	102	288	1221	2567
NL. H.	47	62	26	131	266	773
NL. E.	132	136	64	250	582	1596
Fr.	110	87	44	79	320	732
Soz. H.	265	91	13	17	386	554
Soz. E.	417	139	37	35	628	946
Meerane. — 14. städt. Wahlkr.						
W.	2159	1525	298	598	4580	8495
B. H.	1917	1342	275	560	4094	7666
B. E.	2047	1435	285	579	4346	8088
M. H.	39	40	16	29	124	283
NL. H.	277	479	176	485	1417	3703
NL. E.	319	546	204	529	1598	4139
Soz. H.	1588	809	75	41	2513	3595
Soz. E.	1710	880	79	44	2713	3883
Meißen. — 7. städt. Wahlkr.						
W.	2611	1355	497	1134	5597	11 348
B. H.	2307	1190	441	1040	4978	10 170
B. E.	2402	1257	453	1062	5174	10 523
K. H.	265	356	191	601	1413	3954
K. E.	384	493	293	915	2085	5 909
NL. H.	75	114	68	246	503	1491
Fr. H.	101	86	73	104	364	908
Soz. H.	1850	620	103	82	2655	3727
Soz. E.	1985	732	133	108	2958	4280
Z.	4	2	—	2	8	16
Mittweida. — 10. städt. Wahlkr.						
W.	1285	733	212	455	2685	5207
B. H.	1143	656	199	419	2417	4728
B. E.	1164	667	195	420	2446	4763
M. H.	66	65	48	118	297	812
NL. H.	84	138	90	252	564	1638
NL. E.	129	193	119	349	790	2268
Soz. H.	990	447	61	48	1546	2259
Soz. E.	1030	467	73	67	1637	2451
Mylau. — 22. städt. Wahlkr.						
W.	704	452	102	151	1409	2518
B. H.	654	422	101	146	1323	2385
B. E.	669	438	104	147	1358	2445
NL. H.	228	235	83	124	670	1443
NL. E.	213	241	79	135	668	1472
Fr. H.	33	26	8	15	82	169
Soz. H.	389	160	10	5	564	759
Soz. E.	452	197	21	5	675	929
Netzschkau und s. G. Rgt. Netzschkau. — 22. städt. Wahlkr.						
W.	696	409	111	153	1369	2459
B. H.	644	374	107	142	1267	2281
B. E.	669	392	103	144	1308	2338
NL. H.	126	119	55	100	400	929
NL. E.	153	154	75	126	508	1190
Fr. H.	55	51	30	30	166	367
Soz. H.	459	200	22	9	690	961
Soz. E.	508	233	26	9	776	1088
Neustadt. — 4. städt. Wahlkr.						
W.	412	266	99	159	936	1877
B. H.	335	194	78	145	752	1537
B. E.	337	200	73	137	747	1504
K. H.	23	44	36	72	175	507
K. E.	40	74	55	119	288	829
NL. H.	37	50	30	62	179	475
Soz. H.	270	100	10	11	391	544
Soz. E.	294	121	15	14	444	637
Neustädtel. — 20 städt. Wahlkr.						
W.	525	199	56	96	876	1475
B.	432	171	47	84	734	1251
NL.	124	77	33	78	312	689
Soz.	308	94	11	6	419	553
Nossen. — 7. städt. Wahlkr.						
W.	373	226	85	198	882	1872
B. H.	308	188	73	178	747	1615
B. E.	330	200	74	186	790	1696
K. H.	29	46	24	92	191	561
K. E.	57	94	49	164	364	1048
NL. H.	17	19	13	44	93	270
Fr. H.	30	44	23	29	126	303
Soz. H.	229	78	13	13	333	476
Soz. E.	269	105	24	17	415	619
Z.	2	—	—	—	2	2
Oderan. — 18. städt. Wahlkr.						
W.	492	335	84	160	1071	2054
B. H.	395	277	71	137	880	1710
B. E.	412	288	73	126	899	1711
N. H.	28	39	32	68	167	474
NL. H.	32	56	24	48	160	408
NL. E.	52	74	39	105	270	737
Soz. H.	332	179	15	20	546	815
Soz. E.	359	208	33	19	619	950
Z.	1	1	—	—	2	3
Olbernhau (ohne die beiden s. G. Rgt. u. Staatsforstrevier Olbernhau; s. 34. ländl Wahlkr.). — 18. städt. Wahlkr.						
W.	928	416	126	239	1709	3094
B. H.	751	316	105	207	1379	2526
B. E.	737	301	96	207	1341	2455
N. H.	83	75	52	109	319	825
NL. H.	73	90	38	92	293	735
NL. E.	83	106	63	163	415	1136
Soz. H.	592	146	15	6	759	953
Soz. E.	647	182	25	19	873	1162
Oelsnitz mit Untermarxgrün, Oelsnitzer Anteil. 23. städt. Wahlkr.						
W.	974	513	230	438	2155	4442
B. H.	741	371	170	349	1631	3389
B. E.	813	398	189	385	1785	3716
NL. H.	43	66	52	176	337	1035
NL. E.	93	130	118	332	673	2035
Fr. H.	86	92	76	136	390	1042
Soz. H.	609	205	38	30	882	1253
Soz. E.	712	258	66	45	1081	1606
Z.	2	1	2	2	7	18
Oschatz. — 8. städt. Wahlkr.						
W.	690	413	173	385	1661	3575
B. H.	587	339	147	344	1417	3082
B. E.	553	314	146	329	1342	2935
K. H.	31	41	32	136	240	753
NL. H.	16	28	26	82	152	478
NL. E.	82	106	101	312	601	1845
Fr. H.	101	123	65	115	404	1002
Soz. H.	439	145	22	10	616	835
Soz. E.	469	206	43	15	733	1070
Pegau. — 12. städt. Wahlkr.						
W.	377	284	63	142	866	1702
B. H.	321	232	54	124	731	1443
B. E.	326	244	55	123	748	1471
M. H.	13	14	4	26	57	157
NL. H.	52	119	43	91	305	783
NL. E.	49	114	49	113	325	876
Soz. H.	255	99	6	5	365	491
Soz. E.	273	129	5	7	414	574
Penig und Schloß mit Vorwerk (Teil des s. G. Penig; die übrigen Teile, Höllmühle und Vorwerk Zinnberg, gehören zum 29. ländlichen Wahlkreise). — 13. städt. Wahlkr.						
W.	619	348	111	180	1258	2368
B. H.	545	294	91	161	1091	2050
B. E.	534	303	87	160	1084	2041
K. H.	1	8	6	18	33	107
NL. H.	44	54	41	92	231	643
Fr. H.	53	33	18	30	134	293
Fr. E.	87	82	61	141	371	998
Soz. H.	446	195	26	19	686	990
Soz. E.	446	218	26	19	709	1036
Pirna. — 4. städt. Wahlkr.						
W.	1091	654	261	617	2623	5650
B. H.	971	599	246	577	2393	5215
B. E.	956	603	243	576	2378	5195
K. H.	158	218	140	404	920	2630
K. E.	204	297	185	512	1198	3401
NL. H.	105	127	59	140	431	1096
Soz. H.	702	253	43	31	1029	1461
Soz. E.	741	296	53	48	1138	1684
Z.	—	—	—	1	1	4
Pulsnitz u. s. G. Rgt. Pulsnitz. — 3. städt. Wahlkr.						
W.	337	217	77	143	774	1574
B. H.	278	176	65	136	655	1369
B. E.	248	171	61	125	605	1273
K. H.	22	40	16	75	153	450
K. E.	64	98	60	123	345	932
Fr. H.	107	91	49	59	306	672
Soz. H.	147	45	—	1	193	241
Soz. E.	180	70	1	1	252	327
Z.	—	—	—	1	1	4
Radeberg. — 3. städt. Wahlkr.						
W.	890	541	184	286	1901	3668
B. H.	757	470	164	268	1659	3261
B. E.	749	471	153	266	1639	3214
K. H.	70	135	55	177	437	1213
K. E.	119	186	90	225	620	1661
Fr. H.	115	110	63	65	353	784
Soz. H.	569	221	45	23	858	1238
Soz. E.	628	278	57	36	999	1499
Z.	—	1	—	—	1	2
Reichenbach. — 21. städt. Wahlkr.						
W.	2497	1388	448	834	5167	9953
B.	2096	1151	396	755	4398	8606
NL.	405	516	308	692	1921	5129
Soz.	1684	621	83	46	2434	3359
Z.	1	—	—	—	1	1
Riesa. — 8. städt. Wahlkr.						
W.	773	466	184	490	1913	4217
B. H.	705	406	173	451	1735	3840
B. E.	682	401	158	449	1690	3754
K. H.	43	56	37	157	293	894
NL. H.	47	47	40	158	292	893
NL. E.	138	166	108	391	803	2358
Fr. H.	101	88	54	105	348	859
Soz. H.	512	211	41	26	790	1161
Soz. E.	539	232	47	50	868	1344
Z.	—	—	1	1	2	7

Spaltenkopf: Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben) | Wahlberechtigte mit 1, 2, 3, 4 Stimmen | zus. | Stimmen überhaupt

Schneeberg. — 20. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	667	383	96	283	1429	2853
B.	543	314	87	257	1201	2460
NL.	145	173	68	223	609	1587
Soz.	396	137	18	32	583	852

Schwarzenberg. — 20. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	386	215	93	197	891	1883
B.	309	166	78	180	733	1595
NL.	105	118	74	174	471	1259
Soz.	203	46	4	4	257	323
Z.	—	—	—	1	1	4

Sebnitz. — 4. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	735	434	126	296	1591	3165
B. H.	646	353	112	266	1377	2752
B. E.	660	378	102	257	1397	2750
K. H.	56	79	38	87	260	676
K. E.	80	121	71	203	475	1347
NL. H.	38	45	47	143	273	841
Soz. H.	550	227	26	34	837	1218
Soz. E.	576	255	28	45	904	1350
Z.	—	—	—	1	1	4

Stollberg. — 17. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	667	440	126	265	1498	2985
B. H.	596	389	109	245	1339	2681
B. E.	626	404	114	248	1392	2768
K. H.	23	38	30	95	186	569
NL. H.	63	82	35	117	297	800
NL. E.	86	114	71	216	487	1391
Soz. H.	507	268	42	32	849	1297
Soz. E.	538	289	43	31	901	1369

Taucha und s. G. Rgt. Taucha. 12. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	250	151	56	121	578	1204
B. H.	217	130	50	114	511	1083
B. E.	213	129	51	117	510	1092
M. H.	7	18	7	22	54	152
NL. H.	42	57	30	82	211	574
NL. E.	48	72	40	107	267	740
Soz. H.	168	55	13	8	244	349
Soz. E.	163	57	11	10	241	350

Thum (ohne s. G. Staatsforstrevier Thum; s. 33. ländl. Wahlkr.). — 18. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	468	267	49	118	902	1621
B. H.	362	201	38	108	709	1310
B. E.	385	218	38	103	744	1347
M. H.	21	26	13	34	94	248
NL. H.	66	69	20	70	225	544
NL. E.	86	78	31	94	289	711
Soz. H.	274	105	3	4	386	509
Soz. E.	296	138	5	5	444	607
Z.	—	—	2	—	2	9

Treuen und 2 s. G. (Rgtr. oberen u. unteren Teils). 22. städt. Wahlkreis.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	672	422	109	227	1430	2751
B. H.	540	315	98	203	1156	2276
B. E.	561	353	104	211	1229	2423
NL. H.	44	54	32	119	249	724
NL. E.	119	118	79	193	509	1364
Fr. H.	131	103	55	79	368	818
Soz. H.	364	155	11	5	535	727
Soz. E.	439	235	25	17	716	1052
Z.	—	1	—	—	1	2

Waldheim. — 9. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1032	570	183	387	2172	4269
B. H.	912	512	161	352	1937	3827
B. E.	955	523	165	355	1998	3916
M. H.	65	61	41	78	245	622
NL. H.	109	156	87	242	594	1650
NL. E.	127	186	116	304	733	2063
Soz. H.	732	293	32	27	1084	1522
Soz. E.	819	331	45	39	1234	1772

Werdau. — 16. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1493	944	314	612	3363	6771
B.	1167	776	263	539	2745	5664
NL.	224	342	191	481	1238	3405
Soz.	933	431	69	52	1485	2210
Z.	—	1	—	—	1	2

Wilsdruff und s. G. Rgt. Wilsdruff. 6. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	308	202	84	129	723	1480
B. H.	240	164	74	122	600	1278
B. E.	241	167	68	116	592	1243
K. H.	26	42	27	44	139	367
NL. H.	49	68	32	70	219	561
NL. E.	68	102	59	106	335	873
Soz. H.	165	54	14	6	239	339
Soz. E.	172	63	9	7	251	353

Wurzen. — 8. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1090	691	297	570	2648	5643
B. H.	1003	637	281	544	2465	5296
B. E.	991	641	281	536	2449	5260
K. H.	53	114	44	217	428	1281
NL. H.	126	169	148	264	707	1964
NL. E.	157	276	201	465	1099	3172
Fr. H.	22	33	28	24	107	268
Soz. H.	799	320	59	36	1214	1760
Soz. E.	832	365	78	53	1328	2008
Z.	1	—	—	—	1	1

Zittau. — 1. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1784	1271	593	1394	5042	11 681
B. H.	1511	1112	544	1292	4459	10 535
B. E.	1392	1093	550	1282	4317	10 356
K. H.	6	20	3	32	61	183
NL. H.	111	249	179	713	1252	3 998
NL. E.	165	275	199	743	1382	4 284
Fr. H.	449	470	290	483	1692	4 191
Fr. E.	1199	806	346	526	2877	5 953
Soz. H.	939	368	69	55	1431	2 102

Zschopau. — 18. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	501	421	95	216	1233	2492
B. H.	414	330	73	182	999	2021
B. E.	399	323	75	186	983	2014
M. H.	46	78	23	60	207	511
NL. H.	53	72	36	102	263	713
NL. E.	85	114	57	147	403	1072
Soz. H.	312	176	13	13	514	755
Soz. E.	312	207	17	24	560	873

Zwenkau. — 12. städt. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	359	231	82	104	776	1483
B. H.	298	189	72	101	660	1296
B. E.	306	196	72	98	672	1306
M. H.	32	47	26	33	138	336
NL. H.	40	43	28	56	167	434
NL. E.	62	70	48	85	265	686
Soz. H.	225	97	18	10	350	513
Soz. E.	244	125	24	13	406	618

C. Die Landgemeinden,

die in Wahlbezirke geteilt waren (in alphabetischer Ordnung).

Bärenstein b. Annaberg. — 34. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	424	253	40	64	781	1306
B. H.	315	190	34	57	596	1025
B. E.	340	186	34	59	619	1050
K. H.	18	9	8	9	44	96
Fr. H.	95	104	26	48	273	573
Fr. E.	115	102	34	59	310	657
Soz. H.	202	76	—	—	278	354
Soz. E.	223	83	—	—	306	389

Bermsgrün und s. G. (Staatsforstrevier Antonsthal). — 42. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	260	85	37	39	421	697
B. H.	250	66	32	32	380	606
B. E.	257	76	36	33	402	649
K. H.	28	12	8	22	70	164
K. E.	26	18	15	29	88	223
Fr. H.	9	6	5	7	27	64
Soz. H.	211	47	17	2	277	364
Soz. E.	228	56	21	3	308	415
Z.	—	—	—	1	1	4

Birkigt b. Döhlen. — 16. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	167	69	15	9	260	386
B.	163	62	15	9	249	368
K.	3	3	6	4	16	43
NL.	4	4	1	4	13	31
Soz.	156	54	8	1	219	292

Blasewitz. — 24. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	269	153	71	506	999	2812
B. H.	225	124	61	441	851	2420
B. E.	214	127	61	454	856	2467
K. H.	40	31	23	160	254	811
NL. H.	36	51	23	267	377	1275
NL. E.	59	79	47	437	622	2106
Soz. H.	148	41	15	11	215	319
Soz. E.	154	48	12	15	229	346

Bockau und s. G. (Staatsforstrevier). — 42. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	436	145	37	52	670	1045
B. H.	370	118	31	45	564	879
B. E.	403	123	34	49	609	947
K. H.	67	41	15	28	151	306
K. E.	103	55	27	47	232	482
Fr. H.	38	24	13	16	91	189
Soz. H.	261	50	3	1	315	374
Soz. E.	298	68	7	1	374	459

Böhlitz-Ehrenberg und 2 s. G. (Gut Barneck und Staatsforstrevier Ehrenberger Wald). — 23. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	285	105	55	85	530	1000
B.	246	94	51	76	467	891
Freik.	45	43	32	66	186	491
Soz.	199	51	19	10	279	398

Bretnig und s. G. — 7. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	316	177	34	62	489	1020
B. H.	273	139	24	51	487	827
B. E.	269	144	26	54	493	851
K. H.	25	41	16	35	117	295
K. E.	36	57	19	52	164	415
NL. H.	19	20	4	16	59	135
Soz. H.	229	78	4	—	311	397
Soz. E.	233	85	7	2	327	432

Briesnitz b. Dresden. — 10. ländl. Wahlkr.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
W.	253	112	36	63	464	837
B.	232	97	33	57	419	753
K.	4	6	1	6	17	43
NL.	28	34	20	41	123	320
Soz.	200	57	12	10	279	390

Brunndöbra und s. G. (Staatsforstrevier). — 43. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	316	151	38	64	569	988
B.	218	102	30	52	402	720
K.	5	6	3	5	19	46
NL.	20	24	18	39	101	278
Soz.	193	72	9	8	282	396

Burkhardtsdorf. — 36. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	518	295	62	109	984	1730
B. H.	463	255	56	100	871	1541
B. E.	479	270	54	101	904	1585
K. H.	24	29	21	51	125	349
K. E.	60	72	37	86	255	659
NL. H.	56	47	21	40	164	373
Soz. H.	380	178	14	9	581	814
Soz. E.	412	197	15	14	638	907
Z.	—	1	—	—	1	2

Cainsdorf. — 40. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	510	216	43	34	803	1207
B.	469	190	41	31	731	1096
K.	17	26	12	9	64	141
NL.	24	25	11	18	78	179
Soz.	428	138	17	3	586	767

Copitz. — 46. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	491	208	72	104	875	1539
B.	435	169	66	94	764	1347
NL.	41	65	44	83	233	635
Soz.	392	104	20	7	523	688
Z.	—	—	—	1	1	4

Crottendorf und s. G. (Staatsforstrevier). — 35. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	555	259	76	96	986	1685
B. H.	375	169	51	69	664	1142
B. E.	433	188	59	71	751	1270
K. H.	39	38	16	35	128	303
NL. H.	4	11	3	3	21	47
Fr. H.	71	55	26	24	176	355
Fr. E.	107	97	47	61	312	686
Soz. H.	258	65	5	6	334	427
Soz. E.	324	90	12	10	436	580
Z.	1	—	—	—	1	1

Cunewalde und 2 s. G. (Rgtr. Mittel- u. Niedercunewalde). — 6. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	375	208	25	60	668	1106
B. H.	259	144	20	44	467	783
B. E.	316	175	24	48	563	930
K. H.	4	7	5	21	37	117
NL. H.	48	39	14	23	124	260
NL. E.	74	61	21	45	201	439
Soz. H.	205	98	1	—	304	404
Soz. E.	240	113	3	3	359	487

Deuben b. Dresden. — 16. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	904	471	163	211	1749	3179
B.	872	449	154	201	1676	3036
K.	71	96	57	116	340	898
NL.	10	19	19	33	81	237
Soz.	791	330	77	49	1247	1878

Döhlen b. Dresden und s. G. sowie Forsthaus Döhlen (Bestandteil des s. G. Staatsforstrev. Tharandt). — 16. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	440	187	62	67	756	1268
B.	420	175	59	65	719	1207
K.	15	36	22	34	107	289
NL.	10	11	8	12	41	104
Soz.	394	128	29	19	570	813
Z.	1	—	—	—	1	1

Ebersbach b. Löbau und s. G. — 2. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	965	576	113	187	1841	3204
B. H.	751	410	95	158	1414	2488
B. E.	854	487	98	159	1598	2758
NL. H.	62	109	31	111	313	817
NL. E.	139	196	65	150	550	1326
Fr. H.	118	113	48	41	320	652
Soz. H.	569	188	16	5	778	1013
Soz. E.	702	284	28	7	1021	1382
Z.	—	—	—	1	1	4

Ebersdorf. — Wahlkr. Chemnitz IV.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	559	198	38	75	870	1369
B.	499	170	35	67	771	1212
M.	—	—	—	3	3	12
NL.	33	27	13	33	106	258
Fr.	32	23	4	18	77	162
Soz.	434	119	18	13	584	778

Eibau. — 2. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	548	331	58	99	1036	1780
B. H.	460	240	45	87	832	1423
B. E.	484	267	42	83	876	1476
NL. H.	22	59	14	67	162	450
NL. E.	73	118	31	74	296	698
Fr. H.	109	95	26	17	247	445
Soz. H.	329	83	5	3	420	522
Soz. E.	406	145	10	8	569	758

Einsiedel. — 30. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	435	298	68	111	912	1679
B.	399	271	63	99	832	1526
K.	15	34	11	32	92	244
NL.	14	18	7	33	72	203
Fr.	28	27	25	28	108	269
Soz.	342	190	20	6	558	806

Ellefeld. — 43. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	337	346	117	140	940	1940
B.	252	256	102	108	718	1502
K.	15	18	14	21	68	177
NL.	17	32	27	48	124	354
Soz.	217	201	50	23	491	861
Z.	—	5	11	15	31	103

Eppendorf. — 32. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	496	200	61	124	881	1575
B. H.	435	168	50	106	759	1345
B. E.	435	171	54	114	774	1395
K. H.	14	16	6	29	65	180
NL. H.	119	92	40	70	321	703
NL. E.	127	103	48	101	379	881
Soz. H.	302	59	4	6	371	456
Soz. E.	307	68	6	12	393	509

Erlbach i. Vogtl. mit Landesgemeinde u. Hetzschen und s. G. (Rgt. Erlbach[1]) sowie Forsthaus Erlbach (Bestandteil des s. G. Staatsforstrevier Erlbach). — 45. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	313	150	33	22	518	800
B. H.	227	89	20	12	348	513
B. E.	261	119	27	18	425	652
K. H.	5	10	7	3	25	58
K. E.	36	45	15	17	113	239
NL. H.	4	6	1	2	13	27
Fr. H.	35	15	4	6	60	101
Soz. H.	183	56	8	1	248	323
Soz. E.	224	73	12	1	310	410
Z.	—	1	—	—	1	2

1) Am 1. 1. 10 mit der Gem. Erlbach vereinigt.

Flöha. — 32. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	338	163	64	107	672	1284
B. H.	309	144	59	106	618	1198
B. E.	307	147	57	102	613	1180
K. H.	4	9	7	33	53	175
NL. H.	113	99	43	68	323	712
NL. E.	115	108	47	91	361	836
Soz. H.	186	36	9	4	235	301
Soz. E.	189	38	8	7	242	317

Gautzsch und 3 s. G. (Rgtr. Gautzsch, Kospuden und Lauer). — 23. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	325	145	70	164	704	1481
B.	280	121	61	151	613	1309
FreiK.	31	39	39	128	237	738
Soz.	248	82	22	20	372	558

Gelenau b. Ehrenfriedersdorf. — 35. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	740	353	73	92	1258	2033
B. H.	668	296	51	74	1089	1709
B. E.	688	318	62	73	1141	1802
K. H.	8	16	7	21	52	145
NL. H.	11	14	3	7	35	76
Fr. H.	49	35	21	30	135	302
Fr. E.	61	56	35	53	205	490
Soz. H.	600	230	20	16	866	1184
Soz. E.	627	262	26	20	935	1309

Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal. — 38. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	872	387	88	107	1454	2338
B.	803	357	77	101	1338	2152
K.	61	62	30	68	221	547
NL.	3	5	7	7	22	62
Fr.	18	24	10	9	61	132
Soz.	718	266	27	15	1026	1391

Gittersee. — 16. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	420	161	32	23	636	930
B.	410	157	32	23	622	912
K.	16	21	6	12	55	124
NL.	1	9	2	3	15	37
Soz.	393	126	23	7	549	742

Gröba[1] und s. G. Rgt. Gröba mit Vorwerk Oberreußen und die Lg. Forberge und Oberreußen. — 19. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	330	146	45	78	599	1069
B.	301	141	43	74	559	1008
K.	20	42	9	35	106	271
NL.	39	39	25	31	134	316
Soz.	240	60	9	7	316	415

1) Die Summe der Lg. Gröba kann nicht für sich angegeben werden, da den Gröbaer Wahlbezirken die Gemeinden Forberge und Oberreußen zugeteilt waren.

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Großröhrsdorf b. Pulsnitz. — 7. ländl. Wahlkr.						
W.	822	419	81	154	1476	2519
B. H.	726	352	76	143	1297	2230
B. E.	727	364	71	143	1305	2240
K. H.	120	143	41	114	418	985
K. E.	146	180	58	138	522	1232
NL. H.	99	72	28	25	224	427
Soz. H.	506	135	6	2	649	802
Soz. E.	580	181	8	4	773	982
Großschönau und s. G. — 2. ländl. Wahlkr.						
W.	690	472	76	162	1400	2510
B. H.	585	403	68	140	1196	2155
B. E.	647	437	70	149	1303	2327
NL. H.	110	158	47	109	424	1003
NL. E.	179	224	61	137	601	1358
Fr. H.	95	76	18	26	215	405
Soz. H.	378	166	2	1	547	720
Soz. E.	460	208	7	6	681	921
Z.	1	1	—	—	2	3
Großzschocher-Windorf und s. G. — Wahlkr. Leipzig VII.						
W.	464	215	74	87	840	1464
B.	407	193	68	77	745	1305
K.	5	6	1	4	16	36
NL.	40	40	33	60	173	459
Soz.	361	145	34	13	553	805
Grüna b. Chemnitz u. Waldarbeiterhäuser im s. G. Staatsforstrevier Rabenstein. — 31. ländl. Wahlkr.						
W.	585	307	68	129	1089	1919
B.	526	259	61	120	966	1707
NL.	29	47	31	95	202	596
Fr.	14	16	8	8	46	102
Soz.	481	195	21	15	712	994
Grünbach. — 43. ländl. Wahlkr.						
W.	186	128	37	36	387	697
B.	155	96	29	35	315	574
K.	4	4	7	7	22	61
NL.	11	18	9	18	56	146
Soz.	140	74	13	10	237	367
Harthau i. Erzgeb. — 30. ländl. Wahlkr.						
W.	467	265	76	65	873	1485
B.	446	247	71	61	825	1395
K.	9	6	6	8	29	71
NL.	14	14	12	29	69	194
Fr.	30	26	12	12	80	166
Soz.	391	200	41	12	644	962
Hartmannsdorf b. Limbach. — 29. ländl. Wahlkr.						
W.	484	301	72	174	1031	1998
B. H.	423	254	66	160	903	1769
B. E.	428	235	57	140	860	1629
K. (BL.) H.	5	6	5	35	51	172
K. (BL.) E.	19	40	24	108	191	603
NL. H.	59	113	49	110	331	872
Soz. H.	357	134	12	14	517	717
Soz. E.	406	194	28	29	657	994
Heidenau. — 46. ländl. Wahlkr.						
W.	405	163	78	70	716	1245
B.	385	146	75	64	670	1158
NL.	41	37	30	41	149	369
Soz.	342	105	42	19	508	754
Z.	—	1	—	—	1	2
Hohndorf b. Lichtenstein. — 37. ländl. Wahlkr.						
W.	587	236	74	76	973	1585
B.	489	181	60	65	795	1291
NL.	61	53	42	59	215	529
Soz.	424	125	18	5	572	748
Klingenthal mit Döhlerwald u. Quittenbach. — 43. ländl. Wahlkr.						
W.	547	257	94	208	1106	2175
B.	388	170	64	168	790	1592
K.	5	7	10	22	44	137
NL.	68	73	35	127	303	827
Soz.	312	89	19	19	439	623
Klotzsche und s. G. (Staatsforstrevier Dresden). — 24. ländl. Wahlkr.						
W.	300	171	79	233	783	1811
B. H.	273	153	74	211	711	1645
B. E.	272	149	75	216	712	1659
K. H.	25	23	16	72	136	407
NL. H.	33	46	36	120	235	713
NL. E.	51	63	53	202	369	1144
Soz. H.	213	83	21	16	333	506
Soz. E.	217	84	22	14	337	507
Kötzschenbroda. — 24. ländl. Wahlkr.						
W.	447	247	96	233	1023	2161
B. H.	381	211	82	216	890	1913
B. E.	361	199	83	217	860	1876
K. H.	49	54	34	98	235	651
NL. H.	35	48	31	102	216	632
NL. E.	82	98	66	200	446	1276
Soz. H.	293	105	15	14	427	604
Soz. E.	277	98	13	10	398	552
Langenhessen. — 39. ländl. Wahlkr.						
W.	255	100	57	64	476	882
B. H.	213	73	44	59	389	727
B. E.	212	66	48	56	382	712
K. H.	12	5	21	45	83	265
K. E.	28	18	32	54	132	376
NL. H.	38	30	16	13	97	198
Soz. H.	163	38	7	—	208	260
Soz. E.	184	48	16	1	249	332
Laubegast. — 24. ländl. Wahlkr.						
W.	294	158	58	123	633	1276
B. H.	248	137	49	110	544	1109
B. E.	242	128	52	109	531	1090
K. H.	21	31	10	47	109	301
NL. H.	34	40	20	53	147	386
NL. E.	42	58	37	99	236	665
Soz. H.	191	66	19	9	285	416
Soz. E.	200	69	15	10	294	423
Lauter und 2 s. G. (Staatsforstreviere Burkhardtswald u. Lauter). — 42. ländl. Wahlkr.						
W.	572	247	64	98	981	1650
B. H.	463	176	53	77	769	1282
B. E.	482	201	61	89	833	1423
K. H.	104	85	31	66	286	631
K. E.	102	91	41	83	317	739
Fr. H.	12	9	10	6	37	84
Soz. H.	346	80	11	5	442	559
Soz. E.	377	109	15	5	506	660
Leuben b. Dresden. — 24. ländl. Wahlkr.						
W.	316	139	51	48	554	939
B. H.	281	129	46	42	498	845
B. E.	277	125	47	46	495	852
K. H.	30	26	7	18	81	175
NL. H.	17	19	21	16	73	182
NL. E.	37	39	27	35	138	336
Soz. H.	234	83	18	6	341	478
Soz. E.	237	85	20	10	352	507
Leubnitz b. Werdau. — 39. ländl. Wahlkr.						
W.	328	192	81	99	700	1351
B. H.	260	158	70	88	576	1138
B. E.	252	155	66	83	556	1092
K. H.	11	20	9	16	56	142
K. E.	28	27	23	62	140	399
NL. H.	35	37	29	58	159	428
Soz. H.	213	100	31	14	358	562
Soz. E.	222	127	37	19	405	663
Leutersdorf und 5 s. G. (Rgtr. Oberleutersdorf I, II u. III, Mittelleutersdorf, Niederleutersdorf u. Josephsdorf). — 2. ländl. Wahlkr.						
W.	375	210	32	46	663	1075
B. H.	316	160	27	40	543	877
B. E.	337	179	31	41	588	952
NL. H.	10	28	16	20	74	194
NL. E.	34	64	30	35	163	392
Fr. H.	46	52	9	15	122	237
Soz. H.	260	80	2	4	346	442
Soz. E.	301	115	1	4	421	550
Z.	—	—	—	1	1	4
Leutzsch und 2 s. G. (Rgt. Leutzsch und Forstrevier Burgaue). — Wahlkr. Leipzig VII.						
W.	656	294	122	194	1266	2386
B.	563	261	107	177	1108	2114
K.	9	6	—	19	34	97
NL.	53	69	58	131	311	889
Soz.	500	183	48	24	755	1106
Z.	—	—	—	2	2	8
Lichtentanne mit Brand und 2 s. G. (Rgtr. Lichtentanne Heckelschen und Ehrlerschen Anteils). — 40. ländl. Wahlkr.						
W.	518	223	62	69	872	1426
B.	473	183	52	60	768	1235
K.	13	17	8	22	60	159
NL.	66	39	28	31	164	352
Soz.	393	124	16	7	540	717
Liebertwolkwitz und s. G. — 23. ländl. Wahlkr.						
W.	316	227	54	100	697	1332
B.	283	194	48	92	617	1183
FreiK.	48	83	35	89	255	675
Soz.	235	109	13	3	360	504
Loschwitz. — 24. ländl. Wahlkr.						
W.	414	218	102	322	1056	2444
B. H.	329	189	86	269	873	2041
B. E.	335	181	88	269	873	2037
K. H.	24	38	28	68	158	456
NL. H.	31	55	39	175	300	958
NL. E.	52	75	67	250	444	1403
Soz. H.	274	93	19	23	409	609
Soz. E.	283	106	21	17	427	626
Z.	—	1	—	1	2	6
Lugau. — 36. ländl. Wahlkr.						
W.	907	413	113	176	1609	2776
B. H.	845	373	112	168	1498	2599
B. E.	869	390	112	172	1543	2673
K. H.	166	153	75	134	528	1233
K. E.	167	156	79	146	548	1300
NL. H.	18	16	13	20	67	169
Soz. H.	659	203	22	13	897	1183
Soz. E.	697	230	33	22	982	1344

Spaltenkopf: Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben) | Wahlberechtigte mit 1 | 2 | 3 | 4 Stimmen | zus. | Stimmen überhaupt

Mockau und f. G. — Wahlkr. Leipzig IV.

Betreff (1.)	1 (2.)	2 (3.)	3 (4.)	4 (5.)	zus. (6.)	Stimmen überhaupt (7.)
W.	485	165	68	88	806	1371
B.	417	144	65	80	706	1220
K.	20	9	21	24	74	197
NL.	32	22	21	39	114	295
Soz.	364	112	23	17	516	725

Möckern und 2 f. G. (Rgt. u. Kaserne Möckern). — Wahlkr. Leipzig II.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	665	260	81	131	1137	1952
B. H.	603	233	73	121	1030	1772
B. E.	612	235	74	121	1042	1788
K. H.	26	13	9	35	83	219
NL. H.	35	32	8	33	108	255
NL. E.	79	64	33	93	269	678
Fr. H.	37	29	17	30	113	266
Soz. H.	500	156	39	22	717	1017
Soz. E.	532	171	40	26	769	1098
Z.	—	1	—	—	1	2

Mügeln b. Pirna.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	491	190	78	99	858	1501
B.	462	169	71	92	794	1381
NL.	42	49	41	64	196	519
Soz.	419	118	30	2	594	853

Neugersdorf b. Löbau und f. G. — 2. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1303	668	106	212	2289	3805
B. H.	1161	569	97	193	2020	3362
B. E.	1212	606	96	195	2109	3492
NL. H.	32	74	26	94	226	634
NL. E.	120	181	64	159	524	1310
Fr. H.	157	151	50	81	439	933
Soz. H.	969	342	20	18	1349	1785
Soz. E.	1091	414	31	35	1571	2152

Neukirchen i. Erzgeb. und f. G. — 30. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	585	367	53	124	1129	1974
B.	547	324	48	116	1035	1803
K.	9	15	5	36	65	198
NL.	53	56	25	66	200	504
Fr.	8	23	6	6	43	96
Soz.	475	227	12	8	722	997

Niederhaßlau. — 37. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	677	271	29	27	1004	1414
B.	615	246	26	23	910	1277
NL.	18	43	13	19	93	219
Soz.	595	202	13	2	812	1046

Niederlößnitz — 24. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	183	148	69	266	666	1750
B. H.	143	119	57	234	553	1488
B. E.	124	112	59	239	534	1481
K. H.	19	38	19	105	181	572
NL. H.	27	41	25	112	205	632
NL. E.	34	66	42	219	361	1168
Soz. H.	94	39	11	13	157	257
Soz. E.	89	44	16	14	163	281

Niederplanitz und f. G. (ohne das Vorwerk Voigtsgrün). — 40. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1311	609	125	112	2157	3352
B.	1207	562	117	102	1988	3090
K.	59	84	23	36	202	440
NL.	26	37	38	49	150	410
Soz.	1119	438	56	17	1630	2231

Oberfrohna. — 31. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	470	250	78	137	935	1752
B.	394	209	74	122	799	1522
NL.	64	87	48	110	309	822
Fr.	13	3	3	4	23	44
Soz.	317	118	23	6	464	646

Oberlungwitz. — 38 ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	729	502	78	154	1463	2583
B.	597	385	64	133	1179	2091
K.	61	86	30	104	281	739
NL.	10	23	14	15	62	158
Fr.	31	34	6	7	78	145
Soz.	491	242	14	7	754	1045

Oberoderwitz und f. G. — 3. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	372	253	38	81	744	1316
B. H.	275	180	28	69	552	995
B. E.	286	181	24	69	560	996
K. H.	9	20	3	37	69	206
K. E.	29	45	18	60	152	413
NL. H.	16	28	9	13	66	151
Fr. H.	65	53	13	19	150	286
Soz. H.	185	78	3	—	266	350
Soz. E.	254	131	6	8	399	566

Oberplanitz. — 40. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1306	583	131	110	2130	3305
B.	1219	516	123	100	1958	3020
K.	142	133	61	53	389	803
NL.	15	19	22	29	85	235
Soz.	1057	364	40	17	1478	1973

Ohorn und 2 f. G. (Rgtr. Ohorn L. S. u. Ohorn M. S.). — 7. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	290	166	36	37	529	878
B. H.	253	135	30	31	449	737
B. E.	260	139	30	30	459	748
K. H.	18	22	9	17	66	157
K. E.	30	29	14	28	101	242
NL. H.	24	26	7	12	69	145
Soz. H.	210	87	14	2	313	434
Soz. E.	227	109	16	2	354	501

Olbersdorf b. Zittau mit Eichgraben und f. G. (Forstrevier) sowie Gasthaus auf dem Töpfer (Bestandteil des f. G. Forstrev. Hartau). — 1. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	529	258	43	101	931	1578
B. H.	457	219	39	91	806	1376
B. E.	460	201	33	78	772	1273
K. H.	4	13	9	39	65	213
K. E.	18	28	21	67	134	405
NL. H.	5	8	5	16	34	100
Fr. H.	86	93	20	32	231	460
Soz. H.	361	100	5	3	469	588
Soz. E.	442	169	12	11	634	860
Z.	—	1	—	—	1	2

Ölsnitz i. Erzgeb. und f. G. — 36. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	1524	719	191	253	2687	4547
B. H.	1187	593	170	224	2174	3779
B. E.	1306	631	179	231	2347	4029
K. H.	166	148	72	139	525	1234
K. E.	287	216	132	207	842	1943
NL. H.	119	90	70	71	350	793
Soz. H.	899	349	28	14	1290	1737
Soz. E.	1017	413	45	18	1493	2050
Z.	1	1	—	—	2	3

Ötzsch b. Leipzig. — 23. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	284	164	89	170	707	1559
B.	244	133	81	143	601	1325
FreiK.	46	49	49	121	265	775
Soz.	195	83	32	20	330	537

Paunsdorf und f. G. — Wahlkr. Leipzig IV.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	416	188	77	86	767	1367
B.	380	180	72	82	714	1284
K.	24	9	10	19	62	148
NL.	39	44	33	49	165	422
Soz.	316	126	29	14	485	711

Plaue-Bernsdorf (ohne f. G. Staatsforstrev. Plaue; f. Draisdorf im 31. ländl. Wahlkr.). — 32. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	247	95	40	47	429	745
B. H.	233	89	40	43	405	703
B. E.	232	87	39	43	401	695
K. H.	7	7	5	12	31	84
NL. H.	112	62	32	28	234	444
NL. E.	106	66	34	39	245	496
Soz. H.	114	20	3	3	140	175
Soz. E.	126	20	4	3	153	190

Potschappel und f. G. — 16. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	761	351	119	181	1412	2544
B.	690	316	111	166	1283	2319
K.	29	52	17	74	172	480
NL.	34	28	39	57	158	435
Soz.	625	235	55	35	950	1400

Rabenstein u. 3 f. G. (Rgt. Niederrabenstein, Rgt. Oberrabenstein, Staatsforstrev. Rabenstein ohne die Waldarbeiterhäuser in Grüna und die Waldwärterei Reichenbrand).—31. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	455	240	49	107	851	1510
B.	407	201	45	97	750	1332
NL.	22	30	13	59	124	357
Fr.	20	13	9	25	67	173
Soz.	365	158	23	13	559	802

Radebeul. — 24. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	749	347	193	512	1801	4070
B. H.	678	304	178	454	614	3636
B. E.	674	297	174	459	604	3626
K. H.	53	61	38	165	317	949
NL. H.	58	71	75	240	444	1385
NL. E.	103	122	104	404	733	2275
Soz. H.	564	170	64	40	838	1256
Soz. E.	567	174	67	48	856	1308

Rechenberg und f. G. (Staatsforstrev. Rechenberg ohne das Torfhaus in Holzhau). — 13. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	164	84	42	42	332	626
B. H.	148	78	38	38	302	570
B. E.	153	77	39	42	311	592
K. H.	9	2	1	2	14	24
K. E.	6	3	2	4	15	34
NL. H.	96	65	34	34	229	464
NL. E.	146	74	36	37	293	550
Soz. H.	41	10	2	2	55	75

Reichenau b. Zittau und f. G.—3. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	625	372	69	142	1208	2144
B. H.	530	310	58	128	1026	1836
B. E.	535	284	39	109	967	1656
K. H.	32	27	8	38	105	262
K. E.	64	90	26	94	274	698
NL. H.	65	123	34	67	289	681
Fr. H.	52	53	15	20	140	283
Soz. H.	379	106	1	3	489	606
Soz. E.	463	187	9	8	667	896

Betreff (Erklärung der Abkürzungen Seite 2 oben)	Wahlberechtigte mit 1 Stimmen	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

Reinsdorf b. Zwickau mit „Am Pöhlau". — 37. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	786	321	63	154	1324	2233
B.	693	270	46	135	1144	1911
NL.	66	68	33	127	294	809
Soz.	621	199	12	6	838	1079

Rodewisch mit Wiedenberg und 3 s. G. (Rgt. Niederauerbach, Rgt. Obergöltzsch, Landes-Heil- und Pfleganstalt nebst Staatsgut Untergöltzsch). — 48. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	766	359	112	177	1414	2528
B. H.	600	290	92	156	1138	2080
B. E.	638	304	96	154	1192	2150
K. H.	33	35	20	47	135	351
NL. H.	118	97	53	91	359	835
NL. E.	138	116	74	132	460	1120
Soz. H.	449	158	19	17	643	890
Soz. E.	500	188	22	20	730	1022

Rothenkirchen und s. G. — 48. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	240	92	20	35	387	624
B. H.	197	74	18	29	318	515
B. E.	212	80	20	32	344	560
K. H.	—	—	—	1	1	4
NL. H.	113	65	17	28	223	406
NL. E.	106	65	20	32	223	424
Soz. H.	84	9	1	—	94	105
Soz. E.	106	15	—	—	122	136

Schedewitz. — 40. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	597	302	56	89	1044	1725
B.	553	275	52	84	964	1595
K.	16	24	12	15	67	160
NL.	29	46	19	53	147	390
Soz.	507	203	19	11	740	1014

Schönau b. Chemnitz und s. G. — Wahlkr. Chemnitz II.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	358	209	74	77	718	1306
B. H.	315	178	67	68	628	1144
B. E.	335	189	70	74	668	1219
K. H.	3	6	6	11	26	77
NL. H.	15	24	22	38	99	281
NL. E.	21	43	40	65	169	487
Fr. H.	18	25	12	13	68	156
Soz. H.	279	123	26	5	433	623
Soz. E.	314	145	30	9	498	730

Schönefeld und s. G. — Wahlkr. Leipzig IV.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	940	493	148	174	1755	3166
B.	817	425	128	162	1532	2699
K.	58	64	25	72	219	549
NL.	36	55	42	55	188	492
Soz.	720	302	57	32	1111	1623

Schönheide und s. G. (Staatsforstrevier). — 42. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	820	374	102	110	1406	2314
B. H.	700	315	89	102	1206	2005
B. E.	764	346	98	107	1315	2178
K. H.	103	96	44	79	322	743
K. E.	130	122	66	96	414	956
Fr. H.	79	55	25	19	178	340
Soz. H.	513	160	20	3	696	905
Soz. E.	622	217	31	10	880	1189

Seifhennersdorf und s. G. — 2. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	688	443	88	187	1406	2586
B. H.	553	332	63	139	1087	1962
B. E.	596	362	70	158	1186	2162
NL. H.	33	78	29	95	235	656
NL. E.	99	167	57	147	470	1192
Fr. H.	107	116	28	35	286	563
Soz. H.	413	136	6	8	563	735
Soz. E.	495	195	13	9	712	960

Sohland a. d. Spree und 4 s. G. (Rgtr. Mittel-, Nieder-, Ober- u. Wendischsohland). — 6. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	528	369	75	82	1054	1819
B. H.	344	228	57	65	694	1231
B. E.	416	256	59	72	803	1393
K. H.	25	56	22	39	142	359
NL. H.	83	93	26	20	222	427
NL. E.	89	133	46	63	331	745
Soz. H.	235	79	9	6	329	444
Soz. E.	327	122	11	8	468	636

Sorga mit Hinterhain und s. G. — 43. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	248	56	8	7	319	412
B.	178	40	6	4	228	292
K.	6	5	1	3	15	31
NL.	3	2	3	1	9	20
Soz.	168	33	2	—	203	240

Stötteritz und s. G. — Wahlkr. Leipzig IV.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	761	542	174	258	1735	3399
B.	691	514	166	234	1605	3153
K.	26	28	25	60	139	397
NL.	31	64	51	121	267	796
Soz.	632	420	87	52	1191	1941

Stünz. — Wahlkr. Leipzig IV.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	274	121	45	48	491	849
B.	259	116	43	47	465	808
K.	13	9	5	11	38	90
NL.	14	17	17	27	75	207
Soz.	231	90	21	9	351	510

Thalheim i. Erzgeb. — 47. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	808	426	92	118	1444	2408
B. H.	731	375	87	113	1306	2194
B. E.	771	403	88	114	1376	2297
K. H.	4	1	3	1	9	19
NL. H.	157	139	64	101	461	1031
NL. E.	157	138	65	105	465	1048
Soz. H.	567	234	20	11	832	1139
Soz. E.	613	264	23	9	909	1246
Z.	—	1	—	—	1	2

Untersachsenberg und s. G. — 43. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	214	92	12	26	344	538
B.	161	63	11	24	259	416
K.	3	4	—	2	9	19
NL.	36	24	11	22	93	205
Soz.	120	35	—	—	155	190

Bielau und s. G. — 37. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	548	195	54	39	836	1256
B.	455	150	50	34	689	1041
NL.	31	31	33	28	123	304
Soz.	423	118	16	3	560	719
Z.	—	—	—	1	1	4

Wahren und s. G. — 23. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	276	110	57	63	506	919
B.	245	92	52	54	443	801
Freis.	29	24	34	46	133	363
Soz.	214	68	18	8	308	436

Weinböhla. — 18. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	454	263	124	161	1002	1996
B. H.	377	212	102	147	838	1695
B. E.	378	211	97	149	835	1687
K. H.	23	27	26	61	137	399
R. H.	53	72	48	66	239	605
R. E.	54	92	67	128	341	951
Soz. H.	299	111	28	18	456	677
Soz. E.	324	119	29	20	492	729

Wiesa b. Annaberg und s. G. — 34. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	293	122	28	62	505	869
B. H.	252	89	25	57	423	733
B. E.	247	95	24	53	419	721
K. H.	10	4	3	23	40	119
Fr. H.	58	34	18	33	143	312
Fr. E.	60	37	21	52	170	405
Soz. H.	182	51	4	1	238	300
Soz. E.	187	58	3	1	249	316

Wilkau. — 41. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	833	488	87	143	1551	2642
B. H.	774	448	82	139	1443	2472
B. E.	780	456	81	139	1456	2491
M. H.	8	17	13	22	60	169
NL. H.	136	167	49	107	459	1045
NL. E.	122	159	57	125	463	1111
Soz. H.	626	261	15	8	910	1225
Soz. E.	657	296	21	12	986	1360

Wittgensdorf bei Limbach mit Murschnitz und s. G. — 31. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	572	333	81	132	1118	2009
B.	485	265	65	110	925	1650
NL.	31	65	33	94	223	636
Fr.	12	14	2	2	30	54
Soz.	440	186	30	12	668	950

Zschocken mit Neuwittendorf anteil. — 47. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	200	89	25	66	380	717
B. H.	148	61	20	60	289	570
B. E.	169	78	25	64	336	656
K. H.	28	28	12	43	111	292
NL. H.	19	21	5	16	61	140
NL. E.	46	54	20	63	183	466
Soz. H.	100	12	3	1	116	137
Soz. E.	123	24	5	1	153	192

Zwota[1]), Oberzwota und s. G. (Staatsforstrevier Kottenheide). 43. ländl. Wahlkr.

Betreff	1	2	3	4	zus.	Stimmen überhaupt
W.	411	161	31	31	634	950
B.	240	102	24	23	389	608
K.	14	23	3	3	43	81
NL.	48	27	13	18	106	213
Soz.	178	52	8	2	240	314

1) Die Summe der Lg. Zwota kann nicht für sich gegeben werden, da dem 2. Wahlbez. der Lg. Zwota die Gemeinde Oberzwota zugeteilt war.

C. Alphabetisches Verzeichnis

sämtlicher Stadt- und Landgemeinden und der besonders benannten Gutsbezirke.

(*St* = Stadt, *Gb* = Gutsbezirk, *GbB* = Gutsbezirksbestandteil.)

Die arabischen Ziffern in Petit unmittelbar hinter den Namen geben die Landtagswahlkreise an, wobei die Wahlkreise der exemten Städte mit den Anfangsbuchstaben bezeichnet sind (*D* = Dresden, *L* = Leipzig, *C* = Chemnitz, *P* = Plauen, *Z* = Zwickau). Bei Städten (*St*) handelt es sich stets um städtische, bei Landgemeinden und Gutsbezirken in der Regel um ländliche Wahlkreise; bei Ausnahmefällen in letzterer Beziehung ist der Wahlkreis ausdrücklich als städtischer bezeichnet. Die römischen Ziffern bezeichnen die Reichstagswahlkreise, die Petitziffern hinter diesen die Seitenzahlen zu Übersicht 6 und die nautischen Ziffern die Seitenzahlen zu Übersicht 7. Z. B. bedeutet „Aue (*St*) 20, XIX, 47, 149", daß die Stadt Aue zum 20. städtischen Landtagswahlkreis und zum 19. sächsischen Reichstagswahlkreis gehört, und daß die Angaben für Aue über die Landtagswahlen von 1909 sich in Übersicht 6 Seite 47 und in Übersicht 7 Seite 149 finden.

Die Viehzählung vom 1. Dezember 1910.

Mit einer Karte der Erhebungsbezirke für die landwirtschaftliche Statistik.

Inhalt. I. Vorbemerkungen. A. Die Viehbesitzer (S. 168). — B. Der Viehstand im allgemeinen (S. 169). — C. Pferde (S. 173). — D. Rinder (S. 174). — E. Schweine (S. 175). — F. Schafe (S. 210). — G. Ziegen (S. 210). — H. Der Wert des Viehstandes (S. 210).
II. Tabellen (S. 176—209).

I. Vorbemerkungen.

Von Wissenschaftl. Hilfsarbeiter im Kgl. Statistischen Landesamt
R. Georgi.

Am 1. Dezember 1910 wurde wiederum eine Landesviehzählung[1]) vorgenommen, die vierte dieser Art; die vorläufigen Ergebnisse nach kleineren Verwaltungsbezirken konnten bereits im Dresdner Journal und der Leipziger Zeitung vom 11. Januar 1911 bekanntgegeben werden. Somit ist der Viehstand seit 1906, da am 2. Dezember 1907 eine Reichszählung stattgefunden hat, in fünf aufeinanderfolgenden Jahren ermittelt worden.

Diese Reihe von alljährlichen Viehzählungen gewährt nicht nur ein treffendes Bild der Richtung, in welcher sich die Viehhaltung in neuerer Zeit bewegt, sondern sie bietet auch eine leichte Handhabe, die Ursachen zu ergründen, welche zu den Veränderungen im Viehstand beigetragen haben.

Der Viehstand wird dieses Mal wieder nach Gemeinden wie in den Jahren 1900[2]) und 1907[3]) veröffentlicht; es ist beabsichtigt, ihn künftighin alle zehn Jahre in dieser Weise bekanntzugeben. Die Viehzählung im Jahre 1907 war eine umfängliche Reichszählung; deshalb sind ihre Ergebnisse ausnahmsweise ebenfalls nach Gemeinden veröffentlicht worden. Dagegen sind die Gemeinden innerhalb der Amtshauptmannschaften nach den neuen Erhebungsbezirken geordnet (siehe hierzu S. 238 und die Karte mit der Neueinteilung der Erhebungsbezirke hinter S. 168).

Unterzieht man zunächst die einzelnen Ergebnisse der Viehzählungen seit 1834 einer Durchsicht, so ergibt sich, daß der Tierbestand bei den Rindern, Schweinen und Ziegen im Jahre 1907 am größten war, während die Pferde im Jahre 1910 den Höchststand aufweisen. Die Schafe haben dagegen seit 1834 ziemlich von einer Zählung zur anderen ganz bedeutend an Stückzahl verloren. Nach 1907 ist bei allen Tiergattungen mit Ausnahme der Pferde ein stärkerer Rückgang des Bestandes eingetreten, was zum Teil auf die geringe Futterernte des Jahres 1909 zurückzuführen ist. Bei den Rindern hat die Abnahme durch das Hinzukommen seuchenhafter Erkrankungen noch weiter bis zum Jahre 1910 angehalten, während die Schweine in den letzten beiden Jahren wieder eine recht erfreuliche Zunahme aufweisen. Ob dieselbe aber bei der teilweise ungünstigen Kartoffelernte des Jahres 1910 noch weiter anhält, wird sich erst auf Grund der Viehzählung von 1911 beurteilen lassen. Zwar gehen die Bestrebungen in neuerer Zeit dahin, die Schweinemast auch ohne Beigabe von Kartoffeln erfolgreich durchzuführen; sie werden aber noch nicht so verbreitet sein, daß eine Kartoffelmißernte ohne allen Einfluß auf die Schweinezucht sein könnte.

Im allgemeinen ist aus den Viehzählungsergebnissen zu entnehmen, daß die Schweinezucht immer mehr an Bedeutung gewinnt, und daß das Schweinefleisch für die Volksernährung jetzt an erster Stelle steht. Die vermehrte Schweineaufzucht trägt auch dazu bei, daß sich der Rinderausfall nicht noch mehr bemerkbar macht.

Um nicht textlich verschiedenes zu wiederholen, wird bei der Besprechung des Viehstandes nur bis auf das Jahr 1900 zurückgegriffen und nur bei den Viehbesitzern die Jahre 1853 und 1892 mit in Rücksicht gezogen; zugleich wird aber auf die ausführliche Darstellung der Viehhaltung im Königreich Sachsen bis zum Jahre 1900 von Geh. Oberregierungsrat Dr. Kollmann[1]) hingewiesen.

A. Die Viehbesitzer.

Der Wechsel in den Viehhaltungen wird am besten durch nachstehende Übersicht beleuchtet.

Da in den Jahren 1900, 1906 und 1908 die Besitzer von Tieren verschiedener Gattung nicht besonders ausgezählt worden sind, konnten sie in die Übersicht nicht mit aufgenommen werden.

Jahr	Zahl der Besitzer von					
	Vieh überhaupt[2])	Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1853	137 812	36 666	102 249	42 515	3960	57 168
1892	179 874	55 450	92 271	119 919	4443	80 627
1900	185 029	—	—	—	—	—
1904	176 430	63 083	84 330	121 886	2577	76 172
1906	177 805	—	—	—	—	—
1907	180 947	63 677	83 459	129 981	3564	78 882
1908	174 623	—	—	—	—	—
1909	173 986	64 128	81 929	121 073	3543	74 917
1910	173 355	64 242	81 010	122 713	3573	73 575

1) Siehe Zeitschr. 1909, S. 245. 2) Zeitschr. 1901, Beilage.
3) Zeitschr. 1908, S. 93.

1) Dr. Paul Kollmann, Die Bedeutung der Landwirtschaft für das Königreich Sachsen im Lichte der Statistik, Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes, Dresden 1905, S. 146.*
2) 1900 und 1907 einschließlich der Geflügelbesitzer.

Die Erhebungsbezirke für die landwirtschaftliche Statistik im Königreich Sachsen nach dem Stande von Ende 1910.

– – – – – Landesgrenze ———— Kreishauptmannschaftsgrenzen –·–·–·– Amtshauptmannschaftsgrenzen ———— Erhebungsbezirksgrenzen

Verzeichnis der Nummern und Namen der Erhebungsbezirke.

№	Name	Kreishptmschft.	Amtshptmschft.
1	Schirgiswalde	Bautzen	Bautzen
2	Steinigtwolmsdorf	"	"
3	Bischofswerda	"	"
4	Frankenthal	"	"
5	Burkau	"	"
6	Gnaschwitz	"	"
7	Göda	"	"
8	Bolbritz	"	"
9	Commerau b. Königswartha	Bautzen	"
10	Radibor	Bautzen	"
11	Klix	"	"
12	Rackel	"	"
13	Malschwitz	"	"
14	Baschütz	"	"
15	Bautzen	"	"
16	Pulsnitz	"	Kamenz
17	Lichtenberg	"	"
18	Königsbrück	"	"
19	Neukirch	"	"
20	Großgrabe	"	"
21	Cunnewitz	Bautzen	Kamenz
22	Kamenz	"	"
23	Elstra	"	"
24	Crostwitz	"	"
25	Dürrhennersdorf	"	Löbau
26	Neusalza	"	"
27	Oberoderwitz	"	"
28	Dittersbach	"	"
29	Bernstadt	"	"
30	Kemnitz	"	"
31	Obercunnersdorf	"	"
32	Löbau	"	"
33	Weißenberg	"	"
34	Bischdorf	"	"
35	Seifhennersdorf	"	Zittau
36	Bertsdorf	"	"
37	Zittau	"	"
38	Mittelherwigsdorf	"	"
39	Wittgensdorf	"	"
40	Ostritz	"	"
41	Königshain	"	"
42	Reichenau	"	"
43	Chemnitz, Stadt	Chemnitz	
44	Geyer	"	Annaberg
45	Elterlein	"	"
46	Annaberg	"	"
47	Königswalde	"	"
48	Buchholz	"	"
49	Oberwiesenthal	"	"
50	Röhrsdorf	"	Chemnitz
51	Limbach	"	"
52	Neukirchen	"	"
53	Burkhardtsdorf	"	"
54	Euba	"	"
55	Auerswalde	"	Flöha
56	Frankenberg	"	"
57	Öderan	"	"
58	Augustusburg	"	"
59	Eppendorf	"	"
60	Leubsdorf	"	"
61	Zschopau	Chemnitz	Flöha
62	Lichtenstein	"	Glauchau
63	Hohenstein-Ernstthal	"	"
64	Langenchursdorf	"	"
65	St. Egidien	"	"
66	Glauchau	"	"
67	Waldenburg	"	"
68	Meerane	"	"
69	Drebach	"	Marienberg
70	Marienberg	"	"
71	Forchheim	"	"
72	Lengefeld	"	"
73	Olbernhau	"	"
74	Zwönitz	"	Stollberg
75	Stollberg	"	"
76	Ölsnitz	"	"
77	Dresden, Stadt	Dresden	
78	Großölsa	"	Dippoldiswalde
79	Höckendorf	"	"
80	Dippoldiswalde	"	"
81	Pretzschendorf	"	"
82	Reichstädt	"	"
83	Glashütte	"	"
84	Frauenstein	"	"
85	Hermsdorf	"	"
86	Altenberg	"	"
87	Liebenau	"	"
88	Tharandt	"	Dresden-Altst.
89	Rabenau	"	"
90	Oberpesterwitz	"	"
91	Lockwitz	"	"
92	Reichenberg	"	Dresden-Neust.
93	Langebrück	"	"
94	Wachau	"	"
95	Radeberg	"	"
96	Weißig	"	"
97	Langhennersdorf	"	Freiberg
98	Freiberg	"	"
99	Niederschöna	"	"
100	Niederbobritzsch	"	"
101	Oberbobritzsch	"	"
102	Brand	"	"
103	Großhartmannsdorf	"	"
104	Zethau	"	"
105	Voigtsdorf	"	"
106	Sayda	"	"
107	Dörnthal	"	"
108	Heidersdorf	"	"
109	Ober- u. Mittelebersbach	"	Großenhain
110	Berbisdorf	"	"
111	Radeburg	Dresden	Großenhain
112	Schönfeld	"	"
113	Blochwitz	"	"
114	Folbern	"	"
115	Kmehlen	"	"
116	Großenhain	"	"
117	Skassa	"	"
118	Wildenhain	"	"
119	Zabeltitz	"	"
120	Spansberg	"	"
121	Glaubitz	"	"
122	Riesa	"	"
123	Heyda	"	"
124	Wilsdruff	"	Meißen
125	Neukirchen	"	"
126	Limbach	"	"
127	Röhrsdorf	"	"
128	Siebenlehn	"	"
129	Nossen	"	"
130	Choren-Toppschädel	"	"
131	Miltitz	"	"
132	Meißen	"	"
133	Eulitz	"	"
134	Zschochau	"	"
135	Lommatzsch	"	"
136	Naundorf	"	"
137	Diera	"	"
138	Großdobritz	"	"
139	Neustadt	"	Pirna
140	Stolpen	"	"
141	Rennersdorf	"	"
142	Eschdorf	"	"
143	Wehlen	"	"
144	Hohnstein	"	"
145	Schandau	"	"
146	Dohna	"	"
147	Maxen	"	"
148	Berggießhübel	"	"
149	Pirna	"	"
150	Gottleuba	"	"
151	Königstein	"	"
152	Leipzig, Stadt	Leipzig	
153	Geithain	"	Borna
154	Frohburg		"
155	Elbisbach	"	"
156	Greifenhain	"	"
157	Lausigk	"	"
158	Mölbis	"	"
159	Borna		"
160	Regis	"	"
161	Lobstädt	Leipzig	Borna
162	Rötha	"	"
163	Groitzsch	"	"
164	Löbnitz-Bennewitz	"	"
165	Pegau	"	"
166	Langenstriegis	"	Döbeln
167	Hainichen	"	"
168	Marbach	"	"
169	Grünlichtenberg	"	"
170	Waldheim	"	"
171	Ebersbach	"	"
172	Roßwein	"	"
173	Döbeln	"	"
174	Rittmitz	"	"
175	Wendishain	"	"
176	Leisnig	"	"
177	Naunhof	"	"
178	Dürrweitzschen b. Leisnig	Leipzig	"
179	Erlbach	Leipzig	Grimma
180	Colditz	"	"
181	Otterwisch	"	"
182	Grimma	"	"
183	Bröhsen	"	"
184	Nerchau	"	"
185	Fremdiswalde	"	"
186	Trebsen	"	"
187	Pomßen	"	"
188	Naunhof	"	"
189	Brandis	"	"
190	Püchau	"	"
191	Wurzen	"	"
192	Thallwitz	"	"
193	Thammenhain	"	"
194	Falkenhain	"	"
195	Zwenkau	"	Leipzig
196	Großzschocher-Windorf	"	"
197	Markranstädt	"	"
198	Großdölzig	"	"
199	Podelwitz	"	"
200	Hohenheida	"	"
201	Taucha	"	"
202	Holzhausen	"	"
203	Störmthal	"	"
204	Wermsdorf	"	Oschatz
205	Mügeln	"	"
206	Kiebitz	"	"
207	Naundorf	"	"
208	Ganzig	"	"
209	Strehla	"	"
210	Wellerswalde	"	"
211	Oschatz	Leipzig	Oschatz
212	Deutschluppa	"	"
213	Dahlen	"	"
214	Laas	"	"
215	Niederrossau	"	Rochlitz
216	Mittweida	"	"
217	Erlau	"	"
218	Geringswalde	"	"
219	Sachsendorf	"	"
220	Königshain	"	"
221	Burgstädt	"	"
222	Lunzenau	"	"
223	Penig	"	"
224	Langenleuba-Oberhain	"	"
225	Rochlitz	"	"
226	Plauen, Stadt	Zwickau	
227	Zwickau, Stadt	"	
228	Treuen	"	Auerbach
229	Lengenfeld	"	"
230	Auerbach	"	"
231	Falkenstein	"	"
232	Ölsnitz	"	Ölsnitz
233	Bobenneukirchen	"	"
234	Untertriebel	"	"
235	Schöneck	"	"
236	Markneukirchen	"	"
237	Adorf	"	"
238	Reichenbach	"	Plauen
239	Mylau	"	"
240	Theuma	"	"
241	Elsterberg	"	"
242	Pausa	"	"
243	Mühltroff	"	"
244	Mißlareuth	"	"
245	Unterlosa	"	"
246	Rodersdorf	"	"
247	Eibenstock	"	Schwarzenberg
248	Schneeberg	"	"
249	Lößnitz	"	"
250	Schwarzenberg	"	"
251	Hartenstein	"	Zwickau
252	Wildenfels	"	"
253	Stangengrün	"	"
254	Kirchberg	"	"
255	Reinsdorf	"	"
256	Stenn	"	"
257	Werdau	"	"
258	Mosel	"	"
259	Crimmitschau	"	"
260	Seelingstädt	"	"

Im Königreich Sachsen ist sonach im Jahre 1900 die größte Zahl der Viehbesitzer angetroffen worden, seit dieser Zeit haben sie sich bis zum Jahre 1910 um 11674 oder 6,31 Prozent verringert. Die Verminderung der Viehbesitzer ist zum Teil dem Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Königreich Sachsen zuzuschreiben, aber nicht ausschließlich, denn die landwirtschaftlich genutzte Fläche hat in den letzten 10 Jahren nur um 2,95 Prozent abgenommen, während die Abnahme bei den Viehbesitzern, wie schon erwähnt, in dieser Zeit 6,31 Prozent beträgt. Es sind eben noch andere Ursachen, die mitgewirkt haben, daß eine so große Anzahl von Viehhaltungen verschwunden ist; zu diesen gehört in erster Linie die starke Entwickelung der Industrie in Sachsen, die immer mehr kleinere Viehhaltungen in sich aufnimmt und verschwinden läßt.

Sieht man sich die Zahlen der obenstehenden Übersicht noch näher an, so erweist sich, daß die Abnahme der Viehbesitzer nur durch den Rückgang der Rinder-, Schaf- und Ziegenbesitzer verursacht wird. Dieser Rückgang betrifft aber hauptsächlich die Kleinbesitzer, welche die Viehzucht aufgegeben und sich einem Industriezweig zugewandt haben. Z. B. hat im Vogtland die Stickmaschine in vielen kleinen Wirtschaften Eingang gefunden und den Viehstand aus ihnen verdrängt; ähnlich wird es auch in anderen Industriegegenden sein. In anderer Weise ist die Zunahme der Pferdebesitzer hauptsächlich der Entwickelung von Handel und Industrie zu verdanken.

Der Anteil, welchen die Besitzer der betreffenden Tiergattungen einnehmen, ferner das Verhältnis, welches sich aus der Zahl der Viehbesitzer verschiedener Gattung zu der Gesamtzahl derselben ergibt, wird in der nachfolgenden Übersicht veranschaulicht.

Jahr	Unter je 100 vorhandenen Viehbesitzern befanden sich — Besitzer von					Auf je 100 Besitzer der fünf Tiergattungen zusammen entfielen — Besitzer von				
	Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Ziegen	Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Ziegen
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.
1853	26,6	74,2	30,8	2,9	41,5	15,1	42,2	17,5	1,6	23,6
1892	30,8	51,3	66,7	2,5	44,8	15,7	26,2	34,0	1,3	22,8
1904	35,8	47,8	69,1	1,5	43,2	18,1	24,2	35,0	0,8	21,9
1907	35,2	46,1	71,8	2,0	43,6	17,7	23,2	36,2	1,0	21,9
1909	36,9	47,1	69,6	2,0	43,1	18,6	23,7	35,0	1,0	21,7
1910	37,1	46,7	70,8	2,1	42,4	18,6	23,5	35,6	1,0	21,3

Hiernach ist der Anteil der Schweinebesitzer an der Gesamtzahl der Viehbesitzer seit dem Jahre 1853 um über die Hälfte gestiegen und nimmt jetzt ziemlich die Stelle ein, die im Jahre 1853 die Rinderbesitzer innehatten. In den letzten Jahren war der Anteil ein schwankender und im Jahre 1907 noch größer als im Jahre 1910; das kommt daher, daß die Schweinepreise nicht immer die gleichen sind und eine Aufzucht oft nicht mehr als lohnend erscheinen lassen.

Der Anteil der Pferdebesitzer ist stetig gestiegen, nur im Jahre 1907 war er um weniges zurückgegangen.

Bei den Schafen hat mehr der Bestand als die Besitzerzahl abgenommen, daher ist auch die Veränderung im Anteil der Schafbesitzer an der Gesamtzahl der Viehbesitzer überhaupt weniger ins Auge fallend. Der Anteil der Ziegenbesitzer zeigt die wenigste Veränderung.

Der Mangel an schlachtreifen Rindern, der sich in der letzten Zeit auch im Königreich Sachsen fühlbar macht, scheint weniger darauf zu beruhen, daß die Rinderbesitzer ihre Bestände sehr reduziert hätten; er ist mehr dem Umstande zuzuschreiben, daß die Rinderhaltungen in den letzten 10 Jahren überhaupt sehr zurückgegangen sind.

Von einem Besitzer der betreffenden Tiergattung sind im Durchschnitt gehalten worden:

im Jahre	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	im Jahr	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1853	2,59	5,97	2,92	122,51	1,31	1907	2,70	8,77	5,73	18,55	1,84
1892	2,68	7,21	3,62	23,68	1,59	1909	2,68	8,53	5,42	16,68	1,75
1904	2,66	8,11	5,25	24,01	1,69	1910	2,70	8,52	5,82	16,29	1,79

Von einem Schweinebesitzer sind im Jahre 1910 fast doppelt soviel Schweine gehalten worden wie im Jahre 1853. Der Unterschied in der Schafhaltung war in der Zeitperiode 1853/92 am größten; während im Jahre 1853 im Durchschnitt noch reichlich 122 Schafe auf einen Schafbesitzer entfielen, waren es im Jahre 1892 nicht ganz 24.

B. Der Viehstand im allgemeinen.

Das Königreich Sachsen ist infolge seiner Bevölkerungsdichte schon lange nicht mehr in der Lage, alles Fleisch für den Konsum selbst zu produzieren, es ist genötigt, das Fehlende aus den Nachbarländern einzuführen; ist aber dort der Vorrat selbst knapp, so macht sich dies in Sachsen mit seinem großen Bedarf doppelt fühlbar.

Wieviel Vieh noch nach Sachsen alljährlich eingeführt werden muß, um die Nachfrage zu befriedigen, kann leider, da für die Einfuhr jede Kontrolle fehlt, nicht genau angegeben werden; es soll aber, da es von Interesse sein könnte, eine ungefähre Berechnung gemacht werden.

Um nun die Zahl der eingeführten Schlachttiere zu gewinnen, ist es vorerst nötig, die jährlichen Schlachtungen der in Sachsen selbst gezogenen Viehstücke festzustellen, und zwar ist dabei in der Weise verfahren worden:[1])

1. Von den Rindern sind 30 Prozent der 2 Jahre alten und älteren männlichen, 15 Prozent der 2 Jahre alten und älteren weiblichen und 10 Prozent der 3 Monate bis unter 2 Jahre alten Jungrinder als Schlachttiere angenommen worden.

2. Die Kälberschlachtungen sind berechnet, indem von der Gesamtzahl der 2 Jahre alten und älteren weiblichen Rinder die Zahl des unter 1 Jahr alten Jungviehs in Abzug gebracht worden ist. Man ist von der Voraussetzung ausgegangen, daß von jedem 2 Jahre alten und älteren weiblichen Rind im Laufe des Jahres ein Kalb geboren wird, und daß diese alle mit Ausschluß der unter 1 Jahr alten Rinder, die zur Aufzucht verwendet werden, zur Schlachtung kommen.

3. Bei den Schweinen sind 125 Prozent der Gesamtzahl abzüglich 6,66 Prozent Zuchtbestand als Schlachttiere angesehen worden, da die meisten Schweine schon mit dreiviertel Jahren schlachtreif werden, und die Schweinebestände aus diesem Grunde einundeinviertelmal im Jahre umgesetzt werden können.

4. Die Schlachtungen der Schafe sind einerseits aus dem Verhältnis der unter 1 Jahr alten Schafe zu den Mutterschafen und anderseits aus dem Verhältnis der Zuchtschafe zu der Gesamtzahl der Schafe berechnet worden. Bei letzterer Berechnung ist ebenso wie bei den Schweinen das Jahr 1907 zugrunde gelegt, da in diesem Jahre das Zuchtmaterial zum letzten Mal erfragt worden ist. 153 Prozent unter 1 Jahr alte und 47 Prozent 1 Jahr alte und ältere Schafe werden nach dieser Berechnung jährlich von den einheimischen Schafen geschlachtet.

5. Von den Ziegen ist kaum anzunehmen, daß ein größerer Teil von auswärts zum Schlachten eingeführt wird; es sind daher bei dieser Tiergattung alle Schlachtungen, die im Jahre 1910

1) Siehe auch Zeitschr. 1905, S. 181.

vorgenommen worden sind, als solche von einheimischen Tieren stammend angesehen worden.

Nachdem man auf diese Weise die Zahl der im Inland geschlachteten Tiere festgestellt hat, gelangt man auf Grund der Viehzählung von 1909 für das Jahr 1910 zu folgendem Ergebnis:

Viehgattung	Schlachtungen von inländischen Tieren	Schlachtungen überhaupt [1])	Schlachtungen von aus dem Ausland eingeführten Tieren
1.	2.	3.	4.
Rinder	98 480	262 496	164 016
Kälber	384 091	451 012	66 921
Schweine	765 520	1 329 649	564 129
Schafe	48 152	223 356	175 204
Ziegen	73 546	73 546	—

Hiernach würden im Jahre 1910 noch 62,5 Prozent Rinder, 14,8 Prozent Kälber, 42,4 Prozent Schweine und 78,4 Prozent Schafe eingeführt worden sein, um den einheimischen Fleischbedarf zu decken, oder nimmt man die Gesamtzahl der Schlachttiere an, so sind von den im Jahre 1910 geschlachteten Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen und Ziegen 58,5 Prozent im Lande selbst produziert worden.

Natürlich können diese Zahlen auf unbedingte Genauigkeit keinen Anspruch machen, da die Berechnung nur auf geschätzten Zahlen beruht; denn es kann nicht behauptet werden, daß von den 2 Jahre alten Rindern gerade 30 Prozent geschlachtet worden sind, es können auch 29,5 oder 31,5 Prozent gewesen sein; dasselbe gilt auch für die anderen Schlachttiere.

Es soll hier auch nur in großen Zügen ein ungefähres Bild geliefert werden, das uns zeigen soll, inwieweit Sachsens Viehstand den Bedarf des Landes zu decken vermag.

Der Entwickelung des Viehstandes ist in den letzten Jahren sehr viel Beachtung geschenkt worden, besonders aus dem Grunde, weil man befürchtet, die Viehzüchter Deutschlands werden in absehbarer Zeit nicht mehr in der Lage sein, genügend Vieh für die Volksernährung zu züchten; ob und inwieweit dies der Fall ist, soll hier nicht erörtert werden, da Sachsen selbst schon länger auf die Einfuhr angewiesen ist. Jedenfalls liefern aber die Viehzählungsergebnisse ausreichend Material, um den Entwickelungsgang bisher genau verfolgen zu können.

Im Königreich Sachsen sind gezählt worden:

im Jahre	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1900	166 730	688 953	576 953	74 628	139 796
1904	167 973	683 771	639 818	61 863	128 711
1906	169 832	707 436	707 365	63 669	138 493
1907	171 715	731 528	744 517	66 120	144 858
1908	170 695	720 603	637 748	64 162	136 414
1909	171 623	698 672	656 113	58 913	131 025
1910	173 375	690 471	714 705	58 217	131 368

Geht man auf die Veränderungen im Viehstand näher ein, so ergibt sich in den einzelnen Zählungsperioden eine Zu- oder Abnahme (+ oder —) der verschiedenen Tiergattungen im ganzen um Stück, und zwar:

in den Jahren	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Vieh überhaupt (alles Vieh auf Rinder reduziert)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1900/04	+ 1 243	— 5 182	+ 62 865	— 12 765	— 11 085	+ 9 163
1904/06	+ 1 859	+ 23 665	+ 67 547	+ 1 806	+ 9 782	+ 42 786
1906/07	+ 1 883	+ 24 092	+ 37 152	+ 2 451	+ 6 365	+ 35 412
1907/08	— 1 020	— 10 925	— 106 769	— 1 958	— 8 444	— 39 197
1908/09	+ 928	— 21 931	+ 18 365	— 5 249	— 5 389	— 17 696
1909/10	+ 1 752	— 8 201	+ 58 592	— 696	+ 343	+ 7 574
1900/10	+ 6 645	+ 1 518	+ 137 752	— 16 411	— 8 428	+ 38 042

1) Statistisches Jahrbuch 1911, S. 105

oder jährlich in Prozenten:

1900/04	+ 0,19	— 0,19	+ 2,72	— 4,27	— 1,98	+ 0,24
1904/06	+ 0,55	+ 1,78	+ 5,28	+ 1,46	+ 3,80	+ 2,20
1906/07	+ 1,11	+ 3,41	+ 5,25	+ 3,85	+ 4,60	+ 3,49
1907/08	— 0,59	— 1,4[illegible]	— 14,34	— 2,96	— 5,83	— 3,73
1908/09	+ 0,[illegible]4	— 3,04	+ 2,88	— 8,18	— 3,95	— 1,75
1909/10	+ 1,02	— 1,17	+ 8,93	— 1,18	+ 0,26	+ 0,76
1900/10	+ 0,40	+ 0,02	+ 2,39	— 2,20	— 0,60	+ 0,39

Die Pferde haben nur einmal in den letzten zehn Jahren eine Abnahme erfahren, und zwar in dem Jahre, welches im ganzen für den Viehstand in Sachsen sehr wenig günstig war, denn 1907/08 ist das einzige Jahr, in welchem alle Viehgattungen in ihrem Bestande zurückgegangen waren.

Die Abnahme der Rinder seit 1907 ist, wie schon im Anfang erwähnt, teilweise der schlechten Futterernte des Jahres 1909 zuzuschreiben, aber auch den vielen seuchenhaften Erkrankungen, die gerade in den letzten Jahren die Rinderbestände sehr heimgesucht haben und auch jetzt noch in vielen Gehöften auftreten, ist einige Schuld beizumessen. Ebenso sind die hohen Kälberpreise wohl mitunter die Veranlassung gewesen, daß die Aufzucht nicht in dem Maße betrieben worden ist, wie es wünschenswert erscheint. Es hat sich doch hie und da mancher Viehbesitzer verleiten lassen, mehr Kälber an den Schlächter zu verkaufen als für seinen Viehbestand wünschenswert war; dem könnte doch vielleicht etwas gesteuert werden, wenn für die besten Absatzkälber Prämien verteilt würden, ähnlich wie es hie und da bei den Mastkälbern Gebrauch ist.

Die Schweine haben im Jahre 1907/08 eine große Verminderung erfahren. Obwohl in den letzten beiden Jahren besonders in dem letzten, wieder eine Zunahme erfolgt ist, haben sie doch den Bestand von 1907 noch nicht wieder erreicht. Das Sinken der Schweinepreise hat wohl in der Hauptsache den damaligen Rückgang verschuldet.

Eine kleine Zunahme der Schafe weisen nur die Jahre 1904/06 und 1906/07 auf, sonst hält der Rückschritt bei diesen Tieren noch weiter an; besonders auffallend ist die Abnahme im Jahre 1909, in welchem die Weiden nur wenig Futter gaben.

Auch von den Ziegen werden nicht mehr soviel gehalten als im Jahre 1907; die Schuld wird zum Teil dem ungenügenden Bestand an Zuchtböcken beizumessen sein. Die Deckpreise sind meist so niedrig, daß sie die Kosten der Bockhaltung nicht decken. Eine weitere Abnahme der Ziegenzucht wäre schon deswegen zu bedauern, weil gerade die Ziegenmilch für die ärmere Bevölkerung von unschätzbarem Werte ist.

Reduziert man alle Viehgattungen auf Rinder, und zwar in der Weise, daß man 1 Rind = 1,5 Pferde, 4 Schweine, 10 Schafe und 12 Ziegen rechnet, so ist doch für 1909/10 eine kleine Zunahme des Viehstandes wahrzunehmen; sie müßte aber noch größer werden, um an Bedeutung zu gewinnen.

Unterzieht man die Zu- oder Abnahme des Viehstandes seit 1909 innerhalb der Verwaltungsbezirke einer kurzen Betrachtung, so zeigt sich, daß die Pferde ihren Bestand mit Einschluß der Großstädte in 25 Bezirken vermehrt haben, und nur in 8 Bezirken eine Verminderung eingetreten ist. Bautzen ist der Bezirk, in welchem die größte Zunahme zu konstatieren ist, das beruht aber darauf, daß in der Stadt Bautzen ein neues Husarenregiment gebildet worden ist, wodurch diese Stadt einen Zuwachs von 750 Pferden erhalten hat. Um 100 und mehr Stück haben noch die Pferdebestände in den Amtshauptmannschaften Löbau und Dippoldiswalde sowie in der Stadt Plauen zugenommen, im übrigen schwankt die Vermehrung in den einzelnen Bezirken zwischen 3 und 86 Stück.

Die Abnahme der Pferde betrifft am meisten die Amtshauptmannschaften Grimma und Großenhain mit 107 und

106 Stück. Dieser Abgang hat aber nur wenig zu sagen, da er in der Hauptsache die Pferde betrifft, die von den beiden alten Husarenregimentern in Grimma und Großenhain zur Neuformation an das Husarenregiment in Bautzen abgegeben worden sind und die doch nach und nach wieder ergänzt werden. Der weitere Abgang bewegt sich in den übrigen 6 Bezirken zwischen 5 und 37 Stück.

Die Rinder haben dagegen in 26 Bezirken eine ziemlich große Abnahme erfahren und weisen nur in 7 Bezirken eine Zunahme auf. Unter diesen 7 Bezirken sind noch die Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig mit inbegriffen, bei welchen gerade an dem Zähltag in den Schlacht- und Viehhöfen ziemlich viel Vieh aufgetrieben war. Die Bezirke, in welchen der Bestand der Zahl nach am stärksten zurückgegangen ist, betrifft die Amtshauptmannschaften Grimma mit 967 Stück, Borna mit 795 Stück, Pirna mit 724 Stück, Freiberg mit 645 Stück, Chemnitz mit 627 Stück und Bautzen mit 574 Stück; bei den übrigen Bezirken beträgt die Abnahme unter 500 Stück. Relativ hat den größten Rückgang von den Amtshauptmannschaften Chemnitz mit 3,8 Prozent, während Großenhain und Ölsnitz mit 0,5 Prozent in den Amtshauptmannschaften die stärkste Vermehrung zu verzeichnen haben.

Dem Rückgang der Rinder steht ein um so stärkerer Zuwachs der Schweineziffer in den einzelnen Verwaltungsbezirken gegenüber; eine Ausnahme machen bloß die beiden Großstädte Dresden und Plauen, hier hat sich der Bestand um 106 bzw. 36 Stück verringert.

Annaberg, Flöha, Marienberg, Dippoldiswalde, Dresden-Altstadt und -Neustadt, Freiberg, Großenhain, Meißen, Döbeln und Rochlitz sind die Bezirke, in welchen sich die Schweine von 1909/10 um über zehn Prozent vermehrt haben.

Bei den Schafen ist die Abnahme in siebzehn Bezirken größer als die Zunahme in den übrigen. Die Schafhaltung verliert im Königreich Sachsen immer mehr an Boden, weil scheinbar die Bedingungen, die die Schafzucht in Sachsen als rentabel erscheinen lassen, mehr und mehr schwinden.

Die Ziegen haben in siebzehn Bezirken um 1273 Stück zugenommen, dagegen beträgt die Abnahme 930 Stück. Die größte Zunahme weist hier sowohl absolut wie relativ die Amtshauptmannschaft Kamenz auf. Die Ziegenzucht zeigt seit der Trockenheit im Jahre 1909, wo sie vielfach aufgegeben werden mußte, noch nicht wieder die rechte Belebung.

Nach dem Verhältnis der landwirtschaftlich genutzten Fläche zu den einzelnen Viehgattungen läßt sich am sichersten die Größe des Viehstandes beurteilen; aus diesem Verhältnis ergibt sich aber, daß in Sachsen auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche gehalten worden sind:

im Jahre	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	auf Rinder reduziert
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1900	16,2	67,0	56,1	7,3	13,6	93,7
1904	16,6	67,6	63,8	6,1	12,7	96,2
1906	16,9	70,5	70,5	6,8	13,8	101,3
1907	17,1	73,0	74,3	6,6	14,5	104,8
1908	17,1	72,1	68,8	6,4	13,7	101,2
1909	17,2	70,0	65,7	5,9	13,1	99,6
1910	17,4	69,2	71,6	5,8	13,2	100,4

Daß der Viehstand im Königreich Sachsen auch im Jahre 1910 noch nicht ungünstig dasteht, geht daraus hervor, daß nur von den Schafen und Ziegen im Jahre 1910 eine geringere Zahl auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche gehalten worden ist als im Jahre 1900, alle anderen Tiergattungen aber eine nicht unbedeutende Ausdehnung erfahren haben.

Es zeigt sich aber auch hier wieder, daß die Viehhaltung des Jahres 1907 die umfänglichste der letzten zehn Jahre war.

Verfolgt man weiter das Verhältnis der Viehhaltung zur landwirtschaftlich genutzten Fläche bis auf die einzelnen Verwaltungsbezirke, so gelangt man für das Jahr 1910 zu folgendem Ergebnis.

Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche sind gehalten worden:

im Verwaltungsbezirk	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	auf Rinder reduziert
1.	2.	3.	4.	5.	6.
A. Bautzen	64,6	62,6	3,1	32,5	83,8
„ Kamenz	73,8	79,0	2,5	23,5	95,7
„ Löbau	64,7	43,3	1,8	30,3	78,2
„ Zittau	73,7	38,7	3,2	13,2	84,8
St. Chemnitz	75,8	94,3	8,2	24,7	102,2
A. Annaberg	76,0	36,6	0,2	9,8	86,0
„ Chemnitz	75,7	41,9	0,5	9,7	87,0
„ Flöha	74,8	47,5	1,3	9,8	87,1
„ Glauchau	80,4	70,1	0,6	9,9	98,8
„ Marienberg	81,0	43,3	0,4	12,8	92,9
„ Stollberg	76,8	44,7	0,9	7,9	88,7
St. Dresden	122,4	180,5	10,8	26,7	170,8
A. Dippoldiswalde	72,7	51,2	0,2	9,5	86,3
„ Dresden-Altst.	77,8	94,4	3,0	12,2	102,8
„ Dresden-Neust.	71,3	62,7	0,7	19,9	88,7
„ Freiberg	73,2	64,0	1,2	9,9	90,2
„ Großenhain	61,4	98,1	4,8	8,6	87,1
„ Meißen	71,7	135,7	14,5	10,4	107,9
„ Pirna	72,5	48,5	3,1	17,3	86,4
St. Leipzig	74,2	152,7	12,8	30,2	116,2
A. Borna	61,9	93,2	5,5	8,9	86,5
„ Döbeln	75,7	117,3	8,5	10,7	106,7
„ Grimma	57,5	93,0	18,2	8,0	83,2
„ Leipzig	39,2	76,5	10,7	7,5	60,0
„ Oschatz	59,8	116,3	23,6	8,1	91,9
„ Rochlitz	83,3	70,2	1,4	9,4	101,8
St. Plauen	38,0	37,5	3,0	16,1	49,0
„ Zwickau	51,7	52,1	12,0	9,9	66,8
A. Auerbach	66,6	24,5	2,6	20,7	74,7
„ Ölsnitz	63,4	20,8	3,6	14,6	70,1
„ Plauen	65,8	30,8	9,4	10,9	75,4
„ Schwarzenberg	73,3	35,5	1,2	16,8	83,6
„ Zwickau	83,2	59,0	1,9	6,6	98,7
Königreich	69,2	71,6	5,8	13,2	88,8

Betreffs der Dichtigkeit des Viehstandes machen sich in den einzelnen Verwaltungsbezirken recht ansehnliche Abweichungen bemerkbar; sie werden durch die jeweiligen Absatzverhältnisse, die verschiedene Ertragsfähigkeit des Bodens und die Verschiedenart der Betriebsweise bedingt.

Mit Ausschluß der Großstädte, wo in der Regel infolge der Schlacht- und Viehhöfe, die auch dieses Mal, da der Zähltermin auf einen Schlachttag fiel, ziemlich stark besetzt waren, der Viehstand in keinem Verhältnis zur Fläche steht, hat im Jahre 1910 der Viehstand (Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen auf Rinder reduziert) räumlich den dichtesten Bestand in der Amtshauptmannschaft Meißen gehabt; das kommt aber daher, weil in diesem Bezirke die Schweinehaltung eine ganz bedeutende ist. Auch in den Amtshauptmannschaften Döbeln, Dresden-Altstadt und Rochlitz kommt noch auf 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ein auf Rinder reduziertes Stück Vieh. Das wenigste Vieh weist in dieser Beziehung von den Amtshauptmannschaften die von Leipzig auf.

Vergleicht man auch nach diesem Gesichtspunkt die einzelnen Tiergattungen, so haben die Rinder die stärkste Verbreitung in der Amtshauptmannschaft Rochlitz gefunden, aber auch die Bezirke Zwickau, Marienberg und Glauchau stehen nur um weniges nach, während in Leipzig, Grimma und Oschatz, wo doch die Landwirtschaft sehr intensiv betrieben wird, die Rinderzahl der Fläche nach die kleinste ist.

Was die Ausdehnung der Schweinehaltung anbetrifft, so ist an erster Stelle die Amtshauptmannschaft Meißen zu nennen, deren Zuchtprodukte ein hohes Ansehen genießen und dadurch einen reichlichen Absatz gewährleisten. Auch in den Nachbarbezirken der Amtshauptmannschaft Meißen, in Döbeln und Oschatz, ist die Schweinezucht zu einer hohen Entwickelung gelangt und zeigt auch hier die Schweinehaltung eine weite Verbreitung.

Die geringste Ausdehnung hat die Schweinehaltung im Gebirge, in den Amtshauptmannschaften Ölsnitz, Auerbach, Plauen, Schwarzenberg und Annaberg; hier liegt es wohl daran, daß die Kartoffelerträge doch nicht so ergiebige sind als in der Niederung und die Schweinemast infolgedessen nicht so intensiv betrieben werden kann.

Die Schafhaltung ist nur in den **Amtshauptmannschaften Oschatz, Grimma, Meißen, Leipzig, Plauen, Döbeln, Borna und Großenhain noch von besonderer Bedeutung; in den anderen Bezirken sind nur noch ganz vereinzelt oder überhaupt keine größeren Schafherden mehr anzutreffen.**

In Sachsen gab es im Jahre 1910 im ganzen 154 größere Schafhaltungen. Da in neuerer Zeit der Schafzucht wieder größeres Interesse entgegengebracht wird, scheint es angezeigt, die größeren Schafhaltungen einzeln aufzuführen.

Von den Schafhaltungen am 1. Dezember 1910 hatten mehr als 75 Schafe:

im Verwaltungsbezirk		Zahl der Betriebe	Zahl der Schafe
1.	2.	3.	4.
A. Bautzen	Rgt. Jeßnitz b. Neschwitz (368), Rgt. Königswartha (121), Rgt. Kreckwitz (659), Rgt. Sollschwitz (244)	4	1 392
„ Kamenz	Rgt. Milstrich (245), Rgt. Röhrsdorf (167)	2	412
„ Löbau	Rgt. Niederbischdorf (321), Rgt. Oberottenhain (234)	2	555
„ Zittau	Rgt. Burkersdorf b. Ostritz (306), Rgt. Friedersdorf (295), Schloß Reibersdorf (318)	3	919
„ Flöha	Gahlenz Kat. Nr. 130 (220)	1	220
„ Dresden-Altst.	Vorw. Weißig (357)	1	357
„ Freiberg	Rgt. Krummenhennersdorf (282), Rgt. Oberschaar (207)	2	489
„ Großenhain	Rgt. Radeburg (170), Rgt. Baselitz (363), Rgt. Jahnishausen (394), Rgt. Rödern (112), Nünchritz Kat. Nr. 132 (138), Promnitz Kat. Nr. 3a (130), Rgt. Strauch (231), Rgt. Tiefenau (293), Vorw. Stroga (387)	9	2 218
„ Meißen	Rgt. Barnitz (223), Rgt. Bieberstein (282), Rgt. Deila (232), Rgt. Deutschenbora (285), Rgt. Gauernitz (224), Rgt. Gödelitz (250), Rgt. Scharfenberg (261), Vorw. Reppnitz (215), Rgt. Heynitz (366), Rgt. Hirschfeld (327), Rgt. Leutewitz (569), Rgt. Limbach (215), Rgt. Löthain (384), Mauna Kat. Nr. 1 (440), Rgt. Neukirchen (204), Rgt. Jahna (282), Schäferei Niederstaucha (233), Nössige Kat. Nr. 9 (112), Rgt. Niederpolenz (193), Rgt. Pinnewitz (272), Rgt. Reinsberg (238), Rgt. Rothschönberg (382), Rgt. Schleinitz (492), Rgt. Sornitz (183), Rgt. Taubenheim (200), Rgt. Weistropp (423), Rgt. Wendischbora (341), Kgt. Zella (234)	28	8 062
„ Pirna	Rgt. Gamig (290), Rgt. Cotta (360), Kgt. Lohmen (663)	3	1 313
„ Borna	Rgt. Frohburg (274), Rgt. Flößberg (304), Rgt. Mölbis (331), Rgt. Prießnitz (406), Rgt. Ramsdorf (387), Rgt. Sahlis (346), Rgt. Syhra (155)	7	2 203
„ Döbeln	Rgt. Arnsdorf b. Roßwein (200), Rgt. Kriebstein (234), Bockendorf Kat. Nr. 1 (366), Dittersdorf b. Roßwein Kat. Nr. 1 (130), Rgt. Ehrenberg (340), Rgt. Gersdorf b. Rochlitz (400), Rgt. Goselitz (204), Kleinbauchlitz Kat. Nr. 14 (147), Landesschulgt. Klosterbuch (353), Vorw. Paudritzsch (226), Rgt. Kroptewitz (180), Rgt. Schweta (160), Mochau Kat. Nr. 16B (163), Vorw. Pommlitz (434), Steina Kat. Nr. 16 (174), Rgt. Ziegra (252)	16	3 963
„ Grimma	Rotes Vorw. Grimma (550), Rgt. Brandis (528), Rgt. Trebsen (679), Rgt. Altenhain (421), Rgt. Belgershain (559), Böhlitz b. Grimma Kat. Nr. 8/9 (325), Rgt. Börln (447), Rgt. Cannewitz b. Grimma (480), Rgt. Döben (296), Rgt. Falkenhain (466), Rgt. Haubitz (361), Rgt. Heyda b. Wurzen (246), Rgt. Hohnstädt (405), Rgt. Köhra (273), Rgt. Kühnitzsch (262), Schäferei Lübschütz (561), Rgt. Machern (277), Rgt. Müglenz (358), Rgt. Nischwitz (1028), Rgt. Otterwisch (504), Rgt. Podelwitz b. Colditz (607), Rgt. Pomßen (474), Rgt. Thammenhain (370), Rgt. Zollwitz (241), Rgt. Zschirla (360)	25	11 078
„ Leipzig	Taucha Kat. Nr. 271 (200), Vorw. Auenhain (323), Rgt. Großzschocher (104), Rgt. Güldengossa (409), Rgt. Knauthain (621), Schäferei Knautnaundorf (179), Rödgen, Schäferei von Rgt. Störmthal (249), Rgt. Schönau (540), Sehlis Kat. Nr. 31 (226), Vorw. Sestewitz (340)	10	3 191
„ Oschatz	Oschatz Kat. Nr. 572 (500), Rgt. Dahlen (916), Rgt. Berntitz (406), Rgt. Bornitz (502), Vorw. Schwarzroda (376), Rgt. Strehla (577), Rgt. Gröppendorf (444), Schäferei Groptitz (570), Rgt. Großböhla (368), Rgt. Grubnitz (397), Kleinragewitz Kat. Nr. 9 (256) und Kat. Nr. 14 (205), Rgt. Kreinitz (242), Laas Kat. Nr. 4 (88), Rgt. Wiederoda (449), Rgt. Mannschatz (227), Schäferei Nasenberg (450), Rgt. Naundorf (265), Vorw. Plotitz (391), Rgt. Schmorkau (255), Rgt. Schweta b. Mügeln (321), Rgt. Wellerswalde (528), Wermsdorf Kat. Nr. 1 (174), Vorw. Zeuckritz (298), Rgt. Zöschau (482)	25	9 687
„ Rochlitz	Rgt. Gepülzig (290), Cossen, Kat.-Nr. 1 (86)	2	376
„ Ölsnitz	Rgt. Dobeneck (201), Rgt. Planschwitz (212), Rgt. Taltitz (142)	3	555
„ Plauen	Rgt. Coschütz (215), Rgt. Thürnhof (180), Rgt. Geilsdorf (348), Rgt. Kürbitz (316), Rgt. Neuensalz (281), Rgt. Neumark (226), Rgt. Neundorf (300), Rgt. Rosenberg (358), Rgt. Pirk (249), Rgt. Schwand (124), Rgt. Unterlosa (155)	11	2 752
„ Zwickau	Rgt. Wiesenburg (196)	1	196
	im Königreich	155	49 938

Rgt. bedeutet Rittergut, Vorw. = Vorwerk, Kgt. = Kammergut.
Kat. Nr. = Brandkataster-Nummer.
Die größeren Herden, welche in Besitz von Fleischern waren, sind, soweit dies zu erkennen war, nicht mit aufgeführt, da sie für die Zucht nicht in Betracht kommen; es sind nur sehr wenige.
Die Zahl der Schafe ist bei jedem Betrieb in Klammern angegeben.

Über 85 Prozent aller im Jahre 1910 gezählten Schafe werden sonach in größeren Herden gehalten und hauptsächlich zur Zucht verwendet. Auf eine dieser 155 Schafhaltungen entfallen im Durchschnitt über 322 Schafe, während auf eine der übrigen 3418 Schafhaltungen noch nicht 3 Schafe durchschnittlich kommen.

In der Lausitz, in den Amtshauptmannschaften Bautzen, Löbau und Kamenz trifft man die Ziege am häufigsten an, ebenso werden in der Amtshauptmannschaft Auerbach, wo ähnlich wie in der Lausitz die Hausindustrie ziemlich verbreitet ist, viele Ziegen gehalten.

Eine untergeordnetere Rolle spielen in der Ziegenhaltung die Amtshauptmannschaften Zwickau, Leipzig und Stollberg.

Ein anderes, aber weniger günstiges Bild bringt das Verhältnis des Viehstandes zur Bevölkerung. Der Viehstand kann eben in Sachsen mit der Bevölkerungszunahme nicht Schritt halten; nur die Schweine zeigen hierin eine erfreuliche Ausnahme.

Nach den Zählungsergebnissen entfielen auf 100 Einwohner

im Jahre	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Vieh überhaupt	im Jahre	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Vieh überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1900	4,0	16,4	13,3	1,8	3,3	22,9	1908	3,6	15,4	13,6	1,4	2,9	21,6
1904	3,8	15,4	14,4	1,4	2,9	21,9	1909	3,6	14,7	13,8	1,2	2,8	21,0
1906	3,7	15,5	15,5	1,4	3,0	22,2	1910	3,6	14,4	14,9	1,2	2,7	20,9
1907	3,7	15,8	16,1	1,4	3,1	22,7							

Der Rückgang des prozentualen Anteils an der Bevölkerung tritt mit 33 Prozent bei den Schafen am stärksten hervor; nach diesen kommen die Ziegen mit 22, die Rinder mit 12 und die Pferde mit 10 Prozent. Diesem Rückgang steht eine Zunahme bei den Schweinen von 12 Prozent gegenüber. Bei dem auf Rinder reduzierten Vieh ist die Stückzahl gegen die Bevölkerungszahl innerhalb der letzten 10 Jahre um reichlich 8 Prozent zurückgeblieben.

Den Futtererträgen nach sind im Königreich Sachsen in den einzelnen Zählungsjahren gehalten worden, und zwar auf Rinder reduzierte Pferde, Rinder, Schafe und Ziegen:

im Jahre	bei einem Heu- und Grummetertrag von Doppelzentnern	reduziertes Rindvieh Stück	auf 1 Rind entfallen Heu und Grummet Doppelzentner
1.	2.	3.	4.
1900	10 136 585	819 219	12,37
1904	6 983 262	812 665	8,59
1906	10 933 154	838 565	13,04
1907	9 748 756	864 689	11,27
1908	10 501 787	852 184	12,32
1909	8 058 680	829 897	9,71
1910	10 485 064	822 823	12,74

Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre kommen demnach auf 1 Rind 11,45 Doppelzentner Heu und Grummet; würde man diese Menge für 1910 zugrunde legen, so könnten von den Futtererträgen des Jahres 1910 92 903 Rinder mehr ernährt werden als gezählt worden sind. Daraus läßt sich folgern, daß auch der Viehstand Sachsens bei normalen Futterernten noch vergrößert werden kann, ohne daß Betriebsänderungen vorgenommen werden müssen.

C. Pferde.

Im Königreich Sachsen fehlen die natürlichen Vorbedingungen für eine ausgedehnte Pferdezucht. Die intensive Ausnutzung des Bodens infolge der dichten Bevölkerung ist der Anlage größerer Weideflächen, wie sie die Pferdezucht benötigt, um rationell betrieben zu werden, wenig günstig. Es ist deshalb ein Fortschritt in der Pferdezucht in Sachsen nur schwer zu erzielen; dies hat auch den Sächsischen Fohlenaufzuchtverein veranlaßt, den Züchtern, denen es an den erforderlichen Weideflächen mangelt, durch Errichtung von Fohlenaufzuchtstationen in Cunnertswalde und Großhennersdorf Gelegenheit zu einer rationellen Aufzucht ihrer Fohlen zu bieten. Der Verein hat dadurch erreicht, daß die Haltung und Wartung der Fohlen sich im allgemeinen gegen früher sehr gebessert hat und daß hierdurch wiederum tüchtigere Gebrauchspferde herangezogen werden.

Vergleicht man die nach drei Altersklassen (unter 3 Jahre alt, 3 bis unter 4 Jahre alt, 4 Jahre alt und älter) bei den Zählungen seit 1900 ermittelten Pferde mit der Gesamtzahl der Pferde, so befanden sich unter der Gesamtzahl:

im Jahre	unter 3 Jahre alte		3 bis unter 4 Jahre alte		4 Jahre alte und ältere	
	Stück	Prozent	Stück	Prozent	Stück	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1900	7 013	4,2	5 194	3,1	154 523	92,7
1904	7 604	4,5	4 167	2,5	156 202	93,0
1907	6 983	4,1	4 652	2,7	160 080	93,2
1909	6 596	3,8	4 303	2,5	160 724	93,7
1910	6 928	4,0	4 268	2,5	162 179	93,5

Die Jahre 1900 und 1904 haben der Aufzucht besonders entsprochen, denn nicht nur die unter 3 Jahre alten, sondern auch die unter 3 Jahre alten und 3 bis unter 4 Jahre alten Pferde zusammen wiesen eine größere Stückzahl auf wie in den drei zuletzt genannten Zählungsjahren. Im Jahre 1909 ist der Bestand der unter 3 Jahre alten Pferde am niedrigsten gewesen; jedenfalls sind auch hier die geringen Futtererträge von Einfluß gewesen; das Jahr 1910 zeigt wieder eine erfreuliche Zunahme auf. Die unter 4 Jahre alten Pferde betragen in Sachsen aber nur etwas über den vierzehnten Teil der 4 Jahre alten und älteren Pferde.

Von den Remontedepots waren am 1. Dezember 1910 besetzt mit:

	unter 3 Jahre alten Pferden	3 bis unter 4 Jahre alten Pferden	4 Jahre alten und älteren Pferden		unter 3 Jahre alten Pferden	3 bis unter 4 Jahre alten Pferden	4 Jahre alten und älteren Pferden
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
Adelsdorf	—	112	15	Skassa	—	120	39
Dallwitz	7	118	17	Kemnitz	—	109	13
Kalkreuth	24	269	40	Ober-sohland	4	3	313
Mühlbach	—	49	5	Königreich	35	869	452
Naun-dörfchen	—	89	10				

Im Jahre 1911 ist noch neu hinzugekommen das Remontedepot Niederherwigsdorf, welches in der Amtshauptmannschaft Löbau gelegen ist.

Daß im Königreich Sachsen die Pferdezucht nur vereinzelt im größeren Umfange betrieben wird, ist schon daraus zu entnehmen, daß es unter der Gesamtzahl der Pferdebesitzer vom Jahre 1910 nur

28	Besitzer	mit	5	unter	3	Jahre alten	Pferden
17	"	"	6	"	3	"	"
9	"	"	7	"	3	"	"
8	"	"	8	"	3	"	"
5	"	"	9	"	3	"	"

3 Besitzer mit 12 unter 3 Jahre alten Pferden
1 „ „ 13 „ 3 „ „ „
1 „ „ 18 „ 3 „ „ „
1 „ „ 20 „ 3 „ „ „
1 „ „ 23 „ 3 „ „ „
1 „ „ 24 „ 3 „ „ „
1 „ „ 32 „ 3 „ „ „
1 „ „ 44 „ 3 „ „ „
1 „ „ 105 „ 3 „ „ „

gab. Darunter sind aber die beiden Fohlenaufzuchtstationen Cunnertswalde und Vorw. Heuscheune bei Großhennersdorf mit 105 und 32 unter 3 Jahre alten Pferden enthalten, wo hauptsächlich nur Fohlen aufgezogen werden und die eigentliche Zucht weniger in Frage kommt. Es bleibt als größeres Gestüt nur das dem Freiherrn von Burgk gehörige Rittergut Schönfeld (Amtsh. Großenhain) mit 44 unter 3 Jahre alten, 4 3 bis 4 Jahre alten und 78 über 4 Jahre alten Pferden übrig; das Rittergut Streckewalde und das Lehngericht Mildenau hatten zwar auch 23 bzw. 20 unter 3 Jahre alte Pferde; da aber von den über 4 Jahre alten Pferden, die für die Zucht nötig sind, nur ein einziges gezählt worden ist, scheint auch hier in der Hauptsache Aufzucht getrieben zu werden; ebenso in Kalkreuth mit 32 unter 3 Jahre alten Pferden.

Den Pferdezüchtern standen im Jahre 1910 98 königliche Hengste auf 29 Beschälstationen zur Verfügung, und zwar:

in der Amtshauptmannschaft	Beschälstation	Hengste	in der Amtshauptmannschaft	Beschälstation	Hengste
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Bautzen	Strehla	3	Meißen	Zella	3
Kamenz	Kamenz	3	Pirna	Copitz	3
Löbau	Großhennersdorf	4	Borna	Frohburg	2
	Wendisch-paulsdorf	3	Döbeln	Bockelwitz	4
				Crumbach	3
				Ostrau	3
Flöha	Ebersdorf	3	Grimma	Grethen	3
Glauchau	Jerisau	3		Wurzen	3
Stollberg	Jahnsdorf	4	Leipzig	Imnitz	4
Dippoldiswalde	Dippoldiswalde	4		Sommerfeld	3
			Oschatz	Borna	4
Dresden-Neustadt	Moritzburg	3	Rochlitz	Hartmannsdorf	3
Freiberg	Mönchenfrei	4		Zetteritz	3
Großenhain	Großenhain	4	Plauen	Neumark	3
Meißen	Kesselsdorf	4		Oberlosa	4
	Mohlis	4	Zwickau	Wildenfels	4

D. Rinder.

Bei den Rindern läßt sich eine Vergleichbarkeit in den Altersklassen nur für die Jahre 1904, 1907, 1909 und 1910 ermöglichen, da bei den anderen drei Zählungen die Altersgrenze nicht immer die gleiche ist.

Die Zusammensetzung der Rinder war in den obengenannten Jahren die folgende:

	1904		1907		1909		1910	
	Stück	davon kamen auf 100 Rinder	Stück	davon kamen auf 100 Rinder	Stück	davon kamen auf 100 Rinder	Stück	davon kamen auf 100 Rinder
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Kälber unter 6 Wochen	23 515	3,4	23 824	3,3	18 796	2,7	24 023	3,5
Jungvieh, 6 Wochen bis unter 3 Monate	18 631	2,7	23 408	3,2	20 836	3,0	23 473	3,4
„ , 3 Monate bis unter 1 Jahr	72 752	10,6	89 024	12,2	56 733	8,1	50 604	7,3
„ , 1 Jahr bis unter 2 Jahre	76 858	11,3	91 797	12,5	79 086	11,3	72 553	10,5
Rinder, 2 Jahre alt und älter: männliche	29 012	4,3	33 203	4,5	42 765	6,1	40 304	5,8
Rinder, 2 Jahre alt und älter: weibliche	463 003	67,7	470 272	64,3	480 456	68,8	479 514	69,5

Hier zeigt es sich deutlich, daß der Aufzucht wieder mehr Interesse entgegengebracht wird, nachdem die meisten Rinderbesitzer durch Futtermangel gezwungen waren, sie soviel wie möglich einzuschränken; das läßt auch die Vermutung zu, daß eine Zunahme der Rinderbestände bei einer einigermaßen günstigen Futterernte wieder zu erwarten ist. Die weiblichen 2 Jahre alten und älteren Rinder machen den größten Prozentsatz unter den Rindern überhaupt aus; nach ihnen folgt das 1 bis unter 2 Jahre alte Jungvieh; dem schließen sich an das 3 Monate bis unter 1 Jahr alte Jungvieh und die 2 Jahre alten und älteren männlichen Rinder. Den geringsten Anteil an der Gesamtzahl der Rinder haben die unter 6 Wochen und 6 Wochen bis unter 3 Monate alten Kälber.

Aus der Zu- oder Abnahme der Rinder in den einzelnen Altersklassen kann am ersten geschlossen werden, ob eine Vermehrung oder ein weiterer Rückgang der Rinderbestände zu erwarten steht. Denn der Abgang der Rinder wird sich in der Hauptsache nur aus den jüngeren Klassen wieder ergänzen.

Es haben sich vermehrt oder verringert (+ oder —):

	1904—1907		1907—1909		1909—1910	
	um Stück	Prozent	um Stück	Prozent	um Stück	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
die Kälber: unter 6 Wochen	+ 309	+ 1,3	— 5 028	— 21,1	+ 5 227	+ 27,8
die Kälber: 6 Wochen bis unter 3 Monate	+ 4 777	+ 25,6	— 2 572	— 11,0	+ 2 637	+ 12,7
das Jungvieh: 3 Monate bis unter 1 Jahr	+ 16 272	+ 22,4	— 32 291	— 36,3	— 6 129	— 10,8
das Jungvieh: 1 Jahr bis unter 2 Jahre	+ 14 939	+ 19,4	— 12 711	— 13,8	— 6 533	— 8,3
die Ochsen und Bullen, 2 Jahre alt und älter	+ 4 194	+ 14,1	+ 9 562	+ 28,8	— 2 461	— 5,8
die Kühe und Kalben, 2 Jahre alt und älter	+ 7 269	+ 1,6	+ 10 184	+ 2,2	— 942	— 0,2

Die Zeitperiode 1904/07 hat allen Altersklassen eine Vermehrung gebracht, am stärksten und um über ein Viertel des Bestandes den 6 Wochen bis unter 3 Monate alten Kälbern; sehr wenig zugenommen hatten die Kälber unter 6 Wochen und die 2 Jahre alten und älteren weiblichen Rinder. Bei den beiden nächsten Perioden findet sich ein umgekehrtes Verhältnis vor; in der ersten haben die über 2 Jahre alten Rinder zugenommen, während sich in der letzten Periode die Zunahme auf die beiden jüngsten Klassen erstreckt, was bei normalen Ernteverhältnissen eine Besserung im Rinderbestand erhoffen läßt.

Daß im Königreich Sachsen bei der Rinderhaltung auch die Milchproduktion sehr mit ins Gewicht fällt, beweist der hohe Anteil, welchen die 2 Jahre alten und älteren weiblichen Rinder von der Gesamtzahl der Rinder einnehmen; er betrug im Jahre

1900 67,7 Prozent, ist aber seit dieser Zeit bis auf 69,5 Prozent gestiegen.

An Kühen und über 1 Jahr alten Kalben befanden sich unter der Gesamtzahl der Rinder:

1900	1904	1906	1907	1908	1909	1910
Prozent						
75,6	75,5	76,2	72,8	75,8	76,5	76,8

Auch hier weist das Jahr 1910 den höchsten Prozentsatz auf.

Die Zahl der Bullen hat sich bis zum Jahre 1908 ungemein vergrößert, ist aber wieder seitdem nicht unwesentlich zurückgegangen.

Ein Vergleich der einzelnen Zählungsergebnisse seit 1900 ist deshalb nicht angängig, weil bei den beschränkten Zählungen, wie sie alljährlich in Sachsen vorgenommen werden, die Bullen überhaupt erfragt werden, ohne Unterschied, ob sie zur Zucht Verwendung finden oder nicht, während bei den Reichszählungen nur die Zuchtbullen ermittelt werden und die nicht zur Zucht benutzten Bullen mit bei den Schnittochsen zur Anschreibung kommen. Die unter 1 Jahr alten Zuchtbullen lassen sich bei den Reichszählungen überhaupt nicht ausscheiden.

Nach den beschränkten Zählungen sind ermittelt worden:

im Jahre	unter 1 Jahr alte Bullen	1 Jahr alte und ältere Bullen	Bullen überhaupt
1906	21 712	27 224	48 936
1908	22 683	35 462	58 145
1909	17 606	33 471	51 077
1910	17 509	30 173	47 682

Die Rinder haben seit 1906 2,4 Prozent von ihrem Bestand verloren, während bei den Bullen der Abgang 2,6 Prozent ausmacht. Die etwas größere Abnahme bei den Bullen ist wohl mit darauf zurückzuführen, daß die Bestimmungen des neuen Körgesetzes vom 30. April 1906 ihren Einfluß immer mehr geltend machen und viele Bullenhalter mit geringwertigem Zuchtmaterial verschwinden lassen. Das ist auch schon daraus zu ersehen, daß 1908 unter 100 Viehbesitzern noch ungefähr 12 Besitzer von über 1 Jahr alten Bullen anzutreffen waren, während es im Jahre 1910 nur noch 11 waren.

An Kühen und über 1 Jahr alten Kalben kamen durchschnittlich auf einen 1 Jahr alten und älteren Bullen:

im Jahre	Stück	im Jahre	Stück	im Jahre	Stück	im Jahre	Stück
1906	19,8	1908	15,4	1909	16,0	1910	17,6

Die Bullenhaltung ist zwar in den 4 Erhebungsjahren nicht gleichgeblieben, zeigt aber in keinem derselben Mangel an männlichem Zuchtmaterial.

E. Schweine.

Die Schweinezucht wird in der Hauptsache zur Fleischproduktion betrieben, was von der Rinderzucht nicht ausschließlich gesagt werden kann, denn es kommen bei letzterer außerdem noch die Milchproduktion, die Gespannleistungen und in größerem Maße auch die Düngergewinnung mit in Frage.

Je mehr aber der Milchbedarf und durch ihn die Milchproduktion in Sachsen steigt, um so mehr wird die Schweinezucht für die Fleischproduktion in Frage kommen.

Da die Schweine zumeist schon binnen dreiviertel Jahr schlachtreif werden, machen sich bei dieser Tiergattung Preisschwankungen sehr bald bemerkbar; denn man kann beobachten, daß ein Sinken der Schweinepreise in kurzer Zeit eine Abnahme der Schweinebestände zur Folge hat, während bei steigender Tendenz sich die Schweinebestände schnell vergrößern.

Da die frühreifen Rassen schon mit 10 Monaten zur Zucht verwendbar sind, zweimal im Jahre ferkeln und bei einem Wurf bis 18 Ferkel gebären können, ist in kurzer Zeit eine starke Vermehrung der Bestände herbeizuführen.

Die alljährlichen Zählungen lassen den Einfluß, den die Schweinepreise auf die Schweinehaltung ausüben, deutlich erkennen. Es betrug nämlich:

im Jahre	Jahresdurchschnittspreis der fleischigen Schweine in Dresden Mark	im Jahre	Zu- oder Abnahme (+ oder —) der Schweine Stück
1.	2.	3.	4.
1906	71,8	1906/07	+ 37 152
1907	59,3	1907/08	— 106 769
1908	62,5	1908/09	+ 18 365
1909	69,3	1909/10	+ 58 592

Im Jahre 1906 waren die Preise für Schweine sehr hohe, 4,7 Mark höher als 1905, dies hat den Schweinen 1906/07 eine Zunahme gebracht; die ungewöhnlich niedrigen Preise des Jahres 1907 haben dagegen den Bestand von 1907/08 um 106 769 Stück verringert, oder nach Prozenten hat der Rückgang der Schweinepreise um über 17 Prozent eine Abnahme der Schweineziffer um reichlich 14 Prozent zur Folge gehabt. Von 1907/08 haben die Preise wieder um mehr als 5 Prozent angezogen und eine Zunahme der Schweine um nicht ganz 3 Prozent im nächsten Jahre hervorgerufen. Das Jahr 1909 weist ziemlich 11 Prozent höhere Preise als 1908 auf, während die Vermehrung der Schweine von 1909/10 fast 9 Prozent beträgt.

Würden sich die Schweinepreise immer in angemessener Höhe halten, würde auch die Schweinehaltung nicht so großen Schwankungen unterworfen sein.

Bei den letzten fünf Zählungen sind die Schweine nach vier Altersklassen erfragt worden; bei den jüngeren war noch eine Trennung nach unter $1/4$ Jahr alten und $1/4$ bis unter $1/2$ Jahr alten Schweinen vorgesehen; der Vergleichbarkeit mit 1900 und 1904 wegen sind diese beiden Klassen zu einer vereint worden.

Es befanden sich hiernach unter der Gesamtzahl der Schweine:

im Jahre	unter ½ Jahr alte		½ bis unter 1 Jahr alte		1 Jahr alte und ältere	
	Stück	Prozent	Stück	Prozent	Stück	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1900	313 310	54,3	198 203	34,4	65 440	11,3
1904	347 989	54,4	213 724	33,4	78 105	12,2
1906	454 856	64,3	187 662	26,5	64 847	9,2
1907	423 257	56,9	235 868	31,7	85 392	11,4
1908	398 341	62,5	174 905	27,4	64 502	10,1
1909	405 734	61,9	184 433	28,1	65 946	10,0
1910	439 011	61,4	204 468	28,6	71 226	10,0

Der Anteil der unter $1/2$ Jahr alten Schweine an der Gesamtzahl ist seit den letzten 10 Jahren um 7,1 Prozent gestiegen, während bei den $1/2$ bis unter 1 Jahr alten Schweinen ein Rückgang von 5,8 Prozent zu verzeichnen ist; ebenso sind von den 1 Jahr alten und älteren Schweinen bei der letzten Zählung 1,3 Prozent unter Gesamtzahl weniger angetroffen worden als vor 10 Jahren; das läßt vermuten, daß die Bestrebungen, möglichst frühreife Schweine zu züchten, noch weitere Verbreitung gefunden haben.

Unter der Gesamtzahl der Schweine sind über noch einmal soviel unter $1/2$ Jahr alte als $1/2$ bis unter 1 Jahr alte Schweine anzutreffen, ein Beweis, daß die meisten Schweine zwischen $1/2$ und 1 Jahr dem Schlächter überliefert werden, also mit $3/4$ Jahr schlachtreif sind.

Die Schweine haben von 1909/10 in den einzelnen Altersklassen im Verhältnis recht gleichmäßig zugenommen, ungefähr um 8 Prozent; nur bei den $1/2$ bis unter 1 Jahr alten Schweinen ist der Prozentsatz noch etwas höher.

(Fortsetzung des Textes auf S. 208.)

II. Tabellen.

1. Die Zahl der Viehbesitzer und der Viehstücke in den einzelnen Gemeinden.

1. Kreishauptmannschaft Bautzen.

1. Amtshauptmannschaft Bautzen.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Schirgiswalde m. Rgt.	222	40	180	3	132	—	420
2. Bederwitz	20	7	66	2	75	—	26
3. Callenberg	84	11	71	1	77	—	174
4. Carlsberg	22	—	11	—	9	—	57
5. Crostau m. Rgt.	88	9	101	1	95	2	200
6. Eulowitz	40	3	77	—	93	—	78
7. Halbendorf b. Schirgiswalde m. Rgt.	21	12	64	4	54	—	36
8. Kirschau	63	54	80	7	66	—	115
9. Kleinpostwitz	15	8	91	6	74	—	27
10. Neuschirgiswalde	26	—	35	—	21	—	30
11. Petersbach	9	5	39	1	26	1	4
12. Rodewitz	50	7	109	2	125	—	115
13. Sohland m. 4 Rgtn.	598	108	812	14	768	5	1 060
14. Suppo	3	4	26	2	23	—	4
15. Wehrsdorf m. Rgt.	217	39	185	5	151	—	346
16. Wurbis	36	4	52	—	44	—	65
Erhebungsbezirk Nr. 1	1 514	311	1 999	48	1 833	8	2 757
1. Irgersdorf	18	2	49	7	48	—	35
2. Niederneukirch m. Rgt.	298	57	316	11	365	1	569
3. Oberneukirch, Amtsanteil	41	5	39	1	38	—	74
4. Oberneukirch, Lauſ. Seite m. Rgt.	206	71	226	11	258	2	316
5. Oberneukirch, Steinigtw. Anteil	28	14	61	2	37	—	42
6. Ringenhain, Lauſ. Seite m. Rgt.	47	11	40	—	48	1	74
7. Ringenhain, Meißner Seite	67	10	66	4	74	—	109
8. Sora	4	5	27	2	24	—	6
9. Steinigtwolmsdorf m. Rgt.	337	40	279	4	322	—	627
10. Tautewalde	59	8	68	—	82	—	118
11. Weifa	129	9	138	—	132	—	205
12. Wilthen m. Rgt.	216	58	329	10	320	—	406
Erhebungsbezirk Nr. 2	1 450	290	1 638	52	1 748	4	2 581
1. **Bischofswerda**	119	155	84	5	87	6	66
2. Belmsdorf	35	35	192	12	92	5	52
3. Großdrebnitz	89	66	490	29	148	17	126
4. Kleindrebnitz	39	29	224	12	85	—	53
5. Neuschmölln	13	1	1	—	—	—	23
6. Niederputzkau	107	55	336	16	223	9	168
7. Oberputzkau m. Rgt.	174	53	443	24	355	6	318
8. Schmölln m. Rgt.	105	21	202	6	291	—	191
9. Tröbigau m. Vorw.	58	22	94	2	64	—	112
10. Weickersdorf	44	52	295	19	82	1	69
Erhebungsbezirk Nr. 3	783	489	2 361	125	1 427	44	1 178
1. Frankenthal m. Rgt.	204	80	632	31	272	14	287
2. Geißmannsdorf m. Rgt.	72	57	483	22	221	7	109
3. Goldbach m. Rgt.	69	56	337	38	284	4	91
4. Großharthau m. Rgt.	136	71	347	6	209	—	187
5. Rammenau m. Rgt.	228	42	481	18	470	9	295
Erhebungsbezirk Nr. 4	709	306	2 280	115	1 456	34	969

1. Amtshauptmannschaft Bautzen (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8
1. Burkau m. 3 Rgtn. u. 1 Dominialvorw.	254	99	761	39	651	6	47[illegible]
2. Cannewitz b. Bischofswerda	10	16	97	9	69	—	13
3. Demitz-Thumitz m. Rgt.	71	73	149	6	104	4	11[illegible]
4. Großhähnchen, Lauſ. Seite	18	15	113	4	98	2	2[illegible]
5. Großhähnchen, Meißner Seite m. Rgt.	16	17	123	6	177	2	3[illegible]
6. Kynitzsch	6	6	26	2	25	—	1[illegible]
7. Leutwitz	15	20	140	9	135	—	21
8. Medewitz m. Rgt.	41	5	89	3	61	—	71
9. Pannewitz a. T. m. Rgt.	19	10	66	2	129	1	2[illegible]
10. Pohla m. Rgt.	24	20	108	3	56	2	42
11. Pottschapplitz m. Rgt.	21	14	98	3	150	1	2[illegible]
12. Rothnauslitz m. Rgt.	62	21	175	8	100	—	8[illegible]
13. Schönbrunn, Lauſ. Seite	73	23	193	8	146	2	127
14. Schönbrunn, Meißner Seite	13	4	43	3	33	—	1[illegible]
15. Spittwitz m. Rgt.	40	20	118	3	195	2	92
16. Stacha m. Rgt.	51	21	200	9	174	—	82
17. Taschendorf	17	15	64	2	95	—	3[illegible]
18. Uhyst a. T.	43	34	198	7	259	6	67
19. Wölkau, Meißner Seite, Pickauer Ant.	9	8	49	2	62	1	14
Erhebungsbezirk Nr. 5	803	441	2 810	128	2 719	29	1 39[illegible]
1. Arnsdorf m. Rgt.	39	8	90	3	150	—	8[illegible]
2. Birkau m. Gut Birkau	16	12	113	8	89	—	24
3. Cossern	26	14	94	9	94	—	34
4. Diehmen m. Rgt.	53	16	155	9	189	1	8[illegible]
5. Drauschkowitz m. Rgt.	40	12	132	3	163	—	67
6 Dretschen	28	13	133	8	92	—	33
7. Gaußig m. Rgt.	54	34	160	8	148	1	114
8. Gnaschwitz	41	47	244	13	241	—	69
9. Golenz m. Rgt.	30	—	19	—	22	—	5[illegible]
10. Großdöbschütz	62	18	115	4	111	1	127
11. Großseitschen m. Rgt.	25	19	134	4	93	—	3[illegible]
12. Günthersdorf m. Rgt.	25	3	60	2	83	2	41
13. Kleinseitschen m. Rgt.	14	12	98	3	73	—	23
14. Mönchswalde	22	2	24	—	23	—	3[illegible]
15. Naundorf	57	24	233	7	241	—	9[illegible]
16. Obergurig m. Rgt.	45	25	60	4	71	—	10[illegible]
17. Schlungwitz	6	13	66	8	53	—	[illegible]
18. Schwarznauslitz	29	6	74	1	65	—	52
19. Weißnauslitz	19	12	67	3	43	—	33
20. Zockau	25	19	162	10	148	—	3[illegible]
Erhebungsbezirk Nr. 6	656	309	2 233	107	2 192	5	1 15[illegible]
1. Coblenz	8	14	77	2	76	—	1[illegible]
2. Dahren m. Rgt.	8	10	65	3	71	—	1[illegible]
3. Dobranitz	8	11	98	5	56	2	1[illegible]
4. Dreikretscham	13	8	64	2	74	3	[illegible]
5. Göda	67	51	270	16	274	—	14[illegible]
6. Lauske m. Rgt.	30	13	132	3	155	—	3[illegible]
7. Liebon	2	8	46	4	35	—	1
8. Loga m. Rgt.	23	19	179	4	155	—	34
9. Milkwitz m. Rgt.	22	13	183	4	155	—	3[illegible]

1. Amtshauptmannschaft **Bautzen** (Fortsetzung).

Erhebungsbezirk Nr. 7 (Schluß).

Gemeinden	Vieh-besitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8
10. Muschelwitz	11	22	113	18	157	—	16
11. Nedaschütz m. Rgt.	26	38	219	11	201	—	43
12. Pannewitz b. Königswartha m. 2 Rgtn.	30	19	184	13	151	4	47
13. Paßditz	12	23	175	16	154	—	11
14. Pietzschwitz m. Rgt.	22	16	89	2	106	—	35
15. Poischwitz	13	27	122	16	107	2	9
16. Saritsch m. Rgt.	15	12	81	3	66	—	19
17. Semmichau m. Rgt.	21	10	85	2	306	—	37
18. Sollschwitz m. Rgt.	19	14	115	12	73	245	33
19. Storcha	9	17	105	17	132	—	15
20. Strohschütz	1	7	39	5	26	—	—
21. Zischkowitz	12	13	85	14	78	—	20
Erhebungsbezirk Nr. 7	372	365	2 526	172	2 608	256	589

Gemeinden	Vieh-besitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Bolbritz m. 2 Rgtn.	53	40	310	14	283	—	96
2. Döbschke m. Rgt.	3	12	70	2	43	2	2
3. Großwelka m. Rgt.	22	15	107	3	59	4	45
4. Grubschütz	20	16	85	5	192	—	47
5. Kleinförstchen m. Rgt.	41	21	247	7	176	2	71
6. Kleinseidau	18	9	70	3	78	2	40
7. Kleinwelka	15	—	21	—	29	—	26
8. Kolonie-Kleinwelka m. Rgt.	19	9	29	—	38	—	42
9. Niederuhna	9	16	103	6	94	—	14
10. Oberförstchen	24	15	103	7	101	1	44
11. Oberuhna m. Rgt.	19	25	140	22	125	3	43
12. Öhna m. Rgt.	10	18	106	3	98	—	11
13. Rattwitz m. Rgt.	14	12	122	8	123	—	26
14. Salzenforst	36	29	185	9	165	3	58
15. Schmochtitz m. Rgt.	21	14	108	2	66	4	39
16. Seidau	78	44	57	2	107	1	167
17. Stiebitz	11	29	55	4	22	—	21
18. Techritz m. Rgt.	16	9	126	5	49	—	29
19. Teichnitz m. Rgt.	26	18	177	10	62	—	29
20. Temritz	11	21	115	12	79	—	8
Erhebungsbezirk Nr. 8	466	372	2 336	124	1 989	22	858

Gemeinden	Vieh-besitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Caminau	24	8	114	2	121	—	14
2. Caßlau m. Rgt.	20	6	76	4	113	—	6
3. Commerau b. Königswartha m. Rgt.	61	44	318	13	542	—	25
4. Doberschütz b. Neschwitz m. Rgt.	22	10	77	1	89	—	23
5. Eutrich	24	16	143	6	175	—	18
6. Guhra m. Rgt.	20	7	87	4	162	—	25
7. Jeßnitz m. Rgt.	49	26	190	9	292	368	71
8. Johnsdorf	17	2	52	—	64	—	17
9. Königswartha m. Rgt.	138	64	291	4	431	121	170
10. Lomske b. Neschwitz m. Vorw.	10	6	68	1	105	—	4
11. Neschwitz m. Rgt.	72	41	221	11	437	—	100
12. Neudorf b. Königswartha	16	16	74	6	64	—	9
13. Neudorf b. Neschwitz	30	7	81	1	121	—	31
14. Niesendorf	13	3	48	—	93	—	8
15. Puschwitz m. Rgt.	47	18	89	5	142	—	91
16. Truppen	18	14	121	4	161	—	8
17. Übigau m. Rgt.	25	19	152	6	177	—	36
18. Wetro	12	18	94	5	122	1	19
19. Zescha m. Rgt.	48	28	256	3	529	—	78
Erhebungsbezirk Nr. 9	666	353	2 552	85	3 940	490	753

1. Amtshauptmannschaft **Bautzen** (Fortsetzung).

Gemeinden	Vieh-besitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Bornitz m. Allodialgt.	20	12	81	2	97	—	48
2. Brohna	21	12	125	6	132	1	27
3. Cölln	54	25	177	10	188	—	113
4. Dahlowitz	11	20	115	17	220	2	10
5. Holscha m. Rgt.	38	20	171	8	223	—	70
6. Jeschütz	7	13	104	7	58	—	6
7. Kronförstchen	14	16	105	5	136	1	17
8. Lubachau m. Rgt.	16	10	73	2	89	—	24
9. Luga m. Rgt.	53	35	192	7	220	2	102
10. Luppa m. 2 Rgtn.	45	26	189	3	258	—	45
11. Luttowitz m. Rgt.	14	14	97	11	87	—	21
12. Malsitz m. Rgt.	20	18	112	2	72	—	30
13. Merka	16	6	43	2	58	—	31
14. Niedergurig m. Rgt.	55	38	230	16	196	—	97
15. Nimschütz	17	20	147	15	174	—	20
16. Quatitz	40	14	121	6	155	—	78
17. Quoos m. Rgt.	29	5	150	6	103	—	57
18. Radibor m. Rgt.	94	39	316	9	424	—	112
Erhebungsbezirk Nr. 10	564	343	2 548	134	2 890	6	908

Gemeinden	Vieh-besitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Brehmen	22	6	54	—	57	—	27
2. Briesing m. Vorw.	36	17	121	2	163	—	43
3. Camina	26	21	133	8	115	1	22
4. Commerau b. Bautzen m. Vorw.	30	9	77	1	84	2	36
5. Crosta	29	7	71	1	81	—	30
6. Droben m. Vorw.	19	2	78	—	96	—	8
7. Göbeln m. Rgt.	21	7	71	—	69	—	25
8. Großdubrau m. Rgt.	45	10	46	—	71	—	66
9. Halbendorf a. d. Spr.	32	16	108	2	92	—	37
10. Kauppa m. 2 Rgtn.	38	20	189	7	199	—	52
11. Kleindubrau m. Vorw.	10	—	24	—	36	—	12
12. Klix m. Rgt.	55	36	271	7	294	1	101
13. Leichnam m. 2 Rgtn.	36	20	159	7	186	—	62
14. Lippitsch m. Rgt.	39	25	200	4	222	5	13
15. Lömischau	15	9	56	1	46	—	20
16. Lomske b. Milkel m. 2 Rgtn.	40	17	154	2	126	7	35
17. Milkel m. 2 Rgtn.	67	28	255	13	305	2	62
18. Neudorf a. d. Spree m. Ruhethal u. Rgt.	37	10	55	1	42	12	64
19. Oppitz m. Rgt.	53	9	113	1	183	—	92
20. Särchen	26	15	120	8	96	—	29
21. Sdier m. Rgt.	37	11	110	2	122	—	51
22. Wessel	23	12	134	5	117	—	9
23. Zschillichau m. Rgt.	17	10	94	5	57	—	31
Erhebungsbezirk Nr. 11	753	317	2 693	77	2 859	30	927

Gemeinden	Vieh-besitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Baruth m. Rgt.	58	35	269	25	255	—	97
2. Brießnitz	13	11	111	9	63	2	16
3. Brösa m. Rgt.	41	22	204	7	221	—	75
4. Buchwalde m. Rgt.	38	30	249	11	242	—	37
5. Cortnitz	21	16	136	12	89	—	22
6. Dubrauke	37	8	92	12	75	—	74
7. Gleina m. Rgt.	37	18	200	9	184	1	65
8. Gröditz m. Rgt.	47	33	248	14	227	—	67
9. Guttau m. Rgt.	54	27	190	3	177	1	101
10. Kleinsaubernitz	32	13	69	8	65	2	48
11. Rackel m. Rgt.	51	37	317	11	309	—	87
12. Salga m. Rgt.	13	3	118	6	87	—	20
13. Wartha m. Vorw.	34	15	164	3	97	—	35
14. Weicha m. Rgt.	22	25	198	4	70	—	39
15. Wuischke b. Weißenberg	10	14	98	5	64	—	12
Erhebungsbezirk Nr. 12	508	307	2 663	139	2 225	6	795

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Amtshauptmannschaft Bautzen (Schluß).							
1. Belgern m. Rgt.	12	5	148	4	103	13	15
2. Cannewitz b. Gröditz m. Rgt.	17	10	81	5	94	—	37
3. Doberschütz b. Bautzen m. Rgt.	25	11	86	2	90	—	53
4. Drehsa m. Rgt.	53	25	267	9	221	—	117
5. Kleinbautzen m. Rgt.	34	15	193	10	166	—	64
6. Kumschütz	11	19	161	15	122	—	6
7. Malschwitz m. Rgt.	91	49	313	16	376	8	174
8. Nechern m. Rgt.	28	14	180	8	118	—	73
9. Pließkowitz m. Rgt.	35	21	162	4	164	2	40
10. Preititz m. Rgt.	36	29	317	7	422	—	51
11. Purschwitz m. Rgt.	66	48	303	11	293	3	120
12. Wawitz	17	16	118	10	85	—	40
13. Wurschen m. Rgt.	34	22	122	3	205	—	75
Erhebungsbezirk Nr. 13	459	284	2 451	104	2 459	26	865
1. Basankwitz	5	12	44	3	25	1	6
2. Baschütz m. 2 Rgtn.	42	33	237	10	225	—	69
3. Blösa	18	15	72	4	136	—	56
4. **Burk**	16	47	208	21	131	—	27
5. Canitz-Christina	20	30	182	20	193	—	43
6. Jenkwitz	30	31	130	9	108	3	66
7. Kreckwitz m. Rgt.	34	17	129	2	74	659	48
8. Kubschütz	35	23	141	6	134	—	93
9. Litten	10	10	35	1	55	—	23
10. **Meschwitz**	40	23	154	11	130	—	77
11. Niederkaina m. Rgt.	31	30	194	7	182	20	64
12. Pommritz m. Rgt.	17	22	176	12	159	—	22
13. Scheckwitz	7	11	76	6	38	—	12
14. Soritz	18	12	105	6	88	—	37
15. Sornßig m. Rgt.	18	4	104	3	55	—	41
16. Steindörfel	28	19	124	4	97	—	67
17. **Waditz**	18	16	103	5	95	—	33
18. **Weißig**	6	7	44	4	41	—	13
19. **Wuischke b. Pommritz** m. Rgt.	41	10	122	4	111	—	85
Erhebungsbezirk Nr. 14	434	372	2 380	138	2 077	683	882
1. **Bautzen**	343	1 366	93	1	383	17	195
2. **Auritz**	15	18	86	4	53	—	41
3. **Berge**	13	8	51	4	35	1	31
4. **Binnewitz**	19	10	80	1	47	—	34
5. **Boblitz**	15	10	85	3	54	40	26
6. **Cosul**	33	10	81	2	74	—	63
7. **Daranitz**	4	8	39	2	40	—	10
8. **Denkwitz**	1	8	29	4	5	—	—
9. **Doberschau** m. Rgt.	36	27	61	2	42	—	71
10. **Döhlen**	14	5	38	1	31	—	27
11. Ebendörfel	36	24	131	14	100	—	77
12. Großpostwitz	43	24	98	2	43	—	93
13. **Grubditz** m. Rgt.	22	27	105	7	160	—	39
14. **Hainitz**	17	24	49	3	45	4	35
15. **Kleinkunitz**	4	5	22	2	17	1	5
16. **Mehltheuer**	5	2	19	1	9	—	15
17. **Nadelwitz** m. Gt. Nadelwitz	10	13	51	3	60	—	23
18. **Oberkaina**	9	21	107	6	23	—	15
19. **Pielitz** m. Rgt.	26	10	45	—	55	—	59
20. **Preuschwitz**	4	20	78	2	61	—	3
21. **Rabitz**	12	5	38	3	28	—	34
22. **Rachlau**	40	15	115	7	131	—	90
23. **Rascha**	24	5	73	3	67	—	54
24. **Rieschen**	6	6	44	1	39	—	9
25. **Singwitz**	30	14	83	6	75	—	54
26. Strehla	10	28	70	1	21	—	3
Erhebungsbezirk Nr. 15	791	1 713	1 771	85	1 698	63	1 106
Amtshauptmannschaft Bautzen	10 928	6 572	35 241	1 633	34 120	1 706	17 715

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8
2. Amtshauptmannschaft Kamenz.							
1. **Pulsnitz** m. Rgt.	122	126	152	3	170	3	56
2. Bretnig m. Rgt.	173	91	401	12	321	2	207
3. Großröhrsdorf	207	274	793	50	523	10	133
4. Hauswalde	155	42	402	11	322	1	127
5. Niedersteina	128	47	361	28	347	4	217
6. **Obersteina**	154	39	270	14	259	1	262
7. **Ohorn** m. Rgt.	279	55	463	13	389	7	399
Erhebungsbezirk Nr. 16	1 218	674	2 842	131	2 331	28	1 401
1. Friedersdorf	77	51	372	22	290	2	113
2. Großnaundorf	117	69	670	12	438	4	182
3. Kleindittmannsdorf	40	34	243	16	146	3	38
4. Lichtenberg	160	103	824	54	418	8	171
5. Mittelbach	26	22	183	13	153	2	25
6. Niederlichtenau	52	13	167	5	161	3	104
7. Oberlichtenau m. Rgt.	178	41	337	14	367	—	351
8. Pulsnitz, Meißner Seite	72	45	242	8	225	2	90
9. Vollung	28	—	37	—	33	—	35
10. Weißbach b. Pulsnitz	36	22	157	9	156	—	65
Erhebungsbezirk Nr. 17	786	400	3 232	153	2 387	24	1 174
1. Königsbrück m. Schloß	128	373	63	—	154	7	98
2. Truppenübungsplatz Königsbrück	2	15	—	—	—	—	—
3. Bohra	27	19	142	6	146	1	11
4. Gräfenhain m. Rgt.	60	49	288	15	291	3	54
5. Höckendorf m. Freigut	91	51	611	10	418	6	65
6. **Koitzsch** m. Rgt.	29	16	151	2	148	7	25
7. **Laußnitz**	138	27	323	3	433	10	127
8. **Reichenau** m. Rgt.	64	32	220	8	197	1	70
9. Reichenbach m. Rgt.	103	40	280	11	299	4	165
10. Röhrsdorf m. Rgt.	27	15	147	4	184	167	8
11. Steinborn	39	14	126	2	128	2	15
12. Stenz m. Rgt.	43	11	110	1	132	—	41
13. Weißbach b. Königsbrück m. Vorw.	30	37	235	5	262	6	19
Erhebungsbezirk Nr. 18	781	699	2 696	67	2 792	214	698
1. **Cosel**	42	27	188	7	224	2	22
2. **Gottschdorf**	43	5	190	2	211	—	55
3. **Grüngräbchen** m. Rgt.	54	23	266	10	310	—	15
4. **Krakau** m. Rgt.	58	30	139	6	218	2	75
5. **Lüttichau**	22	21	143	5	183	3	23
6. **Neukirch** m. Vorw.	64	39	376	21	455	1	28
7. **Rohna**	56	25	233	3	293	—	18
8. **Schmorkau**	94	54	378	8	353	4	52
9. Schwepnitz m. Rgt.	106	30	118	1	179	4	113
10. Sella m. Rgt.	19	16	88	3	137	2	12
11. Zeisholz	29	4	120	1	120	6	16
12. Zochau	24	22	139	1	174	—	9
Erhebungsbezirk Nr. 19	611	296	2 378	68	2 857	24	438
1. Biehla m. Rgt.	45	37	212	5	235	138	40
2. Bulleritz m. Rgt.	53	13	244	5	253	3	51
3. Cunnersdorf m. Rgt.	59	47	302	7	236	—	50
4. Döbra m. Rgt.	36	15	151	2	187	1	6
5. Großgrabe m. Rgt.	74	35	275	8	285	1	64
6. Hausdorf	35	20	198	12	200	—	60
7. Lieske m. Rgt.	43	23	201	7	163	—	14
8. Milstrich m. Rgt.	52	27	187	2	372	245	7
9. Oßling	68	14	123	2	215	2	42
10. Schiedel	22	22	204	9	205	—	3
11. Schönbach	33	13	168	7	176	4	25
12. Skaska m. Rgt.	39	14	145	1	181	—	36
13. Straßgräbchen m. Rgt.	99	44	250	6	379	5	74
14. Weißig m. Rgt.	53	18	172	10	283	—	13
15. Zschornau	44	21	198	21	258	—	21
Erhebungsbezirk Nr. 20	755	363	3 030	104	3 628	399	506

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2	3.	4	5	6.	7.	8.
2. Amtshauptmannschaft Kamenz (Fortsetzung).							
1. Cunnewitz	34	32	233	21	327	—	22
2. Deutschbaselitz m. Rgt.	56	16	190	7	221	9	55
3. Gränze	10	4	44	1	70	—	6
4. Horka	46	10	116	3	238	—	40
5. Jesau	50	41	199	12	275	—	70
6. Laßke m. Vorw.	15	1	50	—	72	—	8
7. Rauslitz	21	23	121	11	92	—	18
8. Nebelschütz	38	46	318	35	354	—	42
9. Piskowitz m. Rgt.	35	19	140	6	223	—	16
10. Räckelwitz m. Rgt.	102	30	239	12	464	—	145
11. Ralbitz	43	22	216	16	233	—	30
12. Rosenthal	22	20	100	5	149	—	18
13. Schmeckwitz	30	19	100	5	128	—	37
14. Schmerlitz m. Rgt.	26	2	65	—	153	—	5
15. Schönau m. Rgt.	52	12	117	2	384	—	42
16. Trado	19	11	81	2	96	—	—
17. Wendischbaselitz	41	25	174	13	246	—	51
18. Zerna m. Rgt.	30	4	78	2	119	—	11
Erhebungsbezirk Nr. 21	670	337	2 581	153	3 844	9	616
1. **Kamenz**	352	244	291	10	514	6	350
2. Bernbruch	49	22	235	12	256	2	37
3. Bischheim m. Rgt.	143	59	410	12	371	3	225
4. Brauna m. Rgt. u. Vorw.	50	38	264	17	255	25	36
5. Gelenau	61	18	230	8	197	8	102
6. Gersdorf m. 2 Rgtn.	172	59	432	26	493	4	355
7. Häslich m. Dominialgt.	79	18	136	5	213	10	157
8. Hennersdorf m. Rgt.	29	27	185	8	97	1	34
9. Liebenau m. Rgt.	21	12	125	5	92	1	16
10. Lückersdorf	73	25	318	12	255	14	76
11. Petershain m. Rgt.	13	4	51	5	55	2	12
12. Schwosdorf m. Vorw.	38	20	146	8	227	3	48
Erhebungsbezirk Nr. 22	1 080	546	2 823	128	3 025	79	1 448
1. Elstra m. Rgt.	122	60	204	7	275	—	167
2. Bocka m. Rgt.	4	4	29	1	25	—	4
3. Glaubnitz	10	15	91	5	123	4	16
4. Gödlau m. Rgt.	22	10	105	7	83	3	37
5. Kaschwitz	17	8	110	4	121	—	27
6. Kindisch	44	26	185	12	147	6	72
7. Kriepitz m. Rgt.	25	26	147	8	144	1	36
8. Möhrsdorf m. Rgt.	47	19	170	7	151	2	86
9. Neustädtel m. Rgt.	4	3	37	1	2	—	4
10. Prietitz m. Rgt.	66	38	290	19	291	11	117
11. Rauschwitz	52	29	213	11	183	3	93
12. Rehnsdorf m. Rgt.	9	8	50	3	66	3	14
13. Säuritz	21	25	212	11	155	—	22
14. Wiesa	124	58	351	18	360	3	194
15. Wohla m. Rgt.	50	34	271	7	160	1	66
Erhebungsbezirk Nr. 23	617	363	2 465	121	2 286	37	955
1. Auschkowitz	6	21	110	10	153	6	3
2. Cannewitz	12	14	102	10	127	—	14
3. Caseritz	8	10	66	6	48	—	10
4. Crostwitz	64	56	327	20	359	—	57
5. Dürrwicknitz	13	9	76	7	90	—	10
6. Höflein	23	26	120	7	100	—	31
7. Jauer	21	19	103	9	139	—	32
8. Jiedlitz m. Rgt.	18	30	205	12	356	2	34
9. Kleinhähnchen m. Rgt.	33	13	119	9	127	—	60
10. Kuckau m. Kloster St. Marienstern u. Vorw.	69	28	201	11	308	—	128
11. Lehndorf m. 2 Rgtn.	16	27	88	9	103	—	22
12. Miltitz	27	23	180	17	166	—	39
13. Nucknitz	19	45	258	18	374	1	20
14. Ostro	45	32	262	25	294	—	68

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2. Amtshauptmannschaft Kamenz (Schluß).							
Erhebungsbezirk Nr. 24 (Schluß).							
15. Pauschwitz m. Vorw.	22	16	103	7	191	—	21
16. Schweinerden	18	8	73	5	78	—	28
17. Siebitz	8	15	103	6	98	—	6
18. Tschaschwitz	8	9	62	7	80	1	12
Erhebungsbezirk Nr. 24	430	401	2 558	195	3 191	10	595
Amtshauptmannschaft Kamenz	6 948	4 079	24 605	1 120	26 341	824	7 825
3. Amtshauptmannschaft Löbau.							
1. Beiersdorf m. Rgt.	193	32	243	5	328	—	408
2. Cunewalde m. 2 Rgtn.	349	70	273	14	226	—	866
3. Dürrhennersdorf m. Rgt.	109	70	357	17	274	—	142
4. Obercunewalde m. Rgt.	195	35	251	3	245	—	367
5. Oppach m. Rgt.	294	53	264	2	259	—	538
6. Schönbach m. Rgt.	232	80	397	18	268	2	381
7. Schönberg	60	6	49	—	50	—	171
8. Taubenheim m. 2 Rgtn.	272	56	329	16	303	11	440
9. Weigsdorf m. Rgt.	77	22	85	8	64	—	192
Erhebungsbezirk Nr. 25	1 781	424	2 248	83	2 017	13	3 505
1. Neusalza	23	20	20	—	8	—	23
2. Ebersbach m. Rgt.	335	245	606	17	288	2	380
3. Eibau	245	163	630	22	268	7	244
4. Neueibau	72	14	62	—	35	—	77
5. Neugersdorf m. Rgt.	259	179	129	—	66	2	284
6. Neuschönberg	52	2	112	1	72	—	49
7. Niederfriedersdorf m. Rgt.	99	29	232	12	183	4	180
8. Oberfriedersdorf	72	31	214	11	177	—	77
9. Spremberg m. Rgt.	160	96	402	19	249	—	286
10. Walddorf	67	15	17	—	2	—	68
Erhebungsbezirk Nr. 26	1 384	794	2 424	82	1 348	15	1 668
1. Großhennersdorf m. Rgt.	165	182	914	44	443	5	225
2. Niederruppersdorf m. Rgt.	118	66	508	18	332	—	157
3. Oberoderwitz m. Rgt.	244	178	894	56	523	—	258
4. Oberruppersdorf m. Rgt.	108	30	378	10	321	—	136
Erhebungsbezirk Nr. 27	635	456	2 694	128	1 619	5	776
1. Berthelsdorf m. Rgt.	157	73	470	15	360	6	198
2. Dittersbach	84	101	582	38	253	1	87
3. Herrnhut	12	31	11	—	16	—	13
4. Kunnersdorf	52	63	268	19	89	—	66
5. Neundorf	48	30	232	7	126	—	51
6. Niederrennersdorf m. Rgt.	54	32	375	11	191	2	65
7. Niederstrahwalde m. Rgt.	60	36	182	4	166	1	75
8. Oberrennersdorf m. Rgt.	59	33	254	8	293	2	77
9. Oberstrahwalde m. Rgt.	59	32	240	5	165	—	69
Erhebungsbezirk Nr. 28	585	431	2 614	107	1 659	12	701

3. Amtshauptmannschaft Löbau (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. **Bernstadt**	39	57	149	7	57	42	20
2. Altbernsdorf	74	130	660	49	245	—	87
3. Berzdorf	29	61	385	41	79	—	29
4. Kiesdorf	63	83	543	40	230		63
5. Schönau	103	180	933	71	352	2	113
Erhebungsbezirk Nr. 29	308	511	2 670	208	963	44	312
1. Herwigsdorf m. 3 Rgtn.	181	109	751	27	444	4	309
2. Kemnitz m. 2 Rgtn. u. 1 Waldgt.	168	224	797	37	472	2	270
3. Mittelsohland m. Rgt.	76	30	345	12	172	—	110
4. Niedersohland m. 2 Rgtn.	57	37	253	14	99		85
5. Obersohland m. 3 Rgtn.	90	352	311	8	166	—	75
Erhebungsbezirk Nr. 30	572	752	2 457	98	1 353	6	849
1. Ebersdorf	107	88	497	28	260	2	179
2. Großschweidnitz m. Landesheil- u. Pfleganstalt	66	56	298	13	211		146
3. Kleinschweidnitz m. Rgt.	19	15	86	2	24	—	33
4. Kottmarsdorf m. Rgt.	99	44	386	18	159	2	129
5. Lawalde m. Rgt.	127	33	326	12	283	2	238
6. Niedercunnersdorf	122	99	456	19	307	5	182
7. Obercunnersdorf	158	78	484	16	308	1	208
8. Ottenhain m. 2 Rgtn.	83	51	410	19	379	234	152
Erhebungsbezirk Nr. 31	781	464	2 943	127	1 931	246	1 267
1. **Löbau**	141	306	192	8	87	2	118
2. Altlöbau	69	40	249	8	86	—	143
3. Carlsbrunn	36	7	21	—	39	—	114
4. Eiseroda	23	31	222	12	238	2	50
5. Georgewitz	30	45	183	5	228	8	56
6. Großdehsa	80	39	277	12	158	—	155
7. Kittlitz m. Rgt.	71	31	261	4	420	—	116
8. Kleindehsa m. Rgt.	75	24	196	5	143	2	125
9. Lauba m. Rgt.	185	13	235	6	210	—	350
10. Laucha m. Vorw.	16	—	79	—	31	—	37
11. Lehn m. 2 Rgtn.	20	22	112	3	93	3	20
12. Nechen	11	17	104	9	98	—	30
13. Olsa	52	52	288	20	184	—	103
14. Oppeln m. Rgt.	22	12	109	3	55	—	51
15. Unwürde m. Rgt.	18	29	199	8	135	—	23
Erhebungsbezirk Nr. 32	849	668	2 727	103	2 205	17	1 491
1. Weißenberg	109	64	226	8	287	19	120
2. Breitendorf	34	41	269	21	171	—	71
3. Hochkirch m. Rgt.	64	26	228	15	162	1	132
4. Kohlwesa	30	31	188	14	125	—	56
5. Kotitz m. Rgt.	45	18	152	5	120	—	88
6. Krappe	13	17	111	9	64	—	26
7. Kuppritz m. Rgt.	31	11	122	2	70	—	68
8. Lauske m. Rgt.	37	22	204	5	224	1	53
9. Niethen m. Rgt.	14	5	39	3	20		39
10. Nostitz m. Rgt.	44	44	289	12	179	2	88
11. Plotzen m. Rgt.	24	15	124	9	114	—	45
12. Rodewitz m. Rgt.	23	23	198	13	99	—	42
13. Särka m. Rgt.	21	23	160	3	96	4	47
14. Spittel	22	21	141	11	88	2	54
15. Wohla m. Vorw.	20	18	115	7	77	—	31
16. Zschorna m. Rgt.	27	13	165	10	104	—	67
Erhebungsbezirk Nr. 33	558	392	2 731	147	2 000	29	1 027

3. Amtshauptmannschaft Löbau (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Bellwitz m. Rgt.	14	12	124	2	178	—	2[illegible]
2. Bischdorf m. 2 Rgtn.	100	44	482	46	696	321	1[illegible]
3. Dolgowitz	14	18	122	7	95	12	2[illegible]
4. Glossen m. Rgt. u. Gt. Glossen	33	49	334	7	380	—	6[illegible]
5. Kleinradmeritz m. 2 Rgtn.	26	22	232	5	146	3	3[illegible]
6. Lautitz m. Rgt.	50	37	341	11	266	2	8[illegible]
7. Maltitz m. Rgt.	51	48	298	7	205	—	7[illegible]
8. Ohlisch m. Rgt.	8	21	100	2	36	—	[illegible]
9. Rosenhain m. Rgt. u. Gt. Mittelrosenhain	35	31	253	16	252	—	6[illegible]
10. Wendischcunnersdorf m. Rgt.	25	9	73	3	51	—	4[illegible]
11. Wendischpaulsdorf m. Rgt.	25	24	156	2	49	—	4[illegible]
12. Zoblitz m. Rgt.	26	34	218	7	97	—	4[illegible]
Erhebungsbezirk Nr. 34	407	349	2 733	115	2 451	338	7[illegible]
Amtshauptmannschaft Löbau	7 860	5 241	26 241	1 198	17 546	725	12 2[illegible]

4. Amtshauptmannschaft Zittau.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Hainewalde m. Rgt.	189	93	751	33	288	2	21[illegible]
2. Leutersdorf m. 3 Rgtn. St. Josephsdorf u. Gt. Niederleutersdorf	180	91	399	23	191	—	20[illegible]
3. Neuleutersdorf m. Gt. Neuleutersdorf	53	3	84	1	19	—	4[illegible]
4. Seifhennersdorf m. Rgt.	254	215	1 212	95	459	4	17[illegible]
5. Spitzcunnersdorf m. Rgt.	196	77	562	27	349	—	20[illegible]
Erhebungsbezirk Nr. 35	872	479	3 008	179	1 306	6	84[illegible]
1. Althörnitz m. Rgt.	71	42	244	13	102	—	6[illegible]
2. Bertsdorf	99	162	908	73	527	—	9[illegible]
3. Großschönau	179	158	603	24	241	9	17[illegible]
4. Jonsdorf m. Gt. Jonsdorf	142	30	142	4	74	—	1[illegible]
5. Neuhörnitz m. Gt. Neuhörnitz	35	5	95	—	74	—	2[illegible]
6. Pethau m. Gt. Pethau	14	21	107	5	33	—	13
7. Waltersdorf	123	55	536	31	302	—	103
Erhebungsbezirk Nr. 36	663	473	2 635	150	1 353	9	66[illegible]
1. **Zittau**	384	701	544	15	300	11	15[illegible]
2. Großporitsch m. Rgt.	8	9	101	2	6	—	3
3. Hartau	35	45	146	11	78	—	27
4. Kleinschönau	37	38	303	13	127	1	43
5. Lückendorf	49	13	137	5	65	—	4[illegible]
6. Oberullersdorf m. Rgt.	56	45	318	11	172	1	6[illegible]
7. Olbersdorf	164	231	978	45	482	4	10[illegible]
8. Oybin	40	15	37	—	22	1	5[illegible]
9. Sommerau m. Rgt.	25	15	207	6	167	—	1[illegible]
Erhebungsbezirk Nr. 37	798	1 112	2 771	108	1 419	18	5[illegible]
1. Mittelherwigsdorf	108	132	777	49	637	—	1[illegible]
2. Niederoderwitz m. Rgt.	206	148	921	53	576	—	1[illegible]
3. Oberherwigsdorf	55	68	427	25	260	—	3[illegible]
4. Oberseifersdorf	110	107	612	42	315	—	9[illegible]
Erhebungsbezirk Nr. 38	479	455	2 737	169	1 788	—	41[illegible]

4. Amtshauptmannschaft Zittau (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Dittelsdorf	66	90	505	35	240	4	56
2. Drausendorf m. Vorw.	23	38	183	7	85	—	14
3. Eckartsberg	46	89	582	29	198	1	45
4. Friedersdorf m. Rgt.	47	34	267	14	162	295	32
5. Hirschfelde m. Gt. Hirschfelde	65	110	243	20	218	24	30
6. Radgendorf	16	20	124	9	51	—	24
7. Rohnau	16	12	77	5	67	—	8
8. Rosenthal m. Rgt.	14	31	102	9	34	—	11
9. Scharre	6	9	26	2	24	—	2
10. Wittgendorf	101	118	739	39	412	—	84
11. Zittel	9	20	121	5	41	—	1
Erhebungsbezirk Nr. 39	409	571	2 969	174	1 532	324	307
1. Ostritz	51	59	120	2	59	2	46
2. Altstadt	29	32	197	11	50	—	33
3. Burkersdorf m. Rgt.	59	43	334	16	288	306	62
4. Grunau m. Vorw.	31	37	207	9	94	5	23
5. Klosterfreiheit m. Kloster St. Marienthal	10	19	122	15	98	7	20
6. Leuba m. Rgt.	58	81	444	23	131	—	43
7. Reutnitz m. Rgt., Allodialgt. u. Stift Joachimstein	55	61	453	26	211	—	39
8. Schlegel	41	58	366	24	176	—	34
9. Schönfeld	49	34	307	18	109	—	34
10. Trattlau m. Rgt.	29	23	157	6	115	—	32
11. Wanscha m. Rgt.	34	8	77	2	219	—	34
Erhebungsbezirk Nr. 40	446	455	2 784	152	1 550	320	400

4. Amtshauptmannschaft Zittau (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Blumberg	35	39	301	16	117	—	20
2. Dornhennersdorf m. Rgt.	67	40	292	13	219	—	51
3. Königshain	90	126	833	58	283	—	99
4. Mittelweigsdorf m. Rgt.	114	49	438	17	299	1	91
5. Oberweigsdorf	69	42	339	13	223	—	65
6. Rusdorf	30	32	198	10	78	1	23
7. Seitendorf, klösterlicher Anteil	97	111	747	32	336	—	85
8. Seitendorf, Zittauer Anteil	27	50	273	14	135	—	31
Erhebungsbezirk Nr. 41	529	489	3 421	173	1 690	2	465
1. Gießmannsdorf m. Rgt.	19	21	90	2	190	—	12
2. Lichtenberg	54	40	273	21	184	—	55
3. Markersdorf m. Allodialgt.	53	46	274	14	128	—	62
4. Oppelsdorf m. Rgt.	17	24	111	5	44	—	12
5. Reibersdorf m. Schloß	155	79	619	31	348	318	173
6. Reichenau m. Vorw.	153	307	770	57	251	8	106
7. Türchau m. Rgt.	76	87	430	30	242	2	72
Erhebungsbezirk Nr. 42	527	604	2 567	160	1 387	328	492
Amtshauptmannschaft Zittau	4 723	4 638	22 892	1 265	12 025	1 007	4 087
Kreishauptmannschaft Bautzen	30 459	20 530	108 979	5 216	90 032	4 262	41 926

II. Kreishauptmannschaft Chemnitz.

1. Stadt Chemnitz.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
Stadt Chemnitz Erh.-Bez. Nr. 43	1 501	4 590	1 334	51	1 659	145	434

2. Amtshauptmannschaft Annaberg.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. **Ehrenfriedersdorf**	160	104	393	16	232	1	96
2. **Geyer**	149	71	267	4	82	8	85
3. **Thum**	121	112	367	8	227	2	80
4. Gelenau m. Rgt.	191	149	732	30	448	1	116
5. Herold	58	48	184	3	102	—	36
6. Jahnsbach	77	59	280	12	114	—	58
7. Neundorf m. Rgt.	75	48	341	9	187	—	55
Erhebungsbezirk Nr. 44	831	591	2 564	82	1 392	12	526
1. **Elterlein**	107	62	518	11	256	1	25
2. Dörfel	50	29	430	10	192	—	29
3. Hermannsdorf	125	40	944	14	445	2	69
4. Schönfeld m. Rgt.	64	45	490	14	257	2	26
5. Schwarzbach	48	36	471	11	184	—	—
6. Tannenberg m. Rgt.	78	52	358	5	175	—	37
Erhebungsbezirk Nr. 45	472	264	3 211	65	1 509	5	186
1. **Annaberg**	153	253	123	3	136	13	59
2. Frohnau	72	26	346	6	148	—	79
3. Geyersdorf	77	34	369	3	112	—	30
4. Mildenau	215	87	1 390	15	773	1	96
5. Wiesa m. Rgt.	116	122	715	21	271	—	100
Erhebungsbezirk Nr. 46	633	522	2 943	48	1 440	14	364

2. Amtshauptmannschaft Annaberg (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Jöhstadt	123	39	276	3	144	—	68
2. Arnsfeld	115	36	858	8	333	—	50
3. Grumbach	134	11	518	2	366	—	62
4. Kleinrückerswalde	41	31	233	5	86	5	45
5. Königswalde	208	74	901	15	610	—	164
6. Oberschmiedeberg	13	1	21	—	14	—	20
7. Schmalzgrube	24	15	32	—	18	—	32
8. Steinbach	97	34	257	2	119	—	72
Erhebungsbezirk Nr. 47	755	241	3 096	35	1 690	5	513
1. **Buchholz**	95	107	109	—	94	4	45
2. Scheibenberg	78	45	255	2	110	2	28
3. Schlettau	125	50	622	9	289	2	59
4. Cunersdorf	53	27	348	7	157	—	23
5. Oberscheibe	27	21	219	4	70	1	17
6. Sehma	102	101	519	9	295	—	72
7. Walthersdorf	57	29	451	9	171	2	17
Erhebungsbezirk Nr. 48	537	380	2 523	40	1 186	11	261
1. Oberwiesenthal	60	21	126	2	3	—	32
2. Unterwiesenthal	63	16	302	6	92	—	11
3. Bärenstein	167	54	300	7	122	1	104
4. Cranzahl	85	56	473	5	157	—	32
5. Crottendorf	206	102	981	10	414	3	65
6. Hammerunterwiesenthal	66	40	192	5	67	—	40
7. Neudorf	183	87	653	5	296	—	104
Erhebungsbezirk Nr. 49	830	376	3 027	40	1 151	4	388
Amtshauptmannschaft Annaberg	4 058	2 374	17 364	310	8 368	51	2 238

3. Amtshauptmannschaft **Chemnitz**.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Borna	78	141	259	18	139	4	76
2. Draisdorf	18	31	153	7	50	1	14
3. Furth	40	64	196	10	55	—	38
4. Glösa	33	45	130	11	69	1	14
5. Heinersdorf	17	16	124	13	46	—	8
6. Röhrsdorf Abt. A. u. B.	187	222	888	55	713	—	135
7. Rottluff	67	101	326	20	160	—	45
8. Wittgensdorf m. Rgt.	163	211	820	35	485	6	104
Erhebungsbezirk Nr. 50	603	831	2 896	169	1 717	12	434
1. **Limbach** m. Rgt.	190	341	191	7	126	6	48
2. Bräunsdorf	97	80	533	27	464	—	49
3. Fichtigsthal	19	17	29	—	40	—	19
4. Kändler	59	69	155	4	134	4	28
5. Mittelfrohna m. Rgt.	70	74	321	14	234	4	30
6. Niederfrohna m. Rgt.	67	65	411	19	323	4	37
7. Oberfrohna	96	127	230	16	205	—	47
8. Pleißa	134	105	483	25	455	1	74
9. Rabenstein m. 2 Rgtn.	109	122	364	15	191	—	65
10. Wüstenbrand	77	99	270	12	241	1	52
Erhebungsbezirk Nr. 51	918	1 099	2 987	139	2 413	20	449
1. Grüna	136	99	374	16	263	5	106
2. Leukersdorf m. Allodialgt.	125	117	686	31	369	1	43
3. Markersdorf	66	63	320	21	107	—	54
4. Mittelbach	95	105	545	32	384	4	17
5. Neukirchen m. Rgt.	154	234	876	49	405	4	68
6. Neustadt m. Kanzleilehngt.	21	49	21	2	18	—	9
7. Reichenbrand	93	82	268	18	158	8	74
8. Schönau m. Rgt.	43	67	113	7	82	1	23
9. Siegmar	35	54	35	4	21	4	18
10. Stelzendorf	48	49	351	21	105	4	16
Erhebungsbezirk Nr. 52	816	919	3 589	201	1 912	31	428
1. Adorf	58	96	538	25	243	5	13
2. Auerbach	76	112	434	24	220	5	39
3. Berbisdorf	32	40	240	9	82	—	13
4. Burkhardtsdorf	122	151	616	24	247	4	66
5. Eibenberg	58	31	219	12	139	—	31
6. Gornsdorf	68	84	249	14	112	2	42
7. Kemtau	35	21	119	4	69	3	25
8. Klaffenbach	79	121	540	38	213	4	37
9. Meinersdorf	58	60	245	23	150	—	28
Erhebungsbezirk Nr. 53	586	716	3 200	173	1 475	23	294
1. Altenhain	51	58	326	22	150	3	24
2. Einsiedel	73	119	262	19	91	2	39
3. Erfenschlag	36	47	127	8	23	2	34
4. Euba	110	153	798	28	264	—	79
5. Harthau	72	113	185	15	82	—	41
6. Kleinolbersdorf	45	65	291	23	115	2	29
7. Niederhermersdorf	43	58	286	22	106	—	42
8. Oberhermersdorf	98	91	434	22	193	1	89
9. Reichenhain	86	73	345	22	165	1	39
Erhebungsbezirk Nr. 54	614	777	3 054	181	1 189	11	416
Amtshauptmannschaft Chemnitz	3 537	4 342	15 726	863	8 706	97	2 021

4. Amtshauptmannschaft **Flöha**.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Auerswalde m. Rgt.	119	134	761	40	543	2	69
2. Ebersdorf	131	147	623	56	389	10	96
3. Garnsdorf	92	90	512	27	346	1	45
4. Merzdorf	29	43	245	14	163	2	29
5. Niederlichtenau m. Vorw.	82	102	486	19	268	2	54
6. Oberlichtenau	48	62	272	14	196	—	24
7. Ortelsdorf	13	29	139	12	86	3	6
Erhebungsbezirk Nr. 55	514	607	3 038	182	1 991	20	323
1. **Frankenberg** m. Rgt.	151	179	184	8	277	1	43
2. Altenhain	36	27	172	12	112	—	47
3. Braunsdorf	16	26	112	5	44	1	3
4. Dittersbach	54	71	577	23	295	1	35
5. Gunnersdorf	22	53	172	6	46	—	5
6. Hausdorf	38	50	287	11	217	2	46
7. Irbersdorf	42	28	210	8	183	—	44
8. Lichtenwalde m. Rgt.	27	31	116	4	35	—	11
9. Mühlbach	82	138	714	46	463	4	85
10. Neudörfchen	29	30	179	10	138	—	32
11. Sachsenburg m. Kammergt.	54	64	376	18	196	—	47
Erhebungsbezirk Nr. 56	551	697	3 099	151	2 006	9	398
1. **Oderan**	90	118	222	5	205	1	30
2. Börnichen b. Oderan m. Rgt.	32	42	237	15	91	11	42
3. Frankenstein	47	58	320	15	249	2	36
4. Görbersdorf	37	55	341	21	161	2	20
5. Hartha	39	39	298	8	276	1	20
6. Kirchbach	42	86	463	39	314	1	48
7. Memmendorf m. Vorw.	48	44	365	17	301	—	28
8. Schönerstadt	79	54	417	19	422	3	107
9. Wingendorf m. Rgt.	30	47	281	14	203	2	27
Erhebungsbezirk Nr. 57	444	543	2 944	153	2 222	23	358
1. Augustusburg	59	52	88	2	49	1	56
2. Dorfschellenberg	67	65	424	16	243	9	53
3. Erdmannsdorf m. Rgt.	41	52	179	8	69	—	31
4. Falkenau	52	55	233	21	134	2	51
5. Flöha	57	89	278	8	170	2	48
6. Grünberg	30	35	175	7	99	1	38
7. Gückelsberg	31	24	81	3	63	—	41
8. Hennersdorf	28	18	115	9	56	—	20
9. Hohenfichte	17	17	113	4	70	—	11
10. Kunnersdorf	37	35	164	13	92	—	30
11. Niederwiesa	73	59	254	19	119	8	70
12. Oberwiesa	78	65	382	17	230	—	65
13. Plaue-Bernsdorf	43	50	168	8	57	10	41
Erhebungsbezirk Nr. 58	613	616	2 654	135	1 451	33	555
1. Breitenau	21	36	151	12	96	3	18
2. Eppendorf	201	160	993	29	800	8	136
3. Gahlenz	118	164	950	44	764	222	73
4. Hetzdorf	13	36	201	18	87	—	12
5. Metzdorf	15	17	92	7	54	2	16
6. Thiemendorf	36	66	393	27	255	1	14
Erhebungsbezirk Nr. 59	404	479	2 780	137	2 056	236	269

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
4. Amtshauptmannschaft Flöha (Schluß).							
1. Börnichen b. Grünhainichen	79	56	272	8	176	—	80
2. Borstendorf	88	76	414	11	235	9	58
3. Grünhainichen	45	60	198	10	83	—	25
4. Krumhermersdorf	139	83	708	26	445	5	79
5. Leubsdorf	134	163	907	39	497	6	82
6. Marbach	62	54	289	17	190	—	53
7. Waldkirchen	87	54	344	7	210	3	29
Erhebungsbezirk Nr. 60	634	546	3 132	118	1 836	23	406
1. **Zschopau**	135	142	261	9	180	3	87
2. Dittersdorf m. Gt. Dittersdorf	71	95	473	25	164	4	49
3. Dittmannsdorf	70	91	487	28	213	1	52
4. Gornau	75	73	412	23	273	8	44
5. Hohndorf	41	12	198	5	94	5	19
6. Schlößchen-Porschendorf m. Rgt.	53	13	145	5	118	—	76
7. Weißbach m. Rgt.	101	95	588	37	331	4	68
8. Witzschdorf	55	50	343	14	211	3	20
Erhebungsbezirk Nr. 61	601	571	2 907	146	1 584	28	415
Amtshauptmannschaft Flöha	3 761	4 059	20 554	1 022	13 146	372	2 724
5. Amtshauptmannschaft Glauchau.							
1. **Lichtenstein** m. Bestandteil der Rezeßherrschaft	200	167	283	28	369	17	97
2. Callnberg	99	42	35	3	131	1	31
3. Heinrichsort	54	15	50	5	83	—	6
4. Hohndorf	104	72	315	13	206	3	60
5. Mülsen St. Jacob	108	134	500	34	313	4	29
6. Mülsen St. Micheln	67	71	342	11	259	6	16
7. Mülsen St. Niclas	126	114	574	28	341	2	43
8. Rödlitz	86	49	309	14	197	—	37
9. Stangendorf	59	61	340	15	280	1	21
Erhebungsbezirk Nr. 62	903	725	2 748	151	2 179	34	340
1. **Hohenstein-Ernstthal**	233	198	160	6	319	1	161
2. Bernsdorf	131	89	602	39	367	5	51
3. Gersdorf	172	200	714	33	495	4	74
4. Hermsdorf	60	82	256	19	179	1	32
5. Oberlungwitz	222	277	1 140	83	620	4	109
Erhebungsbezirk Nr. 63	818	846	2 872	180	1 980	15	427
1. Callenberg m. Rgt.	91	71	309	14	346	5	65
2. Falken	55	62	337	20	272	1	32
3. Grumbach m. Rgt.	51	51	342	21	336	—	41
4. Kuhschnappel	69	41	254	13	230	1	54
5. Langenberg	63	45	304	14	250	—	40
6. Langenchursdorf	154	158	1 073	65	938	4	68
7. Meinsdorf	27	38	241	10	139	—	2
8. Reichenbach	64	38	262	10	258	—	42
9. Tirschheim	18	25	135	11	93	2	6
Erhebungsbezirk Nr. 64	592	529	3 257	178	2 862	13	350
1. Berthelsdorf	14	18	104	2	68	—	3
2. St. Egidien	175	155	828	64	680	10	71
3. Lobsdorf	63	36	228	7	257	—	33
4. Niedermülsen m. Vorw.	47	69	478	20	307	—	13
5. Rothenbach	60	54	362	16	346	2	22
6. Rüsdorf m. Rgt.	27	30	166	17	111	2	8
7. Schlunzig	45	26	183	8	167	1	24
8. Thurm m. Rgt.	63	65	266	10	140	1	19
9. Voigtlaide	19	3	31	2	51	—	10
10. Wernsdorf m. Schäferei	106	68	399	15	447	3	81
11. Wulm	20	19	135	4	93	—	2
Erhebungsbezirk Nr. 65	639	543	3 180	165	2 667	19	286
5. Amtshauptmannschaft Glauchau (Schluß).							
1. **Glauchau** m. Bestandteil der Rezeßherrschaft Schönburg-Glauchau	295	370	51	6	438	10	76
2. Ebersbach	21	27	186	7	189	—	13
3. Gesau	70	41	164	5	215	3	45
4. Jerisau	34	46	150	7	144	—	17
5. Lipprandis	25	21	130	5	116	—	12
6. Niederlungwitz m. Rgt.	159	129	658	34	612	2	92
7. Niederschindmaas	42	60	320	8	271	—	27
8. Örtelshain	6	17	101	6	74	—	3
9. Reinholdshain	78	72	515	28	443	—	53
10. Remse m. Rgt.	71	40	101	1	153	2	38
11. Schönbörnchen	9	12	88	3	68	1	8
12. Weidensdorf	47	48	250	12	254	—	30
Erhebungsbezirk Nr. 66	857	883	2 714	122	2 977	18	414
1. **Waldenburg** m. Bestandteil d. Rezeßherrschaft	75	95	36	1	122	9	18
2. Albertsthal	11	1	9	1	34	—	3
3. Altstadt-Waldenburg	68	43	130	5	215	2	32
4. Altwaldenburg m. Schäferei u. Vorw.	50	16	119	3	117	—	53
5. Dürrenuhlsdorf	2	25	175	12	157	—	19
6. Franken	21	30	215	13	109	2	16
7. Gähsnitz	13	25	171	8	180	—	7
8. Harthau	15	27	203	14	129	—	9
9. Kertzsch	18	33	172	11	108	—	2
10. Kleinchursdorf	24	32	214	14	199	—	10
11. Neukirchen, sächs. Ant.	12	16	145	9	118	—	14
12. Niederarnsdorf	13	24	153	18	103	—	11
13. Niederwinkel	40	12	105	4	111	—	19
14. Oberwiera m. Rgt.	68	50	397	30	370	—	75
15. Oberwinkel	16	30	176	15	133	—	4
16. Schwaben	41	54	365	26	298	—	26
17. Uhlmannsdorf	33	50	329	16	314	—	38
18. Wickersdorf, sächs. Ant.	16	12	129	5	110	—	5
19. Ziegelheim	79	64	413	27	340		63
Erhebungsbezirk Nr. 67	639	639	3 656	232	3 267	13	424
1. **Meerane**	312	353	149	6	459	25	134
2. Breitenbach m. Vorw.	13	9	65	1	106	4	11
3. Cauritz, sächs. Ant.	4	—	—	—	3	—	2
4. Crotenlaide	11	9	31	2	31	—	7
5. Dennheritz	81	84	527	24	381	2	40
6. Dittrich	11	14	104	6	76	—	5
7. Götzenthal	6	11	71	4	29	—	6
8. Höckendorf	29	36	166	6	179	2	22
9. Oberdorf	13	16	118	9	68	—	3
10. Oberschindmaas	50	32	136	7	159	1	36
11. Pfaffroda	21	39	274	17	175	2	14
12. Schönberg	33	64	389	20	320	—	35
13. Seiferitz	37	68	355	19	167	—	7
14. Tettau	19	38	243	17	184	—	25
15. Waldsachsen, sächs. Ant.	41	37	268	7	299	—	38
16. Wünschendorf	24	23	137	10	145	—	13
Erhebungsbezirk Nr. 68	705	833	3 033	155	2 781	36	398
Amtshauptmannschaft Glauchau	5 153	4 998	21 460	1 183	18 713	148	2 639

6. Amtshauptmannschaft Marienberg.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Drebach m. Rgt.	189	148	1 116	83	643	2	97
2. Falkenbach	46	52	386	9	161	—	8
3. Grießbach	52	51	331	11	180	3	24
4. Großolbersdorf	173	146	955	67	535	5	84
5. Hopfgarten	30	14	122	10	83	—	25
6. Scharfenstein m. Rgt.	30	23	26	3	39	—	32
7. Schönbrunn	48	63	449	13	164	—	34
8. Venusberg m. Rgt.	60	68	345	20	166	3	33
Erhebungsbezirk Nr. 69	628	565	3 730	216	1 971	13	337
1. **Marienberg**	290	154	886	17	484	26	232
2. Wolkenstein	74	50	222	3	94	4	36
3. Boden	29	7	85	4	31	—	14
4. Gehringswalde	50	41	480	15	192	1	27
5. Großrückerswalde	149	82	1 107	13	408	1	78
6. Mauersberg m. Wüstes Gt.	86	13	418	6	174	1	57
7. Rückerswalde m. Rgt.	21	5	63	—	43	—	16
8. Streckewalde	43	59	184	3	108	—	29
Erhebungsbezirk Nr. 70	742	411	3 445	61	1 534	33	489
1. Forchheim m. 2 Rgtn.	155	61	579	20	347	—	137
2. Haselbach	83	23	325	7	229	1	46
3. Lippersdorf m. Rgt.	140	87	850	37	587	7	70
4. Mittelsaida m. Rgt.	102	47	402	14	333	3	72
5. Niedersaida	50	30	284	17	218	—	16
6. Obersaida	74	49	381	18	348	2	49
7. Reifland	73	43	345	15	254	5	41
8. Wernsdorf	55	18	183	4	104	—	76
Erhebungsbezirk Nr. 71	732	358	3 349	132	2 420	18	507
1. Lengefeld m. Rgt.	188	77	519	18	321	—	143
2. Görsdorf	67	44	432	26	305	—	38
3. Hilmersdorf m. Rgt.	81	42	486	23	187	2	42
4. Lauta	53	10	225	2	115	4	43
5. Lauterbach	139	65	811	9	521	2	135
6. Neunzehnhain	1	9	5	1	4	—	—
7. Niederlauterstein m. Allodialgt.	67	11	134	1	121	—	42
8. Pockau	116	40	327	12	162	5	127
9. Sorgau	51	36	372	18	191	4	22
10. Wünschendorf m. Rgt.	72	42	293	6	157	1	52
Erhebungsbezirk Nr. 72	835	376	3 604	116	2 084	18	644
1. **Olbernhau** m. Rgt.	194	222	459	27	188	—	145
2. Zöblitz	98	51	296	9	207	1	94
3. Ansprung	95	46	539	9	252	3	52
4. Blumenau	53	32	324	12	139	2	31
5. Grundau	8	2	87	2	34	—	—
6. Kühnhaide m. Erbzinslehngt.	124	42	177	3	16	—	102
7. Kupferhammer-Grünthal	4	21	39	3	—	—	4

6. Amtshauptmannschaft Marienberg (Schluß).

Erhebungsbezirk Nr. 73 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
8. Niederschmiedeberg m. Lehngt.	30	18	13	—	7	—	45
9. Pobershau	147	24	280	2	108	—	134
10. Reitzenhain	38	18	65	1	5	—	20
11. Rittersberg	30	8	24	—	11	—	32
12. Rothenthal	29	12	18	—	4	—	23
13. Rübenau	203	37	634	13	180	2	51
14. Satzung	116	28	319	7	135	—	29
Erhebungsbezirk Nr. 73	1 169	561	3 274	88	1 286	8	762
Amtshauptmannschaft Marienberg	4 106	2 271	17 402	613	9 295	90	2 739

7. Amtshauptmannschaft Stollberg.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Zwönitz	81	65	120	4	97	1	40
2. Dorfchemnitz	52	65	427	24	181	2	24
3. Günsdorf	15	13	129	4	63	2	1
4. Hormersdorf	79	70	526	33	241	4	27
5. Kühnhaide	82	75	612	12	347	2	18
6. Lenkersdorf	30	15	264	6	147	3	5
7. Niederzwönitz m. Rgt.	102	97	637	19	378	13	38
8. Thalheim	142	124	393	17	168	3	130
Erhebungsbezirk Nr. 74	583	524	3 108	119	1 622	30	283
1. **Stollberg**	152	164	259	7	186	28	84
2. Brünlos	66	56	319	16	189	2	47
3. Gablenz	66	55	384	13	360	1	28
4. Hoheneck m. Landesstrafanstalt	46	24	154	5	101	1	29
5. Jahnsdorf	99	143	677	38	247	4	49
6. Mitteldorf	72	65	489	16	312	3	29
7. Niederdorf	77	106	549	35	300	7	31
8. Oberdorf	40	36	342	19	266	3	12
Erhebungsbezirk Nr. 75	618	649	3 173	149	1 961	49	309
1. Erlbach	62	77	512	27	239	3	33
2. Kirchberg	74	74	363	23	222	5	28
3. Lugau	129	127	269	18	169	3	64
4. Neuwiese	42	8	95	3	80	2	24
5. Niederwürschnitz	109	106	368	14	277	1	51
6. Oberwürschnitz	84	64	324	21	222	1	48
7. Ölsnitz m. Rgt.	271	226	737	44	457	7	125
8. Pfaffenhain	33	49	269	19	99	1	20
9. Seifersdorf	40	50	297	20	188	4	7
10. Ursprung	53	39	301	20	175	4	22
Erhebungsbezirk Nr. 76	897	820	3 535	209	2 128	31	422
Amtshauptmannschaft Stollberg	2 098	1 993	9 816	477	5 711	110	1 014
Kreishauptmannschaft Chemnitz	24 214	24 627	103 656	4 519	65 598	1 013	13 809

III. Kreishauptmannschaft Dresden.

1. Stadt Dresden.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
Stadt Dresden m. Albertstadt Erhebungsbezirk Nr. 77	2 253	9 710	2 009	32	2 964	177	439

2. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Bärenklause m. Kautzsch u. 2 Rgtn.	17	36	166	8	98	—	14
2. Börnchen b. Dippoldiswalde	48	31	187	6	154	2	21

2. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde (Fortsetzung).

Erhebungsbezirk Nr 78 (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
3. Gombsen	25	52	193	9	397	—	11
4. Großölsa	73	66	416	14	262	—	21
5. Hänichen	44	27	93	3	211	1	29
6. Kleincarsdorf m. Rgt.	21	16	86	1	38	—	19
7. Kreischa m. Rgt.	72	88	293	16	290	1	32
8. Lungkwitz m. Rgt.	44	37	154	6	90	1	35
9. Malter	19	13	125	5	91	—	17
10. Possendorf m. Rgt.	79	85	353	22	322	2	33

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde (Fortsetzung).							
Erhebungsbezirk Nr. 78 (Schluß).							
11. Quohren	40	64	261	10	253	—	29
12. Saida	4	12	72	2	54	—	4
13. Theisewitz m. Rgt., Kleba u. Brösgen	17	35	212	13	81	—	6
14. Wendischcarsdorf	37	48	195	8	130	1	26
15. Wilmsdorf m. Rgt.	44	47	150	5	160	2	18
16. Wittgensdorf	18	20	132	7	104	—	16
Erhebungsbezirk Nr. 78	602	677	3 088	135	2 735	10	331
1. Beerwalde	54	54	362	8	298	—	15
2. Berreuth m. Rgt. u. Seifen	18	32	132	7	53	—	18
3. Borlas	51	80	476	26	400	—	54
4. Höckendorf	96	99	587	24	447	1	78
5. Obercunnersdorf	28	58	345	20	244	—	13
6. Paulsdorf	17	13	98	2	74	—	11
7. Paulshain	9	5	50	1	33	—	3
8. Ruppendorf	79	96	538	27	470	6	57
9. Seifersdorf	66	77	617	23	308	—	19
10. Spechtritz	24	12	131	3	74	1	6
Erhebungsbezirk Nr. 79	442	526	3 336	141	2 401	8	274
1. **Dippoldiswalde**	117	156	305	10	254	2	34
2. Elend	21	7	82	1	70	—	5
3. Hausdorf	32	50	268	13	133	—	30
4. Hermsdorf b. Dippoldiswalde	21	21	160	8	103	—	10
5. Hirschbach	38	38	278	12	185	—	28
6. Niederfrauendorf	36	26	175	7	113	2	33
7. Oberhäslich	28	30	249	12	171	—	18
8. Reinberg	22	16	208	3	132	1	20
9. Reinhardtsgrimma m. Rgt.	77	111	697	39	423	3	50
10. Reinholdshain	38	89	508	25	137	2	25
11. Schlottwitz	10	10	17	1	16	—	10
Erhebungsbezirk Nr. 80	440	554	2 947	131	1 737	10	263
1. Friedersdorf	57	69	488	28	508	2	18
2. Hartmannsdorf	101	84	684	30	586	—	32
3. Kleinbobritzsch	47	45	332	13	271	—	22
4. Pretzschendorf	160	147	1 166	63	1 135	2	58
5. Röthenbach	57	46	388	17	375	—	14
Erhebungsbezirk Nr. 81	422	391	3 058	151	2 875	4	144
1. Hennersdorf	68	62	465	20	287	6	48
2. Kipsdorf	29	28	46	1	32	—	17
3. Naundorf m. Rgt.	19	11	157	2	50	—	15
4. Niederpöbel	19	7	18	—	15	—	26
5. Obercarsdorf	44	73	295	15	172	2	33
6. Reichstädt m. Rgt.	139	174	1 092	52	900	1	116
7. Sadisdorf	57	31	364	10	257	1	43
8. Schmiedeberg	41	43	36	—	35	—	31
9. Ulberndorf	35	37	239	15	98	—	44
Erhebungsbezirk Nr. 82	451	466	2 712	115	1 846	10	373
1. Glashütte	70	43	82	3	77	—	70
2. Berthelsdorf	18	29	189	11	149	—	5
3. Cunnersdorf	57	109	644	68	380	1	62
4. Dittersdorf	102	95	763	35	451	—	108
5. Johnsbach	93	73	579	21	333	—	100
6. Luchau	37	78	497	40	357	—	33
7. Oberfrauendorf	42	38	254	14	160	—	29
Erhebungsbezirk Nr. 83	419	465	3 008	192	1 907	1	407

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde (Schluß).							
1. Frauenstein	89	49	234	6	204	—	54
2. Burkersdorf	129	116	975	55	863	2	21
3. Dittersbach	75	48	421	12	377	1	34
4. Nassau	155	142	1 157	76	982	2	106
Erhebungsbezirk Nr. 84	448	355	2 787	149	2 426	5	215
1. Ammelsdorf	37	43	307	17	168	2	35
2. Hermsdorf b. Frauenstein	127	93	791	35	348	—	96
3. Holzhau	51	21	220	7	110	—	42
4. Rechenberg	59	27	115	4	76	—	53
5. Reichenau	125	104	768	45	749	5	73
6. Schönfeld	57	41	328	18	181	—	41
7. Seyde	46	23	215	6	92	—	15
Erhebungsbezirk Nr. 85	502	352	2 744	132	1 724	7	355
1. Altenberg	123	53	122	1	69	—	148
2. Bärenstein m. Rgt.	46	37	88	2	108	24	63
3. Geising	106	36	106	2	98	2	150
4. Lauenstein m. Rgt.	73	37	145	5	109	—	89
5. Bärenburg	11	6	23	—	14	—	4
6. Bärenfels	19	10	18	—	24	—	21
7. Bärenstein	69	15	286	6	173	—	116
8. Dönschten	21	1	42	—	26	—	18
9. Falkenhain	34	19	164	2	93	—	19
10. Fürstenau	96	12	560	4	233	—	112
11. Georgenfeld	38	2	48	1	16	—	50
12. Hirschsprung	15	8	45	1	33	—	4
13. Löwenhain	52	33	345	7	184	—	48
14. Rehefeld-Zaunhaus	37	10	91	1	45	—	18
15. Schellerhau	51	20	199	4	92	—	23
16. Zinnwald	40	4	38	—	27	—	45
Erhebungsbezirk Nr. 86	831	303	2 320	36	1 344	26	928
1. Börnchen b. Lauenstein	28	28	257	11	125	—	28
2. Börnersdorf	44	71	531	34	251	—	54
3. Breitenau	50	48	449	33	278	—	50
4. Döbra	42	51	272	19	188	—	40
5. Fürstenwalde	77	31	472	6	172	—	127
6. Hennersbach	16	16	176	12	80	—	18
7. Liebenau	82	110	829	53	349	3	153
8. Ölsengrund	10	9	55	2	32	—	6
9. Waltersdorf	35	34	263	11	171	—	48
Erhebungsbezirk Nr. 87	384	398	3 304	181	1 646	3	524
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde	4 941	4 487	29 304	1 363	20 641	84	3 814
3. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.							
1. Tharandt	49	63	25	1	82	—	26
2. Dorfhain	112	62	460	14	341	—	131
3. Fördergersdorf	59	36	258	10	442	—	33
4. Grillenburg	13	12	32	1	33	—	14
5. Großopitz	36	51	248	7	320	—	16
6. Hartha	20	13	23	—	45	—	14
7. Hintergersdorf	67	84	314	7	410	3	54
8. Klingenberg m. Rgt.	80	68	293	7	234	2	95
9. Mohorn	149	156	849	40	1 525	1	69
10. Pohrsdorf	43	44	289	13	473	—	10
Erhebungsbezirk Nr. 88	628	589	2 791	100	3 905	6	462

3. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8.
1. Rabenau	78	51	91	1	102	—	40
2. Birkigt	30	26	42	4	79	2	14
3. Braunsdorf m. Rgt.	55	36	174	4	224	—	30
4. Coßmannsdorf	21	23	29	1	32	—	3
5. Deuben	109	136	118	4	350	10	25
6. Döhlen m. Kammergt.	62	55	75	2	133	—	28
7. Eckersdorf m. Allodialgt.	11	12	63	6	27	—	6
8. Gittersee	69	37	48	2	180	—	56
9. Großburgk m. Rgt.	48	34	90	1	90	—	23
10. Hainsberg	17	33	69	4	44	—	3
11. Kleinburgk	14	3	22	—	27	—	8
12. Kleinnaundorf	47	23	56	3	98	—	20
13. Kleinölsa	17	13	110	7	39	—	3
14. Kleinopitz m. Rgt.	49	24	145	5	184	—	36
15. Lübau	24	29	225	8	73	1	8
16. Niederhäslich	73	41	134	5	156	6	46
17. Niederhermsdorf	41	48	222	8	213	—	11
18. Oberhermsdorf	53	35	151	3	275	—	35
19. Obernaundorf	36	50	326	15	142	4	8
20. Potschappel m. Rgt.	81	117	1	—	95	1	25
21. Saalhausen	14	11	50	2	50	—	5
22. Somsdorf	58	84	497	18	202	—	30
23. Unterweißig	36	1	—	—	69	—	9
24. Weißig m. Vorw.	30	23	88	2	103	357	27
25. Zauckerode m. Kammergt.	42	57	87	3	101	—	34
26. Zschiedge	13	4	2	—	29	—	3
Erhebungsbezirk Nr. 89	1 128	1 006	2 915	108	3 117	381	536
1. Altfranken m. Rgt.	8	20	98	3	18	—	1
2. Brabschütz	22	36	151	8	186	—	6
3. Briesnitz	39	58	65	1	99	—	10
4. Cossebaude	98	56	95	1	150	—	91
5. Dölzschen	20	115	63	—	45	—	6
6. Gohlis	56	62	181	3	199	—	19
7. Gompitz	30	41	80	3	78	1	5
8. Kemnitz	16	26	75	1	86	—	10
9. Leuteritz	23	28	104	5	129	—	21
10. Leutewitz	37	32	30	1	63	—	41
11. Merbitz	19	24	104	2	126	2	11
12. Mobschatz	19	25	116	4	95	—	13
13. Niedergorbitz m. Kammergt.	36	30	107	6	83	1	17
14. Niederpesterwitz	23	2	—	—	37	—	19
15. Obergorbitz	35	50	108	2	78	—	10
16. Oberpesterwitz m. Rgt.	48	37	139	1	119	—	23
17. Oberwartha	26	15	73	3	94	—	23
18. Ockerwitz	19	26	95	7	97	—	13
19. Omsewitz	34	52	115	7	134	—	11
20. Pennrich m. Allodialgt.	16	36	115	4	87	2	5
21. Podemus	15	33	149	9	138	—	12
22. Rennersdorf	12	18	90	6	84	—	13
23. Roßthal m. Rgt.	10	19	107	2	22	—	3
24. Stetzsch	61	64	21	1	194	—	41
25. Wurgwitz m. exemt. Gt.	30	26	118	1	218	2	14
26. Zöllmen	11	21	103	5	83	—	—
Erhebungsbezirk Nr. 90	763	952	2 502	86	2 742	8	438
1. Babisnau	4	15	71	6	21	1	1
2. Bannewitz	39	31	40	—	146	—	22
3. Boderitz	14	20	106	5	143	—	6
4. Coschütz	46	67	114	4	146	4	12
5. Cunnersdorf m. Rgt.	29	15	89	1	65	—	25
6. Eutschütz	11	20	93	4	67	6	4
7. Gaustritz	7	25	93	4	56	1	4
8. Golberode	15	38	187	5	149	2	2
9. Goppeln	17	42	139	4	322	—	2

3. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt (Schluß).

Erhebungsbezirk Nr. 91 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2	3.	4.	5	6.	7.	8.
10. Gostritz	19	32	61	2	77	2	14
11. Kaitz m. Amtslehngt.	25	38	91	1	102	—	8
12. Kauscha	10	39	166	6	113	—	1
13. Kleinpestitz	2	10	39	3	12	3	—
14. Leubnitz-Neuostra	58	92	158	6	233	3	18
15. Lockwitz m. Rgt.	54	73	227	5	166	—	31
16. Mockritz	36	45	46	2	163	—	27
17. Neunimptsch	11	3	10	—	11	1	9
18. Nickern m. Rgt.	20	34	121	6	277	1	6
19. Niedersedlitz	38	131	105	7	71	1	5
20. Nöthnitz m. Rgt.	12	34	140	3	102	2	3
21. Prohlis	20	54	107	3	95	—	8
22. Reick	36	51	61	3	170	3	11
23. Rippien	50	83	253	10	560	1	10
24. Sobrigau	17	63	205	13	100	—	—
25. Torna	10	30	21	1	62	—	3
26. Welschhufe	60	15	23	2	123	—	59
Erhebungsbezirk Nr. 91	660	1 100	2 766	106	3 552	31	291
Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt	3 179	3 647	10 974	400	13 316	426	1 727

4. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Boxdorf	70	49	147	4	214	1	72
2. Dippelsdorf m. Buchholz	46	31	166	4	195	—	27
3. Eisenberg-Moritzburg	106	179	220	4	365	2	83
4. Kötzschenbroda	153	118	132	4	246	3	93
5. Lindenau	66	7	71	2	157	—	81
6. Naundorf	105	44	148	1	289	1	[illegible]
7. Niederlößnitz	61	31	30	—	72	3	[illegible]
8. Oberlößnitz	54	22	29	—	101	—	51
9. Radebeul	189	189	173	6	327	2	113
10. Rähnitz	111	115	366	11	298	4	87
11. Reichenberg	171	79	398	5	564	—	181
12. Wahnsdorf	77	33	129	3	223	—	108
13. Wilschdorf	92	70	311	10	195	2	69
14. Zitzschewig	119	27	95	2	226	1	169
Erhebungsbezirk Nr. 92	1 420	994	2 415	56	3 472	19	1 281
1. Cunnersdorf b. Medingen	39	29	110	3	104	—	41
2. Gomlitz	34	21	122	3	116	4	43
3. Großokrilla	41	21	50	—	74	—	30
4. Grünberg m. Rgt. u. Diensdorf	34	51	207	10	142	5	44
5. Hermsdorf m. Rgt.	59	39	124	4	125	1	[illegible]
6. Kleinokrilla	21	13	36	1	45	—	7
7. Klotzsche	108	104	297	6	226	2	73
8. Langebrück	126	100	518	20	444	6	73
9. Lausa m. Friedersdorf	90	48	244	11	222	7	126
10. Ottendorf	185	90	276	6	331	—	169
11. Schönborn	51	75	360	21	240	20	40
12. Weixdorf	57	42	222	15	187	4	47
Erhebungsbezirk Nr. 93	845	633	2 566	100	2 256	49	[illegible]
1. Kleinröhrsdorf	55	40	293	20	181	5	68
2. Leppersdorf	111	76	534	28	256	—	76
3. Liegau m. Rgt.	38	22	121	2	152	4	54
4. Lomnitz m. Rgt.	148	78	598	25	413	2	[illegible]
5. Lotzdorf m. Freigt.	62	50	319	16	232	3	59
6. Seifersdorf m. Rgt.	104	88	460	25	334	4	99
7. Wachau m. Rgt.	133	122	687	26	550	3	124
Erhebungsbezirk Nr. 94	651	476	3 012	142	2 118	21	662

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
4. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt (Schluß).							
1. **Radeberg**	200	294	325	8	604	5	94
2. Arnsdorf	81	89	452	29	238	—	72
3. Großerkmannsdorf	102	84	511	28	276	3	53
4. Kleinerkmannsdorf	16	11	91	4	68	—	7
5. Kleinwolmsdorf m. Rgt.	86	70	430	13	237	4	92
6. Ullersdorf	43	42	221	11	109	4	9
7. Wallroda	68	53	404	25	362	6	58
Erhebungsbezirk Nr. 95	596	643	2 434	118	1 894	22	385
1. Blasewitz	53	109	22	—	9	—	4
2. Borsberg	22	14	72	1	46	—	13
3. Bühlau	94	98	222	12	178	5	42
4. Cunnersdorf b. Helfenberg	30	20	139	5	80	4	22
5. Dobritz	29	70	36	—	54	—	18
6. Gönnsdorf m. Rgt.	12	21	101	2	84	2	6
7. Hosterwitz	19	17	—	—	16	—	17
8. Krieschendorf	20	9	78	2	43	—	9
9. Laubegast	42	60	4	—	67	—	33
10. Leuben	48	57	9	—	149	—	22
11. Loschwitz	82	96	38	3	38	3	72
12. Malschendorf	24	17	97	2	53	2	9
13. Niederpoyritz m. Rgt.	28	17	39	—	23	—	17
14. Oberpoyritz	17	13	69	3	40	—	12
15. Pappritz	37	14	102	5	87	—	23
16. Pillnitz m. Kammergt.	29	17	183	6	51	—	6
17. Reitzendorf	36	20	158	4	138	—	13
18. Rochwitz	25	28	87	10	49	9	19
19. Rockau m. Kgl. Rgt.	38	22	138	2	67	—	42
20. Schönfeld m. Rgt.	58	57	287	2	86	—	41
21. Schullwitz	64	60	371	17	187	1	34
22. Söbrigen	18	4	10	—	19	—	27
23. Tolkewitz	14	24	57	2	11	—	7
24. Wachwitz	17	14	9	—	16	—	29
25. Weißer Hirsch	14	23	3	—	1	—	9
26. Weißig	105	109	463	17	297	—	29
27. Zaschendorf	35	20	115	3	104	3	18
Erhebungsbezirk Nr. 96	1 010	1 030	2 909	98	1 993	29	593
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt	4 522	3 776	13 336	514	11 733	140	3 723
5. Amtshauptmannschaft Freiberg.							
1. Bräunsdorf m. Staatsgt.	117	30	337	5	323	—	120
2. Großschirma m. Rgt.	134	129	712	22	972	1	132
3. Großvoigtsberg	115	34	320	2	461	2	91
4. Kleinvoigtsberg	39	16	117	4	242	—	43
5. Langhennersdorf	145	144	974	52	1 015	1	138
6. Reichenbach	110	66	449	16	634	—	86
7. Seifersdorf	87	69	417	24	590	1	87
Erhebungsbezirk Nr. 97	747	488	3 326	125	4 237	5	697
1. **Freiberg**	360	504	384	14	660	6	125
2. Halsbrücke m. 2 Kanzleilehngtn.	68	29	123	5	105	—	87
3. Kleinschirma	47	63	408	13	168	—	24
4. Kleinwaltersdorf m. Rgt.	99	80	660	21	491	—	76
5. Loßnitz m. Gut Fürstenhof	36	34	187	2	103	—	50
6. Lößnitz	37	13	152	1	102	—	28
7. Tuttendorf m. Kanzleilehngt.	53	15	125	2	172	—	78
8. Wegefarth m. Rgt.	72	90	444	19	356	4	52
9. Zug	86	61	329	14	272	—	91
Erhebungsbezirk Nr. 98	858	889	2 812	91	2 429	10	611

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
5. Amtshauptmannschaft Freiberg (Fortsetzung).							
1. Conradsdorf	78	63	313	12	570	—	124
2. Falkenberg	55	75	365	13	603	7	69
3. Herrndorf	58	20	198	4	260	1	37
4. Hetzdorf	105	16	190	2	333	—	95
5. Krummenhennersdorf m. Rgt.	78	98	496	27	759	282	89
6. Naundorf m. 2 Rgtn.	123	87	584	40	713	—	115
7. Niederschöna m. Rgt.	104	117	656	35	1 063	2	90
8. Oberschaar m. Rgt.	47	30	300	9	365	211	14
9. Rothenfurth	52	42	249	13	399	—	67
10. Sand	30	3	16	—	46	—	37
Erhebungsbezirk Nr. 99	730	551	3 367	155	5 111	503	737
1. Colmnitz m. Rgt.	240	191	1 212	57	1 157	5	147
2. Halsbach m. Rgt.	42	10	105	3	129	—	68
3. Hilbersdorf	61	63	226	10	165	2	44
4. Niederbobritzsch	165	156	1 101	60	837	—	111
5. Sohra	36	39	313	10	277	—	6
Erhebungsbezirk Nr. 100	544	459	2 957	140	2 565	7	376
1. Lichtenberg	165	127	1 041	31	644	3	47
2. Oberbobritzsch	198	212	1 550	107	1 415	4	79
3. Weißenborn m. Rgt.	77	87	510	28	425	—	43
Erhebungsbezirk Nr. 101	440	426	3 101	166	2 484	7	169
1. Brand	70	43	58	3	89	—	42
2. Berthelsdorf	92	131	762	38	424	2	59
3. Erbisdorf	103	40	267	9	203	1	91
4. Langenrinne m. Kanzleilehngt.	16	21	131	3	95	—	13
5. Linda m. Rgt.	43	46	321	19	276	—	19
6. St. Michaelis	79	79	455	18	294	2	79
7. Oberreichenbach	26	29	236	23	216	2	24
8. Oberschöna m. Rgt.	70	134	606	35	490	6	25
Erhebungsbezirk Nr. 102	499	523	2 836	148	2 087	13	352
1. Gränitz m. Rgt.	31	12	192	3	211	—	10
2. Großhartmannsdorf m. Rgt.	163	127	863	33	763	—	72
3. Großwaltersdorf	132	99	790	34	634	5	47
4. Kleinhartmannsdorf	83	78	528	23	476	—	53
5. Langenau m. 2 Rgtn.	142	103	828	23	652	—	100
Erhebungsbezirk Nr. 103	551	419	3 201	116	2 736	5	282
1. Helbigsdorf	78	60	517	17	364	2	29
2. Müdisdorf	60	47	402	14	239	2	27
3. Mulda m. Rgt.	90	60	307	17	236	4	46
4. Randeck	18	17	147	11	110	—	9
5. Weigmannsdorf	62	90	501	19	375	—	28
6. Zethau	163	131	1 094	71	982	2	75
Erhebungsbezirk Nr. 104	471	405	2 968	149	2 306	10	214
1. Clausnitz	151	80	872	41	555	2	93
2. Dorfchemnitz m. Rgt.	168	67	806	23	612	4	71
3. Voigtsdorf m. Rgt.	163	82	917	40	744	—	43
4. Wolfsgrund	18	1	117	2	75	—	6
Erhebungsbezirk Nr. 105	500	230	2 712	106	1 986	6	213
1. **Sayda**	85	38	220	8	191	2	37
2. Cämmerswalde	127	69	746	31	408	—	46
3. Friedebach	111	66	755	34	476	1	28
4. Ullersdorf	54	40	474	22	286	—	21
Erhebungsbezirk Nr. 106	377	213	2 195	95	1 361	3	132

5. Amtshauptmannschaft Freiberg (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8
1. Dittmannsdorf	49	38	377	12	198	1	20
2. Dörnthal m. Rgt.	140	97	926	55	782	4	69
3. Hallbach	82	31	390	24	252	1	55
4. Kleinneuschönberg	54	9	220	2	74	—	31
5. Niederneuschönberg	25	12	28	—	3	1	28
6. Pfaffroda m. Rgt.	94	46	495	17	323	—	40
7. Reukersdorf	19	8	124	3	53	—	7
8. Schönfeld	50	21	199	14	106	—	36
Erhebungsbezirk Nr. 107	513	262	2 759	127	1 791	7	286
1. Deutscheinsiedel	49	24	136	3	79	—	39
2. Deutschneudorf	82	32	143	4	46	—	81
3. Dittersbach	35	29	211	6	145	—	22
4. Heidelberg	138	22	316	4	138	1	133
5. Heidersdorf	89	40	437	8	248	—	29
6. Neuhausen m. Rgt.	131	69	478	12	218	—	71
7. Neuwernsdorf	71	11	213	2	95	—	43
8. Niederseiffenbach	54	17	226	7	94	—	43
9. Oberneuschönberg	58	17	81	1	20	—	49
10. Oberseiffenbach	55	9	134	2	87	—	53
11. Seiffen	52	25	119	6	72	1	40
Erhebungsbezirk Nr. 108	814	295	2 494	55	1 242	2	603
Amtshauptmannschaft Freiberg	7 044	5 160	34 728	1 473	30 335	578	4 672

6. Amtshauptmannschaft Großenhain.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Beiersdorf	30	41	220	12	460	7	20
2. Ermendorf	11	24	153	7	152	—	4
3. Lauterbach m. Rgt.	10	19	77	1	93	1	16
4. Marschau	4	—	16	—	17	—	2
5. Naunhof m. Rgt.	64	71	416	25	564	4	48
6. Niederebersbach	53	67	450	30	632	1	41
7. Ober- u. Mittelebersbach	145	154	889	57	1 434	23	111
8. Steinbach	66	39	269	9	526	2	29
Erhebungsbezirk Nr. 109	383	415	2 490	141	3 878	38	271
1. Bärnsdorf	71	45	377	15	320	10	53
2. Bärwalde	61	49	340	17	480	1	33
3. Berbisdorf m. Rgt.	94	69	494	15	392	3	72
4. Boden m. Rgt.	23	7	77	1	119	—	21
5. Cunnertswalde	1	110	7	1	—	—	14
6. Großdittmannsdorf	75	44	377	17	415	3	49
7. Marsdorf	47	46	370	25	301	10	15
8. Medingen m. Rgt.	106	48	299	46	267	1	145
9. Volkersdorf	60	55	404	15	240	12	48
Erhebungsbezirk Nr. 110	538	473	2 745	152	2 534	40	450
1. Radeburg m. Rgt.	196	134	552	37	774	198	119
2. Cunnersdorf m. Rgt.	36	22	163	3	208	—	27
3. Dobra m. Rgt.	65	65	387	17	548	10	26
4. Freitelsdorf	40	42	246	17	348	3	32
5. Kleinnaundorf m. Rgt.	37	25	136	8	232	4	13
6. Lötzschen m. Vorw.	25	26	194	7	284	—	15
7. Neuer Anbau	13	—	25	—	33	—	6
8. Niederrödern m. Rgt.	62	41	311	17	413	116	36
9. Oberrödern	21	22	161	10	170	1	18
10. Tauscha m. Rgt.	74	29	264	4	298	3	40
11. Würschnitz	35	11	109	3	168	—	42
Erhebungsbezirk Nr. 111	604	417	2 548	123	3 476	335	374

6. Amtshauptmannschaft Großenhain (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Böhla b. Ortrand m. Rgt.	41	31	203	4	295	—	25
2. Kraußnitz m. Rgt.	24	19	124	2	254	8	27
3. Liega m. Vorw.	20	9	71	3	151	—	12
4. Naundorf b. Ortrand	25	35	205	15	246	—	—
5. Ponickau m. Vorw.	62	57	446	21	555	19	37
6. Sacka m. Rgt.	83	59	446	29	1 339	7	72
7. Schönfeld m. Rgt.	71	191	545	37	930	2	45
8. Stölpchen m. Vorw.	20	22	132	9	222	3	16
9. Thiendorf	36	58	304	26	524	1	23
10. Welxande	28	21	169	10	263	1	26
Erhebungsbezirk Nr. 112	410	502	2 645	156	4 779	41	283
1. Blochwitz m. Allodialgt. und Zubehör des Gutes Großkmehlen, alten Teils (Preußen)	37	58	356	12	396	[illegible]	58
2. Brockwitz	24	35	206	14	255	[illegible]	27
3. Brößnitz	23	39	190	14	304	[illegible]	13
4. Krauschütz	19	33	161	11	231	[illegible]	2
5. Lampertswalde	56	69	441	30	559	[illegible]	55
6. Linz m. Rgt.	28	51	231	10	332	—	30
7. Niegeroda	21	36	241	19	331	[illegible]	8
8. Ölsnitz m. Rgt.	46	29	252	2	351	[illegible]	9
9. Schönborn	41	58	346	37	556	6	30
10. Weißig am Raschütz	47	46	324	13	475	18	43
Erhebungsbezirk Nr. 113	342	454	2 748	162	3 790	70	275
1. Bieberach m. Vorw.	49	21	182	7	304	1	29
2. Folbern	69	59	429	22	682	3	32
3. Göhra	22	42	262	13	301	—	1
4. Hohndorf	6	29	153	6	233	2	—
5. Kalkreuth m. Kammergt.	70	364	252	9	516	1	62
6. Mühlbach m. Rgt.	15	55	37	—	60	—	7
7. Nauleis	21	44	227	10	361	—	14
8. Quersa	52	71	416	27	632	4	65
9. Reinersdorf	47	87	489	34	626	3	32
10. Rostig	22	39	247	20	306	4	12
Erhebungsbezirk Nr. 114	373	811	2 694	148	4 021	18	254
1. Altleis	22	32	203	5	299	5	2
2. Baselitz m. Rgt.	10	11	51	1	80	363	2
3. Baßlitz	25	47	227	6	449	2	17
4. Böhla b. Lenz	30	43	197	12	305	2	17
5. Dallwitz m. Rgt.	24	151	49	2	127	—	24
6. Gävernitz	25	55	254	8	486	—	22
7. Geißlitz	15	31	181	10	201	2	3
8. Kmehlen	32	59	278	11	488	3	18
9. Kottewitz	11	26	129	7	252	—	2
10. Lenz m. Rgt.	42	29	173	2	300	—	32
11. Priestewitz	41	47	160	6	326	—	26
12. Stauda	14	30	122	4	194	—	5
13. Strießen	25	36	187	8	232	2	12
14. Wantewitz	6	27	148	9	231	—	1
15. Weßnitz	38	27	234	15	288	—	29
16. Zschauitz m. Rgt.	22	34	181	13	251	2	15
Erhebungsbezirk Nr. 115	382	685	2 774	119	4 509	381	227
1. Großenhain	182	939	172	4	339	4	61
2. Adelsdorf m. Rgt.	39	145	138	2	238	2	33
3. Großraschütz	34	44	220	7	402	—	9
4. Kleinraschütz	37	20	97	3	190	1	43
5. Mülbitz	40	23	113	6	117	4	38
6. Naundorf b. Großenhain m. Rgt.	79	101	530	11	670	1	39

6. Amtshauptmannschaft **Großenhain** (Fortsetzung).

Erhebungsbezirk Nr. 116 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8
7. Skäßchen	28	40	248	13	299	4	21
8. Skaup	21	36	184	13	233	9	9
9. Strauch m. Rgt.	51	54	279	9	407	231	71
10. Ubigau	23	41	252	11	308	17	8
11. Zschieschen m. Rgt.	37	30	125	5	172	—	26
Erhebungsbezirk Nr. 116	571	1 473	2 358	84	3 375	273	358
1. Blattersleben	27	45	235	10	522	6	18
2. Diesbar	18	1	20	—	53	—	13
3. Döschütz	11	21	115	5	208	—	2
4. Goltzscha	46	10	80	2	207	—	46
5. Laubach	19	30	180	7	283	—	9
6. Leckwitz	41	24	98	5	228	2	48
7. Medessen	27	29	125	4	252	—	21
8. Merschwitz m. Rgt.	116	40	152	2	318	—	78
9. Naundörfchen m. Rgt.	19	99	30	—	57	—	17
10. Neuseußlitz	59	20	107	4	366	1	51
11. Porschütz	11	35	162	14	265	2	—
12. Roda m. Rgt.	36	38	191	12	390	2	30
13. Seußlitz m. Rgt.	46	27	143	2	174	3	36
14. Skassa m. Rgt.	57	175	109	4	240	—	61
15. Weißig b. Großenhain	35	55	263	11	497	2	15
16. Zottewitz m. Rgt.	34	34	207	6	319	5	30
Erhebungsbezirk Nr. 117	602	683	2 217	88	4 379	23	475
1. Bauda	70	106	554	29	789	3	28
2. Colmnitz m. Vorw.	37	45	239	12	363	—	13
3. Kleinthiemig	34	31	211	5	295	5	16
4. Nasseböhla	23	41	211	14	200	7	9
5. Peritz	50	56	308	19	423	6	26
6. Walda m. Rgt.	44	63	357	16	561	—	35
7. Wildenhain	84	92	564	36	725	2	53
Erhebungsbezirk Nr. 118	342	434	2 444	131	3 356	23	180
1. Frauenhain m. Rgt.	135	77	477	9	807	7	80
2. Görzig m. Vorw.	42	36	270	17	404	1	21
3. Gröditz	149	70	219	9	479	12	150
4. Koselitz m. Rgt.	66	37	202	8	385	3	93
5. Raden	42	25	195	3	317	1	19
6. Treugeböhla	52	34	253	10	376	15	54
7. Zabeltitz m. Rgt. u. Vorw.	95	57	470	10	642	397	100
Erhebungsbezirk Nr. 119	581	336	2 086	66	3 410	436	517
1. Kleintrebnitz	5	2	10	1	15	—	3
2. Lichtensee	71	54	274	6	495	16	43
3. Nauwalde	79	46	286	13	484	9	48
4. Nieska	40	26	160	1	198	3	17
5. Pulsen	21	27	162	11	210	2	21
6. Reppis	43	20	148	4	259	10	46
7. Schweinfurth	18	39	171	15	213	8	5
8. Spansberg	54	65	361	22	503	10	21
9. Tiefenau m. Rgt. u. Zubehör des Rgt. Kreinitz	22	22	77	1	196	293	16
10. Truppenübungsplatz Zeithain	1	15	—	—	—	—	—
11. Wülknitz	48	60	287	10	500	16	37
Erhebungsbezirk Nr. 120	402	376	1 936	84	3 073	367	257
1. Bobersen m. Rgt.	93	21	87	12	217	—	22
2. Glaubitz m. Rgt.	209	108	412	22	997	20	163
3. Gröbel m. Rgt.	25	22	90	18	153	—	16
4. Lessa	2	14	50	2	108	—	—

6. Amtshauptmannschaft **Großenhain** (Schluß).

Erhebungsbezirk Nr. 121 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.
5. Marksiedlitz	8	12	68	5	122	—	2
6. Moritz	17	19	80	8	174	—	17
7. Nünchritz	182	25	52	—	619	138	130
8. Promnitz m. Rgt.	10	12	65	1	62	130	—
9. Radewitz	36	27	160	10	265	4	21
10. Röderau	105	48	129	3	305	—	30
11. Streumen m. Vorw.	36	78	334	10	442	1	20
12. Zeithain	136	91	313	22	774	1	74
13. Zschaiten m. Rgt.	47	18	138	1	230	1	47
Erhebungsbezirk Nr. 121	906	495	1 978	114	4 468	295	542
1. **Riesa**	250	1 135	288	39	531	8	42
2. Forberge	5	31	84	6	111	—	—
3. Gröba m. Rgt.	143	104	302	16	507	2	49
4. Leutewitz	23	52	207	7	320	2	19
5. Merzdorf m. Rgt.	80	23	129	10	265	—	34
6. Oberreußen m. Vorw.	4	—	19	—	9	—	3
7. Ölsitz	31	53	203	13	366	—	13
8. Pausitz	50	20	123	8	301	1	14
9. Pochra m. Vorw.	49	27	116	2	241	—	29
10. Weida	133	52	201	16	639	2	55
Erhebungsbezirk Nr. 122	768	1 497	1 672	117	3 290	15	258
1. Gostewitz	11	20	85	3	225	1	1
2. Heyda	54	88	352	16	791	7	52
3. Jahnishausen m. Kgl. Rgt.	26	31	220	5	164	394	5
4. Kobeln	32	36	172	10	335	4	20
5. Mehltheuer	76	71	266	7	565	5	44
6. Mergendorf	18	34	121	2	204	1	12
7. Nickritz m. Weinbergshaus	57	28	113	6	284	—	23
8. Pahrenz	33	30	138	4	329	1	21
9. Poppitz	74	71	190	11	520	4	21
10. Prausitz	48	45	191	5	456	—	25
Erhebungsbezirk Nr. 123	429	454	1 848	69	3 873	417	224
Amtshauptmannschaft Großenhain	7 633	9 505	35 183	1 754	56 211	2 772	4 945

7. Amtshauptmannschaft **Meißen**.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Wilsdruff m. Rgt.	128	173	348	16	593	8	32
2. Grumbach	144	241	1 140	46	2 014	—	53
3. Hühndorf	16	39	171	12	200	—	15
4. Kaufbach	42	95	516	16	500	—	13
5. Kesselsdorf	53	75	303	22	276	2	13
6. Roitzsch b. Wilsdruff	9	21	80	2	97	—	—
7. Steinbach b. Kesselsdorf	15	34	126	2	104	2	8
8. Unkersdorf	25	45	250	11	272	5	12
Erhebungsbezirk Nr. 124	432	723	2 934	127	4 056	17	146
1. Blankenstein	40	105	509	18	1 044	6	5
2. Groitzsch m. Rgt.	27	27	120	7	291	—	28
3. Helbigsdorf	42	77	399	17	640	1	20
4. Herzogswalde	97	93	535	22	1 034	—	68
5. Neukirchen m. Rgt.	108	159	898	42	1 581	206	52
6. Rothschönberg m. Rgt.	54	29	249	3	419	382	67
7. Steinbach b. Mohorn m. Rgt.	24	23	172	5	184	—	18
8. Tanneberg m. Rgt.	60	54	269	9	589	10	66
Erhebungsbezirk Nr. 125	452	567	3 151	123	5 782	605	324

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4	5.	6	7.	8.
7. Amtshauptmannschaft Meißen (Fortsetzung).							
1. Birkenhain	22	28	179	8	270	1	24
2. Burkhardswalde	30	49	253	11	476	—	26
3. Kettewitz	9	26	125	5	128	—	2
4. Klipphausen m. Rgt.	46	34	226	16	221	—	28
5. Lampersdorf	15	39	192	16	355	1	13
6. Limbach m. Rgt.	31	57	326	14	506	217	13
7. Lotzen m. Vorw.	13	5	40	1	106	—	11
8. Munzig m. Rgt.	42	20	110	3	206	—	66
9. Piskowitz b. Taubenheim	11	20	109	1	128	—	11
10. Schmiedewalde	26	43	264	12	572	—	11
11. Seeligstadt	36	56	348	14	739	—	11
12. Sora	20	60	252	12	402	4	12
13. Taubenheim m. Rgt.	71	76	324	8	585	200	25
14. Weitzschen	13	22	127	6	240	—	5
Erhebungsbezirk Nr. 126	385	535	2 875	127	4 934	423	258
1. Batzdorf m. Rgt.	16	16	80	2	104	2	10
2. Constappel m. Vorw.	25	13	80	5	101	—	41
3. Gauernitz m. Rgt.	44	23	90	2	177	224	45
4. Gruben m. Rgt.	142	47	179	4	262	478	104
5. Hartha	2	11	51	4	73	—	2
6. Kleinschönberg	27	37	213	7	373	—	19
7. Naustadt	42	54	294	15	537	5	31
8. Niederwartha	15	11	54	1	34	—	7
9. Pinkowitz	5	14	78	3	97	1	8
10. Reichenbach	10	25	148	5	182	—	4
11. Riemsdorf	10	36	162	11	296	1	12
12. Röhrsdorf	71	107	551	25	1 025	5	35
13. Sachsdorf	28	68	339	12	477	—	17
14. Ullendorf	25	38	196	7	358	—	18
15. Weistropp m. Rgt.	43	44	197	5	199	423	29
16. Wildberg m. Rgt.	15	31	159	12	203	—	12
Erhebungsbezirk Nr. 127	520	575	2 871	120	4 498	1 139	394
1. Siebenlehn	88	23	62	1	234	12	52
2. Bieberstein m. Rgt.	39	25	197	7	264	282	32
3. Breitenbach	35	32	143	6	277	2	37
4. Burkersdorf m. Vorw.	38	11	116	2	132	—	54
5. Dittmannsdorf	99	133	766	21	1 053	2	54
6. Gotthelffriedrichsgrund	20	1	35	—	65	—	24
7. Hirschfeld m. Rgt.	62	74	526	20	798	332	56
8. Hohentanne	56	34	246	8	357	—	64
9. Obergruna	82	51	318	21	652	1	60
10. Reinsberg m. 2 Rgtn.	86	71	490	17	744	242	76
Erhebungsbezirk Nr. 128	605	455	2 899	103	4 576	873	509
1. **Nossen**	113	104	90	4	320	1	38
2. Augustusberg m. Rgt.	55	25	216	5	292	—	46
3. Bodenbach	24	25	158	4	309	—	9
4. Deutschenbora m. Rgt.	73	52	246	10	524	287	51
5. Elgersdorf	9	17	93	5	200	1	6
6. Gohla	12	18	95	6	178	—	12
7. Göltzscha	16	9	75	3	119	—	11
8. Gruna	25	36	219	12	364	—	32
9. Ilkendorf m. Rgt.	45	34	184	9	300	—	40
10. Katzenberg	12	9	55	1	153	22	15
11. Mahlitzsch	22	25	157	7	286	—	20
12. Mergenthal	20	—	32	—	88	—	28
13. Niedereula	37	58	291	13	490	1	17
14. Obereula m. Rgt.	26	17	161	4	285	5	17
15. Radewitz	7	16	93	4	133	—	2
16. Rhäsa	30	30	171	9	332	—	22
17. Wendischbora m. Rgt.	60	43	267	8	428	341	50
18. Wolkau	33	27	154	6	386	1	22
19. Zella m. Kammergt.	17	28	192	4	106	234	15
Erhebungsbezirk Nr. 129	636	573	2 949	114	5 293	893	453

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.
7. Amtshauptmannschaft Meißen (Fortsetzung).							
1. Abend	13	11	85	5	203	—	8
2. Choren-Toppschädel m. Rgt.	67	40	233	7	462	2	63
3. Höfgen	24	20	125	7	344	1	19
4. Karcha	22	27	143	7	285	—	16
5. Kleffig	29	17	125	2	296	—	25
6. Kreißa	15	20	131	8	274	1	15
7. Leschen m. Rgt.	22	22	115	4	229	—	7
8. Lüttewitz	23	24	91	6	202	—	34
9. Maltitz	11	19	106	9	231	1	11
10. Markritz	16	19	127	10	288	—	14
11. Mutzschwitz	19	28	151	9	329	—	10
12. Noßlitz	14	17	98	6	187	—	10
13. Oberstößwitz	25	18	91	3	238	—	37
14. Petersberg	22	7	54	2	175	—	19
15. Pinnewitz m. Rgt.	44	27	136	8	310	272	63
16. Priesen	15	22	78	2	190	—	11
17. Raußlitz m. Rgt.	33	28	191	5	305	—	32
18. Rüsseina	29	26	117	4	294	—	21
19. Saultitz	24	21	130	6	302	—	21
20. Schrebitz	17	16	112	5	252	1	18
21. Stahna	9	45	160	9	380	—	7
22. Starbach	62	51	269	14	642	1	55
23. Wetterwitz	42	1	10	—	93	—	67
24. Zetta	20	22	156	6	286	1	15
Erhebungsbezirk Nr. 130	617	548	3 034	144	6 797	280	596
1. Barnitz m. Rgt.	21	15	81	2	164	224	21
2. Canitz	7	15	73	4	104	2	4
3. Deila m. Rgt.	19	11	38	1	80	232	12
4. Görna	23	18	89	7	207	—	20
5. Göritz	13	21	100	6	182	—	8
6. Heynitz m. Rgt.	29	21	188	8	214	366	30
7. Käbschütz	7	14	89	2	154	—	—
8. Kottewitz	37	28	179	8	435	—	29
9. Krögis	38	20	57	9	257	—	38
10. Leutewitz m. Rgt.	28	14	64	2	119	569	14
11. Löbschütz b. Meißen	12	17	91	6	208	3	12
12. Luga	11	23	96	8	232	—	6
13. Mauna	8	20	79	2	113	441	3
14. Miltitz m. Rgt.	67	45	240	10	541	1	70
15. Niederstößwitz	6	10	66	4	116	—	4
16. Nössige	22	30	137	7	308	113	25
17. Planitz	19	30	103	5	285	1	12
18. Porschnitz m. Rgt. u. Kleinpraußitz	12	11	90	8	190	—	1
19. Robschütz m. Rgt.	40	25	146	6	242	—	29
20. Roitzschen	17	29	109	5	191	—	7
21. Schönnewitz	8	14	84	6	165	—	2
22. Sönitz	4	18	103	4	214	—	—
23. Soppen	14	30	154	10	284	1	6
24. Sornitz m. Rgt.	20	7	42	1	81	183	9
25. Tronitz	6	18	80	2	92	—	—
26. Wuhsen	6	14	62	4	136	—	6
27. Wunschwitz m. Rgt.	26	18	121	3	297	—	22
Erhebungsbezirk Nr. 131	520	536	2 761	140	5 611	2 136	390
1. **Meißen**	352	504	178	5	420	16	131
2. Bockwen	21	33	198	8	233	—	5
3. Dobritz	21	31	114	11	152	1	11
4. Fischergasse	17	19	5	—	34	33	15
5. Garsebach	28	29	88	4	113	—	18
6. Gasern	13	20	108	5	105	—	5
7. Hintermauer	9	3	13	—	46	—	3
8. Jesserit	7	12	49	2	95	—	1
9. Kaisitz	7	31	123	6	275	—	3
10. Keilbusch	19	4	31	1	83	—	21

7. Amtshauptmannschaft Meißen (Fortsetzung).
Erhebungsbezirk Nr. 132 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.
11. Klosterhäuser m. Klostergt	17	2	8	—	28	—	13
12. Kobitzsch	3	14	65	1	185	—	3
13. Korbitz m. Vorw. . .	45	13	112	3	114	—	24
14. Lercha	25	5	37	—	69	—	12
15. Löthain m. Rgt. . .	35	45	133	7	153	384	31
16. Mehren	10	24	98	4	101	—	3
17. Mischwitz	6	12	62	3	134	—	5
18. Mohlis	18	20	93	6	126	—	20
19. Neudörfchen m. Rgt.	8	13	55	2	15	2	8
20. Niederjahna m. Rgt.	22	17	72	2	98	282	17
21. Niedermeisa . . .	7	3	1	—	3	—	2
22. Oberjahna	13	19	124	5	180	—	7
23. Obermeisa	27	23	61	1	56	—	14
24. Oberspaar	83	8	82	4	205	—	90
25. Polenz m. 2 Rgtn.. .	28	46	201	8	302	193	8
26. Questenberg . . .	9	1	10	—	17	—	11
27. Schletta m. Rgt. . .	10	24	160	5	181	2	1
28. Seebschütz	4	21	92	3	292	—	10
29. Semmelsberg . . .	39	6	21	—	88	1	37
30. Sieglitz b. Meißen .	8	15	86	4	138	—	8
31. Stroischen	9	21	89	6	235	—	—
Erhebungsbezirk Nr. 132	920	1 038	2 569	106	4 276	914	537
1. **Badersen**	14	24	116	5	329	3	11
2. **Beicha**	22	18	140	15	277	—	15
3. **Churschütz**	21	34	174	12	314	—	17
4. **Dobschütz**	1	7	45	1	65	—	—
5. **Eulitz**	26	50	260	14	524	—	24
6. **Graupzig** m. 2 Rgtn. .	55	47	223	7	529	250	60
7. **Leippen**	25	52	275	24	678	3	26
8. **Leuben**	84	33	104	3	318	—	51
9. **Lossen**	25	10	49	3	201	—	34
10. **Meila**	17	11	55	1	143	—	12
11. **Mertitz**	11	21	106	6	252	—	5
12. **Mettelwitz**	10	28	165	8	258	—	6
13. **Nelkanitz**	25	13	79	2	192	—	42
14. **Praterschütz**	14	30	142	8	341	—	9
15. **Pröda** b. Lommatzsch	9	24	109	6	227	—	6
16. **Raßlitz**	7	27	127	7	206	1	—
17. **Schleinitz** m. Rgt. .	49	40	170	7	447	492	50
18. **Schweimnitz**. . . .	11	27	134	9	300	—	6
19. **Wahnitz**	19	29	131	7	297	2	27
20. **Wauden**	13	24	118	3	176	—	13
21. **Ziegenhain**	29	34	169	9	431	—	21
Erhebungsbezirk Nr. 133	487	583	2 891	157	6 505	751	435
1. Albertitz	2	12	70	2	145	—	—
2. Altsattel	6	18	93	5	188	—	13
3. Arntitz	5	11	62	1	113	—	5
4. Berntitz	11	23	108	2	224	—	—
5. Birmenitz	12	16	85	6	132	—	14
6. Dobernitz	17	27	110	4	288	—	15
7. Döschitz	9	26	141	9	197	—	8
8. Gleina	16	23	115	4	282	1	11
9. Jbanitz	8	30	133	9	263	2	1
10. Jessen b. Lommatzsch	9	32	146	7	310	1	8
11. Krepta	21	7	53	2	156	—	12
12. Marschütz	9	9	31	1	129	—	8
13. Mögen	7	17	82	5	224	—	10
14. Neckanitz	15	8	45	2	111	—	8
15. Niederstaucha m. Schäferei	59	6	—	—	121	233	14
16. Oberstaucha m. Rgt. u. Vorw..	46	21	85	4	173	—	17

7. Amtshauptmannschaft Meißen (Fortsetzung).
Erhebungsbezirk Nr. 134 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
17. Petzschwitz m. Rgt. .	10	16	88	3	180	—	4
18. Pitschütz	2	13	51	2	53	—	—
19. Poititz	4	23	107	8	292	—	—
20. Prositz b. Staucha .	6	12	53	4	125	—	3
21. Roitzsch b. Lommatzsch	26	40	172	9	288	2	18
22. Steudten	4	24	133	16	240	1	—
23. Treben	8	9	77	2	173	—	3
24. Trogen	13	43	219	15	479	2	2
25. Weitzschenhain . .	5	31	144	8	259	—	2
26. Wilschwitz m. Lehngt. .	5	1	52	3	67	—	1
27. Wuhnitz	14	23	97	3	263	1	10
28. Zschochau m. Rgt. .	58	42	214	8	467	8	26
Erhebungsbezirk Nr. 134	407	563	2 766	144	5 942	251	213
1. **Lommatzsch** . . .	227	159	153	7	894	2	55
2. Altlommatzsch . . .	24	33	166	6	325	—	17
3. Barmenitz	5	14	82	4	192	—	—
4. Daubnitz	41	29	140	6	410	—	39
5. Dennschütz	2	13	60	3	139	—	—
6. Dörschnitz m. Rgt.. .	33	46	198	10	429	8	22
7. Klappendorf . . .	8	20	94	4	193	—	4
8. Lautzschen.	16	30	156	6	278	—	5
9. Löbschütz b. Lommatzsch	3	17	88	6	80	—	—
10. Paltzschen	21	33	181	12	424	—	9
11. Prositz b. Schieritz .	17	22	112	7	203	—	6
12. Rauba	3	21	78	7	139	1	1
13. Scheerau	20	35	162	6	367	—	14
14. Schwochau	14	24	109	6	244	—	4
15. Sieglitz b. Lommatzsch	6	20	60	3	149	—	5
16. Striegnitz	19	23	108	9	289	—	16
17. Wachtnitz	14	18	90	2	162	2	12
18. Zöthain	27	23	128	9	377	—	20
19. Zscheilitz	20	33	194	11	378	—	23
Erhebungsbezirk Nr. 135	520	613	2 359	124	5 672	13	252
1. Althirschstein . . .	40	4	35	1	158	—	36
2. Bahra	39	36	170	7	356	4	27
3. Boritz	47	64	214	12	490	3	39
4. Großkagen	12	32	138	5	309	—	5
5. Jckowitz m. Allodialgt. .	10	9	43	2	130	—	10
6. Kleinkagen	11	22	82	3	158	—	5
7. Naundorf	39	37	177	11	326	—	13
8. Neuhirschstein m. Rgt.	37	29	152	8	130	—	28
9. Niederlommatzsch .	46	26	110	1	201	2	27
10. Niedermuschütz . .	30	35	187	8	380	—	11
11. Nimtitz	10	25	86	2	146	—	2
12. Oberlommatzsch . .	12	22	108	3	186	—	1
13. Obermuschütz . . .	14	35	120	12	250	—	1
14. Piskowitz b. Zehren	15	29	111	4	237	2	7
15. Priesa	6	17	85	2	204	—	1
16. Pröda b. Meißen .	10	32	156	8	342	—	6
17. Schänitz	15	31	125	11	299	—	12
18. Schieritz m. Rgt. . .	30	25	71	2	142	—	22
19. Seilitz	10	27	110	7	217	—	—
20. Windorf	1	9	42	6	43	1	2
21. Wölkisch	47	36	137	6	367	—	42
22. Zehren	66	36	122	10	336	1	37
Erhebungsbezirk Nr. 136	547	618	2 581	131	5 407	13	334

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
7. Amtshauptmannschaft Meißen (Schluß).							
1. Bohnitzsch	48	54	200	6	298	4	23
2. Diera	71	73	362	12	644	3	43
3. Golk	27	2	60	—	88	—	8
4. Gröbern	60	59	321	20	811	2	55
5. Jessen b. Meißen	43	48	263	15	499	5	46
6. Löbsal	10	8	51	3	57	—	4
7. Naundörfel	18	32	178	7	236	—	8
8. Nieschütz	42	15	88	3	199	—	42
9. Ockrilla	30	65	325	9	533	8	11
10. Proschwitz m. Rgt.	19	16	102	2	157	—	2
11. Rottewitz	14	20	91	3	142	—	9
12. Winkwitz	35	20	102	6	252	1	15
13. Zadel	87	45	294	10	596	—	64
14. Zscheila	56	25	60	3	156	3	41
Erhebungsbezirk Nr. 137	560	482	2 497	99	4 668	26	371
1. Brockwitz	115	104	329	15	658	—	74
2. Coswig	101	58	16	—	146	1	101
3. Gohlis	14	17	70	7	116	—	16
4. Großdobritz	81	93	569	23	1 016	—	41
5. Kötitz	62	35	68	1	176	—	59
6. Neucoswig	44	10	12	—	100	—	47
7. Niederau	101	71	373	8	617	1	88
8. Oberau m. Rgt.	59	30	201	4	267	75	51
9. Sörnewitz	64	52	238	4	418	5	23
10. Weinböhla	294	107	297	6	754	1	282
11. Zaschendorf	34	37	204	7	319	—	30
Erhebungsbezirk Nr. 138	969	614	2 377	75	4 587	83	812
Amtshauptmannschaft Meißen	8 577	9 023	41 514	1 834	78 604	8 417	6 026
8. Amtshauptmannschaft Pirna.							
1. **Neustadt**	108	104	130	—	153	4	59
2. Berthelsdorf m. Rgt.	77	67	459	19	325	2	111
3. Langburkersdorf m. Rgt.	132	115	753	39	516	10	127
4. Niederottendorf	70	47	339	13	233	3	112
5. Oberottendorf m. Rgt.	97	60	474	22	306	3	138
6. Polenz m. Rgt.	131	98	717	32	385	—	190
7. Rugiswalde	56	24	173	8	148	—	73
Erhebungsbezirk Nr. 139	671	515	3 045	133	2 066	22	810
1. Stolpen m. Schloß	72	54	169	8	156	2	58
2. Altstadt m. Vorw.	79	47	351	17	246	11	93
3. Bühlau	64	74	455	20	246	8	64
4. Langenwolmsdorf m. Freigt. u. Vorw.	138	193	1 101	64	572	24	161
5. Lauterbach	113	103	755	40	331	6	170
6. Rückersdorf	81	53	379	15	280	—	112
Erhebungsbezirk Nr. 140	547	524	3 210	164	1 831	51	658
1. Dittersbach m. Rgt.	96	72	435	17	238	—	85
2. Fischbach	92	69	378	17	275	3	82
3. Neudörfel	35	1	75	1	62	—	30
4. Oberhelmsdorf	58	58	378	21	203	—	43
5. Rennersdorf m. Gt. Rennersdorf	57	77	455	27	244	—	36
6. Schmiedefeld	84	56	380	20	184	3	81
7. Seeligstadt	94	61	394	21	370	12	99
8. Wilschdorf	115	96	617	44	353	5	70
Erhebungsbezirk Nr. 141	631	490	3 112	168	1 929	23	526

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
8. Amtshauptmannschaft Pirna (Fortsetzung).							
1. Birkwitz	30	23	101	6	94	—	24
2. Bonnewitz	30	14	126	6	91	—	6
3. Copitz	68	82	109	4	88	2	61
4. Daube	11	18	113	5	60	—	9
5. Doberzeit	15	20	128	6	63	1	5
6. Dürrröhrsdorf	55	42	247	15	110	2	48
7. Elbersdorf m. Rgt.	42	19	109	1	141	3	41
8. Eschdorf m. Rgt.	87	113	582	31	423	5	62
9. Großgraupe	36	6	34	—	44	—	41
10. Hinterjessen	30	24	44	1	60	—	35
11. Kleingraupe	17	8	48	1	54	2	13
12. Liebethal	21	20	126	5	64	—	3
13. Mockethal	27	36	168	9	79	—	30
14. Mühlsdorf	38	9	93	2	96	—	38
15. Neugraupe	23	1	31	—	28	—	25
16. Porschendorf	48	45	256	9	196	4	38
17. Posta	44	—	2	—	4	—	79
18. Pratzschwitz m. Kammergt.	42	64	293	8	267	1	41
19. Vorderjessen m. Vorw.	10	—	22	—	21	—	11
20. Wünschendorf	46	45	333	17	230	—	25
21. Zatzschke	8	10	66	6	28	—	7
Erhebungsbezirk Nr. 142	728	599	3 031	132	2 241	20	642
1. Wehlen	49	25	50	3	55	—	65
2. Dobra	42	48	311	24	212	—	33
3. Heeselicht m. Rgt.	67	28	280	13	199	—	53
4. Hohburkersdorf	23	21	171	16	97	—	21
5. Lohmen m. Kammergt.	122	95	536	22	410	663	135
6. Niederhelmsdorf m. Rgt.	38	30	175	5	184	—	23
7. Rathewalde	49	42	243	12	166	—	57
8. Stürza	72	94	581	37	401	3	81
9. Uttewalde	28	18	141	8	92	—	37
10. Wehlen	99	89	553	39	545	1	103
11. Zeichen	5	—	1	—	1	—	15
12. Zeschnig	29	14	99	8	63	—	38
Erhebungsbezirk Nr. 143	623	504	3 141	187	2 425	667	661
1. Hohnstein m. Gt. **Hohnstein**	59	50	222	8	148	3	63
2. Cunnersdorf b. Hohnstein	64	77	499	24	386	3	68
3. Ehrenberg m. Schäferei	86	108	708	42	437	2	68
4. Goßdorf	29	20	130	8	114	—	24
5. Krumhermsdorf m. Rgt.	91	38	291	9	302	5	94
6. Lohsdorf	53	40	301	21	224	—	38
7. Porschdorf	61	41	188	11	106	—	82
8. Prossen m. Rgt.	30	14	53	—	34	—	92
9. Rathen	28	15	102	7	59	—	35
10. Rathmannsdorf	87	45	216	9	154	—	98
11. Waitzdorf	10	4	35	2	19	—	19
12. Waltersdorf	40	25	193	7	122	—	64
13. Wendischfähre	7	14	1	—	2	—	12
Erhebungsbezirk Nr. 144	645	491	2 939	148	2 107	13	757
1. **Schandau**	53	66	—	—	40	—	28
2. **Sebnitz** m. Rgt.	152	163	61	2	82	4	146
3. Altendorf	57	36	238	12	146	1	77
4. Amtshainersdorf	29	31	189	13	64	—	35
5. Hertigswalde	68	58	242	11	149	—	88
6. Hinterhermsdorf	103	44	305	4	287	—	155
7. Hofhainersdorf m. Rgt.	37	5	51	—	42	2	70

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
8. Amtshauptmannschaft Pirna (Fortsetzung).							
Erhebungsbezirk Nr. 145 (Schluß).							
8. Lichtenhain [a]	80	82	341	21	282	—	94
9. Mittelndorf	43	40	188	6	161	—	50
10. Ostrau	30	18	95	5	56	—	30
11. Ottendorf b. Sebnitz	70	48	144	12	156	—	73
12. Postelwitz	27	7	3	—	6	—	43
13. Saupsdorf	90	54	316	14	331	—	128
14. Schmilka	17	7	3	—	12	—	18
15. Schönbach	58	33	225	12	138	1	79
16. Ulbersdorf m. Rgt.	68	63	308	24	166	1	90
Erhebungsbezirk Nr. 145	982	755	2 709	136	2 118	9	1 204
1. Dohna	70	88	64	2	72	3	30
2. Borthen m. Rgt.	15	53	252	13	78	2	11
3. Bosewitz m. Rgt.	14	40	237	14	72	290	4
4. Burgstädtel	11	9	36	2	26	—	6
5. Falkenhain	12	33	144	5	55	2	12
6. Gommern	41	58	100	4	149	7	37
7. Gorknitz	16	39	189	18	108	2	8
8. Großluga	18	23	70	3	71	—	12
9. Großsedlitz m. Kammergt.	18	27	227	4	101	—	15
10. Großzschachwitz	23	29	43	3	50	—	4
11. Heidenau	49	68	20	—	51	1	43
12. Kleinluga	9	13	20	3	16	—	2
13. Kleinsedlitz	16	15	74	2	51	—	7
14. Kleinzschachwitz	20	48	2	—	16	1	3
15. Köttewitz m. Rgt.	15	5	52	1	47	2	20
16. Meußlitz	15	13	30	2	19	—	12
17. Mügeln	42	68	42	3	59	2	18
18. Röhrsdorf m. Rgt.	29	30	148	4	55	—	22
19. Schmorsdorf	10	23	135	6	50	3	5
20. Sporbitz	17	31	62	1	45	—	8
21. Sürßen	12	48	221	11	133	—	2
22. Tronitz m. Vorw.	7	—	87	1	41	—	1
23. Weesenstein m. Schloß	7	3	—	—	10	—	5
24. Wölkau	10	2	17	2	11	—	12
25. Zschieren	32	30	38	—	56	—	48
Erhebungsbezirk Nr. 146	528	796	2 310	104	1 442	315	347
1. Biensdorf m. Vorw.	24	35	211	19	126	2	26
2. Burkhardswalde m. Vorw.	39	62	334	22	191	6	31
3. Friedrichswalde	33	43	243	18	165	6	42
4. Großröhrsdorf	47	68	350	22	286	—	72
5. Maxen m. Rgt.	54	61	356	11	248	3	46
6. Meusegast m. Rgt.	11	41	245	9	72	—	4
7. Mühlbach	28	7	77	1	54	3	33
8. Nenntmannsdorf	33	48	275	17	135	—	32
9. Niederseidewitz	17	38	222	8	90	—	22
10. Seitenhain	13	22	144	10	87	1	4
Erhebungsbezirk Nr. 147	299	425	2 457	137	1 454	21	312
1. **Berggießhübel**	43	29	123	7	94	—	73
2. **Liebstadt** m. Rgt.	61	32	136	7	125	3	84
3. Borna	20	45	249	17	171	2	26
4. Gersdorf m. Rgt.	54	48	307	13	183	1	74
5. Göppersdorf	45	107	615	55	259	3	50
6. Großcotta m. Rgt.	32	47	242	7	174	361	37
7. Herbergen	15	29	192	16	156	—	8
8. Kleincotta	33	52	274	12	182	—	23
9. Ottendorf b. Pirna m. Rgt.	43	43	259	11	134	—	38
Erhebungsbezirk Nr. 148	346	432	2 397	145	1 478	370	413
8. Amtshauptmannschaft Pirna (Schluß).							
1. **Pirna**	178	1 189	102	5	226	5	88
2. Cunnersdorf b. Pirna	7	14	57	2	43	—	12
3. Dohma m. Vorw.	35	26	238	16	123	—	25
4. Ebenheit	17	41	210	14	83	—	12
5. Goes	29	23	171	16	69	—	33
6. Kleinstruppen m. Rgt.	14	12	71	3	41	1	15
7. Krebs m. Rgt.	16	28	174	5	90	—	7
8. Krietzschwitz	19	35	221	18	101	—	26
9. Naundorf	36	25	169	7	124	2	33
10. Neundorf	30	20	66	7	51	—	49
11. Neustruppen m. Rgt.	14	11	67	2	41	—	23
12. Niedervogelgesang	13	—	—	—	8	—	32
13. Obervogelgesang	19	—	1	—	5	—	45
14. Pötzscha	13	—	29	—	15	—	16
15. Rottwerndorf m. Rgt.	18	41	76	3	90	—	16
16. Struppen	60	93	402	24	247	1	72
17. Zehista m. Rgt.	17	44	136	4	19	—	17
18. Zuschendorf m. Rgt.	12	25	134	6	21	—	12
Erhebungsbezirk Nr. 149	547	1 627	2 324	132	1 397	9	533
1. **Gottleuba**	44	31	75	2	57	—	46
2. Bahra	34	7	33	—	29	1	62
3. Hartmannsbach m. Rgt.	41	65	415	34	225	—	50
4. Hellendorf	41	24	287	7	157	1	29
5. Hermsdorf m. Rgt.	55	45	219	6	114	1	86
6. Langenhennersdorf m. Rgt.	85	93	565	21	351	1	127
7. Markersbach	43	22	218	10	102	1	37
8. Ölsen m. Allodialgt	44	44	355	9	228	—	39
9. Raum	20	2	32	—	20	—	42
Erhebungsbezirk Nr 150	407	333	2 199	89	1 283	5	518
1. **Königstein**	104	85	141	4	86	2	115
2. Festung Königstein	1	3	18	1	9	—	—
3. Cunnersdorf b. Königstein	47	36	182	17	162	2	45
4. Gohrisch	43	27	130	5	85	—	53
5. Hütten	25	49	3	—	3	1	36
6. Kleingießhübel	35	13	94	5	119	—	47
7. Kleinhennersdorf	36	23	135	7	81	—	33
8. Krippen	37	22	3	—	5	—	64
9. Leupoldishain	35	31	167	10	109	2	35
10. Papstdorf	57	41	223	17	230	—	76
11. Pfaffendorf	39	24	143	7	85	2	64
12. Reichstein m. Hammergt.	63	14	117	—	100	1	90
13. Reinhardtsdorf	129	38	412	26	270	—	155
14. Rosenthal	129	87	488	13	339	4	87
15. Schöna	96	39	214	11	209	—	113
16. Thürmsdorf m. Rgt.	48	16	130	3	77	—	68
17. Weißig	27	20	157	4	115	—	26
Erhebungsbezirk Nr. 151	951	568	2 757	130	2 084	14	1 107
Amtshauptmannschaft Pirna	7 905	8 059	35 631	1 805	23 855	1 539	8 488
Kreishauptmannschaft Dresden	46 054	53 367	202 679	9 175	237 659	14 133	33 834

IV. Kreishauptmannschaft Leipzig.

1. Stadt Leipzig.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Stadt Leipzig							
Erhebungsbezirk Nr. 152	2 920	9 581	1 689	74	3 478	292	688

2. Amtshauptmannschaft Borna.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Geithain	183	174	378	15	539	8	92
2. Altdorf	29	36	173	5	183	3	25
3. Bruchheim	18	26	174	7	128	—	15
4. Kolka	13	24	147	9	110	—	9
5. Narsdorf	29	23	142	7	145	—	17
6. Niedergräfenhain	55	70	446	27	459	3	47
7. Niederpickenhain	13	16	104	5	104	2	7
8. Oberpickenhain	12	25	160	13	143	2	13
9. Ossa m. Rgt.	37	11	79	2	106	—	38
10. Seifersdorf	33	56	358	14	311	5	29
11. Syhra m. Rgt.	25	23	149	3	110	155	11
12. Theusdorf	17	19	116	5	111	—	14
13. Wenigossa	13	26	163	13	180	2	12
14. Wickershain	43	66	403	10	424	—	17
Erhebungsbezirk Nr. 153	520	595	2 992	135	3 053	180	346
1. Frohburg m. Rgt.	167	115	190	13	417	278	92
2. Kohren	75	34	54	4	186	1	19
3. Altmörbitz	40	45	252	13	292	—	8
4. Bocka, sächs. Ant.	7	5	34	2	29	—	4
5. Dolsenhain	43	51	319	20	345	—	18
6. Eschefeld	105	85	495	26	907	—	46
7. Gnandstein m. Rgt.	51	37	176	9	322	—	8
8. Kleineschefeld	9	4	23	2	57	—	8
9. Roda	68	86	512	17	603	6	49
10. Rüdigsdorf m. Rgt. u. Neuhof m. Pflug	55	38	177	4	186	—	30
11. Sahlis m. Rgt.	17	23	132	5	425	346	4
12. Streitwald	4	1	6	—	9	—	1
13. Terpitz	25	25	155	7	167	1	13
14. Walditz	8	17	106	8	82	4	8
15. Wolftitz m. Rgt.	29	27	163	4	215	—	17
16. Wüstenhain	5	13	68	7	60	—	2
Erhebungsbezirk Nr. 154	708	606	2 862	141	4 302	636	327
1. Buchheim	64	58	297	5	415	—	39
2. Ebersbach m. Gt. Ebersbach	73	63	389	12	539	3	23
3. Elbisbach	31	70	325	12	411	8	20
4. Hermsdorf	19	20	114	4	173	3	13
5. Hopfgarten m. Rgt.	37	32	191	8	238	1	8
6. Nauenhain	55	37	225	2	265	7	16
7. Niederfrankenhain	57	51	284	12	352	8	50
8. Oberfrankenhain	42	49	331	16	359	4	21
9. Ottenhain m. Rgt.	13	11	66	2	38	—	8
10. Tautenhain	53	66	349	17	358	8	12
11. Trebishain	25	39	167	9	193	1	22
Erhebungsbezirk Nr. 155	469	496	2 738	99	3 341	43	232
1. Benndorf m. Rgt.	62	58	302	9	349	6	22
2. Bubendorf	30	40	198	3	265	13	25
3. Frauendorf	43	41	247	10	461	—	27
4. Greifenhain	101	108	588	23	1 025	5	60
5. Nenkersdorf m. Rgt.	46	22	107	3	215	3	37
6. Neukirchen m. Rgt.	55	47	181	7	229	3	36
7. Prießnitz m. Rgt.	68	86	476	16	619	412	61
8. Wyhra	75	78	303	13	561	6	36
Erhebungsbezirk Nr. 156	480	480	2 402	84	3 724	448	304

2. Amtshauptmannschaft Borna (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Lausigk	120	124	59	2	241	1	83
2. Beucha m. Rgt.	30	46	297	7	429	2	24
3. Braußwig m. Rgt.	26	21	133	11	137	—	4
4. Flößberg m. Rgt.	95	76	392	10	558	309	69
5. Heinersdorf	56	57	192	3	273	1	33
6. Kitzscher m. Rgt.	47	57	323	12	398	—	29
7. Reichersdorf	41	56	190	5	430	11	30
8. Steinbach m. Rgt.	56	22	46	1	130	—	35
9. Stockheim	22	44	215	16	339	1	2
Erhebungsbezirk Nr. 157	493	503	1 847	67	2 935	325	309
1. Dahlitzsch	45	40	141	5	285	2	22
2. Großpötzschau	36	46	231	10	430	3	8
3. Hainichen m. Rgt.	56	61	364	13	800	3	31
4. Kömmlitz m. Rgt.	21	35	154	5	247	—	29
5. Mölbis m. Rgt.	84	92	374	16	745	332	42
6. Ölzschau m. Rgt.	64	89	311	4	390	4	24
7. Thierbach m. Rgt.	37	40	168	6	466	2	14
8. Trages	38	56	277	13	456	2	18
Erhebungsbezirk Nr. 158	381	459	2 020	72	3 819	348	188
1. **Borna**	195	942	100	3	394	17	70
2. Altstadt-Borna m. Allodialgt.	156	106	114	10	910	—	146
3. Dittmannsdorf	36	47	203	5	341	—	15
4. Eula m. Rgt.	48	47	255	12	434	1	26
5. Gestewitz m. Allodialgt.	27	21	94	1	174	—	10
6. Gnandorf	24	28	119	4	182	1	24
7. Haubitz	16	30	116	1	195	3	11
8. Schönau	45	50	242	3	390	—	43
9. Witznitz m. Rgt.	34	31	181	7	279	2	30
10. Zedtlitz m. Rgt.	113	83	400	19	724	10	101
Erhebungsbezirk Nr. 159	694	1 385	1 824	65	4 023	34	476
1. Regis	104	61	201	5	381	1	38
2. Blumroda	56	49	203	11	314	2	31
3. Breitingen m. Rgt.	120	66	401	14	687	3	71
4. Deutzen m. Rgt.	54	58	288	12	396	—	66
5. Görnitz	21	22	122	10	180	4	6
6. Großhermsdorf m. Rgt.	24	43	285	8	422	—	30
7. Hagenest m. Zubehör des Rgts. Teuritz (S.-A.)	48	28	119	8	274	5	58
8. Hartmannsdorf	16	32	165	16	239	1	10
9. Ramsdorf m. Rgt.	67	44	229	11	309	390	42
10. Röthigen	21	24	148	5	209	2	18
11. Ruppersdorf	38	24	158	9	249	2	25
12. Wildenhain m. Rgt.	29	18	85	4	133	6	19
Erhebungsbezirk Nr. 160	598	469	2 404	113	3 793	416	414
1. Bergisdorf	28	39	225	9	241	5	9
2. Breunsdorf	63	85	389	14	722	1	31
3. Droßdorf m. Rgt.	31	34	213	3	291	—	7
4. Großzössen m. Rgt.	43	39	206	9	228	2	21
5. Heuersdorf	33	35	189	11	340	7	13
6. Kahnsdorf m. Rgt.	37	33	142	6	154	—	13
7. Kieritzsch m. Rgt.	58	51	236	6	460	—	37
8. Kleinzössen	13	42	175	7	281	2	3
9. Lobstädt m. Rgt.	89	81	264	19	359	16	74
10. Pürsten	29	48	216	10	268	5	18
11. Schleenhain	30	44	185	8	270	6	19
Erhebungsbezirk Nr. 161	454	531	2 440	102	3 614	44	245

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
2. Amtshauptmannschaft Borna (Fortsetzung).							
1. Rötha m. Rgt.	145	179	285	12	493	7	27
2. Espenhain	29	50	161	3	236	5	9
3. Gaulis	29	40	153	4	303	3	19
4. Geschwitz	29	30	154	5	240	—	4
5. Hain	38	62	281	11	363	5	4
6. Kreudnitz	29	38	203	9	310	3	30
7. Lippendorf	5	17	63	2	63	—	6
8. Medewitzsch m. Rgt.	57	30	170	8	325	—	44
9. Muckern m. 2 Rgtn.	34	30	156	3	190	3	33
10. Spahnsdorf	15	13	62	1	96	—	12
11. Trachenau m. Rgt.	44	37	129	3	238	—	41
12. Treppendorf	14	11	76	4	128	—	9
13. Zöpen m. Rgt.	53	26	82	3	177	—	18
Erhebungsbezirk Nr. 162	521	563	1 975	68	3 162	26	256
1. **Groitzsch**	151	98	53	3	279	—	31
2. Altengroitzsch	22	28	127	10	210	4	19
3. Audigast m. Rgt.	59	48	136	5	264	—	30
4. Bröfen	9	33	154	8	159	4	3
5. Cöllnitz	9	22	89	8	101	—	6
6. Großpriesligk	18	26	129	4	175	—	11
7. Großstolpen	13	23	90	6	141	2	6
8. Großwischstauden	10	16	83	4	91	3	10
9. Kleinpriesligk	9	14	64	4	88	—	14
10. Kleinstolpen	9	21	88	8	165	5	7
11. Kleinwischstauden	2	15	76	3	47	—	—
12. Kobschütz	7	16	73	4	64	—	4
13. Leipen	14	19	107	6	140	—	3
14. Peres m. Rgt.	46	39	193	3	248	—	38
15. Piegel	11	31	149	8	209	1	4
16. Pödelwitz	25	31	161	13	230	—	17
17. Pulgar	22	33	159	5	177	—	5
18. Schnaudertrebnitz	21	29	164	4	211	5	8
Erhebungsbezirk Nr. 163	457	542	2 095	106	2 999	24	216
1. Auligk m. 3 Rgtn. u. Zubehör des Rgts. Rehmsdorf (Preußen)	63	35	196	21	240	7	101
2. Berndorf	25	18	86	3	154	3	23
3. Droßkau	10	24	129	12	182	3	9
4. Gatzen	38	37	170	15	244	1	54
5. Hemmendorf	13	21	100	4	155	3	29
6. Hohendorf	21	18	93	10	184	5	18
7. Käferhain	21	11	65	2	102	—	14
8. Kleinhermsdorf m. Rgt.	17	23	101	22	76	—	14
9. Langenhain	15	32	157	8	245	10	3
10. Löbnitz-Bennewitz m. Rgt.	57	41	183	11	294	—	78
11. Maltitz	12	22	143	11	204	6	9
12. Methewitz	10	20	111	11	121	—	6
13. Michelwitz	18	12	72	8	131	—	23
14. Nehmitz m. Rgt.	31	12	40	1	52	—	9
15. Nöthnitz m. Vorw.	15	19	151	14	136	—	9
16. Obertitz	13	25	132	5	146	—	7
17. Ollschütz	7	22	126	10	161	7	9
18. Pautzsch	3	8	39	3	45	2	1
19. Saasdorf	17	14	74	2	131	1	20
20. Zschagast	8	18	97	10	152	5	7
Erhebungsbezirk Nr. 164	414	432	2 265	183	3 155	53	443
1. **Pegau**	165	129	25	1	236	6	84
2. Carsdorf	30	32	104	4	156	3	46
3. Costewitz m. Rgt.	29	13	83	3	94	—	25
4. Elstertrebnitz m. Rgt.	42	38	131	12	194	—	41
5. Eulau	10	7	19	—	41	—	12
6. Greitschütz m. Rgt.	58	25	75	6	174	—	54

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8
2. Amtshauptmannschaft Borna (Schluß). Erhebungsbezirk Nr. 165 (Schluß).							
7. Großstorkwitz	25	46	149	11	272	5	21
8. Oderwitz m. Rgt.	30	24	102	6	92	1	14
9. Stöntzsch	76	116	505	14	788	29	71
10. Tannewitz	19	6	30	1	62	—	25
11. Trautzschen m. Rgt.	45	43	234	11	272	—	58
12. Weideroda	13	21	78	3	90	4	17
13. Wiederau m. Rgt.	30	33	177	8	210	—	32
14. Zauschwitz	17	30	105	2	124	—	10
Erhebungsbezirk Nr. 165	589	563	1 817	82	2 805	48	510
Amtshauptmannschaft Borna	6 778	7 624	29 681	1 317	44 725	2 625	4 266
3. Amtshauptmannschaft Döbeln.							
1. Berthelsdorf	75	108	635	31	464	5	55
2. Bockendorf	43	65	408	14	255	366	33
3. Cunnersdorf	44	65	399	15	234	1	31
4. Eulendorf	29	55	319	20	258	—	14
5. Gersdorf b. Hainichen m. Vorw.	45	17	144	3	88	—	52
6. Langenstriegis	101	113	637	34	529	2	112
7. Riechberg	84	59	443	14	375	—	74
Erhebungsbezirk Nr. 166	421	482	2 985	131	2 203	374	371
1. **Hainichen**	143	109	65	1	216	6	25
2. Berbersdorf	77	116	558	31	751	3	45
3. Crumbach	44	42	249	6	129	1	20
4. Falkenau	36	37	252	11	181	—	21
5. Goßberg	22	32	221	12	361	3	4
6. Kaltofen	23	35	222	7	297	—	12
7. Mobendorf	85	92	610	29	750	1	37
8. Ottendorf	72	68	374	17	300	4	83
9. Pappendorf	77	96	535	31	721	6	51
10. Schlegel	47	48	254	15	300	1	46
Erhebungsbezirk Nr. 167	626	675	3 340	160	4 006	25	344
1. Arnsdorf m. Rgt.	61	40	183	7	176	200	70
2. Böhrigen m. Rgt.	44	18	74	2	91	—	62
3. Dittersdorf	21	28	164	9	225	130	18
4. Etzdorf m. Vorw.	119	135	787	31	978	—	81
5. Grunau	28	39	234	12	414	—	27
6. Marbach	230	196	1 116	64	2 040	8	198
7. Naundorf b. Roßwein	40	18	169	2	272	5	16
8. Niederstriegis	26	32	97	4	140	—	22
9. Schmalbach	41	37	220	11	349	3	32
Erhebungsbezirk Nr. 168	610	543	3 044	142	4 685	346	526
1. Ehrenberg m. Rgt.	58	62	278	11	360	340	42
2. Greifendorf	80	109	626	31	909	2	67
3. Grünlichtenberg m. Rgt.	86	122	685	41	677	2	68
4. Höckendorf b. Waldheim	29	35	214	6	253	—	20
5. Kriebethal	33	1	2	—	21	—	38
6. Massanei m. Vorw.	64	58	365	17	461	—	49
7. Moosheim	42	50	353	12	374	1	25
8. Reichenbach	63	94	515	24	718	—	44
9. Schönberg	29	18	147	4	219	—	19
Erhebungsbezirk Nr. 169	484	549	3 185	146	3 992	345	372

3. Amtshauptmannschaft **Döbeln** (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. **Waldheim** St.	171	195	280	14	407	—	87
2. Hartha St.	108	128	373	16	480	2	45
3. Aschershain	32	30	176	9	205	1	20
4. Beerwalde m. Rgt.	57	53	261	13	218	235	55
5. Diedenhain	25	32	207	6	200	—	11
6. Flemmingen	40	56	239	7	292	—	20
7. Heiligenborn	29	21	124	3	131	2	27
8. Höfchen	21	10	71	3	90	—	20
9. Holzhausen	17	8	72	3	80	—	18
10. Neuwallwitz m. Vorw.	45	4	86	—	132	—	31
11. Reinsdorf	84	86	608	24	610	6	60
12. Saalbach	16	18	113	6	253	—	6
13. Schweikershain m. Rgt.	67	42	266	8	283	2	69
14. Steina	35	80	432	25	533	177	30
Erhebungsbezirk Nr. 170	747	763	3 308	137	3 914	425	499
1. Ebersbach m. Rgt.	71	68	401	15	726	—	62
2. Forchheim	18	17	100	7	129	—	6
3. Gebersbach m. Rgt.	36	31	163	3	210	3	22
4. Heyda m. Rgt.	36	8	102	3	141	—	26
5. Keuern m. Rgt.	35	6	77	1	87	—	21
6. Knobelsdorf	23	64	318	23	415	1	13
7. Limmritz m. Rgt.	39	25	175	4	428	160	34
8. Littdorf	29	43	268	10	358	—	17
9. Masten	38	4	34	—	90	8	14
10. Meinsberg	27	35	185	11	253	—	13
11. Neudorf	32	1	49	—	90	—	24
12. Neugreußnig	21	8	7	—	54	—	28
13. Neuhausen	14	23	163	12	215	—	6
14. Neumannsdorf	37	14	137	5	170	2	28
15. Otzdorf m. Rgt.	42	35	275	11	259	1	30
16. Rudelsdorf	35	65	378	18	552	2	16
17. Stockhausen m. Rgt.	25	16	116	5	109	—	22
18. Wöllsdorf	8	11	60	3	124	—	3
19. Ziegra m. Rgt.	50	31	217	8	283	252	49
Erhebungsbezirk Nr. 171	616	505	3 225	139	4 693	429	434
1. **Roßwein**	160	132	161	5	312	22	84
2. Rgt. Gersdorf b. Roßwein	20	23	95	3	56	400	16
3. Gertitzsch	22	21	126	6	343	—	19
4. Gleisberg	95	71	463	11	833	2	58
5. Großsteinbach	5	12	63	2	135	—	3
6. Haßlau	57	49	305	15	617	—	30
7. Hermsdorf m. Rgt.	21	13	58	2	95	-	18
8. Mahlitzsch m. Rgt.	20	6	39	1	63	—	18
9. Nauslitz m. Rgt. u. Vorw.	21	20	102	5	210	—	5
10. Oberranschütz	27	31	168	6	275	—	26
11. Obersteinbach m. Rgt.	39	17	94	1	318	2	57
12. Ossig	15	26	160	11	278	1	4
13. Präbschütz	33	38	236	16	467	1	26
14. Seifersdorf b. Roßwein	59	23	251	10	471	1	45
15. Theeschütz	16	28	164	14	331	1	9
16. Ullrichsberg	14	23	130	7	212	—	4
17. Wettersdorf	23	15	127	5	247	1	9
18. Zweinig	10	22	134	5	201	2	3
Erhebungsbezirk Nr. 172	657	570	2 876	125	5 464	433	434
1. **Döbeln**	219	332	225	11	373	2	48
2. Auterwitz	7	19	131	6	246	—	9
3. Bormitz	7	20	90	6	175	—	1
4. Dreißig	27	24	139	7	329	—	26
5. Dürrweitzschen b. Döbeln	18	34	141	9	353	2	33

3. Amtshauptmannschaft **Döbeln** (Fortsetzung).
Erhebungsbezirk Nr. 173 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
6. Gärtitz m. Rgt.	56	26	237	8	386	2	62
7. Großbauchlitz	36	43	130	5	174	3	19
8. Kleinbauchlitz m. Rgt.	42	31	56	4	97	147	16
9. Kleinmockritz	12	23	91	4	213	—	15
10. Mischütz	14	23	98	10	228	7	7
11. Mobertitz	12	17	72	1	113	—	13
12. Mochau	46	63	289	17	600	163	38
13. Pommlitz m. Vorw.	5	1	24	—	40	437	3
14. Prüfern	23	22	102	6	312	—	18
15. Redemitz	13	21	109	7	197	—	11
16. Schallhausen	15	23	108	7	153	—	23
17. Simselwitz	29	27	180	9	315	—	19
18. Sörmitz	57	19	95	2	211	—	17
19. Zschadwitz	13	14	81	4	83	—	5
20. Zschäschütz	15	32	133	8	215	—	13
Erhebungsbezirk Nr. 173	666	814	2 531	131	4 813	763	396
1. Gadewitz m. Rgt.	26	27	191	6	290	3	15
2. Glaucha	7	21	91	7	247	—	4
3. Goselitz m. Rgt.	43	15	67	2	198	204	42
4. Kattnitz m. Vorw.	46	14	95	4	233	—	34
5. Lüttewitz m. Rgt.	68	37	156	8	357	1	86
6. Lützschnitz	3	23	99	6	221	2	—
7. Niederranschütz	7	26	109	10	202	—	1
8. Noschkowitz m. Rgt.	32	23	131	3	253	—	20
9. Obergoseln	4	18	87	7	96	—	1
10. Oberwutzschwitz m. 2 Rgtn.	47	24	129	3	303	—	46
11. Oberzschörnewitz	10	20	147	7	235	—	3
12. Ostrau b. Döbeln	79	59	166	27	252	1	9
13. Ottewig	37	14	89	3	142	1	33
14. Rittmitz m. Rgt.	53	35	205	2	289	4	43
15. Strölla	4	15	57	—	92	—	—
16. Trebanitz	24	49	205	11	344	1	4
17. Zschaitz	41	26	97	5	307	—	41
18. Zschepplitz	25	17	94	2	220	—	35
19. Zunschwitz m. Rgt.	19	9	66	3	143	—	18
Erhebungsbezirk Nr. 174	575	472	2 281	116	4 424	217	440
1. Eichardt	22	27	156	8	270	2	19
2. Großweitzschen mit Landesheil- u. Pfleganstalt Hochweitzschen	76	65	300	16	614	3	45
3. Höckendorf b. Döbeln	18	23	122	5	272	—	6
4. Kleinweitzschen	12	31	151	8	222	—	4
5. Klosterbuch m. Landesschulgt. u. Vorw. Baudritzsch	27	45	181	5	207	581	9
6. Miera	9	9	57	2	100	—	6
7. Mockritz m. 2 Rgtn.	89	34	341	12	375	—	52
8. Möckwitz	6	17	86	8	115	—	3
9. Nauhain	32	35	249	13	366	—	20
10. Nöthschütz	8	23	100	5	180	—	4
11. Technitz	20	8	9	—	49	—	20
12. Töpeln	34	52	137	6	177	—	24
13. Tronitz	8	20	123	9	211	—	4
14. Wendishain	89	73	369	22	651	—	74
15. Westewitz	13	13	74	2	103	—	8
Erhebungsbezirk Nr. 175	463	475	2 455	121	3 912	586	298
1. **Leisnig**	181	200	174	10	447	3	55
2. Altleisnig	24	14	61	2	128	1	13
3. Brösen	42	40	222	15	418	—	36
4. Gersdorf b. Leisnig	113	111	589	25	884	1	98
5. Gorschmitz m. Rgt.	49	40	146	12	422	2	23
6. Kieselbach	20	24	155	6	194	—	13

3. Amtshauptmannschaft **Döbeln** (Schluß).

Erhebungsbezirk Nr. 176 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
7. **Langenau**	52	31	196	9	261	—	43
8. **Lauschka**	17	23	132	4	249	—	5
9. **Meinitz**	29	27	155	6	285	—	24
10. **Minkwitz**	34	41	199	4	405	1	25
11. **Neudörfchen**	5	13	71	5	99	—	7
12. **Queckhain**	13	13	70	4	206	—	15
13. **Röda**	19	22	132	3	223	—	8
14. **Schönerstädt**	33	21	122	2	199	—	24
15. **Seifersdorf b. Leisnig**	37	55	272	15	425	—	19
16. **Tautendorf**	23	25	125	5	280	—	20
17. **Tragnitz**	17	16	61	2	183	—	16
18. **Wallbach**	47	38	232	11	405	1	48
Erhebungsbezirk Nr. 176	755	754	3 114	140	5 713	9	492
1. **Altenhof**	41	45	203	13	490	—	36
2. Beiersdorf	20	32	168	8	228	—	14
3. Bockelwitz	30	39	157	7	356	3	32
4. Bocksdorf m. Rgt.	37	16	59	2	160	—	20
5. Clennen	15	27	144	9	296	1	3
6. Dobernitz	9	17	75	4	209	—	—
7. Draschwitz	40	31	138	7	262	—	27
8. Fischendorf	45	30	52	1	107	—	21
9. Görnitz	12	40	133	7	306	2	—
10. Hetzdorf	7	15	62	3	106	—	1
11. Kroptewitz m. Rgt.	52	15	88	3	249	180	47
12. Leuterwitz	13	24	128	6	193	1	6
13. Naundorf b. Leisnig	62	31	156	4	294	—	40
14. Naunhof	30	52	230	9	494	—	26
15. Nicollschwitz	8	21	102	6	193	—	11
16. Sitten m. Rgt.	30	12	121	3	215	—	17
17. Zeschwitz	9	11	53	3	115	—	7
18. Zollschwitz	10	22	111	8	167	—	7
Erhebungsbezirk Nr. 177	470	480	2 180	103	4 440	187	315
1. Böhlen m. Rgt.	84	24	179	4	422	—	71
2. Doberquitz	7	18	91	3	157	—	—
3. Doberschwitz	12	19	94	6	161	—	20
4. Dürrweitzschen b. Leisnig	30	56	255	18	461	—	10
5. Frauendorf	15	20	115	4	261	—	5
6. Kalthausen	8	11	41	1	98	—	1
7. Keiselwitz m. Vorw.	21	16	84	4	209	—	9
8. Korpitzsch m. Rgt.	21	14	79	1	94	—	12
9. Kuckeland	11	18	81	5	205	—	8
10. Leipnitz m. Rgt.	46	26	182	9	409	3	8
11. Marschwitz m. Rgt.	37	16	99	2	168	—	18
12. Motterwitz m. Rgt.	26	13	103	11	190	—	16
13. Muschau	11	17	121	3	225	—	4
14. Nauberg	34	48	248	15	547	—	15
15. Ostrau b. Leisnig	14	17	48	3	161	5	—
16. Papsdorf	20	9	82	4	255	—	9
17. Poischwitz	7	15	75	5	188	—	—
18. Poditz m. Rgt.	60	11	117	2	178	—	34
19. Seidewitz	27	16	123	4	174	—	16
20. Zschockau	10	15	84	8	153	2	7
21. Zschoppach	42	37	194	16	403	—	44
Erhebungsbezirk Nr. 178	543	436	2 495	128	5 119	10	307
Amtshauptmannschaft Döbeln	7 633	7 518	37 019	1 719	57 378	4 149	5 228

4. Amtshauptmannschaft **Grimma.**

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8
1. Bockwitz	24	29	175	7	270	—	12
2. Collmen b. Colditz m. Rgt.	30	30	151	4	219	—	28
3. Commichau m. Rgt.	36	18	89	1	165	—	26
4. Erlbach	98	84	487	26	677	—	86
5. Erlln	32	5	54	—	114	—	12
6. Hausdorf m. Rgt.	46	30	154	4	248	2	48
7. Kaltenborn	24	6	69	2	87	—	20
8. Kleinsermuth	24	22	138	6	214	—	24
9. Kolzschen	24	25	151	8	209	—	7
10. Kralapp	17	27	127	5	105	3	15
11. Lastau	46	53	286	12	282	—	35
12. Meuselwitz	17	28	144	8	216	—	14
13. Podelwitz m. Rgt.	34	27	93	2	188	607	14
14. Raschütz	10	32	182	7	284	—	2
15. Rüx	18	26	174	6	165	—	9
16. Skoplau	9	26	98	4	150	—	7
17. Tanndorf	47	22	93	5	244	—	32
18. Terpitzsch	29	20	117	2	150	—	27
19. Zollwitz m. Rgt.	32	8	57	1	173	241	22
20. Zschadraß	1	10	78	—	114	—	—
21. Zschirla m. Rgt.	36	10	69	1	120	361	32
Erhebungsbezirk Nr. 179	634	538	2 986	111	4 394	1 214	472
1. **Colditz**	103	156	120	3	174	25	47
2. Ballendorf	58	64	410	6	560	1	38
3. Großsermuth	33	27	162	4	220	3	14
4. Hohnbach m. Rgt.	58	34	204	5	274	1	67
5. Kötteritzsch m. Rgt.	29	16	112	2	162	—	5
6. Leisenau m. Rgt.	42	26	167	10	184	3	23
7. Leupahn	41	25	179	3	219	—	31
8. Leutenhain	24	29	200	8	184	—	12
9. Möseln	25	20	127	2	151	1	12
10. Schönbach m. Rgt.	101	76	449	14	626	—	60
11. Schwarzbach	48	51	338	14	322	—	23
12. Seupahn	23	25	153	7	131	1	10
13. Thierbaum	29	28	171	2	213	—	14
14. Thumirnicht	29	15	93	3	120	—	38
15. Zschetzsch	14	15	63	3	95	—	5
Erhebungsbezirk Nr. 180	657	607	2 948	86	3 635	35	399
1. Bernbruch	42	26	214	5	222	3	37
2. Etzoldshain	47	57	328	9	656	2	17
3. Glasten	45	49	192	6	326	—	21
4. Großbuch	39	90	419	24	593	—	12
5. Kleinbardau	42	52	280	6	434	2	20
6. Lauterbach	47	58	250	7	307	3	37
7. Otterwisch m. Rgt.	106	89	524	14	1 077	509	79
8. Rohrbach	27	26	112	3	232	—	26
Erhebungsbezirk Nr. 181	395	447	2 319	74	3 847	519	249
1. **Grimma**	269	1 055	330	11	542	568	82
2. Großbardau m. Schäferei	105	158	605	36	1 044	7	50
3. Großbothen	80	65	259	9	419	2	50
4. Kleinbothen m. Vorw.	52	43	263	11	449	—	44
5. Schaddel m. Landesschulgut Kloster Nimbschen	25	26	203	7	128	—	10
Erhebungsbezirk Nr. 182	531	1 347	1 660	74	2 582	577	236
1. Bröhsen	31	47	238	12	424	—	18
2. Deditz	12	14	75	3	109	—	4
3. Döben m. Rgt.	53	44	154	2	253	296	11
4. Dorna	20	10	89	1	120	—	4
5. Förstgen	36	20	101	4	225	—	19
6. Golzern	42	60	211	10	469	—	13

4. Amtshauptmannschaft **Grimma** (Fortsetzung).

Erhebungsbezirk Nr. 183 (Schluß).

Gemeinden	Vieh-besitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
7. Grechwitz	54	40	185	7	305	1	10
8. Grottewitz	8	28	122	11	204	—	3
9. Haubitz m. Rgt.	20	18	93	3	127	364	3
10. Höfgen	10	20	92	7	138	—	6
11. Kaditzsch	40	22	119	5	241	—	8
12. Kössern m. Rgt.	95	22	124	3	313	—	23
13. Naundorf	15	24	88	7	159	—	7
14. Neunitz	30	25	74	3	153	—	6
15. Pöhsig	57	44	222	17	542	3	23
16. Ragewitz	27	57	156	9	289	—	15
17. Schkortitz	37	48	211	12	390	—	12
18. Schmorditz	18	27	96	8	154	—	7
19. Zaschwitz	25	38	182	9	355	—	25
20. Zeunitz	17	24	114	7	214	1	9
Erhebungsbezirk Nr. 183	647	632	2 746	140	5 184	665	226
1. Mutzschen m. Rgt.	150	76	207	9	532	2	78
2. Nerchau	128	105	108	6	358	7	50
3. Böhlitz b. Grimma	25	39	140	14	205	325	11
4. Cannewitz m. Rgt.	66	53	229	12	400	480	10
5. Denkwitz	18	19	115	5	237	—	13
6. Gastewitz	17	40	175	10	199	—	6
7. Göttwitz	27	40	200	8	295	2	17
8. Jeesewitz	16	28	125	5	227	—	12
9. Köllmichen	12	46	206	17	444	—	6
10. Löbschütz	5	21	89	7	97	—	3
11. Pröfitz	19	34	157	8	254	—	18
12. Roda	44	46	232	10	357	1	25
13. Serka	7	12	61	2	105	2	10
14. Thümmlitz	6	8	47	2	77	—	2
15. Wagelwitz	40	45	213	8	441	2	26
16. Wetteritz	12	32	144	12	287	—	7
17. Würschwitz	25	33	151	8	254	—	20
Erhebungsbezirk Nr. 184	617	677	2 599	143	4 769	821	314
1. Burkartshain m. Rgt.	94	112	554	28	806	9	70
2. Fremdiswalde	103	123	590	33	1 106	11	58
3. Gornewitz	16	24	67	2	185	3	11
4. Neichen	23	50	245	18	326	3	15
5. Nitzschka m. 2 Rgtn.	64	48	213	6	321	—	52
6. Pyrna	17	28	140	6	188	1	7
7. Sachsendorf m. Rgt.	70	54	234	16	423	1	71
8. Streuben m. Schäferei	33	20	134	1	240	1	21
9. Wäldgen m. Rgt.	14	22	94	2	63	—	2
10. Zöhda	20	25	104	7	178	—	19
Erhebungsbezirk Nr. 185	454	506	2 375	119	3 836	29	326
1. Trebsen m. Rgt.	138	79	205	10	410	680	88
2. Altenhain m. Rgt.	90	52	203	4	328	427	42
3. Bach	18	25	103	1	193	—	12
4. Bahren	15	8	39	2	75	—	7
5. Beiersdorf m. Vorw.	62	73	239	14	333	3	26
6. Böhlen m. Rgt.	48	20	143	3	369	—	5
7. Burgberg	50	11	1	—	103	—	13
8. Hohnstädt m. Rgt.	88	58	194	7	327	409	31
9. Pauschwitz	34	17	61	1	127	—	18
10. Pausitz m. Rgt.	40	55	231	9	342	6	24
11. Rothersdorf m. Vorw.	11	17	76	5	146	—	9
12. Seelingstädt m. Rgt.	56	73	329	7	487	15	30
13. Walzig	12	17	79	7	191	4	11
14. Wednig	21	25	114	7	188	—	11
Erhebungsbezirk Nr. 186	683	530	2 017	77	3 619	1 544	327

4. Amtshauptmannschaft **Grimma** (Fortsetzung).

Gemeinden	Vieh-besitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8
1. Belgershain m. Rgt.	67	59	181	4	318	561	41
2. Grethen	77	90	323	7	629	5	42
3. Großsteinberg m. Rgt.	64	83	327	42	469	—	17
4. Köhra m. Vorw.	67	52	213	8	331	276	45
5. Lindhardt m. Vorw.	5	3	8	—	12	—	5
6. Pomßen m. Rgt.	116	101	372	15	770	479	73
7. Threna	58	89	363	13	399	9	32
Erhebungsbezirk Nr. 187	454	477	1 787	89	2 929	1 330	25[illegible]
1. Naunhof	148	108	138	1	314	42	9
2. Albrechtshain	30	32	124	1	297	3	11
3. Ammelshain m. Rgt.	70	51	264	6	414	—	36
4. Eicha m. Vorw.	21	8	90	2	83	—	11
5. Erdmannshain	31	22	186	9	229	—	17
6. Fuchshain m. Vorw.	81	106	460	24	699	8	33
7. Kleinpösna	39	72	226	6	408	2	14
8. Kleinsteinberg	26	30	70	9	178	—	17
9. Klinga	37	51	246	8	285	—	19
10. Seifertshain	41	72	292	19	491	24	14
11. Staudtnitz	29	16	111	4	166	3	20
12. Wolfshain	27	54	124	5	150	2	17
Erhebungsbezirk Nr. 188	580	622	2 331	94	3 714	84	29[illegible]
1. Brandis m. Rgt.	179	153	284	8	562	537	47
2. Beucha	77	72	190	7	338	8	40
3. Borsdorf	66	68	26	—	205	—	44
4. Cämmerei	79	45	107	3	300	—	35
5. Gerichshain	90	95	345	13	482	4	51
6. Leulitz m. Rgt.	25	27	100	3	190	—	7
7. Polenz m. Rgt.	60	75	308	4	449	—	37
8. Zeititz m. Rgt.	17	25	87	3	128	3	—
9. Zweenfurth	48	57	199	21	311	10	4[illegible]
Erhebungsbezirk Nr. 189	641	617	1 646	62	2 965	562	301
1. Altenbach	58	43	130	3	263	5	40
2. Bennewitz	60	50	117	5	268	1	23
3. Canitz-Wasewitz	37	68	292	18	421	11	31
4. Deuben	75	65	216	8	522	15	40
5. Dögnitz	18	32	105	10	145	—	17
6. Grubnitz	18	32	137	12	237	5	5
7. Lübschütz m. Schäferei, Försterei u. Drescherhaus	40	22	74	3	147	569	32
8. Machern m. Rgt.	93	86	245	7	432	288	36
9. Nepperwitz	28	42	210	10	255	10	16
10. Plagwitz m. Vorw.	25	30	121	5	163	—	20
11. Püchau m. Rgt.	59	79	297	14	375	2	54
12. Schmölen m. 2 Rgtn.	44	24	29	1	229	4	37
Erhebungsbezirk Nr. 190	555	573	1 973	96	3 457	910	35[illegible]
1. Wurzen	294	796	214	5	574	15	73
2. Dehnitz	32	48	204	6	250	—	8
3. Körlitz	47	79	288	20	504	2	42
4. Lüptitz	98	114	443	21	762	5	6[illegible]
5. Mühlbach m. Rgt.	12	19	124	2	67	—	10
6. Nemt	60	79	390	9	638	4	30
7. Ölschütz	15	30	136	7	227	—	16
8. Roitzsch m. Rgt.	53	64	271	4	301	6	35
9. Zschorna m. Rgt.	58	50	255	14	431	—	45
Erhebungsbezirk Nr. 191	669	1 279	2 325	88	3 754	32	317

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8
4. Amtshauptmannschaft Grimma (Schluß).							
1. Böhlitz b. Wurzen	68	61	261	10	508	11	51
2. Collmen b. Wurzen	37	60	263	5	363	11	28
3. Großzschepa m. Rgt.	58	79	319	12	442	1	51
4. Kleinzschepa	16	26	111	6	175	2	11
5. Lossa m. Rgt.	14	16	128	1	150	3	10
6. Nischwitz m. Rgt.	86	86	314	7	468	1 028	44
7. Thallwitz m. Rgt.	133	105	584	24	813	12	123
Erhebungsbezirk Nr. 192	412	433	1 980	65	2 919	1 068	318
1. Frauwalde m. Vorw.	25	33	158	12	267	5	21
2. Hohburg m. Rgt.	80	66	211	10	422	—	56
3. Kühnitzsch m. Rgt.	53	63	280	21	371	263	33
4. Müglenz m. Rgt.	34	51	211	48	196	361	36
5. Röcknitz m. 2 Rgtn.	66	61	286	6	392	—	61
6. Thammenhain m. Rgt.	114	84	437	14	682	375	79
7. Treben	58	40	204	8	348	1	67
8. Voigtshain m. Rgt.	34	45	276	4	456	—	5
9. Watzschwitz m. Vorw.	23	27	142	11	223	5	18
Erhebungsbezirk Nr. 193	487	470	2 205	134	3 357	1 010	376
1. Börln m. Rgt.	86	79	317	8	471	452	67
2. Bortewitz	38	70	340	15	512	4	25
3. Dornreichenbach m. Rgt.	48	34	237	3	284	4	41
4. Falkenhain m. Rgt.	116	122	631	18	1 046	477	76
5. Heyda m. Rgt.	26	16	109	3	105	246	17
6. Knatewitz	26	39	193	4	288	7	4
7. Kühren	95	105	444	22	790	—	51
8. Meltewitz	66	62	228	4	412	9	27
9. Trebelshain	22	43	193	14	323	—	13
Erhebungsbezirk Nr. 194	523	570	2 692	91	4 231	1 199	321
Amtshauptmannschaft Grimma	8 939	10 325	36 589	1 543	59 192	11 599	5 090
5. Amtshauptmannschaft Leipzig.							
1. Zwenkau	178	224	102	2	344	—	53
2. Böhlen m. Rgt.	63	50	182	5	492	2	38
3. Eythra m. Rgt. u. Gt. Neuhof-Eythra	196	72	273	8	407	6	63
4. Großdalzig m. Rgt.	43	47	280	24	286	—	51
5. Großdeuben m. Kanzleilehngt.	56	51	34	1	114	—	35
6. Imnitz m. Rgt.	38	25	70	4	104	2	22
7. Kleindalzig	10	24	115	5	117	6	9
8. Kleinstorkwitz	15	25	85	4	129	—	15
9. Kotzschbar m. Rgt.	54	48	91	3	122	—	39
10. Löbschütz	37	57	258	18	263	4	29
11. Probstdeuben	29	9	19	1	44	1	10
12. Rüssen	28	38	150	16	123	3	23
13. Stöhna	20	39	139	3	231	—	6
14. Tellschütz	29	19	138	9	162	—	19
15. Zeschwitz	41	44	175	10	353	—	25
Erhebungsbezirk Nr. 195	837	772	2 111	113	3 291	24	437
1. Bösdorf	62	48	151	4	286	8	24
2. Gaschwitz m. Rgt.	22	24	56	1	77	—	3
3. Gautzsch m. 3 Rgtn.	70	78	113	9	153	—	38
4. Großstädteln m. Rgt.	50	26	72	3	90	6	11
5. Großzschocher-Windorf m. Rgt.	136	162	193	14	517	104	43
6. Hartmannsdorf	44	25	47	1	110	—	31
7. Knauthain m. Rgt.	80	67	172	6	217	625	63

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
5. Amtshauptmannschaft Leipzig (Fortsetzung). Erhebungsbezirk Nr. 196 (Schluß).							
8. Knautkleeberg	81	55	55	2	187	—	36
9. Knautnaundorf m. Schäfereigt.	28	61	220	30	247	179	7
10. Ötzsch	33	31	—	—	22	2	15
11. Prödel	26	31	52	4	85	—	7
12. Zöbigker m. Rgt.	41	57	80	1	93	2	26
Erhebungsbezirk Nr. 196	673	665	1 211	75	2 084	926	304
1. **Markranstädt**	214	187	192	7	597	1	82
2. Albersdorf	24	40	132	19	211	1	12
3. Gärnitz m. Rgt.	25	14	32	—	79	—	19
4. Göhrenz	25	30	114	7	211	—	16
5. Großmiltitz	39	59	165	3	279	7	13
6. Kleinmiltitz	30	57	94	1	109	—	25
7. Kulkwitz	41	12	71	1	85	1	17
8. Lausen	45	50	154	4	327	—	23
9. Quesitz m. Rgt.	61	72	249	5	352	—	24
10. Rehbach	37	67	242	16	317	1	34
11. Schönau m. Rgt.	46	74	67	2	180	543	17
12. Seebenisch	30	48	124	4	242	3	30
Erhebungsbezirk Nr. 197	617	710	1 636	69	2 989	557	312
1. Böhlitz-Ehrenberg m. Rgt.	79	90	13	—	118	2	36
2. Burghausen	58	25	30	—	168	2	24
3. Frankenheim	47	47	130	4	292	—	33
4. Großdölzig m. 2 Rgtn.	155	78	225	6	583	70	123
5. Gundorf	29	32	22	—	80	2	6
6. Hänichen	69	54	102	1	159	—	31
7. Kleindölzig m. Rgt.	80	50	145	10	297	—	50
8. Leutzsch m. Rgt.	95	132	16	2	168	4	50
9. Lindennaundorf	30	57	177	8	321	2	21
10. Lützschena m. Rgt.	73	87	124	3	180	—	17
11. Priesteblich	18	33	132	4	163	6	12
12. Quasnitz	23	17	51	—	80	—	11
13. Rückmarsdorf	79	71	81	2	402	8	39
Erhebungsbezirk Nr. 198	835	773	1 248	40	3 011	96	453
1. Abtnaundorf m. Rgt.	18	32	155	4	36	—	5
2. Göbschelwitz	36	71	226	1	572	4	7
3. Lindenthal m. Rgt.	115	128	312	6	501	3	40
4. Mockau	125	109	154	2	304	4	53
5. Rgt. Möckern	2	8	—	—	—	—	—
6. Kaserne Möckern	*)	51	—	—	—	—	—
7. Podelwitz	89	65	255	14	313	5	34
8. Schönefeld m. Rgt.	85	226	41	1	242	—	19
9. Seehausen	84	82	181	3	456	1	24
10. Stahmeln	79	55	43	1	139	2	22
11. Wahren m. Rgt.	81	71	—	—	59	—	56
12. Wiederitzsch	96	92	105	—	492	1	38
Erhebungsbezirk Nr. 199	810	990	1 472	32	3 114	20	298
1. Cradefeld m. Gt. Cradefeld	49	10	12	—	126	—	2
2. Dewitz	49	54	152	8	194	16	23
3. Döbitz m. Rgt.	49	28	47	1	129	—	8
4. Gottscheina	19	52	204	13	334	17	1
5. Graßdorf m. Rgt.	17	40	109	6	140	2	9
6. Hohenheida	50	101	313	15	679	21	16
7. Merkwitz	33	39	178	7	280	2	13
8. Plaußig m. Rgt.	54	55	133	1	334	7	14
9. Pönitz	23	38	152	14	257	5	24
10. Portitz m. Vorw.	42	42	74	1	145	—	15
11. Seegeritz m. Rgt.	28	30	148	6	123	—	18
12. Thekla	104	62	123	2	317	14	29
Erhebungsbezirk Nr. 200	517	551	1 645	74	3 058	84	172

*) Der Reichsfiskus und Staatsfiskus sind nur je einmal als Viehbesitzer bei Stadt Dresden gezählt worden.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
5. Amtshauptmannschaft Leipzig (Schluß).							
1. **Taucha** m. Rgt.	233	205	143	1	579	201	104
2. Althen	30	38	97	4	208	6	16
3. Engelsdorf	87	94	228	13	477	2	34
4. Panitzsch m. Rgt.	104	140	399	51	784	5	53
5. Paunsdorf m. Rgt.	80	95	55	2	148	11	16
6. Plösitz	19	28	88	2	140	—	7
7. Sehlis	30	69	218	7	369	228	17
8. Sommerfeld	74	114	189	7	585	4	18
Erhebungsbezirk Nr. 201	657	783	1 417	87	3 290	457	265
1. Baalsdorf	41	83	191	10	291	9	11
2. Rgt. Dölitz	2	12	34	—	4	—	—
3. Großpösna m. Rgt.	80	69	208	7	591	5	43
4. Hirschfeld	21	42	143	3	177	—	17
5. Holzhausen	111	140	240	6	466	49	51
6. Liebertwolkwitz	270	223	208	4	745	19	68
7. Vorw. Meusdorf	1	11	42	1	5	—	—
8. Mölkau	24	42	46	3	121	140	27
9. Rgt. Stötteritz unt. Teils	2	18	28	—	6	—	3
10. Wachau m. Rgt.	42	43	158	5	240	23	4
11. Zuckelhausen	60	86	70	1	317	3	12
12. Zweinaundorf m. Lehngt.	34	42	71	—	139	2	9
Erhebungsbezirk Nr. 202	688	811	1 439	40	3 102	250	245
1. Cröbern	51	47	101	6	218	329	17
2. Crostewitz m. Rgt.	43	31	108	4	207	—	7
3. Dechwitz	13	20	79	—	137	—	2
4. Dreiskau	43	54	151	5	378	2	15
5. Göhren	49	40	106	5	238	2	16
6. Göltzschen	28	45	127	3	283	3	9
7. Gruna	23	25	79	6	200	7	5
8. Güldengossa m. Rgt.	54	41	171	2	256	425	14
9. Markkleeberg m. Rgt.	34	60	150	7	78	1	3
10. Rödgen	15	19	64	5	227	251	6
11. Rüben m. Rgt.	34	25	109	2	184	2	12
12. Sestewitz m. Vorw.	14	9	18	—	21	340	4
13. Störmthal m. Rgt.	70	67	245	3	495	4	25
14. Tanzberg m. Rgt.	25	15	55	1	55	—	4
15. Zehmen m. Rgt.	45	33	116	2	145	2	15
Erhebungsbezirk Nr. 203	541	531	1 679	51	3 122	1 368	154
Amtshauptmannschaft Leipzig	6 175	6 586	13 858	581	27 061	3 782	2 640
6. Amtshauptmannschaft Oschatz.							
1. Ablaß	29	44	145	4	396	1	15
2. Glossen	35	31	189	6	392	—	19
3. Gröppendorf m. Rgt.	46	20	96	2	289	444	35
4. Großquerbitzsch	29	49	210	10	370	—	9
5. Liptitz m. Rgt.	68	65	366	21	647	452	41
6. Mahlis	106	34	214	7	547	7	68
7. Niedergrauschwitz m. Rgt.	24	17	75	—	216	—	8
8. Obergrauschwitz	13	27	126	8	265	2	2
9. Pommlitz m. Rgt.	10	12	86	2	112	1	6
10. Poppitz	4	15	84	4	176	—	—
11. Reckwitz	13	16	84	—	113	—	5
12. Schleben	10	27	135	9	252	—	2
13. Seelitz	11	12	75	1	121	—	6
14. Wadewitz m. Vorw.	12	18	86	4	145	1	7
15. Wermsdorf m. Landes- u. Pfleganst. Hubertusburg	135	100	277	18	627	183	51
16. **Zschannewitz**	8	30	102	4	191	2	1
Erhebungsbezirk Nr. 204	553	517	2 350	100	4 859	1 093	275

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
6. Amtshauptmannschaft Oschatz (Fortsetzung).							
1. Mügeln m. Kammergt.	130	101	211	2	249	20	25
2. Altmügeln	51	16	75	2	273	—	17
3. Baderitz	29	40	184	5	472	2	24
4. Berntitz m. 2 Rgtn.	28	14	114	6	159	406	13
5. Börtewitz m. Rgt.	47	50	192	7	443	—	65
6. Crellenhain	71	3	4	—	176	—	51
7. Gaudlitz	8	25	99	5	110	—	3
8. Großpelsen	10	22	108	3	176	—	9
9. Kemmlitz	13	27	130	4	226	1	10
10. Kleinpelsen	15	14	51	3	103	—	38
11. Nebitzschen	7	20	77	3	84	—	10
12. Neubaderitz	24	—	5	—	58	—	18
13. Neusornzig	38	13	63	1	187	1	58
14. Niedergoseln	29	18	81	5	154	—	20
15. Ötzsch m. Rgt.	36	9	53	1	110	—	26
16. Schlagwitz	15	64	227	10	403	—	4
17. Schweta m. Rgt.	52	32	180	8	139	323	22
18. Sornzig m. Klostergt.	79	26	95	5	339	3	93
19. Strocken	30	35	187	14	347	—	14
20. Wetitz	9	14	77	3	147	—	2
21. Wollsdorf	13	23	107	5	251	3	11
22. Zävertitz	15	37	177	11	234	—	19
Erhebungsbezirk Nr. 205	749	603	2 497	103	4 840	759	552
1. Auerschütz	31	55	197	5	365	1	15
2. Bennewitz	23	13	78	8	142	—	32
3. Gallschütz	45	61	227	12	553	2	24
4. Göldnitz	7	30	123	7	268	3	1
5. Görlitz	14	29	146	6	655	—	2
6. Hohenwussen	27	51	217	8	567	—	11
7. Kiebitz m. Rgt.	110	36	179	8	584	2	85
8. Lützschera	15	48	220	5	447	—	4
9. Mahris	16	79	328	17	601	—	5
10. Obersteina m. Rgt.	46	9	39	2	139	—	37
11. Schmorren	4	14	101	4	208	—	3
12. Schrebitz	88	41	223	8	466	—	59
13. Sömnitz	9	34	162	11	394	—	2
14. Töllschütz	8	25	102	2	212	—	7
15. Zaschwitz	20	14	102	6	208	—	19
16. Zeicha	13	31	153	9	335	—	4
Erhebungsbezirk Nr. 206	476	570	2 597	118	6 144	8	310
1. Binnewitz	13	23	99	6	258	—	6
2. Casabra m. Rgt.	38	65	267	10	705	—	29
3. Clanzschwitz b. Ostrau	10	27	127	7	326	—	5
4. Gastewitz	13	13	91	1	140	—	9
5. Hof m. Rgt.	73	37	263	5	572	4	60
6. Jahna m. Rgt.	65	55	216	7	615	3	55
7. Kreina	15	28	133	5	224	1	10
8. Nasenberg m. Schäferei	15	10	74	3	174	453	8
9. Naundorf m. Rgt.	75	62	267	12	515	268	41
10. Pulsitz	42	40	221	18	473	—	27
11. Raitzen m. Vorw.	29	19	80	2	148	—	16
12. Salbitz	42	69	277	18	602	—	28
13. Stennschütz m. Rgt.	21	5	81	8	104	—	8
14. Zöschau m. Rgt.	21	15	90	1	130	482	14
Erhebungsbezirk Nr. 207	472	468	2 286	103	4 986	1 211	316
1. Bloßwitz	28	13	59	1	182	2	20
2. Bornitz m. Rgt.	28	32	153	5	211	504	10
3. Canitz m. Rgt.	74	81	335	13	628	380	53
4. Ganzig	61	81	395	20	970	8	53
5. Groptitz m. Schäferei u. Vorw.	17	18	103	7	129	570	11

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
6. Amtshauptmannschaft Oschatz (Fortsetzung)							
Erhebungsbezirk Nr. 208 (Schluß).							
6. Grubnitz m. Rgt.	26	15	73	3	248	397	15
7. Hahnefeld m. Rgt.	17	8	74	32	135	—	14
8. Kalbitz	13	7	41	1	79	—	1
9. Kleinragewitz	13	41	154	6	365	461	3
10. Mautitz m. Rgt.	30	45	246	14	485	—	9
11. Plotitz m. Vorw.	43	22	116	11	280	391	16
12. Ragewitz m. Rgt.	24	8	24	—	86	—	11
13. Reppen	48	40	196	11	537	1	24
14. Seerhausen m. Rgt.	56	43	180	7	405	4	12
15. Stauchitz m. Rgt.	79	31	116	12	367	2	38
16. Stösitz m. Rgt.	23	40	148	7	291	3	14
17. Wadewitz m. Vorw.	23	22	104	5	186	—	7
Erhebungsbezirk Nr. 208	603	547	2 517	155	5 587	2 723	311
1. Strehla m. Schloß	190	101	109	2	494	5	61
2. Borna m. Rgt.	55	32	162	3	158	1	14
3. Gohlis	80	17	51	3	239	—	46
4. Görzig m. Rgt.	34	62	303	42	341	582	21
5. Großrügeln	16	28	133	11	244	—	10
6. Jacobsthal	52	49	206	8	444	—	44
7. Kleinrügeln	25	26	88	5	179	—	14
8. Kreinitz m. Rgt.	91	62	265	21	545	247	109
9. Lorenzkirch m. Rgt.	55	34	180	7	332	2	73
10. Oppitzsch m. Rgt.	3	20	91	4	75	—	—
11. Unterreußen	18	30	140	8	251	—	9
12. Zaußwitz	57	77	325	12	544	9	43
13. Zschepa	37	42	176	12	378	1	34
Erhebungsbezirk Nr. 209	713	580	2 229	138	4 224	847	478
1. Clanzschwitz b. Strehla	22	48	214	11	416	4	15
2. Gaunitz	19	34	182	11	390	6	3
3. Leisnitz	28	43	201	18	390	13	19
4. Liebschütz	24	44	219	18	338	9	13
5. Mannschatz m. Rgt.	20	14	67	10	89	227	14
6. Merkwitz	56	107	461	30	761	5	18
7. Schmorkau m. Rgt.	29	15	103	2	240	255	6
8. Schönnewitz	38	50	299	8	507	9	17
9. Terpitz	32	55	253	12	494	5	18
10. Wellerswalde m. Rgt.	48	63	367	16	445	528	10
11. Zschöllau	47	39	84	5	189	3	20
Erhebungsbezirk Nr. 210	363	512	2 450	141	4 259	1 064	153
1. **Oschatz**	177	987	208	4	275	507	46
2. Altoschatz	72	48	199	11	329	4	38
3. Lampersdorf	46	48	274	15	466	2	11
4. Leuben m. Rgt.	29	19	110	—	252	—	8
5. Limbach	47	51	349	11	350	5	16
6. Lonnewitz	59	67	266	11	579	4	42
7. Saalhausen m. Rgt.	27	32	174	2	223	1	16
8. Striesa	8	17	70	3	67	—	—
9. Thalheim	49	30	180	9	337	—	29
Erhebungsbezirk Nr. 211	514	1 299	1 830	66	2 878	523	206
1. Calbitz m. Rgt.	120	97	461	15	865	1	68
2. Collm	55	29	242	6	394	—	6
3. Deutschluppa m. Rgt.	68	102	433	16	703	7	39
4. Großböhla m. Rgt.	44	59	297	11	416	371	23
5. Malkwitz	59	99	424	12	724	9	34
6. Wendischluppa	59	92	323	13	540	2	44
Erhebungsbezirk Nr. 212	405	478	2 180	73	3 642	390	214
6. Amtshauptmannschaft Oschatz (Schluß).							
1. Dahlen m. Rgt.	290	202	579	13	1 314	921	134
2. Bucha	49	42	160	6	308	6	43
3. Kleinböhla	22	37	191	9	315	2	9
4. Lampertswalde m. Rgt.	104	134	580	27	897	12	78
5. Ochsensaal m. Rgt.	35	16	92	4	199	8	41
6. Schmannewitz	67	78	314	11	592	—	36
7. Zeuckritz m. Vorw.	28	5	88	2	101	298	31
Erhebungsbezirk Nr. 213	595	514	2 004	72	3 726	1 247	372
1. Cavertitz m. Rgt.	39	66	252	7	386	14	26
2. Klingenhain	30	54	240	19	437	—	22
3. Klötitz	35	40	210	12	394	19	39
4. Laas	47	82	353	15	578	97	26
5. Lechwitz m. Vorw.	20	46	164	8	260	—	15
6. Olganitz	30	42	175	14	319	6	32
7. Sahlassan	28	56	257	23	404	7	12
8. Schöna m. Vorw.	24	15	141	9	204	4	17
9. Sörnewitz	52	102	448	41	876	13	41
10. Treptitz	28	57	244	18	440	1	17
Erhebungsbezirk Nr. 214	333	560	2 484	166	4 298	161	247
Amtshauptmannschaft Oschatz	5 776	6 648	25 424	1 235	49 443	10 026	3 434
7. Amtshauptmannschaft Rochlitz.							
1. Erlebach	19	29	132	9	151	—	5
2. Falkenhain	20	28	178	9	233	2	21
3. Hermsdorf b. Mittweida	46	43	293	10	331	2	41
4. Neudörfchen	18	25	83	2	46	—	16
5. Niederrossau	86	81	514	27	495	1	75
6. Oberrossau	61	63	396	24	325	1	38
7. Ringethal m. Rgt.	41	24	65	4	78	—	59
8. Schönborn	48	41	258	17	186	1	41
9. Seifersbach	88	71	490	20	303	—	58
10. Weinsdorf	30	38	214	6	188	—	20
Erhebungsbezirk Nr. 215	460	443	2 623	128	2 336	7	374
1. **Mittweida**	190	260	232	12	211	8	113
2. Altmittweida	167	221	1 224	63	888	25	88
3. Kockisch	25	24	98	4	84	—	26
4. Krumbach	43	44	226	12	185	1	27
5. Ottendorf	114	138	916	62	553	2	60
6. Röllingshain	59	36	280	7	264	—	11
7. Zschöppichen m. Rgt.	21	25	69	4	80	2	14
Erhebungsbezirk Nr. 216	619	748	3 045	164	2 265	38	339
1. Crossen m. Rgt.	92	93	686	34	488	3	50
2. Erlau	81	136	709	32	649	3	48
3. Frankenau	78	127	711	37	453	9	50
4. Lauenhain	59	64	370	13	390	—	18
5. Oberthalheim	24	31	168	9	157	6	13
6. Tanneberg	50	50	331	15	320	7	47
Erhebungsbezirk Nr. 217	384	501	2 975	140	2 457	28	226
1. Geringswalde	88	77	147	2	220	2	45
2. Aitzendorf	18	29	172	9	174	—	13
3. Altgeringswalde	54	61	347	15	446	—	38
4. Arnsdorf b. Rochlitz	9	17	106	4	158	—	4
5. Arras	45	71	416	21	315	1	39
6. Seesewitz	9	21	129	7	103	—	11

7. Amtshauptmannschaft **Rochlitz** (Fortsetzung).

Erhebungsbezirk Nr. 218 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
7. Dittmannsdorf b. Geringswalde	29	34	195	4	188	—	16
8. Hermsdorf b. Rochlitz	47	42	268	9	300	1	32
9. Hilmsdorf	35	32	175	7	167	—	25
10. Hoyersdorf	15	19	97	8	94	—	10
11. Klostergeringswalde m. Rgt.	34	10	71	2	106	—	28
12. Köttern	12	20	97	6	65	1	7
13. Methau	48	47	244	14	285	—	36
14. Penna	19	25	151	12	96	1	15
15. Spernsdorf	10	17	106	4	99	1	5
16. Stöbnig	10	22	148	10	74	—	6
17. Theesdorf	13	20	129	6	108	—	12
18. Zettlitz	26	25	142	4	145	—	13
19. Zschaagwitz	17	20	149	4	132	1	3
Erhebungsbezirk Nr. 218	538	609	3 289	148	3 275	8	358

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Beedeln	17	23	198	7	105	—	17
2. Bernsdorf	11	14	98	4	61	2	10
3. Biesern	15	14	67	1	50	1	13
4. Döhlen m. Rgt.	48	29	139	4	169	—	64
5. Fischheim	13	23	153	11	89	—	9
6. Göppersdorf b. Rochlitz	18	22	154	9	108	2	17
7. Gröblitz	24	29	193	5	142	—	17
8. Gröbschütz	19	29	164	11	155	1	6
9. Großmilkau m. Rgt.	28	18	136	5	131	1	22
10. Großstädten	10	18	113	5	72	—	7
11. Kleinmilkau m. Rgt.	43	22	104	3	102	2	48
12. Kleinstädten	6	14	70	5	39	—	2
13. Kolkau m. Rgt.	28	17	95	2	93	—	24
14. Meusen	12	22	147	7	122	—	12
15. Naundorf m. Rgt.	50	36	197	8	317	290	42
16. Nöbeln	17	22	125	6	85	2	16
17. Pürsten	13	20	121	6	122	1	10
18. Sachsendorf	21	34	213	12	165	1	11
19. Schönfeld	23	23	122	5	130	—	7
20. Seebitzschen	6	8	61	5	53	—	6
21. Seelitz	17	19	114	5	110	1	16
22. Steudten	14	16	115	6	94	—	7
23. Wechselburg m. Lehnsherrschaft	54	37	83	7	94	2	33
24. Zaßnitz	14	5	51	1	43	1	21
25. Zetteritz m. Rgt.	31	25	128	2	86	3	37
26. Zöllnitz	12	8	76	3	54	—	8
27. Zschauitz	5	13	81	5	47	—	1
Erhebungsbezirk Nr. 219	569	560	3 318	150	2 838	310	483

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Claußnitz	101	110	554	32	485	2	60
2. Königshain	133	180	1 065	45	923	—	61
3. Niederthalheim	15	15	70	4	54	—	8
4. Seitenhain	31	27	226	8	133	—	25
5. Topfseifersdorf	50	70	413	28	347	1	25
6. Wiederau m. Vorw.	100	110	520	26	341	3	38
7. Winkeln	15	18	123	7	127	1	10
8. Zschoppelshain	37	30	253	9	229	1	18
Erhebungsbezirk Nr. 220	482	560	3 224	159	2 639	8	245

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Burgstädt	109	141	40	—	110	—	40
2. Diethensdorf	66	60	401	14	292	4	39
3. Göppersdorf b. Burgstädt	105	124	523	30	314	1	91
4. Hartmannsdorf	138	256	660	28	426	7	75

7. Amtshauptmannschaft **Rochlitz** (Fortsetzung).

Erhebungsbezirk Nr. 221 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
5. Köthensdorf-Reitzenhain	77	52	268	16	240	—	68
6. Markersdorf b. Burgstädt	42	75	358	23	256	—	25
7. Mohsdorf	64	63	363	18	281	—	32
8. Taura	119	141	505	38	396	3	77
Erhebungsbezirk Nr. 221	720	912	3 118	167	2 315	15	447

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Lunzenau	78	69	121	3	156	1	39
2. Arnsdorf b. Penig	49	59	350	19	313	3	28
3. Berthelsdorf m. Allodialgt.	29	21	104	10	80	1	17
4. Burkersdorf	79	78	339	9	304	5	54
5. Chursdorf m. Höllmühle	67	63	310	6	290	5	37
6. Cossen	19	22	124	4	124	90	8
7. Göritzhain	68	49	187	12	175	2	66
8. Hartha	21	17	134	2	132	—	10
9. Heiersdorf	50	46	288	18	239	—	35
10. Helsdorf	20	19	155	9	122	—	8
11. Hohenkirchen	19	25	126	6	99	2	16
12. Mühlau	141	126	538	20	486	2	53
13. Rochsburg m. Lehnsherrschaft	28	18	73	5	85	—	13
14. Schlaisdorf m. Rgt.	21	22	156	8	117	—	10
15. Stein	66	52	309	12	296	—	38
Erhebungsbezirk Nr. 222	755	686	3 314	143	3 018	111	432

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Penig m. Lehnsherrschaft	126	162	212	12	234	2	82
2. Dittmannsdorf b. Penig	43	36	220	13	204	—	33
3. Dürrengerbisdorf	24	18	157	7	129	—	16
4. Herrnsdorf	10	18	80	7	57	4	9
5. Kaufungen m. Rgt.	108	77	479	17	378	—	46
6. Markersdorf b. Penig	26	25	199	13	154	—	21
7. Niedersteinbach sächs. Ant.	27	31	183	10	141	—	28
8. Obersteinbach sächs. Ant.	12	23	154	7	97	—	2
9. Schlagwitz	21	20	141	12	110	—	13
10. Tauscha	60	54	324	17	263	2	30
11. Thierbach m. Rgt. u. Mühlengt.	19	16	67	1	45	—	16
12. Uhlsdorf	24	25	199	11	162	1	13
13. Wernsdorf	30	45	262	12	203	1	17
14. Wolkenburg m. Rgt.	42	32	145	4	95	—	34
15. Zinnberg m. Vorw.	24	25	111	6	82	—	16
Erhebungsbezirk Nr. 223	596	607	2 933	149	2 354	10	376

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Jahnshain	34	48	319	12	307	—	30
2. Langenleuba-Oberhain	159	226	1 320	81	1 035	—	108
3. Linda	25	33	204	13	244	2	22
4. Meusdorf	15	33	204	12	210	—	23
5. Niederelsdorf m. Gt. Scheunenpflug	51	57	427	30	321	10	38
6. Oberelsdorf	40	46	282	13	276	—	22
7. Obergräfenhain	75	65	468	18	377	3	67
8. Rathendorf	59	70	467	21	374	—	63
Erhebungsbezirk Nr. 224	458	578	3 691	200	3 144	15	373

7. Amtshauptmannschaft Rochlitz (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. **Rochlitz**	104	138	116	3	143	5	33
2. Altzschillen	26	31	153	6	120	—	14
3. Breitenborn	41	43	287	12	245	3	32
4. Carsdorf	13	11	91	2	83	1	9
5. Corba	14	22	153	7	131	—	12
6. Doberenz	19	44	278	16	160	5	9
7. Dölitzsch	30	25	161	5	121	4	18
8. Göhren	16	30	150	3	107	1	8
9. Himmelhartha	19	11	90	5	69	—	16
10. Königsfeld m. Rgt.	35	34	218	31	189	2	29
11. Köttwitzsch	21	12	90	4	74	1	13
12. Mutzscheroda	20	27	190	12	208	4	5
13. Neukönigsfeld	15	2	13	—	32	—	12
14. Noßwitz m. Rochlitz. Berg	51	47	328	12	306	—	17

7. Amtshauptmannschaft Rochlitz (Schluß).

Erhebungsbezirk Nr. 225 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
15. Poppitz	12	17	82	6	81	1	6
16. Sörnzig	19	15	115	5	75	—	11
17. Stollsdorf	24	24	174	6	123	3	9
18. Weiditz	16	23	144	7	90	—	3
19. Weißbach	23	45	234	18	136	2	10
20. Wittgendorf	9	16	134	8	109	3	12
Erhebungsbezirk Nr. 225	527	617	3 201	168	2 602	35	278
Amtshauptmannschaft Rochlitz	6 108	6 821	34 731	1 716	29 243	585	3 931
Kreishauptmannschaft Leipzig	44 329	55 103	178 991	8 185	270 520	33 058	25 277

V. Kreishauptmannschaft Zwickau.

1. Stadt Plauen.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
Stadt **Plauen** Erhebungsbezirk Nr. 226	754	1 601	617	42	609	48	261

2. Stadt Zwickau.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
Stadt **Zwickau** Erhebungsbezirk Nr. 227	717	1 242	993	48	1 001	231	191

3. Amtshauptmannschaft Auerbach.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. **Treuen** m. 2 Rgtn.	172	117	280	13	184	158	111
2. Altmannsgrün	57	14	234	4	96	1	40
3. Buchwald	24	7	99	5	38	1	23
4. Eich	45	18	177	4	86	2	18
5. Gospersgrün	24	11	154	5	54	—	15
6. Hartmannsgrün	55	27	337	13	120	—	16
7. Herlasgrün	53	28	235	18	103	2	46
8. Limbach m. Rgt.	86	54	494	44	144	22	74
9. Perlas	34	9	70	1	29	—	32
10. Pfaffengrün m. Rgt.	34	29	213	11	57	—	30
11. Reumtengrün	81	32	232	8	69	—	47
12. Schreiersgrün	69	56	182	3	60	7	48
13. Unterlauterbach m. Rgt.	30	16	76	1	67	—	24
14. Weißensand m. Rgt.	25	22	234	8	89	—	9
15. Wetzelsgrün	15	8	120	4	49	—	11
16. Wolfspfütz	18	6	86	7	28	—	3
Erhebungsbezirk Nr. 228	822	454	3 223	149	1 273	193	547
1. **Lengenfeld**	166	120	274	6	152	23	58
2. Abhorn	14	5	63	5	27	—	5
3. Grün m. Rgt.	56	30	188	6	74	17	33
4. Irfersgrün m. Rgt.	54	32	308	11	116	—	14
5. Pechtelsgrün	47	16	282	5	111	—	11
6. Plohn m. Rgt.	25	38	116	2	44	3	15
7. Rodewisch m. 3 Rgtn.	212	258	621	19	280	3	78
8. Röthenbach	48	19	266	8	88	3	15
9. Schönbrunn	40	41	242	13	71	2	13
10. Waldkirchen	126	46	716	28	309	1	57
Erhebungsbezirk Nr. 229	788	605	3 076	103	1 272	52	299

3. Amtshauptmannschaft Auerbach (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. **Auerbach** m. Rgt.	141	245	80	1	92	21	49
2. Beerheide	78	11	70	2	11	1	65
3. Brunn	58	11	111	2	25	1	42
4. Brunndöbra	136	47	87	—	13	—	149
5. Ellefeld m. Schäferei	109	66	172	7	47	—	92
6. Georgenthal m. Steindöbra u. Aschberg	87	22	23	—	5	—	117
7. Gottesberg	47	18	47	1	12	—	46
8. Jägersgrün	28	26	16	—	3	—	20
9. Klingenthal	162	102	95	6	24	40	187
10. Morgenröthe m. 2 Hammergtn.	89	35	30	—	2	1	111
11. Mühlgrün	46	29	24	—	54	2	26
12. Mühlleithen	21	4	31	1	2	—	16
13. Obersachsenberg m. Waldgt.	80	6	54	1	1	—	117
14. Rebesgrün	54	34	258	4	57	14	17
15. Rempesgrün	85	23	143	1	62	1	59
16. Rothenkirchen m. Allodialgt.	62	63	257	9	142	2	37
17. Rützengrün m. Rgt.	37	20	166	4	41	6	24
18. Schnarrtanne	61	9	71	—	16	—	44
19. Sorga m. Rgt.	39	21	49	2	29	—	48
20. Tannenbergsthal	41	23	31	—	2	2	43
21. Untersachsenberg m. Waldgt.	145	23	147	2	10	3	153
22. Vogelsgrün m. Albertsberg	32	13	45	1	45	—	13
23. Wernesgrün	30	72	239	44	54	1	19
24. Wildenau m. Vorw.	68	30	268	15	86	9	44
Erhebungsbezirk Nr. 230	1 736	953	2 514	103	835	104	1 538
1. **Falkenstein** m. Rgt.	207	238	48	4	145	44	94
2. Bergen m. Rgt.	88	39	204	5	51	—	90
3. Dorfstadt m. Rgt.	82	61	219	5	60	3	54
4. Friedrichsgrün	63	5	91	—	—	—	42
5. Grünbach	111	22	83	1	36	6	129
6. Hammerbrücke	66	15	86	1	16	2	31
7. Kottengrün	48	14	141	3	34	2	33
8. Mulde	53	16	54	—	1	—	39
9. Neudorf	34	2	62	1	10	—	38
10. Neustadt	64	26	284	6	55	4	34
11. Oberlauterbach	51	29	165	7	40	—	28
12. Oberzwota	28	6	8	—	—	—	46
13. Pillmannsgrün	22	3	7	—	6	—	31

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
3. Amtshauptmannschaft Auerbach (Schluß).							
Erhebungsbezirk Nr. 231 (Schluß).							
14. Poppengrün	34	12	124	1	29	—	16
15. Schönau	34	15	112	3	54	—	32
16. Siehdichfür	12	1	15	1	3	—	11
17. Trieb	62	24	164	2	59	1	45
18. Werda m. Rgt.	112	30	247	2	69	—	118
19. Zwota	174	50	136	3	24	26	137
Erhebungsbezirk Nr. 231	1 345	608	2 250	45	692	88	1 048
Amtshauptmannschaft Auerbach	4 691	2 620	11 063	400	4 072	437	3 432
4. Amtshauptmannschaft Ölsnitz.							
1. **Ölsnitz**	217	230	150	8	330	137	103
2. Altmannsgrün	12	12	109	7	20	—	8
3. Dobeneck m. Rgt.	5	12	73	4	11	201	3
4. Droßdorf	30	18	181	9	40	—	19
5. Hartmannsgrün m. Rgt.	14	15	104	4	24	—	12
6. Lottengrün	24	16	139	4	26	—	8
7. Obermarxgrün m. Allodialgt.	16	13	130	7	36	—	9
8. Raasdorf	30	15	211	8	58	—	17
9. Raschau m. Rgt.	54	25	173	25	56	7	34
10. Schloditz m. Rgt.	16	16	142	4	35	—	15
11. Taltitz m. Rgt.	71	27	340	8	96	145	33
12. Tirpersdorf m. Rgt.	64	32	217	2	53	1	41
13. Untermarxgrün m. Rgt.	22	23	111	2	30	2	18
14. Voigtsberg m. Landesstrafanstalt	62	16	63	4	73	64	38
15. Zaulsdorf	27	23	167	14	44	10	15
Erhebungsbezirk Nr. 232	664	493	2 310	110	932	567	373
1. Blosenberg	14	6	137	—	29	—	25
2. Bobenneukirchen m. Rgt.	96	23	339	—	104	1	89
3. Bösenbrunn m. Rgt.	62	16	244	6	71	2	62
4. Dechengrün	8	4	83	—	20	—	7
5. Dröda m. Rgt.	29	21	128	4	49	1	32
6. Engelhardtsgrün	12	3	143	—	28	—	16
7. Heinersgrün m. Rgt.	41	15	271	2	225	—	70
8. Magwitz m. Rgt.	26	12	178	5	42		19
9. Ottengrün m. Rgt.	27	11	204	5	58	—	42
10. Planschwitz m. Rgt.	28	23	148	5	64	212	11
11. Ramoldsreuth	13	5	102	—	38	—	9
12. Schönbrunn m. Rgt.	43	20	325	22	75	—	44
13. Troschenreuth m. Rgt.	20	13	146	1	25	—	21
14. Wiedersberg m. Rgt.	23	12	117	2	31	—	33
15. Zettlarsgrün	10	5	132	—	22	1	18
Erhebungsbezirk Nr. 233	452	189	2 697	52	881	217	498
1. Burkhardtsgrün	21	8	197	—	44	—	23
2. Ebersbach	40	4	177	1	46	—	28
3. Ebmath	37	4	92	—	21	—	34
4. Eichigt	74	2	199	1	63	—	74
5. Gassenreuth	13	5	94	1	20	—	6
6. Hundsgrün	30	15	190	4	49	2	38
7. Lauterbach m. 2 Rgtn.	82	26	331	13	102	1	72
8. Oberhermsgrün	47	11	234	7	66	—	34
9. Obertriebel	38	3	161	2	41	—	28
10. Pabstleithen	63	9	38	—	14	—	105
11. Posseck m. Rgt.	88	36	227	5	105	3	53
12. Sachsgrün m. Rgt.	45	26	278	1	76	6	33
13. Tiefenbrunn	53	6	163	3	40	—	47
14. Untertriebel	111	23	418	4	194	—	92
Erhebungsbezirk Nr. 234	742	178	2 799	42	881	12	667

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
4. Amtshauptmannschaft Ölsnitz (Schluß).							
1. **Schöneck**	176	73	213	6	66	3	165
2. Arnoldsgrün	64	10	277	3	63	—	27
3. Brotenfeld	19	1	29	—	11	—	11
4. Eschenbach	30	7	147	—	44	—	20
5. Görnitz	19	13	190	6	45	3	29
6. Gunzen	44	8	178	1	74	1	19
7. Gürth	23	6	101	2	37	—	4
8. Korna	13	1	64	—	18	—	3
9. Marieney m. Rgt.	96	13	324	10	119	—	50
10. Oberwürschnitz	24	4	117	7	49	1	4
11. Saalig	32	9	157	6	56	—	7
12. Schilbach m. Rgt.	53	9	201	3	20	—	63
13. Tirschendorf	51	4	207	2	65	—	25
14. Unterhermsgrün	16	10	38	1	23	—	12
15. Unterwürschnitz	49	24	238	15	67	—	31
16. Willitzgrün	20	8	146	3	42	—	7
17. Wohlbach	44	5	138	2	52	—	19
Erhebungsbezirk Nr. 235	767	205	2 765	67	851	8	496
1. **Markneukirchen**	189	123	134	3	88	22	110
2. Bärendorf	21	—	58	—	39	—	11
3. Brambach m. Rgt.	168	32	294	4	73	—	171
4. Breitenfeld m. Rgt.	78	12	235	6	73	—	18
5. Erlbach m. Rgt.	113	25	238	—	65	—	80
6. Eubabrunn	26	1	90	2	24	—	10
7. Gopplasgrün	27	—	122	3	39	—	3
8. Hohendorf	30	1	60	—	33	—	28
9. Landwüst	86	19	281	4	98	—	59
10. Oberbrambach	23	—	126	—	25	—	17
11. Rohrbach	34	—	85	1	32	—	16
12. Schönberg m. Rgt.	43	10	143	15	32	—	35
13. Schönlind	37	12	73	2	26	—	23
14. Wernitzgrün	47	9	86	—	8	—	29
15. Wohlhausen m. Rgt.	71	11	212	4	80	—	34
Erhebungsbezirk Nr. 236	993	255	2 237	44	735	22	644
1. **Adorf**	202	125	220	3	109	13	122
2. Arnsgrün	32	1	148	4	30	—	7
3. Bad Elster m. Rgt.	124	69	155	2	86	8	162
4. Bergen m. Rgt.	40	6	191	1	55	—	34
5. Freiberg m. 2 Rgtn.	35	8	130	3	44	—	36
6. Hermsgrün	43	10	165	2	39	—	11
7. Jugelsburg	60	6	86	1	15	—	55
8. Leubetha	33	8	139	4	35	—	12
9. Mühlhausen m. Rgt.	49	27	215	7	54	—	23
10. Obergettengrün	30	2	26	—	4	—	32
11. Raun	86	5	271	3	65	1	73
12. Rebersreuth	28	10	183	6	64	—	22
13. Remtengrün	84	15	72	—	14	1	92
14. Siebenbrunn	57	9	93	—	17	3	34
15. Sohl	83	12	42	1	9	1	110
16. Untereichigt	12	2	52	—	15	1	14
17. Untergettengrün	28	4	101	1	28	—	17
Erhebungsbezirk Nr. 237	1 026	319	2 289	38	683	28	796
Amtshauptmannschaft Ölsnitz	4 644	1 639	15 097	353	4 963	854	3 474
5. Amtshauptmannschaft Plauen.							
1. **Reichenbach**	405	495	355	20	555	135	164
2. Altrottmannsdorf	17	30	210	14	93	3	—
3. Erlmühle m. Kanzleilehngt.	14	5	26	3	25	—	3
4. Hauptmannsgrün	82	65	445	25	221	3	25
5. Neumark m. Rgt.	73	51	211	7	174	231	32

5. Amtshauptmannschaft **Plauen** (Fortsetzung).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
6. Oberheinsdorf	49	56	366	24	149	1	22
7. Oberneumark	35	40	286	17	125	—	14
8. Römersgrün	20	3	52	1	45	1	3
9. Schönbach	77	32	284	10	169	7	22
10. Unterheinsdorf	84	69	435	34	190	4	49
11. Unterneumark	15	22	139	9	44	—	3
Erhebungsbezirk Nr. 238	871	868	2 809	164	1 790	385	337
1. **Mylau**	129	110	64	1	155	113	32
2. **Netzschkau** m. Rgt.	137	126	95	4	135	19	67
3. Brockau	67	22	214	2	110	4	54
4. Brunn m. Rgt.	34	23	150	3	151	—	23
5. Christgrün m. Rgt.	19	28	196	8	86	—	10
6. Coschütz m. 2 Rgtn.	12	17	112	5	42	395	7
7. Cunsdorf b. Reichenbach	48	37	172	11	88	—	24
8. Foschenroda	14	7	90	1	41	—	10
9. Friesen m. Rgt.	14	26	96	—	10	—	13
10. Kleingera m. Rgt.	27	37	212	6	91	—	14
11. Lambzig	14	17	142	7	32	—	5
12. Lauschgrün	22	3	44	1	28	11	12
13. Losa	17	8	152	5	59	—	6
14. Obermylau	22	29	86	2	30	—	11
15. Reimersgrün	30	17	201	12	67	—	18
16. Rotschau	68	35	159	8	124	16	68
17. Ruppertsgrün m. Rgt.	36	26	233	6	99	10	25
18. Schneidenbach	49	40	298	15	88	5	22
19. Scholas	16	15	162	9	67	1	6
Erhebungsbezirk Nr. 239	775	623	2 878	106	1 503	574	427
1. Altensalz	18	10	67	4	34	—	18
2. Gansgrün m. Rgt.	33	40	249	7	102	—	34
3. Helmsgrün m. Rgt.	36	9	177	2	58	1	22
4. Jocketa m. Vorw.	26	11	43	—	32	3	21
5. Liebau m. Rgt.	13	13	107	3	37	—	15
6. Mechelgrün m. 2 Rgtn.	35	29	167	8	49	2	40
7. Neudörfel	11	9	93	7	32	—	6
8. Neuensalz m. Rgt.	60	43	314	10	121	281	59
9. Pöhl m. Rgt.	44	31	138	7	109	—	34
10. Theuma	128	71	452	12	145	—	111
11. Thossfell m. Rgt.	46	33	274	13	131	—	55
12. Voigtsgrün	17	17	185	13	39	—	7
13. Zobes m. Rgt.	46	18	183	4	80	—	50
14. Zschockau	29	11	143	1	50	—	17
Erhebungsbezirk Nr. 240	542	345	2 592	91	1 019	287	489
1. Elsterberg m. Rgt.	105	82	81	2	130	11	41
2. Cunsdorf b. Elsterberg	23	21	173	6	95	—	15
3. Görschnitz, sächs. Ant.	10	8	55	1	23	—	13
4. Fößnitz m. Rgt.	56	48	319	14	123	—	50
5. Kauschwitz m. Rgt.	60	46	280	6	120	—	59
6. Möschwitz m. Rgt.	45	24	241	11	84	1	76
7. Noßwitz m. Rgt.	17	16	138	3	40	—	11
8. Pansdorf	20	10	123	3	90	—	14
9. Reißig	11	17	75	3	30	—	6
10. Röttis m. Rgt.	13	14	62	4	43	—	12
11. Steinsdorf m. Rgt.	33	21	259	8	85	—	22
12. Syrau m. Rgt.	95	37	245	5	164	1	149
13. Tremnitz	17	13	154	4	112	—	4
14. Trieb	13	10	148	3	36	—	3
Erhebungsbezirk Nr. 241	518	367	2 353	73	1 175	13	475
1. Pausa	218	72	179	5	264	15	109
2. Drochaus	30	18	196	1	91	—	29
3. Dröswein	12	8	104	2	69	4	17
4. Ebersgrün	71	32	351	2	212	14	57
5. Fasendorf	21	19	135	1	66	—	24
6. Leubnitz m. Rgt.	71	43	285	5	175	4	56
7. Linda	16	13	142	3	77	6	9
8. Mehltheuer	14	10	27	2	20	—	14
9. Oberpirk	34	26	214	3	113	—	18
10. Oberreichenau	11	14	54	—	31	—	9
11. Ranspach	67	35	293	1	204	—	78
12. Thierbach	73	40	431	3	225	12	68
13. Unterpirk	22	17	150	5	65	3	17
14. Unterreichenau	17	21	124	5	123	2	26
15. Wallengrün	26	22	210	10	127	7	23
Erhebungsbezirk Nr. 242	703	390	2 895	48	1 862	67	554
1. Mühltroff m. Rgt.	120	64	376	17	179	4	114
2. Demeusel	23	11	138	3	69	8	25
3. Kornbach	34	20	166	—	69	—	35
4. Langenbach	74	40	458	14	209	—	127
5. Langenbuch	45	33	302	10	110	—	84
6. Reuth m. Rgt.	49	19	231	4	94	2	49
7. Rodau m. Rgt.	67	36	323	11	140	9	79
8. Schönberg	26	23	193	2	61	3	12
9. Tobertitz m. Rgt.	55	46	263	11	113	—	70
Erhebungsbezirk Nr. 243	493	292	2 450	72	1 044	26	595
1. Berglas	12	5	90	—	21	—	22
2. Dehles	20	10	219	2	50	—	4
3. Grobau m. Rgt.	45	18	256	5	104	2	35
4. Großzöbern	33	22	235	7	86	—	35
5. Gutenfürst m. Rgt.	27	14	143	2	61	—	25
6. Kemnitz m. Rgt.	21	7	134	2	36	—	7
7. Krebes	32	20	309	4	70	—	14
8. Mißlareuth m. Rgt.	55	27	409	4	131	—	63
9. Reinhardtswalde	12	2	81	—	28	—	10
10. Ruderitz	26	8	194	—	52	—	11
11. Schönlind	19	7	174	—	50	—	15
12. Schwand m. Rgt.	50	18	332	2	71	124	32
13. Thossen	24	8	111	—	39	—	21
Erhebungsbezirk Nr. 244	376	166	2 687	28	799	126	294
1. Großfriesen	83	32	302	15	90	14	73
2. Kleinzöbern	11	9	120	2	24	—	9
3. Kürbitz m. Rgt.	58	26	197	8	96	316	38
4. Meßbach	24	34	176	7	40	—	16
5. Oberlosa m. Rgt.	59	62	229	15	84	2	62
6. Oberweischlitz m. Rgt.	30	23	195	3	45	358	16
7. Pirk m. Rgt.	10	14	85	3	40	249	2
8. Reinsdorf m. Rgt.	6	21	107	2	—	—	6
9. Stöckigt m. Rgt.	41	22	84	5	31	2	35
10. Thiergarten	40	22	108	2	36	—	29
11. Unterlosa m. Rgt.	47	55	255	11	65	155	17
Erhebungsbezirk Nr. 245	409	320	1 858	73	551	1 096	303
1. Geilsdorf m. Rgt.	38	20	150	4	82	348	19
2. Kloschwitz m. Rgt.	30	23	202	1	52	—	34
3. Kobitzschwalde	21	19	94	2	74	—	27
4. Kröstau m. Rgt.	22	18	179	3	29	—	17
5. Neundorf m. Rgt.	63	38	172	7	98	300	18
6. Rodersdorf m. 2 Rgtn.	54	31	304	8	123	—	21

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

5. Amtshauptmannschaft **Plauen** (Schluß).
Erhebungsbezirk Nr. 246 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
7. Rößnitz m. Rgt.	31	23	186	5	74	—	33
8. Schneckengrün m. Rgt.	60	17	197	5	123	—	44
9. Steins	8	8	89	2	19	—	7
10. Straßberg m. Rgt.	42	41	225	4	79	—	36
11. Unterweischlitz m. Rgt.	33	27	107	2	34	—	28
12. Zwoschwitz	17	10	218	1	48	—	—
Erhebungsbezirk Nr. 246	419	275	2 123	44	835	648	284
Amtshauptmannschaft Plauen	5 106	3 646	22 645	699	10 578	3 222	3 758

6. Amtshauptmannschaft **Schwarzenberg**.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. **Eibenstock**	199	127	341	8	170	15	129
2. Johanngeorgenstadt	213	75	205	3	53	—	229
3. Blauenthal m. Hammergt.	5	6	27	1	29	1	2
4. Breitenbrunn	164	32	448	5	176	—	60
5. Breitenhof m. Hammergt.	6	5	4	—	3	—	4
6. Carlsfeld m. Weiters Glashütte	87	15	130	2	2	—	45
7. Hundshübel	85	24	172	1	115	6	48
8. Jugel	33	3	130	2	19	—	8
9. Muldenhammer	3	2	1	1	2	—	2
10. Neidhardtsthal m. Hammergt.	1	—	20	5	2	—	—
11. Neuheide	37	2	39	—	18	—	27
12. Oberstützengrün	111	23	295	5	196	10	34
13. Schönheide	264	72	390	4	96	30	215
14. Schönheiderhammer m. Hammerwerk	19	21	31	2	9	16	14
15. Sosa	146	49	363	7	157	1	57
16. Steinbach	21	2	82	1	18	—	4
17. Steinheidel	19	3	65	1	22	—	10
18. Unterstützengrün	65	8	36	1	16	—	84
19. Wildenthal m. Hammerwerk	32	20	63	2	11	—	17
20. Wittigsthal	11	9	10	—	2	—	10
21. Wolfsgrün	5	13	25	—	1	—	5
Erhebungsbezirk Nr. 247	1 526	511	2 877	51	1 117	79	1 004
1. **Aue** m. Rgt.	178	310	154	2	161	24	41
2. **Neustädtel**	142	63	268	6	169	3	121
3. **Schneeberg**	142	111	65	2	163	2	59
4. Albernau m. Freigt. u. Schindlers Werk	86	14	89	1	81	—	69
5. Auerhammer	8	24	121	6	7	—	11
6. Bockau	152	59	326	3	140	20	105
7. Burkhardtsgrün	33	4	73	1	51	—	20
8. Griesbach	50	53	387	19	114	2	28
9. Lindenau	45	36	268	6	140	3	33
10. Neudörfel	10	—	31	1	16	—	7
11. Niederschlema m. Rgt.	54	55	132	10	55	1	38
12. Oberschlema	52	41	110	3	51	—	55
13. Zschorlau	193	58	596	13	263	4	96
Erhebungsbezirk Nr. 248	1 145	828	2 620	73	1 411	59	683
1. **Lößnitz**	194	139	312	5	311	9	139
2. Grünhain	82	43	211	3	91	1	29
3. Alberoda m. Rgt. u. Niederpfannenstiel	79	46	330	13	160	8	55
4. Beierfeld	94	73	316	3	118	2	58
5. Bernsbach	127	58	356	8	219	7	80

6. Amtshauptmannschaft **Schwarzenberg** (Schluß).
Erhebungsbezirk Nr. 249 (Schluß).

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
6. Dittersdorf	41	33	374	15	230	4	8
7. Grüna	13	7	114	3	85	1	—
8. Lauter	175	125	386	6	211	5	89
9. Niederaffalter	50	22	300	7	370	4	25
10. Oberaffalter	49	32	280	11	223	3	35
11. Oberpfannenstiel	30	8	36	1	32	—	34
12. Streitwald m. Mannlehngt.	19	1	43	—	42	—	13
13. Waschleithe	42	11	212	3	89	—	8
Erhebungsbezirk Nr. 249	995	598	3 270	78	2 181	44	573
1. **Schwarzenberg**	119	123	309	11	135	1	50
2. Bermsgrün m. Erla	136	54	418	5	116	3	87
3. Crandorf	80	14	244	2	118	—	39
4. Grünstädtel	33	21	240	4	91	—	19
5. Langenberg m. Erbgt.	27	6	47	—	34	—	18
6. Markersbach	55	37	403	3	128	1	17
7. Mittweida	71	51	340	7	127	4	39
8. Neuwelt	56	27	70	2	39	—	30
9. Obersachsenfeld m. Rgt.	23	17	71	3	39	1	27
10. Pöhla	76	44	299	7	136	1	41
11. Raschau	89	38	594	5	182	1	47
12. Rittersgrün m. Hammergt.	140	63	384	6	86	2	67
13. Tellerhäuser	21	—	60	2	7	—	12
14. Wildenau	30	22	140	2	46	—	9
Erhebungsbezirk Nr. 250	956	517	3 619	59	1 284	14	502
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg	4 622	2 454	12 386	261	5 993	196	2 762

7. Amtshauptmannschaft **Zwickau**.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	darunter Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1. Hartenstein m. Rezeßherrschaft	72	43	93	6	99	10	21
2. Beutha	77	37	421	11	259	7	32
3. Langenbach m. Schäferei	78	44	389	18	195	2	24
4. Raum	48	18	131	2	133	1	15
5. Stein m. Rezeßherrschaft	8	14	19	—	19	—	6
6. Thierfeld	81	55	469	29	203	1	25
7. Wildbach	66	34	291	14	125	—	46
8. Zschocken m. Mannlehngt.	169	159	1 098	79	522	13	49
Erhebungsbezirk Nr. 251	599	404	2 911	159	1 555	34	218
1. Wildenfels m. Herrschaft	61	45	128	6	84	5	12
2. Burkersdorf	45	38	321	9	95	1	—
3. Friedrichsgrün m. Vorw.	58	21	21	—	105	—	19
4. Grünau	29	29	163	14	194	7	8
5. Härtensdorf	76	75	462	20	184	1	23
6. Neudörfel m. Vorw.	56	14	88	2	74	1	26
7. Ortmannsdorf	120	79	627	24	347	9	47
8. Schönau m. Vorw.	44	64	312	10	118	—	15
9. Weißbach	181	91	648	14	311	6	58
10. Wiesenburg m. Rgt.	28	27	140	5	115	196	10
Erhebungsbezirk Nr. 252	698	483	2 910	104	1 627	226	218

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
7. Amtshauptmannschaft Zwickau (Fortsetzung).							
1. Bärenwalde	87	86	470	33	187	61	29
2. Giegengrün	17	13	157	8	57	—	3
3. Hartmannsdorf b. Saupersdorf	82	41	521	16	188	—	21
4. Lauterhofen	19	15	198	6	42	—	3
5. Leutersbach	51	20	256	10	96	2	8
6. Lichtenau	53	44	401	16	188	3	19
7. Obercrinitz	68	31	377	9	138	—	15
8. Saupersdorf	62	56	300	9	105	—	14
9. Stangengrün	116	78	805	40	316	3	22
10. Wolfersgrün	52	50	397	20	136	—	3
Erhebungsbezirk Nr. 253	607	434	3 882	167	1 453	69	137
1. **Kirchberg**	161	105	152	2	194	1	33
2. Culitzsch	53	43	259	7	97	3	16
3. Cunersdorf	31	38	199	3	58	—	3
4. Ebersbrunn	124	102	623	27	278	7	24
5. Haara	14	18	87	3	33	—	3
6. Hirschfeld	77	69	603	16	201	1	7
7. Niedercrinitz	65	42	314	8	154	—	13
8. Oberhaßlau	39	16	89	1	46	—	10
9. Silberstraße m. Rgt.	10	16	67	1	33	—	1
10. Voigtsgrün m. Vorw.	28	17	177	7	71	1	7
11. Wendischrottmannsdorf	52	36	318	5	121	—	13
12. Wiesen	46	30	218	2	116	—	24
Erhebungsbezirk Nr. 254	700	532	3 106	82	1 402	13	154
1. Auerbach	53	62	344	11	190	7	11
2. Bockwa	54	55	101	3	107	2	22
3. Crossen	97	78	364	11	271	—	34
4. Jüdenhain	40	31	185	6	103	1	7
5. Niederhaßlau	85	45	21	—	100	—	47
6. Oberhohndorf	43	30	49	5	62	—	29
7. Pöhlau	24	30	196	12	95	—	7
8. Reinsdorf	224	199	1 002	64	429	9	62
9. Schedewitz	49	47	—	—	64	1	7
10. Schneppendorf	16	33	200	7	88	1	3
11. Vielau m. Rgt.	123	78	405	12	300	—	41
12. Wilkau	93	78	105	4	116	4	27
Erhebungsbezirk Nr. 255	901	766	2 972	135	1 925	25	297
1. Beiersdorf m. Vorw.	110	75	523	28	316	2	32
2. Cainsdorf	91	55	140	11	145	3	27
3. Gospersgrün	36	22	216	6	127	1	11
4. Lichtentanne m. 2 Rgtn.	149	98	547	20	309	1	40
5. Niederplanitz m. Rgt.	236	106	270	8	376	205	49
6. Oberplanitz	258	89	165	2	342	10	97
7. Reuth m. Rgt.	41	19	81	4	149	—	7
8. Ruppertsgrün m. Rgt.	60	56	256	14	168	2	21
9. Schönfels m. 2 Rgtn.	95	48	354	8	188	1	18
10. Stenn	99	95	651	23	244	5	32
11. Thanhof m. Rgt.	21	10	78	2	31	—	11
Erhebungsbezirk Nr. 256	1 196	673	3 281	126	2 395	230	345
1. **Werdau**	294	353	126	7	394	18	78
2. Langenbernsdorf	228	182	1 335	34	1 327	—	49
3. Langenhessen	174	161	881	21	717	23	50
4. Leubnitz m. Rgt.	90	120	274	15	161	4	21
5. Steinpleis m. 3 Rgtn.	86	124	721	36	336	4	18
Erhebungsbezirk Nr. 257	872	940	3 337	113	2 935	49	216

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde	Rinder überhaupt	Rinder darunter 1 Jahr alte u. ältere Bullen	Schweine	Schafe	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
7. Amtshauptmannschaft Zwickau.							
1. Dänkritz	22	16	103	5	85	—	13
2. Gablenz m. Rgt.	58	55	311	12	296	6	28
3. Harthau	18	26	153	6	143	—	9
4. Hartmannsdorf b. Werdau	20	24	187	10	95	4	1
5. Helmsdorf	26	31	218	9	126	—	7
6. Kleinhessen m. Rgt.	22	39	164	7	87	1	12
7. Königswalde	69	85	494	14	284	4	9
8. Lauenhain	37	39	280	14	252	1	11
9. Lauterbach m. Rgt.	80	51	319	8	256	2	23
10. Mosel m. 4 Rgtn.	96	99	461	14	334	1	42
11. Naundorf	27	21	132	4	133	—	6
12. Niederhohndorf	35	44	253	8	150	5	15
13. Oberrothenbach	34	31	176	11	126	3	1
14. Schiedel m. Rgt.	42	37	32	—	85	—	2
15. Schweinsburg m. Rgt.	30	46	128	1	39	—	4
16. Weißenborn	17	40	173	6	64	4	6
Erhebungsbezirk Nr. 258	633	684	3 584	129	2 555	31	189
1. **Crimmitschau**	287	482	226	9	424	38	70
2. Culten	8	20	132	8	100	—	3
3. Frankenhausen m. Rgt.	104	68	380	10	327	3	60
4. Gösau	27	32	191	5	201	—	15
5. Heyersdorf	48	53	371	19	385	5	30
6. Langenreinsdorf	99	110	757	27	635	—	33
7. Neukirchen m. Kanzleilehngt.	39	62	107	2	51	—	10
8. Niedergrünberg	26	41	276	10	217	14	18
9. Obergrünberg	49	55	338	20	334	3	31
10. Rudelswalde	48	45	308	14	261	—	21
11. Thonhausen	17	18	107	2	133	—	7
Erhebungsbezirk Nr. 259	752	986	3 193	126	3 068	63	298
1. Blankenhain m. Rgt.	84	74	401	10	519	2	80
2. Thursdorf	40	56	330	15	320	2	23
3. Grobsdorf, sächs. Ant.	7	12	72	1	77	1	5
4. Hilbersdorf, sächs. Ant.	6	3	50	1	58	—	12
5. Kleinbernsdorf	28	33	195	7	172	—	13
6. Lengefeld, sächs. Ant.	8	10	58	3	67	—	9
7. Liebschwitz m. Rgt.	65	28	97	3	206	1	45
8. Lietzsch	11	17	101	2	104	2	14
9. Loitzsch m. Rgt.	5	15	101	2	50	—	—
10. Niebra	8	8	77	3	119	—	14
11. Niederalbertsdorf	64	56	437	11	420	—	23
12. Oberalbertsdorf	21	33	262	12	206	3	11
13. Pösneck	11	8	67	1	57	—	8
14. Rückersdorf, sächs. Ant.	15	20	121	4	114	2	4
15. Rußdorf m. Allodialgt	39	39	299	16	314	—	29
16. Seelingstädt	69	81	553	18	501	4	37
17. Stöcken	93	22	93	2	197	1	70
18. Taubenpreskeln	31	26	130	7	213	3	19
19. Trünzig m. Rgt.	172	65	422	5	700	1	145
20. Zwirtzschen	30	38	323	11	351	1	11
Erhebungsbezirk Nr. 260	807	644	4 189	134	4 765	23	572
Amtshauptmannschaft Zwickau	7 765	6 546	33 365	1 275	23 680	763	2 644
Kreishauptmannschaft Zwickau	28 299	19 748	96 166	3 078	50 896	5 751	16 522

2. Zahl der Viehbesitzer und der Viehstücke in den Verwaltungsbezirk[en]

Verwaltungsbezirke A. = Amtshauptmannschaft Kr = Kreishauptmannschaft St. Stadt	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1909	Besitzer von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen 1910	Besitzer von über 1 Jahr alten Bullen 1909	Besitzer von über 1 Jahr alten Bullen 1910	I. Pferde: Pferde überhaupt 1909	I. Pferde: Pferde überhaupt 1910	darunter waren im Jahre 1910: unter 3 Jahre alt	darunter: 3 aber noch nicht 4 Jahre alt	darunter: 4 Jahre alt und älter (einschl. der Militärpferde)	II. Rinder: Rinder überhaupt 1909	II. Rinder: Rinder überhaupt 1910	darunter: unter 6 Wochen alt	darunter: 6 Wochen aber noch nicht 3 Monate alt	darunter: 3 Monate aber noch nicht 1 Jahr alt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Bautzen	10 914	10 928	934	899	5 803	6 572	225	138	6 209	35 788	35 241	1 074	1 159	2 246
„ Kamenz	6 948	6 948	711	703	4 075	4 079	114	96	3 869	24 527	24 605	754	819	1 699
„ Löbau	7 912	7 860	792	733	5 021	5 241	356	256	4 629	26 673	26 241	759	772	1 994
„ Zittau	4 794	4 723	832	806	4 596	4 638	295	184	4 159	23 053	22 892	679	711	1 883
Kr. Bautzen	30 568	30 459	3 269	3 141	19 495	20 530	990	674	18 866	110 041	108 979	3 266	3 461	7 822
St. Chemnitz	1 530	1 501	40	40	4 532	4 590	22	18	4 550	1 070	1 334	459	6	33
A. Annaberg	4 110	4 058	300	258	2 326	2 374	116	94	2 164	17 718	17 364	621	704	1 367
„ Chemnitz	3 542	3 537	694	633	4 350	4 342	210	109	4 023	16 353	15 726	503	390	966
„ Flöha	3 785	3 761	719	714	4 052	4 059	282	111	3 666	20 863	20 554	530	506	1 375
„ Glauchau	5 268	5 153	889	843	4 939	4 998	274	129	4 595	21 868	21 460	617	711	1 604
„ Marienberg	4 082	4 106	413	443	2 208	2 271	167	98	2 006	17 854	17 402	565	727	1 489
„ Stollberg	2 095	2 098	363	359	1 975	1 993	145	99	1 749	10 054	9 816	273	239	593
Kr. Chemnitz	24 412	24 214	3 418	3 290	24 382	24 627	1 216	658	22 753	105 780	103 656	3 568	3 283	7 427
St. Dresden	2 286	2 253	18	17	9 716	9 710	35	20	9 655	1 872	2 009	967	18	24
A. Dippoldiswalde	5 005	4 941	939	906	4 387	4 487	210	110	4 167	29 611	29 304	1 034	1 087	2 388
„ Dresden-Altst.	3 129	3 179	289	284	3 652	3 647	92	59	3 496	11 154	10 974	245	292	571
„ Dresden-Neust.	4 537	4 522	395	384	3 773	3 776	90	38	3 648	13 551	13 336	346	262	641
„ Freiberg	7 110	7 044	1 042	999	5 098	5 160	319	130	4 711	35 373	34 728	891	1 087	2 277
„ Großenhain	7 555	7 633	1 119	1 071	9 611	9 505	512	935	8 058	34 999	35 183	1 423	1 596	2 892
„ Meißen	8 538	8 577	1 158	1 126	8 955	9 023	352	135	8 536	41 426	41 514	1 320	1 431	3 237
„ Pirna	8 011	7 905	1 246	1 203	8 029	8 059	169	111	7 779	36 355	35 631	1 228	1 083	2 572
Kr. Dresden	46 171	46 054	6 206	5 990	53 221	53 367	1 779	1 538	50 050	204 341	202 679	7 454	6 856	14 602
St. Leipzig	3 033	2 920	13	12	9 525	9 581	15	39	9 527	1 085	1 689	712	123	19
A. Borna	6 823	6 778	923	875	7 538	7 624	349	134	7 141	30 476	29 681	1 037	1 260	2 489
„ Döbeln	7 659	7 633	1 161	1 091	7 461	7 518	420	203	6 895	37 397	37 019	1 188	1 049	2 381
„ Grimma	8 891	8 939	1 076	1 014	10 432	10 325	370	149	9 806	37 556	36 589	1 418	1 274	2 882
„ Leipzig	6 084	6 175	313	316	6 607	6 586	207	103	6 276	14 299	13 858	264	206	509
„ Oschatz	5 700	5 776	769	721	6 685	6 648	308	116	6 224	25 549	25 424	777	1 008	1 977
„ Rochlitz	6 160	6 108	1 250	1 245	6 840	6 821	447	212	6 162	35 038	34 731	1 139	1 141	2 562
Kr. Leipzig	44 350	44 329	5 505	5 274	55 088	55 103	2 116	956	52 031	181 400	178 991	6 535	6 061	12 819
St. Plauen	750	754	20	20	1 501	1 601	10	4	1 587	671	617	36	37	47
„ Zwickau	711	717	37	32	1 221	1 242	17	39	1 186	1 068	993	33	21	56
A. Auerbach	4 753	4 691	250	254	2 607	2 620	65	30	2 525	11 290	11 063	310	347	769
„ Ölsnitz	4 673	4 644	202	199	1 630	1 639	28	13	1 598	15 025	15 097	489	580	1 291
„ Plauen	5 215	5 106	465	439	3 592	3 646	129	69	3 448	22 741	22 645	848	1 153	2 095
„ Schwarzenberg	4 620	4 622	208	209	2 396	2 454	78	63	2 313	12 703	12 386	436	431	932
„ Zwickau	7 763	7 765	994	968	6 490	6 546	500	224	5 822	33 612	33 365	1 048	1 243	2 744
Kr. Zwickau	28 485	28 299	2 176	2 121	19 437	19 748	827	442	18 479	97 110	96 166	3 200	3 812	7 934
Königreich	**173 986**	**173 355**	**20 574**	**19 816**	**171 623**	**173 375**	**6 928**	**4 268**	**162 179**	**698 672**	**690 471**	**24 023**	**23 473**	**50 604**

(Fortsetzung des Textes von S. 175.)

In den Kreishauptmannschaften betrug die Zu- oder Abnahme (+ oder —) im Jahre 1909/10:

Kreishauptmannschaft	unter 1/4 Jahr alte Schweine Stück	unter 1/4 Jahr alte Schweine Prozent	1/4 bis unter 1/2 Jahr alte Schweine Stück	1/4 bis unter 1/2 Jahr alte Schweine Prozent	1/2 bis unter 1 Jahr alte Schweine Stück	1/2 bis unter 1 Jahr alte Schweine Prozent	1 Jahr alte und ältere Schweine Stück	1 Jahr alte und ältere Schweine Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Bautzen	— 1 099	— 4,5	+ 1 500	+ 5,3	+ 3 743	+ 14,3	+ 1 094	+ 17,7
Chemnitz	+ 937	+ 5,3	+ 1 947	+ 8,7	+ 2 884	+ 17,4	+ 410	+ 15,3
Dresden	+ 11 566	+ 15,2	+ 6 473	+ 11,4	+ 6 030	+ 11,7	+ 1 364	+ 4,8
Leipzig	+ 5 702	+ 6,7	+ 5 728	+ 8,1	+ 6 446	+ 9,3	+ 1 863	+ 7,4
Zwickau	+ 558	+ 5,6	— 35	— 0,2	+ 932	+ 4,5	+ 549	+ 15,6
Königreich	+ 17 664	+ 8,3	+ 15 613	+ 8,1	+ 20 035	+ 10,9	+ 5 280	+ 8,0

Nur die unter 1/4 Jahr alten Schweine haben im Kreis Bautzen und die 1/4 bis unter 1/2 Jahr alten Schweine im Kreis Zwickau einen geringen Verlust von 4,5 bzw. 0,2 Prozent im letzten Jahre gehabt; im übrigen ist in allen Kreisen und Alters

und im Königreich, verglichen mit der vorjährigen Zählung.

… Jahre 1910: … Jahre alt und älter, männl.	… Jahre alt und älter, weibl.	Bullen unter 1 Jahr alt	Bullen 1 Jahr alt und älter	Kühe und über 1 Jahr alte Kalben	III. Schweine: Schweine überhaupt 1909	III. Schweine: Schweine überhaupt 1910	darunter waren im Jahre 1910: unter 1/4 Jahr alt	1/4 Jahr aber noch nicht 1/2 Jahr alt	1/2 Jahr aber noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter	IV. Schafe: Schafe überhaupt 1909	Schafe überhaupt 1910	darunter waren im Jahre 1910: unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter	V. Ziegen 1909	V. Ziegen 1910	Verwaltungsbezirke (A. = Amtshauptmannschaft, Kr. = Kreishauptmannschaft, St. = Stadt)
7.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
952	25 262	846	1 633	27 846	32 046	34 120	9 224	10 994	11 050	2 852	1 237	1 706	610	1 096	17 435	17 715	A. Bautzen
310	17 535	723	1 120	19 197	24 258	26 341	7 439	7 614	8 551	2 737	591	824	298	526	7 534	7 825	„ Kamenz
337	18 512	694	1 198	20 746	16 767	17 546	3 815	6 393	6 223	1 115	804	725	165	560	12 274	12 299	„ Löbau
045	16 073	747	1 265	17 873	11 723	12 025	2 793	4 595	4 063	574	1 244	1 007	179	828	4 074	4 087	„ Zittau
644	77 382	3 010	5 216	85 662	84 794	90 032	23 271	29 596	29 887	7 278	3 876	4 262	1 252	3 010	41 317	41 926	Kr. Bautzen
74	706	20	51	738	1 088	1 659	227	385	917	130	170	145	30	115	453	434	St. Chemnitz
449	10 473	141	310	11 538	7 447	8 368	2 177	3 466	2 451	274	82	51	24	27	2 318	2 238	A. Annaberg
611	11 798	419	863	12 772	8 106	8 706	2 363	3 400	2 698	245	176	97	64	33	2 101	2 021	„ Chemnitz
066	15 075	543	1 022	16 502	11 808	13 146	4 048	4 933	3 624	541	467	372	164	208	2 850	2 724	„ Flöha
815	15 413	643	1 183	17 054	17 303	18 713	5 637	5 895	5 662	1 519	243	148	73	75	2 581	2 639	„ Glauchau
841	10 852	272	613	12 042	8 235	9 295	2 905	4 147	2 027	216	74	90	66	24	2 660	2 739	„ Marienberg
371	7 384	196	477	8 080	5 433	5 711	1 361	2 086	2 100	164	98	110	64	46	1 048	1 014	„ Stollberg
227	71 701	2 234	4 519	78 726	59 420	65 598	18 718	24 312	19 479	3 089	1 310	1 013	485	528	14 011	13 809	Kr. Chemnitz
70	897	13	32	915	3 070	2 964	357	484	1 846	277	286	177	38	139	434	439	St. Dresden
689	19 722	814	1 363	21 866	18 356	20 641	6 839	7 222	5 526	1 054	107	84	79	5	3 789	3 814	A. Dippoldiswalde
371	8 671	223	400	9 277	11 566	13 316	5 032	3 020	3 326	1 938	309	426	252	174	1 741	1 727	„ Dresden-Altst.
361	10 657	220	514	11 395	10 602	11 733	2 673	3 443	4 660	957	108	140	102	38	3 671	3 723	„ Dresden-Neust.
824	25 160	672	1 473	27 732	26 914	30 335	11 409	10 198	6 495	2 233	832	578	254	324	4 801	4 672	„ Freiberg
665	23 517	1 062	1 754	26 248	49 692	56 211	21 117	15 760	12 244	7 090	2 562	2 772	961	1 811	4 883	4 945	„ Großenhain
787	29 459	1 124	1 834	32 817	69 601	78 604	34 175	16 281	13 590	14 558	8 503	8 417	2 706	5 711	6 020	6 026	„ Meißen
589	25 529	1 110	1 805	27 918	22 425	23 855	5 816	6 787	9 720	1 532	2 198	1 539	547	992	8 638	8 488	„ Pirna
356	143 612	5 238	9 175	158 168	212 226	237 659	87 418	63 195	57 407	29 639	14 905	14 133	4 939	9 194	33 977	33 834	Kr. Dresden
90	677	626	74	693	3 251	3 478	340	528	2 362	248	529	292	53	239	733	688	St. Leipzig
347	19 866	892	1 317	22 581	41 944	44 725	14 580	13 578	12 547	4 020	2 725	2 625	992	1 633	4 258	4 266	A. Borna
827	27 078	997	1 719	29 533	52 122	57 378	22 684	14 567	12 435	7 692	4 612	4 149	1 058	3 091	5 087	5 228	„ Döbeln
389	24 526	946	1 543	27 524	56 642	59 192	18 955	17 579	17 460	5 198	11 170	11 599	2 669	8 930	4 972	5 090	„ Grimma
251	10 636	186	581	11 294	25 117	27 061	6 350	7 556	10 523	2 632	3 738	3 782	1 199	2 583	2 716	2 640	„ Leipzig
603	17 290	717	1 235	19 295	45 218	49 443	17 462	14 068	12 419	5 494	9 733	10 026	3 161	6 865	3 359	3 434	„ Oschatz
020	25 090	1 027	1 716	27 718	26 487	29 243	10 282	8 901	8 195	1 865	532	585	339	246	3 898	3 931	„ Rochlitz
527	125 163	5 391	8 185	138 638	250 781	270 520	90 653	76 777	75 941	27 149	33 039	33 058	9 471	23 587	25 023	25 277	Kr. Leipzig
85	345	35	42	378	645	609	124	140	289	56	38	48	25	23	265	261	St. Plauen
42	765	17	48	827	959	1 001	122	377	399	103	79	231	5	226	198	191	„ Zwickau
897	7 675	188	400	8 365	3 970	4 072	541	1 215	2 088	228	436	437	54	383	3 462	3 432	A. Auerbach
571	8 343	173	353	9 317	4 747	4 963	329	1 237	2 976	421	989	854	256	598	3 472	3 474	„ Ölsnitz
805	12 831	397	699	14 279	10 524	10 578	2 302	2 705	4 714	857	3 526	3 222	942	2 280	3 779	3 758	„ Plauen
034	8 198	103	261	9 217	5 647	5 993	1 460	2 022	2 172	339	177	196	105	91	2 816	2 762	„ Schwarzenberg
116	23 499	733	1 275	26 391	22 400	23 680	5 697	6 800	9 116	2 067	538	763	249	514	2 705	2 644	„ Zwickau
550	61 656	1 646	3 078	68 774	48 892	50 896	10 575	14 496	21 754	4 071	5 783	5 751	1 636	4 115	16 697	16 522	Kr. Zwickau
304	**479 514**	**17 519**	**30 173**	**529 968**	**656 113**	**714 705**	**230 635**	**208 376**	**204 468**	**71 226**	**58 913**	**58 217**	**17 783**	**40 434**	**131 025**	**131 368**	Königreich

klassen eine Zunahme zu verzeichnen, die sich zwischen 4,5 und 17,7 Prozent bewegt. Die Abnahme der unter 1/4 Jahr alten Schweine im Kreis Bautzen verteilt sich übrigens nur auf die Amtshauptmannschaften Bautzen, Löbau und Zittau, denn in Kamenz haben sich die Schweine der jüngsten Altersklasse noch um 6 Prozent vermehrt.

Im Kreis Dresden haben nicht nur die unter 1/4 Jahr alten, sondern auch die 1/4 bis unter 1/2 Jahr alten Schweine im vergangenen Jahre absolut und relativ am stärksten zugenommen, während die größte Zunahme sowohl der 1/2 bis unter 1 Jahr alten wie der 1 Jahr alten und älteren Schweine relativ die Kreise Bautzen und Chemnitz, absolut den Kreis Leipzig betrifft.

Seit 1900 haben sich die einzelnen Altersklassen der Schweine vermehrt oder verringert (+ oder —) um Stück und Prozent jährlich:

	unter 1/2 Jahr alt im Jahresdurchschnitt		1/2 bis unter 1 Jahr alt im Jahresdurchschnitt		1 Jahr alt und älter im Jahresdurchschnitt	
	Stück	Prozent	Stück	Prozent	Stück	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1900/04	+ 8 670	+ 2,8	+ 3 880	+ 2,0	+ 3 166	+ 4,8
1904/06	+ 53 433	+ 15,4	— 13 031	— 6,1	— 6 629	— 8,6
1906/07	— 31 599	— 6,9	+ 48 206	+ 25,7	+ 20 545	+ 31,7
1907/08	— 24 916	— 5,9	— 60 963	— 25,8	— 20 890	— 24,5
1908/09	+ 7 393	+ 1,9	+ 9 528	+ 5,4	+ 1 444	+ 2,2
1909/10	+ 38 277	+ 8,2	+ 20 035	+ 10,9	+ 5 280	+ 8,0
1900/10	+ 12 570	+ 4,0	+ 627	+ 0,3	+ 579	+ 0,9

Das Jahr 1907/08 ist das einzige, welches in allen Altersklassen einen Verlust aufweist mit zum Teil einem Viertel des ganzen Bestandes; außerdem hat 1904/06 bei den 1/2 bis unter 1 Jahr alten und 1 Jahr alten und älteren Schweinen, sowie 1906/07 bei den unter 1/2 Jahr alten Schweinen ein Rückgang stattgefunden. Die Zunahme von 1909/10 übersteigt den zehnjährigen Durchschnitt ganz bedeutend.

F. Schafe.

Die Hauptgründe, welche nicht allein in Sachsen, sondern überhaupt im ganzen Deutschen Reich zu der ungeheuren Abnahme der Schafbestände geführt haben, sind in erster Linie in den fallenden Wollpreisen zu suchen, die den Ertrag aus den Schäfereien, da in Deutschland mehr auf Wolle als auf Fleisch gezüchtet wird, sehr beeinträchtigt haben. Dazu kommt noch, daß der Schafdünger, welcher früher in der Ackerwirtschaft eine wesentliche Stelle einnahm, durch die Gründung und den mineralischen Dünger Ersatz gefunden hat und daß hierdurch die Brache einem ausgedehnteren Hackfruchtbau weichen mußte, durch den das zur Weide benutzte Land eine starke Einschränkung erfahren hat.

Da der Deutsche im allgemeinen wenig für Schaffleisch inkliniert und immer mehr dem Schweinefleisch den Vorzug gibt, wird wohl auch die Geschmacksrichtung den Rückgang in der Schafhaltung mit beeinflußt haben. In England, wo das Schaffleisch sehr bevorzugt wird, steht auch die Schafzucht noch in hoher Blüte und ist von einer Abnahme der Schafe kaum etwas zu spüren.

Auf zwei sehr beachtenswerte Artikel, die sich eingehend mit der Schafzucht der Neuzeit befassen und in denen Mittel und Wege gezeigt werden, durch welche der Ertrag der Schafzucht erhöht und dem weiteren Rückgang der Schafhaltung gesteuert werden könnte, möchte hier noch besonders hingewiesen werden. Der eine Artikel von Hans Ludwig Thilo ist betitelt: „Sind wir auf dem richtigen Wege, dem Rückgang der Schafzucht zu steuern?"[1]), der andere hat zum Verfasser Ökonomierat Herter-Friedenau und führt den Titel: „Die Zunahme der Erzeugung von Hammelfleisch auf den gedüngten Weiden Großbritanniens."[2])

Dem Alter nach sind die 1 Jahr alten und älteren Schafe innerhalb der letzten zehn Jahre am stärksten zurückgegangen, und zwar um 12 476 Stück oder 23,6 Prozent, während die Abnahme der unter 1 Jahr alten Schafe nur 3935 Stück oder 18,1 Prozent betrug.

In den einzelnen Jahresperioden stellt sich die Zu- oder Abnahme (+ oder —) der Schafe wie folgt:

in den Jahren	unter 1 Jahr alte Schafe		1 Jahr alte und ältere Schafe	
	Stück	Prozent	Stück	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
1900/04	— 2 406	— 11,1	— 10 359	— 19,6
1904/07	+ 545	+ 2,8	+ 3 712	+ 8,7
1907/09	— 552	— 2,8	— 6 655	— 14,4
1909/10	— 1 522	— 7,9	+ 826	+ 2,0

Die Jahresperiode 1909/10 war mit 7,9 Prozent Abnahme den unter 1 Jahr alten Schafen am ungünstigsten, während die 1 Jahr alten und älteren Schafe in der Periode 1907/09 mit 7,2 Prozent im Durchschnitt jährlich am meisten abgenommen haben.

---

1) Deutsche Landwirtschaftliche Presse, Verlag von Paul Parey in Berlin, XXXVIII. Jahrgang, Nr. 26 und 27.

2) Mitteilungen der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Stück 8, 1911.

Unter 100 Schafen befanden sich

im Jahre	unter 1 Jahr alte		1 Jahr alte und ältere	
	Stück	Prozent	Stück	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
1900	21 718	29,1	52 910	70,9
1904	19 312	31,2	42 551	68,8
1907	19 857	30,0	46 263	70,0
1909	19 305	32,8	39 608	67,2
1910	17 783	30,5	40 434	69,5

In der Verteilung der Schafe auf die einzelnen Altersklassen findet sich eigentlich wenig Veränderung; die 1 Jahr alten und älteren Schafe machen immer ungefähr 7/10 unter der Gesamtzahl der Schafe aus. Die meisten unter 1 Jahr alten und 1 Jahr alten und älteren Schafe weist 1910 der Kreis Leipzig auf, und zwar die Amtshauptmannschaften Oschatz und Grimma.

G. Ziegen.

Die Ziegen werden bei den alljährlichen Zählungen nicht nach Altersklassen ermittelt; nur bei den Reichszählungen ist bisher ein Unterschied zwischen unter 1 Jahr alten Ziegen und 1 Jahr alten und älteren Ziegenböcken und weiblichen Ziegen getroffen worden.

Um noch ein genaueres Bild über die Zuchtverhältnisse geben zu können, wäre es schon wünschenswert, wenn bei den umfänglicheren Zählungen die 1 Jahr alten und älteren Ziegenböcke noch nach Schnittböcken und solchen, die zur Zucht Verwendung finden, getrennt erfragt würden; denn es ist immerhin keine Seltenheit, daß Ziegenböcke geschnitten werden und als Zuchttiere nicht mehr in Frage kommen. Tritt dieser Fall aber sehr oft in einem Bezirk ein, so wird das Zuchtverhältnis nur sehr ungenau ermittelt werden können.

Im Jahre 1909 gab es nach dem Jahresbericht über die Landwirtschaft im Königreich Sachsen 23 Ziegenzuchtgenossenschaften; außerdem waren 32 Bockstationen vorhanden, je eine in den Bezirken der landwirtschaftlichen Kreisvereine Leipzig und Reichenbach, 30 im Erzgebirge.

H. Der Wert des Viehstandes.

Im Königreich Sachsen betrug der durchschnittliche Verkaufswert für je 1 Stück in Mark[1]):

im Jahre	Pferde	Rinder	Schafe	Schweine	Ziegen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1883	659	204	23	47	16
1892	764	232	26	53	16
1900	777	249	27	65	19

Die Werte von 1900 sind der Neuzeit nicht mehr entsprechend und zu einer Berechnung des Gesamtwertes kaum zulässig; wenigstens würde das Ergebnis wenig zutreffend sein, denn auch der Viehstand hat in den letzten zehn Jahren eine wesentliche Preissteigerung erfahren.

Nimmt man an, die Werte wären in den letzten zehn Jahren so weiter gestiegen wie im Verhältnis der Jahre 1892/1900, so würde der Verkaufswert im Jahre 1910 für 1 Pferd 793 Mark, 1 Rind 270 Mark, 1 Schwein 80 Mark, 1 Schaf 28 Mark und für 1 Ziege 23 Mark im Durchschnitt betragen haben.

Werden die so ermittelten Beträge zur Berechnung des Gesamtverkaufswertes des Viehstandes von 1910 verwendet, so ergibt sich ein Verkaufswert in Tausenden von Mark bei den Pferden 137 486, Rindern 186 427, Schweinen 57 176, Schafen

---

1) Zeitschr. 1905, S. 184.

1630 und Ziegen 3021 oder im ganzen von 385 740 000 Mark. Die Vermehrung des Viehkapitals macht demnach seit 1900 12,4 Prozent aus, was in Anbetracht der Schlachtpreise, die seit dieser Zeit um 20 und mehr Prozent gestiegen sind, nicht zu hoch gegriffen erscheint.

Der Wertzuwachs des sächsischen Viehstandes hätte demnach seit 1900 über 42,5 Millionen Mark betragen, während er sich in der Zeit von 1883/1900 auf reichlich 104 Millionen Mark belief.

Zu der Wertsteigerung haben beigetragen die Pferde mit 18,8, die Rinder mit 34,8, die Schweine mit 46,4 und die Ziegen mit 0,9 Prozent. Auch hier zeigt sich, daß gerade bei den Schweinen die Wertsteigerung eine ganz auffallende ist; sie beträgt ziemlich die Hälfte des gesamten Wertzuwachses. Der Gesamtwert der einzelnen Tiergattungen hat sich bei Pferden um 6,2, Rindern 8,0, Schweinen 52,9 und Ziegen 13,9 Prozent gesteigert und nur bei den Schafen ist der Wert in den letzten 10 Jahren um 3,6 Prozent zurückgegangen.

Von dem gesamten Verkaufswert des Viehstandes entfielen auf 1 Einwohner 1910 80,3 Mark; im Jahre 1900 waren es noch 81,6 Mark. Es ist daraus zu entnehmen, daß die Wertsteigerung des Viehstandes mit der Bevölkerungszunahme nicht Schritt gehalten hat.

Der auf 1 Einwohner entfallende Verkaufswert setzt sich zusammen aus dem Verkaufswert der

	1900	1910		1900	1910
Pferde mit	30,8 M.	28,6 M.	Schweine mit	8,9 M.	11,9 M.
Rinder „	40,8 „	38,8 „	Schafe „	0,5 „	0,4 „
			Ziegen „	0,6 „	0,6 „

Die Sparvereinigungen in Sachsen 1908.

Von Assessor Dr. **M. Rusch**

(derzeit im Kgl. Sächs. Statist. Landesamt).

1. Die bisherigen statistischen Erhebungen über Sparvereinigungen.

Neben den Sparkassen, welche die recht eigentlichen Träger und Förderer des Spargedankens in den weiten Schichten der Bevölkerung geworden sind, besitzen auch die Sparvereinigungen eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Pflege des Spartriebes.[1]) In Sachsen ist schon früher im Zusammenhange mit der Sparkassenstatistik versucht worden, Genaueres über ihre Ausdehnung und ihren Geschäftsumfang zu ermitteln, aber nur mit ziemlich geringem Erfolge. Bereits unterm 27. Mai 1863 hatte das Sächs. Ministerium des Innern die betreffenden Vereine aufgefordert, ihre Statuten und Rechnungsabschlüsse dem Stat. Bureau einzureichen, aber dieses Ersuchen hat nur teilweise Beachtung gefunden.[2]) Aus den allgemeinen Jahresberichten der deutschen Genossenschaften sowie der Handels- und Gewerbekammern ist sodann eine Übersicht über die Spar- und Vorschußvereine unter namentlicher Aufzählung für Sachsen nach dem Stande vom Jahre 1866 gegeben und nach Möglichkeit ihre Geschäftsgebarung berücksichtigt worden.[3]) Ferner ist gelegentlich einer Rundfrage des Stat. Bureaus im Jahre 1883 an die sächsischen Sparkassen über wichtige Erscheinungen im Sparkassenwesen aus einer ganzen Reihe von Orten über Sparvereine, namentlich Jugend- und Pfennigsparkassen, berichtet und das Wichtigste daraus veröffentlicht worden[4]) Die Ergebnisse dieser beiden Veröffentlichungen halten sich aber in zu bescheidenen Grenzen, als daß auch nur ungefähr in den Umrissen ein Bild von der Wirksamkeit der Sparvereinigungen in Sachsen hätte gewonnen werden können.

Auch aus den anderen Bundesstaaten liegen nur vereinzelte statistische Erhebungen über die Sparvereine vor. So hat Württemberg 1875 gelegentlich einer Erhebung über alle im Staate bestehenden Sparinstitute auch die Sparvereine miterfaßt, aber über ihre spezielle Wirksamkeit läßt sich aus den gemachten Mitteilungen nur wenig entnehmen.[1])

Braunschweig veranstaltet seit 1895 Erhebungen über die Tätigkeit der Schul- und Konfirmandensparkassen[2]); jedoch sind Veröffentlichungen darüber bisher nicht erfolgt.

Das Bedürfnis, über den Bestand der Sparvereinigungen ein genaueres Bild zu erhalten, hat 1909 zu einer Erhebung für das Königreich Sachsen über das Jahr 1908 geführt, über die nachstehend berichtet wird.

2. Begriff der Sparvereinigung.

Bei den Sparvereinigungen handelt es sich teils um freie Vereinigungen, teils um Personenmehrheiten, welche die in gewerblichen Betrieben und Unternehmungen oder in öffentlichen Anstalten bestehenden Spareinrichtungen benutzen. Soweit der Zweck dieser Vereinigungen ausschließlich auf das Sparen gerichtet ist, werden sie als Sparvereinigungen im engeren Sinne bezeichnet.

Sparen wird hier im Sinne des Geldansammelns für künftige Fälle zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder verstanden und zwar so, daß den Einlegern grundsätzlich das gesamte Geld zurückerstattet wird. Der Zweck des Sparens braucht im einzelnen nicht von vornherein festzustehen; wo er festgelegt ist, muß er, wie z. B. bei den Aussteuer- und Konfirmandenkassen, die wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder im Auge haben, da das Wesentlichste beim Sparen die Erziehung und Förderung in der Wirtschaftlichkeit bildet. Deshalb fallen alle Vereinigungen aus dem Rahmen der „Sparvereinigung", welche zwar auch Geld ansammeln, aber dabei nicht von ethischen oder wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgehen und sich nicht das Sparen im obigen Sinne zur Aufgabe gestellt haben, sondern etwa Mittel zur Veranstaltung eines Vergnügens oder dgl. zusammentragen.

1) Auch die Arbeit von F. Hauck, Das Sparwesen in drei Kleinstädten (Heidelberg. Diss. 1910), zeigt die wachsende Bedeutung der neben den Sparkassen bestehenden Sparinstitute.
2) Sächs. Stat. B. Z. 1869, S. 105.
3) Sächs. Stat. B. Z. 1869, S. 105/106.
4) Sächs. Stat. B. Z. 1883, S. 222.

1) Württemb. Jahrb. f. Stat. 1875, 1. Teil, S. 123.
2) Mitteilungen z. Stat. d. Herzogtums Braunschweig, H. XVIII, S. 28.

Ebenso bleiben diejenigen Organisationen außer Betracht, welche zwar auch die Förderung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder bezwecken, aber nicht durch Geldansammlung, sondern durch sonstige Maßnahmen, wie etwa durch billigen Einkauf bei den Konsum- und Warenbezugsgenossenschaften oder den Rabatt-Sparvereinen. Daß bei diesen vielfach ein der Beteiligung am Umsatz entsprechender Betrag ausgezahlt wird, stempelt sie noch nicht zu „Sparinstituten", denn der Betrag stellt nur den für den einzelnen aus dem gemeinschaftlichen Unternehmen entsprungenen Gewinn dar, resultiert aber nicht aus Barrücklagen der Mitglieder. Deshalb sind alle Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt worden. Soweit sie für ihre Mitglieder nebenher Spareinrichtungen im eigentlichen Sinne unterhalten oder das Sparen ausgesprochener Zweck der Genossenschaft ist, würden sie eigentlich in den Rahmen dieser Erhebung gehören. Aber auch sie sind nicht in Betracht gezogen worden, weil sie durch die Genossenschaftsstatistik erfaßt werden.[1]) Vielfach irreführend wirkte bei der Erhebung der Begriff der Rabatt- und Sparvereine. Dem Namen nach sind sie Sparvereine, sind daher auch bei der Erhebung in großer Zahl miterfaßt worden, mußten aber als nicht unter den Begriff der Sparvereinigung im obigen Sinne fallend bei der Bearbeitung unberücksichtigt bleiben.

Abgesehen von diesen Einschränkungen sind alle Organisationen als Sparvereinigungen angesehen worden, die das Sparen im engeren Sinne pflegen, gleichgültig ob sie selbständig sind oder wie die Fabriksparkassen gewerblichen Betrieben angegliedert sind oder wie die Schulsparkassen an öffentlichen Anstalten bestehen.

Den Sparvereinigungen im engeren Sinne stehen diejenigen gegenüber, welche das Sparen nicht als Hauptzweck betreiben, sondern nur nebenbei unter den Mitgliedern den Spartrieb fördern, etwa wie Geselligkeits- und Vergnügungsvereine. Ihr eigentlicher Zweck liegt auf ganz anderen Gebieten als den des Sparens; sie werden als „Sparvereinigungen mit Nebenzweck" bezeichnet.

Der Zusammenschluß der Sparer kann sich in den verschiedensten Rechtsformen vollziehen. Abgesehen von sämtlichen Gesellschaftsformen kommen der rechtsfähige und der nicht rechtsfähige Verein in Betracht. Da alle Personenvereinigungen, die das Sparen fördern, gleiche Beachtung verdienen, so ist die Unterscheidung nach der Rechtsform von geringem Interesse, das Hauptgewicht liegt in der Tatsache des Sparens. Deshalb ist auch von der Bezeichnung „Sparverein" abgesehen worden, weil er zu dem Mißverständnis Anlaß geben kann, daß nur die Vereine im Sinne des B.G.-B. erfaßt werden sollten. An seiner Stelle ist der umfassendere Ausdruck der „Sparvereinigung" gewählt worden. Darunter sind, wie auf dem Erhebungsformular hervorgehoben worden ist, alle Vereine, Gesellschaften usw. zu verstehen, die das Sparen ihrer Mitglieder als alleinigen oder als Nebenzweck betreiben und die gesparten Beträge grundsätzlich den Einzahlern zurückerstatten.

3. Die Durchführung der Erhebung.

Einer statistischen Erfassung der Sparvereinigungen stellen sich große technische Schwierigkeiten entgegen. Da es sich um freie Organisationen handelt, ist hier keine Aufsichtsbehörde, kein Kontrollorgan vorhanden, bei der das fragliche Material zusammenflösse oder von der es mit Zwangsbefugnis eingefordert werden könnte. Dazu gesellt sich, wie anfänglich bei den meisten statistischen Erhebungen, die Furcht, die Angaben könnten zu anderen, namentlich Steuerzwecken, verwendet werden, und veranlaßt eine völlig unbegründete Zurückhaltung der Beteiligten.

Es liegt nahe, sich der Sparkassen für die Erhebung zu bedienen, da sie als der gegebene Ort erscheinen, wo die Sparvereinigungen ihre Rücklagen anlegen. Bei näherer Überlegung zeigt sich indessen, daß auch dieser Weg nicht ganz zum Ziele führen kann. Einmal deponieren viele Sparer ihre Bestände überhaupt nicht bei Sparkassen, sondern vertrauen sie zur Erlangung höherer wirtschaftlicher Vorteile oder mit Rücksicht auf Verkehrsverhältnisse anderen Instituten an. Über diese Vereinigungen vermögen demnach die Sparkassen, soweit nicht besondere Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen hinzutritt, keine Auskunft zu erteilen. Aber selbst soweit die Barbestände bei ihnen angelegt werden, führt die Furcht vor der Öffentlichkeit häufig dazu, die Einlagen unter dem Namen eines einzelnen zu machen, so daß die Sparer als solche auch für die Sparkassenverwaltung nicht erkennbar sind. Daher vermag das von den Sparkassen zu erlangende Material allein keine genügende Grundlage zu gewähren, wenn es auch einen wertvollen Anhalt bietet.

Auch bei der vorliegenden Erhebung wandte man sich zunächst an die Sparkassen. Das Königl. Ministerium des Innern erließ ein Rundschreiben an die im Königreich Sachsen vorhandenen Sparkassen mit der Aufforderung, „Namen und Sitz der in ihrem Bezirk vorhandenen Sparvereine anzugeben". Abgesehen von den bereits berührten Schwierigkeiten wurde von den Sparkassen vielfach der Begriff „Sparverein" zu eng aufgefaßt, im Sinne des B. G.-B.; zu Bedenken gab auch die Bezeichnung „Bezirk der Sparkasse" Anlaß. Meist wurde darunter richtigerweise die Ausdehnung, der wirtschaftliche Aktionsradius der Sparkasse verstanden. Wenn er aber, wie es vorgekommen ist, als der räumlich abgegrenzte Umfang, der sich in der Regel mit dem Bezirk der die Sparkasse unterhaltenden Gemeinde decken wird, aufgefaßt wird, so würden diejenigen Teile des Landes bei der Erhebung außer Betracht bleiben, für die Sparkassen nicht bestehen.

Das von den Sparkassen gesammelte Material wurde als Grundlage für die weiteren Ermittelungen benutzt, mit denen die Gemeindeverwaltungen betraut wurden. Es wurden ihnen durch die Amtshauptmannschaften mit den Fragebogen ein Verzeichnis der durch die Sparkassen festgestellten Sparvereinigungen übersandt und ihnen aufgegeben, die noch nicht aufgeführten, soweit möglich, zu ermitteln. Es wurde hierbei den Gemeindeverwaltungen anheimgegeben, unter Umständen die Fragebogen aus eigener Kenntnis, gegebenenfalls nach Gehör ihrer Sparkassen, auszufüllen, wenn entweder zu befürchten stände, daß die Befragung der Vereinigungen einen ungünstigen Einfluß auf das Sparen ausüben könnte oder wenn eine Beantwortung der Fragen nicht zu erreichen wäre. Bei der Herausgabe an die Vorsteher der Sparvereinigungen sollte ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß eine Erhebung bezüglich der einzelnen Mitglieder und deren Einlagen nicht beabsichtigt sei, daß die Erhebung ferner ohne jede Beziehung zu Steuerfragen stehe. Indem den Gemeindeverwaltungen möglichst weiter Spielraum über das Verfahren im einzelnen überlassen wurde, stand zu hoffen, daß bei ihrer Kenntnis der örtlichen Verhältnisse und der Vertrautheit mit den Persönlichkeiten, namentlich in kleineren Orten, das Material so vollständig eingehen würde, als es sich überhaupt erreichen läßt. Während die Ermittelung durch die Sparkassen nur 980 Sparvereinigungen im Königreich ergeben hatte, wurden durch die Gemeindeverwaltungen insgesamt 1950 Sparvereinigungen festgestellt.

1) Vgl. Statist. Jahrb. f. Sachsen 1911, S. 252.

Für die Erhebung wurde nachstehender Fragebogen verwendet:

Amtshauptmannschaftlicher Bezirk: ....

Fragebogen

für die Statistik der dem Reichsgesetze über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nicht unterliegenden Sparvereinigungen.

Unter Sparvereinigungen sind alle die Vereine, Gesellschaften usw. zu verstehen, die das Sparen ihrer Mitglieder als alleinigen oder als Nebenzweck betreiben und die gesparten Beträge grundsätzlich den Einzahlern zurückerstatten.

1. Sitz der Vereinigung: ....
2. Name der Vereinigung: ....
3. Zweck der Vereinigung: ....
4. Zahl der Personen, die im Laufe des Jahres 1908 Sparbeträge eingezahlt haben:
   Einschließlich derjenigen, die zwar im Laufe des Jahres noch Einlagen bewirkt haben, aber vor Ablauf des Jahres als Sparer ausgeschieden sind. Personen, die mehrmals Sparbeträge eingezahlt haben, sind nur einmal zu zählen.
5. Gesamtbetrag der im Jahre 1908 bewirkten Einzahlungen: .... ℳ .... ₰
6. Gesamtbetrag der im Jahre 1908 bewirkten Rückzahlungen: .... ℳ .... ₰
7. Gesamtbetrag der Einlegerguthaben am 31. Dezember 1908: .... ℳ .... ₰
8. Pflegen die Sparbeträge verzinsbar angelegt zu werden (ja oder nein)? ....
9. Falls verzinsliche Anlegung stattfindet: Werden die Sparbeträge angelegt
   bei einer öffentlichen Sparkasse und zwar bei welcher? ....
   oder bei Banken (ja oder nein)? .... wenn ja, bei welchen? ....
   oder bei anderen Stellen (ja oder nein)? .... wenn ja, bei welchen? ....
   (Die Benennung der Sparkasse ist erforderlich, die der anderen Stellen erwünscht.)
10. Zu welchem Zinsfuße werden die Einlagen verzinst? .... %
11. Wie werden die Einlagen von den Mitgliedern erhoben (durch Sammelboten usw.)? ....

Ort und Tag: ....

Unterschrift: ....

....

(Es hat daraus hervorzugehen, von welcher Stelle die Ausfüllung bewirkt worden ist, ob von der Gemeindebehörde, vom Vereinsvorstande, von der Sparkassenverwaltung usw.)

....

NB. Das Statut ist, wenn eine Vervielfältigung davon vorhanden und erhältlich ist, beizufügen.

Von einer weiteren Ausgestaltung des Fragebogens, die vielleicht in der Richtung einer Individualstatistik der Sparer erwünscht gewesen wäre, mußte mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten, welche diese Erhebungen schon bei der technisch viel einfacher zu handhabenden Sparkassenstatistik bereiten, abgesehen werden. Dies um so mehr, als es sich um einen ersten Versuch handelte und dessen Gelingen nicht durch zu weitgehende Fragen gefährdet werden durfte.

4. Das Ergebnis der Erhebung.

a) Im allgemeinen.

Der technischen Schwierigkeiten der statistischen Erfassung der Sparvereinigungen muß man sich bewußt sein, um die Ergebnisse der Erhebung richtig einzuschätzen und sich vor zu weitgehenden Schlüssen zu bewahren. Man muß sich vergegenwärtigen, daß die Resultate weit davon entfernt sind, erschöpfend oder auch nur nahezu vollständig zu sein, sondern daß sie nur einen Ausschnitt aus dem Gesamtbilde geben. Die Bearbeitung muß sich im allgemeinen darauf beschränken, die Ergebnisse summarisch, für das Königreich insgesamt, zu würdigen, während Einzelbetrachtungen, namentlich in örtlicher Gliederung, nicht geboten werden können. Denn da kein Anhalt dafür vorhanden ist, in welchem Grade die Angaben aus den einzelnen Landesteilen vollständig oder lückenhaft sind, erscheinen Folgerungen aus den örtlichen Verschiedenheiten nicht angebracht.

Es sind für das Königreich insgesamt 1950 Sparvereinigungen ermittelt worden, und zwar 1525 Sparvereinigungen im engeren Sinne und 425 mit Nebenzweck. Die meisten Vereinigungen haben sich für den Kreis Chemnitz ergeben (717), auch Zwickau (451), Dresden (380) und Leipzig (341) weisen eine stattliche Anzahl auf, während für Bautzen ein verhältnismäßig geringer Anteil ermittelt worden ist (61). Daß damit kein Überblick über die wirkliche Verteilung der Sparer geboten ist, zeigen die auffallend verschiedenen Ergebnisse in den Bezirken Leipzig und Chemnitz. Wenn im letzteren 159 Sparvereinigungen festgestellt worden sind, so erhellt schon daraus, daß die für Leipzig ermittelte Anzahl von 10 Vereinigungen weit hinter der Wirklichkeit zurückbleiben muß. Wenn man die Einwohnerzahl beider Bezirke als Maßstab anlegen wollte, so müßte Leipzig etwa 183 Vereinigungen aufweisen. Dieses Beispiel zeigt auch, daß kein Anhalt dafür vorhanden ist, inwieweit die Gesamtzahl der ermittelten Vereinigungen den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. So viel erscheint gewiß, daß ihre Anzahl tatsächlich bei weitem größer ist.

Bei den 1950 Vereinigungen sind 334 045 Sparer ermittelt worden. Diese Zahl gibt aber noch nicht den wirklichen Stand wieder, da bei 73 Vereinigungen die Anzahl der Sparer nicht angegeben worden ist. Vielfach ist das nicht möglich, weil der Kreis der Sparer nicht fest umschrieben ist. Die Einzahlungen beliefen sich im Jahre 1908 auf 11 030 875 Mark, die Rückzahlungen betrugen 9 279 326 Mark, das Einlegerguthaben ergab am 31. Dezember 1908 10 401 466 Mark. Diese Zahlen sprechen schon allein für die ersprießliche Tätigkeit der Sparvereinigungen. Um sie richtig zu bewerten, muß man in Betracht ziehen, daß die Rücklagen bei diesen Vereinigungen zum größten Teil in kleinen und kleinsten Beträgen erfolgen. Für die Volkswirtschaft bedeuten diese Millionen, die ja nur einen Teil der durch Sparvereinigungen erfolgten Rücklagen darstellen, einen großen Gewinn, da sie der produktiven Tätigkeit zugeführt wurden, anstatt in Truhen, Schränken, Strohsäcken oder Strümpfen aufbewahrt zu werden, soweit ohne das Vorhandensein günstiger Gelegenheit überhaupt im Kleinen gespart wird. Gleichzeitig sind sie das dankenswerte Ergebnis der Weckung und Hebung des Sparsinns bei Arbeitern, Keingewerbtreibenden, Dienstboten und Schulkindern.[1])

b) Die Sparvereinigungen im engeren Sinne.

Unter den Sparvereinigungen im engeren Sinne sind noch einige Arten ausgeschieden worden, die entweder wegen ihrer Organisation, durch die Angliederung an gewerbliche Unternehmungen, wie die Fabriksparkassen, oder durch ihren mit dem Sparen verfolgten Zweck, wie die Konfirmanden- und Aussteuerkassen, Interesse erwecken. Die Fabriksparkassen bieten vor allem den Vorteil der leichten Möglichkeit und der wiederkehrenden äußeren Veranlassung zum Sparen, indem sich die

1) Vgl. Hildebrand, Die Kleinspareinrichtungen der ländlichen Spar- und Darlehnskassen und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung. Volkswirtschaftl. Blätter 1911, Nr. 12, S. 220.

Arbeiter bei der Lohnzahlung Abzüge in beliebiger Höhe machen lassen können. Diese Sparkassen bieten außerdem den Vorteil, daß sie meist eine höhere Verzinsung als andere Sparinstitute gewähren.

Unter den ermittelten Sparvereinigungen befanden sich 59 derartige Kassen, die bei 7264 Sparern etwa 470 000 Mark Einzahlungen, ungefähr 400 000 Mark Rückzahlungen und ein Guthaben von rund 1 800 000 Mark aufwiesen, d. h. ein Guthaben von etwa 250 Mark auf den Sparer. Darin liegt der beste Beweis für die erfreuliche Wirkung derartiger Einrichtungen.

Die Schul- und Konfirmandenkassen haben einmal eine ethische Aufgabe, bereits bei der Jugend den Sparsinn zu wecken und rege zu erhalten, indem man von dem richtigen Standpunkt ausgeht, daß man das Kind bereits zu dem erziehen muß, was man von dem Erwachsenen verlangt. Anderseits sollen sie dem Kinde wie seinen Eltern den Übergang von der Schule ins praktische Leben erleichtern, die Ersparnisse sollen einen Grundstock für die Ausstattung oder weitere Ausbildung des Kindes darstellen. Teilweise ist bei den Konfirmandenkassen die Einzahlung schon vom ersten Lebensjahr des Kindes an zulässig. Bei den Schul- und Konfirmandensparkassen ist vor allem mit Rücklagen in Pfennigbeträgen zu rechnen; um so erfreulicher ist das Ergebnis. 164 festgestellte Kassen dieser Art mit 148 101 Sparern ergaben 1 695 000 Mark Einzahlungen, 1 355 000 Mark Rückzahlungen und ein Guthaben von 5 685 000 Mark (58 Proz. des Gesamtguthabens der Sparvereinigungen im eigentlichen Sinne), auf den Sparer ein Guthaben von etwa 31,5 Mark.

Den Wert dieser Einrichtungen darf man aber nicht allein nach dem materiellen Erfolg bemessen; viel wichtiger ist es, daß den Kindern rechtzeitig für später der Weg zur Sparkasse gewiesen und ihnen die Gewohnheit zum Sparen auf einfache Weise beigebracht wird. Zum Teil schauen diese Kassen bereits auf eine recht beträchtliche Wirkungszeit zurück. So wurde in Colditz eine Kindersparkasse bereits im Jahre 1846 gegründet.[1])

Die Aussteuerkassen wollen den unteren Ständen namentlich die Verheiratung der Töchter erleichtern, die erhebliche wirtschaftliche Aufwendungen erheischt. Bei 6 solchen Kassen mit 886 Sparern wurden 36 811 Mark Einzahlungen, etwa der gleiche Betrag an Rückzahlungen und ein Guthaben von rund 71 000 Mark, d. s. etwa 80 Mark auf den Sparer, ermittelt.

Die Arten der Sparvereinigungen im eigentlichen Sinne.

Art der Sparvereinigung	Anzahl der Sparvereinigungen	Anzahl der Sparer	Einzahlungen Mark	Rückzahlungen Mark	Guthaben am 31. Dezember 1908
Reine Sparvereine .	1 285	138 323	7 617 337	6 449 276	2 072 570
Fabriksparkassen . .	59	7 264	473 914	402 728	1 818 660
Schul- und Konfirmandensparkassen	164	148 101	1 695 800	1 355 758	5 685 492
Aussteuerkassen . .	6	886	36 811	36 081	71 553
Sonstige	11	2 313	124 149	123 891	98 429
Insgesamt . . .	1 525	296 887	9 948 011	8 367 734	9 746 704

c) Sparvereinigungen mit Nebenzweck.

Sparvereinigungen mit Nebenzweck sind insgesamt 425 ermittelt worden; wenn dem 1525 Sparvereinigungen im eigentlichen Sinne gegenüberstehen, so braucht daraus noch nicht der Schluß gezogen zu werden, daß die ersteren tatsächlich in so viel geringerem Umfange vorhanden sind. Die Schwierigkeit, sie statistisch zu erfassen, ist nur noch größer als bei den eigentlichen Sparvereinigungen. Bei den letzteren liegt in kleineren oder mittleren Gemeinden noch eher die Möglichkeit vor, daß sie den Behörden oder der Sparkassenverwaltung als solche bekannt sind, aber die Sparvereinigungen mit Nebenzweck werden im allgemeinen unter den Hunderten von Vereinen und Klubs aller Art verschwinden, ihre gleichzeitige Pflege des Spartriebes wird oft nicht oder wenigstens in der Regel nicht über den Kreis der Beteiligten hinaus bekannt sein. Unter diesen Umständen ist es erklärlich, daß sie bei der Art und Weise der Erhebung nur in verhältnismäßig geringer Anzahl festgestellt werden konnten. Nach ihrem eigentlichen Zweck waren die Sparvereinigungen mit Nebenzweck:

Geselligkeitsvereine	190
Kegelklub	1
Spielvereine	26
Unterstützungsvereine	30
Darlehensvereine	8
Sterbekassen bzw. Begräbnisvereine . .	11
Vereine zum Bau von Arbeiterhäusern, Turnhallen usw.	3
Kaninchenzuchtverein	1
Vereine zur Pflege der Leibesübungen, der Turnfahrten	31
Sonstige	124
zus.	425

Den größten Anteil weisen demnach die Geselligkeitsvereine auf, ihnen folgen in weitem Abstande die Unterstützungsvereine und diejenigen für die Pflege der Leibesübungen und die Spielvereine. Auch Sterbekassen und Darlehensvereine kommen verschiedentlich vor, und vereinzelt ist auch ein Kegelklub und ein Verein für Kaninchenzucht ermittelt worden, die sich nebenbei dem Sparen widmen.

d) Die Mitgliederanzahl und Höhe des Guthabens der Sparvereinigungen.

Als Maßstab für den Umfang des Wirkungskreises der Sparvereinigungen dient einmal die Mitgliederanzahl und ferner die Höhe des Guthabens; letztere namentlich ist der deutlichste Ausdruck für den Grad des Erfolges der Sparvereinigungen.

Zahl der Vereinigungen mit einer Mitgliederzahl von

1—25	26—50	51—100	101—200	201—300	301—500	501—1000	über 1000	unbekannt
484	404	424	307	100	92	39	27	73

Die kleineren Sparvereinigungen bis zu 100 Mitgliedern stellen das größte Kontingent, und unter ihnen stehen wieder an erster Stelle die kleinsten bis zu 25 Mitgliedern. Gerade die kleinen Sparvereinigungen weisen auch besondere Vorzüge auf. Sie vermögen sich am besten in der Organisation lokalen Bedürfnissen anzupassen, haben nur ganz geringe oder überhaupt keine Unkosten, und schließlich sind sie meist aus gesellschaftlich gleichgearteten Mitgliedern zusammengesetzt. Dadurch wird das gegenseitige Vertrauen gestärkt, die Heranziehung der Beteiligten zur Mitwirkung erleichtert und schließlich der Spartrieb nicht unwesentlich gefördert; denn bei Leuten in gleichen oder ähnlichen wirtschaftlichen Verhältnissen macht sich leicht das Bestreben geltend, an Sparerfolgen anderen gleichzukommen.

1) Zeitschr. 1883, S. 222.

Etwa 90 Vereinigungen wiesen nur 2—6 Mitglieder auf. Bei ihnen handelt es sich namentlich um Spielklubs oder Kaffeekränzchen, die nebenbei sparen. Gerade die Erfassung derartiger Sparvereinigungen ist, wie bereits oben ausgeführt wurde, ganz besonders schwierig. Tatsächlich ist gerade diese Art des Sparens außerordentlich verbreitet. Vielfach tun sich auch einige Personen zusammen, um „für das Weihnachtsfest“, „zum Jahresschluß“, „zum Stollenbacken“ oder „für den Winter“ einen Spargroschen zur Verfügung zu haben. Je größer die Anzahl der Mitglieder ist, desto mehr schwinden die speziellen Vorzüge der Sparvereinigungen, und demgemäß ist auch die Anzahl der Vereinigungen, welche Hunderte von Mitgliedern haben, im Verhältnis zu den kleineren Sparvereinigungen bedeutend geringer.

27 Vereinigungen hatten einen Bestand von über 1000 Mitgliedern.

Die größte Mitgliederzahl wiesen auf

der Sparverein zu Dresden	2 356
die Spargesellschaft Einigkeit zu Zwickau .	2 859
der Leipziger Sparverein	3 786
Sparverein Zwickau	5 000
Sparverein für Konfirmanden und jugendliche Personen in Chemnitz	9 628
Sparverein f. Konfirmandenaussteuer Leipzig	21 169
„ „ „ Dresden	69 236

Der letztere hat einen sehr großen Wirkungskreis, da er, abgesehen von seiner Hauptkassenstelle in Dresden, 41 Zweigstellen im Königreich unterhält.

Die Ausscheidung nach der Höhe des Guthabens am 31. Dezember 1908 ergibt folgendes Bild

Zahl der Vereinigungen, die ein Guthaben hatten von

0 bis 100 Mark	101 bis 300 Mark	301 bis 500 Mark	501 bis 1000 Mark	1001 bis 2000 Mark	2001 bis 5000 Mark	5001 bis 10 000 Mark	über 10 000 Mark
1 289	137	47	72	78	139	60	128

Entsprechend der eigentlichen Aufgabe der Sparvereinigungen, das Sparen im Kleinen zu fördern, weist der größte Teil der Sparvereinigungen nur geringere Guthaben auf; 677 Vereinigungen verfügten überhaupt nicht über ein Guthaben, 412 über ein solches bis zu 50 Mark, und bei 200 belief es sich auf 50—100 Mark. Soweit kein Guthaben vorhanden war, kamen vor allem die Vereinigungen in Frage, die mit dem Sparen von vornherein einen bestimmten Zweck verfolgten und deshalb gegen Ende des Jahres die Rücklagen abgehoben hatten. Daß die zahlreichen Vereinigungen mit wenigen Mitgliedern nur geringe Rücklagen besaßen, erscheint natürlich. Anderseits hatten 128 Vereinigungen ein Guthaben von über 10 000 Mark; dazu gehörten die Vereinigungen mit einem großen Mitgliederbestande und solche, welche nicht nach ihrer Zweckbestimmung die Rücklagen alljährlich wieder ausschütten. Einmal kommen hier eine Reihe von Fabriksparkassen in Frage, deren Guthaben zum Teil in die Hunderttausende von Mark ging; das höchste Guthaben bei dieser Kategorie betrug 484 000 Mark. Unter den Sparvereinigungen mit hohen Guthaben waren sodann vor allem die Konfirmanden- und Aussteuerkassen vertreten. 20 hatten ein solches von 10—20 000 Mark, 12 von 20—40 000 Mark, 4 von 50—70 000 Mark, und die drei größten Guthaben beliefen sich auf 112 000, 173 000, 180 000 Mark.

Unter den Sparvereinigungen im eigentlichen Sinne besaßen je 7 ein Guthaben in Höhe von 20—30 000 bzw. von 30—40 000 Mark, 3 ein solches von 40—50 000 Mark; der Höchstbetrag belief sich auf 63 000, 78 000 und 152 000 Mark. Auch 2 Schulsparkassen hatten ein für ihre Verhältnisse beträchtliches Guthaben von 11 000 und 17 000 Mark.

e) Die Anlegung und Verzinsung der Einlagen.

Fast alle Sparvereinigungen machen sich den wirtschaftlichen Vorteil der zinsbaren Anlegung zunutze; nur solche, bei denen die Summe der Spargelder zu gering ist, weichen davon ab. Die Art der Anlegung ist durch verschiedene Umstände bedingt. Der größere Vorteil erheischt es, die Anlegung dort zu bewirken, wo möglichst hohe Zinsen gezahlt werden. Infolgedessen wird dort, wo die Sparkassen nur eine Verzinsung von 3 Proz. gewähren, leicht ein Abfließen der Sparbeträge vom Sitze der Vereinigung nach benachbarten Orten eintreten, in denen eine höhere Verzinsung stattfindet. Bei Sparvereinigungen, deren Einlagenbestand fortdauernd großem Wechsel unterworfen ist, kann sich das Bedürfnis geltend machen, mit Instituten in Verbindung zu treten, die Verkehrserleichterungen bieten; in diesem Falle werden Bankinstitute in Anspruch genommen werden. Dazu führt bisweilen auch der Umstand, daß bei den Sparkassen die Höhe der einzelnen Einlagen meist beschränkt ist. Gerade in großen Gemeinden, wo die nach Mitgliederzahl und Höhe der Sparbeträge wichtigsten Sparvereinigungen sitzen, arbeitet daher ein erheblicher Teil mit Bankinstituten. Auch von Fabriksparkassen wird meist das Geldinstitut benützt, mit dem das Unternehmen an sich in Verbindung steht. Oft werden die Rücklagen sowohl bei Sparkassen als auch bei Banken angelegt. Die Sparkassenstatistik enthält nur die bei den Sparkassen gemachten Einlagen, sie vermag demnach keinen erschöpfenden Überblick über die Spartätigkeit in einem Lande zu bieten. Insofern bietet die Feststellung der durch die Sparvereinigungen anderweitig angelegten Rücklagen eine wertvolle Ergänzung zur Sparkassenstatistik. Freilich bleiben selbst bei Berücksichtigung dieser Beträge immer noch die Summen unberücksichtigt, die von Einzelpersonen bei anderen Instituten als Sparkassen zum Zwecke des Sparens eingezahlt werden; sie entziehen sich aus technischen Gründen der statistischen Beobachtung.

Die Ausscheidung der Sparvereinigungen, welche ihre Rücklagen nicht ausschließlich bei Sparkassen anlegen, ergibt für das Königreich im Jahre 1908 folgendes.

Die Anlegung erfolgte	Sparvereinigungen i. eigentlichen Sinne	Sparvereinigungen mit Nebenzweck	Zahl der Sparer [1]	Einzahlungen Mark	Rückzahlungen Mark	Einlegerguthaben am 31 Dezember 1908 Mark
nicht b. Sparkassen . . .	167	28	50 100	2 364 915	1 776 720	2 998 809
bei Sparkassen und bei anderen Inst.	94	11	126 555	1 943 388	1 506 106	4 578 204
bei Sparkassen	1 264	386	157 390	6 722 572	5 996 500	2 824 453
zus. . .	1 525	425	334 045	11 030 875	9 279 326	10 401 466

Von den ermittelten Sparvereinigungen haben 195 (gleich 10 Proz.) mit 50 100 Sparern ihre Rücklagen nicht bei Sparkassen angelegt. Ein Guthaben von annähernd 3 Millionen Mark, etwa $1/3$ des Guthabens aller festgestellten Sparvereinigungen, war anderen Instituten anvertraut worden. Während die Sparvereinigungen im allgemeinen als wertvolle Ergänzung zu den Sparkassen anzusehen sind, die gewissermaßen die Kleinarbeit übernehmen und die Sparbeträge gesammelt den Sparkassen zur Aufbewahrung und wirtschaftlichen Nutzbarmachung zuführen, handelt es sich hier um ziemlich hohe Beträge, welche außerhalb des Wirkungskreises der Sparkassen bleiben. Tatsächlich werden

[1]) Die Anzahl der Sparer fehlte bei 18 Sparvereinigungen.

die Beträge noch um ein Bedeutendes höher sein, weil nur ein Teil der wirklich bestehenden Sparvereinigungen festgestellt werden konnte. Da die Hauptaufgabe der Sparkassen darin besteht, unter den minderbemittelten Einwohnern und Umwohnern des Sparkassenortes das Sparen zu fördern, es sich bei den Sparvereinigungen aber gerade um diese Kategorie von Sparern handelt, so wäre für die Sparkassen vielleicht der Versuch lohnend, die Sparvereinigungen mehr als bisher zur **gemeinsamen Arbeit** heranzuziehen.

Bei den Sparvereinigungen, welche ihre Rücklagen sowohl bei Sparkassen als auch bei anderen Instituten anlegen, ließ sich eine genauere Ausscheidung über die Höhe dieser Beträge nicht vornehmen, aber der Betrag der außerhalb der Sparkassen angelegten Guthaben würde sich noch um ein Beträchtliches erhöhen, wenn man diese Kategorie mit berücksichtigen könnte.

Bei Fabriksparkassen kommt es vor, daß die Sparbeträge überhaupt nicht bei anderen Instituten angelegt werden, sondern die Fabrik, welche die Beträge angemessen verzinst, investiert sie ihrerseits im eigenen Unternehmen. Örtliche Verhältnisse haben in einem Falle dazu geführt, daß die Sparbeträge seitens der Sparvereinigung einer böhmischen Bezirkssparkasse anvertraut wurden.

Durch die Höhe der außerhalb der Sparkassen angelegten Beträge wird gleichzeitig dargetan, daß eine Erhebung über Sparvereinigungen nur mit Hilfe der Sparkassen eine große Anzahl von Vereinigungen und erhebliche Sparbeträge völlig außer acht lassen würde.

Die Verzinsung, welche die Sparvereinigungen ihrerseits den Mitgliedern gewähren, schwankt zwischen $2/3$ und $7\frac{1}{2}$ Prozent. 155 Sparvereinigungen geben nur $2/3$—$2\frac{3}{4}$ Prozent Zinsen an die Einleger, obwohl sie selbst einen höheren Prozentsatz erhalten. Der überschießende Teil der Zinsen wird entweder gespart, oder dem Kassierer für seine Mühewaltung überlassen. Der weitaus größte Teil der Sparvereinigungen (1615) bietet dieselbe Verzinsung wie die Sparkassen. Die 64 Sparvereinigungen, welche $3\frac{6}{10}$—$7\frac{1}{2}$ Prozent zahlen, haben die Rücklagen in Hypotheken, bei Banken angelegt, oder es handelt sich um Fabriksparkassen.

Die Spareinlagen wurden folgendermaßen verzinst.

Zahl der Sparvereinigungen, bei denen der Zinsfuß betrug

bis 1 Proz.	$1\frac{1}{4}$ bis 2 Proz.	$2\frac{1}{4}$ bis $2\frac{3}{4}$ Proz.	3 Proz.	$3\frac{1}{8}$ bis $3\frac{1}{10}$ Proz.	$3\frac{1}{3}$ Proz	$3\frac{2}{5}$ Proz.	$3\frac{1}{2}$ Proz.	$3\frac{6}{10}$ bis 4 Proz.	$4\frac{1}{2}$ bis 5 Proz.	6 bis $7\frac{1}{2}$ Proz.	ohne Angabe
62	75	18	407	167	137	1	903	49	10	5	112

Eine Sparvereinigung gewährt an Stelle der Zinsen 2 Prozent Sparprämien, bei 3 Vereinigungen erfolgt keine Verzinsung der Einlagen.

f) Die Organisation der Sparvereinigungen.

Ein besonderer Vorzug der Sparvereinigungen liegt darin, daß sie in den weitaus meisten Fällen ihren Mitgliedern nicht nur die **Möglichkeit** zum Sparen, sondern auch die äußere **Veranlassung** dazu bieten. Für Leute, die weniger willensstark beanlagt sind, ist das von Bedeutung.

Die Erhebung der Sparbeträge erfolgte

durch Sammelboten . . .	bei	1110	Sparvereinigungen
„ Kassierer, Obmänner .	„	136	„
„ Lohnabzüge . . .	„	15	„
„ freiwilliges Zutragen	„	289	„
durch Vereinsmitglieder abwechselnd . . .	bei	154	Sparvereinigungen
„ einen Vertrauensmann	„	3	„
an Spiel-, Vereinsabenden .	„	223	„
die Art der Erhebung ist nicht ermittelt	„	20	„

Es beschränkten sich demnach nur 289 Vereinigungen auf freiwilliges Zutragen. Die Satzungen zeigen, daß die Veranlassung zum Sparen auch fast ausnahmslos in regelmäßiger Wiederkehr geboten wird, und zwar meist ein- oder zweiwöchentlich, aber auch monatlich. Das einfachste Verfahren liegt naturgemäß in der Benützung von Vereinsabenden oder in der Verpflichtung der Mitglieder, abwechselnd den Rundgang bei den Sparern vorzunehmen. Immerhin ist ersteres meist nur bei Sparvereinigungen „mit Nebenzwecken" der Fall, letzteres nur bei beschränkterer Mitgliederzahl möglich, so daß doch das Herumschicken von Sammelboten am meisten verbreitet ist. Bei Fabriksparkassen ist das Sparen durch Lohnabzug einfach und für den Sparer kaum merklich.

Der Gebrauch von Sparmarken findet sich in größerem Umfange nur bei den Schulsparkassen, obwohl dieses System bei den vielfach kleinen Beträgen, die hier in Frage kommen, sehr geeignet für Sparvereinigungen im eigentlichen Sinne ist.

Wiederholt findet sich bei den Sparvereinigungen die **Verpflichtung** zu regelmäßigen Zahlungen unter Festsetzung eines Mindestbetrages, der zwischen 10—25 Pf. schwankt. Gerade in der Verpflichtung zu regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen liegt eins der einfachsten und wirksamsten sozialen Erziehungsmittel, ist ein Weg gegeben, auch die minderbemittelten Volksklassen planmäßiger Wirtschaft zuzuführen. Es sind mitunter auch Ordnungsstrafen für die Durchführung dieser Verpflichtung festgesetzt, z. B. 5 Pf. für jede versäumte Einzahlung. In einem Falle schreibt die Satzung vor, daß dem Mitglied, das ein Jahr lang keine Einzahlung gemacht hat, das noch vorhandene Guthaben zu kündigen sei, und wenn es nicht innerhalb zwei Jahren abgehoben wird, fällt es der Vereinskasse anheim. Auch wo nicht die Verpflichtung zu regelmäßigen Zahlungen besteht, ist fast regelmäßig ein Mindestbetrag von 5—10 Pf. vorgesehen.

Die einfache Organisation bringt auch sehr geringe Unkosten mit sich. Soweit die Erhebung durch Sammelboten vor sich geht, erhalten diese ein meist sehr geringes Entgelt, entweder im Fixum oder auch in Prozenten der eingesammelten Beträge, ein Verfahren, das den Boten an der Angelegenheit persönlich interessiert und ihn dazu bringt, die Mitglieder möglichst eifrig zum Sparen zu veranlassen. Die Erhebung an Vereinsabenden, durch die Mitglieder, durch Lohnabzug verursacht überhaupt keine Kosten. In Schulsparkassen wird die Verwaltung in der Regel ehrenamtlich geführt, oft auch die Konfirmandenkassen.

5. Schlußbemerkung.

Durch die Erhebung ist eine feste Grundlage für die Beurteilung der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Sparvereinigungen, namentlich im Hinblick auf die Förderung des Spartriebes in der Bevölkerung, und ein bestimmter Anhalt für die Wichtigkeit dieser Organisationen neben den anderen Spareinrichtungen gewonnen worden, während bisher nur sehr wenige Anhaltspunkte nach dieser Richtung vorhanden waren. Das Ergebnis ist wohl geeignet, die Aufmerksamkeit der staatlichen wie kommunalen Verwaltungsbehörden auf die Sparvereinigungen zu lenken und sie zu veranlassen, diese in ihrem Wirken zu unterstützen.

Übersicht
über die für das Jahr 1908 im Königreich Sachsen ermittelten Sparvereinigungen.

Amtshauptmannschaft bzw. Kreis	Anzahl der Sparvereinigungen			Anzahl der Sparer	Die Anzahl der Sparer war nicht angegeben bei Sparvereinigungen	Betrag		
	im eigentlichen Sinne	mit Nebenzweck	insgesamt			der Einzahlungen	der Rückzahlungen	des Einlegerguthabens am 31. Dezbr. 1908
						in Mark		
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Bautzen	32	3	35	3 275	1	141 589	127 556	396 588
Kamenz	3	—	3	65	—	2 649	4 082	31 146
Löbau	5	2	7	1 340	—	40 751	73 892	464 220
Zittau	15	1	16	1 800	1	54 677	47 898	141 476
Kreis Bautzen	55	6	61	6 480	2	239 666	253 428	1 033 430
Annaberg	58	13	71	9 533	—	305 469	291 595	43 228
Stadt Chemnitz	54	25	79	19 806	1	622 316	504 855	1 179 674
Chemnitz	130	29	159	25 401	5	991 784	873 578	820 969
Flöha	100	37	137	14 641	6	542 467	508 784	255 236
Glauchau	108	107	215	16 841	9	652 729	582 930	459 322
Marienberg	54	2	56	5 966	4	235 193	224 656	80 679
Kreis Chemnitz	504	213	717	92 188	25	3 349 988	2 986 398	2 839 108
Dippoldiswalde	25	13	38	1 360	2	41 649	36 356	26 214
Stadt Dresden	20	9	29	77 964	1	1 162 034	975 678	1 831 544
Dresden-A.	42	28	70	3 161	—	132 735	133 147	22 651
" -N.	27	7	34	2 077	2	121 602	119 428	3 871
Freiberg	83	3	86	5 077	1	170 154	170 355	56 722
Großenhain	13	5	18	3 584	2	122 140	62 781	131 320
Meißen	12	4	16	1 541	—	79 728	79 240	12 744
Pirna	72	17	89	7 852	6	226 904	219 144	114 110
Kreis Dresden	294	86	380	102 616	14	2 056 946	1 796 129	2 199 176
Borna	79	6	85	4 731	4	291 585	279 701	125 708
Döbeln	61	12	73	5 033	1	225 069	200 405	558 960
Grimma	37	2	39	2 497	1	131 708	121 700	341 398
Stadt Leipzig	31	4	35	41 030	3	541 502	496 249	878 492
Leipzig	9	1	10	2 601	1	110 763	97 307	174 012
Oschatz	11	1	12	2 574	—	61 892	45 957	61 821
Rochlitz	63	24	87	11 498	4	481 739	448 493	214 194
Kreis Leipzig	291	50	341	69 964	14	1 844 258	1 689 812	2 354 585
Auerbach	137	16	153	11 760	3	877 444	587 313	436 612
Ölsnitz	42	27	69	5 754	2	439 471	318 365	136 349
Plauen	81	13	94	13 405	1	654 775	619 560	251 426
Schwarzenberg	55	5	60	14 996	8	739 154	641 512	291 598
Zwickau	66	9	75	16 882	4	829 173	386 809	859 182
Kreis Zwickau	381	70	451	62 797	18	3 540 017	2 553 559	1 975 167
Königreich	525	425	1 950	334 045	73	11 030 875	9 279 326	10 401 466

Zur Statistik der sächsischen Ortsnamen im Hinblick auf die Ableitung ihrer deutschen oder slawischen Namen von Laub- oder Nadelbäumen.

Von Stabsarzt a. D. Dr. **Georg Radestock**,
Wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamt.

Die Ortsnamen gehören, wie Gustav Hey[1]) betont, zu dem Ursprünglichsten, was von dem Leben und der Geschichte eines Volkes übrig geblieben ist; denn sie sind meist älter als alle Ruinen und ausgegrabenen Geräte der Vorfahren. Die sprachliche Untersuchung der ältesten Ortsnamen liefert uns nicht nur wichtige Aufschlüsse über die Besiedelung, sondern auch über die ehemalige Beschaffenheit des Landes, über seine frühere Tier- und Pflanzenwelt und die Beschäftigung der Bewohner. Als etwa um die Mitte des sechsten Jahrhunderts nach Christi Geburt die Sorbenwenden von Osten her in das jetzige Sachsen eindrangen, legten sie ihre Ansiedelungen zunächst im Niederlande an, zogen dann aber auch an den Bächen und Flüssen aufwärts und rodeten Waldstücke aus, um Ackerland zu gewinnen. In den

1) Die slawischen Siedelungen im Königreich Sachsen mit Erklärung ihrer Namen. Von Dr. Gustav Hey. Wilhelm Baensch, Dresden 1893.

Hainen und den uralten heiligen Wäldern hatten sie ihre Opfersteine und sonstigen Heiligtümer. Daher das rege Interesse der Sorbenwenden für den Wald, daher ihre Neigung, ihre Ansiedelungen nach der Eigenart des benachbarten Waldes zu benennen. In den drei Jahrhunderten, während welcher die Sorbenwenden Herren des heutigen Sachsens waren, haben sie einer großen Zahl noch heute vorhandener Ortschaften oder Ortsteile einen vom Walde abgeleiteten Namen gegeben und diese Sitte, Ortschaften nach den in ihrer Umgebung vorherrschenden Baumarten zu benennen, hat sich auch noch später fortgesetzt, als die Deutschen unter Heinrich dem Ersten und seinen Nachfolgern das Land den Sorbenwenden entrissen und neue Ortschaften mit guten deutschen Namen anlegten. Sogar die vor wenigen Jahrzehnten gegründete Volksheilstätte Carolagrün in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg (in der nachstehenden Übersicht in Spalte 8 mitgezählt) erhielt ihren Namen vom Grün des sie einrahmenden Nadelwaldes.

Übersicht der von Laub- oder von Nadelbäumen abgeleiteten sächsischen Ortsnamen slawischen oder deutschen Ursprungs.

Verwaltungsbezirk A. = Amtshauptmannschaft Kr. = Kreishauptmannschaft	a) Von Laubbäumen abgeleitete				b) Von Nadelbäumen abgeleitete			
	slawische	deutsche Ortsnamen		zusammen	slawische	deutsche Ortsnamen		zusammen
		deren Wortstamm auf Laubbäume hinweist	mit der Endsilbe „hain"			deren Wortstamm auf Nadelbäume hinweist	mit der Endsilbe „grün"	
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9
A. Bautzen	25	14	1	40	2	2	—	4
„ Kamenz	8	7	2	17	4	—	—	4
„ Löbau	4	12	3	19	—	3	—	3
„ Zittau	—	6	2	8	—	—	—	—
Kr. Bautzen	**37**	**39**	**8**	**84**	**6**	**5**	**—**	**11**
A. Annaberg	1	2	1	4	—	2	—	2
„ Chemnitz	4	4	4	12	—	1	—	1
„ Flöha	—	1	1	2	—	1	—	1
„ Glauchau	—	3	2	5	—	1	—	1
„ Marienberg	—	6	4	10	—	1	—	1
„ Stollberg	—	1	1	2	—	2	—	2
Kr. Chemnitz	**5**	**17**	**13**	**35**	**—**	**8**	**—**	**8**
A. Dippoldiswalde	4	7	6	17	1	—	—	1
„ Dresden-Altstadt	6	3	1	10	—	1	—	1
„ Dresden-Neustadt	2	8	1	11	—	—	—	—
„ Freiberg	1	7	—	8	—	1	—	1
„ Großenhain	8	2	5	15	—	—	—	—
„ Meißen	15	15	5	35	2	3	1	6
„ Pirna	5	19	6	30	—	1	—	1
Kr Dresden	**41**	**61**	**24**	**126**	**3**	**6**	**1**	**10**
A. Borna	6	11	23	40	1	2	—	3
„ Döbeln	6	7	7	20	3	—	—	3
„ Grimma	11	7	16	34	1	1	—	2
„ Leipzig	5	5	2	12	—	—	—	—
„ Oschatz	8	5	2	15	—	1	—	1
„ Rochlitz	—	14	12	26	1	1	—	2
Kr. Leipzig	**36**	**49**	**62**	**147**	**6**	**5**	**—**	**11**
A. Auerbach	1	11	1	13	—	8	30	38
„ Ölsnitz	3	16	—	19	—	3	29	32
„ Plauen	5	16	—	21	—	—	14	14
„ Schwarzenberg	3	7	1	11	1	1	8	10
„ Zwickau	2	4	6	12	—	1	8	9
Kr. Zwickau	**14**	**54**	**8**	**76**	**1**	**18**	**89**	**103**
Königreich	**133**	**220**	**115**	**468**	**16**	**37**	**90**	**143**

Zur Aufstellung der vorstehenden Übersicht wurde das amtliche Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen vom Jahre 1904 benutzt, etwaige bis zum 1. Oktober 1910 erfolgte Umbenennungen von Ortschaften und Einverleibungen aber berücksichtigt. Ortsteile einer größeren Stadt, die früher selbständige Landgemeinden mit besonderem Namen gewesen sind, wurden mit Rücksicht auf den rückblickenden Charakter vorliegender Untersuchung bei derjenigen Amtshauptmannschaft mitgezählt, zu der sie vor ihrer Einverleibung gehörten. Während nun die Auszählung der deutschen Ortsnamen, wie Buchholz, Eichwald, Erlbach usw. keinerlei Schwierigkeiten bereitet, setzt die Verwertung der slawischen Ortsnamen sprachwissenschaftliche Kenntnisse voraus, die man vom Statistiker füglich nicht erwarten kann. Man wird daher gut tun, sich bei der Auszählung der slawischen Ortsnamen an die Forschungsergebnisse eines bewährten Fachmannes zu halten, wie sie uns Gustav Hey mit seinem obenerwähnten Werke in die Hand gegeben hat. Übrigens wurden in vorliegender Untersuchung auch die inzwischen von Hey anerkannten neueren Forschungsergebnisse berücksichtigt. Betreffs der Spalte 2 vorstehender Übersicht sei kurz erwähnt, daß hier Namen wie Brießnitz, Brösen, Dauba, Deuben, Großgrabe, Jessen, Lieske usw., in Spalte 6 Namen wie Bora (Deutschenbora), Göbelitz, Jiedlitz, Kleinzössen, Theisewitz, Zeisholz u. a. m. gezählt worden sind. Dagegen kamen für Spalte 3 deutsche Namen wie Birkau, Birkenrode, Birkigt, Buchholz, Buchwald, Eichgraben, Eichigt, Erlau, Erlbach, Eschdorf, Eschefeld, Questenberg (= Kastanienberg) u. dergl. in Betracht, für Spalte 7 Ortsnamen wie Eibenstock, Fichtenbach, Fichtenhäuser, Schnarrtanne, Tanndorf, Tännigthäuser usw. Auch die Ortsnamen mit der Endsilbe „grün" in Spalte 8 obiger Übersicht wurden ebenso wie das vorerwähnte Carolagrün als Hinweise auf Nadelwald betrachtet im Sinne des alten Bergmannsspruches „Es grüne die Tanne, es wachse das Erz . . ." Das Zutreffende dieser Annahme ergibt sich zur Genüge aus der Häufigkeit der Ortsnamen mit der Endsilbe „grün" in der Kreishauptmannschaft Zwickau bezw. dem Vogtland.

Anderseits sei betreffs der Gruppierung der von Laubbäumen abgeleiteten deutschen Ortsnamen darauf hingewiesen, daß die Häufigkeit der auf „hain" endigenden Ortschaften in den Amtshauptmannschaften Borna, Grimma usw. wohl dafür sprechen dürfte, daß diese Endsilbe mit der Hainbuche oder anderen Laubbäumen in Verbindung zu bringen, nicht aber etwa im Sinne des dichterisch-freien „Fichtenhains" zu nehmen ist. In der Tat finden wir auch noch heute im oberen Erzgebirge, z. B. in der Gegend von Grünhain — am Fürstenbrunnen — schöne alte Hainbuchen und neuere Hainbuchenbestände.

Wenn nun unter den Ortsnamen der von den Sorbenwenden angelegten Siedelungen 133 auf Laub-, nur 16 auf Nadelwald hinweisen, so ist dies wohl zweifellos der Ausdruck dafür, daß die eingewanderten Slawen ihre Siedelungen meist im Niederlande, seltener im Gebirge anlegten. Doch weist das, wenn auch spärliche, Vorkommen der von Laubbäumen abgeleiteten slawischen Ortsnamen im Erz- und Elstergebirge darauf hin, daß die Slawen auch in den Bach- und Flußtälern des Elster- und Erzgebirges aufwärts zogen, um dort Niederlassungen zu gründen, wie dies auch aus der im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1906, Seite 13 mitgeteilten Übersicht der slawischen Ortsnamen nachweisbar ist. Anderseits lehrt uns die Spalte 2 obiger Übersicht der von Laub- oder Nadelbäumen abgeleiteten Ortsnamen, daß in der Zeit von der Mitte des sechsten bis zum Anfang des elften Jahrhunderts n. Chr. der als Miriquidi, d. h. Schwarzwald, bezeichnete Baumbestand auf dem Erz- und Elstergebirge keineswegs ausschließlich Nadel-, sondern Urwald, d. h. gemischter Wald war. Schließt doch auch der badische Schwarzwald herrliche alte Buchenbestände in sich ein. Die vom Laubwalde abgeleiteten slawischen Ortsnamen lehren uns weiter, daß neben Birke, Buche und Eiche auch Erle, Esche, Haselnuß, Pappel, Weide, wilde Obstbäume, Holunder sowie

zahlreiche laubtragende Sträucher im Urwalde vertreten waren. Sodann ist aus den von Nadelbäumen abgeleiteten slawischen Ortsnamen zu ersehen, daß Eibe, Lärche, Tanne und Wacholder häufiger als heute und an Stellen vorkamen, wo sie jetzt nicht mehr gefunden werden, was insbesondere von den Eiben gilt, die damals ganze Gehölze (z. B. in der jetzigen Amtshauptmannschaft Grimma) bildeten. Auch dies kennzeichnet den damaligen Wald als Ur-, d. h. gemischten Wald im Gegensatz zu den heutigen Fichtenwaldungen unseres Erzgebirges, die künstlich angelegt sind, um dem stark industriellen Vaterlande Bauholz und neuerdings Holzstoffmaterial zu liefern. Daher, also aus industriellen Bedürfnissen, ist der heutige Wald ärmer an Laubbäumen als zur Zeit der Sorbenwenden und im Mittelalter. Infolge seiner gebirgischen Bodengestaltung ist das Königreich Sachsen überhaupt verhältnismäßig reicher an Nadelwald als das Gesamtgebiet des Deutschen Reiches. So erklärt es sich, daß, wie Francé in seinen Bildern aus dem Leben des Waldes (Kosmosverlag 1909) erwähnt, von den Ortsnamen des Deutschen Reiches 6115 auf Laub- und nur 790 (d. i. 12,9 auf 100 der ersteren) auf Nadelbäume bez. Nadelwald hinweisen, während von den sächsischen Ortsnamen 468 vom Laub-, 143 (30,6 auf 100 der ersteren) vom Nadelwald abgeleitet sind.

Übrigens sei betont, daß Untersuchungen, wie die vorliegende, zwar nicht den Anspruch auf unbedingte Zuverlässigkeit der statistischen Ergebnisse erheben können, immerhin aber zeigen dürften, wie die statistische Bearbeitung der ältesten Ortsnamen uns Aufschlüsse über Dinge gewährt, betreffs deren frühere statistische Aufzeichnungen überhaupt nicht vorhanden sind.

Bibliographie der sächsischen Statistik 1910.

Im Auftrag der Direktion zusammengestellt

von Sekretär **P. Schmidt**, Bibliothekar im Königlichen Statistischen Landesamt.

Berücksichtigt sind nur die seit dem Abschluß der im Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift, S. 187, mitgeteilten „Bibliographie" dem Königlichen Statistischen Landesamte zugegangenen, amtlichen oder mit amtlicher Unterstützung oder von Verbandsleitungen herausgegebenen Veröffentlichungen. Von den im Jahre 1911 erschienenen Veröffentlichungen sind, soweit es sich um fortlaufende handelt, nur solche berücksichtigt, die sich auf das Jahr 1910 beziehen. Adreßbücher, Personalverzeichnisse und Vereinsberichte sind nur dann aufgeführt, wenn sie statistische Angaben enthalten.

Wenn amtliche statistische Veröffentlichungen sowohl im „Dresdner Journal" als in der „Leipziger Zeitung" erschienen sind, ist nur das „Dresdner Journal" genannt worden. Wo also die „Leipziger Zeitung" als Quelle angegeben ist, ist die betreffende Veröffentlichung nur in dieser erfolgt.

Zeichen und Abkürzungen:

* = Veröffentlichungen des Königlichen Statistischen Landesamtes.
R. = " der Reichsbehörden.
St. = " " Stadtischen Statistischen Ämter.
Vrtljh. = Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.
St. J. D. R. = Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich.
D. R. A. = Deutscher Reichs-Anzeiger.
R. A. B. = Reichs-Arbeits-Blatt.
Z. D. R. = Zentralblatt für das Deutsche Reich.
Veröff. K. G. A. = Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.
J. M. W. = Jahresbericht über das Medizinalwesen im Königreich Sachsen
A. N. R. V. = Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamtes.
A. P. T. = Archiv für Post und Telegraphie.
R. Dr. = Reichstagsdrucksachen.
St. J. d. St. = Statistisches Jahrbuch deutscher Städte (berücksichtigt Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau). Bres'au.
V. B. = Verwaltungsbericht.
N. H. u. J. = Nachrichten für Handel und Industrie.
H. K. B. = Handelskammer-Berichte.
H. K. M. = Handelskammer-Mitteilungen.
G. K. B. = Gewerbekammer-Berichte.
M. B. = Monatliche Berichte } der Statistischen Ämter.
M. Mitt. = Monatliche Mitteilungen } der Statistischen Ämter.
Dr. J. = Dresdner Journal.
L. Ztg. = Leipziger Zeitung.
Dr. Anz. = Dresdner Anzeiger.
Bl. L. A. = Blätter für das Leipziger Armenwesen.
L. A. = Lantagsakten, sächsische.
J. G. A. B. = Jahresberichte der Gewerbe-Aufsichts-Beamten.
Korr. d. Ä. = Korrespondenzblatt der ärztlichen Bezirksvereine im Königreich Sachsen.
Z. f. O. u. G. = Zeitschrift für Obst- und Gartenbau.
S. E. Arbbl. = Sächsisches Evangelisches Arbeiterblatt.
S. L. Z. = Sächsische Landwirtschaftliche Zeitschrift.
M. L. Kr. = Mitteilungen der landwirtsch. Kreisvereine.
M. Oek. G. = Mitteilungen der ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen.
T. F. J. = Tharandter Forstliches Jahrbuch.
J. L. = Jahresbericht über die Landwirtschaft im Königreich Sachsen.
J. D. L. G. = Jahrbuch der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.
Mitt. D. L. G. = Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.
D. L. Pr. = Deutsche Landwirtschaftliche Presse.
Schr. S. F. = Schriften des Sächsischen Fischereivereins.
Mitt. d. Stdt. = Mitteilungen der Zentralstelle des deutschen Städtetages.
Mitt. öff. F. V. A. = Mitteilungen der öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten.
Korr. d. G. = Korrespondenz der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

I. Statistische Sammelwerke, Zeitschriften und sonstige periodische Veröffentlichungen.

*Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes. Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger. Dresden. In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn und Jaensch. Jahrgang Mark 3.—. 56. Jahrgang 1910 und 57. Jahrgang 1911, Erstes Heft. [Inhalt siehe Rückseite des Titelblattes.]

*Normalkalender, Königlich Sächsischer, für das Jahr 1912, mit astronomischen, kirchlichen und bürgerlichen Mitteilungen. Bearbeitet vom Königlich Sächsischen Studienrat Prof. Dr. Gustav Hoffmann. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte im Januar 191 . Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. (77. S.) Mark 1.—.

*Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 39. Jahrgang 1911. Herausgegeben vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamte. Abgeschlossen Ende Juni 1911. Dresden, Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. (298 S.) Mark 1.—. [Das Jahrbuch enthält statistische Nachrichten aller Art in folgenden Abschnitten: Gebiet. — Stand der Bevölkerung. — Bewegung der Bevölkerung. — Medizinalwesen und Todes-

ursachen. — Gewerbe und Industrie. — Verbrauch. — Land- und Forstwirtschaft. — Viehstand und Veterinärwesen. — Verkehr und Verkehrsstraßen. — Bank- und Kreditwesen — Preise und Löhne. — Finanzwesen. — Kirchenwesen. — Unterricht und Bildung. — Militärwesen. — Rechtspflege und Verwaltung. — Insassenbewegung in Anstalten. — Versicherungswesen. — Genossenschaften und Vereine. — Politische Vertretung. — Naturverhältnisse. — Außerdem Alphabetisches Sachregister.]

*Verzeichnis der Märkte und Messen im Königreich Sachsen und in den Nachbargebieten im Jahre 1912. Bearbeitet und herausgegeben vom Königlich Statistischen Landesamte, Dresden, im April 1911. Druck und Kommissionsverlag von C. Heinrich. (32 S.) Mark —.50. (Für die Besitzer des Normalkalenders unentgeltlich.)

St. Statistisches Jahrbuch der Stadt Dresden für 1909. 11. Jahrg. Verwaltungsstatistischer Anhang für die Jahre 1907, 1908 und 1909. Herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Dresden 1910, v. Zahn und Jaensch. (266 + IV + 62 S.)

St. Monatsberichte des Statistischen Amtes der Stadt Dresden auf das Jahr 1910. 33. Jahrg., Dresden 10.

St. Monatsberichte, statistische, der Stadt Leipzig f. 1910. 2. Jahrg. (Mit Jahresübersichten.)

St. Mitteilungen, monatliche, des Statistischen Amtes der Stadt Chemnitz. 8. Jahrg. 10.

St. Bevölkerungsvorgänge in Dresden. Wöchentlich und monatlich herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Dresden. (Auch im Dr. Anz. veröffentlicht.)

St. —; Nachweis der — in Leipzig. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Leipzig. (Wöchentlich mitgeteilt im Leipziger Tageblatt.)

St. Übersicht, wöchentliche, der Eheschließungen, Geburten und Todesfälle in der Stadt Chemnitz. Krankenbewegung. Herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Chemnitz.

St. Bericht über die Bewegung der Bevölkerung in Plauen. Monatlich herausgegeben vom Statistischen Amte der Stadt Plauen.

Verwaltungsberichte von Chemnitz f. 1909; Crimmitschau f. 1908; Meißen f. 1906 bis 1909; Oberfrohna f. 1910.

II. Schriften und Abhandlungen statistischen Inhaltes bzw. mit auf das Königreich Sachsen bezüglichen statistischen Angaben.

(Stofflich unter Anlehnung an die Einteilung des „Statistischen Jahrbuches für das Königreich Sachsen" 1911 geordnet. Über den Inhalt der meisten dieser Abschnitte befinden sich auch Angaben in den unter I verzeichneten periodischen Veröffentlichungen.)

1. Gebiet und Allgemeines.

Gebiet, Bodenbenutzung und Grundbesitz 1908. [Von M. Reese], (St. J. d. St., Breslau 10, S. 1.)

Konsularbericht des K. K. Österreich-Ung. Konsulats [Generalkonsul Klemperer-Dresden] über die wirtschaftliche Lage Sachsens 1909. (Berichte von 1910. Wien 1910.)

2. Stand der Bevölkerung.

R. Alter der Erwerbstätigen in den Bundesstaaten nach der Berufszählung 1907. (D. R. A. 10, 67.)

R. Bevölkerung, die, nach Hauptberuf und Religionsbekenntnis nach der Berufs- und Betriebszählung von 1907 (D. R. A. 10, 98.)

Bevölkerungsstand; Fortgeschrittener bzw. berechneter — vom September 1909 bis März 1910. (St. J. d. St., Breslau 10, S. 21.)

St. — desgl., nach bewohnten Grundstücken, vom 8. Juli 1910. (Ebd. 10, 8, Beilage.)

St. — der Stadt Plauen im allgemeinen, nach Straßen, nach Bezirken, nach Gemeindewaisenratsbezirken, sowie nach bewohnten Grundstücken, vom 12. Oktober 1909, resp. am 12. Oktober 1910. Plauen 10.

*Einwohnerzahlen, die, der 81 Städte mit Revidierter Städteordnung nach der letzten Volkszählung und ihre Zu- und Abnahme seit 1905. (Dr. J. 10, 300.)

St. Volkszählung; Vorläufige Ergebnisse der — vom 1. Dezember 1910 in Dresden. (Dr. Anz. 10, 346.)

Volkszählungsergebnisse vom 1. Dezember 1905. (St. J. d. St., Breslau 10, S. 21—29.)

3. Bewegung der Bevölkerung.

R. Auswanderung, die überseeische, im Jahre 1909. (Vrtljh. 10, I, S. 109.)

Auswanderungswesen; Bericht über die Tätigkeit der Reichskommissare für das — i. J. 1909 (R. Dr., II S. 1909/11, Nr. 371.)

R. Bevölkerungsbewegung im Jahre 1908. (St. d. D. R., Bd. 227.)

R. — im Jahre 1909 [mit Vergleichen bis 1872 zurück]. Vrtljh. 10, IV, S. 49.)

* — im Königreich Sachsen im Jahre 1909. (Dr. J. 10, 73.)

—; Die natürliche — in 22 europäischen Großstädten 1880—1909. [Darunter Dresden und Leipzig.] (Stat. Mitt. d. Stadt Amsterdam, Nr. 31, Amsterdam 1911, S. 12ff.)

St. — in der Stadt Chemnitz für 1909 (M. Mitt. 09, 12 [Januar 1910]; desgl. für 1910. (Ebd. 10, 12, Beilage.)

St. — in Leipzig 1910. (Wöchentlich u. monatlich im Leipziger Tageblatt.)

St. — in Plauen für 1909, Plauen 10; desgl. monatliche Berichte für 1910.

St. —; Übersicht über die Bewegung der Bevölkerung der Stadt Plauen von 1801—1910.

R. Bevölkerungsvorgänge; Nachweisung der — in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern im Jahre 1909 [berücksichtigt 21 sächsische Orte.] (Veröff. K. G. A. 10, 41.)

St. Bevölkerungsvorgänge in Dresden (wöchentlich und monatlich im Dr. Anz.).

Bevölkerungswechsel in Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau. 1908. (St. J. d. St., Breslau 10, S. 30—57.)

St. — in Dresden 1894—1910 (M. B. 10, Anhang zu Nr. 12.)

St. — in Leipzig im Jahre 1909. [Autographie.] Leipzig 10.

St. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Dresden 1910. Vorläufige Feststellung (M. B. 10, Anhang zu Nr. 12).

Geburten, uneheliche und voreheliche, Ehescheidungen, Selbstmorde, nach Ephorien (Verordnungsbl. d. Ev. luth. Landeskonsistoriums für das Königreich Sachsen 10, 11. Stück.)

R. Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt .... Leipzig ... im Jahre 1909. (Veröff. K. G. A. 10, 35.)

R. —, desgl. ... Plauen ... im Jahre 1909. (Ebd. 10, 43.)

St. — in den größeren Städten Deutschlands. Monatlich. Bearbeitet im Statistischen Amte der Stadt Cöln. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Plauen.]

— (J. M. W. f. 08, Leipzig 10, S. 67)

R. Säuglingssterblichkeit im Jahre 1908. (D. R. A. 10, 33.)

R. Sterblichkeit in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt 21 Orte des Königreichs Sachsen.] (Monatlich in den Veröff. K. G. A.)

R. — in deutschen Orten mit 40 000 und mehr Einwohnern. [Berücksichtigt die sächsischen Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] (Wöchentlich, ebd.)

4. Medizinalwesen. Gesundheitspflege. Todesursachen.

Abdeckerei; Bericht über die städtische — in Plauen 1910. Plauen 1911.

Apotheken-Statistik. (R. Dr., II Seff. 1909/11. Zu Nr. 340, S. 760.)

— desgl. (J. M. W. f. 08, Leipzig 10, S. 25.)

Ärzte; Zahl der —, mit Vergleichsziffern der Bevölkerungszahl (R. Dr., II. Seff., 1909/10. Zu Nr. 340, S. 758.)

— desgl. (J. M. W. f. 08, Leipzig 10, S. 23.)

Ärzteverband; Verzeichnis der dem deutschen — angehörigen Vereine in Deutschland [Kgr. Sachsen nach Reg.-Bez.] (Ärztl. Vereinsbl. 773 v. 2. 8. 10.)

Approbationen, ärztliche, siehe Abschnitt 14.

Ausscheidealter, das, der sächsischen Volksschullehrer und Lehrerinnen aus dem Amte, 1898—1910. [Von G. Rotni.] (Jahrbuch z. Pestalozzikalender f. 1911, Leipzig 10, S. 52.)

Bad Elster, Besuchsnachweis 1907/08. (L. A., Ber. d. II. K., 1910. Nr. 232.)

Bekämpfung der Schwindsucht; Verein zur — in Chemnitz u. Umg. Bericht f. 1909, Chemnitz 1910.

Bißverletzungen durch tollwütige Hunde 1896—1908 (J. M. W. f. 08, Leipzig 10, S. 142.)

R. Entbindungsanstalten f. Heilanstalten.

Erkrankungen der Lehrer und Lehrerinnen; Statistisches über —. [Berücksichtigt Stadt Leipzig.] (Statist. Beil. z. Päd. Ztg. 10, 12.)

Ferienkolonien; Bericht über die — des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden auf das Jahr 1910. Dresden 11.

Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse im Jahre 1908. (J. M. W. f. 08, Leipzig 10, S. 311.)

Fürsorge f. kranke Arbeiter; 16. Jahresbericht der Vereinigung zur — zu Leipzig. Zugleich Jahresbericht d. Fürsorgestelle für Lungenkranke f. 1910. Leipzig 1911.

Fürsorgestellen für Lungenkranke; 3. Bericht des Freien Ausschusses zur Bekämpfung der Schwindsucht in Dresden über die — f. 1909. Dresden 10.

—; Bericht über die Fürsorgestellen für Lungenkranke in Dresden f. 1910. Dresden 11.
R. Volkskrankheiten; Gesundheitszustand und Gang der —. (Erste Rubrik jeder Nummer der „Veröff. K. G. A.", in welcher auch Angaben über sächsische Orte enthalten sind.)
Vorprüfungen, Ärztliche, s. Abschnitt 14.
Waldungen öffentliche, Park-, Garten- und Schmuckanlagen im Jahre 1907 u. 1907/08. [Von S. Schott]. (St. J. d. St., Breslau 10, S. 441—451.)
Wasserversorgung (Wasserwerke) im Jahre 1907, od. 1907/08. (Ebd. S. 487—506.)
Wochenbettkrankheiten 1883 resp. 1899—1908. (J. M. W. f. 08, Leipzig 10, S. 131.)
Wochenbetts-Todesfälle 1908. (Ebd., S. 346.)
Ziehkinderwesen s. Abschnitt 16.

5. Grundbesitz und Wohnverhältnisse.

R. Arbeiterfamilienwohnungen und Ledigenheime; Darlehen zum Bau von — durch die Landesversicherungsanstalten (A. N. R. V. 10, 2.)
Bautätigkeit und Wohnungsmarkt in den Jahren 1907 u. 1908. [Von K. Zimmermann.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 629—654.)
— in Dresden 1905—1909. (H. K. V. 09, II., Dresden 10, 88.)
St. — und Baupolizei in Dresden. (M. V. 10, Anhang zu Nr. 4, 6, 9 u. 12.)
—, desgl. 1908 u. 1909. (H. K. M. 10, 1.)
— in Leipzig 1907—1908. (H. K. V. für 09, Leipzig 10, S. 48.)
— in Plauen 1908 und 1909. (H. K. V. für 09, Plauen 10, S. 111.)
St. —, die, in den größeren deutschen Städten während des 1. bis 4. Viertels des Jahres 1910. [Berücksichtigt die Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig.] (Bericht über die Bautätigkeit in der Stadt Cöln während des Jahres 1910; Anhang. Cöln, Statist. Amt.)
St. —, desgl. in den größeren Städten Deutschlands während des Jahres 1910. Vorl. Zusammenstellung. Cöln 1911.
Besitzveränderungsabgaben s. Abschnitt 12.
Dienstwohnungen des Personals der Königlich Sächsischen Staats-Forstverwaltung. (Personal-Verzeichnis der Königlich Sächsischen Staats-Forstverwaltung auf 1910, Dresden 10.)
Grundbesitz, Ertrag des städtischen, im Jahre 1907 oder 1907/08. (St. J. d. St., Breslau 10, S. 695—708.)
Grundbesitzverhältnisse in Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau 1908. [Von Neefe.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 1.)
St. Grundbesitzwechsel in Dresden. (M. V. 10, Anhang zu 7 u. 10.)
St. Grundstücke, bewohnte, in der Stadt Chemnitz am 8. Juli 1910. (M. Mitt. 10, 8, Beilage.)
Hypotheken, II.; Städtische oder von der Stadt unterstützte Anstalten für — in deutschen Städten. [Darunter: Chemnitz, Dresden, Leipzig, Meerane und Plauen.] (Mitt. d. Statist. Amtes d. Stadt München, XXII. Bd., 1910, 1.)
R. Ledigenheime; Förderung des Baues von — [Hospizen, Herbergen zur Heimat, Gesellenhäusern usw.] durch die Invalidenversicherung. (A. N. R. V. 10, 2.)
Mietzinsen für Dienstwohnungen der Staatseisenbahnbeamten. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 490.)
Mietzinssparkasse; Entwicklung der Dresdner — 1880—1910. (31. Rechensch.-B. des Vereins gegen Armennot f. 1910, S. 15—17.)
Neubaugenehmigung in Dresden. (Unregelmäßig im Dr. Anz.)
Obdachlosenfürsorge s. Abschnitt 16.
Schwemmkanalisation in Dresden (L. A., 1909/10, Kgl. Dekr., III. Bd., Nr. 22.)
Spar- u. Bauverein; Entwicklung des Dresdner — von 1898—1910. (Jahresbericht f. 1910, S. 14 u. 15.)
Wertzuwachs s. Abschnitt 12
St. Wohnhäuser; Die am 14. Juni 1910 im Bau begriffenen — und anderen größeren Baulichkeiten in Dresden. (M. V. 10, 5 Anhang.)
St. Wohnungen; Die leerstehenden — in der Stadt Chemnitz am 1. Dezember 1910. (M. Mitt. 10, 12, Beilage.)
R. Wohnungsfürsorge (s. a. Arbeiterfamilienwohnungen); Übersicht über die am 1. Januar 1909 den Trägern der Invalidenversicherung zum Zweck der — verfügbar gewesenen und aufgewendeten Beträge. (A. N. R. V. 10, 2.)
Wohnungsgeld, das, der sächsischen Volksschullehrer [79 sächsische Orte.] (Statist. Beil. z. Pädagogischen Ztg. 10, 7.)
Wohnungsaufsicht; Bericht über die Tätigkeit der städtischen — in Dresden im Jahre 1910. (Dresdner Bürgerzeitung 11, 13.)
St. Wohnungslage, die, in Dresden. (Dr. Anz. 10, 326.)
R. Wohnungsmarkt in deutschen Städten 1909. [Berücksichtigt Chemnitz, Dresden und Leipzig.] (R. A. B., 10, 3.)
Wohnungsnachweis u. Wohnungsaufsicht in den Jahren 1907 u. 1908. [Von Eichelmann.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 67—81.)
Zuwachssteuer s. Abschnitt 12.
Zwangsversteigerungen s. Abschnitt 17.

6. Gewerbe und Industrie (einschließlich Bergbau). Handel. Arbeiterverhältnisse im allgemeinen.

Aktiengesellschaften s. Abschnitt 11.
R. Alter der Erwerbstätigen s. Abschnitt 2.
Anerkennungsurkunden; Verzeichnis der im Jahre 1909 durch — von der Handelskammer Dresden ausgezeichneten kaufmännischen und gewerblichen Angestellten. (H. K. V. 09, I, Dresden 10, S. 44.)
Arbeiten; Vergebung von — und Lieferungen beim Hochbauamt Dresden 1907—1910. (Außerord. Beil. z. Dresdn. Anz. Nr. 132 v. 13. V. 1911.)
Arbeiter; Nachweisung der Zahl der am 1. Mai 1909 in Fabriken beschäftigten —. (J. G. A. V. für 1909, Berlin 10, S. 262 ff. u. 320.
—; Bericht über die wirtschaftliche Lage der landwirtschaftlichen Arbeiter. (M. L. Kr. Dresden 10, 6.)
Arbeiterkolonien s. Abschnitt 16.
Arbeiterschutz, der deutsche, im Jahre 1908 (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 10, 1.)
Arbeitersekretariat; Das Leipziger — und die Leipziger Gewerkschaften im Jahre 1909. Leipzig 10.
Arbeitersekretariate, die deutschen, im Jahre 1909. [Berücksichtigt für Kgr. Sachsen 9 Arbeitersekretariate.] (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 10, 5.)
R. Arbeitgeber- u. Arbeiter-Organisationen und -Verbände s. Abschnitt 20.
St. Arbeiterzählung; Ergebnisse der — vom 2. Mai 1910 in der Stadt Plauen nach Stadtbezirken und nach Gewerbegruppen.
Arbeiterzählungen 1908 und 1909 im H.-K.-Bezirk Dresden. (H. K. V. 09, III, Dresden 10, S. 1—7.)
— (s. auch die J. G. A. V. für 09, Tabelle II.)
— s. auch Fabriken.
R. Arbeitgeberverbände (R. A. B. 10, 6.)
Arbeitslöhne s. Abschnitt 11.
— und Arbeitszeiten für 1910—1913; Zusammenstellung der — nach den im Jahre 1910 abgeschlossenen und vom deutschen Arbeitgeberverband für das Baugewerbe und den Zentralverbänden der Bauarbeiter genehmigten Tarifverträgen. Anhang: Im Jahre 1910 abgeschlossene Akkordtarifverträge. Berlin, Januar 1911.
Arbeitslosenzählung; Ergebnisse der — in Dresden vom 12. Oktober 1909 (Dr. Anz. v. 24. II. 1910, S. 3.)
— des Dresdner Gewerkschaftskartells am 29. Oktober 1910 und am 30. November 1910. (Dr. Volksztg. v. 17. XI. 1910, 1. Beil. und v. 22. XII. 1910, 1. Beil.)
Arbeitslosigkeit s. a. Holzarbeiterverband.
Arbeitsmarkt, der deutsche, im Jahre 1909. (Stat. Beil. d. Corr. d. Gew. 10, 3.)
R. Arbeitsmarktstatistik. (Monatlich im R. A. B.)
Arbeitsnachweis; 10. Bericht des Vereins für Arbeitsnachweis in Leipzig für 1909. Leipzig 10.
— der Dresdner Buchdruckereibesitzer, 1909. (Bericht der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer, Dresden 10.)
— des Fabrikantenvereins für Plauen 1909/10. (Jahresbericht, Plauen 10.)
— des Verbands der Textil-Industriellen von Chemnitz und Umgegend; Jahresbericht f. 1910. Chemnitz 11.
R. —; Vermittelungstätigkeit der wichtigsten Arbeitgebernachweise 1909. [Darunter: Chemnitz, Dresden, Leipzig und Werdau.] (St. J. d. St. f. 10, Abschnitt XVIII, 5.)
—; Übersicht über die Vermittelungstätigkeit der Arbeitsnachweise in der Kreishauptmannschaft Dresden. (J. G. A. V. f. 09, S. 157.)
Arbeitsnachweis des Landeskulturrats (Amtlicher Bericht über die 50. Gesamtsitzung des Landeskulturrats am 28. und 29. November 10, S. 9.)
R. Arbeitsnachweise; Vermittelungstätigkeit der — vom Dezember 1909 — November 1910. [Berücksichtigt Bautzen, Chemnitz, Crimmitschau, Deuben, Döbeln, Dresden, Freiberg, Leipzig, Pirna, Plauen, Werdau und Zittau.] Auch summarisch nach Berufsgruppen. (Monatlich im R. A. B.)
—; Die öffentlichen — im Jahre 1908/09. (Arbeitsmarkt 1910, Beil. zu Nr. 7.)
—; Die von Behörden unterhaltenen oder unterstützten —. (Ebd. 1910, 10.)
—; Jahresbericht, 1., des Zentralarbeitsnachweises für den Bezirk der Kreishauptmannschaft Dresden. [Von E. Graack.] Dresden 1911.

St. — Geschäftsergebnisse der — in der Stadt Dresden. (Monatlich mitgeteilt im Dr. Anz.)
—; 11. Bericht des Vereins für Arbeitsnachweis in Leipzig f. 1910.
Arbeitsnachweisstelle; XVI. Jahresbericht der — des Verbandes der Textil-Industriellen von Chemnitz und Umgegend f. 1910.
Arbeitsverhältnisse in der sächsischen Landwirtschaft. (J. L. 1909, Dresden 10, S. 55—60.)
—; Betriebs- u. — in den Karosseriebau-Werkstätten im Herbst 1910. Berlin, Deutscher Holzarbeiterverband.
Arbeitsvermittelung u. Arbeitslosenfürsorge in den Jahren 1907 bis 1909. [Von O. Most.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 82—127.)
— der deutschen Feldarbeiter-Zentralstelle. (Bericht über die Tätigkeit 1909—10, Berlin 1910, S. 38, 11.)
— in den Herbergen zur Heimat. [Darunter 21 sächsische Vermittelungsstellen.] (Wanderer 10, 10.)
Arbeitszeit und Löhne in der Holzindustrie. Ergebnisse einer Statistik des Deutschen Holzarbeiterverbandes. [Sächsische Städte: Dresden, Chemnitz, Leipzig, Döbeln, Geringswalde, Meißen, Pirna, Riesa, Aue, Crimmitschau, Zwickau.] (Almanach des Deutschen Holzarbeiterverbandes f. 1911, S. 147.)
— s. a. Arbeitslöhne, Dienstdauer usw.
Ausfuhr aus dem Konsularbezirk Chemnitz nach den Vereinigten Staaten während des Jahres 1910. Chemnitz 1911.
—, desgl. 1908 u. 1909. (H. K. B. Chemnitz f. 1909, I, S. XXX.)
—, desgl., von 1901—1910. Chemnitz 1911.
—, desgl. von Wirkwaren 1901—1910. Chemnitz 1911.
—, Annual Return of Exports from the Consular District of Dresden to the United States 1910. Dresden 11.
—; Warenausfuhr aus d. Konsularbezirk Dresden nach den Vereinigten Staaten von Amerika 1905—1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 83.)
—, desgl. aus dem Bezirk des Konsulates Leipzig 1908 u. 1909. (H. K. M. 10, 1.)
Ausstellung von Gesellenstücken und Lehrlingsarbeiten der vereinigten Innungen zu Leipzig. (G. K. B. f. 09, Leipzig 10, S. 105.)
Baumwolle und Garne; Ein- und Abgang von — im Handelskammerbezirk Chemnitz 1909. (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 91.)
*Beiträge, statistische, zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Kgr. Sachsen. Nach den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907. I. Bd.: Berufsstatistik (576 S.); II Bd.: Landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik (333 S.) Dresden 1910.
Beleuchtungswesen im Jahre 1907. [Von E. Tretau.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 507—570.)
Bergbau s. Bergwerke, Braunkohlenbergbau, Erzbergbau, Steinkohlenbergbau.
Bergbaulicher Verein; Bericht des — für Zwickau und Lugau-Ölsnitz auf das Jahr 1910. Zwickau 1911.
Berginspektion. (J. G. A. B. f. 09, S. 285.)
Berg- und Hüttenwesen; Jahrb. für das — im Kgr. Sachsen. Jahrgang 1910. [Statistik vom Jahre 1909.] Auf Anordnung des Kgl. Finanzministeriums herausg. von E. Menzel, Kgl. S. Geh. Bergrat Freiberg 10.
R. Bergwerke, Salinen und Hütten; Die Erzeugnisse der — im Jahre 1909. (Vrtljh. 10, II, S. 70; IV, S. 22.)
R. Berufsstatistik Abt. IV, V, VI, VII, VIII und IX. (St. d. D. R., Bde. 205, 206, 207, 208, 209, 210.)
Berufsstatistik der Juden im Kgr. Sachsen [von J. Segall.] (Ztschr. f. Demogr. u. Statistik d. Juden 10, 8 u. 9.)
Beschäftigung jugendlicher Arbeiter und Arbeiterinnen in Motorwerkstätten und Getreidemühlen; Bestimmungen über — (Anl. A—C zur Drucks. Nr. 8, 1910 d. G. K. Dresden.)
R. Betriebsstatistik, gewerbliche. Abt. III, IV, V. (St. d. D. R., Bde. 215, 216, 217.)
R. — landwirtschaftliche (St. d. D. R., Bd. 212, 2a.)
R. Bevölkerung, die, nach Hauptberuf und Religionsbekenntnis s. Abschnitt 2.
R. Bierbrauerei (s. a. Brauereien) und Bierbesteuerung im Rechnungsjahre 1909. (Vrtljh. 10, IV, S. 119.)
— (J. L. f. 1909, S. 206.)
R. Binnenwanderung von Arbeitern nach dem Quittungskartenaustausch der deutschen Landesversicherungsanstalten (R. A. B. 10, 12.)
— der Handlungsgehilfen (Archiv f. kaufm. Sozialpolitik, Hamburg 10, 4.)
R. Branntweinbrennerei und -Besteuerung im deutschen Branntweinsteuergebiet 1908/09. (Vrtljh. 10, I, S. 214ff.)
— in der sächsischen Landwirtschaft (J. L. f. 1909, S. 203.)
— im Bezirk der Handelskammer Plauen 1908—10. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 64.)
R. Branntweinerzeugung und Branntweinverbrauch. (Monatlich im D. R. A.)
— in den einzelnen Direktivbezirken des deutschen Branntweinsteuergebietes in sämtlichen unter die Wirksamkeit des Branntweinsteuergesetzes vom 24. Juni 1887 fallenden 22 Betriebsjahre 1887/88 bis 1908/09 (Brennerei-Ztg. 899 v. 26. VIII. 1910.)
Brauereien 1908 und 1908/09 im Handelskammerbezirk Chemnitz (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 79.); desgl. Leipzig (H. K. M. f. 10, 10), Plauen (H. K. B., Stat. B., S. 62); Zittau (H. u. G. K. B. 09, S. 186.)
Braunkohlenbergbau des Bezirks der H. u. G. K. zu Zittau 1909 u. 1895—1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 110 u. 112.)
Braunkohlenstatistik, deutsche, für 1905 und 1906. [Berücksichtigt Empfang und Versand von Braunkohlen auf sämtlichen Eisenbahnstationen des Kgr. Sachsen.] Anhang zum Jahrbuch der deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen- und Kali-Industrie 1911, Halle a. S. 11.
R. Braustoffverbrauch und Biererzeugung in den Brauereien der norddeutschen Brausteuergenossenschaft im 3. und 4. Vierteljahr 1909 und im 1. und 2. Vierteljahr 1910. (D. R. A. 10, 15, 92, 167 u. 244.)
Buchdrucker; Rechenschaftsberichte des Verbandes der deutschen — für 1910. Berlin 11. [Gaue Dresden und Leipzig berücksichtigend.]
—; Ein Stück Geschichte der Dresdner —. 1886—1911. Dresden 1911.
Dampfkessel und Dampfmaschinen im Bezirk der Handels- und Gewerbe-Kammer Zittau 1908 u. 1909 und 1856—1909. (B. H. und G. K. 09, Zittau 10, S. 207.)
R. Dampfkesselexplosionen, die, während des Jahres 1909. [Zwönitz, Amtsh. Chemnitz.] (Vrtljh. 10, III, 142).
Dampfkesselrevisionen und Nachweisung der Anzahl der den Mitgliedern des Sächsischen Dampfkesselrevisionsvereins gehörigen Dampfkessel, Dampfmaschinen und Elektrischen Anlagen. (Ingenieurbericht des Sächsischen Dampfkesselrevisionsvereins für 1910. Chemnitz 11.)
Dienstdauer; Nachweisungen (4.) über die planmäßige Dauer des täglichen Dienstes sowie über die planmäßigen Ruhetage des Eisenbahnbetriebspersonals für die Jahre 1908 und 1909. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., Bd. 2, Nr. 490.)
Ehrenurkunden an Meister und Gehilfen im Bezirk der G. K. Zittau. (Sitzungsbericht vom 20. VII. 1910, S. 58ff.)
Eichwesen; Stand und Bedeutung des — in Sachsen im Jahre 1908. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2 Bd., Nr. 465.)
Ein- und Ausfuhr von Getreide und Mehl im Handelskammerbezirk Chemnitz 1909. (H. K. B. f. 1904, II, S. 2.)
Einfuhr von Petroleum, Zucker und Heringen im Handelskammerbezirk Chemnitz 1909. (H. K. B. f. 1909, II, S. 10.)
Eisengießereien des H. u. G. K.-Bezirks Zittau 1907—1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 121.)
Elektrizitätswerke im Bezirk der Handelskammer Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 82.)
— desgl. Zittau (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 212.)
R. Erwerbstätige; Alter der — in den Bundesstaaten nach der Berufszählung 1907. (D. R. A. 10, 67.)
Erzbergbau im Bezirk der H. K. Plauen 1908 und 1909. (H. K. B. 09, Plauen 10, S. 14.)
Erzeugnisse des Chemnitzer Konsularbezirks, die in 1909 und 1910 nach den Vereinigten Staaten ausgeführt wurden. Chemnitz 11.
— desgl., 1901—1910. Chemnitz 11.
R. Essigsäurefabriken und Essigsäurebesteuerung im deutschen Branntweinsteuergebiet in der Zeit vom 1. X. 1909 bis 31. III. 1910. (Vrtljh. 10, III., S. 191.)
Export s. Ausfuhr.
Fabrikantenverein; Jahresbericht des — der Sächsischen Stickerei- und Spitzen-Industrie zu Plauen für 1910/11. [Arbeitsnachweis, Schiedsgerichtliche Tätigkeit usw.]. Plauen 11.
Fabriken und deren Arbeiter im Bezirk der H. u. G. K. Zittau 1890 bis 1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 09, S. XXIV u. 208.)
— desgl. (Stat. Beil. d. Corr. d. Gew. 10, 1.)
Flachsverarbeitung (J. L. f. 1909, S. 204.)
Gasanstalten im H.-K.-Bezirk Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B. Stat. Ber., Plauen 10, S. 77); f. 1910 (Verwaltungsbericht der städtischen Gasanstalten in Plauen f. 1910.); Zittau (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 130.)
—; Geschäftsbericht der Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig f. 1910. [Berücksichtigt den Gasverbrauch in 7 sächsischen Orten.] Leipzig 1911.
—; Verwaltungsbericht der städtischen — Plauen auf das Jahr 1909. Plauen 1910.
Gast- und Schankwirtschaften; Revisionen der Ortspolizeibehörden in —. (Stat. Beil. d. Corr. d. Gew. 10, 1.)
Gemeinde- und Staatsarbeiter: Notizkalender der — f. 1911. [Lohnstatistik S. 209, 217ff.] Berlin, Selbstverlag 10.
—; Mitgliederzahl, Lohnverhältnisse, Arbeitszeit, Fürsorgeeinrichtungen usw. (Die Gewerkschaft 10, 1 u. f.)

Gesellen- und Lehrlingsprüfungen siehe Abschnitt 15.
Gewerbeaufsicht; Jahresber. der Kgl. Sächs. —-Beamten für 1909. Berlin 10.
—; Zahl der ausgeführten Revisionen 1908. (L. A., Ber. d. II. K. 1910, Nr. 288.)
— s. a. Arbeiterschutz.
R. Gewerbeaufsichtsbeamte; Berichte der deutschen — für 1909. V u. VI. (R. A. B. 10 u. 12.)
—; Zahl der — und ihre Tätigkeit in Sachsen und den übrigen deutschen Staaten. (L. A., Ber. II. K., Bd. 2, Nr. 416.)
Gewerbekammerberichte von Dresden, 1909, von Chemnitz 1909 und von Leipzig für 1909.
Gewerbevereine; Ber. über die Tätigkeit des Verbandes deutscher — 1909. Darmstadt 10. [Verb. Sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine unter lfd. Nr. 12.]
R. —; die deutschen — und Handwerkervereinigungen 1909. [Nr. 12: Sachsen.] (R. A. B. 10, 5.)
Gewerbliche Genossenschaften; Geschäftsstatistik des Hauptverbandes deutscher — — f. 1909. Wittenberg 1911. [Sächsischer Landesverband, lfd. Nr. 11.]
—; Jahrbuch der Dresdner —. 6. Jahresbericht des Arbeiter-Sekretariats; 18. Jahresbericht des Gewerkschafts-Kartells. Dresden 1911.
Gewerkschaftskartelle, die deutschen, 1909. [Berücksichtigt für Kgr. Sachsen 71 Kartelle.] (Statist. Beil. d. Korr. d. G. 10, 4.)
R. Gewinnung der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich und in Luxemburg während des Jahres 1908. Vorläufiges Ergebnis. (D. R. A. 09, 13.)
Gußwaren-Erzeugnisse s. Eisengießereien.
Handelskammerberichte von Chemnitz 1909 I u. II; Dresden 1909 I—III; Leipzig 1908 u. Plauen 1909.
Handels- und Gewerbekammerbericht f. Zittau 1909.
Handels-, Genossenschafts- und Musterregister im Bezirk der H. K. Dresden 1909 (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 84.)
— im Bezirk der H. u. G. K. Zittau (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. XXXIX.)
Handlungsgehilfen; die wirtschaftliche Lage der deutschen — im Jahre 1908. [Kgr. Sachsen, S. 142 u. ff.] Hamburg 1910.
—; Rechenschaftsbericht des Verbandes deutscher — zu Leipzig über das Jahr 1910. Leipzig 1911.
Handwerkerverein, Allgemeiner, in Dresden 1870 bis 1909. (40. Jahresbericht, Dresden 10, S. 26.)
R. Hausgewerbe, das, in Deutschland, nach der gewerblichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907 (R. A. B. 10, 2. u. D. R. A. 10, 51.)
Hausgewerbetreibende und deren Gesamteinkommen. (R. Dr., II Sess., Zu Nr. 340, Tab. XXXVII.)
Holzarbeiterverband; Almanach des Deutschen — für 1911. [Lohnbewegung, S. 80ff.] Berlin, Selbstverlag.
Holzerzeugung s. Abschnitt VIII.
Holzindustrie, die, in der amtlichen Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907. [Gau Dresden, S. 78ff.] Berlin 1911, D. Holzarbeiter-Verband.
Innungen im Bezirke d. G. K. Leipzig. (G. K. B. f. 09, Leipzig 10, S. 9.)
Kartoffeltrocknung (J. L. f. 1909, S. 206.)
Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. (J. G. A. B. f. 1909, Berlin 10, S. 164, 212 u. 256.)
R. Kohlenbeförderung und Kohlenhandel des In- und Auslandes. [Enthält u. a. Angaben über die Zufuhr sächsischer Kohlen für Berlin und Vororte und über die Kohlenversorgung der Städte Dresden und Leipzig.] (Beilage zu N. H. u. J. 10, Beilage zu Nr. 9, 20, 31 u. 110.)
R. Kohlenproduktion im Deutschen Reich 1909. [Kgr. Sachsen nach Berginspektionsbezirken.] (D. R. A. 10, 26, 149.)
R. — desgl. 1910 (monatlich im D. R. A.); für das Jahr 1909. (D. R. A. 10, 26.)
— im Zwickauer und Lugau-Ölsnitzer Revier 1909 u. 1910. (Ber. d. bergbaulichen Vereins f. Zwickau u. Lugau-Ölsnitz f. 10, Zwickau 11, S. 49.)
Kohlenverkehr s. Abschnitt 10.
Konditionier-Anstalt; Tätigkeit der öffentlichen — im Jahre 1909. (H. K. M. Leipzig 10, 1.)
Konsumvereine s. Abschnitt XX.
Lehrlinge; Zahl der geprüften Innungs- — im Bezirk der Gewerbekammer Chemnitz 1909. (G. K. B. f. 09, Chemnitz 10, S. 7.); desgl. Leipzig (G. K. B. f. 09, Leipzig 10, S. 13.)
Lehrlings- und Gesellenprüfungen s. Abschnitt 14.
Lehrlingsrolle der G. K. Zittau. (Sitzungsbericht v. 20. VII. 10, S. 31.)
R. Leuchtmittel; Herstellung und Besteuerung von — im deutschen Zollgebiet v. 1. X. 1909 bis 31. III. 1910. (Vrtljh. 10, III, S. 185.)

Löhne s. Abschnitt XI.
Markthalle; Verwaltungsbericht der städtischen — zu Leipzig f. das Jahr 1910. Leipzig 11.
Maschinenteile-Versand in Chemnitz 1909 (H. K. B. 09, II., Chemnitz 10, S. 62.)
Messen; Einkäufer auf den Leipziger —. (H. K. M. Leipzig 10, 8.)
Metallarbeiter-Verband, Deutscher Verwaltung Dresden. Geschäftsbericht für das Jahr 1910. Dresden 1911.
Molkerei (J. L. f. 1909, S. 203.)
Mühlen; Die Verteilung der — im Deutschen Reich nach Fläche und Einwohnerzahl. (Allg. D. Mühlen-Ztg. 10, 41.)
— s. a. Aktiengesellschaften, Abschnitt 11.
R. Musterregister; Eintragungen neu geschützter Muster und Modelle. (Monatlich im D. R. A.)
— s. a. Geschmacksmuster, Abschnitt 17.
Papier und Pappen; Erzeugung von — in Deutschland im Jahre 1909. (D. Industrie-Ztg. 10, 50.)
R. Patente; Übersicht der erteilten —, sowie der eingegangenen Gebrauchsmusteranmeldungen und eingetragenen Warenzeichen nach Landesgebieten. (Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen 10, 3, S. 98.)
Porzellanmanufaktur; Nettonutzen der — 1848—1908 (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 447.)
R. Privatangestellte; Bewegung der — im Jahre 1909 (R. A. Bl. 10, 8.)
Roheisen-Einfuhr in Chemnitz 1909. (H. K. B. 09, Chemnitz 10, II. S. 40.)
R. Rübenverarbeitung und Inlandsverkehr mit Zucker. (Monatlich im D. R. A.)
R. Rübenverarbeitung; Mutmaßliche Ergebnisse der — in dem Betriebsjahre 1910 11. (Ebd. 10, 293.)
R. Salzgewinnung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete während des Rechnungsjahres 1909. (Vrtljh. 10, IV, S. 87.)
Sandsteinbrüche in Posta-Schöna und Pirna 1902—1909 [von M. Prasser]. (J.-Ber. zur 65. Hauptvers. des Konzess. Sächs. Schiffervereins in Dresden, Jahr 1909, Dresden 10, S. 14.)
R. Schaumweinerzeugung und -Besteuerung im deutschen Zollgebiete im Rechnungsjahre 1909. (Vrtljh. 10, III, S. 156.)
Sonntagsarbeit; Nachweisung der auf Grund des § 105 b. G. O. bewilligten Ausnahmen 1909. (J. G. A. B. f. 09, Berlin 10, S. 276 und 316 u. Stat. Beil. d. Corr. d. Gew. 10, 1.)
Stein- und Braunkohlenberggebäude, die in den Jahren 1907 und 1908 im H.-K.-Bez. Chemnitz bestanden haben. (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 32.)
Steinkohlenbergbau [auch Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation] im H.-K.-Bez. Chemnitz von 1872—1908. (Ebd. S. 12.)
— Desgl. Plauen 1908 und 1909. (H. K. B. 09, Plauen 10, S. 15.)
Stein- u. Braunkohlen; Übersicht über den Empfang von — bei den Stationen des Handelskammerbezirks Chemnitz 1907—1908 (H. K. B. 09, II; Chemnitz 10, S. 197.)
R. Stellenlosigkeit in Privatangestellten-Verbänden 1910 (R. A. B. 10, 8, 10.)
R. Streiks und Aussperrungen im Jahre 1909. (St. d. D. R., Bd. 239 u. Vrtljh. 10, I, S. 119; II. S. 192.)
R. — Zur Statistik der — 1910. (Vrtljh. 10, II, S. 122; III, S. 182; S. IV, S. 115.)
— die, nach der amtlichen und der gewerkschaftlichen Statistik. (Korr. d. G. 10, 52.)
Tagelöhne und Tagewerke s. Löhne, Abschnitt 11.
R. Tarifverträge, die, im Jahre 1908. Sonderbeilage zum R. A. B. 10, 11.
— die, im Deutschen Reiche 1908 u. 1909. (Stat. Beil. d. Korr. d. Gew. 10, 9.)
— des deutschen Holzarbeiterverbandes 1909 [Sächsische Orte: Dresden, Leipzig, Zittau]. (Almanach d. D. Holzarb.-Verb. f. 1911, S. 85.)
Textilindustrie; Sachsens Bedeutung in der deutschen —. (Dr. J. 10, 45.)
Überarbeit; Bewilligung von — für Arbeiterinnen im Jahre 1909. (J. G. A. B. f. 09, Berlin 10, S. 274 u. 316 u. Stat. Beil. d. Corr. d. Gew. 10, 1.)
— der Betriebe der Großeisenindustrie in d. Kreish. Dresden. (Ebd. f. 09, S. 156.)
R. Wanderarbeiter-Vermittelung. (R. A. B., monatlich.)
Warenausfuhr s. Ausfuhr, sowie Abschnitt 11.
Wandergewerbescheine; Erteilung von — [nach Kreish.]. (Dr. J. 10, 59.)
Wirk- und Webwaren-Export in Chemnitz 1909. (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 111.)
Zahlungseinstellungen. (Dr. Anz. in Zwischenräumen.)

R. Zuckergewinnung und -besteuerung im deutschen Zollgebiete während des Betriebsjahres 1. September 1909 bis 31. August 1910. (Vrtljh. 10, IV, S. 137.)
— in der sächs. Landwirtschaft. (J. L. f. 1909, S. 204.)
R. Zigaretten; Herstellung und Besteuerung von —, Zigarettentabak und Zigarettenhülsen im deutschen Zollgebiet im Rechnungsjahr 1909. (Vrtljh. 10, III, S. 163.)
R. Zündwaren; Herstellung u. Besteuerung von — im deutschen Zollgebiet in d. Zeit vom 1. Oktober 1909 bis 31. März 1910. (Vrtljh. 10, III, S. 189.)

7. Verbrauch von Nahrungs- und Unterhaltsmitteln.

R. Anstalten; Übersicht über die Jahresberichte der öffentlichen — zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln im Deutschen Reich 1907. Bearbeitet im K. G. A., Berlin 10. [Kgr. Sachsen, S. 40—50, sowie S. 25*—39*.]
R. Braustoffverbrauch und Biererzeugung in den Brauereien der norddeutschen Brausteuergemeinschaft im 3. u. 4. Vierteljahr 1909 und im 1. u. 2. Vierteljahr 1910. (D. R. A. 10, 15. 92. 167 u. 244.)
R. Malzverbrauch in den Brauereien der nordd. Brausteuergemeinschaft. (D. R. A. 09, 11, 88, 165, 249.)
Untersuchungsanstalt; Bericht über die Tätigkeit der chemischen — der Stadt Leipzig im Jahre 1910. [Von A. Röhrig.] Leipzig 11.

8. Land- und Forstwirtschaft. Fischerei. Obstbau.

Agrikulturchemische Versuchsstation Pommritz; Jahresbericht der — für 1909. [Von Loges.] (S. L. Z. 10, 35 u. 36.)
R. Anbau der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1910. (D. R. A. 10, 198.)
R. — von Zuckerrüben für die Zuckerfabriken des Deutschen Reichs. (D. R. A. 10, 144.)
R. Anbauflächen der hauptsächlichsten Fruchtarten im Juni 1910. [Sachsen nach Kreish.] (Vrtljh. 10, III, S. 200.)
Anbauversuche; Ergebnisse der vergleichenden — mit Gemüsesorten im Jahre 1909. [Von Steglich.] (Z. f. O. u. G. 10, 1.)
Aufforstungsarbeiten im Vogtlande. (Geschäftsbericht d. Landw. Kreisvereins i. Vogtl. f. 1909, Auerbach 10, S. 29.)
—; Beihilfen zu — 1904—1909. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., Bd. 2, Nr. 461.)
Aussaatstärke; Über die —. [Von Fr. Jung.] (S. L. Z. 10, 20.)
Ausstellungen, landwirtschaftliche [darunter Leipzig 1909]. (J. D. L. G. 10, S. 692 u. J. L. f. 1909, S. 240.)
R. Betriebsstatistik, landwirtschaftliche. (St. d. D. R., Bd. 212, 1 u. 2a.)
Bodenmeliorationen s. Wirtschaftseinrichtungen.
Braugersten-Ausstellung, XV., zu Dresden. [Von Steglich.] (S. L. Z. 10, 48.)
Brennerei s. Abschnitt 6.
Buchführungsstatistik, landwirtschaftliche. [Von Stieger.] (J. D. L. G. f. 1910, S. 219.)
Dauerweiden; Umfang der — im Kgr. Sachsen. (S. L. Z. 10, 36.)
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft; Entwicklung der — v. 1. Oktober 1908 bis dahin 1910. (J. D. L. G. 10, S. I—XX.)
Düngerkontrolle 1909 d. landw. Versuchsstation Möckern. (S. L. Z. 10, 33.)
Dünger-Abteilung; Verteilung der Besteller der — (Kainit)-Abt. 1902—1909. (J. D. L. G. 10, S. 777, Tab. 2.)
Düngungsversuche im Weinbau. (Z. f. O. u. G. 10, 3.)
Durchschnittserlöse für Nadelholz s. Nadelholz.
Erdbeerernte in der Lößnitz. (Z. f. O. u. G. 10, 9.)
R. Ernte der wichtigsten Feldfrüchte im Jahre 1910 im D. Reiche. (D. R. A. 10, 290.)
R. Erntestatistik für das Jahr 1909. [Berücksichtigt Kgr. Sachsen nach Kreish.] (Vrtljh. 10, I, S. 77.)
— im H. u. G. K.-Bezirk Zittau 1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 105.)
Fischereiverein, sächsischer, Geschäfts- und Rechenschaftsbericht für 1910. (Schr. S. F. 42.) Dresden 1911.
Forstliches Jahrbuch; Tharandter —. [Herausgegeben von Kunze.] 61. Bd. Berlin 10.
Forstdüngungsversuche, die Tharandter. [Von Vater.] (Mitt. D. L. G. 10, 35 u. 36, u. T. F. J., 61. Bd., S. 111.)
Forsten; Statistische Übersicht der — des D. Reiches und Personalstand der deutschen Forstverwaltungen auf Grund amtlicher Mitteilungen. (Teil II des Forst- und Jagdkalenders 1910, Berlin 10. Kgr. Sachsen, S. 10 u. 508—535.)
Forstreviere; Größe und Derbholzetat der — des Königreichs Sachsen. (In: Personalverzeichnis der Kgl. S. Staatsforstverwaltung auf 1911. Dresden 11.)
Forstreviere in Sachsen und Preußen. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 463.)
Forst- und Feldstrafgesetz s. Abschnitt 17.
Forstverein; Ber. über die 54. Vers. des Sächsischen —, gehalten zu Bautzen v. 19.—22. Juni 1910. Tharandt 10. [Nonnenbekämpfung: usw.]
Fruchtmärkte, s. Abschnitt 11.
Futtermittelkontrolle 1909. (S. L. Z. 10, 25.)
— d. landw. Versuchsstation Möckern. [Von Bärnstein.] (S. L. Z. 10, 31.)
Genossenschaften, landw. s. Abschnitt 20.
Gutseinrichtungen; Projektionsarbeiten 1899—1909 im Bezirke des Dresdner L. Kr. (M. L. Kr. zu Dresden 10, 5.)
Haferanbauversuche; Bericht über — des Landw. Ver. Wilsdruff 1906—1909. (S. L. Z. 10, 5.)
Herbstsaaten, s. „Stand der Herbstsaaten".
Holzertrag aus den Forstbezirken Auerbach, Eibenstock und Schwarzenberg 1908 und 1909. (H. K. B. f. 09, Plauen 10, S. 102.)
—; desgl. der Forstreviere d. Stadt Zittau. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 169.)
Holzerzeugung, deutsche, und Forstwirtschaft in Sachsen, Norddeutschland und Mitteldeutschland. [Von Mammen.] Stuttgart 10.
Kalidüngersalze; Verbrauch von — im Kgr. Sachsen. [Von Gardte.] (S. L. Z. 10, 21.)
Kartoffel, s. „Stand der Kartoffeln . . .".
Kartoffelanbauversuche. [Hey.] (S. L. Z. 10, 10.)
Kartoffelsortenversuche 1907—1909. [M. Kirchner.] (S. L. Z. 10, 6.)
Landwirtschaft; Jahresber. über die — im Kgr. Sachsen für das Jahr 1909. Herausgeg. von dem Landeskulturrat für das Kgr. Sachsen. Dresden 10.
—; Bericht über die Lage d. Landw. und die wirtsch. Lage der landw. Arbeiter. (M. L. Kr. Dresden 10, 6.)
Landwirtschaftliche Haftpflicht s. Abschnitt 19.
Landwirtschaftliche Kreditbedürfnisse, s. Abschnitt 11.
Landwirtschaftliche Kreisvereine; Mitteilungen der — zu Dresden 10, Nr. 1—6. Desgl. im Vogtlande (Auerbach 10.) Desgl. des L. K. V. Oberlausitz, Nr. 85. Bautzen 1911.
Landwirtschaftliche Schulen, s. Abschnitt 14.
Landwirtschaftliche Unfallversicherung s. Abschnitt 19.
Nadelholz; Durchschnittserlöse für — bei den Versteigerungen auf den sächsischen Staatsforstrevieren 1910. (S. L. Z. 10, 9, 34 u. 48.)
Nonnengefahr; Bekämpfung der — in den Staatswaldungen des Kgr. Sachsen. (L. A. 1909/10, Ber. I. K., Nr. 168.)
Nonnenkalamität, die, in Sachsen. (Dr. J. 10, 261.)
Obstbauverein; Jahresber. des Landes- — für das Kgr. Sachsen auf das Jahr 1909. (Z. f. O. u. G. 10, 6 u. 8.)
—; Bezirks- — im Kgr. Sachsen v. 31. XII. 1909. (Ebd. 10, 6.)
Obsternte; Berichte über die im Jahre 1910 im Kgr. Sachsen in Aussicht stehende —. (Ebd. 10, 8.)
Obstnutzungserträge an den Staatsstraßen 1905—1909. (Z. f. O. u. G. 10, 1.)
Obstverkehr im Bereiche der Kgl. S. Staatseisenbahnen in den Jahren 1909 und 1910. (Ebd. 10, 7.)
Obstvermittelungsstelle des Landes-Obstbauvereins für das Kgr. Sachsen; Jahresber. der — für 1909. (Ebd. 10, 3.)
Projektionsarbeiten, s. Gutseinrichtungen.
Reblaus-Bekämpfung; Aufwand für die — 1900—1909. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., Bd. 2, Nr. 461.)
Reinertragsübersichten der Kgl. S. Staatsforsten für das Jahr 1908. [Von Kaisner.] (T. F. J., 61. Bd., Berlin 10, S. 74.)
Rentabilität; Zur Frage der — bäuerlicher Betriebe. [Von F. Moeschler.] (S. L. Z. 10, 43.)
Ritter- und Bauerngüter; Hypothekarische Belastung und Amortisation der — im Kgr. Sachsen, s. Abschnitt 11.
Rotbuche; Haupt- u. Zwischennutzungserträge der — in Sachsen. [Von Junge.] (T. F. J., 61. Bd., Berlin 10, S. 97.)
Rübenverarbeitung, s. Abschnitt 6.
Saatenstand im Kgr. Sachsen Mitte April bis November 1909. (S. L. Z. 10 von Nr. 17 ab.)
R. —; Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats Juli 1910 bis Oktober 1910. (D. R. A. 10, 169, 196, 248.)
*Saatenstandsbericht Mitte November 1910. (Dr. Anz. 10, 321.)
Sortenanbauversuche; Bericht über die — mit Sommergetreide 1909. [Von Steglich.] (S. L. Z. 10, 5.)
Staatsforstverwaltung; Mitteilungen über die Ergebnisse der Kgl. Sächsischen — im Jahre 1909. (T. F. J., 61. Bd., Berlin 10, S. 136 ff.)
R. Stand der Kartoffeln, des Klees, der Luzerne und der Wiesen; Nachrichten über den — im Deutschen Reiche um die Mitte des Monats September, Oktober und November 1910 [nach Kreish.]. (D. R. A. 10, 222, 248.)

R. Stand der Herbstsaaten und der Kartoffeln im Deutschen Reiche um die Mitte der Monate Oktober und November 1910 [nach Kreish.]. (Ebd. 10, 248 u. 274.)
R. Tabakanbau im deutschen Zollgebiete im Jahre 1910. Vorl. Nachw. (Vrtljh. 10, IV, S. 62 und D. R. A. 10, 259.)
R. Tabakbau und Tabakernte im deutschen Zollgebiete im Erntejahre 1909. (Amtsh. Bautzen u. Zittau.) (Vrtljh. 10, III, S. 206 u. IV, S. 149.)
Versuchsfeld d. landw. Kreisschule Wurzen; Mitteilungen über das —. [Von Hey.] (S. L. Z. 10, 10 u. 11.)
— Pillnitz 1909/1910. [Von Steglich.] (Ebd. 10,22.)
Waldungen, öffentliche, s. Abschnitt IV.
Weideberatungsstelle; Bericht der — des Landeskulturrats im Kgr. Sachsen 1909. [Von Bruchholz.] (S. L. Z. 10, 18.)
Weinbau; Düngungsversuche im —. (Z. f. O. u. G. 10, 3.)
Winterschulen, landwirtschaftliche, s. Abschnitt 14.
Wirtschaftseinrichtungen u. Bodenmeliorationen im Vogtlande 1909. (Geschäftsbericht L. Kr. V. f. 1909, S. 30.)
R. Zuckerrüben; Anbau von — für die Zuckerfabriken des Deutschen Reiches. (D. R. A. 0, 144.)

9. Viehstand und Veterinärwesen.

Beschälstationen; Besetzung der — im Jahre 1910. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 462.)
Fohlenzuchtsvereine, f. d. Kgr. Sachsen. (J. L. f. 1909, S. 233.)
Geflügelzucht. (Ebd. S. 236 u. 260.)
Handbuch des Medizinal- und Veterinärwesens im Kgr. Sachsen. Nach dem Stande vom 1. Januar 1911. Dresden 11.
Hengstbestand, Bewegung im —, 1908/09. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 462.)
Kühe u. Kalben; Zusammenstellung der im Jahre 1909 auf dem platten Lande vorhanden gewesenen — über ein Jahr. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 427.)
Marktverkehr mit Vieh, s. Abschnitt 10.
Mastviehausstellung; Gesamtbericht der Berliner — 1910. [Von Herter.] (Mitt. D. L. G. 10, 23 u. 24.)
Maul- und Klauenseuche und Schweineseuche (inkl. Schweinepest) s. Tierseuchen.
Milchkontrollvereine; Eingabe über —. [Von O. Bary.] (S. L. Z. 10, 17.)
Molkereigenossenschaften, s. Abschnitt 20.
Pferdezüchter; 31. Mitteilung an die sächsischen — vom Kgl. Landstallamt zu Moritzburg. 1910. Dresden 11.
Remonten, s. Abschnitt 15.
Rinderzucht; Was ein Rind aufzuziehen kostet? (Amtl. Bericht über die 50. Gesamtsitzung des Landeskulturrats 1910, S. 24.)
Schafrassenerhebung. (Mitt. D. L. G. 10, 47.)
R. Schlachtvieh- u. Fleischbeschau; Die Ergebnisse der — im D. Reiche 1908. [Nach Kreish.] Bearbeitet im K. G. A. Berlin 10.
R. Schlachtvieh- u. Fleischbeschau; Vorläufige Ergebnisse für 1909. (Veröff. K. G. A. 10, 47 u. D. R. A. 0, 279.)
R. —; desgl. 4. Vierteljahr 1909 bis 3. Vierteljahr 1910. (D. R. A. 10, 38, 114, 188 u. 266.)
R. — 1909 und 1910 nach Vierteljahren. [Kgr. Sachsen nach Kreishauptmannschaften.] (Vrtljh. 10, I, S. 113, II, 128; III, S. 193, IV, S. 109. u. D. R. A. 0, 38, 11 , 188, 26 .)
*— im Kgr. Sachsen f. 1909, 4. Vierteljahr u. 1910, 1.—3. Vierteljahr 1910. (Dr. J. 10, 26, 100, 176 u. 253.)
Schlacht- u. Viehhöfe 1909 u. 1910. Einzelberichte von Chemnitz, Dresden, Freiberg, Leipzig, Plauen u. Zwickau.
— -Verkehr 1908 u. 1909 in Aue, Crimmitschau, Plauen, Reichenbach, Schneeberg u. Zwickau. (H. K. B. f. 09, Plauen 10, S. 96.)
— — in Bautzen, Löbau, Neugersdorf u. Zittau. (H. u. G. K. B. f. 09, Zittau 10, S. 180.)
— — in Chemnitz. (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 138.)
—; Auftrieb u. Notierung in Aue (Erzgeb.). (Wöchentlich in d. D. Schlacht- und Viehhof-Ztg.)
Schlachtviehpreise s. Abschnitt 11.
Schlachtviehversicherung; Geschäftsbericht der Anstalt für staatliche — im Kgr. Sachsen für d. Jahr 1909. Dresden 10 u. für 1910. Dresden 11.
Tierkrankheiten; Ber. d. Kgl. Komm. für das Veterinärwesen über herrschende ansteckende —. (14tägig, mitgeteilt in der S. L. Z.)
R. Tierseuchen; Jahresber. üb. die Verbreitung von — im D. Reiche. Bearb. im K. G. A. Das Jahr 1909. Berlin 10. [Kgr. Sachsen nach Kreish.]
R. —; Nachw. über den Stand von — im D. Reiche. [Berücksichtigt Kgr. Sachsen nach Kreish.] Halbmonatlich im D. R. A. und in den Veröff. K. G. A.
Tierzucht im Kgr. Sachsen. (J. L. f. 1909, S. 161—197.)
Veterinärwesen; Bericht über das — im Kgr. Sachsen für das Jahr 1909. Dresden 10.
—, Handbuch des Medizinal- u. Veterinärwesens im Kgr. Sachsen. Nach dem Stande vom 1. Jan. 1911.
— (J. L. f. 1909, S. 198—203.)
Vieh- u. Schlachthöfe im Jahre 1907. [Von H. Riekes.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 595—615.)
Viehversicherung im Kgr. Sachsen 1908. (J. L. f. 1909, Dresden 10, S. 35—41.)
Viehmärkte, s. a. Marktverkehr u. Marktwesen, Abschnitt 10.
Viehmarktstabelle, vergleichende. [Berücksichtigt sind: Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen u. Zwickau.] (Wöchentlich in d. D. Schlacht- und Viehhof-Ztg.)
R. Viehstand; Der — der landwirtschaftlichen Betriebe nach der Berufs- u. Betriebszählung von 1907. (D. R. A. 10, 66.)
Viehstands-Genossenschaften. (M. L. Kr., Oberlausitz, Nr. 85, S. 50.)
Viehverkehr im Bez. d. Handelsk. Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 25.)
St. Viehzählung; Ergebnis der — in der Stadt Plauen am 1. Dezember 1910. Plauen 10.
St. —; desgl. vorläufiges Hauptergebnis — am 1. Dezember 1909. Leipzig 09.
Züchtervereinigungen (Zuchtgenossenschaften); Der Stand der landw. — im Jahre 1909. (Mitt. D. L. G. 10, Stück 14.)
—; Übersicht über den Bestand der — im Vogtlande 1909. (L. Kr. V. im Vogtlande, Geschäftsbericht f. 1910, S. 33ff.)

10. Verkehr und Verkehrsstraßen.

Ausfuhr aus den Konsularbezirken s. Abschnitt VI.
Betriebsergebnisse der unter Kgl. S. Staatsverw. stehenden Eisenbahnen. Kohlentransporte in Tonnen zu 1000 kg. (Wöchentliche und monatliche Gegenüberstellungen von 1910 und 1909 im Dr. J.)
Betriebsunfälle s. Abschnitt 4.
R. Binnen-Schiffahrt, die, 1908. (St. d. D. R., Bd. 226, Berlin 10.)
R. Binnenwasserstraßen; Verkehr und Wasserstände der deutschen — i. Jahr 1909, I. (Stat. d. D. R., Bd. 235, I.)
Braunkohlen-Verkehr; Statistik des böhmischen — im Jahre 1909 [führt unter „Ausland" alle diejenigen Stationen des Kgr. Sachsen auf, welche von den vereinigten österreichischen Eisenbahngesellschaften böhmische Braunkohlen erhalten haben.] Herausgegeben von der Dir. d. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Teplitz 10. Desgl. f. 1910. Teplitz 11.
Braunkohlenversand auf der Elbe. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 74.)
Brücken-Verband; Haushaltplan des Blasewitz-Loschwitzer — für 1911. [Verkehrsangaben enthaltend.]
Einnahmen u. Ausgaben; Übersicht der — bei dem Betrieb der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen auf das Jahr 1909. Dresden 10.
Eisenbahnen; Statistische Nachrichten von den — des Vereins Deutscher Eisenbahnverw. für das Rechnungsjahr 1908. Berlin 10.
Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben auf 1 km der durchschnittlichen Betriebslänge der Sächs. Staatseisenbahnen, Reichseisenbahnen, Preuß.-Hessischen Staatseisenbahnen usw. 1905—1908. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 440.)
R. — Betriebsergebnisse deutscher — nach dem Stande am Ende jeden Monats. (Monatlich im D. R. A.)
R. — desgl. (ausschließlich Bayerns) im Monat Mai 1910. (D. R. A. 10, 144.)
— Betriebsergebnisse der unter Kgl. Sächsischer Staatsverwaltung stehenden —. (S. „Betriebsergebnisse".)
Eisenbahngüterverkehr des Kgr. Sachsen (mit Ausschluß der Stadt Leipzig und Umgebung) nach Empfang und Versand von einzelnen Warengattungen 1908 u. 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 58.)
Elbumschlagsverkehr 1907 u. 1908. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd. Nr. 490.)
Elbwasserstände im Jahre 1909. (Jahresbericht zur 6 . ord. Hauptversammlung des Konzess. S. Schiffervereins. Jahr 1909. Dresden 10. S. 29ff.)
Elektrische Bahnen und Drahtseilbahnen Sachsens im Jahre 1909. Aufgestellt im Königlichen Kommissariat für elektrische Bahnen. (Dresden 10, autographiert, u. Dr. J. 10, 70.)
Elektrische Straßenbahn, Leipziger 1899—1909. (Geschäftsbericht üb. d. XIII. Geschäftsjahr f. 1909.)
Fahrwassertiefen, geringste, auf der sächsischen Elbstromstrecke. (Vierzehntägig im Dr. J.)

Fahrwassertiefen im Jahre 1909. Zusammengestellt von der Königlich Sächsischen Wasserbaudirektion. (Jahresbericht zur 65. ord. Hauptversammlung des Konzess. S. Schiffervereins. Jahr 1909. Dresden 10, S. 25ff.)

Fernsprechverkehr im Handelskammerbezirk Chemnitz 1907 und 1908. (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 175.)

— des Handelskammerbezirks Dresden 1908 und 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 55.)

— des Handelskammerbezirks Leipzig 1909. (H. K. M. 10, 1.)

— desgl. Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 41.)

— desgl. Zittau 1890—1907. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. XXVI u. 217.)

Flößereiregal auf der Kirnitzsch 1900—1909. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 463.)

St. Fremdenverkehr, der, in den deutschen Großstädten 1907, 1908 und 1909. (Beilage zu den statistischen Monatsberichten der Stadt Straßburg für 1910.)

Getreideverkehr im Kgr. Sachsen. (Wöchentlich in der S. L. Z.)

Güterbewegung; Statistik der — auf deutschen Eisenbahnen, nach Verkehrsbezirken geordnet. Herausgegeben im Königl. Preuß. Min. d. öff. Arbeiten. 76. Band, Jahr 1909. [Kgr. Sachsen, Bezirk, 20 und 20a.] Berlin 10.

— an den Lösch- u. Hafenplätzen der Stadt Dresden. (M. B. Dresden 10, 10, Anhang.)

— auf der Elbe 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 74.)

Güterverkehr in den [Eisenbahn-] Stationen Cunersdorf, Stadt Kirchberg, Saupersdorf I u. Saupersdorf II 18 2.—1908. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 473.)

—, Erträgnisse des — 1908. (Ebd., Nr. 490.)

— und Personenverkehr in Dresden 1908 und 1909. (H. K. B. 09, III, S. 58); der Stationen des H.-K.-Bez. Chemnitz 1907 und 1908. (H. K. B. 09, II, S. 177 u. 190); desgl. der Stadt Chemnitz 1908. (B. B., S. 268); desgl. der Stationen des H.-K.-Bez. Plauen 1908 und 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 16—24); H.-K.-Bez. Leipzig 1905—1908 (H. K. M. 10, 1); Zittau 1890—1908 (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. XXX u. 244ff.)

— s. a. Warenausfuhr sowie Abschnitt 6.

Havarien; Zusammenstellung der — auf der sächsischen Elbstrecke 1909. (Jahresbericht zur 65. ord. Hauptversammlung des Konzess. S. Schiffervereins. Jahr 1909. Dresden 10, S. 39ff.)

Kohlenverkehr auf den unter Königlich Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen im Jahre 1909. (Dr. J. 10, 31.)

— desgl., von Januar bis mit September 1910. (Ebd. 10, 261.)

— desgl. (Wöchentlich im Dr. J.)

— im Bezirk Chemnitz 1907—1908. (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 12 u. 197); H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 62; im Zwickauer Bezirk (H. K. B. 09, Plauen 10, S. 117); im Bez. d. Handelskammer Plauen. (Ebd., S. 29); Zittau 1890—1908. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. XXXI.)

R. Kraftfahrzeuge; Zählung der — im Deutschen Reich am 1. Januar 1910. (Vtljh. 10, I, S. 127.)

R. —; Außerdeutsche, zu vorübergehendem Aufenthalt in das Gebiet des Deutschen Reichs gelangte — in der Zeit vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909. (Ebd. I, S. 127.)

R. —; Schädigende Ereignisse beim Verkehr mit — in der Zeit vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909. (Ebd. I, S. 128.)

—; Bestand an — im Bezirk der H. K. Dresden am 1. Januar 10. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 79.) — desgl. Zittau (B. H. u. G. K. 09, Zittau 10, S. 226.)

R. Kraftfahrzeugbestands- und Unfallstatistik; Vergleichende Darstellung zwischen der — 1908/09. (Vrtljh. 10, I, 163.)

Leipziger Messe s. Abschnitt 6.

R. Marktverkehr mit Vieh auf den 40 bedeutendsten Schlachtviehmärkten Deutschlands [darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau]. (Monatlich im D. R. A.)

Marktwesen im Bez. der Handelsk. Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 1.)

Milchtransporte der sächs. Staatseisenbahnen 1906—1908. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 490.)

Obstverkehr s. Abschnitt 6.

Personenverkehr [s. a. Güter- u. Pers.-Verkehr] im Jahre 1908. [Von W. Beukemann.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 181—204.)

—; Entwicklung des — auf d. sächs. Staatsbahnen von 1891—1908. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 490.)

— auf den sächsischen Staatseisenbahnen zu Pfingsten 1910. (Dr. J. 10, 120.)

— in der IV. Wagenklasse d. Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen. (Dr. J. 10, 230.)

Personenverkehr der Schmalspurbahnen des H.-K.-Bezirks Dresden. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 73.)

— im Bezirke der H. K. Chemnitz 1907 und 1908. (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 177 u. 189.) — Desgl. Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 16); desgl. Zittau. (B. H. u. G. K. 09, Zittau 10, S. XXX u. 24.)

Post- Überweisungs- und Scheckverkehr s. Abschnitt 11.

Post- und Telegraphenverkehr im Jahre 1908. [Von W. Beukemann.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 205—212.)

— im H.-K.-Bezirk Chemnitz 1907 u. 08 (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 173 u. Tabellen); Dresden 1909 (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 47); Leipzig 1909 (H. K. M. 10, 1); Plauen 1908 u. 1909 (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 34 u. 43); Zittau 1890—1908 (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. XXVII, 25 u. 216).

R. Reichspost- und Telegraphenverwaltung; Statistik der deutschen — für das Kalenderjahr 1909. Berlin 10.

Rentabilitätsberechnung s. Staatseisenbahnen.

Schiffahrtskalender für das Elbegebiet 1910. Dresden-N. 1910.

Schiffahrtsverkehr der Elbe 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 78.)

Schiffs- u. Güterverkehr; Statistik des — 1909. (Jahresber. zur 65. ordentl. Hauptvers. des Konzess. S. Schiffervereins. Jahr 1909. Dresden 10, S. 35ff.)

Staatseisenbahnen; Rentabilitätsberechnung für die einzelnen Linien des Kgl. Sächsischen Staatseisenbahnnetzes auf das Jahr 1909. Dresden 10.

Staats- und Privateisenbahnen; Statist. Ber. über den Betrieb der unter Kgl. S. Staatsverw. stehenden — mit Nachrichten über Eisenbahnneubau im Jahre 1909. Herausgegeben vom Kgl. S. Finanzministerium. Dresden 10.

—; Verwaltungsbereich der Kgl. Generaldirektion der — 1910. Dresden 10.

—; Rentabilitätsberechnung für die einzelnen Linien der — auf 1908. Dresden 1910.

—; Rentabilitätsergebnisse d. sächs. Staatseisenbahnen in den Jahren 1878, 1889, 1901 u. 1908. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 473.)

—; Rechnungsabschluß über den Betrieb der — auf d. J 1909. Dresden 10.

Staatsstraßen 1907 u. 1908. [Nach Inspektionsbezirken.] (J. L. f. 1909, Dresden 10, S. 63.)

Straßenbahnen, städtische, im Jahre 1907. [Von O. Landsberg.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 616—628.)

— der Stadt Chemnitz 1908. (H. K. B. f. 09, II, Chemnitz 10, S. 224.)

— der Stadt Dresden 1909. (H. K. B. f. 09, II, Dresden 10, S. 216); desgl. 1910 (Rechenschaftsbericht über den Haushaltplan der Stadt Dresden auf das Jahr 1910, S. 429ff.).

— der Städte Plauen u. Zwickau 1908 u. 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 48.)

—; (Geschäftsbericht der Leipziger Elektrischen Straßenbahn f. 1910, Leipzig 11, S. 14ff.)

—; Verkehrsübersicht der Großen Leipziger Straßenbahn f. 1909. (Geschäftsbericht f. 1909, Leipzig 10, S. 18.)

Telegraphenverkehr, s. Post- und Telegraphenverkehr.

R. Unfälle; Nachweisung der — beim Eisenbahnbetriebe (mit Ausschluß der Werkstätten) auf deutschen Eisenbahnen 1909. Monatlich aufgestellt im Reichseisenbahnamt.

St. — beim Straßenbahnbetrieb in Dresden. (M. B. 10, Anhang Nr. 3, 6, 9 u. 12.)

— im Straßenverkehr Leipzigs 1908 u. 1909. (Bericht der Rettungsgesellschaft Leipzig f. 1910, S. 26.)

Veredelungsverkehr in Spitzen, Posamenten und Wirkwaren des H.-K.-Bez. Plauen 1909. (H. K. B. 09, Plauen 10, S. 179, 183, 184.)

St. Verkehr auf den Leipziger Bahnhöfen. (Anhang zu M. B. 10, Nr. 3, 6, 9 u. 12.)

Verkehrsstatistik der Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Halle a. S. für das Etatjahr 1909. Halle a. S. 10. [Berücksichtigt 35 sächsische Stationen.]

Verkehrszählung; Ergebnis der — (Fahrverkehr) auf den Staatsstraßen 1909. (L. Ztg. 10, 176.)

R. Verspätungen; Nachweisung der auf den deutschen Eisenbahnen (ausschließlich der bayerischen) in der Zeit vom 1. Oktober 1909 bis 30. April 1910 und vom 1. Mai bis 30. September 1910 bei den Zügen mit Personenbeförderung vorgekommenen —. Aufgestellt im Reichseisenbahnamt. Berlin 10.

Verwaltungsbereich d. Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen 1910.

Viehmarktsverkehr s. Abschnitt 9.

Vollspurbahnen u. Schmalspurbahnen im Kgr. Sachsen. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 473.)

11. Bank- und Kreditwesen. Preise. Löhne.

R. Notenbanken; Status der deutschen —. [Hierunter die Sächs. Bank zu Dresden.] (Monatl. im D. R. A. und im Z. D. R.)
Pfandleihanstalten, städtische [darunter Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig]. (Mitt. d. Stdt. 09/10, 15.)
Post-Überweisungs- u. Scheckverkehr; Geschäftsbericht über die Ergebnisse des — 1910. Berlin 1911.
Preisberichtstelle; Wochenberichte der — des Deutschen Landwirtschaftsrats. [Berücks. d. sächs. Städte Döbeln, Meißen, Plauen und Pirna.] (Wöchentlich in S. L. Z.)
R. Preise; Zur Statistik der — für 1909 und in den 20 Jahren 1890 bis 1909. [Berücksichtigt sind für Getreide, Rüböl, Häute und Felle, Wolle die Großhandelspreise Leipzigs, für Vieh die Preise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau.] (Vrtljh. 10, I—IV.)
R. —, — 1906—1910. [Viehpreise in Dresden, Leipzig, Chemnitz.] (Ebd. 10, I—IV.)
St. — für Baumaterialien in Dresden 1909 (M. B. 10, Anhang zu Nr. 1, 4, 7 und 10.)
— für Gas s. Abschnitt 6, Beleuchtungswesen.
— für Heu, Stroh u. Kartoffeln. (Wöchentlich in d. S. L. Z. sowie für Heu und Stroh in Anl. V zum Entwurf des Etats für die Verwaltung des Reichsheeres f. 1910, S. 429.)
— für Holz s. Holzerlös, Abschnitt 8.
— für Kaffee (H. K. B. 09, Plauen 10, S. 93.)
— für Knochenmehl. (J. D. L. G. 1910, S. 778, Tab. VI.)
— für Kohlen in der Stadt Dresden (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 19 und N. H. u. J. 10, Beil. z. Nr. 9, 20, 31 u. 110.); im Zwickauer Steinkohlenbezirk (H. K. B. 09, Plauen 10, S. 118).
— für Lokomotivheizmaterial [Steinkohlen, Steinkohlenbriketts, Braunkohlen] 1907/08—1909/10. (L. A. 1909/10, Ber. II K., II. Bd., Nr. 490.)
— für Mehl (H. K. B. 09, II Chemnitz 10, Tabelle); desgl. (G. K. B. 09, Leipzig 10, S. 141).
—, Ein- und Verkaufspreise von Milch in 26 größeren Städten Deutschlands. (D. L. Pr. 10, 70.)
— für Rohwolle, Kammzeug u. Garne 1909 (H. K. B. 09, II, Dresden 10, S. 140; H. K. B. 09, Plauen 10, S. 147).
— desgl. Zittau. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 134.).
— für Seifenfette (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 69.)
— für Superphosphat u. Ammoniak-Superphosphat 1909 (J. D. L. G. 1910, S. 780, Tab. V.)
— Vieh s. Durchschnittspreise.
R. Preisbewegung der hauptsächlichsten Lebensmittel 1909 [darunter Dresden]. (R. A. B. 10, 4.)
Preisnotierungen f. Getreide an den Produktenbörsen zu Dresden, Leipzig u. Chemnitz 1909. (J. L. f. 09, Dresden 10, S. 64 u. H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, Tabelle.)
Produkten- und Schlachtviehpreise in Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau. (Wöchentl. in S. L. Z.)
Rabattsparvereine; Jahrbuch 1908/09 des Verbandes der — Deutschlands. Bremen 09. [Berücksichtigt 70 sächsische Orte.]
— im Bez. der Handelskammer Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B. 09, Stat. Ber., Plauen 10, S. 62.)
R. Reichsbankanstalten; Geschäftsumsatz usw. bei den einzelnen — [darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen u. Zwickau]. (Verwaltungsber. der Reichsbank für 1910. Berlin 11.)
Reichsbankstelle in Chemnitz 1909 (H. K. B. f. 09, II, Chemnitz 10, S. 150.)
— in Plauen 1908 u. 1909 (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 49.)
— in Zittau u. Bautzen 1908 u. 1909 (B. H. u. G. K. für 09, Zittau 10, S. 202.)
Reichsmünzen s. Abschnitt 12.
Ritter- und Bauerngüter; Hypothekarische Belastung und Amortisation der — im Kgr. Sachsen. Im Januar 1909. (Beilage zum Bericht des Erbländischen Ritterschaftl. Kreditvereins im Kgr. Sachsen 1909. Leipzig 10.)
Scheckverkehr s. Post-Überweisungs-Verkehr.
Schlachtviehpreise zu Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau nach amtlicher Feststellung für 50 kg. (Monatlich in S. L. Z.)
— nach Lebendgewicht [auch Auftrieb.] [Darunter: Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau und Plauen.] (Allwöchentlich in den Mitt. d. Zentralst. d. preußischen Landwirtschaftskammern.)
Löhne; Nettolöhne der Arbeiter im Bergbau (Ber. d. Bergbaulichen Vereins f. Zwickau und Lugau-Ölsnitz f. 1909, S. 50.)
Schlachtvieh- und Fleischpreise in Leipzig. (Vierzehntägig in der D. L. Pr. und monatlich in L. Ztg. u. L. Tagebl.)
— nach Lebendgewicht für Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau. (Wöchentlich in der S. L. Z. und in der D. L. Pr.)

Schlachtvieh- und Kleinverkaufspreise in Dresden. (Wöchentlich [Marktpreise für Lebend- und Schlachtgewicht] und monatlich im Dr. Anz.)
—; Von Landwirten erzielte — nach Ermittelungen des Landeskulturrats. (S. L. Z., wöchentlich.)
— Geschäftsgang und Auftrieb auf dem Viehhofe in Dresden. (Jeden Montag und Donnerstag vom Rate zu Dresden herausgegebene Tabellen, welche auch im Dr. Anz. veröffentlicht werden.)
Sparkasse; Geschäftsverkehr bei der — zu Dresden. (Monatlich im Dr. Anz.)
— der Stadt Dresden. Verwaltungsbericht 1909. Dresden 10.
— desgl. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 13.)
— der Stadt Hainichen 1850—1909. (Hainicher Anz. v. 3. Juli 1910, Beil.)
— zu Kirchberg 1859—1909. [Von Hermann Pöche.] Kirchberg 1910.
R. Sparkassen; Die öffentlichen und nichtöffentlichen — im Deutschen Reiche 1908. (Vrtljh. 10, IV, S. 117.)
— im Jahre 1908. [Von A. Fiack.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 150 bis 168.)
—; Monatsstatistik der —. [Beteiligt sind: Städt. Sparkassen in Dresden u. Plauen.] (Monatlich in der „Sparkasse".)
*—; Die Geschäftsergebnisse bei den sächsischen —. (Dr. J. 10, 52, 102, 189 u. 264.)
*— Übersicht über die erfolgten Ein- und Rückzahlungen. (Beilagen zum Dr. J. 10, 85, 151 u. 247.)
— Geschäftsbericht der — der Stadt Chemnitz für 1910. Chemnitz 11.
— — von Leipzig. (Verwaltungsber. und monatlich im Leipz. Tgbl.)
— —; Vortrag über die Jahresrechnung des Leihhauses und der Sparkasse Leipzig I für 1909. [Autogr.] Leipzig 1910. Geschäftsübersicht f. 1909. Leipzig 10.
— im Bezirk der Handelskammer Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 54.)
— im Bezirke der H. u. G. K. Zittau 1890—1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. XXXV u. 232.)
R. Sparkassenstatistik. (R. A. B. 10, 1.)
Sparverein; Übersicht des — zu Dresden für 1910. Dresden 10.
— für Konfirmanden usw. zu Chemnitz für 1909. Chemnitz 10.
— desgl. für Dresden, s. Konfirmandenaussteuerung.
Spar- und Kredit-Bank Chemnitz; Mitteilungen aus dem Entwicklungsgange der — 1869—1909. Chemnitz 10.
Spar-, Kredit- und Bezugsvereine; Statistische Angaben über die — im Bereiche des Landw. Kreisvereins im Vogtlande für 1907. (Geschäftsbericht L. Kr. V. für 1909, Auerbach 10, S. 19.)
Statistik der Fleischpreise im Kleinhandel. [Berücksichtigt: Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau.] (Wöchentlich in der D. Schlacht- und Viehhof-Ztg.)
Stundenlöhne an erwachsene männliche Arbeiter in den sächs. Forstbezirken 1900—1909. (L. A. 1909/10, Ber. II K., 2. Bd., Nr. 463.)
Tagelöhne, ortsübliche (Z. D. R. 10, 59.)
—; Die im Jahre 1910 neu festgesetzten ortsüblichen — gewöhnlicher Tagearbeiter im Kgr. Sachsen. (Beilage zur „Invalidenversicherung" 1910, Nr. 7.)
— der Arbeiter auf den fünf größten Bahnhöfen Sachsens 1907—1909. (L. A. 1909/10, Ber. II K., Bd. 2, Nr. 490.)
—, die ortsüblichen, in deutschen Großstädten mit mehr als 200 000 Einwohnern und ihre Steigerung seit 1893. [Darunter: Leipzig, Dresden, Chemnitz.] (Dr. J. 10, 261.)
—, desgl. im Regierungsbezirk Bautzen (Dr. J. 10, 58); desgl. Regierungsbezirk Chemnitz (Dr. J. 10, 46); desgl. Regierungsbezirk Dresden (Dr. J. 10, 25); desgl. Regierungsbezirk Leipzig (Dr. J. 10, 107); desgl. Regierungsbezirk Zwickau (Dr. J. 10, 70).
Tagelohnsätze; Die ortsüblichen — gewöhnlicher Tagearbeiter nach dem Stande vom 1. Dezember 1910. (R. Dr., II Sess., 1909 11, Nr. 946, S. 306 u. 307.)
—; Nachweisung über die auf den 5 größten Bahnhöfen in den Jahren 1908 u. 1909 nach dem Stande November gewährten — in Mark unter Angabe der tatsächlich damit gelohnten Arbeiterzahl. (L. A. 1909/10, Ber. II K., Bd. 2, Nr. 490.)
Tarifverträge s. Abschnitt 6.
Viehpreise; Die Gestaltung der —. (IV. Dresden.) (Mitt. Zentralst. d. preuß. Landwirtschaftskammern 10, 39.)
Vorschußvereine s. Abschnitt 20.
St. Warenpreise; Vom städtischen Statistischen Amt Dresden ermittelten —. (Für jeden 3.—4 Monat im Dr. Anz.)
Wertpapiere s. Börsen.
Wochen-, Tage-, Stunden- u. Stücklöhne; Verteilung der in den Jahren 1906, 1907 u. 1908 gezahlten — bei den sächsischen Staatseisenbahnen. (L. A. 1909/10, Ber. II K., Bd. 2, Nr. 490.)

12. Finanzwesen.

Ausgaben der Stadtgemeinden für Hoch- und Tiefbauten sowie Bestand an Straßenfläche und Ausführung von Straßenpflasterungen im Jahre 1907 oder 1907/08. [Von Weigel.] [St. J. d. St., Breslau 10, S. 403—440.)
Ausprägungen der Münze 1906 und 1907. (Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1906/07, Erläuterung zu Kap. 15, S. 83.)
Besitzveränderungsabgaben in einigen deutschen Großstädten am 1. April 1910. [Darunter: Dresden, Leipzig.] (Mitt. d. Statist. Amts d. Stadt München, XXII Bd., 1910, 1.)
Betriebs-, Reserve-, Ausgleichs-, Tilgungs-, Erneuerungs- und Baufonds der größeren Städte Deutschlands [darunter: Dresden und Leipzig]. Aufgestellt im Statistischen Amt der Stadt Köln. [Autogr.] 1910.
R. Bierbesteuerung im Rechnungsjahre 1909. (Vrtljh. 10, IV, S. 119.)
R. Branntweinbesteuerung; Branntweinbrennerei und — im deutschen Branntweinsteuergebiete während des Betriebsjahres 1908/09. (Vrtljh. 10, I, S. 214.)
Branntweinsteuer; Verteilung des Ertrages der zu überweisenden — für 1911. [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 3.] (Anlage VIII zur Erläuterung des Etats des Deutschen Reichsschatzamtes für 1911. S. 18.)
Brausteuer; Brauereien und — für 1908 u. 1908 09 im Handelskammerbezirk Chemnitz. (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 78.)
Einfuhrscheine; Nachweisung der von den Zolldirektivbehörden für Roggen und Hafer in den Rechnungsjahren 1907 u. 1908 ausgestellten —. (R. Dr. II Sess., 1909/11, Nr. 370, S. 64.)
—; Umlaufsdauer der im Jahre 1907 ausgestellten —. (Ebd., S. 65.)
—; Herkunft der im Jahre 1907 u. 1908 angerechneten —. (Ebd., S. 68 u. 69.)
Einkommensteuer- und Ergänzungssteuer-Einschätzungen im Stadtbezirke Chemnitz (V. B. für 1908, S. 106 ff.); H.-K.-Bezirk Dresden 1908 und 1909 (H. K. B. 09, III, S. 81); Plauen 1909 u. 1910 (H. K., Stat. Ber., Plauen 10, S. 2); Zittau 1909 (H. u. G. K. B., Zittau 10, S. XL, XLII u. 256.)
Eisenbahnschuld; Übersichten zur Ermittelung der —. Nach dem Stande Ende 1908. (L. A. 1909/10, Ber. II K., 2 Bd., Nr. 490.)
—; Übersicht der Verwendungen zu Eisenbahnzwecken aus den Rentenanleihen. (Ebd., Nr. 490.)
—; desgl. über den Stand der — am Schlusse der Jahre 1880—1908, nebst Beilage. (Ebd., Nr. 490.)
R. Erbschaftssteuer s. Reichserbschaftssteuerstatistik.
R. Essigsäurebesteuerung 1909/10. (Vrtljh. 10, III. 191.)
R. Finanzen des Reichs und der deutschen Bundesstaaten. (Ebd. 10, II, S. 1.)
Gemeindesteuern in den Jahren 1907/08 bzw. 1909/10. [Von M. Mendelson.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 352—368.)
Grundbesitz, Ertrag des städtischen, im Jahre 1907 oder 1907/08. (Ebd. Breslau 10, S. 695—708.)
Grundsteuer und Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen im Bezirk d. H. u. G. K. Zittau 1890—1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. XLI u. 258.)
Hypotheken s. Abschnitt 5.
Kammerbeiträge; Erhebung der — 1907, 1908 u. 1909 im H.-K.-Bezirke Dresden. (H. K. B. 10, III, Dresden 10, S. 12.)
Kapitalvermögen; Wert und Ertrag des städtischen —, Ende 1907 oder 1907/08. (St. J. d. St., Breslau 10, S. 709—725.)
R. Leuchtmittel-Besteuerung 1909/10. (Vrtljh. 10, III, S. 185.)
Matrikularbeiträge für 1910. [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 3.] (Anlage XVIII des Entwurfs des Reichshaushaltsetats für 1911.)
Niederlagen im Hauptzollamtsbezirke Dresden I 1908 u. 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 81.)
Pensionsfonds des Reichsheeres s. Abschnitt 15.
R. Reichserbschaftssteuerstatistik 1908. (Vrtljh. 10, I, S. 178.)
R. Reichsmünzen; Übersicht der Ausprägungen von — in den deutschen Münzstätten 1909 [berücksichtigt für Königreich Sachsen die Muldner Hütte.] (Monatlich im D. R. A.)
Reichszuwachssteuer; Berichte der 15. Kommission über die 1. bis 3. Lesung des Entwurfs eines Zuwachssteuergesetzes. [Kgr. Sachsen mit 43 Orten.] (R. Dr. 12 L. P., II. Sess., Nr. 515 u. 596.)
— Entwurf . . . (Ebd. Nr. 374.)
R. Salzbesteuerung im deutschen Zollgebiet 1909. (Vrtljh. 10, IV, 87.)
Schlachtsteuer usw. im H.- u. G.-K.-Bezirk Zittau 1908 und 1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 253.)
Schulden in den Jahren 1907 u. 1908. [Von Otto Most.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 369—402.)
R. Schuldverschreibungen; Umlauf der Inhaber — der Stadt- und Landgemeinden vom 31. Dezember 1909. (Ebd., Breslau 10, S. 262.)
Staatsschuldbuch, das Sächsische, 1909. (Dr. J. 10, 7.)
Staatsschulden; Nachweisung der Verzinsung und Tilgung der sächsischen — 1906 u. 1907. (L. A. 1909/10, Ber. I K., Nr. 94.)
Staatsschuldenkasse; Nachweisung der Geldbewegung in der — in den Jahren 1906 u. 1907. (Ebd., Nr. 94.)
Steueramt; Verwaltungsbericht des — und des Vollstreckungsamtes der Stadt Leipzig für 1909. Leipzig 1910.
R. Tabak, der, im deutschen Zollgebiete. [Besteuerung — Ein- und Ausfuhr — Tabakabgaben.] Erntejahr 1909. (Vrtljh. 10, IV, S. 149.)
Überschüsse; Berechnung der Beträge, mit welchen die Bundesstaaten an den — des Rechnungsjahres 1907 beteiligt sind. (Beilage zu Anlage XIX des Entwurfs des Reichshaushaltsetats für 1910.)
Urkundenstempel im Bezirk d. H.- u. G.-Kammer Zittau 1907—1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 252.)
Verteilung des Ertrags der den Bundesregierungen zu überweisenden Reichseinnahmen für das Rechnungsjahr 1909. (Anlage VIII zum Entwurf des Reichshaushaltsetats 1910, S. 22.)
R. Wechselstempelsteuer; Nachweisung der Einnahme an — im Deutschen Reiche [berücksichtigt die Oberpostdirektionsbezirke Dresden, Leipzig, Chemnitz]. (Monatlich im D. R. A.)
Wertzuwachssteuer-Erträge deutscher Städte 1907—09 [darunter Leipzig und Freiberg]. (Mitt. d. Stdt. 09/10, 14.)
R. Zigarettenbesteuerung 1909. (Vrtljh. 10, III, S. 163.)
R. Zollbegünstigungen der Weinhändler im Rechnungsjahr 1909. (Ebd. 10, III, S. 181.)
Zölle, Reichssteuern, Reichsstempelabgaben und sächsische Verbrauchssteuern im Handelskammerbezirk Dresden 1908 und 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 80); Zittau 09, (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. XXXIX und 250.)
Zollfreie Einfuhr von Mehl, Backwerk und Fleisch im Grenzverkehr 1890—1910 im H.-K.-Bezirk Zittau. (Ebd. 09, Zittau 10, S. XXXIX u. S. 279.)
R. Zuckerbesteuerung im d. Zollgebiete 1909/10. (Vrtljh. 10, IV, S. 137.)
R. Zündwarenbesteuerung 1909/10. (Ebd. 10, III., S. 189.)
Zuwachssteuer; Erfahrungen der Gemeinden [darunter 43 sächsische] über die Veranlagung und die wirtschaftlichen Wirkungen der — (R. Dr., II. S. 11 1910/11, N. 596, Anl. 4, S. 167).

13. Kirchenwesen.

Berichte der Johannisparochie, der Lutherparochie und der Markusparochie in Plauen 1910.
Geistliche; Amtskalender für ev.-luth. — im Kgr. Sachsen 1911. Gautzsch b. Leipzig 10.
Gottesdienste, katholische, in Sachsen. (Benno-Kalender für 1911. Dresden 10, S. 44.)
Handbuch der Kirchen-Statistik für das Kgr. Sachsen. Nach dem Stande vom 1. Januar 1910. [Bearbeitet von Rechnungsinspektor Arthur Kolbe.] Dresden 10.
Handbuch, Kirchliches. Zweiter Jahrg. 1909—1910. [Von Krose.] [Berücksichtigt das apostol. Vikariat Sachsen und die Apostol. Präfektur Lausitz.] Freiburg i. Br. 10.
— der jüdischen Gemeindeverwaltung und Wohlfahrtspflege. Statistisches Jahrbuch 1910. Berlin 10.
Hauptbibelgesellschaft; 96. Jahresbericht der Sächsischen — f. 1910. Dresden 10.
Heidenmission 1906/07. (Kirchliches Jahrbuch f. 1910, Gütersloh 10, Kap. III.)
Jahrbuch, Kirchliches, auf das Jahr 1909. [Kap. VII: Kirchliche Statistik.] Herausgegeben von P. J. Schneider. Gütersloh 10.
Israelitische Religionsgemeinde; Verwaltungsbericht der — zu Leipzig 1909. Leipzig 10.
— desgl. zu Dresden für 1909. Dresden 1910.
Konfessionelle Verhältnisse der ev.-luth. Landeskirche im Kgr. Sachsen 1908. (L. Ztg. 10, 2.)
Landeskirche; Stat. Mitt. üb. d. ev.-luth. — des Kgr. Sachsen aus dem Jahre 1909. (Verordnungsbl. d. ev.-luth. Landeskonsistoriums für das Kgr. Sachsen 10, 10.)
—; desgl. aus den deutschen ev. — vom Jahre 1908. Von der statistischen Komm. d. Deutsch-Ev. Kirchenausschusses zusammengestellt. Stuttgart 10. (S. 8 bis 13 u. 21 ff.)
Seelsorgebezirke, katholische, im Königreich Sachsen. (Benno-Kalender für 1911. Dresden 10, S. 56.)

14. Unterricht und Bildung. Zeitungen und Bücher. Frauenfrage.

Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe; Bericht über die — zu Leipzig. Schuljahre 1908—10. Leipzig 1911.
R. Apotheker s. Verzeichnis.

R. Approbationen; Die ärztlichen — im Deutschen Reiche 1908/09. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 10, 38.)
R. —; Die zahnärztlichen, 1907/08. (Ebd. 10, 38.)
—; Zahl der — für Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1908/09 u. 1909/10. (Korr. d. A. 10, 14 u. 17.)
Besuch der Kgl. Gewerbe-Akademie zu Chemnitz. 1909/10. (Jahresbericht, Chemnitz 10.)
— der Technischen Lehranstalten zu Chemnitz 1905—1910. (L. A. 1909/10, Ber. II K., 2 Bd., Nr. 937.)
— der Kgl. S. Bergakademie zu Freiberg 1898—1909. (Progr. d. Kgl. S. Bergakademie für 1909/10. Freiberg 10.)
Besuchsziffern der deutschen medizinischen Fakultäten 1907/09. (Korr. d. A. 10, 4.)
Bibliothek; Jahresbericht der Kgl. öffentl. — zu Dresden. Herausgegeben von der Direktion. Dresden 1911.
Bibliotheken-Betriebsstatistik 1907/08 [Dresden und Leipzig]. (Jahrb. der deutschen Bibliotheken, 8. Jg., Leipzig 1910, S. 155ff.)
Bibliotheks-Statistik der Gehestiftung für 1910. (Jahresber. S. I bis XXII u. Tab.)
— des Ortsvereins Plagwitz-Lindenau-Schleußig 1910. [Von G. Hennig.] Leipzig 1911.
— desgl. für 1909 im „Bücherverzeichnis". Leipzig 10.
Bibliotheksbegründungen der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung im Jahre 1910. (Volksbildung 10, Nr. 3 u. f.)
R. Doktoringenieur-Promotionen an der Technischen Hochschule zu Dresden im Sommersemester 1910. (D. R. A. 10, 115, 233.)
Fach- und Fortbildungsschulen, gewerbliche, im Bezirk der Handelskammer Plauen. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 70); desgl. Zittau (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 260).
Fachzeitungen und Fachzeitschriften, die, im Deutschen Reiche. [Von Stockklossa.] (Volksw. Bl. 10, 19.)
Fortbildungsschule, die deutsche, im Jahre 1909. [Von E. Baar.] Leipzig 11. (Kgr. Sachsen S. 92ff.)
—; Besuch der Mädchen- — in Dresden 1910. (Haushaltplan d. Stadt Dresden auf das Jahr 1911, S. 453.)
R. Frauenorganisationen; Statistik der — im Deutschen Reiche 1909. (R. A. B. 11, 8.)
Gehe-Stiftung; Jahresbericht f. 1909. Dresden 10.
Gesellen- und Lehrlingsprüfungen im Bezirk der G. K. Chemnitz 1909 (G. K. B. 09, S. 7); Leipzig 1909 (G. K. B. 09, S. 13); Zittau 1909 (Sitzungsbericht v. 20. VII. 1910, S. 53).
— und Meisterprüfungen im Bezirk der H. u. G. K. Leipzig (G. K. B. 09, Leipzig 10, S. 39); Zittau 1905—09 (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 80).
Gewerbe-, Landwirtschafts- und Handelsschulen; Verzeichnis der — im Geschäftsbereiche des Kgl. S. Ministeriums d. Innern 1909. Dresden 10.
Handelsschule zu Freiberg; Bericht zum 60jährigen Jubiläum. [Von Bertoldi.] Freiberg 10.
Handelsschulen im Bezirk der Handelskammer Plauen. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 72); desgl. Zittau (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 260.)
Handelshochschule zu Leipzig, 12. Jahresbericht. Leipzig 10. (Statistische Tabellen: S. 12ff.)
Kinderfahrten des Vereins Volkswohl in Dresden. (Jahresbericht für 1909, Dresden 10.)
Kunstgewerbeschule; Bericht über die Kgl. S. — und über das Kunstgewerbemuseum zu Dresden 1908—1909 u 1909—1910. Dresden 10.
Landwirtschaftliche Schulen; Übersicht über den Besuch der — im Winter 1909/10. (S. L. Z. 10, 53.)
Lehrer und Lehrerinnen; Alphabetisches Verzeichnis der im Hauptamte an den katholischen Schulen Sachsens beschäftigten —. (Benno-Kalender f. 1911, Dresden 10. S. 76 ff.)
Lehrerschaft; Grundforderungen der sächsischen — und ihre Wirkung. [Von R. Fischer in Röhrsdorf b. Chemnitz.] Chemnitz 1910.
Lehrerverein, Dresdner; Jahresbericht über das Vereinsjahr 1910. Dresden 1911.
Lehrlingsprüfungen s. Gesellenprüfungen.
Meisterprüfungen s. Gesellenprüfungen.
Meisterprüfungswesen; Erhebungen über das — 1909. (Deutsches Handwerksblatt 10, 20—22.)
Osterreifeprüfungen; Die diesjährigen — an den sächsischen Gymnasien, Realanstalten und Seminarien. (L. Ztg. 10, 77.)
Pestalozzikalender und Jahrbuch zum Pestalozzikalender 1911. Leipzig 10. (Mit Erhebungen über Lehrerbildungsanstalten, Volksschulwesen, Prüfungsergebnisse, Altersverhältnisse, Lebensdauer, Ruhestandsdauer der sächsischen Volksschullehrer und -lehrerinnen, Tätigkeit in den Bezirksvereinen, Lehrergesangvereine, Vereine und Kassen der Selbsthilfe, Gehaltsverhältnisse der Lehrer Sachsens.)
Praktikanten, ärztliche, s. Abschnitt 4.
R. Prüfung; Dauer der — der im Prüfungsjahr 1908/09 approbierten Kandidaten der Medizin. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 10, 38.)
— der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen Heeresdienst — s. Abschnitt 15.
R. Prüfungen; Die zahnärztlichen — im Prüfungsjahr 1908/09. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 10, 38.)
— u. Ausstellungen in den gewerblichen und Handelsschulen des Königreichs Sachsen, Ostern 1910. (Gewerbeschau 10, 4.)
Religionsunterricht, katholischer, für Schüler aus Orten ohne katholische Schulen in Sachsen [mit Schülerzahl]. (Benno-Kalender f. 1911, Dresden 10, S. 8)
Schifferschulen; Besuchsziffern der — von 1899—1908. (Jahresbericht zur 64. ordentlichen Hauptversammlung des Konzess. Sächs. Schiffervereins. Jahr 1909. Dresden 10, S. 19.)
Schulanstalten, die katholischen, Sachsens und die an ihnen wirkenden Lehrkräfte. (Benno-Kalender f. 1911, Dresden 10, S. 72 ff.)
Schulbauten 1909/10. (Jahrb. z. Pestalozzikalender f. 11, Leipzig 10, S. 61.)
R. Schulbildung, die, der im Ersatzjahr 1909 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten. [Nach Kreish.] (Vrtljh. 10, IV, S. 60.)
Schuldotationen; Verteilung der —. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 367.)
Schule; Umfrage, betr. die achtklassige —. [Königreich Sachsen 41 Orte, darunter Chemnitz, Dresden, Leipzig.] (Statist. Beil. der Pädagogischen Ztg. 10, 5 u. 6.)
Schulen; Öffentliche und Privat- — in Dresden; Summarische Übersicht nach dem Stande vom 1. Juni 1910. (Dr. Anz. 10, 254.)
Schülerzahl der Handfertigkeitsschulen d. Gem. Vereins zu Dresden, 1909. (Rechenschaftsbericht des Gemeinnützigen Vereins für 1910.)
— der Technischen Staatslehranstalten in Chemnitz 1906/07. (Jahresbericht 1909/10, Chemnitz 10.)
Schulturnen s. Abschnitt 4.
Seminare (Jahrb. z. Pestalozzikalender 1911, Leipzig 10, S. 191).
Spitzenklöppelschulen des Bezirks d. Handelsk. Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 76.)
Stenographie. Festbuch des Sächs. Landesverbandes Gabelsberger 1860—1910. Dresden 1910.
—. Jahrbuch der Schule Gabelsberger auf d. Jahr 1911. Herausgegeben vom Kgl. Stenographischen Landesamte zu Dresden. Wolfenbüttel 1911.
—. Jahrbuch der Schule Stolze-Schrey f. 1909. Berlin 10, S 22ff.
—. 14. Jahresbericht über das Kgl. Lehrerseminar zu Plauen. Festschrift zur Feier des 100j. Bestehens der Anstalt. (Von Seminardirektor Schütze.)
Sorabia; Jahresbericht der — (Lausitzer Prediger-Gesellschaft) zu Leipzig über das Winter-S. 1909/10 u. 1. Sommer-S. 1910. Bautzen 1910.
Staatslehranstalten; Die Technischen — in Chemnitz 1836—1911. [Von Paul Domsch.] Im: Jahresbericht 1910/11, S. 1—175.
Studenten- und Schülerherbergen. Ferien 1909. Hohenelbe 1910.
Studentenschaft, die Leipziger freie, im dritten Jahrfünft ihres Bestehens 1906—1911. Leipzig 1911.
R. Studierende nach Zahl, Nationalität usw. der Universität Leipzig. (Personalverzeichnis für Winter-S. 1909/10 und für Sommer-S. 10.)
—, Zuhörer und Hospitanten der Kgl. S. Technischen Hochschule zu Dresden. (Bericht über das Studienjahr 1909/10 und Personalverz. 1910/11.)
—; Besuch sämtlicher Universitäten des Deutschen Reichs vom Winterhalbjahr 1833/34 bis zum Winterhalbjahr 1908/09. [Von A. Petersilie.] (Preußische Statistik, Bd. 223, Berlin 10, I, S. 78—114.)
— der Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärische Bildungswesen in Berlin 1908/09. [Von A. Petersilie.] (Ebd., Absch. II, S. 212ff.)
—; Zahl der Studierenden u. Hörer an der Universität Leipzig 1907/08 bis 1909/10. (L. A. 1909/10, Ber. II. K., 2. Bd., Nr. 492.)
— der deutschen Technischen Hochschulen 1909/10. (Kalender der Technischen Hochschulen, Studienjahr 1910/11. Leipzig 11, S. 193.)
— der Bergakademie zu Freiberg 1909/10. (Jahrb. f. Berg- u. H.-Wesen, Jg. 1910, S. B 258ff.)
—, Kandidaten und Hospitanten der Kgl. Tierärztlichen Hochschule zu Dresden. (Personalverzeichnis S.-S. 1910 u. W.-S. 1910/11.)
R. Studium; Ort und Zeit des — der im Prüfungsjahr 1908/09 approbierten Kandidaten der Medizin. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 10, 38.)
R. Tierärzte s. Verzeichnis.

Tierärztliche Hochschule; Bericht über die Königliche — zu Dresden für 1909. Neue Folge IV. Dresden 10.
—; In den Kliniken der — behandelten Tiere in . . . Dresden . . . 1899—1909. (Beil. 526 d. Verh. d. Württbg. II. K. 1910, S. 580ff.)
Turnverein für Neu- u. Antonstadt Dresden; Geschichte des — 1861 bis 1911. [Von Otto Becker.] Dresden 1911.
Universitäten; Statistik der deutschen — für 1908. (D. Univ.-Kalender, Sommersemester 1910, Leipzig 10.)
R. —; Die Frequenz der deutschen — im Sommersemester 1910. (D. R. A. 10, 148.)
—; desgl. im Sommer-Semester 1910. (L. Ztg. 10, 143.)
—; desgl. im Winter-Semester 1910/11. (Ebd. 10, 301.)
—; Lehrkörper und Studierende der — des D. Reichs 1908/09. [Von A. Petersilie.] (Preußische Statistik, Bd. 223, Berlin 1910, Abschn. I, S. 20—78.)
Unterrichtskurse; Bericht über die — im Lehrerseminar für Knabenhandarbeit zu Leipzig 1910. [Von Pabst.] (Bl. für Knabenhandarbeit 10, 12.)
Unterrichtswesen im Jahre 1907/08 bzw. 1908/09. [Von H. Schoebel.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 655—682.)
— in der Landwirtschaft. (J. L. f. 1909, Dresden 10, S. 82—105.)
R. Verzeichnis der approbierten Ärzte, Tierärzte, Apotheker und Nahrungsmittelchemiker. III. Im Kgr. Sachsen. (D. R. A. .0, 81 u. Dr. J. 0, 266.)
Volksbibliotheken des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden. (Rechenschaftsber. f. 1908, S. 44ff. u. im Jahrbuch d. Stadt Dresden f. 09.)
Volksbildung; Jahresbericht des Sächsischen Landesverbandes der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung für 1909. Leipzig 10.
Volksschulwesen, sächsisches, vom 1./10. 1908 bis 30./9. 1909. (Jahrb. z. Pestalozzikalender 1911, Leipzig 10.)
Vorbildersammlungen; Zahl d. Besucher u. Entleihungen in den öffentlichen — für Textilindustrie 1909/10. (Jahresbericht d. Vogtl.-Erzgeb. Industrievereins zu Plauen auf 1909/10, S. 8.)
R. Vorprüfungen, die ärztlichen, im Prüfungsjahr 1908/09. [Prüfungskommission Leipzig.] (Veröff. K. G. A. 10, 28.)
R. Zeitungen; Preisliste der durch das K. Postzeitungsamt in Berlin .... im Jahre 1911 zu beziehenden — usw. Berlin 10.
Zusammenstellung der Ergebnisse der Prüfungen der wissenschaftlichen Befähigung für den Einj.-Freiw. Heeresdienst in den Jahren 1905—1909. [Nach Kreish.] (Dr. J. 10, 64.)

15. Militärwesen.

Etatstärke; Übersicht der — des deutschen Heeres für 1911 im Vergleiche mit 1910. (Anl. V, Reichshaushaltsetat f. 1911, S. 471 u. Va, S. 101.)
Friedenspräsenzstärke; Entwurf eines Gesetzes über die — des deutschen Heeres. (R. Dr., 12. L. P., II. Sess., Nr. 553.)
R. Heeresergänzungsgeschäft; Ergebnisse des — 1909 mit Vergleichsziffern bis 1900 zurück. (Vrtljh. 10, IV, S. 56.)
—; Übersicht über die Ergebnisse des — f. 1909. (R. Dr., 12. L. P., II. Sess., Nr. 526.)
— in den Jahren 1907 u. 1908. [Von R. Kuczynski.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 213—232.)
—; Ergebnisse des — nach Herkunft u. Beschäftigung der Militärpflichtigen für die 8 Jahre 1902—1909. (Ztschr. f. Agrarpolitik 10, 12.)
R. Kriminalstatistik für d. deutsche Heer und die Kaiserliche Marine 1909. (Vrtljh. 10, III.)
Militärdienststatistik des deutschen Lehrervereins; Ergebnisse der — von 1908/09. [Von H. Reishauer.] (Statist. Beil. z. Päd. Ztg. 10, 8.)
Militärinvalidenpensionen; Ausgaben für — 1910. (Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1910, Anl. XIII [Etat des Reichsinvalidenfonds] b: Sachsen, S. 2ff.)
Militärkontingent; Etat für das Kgl. Sächsische Reichs- — auf das Rechnungsjahr 1911. (Anl. V zum Entwurf des Reichshaushaltsetats f. 1911, S. 237 u. Anl. Va, S. 49.)
Militärpflichtige; Nachweisung über die Herkunft u. Beschäftigung der —, die im Jahre 1909 eine endgültige Entscheidung erhalten haben. (R. Dr., 12. L. P., II. Sess., Nr. 526.)
Militärvereinsbund; 38. Jahresber. des Kgl. Sächsischen — auf das Jahr 1910. Dresden 11.
Pensionsfonds; Beilage zum Spezialetat des allg. — des Reichsheeres. (Anl. XIII d. Reichshaushaltsetats f. 1911, S. 26.)
Prüfungen der wissenschaftlichen Befähigung für den Einj.-Freiw.-Heeresdienst; Zusammenstellung der Ergebnisse der — in den Jahren 1905 bis 1909. (L. Ztg. 10, 85.)
Quartier- u. Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden in den Jahren 1905—1907. [Von M. Neefe.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 233—253.)
Remontepferdzucht: im Kgr. Sachsen. (Amtl. Bericht über die 50. Gesamtsitzung des Landeskulturrats 1910, S. 13.)
Sanitätsbericht über . . . das XII. und XIX. (1. und 2. Kgl. Sächsische) Armeekorps 1907/08. (Im Sanitätsbericht über die Königlich Preußische Armee usw. Berlin 10.)
R. Schulbildung, die, der im Ersatzjahre 1909 in das Heer und die Marine eingestellten Rekruten. (Vrtljh. 10, IV, S. 60.)
Tauglichkeit der land- u. stadtgeborenen Militärpflichtigen in den einzelnen Armeekorpsbezirken 1902—1909. (Ztschr. f. Agrarpolitik 10, 12.)

16. Armenpflege. Wohltätigkeit. Innere Mission.

Arbeiterkolonien; 25. Bericht des Vereins für — im Kgr. Sachsen für 1910. Dresden 1911.
— Statistik der deutschen — für 1909. [Sächsische Kolonien Schneckengrün und Lieske.] („Wanderer" 1910, 1.)
—; Monatsberichte in jedem Heft des „Wanderer".
Armen- u. Waisenpflege, offene, im Jahre 1907. [Von O. Landsberg.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 683—694.)
— Verhältnisse der in der offenen Armenpflege [Leipzigs] dauernd Unterstützten. (Bl. L. A. 10, monatlich.)
Armenstatistik des Armenamts Chemnitz. (H. K. B. 09, II, Chemnitz 10, S. 233.)
Armen- und Fürsorgewesen Leipzigs; Übersicht der in dem — Leipzigs Verpflegten und Beaufsichtigten. (Monatl. in Bl. L. A. 10.)
—, Distriktsvorsteher u. Armenpfleger 1909 u. 1910. (Ebd., Nr. 67.)
Armennot und Bettelei; 31. Rechenschaftsbericht des Vereins gegen — zu Dresden 1910.
Armenwesen; Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig über das — 1909.
—; Arbeiterversicherung und Armenwesen in Deutschland. [Von Zahn.] [Berücksichtigt die sächsischen Großstädte.] (Ztschr. K. Bayersch. St. L. 11, 1.)
Bezirksanstalten. (Stat. Angaben befinden sich in den 1910 erschienenen Berichten der Bezirks-, Siechen-, Pfleg- und Korrektionsanstalten zu Altensalz, Augustusburg, Grimma, Hilbersdorf, Leuben, Mühltroff, Pirna, Seidau, Stollberg, Treuen und Zschopau.)
Brockensammlungen in Leipzig. (Bl. L. A. 10, Nr. 62.)
Brüderanstalt mit Rettungshaus zu Moritzburg; Jahresbericht der — 1910. Königsbrück 1911.
Fechtschule; Statistik der „Sächsischen Fechtschule" 1909 u. 1910. (Sächs. Fechtzeitung 1911, Nr. 10.)
Herbergen zur Heimat 1909. [Kgr. Sachsen unter lfd. Nr. IX.] („Wanderer" 10, 5 u. 10.)
— s. a. Ledigenheime, Abschnitt 5.
Herbergsverwaltung; Statist. Notizen der — in Annaberg. (27. Ber. des Ver. „Arbeiterheim" für 10.)
Kinderfahrten des Vereins Volkswohl zu Dresden 1908. (22. Jahresbericht des Vereins für 10, S. 11.)
Mission, Innere, im Kgr. Sachsen im Jahre 1908. (43. Jahresbericht des Landesvereins für Innere Mission. Dresden 10.)
— (Kirchliches Jahrbuch für 1910, Gütersloh 10, Kap. IX.)
Notstandsunterstützungen s. Arbeitslosigkeit in Abschnitt 6.
Obdachlose; Frequenz des Asyls für — in Dresden von 1872—1909. (Geschäftsbericht für 1909, Dresden 10.)
Obdachlosen-Fürsorge in deutschen Städten Ende 1909. [Sächsische Städte: Dresden, Leipzig u. Chemnitz.] (Mitt. d. Statist. Amtes d. Stadt München, XXII. Bd., 1910, 1.)
Speise-Anstalten, städtische, I—VI in Leipzig. (Bericht über das 62. Betriebsjahr 1910.)
Stiftungen und Zweckvermögen des Rates zu Dresden nach dem Stande vom 31. XII. 1909. 48. Ratsdrucksache 1910.
Unterstützte; Durch die obererzgebirgische und vogtländische Frauenvereins-Anstalt — 1909/10. (Bericht, Dresden 11.)
Volkswohl; 22. Jahresbericht des Vereins — zu Dresden ff. 1910.
Wanderer; Zahl der unterstützten — in Dresden nach dem Berufe von 1901—1910. (30. Rechenschaftsbericht des Vereins gegen Armennot in Dresden für 1910.)
R. Wohlfahrtseinrichtungen; Darlehen für — durch die Landesversicherungsanstalten nach dem Stande vom 31. Dezbr. 1909. (A. N. R. V. 10, 2.)
Ziehkinderamt; Bericht über die Tätigkeit des — in Leipzig 1909. (Bl. L. A. 10, Nr. 63.)
Ziehkinderwesen 1908. (J. M. W. f. 08, Leipzig 10, S. 277.)

17. Rechtspflege. Verwaltungsfragen.

Amtshauptmannschaften; Übersicht über die Größe der —, deren Personal und Geschäftsbetrieb. (Fischers Zeitschrift für Verwaltung, Bd. 38, S. 284.)

Feuerlöschwesen s. Abschnitt 19.
Forst- u. Feldstrafgesetz; Vergehen gegen das — 1903—1904. (L. A. 1909/10, Ber. II K., 2. Bd., Nr. 425.)
Gebühreneinnahme bei den Behörden 1905 u. 1908. (L. A. 1909/10, Ber. II K., 2 Bd., Nr. 499.)
Gefängniswesen. (J. M. W. f. 08, Leipzig 10, S. 289.)
Gemeindebeamten; Gehaltsbezüge der — der von Berufsbeamten geleiteten Städte mit nichtrevidierter Städteordnung und der Landgemeinden von über 1500 Einwohnern sowie einzelner Gruppen von Staatsbeamten des Kgr. Sachsen. [Von R. Fischer, Röhrsdorf.] Chemnitz 1910.
Geschäftsverkehr der Kammer für Handelssachen beim Königlichen Landgericht Dresden 1908 und 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 86.)
R. Geschmacksmuster; Übersicht über die 1907—1909 bei Gerichten des Deutschen Reichs [darunter Chemnitz, Dresden, Glauchau, Leipzig, Meerane, Plauen u. Zittau] erfolgten Eintragungen von —. (Bl. f. Patent- pp. Wesen 10, 9.)
Gewerbegericht des H.-K.-Bezirks Dresden 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 87); Leipzig (G. K. B. 09, Leipzig 10, S. 148ff. u. M. B. 10, Rubrik VII); Zittau 1907—1909 (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 244.)
Gewerbegerichte in den Jahren 1906—1908. [Von J. Hartwig.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 128—149.)
R. — Die Tätigkeit der — und Kaufmannsgerichte im Jahre 1909. (R. A. B. 10, 8.)
R. Gewerbe- u. Kaufmannsgerichte; Verzeichnis der am Schlusse d. Jahres 1909 in Deutschen Reiche vorhandenen —. (Ebd. 10, 6.)
Gewerbe-, Berg- und Kaufmannsgerichte im Jahre 1908. (Statist. Beil. d. Corr. d. Gew. 10, 8.)
Gutachten für die Gerichte aus dem Gebiete der gerichtlichen Tierheilkunde der Tierärztlichen Hochschulen in . . . Dresden . . . 1899—1909. (Beil. 526 der Verh. d. Württbg. II. K., 1910, S. 579.)
Handelssachen; Kammer für — zu Zittau 1900—1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 242.)
Jugendschutz- u. Arbeiterinnenschutz-Vergehen u. Bestrafungen im Jahre 1908. (Stat. Beil. d. Corr. d. Gew. 10, 1.)
R. Justizstatistik; Zur deutschen — für das Jahr 1908. (Vrtljh. 10, IV, 15.)
—; Sächsische — für 1909. Bearbeitet im Justizministerium. Dresden 10; desgl. für 1910. Dresden 11.
Kaufmannsgericht; Die Tätigkeit des — des Bezirks der H. K. Dresden im Jahre 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 90); desgl. für d. Bezirk d. H. u. G. K. Zittau 1907—1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 243.)
R. Konkursstatistik für 4. Vierteljahr 1909 und für 1910. Vorläufige Mitt. [Kgr. Sachsen und die Großstädte Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen.] (Vrtljh. 10, I, S. 111, III, S. 179, IV, S. 66.)
R. — für das Jahr 1909. (Ebd. III, 1 u. D. R. A. 10, 67.)
R. — für das Jahr 1910, I.—III. Vierteljahr. (Ebd. 10, II, S. 120, III, S. 179 u. IV, S. 64.)
— im H.-K.-Bez. Dresden 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 85.)
— — Zittau. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, XXXVII u. 249.)
R. Konkurse in deutschen Großstädten 1909. [Darunter: Dresden, Leipzig, Chemnitz.] (D. R. A. 10, 209, Dr. J. 10, 209.)
R. Kriminalstatistik für das Jahr 1908. Bearbeitet im Reichs-Justizamt und im Kais. Statist. Amt. (Statistik des D. R., N. F., Band 228. Berlin 10.)
R. — für das deutsche Heer und die Kaiserliche Marine. Jahr 1909. [Berücksichtigt die (Königlich Sächsischen) Armeekorps XII. u. XIX.] (Vrtljh. 10, III, S. 42.)
Polizei im Jahre 1907. [Von O. Landsberg.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 254—265.)
Polizeistatistik der Stadt Dresden. (Monatlich im Dr. Anz.)
Rechtsauskunft; Statistik des Vereins für öffentliche — in Dresden für 1910. Monatlich, sowie als Jahresbericht.
— desgl.; 5. Bericht des Leipziger Volksbureaus. Leipzig 10.
— desgl.; Jahresbericht 1910 der öff. gemeinnützigen Rechtsauskunftsstelle für Zwickau u. Umgebung. Zwickau 1911.
R. Rechtsberatung der minderbemittelten Bevölkerung 1909. [Berücksichtigt: Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Zittau u. Zwickau.] (R. A. B. 10, 10, 11.)
Rechtspflege im Bezirk der Handelsk. Plauen 1908 u. 1909. (B. H. K., Stat. Ber., Plauen 10, S. 80.)
R. Rechtsprechung in Invalidenversicherungssachen s. Abschnitt 19: Reichsversicherungsamt.
Registrandeneingänge und deren Erledigung bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen. (L. A. 1909/10, Ber. II K., Bd. 2, Nr. 497.)

Reichsmilitärgericht s. Abschnitt 15.
Schutzgemeinschaft für Baulieferanten in der Kreish. Dresden 1905 bis 1909. (H. K. B. 09, II, Dresden 10, S. 88.)
Staatsverwaltung; Denkschrift über Vereinfachungen in der — des Kgr. Württemberg. [Kgr. Sachsen vergleichsweise berücksichtigt.] Beil. 28, 3. Abschnitt d. Drucks. d. Württbg. II. Kammer v. 27. II. 1911.
Vergebung von Arbeiten und Lieferungen beim Hochbauamte Dresden 1907—1910. (Außerord. Beil. z. Dr. Anz., Nr. 132 v. 13. V. 1911.)
Zwangsversteigerungen; Ergebnisse der — in Dresden 1908. (Monatlich mehrmals im Dr. Anz.)
— beim Amtsgericht Leipzig. (14tägig veröffentlicht in der Ztschr. f. d. Leipziger Grundbesitz.)

18. Insassenbewegung in Anstalten.

Personalbewegung in den unter der Verwaltung des Kgl. Min. d. Innern, IV. Abt., stehenden Landes-Straf- und Korrektionsanstalten 1909/10. (Dr. J. 10, 24, 114, 166 u. 247.)
— — stehenden Landes-Heil- und Pfleg- und Landeserziehungsanstalten 1909/10. (Dr. J. 10, 26, 118, 165 u. 246.)
— in den Bezirksanstalten, s. Abschnitt 16.

J. Versicherungswesen.

R. Altersrenten, Zugang im Jahre 1908. [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37.] (A. N. R. V. 10, 1.)
R. —, festgesetzte, 1900—1909. (Ebd. 10, 1.)
Altersrentenbewerber: Wartezeit für — aus dem Geburtsjahrgang 1840. (Invalidenversicherung im Kgr. Sachsen, Dresden 10, Nr. 2.)
Arbeiterversicherung, die deutsche, 1908. (Stat. Beil. d. Corr. d. Gew. 10, 2.)
R. Aufsichtsamt für Privatversicherung; Geschäftsbericht des Kais. — für 1909. Berlin 10.
Begräbniskasse d. Vereins sächsischer Gemeindebeamten. Zusammenstellung für die Jahre 1884—1910. (Bl. für d. Gemeindebeamten, Leipzig 10, 18.)
R. Beitragserstattungen bei Heiratsfällen im Jahre 1908 [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37]. (A. N. R. V. 10, 1.)
R. — bei Unfällen im Jahre 1908. (Ebd. 10, 1.)
R. — bei Todesfällen im Jahre 1908. (Ebd. 10, 1.)
R. — 1900—1909. (Ebd. 10, 1.)
R. — u. Rentenzahlungen der Versicherungsanstalten 1910. (Monatlich in A. N. R. V.)
R. Beitragsmarken; Erlös aus — der Versicherungsanstalten. (Monatl. in A. N. R. V.)
R. Berufsgenossenschaften; Nachweis über die gesamten Rechnungsergebnisse der — usw. für das Jahr 1908. (A. N. R. V. 10, 1 u. 3.)
—; Jahresbericht deutscher — für 1909: Buchdrucker-B.-G. [Sektion VII: Leipzig.] Leipzig 10.
—; Jahresbericht d. Papierverarbeitungs-B.-G. f. 1910. [Sekt. III: Kgr. Sachsen.] Berlin 1911.
—; Verwaltungsbericht d. Steinbruchs-B.-G. Mit Rückblick auf 1885 bis 1910. [Sekt. VII: Kgr. Sachsen.] Berlin 1910.
—; Jahresberichte sächsischer — für 1909: Baugewerks-B.-G. (Dresden 10), Land- und Forstwirtschaft (ebd. 10), Glas-B.-G., Sekt. II (Berlin 10), Knappschafts-B.-G., Sekt. VII (Zwickau 10), Textil-B.-G. (Leipzig 10), S. Holzberufsgenossenschaft [mit Zusammenstellungen von 1885—1910] (Dresden 10), Töpferei-B.-G., Sekt. IV (Dresden 10).
Brand- und Explosionsfälle s. Landesbrandversicherungsanstalt.
Brandfälle im Bez. d. Handelsk. Plauen 1908 u. 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 61.)
Brandversicherung s. Feuerversicherung u. Landesbrandversicherungsanstalt.
Feuerlöschwesen im Jahre 1907 oder 1907/08. [Von K. Wiedemann.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 571—594.)
— in Dresden. (Monatlich im Dr. Anz.)
—; Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig über das — 1909. Leipzig 1910.
Feuerversicherung; Geschäftsbericht d. Mobiliarbrandversicherungskasse des Vereins sächsischer Gemeindebeamten [mit Statistik von 1894—1909]. (Bl. f. d. Gemeindebeamten, Leipzig 10, 15.)
— des städtischen Eigentums im Jahre 1908. [Von P. Prigge.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 335—351.)
—; Statistik der Entstehungsräume u. Entstehungsursachen der Brände von 31 deutschen öff. — im Jahre 1903. (Mitt. öff. F. V. A. 10, 8.)
—; Mobiliar-Brandversicherung im Bez. d. Handelsk. Plauen. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 61.)
— in der Landwirtschaft. (J. L. f. 1909, Dresden 10, S. 30—34.)
Feuerversicherungsanstalten; Statistik der deutschen öff. — im Jahre 1910. (Mitt. öff. F. V. A. 10, 22.)

Feuerversicherungsanstalten 1910. (Jahrbuch für die öff. F. V. A. in Deutschland 1910. Merseburg 10.)
Fürsorge für kranke Arbeiter; 14. Jahresbericht der Vereinigung zur — zu Leipzig für 1909. Leipzig 10.
R. Gefahrenklassen [Gefahrentarife]; Übersicht über die Bildung von — der Berufsgenossenschaften. (A. N. R. V. 10, 3.)
R. — s. a. Unfallverhütungsvorschriften.
Geschäftsbewegung in der Ortskrankenkasse Dresden. (Monatlich im Dr. Anz.)
R. Gewerbe-Unfallstatistik für das Jahr 1907. I.—III. Teil. [Kgr. Sachsen nach Kreish.] Bearbeitet im Reichsversicherungsamt. Berlin 1910.
Haftpflicht-Versicherung; Genossenschaft sächsischer Landwirte. (J. L. f. 1909, Dresden 10, S. 50ff. u. S. L. Z. 10, 25.)
Hagelversicherung. (J. L. f. 1909. S. 34.)
R. Heilbehandlung s. Abschnitt 4.
R. Heilverfahren bei den Versicherungsanstalten i. J. 1908. (A. N. R. V. 10, 1 u. 3.)
R. Invalidenhauspflege bei den Versicherungsanstalten i. J. 1908. (Ebd. 10, 1.)
R. — desgl. i. J. 1909. (Ebd. 10, 10.)
R. Invalidenrenten, festgesetzte, im Jahre 1908 [Kgr. Sachsen lfd. Nr. 22, 36 und 37.] (A. N. R. V. 10, 1.)
R. —, festgesetzte, 1900—1909. (Ebd. 10, 1.)
Invalidenversicherung und Arbeiterwohlfahrt. Festschrift. Im Auftrage der deutschen Versicherungsanstalten herausgegeben von Elle, Freund, Liebrecht u. v. Schmid. Berlin 10.
Invalidenversicherung, die, im Königreich Sachsen. Amtsblatt der Landesversicherungsanstalt Kgr. Sachsen. Jahrg. XX. Dresden. 10. [Enthält monatliche statistische Zusammenstellungen über den Bestand, Zu- und Abgang der von der L. V. A. in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken; über die Erledigung der Renten und Beitragserstattungsansprüche; den Erlös für verkaufte Beitragsmarken; Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt; Wartezeit für Altersrentenbewerber; Ergebnis der Verteilungen der Zahlungen für Renten u. Beitragserstattungen.]
— s. a. Arbeiterversicherung.
R. —; Zahl der im Jahre 1909 durch die Post vereinnahmten Wochenbeiträge. (R. A. B. 10, 3.)
— im Bezirk der H. u. G. K. Zittau 1906—1908. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 230.)
R. —; Stand der — am 31. Dezember 1909. (A. N. R. V. 10, 2.)
R. —; Nachweisung der Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der—usw. für 1908. [Kgr. Sachsen unter lfd. Nr. 22, 36 u. 37.] (A. N. R. V. 10, 2.)
R. — Ergebnis der Abrechnung über die im Jahre 1909 auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes geleisteten Zahlungen. Mit Vergleichen von 1900—1908. (Ebd. 10, 11.)
R. Invalidenversicherungsanstalten; Übersicht über die Art der Anlegung des Ende 1908 vorhandenen gewesen Vermögens sämtlicher Träger der —. (Ebd. 10, 2.)
Jahresarbeitsverdienste land- u. forstw. Arbeiter im Kgr. Sachsen, gültig f. d. Jahre 1911 bis mit 1915. (Beil. z. „Invalidenversicherung". Dresden 10, Nr. 1.)
Knappschafts-Pensionskasse; Geschäftsbericht des Vorstandes der Allgemeinen — für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1909. Freiberg 1910. (Siehe auch Jahrb. f. Berg- u. Hüttenwesen, Jg. 1910, S. 191.)
Knappschaftsvereine; Zusammenstellung über die Verhältnisse der — für d. Jahr 1907 nach Bundesstaaten. (R. Dr., II. Sess. 1909/11, Nr. 719.)
Konfirmanden-Aussteuerung s. Abschnitt 11.
* Krankenkassen; Die sächsischen — am Ende des Jahres 1909. (Dr. J. 10, 157 u. 171.)
R. — Bewegung der Mitgliederzahl. (Monatlich im R. A. B.)
— Knappschafts-K. 1909. (S. A. aus Jahrbuch f. Berg- u. Hüttenwesen, Jg. 1910, S. 201ff.)
— —; Übersicht über die Hauptergebnisse von 240 Ortskrankenkassen [darunter 13 sächsische] aus d. Jahre 1908. (Beil. z. Nr. 9 der „Arbeiter-Versorgung" 1910.)
— —; desgl. über 310 Ortskrankenkassen [darunter 19 sächsische] aus d. Jahre 1909. (Desgl. z. Nr. 35 v. 1910.)
— Jahresberichte (oft mit besonderen Statistiken über Beruf, Krankheitsdauer, Sterbefälle, Krankheits- und Todesursachen usw. der Mitglieder) für 1909 der Ortskrankenkassen von Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Meerane, Plauen u. Zittau.
—; Geschäftsbericht d. Krankenkasse des Vereins sächsischer Gemeindebeamten auf 1909. (Bl. f. d. Gemeindebeamten, Leipzig 10, 16.)
— —; 27jähr. Bericht der Kranken- u. Begräbniskasse des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig für 1909. (Darunter die Verwaltungsstellen Chemnitz, Dresden, Freiberg, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Limbach, Meißen, Oschatz, Plauen, Reichenbach, Riesa, Waldheim, Wurzen, Zittau und Zwickau.)
R. Krankenrenten, festgesetzte, im Jahre 1908. [Kgr. Sachsen, lfd. Nr. 22, 36 u. 37.] (A. N. R. V. 10, 1.)
R. —, festgesetzte, 1900—1909. (Ebd. 10, 1.)
— s. a. Arbeiterversicherung.
R. —; Zahl der Kassen u. der Mitglieder in den einzelnen deutschen Staaten 1908. (Vrtljh. 10, I.)
— im Bezirke d. H. u. G. K. Zittau 1906—1908. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 230.)
R. —, die, im Jahre 1909. (Statistik d. D. R., N. F. Bd. 238, Berlin 10.)
R. —, die, in den Knappschaftskassen und -vereinen im Jahre 1907. (Vrtljh. 10, I, S. 68.)
Krankheitsdauer u. Krankheitsursachen bei der Krankenkasse der Fleischer-Innung zu Dresden. (38. Geschäftsbericht der Fleischer-Innung zu Dresden f. 10.)
Landesbrandversicherungsanstalt; Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der — des Kgr. Sachsen im Jahre 1910. (Mit einer Zusammenstellung der Brand- und Explosionsfälle für 1910.) Dresden 11. Kgl. Brandvers.-Kammer.
Landesversicherungsamt; Geschäftsbericht des Kgl. S. — auf das Jahr 1910. Dresden 1911.
—; Tätigkeit des Kgl. S. — 1903—1909. (R. Dr., II. Sess. 1909/11, Nr. 946, S. 281.)
Landesversicherungsanstalt; Geschäftsbericht der — Kgr. Sachsen für das Jahr 1909. Dresden 1910 (s. a. Dr. Anz. 10, 354).
— s. auch Versicherungsmarken.
Lebensversicherung; 34. Rechenschaftsbericht d. Sächsischen Militär-Lebensversicherungsvereins zu Dresden. Geschäftsjahr 1909. [Mit Übersichten bis 1876 zurück.] Dresden 10.
—; 79. Bericht d. Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit f. 1909. Leipzig 1911.
R. Privatversicherung; Geschäftsbericht des Kais. Aufsichtsamtes für — für das Jahr 1909. [Berücksichtigt 25 Unternehmungen im Kgr. Sachsen.] Berlin 10.
R. Quittungskartenaustausch d. Landesversicherungsanstalten 1909. (R. A. B. 10, 12.)
R. Reichsversicherungsamt; Geschäftsbericht des — für 1909. (A. N. R. V. 10, 2.)
Reichsversicherungsordnung; Bericht d. 16. Kommission über den Entwurf einer —. (R. Dr. II. Sess. 1909/11, Nr. 946.) [Die Anlagen enthalten die das Kgr. Sachsen betreffenden Zahlen.]
R. Renten [Invaliden-, Kranken- u. Alters-], festgesetzte, weggefallene und laufende, bis Ende 1908 u. 1909. (A. N. R. V. 10, 1.)
Rentenversicherungsanstalt; 69. Rechenschaftsbericht der sächsischen — zu Dresden, das Jahr 1909 betr. Dresden 10; desgl. 70. für 1910. Dresden 11.
R. Rentenzahlungen und Beitragserstattungen der 31 Versicherungsanstalten. (Monatl. mitgeteilt in A. N. R. V. Berlin 10.)
Rettungswesen in Leipzig 1909. (Bericht der Rettungsgesellschaft zu Leipzig, Leipzig 10.)
Schlachtviehversicherung s. Abschnitt 9.
Sterbekassen; Bericht über das 19. Geschäftsjahr der Leipziger Beamten — 1909/10. Leipzig 10.
—; Zusammenstellung der Ergebnisse der — des Vereins sächs. Gemeindebeamten 1882—1910. (Bl. f. d. Gemeindebeamten, Leipzig 10, 18.)
Tagelöhne; Neufestsetzung der ortsüblichen — gewöhnlicher Tagearbeiter. (Beilage zur „Invalidenversicherung" 10, Nr. 7, auch R. Dr., II. Sess. 1909/11, Nr. 946, S. 306.)
„Teutonia"; Rechenschaftsbericht der Allg. Renten-, Kapital- u. Lebensversicherungsbank — in Leipzig f. 1909. (Enthält Sterblichkeitsvergleiche usw.). Leipzig 1911.
Töchterhort; Verwaltungsbericht der Stiftung — für verwaiste Töchter von Reichs-, Post- u. Telegraphenbeamten für 1909. Berlin 1910.
Unfälle im Bergbau. (Jahrbuch für d. B.- u. Hüttenwesen 09, Freiberg 10.)
—, tödliche, s. Abschnitt 4.
R. Unfallstatistik s. Gewerbe-Unfallstatistik.
Unfalluntersuchungen durch die Gewerbeinspektion. (J. G. A. B. für 1909, Berlin 10.)
Unfallversicherung, landwirtschaftliche, im Deutschen Reiche 1888 bis 1908. Festschrift zum Jubiläum der Unfall- und Invalidenversicherung 1910. Herausgegeben von der ständigen Kommission der deutschen landw. Berufsgenossenschaft. Berlin 1910. [Kgr. Sachsen lfd. Nr. 21.]
R. s. a. Berufsgenossenschaften.
R. Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften. (A. N. R. V. 10, 3.)

R. Unfallverhütungsvorschriften, der Arbeiter im Bezirk der H. u. G. K. Zittau 1909. (H. u. G. K. B. 09, Zittau 10, S. 227.)
— städtischer Beamten u. Arbeiter im Jahre 1908. [Von H. Rahlson.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 312—334.)
Unfallversicherungskosten der Baugewerks-Berufsgenossenschaften 1885—1908. (In: Fünfundzwanzig Jahre sozialer Mitarbeit, Berlin 1910, S. 113ff.)
Unterstützungskassen, Witwen- u. Waisenkassen (v. 1892—1908) usw. des Vereins der Beamten der Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen. (24. Jahres- und Kassenbericht des Vereins für 1909, Chemnitz 10.)
— im sächsischen Bergbau. (Jahrb. f. d. Berg- u. H.-Wesen, Jg. 1910, S. 213ff.)
R. Versicherungsanstalten; Nachweisung der Geschäfts- u. Rechnungsergebnisse der — für 1908. [Kgr. S. lfd. Nr. 22, 36 und 37.] (A. N. R. V. 10, 1.)
R. —; Bestand der Vermögensanlagen der — am Schlusse des Jahres 1909. (Ebd. 10, 2.)
R. —; Vergleichende Darstellung der gemeinnützigen Vermögensanlagen sämtlicher Versicherungsträger 1900—1909. (Ebd. 10, 2.)
R. Versicherungsmarken; Einnahmen d. Landesversicherungsanstalten aus dem Verkaufe von — 1909/10. (R. A. B. 10, 1, 4.)
R. Versicherungsstatistik für 1909 über die unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen. Herausgegeben vom Kais. Aufsichtsamte für Privatversicherung. Berlin 11.
Viehversicherung s. Abschnitt 9.
R. Wochenbeiträge; Zahl der [von den Landesversicherungsanstalten] im Jahre 1909 durch Vermittlung der Post vereinnahmten —. (A. N. R. V. 10, 3.)

20. Genossenschafts- und Vereinswesen.

Ärztevereinsbund, deutscher. (Ärztl. Vereinsbl. 773 v. 2. VIII. 10.)
Arbeitervereine, evangelische, 1909. (Hauptversammlungsbericht, Dresden 10.)
R. Arbeitgeber- u. Arbeiterorganisationen u. Verbände [hierunter neu: Konfessionelle Arbeiter- u. Arbeiterinnenvereine]. (St. J. D. R. f. 1910, Abschnitt XIX.)
R. Arbeitgeberverbände zu Beginn d. Jahres 1910. (R. A. B. 10, 6.)
Bezugs- und Absatz-Genossenschaften; Statistische Angaben über die Umsätze der — 1908. (Geschäftsbericht d. L. Kr. V. für 09, Auerbach 10, S. 20ff.)
— Jahrbuch des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen — für 1909. [Kgr. Sachsen hauptsächlich S. 58, 134 usw.] Berlin 10.
— — des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften 1909. Darmstadt 10.
— Jahresbericht 1907 des Verbandes ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation, Neuwied 10.
Blaues Kreuz; Verbreitung des — innerhalb des Deutschen Reiches am 1. August 1910. (S. A. aus „Der Herr mein Panier" 1911, 4.)
Fabrikantenverein im Bezirk der Handelskammer Plauen 1908 und 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 69.)
Gemeinnütziger Verein zu Dresden 1908, s. Abschnitt 15.
Genossenschaften, landw. (M. L. Kr. Oberlausitz, Nr. 85, S. 55.)
— —; Bericht des Verbandes — — im Kgr. Sachsen für 1909/10. Dresden 10.
Genossenschaftsregister s. Handelsregister, Abschnitt 6.
Genossenschaftsstatistik; Mitteilungen zur deutschen — für 1908. Bearb. von Dr. A. Petersilie als Leiter der Statist. Abt. d. Preuß. Zentralgenossenschaftskasse. Berlin 10.
Geschäftsstatistik für das Jahr 1908. Herausg. v. d. Hauptverb. deutscher gewerbl. Genossenschaften. Wittenberg 10. [Landesverb. von Handwerkergen. im Kgr. Sachsen, S. 56—61 und 108—111.]
Gesellschaften mit beschr. Haftung im H.-K.-Bezirk Dresden 1903 bis 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 40.)
Gewerbliche Genossenschaften s. Abschnitt 6.
Gewerbeverein s. Abschnitt 6.
Gewerkschaften s. Abschnitt 6.
Kaufleute; Verbreitung der Mitglieder des Verbandes reisender — auf die Länder und Provinzen des Deutschen Reiches (Jahrbuch d. Verbands 1910, S. XXV.)
Kaufmännischer Verein im Bezirk der Handelskammer Plauen 1908 und 1909. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 67.)
Konsumvereine; Bericht über die Entwicklung des Verb. Sächsischer — im Jahre 1910. Erstattet vom Verbandsvorstande Max Radestock in Dresden. Hamburg 11.
— Jahrbuch des Zentralverbandes deutscher — für 1909. [Band I u. II. Hamburg 10.]
— im H.-K.-Bezirk Dresden 1909. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 42); desgl. Plauen 1908/09 und 1909/10. (H. K. B 09, Stat. Ber., Plauen 10, S. 56.)
Konsumvereine: Zentralverband, der, deutscher — im Jahre 1909. [Verband Sächsischer K.-V. unter lfd. Nr. 5.] Hamburg 10.
Kreuzbündnis; Statistik des — 1909 u. 1910. [Dresden u. Leipzig.] („Volksfreund", Essen a. d. Ruhr, 11, 3.)
—; Geschäftsbericht über das 41. Geschäftsjahr des Schebewitzer Konsumvereins f. 1908/09. Zwickau 1910.
Landwirtschaftliche Genossenschaften im Kreisvereinsbezirk Dresden (M. L. Kr. 10, 5); Jahrbuch des Reichsverbandes deutscher — für 1910. Darmstadt 11.
— s. a. Abschnitt 11, Sparkassen.
Mitgliederzahl der dem Verein für Handlungs-Kommis von 1858 angehörigen Bezirke. (Der Handelsstand 10, 7.)
Molkereigenossenschaft zu Chemnitz (S. L. Z. 10, 18.)
Obstbauvereine s. Abschnitt 8.
R. Privatangestellten; Bewegung der — im Jahre 1909. (R. A. Bl. 10, 8.)
Rabattsparvereine im Bezirk der Handelskammer Dresden 1908/09. (H. K. B. 09, III, Dresden 10, S. 41.)
Rechnerkurse der Raiffeisenvereine. [Von Sell.] (Das Land 09, 19.)
Turnvereine s. Abschnitt 14.
Vereinswesen, das katholische, in Sachsen. (Benno-Kalender für 1911. Dresden 10, S. 85 ff.)
Viehzucht-Genossenschaften s. Abschnitt 9.
Vorschußvereine im Bezirk der H.-K. Plauen 1908—10. (H. K. B., Stat. Ber., Plauen 10, S. 51.)

21. Politische Vertretung.

Mitgliederstatistik des Sozialdemokratischen Vereins f. d. 5. sächsischen Reichstagswahlkreis. (Dresdner Volksztg. v. 18. VII. 1910, 1. Beil.)
Parteibeiträge; Übersicht der [soz.-demokr.] — vom 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910. (Protokoll über die Verh. des Parteitages. Leipzig 1910.)
Sozialdemokratische Partei Sachsens; Bericht des Zentralkomitees der — für die Zeit vom 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910. (Dresdner Volksztg. 1910, Nr. 180—182.)

22. Naturverhältnisse.

Beobachtung, meteorologische; Übersicht über die Ergebnisse der — — der Station Bautzen im Jahre 1909. (M. L. Kr., Oberlausitz, Nr. 85, S. 23.)
Beobachtungen, meteorologische; Ergebnisse — — im Jahre 1907. [Von Haacke.] (St. J. d. St., Breslau 10, S. 58—66.)
Hochwasservorhersage; Die bisherige Entwicklung der — für die Elbe. [Von H. Bölte.] (Jahrb. f. d. Gewässerkunde Norddeutschlands, besondere Mitt., Bd. 2, Nr. 2, S. 1—25.)
Jahrbuch d. Kgl. Sächsischen Landes-Wetterwarte. [Von Paul Schreiber.] Jg. XXV [1907], II. Hälfte, Jg. XXVI [1908], I. Hälfte. Dresden 1910.
Klimatische Verhältnisse Sachsens. [Von Grohmann.] (S. L. Z. 10, 36.)
Klimatographischen Arbeiten, die sächsischen. (Mitt. D. L. G. 10 Nr. 21.)
Niederschlagsmengen, mittlere, in der Zeit vom 1. November 1909 bis 15. März 1910 in den 50 Flußgebieten Sachsens. (S. L. Z. 10, 13.)
— desgl. XXIV [1906]. Dresden 10.
Tätigkeit der Kgl. Landes-Wetterwarte bei dem von dem Kgl. S. Verein für Luftschiffahrt veranstalteten Nationalen Wettfliegen. (Dr. J. 10, 73.)
Temperatur der Luft. Beobachtungen in Chemnitz Mai bis Juli 1895—1904. [Von Grohmann.] (Mitt. D. L. G. 10, 28.)
R. Wasserstände s. Binnenwasserstraßen, Abschnitt 10.
Wasserstandsbeobachtungen an den hauptsächlichsten Wasserläufen im Kgr. Sachsen. Zusammengestellt im Kgl. Hydrotechnischen Amte. Abflußjahr 1909.
Wasserstands- und Eisverhältnisse; Übersicht über die — des Jahres 1906. (Jahrbuch für die Gewässerkunde Norddeutschlands. Abflußjahr 1906, Berlin 10, Heft III, S. 26.)
— desgl. des Jahres 1907. (Ebd., Abflußjahr 1907, Berlin 10, Heft III, S. 33.)
R. Wetterberichte der deutschen Seewarte [darunter Beobachtungsstation Dresden.] (In Zwischenräumen von 4 Tagen im D. R. A.)
Winter, abnorme, in Dresden 1880—1909. [Von Gravelius.] (Dr. Anz., Sonntags-Beil. 10, 5.)
Witterung; Übersicht der — auf 12 meteorologischen Stationen II. Ordnung im Kgr. Sachsen. (Monatlich mitgeteilt von der Kgl. Landes-Wetterwarte in der S. L. Z.)
— nach den Beobachtungen der meteorologischen Station Plauen im Jahre 1909. (H. K. B. Plauen 10, S. 78.)
Witterungsverlauf im Kgr. Sachsen 1908. (J. L. 1909. Dresden 10, S. 2—22.)

Literaturbesprechungen.

Die Spielwarenindustrie im sächsischen Erzgebirge. Dissertation von Dr. phil. Gertrud Meyer. Leipzig 1911.

Eine wichtige, bisher noch nicht entsprechend gewürdigte Erwerbsquelle der Bewohner des Obererzgebirges bildet die Spielwarenindustrie. An Ausdehnung und Umfang nur der Sonneberger Industrie nachstehend, hat sie lebhaften Anteil an dem Spielwarenexport Deutschlands. Vorliegende Arbeit stellt im folgenden Lage, Klima, Bodenverhältnisse der Spielwarengegend, Umfang und geschichtliche Entwickelung der Industrie dar. Vier weitere Abschnitte geben ein Bild von Art und Herstellung der Artikel, von den Betriebsformen, den Arbeitsverhältnissen in der Industrie und von der sozialen Lage der Arbeiter. Besondere Berücksichtigung findet dabei die ausgedehnte Heimarbeit. Das Schlußwort gewährt einen Ausblick auf etwa durchzuführende Reformen zur Hebung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse.

Die Untersuchung stützt sich namentlich auf eigene Beobachtungen im Erzgebirge, auf die Ergebnisse von Fragebogen und auf amtliches Zahlenmaterial. M.

Entwickelung und Ergebnisse der Wertzuwachsbesteuerung im Königreich Sachsen. Von Dr phil. H. Freih Leuckart von Weißdorf. Leipzig, Röder und Schunke, 1911, 107 S.

In der Einleitung legt der Verfasser die Grundgedanken über das Wesen und die Bedeutung einer Besteuerung des Bodenwertzuwachses und die hauptsächlichsten dagegen geltend gemachten Bedenken dar. Er schildert dann die Probleme und Möglichkeiten in der Ausgestaltung der einzelnen Steuervorschriften und erörtert die mit der Zuwachssteuer erstrebten Wirkungen. Im Anschluß daran gibt er eine übersicht über die Geschichte der Wertzuwachssteuer. Im zweiten Abschnitt werden die Grundlagen der kommunalen Wertzuwachsbesteuerung und ihre Anfänge in Sachsen sowie die Wertzuwachssteuer im Entwurf des Sächsischen Gemeindesteuergesetzes von 1904 behandelt; daran schließt sich die weitere Entwickelung in Sachsen bis zum April 1910. Auf Grund einer Umfrage des Verfassers sind ferner die Erträge der Wertzuwachssteuer in den einzelnen sächsischen Gemeinden sowie die Beobachtungen und Erfahrungen aus der Praxis zusammengestellt worden. Den Abschluß bildet die Anwendung der in Sachsen gesammelten Erfahrungen auf die Zuwachsbesteuerung von Reichswegen. Als Anhang sind beigefügt: Die Wertzuwachssteuer im Entwurf eines sächsischen Gemeindesteuergesetzes von 1904, eine Mustersatzung, eine örtliche Übersicht der Verbreitung der Zuwachssteuer in Sachsen und Ertragstabellen.

Die Arbeit bietet eine Zusammenfassung der theoretischen Probleme der Zuwachssteuer und ihrer praktischen Gestaltung in Sachsen. Bemerkenswert ist, daß bei ihrer Einführung nur zum geringeren Teil bodenpolitische Wirkungen erstrebt wurden, und daß sich die bodenreformerischen Erwartungen kaum bestätigt haben. Fast nirgends hat die Steuer einen Einfluß auf die Höhe der Mieten oder auf den Grundstücksumsatz geäußert. Gerade jetzt, wo das Reich als Abschluß der Finanzreform diese Steuerart zum Teil für sich in Anspruch genommen hat, wird die vorliegende Arbeit manchem eine willkommene Gelegenheit bieten, sich über die einschlägigen Fragen zu orientieren. Zu diesem Zwecke ist das Buch durchaus empfehlenswert.

M. Rusch.

Wirtschaftsgeographische Verhältnisse, Ansiedelungen und Bevölkerungsverteilung im mittleren Teile des sächsischen Erzgebirges. Von Dr. Friedrich Weißbach. Mit 2 Karten. Stuttgart, J. Engelmann, 1908. (Heft 3 des 17. Bandes der von Prof. Fr. G. Hahn in Königsberg herausgegebenen Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde.)

Es handelt sich um ein verhältnismäßig kleines Gebiet, das im N. bis zur Zschopau reicht, im O. von der Zobel und Flöha, im S. von der sächsischen Landesgrenze abgeschlossen, westlich bis Schönheide sich erstreckt und reich an den verschiedensten Gesteinsarten ist, die wertvolle Erze und sonstige Bodenschätze führten und noch führen; auch waren hier die Tälerbildungen, die klimatischen und Verkehrsverhältnisse günstige, insbesondere wurden gute Bedingungen für Ansiedelungen geboten, weniger für eine ländliche als für eine industrielle Bevölkerung. In den Schilderungen der landwirtschaftlichen Verhältnisse stützt sich W. mehrfach auf die Angaben dieser Zeitschrift, Jahrg. 41 Seite 208. Darauf wird die Torfgewinnung, der Steinbruchbetrieb und Bergbau behandelt. Trotz des Eindringens neuerer Industriezweige blieben, wie der Verfasser betont, einige bergmännische Betriebe noch bis heute lebensfähig, so die Blaufarbenwerke, die 1905 noch 340 Arbeiter beschäftigten und für $3^3/_4$ Millionen Mark an Ausbeute lieferten, ferner die Betriebe der Serpentinsteinindustrie in Zöblitz und die Anthrazitwerke bei Olbernhau. Sodann wird die geschichtliche Entwickelung der Ansiedelungen, ihre Größe und eigenartige Bauart besprochen, hierauf die älteren und neueren Verkehrswege. Die Eisenbahnen wurden in die Karte I eingezeichnet, wobei auch das Jahr ihrer Eröffnung angegeben wird. Die eigentlichen wirtschaftsgeographischen Verhältnisse dagegen erläutert W. durch die Karte II, eine „bevölkerungsstatistische Grundkarte" nach dem von Ratzel angegebenen und von Hettner weiter ausgebauten Verfahren, welches die prozentuale Verteilung der industriellen Bevölkerung (nach 10 Gruppen) auf die einzelnen Ortschaften und Ortsteile äußerst anschaulich zur Darstellung bringt, während in dem ziemlich umfänglichen Schlußabschnitt die örtlichen und industriellen Verhältnisse jedes einzelnen Ortes der Reihe nach eingehend beschrieben werden, worauf der Verfasser sich dahin äußert, daß das Erzgebirge eine der geeignetsten Landschaften Deutschlands sei. Die auf gründlichen eigenen Beobachtungen beruhende Arbeit W.'s bildet eine wertvolle Ergänzung der bereits in dieser Zeitschrift besprochenen verwandten Abhandlungen von Götze (1906, S. 207) und von Fröhner (1909, S. 244), deren erstere die Bevölkerungsdichtigkeit und Bevölkerungsverschiebung im erzgebirgischen Industriegebiet, dargestellt nach den Volkszählungen von 1858 und 1900, deren letztere die Wanderungsergebnisse im erzgebirgischen Industriegebiet und in der Stadt Chemnitz zum Gegenstand hat.

R—ck.

Kleinere Mitteilungen.

Vom Herausgeber.

An der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 haben sich zahlreiche Statistische Ämter, insbesondere solche im Deutschen Reich, durch graphische Darstellungen beteiligt. Für die tunlichste Einheitlichkeit in der Art der Darstellung und in der Wahl der Maßstäbe und der Farben ist dadurch Sorge getragen worden, daß das von der Ausstellung selbst errichtete „Statistische Bureau", welches im übrigen auch eine große Anzahl von Darstellungen auf Grund des ihm zur Verfügung gestellten Materials selbst gefertigt hat, sowohl Vorschläge zur Erreichung jener Einheitlichkeit machte, als auch die Fertigung von Darstellungen gegen Vergütung der Selbstkosten übernahm. In diesem Bureau sind auch von den folgenden acht vom Königlich Sächsischen Statistischen Landesamt ausgestellten Tafeln die zu 2. bis 8 genannten gefertigt worden. Bei der zu 1. aufgeführten, die in ein anderwärts im Auftrag des Statistischen Landesamtes vervielfältigtes Kartenschema einzutragen war, übernahm es ebenfalls die weitere Ausführung.

Die nachstehend zu 1. bis 5. und 8. genannten Tafeln befanden sich in der Halle 7 (Gruppe Statistik), die zu 6. und 7. in der Halle 54 (Wohnung und Ansiedelung). Es besteht Aussicht, daß wenigstens ein Teil der Darstellungen in kleinerem Maßstabe vervielfältigt wird.

1. **Die Säuglingssterblichkeit in den einzelnen Standesamtsbezirken.** Durch grüne Färbung in achtfach verschiedener Abtönung ist die Zahl der Sterbefälle auf 100 Lebendgeborene entsprechend den Ergebnissen für die fünf Jahre 1901—1905 eingetragen, die für die größeren unter den 1173 Standesamtsbezirken im Jahre 1907 dieser Zeitschrift Seite 137—142 veröffentlicht sind.

2. **Die Säuglingssterblichkeit in Beziehung zur Verteilung der Bevölkerung auf die Wohnungen mit nicht mehr als 2 heizbaren Zimmern einerseits, zu ihrer Zugehörigkeit zur Industrie anderseits in 30 sächsischen Städten.**

Hierzu wurden benutzt die Zahlen der Säuglingssterblichkeit in den 4 Jahren 1904 bis 1907, die Ergebnisse der Wohnungszählung von

1905 (siehe Zeitschrift 1907, I. Heft) und die der Berufszählung vom 12. Juni 1907 (Statistische Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen I. Band, Dresden 1910). Die Darstellung besteht in liegenden Säulen, die für jede Stadt die Sterblichkeit im ersten Lebensjahre auf 100 Lebendgeborene durch ihre Länge ausdrücken, und in zwei auf der rechten Blatthälfte jeder solchen Säule gegenüberliegenden Säulen, von denen die obere die in der betreffenden Stadt auf 100 Bewohner entfallende Zahl von Personen in Wohnungen mit 1 (in brauner Farbe) oder 2 (in anderer Farbe) heizbaren Zimmern befindlichen, die untere den Prozentanteil der der Industrie Zugehörigen in der Gesamtbevölkerung angibt.

3. **Berufsverteilung und Wohnungsverhältnisse der Bevölkerung in 30 sächsischen Städten.**

Auch hier liegen die Wohnungszählung von 1905 und die Berufszählung von 1907 zugrunde. Durch die Segmente eines Halbkreises wird die Zusammensetzung der Bevölkerung nach 4 Hauptberufsgruppen (Industrie, Handel und Verkehr, Landwirtschaft, Sonstiges) für jede Stadt dargestellt. Darunter befindet sich eine Darstellung der Wohnverhältnisse in liegenden Säulen und zwar sind dabei die Wohnungen in solche mit 1, 2, 3, 4 und mehr heizbaren Zimmern geteilt. Je eine liegende Säule in der linken Hälfte der Tafel zeigt durch ihre Länge, wie viele Bewohner auf ein heizbares Zimmer in jeder dieser 4 Wohnungsgruppen treffen; dem entspricht eine gleichfalls liegende Säule rechts, deren Länge zeigt, wie viele von 100 Einwohnern auf Wohnungen der betreffenden Größenklasse treffen.

4. **Die Art der Erkrankung der in die allgemeinen öffentlichen Krankenhäuser in Sachsen aufgenommenen Personen.**

Die Zahlen beziehen sich auf die einzelnen Jahre von 1891 bis 1908 und sind den verschiedenen Jahrgängen des Statistischen Jahrbuches für das Königreich Sachsen entnommen. Die Darstellung besteht in 11 voneinander abhängigen Koordinatensystemen mit im ganzen 19 Kurven für ebenso viele Krankheiten oder Krankheitsgruppen. Zur Verdeutlichung sind weiter 2 Kurven angefügt, die das Anwachsen der Bevölkerung einerseits und das der Bettenzahl in den Krankenhäusern andererseits zeigen.

5. **Der Einfluß starker Luftschwankungen auf die Häufigkeit der Todesfälle an Altersschwäche in Sachsen in den einzelnen Monaten.**

Zugrunde gelegt ist die Statistik der Jahre 1892 bis 1907; die Angaben beziehen sich auf die Durchschnittsergebnisse für jeden der 12 Kalendermonate. Um den Mittelpunkt einer Kreisfläche herum, deren 12 Ausschnitte den Jahresmonaten entsprechen, ist die Höhe der Luftdruckschwankungen für jeden Monat durch entsprechend weitgehende Gelbfärbung bezeichnet. Um diesen Kreis ist ein weiterer Ring herumgelegt, in dem in gleicher Weise in violetter Farbe die jährliche Durchschnittszahl der Todesfälle an Altersschwäche angegeben ist.

6. **Die überbevölkerten Schlafräume in Beziehung zur Wohndichtigkeit in 27 sächsischen Städten.**

Auf Grund der in dieser Zeitschrift 1907, Seite 48 veröffentlichten Übersicht, die sich gleichfalls auf die Wohnungserhebung von 1905 bezieht, ist für jede Stadt durch die Länge einer liegenden Säule ausgedrückt erstens, wie viele von je 100 Schlafräumen mit 6 und mehr Personen belegt waren, zweitens, wie viele Bewohner auf ein heizbares Zimmer in den Wohnungen mit mehr als einem heizbaren Zimmer trafen.

7. **Die Häufigkeit der Abortanlagen in den Wohnungen in 27 sächsischen Städten.**

Auf Grund der Übersicht in der Zeitschrift 1907, Seite 44, Spalte 10 und 11, wird durch liegende Säulen für jede Stadt gezeigt, wie viele unter 100 Wohnungen eigene Aborte hatten, und wie viele den Abort mit anderen Wohnungen teilen mußten.

8. **Die Ausdehnung und Leistungen der Krankenversicherung in Sachsen.**

Für jedes einzelne Jahr von 1885 bis 1908 wird nach dem im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen alljährlich veröffentlichten Übersichten durch Kurven das Wachstum der Zahl der Mitglieder sämtlicher Kassen, sowie zum Vergleiche das der Gesamtbevölkerung, und getrennt hiervon das der Einnahmen und der Ausgaben, mit Unterscheidung der hauptsächlichsten Posten, dargestellt. Darunter sind in besonderen Koordinatensystemen die Kurven der entsprechenden Verhältnisziffern beigefügt, die die in jedem Jahre auf 100 Einwohner und die auf 100 weibliche Personen treffende Zahl der Kassenmitglieder, sowie die auf ein Mitglied treffenden Einnahmen und Ausgaben darstellen.

Die Verwendung von Maschinen für die laufenden Arbeiten im Königlichen Statistischen Landesamte hat neuerdings einen bedeutsamen Fortschritt gemacht. Während mechanische Hilfsmittel für das Multiplizieren und Dividieren schon seit geraumer Zeit, seit einigen Jahren auch solche für das Addieren angewendet wurden, war die Benützung von Maschinen für die eigentlichen Zählungs- und Tabellierungsarbeiten wegen der damit verbundenen großen Kosten bislang nicht möglich. Diese Sachlage änderte sich, seitdem im Mai 1910 die „Deutsche Hollerith-Gesellschaft" ihre Maschinen auf den deutschen Markt gebracht hat. Das Königlich Sächsische Statistische Landesamt ermietete, nachdem sich die Direktion durch Besichtigung der bei der Vertretung der Gesellschaft in Berlin und in Privatbetrieben aufgestellten Maschinen von ihrer Brauchbarkeit überzeugt hatte, mit Zustimmung des Königlichen Ministeriums des Innern zunächst für die Zwecke der Bearbeitung der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 eine Anzahl dieser — nicht verkäuflichen — Maschinen.

Die Benützung der Hollerith-Maschinen setzt die Verwendung von Zählkarten voraus, auf welchen die auszuzählenden Angaben durch Lochung angebracht sind. Die im Statistischen Landesamte hat Platz für 324 Löcher, die sich auf 27 Spalten mit je 12 Löchern verteilen.[1] Jede Spalte bietet die Möglichkeit der Unterscheidung von 12 Fällen, z. B. also von 12 Zählbezirken, Altersklassen, Glaubensbekenntnissen, Berufsgruppen; kommen für eine Auszählung mehr als 12 zu unterscheidende Möglichkeiten in Betracht, so werden zwei oder mehr Spalten zusammengenommen, wobei mit zwei Spalten alle Zahlen bis 99, mit drei Spalten die bis 999 gebildet werden können usw., so daß die Unterscheidungsmöglichkeit unbeschränkt ist.

Das Auslochen erfolgt mittels eigener Lochmaschinen, die mit der Hand bewegt werden und selbsttätig nach jeder Lochung die Karte um eine Spalte weiterschieben. Um ein rasches Arbeiten zu erzielen, sind die Angaben in den Originalmaterialien, auf Grund deren die Lochungen erfolgen, durch Zahlen oder auf andere Weise so auszuzeichnen, daß bei der Lochung ohne viel Nachdenken ersichtlich ist, an welcher Stelle das Loch zu machen ist. Verschiedene Hilfsmittel ermöglichen es, den Raum der Zählkarte in weitgehendstem Maße auszunützen; so wurden z. B. in der bei der sächsischen Volkszählung benützten Zählkarte die nämlichen Stellen der Lochkarte benützt, um Angaben über die männlichen Personen, die für die weiblichen nicht erforderlich waren, und solche über die weiblichen Personen, die für die männlichen nicht gebraucht wurden, anzubringen. Trotz der hierdurch und durch einige andere komplizierte Vorschriften, die eine erhöhte Ausnützung der Zählkarten und des Zählmaterials bezweckten, vergrößerten Schwierigkeiten der Lochung zeigte es sich, daß durch fortgesetzte Übung Leistungen der beschäftigten Personen erzielt wurden, die bei dem bisherigen Ausschreiben von Zählkarten zum gleichen Zwecke auch nicht entfernt erreicht werden konnten. Während bei dem mit der Hand bewerkstelligten Ausschreiben der Zählkarten für die Volkszählung von 1905 die durchschnittliche, nur selten überschrittene Stundenleistung eines Arbeiters 80—100 Stück betrug, wurde beim Lochen mitunter die Zahl 400 erreicht. Allerdings fielen dabei die auf einer großen Anzahl von Karten in gleicher Weise wiederkehrenden Ortsangaben weg, die nachträglich durch besondere Stanz-Lochmaschinen mit geringem Zeitaufwand auf einmal eingelocht wurden. Die Zahl der bei der Volkszählung verwendeten Lochmaschinen betrug 27; dazu kamen 2 Stanz-Lochmaschinen.

Die gelochten Karten werden den elektrisch betriebenen Sortiermaschinen übergeben, die die eingelegten Karten jedesmal für 1 Spalte in 12 Fächer verteilen, welche den 12 in der Spalte möglichen Lochungen entsprechen. Die die Maschine beaufsichtigende Person braucht nur nach jedesmaligem Durchlaufen eines Zählkarten-Paketes die geordneten Karten zu sammeln und dafür zu sorgen, daß die dem gleichen Fach entnommenen Karten beisammen bleiben; Falschlegungen werden leicht gefunden, weil man nur, wenn die an gleicher Stelle gelochten Karten zusammenliegen, durch die Löcher durchblicken kann. Da, wenn die Art des Kartenmaterials eine ununterbrochene Tätigkeit der Maschine zuläßt, 15—18000 Karten in der Stunde durch die Sortiermaschine laufen können, so nimmt die Sortierung nach je einem Gesichtspunkt für die Bevölkerung des ganzen Königreichs etwa 300 Stunden in Anspruch, während eine solche Sortierung mit der Hand selbst den gewandtesten Arbeiter mindestens ein Jahr lang beschäftigen würde. Für die Volkszählung wurden 4 Sortiermaschinen benützt.

Die sortierten Karten kommen alsdann in die gleichfalls elektrisch betriebene Zählmaschine, die während des Durchlaufens der Zählkarten auf einem Zifferblatt jeweils deren Zahl angibt. Ein zweites und drittes Zifferblatt ermöglichen es, an gegebener Stelle wieder mit 1 anzufangen und zugleich auf den übrigen Zifferblättern die vollen Zahlen weiterlaufen zu lassen, wodurch sich gleichzeitig die Zahlen für einzelne Gebietsteile und für die größeren Gebiete, in denen sie enthalten sind, feststellen lassen. Die Zählmaschinen lassen in der Stunde bis

---

1) Die Zählkarte ist in G. Schmollers „Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft" 35. Jahrgang 2. Heft Seite 367 abgedruckt.

10—12000 Karten durchlaufen. Sind kleinere Zahlen festzustellen, bei denen häufig von neuem mit 1 anzufangen und zu dem Behufe der elektrische Strom zu unterbrechen ist, so wird die Stundenleistung natürlich geringer. Doch ist auch dann die Maschine der Menschenarbeit sowohl an Schnelligkeit wie an Zuverlässigkeit weit überlegen. Es wurden 2 Zählmaschinen für die Volkszählung in Gebrauch genommen. Von den mit der Zählmaschine zu verbindenden Addierwerken Gebrauch zu machen, bot sich keine Gelegenheit, weil es sich bei der Volkszählung nur um die Zählung von Einheiten handelt.

Nach der im Jahre 1912 zu erwartenden Beendigung der Bearbeitung der Volkszählung von 1910 werden die Maschinen noch zu einigen anderen Zwecken probeweise verwendet werden. Die Kosten der Maschinenmiete und der Kaufpreis der Zählkarten, deren Papier von einer genau für diesen Zweck geeigneten Beschaffenheit sein muß, sind aber ziemlich hoch. Ob die Zählmaschinen im Statistischen Landesamt in der weiteren Zukunft benützt werden, kann daher zurzeit noch nicht entschieden werden und hängt hauptsächlich davon ab, ob ihre ausgiebige Verwendung dauernd gewährleistet ist, was wohl nur der Fall sein wird, wenn andere, in die Zeit außerhalb der Volkszählungen fallende große statistische Arbeiten dem Landesamt übertragen werden.

Die im Jahre 1906 erfolgte Vermehrung der Zahl der **landwirtschaftlichen Erhebungsbezirke** von 102 auf 130 (siehe Jahrgang 1906 dieser Zeitschrift Seite 355) hat sich in der Folge als nicht genügend erwiesen. Die Erhebungsbezirke sind im Königreich Sachsen im Verhältnis zu der landwirtschaftlich genutzten Fläche immer noch zu groß; sie umfassen durchschnittlich 78 qkm landwirtschaftlicher Fläche, während im ganzen Deutschen Reich durchschnittlich 47 qkm und in Preußen sogar nur 41 qkm durchschnittlich auf einen Bezirk treffen. Je kleiner aber die Erhebungsbezirke sind, um so genauer werden die Saatenstands- und Erntenachrichten sein, da für jeden Bezirk ein Berichterstatter bestellt wird und dieser um so leichter die Verhältnisse seines Bezirkes wird übersehen können. Ein weiterer Grund für die Verkleinerung der Bezirke ergab sich aus dem Wunsche des „Internationalen landwirtschaftlichen Instituts" in Rom, die Ernteschätzungen möchten auch vor und während der Erntezeit seitens der Berichterstatter vorgenommen werden, ein Wunsch, der in Preußen bereits erfüllt worden ist*), in Sachsen aber bei der bisherigen Größe der Bezirke in vielen Fällen zu wenig zuverlässigen Ertragsangaben geführt haben würde. Den Zwecken des Handels, denen die Anregung des Internationalen landwirtschaftlichen Instituts dienen soll, würde wenig genützt werden, wenn die Angaben gar zu sehr von der Wirklichkeit abwichen.

Nachdem der Landeskulturrat sich bereit erklärt hatte, die erforderliche weitere Anzahl geeigneter Persönlichkeiten für die Besetzung der vergrößerten Zahl von Bezirken mit Berichterstattern zu gewinnen, wurde Sachsen in 260 Bezirke geteilt, und zwar nicht durch weitere Teilung der bisherigen 130 Bezirke, sondern durch eine vollständige Neueinteilung, wie sie aus der zwischen Seite 168 und 169 eingehefteten Karte zu ersehen ist. Dadurch wurde eine möglichst annähernde Gleichheit der Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den einzelnen Erhebungsbezirken erreicht.

Der Ermittelung der endgiltigen Ernteergebnisse von 1910, sowie den Saatenstands- und Anbau-Ermittelungen des Jahres 1911 hat die neue Bezirkseinteilung bereits zugrunde gelegen. Auch wurde sie für die Bearbeitung der Viehzählung vom 1. Dezember 1910, deren Ergebnisse im vorliegenden Hefte veröffentlicht sind, benützt.

*) Siehe die vom Königlich Preußischen Statistischen Landesamte herausgegebene „Statistische Korrespondenz", Jahrgang 1910 Nr. 36 und Jahrgang 1911 Nr. 26 und 34, sowie die Sondernummern vom 2. und 24. August 1910 und vom 9. August und 4. Oktober 1911.

Veröffentlichungen des Königlichen Statistischen Landesamtes durch die Tagespresse. Die beiden eigenen Organe, die das Statistische Landesamt für die Veröffentlichung der Ergebnisse seiner Arbeiten besitzt, die „Zeitschrift" und das „Statistische Jahrbuch", können neben ihrer Aufgabe, der ausführlichen Bekanntgabe dieser Ergebnisse nach ihrer endgültigen Bearbeitung, nur dann zugleich der schleunigen Mitteilung von Auszählungen, deren alsbaldige Veröffentlichung notwendig ist, dienen, wenn die Fertigstellung zufällig mit dem Zeitpunkt der Ausgabe eines Heftes oder Jahrgangs jener Veröffentlichungsorgane zusammentrifft. Da dies in der Regel nicht der Fall sein kann, so ist man in neuerer Zeit in erhöhtem Grade auf die Benützung der Tageszeitungen zugekommen. So sind während der Dauer der Bearbeitung der am 12 Juni 1907 erhobenen Berufs- und Betriebszählung, die sich bis in das Jahr 1910 erstreckte, fortlaufend Teilergebnisse dieser Zählung den Zeitungen zum Abdruck mitgeteilt worden. Einige Nachweisungen erscheinen in den beiden Regierungszeitungen regelmäßig, — wenn auch nicht immer am gleichen Tage, so doch ungefähr um die nämliche Zeit, — und zwar:

1. eine zusammenfassende Übersicht über die Geschäftsergebnisse bei der Gesamtheit der Sparkassen in jedem Kalendervierteljahre (8 bis 10 Wochen nach Ablauf eines Vierteljahres);

2. die Ein- und Rückzahlungen sowie der Barbestand bei den einzelnen Sparkassen im ersten Monat eines jeden Vierteljahres (gewöhnlich kurz vor oder nach der darauffolgenden Vierteljahrswende);

3. Zahl der Tiere, an denen die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vorgenommen wurde, vierteljährlich und mit Unterscheidung der Regierungsbezirke (etwa vier Wochen nach Ablauf des Vierteljahres);

4. Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel in 13 Städten, vierteljährlich nach dem Stand am Schlusse eines jeden Monats und mit Angabe der Vierteljahrsdurchschnittspreise (3 bis 5 Wochen nach Ablauf eines Vierteljahres);

5. jährliche Mitteilungen über Zahl und Mitgliederzahl der Krankenkassen mit Unterscheidung der Kassenarten und der Regierungsbezirke (um die Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres; zuletzt am 8. Juli 1911);

6. nach Veröffentlichung des jährlichen „Verzeichnisses der Märkte und Messen" bekannt gewordene Änderungen desselben (am 15. Dezember vor dem Berichtsjahr).

Im Laufe des Jahres 1911 und kurz vorher sind außerdem an gelegentlichen Mitteilungen veröffentlicht worden solche über die vorläufigen (Dresdner Journal vom 28. Dezember 1910 und vom 18. Januar und 2. März 1911) und die endgültigen (Dresdner Journal vom 4. November 1911) Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910, und über die vorläufigen Ergebnisse der Viehzählung vom gleichen Tage (Dresdner Journal vom 11. Januar 1911) und der Gärtnereizählung vom 23. Mai 1911 (Dresdner Journal vom 8. November 1911).

Für die **nächsten Hefte** dieser Zeitschrift sind außer dem Schluß der Statistik der Landtagswahlen von 1909 (siehe hierzu Zeitschrift 1909 Seite 222 links unten) und der Sparkassenstatistik für 1904 bis 1908 (Zeitschrift 1910 Seite 267ff.), sowie den noch nicht erledigten unter den früher an dieser Stelle bereits angekündigten Veröffentlichungen, solche über das Hausgewerbe nach der Berufs- und Betriebszählung von 1907 und über die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 und der Gärtnereierhebung vom 23. Mai 1911 in Aussicht genommen.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

57. Jahrgang 1911. **Zeitschrift** des **K. Sächsischen Statistischen Landesamtes.** Zweites Heft.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Erläuterungen zu den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907.

Erster Teil: Berufsstatistik (Fortsetzung zu Jahrgang 1910, S. 238 bis 266).

Von Regierungsamtmann Dr. **Arno Pfütze,**

Mitglied des Königl. Statistischen Landesamtes.

Dritter Abschnitt.

Die soziale Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Haupterwerbe.

I. Allgemeines.

Inmitten einer Zeit großer Umgestaltungen der gesellschaftlichen Verhältnisse haben die statistischen Nachweise über die soziale Zusammensetzung der Bevölkerung ein ganz besonderes Interesse und einen besonderen praktischen Wert. War doch die Veranstaltung der ersten deutschen Berufszählung im Jahre 1882 unmittelbar veranlaßt worden durch das große Werk der sozialen Gesetzgebung, für dessen Vorbereitung und Einleitung die Beschaffung genauer Ziffernunterlagen erforderlich war. „Die Vorbedingung für weitere Beschlußnahmen über die sozialen und politischen Reformen — so heißt es in der bekannten Kaiserlichen Botschaft vom 17. November 1881 — besteht in der Herstellung einer zuverlässigen Berufsstatistik der Bevölkerung, für welche bisher genügendes und sicheres Material nicht vorliegt."

Von besonderer Wichtigkeit sind demnach auch die berufsstatistischen Nachweisungen über die soziale Zusammensetzung der Bevölkerung der drei großen materiellen Berufszweige, der Landwirtschaft, des Gewerbes und des Handels nebst Verkehr; denn in diesen eigentlichen Produktivständen, die im Jahre 1907 etwa 85 Prozent der gesamten Bevölkerung Sachsens ausmachten, sind die sozialen Unterschiede am stärksten ausgeprägt; hier findet sich vor allem die für die soziale Gesetzgebung und Wirtschaftspolitik so außerordentlich bedeutungsvolle und dabei durch eine allgemeine Berufsstatistik ziemlich scharf und leicht zu erfassende Scheidung der Bevölkerung in zwei Klassen: in berufliche Selbständige und Abhängige, in Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Nach ihrem Arbeitsrange in den Erwerbsbetrieben, welcher eines der wichtigsten Kennzeichen für die Stellung des einzelnen im sozialen und wirtschaftlichen Leben ist, teilt danach die Berufsstatistik die Erwerbsstände im engeren Sinne (Berufsabteilungen A, B und C) in drei Schichten:

a. Selbständige, Unternehmer und sonstige Betriebsleiter, zu denen auch die selbständigen Hausgewerbetreibenden (afr-Personen) gerechnet werden,

b. Angestellte oder Beamte in nichtleitender Stellung und Lehrlinge entsprechender Art,

c. Arbeiter, Lehrlinge und sonstige Hilfspersonen, denen auch die im Betriebe der Selbständigen mithelfenden Familienangehörigen, ferner die Handlungsgehilfen in Verkaufsläden, die Kellner, sowie die Unterbeamten der öffentlichen Erwerbswirtschaften, der Forsten, Eisenbahnen, Post und ähnlicher öffentlicher Erwerbsanstalten zugezählt werden.

Die Personen für häusliche und persönliche Dienste sowie die Lohnarbeiter wechselnder Beschäftigungsart (Berufsabteilung D) gehören nach ihrer Berufsstellung sämtlich zur Arbeiterklasse und sind demnach nicht nach sozialen Merkmalen statistisch differenziert worden. Die Erwerbstätigen des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe (Berufsabteilung E) sind dagegen nach der Berufsstatistik wie die eigentlichen Produktivstände in drei Klassen, eine obere, mittlere und untere Schicht, geteilt worden.

Die sozialen Umgestaltungen, die das Erwerbsleben Sachsens in dem 25jährigen Zeitraume zwischen der ersten Berufszählung im Jahre 1882 und der dritten Erhebung gleicher Art im Jahre 1907 erfahren hat, stehen in ihrer Mannigfaltigkeit und Stärke mit den gleichzeitig eingetretenen Wandlungen der Berufsverhältnisse, mit denen sich der erste Teil dieser Arbeit be-

faßte[1]), im engsten Zusammenhange. Der gewaltige Menschenzuwachs, den die Bevölkerung Sachsens in jener Zeitspanne erhalten hatte, konnte nicht durch die Landwirtschaft, die in ihrer Entwickelung durch natürliche Schranken begrenzt ist, ernährt werden, sondern er mußte namentlich eine weitere Vermehrung der gewerblichen und handeltreibenden Volkskreise zur Folge haben. Die fortschreitende berufliche Industrialisierung der sächsischen Bevölkerung, die Ausbildung zahlreicher großer Städtewesen mit vorwiegend gewerblichem Charakter oder die „Verstadtlichung" der Bewohner, das allmähliche Vorherrschen der Industriebevölkerung selbst in den kleineren Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern, alle diese und manche andere Veränderungen des Berufslebens sind parallel gegangen mit der natürlichen, inneren Volksvermehrung, mit der nicht unbeträchtlichen Zuwanderung fremdländischer Arbeitskräfte und mit der teilweisen Entvölkerung der landwirtschaftlichen Erwerbsgebiete.

Die Einwohnerzahl Sachsens hatte sich in der Zeitspanne von 1882 bis 1907 von etwa 3 015 000 auf 4 585 000 oder um ungefähr die Hälfte ihres ehemaligen Standes erhöht; die landwirtschaftliche Bevölkerung war dagegen im gleichen Zeitraume — trotz gewaltiger Steigerung ihrer Leistungen und Erträge — um etwa 111 000 Köpfe zurückgegangen, so daß die Zunahme der nichtagrarischen Bewohnerschaft sich auf etwa 1 681 000 Personen belief. Hiervon sind aber ungefähr acht Zehntel der Industrie und dem Handel nach ihrem Hauptberuf zugewachsen, nämlich über 1 Million (1 023 000) oder sechs Zehntel dem Gewerbe im engeren Sinne und mehr als eine Drittel Million (337 000) oder zwei Zehntel dem Handel nebst Verkehr. Die Industrie ist mithin die Ernährerin der Hauptmasse des Bevölkerungszuwachses.

Die wirtschaftliche Existenz des sächsischen Volkes gründet sich sonach immer mehr auf den Gewerbefleiß. Beinahe drei Viertel der Einwohner lebten im Jahre 1907 von ihrer Erwerbstätigkeit in der Industrie (59,3 Prozent) und im Handel (15,2 Prozent), während die Landwirtschaft mit ihren Nebenzweigen nur noch ein Zehntel (10,7 Prozent) — zwei Zehntel dagegen im Jahre 1882 — ernährte. Auch im ganzen Deutschen Reiche bilden Industrie und Handel die hauptsächlichste Erwerbsquelle; sie ernährten zusammen im Jahre 1907 über die Hälfte der Bevölkerung (56,2 Prozent); der Landwirtschaft gehörten aber immer noch beinahe drei Zehntel (28,6 Prozent) der Bewohner an. Nach der beruflichen Zusammensetzung der Bevölkerung war das Königreich Sachsen im Jahre 1907 unter sämtlichen deutschen Bundesstaaten und preußischen Provinzen — mit Ausschluß der Hansestädte und die thüringischen Staaten als Ganzes genommen — das wenigst agrarische und das industriereichste Land.

Verhältnismäßig noch stärker als die ganze Bevölkerung ist die Schicht des erwerbenden, des hauptberuflich tätigen Volkes gewachsen. Die Zahl der Erwerbstätigen betrug in Sachsen

in der Berufsabteilung	1882	1907	1907 mehr oder weniger (—) als 1882
1.	2.	3.	4.
A. Landwirtschaft	292 888	261 902	— 30 986
B. Industrie	724 513	1 238 991	514 478
C. Handel und Verkehr	130 894	286 642	155 748
D. Häusliche Dienste, Unständ. Arbeit	25 140	29 772	4 632
E. Öffentlicher Dienst, freie Berufe	67 317	122 863	55 546
Erwerbstätige zusammen	1 240 752	1 940 170	699 418
Außerdem:			
F. Berufslose Selbständige	93 726	259 384	165 658

[1]) Vgl. Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift S. 238 f.

Die wachsende Industrialisierung in Sachsen tritt in diesen Ziffern der Erwerbstätigen noch schärfer hervor. Von den 700 000 Personen, um die sich die Gesamtzahl der erwerbenden Kräfte in der Zeit von 1882 bis 1907 erhöht hat, und von den 30 000 Erwerbstätigen, die aus der Landwirtschaft ohne Ersatz im gleichen Zeitraume ausgeschieden sind, haben zusammen 670 000 oder 92 Prozent in der Industrie und im Handel nach ihrem Hauptberuf Aufnahme gefunden. Industrie und Handel sind es fast ausschließlich, welche die neuen Erwerbsquellen gewähren, aus denen die wachsende Bevölkerung ihre Unterhaltsmittel schöpft.

Die Industrie bildet im Königreich Sachsen schon seit langem den wichtigsten Erwerbszweig. Bereits um die Mitte des vorigen Jahrhunderts waren Gewerbe und Handel die wirtschaftliche Grundlage für etwa die Hälfte der erwerbenden Landesbewohner, denn nach den Ergebnissen der Volkszählung vom Jahre 1849, wo die Bevölkerungsziffer noch 1 894 000 und die Zahl der Erwerbstätigen 901 000 betrug, waren in Sachsen von je 100 Erwerbstätigen etwa 37 in der Landwirtschaft, 45 in der Industrie und 4 bis 5 im Handel und Verkehr hauptberuflich beschäftigt. Schon zu jener Zeit war demnach im engeren Vaterland die Industrie verhältnismäßig mächtiger entwickelt als 58 Jahre später im Durchschnitt des Deutschen Reiches, denn im Jahre 1907 waren nach der letzten Berufszählung 37,2 Prozent der einen Hauptberuf ausübenden Reichsbewohner im Gewerbe wirtschaftlich tätig. Sachsen ist in dem industriellen Entwickelungsgange den anderen Bundesstaaten um ein großes Stück Weges vorangeeilt. In der Zeit von 1882 bis 1907 hat sich aber die gewerbliche und handeltreibende Bevölkerung im ganzen Reich wie in Sachsen annähernd in gleichem Grade verstärkt.

Die Umgestaltungen der Berufsverhältnisse und die Volksvermehrung konnten sich nicht ohne tiefgehende Änderungen der sozialen Struktur der Bevölkerung vollziehen. Die Anhäufung großer Menschenmassen in den Großstädten, welche in Sachsen allein beinahe ein Drittel der Landesbewohner umfassen, und die Entwickelung anderer volkreicher Gemeinwesen, in denen wie in den Großstädten die soziale Schichtung der vorwiegend gewerblichen Bevölkerung eine völlig andere als in den Landorten ist, mußten an sich schon von wesentlichen Verschiebungen in der sozialen Zusammensetzung der Gesamtbevölkerung begleitet sein.

Diese Veränderungen der sozialen Verhältnisse nach den Ermittelungen der Berufsstatistik in ihren Grundzügen darzustellen, ist die Aufgabe dieser Abhandlung. Da mancherlei Wechselbeziehungen zwischen der sozialen Stellung und den Alters- oder Familienstandsverhältnissen bestehen, können auch diese nicht ganz unberücksichtigt bleiben. Eine genauere Würdigung der berufsstatistischen Nachweise über die Alters- und Familienstandsverhältnisse in ihren Beziehungen zur Berufstätigkeit kann aber erst von einer besonderen Untersuchung erwartet werden.

II. Selbständige, Angestellte und Arbeiter in den drei materiellen Berufszweigen.

(Berufsabteilungen A, B und C.)

1. Die drei sozialen Klassen ohne berufliche Unterscheidungen.

Sind auch die Arbeitsverhältnisse in den drei großen materiellen Berufszweigen, in der Landwirtschaft, der Industrie und im Handel nebst Verkehr, außerordentlich verschieden, bildet mithin auch keine der drei Schichten der eigentlichen Produktivstände, weder die Selbständigen, noch die Angestellten oder die Arbeiter, eine gleichartige soziale Masse, so erscheint es doch zur Gewinnung eines Gesamtüberblickes über die sozialen Verhältnisse zweckmäßig, zunächst einmal die einzelnen sozialen Klassen

der materiellen Berufszweige ohne berufliche Unterscheidungen zu betrachten. Die zahlenmäßige Feststellung des Gesamtbestandes an Selbständigen, Arbeitern und Angestellten ist an sich in rechtlicher, wirtschaftspolitischer und mancher anderen Hinsicht nicht ohne Interesse. In der folgenden Übersicht sind deshalb die durch die Berufszählungen ermittelten Ziffern dieser drei Kategorien Erwerbstätiger ohne Rücksicht auf ihr besonderes Berufsfach zusammengestellt und außerdem die Personenzahl der übrigen Berufszweige (D, E, F), bei denen eine soziale Gliederung durch die Berufsstatistik überhaupt nicht oder nach anderen Grundsätzen erfolgt ist, verzeichnet. Im Jahre 1907 betrug

in der	die Zahl der Erwerbstätigen		die Zahl der Berufszugehörigen	
	in Sachsen	im Reich	in Sachsen	im Reich
1.	2	3.	4.	5
Unternehmerschicht	396 551	5 490 288	1 126 886	16 903 496
Angestelltenschicht	146 461	1 290 728	331 536	3 067 649
Arbeiterschicht	1 244 523	17 836 121	2 449 116	32 374 807
Berufsabt. A, B, C zusammen	**1 787 535**	**24 617 137**	**3 907 538**	**52 345 952**
Berufsabt. D, E, F . . .	412 019	5 615 208	677 962	9 374 577
zusammen	2 199 554	30 232 345	4 585 500	61 720 529

Von 100 Personen entfielen danach

auf die	bei den Erwerbstätigen		bei den Berufszugehörigen	
	in Sachsen	im Reich	in Sachsen	im Reich
1.	2.	3.	4.	5.
Unternehmer	18,03	18,16	24,58	27,39
Angestellten	6,66	4,27	7,23	4,97
Arbeiter	56,58	59,00	53,41	52,45
Berufsabt. D, E, F	18,73	18,57	14,78	15,19

In dem sozialen Aufbau der erwerbenden Bevölkerung bestehen zwischen deutschem Gesamtstaat und sächsischem Gliedstaat keine großen Abweichungen. In Sachsen bilden trotz der mächtigen Entwicklung der Industrie die Selbständigen und auch die Abhängigen zusammen ungefähr denselben Anteil an der gesamten erwerbenden Bevölkerung wie im ganzen Deutschen Reiche. Die Angestellten sind im Industrielande Sachsen relativ etwas stärker, die Arbeiter infolgedessen verhältnismäßig etwas schwächer als im gesamten Deutschen Reiche vertreten. Im übrigen sind aber die Unterschiede unerheblich. Die große Verbreitung der Klein- und Mittelbetriebe in der Landwirtschaft, der Industrie und im Handel, das völlige Zurücktreten der Großgrundherrschaften und gewerblichen Riesenbetriebe mit ihrer geringen Anzahl selbständiger und großen Menge abhängiger Existenzen bringen es vor allem in Sachsen mit sich, daß hier die Spannung zwischen Unternehmer- und Abhängigenzahl keine größere ist als im Durchschnitt des ganzen Deutschen Reiches. In Sachsen trägt freilich zu der relativ hohen Ziffer der Selbständigen die große Verbreitung der Hausindustrie zu einem Teile bei, denn hier waren beinahe $3^1/_2$ Prozent, im ganzen Deutschen Reiche dagegen noch nicht 1 Prozent (0,82) der Erwerbstätigen selbständige Hausgewerbetreibende.

Die Unterschiede, die zwischen Erwerbstätigen und Berufszugehörigen (Erwerbstätige mit Anhang) in der sozialen Schichtung bestehen, erklären sich vor allem aus den ungleichartigen Alters- und Familienstandsverhältnissen der verschiedenen sozialen Klassen. Je größer die Belastung durch rein konsumtive Elemente oder die „Belastungsziffer" in den einzelnen erwerbenden Volkskreisen ist, desto stärker wird deren Anteil an der gesamten, erwerbenden und nicht erwerbenden Bevölkerung. Die Belastungsziffer ist aber bei den Selbständigen besonders deshalb sehr hoch, weil diese fast alle in reiferem Alter stehen und zum größten Teile verheiratet sind und weil überdies die Unternehmer mit Ausnahme der selbständigen Hausindustriellen am ehesten in der Lage sind, ihre erwerbsfähigen Angehörigen weiblichen Geschlechts keinen Beruf ausüben oder erlernen zu lassen. Es ist deshalb ohne weiteres verständlich, daß der Unternehmerstand mit seinen verhältnismäßig zahlreichen Angehörigen eine relativ stärkere Bedeutung unter der gesamten Bevölkerung hat als (ohne seine Angehörigen) unter der erwerbstätigen Volksschicht.

Die in den einzelnen sozialen Klassen abweichenden Altersverhältnisse dürfen bei Beurteilung der numerischen Stärke der Selbständigen, Angestellten und Arbeiter nicht außer acht gelassen werden. Wenn z. B. die Arbeiterklasse nicht nur relativ die breiteste Schicht ist, sondern sogar die unbedingte Mehrheit der Erwerbstätigen ausmacht, so ist namentlich zu berücksichtigen, daß sie auch die jüngeren, stark besetzten Altersklassen der erwerbenden Bevölkerung in sich schließt, während dem Unternehmerstande nur mittlere und höhere, in ihrem Personalbestande durch den Tod bereits stark geschwächte Altersklassen angehören.

So wertvoll aber überhaupt die berufsstatistischen Nachweise über den Personalbestand der einzelnen sozialen Klassen insbesondere für die Zwecke der Sozialgesetzgebung sind, so wenig dürfen doch diese Summenziffern der Selbständigen und Abhängigen als fester und genauer Maßstab für die Bedeutung und das Gewicht der besonderen, einander gegenüberstehenden Klasseninteressen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Lohnzahler und Lohnempfänger angesehen werden. Wie zu den Selbständigen — ganz abgesehen von den angestellten selbständigen Betriebsleitern, denen manche Volkswirte[1]) durchaus Unternehmereigenschaft zuschreiben, — zahlreiche alleinarbeitende Kleinmeister und Hausindustrielle mitgezählt sind, deren Einkommen in der Hauptsache Arbeitsverdienst ist und dessen Höhe demnach vielfach durch die schwankenden Lohnverhältnisse der Arbeiter entsprechenden Fachs beeinflußt wird, so besteht auch umgekehrt die Arbeiterklasse aus einer Menge jüngerer Kräfte, welche ihrem Lebensberufe nach dem Unternehmerstande angehören, welche nicht „Proletarier" in dem Sinne sind, als ob sie „dauernd von den Produktionsmitteln getrennt" seien: Fast der ganze Unternehmernachwuchs wird seiner Berufsstellung entsprechend zu den Arbeitern oder Abhängigen gezählt, denn beinahe sämtliche Selbständige rekrutieren sich aus der Arbeiterklasse (c-Personen) und in geringerem Grade auch aus dem Angestelltenstande. Für den Unternehmer bildet in der Regel die Beschäftigung als Gehilfe die berufliche Vorbereitungsstellung oder soziale Vorstufe zur selbständigen Unternehmertätigkeit. Werden die Unternehmer, welche fast ausschließlich Personen mittleren oder höheren Alters von selten weniger als 25 Jahren sind und welche im Vorstadium ihrer eigentlichen sozialen Lebensstellung nach der Statistik den Klassen der Abhängigen als jüngere Gehilfen und Arbeiter angehören, den gleichalterigen Arbeitern und übrigen Erwerbstätigen gegenübergestellt, so ergibt sich denn auch ein ganz anderes Zahlenbild der sozialen Schichtung. Im Jahre 1907 betrug in Sachsen

in den Altersklassen	die Zahl der Selbständigen	Angestellten	Arbeiter	sonstigen Erwerbstätigen	berufslosen Selbständigen
	der materiellen Berufszweige (A, B, C)			(D, E)	(F)
1.	2.	3.	4	5.	6.
			nach den Grundzahlen		
insgesamt . .	396 551	146 461	1 244 523	152 635	259 384
darunter:					
über 25 Jahre	371 508	95 616	661 167	90 324	200 263
„ 30 „	338 080	72 670	498 084	73 335	194 254
„ 40 „	240 726	36 887	268 096	45 530	181 533

1) Vgl. Ludw. Pohle: Der Unternehmerstand, Vorträge der Gehe-Stiftung, 3. Band, 1911, S. 32f.

in den Altersklassen	die Zahl der Selbständigen	die Zahl der Angestellten	die Zahl der Arbeiter	die Zahl der sonstigen Erwerbstätigen	die Zahl der berufslosen Selbständigen
	der materiellen Berufszweige (A, B, C)			(D, E)	(F)
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			in Verhältnisziffern (Prozent)		
insgesamt . .	18,03	6,66	56,58	6,94	11,79
darunter:					
über 25 Jahre	26,18	6,74	46,60	6,37	14,11
„ 30 „	28,74	6,18	42,34	6,23	16,51
„ 40 „	31,15	4,78	34,69	5,89	23,49

Während die Arbeiterklasse in ihrer Gesamtheit die absolute Majorität (56 Prozent) der erwerbstätigen Landesbewohner ausmachte, umfaßte sie in den Altersklassen von mehr als 25 Jahren noch nicht die Hälfte (47 Prozent) und in den Altersklassen von mehr als 40 Jahren ungefähr nur ein Drittel (34,7 Prozent) der Gesamtzahl der Erwerbstätigen entsprechenden Alters. Je mehr demnach die jüngeren, stark besetzten Altersklassen des erwerbstätigen Volkes, in denen der Unternehmerstand als solcher fast noch gar nicht oder in geringem Maße vertreten ist, aus der zahlenmäßigen Gegenüberstellung der Selbständigen und Abhängigen ausgeschieden werden, desto schwächer wird relativ die Arbeiterklasse, die sich auch aus den — nach der Absterbeordnung — breiteren Altersschichten der jüngeren erwerbstätigen Kräfte einschließlich des jungen Unternehmernachwuchses zusammensetzt.

Mit der Erreichung eines reiferen Lebensalters und zwar häufig zur Zeit der Eheschließung, also im Alter von 25 bis 40 Jahren, treten diese angehenden Unternehmer, die im Gegensatze zu den anderen Kategorien Erwerbstätiger nur selten unmittelbar den nichterwerbenden Volksschichten entstammen, aus der Klasse der Arbeiter in die der Selbständigen über. Eheschließung und Selbständigwerden steht namentlich deshalb oft in Wechselbeziehung und fällt zeitlich darum vielfach zusammen, weil namentlich die landwirtschaftlichen, aber auch die gewerblichen und kaufmännischen Klein- und Mittelbetriebe, die ihrer großen Anzahl wegen überhaupt in stärkerem Maße nur die Möglichkeit zur Erlangung der Selbständigkeit gewähren, häufig das Gepräge von Familienwirtschaften, die erforderlichenfalls durch Annahme von Gesinde oder Gesellen erweitert sind, noch tragen. Von den männlichen Selbständigen waren denn auch im Jahre 1907 beinahe neun Zehntel verheiratet. Vor allem sind es die Söhne selbständiger Landwirte, Gewerbetreibenden und Händler, die als Wirtschaftsgehilfen, Gesellen oder Verkäufer (c-Person) im väterlichen oder auch zeitweilig in einem fremden Betriebe beruflich tätig sind und später die Wirtschaft oder das Geschäft des Vaters oder mitunter auch des Schwiegervaters übernehmen. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um Arbeiter im Sinne der Berufsstatistik (c-Personen); denn die Privatangestellten wie Techniker, Ingenieure, Chemiker und ähnliche Beamte kommen schon deshalb hierbei weniger in Frage, weil die größeren Betriebe, welche von ihnen nach ihrer Vorbildung geleitet werden könnten, der Zahl nach im ganzen eine untergeordnete Bedeutung haben. Dauernd gehören der Arbeiterklasse auch vielfach nicht die im Betriebe der Selbständigen als volle oder auch als „mithelfende“ Hilfskräfte tätigen Familienangehörigen[1]) weiblichen Geschlechts an, die sich, namentlich in der Landwirtschaft, später mit Selbständigen verheiraten. Diese abhängigen Erwerbstätigen haben sämtlich mehr oder weniger die gleichen beruflichen Lebensinteressen wie der Unternehmerstand, dem sie ihrer Abstammung oder ihrem zukünftigen Berufe nach angehören.

1) Vgl. hierüber unten S. 257.

Der ständige Übergang eines Teiles der Abhängigen in die Klasse der Selbständigen ist im beruflichen Entwicklungsgange des Unternehmers oder Betriebsleiters begründet. Das Umgekehrte, daß ein Selbständiger in die Schicht der Abhängigen „herabsinkt“, kann dagegen als Ausnahme betrachtet werden. So kommt es auch, daß die Zahl der Arbeiter in den mittleren und höheren Altersklassen — ganz abgesehen von den natürlichen Absterbeverhältnissen, die auch bei den Bestandsveränderungen des Unternehmernachwuchses mitwirken — durch das Ausscheiden der sich selbständig machenden Personen erheblich reduziert wird. Die Arbeiterklasse verliert freilich auch zahlreiche Kräfte mittleren und höheren Alters durch das Ausscheiden der Arbeiterversicherungsrentner, welche, soweit die Rente ihr hauptsächlichstes Einkommen darstellt, zu den berufslosen Selbständigen (F_1) zu rechnen sind. Allein es ist anzunehmen, daß die berufslosen Selbständigen, zu denen außer den Arbeiterversicherungsrentnern auch die Altenteiler, Rentiers, vermögenden Privatleute und pensionierten Beamten gehören, sich aus den einzelnen sozialen Klassen (Unternehmern, Angestellten, Arbeitern mit Unternehmernachwuchs, öffentlichen Beamten usw.) ungefähr proportional der numerischen Stärke derselben rekrutieren.

Dagegen erleidet die Arbeiterschaft in den mittleren Altersklassen dadurch einen nicht unbeträchtlichen Verlust, daß ein großer Teil der Arbeiterinnen im Eheschließungsalter überhaupt den Beruf aufgibt[1]) und der Arbeiterklasse in der Regel statistisch nur noch als Angehörige ohne Hauptberuf verbleibt. Im Grunde wird aber hierdurch nichts an den erörterten sozialen Verschiebungen nach Altersklassen geändert, wie auch die folgende Ziffernübersicht über die männlichen Erwerbstätigen zeigt. Im Jahre 1907 betrug in Sachsen die Zahl der erwerbstätigen Personen männlichen Geschlechts

in den Altersklassen	in den Berufsabteilungen: A, B und C: Selbständige	A, B und C: Angestellte	A, B und C: Arbeiter	D u. E (sonstige Erwerbstätige)	F (berufslose Selbständige)
1.	2.	3.	4.	5.	6.
			nach den Grundzahlen		
insgesamt . .	272 283	129 617	858 181	[2]) 115 250	121 390
darunter:					
über 25 Jahre	267 001	89 303	524 331	66 499	86 257
„ 30 „	244 261	68 910	399 421	53 212	82 725
„ 40 „	170 254	35 528	210 905	31 417	76 998
			in Verhältnisziffern (Prozent)		
insgesamt . .	18,19	8,66	57,34	7,70	8,11
darunter:					
über 25 Jahre	25,84	8,64	50,74	6,43	8,35
„ 30 „	28,79	8,12	47,07	6,27	9,75
„ 40 „	32,42	6,77	40,17	5,98	14,66

Von der gesamten erwerbenden Bevölkerung männlichen Geschlechts gehörten mithin 57 Prozent, von den über 40 Jahre alten erwerbstätigen männlichen Personen dagegen nur etwa 40 Prozent dem Arbeiterstande an. Auf der anderen Seite war nur eine geringfügige Anzahl Selbständiger jünger als 25 Jahre; aus den über 25 Jahre alten Arbeitern oder Abhängigen scheiden demnach in der Regel die jeweils selbständig werdenden Personen aus, soweit sie nicht etwa aus anderen Kategorien erwerbender Kräfte oder aus den Angehörigen ohne Hauptberuf unmittelbar hervorgehen. Das letzte kann aber nur sehr selten der Fall sein,

1) Vgl. hierzu unten S. 258.

2) In dieser Zahl sind auch die Mannschaften des Heeres enthalten, die sich ihrem bürgerlichen Beruf nach wohl auf die einzelnen sozialen Klassen entsprechend deren Stärke verteilen.

denn die Quote der männlichen Angehörigen ohne Hauptberuf betrug im Jahre 1907 in den Altersklassen von 25 bis 60 Jahren nur 0,16 bis 0,45 Prozent der gesamten männlichen Bevölkerung.[1])

Im ganzen Deutschen Reiche liegen die Verhältnisse ganz ähnlich. Es seien hier nur einige Relativziffern in dieser Beziehung angegeben. Von je 100 männlichen Erwerbstätigen des Deutschen Reichs waren im Jahre 1907

in den Altersklassen	Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Sonstige (D, E, F)	zusammen
	der materiellen Berufszweige (A, B, C)				
1.	2.	3.	4.	5.	6.
überhaupt . .	21,97	5,60	56,51	15,92	100,00
darunter:					
über 25 Jahre	31,10	5,98	47,98	14,94	100,00
„ 30 „	34,67	5,65	43,55	16,13	100,00
„ 40 „	38,41	4,63	36,61	20,35	100,00

Die Verschiebungen in der sozialen Zusammensetzung der erwerbenden Bevölkerung nach Altersklassen weichen demnach im ganzen Deutschen Reiche und im Königreich Sachsen nicht wesentlich voneinander ab. Im Reiche war sogar in den Altersklassen von mehr als 40 Jahren die Zahl der Selbständigen relativ und demnach auch absolut größer als die der Arbeiter.

Tiefere Einblicke in diese an sich wichtigen Verschiebungen könnte erst eine spezielle Untersuchung bieten, die unter anderem auch die natürlichen Absterbeverhältnisse der Bevölkerung berücksichtigte und ferner namentlich auch genauer in Betracht zöge die nach Altersklassen eintretenden Bestandsveränderungen der berufslosen Selbständigen (F1), denen fast jeder — nicht bereits im erwerbsfähigen Alter versterbende — Erwerbstätige einmal, sei es als Altenteiler, Rentner, pensionierter Beamter oder als Arbeiterversicherungsrentner nach der Statistik angehört.

In der Zeit von 1882 bis 1907 sind die Veränderungen des Bestandes an Erwerbstätigen innerhalb der drei sozialen Klassen der materiellen Berufszweige sehr verschieden gewesen. In der Landwirtschaft, der Industrie und dem Handel nebst Verkehr waren in Sachsen erwerbende Personen hauptberuflich tätig

in der Klasse der	absolut 1882	1895	1907	Prozent 1895 mehr als 1882	1907 mehr als 1895	1907 mehr als 1882
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a. Selbständigen .	381 872	384 141	396 551	0,6	3,2	3,8
b. Angestellten . .	32 203	68 399	146 461	112,4	114,1	354,8
c. Arbeiter . . .	734 220	1 007 515	1 244 523	37,2	23,5	69,5
zusammen	1 148 295	1 460 055	1 787 535	27,2	22,4	55,6
dagegen: Erwerbstätige überhaupt	1 240 752	1 584 794	1 940 170	27,7	22,4	56,4

Jede der drei sozialen Klassen der eigentlichen Produktivstände hat in der Zeit von 1882 bis 1907 eine Verstärkung erfahren, die der absoluten Masse nach bei den Arbeitern am größten, bei den Angestellten nicht unbedeutend, dagegen bei den Selbständigen ziemlich geringfügig war. Einem gewaltigen Anwachsen des Heeres der abhängigen Hand- und auch Kopfarbeiter steht eine nur schwache Zunahme der Leiter dieser Kräfte gegenüber. Immerhin ist diese schwache Erhöhung der Selbständigenziffer deshalb von besonderem Interesse, weil die entgegengesetzte Entwickelung, nämlich eine ständige Verminderung der Gesamtzahl der Selbständigen und der von ihnen verwalteten Betriebe hätte, wie vielfach auch tatsächlich angenommen worden ist, eintreten müssen, wenn an Stelle der durch die „kapitalistische" Produktionsorganisation verdrängten Kleinbetriebe nicht auf der anderen Seite neue Erwerbsgebiete für selbständige Existenzen entstanden wären. Die Zunahme der Selbständigenziffer ist aber auch um deswillen beachtlich, weil in Sachsen gerade diejenigen Selbständigen, denen diese Bezeichnung wegen ihrer eigenartigen sozialen Stellung nur in beschränktem Grade zukommen kann, nämlich die „selbständigen" Hausindustriellen, an Zahl sehr stark in dem hier in Frage kommenden Zeitraum zurückgegangen sind.

Der Abstand zwischen Unternehmer- und Arbeiterzahl hat sich aber naturgemäß wesentlich erweitert, und die Zahl der zur Selbständigkeit gelangenden Angestellten und Arbeiter nimmt verhältnismäßig immer mehr ab. Die Arbeiterziffer ist in der Zeit von 1882 bis 1907 um mehr als eine halbe Million gestiegen und hatte im Jahre 1907 den beträchtlichen Stand von beinahe $1^1/_4$ Millionen oder etwa das Dreifache der Unternehmerzahl erreicht. Aber auch die Angestelltenklasse, der fast sämtliche der sogenannten Privatbeamten zuzurechnen sind, hat gewaltig an Bedeutung gewonnen; sie ist sogar viel schneller als die Arbeiterschaft gewachsen. Während die Angestelltenzahl in der Zeit von 1882 bis 1907 ungefähr um das Dreieinhalbfache des früheren Bestandes gestiegen ist, hat sich die Anzahl der Arbeiter um etwa zwei Drittel der ehemaligen Stärke erhöht. Dabei hat die Klasse der Angestellten und auch der Selbständigen in der zweiten Zählungsperiode (1895 bis 1907) einen relativ größeren Zuwachs an neuen Kräften als im ersten Erhebungszeitraume erhalten, während die relative Zunahme der Arbeiterschaft in der zweiten Zählungsperiode sich verlangsamt hat und übrigens auch schwächer war als die des Personals des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe (Berufsabteilung E) in der gleichen Zeitspanne. Die Verstärkung der Angestelltenklasse und auch das Anwachsen des Personals des öffentlichen Dienstes haben dazu geführt, daß in der Zunahme des Anteils der Arbeiter an der gesamten erwerbenden Bevölkerung in der zweiten Zählungsperiode beinahe ein Stillstand eingetreten ist.[1])

Die Verlangsamung in der Vermehrung der Arbeiterklasse beruht freilich zu einem Teile wohl auch darauf, daß die Anzahl der Arbeiter, die eine ihr Haupteinkommen darstellende Arbeiterversicherungsrente beziehen und die als solche zu den berufslosen Selbständigen (F1) zu zählen waren, verhältnismäßig sehr stark zugenommen hat oder auch statistisch vollständiger erfaßt worden ist, wodurch die Arbeiterschaft natürlich scheinbar einen Verlust ihres Bestandes erlitten hat. Da indessen die berufslosen Selbständigen (Rentiers, pensionierte Beamte, Versicherungsrentner) sich in der zweiten Zählungsperiode, wo auch die Volkszunahme eine etwas geringere war, schwächer vermehrt haben als in der ersten, so wird diesem Umstande kein allzu großer Einfluß auf die Veränderung in dem Grade der Zunahme der Arbeiterzahl zuzuschreiben sein, und es läßt sich demnach wohl sagen, daß eine Beschleunigung in dem Anwachsen der Schicht der Angestellten und auch der Selbständigen und auf der anderen Seite eine Verlangsamung in der Vermehrung der arbeitenden Volksschichten die Hauptmerkmale sind, durch welche sich die zweite Zählungsperiode von der ersten hinsichtlich der Bestandsveränderungen der drei sozialen Klassen der eigentlichen Produktivstände unterscheidet. Diese und manche andere Feststellungen der Berufsstatistik scheinen auch dafür zu sprechen, daß überhaupt der soziale Umwandlungsprozeß allmählich einen ruhigeren Verlauf genommen hat.

1) Vgl. Jahrg. 1910 dieser Zeitschrift S. 241. — Auch die Studierenden und Fachschüler (F 2) werden, wenn überhaupt, nach Beendigung der theoretischen Ausbildung nicht sofort Selbständige, sondern zunächst in der Regel Angestellte.

1) Vgl. S. 249.

2. Die drei sozialen Klassen nach Berufsabteilungen.

Wertvollere Aufschlüsse über die sozialen Umgestaltungen vermögen erst die Nachweise über die einzelnen sozialen Klassen der drei verschiedenen materiellen Berufszweige, die für sich einen einheitlicheren Charakter tragen, zu gewähren. Die folgende Zahlenzusammenstellung gibt nach den Ermittelungen der drei Berufszählungen zunächst einen Überblick über den Bestand an Selbständigen, Angestellten und Arbeitern in jeder der drei großen Berufsabteilungen, in der Landwirtschaft mit Nebenzweigen, der Industrie und dem Handel nebst Verkehr.

Berufsstellung	Zahl der Erwerbstätigen in Sachsen				
	1882	1895	1907	1907 mehr oder weniger (—) als 1882	
				absolut	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.
A. Landwirtschaft.					
a. Selbständige	72 620	77 510	69 904	— 2 716	— 3,74
b. Angestellte	2 362	4 724	5 883	3 521	149,07
c. Arbeiter	217 906	208 737	186 115	— 31 791	— 14,59
B. Industrie.					
a. Selbständige	129 455	149 626	156 464	27 009	20,86
afr. Hausindustrielle	121 380	79 060	75 370	— 46 010	— 37,91
b. Angestellte	13 524	36 518	87 937	74 413	550,23
c. Arbeiter	460 154	692 305	919 220	459 066	99,76
C. Handel nebst Verkehr.					
a. Selbständige	58 417	77 945	94 813	36 396	62,30
b. Angestellte	16 317	27 157	52 641	36 324	222,61
c. Arbeiter	56 160	106 473	139 188	83 028	147,84

Die drei Produktivzweige weichen in bezug auf die Umgestaltungen der sozialen Verhältnisse, soweit diese Gegenstand der berufsstatistischen Erhebung sind, stark voneinander ab. Vor allem zeigen sich wesentliche Unterschiede zwischen der Landwirtschaft einerseits und den beiden anderen Berufszweigen, denen der Stoffumwandlung und Warendistribution, anderseits.

In der Landwirtschaft sind die beiden wichtigsten Kategorien der Erwerbstätigen, die Betriebsleiter wie die Arbeiter — diese aber viel stärker als jene — in der Zeit von 1882 bis 1907 zurückgegangen und nur die schwache Schicht der landwirtschaftlichen und berufsverwandten Beamten ist gewachsen. Der namentlich in der zweiten Zählungsperiode beträchtliche Rückgang der Landarbeiterzahl ist es hauptsächlich gewesen, der die große Verminderung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen überhaupt im Gefolge gehabt hat. Die „Leutenot", die Abwanderung der Landarbeiter in die Industriegebiete bringen diese Ziffern der Berufsstatistik deutlich zum Ausdruck. Dabei bestand im Jahre 1907 ein großer Teil der landwirtschaftlichen Hilfskräfte Sachsens aus Ausländern, aus „Sachsengängern", wie diese ursprünglich nach der Provinz Sachsen benannten Einwanderer auch hier bezeichnet werden können; denn nach den Ermittelungen der letzten Berufszählung waren ungefähr 30 000 landwirtschaftliche Hilfspersonen oder beinahe ein Sechstel der Gesamtzahl außerhalb Sachsens geboren, und zwar 8500 in den ostpreußischen Provinzen Schlesien, Posen, West- und Ostpreußen, 1200 in der Provinz Brandenburg, 5500 in Rußland und 6000 in Österreich-Ungarn. Der Verlust, den die Landwirtschaft an einheimischen Arbeitskräften erlitten hat, ist mithin auch noch bedeutend größer, als es nach den in der obigen Übersicht verzeichneten Ziffern erscheint.

In jedem der beiden anderen Produktivzweige, in der Industrie und im Handel nebst Verkehr, ist dagegen die Entwickelung der Zahl der Selbständigen, Angestellten und Arbeiter bis zu einem bestimmten Grade eine ähnliche gewesen. An der gewaltigen Vermehrung der Erwerbstätigen dieser beiden Berufszweige sind alle drei sozialen Klassen mit Ausnahme der selbständigen Hausgewerbetreibenden beteiligt gewesen. Außer den Hausindustriellen, deren Bestand namentlich in der ersten Zählungsperiode erheblich zurückgegangen ist, haben sowohl die eigentlichen Selbständigen als auch die Angestellten und die Arbeiter eine zum Teil sehr beträchtliche Verstärkung ihrer Anzahl erfahren.

Relativ am bedeutendsten hat sich in beiden Berufszweigen die Angestelltenzahl erhöht, sie ist in der Zeit von 1882 bis 1907 im Gewerbe um das Fünfeinhalbfache und im Handel um mehr als das Doppelte des ehemaligen Standes gestiegen. Verhältnismäßig am schwächsten hat dagegen die Klasse der eigentlichen Selbständigen zugenommen; sie ist aber doch nicht unerheblich gewachsen, nämlich in der Industrie um ein Fünftel und im Handel um fast zwei Drittel der ehemaligen Kopfzahl, während die in Sachsen stark verbreitete Hausindustrie eine große Einschränkung, die in der Zeit von 1882 bis 1907 etwa ein Drittel des früheren Bestandes an Selbständigen ausmachte, erlitten hat. Hinsichtlich der relativen Bestandsveränderungen steht die Arbeiterklasse in der Mitte zwischen Angestellten und eigentlichen Selbständigen. Sie hat sich ihrer Kopfzahl nach im Gewerbe beinahe verdoppelt, im Handel und Verkehr, wo zu ihr auch Verkäufer und Unterbeamte gerechnet werden, fast verdreifacht. Im Zeitmaß des Anschwellens der Arbeiterzahl ist aber in der zweiten Zählungsperiode eine merkliche Verlangsamung eingetreten. So hatten sich die gewerblichen Arbeiter in der ersten Zählungsperiode um 50 Prozent, in der zweiten dagegen nur um 33 Prozent vermehrt, während die Volkszuwachsraten in beiden Erhebungsperioden nicht im selben Grade (24,5 und 22,2 Prozent) voneinander abweichen.[1])

Der absoluten Menge nach hat aber naturgemäß die an sich breiteste Schicht, die der gewerblichen Arbeiter, am stärksten zugenommen. Sie hatte in der Zeit von 1882 bis 1907 einen Zuwachs von 460 000 Personen erhalten und umfaßte im Jahre 1907 mit ihren 920 000 Erwerbstätigen etwas mehr als die Hälfte (51 Prozent) der Gesamtheit der erwerbenden Kräfte der drei materiellen Berufszweige, wobei die in den Betrieben der Selbständigen tätigen Familienangehörigen und der Unternehmernachwuchs natürlich eingerechnet sind. Aber auch die Angestellten und vor allem die „Arbeiter" des Handels und Verkehrs, von denen der größte Teil die Stellungen von Handlungsgehilfen in Verkaufsläden und Kellnern, ferner von Unterbeamten öffentlicher Erwerbsbetriebe bekleidet, sind beträchtlich — im ganzen um beinahe 200 000 Köpfe — vermehrt worden.

Diese Erwerbskreise: die Angestellten und die Arbeiter der Industrie und des Handels, außerdem auch die öffentlichen Beamten und Erwerbstätigen der freien Berufe (Berufsabteilung E) sind es hauptsächlich, denen sich die ständig ins Erwerbsleben neu eintretenden Kräfte nach ihrer sozialen Tätigkeit erhöht zuwenden und welche den durch die natürliche Vermehrung entstandenen Überschuß der Agrar- und zum Teil auch der gewerblichen Unternehmerbevölkerung, die als solche zurückgegangen oder nur schwach gewachsen ist, aufgenommen hat. In dem hier in Betracht kommenden Zeitraume ist demnach eine tiefgehende soziale und berufliche Umschichtung der Bevölkerung vor sich gegangen.

---

1) Vgl. hierzu S. 250 dieses Heftes.

Die ungleichen Veränderungen der Personenzahl der einzelnen sozialen Klassen in der Zeit von 1882 bis 1907 sind freilich nicht allein die Folge der im inneren Lande allmählich eingetretenen Verschiebungen von Bevölkerungsgruppen aus einer in die andere Klasse, sondern sie sind zu einem Teile durch die Einwanderung fremdländischer und durch die Auswanderung einheimischer Erwerbskräfte bewirkt worden. Es handelt sich nicht nur um eine berufliche und soziale, sondern gleichzeitig um eine örtliche Umschichtung der Bevölkerung. Das mächtige, die natürliche Eigenvermehrung überschreitende Anwachsen der Arbeiterklasse erklärt sich daher auch nicht allein aus dem Zufluß „überzähliger" Elemente der Agrar- oder der Unternehmerbevölkerung Sachsens, sondern die Verstärkung der Arbeiterklasse ist zugleich auf die Heranziehung fremdländischer Arbeitskräfte zurückzuführen. Waren doch von den im Jahre 1907 in der sächsischen Industrie beschäftigten Hilfspersonen allein etwa 200 000 oder mehr als ein Fünftel außerhalb Sachsens geboren.

In dem zwischen den beiden Volkszählungen von 1880 und 1905 liegenden Zeitraume, der die gleiche Länge wie die beiden Berufszählungsperioden (1882 bis 1907) hat und mit diesen auch beinahe zusammenfällt, waren nach Sachsen 185 000 Personen mehr eingewandert als das Land verlassen hatten. Es sind aber auch zahlreiche eingeborene Erwerbstätige ausgewandert, und unter diesen befinden sich sicherlich sehr viele Selbständige oder Söhne von solchen, denen der Nahrungsspielraum für ihre soziale Stellung in der Heimat zu eng geworden ist und die sich deshalb im Auslande eine selbständige Existenz gegründet haben, die demnach nicht in die arbeitenden Schichten „herabgesunken" sind. Die in der Zeit von 1882 bis 1907 eingetretenen Umgestaltungen in der sozialen Zusammensetzung des erwerbstätigen Volks und die ungleichen Veränderungen der Personenzahl der einzelnen Klassen sind mithin auch nicht allein das Produkt sozialer Verschiebungen der inneren Bevölkerung Sachsens, sondern auch die Folge der Auswanderung zahlreicher Personen und insbesondere der Einwanderung einer großen Menschenmasse, die natürlich eine ganz andere soziale Struktur wie die einheimische, insbesondere die mehr seßhafte Bevölkerung hat.

Der Einfluß, den die Ein- und Auswanderungen erwerbstätiger Kräfte auf die Veränderungen der sozialen Zusammensetzung der Bevölkerung Sachsens in dem hier in Frage kommenden Zeitraume ausgeübt haben, läßt sich zahlenmäßig nicht genau feststellen. Die letzte Berufszählung vermag jedoch wenigstens bis zu einem gewissen Grade die Einwirkung der Wanderungsverhältnisse auf die soziale Struktur zu zeigen, und zwar insofern, als sie auch erstmalig den Geburtsort der gezählten Personen erhoben und dabei unter anderem ermittelt hat, daß im Jahre 1907 von den zur Zeit der Zählung in Sachsen anwesenden 4585000 Personen 672000 oder etwa ein Siebentel außerhalb des Landes geboren waren und daß ferner 290000 geborene Sachsen in anderen deutschen Bundesstaaten lebten. Über die im Reichsauslande aufhältlichen Sachsen hat die Berufsstatistik natürlich keine Feststellungen machen können. Immerhin lassen schon diese Ziffern der letzten Berufsstatistik die große Bedeutung der Wanderungen im wirtschaftlichen Leben erkennen.

Von den 672000 im Ausland geborenen Personen, die im Jahre 1907 zur Zeit der Zählung in Sachsen lebten, waren etwa 389000 erwerbstätig, und zwar wurden beinahe 355000 in den drei materiellen Berufszweigen beschäftigt. Ihr Anteil an den einzelnen erwerbenden Bevölkerungsschichten geht aus folgender Übersicht hervor.

Etwa ein Fünftel sämtlicher erwerbstätigen Personen der materiellen Berufszweige waren außerhalb Sachsens, sei es in anderen deutschen Bundesstaaten, sei es im Reichsauslande, geboren. Die Mehrzahl davon wurde in der Industrie und zwar namentlich als Hilfskräfte, Angestellte oder Arbeiter, beschäftigt. Kennzeichnend ist die Abstufung des relativen Anteils der aus dem Auslande stammenden Personen an den einzelnen Bevölkerungsklassen. Am schwächsten ist dieser Anteil in der Landwirtschaft, im besonderen unter den seßhafteren selbständigen Landwirten; am stärksten ist er im Handel und Verkehr, in dessen Wesen der Ortswechsel der diesen Beruf ausübenden Personen begründet ist.

Erwerbstätige der materiellen Berufszweige.

Berufsabteilung	Selbständige			Angestellte und Arbeiter		
	im ganzen	darunter außerhalb Sachsens Gebürtige		im ganzen	darunter außerhalb Sachsens Gebürtige	
		absolut	Proz.		absolut	Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landwirtschaft	69904	3729	5,3	191998	30428	15,8
B. Industrie	231834	37535	16,2	1007157	207388	20,6
C. Handel	94813	25810	27,2	191829	50013	26,1
zusammen	396551	67074	16,9	1390984	287829	20,7

In ihrer Bedeutung dürfen auf der anderen Seite aber diese an sich gewaltig erscheinenden Ein- und auch Auswanderungen nicht überschätzt werden, denn es handelt sich dabei offenbar vielfach nur um Nahwanderungen der Bevölkerung in den Landesgrenzgebieten. Wie nämlich eine besondere, von der Direktion des Statistischen Landesamtes veranlaßte Bearbeitung des berufsstatistischen Erhebungsstoffes in dieser Beziehung ergeben hat, waren von den 672000 Fremdgebürtigen allein 234000 oder über ein Drittel in solchen Orten geboren, die in einer 20 km breiten Zone an der Landesgrenze liegen. Sicherlich handelt es sich demnach hierbei in vielen Fällen um einen Wechsel der Niederlassung in eng begrenzten Gebieten, wie er auch im Innern des Landes ständig stattfindet, also um den Wegzug von Personen aus ihrem Heimatsorte in eine benachbarte oder nicht weit entfernte Gemeinde, die zufällig über der Landesgrenze liegt.

Allein auch diese Umsiedelung erschwert tiefere Einblicke in die Zusammenhänge der hier erörterten sozialen Verschiebungen. Wenn z. B. von den 1907 gezählten 232000 gewerblichen Selbständigen, deren Zahl sich in der Zeit von 1882 bis 1907 nur schwach erhöht hat, 37000 aus dem Auslande stammten, so fragt es sich, ob andernteils auch eingeborene Selbständige ausgewandert sind, vielleicht in die benachbarten Grenzgebiete, oder ob sie etwa in die Klasse der Arbeiter herabgesunken sind. Ferner läßt sich auch nicht, um noch ein Beispiel anzuführen, die Zahl der einheimischen Landarbeiter, die in der Zeit von 1882 bis 1907 diesen Beruf aufgegeben haben und etwa Industriearbeiter geworden sind, genau feststellen, denn es ist wohl die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Hilfskräfte in den Jahren 1882 und 1907 und auch die Anzahl der Landarbeiter fremder Herkunft im Jahre 1907 bekannt, nicht ermittelt worden ist aber, wieviele dieser ausländischen Hilfspersonen bereits vor 1882 eingewandert sind oder wieviel fremde Arbeitskräfte überhaupt im Jahre 1882 bereits in der Landwirtschaft tätig waren, und ferner auch nicht, wieviel einheimische Landarbeiter ausgewandert sind. Aus der ungleichen Veränderung der Personenzahl der einzelnen sozialen Klassen in der Zeit von 1882 bis 1907 lassen sich demnach noch keine bestimmten Schlußfolgerungen über den Grad der inneren sozialen Umschichtung, über das Aufsteigen oder Herabsinken von Bevölkerungsgruppen aus einer in die andere soziale Klasse, ziehen. Die mit der letzten Berufszählung veranstaltete Gebürtigkeitsstatistik hat aber eine feste Grundlage zur Beurteilung der Bedeutung der Wanderungs-

verhältnisse im Zusammenhange mit den beruflichen und sozialen Umgestaltungen geschaffen[1]).

An den Bestandsveränderungen der einzelnen sozialen Bevölkerungsklassen haben auch die **weiblichen Personen**, die im Gegensatze zum männlichen Geschlecht vielfach im erwerbsfähigen Alter keinen Beruf ausüben, durch erhöhte Beteiligung an der wirtschaftlichen Arbeit beigetragen. Inwieweit das in Sachsen geschehen ist, geht aus der folgenden Übersicht hervor, welche die Zahl der erwerbenden Personen getrennt nach dem Geschlecht verzeichnet.

Zahl der Erwerbstätigen nach dem Geschlecht.

Berufsstellung	Geschlecht	Erwerbstätige 1882	Erwerbstätige 1895	Erwerbstätige 1907	Zunahme oder Abnahme (—) 1882 bis 1907 absolut	Zunahme oder Abnahme (—) 1882 bis 1907 Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landwirtschaft.						
a. Selbständige	m.	66 770	70 822	64 293	— 2 477	— 3,71
	w.	5 850	6 688	5 611	— 239	— 4,09
b. Angestellte	m.	1 900	3 123	4 060	2 160	113,68
	w.	462	1 601	1 823	1 361	294,59
c. Arbeiter	m.	112 167	99 995	89 930	— 22 237	— 19,82
	w.	105 739	108 742	96 185	— 9 554	— 9,04
B. Industrie.						
a. Selbständige (ohne afr)	m.	99 647	112 486	115 443	15 796	15,85
	w.	29 808	37 140	41 021	11 213	37,62
afr. Hausgewerbetreibende	m.	64 492	40 162	27 838	— 36 654	— 56,83
	w.	56 888	38 898	47 532	— 9 356	— 16,45
b. Angestellte	m.	13 134	34 795	79 589	66 455	505,98
	w.	390	1 723	8 348	7 958	2 040,51
c. Arbeiter	m.	364 977	516 125	667 358	302 381	82,85
	w.	95 177	176 180	251 862	156 685	164,62
C. Handel und Verkehr.						
a. Selbständige	m.	41 918	54 289	64 709	22 791	54,37
	w.	16 499	23 656	30 104	13 605	82,46
b. Angestellte	m.	16 148	26 036	45 968	29 820	184,67
	w.	169	1 121	6 673	6 504	3 848,52
c. Arbeiter	m.	44 037	76 792	100 893	56 856	129,11
	w.	12 123	29 681	38 295	26 172	215,89

Soweit in der Zeit von 1882 bis 1907 eine Personalerhöhung in den einzelnen sozialen Gruppen eingetreten ist, und eine solche ist zumeist erfolgt, hat die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen relativ stärker als die der männlichen zugenommen. Andererseits ist in den zurückgegangenen Klassen der Landarbeiter und insbesondere der selbständigen Hausindustriellen das weibliche Geschlecht nicht in gleichem Grade wie das männliche durch diese Bestandsverminderung betroffen worden. Im ganzen Zeitraum von 1882 bis 1907 ist sonach der Anteil des Frauenelements an den einzelnen sozialen Schichten — mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Selbständigen — gewachsen. Einen Gesamtüberblick über die Anteilsziffern der weiblichen Erwerbstätigen, ohne Unterscheidung ihres Berufsfaches, gibt die folgende Zahlenzusammenstellung.

Berufsstellung	Weibliche Erwerbstätige 1882	Weibliche Erwerbstätige 1895	Weibliche Erwerbstätige 1907	in Prozent der Erwerbstätigen beiderlei Geschlechts 1882	in Prozent der Erwerbstätigen beiderlei Geschlechts 1895	in Prozent der Erwerbstätigen beiderlei Geschlechts 1907
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a. Selbständige	109 045	106 382	124 268	28,6	27,7	31,3
b. Angestellte	1 021	4 445	16 844	3,2	6,5	11,5
c. Arbeiter	213 039	314 603	386 342	29,0	31,2	31,0
zusammen	323 105	425 430	527 454	28,1	29,1	29,5
Dagegen: Erwerbstätige überh.	343 418	454 177	564 839	27,7	28,7	29,1

In dem Zeitraume von 1882 bis 1907 hat in sämtlichen der drei sozialen Schichten die Frauenarbeit gegenüber der Männerarbeit an Umfang gewonnen. Bemerkenswert ist, daß in der zweiten Zählungsperiode die Anteilsziffer der Arbeiterinnen um ein weniges gesunken ist. Die erwähnte Verlangsamung des Anwachsens der Arbeiterklasse in der zweiten Zählungsperiode betrifft sonach die weiblichen Personen mehr als die männlichen. Dagegen haben die weiblichen Angestellten noch viel schneller als die männlichen zugenommen; sie haben aber gerade in diesem Berufsstande relativ noch die wenigsten Vertreterinnen. Auffällig ist die große Anzahl der weiblichen Selbständigen. Die Frauen sind als Selbständige vor allem in der Hausindustrie und im Handel tätig. Ihre hohe Anteilsziffer erklärt sich aber überhaupt auch daraus, daß die Witwen verstorbener Selbständigen den Betrieb ihres Ehegatten nach dessen Tode allein oder unter Mitwirkung eines Wirtschafters oder Gehilfen fortzuführen pflegen. Darauf lassen auch die berufsstatistischen Nachweise über den Familienstand der Erwerbstätigen schließen.

Die **Familienstandsverhältnisse** weichen natürlich, schon wegen des verschiedenen Durchschnittsalters, in den drei sozialen Bevölkerungsklassen voneinander ab. Während im Jahre 1907 von je 100 Selbständigen beiderlei Geschlechts 71 verheiratet waren, betrug die Verheiratetenziffer bei den Angestellten nur 50 und bei den Arbeitern nur 43 v. H. Je höher demnach die Schicht nach der Rangordnung der berufsstatistischen Systematik steht, desto größer ist die Verheiratetenquote. Von den männlichen Selbständigen waren im Jahre 1907 sogar beinahe neun Zehntel (88 Prozent) ehelichen Standes. Bei den Inhabern der zahlreichen landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe kleineren und auch mittleren Umfangs, wo die Arbeitskräfte und Haushaltungsmitglieder vielfach die gleiche Personalgemeinschaft bilden, fällt die Gründung eines eigenen Hausstandes häufig mit der Übernahme oder Neueröffnung eines Betriebes zeitlich zusammen und das eine ist vielfach geradezu die Vorbedingung des anderen.

Die weiblichen Selbständigen sind dagegen auch zu einem großen Teile verwitweten Familienstandes. Die Zahl der Verwitweten betrug im Jahre 1907 in Prozent

	bei den Selbständigen	bei den Angestellten	bei den Arbeitern
männlichen Geschlechts	4,6	1,6	3,7
weiblichen Geschlechts	37,1	3,1	6,4

Die Anzahl der Witwen ist unter den weiblichen Selbständigen sonach ungemein hoch. Es ist anzunehmen, daß es sich dabei vor allem um solche Frauen handelt, deren verstorbener Ehemann einen landwirtschaftlichen, gewerblichen oder kaufmännischen Betrieb innehatte, den jene nach dem Tode des Inhabers verwalten müssen. Vielfach mögen indessen auch die Frauen durch das Ableben ihres Ernährers erst gezwungen worden sein, einen eigenen Beruf zu ergreifen und etwa ein Handelsgeschäft zu eröffnen oder als Hausindustrielle zu arbeiten.[1])

[1]) Es kann hier vorläufig noch nicht näher auf das Methodologische und die Ergebnisse der Gebürtigkeitsstatistik eingegangen werden. Erwähnt sei nur, daß natürlich unter den Auslandsgebürtigen auch eine Anzahl in Sachsen vorübergehend anwesender Personen (Reisende usw.) sich befindet. Im ganzen ist aber die Zahl dieser vorübergehend Anwesenden nur sehr gering, wie die Volkszählungen lehren, die allerdings in eine Zeit schwächerer Beweglichkeit der Bevölkerung fallen. Über die Gebürtigkeitsstatistik der Volkszählungen vgl. diese Zeitschrift, Jahrg. 1902 S. 104 f. insbesondere S. 115. — Im ganzen Deutschen Reich betrug die Zahl der im Auslande geborenen Personen nur etwas mehr als 2 Prozent; das Deutsche Reich hatte aber in der Zeit von 1882 bis 1907 einen großen Wanderungsverlust.

[1]) Bezüglich des Familienstandes der Selbständigen vgl. auch S. 253 dieses Heftes.

Der Umstand, daß die große Mehrheit der Selbständigen verheiratet oder verwitwet ist, bringt es ferner mit sich, daß die Zahl der von ihnen zu ernährenden Angehörigen ohne Hauptberuf oder die Belastungsziffer durchschnittlich sehr hoch ist. Außerdem ist natürlich auch die materielle Lage der Erwerbstätigen oder Ernährer auf die Belastungsziffer von Einfluß.[1]) Der Bestand an Angehörigen ohne Hauptberuf betrug im Königreich Sachsen:

in der Berufsabteilung	Zahl der Angehörigen			Belastungsziffer (auf 100 Ernährer)		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a. in der Selbständigenschicht.						
A. Landwirtschaft . .	194 294	188 708	162 966	268	243	233
B. Industrie (ohne Hausgewerbe)	276 645	304 794	292 462	214	204	187
Hausgewerbe . . .	159 350	91 871	67 791	131	116	90
C. Handel	118 850	142 452	162 715	203	183	172
zusammen	749 039	727 825	685 934	196	189	173
b. in der Angestelltenschicht.						
A. Landwirtschaft . .	2 114	3 979	5 369	90	84	91
B. Industrie	17 869	56 492	119 180	132	155	136
C. Handel	17 376	30 977	55 122	106	114	105
zusammen	37 359	91 448	179 671	116	134	123
c. in der Arbeiterschicht.						
A. Landwirtschaft . .	105 262	75 507	56 835	48	36	31
B. Industrie	494 954	745 313	973 945	108	108	106
C. Handel	76 267	124 151	171 538	136	117	123
zusammen	676 483	944 971	1 202 318	92	94	97

Die Belastungsziffer ist demnach bei den Selbständigen höher als bei den Angestellten und bei diesen wiederum größer als bei den Arbeitern. Die auffällig geringe Anzahl der Angehörigen der landwirtschaftlichen Arbeiter erklärt sich daraus, daß das landwirtschaftliche Personal sich zum großen Teile aus mithelfenden Familienangehörigen der Selbständigen und aus Dienstboten zusammensetzt, die beim Arbeitgeber wohnen und ihrerseits in der Regel keine eigenen Haushaltungsangehörigen haben.

Die Zahl der Angehörigen ist im Zeitraume von 1882 bis 1907 oder doch in einer der beiden Zählungsperioden fast in allen sozialen und beruflichen Gruppen gefallen. Eine regelmäßige Aufwärtsbewegung der Belastungsziffer zeigt sich nirgends. Bei den Arbeitern ist zwar in den drei materiellen Berufszweigen **zusammen** die Zahl der Angehörigen im Verhältnis zu den Erwerbstätigen ständig gestiegen, obwohl sie in jedem der drei Berufszweige einzeln gefallen ist. Das hängt aber damit zusammen, daß die landwirtschaftliche Arbeiterbevölkerung mit ihrer niedrigen Belastungsziffer zurückgegangen ist, während sich die gewerbliche und kommerzielle Arbeiterschaft mit ihrer hohen, aber auch etwas gesunkenen Belastungsziffer vermehrt hat.

Die Verminderung der Belastungsziffer in fast allen Gruppen ist wohl zum Teil nur eine scheinbare, eine Folge der schärferen und vollständigeren statistischen Erfassung der wirklichen Erwerbstätigkeit der Angehörigen ohne Hauptberuf. Indessen liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß die betreffenden Ziffern der Berufsstatistik im Widerspruch mit den tatsächlich eingetretenen Änderungen der Erwerbsverhältnisse stehen. Die wachsende Intensität des modernen Wirtschaftslebens und auch die damit zusammenhängende Erhöhung und Verfeinerung der Lebensansprüche haben — im Verein mit der Eröffnung der mannigfaltigsten neuen Erwerbsgelegenheiten für jüngere und namentlich weibliche Personen, die das Hauptkontingent zu dem Heere der nichterwerbenden Kräfte stellen —, Schichten ehemalig nicht beruflich tätiger Angehörigen, insbesondere auch der Selbständigen, in das Erwerbsleben gezogen. Dazu kommt, daß die Besorgung des Hauswesens, die den weiblichen Haushaltungsangehörigen vor allem obliegt, sich vielfach dadurch vereinfacht hat, daß zahlreiche hauswirtschaftliche Aufgaben und häusliche Handarbeiten mit der Zeit völlig weggefallen sind, daß sich ferner der Familien- oder Haushaltungsverband im allgemeinen verengert hat und daß endlich auch das Wohnen in Eigenhäusern mit seinen vielen Nebenarbeiten im Durchschnitt seltener geworden ist.

Zum Vergleich mit den entsprechenden Zuständen Sachsens sei hier noch eine Übersicht über die Entwickelung der Zahl der Erwerbstätigen im ganzen Deutschen Reich mit Unterscheidung der sozialen Stellung angefügt.

Berufsstellung	Geschlecht	Erwerbstätige im Deutschen Reich		Zunahme oder Abnahme (—) 1882 bis 1907	
		1882	1907	absolut	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.
A. Landwirtschaft.					
a. Selbständige . .	m.	2 010 865	2 172 740	161 875	8,05
	w.	277 168	328 234	51 066	18,42
	zus.	2 288 033	2 500 974	212 941	9,31
b. Angestellte . . .	m.	60 763	82 548	21 785	35,85
	w.	5 881	16 264	10 383	176,55
	zus.	66 644	98 812	32 168	48,27
c. Arbeiter	m.	3 629 959	3 028 983	— 600 976	— 16,56
	w.	2 251 860	4 254 488	2 002 628	88,93
	zus.	5 881 819	7 283 471	1 401 652	23,83
B. Industrie.					
a. Selbständige (ohne afr) . . .	m.	1 446 228	1 386 857	— 59 371	— 4,28
	w.	415 274	342 610	— 72 664	— 17,50
	zus.	1 861 502	1 729 467	— 132 035	— 7,09
afr. Hausgewerbetreibende . . .	m.	175 440	112 975	— 62 465	— 55,29
	w.	164 204	134 680	— 29 524	— 17,98
	zus.	339 644	247 655	— 91 989	— 27,08
b. Angestellte . . .	m.	96 807	622 071	525 264	542,59
	w.	2 269	63 936	61 667	2 717,81
	zus.	99 076	686 007	586 931	592,40
c. Arbeiter	m.	3 551 014	7 030 427	3 479 413	97,98
	w.	545 229	1 562 698	1 017 469	186,61
	zus.	4 096 243	8 593 125	4 496 882	109,78
C. Handel und Verkehr.					
a. Selbständige . .	m.	550 936	765 551	214 615	38,95
	w.	150 572	246 641	96 069	63,80
	zus.	701 508	1 012 192	310 684	44,29
b. Angestellte . . .	m.	138 387	426 220	287 833	207,99
	w.	3 161	79 689	76 528	2 421,01
	zus.	141 548	505 909	364 361	257,41
c. Arbeiter	m.	582 885	1 354 482	771 597	132,38
	w.	144 377	605 043	460 666	319 07
	zus.	727 262	1 959 525	1 232 263	169,44

Im ganzen Deutschen Reiche sind die Veränderungen in dem Personenbestande der einzelnen sozialen Klassen in der Zeit von 1882 bis 1907 die ähnlichen wie im Königreich Sachsen gewesen. Größere Abweichungen bestehen nur in dreierlei Hinsicht, und zwar insofern, als im ganzen Reichsgebiete die Zahl der selbständigen Landwirte zugenommen hat, die der weiblichen Arbeitskräfte der Landwirtschaft gewaltig gestiegen ist und ferner

1) Vgl. vorn S. 241.

die der gewerblichen Selbständigen abgenommen hat. Es wird auf diese Abweichungen, die bei den Ziffern der Landarbeiterinnen, wie mehrfach dargelegt worden ist, rein formalstatistischer Natur sind[1]), bei den Einzelbetrachtungen der sozialen Schichten zurückzukommen sein.

a) Selbständige.

(Unternehmer, Betriebsleiter usw.; a = Personen.)

Die Nachweise über die Selbständigen, Betriebsleiter oder Unternehmer sind deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil die Anzahl der Betriebsleiter natürlich in der Hauptsache identisch ist mit der Zahl der Erwerbsbetriebe, in denen sowohl die Selbständigen als auch die Hilfskräfte tätig sind und die als „Zellen" des wirtschaftlichen Organismus eine entscheidende Bedeutung für die soziale Struktur der Bevölkerung haben.

Die Selbständigen setzen sich in noch stärkerem Grade als die Arbeiter und Angestellten aus sozial ungleichartigen Personengruppen zusammen: Kleinbauer und Großgrundbesitzer, Handwerksmeister und Großindustrieller oder Fabrikdirektor, Kleinhändler und Großkaufmann bilden soziale Gegensätze, die in den Ziffern der Berufsstatistik völlig verschwinden. Nur die mit den Berufszählungen gleichzeitig veranstalteten landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebsaufnahmen geben über die soziale Lage der Selbständigen insofern weitere Aufschlüsse, als sie den Umfang der von diesen verwalteten Betriebe, der ein wichtiges Kennzeichen für die soziale Stellung ihrer Leiter ist, zur Nachweisung bringen. Sie sind demnach eine wertvolle Ergänzung zu den Belegen der Berufsstatistik und sollen aus diesem Grunde auch hier zum Teil mit berücksichtigt werden.

Im Königreich Sachsen betrug die Zahl der Selbständigen

in der Berufsabteilung	1882	1895	1907	1907 mehr (weniger —) als 1882	
				absolut	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.
A. Landwirtschaft	72 620	77 510	69 904	− 2 716	− 3,58
B. Industrie zus.	250 835	228 686	231 834	− 19 001	− 7,74
Ohne Hausindustrie	129 455	149 626	156 464	27 009	20,86
Hausgewerbe allein	121 380	79 060	75 370	− 46 010	− 37,91
C. Handel nebst Verkehr	58 417	77 945	94 813	36 396	62,30
zusammen	381 872	384 141	396 551	14 679	3,84

Die Steigerung der Gesamtzahl der Selbständigen beruht demnach vor allem auf einer ständigen und dabei beträchtlichen Vermehrung der Betriebsleiter im Handel und Verkehr und in geringerem Grade auf einer stetigen Zunahme der gewerblichen Unternehmer. Die selbständigen Landwirte und Hausindustriellen sind dagegen in der Zeit von 1882 bis 1907 an Zahl zurückgegangen, und zwar jene nur in der zweiten Zählungsperiode, diese dagegen in beiden Erhebungszeiträumen, im ersten aber wesentlich stärker als im zweiten.

Was die Landwirtschaft im besonderen betrifft, so ist im ganzen Deutschen Reiche die ähnliche Entwickelung wie in Sachsen eingetreten; die Zahl der selbständigen Landwirte hat sich im Reich gleichfalls in der ersten Zählungsperiode erhöht, und zwar von 2 288 033 auf 2 568 725, und sie ist dann gefallen, nämlich auf 2 500 974. Ein Unterschied besteht aber insofern, als im Deutschen Reiche der Bestand an selbständigen Landwirten im Jahre 1907 immer noch wesentlich größer als 25 Jahre zuvor war.

[1]) Vgl. u. a. Jahrg. 1910 dieser Zeitschrift S. 241.

Der durch die Berufsstatistik ermittelte Rückgang der landwirtschaftlichen Selbständigen steht im Einklang mit den entsprechenden Ergebnissen der beiden letzten landwirtschaftlichen Betriebszählungen, wonach z. B. im Königreich Sachsen die Zahl der landwirtschaftlichen Hauptbetriebe von 74 658 im Jahre 1895 auf 68 270 im Jahre 1907 gefallen ist. Völlige Übereinstimmung in den Ergebnissen beider Zählungen kann namentlich deshalb nicht bestehen, weil die landwirtschaftliche Betriebsstatistik sich nicht auf sämtliche Erwerbszweige (Fischerei, gewerbliche Gärtnerei) erstreckt, welche berufsstatistisch zur Landwirtschaft im weiteren Sinne gehören.

Bemerkenswert ist, daß die Personen, die nebenberuflich die Landwirtschaft als Selbständige betreiben, an Zahl noch viel beträchtlicher abgenommen haben als die selbständigen Landwirte im Hauptberuf. Im Königreich Sachsen betrug die Zahl der nebenerwerbstätigen Selbständigen der Landwirtschaft im Jahre 1882 noch 99 209, im Jahre 1895 dagegen nur 65 323 und sie ist bis zum Jahre 1907 weiter auf 61 162 gesunken. In der Zeit von 1882 bis 1907 haben sich mithin die nebenerwerbstätigen landwirtschaftlichen Selbständigen um etwa 38 000 und sämtliche Selbständige der Landwirtschaft um 40 bis 41 000 vermindert.

Wie die landwirtschaftlichen Betriebszählungen lehren, betrifft der Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe nur die Parzellenwirtschaften mit weniger als 2 ha landwirtschaftlichem Nutzland und in geringerem Maße auch die Kleinbetriebe mit 2 bis 5 ha Areal. Die größeren Landgüter haben dagegen im ganzen eine, wenn auch schwache Vermehrung erfahren. In einigen der höheren Betriebsgrößenklassen hat zwar ihr Bestand auch eine Einbuße erlitten; es haben aber offenbar nur Verschiebungen von Betrieben aus einer in die andere Größenklasse stattgefunden, wie das bei dem ständigen Wechsel des Arealumfangs der Betriebe infolge Zukaufs, Zupacht, Teilverkaufs, Teilverpachtung und sonstiger Abtrennung von Grundstücken erklärlich ist. Von einer Aufsaugung der Kleinwirtschaften durch Großbetriebe, von einer modernen Bauernlegung durch die Großgrundherrschaften kann aber keine Rede sein, wenn hie und da auch Aufkäufe kleinerer Güter durch größere erfolgt sein mögen. Eine derartige Konzentration des landwirtschaftlichen Betriebes ist in Sachsen nicht eingetreten; denn die größten Betriebe mit mehr als 200 ha Land haben hier sogar an Zahl abgenommen.

Als Hauptursache der Verdrängung zahlreicher landwirtschaftlicher Kleinbetriebe wird in erster Reihe die Erweiterung der Städte, die Ausdehnung der Verkehrswege und überhaupt die wachsende Verwendung von Grundstücken zu anderen als agrarischen Zwecken anzusehen sein. Vor allem hat allein die gewaltige territoriale Ausbreitung der Großstädte und ihrer Vororte den Untergang einer großen Menge landwirtschaftlicher Betriebe zur notwendigen Folge gehabt. Durch diese Entwickelung sind natürlich besonders die an sich zahlreichen Zwergwirtschaften und ländlichen Häuslerstellen, deren Inhaber zumeist nur im Nebenberuf Landwirte sind, völlig verschwunden, während die ohnehin in geringerer Anzahl vorhandenen Großbetriebe hiervon weniger betroffen sind und häufig nur einen Teil ihres Grund und Bodens verloren haben. In der Zeit von 1882 bis 1907 ist denn auch die landwirtschaftliche Nutzfläche nur um etwa 2 Prozent ihres einstigen Umfanges geschmälert worden, während die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenbetriebe um 9 Prozent abgenommen hat.

Auch andere Umstände haben wohl bei dem Untergange landwirtschaftlicher Betriebe und der Verminderung der selbständigen Landwirte in Sachsen mitgewirkt. Im allgemeinen sind z. B. infolge der industriellen Entwickelung die statistisch gleichfalls als landwirtschaftliche Betriebe anzusehenden kleinen Feldpachtungen

Hauptübersicht: Die soziale Zusammensetzung der Bevölkerung.

Berufsabteilung und Stellung im Beruf	Königreich Sachsen							Deutsches Reich						
	Grundzahlen			Zunahme oder Abnahme (—)				Grundzahlen			Zunahme oder Annahme (—)			
				Absolute Zahlen	Prozentziffern						Absolute Zahlen	Prozentziffern		
	1882	1895	1907	1882/1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907	1882	1895	1907	1882/1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Erwerbstätige männl. und weibl. Geschlechts.														
Landwirtschaft . .	292 888	290 971	261 902	— 30 986	— 0,65	— 9,92	— 10,58	8 236 496	8 292 692	9 883 257	1 646 761	0,68	19,18	19,99
dar. a. Selbständige	72 620	77 510	69 904	— 2 716	6,73	— 9,81	— 3,74	2 288 033	2 568 725	2 500 974	212 941	12,27	— 2,64	9,31
b. Angestellte .	2 362	4 724	5 883	3 521	100,00	24,53	149,07	66 644	96 173	98 812	32 168	44,31	2,74	48,27
c. Arbeiter . .	217 906	208 737	186 115	— 31 791	— 4,21	— 10,84	— 14,59	5 881 819	5 627 794	7 283 471	1 401 652	— 4,32	29,42	23,83
Industrie	724 513	957 509	1 238 991	514 478	32,16	29,40	71,01	6 396 465	8 281 220	11 256 254	4 859 789	29,47	35,93	75,98
dar. a. Selbständige (ohne afr) .	129 455	149 626	156 464	27 009	15,58	4,57	20,86	1 861 502	1 774 375	1 729 467	— 132 035	— 4,68	— 2,53	— 7,09
afr. Hausgewerbetreibende .	121 380	79 060	75 370	— 46 010	— 34,87	— 4,67	— 37,91	339 644	287 389	247 655	— 91 989	— 15,39	— 13,83	— 27,08
b. Angestellte .	13 524	36 518	87 937	74 413	170,02	140,80	550,23	99 076	263 745	686 007	586 931	166,20	160,10	592,40
c. Arbeiter . .	460 154	692 305	919 220	459 066	50,45	32,78	99,76	4 096 243	5 955 711	8 593 125	4 496 882	45,39	44,28	109,78
Handel u. Verkehr	130 894	211 575	286 642	155 748	61,64	35,48	118,99	1 570 318	2 338 511	3 477 626	1 907 308	48,92	48,71	121,46
dar. a. Selbständige	58 417	77 945	94 813	36 396	33,43	21,64	62,30	701 508	843 557	1 012 192	310 684	20,25	19,99	44,29
b. Angestellte .	16 317	27 157	52 641	36 324	66,43	93,84	222,61	141 548	261 907	505 909	364 361	85,03	93,16	257,41
c. Arbeiter . .	56 160	106 473	139 188	83 028	89,59	30,73	147,84	727 262	1 233 047	1 959 525	1 232 263	69,55	58,92	169,44
Häusl. Dienste usw.	25 140	26 437	29 772	4 632	5,16	12,61	18,42	397 582	432 491	471 695	74 113	8,78	9,06	18,64
Öffentlicher Dienst u. freie Berufe . .	67 317	98 302	122 863	55 546	46,03	24,99	82,51	1 031 147	1 425 961	1 738 530	707 383	38,29	21,92	68,60
Berufslose Selbständige usw. . . .	93 726	157 269	259 384	165 658	67,80	64,93	176,75	1 354 486	2 142 808	3 404 983	2 050 497	58,20	58,90	151,39
A—F zusammen	1 334 478	1 742 063	2 199 554	865 076	30,54	26,26	64,83	18 986 494	22 913 683	30 232 345	11 245 851	20,68	31,94	59,23
II. Männliche Erwerbstätige im besonderen.														
Landwirtschaft . .	180 837	173 940	158 283	— 22 554	— 3,81	— 9,00	— 12,47	5 701 587	5 539 538	5 284 271	— 417 316	— 2,84	— 4,61	— 7,32
dar. a Selbständige	66 770	70 822	64 293	— 2 477	6,07	— 9,22	— 3,71	2 010 865	2 221 826	2 172 740	161 875	10,49	— 2,21	8,05
b. Angestellte .	1 900	3 123	4 060	2 160	64,37	30,00	113,68	60 763	78 066	82 548	21 785	28,48	5,74	35,85
c. Arbeiter . .	112 167	99 995	89 930	— 22 237	— 10,85	— 10,07	— 19,82	3 629 959	3 239 646	3 028 983	— 600 976	— 10,75	— 6,50	— 16,56
Industrie	542 250	703 568	890 228	347 978	29,75	26,53	64,17	5 269 489	6 760 102	9 152 330	3 882 841	28,29	35,39	73,69
dar. a. Selbständige (ohne afr) .	99 647	112 486	115 443	15 796	12,88	2,63	15,85	1 446 228	1 385 270	1 386 857	— 59 371	— 4,21	0,11	— 4,11
afr. Hausgewerbetreibende .	64 492	40 162	27 838	— 36 654	— 37,73	— 30,69	— 56,83	175 440	157 002	112 975	— 62 465	— 10,51	— 28,04	— 35,60
b. Angestellte .	13 134	34 795	79 589	66 455	164,92	128,74	505,98	96 807	254 421	622 071	525 264	162,81	144,50	542,59
c Arbeiter . .	364 977	516 125	667 358	302 381	41,41	29,30	82,85	3 551 014	4 963 409	7 030 427	3 479 413	39,77	41,65	97,98
Handel u. Verkehr	102 103	157 117	211 570	109 467	53,88	34,66	107,21	1 272 208	1 758 903	2 546 253	1 274 045	38,26	44,76	100,14
dar. a. Selbständige	41 918	54 289	64 709	22 791	29,51	19,19	54,37	550 936	640 941	765 551	214 615	16,34	19,44	38,95
b. Angestellte .	16 148	26 036	45 968	29 820	61,23	76,56	184,67	138 387	249 920	426 220	287 833	80,59	70,54	207,99
c. Arbeiter . .	44 037	76 792	100 893	56 856	74,38	31,38	129,11	582 885	868 042	1 354 482	771 597	48,92	56,04	132,38
Häusl. Dienste usw.	12 040	8 238	8 461	— 3 579	— 31,58	2,71	— 29,73	213 746	198 626	150 791	— 62 955	— 7,07	— 24,08	— 29,45
Öffentlicher Dienst u. freie Berufe . .	60 104	87 754	106 789	46 685	46,00	21,69	77,67	915 875	1 249 313	1 450 219	534 344	36,41	16,08	58,31
Berufslose Selbständige usw. . . .	49 030	74 963	121 390	72 360	52,89	61,93	147,58	652 361	1 027 259	1 612 776	960 415	57,47	57,00	147,22
A—F zusammen	946 364	1 205 580	1 496 721	550 357	27,39	24,15	58,15	14 025 266	16 533 741	20 196 640	6 171 374	17,89	22,15	44,00

der Arbeiter seltener geworden, wodurch diese Betriebe aus den Zahlentabellen der Statistik völlig verschwunden sind. In der Hauptsache ist es aber sicherlich die durch die Bevölkerungsvermehrung, die Städtevergrößerung und den industriellen Aufschwung herbeigeführte Einschränkung des landwirtschaftlichen Areals gewesen, der verhältnismäßig viele ländliche Anwesen und Häuslerstellen zum Opfer gefallen sind.

Für die Landwirtschaft als solche bedeutet diese an sich beträchtliche Verminderung der Zahl der ländlichen Anwesen wohl deshalb kaum einen fühlbaren Verlust ihres Besitzstandes, weil es sich in der Hauptsache nur um den Untergang kleiner Wirtschaften und Häuslerstellen handelt, bei deren Inhabern an sich andere als landwirtschaftliche Berufsinteressen in der Regel vorherrschen, und weil ferner die landwirtschaftliche Nutzfläche im Verhältnis zur

Noch: Hauptübersicht.

Berufsabteilung und Stellung im Beruf	Königreich Sachsen							Deutsches Reich						
	Grundzahlen			Zunahme oder Abnahme (—)				Grundzahlen			Zunahme oder Abnahme (—)			
				Absolute Zahlen	Prozentziffern						Absolute Zahlen	Prozentziffern		
	1882	1895	1907	1882/1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907	1882	1895	1907	1882/1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
III. Weibliche Erwerbstätige im besonderen.														
A. Landwirtschaft	112 051	117 031	103 619	— 8 432	4,44	— 11,46	— 7,53	2 534 909	2 753 154	4 598 986	2 064 037	8,61	67,04	81,4[illegible]
dar. a. Selbständige	5 850	6 688	5 611	— 239	14,32	— 16,10	— 4,09	277 168	346 899	328 234	51 076	25,16	— 5,38	18,4[illegible]
b. Angestellte	462	1 601	1 823	1 361	246,54	13,87	294,59	5 881	18 107	16 264	10 683	207,89	— 10,18	176,55
c. Arbeiter	105 739	108 742	96 185	— 9 554	2,84	— 11,55	— 9,01	2 251 860	2 388 148	4 254 488	2 002 628	6,05	78,15	88,[illegible]
B. Industrie	182 263	253 941	348 763	166 500	39,33	37,34	91,35	1 126 976	1 521 118	2 103 924	976 948	34,97	38,31	86,[illegible]
dar. a. Selbständige (ohne afr)	29 808	37 140	41 021	11 213	24,60	10,45	37,62	415 274	389 105	342 610	— 72 664	— 6,30	— 11,95	— 17,50
afr. Hausgewerbetreibende	56 888	38 898	47 532	— 9 356	— 31,62	22,20	— 16,45	164 204	130 387	134 680	— 29 524	— 20,59	3,29	— 17,[illegible]
b. Angestellte	390	1 723	8 348	7 958	341,79	384,50	2040,51	2 269	9 324	63 936	61 667	310,93	585,71	2717,[illegible]
c. Arbeiter	95 177	176 180	251 862	156 685	85,11	42,96	164,62	545 229	992 302	1 562 698	1 017 469	82,00	57,48	18[illegible]
C. Handel u. Verkehr	28 791	54 458	75 072	46 281	89,15	37,85	160,75	298 110	579 608	931 373	633 263	94,43	60,69	212,[illegible]
dar. a. Selbständige	16 499	23 656	30 104	13 605	43,38	27,26	82,46	150 572	202 616	246 641	96 069	34,56	21,73	63,[illegible]
b. Angestellte	169	1 121	6 673	6 504	563,31	495,27	3848,52	3 161	11 987	79 689	76 528	279,22	564,80	2421,[illegible]
c. Arbeiter	12 123	29 681	38 295	26 172	144,83	29,02	215,89	144 377	365 005	605 043	460 666	152,81	65,76	31[illegible]
D. Häusl. Dienste usw.	13 100	18 199	21 311	8 211	38,92	17,10	62,68	183 836	233 865	320 904	137 068	27,21	37,22	74,[illegible]
E. Öffentlicher Dienst u. freie Berufe	7 213	10 548	16 074	8 861	46,24	52,39	122,85	115 272	176 648	288 311	173 039	53,24	63,21	15[illegible]
F. Berufslose Selbständige usw.	44 696	82 306	137 994	93 298	84,15	67,66	208,74	702 125	1 115 549	1 792 207	1 090 082	58,88	60,66	155,[illegible]
A—F zusammen	388 114	536 483	702 833	314 719	38,23	31,01	81,09	4 961 228	6 379 942	10 035 705	5 074 477	28,60	57,30	102,[illegible]
IV. Berufszugehörige. (Erwerbstätige mit Angehörigen ohne Hauptberuf.)														
A. Landwirtschaft	602 378	565 299	490 962	— 111 416	— 6,16	— 13,15	— 18,50	19 225 455	18 501 307	17 681 176	— 1 544 279	— 3,77	— 4,43	— 8,[illegible]
dar. a. Selbständige	274 175	271 896	236 332	— 37 843	— 0,83	— 13,08	— 13,80	8 992 572	9 468 821	7 795 398	— 1 197 174	5,30	— 17,67	— 13,[illegible]
b. Angestellte	4 692	8 883	11 555	6 863	89,32	30,08	146,27	207 966	251 224	247 849	39 883	20,80	— 1,34	19,[illegible]
c. Arbeiter	323 511	284 520	243 075	— 80 436	— 12,05	— 14,57	— 24,86	10 024 917	8 781 262	9 637 929	— 386 988	— 12,41	9,76	— 3,[illegible]
B. Industrie	1 695 895	2 178 273	2 719 297	1 023 402	28,44	24,84	60,35	16 058 080	20 253 241	26 386 537	10 328 457	26,12	30,28	64,[illegible]
dar. a. Selbständige (ohne afr)	424 697	472 304	470 879	46 182	11,21	— 0,30	10,87	6 266 169	5 881 974	5 452 980	— 813 189	— 6,13	— 7,29	— 12,[illegible]
afr. Hausgewerbetreibende	281 482	171 372	143 435	— 138 047	— 39,12	— 16,30	— 49,04	774 920	670 990	526 069	— 248 851	— 13,41	— 21,60	— 32,[illegible]
b. Angestellte	32 711	95 162	210 155	177 444	190,92	120,84	542,46	271 320	751 142	1 732 347	1 461 027	176,85	130,63	538,[illegible]
c. Arbeiter	957 005	1 439 435	1 894 828	937 823	50,41	31,64	98,00	8 745 671	12 949 135	18 675 141	9 929 470	48,06	44,22	113,[illegible]
C. Handel u. Verkehr	360 675	525 637	697 279	336 604	45,74	32,65	93,33	4 531 080	5 966 846	8 278 239	3 747 159	31,69	38,74	82,[illegible]
dar. a. Selbständige	192 593	234 728	276 240	83 647	21,88	17,69	43,43	2 586 305	2 817 793	3 129 049	542 744	8,95	11,05	20,[illegible]
b. Angestellte	35 194	59 748	109 826	74 632	69,77	83,82	212,06	350 579	617 616	1 087 453	736 874	76,17	76,07	210,[illegible]
c. Arbeiter	132 888	231 161	311 213	178 325	73,95	34,63	134,19	1 594 196	2 531 437	4 061 737	2 467 541	58,79	60,45	154,[illegible]
D. Häusl. Dienste usw.	53 584	45 655	47 082	— 6 502	— 14,80	3,13	— 12,13	938 294	886 807	792 748	— 145 546	— 5,49	— 10,61	— 15,[illegible]
E. Öffentlicher Dienst u. freie Berufe	148 361	202 065	251 933	103 572	36,20	24,68	69,81	2 222 982	2 835 014	3 407 126	1 184 144	27,53	20,18	53,[illegible]
F. Berufslose Selbständige usw.	153 929	236 333	378 947	225 018	53,53	60,34	146,18	2 246 222	3 327 069	5 174 703	2 928 481	48,12	55,53	130,[illegible]
A—F zusammen	3 014 822	3 753 262	4 585 500	1 570 678	24,49	22,17	52,10	45 222 113	51 770 284	61 720 529	16 498 416	14,48	19,22	36,[illegible]

Zahl der — eben kleinen — Betriebe nur schwach abgenommen hat, sowie weil überdies die Leistungen oder Erträge der Landwirtschaft gewaltig in dem hier in Frage kommenden Zeitraume gesteigert worden sind. In sozialer Hinsicht freilich wird der Untergang der kleinen Anwesen und Häuslerstellen sicherlich als ein Verlust zu betrachten sein, denn an ihrer Stelle sind häufig große Mietsgebäude entstanden, die in ihrer heutigen Form vielfach ungünstigere Wohnstätten darstellen als die früheren an sich vielleicht recht bescheidenen Eigenhäuser mit ihrem Stück Garten oder sonstigem Land.

Bezüglich der gewerblichen Selbständigen sind die Ergebnisse der letzten Berufszählung insofern besonders bemerkenswert, als sie nachweisen, daß in der jüngsten Zählungsperiode (1895 bis 1907) eine Erhöhung der Gesamtziffer der selbständigen Gewerbetätigen mit Einschluß der Hausgewerbetreibenden eingetreten ist, während in den 13 Jahren zuvor bekanntlich eine

Verminderung erfolgt war. Im ganzen deutschen Reichsgebiet hat dagegen der Bestand selbständiger Gewerbetreibenden in beiden Zählungsperioden abgenommen. An gewerblichen Selbständigen wurden ermittelt:

	1882	1895	1907
in Sachsen . . .	250 835	228 686	231 834
im Deutschen Reich .	2 201 146	2 061 764	1 977 122

Die in Sachsen in der neuesten Zeit eingetretene Erhöhung der Selbständigenziffer im Gewerbe wird auch durch die letzte gewerbliche Betriebszählung bestätigt. Es betrug danach in Sachsen

in den Größenklassen	die Zahl der gewerbl. Hauptbetriebe (Gewerbeabteilung B)			deren Vermehrung oder Verminderung (—)	
	1882	1895	1907	absolut	Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Kleinbetriebe (bis 5 Personen) . .	247 041	216 686	230 252	— 16 789	— 6,8
Mittelbetriebe . . .	8 978	17 207	21 443	+ 12 465	+ 138,8
Großbetriebe (über 50 Personen) . .	1 274	2 560	4 005	+ 2 731	+ 214,4
zusammen	257 293	236 453	255 700	— 1 593	— 0,6

In der jüngsten Zählungsperiode hat demnach eine nicht unbedeutende Vermehrung der gewerblichen Hauptbetriebe (mit mindestens einer hauptberuflich darin tätigen Person) stattgefunden, wobei noch bemerkt sei, daß die gewerblichen Nebenbetriebe ständig in beiden Zählungszeiträumen an Zahl zugenommen haben. Auch die kleingewerblichen Betriebsformen sind, wie die Übersicht zeigt, in der jüngsten Zeit häufiger geworden. Die Annahme, daß das Vordringen der „kapitalistischen" Produktionsorganisationen mit Notwendigkeit die Abnahme der Zahl der Betriebe überhaupt und die Verminderung der Kleinbetriebe im besonderen zur Folge haben werde, bestätigt sich demnach in dieser Allgemeinheit im Königreich Sachsen nicht.

Die Ergebnisse der Berufs- und der Betriebszählungen können deshalb nicht völlig übereinstimmen, weil ein und derselbe Betrieb mitunter von mehreren Selbständigen geleitet wird und weil namentlich die gewerbliche Betriebsstatistik jede abgeschlossene Betriebsabteilung, jeden „Teilbetrieb" einer zusammengesetzten Unternehmung oder eines „Gesamtbetriebes" (z. B. Mühle mit Sägewerk oder Bäckerei) ebenso wie die nichtkombinierten „Einzelbetriebe" als Erhebungseinheiten auffaßt. Es wäre demnach auch nicht ausgeschlossen, daß die Erhöhung der Ziffer der Gewerbebetriebe nur scheinbar sei und auf einer statistisch feineren Zerlegung der Gesamtbetriebe beruhe. Allein in den Jahren 1895 und 1907 sind auch die Gesamtunternehmungen als solche ermittelt worden, und auch hiernach ist eine Vermehrung der Gewerbebetriebe erfolgt. Es betrug die Zahl der gewerblichen Gesamtunternehmungen und der nicht aus abgeschlossenen Betriebsabteilungen zusammengesetzten Einzelbetriebe im Jahre 1895 230 932, im Jahre 1907 aber 248 562, davon waren im erstgenannten Jahre 212 539 und 13 Jahre danach 224 587 Kleinbetriebe mit höchstens 5 darin hauptberuflich tätigen Personen. Auch nach dieser Erhebung hat sich demnach die Zahl der Gewerbebetriebe in der zweiten Zählungsperiode erhöht, und zwar die der Kleinbetriebe (um 6,6 Prozent) relativ nicht viel schwächer als die Gesamtzahl (7,6 Prozent). Von einer Verdrängung der kleingewerblichen Betriebsform durch die Großunternehmungen kann somit keine Rede sein.

Dazu kommt noch, daß in Sachsen die selbständigen Hausindustriellen, die in den oben mitgeteilten Ziffern eingerechnet sind, gewaltig abgenommen haben. Ihre Zahl betrug:

	1882	1895	1907
in Sachsen . . .	121 380	79 060	75 370
im Deutschen Reich .	339 644	287 389	247 655

Fast ein Drittel sämtlicher der im Jahre 1907 im Deutschen Reiche ermittelten selbständigen Hausgewerbetreibenden lebte im Königreich Sachsen, wo aber die hauptberuflich betriebene Hausindustrie beträchtlich an Boden verloren hat und in der Zeit von 1882 bis 1907 viel schneller als in anderen deutschen Gebietsteilen zurückgegangen ist. Insbesondere sind es männliche Hausgewerbetreibende, welche sich einem anderen Berufe zugewandt haben, während die weiblichen selbständigen Hausindustriellen seit 1895 wieder an Zahl gewachsen sind. Als Nebenerwerb hat sich dagegen die Hausindustrie stetig ausgedehnt, denn im Jahre 1882 wurden 11218, dreizehn Jahre danach 15 549 und weitere zwölf Jahre später sogar 41 388 selbständige Hausindustrielle im Nebenerwerb gezählt. Die haupt- und nebenberuflich tätigen Hausgewerbetreibenden zusammen haben sonach in der zweiten Zählungsperiode eine erhebliche Vermehrung erfahren.

Die Zahl der selbständigen Gewerbetätigen, die nicht als Hausindustrielle arbeiten, hat sich dagegen ständig erhöht. In Sachsen wurden im Gewerbe mit Ausschluß der Hausindustrie ermittelt:

	1882	1895	1907
Selbständige	129 455	149 626	156 464
Hauptbetriebe	148 754	156 149	163 716

Es ist demnach eine ständige und dabei nicht unbedeutende Steigerung der Zahl der eigentlichen selbständigen Gewerbetreibenden und der nicht hausindustriellen Gewerbebetriebe erfolgt. Da aber die gewerbliche Arbeiterschaft wesentlich stärker als die Selbständigenschicht angewachsen ist, so muß natürlich die durchschnittliche Größe der Betriebe zugenommen haben. Von 100 Selbständigen des Gewerbes einschließlich der Hausindustrie[1]) wurden in Sachsen beschäftigt:

	1882	1895	1907
Angestellte	5	16	38
Arbeiter	183	303	397

Je einem gewerblichen Selbständigen standen danach im Jahre 1882 noch nicht 2, im Jahre 1907 dagegen beinahe 4 Arbeiter gegenüber. Relativ noch viel stärker ist die an sich natürlich geringere Angestelltenzahl gestiegen. Der durchschnittliche Umfang der Gewerbebetriebe wächst im allgemeinen in den Gemeinden verschiedener Größe mit deren Einwohnerzahl, denn es betrug

in den Gemeinden mit	die Zahl der a. Selbständigen	b. Angestellten	c. Arbeiter	b. Angestellte (auf 100 Selbständige)	c. Arbeiter (auf 100 Selbständige)
1.	2.	3.	4.	5.	6.
über 100 000 Einw.	57 277	39 025	277 282	68	484
20 bis 100 000 „	15 144	7 630	66 112	50	437
5 bis 20 000 „	56 014	21 770	229 457	39	409
2 bis 5 000 „	43 100	9 580	137 001	22	318
unter 2 000 „	60 299	9 932	209 368	16	347

Je höher die Einwohnerziffer der einzelnen Gemeinden ist, desto größer ist in diesen im allgemeinen die Anzahl der von je einem selbständigen Gewerbetreibenden durchschnittlich beschäftigten Angestellten und Arbeiter, und zwar ist die Progression bei den Angestellten erheblich stärker als bei den Arbeitern. Nur die

1) Die hausindustriellen Hilfskräfte lassen sich statistisch nicht von den übrigen Arbeitern trennen.

kleinsten Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern bilden insofern eine Ausnahme von dieser Regel, als hier im Mittel mehr Arbeiter auf eine bestimmte Anzahl selbständiger Gewerbetreibenden entfallen als in den Gemeinden der nächsthöheren Ortsgrößenklasse. Es hängt das wohl vor allem damit zusammen, daß verhältnismäßig viele der in größeren Gemeinden beschäftigten Arbeiter in den benachbarten Dörfern wohnen und dort demgemäß auch gezählt worden sind.

Im Handel nebst Verkehr hat sowohl im engeren als auch im weiteren Vaterlande der Bestand der Selbständigen eine große Verstärkung erhalten, die natürlich in erster Linie den bedeutenderen Handel und weniger das Verkehrsgewerbe betrifft. An Selbständigen des Handels und Verkehrs wurden gezählt:

	1882	1895	1907	1895 mehr als 1882 Prozent	1907 mehr als 1895 Prozent	1907 mehr als 1882 Prozent
in Sachsen	58 417	77 945	94 813	33,4	21,6	62,3
im Reich	701 508	843 557	1 012 192	20,3	20,0	44,3

Die Zunahme der Zahl der Selbständigen übertraf im Reiche wie in Sachsen in beiden Zählungsperioden verhältnismäßig nicht unbedeutend den Bevölkerungszuwachs; sie war in beiden Zählungsperioden in Sachsen stärker als im Reich, hat sich aber in der zweiten Zählungsperiode verringert, und zwar in Sachsen wesentlich beträchtlicher als im Reich. Auch die gewerblichen Betriebszählungen lassen in gleicher Weise das mächtige Anwachsen der Zahl der Handelsbetriebe erkennen. In Sachsen betrug im Handel und Verkehr (ohne Eisenbahn- und Postdienst) die Zahl der Hauptbetriebe (Einzel- und Teilbetriebe)

in der Betriebsgrößenklasse	1882	1895	1907	1907 mehr als 1882 Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
Kleinbetriebe . .	52 523	82 002	111 159	111,6
Mittelbetriebe . . .	1 798	4 599	6 856	281,3
Großbetriebe . . .	38	83	212	457,9
zusammen	54 359	86 684	118 227	117,5

Die Gesamtzahl der Betriebe des Handels und Verkehrs hat sich demnach in der Zeit von 1882 bis 1907 mehr als verdoppelt. Vor allem ist eine ganze Menge von Kleingeschäften neu errichtet worden. Die größeren Betriebsformen haben sich aber verhältnismäßig schneller als die kleineren ausgebreitet. Werden nicht die Betriebsabteilungen der Gesamtunternehmungen, sondern letztere selbst als Betriebseinheiten angesehen, so ergibt sich die gleiche Entwickelung. Die Zahl der Gesamtunternehmungen und der nicht aus abgeschlossenen Betriebsabteilungen zusammengesetzten Einzelbetriebe betrug 82 155 im Jahre 1895 und ist auf 101 326 bis zum Jahre 1907 gestiegen, wovon 77 293 im Jahre 1895 und 93 914 im Jahre 1907 Kleingeschäfte mit höchstens 5 darin beschäftigten Personen waren. Also wie im Gewerbe, so auch im Handel und Verkehr eine Zunahme der Betriebe und im besonderen auch eine Ausbreitung des Kleinbetriebs. Eine Ausschaltung oder Verdrängung des Zwischenhändlers durch das Aufkommen von Großgeschäften ist hiernach nicht eingetreten.

Mit der wachsenden Bedeutung der größeren Betriebe des Handels und Verkehrs ist aber natürlich die Zahl der von 1 Selbständigen beschäftigten Hilfskräfte durchschnittlich gestiegen. Es standen 100 Selbständigen des Handels und Verkehrs gegenüber:

	1882	1895	1907
Angestellte	28	35	56
Arbeiter	96	137	147

Die Klasse der Abhängigen, und zwar vor allem die der Angestellten, ist mithin rascher gewachsen als die der Selbständigen. Doch ist das Zahlenverhältnis zwischen Selbständigen und Abhängigen weit günstiger als im Gewerbe, denn hier entfielen im Jahre 1907 auf 2 Selbständige im Mittel beinahe 8 Arbeiter und noch nicht 1 Angestellter, im Handel und Verkehr dagegen nur 3 Arbeiter und mehr als 1 Angestellter, wobei überdies zu berücksichtigen ist, daß die „Arbeiter" (c-Personen) des Handels und Verkehrs zum großen Teil Handlungskommis in Verkaufsgeschäften sowie Unterbeamte der öffentlichen Verkehrsanstalten sind und demnach in rechtlicher wie sozialer Beziehung den Charakter von Beamten oder Angestellten tragen.

Es liegt in der Aufgabe des die Waren an die Konsumenten absetzenden Detailhandels, welcher den wichtigsten Zweig des Handels- und Verkehrsgewerbes bildet, daß der Kleinbetrieb seine vorherrschende Stellung behalten hat. Höchstens in den größeren Städten sind die Vorbedingungen für die Existenz des Großhandels und der Großdetailgeschäfte in höherem Grade gegeben. In Sachsen wurden 1907 an Personal des Handels und Verkehrs ermittelt

in den Gemeinden mit	a. Selbständige	b. Angestellte	c. Arbeiter	b. Angestellte auf 100 Selbständige	c. Arbeiter auf 100 Selbständige
1.	2.	3.	4.	5.	6.
über 100 000 Einw.	41 847	35 647	75 534	85	181
20 000 bis 100 000 "	7 660	3 458	11 014	45	144
5 000 bis 20 000 "	18 677	7 268	23 964	39	128
2 000 bis 5 000 "	10 661	3 318	12 217	31	115
unter 2 000 "	15 968	2 950	16 459	19	103

Mit der Einwohnerziffer nimmt demnach in den Gemeinden verschiedener Größe die von je einem Selbständigen durchschnittlich beschäftigte Anzahl von Hilfskräften zu, und zwar bei den Angestellten in weit stärkerem Verhältnis als bei den Arbeitern. Die größeren Gemeinden, insbesondere die Großstädte, sind vornehmlich der Sitz der Warenhäuser, Großhandlungen und größeren Verkehrsanstalten, in denen ein stärkerer Personalbestand tätig ist und in denen überhaupt in der Regel nur Angestellte (Kontorpersonal usw.) im Sinne der Statistik beschäftigt werden.

Außer den als Betriebsleiter tätigen Eigentümern (a 1) und Pächtern (a 2) von Betrieben werden zu den Selbständigen auch die leitenden Beamten oder die angestellten Betriebsleiter (a 3), z. B. selbständige Inspektoren oder Wirtschafter von Landgütern und Direktoren gewerblicher oder kaufmännischer Betriebe, gezählt. Die Verbreitung des Administrationssystems in den Erwerbswirtschaften Sachsens zeigt die folgende Übersicht.[1])

Berufsabteilung	Selbständige überhaupt (a-Personen) zus.	Selbständige überhaupt (a-Personen) weibl.	Angestellte Betriebsleiter (a 3-Personen) absolut zus.	absolut weibl.	Prozent zus.	Prozent männl.	Prozent weibl.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.
A. Landwirtschaft .	69 904	5 611	283	5	0,4	0,4	0,1
B. Industrie (ohne afr) . . .	156 464	41 021	3 368	51	2,2	2,9	0,1
C. Handel u. Verkehr	94 813	30 104	10 327	1 138	10,9	14,2	3,8
zusammen	321 181	76 736	13 978	1 194	4,4	5,2	1.6

Die Angestellten in leitender Stellung spielen demnach gegenüber der Gesamtzahl der Selbständigen im Wirtschaftsleben noch keine große Rolle. Am seltensten ist ihr Vorkommen in der Land-

1) Auf die Eigen- und Pachtbetriebe und auch auf das Administrationssystem wird bei Besprechung der Ergebnisse der Betriebsstatistik näher einzugehen sein.

wirtschaft, am häufigsten im Handel und Verkehr, wo namentlich das Direktions- und obere Verwaltungspersonal des Eisenbahn- und Postdienstes, die Leiter von Zweiggeschäften, ferner Handlungsagenten und Makler zu den Selbständigen zu rechnen sind. Dabei ist das weibliche Geschlecht in wesentlich geringerem Grade als das männliche in jedem der drei Produktivzweige vertreten.

Die eigenartige Stellung, welche die weiblichen Personen als Selbständige oder Betriebsleiterinnen im Erwerbsleben versehen, gibt Veranlassung, hierauf im Zusammenhange noch einmal kurz einzugehen. Die Nachweise der Berufsstatistik, wonach z. B. in Sachsen im Jahre 1907 beinahe ein Drittel der Selbständigen weiblichen Geschlechts sind, können übertriebene Vorstellungen von der Beteiligung der Frau an den leitenden Funktionen der Wirtschaftsarbeit erwecken. Im Königreich Sachsen betrug die Zahl der weiblichen Selbständigen

in der Berufsabteilung	1882	1895	1907	1907 mehr (weniger —) als 1882	
				absolut	Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
A. Landwirtschaft . . .	5 850	6 688	5 611	— 239	— 4,1
B. Industrie	86 696	76 038	88 553	1 857	2,1
dar. Hausgewerbe .	56 888	38 898	47 532	— 9 356	— 16,5
C. Handel	16 499	23 656	30 104	13 605	82,5
zusammen	109 045	106 382	124 268	15 223	14,0

Die Veränderungen der Selbständigenziffer weichen bei beiden Geschlechtern nicht sehr voneinander ab. Ein charakteristischer Unterschied besteht aber darin, daß die Zahl der weiblichen Hausindustriellen in der zweiten Zählungsperiode beträchtlich zugenommen hat. Eine Sonderuntersuchung von W. Krebs wird sich mit dieser Erscheinung näher befassen. Im übrigen ist aber der Anteil des weiblichen Geschlechts an der Gesamtzahl der Selbständigen, wie die folgende Übersicht zeigt, in der Landwirtschaft stabil geblieben oder im ganzen sogar um ein weniges gesunken, dagegen in der Industrie und im Handel ständig, wenn auch nicht sehr bedeutend, gestiegen. Von 100 Selbständigen überhaupt waren weibliche Personen

in der Berufsabteilung	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.
A. Landwirtschaft . . .	8,06	8,63	8,03
B. Industrie ohne Hausgew.	23,03	24,82	26,22
Hausgewerbe	46,87	49,20	63,06
C. Handel und Verkehr .	28,24	30,35	31,75
zusammen	28,56	27,69	31,34

In der Hausindustrie tritt demnach die Frauenarbeit auffällig in den Vordergrund. Die hausgewerbliche Beschäftigung eignet sich für die weiblichen Personen insbesondere deshalb, weil sie ihnen — bei entsprechender Einschränkung der Erwerbstätigkeit — die Besorgung des Hauswesens und die Beaufsichtigung der Kinder gestattet. Um eine eigentliche Selbständigkeit oder Leitung von Betrieben handelt es sich vielfach bei dieser hausgewerblichen Tätigkeit überhaupt nicht. Die betreffenden Frauen sind ihrer sozialen Lage nach Heimarbeiterinnen oder Hausarbeiterinnen, die allein oder unter Mitwirkung anderer Familienangehöriger für fremde Rechnung — rechtlich auf Grund eines Werk- und nicht eines Dienstvertrages — gewerbliche Leistungen meist leichter Art verrichten.

Unter den weiblichen Selbständigen der anderen Berufszweige befinden sich dagegen, wie schon dargelegt wurde, zahlreiche Witwen, die offenbar in vielen Fällen den Betrieb ihres verstorbenen Ehegatten verwalten. Ihrem Familienstande nach waren die weiblichen Selbständigen mit Ausnahme der Hausindustriellen

in der Berufsabteilung	ledig	verheiratet	verwitwet	Prozen ledig	verheiratet	verwitwet
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landwirtschaft	293	567	4 751	5,2	10,1	84,7
B. Industrie . . .	17 197	10 066	13 763	41,9	24,5	33,6
C. Handel	3 792	11 422	14 890	12,6	37,9	49,5

Der Prozentsatz der verwitweten Personen weiblichen Geschlechts ist demnach, insbesondere in der Landwirtschaft, auffällig hoch. Es erklärt sich das nicht allein daraus, daß die ihres Ernährers beraubten Frauen häufig den Betrieb ihres Ehemannes fortführen, sondern es hat das auch seinen Grund darin, daß diese Witwen sich auch erst einen Beruf schaffen müssen, wozu sich der Betrieb eines Gewerbe- oder Handelsgeschäfts, das keine längere Erlernung des Berufs voraussetzt und im Anschluß an die Hauswirtschaft verwaltet werden kann, besonders eignet. Wie die berufsstatistischen Nachweise über die Witwen und den Beruf ihrer verstorbenen Ehemänner lehren, waren 62 von 100 Ehegatten solcher Witwen, welche die Landwirtschaft selbständig betreiben, gleichfalls als Selbständige in der Landwirtschaft vor ihrem Ableben tätig gewesen, während im Gewerbe 30 Prozent und im Handel 31 Prozent der Ehegatten der verwitweten weiblichen Selbständigen als Selbständige denselben Berufszweig ausgeübt hatten. In der Mehrzahl dieser Fälle führen sicherlich die selbständigen Witwen den Betrieb ihres Ehemanns weiter. Im Gewerbe sind außer Witwen und verheirateten Frauen auch verhältnismäßig viele weibliche Personen ledigen Standes tätig. Aber als selbständige Gewerbetreibende bedeutet die Frau nur selten eine Konkurrentin ihres männlichen Berufsgenossen, denn es handelt sich hierbei vielfach um die Verrichtung oder Leitung solcher gewerblicher Arbeiten, deren Erledigung ihr auch im Haushalt obliegt. Mehr als 500 gewerbliche Selbständige weiblichen Geschlechts gab es im Jahre 1907 in folgenden Berufsarten:

B 124	Schneiderei. Kleiderkonfektion	14 480
" 137	Wasch- und Plättanstalten	10 598
" 123	Näherei	8 020
" 126	Putzmacherei	1 278
" 70	Strickerei und Wirkerei, Strumpfwarenherstellung	1 003
" 71	Stickerei, Häkelei, Spitzenfabrikation	944

In diesen sechs Gewerbearten waren allein 36 323 weibliche Selbständige oder neun Zehntel (89 Prozent) der Gesamtzahl der gewerblichen Betriebsleiterinnen tätig. Was bereits von den weiblichen Gewerbetätigen überhaupt gesagt worden ist[1]), das trifft in der Hauptsache auch auf die weiblichen Selbständigen der Industrie zu: sie leisten in den von ihnen betriebenen Geschäften solche gewerbliche Arbeiten, deren Ausführung ihnen auch in der Hauswirtschaft herkömmlich zufiel, nämlich die Anfertigung, Bearbeitung, Instandhaltung und Reinigung von Bekleidungsgegenständen. In manchen dieser Fälle, z. B. bei den Wasch- und Plättanstalten, bestehen sicherlich unmittelbare Entwickelungszusammenhänge zwischen weiblicher Hauswirtschaftsarbeit und Erwerbstätigkeit: den Frauen sind diese früher fast ausschließlich der Hauswirtschaft vorbehaltenen Arbeiten auch nach der teilweisen gewerblichen Verselbständigung derselben verblieben.

b) Angestellte
(Privatbeamte usw., b-Personen).

Unter den drei sozialen Klassen der materiellen Güterversorgung ist der Angestelltenstand verhältnismäßig am raschesten angewachsen. Seine Verstärkung steht in engstem Zusammen-

1) Vgl. Jahrg. 1910 dieser Zeitschrift, S. 263.

hange mit der Ausbreitung der Großunternehmung, in deren Organismus er sich zwischen Betriebsleitern und Handarbeitern einfügt. Die Angestellten sind somit auch die jüngste Gruppe in der sozialen Klassenbildung der Neuzeit und sie werden deshalb nicht mit Unrecht der „neue Mittelstand" genannt. Ihre Anzahl betrug:

	1882	1895	1907	1907 mehr als 1882
im Reich	307 268	621 825	1 290 728	983 460
in Sachsen	32 203	68 399	146 461	114 258

Die Angestelltenzahl hat demnach eine gewaltige Erhöhung erfahren. In Prozent machte diese aus:

	in den Jahren 1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
im Reich.	102,4	107,6	320,1
in Sachsen.	112,4	114,1	354,8

In Sachsen war die Vermehrung des Angestelltenstandes noch etwas größer als im Durchschnitt des Deutschen Reichs. Aber hier wie dort war sie in beiden Zählungsperioden eine ziemlich gleichmäßige; sie hat sich sogar seit 1895 noch um ein weniges verstärkt, während bei der Arbeiterklasse in Sachsen — die entsprechenden Reichsziffern sind nicht ganz vergleichbar — bekanntlich die umgekehrte Entwickelung eingetreten war.

In den einzelnen Berufszweigen wurden in Sachsen an Angestellten ermittelt

in der Berufsabteilung	1882	1895	1907	1907 mehr als 1882 Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
A. Landwirtschaft	2 362	4 724	5 883	149,1
B. Industrie	13 524	36 518	87 937	550,2
C. Handel nebst Verkehr	16 317	27 157	52 641	222,6

Am schnellsten hat mithin die Zahl der Angestellten im Gewerbe zugenommen, wo sie auch absolut am bedeutendsten ist. Der neue „gewerbliche Mittelstand", dem 1907 beinahe 90 000 Personen angehörten, hat damit den alten Handwerkerstand, der nach seiner Personenzahl natürlich wenig oder gar nicht wächst, an numerischer Stärke bereits erreicht oder sogar überholt, denn im Königreich Sachsen beträgt die Zahl der Handwerker (im Sinne des Handwerkergesetzes von 1897) etwa 85 000.[1]) Dabei ist der gewerbliche Angestelltenstand wie keine andere Bevölkerungsklasse im Anwachsen begriffen.

Der statistische Begriff des Angestellten (b-Person) deckt sich nicht vollständig mit dem des Privatbeamten, denn zu den Angestellten wird berufsstatistisch auch das nichtleitende Verwaltungspersonal der öffentlichen Erwerbswirtschaften, insbesondere des Eisenbahn- und Postdienstes, gerechnet, während auf der anderen Seite zu ihnen nicht die selbständig leitenden Beamten (a_3) der privaten Erwerbsbetriebe und die Handlungskommis in Verkaufsläden (c_2) gezählt werden. Die annähernde Anzahl der Privatbeamten in Sachsen und im Reiche geht aus folgender Zusammenstellung hervor.

1) Vgl. hierzu „Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen", Jahrg. 1911 S. 72, wonach es im Jahre 1907 oder 1910 etwa 79 000 bis 87 000 wahlberechtigte Handwerker zu den Gewerbekammern gab. Handwerker, die weniger als 600 Mark gewerbliches Jahreseinkommen haben oder die für die Handelskammer optiert haben, sind in dieser Zahl nicht eingerechnet; sie kommen auch hier nicht in Betracht, da in diesen Fällen das Handwerk in der Regel nicht das Haupteinkommen abwirft.

Zahl der Privatbeamten im Jahre 1907.

Stellung im Beruf	Sachsen	Reich
1.	2.	3.
A. Landwirtschaft.		
a_3. Leitende Beamte, selbst. Inspektoren usw.	283	19230
b. Angestellte in nichtleitender Stellung . .	5 883	98812
B. Industrie.		
a_3. Leitende Beamte, Direktoren usw.	3 368	58348
b. Angestellte in nichtleitender Stellung . .	87 937	686007
C. Handel und Verkehr (außer Post und Eisenbahnen).		
a_3. Leitende Beamte, Direktoren usw.	9 208	62598
b. Angestellte in nichtleitender Stellung . .	39 624	353834
c_2. Handlungsgehilfen in Verkaufsgeschäften, Verkäuferinnen	26 409	406385
A—C. Materielle Berufszweige zusammen.		
a_3. Leitende Beamte	12 859	140176
b. Angestellte in nichtleitender Stellung . .	133 444	1138653
c_2. Handlungsgehilfen in offenen Verkaufsgeschäften usw.	26 409	406385
zusammen	172 712	1685214

Auch in diesen Ziffern ist noch eine, aber sehr geringe Anzahl öffentlicher Beamten (mittlere Forstbeamte usw.) eingerechnet; auf der anderen Seite fehlen aber die Privatangestellten der Rechtsanwaltsbureaux, sowie das Verwaltungspersonal der privaten Kliniken, Lehranstalten und Kunstinstitute (Berufsabteilung E), so daß die Gesamtzahl der Privatbeamten in Sachsen nicht unter 170 000 und im Deutschen Reich annähernd 1 700 000 im Jahre 1907 betragen haben wird.

Das weibliche Geschlecht ist verhältnismäßig noch schwach im Angestelltenstande vertreten. Die Zahl der weiblichen Angestellten (b-Personen) wächst aber ständig; sie betrug in Sachsen

in der Berufsabteilung	weibliche Angestellte 1882	1895	1907	auf 100 Angestellte überhaupt 1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landwirtschaft	462	1 601	1 823	19,6	33,9	31,0
B. Industrie.	390	1 723	8 348	2,9	4,7	9,5
C. Handel nebst Verkehr	169	1 121	6 673	1,0	4,1	12,7

In allen drei Berufszweigen hat der Anteil des weiblichen Personals an der Angestelltenzahl beträchtlich zugenommen. Die auffällig starke Erhöhung der Ziffer der landwirtschaftlichen Beamtinnen in der Zeit von 1882 bis 1895 beruht wohl auch darauf, daß ein Teil der Wirtschafterinnen bei der Zählung von 1882 — ähnlich den Landwirtsfrauen — als Angehörige ohne Hauptberuf, bei der folgenden Erhebung dagegen als hauptberufliche Erwerbstätige angesehen und in den Erhebungspapieren verzeichnet worden ist.

Nach ihrer besonderen Stellung im Betriebe sind die Angestellten der Landwirtschaft und der Industrie, dagegen nicht die des Handels, bei der Aufbereitung des Erhebungsstoffes der Berufszählungen von 1895 und 1907 in drei Unterklassen geteilt worden. Danach wurden in der Landwirtschaft mit Nebenzweigen an Angestellten (b-Personen) in Sachsen gezählt:

in der Unterklasse		1895	1907	1907 mehr als 1895 Prozent
1.		2.	3.	4.
b_1. Wirtschaftsbeamte	m.	1365	1831	34,1
	w.	1583	1778	12,3
	zus.	2948	3609	22,4
b_2. Aufsichtspersonal	m.	1661	2077	25,0
	w.	12	25	108,3
	zus.	1673	2102	25,6
b_3. Rechnungs- und Bureaupersonal	m.	97	152	56,7
	w.	6	20	233,3
	zus.	103	172	70,0

Die wichtigste Untergruppe der landwirtschaftlichen Angestellten bilden die Wirtschaftsbeamten, zu denen berufsstatistisch die Gutsverwalter, Wirtschafterinnen, Volontäre und Scholaren und das entsprechende Personal der landwirtschaftlichen Nebenzweige gerechnet sind. Die zweitstärkste Klasse (b_2) setzt sich aus den Vögten, Hofmeistern und ähnlichem Aufsichtspersonal zumeist männlichen Geschlechts zusammen. Beide Gruppen haben im ganzen ungefähr gleich stark zugenommen. Rechnungs- und Bureaupersonal (b_3) wird in der Landwirtschaft nur selten beschäftigt. Selbst in größeren Betrieben versieht vielfach der Leiter nebenbei das Rechnungswesen, während die kleineren Betriebe mit ihren einfacheren Wirtschaftsverhältnissen überhaupt einer genaueren Buchführung zumeist ermangeln.

Im Gewerbe betrug der Personalbestand der einzelnen Unterklassen von Angestellten

in der Berufsstellung		1895	1907	1907 mehr als 1895 Prozent
1.		2.	3.	4.
b_1. technisch gebildetes Betriebspersonal	m.	3 574	8 736	144,43
	w.	—	12	.
	zus.	3 574	8 748	144,77
b_2. Aufsichtspersonal (Werkmeister usw.)	m.	10 385	26 088	151,21
	w.	821	2 138	160,41
	zus.	11 206	28 226	151,81
b_3. kaufmännisch gebildetes Verwaltungs- und Bureaupersonal	m.	20 836	44 765	114,84
	w.	902	6 198	587,14
	zus.	21 738	50 963	134,44

Sämtliche drei Kategorien gewerblicher Angestellten haben demnach sehr stark, und zwar in nicht sehr verschiedenem Grade, zugenommen. Das weibliche Geschlecht ist an dieser Steigerung relativ stärker beteiligt gewesen als das männliche und hat namentlich als Kontorpersonal eine wesentlich größere Bedeutung erlangt. So gut wie nicht vertreten sind dagegen die weiblichen Personen in dem technisch gebildeten Betriebspersonal (Ingenieure, Chemiker, unselbständige Architekten usw.), und verhältnismäßig gering ist ihre Zahl auch in der Klasse der Werkmeister und der entsprechenden Aufsichtsbeamten. Mehr als 50 solcher Aufsichtsbeamtinnen wurden in folgenden Gewerbezweigen beschäftigt:

B 71.	Stickerei, Häkelei, Spitzenfabrikation	780
= 70.	Strickerei, Wirkerei, Strumpfwarenfabrikation	171
= 124.	Schneiderei, Kleiderkonfektion	130
= 126.	Putzmacherei	124
= 125.	Wäschekonfektion	120
= 131.	Handschuhmacherei	88
= 133.	Korsettherstellung	71
= 98.	Strohhutfabrikation	69
= 68.	Weberei	64
= 128.	Herstellung künstlicher Blumen und Blätter	60
= 122.	Tabakfabrikation (auch Zigarettenfabrikation)	58

In diesen 11 Berufsarten waren allein 1740 gewerbliche Aufsichtsbeamtinnen oder 81 Prozent der Gesamtzahl beschäftigt. Wie die Selbständige oder Betriebsleiterin, so betätigt sich auch die Aufsichtsbeamtin fast ausschließlich in solchen Gewerben, in denen die Frauenarbeit an sich eine vorherrschende ist oder doch große Bedeutung hat.

c) Arbeiter (c-Personen.)

Die Arbeiter und statistisch gleichgestellten Personen bilden die stärkste soziale Bevölkerungsklasse. Ihre Gesamtzahl belief sich im Jahre 1907 — bei Einrechnung der mithelfenden Familienangehörigen der Unternehmer, der Handlungsgehilfen in Verkaufsgeschäften, der Verkäuferinnen, Kellner und Kellnerinnen, sowie der Unterbeamten der öffentlichen Erwerbsbetriebe — im Königreich Sachsen auf beinahe $1\frac{1}{4}$ Million, und ihr Bestand ist in der Zeit von 1882 bis 1907 um mehr als $\frac{1}{2}$ Million Köpfe gewachsen, während die Gesamtzahl der Erwerbstätigen um etwas mehr als 700 000 zugenommen hatte. Nach den einzelnen Berufszählungen betrug im Königreich Sachsen

in der Berufsabteilung	die Zahl der Arbeiter beiderlei Geschlechts			deren prozentuale Zunahme oder Abnahme (—)		
	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landwirtschaft	217 906	208 737	186 115	—4,2	—10,8	—14,6
B. Industrie	460 154	692 305	919 220	50,5	32,8	99,8
C. Handel	56 160	106 473	139 188	89,6	30,7	147,8
zusammen	734 220	1 007 515	1 244 523	37,2	23,5	69,5

Die Hauptmasse der Arbeiter ist im Gewerbe tätig, dem im Jahre 1907 etwa drei Viertel des gesamten Arbeiterbestandes nach dem Hauptberufe angehörten. Als auffällige Erscheinung ist bereits (S. 244) hervorgehoben worden, daß die Zunahme der Arbeiter in der Industrie und im Handel in der zweiten Zählungsperiode gegenüber den 13 Jahren zuvor sich bedeutend verlangsamt hat, und daß die Landarbeiter in der zweiten Zählungsperiode schneller als in der ersten zurückgegangen sind.

Das weibliche Geschlecht hat im allgemeinen stärker als das männliche zu der Erhöhung des Arbeiterbestandes beigetragen. An Arbeiterinnen wurden in Sachsen ermittelt

in der Berufsabteilung	Zahl der Arbeiterinnen			auf 1000 Arbeiter überhaupt		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landwirtschaft	105 739	108 742	96 185	485	521	517
B. Industrie	95 177	176 180	251 862	207	254	274
C. Handel nebst Verkehr	12 123	29 681	38 295	216	279	275

Abgesehen von Schwankungen in den beiden Zählungsperioden hat sich mithin der Anteil des weiblichen Personals am Gesamtbestande der Arbeiter in jedem der drei materiellen Berufszweige erhöht, und zwar in der Industrie und im Handel weit stärker als in der Landwirtschaft, wo diese Steigerung nur darauf beruht, daß die weiblichen Personen in der Zeit von 1882 bis 1907 in geringerem Maße als die männlichen abgenommen haben. Die weiblichen Arbeitskräfte haben damit in der Landwirtschaft, wo ihre Beschäftigung neben der Verwendung männlichen Personals von jeher in ausgedehntem Maße üblich war, gegenüber der Männerarbeit das Übergewicht erlangt, während sie in der Industrie und im Handel immer noch nicht viel mehr als ein Viertel des Hilfspersonals ausmachen.

Im ganzen Reichsgebiete hat sich die Arbeiterzahl in ähnlicher Weise wie im Königreich Sachsen verändert. Nur be-

züglich der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte haben die Berufszählungen zu abweichenden Ergebnissen geführt. Im Deutschen Reiche wurden an Arbeitern beiderlei Geschlechts ermittelt

in der Berufsabteilung	1882	1895	1907	1907 mehr als 1882 Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
A. Landwirtschaft . . .	5 881 819	5 627 794	7 283 471	23,8
B. Industrie	4 096 243	5 955 711	8 593 125	109,8
C. Handel nebst Verkehr .	727 262	1 233 047	1 959 525	169,4

Es ist bereits mehrfach hervorgehoben worden, daß die — mit dem tatsächlich herrschenden Landarbeitermangel auffällig in Widerspruch stehende — Erhöhung der Ziffer der landwirtschaftlichen Hilfskräfte eine scheinbare ist, auf formalstatistischen Gründen beruht. Dies wird auch noch an den Veränderungen der Zahl der mithelfenden Familienangehörigen der selbständigen Landwirte gezeigt werden.

Die Arbeiter sind wie die anderen sozialen Klassen der Erwerbstätigen bei der Aufbereitung des Erhebungsmaterials der Berufszählungen von 1895 und 1907 in bestimmte Unterklassen geteilt worden, worüber bereits im Jahrgang 1907 dieser Zeitschrift (S. 9) das Nähere mitgeteilt ist. Dabei ist das Arbeiterpersonal der Landwirtschaft im engeren Sinne (Berufsart A 1: Ackerbau und Viehzucht) nach anderen Einteilungsprinzipien unterschieden worden als die agrarischen Nebenzweige: Gärtnerei, Forstwirtschaft und Fischerei. Das Personal der Landwirtschaft im engeren Sinne, das im Jahre 1907 über neun Zehntel der Arbeitskräfte der pflanzlichen und tierischen Urproduktion (Berufsabteilung A) umfaßte, muß deshalb auch gesondert nach diesen Unterklassen betrachtet werden.

Im Königreich Sachsen betrug die Zahl der Arbeitskräfte der Landwirtschaft im engeren Sinne

	in der Berufsstellung		1895	1907	1907 weniger als 1895 Prozent
	1.		2.	3.	4.
c 1	mithelfende Familienangehörige der Selbständigen	m.	24 028	20 940	— 12,85
		w.	36 811	33 476	— 9,06
		zus.	60 839	54 416	— 10,66
c 2	Knechte und Mägde	m.	39 793	34 519	— 13,25
		w.	50 022	42 663	— 14,71
		zus.	89 815	77 182	— 14,07
c 3	Tagelöhner und sonstige Arbeiter [1])	m.	23 094	20 310	— 12,06
		w.	19 351	17 307	— 10,56
		zus.	42 445	37 617	— 11,37

In sämtlichen Unterklassen ist demnach eine Einschränkung des Arbeiterpersonals erfolgt. Kennzeichnend für die „Landflucht" ist, daß die weiblichen Familienangehörigen am wenigsten, das Gesinde dagegen, insbesondere die Mägde, am meisten in ihrem Bestand zurückgegangen sind.

Die Reichsziffern weichen von diesen Ergebnissen der Berufsstatistik für das Königreich Sachsen insofern erheblich ab, als sie bekanntlich eine gewaltige Erhöhung der Zahl der mithelfenden Familienangehörigen weiblichen Geschlechts anzeigen. Im ganzen Deutschen Reiche wurden an mithelfenden Familienangehörigen in der Landwirtschaft ermittelt

1) Die Tagelöhner und sonstigen Arbeiter sind, je nachdem sie eigenes, gepachtetes Areal oder Deputatland bewirtschaften, in drei Gruppen geteilt worden, auf die hier wegen der Ungenauigkeiten dieser Unterscheidungen nicht eingegangen werden soll. Vgl. diese Zeitschrift, Jahrg. 1909, S. 12.

nach dem Geschlecht	1895	1907	1907 mehr als 1895 absolut	1907 mehr als 1895 Prozent
1.	2.	3.	4.	5.
männliche . .	881 488	1 051 057	169 569	19,2
weibliche . . .	1 017 379	2 831 977	1 814 598	178,4
zusammen	1 898 867	3 883 034	1 984 167	104,5

Die Erhöhung der Ziffer der mithelfenden weiblichen Familienangehörigen entspricht, wie mehrfach dargelegt wurde, nicht den tatsächlichen Verhältnissen. Weibliche Familienangehörige, die im Jahre 1895 als hauptberuflich nicht erwerbend oder als nebenerwerbstätig angesehen wurden, sind im Jahre 1907 als Erwerbstätige im Hauptberuf betrachtet oder als solche in den Erhebungslisten verzeichnet worden. Tatsächlich hat indessen auch der Landarbeitermangel die erhöhte Heranziehung der weiblichen Familienangehörigen der selbständigen Landwirte zur hauptberuflichen Mitwirkung an den landwirtschaftlichen Arbeiten von selbst zur Folge gehabt.

Das Vorhandensein mannigfaltiger Übergangsformen zwischen Haupt- und Nebenberuf und der zeitliche Wechsel von Haupt- und Nebenerwerb bei ein und derselben Person bereiten der Statistik in der gleichmäßigen Erfassung der hauptberuflich mithelfenden Familienangehörigen in der Landwirtschaft, wo sich fast alle erwerbsfähigen Haushaltungsmitglieder, aber in verschiedenem Grade, an den Berufsarbeiten zu beteiligen pflegen, ganz besondere Schwierigkeiten. In Sachsen scheint es aber gelungen zu sein, die Anzahl der hauptberuflich mithelfenden Familienangehörigen durch die beiden Zählungen von 1895 und 1907 gleichmäßig und im Einklang mit den tatsächlich eingetretenen Veränderungen festzustellen.

Der Landarbeitermangel hat in Sachsen zu einer vermehrten Beschäftigung nebenerwerbstätiger Hilfspersonen geführt. Die Zahl der in der Landwirtschaft (A) nebenberuflich beschäftigten Arbeitskräfte ist von 22 571 im Jahre 1882 auf 85 801 im Jahre 1895 und auf 154 134 im Jahre 1907 gestiegen, wovon nach der letzten Berufszählung 140 783 mithelfende Familienangehörige der selbständigen Landwirte (A 1) waren. Sicherlich beruht auch diese Steigerung der Ziffer der nebenberuflich tätigen Personen zu einem Teile auf der allmählich vervollkommneten Ermittelung des an sich statistisch schwer zu erfassenden Nebenerwerbs, der auch in der Industrie (1882: 11 185; 1907: 44 210 nebenerwerbstätige Hilfskräfte) und im Handel (1882: 3971; 1907: 55 269) an Umfang zugenommen hat. Auf der anderen Seite gibt aber die ermittelte Erhöhung der Ziffer der nebenerwerbstätigen Familienangehörigen der selbständigen Landwirte auch die tatsächlich bestehende Tendenz wieder, den Mangel an landwirtschaftlichen Vollarbeitern durch erhöhte Beschäftigung nebenberuflicher Hilfskräfte auszugleichen.

Zwischen hauptberuflich, nebenerwerbsmäßig und überhaupt nicht beruflich tätigen Familienangehörigen der selbständigen Landwirte vermag die Statistik keine festen Grenzen zu ziehen, weshalb natürlich die betreffenden Ziffernbelege auch mit einer gewissen Vorsicht verwendet werden müssen. Da in der Größe der Familien der Leiter kleinerer und umfangreicherer Landwirtschaftsbetriebe durchschnittlich keine erheblichen Unterschiede bestehen, so liegt es in der Natur der Sache, daß in den Landwirtschaftsbetrieben geringeren Umfangs relativ zahlreiche Familienangehörige der Inhaber tätig sein können. Nach den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung von 1907 waren denn auch in den Parzellenwirtschaften mit weniger als 2 ha Nutzland 69 Prozent, in den kleinbäuerlichen Betrieben mit 2 bis 5 ha Areal 57 Prozent, in den mittleren Bauernwirtschaften von 5 bis 20 ha 48 Prozent, in den großen Bauern-

gütern mit 20 bis 100 ha Land 23 Prozent und in den Großbetrieben nur 1 Prozent der Arbeitskräfte ständig oder vorübergehend mitarbeitende Familienangehörige der Betriebsleiter.[1]) Je kleiner die Wirtschaft, desto stärker tritt naturgemäß ihr Gepräge als Familienbetrieb hervor.

Bei dem fremden landwirtschaftlichen Personal: dem beim Arbeitgeber wohnenden Gesinde (c 2) und den sonstigen Arbeitskräften (Tagelöhnern usw.) handelt es sich im allgemeinen nicht — wie etwa bei den gelernten und ungelernten Gewerbsgehilfen — um zwei Arbeiterklassen, die sich durch die Qualität ihrer Leistungen unterscheiden. Gesindedienst und Tagelöhnerstellung sind vielmehr für viele Landarbeiter zwei zeitlich aufeinanderfolgende Lebensabschnitte der Berufstätigkeit. Mit oder nach der Verehelichung werden die landwirtschaftlichen Dienstboten häufig Tagelöhner, wenn sie nicht etwa — namentlich die Knechte — zur gewerblichen Beschäftigung übergehen oder bereits früher übergegangen sind und falls die Mägde nach der Verheiratung nicht Angehörige ohne Hauptberuf im Sinne der Statistik werden. Unter den Knechten befanden sich z. B. in Sachsen im Jahre 1907 beinahe 83 Prozent, unter den Gutstagelöhnern und statistisch gleichgestellten Arbeitern dagegen nur 22 Prozent, die noch nicht 25 Jahre alt waren. Ähnlich verhält es sich mit dem Familienstand, wie aus folgender Übersicht hervorgeht.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte im Jahre 1907.

Familienstand	Männliche Personen: Familienangehörige	Männliche Personen: Knechte	Männliche Personen: Sonstige Hilfskräfte	Weibliche Personen: Familienangehörige	Weibliche Personen: Mägde	Weibliche Personen: Sonstige Hilfskräfte
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.
			absolut			
Ledig	19782	33006	6161	23577	41705	5158
Verheiratet	1070	1112	13163	9568	463	8067
Verwitwet	88	401	986	331	495	4082
			Prozent			
Ledig	94,47	95,62	30,33	70,43	97,75	29,80
Verheiratet	5,11	3,22	64,81	28,58	1,09	46,61
Verwitwet	0,42	1,16	4,86	0,99	1,16	23,59

Nur ein kleiner Teil der männlichen Familienangehörigen und der Knechte war verheiratet, während das andere Personal männlichen Geschlechts es in der Mehrzahl war. Beim weiblichen Geschlecht bestand in dieser Hinsicht insofern ein Unterschied, als hier auch unter den mithelfenden Familienangehörigen sich in größerer Anzahl Verheiratete befanden, was damit zusammenhängt, daß auch die Ehefrauen der selbständigen Landwirte bei entsprechender Beteiligung an den Erwerbsarbeiten zu den hauptberuflich mittätigen Familienmitgliedern zu rechnen sind.

Das gewerbliche Arbeitspersonal ist nach anderen Grundsätzen als das landwirtschaftliche in Unterklassen geteilt worden; es wurden dabei unterschieden: 1. In Betrieben des Haushaltungsvorstandes hauptberuflich mithelfende Familienangehörige, die nicht die Stellung „eigentlicher Gewerbsgehilfen" versehen, 2. „Gesellen, Lehrlinge und sonstige Arbeiter für solche Dienstleistungen, zu welchen in der Regel eine Vorbildung erforderlich" ist, und 3. andere Hilfsarbeiter, welche Leistungen verrichten, zu denen in der Regel eine Vorbildung nicht erforderlich ist. Hiernach setzte sich das gewerbliche Personal in folgender Weise nach den verschiedenen Unterklassen zusammen

1) Die Grundziffern s. Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift S. 222.

in der Berufsstellung		Zahl der gewerblichen Arbeitskräfte 1895	Zahl der gewerblichen Arbeitskräfte 1907	Zunahme od. Abnahme (—) Prozent
1.		2.	3.	4.
c 1. Familienangehörige (ohne eigentliche Gewerbsgehilfen)	m.	348	19	—94,54
	w.	4101	512	—87,52
	zus.	4449	531	—88,06
c 2. Gesellen, Lehrlinge, gelernte Arbeiter	m.	367678	434191	18,09
	w.	81269	89617	10,27
	zus.	448947	523808	16,67
c 3. andere Hilfspersonen, ungelernte Arbeiter	m.	148099	233148	57,43
	w.	90810	161733	78,10
	zus.	238909	394881	65,29

Abgesehen von der geringfügigen Zahl der im Betriebe der Selbständigen hauptberuflich mithelfenden Familienangehörigen, deren Bestandsverminderung — bei den kleinen absoluten Ziffern — formalstatistischen Gründen beizumessen sein wird, zerfällt das gewerbliche Arbeiterpersonal in zwei wichtige Klassen, in eine obere breitere Schicht der gelernten Hilfskräfte und in eine untere kleinere Schicht der ungelernten Arbeiter. Zu einer dieser beiden Gruppen sind auch solche im Betriebe der Selbständigen tätige und in deren Haushaltung lebende Familienangehörige gerechnet worden, die als eigentliche Gewerbsgehilfen zu gelten haben. Die gelernten und ungelernten Hilfskräfte (c 2- und c 3-Personen) können demnach auch nicht schlechthin als familienfremde Arbeiter angesehen werden. Eine im Statistischen Landesamte durchgeführte Sonderauszählung des berufsstatistischen Erhebungsstoffes hat folgende Summenzahlen der als eigentliche Gewerbsgehilfen im Betriebe ihres Haushaltungsvorstandes beschäftigten Familienangehörigen im Regierungsbezirke Dresden ergeben:

Berufsstellung	Familienangehörige der Selbständigen als eigentliche Gewerbsgehilfen: Gesamtzahl	darunter: männliche Personen	Söhne: überhaupt	Söhne: Lehrlinge	Töchter
1.	2.	3.	4.	5.	6.
c 2 gelernte Hilfskräfte	3796	3368	3091	1012	302
c 3. ungelernte „	365	120	94	—	197
zusammen	4161	3488	3185	1012	499

Im Regierungsbezirk Dresden wurden im Jahre 1907 demnach insgesamt 4161 solche Gewerbsgehilfen ermittelt, die in einem Verwandtschaftsverhältnis zu ihrem Haushaltungsvorstand, in dessen Gewerbetrieb sie beschäftigt wurden, standen. In ganz Sachsen würde sich danach die Zahl dieser gewerblichen Hilfskräfte, welche Familienangehörige ihres Arbeitgebers und Haushaltungsvorstandes sind, auf etwa 17 bis 18000 belaufen.[1]) In der Regel sind es natürlich Söhne selbständiger Gewerbetreibenden, welche in deren Betrieb als Hilfspersonen, und zwar vornehmlich als gelernte Gesellen oder als Lehrlinge arbeiten. Die Zahl dieser Gehilfen und Lehrlinge, die im Geschäft des Vaters tätig sind und bei letzterem wohnen, betrug im Regierungsbezirk Dresden 3185, im ganzen Königreich mithin rund 13000.

Diejenigen Gewerbsgehilfen, die Söhne oder Verwandte ihres Arbeitgebers sind, aber nicht in dessen Haushaltung wohnen, konnten natürlich bei der Aufbereitung des berufsstatistischen Erhebungsmaterials als solche überhaupt nicht erkannt werden, da sie nicht in derselben Haushaltungsliste wie ihr Arbeitgeber verzeichnet waren. Ihre numerische Stärke läßt sich in Ermangelung entsprechender statistischer Unterlagen auch nicht annähernd schätzen. Wenn die Zahl der mit ihrem Arbeitgeber verwandten Gehilfen, insbesondere die Anzahl der von Unternehmern in ihrem Betriebe beschäftigten Söhne, auch sonst im Vergleich mit der

1) Nach dem Verhältnis der Arbeiterziffer des Regierungsbezirkes Dresden und des ganzen Landes.

großen Menge existierender gewerblicher Kleinbetriebe nicht sehr hoch erscheint, so muß namentlich berücksichtigt werden, daß die Gewerbebetriebe in der Mehrzahl Alleinbetriebe sind, in denen nur der Inhaber tätig ist. Waren doch von den im Jahre 1907 gezählten 255700 gewerblichen Hauptbetrieben 152000 oder 60 Prozent Alleinbetriebe. Ein solcher Alleinbetrieb ist aber vielfach nicht erweiterungsfähig, weshalb der Sohn des Inhabers, falls er überhaupt den gleichen Beruf wie der Vater ergreift, bis zur etwaigen Übernahme des väterlichen Geschäfts in fremde Dienste gehen muß. In den größeren Betrieben aber sind häufig die darin beschäftigten Söhne der Unternehmer als Angestellte (b-Personen) tätig. Nach der erwähnten Sonderauszählung betrug im Jahre 1907 die Zahl der Angestellten, die im Gewerbetriebe des Vaters oder eines Verwandten beschäftigt werden und in deren Haushaltung wohnen, im Regierungsbezirk Dresden 832, im ganzen Lande daher etwa 3200.

Den Hauptbestandteil des gewerblichen Hilfspersonals bildet die Klasse der sogenannten gelernten Arbeiter, welche Dienstleistungen verrichten, zu denen in der Regel eine planmäßige Ausbildung oder durch längere Übung zu erlangende Fertigkeiten erforderlich sind. Die Klasse der ungelernten Arbeiter umfaßt — im Gegensatze zu den gelernten Hilfskräften, die in der Regel nur in bestimmten Berufsfächern, z. B. als Maurer, Schlosser, Tischler beschäftigt werden können — außer gewöhnlichen Handarbeitern, Handlangern und Geschäftsdienern auch solche Hilfspersonen wie Maschinisten, Heizer und Geschäftsfuhrleute, die für die Ausübung ihres Berufes auch gewisser technischer Kenntnisse oder kaufmännischer Fähigkeiten und sonstiger Fertigkeiten bedürfen, die aber als solche ähnlich dem Kontorpersonal in den verschiedensten Gewerbezweigen tätig sein können.

Die männlichen Personen sind, wie die obige Übersicht (S. 257) ersehen läßt, im Gegensatz zu den weiblichen vorwiegend als gelernte Arbeiter tätig. Übereinstimmend zeigt sich aber, daß bei beiden Geschlechtern in der Zeit von 1895 bis 1907 die relative Steigerung der Zahl der ungelernten Arbeitskräfte wesentlich stärker als die der gelernten gewesen ist. Insbesondere ist die Vermehrung der Arbeiterinnen zum größten Teil auf deren wachsende Beschäftigung als ungelernte Hilfspersonen zurückzuführen.

Diese Ermittelungen der Berufsstatistik geben sicherlich die tatsächlich eingetretenen Veränderungen ihrem Wesen nach richtig wieder; sie stehen im Einklange mit anderen statistischen Feststellungen und werden auch durch die gemeine Erfahrung bestätigt. Ob sie indessen auch dem Grade nach genau mit den Verschiebungen im wirklichen Berufsleben allenthalben übereinstimmen, muß bezweifelt werden, denn zwischen gelernter und ungelernter Arbeit, zwischen Verrichtungen, zu denen in der Regel eine Vorbildung notwendig ist oder nicht, bestehen in der heutigen arbeitsteiligen Gütererzeugung so viele Übergangsformen, daß die strenge Scheidung, welche die Statistik zahlenmäßig durchzuführen hat, den tatsächlichen in den einzelnen Berufszweigen und auch bei beiden Geschlechtern schwankenden Verhältnissen vielfach Gewalt antun muß.

Die Erhebungspapiere der Berufsstatistik enthielten keine Angaben darüber, ob ein Arbeiter eine regelmäßige Ausbildung durchgemacht hat und ob er zu den gelernten Hilfskräften zu rechnen ist. Einzig und allein auf Grund der Berufsbezeichnungen in der Haushaltungsliste hatte die statistische Aufbereitung zu entscheiden, ob die Arbeiter im Einzelfalle zu den gelernten oder ungelernten zu zählen sind. Um im ganzen Deutschen Reiche hierbei weitestgehende Gleichmäßigkeit zu erreichen, hatte das Kaiserliche Statistische Amt unter Mitwirkung der beteiligten statistischen Landeszentralstellen und auf Grund gutachtlicher Äußerungen von Fachorganisationen bei der letzten Zählung ein Verzeichnis sämtlicher bekannten Berufsbenennungen der gewerblichen Arbeiter mit Unterscheidungen der gelernten und ungelernten Hilfskräfte aufgestellt. Die Berufsstatistik von 1907 dürfte demnach die Scheidung zwischen gelernten und ungelernten Arbeitern so sachgemäß durchgeführt haben, wie das bei dem Vorhandensein mannigfaltiger Zwischenformen in den einzelnen Berufen überhaupt möglich ist.

Von sämtlichen Erwerbstätigen der Industrie entfielen im Jahre 1907 danach 31,9 Prozent auf ungelernte Hilfskräfte, 42,3 Prozent auf gelernte Gehilfen, 7,1 Prozent auf Angestellte, 6,4 Prozent auf selbständige Hausindustrielle und 12,3 Prozent auf eigentliche Selbständige, wobei die geringfügige Anzahl mithelfender Familienangehörigen den ungelernten Arbeitern zugerechnet ist. Es ist bereits dargelegt worden, daß in den höheren Altersklassen der erwerbenden Bevölkerung die aus zahlreichen jüngeren Personen bestehende Arbeiterschaft verhältnismäßig schwächer vertreten ist, während die Selbständigen, die sich zum größten Teil aus der Masse der abhängigen Kräfte rekrutieren, an relativer Bedeutung zunehmen. Da aber die Vermehrung der Betriebe nicht entfernt mit der Bevölkerungszunahme gleichen Schritt gehalten hat, wächst natürlich ständig der Teil der abhängigen Klassen, welcher die wirtschaftliche Selbständigkeit nicht erlangen kann, und das Durchschnittsalter der Arbeiter muß sich allmählich erhöhen.

Das geht auch aus der folgenden Übersicht hervor. Bei den weiblichen Arbeitskräften liegen die Verhältnisse deshalb etwas anders, weil viele von ihnen im Eheschließungsalter überhaupt aus den Reihen der Erwerbstätigen austreten. Es betrug im Jahre 1907 in Sachsen die Zahl der gewerblichen Arbeiter

im Alter (nach Jahren)	männlichen Geschlechts			weiblichen Geschlechts		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
			nach den Grundzahlen			
unter 20 . .	97 054	131 525	154 901	42 280	68 611	97 306
20 bis unter 30	116 134	159 996	196 473	34 674	64 149	89 393
30 " " 40	73 385	107 713	149 620	9 356	20 025	29 354
40 " " 50	42 997	64 932	93 471	4 921	12 386	19 695
50 " " 60	23 766	35 303	50 629	2 594	7 164	11 204
60 " " 70	9 803	13 778	19 348	1 076	3 021	4 173
70 und mehr .	1 838	2 878	2 916	276	824	737
zusammen	364 977	516 125	667 358	95 177	176 180	251 862
			nach den Prozentziffern			
unter 20 . .	26,59	25,48	23,21	44,42	38,94	38,63
20 bis unter 30	31,82	31,00	29,44	36,43	36,41	35,49
30 " " 40	20,11	20,87	22,42	9,83	11,37	11,66
40 " " 50	11,78	12,58	14,01	5,17	7,03	7,82
50 " " 60	6,51	6,84	7,59	2,73	4,07	4,45
60 " " 70	2,69	2,67	2,90	1,13	1,71	1,66
70 und mehr .	0,50	0,56	0,43	0,29	0,47	0,29
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Von den männlichen Arbeitern standen im Jahre 1882 über 38 Prozent, im Jahre 1895 über 40 Prozent und im Jahre 1907 fast genau 44 Prozent im Alter von 30 bis 60 Jahren. Wenn auch die drei Zählungen in bezug auf die Ermittelung der Altersverhältnisse nicht ganz übereinstimmen, wenn insbesondere auch die gleichmäßige Erfassung der Kinder- und Greisenarbeit als Haupt- oder Nebenerwerb der Statistik Schwierigkeiten bereiten, die in der Sache selbst liegen, so geben diese Ziffern doch mit annähernder Genauigkeit die in der sozialen Entwickelung notwendig liegende Tendenz zur allmählichen Erhöhung des Durchschnittsalters der gewerblichen Arbeiter wieder. Mit der Aus-

breitung des Großbetriebes wird die Beschäftigung als Arbeiter immer mehr Lebensberuf.

Die Frage, in welchem Grade diese Altersverschiebungen durch Ab- oder Zuwanderungen jüngerer oder älterer Arbeiter beschleunigt oder verzögert worden sind, vermag die Berufsstatistik, welche die Altersverhältnisse der Personen fremdländischer Herkunft nicht gesondert dargestellt hat, freilich nicht zu beantworten. Daß aber diese Wanderungen, insbesondere die Zuzüge, einen großen Einfluß hierbei ausüben, unterliegt keinem Zweifel, denn die Alterszusammensetzung der eingewanderten Personen ist eine andere wie der natürliche, durch die regelmäßigen Geburten- und Sterbefälle organisch entstandene Altersaufbau der einheimischen Bevölkerung.

Die weiblichen Personen sind namentlich in jüngerem Alter als Arbeiterinnen oder auch in anderen Berufsstellungen erwerbstätig. Für sie hat, wie bereits im ersten Teile dieser Abhandlung gezeigt worden ist, die Erwerbsarbeit vielfach nur eine vorübergehende, voreheliche Bedeutung. Nach der obigen Zahlenübersicht waren im Jahre 1907 etwa 53 Prozent der männlichen, dagegen 74 Prozent der weiblichen gewerblichen Arbeitskräfte unter 30 Jahre alt. Aber auch die Arbeiterinnen bleiben durchschnittlich immer länger im Erwerb, denn im Jahre 1882 waren etwa 18 Prozent, dreizehn Jahre danach 22 Prozent und weitere zwölf Jahre später 24 Prozent der gewerblichen Arbeiterinnen 30 bis 60 Jahre alt. Es sind nicht nur unverheiratet gebliebene weibliche Personen, sondern auch Ehefrauen, die in erhöhtem Maße im Gewerbe als Arbeiterinnen beschäftigt werden. Nach ihrem Familienstande waren in Sachsen die weiblichen Arbeitskräfte des Gewerbes:

im Jahre	ledig	verheiratet	verwitwet [1])	ledig	verheiratet	verwitwet [1])
	Grundzahlen			Prozent		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1882	76 203	14 203	4 771	80,07	14,92	5,01
1895	127 977	35 788	12 415	72,64	20,31	7,05
1907	179 938	55 190	16 734	71,44	21,91	6,65

Die Zahl der verheirateten gewerblichen Arbeiterinnen hat mithin relativ stärker als die der ledigen und auch verwitweten zugenommen. Mehr als ein Fünftel der weiblichen Arbeitskräfte des Gewerbes war im Jahre 1907 verheiratet.

Das Arbeitspersonal des Handels und Verkehrs setzt sich aus anderen Elementen wie das der Industrie zusammen, denn der eigentliche Handarbeiterstand spielt dort nur eine untergeordnete Rolle. Die Hilfskräfte des Handels und Verkehrs (c-Personen) sind zum großen Teil Beamte und Angestellte im rechtlichen Sinne. Ihr Bestand in den einzelnen Unterklassen geht aus folgender Übersicht hervor.

Berufsstellung		Zahl der Hilfskräfte des Handels 1895	1907	1907 mehr oder weniger (—) als 1895 Prozent
1.		2.	3.	4.
c 1. Familienangehörige	m.	389	138	—64,52
der Selbständigen	w.	4 347	982	—77,41
(ohne eigentliche Gehilfen)	zus.	4 736	1 120	—76,35
c 2. Handlungsgehilfen	m.	16 430	21 687	32,00
in Ladengeschäften,	w.	10 726	20 289	89,57
Verkäufer, Kellner usw.	zus.	27 156	41 976	54,57
c 3. andere Hilfspersonen,	m.	59 973	79 068	31,84
auch Unterbeamte des	w.	14 608	17 024	16,54
Eisenbahn- und Postdienstes	zus.	74 581	96 092	28,84

1) Die Geschiedenen sind 1895 und 1907 zu den Verwitweten, 1882 dagegen zu den Ledigen gerechnet.

Wie im Gewerbe, so ist wohl auch im Handel und Verkehr der Rückgang der geringfügigen Ziffer der mithelfenden Familienangehörigen rein formalstatistischer Natur. In der Regel sind die in den Handelsgeschäften mittätigen Familienangehörigen, die nicht eigentliche Gehilfen sind, als Nebenerwerbstätige anzusehen. Relativ am stärksten hat sich das Verkaufspersonal (c2) vermehrt. Vor allem haben die weiblichen Personen, also die Verkäuferinnen und Kellnerinnen, an Zahl außerordentlich zugenommen, so daß sie im Jahre 1907 beinahe die gleiche numerische Stärke wie ihre männlichen Berufsgenossen erreicht hatten. Das sonstige Arbeitspersonal (c3), zu dem außer Geschäftsdienern, Fuhrleuten, Packern und gewöhnlichen Arbeitern auch die zahlreichen Unterbeamten des Eisenbahn- und Postdienstes gerechnet sind, besteht dagegen in wesentlich geringerem Grade aus weiblichen Kräften, die sich auch erheblich schwächer als die männlichen vermehrt haben.

d) Die soziale Zusammensetzung der Bevölkerung der kleineren Verwaltungsbezirke.

In den einzelnen Landesteilen unterliegt die soziale Schichtung der Bevölkerung entsprechend dem verschiedenartigen Wirtschaftscharakter dieser Gebiete großen Schwankungen. Hierüber gibt die folgende Übersicht (S. 260 oben) Aufschluß, welche nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1907 die Ziffern der Selbständigen, Angestellten und Arbeiter und die Zahl der von 100 Selbständigen durchschnittlich beschäftigten Hilfspersonen für kleinere Verwaltungsbezirke, d. h. für die Gebiete der exemten Städte und Amtshauptmannschaften, verzeichnet.

Die großen Unterschiede, die in den einzelnen Verwaltungsbezirken bezüglich der sozialen Zusammensetzung der Bevölkerung bestehen, erklären sich in erster Linie aus der ungleichartigen örtlichen Verbreitung der mannigfaltigen Berufszweige. Wenn z. B. nach der Übersicht (Spalte 17) in der Stadt Chemnitz der Abstand zwischen Selbständigen- und Arbeiterzahl im Gewerbe ein ungleich weiterer als in den anderen Großstädten ist, so wird das nicht als ein Zeichen dafür angesehen werden können, daß in jener Stadt das Gewerbe etwa allgemein in größeren Produktionsformen betrieben werde; es hängt das vielmehr damit zusammen, daß der Maschinenbau, der in Chemnitz bekanntlich (vgl. Jahrg. 1910 dieser Zeitschr. S. 247) etwa ein Fünftel der Einwohner im Jahre 1907 ernährte, vorwiegend den Charakter eines Großgewerbes hat. Das örtliche Vorwalten bestimmter Betriebsgrößenformen ist zum großen Teile bedingt durch das lokale Vorherrschen solcher Gewerbe, denen jene Produktionsformen eigentümlich sind. Bis zu einem gewissen Grade gilt das auch von den anderen materiellen Berufsgebieten, von der Landwirtschaft mit ihren Nebenzweigen und dem Handel mit dem Verkehr. Es wird deshalb hierauf erst bei der in Aussicht gestellten Besprechung der Nachweise der Betriebsstatistik über die einzelnen Berufe und ihre Hauptverbreitungsgebiete näher einzugehen sein. Zu der sozialen Gliederung der Bevölkerung der drei materiellen Berufszweige zusammen (Spalte 21) sei hier vorläufig aber schon folgendes bemerkt.

Wie die folgende Zahlenübersicht zeigt, ist das Gewerbe derjenige Berufszweig, in dem die Betriebsformen mit größerem Arbeiterbestande am häufigsten vorkommen oder in dem die Spannung zwischen Selbständigen- und Arbeiterziffer im allgemeinen am größten ist. Da aber die Industrie in sämtlichen kleineren Verwaltungsbezirken im Jahre 1907 bekanntlich die hauptsächlichste Erwerbsquelle bildete, so bestimmt sie auch in erster Reihe die Durchschnittsziffern der sozialen Zusammensetzung der Gesamtbevölkerung. Je stärker sie in den einzelnen Landesteilen vorherrscht, desto geringer wird dort die relative Bedeutung des kleingewerblichen

Selbständige, Angestellte und Arbeiter (a=, b= und c=Personen) nach Verwaltungsbezirken.

Verwaltungsbezirk A. = Amtshauptmannschaft, St. = exemte Stadt	A. Landwirtschaft			B. Industrie			C. Handel und Verkehr			A—C			Auf 100 Selbständige entfallen in der Berufsabteilung							
													A		B		C		A—C	
	a-Pers.	b-Pers.	c-Pers.	a-Pers.	b-Pers.	c-Pers.	a-Pers.	b-Pers.	c-Pers.	a-Pers.	b-Pers.	c-Pers.	b-Pers.	c-Pers.	b-Pers.	c-Pers.	b-Pers.	c-Pers.	b-Pers.	c-Pers.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
A. Bautzen	4 863	350	11 931	6 233	1 552	23 029	1 672	564	2 398	12 768	2 466	37 358	7	245	25	369	34	143	19	293
„ Kamenz	3 262	177	7 419	4 236	789	12 982	846	217	942	8 344	1 183	21 343	5	227	19	306	26	111	14	256
„ Löbau	3 053	237	7 708	7 143	1 891	23 317	1 593	546	1 685	11 789	2 674	32 710	8	252	26	326	34	106	23	277
„ Zittau	2 325	139	5 829	6 854	2 585	29 294	2 314	816	2 779	11 493	3 540	37 902	5	251	38	427	35	120	31	330
St. Chemnitz	154	28	713	9 034	8 781	65 480	6 923	4 534	11 143	16 111	13 343	77 336	18	463	97	725	65	161	83	480
A. Annab.	1 844	48	3 417	10 645	1 919	22 835	2 001	686	1 857	14 490	2 653	28 109	3	185	18	215	34	93	18	194
„ Chemnitz	2 484	135	4 672	13 271	3 148	51 356	2 636	691	2 301	18 391	3 974	58 329	5	188	24	387	26	87	22	317
„ Flöha	1 696	149	4 017	5 589	1 621	22 410	1 589	446	1 822	8 874	2 216	28 249	9	237	29	401	28	115	25	318
„ Glauchau	2 055	73	4 966	13 629	2 767	32 202	2 820	697	2 348	18 504	3 537	39 516	4	242	20	236	25	83	19	214
„ Marienb.	1 810	48	3 318	4 096	828	12 738	1 141	258	929	7 047	1 134	16 985	3	183	20	311	23	81	16	241
St. Dresden	543	166	2 000	21 715	12 161	86 611	15 425	12 151	30 264	37 683	24 478	118 875	31	368	56	399	79	196	65	315
A. Dippoldisw.	2 832	145	6 865	2 463	474	7 134	1 011	202	1 071	6 306	821	15 070	5	242	19	290	20	106	13	239
„ Dresden=A.	1 101	215	3 741	3 213	1 820	25 704	1 859	653	2 752	6 173	2 688	32 197	20	340	57	800	35	148	44	522
„ Dresden=N.	2 004	171	4 840	4 781	1 798	19 249	2 447	992	3 296	9 232	2 961	27 385	9	242	38	403	41	135	32	297
„ Freiberg	3 356	246	7 294	5 907	1 602	18 718	2 032	543	2 235	11 295	2 391	28 247	7	217	27	317	27	110	21	250
„ Großenh.	3 455	261	9 469	2 701	854	10 985	1 349	649	2 739	7 505	1 764	23 193	8	274	32	407	48	203	23	309
„ Meißen	3 345	473	12 723	4 928	1 673	21 784	2 163	588	2 458	10 436	2 734	36 965	14	380	34	442	27	114	26	354
„ Pirna	3 748	295	11 264	7 585	2 233	27 112	2 963	1 125	4 149	14 296	3 653	42 525	8	301	29	357	38	140	26	297
St. Leipzig	266	161	1 405	19 804	13 578	97 426	17 032	17 556	30 778	37 102	31 295	129 609	61	528	69	492	103	181	84	349
A. Borna	2 688	270	8 805	3 847	859	12 107	1 400	234	1 094	7 935	1 363	22 006	10	328	22	315	17	78	17	277
„ Döbeln	2 985	329	10 012	7 413	1 924	20 700	1 938	575	2 269	12 336	2 828	32 981	11	335	26	279	30	117	23	267
„ Grimma	2 975	403	11 168	3 961	1 242	16 015	1 695	416	1 743	8 631	2 061	28 926	14	375	31	404	25	103	24	335
„ Leipzig	1 368	368	6 758	4 640	2 396	36 776	2 804	1 455	6 167	8 812	4 219	49 701	27	494	52	793	52	220	48	564
„ Oschatz	1 886	320	7 823	2 345	468	6 271	869	223	1 005	5 100	1 011	15 099	17	415	20	267	26	116	20	296
„ Rochlitz	3 130	115	7 829	8 303	1 855	23 915	2 048	468	1 805	13 481	2 438	33 549	4	250	22	288	23	88	18	249
St. Plauen	120	13	391	6 724	4 505	27 765	2 467	1 406	3 349	9 311	5 924	31 505	11	326	67	413	57	136	64	338
„ Zwickau	153	15	400	2 525	1 596	12 657	1 694	1 024	3 195	4 372	2 635	16 252	10	261	63	501	60	189	60	372
A. Auerbach	1 471	80	2 415	10 236	2 282	29 274	1 801	585	1 806	13 508	2 947	33 495	5	164	22	286	32	100	22	248
„ Ölsnitz	2 210	91	2 977	6 183	1 137	14 211	1 351	409	1 542	9 744	1 637	18 730	4	135	18	230	30	114	17	192
„ Plauen	2 163	160	4 451	4 722	1 841	24 055	1 533	513	2 141	8 418	2 514	30 647	7	206	39	509	33	140	30	364
„ Schwarzenb.	1 347	78	2 529	8 840	2 696	32 454	2 090	608	2 068	12 277	3 382	37 051	6	188	30	367	29	99	28	302
„ Zwickau	3 212	124	6 966	8 268	3 062	52 654	3 307	811	3 058	14 787	3 997	62 678	4	217	37	637	25	92	27	424
Königreich	**69 904**	**5 883**	**186 115**	**231 834**	**87 937**	**919 220**	**94 813**	**52 641**	**139 188**	**396 551**	**146 461**	**1 244 523**	**8**	**266**	**38**	**396**	**56**	**147**	**37**	**314**

Handwerks mit seinem vorwiegend örtlichen Absatz sein und desto weiter muß infolgedessen in der Regel, worauf es hier ankommt, das Zahlenverhältnis zwischen Selbständigen und Arbeitern der drei materiellen Berufszweige als Ganzes sein.

Wenn das aus der obigen Zahlenübersicht (Spalte 21) nicht mit Klarheit hervorgeht, so ist dabei — abgesehen von anderen Momenten — namentlich zu berücksichtigen, daß zu den Selbständigen auch die Hausgewerbetreibenden gerechnet sind, die gerade in den industriereichsten Landesdistrikten häufig vorkommen und deren Betriebe ein ausgesprochen kleingewerbliches Gepräge tragen. Nun lassen sich zwar die selbständigen Hausindustriellen sowohl nach der Berufs= als auch nach der Betriebsstatistik aus der Gesamtzahl der Selbständigen ausscheiden, nicht trennen lassen sich dagegen nach der letzten Berufszählung die unselbständigen Heimarbeiter von den übrigen Arbeitskräften. Da indessen die selbständigen Hausgewerbetreibenden, wie die Betriebsstatistik lehrt, nur sehr wenige Hilfskräfte hauptberuflich beschäftigen, so ergibt es auch ein wenigstens annähernd richtiges Zahlenverhältnis, wenn sämtliche und zwar auch die hausindustriellen Arbeiter den Selbständigen mit Ausschluß der selbständigen Hausgewerbetreibenden, die tatsächlich eine Mittelstellung zwischen Unternehmern und Arbeitern einnehmen, ziffernmäßig gegenübergestellt werden. Das ist in der folgenden Übersicht geschehen.

Verwaltungsbezirke St. = exemte Städte A. = Amtshauptmannschaften	Hausindustrielle i. J. 1907		Auf 100 Selbständige (ohne Hausindustrielle) entfallen Arbeiter in der Berufsabteilung	
	Grundzahlen	Prozent der Selbständigen überhaupt	B. Industrie	A—C
1.	2.	3.	4.	5.
A. Bautzen	2 080	33,37	555	350
„ Kamenz	1 774	41,88	527	325
„ Löbau	3 298	46,17	606	385
„ Zittau	2 266	33,06	638	411
St. Chemnitz	1 727	19,12	896	538
A. Annaberg	6 141	57,69	507	337
„ Chemnitz	7 642	57,58	912	543
„ Flöha	2 179	38,99	657	422
„ Glauchau	8 501	62,37	628	395
„ Marienberg	1 571	38,35	504	310
St. Dresden	2 497	11,50	451	338
A. Dippoldiswalde	262	10,64	324	249
„ Dresden=A.	392	12,20	911	557
„ Dresden=N	207	4,33	421	303
„ Freiberg	1 502	25,43	425	288
„ Großenhain	51	1,89	415	311
„ Meißen	263	5,34	467	363
„ Pirna	2 177	28,70	502	351

Verwaltungsbezirke St. = exemte Städte A. = Amtshauptmannschaften	Hausindustrielle i. J. 1907		Auf 100 Selbständige (ohne Hausindustrielle) entfallen Arbeiter in der Berufsabteilung	
	Grundzahlen	Prozent der Selbständigen überhaupt	B. Industrie	A—C
1.	2.	3.	4.	5.
St. Leipzig	1 373	6,93	529	363
A. Borna	507	13,18	362	296
" Döbeln	2 830	38,18	452	347
" Grimma	293	7,40	437	347
" Leipzig	272	5,86	842	582
" Oschatz	213	9,08	294	309
" Rochlitz	3 947	47,54	549	352
St. Plauen	2 806	41,73	709	484
" Zwickau	335	13,27	578	403
A. Auerbach	6 555	64,04	795	482
" Ölsnitz	3 211	51,93	478	287
" Plauen	1 497	31,70	746	443
" Schwarzenberg	4 616	52,22	768	484
" Zwickau	2 385	28,85	895	505
Königreich	75 370	32,51	587	387

Die Tabelle (Spalte 2 und 3) gibt zunächst einen Überblick über das örtliche Vorkommen der hausindustriellen Produktionsform, deren lokale Verbreitung natürlich ganz abhängig ist von der geographischen Verteilung der Standorte der vorwiegend hausgewerblich betriebenen Industrien: Stickerei, Wirkerei, Musikinstrumentenfabrikation, Posamentenherstellung, Spielwarenindustrie, Kunstblumenverfertigung, Zigarrenmacherei und anderen. Außerdem zeigt aber die Übersicht (Spalte 4 und 5), daß der Abstand zwischen Selbständigen- und Arbeiterzahl im allgemeinen in den Gebieten mit verhältnismäßig großer agrarischer Bevölkerungsquote[1]) ein geringerer, in den industriereichsten Bezirken ein größerer ist. Eine strenge Regelmäßigkeit besteht freilich in dieser Beziehung nicht. Die lokale Verbreitung der verschiedensten Einzelgewerbe mit ihren eigentümlichen Arbeitsverhältnissen ist namentlich in Sachsen zu ungleichartig, als daß sie — neben dem Grade der Industrieentwickelung im allgemeinen — nicht einen mitbestimmenden Einfluß auf die Schwankungen in den Durchschnittsziffern der sozialen Zusammensetzung der ganzen Bevölkerung in den einzelnen Landesgebieten hätte.

e) Nebenerwerb in Verbindung mit Hauptberuf nach der sozialen Stellung der Erwerbstätigen.

Die berufsstatistischen Nachweise über die Nebenerwerbsverhältnisse sollen in diesem Zusammenhange, wo es sich um die Darstellung der ungleich wichtigeren hauptberuflichen Tätigkeit der Bevölkerung handelt, deshalb nicht ganz unberücksichtigt bleiben, weil die scharfe Trennung, die notwendig die Statistik zwischen Haupterwerb, Nebenerwerb und völliger Berufslosigkeit durchzuführen hat, im wirklichen Erwerbsleben mit seinen mannigfaltigen Übergangsformen nicht besteht. Die Nachweise über den Nebenberuf bilden deshalb auch eine notwendige Ergänzung zu denen über den Hauptberuf.

Während nach der berufsstatistischen Begriffsbestimmung als Haupterwerb jede regelmäßige wirtschaftliche Beschäftigung gilt, auf der die Lebensstellung der betreffenden Personen vor allem beruht und von der das ganze oder wichtigste Einkommen derselben herrührt, wird als Nebenberuf eine solche erwerbsmäßige Tätigkeit angesehen, die einen wesentlichen, aber nicht den hauptsächlichsten Teil des Unterhalts gewährt. Rein wirtschaftlich betrachtet bestehen demnach zwischen Haupt- und Nebenerwerb keine qualitativen, sondern nur quantitative Unterschiede. Nicht die Art, sondern der Umfang und der Ertrag der erwerbenden Tätigkeit ist das Entscheidende. Die systematische Einteilung der Berufe in Abteilungen, Gruppen und Arten und die Unterscheidungen der Berufstätigen nach ihrer sozialen Stellung sind deshalb auch beim Haupt- und beim Nebenerwerb die gleichen. Einen Nebenerwerb im Sinne der Statistik können auch, obwohl dieser Ausdruck auf solche Fälle nicht ganz zutrifft, solche Personen ausüben, die keinen Hauptberuf haben. Insbesondere gilt es als nebenberufliche Tätigkeit, wenn die Ehefrauen oder sonstigen Familienangehörigen der Selbständigen in deren Betriebe — zumeist neben der Besorgung des Hauswesens — ständig mithelfen, ohne daß dieser Erwerb die wichtigste Unterhaltsquelle ist.

Dagegen werden solche nebensächliche und mehr gelegentliche Beschäftigungen wirtschaftlicher Art, deren Ertrag zu den sonstigen Unterhaltsmitteln geringfügig ist, überhaupt nicht als Beruf und im besonderen auch nicht als Nebenerwerb angesehen. Die Entscheidung darüber, ob im Einzelfalle ein Nebenerwerb vorliegt oder nicht, mußte natürlich in der Regel dem Ermessen des Haushaltungsvorstandes, der die Erhebungsliste auszufüllen hatte, überlassen bleiben. Das Vorhandensein mannigfaltiger Misch- und Zwischenformen im Erwerbsleben, die zahlreichen Abstufungen im Grade der Berufstätigkeit bringen es mit sich, daß eine scharfe Grenze zwischen eigentlichem Nebenerwerb und den ungemein häufig vorkommenden wirtschaftlichen Nebenbeschäftigungen, die nicht als Beruf im Sinne der Statistik gelten können, sich nicht ziehen läßt und daß infolgedessen auch die Ziffern des Nebenerwerbs nur die Bedeutung von Näherungswerten haben. Die folgende Zahlenübersicht (S. 262) gibt Aufschluß über die Verbindung hauptberuflicher Tätigkeit mit Nebenerwerb.

Im Königreich Sachsen hatten danach im Jahre 1907 von den 1 940000 hauptberuflich tätigen Personen ungefähr 141 500 oder 7,3 Prozent einen Nebenerwerb, und zwar übten diese insgesamt 154000 Nebenerwerbe aus. Die Kombination von Hauptberuf mit Nebenerwerb kommt im allgemeinen beim männlichen Geschlecht weit häufiger als beim weiblichen vor und sie findet sich vor allem in ausgedehntem Maße bei den Selbständigen (a-Personen) der materiellen Berufszweige. In 77 Prozent der Nebenerwerbsfälle (Spalte 7) waren die betreffenden Personen als Selbständige tätig, und zwar betrieben sie in 36 Prozent der Gesamtzahl der Nebenberufsfälle (Spalte 12) als Selbständige Landwirtschaft. Im ganzen Deutschen Reiche bestand sogar in der Mehrzahl der Fälle (51,86 Prozent) der Nebenerwerb im selbständigen Betrieb von Landwirtschaft.

Die große Bedeutung der Landwirtschaft als Gebiet nebenberuflicher Betätigung geht hieraus deutlich hervor, und zwar zeigt sie sich in fast allen Berufsständen mit Ausnahme natürlich der selbständigen Landwirte im Hauptberuf. Der Landwirtschaftsbetrieb als selbständiger Nebenerwerb herrscht namentlich auch in der Arbeiterklasse vor. Die 38153 Nebenerwerbe, die im Jahre 1907 von den männlichen Arbeitern der Industrie Sachsens ausgeübt wurden, betrafen vorwiegend (50,5 Prozent) die selbständige Bewirtschaftung ländlicher Anwesen. Bei diesen landwirtschaftlichen Nebenbetrieben handelt es sich, wie die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebsstatistik[1]) zeigen, in der Hauptsache um Parzellenwirtschaften und kleine Häuslerstellen, deren Ertrag im Vergleich mit der gesamten agrarischen Produktion natürlich nur sehr gering ist, die aber für den einzelnen Arbeiter oder sonstigen In-

1) Vgl. diese Zeitschrift, Jahrg. 1910, S. 246.

1) Vgl. Jahrg. 1910 dieser Zeitschrift S. 232, Tabelle V, Spalte 3 und 4.

Nebenerwerb in Verbindung mit Hauptberuf im Königreich Sachsen im Jahre 1907.

Berufsabteilung und Stellung im Beruf	Hauptberuflich Erwerbstätige überhaupt	Zahl der hauptberuflich tätigen Personen (Sp. 2) mit Nebenberuf		Zahl der von den hauptberuflich tätigen Personen (Sp. 2) ausgeübten Nebenberufe (Nebenerwerbsfälle)								
				Nebenberufe zusammen				Nebenberufe in der Landwirtschaft				
					Selbständige			überhaupt		Selbständige		
		absolut	Prozent	überhaupt	absolut	Prozent	Unselbständige	absolut	Prozent der Nebenberufe zus. (Sp. 5)	absolut	Prozent der Nebenberufe zus. (Sp. 5)	Unselbständige
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
A. Landwirtschaft	261 902	25 696	9,81	27 531	19 415	70,52	8 116	8 135	29,55	6 976	25,34	1 159
darunter a. Selbständige männl.	64 293	14 230	22,13	15 548	11 011	70,82	4 537	976	6,28	403	2,59	573
weibl.	5 611	855	15,24	926	684	73,87	242	147	15,87	15	1,62	132
b. Angestellte männl.	4 060	308	7,59	330	273	82,83	57	220	66,67	213	64,55	7
weibl.	1 823	7	0,38	7	1	14,29	6	1	14,29	1	14,29	—
c. Arbeiter männl.	89 930	7 908	8,79	8 264	6 074	73,50	2 190	5 764	69,75	5 486	66,38	278
weibl.	96 185	2 388	2,48	2 456	1 372	55,86	1 084	1 027	41,82	858	34,93	169
B. Industrie	1 238 991	87 557	7,07	95 087	74 946	78,82	20 141	48 735	51,25	38 410	40,39	10 325
darunter a. Selbständige (ohne afr) männl.	115 443	34 849	30,19	39 994	37 319	93,31	2 675	14 856	37,15	14 438	36,10	418
weibl.	41 021	3 138	7,65	3 881	2 016	59,63	1 365	1 179	34,87	454	13,43	725
afr. Hausgewerbetreibende männl.	27 838	4 182	15,02	4 422	3 769	85,23	653	2 798	63,27	2 627	59,41	171
weibl.	47 532	3 143	6,61	3 189	735	23,05	2 454	2 566	80,46	455	14,27	2 111
b. Angestellte männl.	79 589	2 709	3,40	2 869	2 374	82,75	495	1 205	42,00	1 047	36,49	158
weibl.	8 348	73	0,87	73	42	57,53	31	9	12,33	—	—	9
c. Arbeiter männl.	667 358	36 510	5,47	38 153	28 134	73,74	10 019	23 971	62,83	19 257	50,47	4 714
weibl.	251 862	2 953	1,17	3 006	557	18,53	2 449	2 151	71,56	132	4,39	2 019
C. Handel und Verkehr	286 642	21 892	7,64	24 836	20 111	80,98	4 725	10 728	43,20	8 771	35,32	1 957
darunter a. Selbständige männl.	64 709	14 330	22,15	16 796	15 369	91,50	1 427	6 776	40,34	6 602	39,31	174
weibl.	30 104	2 866	9,52	3 087	2 125	68,84	962	1 223	39,62	737	23,87	486
b. Angestellte männl.	45 968	822	1,79	888	621	69,93	267	213	23,99	159	17,91	54
weibl.	6 673	25	0,37	26	17	65,38	9	3	11,54	—	—	3
c. Arbeiter männl.	100 893	3 041	3,01	3 190	1 847	57,90	1 343	1 954	61,25	1 251	39,22	703
weibl.	88 295	808	2,11	849	132	15,55	717	559	65,84	22	2,59	537
D. Häusliche Dienste usw.	29 772	1 124	3,78	1 168	738	63,18	430	514	44,01	359	30,74	155
E. Öffentlicher Dienst und freie Berufe	122 863	5 275	4,29	5 774	4 437	76,84	1 337	1 372	23,76	1 133	19,62	239
A. bis E. **zusammen**	**1 940 170**	**141 544**	7,30	**154 396**	**119 647**	77,49	**34 749**	**69 484**	45,00	**55 649**	36,04	**13 835**
Dagegen: Im Reiche A. bis E.	26 827 862	3 691 029	13,76	3 936 124	2 924 064	74,29	1 012 060	2 592 291	65,86	2 041 135	51,86	551 156

haber in wirtschaftlicher, sozialethischer und auch gesundheitlicher Beziehung doch von großem Werte sind, wenn hie und da auch die Grundangesessenheit oder die Gebundenheit an die Scholle den Arbeiter in der Freizügigkeit und im Aufsuchen des lohnendsten Erwerbes hindern kann.

Die Überhandnahme der Grundeigentumszersplitterung und des landwirtschaftlichen Stückbesitzes, der den Inhaber mit seiner Familie nicht zu ernähren vermag, hat fraglos bei mangelnden anderen Beschäftigungsarten, also in agrarischen Ländern, auch mancherlei wirtschaftliche und soziale Gefahren, denen vorzubeugen ja vor allem die in Sachsen gesetzlich eingeführte Beschränkung der freien Teilbarkeit der Landgüter (Dismembrationsgesetz vom 30. November 1843) bestimmt war. Von einer übermäßigen Verbreitung der Kleinbesitzungen, deren Anzahl überdies in der Zeit von 1882 bis 1907 bekanntlich nicht unerheblich zurückgegangen ist, kann aber in Sachsen überhaupt keine Rede sein, und es handelt sich zudem bei den landwirtschaftlichen Kleinbetrieben fast ausschließlich um Neben- oder Hilfsbetriebe, deren Inhaber einen anderen Beruf als hauptsächlichsten Erwerb ausüben. Die überwiegenden Vorteile, die der Besitz und die nebenberufliche Bewirtschaftung kleiner landwirtschaftlicher Anwesen namentlich für den Arbeiter und seine Familie haben, sind von K. Hey in einer besonderen Untersuchung über die „Parzellenwirtschaften im Königreich Sachsen“, auf die auch hier verwiesen sei, eingehend dargelegt worden.[1])

Daß in der großen Mehrzahl der Fälle mit dem Hauptberuf ein selbständiger Nebenerwerb verbunden ist, erklärt sich in erster Linie aus der Zeiteinteilung im Wirtschaftsleben, aus der üblichen Tagesschicht der Lohnarbeit; denn es liegt in der Natur der Dinge, daß sowohl Angestellte und Arbeiter als auch hauptberufliche Selbständige in der Regel nicht gleichzeitig einen Nebenerwerb in abhängiger Stellung, etwa als Fabrikarbeiter, versehen können. Nur in solchen Fällen, wo die Nebenerwerbstätigkeit nicht zeitlich neben der Ausübung des Hauptberufs gewissermaßen ständig herläuft, sondern wo Hauptberuf und Nebenerwerb einander in regelmäßigen Perioden ablösen, wie in den Saison- und Kampagnegewerben, kann es häufiger vorkommen, daß z. B. ein Arbeiter im Hauptberuf, etwa ein Gutstagelöhner, die gleiche soziale Stellung auch im Nebenerwerb, etwa als Brennereigehilfe, inne hat. Dagegen wird ein Nebenerwerb in unselbständiger Stellung von einer großen Anzahl solcher Personen ausgeübt, die überhaupt keinen Hauptberuf haben. Im ganzen wurden im Jahre 1907 in Sachsen 439 215 Nebenerwerbsfälle

[1]) V. Ergänzungsheft zur Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, Tübingen 1903, insbes. S. 183 f., als Dissertationsschrift im Jahrgang 1904 dieser Zeitschrift angezeigt.

ermittelt; davon entfielen bekanntlich 154 396 auf hauptberuflich tätige Personen, demnach 284 819 auf Angehörige ohne Hauptberuf einschließlich Dienstboten. Da im erwerbsfähigen Alter fast nur die weiblichen Personen keinen Hauptberuf haben, so sind sie es auch vor allem, die einen Nebenerwerb ohne hauptberufliche Tätigkeit betreiben. Das zeigt auch die folgende Übersicht.

Nebenerwerbstätige im Jahre 1907.

Geschlecht	Gesamtzahl der Nebenberufe	Von den Personen, welche die in Sp. 2 aufgeführten Nebenberufe ausüben, sind im Hauptberuf: Erwerbstätige absolut	Erwerbstätige Prozent	Nichterwerbstätige absolut	Nichterwerbstätige Prozent
1.	2.	3.	4.	5.	6.
männl. Pers. . .	164 923	136 604	82,8	28 319	17,2
weibl. „ . .	274 292	17 792	6,5	256 500	93,5
zusammen	439 215	154 396	35,1	284 819	64,9

Von den männlichen Nebenerwerbstätigen hatten demnach 17,2 Prozent, von den weiblichen dagegen 93,5 Prozent keinen Hauptberuf. Insbesondere sind es weibliche Familienangehörige der hauptberuflich selbständigen Personen, die in großer Anzahl nebenberuflich und zwar im Betriebe ihrer Haushaltungsvorstände beschäftigt werden. Über die Gesamtzahl der Nebenerwerbstätigen mit oder ohne Hauptberuf gibt nach den Ergebnissen der drei Berufszählungen die nachstehende Tabelle Aufschluß.

Die Zahl der nebenberuflich tätigen Personen (Spalte 2 bis 8 der Tabelle) hat danach außerordentlich stark zugenommen; sie ist in der Zeit von 1882 bis 1907 von 198000 auf beinahe 440000 oder um mehr als 120 Prozent gewachsen. Eine Ausdehnung des Nebenerwerbs ist fast in allen Berufen und sozialen Klassen mit Ausnahme der selbständigen Landwirte (vgl. vorn S. 248) eingetreten. Ganz besonders stark ist die Zahl der nebenberuflich mithelfenden Familienangehörigen (c 1-Personen) der Selbständigen gestiegen; sie betrug im Jahre 1907 allein 225000 oder mehr als die Hälfte der Gesamtzahl nebenberuflich tätiger Personen. Zu einem großen Teile beruht die Erhöhung der Ziffer der Nebenerwerbstätigen sicherlich auf der Verbesserung der statistischen Erhebung, auf der vollständigeren Erfassung des Nebenerwerbs. Es ist aber anzunehmen, daß die Ergebnisse der letzten Zählung im großen ganzen der Wirklichkeit entsprechen oder ihr doch ziemlich nahekommen. Fast die Hälfte sämtlicher Nebenerwerbsfälle kam im Jahre 1907 auf die Landwirtschaft. Über die Verbreitung des Nebenerwerbs in den einzelnen Berufsarten und Berufsstellungen enthält die Übersicht am Schluß dieser Arbeit die näheren Ziffernangaben.

Die Nebenerwerbstätigen nach Erwerbszweig und Berufsstellung in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Berufsstellung	Nebenerwerbstätige 1882 m.	1882 w.	1895 m.	1895 w.	1907 m.	1907 w.	1907 zus.	Zahl der Erwerbstätigen im Haupt- und Nebenberuf zusammen 1882 m.	1882 w.	1895 m.	1895 w.	1907 m.	1907 m.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
A. Landwirtschaft.													
a. Selbständige	92 949	6 260	61 487	3 836	56 805	4 357	61 162	159 719	12 110	132 309	10 524	121 098	9 968
b. Angestellte	25	3	24	1	69	—	69	1 925	465	3 147	1 602	4 129	1 823
c. Arbeiter	8 724	13 847	6 565	79 236	23 806	130 328	154 134	120 891	119 586	106 560	187 978	113 736	226 513
darunter c 1. Familienangehörige . . .	.	.	2 819	74 401	18 613	123 920	142 533	.	.	26 865	111 444	39 554	157 456
A. zusammen	101 698	20 110	68 076	83 073	80 680	134 685	215 365	282 535	132 161	242 016	200 104	238 963	238 304
B. Industrie.													
a. Selbständige (ohne afr) . .	14 802	3 327	15 348	4 084	15 101	7 254	22 355	114 449	33 13[illegible]	127 834	41 224	130 544	48 275
afr. Hausgewerbetreibende . .	4 924	6 294	8 652	11 897	3 880	37 508	41 388	69 416	63 182	43 814	50 795	31 718	85 040
b. Angestellte	168	13	154	10	311	35	346	13 302	403	34 949	1 733	79 900	8 383
c. Arbeiter	7 582	3 603	7 183	19 440	10 193	34 017	44 210	372 559	98 780	523 308	195 620	677 551	285 879
darunter c 1. Familienangehörige . . .	.	.	702	16 198	2 690	30 220	32 910	.	.	1 050	20 299	2 709	30 732
B. zusammen	27 476	13 237	26 337	35 431	29 485	78 814	108 299	569 726	195 500	729 905	289 372	919 713	427 577
C. Handel und Verkehr.													
a. Selbständige	20 455	3 353	20 723	4 554	35 489	6 639	42 128	62 373	19 852	75 012	28 210	100 198	36 743
b. Angestellte	352	24	339	6	905	32	937	16 500	193	26 375	1 127	46 873	6 705
c. Arbeiter	1 467	2 504	1 800	24 407	5 156	50 113	55 269	45 504	14 627	78 592	54 088	106 049	88 408
darunter c 1. Familienangehörige . . .	.	.	602	23 507	2 267	47 395	49 662	.	.	991	27 854	2 405	48 377
C. zusammen	22 274	5 881	22 862	28 967	41 550	56 784	98 334	124 377	34 672	179 979	83 425	253 120	131 856
Berufsabteilungen D. und E.													
D. Häusliche Dienste usw. . .	844	590	1 086	843	2 215	2 657	4 872	12 884	13 690	9 324	19 042	10 676	23 968
E. Öffentlicher Dienst usw. . .	5 695	398	7 463	721	10 993	1 352	12 345	65 799	7 611	95 217	11 269	117 782	17 426
A. bis E. zusammen.													
A. bis E. zusammen	157 987	40 216	125 824	149 035	164 923	274 292	439 215	1 055 321	383 634	1 256 441	603 212	1 540 254	839 131

3. Die soziale Zusammensetzung der hauptberuflich erwerbstätigen Bevölkerung nach Berufsgruppen.

Schließen auch die Berufsgruppen, für welche in der folgenden Tabelle einige Ziffernbelege aus den Ergebnissen der Berufsstatistik enthalten sind, verschiedenartige Erwerbszweige in sich, so haben diese Einzelberufe doch in sozialer und anderer Hinsicht auch manches Einheitliche und manche gemeinsame Züge. Das geht schon daraus hervor, daß sowohl die Unternehmer als auch die Arbeiter häufig nach diesen Berufsgruppen (Bergbau, Holzgewerbe, Textilindustrie u. a.) sich zu Verbänden verschiedener

Art zusammengeschlossen haben. Die Nachweise über die soziale Gliederung der Bevölkerung nach Berufsgruppen tragen demnach auch den feineren, in den einzelnen Erwerbsarten vorhandenen sozialen Unterschieden, welche in den Summenziffern der Berufsabteilungen (A, B, C) völlig verschwinden, in gewissem Grade Rechnung. In der nachstehenden Übersicht sind nur die 23 Gruppen der eigentlichen Produktivstände (A, B, C) berücksichtigt, da die übrigen Berufsgruppen (XXIV, XXV, XXVI) mit den entsprechenden Berufsabteilungen (D, E, F) zusammenfallen.

Selbständige, Angestellte und Arbeiter nach Berufsgruppen.

Zählungsjahr	Selbständige		Angestellte	Arbeiter	Auf 100 Selbständige entfielen	
	überhaupt	darunter Hausindustrielle			Angestellte	Arbeiter
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei.						
1882	72 286	—	1 635	211 493	2,3	292,6
1895	77 129	—	4 175	201 897	5,4	261,8
1907	69 553	—	5 272	179 162	7,6	257,6
II. Forstwirtschaft, Fischerei.						
1882	334	—	727	6 413	217,7	1 920,1
1895	381	—	549	6 840	144,1	1 795,3
1907	351	—	611	6 953	174,1	1 980,7
III. Bergbau, Hüttenwesen.						
1882	190	—	1 184	30 642	623,2	16 127,4
1895	196	—	1 489	30 773	759,7	15 700,5
1907	213	—	2 273	34 216	1 067,1	16 063,9
IV. Industrie der Steine und Erden.						
1882	2 005	74	385	26 821	19,2	1 337,7
1895	2 447	85	1 421	44 916	58,1	1 835,6
1907	2 701	132	3 667	56 019	135,8	2 074,0
V. Metallverarbeitung.						
1882	10 227	503	406	30 056	4,0	293,9
1895	10 838	415	1 925	64 530	17,8	595,4
1907	11 472	726	5 250	80 879	45,8	705,0
VI. Maschinen, Apparate.						
1882	8 004	1 989	1 255	24 299	15,7	303,6
1895	9 508	2 148	4 640	35 481	48,8	373,2
1907	11 076	3 029	14 054	96 846	126,9	874,4
VII. Chemische Industrie.						
1882	584	1	633	2 713	108,4	464,6
1895	775	1	1 014	4 715	130,8	608,4
1907	901	9	2 370	6 958	263,0	772,3
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte usw.						
1882	534	—	342	1 702	64,0	318,7
1895	493	—	658	2 505	133,5	508,1
1907	465	4	1 560	4 145	335,5	891,4
IX. Textilindustrie.						
1882	107 629	95 599	3 892	116 402	3,6	108,2
1895	71 075	58 388	10 238	178 500	14,4	251,1
1907	53 306	43 772	23 704	228 617	44,5	428,9
X. Papierindustrie.						
1882	1 728	196	484	15 805	28,0	914,6
1895	2 072	211	1 687	26 384	81,4	1 273,4
1907	2 599	471	3 593	38 720	138,3	1 489,8
XI. Lederindustrie.						
1882	3 452	69	152	6 512	4,4	188,6
1895	3 768	101	545	9 493	14,5	251,9
1907	3 933	90	1 285	11 498	32,7	292,4
XII. Holzgewerbe.						
1882	17 768	3 429	478	27 702	2,7	155,9
1895	16 984	2 451	1 522	43 183	9,0	254,3
1907	14 987	2 512	4 137	54 636	27,6	364,6
XIII. Industrie der Nahrungsmittel.						
1882	16 868	2 092	1 376	35 113	8,2	208,2
1895	21 264	3 232	3 212	51 932	15,1	244,2
1907	25 880	4 768	7 153	61 503	27,6	237,7
XIV. Bekleidungsgewerbe.						
1882	62 592	17 309	1 023	45 568	1,6	72,8
1895	63 515	11 694	2 477	58 714	3,9	92,4
1907	70 338	19 681	5 376	73 756	7,6	104,9
XV. Reinigungsgewerbe.						
1882	8 848	—	42	2 452	0,5	27,7
1895	10 931	86	59	6 138	0,5	56,2
1907	15 370	46	654	9 193	4,3	59,8
XVI. Baugewerbe.						
1882	8 381	—	1 502	82 010	17,9	978,5
1895	11 933	1	4 364	113 080	36,6	947,6
1907	14 523	—	9 366	126 434	64,5	870,6
XVII. Polygraphische Gewerbe.						
1882	1 023	66	336	10 399	32,8	1 016,5
1895	1 560	159	1 145	18 290	73,4	1 172,4
1907	2 209	81	3 242	31 883	146,8	1 443,3
XVIII. Künstlerische Gewerbe.						
1882	996	53	34	1 932	3,4	194,0
1895	1 168	88	91	3 452	7,8	295,6
1907	1 753	49	242	3 792	13,8	216,3
XIX. Gewerbl. Selbständige u. Gehilfen unbekannten Berufszweigs.						
1882	6	—	—	26	—	433,3
1895	159	—	31	219	19,5	137,7
1907	108	—	11	125	10,2	115,7
XX. Handelsgewerbe.						
1882	41 729	—	10 721	19 538	25,7	46,8
1895	54 926	—	15 764	38 745	28,7	70,5
1907	66 003	—	31 746	52 364	48,1	79,3
XXI. Versicherungsgewerbe.						
1882	447	—	680	41	152,1	9,2
1895	842	—	1 691	163	200,8	19,4
1907	1 175	—	3 888	457	330,9	38,9
XXII. Verkehrsgewerbe.						
1882	4 883	—	4 783	24 208	98,0	495,8
1895	6 517	—	9 525	42 230	146,2	648,0
1907	6 900	—	16 051	58 107	232,6	842,1
XXIII. Gastwirtschaft.						
1882	11 358	—	133	12 373	1,2	108,9
1895	15 660	—	177	25 335	1,1	161,8
1907	20 735	—	956	28 260	4,6	136,3
I—XXIII. Zusammen:						
1882	381 872	121 380	32 203	734 220	8,4	192,3
1895	384 141	79 060	68 399	1 007 515	17,8	262,3
1907	396 551	75 370	146 461	1 244 523	36,9	313,8

Die Zahl der Selbständigen hat sich nach dieser Tabelle (Spalte 2) in fast allen Berufszweigen in der Zeit von 1882

bis 1907 erhöht. Abgesehen von der Landwirtschaft (Berufsgruppe I), die den Hauptbestandteil der in ihrem Personalbestande zurückgegangenen Urproduktion (Berufsabteilung A) bildet und wo demnach die Verminderung der Selbständigen nach den früheren Darlegungen ohne weiteres erklärlich ist, hat namentlich der bedeutendste Gewerbezweig Sachsens, die Textilindustrie (IX), einen großen Ausfall an Selbständigen erlitten. Während bekanntlich die Gesamtzahl der selbständigen Gewerbetreibenden mit Einschluß der selbständigen Hausindustriellen in der Zeit von 1882 bis 1907 nur um etwa 30000 gesunken war, ist die Zahl der Selbständigen des Textilgewerbes im gleichen Zeitraume von 107629 auf 53306, also um 54323 gefallen, und zwar ist dies, wie die Ziffern der Hausindustriellen (Spalte 3) zeigen, fast ausschließlich auf die Abnahme der Hausgewerbetreibenden, die sich in jener Zeit um 51827 vermindert haben, zurückzuführen. Es kann schon hier bemerkt werden, daß diese Erscheinung in erster Reihe aus dem Rückgange der Hausweberei, die allein ungefähr 30000 Selbständige verloren hat, zu erklären ist. Außerdem ist nur in der Industrie der forstwirtschaftlichen und ähnlichen Produkte (VIII: Köhlerei, Seifenfabrikation, Herstellung von Lack, ätherischen Ölen usw.) und im Holzgewerbe (XII) eine Verminderung des Selbständigenbestandes erfolgt, die hauptsächlich eine Folge ist des Schwindens einiger alter Handwerksformen wie der Seifensiederei und Böttcherei, an deren Stelle eine geringere Anzahl von Großbetrieben oder — infolge Bedarfsverschiebungen — überhaupt andere Gewerbe getreten sind.

In den anderen Berufsgruppen ist eine zum Teil sehr bedeutende Vermehrung der Selbständigen in der Zeit von 1882 bis 1907 eingetreten. Um mehr als die Hälfte ihres ehemaligen Standes ist die Selbständigenziffer gestiegen: im Versicherungsgewerbe (um 163 Prozent), im polygraphischen Gewerbe (Druckerei usw. 116 Prozent), in der Gastwirtschaft (83 Prozent), in den künstlerischen Gewerben (Bildhauerei, Musterzeichnerei usw. 76 Prozent), im Reinigungsgewerbe (74 Prozent), im Baufach (73 Prozent), im Handel (58 Prozent), in der chemischen Industrie (54 Prozent), im Nahrungsmittelgewerbe (53 Prozent) und in der Papierindustrie (50 Prozent).

Der Bestand an Angestellten und Arbeitern ist gleichfalls in fast allen Berufsgruppen, und zwar im allgemeinen in weit stärkerem Maße als die Selbständigenzahl gestiegen. Es sind nur in der Forstwirtschaft nebst Fischerei (II) die Angestellten und nur in der Landwirtschaft (I) die Arbeiter an Zahl zurückgegangen. Im übrigen ist jedoch mit Ausnahme des Bergbaues (III) und der künstlerischen Gewerbe (XVIII) die Zunahme der abhängigen Kräfte stärker als die der Selbständigen gewesen.[1])

Von einer bestimmten Anzahl Selbständiger werden demnach im allgemeinen mehr Angestellte und Arbeiter als früher beschäftigt, was einer durchschnittlichen Vergrößerung der Betriebe gleichkommt. Das Zahlenverhältnis zwischen Unternehmern und Hilfskräften ist natürlich in den einzelnen Berufsgruppen sehr verschieden. Die Arbeiterziffer war im Jahre 1907 relativ am größten im Bergbau, wo auf 1 Selbständigen über 160 Arbeiter durchschnittlich entfielen; sie war ferner sehr hoch und betrug mindestens das Zehnfache der Selbständigenzahl in der Steinindustrie (21), in der Forstwirtschaft (20), wo bekanntlich auch die Unterbeamten zu den Arbeitern (c-Personen) gerechnet werden, in der Papierindustrie (15) und im polygraphischen Gewerbe (14). Niedriger oder nicht viel höher als die Zahl der Selbständigen war die der Arbeiter im Versicherungsgewerbe, wo im Jahre 1907 von 100 Selbständigen durchschnittlich nur 39 Arbeiter, dafür aber verhältnismäßig viele Angestellte beschäftigt wurden, ferner im Reinigungsgewerbe (60 Arbeiter auf 100 Selbständige), im Handel (79), im Bekleidungsgewerbe (105) und in der Gastwirtschaft (136).

1) Berufsgruppe XIX scheidet dabei aus, da die Gehilfen unbekannten Gewerbefaches natürlich nicht bei den selbständigen Gewerbetreibenden unbekannter Berufsart beschäftigt werden.

Bezüglich der Veränderungen der sozialen Zusammensetzung der Bevölkerung in den einzelnen Berufsgruppen zeigen die Ergebnisse der Berufsstatistik demnach als wichtigste Entwickelungszüge, daß die Zahl der Selbständigen — abgesehen von einer gewaltigen Verminderung in der textilen Hausindustrie und von schwächeren Bestandsverringerungen in der Landwirtschaft, im Holzgewerbe und in der unbedeutenderen Seifen-, Teer- und Firnisindustrie — eine zum großen Teil sehr beträchtliche Zunahme erfahren hat, daß aber ein noch stärkeres Anwachsen der abhängigen Schichten erfolgt ist, was als ein Zeichen fortschreitender Betriebskonzentration anzusehen sein wird. Tiefere Einblicke in die Zusammenhänge zwischen sozialer Schichtung und Berufsfach vermögen erst die Nachweisungen über die untersten statistischen Berufseinheiten, über die Berufsarten, zu gewähren, für welche die Tabelle am Schluß dieser Arbeit (S. 272 bis 295) die entsprechenden Zahlenangaben enthält. Auf diese Nachweisungen soll zur Vermeidung von Wiederholungen erst bei Besprechung der Ergebnisse der Betriebszählungen näher eingegangen werden.

III. Die Personen für häusliche und persönliche Dienstleistungen und die Lohnarbeiter wechselnder Beschäftigungsart (Berufsabteilung D) sowie das Hausgesinde.

Die Erwerbstätigen der Berufsabteilung D „häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art" gehören ihrer sozialen Stellung nach sämtlich zu der Arbeiterklasse. Es handelt sich hierbei um zwei ganz verschiedenartige Kategorien von Personen. Die erste und größere Gruppe umfaßt die Personen für Dienstleistungen persönlicher und häuslicher Art, wie Aufwartefrauen und Reinemacherinnen, die nicht bei ihrem Arbeitgeber wohnen und in der großen Mehrzahl natürlich weiblichen Geschlechts sind. Zur anderen Gruppe sind die Aushilfskräfte, Gelegenheitsarbeiter und das sonstige unständige Hilfspersonal, das wegen seiner Beschäftigung in verschiedenen Erwerbszweigen statistisch keiner bestimmten Berufsart zugeteilt werden kann, gerechnet worden.

Im Königreich Sachsen wurden ermittelt:

	1882	1895	1907
Personen für häusliche Dienste	14 093	18 761	21 458
Lohnarbeiter wechselnder Art .	11 047	7 676	8 314

Während demnach in dem ganzen Zeitraume von 1882 bis 1907 der Bestand an Lohnarbeitern wechselnder Beschäftigungsart erheblich (vgl. diese Zeitschrift, Jahrg. 1910, S. 264) abgenommen hat, ist die Zahl der nicht bei ihrem Arbeitgeber wohnenden Dienstpersonen in ungefähr dem gleichen Grade (52 Prozent) wie die gesamte Bevölkerung gewachsen. Mit diesen Personen für häusliche Dienste haben in bezug auf die Art der Arbeitsverrichtungen die häuslichen Dienstboten oder das Hausgesinde, das in der Haushaltung der Dienstherrschaften lebt, eine gewisse Ähnlichkeit. Im Königreich Sachsen betrug

die Zahl der Dienstpersonen, welche	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.
nicht bei ihrem Arbeitgeber wohnen	14 093	18 761	21 458
bei der Dienstherrschaft wohnen .	66 914	68 453	81 577
zusammen	81 007	87 214	103 035

Das Personal für häusliche Dienste hat demnach eine beträchtliche Verstärkung erfahren, die indessen nicht mit der Be-

völkerungszunahme gleichen Schritt gehalten hat. Die nicht bei ihrem Arbeitgeber wohnenden Dienstpersonen, zu denen natürlich nicht die Aufwärter und Diener in Erwerbswirtschaften, im öffentlichen Dienst und in ärztlichen Anstalten gerechnet werden, gelten als Erwerbstätige im Sinne der Statistik; ihre Zugehörigkeit zu den einzelnen Klassen von Arbeitgebern ist aber nicht festgestellt worden, da sie in einer anderen Haushaltungsliste wie diese verzeichnet waren.

Die bei ihrer Herrschaft lebenden Dienstboten, die nicht in der Erwerbswirtschaft, sondern im Haushalt tätig sind, werden berufsstatistisch in derselben Weise wie die Haushaltungsangehörigen, welche Verrichtungen gleicher Art leisten, nicht zu den Erwerbstätigen gezählt. Sie bilden nach der Statistik eine besondere Bevölkerungskategorie (G); tatsächlich gehören sie aber auch zum Arbeiterstande. Ihrer sozialen und rechtlichen Stellung nach ähneln sie dem landwirtschaftlichen Gesinde, und zwar insbesondere — es handelt sich in der Hauptsache um weibliche Personen — den Mägden, die wie jene hinsichtlich des Dienstverhältnisses in der Regel besonderen Rechtsbestimmungen unterworfen sind und Kost und Wohnung vom Arbeitgeber empfangen. Im Königreich Sachsen betrug die Zahl der häuslichen Dienstboten:

	1882	1895	1907
überhaupt	66 914	68 453	81 577
weiblichen Geschlechts . . .	65 276	67 237	80 683

In der Zeit von 1882 bis 1907 hat sich die Dienstbotenziffer um mehr als ein Fünftel ihrer früheren Stärke erhöht, und zwar war die Zunahme, die übrigens nur das weibliche Geschlecht betrifft, in der zweiten Zählungsperiode wesentlich bedeutender als in der ersten. Die Zahl der männlichen Dienstboten ist im ganzen zu klein, als daß ihre Verminderung nicht auf Zufälligkeiten in der statistischen Erhebung beruhen könnte. Daß die Ausdehnung der Dienstbotenbeschäftigung nicht den gleichen Grad wie die Vermehrung der gesamten Bevölkerung erreicht hat, kann schon deshalb nicht verwundern, weil mit der Volkszunahme sich namentlich solche Bevölkerungsschichten ausgebreitet haben, bei denen die Dienstbotenhaltung von jeher nicht üblich war. Die folgende Zahlenübersicht unterscheidet die häuslichen Dienstboten Sachsens nach der sozialen Stellung der Dienstgeber.

Berufsstellung der Dienstherrschaften	Häusliche Dienstboten: Grundzahlen 1882	1895	1907	Verhältnisziffern auf 1000 Erwerbstätige 1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A bis C: Landwirtschaft, Industrie, Handel und Verkehr						
a. Selbständige . .	42 036	38 334	44 401	110	100	112
b. Angestellte . . .	3 035	3 946	5 404	94	58	37
c. Arbeiter . . .	2 701	2 630	2 275	4	3	2
D: Häusliche Dienste (Aufwartefrauen usw.) und Lohnarbeit wechselnder Art.						
(c. Arbeiter) . . .	106	63	43	4	2	1
F 2 bis 8: Öffentlicher Dienst (ohne Militärwesen) nebst freien Berufsarten.						
a. Oberes Personal[1])	7 398	8 735	11 688	333	278	276
b. Mittleres Personal	805	752	698	71	50	31
c. Unteres Personal .	117	197	228	15	15	14
E 1. Heerwesen.						
a. Offiziere . . .	767	986	1 284	743	642	670
b. Unteroffiziere, Mannschaften .	74	63	41	3	2	1
F. Berufslose Selbständige.						
F 1. Rentner usw. .	9 850	12 727	15 488	178	134	89
F 2 bis 9. Sonstige .	25	20	27	0	0	0

1) Bezüglich der Unterscheidungen in oberes, mittleres und unteres Personal vgl. S. 269 dieses Heftes.

Die großen Schwankungen, die in dem Grade der Dienstbotenhaltung bei den einzelnen sozialen Klassen der Erwerbstätigen bestehen, treten in diesen Ziffern scharf hervor. Die Selbständigen oder Unternehmer, das obere Personal des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe, ferner auch die Rentner sind es, bei denen die Beschäftigung von Dienstboten am verbreitetsten ist. Von den 81 577 häuslichen Dienstboten, die im Jahre 1907 ermittelt wurden, waren allein bei diesen Berufsständen 72 861 oder beinahe 9 Zehntel (89 Prozent) in Stellung. Daß die Stärke der Dienstbotenhaltung im allgemeinen ein Maßstab des Wohlstandes ist, zeigen auch die Ziffern der obigen Übersicht in charakteristischer Weise. In erster Reihe steht bezüglich der Beschäftigung von Hausgesinde der homogene Offiziersstand (mit 670 Dienstboten auf 1000 Erwerbstätige im Jahre 1907), welchem, jedoch in weitem Abstande, das obere Personal des öffentlichen Dienstes nebst freien Berufen (276) folgt. Diesem reihen sich, wiederum in großem Abstande, die Unternehmer oder Selbständigen (112) an, unter denen sich naturgemäß schon sehr viele Kleinunternehmer ohne Hausgesinde befinden, ferner die Rentner aller Art (89), von denen nur die wohlhabenderen Altenteiler, Rentiers und Beamten außer Dienst, dagegen nicht die zahlreichen Arbeiterversicherungsrentner häusliche Dienstboten zu halten pflegen. Wesentlich seltener findet sich Hausgesinde bei den Angestellten der materiellen Berufszweige (37) und dem mittleren Personal des öffentlichen Dienstes (31) und weiterhin bei dem unteren Personal des gleichen Berufsfachs (14). Ganz geringfügig ist die Dienstbotenbeschäftigung bei den Arbeitern (2) und bei den übrigen Personengruppen.

In den unteren Gesellschaftsschichten ist natürlich die Haltung von Dienstboten eine seltene Ausnahme. Die Ehefrauen der Arbeiter und sozial gleichgestellten Erwerbstätigen sind häufig vor der Verheiratung selbst beruflich tätig gewesen und sie besorgen demnach auch das übrigens meist einfachere Hauswesen ohne fremde Mithilfe. Die Ziffern der Dienstboten sind in diesen Volksschichten im ganzen zu niedrig, als daß ihre Schwankungen in der Zeit von 1882 bis 1907 nicht ihren Grund in an sich geringfügigen Änderungen der statistischen Erhebung haben könnten. Wenn aber der Bestand an Hausgesinde in der Arbeiterklasse auch nach den Grundzahlen abgenommen hat, so darf das vielleicht darauf zurückgeführt werden, daß die älteren und invaliden Arbeiter, bei denen am ehesten die Haltung von Dienstpersonal in Frage kommt, entsprechend ihrer hauptsächlichsten Einkommensquelle bei den Zählungen von 1895 und 1907 in erhöhtem Grade zu den Rentnern (F1) gerechnet werden mußten, bei denen allerdings relativ auch und zwar sicherlich infolge der starken Zunahme der Zahl der Arbeiterversicherungsrentner die Beschäftigung von Dienstboten im ganzen erheblich zurückgegangen ist.

In den Kreisen, wo die Haltung von Hausgesinde überhaupt in stärkerem Maße verbreitet ist, also in den Ständen der Unternehmer, der Offiziere, des oberen Personals des öffentlichen Dienstes und auch der Privatangestellten, ist die Dienstbotenziffer absolut nicht unbeträchtlich erhöht worden. Relativ ist sie jedoch nur bei den Selbständigen, die in der Regel verheiratet sind und einen eigenen Hausstand führen, im wesentlichen gleichgeblieben oder erhöht worden. Die Veränderungen der Dienstbotenzahl in der Klasse der Selbständigen der einzelnen Berufszweige veranschaulicht die folgende Übersicht.

Berufsabteilung	Häusliche Dienstboten der Selbständigen			Dienstboten auf 1000 Selbständige		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landwirtschaft	7261	5678	3462	100	73	50
B. Industrie	19449	18325	22227	78	80	96
desgl. ohne Hausindustrie	18697	17884	21953	144	120	140
C. Handel	15326	14331	18712	262	184	197
A-C zusammen	42036	38334	44401	110	100	112

Während im Gewerbe die Verhältnisziffer der Dienstboten (Spalte 5 bis 7) gestiegen ist, hat sie in der Landwirtschaft ständig und im Handel nebst Verkehr nur in der ersten Zählungsperiode abgenommen. Es fragt sich, ob dieser Rückgang nicht scheinbar ist und darauf beruht, daß bei den früheren Zählungen, namentlich bei der Erhebung vom Jahre 1882, landwirtschaftliches Gesinde sowie Handels- und Schankwirtschaftspersonal, das hauptberuflich im Erwerbsbetriebe und nur nebensächlich in der Hauswirtschaft tätig ist, als häusliche Dienstboten in den Erhebungslisten verzeichnet worden ist. In der Landwirtschaft ist das offenbar der Fall gewesen; denn es ist nicht anzunehmen, daß sich hier die Anzahl der Hausmädchen und des sonstigen Dienstpersonals in der Zeit von 1882 bis 1907 um mehr als die Hälfte des ehemaligen Standes verringert hat, wenn auch der Arbeitermangel hier und dort die Heranziehung früher vorwiegend hauswirtschaftlich tätigen Personals zur hauptberuflichen Leistung landwirtschaftlicher Arbeiten im Gefolge gehabt haben mag. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind aber bei den Zählungen von 1882 und 1895 zu den häuslichen Dienstboten irrtümlich namentlich auch solche „Hausmägde" größerer Bauerngüter gezählt worden, die zwar nicht mit Feldarbeiten, aber mit anderen landwirtschaftlichen Verrichtungen innerhalb des Gutshofes (Vieh- und Milchwirtschaft, Reinigung der Wirtschaftsräume usw.) hauptsächlich beschäftigt werden und die nur nebenher auch bei der Besorgung des eigentlichen Hauswesens der Gutsherrschaft mitwirken.

Die enge örtliche und personelle Verbindung, die zwischen Erwerbs- und Hauswirtschaft noch zu einem großen Teil besteht, führt von selbst dazu, daß das gleiche Personal weiblichen Geschlechts sowohl mit Erwerbs- als auch mit Hauswirtschaftsarbeiten häufig beschäftigt wird. Im Gewerbe scheint die Erhöhung der Dienstbotenziffer namentlich durch die Ausbreitung der Großbetriebe, deren Leiter in der Regel Hausgesinde halten, bewirkt worden zu sein. Ein Blick auf die im Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift veröffentlichte Tabelle III der Berufsstatistik zeigt es deutlich, daß die Beschäftigung von Dienstboten besonders bei den Selbständigen der vorwiegend großgewerblichen Industriezweige sehr häufig ist. So wurden z. B. von den 43 Betriebsleitern im Hüttenbetrieb 45 häusliche Dienende (a. a. O. S. 14) gehalten. Im allgemeinen werden wohl nur in verhältnismäßig wenigen Fällen, die sich aber in dem hier in Frage kommenden Zeitraum sicherlich relativ vermehrt haben, von ein und derselben Haushaltung mehrere Dienstboten beschäftigt. Da indessen die Berufszählungen hierüber keinen genauen Aufschluß geben, so läßt sich auch nicht feststellen, in welchem Grade die Zahl der Haushaltungen mit Hausgesinde oder die Zahl der Dienstherrschaften in den einzelnen Berufsständen zugenommen hat oder zurückgegangen ist.

Bei den Selbständigen, deren Erwerbswirtschaft dem Hausgesinde bei unzureichenden Hauswirtschaftsarbeiten in der Regel allerhand Nebenbeschäftigung bietet, lassen die Ziffern der Statistik im ganzen kaum auf das Vorhandensein einer ausgeprägten Tendenz zur Einschränkung der Dienstbotenhaltung schließen. Im übrigen hat aber zweifellos eine solche Einschränkung stattgefunden, und zwar auch in solchen Gesellschaftskreisen, wo die Beschäftigung von Hausgesinde überhaupt verbreitet ist. Die Gründe hierfür sind schon vielfach dargelegt worden; sie bestehen vor allem darin, daß die Haushaltungen sich durchschnittlich verkleinert haben, daß die Besorgung des Hauswesens namentlich infolge Entlastung von gewerblichen Funktionen sich dabei einfacher gestaltet hat, sowie daß das Bewohnen von Eigenhäusern mit seinen landwirtschaftlichen und sonstigen Nebenarbeiten in den breiteren Volksschichten im allgemeinen seltener geworden ist und daß auf der anderen Seite die Ansprüche der Dienstboten oder der „Hausangestellten" naturgemäß mit der Eröffnung mannigfaltiger neuer Erwerbsmöglichkeiten für das weibliche Geschlecht und mit der allgemeinen Erhöhung der gewerblichen Löhne gewachsen sind.

IV. Das Personal des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe nach der Dienststellung.

(Berufsabteilung E.)

Die Erwerbstätigen des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe setzen sich nicht im selben Grade wie die eigentlichen Produktivstände aus ungleichartigen Personengruppen zusammen. Ihren Hauptbestandteil bilden die öffentlichen Beamten im weiteren Sinne, die als Ganzes hinsichtlich ihrer sozialen Stellung den in Erwerbsbetrieben tätigen Angestellten ähneln, welche nach jenen und im Gegensatze zu ihnen deshalb ja auch Privatbeamte genannt werden. Es betrug im Königreich Sachsen die Zahl der erwerbstätigen Personen des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe:

	1882	1895	1907	1907 mehr als 1882 Proz.
insgesamt	67 317	98 302	122 863	82,5
ohne Militär . . .	41 230	59 302	81 482	97,6

Abgesehen von den Militärpersonen, die sich ungefähr im selben Verhältnis wie die gesamte Bevölkerung vermehrt haben (vgl. die folgende Seitenübersicht), ist demnach die Zahl der öffentlichen Beamten aller Art und der Personen der freien Berufe im Zeitraum von 1882 bis 1907 in wesentlich stärkerem Grade (97,6 Prozent) als die ganze Volksziffer (52,1 Prozent) gewachsen; sie hat beinahe im gleichen Verhältnis wie der Bestand an industriellen Arbeitern (99,8 Prozent) zugenommen, während sich die Gesamtzahl der Arbeiter im selben Zeitraume nur um 69,5 Prozent, die Zahl der Angestellten der materiellen Berufszweige dagegen um 354,8 Prozent erhöht hatte.[1]) Das Personal des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe hat in der hier in Frage kommenden Zeitspanne ständig an Bedeutung gewonnen; sein Anteil an der gesamten Bevölkerung Sachsens machte mit den nicht erwerbenden Angehörigen im Jahre 1882 4,9, im Jahre 1895 5,4 und im Jahre 1907 5,5 Prozent aus.

1) Vgl. vorn S. 249 u. 250.

Das Personal der Berufs-Abteilung E „Öffentlicher Dienst und freie Berufe“ mit Unterscheidung der Dienststellung.

Berufsstellung	Erwerbstätige überhaupt			Darunter weibliche Erwerbstätige			Berufszugehörige überhaupt			Die Zunahme auf 100 betrug bei den Erwerbstätigen			weiblichen Erwerbstätigen			Berufszugehörigen überhaupt		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882 b. 1895	1895 b. 1907	1882 b. 1907	1882 b. 1895	1895 b. 1907	1882 b. 1907	1882 b. 1895	1895 b. 1907	188[illegible] b. 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1. Heer und Flotte.																		
a. Offiziere, entsprechende Beamte	1 032	1 535	1 917	—	—	—	3 264	4 578	5 970	48,7	24,9	85,8	—	—	—	40,3	30,4	82,[illegible]
b. Unteroffiziere, Gemeine usw.	25 055	37 465	39 464	—	—	—	28 682	41 796	45 912	49,5	5,3	57,5	—	—	—	45,7	9,9	60,[illegible]
zusammen	26 087	39 000	41 381	—	—	—	31 946	46 374	51 882	49,5	6,1	58,6	—	—	—	45,2	11,9	62,[illegible]
2. Öffentliche Verwaltung, Rechtspflege usw.																		
a. Höhere Beamte, Rechtsanwälte usw.	2 190	3 159	4 586	7	27	9	8 242	10 774	14 106	44,3	45,2	109,4	285,7	*−66,7*	28,6	30,7	30,9	71,[illegible]
b. Sonstiges Verwaltungspersonal	10 576	13 834	20 553	119	93	718	31 139	37 209	50 420	30,8	48,6	94,3	*−21,9*	672,0	503,4	19,5	35,5	61,[illegible]
c. Dienstperson. (Boten usw).	4 194	6 696	5 415	190	378	354	12 709	20 845	16 560	59,7	*−19,1*	29,1	99,0	*− 6,4*	86,3	64,0	*−20,6*	30,[illegible]
zusammen	16 960	23 689	30 554	316	498	1 081	52 090	68 828	81 086	39,7	29,0	80,2	57,6	117,1	242,1	32,1	17,8	55,[illegible]
3. Kirchen- und Gottesdienst.																		
a. Geistliche, Kirchenbeamte	1 499	1 741	2 060	—	12	30	6 691	7 328	8 073	16,1	18,3	37,4	.	250,0	.	9,5	10,2	20,[illegible]
b. Anstaltsinsassen	99	98	108	99	98	108	99	98	108	*− 1,0*	10,2	9,1	*− 1,0*	10,2	9,1	*− 1,0*	10,2	9,[illegible]
c. Kirchendiener	232	400	557	33	43	59	626	1 149	1 530	72,4	39,3	140,1	30,3	37,2	78,8	83,6	33,2	144,[illegible]
zusammen	1 830	2 239	2 725	132	153	197	7 416	8 575	9 711	22,4	21,7	48,9	15,9	28,8	49,2	15,6	13,3	31,[illegible]
4. Bildung, Erziehung, Bibliotheken usw.																		
a. Direktions- u. Lehrpersonal[1]) } b. Verwaltungspersonal[1])	11 612	15 601	19 746	2920	3 605	3 872	32 614	41 066	49 094	37,1	26,6	74,1	24,9	7,4	35,5	28,5	19,6	54,[illegible]
b. Verwaltungspersonal[1])		317	473		43	85		838	1 126		49,2			97,7			34,4	
c. Dienstpersonal	798	1 216	1 718	261	470	526	2 290	3 157	4 708	52,4	41,3	115,3	80,1	11,9	101,5	37,9	49,1	105,[illegible]
zusammen	12 410	17 134	21 937	3 181	4 118	4 483	34 904	45 061	54 928	38,1	28,0	76,8	29,5	8,9	40,9	29,1	21,9	57,[illegible]
5. Gesundheitspflege, Krankendienst.																		
a. Direktions- u. ärztliches Personal[1]) } b. Verwaltungspersonal[1])	3 160	4 097	5 788	1 653	1 841	2 123	8 007	10 202	15 351	47,1	41,3	123,7	19,2	15,3	42,3	46,5	50,5	137,[illegible]
b. Verwaltungspersonal[1])		551	1 280		130	229		1 525	3 692		132,3			76,2			142,1	
c. Wartepersonal	1 474	2 961	5 212	1 044	2 080	3 852	2 207	4 318	7 621	100,9	76,0	253,6	99,2	85,2	269,0	95,7	76,5	245,[illegible]
d. Sonstiges Dienstpersonal	502	1 017	2 687	297	601	1 696	838	1 661	4 382	102,6	164,2	435,3	102,4	182,2	471,0	98,2	163,8	422,[illegible]
zusammen	5 136	8 626	14 967	2 994	4 652	7 900	11 052	17 706	31 046	68,0	73,5	191,4	55,4	69,8	163,9	60,2	75,3	180,[illegible]
6. Privatgelehrte, Schriftsteller usw.																		
zusammen	818	585	887	36	44	74	1 857	1 524	2 231	39,5	51,6	164,1	100,0	68,2	536,1	35,8	46,4	192,[illegible]
7. Privatsekretäre, Stenographen usw.																		
zusammen	[2])	556	1 273	[2])	28	155	[2])	998	3 195	[2])	129,0	[2])	[2])	453,6	[2])	[2])	220,1	[2])
8. Musik, Theater, Schaustellungen[1]).																		
a. Direktionspersonal, Künstler[1])	.	5 659	7 921	.	902	1 930	.	11 547	15 628	.	40,0	.	.	114,0	.	.	35,3	.
b. Verwaltungspersonal[1])	.	128	255	.	23	49	.	297	598	.	99,2	.	.	113,0	.	.	101,4	.
c. Andere Hilfspersonen[1])	.	686	963	.	130	205	.	1 155	1 628	.	40,4	.	.	57,7	.	.	41,0	.
zusammen	4 076	6 473	9 139	554	1 055	2 184	9 096	12 999	17 854	58,8	41,2	124,2	90,4	107,0	294,2	42,9	37,4	96,[illegible]
Zusammen E 1 bis 8.																		
überhaupt	67 317	98 302	122 863	7 213	10 548	16 074	148 361	202 065	251 933	46,0	25,0	82,5	46,2	52,4	122,9	36,2	24,7	69,[illegible]
desgleichen ohne Militär (E 1)	41 230	59 302	81 482	7 213	10 548	16 074	116 415	155 691	200 051	43,8	37,4	97,6	46,2	52,4	122,9	33,7	28,5	71,[illegible]
darunter																		
a-Personen (einschl. E 6 u. 7)	22 236	31 398	42 261	4 947	6 459	8 193	63 798	83 439	107 678	41,2	34,6	90,1	30,6	26,9	65,6	30,8	29,1	6[illegible]
b-Personen	11 362	14 928	22 669	373	387	1 189	33 139	39 967	55 944	31,4	51,9	99,5	3,8	207,2	218,8	20,6	40,0	6[illegible]
c-(u. d.-) Personen	7 632	12 976	16 552	1 893	3 702	6 692	19 478	32 285	36 429	70,0	27,6	116,9	95,6	80,8	253,5	65,8	12,8	8[illegible]

1) Die 1882 durch die Statistik nicht ermittelten Ziffern für die Unterteilungen sind nach den entsprechenden Ergebnissen der Berufszählung von 1895 berechnet und be[illegible] Zusammenfassung am Schlusse der Übersicht mit berücksichtigt worden.
2) Mit Gruppe 6 zusammengefaßt.

Über den Personenbestand der einzelnen Klassen und Berufsarten des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe enthält die vorstehende Tabelle (S. 268) die näheren Angaben. Das gesamte Personal dieser Berufsabteilung (E) wird danach, abgesehen von den Militärpersonen, in drei Klassen oder Schichten geschieden, und zwar ist die Einteilung die ähnliche wie bei den Personen der öffentlichen Erwerbsbetriebe, namentlich des Eisenbahn- und Postdienstes. Die Klassifizierung nach der Dienststellung der Erwerbstätigen ist danach die folgende:

a. **Oberes Personal**, zu dem das Direktions- und höhere Beamtenpersonal, ferner die Rechtsanwälte, Geistlichen, Lehrer, Ärzte, sowie die Schriftsteller, Journalisten und Künstler gerechnet werden.

b. **Mittleres Personal**, das die sonstigen Verwaltungsbeamten des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe umfaßt.

c. **Unteres Personal**, zu dem die Diener, Boten, Portiers, Wärter und die Arbeiter gehören.

Trotz grundsätzlicher Verschiedenheiten ähneln diese drei Personenklassen in ihrer sozialen Stellung und wirtschaftlichen Lage doch bis zu einem gewissen Grade den entsprechenden Bevölkerungsschichten der materiellen Berufszweige, den Selbständigen, Angestellten und Arbeitern. Im allgemeinen läßt sich sagen, daß jede der drei Personengruppen des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe mit der obersten Schicht der entsprechenden Klasse der eigentlichen Produktivzweige sozial verwandt ist. Was insbesondere das sogenannte obere Personal betrifft, so hat z. B. das Direktionspersonal der Behörden und der hier in Betracht kommenden sonstigen Anstalten in seiner Dienststellung manches Gemeinsame mit den angestellten Leitern größerer Erwerbsbetriebe, z. B. mit den Direktoren von Aktiengesellschaften, während die Inhaber und Leiter privater Kunstinstitute und Unterrichtsanstalten, von Kliniken und Rechtsanwaltsbureaus, sowie überhaupt die selbständigen Ärzte und Rechtsanwälte in mancher Beziehung die gleichen wirtschaftlichen Funktionen wie die selbständigen Unternehmer ausüben. Es braucht hier nicht weiter auf die Unterschiede und Übereinstimmungen, die in der einen oder anderen Hinsicht zwischen den entsprechenden Personenklassen der materiellen Berufszweige einerseits und des öffentlichen Dienstes nebst freien Berufen anderseits bestehen, eingegangen zu werden; eine gewisse Ähnlichkeit ist zweifellos vorhanden, und diese rechtfertigt es, daß die entsprechenden Personengruppen der an sich sehr verschiedenartigen Berufszweige statistisch für bestimmte Zwecke zusammengefaßt werden, wie es auch an anderer Stelle (S. 270) geschehen ist.

Der Personalbestand der drei Klassen des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe geht aus folgender Zahlenübersicht hervor.

E. Öffentlicher Dienst und freie Berufe (ohne Militär).

Berufsstellung	Erwerbstätige			Prozentuale Zunahme		
	1882	1895	1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a. Oberes Pers.	22 236	31 398	42 261	41,2	34,6	90,1
b. Mittleres Pers.	11 362	14 928	22 669	31,4	51,9	99,5
c. Unteres Pers.	7 632	12 976	16 552	70,0	27,6	116,9
zusammen	41 230	59 302	81 482	43,8	37,4	97,6

Jede der drei Schichten Erwerbstätiger hat sonach beträchtlich zugenommen. Im ganzen Zeitraume von 1882 bis 1907 war dabei diese Vermehrung um so schwächer, je höher die Schicht nach der berufsstatistischen Systematik steht. In den Grundzügen sind, wie die Tabelle auf S. 268 erkennen läßt, die gleichen Bestandsveränderungen auch bei den weiblichen Erwerbstätigen, deren Anzahl im ganzen verhältnismäßig gering ist, und bei den Berufszugehörigen eingetreten. Die Unterschiede in den Stärkeverschiebungen der einzelnen Schichten sind aber im öffentlichen Dienst nebst freien Berufen nicht entfernt so groß wie in den materiellen Berufszweigen. Es ist überdies zu beachten, daß in der jüngsten Zählungsperiode (1895 bis 1907) das mittlere Personal am stärksten, das untere am schwächsten zugenommen hat und daß damit, wie die folgende Übersicht erkennen läßt, der relative Anteil der unteren Klasse an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen in jener Zeit zurückgegangen ist. Beruht das vielleicht auch zu einem Teile auf Verschiedenheiten in der statistischen Klassifizierung, so kann doch gesagt werden, daß im öffentlichen Dienst nebst freien Berufen nach der letzten Erhebung die mittleren und oberen erwerbstätigen Schichten vor allem gewachsen sind und daß die Veränderung in der sozialen Zusammensetzung des gesamten Personals demnach eine sehr günstige ist.

Prozentuale Verteilung.

Berufsstellung	Erwerbstätige			Berufszugehörige		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a. Oberes Pers.	53,9	52,9	51,9	54,8	53,6	53,8
b. Mittleres Pers.	27,6	25,2	27,8	28,5	25,7	28,0
c. Unteres Pers.	18,5	21,9	20,3	16,7	20,7	18,2
zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Je höher die Schicht, desto größer demnach ihr Personenbestand. Das gilt — in den gleichen Erhebungsjahren — von den Berufszugehörigen in stärkerem Grade als von den Erwerbstätigen. Die Belastungsziffer oder die Zahl der zu ernährenden Angehörigen ist demnach bei den oberen Schichten größer als bei den unteren. Doch sind auch in dieser Beziehung beim Personal des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe nicht die gleichen Unterschiede wie bei den eigentlichen Produktivständen.

V. Die soziale Gliederung der gesamten erwerbstätigen Bevölkerung in drei Klassen.

Nach den berufsstatistischen Ermittelungen über die Berufsstellung oder den Arbeitsrang und Dienstgrad der einzelnen Personen läßt sich die gesamte erwerbstätige Bevölkerung mit Ausnahme der Militärpersonen und der berufslosen Selbständigen, die sich in der Hauptsache aus allen sozialen Volksschichten rekrutieren, in drei große Klassen scheiden, nämlich in

a. eine **obere Schicht**, die Selbständigen der Erwerbsbetriebe und das sogenannte obere Personal des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe umfassend,

b. eine **mittlere Schicht**, zu der die Privatbeamten in nichtleitender Stellung mit Ausnahme der Handlungsgehilfen in offenen Verkaufsgeschäften, ferner das (mittlere) Verwaltungspersonal der öffentlichen Erwerbsbetriebe und des öffentlichen Dienstes nebst freien Berufen gehören,

c. eine **untere Schicht**, welche die Arbeiter und gleichgestellten Hilfspersonen, die Verkäufer, ferner die Unterbeamten der öffentlichen Erwerbsbetriebe, sowie das niedere Dienstpersonal des öffentlichen Dienstes nebst freien Berufen in sich schließt und der auch sämtliche Erwerbstätige der Berufsabteilung D: „Häusliche Dienste und wechselnde Lohnarbeit" zuzuzählen sind.

Hiernach ergibt sich folgende Zahlenübersicht über die soziale Schichtung der gesamten erwerbstätigen Bevölkerung nach ihrer Berufsstellung:

Berufsabteilungen	Berufsstellung	Erwerbstätige ohne Militär		
		1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.
A bis C. Landwirtschaft, Industrie, Handel und Verkehr	a	381 872	384 141	396 551
	b	32 203	68 399	146 461
	c	734 220	1 007 515	2 244 523
	zus.	1 148 295	1 460 055	1 787 535
D. Häusl. Dienste usw.	c	25 140	26 437	29 772
E. Öffentlicher Dienst (ohne Militär) und freie Berufe	a	22 236	31 398	42 261
	b	11 362	14 928	22 669
	c	7 632	12 976	16 552
	zus.	41 230	59 302	81 482
A bis E. Erwerbstätige Zivilbevölkerung	a	**404 108**	**415 539**	**438 812**
	b	**43 565**	**83 327**	**169 130**
	c	**766 992**	**1 046 928**	**1 290 847**
	zus.	**1 214 665**	**1 545 794**	**1 898 789**

Diese schematische Scheidung der gesamten erwerbstätigen Bevölkerung in drei große soziale Klassen ist natürlich in mancher Hinsicht eine künstliche, die den wirklichen Verhältnissen hie und da Gewalt anlegt. Zum Teil werden dabei verschiedenartige soziale Bevölkerungselemente zusammengefaßt, während anderseits wirtschaftlich ziemlich gleichgestellte Personengruppen getrennt werden. Immerhin gibt die soziale Dreiteilung des gesamten erwerbstätigen Volks, wie sie die Berufsstatistik durchzuführen ermöglicht, doch wenigstens einen Anhalt zur Erkennung und zahlenmäßigen Ermessung der großen Entwickelungstendenzen des vielgestaltigen sozialen Lebens.

Jede der drei erwerbstätigen Volksschichten ist in der Zeit von 1882 bis 1907 gewachsen. Ihre relative Zunahme und die Veränderung ihres prozentualen Anteils an der Gesamtheit der Erwerbstätigen geht aus der folgenden Übersicht hervor.

Erwerbstätige überhaupt (ohne Militärpersonen).

Berufsstellung	Prozentanteil			Prozentuale Zunahme		
	1882	1895	1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a. Obere Schicht	33,27	26,88	23,11	2,83	5,60	8,59
b. Mittlere Schicht . . .	3,59	5,39	8,91	91,27	102,97	288,22
c. Untere Schicht	63,14	67,73	67,98	36,50	23,30	68,30
zusammen	100,00	100,00	100,00	27,26	22,84	56,82

Die relativen Bestandsveränderungen der drei Bevölkerungsschichten sind natürlich die ähnlichen wie die der eigentlichen Produktivstände: der Selbständigen, Angestellten und Arbeiter, auf die zusammen im Jahre 1907 etwa 85 Prozent der Gesamtzahl der Erwerbstätigen entfielen. Verhältnismäßig am stärksten hat demnach die mittlere, am schwächsten die obere Schicht zugenommen. Aber auch hierbei zeigt sich als auffällige Erscheinung, daß in der zweiten Zählungsperiode die untere Volksschicht verhältnismäßig viel schwächer als in der ersten gewachsen ist, während die Zunahme der anderen beiden Schichten im zweiten Zählungszeitraume eine Steigerung erfahren hat, und zwar derart, daß der prozentuale Anteil der unteren Volksschicht an der ganzen erwerbstätigen Bevölkerung in den Jahren 1895 bis 1907 nur geringfügig gestiegen ist. Die Verlangsamung im Anwachsen der unteren Klasse beruht, wie gezeigt worden ist, vor allem darauf, daß die große Masse der gewerblichen Arbeiter sich in der zweiten Zählungsperiode wesentlich geringer als in der ersten verstärkt hat; sie hat ihren Grund aber auch darin, daß im zweiten Erhebungszeitraume die Vermehrung des unteren Handelspersonals und die Zunahme des niederen Personals des öffentlichen Dienstes abgeschwächt und der Rückgang der Landarbeiter erhöht worden ist.

Die in der zweiten Zählungsperiode eingetretene Verstärkung der Zunahme der oberen Schicht ist namentlich darauf zurückzuführen, daß die Zahl der selbständigen Hausindustriellen in jener Zeit schwächer als in den 13 Jahren zuvor zurückgegangen ist. Werden die Hausgewerbetreibenden (afr-Personen), zu denen auch viele alleintätige Heimarbeiter gezählt worden sind, nicht der oberen, sondern wie die gewerblichen Arbeiter der unteren Schicht zugerechnet, so ergibt sich folgende Dreiteilung der erwerbenden Bevölkerung.

Berufsstellung	Erwerbstätige			Prozentuale Zunahme		
	1882	1895	1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a ohne afr	282 728	336 479	363 442	19,01	8,01	28,55
b	43 565	83 327	169 130	91,27	102,97	288,22
c + afr	888 372	1 125 988	1 366 217	26,75	21,33	53,79
zus.	1 214 665	1 545 794	1 898 789	27,26	22,84	56,32

Die obere Volksschicht hat danach in der zweiten Zählungsperiode wesentlich schwächer als in der ersten zugenommen. Das gleiche gilt, wenn auch nicht im selben Grade, von der unteren Schicht, deren Vermehrung in beiden Zählungsperioden verhältnismäßig hinter der Bevölkerungszunahme nicht unbedeutend zurückgeblieben ist. Die Quote der beiden oberen Schichten zusammen ist demnach ständig gestiegen. Hiervon weichen die Veränderungen in der sozialen Zusammensetzung der männlichen Bevölkerung nicht erheblich ab. Dies ist aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Männliche Erwerbstätige überhaupt (ohne Militär).

Berufsstellung	Grundzahlen			Prozentuale Zunahme		
	1882	1895	1907	1882/1895	1895/1907	1882/1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a	290 116	302 698	306 351	4,34	1,21	5,60
a ohne afr	225 624	262 536	278 513	16,36	6,09	23,44
b	42 171	78 495	151 097	86,14	92,49	258,30
c	538 960	710 424	876 502	31,81	23,38	62,63
c + afr	603 452	750 586	904 340	24,38	20,48	49,86
zus.	871 247	1 091 617	1 333 950	25,29	22,20	53,11

Sowohl die obere als auch die untere Schicht männlicher Erwerbstätiger (a- und c-Personen) hat danach in der zweiten Zählungsperiode wesentlich geringer als in der ersten zugenommen. Der prozentuale Anteil der unteren Schicht an der Gesamtzahl der männlichen Erwerbstätigen betrug:

	1882	1895	1907
ohne selbständige Hausindustrielle	61,86	65,08	65,71
mit selbständigen Hausindustriellen	69,26	68,76	67,80

Die untere Schicht hat sich demnach in der Zeit von 1895 bis 1907 verhältnismäßig nur geringfügig ausgedehnt, und sie ist sogar, wenn zu ihr die selbständigen Hausindustriellen gerechnet werden, in ihrem Anteil an der Gesamtzahl der männlichen Erwerbstätigen in beiden Zählungsperioden zurückgegangen. Die Verlangsamung des Anwachsens der unteren Schicht in der zweiten Zählungsperiode beruht vor allem darauf, daß die größte soziale Bevölkerungsklasse, die der gewerblichen Arbeiter, in den Jahren 1895 bis 1907 viel schwächer als im ersten, um ein

Jahr längeren Zählungszeitraume zugenommen hat. Betrug doch, wie die Tabelle auf S. 249 zeigt, die Vermehrung der gewerblichen Arbeiter männlichen Geschlechts in der ersten Zählungsperiode 41,4 Prozent, in der zweiten dagegen nur 29,3 Prozent.

Die graduellen Unterschiede in der Veränderung der Ziffern der unteren Volksschicht, insbesondere der Arbeiterklasse, erklären sich nicht aus einem zur Zeit dieser oder jener Berufszählung etwa zufällig herrschenden Hoch- oder Tiefstande der allgemeinen Wirtschaftslage. So groß die Einwirkung dieser wirtschaftlichen Schwankungen auf den Arbeitsmarkt und Beschäftigungsgrad ist, so wenig können doch hierdurch die Ergebnisse der Berufsstatistik beeinträchtigt werden. Das geht schon daraus hervor, daß die allgemeinen Erwerbsverhältnisse zur Zeit der letzten Berufszählung im Juni 1907 noch unter dem Einfluß einer Hochkonjunktur, die erst in der zweiten Hälfte oder im letzten Drittel des Jahres 1907 allmählich zurückging, stand und daß die Wirtschaftslage im Jahre 1895 keine vorübergehend günstigere war, daß demnach die Verringerung der Zunahme der unteren Schicht in der Zeit von 1895 bis 1907 nicht etwa auf eine Stockung des Wirtschaftslebens zur Zeit der letzten Berufszählung zurückgeführt werden kann. Auch die verhältnismäßig sehr starke Erhöhung des Personenbestandes der unteren Volksschicht in der Zeit von 1882 bis 1895 hängt nicht mit dem wechselnden Stande der allgemeinen Erwerbsverhältnisse zusammen. Im Jahre 1895 und schon längere Zeit vorher war zwar eine Belebung der früher daniederliegenden Geschäftstätigkeit eingetreten, während im Jahre 1882 die Wirtschaftskrise der 70er Jahre noch nicht völlig überwunden war; allein diese einander ablösenden Perioden wirtschaftlichen Aufschwungs und Niedergangs können auf die durch die Berufszählungen ermittelten Bestandsziffern der erwerbenden Personen deshalb keinen entscheidenden Einfluß haben, weil nach diesen Erhebungen auch die zeitweilig beschäftigungslosen Personen als Erwerbstätige angesehen werden.

Wie aber schon aus dem verschiedenen Grade der Bevölkerungsvermehrung, die zu einem Teil durch die sehr schwankenden Zuwanderungen bewirkt wird, hervorgeht, zeigt die wirtschaftliche Entwickelung Sachsens in der zweiten Zählungsperiode nicht ganz die gleiche Aufwärtsbewegung wie im ersten Erhebungszeitraume. Im wirtschaftlichen und sozialen Entwickelungsprozeß ist offenbar eine größere Stetigkeit eingetreten, und diese äußert sich eben auch darin, daß in der jüngsten Zählungsperiode die vorher außerordentlich stark angewachsene Quote der unteren Volksschicht, zu der namentlich die Arbeiterklasse gehört, verhältnismäßig nur unbeträchtlich und, wenn zu ihr die Hausgewerbetreibenden gezählt werden, überhaupt nicht zugenommen hat. An Stelle der nur verhältnismäßig schwach zunehmenden oberen Berufsstände, insbesondere der Selbständigen, denen auch zahlreiche Kleinunternehmer in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen angehören, haben sich aber immer mehr die mittleren, sozial im ganzen gleichartigeren Volksschichten, namentlich die Klasse der in den neuentstandenen Großunternehmungen tätigen Privatbeamten, ausgebreitet, so daß nach den Feststellungen der Berufsstatistik im allgemeinen kaum auf eine größere Verschärfung der sozialen Gegensätze in der neuesten Zeit geschlossen werden kann.

Anhang.

Gegenüberstellung der Ordnungen der Berufsarten aus den Zählungsjahren 1882, 1895 und 1907.

Die Berufsarten bilden die untersten Einheiten der berufsstatistischen Systematik; sie werden in der Regel mit den großen lateinischen Buchstaben der betreffenden Berufsabteilungen (A, B, C, D, E und F) und mit fortlaufenden arabischen Ziffern, in jeder Berufsabteilung mit 1 beginnend, bezeichnet.

Die Reihenfolge der einzelnen Berufe in den systematischen Verzeichnissen und „Ordnungen" der Berufsstatistik ist bei den Zählungen von 1882, 1895 und 1907 in der Hauptsache unverändert geblieben. Die Benummerung der einzelnen Berufsart weicht aber bei den drei Erhebungen deshalb wesentlich von einander ab, weil die Gesamtzahl der Berufsarten, namentlich infolge Teilung derselben, immer mehr erhöht worden ist; sie betrug im Jahre 1882 153, im Jahre 1895 207 und im Jahre 1907 218.

Die systematischen Berufsverzeichnisse sind in früheren Heften dieser Zeitschrift veröffentlicht worden, nämlich das Berufsverzeichnis von 1882 im Jahrgang 1886 I. Suppl. S. 201 f., das von 1895 im Jahrgang 1896 S. 47 f. und das von 1907 im Jahrgang 1909 S. 6 f. In den folgenden Bemerkungen und Zahlenübersichten ist für jede Berufsart, auch wenn sich die betreffenden Angaben auf die Zählungen von 1882 oder 1895 beziehen, die bei der Zählung von 1907 übliche Bezeichnung verwendet worden. Die Berufsart Schuhmacherei, die im Jahre 1882 mit B 91, 1895 mit B 132 und 1907 mit B 134 bezeichnet wurde, hat demnach hier das Berufszeichen B 134 erhalten.

Die Veränderungen in der Ordnung der Berufe sind namentlich durch Teilung von Berufsarten hervorgerufen worden. So ist z. B. die Klempnerei und Blechwarenfabrikation, die 1882 noch eine einzige Berufsart bildete, bei späteren Zählungen in zwei Berufsarten getrennt worden. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der drei Zählungen ist hierdurch in der Regel nicht gestört worden; denn die neuen, durch Teilung der alten entstandenen Berufsarten brauchen nur, wie es auch in den folgenden Zahlenübersichten geschehen ist, für Vergleichszwecke statistisch wieder zusammengefaßt zu werden. Eine derartige Zusammenfassung ist aber in solchen Fällen nicht erforderlich und auch nicht zweckmäßig, wo von einer Berufsart ganz unbedeutende Spezialzweige abgesondert und auf mehrere andere Berufsarten verteilt worden sind. Über diese Verschiebungen geben die nachstehenden Bemerkungen zu den einzelnen Berufsarten Aufklärung; sie enthalten zugleich für die von Berufsarten abgetrennten Spezialzweige, soweit diese nicht völlig belanglos sind, die Ziffern der hauptberuflich tätigen Personen nach dem Berufsverzeichnis von 1907.

A 1. 1907 auch Kastrierer, Scherer landw. Nutztiere, dagegen 1895 bei A 3, 1882 bei B 135 (zus. 70 m. Pers.). Vgl. A 3.

A 2. 1907 auch die Gartenbeamten, früher größtenteils bei E 4 (zus. etwa 150 m. Pers.).

A 3. Kastrierer, Scherer landw. Nutztiere 1907 bei A 1. In A 3 sind 1895 u. 1907 auch Hundescherer, 1882 in B 135.

B 2. 1895 u. 1907 auch Kupferhämmer, 1882 in B 22, ferner 1907 auch Nickelblech, Bleirohr u. Kupferdraht, 1882 u. 1895 in B 27 (zus. etwa 170 m. Pers.). Aus B 2 dagegen (1882) sind Eisendrahtspinner u. -zieher 1895 u. 1907 zu B 32 und grobe Kurzwaren zu B 22 gekommen (zus. etwa 100 m. Pers.); ferner aus B 2 (1882 u. 1895) Eisen-, Stahl-, Telephon- u. Telegraphendraht sowie Scheibenzieher 1907 nach B 32 (zus. ca. 50 m. Pers).

B 4. Graphit, Asphalt, Erdöl u. Bernstein 1907 aus B 4 ausgeschieden; daraus wurde die neue Berufsart B 5 gebildet.

Fortsetzung des Anhangs s. S. 296.

VI. Tabellen.

Die soziale Zusammensetzung der Bevölkerung nach Berufsarten.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.

A 1. Landwirtschaft, Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere, Milchwirtschaft, Molkerei, landwirtschaftlich betriebener Wein-, Obst-, Gemüse-, Tabak- usw. bau.

a) Eigentümer und Miteigentümer, Pächter und Erbpächter, leitende Beamte und sonstige Betriebsleiter.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	267 864	71 013	5 772	98 975	6 245
1895	261 792	74 796	6 556	64 740	3 798
1907	224 842	66 725	5 425	60 518	4 306

b) Wirtschaftsbeamte, Aufsichts- sowie Rechnungs- und Bureaupersonal.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	2 471	1 600	462	16	3
1895	6 985	4 082	1 599	14	1
1907	8 456	4 853	1 808	45	—

c) Mitarbeitende Familienmitglieder, Knechte und Mägde sowie landwirtschaftliche Arbeiter und Tagelöhner.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	297 147	207 689	105 069	21 740	13 714
1895	248 865	193 099	106 184	83 989	78 189
1907	204 748	169 215	93 446	150 453	127 834

c 1. Mitarbeitende Familienmitglieder.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	60 453	57 009	31 380	12 917	8 641
1895	63 575	60 839	36 811	76 421	73 816
1907	55 315	54 416	33 476	140 783	122 279

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	567 482	280 302	111 303	120 731	19 962
1895	517 642	271 977	114 339	148 743	81 988
1907	438 046	240 793	100 679	211 016	132 140

A 2. Kunst- und Handelsgärtnerei, einschließlich der damit verbundenen Blumen- und Kranzbinderei, **Baumschulen.**

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	4 902	1 266	76	147	11
1895	8 370	2 269	128	287	33
1907	10 034	2 779	184	332	39

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	88	30	—	—	—
1895	226	83	2	2	—
1907	1 166	400	14	2	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	6 007	3 777	575	212	109
1895	14 183	8 725	2 244	1 128	985
1907	17 444	9 894	2 207	2 453	2 144

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	10 997	5 073	651	359	120
1895	22 779	11 077	2 374	1 417	1 018
1907	28 644	13 073	2 405	2 787	2 183

A 3. Tierzucht,
ohne die Zucht landwirtschaftlicher Nutztiere.

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	15	7	1	47	1
1895	217	64	1	104	1
1907	154	49	2	127	2

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	17	5	—	—	—
1895	29	10	—	—	—
1907	48	19	1	1	

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	81	27	1	—	—
1895	163	73	8	9	6
1907	135	53	7	22	16

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	113	39	2	47	1
1895	409	147	9	113	7
1907	337	121	10	150	18

A 4. Forstwirtschaft und **Jagd.**

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	995	217	—	—	—
1895	1 229	287	2	144	4
1907	997	258	—	90	6

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	2 116	727	—	11	—
1895	1 643	549	—	9	—
1907	1 836	596	—	18	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	20 132	6 339	94	614	24
1895	21 191	6 785	303	665	53
1907	20 596	6 899	525	1 174	322

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	23 243	7 283	94	625	24
1895	24 063	7 621	305	818	57
1907	23 429	7 753	525	1 282	328

A 6. Fischerei.

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	399	117	1	40	3
1895	288	94	1	48	—
1907	305	93	—	95	4

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	—	—	—	1	—
1907	49	15	—	3	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	144	74	—	5	—
1895	118	55	3	10	3
1907	152	54	—	32	12

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	543	191	1	46	3
1895	406	149	4	58	3
1907	506	162	—	130	16

B 1. Erzgewinnung (Erzbergwerke und Erzgruben), auch Aufbereitung von Erzen.

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	93	20	—	6	—
1895	165	33	—	1	—
1907	131	37	—	—	—

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	1 304	402	—	6	—
1895	1 297	389	2	1	—
1907	891	295	3	1	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	24 679	8 067	27	58	1
1895	16 795	5 031	24	27	—
1907	6 692	1 925	4	19	3

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	26 076	8 489	27	70	1
1895	18 257	5 453	26	29	—
1907	7 714	2 257	7	20	3

B 2. Hüttenbetrieb, auch Frisch- und Streckwerke.

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	145	26	—	6	—
1895	107	29	1	2	—
1907	186	43	1	2	—

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	683	217	—	1	—
1895	969	315	1	—	—
1907	1 746	646	14	—	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	12 446	4 088	110	17	8
1895	14 842	4 317	122	15	2
1907	22 232	6 777	149	22	7

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	13 274	4 331	110	24	8
1895	15 918	4 661	124	17	2
1907	24 164	7 466	164	24	7

B 3. Salzgewinnung (Salzbergwerke und Salinen).

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	4	—	—	—	—

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	5	2	—	—	—
1907	2	1	1	—	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	3	2	2	—	—

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	12	4	2	—	—
1907	2	1	1	—	—

B 4. Gewinnung von **Stein-** und **Braunkohlen, Brikettfabrikation, Koks.**

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	559	132	8	75	4
1895	526	127	2	41	—
1907	511	132	6	30	2

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	2 177	562	—	4	—
1895	2 773	780	1	2	—
1907	4 596	1 331	3	1	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	61 620	18 348	504	105	16
1895	73 465	21 312	402	73	13
1907	87 015	25 455	331	93	10
Zusammen a bis c.					
1882	64 356	19 042	512	184	20
1895	76 764	22 219	405	116	13
1907	92 122	26 918	340	124	12

B 5. s. Anhang (S. 271).

B 6. Torfgräberei und Torfbereitung.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	44	12	2	35	—
1895	20	7	1	16	—
1907	4	1	—	—	—
b) Angestellte.					
1882	11	3	1	—	—
1895	12	3	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	450	139	18	22	3
1895	332	111	12	4	1
1907	176	59	13	1	1
Zusammen a bis c.					
1882	505	154	21	57	3
1895	364	121	13	20	1
1907	180	60	13	1	1

B 7 und 8. Steinmetzen; Steinbrüche, Verfertigung grober Steinwaren.

Davon B 7: Steinmetzen und Steinhauer; B 8: Marmor-, Stein- und Schieferbrüche (ausgen. Kalkbrüche); Verfertigung von groben Marmor-, Stein- und Schieferwaren.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	2 547	611	14	306	9
1895	3 191	799	11	465	15
1907	3 004	806	31	463	13
Davon B 7.					
1895	1 449	374	5	64	—
1907	1 414	366	15	47	—
B 8.					
1895	1 742	425	6	401	15
1907	1 590	440	16	416	13
b) Angestellte.					
1882	200	72	1	3	—
1895	1 637	426	2	8	—
1907	2 692	786	6	5	—
Davon B 7.					
1895	496	137	1	1	—
1907	586	171	1	—	—
B 8.					
1895	1 141	289	1	7	—
1907	2 106	615	5	5	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	28 786	9 808	72	541	7
1895	42 617	15 190	344	679	54
1907	47 747	16 544	372	973	87
Davon B 7.					
1895	13 313	5 430	13	152	—
1907	14 728	4 909	2	103	—
B 8.					
1895	29 304	9 760	331	527	54
1907	33 019	11 635	370	870	87
Zusammen a bis c.					
1882	31 533	10 491	87	850	16
1895	47 445	16 415	357	1 152	69
1907	53 443	18 136	409	1 441	100
Davon B 7.					
1895	15 258	5 941	19	217	—
1907	16 728	5 446	18	150	—
B 8.					
1895	32 187	10 474	338	935	69
1907	36 715	12 690	391	1 291	100

B 9. Verfertigung feiner Steinwaren (einschl. Specksteinwaren).

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	137	33	—	7	—
1895	1 070	266	3	21	1
1907	980	321	34	25	4
a fr. Hausgewerbetreibende.					
1882	8	3	—	—	—
1907	131	57	22	11	4
b) Angestellte.					
1882	31	10	—	1	—
1895	162	59	1	3	—
1907	243	102	1	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	578	204	—	3	—
1895	2 925	1 321	73	16	1
1907	2 130	816	22	16	2
Zusammen a bis c.					
1882	746	247	—	11	—
1895	4 157	1 646	77	40	2
1907	3 353	1 239	57	41	6

B 10—13. Gewinnung von Kies, Sand, Zement, Verfertigung von Zementwaren, Kunststein usw.

Davon B 10: Gewinnung v. Kies und Sand; B 11: Gew. bzw. Herst. v. Kalk, Zement, Gips usw.; B 12: Verf. v. Zementwaren, Zementguß; B 13: Verf. v. Gipsdielen, Kunststein, Kalksandstein usw.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	458	116	11	185	6
1895	959	234	9	352	12
1907	1 543	427	22	492	24
Davon B 10 und 11.					
1895	518	123	7	290	12
1907	510	143	8	377	18
B 12 und 13.					
1895	441	111	2	62	—
1907	1 033	284	14	115	6
b) Angestellte.					
1882	144	34	—	2	—
1895	356	121	1	2	—
1907	1 010	378	21	5	—
Davon B 10 und 11.					
1895	260	86	1	2	—
1907	349	131	6	3	—
B 12 und 13.					
1895	96	35	—	—	—
1907	661	247	15	2	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	5 172	1 566	83	72	10
1895	6 947	2 323	97	73	9
1907	11 806	4 130	110	229	42
Davon B 10 und 11.					
1895	5 466	1 743	79	64	7
1907	5 599	1 924	75	192	32
B 12 und 13.					
1895	1 481	580	18	9	2
1907	6 207	2 206	35	37	10
Zusammen a bis c.					
1882	5 774	1 716	94	259	16
1895	8 262	2 678	107	427	21
1907	14 359	4 935	153	726	66
Davon B 10 und 11.					
1895	6 244	1 952	87	356	19
1907	6 458	2 198	89	572	50
B 12 und 13.					
1895	2 018	726	20	71	2
1907	7 901	2 737	64	154	16

B 14. Lehm- und Tongräberei, Kaolingräberei und -schlämmerei, auch Massemühlen, Quarz- und Glasurmühlen.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	18	5	—	16	—
1895	46	14	1	17	—
1907	61	18	1	21	1
b) Angestellte.					
1882	20	5	—	—	—
1895	81	18	—	—	—
1907	159	41	1	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	569	141	2	4	—
1895	1 662	480	33	15	1
1907	2 902	793	25	12	2
Zusammen a bis c.					
1882	607	151	2	20	—
1895	1 789	512	34	32	1
1907	3 122	852	27	33	3

B 15 bis 17. Ziegelei, Steinzeugfabr., Töpferei, Verf. feiner Tonwaren.

Davon B 15: Ziegelei, Ton- und Steinzeugröhrenfabr., Verfert. v. sonst. Steinzeug; B 16: Töpferei, Verfert. v. gewöhnl. Tonwaren; vgl. B 153; B 17: Verf. v. feinen Tonwaren, Terrolith- u. Siderolithwaren.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	4 494	1 042	40	586	22
1895	3 406	827	46	437	21
1907	2 921	764	52	269	18
Davon B 15.					
1882	2 782	627	24	570	20
1895	2 194	516	23	413	18
1907	1 895	487	28	248	18
B 16 und 17.					
1882	1 712	415	16	16	2
1895	1 212	311	23	24	3
1907	1 026	277	24	21	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
b) Angestellte.					
1882	422	135	3	7	—
1895	1 261	386	4	1	—
1907	3 348	1 082	29	7	—
Davon B 15.					
1882	293	87	3	7	—
1895	818	244	3	1	—
1907	2 621	841	21	7	—
B 16 und 17.					
1882	129	48	—	—	—
1895	443	142	1	—	—
1907	727	241	8	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	25 413	10 263	566	338	65
1895	39 331	16 239	1 582	327	117
1907	44 060	19 224	2 645	402	192
Davon B 15.					
1882	19 213	7 737	455	320	58
1895	30 147	12 553	1 279	298	99
1907	33 796	15 440	2 191	349	157
B 16 und 17.					
1882	6 200	2 526	111	18	7
1895	9 184	3 686	303	29	18
1907	10 264	3 784	454	53	35
Zusammen a bis c.					
1882	30 329	11 440	609	931	87
1895	43 998	17 452	1 632	765	138
1907	50 329	21 070	2 726	678	210
Davon B 15.					
1882	22 288	8 451	482	897	78
1895	33 159	13 313	1 305	712	117
1907	38 312	16 768	2 240	604	175
B 16 und 17.					
1882	8 041	2 989	127	34	9
1895	10 839	4 139	327	53	21
1907	12 017	4 302	486	74	35

B 18. Steingut- und Porzellanfabrikation und -veredelung.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	379	127	11	11	1
1895	634	207	16	21	—
1907	602	193	20	19	7
a fr. Hausgewerbetreibende.					
1882	144	59	7	1	—
1895	177	74	12	3	—
1907	179	69	12	10	7
b) Angestellte.					
1882	171	52	—	2	—
1895	457	169	4	—	—
1907	886	333	22	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	5 230	2 294	494	10	2
1895	7 839	3 651	1 015	15	9
1907	10 810	5 060	1 725	19	11
Zusammen a bis c.					
1882	5 780	2 473	505	23	3
1895	8 930	4 027	1 035	36	9
1907	12 298	5 586	1 767	38	18

B 19. Glashütten, Glasveredelung, Glasbläserei vor der Lampe; Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	315	71	2	8	—
1895	410	98	2	9	1
1907	681	170	4	17	5
a fr. Hausgewerbetreibende.					
1882	30	12	—	1	—
1895	43	11	1	1	1
1907	14	5	2	5	5
b) Angestellte.					
1882	190	77	—	1	—
1895	569	241	2	—	—
1907	2 325	945	38	1	1
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	5 623	2 545	308	21	8
1895	13 004	5 699	854	25	19
1907	22 303	9 447	1 533	56	31
Zusammen a bis c.					
1882	6 128	2 693	310	30	8
1895	13 983	6 038	858	34	20
1907	25 309	10 562	1 575	74	37

B 20. Verfertigung von Spielwaren aus Stein, Ton, Porzellan, Glas usw.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1895	15	2	—	—	—
1907	8	2	—	1	1
a fr. Hausgewerbetreibende.					
1907	7	1	—	1	1
b) Angestellte.					
1895	4	1	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1895	23	13	6	—	—
1907	15	5	3	—	—
Zusammen a bis c.					
1895	42	16	6	—	—
1907	23	7	3	1	1

B 21. Gold- und Silberschmiede, Juweliere. Sonst. Verarbeitung edler Metalle (Gold-, Silber- und Metallschläger, -drahtzieher); **Münzstätten und Prägeanstalten.**

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	1 650	607	260	154	134
1895	1 730	583	162	178	142
1907	1 468	509	98	251	233
a fr. Hausgewerbetreibende.					
1882	420	283	250	136	134
1895	239	161	144	140	140
1907	117	92	90	233	232
b) Angestellte.					
1882	67	38	1	—	—
1895	263	99	2	—	—
1907	376	175	28	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 666	1 094	288	6	3
1895	2 260	1 415	432	14	13
1907	2 965	1 814	743	26	19
Zusammen a bis c.					
1882	3 383	1 739	549	160	137
1895	4 253	2 097	596	192	155
1907	4 809	2 498	869	277	252

B 22. Kupferschmiede.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	731	176	—	11	—
1895	860	218	2	8	1
1907	762	195	6	8	—
b) Angestellte.					
1882	40	15	—	—	—
1895	79	25	—	—	—
1907	224	82	3	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	928	532	—	—	—
1895	1 991	996	14	5	3
1907	2 755	1 222	16	11	7
Zusammen a bis c.					
1882	1 699	723	—	11	—
1895	2 930	1 239	16	13	4
1907	3 741	1 499	25	19	7

B 23 bis 27. Verarb. unedler Metalle (ausschl. Eisen); Verf. v. Spielw. aus Metall.
Davon B 23: Rot- u. Gelbgießer; B 24: Zinngießer; B 25: Verfert. v. Spielw. aus Metall, auch soweit sie aus Apparaten, Maschinen usw. bestehen; B 26: Erz- u. Glockengießer; B 27: Sonstige Verarb. unedler Metalle, mit Ausnahme von Eisen u. sonst. Erzeugung u. Verarb. v. Metallegierungen.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	1 857	529	11	48	1
1895	2 034	562	35	101	19
1907	3 044	1 133	479	515	433
Davon B 23.					
1895	357	85	—	12	—
1907	290	84	8	8	1
B 24.					
1895	252	73	3	3	—
1907	170	48	2	11	3
B 25.					
1895	77	21	7	4	2
1907	180	65	28	37	32
B 26.					
1895	29	5	—	2	—
1907	31	6	—	—	—
B 27.					
1895	1 319	378	25	80	17
1907	2 373	930	441	459	397
a fr. Hausgewerbetreibende.					
1882	92	31	—	—	—
1895	108	43	25	18	16
1907	672	480	456	455	428
Davon B 24.					
1907	—	—	—	5	3
B 25.					
1895	9	7	7	3	2
1907	40	28	28	33	31

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen		Nebenberuflich erwerbstätige Personen	
		überhaupt	weibliche	überhaupt	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
B 27.					
1895	99	36	18	15	14
1907	632	452	428	417	394
b) Angestellte.					
1882	139	56	—	—	—
1895	933	341	9	1	—
1907	3 543	1 507	163	2	—
Davon B 23.					
1895	62	17	—	—	—
1907	93	30	—	—	—
B 24.					
1895	39	21	—	—	—
1907	56	27	5	—	—
B 25.					
1895	78	20	—	—	—
1907	179	73	5	—	—
B 26.					
1895	16	6	—	—	—
1907	14	6	—	—	—
B 27.					
1895	738	277	9	1	—
1907	3 201	1 371	153	2	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	3 846	1 966	123	14	3
1895	11 187	5 304	607	25	11
1907	23 805	11 543	2 500	99	59
Davon B 23.					
1895	1 267	689	5	2	—
1907	1 365	641	1	3	—
B 24.					
1895	366	261	63	2	2
1907	315	174	46	8	5
B 25.					
1895	515	273	100	—	—
1907	1 036	598	272	6	3
B 26.					
1895	65	28	—	—	—
1907	64	21	—	—	—
B 27.					
1895	8 974	4 053	439	21	9
1907	21 025	10 109	2 181	82	51
Zusammen a bis c.					
1882	5 842	2 551	134	62	4
1895	14 154	6 207	651	127	30
1907	30 392	14 183	3 142	616	492
Davon B 23.					
1895	1 686	791	5	14	—
1907	1 748	755	9	11	1
B 24.					
1895	657	355	66	5	2
1907	541	249	53	19	8
B 25.					
1895	670	314	107	4	2
1907	1 395	736	305	43	35
B 26.					
1895	110	39	—	2	—
1907	109	33	—	—	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen		Nebenberuflich erwerbstätige Personen	
		überhaupt	weibliche	überhaupt	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
B 27.					
1895	11 031	4 708	473	102	26
1907	26 599	12 410	2 775	543	448

B 28. Eisengießerei und Emaillierung von Eisen.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	397	82	2	52	—
1895	592	137	5	51	3
1907	747	189	3	40	3
b) Angestellte.					
1882	335	129	3	3	—
1895	1 428	506	7	2	—
1907	3 155	1 174	39	2	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	10 948	4 102	85	8	—
1895	24 407	9 167	594	11	3
1907	47 253	17 466	1 076	42	10
Zusammen a bis c.					
1882	11 680	4 313	90	63	—
1895	26 427	9 810	606	64	6
1907	51 155	18 829	1 118	84	13

B 29. Schwarz- und Weißblechherstellung.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1895	1	1	—	3	—
1907	14	4	—	—	—
b) Angestellte.					
1895	13	3	—	—	—
1907	21	14	3	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1895	53	16	2	—	—
1907	139	54	—	—	—
Zusammen a bis c.					
1895	67	20	2	3	—
1907	174	72	3	—	—

B 30 und 31. Klempner; Blechwarenfabrikation.

Davon B 30: Klempner; B 31: Blechwarenfabrikation.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	7 221	1 832	46	60	1
1895	9 165	2 306	54	97	6
1907	9 182	2 507	76	96	11
Davon B 30.					
1895	8 700	2 187	47	84	5
1907	8 497	2 325	65	76	1
B 31.					
1895	465	119	7	13	1
1907	685	182	11	20	10
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	301	77	1	4	—
1895	243	60	4	7	—
1907	148	40	8	14	9
Davon B 30.					
1895	198	48	—	5	—
1907	—	—	—	1	—
B 31.					
1895	45	12	4	2	—
1907	148	40	8	13	9
b) Angestellte.					
1882	168	77	—	1	1
1895	1 116	424	16	—	—
1907	2 214	901	76	1	—
Davon B 30.					
1895	313	87	2	—	—
1907	671	222	12	—	—
B 31.					
1895	803	337	14	—	—
1907	1 543	679	64	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	6 051	3 981	174	25	2
1895	16 173	8 465	1 433	81	73
1907	27 073	13 308	2 870	106	71
Davon B 30.					
1895	11 804	5 914	74	74	68
1907	18 650	8 375	15	71	45
B 31.					
1895	4 369	2 551	1 359	7	5
1907	8 423	4 933	2 855	35	26
Zusammen a bis c.					
1882	13 440	5 890	220	86	4
1895	26 454	11 195	1 503	178	79
1907	38 469	16 716	3 022	203	82
Davon B 30.					
1895	20 817	8 188	123	158	73
1907	27 818	10 922	92	147	46
B 31.					
1895	5 637	3 007	1 380	20	6
1907	10 651	5 794	2 930	56	36

B 32. Verfertigung von Stiften, Nägeln, Schrauben, Nieten, Ketten, Drahtseilen usw.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	776	223	—	9	—
1895	550	176	4	33	1
1907	451	130	1	19	—
a fr. Hausgewerbetreibende.					
1882	115	32	—	4	—
1895	81	31	—	4	1
b) Angestellte.					
1882	40	18	—	—	—
1895	123	48	1	—	—
1907	363	146	15	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	894	365	10	3	—
1895	1 015	493	57	1	—
1907	2 502	1 089	85	14	3
Zusammen a bis c.					
1882	1 710	606	10	12	—
1895	1 688	717	62	34	1
1907	3 316	1 365	101	33	3

B 33. Grob- (Huf-) schmiede.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	16 561	4 041	63	289	12
1895	15 636	3 997	71	383	11
1907	14 633	3 907	67	279	10

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
b) Angestellte.					
1882	23	12	—	—	—
1895	177	59	—	1	—
1907	620	218	1	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	8 763	6 025	19	58	3
1895	21 387	9 910	21	41	7
1907	24 929	11 126	1	153	63
Zusammen a bis c.					
1882	25 347	10 078	82	347	15
1895	37 200	13 966	92	425	18
1907	40 182	15 251	69	432	73

B 34. Schlosserei einschl. **Verfertigung** von **feuerfesten Geldschränken, eisernen Möbeln, eisernen Rolläden, Blitzableitern.**

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	6 345	1 689	23	48	1
1895	7 484	1 933	34	62	1
1907	7 012	2 034	52	78	1
a fr. Hausgewerbetreibende.					
1895	8	3	—	—	—
1907	20	6	—	—	—
b) Angestellte.					
1882	48	23	—	—	—
1895	1 033	291	1	—	—
1907	1 609	602	28	4	1
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	18 040	9 922	27	15	3
1895	53 657	26 450	55	19	—
1907	38 003	19 467	49	45	3
Zusammen a bis c.					
1882	24 433	11 634	50	63	4
1895	62 174	28 674	90	81	1
1907	46 624	22 103	129	127	5

B 35 bis 37 u. 39. Zeug-, Messerschmiede u. -schleifer; Feilenhauer; Verfertig. v. eisernen Kurzwaren, v. Schreibfedern aus Stahl usw.
Davon B 35: Zeug-, Sensen-, Messer-, Scheren-, Gabel-, Waffenschmiede u. -schleifer; B 36: Feilenhauer; B 37: Verf. v. eis. Kurzw.; B 39: Verf. v. Schreibf. a. Stahl, Aluminium usw.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	2 460	716	25	81	—
1895	2 516	753	29	64	3
1907	2 281	723	30	86	7
Davon B 35.					
1895	1 797	566	21	59	3
1907	1 633	536	17	71	4
B 36.					
1895	621	161	8	4	—
1907	533	156	6	9	2
B 37.					
1895	75	20	—	1	—
1907	104	29	4	6	1
B 39.					
1895	23	6	—	—	—
1907	13	2	—	—	—
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	189	62	—	3	—
1895	260	104	—	6	—
1907	277	99	2	8	1
Davon B 35.					
1895	251	102	—	6	—
1907	271	97	—	6	—
B 36.					
1895	9	2	—	—	—
1907	—	—	—	1	1
B 37.					
1907	6	2	2	1	—
b) Angestellte.					
1882	61	22	—	1	—
1895	175	75	2	—	—
1907	743	317	28	2	1
Davon B 35.					
1895	63	27	—	—	—
1907	348	176	16	1	—
B 36.					
1895	42	13	—	—	—
1907	114	29	—	—	—
B 37.					
1895	51	22	—	—	—
1907	201	74	6	1	1
B 39.					
1895	19	13	2	—	—
1907	80	38	6	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 290	1 212	9	17	1
1895	3 227	1 652	199	32	11
1907	6 167	2 955	505	22	17
Davon B 35.					
1895	1 986	911	12	26	8
1907	3 901	1 724	16	15	11
B 36.					
1895	826	446	2	2	1
1907	1 262	541	10	3	3
B 37.					
1895	192	97	12	4	2
1907	509	268	95	4	3
B 39.					
1895	223	198	173	—	—
1907	495	422	384	—	—
Zusammen a bis c.					
1882	4 811	1 950	34	99	1
1895	5 918	2 480	230	96	14
1907	9 191	3 995	563	110	25
Davon B 35.					
1895	3 846	1 504	33	85	11
1907	5 882	2 436	49	87	15
B 36.					
1895	1 489	620	10	6	1
1907	1 907	726	19	12	5
B 37.					
1895	318	139	12	5	2
1907	814	371	105	11	5
B 39.					
1895	265	217	175	—	—
1907	588	462	390	—	—

B 38. Näh- und Stecknadel-, Nadlerwaren-, Drahtgewebe- und Drahtwarenfabrikation.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	1 144	332	12	41	2
1895	501	172	5	26	2
1907	411	141	11	46	14
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	57	18	5	5	1
1895	33	13	—	1	—
1907	20	9	4	16	10
b) Angestellte.					
1882	41	16	—	—	—
1895	194	54	1	—	—
1907	262	114	7	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 566	857	114	6	4
1895	1 216	662	117	13	10
1907	1 599	835	169	13	6
Zusammen a bis c.					
1882	2 751	1 205	126	47	6
1895	1 911	888	123	39	12
1907	2 272	1 090	187	59	20

B 40 u. 41. Verf. v. Maschinen, Werkzeugen, Apparaten; Mühlenbauer.
Davon B 40: Verf. v. Maschinen, Werkzeugen, Apparaten (auch in bezügl. den Eisenb.-Verw. unterstehenden Anstalten), soweit nicht zu B 41 bis 54 gehörig; B 41: Mühlenbauer.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	5 115	1 300	32	168	5
1895	6 238	1 539	54	160	9
1907	7 505	2 029	112	222	71
Davon B 40.					
1895	5 731	1 396	54	134	9
1907	7 216	1 941	112	210	71
Davon B 41					
1895	507	143	—	26	—
1907	289	88	—	12	—
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	229	81	15	8	4
1895	169	65	25	7	6
1907	249	107	44	78	69
Davon B 40.					
1895	169	65	25	7	6
1907	249	107	44	78	69
b) Angestellte.					
1882	2 638	1 070	7	5	—
1895	8 938	3 500	31	8	—
1907	22 008	9 408	427	19	3
Davon B 40.					
1895	8 852	3 473	31	8	—
1907	21 614	9 256	422	19	3
B 41.					
1895	86	27	—	—	—
1907	394	152	5	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	41 163	15 120	208	50	1
1895	52 005	19 835	512	62	12
1907	146 463	61 954	1 132	135	43

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Davon B 40.					
1895	50 801	19 440	504	50	12
1907	144 133	61 161	1 129	127	42
B 41.					
1895	1 204	395	8	12	—
1907	2 330	793	3	8	1
Zusammen a bis c.					
1882	48 916	17 490	247	223	6
1895	67 181	24 874	597	230	21
1907	175 976	73 391	1 671	376	117
Davon B 40.					
1895	65 384	24 309	589	192	21
1907	172 963	72 358	1 663	356	116
B 41.					
1895	1 797	565	8	38	—
1907	3 013	1 033	8	20	1

B 42 u. 43. Stellmacher, Wagenbauanstalten; Automobil- u. Fahrräderfabrikation.

Davon B 42: Stellmacher, Wagner, Radmacher, Wagenbauanstalten (auch für Eisenbahn- und Postwagen); B 43: Automobil- u. Fahrräderfabrikation.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	8 837	2 370	17	315	4
1895	9 229	2 514	29	377	4
1907	8 655	2 470	42	453	12
Davon B 42.					
1907	8 113	2 328	39	340	6
B 43.					
1907	542	142	3	113	6
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	24	7	—	—	—
1895	41	12	1	3	—
1907	—	—	—	1	—
Davon B 43.					
1907	—	—	—	1	—
b) Angestellte.					
1882	17	10	—	1	—
1895	369	143	2	—	—
1907	1 515	609	34	1	—
Davon B 42.					
1907	748	308	3	—	—
B 43.					
1907	767	301	31	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	4 773	2 785	9	37	1
1895	7 464	3 634	36	37	3
1907	18 841	8 498	120	80	16
Davon B 42.					
1907	11 701	5 252	47	69	13
B 43.					
1907	7 140	3 246	73	11	3
Zusammen a bis c.					
1882	13 627	5 165	26	353	5
1895	17 062	6 291	67	414	7
1907	29 011	11 577	196	534	28
Davon B 42.					
1907	20 562	7 888	89	409	19
B 43.					
1907	8 449	3 689	107	125	9

B 44. Schiffsbau.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	40	11	—	5	1
1895	59	16	1	3	—
1907	47	16	1	1	—
b) Angestellte.					
1882	71	25	—	—	—
1895	158	58	—	2	—
1907	235	88	1	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 219	426	—	2	—
1895	1 480	497	1	4	—
1907	2 072	768	—	3	—
Zusammen a bis c.					
1882	1 330	462	—	7	1
1895	1 697	571	2	9	—
1907	2 354	872	2	4	—

B 45 u. 46. Verfert. v. Schußwaffen.

Davon B 45: Büchsenmacher; B 46: Sonstige Verfert. v. Schußwaffen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	199	61	1	9	—
1895	210	57	1	6	—
1907	125	37	2	7	—
Davon B 45.					
1895	206	56	1	4	—
1907	111	35	2	7	—
B 46.					
1895	4	1	—	2	—
1907	14	2	—	—	—
afr. Hausgewerbetreibende.					
1895	3	3	—	—	—
Davon B 45.					
1895	3	3	—	—	—
b) Angestellte.					
1882	2	2	—	—	—
1895	3	1	—	—	—
1907	22	12	3	1	—
Davon B 45.					
1895	3	1	—	—	—
1907	11	5	1	1	—
B 46.					
1907	11	7	2	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	75	55	—	—	—
1895	93	67	1	1	1
1907	82	56	—	—	—
Davon B 45.					
1895	92	66	1	1	1
1907	72	49	—	—	—
B 46.					
1895	1	1	—	—	—
1907	10	7	—	—	—
Zusammen a bis c.					
1882	276	118	1	9	—
1895	306	125	2	7	1
1907	229	105	5	8	—
Davon B 45.					
1895	301	123	2	5	1
1907	194	89	3	8	—
B 46.					
1895	5	2	—	2	—
1907	35	16	2	—	—

B 47. Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten (Uhrmacher).

1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	2 995	923	10	58	—
1895	3 677	1 168	18	71	—
1907	3 806	1 232	16	119	5
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	34	13	1	—	—
1895	63	18	—	—	—
1907	44	17	—	3	1
b) Angestellte.					
1882	27	15	—	—	—
1895	96	37	1	—	—
1907	192	91	9	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 068	811	7	6	1
1895	1 438	983	20	11	9
1907	2 088	1 229	18	11	6
Zusammen a bis c.					
1882	4 090	1 749	17	64	1
1895	5 211	2 188	39	82	9
1907	6 086	2 552	43	130	11

B 48 u. 49. Verfertig. v. musikal. Instrumenten.

Davon B 48: Pianofortefabrikation einschl. Orgelbau und Orchestrionfabrikation; B 49: Verf. v. sonst. musikal. Instrumenten (m. Ausschluß d. Kinderspielwaren).

1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	9 858	2 908	392	97	11
1895	11 825	3 363	392	253	84
1907	13 291	4 132	613	521	271
Davon B 48.					
1895	708	204	4	24	—
1907	678	195	3	30	1
B 49.					
1895	11 117	3 159	388	229	84
1907	12 613	3 937	610	491	270
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	5 766	1 875	368	50	9
1895	6 753	2 034	336	189	83
1907	8 809	2 886	588	416	271
Davon B 48.					
1895	17	4	—	1	—
1907	4	1	—	1	1
B 49.					
1895	6 736	2 030	336	188	83
1907	8 805	2 885	588	415	270
b) Angestellte.					
1882	151	68	1	1	—
1895	812	285	8	—	—
1907	2 216	883	96	3	—
Davon B 48.					
1895	254	93	—	—	—
1907	791	303	34	1	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
B 49.					
1895	558	192	8	—	—
1907	1 425	580	62	2	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	7 074	3 531	391	40	11
1895	12 094	5 661	892	57	37
1907	23 898	10 433	1 376	372	306
Davon B 48.					
1895	2 763	995	37	5	—
1907	10 584	4 023	242	8	3
B 49.					
1895	9 331	4 666	855	52	37
1907	13 314	6 410	1 134	364	303
Zusammen a bis c.					
1882	17 083	6 507	784	138	22
1895	24 731	9 309	1 292	310	121
1907	39 405	15 448	2 085	896	577
Davon B 48.					
1895	3 725	1 292	41	29	—
1907	12 053	4 521	279	39	4
B 49.					
1895	21 006	8 017	1 251	281	121
1907	27 352	10 927	1 806	857	573

B 50 bis 54. Verf. von mathemat., chirurgischen u. dgl. Instrumenten; von Beleuchtungsapparaten; Elektrotechniker; Fabrikation von Glühstrümpfen usw.

Davon B 50: Verf. v. math., phys., chem. u. chirurg. Instrum. u. App. (auch photogr. App.); B 51: Verf. v. Lampen u. and. Beleucht-Appar. (soweit nicht zu B 52 u. 53 geh.); B 52: Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.; B 53: Elektrotechniker, Herst. v. elektr. Masch., App., Anlagen usw.; B 54: Fabr. v. Erd- u. Seekabel, Leitungsschnur u. Isoliermaterial.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
a) Selbständige.					
1882	1 556	431	10	73	1
1895	3 090	851	24	223	8
1907	4 079	1 160	46	193	42
Davon B 50.					
1882	1 481	413	10	70	1
1895	2 484	688	17	179	8
1907	2 245	657	30	104	21
B 51.					
1882	75	18	—	3	—
1895	195	43	2	3	—
1907	263	64	3	8	—
B 52.					
1907	59	22	8	24	20
B 53.					
1895	411	120	5	41	—
1907	1 495	415	5	57	1
B 54.					
1907	17	2	—	—	—
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	37	13	1	3	—
1895	42	16	2	7	5
1907	36	19	13	41	39
Davon B 50.					
1882	37	13	1	3	—
1895	41	15	2	7	5
1907	21	11	5	21	19
B 52.					
1907	15	8	8	20	20
B 53.					
1895	1	1	—	—	—
b) Angestellte.					
1882	132	65	—	1	—
1895	1 320	616	23	—	—
1907	6 194	2 963	391	5	2
Davon B 50.					
1882	74	42	—	1	—
1895	446	181	6	—	—
1907	1 451	677	95	2	1
B 51.					
1882	58	23	—	—	—
1895	245	118	7	—	—
1907	997	479	79	2	—
B 52.					
1907	67	33	12	—	—
B 53.					
1895	629	317	10	—	—
1907	3 619	1 753	205	1	1
B 54.					
1907	60	21	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 602	1 571	203	7	—
1895	8 303	4 804	793	33	12
1907	26 892	13 908	2 435	45	25
Davon B 50.					
1882	2 065	1 280	104	6	—
1895	5 052	3 075	257	17	7
1907	9 363	5 410	772	20	13
B 51.					
1882	537	291	99	1	—
1895	1 269	808	500	5	4
1907	4 569	2 622	1 091	8	5
B 52.					
1907	245	175	119	2	2
B 53.					
1895	1 982	921	36	11	1
1907	12 409	5 545	390	13	4
B 54.					
1907	306	156	63	2	1
Zusammen a bis c.					
1882	4 290	2 067	213	81	1
1895	12 713	6 271	840	256	20
1907	37 165	18 031	2 872	243	69
Davon B 50.					
1882	3 620	1 735	114	77	1
1895	7 982	3 944	280	196	15
1907	13 059	6 744	897	126	35
B 51.					
1882	670	332	99	4	—
1895	1 709	969	509	8	4
1907	5 829	3 165	1 173	18	5
B 52.					
1907	371	230	139	26	22
B 53.					
1895	3 022	1 358	51	52	1
1907	17 523	7 713	600	71	6
B 54.					
1907	383	179	63	2	1

B 55. Chemische, pharmazeutische und photographische Präparate.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
a) Selbständige.					
1882	494	128	2	29	1
1895	979	255	9	34	—
1907	1 584	393	29	52	8
afr. Hausgewerbetreibende.					
1895	1	1	1	—	—
1907	9	8	7	6	6
b) Angestellte.					
1882	434	198	9	5	—
1895	1 187	553	23	1	—
1907	3 215	1 522	226	9	1
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 163	761	135	8	7
1895	4 965	1 906	535	11	9
1907	8 966	3 858	1 438	27	21
Zusammen a bis c.					
1882	3 091	1 087	146	42	8
1895	7 131	2 714	567	46	9
1907	13 765	5 773	1 693	88	30

B 56. Apotheker.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
a) Selbständige.					
1882	1 216	267	4	2	—
1895	1 386	320	3	3	—
1907	1 546	347	7	—	—
b) Angestellte.					
1882	425	299	—	—	—
1895	231	127	5	—	—
1907	434	235	24	4	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	652	349	25	3	2
1895	1 140	700	72	2	—
1907	1 319	731	81	9	3
Zusammen a bis c.					
1882	2 293	915	29	5	2
1895	2 757	1 147	80	5	—
1907	3 299	1 313	112	13	3

B 57. Farbematerialien, mit Einschl. von **Kohle-** und **Bleistiftfabrikation,** von **Tierkohle** und **Kohlenfiltern, Steinkohlenteer-** u. **Kohlenteerabkömmlingen.**

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
a) Selbständige.					
1882	254	58	1	19	2
1895	331	76	2	21	2
1907	369	85	6	17	—
b) Angestellte.					
1882	197	70	1	1	—
1895	493	181	4	—	—
1907	886	396	48	—	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 922	631	76	4	1
1895	1 995	657	115	7	1
1907	2 079	807	171	2	1
Zusammen a bis c.					
1882	2 373	759	78	24	3
1895	2 819	914	121	28	3
1907	3 334	1 288	225	19	1
B 58 u. 59. Sprengstoffe u. Zündwaren. Davon B 58: Sprengstoffe; B 59: Zündwaren.					
a) Selbständige.					
1882	101	28	2	10	—
1895	97	24	1	5	—
1907	162	42	6	36	27
Davon B 58.					
1907	70	20	3	3	1
B 59.					
1907	92	22	3	33	26
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	1	1	1	—	—
1907	1	1	1	25	25
Davon B 59.					
1907	1	1	1	25	25
b) Angestellte.					
1882	61	25	—	—	—
1895	145	55	5	—	—
1907	430	162	21	1	—
Davon B 58.					
1907	332	132	19	1	—
B 59.					
1907	98	30	2	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 012	536	325	9	4
1895	1 442	758	492	4	2
1907	2 298	1 286	822	28	14
Davon B 58.					
1907	1 721	909	571	3	2
B 59.					
1907	577	377	251	25	12
Zusammen a bis c.					
1882	1 174	589	327	19	4
1895	1 684	837	498	9	2
1907	2 890	1 490	849	65	41
Davon B 58.					
1907	2 123	1 061	593	6	3
B 59.					
1907	767	429	256	59	38
B 60 u. C 24. Verarb. v. Abfuhrstoffen, Knochenmühlen, Düngerfabr., Straßenreinig., Abfuhranst. u. Müllbeseit. ohne Verwertung der Abfallstoffe. Davon B 60: Verarb. v. Abfuhrstoffen, Knochenmühlen, Düngerfabriken; C 24: Straßenreinigung, Abfuhranst. u. Müllbeseitig. ohne Verwert. d. Abfallstoffe.					
a) Selbständige.					
1882	299	65	1	126	4
1895	273	69	6	101	5
1907	302	86	9	74	5
Davon B 60.					
1907	130	34	2	68	4
C 24.					
1907	172	52	7	6	1
b) Angestellte.					
1882	88	41	—	—	—
1895	317	97	4	1	—
1907	446	152	3	2	—
Davon B 60.					
1907	162	55	1	1	—
C 24.					
1907	284	97	2	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 282	406	27	21	5
1895	2 097	663	38	10	3
1907	5 424	1 846	80	49	11
Davon B 60.					
1907	833	276	19	18	6
C 24.					
1907	4 591	1 570	61	31	5
Zusammen a bis c.					
1882	1 669	512	28	147	9
1895	2 687	829	48	112	8
1907	6 172	2 084	92	125	16
Davon B 60.					
1907	1 125	365	22	87	10
C 24.					
1907	5 047	1 719	70	38	6
B 61. Köhlerei, Holzteer-, Ruß-, Pech- und Harzgewinnung.					
a) Selbständige.					
1882	123	29	2	26	2
1895	92	27	4	16	—
1907	50	14	—	12	1
b) Angestellte.					
1882	4	4	—	—	—
1895	11	5	—	—	—
1907	42	15	1	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	153	56	5	4	—
1895	141	56	1	2	1
1907	146	46	—	14	5
Zusammen a bis c.					
1882	280	89	7	30	2
1895	244	88	5	18	1
1907	238	75	1	26	6
B 62. Gasanstalten.					
a) Selbständige.					
1882	231	44	—	15	—
1895	254	59	—	4	—
1907	172	34	—	4	—
b) Angestellte.					
1882	305	91	1	4	—
1895	577	190	4	2	—
1907	1 467	526	6	5	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 663	753	9	73	—
1895	4 095	1 105	7	13	—
1907	7 685	2 151	12	20	1
Zusammen a bis c.					
1882	3 199	888	10	92	—
1895	4 926	1 354	11	19	—
1907	9 324	2 711	18	29	1
B 63. Licht- und Seifenfabrikation.					
a) Selbständige.					
1882	842	203	10	15	—
1895	605	156	14	12	1
1907	554	143	9	13	—
b) Angestellte.					
1882	113	53	—	—	—
1895	313	151	5	3	—
1907	687	314	36	2	1
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	778	362	82	2	—
1895	1 340	604	194	22	19
1907	1 735	836	274	10	7
Zusammen a bis c.					
1882	1 733	618	92	17	—
1895	2 258	911	213	37	20
1907	2 976	1 293	319	25	8
B 64. Ölmühlen, Ölraffinerie, Pflanzenfettfabrikation.					
a) Selbständige.					
1882	388	87	3	98	6
1895	305	72	—	94	2
1907	227	69	6	29	2
b) Angestellte.					
1882	39	20	—	1	—
1895	44	15	—	1	—
1907	102	46	3	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	395	171	3	24	1
1895	487	184	9	10	2
1907	370	159	13	22	11
Zusammen a bis c.					
1882	822	278	6	123	7
1895	836	271	9	105	4
1907	699	274	22	62	13
B 65. Kohlenteerschwelerei, Verfertigung von Mineral- und ätherischen Ölen, Fetten, Lacken, Kitten und Firnissen, Verarbeitung von Harzen, Herstellung von Leim.					
a) Selbständige.					
1882	734	171	9	39	2
1895	756	179	11	29	2
1907	784	205	12	35	4
afr. Hausgewerbetreibende.					
1907	13	4	—	1	—
b) Angestellte.					
1882	321	174	1	1	—
1895	729	297	4	1	—
1907	1 365	659	70	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	972	360	40	12	2
1895	1 537	556	116	9	7
1907	2 299	953	217	12	12

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen		Nebenberuflich erwerbstätige Personen	
		überhaupt	weibliche	überhaupt	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	2 027	705	50	52	4
1895	3 022	1 032	131	39	9
1907	4 448	1 817	299	48	16

B 66. Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen (mit Ausnahme von Baumwolle, die zu B 67 gehört).

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	198	73	41	84	1
1895	216	64	23	34	3
1907	207	91	49	49	30

afr. Hausgewerbetreibende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	67	46	37	1	1
1895	42	25	22	3	2
1907	71	53	48	38	30

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	68	28	—	—	—
1895	327	104	—	—	—
1907	1 203	349	2	—	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	9 276	5 415	3 672	29	20
1895	12 114	6 499	3 481	26	23
1907	11 363	7 104	3 957	34	24

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	9 542	5 516	3 713	113	21
1895	12 657	6 667	3 504	60	26
1907	12 773	7 544	4 008	83	54

B 67. Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Wattenfabrikation.

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	3 702	1 464	833	459	188
1895	2 426	706	178	119	42
1907	2 332	758	206	253	192

afr. Hausgewerbetreibende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	810	561	482	99	89
1895	271	160	110	48	40
1907	354	237	183	218	192

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	1 246	534	54	3	—
1895	4 657	1 601	35	2	—
1907	8 188	2 878	115	2	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	35 671	21 965	12 649	198	125
1895	51 561	33 266	21 674	181	158
1907	55 114	38 309	26 639	183	135

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	40 619	23 963	13 536	660	313
1895	58 644	35 573	21 887	302	200
1907	65 634	41 945	26 960	438	327

B 68. Weberei.

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	141 010	48 854	9 863	4 549	1 057
1895	75 999	31 358	8 538	4 056	1 583
1907	35 463	16 994	6 513	4 742	2 707

afr. Hausgewerbetreibende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	124 633	44 413	9 659	3 930	1 005
1895	62 483	27 255	8 227	3 617	1 543
1907	27 962	14 853	6 380	4 530	2 698

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	4 619	1 865	19	11	—
1895	11 349	4 587	116	10	1
1907	21 002	8 940	565	8	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	70 062	41 863	19 385	1 868	1 486
1895	112 732	65 552	34 773	3 500	2 973
1907	118 374	70 629	38 956	5 636	4 408

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	215 691	92 582	29 267	6 428	2 543
1895	200 080	101 497	43 427	7 566	4 557
1907	171 839	96 563	46 034	10 386	7 115

B 69. Gummi- und Haarflechterei und -weberei.

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	451	172	87	41	17
1895	212	93	36	16	7
1907	179	93	48	43	31

afr. Hausgewerbetreibende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	198	96	64	20	9
1895	69	37	21	9	4
1907	84	63	47	38	31

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	9	5	—	—	—
1895	9	2	—	—	—
1907	34	17	2	—	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	87	72	40	1	—
1895	124	77	42	8	7
1907	271	158	76	24	15

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	547	249	127	42	17
1895	345	172	78	24	14
1907	484	268	126	67	46

B 70. Strickerei und Wirkerei (Strumpfwarenfabrikation).

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	66 136	21 938	2 734	1 771	259
1895	42 072	17 667	7 194	3 642	2 909
1907	25 925	12 475	6 393	7 857	7 025

afr. Hausgewerbetreibende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	56 468	19 193	2 297	1 491	214
1895	31 645	13 685	5 622	3 265	2 702
1907	19 030	9 947	5 390	7 416	6 762

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	1 566	752	22	2	—
1895	4 460	1 883	108	1	—
1907	7 281	3 449	432	3	1

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	28 670	19 193	5 642	333	205
1895	52 473	27 507	12 852	1 063	920
1907	64 018	36 468	18 680	2 291	1 916

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	96 372	41 883	8 398	2 106	464
1895	99 005	47 057	20 154	4 706	3 829
1907	97 224	52 392	25 505	10 151	8 942

B 71. Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation.

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	21 743	14 235	12 613	1 751	1 513
1895	17 765	8 126	5 425	1 331	1 061
1907	31 346	12 264	6 134	3 828	3 533

afr. Hausgewerbetreibende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	19 743	13 468	12 317	1 585	1 450
1895	13 436	6 551	4 668	1 107	957
1907	24 751	9 945	5 190	3 466	3 291

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	393	239	20	4	—
1895	1 541	861	152	2	—
1907	8 127	4 845	1 124	3	1

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	11 210	6 009	3 259	105	50
1895	21 541	12 403	7 899	786	522
1907	45 925	28 879	17 254	2 334	2 019

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	33 346	20 483	15 892	1 860	1 563
1895	40 847	21 390	13 476	2 119	1 583
1907	85 398	45 988	24 512	6 165	5 553

B 72 u. 73. Bleicherei, Färberei, Druckerei u. Appretur.

Davon B 72: Färberei; B 73: Bleicherei, Druckerei, Appretur (auch in Verbindung mit Färberei).

a) Selbständige.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	15 498	8 623	7 300	1 595	1 061
1895	5 567	2 090	1 194	739	441
1907	7 702	4 013	3 298	3 487	3 297

Davon B 72.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	1 949	468	30	141	8
1907	1 276	311	13	79	4

B 73.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	3 618	1 622	1 164	598	433
1907	6 426	3 702	3 285	3 408	3 293

afr. Hausgewerbetreibende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	10 990	7 534	7 204	1 101	1 037
1895	2 212	1 275	1 124	442	424
1907	5 228	3 376	3 249	3 333	3 291

Davon B 73.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	2 212	1 275	1 124	442	424
1907	5 228	3 376	3 249	3 333	3 291

b) Angestellte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	579	216	6	2	—
1895	2 059	748	47	2	—
1907	5 358	1 862	95	3	—

Davon B 72.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	1 152	411	12	1	—
1907	2 580	901	44	1	—

B 73.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	907	337	35	1	—
1907	2 778	961	51	2	—

c) Andere Hilfspersonen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	36 003	17 902	7 808	246	154
1895	52 944	26 397	12 180	404	315
1907	65 326	38 021	20 846	668	454

Davon B 72.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	23 039	9 003	1 040	94	51
1907	20 117	8 638	930	135	47

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weiblich
1.	2.	3.	4.	5.	6.
B 73.					
1895	29 905	17 394	11 140	310	264
1907	45 209	29 383	19 916	533	407
Zusammen a bis c.					
1882	52 080	26 741	15 114	1 843	1 215
1895	60 570	29 235	13 421	1 145	756
1907	78 386	43 896	24 239	4 158	3 751
Davon B 72.					
1895	26 140	9 882	1 082	236	59
1907	23 973	9 850	987	215	51
B 73.					
1895	34 430	19 353	12 339	909	697
1907	54 413	34 046	23 252	3 943	3 700

B 74. Posamentenfabrikation.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weiblich
a) Selbständige.					
1882	20 860	11 515	8 233	1 288	1 094
1895	18 071	10 380	7 839	3 772	3 382
1907	10 404	6 111	4 790	2 923	2 750
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	16 324	10 264	8 116	1 196	1 072
1895	14 438	9 379	7 715	3 654	3 334
1907	7 534	5 266	4 670	2 851	2 731
b) Angestellte.					
1882	428	242	7	6	6
1895	948	425	28	—	—
1907	2 352	1 106	119	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	4 580	3 253	1 716	71	50
1895	9 847	6 172	3 853	728	587
1907	12 119	7 021	3 822	636	549
Zusammen a bis c.					
1882	25 868	15 010	9 956	1 365	1 150
1895	28 866	16 977	11 720	4 500	3 969
1907	24 875	14 238	8 731	3 560	3 299

B 75 u. 76. Seilerei, Reepschlägerei; Verf. v. Netzen, Segeln u. dgl.

Davon B 75: Seilerei, Reepschlägerei; B 76: Verf. v. Netzen, Segeln, Säcken u. dgl.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weiblich
a) Selbständige.					
1882	2 721	755	19	72	6
1895	1 904	591	27	66	11
1907	1 262	427	42	81	29
Davon B 75.					
1895	1 829	562	14	52	3
1907	1 157	389	21	46	4
B 76.					
1895	75	29	13	14	8
1907	105	38	21	35	25
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	68	24	5	6	3
1895	53	21	9	10	8
1907	31	15	14	28	24
Davon B 75.					
1895	34	12	—	1	—
1907	—	—	—	1	1
B 76.					
1895	19	9	9	9	8
1907	31	15	14	27	23
b) Angestellte.					
1882	18	11	—	—	—
1895	75	27	—	—	—
1907	117	52	1	—	—
Davon B 75.					
1895	65	21	—	—	—
1907	86	38	1	—	—
B 76.					
1895	10	6	—	—	—
1907	31	14	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 102	730	102	15	7
1895	1 100	627	109	40	31
1907	1 016	602	180	52	39
Davon B 75.					
1895	954	528	36	36	27
1907	797	444	55	43	29
B 76.					
1895	146	99	73	4	4
1907	219	158	125	10	10
Zusammen a bis c.					
1882	3 841	1 496	121	87	13
1895	3 079	1 247	136	106	42
1907	2 395	1 081	223	13[illegible]	68
Davon B 75.					
1895	2 848	1 111	50	88	30
1907	2 040	871	77	89	33
B 76.					
1895	231	134	86	18	12
1907	355	210	146	45	35

B 77. Herstellung von Filz und Filzwaren, soweit nicht zu B 129 und 134 gehörig.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weiblich
a) Selbständige.					
1907	278	73	22	23	19
afr. Hausgewerbetreibende.					
1907	33	16	15	19	19
b) Angestellte.					
1907	447	197	10	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1907	3 013	1 374	491	14	8
Zusammen a bis c.					
1907	3 738	1 644	523	37	27

B 78. Herstellung von Spielwaren aus Filz und Webstoffen.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weiblich
a) Selbständige.					
1907	24	7	1	2	2
afr. Hausgewerbetreibende.					
1907	6	1	—	2	2
b) Angestellte.					
1907	9	9	3	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1907	89	52	28	4	4
Zusammen a bis c.					
1907	122	68	32	6	6

B 79 u. 80. Verf. v. Papier, Papierwaren u. Spielw. aus Papiermaché.

Davon B 79: Verfert. v. Papier, Pappe u. Papierwaren, soweit nicht zu B 80 gehörig; B 80: Verfert. von Spielw. aus Papiermaché.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weiblich
a) Selbständige.					
1882	1 629	371	33	70	1
1895	1 919	461	24	78	1
1907	2 238	545	29	95	15
Davon B 79.					
1895	1 903	456	23	78	1
1907	2 147	519	29	85	6
B 80.					
1895	16	5	1	—	—
1907	91	26	—	10	9
afr. Hausgewerbetreibende.					
1895	4	2	1	—	—
1907	61	17	—	14	14
Davon B 79.					
1895	2	1	1	—	—
1907	4	2	—	5	5
B 80.					
1895	2	1	—	—	—
1907	57	15	—	9	9
b) Angestellte.					
1882	830	334	7	2	—
1895	3 447	1 071	33	9	—
1907	6 141	2 131	112	6	—
Davon B 79.					
1895	3 442	1 069	33	9	—
1907	6 135	2 128	111	6	—
B 80.					
1895	5	2	—	—	—
1907	6	3	1	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	22 396	9 284	3 181	65	32
1895	37 331	14 760	3 954	128	58
1907	49 545	19 920	5 087	222	84
Davon B 79.					
1895	37 279	14 732	3 943	128	58
1907	49 487	19 881	5 066	210	73
B 80.					
1895	52	28	11	—	—
1907	58	39	21	12	11
Zusammen a bis c.					
1882	24 855	9 989	3 221	137	33
1895	42 697	16 292	4 011	215	59
1907	57 924	22 596	5 228	323	99
Davon B 79.					
1895	42 624	16 257	999	215	59
1907	57 769	22 528	5 206	301	79
B 80					
1895	73	35	12	—	—
1907	155	68	22	22	20

B 81. Buchbinderei und Kartonnagenfabrikation.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weiblich
a) Selbständige.					
1882	4 747	1 357	125	126	11
1895	5 759	1 611	158	215	47
1907	6 622	2 054	435	583	350

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	468	196	72	19	8
1895	530	209	81	62	41
1907	954	454	336	357	329
b) Angestellte.					
1882	346	150	12	—	—
1895	1 592	616	74	2	—
1907	3 438	1 462	277	3	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	9 854	6 521	2 339	38	20
1895	18 984	11 624	4 854	123	110
1907	29 829	18 800	8 914	304	244
Zusammen a bis c.					
1882	14 947	8 028	2 476	164	31
1895	26 335	13 851	5 086	340	157
1907	39 889	22 316	9 626	890	594

B 82 bis 84. Lohmühlen, Gerberei, Lederfärberei u. -lackiererei.

Davon B 82: Lohmühlen, Lohextraktfabr.; B 83: Gerberei; B 84: Lederfärberei u. -lackiererei.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
a) Selbständige.					
1882	2 729	650	10	83	1
1895	1 876	460	15	89	7
1907	965	274	7	40	1
Davon B 82.					
1895	57	15	—	64	5
1907	16	6	—	19	—
B 83.					
1895	1 769	434	15	24	2
1907	914	259	7	19	1
B 84.					
1895	50	11	—	1	
1907	35	9	—	2	
b) Angestellte.					
1882	56	25	1	—	—
1895	245	91	3	1	—
1907	476	229	7	1	
Davon B 83.					
1895	221	82	2	1	
1907	454	216	7	1	—
B 84.					
1895	24	9	1	—	—
1907	22	13	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	4 438	1 837	81	27	5
1895	5 597	2 047	97	32	6
1907	5 089	1 791	80	18	9
Davon B 82.					
1895	89	39	4	17	3
1907	16	9	—	4	2
B 83.					
1895	5 123	1 882	70	14	2
1907	4 865	1 704	73	12	7
B 84.					
1895	385	126	23	1	1
1907	208	78	7	2	—
Zusammen a bis c.					
1882	7 223	2 512	92	110	6
1895	7 718	2 598	115	122	13
1907	6 530	2 294	94	59	10
Davon B 82.					
1895	146	54	4	81	8
1907	32	15	—	23	2
B 83.					
1895	7 113	2 398	87	39	4
1907	6 233	2 179	87	32	8
B 84.					
1895	459	146	24	2	1
1907	265	100	7	4	—

B 85, 86, 90 bis 92. Ledertreibriemen-, Wachstuch-, Gummireifenfabrikation, Verfert. v. Gummiw. u. v. Spielw. aus Kautschuk.

Davon B 85: Ledertreibriemenfabr.: B 86: Wachs- u. Ledertuch- sowie Linoleumfabr.; B 90: Verf. v. Gummi- u. Guttaperchaw. (ausg. Geflechte u. Gewebe), soweit nicht zu B 91 u. 92 geh.: B 91 Gummireifenfbr.; B 92: Verf. v. Spielw. aus Kautschuk.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
a) Selbständige.					
1882	323	75	4	7	—
1895	300	74	4	21	4
1907	464	119	19	17	6
Davon B 85 u. 86.					
1895	146	38	2	14	—
1907	237	65	8	—	—
B 90.					
1895	153	36	2	7	4
1907	220	53	11	10	6
B 91.					
1907	7	1	—	—	—
B 92.					
1895	1	—	—	—	—
afr. Hausgewerbetreibende.					
1895	14	4	2	5	4
1907	22	15	14	6	6
Davon B 85 u. 86.					
1895	1	1	—	—	—
1907	9	5	5	—	—
B 90.					
1895	13	3	2	5	4
1907	13	10	9	6	6
b) Angestellte.					
1882	205	91	2	—	—
1895	712	278	8	—	—
1907	1 328	606	83	2	
Davon B 85 u. 86.					
1895	287	102	1	—	—
1907	535	235	20	1	—
B 90.					
1895	425	176	7	—	
1907	788	367	63	1	—
B 91.					
1907	5	4	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 632	701	125	1	—
1895	3 595	1 682	531	6	4
1907	5 314	2 541	818	15	7
Davon B 85 u. 86.					
1895	2 073	756	37	1	—
1907	2 648	1 072	91	9	5
B 90.					
1895	1 517	925	494	5	4
1907	2 605	1 449	725	6	2
B 91.					
1907	59	18	—	—	—
B 92.					
1895	5	1	—	—	—
1907	2	2	2	—	—
Zusammen a bis c.					
1882	2 160	867	131	8	—
1895	4 607	2 034	543	27	8
1907	7 106	3 266	920	34	13
Davon B 85 u. 86.					
1895	2 506	896	40	15	—
1907	3 420	1 372	119	17	5
B 90.					
1895	2 095	1 137	503	12	8
1907	3 613	1 869	799	17	8
B 91.					
1907	71	23	—	—	—
B 92.					
1895	6	1	—	—	—
1907	2	2	2	—	—

B 87 u. 88. Riemerei, Sattlerei; Verf. v. Spielwaren aus Leder.

Davon B 87: Riemerei u. Sattlerei; B 88: Verf. v. Spielw. aus Leder oder mit Leder überzogen.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
a) Selbständige.					
1882	7 312	2 125	79	116	14
1895	8 314	2 265	49	135	7
1907	7 663	2 225	106	243	73
Davon B 87.					
1895	8 285	2 259	46	131	6
1907	7 645	2 216	99	227	65
B 88.					
1895	29	6	3	4	1
1907	18	9	7	16	8
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	118	62	45	14	13
1895	191	68	24	8	6
1907	143	71	44	72	67
Davon B 87.					
1895	189	66	22	7	5
1907	136	66	39	65	61
B 88.					
1895	2	2	2	1	1
1907	7	5	5	7	6
b) Angestellte.					
1882	53	27	1	2	—
1895	335	128	8	—	—
1907	808	350	38	—	—
Davon B 87.					
1895	330	124	8	—	—
1907	788	340	32	—	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
		B 88.			
1895	5	4	—	—	—
1907	20	10	6	—	—
		c) Andere Hilfspersonen.			
1882	3 766	2 798	179	27	8
1895	6 389	3 809	257	44	31
1907	8 597	4 484	510	81	54
		Davon B 87.			
1895	6 347	3 777	230	42	30
1907	8 501	4 422	469	78	51
		B 88.			
1895	42	32	27	2	1
1907	96	62	41	3	3
		Zusammen a bis c.			
1882	11 131	4 950	259	145	22
1895	15 038	6 202	314	179	38
1907	17 068	7 059	654	324	127
		Davon B 87.			
1895	14 962	6 160	284	173	36
1907	16 934	6 978	600	305	116
		B 88.			
1895	76	42	30	6	2
1907	134	81	54	19	11

B 89. Verfertigung von Tapezierarbeiten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
		a) Selbständige.			
1882	2 204	602	15	107	1
1895	3 522	969	12	81	4
1907	4 572	1 315	41	107	6
		afr. Hausgewerbetreibende.			
1882	7	7	4	—	—
1895	96	29	2	2	1
1907	6	4	3	—	—
		b) Angestellte.			
1882	22	9	—	7	—
1895	131	48	—	—	—
1907	259	100	15	—	—
		c) Andere Hilfspersonen.			
1882	1 644	1 176	16	18	2
1895	3 128	1 955	43	26	18
1907	5 108	2 682	77	52	36
		Zusammen a bis c.			
1882	3 870	1 787	31	132	3
1895	6 781	2 972	55	107	22
1907	9 939	4 097	133	159	42

B 93. Holzzurichtung und -konservierung.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
		a) Selbständige.			
1882	2 074	511	21	916	33
1895	1 919	468	10	813	23
1907	1 949	528	28	598	31
		b) Angestellte.			
1882	257	96	—	9	—
1895	881	277	2	9	—
1907	1 658	613	14	10	—
		c) Andere Hilfspersonen.			
1882	7 506	2 674	40	180	6
1895	12 140	4 118	80	150	11
1907	16 380	5 690	83	195	40
		Zusammen a bis c.			
1882	9 837	3 281	61	1 105	39
1895	14 940	4 863	92	972	34
1907	19 987	6 831	125	803	71

B 94. Verfertigung von groben, glatten Holzwaren und Holzstiften.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
		a) Selbständige.			
1882	3 885	1 103	45	287	6
1895	3 589	1 040	56	293	9
1907	3 184	933	60	312	43
		afr. Hausgewerbetreibende.			
1882	1 432	419	18	34	2
1895	805	272	28	42	3
1907	582	185	27	78	40
		b) Angestellte.			
1882	48	18	—	1	—
1895	325	123	1	1	—
1907	962	389	24	—	—
		c) Andere Hilfspersonen.			
1882	2 260	1 071	43	45	3
1895	5 106	2 175	222	66	16
1907	10 573	4 624	525	225	129
		Zusammen a bis c.			
1882	6 193	2 192	88	333	9
1895	9 020	3 338	279	360	25
1907	14 719	5 946	609	537	172

B 95, 100 u. 101. Tischlerei, Drechslerei, Veredelung u. Vergoldung, Verf. v. Spielw. aus Holz u. Schnitzstoffen.

Davon B 95: Tischlerei, Spiegel-, Bilderrahmen- u. Parkettfabr., Veredelung u. Vergoldung; B 100: Drechslerei, Verfert., Veredel. u. Vergold. v. Dreh- u. Schnitzw., auch Korkschneiderei; B 101: Verf. v. Spielw. aus Holz, Horn u. anderen Schnitzstoffen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
		a) Selbständige.			
1882	36 000	9 826	247	823	16
1895	37 698	10 273	263	863	62
1907	29 860	8 982	429	1 194	373
		Davon B 95.			
1882	24 505	6 663	67	452	6
1895	27 900	7 565	84	567	9
1907	23 694	7 090	202	635	26
		B 100 u. 101.			
1882	11 495	3 163	180	371	10
1895	9 798	2 708	179	296	53
1907	6 166	1 892	227	559	347
		afr. Hausgewerbetreibende.			
1882	5 379	1 529	131	85	8
1895	3 094	920	86	96	38
1907	3 143	1 053	184	517	354
		Davon B 95.			
1882	867	253	3	15	—
1895	1 526	418	9	25	1
1907	1 093	350	11	68	12
		B 100 u. 101.			
1882	4 512	1 276	128	70	8
1895	1 568	502	77	71	37
1907	2 050	703	173	449	342
		b) Angestellte.			
1882	370	193	5	2	—
1895	2 067	723	26	6	3
1907	5 672	2 165	139	6	—
		Davon B 95.			
1882	157	71	—	1	—
1895	1 329	448	7	2	—
1907	4 760	1 778	113	5	—
		B 100 u. 101.			
1882	213	122	5	1	—
1895	738	275	19	4	3
1907	912	387	26	1	—
		c) Andere Hilfspersonen.			
1882	34 146	19 002	962	185	37
1895	65 905	30 589	1 110	312	185
1907	86 840	36 802	1 562	979	672
		Davon B 95.			
1882	24 913	13 681	188	59	5
1895	49 254	22 376	177	106	18
1907	74 248	30 817	548	280	108
		B 100 u. 101.			
1882	9 233	5 321	774	126	32
1895	16 651	8 213	933	206	167
1907	12 592	5 985	1 014	699	564
		Zusammen a bis c.			
1882	70 516	29 021	1 214	1 010	53
1895	105 670	41 585	1 399	1 181	250
1907	122 372	47 949	2 130	2 179	1 045
		Davon B 95.			
1882	49 575	20 415	255	512	11
1895	78 483	30 389	268	675	27
1907	102 702	39 685	863	920	134
		B 100 u. 101.			
1882	20 941	8 606	959	498	42
1895	27 187	11 196	1 131	506	223
1907	19 670	8 264	1 267	1 259	911

B 96. Böttcherei, auch wenn mit Küferei verbunden.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
		a) Selbständige.			
1882	5 889	1 676	19	204	6
1895	4 605	1 358	15	219	5
1907	3 147	1 020	21	217	3
		afr. Hausgewerbetreibende.			
1882	8	2	—	2	—
1895	50	14	1	5	—
		b) Angestellte.			
1882	9	5	—	—	—
1895	38	17	—	—	—
1907	155	54	2	—	—
		c) Andere Hilfspersonen.			
1882	2 505	1 271	6	22	1
1895	3 078	1 390	3	15	2
1907	3 214	1 315	—	29	11
		Zusammen a bis c.			
1882	8 403	2 952	25	226	7
1895	7 721	2 765	18	234	7
1907	6 516	2 389	23	246	14

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.

B 97. Korbmacher und Korbflechter.

a) Selbständige.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	5 730	1 842	122	359	37
1895	6 175	1 946	179	387	82
1907	5 104	1 892	398	822	435

afr. Hausgewerbetreibende.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	1 033	408	56	51	18
1895	1 268	403	81	97	63
1907	1 195	526	279	445	395

b) Angestellte.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	14	7	—	—	—
1895	50	21	—	—	—
1907	120	61	4	—	—

c) Andere Hilfspersonen.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	1 625	1 180	85	44	24
1895	1 680	1 045	109	117	95
1907	1 597	910	89	555	352

Zusammen a bis c.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	7 369	3 029	207	403	61
1895	7 905	3 012	288	504	177
1907	6 821	2 863	491	1 377	787

B 98 u. 99. Strohhutfabr., sonst. Flechterei, Weberei v. Holz, Stroh usw.

Davon B 98: Strohhutfabr.; B 99: Sonstige Flechterei, Weberei und Färberei von Holz, Stroh, Bast, Binsen usw.

a) Selbständige.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	3 429	2 118	1 753	446	230
1895	1 951	1 019	678	352	191
1907	1 450	718	466	791	585

Davon B 98.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	791	360	289	529	523

B 99.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	659	358	177	262	62

afr. Hausgewerbetreibende.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	1 339	890	866	122	111
1895	857	614	587	177	161
1907	645	419	410	588	572

Davon B 98.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	469	281	279	524	521

B 99.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	176	138	131	64	51

b) Angestellte.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	209	117	8	—	—
1895	427	216	53	—	—
1907	937	489	170	1	1

Davon B 98.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	810	439	169	1	1

B 99.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	127	50	1	—	—

c) Andere Hilfspersonen.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	1 690	1 056	697	68	27
1895	2 262	1 452	1 061	115	84
1907	3 638	2 180	1 506	267	157

Davon B 98.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	3 138	1 903	1 374	223	127

B 99.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	500	277	132	44	30

Zusammen a bis c.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	5 328	3 291	2 458	514	257
1895	4 640	2 687	1 792	467	275
1907	6 025	3 387	2 142	1 059	743

Davon B 98.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	4 739	2 702	1 832	753	651

B 99.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	1 286	685	310	306	92

B 102 bis 104. Kamm- u. Bürstenmacher, Stock- u. Schirmfabrikation.

Davon B 102: Kammacher; B 103: Bürstenmacher, Verfertigung von Pinseln, Federposen; B 104: Stock-, Sonnen- u. Regenschirmfabrikation.

a) Selbständige.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	2 262	692	111	67	15
1895	2 702	886	214	130	68
1907	2 457	914	365	376	264

Davon B 102.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	147	58	1	2	—
1907	84	30	—	—	—

B 103.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	2 011	638	142	102	57
1907	1 889	711	290	292	207

B 104.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	544	184	71	26	11
1907	484	173	75	84	57

afr. Hausgewerbetreibende.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	428	181	81	16	9
1895	475	228	148	69	58
1907	565	329	273	278	239

Davon B 102.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	10	3	—	—	—

B 103.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	387	178	104	63	52
1907	471	280	228	233	195

B 104.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	78	47	44	6	6
1907	94	49	45	45	44

b) Angestellte.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	81	42	—	—	—
1895	369	145	11	1	1
1907	883	366	36	—	—

Davon B 102.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	6	2	—	—	—
1907	21	10	2	—	—

B 103.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	246	86	4	1	1
1907	663	259	11	—	—

B 104.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	117	57	7	—	—
1907	199	97	23	—	—

c) Andere Hilfspersonen.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	2 685	1 448	332	31	14
1895	4 760	2 414	731	84	66
1907	6 369	3 115	921	111	79

Davon B 102.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	98	54	3	3	3
1907	278	155	38	1	1

B 103.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	4 050	1 992	532	60	45
1907	5 343	2 530	692	95	65

B 104.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	612	368	199	21	18
1907	748	430	191	15	13

Zusammen a bis c.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	5 028	2 182	443	98	29
1895	7 831	3 439	959	215	135
1907	9 709	4 395	1 322	487	343

Davon B 102.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	251	114	4	5	3
1907	383	195	40	1	1

B 103.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	6 307	2 716	678	163	103
1907	7 895	3 500	993	387	272

B 104.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	1 273	609	277	47	29
1907	1 431	700	289	99	70

B 105. Getreide-Mahl- und -Schälmühlen, auch Reisschälmühlen.

a) Selbständige.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	10 089	2 326	90	815	34
1895	5 719	1 433	66	1 094	58
1907	4 302	1 129	60	823	48

b) Angestellte.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	565	281	—	4	—
1895	1 412	525	3	2	—
1907	1 976	763	16	9	—

c) Andere Hilfspersonen.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	9 721	4 957	141	176	15
1895	10 323	4 497	256	238	78
1907	8 704	3 340	161	278	112

Zusammen a bis c.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	20 375	7 564	231	995	49
1895	17 454	6 455	325	1 334	136
1907	14 982	5 232	237	1 110	160

B 106. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler, Lebküchler (Lebzelter).

a) Selbständige.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	24 610	5 512	187	1 026	32
1895	33 916	7 990	259	969	59
1907	43 196	10 152	489	621	90

afr. Hausgewerbetreibende.

Jahr	2	3	4	5	6
1907	45	29	28	47	47

b) Angestellte.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	163	76	2	2	—
1895	447	176	19	4	1
1907	1 670	726	71	5	—

c) Andere Hilfspersonen.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	12 476	10 743	793	461	221
1895	18 724	16 392	3 160	7 027	6 829
1907	23 712	20 000	3 679	10 320	10 168

Zusammen a bis c.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	37 249	16 331	982	1 489	253
1895	53 087	24 558	3 438	8 000	6 889
1907	68 578	30 878	4 239	10 946	10 198

B 107. Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	23	3	—	1	—
1895	52	10	—	—	—
1907	57	13	—	—	—
b) Angestellte.					
1882	34	12	—	—	—
1895	135	51	—	2	—
1907	227	92	5	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	202	80	7	4	1
1895	734	245	38	11	—
1907	637	239	46	29	3
Zusammen a bis c.					
1882	259	95	7	5	1
1895	921	306	38	13	—
1907	921	344	51	29	3

B 108, 109, 113 u. 114. Zucker- u. Sirupfabrikation; Verf. von and. veget. Nahrungsmitt., Konservenf., Herst. v. Nahrungsmitteln für Tiere.

Davon B 108: Stärkezucker- u. Fruchtzuckerfabr., Melasseverarb., Sirupfabr.; B 109: Verf. v. and. vegetab. Nahrungsmitteln (Nudeln, Makkaroni, Stärke, Kakao, Schokolade, Kaffeesurrogate); B 113: Konservenfabr.; B 114: Herst. v. Nahrungsmitteln für Tiere.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
a) Selbständige.					
1882	399	100	7	35	2
1895	674	181	10	61	3
1907	881	249	24	147	12
Davon B 108.					
1907	30	10	—	3	—
B 109.					
1907	575	164	17	84	8
B 112.					
1907	232	63	6	30	3
B 114.					
1907	44	12	1	30	1
afr. Hausgewerbetreibende.					
1907	2	2	2	2	2
Davon B 109.					
1907	2	2	2	2	2
b) Angestellte.					
1882	242	122	1	1	—
1895	879	430	51	1	—
1907	2 344	1 171	197	3	1
Davon B 108.					
1907	21	14	3	—	—
B 109.					
1907	1 905	941	161	3	1
B 113.					
1907	353	181	29	—	—
B 114.					
1907	65	35	4	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 665	933	394	16	5
1895	3 981	2 576	1 658	26	24
1907	7 288	4 912	3 395	66	59
Davon B 108.					
1907	71	21	2	3	3
B 109.					
1907	6 490	4 503	3 192	32	28
B 113.					
1907	635	349	197	29	27
B 114.					
1907	92	39	4	2	1
Zusammen a bis c.					
1882	2 306	1 155	402	46	7
1895	5 534	3 187	1 719	88	27
1907	10 513	6 332	3 616	216	72
Davon B 108.					
1907	122	45	5	6	3
B 109.					
1907	8 970	5 608	3 370	119	37
B 113.					
1907	1 220	593	232	59	30
B 114.					
1907	201	86	9	32	2

B 110. Fleischerei.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
a) Selbständige.					
1882	18 528	4 300	111	1 416	36
1895	21 895	5 458	150	1 694	57
1907	26 913	6 478	263	2 205	115
b) Angestellte.					
1882	103	31	—	6	—
1895	274	90	—	2	—
1907	917	327	10	6	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	6 400	5 650	228	198	82
1895	11 104	9 213	1 592	3 514	3 426
1907	12 643	9 551	1 272	5 797	5 610
Zusammen a bis c.					
1882	25 031	9 981	339	1 620	118
1895	33 273	14 761	1 742	5 210	3 483
1907	40 473	16 356	1 545	8 008	5 725

B 111 u. 112. Fischsalzerei, -räucherei usw., Bereitung v. kondensierter Milch, Butter- u. Käsefabr., Verf. v. and. animal. Nahrungsm.

Davon B 111: Fischsalzerei u. -pökelei, Fischräucherei, -braterei, -marinierei: B 112: Bereitung v. kondens. Milch, Butter- u. Käsefabr., Verf. v. and. animal. Nahrungsm.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
a) Selbständige.					
1882	664	160	13	20	5
1895	991	254	20	33	2
1907	1 403	365	35	29	—
Davon B 111.					
1907	12	4	2	2	—
B 112.					
1907	1 391	361	33	27	—
b) Angestellte.					
1882	13	4	—	1	—
1895	121	45	1	—	—
1907	330	159	9	1	—
Davon B 112.					
1907	330	159	9	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	228	168	38	11	9
1895	717	495	165	78	76
1907	1 892	1 128	308	208	196
Davon B 111.					
1907	4	4	—	3	3
B 112.					
1907	1 888	1 124	308	205	193
Zusammen a bis c.					
1882	905	332	51	32	14
1895	1 829	794	186	111	78
1907	3 625	1 652	352	238	196
Davon B 111.					
1907	16	8	2	5	3
B 112.					
1907	3 609	1 644	350	233	193

B 115 u. 116. Wasserversorgung, Wasserwerke, Eisbereitung, -versorgung, Gew. v. natürl. u. Fabr. v. künstlichem Mineralwasser.

Davon B 115: Wasserverf., Wasserw., Eisbereitg., -bewahrg. u. -versorgung; B 116: Gew. v. natürl. u. Fabr. v. künstl. Mineralwasser.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
a) Selbständige.					
1882	181	49	3	101	3
1895	407	90	6	80	2
1907	885	239	17	195	4
Davon B 115.					
1907	83	23	2	25	—
B 116.					
1907	802	216	15	170	4
b) Angestellte.					
1882	129	48	1	3	—
1895	520	165	2	6	—
1907	1 075	371	10	30	—
Davon B 115.					
1907	858	276	3	29	—
B 116.					
1907	217	95	7	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	800	281	22	12	—
1895	1 365	506	27	9	3
1907	2 731	1 027	47	100	63
Davon B 115.					
1907	1 998	662	4	24	3
B 116.					
1907	733	365	43	76	60
Zusammen a bis c.					
1882	1 110	378	26	116	3
1895	2 292	761	35	95	5
1907	4 691	1 637	74	325	67

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Davon B 115.					
1907	2 939	961	9	78	3
B 116.					
1907	1 752	676	65	247	64
B 117 u. 118. Mälzerei u. Brauerei. Davon B 117: Mälzerei; B 118: Brauerei.					
a) Selbständige.					
1882	3 329	706	35	112	4
1895	3 201	691	21	97	4
1907	2 311	563	35	99	4
Davon B 117.					
1895	84	15	—	30	—
1907	71	17	2	53	1
B 118.					
1895	3 117	676	21	67	4
1907	2 240	546	33	46	3
b) Angestellte.					
1882	932	335	1	12	—
1895	1 975	674	4	11	1
1907	3 764	1 315	20	12	—
Davon B 117.					
1895	65	25	—	1	—
1907	254	81	2	3	—
B 118.					
1895	1 910	649	4	10	1
1907	3 510	1 234	18	9	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	7 484	3 568	55	52	9
1895	13 316	5 479	312	74	15
1907	17 565	6 167	352	106	45
Davon B 117.					
1895	403	164	2	5	—
1907	471	159	10	12	1
B 118.					
1895	12 913	5 315	310	69	15
1907	17 094	6 008	342	88	44
Zusammen a bis c.					
1882	11 745	4 609	91	176	13
1895	18 492	6 844	337	182	20
1907	23 640	8 045	407	211	49
Davon B 117.					
1895	552	204	2	36	—
1907	796	257	14	68	2
B 118.					
1895	17 940	6 640	335	146	20
1907	22 844	7 788	393	143	47
B 119. Branntweinbrennerei, Likör- und Preßhefefabrikation.					
a) Selbständige.					
1882	1 361	310	27	671	20
1895	1 089	260	17	584	20
1907	908	229	10	391	26
b) Angestellte.					
1882	301	151	—	11	1
1895	697	289	2	6	—
1907	1 209	516	34	20	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 138	782	58	146	6
1895	2 421	811	63	115	18
1907	2 837	940	42	157	24
Zusammen a bis c.					
1882	3 800	1 243	85	828	27
1895	4 207	1 360	82	705	38
1907	4 954	1 685	86	568	50
B 120. Schaum- und Obstweinfabrikation, Weinpflege (Weinküfer).					
a) Selbständige.					
1882	34	12	1	6	—
1895	92	25	—	28	1
1907	170	43	3	64	4
b) Angestellte.					
1882	7	2	—	—	—
1895	32	10	—	—	—
1907	202	100	6	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	81	25	1	—	—
1895	256	102	3	5	2
1907	509	213	16	17	11
Zusammen a bis c.					
1882	122	39	2	6	—
1895	380	137	3	33	3
1907	881	356	25	82	15
B 121. Essigfabrikation.					
a) Selbständige.					
1882	103	32	2	33	—
1895	149	38	3	25	2
1907	140	37	1	25	3
b) Angestellte.					
1882	25	15	—	—	—
1895	68	30	—	3	—
1907	140	66	3	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	140	54	3	3	—
1895	200	68	6	2	2
1907	161	56	1	2	2
Zusammen a bis c.					
1882	268	101	5	36	—
1895	417	136	9	30	4
1907	441	159	5	28	5
B 122. Tabakfabrikation.					
a) Selbständige.					
1882	9 606	3 358	1 143	481	300
1895	11 595	4 834	2 270	726	538
1907	12 001	6 383	3 907	1 767	1 430
dar. Hausgewerbetreibende.					
1882	5 000	2 092	1 026	318	278
1895	6 056	3 232	2 148	556	513
1907	7 075	4 737	3 745	1 486	1 367
b) Angestellte.					
1882	628	299	1	1	—
1895	1 724	727	24	—	—
1907	3 191	1 547	213	7	2
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	13 639	7 872	4 442	205	164
1895	17 575	11 548	7 231	510	462
1907	19 536	13 930	9 788	812	699
Zusammen a bis c.					
1882	23 873	11 529	5 586	687	464
1895	30 894	17 109	9 525	1 236	1 000
1907	34 728	21 860	13 908	2 586	2 131
B 123. Näher und Näherinnen.					
a) Selbständige.					
1882	(25 642)	(19535)	(19 535)	(1 492)	(1 492)
1895	13 973	10 808	10 808	1 018	1 018
1907	10 138	8 020	8 020	1 229	1 229
dar. Hausgewerbetreibende.					
1882	8 648	6 479	6 479	337	337
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	(3 171)	(2 986)	(2 986)	(120)	(120)
1895	3 499	3 255	3 255	94	94
1907	997	936	936	41	41
Zusammen a bis c.					
1882	(28 813)	(22521)	(22 521)	(1 612)	(1 612)
1895	17 472	14 063	14 063	1 112	1 112
1907	11 135	8 956	8 956	1 270	1 270
B 124 u. 125. Schneider, Schneiderinnen, Kleider- u. Wäschekonfektion. Davon B 124: Schneider u. Schneiderinnen, Kleiderkonfektion; B 125: Wäschekonfektion.					
a) Selbständige.					
1882	49 919	20 385	9 543	1 090	665
1895	63 682	28 628	16 191	2 008	1 619
1907	65 908	31 956	19 383	4 994	4 514
Davon B 124.					
1882	(40 427)	(15 111)	(5 244)	(665)	(371)
1895	(54 296)	(23 484)	(11 938)	(1 224)	(962)
1907	58 581	27 656	15 816	3 070	2 685
B 124 bzw. B 125.					
1882	(9 492)	(5 274)	(4 299)	(425)	(294)
1895	(9 386)	(5 144)	(4 253)	(784)	(657)
1907	7 327	4 300	3 567	1 924	1 829
dar. Hausgewerbetreibende.					
1882	14 077	7 543	5 526	385	327
1895	14 563	7 156	4 800	783	727
1907	13 712	6 964	4 613	2 632	2 545
Davon B 124.					
1882	(6 602)	(2 921)	(1 522)	(73)	(57)
1895	(7 383)	(2 758)	(903)	(130)	(105)
1907	7 938	3 228	1 336	772	736
B 124 bzw. B 125.					
1882	(7 475)	(4 622)	(4 004)	(312)	(270)
1895	(7 180)	(4 398)	(3 897)	(653)	(622)
1907	5 774	3 736	3 277	1 860	1 809
b) Angestellte.					
1882	1 025	689	145	3	—
1895	1 803	1 098	297	2	—
1907	2 801	1 588	464	3	—
Davon B 124.					
1882	(133)	(53)	(4)	(1)	—
1895	(169)	(87)	(17)	(1)	—
1907	1 126	628	191	2	—
B 124 bzw. B 125.					
1882	(892)	(636)	(141)	(2)	—
1895	(1 634)	(1 011)	(280)	(1)	—
1907	1 675	960	273	1	—

Column headings (apply to all tables below): 1. Zählungsjahr; 2. Berufszugehörige überhaupt; Hauptberuflich erwerbstätige Personen: 3. überhaupt, 4. weibliche; Nebenberuflich erwerbstätige Personen: 5. überhaupt, 6. weibliche.

c) Andere Hilfspersonen.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	23 930	18 083	8 992	254	219
1895	34 267	26 732	16 141	607	574
1907	39 711	30 433	20 977	1 450	1 362

Davon B 124.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	(15 652)	(11 277)	(2 902)	(138)	(110)
1895	(23 977)	(18 499)	(8 781)	(385)	(359)
1907	29 869	21 883	13 170	999	952

Davon B 124 bzw. B 125.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	(8 278)	(6 806)	(6 090)	(116)	(109)
1895	(10 290)	(8 233)	(7 360)	(222)	(215)
1907	9 842	8 550	7 807	451	410

Zusammen a bis c.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	74 874	39 157	18 680	1 347	884
1895	99 752	56 458	32 629	2 617	2 193
1907	108 420	63 977	40 824	6 447	5 876

Davon B 124.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	(56 212)	(26 441)	(8 150)	(804)	(481)
1895	(78 442)	(42 070)	(20 736)	(1 610)	(1 321)
1907	89 576	50 167	29 177	4 071	3 637

B 124 bzw. 125.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	(18 662)	(12 716)	(10 530)	(543)	(403)
1895	(21 310)	(14 388)	(11 893)	(1 007)	(872)
1907	18 844	13 810	11 647	2 376	2 239

B 126 u. 128. Putzmacherei, Verf. v. künstl. Blumen u. Federschmuck.

Davon B 126: Putzmacherei; B 128: Verf. v. künstl. Blumen u. Federschmuck.

a) Selbständige.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	4 257	2 150	1 625	312	251
1895	5 213	2 801	2 226	566	503
1907	7 917	4 603	3 897	3 537	3 341

Davon B 126.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	1 992	1 355	1 265	202	157
1907	2 043	1 409	1 314	339	263

B 128.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	3 221	1 446	961	364	346
1907	5 874	3 194	2 583	3 198	3 078

afr. Hausgewerbetreibende.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	860	631	585	71	62
1895	1 318	922	868	353	346
1907	3 884	2 644	2 491	3 182	3 085

Davon B 126.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	73	57	57	10	10
1907	61	36	36	25	25

B 128.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	1 245	865	811	343	336
1907	3 823	2 608	2 455	3 157	3 060

b) Angestellte.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	232	150	22	3	1
1895	642	383	160	—	—
1907	1 362	850	436	1	—

Davon B 126.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	195	121	82	—	—
1907	322	247	193	—	—

B 128.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	447	262	78	—	—
1907	1 040	603	243	1	—

c) Andere Hilfspersonen.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	5 023	4 614	4 218	94	81
1895	7 008	6 034	5 196	323	304
1907	11 076	9 045	7 438	1 388	972

Davon B 126.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	1 921	1 777	1 736	89	87
1907	3 574	3 420	3 366	140	138

B 128.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	5 087	4 257	3 460	234	217
1907	7 502	5 625	4 072	1 248	834

Zusammen a bis c.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	9 512	6 914	5 865	409	333
1895	12 863	9 218	7 582	889	807
1907	20 355	14 498	11 771	4 926	4 313

B 126.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	4 108	3 253	3 083	291	244
1907	5 939	5 076	4 873	479	401

B 128.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	8 755	5 965	4 499	598	563
1907	14 416	9 422	6 898	4 447	3 912

B 127. Fertigstellung, Bekleidung und Ausstattung von Puppen.

a) Selbständige.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	46	23	19	6	5
1907	73	41	35	41	40

afr. Hausgewerbetreibende.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	25	16	15	5	5
1907	44	28	28	39	39

b) Angestellte.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	10	6	2	—	—
1907	21	15	10	—	—

c) Andere Hilfspersonen.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	116	77	64	3	3
1907	91	91	89	15	13

Zusammen a bis c.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	172	106	85	9	8
1907	185	147	134	56	53

B 129 u. 130. Filzhut- u. Mützenmacherei, Kürschnerei.

Davon B 129: Filzhut- u. Mützenmach.; B 130: Kürschn. u. Pelzw.-Zuricht.

a) Selbständige.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	5 394	1 438	155	52	8
1895	5 167	1 372	151	137	55
1907	3 234	1 005	112	113	53

Davon B 129.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	2 316	631	74	73	11
1907	915	281	16	41	5

B 130.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	2 851	741	77	64	44
1907	2 319	724	96	72	48

afr. Hausgewerbetreibende.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	381	167	99	6	8
1895	483	182	93	65	54
1907	246	116	71	55	50

Davon B 129.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	210	87	40	19	10
1907	21	11	3	4	2

B 130.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	273	95	53	46	44
1907	225	105	68	51	48

b) Angestellte.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	149	65	1	—	—
1895	657	255	13	2	2
1907	775	333	42	—	—

Davon B 129.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	387	154	11	—	—
1907	161	84	13	—	—

B 130.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	270	101	2	2	2
1907	614	249	29	—	—

c) Andere Hilfspersonen.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	6 225	3 025	398	23	15
1895	10 848	4 577	914	135	109
1907	9 036	4 458	1 267	115	93

Davon B 129.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	4 726	2 052	398	70	54
1907	1 946	849	171	39	24

B 130.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	6 122	2 525	516	65	55
1907	7 090	3 609	1 096	76	69

Zusammen a bis c.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	11 768	4 528	554	75	23
1895	16 672	6 204	1 078	274	166
1907	13 045	5 796	1 421	228	146

Davon B 129.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	7 429	2 837	483	143	65
1907	3 022	1 214	200	80	29

B 130.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	9 243	3 367	595	131	101
1907	10 023	4 582	1 221	148	117

B 131 bis 133. Handschuhmacher, Verf. v. Krawatten, Korsetts usw.

Davon B 131: Handschuhmach.; B 132: Verf. v. Krawatt. u. Hosentr.; B 133: Verf. v. Korsetts.

a) Selbständige.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	2 122	1 257	1 056	111	90
1895	3 573	2 135	1 799	609	580
1907	13 659	9 210	8 239	7 795	7 713

Davon B 131.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	2 377	1 373	1 127	406	390
1907	12 774	8 663	7 774	7 378	7 307

B 132.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	98	57	45	24	19
1907	204	143	126	190	184

B 133.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	1 098	705	627	179	171
1907	681	404	339	227	222

afr. Hausgewerbetreibende.

Jahr	2	3	4	5	6
1882	1 405	1 029	1 001	82	81
1895	2 495	1 792	1 704	579	568
1907	10 897	8 433	8 132	7 729	7 685

Davon B 131.

Jahr	2	3	4	5	6
1895	1 617	1 133	1 073	390	384
1907	10 320	8 000	7 707	7 330	7 287

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
B 132.					
1895	43	33	31	15	15
1907	150	116	114	182	182
B 133.					
1895	835	626	600	174	169
1907	427	317	311	217	216
b) Angestellte.					
1882	119	58	5	—	—
1895	754	374	98	—	—
1907	2 838	1 479	271	3	2
Davon B 131.					
1895	428	203	32	—	—
1907	2 352	1 191	142	—	—
B 132.					
1895	19	12	3	—	—
1907	61	35	11	—	—
B 133.					
1895	307	159	63	—	—
1907	425	253	118	3	2
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 424	1 728	1 262	10	8
1895	6 661	4 480	3 569	138	132
1907	16 961	12 047	8 951	578	534
Davon B 131.					
1895	3 669	2 213	1 519	74	69
1907	14 509	10 137	7 224	540	500
B 132.					
1895	118	90	68	7	7
1907	119	103	100	7	7
B 133.					
1895	2 874	2 177	1 982	57	56
1907	2 333	1 807	1 627	31	27
Zusammen a bis c.					
1882	4 665	3 043	2 323	121	98
1895	10 988	6 989	5 466	747	712
1907	33 458	22 736	17 461	8 376	8 249
Davon B 131.					
1895	6 474	3 789	2 678	480	459
1907	29 635	19 991	15 140	7 918	7 807
B 132.					
1895	235	159	116	31	26
1907	384	281	237	197	191
B 133.					
1895	4 279	3 041	2 672	236	227
1907	3 439	2 464	2 084	261	251

B 134. Schuhmacherei (auch Zeug- und Filzschuhe).

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
a) Selbständige.					
1882	60 817	17 827	232	815	25
1895	60 156	17 748	226	1 014	36
1907	47 327	15 503	510	1 614	477
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	4 374	1 460	62	27	5
1895	5 204	1 626	67	82	30
1907	3 984	1 496	342	556	462
b) Angestellte.					
1882	137	61	—	1	—
1895	907	361	8	—	—
1907	2 559	1 111	92	4	2
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	18 840	15 132	498	89	26
1895	21 830	13 559	1 462	200	137
1907	31 579	16 746	3 072	419	279
Zusammen a bis c.					
1882	79 794	33 020	730	905	51
1895	82 893	31 668	1 696	1 214	173
1907	81 465	33 360	3 674	2 037	758

B 135. Barbiere, Friseure und Perückenmacher.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
a) Selbständige.					
1882	4 222	1 276	139	128	21
1895	7 407	2 311	139	153	21
1907	12 120	3 826	374	324	72
afr. Hausgewerbetreibende.					
1895	2	1	1	—	—
1907	62	42	40	14	14
b) Angestellte.					
1882	22	8	—	1	1
1907	92	49	4	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 333	1 237	24	3	2
1895	2 819	2 690	32	32	27
1907	4 491	4 165	195	201	183
Zusammen a bis c.					
1882	5 577	2 521	163	132	24
1895	10 226	5 001	171	185	48
1907	16 703	8 040	573	525	255

B 136. Badeanstalten.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
a) Selbständige.					
1882	227	60	9	79	4
1895	342	105	20	121	4
1907	615	186	34	120	9
b) Angestellte.					
1882	64	25	6	5	—
1895	20	18	11	1	—
1907	692	281	69	47	11
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	321	158	75	28	14
1895	1 009	464	191	88	67
1907	692	380	201	206	188
Zusammen a bis c.					
1882	612	243	90	112	18
1895	1 371	587	222	210	71
1907	1 999	847	304	373	208

B 137 u. 138. Wasch- u. Plättanstalten (auch chem.), Wäscherinnen usw.

B 137: Wasch- u. Plättanst., soweit nicht zu B 138 geh., Wäscherinnen, Plätterinnen; B 138: Reinigerei (Kleider- u. Lappenfärb.), chem. Waschanstalten.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
a) Selbständige.					
1882	(12 398)	(7 450)	(7 296)	(990)	(813)
1895	(13 486)	(8 406)	(8 166)	(1 259)	(1 066)
1907	17 217	11 037	10 609	2 521	2 426
Davon B 137.					
1907	16 870	10 930	10 598	2 500	2 424
B 138.					
1907	347	107	11	21	2
afr. Hausgewerbetreibende.					
1895	(151)	(85)	(80)	(12)	(12)
b) Angestellte.					
1882	(20)	(8)	(2)	(4)	(3)
1895	(63)	(41)	(31)	—	—
1907	459	298	202	1	-
Davon B 137.					
1907	212	144	95	—	—
B 138.					
1907	247	154	107	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	(1 399)	(1 045)	(969)	(135)	(123)
1895	(3 960)	(2 974)	(2 793)	(292)	(278)
1907	5 502	4 315	3 743	631	581
Davon B 137.					
1907	3 970	3 268	3 030	592	544
B 138.					
1907	1 532	1 047	713	39	37
Zusammen a bis c.					
1882	(13 817)	(8 503)	(8267)	(1 129)	(939)
1895	(17 509)	(11 421)	(10990)	(1 551)	(1 344)
1917	23 178	15 650	14 554	3 153	3 007
Davon B 137.					
1907	21 052	14 342	13 723	3 092	2 968
B 138.					
1907	2 126	1 308	831	61	39

B 139. Kleiderreiniger, Stiefelwichser, Kammerjäger.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
a) Selbständige.					
1882	(191)	(62)	(7)	(15)	(1)
1895	(258)	(109)	(12)	(42)	(2)
1907	217	75	—	29	2
b) Angestellte.					
1882	(1)	(1)	(1)	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	(15)	(12)	(5)	—	—
1895	(19)	(10)	(4)	(1)	(1)
1907	27	11	1	5	4
Zusammen a bis c.					
1882	(207)	(75)	(13)	(15)	(1)
1895	(277)	(119)	(16)	(43)	(3)
1907	244	86	1	34	6

B 140. Reinigung von **Wohnungen,** Wohnungseinrichtungen und sonstigen Gegenständen, **Fleckenausmacher. Desinfektionsanstalten.**

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich: überhaupt	Hauptberuflich: weibliche	Nebenberuflich: überhaupt	Nebenberuflich: weibliche
a) Selbständige.					
1907	620	246	97	114	66
afr. Hausgewerbetreibende.					
1907	4	4	3	—	—
b) Angestellte.					
1907	56	26	6	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1907	803	322	14	28	22
Zusammen a bis c.					
1907	1 479	594	117	142	88

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.

B 141. Bauunternehmung und Bauunterhaltung (Hoch-, Eisenbahn-, Weg- und Wasserbau), soweit nicht zu **B 142** bis **154** zu zählen. (Zu a gehören Baumeister, Bauinspektoren und Architekten).

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	5 416	1 344	6	96	—
1895	9 898	2 457	12	129	—
1907	13 958	3 709	64	137	3
b) Angestellte.					
1882	3 579	1 321	1	11	—
1895	5 987	2 664	6	15	1
1907	13 107	5 719	124	28	1
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	59 449	21 354	527	643	12
1895	81 416	34 208	1 362	679	13
1907	107 773	43 752	1 782	877	36
Zusammen a bis c.					
1882	68 444	24 019	534	750	12
1895	97 301	39 329	1 380	823	14
1907	134 838	53 180	1 970	1 042	40

B 142. Feldmesser, Geometer, Markscheider, Kulturtechniker und Wiesenbauer.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	581	161	—	30	—
1895	596	165	1	13	—
1907	597	190	—	27	—
b) Angestellte.					
1882	171	73	—	1	—
1895	275	110	—	—	—
1907	997	464	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	1 339	498	2	39	—
1895	1 643	647	1	24	—
1907	1 366	554	5	30	2
Zusammen a bis c.					
1882	2 091	732	2	70	—
1895	2 514	922	2	37	—
1907	2 960	1 208	5	57	2

B 143. Maurer.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	6 786	1 752	6	243	—
1895	8 230	2 225	9	265	—
1907	6 810	2 128	5	320	—
b) Angestellte.					
1882	118	41	—	—	—
1895	3 595	1 004	1	8	—
1907	6 126	1 762	1	13	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	99 676	33 602	—	1 929	—
1895	110 027	42 218	146	1 542	2
1907	109 642	41 349	13	1 113	1
Zusammen a bis c.					
1882	106 580	35 395	6	2 172	—
1895	121 852	45 447	156	1 815	2
1907	122 578	45 239	19	1 446	1

B 144. Zimmerer.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	4 598	1 211	7	222	—
1895	5 733	1 549	13	271	—
1907	4 613	1 440	15	370	2
b) Angestellte.					
1882	90	37	—	1	—
1895	1 668	455	—	6	—
1907	3 161	896	3	9	1
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	52 592	18 194	—	1 045	—
1895	59 842	21 157	35	837	2
1907	53 572	19 734	1	665	—
Zusammen a bis c.					
1882	57 280	19 442	7	1 268	—
1895	67 243	23 161	48	1 114	2
1907	61 346	22 070	19	1 044	3

B 145. Glaser.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	3 775	1 026	17	88	2
1895	3 792	1 041	20	88	1
1907	3 540	1 038	38	102	3
afr. Hausgewerbetreibende.					
1895	1	1	—	—	—
b) Angestellte.					
1882	9	5	—	—	—
1895	29	12	—	—	—
1907	200	84	4	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 138	1 304	2	11	2
1895	3 720	1 884	7	9	3
1907	5 170	2 273	5	17	8
Zusammen a bis c.					
1882	5 922	2 335	19	99	4
1895	7 541	2 937	27	97	4
1907	8 910	3 395	47	120	11

B 146 bis 148. Stubenmaler, Stubenbohner, Stukkateure.

Davon B 146: Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher, Tüncher; B 147: Stubenbohner; B 148: Stukkateure.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	4 612	1 226	10	81	1
1895	8 887	2 321	20	89	—
1907	12 341	3 474	109	91	1
Davon B 146 u. 147.					
1895	8 730	2 277	19	74	—
1907	12 152	3 424	106	91	1
B 148.					
1895	157	44	1	15	—
1907	189	50	3	—	—
b) Angestellte.					
1882	12	6	—	1	—
1895	123	43	1	—	—
1907	410	170	13	—	—
Davon B 146 u. 147.					
1895	99	33	1	—	—
1907	384	161	13	—	—
B 148.					
1895	24	10	—	—	—
1907	26	9	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	6 246	3 773	16	49	2
1895	14 192	7 475	24	69	4
1907	21 783	10 176	9	100	10
Davon B 146 u. 147.					
1895	13 241	6 982	17	66	3
1907	20 527	9 692	8	100	10
B 148.					
1895	951	493	7	3	1
1907	1 256	484	1	—	—
Zusammen a bis c.					
1882	10 870	5 005	26	131	3
1895	23 202	9 839	45	158	4
1907	34 534	13 820	131	191	11
Davon B 146 u. 147.					
1895	22 070	9 292	37	140	3
1907	33 063	13 277	127	191	11
B 148.					
1895	1 132	547	8	18	1
1907	1 471	543	4	—	—

B 149. Dachdecker (Ziegel-, Schiefer-, Schindel-, Stroh-).

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	4 070	1 003	6	83	—
1895	4 274	1 106	13	78	—
1907	4 374	1 220	26	61	—
b) Angestellte.					
1882	15	3	—	—	—
1895	30	11	—	—	—
1907	78	39	2	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	4 497	2 046	11	86	—
1895	5 760	2 551	6	52	—
1907	7 607	3 310	1	53	5
Zusammen a bis c.					
1882	8 582	3 052	17	169	—
1895	10 064	3 668	19	130	—
1907	12 059	4 569	29	114	5

B 150 u. 151. Steinsetzer, Asphaltierer u. Brunnenmacher.

Davon B 150: Steinsetzer, Pflasterer, Asphaltierer; B 151: Brunnenmacher.

Zählungsjahr	2.	3.	4.	5.	6.
a) Selbständige.					
1882	1 343	351	2	65	—
1895	1 687	443	6	61	—
1907	1 558	439	9	64	—
Davon B 150.					
1895	652	172	—	10	—
1907	762	213	8	11	—
B 151.					
1895	1 035	271	6	51	—
1907	796	226	1	53	—
b) Angestellte.					
1882	11	4	—	—	—
1895	41	11	—	—	—
1907	197	60	1	—	—
Davon B 150.					
1895	39	10	—	—	—
1907	152	50	1	—	—
B 151.					
1895	2	1	—	—	—
1907	45	10	—	—	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen		Nebenberuflich erwerbstätige Personen	
		überhaupt	weibliche	überhaupt	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 188	779	4	22	—
1895	3 687	1 439	6	23	—
1907	7 218	2 919	5	26	2
Davon B 150.					
1895	2 817	1 116	3	12	—
1907	6 353	2 595	4	14	1
B 151.					
1895	870	323	3	11	—
1907	865	324	1	12	1
Zusammen a bis c.					
1882	3 542	1 134	6	87	—
1895	5 415	1 893	12	84	—
1907	8 973	3 418	15	90	2
Davon B 150.					
1895	3 508	1 298	3	22	—
1907	7 267	2 858	13	25	1
B 151.					
1895	1 907	595	9	62	—
1907	1 706	560	2	65	1

B 152. Einrichter von Gas- und Wasseranlagen, auch wenn mit Klempnerei verbunden. (Gas- und Wasserinstallateure.)

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	64	14	—	9	—
1895	137	34	—	13	—
1907	323	92	7	50	—
b) Angestellte.					
1882	27	10	—	—	—
1895	123	45	1	—	—
1907	214	111	13	—	—
c) Andere Hilfspersonen					
1882	82	31	—	—	—
1895	491	227	6	4	1
1907	1 596	612	5	2	1
Zusammen a bis c.					
1882	173	55	—	9	—
1895	751	306	7	17	1
1907	2 133	815	25	52	1

B 153 u. 154. Ofensetzer (auch Töpfer u. Ofens.) **u. Schornsteinfeger.**

Davon B 153: Ofensetzer (auch Töpf. u. Ofens.), Ofenputzer; B 154: Schornsteinfeger.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	1 170	293	8	21	—
1895	2 261	592	12	39	—
1907	2 839	793	30	33	—
Davon B 153.					
1895	1 268	344	8	33	—
1907	1 797	521	27	33	—
B 154.					
1895	993	248	4	6	—
1907	1 042	272	3	—	—
b) Angestellte.					
1882	5	2	—	—	—
1895	25	9	—	—	—
1907	141	61	4	—	—
Davon B 153.					
1895	21	6	—	—	—
1907	128	55	4	—	—
B 154.					
1895	4	3	—	—	—
1907	13	6	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	687	429	1	5	—
1895	2 486	1 274	—	8	2
1907	4 135	1 755	4	16	4
Davon B 153.					
1895	1 969	899	—	6	2
1907	3 575	1 405	4	16	4
B 154.					
1895	517	375	—	2	—
1907	560	350	—	—	—
Zusammen a bis c.					
1882	1 862	724	9	26	—
1895	4 772	1 875	12	47	2
1907	7 115	2 609	38	49	4
Davon B 153.					
1895	3 258	1 249	8	39	2
1907	5 500	1 981	35	49	4
B 154.					
1895	1 514	626	4	8	—
1907	1 615	628	3	—	—

B 155 u. 156. Schriftschneiderei u. -gießerei, Holzschnitt.

Davon B 155: Schriftschneiderei u. -gießerei; B 156: Holzschnitt.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	391	111	1	30	1
1895	518	147	6	11	—
1907	485	149	3	6	1
Davon B 155.					
1907	145	36	—	3	—
B 156.					
1907	340	113	3	3	1
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	48	20	—	1	—
1895	196	60	2	—	—
1907	75	28	1	—	—
Davon B 156.					
1907	75	28	1	—	—
b) Angestellte.					
1882	84	24	—	—	—
1895	263	84	9	—	—
1907	366	169	29	1	1
Davon B 155.					
1907	345	159	27	—	—
B 156.					
1907	21	10	2	1	1
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 145	1 030	159	3	1
1895	3 045	1 268	182	3	—
1907	3 036	1 362	182	4	2
Davon B 155.					
1907	2 761	1 228	182	2	—
B 156.					
1907	275	134	—	2	2
Zusammen a bis c.					
1882	2 620	1 165	160	33	2
1895	3 826	1 499	197	14	—
1907	3 887	1 680	214	11	4
Davon B 155.					
1907	3 251	1 423	209	5	—
B 156.					
1907	636	257	5	6	4

B 157 bis 160. Buch-, Stein-, Kupfer- u. Farbendruckerei.

Davon B 157: Buchdruckerei; B 158: Stein- u. Zinkdruckerei; B 159: Kupfer- u. Stahldruckerei; B 160: Farbendruckerei.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	2 668	675	36	85	4
1895	3 964	1 014	40	193	8
1907	5 119	1 477	94	262	25
Davon B 157.					
1895	2 536	615	25	99	4
1907	3 157	876	50	154	7
B 158.					
1895	1 261	347	10	87	4
1907	1 436	432	10	82	3
B 159.					
1895	43	15	—	3	—
1907	23	7	—	1	—
B 160.					
1895	124	37	5	4	—
1907	503	162	34	25	15
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	123	40	2	2	1
1895	290	91	3	7	1
1907	91	48	27	17	14
Davon B 157.					
1895	20	4	1	2	—
B 158.					
1895	233	72	—	4	1
1907	51	19	2	2	—
B 159.					
1895	11	6	—	—	—
1907	1	1	—	—	—
B 160.					
1895	26	9	2	1	—
1907	39	28	25	15	14
b) Angestellte.					
1882	782	292	3	4	—
1895	2 607	1 016	71	6	—
1907	6 408	2 877	523	4	—
Davon B 157.					
1895	1 782	673	35	3	—
1907	3 214	1 360	173	3	—
B 158.					
1895	663	266	26	2	—
1907	1 794	786	137	—	—
B 159.					
1895	49	23	1	—	—
1907	7	2	—	—	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
B 160.					
1895	113	54	9	1	—
1907	1 393	729	213	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	16 386	8 993	1 758	35	12
1895	30 326	16 210	4 044	44	26
1907	52 172	29 185	9 218	131	92
Davon B 157.					
1895	19 920	10 495	2 528	30	20
1907	31 116	16 464	4 315	101	71
B 158.					
1895	9 403	5 073	1 148	12	4
1907	15 934	8 925	2 026	17	12
B 159.					
1895	440	247	104	1	1
1907	128	60	—	—	—
B 160.					
1895	563	395	264	1	1
1907	4 994	3 736	2 877	13	9
Zusammen a bis c.					
1882	19 836	9 960	1 797	124	16
1895	36 897	18 240	4 155	243	34
1907	63 699	33 539	9 835	397	117
Davon B 157.					
1895	24 238	11 783	2 588	132	24
1907	37 487	18 700	4 538	258	78
B 158.					
1895	11 327	5 686	1 184	101	8
1907	19 164	10 143	2 173	99	15
B 159.					
1895	532	285	105	4	1
1907	158	69	—	1	—
B 160.					
1895	800	486	278	6	1
1907	6 890	4 627	3 124	39	24

B 161. Photographie.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche
a) Selbständige.					
1882	939	237	10	17	—
1895	1 373	399	27	32	—
1907	1 911	583	27	74	2
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	14	6	2	—	—
1895	17	8	3	—	—
1907	7	5	2	2	1
b) Angestellte.					
1882	45	20	4	—	—
1895	107	45	16	1	—
1907	327	196	86	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	570	376	76	1	—
1895	1 272	812	139	23	21
1907	2 152	1 336	245	64	56
Zusammen a bis c.					
1882	1 554	633	90	18	—
1895	2 752	1 256	182	56	21
1907	4 390	2 115	358	138	58

B 162 bis 165. Maler u. Bildhauer (Künstler), Graveure, Modelleure, Musterzeichner, sonstige künstl. Berufe (ausschl. Musik usw.).

Davon B 162: Maler und Bildhauer (Künstler); B 163: Graveure, Steinschneider, Ziseleure, Modelleure; B 164: Musterzeichner, Kalligraphen; B 165: Sonstige künstl. Berufe (m. Ausn. von Musik, Theater, Schaustellung).

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche
a) Selbständige.					
1882	3 338	996	36	103	7
1895	3 273	1 168	80	108	12
1907	4 963	1 753	168	117	13
Davon B 162.					
1895	1 273	527	63	46	8
1907	1 837	759	131	35	7
B 163.					
1895	767	235	4	20	—
1907	938	297	10	22	1
B 164.					
1895	1 102	350	13	37	3
1907	2 029	629	24	42	2
B 165.					
1895	131	56	—	5	1
1907	159	68	3	18	3
afr. Hausgewerbetreibende.					
1882	150	53	3	2	—
1895	274	88	4	3	—
1907	161	49	2	9	2
Davon B 163.					
1895	85	27	1	—	—
1907	57	18	—	2	—
B 164.					
1895	184	57	3	3	—
1907	104	31	2	7	2
B 165.					
1895	5	4	—	—	—
b) Angestellte.					
1882	86	34	1	2	—
1895	195	91	10	—	—
1907	545	242	39	3	1
Davon B 162.					
1895	1	1	—	—	—
1907	109	49	6	—	—
B 163.					
1895	131	48	9	—	—
1907	302	130	24	1	—
B 164.					
1895	57	36	1	—	—
1907	79	26	—	1	1
B 165.					
1895	6	6	—	—	—
1907	55	37	9	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	2 910	1 932	67	16	2
1895	5 460	3 452	162	21	7
1907	6 390	3 792	197	30	26
Davon B 162.					
1895	160	85	8	—	—
1907	39	13	—	5	5
B 163.					
1895	2 240	1 285	45	7	3
1907	3 450	1 868	36	6	4
B 164.					
1895	2 918	1 988	96	14	4
1907	2 772	1 836	142	13	12
B 165.					
1895	142	94	13	—	—
1907	129	75	19	6	5
Zusammen a bis c.					
1882	6 334	2 962	104	121	9
1895	8 928	4 711	252	129	19
1907	11 898	5 787	404	150	40
Davon B 162.					
1895	1 434	613	71	46	8
1907	1 985	821	137	40	12
B 163.					
1895	3 138	1 568	58	27	3
1907	4 690	2 295	70	29	5
B 164.					
1895	4 077	2 374	110	51	7
1907	4 880	2 491	166	56	15
B 165.					
1895	279	156	13	5	1
1907	343	180	31	25	8

B 166. Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche
a) Selbständige.					
1882	16	6	—	—	—
1895	261	159	5	—	—
1907	151	108	1	—	—
b) Angestellte.					
1895	49	31	1	—	—
1907	23	11	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	41	26	6	1	1
1895	374	219	77	—	—
1907	170	125	24	8	—
Zusammen a bis c.					
1882	57	32	6	1	1
1895	684	409	83	—	—
1907	344	244	25	8	—

C 1 u. 5. Waren- und Produktenhandel in stehendem Geschäftsbetrieb u. Hausierhandel (einschl. Straßenhandel).

Davon C 1: Waren- u. Produktenhandel in stehendem Geschäftsbetrieb; C 5: Hausierhandel (einschl. Straßenhandel).

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	weibliche
a) Selbständige.					
1882	113 092	36 720	12 636	13 471	2 618
1895	139 510	48 444	16 430	14 103	2 792
1907	158 313	56 354	18 890	28 821	4 716
Davon C 1.					
1882	94 521	28 759	8 499	11 850	1 884
1895	135 391	46 448	15 601	13 955	2 723
1907	142 017	48 396	15 295	27 427	4 009

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
C 5.					
1882	18 571	7 961	4 137	1 621	734
1895	(4 119)	(1 996)	(829)	(148)	(69)
1907	16 296	7 958	3 595	1 394	707
b) Angestellte.					
1882	12 466	7 438	96	63	6
1895	19 373	10 088	552	60	2
1907	38 255	20 936	3 062	191	16
Davon C 1.					
1882	12 466	7 438	96	63	6
1895	19 373	10 088	552	60	2
1907	38 253	20 935	3 062	191	16
Davon C 5.					
1907	2	1	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	26 165	16 226	4 605	1 675	1 296
1895	53 409	33 548	12 405	13 224	12 686
1907	74 512	47 302	19 795	32 278	30 579
Davon C 1.					
1882	25 613	15 806	4 392	1 568	1 211
1895	53 325	33 475	12 363	13 205	12 667
1907	74 219	47 049	19 714	31 791	30 139
C 5.					
1882	552	420	213	107	85
1895	(84)	(73)	(42)	(19)	(19)
1907	293	253	81	487	440
Zusammen a bis c.					
1882	151 723	60 384	17 337	15 209	3 920
1895	212 292	92 080	29 387	27 387	15 480
1907	271 080	124 592	41 747	61 290	35 311
Davon C 1.					
1882	132 600	52 003	12 987	13 481	3 101
1895	208 089	90 011	28 516	27 220	15 392
1907	254 489	116 380	38 071	59 409	34 164
C 5.					
1882	19 123	8 381	4 350	1 728	819
1895	(4 203)	(2 069)	(871)	(167)	(88)
1907	16 591	8 212	3 676	1 881	1 147

C 2. Geld- und Kredithandel.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	2 214	509	5	348	2
1895	1 967	450	11	334	4
1907	2 112	549	8	389	2
b) Angestellte.					
1882	2 969	1 203	3	108	1
1895	4 147	1 929	30	85	2
1907	7 310	3 816	203	149	1
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	987	354	3	24	1
1895	1 156	367	10	11	1
1907	1 742	596	12	43	15
Zusammen a bis c.					
1882	6 170	2 066	11	480	4
1895	7 270	2 746	51	430	7
1907	11 164	4 961	223	581	18

C 3 u. 4. Buch-, Musikalien-, Antiquariatshandel, Zeitungsverlag.

Davon C 3: Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel, einschl. Verlag, Antiquariatshandel, Bibliotheken; C 4: Zeitungsverlag und -spedition (auch -expedition).

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	3 491	983	101	234	21
1895	4 756	1 405	139	334	27
1907	5 145	1 562	152	434	27
Davon C 3.					
1895	4 324	1 256	91	231	16
1907	4 819	1 452	133	265	16
C 4.					
1895	432	149	48	103	11
1907	326	110	19	169	11
b) Angestellte.					
1882	2 455	1 257	11	8	—
1895	4 090	2 096	98	17	—
1907	8 196	4 585	904	21	4
Davon C 3.					
1895	3 745	1 934	80	8	—
1907	7 298	4 158	812	16	3
C 4.					
1895	345	162	18	9	—
1907	898	427	92	5	1
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	3 448	1 716	144	111	31
1895	4 728	2 468	399	219	134
1907	6 082	3 487	943	1 035	728
Davon C 3.					
1895	3 856	2 012	108	50	32
1907	4 354	2 536	324	238	204
C 4.					
1895	872	456	291	169	102
1907	1 728	951	619	797	524
Zusammen a bis c.					
1882	9 394	3 956	256	353	52
1895	13 574	5 969	636	570	161
1907	19 423	9 634	1 999	1 496	759
Davon C 3.					
1895	11 925	5 202	279	289	48
1907	16 471	8 146	1 269	519	223
C 4.					
1895	1 649	767	357	281	113
1907	2 952	1 488	730	971	536

C 6. Handelsvermittelung (Makler [ausgenommen Schiffs- und Assekuranzmakler], Kommissionäre, Agenten [ausgenommen Versicherungs- und Schiffsagenten]).

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	8 926	2 613	37	477	11
1895	10 801	3 173	51	528	15
1907	18 922	6 118	470	815	75
b) Angestellte.					
1882	376	218	1	2	—
1895	812	520	19	5	1
1907	2 381	1 617	305	5	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	217	116	8	5	3
1895	217	100	12	6	6
1907	629	330	81	75	57
Zusammen a bis c.					
1882	9 519	2 947	46	484	14
1895	11 830	3 793	82	539	22
1907	21 932	8 065	856	895	132

C 7. Hilfsgewerbe des Handels (Stauer, Schauerleute, Markthelfer, Messer, Wäger, Packer, Sackträger usw.)

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1895	736	222	5	63	3
1907	897	270	11	74	4
b) Angestellte.					
1895	10	8	—	—	—
1907	120	71	13	1	—
c) Andere Hilfspersonen. 1882 ist C 7 nur nach c-Personen erhoben worden.					
1882	346	119	3	17	5
1895	560	184	8	13	3
1907	1 328	417	10	22	12
Zusammen a bis c.					
1882	346	119	3	17	5
1895	1 306	414	13	76	6
1907	2 345	758	34	97	16

C 8 bis 10. Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung, Stellen- u. Annoncen-Vermittelung, Auskunftsbureaus.

Davon C 8: Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung; C 9: Stellenvermittelung; C 10: Annoncen-Vermittelung, Auskunftsbureaus.

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich überhaupt	Nebenberuflich weibliche
a) Selbständige.					
1882	1 455	534	224	335	47
1895	1 740	747	390	400	122
1907	2 444	1 150	635	1 591	462
Davon C 8.					
1907	896	404	212	1 335	378
C 9.					
1907	885	512	385	171	74
C 10.					
1907	663	234	38	85	[illegible]
b) Angestellte.					
1882	378	155	3	12	2
1895	468	235	27	1	—
1907	1 177	721	191	13	2
Davon C 8.					
1907	185	85	10	7	2
C 9.					
1907	106	66	12	1	—
C 10.					
1907	886	570	169	5	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	230	111	13	14	3
1895	271	111	11	20	16
1907	598	232	22	200	171
Davon C 8.					
1907	484	172	14	160	143

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen: weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen: überhaupt	Nebenberuflich erwerbstätige Personen: weibliche
1.	2	3.	4.	5.	6.
C 9.					
1907	15	9	3	27	18
C 10.					
1907	99	51	5	13	10
Zusammen a bis c.					
1882	2 063	800	240	361	52
1895	2 479	1 093	428	421	138
1907	4 219	2 103	848	1 804	635
Davon C 8.					
1907	1 565	661	236	1 502	523
C 9.					
1907	1 006	587	400	199	92
C 10.					
1907	1 648	855	212	103	20
C 11. Versicherungsgewerbe.					
a) Selbständige.					
1882	1 608	447	1	2 087	5
1895	2 745	842	5	1 510	5
1907	3 670	1 175	22	2 211	11
b) Angestellte.					
1882	1 776	680	—	31	1
1895	3 978	1 691	18	156	1
1907	8 743	3 888	214	309	3
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	106	41	—	17	—
1895	442	163	4	26	2
1907	1 364	457	31	109	24
Zusammen a bis c.					
1882	3 490	1 168	1	2 135	6
1895	7 165	2 696	27	1 692	8
1907	13 777	5 520	267	2 629	38
C 12. Post- und Telegraphenbetrieb.					
a) Direktions- und Inspektionspersonal.					
1882	1 107	267	—	—	—
1895	1 950	489	—	215	—
1907	2 512	719	19	215	5
b) Sonstiges Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal.					
1882	3 884	1 480	25	111	1
1895	7 755	3 570	302	2	—
1907	16 703	7 169	1 470	34	2
c) Brief- und Telegrammträger, Postschaffner und Postboten und andere entsprechend Beschäftigte und Diener.					
1882	10 198	2 896	13	81	1
1895	20 357	6 461	—	89	—
1907	38 045	12 763	40	170	7
Zusammen a bis c.					
1882	15 189	4 643	38	192	2
1895	30 062	10 520	302	306	—
1907	57 260	20 651	1 529	419	14
C 13. Eisenbahnbetrieb, mit Ausschluß des Straßenbahnbetriebs.					
a) Direktions- und Inspektionspersonal.					
1882	1 228	281	—	—	—
1895	1 595	380	—	—	—
1907	1 348	400	—	—	—
b) Sonstiges Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal.					
1882	9 229	3 163	13	7	—
1895	14 544	5 173	32	1	—
1907	17 356	5 848	72	26	4
c) Eisenbahnschaffner, beim Fahr-, Bahnhofs- und Rangierdienst Beschäftigte, Bahnwärter und andere entsprechend Beschäftigte und Diener.					
1882	54 173	13 962	77	36	2
1895	88 332	26 093	280	149	33
1907	94 852	26 228	254	93	55
Zusammen a bis c.					
1882	64 630	17 406	90	43	2
1895	104 471	31 646	312	150	33
1907	113 556	32 476	326	119	59
C 14 u. 15. Posthalterei, Personenfuhrwerk u. Straßenbahnbetrieb.					
Davon C 14: Posthalterei u. Personenfuhrw.; C 15: Straßenbahnbetrieb.					
a) Selbständige.					
1882	3 604	992	54	220	11
1895	3 381	937	40	176	11
1907	3 307	979	63	252	11
Davon C 14.					
1895	3 359	933	40	172	11
1907	3 260	967	63	248	11
C 15.					
1895	22	4	—	4	—
1907	47	12	—	4	—
b) Angestellte.					
1882	138	39	—	—	—
1895	384	113	1	—	—
1907	1 158	373	10	3	—
Davon C 14.					
1895	74	24	1	—	—
1907	254	92	5	2	—
C 15.					
1895	310	89	—	—	—
1907	904	281	5	1	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	5 072	1 974	8	41	—
1895	9 279	3 448	20	27	2
1907	20 981	6 945	57	172	38
Davon C 14.					
1895	3 832	1 546	7	22	2
1907	5 204	2 137	11	58	32
C 15.					
1895	5 447	1 902	13	5	—
1907	15 777	4 808	46	114	6
Zusammen a bis c.					
1882	8 814	3 005	62	261	11
1895	13 044	4 498	61	203	13
1907	25 446	8 297	130	427	49
Davon C 14.					
1895	7 265	2 503	48	194	13
1907	8 718	3 196	79	308	43
C 15.					
1895	5 779	1 995	13	9	—
1907	16 728	5 101	51	119	6
C 16 u. 17. Spedition, Güterbeförderung u. Frachtfuhrwerk.					
Davon C 16: Spedition u. Güterbeförderung; C 17 Frachtfuhrwerk (1882 u. 1895 Spedition u. Kommission).					
a) Selbständige.					
1882	6 915	1 776	88	1 007	32
1895	7 546	1 969	91	1 103	37
1907	9 548	2 599	220	1 768	94
Davon C 6 und 16.					
1882	(1 532)	(370)	(15)	(134)	(5)
1895	(1 983)	(485)	(21)	(102)	(7)
C 16.					
1907	3 005	823	59	165	7
C 17.					
1907	6 543	1 776	161	1 603	87
b) Angestellte.					
1882	59	25	1	1	—
1895	221	90	1	1	—
1907	2 902	1 488	74	8	—
Davon C 6 und 16.					
1882	(869)	(450)	(6)	(6)	—
1895	(1 773)	(888)	(14)	(6)	—
C 16.					
1907	2 622	1 350	72	3	—
C 17.					
1907	280	138	2	5	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	4 551	1 965	11	158	10
1895	8 753	3 760	32	186	33
1907	20 366	7 431	46	617	151
Davon C 6 und 16.					
1882	(2 614)	(896)	(29)	(13)	(1)
1895	(6 289)	1 967)	(11)	(29)	(8)
C 16.					
1907	12 226	4 122	24	123	73
C 17.					
1907	8 140	3 309	22	494	78
Zusammen a bis c.					
1882	11 525	3 766	100	1 166	42
1895	16 520	5 819	124	1 290	70
1907	32 816	11 518	340	2 393	245
Davon C 6 und 16.					
1882	(5 015)	(1 716)	(50)	(153)	(6)
1895	(10 045)	(3 340)	(46)	(137)	(15)
C 16.					
1907	17 853	6 295	155	291	80
C 17.					
1907	14 963	5 223	185	2 102	165
C 18. Reederei und Schiffsbefrachtung.					
a) Selbständige.					
1882	443	118	2	26	—
1895	272	67	5	26	3
1907	569	158	11	19	1
b) Angestellte.					
1882	161	58	2	1	—
1895	218	81	2	1	—
1907	448	203	9	1	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	358	134	3	1	1
1895	95	35	—	1	—
1907	114	52	1	—	—
Zusammen a bis c.					
1882	962	310	7	28	1
1895	585	183	7	28	3
1907	1 131	413	21	20	1
C 19. See- und Küstenschiffahrt.					
a) Selbständige.					
1882	5	2	—	—	—
1895	1	1	—	—	—
1907	3	2	—	—	—
b) Angestellte.					
1895	3	1	—	—	—
1907	8	8	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	6	6	—	—	—
1895	8	8	—	—	—
1907	61	52	—	—	—
Zusammen a bis c.					
1882	11	8	—	—	—
1895	12	10	—	—	—
1907	72	62	—	—	—
C 20. Binnenschiffahrt.					
a) Selbständige.					
1882	1 231	343	3	41	2
1895	939	265	—	38	—
1907	450	117	—	38	2
b) Angestellte.					
1895	1 467	452	—	2	—
1907	1 402	382	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	3 135	1 205	1	14	1
1895	3 381	1 347	—	16	2
1907	2 951	1 140	1	14	3
Zusammen a bis c.					
1882	4 366	1 548	4	55	3
1895	5 787	2 064	—	56	2
1907	4 803	1 639	1	52	5
C 21. Hafen- und Lotsendienst, Küstenbewachungs- und -beleuchtungswesen, Schleusen- und Kanalwacht.					
a) Selbständige.					
1882	8	1	—	—	—
1895	35	7	—	—	—
1907	89	38	—	3	—
b) Angestellte.					
1895	3	1	—	—	—
1907	13	5	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	22	6	—	—	—
1907	7	4	—	—	—
Zusammen a bis c.					
1882	30	7	—	—	—
1895	38	8	—	—	—
1907	109	47	—	3	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
C 22. Auswanderungsvermittelung, Reisebureaus.					
a) Selbständige.					
1907	21	6	—	5	—
b) Angestellte.					
1907	33	19	2	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1907	11	3	—	1	—
Zusammen a bis c.					
1907	65	28	2	6	—
C 23. Dienstmannsinstitute und Dienstmänner, Wach- und Schließgesellschaften, Lohndiener, Botengänger, Kofferträger, Fremdenführer u. dgl.					
a) Selbständige.					
1882	(142)	(40)	—	(6)	—
1895	(2 889)	(1 294)	(526)	(277)	(148)
1907	2 329	985	197	155	85
b) Angestellte.					
1895	(49)	(18)	(1)	(2)	—
1907	173	59	5	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	(5 537)	(1 920)	(323)	(254)	(72)
1895	(2 098)	(764)	(38)	(89)	(22)
1907	4 122	1 308	41	378	21
Zusammen a bis c.					
1882	(5 679)	(1 960)	(323)	(260)	(72)
1895	(5 036)	(2 076)	(565)	(368)	(170)
1907	6 624	2 352	243	533	106
C 24. Straßenreinigung usw. s. **B 60!**					
C 25. Abdeckerei.					
a) Selbständige.					
1882	151	38	2	14	1
1895	120	31	2	16	—
1907	143	32	1	4	—
b) Angestellte.					
1895	1	1	—	—	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	72	30	2	4	—
1895	77	31	2	3	1
1907	116	38	—	2	—
Zusammen a bis c.					
1882	223	68	4	18	1
1895	198	63	4	19	1
1907	259	70	1	6	—
C 26. Leichenbestattung einschl. Totengräber.					
a) Selbständige.					
1882	2 295	1 063	668	354	109
1895	2 406	1 108	704	411	148
1907	1 122	813	793	174	131
b) Angestellte.					
1882	68	18	1	4	—
1895	80	26	—	4	—
1907	1 370	400	1	155	—
c) Andere Hilfspersonen.					
1882	338	140	35	60	16
1895	873	314	91	130	19
1907	1 557	573	89	360	54

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Hauptberuflich weibliche	Nebenberuflich erwerbstätige Personen überhaupt	Nebenberuflich weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zusammen a bis c.					
1882	2 701	1 221	704	418	125
1895	3 359	1 448	795	545	167
1907	4 049	1 786	883	689	185
C 27. Gast- und Schankwirtschaft.					
a) Eigentümer und Miteigentümer, Pächter und sonstige Geschäfts- und Betriebsleiter.					
1882	43 297	11 358	2 665	5 068	490
1895	49 476	15 660	5 238	5 657	1 232
1907	63 124	20 735	8 605	5 154	1 012
b) Kaufmännisches Personal.					
1882	366	133	7	22	13
1895	373	177	24	2	—
1907	1 794	956	136	20	—
c) Kellner, Kellnerinnen (auch Lehrlinge) und andere Hilfspersonen (Hausdiener, Hausknechte, Kutscher, Köchinnen, Stubenmädchen, Küchenmädchen usw.)					
1882	15 385	12 373	6 847	1 450	1 061
1895	30 913	25 335	16 360	11 972	11 440
1907	37 184	28 260	16 811	19 669	18 193
Zusammen a bis c.					
1882	59 048	23 864	9 519	6 540	1 564
1895	80 762	41 172	21 622	17 631	12 672
1907	102 102	49 951	25 552	24 843	19 205
D 1. Häusliche Dienste.					
(Aufwartefrauen, nicht bei ihrer Herrschaft wohn. Dienende f. häusl. Dienste usw.)					
1882	24 612	14 093	11 533	942	479
1895	28 225	18 761	16 277	1 679	744
1907	29 862	21 458	19 281	3 363	2 266
D 2. Lohnarbeit wechselnder Art.					
1882	28 972	11 047	1 567	492	111
1895	17 430	7 676	1 922	250	99
1907	17 220	8 314	2 030	1 509	391
E 1. Armee- und Kriegsflotte, auch **Armee- und Marineverwaltung** (einschließlich Militärärzte).					
a) Offiziere und Beamte mit gleichstehendem Range.					
1882	3 264	1 032	—	—	—
1895	4 578	1 535	—	—	—
1907	5 970	1 917	—	—	—
b) Unteroffiziere und Gemeine (auch Verwaltungspersonal von gleichem Range).					
1882	28 682	25 055	—	—	—
1895	41 796	37 465	—	—	—
1907	45 912	39 464	—	—	—
Zusammen a und b.					
1882	31 946	26 087	—	—	—
1895	46 374	39 000	—	—	—
1907	51 882	41 381	—	—	—

Zählungsjahr	Berufszugehörige überhaupt	Hauptberuflich erwerbstätige Personen		Nebenberuflich erwerbstätige Personen	
		überhaupt	weibliche	überhaupt	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.

E 2. Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde-, standesherrliche und grundherrliche Verwaltung, sowie Rechtspflege einschließlich Aufsichts- und Dienstpersonal in Gefängnissen, Straf- und Besserungs-, in Armen- und Wohltätigkeitsanstalten.

a) Höhere Beamte, Anwälte, Notare usw.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	8 242	2 190	7	37	—
1895	10 774	3 159	27	801	—
1907	14 106	4 586	9	1 045	1

b) Sonstiges Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal, einschließlich Rechner und Schreiber (außer dem bei c bezeichneten).

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	31 139	10 576	119	1 391	4
1895	37 209	13 834	93	657	6
1907	50 420	20 553	718	923	12

c) Dienstpersonal (Kastellane, Portiers, Boten, Bureaudiener, Lakaien usw.)

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	12 709	4 194	190	770	8
1895	20 845	6 696	378	926	20
1907	16 560	5 415	354	733	38

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	52 090	16 960	316	2 198	12
1895	68 828	23 689	498	2 384	26
1907	81 086	30 554	1 081	2 701	51

E 3. Kirche, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke.

a) Geistliche, Missionare, Kirchen- und Anstaltsbeamte.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	6 691	1 499	—	415	—
1895	7 328	1 741	12	222	2
1907	8 073	2 060	30	539	—

b) Anstaltsinsassen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	99	99	99	—	—
1895	98	98	98	—	—
1907	108	108	108	—	—

c) Kirchendiener, Dienstpersonal in Anstalten usw.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	626	232	33	218	8
1895	1 149	400	43	336	7
1907	1 530	557	59	478	23

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	7 416	1 830	132	633	8
1895	8 575	2 239	153	558	9
1907	9 711	2 725	197	1 017	23

E 4. Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen. (Lehrer an Hochschulen, Gymnasien, Real- und Volksschulen, Gewerbe- und Fachschulen und Waisenhäusern, Inhaber und Lehrer von Privatschulen, Erziehungs-, Blinden-, Taubstummen- usw. Anstalten, Privat- und Hauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen; ferner Personal in Anstalten für Erziehung und Unterricht.)

a) Direktions- und Lehrpersonal.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	32 614	11 612	2 920	633	283
1895	41 066	15 601	3 605	879	441
1907	49 094	19 746	3 872	892	480

b) Verwaltungspersonal.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	mit in den a-Personen enthalten.				
1895	838	317	43	61	2
1907	1 126	473	85	82	1

c) Dienstpersonal, auch in Anstalten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	2 290	798	261	69	11
1895	3 157	1 216	470	134	29
1907	4 708	1 718	526	415	172

Zusammen a bis c.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	34 904	12 410	3 181	702	294
1895	45 061	17 134	4 118	1 077	472
1907	54 928	21 937	4 483	1 389	653

E 5. Gesundheitspflege und Krankendienst. (Ärzte — mit Ausschluß der Militärärzte — Hebammen, Tierärzte, Personal in Heil- und Pflegeanstalten und Heilbädern, Krankenwärter, Schwestern für Krankenpflege.)

a) Direktions- und ärztliches Personal.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	8 007	3 160	1 653	243	43
1895	10 202	4 097	1 841	206	58
1907	15 351	5 788	2 123	323	73

b) Verwaltungspersonal.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	mit in den a-Personen enthalten.				
1895	1 525	551	130	848	6
1907	3 692	1 280	229	832	2

c) Wartepersonal.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	2 207	1 474	1 044	29	15
1895	4 318	2 961	2 080	116	47
1907	7 621	5 212	3 852	195	126

d) Sonstiges Dienstpersonal.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	838	502	297	16	7
1895	1 661	1 017	601	10	8
1907	4 382	2 687	1 696	13	9

Zusammen a bis d.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	11 052	5 136	2 994	288	65
1895	17 706	8 626	4 652	1 180	119
1907	31 046	14 967	7 900	1 363	210

E 6 u. 7. Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten, Stenographen, Privatsekretäre, Rechnungsführer, Rechner, Schreiber usw.

Davon E 6: Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten; E 7: Stenographen, Privatsekretäre, Rechnungsführer, Rechner, Schreiber usw.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	1 857	818	36	214	3
1895	2 522	1 141	72	300	16
1907	5 426	2 160	229	508	34

Davon E 6.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	1 524	585	44	233	16
1907	2 231	887	74	269	26

E 7.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	998	556	28	67	—
1907	3 195	1 273	155	239	8

E 8. Musik, Theater, Schaustellungen aller Art.

a) Direktionspersonal, Schauspieler, Musiker, Künstler.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	11 547	5 659	902	2 541	27
1907	15 628	7 921	1 930	4 995	179

b) Verwaltungspersonal (Kassierer, Buchhalter usw.)

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	297	128	23	23	15
1907	598	255	49	51	14

c) Anderes Hilfspersonal.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1895	1 155	686	130	121	37
1907	1 628	963	205	318	188

Zusammen a bis c.
(1882 war E 8 nicht nach a, b u. c unterschieden.)

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	9 096	4 076	554	2 058	16
1895	12 999	6 473	1 055	2 685	79
1907	17 854	9 139	2 184	5 364	381

F 1. Von eigenem Vermögen, von Renten und Pensionen Lebende.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	110 410	55 339	28 849	—	—
1895	169 961	94 884	53 409	—	—
1907	291 198	174 143	99 851	—	—

F 2. Von Unterstützung Lebende (ohne die zu F 5).

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	15 362	10 298	7 552	—	—
1895	14 283	10 439	8 220	—	—
1907	10 155	7 485	6 487	—	—

F 3. Nicht in ihrer Familie lebende Studierende, Seminaristen und Schüler, Zöglinge in Anstalten für Bildung, Erziehung und Unterricht, in Kadettenhäusern, Waisenanstalten usw.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	13 285	13 238	2 623	—	—
1895	33 505	33 499	12 703	—	—
1907	55 224	55 136	21 408	—	—

F 4. Insassen von Invaliden-, Versorgungs- und Wohltätigkeitsanstalten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	1 992	1 992	1 318	—	—
1895	3 238	3 238	1 987	—	—
1907	5 054	5 046	3 204	—	—

F 5. Insassen von Armenhäusern (soweit nicht als gewöhnliche Haushaltungen und einzeln Lebende zu zählen).

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	2 205	1 205	1 129	—	—
1895	2 010	1 966	951	—	—
1907	1 542	1 510	739	—	—

F 6 u. 7. Insassen von Siechen- u. öffentlichen Irrenanstalten.

Davon F 6: Insassen von Siechenanstalten; F 7: Insassen von öffentlichen Irrenanstalten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	3 957	3 957	2 044	—	—
1895	5 677	5 677	3 085	—	—
1907	8 959	8 959	4 735	—	—

Davon F 6.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1907	3 518	3 518	1 872	—	—

F 7.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1907	5 441	5 441	2 863	—	—

F 8. Insassen von Straf- und Besserungsanstalten.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	6 657	6 657	1 169	—	—
1895	6 745	6 745	1 180	—	—
1907	6 178	6 178	975	—	—

F 9. Ohne eigentlichen Beruf und ohne Berufsangabe.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
1882	61	40	12	—	—
1895	914	821	771	—	—
1907	637	627	595	—	—

(Fortsetzung des Textes von S. 271.)

B 7 u. 8. In B 8 sind 1907 auch Granitwaren, früher in B 9 (zus. rund 150 m. Pers.).

B 9. 1882 u. 1895 auch Granitwaren, 1907 zu B 8.

B 15—17. 1882 u. 1895 bestand die Berufsart Ziegelei- u. Tonröhren-F.; Steinzeug 1907 bei B 15, 1882 bei B 16/17, 1895 bei B 17. B 16 u. 17 waren 1882 vereinigt. Zum Vergleich von B 15 ist also 1907 u. zum Vergleich von B 17 ist 1895 Steinzeug auszuscheiden (zus. etwa 150 m. Pers.).

B 18. 1882 auch Puppenköpfe, überhaupt Spielwaren aus Porzellan, 1895 u. 1907 in B 20.

B 19. 1882 u. 1895 bildete Spiegelglas u. Spiegel-Fabr. eine Berufsart für sich. (1882 zus. 24, 1895 zus. 29 m. Pers.)

B 20. Bestand 1882 noch nicht. Die Spielwaren aus Stein, Porzellan, Glas usw. waren in den betr Berufsarten.

B 21. 1895 u. 1907 auch Goldplattierer, 1882 in B 27. Aus B 21 (1882) kamen Gold- und Silbersticker 1895 u. 1907 nach B 71, Silberimitationswaren nach B 27. 1895 war B 21 in 2 Berufsarten getrennt.

B 22. 1907 auch grobe und feine Kupferwaren, 1882 in B 2, 1895 in B 27 u. B 22. In B 22 sind 1895 u. 1907 Kesselflicker u. Kupferschmiede, 1882 in B 40. Aus B 22 (1882) kamen Kupferhämmer 1895 u. 1907 nach B 2.

B 23—27. Aus B 27 (1882) sind Flaschenhalter von Drahtgeflecht 1895 u. 1907 nach B 38, Blechemballagen u. Konservenbüchsen nach B 31 u. Goldplattierer nach B 21 gebracht; ferner aus B 27 (1882 u. 1895) Nickelblech, Bleirohr u. Kupferdraht 1907 nach B 2, feine Kupferwaren 1907 in B 22. In B 27 sind 1895 u. 1907 auch Silberimitationswaren, 1907 auch Metallsärge: erstere 1882 in B 21, letztere 1882 u. 1895 in B 31. Die Berufsart B 27 war 1895 getrennt in 3 Berufsarten.

B 30 u. 31. In B 31 sind 1895 u. 1907 auch Blechlackierer, Blechmaler u. Metallackierer, 1882 in B 100, sowie 1907 auch Kesselflicker für Blechwaren, 1895 in B 22, ferner Blechemballagen u. Konservenbüchsen, 1882 in B 27. Aus B 31 (1882) kamen Kardätschen 1895 u. 1907 zu B 103, desgl. kam Dampfheizrohr (1895 in B 31) 1907 zu B 40 u. Metallsärge (1882 u. 1895 in B 31) 1907 zu B 27.

B 32. 1895 u. 1907 auch Eisendrahtspinner u. -zieher sowie 1907 auch Eisen-, Stahl-, Telegraphen- u. Telephondraht sowie Scheibenzieher, 1882 bzw. 1895 in B 2, ferner 1907 auch Schraubstollen, 1895 in B 33. Aus B 32 (1882) Ahlenschmiede 1895 u. 1907 nach B 35.

B 34. 1895 u. 1907 auch Blitzableiter, 1882 in B 37. Der Rückgang der c-Pers. von 1895 zu 1907 erklärt sich dadurch, daß die Schlosser, die in Maschinen-, Werkzeug-, Automobil- u. Fahrrad-Fabriken, in Mühlen u. Wagenbauanstalten sowie in Gasinstallationsgeschäften tätig waren, 1907 diesen besonderen Betriebszweigen zugezählt worden sind. (Schlosser in Maschinenfabriken allein über 20 000 Pers.)

B 35—37 u. 39. In B 35 sind 1895 u. 1907 auch Ahlenschmiede, 1882 in B 32. Aus B 37 (1882) Blitzableiter 1895 u. 1907 zu B 34.

B 38. 1895 u. 1907 auch Flaschenhalter von Drahtgeflecht, 1882 in B 27. Aus B 38 (1882) sind Blättersetzer, Blättermacher, Webeblatt- u. Webekamm-Veriert. 1895 u. 1907 nach B 40 gebracht.

B 40 u. 41. In B 40 sind 1907 auch Dampfheizrohre, 1895 in B 31. Aus B 40 (1882) kamen Gasbeleuchtungsapparate u. Gasbrenner 1895 u. 1907 zu B 51. Die hohen Zahlen in B 40 im Jahre 1907 im Vergleich zu 1895 u. 1882 erklären sich mit dadurch, daß die Maschinenschlosser früher zur Schlosserei, 1907 aber zur Maschinen-Industrie kamen. (Vergl. B 34.)

B 50—54. Aus B 50 (1882) Telegraphen u. Telephon 1895 u. 1907 nach B 53 (zus. etwa 350 m. u. 20 w. Pers.); ferner sind aus B 50 (1882 u. 1895) Zahnkünstler u. Zahntechniker 1907 zu E 5 gekommen. (Zus. etwa 700 m. Pers.) In B 51 sind 1895 u. 1907 auch Gasbeleuchtungsapparate u. Gasbrenner, 1882 in B 40. Aus B 51 (1882) elektrische Lampen 1895 u. 1907 zu B 53. In B 53 1895 u. 1907 auch Telegraphen u. Telephon, 1882 in B 50, sowie elektrische Lampen, 1882 in B 51.

B 57. 1882 u. 1895 Benzin u. Benzol, 1907 in B 65.

B 60 u. C 24. Die Straßenreinigungs- u. Abfuhranstalten, 1882 u. 1895 in B 60, bilden 1907 die Berufsart C 24. Desinfektionsanstalten, 1882 u. 1895 in B 60, 1907 in B 140.

B 61. 1907 auch Druckerschwärze, 1882 u. 1895 in B 65.

B 62. 1907 auch die Beamten der städtischen Gasanstalten.

B 63. 1882 u. 1895 Mineralölseifen, 1907 bei B 65.

B 64. 1882 u. 1895 Lein- u. Ölkuchen, 1907 bei B 114.

B 65. 1907 auch Benzin u. Benzol, 1882 u. 1895 in B 57, desgl. Mineralölseifen, 1882 u. 1895 in B 63. Aus B 65 (1882 u. 1895) Druckerschwärze 1907 nach B 61.

B 67. 1882 u. 1895 Eisengarn, 1907 bei B 73.

B 68. 1907 auch Fahnen-Fabr., 1895 in B 76. Aus B 68 (1895) Instrumententuch 1907 zu B 77.

B 71. 1895 u. 1907 auch Gold- u. Silbersticker, 1882 in B 21.

B 72 u. 73. In B 73 (1907) auch Eisengarn, 1882 u. 1895 in B 67.

B 75 u. 76. Aus B 76 (1895) Fahnen-F. 1907 zu B 68.

B 77. 1882 u. 1895 Filzwaren mit in B 129 u. 130 enthalten.

B 78. 1882 u. 1895 mit in B 129 u. 130 bzw. in B 70 enthalten. 1907 in B 78 auch Spielwaren aus Filz, früher in B 129.

B 79. 1882 u. 1895 noch Lumpenschneider u. -sortierer für Papier-F., 1907 nur noch in B 66.

B 95, 100 u. 101. 1907 in B 95 auch Billardbezieher, früher in B 124, ferner Spiegel- u. Bilderrahmen-F., früher in B 100. Blechlackierer, Blechmaler u. Metallackierer 1882 in B 101, 1895 u. 1907 in B 31.

B 103. 1895 u. 1907 auch Kardätschen, 1882 in B 31.

B 108, 109, 113 u. 114. In B 109 ist 1907 auch Kokosnußbutter, früher in B 112. Fruchtsaftessenzen u. Obstsaft 1907 in B 120 (zus. etwa 50 m. Pers.). 1907 in B 113 auch Bouillonkapseln, Bouillonkonserven, Fleischextrakt, Fleischkonserven u. Tafelbutter, früher in B 110. In B 114 (1907) auch Lein- u. Ölkuchen, früher in B 64. Die Berufsart B 108 bestand 1882 u. 1895 noch nicht, sie war in B 109 mit enthalten; mit letzterer hingen ferner B 113 u. 114 zusammen.

B 110. 1882 u. 1895 auch Bouillonkapseln, Bouillonkonserven, Fleischextrakt, Fleischkonserven u. Tafelbutter, 1907 in B 113. In B 110 (1907) auch Beamte der städt. Schlachthäuser.

B 111 u. 112. Aus B 112 ist Kokosnußbutter 1907 zu B 109 gekommen.

B 115 u. 116. In B 115 (1907) auch die Beamten der städt. Wasserwerke. Aus B 115 (1882) Trinkhallen 1895 u. 1907 zu C 27.

B 120. 1907 auch Fruchtsaftessenzen u. Obstsaft, 1882 u. 1895 in B 109.

B 124 u. 125. Aus B 124 (1882 u. 1895) sind Billardbezieher 1907 zu B 95 gekommen.

B 127. Bestand 1882 noch nicht. Die betr. Gewerbezweige, z. B. lederne Puppen (B 87), Porzellanpuppen (B 18), waren nach dem Rohstoffe zu den entspr. Berufsarten genommen.

B 129 u. 130. Vgl. B 77, 78, 134.

B 134. 1907 auch Filzschuhe, früher in B 129.

B 135. 1882 Hühneraugenoperateure, 1895 u. 1907 in E 5, ferner Hundescherer, 1895 u. 1907 in A 3, Kastrierer u. Scherer landw. Nutztiere, 1895 in A 3, 1907 in A 1.

B 136. 1907 auch die Beamten der städt. Badeanstalten, ebenso Schwimmlehrer aus E 4.

B 137—139. Aus B 137 Feder-, Matratzen- u. Teppichreinigung 1907 zu B 140, desgl. Fleckenausmacher aus B 138 zu B 140.

B 140. 1907 neu gebildet, es kamen aus B 60 (1882 u. 1895) die Desinfektionsanstalten, aus B 137 Feder-, Matratzen- u. Teppichreinigung, aus B 138 Fleckenausmacher, aus C 8 Bierpressionenreinigung u. aus C 23 Fenster- u. Wagenreinigung sowie Kesselreinigungsinstitute.

B 141. 1907 auch Ingenieure bei der Armee u. Baupolizeibeamte; erstere früher bei E 1, letztere bei E 2.

C 1 u. 5. In C 1 (1907) aus C 5 (1882 u. 1895) auch Lumpensammler u. aus C 23 auch Frühstücksausträger.

C 6. Exportgeschäfte, Importgeschäfte, Kommissionsgeschäfte, 1895 u. 1882 mit in C 16.

C 7. 1882 u. 1895 auch Frucht- u. Kornhäuser, 1907 in C 8. In C 7 1907 auch die Beamten der städt. Viehhöfe.

C 8—10. In C 8 (1907) auch Frucht- u. Kornhäuser, früher in C 7. In C 8 (1907) ferner Packhofsbeamte, früher E 2, u. die Beamten der öffentlichen Leihhäuser. Aus C 8 (1895) Bierpressionenreinigung 1907 nach B 140. In C 9 (1907) auch Beamte der städt. Stellenvermittelung.

C 14 u. 15. 1907 in C 14 auch Reitlehrer u. Bereiter (zus. etwa 20 m. Pers.). Vgl. E 4, D 1.

C 16 u. 17. 1907 in C 16 auch Spedition, 1895 u. 1882 in C 6 (unter a: 550 m., 40 w.; unter b: 1200 m., 60 w.; unter c: 3700 m., 20 w. Pers.).

C 22. 1907 auch Auswanderungsagenten, 1882 u. 1895 in C 6, Reisebureaus. Vgl. C 23.

C 23. Aus C 23 (1895) Reisebureaus 1907 zu C 22, die Frühstücksträger usw. zu C 1, Fenster-, Kessel- u. Wagenreinigung (zus. etwa 350 m. Pers.) zu B 140. In C 23 befindet sich 1907 (aus E 2) auch das Beleuchtungswesen (unter b: 15 m., unter c: 700 m., 5 w. Pers.)

C 24. 1907 auch städtische Straßenreinigung, früher in E 2. C 24 ist zum Vergleich mit B 60 vereinigt, da früher die Straßenreinigung in diese Berufsart fiel.

C 25. 1882 u. 1895 gehörte die Abdeckerei zur Abt. B, Gruppe „Chemische Industrie".
C 27. 1895 u. 1907 auch Trinkhallen, 1882 in B 115.
D 1. 1882 u. 1895 auch Bereiter, 1907 in C 14.
E 1. Ingenieure bei der Armee 1907 in B 141. Vgl. oben.
E 2. 1907 ist die städt. Straßenreinigung zu C 24, das Beleuchtungswesen zu C 23, ferner die Packhofsbeamten zu C 8 und die Baupolizeibeamten zu B 141 gekommen.
E 4. 1907 die Schwimmlehrer zu B 136, Reitlehrer zu C 14, Gartenbeamte zu A 2 und die Fecht- u. Tanzlehrer sowie die Theaterschulinhaber zu E 8.
E 5. 1895 u. 1907 auch Hühneraugenoperateure, 1882 in B 135, ferner 1907 auch Zahnkünstler u. Zahntechniker, 1882 u. 1895 in B 50.
E 8. 1907 auch Fecht- u. Tanzlehrer sowie Theaterschulinhaber, früher in E 4. (zus. rund 100 m. Pers.).

Das Hausgewerbe nach den Berufs- und Betriebszählungen von 1882, 1895 und 1907.

Von Dr. phil. **Willy Krebs.**[1])

Inhalt:

1) Der Verfasser hat die Arbeit als Volontär im Kgl. Statistischen Landesamt gefertigt.

I. Das Hausgewerbe und seine Statistik.

Das Hausgewerbe ist diejenige Betriebsform, die zuerst die Erzeugnisse sächsischen Gewerbefleißes in der Welt bekannt gemacht und das Königreich in Handelsbeziehungen zu allen Erdteilen gebracht hat. Aus dem Hausfleiß entstanden oder aus dem Handwerk hervorgegangen, das infolge der Konkurrenz der technisch und wirtschaftlich überlegenen Großindustrie keinen eigenen Absatz mehr fand, in Gegenden, deren Klima und Bodengestaltung einer wachsenden Bevölkerung in der Landwirtschaft nicht mehr die genügende Nahrungsquelle finden läßt, als neuer Erwerbszweig aufgenommen und in Großstädten, wo die Kosten der Lebenshaltung das Einkommen übersteigen, als Zuschuß dienend, begleitet das Hausgewerbe wie ein Schatten die kleinbäuerliche Naturalwirtschaft, das Handwerk und den fabrikmäßigen Großbetrieb in fast allen Zweigen in der Stadt und auf dem Lande bis hoch ins Gebirge hinauf. Hier im Kampf mit Maschine und Fabrik durch Indolenz und Bedürfnislosigkeit der in ihr tätigen Personen in seinem Rückgang aufgehalten, dort von Unternehmern als willkommener Weg begrüßt, billige Arbeitskräfte zu bekommen, ein allezeit zur Verfügung stehendes Arbeitermaterial von größter Elastizität, die sich dem Wechsel der Konjunkturen anschmiegt, hat sich das Hausgewerbe trotz seiner technischen und wirtschaftlichen Mängel bis auf den heutigen Tag nicht nur erhalten, sondern auch in vielen modernen Industrien neu gebildet. Weder Handwerk noch Fabrik, hat seine Zwitterstellung zu einer Reihe von schweren Mißständen geführt. Bisher die Bestrebungen vereitelnd, die dem Arbeiterschutz zugrunde liegen, hemmt es die fortschreitende Entwickelung und bildet zur Stunde in einem Staate, der den Arbeiterschutz zur Aufgabe des staatlichen Eingreifens gemacht hat, ein Grenzproblem der sozialen Politik.

Die Verschiedenheit der Ursachen zur Entstehung, Erhaltung und Neubildung, sowie die Vielgestaltigkeit seiner Formen selbst erschweren eine genaue Abgrenzung des Hausgewerbes gegenüber anderen Betriebsformen und machen es für die Statistik, die festumgrenzte Zählungseinheiten voraussetzt, zu einem heiklen Gegenstand. Wenn trotzdem auch die letzte Berufs- und Betriebszählung im Deutschen Reich vom 12. Juni 1907 gleich ihren Vorgängerinnen dem Hausgewerbe besondere Beachtung geschenkt und es als etwas von Handwerk und Fabrikbetrieb Getrenntes in den Bereich ihrer Aufnahme gezogen hat, so geschah es eben des öffentlichen Interesses wegen, welches es zurzeit beansprucht. Zwar hat die Statistik die beiden Hauptformen des Hausgewerbes, Hausindustrie und Heimarbeit, d. h. den Unterschied von selbständigen Hausindustriellen und unselbständigen Heimarbeitern, eine Unterscheidung, die, auf der verschiedenen Behandlung dieser beiden Personenklassen in der Gewerbeordnung und den Arbeiterversicherungsgesetzen beruhend, Anlaß zu zahllosen Rechtsstreitigkeiten gegeben hat[1]), vollständig

1) Nach wiederholten Entscheidungen des Reichsversicherungsamtes ist zur Beurteilung der Frage, ob jemand als unselbständiger Heimarbeiter oder selbständiger Hausgewerbtreibender anzusehen ist, „das Maß der persönlichen Unabhängigkeit maßgebend, in welcher sich der in eigener Betriebsstätte (Wohnung) Tätige im Gegensatz zu den in der Fabrik des Arbeitgebers Beschäftigten befindet". Unter persönlicher Unabhängigkeit ist besonders zu verstehen: „ob der Hausindustrielle berechtigt ist, Anfang und Ende, Reihenfolge und Umfang der Arbeit selbst zu bestimmen", ferner ob er die Möglichkeit hat, Hilfskräfte zu benutzen. (Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamts 1904. Seite 502.)

verwischt. Jeder Gewerbetreibende, der in der eigenen Wohnung oder in eigener oder selbstgemieteter Werkstätte für einen anderen fremden Meister, Fabrikanten, Verleger, Kaufmann oder sonstigen Unternehmer für ein Magazin oder Geschäft — zu Hause für fremde Rechnung — arbeitet, ist ohne Rücksicht auf seine soziale Stellung als selbständiger Hausgewerbetreibender angesehen worden. Hiermit stellt sich die Statistik auf den Standpunkt des dem Reichstag vorgelegten Entwurfs eines Hausarbeitgesetzes, das aber auch die Familienbetriebe und Hausarbeiter umfaßt, die für eigene Rechnung arbeiten. So sind in der Statistik z. B. die allein in ihrem Heim für eine Fabrik arbeitende Handschuhnäherin, die Wäschestepperin, die Knopfstanzerin und der Zigarrenhausarbeiter, die sozial auf der gleichen Stufe des Fabrikarbeiters, ja meistens unter demselben stehen, den selbständigen Hausindustriellen in der Blechblasinstrumentenfabrikation oder in der Lohnmaschinenstickerei, die einen regelrechten Werkstattbetrieb mit fremden Gehilfen leiten, aber ihre Produkte an einen Kaufmann zum weiteren Absatz liefern, gleichgestellt worden. Nur in den Erhebungspapieren wurde bei der Fragestellung die Scheidung in Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter mit Rücksicht auf den abweichenden Sprachgebrauch in den verschiedenen Gegenden beibehalten, um alle Hausarbeiter möglichst vollständig zu erfassen.

Während in der Haushaltungsliste der Berufszählung von 1895 in einer besonderen Spalte die Frage nach dem Hausgewerbe vorgesehen war, wurde bei der Zählung von 1907 die gleiche Anordnung wie 1882 wieder gewählt. Es wurde in den Spalten 10 und 12 (Stellung im Haupt- und Nebenberuf) oben im Kopf bei den „Selbständigen" das Wort „Hausgewerbetreibender" und bei den „Arbeitern" das Wort „Heimarbeiter" eingefügt. Es sollte dadurch erreicht werden, daß die in Betracht kommenden Personen sich als solche hier einzeichneten und kenntlich machten. Hier haben sich denn auch die selbständigen Hausgewerbetreibenden und die sich selbst als Heimarbeiter betrachtenden Personen eingetragen und sich so mit ihren Angehörigen für die Berufsstatistik kenntlich gemacht. Aber ihre Gehilfen werden sich kaum als solche eines Hausgewerbetreibenden bezeichnet haben, da sie nach Fassung der Vorschrift nicht dazu angewiesen waren. Nun wären sie vielleicht, soweit sie im Haushalte ihres Meisters wohnten, als solche in der Haushaltungsliste zu erkennen gewesen, aber keinesfalls diejenigen von den Hilfskräften, die außerhalb des Haushalts wohnten und demnach in einer ganz anderen Haushaltungsliste erscheinen mußten. Die Folge hiervon war, daß die Berufsstatistik nur die selbständigen und allein arbeitenden Hausgewerbetreibenden gesondert nachweisen konnte. Es sind dies die in den Tabellen der Berufsstatistik mit afr. bezeichneten Personen. Die Hilfskräfte derselben wurden unter die c 1- und c 2-Personen (mithelfende Familienangehörige und Gesellen, Lehrlinge usw.) ohne Unterscheidung von diesen eingereiht.

Umfassender und darum weit wichtiger war der auf der Gewerbekarte und dem Gewerbebogen gemachte doppelte Versuch, den Umfang des Hausgewerbes festzustellen. An jeden Betriebsinhaber wurde auf der Gewerbekarte unter Ziffer 8 oder auf dem Gewerbebogen unter Ziffer 6a die Frage gerichtet, ob er als Hausgewerbetreibender oder als Heimarbeiter tätig sei. Alle diejenigen Betriebe, deren Inhaber hier mit „ja" geantwortet hatten, konnten aus der übrigen Masse der gewerblichen Betriebe herausgehoben und für sich als Hausgewerbe aufgestellt und bearbeitet werden. Die andere Ermittelung hielt sich an alle Arbeitgeber und Unternehmer, die, wenn sie außerhalb ihrer Betriebsstätten Personen als Hausgewerbetreibende, Heimarbeiter, Platzgesellen usw. beschäftigten, die Zahl und das Geschlecht derselben im Gewerbebogen unter Frage 9 B anzugeben hatten. In beiden Fragen wurde neben der Zahl der in den Betrieben am 12. Juni 1907 tätigen Personen auch die Höchstzahl im Jahre oder der Betriebszeit erfragt.

Es sind hiernach dreierlei Angaben über den Umfang des Hausgewerbes im Königreich Sachsen vorhanden, die jede in ihrer Art ihren besonderen Wert für eine Untersuchung der hausgewerblichen Verhältnisse haben können. Die Angaben der Berufsstatistik geben Aufschluß über Haupt- und Nebenberuf, Geschlecht, Alter, Familienstand und Gebürtigkeit der Hausindustriellen, sowie über die Zahl der von der Arbeit derselben lebenden Familien- und Haushaltungsangehörigen; diejenigen der Betriebsstatistik über Zahl und Größe der Betriebe, über Beschäftigung von Gehilfen, die Mitarbeit von Familienangehörigen, von Frauen und Kindern, sowie über die Zahl derjenigen Betriebe, die Hausarbeit ausgeben.

Für eine allgemeine Berufs- und Betriebsstatistik ist es viel, einer Sonderklasse unter der gewerblichen Bevölkerung solch ausgedehnten Platz in ihrem Rahmen zu gewähren; und doch ist es wenig im Hinblick auf die Fragen, über die der Sozialpolitiker am ersten Auskunft wünscht. Die Betriebszählung ist keine Enquete. Wir erhalten keinen Aufschluß über die soziale Lage der im Hausgewerbe tätigen Personen, über besondere Verhältnisse bestimmter Gegenden und Industriezentren, die bei dem lokalen Charakter dieser Betriebsform besonders wissenswert erscheinen. Wir erfahren nichts Individuelles, nichts über die Löhne und Arbeitsverträge. Auch über das Zwischenmeisterwesen und die Faktorenwirtschaft läßt uns die Statistik im Unklaren.[1]) Außerdem können die Zahlen nicht in gleicher Weise wie diejenigen der allgemeinen Betriebsstatistik Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Denn die nicht nur im praktischen Leben, sondern auch in der theoretischen Wissenschaft schwankenden und ineinanderfließenden Begriffe von Hausgewerbe, Hausindustrie, Hausarbeit, Heimarbeit, Hausfleiß, Lohnwerk und Störarbeit erschweren in hohem Maße eine genaue Erfassung dessen, was man haben will. Wo fängt der „Hausfleiß" an Hausindustrie zu werden? Ist der „Platzgeselle" ein Hausgewerbetreibender? Als was wird der Schneider sich eintragen, der heute für ein Konfektionsgeschäft arbeitet, morgen als Platzgeselle für eine Maßschneiderei Hosen fertigt und vielleicht einige Wochen später für eigene Kundschaft arbeitet? Hält sich die Frau, die an den Winterabenden im hohen Gebirge für einen Privatkunden in ferner Stadt Spitzen klöppelt, nicht für eine „Heim"arbeiterin? Wird der Scharwerker, der bei mangelnder Arbeit im Winter Rechen macht oder Löffel schnitzt, die Hälfte seiner Waren im Umherziehen, die andere Hälfte einem Unternehmer abliefert, sich als Hausgewerbetreibender angeben? Diese und unzählige andere Fragen in tausenderlei Fällen mußte die Berufs- und Betriebszählung ebensovielen Köpfen zur Entscheidung überlassen. Danach mußten auch die Aussagen je nach den Ansichten sehr verschieden ausfallen und das Resultat ungünstig beeinflussen.[2])

Größere Betriebe, wie Lohnspinnereien, Lohnfärbereien, Appreturanstalten usw., die Arbeiten lediglich für fremde Rechnung

---

1) Die bei der österreichischen Betriebszählung von 1902 auf der Heimarbeiterkarte gestellten Fragen nach dem Roh- und Hilfsmaterial und den Halbfabrikaten, sowie nach den Lieferungs- und Bezugsbedingungen derselben, waren so unzureichend beantwortet, daß von einer Bearbeitung ganz abgesehen werden mußte. Österreichische Statistik Bd. 75. 1. Heft. 1. Abtlg. S. LXVII.

2) Über die Erfahrungen bei der letzten Erhebung in Hinsicht dieser anderer Fragen und über die Art ihrer Behandlung in der Aufbereitung, an die auch im wesentlichen Preußen sich anschließt (siehe: Zeitschrift des Königlich Preußischen Statistischen Landesamts. 49. Jahrg. 1909. S. 6), vgl. die folgenden Einzelbesprechungen S. 310 f. — Red.

ausführen, fallen nicht unter den Begriff Hausgewerbe, zu dessen Wesen die Verbindung von Wohn- und Arbeitsraum gehört. Bei manchen Gewerben ist aber auch hier die Grenze schwer bestimmbar, die Lohnwebereien und -stickereien, sowie der ausschließlich für Möbelmagazine arbeitende Tischler unterhalten größere Werkstätten außerhalb ihrer Wohnung oder doch in Nebengebäuden.

Diese Schwierigkeiten zur genauen Erfassung des Hausgewerbes haben zu der Erwägung geführt, dasselbe mittels besonderer Heimarbeiterkarte zu erheben, wie es bei den gewerblichen Betriebszählungen in Österreich und der Schweiz geschehen ist. Die Erfahrungen, die diese Länder mit der Heimarbeiterkarte gemacht haben, sind gar nicht besser gewesen. In der Besprechung der Ergebnisse wird in beiden Ländern ebenfalls über die Abgrenzungsschwierigkeiten geklagt und betont, daß die „mittels Heimarbeiterkarten ermittelten Gewerbebetriebe weder ausschließlich wirkliche Heimarbeiter, noch auch alle Heimarbeiter seien".[1])

Sind die Zahlen demnach unsicher, so erhebt sich die Frage, ob sie zu hoch oder zu niedrig sind. Dem Kenner der Verhältnisse werden sie auf den ersten Blick zu niedrig erscheinen. Die Angaben der Unternehmer, nach denen die „Höchstzahl im Jahre" der im Hausgewerbe beschäftigten Personen sich auf 183 156 beläuft, dürfte der Wirklichkeit am nächsten kommen. Nach dem Stande am 12. Juni 1907 beschäftigten die Unternehmer nach ihren Angaben 149 435 Personen. Dagegen gab es nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst nur 117 000 Personen. Dieses Mißverhältnis ist auf folgende Gründe zurückzuführen:

1. Der Unternehmer kann die Zahl seiner Hausarbeiter und besonders der Gehilfen derselben nur schätzungsweise angeben.

2. Ein Hausgewerbetreibender, der für mehrere Unternehmer arbeitet, wird von jedem seiner Arbeitgeber, also doppelt gezählt. Das mag besonders in solchen Fällen zutreffen, wo der Unternehmer mit den Hausgewerbetreibenden selbst nichts zu tun hat, und der ganze Verkehr durch Verleger, Faktore usw. vermittelt wird. Nach den Anweisungen des Gewerbebogens soll aber der Unternehmer seine Arbeiter doch beziffern, der Faktor aber auch. Eine Doppelzählung ist also unvermeidlich.

3. Die an der Grenze wohnenden Unternehmer geben auch die im Auslande für sie arbeitenden Hausarbeiter an, die bei der Zählung der Hausgewerbetreibenden im Lande nicht erfaßt werden.

4. Innerhalb der Gewerbegruppen, -klassen und -arten können sich die Angaben nicht decken. Denn diejenigen Gewerbearten, zu denen der Hausgewerbetreibende sich selbst rechnet, sind durchaus nicht immer identisch mit den Gewerbearten, zu denen die Unternehmer gehören, denen die Hausgewerbetreibenden ihre Produkte liefern, z. B. Kartonnagenverfertiger für Zuckerwarenfabrikanten, Kolophoniumgießer für einen Geigenbauer oder ein Kistenmacher für eine Zigarrenfabrik.

5. Während der Unternehmer kaum einen Grund hat, die Zahl der außerhalb seiner Betriebsstätte von ihm beschäftigten Personen geringer als in Wirklichkeit anzugeben, mögen viele daheim arbeitende Personen, besonders die für Geschäfte oder Faktore nähenden Töchter und Ehefrauen mittlerer und höherer Stände, aus Scheu ihre Tätigkeit ganz verschwiegen haben. Desgleichen sind auch fast immer die Kinder, die gerade in hausindustriellen Familienbetrieben schon vom zartesten Alter an mitarbeiten, meistens nicht als miterwerbend bezeichnet worden.

6. Das Hausgewerbe besteht hauptsächlich in Industrien mit ausgesprochenem Saisoncharakter, die ihrer Natur nach nur einen Teil des Jahres zu arbeiten pflegen, und in Modeindustrien, in denen sich die Arbeit in gewissen Monaten zusammendrängt und in der übrigen Zeit abflaut. Andere Industrien können Hausarbeit nur unregelmäßig in Anspruch nehmen, während wiederum oft die Hausarbeit durch die landwirtschaftliche Tätigkeit, sowie durch Gewerbe, die nur im Sommer betrieben werden (Baugewerbe, Ziegelfabrik usw.), ganz unterbrochen wird. Aus letzterem Grunde pflegt das Hausgewerbe besonders im Winter anzuschwellen. Die Zählung fand im Sommer statt. Es wurden demnach alle diejenigen Personen, die nur im Winter oder zur Saison, wenn letztere zu anderer Zeit als zur Zählungszeit eintritt, zur Hausarbeit herangezogen werden, von der Zählung nicht erfaßt. Von den Unternehmern konnten sie jedoch unter der Frage nach der „Höchstzahl im Jahre" mit angegeben werden. Dadurch erklärt sich der noch größere Unterschied zwischen den Angaben der Unternehmer und der Hausgewerbetreibenden in bezug auf die Höchstzahl.

7. Die Arbeit der hausgewerblichen Betätigung, die „Feierabendarbeit", die der tagsüber in der Fabrik beschäftigte Arbeiter noch zu Hause leistet[1]), sei es, um seinen eigenen Verdienst zu vermehren, sei es, um einem hausgewerblich tätigen Familienangehörigen behilflich zu sein, mag von dem Unternehmer wohl angegeben, vom Arbeiter aber ganz unbeachtet gelassen sein, oder umgekehrt.

Trotz dieser Unsicherheiten und Fehlerquellen, die man kennt und daher größtenteils eliminieren kann, haben die Ergebnisse einen hohen Wert. Wenn ihre absoluten Summenzahlen nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmen, so stellen sie doch immerhin einen großen Teil des Bestehenden dar und können als Typen gelten. Denn wenn man die Zusammensetzung des Personals, die Größenverhältnisse der Betriebe und die geographischen Standorte von mehreren tausend Betrieben einer Gewerbeart kennt, so ist ohne Bedenken ein Induktionsschluß auf die etwa fehlenden paar 100 Betriebe derselben Gewerbeart erlaubt.

Die Ergebnisse dreier Berufs- und Betriebszählungen innerhalb eines Vierteljahrhunderts, die jede das Hausgewerbe gesondert nachgewiesen haben, sind geeignet, uns ein Bild von der Entwicklung des Hausgewerbes während dieses Zeitabschnittes zu geben. Zwar hat eine Gegenüberstellung der Zahlen mit Vorsicht zu geschehen, da die Zählungen im Prinzip sowohl wie in der Methode ein wenig voneinander abweichen, was auf die Ergebnisse gewiß nicht ohne Einfluß geblieben ist. Die Erhebung vom 5. Juni 1882 betrachtete nur diejenigen Personen als Hausgewerbetreibende, die in der eigenen Wohnung für fremde Rechnung arbeiteten und von ihrem Auftraggeber das dazu erforderliche Rohmaterial geliefert bekamen, nicht aber diejenigen, die sich die zu verarbeitenden Stoffe selbst beschafften.[2]) Es ist daher in manchen Industrien die Zahl der Hausgewerbetreibenden von 1882 nach dem Begriffsumfang der nachfolgenden Zählungen zu gering; z. B. wurden die Spielwarenverfertiger

1) Vgl. Österreichische Statistik, herausgegeben von der k. k. Statistischen Zentralkommission. 75. Band, 1. Heft, 1. Abteilung. Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 3. Juni 1902. Analytische Bearbeitung. S. LXVII und 2. Abteilung, S. XV und XVI. (Abdruck einer Heimarbeiterkarte.) — Schweizerische Statistik. 151. Lieferung. Ergebnisse der eidgenössischen Betriebszählung vom 9. August 1905. Band 1. Heft 8. S. 88. Abdruck einer Heimarbeiterkarte im Anhang desselben Bandes.

1) Nach Gesetz vom 28. Dezember 1908. Zusatz zur Gewerbeordnung § 137a ist die Mitgabe von Hausarbeit an Personen, die bereits die gesetzlich zulässige Arbeitszeit in der Fabrik beschäftigt gewesen sind, verboten.

2) Siehe Jahrgang 1886 dieser Zeitschrift, 2. Supplementheft, S. 22—23.

im Erzgebirge, die Kistenmacher in Lengefeld und Zöblitz, die Annaberger und Schneeberger Spitzenklöpplerinnen, die Geigenbauer und Blasinstrumentenmacher zu Markneukirchen nicht als Hausgewerbetreibende gezählt.[1]) Eine Gegenüberstellung dieser Zahlen mit den Ergebnissen der späteren Zählungen ist daher nicht statthaft.

In der Methode wich die letzte Zählung von ihren Vorgängerinnen ab, indem sie vorschrieb, daß auch die Inhaber hausindustrieller Alleinbetriebe ein Gewerbeformular auszufüllen hatten.[2]) Dies hatte zur Folge, daß sich viele Alleinbetriebe durch die ausführlicheren Fragen auf den Gewerbebogen als Gehilfen-, meistens Familienbetriebe herausstellten, woraus sich die später noch zu erörternde Abnahme der Alleinbetriebe und eine Zunahme der Gehilfenbetriebe erklärt. Ferner ist zu bemerken, daß bei der Aufnahme von 1895 die in der Haushaltungsliste gestellte Frage, ob das Geschäft zu Hause für fremde Rechnung betrieben würde, in die gleiche Spalte unter der Frage, ob das Gewerbe im Umherziehen (Hausiergeschäft) ausgeübt würde, gestellt wurde. Hierbei ist bei der Erhebung die untere Frage sehr häufig übersehen und nur auf die obere mit ja oder nein geantwortet worden, so daß die Ergebnisse der Zählung von 1895 in dieser Beziehung teilweise recht unvollständig sind.

Was die erwähnten Unsicherheiten betrifft, so waren alle drei Erhebungen wohl den gleichen Fährlichkeiten ausgesetzt. Wie die Ergebnisse der Zählung von 1907, so haben auch die der früheren Zählungen in der Regel nur eine symptomatische Bedeutung, d. h. ohne absolut zu stimmen, sind sie doch wertvoll zur Beurteilung der Entwickelungsbedingungen des Hausgewerbes. In diesem Glauben wird man bestärkt durch die aus der Gegenüberstellung der Zahlen sich ergebenden, charakteristischen Änderungen, die mit der tatsächlichen Entwickelung des Wirtschaftslebens in den letzten Jahrzehnten auffallend gut übereinstimmen.

II. Die Entwickelung des Hausgewerbes nach den Zählungen von 1882, 1895 und 1907.

1. Gesamtergebnisse der 3 Zählungen.

Die Aufnahmen der drei Zählungen in der in der Einleitung besprochenen Weise hatten für das Königreich Sachsen folgendes Gesamtergebnis.

A. Betriebe, von welchen aus Hausgewerbetreibende (Heimarbeiter, Platzgesellen usw.) beschäftigt wurden:

Jahr	Betriebe	Beschäftigte Personen nach den Angaben der Unternehmer
1.	2.	3.
1882	4 939	131 969
1895	5 333	126 935
1907	6 347	149 435

1) Siehe Jahrgang 1886 dieser Zeitschrift, 2. Supplementheft, S. 22—23.

2) Den Erläuterungen auf den Erhebungspapieren zufolge, brauchten diejenigen Personen, die ihr Gewerbe allein, ohne Mitbeschäftigung von Familienangehörigen oder fremden Personen, für ihre eigene Rechnung betreiben und nicht als Hausgewerbetreibende für einen Unternehmer arbeiten, auch keine eigenen Gewerberaum, Apparate, Arbeits- und Umtriebsmaschinen benutzen, kein Gewerbeformular auszufüllen. Irrtümlicherweise haben aber, durch diese Vorschrift veranlaßt, 32 659 hausgewerbliche Alleinbetriebe keine Gewerbekarte ausgefüllt.

B. Betriebe und Personen des Hausgewerbes nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst:

Jahr	Betriebe überhaupt	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen
1.	2	3.	4.	5.
1882	120 686	108 539	12 147	137 873
1895	94 858	80 304	14 554	108 713
1907	115 084	91 984	23 098	117 000

C. Selbständige Hausgewerbetreibende (afr-Personen) nach der Berufsstatistik:

Jahr	Erwerbstätige überhaupt	Erwerbstätige im Hauptberuf	Erwerbstätige im Nebenberuf
1.	2.	3.	4.
1882	132 598	121 380	11 218
1895	94 609	79 060	15 549
1907	116 758	75 370	41 388

Die sich entsprechenden Ergebnisse der drei Zählungen stimmen, obgleich sie aus den bereits erwähnten Gründen in einer und derselben Zählung voneinander abweichen, in der Darstellung der Entwickelung des Hausgewerbes in den 25 Jahren von 1882—1907 auffallend überein. Bis 1895 ist das Hausgewerbe im Gesamten zurückgegangen und von 1895 bis 1907 wieder merklich gestiegen, ohne jedoch seinen früheren Umfang erreicht zu haben. Diese Bewegung, die, wie aus Tabelle 1 ersichtlich, hauptsächlich auf den Rückgang im Textilgewerbe zurückzuführen ist, betrifft nur die Hauptbetriebe und das in diesen tätige Personal. Hier muß bemerkt werden, daß als Hauptbetriebe alle Betriebe aufgefaßt worden sind, in denen mindestens eine Person hauptberuflich, als Nebenbetriebe alle, in denen keine Person hauptberuflich tätig ist. Sobald also in einem Gewerbebetrieb, sei derselbe für den Leiter oder Inhaber auch nur eine nebenberufliche Tätigkeit, eine Person (Gehilfe, Ehefrau o. a.) hauptberuflich beschäftigt wird, ist es ein Hauptbetrieb. Es folgt daraus, daß, um Doppelzählungen zu vermeiden, nur die in den Hauptbetrieben tätigen Personen gezählt wurden.

Stellt man die Gruppe Textilindustrie (siehe Tabelle 1) der Summe der anderen Gruppen gesondert gegenüber, so erhält man folgendes Bild:

	1882		1895		1907	
	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Textilindustrie . .	97 008	112 003	70 739	81 450	64 811	69 012
Sonstige Gewerbe	23 678	25 870	24 119	27 267	50 273	47 988

Es zeigt sich eine rückläufige und eine aufsteigende Bewegung, eine Abnahme des Hausgewerbes in der Textilindustrie und eine stetige Zunahme desselben in den anderen Industrien. Schon hier kann bemerkt werden, was bei der Betrachtung der einzelnen Gewerbe noch mehr zutage treten wird, daß eine Einheitlichkeit der Entwickelung im Hausgewerbe nicht nachweisbar ist, nicht einmal durchweg bei der konkreten hausindustriellen Tätigkeit gleicher Art. So sind die Veränderungen in der Textilindustrie nur durch den Rückgang der Hausweberei, der Hauswirkerei und des hausindustriellen Posamentengewerbes hervorgerufen, während das Hausgewerbe in der Stickerei- und Spitzenfabrikation zugenommen hat. In der Gesamtsumme der

textilen Gewerbe betrifft diese Abnahme nur die „Alleinbetriebe“; das sind Hauptbetriebe, in denen nur eine Person ohne natürliche oder technische Hilfskräfte tätig ist. Die „Gehilfenbetriebe“ (alle übrigen umfassend) weisen eine schwache Zunahme auf, die durch die große Ausdehnung der Lohnstickerei im Vogtland veranlaßt wird, während die starke Steigerung der Nebenbetriebe auf die zunehmende weibliche Nebenbeschäftigung in der Appretur schließen läßt. Trotz seiner Abnahme bildet das Hausgewerbe in der Textilindustrie als der bedeutendsten Industrie Sachsens immer noch die stärkstbesetzte Gruppe.

Tabelle I.

Hausindustrielle Betriebe und Personen nach den Angaben der Hausindustriellen selbst nach Gewerbegruppen in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Gewerbegruppen	Hauptbetriebe			Nebenbetriebe			Zahl der in den Betrieben tätigen Personen					
							männlich			weiblich		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8	9.	10.	11.	12.	13.
IV. Industrie der Steine und Erden	—	92	139	—	3	18	—	161	116	—	16	43
V. Metallverarbeitung	717	427	793	197	173	346	398	418	244	555	205	626
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	1 058	2 171	3 291	23	186	324	955	2 752	3 985	355	476	1 309
VII. Chemische Industrie	2	1	36	1	—	7	1	—	14	1	1	38
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle usw.	3	—	2	—	—	—	—	—	2	3	—	2
IX. Textilindustrie	86 614	59 395	51 443	10 394	11 344	13 368	72 048	40 463	23 731	39 955	40 987	45 281
X. Papierindustrie	191	210	611	18	63	226	198	223	206	138	177	617
XI. Lederindustrie u. Industrie lederartiger Stoffe	80	101	132	14	14	41	27	178	57	82	36	92
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	1 032	2 490	3 197	112	472	1 243	412	2 589	2 112	748	1 169	2 469
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	2 099	3 233	5 563	316	552	790	1 111	1 148	1 204	1 098	2 378	4 990
XIV. Bekleidungsgewerbe	16 655	11 846	26 518	1 069	1 712	6 684	4 571	4 996	4 863	15 046	9 431	24 665
XV. Reinigungsgewerbe	20	85	71	2	24	34	—	85	17	20	286	88
XVII. Polygraphische Gewerbe	68	164	119	1	7	14	144	259	90	7	12	38
XVIII. Künstlerische Gewerbe	—	88	69	—	4	5	—	242	87	—	24	14
Gewerbeabteilung B	**108 539**	**80 304** [1]	**91 984**	**12 147**	**14 554**	**23 098**	**79 865**	**53 515** [1]	**36 728**	**58 008**	**55 198**	**80 272**

1) Darunter 1895 ein hausindustrieller männlicher Alleinbetrieb der Gruppe XVI Baugewerbe (ein Glaser).

Neben diesen aufsteigenden und rückläufigen Hausgewerben zeigt sich in zwei Gruppen, in der Metallverarbeitung und dem Bekleidungsgewerbe, eine Abnahme des Hausgewerbes in dem Zeitraum von 1882 bis 1895 und von da ab wieder eine zum Teil starke Zunahme. In der Gruppe Metallverarbeitung erklärt sich diese Schwankung aus der Abnahme der hausindustrieellen Klempner und Löffelschmiede im Auer Bezirk, der eine im ganzen gleichbleibende Zahl von Hausgewerbetreibenden in der Messerindustrie von Neustadt und eine Zunahme der weiblichen Heimarbeit in der Metallknopffabrikation in Löbau und Umgegend in den letzten 10 Jahren gegenübersteht. Ein weiterer Grund kann darin beruhen, daß die eigentlich hierher gehörenden und 1882 wie 1895 auch hier untergebrachten Klöpplerinnen für leonische Waren (Gold- und Silberspitzenklöppelei) infolge ungenauer Eintragung in die Erhebungspapiere zum Teil in die Erwerbsart IX f 2 (Spitzenverfertigung) eingereiht wurden. Ein ähnlicher Grund liegt in der Gruppe „Bekleidungsgewerbe“ vor. Bei der Aufbereitung der Zählung von 1882 hat man unter XIV a 1 (Näherei) alle Näherinnen, die je nach ihrer Näharbeit 1895 und 1907 unter die entsprechenden Gewerbearten gerechnet wurden (z. B. Deckennäherin unter Textilindustrie) zusammengefaßt, was eine unverhältnismäßige Vermehrung der Näherinnen in der Gruppe „Bekleidungsgewerbe“ zur Folge hatte. Ein weiterer Grund der kleineren Zahl von 1895 ist die schon oben erwähnte ungenaue Erfassung der hausgewerblichen Alleinbetriebe, die gerade in der Konfektion am stärksten zutage trat. Ferner ist die Schwankung aus dem starken Rückgang der Stoffhandschuhfabrikation in den 90er Jahren zu erklären.

2. Die Bedeutung des Hausgewerbes als Betriebsform innerhalb der einzelnen Gewerbe.

Auf die erste Frage, die man bei einer Betrachtung des Hausgewerbes eines Staates stellen muß, die Frage, wo sich das Hausgewerbe überhaupt findet, gibt die Tabelle IV der gewerblichen Betriebsstatistik vom 12. Juni 1907 (Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift, Seite 114—119) Aufschluß. Danach erscheint das Hausgewerbe nur in der Gewerbeabteilung B (Industrie). Urproduktion, Handel und Verkehr, sowie wissenschaftliche Gewerbe scheiden vollständig aus. Von den 300 Arten der stoffveredelnden Gewerbe sind auch noch 165 ohne Hausgewerbe. Es sind dies Industrien, in denen die Fabrik, d. h. die Arbeitsvereinigung großer Summen menschlicher und maschineller Kräfte eine technische, chemische oder wirtschaftliche Notwendigkeit ist, die die Ausführung im Wohnhaus oder kleiner Werkstätte ausschließt. Hierzu gehören in erster Linie die Gewerbe einer Reihe erst durch die moderne Entwickelung geschaffener Gegenstände, wie Maschinen-, Wagen-, Eisenbahn-, Schiffs- und Kanonenbau, Pianoforte- und Orgelbau, ferner die Anfangs- und oft noch Mittelprozesse der Produktion, die Roh- und Halbfabrikatherstellung. Hierher gehören der Bergbau und das Hüttenwesen, in der Industrie der Steine und Erden der Steinbruch und -hauerei, die Kiesgewinnung, Ziegel- und Rohglasbereitung; in der Metallverarbeitung das Schmieden, Pressen, Ziehen und Stanzen des Metalls, die Verfertigung grober Metallwaren wie Beile, Ambosse usw., die Blech- und Drahtherstellung; in der Holzverarbeitung das Zersägen des Holzes zu gröberen Formen; in der Textilindustrie die Aufbereitung des Faserstoffes, das Waschen, Kämmen und Spinnen. Ohne Hausgewerbe werden ferner sein die chemische Industrie, die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, die Herstellung von Ölen, Fetten, Leuchtstoffen usw., die Papierfabrikation und die Gerberei. Außerdem findet sich das Hausgewerbe nicht im Baugewerbe und in den reinen Kunstgewerben.

Nur in 135 Gewerbearten berichtet die Betriebsstatistik von Hausgewerbe. In diesen sind zwei Arten in bezug auf Entstehung und Entwickelung ihrer Betriebsform zu unterscheiden:

Die alteingesessene handwerks- oder kleinfabrikmäßig betriebene Hausindustrie und die moderne Heimarbeit, als Lohn- und Teilarbeit eines Geschäftes oder einer Fabrik. Erstere ist mit wenigen Ausnahmen infolge der Überlegenheit der Maschine und wirtschaftlichen Konzentration im raschen Niedergang begriffen, während die neue Form des Hausgewerbes, die Heimarbeit, von Jahr zu Jahr an Ausdehnung gewinnt. Die Voraussetzung zum Aufkommen der letzteren ist ein gewisser Höhepunkt der technischen Arbeitszerlegung, durch die es möglich ist, einzelne Teilarbeiten, für deren Durchführung allgemein verbreitete oder leicht zu erlernende

Tabelle II.

Hausindustrielle Betriebe und Personen der wichtigeren Gewerbearten nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Gewerbearten nach dem systematischen Gewerbeverzeichnis von 1907	Hauptbetriebe			Nebenbetriebe			Betriebe überhaupt			Personen der Hauptbetriebe: männlich			weiblich			zusammen		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2	3	4	5	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19
V a 3 Gold- u. Silberdrahtzieherei	488	147	92	188	143	199	676	290	291	45	9	1	155	147	91	560	**156**	9[illegible]
V b Verarbeitung unedler Metalle (hauptsächlich Knopffabrikation)	3	47	516	1	15	114	4	62	630	11	39	50	—	35	491	11	**74**	541
V c 8—11 Zeug-, Sensen-, Messer-, Scherenschmiede u. -Schleifer, Feilenhauer, Verf. v. eis. Kurzwaren	66	105	103	3	5	5	69	110	108	108	126	119	—	—	1	108	**126**	12[illegible]
VI a 4 Fabrikation v. Spinnerei- u. Webereimaschinen, sowie -utensilien	45	59	145	3	8	25	48	67	170	54	60	70	22	27	90	76	**87**	16[illegible]
VI g 2 Geigenbau		546	755		52	65		598	820		833	1 186		7	65		**840**	1 251
VI g 4 Zieh- u. Mundharmonikafabrik.	996	894	1 319	20	76	154	1 016	970	1 473	855	732	1 050	332	307	716	1 187	**1 039**	1 76[illegible]
VI g 5 Verf. v. sonst. Musikinstrumenten		617	995		37	59		654	1 054		1 040	1 495		130	407		**1 170**	1 902
IX a 2 Wollbereitung	40	25	114	37	3	27	77	28	141	5	31	23	35	25	98	40	**56**	121
IX b 7 Baumwollspinnerei	121	73	174	28	33	52	149	106	226	56	23	22	107	63	163	163	**86**	185
IX c 1 Seidenweberei	282	205	199	54	11	8	336	216	207	321	196	135	72	74	102	393	**270**	237
IX c 2 u. 3 Wollweberei (einschl. Teppichfabr.)	7 449	5 587	3 362	861	339	347	8 310	5 926	3 709	7 631	5 861	2 483	1 612	2 079	2 193	9 243	**7 940**	4 676
IX c 4 Leinenweberei	10 385	5 393	3 456	1 534	855	933	11 919	6 248	4 389	8 514	3 807	1 478	4 451	3 281	2 533	12 965	**7 088**	4 011
IX c 6 Baumwollweberei	18 124	11 295	7 420	3 096	1 305	904	21 220	12 600	8 324	15 549	7 740	3 795	6 415	6 170	5 855	21 964	**13 910**	9 650
IX c 7 Weberei v. gemischt. u. and. Waren	8 860	5 317	2 807	977	562	88	9 837	5 879	2 895	9 769	4 772	2 285	1 937	2 308	2 005	11 706	**7 080**	4 290
IX e Strickerei u. Wirkerei	20 426	13 798	13 397	1 275	3 216	3 060	21 701	17 014	16 457	24 972	11 095	4 714	5 541	8 116	10 687	30 513	**19 211**	15 401
IX f 1 Häkelei u. Stickerei	1 014	807	1 641	212	185	728	1 226	992	2 369	74	212	711	1 163	1 058	1 735	1 237	**1 270**	2 446
IX f 2 Spitzenverfertigung	3 453	5 869	8 454	284	806	1 832	3 737	6 675	10 286	1 922	4 159	7 161	3 582	7 628	9 830	5 504	**11 787**	16 991
IX g 2 Wollfärberei, -druckerei u. -appretur	95	69	246	21	26	50	116	95	296	6	46	19	89	53	235	95	**99**	254
IX g 3 Leinenbleicherei, -färberei, -druckerei u. -appretur	9	140	241	3	60	96	12	200	337	—	46	5	9	135	236	9	**181**	241
IX g 4 Baumwollbleicherei, -färberei, -druckerei u. -appretur	98	210	774	26	52	393	124	262	1 167	—	140	64	98	227	833	98	**367**	897
IX g 5 Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	4 266	308	221	657	92	271	4 923	400	492	99	104	21	4 423	380	208	4 522	**484**	229
IX g 6 Wäscherei, Bleicherei u. Appretur f. Spitzen u. Weißzeugstickerei	336	524	2 301	41	199	1 840	377	723	4 141	9	11	46	329	529	2 278	338	**540**	2 324
IX g 7 Sonst. Bleicherei usw. f. verschiedene Zeuge	—	78	128	—	19	55	—	97	183	—	192	12	—	53	127	—	**245**	139
IX h Posamentenfabrikation	11 356	9 508	6 171	1 215	3 540	2 596	12 571	13 048	8 767	2 998	1 936	683	9 851	8 634	5 884	12 849	**10 570**	6 567
X b 1 Buchbinderei	191	108	269	18	26	113	209	134	382	198	116	98	138	49	228	336	**165**	32[illegible]
X b 2 Kartonnagenfabrikation		100	304		37	106		137	410		106	81		125	358		**231**	43[illegible]
XII b 2 Verf. v. groben Holzwaren	22	274	219	—	42	36	22	316	255	25	303	231	3	32	110	28	**335**	341
XII b 3 u. 5—10 Tischlerei u. Parkettfabrikation	128	429	413	3	16	51	131	445	464	222	918	588	—	16	69	222	**934**	65[illegible]
XII d Korbmacherei u. Korbflechter	52	407	744	13	96	203	65	533	947	24	405	399	39	123	675	63	**528**	1 07[illegible]
XII e Strohhutfabrikation		169	374		82	409		251	783		9	1		167	378		**176**	37[illegible]
XII f Sonst. Flechterei, Weberei, Färberei v. Stroh, Bast, Binsen usw.	630	455	160	79	87	61	709	542	221	11	34	9	626	439	154	637	**473**	16[illegible]
XII g 1 Drechslerei, Verfertigg. u. Veredelg. v. Dreh- u. Schnitzwaren	8	173	256	—	14	24	8	187	280	12	256	331	—	30	99	12	**286**	43[illegible]
XII g 3 Verf. v. Spielwaren aus Holz, Horn usw.		299	608		53	247		352	855		425	469		192	617		**617**	1 0[illegible]
XII h 1 u. 2 Verf. v. Kämmen, Bürsten, Pinseln u. Federposen	134	178	334	7	70	181	141	248	515	101	101	59	38	113	295	139	**214**	35[illegible]
XIII f Tabakfabrikation	2 099	3 233	5 508	316	552	764	2 415	3 785	6 272	1 111	1 148	1 203	1 098	2 378	4 932	2 209	**3 526**	6 13[illegible]
XIV a 2 u. 3 Schneiderei, Kleider- u. Wäschekonfektion	7 253	3 161	7 981	332	108	1 200	7 585	3 269	9 181	2 417	2 668	2 501	6 419	2 308	6 625	8 836	**4 976**	9 1[illegible]
XIV a 4 u. 6 Putzmacherei u. Fabrikation künstlicher Blumen	648	950	4 687	60	338	1 116	708	1 288	5 803	139	92	619	945	1 089	5 240	1 084	**1 181**	5 8[illegible]
XIV a 8 Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtg.	108	97	122	8	46	27	116	143	149	86	119	55	87	92	100	173	**211**	15[illegible]
XIV a 9 Handschuhmacher	4 143	1 150	11 097	465	296	3 921	4 608	1 446	15 018	1 725	197	378	76	1 317	11 168	1 801	**1 514**	11 54[illegible]
XIV a 10 V. v. Krawatten u. Hosenträgern		31	243		19	74		50	317		—	3		31	244		**31**	247
XIV a 11 Verf. v. Korsetts	203	642	403	25	172	132	228	814	535	9	32	7	207	621	406	216	**653**	41[illegible]
XIV b Schuhmacherei	**1 439**	**1 656**	**1 903**	**11**	**72**	**184**	**1 450**	**1 728**	**2 087**	**1 725**	**1 832**	**1 283**	**76**	**101**	**[illegible]07**	**1 801**	**1933**	**2 0[illegible]**

Fähigkeiten ausreichend sind, so auszuscheiden, daß sie, ohne den Fortgang der Produktion zu beeinträchtigen, außerhalb der Fabrik ausgeführt werden können. Es sind dies die Handarbeiten mit kleinen und kleinsten Werkzeugen und Arbeitsmaschinen, wie das Nähen, Steppen, Beziehen, Bekleben, Bemalen, Lackieren, Stanzen usw., Beschäftigungen für das Heer arbeitsloser Frauen, Kinder und Greise. In allen Gewerben, in denen solche leichte Arbeiten einen Teil der Produktion bilden, findet sich die Heimarbeit; am ausgedehntesten da, wo sie die ganze oder den größten Teil der Produktion ausmachen, wie die Näherei im gesamten Bekleidungsgewerbe, das Knicken und Kleben in der Kartonnagenindustrie usw. Der Unternehmer begrüßt die Ausgabe von Heimarbeit als Ersparnis an Kapital für Räume, Heizung, Maschinen usw., zugleich ist sie ihm ein Mittel ohne jegliches Risiko seine Produktion nach Belieben auszudehnen und einzuschränken, je wie es die Zeiten und Konjunkturen als geboten erscheinen lassen. Es wird daher ferner die Heimarbeit in Industrien mit schwankendem und beweglichem Charakter, die zu gewissen Zeiten des Jahres anschwellen, zu anderen abflauen oder ganz ruhen, den Saison- und Modeindustrien, stark verbreitet sein. Im letzten Grunde gedeiht die Heimarbeit überall, wo sie billiger arbeitet als Maschine und Großbetrieb. Die Billigkeit, nicht mehr wie einst die Hand- und Kunstfertigkeit, ist maßgebend für ihren Fortbestand neben dem geschlossenen Betrieb. Die alten handwerksmäßigen Hausgewerbe sind darum auch tödlichem Siechtum verfallen, wie die Hausweberei, die Strumpfwirkerei, die Posamentenfabrikation, die Klempnerei und die Strohflechterei.

Die Zu- und Abnahme in den einzelnen Gewerbearten seit 1882 zeigt Tabelle II (Seite 302), in den Gruppen Tabelle I (Seite 301). Die Zahlenergebnisse bestätigen die obigen Ausführungen, wovon nur zwei Ausnahmen zu erwähnen sind: Die Zunahme des Hausgewerbes in der Musikinstrumentenfabrikation und in der Spitzen- und Stickereiindustrie. Die Gründe, die hier zu einer Ausdehnung des Hausgewerbes geführt haben, werden bei der Einzelbesprechung dieser Industrien näher gekennzeichnet werden.

Infolge der oben geschilderten Bewegung innerhalb des Hausgewerbes in den letzten Jahrzehnten hat sich die Verteilung desselben auf die Gewerbegruppen sowie der Anteil an den Betrieben und dem Personal der einzelnen Gewerbegruppen teilweise stark verändert, wie die Tabelle III in Verhältnisberechnungen angibt. Im Jahre 1882 gehörten noch 80,4 Prozent aller hausgewerblichen Betriebe der Gruppe Textilindustrie an, 1907 nur noch 56,3 Prozent. Dafür stieg die Heimarbeit im Bekleidungsgewerbe von 14,7 auf 28,9 Prozent und die der Tabakindustrie (Gruppe XIII) von 2,0 Prozent auf 5,5 Prozent. Entsprechend diesen Ziffern ist auch die Verteilung des Personals auf die Gewerbegruppen eine andere geworden.

Tabelle III.

Prozentuale Verteilung der hausgewerblichen Betriebe und Personen auf die Gewerbegruppen.

Gewerbegruppen	Von 100 Betrieben überhaupt entfielen auf die vornbezeichnete Gruppe			Von 100 Personen entfielen auf die vornbezeichnete Gruppe		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.
IV.	—	0,1	0,2	—	0,1	0,1
V.	0,7	0,6	0,9	0,7	0,6	0,8
VI.	0,9	2,5	3,1	1,0	3,0	4,5
VII.	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
VIII.	0,0	—	0,0	0,0	—	0,0
IX.	80,4	74,6	56,3	81,2	74,9	59,0
X.	0,2	0,3	0,7	0,3	0,4	0,7
XI.	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
XII.	0,9	3,1	3,9	0,8	3,5	3,9
XIII.	2,0	4,0	5,5	1,6	3,2	5,3
XIV.	14,7	14,3	28,8	14,2	13,8	25,2
XV.	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1
XVII.	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1
XVIII.	—	0,1	0,1	—	0,2	0,1
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tabelle IV zeigt den Anteil des Hausgewerbes an der Gesamtindustrie. Derselbe ist wie schon 1882 so auch 1907 in der Textilindustrie der höchste, ist aber von 47,3 Prozent auf 20,9 Prozent bei den Personen zurückgegangen. Dann folgen das Bekleidungsgewerbe und in weitem Abstande die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe. Der Anteil der hausgewerblichen Betriebe an der Gesamtzahl der Betriebe kann aus den Ziffern nicht gewertet werden. Denn 100 hausindustrielle Betriebe z. B. kommen einem einzigen Fabrikbetrieb mit 100 Personen gleich, trotzdem in den Zahlen sich ein Verhältnis wie 100 : 1 ergibt.

Tabelle IV.

Anteil des Hausgewerbes an der Gesamtindustrie.

Gewerbegruppen	Von 100 Betrieben überhaupt waren hausindustriell in den Jahren			Von 100 in den Betrieben tätigen Personen waren in der Hausindustrie beschäftigt in den Jahren		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
IV. Industrie d. Steine u. Erden	—	2,5	4,0	—	0,3	0,3
V. Metallverarbeitung . . .	8,2	5,1	9,1	2,8	1,2	1,0
VI. Industrie der Maschinen u. Instrumente	12,2	22,5	29,1	3,0	4,5	3,9
VII. Chemische Industrie . . .	0,4	0,1	4,3	0,1	0,0	0,5
VIII. Industrie der Leuchtstoffe, Öle, Seifen, Fette . . .	0,4	—	0,3	0,1	—	0,1
IX. Textilindustrie	79,1	82,8	84,7	47,3	30,5	20,9
X. Papierindustrie	11,5	11,0	24,9	1,8	1,3	1,7
XI. Lederindustrie	2,5	2,9	4,0	1,1	1,7	0,9
XII. Ind. d. Holz- u. Schnitzstoffe	5,4	14,8	22,9	2,7	6,7	6,2
XIII. Industrie der Nahrungs- u Genußmittel	11,2	14,3	19,4	4,2	4,1	5,6
XIV. Bekleidungsgewerbe . . .	26,9	19,5	37,4	18,8	12,0	18,8
XV. Reinigungsgewerbe . . .	0,2	0,9	0,6	0,2	2,2	0,4
XVII. Polygraphische Gewerbe . .	6 2	9,7	5,2	1,3	1,3	0,3
XVIII. Künstlerische Gewerbe . .	—	7,6	3,9	—	8,7	1,8
Gewerbeabteilung B . . .	42,6	36,0	39,2	19,6	11,5	9,2

3. Die Betriebsverhältnisse im Hausgewerbe (Haupt- und Nebenbetriebe, Allein- und Gehilfenbetriebe).

Das Hausgewerbe rechnet zum Kleingewerbe. Von sämtlichen Betrieben waren nach der letzten Zählung 66 Prozent, das sind 76 328 Betriebe, Alleinbetriebe, 20 Prozent, das sind 23 098 Nebenbetriebe und 14 Prozent, das sind 15 656 Gehilfenbetriebe. Auch diese Gehilfenbetriebe sind nur von geringem Umfang, denn in 14 035 waren nur 1—3 Personen, in 974 3—6 und in 647 Betrieben über 6 Personen tätig. Seit 1882 hat sich das Verhältnis ein wenig verschoben, wie aus folgenden Zahlen hervorgeht:

	1882		1895		1907	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Alleinbetriebe .	91 597	75,9	66 771	70,4	76 328	66,3
Gehilfenbetriebe	16 942	14,0	13 533	14,3	15 656	13,6
Nebenbetriebe .	12 147	10,1	14 554	15,3	23 098	20,1
	120 686	100,0	94 858	100,0	115 082	100,0

Während das Verhältnis der Gehilfenbetriebe zu den übrigen annähernd dasselbe geblieben ist, sind die Alleinbetriebe weniger

geworden, und die Nebenbetriebe haben um das doppelte zugenommen. Trotz der Abnahme der Alleinbetriebe spielen sie immer noch die Hauptrolle im Hausgewerbe. In den 91 984 Hauptbetrieben waren 117 000 Personen beschäftigt. Es kamen demnach auf den Betrieb 1,4 Personen, während beim Gesamtgewerbe im Königreich Sachsen durchschnittlich 7,7 Personen auf einen Betrieb entfallen. Auf einen hausgewerblichen Gehilfenbetrieb entfielen nach Abzug der Alleinbetriebe 2,6 Personen. Es kann demnach auch die Größe der Betriebe mit mehr als 6 Personen nicht um so sehr viel größer sein. Von diesen 647 Gehilfenbetrieben mit mehr als 6 Personen, die in ihrem Umfang einen regelrechten Werkstattbetrieb darstellen, entfallen allein 456 auf die Gewerbeklasse IX f, Häkelei, Stickerei und Spitzenfabrikation, sie deuten auf die im Vogtlande vorhandenen mechanischen Lohnstickereien hin. 68 entfallen auf die Gewerbeklasse VI g, Musikinstrumentenfabrikation, wo es hauptsächlich die Betriebe der Blechblasinstrumentenmacher und Darmsaitenfabrikanten sind; 21 fanden sich in der Wirkerei, 18 in der Schneiderei und Konfektion.

Von den Gehilfenbetrieben mit 4—5 Personen entfallen die meisten, 2968, auf die Stickerei- und Spitzenindustrie, 122 auf die Musikinstrumentenfabrikation, 82 auf die Holzspielwarenindustrie und 61 auf die Verfertigung von künstlichen Blumen.

Die Gehilfenbetriebe des **Hausgewerbes kennzeichnen sich** durch häufige Verwendung von Frauen und Kindern, **insbesondere** in der Form von Familienbetrieben, d. h. solchen Betrieben, in denen ausschließlich Familienangehörige tätig sind und auf welche sich demgemäß die gesetzlichen Bestimmungen über Arbeiterschutz nicht erstrecken. Im Jahre 1907 wurden 10 940 solcher Familienbetriebe gezählt, das sind 69,8 Prozent aller Gehilfenbetriebe, also weit mehr als die Hälfte. Von den als Gehilfen tätigen Personen waren 59 Prozent Familienangehörige, von den männlichen 69 Prozent, von den weiblichen Gehilfen 38 Prozent. 23 714 Personen waren in den Familienbetrieben beschäftigt, die sich in 7957 männliche und 2480 weibliche Selbständige und 2954 männliche und 10 323 weibliche Unselbständige teilen.

Nach Tabelle V scheint infolge der Gesetzgebung ein starker Übergang vom Gehilfen- zum Familienbetrieb stattgefunden zu haben. So stark wie in der erwähnten Tabelle dürfte indessen die Zunahme seit 1895 doch nicht gewesen sein, sondern diese ist vielmehr auf formalstatistische Ursachen zurückzuführen. Die Erfassung der mithelfenden Familienangehörigen war im Jahre 1907 schärfer und genauer als 1895. Das kam daher, daß 1895 diejenigen Familienmitglieder, die ihre ganze Arbeitskraft in den Dienst des Betriebsleiters stellten, nicht als Familienangehörige, sondern als Gehilfen gerechnet und auch nicht wie 1907 als Familienangehörige besonders kenntlich gemacht worden sind. Dadurch wurde die Erfassung eine recht unvollständige. Wie hoch jedoch diese Lücke zu schätzen ist, kann nicht angegeben werden. Allzugroß ist sie gewiß nicht. Denn auffallend ist die Tatsache, daß auf einen Familienbetrieb 1895 durschnittlich 2,33, 1907 aber nur 2,16 Personen kommen. Nach beiden Zählungen müßten jedoch sehr viele der Alleinbetriebe unter dem Familienbetriebe erscheinen, wenn sie vollständig erfaßt worden wären, da wohl in den meisten Fällen die Mutter sich von den Kindern oder der Mann sich von der Frau bei der Ausübung ihres Gewerbes unterstützen lassen, was sie aber bei der Ausfüllung der Erhebungspapiere anzugeben nicht für nötig befunden haben.

Tabelle V. **Die Familienbetriebe und ihr Personal nach den Zählungen von 1895 und 1907.**

Gewerbegruppen	Gehilfenbetriebe überhaupt		Davon beschäftigten ausschließlich Familienangehörige (Familienbetriebe)		Auf 100 Gehilfenbetriebe kamen Familienbetriebe		Das Personal der Familienbetriebe									
							Personen überhaupt		Selbständige				Andere			
									männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
IV.	33	14	1	7	3,0	50,0	3	15	1	5	—	1	—	5	2	4
V.	75	59	20	30	26,8	50,9	46	61	16	16	1	10	24	19	5	16
VI.	530	988	150	521	28,3	52,7	351	1 202	139	449	3	59	183	377	26	317
IX.	10 701	10 880	6 631	7 558	62,0	69,5	15 453	16 093	5 668	6 155	387	1 100	2 704	1 593	6 694	7 245
X.	53	121	12	76	22,6	62,8	33	194	11	38	1	32	6	33	15	91
XI.	38	12	3	4	7,9	33,3	7	9	3	3	—	1	4	2	—	3
XII.	621	910	233	684	37,5	75,2	548	1 582	198	454	13	155	187	325	150	648
XIII.	225	549	160	421	71,1	76,7	347	869	141	308	15	95	20	81	171	385
XIV.	1 118	2 083	280	1 618	25,0	77,7	639	3 638	205	519	67	1 017	96	508	271	1 594
in den übrigen Gruppen	139	49	17	21	10,7	52,5	44	51	10	10	6	10	13	11	15	20
	13 533	**15 656**	**7 507**	**10 940**	**55,5**	**69,9**	**17 471**	**23 714**	**6 392**	**7 957**	**493**	**2 480**	**3 237**	**2 954**	**7 349**	**10 323**

Über die Benutzung von Motoren im Hausgewerbe gibt die Betriebsstatistik von 1907 keinen Aufschluß. Die Statistik von 1895 hatte die hausgewerblichen Betriebe mit Motorenbenutzung gesondert nachgewiesen. Es wurden damals 704 hausgewerbliche Betriebe mit motorischer Kraft ermittelt. Heute wird trotz der fortgeschrittenen Entwickelung auf diesem Gebiete, wo Kleinmotore, mit Gas, Heißluft oder Elektrizität getrieben, verhältnismäßig billig und leicht zu haben und aufzustellen sind, die Verbreitung von Motoren im Hausgewerbe kaum eine größere sein als 1895. Dies deutet schon Tabelle V der gewerblichen Betriebsstatistik (Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift, Seite 120 f.) an. Danach hatten in der Gewerbeabteilung B von allen Betrieben überhaupt mit 1—3 Personen nur 5448 Betriebe (d. i. 9,1 Prozent), von den Betrieben mit 4—5 Personen 2802 (d. i. 19,3 Prozent), von den Betrieben mit nur einer Person aber nur 1175 (d. i. 0,8 Prozent aller Betriebe mit einer Person) motorische Kraft. Von den Motorenbetrieben mit 1—3 Personen entfallen 1105 auf die Stickerei- und Spitzenfabrikation, 215 auf die Wirkerei und nur 181 auf die Weberei.

Die österreichische gewerbliche Betriebszählung vom 3. Juni 1902 bestätigt die Annahme von einer geringen Benutzung motorischer Kraft im Hausgewerbe. Von allen ermittelten Heimarbeiterbetrieben waren nur 0,6 Prozent mit Motorenbenutzung, absolut 1974 Betriebe. 1030, d. i. 52,2 Prozent hiervon benutzten fremde Motoren. Von den gesamten in der Industrie verwandten Pferdekräften entfielen nur 0,2 Prozent auf die Heimarbeit.[1])

1) Vgl. Österreichische Statistik, Band LXXV, 1. Heft, 1. Abteilung. Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 3. Juni 1902. Analytische Bearbeitung. Seite CXXVI f. Wien 1908.

Der Glaube, daß die Hausindustrie alten Schlages durch Einführung von Motoren in ihre Kleinbetriebe mit dem Großbetrieb in Wettbewerb treten könne, ist nicht berechtigt. Durch die Maschine allein ist die Überlegenheit des fabrikmäßigen Großbetriebes nicht bedingt; der Hauptvorteil liegt in der zentralisierten Produktion, diese kann dem Hausgewerbe nicht geschafft werden. Diese Inferiorität des Hausgewerbes gegenüber dem geschlossenen Etablissement liegt besonders darin, daß dem Alleinarbeitenden jeder Maßstab zur Beurteilung seiner Arbeit fehlt; desgleichen fehlt auch das anspornende Beispiel, das beim Zusammenarbeiten in der Fabrik vorhanden ist. So wird in der Werkstatt des Zwischenmeisters der Konfektionsindustrie eine größere Leistungsfähigkeit des einzelnen Arbeiters erreicht als bei Dezentralisation des Betriebes. Diese Lücke kann durch motorische Kraft nicht ausgefüllt werden. Kann der Motor also den Niedergang der älteren Hausindustrie nicht aufhalten, so hat er aber auch nicht die Neubildung des modernen Hausgewerbes gefördert. Denn da das moderne Hausgewerbe sich hauptsächlich in Saison- und Modeindustrien herausgebildet hat und hier den Ausgleich schwankender Konjunkturen besorgt, also der Hausgewerbetreibende immer darauf gefaßt sein muß, plötzlich ohne Arbeit zu sein, so würde der Hausarbeiter mit Motor und Arbeitsmaschine sich der doppelten Gefahr aussetzen, nämlich bei Arbeitslosigkeit noch als Arbeitsloser das geliehene Kapital verzinsen zu müssen.

4. Das Personal der hausgewerblichen Betriebe nach Geschlecht, Alter und Familienstand. Haupt- und Nebenberuf. Selbständige und unselbständige Stellung im Haupt- oder Nebenberuf.

Der oben im 2. Kapitel bereits geschilderte Umwandlungsprozeß innerhalb des Hausgewerbes vom handwerksmäßigen Werkstattbetrieb zur leichten Teilarbeit hatte auf das Personal der hausgewerblichen Betriebe ganz besonderen Einfluß. Den Männern genügte der Verdienst, den diese leichten Arbeiten brachten, nicht mehr, sie konnten bei dem allgemeinen Aufschwung der Industrie in den letzten Jahrzehnten in besser lohnenden Gewerben Arbeit finden. Die Männerarbeit im Hausgewerbe ist daher im raschen Rückgang begriffen, von 79 865 im Jahre 1882 fiel die Zahl der im Hausgewerbe beschäftigten Männer auf 36 728 im Jahre 1907. In demselben Maße, wie die Männerarbeit abnahm, nahm die Frauenarbeit zu; sie stieg von 58 008 im Jahre 1882 auf 80 272 im Hausgewerbe erwerbstätige Frauen im Jahre 1907. Prozentual war die Abnahme der Männer — 54,02, die Zunahme der Frauen 38,38. Infolgedessen kehrte sich im Lauf der Zeit das Verhältnis der Geschlechter zueinander vollständig um. Von 100 in hausgewerblichen Hauptbetrieben beschäftigten Personen waren

	männlich	weiblich
1882	58	42
1895	49	51
1907	31	69

Ein gleiches Ergebnis hat die Gegenüberstellung der Alleinbetriebe. Von 100 hausgewerblichen Alleinbetrieben waren die Inhaber

	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts
1882	52	48
1895	43	57
1907	21	79

Nur in vereinzelten Hausgewerben wiegt die Männerarbeit über, in welchen die Ausführung der Arbeit größere Kräfte erfordert, so in der Steinschleiferei, in der Messerindustrie, im Geigenbau und in der Blechblasinstrumentenfabrikation, sowie in der Drechslerei und Tischlerei. Auch im hausindustriellen Schuhmacherhandwerk wiegt die Männerarbeit noch über. In den absterbenden Hausgewerben, wie Weberei, Wirkerei und Posamentenindustrie werden mehr und mehr die Männer durch Frauen ersetzt. Die Frau, an Familie und Haushalt gebunden mehr als der Mann, greift die vom Manne als unrentabel fallen gelassene Arbeit auf. Die Ehefrau findet im Hausgewerbe einen Zuschuß zum Verdienst des Mannes; die Witwe, die Eheverlassene und Geschiedene und die verheiratete Frau, deren Mann arbeitsunfähig oder arbeitslos ist als Saisonarbeiter, suchen, wenn sie nicht in die Fabrik gehen können, da sie für Haushalt und Kinder sorgen müssen, im Hausgewerbe ihren Lebensunterhalt. Es findet sich daher im Hausgewerbe eine verhältnismäßig höhere Zahl von verheirateten und geschiedenen Frauen und Witwen als in der Gesamtindustrie. Es waren nach der Berufsstatistik von 47 532 weiblichen Hausgewerbetreibenden:

		von 100	von 100 i. d. Abteilung B im ganzen beschäftigten Frauen
ledig	15 603	32,8	63,2
verheiratet	19 178	40,4	24,3
verwitwet od. geschieden	12 751	26,8	12,5

Die Insignien dieser weiblichen Hausgewerbetreibenden sind Nadel und Nähmaschine. Die Nähmaschine läßt sich leicht in jedem Zimmer aufstellen, ist verhältnismäßig billig und braucht bis heute die Konkurrenz des fabrikmäßigen Großbetriebes noch nicht zu fürchten. Sie hat vor allem zur großen Verbreitung der weiblichen Heimarbeit beigetragen. Denn alle Industrien, die in ihrer Produktion die Nähmaschine nicht entbehren können, arbeiten im ausgedehnten Maße mit Heimarbeit. So finden wir die heimarbeitende Näherin mit der einfachen Nähmaschine am häufigsten in der Konfektion, mit der Diamant- oder Overlockmaschine, der Kettel- und Rändelmaschine in der Wirkwarenindustrie, mit der Neckermaschine, Laschmaschine, Paris- und Perfektamaschine in der Lederhandschuhnäherei, der Ober- und Unterstichmaschine in der Strohhutnäherei, der Tamburiermaschine in der Stickerei und Gardinennäherei, mit der Ledersohlennähmaschine und Steppmaschine in der Schuhmacherei usw.

Doch nicht nur die mit Nähmaschinen arbeitenden Industrien beschäftigen weibliche Heimarbeiter, sondern auch alle jene Industrien, die viele leichte Arbeiten, die nur Handgriffe aber keine Kräfte erfordern, wie die Verfertigung von Kartonnagen, die Spielwaren- und Harmonikafabrikation, die Tabakindustrie und die Fabrikation künstlicher Blumen, aus ihrem Produktionsprozeß ausscheiden können.

Um jedoch mehr über die persönlichen Verhältnisse der Hausgewerbetreibenden zu erfahren, müssen wir die Tabellen der Berufsstatistik vornehmen. Sie stimmen in der Abnahme der Männerarbeit und Zunahme der Frauenbeschäftigung im Hausgewerbe mit den Angaben der Betriebsstatistik überein. Sie gaben uns aber noch mehr Aufschluß. Wie schon die oben erwähnte starke Zunahme der Nebenbetriebe auf eine mehr und mehr nebenberufliche Erwerbstätigkeit im Hausgewerbe hindeutet, zeigt auch die Berufsstatistik eine stetige Abnahme des hausgewerblichen Hauptberufs und eine starke Zunahme des Nebenberufs bei beiden Geschlechtern. Die Verschiebungen in den letzten 25 Jahren zeigen folgende Verhältnisziffern:

Jahr	Von 100 männlichen Hausgewerbetreibenden übten ihre Tätigkeit aus: hauptberuflich	nebenberuflich	Von 100 weiblichen Hausgewerbetreibenden übten ihre Tätigkeit aus: hauptberuflich	nebenberuflich
1.	2.	3.	4.	5.
1882	93	7	90	10
1895	92	8	77	23
1907	88	12	56	44

Besonders beim weiblichen Geschlecht ist die Zunahme des Nebenberufs sehr groß. In 41 388 Fällen wurde die hausgewerbliche Tätigkeit als Nebenberuf angegeben. Das sind 54,9 Prozent der Hauptberufsfälle im Jahre 1907, während 1895 auf 100 Hauptberufe 19,7 und 1882 nur 9,2 Nebenberufe kamen. Diese Zunahme der nebenberuflichen Tätigkeit ist für das Hausgewerbe im Gegensatz zur gesamten Industrie besonders charakteristisch. Hier kamen im Jahre 1907 auf 100 hauptberufliche Erwerbstätige nur 8,7 Nebenberufsfälle. Am stärksten ist die nebenberufliche Beschäftigung beim weiblichen Geschlecht, auf das 90,6 Prozent aller im Nebenberufe tätigen Personen kamen.

Wirft das Hausgewerbe immer weniger Verdienst ab, so sollte man glauben, daß auch die hauptberuflich darin Tätigen einen Nebenberuf ausübten, um den Verdienst zu ergänzen. Das ist nicht der Fall. Gerade die schlecht bezahlte Teilarbeit, die nur bei Massenablieferung einen gewissen Lohn einbringt, fesselt die Leute den ganzen Tag an sich und veranlaßt sie ununterbrochen daran zu arbeiten, so daß zur etwaigen Ausübung eines Nebenberufes keine Zeit übrig bleibt. Nur 7325 Fälle wurden ermittelt (d. s. 9,7 Prozent aller hausgewerblichen Hauptberufe), in denen hauptberuflich im Hausgewerbe tätige Personen einen Nebenberuf ausübten. Nach Tabelle V der Berufsstatistik (Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift, S. 50 u. 51) übten hiervon 3107, also ungefähr die Hälfte, darunter 2454 Frauen, ihren Nebenberuf in unselbständiger Stellung aus.

In einer Zeit, wo die bodenständige Bevölkerung sich immer mehr verringert, wo die Industriebezirke wachsen auf Kosten der landwirtschaftlichen Bevölkerung, so daß der Boden eine hohe Wertsteigerung erfährt, wird landwirtschaftlicher Eigenbesitz kleiner Leute von immer geringerer Bedeutung. Daher ist auch, obwohl das sächsische Hausgewerbe vorwiegend ein ländliches ist, die neben der hausgewerblichen Beschäftigung betriebene Landwirtschaft sehr gering. Nur ein ganz minimaler Prozentsatz besitzt einen eigenen Ackerboden und betreibt in bestem Falle etwas Gemüsebau, dessen Ertrag kaum für die Bedürfnisse der Familie ausreicht. Es hatten nur 5364 Hausgewerbetreibende im Hauptberuf, d. i. 7,12 Proz., als Nebenberuf Landwirtschaft, im Deutschen Reich dagegen 16,6 Prozent. Von diesen 5364 Personen übten 3085 den landwirtschaftlichen Nebenberuf selbständig aus, hatten also ein eigenes Ländchen. Die übrigen, 158 männlichen und 2121 weiblichen Personen übten die landwirtschaftliche Nebenbeschäftigung in unselbständiger Stellung aus.

Bei denjenigen Personen, die die hausgewerbliche Tätigkeit nur nebenberuflich ausübten, also einen anderen Hauptberuf hatten, war dieser Hauptberuf in 810 Fällen bei Männern, in 378 bei Frauen Landwirtschaft, davon übten 57 Männer und 258 Frauen den landwirtschaftlichen Hauptberuf in unselbständiger Stellung aus. Die Tabelle V der Berufsstatistik, aus der die vorstehenden Zahlen entnommen sind, weist noch auf eine Eigentümlichkeit des Hausgewerbes hin. Sie zeigt, daß außer den in der Landwirtschaft beschäftigten, auch viele in Saisongewerben hauptberuflich tätige Personen, die also zu bestimmten Zeiten ihre Arbeit teilweise oder gänzlich einstellen, zur hausgewerblichen Nebenbeschäftigung greifen. Es wurden ermittelt 503 Maurer, 98 Zimmerer, 28 Stubenmaler, 20 Dachdecker und 38 Ziegelstreicher beiderlei Geschlechts in unselbständiger Stellung, die einen hausgewerblichen Nebenberuf angegeben hatten. Diese Zahlen sind gewiß viel zu gering, aber sie deuten doch auf diese eigenartige Ergänzung der Hauptberufe in Saisongewerben hin.

Die einfachen Arbeiten, die dem Hausgewerbe zugewiesen werden und die durch die schlechte Bezahlung die jungen und besseren Arbeitskräfte verscheuchen, haben zur Folge, daß viele alte und gebrechliche Leute im Hausgewerbe noch eine Beschäftigung finden. Es weicht daher der **Altersaufbau der Hausgewerbetreibenden** von jenem der Erwerbstätigen in der übrigen Industrie darin ab, daß beim Hausgewerbe die höheren Altersklassen viel stärker vertreten sind, und zwar zunehmend mit ansteigendem Alter, wie aus Tabelle VI ersichtlich ist. Während in der übrigen Industrie nur 13,5 Prozent männliche und 9,6 Prozent weibliche Erwerbstätige über 50 Jahre alt sind, finden sich im Hausgewerbe 45,6 Prozent männliche und 27,8 Prozent weibliche erwerbstätige Personen von über 50 Jahren.

Tabelle VI.

Altersaufbau der Hausgewerbetreibenden und der Erwerbstätigen in der übrigen Industrie.

Altersklassen	Selbständige Hausgewerbetreibende im Hauptberuf		Auf die in der Vorspalte genannten Altersklassen treffen von 100			
			erwerbstätigen Hausgewerbetreibenden		sonstigen Erwerbstätigen in der Industrie	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.
unter 20 Jahr	396	5498	1,4	11,5	19,7	34,0
20—30 Jahr	2872	11374	10,3	23,9	27,0	34,0
30—40 „	5747	9396	20,7	19,8	23,6	12,8
40—50 „	6135	8064	22,0	17,0	16,2	9,6
50—60 „	5584	6224	20,1	13,1	9,2	6,2
60—70 „	4870	4858	17,5	10,2	3,6	2,8
70 Jahr u. mehr	2234	2118	8,0	4,5	0,7	0,6
zusammen	27838	47532	100,0	100,0	100,0	100,0

Bildet demnach das Hausgewerbe mehr und mehr eine Beschäftigung für alte Männer und alleinstehende Frauen, so wird auch die Zahl der von diesen **unterhaltenen Angehörigen** eine geringe sein. Sie nahm sogar verhältnismäßig stark ab.

Auf 100 Erwerbstätige kamen berufslose Angehörige

	im Hausgewerbe	in der gesamten Industrie
1882	130	134
1895	110	128
1907	90	120

Die geringe Bezahlung der Hausgewerbetreibenden veranlaßt sie, die **Mithilfe ihrer Kinder** in Anspruch zu nehmen. Die Kinderarbeit ist außerordentlich verbreitet im Hausgewerbe; mit Ausnahme weniger Zweige des Hausgewerbes hat sie in den letzten Jahrzehnten sehr zugenommen. Besonders unter dem Einfluß der Fabrikgesetze, die die Kinderarbeit in geschlossenen Betrieben sehr einschränkten, fand ein Übergang von der Fabrik zum Hausgewerbe statt, wodurch sich, wie wir oben gesehen haben, die Familienbetriebe stark vermehrten. In bezug auf die Kinderarbeit in den hausgewerblichen Betrieben versagt die Statistik gänzlich. Sie berichtet nur von 338 männlichen und 232 weiblichen Gehilfen unter 14 Jahren und von Familienangehörigen unter 16 Jahren nur 1253 männlichen und 1625 weiblichen Gehilfen. Diese Zahlen sind unbrauchbar; nach Schätzungen beträgt die Zahl der im Königreich Sachsen im Hausgewerbe beschäftigten Kinder mindestens 30 000.

Die Arbeit der Kinder besteht in leichten Nebenverrichtungen und Unterstützungen des arbeitenden Vaters oder der Mutter. Das Spulen und Treiben von Webgarnen, das Knöpfeaufnähen, das Blumenmachen und Blätterauflegen in der Kunstblumenindustrie, das Umwenden und Legen von Strümpfen in der Strumpfnäherei, das Tücher- und Fransenknüpfen in der Appretur für Webwaren, das Einfädeln der Stickmaschinen und das Ab-

schneiden der Fadenenden an den Stickereien, das Flechten von Stuhlsitzen und das Rippen der Tabakblätter sind Verrichtungen, die in der Hauptsache von Kindern ausgeführt werden. In einigen Gewerben haben indes neu eingeführte Arbeitsmaschinen die Kinderarbeit ein wenig zurückgedrängt. So wird in der Handmaschinenstickerei das Einfädeln der Nadel jetzt vielfach mit der Fädelmaschine bewerkstelligt, während mit einem sogenannten Fadenschneider die Fadenenden der auf der Schiffchenstickmaschine hergestellten Stickereien abgeschnitten werden, und in der Holzspielwarenindustrie haben die modernen Holzbearbeitungsmaschinen die Kinderarbeit vielfach entbehrlich gemacht.

5. Das Hausgewerbe nach den Angaben der Unternehmer.

In welcher Weise die einzelnen hausgewerblichen Betriebe von den Verlagsgeschäften, Fabriken und selbständigen Faktoreien zusammengefaßt werden, ergibt sich aus den Angaben der Unternehmer über die von ihnen beschäftigte Zahl von Hausgewerbetreibenden, Heimarbeitern, Platzgesellen usw., wie sie in Tabelle VII nach Gewerbegruppen und den drei Zählungsjahren zusammengestellt sind. Die Betriebe, von denen aus Personen als Hausgewerbetreibende beschäftigt werden, haben von 4939 bis auf 6347, also um rund 1400 Betriebe zugenommen. Desgleichen haben sie auch an Ausdehnung gewonnen, wie nachstehende Berechnung zeigt

Tabelle VII.

Das Hausgewerbe nach den Angaben der Unternehmer nach Gewerbegruppen in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Gewerbegruppen	Betriebe, die Personen als Hausgewerbetreibende, Heimarbeiter, Platzgesellen usw. beschäftigten			Zahl der im Hausgewerbe beschäftigten Personen								
				zusammen			männlich			weiblich		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
IV. Industrie der Steine und Erden	—	14	21	—	135	570	—	100	525	—	35	45
V. Metallverarbeitung	42	59	104	2 348	1 963	5 564	484	330	387	1 864	1 633	5 177
VI. Indust. d. Maschinen, Instrumente u. Apparate	72	83	135	1 935	1 424	4 077	1 442	791	2 263	493	633	1 814
VII. Chemische Industrie	5	4	13	54	20	104	11	1	2	43	19	102
VIII. Industrie d forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Öle, Fette usw.	3	1	3	10	2	58	—	—	50	10	2	8
IX. Textilindustrie	2 961	2 741	3 164	105 381	88 322	101 214	62 461	36 315	23 385	42 920	52 007	77 829
X. Papierindustrie	50	77	155	564	1 071	2 703	303	89	180	261	982	2 523
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	24	32	37	532	134	337	55	44	57	477	90	280
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	180	217	311	3 730	4 953	8 517	732	1 554	1 609	2 998	3 399	6 908
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	280	449	446	3 394	6 637	9 184	1 132	1 604	1 198	2 262	5 033	7 986
XIV. Bekleidungsgewerbe	1 286	1 537	1 846	13 915	21 449	39 979	3 907	5 566	6 700	10 008	15 932	33 279
XV. Reinigungsgewerbe	5	13	15	4	57	186	1	8	3	3	49	183
XVI. Baugewerbe	2	2	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	31	36	67	102	153	542	85	125	202	17	28	340
XVIII. Künstlerische Gewerbe	—	9	30	—	52	120	—	16	64	—	36	56
Gewerbeabteilung B	4 939	5 274	6 347	131 969	126 377	183 156	70 613	46 548	38 053	61 356	79 829	145 103

Von 100 Betrieben, die überhaupt Hausgewerbetreibende beschäftigten, zählten solche

Personen	1882	1895	1907
10 oder weniger	60,3	62,5	55,0
11—50	29,5	27,8	33,1
51 und mehr	10,2	9,7	11,9

Da die Unternehmer neben den am 12. Juni 1907, also am Zählungstage, beschäftigten Hausgewerbetreibenden auch die Höchstzahl der im Jahre oder zur Betriebszeit (Saison) beschäftigten Personen anzugeben hatten, sind ihre Angaben in hohem Grade geeignet, die außerordentliche Elastizität des Hausgewerbes, das je nach den Konjunkturen von den Unternehmern herangezogen oder abgeschoben wird, in Zahlen wiederzugeben. Es wurden beschäftigt als Hausgewerbetreibende

	männl. Pers.	weibl. Pers.	zusammen
am 12. Juni 1907	30 966	118 469	149 435
in der Höchstzahl	38 053	145 103	183 156

Der Unterschied beträgt über 34 000 Personen, die demnach nur zu gewissen Zeiten des Jahres im Hausgewerbe Beschäftigung finden.

Unter den Betrieben, von denen aus Personen als Hausgewerbetreibende beschäftigt werden, sind auch die Betriebe der Zwischenmeister, Faktoren und Handwerksmeister, die ihrerseits empfangene hausgewerbliche Arbeit weitergeben. In das oft sehr komplizierte Vermittelungssystem, das sich zwischen den Hausarbeiter, der die Ware fertigt, und den Unternehmer, der sie auf den Markt bringt, schiebt, gewährt die Berufs- und Betriebsstatistik keinen Einblick.

6. Die geographische Verbreitung des Hausgewerbes.

Die geographische Verbreitung des Hausgewerbes richtet sich nach den Sitzen derjenigen Berufszweige, worin es am häufigsten ausgeübt wird, in erster Linie also der Textilindustrie. Wie diese im ganzen Königreich verbreitet ist, so hat auch jede Amtshauptmannschaft mehr oder weniger in der Textilindustrie hausgewerblich beschäftigte Personen aufzuweisen. Im Zentrum der Textilindustrie, in den Amtshauptmannschaften Glauchau, Chemnitz, Auerbach und in der Lausitz ist das Hausgewerbe am verbreitetsten.

Die Mehrzahl der Hausgewerbe zeichnen sich durch einen lokalen Charakter aus, d. h. sie haben ihre bestimmten Standorte und bilden in diesen den Haupterwerbszweig der Bevölkerung.

Eine Wanderung durch die Gegenden des sächsischen Hausgewerbes von Ost nach West unternehmend beginnen wir mit der Lausitzer Leinen- und Baumwollweberei und der eng mit ihr zusammenhängenden Konfektion von Leinenwaren und Arbeiterkleidern, an die sich im Norden die Löbauer Knopffabrikation, in der Amtshauptmannschaft Kamenz die Pulsnitzer Bandindustrie und Hosenträgernäherei und im Westen die Kunstblumenindustrie der Sächsischen Schweiz anschließen. Letztere mit ihren Haupt-

sitzen zu Sebnitz und Neustadt reicht, im Osten in die Amtshauptmannschaft Bautzen hineinragend und im Norden die Messerindustrie Neustadts einschließend, südlich über die Grenze tief nach Böhmen hinein und erstreckt sich westlich über die ganze Sächsische Schweiz ausgebreitet bis jenseits der Elbe. Hier am linken Elbufer grenzt sie an das Gebiet der Strohflechterei des Müglitztales und der sich bis in die Hauptstadt des Landes erstreckenden Strohhutnäherei, woran sich die Rabenauer und Hainsberger Stuhlbauerei anschließen. Weiter westlich bildet Freiberg mit den umliegenden Dörfern den Sitz der Hausarbeit in der Fabrikation leonischer Waren. Südöstlich von hier das Flöhatal entlang von Grünhainichen bis Olbernhau, Seiffen und jenseits von Lengefeld bis Zöblitz reicht das große Gebiet der Holzspielwarenindustrie, die zahlreiche Heimarbeiter beschäftigt. Dichter als das Flöhatal jedoch sind die Täler der Zschopau und der Sehma mit Hausgewerbe durchsetzt. Hier in der industriereichsten Gebirgsgegend Deutschlands, vielleicht der Welt, ernährt sich die Bevölkerung von Hausgewerben verschiedenster Art, der sterbenden Spitzenklöppelei, der Strumpfwirkerei und der Posamentenfabrikation mit ihrem Hauptsitz im Städtepaar Annaberg-Buchholz. Doch kein Gebiet weist eine solche Zahl verschiedener Hausgewerbe auf wie das Vogtland mit seinem blühendsten und wunderbarsten aller Hausgewerbe, der Stickerei- und Spitzenfabrikation, die hier von Aue bis nach Plauen und über die Elster hinaus bis ins Reußische, von Klingenthal bis Lengenfeld Stadt und Land in Besitz genommen hat. Ein Hausgewerbe reiht sich im Vogtlande ans andere, die Auer Wäschefabrikation, Klempnerei, Blechwarenfabrikation und die Lauter Spankorbmacherei, die Eibenstocker Gorl- und Perlnäherei, die Lederhandschuhnäherei von Johanngeorgenstadt, die Schönheider Bürstenfabrikation, die Plauener Konfektion, die Ölsnitzer Teppichknüpferei und Korsettnäherei bis im südlichsten Zipfel des Königreichs das sächsische Cremona mit seiner weltberühmten Musikinstrumentenindustrie den Reigen schließt. Im Norden gehen die Gebiete der Posamentenfabrikation und Strumpfwirkerei in die der Stoffhandschuhfabrikation und der Hausweberei in den Amtshauptmannschaften Chemnitz und Glauchau über. Hier in einer der dichtbevölkertsten Gegenden der Erde ist das Hausgewerbe am stärksten. Die hausgewerbliche Weberei und Wirkerei ragen im Norden bis in die Amtshauptmannschaften Rochlitz und Döbeln hinein; in letzterer berühren sie die Gebiete der Waldheimer und Döbelner Zigarrenhausindustrie und der Geringswalder Stuhlbauerei. Weiter nördlich ist der Boden für Hausgewerbe nicht mehr geeignet und nur vereinzelt solches noch zu finden, um erst in der Gegend von Leipzig in den Schuhmacherstädten Groitzsch und Pegau wieder aufzutauchen.

Diese Schilderung zeigt, daß das Erzgebirge, das wie kein anderes Gebiet Deutschlands auf gleicher Fläche und in gleicher Höhenlage dicht bevölkert ist, am ausgedehntesten mit Hausgewerbe besetzt ist. Mit zunehmender Bevölkerung nimmt auch das Hausgewerbe zu, so daß die Bewohner der Gegend des Erzgebirgischen Beckens und des Mittelgebirges auch mehr Hausgewerbe betreiben. Nach Norden hin nimmt es dann immer mehr ab, um im Elbtalkessel und der Leipziger Tieflandbucht mit wenigen Ausnahmen fast ganz zu verschwinden.

Ein anderer Boden, auf dem das Hausgewerbe in den letzten Jahrzehnten Nahrung gefunden hat, sind die Großstädte mit ihren den Handwerker zum Heimarbeiter herabdrückenden Kleider-, Schuh- und Möbelmagazinen, mit ihrem großen Frauenüberschuß und den zusammengeschrumpften Hauswirtschaften, die die weibliche Heimarbeit so begünstigt haben.

Auf die Kreishauptmannschaften verteilt sich das Hausgewerbe wie folgt:

Kreishauptmannschaften	Zahl der hausgewerblichen Betriebe	Von 100 hausgewerblichen Betrieben kamen auf die Kreishauptmannschaften
Bautzen	14 202	12,34
Chemnitz	44 170	38,38
Dresden	13 293	11,55
Leipzig	14 862	12,92
Zwickau	28 557	24,81
Königreich	115 084	100,00

Im ganzen ist das sächsische Hausgewerbe weder ein vorwiegend ländliches noch großstädtisches, sondern vielmehr ein kleinstädtisches zu nennen, wie aus Tabelle VIII hervorgeht. Danach kommen auf 1000 Einwohner der Gemeinden von 2000—5000 Einwohnern 31,5 Hausgewerbetreibende, auf dem platten Land (Gemeinden bis 2000 Einwohner) nur 17,9 und in den Großstädten nur 6,1 Hausgewerbetreibende. Diese letztere Ziffer ist aber jedenfalls zu gering, da gerade in den Großstädten die Hausgewerbetreibenden statistisch am schwersten zu erfassen waren. Von der Verteilung der in der gesamten Industrie beschäftigten Personen weicht das Hausgewerbe teilweise wesentlich ab, wie aus Tabelle VIII ersichtlich.

Tabelle VIII.

Die Hausgewerbetreibenden verteilt auf die Ortsgrößenklassen nach der Berufsstatistik von 1907.

in Gemeinden mit	Zahl der Hausgewerbetreibenden im Hauptberuf: männlich	weiblich	zusammen	Von 100 Hausgewerbetreibenden entfallen auf die vornbezeichneten Ortsgrößenklassen	Von 100 sonstigen Erwerbstätigen in der Industrie (ohne Hausgewerbetreibende)	Auf 1000 Einwohner kamen Hausgewerbetreibende	Auf 1000 Einwohner kommen Erwerbstätige der ganzen Industrie
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
unter 2 000 Einwohnern	8 143	15 153	23 296	30,9	22,0	17,9	215,0
2 000 b. u. 5 000 Einw.	7 053	12 731	19 784	26,3	14,6	31,5	302,5
5 000 " " 20 000 "	8 037	12 581	20 618	27,4	24,6	21,2	315,7
20 000 " " 100 000 "	1 628	1 641	3 269	4,3	7,4	11,0	297,[illegible]
über 100 000 Einwohnern	2 977	5 426	8 403	11,1	31,4	6,1	269,4
Summe	27 838	47 532	75 370	100,0	100,0	16,4	270,2

Gegenüber der gesamten Industrie zeichnet sich das Hausgewerbe noch durch eine größere Seßhaftigkeit aus.

Es waren geboren	Hausgewerbetreibende	von 100 Hausgewerbetreibenden		von 100 in der übrigen Industrie beschäftigten Personen	
in Sachsen					
in der Zählgemeinde	41 170	54,6	92,5	38,5	79,4
außerhalb der Zählgemeinde	28 593	37,9		40,9	
im Reich	3 586	4,8		14,3	
im Ausland	2 021	2,7		6,3	
Summe	75 370	100,0		100,0	

Der Prozentsatz der in der Zählgemeinde und in Sachsen geborenen Hausgewerbetreibenden ist größer als derjenige in der übrigen Industrie. Die Gründe hierfür sind nicht schwer zu finden. Sie liegen in dem lokalen Charakter vieler Hausgewerbe, die den Hausgewerbetreibenden an dem einmal ergriffenen und erlernten Berufe am Orte festhält, da er wo anders so leicht eine gleiche Beschäftigung nicht finden würde. Was sollte z. B. ein Reifendreher aus der Spielwarenindustrie in anderen Ländern machen, wo die Holzspielwarenindustrie nicht so ver-

breitet ist, oder wo sollte ein Sticker mit seiner Stickmaschine hinziehen? Demgegenüber ermöglichen die überall verbreiteten nichthausgewerblichen Industrien mit ihrem großen Verbrauch gleichmäßig vorgebildeter Arbeiter eine größere Wanderbewegung.

7. Haupteigentümlichkeiten des sächsischen Hausgewerbes im Vergleich mit dem Reich.

Von 100 hauptberuflich Erwerbstätigen gehörten nach der Berufsstatistik von 1907 im Königreich Sachsen 64 der Industrie an, im Deutschen Reiche nur 42. Während die gesamte Bevölkerung des Königreichs 7,4 Prozent der Bevölkerung des Deutschen Reiches ausmachte, betrug der Anteil der sächsischen Industrie an der des Reiches bei den Hauptbetrieben 12,3 Prozent, bei den darin beschäftigten Personen 11,8 Prozent. Mit Recht gilt daher Sachsen als das Industrieland κατ' ἐξοχήν des Deutschen Reiches. Noch größer ist Sachsens Anteil am Hausgewerbe Deutschlands. Es wurden ermittelt:

	Hausgewerbliche Betriebe überhaupt		In den hausgewerblichen Hauptbetrieben tätige Personen		Von 100 Betrieben	Personen
	im Reich	in Sachsen	im Reich	in Sachsen	im Reich waren sächsisch	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1882	386 409	120 686	479 526	137 873	31,2	28,8
1895	342 487	94 858	457 748	108 713	27,7	23,7
1907	315 631	115 084	405 236	117 000	36,5	28,9

Demnach entfällt rund ein Drittel des gesamten deutschen Hausgewerbes auf das Königreich Sachsen. Die Zahlen zeigen ferner im Reich einen ganz stetigen Rückgang des Hausgewerbes im Gegensatz zu Sachsen, wo das Hausgewerbe seit 1895 wieder zugenommen hat.

Der hohe Anteil des sächsischen am deutschen Hausgewerbe, höher als der entsprechende Anteil der gesamten Industrie, deutet an, daß die sächsische Industrie in bedeutend stärkerem Grade mit Hausgewerbe durchsetzt ist. Das bestätigen folgende Ziffern: Es gehörten dem Hausgewerbe an von 100

	Hauptbetrieben der gesamten Industrie		Nebenbetrieben der gesamten Industrie		in der Industrie beschäftigten männlichen Personen		weiblichen Personen	
	im Reich	in Sachsen	im Reich	in Sachsen	im Reich	in Sachsen	im Reich	in Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1882	15,6	42,6	11,8	46,3	5,5	15,6	18,0	30,4
1895	14,0	36,0	14,8	53,7	4,0	7,9	13,0	20,5
1907	13,4	39,0	15,1	61,0	2,7	4,2	10,8	20,1

Durchweg ist der Prozentsatz der hausgewerblichen Betriebe und Personen von der Gesamtzahl überhaupt in Sachsen höher als im Reich. Besonders groß ist die Differenz zwischen Sachsen und dem Reich bei den Nebenbetrieben. Im Reich gingen die Hauptbetriebe und die Personen, sowohl die männlichen als die weiblichen, relativ zurück. In Sachsen zeigten dagegen nur die hausgewerblichen männlichen und weiblichen Personen einen Rückgang, der bei den letzteren jedoch sehr schwach war, vielleicht gar nicht bestand, wenn man an die Lückenhaftigkeit des statistischen Materials, was das Hausgewerbe anbelangt, denkt. Im Reich wie in Sachsen nahm die Zahl der Nebenbetriebe absolut und relativ zu. Dies sich immer mehr ausdehnende als Nebenerwerb dienende Hausgewerbe ist, wie die Ziffern zeigen, in Sachsen ganz besonders stark vertreten.

Nach den Zahlen der Berufsstatistik kamen in Sachsen 1907 auf 100 selbständige, im Hauptberuf als Hausgewerbetreibende tätige Personen 55 hausgewerbliche Nebenberufe, im Reich nur 31. Das hängt mit der in Sachsen stärkeren Beteiligung der weiblichen Personen am Hausgewerbe zusammen. Von 100 selbständigen Hausgewerbetreibenden im Hauptberuf waren in Sachsen 63,1 weiblichen Geschlechts, im Reich ohne Sachsen 51,6, von denen im Nebenberuf in Sachsen 90,6, im übrigen Deutschland nur 67,5.

Ein weiterer Unterschied zeigt sich beim Vergleich derjenigen Hausgewerbetreibenden im Hauptberuf, die einen Nebenberuf ausübten; in Sachsen wurden nur 9,7 Prozent ermittelt, im Reich ohne Sachsen dagegen 19,3 Prozent. Landwirtschaftlichen Nebenberuf hatten in Sachsen 7,1 Prozent, im Reiche 16,6 Prozent. Nach den Ausführungen der vorigen Kapitel sind diese Unterschiede leicht erklärlich. Besonders auffällig zeigt sich dieser Unterschied zwischen Sachsen und dem Reich in der Verbindung von Landwirtschaft als Hauptberuf und Hausgewerbe als Nebenberuf. Von denjenigen Personen, die nur im Nebenberuf als Hausgewerbetreibende tätig waren, war in Sachsen bei 2,9 Prozent, im Reich dagegen bei 15,4 Prozent, und im Reich ohne Sachsen sogar bei 30,4 Prozent der Hauptberuf Landwirtschaft.

Im höheren Grade als im Reich neigt in Sachsen der Charakter des Hausgewerbes zu der Form der alleinarbeitenden Heimarbeiterin, die nur für sich selbst zu sorgen hat, daher denn auch in Sachsen auf 100 selbständige Hausgewerbetreibende nur 90 berufslose Angehörige entfallen, im Reich dagegen 210.

Wie sich in den einzelnen, wichtigeren Hausgewerben das Verhältnis zwischen Sachsen und dem Reich stellt, ist aus Tabelle IXa: Die hausgewerblichen Betriebe und Personen im Reich und in Sachsen nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst, ersichtlich. Da diese jedoch, wie schon ausgeführt, hinter dem wirklichen Umfange des Hausgewerbes zurückbleiben, sind ihnen in der folgenden Tabelle IXb die Angaben der Unternehmer, und zwar nach der Höchstzahl der beschäftigten Personen, gegenübergestellt, so daß sie den großen Umfang des Hausgewerbes in der Wirklichkeit ahnen lassen. Die Einzelheiten gehen aus den Tabellen selbst hervor.

Tabelle IXa.

Hausgewerbliche Betriebe und Personen nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden.

Wichtigere Gewerbearten	Betriebe im Reich	Betriebe davon in Sachsen %	Personen im Reich	Personen davon in Sachsen %
1.	2.	3.	4.	5.
Geigenbau	912	89,9	1 351	92,6
Harmonikafabrikation	1 551	94,9	1 960	90,1
Verf. v. sonst. musikal. Instrument (außer Pianof.)	1 077	97,9	1 934	98,4
Weberei	52 644	37,1	70 903	32,3
Wirkerei	20 969	78,5	22 069	69,8
Stickerei- und Spitzenfabrikation	20 200	62,7	27 986	69,5
Posamentenfabrikation	9 616	91,2	8 253	79,6
Buchbinderei	1 277	30,0	1 411	23,1
Kartonnagenfabrikation	1 044	39,3	1 567	28,0
Strohhutfabrikation	5 136	15,2	4 092	9,3
Bürstenfabrikation	1 555	32,9	1 603	21,9
Verf. v. Holzspielwaren	1 764	48,5	2 971	36,6
Tabakfabrikation	16 651	37,7	19 435	31,6
Schneiderei und Konfektion	52 288	7,6	78 198	5,4
Wäschekonfektion	6 526	80,1	7 412	66,3
Kunstblumenindustrie	6 537	87,5	6 757	86,0
Handschuhmacher	17 427	86,2	14 033	82,3
Korsettindustrie	752	71,1	631	65,5
Schuhmacherei	16 896	12,4	18 617	11,2

Tabelle IX b.

Das Hausgewerbe im Reich nach Angabe der Unternehmer.

Wichtigere Gewerbearten	Betriebe mit Heimarbeit		Von diesen aus als Heimarbeiter beschäftigte männliche Personen		Von diesen aus als Heimarbeiter beschäftigte weibliche Personen	
	im Reich	davon in Sachsen %	im Reich	davon in Sachsen %	im Reich	davon in Sachsen %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Geigenbau	4	100,0	14	100,0	—	—
Harmonikafabrikation	90	27,8	2 415	59,3	1 384	60,0
Verf. v. sonst. Musikinstrument.	49	87,8	631	95,6	356	97,8
Weberei	1 980	39,6	46 534	28,3	50 979	39,6
Wirkerei	1 459	58,7	4 514	70,1	35 527	51,4
Stickerei u. Spitzenfabrikat.	1 203	77,2	5 879	98,2	34 739	77,6
Posamentenfabrikation	627	67,3	2 378	21,9	15 362	66,9
Buchbinderei	309	20,4	1 023	19,5	5 022	27,2
Kartonnagenfabrikation	283	26,2	183	18,6	3 647	35,6
Strohhutfabrikation	98	36,7	327	0,3	6 193	38,3
Verf. v. Holzspielwaren	96	37,5	684	26,3	1 068	48,5
Bürstenfabrikation	231	20,3	632	28,2	4 858	30,6
Tabakfabrikation	2 173	19,9	12 112	9,9	24 751	30,1
Schneiderei u. Konfektion	5 352	11,1	44 340	6,8	54 762	6,2
Wäschekonfektion	932	28,6	4 404	49,8	36 201	28,3
Kunstblumenindustrie	382	66,8	289	64,4	12 632	81,3
Handschuhmacher	553	70,0	1 560	69,7	16 684	77,2
Korsettindustrie	101	36,6	46	10,9	3 904	35,3
Schuhmacherei	1 560	14,1	10 144	14,7	7 853	18,2

III. Einzelbesprechungen wichtiger Hausgewerbe.

1. Das Hausgewerbe in der Textilindustrie.

a) Im allgemeinen. Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen und Spinnerei.

Die beispiellose Konzentration auf dem gesamten Gebiete der Textilindustrie im vergangenen Jahrhundert hatte einen starken Rückgang des Kleinbetriebs und damit auch der Hausindustrie als eines Kleingewerbes im Gefolge. Von 97 008 im Jahre 1882 sank die Zahl der hausgewerblichen Betriebe in der Textilindustrie auf 70 739 im Jahre 1895 und nach den Ergebnissen der Betriebszählung von 1907 auf 64 811. Innerhalb 25 Jahren nahmen die hausgewerblichen Betriebe um 33 Prozent ab. Mit der Zahl der Betriebe fiel die der Personen von 112 003 im Jahre 1882 auf 69 012 im Jahre 1907. Trotz dieses starken Rückganges gehörten der Gruppe der Textilindustrie immer noch mehr als die Hälfte aller überhaupt ermittelten hausgewerblichen Betriebe an; 56 Prozent derselben und 59 Prozent des gesamten hausgewerblichen Personals fallen ihr zu. Der Rückgang wäre noch bedeutend größer und der Anteil des Hausgewerbes an der Textilindustrie nicht mehr so hoch — 21 Prozent aller in der Textilindustrie überhaupt beschäftigten Personen waren hausindustriell — wenn nicht neben den textilen Hausgewerben, die unrettbar dem Untergange geweiht sind, neue Hausindustrien entstanden wären, die sich außer der Spitzenfabrikation

Tabelle X. **Das Hausgewerbe in der Textilindustrie nach Gewerbeklassen in den Jahren 1882, 1895 und 1907.**

Gewerbeklassen der Gruppe IX	Hauptbetriebe			Nebenbetriebe			Personal der Hauptbetriebe männlich			Personal der Hauptbetriebe weiblich		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen	40	25	114	38	3	27	5	31	23	35	25	98
b) Spinnerei (einschl. Hechelei, Haspelei, Spulerei usw.)	309	161	239	79	50	93	79	59	34	304	170	217
c) Weberei (einschl. Bandweberei)	45 140	27 813	17 259	6 525	3 076	2 285	41 839	22 384	10 183	14 489	13 923	12 696
d) Gummi- und Haarflechterei	66	43	92	17	8	16	43	20	22	38	26	75
e) Strickerei und Wirkerei	20 426	13 798	13 397	1 275	3 216	3 060	24 972	11 095	4 714	5 541	8 116	10 687
f) Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation	4 467	6 676	10 095	496	991	2 560	1 996	4 371	7 872	4 745	8 686	11 565
g) Bleicherei, Appretur, Färberei usw.	4 806	1 349	4 004	748	451	2 707	114	546	172	4 950	1 394	4 009
h) Posamentenfabrikation	11 356	9 508	6 171	1 215	3 540	2 596	2 998	1 936	683	9 851	8 634	5 884
i) Seilerei und Reepschlägerei	4	22	48	1	9	16	2	21	21	2	13	33
Gesamte Textilindustrie (1907 ohne Filzfabrikation)	**86 614**	**59 395**	**51 419**	**10 394**	**11 344**	**13 360**	**72 048**	**40 463**	**23 724**	**39 955**	**40 987**	**45 264**

auf die textilen Hilfsgewerbe der Appretur im weiteren Sinne, die leichteren Arbeiten des Fertigstellens der Waren u. a. verteilen. Daher zeigt im ganzen die Textilindustrie die gleiche bereits beim Gesamthausgewerbe beobachtete Entwicklung: Abnehmen der Hauptbetriebe und der Männerarbeit, zunehmende Frauenarbeit und Übergang zum Nebenerwerb. Bei den einzelnen Gewerbeklassen ist allerdings die Entwicklung eine andere, wie es Tabelle X veranschaulicht.

Allgemein ist der Niedergang in der Weberei, selbst als Nebenerwerb oder Frauenarbeit scheint die Weberei nicht mehr zu genügen. Die Strickerei, Wirkerei und Appretur im weiteren Sinne haben die gleiche Entwickelung wie das Gesamthausgewerbe, die Posamentenindustrie weist nur eine Zunahme der Nebenbetriebe, sonst Abnehmen beider Geschlechter auf. Die auffallendste Entwicklung zeigt die Stickerei- und Spitzenindustrie. Der Aufschwung dieser Industrie als eines Hausgewerbes mit zunehmender Männer- und Frauenarbeit steht ohnegleichen in der Geschichte des Hausgewerbes der letzten Jahrzehnte da. Die Hauptbetriebe haben sich in der Zeitperiode von 1882—1907 um 126 Prozent, die Nebenbetriebe um 416 Prozent und die in den Hauptbetrieben beschäftigten männlichen Personen um 294 Prozent, die weiblichen um 144 Prozent vermehrt.

Diese Zahlen, den Angaben der Hausgewerbetreibenden entnommen, bestätigen diejenigen nach den Angaben der Unternehmer, die, was die Entwickelung anbetrifft, nicht in Widerspruch mit den ersteren stehen (vgl. Tabelle XI). Nur bei der Gewerbeklasse Appretur ist zu bemerken, daß die geringe Zahl der Personen daher rührt, daß die mit den textilen Arbeiten des Fertigstellens usw. beschäftigten weiblichen Heimarbeiter in den Gewerbeklassen ihrer Arbeitgeber, die meistens der Weberei, Trikotagen- und Strumpfwirkerei oder Spitzenfabrikation angehören, erscheinen.

Die Beschäftigung von Hausgewerbetreibenden in der Industrie für Zubereitung der Spinn- und Faserstoffe ist heute nur noch eine gelegentliche und daher die Zahl derselben eine schwankende. Das Waschen, Kämmen und Spinnen waren die ersten textilen Gewerbe, die sich ganz von der Hausindustrie loslösten, und wo der fabrikmäßige Großbetrieb der Hausindustrie den Boden vollständig entzog. Die Waschmaschinen, Leviathane, Schleudermaschinen (Zentrifugen), Trockenapparate, Entklettungsmaschinen, das ganze Assortiment von Wölfen und Krempeln, die mit ihren

endlosen, unmittelbar ineinandergreifenden Verrichtungen große Räume und Kapitalien erfordern und keine räumliche Teilung der Arbeit zulassen, haben dem Hausgewerbe nur noch die einfache, elende Arbeit des Lumpensortierens, Wolleauslesens, Wolletreibens oder -plüschens und Wolleabfallesens überlassen. Solcher Art sind auch die wenigen hausgewerblichen Betriebe, von welchen die Betriebsstatistik berichtet. Es fanden sich Wollabfalleser in Crimmitschau, Kirchberg und in Sebnitz, es sind nur Frauen und alte Männer damit beschäftigt.

Auch in der Spinnerei ist das Hausgewerbe ganz bedeutungslos geworden. Die Fein- und Ringspinnmaschinen; die Selfaktors mit ihrer 2000fachen Leistungsfähigkeit gegenüber den alten Spinnmethoden am Spulrade haben die Hausindustrie vollständig verdrängt. Es wird in der Gegenwart wohl nirgends mehr in Sachsen wie im Deutschen Reich eine Person zu finden sein, die erwerbshalber auf dem Spinnrade oder Spinnstuhle spinnt. Die 332 hausgewerblichen Betriebe mit 241 Personen, nach Angaben der Unternehmer 1091, im Jahre 1907 — spinnen nicht, sie haspeln, spulen, zwirnen, lesen Baumwolle für die Abfallspinnereien oder leimen Watte aus Fließen. In der Baumwollspinnerei sind die meisten beschäftigt mit Baumwollabfallesen oder mit dem Weifen des Garns. Die Abfälle bestehen aus einem Gemisch von watteartigem Vorgespinst um Fäden; sie sind durch Maschinenöl und Staub verunreinigt und müssen von den Heimarbeitern, in der Regel alte Männer und Frauen, in reine weiße und beschmutzte Baumwolle, Fäden und brauchbares Material sortiert werden. Viele solcher Heimarbeiter wurden in Crimmtschau gezählt. Die zweite hier am häufigsten vorkommende Heimarbeit ist das Weifen (Haspeln) des Garns. Mittels Haspel oder Weife muß das aus der Feinspinnmaschine kommende auf papierne Kötzer oder hölzerne Spulen (Kops) aufgewickelte Gespinst (Garn) in die zum Versand und zur Messung geeignete Form von Strähnen (Garnsträngen) gebracht werden. Wohl besorgen die Spinnereien diese Arbeit jetzt selbst auf großen mechanisch betriebenen Haspeln, doch greifen die Unternehmer in Zeiten vollster Inanspruchnahme aller Räume und Maschinen nach der Heimarbeit. Solche Garnweiferinnen gab es nach den Zählungsergebnissen in Falkenau, Dorfschellenberg und Gückelsberg.

Der starke Rückgang des Flachsbaues im Königreich Sachsen hatte auch ein Zurückgehen der Betriebe für Flachshechelei und -spinnerei zur Folge, und das Hausgewerbe, das im Jahre 1882 noch 129 Betriebe zählte, ist heute bis auf 10 verschwunden.

Im übrigen ist das Hausgewerbe in der Rohstoffherstellung in der Textilindustrie nur von ganz geringer Bedeutung.

b) Die Hausweberei.

Eine dem Untergange geweihte Hausindustrie, die, soweit in die Vergangenheit der Jahrhunderte zurück die Wissenschaft das Bestehen dieser gewerblichen Betriebsform nachweisen kann, stets an Zahl und Verbreitung das Kontingent unter allen Hausgewerben gestellt hat und trotz ihres enormen Rückganges immer noch stellt, ist die **Hausweberei**. Von allen im gesamten sächsischen Hausgewerbe beschäftigten Personen gehören 16,9 Prozent der Hausweberei an.

Noch 1882 sind mehr als die Hälfte, 58,2 Prozent aller in der Weberei tätigen Personen Hausindustrielle. Schon 1895 sind es nur noch 35,2 Prozent und nach den Ergebnissen der letzten Zählung 21,5 Prozent. Seit 1882 hat die Hausweberei um 61,8 Prozent abgenommen, zählt aber immer noch rund 20000 und ernährt rund 30000 Personen. Die sächsische Hausweberei bildet damit ein Drittel der Hausweberei Deutschlands.

Daß hier nicht in gleichem Maße wie in der Spinnerei das Hausgewerbe verdrängt wurde, ist auf folgende Gründe zurückzuführen.

1. Wenn auch infolge zahlloser Verbesserungen des mechanischen Webstuhls, sowie der Vorbereitungsmaschinen, der Schlicht-, Scher- und Bäummaschinen die Mehrleistung desselben gegenüber dem Handstuhl eine immer größere geworden ist, so hat sie doch die Produktionsfähigkeit der Spinnmaschine, deren Leistung sich zu der Handspinnerei verhält wie 2000:1, nicht im entferntesten erreicht. Der Unterschied beträgt etwa 4:1, in der Baumwollweberei 10:1. Infolgedessen mußte die Verdrängung eine langsamere sein, und wenn in der Spinnerei jegliche Konkurrenz der Handspinnerei mit der mechanischen ein Unding ist, so kann der Weber durch überlange Arbeitszeiten und elenden Hungerlohn den Vorteil der Fabrik wettmachen.

2. Es gibt immer noch manche Gebiete, wo der Handbetrieb der technisch zweckmäßigere ist, oder wo der mechanische Stuhl aus Rücksicht auf Fadenbrüche und ähnliche Störungen bisher noch nicht wesentlich schneller als der Handbetrieb zu laufen vermag. So z. B. in der Leinenweberei die Verarbeitung feinster Garnnummern, in der Seidenweberei umgekehrt die Verarbeitung minderwertiger Seide, in der Wollweberei die Herstellung gewisser feiner Kleiderstoffe. Ferner geben Spezialartikel, Phantasieartikel und Muster, von denen nur wenig hergestellt wird, und die deshalb einen mechanischen Stuhl nicht genügend beschäftigen würden, der Hausweberei hin und wieder zu tun.

3. Der mechanische Webstuhl lohnt sich nur für sehr lange Stücke. Bei kurzen Stücken, die in allen Zweigen der Weberei vorkommen, wie z. B. Decken, Taschentücher, schafwollene Herrenstoffe und Damenkleiderstoffe, bei denen die Mode schnell wechselt, hat der Handstuhl noch gewisse Vorzüge vor dem mechanischen Stuhl.

4. Der Hauptgrund, der auch für die Zukunft die Hausweberei nicht sobald aussterben lassen wird, ist die Vorliebe des Kapitals für die Hausweberei, sei sie Hand- oder Kleinmotorenbetrieb. Handstühle werden aus den oben erwähnten technischen Gründen auch wohl in der Fabrik aufgestellt. Die **Hausarbeit** ist es, die das Kapital neben der Fabrik zu erhalten wünscht als besonders billige Arbeit für Spezialartikel und vor allen Dingen als Reservearmee in Zeiten der Hochkonjunktur, besonders in Zweigen, wo die Mode schnell wechselt.

Aus allen diesen Gründen ist die Zahl der heute noch beschäftigten Haus- und Handweber, was mit geringen Ausnahmen gleichbedeutend ist, noch so hoch. Die kümmerliche Existenz derselben ist sprichwörtlich geworden, und der geringe Verdienst, nicht das Kapital werden die Hausweberei aussterben lassen. Denn der geringe Verdienst verscheucht den Nachwuchs, den jede Industrie braucht, um lebensfähig zu bleiben. Den jungen Leuten bieten sich in dem industriell so reich entwickelten Sachsen tausend Möglichkeiten, in anderen Industrien mehr zu verdienen, so daß es kaum einem einfällt, den Hungerberuf eines Handwebers zu erlernen. Daher sind denn die lebenden Hausweber durchweg ältere Personen, für die es zu spät ist, einen neuen Beruf anzufangen. Nach der Alterstabelle der Hausgewerbetreibenden in der Weberei in der Berufsstatistik (Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift, S. 79) waren 72,5 Prozent aller in der Hausweberei beschäftigten Männer und 59,4 Prozent aller Frauen über 50 Jahre alt. Junge Burschen bis zu 30 Jahren wurden nur 85 gezählt, was zu der großen Zahl der Hausweber in gar keinem Verhältnis steht, von einem Nachwuchs also nicht die Rede sein kann. 7062 männliche Weber und 3399 weibliche waren verheiratet. 70,4 Prozent, und 23,6 Prozent waren verwitwet oder geschieden. Diese große Zahl verheirateter und verheiratet gewesener Hausweber deutet auf die Familienhausbetriebe hin, in denen Frauen und Kinder mit Spulen, Fädeln u. dgl. kleinen Verrichtungen beschäftigt werden. Die Zahl solcher Familienbetriebe ist sehr groß; es wurden in der gesamten Weberei 4524 Betriebe

ermittelt, an denen ausschließlich Familienangehörige tätig waren, mit 4333 selbständigen und 5134 andern Personen. Nach der Tabelle XI weisen die Angaben der Unternehmer, im Gegensatz zu den Angaben der Hausweber selbst, eine Zunahme der Frauen im Hausgewerbe auf; diese Frauen werden nicht mit Weben, sondern mit der Fertigstellung, Appretur im weiteren Sinne, der Weberzeugnisse beschäftigt, wie das Tücherknüpfen, Fransenknüpfen usw. Sie erscheinen in den Übersichten nach Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst unter IXg, Appretur, Haupt- wie -nebenbetriebe, Männer- und Frauenarbeit, alle haben seit 1882 sehr stark abgenommen. Doch hat sich das Verhältnis der Geschlechter zueinander geändert. Die Abnahme der Männer war erheblich stärker, sie betrug 75,6 Prozent, die der Frauen nur 12,4 Prozent. Demnach verschob sich das Verhältnis in folgender Weise.

Tabelle XI.

Das Hausgewerbe in der Textilindustrie nach den Angaben der Unternehmer nach Gewerbeklassen in den Jahren 1882, 1895 und 1907.

Gewerbeklassen	Betriebe, welche Hausgewerbetreibende beschäftigen			Zahl der im Hausgewerbe beschäftigten Personen					
				männlich			weiblich		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a	5	6	7	—	3	9	74	14	140
b	47	34	50	42	23	487	452	385	604
c	1 376	1 058	783	39 012	26 735	11 157	15 818	20 388	18 610
d	8	9	11	4	16	96	23	111	183
e	693	763	876	17 266	5 645	2 771	2 831	7 319	16 555
f	191	352	929	1 247	2 826	4 337	7 896	14 148	19 756
g	179	43	61	96	68	44	5 002	1 348	756
h	454	467	422	4 781	971	388	10 765	8 271	7 390
i	8	9	7	13	28	5	59	23	81
Summe	2 961	2 741	3 164	62 461	36 315	19 294	42 920	52 007	64 075

Von 100 in der Hausweberei beschäftigten Personen waren:

	männlich	weiblich
1882	74,3	25,7
1895	61,6	38,4
1907	44,5	55,5

Also auch hier wird aus der Männerarbeit mehr und mehr eine Frauenarbeit, wie die stete Zunahme bezw. Abnahme zeigt. Männer können leichter in anderen Berufen unterkommen, die Frauen sind gebundener und in bezug auf Verdienst anspruchsloser.

Der kümmerliche Verdienst des Hauswebers, die stete Gefahr, von seinem Arbeitgeber plötzlich fallen gelassen zu werden, wenn die Zeiten schlecht sind, zwingen ihn, sich einen Rückhalt zu sichern. Es hat daher eine ziemlich große Zahl von Hauswebern einen Nebenberuf. Nach der Berufsstatistik wurden 2959 Hausgewerbetreibende in der Weberei gezählt, die einen Nebenberuf hatten. In 2406 Fällen war der Nebenberuf Landwirtschaft. Nach Tabelle V der Berufsstatistik (Zeitschrift 1909, S. 50) übten 1183 Hausweber den Nebenberuf unselbständig aus, in der Landwirtschaft 903, davon 834 weibliche Personen. 468 Hausweber, die die Weberei nur als Nebenberuf ansahen, hatten als Hauptberuf Landwirtschaft. Im ganzen wurden demnach 2874 Fälle ermittelt, in denen sich die hausindustrielle Weberei mit landwirtschaftlicher Tätigkeit kombiniert fand.

Zu allen hier mitgeteilten Zahlen ist jedoch eins zu beachten: Es sind nicht alles Weber, die darunter erscheinen, sondern ein großer Teil ist mit Spulen und Treiben des Webgarnes beschäftigt. Wie das Garn für die Spinnereien durch Weifen, Spulen oder Haspeln zum Verkauf in die Form von Strähnen gebracht werden muß, so muß umgekehrt der Hausweber das im Strange erhaltene Garn für den Gebrauch auf den Handstühlen spulen oder treiben. Dies läßt er, wenn er es nicht selbst nebenbei besorgt, von Frauen oder Kindern in der Familie ausführen oder auch von Fremden, meistens alten Weberleuten, die selbst nicht mehr weben, in deren eigenen Wohnungen. Es sind also Hausgewerbetreibende eines Hausgewerbetreibenden, ohne daß der letztere irgendwie die Stellung eines Faktors oder Zwischenverlegers einnähme. Solcher für den Hausweber arbeitenden Garn- und Wolletreibereien und -spulereien gab es nach dem Gewerbeverzeichnis über 5000 Betriebe mit rund 700 männlichen und 4000 weiblichen Personen. Die sind in den Zahlen der Hausweberbetriebe mit enthalten, denn sie gehören zur Weberei.

Tabelle XII.

Verhältnisziffern der wichtigeren textilen Hausgewerbe.

Gewerbeklassen	Die prozentuale Zu- (bzw. Ab-)nahme betrug bei den												Von 100 in der vorbezeichneten Gewerbeklasse beschäftigten Personen waren hausindustriell		
	Hauptbetrieben von			Nebenbetrieben von			männlichen Personen von			weiblichen Personen von					
	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Weberei	— 38,4	— 37,9	— 61,8	— 52,9	— 25,1	— 65,0	— 46,5	— 54,5	— 75,6	— 3,9	— 8,8	— 12,4	58,2	35,2	21,5
Strickerei und Wirkerei	— 32,4	— 2,9	— 34,1	+152,2	— 4,9	+140,0	— 55,6	— 57,6	— 81,1	+ 46,5	+ 31,7	+ 92,9	67,3	43,5	26,1
Häkelei, Stickerei und Spitzenfabrikation .	+ 49,5	+ 51,2	+ 126,0	— 99,8	+158,3	+416,1	+119,0	+ 80,1	+294,4	+ 83,1	+ 33,2	+143,8	31,7	49,5	34,5
Posamentenfabrikation.	— 16,3	— 35,1	— 45,7	+191,4	— 26,7	+113,7	— 35,4	— 64,3	— 77,2	— 12,3	— 33,8	— 40,3	77,7	63,5	41,7
Gruppe IX zusammen .	— 31,4	— 13,4	— 40,6	+ 9,1	17,8	28,5	— 43,8	— 41,4	— 67,1	+ 2,6	+ 10,4	+ 13,8	47,3	30,5	20,9

Wie sich die Hausweberei auf die einzelnen nach verarbeitetem Rohmaterial getrennten Zweige der Weberei verteilt, gibt Tabelle XIII an. Daraus ergibt sich die auffallende Tatsache, daß sich in der Wollweberei und in der Weberei gemischter Stoffe die Zahl der im Hausgewerbe beschäftigten Frauen vermehrt hat, während sonst Männer, Hauptbetriebe und Nebenbetriebe stetig abgenommen haben. Auch in der Seidenweberei haben die Frauen zugenommen, und in der Baumwollweberei ist die Abnahme nur gering. Es sind dies die Wolletreiberinnen und Spulerinnen, die wir oben erwähnt haben.

Die Weberei und mit ihr das Hausgewerbe sind über das ganze Königreich verbreitet; sie konzentrieren sich jedoch besonders in zwei Gegenden, in der Lausitz und in der Amtshauptmannschaft Glauchau.

Die Seidenweberei, die im Königreich von jeher nur schwach vertreten ist, aber im ganzen in dem letzten Jahrzehnt zugenommen hat, beschäftigt nur noch wenige Hausweber. In der Amtshauptmannschaft Flöha werden Haus- und Handweber noch mit Seidenweben beschäftigt, wobei es sich meist um Modearbeit unter häufigem Wechsel des Genres handelt, weshalb die Maschine hier nicht angebracht erscheint, da die komplizierte und eigenartige Technik dieses Zweiges die Handarbeit erforderlich macht. Die

Tabelle XIII.

Hausgewerbliche Betriebe und Personen der Weberei.

Gewerbearten der Weberei	Hauptbetriebe			Nebenbetriebe		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.
Seidenweberei	282	205	199	54	11	8
Wollweberei (einschl. Teppichweberei)	7 449	5 587	3 362	861	339	347
Leinenweberei	10 385	5 393	3 456	1 534	855	933
Juteweberei	40	16	15	3	4	5
Baumwollweberei	18 124	11 295	7 420	3 096	1 305	904
Weber. v. gemischt. Stoffen	8 860	5 317	2 807	977	562	88
zusammen	**45 140**	**27 813**	**17 259**	**6 525**	**3 076**	**2 285**

Gewerbearten der Weberei	In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen					
	männlich			weiblich		
	1882	1895	1907	1882	1895	1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Seidenweberei	321	196	135	72	74	102
Wollweberei (einschl. Teppichweberei)	7 631	5 861	2 483	1 612	2 079	2 193
Leinenweberei	8 514	3 807	1 478	4 451	3 281	2 533
Juteweberei	55	8	7	2	11	8
Baumwollweberei	15 549	7 740	3 795	6 415	6 170	5 855
Weber. v. gemischt. Stoffen	9 769	4 772	2 285	1 937	2 308	2 005
zusammen	**41 839**	**22 384**	**10 183**	**14 489**	**13 923**	**12 696**

meisten dieser Weber befinden sich in Zschopau, Frankenberg und Öderan. Außerdem werden auch noch in den Amtshauptmannschaften Glauchau, Marienberg, Schwarzenberg und Zwickau ganz vereinzelt Hausweber mit der Herstellung seidener Tücher, Schale und Cachenez beauftragt.

Das Zentrum der Baumwoll- wie der Wollweberei Sachsens bildet die Amtshauptmannschaft Glauchau. Obwohl hier in fast allen Ortschaften der alten Hausweberei unzählige neue Webfabriken errichtet wurden und Hunderte von Hauswebern aufgenommen haben, werden doch immer noch viele Haus- und Handweber beschäftigt. In Glauchau, Meerane, Hohenstein-Ernstthal, St. Egidien, Callenberg, Lichtenstein usw., man darf sagen, in allen Dörfern und Ortschaften dieser Amtshauptmannschaft sind noch manche Hausweber zu finden. Alle diese Orte aber werden übertroffen durch die Weberdörfer im Mülsengrund. Dort rattern die ganze 13 bis 14 km lange Reihe von Straßendörfern entlang, von Nieder-Mülsen bis St. Niklas, Handwebstühle in jedem Haus.

Die Gesamtzahl der in der Amtshauptmannschaft Glauchau ermittelten hausgewerblichen Wollweber beträgt 1185 männliche und 1263 weibliche Personen. Übertroffen wird diese Zahl noch von der Baumwollhausweberei, in der in der gleichen Amtshauptmannschaft 1563 männliche und 2035 weibliche Personen beschäftigt wurden. In der Hausweberei gemischter Stoffe steht die Amtshauptmannschaft ebenfalls an der Spitze mit 1263 männlichen und 1067 weiblichen Personen. Die übrigen Amtshauptmannschaften folgen in weitem Abstande.

Von Glauchau aus nordöstlich dem Strich folgend, auf dem die Verarbeitung der Wolle und Baumwolle in Sachsen sich erstreckt, findet sich noch eine nicht unbedeutende Zahl hausindustrieller Weber im südlichen Teile der Amtshauptmannschaften Rochlitz und Döbeln in der Chenille- und Flanellweberei Hainichens und Mittweidas und den umliegenden Dörfern, wie Wolkenburg, Crumbach, Berthelsdorf, nördlich bis Böhrigen, Roßwein und Fischendorf bei Leisnig. Selbst in der Amtshauptmannschaft Oschatz, in der auch Wolle verarbeitet wird, fanden sich noch vereinzelt Hausweberbetriebe. Die Zählung ermittelte dort im ganzen 38 Betriebe.

Südwestlich reicht das Webereizentrum der Amtshauptmannschaft Glauchau weit in die Amtshauptmannschaft Zwickau hinein, wo in Neudörfel, Wildenfels, Friedrichsgrün, Härtensdorf, Hartenstein usw. zahlreiche Hausweber tätig sind.

Als verloren ist die Hausweberei für das Vogtland zu betrachten. Einst außerordentlich hier verbreitet, hat doch der Endkampf, den die Handweber und -spuler gegen die Großindustrie führten, keine so schroffen Formen angenommen wie in Schlesien und in der Lausitz. Die mannigfaltige Industrie, die günstigen Kommunikationsmittel und besonders die den Vogtländern eigene Anpassungsfähigkeit, die sie veranlaßte, neue Erwerbszweige mit Liebe und Energie aufzunehmen, wie die Stickerei, die Lederverarbeitung, die Wäschefabrikation und auch die Tabakfabrikation, haben den Übergang der Hausweber in andere Industrien sehr erleichtert. So hat in der Gardinenstadt Falkenstein die englische Gardinenweberei die Hausweberei ganz aufgesogen. Von Plauen heißt es, daß „im September 1904 der letzte hiesige Webermeister seinen Webstuhl zusammenschlug, da er keine Arbeit mehr hatte". Noch in den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gab es in Plauen etwa 1000 Webermeister. Vereinzelt haben sich immerhin im Vogtlande noch Hausweber erhalten. So werden noch etwa 100 Hausweber, meistens alte Männer, in der Tücherfabrikation der Stadt Treuen und Umgegend, bekannt von alters her durch seine „Treuener Tücher", beschäftigt. In dem sich nach Thüringen hineinstreckenden sächsischen Zipfel in Pausa und Mühltroff sowie in Reichenbach und Umgebung fanden sich noch manche Hausweber. Ferner gibt es noch viele hausgewerbliche Webereibetriebe in den Ortschaften an der bayrischen Grenze als Ausläufer der Wollweberei Oberfrankens, so in Bad Elster, in Unter- und Obergettengrün, Ebmath, Pabstleithen, Tiefenbrunn und Eichigt.

Als ein Zweig der Wollweberei beschäftigt die Teppichweberei in Ölsnitz und Adorf bei der Herstellung der Knüpf- oder Smyrnateppiche noch etwa 100 Hausgewerbetreibende. Alle Versuche, die Smyrnateppiche auf mechanischem Wege herzustellen, haben bisher in allen Fällen minderwertige Fabrikate ergeben. Jedoch werden die großen Teppiche nur in Großbetrieben hergestellt, wo an einem Teppich viele Arbeiterinnen zugleich arbeiten. Kleinere Teppiche werden den Hauswebern überwiesen.

Das zweite bedeutende Gebiet sächsischer Weberei ist die Lausitz mit der Leinenweberei im südlichen und der Tuch- und Bandfabrikation im nördlichen Teile. In den großen Dörfern der Zittauer Umgegend bildet die Leinenweberei fast noch immer den ausschließlichen Erwerbszweig. In allen Ortschaften, deren Weichbild die Eisenbahn Bischofswerda, Schirgiswalde, Neusalza-Zittau berührt, findet sich Hausweberei. Einst ausschließlich leinene Waren erzeugend, ist heute auch in dieses Gebiet die alles besiegende Baumwolle eingedrungen, so daß geographisch die Verarbeitung der Rohstoffe kaum noch zu unterscheiden ist.

In Großschönau, der Geburtsstätte der deutschen Damastweberei, und Hainewalde werden noch etwa 100 Hausweber mit der Herstellung von Spezialmustern oder einfachen Damastdecken beauftragt.

In der Amtshauptmannschaft Kamenz werden neben der Tuchfabrikation die meisten Hausweber in der Bandweberei beschäftigt. In Pulsnitz, Großröhrsdorf und Kamenz und allen zwischen diesen liegenden Dörfern wurden hausgewerbliche Bandwirker ermittelt. Sie gehen auch vor der Großindustrie zurück, obwohl sie anfangs dieses Jahrhunderts vielfach begonnen hatten,

große Bandstühle, wie sie in den Fabriken in Gebrauch sind und die mittels kleiner Motoren betrieben werden, aufzustellen. Es ist das einzige Gebiet der Weberei, wo im Königreich in etwas ausgedehnterem Maße der Versuch gemacht wurde, die Hausweberei durch mechanischen Betrieb ihrer Stühle gegenüber der Fabrik konkurrenzfähig zu machen. Leinene und baumwollene Gurten und Bänder werden dort gefertigt.

c) Wirkerei und Strickerei.

In der Wirkwarenindustrie unterscheidet man nach der Art ihrer Erzeugnisse drei große Gruppen, die Herstellung von Strümpfen, von Handschuhen und von Trikotagen. Jede dieser drei Gruppen hat ihre besondere Produktionsform und ihren zum Teil von den anderen verschiedenen geographischen Standort. Die Betriebe der Trikotagen- und Strumpffabrikation erscheinen in der Betriebsstatistik alle in der Gewerbeart IXe, die Betriebe der Handschuhfabrikation nur insoweit, als sie sich mit der Anfertigung von gewirkten, regulären, sogenannten Kulierhandschuhen und gestrickten Handschuhen befassen. Die Betriebe für geschnittene Stoffhandschuhe[1]) nebst allen Handschuhnäherinnen, -schlitzerinnen, -zwicklerinnen usw. erscheinen unter der Gewerbeart XIVa 9 (Handschuhmacher).

Zeigte schon die Hausweberei einen gewissen Unterschied in der Entwickelung der Teilnahme beider Geschlechter an der hausgewerblichen Beschäftigung, so tritt dieser Unterschied in der Wirkwarenindustrie in ganz augenfälliger Weise zutage. Die Zahl der in der Hauswirkerei und -strickerei beschäftigten Männer fiel von 24 972 im Jahre 1882 auf 4714 im Jahre 1907, sie nahm also um rund 20 000 ab, d. s. 81 Prozent. Kein anderes Hausgewerbe des Königreichs weist eine gleiche Abnahme der Männerarbeit auf. In der Hausweberei betrug die prozentuale Abnahme seit 1882 75,6 Prozent, im Posamentenhausgewerbe 77,2 Prozent. Die Zahl der Frauen dagegen verdoppelte sich beinahe, sie betrug im Jahre 1882: 5541 und 1907: 10 687. Wie aus den Tabellen X und XI (S. 310 u. 312) ersichtlich, halten die Zahlen von 1895 ziemlich die Mitte, so daß die Entwicklung, die Abnahme der Männer und die Zunahme der Frauen eine sehr stetige zu nennen ist.

Das Verhältnis der Geschlechter zueinander verschob sich infolge dieser Entwicklung derart, daß die noch im Jahre 1882 ein Männerhausgewerbe zu nennende Wirkerei und Strickerei heute als eine vorwiegend von Frauen ausgeübte Beschäftigung zu bezeichnen ist. Es kamen auf 100 im Hausgewerbe beschäftigte Personen

1882	82 männl.	18 weibl.
1895	58 „	42 „
1907	31 „	69 „

Die Abnahme der Männerarbeit bewirkte eine starke Abnahme der Hauptbetriebe, die Zunahme der Frauenbeschäftigung eine Vermehrung der Nebenbetriebe. Die Hauptbetriebe nahmen um 7029 oder 34 Prozent ab, die Nebenbetriebe stiegen um 1785 oder 140 Prozent.

Die Antwort auf die Frage, wodurch diese so einschneidenden Änderungen bewirkt sind, ist leicht gegeben: es ist die Maschine und der fabrikmäßige Großbetrieb. Seit in der Fabrik große, flache, mechanisch betriebene Paget- und Cottonstühle in wenigen Minuten Dutzende von Strumpflängen, Füßen und Fersen, und Rundstühle endlose Trikotagenstoffe für geschnittene Waren herstellen, ist die Hauswirkerei stetig zurückgedrängt worden und hat in einzelnen Zweigen schon vollständig ihren Boden verloren. Freilich haben sich die Hauswirker, mehr wie die Hausweber, die Technik zunutze gemacht und alle ihre Fortschritte in zweckmäßiger Weise zu verwerten gesucht, indem sie, von ihren Arbeitgebern, Faktoren oder Fabrikanten finanziell unterstützt, ihre alten Handstühle durch mechanische ersetzten und entweder in ihrer eigenen Wohnung aufstellten, oder, was sich häufig findet, in der Werkstätte eines dritten einen Platz mit motorischer Kraft mieteten und dort ihren Wirkstuhl aufstellten. Fast jedes sächsische Gebirgsstädtchen hat heute sein Elektrizitätswerk, so daß der kleine Mann sich ohne allzugroße Kosten mechanische Kraft leisten kann. Man könnte deshalb annehmen, daß ganz besonders der Elektromotor Eingang in die Kleinbetriebe und damit auch ins Hausgewerbe gefunden habe. Das ist nicht der Fall. Ein Versuch ist wohl in größerem Umfange gemacht worden, hat sich aber augenscheinlich nicht bewährt. Im einleitenden Teil dieser Besprechung (Seite 304) ist bereits diese Erscheinung berührt worden, warum das Hausgewerbe, auch wenn es mit motorischer Kraft ausgerüstet ist, doch nicht mit dem Großbetrieb erfolgreich in Konkurrenz treten kann. Da die hausgewerblichen Motorenbetriebe bei der letzten Zählung nicht gesondert nachgewiesen wurden, muß man sich an die Betriebe überhaupt halten, die zur Genüge das oben Gesagte bestätigen. Es hatten danach Motoren

	Betriebe mit . . . . Personen			
	1—5	6—10	11—50	über 50
1882	14	8	53	28
1895	2153	434	407	103
1907	322	161	328	191

Es zeigt sich bei den Kleinbetrieben eine große Verbreitung von Motoren in den 90er Jahren, die jetzt trotz der leicht verfügbaren elektrischen Kraft wieder sehr stark abgenommen hat.

Kann also auch die Einführung motorischer Kraft den Rückgang des alten handwerksmäßig betriebenen Hausgewerbes nicht aufhalten und ist für dasselbe die Produktion von gewirkten Strümpfen und Trikotagen als verloren zu betrachten, so hat das Hausgewerbe doch in zwei Fällen seine einstmals dominierende Stellung innerhalb der Produktionsmittel bis auf den heutigen Tag erhalten, in der Erzeugung von Kulierhandschuhen und von gestrickten Waren. Der Kulierhandschuh, der nicht wie der Stoffhandschuh geschnitten ist, sondern regulär gearbeitet wird, wird auf dem Handkulierstuhl hergestellt, indem der Wirker durch das sogenannte „Aufstoßen" die nacheinander entstehenden Teile des Handschuhes in einen festen, nicht zu sehenden Zusammenhang bringt und einen Teil der für den Stoffhandschuh nötigen Näharbeiten erspart. An der Unmöglichkeit der Übertragung dieses Aufstoßens auf die Maschine ist bis jetzt die allgemeine Einführung der mechanischen Produktion gescheitert. Darum ist die Kulierhandschuhwirkerei fast ausschließlich Hausgewerbe geblieben. Es wird aber dem Hausgewerbe kaum etwas nützen, die Produktion eines Artikels allein zu beherrschen, wenn nicht auch der Absatz gesichert ist. Weil der Kulierhandschuh nur auf dem Handstuhl und daher nicht in Massen hergestellt zu werden vermag, verträgt er die Konkurrenz des billigeren und auch einen besseren Sitz aufweisenden Stoffhandschuhs nicht. So ist denn auch in diesem Zweige eher eine ab- als aufsteigende Entwickelung der hausgewerblichen Betriebsform zu erwarten.

Anders verhält es sich mit dem Strickhandschuh und sonstigen gestrickten Waren, die auf der fast ausschließlich mit

1) Man hat in der Wirkwarenindustrie zwischen regulären und geschnittenen Waren zu unterscheiden. Die geschnittenen Waren werden aus den großen, auf der Maschine hergestellten Wirkstoffen herausgeschnitten, dann gesäumt und vernäht. Die regulären, sog. Kulierwaren erhalten gleich auf der Maschine (dem Kulierstuhl) ihre Form und sind deshalb nur mit ganz wenigen oder gar keinen Nähten versehen.

der Hand bewegten Strickmaschine hergestellt werden. Auch hier kann wegen des häufigen Aufstoßens und des dadurch bedingten Aufenthaltes in der Arbeit die Elementarkraft nicht genügend ausgenutzt werden. Der Strickhandschuh hat die Konkurrenz des geschnittenen Stoffhandschuhes nicht zu fürchten, da die Strickmaschinen eine außerordentlich große Leistungsfähigkeit besitzen, die Handschuhe sehr billig geliefert werden können und vor allem im Gebrauch sehr beliebt sind. Außerdem ist die Strickmaschine — am gebräuchlichsten ist das Lambsche System — verhältnismäßig einfach in der Bedienung und ihr Anschaffungspreis nicht allzuhoch. Man ist zudem fortwährend bemüht, sie immer vielseitiger zu gestalten, so daß auf ihr alle nur möglichen Gebrauchsgegenstände und auch vielseitige Muster gearbeitet werden können. Außer Strümpfen und Handschuhen werden auf ihr Jacken, Hosen, Unterröcke, Müffel usw. hergestellt. Es gibt auch selbsttätig eingerichtete Strickmaschinen, und auf manchen lassen sich sogar mehrere Strümpfe zu gleicher Zeit nebeneinander herstellen. Auch hat man die Maschine in Teilmaschinen zerlegt, um schneller arbeiten zu können, in Ränder-, Längen- und Fingermaschinen.

An diesen Strickmaschinen arbeiten als Hausgewerbetreibende Männer und Frauen. Die Zahl der hausgewerblichen Strickereibetriebe belief sich im Jahre 1907 auf etwa 4500, wovon allein 2500 auf die Strumpfstrickerei entfielen. Es sind größtenteils Alleinbetriebe; in den Gehilfenbetrieben sind fast nur Familienangehörige tätig. Zweifellos haben diese hausgewerblichen Strickereien, die für Fabrikanten und namentlich in großen Städten für Wirkwarengeschäfte arbeiten, in den letzten Jahren sehr an Ausdehnung gewonnen; doch ist auf sie nicht die große Zunahme der weiblichen Heimarbeit in der Wirkwarenindustrie im gesamten zurückzuführen, auch nicht die Zunahme der Nebenbetriebe und die große Verschiebung der Geschlechter als Inhaber von Alleinbetrieben, wie es folgende Zahlen zeigen:

Es gab hausgewerbliche Alleinbetriebe

	mit männl. Inhabern (Leitern)	mit weibl. Inhabern (Leitern)
1882	12 619	2910
1895	6 320	5701
1907	2 968	8942

Diese überwiegend weibliche Heimarbeit ist von dem fabrikmäßigen Großbetrieb ins Leben gerufen worden. Ihre Aufgabe ist es, die in der Fabrik gewirkten und zugeschnittenen Stoffe zu Trikotagen aller Art, wie Unterzeuge, Hemden, Strümpfen und Handschuhen zu vernähen. Die Handschuhnäherinnen erscheinen in der Betriebsstatistik, wie schon oben erwähnt, in der Gewerbeart XIVa 9 und kommen auch dort zur Darstellung. Die Näharbeiten an den Trikotagen sind sehr mannigfaltig und bedürfen zu ihrer Ausführung der verschiedenartigsten Nähmaschinen, die zum Teil recht kompliziert und kostspielig sind, aber gewöhnlich den Heimarbeiterinnen vom Arbeitgeber geliefert werden, der ihnen dafür einen bestimmten Prozentsatz vom Lohn solange abzieht, bis sie ihr Eigentum geworden sind Die Arbeiten bestehen im „Rändeln", „Ketteln", „Säumen", „Besetzen", „Knopflöchernähen" und „Zwickeln"; auf jede dieser Verrichtungen sind besondere Heimarbeiterinnen eingeübt. Einen besonders zu erwähnenden Zweig dieser Hilfsarbeiten bildet die Strumpfzwickelei, welche vielfach in eigens dafür eingerichteten Lohnzwickeleien betrieben wird. Die Zwickel sind außerordentlich mannigfaltig, und jeder bedarf einer besonders konstruierten Zwickelmaschine, die ein Fabrikant nicht alle aufstellen kann. Er übergibt daher die Waren einem Zwickelfaktor, der alle Spezialmaschinen teils bei sich in eigener Werkstatt stehen, teils in der Heimarbeit verteilt hat und so, indem er von verschiedenen Fabrikanten die mit Zwickeln zu versehenden Waren sammelt, in der Lage ist, seine Maschinen gewinnbringend auszunutzen. In ihrer Werkstätte lassen die Zwickelfaktoren nur die schwierigsten Zwickelarbeiten vornehmen, welche viel Sorgfalt und große Aufmerksamkeit erfordern und bei deren Ausführung eine Kontrolle wünschenswert ist. Nur die einfachen Zwickel werden in die Heimarbeit abgegeben.

Eine weitere Arbeit für das Hausgewerbe bildet das „Besetzen" der Trikotagen und Strümpfe, worunter man das Aufnähen von Leinen- oder Tuchstoffen auf dieselben, an Stellen, wo Knöpfe und Knopflöcher usw. befestigt werden, versteht. Das Bordieren und Besticken der Strümpfe, das auch größtenteils in der Heimarbeit geschieht, ist als zur Gewerbeart IX f 1 (Buntstickerei) gehörig in der amtlichen Statistik dort gezählt worden.

So hat sich unter dem Einfluß des mechanisch betriebenen Wirkstuhls das Verhältnis von Fabrik zum Hausgewerbe fast völlig umgedreht. Während früher die Strümpfe, Handschuhe und Trikotagen fast ausschließlich im Hausgewerbe hergestellt und in der Werkstätte der Unternehmer und „Fabrikanten" (wie sich die Verleger in Sachsen meistens zu nennen pflegen) genäht und appretiert wurden, werden sie heute in der Fabrik gewirkt und im Hausgewerbe die Näharbeiten an ihnen vorgenommen. Freilich geschehen alle Arbeiten, die in der Heimarbeit ausgeführt werden, auch in der Fabrik, ja wohl in höherem Maße als in der Heimarbeit. Im Verhältnis zu den in der Fabrik beschäftigten Personen, nicht nur der Männer, sondern auch der Frauen, ist die hausgewerbliche Betätigung zurückgeblieben. Denn von 100 in der Wirkwarenindustrie überhaupt beschäftigten Personen waren Heimarbeiter:

1882	74,8 männlich	46,3 weiblich
1895	43,1 „	43,6 „
1907	17,8 „	32,7 „

Die Heimarbeit bildet, wie in so manchen anderen Mode- und Saison-, besonders Bekleidungsindustrien, eben auch in der Wirkwarenindustrie nur den Regulator für die Fabrikanten, der sie in den Stand setzt, den Geschäftsumfang jederzeit den Konjunkturen anzupassen.

Über die persönlichen Verhältnisse der Hausgewerbetreibenden gibt die allgemeine Betriebsstatistik, die das Ganze ins Auge faßt und nicht so ins Detail gehen kann, wie es für unsere Spezialuntersuchung wohl erwünscht wäre, nur wenig Auskunft Von den 1487 hausgewerblichen Gehilfenbetrieben der ganzen Gewerbeart IX e waren 1165 Betriebe, in denen ausschließlich Familienangehörige beschäftigt wurden. Auch in den Alleinbetrieben werden vielfach, bei dem Hausgewerbe der älteren Art wohl in der Regel, Familienangehörige zur Arbeit herangezogen. Wie in der Hausweberei so finden sich auch in der Hauswirkerei und -strickerei eine Anzahl Spulereien, die den Flor oder die Seide für den Wirker spulen, die letzterer vom Fabrikanten in Strähnen erhält. Die Arbeit des Spulens überträgt der Wirker in eigener Behausung seinen Familienangehörigen. Auch am Schluß seiner Arbeit bedarf er der Mithilfe von Frauen und Kindern. Nachdem der Handschuh auf dem Stuhl gefertigt ist, bekommt ihn das Kind zum Fädeln. Dies besteht darin, daß es von den Fingerkoppen die Maschenhenkel mit der Nähnadel an einen Faden reiht, diesen zusammenzieht und verknüpft. Die Frau näht dann den Handschuh auf der Maschine endgültig fertig.

Näheres ist noch aus der Berufsstatistik zu entnehmen. Als selbständige Hausgewerbetreibende und alleinstehende Heimarbeiter übten die Wirkerei oder Strickerei 4557 männliche und 5390 weibliche Personen im Hauptberuf, im Nebenberuf 654 männliche und 6762 weibliche aus. Augenfällig, doch nach den oben geschilderten Verhältnissen erklärlich, ist die große Zahl neben-

beruflich tätiger Frauen. Von 100 hausgewerbetreibenden Männern waren nur 12,6 nebenberuflich als solche tätig, von den Frauen aber 55,7. Das Hausgewerbe als Hauptberuf ausgeübt, gestattet, ja benötigt in höherem Grade als jede andere Berufsstellung einen Nebenerwerb: von allen in der Wirkerei und Strickerei hauptberuflich tätigen Männern überhaupt hatten nur 4,2 Prozent, von den im Hausgewerbe hauptberuflich Beschäftigten 13,6 Prozent einen Nebenberuf. Bei den letzteren war etwa zur Hälfte der Nebenberuf Landwirtschaft. Die Landwirtschaft stand der alten Hauswirkerei besonders nahe; das zeigt sich noch heute darin, daß vor allem in der Wirkerei nebenberuflich tätigen Personen, deren Hauptberuf Landwirtschaft war, allein 78,0 Prozent auf das Hausgewerbe entfielen.

Über Alter und Familienstand der Hausgewerbetreibenden gibt die kleine Übersicht VII der Berufsstatistik,[1]) deren Verhältniszahlen hier folgen, Auskunft:

Von 100 in der Berufsart B 70 hausgewerblich tätigen

standen im Alter von	Männern				Frauen			
	ledig	verheiratet	verw. od. gesch.	zus.	ledig	verheiratet	verw. od. gesch.	zus.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.
bis 25 Jahre	2,5	0,7	0,0	3,2	19,6	5,3	0,1	25,0
25—40 „	1,6	17,8	0,3	19,7	6,9	24,6	3,7	35,2
40—60 „	1,6	42,2	2,4	46,2	2,6	13,8	10,8	27,2
über 60 „	0,9	22,6	7,4	30,9	0,8	2,2	9,6	12,6
zusammen	6,6	83,3	10,1	100,0	29,9	45,9	24,2	100,0

(waren)

Auch aus diesen Ziffern ergeben sich ganz charakteristische Unterschiede in der Teilnahme der beiden Geschlechter am Hausgewerbe in der Wirkwarenindustrie. Von den männlichen Hausgewerbetreibenden waren mehr als $^4/_5$ verheiratet, über $^2/_3$ standen im Alter von über 40 Jahren, fast $^1/_3$ im Alter von mehr als 60 Jahren. Nur 146 oder 3,2 Prozent waren unter 25 Jahre alt, ein markantes Zeichen dafür, daß der Nachwuchs sozusagen gänzlich fehlt und die Zahl der Männer auch in Zukunft noch mehr zurückgehen wird. Ganz andere Ziffern zeigen die Verhältnisse bei den hausgewerbetreibenden Frauen. Während bei den Männern nur 6,6 Prozent ledig waren, sind es hier 29,9. Ziemlich groß ist auch der Prozentsatz der Witwen (24,2 Prozent), die vom Hausgewerbe leben müssen. Ein Viertel aller Frauen waren unter 25 Jahre alt, der größte Teil, 35,2 Prozent, stand im Alter von 25—40 Jahren.

Die im vorstehenden geschilderte Entwickelung des Hausgewerbes in der Wirkwarenindustrie bestätigen auch die Zählungsergebnisse nach den Angaben der Unternehmer. Sie waren folgende:

Betriebe mit . . . Heimarbeitern.

	10 oder weniger	11—50	über 50	überhaupt	Von 100 nicht hausgewerblichen Gehilfenbetrieben beschäftigten Heimarbeitern
1882	413	224	56	693	54,8
1895	479	226	58	763	57,8
1907	521	275	80	876	51,0

Von diesen Betrieben wurden beschäftigt

	Männer	Frauen	zusammen Personen
1882	17 266	2 831	20 097
1895	5 645	7 319	12 964
1907	2 771	16 555	19 326
1907 (Höchstzahl)	3 163	18 271	21 434

1) Siehe Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift, S. 80.

Enorme Abnahme der Männer und stetige Zunahme der Frauen auch hier. An Umfang sowohl wie an Zahl haben die Unternehmerbetriebe mit Heimarbeit zugenommen, doch nicht in gleichem Maße wie die Betriebe in der Wirkwarenindustrie überhaupt; das zeigt der Prozentsatz der Verlagsbetriebe von den nicht hausgewerblichen Gehilfenbetrieben, die ja allein als solche in Betracht kommen: von 57,8 im Jahre 1895 fiel er auf 51,0 im Jahre 1907. Diese Zahlen sind aber unsicher, da viele Unternehmer es unterlassen haben, die Zahl der von ihnen beschäftigten Hausgewerbetreibenden und ob sie überhaupt welche beschäftigen, anzugeben. Die Differenz von über 2000 Personen zwischen der Zahl der am Zählungstage und der Höchstzahl im Jahre beschäftigten Heimarbeiter weist auf die Schwankungen der Saisonindustrie hin, wovon oben bereits gesprochen wurde.

Das Zwischenmeisterwesen ist sehr verbreitet und, wie man im Hausgewerbe zwei auseinanderlaufende Linien bemerken konnte, ebenso zwiefacher Art. Einmal sind es die Faktoren der alten sterbenden hausgewerblichen Strumpfwirkerei, die die von den Hauswirkern gewirkten Strümpfe und Strickwaren aufkaufen und an die Versandgeschäfte, Magazingeschäfte usw. weiterführen; im zweiten Falle bilden die Faktoren ein Zwischenglied zwischen den Wirkwarenfabrikanten und den Näherinnen. Sie sammeln die halbfertigen, zu vernähenden Wirkwaren bei den eigentlichen Fabrikanten ein und verteilen sie unter die Heimarbeiter der ganzen Umgebung. Die Statistik läßt uns über die Zahl solcher Zwischenpersonen im Unklaren. Auch das Berufs- und Gewerbeverzeichnis kann nur ungenau Auskunft geben, da die meisten Verleger in Sachsen sich „Fabrikanten" zu nennen pflegen. Das Berufsverzeichnis gibt 37 Strumpffaktoren an.

Über die geographische Verbreitung des Wirkwarenhausgewerbes gibt folgende Übersicht Auskunft.

Es wurden gezählt hausgewerbliche Wirkerei- und Strickereibetriebe:

	Betriebe Haupt- u. Nebenbetr.	Personen männliche	Personen weibliche
Amtsh. Chemnitz . . .	7420	2367	4256
„ Glauchau . . .	3180	1152	2337
„ Annaberg . . .	1673	361	1507
„ Rochlitz	1067	289	552
„ Flöha	715	100	443
„ Marienberg . .	608	116	427
„ Zwickau	212	130	94
„ Schwarzenberg	192	69	93
„ Freiberg . . .	105	10	94
Stadt Chemnitz	663	33	435
„ Dresden	112	2	104

Das Zentrum der Wirkwarenindustrie ist die Amtshauptmannschaft Chemnitz. Hier in einer der industriereichsten und dichtbevölkertsten Gegenden der Erde ernährt die Wirkerei über 40 000 Menschen, $^1/_4$ der Einwohnerschaft. Hier finden wir auch die größte Zahl der hausgewerblichen Betriebe. Daran schließen sich nach obiger Anordnung die Amtshauptmannschaften Glauchau, Annaberg, Rochlitz u. s. f. In dieser Gegend finden sich fast ausnahmslos in jeder Stadt, jedem Dörfchen oder Flecken hausgewerbliche Wirkerei- und Strickereibetriebe, so daß es nicht angeht, alle mit Namen aufzuzählen. Denkt man sich um die Stadt Chemnitz als Mittelpunkt mit der Strecke Chemnitz-Annaberg als Radius einen Kreis geschlagen, so hat man auf dieser Kreisfläche etwa 95 Prozent aller hausgewerblichen Betriebe der Wirkerei und Strickerei, die übrigen 5 Prozent oder der 20ste Teil finden sich außerhalb in der Lausitz und in den Städten Dresden und Leipzig. In der nördlichen Kreishälfte, also den Amtshauptmannschaften Chemnitz, Glauchau und Rochlitz hat die

Trikotagen- und Handschuhwirkerei als Großindustrie ihren Hauptsitz; die Strumpffabrikation ist hier infolge der erzgebirgischen, die vermöge ihrer billigen Arbeitskräfte überlegen ist, sehr zurückgegangen. Letztere hat ihren Sitz hauptsächlich in der Amtshauptmannschaft Annaberg, in Orten wie Geyer, Thum, Ehrenfriedersdorf, Jahnsbach, Gelenau, Oberwiesenthal u. a., in der Amtshauptmannschaft Flöha in Grünhainichen, Weißbach, Dittersdorf, Lichtenwalde, Garnsdorf, Krumhermsdorf u. a. Südöstlich der Amtshauptmannschaft Annaberg reicht die Strumpfwirkerei weit in die Gebiete der erzgebirgischen Stickerei, Maschinenstickerei, Posamentiererei und der Spitzenklöppelei hinein und geht allmählich ganz in diese Gewerbe über.

d) Das Hausgewerbe in der Stickerei- und Spitzenindustrie.

Wenn in dem südwestlichen Teile des Landes, dem Vogtlande und dem westlichen Erzgebirge, der Konkurrenzkampf der Hand- und Hausweber mit der Fabrik keine so schroffen Formen annahm wie in der Lausitz und in Schlesien, so war dies dem ungeahnten Aufschwunge einer Industrie zu danken, die fast ununterbrochen jahrzehntelang immer neue Arbeitskräfte erheischte, der Stickerei- und Spitzenindustrie. Diese sog nicht nur die Weber auf, sondern zog und zieht noch fortwährend Leute aus allen anderen Berufszweigen an sich. In den Städten verlassen Handwerker ihr Gewerbe, auf den Dörfern veräußern Landwirte ihr Anwesen, um eine Stickmaschine aufzustellen; alles zieht die leichter erscheinende und mehr Gewinn versprechende Beschäftigung an der Stickmaschine vor. Das Gewerbsleben des Vogtlandes ist in kurzer Zeit ein anderes geworden. Statt des Ratterns der Handwebstühle erschallt einem jetzt in den Ortschaften des nördlichen und östlichen Vogtlandes das Rollen der Stickmaschinen entgegen.

Die Erzeugnisse der Stickerei- und Spitzenindustrie sind so mannigfaltig, so vielgestaltig ihre Produktionsformen, daß es für den Fernerstehenden unmöglich ist, sich aus den nackten Zahlen des starren Schemas der allgemeinen Betriebsstatistik ein Bild von dem Wesen dieser wunderbaren Industrie zu machen. Nur in gewissem, leider recht beschränktem Maße kann uns die amtliche Statistik über die innere Zusammensetzung und die Entwicklung in den letzten Jahrzehnten Aufschluß geben. Nach der Betriebszählung von 1907 stand die Gewerbeklasse IXf (Häkelei, Stickerei und Spitzenfabrikation) mit 12 655 hausindustriellen Betrieben der Zahl nach an dritter, mit 19 437 in ihr hausgewerblich tätigen Personen an zweiter Stelle der Hausgewerbe des Königreichs. Man kann jedoch getrost behaupten, daß sie in der Wirklichkeit das zahlreichste und verbreitetste Hausgewerbe des Königreichs ist. Die Stickerei und Häkelei bilden die „feineren Arbeiten" für den besseren Ständen angehörige Frauen und Mädchen, und die Zahl der hausgewerblich sich beschäftigenden, d. h. für einen Unternehmer arbeitenden „Damen" ist hier besonders groß. Zugleich ist dies gerade die Seite der Statistik des Hausgewerbes, wo dieselbe in erster Linie versagt; denn diese „Damen" suchen ihre „gewerbliche" Tätigkeit möglichst zu verschweigen, wie das bereits in der Einleitung dieser Abhandlung besprochen wurde. Nur wo, wie es im Vogtlande der Fall ist, die Stickerei usw. den alleinigen Beruf oder wenigstens den Hauptberuf bildet — im Gegensatz zur nebenberuflichen Tätigkeit der Ehefrauen und Töchter mittlerer Klassen in den Großstädten —, mag die Erfassung eine vollständigere sein.

Das systematische Gewerbeverzeichnis der Betriebsstatistik teilt die hier zu besprechende Gewerbeklasse nochmals in zwei Arten, die in praxi sich oft nur schwer ganz trennen lassen. In der Gewerbeart IXf1 erscheinen die Betriebe der Häkelei, Filetarbeitenverfertigung und der Buntstickerei (Fahnenstickerei, Handschuh- und Strumpfbordierer, Seiden-, Perlen-, Silber- und Goldstickerei, Phantasiewarenfabrikation usw.), in IXf2 die eigentliche Spitzenfabrikation (von gestickten, gewebten und geklöppelten Spitzen), die Weißzeugstickerei (Madapolam-, Kambrik-, Musselinstickerei) und die Spachtelgardinenfabrikation.

Der außerordentlichen Mannigfaltigkeit dieser Erzeugnisse entspricht, wie schon gesagt, eine fast ebensolche Verschiedenheit ihrer Herstellungsweisen, auf die an dieser Stelle nur so weit einzugehen ist, als sie auf die Neu- und Rückbildung von Hausgewerbe einen Einfluß ausübten.

In der gesamten Stickerei und Spitzenfabrikation sind vornehmlich folgende Hauptgattungen zu unterscheiden:

1. die Handstickerei (sowohl Plattstich- wie Kettenstichstickerei);
2. die Maschinenplattstickerei
    a) mit Handstickmaschinen,
    b) mit Schiffchenstickmaschinen,
    c) mit automatischen Schiffchenstickmaschinen;
3. die Tamburier- (Kettenstich-) Maschinenstickerei (mit ein-, zwei- und mehrnadligen Tamburiermaschinen, Schnurmaschinen usw.);
4. das Klöppeln von Spitzen mit der Hand.

In jeder dieser Hauptgattungen hat das Hauptgewerbe, soweit es vorhanden, seine besondere Entwicklung und Eigentümlichkeiten aufzuweisen, die in den Zahlen der Berufs- und Betriebsstatistik nur zum Teil zum Ausdruck kommen. Anlehnend an die obige Einteilung sind mit Bezug auf die Organisation der Betriebe zu unterscheiden:

1. die allein arbeitende Handstickerin;
2. der eine Handstickmaschine besitzende Einzelsticker;
3. der mehrere Stickmaschinen (Hand- oder Schiffchenstickmaschinen) besitzende Sticker, der als Zwischenmeister Aufträge vom Fabrikanten oder Verleger entgegennimmt und Lohnsticker an seinen Maschinen arbeiten läßt, indem er die Maschinen verpachtet, vielfach auch selbst mitstickt;
4. der Fabrikant mit eigenen Maschinen und eigenem Arbeiterstamm, der nur für eigene Rechnung arbeitet;
5. der Verleger ohne Maschinen und Arbeiter, der nur im Hausgewerbe arbeiten läßt.

Von diesen Gruppen gehören die drei ersten fast ausschließlich dem Hausgewerbe an. Die Handstickerei wird, obgleich ihr die Maschine nur ein beengtes Arbeitsgebiet gelassen hat, von verschiedenen Stickereifirmen noch sehr gepflegt, und jahrein, jahraus werden noch viele feine Artikel mit der Hand gestickt. Die Herstellung von Monogrammen, Wappen, Kunststickereien für Kirchen und Schlösser, Fahnen, Ausschmückung von Tischläufern, Decken, Servietten, Verzierung farbiger Prunkwäsche usw., alle diese Sachen benötigen die Handstickerei, denn die Maschine liefert nur Schablonenarbeit. Trotzdem wird auch hier schon sehr viel mit Spezialstickmaschinen gestickt. Hierhin gehört auch die Stickerei auf Damenblusen und Roben, die Schlingstickerei und Perlenstickerei, vornehmlich in Eibenstock, Schönheide und Hundshübel. Doch die Handstickerei ist keineswegs aufs Vogtland beschränkt, sie begegnet uns als Hausgewerbe überall, besonders in den großen Städten.

Der erste Anlaß zur Zurückdrängung der Handstickerei war die im Jahre 1857 von der Schweiz her eingeführte Plattstichstickmaschine, gewöhnlich „Handstickmaschine" genannt. Sie wurde anfangs nur in geschlossenem Betriebe aufgestellt, doch da sie ohne mechanische Kraft in Gang gebracht wurde und sich auch der Einzelbetrieb lohnte, hat sich der hausindustrielle Betrieb außerordentlich schnell entwickelt und über das ganze Vogtland ausgedehnt. War im Wohnhaus des Stickers nicht Raum genug,

um die Maschine aufzustellen, so wurde ein besonderer Anbau für sie errichtet; dabei ging es in einem zu, diesen etwas größer zu machen, so daß mehrere Maschinen aufgestellt werden konnten. Die Maschinen, manchmal auch nur der Raum dafür, wurden dann an andere Sticker verpachtet, wenn der Sticker nicht selbst Lohnarbeiter für eigene Rechnung einstellte. Die Maschine, deren Beschreibung in der Anmerkung folgen mag[1]), wird ausschließlich vom Manne bedient, der sich von einer Hilfsarbeiterin (Aufpasserin, Fädlerin) unterstützen läßt. Letztere besorgt das Einfädeln der Nadeln, gibt acht, ob Fäden zerreißen oder Nadeln zerbrechen u. dgl. Das Fädeln, das, wie es im Vogtlande allgemein gehandhabt wird, eine nicht ungefährliche Arbeit ist, besorgen meistens Kinder. Es geschieht in der Weise, daß der Fädler ein Päckchen Nadeln unter die Zunge legt, sie von hier nacheinander auf die Lippen bringt und die Fäden, die er sich in Stücken von bestimmter Länge um den Hals gelegt hat, durch das Öhr zieht und verknotet. Die Arbeit geht schnell von statten, auf einen „Nädlich", so nennt man die Gesamtheit der an einer Maschine aufgesteckten Nadeln, rund 300—400, gewöhnlich eine Stunde Arbeitszeit. Das Verschlucken von Nadeln soll nur selten vorkommen; auch Kurzsichtigkeit, die durch das Fädeln entstanden wäre, konnte nicht festgestellt werden. Denn die Nadelöhre sind groß und die Fadenenden gewachst, so daß das Kind mehr mit dem Gefühl als dem Gesicht arbeitet. — In den meisten Betrieben wird heutzutage das Fädeln mittels der im Jahre 1887 erfundenen Fädelmaschine besorgt, die selbsttätig die Nadeln einfädelt und die Fäden in bestimmter Länge abschneidet. Seit Einführung dieser Maschinen ist die Kinderarbeit bedeutend zurückgegangen. Solche Fädelmaschine kostet etwa 650 Mark, die Stickmaschine rund 3000, etwas Ungewöhnliches im sonst so dürftigen Hausgewerbe.

Die Handstickmaschine mußte bald die Führung in der Stickereiindustrie einer neuen, der Schiffchenstickmaschine, überlassen, die 1883 zum ersten Male in Gebrauch kam und mechanisch betrieben wird. Ihre Produktionsfähigkeit ist 12—15 mal so groß als die der Handstickmaschine; sie unterscheidet sich von letzterer dadurch, daß nicht mit einem und demselben Faden von bestimmter Länge, sondern mit zwei laufenden Fäden gestickt wird. Der eine dieser Fäden ist, genau wie bei der Nähmaschine, als Unterfaden in ein Schiffchen gelegt, das durch eine entsprechende Bewegung beim Durchstoßen des Stoffes mit der den Hauptfaden führenden Nadel die zur Stichbildung erforderliche Schlinge macht. Der Erfolg dieser Maschine, ihr schnelleres Arbeiten veranlaßte viele Lohnmaschinenbesitzer, ihre Handstickmaschinen zu verkaufen und sie durch Schiffchenstickmaschinen zu ersetzen. Die auf diese Weise billig zu habenden Handmaschinen kauften die kleinen Sticker und wer sonst mit Sticken beginnen wollte, so daß heute noch beide Maschinen nebeneinander bestehen. Die Zahl der zurzeit noch im Gebrauch befindlichen Handstickmaschinen wird auf 4000 geschätzt, die der Schiffchenstickmaschinen bereits auf rund 6000.

Jede Schiffchenstickmaschine gebraucht gleich der Handmaschine einen Sticker, der den Pantographen über das Stickmuster (die Schablone) führt. So blieb die Betriebsform im Grunde dieselbe. Da aber der Betrieb der Schiffchenmaschine mechanische Kraft voraussetzte, er sich daher, auch schon wegen der Größe der Maschinen (9—11 m Länge), erst bei Aufstellung von 3—4 Maschinen lohnte, so ist er nicht in dem Maße als Kleinbetrieb zu betrachten wie derjenige der Handstickmaschinen, sondern die Anlage gleicht bereits einer kleinen Fabrik. Hieraus erklärt sich die verhältnismäßig hohe Zahl der hausindustriellen Gehilfenbetriebe mit mehr als 6 Personen, wie dergleichen im Hausgewerbe einzig dasteht. Die Betriebszählung von 1907 verzeichnete in der Gewerbeklasse IXf 480 solcher Betriebe und 449 mit 3—6 Personen. Betriebe mit Schiffchenstickmaschinen findet man nur solche mit mindestens zwei, meistens aber 4—8 Maschinen, die mit Dampf-, Gas- oder Elektromotoren betrieben werden; letztere sind die bequemsten an Orten, wo Elekrizitätswerke errichtet sind, daher am meisten in Gebrauch. Der Maschinenbesitzer oder -pächter stickt in der Regel an einer seiner Maschinen mit, er braucht dafür einen Sticker weniger, als er Maschinen hat. Neben dem Sticker bedarf jede Maschine noch 1—2 Mädchen, sog. Aufpasserinnen, die auf abgelaufene oder zerrissene Fäden zu sehen und überhaupt die Arbeit der Maschine zu kontrollieren haben. Die personale Zusammensetzung der Lohnstickereien, das sind solche Betriebe, in denen der Inhaber technisch mitarbeitet und nicht für eigene, sondern fremde Rechnung fabriziert, zeigen folgende sieben Stichproben, die als Typen gelten können:

Betrieb	Zahl der aufgestellten Schiffchenstickmaschinen	Inhaber mitstickend (ja oder nein)	Sticker	Fädlerinnen, Aufpasserinnen, Ausbesserinnen	Ausbessermaschinen
a	2	ja	1	2	—
b	3	ja	2	3	—
c	3	ja	2	5	—
d	4	nein	4	8	—
e	4	ja	3	11	3
f	6	ja	5	8	—
g	8	ja	7	12	2

Der Sticker bekommt vom Fabrikanten den zu bestickenden Stoff und das Stickmuster, die Schablone, geliefert; das zum Sticken nötige Garn muß er sich selbst besorgen. Er bestickt den Stoff zu einem bestimmten Lohnsatze, der nach Stichen berechnet wird (Stichregulativ). Die Lage der hausgewerblichen Sticker ist bei aller Blüte der Stickereiindustrie doch immer eine unsichere, wenn man bedenkt, daß die Stickerei- und Spitzenindustrie eine Saison- und noch mehr Modeindustrie im hervorragendsten Sinne des Wortes und demnach großen Schwankungen ausgesetzt ist. Hinzu kommt, daß das investierte Kapital für einen Arbeiter ein recht hohes ist; denn eine Handstickmaschine kostet 2500—3000 Mark, eine Fädelmaschine 600—650 und eine Schiffchenstickmaschine 10000—11000 Mark. Daher verfolgen im großen und ganzen die Fabrikanten die Politik, möglichst wenig Maschinen anzuschaffen. Sie verzichten lieber auf den Verdienst an Sticklohn in guten Zeiten, um in schlechten nicht den Verlust an Maschinenkapital zu haben oder auf Lager arbeiten zu müssen, damit man nur die Maschinen beschäftigt. Es zeigt sich also auch hier, daß der Saison- und Modecharakter der Industrie die Erhaltung von Hausgewerbe begünstigt.

Der Siegeslauf der Technik hat aber bei der Schiffchenstickmaschine nicht Halt gemacht; ein weiterer Schritt war die Erfindung der **automatischen Schiffchenstickmaschine.** Sie stellt das Prinzip des Jacquardsystems in der Weberei übertragen auf die Stickerei dar und bedeutet eine weitere Ersparnis an menschlicher Arbeitskraft bei einer fast doppelt so großen

1) Der zu bestickende Stoff ist in einen beweglichen Rahmen eingespannt, der, je nachdem das Muster es erfordert, in seitlicher oder aufrechter Richtung bewegt werden kann. Vor dem Stoffe liegt eine horizontal gerichtete Nadelreihe, in welcher die einzelnen Nadeln in bestimmten Abständen durch sog. Klupper festgehalten und nach Durchstechen des Stoffes von der hinter diesem liegenden Klupperreihe aufgenommen werden. Die Maschine ist in ihrer Länge ($4\frac{1}{2}$ m!) mit drei Nadelreihen versehen, so daß das Muster dreimal übertragen wird. Die Übertragung geschieht durch Vermittelung des das Gatter bewegenden Pantographen (Storchschnabel), bei dessen Führung der Sticker dem vom Zeichner entworfenen, auf die Schablone in vergrößertem Maßstab übertragenem Muster zu folgen hat. (Siehe Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Kreisstadt Plauen i. V. auf die Jahre 1899 und 1900, S. 46.)

Leistungsfähigkeit. Sie ersetzt den Sticker durch die durchlochten Karten. Zur Herstellung von Massenartikeln geeignet, hat sie in den sieben Jahren seit ihrer Einführung ziemlich große Verbreitung gefunden. Ahnungsvolle Leute nannten die automatische Schiffchenstickmaschine den Tod der hausindustriellen Lohnsticker Die Statistik scheint diesen Ahnungen recht zu geben, denn nach den Ergebnissen der Zählungen zeigt sich unverkennbar eine zunehmende Konzentration in der Stickerei- und Spitzenindustrie. Von 100 Betrieben der Gewerbeart IXf 2 waren hausindustriell 1895: 81,5, 1907: 79,2, von 100 Personen 1895: 49,9, 1907: 34,3. Eine Zunahme der größeren, geschlossenen Betriebe zeigen ferner folgende Zahlen:

Betriebe mit	1882	Proz.	1895	Proz.	1907	Proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1 Person	11 898	92,3	4 951	67,9	5 692	52,0
2—5 Personen	773	6,0	1 729	23,7	3 703	33,8
6—10 "	84	0,7	282	3,9	706	6,4
11—50 "	112	0,9	271	3,7	720	6,6
51 u. mehr "	17	0,1	60	0,8	134	1,2
überhaupt	12 884	100	7 293	100	10 955	100

Um mit der so schnell und billig arbeitenden automatischen Schiffchenstickmaschine konkurrieren zu können, haben sich die Lohnstickmaschinenbesitzer der Herstellung bestimmter Spezialitäten zugewandt, die zwar an die Kunst des Stickers erhöhte Anforderungen stellen, aber von den selbsttätigen Maschinen noch nicht einwandfrei hergestellt werden können und daher einen höheren Gewinn abwerfen.

Neben der Plattstichmaschinenstickerei hat sich auch die Tamburier- (Kettenstich-) Maschinenstickerei sehr ausgedehnt. Die Tamburiermaschine, die nicht wie die oben erwähnten Stickmaschinen durch gleichzeitige Vervielfältigung der Muster, sondern durch erhöhte Arbeitsgeschwindigkeit die menschliche Hand ersetzt — sie macht 1800—2000 Stiche in der Minute gegen 20—25 einer Handstickerin —, war anfänglich nur erfunden zum Auftamburieren von Kambrik oder sonstigem dichten Stoff auf Tüllgrund und Verwendung verschiedener Spachtel zur Herstellung von Köper- und Spachtelgardinen. Sie hat sich aber im Laufe der Zeit einer Reihe von Artikeln bemächtigt, an die bei ihrer Erfindung nicht gedacht war. Es werden heute Rouleaus, Vitragen, Decken in prachtvoller Ausstattung, Schmuck auf Kleiderstoffen, Verzierungen auf Roben u. dgl. auf der Tamburiermaschine hergestellt. Wir finden sie teils im geschlossenen Betrieb, teils im Hausgewerbe. Für das letztere eignet sie sich besonders, da sie nur kleine maschinelle Einrichtungen in der Art einer Nähmaschine erfordert und die Arbeit gut in den Wohnräumen verrichtet werden kann. Männer hauptsächlich, aber auch Frauen arbeiten an der Tamburiermaschine, meistenteils im Alleinbetrieb.

Ausschließlich als Hausgewerbe wird seit mehr denn 300 Jahren im sächsischen Erzgebirge die Herstellung von Spitzen durch Klöppeln betrieben, die oben als vierte der Hauptgattungen, in die die Gewerbearten der Klasse IXf zu scheiden sind, genannt wurde. Sie hat jetzt ihren Hauptsitz in der Gegend von Schwarzenberg und Schneeberg. Seit der Erfindung der gewebten und gestickten Spitzen in allen erdenklichen Mustern (Tüll-, Luft- und Ätzspitzen), seit, wie jüngst in Barmen, Klöppelmaschinen aufgestellt wurden, auf denen die Handarbeit des Klöppelns vollständig nachgeahmt und wahre Wunderwerke der Spitzenklöppelei (Torchon-, Guipürespitzen) mechanisch in großer Schnelligkeit erzeugt werden können, geht die Handspitzenklöppelei, diese altehrwürdige Hausindustrie Sachsens, trotz der Fürsorge des Staates, trotz der Klöppelschulen, die für Nachwuchs sorgen sollen, unaufhaltsam zurück. Namentlich macht sich von Jahr zu Jahr ein stärkerer Mangel an genügenden Arbeitskräften bemerkbar, die vorhandenen Kräfte werden von ringsum sich befindenden lohnenderen Industrien absorbiert. Im wesentlichen wird heute die Spitzenklöppelei nur als Nebenbeschäftigung hausindustriell betrieben. Fast nur noch zur Winterszeit wird geklöppelt; im Frühjahr und Sommer findet der Erzgebirger lohnenderen Verdienst im Walde beim Beerensuchen und Bestellen seiner Felder. Anfangs bemühte man sich noch, der Konkurrenz der Maschinenspitzen dadurch zu begegnen, daß man sich auf die Herstellung kunstvollster Muster, die keine Maschine in gleicher Schönheit bringen konnte, verlegte. Sie wurden dem Publikum neben den billigen gestickten Spitzen aber zu teuer, und der weitere Fortschritt der Technik veranlaßte schließlich die Handspitzenklöppelei, auch dieses Monopol aufzugeben, die Herstellung engmaschiger feiner Ware immer mehr einzuschränken und zu den billigen Sachen, gewöhnlichen groben Spitzen, deren Arbeit bequemer und leichter ist, überzugehen.

Trotz des Rückganges ist aber die Zahl der Handspitzenklöpplerinnen noch ziemlich groß. Nach dem Gewerbeverzeichnis der letzten Berufs- und Betriebszählung, die, was zu beachten ist, im Sommer stattfand, wo nicht viel geklöppelt wird, gab es rund 4500 Spitzenklöpplerinnen.

Ein weiterer Gewerbszweig, dessen Betriebe in den Zahlen der Gewerbeklasse IXf enthalten sind, ist die Häkelei. Als Häklerinnen bezeichneten sich bei der letzten Zählung etwa 270 Heimarbeiterinnen. Ihre Arbeit besteht im Häkeln von Decken, Hemdeinsätzen, Korsettschonern und Mützen.

Vorstehende kurze Schilderung der verschiedenen Betriebsarten und -formen, die in der Gewerbeklasse IXf zusammengefaßt sind, zeigt zur Genüge, wie wenig uns die summarischen Ergebnisse der allgemeinen Betriebsstatistik gerade über diese für das Hausgewerbe des Königreichs Sachsen so bedeutsame Industrie mitzuteilen vermögen. Das Mögliche, was die Zahlen erkennen lassen, soll im folgenden untersucht werden.

Was das Hausgewerbe der Stickerei- und Spitzenindustrie vor allen Hausgewerben des Königreichs auszeichnet, ist seine gewaltige Ausdehnung in der letzten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts und sein kleinfabrikartiger Betrieb. Nach den Ergebnissen der drei Betriebszählungen war die Entwicklung wie folgt:

		Hausgewerbliche Hauptbetriebe	Hausgewerbliche Nebenbetriebe	Im Hausgewerbe beschäftigte Personen männl.	Im Hausgewerbe beschäftigte Personen weibl.
1882		4 467	496	1 996	4 745
1895		6 676	991	4 371	8 686
1907		10 095	2 560	7 872	11 565
Zunahme von					
1882—1895	abs.	+ 2 209	+ 495	+ 2 375	+ 3 941
	Proz.	+ 49,5	+ 99,8	+ 119,0	+ 83,1
1895—1907	abs.	+ 3 419	+ 1 569	+ 3 501	+ 2 879
	Proz.	+ 51,2	+ 158,3	+ 80,1	+ 33,2
1882—1907	abs.	+ 5 628	+ 2 064	+ 5 876	+ 6 820
	Proz.	+ 126,0	+ 416,1	+ 294,4	+ 143,8

Zu diesen Ziffern ist zu bemerken, daß im Jahre 1882 die Spitzenklöppler nicht zum Hausgewerbe gerechnet wurden, da sie einerseits sich ihr Rohmaterial selbst besorgten, wonach sie im Sinne der Zählung von 1882 nicht als Hausindustrielle zu betrachten waren, anderseits es damals häufiger war, daß die Spitzenklöppler die fertige Ware selbst verkauften.[1]) Daraus erklärt sich die stärkere Zunahme der Frauen in der Zeit von 1882—1895 mit 83,1 Proz. gegen 33,2 Proz. in der folgenden Periode.

1) Siehe Jahrgang 1886 dieser Zeitschrift, 2. Supplementheft, S. 23.

Auch die Zunahme der männlichen Personen ist in der ersten Zählperiode eine stärkere als in der nachfolgenden. Sie ist für die Entwickelung der hausgewerblichen Stickerei besonders charakteristisch. Sie betrifft nämlich allein die männlichen Gehilfen, die Zunahme der männlichen Betriebsleiter war in der ersten Periode schwächer als in der zweiten. Es gab

	männliche hausgewerbliche Betriebsleiter	Gehilfen
1882	1 030	966
1895	1 830	2 541
1907	4 219	3 653

Die Zunahme der Betriebsleiter betrug demnach in der Periode von 1882—1895 nur 800 oder 77,7 Proz., in derjenigen von 1895—1907: 2389 oder 129,3 Proz., während die Zahl der männlichen Gehilfen sich in dem ersten Zeitraume mehr als verdoppelte. Diese plötzliche Zunahme der Gehilfen ist auf die Einführung der Schiffchenstickmaschine zurückzuführen, die, wie man sich erinnern wird, in diese Zeitperiode, im Jahre 1884, fiel. Ihre Aufstellung lohnte sich nur, wie oben bereits ausgeführt wurde, in einer Anzahl von 4—8 Maschinen, wodurch sich, da jede Maschine zu ihrer Bedienung einen männlichen Sticker und 1—2 weibliche Hilfspersonen bedarf, die starke Zunahme der Gehilfen gegenüber den Betriebsleitern erklärt. Aber nicht nur die Schiffchenstickmaschinenbetriebe zeigten eine größere Gehilfenzahl, auch die kleinen, weniger kapitalkräftigen Handsticker vergrößerten ihre Betriebe durch Auskauf der billig gewordenen alten Handstickmaschinen, die die bessergestellten Maschinenbesitzer abgestoßen hatten, um sie durch die neuen Schiffchenstickmaschinen zu ersetzen. Dadurch ging denn die Zahl der männlichen Alleinbetriebe in der Stickerei bedeutend zurück, um erst in der folgenden Zeit in anderer Form wieder aufzutreten, nämlich in der Tamburiermaschinenstickerei. Das geht deutlich aus folgenden Ziffern hervor. Es wurden gezählt in IXf hausgewerbliche männliche Alleinbetriebe:

1882 417, 1895 168, 1907 671.

Während in allen anderen Hausgewerben sich in der Entwicklung des Verhältnisses der Geschlechter zueinander eine Verschiebung zugunsten des weiblichen Geschlechts zeigte, war in der Stickerei und Spitzenfabrikation die Entwickelung entgegengesetzt. Von 100 im Hausgewerbe beschäftigten Personen waren

1882	30 männlich,	70 weiblich
1895	33 „	67 „
1907	40 „	60 „

Die Maschinen beanspruchen zu ihrer Führung Männerkraft, durch Vervollkommnung der Maschinen sowie durch die Erfindung neuer (Fädelmaschinen, Einfaßmaschinen u. a.) wird die weibliche Arbeitskraft ersetzt, sie geht dafür in die Hilfsgewerbe der Stickerei, der Appretur im weiteren Sinne, über.

Die Frage, ob das Hausgewerbe seine dominierende Stellung in der Stickerei- und Spitzenindustrie in Zukunft wird behaupten können, muß verneint werden; denn obgleich die Zahl seiner Betriebe und Personen in den letzten 25 Jahren stark zugenommen hat, ist sie im Verhältnis zur Gesamtzahl der Betriebe und Personen überhaupt zurückgegangen.

Von 100 in der Gewerbeklasse IXf gezählten

	Hauptbetrieben	Nebenbetrieben	männl. Personen	weibl. Personen
	waren hausgewerblich			
1895	78,9	87,5	46,2	51,4
1907	77,4	92,1	35,9	33,7

Nur die Nebenbetriebe, die ihrer Natur nach dem Hausgewerbe näher liegen, sind nicht zurückgegangen. Bei den Personen tritt der Rückgang zugunsten des geschlossenen Betriebs augenfällig zutage, er bestätigt die bereits oben beobachtete, zur Konzentration neigende Entwickelung durch die automatischen Schiffchenstickmaschinen.

Wie in allen Hausgewerben haben auch hier die ausschließlich mit Familienangehörigen bestellten Betriebe zugenommen; von 3897 im Jahre 1907 gezählten Gehilfenbetrieben waren 1486 solche, in denen ausschließlich Familienangehörige tätig waren, das sind 38,1 Proz. gegenüber 20,0 Proz. im Jahre 1895. Im ganzen waren von allen männlichen Gehilfen 15,8 Proz., von allen weiblichen 37,0 Proz. Familienangehörige. Besonders hervorzuheben ist die große Zahl der im Hausgewerbe beschäftigten jugendlichen Personen; die Zählung von 1907 stellte 1106 Personen im Alter von 14—16 Jahren und 296 unter 14 Jahre alte Kinder fest. In Wirklichkeit ist die Zahl der beschäftigten Kinder, wie das schon öfters erwähnt wurde, bedeutend größer, als wie die Zählungen sie angeben.

Entsprechend der enormen Zunahme des Hausgewerbes in der Stickerei- und Spitzenfabrikation hat auch die Zahl der Verlagsbetriebe und Unternehmer, die Hausarbeit ausgeben, zugenommen. Dieselbe hat sich in den 25 Jahren von 1882 bis 1907 verfünffacht.

Nach den Angaben der Unternehmer gab es Betriebe mit Heimarbeit

	überhaupt	davon beschäftigten Heimarbeiter 1—10	11—50	51 und mehr
1882	191	80	73	38
1895	352	150	126	76
1907	929	527	292	110

Die Mehrzahl aller Verlagsbetriebe sind solche kleineren Umfangs von nur 1—10 Heimarbeitern. Die Zahl der von diesen Betrieben aus als Hausgewerbetreibende oder Heimarbeiter beschäftigten Personen betrug nach dem Geschlecht getrennt:

1882	1 247 männlich,	7 896 weiblich
1895	2 826 „	14 148 „
1907	4 337 „	19 756 „
(1907 in der Höchstzahl)	(5 772) „	(26 954) „

Auffallen muß es, daß hier die Zahl der von den Unternehmern angegebenen Hausgewerbetreibenden männlichen Geschlechts weit hinter den Angaben der letzteren selbst zurückbleiben, während die Zahl der weiblichen Heimarbeiter bedeutend höher ist als diejenige nach eigenen Angaben. Dies rührt offenbar daher, daß im ersten Falle die Unternehmer meistens nicht die Zahl der Gehilfen ihrer Hausarbeiter kennen und infolgedessen nur den in ihrem Auftrage arbeitenden hausgewerblichen Betriebsleiter angeben. Im zweiten Falle sind in der großen Zahl der von den Unternehmern angegebenen Heimarbeiterinnen auch die in der Appretur beschäftigten enthalten, die ihren eigenen Angaben gemäß unter der Gewerbeklasse IXg 6 erscheinen.

Die große Differenz von rund 1400 männlichen und 5200 weiblichen Hausgewerbetreibenden nach dem Stand am 12. Juni 1907 und der Höchstzahl im Jahre deutet auf den schon oben erwähnten schwankenden Saison- und Modecharakter dieser Industrie.

In der Hausweberei und Hauswirkerei sahen wir, daß die letzten der darin beschäftigten Männer fast durchweg im Alter von über 50 Jahren standen. Hier zeigt sich uns ein anderes Bild. Als junges, aufstrebendes Hausgewerbe beschäftigt es hauptsächlich Männer im besten Alter. Die Hälfte aller selbständigen männlichen Hausgewerbetreibenden stand im Alter von 30—50

Jahren und war verheiratet. Bei dem weiblichen Geschlecht waren dagegen die höheren Altersklassen stärker vertreten.[1])

Gegenüber den anderen textilen Hausgewerben ist das der Stickerei- und Spitzenindustrie mit Ausnahme der Spitzenklöppelei und veralteter Handstickereien ein glänzendes. Die Leute leben in einem gewissen Wohlstand. Das deuten auch folgende Vergleiche aus der Berufsstatistik an: Auf 100 selbständige Hausgewerbetreibende kamen Angehörige in der Stickerei 148, Weberei 88, Wirkerei 91, Posamentenfabrikation 43.

Sehr gering ist die Zahl derjenigen Hausgewerbetreibenden, die neben der Stickerei als Hauptberuf noch einen Nebenberuf ausüben; die Zählung von 1907 zählte nur 377 männliche und 342 weibliche Personen, davon je 261 in der Landwirtschaft. Als hausgewerblicher Nebenberuf wurde die Stickerei von Männern, die also einen anderen Hauptberuf hatten, nur in 175, von Frauen in 3291 Fällen ausgeübt.

Nahezu drei Viertel aller hausgewerblichen Betriebe finden sich in der Kreishauptmannschaft Zwickau, im sächsischen Vogtlande, mit Plauen als Mittelpunkt. Das Vogtland ist für die Stickerei- und Spitzenindustrie das einzige große Produktionszentrum innerhalb des Deutschen Reiches. In jedem Städtchen, in jedem Flecken kann man hier Stickmaschinen in Tätigkeit sehen. An der Spitze stehen Plauen, Auerbach, Treuen, Falkenstein und Schöneck. In Plauen vornehmlich im Anschluß an die Konfektion zur Herstellung farbiger bestickter Prunkwäsche, Spitzenroben usw., in Auerbach Weißstickerei für Wäsche, Schürzen, Chemisetts usw. im Anschluß an die dort hervorragend vertretene Wäschekonfektion, in Falkenstein besonders Köper- und Spachtelgardinenfabrikation. Im Süden hat sich die Stickerei bis nach Klingenthal ausgedehnt, wo sie also ins Gebiet der Musikinstrumentenindustrie reicht. Ostwärts herrscht mehr und mehr Buntstickerei, wie die Seiden- und Perlstickerei in Eibenstock, Hundshübel und Schönheide. Nördlich im Gebiet der Wirkwarenindustrie und Baumwollweberei finden sich zahllose Hausgewerbetreibende als Handschuhsticker, Strumpfbordierer und Deckentamburierer. Auch in den Großstädten, wie Dresden und Leipzig, ist die Zahl der hausgewerblich Tätigen in der Stickerei ziemlich groß. Hier sind es die sich durch Stickarbeiten für ein Geschäft einen kleinen Nebenverdienst schaffenden Frauen und Töchter besserer Stände, worüber bereits an anderer Stelle gesprochen wurde. Sie sind vor allem äußerst unvollständig erfaßt.

e) Das Hausgewerbe in der Appretur.

Unter Appretur, Appretieren versteht man die Zubereitung und Zurichtung der roh aus den Maschinen kommenden Gewebe, Gewirke oder Stickereien, d. h. sie waschen, bleichen und färben, beschneiden, benähen und zu pressen, um ihnen als Waren ein glänzendes, schönes Aussehen zu geben. Die Zeiten, wo im Hausgewerbe oder überhaupt im Kleinbetriebe textile Stoffe gewaschen, gebleicht oder gefärbt wurden, sind längst vorbei. Eine gewaltige Konzentration hat im vergangenen Jahrhundert auf diesem Gebiete stattgefunden, so daß heute wohl nirgends mehr im deutschen Vaterlande rohe Waren im Hausgewerbe gefärbt oder gewaschen werden. Womit wir es hier zu tun haben, ist die Appretur im weiteren Sinne, das Fertigstellen der Ware durch Schneide- und Näharbeiten. Diese Arbeiten sind den Stoffen entsprechend außerordentlich mannigfaltig und verschieden. In der Appretur wollener, baumwollener und leinener Webwaren sind es Knüpfarbeiten (Deckenknüpferei, Fransenknüpferei), Näharbeiten, Deckennäherei, Tüchernäherei, Deckenausbessern, Tüchersäumen, Bandaufschlagen, Bandeinfassen von gewebten Gardinen usw. Es sind durchweg weibliche Handarbeiten oder Kinderarbeiten. Die Zahl der damit beschäftigten Personen ist nach den Ergebnissen der Betriebszählungen zu urteilen nicht allzu groß, hat aber in den letzten 25 Jahren sehr zugenommen. Es wurden gezählt in den in Betracht kommenden Gewerbearten IX g 1–4

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männl.	Personen weibl.
1882	204	50	6	189
1895	439	141	239	432
1907	1354	541	93	1396

Die Zunahme zeigt das Bestreben der Fabrikanten, leichte, mit der Hand auszuführende Arbeiten in die Heimarbeit hinauszugeben, um so an Raum, Licht und Heizung für Arbeiter zu sparen. Freilich hat auch der Aufschwung der Gardinenindustrie, die außerhalb ihrer Betriebsstätten für das Gardinenausschneiden viele hausgewerbliche Arbeitskräfte in Anspruch nimmt, zur Vermehrung beigetragen.

Ein Heer von Heimarbeiterinnen beschäftigt die Stickerei- und Spitzenappretur; letztere hat dermaßen die weibliche Heimarbeit in Anspruch genommen, daß fast jedes andere Gewerbe im Vogtlande, das weibliche Arbeitskräfte benötigt, über Mangel an solchen zu klagen hatte. Die Stick und Nährahmen, an denen einst die Frauen daheim Kragen, Manschetten und andere Wäschestücke „ausbogen", sind in die Rumpelkammer gewandert; statt der Sticknadel herrscht nunmehr die Zäckelschere. Die Arbeiten an den Spitzen und Stickereien bestehen im Ausbessern, Zäckeln, Wiebeln, Spachteln usw. Obgleich die Spitzenfabrikanten, sowohl die, die auswärts sticken lassen, als auch die, die nur in eigener Fabrik arbeiten, selbst neben dem kaufmännischen Geschäft noch einen Raum für Ausbesserinnen, Zäcklerinnen, Legerinnen usw. haben, geben sie doch noch sehr viel Arbeit aus. Die rohe Stickerei, wie sie vom Maschinensticker kommt, muß ausgebessert werden. Das tut die sog. „Ausbesserin", indem sie die Fehler, die sich in der Stickerei finden, mit gefärbtem Faden nachstickt. Danach müssen die Verbindungsfäden der Stickerei auf der Rückseite mit einer Schere entfernt und die Stickerei in Streifen geschnitten werden. Zäckeln, spachteln, wiebeln sind die kunsttechnischen Ausdrücke für die verschiedenerlei Arbeiten, die alle durchweg von Frauen und Kindern verrichtet werden. Mit der gewaltigen Ausdehnung der Stickerei und Spitzenfabrikation hat auch die Heimarbeit außerordentlich zugenommen, wie die Statistik lehrt. Es wurden ermittelt hausgewerbliche

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	in den Hauptbetrieben beschäftigte Personen männl.	in den Hauptbetrieben beschäftigte Personen weibl.
1882	336	41	9	329
1895	524	199	11	529
1907	2301	1840	46	2278

Besonders groß ist die Zunahme seit 1895. Es sind fast alles Alleinbetriebe, nur 19 Gehilfenbetriebe wurden 1907 gezählt.

Eine Industrie, die, wie die Spitzenfabrikation und Stickerei, den Launen der Mode unterworfen ist, kann der Heimarbeit nicht entraten. Es ist berechnet worden, daß bei Stickereien und Spitzen sich der Wert der Ware zu 50 Prozent aus Arbeitslöhnen zusammensetzt und daß von diesen Löhnen wiederum mindestens 50 Proz. auf die Heimarbeit des Ausschneidens, Zäckelns usw. entfallen. In vielen Betrieben wird freilich das Ausbessern der Stickereien und Gardinen durch wiederholt verbesserte und vervollkommnete Ausbessermaschinen bewerkstelligt. Ebenso geschieht das Einfassen der Gardinen seit längerer Zeit schon auf Bandeinfaßmaschinen. Trotzdem bleiben noch mannigfache Arbeiten, die mit der Hand verrichtet werden müssen und die die Fabrikanten mit Vorliebe in die Heimarbeit hinausgeben.

1) Siehe Alterstabelle der Berufsstatistik, Zeitschrift 1909, S. 78.

Von weit geringerer Bedeutung ist das Hausgewerbe in der Appretur für Strumpf- und Strickwaren. Es besteht in dem sog. „Formen" der Strümpfe und Handschuhe, die über hölzerne Formen gestreift im angefeuchteten Zustande in einem dazu eingerichteten Formofen erhitzt werden. Dadurch erhalten sie einen gewissen Glanz, gefälliges Aussehen und vor allem eine nach Möglichkeit feste Form. Seit der Großbetrieb diese Arbeit seinem Produktionsprozeß angegliedert hat, wird sie im Hausgewerbe nur noch als Nebenerwerb und ziemlich vereinzelt betrieben. Ein Vergleich mit den Ergebnissen der 95er Zählung — ein Vergleich mit derjenigen von 1882 ist nicht statthaft, da das Gewerbeschema von 1882 die Strumpfnäher und -bordierer sowie die Trikotagenbesetzer usw. zur Appretur rechnete, daher wir 1882 über 5000 im Hausgewerbe der Gewerbeart IXg 5 beschäftigte Personen haben — zeigt denn auch schwach eine Entwicklung vom Haupt- zum Nebenbetrieb, eine Abnahme der Hauptbetriebe und der in ihnen tätigen Personen und eine Zunahme der Nebenbetriebe:

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männl.	Personen weibl.
1895	475	92	104	380
1907	342	271	21	208

Unbrauchbar sind die Angaben der Unternehmer für die Beurteilung der Ausdehnung des Hausgewerbes in der Appretur. Denn hier erscheinen nur diejenigen Verlagsbetriebe, die selbst einen Appreturbetrieb innehaben, sei dies ein selbständiger oder nur ein angegliederter Teilbetrieb; die übrigen Verlagsbetriebe jedoch, die eigentlichen Fabrikanten, die es in der Mehrzahl sind, die im Hausgewerbe ihre Waren appretieren lassen, erscheinen, und damit auch die von ihnen angegebenen Hausgewerbetreibenden, in ihrem Hauptgewerbe (Weberei, Wirkerei oder der Spitzenfabrikation), dem sie angehören.

f) Das Hausgewerbe in der Posamentenfabrikation.

Das dritte der alteingesessenen großen hausindustriellen Textilgewerbe, das gleich der hausgewerblichen Weberei und Wirkerei unabwendbar der Maschine und dem fabrikmäßigen Großbetrieb zum Opfer fällt, ist das Posamentenhausgewerbe im Erzgebirge mit seinem Mittelpunkt in dem Städtepaar Annaberg-Buchholz und in der Lausitz. Schon in dem Jahresbericht der Chemnitzer Handelskammer vom Jahre 1898 (S. 139) heißt es: „Der Übergang der Hausindustrie in die Fabrikindustrie vollendet sich unaufhaltsam. Erstere wird sich wohl noch lange Jahre halten, aber unter schweren Kämpfen. Unerbittlich drängt die Maschine nach und nach die Handarbeit zurück. Wenn man bedenkt, welches Feld sich die Maschine in den letzten 10 Jahren erobert hat, so könnte man glauben, daß in 30 Jahren von der noch herrschenden Kunstfertigkeit der Hände nicht mehr übrig sein wird als jetzt von der Spitzenklöppelei." Die Ergebnisse der Betriebsstatistik bestätigen dies. Bei einer Zunahme der Personen im geschlossenen Betrieb eine Abnahme im Hausgewerbe.

Von 100 in der gesamten Posamentenfabrikation beschäftigten Personen waren im Hausgewerbe tätig

	männlich	weiblich
1882	60,9	84,8
1895	39,1	74,0
1907	11,9	58,6

Besonders stark ist die Männerarbeit zurückgegangen. Nach den Angaben der Unternehmer wurden im Jahre 1882 noch über 4000 männliche Personen im Hausgewerbe beschäftigt; heute ist diese Zahl auf einige Hundert zusammengeschmolzen. Die Männer haben um 77,0 Proz. abgenommen, die Frauen nur um 40,3 Proz. Im nächsten Zusammenhang mit der Abnahme der Männerarbeit im Hausgewerbe steht der Rückgang der Hauptbetriebe um 45,7 Proz. Die Nebenbetriebe zeigten bis 1895 eine außerordentliche Zunahme (+ 191,4 Proz.), von da an trat auch bei ihnen eine Abnahme ein. Die im Hausgewerbe beschäftigten Männer sind durchweg alte Leute, die auf Posamentenstühlen nur noch Gürtel herstellen. Mehr als die Hälfte der selbständigen männlichen Hausposamentierer standen im Alter von über 50 Jahren. Nur 27 Burschen unter 30 Jahren wurden im Hausgewerbe ermittelt. Es fehlt also auch hier wie in der Hausweberei und Hauswirkerei der Nachwuchs, das sicherste Zeichen, daß die Männerarbeit in Zukunft ganz verschwinden wird.

Anders steht es mit der weiblichen Heimarbeit in der Posamentenindustrie; obwohl auch sie zurückgegangen ist, ist ihr Umfang immer noch ein beträchtlicher; es werden noch über 7000 weibliche Personen beschäftigt, die jedoch zu zwei Drittel nur nebenberuflich als Heimarbeiterinnen beschäftigt werden. Diese werden auch in Zukunft kaum verschwinden, denn einmal kann die Maschinenarbeit den künstlerischen Geschmack des Konsumenten nicht befriedigen, noch in der Feinheit der Leistungen mit der menschlichen Hand konkurrieren. Das gilt besonders von Phantasieartikeln, -Gympen und Ornamenten. Ferner ist die Posamentenindustrie in hohem Grade eine Saison- und Modeindustrie, die ja, wie bekannt ist, als solche besonderes Interesse an dem Hausgewerbe wegen seiner Schmiegsamkeit und Elastizität hat.

Die Tätigkeit der weiblichen Heimarbeiter besteht hauptsächlich in Fingerfertigkeitsarbeiten, Knüpfen, Schlingen, Gehängenähen und Knotenstechen zur Fertigung von Rosetten, Knöpfen, Brochets. Alle hierzu nötigen Halbfabrikate wie Gallons, Schnüre. Seidenfäden, Tressen, Litzen usw., die ausschließlich auf maschinellem Wege in geschlossenen Betrieben fabriziert werden, erhalten die Heimarbeiterinnen von den Fabrikanten. Sehr verbreitet und meistens in den Dörfern der Umgebung von Annaberg sowie auch Marienberg war einst die Brief- oder Schablonenarbeit, auch Gorl genannt, die heute abzusterben droht, weil niemand mehr diese schwer erlernbaren Arbeiten, die im Knüpfen und Schlingen bestehen, lernen will, und sie auch nicht mehr lohnend genug erscheinen. Überhaupt zeichnet sich die weibliche Heimarbeit dadurch aus, daß sie in der Mehrzahl nur noch von verheirateten Frauen als Nebenerwerb ausgeübt wird. Die jüngeren, besonders unverheirateten Frauen und Mädchen gehen lieber in die Fabriken, wo sie höheren Lohn verdienen.

Nach den Angaben der Berufsstatistik von 1907 waren von 4670 Heimarbeiterinnen in der Posamentenindustrie 2508, das sind 53,7 Proz., verheiratet oder Witwen, die sich ziemlich gleichmäßig auf alle Altersklassen verteilten.

Infolge der stärkeren Abnahme der Männer im Hausgewerbe verschob sich im Laufe der Zeit auch das Verhältnis der Geschlechter zueinander.

Von 100 im Hausgewerbe beschäftigten Personen waren

1882	23 männlich,	77 weiblich
1895	18 „	82 „
1907	10 „	90 „

Mit der Abnahme des handwerksmäßigen Betriebs gingen auch die Gehilfenbetriebe der Posamentierer im Hausgewerbe zurück; nur solche Gehilfenbetriebe, in denen ausschließlich Familienangehörige tätig waren, blieben bestehen, ja sie nahmen sogar zu. Es wurden 261 solcher Betriebe gezählt, das sind 83,3 Proz. aller Gehilfenbetriebe. In ihnen waren 157 männliche und 421 weibliche Personen tätig. Von den 5858 Alleinbetrieben waren 5403 solche von weiblichen Inhabern. Doch sind auch hierunter viele Familienbetriebe, denn in den meisten Fällen läßt

sich die verheiratete Frau von den Kindern in ihren Arbeiten unterstützen. Denn die Kinderarbeit ist außerordentlich verbreitet, in manchen Artikeln ist die Posamentenindustrie beinahe ganz auf sie angewiesen, weil der Verdienst so gering ist, daß er einen Erwachsenen nicht zu ernähren vermag. Die Kinder werden besonders mit Perlfädeln und Schlungdrehen beschäftigt.

Die Heimarbeiter arbeiten größtenteils für Verleger, in jüngerer Zeit auch für Fabrikanten, die seit der Beschränkung der Frauenarbeit in der Fabrik die einfachen Genre und Nebenartikel, auch bessere Knüpf- und Schlingarbeiten, wo die Maschine versagt, in die Heimarbeit hinausgeben.

Das Verlagsystem ist sehr verbreitet und seine Organisation außerordentlich kompliziert, so daß es für den Fernerstehenden schwer wird, ein klares Bild von den Arbeitsbeziehungen und -verhältnissen zwischen Fabrikanten, Händlern, Verlegern und Zwischenverlegern zu erhalten. Viele Verlagsbetriebe arbeiten als Zwischenverleger für großstädtische Konfektionäre; besonders waren es Berliner Geschäfte, die schon vor 30 Jahren Zweigniederlassungen im Erzgebirge gründeten. Nach der Berufsstatistik hatten sich 127 selbständige in der Posamentenindustrie hauptberuflich erwerbstätige Personen als Posamentenverleger, 2 als Posamentenknopfverleger und 35 als Gorlverleger angegeben.

Über die Standorte des Hausgewerbes, das sich naturgemäß im Gebiete der Posamentenindustrie überhaupt befindet, unterrichten folgende Zahlen:

Amtshauptmannschaft	Betriebe überhaupt	Personen männl.	Personen weibl.
Annaberg	5 884	591	4 072
Marienberg	833	17	567
Schwarzenberg	1 050	4	584
Auerbach	197	—	124
Flöha	101	4	84
Freiberg	85	11	77
Bautzen	119	3	75

Wie sich die Posamentenindustrie Sachsens um Annaberg-Buchholz konzentriert und den Hauptnahrungszweig der dortigen Bevölkerung bildet, so findet sich in der Amtshauptmannschaft Annaberg auch die Mehrzahl aller hausgewerblichen Betriebe, nämlich 67 Proz. Werden die Städte mehr zum Sitz der Fabriken, so verbreitet sich das Hausgewerbe mehr auf die Dörfer. In Geyersdorf, Cunersdorf, Crottendorf, Königswalde, Sehma, Steinbach, Kleinrückerswalde, kurz in allen Ortschaften dieser Gegend bis hoch an die böhmische Grenze hinauf, in Bärenstein und Oberwiesenthal, Sachsens höchster Stadt, in den höchstgelegenen Hütten verrichten Heimarbeiterinnen einfache Fingerfertigkeitsarbeiten für Annaberger Posamentenverleger oder -fabrikanten. In der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg wird in der Stadt gleichen Namens, ferner in Lößnitz, Eibenstock, Grünhain und hausgewerblich besonders in den Dörfern Mittweida, Pöhla, Schönheide, Breitenbrunn und Rittersgrün Posamentenfabrikation betrieben; hier bildet die Hauptbeschäftigung die Gorlnäherei. In der Amtshauptmannschaft Marienberg reicht die hausgewerbliche Posamentiererei bis in das Gebiet der Spielwarenindustrie. Bildet die Posamentenfabrikation in diesen Amtshauptmannschaften nur die Ausläufer der Annaberger Industrie, so ist die Posamentenfabrikation in der Lausitz, die ebenfalls Hausgewerbetreibende beschäftigt, ganz selbständig und unabhängig von der Annaberger entstanden. In Bautzen werden im Hausgewerbe vorwiegend Knöpfe bezogen, in Göda Schnuren geklöppelt, in Löbau, Ebersbach, Neusalza, Taubenheim und Spremberg Stoffknöpfe angefertigt.

2. Die Hausarbeit im Bekleidungsgewerbe.

a) Schneiderei, Kleider- und Wäschekonfektion.

Einen der ausgedehntesten und wichtigsten Zweige des modernen Hausgewerbes bildet die Heimarbeit in der Kleider- und Wäschekonfektion. Die Konfektion, d. h. die Massenherstellung von Herren- und Damengarderobe und Leibwäsche, ist auf billigste Arbeit angewiesen, da sie hauptsächlich Massenartikel für die breitesten und ärmeren Schichten der Bevölkerung liefert, denen die Maßarbeit zu langsam und zu teuer arbeitet. Durch Maschinen allein kann die Billigkeit nicht geschaffen werden, es muß die menschliche Hand als der Hauptfaktor der Produktion billiger arbeiten, was nur durch Lohndruck zu erreichen ist. Im geschlossenen Betrieb, der obendrein Kosten für Miete, Heizung und Beleuchtung verursacht, ist dies nicht so leicht als in der Heimarbeit, die einen Streik nicht befürchten und in ihrer Schwäche sich alles gefallen läßt. Am nachhaltigsten bewerkstelligt sich dieser Lohndruck für den Konfektionär, wenn er die Arbeit nur an seine Agenten und Zwischenmeister für geringen Lohn abgibt, die dann ihrerseits nach Gutdünken ihre Gehilfen bezahlen. Dafür fühlt sich der Unternehmer nicht verantwortlich.

Obwohl die amtliche Statistik eine Unterscheidung in handwerksmäßige Schneiderei und in Herren- und Damenkleiderkonfektion nicht macht, müssen bei der Darstellung diese Gewerbe doch auseinandergehalten werden, denn ihre Organisation und Entwickelung sind zum Teil sehr verschieden.

In der Herrenschneiderei und -konfektion werden meist nur Männer beschäftigt, während sich die Frauen in der Hauptsache auf die Herstellung von Damen- und Kindergarderoben, Leibwäsche und sonstige Weißwaren legen, wo die Löhne bedeutend niedriger sind. Die Arbeit für fremde Rechnung ist in der Herrenkleiderproduktion sehr verschiedener Art. Der Schneiderei, einst ein blühendes selbständiges Handwerk, entzogen die großen Kleidermagazine nach und nach die Privatkundschaft, und der arbeitslos gewordene kleine Schneidermeister muß froh sein, wenn ihm derselbe Konfektionär, der ihm die Kundschaft geraubt, wieder Arbeit gibt. Er gerät damit in völlige Abhängigkeit des Magazininhabers, der ihm die von einem gegen festes Gehalt angestellten Zuschneider zugeschnittenen Stoffe, Futtersachen und nötigen Knöpfe übergibt und die fertige Ware wieder abnimmt. Die Preisfestsetzung hat natürlich der Konfektionär in der Hand, der Schneider, um nicht zu verhungern, muß um jeden Preis arbeiten.

Ein weiterer Schritt zur Herabdrückung selbständiger Maßschneider in die Stellung von Hausindustriellen war, daß der Magazininhaber mit seiner Konfektion ein Maßgeschäft verband, indem er Aufträge nach Maß entgegennahm und die Maße zur Anfertigung des Kleides einem selbständigen Schneidermeister übermittelte. So entstand eine neue Klasse von hausindustriellen Maßschneidern, die, das muß gesagt werden, immerhin unter allen für fremde Rechnung arbeitenden Schneidern die beste Stellung hinsichtlich ihres Verdienstes einnehmen.

Neben diesem Umwandlungsprozeß der selbständigen Schneider zu Konfektionsheimarbeitern und hausindustriellen Maßschneidern entwickelte sich zu gleicher Zeit noch eine andere Art von Hausgewerbe, das war das sogenannte Platz- oder Sitzgesellentum der für bessere Privatkundschaft arbeitenden Schneidermeister. Seine Entstehung war nicht unmittelbar an die Ausbreitung der Konfektion, sondern vielmehr an zwei andere Momente geknüpft: Die allgemeine Steigerung der Mietpreise in den Städten und die Einführung der Nähmaschine. Solange jeder Geselle nur einen Platz auf dem Tische brauchte, und die Lokalmieten sich in bescheidenen Grenzen hielten, war es für einen Meister nicht

schwer, ein halbes Dutzend oder mehr Gesellen unter seiner Aufsicht arbeiten zu lassen. Nachdem aber die Nähmaschine für jeden Gesellen einen mindestens doppelten Raum nötig machte, konnte der Meister, dessen Verdienst ohnehin durch hohe Mietpreise sowie auch durch die Konkurrenz der Konfektionsgeschäfte immer geringer wurde, die Gesellen bei sich nicht mehr unterbringen. Er gab ihnen die Arbeit in ihre Wohnung mit. Allmählich bildete sich dabei die Praxis heraus, daß diese Platzgesellen sich auf bestimmte Teilarbeiten legten und nur Hosen, oder nur Westen oder Knopflöcher anfertigten. Damit gerieten sie dann ganz in Abhängigkeit von denen, die Aufträge genug hatten, ihnen solche Teilarbeit genügend zu überweisen; und nur einseitig ausgebildet verschlossen sie sich den Weg zum Meister und mußten ihr Leben lang hausindustrielle Gesellen bleiben. In der stillen Zeit, wo der Meister keine Aufträge erhält, gewöhnlich im Januar, Februar, Juni bis August — denn das Publikum bestellt fast nur im Frühling und Herbst — sind diese Leute gänzlich ohne Arbeit. Sie helfen sich dann wohl durch Übernahme von Flickarbeit für Privatkunden, was aber vielen nicht möglich ist. Die letzteren fallen in die Hände solcher Konfektionsgeschäfte, die in der stillen Zeit gegen Schundlöhne Waren auf Vorrat arbeiten lassen. Es braucht kaum gesagt zu werden, daß diese Leute auf der niedrigsten Stufe der Heimarbeit stehen, wo die Worte vom goldenen Handwerk der edlen Schneiderkunst wie ein Märchen aus alten Zeiten herüberklingen.

Dem ursprünglichen Zustand entsprechend war die Entwickelung der Heimarbeit in der Damen- und Kinderkleider- und Wäschekonfektion eine andere als in der Herrenschneiderei. Die Anfertigung von Damen- und Kindergarderoben sowie Leibwäsche war anfangs besonders noch vor Erfindung der Nähmaschine ganz der häuslichen Nebenarbeit der Frauen und Töchter in der Familie überlassen. Nur bei großer Arbeitshäufung und in der Regel wohl bei den reichen Leuten wurden Berufsnäherinnen ins Haus genommen (Störarbeit). Als jedoch die Nähmaschine es möglich machte, weit mehr Kleider und Wäsche als für den augenblicklichen Bedarf erforderlich war, anzufertigen, gründeten sich Konfektionsgeschäfte und Wäschefabriken, in denen diese Artikel von direkten Verbrauchsgegenständen zu Waren wurden. Dadurch, daß man nun alle Arten Kleider und ganze Wäscheausstattungen in allen Qualitäten in den Läden fertig kaufen konnte und es auch tat, da es viel bequemer schien, wurden in den Familien eine Menge weiblicher Arbeitskräfte frei, die es nicht nötig hatten, mehr zu arbeiten als früher, als sie nur für den Bedarf ihrer Familie, im Heim fürs Heim, arbeiteten, denen es aber oft willkommen war, sich nun durch Nähen für Geschäfte ein kleines Taschengeld für Theater, Handschuhe und sonstige kleine Extraausgaben zu verdienen. Den selbständigen Berufsnäherinnen aber ging durch diese Kleidermagazine die Näharbeit verloren; sie mußten sich vom Konfektionär Arbeit überweisen lassen und — das war die Grundursache all des Elends, das die Konfektionsheimarbeit so berüchtigt gemacht hat, — sich mit demselben Lohn zufrieden geben, den der Konfektionär oder sein Agent den Frauen und Töchtern des Mittelstandes für ihre Näharbeit zu zahlen geruhte, ein Lohn, der für jene ein Taschengeld, für die alleinstehenden Berufsnäherinnen ein Hungerlohn, zum Sterben zu viel und zum Leben zu wenig war. Das Zwischenmeistersystem trug dazu bei, den Lohndruck zu verstärken und auf breite Schichten auszudehnen.

Da, wie schon erwähnt, die Statistik weder die handwerksmäßige Schneiderei von der Konfektion trennt, noch die Herstellung von Herren-, Damen- und Kindergarderoben unterscheidet, hat man nur einen geringen Anhaltspunkt, um einigermaßen zu beurteilen, welche Zahlen dem einen oder anderen Zweige zukommen, wenn man die Zahl der männlichen und weiblichen Personen betrachtet. Denn die ersteren sind fast nur in der Herrenschneiderei und -konfektion beschäftigt. Danach gab es 1907 2008 hausindustrielle Schneider nach eigenen Angaben, nach denen der Unternehmer 2630, in der Höchstzahl 3008. An weiblichen Heimarbeiterinnen wurden in der Schneiderei und Konfektion nur wenig mehr ermittelt, 2205, nach Angaben der Unternehmer 2851 (3384 in der Höchstzahl). Diese Zahlen entsprechen keineswegs der Wirklichkeit, sie sind viel zu niedrig. Von den Schneidern mag mancher nicht gewußt haben, ob er sich als Hausgewerbetreibenden anzugeben habe, wenn er ebensoviel für einen Unternehmer wie für Privatkunden arbeitete. Viel unvollständiger als die der männlichen Personen sind diejenigen der weiblichen Hausgewerbetreibenden. Von den 13172 weiblichen Alleinbetrieben, die die Betriebsstatistik überhaupt in dieser Gewerbeart ermittelt hat, arbeiten gewiß mehr als nur etwa 3000 für fremde Rechnung. Sehr viele mit Heimarbeit beschäftigte Frauen und Töchter der mittleren Stände haben aus Scheu oder aus Unwissenheit ihre Tätigkeit überhaupt nicht angegeben.

Für die Konfektion kommen in Sachsen vornehmlich drei Hauptgebiete in Betracht. Es sind dies die Groß- und Mittelstädte, wo der größere Bedarf, der leichtere Verkehr und das Vorhandensein billiger und geeigneter Arbeitskräfte sie begünstigen, ferner die Lausitz und das Vogtland, beides Gegenden, die die für die Konfektion unentbehrlichen Waren produzieren, wo also das Material gleich an Ort und Stelle zu haben ist. Die Männerarbeit der hausindustriellen Schneiderei findet sich fast nur in den größeren Städten: Nach Tabelle 6[1]) waren 73 Prozent aller männlichen Heimarbeiter in der Schneiderei und Konfektion, in den fünf größten Städten des Landes. Je kleiner die Stadt, desto geringer die Heimarbeit, desto mehr nähert sich die Konfektion dem Handwerk. Desgleichen ist auch die weibliche Konfektionsheimarbeit in den großen Städten am verbreitetsten. Die Statistik versagt hierin aus im vorhergehenden angegebenen Gründen vollständig.

Nach Tabelle 6[1]) gab es

	männliche	weibliche
	Heimarbeiter	
in Dresden . . .	656	292
„ Leipzig	466	136
„ Chemnitz . . .	257	116
„ Zwickau	66	47
„ Plauen	29	10
	1474	601

Die übrigen männlichen Heimarbeiter verteilen sich sporadisch über das ganze Land. Die weibliche Heimarbeit, die sich auch über das ganze Königreich verbreitet, tritt noch besonders in der Lausitz und im Vogtlande hervor. In der **Lausitz** werden als Spezialität der Kleiderkonfektion Arbeiterkleider gefertigt, die besonders in der Amtshauptmannschaft Löbau in den Ortschaften Ober- und Niederkunnersdorf, Alt- und Neugersdorf, Oberoderwitz, Alt- und Neueibau, Ebersbach und Kottmarsdorf viele Heimarbeiterinnen beschäftigt. In der Amtshauptmannschaft Zittau, in Spitzkunnersdorf, Niederoderwitz werden baumwollene Hosen und Schürzen, in Großschönau, Niederleutersdorf und Seifhennersdorf auch baumwollene Herrenkleider (Marktware) sowie baumwollene Hemden und Röcke, Schürzen usw. angefertigt. Heimarbeiterinnen finden die Unternehmer hier unter den Frauen, die durch die Aufgabe des Webstuhls arbeitslos geworden sind; sie fertigen

1) Vgl. Statistische Beiträge Bd. 2, S. 285.

Hosen, besonders Arbeiterhosen. Die Heimarbeiterinnen erhalten dieselben zugeschnitten und haben sie nur zusammenzunähen. In der Amtshauptmannschaft Löbau wurden 563 hausgewerbliche Betriebe dieser Gewerbeart gezählt mit 69 männlichen und 512 weiblichen Personen, in der Amtshauptmannschaft Zittau 779 Betriebe mit 44 männlichen und 707 weiblichen Personen.

In weit höherem Maße als die Kleiderkonfektion ist in Sachsen die **Wäschekonfektion, die Anfertigung von Leibwäsche, gestärkter Wäsche, Ausstattungswäsche und sonstigen Weißwaren**, verbreitet. Obwohl dieselbe nicht in dem Maße wie die Kleiderkonfektion eine Saison- und Modeindustrie, sondern das ganze Jahr hindurch die Beschäftigung eine ziemlich gleichmäßige zu nennen ist, haben doch die einfachen Manipulationen bei der Herstellung der Wäscheartikel zu einer so ausgedehnten Inanspruchnahme der Heimarbeit geführt, daß gegenwärtig in Sachsen ebensoviele Personen außerhalb wie innerhalb der Fabrik in dieser Branche beschäftigt werden. Man zählte 1907 in geschlossenen Betrieben 9144, im Hausgewerbe nach den Angaben der Unternehmer 9331 tätige Personen. Wie für die übrige Konfektion kommen auch hier drei Hauptgebiete in Betracht: Die Großstädte, die Lausitz und der westliche Teil des Erzgebirges. In den Großstädten, Dresden, Chemnitz, Leipzig und Plauen, bildet sie die übliche Näharbeit der sich einen Nebenverdienst schaffenden Frauen und Töchter mittlerer und niederer Stände sowie der für die Wäschemagazine arbeitenden Berufsnäherinnen. Die Arbeits- und Betriebsverhältnisse sind im wesentlichen dieselben wie in der Kleiderkonfektion. In der Lausitz steht die Wäschekonfektion im engsten Zusammenhange mit der dortigen Leinwandindustrie, wo in den Amtshauptmannschaften Kamenz und Löbau baumwollene Leinenwaren, in der Amtshauptmannschaft Zittau flachsleinene Artikel hergestellt werden.

Von besonderer Art ist die Konfektion für Weißwaren in Plauen i. V., die sich dort der Stickerei- und Spitzenindustrie angliedert. Durch Verwendung von Stickerei und Spitzen fertigt sie Kragen, Blusen, Blusenpassen, Spitzenschleifen, Jabots, Fichus, Babyartikel, Schürzen und Spitzenroben und -blusen. Diese Konfektion würde viel ausgedehnter in Plauen sein, wenn sie nicht infolge der Berliner Konkurrenz und der besser lohnenden Stickerei- und Spitzenindustrie über stetigen Mangel an weiblichen Arbeitskräften zu klagen hätte. Mädchen und Frauen wenden sich lieber der Spitzenindustrie zu, die für sie leichtere und einfachere Arbeit hat als die größere Geschicklichkeit erfordernde Konfektion. Der Mangel wurde so groß, daß die Plauener Unternehmer sich genötigt sahen, in anderen Städten des Vogtlandes, in Reichenbach, Mühltroff, Neudorf, Schönberg usw. Filialen und Faktoreien zu errichten, um dort Heimarbeiterinnen zu erhalten und sich einen festen Stamm heranzubilden.

Das bedeutendste Gebiet sächsischer Wäschekonfektion bildet die Wäscheindustrie des westlichen Erzgebirges, vornehmlich in den Städten Aue und Auerbach nebst Umgebungen. Die Wäschekonfektion, in diesen Bezirken kaum 30 Jahre alt, wurde anfänglich nur fabrikmäßig betrieben. Die Konkurrenz der Bielefelder und Berliner Wäschefabrikanten, die sich nicht nur auf Berlin und die Bielefelder Umgegend beschränkten, sondern Agenten ins Erzgebirge schickten, um die dichte, ärmliche, nach jeder Arbeitsgelegenheit greifende Bevölkerung zur Heimarbeit heranzuziehen, veranlaßte auch die sächsischen Fabrikanten, in ausgedehntem Maße nach der Heimarbeit zu greifen. Die Betriebsverhältnisse dieser Heimarbeit sind dem ländlichen Charakter des Standortes dieser Industrie entsprechend andere als die der Konfektionsheimarbeit in den Großstädten. Hier arbeiten Mann und Frau gemeinsam. Das Steppen der Weißwaren, die hier hauptsächlich hergestellt werden, also gestärkte Wäsche, Hemdenkragen, Manschetten, Chemisettes, beansprucht ziemliche Kräfte, weshalb meistens der Mann diese Arbeit übernimmt, während die Frau ihm in die Hände arbeitet und die zu steppenden Wäschestücke „vorrichtet" und „aufschlägt". Kinderarbeit ist selten.

Neben dieser gemeinsamen Hausarbeit von Mann und Frau wiegen jedoch auch hier die weiblichen Alleinbetriebe über. Es sind die Näherinnen und Knopflocharbeiterinnen, die an den automatischen Knopflochmaschinen arbeiten. Von den Fabrikanten erhalten die vielfach stundenweit vom Verlagsgeschäft oder der Fabrik wohnenden Heimarbeiter die in der Fabrik auf Maschinen zugeschnittenen, unfertigen Wäschestücke in Säcken mit Fuhrwerk zugeschickt. 4—8 Tage später werden die fertig gesteppten und genähten Waren wieder abgeholt. Die Stepp- und Knopflochmaschinen — letztere kostet rund 400 Mark — erhalten die Heimarbeiter in der Regel von ihren Arbeitgebern, die ihnen dafür wöchentlich einen bestimmten Prozentsatz vom Lohne abziehen, bis die Maschinen Eigentum der Heimarbeiter geworden sind. Gewöhnlich sind sie dann aber verbraucht.

Da in den Ergebnissen der früheren Berufs- und Betriebszählungen die Wäschekonfektion nicht von der Kleiderkonfektion getrennt dargestellt wurde, ist ein Vergleich nicht möglich. Man muß sich mit den Ergebnissen der Zählung von 1907 begnügen. Es wurden nur 4221 hausgewerbliche Haupt- und 1006 Nebenbetriebe gezählt, davon waren 412 Gehilfenbetriebe. In den Hauptbetrieben waren 493 männliche und 4420 weibliche Personen beschäftigt. 325 Gehilfenbetriebe arbeiteten ausschließlich mit Familienangehörigen, mit 180 männlichen und 133 weiblichen Personen und mit 406 Unselbständigen. Diese Zahlen sind viel zu gering, sie machen kaum ein Drittel der in der Heimarbeit der sächsischen Wäschekonfektion beschäftigten Personen aus. Die Zahlen nach den Angaben der Unternehmer kommen der Wirklichkeit näher. Dieselben beschäftigten am 12. Juni 1907 1599 männliche und 7732 weibliche Personen, in der Höchstzahl im Jahre 2192 Männer und 10 241 Frauen. Bei aller Unsicherheit weisen diese Zahlen doch auf die oben dargelegten Betriebsverhältnisse.

In den einzelnen Amtshauptmannschaften der Gegenden, in denen die Wäschekonfektion von Bedeutung ist, war das Ergebnis folgendes. Es wurden gezählt in der

Amtshauptmannschaft	Betriebe	Personen männliche	Personen weibliche
Auerbach	1138	185	1153
Schwarzenberg	987	134	711
Zwickau	861	148	682
Kamenz	280	1	246
Löbau	220	4	211
Zittau	106	—	82
Stadt: Dresden	296	2	306
" Chemnitz	201	1	153
" Leipzig	141	1	129
" Plauen	129	3	82

Die Amtshauptmannschaften Auerbach und Schwarzenberg stehen an der Spitze mit den Städten und Ortschaften Aue, Grünhain, Lauter, Niederpfannenstiel, Bernsbach, Lößnitz, Rodewisch, Auerbach u. a. Zu beachten ist die verhältnismäßig stark vertretene Männerhausarbeit in diesen Bezirken.

Vergleicht man, da es einzelnen nicht angeht, die Zahlen der gesamten Konfektionsheimarbeit der im Jahre 1907 mit denen von 1895 und 1882, so zeigt sich, daß die Geschäfte, die Heimarbeit ausgeben, an Zahl und Umfang zugenommen

haben, im Verhältnis zu den nicht mit Heimarbeit arbeitenden Betrieben aber ein wenig zurückgegangen sind. Es gab:

im Jahre	Betriebe, die Personen als Heimarbeiter beschäftigten				Personen	
	überhaupt	mit bis 10 Heimarbeitern	10—50	über 50	männliche	weibliche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1882	630	484	120	26	2268	4 975
1895	781	610	148	23	3235	4 936
1907	863	610	201	52	4229	10 583

im Jahre	Nicht hausgewerbliche Gehilfenbetriebe	Davon gaben Arbeit an Heimarbeiter	Prozent
1.	2.	3.	4.
1882	4401	630	14,3
1895	6416	781	12,2
1907	7196	863	12,0

Auf die Angaben der Heimarbeiter selbst ist kein Verlaß, sie sind zu Vergleichen gar nicht zu gebrauchen.

b) Die Fabrikation künstlicher Blumen.

Eine blühende Industrie, die nicht zum geringsten Teil ihre Blüte der Heimarbeit verdankt, ist die Fabrikation künstlicher Blumen, in der Sächsischen Schweiz mit ihrem Hauptsitz in Sebnitz und Neustadt, sowie in der Hauptstadt des Landes und in Leipzig. Schon mehr als hundert Jahre alt, nahm sie doch erst um die Mitte des 19. Jahrhunderts einen Aufschwung, als nach dem großen Stadtbrande von Sebnitz, der die Stadt zur Hälfte einäscherte, viele Webermeister, die ihre teuren Webstühle eingebüßt hatten, zur Fabrikation künstlicher Blumen übergingen. Als dann im Jahre 1870/71 zur Zeit der Belagerung von Paris die Ausfuhr französischer Kunstblumen stockte, kauften England und Amerika, um ihren Bedarf zu decken, alles auf, was in Deutschland an künstlichen Blumen überhaupt zu haben war. Dadurch gelangte die deutsche Kunstblumenindustrie plötzlich zu ungeahnter Entfaltung; sie hielt diese Kundschaft fest und beherrscht heute nicht nur den Blumenmarkt Deutschlands und dieser Länder, sondern den der ganzen Welt. Der Erfolg aber beruht auf der billig produzierenden Heimarbeit. Um einen Begriff von derselben zu bekommen, scheint es geboten, in aller Kürze einen Blick in den Produktionsvorgang dieser Luxusindustrie, die lediglich zum Schmuck und zur Augenweide arbeitet, zu werfen.

Die Blätter und Blüten der Blumen werden aus Zeug, Wachs oder Kreppapier hergestellt, wozu das Material aus allen Enden der Welt hergeholt werden muß. Lyoner Seide, Krefelder Samt, englischer Battist, Schweizerleder, Mull, Taffet sind der Stoff für die Blätter und Blüten, die mittels silhouettierter Ausschlageisen, in die die Form der herzustellenden Blüten oder Blätter eingeschnitten ist, aus dem mehrfach übereinandergelegten Stoff ausgeschlagen werden. Die so ausgestanzten Blüten- oder Blätterformen werden dann dem natürlichen Original entsprechend mit dem Pinsel gefärbt. Nach dem Trocknen erhalten sie durch Pressen in der Matrize ihre Rippen und Adern, sowie die Biegungen, Höhlungen und Wölbungen.

Das Pressen besorgen junge Arbeiter, indem sie ein Blatt in ein sogenanntes „Preßnäpfchen" aus Gußstahl oder Bronze legen, in die der Form des Blumenblattes entsprechende Riefen eingearbeitet sind, dann setzen sie den „Preßkern" darauf und bringen das Ganze unter die Presse. Das Preßnäpfchen wird vorher erhitzt, um die Form dauerhafter zu machen. Bei den besseren Blumen werden die Formen noch gekratzt, gerändelt, geringelt, gekräuselt, gerieft, gezwickt, gekerbelt, gehöhlt und wie die termini technici alle heißen mögen, mittels kleiner Handwerkzeuge, wie dem „Kratzer", der „Höhlmaschine" usw. Dann werden die Blüten und Blätter gestielt mit stoffumwundenem Draht und zu Blütenzweigen, Sträußen usw. zusammengesetzt. Die Arbeiter sind auf die einzelnen Blumenteile und Sorten eingeübt, und die Arbeitsteilung ist eine sehr weitgehende. Doch nicht nur unter den Arbeitern, auch unter den Fabrikanten hat sich eine förmliche Arbeitsteilung herausgebildet. Fast jeder hat seine Spezialität, der eine fertigt nur Rosen, der andere nur Vergißmeinnicht oder Maiblumen, ja viele nur Blumenbestandteile, wie Staubgefäße, Blätter, Stiele, Knospen, Rosenkelche, während eine dritte Sorte von Fabrikanten sich darauf beschränkt, diese Blumenbestandteile zu kaufen und zu Blumen, Sträußen und Kränzen zusammenzusetzen. Von allen diesen Verrichtungen werden heute nur die letzten in der Heimarbeit ausgeführt, das Kratzen, Kräuseln, Höhlen der Blätter und Blüten und das „Binden". Nur bei ganz wenigen, zumeist sehr wohlfeilen Massenartikeln werden auch frühere Produktionsstadien in der Heimarbeit ausgeführt. So wird z. B. die Herstellung des billigen Flieders gern der Heimarbeit überlassen. Die Heimarbeiter, meistens Mädchen und Frauen, bekommen vom Fabrikanten den schon in der Fabrik in Sternchenform zurechtgestanzten Stoff, den sie, um ihm die Fasson, d. i. die hohle Kelchform des Flieders zu geben, mittels eines kleinen spitzen Eisens in ein Gummikissen drücken. Diese immerhin einige Kräfte und gewisse Ausdauer erfordernde Arbeit ist gewöhnlich Männerarbeit, wohl die einzige in der Heimarbeit der Kunstblumenindustrie. Durch jedes so in Fasson gebrachte Sternchen zieht dann eine Heimarbeiterin einen Stengel, was man in der Sächsischen Schweiz das „Flieder anstreichen" nennt, und verbindet zwei solcher Stengel. Diese werden dann zum Verleger oder Fabrikanten gebracht, wo eine gelernte Blumenarbeiterin sie zu Dolden zusammensetzt und zu Fliederblütenzweigen bindet. Eine andere Heimarbeit ist das Höhlen und Zusammensetzen der aus weißem Kreppapier geschnittenen Teichrosen, Tulpen und Narzissen. Die verbreitetste Heimarbeit ist das sogenannte „Binden", worunter alle Arten des Zusammenbindens von Blumenbestandteilen zu verstehen sind. Gleich den Arbeitern in der Fabrik sind auch die Heimarbeiterinnen, denn diese besorgen ausschließlich das Binden, auf bestimmte Blumen oder Blätter eingeübt, die eine stielt Röschen, die andere fertigt Primeln an, die dritte Hopfen oder Stiefmütterchen, während eine vierte die Blätter an Stielen befestigt, was „Blätter auflegen" genannt wird. Dieser Spezialisation zufolge finden wir denn auch Blätterbinderinnen, Laubbinderinnen, Stielerinnen, Laubaufleger, Blattaufleger usw. Von den Fabrikanten oder Faktoren erhalten die Heimarbeiterinnen alle Blumenbestandteile, wie Blätter, Stiele, Staubfäden, Kelche usw. in Bündeln abgezählt, woraus sie dann eine bestimmte Anzahl Blumen zu binden haben.

Im Gegensatz zur Münchener und Berliner Blumenfabrikation werden in der Sächsischen Schweiz sehr viel Kinder in der Heimarbeit beschäftigt, die oft vom zartesten Alter an mitarbeiten müssen. Ihre Arbeit besteht hauptsächlich im Aufstiften der Blüten auf den Stengel und im Blattauflegen. Diese Arbeit besteht in einem Abzählen der Blätter und dann auf die Stellen der Stiele je ein Blatt legen, wo die Mutter, oder mit wem das Kind zusammenarbeitet, sie dann anzubinden hat. Sind diese Arbeiten auch leicht, so haben sich doch Schädigungen des kindlichen Organismus herausgestellt. Das Anstielen sehr kleiner Blätter, wie z. B. beim Frauenhaar, das „Knöpfeln", worunter man das Umnähen winziger Ringe in schwarzer und farbiger Seide mit Knopflochstich versteht, strengen die Sehkraft des

Kindes übermäßig an. Sonst bringt die Arbeit, auch die der älteren Personen, keine besonderen gesundheitlichen Schäden mit sich. Das Färben der Blätter, was allein in der Wohnung schädlich wirken könnte, wird nur in der Fabrik besorgt.

Die Kunstblumenindustrie ist eine Saisonindustrie im hervorragendsten Sinne des Wortes. Die Saison dauert von September bis April, dann flaut die Fabrikation und mit ihr in erster Linie die Heimarbeit ab, die ja in stillen Zeiten immer zuerst entlassen wird. Im Juni beginnt für den Fabrikanten das Verkaufsgeschäft, dann kommen die Käufer aus aller Herren Länder aus fernen Erdteilen in das abgelegene Sachsenstädtchen, sprechen ihre Wünsche für die kommende Saison aus und machen ihre Aufträge. Die Heimarbeit ruht in dieser Zeit fast ganz, nur in den Fabriken wird gearbeitet. Die Blumenmacherinnen sind dann vielfach in der Landwirtschaft tätig.

Vielfach schieben sich zwischen den Fabrikanten und die Heimarbeiter noch Zwischenmeister, mit allen Vorteilen aber auch Nachteilen dieser Einrichtung. Sie geben besonders in der Elbgegend als Faktoren von Sebnitzer und Neustädter Firmen Arbeit aus. Doch auch in Sebnitz hat sich im letzten Jahrzehnt eine Art Zwischenmeistersystem ähnlich den „Schwitzbuden" in der Konfektionsindustrie gebildet: Frauen übernehmen große Posten Arbeit und ziehen 5—6 oder auch mehr 14—15jährige Mädchen ins Haus, denen sie Kost und Logis geben, und lassen gegen kleinen Monatsgehalt diese unter ihrer Aufsicht arbeiten.

Da, wie oben erwähnt, gerade im Juni das Geschäft abflaut und die Heimarbeit zum größten Teil fallen gelassen wird, sind die Ergebnisse der Zählungen sehr unvollständig, wenigstens was die Angaben der Heimarbeiter selbst anbelangt. Am zuverlässigsten scheinen die Angaben der Unternehmer in bezug auf die Höchstzahl der im Jahre beschäftigten Personen im Hausgewerbe. Ein Vergleich mit den Zahlen von 1882 ist nicht möglich, da damals die Kunstblumenindustrie zur Putzmacherei gezählt wurde. Die große Zahl selbständiger und unselbständiger Putzmacherinnen in den Großstädten würde das Bild der Entwickelung sehr beeinträchtigen. Es ist daher nur ein Vergleich mit der Zählung von 1895 durchzuführen, aus dem aber das starke Aufblühen der Industrie und die große Ausdehnung der Heimarbeit in ihr hervorgeht.

Es gab

	Betriebe Haupt-	Betriebe Neben-	Personen männliche	Personen weibliche
1895	889	320	91	1025
1907	4643	1090	619	5195

Die zunehmende Ausdehnung der Heimarbeit zeigen folgende Verhältnisziffern:

	von 100 Betrieben dieser Industrie	von 100 Männern gehörten der	von 100 Frauen Heimarbeit an
1895	48,8	5,6	22,3
1907	90,7	19,2	52,3

Die Beschäftigung des weiblichen Geschlechts in der Heimarbeit ist also größer als im geschlossenen Betrieb; sie ist sogar bedeutend umfangreicher, denn die ermittelten Zahlen sind viel zu gering. Das bestätigen die Angaben der Unternehmer, wonach in der Heimarbeit beschäftigt wurden:

	männliche Personen	weibliche Personen
1895	48	2404
1907	109 (Höchstzahl 186)	6723 (Höchstzahl 10276)

Auch die Betriebe, die außerhalb ihrer Betriebsstätten Heimarbeiter beschäftigen, haben außerordentlich zugenommen. Es gab

	Betriebe überhaupt	mit Heimarbeitern bis 10	11—50	über 50
1895	166	126	34	6
1907	255	133	97	25
1907 i. d. Höchstzahl . .		96	117	42

Danach haben die Verlagsbetriebe auch an Umfang zugenommen.

Auf die ausgedehnte Verwendung von Kinderarbeit im Hausgewerbe der Kunstblumenindustrie weisen die ziemlich hohen Zahlen der Familienbetriebe hin, es wurden 726 Betriebe gezählt, die ausschließlich mit Familienangehörigen arbeiteten, mit 68 männlichen und 610 weiblichen Selbständigen und 1068 Unselbständigen. Ferner geht die Mitarbeit der Kinder daraus hervor, daß in keinem Hausgewerbe nach den Zählungsergebnissen so viel „mithelfende Familienangehörige" unter 16 Jahren ermittelt wurden, wie in dieser Industrie. Es wurden 446 Mädchen und 364 Knaben als mithelfend angegeben.

Wie sich die Heimarbeit im Lande verbreitet hat, zeigen die Ergebnisse der Amtshauptmannschaften, von denen die wichtigsten hier angeführt werden.

Amtshauptmannschaft	Betriebe	männliche Personen	weibliche Personen
Pirna	4108	548	3935
Bautzen	869	44	710
Stadt Dresden . . .	256	3	175
Marienberg	159	6	142
Dresden-Altstadt . .	92	—	53
„ Neustadt . .	41	9	40

In der Amtshauptmannschaft Pirna, in der sogenannten Sächsischen Schweiz, im ganzen Landgebiet zwischen Sebnitz und Neustadt, Bautzen, Kamenz und Pirna bis über die Grenze nach Böhmen hinein sind in der Hochsaison etwa 15000 Heimarbeiter mit Blumenmachen beschäftigt, Personen, die in der stillen Zeit, im Sommer, gewöhnlich anderen Berufen nachgehen.

c) Die Stoff- und Lederhandschuhnäherei.

Innerhalb der Zeughandschuhbranche werden nach der Herstellungsweise drei Arten von Handschuhen unterschieden, der gestrickte Handschuh, der regulär gewirkte Kulierhandschuh und der geschnittene Stoffhandschuh. Nur die Fabrikation des letzteren kommt hier in Betracht. Die beiden ersten Arten, die noch zum größten Teile ganz im Hausgewerbe hergestellt werden, da der mechanische Betrieb sich ihrer Produktion noch nicht bemächtigt hat, sind in der Statistik der Gewerbeklasse Strickerei und Wirkerei in der Gruppe Textilindustrie als zu dieser gehörig zugerechnet und dort auch besprochen worden.

Die Herstellungsweise des geschnittenen Stoffhandschuhes ist eine wesentlich andere und weist daher andere Betriebsverhältnisse auf. Der Gang der Produktion ist kurz folgender: Aus dem auf Kettenstühlen gewirkten Handschuhstoff werden, nachdem er gebleicht und gefärbt ist, mittels Schneideformen, die in den Umfangslinien der Finger Stahlmesser enthalten, die Handschuhteile ausgeschnitten, mit Zwickeln versehen und zu kompletten Handschuhen vernäht, geformt und appretiert. Von diesen Arbeiten geschieht das Wirken, Färben und Zerschneiden des Handschuhstoffes ausschließlich in fabrikmäßigem Großbetrieb, das Zwickeln, Nähen und Formen teils im geschlossenen Betrieb teils im Hausgewerbe. Die erste Arbeit am geschnittenen Handschuhstoff, das Aufnähen des Zwickels, wird jedoch neben der Fabrik vielfach, besonders wenn es sich um sehr komplizierte Zwickel handelt, in besonders dazu eingerichteten Geschäftsbetrieben, den sogenannten Lohnzwickeleien ausgeführt. Denn die Zwickel erfordern wegen ihrer

großen Mannigfaltigkeit und vielfachen Ausführungsarten, die stark dem Modewechsel unterliegen, eine größere Zahl von sehr komplizierten, teueren Nähmaschinen. Die Fabrikanten können unmöglich für jeden Zwickel eine Maschine bereit haben, zumal für Zwickel, die nur vorübergehend Mode sind. Nur für den gangbarsten Zwickel etwa, den Glacézwickel stellen die Fabrikanten eine eigene Maschine auf, die Ausführung der übrigen überlassen sie dem sogenannten Zwickelfaktor, d. h. einem Unternehmer, der die Aufträge der verschiedenen Fabrikanten in einem größeren Spezialbetrieb, der Lohnzwickelei, vereinigt und bei dem es sich auf diese Weise rentiert viele Arten von Zwickelnähmaschinen aufzustellen. Diese Zwickelfaktorbetriebe sind gleich den Lohnfärbereien und -spinnereien nicht als hausindustrielle Betriebe zu betrachten; ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit hat einen solchen Grad, daß man sie nicht einmal als reine Zwischenmeisterbetriebe ansehen kann, obgleich sie neben der geschlossenen Werkstätte noch viele Zwickelarbeiten in die Heimarbeit hinausgeben. Sie stellen ihre Zwickelmaschinen in den Wohnungen der Näherinnen auf, übergeben den Heimarbeiterinnen die mit Zwickel zu versehenden Handschuhteile und liefern das nötige Material, wie Garn und Seide dazu. In ihrer Werkstätte, also im geschlossenen Betrieb, lassen sie in der Regel nur die schwierigeren Arbeiten vornehmen, die viel Sorgfalt und Aufmerksamkeit erfordern, und bei denen deshalb eine Kontrolle wünschenswert ist.

An die Zwickelei schließt sich die eigentliche Näherei, innerhalb derer wieder eine weitgehende Arbeitsteilung stattfindet. Auf die einzelnen Verrichtungen des Zusammennähens der Handschuhteile, das Säumen, Schlitznähen und Knopflöcher aufnähen, sind besondere Näherinnen eingeübt. Die Näherei läßt der Fabrikant nur zum geringsten Teile in der Fabrik ausführen. Jede Näherin braucht eine Nähmaschine, was muß also ein Unternehmer an Arbeitsräumen zur Verfügung haben, um je nach Bedarf einige 100 Näherinnen beschäftigen zu können. Es erscheint verständlich, wenn er die Arbeit in die Hausarbeit hinausgibt. Der Typus dieser Heimarbeit ist der der Näherin, die daheim in ihrer Wohnung an der Nähmaschine sitzt und nebenbei Haushalt und Kinderaufsicht führt. Die Handschuhteile erhalten die Heimarbeiterinnen teils direkt vom Fabrikanten, teils durch die Vermittelung von sogenannten „Nähfaktoren", letzter Fall ist besonders bei den in der Umgegend zerstreut wohnenden Näherinnen das gewöhnliche Verfahren. Diese Nähfaktore sind nicht als die Stellvertreter oder Agenten des Fabrikanten oder Verlegers zu betrachten; sie sind unabhängig und es kommt ihnen mehr die Rolle eines Zwischenverlegers zu, der mit verschiedenen Fabrikanten Werkverträge schließt, die Halbfabrikate übernimmt und sie auf eigene Rechnung in der Heimarbeit fertigstellen läßt. Den auf den Dörfern zerstreut wohnenden Heimarbeiterinnen fahren sie die unfertigen Handschuhteile an bestimmten Tagen der Woche zu und holen sie ebenso nach Fertigstellung wieder ab. Die Heimarbeit der Näherei ist die verbreitetste in der Stoffhandschuhfabrikation.

Nach dem Nähen werden die Knöpfe aufgenäht oder mittels Knopfeindrückmaschinen eingedrückt. Beides geschieht ebenfalls zum größten Teile in der Heimarbeit. Das Knopfeindrücken erfordert einige Kräfte und ist daher meistens Männerarbeit. Sie bildet die hausgewerbliche Nebenbeschäftigung von kleinen Handwerkern und Landwirten, die bei flauem Geschäftsgang damit ihr Einkommen zu erhöhen suchen.

Das letzte Stadium des Produktionsprozesses, das Formen des Handschuhes geschieht meistens in der Fabrik, doch finden sich auch größere hausindustrielle Betriebe, in denen von Männern die Handschuhe über Holzformen gezogen und in einen heißen Formofen gelegt werden, um Form und Glanz zu erhalten.

Die mit diesen in vorstehenden aufgezählten Arbeiten beschäftigten Hausgewerbetreibenden in der Stoffhandschuhfabrikation, machen den größten Teil, etwa 90 Prozent aller in der Handschuhfabrikation tätigen Hausarbeiter aus. Vier Fünftel davon wurden in den drei Amtshauptmannschaften Chemnitz, Glauchau und Rochlitz gezählt. In allen Dörfern, ja man möchte sagen, in allen Häusern dieser Gegend, die eine der dichtbevölkertsten der Erde ist, werden Handschuhe genäht für die Fabrikanten in den größeren Ortschaften wie Burgstädt, Lunzenau und Hartmannsdorf in der Amtshauptmannschaft Rochlitz, in der Amtshauptmannschaft Chemnitz in Limbach, Burkhardtsdorf, Ober-, Mittel- und Niederfrohna, Rabenstein, Reichenbrand und Wittgensdorf, sowie in Chemnitz selbst, in der Amtshauptmannschaft Glauchau vor allem in Waldenburg, Ober- und Niederlungwitz, Callenberg u. a. Außerdem werden noch in den Dörfern des südlichen Teils der Amtshauptmannschaften Borna und Döbeln Handschuhnäherinnen beschäftigt. Die Verbreitung der Handschuhnäherei als Heimarbeit in diesen Gegenden zeigen folgende Zahlen. Es gab nach der Zählung von 1907:

in der Amtshauptmannschaft	Betriebe	männliche Personen	weibliche Personen
Rochlitz	5582	87	3057
Chemnitz	4097	94	3226
Glauchau	2731	34	2672
Borna	216	3	185
Döbeln	128	—	117
Stadt Chemnitz	767	17	595
Amtshauptmannschaft			
Schwarzenberg	782	5	859
Zwickau	205	2	151

Die beiden letzten Zahlenreihen gehören einem anderen Gebiet der Handschuhnäherei an, der Leder- und Glacéhandschuhnäherei in Johanngeorgenstadt, Bockau, Schönheide und den umliegenden Dörfern und Zwickau, die, obwohl nicht von solcher Ausdehnung und Bedeutung wie die Stoffhandschuhfabrikation, nicht übergangen werden darf; beschäftigt sie doch über 1000 Personen und gewährt der weiblichen Bevölkerung des oberen Erzgebirges einen sehr guten Nebenverdienst. Die Lederhandschuhfabrikation wird in Johanngeorgenstadt und Zwickau fabrikmäßig betrieben. Die Heimarbeit bildet wie auch in der Stoffhandschuhfabrikation nur ein Zwischenglied in der Fertigstellung des Produktes. Das Doullieren (Abschaben), Dressieren und das Färben des Leders sowie das Ausschneiden der Handschuhform mittels der sogenannten Fentiermaschine geschieht nur in geschlossenem Betrieb. Erst die folgenden Produktionsstadien fallen der Heimarbeit zu, deren Aufgabe es ist, den geschnittenen Handschuh mit der Maschine zusammenzunähen, die Knopflöcher zu schneiden, einzufassen und auf dem Rücken die Ziernähte anzubringen. Diese „Raupen" werden von besonders eingeübten Arbeiterinnen auf den in einen Raster gespannten Handschuh auftamburiert, wie denn überhaupt eine weitgehende Arbeitsteilung unter den Heimarbeiterinnen stattfindet, es gibt Pasplerinnen, Neckerinnen, Stepperinnen, Schlitznäherinnen, Knopflochnäherinnen, Durchstecherinnen usw., die jede in ihrem Heim an einer Spezialnähmaschine arbeiten, je nach der Naht, die hergestellt werden soll an der Steppmaschine, Laschmaschine, Neckermaschine, Parismaschine usw. Diese Maschinen erhalten sie von den Arbeitgebern ins Haus gestellt, sie bleiben Eigentum der Arbeitgeber, denen auch die Abnutzung zur Last fällt; denn die Arbeiterinnen lassen sich auf Abzüge vom Lohn nicht ein. Das sonst so verbreitete System der Abschlagszahlung, indem der Unternehmer die Maschine liefert und den Arbeiterinnen regelmäßig so lange

vom Lohn abzieht, bis die Maschine abverdient ist, kommt jedoch vereinzelt auch vor.

Neben den heimischen Fabrikanten geben auch Faktore und Agenten von Berliner, Altenburger, Stuttgarter und Eßlinger Geschäften, die sich die billigen und geschickten Arbeitskräfte des oberen Erzgebirges zunutze machen, Näharbeit an Heimarbeiterinnen aus.

Jahrelang hatte die deutsche Lederhandschuhnäherei unter der belgischen und böhmischen Konkurrenz zu leiden, wohin infolge der Gestattung des Veredelungsverkehrs jährlich Tausende zugeschnittener Handschuhe der deutschen Näherei entzogen wurden. Durch die niedrigere Lebenshaltung der belgischen und böhmischen Arbeiter und in Belgien noch durch die Klosterarbeit, wurde dort zwar billiger aber keineswegs besser genäht. Dazu kam die Vorliebe des Publikums für die „belgische Naht". Oft sahen sich die deutschen Fabrikanten aus Mangel an heimischen Arbeitskräften genötigt, große Posten Nahtware auszuführen. Die Mädchen und Frauen wenden sich lieber der Stickerei- und Spitzenindustrie zu; in Ortschaften, wo die letztere sich ausbreitete, hörte die Handschuhmacherei ganz auf, so in Aue und Pöhla. Man hat darum in Breitenbrunn eine Handschuhnähschule errichtet, um mehr Näherinnen auszubilden. Außerdem gelang es durch die Erfindung der sogenannten „Perfektamaschine", die der belgischen surjeteuse gleichkommt, die belgische Naht auch im Inland herzustellen und die deutsche Lederhandschuhnäherei unabhängig von der belgischen zu machen.

Die Zahl der in der Lederhandschuhnäherei beschäftigten Personen ist größer als oben angegeben. Nach den Angaben der Unternehmer, die verglichen mit den früheren Zählungen eine Zunahme der Handschuhnäherei ergeben, fanden sich in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg:

	Betriebe	Personen
1882	15	611
1895	10	1133
1907	11	1379

Die größere Zahl von Verlagsbetrieben 1882 deutet auf die einst vorhandenen in Aue und Pöhla u. a. Ortschaften an, die, wie oben schon erwähnt, wieder eingingen.

Die gesamte Handschuhfabrikation ist eine Mode- und Saisonindustrie, die großen Schwankungen ausgesetzt ist. In den Sommermonaten ist das Geschäft schwach, im Herbst steigt es an bis kurz vor Weihnachten, wo es seinen Höhepunkt erreicht.

Nach den Zählungsergebnissen ist die Zunahme der Heimarbeit in der Handschuhfabrikation außerordentlich groß seit 1895 nach einem Rückgang von 1882 bis 1895.

Es wurden ermittelt im Hausgewerbe

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	männliche Personen	weibliche Personen
1882	4143	465	134	4431
1895 . . .	1105	296	197	1317
1907	11097	3921	378	11168

Nach den Angaben der Unternehmer

	Betriebe von denen aus Hausgewerbetreibende beschäftigt werden	männliche Personen	weibliche Personen
1882	301	230	3679
1895	212	542	4275
1907	387	1051	12127

Die Bedeutung des Hausgewerbes in der Gesamtindustrie geht aus folgenden Ziffern hervor:

	von 100 Betrieben	von 100 männlichen Personen	von 100 weiblichen Personen
	in der gesamten Handschuhfabrikation waren hausgewerblich		
1882	89,6	10,7	62,5
1895	73,0	10,6	31,3
1907	95,1	6,7	62,4

Sehr auffallend ist die überall wiederkehrende geringe Zahl von Betrieben und Personen im Jahre 1895. Dieser Rückgang ist auf den damals plötzlichen Verlust des amerikanischen Marktes zurückzuführen, der bis zum Jahre 1891 seinen Bedarf an seidenen, gewirkten Handschuhen in der sächsischen Handschuhfabrikation deckte und nun durch die Schutzzollpolitik in den 90er Jahren veranlaßt wurde, selbst mit der Produktion zu beginnen.

Typisch für die Handschuhmacherei ist der Alleinbetrieb. Von allen Betrieben waren 98,2 Prozent Alleinbetriebe und 98,3 Prozent davon hatten weibliche Inhaber. Ebensooft wie als Haupterwerb wird die Näherei auch als Nebenerwerb betrachtet. Nach der Berufsstatistik übten die Hälfte aller Heimarbeiterinnen die Handschuhnäherei nur als Nebenberuf aus. Von den hauptberuflich Erwerbstätigen hatten 220 Landwirtschaft als Nebenberuf angegeben. An Gehilfenbetrieben wurden nur 358 ermittelt. Davon arbeiteten 290 ausschließlich mit Familienangehörigen. Die Kinderarbeit ist in der Handschuhnäherei nur eine gelegentliche.

d) Die Heimarbeit in der Korsettindustrie.

Die sächsische Korsettindustrie hat sich nicht wie die Württembergische aus der Weberei entwickelt, sondern es waren meist Krinolinenfabriken, die nach dem Aufhören der Krinolinenmode in den 60er und 70er Jahren zur Korsettfabrikation übergingen. Anfangs wurden neben genähten auch gewebte Korsetts (Korsetts ohne Naht) hergestellt, die bald wieder aufgegeben wurden, weil die für das Weben nötigen männlichen Arbeitskräfte schwer zu haben waren und weil das Publikum die genähte Ware immer mehr bevorzugte. Hinzukam, daß die Krinolinenfabriken bereits vorwiegend mit Nähmaschinen und mit weiblichen Arbeitskräften ganz ähnlicher Vorbildung, wie sie das Nähen von Korsetts verlangte, arbeiteten.

Von Anfang an hat die Korsettindustrie Heimarbeit in Anspruch genommen. Schon in den 70er Jahren beschäftigten die Ölsnitzer Fabrikanten rund 1000 Heimarbeiterinnen, deren Zahl in den 90er Jahren über 2000 stieg. Infolge zunehmender Konzentration zu fabrikmäßigen Großbetrieben, sowie infolge unserer das Korsett mehr und mehr verdrängenden Mode des Reformkleides ist die ganze Industrie und mit ihr die Heimarbeit zurückgegangen. Trotzdem werden in der Saison immer noch ungefähr 13—1500 Heimarbeiterinnen beschäftigt.

Das Zuschneiden des Korsettstoffes wird nur im geschlossenen Betrieb von Männern besorgt. Die Näharbeit dagegen, das Zusammennähen der zugeschnittenen Stoffteile, das Steppen, das Aufnähen der Streifen, das Einrohren und Einkapseln der Korsettstäbe, das Einfassen und Eckennähen sowie das Garnieren mit Spitzen und Bändern und das Besticken (Blümeln) wird in der Heimarbeit von auf den einzelnen Verrichtungen speziell eingeübten Näherinnen, „Blümlerinnen", Stickerinnen usw. ausgeführt. Vom Fabrikanten erhalten die Heimarbeiterinnen alles nötige Material, wie Stoffteile, Stahleinlagen, Schließen, Bänder und Spitzen geliefert.

Zurzeit haben vier größere Fabriken in Ölsnitz i. V., die außerhalb noch Filialen unterhalten, das Übergewicht. Die Hausarbeit für diese Fabriken bildet für die Frauen von kleinen

Handwerkern und vor allem Fabrikarbeitern in Ölsnitz und Umgegend einen Nebenerwerb, den sie im Winter oder Frühjahr ausüben. Denn die Korsettindustrie ist eine Saisonindustrie, deren Höchstzeit vom Oktober bis Ostern fällt. Wie gewöhnlich bleiben in der stillen Zeit die Heimarbeiter ohne Beschäftigung, woraus sich die viel zu geringe Anzahl von Korsettheimarbeiterinnen in der Betriebsstatistik nach eigenen Angaben erklärt. Die Zählung fand im Juni statt, als das Geschäft bereits stark abflaute. Da diese Umstände bei allen drei Erhebungen mitwirkten, so kann man die Ergebnisse doch einander gegenüberstellen. Sie zeigen den oben erwähnten Aufschwung bis in die 90er Jahre, dann Rückgang.

Es gab nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst:

	Haupt- Betriebe	Neben- Betriebe	männliche Personen	weibliche Personen
1882	203	25	9	207
1895	642	172	32	621
1907	403	132	7	406

389 von den Hauptbetrieben waren Alleinbetriebe mit weiblichen Inhabern. Die verhältnismäßig große Zahl von Nebenbetrieben deutet die hauptsächlich nebenberufliche Beschäftigung der Korsettheimarbeiterinnen an.

Über den Umfang dieser Heimarbeit aufzuklären, sind allein die Angaben der Unternehmer geeignet; danach gab es

	Betriebe, von denen aus Heimarbeiter beschäftigt werden	Heimarbeiter männlich	Heimarbeiter weiblich
1882	18	4	437
1895	30	19	2434
1907	37	5	1304

Auch hierin spiegelt sich die Zunahme der Heimarbeiter bis 1895 und von da an die Abnahme wider. Bemerkenswert ist die trotz Abnahme der Zahl der in der Heimarbeit beschäftigten Personen gegen 1895 größere Zahl der Betriebe von 1907, die Heimarbeit ausgeben. Es muß sich daher der Umfang der einzelnen Verlagsbetriebe eingeschränkt haben, wie auch folgende Zahlen zeigen:

Es beschäftigen Heimarbeiter

	10 oder weniger	11 bis 50	51 und mehr
1882	9	7	2
1895	11	14	5
1907	20	14	3

Im ganzen herrscht bei den Korsettfabrikanten das Bestreben möglichst viel Heimarbeiterinnen in die Fabrik zu ziehen oder wenigstens Teile des bisher in der Heimarbeit verrichteten Produktionsabschnittes. So hat z. B. eine neu erfundene Maschine, die Zwei- oder Mehrnadelmaschine, die das Aufnähen der Streifen auf den Korsettstoff besorgt, der Heimarbeit diese Arbeit zum größten Teil genommen. Vielleicht ist es auch hierauf zurückzuführen, wenn die Heimarbeit auch im Verhältnis zur gesamten Korsettindustrie zurückgegangen ist. Denn nach den Ergebnissen der Betriebszählungen gab es

	Personen im geschlossenen Betrieb	Personen in der Heimarbeit nach den Angaben der Unternehmer
1882	1116	441
1895	2379	2453
1907	2241	1383

Im Jahre 1895 wurden mehr Heimarbeiterinnen als Fabrikarbeiter, 1907 nur etwas mehr als die Hälfte beschäftigt.

Die meisten Heimarbeiterbetriebe fanden sich in der Amtshauptmannschaft Ölsnitz, die übrigen verteilen sich auf die Amtshauptmannschaften Schwarzenberg, Marienberg und Döbeln, wo sie von den Korsettfabriken in Schneeberg, Olbernhau, Marienberg, Döbeln, Leisnig und Wolkenstein unterhalten werden. Die Korsettfabriken von Annaberg und Eibenstock sind bald nach ihrem Entstehen wieder eingegangen.

e) Das Hausgewerbe in der Schuhmacherei.

Ähnlich wie bei der Herrenschneiderei für fremde Rechnung sind bei dem uralten Handwerk der Schuhmacherei verschiedene Arten hausgewerblicher Tätigkeit zu unterscheiden. Auch hier finden wir den Sitz- oder Platzgesellen des für Privatkundschaft arbeitenden Maßschuhmachers und die Maß- und Flickarbeit zu Hause für ein Schuhgeschäft oder -magazin. Dazu treten jedoch noch zwei in der Herrenschneiderei nicht bekannte Arten: die Heimarbeit der Schuhfabriken und die für einige Dörfer Sachsens typische, nunmehr auch hausindustriell gewordene Marktschuhmacherei.

Zwischen diesen vier Arten wie auch zwischen hausgewerblicher und ganz selbständiger Tätigkeit finden sich in Wirklichkeit zahllose Übergänge, die zu einer unvollständigen Erfassung des Hausgewerbes beigetragen haben. Der für ein Maßgeschäft arbeitende Schuster nimmt auch Bestellungen auf eigene Rechnung an, desgleichen der Platzgeselle, während umgekehrt der selbständige Meister sich vorübergehend Arbeit vom Magazininhaber überweisen läßt.

Die Ursachen, die zum hausgewerblichen Betrieb führten, waren dieselben wie in andern Handwerken: maschineller Großbetrieb, die Entstehung eines Schuhhandels im großen und die Vorliebe des Publikums, die Schuhe fertig im Laden zu kaufen.

Die ungeheure Konzentration der Schuhfabrikation und der damit verbundene Rückgang des Kleingewerbes geht augenfällig aus folgenden Ziffern hervor.

Es gab in der gesamten Schuhmacherei

	Hauptbetriebe mit Personen 1–5	6–10	11–50	51–200	über 200
1882	17 588	234	52	7	—
1895	17 489	195	70	34	2
1907	15 719	163	79	58	14

Zuerst war es die Nähmaschine, die in den fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts auftauchte und einen Teil der Produktion, die Schäftefabrikation, dem Handwerk entriß. Sie brachte Frauen in das einst nur von Männern ausgeübte Handwerk und führte schnell, wie auch in andern die Nähmaschine bedürfenden Industrien, zur weiblichen Heimarbeit. Seitdem haben in ununterbrochener Reihenfolge Erfindungen über Erfindungen an Arbeitsmaschinen, die von England und Amerika herüberkamen, die gesamte Herstellung von Schuhen auf mechanischem Wege möglich gemacht und sie in den fabrikmäßigen Großbetrieb übergeleitet. D. h. dieser Entwicklungsprozeß ist noch lange nicht als beendet anzusehen, denn noch sind doppelt so viel Personen in Betrieben mit 1 bis 5 Personen als in solchen mit mehr als 50, 20 953 gegen 10 566. In der Produktion hat der mechanische Großbetrieb längst das Feld erobert und durch diese Erzeugung im großen auch einen Absatz im großen herbeigeführt, was einem großen Teil der selbständigen Handwerker die Kundschaft raubte, ihn in Abhängigkeit der Händler brachte und damit zum Hausgewerbetreibenden oder endlich zum Fabrikarbeiter machte. Denn zu gewissen Arbeiten, in denen sich die Reste des alten Handbetriebs erhalten haben, wie beim Zuschneiden, Vorrichten, Schäften, im Bodenbau, beim Zwicken und Sohlenglätten, bedurften die Schuhfabrikanten gelernter Schuhmacher, die sich aus dem Handwerk rekrutierten und wohl in erster Linie aus solchen, die bereits ihre selbständige Stellung verloren hatten. Das ist die eine Erklärung über die Abnahme der Männerarbeit in der hausgewerblichen Schuhmacherei in den

letzten Jahren, neben der andern, daß letztere unter der erdrückenden Übermacht der Großindustrie einen für die Männer zu geringen Verdienst abwirft. Diese erst aufsteigende und dann fallende Entwicklung in der hausgewerblichen Männerarbeit in den letzten 25 Jahren geht aus den Zahlen der Betriebsstatistik nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst wie auch der Unternehmer deutlich hervor:

	Männl. Personen in hausgewerblichen Hauptbetrieben	Hausgewerbliche männliche Alleinbetriebe	Von 100 in der Schuhmacherei beschäftigten männlichen Personen waren hausgewerblich tätig	Männl. Personen nach Angaben der Unternehmer
1882	1725	1142	5,8	1085
1895	1832	1432	6,3	1497
1907	1283	1068	4,3	1254

Demgegenüber hat die Frauenbeschäftigung im Hausgewerbe außerordentlich zugenommen. Noch bis zum Jahre 1895 zeigt sich eine stärkere Zunahme der Frauenarbeit in der Fabrik als im Hausgewerbe, in der folgenden Zählperiode ist eine plötzliche große Steigerung der weiblichen Heimarbeit zu bemerken. Auf 100 in der Schuhmacherei überhaupt beschäftigte weibliche Personen waren im Hausgewerbe tätig 1882: 9,4, 1895: 5,5 und 1907: 18,3. Zwei Gründe führten zu dieser größeren Inanspruchnahme der Frauenhausarbeit. Die immer weiter fortgeschrittene Arbeitszerlegung in der mechanischen Schuhfabrikation, die es ermöglichte, die einzelnen Produktionsabschnitte auszuscheiden und ganz unabhängig von den vorhergehenden oder folgenden auszuführen. Zweitens, wie in so manchen andern Hausgewerben, die gesetzliche Beschränkung der Frauenarbeit in der Fabrik.

Es wurden weibliche Personen im Hausgewerbe beschäftigt

	nach eigenen Angaben	nach den Angaben der Unternehmer
1882	76	112
1895	101	335
1907	807	1243

Auf der weiblichen Heimarbeit beruht demnach allein die Zunahme der Haupt- und Nebenbetriebe, deren 1903 und 184 im Jahre 1907 gezählt wurden. Die Mehrzahl der Frauen, 682, waren in Alleinbetrieben tätig, die übrigen in Gehilfenbetrieben, in denen ausschließlich Familienangehörige tätig waren. Die Familienbetriebe haben absolut wie auch im Verhältnis zur Gesamtzahl der Gehilfenbetriebe zugenommen. 1895 wurden 46 Familienbetriebe oder 27 Prozent, 1907 dagegen 111 oder 72 Prozent gezählt. Unter den unselbständigen Personen der Familienbetriebe wogen 1895 die männlichen Personen über, 1907 die weiblichen.

Die Produktionsweise der Schuhfabrikation ist zu bekannt, um an dieser Stelle näher auf sie einzugehen. Die Arbeit der Heimarbeiter besteht im Zwicken, Einfassen, Schaftsteppen, was gewöhnlich Frauen an dazu eingerichteten Näh- und Steppmaschinen verrichten, das Einrichten ist dagegen Männerarbeit. Ferner bildet das Einfassen der Hausschuhe, Filzschuhe und Pantoffel mit Bändern, das Aufnähen von Rosetten und andern Zieraten und das Ausputzen hausgewerbliche Frauenarbeit, alles leichtere Neben- und Hilfsarbeiten; die Hauptverrichtungen, das Zuschneiden der Schäfte, Stanzen der Unterböden, ferner das Durchnähen und Befestigen derselben geschieht ausschließlich in der Fabrik. Dies betrifft jedoch nur die Heimarbeit für die Fabrik. Der für Magazine und Händler arbeitende Schuhmachermeister und der Sitzgeselle beziehen dagegen nur die Schäfte fertig und produzieren alles andere bis zur Fertigstellung des Schuhes handwerksmäßig, wobei Frauen oder Töchter sie in den Arbeiten an der Näh- und Steppmaschine unterstützen.

Eine andere Art der hausgewerblichen Schuhproduktion ist die oben bereits erwähnte Marktschuhmacherei in den Schuhmacherstädten Pegau und Groitzsch in der Amtshauptmannschaft Borna. Wie in anderen handwerksmäßig betriebenen Gewerben, die über den lokalen Bedarf hinausarbeiten — die Pantoffel der Groitzscher Schuhfabrikation gehen bis in den Orient — die die neuzeitliche Entwicklung dazu zwang, sich ausschließlich der Produktion zu widmen und den Absatz andern zu überlassen, so war auch die Marktschuhmacherei vielfach in die Abhängigkeit der Händler geraten. Doch hat dies aus dem ländlichen Handwerk entstandene Hausgewerbe keine große Ausdehnung und Bedeutung gewonnen. Da auch hier Schuhfabriken entstanden, breitete sich das Hausgewerbe mehr als Außenglied dieser Fabriken aus.

Überhaupt, wo heute Schuhfabriken sind, da findet sich auch das Hausgewerbe. Es hatten folgende Amtshauptmannschaften und Großstädte mehr als 100 hausgewerbliche Betriebe aufzuweisen:

	Betriebe	Personen männliche	Personen weibliche
Amtshauptmannschaft Borna . .	408	169	254
Stadt Dresden	330	271	81
Amtshauptmannschaft Döbeln .	226	51	171
„ Chemnitz .	206	177	36
„ Zittau . .	186	92	73

Je nach der Art der hausgewerblichen Arbeit, ob sie mehr handwerksmäßig ist oder Teilarbeit für die Fabrik, wiegt die Männer- oder Frauenarbeit über. So zeigen die Stadt Dresden, die Amtshauptmannschaften Chemnitz und Döbeln ganz entgegengesetzte Verhältnisse.

3. Die Tabakfabrikation.

Während die bisher besprochenen Industrien mit Hausarbeit durchweg als Mode- oder Saisonindustrien jährlich wiederkehrenden Schwankungen unterliegen, ist die Beschäftigung in der Tabakfabrikation das ganze Jahr hindurch eine gleichmäßige zu nennen. Von Verteuerungen, sei es durch Zölle und Steuern oder durch schlechte Ernten, erholt sich keine Industrie so schnell wie diese; denn die Leidenschaft, mit welcher diejenigen, die einmal dem Tabakgenuß frönen, sich demselben hingeben, sorgt bald für einen Ausgleich. Man geht von den teueren Sorten zu den billigeren über und raucht nicht weniger als vordem. Dieser stets gesicherte Absatz ihrer Produkte, verbunden mit einer einfachen, leicht erlernbaren Herstellungsweise, hat hauptsächlich zu ihrer Verbreitung im ganzen Königreiche beigetragen. Anfangs nur fabrikmäßig betrieben, bürgerte sich bald infolge des Umstandes, daß zur Produktion keinerlei maschinelle Einrichtungen nötig sind, und die wenigen Utensilien nur geringen Kostenaufwand verursachen, die **Hausarbeit** ein und dehnte sich im Laufe der Jahre dermaßen aus, daß sie heute 1/3 sämtlicher in der Tabakindustrie tätigen Personen beschäftigt. Das vorhandene Zahlenmaterial zeigt diese Entwickelung in augenfälliger Weise. Es wurden gezählt in den vorbezeichneten Erhebungsjahren:

Nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst:

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männlich	Personen weiblich
1882	2099	316	1111	1098
1895	3233	552	1148	2378
1907	5508	968	1203	4932

Nach den Angaben der Unternehmer:

	Betriebe mit Heimarbeit	Davon beschäftigten bis 10 Personen	11—50 Personen	51 und mehr Personen
1882	280	189	78	13
1895	446	300	120	26
1907	432	259	136	37

Die Zahl der Heimarbeiter betrug nach den Angaben der Unternehmer:

	männlich	weiblich	zusammen
1882	1132	2262	3394
1895	1603	5023	6626
1907	1124	6799	7923

Diese Angaben sind wie auch in den anderen Hausgewerben zu niedrig. Am nächsten kommen die der Unternehmer der Wirklichkeit. Zu hoch sind sie jedenfalls nicht. Doppelzählungen dürften hier kaum vorgekommen sein, da es gewöhnlich den Heimarbeitern streng verboten ist, für mehr als einen Verleger oder Fabrikanten zu arbeiten. Nach beiden Angaben ist die Heimarbeit absolut gewachsen. Eine Gegenüberstellung mit den nichthausindustriellen Betrieben zeigt, daß sie auch relativ zugenommen hat. Während die prozentuale Zunahme in der Gesamt-Tabakindustrie 93 Prozent betrug, vermehrte sich die Heimarbeit um 178 Prozent. Das heißt, es hat ein Übergang von Fabrikarbeit zur Heimarbeit stattgefunden, oder bei einer Zunahme beider Betriebsformen hat die Hausarbeit stärker zugenommen. Dies geht aus folgenden Ziffern hervor:

	Von 100 Hauptbetrieben waren hausindustriell	Von 100 Personen waren hausindustriell
1882	63	18
1895	66	21
1907	77	26

Worauf ist diese relative Zunahme der Heimarbeit bei gleichzeitig steigender Tendenz zum fabrikmäßigen Großbetrieb — es gab geschlossene Betriebe mit über 50 Personen 1882: 47, 1895: 60, 1907: 86 — zurückzuführen? Man hat diese Ausdehnung der Heimarbeit den Wirkungen der Arbeiterschutzgesetzgebung mit ihren Verordnungen über Mindestluftraum in den Fabrikräumen, Einschränkung der Arbeitszeit für Frauen usw. sowie der Erhöhung von Zöllen und Steuern zugeschrieben. Wenn auch diese Wirkungen vielfach übertrieben worden sind, besonders von denjenigen, die seit Jahrzehnten eine völlige Beseitigung der Heimarbeit überhaupt fordern, so ist ein Einfluß auf die Entwickelung und Gestaltung dieser Hausindustrie nicht zu verkennen. Er zeigt sich auch deutlich aus den Ergebnissen der Statistik. Wenn die Fabrikanten, in Sachsen wenigstens, tatsächlich infolge der ihnen Kosten machenden Vorschriften der Gesetzgebung ihre Fabrik ganz oder zum Teil aufgelöst hätten und nun ihre Aufträge zum größten Teil in der Heimarbeit ausführen ließen, so müßte doch auch die Zahl der Männer in der Hausindustrie relativ zugenommen haben. Das ist aber nicht der Fall.

Von 100 in der Tabakfabrikation tätigen

	männlichen Personen waren hausindustriell	weiblichen Personen waren hausindustriell
1882	19,0	18,1
1895	15,9	25,5
1907	14,3	32,6

Auch die männlichen hausgewerblichen Alleinbetriebe haben abgenommen; von 1004 im Jahre 1882 sanken sie auf 685 im Jahre 1907.

Wohl aber läßt die starke, absolute wie relative Zunahme der Heimarbeiterinnen, wie sie aus obigen Zahlen hervorgeht, auf einen Einfluß der Gesetzgebung, welche die Arbeitszeit der Fabrikarbeiterinnen beschränkte und die Kinder aus der Fabrik ausschloß, schließen. Die Einführung des Normalarbeitstages der Arbeiterinnen von 11 Stunden, an den Tagen vor Feiertagen noch weniger, führte gerade in der Zigarrenindustrie dazu, diesen Ausfall an Arbeitszeit durch Mitgabe von Arbeit nach Hause nach beendigter Fabrikarbeit zu decken[1]); die Fabrikarbeit fand sich kombiniert mit Heimarbeit. Das Verbot der Kinderarbeit in den Fabriken führte sodann einen Schritt weiter: die Arbeiterinnen, besonders die Mütter, gaben die Arbeit in der Fabrik ganz auf und arbeiteten nur noch zu Hause, um ihre Kinder teils beaufsichtigen zu können, teils mitarbeiten zu lassen. Dies alles erklärt jedoch nicht allein die Zunahme der Frauenheimarbeit. Ein weiterer Grund war ein großer Mangel an männlichen Arbeitskräften; denn die Männer gingen lohnenderen Industrien nach. Bei dem ungeheuren Aufschwung der gesamten Industrie Deutschlands wie Sachsens in dem letzten Vierteljahrhundert war es den Männern nicht schwer, in anderen Gewerben bessere Löhne zu verdienen, weshalb auch die Männerarbeit in der Zigarrenhausindustrie kaum eine Zunahme seit 25 Jahren aufzuweisen hat. Von den Frauen aber war im Lauf der Jahre eine große Schar vorhanden, die in ihrer Jugend das Zigarren- und Zigarettenmachen als Fabrikarbeiterinnen erlernt hatten und später nach ihrer Verheiratung ihren alten Beruf zu Hause fortsetzten, um bei Familienzuwachs und der allmählichen Verteuerung der Lebensmittel einen Nebenverdienst zu dem des Mannes zu haben. Im Gegensatz zum übrigen Deutschland, wo gewöhnlich immer zwei Personen an einer Zigarre arbeiten — die Frau den Wickel herstellt und der Mann rollt —, wird in Sachsen das Anfertigen der Wickel von weiblichen und männlichen Arbeitern nur als Durchgangsstadium angesehen, aus dem sie in einigen Jahren zum Rollen der Zigarren aufrücken. Die Folge davon ist, daß beim Übergang in die Heimarbeit die Frau die Herstellung der ganzen Zigarre allein übernehmen kann und nicht der Mitarbeit des Mannes bedarf. Besonders in den letzten Jahren, in denen nach manchen vergeblichen Versuchen allmählich vollkommenere Maschinen zur Anfertigung von Zigarren und Zigaretten in Wirksamkeit traten, legten sich die Fabrikanten, die keine Maschinen hatten, auf die billige Frauenarbeit, um mit den übrigen konkurrieren zu können. So hat sich im letzten Vierteljahrhundert, während im Jahre 1882 noch ebensoviel Männer wie Frauen im Hausgewerbe beschäftigt wurden, dies Verhältnis zugunsten des weiblichen Geschlechts verändert.

Von 100 Heimarbeitern waren:

1882	50,3	männlich	49,7	weiblich
1895	32,6	„	67,4	„
1907	19,2	„	80,8	„

Obige Erörterungen erklären weiterhin auch die auffällige Zahl verheirateter Frauen. Es waren nach der Berufsstatistik (Zeitschrift 1908, S. 69) von allen Tabakarbeiterinnen verheiratet 77,4 Prozent, verwitwet oder geschieden 15,8 Prozent, und nur 6,4 Prozent waren ledig; 56 Prozent aller Frauen standen im Alter von 30—50 Jahren.[2])

Noch einen weiteren Einfluß hatten Gesetzgebung und Bundesratsverordnungen in betreff der Arbeitsanlagen der Zigarrenfabriken auf die Heimarbeit in derselben, indem sie die Familienbetriebe von den speziell für die Zigarrenfabrikation getroffenen Bestimmungen ausnahmen. Die Wirkung war eine Abnahme des kleingewerblichen Zigarrenfabrikationsbetriebes und eine Zunahme der Familienhausbetriebe, was in dieser Industrie

1) Jetzt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1908, Zusatz zur Gewerbeordnung § 137a, verboten.

2) Vgl. Jahrgang 1909 dieser Zeitschrift, S. 69. Hier sind alle afr-Personen der Gruppe XIII zusammengenommen, es müssen also die 28 in B105 und 2 in B109 hauptberuflich tätigen weiblichen Hausgewerbetreibenden abgezogen werden. Bei Berechnung der Prozentsätze mußten sie mitgezählt werden; sie dürften aber auf die Gestaltung der Ziffern keinen nennenswerten Einfluß haben.

für Sachsen geradezu typisch geworden ist. Für 1882 ist, wie früher schon erwähnt, kein Nachweis über Familienbetriebe vorhanden; es ist daher nur ein Vergleich der beiden letzten Zählungen möglich. Nach den Ergebnissen derselben war die Entwickelung folgende:

Es gab	Hausgewerbliche Gehilfenbetriebe überhaupt	Davon beschäftigten ausschließlich Familienangehörige		
		Betriebe	Personen selbständige	Personen andere
1895	225	160	156	191
1907	547	421	403	466

Von 100 hausgewerblichen Gehilfenbetrieben waren im Jahre 1895: 71, im Jahre 1907: 77 Betriebe mit ausschließlich Familienangehörigen. Gewiß ist die Zahl der Familienbetriebe bedeutend größer, als in beiden Zählungen angegeben, denn in den 1907 ermittelten 4961 hausindustriellen Alleinbetrieben werden auch Kinder mitarbeiten müssen. Die Zählungen lassen uns hier vollständig im Stich. Nach Mutmaßungen sind etwa 95 Prozent der mitarbeitenden Kinder und Jugendlichen von den Eltern nicht angegeben worden. Nach einer Enquete des Reichskanzlers im Jahre 1898 sollen außerhalb der Fabriken in Sachsen allein in der Tabakindustrie 6221 Kinder beschäftigt gewesen sein, während die Zählung von 1895 nur 16 mithelfende familienangehörige Kinder unter 16 Jahren und diejenige von 1907 nur 68 angibt. Von fremden Gehilfen unter 14 Jahren wurden 1907 auch nur 40 gezählt. — Die Tätigkeit der Kinder besteht im Anfeuchten und Entrippen des Tabaks, oft auch im Wickelmachen, während die Eltern die schwierigeren Verrichtungen des Rollens und Pressens übernehmen.

Über die traurigen Wohnungsverhältnisse, die ungesunden Räumlichkeiten dieser hausgewerblichen Familienbetriebe, in denen eines unserer verfeinerten kulturellen Genußmittel hergestellt wird, ist viel geschrieben worden, und ihre Erörterung gehört nicht in eine rein statistische Betrachtung. Sie haben vor allem die Tabakarbeiter selbst sowie Sozialisten und Menschenfreunde veranlaßt, seit Jahrzehnten auf Versammlungen, in der Presse, in Denkschriften und im Reichstag darauf hinzuweisen und die völlige Beseitigung der Heimarbeit zu fordern nach dem Vorbild des Gesetzes vom 19. Mai 1884, betr. die Anfertigung und Verzollung von Zündhölzern.[1]) Ein solches gänzliches Verbot der Heimarbeit kann angesichts der oben mitgeteilten Zahlen nicht befürwortet werden; es würde zu tief in die Erwerbsverhältnisse einer großen Zahl von Familien eingreifen.

Eine Lieferung von Rohmaterial seitens des Arbeiters kommt nicht vor in der Tabakindustrie, sondern der Rohtabak wird ausschließlich vom Fabrikanten oder Verleger dem Heimarbeiter zugewogen, der dann ein annähernd bestimmtes Quantum von Zigarren dafür liefern muß. Wegen Schwierigkeiten der Kontrolle und um die Sicherheit zu haben, daß ihr Tabak verwendet wird, geben die Fabrikanten nur selten bessere Qualitäten an Heimarbeiter ab; diesen werden in der Regel nur billige Sorten zur Verarbeitung anvertraut. Denn der Heimarbeiter kann seinen Arbeitgeber schädigen, indem er billigeren und schlechteren Tabak in die herzustellenden Zigarren wickelt und den besseren verkauft.

Dreiviertel aller in der Tabakindustrie ermittelten Heimarbeiterbetriebe gehören der **Zigarrenfabrikation** an, die über das ganze Land verbreitet ist. Anfangs nur in den Großstädten Leipzig und Dresden ausschließlich fabrikmäßig betrieben, zog die Massenfabrikation bei der wachsenden Verteuerung des großstädtischen Fabrikbetriebes aufs Land und verlegte ihren Schwerpunkt in die Gegend zwischen Leipzig, Dresden und Chemnitz, wo sie heute noch am stärksten in den Orten Döbeln, Waldheim, Leisnig, Roßwein, Öderan, Freiberg u. a. vertreten ist. In den vier hier aneinandergrenzenden Amtshauptmannschaften Döbeln, Rochlitz, Flöha und Freiberg finden sich 63 Prozent aller Heimarbeiterbetriebe. Bis in die Webereidistrikte des Erzgebirges und der Lausitz erstreckt sich die Zigarrenindustrie, wo durch das Absterben der Hausweber wie auch anderer Hausindustrien den Verlegern und Fabrikanten reichlich Arbeitskräfte zur Verfügung standen. In Freiberg und Umgegend bietet die Zigarrenheimarbeit den Bergmannsfrauen einen Nebenverdienst zu dem kärglichen Lohn des Mannes. Auch im Vogtland, besonders in Elsterberg und Schöneck findet sich Zigarrenfabrikation mit Heimarbeit.

Während in der Zigarrenindustrie Wickel- und Rollmaschinen trotz vieler Versuche sich nicht eingebürgert haben — nur Hilfsmaschinen, wie Nebelpumpen zum Anfeuchten des Tabaks, Pressen und Kistennagelmaschinen werden viel verwendet — findet in der Zigarettenindustrie die Maschine ausgedehnte Verwendung. Tabakschneidemaschinen, Hülsenmaschinen zum Anfertigen und Stopfmaschinen zum Füllen der Hülsen, ja sehr vervollkommnete automatische Zigarettenmaschinen, die stündlich je nach Größe 5—25000 Stück Zigaretten fix und fertigstellen, haben der Handarbeit den größten Teil der Arbeit genommen. Nur bei den allerbesten Sorten kommt sie noch als Fabrikarbeit, bei den schlechtesten als Heimarbeit in Betracht. Die Hausarbeit aber hat sich trotzdem sehr ausgebreitet und beschäftigt mit Kleben von Hülsen und Stopfen derselben etwa ein Viertel aller Tabakheimarbeiterinnen Sachsens, die gleich der Industrie in Dresden und Umgebung wohnen. Sie werden hauptsächlich von solchen Fabrikanten beschäftigt, die keine Maschinen in ihren Betrieben haben. Sie halten sich an die billige Heimarbeit, um mit den übrigen konkurrieren zu können.

4. Das Hausgewerbe in der Holzverarbeitung.

a) Glatte Holzwaren.

Die erste Arbeit am gefällten Holz, das Sägen und Zerschneiden in gröbere Formen, kann ihrer Natur nach nicht im Hausgewerbe vor sich gehen. Auch die sonstige Zurichtung und Konservierung des Holzes, das Schneiden zu Fournieren, das Fräsen, Schälen, die Herstellung von Pfählen, Schwellen und Pflaster sowie das Zerkleinern in großer Masse und das Auslaugen und Imprägnieren des Holzes macht sich nur in dazu eingerichteten, mit mechanischer Kraft versehenen größeren Anstalten verdient. Doch gleich bei Beginn der feineren Bearbeitung der Holzstücke, -scheite und -bretter taucht die Hausarbeit auf und begleitet den Umwandlungs- oder Veredlungsprozeß des rohen Holzes vom einfachen Haus- oder Küchengerät bis zum elegantesten Luxusmöbel, vom roh geschnitzten Kinderspielzeug bis zur kunstreich gedrehten Schachfigur. In manchen Zweigen der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe ist es zuzeiten sogar die einzige Betriebsform gewesen, so in der Stuhlbauerei, Drechslerei, Holzspielwarenindustrie, Strohflechterei und Bürstenfabrikation. Wenngleich in der ganzen Gruppe das Hausgewerbe absolut zugenommen hat, so hat doch der fabrikmäßige Großbetrieb mit seinen modernen Holzbearbeitungsmaschinen in Verbindung mit weitgehendster Arbeitsteilung den wichtigsten Teil der Produktion an sich gerissen und dem Hausgewerbe nur leichte Teil- und Nebenarbeiten oder billige, einfache Artikel, für die sich aus irgendeinem Grunde die Massenfabrikation im geschlossenen Betriebe nicht lohnt, überlassen. Daneben aber hat der Großhandel und Massenverkauf von Holzwaren (Möbeln) bisher ganz selbständige, für

1) Vgl. Reichsgesetzblatt 1884, Nr. 14, S. 48/50.

eigene Kundschaft arbeitende Meister mehr und mehr von sich abhängig gemacht und viele zu reinen Hausindustriellen herabgedrückt. So haben sich innerhalb des Hausgewerbes in bezug auf die Arbeits- und Betriebsverhältnisse und die Eigenschaften seiner Träger wesentliche Umwandlungen vollzogen, die in den einzelnen Zweigen der Holzverarbeitung sehr verschieden sind. Diese Veränderungen in der Statistik festzustellen ist um so schwieriger, als es der allgemeinen Betriebsstatistik nicht möglich ist, der großen Mannigfaltigkeit der aus Holz erzeugten Gegenstände zu folgen und allen Gewerbezweigen der einzelnen Produktionsgegenstände gerecht zu werden. Sie muß, wenn sie nicht die Übersicht verlieren und als Ganzes unbrauchbar werden will, die Spezialgewerbe der verschiedensten Artikel, deren Produktionsart und Organisation oft sehr voneinander abweichen, in eine Position zusammenfassen. So finden sich denn auch unter der Gewerbeart XII b 2

Verfertigung von groben Holzwaren

zum Teil sehr verschiedenartige Gewerbe, an denen der Anteil des Hausgewerbes ein ganz verschiedener ist. In die in dieser Gewerbeart ermittelten hausgewerblichen Betriebe teilen sich in der Hauptsache drei besondere Gewerbe, die Kistenfabrikation, die Pantoffelschnitzerei und die Herstellung von Haus- und Küchengeräten aus Holz.

Da jedoch 1882 die selbständigen hausindustriellen Kistenverfertiger im Gebiete der Holzspielwarenindustrie, soweit sie ihr Rohmaterial selbst besorgten, nicht zum Hausgewerbe gezählt wurden, ist ein Vergleich der Zahlen von 1882 mit den Ergebnissen der beiden letzten Zählungen nicht angängig, zumal die Betriebe der Kistenverfertiger den größten Teil der in dieser Gewerbeart verzeichneten Hausgewerbe ausmachen. Stellt man die Zahlen der beiden letzten Betriebsstatistiken einander gegenüber, so zeigt sich eine Abnahme des Hausgewerbes im gesamten, eine Abnahme der Männerarbeit, aber eine Zunahme der Frauenarbeit.

Nach der Angabe der Hausgewerbetreibenden selbst gab es

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männl.	Personen weibl.
1895	274	42	303	32
1907	219	36	231	110

Die gleiche Entwickelung zeigen die Angaben der Unternehmer:

	Betriebe mit Hausarbeit	Personen männl.	Personen weibl.
1895	33	92	20
1907	31	72	31
		(Höchstzahl 77	40)

Die geringere Anzahl von Hausarbeitern nach Angabe der Unternehmer entgegen den sonstigen Erfahrungen ist darauf zurückzuführen, daß die hausindustriellen Kistenverfertiger vielfach zu den Gewerben der Unternehmer gezählt wurden, wie z. B. die Zigarrenkistenmacher unter XIII f Tabakfabrikation oder die Kistenmacher und Futteraltischler für Musikinstrumente oder Spielwaren ebenfalls unter der letzteren Gewerbeart erscheinen, denn die Unternehmer konnten nach der Einrichtung des Fragebogens die besondere tatsächliche Beschäftigung der außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigten Personen nicht angeben.

Die Herstellung von Kisten, deren Betriebe den größten Teil der in dieser Gewerbeart verzeichneten Zahlen ausmachen, findet sich als Hausarbeit vereinzelt im ganzen Königreich, vornehmlich in den Amtshauptmannschaften Ölsnitz und Flöha. In letzterer in den Spielwarendörfern Grünhainichen, Börnichen, Borstendorf, Leubsdorf und Marbach. Sie stellen hier für Rechnung der Spielwarenversandgeschäfte die nötigen Kisten her. In der Amtshauptmannschaft Ölsnitz gibt es in dem Städtchen Schöneck mehrere hausindustrielle Kistenmacher und Futteraltischler. Dieselben sind vielfach Meister mit größerem regelrechten Werkstattbetrieb. Von 35 in der Amtshauptmannschaft Ölsnitz ermittelten Betrieben dieser Art arbeiteten 8 mit über 6 und 11 mit bis 3 Gehilfen. Während diese die Kisten vollständig selbst herstellen, d. h. das Holz zerschneiden, hobeln usw., bekommen die für die Zigarrenfabriken arbeitenden sog. Klappkistenmacher von ihren Auftraggebern die zugeschnittenen Brettchen und Nägel geliefert, so daß ihre Arbeit nur im Zusammennageln der Zigarrenkistchen besteht. Beim Nageln wird der Boden der Kiste offen gelassen und der Deckel auch nur an einer Seite befestigt (Klappkisten). Dies geschieht, weil die Zigarren später in der Fabrik stets von unten her in die Kisten hineingepreßt werden und dann erst der Boden zugenagelt wird.

Die Verfertigung von Haus- und Küchengeräten aus Holz bildet einen Nebenzweig der Holzspielwarenindustrie, besonders in dessen nördlichem Gebiet, in Grünhainichen und Umgegend. Die Zahl der hierin beschäftigten Hausgewerbetreibenden nimmt, wie auch in der Kistenfabrikation, von Jahr zu Jahr ab. Die Anlage großer Fabriken, die die reichen Wasserkräfte des oberen Erzgebirges ausnutzen, in denen die ganze bessere Ware mit Holzbearbeitungsmaschinen billig hergestellt wird, überlassen dem Hausgewerbe nur noch wenige einfache Artikel, wie Paketgriffe, Wäscheklammern, Holzrechen u. a., oder geben ihm nur leichte Teilarbeiten, indem sie die selbständigen Hausgewerbetreibenden zu abhängigen Heimarbeitern machen. So steht der Abnahme der selbständigen Betriebe eine Zunahme der Heimarbeiterbetriebe mit leichter, mechanischer Fabrikarbeit im Hause gegenüber, nach der die Männer nicht mehr verlangt, sondern nur Frauen und Kinder greifen. Dies zeigt sich in der Statistik an der Abnahme der Männerarbeit und männlichen Alleinbetriebe und einer Zunahme der Frauenarbeit und der Gehilfenbetriebe, in denen nur Familienangehörige beschäftigt werden. Sind auch absolut genommen die Zahlen durchweg zu gering, so geht diese Veränderung in der Struktur des Hausgewerbes doch daraus hervor.

Es gab

	männliche Alleinbetriebe	weibliche Alleinbetriebe
1895	199	27
1907	84	50

Betriebe, in denen ausschließlich Familienangehörige tätig waren:

	Betriebe	Personen männl.	Personen weibl.
1895	21	39	5
1907	56	75	41

Die Arbeit dieser Frauen und der ihnen helfenden Kinder besteht im Polieren und Anstreichen von Holzwaren, im Etikettieren und Leimen.

In der Gewerbeart XII b 2 sind auch, wie oben schon erwähnt, eine Anzahl Betriebe für Holzpantoffelschnitzerei enthalten. Diese wird hauptsächlich in der Oberlausitz in Neu- und Niederleutersdorf, Olbersdorf, Schlegel, Seifhennersdorf und Seitendorf klösterlichen Anteils östlich von Hirschfelde betrieben. Es beschäftigen sich damit meistens Zimmerleute und Maurer, wenn sie im Winter ohne Arbeit sind; auch viele Frauen haben Holzpantoffelschnitzerei als hausgewerblichen Beruf angegeben. Es wurden nur Allein- und Nebenbetriebe ermittelt.

b) Das Hausgewerbe in der Tischlerei und Stuhlbauerei.

Ähnlich wie in der Schneiderei und Schuhmacherei hat sich beim Aufkommen des Handels mit Tischlerwaren (Möbeln), der Möbelmagazine und Warenhäuser ein Hausgewerbe gebildet, auf welches das Kriterium des Hausgewerbes im Sinne unserer Betriebsstatistik — die ökonomische Abhängigkeit des in eigener Werkstätte produzierenden Meisters von dem den Absatz der Produkte vermittelnden Unternehmer — genau zutrifft.

Trotzdem ist man geneigt, bei einer größeren Werkstätte, wie sie der ordnungsgemäße Betrieb des Tischlerhandwerks voraussetzt, und bei der scheinbar sehr selbständigen Stellung des Tischlermeisters nicht an Hausgewerbe zu denken, zumal der Tischler stets mit eigenen Werkzeugen und Maschinen, sowie eigenem Material arbeitet und nur selten ausschließlich im Auftrage eines einzigen Händlers oder Magazininhabers arbeitet. Oft steht er gar nicht mal in regelmäßigen Beziehungen zu bestimmten Händlern, sondern produziert auf eigene Gefahr marktgängige Waren, die er dann bei den Händlern anzubringen sucht. Alle diese Momente lassen es erklärlich erscheinen, wenn ein Schreinermeister, trotzdem er vorwiegend im Auftrage für einen Kaufmann arbeitet, sich selbst nicht als Hausgewerbetreibenden betrachtet und sich infolgedessen auch nicht als solcher bei der Berufs- und Betriebszählung angegeben hat. Die Statistik des Hausgewerbes ist daher hier besonders lückenhaft und unsicher.

Wie in den einzelnen Zweigen der Tischlerei die Entwickelung vom Handwerk zum Fabrikbetrieb eine verschiedne war, so ist auch der Anteil des Hausgewerbes in den einzelnen Gebieten ein sehr unterschiedlicher. Die Bautischlerei, d. i. die Herstellung von Türen, Fenstern, Parketten, Dielen usw., die einerseits wegen ihres engen Anschlusses an den einzelnen Bau stets der Kundenproduktion geblieben, anderseits vom maschinellen Mittel- und Großbetrieb dem Handwerk bereits ganz entrissen worden ist, kommt für das Hausgewerbe nicht in Betracht. In der Möbeltischlerei hat auf dem Gebiete der Luxusmöbel, sowie der furnierten Möbel der fabrikmäßige Großbetrieb ebenfalls längst den Kleinmeister verdrängt. Desgleichen werden große Wirtschafts-, Laden- und Kontoreinrichtungen größtenteils im Großbetrieb hergestellt. Ferner richteten sich die Fabriken auf Spezialartikel wie Billards, Schneeschuhe, Stativs, Jalousien, Rolläden, Leisten usw., ein und entzogen so dem Kleinbetrieb einen Artikel nach dem anderen. Nur die Herstellung der einfachen tannenen Möbel ist dem Kleinmeister verblieben und besonders die Ausführung individueller, auf persönlichem Geschmack beruhenden Entwürfe von Innenausstattungen, die sich im Großbetrieb nicht lohnen würde. Im letzteren Falle ist der Schreiner ganz selbständiger Meister geblieben, der nur direkt für Kunden arbeitet. Im ersten Falle aber geriet er in völlige Abhängigkeit der Möbelhändler und Magazininhaber und wurde so zum — Hausgewerbetreibenden, indem er nur oder vorwiegend für jene arbeiten mußte.

Die Möbelmagazine haben nicht nur den selbständigen Schreinermeister zum abhängigen Hausgewerbetreibenden gemacht, sondern auch das Tischlergewerbe hinsichtlich seiner Rentabilität außerordentlich unsicher gemacht. Dadurch, daß Personen da waren, die zu jeder Zeit Möbel annahmen, besonders wenn sie ihnen zu niedrigen Preisen angeboten wurden, vermehrte sich die Zahl der für Magazine arbeitenden Werkstätten außerordentlich. Nicht nur der städtische Meister, auch der Dorftischler liefert, was er mehr produziert als er auf dem Lande absetzen kann, an die Magazine. Mangelhaft vorgebildete Gesellen treten, um wenigstens sicheren, wenn auch geringen Verdienst zu haben und um heiraten zu können — ähnlich wie wir es beim Schuhmacher- und Schneiderhandwerk beobachten konnten — in den Dienst solcher Magazine, desgleichen Strafgefangene, die im Gefängnis die Anfangsgründe der Tischlerei erlernt haben. Andere Gesellen nutzen ihre freie Zeit aus durch Herstellung geringer, minderwertiger Waren, wozu ihnen die jetzt vielfach neu eingerichteten und mit modernen Holzbearbeitungsmaschinen versehenen Lohnschneidereien sehr zustatten kommen, wo jeder für Tage und Stunden mechanische Kraft und Maschinen mieten kann. Alle diese Umstände nehmen dem selbständigen Kleinbetrieb nicht nur die Produktion einfacher Möbel, sondern zwingen auch die selbständigsten und besten unter den Kleinmeistern zu dieser billigen und minderwertigen Massenfabrikation im Dienste der Möbelmagazine überzugehen, wenn sie nicht die Hände in den Schoß legen und ihr Arbeitspersonal umsonst unterhalten wollen.

Gegenstand einer Spezialindustrie, die für das Hausgewerbe von besonderer Bedeutung ist, war schon seit dem 1. Viertel des 19. Jahrhunderts die Stuhlbauerei in Sachsen. Einst über das ganze Land verbreitet, konzentrierte sie sich mit der Zeit vornehmlich auf drei Gegenden. In der Gegend von Rabenau bei Dresden, Tharandt und den umliegenden Ortschaften wie Somsdorf, Lübau, Vor- und Hintergersdorf, bis in die Umgebung von Freiberg, in Kolmnitz, Brand und Langenau und von hier südlich bis hinauf an die böhmische Grenze in Randeck, Lämmerswalde, Neuhausen, Frauenbach u. a. In den Amtshauptmannschaften Döbeln und Rochlitz befindet sich das zweite bedeutende Zentrum der Stuhlbauerei in Waldheim, Hartha, Geringswalde und den umliegenden Ortschaften. Das dritte einst hervorragende Gebiet hat heute seine Bedeutung für das Stuhlmachergewerbe verloren, in Annaberg, Niederschmiedeberg, Oberschaar, Geyersdorf u. a. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts dehnte sich die Stuhlbauerei so aus, daß die kleinen Meister bald zum Absatz über die Grenzen den Händler bedurften und so eine Hausindustrie in des Wortes alter Bedeutung entstand. Als solche hat sie eine viele Jahrzehnte umfassende Blütezeit hinter sich. Doch auch sie sollte wie so viele Klein- und Hausgewerbe dem Schicksal verfallen, vom fabrikmäßigen Großbetrieb unterdrückt oder aufgesogen zu werden. Die höheren Ansprüche, die der moderne Geschmack stellte, und denen man bei der Masse, die verlangt wurde, nur in vollkommen ausgestalteten zentralen Betriebsstätten gerecht werden konnte, führten schon früh zur Errichtung von Fabriken. Sie nahmen dem hausgewerblichen Stuhlbauer zuerst die feineren Stuhlsorten fort und überließen ihm die Massenfabrikation einfacher Stühle, woran sie selbst kaum was verdienen konnten. Bald legten sich jedoch auch kleinere Fabriken im Erzgebirge ausschließlich auf die Herstellung von einfachsten Stühlen, so daß den Stuhlbauern nichts übrig blieb, als zu Fabrikpreisen zu arbeiten oder selbst als Arbeiter in die Fabrik zu gehen, wo sie von den Fabrikanten als gelernte Stuhlbauer mit Vorliebe aufgenommen und als Werkmeister o. ä. eingestellt wurden. Letzteres tat die Mehrzahl, so daß die Zahl der heute noch existierenden hausgewerblichen Stuhlbauer im Verhältnis zu früher sehr gering ist.

Neben dem Großbetrieb hat auch die Zuchthäuslerarbeit zu Waldheim, die auch nur einfache Stühle herstellt, den im dortigen Bezirk wohnenden Hausgewerbetreibenden viel Arbeit weggenommen. Anderseits hat sie jedoch gerade manche Fabrikanten, denen die billige Gefangenenarbeit nicht zur Verfügung stand, veranlaßt Hausgewerbetreibende zu beschäftigen, um an diesen zu ersparen, was jene an den Gefangenen, — um so zu den gleichen Preisen arbeiten zu können.

Die alten hausgewerblichen Stuhlbauer kauften Holz, Rohr, Lack und andere Zutaten selbst ein und verkauften das fertige

Produkt dem Händler. Die heute noch vorhandenen hausgewerblichen Stuhlbauer haben mit seltenen Ausnahmen nichts mehr von der Selbständigkeit ihrer Vorgänger behalten. Heute ist der Stuhlbauer ein Außenarbeiter der Fabriken geworden; er bekommt die zugeschnittenen Hölzer und alles andere vom Fabrikanten geliefert, und seine Arbeit besteht nur im Zusammensetzen der Teile, dem Lackieren und dem Flechten des Stuhlsitzes. Letzteres besorgen in der Regel Frauen und Kinder, was uns noch im nächsten Abschnitt über die Korb- und Rohrflechterei beschäftigen wird.

In der Statistik erscheinen Möbeltischlerei und Stuhlbauerei nicht gesondert, so daß es nicht möglich ist, genau anzugeben, wieviel auf das erste, wieviel auf das zweite Gewerbe von den vorhandenen Betrieben entfallen. Wie eingangs erwähnt, sind die Zahlen über hausgewerbliche Tischler ganz besonders unvollständig, es ist keine Handhabe da, die Fehlerquelle auch nur einigermaßen in ihrer Größe anzugeben. Immerhin zeigen die Zahlen, so gering sie auch sind, eine Zunahme der hausgewerblichen Betriebe absolut und relativ, die in Wirklichkeit noch stärker sein dürfte. Zum Vergleich mit den früheren Zählungen müssen die Gewerbearten XIIb 3, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 des Gewerbeverzeichnisses von 1907 zusammengelegt werden. Dann ergibt sich folgendes:

	Hausgewerbliche Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männlich	weiblich
1882	128	3	222	—
1895	429	16	918	16
1907	403	51	588	69

Auch hier wie in anderen Hausgewerben, Abnahme der Hauptbetriebe und männlichen Personen und Zunahme der Nebenbetriebe und weiblichen Heimarbeit. Die Abnahme der Männer ist bedeutend größer als die der Hauptbetriebe; daraus geht hervor, daß die Betriebe vom kleineren Umfange sind. In erster Linie sind es die kleinsten und allein arbeitenden Meister, die dem Hausgewerbe zuneigen, was folgende Zahlen bestätigen. Es wurden gezählt

	hausgewerbliche männliche Alleinbetriebe	weibliche Alleinbetriebe
1882	69	—
1895	184	3
1907	249	36

Auch nach den Angaben der Unternehmer nahm das Hausgewerbe in der Möbeltischlerei zu.

	Es gab Betriebe mit Heimarbeit	im Hausgewerbe beschäftigte Personen männlich	weiblich
1882	35	432	190
1895	59	605	403
1907	90	552	1 147

Die bedeutend höhere Zahl von weiblichen Personen nach den Angaben der Unternehmer ist darauf zurückzuführen, daß diese auch die von ihnen beschäftigten Stuhlsitzflechterinnen mit angegeben haben, die nach ihren eigenen Angaben unter der Gewerbeklasse XIIb Rohr- und Korbflechterei erscheinen. Bei den Ziffern für das Jahr 1895 ist ferner zu beachten, daß sie ein wenig zu gering sind, da sie die Polierer, Vergolder, Lackierer usw. nicht enthält, die damals für die ganze Gruppe Holzverarbeitung in einer besonderen Gewerbeart zusammengefaßt worden waren, während sie 1882 und 1907 nicht ausgeschieden wurden, sondern demjenigen Gewerbe, das sie beschäftigte, also der Möbelpolierer unter Möbeltischlerei, der Spielwarenlackierer unter Spielwarenindustrie usf., zugerechnet wurden.

Ziemlich groß war, wie aus der Berufsstatistik von 1907 zu ersehen ist, die Zahl derjenigen selbständigen Hausgewerbetreibenden, die neben der Tischlerei als Hauptberuf einen Nebenberuf ausübten, nämlich 122 oder 36 Prozent, wovon wiederum 95 Landwirtschaft als Nebenberuf angaben. Von den die hausgewerbliche Tischlerei nur nebenberuflich betreibenden Männern waren 37, deren Hauptberuf Landwirtschaft war.

c) Die Spankorbmacher in Lauter und die Stuhlsitzflechterei.

Die Fabrikation von Korbwaren und der Handel mit denselben war einst im Königreich Sachsen von großer Bedeutung; noch in den 70er Jahren konnte man Leipzig als einen der Hauptsitze der deutschen Korbwarenbranche betrachten. Verschiedene Umstände haben zusammengewirkt, um dieses einst so blühende Gewerbe zu einem über die Grenzen hinaus ganz unbedeutenden Handwerk und zum Hilfsgewerbe einer sich glücklicher entwickelt habenden Industrie zu machen. Die große Ausdehnung der Korbmacherei in Thüringen, Franken und der Provinz Sachsen, die fabrikmäßige Herstellung in Großbetrieben in anderen Städten, das Hausierwesen, die Zuchthausarbeit und die in zahlreichen Korbflechterschulen ausgebildeten, mit körperlichen und geistigen Gebrechen behafteten, zu den niedrigsten Preisen arbeitenden Personen sind alles Umstände, die den Kleinmeistern Sachsens die Konkurrenz unmöglich machten. Was heute sich an Korbmachern in Sachsen findet, sind neben einem Dutzend größeren Fabrikbetrieben größtenteils selbständige für den örtlichen Bedarf arbeitende Kleinmeister oder Hausierer, die, wenn sie als Hausgewerbetreibende arbeiten, doch selbst das ganze Rohmaterial liefern und die fertigen Produkte den Unternehmern verkaufen.

Nur auf zwei Gebieten hat die Korbflechterei eine über die weißgrünen Grenzpfähle hinausreichende Bedeutung behalten, oder vielmehr neu erlangt, in der Spankorbmacherei in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und in der Stuhlsitzflechterei in den Gegenden, wo die Stuhlbauerei ihren Sitz hat, wie in Rabenau, Hainsberg, Neuhausen, Leisnig, Waldheim, Geringswalde usw.

Diese beiden Zweige werden fast ausschließlich als Hausgewerbe betrieben und haben sich als solche in den letzten 25 Jahren ziemlich ausgedehnt, wie aus folgenden Zahlen ersichtlich ist. Es wurden gezählt

	hausgewerbliche Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männlich	weiblich
1882	52	13	24	39
1895	407	96	405	123
1907	744	203	399	675

Die Spankorbwarenfabrikation in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg ist noch sehr jung. Sie wurde im Jahre 1861 in Lauter und acht Jahre später in Bockau eingeführt und beschäftigt heute beinahe ein Viertel der Bewohner Lauters. Ihren Aufschwung verdankt sie hauptsächlich den besonderen Eigenschaften, wie leichte Spaltbarkeit und Elastizität, gewisser erzgebirgischer Hölzer. Wie manches andere ländliche Hausgewerbe pflegt sie im Winter, wo die Feldarbeit ruht, und die Arbeiter des Gebirges, die im Sommer als Bauhandwerker in die Städte wandern, Gelegenheit zum Erwerb in ihr finden, anzuschwellen. Die Zahlen der Sommerzählung sind daher zu gering. In der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg waren 333 Personen, 226 männliche und 107 weibliche in 171 Hauptbetrieben tätig.[1]) Es sind demnach fast alles Gehilfenbetriebe im Umfang

1) Siehe Statistische Beiträge Bd 2. S. 284.

von 1—3 Personen, in der Regel Familienangehörige, Frauen und Kinder.

In den letzten Jahren hatte die Spankorbmacherei mit zunehmenden Schwierigkeiten zu kämpfen, da das zur Verwendung geeignete Holz aus immer weiterer Entfernung herangeholt werden mußte. Es werden Körbe aller Art hergestellt, insbesondere Versandkörbe für Spargel, Weintrauben und andere Früchte. Von der Ernte solcher Fruchtarten wird diese Industrie zuweilen stark beeinflußt. So waren die Spankorbmacher in Lauter und Bockau im Jahre 1895 infolge der großen Heidelbeerernte in Mitteldeutschland außerordentlich beschäftigt, da man zur Versendung der Heidelbeeren, besonders auch nach England viele Spankörbe gebrauchte.

Die Mehrzahl der in der Gewerbeklasse XIId erscheinenden hausgewerblichen Betriebe gehört der Stuhlsitzflechterei an, die sich als Heimarbeit für Frauen und Kinder in den Gegenden der Stuhlfabrikation außerordentlich ausgedehnt hat. Von den Stuhlfabrikanten erhalten die Heimarbeiter alles erforderliche Material. Von der Gewerbeinspektion wurde die Kinderarbeit als Bedenken erregend bezeichnet, da die Körperhaltung eine für das Wachstum des Kindes ungesunde ist. Gerade die kleinen Kinder müssen das Einflechten der Stuhlrahmen meistens stehend verrichten, wobei durch das Über- und Untergreifen der Hände der Schwerpunkt des Körpers fortwährend verlegt wird und die Arbeit daher für ein Kind sehr anstrengend sein muß.

d) Die Stroh- und Bastflechterei und die Strohhutnäherei.

Eine nicht infolge von Maschinenarbeit oder fabrikmäßigem Großbetrieb, sondern lediglich durch ausländische Konkurrenz absterbende Hausindustrie ist die Strohflechterei, die einst für alle Dörfer am Nordabhange des östlichen Erzgebirges, in der Gegend zwischen der Gottleuba und wilden Weißeritz, wohl die gleiche Bedeutung hatte, wie die Stickerei, Spitzen- und Posamentenfabrikation für das westliche Erzgebirge heute noch hat. Jung und alt sah man im Sommer mit dem Ausschneiden, Flechten und Nähen vor den Türen beschäftigt. Stroh flechtend folgte der Hirt seiner Herde, und der Vogelsteller stand auf der Lauer mit dem Strohgeflecht in der Hand. Man verstand es dort, wie man hierzulande sagte, buchstäblich aus Stroh Gold und Silber zu machen; denn der Handel mit den Erzeugnissen der sächsischen Strohflechterei erstreckte sich über ganz Europa und Amerika.

Die Vorbedingungen einer Strohflechterei, weiches, geschmeidiges Weizenstroh, waren hier vorhanden; der etwas magere Gebirgsboden, besonders an den Abhängen des Müglitztales, bringt ein weniger schilfiges Stroh hervor als der fette Boden der Niederungen. Nicht der ganze Strohhalm wird verarbeitet, sondern nur dessen beste Teile. Diese werden ausgeschnitten, geschwefelt, gewässert, gerüffelt, mit kammartigen Werkzeugen aus Stahl der Länge nach in Streifen von verschiedener Breite, je nach Art des Geflechtes, das man herstellen will, „gerissen", dann zu bandähnlichen Matten geflochten und geknüpft. Die Feinheit des Geflechts wird nach der Zahl der Halme bestimmt. Besonders gebräuchlich war im sächsischen Erzgebirge der „Siebenhalm". Die rohen Geflechte wurden von Faktoren aufgekauft in Stücken von $12^1/_2$ m Länge, die dieselben bleichten, sortierten und dem Großhändler zuführten, der sie an die Strohhutfabrikanten verkaufte oder exportierte.

In den letzten Jahrzehnten ist dieses einst so blühende Hausgewerbe infolge der ausländischen Konkurrenz immer weniger lohnend geworden. Anfangs waren es italienische und schweizerische, dann in vollends erdrückendem Maße chinesische und japanische Geflechte, die durch ihre enorme Billigkeit die einheimischen Geflechte ganz in den Hintergrund drängten. Alle Versuche, die Strohflechterei konkurrenzfähig zu machen, blieben erfolglos; Kunst- und Strohflechtschulen, die man gründete, bewirkten keine Änderungen und gingen aus Mangel an Besuch wieder ein. Auch heute scheint der Niedergang unaufhaltsam Nach den in China und Japan bestehenden Natur- und Arbeitsverhältnissen ist es für die erzgebirgische Strohindustrie ganz undenkbar, mit diesen Ländern zu konkurrieren. Der Chinese, bekannt durch seine unglaubliche Genügsamkeit, erhält bei 12- bis 14stündiger Arbeitszeit einen Tagelohn nach unserer Währung von etwa 20 Pf.; auch italienische Flechter arbeiten billiger als die sächsischen, die infolge höherer Lebensansprüche höhere Löhne verlangen. Ferner sind alle Mühen und aller Fleiß bei einem Gewerbe, das, wie die Strohflechterei, vom Wetter abhängig ist, umsonst, wenn nicht der Hauptfaktor, das schöne Wetter, zur rechten Zeit helfend und fördernd eingreift, und Perioden sonniger Tage sind im Erzgebirge nicht häufig, so daß das Stroh oft durch Regen fleckig wird, an Geschmeidigkeit verliert und für feinere Arbeiten überhaupt nicht zu gebrauchen ist. Das unter glühenderer Sonne gereifte italienische, chinesische und japanische Stroh (Reisstroh, Weizenstroh) ist dagegen von feiner heller und reiner Farbe.

Eine weitere empfindliche Konkurrenz für die Strohflechterei war die Erfindung von Geflechten aus Eisengarn, die in Barmen hergestellt wurden und unter der Bezeichnung Barmer Litzen in den Handel kamen. Sie waren zuzeiten für Damenhüte dermaßen beliebt, daß selbst die Geschäfte mit ausländischen Strohgeflechten darunter zu leiden hatten.

Heute wird die Strohflechterei fast nur noch von Frauen betrieben, und auch für diese bildet sie meistens nur einen Nebenerwerb im Winter, wenn die Feldarbeit ruht. Hüte für die zivilisierte Welt werden von erzgebirgischen Flechtern gar nicht mehr geflochten. In Dohna fertigen einige alte Frauen noch „Kappen", große Hüte, die zur Nationaltracht des Thüringer Volkes in der Gegend von Schleusingen und im Hessischen gehören. Sonst werden die Geflechte von den Strohhutfabrikanten nur als ungebleichte und ungefärbte Einsätze in die billigen Hüte an Stellen, die außen vom Band verdeckt werden, benutzt. Strohflechterinnen wurden in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde in Altenberg, Geising, Lauenstein, Bärenstein, Glashütte, Kreischa und in der Amtshauptmannschaft Pirna in Dohna und Maxen gezählt; in letzteren Orten ist die Strohflechterei jedoch fast ganz von der Strohhutnäherei verdrängt worden.

Neben der Strohflechterei kam in den 70er und 80er Jahren die Holzbastflechterei auf, die sich anfangs ziemlich ausbreitete, aber auch der Konkurrenz der billigen Stapelware der italienischen Bastgeflechte nicht die Spitze bieten konnte und daher bald wieder zurückging. Bastgeflechte für Hüte werden kaum noch geflochten. Bastschüsseln und Bastsohlen sind die Hauptterzeugnisse. Einige Frauen wurden ermittelt, die für eine Kokosmattenfabrik in der Heimarbeit Kokosgarn wickelten.

Der geschilderte Rückgang der sächsischen Stroh- und Bastflechterei geht aus den Ergebnissen der Betriebszählungen von 1895 und 1907 deutlich hervor. Die Betriebsstatistik von 1882 führt die Betriebe der Strohflechterei und Strohhutfabrikation nicht getrennt auf, und da in beiden Gewerbearten die Entwicklung eine entgegengesetzte war, so ist es nicht tunlich, sie zum Vergleich mit 1882 zusammenzulegen.

Nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden gab es

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	In den Hauptbetrieben tätige Personen männliche	weibliche
1895	455	87	34	439
1907	160	61	9	154

Die Abnahme betrug demnach bei den Hauptbetrieben 64,8 Prozent, bei den Personen 65,5 Prozent. Die Angaben sind viel zu gering, die Zählung im Sommer hat viele nur im Herbst und Winter mit dem Flechten des Strohes beschäftigte Frauen nicht erfaßt. Dies bestätigen die Angaben der Unternehmer, insbesondere die nach der Höchstzahl, die im übrigen die gleiche Entwicklung zeigen.

Es gab

	Betriebe mit Heimarbeit	Von diesen aus beschäftigte Personen	
		männliche	weibliche
1895	6	408	1115
1907	4	3	30
1907 Höchstzahl)	(4)	(4)	(508)

Hinzu kommt, daß viele Frauen gar nicht im Auftrage eines Fabrikanten flechten, sondern für eigene Rechnung das Stroh, ev. ihres eigenen Feldes, flechten und später die Geflechte irgendeinem Hutfabrikanten zum Verkauf anbieten. Sie fielen demnach nicht unter den von der Zählung festgehaltenen Begriff des Hausgewerbes. Wir haben daher 116 Alleinbetriebe in dieser Gewerbeklasse, die sich nicht als Hausgewerbetreibende angegeben haben. Das können aber ebensogut Besenbinder sein, die mehr hausiermäßig ihr Gewerbe betreiben.

Die Betriebsstatistik von 1907 gibt in dieser Gewerbeklasse außerdem noch eine nicht unbeträchtliche Anzahl geschlossener Betriebe größeren Umfangs an. Das sind Kokosläufer- und -mattenfabriken, sowie Fabriken für Bastartikel, in der Mehrzahl aber Bleichereien und Färbereien für ausländische Strohgeflechte, die in der Regel im rohen Zustande importiert werden. Solche Färbereien sind infolge des Aufschwungs der Strohhutindustrie in Sachsen zahlreich entstanden, sie werden ihrer Natur entsprechend nur fabrikmäßig betrieben.

Ist die Strohflechterei nach obigen Schilderungen für Sachsen als verloren zu betrachten, so hat sich dagegen das folgende Produktionsstadium, den das Stroh auf dem Wege vom Felde in die Hutläden zurückzulegen hat, die Strohhutnäherei als eine für das Hausgewerbe sehr geeignete und entwicklungsfähige Beschäftigung erwiesen. Erst nachdem der Strohhutfabrikant die rohen Geflechte hat bleichen und färben lassen, kann mit dem Nähen der Strohhüte begonnen werden. Das geschieht teils in den Fabrikräumen des Unternehmers, teils in der Heimarbeit. Wie Dresden ein Hauptstapelplatz für ausländische Strohgeflechte bildet, so auch einen Hauptsitz der Strohhutindustrie. Schon um das Jahr 1800 herum sollen in Dresden an die 1000 Personen mit Nähen, Bleichen von Strohhüten beschäftigt gewesen sein.[1]) Damals wurde noch ohne Maschine genäht, was bei feinem Strohgeflecht sehr mühsam war, bei grobem aber nicht selten die Finger bluten machte, indem die hervorragenden Enden der Halme umgedrückt und eingebrochen werden müssen. Für die Erlernung des Hutnähens als einer vorzüglichen Fertigkeit ließen sich Meisterinnen, sogenannte „Strohfräulein", Lehrgeld zahlen. Heute wird das Nähen ausschließlich auf eigens dafür konstruierten, zum Fußbetrieb eingerichteten Nähmaschinen bewerkstelligt, wovon zwei Hauptarten zu unterscheiden sind, die gewöhnliche Oberstichmaschine, die etwa 120—140 M. kostet und sich meistens im Besitz der Heimarbeiterin befindet, und die Unterstichmaschine, die im Gegensatz zur ersteren so näht, daß der Faden, der das Geflecht zum Hut zusammennäht, nur auf einer, der unteren, Seite des Hutes sichtbar wird. Sie ist äußerst kompliziert und kostet rund 600 M. Sie wird der Heimarbeiterin vom Fabrikanten für die Zeit der Saison geliehen.

1) Vgl. Schiffner, Alb., Handbuch der geographischen Statistik und Topographie des Königreichs Sachsen, 1840, II. Lieferung, S. 303.

Als ausgesprochene Saisonindustrie kann die Strohhutfabrikation der Heimarbeit nicht entraten. Für die kurze Saison kann der Unternehmer nicht plötzlich seine Arbeitsräume vergrößern und sie dann in der stillen Zeit leerstehen lassen. Er muß daher in der Saison, die von Ende September bis Mitte Februar währt und dann bis Ostern ruht, um danach bis Pfingsten als Hauptsaison anzuhalten, den ganzen Absatz für den Sommer bewältigen, damit die Magazine und Verkaufsläden bei Beginn der heißen Tage mit den nötigen Warenbeständen ausgerüstet sein können.

Es werden nur Frauen und Mädchen, in der Mehrzahl verheiratete Frauen als Heimarbeiterinnen beschäftigt, seltener Kinder, die für die Mutter die „Knipsen" anfertigen, d. s. die ersten Anfänge jedes Strohhutes, die mit der Hand genäht werden müssen. Die Geflechte erhalten die Näherinnen vom Fabrikanten, desgleichen auch den Zwirn, damit der Fabrikant sicher ist, daß die verschiedenfarbigen Strohhüte auch mit dem richtigen farbigen Zwirn genäht werden und tatsächlich nur gutes Material verwendet wird.

Die als Heimarbeiterinnen beschäftigten Strohhutnäherinnen wohnen zum großen Teil außerhalb Dresdens auf den Dörfern der Umgegend, besonders in Mügeln, Dohna, Obernaundorf, Lockwitz, Possendorf und Kreischa. Die Fabrikanten hatten in den letzten Jahren oft über empfindlichen Mangel an Strohhutnäherinnen zu klagen. Die Arbeiterinnen ziehen Industrien vor, in denen das ganze Jahr regelmäßig gearbeitet wird. Die Strohhutfabrikanten sind daher genötigt, hohe Löhne, wenigstens die gleichen, die sie in der Fabrik zahlen, den Heimarbeiterinnen zu geben, so daß die Strohhutnäherei als eine gutbezahlte Heimarbeit zu betrachten ist.

Neben dem Nähen findet auch das Garnieren der Hüte in der Heimarbeit statt, wozu der Unternehmer ebenfalls alle Zutaten, wie Bänder, Schnüre und Schweißleder, liefert. Während der stillen Zeit sind die Heimarbeiterinnen gewöhnlich als Aufwärterinnen, Wäscherinnen, Näherinnen usw. tätig, was sie bei der Länge der stillen Zeit fast mehr als Hauptberuf betrachten; denn nach der Berufsstatistik von 1907 hatten von 805 Strohhutheimarbeiterinnen 521 die Strohhutnäherei als Nebenberuf angegeben, was auch die große Zahl der Nebenbetriebe in der Betriebsstatistik erklärt. Wie sehr die Heimarbeit sich ausgedehnt hat, geben folgende Zahlen an.

Nach den Angaben der Heimarbeiterinnen selbst gab es

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	In den Hauptbetrieben tätige Personen	
			männliche	weibliche
1895	169	82	9	167
1907	374	405	1	378

Von den 374 Hauptbetrieben waren 6 Gehilfenbetriebe mit 1—3 Personen, die übrigen waren weibliche Alleinbetriebe. Da die Zählung zu einer Zeit stattfand, als die Heimarbeit wegen der „stillen Zeit" völlig ruhte, haben die meisten zur Saison als Strohhutnäherinnen tätigen Frauen und Mädchen es unterlassen, dies anzugeben. Daß die Heimarbeit während der Saison einen bedeutend größeren Umfang annimmt als die obigen Zahlen andeuten, lassen die Angaben der Unternehmer erkennen. Nach denselben gab es

	Betriebe mit Heimarbeit	Von diesen aus beschäftigte Personen	
		männliche	weibliche
1895	31	8	1256
1907	36	1	1116
(1907 Höchstzahl)	(36)	(1)	(2374)

Für 1907 wird die Höchstzahl für die Saison die für uns maßgebende sein. Danach werden also zur Saison über 2000 Heim-

arbeiterinnen in Dresden und Umgegend mit Strohhutnähen und -garnieren beschäftigt.

Zum Schluß dieses Kapitels möge noch kurz auf den Unterschied der sächsischen Strohhutfabrikation und derjenigen in Unter-Elsaß und Lothringen in der Gegend von Saarunion und Saaralben hingewiesen werden. Letztere, die sich mehr mit der Hutflechterei als -näherei beschäftigt, hat einen mehr ländlichen hausindustriellen Charakter. Im Gegensatz zur sächsischen, die nur weibliche Alleinbetriebe aufzuweisen hat, demnach die für die Fabrik arbeitende Heimarbeiterin darstellt, haben wir dort eine große Zahl von hausgewerblichen Gehilfenbetrieben. Während ferner die sächsische Strohhutfabrikation sich in der Hauptsache auf maschinellen Großbetrieb stützt, hat die Elsaß-Lothringische ihren Schwerpunkt im Hausgewerbe. Dort gab es nur 4 geschlossene Betriebe mit 11—50 und 2 mit über 50 Personen, in Sachsen dagegen 23 mit 11—50 und 7 mit über 50 Personen. Auch scheint der Saisoncharakter im Elsaß nicht so ausgeprägt zu sein als wie in der sächsischen Strohhutfabrikation, denn der Unterschied zwischen den am Zählungstage beschäftigten Personen überhaupt und der Höchstzahl im Jahre betrug in Sachsen 1587 Personen, dort nur 48.

e) Die Heimarbeit in der Bürstenmacherei.

In der Bürstenmacherei mit ihrem Hauptsitz zu Schönheide und Umgegend sind alle Betriebsformen vom maschinellen Großbetrieb, Mittelbetrieb, Handwerker- und Hausierbetrieb bis herab zum Heimarbeiter vertreten. Letztere kommt für uns allein in Betracht. Während die Handwerkerbetriebe sich auf die Pecharbeit, das ist die Befestigung der Borsten in den Hölzern mittels Pech, spezialisiert und auch die Rohborstenzurichterei festgehalten haben, beschäftigt sich die Heimarbeit nur noch mit dem Einziehen. Sie führt also nur eine Teilarbeit aus und ist damit ein Außenglied des Großbetriebs geworden. Die besseren und feinen Waren werden nur im geschlossenen Betrieb hergestellt, an die Heimarbeit wird nur ordinäre Ware abgegeben. In allen Orten der Umgegend von Schönheide, in Stützengrün, Rothenkirchen u. a. werden fast in jedem Haus für fremde Rechnung Bürsten eingezogen. Bei weitem die Mehrzahl der in der Heimarbeit beschäftigten Personen sind heute Frauen, während noch im Jahre 1882 die Männer überragten. Die Bürstenfabrikation, die früher noch im Hausgewerbe stattfand, nun aber vom Großbetrieb ganz übernommen worden ist, lohnte noch als Männerverdienst. Die Bürsteneinzieherei bildet nur einen Nebenerwerb der Frauen und Kinder, für Männer ist diese Arbeit zu leicht, einfach und wenig lohnend, nur im Winter greifen Bauarbeiter und solche, die nichts besseres zu tun haben, zu Bürstenbrett, Bindfaden und Borsten. Die Ergebnisse der Betriebsstatistik zeigen diese Abnahme der Männer- bei außerordentlicher Steigerung der Frauenhausarbeit. Nach den Angaben der Heimarbeiter selbst gab es

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	In den Hauptbetrieben tätige Personen männliche	weibliche
1882	134	7	101	38
1895	178	70	101	113
1907	334	180	59	295

Von den 334 Hauptbetrieben waren 272 weibliche und 44 männliche Alleinbetriebe, 14 Betriebe arbeiteten mit 1—3 und nur 1 Betrieb mit 4—5 Personen. Die 14 Betriebe arbeiteten sämtlich ausschließlich mit Familienangehörigen.

Die Zahlen sind jedoch viel zu gering, die Zählungen fanden im Sommer statt, wo in vielen Häusern die Bürsteneinzieherei zurzeit der Beerenernte eingestellt wird. Frauen und Kinder wandern lieber hinaus in den Wald, um Heidel- und Preißelbeeren, welche die ortsansässigen Beerenhändler weiter besorgen, zu sammeln, was lohnender und jedenfalls schöner ist als das Bürsteneinziehen. Wieviel größer in Wirklichkeit der Umfang der Heimarbeit ist, zeigen die Zahlen nach Angabe der Unternehmer, danach wurden im Jahre 1907 106 männliche und 1312 weibliche Personen, in der Höchzahl 178 und 1486, als Heimarbeiter beschäftigt.

Die Arbeit selbst ist, wie erwähnt, sehr einfach. In der Fabrik erhält der Heimarbeiter oder die Heimarbeiterin die geschnittenen Bürstenbrettchen und die Borsten oder deren Surrogate zum Einziehen fertig zugerichtet, dazu den erforderlichen Draht oder Bindfaden. Er hat nun weiter nichts zu tun als das Einziehen zu besorgen; das Beschneiden der Borsten geschieht nach der Rücklieferung in die Fabrik. Wegen der Einfachheit der Handhabung werden viele, oft noch schulpflichtige Kinder mit Bürsteneinziehen beschäftigt.

Die starke Zunahme der Heimarbeit soll, wie behauptet wird[1]), dadurch bewirkt sein, daß die Bundesratsverordnungen vom 22. Oktober 1902 betreffs Milzbrandgefahr, welche bestimmen, daß sämtliche Rohmaterialien, Borsten und Haare desinfiziert werden müssen, die Heimarbeit unberücksichtigt ließen. Denn in demselben Augenblick, wo die Bundesratsverordnung zum Schutz gegen Milzbrand erlassen wurde, bürgerte sich die Heimarbeit der Frauen und Kinder noch mehr ein. Eine Gegenüberstellung der Angaben der Unternehmer scheint dies zu bestätigen. Danach gab es

	Betriebe mit Heimarbeit	Von diesen aus beschäftigte Heimarbeiter männliche	weibliche
1882	23	76	337
1895	19	181	248
1907	48	106	1312

Der Rückgang von 1882—1895 deutet auf das Bestreben, die Heimarbeit mehr und mehr einzuschränken und möglichst alle Arbeiter in die Fabrik zu ziehen. Die Verordnung war den Fabrikanten unbequem, sie überließen die vorgeschriebene Desinfektion lieber dem Heimarbeiter, der sie gewöhnlich nicht durchführte. Es erliegen daher auch viele Personen einer Ansteckung mit Milzbrandsporen gerade in der Heimarbeit, wo die Arbeit meistens im einzigen Wohnungsraum ausgeführt wird.

Außer in Schönheide und Umgegend fanden sich noch in den angrenzenden Amtshauptmannschaften Auerbach und Zwickau einige Heimarbeiterinnen, desgleichen in der Amtshauptmannschaft Pirna.

f) Die hausgewerbliche Holzspielwarenindustrie.

Obgleich die Holzspielwarenindustrie des Königreichs Sachsen in dieser Zeitschrift (Jahrgang 1888) eine sehr ausführliche Bearbeitung erfahren hat, soll sie doch an dieser Stelle nicht fehlen, zumal zehn Jahre seitdem verflossen sind, und inzwischen eine neue Berufs- und Betriebszählung stattgefunden hat, deren Ergebnis von der vorhergehenden Zählung in auffallender Weise abweicht. Es ist daher notwendig, kurz auf diese Entwickelung der Holzspielwarenindustrie einzugehen, um die Zahlen verstehen zu lernen, denn sie sind in diesem Falle sehr geeignet, mißverstanden zu werden. Nach allem, was man hört, sieht und liest, ist die Spielwarenhausindustrie des Erzgebirges in den letzten Jahrzehnten stetig zurückgegangen. Mit der Einführung der modernen Holzbearbeitungsmaschinen und der ausgedehnten Verwendung der reichen Wasserkräfte des oberen Erzgebirges sind

1) Vgl. Protokoll der Verhandlungen des ersten allgemeinen Heimarbeiterschutzkongresses am 7., 8. und 9. März 1904. Berlin 1904.

nach und nach zahlreiche Spielwarenfabriken entstanden, wo heute die Mehrzahl der Spielwaren und gerade die besten hergestellt werden und haben die hausgewerbliche Produktion in den Hintergrund gedrängt. Die Zahlen der Betriebs- und Berufsstatistik scheinen diesen Tatsachen zu widersprechen. Sowohl nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst wie nach denen der Unternehmer hat das Hausgewerbe stark zugenommen.

Es gab hausgewerbliche

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen männliche	weibliche
1895	299	53	425	617
1907	608	247	469	1086

	Betriebe mit Heimarbeit	Von diesen Betrieben aus beschäftigte Hausgewerbetreibende männliche	weibliche
1895	19	39	135
1907	44	163	396

Die Betriebsstatistik von 1882 führt die Spielwarenindustrie nicht gesondert auf.

Nach diesen Zahlen haben wir also eine auffallende Zunahme des Hausgewerbes entgegen den wirklichen Verhältnissen. Wie ist das zu erklären? Offenbar nur daraus, daß die Zählung von 1895 das Hausgewerbe hier sehr unvollständig erfaßte. Indessen war dieses nicht der Zählung und ihrer Methode zuzuschreiben, sondern dem besonderen Charakter der Spielwarenverfertiger, deren Selbständigkeit einen solchen Grad hat, oder besser gesagt, hatte, daß sie weder sich selbst noch auch ihre Arbeitgeber sie als abhängige Hausgewerbetreibende betrachteten. Die Spielwarenmacher, auch die Teilarbeiter, kauften in der Regel die Rohmaterialien selbst ein und arbeiteten in der Regel ohne Auftrag, ohne in einem Arbeits- oder Vertragsverhältnis zu einem Verleger zu stehen. Sie bestimmten selbst den Umfang ihrer Produktion und verkauften einfach die fertigen Waren an den Fabrikanten oder Händler, bei denen sie sie gerade loswerden konnten. Es war also streng genommen, **keine Arbeit für fremde Rechnung** und wurde demgemäß auch nicht als solche erhoben. Dies bestätigen die Angaben der Unternehmer, die auch nur ganz vereinzelt Personen „als außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigt" angegeben haben.

Diese Selbständigkeit haben die Spielwarenverfertiger aber heute fast ganz verloren. Die einstigen Verleger, Händler oder wie man sie nennen könnte „Aufkäufer" der in den Häusern gefertigten Spielwaren sind zu Fabrikanten geworden und haben einen großen Teil der Hausarbeiter in die Fabriken aufgenommen und die übrigen in vollständige Abhängigkeit von sich gebracht, indem sie ihnen nur die spottbilligste Schundware oder ganz einfache Teilarbeiten wie Malen, Leimen, Lackieren usw. überließen. Es fand also ein Übergang vom selbständigen unabhängigen Hausbetrieb zur abhängigen Heimarbeit statt. Dieser Übergang ist es, der in den Zahlen der Betriebsstatistik klar zum Ausdruck kommt. Er tritt besonders hervor in der großen Zunahme der hausgewerblichen Nebenbetriebe und der Frauenheimarbeit. Noch deutlicher ergibt sich die Abnahme der Selbständigkeit aus folgenden den Alleinbetrieb betreffenden Ziffern:

Es wurden gezählt Alleinbetriebe

	überhaupt	im Hausgewerbe	hausgewerbliche männlicher Inhaber	Alleinbetriebe weiblicher Inhaber
1895	623	139	102	37
1907	361	267	99	168

Also eine sehr starke Abnahme der selbständigen Alleinbetriebe bei einer Zunahme der abhängigen Heimarbeiterbetriebe, auch hier besonders bei Frauen.

Die hausgewerblichen Spielwarenverfertiger arbeiten in der Mehrzahl jedoch mit Familienangehörigen. Die Familienbetriebe waren es in erster Linie, die in größere Abhängigkeit gerieten. Besonders nahm in ihnen die Beschäftigung weiblicher Mitglieder zu

Es gab Betriebe, in denen ausschließlich Familienangehörige tätig waren:

	Betriebe	in Prozent der Gehilfenbetriebe überhaupt	Selbständige Personen männlich	weiblich	Andere männlich	weiblich
1895	101	63,1	92	6	60	95
1907	291	85,3	198	46	80	350

Die zunehmende weibliche Heimarbeit als Nebenerwerb ergibt sich auch aus der Berufsstatistik. Es wurden gezählt selbständige Hausgewerbetreibende

	im Hauptberuf männlich	weiblich	im Nebenberuf männlich	weiblich
1895	243	48	.	.
1907	418	163	78	333

Von den im Hauptberuf Erwerbstätigen hatten im Jahre 1907 108 einen Nebenberuf, darunter 70 einen solchen in der Landwirtschaft angegeben, während bei 27 in der hausgewerblichen Spielwarenverfertigung nebenberuflich Tätigen der Hauptberuf Landwirtschaft war.

5. Die Musikinstrumentenindustrie im sächsischen Vogtlande.

Eine Industrie, deren Kraft seit alters her im Hausgewerbe wurzelt, bildet die Fabrikation von Musikinstrumenten im Vogtlande. Auf einem Flächenraum von etwa einer Quadratmeile werden in über 100 Ortschaften Musikinstrumente hergestellt, die von hier in alle Welt gehen und bei jedem Musikliebhaber vom gefeiertesten berühmten Künstler herab bis zum müßigen Feierabendhäusler einen guten Klang haben. Der Handel der vogtländischen Musikinstrumentenindustrie umspannt die ganze Erde. In andern Gegenden und Städten nur vereinzelt und nur in einem oder dem anderen Zweige der vielseitigen Industrie vorkommend, bildet die Herstellung sämtlicher Musikinstrumentenarten hier im Vogtlande seit Jahrhunderten den Hauptnahrungszweig einer ganzen Bevölkerung. In der Stadt Markneukirchen lebten im Jahre 1907 53,7 Prozent der Bevölkerung von der Musikinstrumentenfabrikation, in Klingenthal 44,6 Prozent.

Über diese bedeutende Industrie besitzen wir zwei ausgezeichnete ältere Arbeiten[1]), die die geschichtliche Entwicklung der vogtländischen Musikinstrumentenindustrie bis in die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts schildern sowie die Technik der Arbeit und die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse Anfang der achtziger Jahre. Sie treffen mit wenigen Ausnahmen in der Darstellung der Arbeitsteilung und Arbeitsverrichtung heute noch zu. Denn seit Jahrhunderten ist die Technik der Herstellung von Musikinstrumenten dieselbe geblieben und hat als ein Kunstgewerbe ersten Ranges den handwerksmäßigen und als ein nicht für den lokalen Bedarf arbeitendes Gewerbe den **hausgewerblichen** Betrieb bis auf den heutigen Tag in der Hauptsache festgehalten.

Trotzdem konnte sie sich, weder als Handwerk noch als Hausgewerbe den Anforderungen entziehen, die der von Jahr zu Jahr erhöhte Absatz an die Technik stellte. Schon früh entwickelte sich

1) Berthold und Fürstenau, Die Fabrikation musikalischer Instrumente im Voigtlande. Leipzig 1876.
Bein, Dr. Louis, Die Industrie des sächsischen Vogtlandes. Wirtschaftsgeschichtliche Studie von —. I. Teil. Die Musikinstrumenten-Industrie. Leipzig 1884.

eine dermaßen ausgebildete örtlich-räumliche Arbeitsteilung, daß die ausschließliche Verfertigung einzelner Bestandteile von Musikinstrumenten zu ganz selbständigen Gewerben führte, die gleich Handwerkern Innungen bilden. Von Jahr zu Jahr schritt diese Arbeitsteilung fort und führte zu einer Zergliederung des Produktionsprozesses außerhalb des geschlossenen Betriebs, die in ein und derselben Industrie ohne gleichen geblieben ist. Die Zahl so spezialisierter selbständiger Teilgewerbe innerhalb der vogtländischen Musikinstrumenteindustrie beläuft sich auf über 150, die hier aufzuzählen nicht angängig ist, geschweige denn sie einzeln zu behandeln. Die große Arbeitsteilung drückte nicht nur die Bedeutung der individuellen Leistung, auf die sich jedes wahre Kunstwerk gründet — denn Massenware kann kein Kunstwerk sein — sehr herab, sondern sie hatte auch eine große Einbuße der Selbständigkeit der Produzenten im Gefolge. Während früher noch viele hausgewerbliche Musikinstrumentenmacher neben der Lieferung an Händler auch Bestellungen von Privatkunden annahmen und auf eigene Rechnung ausführten, waren sie nun durch die Spezialisierung ihrer Arbeit nicht mehr in der Lage, ganze Instrumente herzustellen. Die älteren Meister kamen aus der Übung, und die jüngeren lernten es überhaupt nicht mehr. Und da sie die einzelnen Musikinstrumentenbestandteile, wie z. B. Geigenboden, Griffbretter, Wirbel, Saitenhalter, Frösche, Schallstücke, Bogenstangen, Harmonikatasten, Klarinettenblätter usw. mit wenigen Ausnahmen, die selbständige Handelsartikel geworden sind, nur solchen Personen verkaufen konnten, die auch die übrigen Teile hatten, um sie zusammenzusetzen bzw. zusammensetzen zu lassen, so gerieten sie in die größte Abhängigkeit der Händler und arbeiteten nur noch im Auftrage der letzteren.

Die durch die Arbeitsteilung immer einseitigere Beschäftigung war ferner geeignet, die ganze Industrie zu verflachen, sie als **Kunstgewerbe** bedeutungslos zu machen und vor allem den handwerksmäßigen, hausgewerblichen Betrieb in den fabrikmäßigen Großbetrieb überzuleiten, indem sie im hohen Grade der Maschinenverwendung Vorschub leistete. Dem entgegenzuarbeiten wurden die im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts eingerichteten Musikschulen im Laufe der Zeit zu Spezialgewerbe- und Fachschulen erweitert und ihnen in neuester Zeit sogar Lehrwerkstätten angegliedert. Die Schulen verfolgten den Zweck, denjenigen, die sich der Fabrikation musikalischer Instrumente widmen, Gelegenheit zu derjenigen praktischen und theoretischen Ausbildung zu geben, welche zum rationellen Betriebe des Instrumentenbaues befähigt, bzw. die für den Handwerkerberuf nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. Zweifellos haben diese Fachschulen viel zur Erhaltung des Niveaus der ganzen Industrie beigetragen, sie haben jedoch das selbständige Handwerk und den handwerksmäßigen Hausbetrieb nur schwer erhalten und die einerseits zum Fabrikbetrieb, anderseits zur spezialisierten Hausarbeit und damit zur zunehmenden Abhängigkeit vom Händler oder Fabrikanten neigende Entwickelung nicht aufhalten können.

So zeigen denn die Zahlen der Betriebsstatistik, daß das Hausgewerbe als Fabrikation von Musikinstrumentenbestandteilen absolut und relativ beträchtlich zugenommen hat. Es wurden im Hausgewerbe ermittelt in der gesamten Musikinstrumentenindustrie (mit Ausnahme der Pianofortefabrik)

	Betriebe überhaupt absolut	Prozent der Betriebe überhaupt	in den Hauptbetrieben tätige Personen absolut	Prozent der Personen überhaupt
1882	1 016	36,3	1 187	25,3
1895	2 222	65,8	3 047	35,1
1907	3 347	77,6	4 919	50,4

Die größere Steigerung von 1882 bis 1895 beruht jedoch darauf, daß im Jahre 1882 die Musikinstrumentenmacher, mit Ausnahme der Harmonikamacher, nicht als Hausgewerbetreibende angesehen wurden, da sie sich ihr Rohmaterial selbst einkaufen.[1]) Die hauptsächlichsten und bedeutendsten im Bezirk vertretenen Industriezweige sind: der Geigenbau in Verbindung mit der Fabrikation der Cellos und Bässe und die Bogenmacherei, die Harmonikafabrikation, die Holz- und Blechblasinstrumentenfabrikation, die Fabrikation von Schlaginstrumenten, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Harfen, Glockenspiele, Triangel, Lauten und die Saitenmacherei. Die Hauptsitze der Musikinstrumenteindustrie sind Markneukirchen und Klingenthal nebst den umliegenden Dörfern. In Markneukirchen wiegt der Geigenbau, die Zither- und Gitarrenfabrikation über, deren Teilgewerbe besonders in den benachbarten Dörfern betrieben werden. Klingenthal und Umgebung dagegen ist der Mittelpunkt der Harmonikafabrikation, die im Markneukirchener Bezirk fast gar nicht vertreten ist. Der Hauptort für Geigen ist hier Brunndöbra.

Wie in den einzelnen Gewerbszweigen den verschiedenartigen Erzeugnissen entsprechend die Arbeitsmethoden und Betriebsformen sehr verschieden sind, so hat auch das Hausgewerbe in jedem Zweige seine besonderen Eigentümlichkeiten, die wir im folgenden kurz betrachten wollen.

Geigenbau, Bogenmacherei und Verfertigung von Geigenbestandteilen.

Die Herstellung der Geige, der **Königin** der Musikinstrumente, bildet den ältesten Zweig der vogtländischen Musikinstrumentenindustrie. Schon sehr früh hat hier die weitgehendste Arbeitsteilung stattgefunden, so daß heute kein Geigenbauer mehr eine Geige von Anfang bis zum Ende selbst herstellt. Die Arbeit des Geigenbauers, unter welchen Begriff auch die Baß- und Cellomacher fallen, besteht heute in der Zusammensetzung der Bestandteile, dem Anpassen der Wirbel, dem Einziehen der Saiten, Aufsetzen des Stegs und wenn er den Korpus nicht als ganzes bezieht, im Einfügen der Zargen und dem Aushobeln des Resonanzbodens. Die den Händlern ihre Produkte abliefernden Geigenbauer erhalten entweder von jenem alle einzelnen Bestandteile, oder sie lassen dieselben, wenn ihnen ihre Mitlieferung aufgetragen wurde, bei den einzelnen Teilgewerben, wie den Deckel-, Boden- und Zargenmachern oder den Schachtel- (Korpus-) machern, Wirbeldrehern, Stegschnitzern, Griffbrett- und Saitenhaltermachern auf eigene Rechnung herstellen; sie beschäftigen also selbst wieder Hausgewerbetreibende. Die Holzbestandteile, wie Korpusse, Wirbel, Hälse usw. wurden jahrelang aus den benachbarten Grenzorten Schönbach und Landwüst bezogen, indem sich die Geigenbauer die dortigen billigen Arbeitslöhne zunutze machten. Dies hatte zu einem mißlichen Abhängigkeitsverhältnis zwischen den sächsischen Geigenbauern und den böhmischen Hilfshandwerkern geführt, worin erst die neueste Zeit Wandel geschaffen hat und zwar durch Einführung von Holzbearbeitungs- (Fräs)maschinen in diese ins Tischlerhandwerk hineinreichenden Teilgewerbe. Obgleich bereits seit etwa 30 Jahren in den größeren Geigenbaubetrieben durch Kleinmotoren betriebene Fräsmaschinen die Bearbeitung des Bodens und Deckels bewirken, hat doch erst in den letzten Jahren eine Aktiengesellschaft in Markneukirchen es unternommen, die Fabrikation von Korpussen, Wirbeln und anderen Holzbestandteilen im Großen auszuführen. Der Betrieb der Aktiengesellschaft, im Jahre 1906 gegründet, zählt heute über 150 Arbeiter. Anfangs wurden die Geigenbauer sehr beunruhigt, sie befürchteten eine starke Schädigung des Hausgewerbes. Doch das Unternehmen wollte nicht eine Konkurrenz für die Geigenbauer sein, sondern sollte sie unabhängig von den böhmischen

---

1) Siehe Jahrgang 1886 dieser Zeitschrift, 2. Supplementheft, Seite 23

Bestandteilmachern machen. Diesen Erfolg hatte das Unternehmen auch; nachdem die Geigenmacher ihre Vorurteile überwunden, kamen sie bald und kauften die Bestandteile von der Gesellschaft. Die wenigen Holzbestandteilmacher sog dieser Großbetrieb auf.

Die übrigen Bestandteilmacher, wie Stegschneider, Kinnhaltermacher usw. arbeiten teils für Händler, teils direkt für den Geigenbauer, alles nötige Rohmaterial kaufen sie selbst ein.

Bei dieser Art der Produktion handelt es sich natürlich nur um Massenware, um die geringsten und mittleren Qualitäten, wo von Kunstwerken kaum die Rede sein kann. Die allerfeinsten Instrumente, Meistergeigen, die stets ein individuelles Gepräge behalten müssen, können auf diese Weise nicht entstehen. Hier muß der Geigenbauer diejenigen Bestandteile, von denen vorwiegend die Güte des Instruments abhängt, selbst anfertigen. Deswegen wird hier das selbständige handwerksmäßig betriebene Hausgewerbe nie ganz verdrängt werden können.

Das Lackieren und Polieren der Geigen, das bei wertvollen Geigen von größter Bedeutung ist, weil es Einfluß auf die Resonanz des Holzes hat, wird, wenn es nicht wie bei den besten Sorten der Geigenbauer selbst besorgt, von Frauen als Einzelheimarbeiterinnen ausgeführt; es sind fast die einzigen Arbeiten, wo die weibliche Heimarbeit Eingang in die Fabrikation der Streichinstrumente gefunden hat.

Geigenbauer finden sich hauptsächlich in Markneukirchen, Klingenthal, Untersachsenberg und Brunndöbra, während die Bestandteilmacher sich auf die umliegenden Dörfer verteilen.

Einen ganz selbständigen Erwerbszweig, der mit den Geigenbauern gar keine Arbeitsgemeinschaft unterhält, ist die Bogenmacherei. Auch hier herrscht die weitgehendste Arbeitsteilung. Wie der Geigenbauer läßt auch der Bogenmacher sich die einzelnen Bogenbestandteile entweder vom Händler übergeben oder er läßt sie bei den Bestandteilmachern, wie Froschmacher, Beinchendreher, Bogenstangenmacher, Roßhaarzieher usw. auf eigene Rechnung herstellen. Demnach arbeiten auch hier die Bestandteilmacher teils für Händler, teils für Hausgewerbliche, wie auch für selbständige Bogenmacher und kaufen ebenfalls alles Rohmaterial selbst ein.

Daß der Schwerpunkt in der Betriebsform des Geigenbaues trotz Eindringens fabrikmäßigen Großbetriebs im Kleinbetrieb und damit als eines für den Weltmarkt arbeitenden Gewerbes im Hausgewerbe liegt, zeigen die Ergebnisse der Betriebsstatistik von 1895 und 1907. Die Betriebsstatistik von 1882 faßte, mit Ausnahme der Pianoforte- und Orchestrionfabrikation, die ganze Musikinstrumentenindustrie ohne Unterscheidung der Zweige in eine Klasse zusammen, weshalb sie hier außer Betracht kommt.

Von 100 Hauptbetrieben des gesamten Geigenbaues waren solche mit Personen

	Alleinbetriebe	1—5	6—10	11—50	über 50
1895	63,6	34,0	1,0	0,0	—
1907	62,7	36,0	1,0	0,7	0,1

Von 100 im gesamten Geigenbau ermittelten Betrieben bezw. Personen waren hausgewerblich

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	männliche Personen	weibliche Personen
1895	62,9	83,8	55,8	53,8
1907	67,9	72,2	65,5	67,7

An hausgewerblichen Betrieben bezw. Personen wurden gezählt

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	männliche Personen	weibliche Personen
1895	546	52	833	7
1907	755	65	1186	65

Von den 755 hausgewerblichen Hauptbetrieben waren 474 Alleinbetriebe, 250 Gehilfenbetriebe mit 1 bis 3, 24 mit 4 bis 5, und 7 mit mehr als 6 Personen. Die 65 Frauen waren mit Ausnahme dreier in Gehilfenbetrieben tätig, 9 waren Betriebsleiter. Ihre Arbeit besteht außer in dem schon erwähnten Lackieren noch im Ausschleifen der Hölzer mit Bimsstein und im Beizen derselben mit Vitriol und Blauholzlösung. Kinder werden häufig mit dem Abreiben der Bestandteile mit Öl und Sand beschäftigt. Ein Viertel aller Gehilfenbetriebe, 124, waren solche, in denen ausschließlich Familienangehörige tätig waren, das sind im Verhältnis zur Zahl der Gehilfenbetriebe überhaupt weniger als im Jahre 1895 ermittelt wurden; damals machten die Familienbetriebe 40 Prozent aller Gehilfenbetriebe aus. Absolut war die Zahl jedoch höher als 1895, 124 gegen 74. Von den Frauen arbeiteten 29 in Familienbetrieben.

Nach den Angaben der Unternehmer haben wir nur 14 männliche Hausgewerbetreibende, die von 4 Betrieben aus beschäftigt werden. Diese auffallende Lücke in der Betriebsstatistik, denn um solche handelt es sich zweifellos, ist dadurch zu erklären, daß die Musikinstrumentenhändler die Geigenbauer und auch nicht die Bestandteilmacher als von ihnen „außerhalb der Betriebsstätte beschäftigte Personen" betrachten, da sie in keinem dauernden Arbeits- und Vertragsverhältnis mit ihnen stehen, sondern ihnen nur die Waren abkaufen, oder ihnen nur dann Aufträge erteilen, wenn ihnen selbst welche geworden sind.

Mund- und Ziehharmonikafabrikation.

Die Mund- und Ziehharmonikafabrikation, obwohl der jüngste Zweig der vogtländischen Musikinstrumentenindustrie, hat sich in der letzten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts so ausgedehnt, daß sie gegenwärtig an Zahl der in ihr im geschlossenen Betrieb wie im Hausgewerbe beschäftigten Personen alle anderen Zweige übertrifft. Viel früher und in weit höherem Maße als in der Streichinstrumentenfabrikation hat in ihr der fabrikmäßige Großbetrieb Eingang gefunden und hat dem Hausgewerbe eine Reihe von Arbeiten entzogen.

Letzteres ist daher im Verhältnis nicht so stark vertreten wie in andern Zweigen der Musikinstrumentenindustrie.

Von 100 in der Harmonikafabrikation überhaupt beschäftigten Personen waren im Hausgewerbe tätig

	bei den männlichen Personen	bei den weiblichen Personen
1895	47,4	67,7
1907	46,3	79,2

Die Frauenheimarbeit hat demnach nicht nur absolut, sondern sogar relativ zugenommen. Absolut hat jedoch mit dem großen Aufschwung dieses Erwerbszweiges das ganze Hausgewerbe zugenommen.

Auch in der Harmonikafabrikation findet sich weitgehendste örtliche Arbeitsteilung, und zwar teilen sich Fabrik und Hausgewerbe in den Teilarbeiten so, daß die Anfangs- und Endprozesse, das Stanzen und Ausschneiden der Stimmplatten und Tonfedern und das Zusammensetzen der fertigen Bestandteile, das sogenannte „Einrichten", die Aufnagelung des Deckels usw. ausschließlich in der Fabrik vor sich gehen, während die dazwischen fallenden Verrichtungen, das Feilen, Richten und Stimmen der Federn und Platten und zum Teil die Herstellung der Hölzer im Hausgewerbe geschieht. Die Art dieser Arbeiten, ihre Technik und Ausführung sind in den zitierten Schriften ausführlich beschrieben worden. Die Technik hat sich seitdem, was die Arbeiten des Hausgewerbes betrifft, nicht geändert — höchstens haben die Harmonikatischler mehr Holzbearbeitungsmaschinen aufgestellt —, so daß sich eine Schilderung an dieser Stelle erübrigt.

Das Stimmen und Richten der Federn verrichten meistens Männer; mit dem Plattenstiften werden gewöhnlich Kinder, bereits vom zartesten Alter an beschäftigt, während die nötigen Kartonnagenarbeiten von Frauen ausgeführt werden. Letztgenannte Arbeiten in der Bälgemacherei, Eckenausschneiderei usw werden teils in besonderen größeren Betrieben, teils in weiblichen Alleinbetrieben vorgenommen.

Von den ermittelten 1319 hausgewerblichen Hauptbetrieben waren 1046 Alleinbetriebe, und zwar 598 mit männlichen und 448 mit weiblichen Inhabern. Die Zahl der Gehilfenbetriebe war ziemlich groß, sie betrug 274, dem Umfang nach in der Mehrzahl solche mit 1—3 Personen. 34 arbeiteten mit 4 bis 5 und 8 mit mehr als 6 Personen. Es dürften diese größeren Betriebe die der hausgewerblichen Harmonikatischler und Bälgemacher sein. 83,1 Prozent aller Gehilfenbetriebe waren Familienbetriebe, d. h. solche, in denen ausschließlich Familienangehörige tätig waren. Nach den Angaben der Unternehmer hat das Hausgewerbe ebenfalls zugenommen. Es wurden gezählt:

	Betriebe mit Heimarbeit	von diesen Betrieben aus beschäftigte Personen männliche	weibliche
1895	10	408	357
1907	25	516	326
(1907 Höchstzahl)	(25)	(1431)	(830)

Die große Differenz deutet darauf hin, daß die Harmonikafabrikation, wenn man sie auch nicht gerade als Saisonindustrie bezeichnen kann, doch Zeiten hat, wo sie besonders anschwillt, so im Winter vor Weihnachten, und andere, wo der Geschäftsbetrieb sehr eingeschränkt wird. Das Hausgewerbe bleibt dann, wie wir das ja kennen, zuerst unbeschäftigt.

Die Gewerbzweige der übrigen Musikinstrumente, der Holz- und Blechblasinstrumente, Guitarren, Zithern, Mandolinen, Trommeln usw., die der Fabrikation von Darm-, Draht- und Seidensaiten sowie die der Akkordions und Konzertinas kommen in der amtlichen Betriebsstatistik getrennt nicht zur Darstellung. Sie sind alle in der Gewerbeart VI g 5 vereinigt.[1]) Da der Mannigfaltigkeit der Erzeugnisse entsprechend die Betriebsarten und Produktionsweisen außerordentlich voneinander abweichen, so sind die Zahlen zur Beurteilung der Entwickelung der einzelnen Zweige und des Hausgewerbes darin gar nicht zu gebrauchen.

Die **Blechblasinstrumentenfabrikation** ist vorwiegend hausgewerblicher Betrieb. Infolge der Konkurrenz der Großindustrie und Massenfabrikation in andern Städten und in Böhmen geht sie im vogtländischen Industriebezirk langsam zurück. Die Herstellung der Blechblasinstrumente erfordert größere Werkstätten mit durchschnittlich 8—12 Arbeitern, deren Meister gewöhnlich technisch mitarbeitet. Die größere Werkstätte setzt größeres Betriebskapital voraus, was wiederum den Leiter ziemlich selbständig macht. Er arbeitet im Auftrage für Händler, aber ebenso oft auf eigene Rechnung, d. h. er nimmt direkt Bestellungen aus der Kundschaft entgegen oder betreibt manchmal sogar Export. Diese Selbständigkeit, veranlaßte viele sich nicht als Hausgewerbetreibende anzugeben. Auf die, die sich als solche angegeben haben, dürfte zum Teil die größere Anzahl hausgewerblicher Gehilfenbetriebe mit 4—5 und mehr als 6 Personen in der Gewerbeart VI g 5 zurückzuführen sein. Es mögen darunter aber auch hausgewerbliche **Darmsaitenmachereien** sein, die auch mit größerer Gehilfenzahl arbeiten. In den Gehilfenbetrieben der Blechblasinstrumentenmacher werden fast nur Männer beschäftigt, wie denn überhaupt dieser Gewerbszweig vorwiegend männlichen Personen einen Lebensberuf bietet, die Darmsaitenmacher dagegen arbeiten vornehmlich mit weiblichen Arbeitskräften.

Auch in der Blechblasinstrumentenfabrikation herrscht eine weitgehende Arbeitsteilung. Selbständige Gewerbe sind die der Schallstückmacher, Mundstückmacher und Maschinenmacher (Maschinen nennt man die Ventile nebst ihren Tasten). Letztere waren lange Zeit im Bezirk nur sehr wenig vertreten, die sächsischen Fabrikanten bezogen sie aus Böhmen, insbesondere aus Graßlitz. So werden in der Werkstätte des Blechblasinstrumentenmachers eigentlich nur die Anstöße (Windungen) hergestellt und die übrigen von den Händlern oder Bestandteilmachern bezogenen Bestandteile zusammengeschraubt. Die Bestandteilmacher arbeiten fast nur im Auftrage von Fabrikanten oder Händlern oder hausgewerblichen Blechinstrumentenmachern. Das Polieren und Putzen bildet Heimarbeit für Frauen. Die Fabrikation beschränkt sich fast ganz auf die Stadt Markneukirchen.

Mehr in den anliegenden Dörfern hat sich die ebenfalls hausgewerblich betriebene **Holzblasinstrumentenfabrikation** verbreitet; sie ist auch im Klingenthaler Musikinstrumentenindustriebezirk stärker vertreten. In ihr ist die Arbeitsteilung sehr gering, nur die Klappen werden in besonderen Betrieben hergestellt, wie auch das Polieren und Lackieren in besonderen Betrieben von Frauen als Hausarbeit verrichtet wird.

Hausgewerbliche Betriebe kleineren Umfangs sind die der **Guitarren- und der ihr verwandten Mandolinenfabrikation**. Die Arbeitsverhältnisse sind hier ähnliche wie in der Streichinstrumentenfabrikation, nur ist die Arbeitsteilung, wohl infolge eines weit geringeren Absatzes, nicht so weitgehend. Selbständige Hausgewerbe der Guitarrenfabrikation sind die der Guitarrenkastenmacher und besonders die der Adermacher.

Ein in neuester Zeit sich noch ausgedehnt habendes Hausgewerbe findet sich in der **Zitherfabrikation**, hier ist die Zahl der hausgewerblichen Bestandteilmacher eine größere als in der Guitarren- und Mandolinenfabrikation; solche waren u. a. Zithertischler, Zitherkörpermacher, Zitherringmacher.

In den drei zuletzt angeführten Gewerbszweigen greifen in den hausgewerblichen Kleinbetrieben in höherem Maße als in den übrigen Zweigen Familienmitglieder in den Herstellungsprozeß ein. Den Frauen fallen die leichteren Arbeiten des Schneidens der Ränder, des Lackierens und Polierens zu. Diese Betriebe dürften daher in der höheren Anzahl von Familienbetrieben der Gewerbeart VI g 5 zum Ausdruck kommen.

Wenig hausgewerblichen Charakter haben die Betriebe der **Darmsaitenmacherei**, die sowohl ausgedehnte Räumlichkeiten als auch zahlreichere Arbeitskräfte sowie größeres Betriebskapital erfordert. Die Saitenmacher verkaufen ihre Erzeugnisse den Großhändlern oder direkt den Saiteninstrumentenmachern und exportieren auch selbst ohne Vermittelung der Instrumentenhändler. Mit dem Knüpfen der fertigen Saiten werden von den Darmsaitenmachern vielfach Heimarbeiterinnen beauftragt.

Die **Draht- und Saitenspinnerei** wird heutzutage fast nur noch in Großbetrieben auf Maschinen durchgeführt.

Hiermit sind die Zweige der Musikinstrumentenindustrie noch lange nicht alle dargestellt, was sich, da sie sich in der Hauptsache den obigen anschließen als Ausnahms- oder Nebenarbeit oder da sie nur vereinzelt im Vogtlande vorkommen und nur der Vollständigkeit dort eingeführt wurden, an dieser Stelle erübrigt.

Der kurze Überblick gestattet nun einigermaßen die Zahlen zu lesen, die alle diese Gewerbe summarisch zusammenfassen. Da-

1) Akkordion und Konzertina, die eine vollkommenere Ziehharmonika darstellen, gehören eigentlich in die Gewerbeart VI g 4, Harmonikafabrikation.

nach hat in der Gewerbeart VI g 5 seit 1895 das Hausgewerbe absolut wie relativ zugenommen.

Es gab hausgewerbliche

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	in den Hauptbetrieben tätige Personen männliche	weibliche
1895	617	37	1040	130
1907	995	59	1495	407

Von 100 in der Gewerbeart VI g 5 überhaupt tätigen Personen wurden im Hausgewerbe beschäftigt

	männlich	weiblich
1895	23,2	16,5
1907	39,4	45,5

Hiermit stimmen die Angaben der Unternehmer überein; auch nach ihnen hat das Hausgewerbe zugenommen. Es gab:

	Betriebe mit Heimarbeit	Von diesen Betrieben aus als Heimarbeiter beschäftigte Personen männliche	weibliche
1895	19	229	165
1907	43	525	278

602 Alleinbetriebe, 102 solche weiblicher Inhaber wurden gezählt. Verhältnismäßig hoch ist die Zahl der Gehilfenbetriebe: 393, wovon 55 mit 4—5 und 43 mit mehr als 6 Personen arbeiteten. Ein großer Teil dieser Gehilfenbetriebe, 157 das sind 40 Prozent, waren Betriebe, in denen ausschließlich Familienangehörige tätig waren, nämlich 264 männliche und 102 weibliche Familienmitglieder.

Das Hausgewerbe der gesamten Musikinstrumentenfabrikation hat auf den Dörfern in der Umgegend von Markneukirchen und Klingenthal einen ausgesprochen ländlichen Charakter, worunter nicht verstanden wird, daß das Gewerbe auf dem Lande betrieben wird, sondern daß der Gewerbetreibende nebenher Landwirtschaft treibt. Nach der Berufsstatistik hatten von den selbständigen Hausgewerbetreibenden 392 einen landwirtschaftlichen Nebenberuf, und bei 104 im Hausgewerbe nebenberuflich Tätigen war der Hauptberuf Landwirtschaft.

Um von der Verteilung und Besetzung der vielen einzelnen Gewerbszweige der vogtländischen Musikinstrumentenindustrie einen Überblick zu geben, sind in Tabellen XIV und XV die Betriebe und das Personal dieser Betriebe der Amtshauptmannschaften Ölsnitz und Auerbach nach 21 Arten ausgezählt worden, wobei der Vollständigkeit halber sämtliche Betriebe berücksichtigt wurden.

6. Das Hausgewerbe in der Metallverarbeitung.

a) Die Gold- und Silberspitzenklöppelei und die Anfertigung von Goldborten, Tressen und Militäreffekten.

Die Gold- und Silberdrahtzieherei und die Fabrikation leonischer Waren (d. i. unechter Gold- und Silberdraht, benannt nach dem Erfindungsort Leon in Spanien, fälschlich von Lyon in Frankreich, wo auch diese Industrie betrieben wird, abgeleitet) mit ihrem Hauptsitz zu Freiberg gab von jeher den letzten Teil ihrer Produktion vollständig an die Hausarbeit ab. Der erste Teil des Produktionsprozesses, die Herstellung der Gold- und Silberdrähte, erfolgt nur in fabrikmäßigen Großbetrieben auf besonderen Drahtzugmaschinen, indem echte oder kupferne, mit Gold und Silber in bestimmter Stärke belegte Stäbe durch konisch durchbohrte, aus bestem und gehärtetstem Stahl gefertigte Zieheisen gezogen werden, deren Durchbohrung allmählich kleiner genommen wird, bis der Draht die erwünschte Feinheit erreicht hat. Die feinsten Sorten werden durch durchbohrte Diamanten gezogen. Der so entstandene Draht wird in gleichem Zustande zur Herstellung von Spitzen, Borten, Tressen usw. verwandt, wird aber ebensowohl, um mannigfaltigere Effekte hervorbringen zu können, noch zwischen zwei Stahlwalzen geplättet, so daß der sogenannte Lahn (Lametta) entsteht. Dieser wird wiederum für die Spitzenklöppelei um Baumwollzwirn gesponnen, der silberne Lahn um weißen, der goldene um gelben Baumwollzwirn. Diese Silber- und Goldfäden sind in der Hauptsache das Rohmaterial für die Heimarbeiter, die daraus Spitzen klöppeln oder Posamenten, wie Fransen, Quasten, Sterne, Schmuck für Theater- und Maskengarderoben, oder Militäreffekten, wie Litzen, Tressen, Epaulettes, Portepees usw. herstellen.

Das Klöppeln der Gold- und Silberspitzen steht in nahem Zusammenhange mit der Spitzenklöppelei im Erzgebirge und wird in Annaberg, Ehrenfriedersdorf, Scheibenberg und auch in der Umgebung von Freiberg, besonders in Brand und Langenau betrieben. Die Arbeit ist die gleiche wie die Klöppelei von Zeugspitzen, es finden nur der größeren Steifheit des Materials entsprechend größere Klöppelwerkzeuge Anwendung, welche durch ihr Gewicht die nötige Anspannung der Fäden bewirken. Nach dem Berufsverzeichnis beschäftigten sich zur Zeit der letzten Berufs- und Betriebszählung etwa 200 Frauen und Töchter mit dem Klöppeln von Gold- und Silberspitzen. Es sind früher mehr gewesen In den letzten 15 Jahren ist diese Klöppelei sehr zurückgegangen, da sich der Bedarf an Gold- und Silberspitzen infolge der modernen Geschmacksrichtung für matte Farben sehr verringert hat.

In der Hauptsache werden heute in der Heimarbeit Posamenten und Militäreffekten hergestellt, besonders Quasten und Raupen, während Tressen und Borten zumeist in der Fabrik auf mechanischen Webstühlen gewebt werden. Auch die Raupen für die Achselklappen der Offiziere werden in jüngster Zeit in der Fabrik auf äußerst komplizierten Flecht- und Klöppelmaschinen hergestellt. — Die Heimarbeiterinnen — es sind fast nur Frauen — bekommen aus der Fabrik sämtliches Material, die Drähte, den Lahn oder Flitter, die Holzbirnen, über welche die Gold- und Silberfäden zu ziehen sind, und die Muster, die Klöpplerinnen den „Klöppelbrief". Das wichtigste Werkzeug ist der Raupendreher, auch Bouillonmaschine genannt, ähnlich einem hölzernen Spulrade. Auf demselben werden die Raupen gedreht und die Kantillen hergestellt. Zu Anfang erhalten die Heimarbeiterinnen mit dem Material eine Art Unterrichtsbrief, eine genaue Anweisung, wie sie das Material zu behandeln und mit Nadel und sonstigen Werkzeugen umzugehen haben, so daß sie schon in wenigen Wochen das Nötige lernen können. Die Heimarbeiterinnen, die sich hiermit beschäftigen, sind zum großen Teil Bergmannsfrauen, deren Familie es ihnen nicht gestattet, in die Fabrik zu gehen, sie aber doch zwingt, sich bei dem kärglichen Lohn ihres Mannes einen Nebenverdienst zu verschaffen zur Erhaltung der Familie. Auch Frauen von Landarbeitern und Saisonarbeitern beschäftigen sich mit der Fabrikation leonischer Waren, besonders im Winter, wenn der Mann keine oder nur sehr wenig Arbeit hat. Der Mann hilft dann der Frau in seiner freien Zeit. In den letzten Jahren haben die Fabrikanten stets über Mangel an Arbeitskräften zu klagen gehabt, da durch den Rückgang des Silberbergbaues viele Bergleute veranlaßt wurden, mit ihrer Familie wegzuwandern. Sie nahmen mit ihren Ehefrauen der Industrie bereits gut eingearbeitete Kräfte mit fort. Außerdem werden den jüngeren Arbeitskräften in mehreren neu entstandenen Fabriken andere Erwerbsgelegenheiten geboten. Daher waren die Fabrikanten zu einer Lohnerhöhung genötigt. Um dem Mangel einigermaßen abzuhelfen, unterhält die bedeutendste Fabrik dieses Industriezweiges in Deutschland, die Firma Thiele & Steinert in Freiberg und Berlin zwecks Heranbildung jüngerer Arbeiterinnen eine Fachschule in Langenau. Die meisten Frauen sind im Sommer in der Landwirtschaft tätig und lassen sich deshalb fast

Tabelle XIV.

Zahl der Betriebe der Musikinstrumentenfabrikation im Vogtlande nach der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907.

Gewerbebenennungen der Gewerbearten VIg2 bis VIg5. (Verfertigung von Musikinstrumenten außer Pianofortefabrikation und Orgelbau)	Amtshauptmannschaft Ölsnitz: Stadt Markneukirchen			Stadt Adorf		Stadt Schöneck			Amtsgerichtsbezirk Markneukirchen			Amtsgerichtsbezirk Adorf			Amtsgerichtsbezirk Ölsnitz			Amtshauptmannschaft Auerbach: Gemeinde Klingenthal			Amtsgerichtsbezirk Klingenthal			Amtsgerichtsbezirke Falkenstein u. Auerbach		
	Allein-	Gehilfen-	Neben-	Allein-	Gehilfen-	Allein-	Gehilfen-	Neben-	Allein-	Gehilfen-	Neben-	Allein-	Gehilfen-	Neben-	Allein-	Gehilfen-	Neben-	Allein-	Gehilfen-	Neben-	Allein-	Gehilfen-	Neben-	Allein-	Gehilfen-	Neben-
	betriebe																	betriebe								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1. F. v. Streichinstrumenten	111	96	1	5	—	6	3	1	25	28	5	24	9	6	9	4	2	11	6	—	40	23	—	2	1	—
2. F. v. Bestandteil. f. Streichinstrumente	19	10	—	1	—	2	—	—	73	48	8	10	2	—	4	—	—	3	1	—	13	3	3	4	—	1
3. Bogenmacherei	38	42	1	6	3	2	1	—	88	75	9	110	64	24	3	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—
4. F. v. Bogenbestandteilen	6	1	1	1	1	1	—	—	18	7	1	47	5	28	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
5. Zug- u. Mundharmonikatischlerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	14	37	—	—	—	—
6. Zug- u. Mundharmonikastimmerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	10	2	350	100	8	—	1	—
7. Zug- u. Mundharmonikarichterei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	3	4	286	72	51	4	—	3
8. Zug- u. Mundharmonikabälgemacherei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	3	52	3	32	—	—	—
9. F. v. Zug- u. Mundharmonikas u. deren Bestandteile, soweit nicht in 5—8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	21	3	228	67	52	—	—	3
10. Akkordeon-, Konzertina- u. Bandoneontischlerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	19	26	1	24	68	1	—	—	—
11. Akkordeon-, Konzertina- u. Bandoneonstimmerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	6	1	18	3	2	—	—	—
12. Akkordeon-, Konzertina- u. Bandoneonrichterei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	1	20	10	2	—	—	—
13. Akkordeon-, Konzertina- u. Bandoneonbälgemacherei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	5	9	24	8	2	—	—	—
14. F. v. Akkordeon, Konzertina u. Bandoneon u. deren Bestandteile, soweit nicht in 10—13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	29	53	1	46	88	3	—	—	—
15. F. v. Holzblasinstrumenten u. Bestandteil.	11	14	—	6	1	15	11	—	16	42	3	23	2	6	15	1	3	4	1	1	10	12	—	—	—	—
16. F. v. Blechblasinstrument. u. Bestandteil.	17	27	—	—	3	1	1	—	—	7	—	2	4	1	—	—	—	1	1	—	1	3	—	—	—	—
17. F. v. Mandolinen	12	6	—	1	—	1	—	—	19	16	1	4	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
18. F. v. Guitarren	49	35	—	1	—	2	2	1	5	4	—	7	4	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
19. F. v. Zithern u. Bestandteilen	29	19	1	1	1	—	—	—	7	1	1	14	3	4	—	—	—	3	13	1	9	2	—	—	—	—
20. F. u. Spinnerei v. Darm-, Draht- u. Seidensaiten	41	66	12	—	—	6	5	—	8	7	1	1	2	—	1	—	—	6	18	2	9	11	1	—	—	—
21. F. sonstiger, sowie nicht näher gekennzeichneter Musikinstrumente u. Bestandteile.	36	6	2	6	2	5	—	1	42	4	3	5	1	8	2	—	2	2	2	—	7	1	—	1	—	—
	370	**322**	**18**	**28**	**11**	**41**	**23**	**3**	**301**	**243**	**33**	**247**	**98**	**79**	**37**	**5**	**8**	**249**	**174**	**29**	**1 154**	**514**	**157**	**11**	**2**	**7**

nur im Winter zur Heimarbeit heranziehen, so daß im Sommer die Arbeit in diesem Erwerbszweige sehr gering ist. Daher rühren auch die so niedrigen Angaben der Heimarbeiter gegenüber denjenigen der Unternehmer. Wie jedoch schon in der Einleitung erwähnt (S. 301), beruht dies zum Teil auf einer irrtümlichen Auszählung, indem die Klöpplerinnen für leonische Waren unter die Zeugspitzenklöppelei und Spitzenverfertigung, Gewerbeart IX f 2, eingereiht wurden. Leider läßt sich nicht feststellen, wieviele Gold- und Silberspitzenklöpplerinnen in jener Gewerbeart sich nun befinden. Es sind daher die Zahlen der Gewerbetreibenden selbst zur Kenntnisnahme der Verbreitung der Heimarbeit in diesen Erwerbszweigen nicht geeignet. Zwar scheint es charakteristisch, daß von den 291 Betrieben, die die Betriebsstatistik angibt, 199, also 68,5 % Nebenbetriebe, die übrigen 92 weibliche Alleinbetriebe sind, und daß von den in der Berufsstatistik angegebenen 323 Heimarbeiterinnen 232, d. i. 71,8 Prozent diese Tätigkeit nebenberuflich ausübten.

Kinder werden kaum beschäftigt. Die Arbeit mit den glatten und scharfen Metallfäden ist für die zarten Hände der Kinder nicht geeignet, auch erfordert sie zuviel Aufmerksamkeit, Kraft und Geschicklichkeit.

Zuverlässiger, wenigstens im Hinblick auf den Umfang dieser Hausindustrie, sind die Angaben der Unternehmer:

Es gab

	Betriebe mit Heimarbeit	Personen
1882	9	1911
1895	11	1256
1907	9	1657

Auffällig ist bei einer Zunahme der Heimarbeit ausgebenden Betriebe die starke Abnahme der in der Heimarbeit beschäftigten Personen im Jahre 1895. Worauf, ob auf verschiedenartige Auffassung seitens der Zähler bei der Erhebung oder auf eine tatsächliche Verschiebung in der Industrie, etwa infolge eines Modewechsels, ließ sich leider nicht feststellen. Der größte Teil der Heimarbeiterinnen wohnt in Freiberg, Brand und Langenau und in den Dörfern, die sich von Freiberg bis nach Annaberg hin erstrecken.

Die Firmen dieses Industriezweiges in Dresden, Chemnitz und Leipzig, die fast nur Militäreffekten herstellen, geben nur ganz wenig Heimarbeit aus. In Dresden wurden 37 weibliche und 1 männlicher Heimarbeiter ermittelt.

Außer an den erwähnten Orten ist diese Industrie mit Heimarbeit im Lande nicht zu finden. Erwähnung mag noch finden, daß in Oschatz aus leonischen Drähten und Flitter in der Heimarbeit Gegenstände für den Christbaumschmuck hergestellt werden. Es werden aus den Silberfäden von Frauen und Mädchen Schneeballen, Affen, Teufelchen, Störche usw. geformt.

Tabelle XV. **Das Personal in den Betrieben der Musikinstrumentenfabrikation im Vogtlande.**

Gewerbebenennungen der Gewerbearten VI g 2 bis VI g 5. (Verfertigung von Musikinstrumenten außer Pianofortefabrikation und Orgelbau)	Amtshauptmannschaft Ölsnitz																				Amtshauptmannschaft Auerbach										
	Stadt Markneukirchen				Stadt Adorf			Stadt Schöneck				Amtsgerichtsbezirk Markneukirchen				Amtsgerichtsbezirk Adorf			Amtsgerichtsbezirk Ölsnitz		Gemeinde Klingenthal				Amtsgerichtsbezirk Klingenthal				Amtsger. bezirk Falkenstein und Auerbach		
	Personen der Alleinbetriebe		Gehilfenbetriebe		Allein-	Gehilfen-		Allein-		Gehilfen-		Allein-		Gehilfen-		Allein	Gehilfen-		Allein-	Gehilfen-	Allein-		Gehilfen-		Allein-		Gehilfen-		Allein-		Ge…
	m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m	m	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m	w.	…
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	3…
1. F. v. Streichinstrumenten	111	—	379	38	5	—	—	6	—	33	1	25	—	66	3	24	22	2	9	32	11	—	17	—	40	—	58	3	2	—	5…
2. F. v. Bestandteilen f. Streichinstrumente	14	5	63	14	1	—	—	2	—	—	—	72	1	109	8	10	12	—	4	—	3	—	2	—	8	5	7	1	4	—	—
3. Bogenmacherei	37	1	123	3	6	6	—	2	—	1	1	88	—	176	8	110	161	7	3	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—
4. F. v. Bogenbestandteilen	2	4	2	—	1	2	—	1	—	—	—	18	—	11	—	47	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—
5. Zug- u. Mundharmonikatischlerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	25	2	14	—	153	12	—	—	—
6. Zug- u. Mundharmonikastimmerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	2	17	4	336	14	154	87	—	—	2…
7. Zug- u. Mundharmonikarichterei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12	4	2	87	199	77	96	2	2	—
8. Zug- u. Mundharmonikabälgemacherei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—	52	—	6	—	—	—
9. F. v. Zug- u. Mundharmonikas u. deren Bestandteile, soweit nicht in 5—8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	12	267	53	83	145	701	143	—	—	—
10. Akkordeon-, Konzertina- u. Bandoneontischlerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	90	1	24	—	187	24	—	—	—
11. Akkordeon-, Konzertina- u. Badoneonstimmerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	9	4	18	—	4	4	—	—	—
12. Akkordeon-, Konzertina- u. Bandoneonrichterei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	6	—	—	14	6	13	12	—	—	—
13. Akkordeon-, Konzertina- u. Bandoneonbälgemacherei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	1	10	—	24	2	15	—	—	—
14. F. v. Akkordeon, Konzertina u. Bandoneon u. deren Bestandteile, soweit nicht in 10—13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	25	4	301	55	38	8	410	111	—	—	—
15. F. v. Holzblasinstrument. u. Bestandteil.	11	—	99	1	6	2	—	15	—	35	—	14	2	128	7	23	4	2	15	2	4	—	2	—	10	—	35	1	—	—	—
16. F. v. Blechblasinstrument. u. Bestandteil.	17	—	183	2	—	8	—	1	—	2	—	—	—	18	—	2	66	2	—	—	1	—	10	—	1	—	8	2	—	—	—
17. F. v. Mandolinen	12	—	50	—	1	—	—	1	—	—	—	19	—	37	4	4	6	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
18. F. v. Guittarren	49	—	119	4	1	—	—	2	—	4	—	5	—	9	—	7	10	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. F. v. Zithern u. Bestandteilen	29	—	51	1	1	2	—	—	—	—	—	6	1	2	—	14	6	3	—	—	3	—	91	15	9	—	22	—	—	—	—
20. F. u. Spinnerei v. Darm-, Draht- u. Seidensaiten	16	25	342	291	—	—	—	1	5	52	24	1	7	10	11	1	9	2	1	—	4	2	69	58	5	4	55	13	—	—	—
21. F. sonst., sowie nicht näher gekennzeichneter Musikinstrumente u. Bestandteile	34	2	134	22	6	5	1	5	—	—	—	40	2	11	6	5	2	—	2	—	2	—	23	4	7	—	1	1	1	—	—
	333	**37**	**1 545**	**376**	**28**	**25**	**1**	**36**	**5**	**127**	**26**	**288**	**13**	**588**	**47**	**247**	**310**	**19**	**37**	**34**	**182**	**67**	**928**	**209**	**697**	**457**	**1 895**	**532**	**9**	**2**	**7…**

b) Die Klempnerkleinmeister und die Blechwarenfabrikation im Erzgebirge.

Unter den alten erzgebirgischen Hausindustrien, die im letzten Jahrhundert dem fabrikmäßigen Großbetrieb weichen mußten, befindet sich auch die Erzeugung geschmiedeter Löffel, die in allen Orten der Umgebung von Schwarzenberg und Aue betrieben wurde. In Beierfeld, Sachsenfeld, Lauter, Neuwelt, Grünhain, Breitenbrunn u. a. klang noch vor 30 Jahren aus den Häusern das fleißige Hämmern der Löffel- oder Plattenschmiede. Jetzt nehmen die Fabriken die Erzeugung von Blechlöffeln, die nicht mehr geschmiedet, sondern gleich gegossen, gepreßt oder aus Eisenblech gestanzt werden, zusammen mit der Fabrikation von Blechgegenständen aller Art und Hausgebrauchsartikeln im Großen auf. Die kleinen hausindustriellen Löffelschmiede sind ganz verschwunden. Desgleichen hat auch die Röhrenmacherei, die einst in Schönheide und Neuheide verbreitet war, als Hausindustrie aufgehört.

Die Blechwarenfabrikation von Gegenständen aller Art aus Weiß- oder Schwarzblech, wie Gießkannen, Schalen, Wannen, Kasserollen, Pfannen, Schüsseln, Zuckerdosen, Kuchenplatten usw. wurde einst von selbständigen Klempnerkleinmeistern in regelrechten Werkstätten mit Gesellen und Lehrlingen als Handwerk betrieben. Sie ist in den letzten Jahrzehnten ebenfalls zum Großbetrieb übergegangen, und der handwerksmäßige Kleinmeister, der die fortschreitende Arbeitsteilung und die immer in größerem Umfange notwendige Maschinenverwendung in seiner Werkstatt nicht mitmachen konnte, verlor seine wirtschaftliche Selbständigkeit und geriet mehr und mehr in die Abhängigkeit der großen Fabrikanten. An diesen, der den Markt allein beherrschte, mußte er seine Ware verkaufen. Aber bald war es ihm nicht mehr möglich, die Ware in gleicher Güte und zu den gleichen Preisen, wie die Fabrik es tat, herzustellen. Es blieb ihm nichts anderes übrig, entweder als Arbeiter in die Fabrik zu gehen, oder sich zu spezialisieren und ein Heimarbeiter zu werden, der einen in der Regel einfachen, zu Hause ausführbaren Teil des Produktionsprozesses übernimmt und so ein Außenglied des Großbetriebes wird. Letzteres taten nur wenige, so daß die Zahl der hausgewerblichen Klempner heute sehr gering ist. Die stetige Abnahme der hausgewerblichen Betriebe in der Klempnerei und Blechwarenfabrikation geht aus den Ergebnissen der drei Zählungen hervor:

Es gab

	Betriebe	Personen männlich	Personen weiblich
1882	110	192	4
1895	53	140	12
1907	50	31	20

Diese wenigen noch vorhandenen Klempner bekommen das Material aus der Fabrik geliefert, zugeschnittene Blechteile, die sie zusammensetzen, löten und lackieren. Letzteres besorgen gewöhnlich Frauen, die sich auch in Alleinbetrieben mit Putzen und Lackieren abgeben. Diese haben, wie die Zahlen zeigen, ein wenig zugenommen. Die Angaben der Unternehmer stimmen mit dieser Entwickelung überein:

	Betriebe mit Heimarbeit	Personen männlich	weiblich
1882	5	143	2
1895	10	49	18
1907	18	38	73

Also auch hier eine Abnahme der Männer und eine Zunahme der Frauen in der Heimarbeit. In Zeiten guten Geschäftsganges greifen die Fabrikanten noch mehr nach der Frauenheimarbeit. Dies ergibt sich aus der Höchstzahl der beschäftigten Heimarbeiterinnen im Jahre, nach den Angaben der Unternehmer, die nach den Ergebnissen der letzten Zählung 248 betrug, gegenüber 73 am Tage der Zählung Beschäftigten.

Die auch in dieser Gegend einheimische Metallspielwarenfabrikation beschäftigt ebenfalls außerhalb des Fabrikbetriebes viele Heimarbeiter, meistens Frauen, deren Tätigkeit auch hier im Lackieren der Metallwaren, dem Bemalen von Blei- und Zinnsoldaten usw. besteht. Die Heimarbeit für diese leichten Arbeiten ist in Zunahme begriffen; denn es gab nach den Angaben der Heimarbeiter selbst:

	Betriebe	Personen männlich	weiblich
1895	10	—	7
1907	56	5	32

nach den Angaben der Unternehmer:

	Betriebe mit Heimarbeit	Personen männlich	weiblich
1895	2	—	10
1907	9	5 (8)	188 (255)

c) Die Heimarbeit in der Knopffabrikation.

Eine erst in jüngster Zeit in höherem Maße in Sachsen Heimarbeit in Anspruch nehmende Industrie ist die Knopffabrikation in der Amtshauptmannschaft Löbau, in Löbau selbst und Umgegend, sowie in allen Ortschaften längs der böhmischen Grenze, vornehmlich Taubenheim, Neusalza, Spremberg, Berthelsdorf, Niederfriedersdorf, bis in die Amtshauptmannschaft Bautzen hinein in Sohland und hinauf in die Webereidistrikte der Oberlausitz, wo sie vielen arbeitslosen Hausweberinnen neue Arbeit verschafft.

Die Knopffabrikation hat außerordentlich mit der Konkurrenz der Strafhaus- und Gefangenenarbeit (Schweidnitz, Bautzen, Hohnstein) zu kämpfen, da diese durch niedrige Löhne sowie dadurch, daß den Pächtern der Strafhaus- und Gefangenenarbeit die Kosten der Arbeiterversicherung erspart bleiben, einen Druck auf die Preise ausüben. Um diese Konkurrenz aushalten und ebenso billig arbeiten zu können, sahen die übrigen Knopffabrikanten, die keine Strafhausaufträge erhielten, sich genötigt, in ausgedehntem Maße zur Kosten ersparenden Heimarbeit zu greifen. Es werden zurzeit etwa 2500 Personen in der Heimarbeit, fast nur Frauen und Kinder, mit dem Ausstanzen von Knopfhülsen, dem Pressen, Ösen, Putzen und Aufnähen von Knöpfen beschäftigt. Zum größten Teil besteht die Produktion in Metallknöpfen oder Wäscheknöpfen aus Horn und Pappe. Das Stanzen erfordert große Aufmerksamkeit und oft eine mehrjährige Übung, bis der Verdienst ein normaler genannt werden kann. Deswegen können die Fabrikanten immer nur schwer Heimarbeiterinnen erhalten. Letztere wenden sich lieber den mechanischen Webereien zu, die viele weibliche Arbeitskräfte brauchen und wo bei besserer Bezahlung die Arbeit eine leichtere und schneller erlernbare ist. Am leichtesten sind noch verheiratete Frauen zu erhalten, die sich von ihren Kindern unterstützen lassen. Die Beschäftigung der Kinder bei dem Metallknopfpressen, die leider in ausgedehntem Maße stattfindet, erregt Bedenken. Die Bedienung der Handmaschinen, bei der die kleinen Kinder mit dem Einschieben der Knöpfe in die Presse, die größeren mit dem Niederdrücken des Hebels beschäftigt werden, erfordert nicht nur große, angestrengte Aufmerksamkeit, sondern auch einen nicht unbedeutenden Kraftaufwand, Anforderungen, denen der kindliche Organismus auf die Dauer kaum gewachsen erscheint. Dabei ist die Gefahr einer Quetschung der Finger nicht gering.

In der Statistik erscheint die Verfertigung von Metallknöpfen unter der Sammelgruppe: Sonstige Verarbeitung unedler Metalle, V b 12, in der sie mit allen möglichen anderen Industrien kleineren Umfangs zusammengeworfen wurde. Es ist daher eine zahlenmäßige Darstellung der Knopffabrikation allein und der Heimarbeit in ihr nicht angängig. Die große Zunahme in dieser Gewerbeart und die von den Unternehmern angegebene große Zahl von Heimarbeiterinnen, 2522 am 12. Juni 1907 und 2813 in der Höchstzahl, beruht jedoch nur auf der zunehmenden Heimarbeit in der Knopffabrikation.

Außer in der Amtshauptmannschaft Löbau wird die Knopffabrikation auch in der Amtshauptmannschaft Pirna, in Königstein, Rosenthal und Schweizermühle betrieben, desgleichen in Dresden. Hier wird jedoch die Heimarbeit nicht in dem Maße wie in der Gegend von Löbau von Fabrikanten in Anspruch genommen.

d) Das Hausgewerbe in der Messerindustrie Neustadts.

Eine Hausindustrie, in der ausnahmslos nur Männer beschäftigt sind, ist die Fabrikation handgeschmiedeter Messer und chirurgischer Instrumente. Sie hat ihren Hauptsitz in Neustadt, in der Amtshauptmannschaft Pirna und den benachbarten Dörfern mitten im Bereich der Kunstblumenindustrie, in Stolpen, Polenz, Krumhermsdorf, Rugiswalde, Langburkersdorf und Ober- und Niederottendorf. Von weit geringerem Umfange, doch in bezug der Qualität ihrer Waren der bergischen Kleineisenindustrie zu Solingen nicht nachstehend, hatte die Messerindustrie Neustadts einst denselben rein hausgewerblichen Charakter wie jene. Wie dort so sind auch hier im Laufe des 19. Jahrhunderts große Fabriken entstanden, die in der Folge den selbständigen hausindustriellen Kleinmeister gänzlich von sich abhängig machten. Trotzdem gibt es noch viele hausgewerbliche Kleinmeister, die, ohne beauftragt zu sein, Messer schmieden und diese den Fabrikanten und Händlern zum Verkauf anbieten. Sie fallen nicht unter den Begriff der Hausgewerbetreibenden im Sinne unserer Statistik, weshalb von 318 ermittelten Alleinbetrieben nur 87 als hausgewerbliche betrachtet wurden. Um die Entwickelung in den letzten 25 Jahren statistisch darzulegen, müssen zur Gewerbeart V c 9 noch 8, 10 und 11 vergleichshalber hinzugenommen werden.

Es wurden gezählt:

	Betriebe überhaupt	Betriebe im Hausgewerbe	Personen überhaupt	Personen im Hausgewerbe
1882	793	69	1963	108
1895	834	110	2116	126
1907	825	108	4402	120

Während die Zahl der in den Fabriken beschäftigten Personen sich verdoppelt hat, ist der Bestand an Hausgewerbetreibenden sich fast gleich geblieben.

Nach den Angaben der Unternehmer zeigt jedoch das Hausgewerbe einen Rückgang, wie aus folgender Gegenüberstellung ersichtlich ist.

	Betriebe, von denen aus Hausgewerbetreibende beschäftigt werden	Hausgewerbetreibende Personen
1882	3	202
1895	9	152
1907	9	125

Dem Sitze der Industrie entsprechend fanden sich sämtliche hausgewerbliche Betriebe in der Amtshauptmannschaft Pirna.

7. Sonstige Hausgewerbe.

Es ist in den vorangehenden Kapiteln mehr als einmal betont worden, wie unvollständig die Zahlen über das Hausgewerbe im allgemeinen sind, wie weit sie hinter der Wirklichkeit zurückbleiben. Trotzdem haben sie zur Beurteilung der Ausdehnung, der Betriebsart usw. eine nicht zu unterschätzende Bedeutung, worauf oben des öfteren hingewiesen wurde. Ganz besonders gilt dies auch von den folgenden, zum Schluß noch kurz anzuführenden Hausgewerben. Die Zahlen der Betriebsstatistik über die Hausgewerbetreibenden, seien es in einzelnen Industrien auch nur 2 oder 10—20 oder etwas mehr, sind geeignet, die große Ausdehnung dieser Betriebsform in unserer heutigen, unter dem Zeichen des fabrikmäßigen Großbetriebes stehenden Industrie anzudeuten, aufzudecken, wie sie sich gewissermaßen hineingeschlichen hat und weit unter der Oberfläche verzweigt in vielfach für den Träger schädlicher und daher verwerflicher Form wuchert. Ihre Vertreter sind so zahlreich und verschiedenartig, daß eine Betrachtung nach einheitlichen Gesichtspunkten kaum möglich ist. Sie sollen daher nach der Reihenfolge der Gruppen und Arten des systematischen Gewerbeverzeichnisses der Betriebsstatistik von 1907 aufeinander folgen.

Die erste Gruppe, in der die Betriebsstatistik von 1907 vom Hausgewerbe berichtet, ist nach Tabelle IV (Jahrg. 1910 dieser Zeitschrift, S. 139) die Gruppe IV, Industrie der Steine und Erden und die erste Gewerbeart IVa 7, die Verfertigung von feinen Steinwaren. Die früheren Betriebsstatistiken erwähnen hier noch keine Hausgewerbetreibenden. Die Zählung von 1907 ermittelte 53 Haupt- und 8 Nebenbetriebe mit 36 männlichen und 21 weiblichen Personen. Es sind durchweg **Steinschleifer**, sogenannte Handschleifer, die von den Syenit- und Granitwerken in der Amtshauptmannschaft Löbau in den Ortschaften Beiersdorf, Groß- und Kleinschweidnitz, Spremberg u. a. und von der Sandsteinindustrie in der Amtshauptmannschaft Pirna, in Lohmen beschäftigt werden.

Ein ganz dem Großbetrieb gewichenes Hausgewerbe, das hierher gehörte, wenn es noch existierte, war die Zöblitzer Serpentinsteinindustrie.

In der **Porzellanindustrie** kommt für das Hausgewerbe nur die Porzellanveredelung, die Porzellanmalerei, sowie das Polieren von Porzellan in Betracht. Die Zahl der Hausgewerbetreibenden hierin betrug nach der letzten Zählung nach den eigenen Angaben 69 männliche und 16 weibliche Personen, die in 72 Hauptbetrieben tätig waren. Außerdem wurden 7 Nebenbetriebe gezählt. Nach Angabe der Unternehmer wurden von 13 Betrieben aus 62 männliche und 38 weibliche Heimarbeiter beschäftigt. Es handelt sich um die **Porzellanmaler** in der Stadt Dresden. Ihre Zahl ist größer als die oben angegebene. In den Verhandlungen des ersten allgemeinen Heimarbeiterschutzkongresses zu Berlin im Jahre 1904 (vgl. Protokoll S. 16 und 203) wurde sie auf rund 150 Personen geschätzt. Die Arbeit der Porzellanmalerei ist eine fast künstlerisch zu nennende Qualitätsarbeit, die naturgemäß einen höheren Preis bedingen muß. Es sind hauptsächlich Männer, die die Porzellanmalerei als Hauptberuf im Alleinbetrieb, also ohne Mithilfe ausüben. Nur ein paar Gehilfenbetriebe fanden sich, solche, in welchen der Leiter jüngere Kräfte heranzubilden sucht.

In der **Glasmalerei und Glasfabrikation** sind in Sachsen nur sehr wenig Heimarbeiter beschäftigt. Es wurden im ganzen nur 12 Betriebe ermittelt. Eigentümlich ist jedoch in der Gewerbeart IVf1 (Glashütte, Glasveredelung usw.) die große Zahl von Heimarbeitern nach Angabe der Unternehmer. Von 4 Betrieben aus werden hier 277 und in der Höchstzahl 424 Männer und 2 Frauen als Hausgewerbetreibende beschäftigt, deren Beschäftigungsart nicht angegeben werden kann. Es handelt sich wahrscheinlich um Bespinner von Christbaumschmuck aus Glas und Glasschneider oder auch um Kartonnagen- und Kistenmacher, auch um Glasschleifer, Glasmaler, Glaszieher und Glasbläser.

In der Gruppe V, **Metallverarbeitung** sind außer den in den Einzeldarstellungen bereits angeführten Hausgewerben noch mancherlei, jedoch nur vereinzelt vorkommende und zum Teil zu anderen Industrien gehörende Hausgewerbetreibende zu nennen, wie Messingdreher, Metallausschneider, Metalleinlagenausschneider, Blechlöffelmacher, Schloßmacher, Angelgerätverfertiger. Drahtbieger, Drahtflechter usw. Als weibliche Heimarbeit fand sich Christbaumschmuckmacherei, Löffelputzerei, Löffelpoliererei, Metallgriffputzerei, Drahtbiegerei, Ösenstanzerei. Außerdem wurde auch das Einpacken von Nadeln aller Art als Hausgewerbe betrieben. Alle diese hausgewerblichen Beschäftigungen zerstreuen sich sporadisch über das ganze Land, ihre genaue Zahl ist nicht anzugeben.

In der **Maschinenindustrie** hat die Fabrikation von Textilmaschinen (VIa 4) eine größere Zahl von hausgewerblichen Betrieben aufzuweisen. Mit dem Aufschwung der Textilindustrie ging auch die Maschinenindustrie in die Höhe und hat in den letzten 25 Jahren auch im Hausgewerbe zugenommen. Natürlich hat das Hausgewerbe hier im Verhältnis zur Fabrikindustrie nicht die geringste Bedeutung, es ist nur interessant, selbst in der Maschinenindustrie ein zunehmendes Hausgewerbe anzutreffen. Es gab nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst:

	Betriebe	Personen männlich	Personen weiblich
1882	48	54	22
1895	67	60	27
1907	170	70	90

nach den Angaben der Unternehmer:

	Betriebe mit Heimarbeit	Personen männlich	Personen weiblich
1882	16	37	89
1895	23	39	99
1907	26	85	215

Es sind fast durchweg Alleinbetriebe, nur 12 Gehilfenbetriebe mit 1—3 Personen wurden gezählt. Die weibliche Heimarbeit wiegt über. Sehr verschiedene Arbeitsverrichtungen begreifen diese Zahlen in sich, es sind darunter die für Webfabriken arbeitenden Webekammstricker, Webgeschirrmacher, Webeblattbinder und Helfenknüpfer, ferner die für die Wirkwarenindustrie arbeitenden Wirknadelrichter oder -bieger, Platinenmacher u. a. Die Webekammstricker fanden sich hauptsächlich in den Amtshauptmannschaften Löbau und Zittau, die Wirknadelrichter in der Stadt Chemnitz, der gleichnamigen Amtshauptmannschaft und in den Amtshauptmannschaften Döbeln und Glauchau, also im Zentrum der Wirkwarenindustrie.

In der **Leuchtmittelindustrie** werden in der Gewerbeart VI i 2, in der **Glühstrumpffabrikation** eine größere Anzahl Heimarbeiterinnen mit dem Einnähen des Asbestfadens in Glühstrümpfe für stehendes Glühlicht, oder mit dem Anbinden der Strümpfe mittels Asbestfadens an die Sockel für Hängelicht beschäftigt; nach Angabe der Unternehmer in der Höchstzahl 119.

In der Gewerbeart VI f, **Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten** wurden 19 Betriebe mit 38 Personen ermittelt, in der Gewerbeart VI h 2, **Verfertigung von chirurgischen Instrumenten** wurden nach Angabe der Unternehmer 23 männliche und 27 weibliche Personen als Heimarbeiter beschäftigt. Es handelt sich um Bandagennäher, Augenklappennäherinnen und ähnliche Berufe.

In der **chemischen Industrie** ist das Hausgewerbe, der Natur dieser Industrie entsprechend, ganz vereinzelt.

In der **Zündhölzcheninindustrie** werden Heimarbeiterinnen mit dem Einpacken der Zündhölzer beschäftigt. Es wurden 21 Betriebe gezählt, 12 Alleinbetriebe und 21 Gehilfenbetriebe, darunter 2 mit 4—5 Personen.

Außer in der Zündholzfabrikation wurden Heimarbeiter in der Gewerbeklasse VII b, Verfertigung von chemischen Präparaten beschäftigt, nach Angabe der Unternehmer 57 Personen, in der Höchstzahl 98. Hierunter gehören Verbandstoffnäherinnen und Fliegenfängerbereiter.

Noch seltener ist das Hausgewerbe in der Industrie forstwirtschaftlicher Nebenprodukte usw. Nur 2 Betriebe wurden in der Gewerbeart VIII e 4, Verarbeitung von Harzen usw. ermittelt, die sich mit Kolophoniumgießen für einen Musikinstrumentenhändler beschäftigten.

In der Gruppe Textilindustrie ist noch die **Haarflechterei und Haartüllklöppelei** in Rothenkirchen und Umgebung als ein an Zahl in den letzten Jahren zugenommen habendes Hausgewerbe zu erwähnen. Nach den Angaben der Unternehmer gab es:

	Betriebe mit Heimarbeit	Von diesen aus beschäftigte Personen männliche	weibliche
1882	8	4	23
1895	9	16	111
1907	11	96	183

Nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst gab es 92 Hauptbetriebe und 16 Nebenbetriebe, 86 der Hauptbetriebe waren Alleinbetriebe, die übrigen 6 Gehilfenbetriebe arbeiteten ausschließlich mit Familienangehörigen.

In der **Seilerei** wurden 24 hausgewerbliche Betriebe ermittelt, darunter 18 Alleinbetriebe und 4 Nebenbetriebe. Wie bei anderen Handwerken, so ist auch bei der Seilerei eine zum Großbetrieb neigende Entwicklung zu bemerken. Der kleine Handwerksmeister muß einen anderen Beruf ergreifen oder auf fremde Rechnung arbeiten. Diese Bewegung ist noch gering in Sachsen, sie läßt sich aber doch aus den Zahlen der Betriebsstatistik erkennen.

Es gab Betriebe mit

	1 Person (Alleinbetrieb)	1—5 Personen (ohne Alleinbetrieb)	6—50 Personen	über 50 Personen
1882	436	290	13	—
1895	354	205	15	1
1907	223	145	23	3

Der Abnahme der selbständigen Alleinbetriebe und Kleinbetriebe steht eine Zunahme des Hausgewerbes gegenüber.

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männliche	weibliche
1882	1	—	1	—
1895	13	—	20	5
1907	20	4	20	2

Auch in der **Verfertigung von Netzen und Segeln** fanden sich Hausgewerbetreibende, die mit Netzknoten und -stricken beschäftigt sind. Nach den Angaben von 5 Unternehmern wurden 2 Männer und 77 Frauen außerhalb der Betriebsstätten mit Arbeit betraut.

In der **Filzfabrikation**, der Herstellung von Filz- und Filzwaren, werden viele Hausgewerbetreibende beschäftigt, sie erscheinen in der Statistik nur zum Teil unter IX k 1, denn die Anfertigung von Filzschuhen und -pantoffeln, sowie Filzhüten ist zu dem betreffenden Bekleidungsgewerbe in Gruppe XIV gerechnet worden. Auch ist diese Gewerbeklasse nicht mit den früheren Zählungen zu vergleichen, da sie in den letzteren nicht gesondert aufgeführt ist. Die Betriebsstatistik von 1907 berichtet von 24 hausgewerblichen Alleinbetrieben, davon 17 mit weiblichen Inhabern. Nach den Angaben der Unternehmer gab es jedoch 18 Betriebe, die Heimarbeit ausgaben an 10 männliche und 153 weibliche Heimarbeiter, in der Höchstzahl sogar 11 und 190. Sie fanden sich größtenteils in der Löbauer Filzfabrikation.

Ein Hausgewerbe, das seiner großen Ausdehnung in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wegen wohl einer Spezialbetrachtung würdig wäre, ist das Hausgewerbe in der **Buchbinderei und Kartonnagenindustrie**. Zur Buchbinderei sind nicht bloß die Arbeiten des Büchereinbindens, was als Hausgewerbe nur sehr wenig vorkommt, zu verstehen, sondern auch die Verfertigung von Galanteriewaren aus Papier und Leder und soweit sie nicht zur Kartonnagenindustrie gehören, die verschiedensten Verwendungsarten von Papier und Pappe mit inbegriffen, wie Briefumschläge, Papierzigarrenspitzen, Lampions, Christbaumschmuck, Pappspiele, Tüten usw. Gerade die Herstellung letzterer Artikel, welches meistens nur leichte Schneide- und Klebearbeiten sind und mit der Hand verrichtet werden müssen, führte zur ausgedehnten Inanspruchnahme von Heimarbeit. In den Städten Dresden und Leipzig und Umgegend werden in der Heimarbeit Papierlaternen, Briefumschläge, Patenbriefe, Papierzigarrenspitzen, Drachen, Militäreffekten für Kinder und Tüten gefertigt. In der Amtshauptmannschaft Meißen werden in Meißen selbst und in Siebenlehn Tüten und Papierwaren in der Heimarbeit hergestellt. In der Amtshauptmannschaft Ölsnitz fanden sich in Adorf Heimarbeiter für Muschelarbeiten.

In nicht geringerem Maße nimmt die der Buchbinderei so nah verwandte Kartonnagenindustrie, deren Anwendungsgebiet durch die ungeheure Vermehrung der Waren, welche in Schachteln aus Pappe, Kartons verschickt und aufbewahrt werden, sich vertausendfacht hat, und die für die so mannigfaltige Industrie des Königreichs Sachsen von größter Bedeutung geworden ist, Heimarbeit in Anspruch. Sie ist über das ganze Land verbreitet und schließt sich neben den allgemeinen Kartonnagen besonders auch dem Spezialbedarf der einzelnen Industrien der betreffenden Gegend an. So finden sich in Dresden Fabriken für Zigarettenschachteln und pharmazeutische Kartonnagen, in der Amtshauptmannschaft Auerbach Harmonikakartonnagen, im Gebiet der Wirkwarenindustrie Schachteln für Handschuhe und Strumpfwaren, in Annaberg Pappformen zur Unterlage von Posamenten. In letzterer Gegend, besonders in Buchholz, ist die Prägeindustrie (Prägen von goldenen Pappkronen, Wappen usw. zu Dekorationszwecken, Sargverzierungen) zu erwähnen. Alle diese Industrien beschäftigen Hausgewerbetreibende mit Knick-, Schneide- und Klebarbeiten.

Die Betriebsstatistik von 1882 führt die Kartonnagenindustrie nicht getrennt von der Buchbinderei auf, weshalb wir nur die Zahlen von 1895 zum Vergleich heranziehen können. Die Gegenüberstellung ergibt folgendes: Nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst gab es:

		hausgewerbliche Hauptbetriebe	hausgewerbliche Nebenbetriebe	im Hausgewerbe tätige Personen männliche	im Hausgewerbe tätige Personen weibliche
Buchbinderei	1895	108	26	116	49
	1907	269	113	98	228
Kartonnagenfabrikation	1895	72	28	106	125
	1907	304	106	81	358

Nach den Angaben der Unternehmer:

		Betriebe mit Heimarbeit	von diesen Betrieben aus beschäftigte Personen männliche	von diesen Betrieben aus beschäftigte Personen weibliche
Buchbinderei	1895	40	60	660
	1907	63	145	1020
Kartonnagenfabrikation	1895	31	28	280
	1907	74	20	1067

Der Unterschied zwischen den Angaben der Unternehmer und der Hausgewerbetreibenden selbst ist hier besonders groß. Dies dürfte daher rühren, daß diese Hausarbeiterinnen vielfach Fabrikarbeiterinnen sind, die nach der Fabrikzeit sich noch Arbeit mit nach Hause geben lassen. Die Arbeiterinnen selbst faßten dies wahrscheinlich bei der Zählung nicht als Hausgewerbe auf, gaben es nicht mal als Nebenberuf an, während die Unternehmer alle auch außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigte Personen anzugeben hatten.

Die Mehrzahl der hausgewerblichen Buchbinderei- und Kartonnagenbetriebe waren Alleinbetriebe, an Gehilfenbetrieben wurden insgesamt 104 ermittelt, wovon 6 Betriebe mit 6 und mehr, und 14 mit 4—5 Personen, die übrigen mit 1—3 Personen waren. Nach der Berufsstatistik wurde die hausgewerbliche Tätigkeit bei den Frauen in 329, bei den Männern in 28 Fällen als Nebenberuf angegeben.

In der Gruppe XI, Lederindustrie, ist die Heimarbeit nur schwach vertreten. In der ganzen Gruppe wurden nur 132 hausgewerbliche Haupt- und 41 Nebenbetriebe gezählt, von welchen die Mehrzahl auf die Gewerbeart XIe1, Riemer und Sattler entfällt. Hier hat das Hausgewerbe im allgemeinen zugenommen, wie ein Vergleich mit den früheren Zählungen zeigt:

Es gab hausgewerbliche

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männliche	Personen weibliche
1882	60	9	17	65
1895	66	7	88	28
1907	82	28	49	46

Nach den Angaben der Unternehmer:

	Betriebe mit Heimarbeit	Von den Betrieben aus beschäftigte Personen männliche	Von den Betrieben aus beschäftigte Personen weibliche
1882	15	35	464
1895	19	31	33
1907	24	35	115

Auffällig groß ist die Zahl der weiblichen Heimarbeiter nach den Angaben der Unternehmer im Jahre 1882; sie rührt von einem Betriebe her, der über 200 Personen außerhalb beschäftigt. Wo dieser Betrieb sich befand und welchem engeren Gewerbszweige er angehörte, war nicht mehr zu ermitteln.

Die Mehrzahl aller Betriebe waren Alleinbetriebe, nämlich 74; 8 Betriebe waren Gehilfenbetriebe mit 1—3, einer mit 4—5 Gehilfen. Sie sind sporadisch über das ganze Land verstreut und daher nur vereinzelt anzutreffen. In der Amtshauptmannschaft Ölsnitz fanden sich die meisten in den Ortschaften Adorf, Mühlhausen und Freiberg als Portefeuillearbeiter, ferner als Riemenverfertiger für die Musikinstrumentenindustrie, z. B. Mandolinenriemenmacher, Akkordionriemenmacher. In der Stadt Dresden wurden 12 Betriebe gezählt, deren Inhaber als Sitzgesellen für Sattler, genau wie es uns in der Schneiderei und Schuhmacherei begegnete, tätig waren. Gürtelnähen, Lederschürzennähen, und in der Umgegend das Peitschenflechten bilden weibliche Heimarbeit. In Leipzig gab es neben hausgewerblichen Portefeuillearbeitern noch einen Kofferarbeiter und einen Zylinderbelederer, die sich als Hausgewerbetreibende angegeben hatten. In der Amtshauptmannschaft Kamenz, in Pulsnitz, gab es mehrere hausgewerbliche Geldtäschchennäherinnen.

In der Gewerbeart XIe2, Militäreffektenfabrikation, wurden von 4 Unternehmern 18 männliche und 101 weibliche als außerhalb der Betriebsstätte beschäftigte Personen angegeben, während nach den Angaben der letzteren nur 5 Alleinbetriebe gezählt wurden, die übrigen mögen je nach ihren Angaben als Schneider, Stepper, Näher usw. in eine andere Gewerbeart eingereiht worden sein.

In der Lederspielwarenfabrikation, die in Sachsen von geringer Bedeutung ist, werden nur in der Puppenfabrikation Hausgewerbetreibende als Näherinnen und Lederpuppenbälgestopfer in Schneeberg und Marbach, Döbeln, Roßwein und Leipzig beschäftigt.

In der Tapeziererei fanden sich einige Heimarbeiterinnen als Jalousienäherinnen und ältere Männer als Wergzupfer.

Die Gummiwarenfabrikation beschäftigt ebenfalls nur in vereinzelten Fällen Hausgewerbetreibende mit der Anfertigung von Gummisaugern und sonstigen Artikeln. Es wurden 11 Haupt- und 7 Nebenbetriebe ermittelt. Nach den Angaben von 4 Unternehmern wurden von ihnen 3 männliche und 48 weibliche Personen außerhalb ihrer Betriebsstätten für Rechnung des Geschäfts beschäftigt.

Von den Hausgewerben der Gruppe XII Holzverarbeitung ist neben den in den Einzeldarstellungen gebrachten noch die Heimarbeit in der Stock- und Schirmfabrikation kurz zu erwähnen. So gering auch hier die Angaben der Betriebsstatistik sind, deuten sie doch beiderseits auf eine Zunahme.

Es gab nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männliche	Personen weibliche
1882	42	8	1	12
1895	49	5	19	45
1907	68	24	6	68

Nach den Angaben der Unternehmer:

	Betriebe mit Heimarbeit	Von diesen aus beschäftigte Personen männliche	Von diesen aus beschäftigte Personen weibliche
1882	16	9	127
1895	18	14	161
1907	17	6	195

Die wenigen männlichen Personen sind teils Schirmgestellreparierer, teils Spazierstockmacher. Die weiblichen, deren Zahl sich nach Angabe der Unternehmer auf fast 200 beläuft, sind Schirmnäherinnen. Sie fanden sich in Leipzig, Dresden und in der Schirmfabrikation Meißens.

In der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel werden außer dem in der Tabakfabrikation so bedeutenden Hausgewerbe noch Heimarbeiter in der Bonbon- und Konfitürenfabrikation angegeben. Von 8 Unternehmerbetrieben wurden 298, in der Höchstzahl sogar 512, weibliche Personen außerhalb der Betriebsstätte, teils mit dem Anfertigen von Zuckerwaren, dem Dekorieren und Bemalen derselben und dem Einpacken beschäftigt. Nur eine männliche Person wurde als hausgewerbetreibend angegeben. Die Differenz zwischen Höchstzahl und der der am Zählungstag beschäftigten Personen zeigt an, daß man es hier mit einem Saisongewerbe zu tun hat, das als solches besonderes Interesse an der Heimarbeit hat.

In der Gruppe XIV, Bekleidungsgewerbe, sind noch drei Gewerbearten zu nennen, wo von Hausgewerbe berichtet wird, und die deshalb in einer allgemeinen Darstellung des Hausgewerbes nicht fehlen dürfen; die Putzmacherei, die Kürschnerei und die Verfertigung von Krawatten und Hosenträgern.

In der Putzmacherei, wo der Natur des Gewerbes entsprechend nur weibliche Personen in Betracht kommen, ist die Zahl der Heimarbeiterinnen recht gering, vermutlich weil von den Modistinnen ein Grad von Geschicklichkeit und angeborenem Geschmack gefordert wird, wie er nur wenigen Menschen eigen ist, und weil den Putzmacherarbeiten die Gleichartigkeit, die fast alle hausgewerblichen Erzeugnisse kennzeichnet, vollständig fehlt. Immerhin beschäftigen 14 Unternehmer 168, in der Höchstzahl 226 Heimarbeiterinnen.

In Leipzig, einem der ersten Handelsplätze der Welt für Rauchwaren, ferner in Markranstädt fanden sich die einzigen hausgewerblichen Betriebe der Kürschnerei. Die Art der Beschäftigung der Hausgewerbetreibenden, die im Fellzupfen sowie Fell- und Pelznähen besteht, ist von Lehr, „die Hausindustrie der Stadt Leipzig und ihrer Umgebung" (S. 93) sehr ausführlich beschrieben worden; es mag daher an dieser Stelle ein Hinweis auf jene ausgezeichnete Schrift genügen. Es wurden 122 Hauptbetriebe mit 55 männlichen und 101 weiblichen Personen und 27 Nebenbetriebe ermittelt. 37 Unternehmer beschäftigten 36 Männer und 287 Frauen, in der Höchstzahl 60 und 331. Es gibt unter den Kürschnern auch eine große Anzahl, die nach Art der Konfektionäre hauptsächlich Waren für Geschäfte und Magazine liefern, deren Auftraggeber also Kaufleute sind. Sie sind im Sinne der Betriebsstatistik Hausgewerbetreibende, scheinen sich selbst aber nicht als solche zu betrachten, sonst müßten ihrer mehr in der Statistik erscheinen, d. h. sich bei der Zählung als solche angegeben haben.

Das dritte der obengenannten Hausgewerbe der Bekleidungsindustrie, die Hosenträgernäherei hat in den letzten Jahrzehnten sich als Spezialität in den Ortschaften Pulsnitz und Großröhrsdorf in der sächsischen Lausitz im Anschluß an die dort blühende Gurtfabrikation gebildet. 1882 wurde die Gewerbeart ohne Unterscheidung mit zu der Handschuhmacherei gezählt, weshalb nur die Ergebnisse der beiden letzten Zählungen gegenüber gestellt werden können. Es gab hausgewerbliche

	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	Personen männliche	Personen weibliche
1895	31	19	—	31
1907	243	74	3	344

Es sind mit Ausnahme von 3 Gehilfenbetrieben nur weibliche Alleinbetriebe.

In der Gruppe XV, Reinigungsgewerbe werden im Friseurgewerbe einige Personen ermittelt, die als Perückenmacher. Haararbeiterinnen, Zopfmacherinnen usw. hausgewerblich tätig waren, 10 Alleinbetriebe wurden ermittelt. Nicht viel bedeutender ist die Heimarbeit in der Plätterei; 53 Haupt- und 22 Nebenbetriebe wurden gezählt, unter den Hauptbetrieben 15 Gehilfenbetriebe mit 1—3 und 2 mit mehr als 6 Personen. In den Hauptbetrieben waren 14 männliche und 73 weibliche Personen tätig, Die Gewerbeart XV c 3, Reinigung von Wohnungen. Desinfektion wies 8 hausgewerbliche Alleinbetriebe, deren Inhaber (1 männlicher und 7 weibliche) Federschleißer waren, auf.

Von größerem Umfange finden wir Hausgewerbe wieder in Gruppe XVII, polygraphische Gewerbe. Nach den Angaben der Unternehmer wurden in der Stein- und Zinkdruckerei von 19 Betrieben aus 101 männliche nnd 83 weibliche Personen außerhalb der Betriebsstätte als Autographen und Lithographen beschäftigt, in der Gewerbeart Farbendruckerei von 20 Betrieben aus 13 männliche und 123 (in der Höchstzahl 20 und 178) weibliche Personen teils als Postkartenkolorierer, teils als Schleifenbinder. Postkartenkoloriererinnen fanden sich besonders in Dresden.

Die photographischen Anstalten, in erster Linie die Dresdener, gaben Retuschierarbeiten in die Heimarbeit. Es wurden nach den Angaben der Hausgewerbetreibenden selbst 31 Alleinbetriebe mit 29 männlichen und 2 weiblichen Inhabern gezählt. Nach den Angaben der Unternehmer gab es 7 Betriebe, die Heimarbeit an 41 männliche und 5 weibliche Personen ausgaben.

In der letzten Gewerbegruppe, wo die Statistik überhaupt vom Hausgewerbe berichtet, den künstlerischen Gewerben, werden Hausindustrielle als Graveure beschäftigt und Musterzeichner, letztere bilden ein selbständiges Gewerbe, das sich besonders in der Spitzenindustrie des Vogtlandes entwickelt hat. Nur wenigen großen Firmen ist es möglich, einen eigenen Musterentwerfer zu halten, da schon ein großer Bedarf dazu gehört, einen solchen voll zu beschäftigen. Bei dem stark ausgeprägten hausgewerblichen Charakter der vogtländischen Industrie, wo die „Fabrikanten" sich oft mit dem Bestellen und Versenden der Waren begnügen und keine eigenen Werkstätten haben, lassen sie auch das Musterieren außer dem Hause ausführen. Es wurden 50 Alleinbetriebe und 5 Gehilfenbetriebe, einer mit 4—5 und 2 mit 6 und mehr Personen gezählt, mit 74 männlichen und 11 weiblichen Personen. Anderseits beschäftigen auch selbständige Musterzeichner selbst Personen außerhalb ihrer Werkstätten. Nach den Angaben der Unternehmer wurden im Jahre 1907 von 23 Betrieben dieser Gewerbeart 42 männliche und 27 weibliche Personen als Heimarbeiter beschäftigt.

Literaturbesprechungen.

Denkschrift zum Fünfzigjährigen Bestehen der Genossenschaft des Johanniterordens der Balley Brandenburg im Königreich Sachsen 1860—1909.

Vorliegende Denkschrift bringt nicht nur statistisch bemerkenswerte Angaben über die Zahl und die einzelnen Namen der Ordensritter in dem verflossenen 50jährigen Zeitraume, sondern auch über das Wachstum der Genossenschaft des Johanniterordens im Königreich Sachsen und die Ausdehnung ihrer Wirksamkeit in den Jahren 1885—1909. Nachdem das unzulänglich gewordene Johanniterkrankenhaus in Riesa am 28. Juni 1902 durch das neuerbaute Krankenhaus in Dohna-Heidenau ersetzt war, stieg die Anzahl der im Johanniterkrankenhause verpflegten Kranken ganz beträchtlich. Sie hatte im Jahre 1885 (in Riesa) 134 mit 3425 Verpflegtagen betragen, im ersten Jahre in Heidenau (1903) 529 mit 19694 Verpflegtagen und belief sich im Jahre 1909 auf 827 Kranke mit 24585 Verpflegtagen. Dies wurde dadurch ermöglicht, daß die Zahl der dem Johanniterorden im Königreich Sachsen angehörenden Ritter sich in den letzten 25 Jahren fast verdreifacht hatte, von 56 auf 150. Die Ausgaben für 31 Freibetten betrugen im Jahre 1885 541 M. 35 Pf., 1909 für 82 Freibetten 5636 M. 35 Pf., stiegen demnach von durchschnittlich 17,5 M. für ein Freibett auf 68,7 M. Auch gehören der im Jahre 1886 ins Leben gerufenen Organisation der dienenden Schwestern des Johanniterordens, zu der das Königreich Sachsen im Jahre 1887 nur eine einzige Schwester stellen konnte, gegenwärtig gegen 70 Schwestern aus Sachsen an.

R—ck.

Die Zigarettenfabrikation, eine technisch-wirtschaftliche Studie. Von **Kurt Bormann.** Mit 59 Textabbildungen und 15 Tabellen. Leipzig 1912, Bernh. Friedr. Voigt. (108 S.)

Diese Arbeit bildet in gewisser Hinsicht eine Ergänzung zu der Schrift desselben Verfassers über die deutsche Zigaretteninduſtrie, die in einem der früheren Hefte dieser Zeitschrift (Jahrg. 1910, S. 337) angezeigt worden ist; sie betrachtet vorwiegend die technische Seite der Zigarettenfabrikation, während die früher erschienene Arbeit sich mit den allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen der Zigaretteninduſtrie beschäftigte. Beschränken sich die beiden Untersuchungen auch nicht auf Zustände Sachsens, so haben sie doch für die sächsische Wirtschaftskunde deshalb ein besonderes Interesse, weil in Sachsen die Zigaretteninduſtrie außerordentlich stark entwickelt ist und hier über die Hälfte der deutschen Gesamtproduktion an Zigaretten erzeugt wird. So wurden im Steuerjahr 1910/11 im ganzen Deutschen Reiche 8,36, im Königreich Sachsen aber allein 4,41 Milliarden Stück Zigaretten hergestellt. Die Studie über die Zigarettenfabrikation zerfällt in 5 Kapitel: Geschichte der Zigarette und der Zigaretteninduſtrie; Natur und Anbau des Zigarettentabaks; Technik der Zigarettenfabrikation (S. 24—93); steuergesetzliche Vorschriften und endlich Zigarettenhandel, Import und Export. Soweit statistisches Material verwertet worden ist, sind namentlich die amtlichen Nachweisungen über die Zigarettensteuer als Unterlage benutzt worden.
Apf.

Die Holzspielwarenindustrie im sächsischen Erzgebirge. Von **B. E. Westenberger**, Leipzig 1911, Otto Wigand. (149 S.)

Die sächsische Spielwarenindustrie hatte bis vor kurzem in der volkswirtschaftlichen Literatur noch keine ihrer Bedeutung entsprechende Beachtung gefunden; denn an einer wissenschaftlichen Sonderuntersuchung über diesen Industriezweig fehlte es noch. Nun sind beinahe gleichzeitig zwei Abhandlungen über diesen Gegenstand, nämlich zwei Leipziger Dissertationen erschienen: eine von Gertrud Meyer, die im vorigen Heft dieser Zeitschrift besprochen worden ist, die andere von Westenberger. In sieben Kapiteln untersucht W. die allgemeine Bedeutung und die Verbreitung der Spielwarenindustrie, ihre geschichtliche Entwickelung, die Ergebnisse der statistischen Erhebungen über diesen Gewerbezweig, seine hausindustrielle und fabrikmäßige Organisation, die Rohstoffe und die Technik der Spielwarenherstellung, die Organisation des Absatzes der Spielsachen und schließlich die Lage der Hausindustriellen. Die Arbeit gründet sich in erster Linie auf eigene Studien des Verfassers an Ort und Stelle der Spielwarenindustrie; sie verwertet ferner das amtliche statistische Material, die Handelskammerberichte und auch andere Quellen. Apf.

Beschreibung der Garnison Zittau, vom Standpunkte der Gesundheitspflege aus aufgestellt. Herausgegeben von der Medizinalabteilung des Königlich Sächsischen Kriegsministeriums. Leipzig, Th. Grieben, 1909.

Das durch gute Ausstattung und durch Beigabe von 1 Stadtplan, 17 Tafeln und 17 autotypischen Abbildungen ausgezeichnete Buch bildet den ersten Band der von der Königlichen Militärmedizinalabteilung geplanten Sammlung von Garnisonbeschreibungen sächsischer Standorte. Sein Inhalt besteht aus: einer Beschreibung 1. der Stadt Zittau nach geographischen, geologischen, meteorologischen und hygienischen Gesichtspunkten, 2. der Garnisonanstalten, 3. statistischen Beiträgen zur Bevölkerungsbewegung und Medizinalstatistik sowohl der Zivil- als der Militärbevölkerung. Besonders bemerkenswert sind die Angaben über den Zug des Todes in der Stadt Zittau seit dem Jahre 1463, über die damalige und eine spätere Pestepidemie und über das seuchenhafte Auftreten der Grippe im 16., 18., 19. und 20. Jahrhundert, über den nur mäßigen Ausbruch der Cholera im Jahre 1848. Darauf folgt eine abgekürzte Übersicht über die Todesursachen in der Stadt Zittau auf die Jahre 1878—1908 mit gleichzeitigem Nachweis der Geburten, Sterbefälle überhaupt sowie der Säuglingssterblichkeit und eine Übersicht über die wichtigeren Todesursachen nach Kalendermonaten 1903—1908. Daran schließt sich nach einem Überblick über die Kopfstärke des Standorts auf die Jahre 1872—1907/08 eine tabellarische Zusammenstellung der Erkrankungen von Militärpersonen in den gleichen Jahren nach 28 Krankheitsformen, aus welcher die verhältnismäßig geringe Erkrankungsziffer an übertragbaren Krankheiten ersichtlich ist, zuletzt eine Todesursachenstatistik für die Garnison auf die Jahre 1872—1907/08 mit insgesamt nur 90 Sterbefällen durch Krankheiten.
R—ck.

Die Gemeindesteuern in der Amtshauptmannschaft Glauchau im Jahre 1901. Von **Alfred Thust.** Leipzig, Bruno Zechel. 1911, 165 S.

In der vorliegenden Schrift wird — in der Hauptsache auf Grund der Ergebnisse der 1902 im Königreich Sachsen veranstalteten Gemeindesteuererhebung — eine Darstellung des Gemeindesteuerwesens in der Amtshauptmannschaft Glauchau nach dem Stande vom Jahre 1901 gegeben.

Nach einer Beschreibung der rechtlichen Grundlagen des bestehenden Gemeindesteuersystems sowie einer Darstellung des wirtschaftlichen Charakters der Amtshauptmannschaft wird zunächst gezeigt, wieviel in den einzelnen Gemeinden an direkten und indirekten Steuern überhaupt erhoben wurde, welche Steuerbeträge daselbst durchschnittlich auf den Kopf der Bevölkerung entfielen, und welche Anteile die einzelnen Steuerarten am Gesamtaufbringen und die Einkommen-, Kopf- und Grundsteuer sowie die Gewerbesteuern am Ertrage der direkten Steuern hatten. Sodann geht der Verfasser näher auf die Einkommensteuer ein und bespricht hier die verschiedenen, vorkommenden Einschätzungs- und Erhebungsarten sowie die Besonderheiten, die die Einkommensteuer in einigen Gemeinden aufweist. Im Anschluß hieran behandelt er in der gleichen Weise die übrigen direkten und indirekten, zur Erhebung kommenden Steuern. Ein weiteres Kapitel enthält eine Untersuchung über den Grad der Belastung der einzelnen Einkommensarten durch die Gemeindeeinkommensteuer. Der Verfasser weist hier an der Hand von Beispielen nach, daß sich die „schwankenden" Einkommen (aus Handel, Gewerbe usw.) im allgemeinen einer geringeren Belastung erfreuen als die „festen" (aus Lohn, Gehalt). Diese Erscheinung führt er einerseits auf den Umstand zurück, daß bei der Ermittelung der verschiedenen Einkommensarten ihrer Wirkung nach ganz verschiedene Bestimmungen Platz greifen, anderseits darauf, daß bei den einen Einkommensarten eine leichtere und genauere Ermittelung der wirklichen Einkommensbeträge möglich ist als bei den anderen. Hierauf vergleicht der Verfasser noch die Belastung des steuerpflichtigen Einkommens durch die Gemeindeeinkommensteuer mit der Belastung durch die Staatseinkommensteuer.

Den Schluß bildet eine kurze Zusammenfassung der Hauptergebnisse der ganzen Arbeit.
B—n.

Kleinere Mitteilungen.

Vom Herausgeber.

Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. Der im Sommer 1911 erschienene 39. Jahrgang (Kommissionsverlag von C. Heinrich in Dresden; Preis 1 M.) gibt, neben der seinen Hauptinhalt ausmachenden Fortführung der Angaben früherer Jahrgänge bis auf die neueste Zeit, erstmalig u. a. bereits für das Vorjahr einen Nachweis der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle nach Verwaltungsbezirken, ferner Erweiterungen der Selbstmord- und der Arbeitsvermittelungs-Statistik, Nachweisungen über die Dauerweiden, über alle einzelnen Genossenschaften usw. Ein Druckfehler ist auf S. 193 zu berichtigen, wo es in der Überschrift zu 8 heißen muß „in den Jahren 1898/99 bis 1909/10" statt „im Jahre 1909/10".

Ferner ist im Januar 1912 der „Königl. Sächs. Normalkalender" und im März das „Verzeichnis der Märkte und Messen im Königreich Sachsen und in den Nachbargebieten", beides für das Jahr 1913, vom Statistischen Landesamt herausgegeben worden.

Bibliographie der sächsischen Statistik. Seit dem Jahrgang 1903 bringt diese „Zeitschrift" alljährlich eine Übersicht über diejenigen neuen, auf das Königreich Sachsen und seine Teile bezüglichen Veröffentlichungen, die statistisches Urmaterial oder aus sonstigen Gründen bemerkenswerte statistische Angaben enthalten. Diese Bibliographie umfaßte bei ihrem erstmaligen Erscheinen nur $2^1/_4$ Seiten, ist aber infolge der stetigen Vervollständigung der Berichterstattung, namentlich über die „unausgelöste" Statistik, von Jahr zu Jahr an Umfang gewachsen, so daß sie im 1. Heft des Jahrgangs 1911 $16^2/_3$ Seiten einnimmt. Um sie ungekürzt fortsetzen zu können und doch zugleich der in dem steigenden Raumbedürfnis liegenden Schwierigkeit zu begegnen, beabsichtigt die Schriftleitung, die Bibliographie künftig nicht mehr alljährlich, sondern für zwei oder mehr Jahre zusammen zu veröffentlichen, so daß die wiederholte Titelbezeichnung der in Jahresausgaben erscheinenden Literatur sich erübrigen wird.

Viehzählung 1911. Am 1. Dezember 1911 hat wieder eine Landes-Viehzählung auf Grund der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 29. Oktober 1909 stattgefunden. Die vorläufigen Ergebnisse sind vom Statistischen Landesamt mit tunlichster Beschleunigung ermittelt worden, so daß sie bereits im „Dresdner Journal" und in der „Leipziger Zeitung" vom 26. Januar 1912 veröffentlicht werden konnten.

Gemeindesteuerstatistik. Auf Grund einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 13. April 1911 hat das Statistische Landesamt eine auf die Jahre 1908, 1909 und 1910 bezügliche Erhebung über die Gemeindesteuern in sämtlichen Gemeinden Sachsens veranstaltet, die sich in allem wesentlichen an die einschlägigen Teile der Erhebung über das Steuer- und Rechnungswesen der Gemeinden von 1902 anschloß, die die Jahre 1899, 1900 und 1901 umfaßt hatte und deren Ergebnisse, soweit sie die Steuern betreffen, im Jahrgang 1903, Heft 3/4, dieser Zeitschrift niedergelegt sind. Zunächst ist ein Teil der Ergebnisse der neuen Erhebung im Dekret Nr. 19 vom 30. November 1911, den Entwurf eines Gemeindesteuergesetzes betreffend, den Ständen mitgeteilt worden Eine eingehendere Veröffentlichung in der „Zeitschrift" ist beabsichtigt.

Schulstatistische Erhebung. Eine Erhebung über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten in Sachsen nach dem Stande vom 1. Juni 1911 und, soweit es sich um Bewegungszahlen handelt, nach den Ergebnissen des vorausgegangenen Schuljahres ist von den Königl Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, des Innern, der Finanzen und des Kriegs veranstaltet worden. Die Bearbeitung der Ergebnisse für die dem Königl. Kultusministerium unterstehenden Anstalten sowie die Zusammenstellung des gesamten Erhebungsmaterials war dem Statistischen Landesamte übertragen. Die letzte derartige Erhebung hatte am 1. Dezember 1904 stattgefunden; um der Übereinstimmung mit anderen Bundesstaaten willen ist man von dem bisherigen fünfjährigen Turnus abgegangen, der aber nunmehr im Anschluß an den diesmaligen Stichtag wieder aufgenommen werden dürfte. Die Veröffentlichung der Statistik von 1911 in einem besonderen Bande steht im Sommer 1912 bevor.

Unabhängig hiervon hatte das Königl. Kultusministerium bereits vorher, am 1. April 1911, eine Erhebung über die Schullasten veranstaltet. Ein Auszug aus deren Ergebnissen findet sich in den „Schulstatistischen Blättern" (Beilage zur „Pädagogischen Zeitung") vom 21. März 1912.

Statistik der Stellenvermittelung. Gemäß einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 29. November 1911 hat alljährlich im Monat Januar eine statistische Erhebung über die gewerbsmäßigen Stellenvermittler stattzufinden. Die — erstmalig im Januar 1912 in die Wege geleitete – Erhebung erfolgt durch Fragebogen, deren von jedem Stellenvermittler einer zu beantworten ist; sie erstreckt sich namentlich auf folgende Verhältnisse der Stellenvermittler und der von ihnen betriebenen Geschäfte: Familienstand, Haupt- und Nebenberuf der Stellenvermittler, Personal der Stellenvermittelungsgeschäfte, Zahl der von Arbeitgebern und Arbeitnehmern erteilten Stellenvermittelungsaufträge, Zahl der plazierten Arbeitnehmer nach Geschlecht und Beruf sowie auf die Höhe der Einnahmen an Vermittelungsgebühren. Die Sammlung und Bearbeitung des Erhebungsmaterials geschieht durch das Statistische Landesamt. Die wichtigsten Zählungsergebnisse sollen regelmäßig im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen" bekanntgegeben werden. Eine ausführlichere Veröffentlichung der Ergebnisse der ersten Zählung ist für eines der nächsten Hefte dieser Zeitschrift in Aussicht genommen.

Arbeitsverhältnisse der Angestellten der Rechtsanwälte. Hierüber sind auf Veranlassung des Reichsjustizamtes in der zweiten Hälfte des Februar 1911 Erhebungen veranstaltet worden, die sich über das gesamte Deutsche Reich erstreckten und bei 30 Prozent der am 1. Januar 1909 ermittelten Zahl der Rechtsanwälte vorgenommen wurden. Die Bearbeitung des auf diese Weise gesammelten Materials ist dem Kaiserlich Statistischen Amt übertragen worden. Da aber diese Bearbeitung nicht die einzelnen Bundesstaaten berücksichtigt, sondern nach großen geographischen Bezirken sowie nach Ortsklassen schlechthin erfolgt, so war es den einzelnen Bundesstaaten überlassen worden, die Ergebnisse der Erhebungen für ihren Verwaltungsbereich besonders bearbeiten zu lassen. Für Sachsen war hiermit für die Zwecke des Königl. Justizministeriums das Statistische Landesamt betraut worden, welches die Bearbeitung an der Hand von Abschriften der an das Reichsjustizamt abgelieferten Fragebogen nach Maßgabe der Einteilung der Reichsstatistik für das Königl. Justizministerium ausführte. In Sachsen sind an 47 Orten 277 Fragebogen ausgegeben worden, und zwar 147 an Rechtsanwälte, 130 an Angestellte. Davon gingen 144 bzw. 127 beantwortet wieder ein. Sie betreffen 271 Betriebe mit insgesamt 1256 Angestellten.

In den Erhebungsformularen wird nach der Arbeitszeit, den Pausen, der Überarbeit im Bureau und im Hause, nach der Sonntagsarbeit, dem Urlaub und den Kündigungsfristen gefragt, auch die Lohnzahlung, die Regelung der Ordnungsstrafen, die Ausbildung der Angestellten und das Lehrlingswesen berücksichtigt. Dabei werden jedesmal die einzelnen Personengruppen — Bureauvorsteher, Gehilfen, Lehrlinge, Laufburschen, die drei letzteren nach verschiedenen Altersklassen — und die beiden Geschlechter unterschieden.

Inhalt der nächsten Hefte. Für die Veröffentlichung in der „Zeitschrift" werden gegenwärtig u. a. vorbereitet Arbeiten über:

1. die Ergebnisse der Volkszählung von 1910,
2. die Volkszählungen seit 1834 (Erhebungsgegenstände und Ergebnisse),
3. die Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle und Todesursachen in den Jahren 1906 bis 1910,
4. die Statistik der gewerblichen Betriebe,
5. die gärtnereistatistische Erhebung vom Mai 1911,
6. die Statistik der Stellenvermittelung,
7. die Zählungen der Arbeitslosen vom Oktober 1910 und 1911,
8. die Zwangsversteigerungen in den Jahren 1908 bis 1910,
9. die Kleinverkaufspreise wichtiger Lebensmittel und sonstiger Waren,
10. die Viehzählung von 1911,
11. die Statistik der Landtagswahlen von 1909 (letzter Teil, betreffend die Zusammensetzung der Wählerschaft nach Alter und Beruf und die Gründe der Zusatzstimmen),
12. die Sparkassen seit 1904,
13. die Finanzen der größeren und mittleren Städte und Landgemeinden in den Jahren 1906, 1908 und 1910,
14. die Gemeindesteuern in den Jahren 1908, 1909 und 1910,
15. den Aufgabenkreis des Statistischen Landesamtes.

Das nächste Heft wird u. a. die Ergebnisse der Volkszählung von 1910 nach Gemeinden und Parochien bringen und voraussichtlich im Mai 1912 ausgegeben werden können.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.